



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

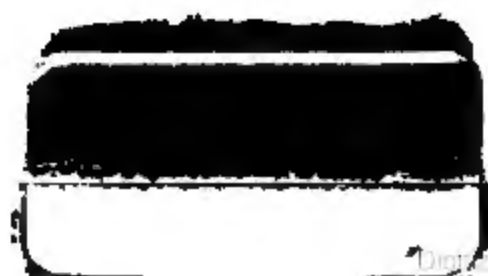
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

I. HEFT. I. LIEFERUNG.

EINLEITUNG. BUCH I—III.

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.



PADERBORN,

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1873.

147253

PA4018
A35 D86
1873
v.1-3
MAIN

Vorwort.

Zur ersten Auflage.

Nach denselben Grundsätzen, wie die Odyssee, ist die Ilias bearbeitet, nur dass die aus der Lesung jener gewonnene Kenntniss und der höhere Bildungsgrad des Schülers berücksichtigt werden mussten. Häufig konnte auf die Ausgabe der Odyssee verwiesen werden, was besonders am Anfange geschah, um an die dort gegebene Belehrung zu erinnern. Nach dem einsichtigen Rathe wohlwollender Schulmänner habe ich bloss darin eine Aenderung eintreten lassen, dass ich nur diejenigen Stellen, welche allgemein in unsern Ausgaben als eingeschoben bezeichnet sind, und diese nicht alle, da der Verdacht zuweilen ungegründet war, in Klammern geschlossen, und in den Anmerkungen fast nur da, wo die Erklärung es unumgänglich nöthig machte, auf entschiedene Einschreibungen hingedeutet habe. Es schien gerathen, hier dem Vorurtheile nachzugeben, damit dieses nicht die Einführung in unsere gelehrten Schulen hindere, zu deren Vorthail ich diese Ausgabe aus vertrauter Bekanntschaft mit Homerischer Sprache, Art und Dichtung, im lebhaften Gefühle, wie viel hier noch zu leisten, mit besonnener Würdigung dessen, was wahrhaft Noth that, und mit redlich treuer Sorgfalt auszuarbeiten mich gedrungen gefühlt habe.

Tò δ' εὖ νικάτω.

Köln, am 29. December 1865.

Zur zweiten Auflage.

Bei dieser umgearbeiteten zweiten Auflage habe ich aus den mir bekannt gewordenen Anzeigen der ersten, aus den neuen Ausgaben und Auflagen, so wie aus sonstigen Homerischen Arbeiten und persönlichen Mittheilungen mir alles angeeignet, was ich als richtig und zugleich zweckdienlich erkannte. Aus eigener fortgesetzter Beobachtung ist manches

Neue hinzugekommen, dagegen Anderes, was vielfachen, selbst wenn auch nicht durchaus berechtigten Widerspruch gefunden hatte oder sich als weniger passend für den Schulgebrauch zeigte, weggelassen worden. Eine Hauptveränderung, welche der Benutzung des Buches besonders förderlich schien, besteht darin, dass die blossen Verweisungen auf die Anmerkungen zur Odyssee, wozu ich mich durch meine Vorgänger hatte verleiten lassen, weggefallen sind, damit die Ausgabe der *Ilias* auch ohne Benutzung der des andern Gedichtes gebraucht werden könne. Demnach sind alle schon in der Odyssee vorgekommenen Verse und Stellen hier gleichfalls erläutert und die dort gegebenen Erörterungen über Sprachliches und Sachliches hier kurz wiederholt worden. Dadurch ist dem Uebelstande begegnet, dass der Schüler immer zur Ausgabe der Odyssee zurückgreifen und sich dort Rathes erholen muss, was unbequem und zeitraubend und auch dem Fleissigsten kaum zuzumuthen ist. Eine sogenannte gelehrte Ausgabe wollte ich nicht liefern; mir galt es, ohne gelehrtes Beiwerk, diesen wohlfeilen Flitter, den jeder Lehrer, insofern er ihm wünschenswerth sein sollte, leicht nach eigener Auswahl (und diese muss hier immer massgebend sein) hinzuthun kann, für die betreffende Bildungsstufe eine möglichst gründliche, zugleich weiter deutende Einsicht in Homerische Sprache, Anschauung und Dichtung zu vermitteln. Und so wünsche ich, dass auch von dieser in Text und Anmerkungen sorgfältig neu durchgearbeiteten zweiten Auflage das alte Wort gelte:

Δεύτεραι προτιδὲς σοφώτεραι.

Köln, am 22. Juni 1873.



Einleitung.

I. Art des Homerischen Heldensanges.

Um geschichtliche Begebenheiten rankt sich reiche Sage, welche durch Ausführung aussergewöhnlicher Thaten und Helden den Geist erhebe und erfreue. Dieser mit dichterischer Begabung innig zusammenhängende Trieb bewies sich besonders mächtig bei den in so viele Stämme getheilten Griechen, diesem Jahrhunderte lang durch Wanderungen und Kämpfe bewegten, geistgewandten Volke. Brachten sie auch manche Sagen aus ihrer Asiatischen Heimat und von ihren Wanderungen mit, so bildete doch, wie die Griechische Sprache erst in Griechenland selbst sich entschieden ausprägte, auch die Griechische Sage sich in selbständiger Eigenthümlichkeit erst auf Griechischem Boden, wo sie sich an die nächsten Begebenheiten anknüpfte. Die Geschichte ihrer Kriege und herrschenden Geschlechter war der eigentliche Stoff, für den sich bald die entsprechende dichterische Form fand; das epische Mass, der Hexameter, ist ein Erzeugniss Griechischen Bodens. Jeder Volksstamm schuf sich seine besondern Sagen, die sich aber mehr oder weniger schnell den übrigen mittheilten, zum Theil mit einheimischen und andern angeeigneten sich verschlangen. So wurde Nestor, der Pylierfürst, in manchen alten Liedern gefeiert, so des Oedipus unseliges Geschick und der Krieg vor Thebai besungen, so Agamemnons Ermordung, so Odysseus' Rache: aber es waren nur verhältnissmässig kurze Lieder, da es galt, die bestimmte Sage (*ὅλην, θ, 74*) in raschem Ueberblicke darzustellen. Auf dieser Stufe indess blieb die Dichtung nicht lange stehn; bald wählten sich die Sänger, da sie die Kenntniss des Ganzen voraussetzen durften, einzelne Theile, einzelne Abenteuer (*ἀventiure, Franz. aventure*), zu ausführlicherer Darstellung. Hierzu fand sich der ergiebigste Stoff in der Zerstörung einer Asiatischen Königsstadt, der mächtigen Ilios. Dass auch hier eine geschichtliche That-
sache zu Grunde liege, ist so wenig zu bezweifeln als ihre

Umgestaltung, die so bedeutend war, dass wir nur den allgemeinsten Kern für ein wirkliches Ereigniss halten, ja kaum der als Veranlassung des Kriegs geltende Raub der Helene für geschichtlich gelten kann. Der Krieg um Ilios wurde schon im Europäischen Griechenland besungen, zunächst wohl die Zerstörung der Stadt, dann einzelne vorangegangene Abenteuer. Bedeutende Helden aller Griechischen Stämme, von denen man schon früher gesungen, wurden bald in den Kreis dieser Lieder gezogen, sie sollten sich in diesem oder jenem Kampfe ausgezeichnet haben, und so ward einem jeden in einem eigenen Liede seine Verherrlichung, seine ἀριστεία, zu Theil. So kam auch der Held von Phthie, Achilleus, in den Kampf vor Ilios, ja er, dem ein früher Tod beschieden war, strahlte bald vor allen andern hervor; es vereinigte sich in ihm, wie in einem Brennpunkte, der ganze Glanz Achaischer Ritterlichkeit, doch ohne dass die andern Helden dadurch beeinträchtigt worden wären (gehörte ja Achilleus nicht einmal zu den Zerstörern der Stadt), vielmehr prägten diese alle sich eigenthümlich aus. So ward der Sang von Ilios zum Spiegelbilde einer mächtigen Heldenzeit, woran das lebende Geschlecht, da es sich viel schwächer fühlte (vgl. *M*, 449), nur staunend emporblickte, aber zugleich zu einem Einheitspunkte aller Stämme.

Wie weit diese Gestalt des Sanges von Ilios schon zur Zeit vorgeschritten war, als die grosse Ionische Auswanderung einen Theil der Pierischen Sänger nach der Küste Kleinasiens brachte, lässt sich nicht bestimmen. Jedenfalls gedieh hier erst der Sang von Ilios zu einer höhern Entwicklung und künstlerischen Gestaltung; auch die genauere Beziehung auf die bestimmte Oertlichkeit erhielt er wohl hier. Aeusserlich gewann er stets weitere Ausdehnung, indem immer neue Erfindungen, oft mit Benutzung ganz anderer Sagen, damit verknüpft wurden. Aber noch waren es einzelne, wenn auch weiter ausgeführte Lieder, wie solcher die Odyssee gedenkt; so der Streit zwischen Odysseus und Achilleus (*θ*, 74 ff.), die Zerstörung der Stadt durch die aus dem hölzernen Pferde steigenden Helden (*θ*, 492 ff.), die Rückkehr der Achäer (*α*, 326 ff.). Homer hat davon den Ausdruck ἀείδειν κλέα ἀνδρῶν (*I*, 189. *θ*, 73. vgl. *I*, 524). Auch der Zorn und die Rache des Achilleus wurden in kleinen Liedern besungen, und wahrscheinlich einzelne Theile derselben als besondere Lieder. Die höchste Kunst einheitlicher Entfaltung erlangte der epische Gesang erst in der grossartigen Darstellung von dem Zorne und der Rache des Achilleus, welche uns in der Ilias

vorliegt, freilich nicht in ihrer vollen Ursprünglichkeit und ohne entstellende Eindrücke. Nicht eine Zusammenstellung oder Verschmelzung vieler kleinern Lieder haben wir in ihr, sondern die Kunst, ein grösseres, von einem Geiste beseeltes einheitliches Ganzes zu schaffen, bewährt sich in diesem herrlichen Gedichte auf das glänzendste, sollte es auch nicht von Anfang bis zu Ende als untheilbares Ganzes anzusehen, sondern ein paar grössere Gedichte mit kleinern in demselben verbunden sein. Diese Kunst, eine grössere dichterische Einheit zu schaffen (*totum ponere*), die sich aus einem Kern entwickelt, deren Theile alle zu einem Ganzen streben, die in sich selbst Mass, Ziel und Richtung findet, diese Kunst, die sich in den grossen Theilen der Ilias so mächtig zeigt, diese ist es, welche wir als Vollendung des epischen Gesanges in der Homerischen Dichtung erkennen. Die Odyssee ist wohl ein paar Menschenalter später als die Ilias entstanden.

Noch später fallen mehrere uns verloren gegangene Gedichte, welche andere Theile des Krieges vor Ilios und der Rückkehr der Helden besangen. Wir kennen meist die Namen ihrer Dichter, während *Ὀμηρος* nur im Allgemeinen den Sänger bezeichnet, dessen besonderer Name über seinem Sange vergessen ward. Bei aller Begabung standen diese Dichter doch an lebendiger Frische, sinnlicher Anschaulichkeit, natürlicher Einfalt und zusammenschliessender Einheit weit hinter Homer zurück. Aristoteles, der (Poet. 23. 24) die Vorzüge des göttlichen Homer bezeichnet, preist auch die Einheit der Ilias diesen andern Dichtern gegenüber, welche eine vieltheilige Handlung darstellten. Die Veranlassung des Krieges und die der Ilias vorhergehenden Kriegereignisse hatte ein Dichter von der Insel Kypros, den einige Stasinos, andere Hegesias oder Hegesinoos nennen, in dem Gedichte *Κύπρια* dargestellt. Herodot (II, 117) läst den Dichter unbestimmt, spricht aber das Gedicht dem Homer ab, dem es andere beilegten. Die *Κύπρια* begannen mit dem Beschlusse des Zeus, durch einen Krieg die Erde von der drückenden Ueberzahl der Menschen zu entlasten. Erst im fünften und letzten Buche landen die Achaier, nachdem ihr erster Zug gescheitert ist ¹⁾, bei Ilios. Die Troer wehren sie ab; Protesilaos, der zuerst aussteigt, fällt durch Hektor. Die Ilias gedenkt der Schiffe des Protesilaos häufig; im Schiffsverzeichnis (B, 701) heisst es, ein Troer habe den Protesilaos

¹⁾ In diesen versetzt der Dichter das von Kalchas gedeutete Anzeichen B, 303 ff.

getödtet. Achilleus treibt die Troer zurück, nachdem er den in der Ilias nicht erwähnten Kyknos, den Sohn des Poseidon, getödtet. Die Achaier nehmen die Gefallenen auf und schicken Gesandte zu den Troern, um die Rückgabe der Helene und der Schätze zu fordern. Da dies verweigert wird, belagern sie Ilios. Sie überziehen dann das Land und zerstören die umliegenden Städte. Achilleus verlangt darauf, die Helene zu sehen; Aphrodite und Thetis führen beide zusammen. Die Achaier wollen heimkehren, aber Achilleus hält sie zurück. Er treibt die Kühe des Aineias weg, zerstört Lyrnesos und Pedasos (B, 690 f. Y, 92) und viele umliegende Städte, tödtet den Troilos (Ω, 257). Den gefangenen Lykaon bringt Patroklos nach Lemnos und verkauft ihn (Φ, 58. 76 ff.). Aus der Beute erhält Achilleus die Briseis, Agamemnon die Chryseis, welche jener in der am Fusse des Plakos gelegenen Kilikischen Stadt Thebe gefangen genommen hatte, wohin sie, um der Artemis zu opfern, gekommen war. Bei der Zerstörung Thebes tödtete Achilleus auch (nach Z, 414 ff.) den Vater und die Brüder der Gattin Hektors; ihre Mutter nahm er gefangen, gab sie aber gegen Lösegeld frei. Darauf folgte die Erzählung, wie Odysseus und Diomedes den auf Fischfang ausgegangenen Palamedes ertränkten, der jenem durch seine ihn überbietende, den Achaïern so förderlich gewordene Klugheit verhasst geworden war. Nun beschloss Zeus, die Troer durch eine Trennung des Achilleus vom Heere zu erleichtern, und das Gedicht endete mit einem Verzeichnisse der Troischen Bundesgenossen. Offenbar waren die Kypria als Einleitung zur Ilias erfunden, wenn sie auch nicht in allen Punkten zu dieser stimmten; weiss ja die Ilias von dem letzten Beschluss des Zeus eben so wenig wie vom ersten, wonach der Krieg die übergrosse Zahl der Menschen vermindern sollte. Unmittelbar an die Ilias schloss sich des Arktinos von Milet *Alθιονης*, die aus 9100 Versen bestand, während unsere Ilias über 15000 Verse zählt. Sie führte die Darstellung der Ereignisse in fünf Büchern bis zum Streite des Odysseus und Aias über die Waffen des Achilleus. Auf sie folgte in zwei Büchern desselben Dichters *Υλλοις πέποις*, die noch die Ermordung des Astyanax und die Opferung der Polyxene auf dem Grabe des Achilleus umfasste. Wahrscheinlich gehörte dieses Gedicht zur *Alθιονης*. Arktinos, der in den Anfang der Olympiaden fällt, zeichnete sich durch Glanz der Erfindung und der Darstellung aus. Eine weniger glänzende, mehr auf Neuerungen ausgehende, den Odysseus in den Mittelpunkt rückende Darstellung der von Arktinos geschilderten Begebenheiten lieferte der etwa ein Lebensalter jüngere Lesches oder

Lescheos von der Insel Lesbos in seiner *Ἰλιάς μικρά* nebst einer *Ἰλίου πέποις*. Die zwischen die Zerstörung von Ilios und die Odyssee fallenden Begebenheiten besang ein ziemlich spätes Gedicht in zwei Büchern *Νόστοι*, auch *Ἀτρειδῶν καθόδος* genannt, das man einem Agias oder Hegias von Troizene zuschrieb. Es begann mit dem von Athene erregten Zwiste der beiden Atreiden wegen der Abfahrt und schloss mit des Menelaos Rückkunft nach der von Orestes an den Mördern seines Vaters vollzogenen Rache; die Heimkehr der übrigen Helden mit Ausnahme des Odysseus war in das Gedicht verflochten. Endlich schloss sich als spätestes Spross an die Odyssee noch eine *Τηλεγονία* des Kyrenäers Eugammon an, den man Ol. 53 setzt. Dieses am weitesten vom Homerischen Geiste abstehende Gedicht endet mit dem Tode des Odysseus durch die Hand seines mit der Kirke erzeugten Sohnes Telegonos, der bei Aufsuchung seines Vaters nach Ithake gekommen war. Neuere Thesprotische Sagen waren in das Gedicht verschlungen, das dem Odysseus auch einen Sohn Polypoites von der Thesprotischen Königin Kallidike gab.

Neben der Ilias und der Odyssee kann es keine diesen ebenbürtige gleichzeitige Darstellung der in den eben angeführten spätern Gedichten behandelten Theile der Sage vom Kriege vor Ilios gegeben haben; denn solche würden durch jene spätern Erzeugnisse nicht verdrängt worden sein. Die spätern Dichter wählten eben deshalb, weil sie hier nicht mit so vollendeten Gedichten in Wettstreit traten, diese Theile der Sage, welche sie auf neue Weise ausschmückten. Die in der Ilias und Odyssee erhaltenen Gedichte waren gerade die höchste Blüte der epischen Dichtung, und sie hatten sich, ungeachtet des Dranges nach neuen Liedern (α, 351 f.), die allgemeine Liebe und Bewunderung in so hohem Grade erworben, dass kein Dichter ihren Stoff neu zu behandeln wagte. Und es ist nicht zu läugnen, dass der Stoff der Ilias und der Odyssee der allerglücklichste für den epischen Dichter war; denn dieser muss sich einen Charakter auswählen, der nicht allein durch heldenhafte Kraft hervorragt, sondern auch durch sein Gemüth unser Herz gewinnt, durch sein eigenthümliches Schicksal uns anzieht. So Achilleus, dessen Heldenehre auf das bitterste beleidigt ist, der aber doch den Untergang der Achaier nicht will und, eben als er diesen abzuwenden sucht, von dem härtesten Schlage, dem Verlust seines theuersten Freundes, betroffen wird, er, der Sohn einer Göttin, dem aber nur ein kurzes Leben vergönnt ist. Und wie tritt die sein Herz be-

seelende Freundschaft für Patroklos nicht allein in der Klage um den Verstorbenen, sondern auch in der glühenden Rache hervor und in dem Streben, den Gefallenen auf jede Weise zu ehren! Und doch fühlt dieser rachedürstende Achilleus so menschlich zart, wie seine Klage um Priamos und seinen eigenen Vater Peleus beweist. So auch Odysseus, der alle an Klugheit überbietende Held, welcher durch seine Liebe für die Gattin und Heimat, wie durch die schrecklichen Leiden, die er bestehen muss, unsere innigste Theilnahme erregt. Eine grosse vieltheilige Handlung, wie die Darstellung des ganzen Krieges vor Ilios, ist kein Gegenstand für das wahre, einheitliches Zusammenschliessen fordernde Epos; um eine Person muss sich die Haupttheilnahme sammeln, von deren Handeln und Leiden müssen alle Fäden ausgehen, wenn auch der Boden, auf dem die Handlung spielt, auf dem die Hauptperson auftritt, in ausführlicher Schilderung sich darstellt. So tritt uns in der Ilias die ganze Heldenschar der Achaier entgegen, und nicht weniger stellen sich die Troer und ihre Bundesgenossen dar, so dass sich das lebendigste Bild des ganzen Krieges vor uns entrollt. Auch in dieser Beziehung gibt es keinen glücklicheren Stoff als den Zorn des Achilleus, da hier die Forderung, dass der Hintergrund der Handlung ein bedeutsamer sei, auf das glücklichste erfüllt wird, indem wir mitten in den wogenden Krieg versetzt werden und, weil Achilleus gleich am Anfange zurücktritt und seine Heldengrösse zunächst nur in den Folgen seiner Abwesenheit erscheint, die übrigen Helden der Achaier, und nicht weniger die Troer, sich hervorthun können. Der Stoff der Odyssee mit seinem mannigfachen Wechsel ist in dieser Beziehung nicht so glücklich, weil ihm jener Hintergrund fehlt, und die Bedeutsamkeit viel geringer, da in der Ilias der Ausgang des von allen Achaiern unternommenen Krieges in Frage steht, in der Odyssee nur Odysseus, seine Genossen, Penelope und Telemachos. So gewinnt auch Goethes „Hermann und Dorothea“ eine ganz besondere Wirkung durch das Hineinspielen der gewaltigen Begebenheiten der Zeit.

Ein Grundzug der epischen, ja der gesamten Dichtung und Sage der Griechen ist das Eingreifen der Götter. Die Götter stehen mit den Menschen in innigster Verbindung, ja sie selbst sind in Parteien getheilt, die es mit den einen oder den andern halten. So stehen Here, Athene und Poseidon auf der Seite der Achaier, während Apollon, Ares und Aphrodite den Troern gewogen sind; Poseidon zürnt dem Odysseus, als dessen Schützerin Athene erscheint. Im Olympischen Götterrathe wird die Wendung der Sache be-

schlossen oder von Zeus bestimmt. Zeus sendet den Traum, um den Agamemnon zu täuschen, er verbietet allen Göttern sich am Kampfe zu betheiligen, da er die Achaier so lange von den Troern schädigen lassen will, bis sie die Schiffe anzünden; erst später lässt er die Götter sich wieder nach freiem Willen betheiligen, damit die Achaier nicht ganz unterliegen. Dem Andringen der Here gibt er nach, dass die Troer den Vertrag verletzen, damit der Krieg nicht aufhöre. In der Odyssee willigt er zweimal in die Forderung der Athene, wodurch der Ausgangspunkt der folgenden Handlung gewonnen wird. Und das Verhalten der Olympier tritt in ganz menschlicher Weise hervor. Zeus, der Göttervater, lässt sich durch die Bitten der Thetis bestimmen, welche ihn an das erinnert, was sie einst für ihn gethan. Here macht ihm darüber Vorwürfe, und da er ihr Zanken scheut, muss er sie durch arge Drohungen einschüchtern. Poseidon nimmt den Augenblick wahr, wo Zeus seine Augen vom Kampfe abwendet, und steht den Achaiern bei; Here weiss sodann den Zeus mit Hülfe des Gürtels der Aphrodite durch den Schlafgott einzuschläfern; dieser fährt, als er bei seinem Erwachen die durch Poseidon den Troern beigebrachte Niederlage bemerkt, heftig gegen seine Gattin los und lässt durch Iris den Poseidon ernstlich bedrohen, worauf dieser den Kampf aufgibt. So werden die Götter ganz in menschlicher Weise von Neigung und Abneigung getrieben, in die Handlung einzugreifen; ja der Kreis der Olympier erscheint gerade wie eine königliche Familie, die, wenn auch jeder von ihnen seine besondere Wohnung hat, doch zum Mahle bei Spiel und Sang im Saale des Zeus zusammenkommt. Haupthandlungen erfolgen oft durch persönliche Hülfe oder Mahnung einer Gottheit. Als Achilleus das Schwert gegen Agamemnon gezogen hat, stellt sich plötzlich Athene hinter ihn, fasst ihn beim Haare und mahnt ihn, das Schwert einzustecken. Apollon stösst den andringenden Patroklos dreimal von der Mauer zurück, und als er zum viertenmal es versucht, ruft er ihm zu, weder er noch Achilleus solle nach dem Beschlusse des Schicksals die Stadt zerstören; er auch ist es, der seine Lanze zerbricht, seinen Schild zur Erde wirft und seinen Panzer löst, so dass Euphorbos und Hektor ihn leicht tödten können. Aineias und Alexandros werden durch Götter dem Kampf entrückt und so vom Tode gerettet. Athene fordert den Diomedes auf, den Ares zu verfolgen; sie tritt als Lenkerin auf seinen Wagen, wendet die Lanze des Ares ab und stösst die des Diomedes in den Leib des Gottes. Dass Achilleus die Leiche Hektors analöst, geschieht ohne weiteres auf des Zeus Befehl, obgleich es

als freie Handlung gelten soll. Oft erscheinen die Götter in anderer Gestalt, um ihren Zweck zu erreichen. So kommt Athene zum Pandaros in Gestalt des Laodokos, um ihn zu bestimmen, auf Menelaos zu schießen. Poseidon naht als Kalchas den beiden Aias, mahnt sie zu tapferm Widerstande und erfüllt sie mit besonderer Kraft durch den Schlag seines Stabes. Apollon täuscht den Achilleus, indem er die Gestalt des Agenor annimmt, damit die Troer, während dieser ihn verfolgt, sich in die Stadt retten. Als Hektors Tod bestimmt ist, verleitet ihn Athene, unter der Gestalt seines Bruders Deiphobos, dem Achilleus entgegenzutreten; sie gibt heimlich letzterm seinen Speer zurück und verschwindet plötzlich von Hektors Seite, der nun erkennt, dass seine Feindin Athene ihn getäuscht. Selbst Thiergestalten nehmen die Götter zuweilen an. So setzt sich der Schlaf in Vogelgestalt auf eine Tanne, damit Zeus, den er einschläfern will, ihn nicht bemerke. Wenn Athene als Schwalbe der Ermordung der Freier beiwohnt, Apollon und Athene als Geier auf einem Baume sitzen, um dem Zweikampf zuzuschauen, so greifen sie hier nicht einmal in die Handlung ein, so dass man mit Recht zweifelt, ob dies nicht spätere Ausschmückung sei, wogegen das Verschwinden der Athene in Vogelgestalt γ, 371 f. wohl begründet ist. Der Dichter hat sich hierin zu mässigen, sich von märchenhafter Ueberspannung fern zu halten gewusst. Wenn Athene Δ, 75 ff. einem Sternschnuppen ähnlich mitten zwischen die Troer und Achaier vom Himmel herabstürzt, so ist es dem Dichter um die Wirkung zu thun, welche sie dadurch auf beide Parteien übt; diese sollen von der Ahnung einer bedeutenden Entscheidung erfüllt werden. Sehr häufig wird der Gedanke, der Entschluss, der Wille, der Muth u. s. w. allgemein als Einwirkung der Götter oder einer bestimmten Gottheit bezeichnet, ohne dass diese persönlich auftreten. So hat es Here dem Achilleus in den Sinn gelegt, während der Pest die Versammlung zu berufen; so gibt Athene dem Odysseus und der Penelope diesen oder jenen Gedanken ein; so erfüllt diese den Diomedes, die Nausikaa mit Muth, Zeus den Aias, den Hektor mit Zagen, ohne dass er, wie wohl sonst, durch ein besonderes Zeichen schreckt. Hier dient das Einwirken der Gottheit nur zur Belebung der Darstellung, während es in den andern Fällen als eingreifendes Glied der Handlung erscheint, welche in der Betheiligung der Götter ein höchst glückliches Mittel zur Fortführung, Hebung, Beseelung und zu erfreulichem Wechael besitzt. Denn auch hier wusste der Dichter Mass zu halten und hütete sich, ohne Noth die Götter zu Hülfe zu rufen. Wenn Achilleus

den Patroklos herausschreit, damit er sehe, welchen Verwundeten Nestor in sein Zelt bringe, so wird dies nicht als Eingebung eines Gottes dargestellt, obgleich hierin der Wendepunkt der Handlung liegt. Als der Scheiterhaufen des Patroklos nicht brennen will, betet Achilleus zum Boreas und Zephyros, ohne dass ein Gott ihm diesen Gedanken eingegeben hätte.

Die Welt der Homerischen Götter ist eine rein dichterische Schöpfung, die von dem wirklichen Glauben nicht mehr angenommen hat als die Heldensage von den zu Grunde liegenden Begebenheiten. Der Dichter waltet und schaltet hier ganz frei nach dem Bedürfnisse der Dichtung; an eine sittliche Zurechnung denkt er dabei noch viel weniger als bei den Menschen, nach deren Bilde er seine Götter geschaffen hat, aber so, dass er sie, wo es nöthig, von aller menschlichen Beschränktheit freimacht, ihnen übermenschliche Kräfte und Fähigkeiten zuschreibt, während er sie anderswo auch der menschlichen Schwäche verfallen denkt. Aus dem Glauben nimmt der Dichter ihre Allwissenheit (*θεοὶ δὲ τε πάντα ἴσασιν*) und Allmacht (*θεοὶ δὲ τε πάντα δύνανται*), aber in einzelnen Fällen ist ihr Wissen, ihre Macht, selbst bei Zeus, sehr beschränkt, wogegen sie in andern sich als übermenschliche, über die Natur herrschende Wesen zeigen. Von Furcht, Hass, Neid und allen menschlichen Leidenschaften erscheinen sie in der dichterischen Handlung eben so wenig frei als von leiblichen Leiden, Ermüdung, Schmerz bei Schlägen und Wunden, während ihre Beiwörter *μάκαρες*, *φειά ζῶοντες* (vgl. auch *Ω*, 526) auf die ungetrübte Heiterkeit ihres jeder menschlichen Schwäche entrückten Daseins hindeuten. Ihre übernatürliche Kraft zeigt sich besonders in der raschen Bewegung, die der Dichter zuweilen ausführt, während wir sie anderwärts (vgl. *A*, 44. 194 f. *B*, 167 f. *Ω*, 121 f.) hinzudenken müssen. So kommt Poseidon mit vier Schritten von dem höchsten Gipfel Samothrakes nach Aigai, Here fliegt rasch wie der Gedanke vom Ide zum Olympos, Athene so schnell wie ein Raubvogel vom Himmel zur Erde, ein andermal gar als Sternschnuppe bei hellem Tage. Vgl. auch *E*, 778. *O*, 237 f. *Ω*, 80 f. Hermes, als Bote der Götter, legt Sohlen an, welche ihm Windesschnelle verleihen, und Iris heisst *ἀελλόπος*, *ποδῆριος*, sogar *χευσόπτερος*. An Grösse und Gestalt unterscheiden sich die Götter gewöhnlich nicht von den Menschen, aber Ares bedeckt *Φ*, 407 sieben *πέλεθρα* (vgl. *λ*, 577), was eben so übertrieben, wie wenn er und Poseidon gleich neun- oder zehntausend Mann schreien (*E*, 860 f. *Ξ*, 148 f.), während *E*, 784 ff. die schreiende Here mit Stentor verglichen wird, der

wie fünfzig schrie, die Kraft der Stimme der Athene Σ , 217 f. nicht weiter bezeichnet wird. Eine weit über das gewöhnliche Mass gehende Stärke schreibt Homer auch den hervorragenden Helden zuweilen zu, doch sind solcher Stellen im Ganzen sehr wenige, so dass sie nur wie einzelne Höhepunkte hervorragen. Den Stein, den Hektor mit Leichtigkeit wider das Thor wirft, würden jetzt nicht leicht zwei starke Männer von der Erde auf den Wagen schaffen (M , 447 ff.). Aehnlich E , 303 f. V , 285 ff., schon schwächer M , 381 ff. Vgl. auch A , 636 f. Achilleus thut allein leicht den Balken auf das Thor, wozu drei Männer nöthig sind (Ω , 454 ff.). Der Stein, mit welchem der Kyklop seine Grotte verschliesst, ist so lang, dass nicht zweiundzwanzig Lastwagen ihn fortzuschaffen vermöchten (ι , 241 ff.). Die Pelische Lanze kann nur Achilleus schwingen, nur Odysseus seinen Bogen spannen. Odysseus, der allein den anrückenden Scharen der Troer Stand hält und hintereinander sechs Troer tödtet (A , 411 ff.), Achilleus, der in den Fluss springt und viele Troer tödtet (Φ , 17 ff.), und was weiter in diesem Buche von ihm erzählt wird, der dreimalige Lauf des fliehenden Hektor und des verfolgenden Achilleus um ganz Ilios (X , 136—166) sind Züge übermenschlicher Stärke, wodurch der Dichter seine Darstellung zuweilen hebt. Auch der elf Ellen lange Speer Hektors (Θ , 494) ist eine dichterische Vergrösserung.

Wenn die auf die einzelne Handlung gerichtete Tragödie sich in raschem Gange schlagartig entwickelt, so ergeht sich das Epos, das wie ein breiter Strom ruhig dahin fliesst, in ausführlichen Schilderungen und Beschreibungen. Nichts ist ihm erwünschter als reiche Schlachtgemälde mit mannigfachem Wechsel und dem Hervortreten einzelner Helden, wobei die Erzählung gern von der einen Seite der Schlacht zur andern sich wendet, da der epische Dichter auch das Gleichzeitige neben einander darstellen darf; nur verlange man von ihm keine Vollständigkeit, dass er den ganzen Verlauf der Schlacht an allen Seiten ausführlich schildere, vielmehr ist es ihm unbenommen, von der einen Seite sich so lange abzuwenden, bis dort eine neue Wendung erfolgt. Stets wiederkehrende Dinge, wie der Aufgang der Morgenröthe und der Untergang der Sonne, das Ankleiden am Morgen, das Anlegen der Rüstung, das Opfer, das Mahl, werden von ihm meist von neuem, in derselben Weise, beschrieben¹⁾; diese und andere

¹⁾ Auch hierin aber wechselt der Dichter zuweilen, da er immer die Zweckmässigkeit vor Augen hat. So wird das Ankleiden Ω , 11, der Untergang der Sonne Ψ , 216 übergangen, der Aufgang der Morgenröthe Ψ , 109. Ω , 12 f. nur angedeutet.

Wiederholungen sind für den Dichter wie für den Zuhörer angenehme Ruhepunkte, die durch ihre Wiederkehr nicht langweilen, sondern immer von neuem durch ihre lebendige Anschaulichkeit erfreuen. In den Beschreibungen selbst herrscht sinnliche Klarheit und behagliche Ruhe, aber der Dichter verliert sich nicht ins Kleinliche, sondern begnügt sich mit den bezeichnenden, die Gegenstände den Sinnen vergegenwärtigenden Zügen. Meist wird die Beschreibung selbst durch Handlung belebt, indem der Dichter nicht den ruhenden Gegenstand schildert, sondern seine Entstehung oder die Art seiner Verwendung (vgl. *A*, 234 ff. *I*, 330 ff. *A*, 105 ff. *E*, 720 ff. *X*, 147 ff. *Ω*, 449 ff.); aber auch hierin hält er weises Mass, da ihm nichts ferner liegt als unnatürliche Künstelei. Vgl. *Z*, 243 ff. *A*, 682 ff. Eigenthümlich sind dem Epos die stehenden Beiwörter, welche, ohne Rücksicht auf die Handlung, solche Eigenschaften von Gegenständen oder Personen hervorheben, welche als wesentliche oder besonders in die Sinne fallende sich darstellen. So sind dem Dichter die Schiffe immer schnell, der Himmel ist immer sternig, Achilleus immer schnellfüssig. Diese Beiwörter sind ein hebender Schmuck der Darstellung, aber auch zugleich ein bequemes Mittel zur Ausfüllung des Verses, da dem Dichter eine reiche Auswahl derselben zu Gebote steht, er sogar zwei mit einander verbinden, bald jedem der in gleichem Verhältnisse neben einander stehenden Hauptwörter, bald nur einem oder mehreren ein solches geben, bald sich jedes Beiworts enthalten kann. Vgl. *A*, 264 f. *I*, 396 f. *A*, 215 f. 226. *Θ*, 173. 497. Gerade hierin besitzt er ein bedeutendes, zugleich die Darstellung hebendes Mittel, den reinen Fluss der Dichtung vor leerem Schwall und Künstelei zu bewahren, wozu Vers und Reim so oft andere Dichter nöthigen. Freilich trägt auch der Reichthum gleicher oder ohne wesentliche Verschiedenheit zu gebrauchender Formen und die Menge der Partikeln, in deren Gebrauch er frei, wenn auch natürlich mit Beachtung ihrer Bedeutung, walten kann, wesentlich zum leichten Flusse bei. Von besonderer Bedeutung sind für die epische Dichtung die Gleichnisse. Die eigentlichen Gleichnisse, im Gegensatz zu einfachen Vergleichen, vergleichen nicht Personen, lebende Wesen oder Dinge mit einander, sondern Zustände und Handlungen; der epische Dichter liebt es aber, solche Zustände und Handlungen gleichsam geschichtlich zu beleben, indem er die Entstehung derselben darstellt, ja auch wohl ihre Folgen bezeichnet. Vgl. *A*, 141 ff. 275 ff. 422 ff. *E*, 87 ff. 136 ff. Homer eigenthümlich sind die zwiefachen und doppelseitigen Vergleichen. S. das Register unter Vergleichen. In der äussern Form

der Gleichnisse bedient er sich einer grossen Mannigfaltigkeit. Wenn die Wiederholungen für den Dichter und Zuhörer Ruhepunkte sind, so heben und beleben die Gleichnisse auf anmuthige Weise die Darstellung, indem sie den Geist aus dem gewohnten Kreise versetzen und ihm andere Bilder darbieten, die zugleich das, was der Dichter bezeichnen will, der durch den Wechsel angeregten Einbildungskraft vergegenwärtigen.

Malt im allgemeinen der epische Dichter behaglich Zug vor Zug, so gestattet er sich doch auch nicht selten Nebenzüge zu übergehen, um die Hauptsache desto wirksamer hervortreten zu lassen. So wird *I*, 249 nicht gesagt, dass der Herold sich auf den Thurm zu Priamos begeben, *I*, 261 übergangen, dass Priamos erst vom Thurme herabgestiegen ist. *II*, 406 verschweigt der Dichter, dass Patroklos vom Wagen gesprungen ist, *II*, 415, dass er ihn wieder bestiegen hat. *Φ*, 67 müssen wir ergänzen, dass Achilleus seinen Speer, den er (17) am Ufer hatte stehen lassen, wieder aufgenommen. Schon die Alten haben dieses sehr weit reichende Uebergehen einzelner Züge an vielen Stellen bemerkt, die *κατὰ τὸ συνοπόμενον* zu verstehen seien. Vgl. zu *π*, 342 und im Register Uebergehen einzelner Züge. Wenn der Dichter, um die Darstellung nicht zu beschweren, das Uebergehen von Nebenzügen sich oft erlaubt, so liegt ihm dagegen nichts ferner als Hauptpunkte errathen zu lassen. Nichts, was zur Durchsichtigkeit der Darstellung gehört, verschweigt er, am wenigsten die Gesinnungen seiner Haupthelden, die er sich immer lebhaft aussprechen lässt; hier dürfen wir nichts hinzudenken, bloss das annehmen, was der Dichter mit deutlichen Worten sagt. Man entstellt ihn, wenn man ihm Feinheiten andichtet, auf die sich keine Hindeutung findet.

Frische Sinnlichkeit, lautere Natur und Einfalt, Schärfe der Zeichnung, Reinheit der Umrisse, klare Heiterkeit und milde Anmuth, gepaart mit würdiger Hoheit, schöne Masshaltung im Ganzen wie im Einzelnen bilden die Grundzüge des Homerischen Heldengesanges. Vers, Sprache, Darstellung und Erfindung beruhen auf der Kunstübung mehrerer Menschenalter, deren reichste Blüte wir in *Ilias* und *Odyssee* bewundern; denn Gesetze und Formen, die sich aus langer lebendiger Uebung herausgebildet haben, sind dem dichterischen Geiste keine Fesseln, sie werden ihm zu Flügeln, mit denen er sich mächtig emporschwingt, auf dass Kunst und Natur in inniger Durchdringung das Vollendete schaffen. Gerade der reiche Wechsel mannigfaltiger neben einander gebrauchter Formen, die Fülle stehender Beiwörter und die mancherlei überlieferten Formeln waren die nothwendigen Bedingungen zu jenem frischen, freien, so an-

nuthigen wie kräftigen Flusse der Homerischen Sprache, welche der sinnlich klaren, echt dichterischen Auffassung der Sänger ihren entsprechenden Ausdruck verlieh. Man schwimmt hier ordentlich, wie Schiller einmal bemerkt, in einem poetischen Meere, so dass man aus dieser Stimmung auch in keinem einzigen Punkte fällt, und alles ist ideal bei der sinnlichsten Wahrheit. Auch rühmt derselbe, und nicht weniger Goethe, die herrliche Continuität und Reciprocität des Ganzen und seiner Theile als eine der wirksamsten Schönheiten der Dichtung.

II. Anordnung und Zeiteintheilung der Ilias.

Die Haupthandlung des Gedichtes ist der Zorn des Achilleus nebst seinen Folgen bis zur vollsten Befriedigung der Rache wegen des während desselben gefallenen Patroklos, die *μῆνις οὐλομένη*. Wie im ersten Theile die andern Helden, so tritt im zweiten Achilleus allein von den Achaierfürsten hervor, obgleich das Heer mitkämpft. Ehe der Zwist zwischen Achilleus und Agamemnon ausbrach, was erst gegen Ende des neunten Kriegsjahres geschah (zu B, 134), war es bereits vielfach vor der Stadt zum Kampf gekommen; keineswegs hatten sich die Achaier auf Streifzüge in der Umgegend beschränkt, bei denen nur ein Theil derselben, meist unter Achilleus, sich betheiligte, während zur Bekämpfung der Troer und zum Schutze der Schiffe und Zelte ein grosser Theil zurückblieb. Vgl. A, 61. 343 f. 422. 490. 521. B, 132 f. 328 f. F, 126 f. 132 f. Rein undenkbar ist es an sich, dass es die Jahre über nicht zum Kampfe gekommen sein sollte. Freilich hielten die Achaier die Stadt eingeschlossen und hatten die Troer so in Furcht gesetzt, dass diese selten sich weit von der Stadt zu entfernen wagten, aber noch immer kam es zu einzelnen Kämpfen. Vgl. I, 352 ff. Dagegen sind E, 788 ff. N, 101 ff. O, 722 f., wenn sie anders als ursprünglich gelten dürfen, als sehr natürliche Uebertreibungen des Redenden zu fassen. Kleinere Widersprüche dieser Art gestattet sich der Dichter, wo sie zur Erreichung einer besonderen Wirkung nöthig sind.

In den Handschriften finden sich ausser den Ueberschriften auch Inhaltsangaben der einzelnen Bücher, die aber eben nichts als den Inhalt kurz bezeichnen. Anziehender ist uns durch dichterischen Geist der von Goethe 1798 entworfene Auszug im dritten Bande seiner Zeitschrift „Ueber Kunst und Alterthum“ (1821), der nicht in seine Werke übergegangen ist.

Die Ilias geht von der Veranlassung des Streites aus, welcher den verderblichen Zorn des Achilleus hervorgerufen, wobei

sie die Kenntniss des Krieges vor Ilios, die erst *A*, 71 genannt wird, im allgemeinen voraussetzt, da jeder Zuhörer schon aus der Erwähnung des Zornes des Achilleus wusste, dass die Erzählung sich auf jenen Krieg bezog. Mit der Darstellung des Ausbruches des Streites (*A*, 305) ist die eigentliche Exposition des Gedichtes vollendet. Achilleus fleht um Rache zu seiner Mutter Thetis; diese geht zum Zeus, welcher ihr verspricht, so lange den Troern Sieg zu verleihen, bis die Achaier die Entehrung ihres Sohnes gesühnt haben, und er hält diesen Beschluss, auch den Vorwürfen der Here gegenüber, entschieden aufrecht. Dies bildet den Inhalt des ersten Gesanges, dessen Handlung 21 Tage umfasst; denn nach dem Rachegebet des von Agamemnon schmähdlich zurückgewiesenen Priesters wüthet die Seuche neun Tage; am zehnten beruft Achilleus die Volksversammlung, an demselben lässt Agamemnon die Chryseïs holen, und die durch die Klagen ihres Sohnes herbeigezogene Thetis verspricht, seinem Wunsche gemäss, ihm von Zeus Rache zu verschaffen, was sie aber erst elf Tage später thun kann, weil erst an diesem Morgen Zeus von dem Mahle bei den Aithiopen zurückkehrt.

Einen einzigen Tag, den zweiundzwanzigsten, schildern *B*, 1—*H*, 380. Zeus täuscht den Agamemnon durch einen Traum, der ihm die Einnahme der Stadt verheisst, wenn er jetzt die Achaier zum Kampfe rüste. Agamemnon sucht den Muth des Heeres durch die Vorgabe, er wolle, da er die Stadt doch nicht zu erobern vermöge, sofort nach Hause zurückkehren, noch mehr zu entflammen; doch dieser Versuch missglückt, und es bedarf der Zwischenkunft der Athene, die Achaier vor Ilios zurückzuhalten. Die Achaier und Troer rüsten sich. Hier ist ein Verzeichniss der Führer und Völker eingelegt. Aber zunächst kommt es nicht zur Schlacht. Ein Zweikampf zwischen Alexandros und Menelaos soll entscheiden, doch Aphrodite entrückt ihren in Gefahr schwebenden Liebling dem Kampfe, und die den Untergang der Stadt wegen des Frevels des Alexandros fordernde Here setzt es durch, dass der Krieg von neuem beginnt. Athene bethört den Pandaros, dass er, ohne des Vertrages zu achten, auf Menelaos schießt. Ein erbitterter Kampf beginnt. Diomedes vollführt die glänzendsten Thaten unter Athenes Schutz. Die Troer werden so bedrängt, dass Hektor auf den Rath seines Bruders, des Weissagers Helenos, in die Stadt geht, die Frauen aufzufordern, dass sie die Göttin Athene um Rettung der Stadt vor der Gewalt des Diomedes anflehen. Nachdem er mit Alexandros zurückgekehrt ist, werden die Achaier bedrängt. Jetzt fordert Hektor einen der Achaier zum Zweikampf auf Tod und Leben heraus. Aias und Hektor

kämpfen bis zum Abend, an welchem Herolde von beiden Seiten erscheinen und den Kampf trennen.

Am dreißundzwanzigsten Tage (*H*, 381—432) erfolgt die Bestattung der Todten, am vierundzwanzigsten (*H*, 433—482) der Mauerbau. Erst am frühesten Morgen des fünfundzwanzigsten Tages beginnt Zeus das der Thetis gegebene Versprechen auszuführen, indem er den Götinnen und den Göttern strenge verbietet, sich am Kampfe zu betheiligen. Der Unglückstag der Achaier wird durch den Einbruch der Nacht (*Θ*, 488) beendet. Die Troer bleiben die Nacht vor der Stadt. In diese Nacht fallen die Gesandtschaft Agamemnons an den Achilleus, der sich durch die angebotenen Geschenke nicht versöhnen lassen will, und die spätere Doloneia (*K*), welche die Ermordung des Troischen Spähers Dolon und des Thrakischen Königs Rhesos mit den Seinen erzählt.

Der am ausführlichsten beschriebene Schlachttag ist der sechsundzwanzigste der *Ilias*; er umfasst die Bücher *A—Σ*. Da nach den glänzendsten Heldenthaten des Agamemnon und anderer Helden die Noth auf das Höchste gestiegen ist, die Haupthelden verwundet sind, auch Aias hat zurückweichen müssen, bewegt die Neugierde den Achilleus, seinen trauten Freund Patroklos, der schon *A*, 307. 337. 345 f. eingeführt ist, zum Nestor zu schicken, um zu fragen, wer der Verwundete sei, den er eben aus dem Kampfe gefahren habe. Hier begann des Patroklos Unglück. *Κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή* (*A*, 604). Die Noth der Achaier steigt immer höher, die Lagermauer wird erstürmt, die Troer stürzen sich auf die ersten Schiffe, die Hektor verbrennen will, was Aias zu verhindern sucht. In diesem Augenblick kehrt Patroklos zu Achilleus zurück, der, da er selbst, weil ihm die gehoffte Herstellung seiner Ehre noch nicht zu Theil geworden, sich nicht am Kampfe betheiligen will, dem Verlangen des Freundes, er möge ihn in seinen Waffen den Achaïern zu Hülfe senden, nicht widerstehen kann, ja, als er sieht, dass bereits, da Aias hat weichen müssen, des Protesilaos Schiff zu brennen beginnt, treibt er jammernd diesen an, seine Rüstung zu beeilen und er selbst ordnet die Myrmidonen. Patroklos schlägt siegreich die Troer zurück. Uneingedenk der Mahnung des Freundes, nach Vertreibung der Feinde zurückzukehren, lässt er sich vom Siegsfeuer hinreißen; er verfolgt die Troer bis zur Mauer der Stadt, vor welcher Apollon ihm den Tod bereitet. Hektor beraubt den Gefallenen der Waffen. Menelaos sendet den Antilochos mit der Trauerkunde zu Achilleus. Zu dem Jammernden kommt die Mutter, die ihm eine neue Rüstung von Hephaistos morgen früh zu bringen verspricht. Auf die Mahnung der Iris begibt

sich Achilleus zum Graben, und sein dreimaliger Ruf nebst dem von seinem Haupte durch Athenes Hülfe strahlenden Feuer treibt die Troer in die Flucht. Die Leiche wird zum Zelte des Achilleus gebracht. Trotz der Warnung des Pulydamas bleibt Hektor mit den Troern vor der Stadt. Achilleus beklagt den Patroklos. Thetis geht zum Hephaistos, der die verlangte Waffenrüstung schmiedet. Eine ausführliche Beschreibung des Schildes ist hier eingelegt.

Der siebenundzwanzigste Tag *T*, 1—*Ψ*, 108. Thetis bringt die Rüstung am frühesten Morgen. In einer Volksversammlung entsagt Achilleus dem Zorn, nachdem Agamemnon seine Schuld gestanden hat. Noch vor dem Frühstück will er den Kampf erneuern; mit Mühe wird er zurückgehalten, aber Speise zu sich zu nehmen lässt er sich nicht bewegen. Wüthend stürzt er sich in den Kampf; nach gewaltigen Thaten treibt er die Troer in die Stadt zurück und erlegt den Hektor, der es trotz der Jammerklagen der Eltern gewagt hat, ausserhalb der Mauern zu bleiben, aber bei seinem Anblick dreimal um die Stadt geflohen war. Er beraubt die Leiche der Waffen, und schleift sie, nachdem er sie mit den Füßen an den Wagenstuhl festgebunden, unter dem Jubelgesange der Achaier in sein Zelt, wo er sie vor den Patroklos hinwirft. Es folgen der Leichenschmaus und die nächtliche Erscheinung des Patroklos, der den Achilleus bittet, ihn rasch zu bestatten und seine Asche in derselben Urne mit seiner eigenen beisetzen zu lassen.

Am achtundzwanzigsten Tage (*Ψ*, 109—226) wird das Holz zum Scheiterhaufen vom Ide geholt und die Leiche verbrannt, am neunundzwanzigsten (*Ψ*, 226—*Ω*, 12) die Asche des Patroklos gesammelt, in eine Urne gelegt, ein Grabmal über ihr errichtet und die Leichenspiele gehalten. Vom dreissigsten bis zum neununddreissigsten (vgl. *Ω*, 12—31) schleift Achilleus Hektors Leiche am Morgen immer dreimal um des Patroklos Grabhügel. Der neununddreissigste Tag schliesst *Ω*, 694, oder vielmehr *Ω*, 676, da Alles, was darauf folgt, eine späte Nachdichtung ist. Auf des Zeus Befehl entschliesst sich Achilleus, die Leiche dem Vater auszulösen, der selbst, von Hermes geleitet, in das Zelt des Mörders seines Heldensohnes kommt. Die wundervolle Scene zwischen Achilleus und Priamos ist der Glanzpunkt der Dichtung.

Der vierzigste Tag beginnt *Ω*, 695. Priamos bringt die Leiche nach Ilios, wo Hektor mit Klaggesängen gefeiert wird. Vom einundvierzigsten bis zum neunundvierzigsten Tage wird das Holz zum Scheiterhaufen geholt (*Ω*, 777—784), am fünfzigsten die Leiche verbrannt (*Ω*, 785—787), am einundfünfzigsten das Grabmal errichtet (*Ω*, 788—804).

III. Der Schauplatz der Ilias.

„Eigenes Schicksal“, sagt Welcker, „dass gerade von den beiden Städten, worum sich die beiden Heldenlieder drehen, Theben und Ilion, kein Stein auf dem andern geblieben ist, und dass beide in ihrer Lage nichts Ausserordentliches und Kühnes hatten.“ Die Stadt Ilios (auch *Τροίη* genannt) lag in der Nähe des breiten, starkströmenden, flussähnlichen Hellespontos (zu B, 855), Tenedos gegenüber, nordöstlich vom Ide, in und bei dem jetzigen Dorfe Bunarbaschi (Quellhaupt)¹⁾, ihre Akropolis (*ἄκρη, ἀκρόπολις* θ, 494. 504) Pergamos östlich auf dem jetzigen Balidagh (Honigberg), worauf sich noch Reste uralter Befestigung finden. Die Stadt stieg zuerst mässig an, senkte sich darauf, zuletzt ging es ziemlich steil zur Akropolis aufwärts, deren Höhe östlich zum Hauptflusse der Ebene jäh abfällt. Vgl. θ, 508. Jener Hauptfluss, jetzt Menderé, ist der Homerische Skamandros, auch Xanthos, wegen seiner noch jetzt zu jeder Jahreszeit hellgelben Farbe, genannt.²⁾ Des letztern Namens bedient sich Homer nach metrischem Bedürfniss, obgleich derselbe nach Y, 74 der Sprache der Götter angehören soll. Dieser Fluss ist bei Homer immer gemeint, wo bei Troia im Allgemeinen der Fluss (*ποταμός*) genannt wird. An der nordwestlichen Seite der Stadt, näher dem Ide (vgl. Δ, 475), fliesst der Simoeis³⁾, der seinen eigentlichen Namen ganz verloren hat und nur als Wasser von Bunarbaschi bezeichnet wird. Er vereinigt sich etwa nach zwei Drittel seines Laufes mit dem Skamandros, der, jetzt beim Vorgebirge Sigeion, in den Hellespontos sich ergiesst. Zwischen beiden Flüssen liegt das Schlachtfeld, B, 465 *Σκαμάνδριον πεδίον*, gewöhnlich *Τρωικόν* oder *Τρώων πεδίον* genannt. Dass

¹⁾ Frühere Reisende unterscheiden das alte (bujuk) und das neue (kevi) Bunarbaschi; das letztere ist hier gemeint, das erstere jetzt verschollen. Den Namen führt das Dorf von den vielen dort zusammenfließenden Quellen. Zum Folgenden vergleiche man das „Tagebuch einer Griechischen Reise von Fr. G. Welcker“ II, 214 ff. und desselben bisher noch nicht widerlegte Abhandlung „Ueber die Lage des Homerischen Ilion“ vor dem zweiten Theile seiner „Kleinen Schriften“.

²⁾ Er ist der grösste der beiden Flüsse, woher auch Hektor seinen Sohn Skamandrios nannte (Z, 402). Schon hieran scheitert der Versuch, im jetzigen Menderé, dessen Namen eine Umgestaltung von (*Σκάμανδρος*) ist, den Simoeis zu suchen und eine Verwechslung des Skamandros und des Simoeis bei den Alten anzunehmen, wie Forchhammer und neuerdings mit ihm L. Hasper in zwei Programmabhandlungen (1867. 1868) thut. Der Skamandros heisst bei Homer *δινῆεις, βαθυδινῆεις, ἀργυροδίνης* (φ, θ), auch wohl *εύρροος, φέων, ἡϊόεις, δίος, διοτρεφής*, und auch von ihm findet sich *εὐρρεῖος ποταμοῖο*.

³⁾ Er hat bei Homer kein Beiwort, wie er überhaupt seltener vorkommt.

der Kampf zwischen ihnen hin- und herwo, wird Z, 4 bemerkt, ihr Zusammenfluss in der Nähe des Hellespontos E, 774 erwähnt. Vgl. auch M, 21 f. Vom Hellespontos, wo die Schiffe der Achaier lagen, ging der Weg über einen derselben oder über ihren Zusammenfluss; doch wird in der Ilias eines Ueberganges weder bei den zum Schlachtfeld ziehenden oder den von ihm zurückkehrenden Achaiern, noch bei den zur Mauer vordringenden oder zurückgeschlagenen Troern erwähnt. Wir haben uns wohl eine Furt¹⁾ eines dieser Flüsse als Uebergangspunkt zu denken. Der Menderé entspringt auf dem Ide, auf der Höhe des Kotylos, wogegen die sichtbaren Quellen des Bunarbaschiwassers in der Ebene liegen. In der späten Stelle M, 19 ff. werden unter den acht vom Ide ins Meer sich ergiessenden Flüssen auch der herrliche Skamandros und der Simoeis genannt. Dass der Simoeis vom Ide komme, ist eben so uneigentlich zu verstehen, als dass er in den Hellespontos fliesse. Der Dichter dachte sich, der Simoeis scheide sich unter der Erde vom Skamandros und trete an einer andern Stelle zu Tage, wie man Aehnliches von andern Flüssen annahm. X, 147 ff. wird zweier in der Nähe der Stadt gelegenen Bäche gedacht, wo zwei Quellen des Skamandros hervorsprudeln. Hier muss, da diese vom Skamandros weit entfernt sind, ein unterirdischer Zusammenhang gemeint sein. Die eine ihrer Quellen, heisst es dort, fliesse von lauem Wasser, und Dampf walle auf wie von brennendem Feuer, die andere fliesse kalt dahin gleich Hagel oder Schnee oder Eis. Nun finden sich wirklich gleich unter Bunarbaschi, 200 Schritte von einander, zwei Quellen, aus denen zwei Bäche sich bilden, und aus ihrer Vereinigung geht das Wasser von Bunarbaschi hervor. Die Quelle des einen entsteht aus dem allmählichen Zusammenflusse vieler, die des andern aus mehreren an derselben Stelle mit grosser Wassermasse hervorbrechenden Quellen; letztere, mit grossen Steinen von alter Zeit gefasst, ist im Winter wärmer, und sie dampft bei grosser Kälte. Hier haben wir eine wunderbare Bestätigung, dass der Dichter sich wirklich sein Ilios an dieser Stelle dachte.²⁾ Von den Thoren nennt Homer nur

¹⁾ Eine andere, E, 439. Φ, 1. Ω, 692 erwähnte Furt des Xanthos liegt nahe bei der Stadt.

²⁾ Noch zur Zeit der Blüte der Attischen Tragödie glaubte man allgemein, Ilios sei nie mehr hergestellt worden. Aber allmählich erhoben Neulion und später das drei Viertelstunden davon entfernte Dorf der Ilier (ἡ πόλις Ἰλίων) auf die Ehre Anspruch, die Ἰλίου ἱερὴ habe an ihrer Stelle gestanden, und an erstem Orte wusste man auch bald alle in der Ilias erwähnten Oertlichkeiten aufzuzeigen. Dass man später die Ansprüche der einen oder der andern für begründet hielt, beweist nichts, bei der grossen Leichtgläubigkeit der Griechen in solchen Dingen, bei

die *Σκαίαι πύλαι*: die Troer gehen durch dieses Thor zum Schlachtfeld, kehren durch dieses zurück; auf dem Thurme desselben beschaut man die Schlacht. Es war jedenfalls das einzige auf der den Achaïern zugewandten Nordseite der Stadt, welches man während des Krieges geöffnet hielt. Andere Thore werden nicht namentlich erwähnt. Φ, 530 geht Priamos an alle Thore der Nordseite, damit überall die Flüchtigen aufgenommen würden; denn das Skaiische, auf dessen Thurm Priamos stand, war offen. So ist auch *πάσαι πύλαι* B, 809. Θ, 58 von allen Thoren, nicht vom ganzen Skaiischen Thore zu verstehen. Wenn der Dichter sich deutlich bloss das Skaiische Thor an der Nordseite dachte, so heisst ihm auch wohl der Name nur das linke (das nördliche, insofern er nach Osten schaut), und wir möchten also berechtigt sein, das linke Thor zu übersetzen und *σκαίαι πύλαι* zu schreiben. Die *πύλαι Δαρδάνιαι* (E, 789. X, 194. 413) sind kein besonderes Thor, sondern die Troischen Thore. Bei Hektors Verfolgung um die Mauer der Stadt nennt der Dichter zwei Punkte, zuerst *σκοπιή καὶ ἑρινεὸς ἡνεμόεις*, und dann die beiden Bäche. Bei der Anschaulichkeit Homerischer Darstellung ist kaum zu zweifeln, dass der Dichter hier zwei auf verschiedenen Seiten des Skaiischen Thores liegende Punkte sich dachte, und so haben wir wohl den erstern westlich, den andern östlich vom Thore zu denken. Der hohe Feigbaum (denn an einen Feigenwald ist nicht zu denken) kommt noch Z, 433 und A, 167 vor. Der gewöhnliche Weg führte am Flusse hin bis zu einer Furt, von da wandte er sich südöstlich zur Stadt. Hier kam man zuerst am Grabhügel des Ilos, des Gründers der Stadt (K, 415. A, 166. 371 f. Ω, 349), dann am hohen Feigbaume und einer Höhe vorbei. Diesem Feigbaum gegenüber war die Stadt, nach der späten Stelle Z, 433 ff., am leichtesten zu ersteigen, wahrscheinlich weil sie hier am tiefsten lag und zugänglicher war, etwa eine Ausbauchung stattfand. Als Warte der Troer, auf welcher sie bemerkten, wann die Achaier aufbrachen, wird B, 793 der Grabhügel des Aisyetes (vgl. N, 427) genannt, den man in dem mehr als eine Stunde nordwestlich von Bunarbaschi gelegenen Hügel Ujektepé oder *ἅγιος Ἥλιας* sucht. Wahrscheinlich ist dieser Hügel derselbe mit der *Καλλιχολώνη*

dem jungen Ursprunge dieser Sage und den vor genauer Betrachtung sich ergebenden Widersprüchen mit der Ilias selbst. Dennoch hat auch noch neuerdings diese Annahme einen Vertheidiger an W. Büchner (in einer Programmabhandlung von 1871) gefunden. Auf ihr allein beruht auch die Ansicht, dass der Dümrek-Su (der Name erinnert noch an das alte *Θύμβρη*), der sich ehemals mit dem Menderé vereinigte, der Simoeis sei.

(Y, 53. 151), dem Schönhügel, wie ja vom hohen Hügel *Barieia* vor der Stadt B, 813 f. gesagt wird, er heisse in der Sprache der Götter Denkmal der Myrine. Bei so manchen Veränderungen der Zeit ist es nicht zu verwundern, dass dieser nicht mehr sicher nachzuweisen ist. Er ist in der weiten Ebene zu suchen zwischen den beiden Flüssen, nördlich von dem *ἑρνεός* und der *αχοπή*, wogegen die *πηγός* (Z, 237. I, 354. A, 170. Φ, 549) nicht weit von dem Skaüschen Thore entfernt war. Der *θρωμὸς πεδίοιο* (K, 160. A, 56. Y, 3) ist ein freigelegener Punkt des Schlachtfeldes in der Nähe des Skamandros (vgl. Θ, 490 f.). Bei einer längst zerstörten Stadt und einer weithin verwüsteten Gegend mochten die Dichter manche Oertlichkeit ganz frei erdichten, wenn sie auch die unzerstörbaren Grundzüge der Gegend beibehalten mussten und die Lage der zerstörten Stadt nicht verändern durften.

Die Schiffe der Achaier waren in einer durch Ueberschwemmung des Skamandros später ausgefüllten Bucht des Hellespontos zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhoiteion durch Erdeinschnitte (*ὀρύποι*) aus Land gezogen, doch so, dass zwischen ihnen und dem Meere ein Weg frei blieb. Die Hintertheile standen gegen das Land, die Vordertheile gegen das Meer gerichtet. Dass mehrere hinter einander und in einem Halbkreise lagen, wird wenigstens nirgendwo angedeutet. In der Mitte stand des Odysseus Schiff, am weitesten rechts, vom Hellespontos an gerechnet, das des Achilleus, am weitesten links das des Aias (A, 5 ff.). Vor seinen Schiffen, aber durch einen breiten Weg davon getrennt, hatte jeder Heerführer Zelte für sich und seine Mannen. Hinter die Zelte müssen wir die Volksversammlung setzen, in welcher wohl die Bänke amphitheatralisch sich erhoben (vgl. B, 95 ff.), wahrscheinlich in der Mitte des ganzen von den Schiffen eingenommenen Raumes. Zwischen den Zelten und der Mauer mit dem vor derselben, dem Schlachtfelde zunächst gezogenen Graben ist wohl noch ein bedeutender freier Raum zu denken. In einiger Entfernung von dem Graben wird auch hier ein freigelegener Punkt (K, 199) erwähnt.

In der Nähe sowohl der Troer als der Achaier finden sich die Vorberge des Ide, den Strabo seiner unendlichen Verzweigungen wegen mit einem Taussendfusse vergleicht. Auf dem Ide holen die Achaier Holz (Ψ, 117); dort sind die schönen Weiden der Troer (A, 105 f. Y, 91. Φ, 449. X, 171). Agenor möchte vor Achilleus fliehen und sich in die Schluchten und das Gesträuch des Ide verbergen (Φ, 558 f.). Nach Y, 216 ff. wohnten die Dardaner früher in Dardanie am Fusse des Ide. Die Akropolis von Ilios selbst lag auf einem Ausläufer des

Ide, der auch Bergzüge bis nach Sigeion und nach Rhoiteion sandte. Der eigentliche Ide mit seinem dreissig Stunden von Bunarbaschi entfernten schneeigen Gipfel ¹⁾ ist weder in Bunarbaschi noch auf dem Balidagh zu sehen, wohl aber an einzelnen Punkten des Schlachtfeldes. Auf die höchste, südlich am Meere sich erhebende Spitze des Idegebirges, auf den Gargaron, lässt der Dichter den Göttervater sich setzen, wenn er auf die Schlacht der Achaier und Troer schauen will; dort erwähnt er gar einen Hain und Altar des Gottes (*Θ*, 48. vgl. *O*, 152). Zeus heisst davon *Ίδατος*, *Ίδηθεν μεδέων*. Auch das Vorgebirge *Λεκτόν*, worein ein Arm des Ide ausläuft und wovon der Bergzug sich stufenartig bis zum Gargaron erhebt, wird *Ξ*, 284 zum Ide gerechnet. Wie Zeus auf dem Ide, so nimmt Poseidon auf der höchsten Spitze der Thrakischen Insel Samos, des spätern Samothrake, seinen Sitz, um zugleich auf die Schlacht und auf den Ide zu schauen (*N*, 11 ff.). Von dort lässt ihn Homer nach dem Euboiischen Aigai mit vier Schritten gehen, auf dem Wagen nach seiner Meeresgrotte zwischen Imbros und Tenedos fahren und sodann zum Schlachtfelde sich begeben. Here sieht *Ξ*, 153 ff. selbst vom Olympos herab den Poseidon auf dem Schlachtfelde und den Zeus auf dem Ide. Der Olympos ist von Bunarbaschi mehr als 80 Stunden entfernt, dürfte aber doch auf dem Balidagh zu sehen sein, wo der Ide durch nahe Bergrücken verdeckt ist. Wohl zu erkennen ist auf dem Balidagh der an der Makedonischen Küste sich weit ins Meer erstreckende Athos, den Here betritt, als sie vom Olympos nach Lemnos zum Traumgotte und mit diesem zum Zeus auf den Ide sich begeben will (*Ξ*, 225 ff.).

¹⁾ Des Schnees gedenkt Homer beim Ide nicht, wie es beim Olympos, den Bergen von Thrake und Krete geschieht; seine Beiwörter beziehen sich nur auf seine Schluchten, Wälder, Quellen und Thiere (*πολύπτυχος, ὑλήεσσα, πολυπίδαξ, μήτηρ θηρῶν*).

A.

Δοιμός. Μῆνις.

Μῆνιν ᾄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος 1
 οὐλομένην, ἣ μυρ' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν,
 πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
 ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεῦχε κύνεσσιν
 οἰωνοῖσι τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή, 5
 ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
 Ἀτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
 τίς τ' ἄρ' σφωε θεῶν ἑριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;

ERSTES BUCH.

1—7. Inhalt des Gesanges, zu dem der Dichter die Muse auffordert. Vgl. B, 484 ff. α, 1 ff. β, 492 ff. oben S. 18.

2. οὐλομένη, unselig, wird erklärt durch den Relativsatz, den 3—5 weiter ausführen. Es tritt für sich an den Anfang des folgenden Verses, wie ἡρώων V. 4. Zur Wortstellung vgl. auch V. 12. 103. 241. 278.

3. Ἄϊς ist immer der Gott der Unterwelt, nie die Unterwelt (Ἄλδαι, Ἄλδαι, Ἄλδαι δόμοι, δόμος, δῶμα, δῶ, πύλαι, oder die Gen. allein). — προΐαπτειν, zusenden. vgl. E, 190.

4. ἥρωες, etwa Edler, heisst jeder freie Mann. Auch adiectivisch. Im Nibelungenlied stehen so Degen, Recke. — αὐτούς, wie unser er vom leiblichen Menschen. vgl. Ψ, 66. — τεῦχε. Das Imperf. neben dem Aorist deutet auf die bleibende Wirkung.

5. πᾶσι, παντοίοις. Besonders werden als solche sonst Geier genannt. — Statt Διὸς διὰ βουλᾶς (β, 82), Διὸς βουλῇσιν (N, 524) tritt kräftiger ein ganzer Satz ein.

6 f. Die Verse bezeichnen den Anfangspunkt; sie schliessen sich als nähere Bestimmung an μῆνιν ᾄειδε an. — τὰ πρῶτα, in Prosa ἅπαξ, semel, einmal, eigentlich der Anfang im Gegensatz zur Folge. vgl. 235. Z, 489. — διαστήτην ἐρίσαντε, streitend sich trennten. ἐρίσας praesentisch. Ein ἐρίζων hat Homer nicht. zu 331. — Ἀτρεΐδης. Andere schreiben die Patronymika von Namen auf εὐς bei Homer immer auf εἰδης, εἰων, dagegen Ἀργεῖος. — ἄναξ ἀνδρῶν, stehendes Beiwort Agamemnons als Fürst, wie das einfache ἄναξ, βασιλεύς (9). — δῖος, herrlich; göttlich ist θεῖος.

8—12. Uebergang zum Anfang der Erzählung.

8 f. Ein Gott muss dies verursacht haben (vgl. Einl. S. 7), was freilich nur mittelbar der Fall ist. — τ' ἄρ' knüpft an die Aufforderung an. Der ganze folgende Gesang ist Eingebung der Muse. vgl. B, 761. Aristarch schrieb τάρ. — ἐριδι, in Streit vgl. H, 210. Φ, 390. X, 129. — μάχ., Inf. der Folge. vgl. Φ, 598.

Ἀητοῦς καὶ Διὸς υἱός. ὁ γὰρ βασιλῆι χολωθεὶς A
 νοῦσον ἀνὰ στρατὸν ὥρσε κακὴν, ὀλέκοντο δὲ λαοί, 10
 οὐνεκα τὸν Χρῦσῃν ἠτίμασεν ἀρητῆρα
 Ἀτρεΐδης. ὁ γὰρ ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
 στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλον Ἀπόλλωνος
 χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἔλλασετο πάντας Ἀχαιοὺς, 10
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δῶω, κοσμήτορε λαῶν.
 Ἀτρεΐδαί τε καὶ ἄλλοι ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἐκίρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι,
 παῖδα δέ μοι λύσατε φίλην, τὰ δ' ἄποινα δέχεσθαι, 20
 ἄζόμενοι Διὸς υἱόν, ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα.
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοί
 αἰδεσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἄγλαα δέχθαι ἄποινα·
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,
 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν 20

10. ἀνά, eigentlich durch das Lager hin zu 818. — στρατὸν, für das unhomerische στρατόπεδον.

11. τὸν, ihn. — ἠτίμασεν ist besser bestätigt als ἠτίμησ'. Die Form mit η fordert sonst überall der Vers. vgl. 94. 856. Z, 522. I, 111. — ἀρητῆρα (94. B, 78), Priester (Beter). wofür ἱερῆα 23. 377.

12—33. Ueble Behandlung des Priesters von Agamemnons Seite.

12. θοός, rasch, wie ὥκως, schnell, stehendes Beiwort der Schiffe, die hier, wie häufig, zur Bezeichnung des Lagers dienen. vgl. 306. B, 688. oben S. 20.

13. φέρων, bringend. Die Lösung, ἄποινα (Attisch λύτρα), die nicht aus Geld bestand (vgl. Z, 47 ff. Q, 229—237), lässt er sich nachfahren. — ἀπερείσιος (umgestellt aus dem gleichfalls Homerischen ἀπειρέσιος, von πείρας), unendlich, übertreibend, wie ἄσπετος, θεσπέσιος, ἀθέσφατος (I, 4).

14 f. στέμματα, von einem Kranze, wie χερσὶν von einer Hand (zu 585). — στέμμα ist nie die Binde. Der Kranz des Apollon ist der Lorbeerzweig, mit welchem der

Priesterstab oben umwunden ist. Kranz und Stab bezeichnen ihn als unverletzlichen Priester. vgl. 21. 23. 28. Nach Platon kommt er als ἱκέτης τῶν Ἀχαιῶν. — χρυσέῳ, mit goldenen Nägeln beschlagen (246). — ἔλλασετο. Aristarch las λίσσετο, weil sonst ἐλλίσσετο steht, aber die Verdoppelung des λ ist nicht notwendig, und der Vers gewinnt so einen bessern Fluss. — πάντας Ἀχ., alle anwesenden Fürsten.

16. Ἀτρεΐδα δῶω, wie Αἴαντε δῶω. zu M, 342. — Eine besondere Einführung der Rede fehlt. zu Δ, 303. — κοσμήτορε, Ordner, Führer (vgl. B, 554), wie ἀναξ (7), ποιμήν (263).

17. ἐνκνήμιδες, wie χαλκοκνήμιδες H, 41.

19 f. Ursprünglich stand wohl καὶ οἴκαδ'. — μοι, besser als ἐμοί, da hier kein Nachdruck darauf ruht. — τὰ, hinweisend. — δέ deutet auf den Gegensatz. — δέχεσθαι, imperativisch.

22 f. ἐπευφήμ., prägnant, forderten beistimmend. vgl. B, 290. — ἄγλαα, stehendes Beiwort.

24 f. θυμῷ, in seinem Sinne. — κρατ. — ἔτελλεν tritt erklärend

μή σε, γέρον, κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κίχλω,
 ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὐτίς ἰόντα
 μή νύ τοι οὐ χραίσμῃ σκηπτρον καὶ στέμμα θεοιο.
 τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρὶν μιν καὶ γῆρας ἐπεισιν
 ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἀργεῖ, τηλόθι πάτρης,
 ἰστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιώσαν.
 ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νῆμαι.
 ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπείθετο μῦθῳ.
 βῆ δ' ἀκίων παρὰ θύνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κίων ἡρᾶθ' ὁ γεραίός
 Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἡύκομος τέκε Λητώ·
 κλύθι μευ, Ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσῃν ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε ἱφί ἀνάσσεις,
 Σμινθεῦ· εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα,
 ἢ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ κίονα μηρὶ ἔκηα

hinzu. ἐπέτελλεν, eigentlich befahl, prägnant herrschte zu, sprach befehlend, ähnlich wie ἐπευφήμησαν 22.

28. μή νῦν, dass ja nicht (es möchte sonst), wie 566 μή πως dass nicht etwa. vgl. B, 195. νύ hebt die Rückbeziehung auf μή σε παρὰ νηυσὶ κίχλω hervor. — οὐ χραίσμῃ. Im Gegensatze zu 21.

29 f. πρὶν καί, eher noch, als ich sie freigebe. vgl. Ω, 551. ν, 427. — ἡμετ., ἐμῶ, wie ἡμεῖς für ἐγώ. — οἴκῳ, mit Digamma. — Ἀργός, hier Argolis, wie Δ, 171, nicht ganz Griechenland, wie Z, 456 und meist, woher Ἀργεῖοι gleich Ἀχαιοί.

31. ἐκοίχεσθαι, vom Hin- und Hergehen am Webstuhle. — ἀντιᾶν, sonst immer mit dem Gen. oder Dat., nie bei λέχος oder εὐνή, prägnant nahend besteigen. Θ, 291. Τ, 176.

32. μή. Lebhaftes Asyndeton. — σαώτερος, als wenn du durch dein Bleiben mich reizest. — ὥς tritt nach, wie häufig das Relativum, auch ὅτι, ὅ, ὅφρα, ἵνα.

33. ἔδεισεν, wofür man irrig ἔδδεισεν schreibt. Ein Digamma oder ein consonantisches ε nach δ bewirkte die Längung, wie auch vor δέος, δεινός, δειλός, δειμός und in ὑποδείσας, περιδείσας, ἀδείς. Anderer

Art ist die geläufige Verdoppelung der Liquidae. — ὁ nach häufigem Gebrauche bei γέρον und γεραίός, auch bei ἄναξ, ξείνος.

34—52. Auf des Priesters Rachegebet sendet sein Gott eine Seuche.

35. πολλά, innig, andächtig. — ἀπάνευθε (νεῶν, 48) κίων, ἀποχωρήσας, führt das ἔπειτα näher aus.

36. vgl. 9.

37 f. Ἀργυρ., hier als Name des Gottes. Chryse lag am Moore (431 ff.), Killa kennen wir nur aus unserer Stelle. — ἀμφιβέβηκας, präsentisch, wie βέβηκα, μέμηλα, ἄνωγα u. a., schüttest. — ἱφί, mächtig.

39 f. Als Σμινθεύς wurde Apollon wohl an allen drei Orten verehrt. Im Tempel des Apollon im spätern, landeinwärts gelegenen Chryse war eine Bildsäule des Gottes von Skopas, mit einer Maus am Fusse. Man erklärt den Namen wohl richtiger von den Feldmäusen, die Apollon tödtet, als von einem spätern Städtchen Σμίνθη. — εἴ ποτε, gangbare Beschwörungsformel. — ἐπερέφειν, decken, bauen. — μηρία. Die ausgeschnittenen Schenkelknochen sind mit Fett umhüllt, daher κίονα. vgl. 460. Θ, 240.

Die ganze Stelle 12—42 gibt Plato Rep. III, 393 E.—394 B. in Prosa (ἄνευ μέτρον) wieder.

ταύρων ἢ δ' αἰγῶν, τόδε μοι κρήνην ἐέλδωρ
τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν. A

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων χωόμενος κῆρ,
τόξ' ὥμοισιν ἔχων ἀμφηρεφέα τε φαέτην 45
ἔκλαγξαν δ' ἄρ' ὀϊστοὶ ἐπ' ὤμων χωομένοιο
αὐτοῦ κινηθέντος, ὃ δ' ἦε νυκτὶ τοικῶς.
ἔζειτ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὸν ἔηκεν
δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βιοτο.
οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπ' ὄχετο καὶ κύνας ἀργούς, 50
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἔχεπενκὲς ἐπιείς
βάλλ'. αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί.

ἐννῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ὦχετο κῆλα θεοιο,
τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς·
τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεά, λευκώλενος Ἥρη 55
κῆδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥα θνήσκοντας ὄρατο.
οἱ δ' ἔπει οὖν ἤγερθεν ὀμηγερέες τ' ἐγένοντο,
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

Ἄτρεϊδῃ, νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας ὀλω
ἄφ' ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, 60

45. ἀμφηρεφής, umschlossen, mit einem Deckel (πῶμα, A, 116) versehen. Das α wird nothwendig gelangt, wie in ἀριφραδέα, ὄνομα, am Anfange von ἀθάνατος, ἀγοράσθε.

46 f. χωομ. αὐτοῦ κιν., wie er zürnend sich bewegte. αὐτοῦ, Gegensatz zu ὀϊστοί, vgl. E, 450. Der Zorn sprach sich in seinem finstern Blicke aus, den der folgende Satz bezeichnet. vgl. M, 463.

48 f. ἔπειτα knüpft an βῆ (44) an. Wir haben uns den Gott in einer Wolke sitzend zu denken. — μετὰ — ἔηκεν, sandte hin, auf die νῆες, das Lager (12). — ἰὸν, vom ersten abgeschossenen Pfeile. — γένετο, entstand; δεινὴ κλαγγὴ ist zu verbinden. vgl. A, 50. II, 508. Ψ, 688.

50 f. Thiere, besonders Hunde, werden zuerst von Seuchen ergriffen. — ἐπ' ὄχετο, invasit. — ἀργούς, glänzend, prächtig, stehendes Beiwort, nicht schnell. πόδας ἀργοί Σ, 578. — ἔχεπενκὲς, πικρον, von

einem verlorenen πικρὸς, Bitterkeit. περικενκὲς A, 845.

52. βάλλ', traf. — δέ knüpft die Folge des fortdauernden Schiessens an. vgl. 10. 382.

53—57. Achilles beruft eine Volksversammlung, und verlangt, dass man Kündige um Apollons Sühne befrage.

54 f. δέ, an dritter Stelle. — ἐπὶ φρεσὶ θῆκε, verlieh im Sinne (vgl. 24), wogegen ἐν φρεσὶ θῆκε gab in den Sinn. Der Aor. hier von der vorvergangenen Handlung.

57. οὖν nach ἐπει, ὥς, μέν, οὔτε, γὰρ deutet auf den Fortschritt vom Vorigen zu etwas Neuem. vgl. B, 821. 350. 661. Γ, 4. — τέ hier von der unmittelbaren Folge.

58. τοῖσι gehört zu μετέφη, wird aber auch bei ἀνιστάμενος gedacht. Die Wörter des Erhebens stehen gleichfalls mit dem Dativ (68. 247.). — δέ, im Nachsatze.

59 f. Den Agamemnon (Ἄτρεϊδης, wie 12) redet er als Oberfeldherrn an. — παλιμπλ., zurückgetrieben.

εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾶ καὶ λοιμὸς Ἀχαιούς. 1
 ἀλλ' ἄγε δὴ τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱερῆα
 ἢ καὶ ὄνειροπόλον, καὶ γάρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς ἐστίν,
 ὅς κ' εἴποι, ὅτι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 εἴτ' ἄρ' ὁ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται εἴθ' ἐκατόμβης, 65
 αἶ κέν πως ἀρνῶν κνίσσης αἰγῶν τε τελείων
 βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι.
 ἦ τοι ὁ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο τοῖσι δ' ἀνέστη
 Κάλχας Θεστορίδης, οἰωνοπόλων ὃς ἄριστος,
 ὅς ἤδη τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα, 70
 καὶ νῆσός ἡγήσατ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἶσω
 ἦν διὰ μαντοσύνην, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 ὦ Ἀχιλεῦ, κέλεαί με, δῖφιλε, μυθήσασθαι
 μῆνιν Ἀπόλλωνος, ἐκατηβέλεταο ἄνακτος. 75
 τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω σὺ δὲ σύνθεο, καὶ μοι ὁμοόσον,

vgl. B, 132. P, 751. — ἄψ ἀπον.,
 wie Homer ἄψ πάλιν, πάλιν ἀντίς
 verbindet. — εἴ κεν mit dem Opt.
 von der nur entfernt gedachten Mög-
 lichkeit. vgl. Θ, 196. I, 141.

60 f. ἐρείομεν, Coniunctiv. —
 δαμᾶ, Fut. vgl. Z, 368. X, 271.

63. ὄνειροπόλος (vgl. οἰωνοπόλος),
 einer der sich mit Träumen abgibt,
 der sich absichtlich hinlegt, um durch
 Träume Auskunft zu erhalten (ἐγκοι-
 μησις, incubatio). vgl. II, 234 f. E,
 149 f. Die Traumkünstler (verschieden
 ist der Traumdeuter, ὄνειροκριτής)
 werden hier als dritte, niedere Klasse
 genannt. — γάρ τε schliesst den
 begründenden, hier parenthetischen
 Satz enge an.

64 f. κ' εἴποι, etwa sagen
 möchte. — εἴτε — εἴτε, sei es dass
 — oder. — εὐχ. — ἐκατ., weil das
 gelobte Opfer oder ein anderes Ge-
 löbde ihm vorenthalten worden.

66 f. αἶ κεν, in der Hoffnung,
 dass, schliesst sich an den Haupt-
 satz an. — τελείων, wie τελείεις, von
 vollkommenen, makellosen Opfer-
 thieren. gehört zu beiden Substant.
 — βούλεται, verkürzter Coniunctiv.
 — ἀντιάσας, wenn er genaht ist
 (erhalten hat). vgl. α, 25.

68—69. Dem Seher Kalchas, der
 den Grund des Zornes des Gottes
 verkünden will, sagt Achilleus auf
 seinen Wunsch jede Sicherheit zu.
 An ihn hatte Achilleus auch eigent-
 lich gedacht; denn beim Heere der
 Achaier befand sich kein Priester.

68 f. τοῖσι, unter ihnen. —
 Der Name Κάλχας heisst der Sin-
 nende, Sorgende, Θεστωρ, der
 Flehende. — οἰωνοπόλος, für Wahr-
 sager überhaupt, obgleich es, wie
 auch οἰωνιστής, ursprünglich auf die
 Wahrsager aus Vogelzeichen geht.
 Aehnlich Θεοπρόπος.

71. ἡγήσ., insofern sie ihm als
 Wahrsager vertrauten. Ein solcher
 Zug konnte des Wahrsagers nicht
 entbehren. Vgl. B, 322 ff. — Ἴλιος,
 hier, wie Τροίη, von der Herrschaft
 des Priamos. vgl. E, 210 f. — Ἴλ. εἶσω,
 in Ilios hinein. vgl. A, 460.

74. κέλεαί, freilich nur mittelbar.
 — μυθήσ., verkünden, hier von
 der Aufklärung über den Grund.

76. τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω, drum will
 ich dir sagen, du aber vernimm
 (das Folgende). Statt zu sagen:
 „Schwören musst du mir“, schliesst
 die leidenschaftliche Rede dies als
 Forderung unmittelbar an. vgl. Z, 334.

ἡ μὲν μοι πρόφρων ἔπεισιν καὶ χερσὶν ἀρήξειν. A
 ἡ γὰρ οἶομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὃς μέγα πάντων
 Ἀργείων κρατέει, καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί.
 κρείσσων γὰρ βασιλεύς, ὅτε χόσεται ἀνδρὶ χέρη· 80
 εἴ περ γὰρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ,
 ἀλλὰ τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὅφρα τελέσῃ,
 ἐν στήθεσσιν ἑοῖσι. σὺ δὲ φράσαι, εἴ με σαώσεις.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 θαρσύνῃς μάλα εἰπὲ θεοπρόκιον, ὅτι οἶσθα. 85
 οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα διφιλον, ᾧ τε σὺ, Κάλχαν,
 εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις,
 οὔτις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο
 σοὶ κοίλῃς παρὰ νηυσὶ βαρείας χειρὰς ἐποίσει
 συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἦν Ἀγαμέμνονα εἴπῃς, 90
 ὃς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὖχεται εἶναι.
 καὶ τότε δὴ θάρσῃσι καὶ ἧῶδα μάντις ἀμύμων·

σύνθεο (auch mit θυμῷ, φρεσὶ) ist immer vernimm.

77. μὲν, hervorhebend, wie häufig nach anhebendem καὶ, σὺ und einem Demonstrativ (zu E, 36). — πρόφρ., ernstlich.

78f. χολ., werde in Zorn setzen. — καὶ knüpft lose an. In Prosa müsste ᾧ stehen. Ähnlich δέ statt relativer Verbindung, wie 162. — Ἀργεῖοι, synonym mit Ἀχαιοί, dem eigentlichen Namen der Griechen, woneben auch Δαναοί.

80. κρείσσων, potior. — ὅτε, (jedestmal) wann mit dem Coni. — χέρη, niedrig, Gegensatz zu ἀγαθός oder ἄριστος.

81—83. Denn er sinnt sich zu rächen. Das sich entsprechende doppelte τε drückt die innigste Zusammengehörigkeit der Sätze aus. vgl. K, 225. M, 48. T, 164 f. — καταπέσσειν, concoquere. vgl. A, 513. — ἀλλὰ, doch. Der Nachsatz tritt als Gegensatz hervor, wie Θ, 154.

— καὶ μετ., noch in Zukunft. — ὅφρα, dum mit Fut. ex. vgl. II, 10. — σὺ δέ. Der Satz enthält eigentlich die Folge (drum). — φράσαι, bedenke. — σαώσεις. Das Fut. in freierer Verbindung statt

des häufigern Coni., wie M, 69. P, 144.

84—100. Durch Achilleus ermunthigt, verkündigt der Seher die Ursache des Zornes.

85. θαρσύνῃς. vgl. 92. — μάλα gehört zum Imper., wie 178, und bezeichnet die Aufforderung als ernstlich gemeint, wie unser doch, nur. — θεοπρόκιον. Zur Längung des ον zu 45.

86 f. οἶ μὰ. Das Gegentheil ist ναὶ μὰ (234). μὰ, wie das Lat. per, immer mit einem Acc.; eigentlich ist es, gleich μάν, betheuernd, und der Acc. hängt von einem gedachten ὀμνυμι ab. In Prosa νή. — διφιλος, wie Apollon sonst den Ehrennamen Διὸς υἱός führt. Der Seher fleht zum Gotte der Wahrsagung.

88 f. ζῶντος — δερκ. Später steht ζῶν καὶ βλέπων oder ὦν, auch βλέπειν gleich ζῆν. Die Römer vivus vidensque. — ἐπιφέρειν, adferre, wie ἐπιέναι 567.

90 f. εἴπῃς, als Veranlasser des Zornes. — ἄριστος, hiervon der Macht, wie B, 82. 580, sonst von der Stärke. — εὖχεται, wie sonst auch φάναι, καλεῖσθαι, zur Umschreibung des einfachen εἶναι.

οὐδέ τί που ἶδμεν ξυνήια κείμενα πολλά, 1
 ἀλλὰ τὰ μὲν πολλῶν ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται, 125
 λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε καλλιλλογα ταῦτ' ἐπαγείρειν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῶ πρόες· ἀντάρ Ἀχαιοὶ
 τριπλῇ τετραπλῇ τ' ἀποτίσομεν, αἶ κέ ποθι Ζεὺς
 δῶσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων 130
 μὴ δὴ οὕτως ἀγαθὸς περ ἐών, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 κλέπτε νόψ, ἐπεὶ οὐ παρελεύσεαι οὐδέ με πείσεις.
 ἢ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας, ἀντάρ ἐμ' αὐτως
 ἦσθαι δευόμενον, κέλεαι δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι;
 ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί, 135
 ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται
 εἰ δέ κε μὴ δώσωσι, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι
 ἢ τεδὸν ἢ Ἀλάντος ἰὼν γέρας ἢ Ὀδυσῆος
 ἄξω ἐλῶν· ὃ δέ κεν κεχολώσεται, ὃν κεν ἔλωμαι.

124. οὐδέ fñgt den Grund hinzu, τί verstärkt die Verneinung. — που ξ. κ. π., dass irgendwo Gemein- gut in Menge vorhanden sei.

125 f. Das erste τὰ statt ἃ, wie es viel häufiger als ἃ selbst, nicht allein in nachtretenden Relativsätzen und bei der Beziehung auf ein Subst., zur Vermeidung des Hiatus steht. vgl. H, 68. T, 339. δ, 349. zu 249. 321. — πολλῶν hängt von ἐξ in dem prägnant gebrauchten ἐξεπράθομεν (eroberten, eigentlich πέρσαντες ἐλάχομεν. zu 22) ab. — λαοὺς tritt nur aus metrischem Grunde voran. — καλλιλλ. ἐπαγ., durch Wieder- einsammlung (καλλιλλόγως) zusammenbringen. Oder καλλιλλογα steht proleptisch. — ταῦτα, das Vertheilte.

128. τριπλῇ τετρ. τε, vielmal. — ἀποτίσομεν, werden dies erset- zen. — ποθί, einmal, wie Z, 526. — δῶσι, wofür δώσαι 324. M, 275, gewöhnlich δώψ. — Τροίην, Ilios. vgl. I, 136.

131. μὴ δὴ, nicht doch, wie E, 684. K, 447. O, 426. II, 81. Ueber- liefert ist δ'. δὴ in der Synizesis, wie auch beifolgendem αὐ, — ἀγαθός, stark, tapfer, wie εὖς.

132. κλέπτε, hintergehe, vom Versuche (conatus). — νόψ, wie sonst φρεσίν. vgl. 363. — Wenn er ihn überredete (πείσεις), würde er ihn überlisten (παρελεύσεαι, νόψ).

133 f. Du gibst mir diesen Rath wohl, damit ich dir nachstehe? ὄφρα hängt von ἐθέλεις ab. vgl. A, 465. Z, 361. Im Gegensatz ist die Wendung ge- ändert. — αὐτως, so, ohne wei- teres, wird durch δευόμενον erklärt. — δέ schliesst hier den Satz des Grundes an (und deshalb).

135 f. ἀλλά, das seine eigene Er- klärung dagegen stellt, bezieht sich nicht bloss auf den nächsten Satz. Der Nachsatz καλῶς ἂν ἔχοι (gut!) fehlt nach einer auch in Prosa bei den Sätzen mit εἰ (oder ἂν) — εἰ μὴ — gebräuchlichen Freiheit. — ἄρ- σαντες, bereitend. κατὰ θυμόν, im Geiste, nicht nach meinem Herzen (I, 645).

137. κέ mit Coni. Der andere Fall wird nur als Möglichkeit hin- gestellt. vgl. 139. 205. — δέ, im Nachsatze.

138 f. Von wem ich will, werde ich es mir holen. — ἰὼν, kommend, wird zu allen drei Gliedern gedacht; ἄξω ἐλῶν gehört enge zusammen.

ἀλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὐτίς, A
 νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἅλα διαν, 141
 ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἐκατόμβην
 θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρῦσηίδα καλλιπάρηον
 βήσομεν εἰς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουληφόρος ἔστω,
 ἢ Αἴας ἢ Ἰδομενεὺς ἢ Δίος Ὀδυσσεύς 145
 ἢ ἐσύ, Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,
 ὄφρ' ἤμιν Ἑκάεργον ἰλάσσαι ἱερὰ ῥέξας.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ὦ μοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλεόφρον,
 πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεισιν κείνηται Ἀχαιῶν 150
 ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἱφί μάχεσθαι;
 σὺ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἔνεκ' ἦλυθον αἰχμητάων
 δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὔτι μοι αἵτιοί εἰσιν·
 σὺ γὰρ πῶποτ' ἐμὰς βοῦς ἤλασαν, οὐδὲ μὲν ἔπκους,
 οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβώλακι βωτιανείῳ 155
 καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἢ μάλα πολλὰ μεταξὺ,
 οὐρεὰ τε σκιόεντα θάλασσά τε ἤχηεσσα·

140. μεταφρ., später bedenken. vgl. μεταβουλεύειν ε, 286.

141. ἐρύσσομεν, verkürzter Coni.

142. ἐπιτηδὲς, ἄλκις, hinreichend.

143 f. ἂν — βήσομεν. vgl. 810 f. — Zu εἰς τίς tritt als nachträgliche nähere Bestimmung ἀνὴρ βουλ.

146. ἐκπαγλ., gewaltigster, ehrenvolle Anrede. vgl. Σ, 170.

147. Ἑκάεργος, substantivisch, wie Ἀργυρότοκος 87, Ἐκηβόλος 96. Bloss aus metrischer Bequemlichkeit gebildet statt ἐκηβόλος, wovon andere Nebenformen ἐκατηβελέτης, ἑκατος. Der Satz schliesst sich an die Anrede an. — ἤμιν, da es ohne Nachdruck steht. ἤμιν schrieben die Alten in diesem Falle nur, wenn die letzte Silbe kurz sein muss. — ἱερὰ mit nothwendiger Längung des ι.

148–187. Des Achilleus selbstbewusste Erklärung, nach Hause zurückkehren zu wollen, nimmt Agamemnon mit höhnischer Verachtung auf und er droht, ihm die Briseis zu nehmen.

148 f. ὑπόδρα, unwillig (vgl. ὑφορᾶν, ὑποβλέπειν, ὑπόψιος Γ, 42),

nur mit ἰδὼν. — ἐπιειμένος, erfüllt von (gehüllt in, angethan mit). — κερδαλ. Gerade er bedient sich der List, indem er andere zu seinem Zwecke benutzt, nicht Achilleus (132).

150 f. τοι ἔπεισιν, wie alicui dicto audiens sum. vgl. Ψ, 156 f. — ὁδὸν ἐλθ., einen Gang thun (besonders eines Hinterhalts wegen). vgl. τῇσιν ὁδὸν ἐλθεῖν γ, 316.

152. γάρ, das die ganze folgende Erklärung einleitet, bezieht sich auf den bloss gedachten Satz, dass sie bisher ihm gehorcht. — δεῦρο gehört zu ἦλυθον.

154. οὐδέ μὲν, nec vero, noch auch.

155 f. Sein Vaterland bezeichnet er näher. vgl. B, 683. — ἐριβώλαξ, schollenreich. — βωτιαν., männernährend. — ἐπεὶ ἢ oder ἐπειῇ schrieben die alten Grammatiker. — Für μεταξὺ (μετα-ξύν) hat Homer sonst immer μεσσηγύς, μεσσηγύ, μεσσηγύ (aus μεσεγγύς). Das eine heisst wörtlich mitzusammen, das andere mittennähe.

157 f. σκιόεντα, durch Schluchten und Wälder schattig, dunkel,

ἀλλὰ σοί, ὃ μέγ' ἀναιδής, ἅμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρης, 1
 τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάω σοί τε, κυνώπα,
 πρὸς Τρώων. τῶν οὔτι μετατρέπῃ οὐδ' ἀλεγίζεις 160
 καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,
 ὃ ἐπὶ πόλλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι νῆες Ἀχαιῶν.
 οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὅππότε Ἀχαιοὶ
 Τρώων ἐκπέρσωσ' εὐναιόμενον πτολίεθρον.
 ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυάικος πολέμοιο 165
 χεῖρες ἔμαλ' ἐπέκονσ'· ἀτὰρ ἦν ποτε δασμὸς ἱκῆται,
 σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
 ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων.
 νῦν δ' εἰμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτερόν ἐστιν
 οἴκαδ' ἔμην σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' οἶω 170
 ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.

stehendes Beiwort der Berge, des innern Hauses und der Wolken. Aristarch las hier σκιδώοντα.

158. f. ἅμ' ἐσπόμ., wir haben Folge geleistet, perfectisch, wie ἦλθον 207. Von sich geht er zu allen Fürsten über. — χαίρης. Der Coni., weil das Eintreten der Absicht als nothwendige Folge des Hauptsatzes gedacht wird (vgl. E, 128. O, 23), wie er auch nach ἴνα (I, 99), ὥς (Θ, 513), μή (N, 649) sich findet. Dass der vorhergehende Aorist hier von einer abgeschlossenen Handlung steht, kommt nicht in Betracht. — τιμὴν, Sühne. — ἀρνύσθαι, erstreben, nie erlangen. — κυνώπα. Der Hund ist das Bild der Unverschämtheit, vgl. 225. So steht auch κύων selbst (Z, 344. Θ, 299).

160. τῶν, daran, bezieht sich auf 158 ff. — Sich kehren und kümmern, starke Betonung desselben Begriffs, vgl. 180 f.

161 f. καὶ δὴ, und da. vgl. Δ, 180. Aehnlich καὶ νῦν 109. — αὐτὸς, eigenmächtig (137). — δόσαν. Eigentlich hatte er sie sich vor der Theilung als γέρας ἐξαίρετον nach Sitte selbst ausgewählt. vgl. B, 690. I, 131 f. — δέ, wie καὶ 79.

163—168. Begründung der Ungeerechtigkeit Agamemnons, gegen den er sonst gern zurückstehe.

163 f. σοί, wie du, nicht τῷ σοῖ γέραϊ. — Τρώων πτολ., eine Stadt in Troas, während Τρώων πόλις immer Ilios bezeichnet. vgl. B, 228. — εὖν., wohlbehalten, wie εὐκτίμενον wohlgebaut.

165—168. Aber ich bin auch mit einem kleinen trotz meiner grössern Anstrengung zufrieden. — τὸ μὲν — ἐπέκονσ' sollte eigentlich als Vordersatz stehen (obgleich oder während). — τὸ πλεῖον, gegen dich. — ἐπέκειν, vollführen. — τό hebt das bestimmte einzelne Ehrengeschenk hervor. — Auf φίλον liegt der Nachdruck, mit einem kleinen und zugleich lieben. vgl. δόσις ὀλίγη τε φίλη τε ζ, 208.

169, δέ, Gegensatz zur bisherigen Bereitwilligkeit, sich am Kampfe zu betheiligen. — Andere lassen weniger kräftig Φθίην (I, 363. 479).

170 f. σ', σοί, nur hier, wogegen häufig μοί elidirt wird. Da auf σοί der Nachdruck liegt, so ist wohl σοί οἶω zu schreiben. — οἶω, ich denke, von der Absicht. vgl. 296. — Der Nom. ἄτιμος ἐὼν, wie πρόφρων 77. — ἄφενος, Wohlstand, von derselben Wurzel wie οἶα, mit Aspirirung (vgl. βλέφαρον statt βλέπαρον). — ἀφύσσειν, hier erringen, eigentlich schöpfen.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 φεῦγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσεται οὐδέ σ' ἐγὼ γε
 λίσσομαι εἵνεκ' ἐμεῖο μένειν παρ' ἐμοί γε καὶ ἄλλοι,
 οἳ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεὺς.
 ἔχθιστος δέ μοι ἔσσι διοτρεφέων βασιλῆων
 αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
 εἰ μάλα καρτερός ἔσσι, θεὸς που σοὶ τό γ' ἔδωκεν.
 οἴκαδ' ἰὼν σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοὶς ἐτάροισιν
 Μυρμιδόνεσσιν ἄνασσε. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω
 οὐδ' ὄθομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὥδε·
 ὥς ἐμ' ἀφαιρεῖται Χρυσήίδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηὶ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισιν
 πέμπω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρηον,
 αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὺν γέρας, ὅφρ' εὖ εἰδῆς,
 ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγίῃ δὲ καὶ ἄλλος
 ἴσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην.
 ὥς φάτο· Πηλείωνι δ' ἄχος γένετ', ἐν δέ οἱ ἦτορ

173 f. μάλ', wie 85. — ἐπέσσεται, strebt, verlangt, präsentisch. Sonst auch θυμὸς ἐφορᾶται. — παρ', παρέσιν (E, 192). vgl. E, 603 f. I, 43. Ψ, 479. — τιμᾶν, vom Wahren der Ehre. vgl. 353 f.

176—178. An den stolzen Hohn, er bedürfe seiner nicht, schliesst sich der Ausdruck des Hasses. — διοτρεφής, ähnlich wie διογενής, φίλος. Die Könige sind ἐκ Διός. — Die Häufung ἔρις π. τε μ. τε entspricht der leidenschaftlichen Aufregung, ebenso die asyndetische Verbindung 173. Er missbraucht seine Stärke. — που, auch von dem, was gewiss ist, wie ἴσως. vgl. B, 116.

180 f. Mit σέθεν geht er zur Drohung über. — ἀλεγ. — ὄθ. vgl. 160. — ἀπειλεῖν, von der Versicherung, wie Θ, 150. Das Fut. von dem, was er sofort thut, wo wir das Präsens brauchen.

182 ff. ἀφαιρεῖται, von der durch Kalchas verkündeten Forderung des Gottes. Was er in Folge derselben thun will, sprechen 183—185 aus; τὴν—πέμπω leitet eigentlich nur den Hauptpunkt ἐγὼ—γέρας ein. — νηὶ ἐμῇ, dem ihm als Führer zugehö-

renden Schiffe. vgl. 300. — Βρισηίς, eigentlich die Tochter des Brises (392), dessen Name von einer Stadt Brise kommt (vgl. Χρύσης), die wir uns in Troas denken müssen. Achilleus tödtete bei der Zerstörung von Lyrnesos ihren Gemahl und ihre drei leiblichen Brüder (T, 291 ff.). Nach B, 690 ff. mordete er den Mynes und Epistrophos; ersterer war nach T, 296 König von Lyrnesos, und wohl Gemahl der Briseis, Epistrophos dessen Bruder.

185 f. αὐτός. vgl. 137. — ἰὼν κλισ. Er schickt an seiner Statt die Herolde. — τὸ σὺν γέρας, wie ὁ häufig bei dem mit einem Adj. oder Pron. verbundenen Subst. steht. — στυγίῃ, mit dem Inf. vgl. P, 272.

187. ἴσον ἐμοὶ φάσθαι, nicht ἰσχυροῦν, sondern sich mir gleich zu dünken. vgl. O, 167. — ἄντην, coram, mir gegenüber.

188—222. Nur der Athene Zwischenkunft hält den Achilleus von der Ermordung Agamemnons ab.

188 f. ἄχος, vom Schmerze. vgl. 103. — ἐν gehört mit στήθεσιν zusammen. vgl. N, 282. — λάσιος, wie λαχνηίς, zottig. Selbst das

στήθεσσι λασίοισι διάνδιχα μερμήριζεν, 1
 ἢ ὃ γε φάσανον ὅξυ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ 190
 τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὃ δ' Ἀτρεΐδην ἐναρίζοι,
 ἥε χόλον παύσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.
 ἥος ὃ ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἔλκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη 195
 οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέονσά τε κηδομένη τε.
 στῇ δ' ὀπιθεν, ξανθῆς δὲ κόμης ἔλε Πηλεΐωνα,
 οἷον φαινομένη τῶν δ' ἄλλων οὔτις ὄρατο.
 θάμβησεν δ' Ἀχιλεὺς, μετὰ δ' ἐτράπετ', ἀντίκα δ' ἔγνω
 Παλλὰδ' Ἀθηναίην· δεινὸν δέ οἱ ὅσσε φάανθεν. 200
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 τίπτ' αὐτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας;
 ἢ ἵνα ὕβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδου;
 ἀλλ' ἐκ τοι ἔρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι οἶω.

Herz (ἦτορ) heisst λάσιον B, 851.
 II, 554. — διάνδιχα, zwiespältig,
 aus δι-άνδιχα, wie sonst δίχα, ἀνδιχα.

190. φάσανον und ἄορ braucht
 Homer ganz gleichbedeutend mit
 ξίφος, der eigentlichen Bezeichnung
 des Schwertes.

191. Das erste Glied sollte eigent-
 lich als Nebensatz auftreten; statt
 dessen werden aber beide gegen-
 sätzlich ausgeführt. zu 188. — τοὺς,
 die zwischen ihm und Agamemnon
 Sitzenden. Er sass auf der andern
 Seite (248). ὃ hebt das Subiect in
 diesem wichtigsten Gliede hervor.
 Das Präsens, wie E, 672.

192. Die Alten schrieben im ersten
 Gliede ἦ oder ἦέ, im zweiten und
 dritten ἦ oder ἦε.

193. ἥος ist zu schreiben statt
 ἔως, wo dieses einen Trochaeus
 bilden muss. Irrig schreiben Andere
 in diesem Falle εἶος, da hier ursprüng-
 lich ein langes α stand, wie das
 Dorische ἄς zeigt, in ἔως ε nur aus
 α verkürzt ist, wie in ἔως aus ἡώς,
 νεῶν (νηῶν), und dem Gen. Plur. -έων
 (-άων).

194. ἔλκετο. Er war im Ziehen
 begriffen und eben aufgesprungen.
 Der Nachsatz beginnt mit ἦλθε.

196. Zu κηδομένη ist eigentlich
 das Homer fremde ἀμφοῖν zu den-
 ken. Ähnlich B, 27. I, 342.

197 f. ὀπιθεν, hinterwärts,
 hinter ihn. — δέ schliesst die Folge
 an. — ὄρατο. Natürlich hörte auch
 Niemand ihr Wort.

199 f. θάμβ., über das Fassen am
 Haare. — δεινὸν-φάανθεν. Eben
 an den Augen erkannte sie Achilleus.
 — οἱ, ihr. vgl. 104.

201. φωνήσας, redend, da Homer
 φωνῶν ebenso wenig wie ἀνδῶν,
 aber ἀνδῆσας (nur im Gen.), braucht.
 Εἰπών, seltener φάμενος (mit Aus-
 nahme von E, 590 nur φάμενη und
 φάμενοι) stehen nur von der eben
 mitgetheilten Rede, φωνήσας sowohl
 vor als nach der Rede; auch im
 letztern Falle ist φωνήσας so wenig
 aoristisch wie φάμενος. Ueber εἰπών
 zu A, 73.

202 f. αὐτε, doch, drückt hier
 die schmerzliche Ueberraschung aus.
 Es ist nie wieder, noch einmal,
 was αὐτίς heisst. zu 340. — ἢ ἵνα,
 etwa wohl. vgl. H, 26. P, 445. —
 ἴδῃ. Am Versende steht dafür immer
 ἴδῃαι.

204. καί, Gegensatz zum Verkün-
 den (ἐκ — ἔρέω).

- ἥς ὑπεροπλήσει τάχ' ἂν ποτε θυμὸν ὀλέσσαι. A
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη 206
 ἦλθον ἐγὼ παύσουςα τὸ σὸν μένος, αἶ κε πίθῃαι,
 οὐρανόθεν· πρὸ δέ μ' ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέονσά τε κηδομένη τε.
 ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἔριδος, μηδὲ ξίφος ἔλκεο χειρὶ 210
 ἀλλ' ἢ τοι ἔπεσιν μὲν ὀνειδίσον, ὥς ἔσεται περ.
 ὧδε γὰρ ἔξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 καὶ ποτέ τοι τρὶς τόσσα παρέσσεται ἄγλαα δῶρα
 Ἴβριος εἵνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἴσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 215
 χρὴ μὲν σφωίτερόν γε, θεά, ἔπος εἰρύσασθαι,
 καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον· ὥς γὰρ ἄμεινον.
 ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ.
 ἢ καὶ ἐκ' ἀργυρέῃ κώπῃ σχέθε χεῖρα βαρεῖαν,
 ἅψ' δ' ἐς κουλεὸν ὥσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθῃσεν 220

205. ὑπεροπλή (mit nothwendig verlängertem *i*), von ὑπέροπλος, eigentlich überkräftig, gleich ὑπέροβιος, wovon Homer kein υπερβίη bildet. — Der Plural des Abstr. nach freiem epischem Gebrauche, den die Bequemlichkeit des Verses veranlasste. — τάχα ποτέ, bald einmal, worunter er sofort sich denkt. In ähnlicher Unbestimmtheit steht τις 289. — Bei τάχ' ἂν, τάχα κεν steht gewöhnlich der Opt., selten der Ind. Aor., der Ind. Fut. nur P, 241.

207. ἦλθον, perfectisch. zu 158. — μένος. Die Wuth (103), die aus 205 spricht. — αἶ κε, wie 66.

210 f. ἔρις, hier vom thätlichen Streite, im Gegensatz zum Schmähēn (211), vgl. 819. — ἔλκεο. vgl. 194. — ὥς ἔσεται, wie (so stark) es kommen mag. τ, 812. φ, 212 dagegen steht es in der hier unpassenden Bedeutung wie es sein, kommen wird. — ὀνειδίζειν, wie ὀνειδος, ὀνειδείος, braucht Homer nur vom Schmähēn.

212. Der Vers leitet immer einen Beweggrund zum Folgeleisten ein Anders die Formelverse 204. B, 257.

213 f. καί, wie häufig, bethuernd am Anfange der Rede. Es ist wohl nicht mit τρίς zu verbinden, wie

Ω, 686. vgl. I, 379. — ἴσχεο, halt ein. vgl. B, 247. — ἡμῖν, Here und Athene. vgl. 216. Herodian schrieb ἡμιν.

216 f. ἔπος εἰρ., vom Befolgen des Gebotes. vgl. Φ, 230. Der versprochenen Geschenke gedenkt er nicht.

218. τέ drückt die Zusammengehörigkeit des Vorder- und Nachsatzes aus, wie das doppelte 81 f. Der Nachsatz ist hier so gebildet, als ob ein εἰ κε τις vorherginge. — μάλα, hier von der Gewissheit. vgl. Γ, 25. — ἔκλυον. Der Aorist des Pfügens, wie er so häufig in allgemeinen Sätzen steht (Aor. gnomicus).

219. ἦ, sprach, wie ἦν, ich sprach. Im Attischen hat sich das mit αἰο verwandte Wort (zu β, 321) in ἦν δ' ἐγὼ und in ἦ δ' ὅς (ἦ), er (sie) sprach, erhalten. Bei Homer immer mit καί, wenn nicht, was selten, wie Z, 390, die redende Person dabei genannt wird. — ἀργυρέῃ. vgl. 49. — σχέθε, hielt inne; er zog nicht weiter. — βαρεῖαν, stehendes Beiwort der Männerhand.

220. οὐδ' ἀπίθ., eine Litotes, fügt hier die Veranlassung der Handlung hinzu.

μύθοι Ἀθηναίης. ἡ δ' Οὐλυμπόνδε βεβήκει
δόματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.

Πηλείδης δ' ἐξαυτίς ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν
Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐκ ᾔσχετο χόλοιο·

οἶνοβαρές, κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο, 225

οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῶ θωρηχθῆναι

οὔτε λόχονδ' ἵεναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν

τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κῆρ εἶδεται εἶναι.

ἡ πολὺν λωϊὸν ἐστὶ κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν

δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι ὅστις σέθεν ἀντίον εἴπῃ. 230

δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδανόισιν ἀνάσσεις·

ἡ γὰρ ἄν, Ἀτρεΐδη, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.

ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω, καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι·

ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον· τὸ μὲν οὐποτε φύλλα καὶ ὄζους

φύσει, ἐπεὶ δὴ πρῶτα τομὴν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν, 235

οὐδ' ἀναθηλήσει· περὶ γάρ ῥά ἐ χαλκὸς ἔλεψεν

φύλλα τε καὶ φλοιὸν· νῦν αὐτὲ μιν νῆες Ἀχαιῶν

221 f. Οὐλ. vgl. 195 οὐρανόθεν. — βεβήκει, imperfectisch, steht, wie sonst ἔβη, ἀπέβη, ἀπεβήσεται, wie βεβλήκει (A, 492) gleich ἔβαλεν, βάλεν. vgl. zu 37. 228. — δώματα, vom ganzen Hause. Die Götter sind gewöhnlich alle im Saale des Zeus versammelt. — Die Erscheinung der Athene bemerkt Niemand (vgl. 198), eben so wenig vernimmt Jemand die darauf bezüglichen Reden des Achilles.

223—247. Achilles schmäht die Feigheit und Habgier Agamemnons und behauptet feierlichst, die Entehrung des stärksten Helden werde dieser einst bereuen, wenn er die schrecklichste Niederlage erleide. Agamemnon schweigt.

223 f. ἐξαυτίς. Auf Agamemnons mit 187 schliessende Rede hatte er noch nichts erwiedert. — ἀταρτ., schmähend, eigentlich sehr verletzend (ἀ-ταρ-τ-ηρός). — χόλος, hier der wörtliche Ausdruck des Zorns. vgl. 211.

225. οἶνοβαρής, οἶνον βεβαρηώς (γ, 139), berauscht, im übertragenen Sinne, wie μαινόμενος O, 128. — κυνὸς ὄμμ. ἔχων. vgl. 159. I, 373. — ἐλάφοιο. vgl. N, 102 ff. Die

ungerechte Schmähung seiner Feigheit (vgl. 149) zeugt von leidenschaftlicher Erbitterung.

226. τέτληκας, präsentisch, wagst.

230. ἀποαιρ. vgl. 182. — ὅστις — εἴπῃ ist Obiectsatz. vgl. P, 509.

231. δημ. βασιλεύς, ein Ausruf, wie E, 408. X, 41. — δημοβόρος, Volkverschlinger, insofern unter δῆμος hier das ganze Volk, die Vornehmen einbegriffen, verstanden wird. vgl. δημογέρων. Der übertriebene Ausdruck bezeichnet die Habgier. — οὐτιδανός, Schwächling, eigentlich nichtig. vgl. 293.

232. ἄν, wenn dies nicht der Fall wäre. Bedingung und Bedingtes werden nur als möglich vorgestellt.

233. ὄρκος, hier von der Bethörung, etwas von dem Willen des Redenden Unabhängiges werde eintreten. Das Fut., wie 181.

234—239. So sicher dieser Stab, den ich in der Hand trage, nicht mehr grünen wird. vgl. Virg. Aen. XII, 206—211. Die Herolde geben den Redenden den Stab in die Hand. — τό kann des μέν wegen nicht relativ (zu 125) sein. vgl. B, 101. — ἔ und μιν gehen beide auf σκῆπτρον. — χαλκός, vom Beile. — φύλλα, φλοιόν,

ἐν παλάμῃς φορέουσι, δικασπόλοι, οἷτε θέμιστας A
 πρὸς Διὸς εἰρύεται· ὁ δέ τοι μέγας ἔσσεται ὄρκος.
 ἢ ποτ' Ἀχιλλῆος ποδῇ ἔξεται νῆας Ἀχαιῶν 240

οὐμπαντας τοῖς δ' οὔτι δυνήσασαι ἀχνόμενός περ
 χραίομεν, εὐτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο
 θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' ἔνδοθι θυμὸν ἀμύξεις
 χωόμενος, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτιδας.

ὣς φάτο Πηλεΐδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ 245
 χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον, ἔξετο δ' αὐτός·
 Ἀτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐμήνιε. τοῖσι δὲ Νέστωρ
 ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυλίων ἀγορητής,
 τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέειν αὐδῇ·
 τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων 1001
 ἐφθιάθ', οἳ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἡδ' ἐγένοντο
 ἐν Πύλῳ ἡγαθέῃ, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἀνασθεν·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιῶν γαίαν ἱκάνει.

das entferntere Object, wie bei den Wörtern des Beraubens. — δικασπόλοι, rechtübende (woher das *σ* in der Mitte?), nachträgliche nähere Bestimmung, die selbst durch den Relativsatz erläutert wird. — θέμιστας, εἶρ., die Satzungen wahren, ausführen. vgl. θεμιστεύειν I, 114. — πρὸς Διὸς, von Zeus her. zu 176. — ὁ δέ, wie τὸ δέ 228.

241. Aristarch las, wie 588, τόρε (statt τοῖς), was aber, da ein Satz mit εὐτε nachfolgt, nicht angeht.

243. ἔνδοθι tritt veranschaulichend hinzu, wie ähnlich ἔνδον. — ἀμύξεις, lacerabis, wie ἔσειν, δαίσεσθαι.

244 f. ὃ, dass, mit verknüpfendem τε. Die Alten schrieben ὅτε, das sie vom zeitlichen ὅτε unterschieden. Einfacher wäre die Annahme eines elidirten ὅτι, wie τ, 58 ὅθ' ὅθι ist. — ἄριστον ist im strengsten Sinne zu nehmen. vgl. B, 769. II, 271 f. Nach Achilleus ist Aias der Stärkste. zu B, 768. — ποτὶ gehört zu γαίῃ.

247. ἐμήνιε, von der fortdauernden Handlung; der Zorn verräth sich in seinen Geberden. — ἐτέρω. zu 191.

247—284. Nestor sucht zu ver-

247 f. τοῖσι, wie 58. — λιγύς, hell, laut. — ἀγορ., Attisch ῥήτωρ.

249. Der Vers erklärt das ἡδυεπὴς (248). — τοῦ, relativisch, wie I, 264. τ, 387. 581, dagegen οὐ am Anfange des Verses K, 244, im zweiten Fusse H, 825. Der Gen. hängt von γλώσσης ab. — καὶ gehört zu γλυκίων, geht nicht auf den ganzen Satz, wie B, 827. E, 62. Zum Vergleiche Σ, 109 f.

250 f. γενεαί, deren drei Herodot (II, 142) auf hundert Jahre rechnet. — μέρω, sterblich. Mit θνητῶν ἀνθρώπων schliesst der Vers nur da, wo eine Position nöthig. — οἳ, κατὰ σύνεσιν. — τράφεν ἡδ' ἐγέν., geläufiges ὅστερον πρότερον, wobei der Hauptbegriff meist vorantritt.

252. ἡγάθεος (aus ἄγαν und θεός), heilig, wie ζάθεος 88 (vgl. θεώτεραι ν, 111), deutet auf die Gnade der Gottheit. — Pylos ist hier nicht die Stadt, das heutige Navarino, sondern Nestors bis nach Triphylien sich erstreckendes Reich. vgl. A, 682. 712. B, 591 ff. — τρίτατοι, vom dritten Geschlechte.

254. ὦ πόποι, Ausruf der Ueberraschung, meist beim schmerzlichen Eindruck, aber auch bei sonstiger

ἢ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες, 1
 ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν πεχαροῖατο θυμῷ, 256
 εἰ σφῶιν τάδε πάντα πυθόιατο μαρναμένοιιν,
 οἳ περὶ μὲν βουλὴν Δαναῶν, περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι.
 ἀλλὰ πίθεσθ' ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο.
 ἦδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοσιν ἤε περ ἡμῖν 260
 ἀνδράσιν ὠμίλησα, καὶ οὐποτε μ' οἳ γ' ἀθέριζον.
 οὐ γάρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,
 ὅλον Πειρίθοόν τε Δρύαντά τε, ποιμένα λαῶν,
 Καϊνέα τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθειον Πολύφημον.
 [Θησεία τ' Αἰγείδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.] 265
 κάρτιστοι δὴ κείνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν
 κάρτιστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,
 Φηροῖν ὄρεσκόοισι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.
 καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλεον ἐκ Πύλου ἐλθὼν,
 τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης καλέσαντο γὰρ αὐτοί· 270

Verwunderung. vgl. B, 272, II, 745. X, 373. Die Alten erklärten ὧ πόποι ο Götter!

255. Πρίαμος—παῖδες, wie Γ, 288. Δ, 81. 36. Eine andere Verbindung Δ, 165. Z, 449.

257. τάδε πάντα, Object zu πυθόιατο (Y, 129). μαρν. tritt nachträglich zu dem von πυθόιατο abhängigen σφῶιν. vgl. Θ, 877 f. P, 486 f.

258. βουλῇν, Acc. der Beziehung. Dagegen ist βουλῇ im Rath (H, 289. I, 54. N, 728).

260. ἡμῖν, nicht ὑμῖν, las mit Recht Aristarch. Nicht aus Höflichkeit schliesst sich Nestor mit ein, sondern sie waren wirklich stärker als er, worauf ja auch οὐποτε μ' οἳ γ' ἀθέριζον hindeutet. Der Dativ wird angezogen nach Homerischer Weise. vgl. 263. Nur aus besondern Gründen steht der Nom. vgl. Z, 477. K. 556.

262. führt, anknüpfend an ἀρείοσιν ἤε περ ἡμῖν, in lebhafter Erinnerung die einzelnen Lapithen ein. — ἴδωμαι, von der Zukunft, wie B, 488.

263 f. Von den Lapithen (zu φ, 295) werden sonst nur Peirithoos und Kaineus genannt (B, 740 ff. M, 129 f. 162. E, 318). Beiwörter

erhalten nur zwei der Lapithen, nach Massgabe des Verses.

265. Der aus Hes. Scut. 182 stammende Vers fehlte in den ältesten Ausgaben mit Recht, ward aber hier schon zu Anfang des zweiten christlichen Jahrhunderts gelesen.

266. Uebergang zu ihrer im Kampfe bewährten Stärke. — τράφεν, wie ἐγένοντο, ohne wesentliche Verschiedenheit von ἔσαν, eigentlich wuchsen. vgl. 251.

267. f. μὲν hebt betheuernd noch einmal denselben Gedanken hervor (zu 77). um den folgenden daran zu schliessen. — Φῆρες, eigentlich Thiere, Wilde, ist ein anderer Name der Κένταυροι (κέντρορες). vgl. B, 743. — ὄρεσκόοις, bergbewohnend. vgl. κοίτη, κώμη, von κεί-σθαι.

269 f. καὶ μὲν bildet den Uebergang zu seiner Verbindung mit den Lapithen. — ἀπίη, entlegen. vgl. Γ, 49. Alte Lieder werden Nestors Kampf an der Seite der Lapithen besungen haben. Auf den Nestor der Ilias, der von keinem stärkern Geschlecht ist, passt das freilich nicht. Schon in jenen Liedern trat er wohl als weiser Rathgeber auf.

καὶ μαχόμεν κατ' ἐμ' αὐτὸν ἐγὼ κείνοισι δ' ἄν οὔτις 4
 τῶν, οἳ νῦν βροτοὶ εἰσιν ἐπιχθόνιοι, μαχέοιτο.
 καὶ μὲν μὲν βουλέων ξύνιον πείθοντό τε μύθῳ.
 ἀλλὰ πίθεσθε καὶ ὕμεις, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον.
 μήτε σὺ τόνδ' ἀγαθὸς περ ἐὼν ἀποαιρέο κούρην, 275
 ἀλλ' ἔα, ὥς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας νῆες Ἀχαιῶν
 μήτε σὺ, Πηλεΐδῃ, ἔθειλ' ἐριζέμεναι βασιλῆι
 ἀντιβίην, ἐπεὶ οὐποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς
 σκηπτουῆχος βασιλεύς, ᾧ τε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
 εἰ δέ σὺ καρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ, 280
 ἀλλ' ὅδε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσιν ἀνάσσει.
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δὲ παῦε τιὸν μένος, αὐτὰρ ἐγὼ γε
 λίσσομ' Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον, ὅς μέγα πᾶσιν
 ἔρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.

271. κατ' ἐμ' αὐτόν, nach meiner Macht (B, 366), nicht, nach späterm Gebrauch, für mich allein. Der Gegensatz schliesst sich unmittelbar an. — ἐμ' αὐτόν und die ähnlichen Zusammensetzungen von αὐτός mit dem persönlichen Pron. kennt Homer nicht.

272. οἳ νῦν βρ. Das lebende Geschlecht ist bei Homer schwächer als die Helden vor Ilios. Der Dichter lässt hier Nestor in gleicher Weise von seiner Zeit urtheilen. vgl. E, 304. M, 333. 449. Y, 287. θ, 222. — βροτοὶ tritt in den Relativsatz. vgl. 566. — ἐπιχθόνιοι, stehendes Beiwort.

275. ἀγαθός, mächtig. vgl. 281. — Unmittelbar schliesst sich sein guter Rath an. — ἀποαιρέο statt ἀποαιρέω, wie ἐκλέο Ω, 202, μυθέαι β, 202, πωλέαι δ, 811. Andere proparoxytonirten diese Formen.

276. ἔα, lass ihn, nicht lass sie ihm. — ὥς πρῶτα, so wie einmal. vgl. II, 83.

277. Πηλεΐδῃ ἔθειλ', mit Synizesis, wenn nicht θέλ' zu lesen ist, obgleich Aristarch θέλειν dem Homer absprach. μὴ ἔθειλε, noli. vgl. B, 247. H, 111. — ἐριζέμεναι, vom Wortstreite (211. 223 f.).

278 f. ἀντιβίην, wie ἀπριάτην

99, gewöhnlich ἀντίβιον (vgl. 304), feindlich. — οὐποθ' (nimmer, wie E, 441) ὁμοίης, wie Agamemnon. vgl. A, 410. Gewöhnlich erklärt man μείζονος τῶν ἄλλων. Aber die bestimmte Beziehung auf Agamemnon ist hier einzig an der Stelle, und Achilleus ist ja selbst βασιλεύς. — ἔμμορε, hat erlangt, hat. — ᾧ τε Ζεὺς. Die Könige haben alle von Zeus ihre Macht (κῦδος. vgl. γ, 57).

280 f. vgl. 178. θεὰ — μήτηρ, das den Grund zu καρτερός ἐσσι enthält, gehört noch zum Vordersatze. — μήτηρ tritt veranschaulichend hinzu. — φέρτερος von der Macht, wie ἀγαθός 275. vgl. 278 f.

282—284. Nochmals wendet er sich an Agamemnon, und zwar mit dringender Bitte, da er seinen Zornausbruch fürchtet. — δέ, wie auch sonst, nach einem Vocativ. — παύειν μένος (207) wird näher in dem durch αὐτὰρ unbestimmt angeknüpften Satze erklärt. Aehnlicher Art Γ, 253. αὐτὰρ knüpft bloss die erst im zweiten Satze hervortretende Bitte an. — Ἀχιλλῆι, Dat. des Antheils. — ὅς. Der Relativsatz enthält den Grund. — πολέμοιο, eigentlich gegen den Krieg, gegen die Feinde (A, 299), wie ἔρκος ἀκόντων A, 137. Sonst heisst Αἴας ἔρκος Ἀχαιῶν.

· τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν εἶπες.
 ἀλλ' ὅδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων,
 πάντων μὲν κρατεῖν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,
 πᾶσι δὲ σημαίνει, ἃ τιν' οὐ πείσεσθαι οἶω.
 εἰ δέ μιν αἰχμητὴν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἱόντες,
 τοῦνεκά οἱ προθέουσιν ὄνειδεα μυθήσασθαι;
 τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἡμείβετο διος Ἀχιλλεύς·
 ἦ γάρ κεν δειλὸς τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην,
 εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι, ὅττι κεν εἴπῃς.
 ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο· μὴ γὰρ ἐμοὶ γε.
 [σήμαιν'· οὐ γὰρ ἐγὼ γ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι οἶω.]
 ἄλλο δέ τοι ἐρίω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 χερσὶ μὲν οὗ τοι ἐγὼ γε μαχήσομαι εἵνεκα κούρης,
 οὔτε σοὶ οὔτε τῷ ἄλλῳ, ἐπεὶ μ' ἀφέλεσθέ γε δόντες·

285—305. Agamemnon beharrt auf seinem Willen. Achilles erklärt, die Briseis nicht mit Gewalt zurückhalten zu wollen, droht aber jede weitere Ungebühr abzuwehren. Auflösung der Versammlung.

286. Der Formelvers gibt dem Nestor Recht in Bezug auf die Bedauerlichkeit des Zwistes, dessen Schuld einzig der Hochmuth des Achilles trage.—κατὰ μοῖραν, nach Gebühr, woneben synonym κατ' αἶσαν, nach Recht, dagegen κατὰ κόσμον, in der Ordnung. Der Gegensatz ist παρὰ μοῖραν, ὑπὲρ αἶσαν.

287—289. ὅδε, hinweisend, wie 281.—περὶ πάντ.—ἄλλων wird mit leidenschaftlichster, gleichbedeutende Wörter häufender Hast ausgeführt.—κρατεῖν, gebieten, ἀνάσσειν, herrschen, σημαίνειν, befehlen. vgl. II, 172.—ἃ τιν' οὐ π. οἶω, worin man, meine ich, ihm nicht folgen wird. vgl. 427. Bei τινά hat Agamemnon sich selbst im Sinne.

290. αἰχμητής, lanzenschwingend (152), Krieger, wie ἀσπιστής, πολεμιστής, hier prägnant für κρατερός αἰχμητής (I, 179), wie II, 281, πολεμιστής, II, 492.

291. προθέειν, ältere Form von προτιθέναι, auftragen, befehlen. Der Vers spricht leidenschaftlich den Gedanken aus: „Hat er dadurch ein Recht zu schmähen?“—ὄνειδεα μυθ. (Y, 246), wie ὄνειδεα λέγειν, βάζειν, προσφέρειν.

292. ὑποβλήδην, einfallend (zu T, 80). vgl. παραβλήδην Δ, 6.

293 f. γάρ, wie 123.—καλεοίμην, hiesse, wäre. vgl. B, 260. F, 188.—πᾶν ἔργον, in jedem Dinge. Achilles übertreibt hier in der Leidenschaft.—ὑπείξομαι, nachgeben würde, wie du willst. Der Ind. Fut., wie Ω, 57. Regelrecht müsste ὑπειξάμην stehen, was der Vers verbietet. Auch hat Homer wohl εἴξειε, εἴξειαν, nie εἴξαιμι.

296. Der Vers ist ein matter Zusatz, weshalb ihn schon Aristarch verwarf.—ἔτι gehört zu οὐ.

297. Formelvers, mit dem man die Aufmerksamkeit auf etwas richtet, was man noch weiter bemerken will.

298 f. χερσὶ μαχ., von wirklichem Kampfe. vgl. 304. Der Gegensatz liegt in κούρης und τῶν ἄλλων.—ἀφέλ. Er gibt den Fürsten die Mitschuld. vgl. 231. Die beiden Verse sind Einleitung zu dem, was er eigentlich sagen will.

τῶν δ' ἄλλων, ἃ μοι ἔστι θοῇ παρὰ νηὶ μελαίνῃ, A
 τῶν οὐκ ἂν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἔμελο. 801
 εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνῶωσι καὶ οἶδε
 αἰψά τοι αἶμα κελαινὸν ἐρωήσῃ περὶ δουρί.
 ὥς τῷ γ' ἀντιβλοῖσι μαχησαμένῳ ἐπέεσσιν
 ἀνστήτην, λῦσαν δ' ἀγορὴν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 805
 Πηλεΐδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας ἔισας
 ἦμε σὺν τε Μεινοιτιάδῃ καὶ οἷς ἐτάροισιν
 Ἀτρεΐδης δ' ἄρα νῆα θοῇν ἄλαδε προέρυσσεν,
 ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν εἰκοσιν, ἐς δ' ἐκατόμβην
 βῆσε θεῶ, ἀνὰ δὲ Χρυσήϊδα καλλιπάρηον 810
 εἶδεν ἄγων ἐν δ' ἀρχὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
 οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρὰ κέλευθα
 λαοὺς δ' Ἀτρεΐδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.
 οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἄλλα λύματ' ἔβαλλον,

300 f. νηί. zu 183. Dem Schiffe gegenüber liegt sein Zelt. vgl. 329. oben S. 20. — μελ., von der dunkeln Farbe des die Flut durchschneidenden Schiffes, besonders des Vordertheils. Die Schiffe waren sonst roth angestrichen. zu B, 637. Dem eng verbundenen νηὶ μελ. tritt noch θοῇ (zu 12) voran. — φέροις ἀνελών. vgl. 139.

302. εἰ δέ, verkürzt aus εἰ δὲ βούλει (sis). Ohne ἄγε I, 262. Oder wäre εἰ, wie εἰς, auf? Dann würde statt δ' als δὴ zu fassen oder wirklich δὴ zu schreiben sein. — γνῶωσι, das, was geschehen wird, wie es der folgende Vers ausführt.

305. ἀνστήτην. Wenigstens Achilles muss demnach, gegen die Sitte (58. 68. 101. 248), die letzte Rede von seinem Sitze aus gesprochen haben. Oder könnte ἀνστήτην heissen sie brachen auf? Die Auflösung erfolgte durch ihre Entfernung. vgl. T, 276.

306—348. Agamemnon sendet die Chryseis ab und lässt die Briseis holen.

306. ἔισας, ἐσθλάς, wohlgebaut, eigentlich von allem, was in seiner Art wohlbeschaffen ist, wie ἔισος Beiwort von ἀσπίς, δαίς, φρένες ist. Hier nicht, wie sonst, νῆας Ἀχαιῶν,

weil der vorige Vers mit νηυσὶν Ἀχαιῶν schloss.

807. Der Gebrauch des Patronymikums, wie Πηλεΐδης, Ἀτρεΐδης, Τυδείδης, zeigt, dass Patroklos, der für das Gedicht so bedeutend ist, eine wohlbekannte Person war. Durch die Hervorhebung seiner Begleitung wird die Rückkehr anschaulicher.

308—311. vgl. 141 ff. — δ' ἄρα weist hervorhebend auf das Frühere zurück. vgl. 501. 529. 599. auch 148. Das Wandern zum Meere wird hier übergangen. — προέρ., liess ziehen. — εἰκοσιν, die für ein Reiseschiff gangbare Zahl. — ἐς-βῆσεν, liess hineinbringen. — Die Hekatombe bestand hier aus μῆλα (66). — ἐν-ἔβη. vgl. B, 619. Ψ, 481. εἰσβαῖνον im Formelverse ι, 103.

312. ὕγρὰ κέλ., wie ὕγρῃ, νῶτα θαλάσσης.

313 f. Das ganze Heer ist durch den Zorn des Gottes verunreinigt. — ἄνωγε ist immer perfectisch, ἄνωγα, ἄνωγας präsentisch. zu ρ, 582. — λύματ' ἔβαλλον (Aristarch λύματα βαλλον), schütteten das Reinigungswasser (καθάρματα), wie die Israeliten nach 1 Sam. 7, 6. Jedes der Völker der Achaier goss ein solches καθάρμα nach vorgeschriebenen Gebräuchen ins Meer.

ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τεληέσσας ἑκατόμβας 1
 ταύρων ἢ δ' αἰγῶν παρὰ θιν' ἄλως ἀτρυγέτοιο 316
 κνίσῃ δ' οὐρανὸν ἵκεν ἐλισσομένη περὶ καπνῷ.
 ὥς οἱ μὲν τὰ πένοντο κατὰ στρατόν' οὐδ' Ἀγαμέμνων
 λῆγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείλησ' Ἀχιλῆι,
 ἀλλ' ὃ γε Ταλθύβιον τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπεν, 320
 τῷ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ὀτρρητὴν θεράποντε
 ἔρχεσθον κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
 χειρὸς ἑλόντ' ἀγέμεν Βρισηίδα καλλιπάρηον.
 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι,
 ἔλθων σὺν πλεόνεσσι τό οἱ καὶ ῥίγιον ἔσται. 325
 ὥς εἰπὼν προΐει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
 τὼ δ' ἀέκοντε βάτην παρὰ θιν' ἄλως ἀτρυγέτοιο,
 Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθην.
 τὸν δ' εὖρον παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
 ἦμενον· οὐδ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς. 330
 τὼ μὲν ταρβήσαντε καὶ αἰδομένω βασιλῆα
 στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο.
 αὐτὰρ ὃ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε·

315. Nur Präs. und Imperf. von ἔρδειν, nicht von ῥέζειν, stehen am Anfange des Verses. — Ἀπόλλωνι, hier mit langem α.

316. παρὰ θίνα, dagegen ἐπὶ θινί. — Luft (P, 425) und Meer werden als unfruchtbar, ἀτρύγετος (von τρύγη mit einer besondern Endung, wie ἀμεν-ηρός, ἀκάκ-ητα, ἀκτῆμων), im Gegensatz zu der fruchtspendenden (ζείδωρος) Erde gedacht.

317. ἐλ. περὶ καπνῷ, emporwirbelnd um den Rauch. Der Fettdampf steigt innerhalb des Rauchs auf. vgl. X, 95.

318. κατὰ στρ., durch das Lager hin, im Lager, wie ἀνά steht, wo der Vers κατὰ nicht gestattet (10. 53. 384).

319. ἔρις, wie 210. — πρῶτον, wie τὰ πρῶτα 6. — ἐπηπείλησ'. vgl. 184 ff. ἐπὶ verstärkt. zu 345.

320. Talthýbios kommt mehrfach als Herold Agamemnons vor. Eurybates heisst auch der des Odysseus B, 184. I, 170. τ, 247. Ueber die

Talthýbiaden in Sparta Herod. VII, 134. — Agamemnon kommt nicht selbst (185), da Achilleus zur Herausgabe sich bereit erklärt hat (298).

321. τῷ, relativisch, wie häufig; ὧ steht nur A, 104.

322. κλισίην, ohne ἐπὶ, ἐς, wie auch οἶκον u. ä.

323. Zum Asyndeton 32. B, 164. I, 70. — Inf. und Imp. wechseln.

326. zu 25. μῦθον, die eben angeführte Rede.

327. ἀέκοντε, weil der Auftrag ihnen zuwider war. vgl. 331.

329. Dass Patroklos bei ihm gewesen, ergibt sich aus dem Folgenden. — παρὰ τε κλισίῃ, vor dem Zelte, wohl auf einer Bank. zu γ, 406. — ἄρα, wie 308.

331 f. ταρβ. Homer braucht so wenig ταρβῶν wie δειδῶν (zu η, 305), ἀλγῶν, ὀχθῶν, μειδῶν, δακρύων, αὐδῶν, φωνῶν, sondern nur die ersten Aoriste. — ἐρέοντο, hier sagten, wie auch 513. Θ, 445.

333. ἔγνω, was sie wollten. zu 302.

χαίρετε, κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδὲ καὶ ἀνδρῶν. A
 ἄσσον ἴτ' οὔτι μοι ἔμμεν ἐπαίτιοι, ἀλλ' Ἀγαμέμνων, 335
 ὃ σφῶι προΐει Βρισηίδος εἵνεκα κούρης.
 ἀλλ' ἄγε, διογενὲς Πατρόκλεις, ἔξαγε κοῖρην
 καὶ σφωὶν δὸς ἄγειν. τῷ δ' αὐτῷ μάρτυροι ἔστων
 πρὸς τε θεῶν μακάρων πρὸς τε θνητῶν ἀνθρώπων
 καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος, εἴ ποτε δὴ αὐτε 340
 χρεῖῳ ἐμείο γένηται ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι
 τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὃ γ' ὀλοῖῃσι φρεσὶ θύει,
 οὔδέ τι οἶδε νοῆσαι ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
 ὅπως οἱ παρὰ νηυσὶ σόοι μαχεσάτ' Ἀχαιοί.
 ὥς φάτο Πατρόκλος δὲ φίλῳ ἐπεπεῖθεθ' ἑταίρῳ, 345
 ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βρισηίδα καλλιπάρηον,
 δῶκε δ' ἄγειν. τῷ δ' αὐτὶς ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν

334. Die Herolde dienen auch bei allen religiösen Handlungen. Θ, 517 heissen sie *δαίφριοι*. vgl. A, 192.

335. οὔτι. Asyndetisch tritt der Satz des Grundes hinzu. — ἐπαίτιοι. ἐπί verstärkt, bei Subst., Adj. und Adv., auch in Zeitwörtern (A, 319. 345), wie unser *bei* (bei).

338. τῷ αὐτῷ, diese selbst, die er gesandt hat.

340 f. τοῦ βασ. ἀπ. ὃ hebt bei der Verbindung des Adj. oder Pron. mit einem Subst. die Zusammengehörigkeit hervor. zu 185. — ἀπηνέος, feindselig. zu σ, 381. — δὴ hat man hier mit Recht statt *δ'* geschrieben, da ein *δέ* nach *εἴ ποτε* unmöglich ist, wenn man darin nicht eine Abschwächung des *δὴ* annehmen wollte. zu 131. — αὐτε, da nun. αὐτε hat, so wenig wie αὐ, da, je die Bedeutung wieder, wofür das von αὐτός gebildete *αὐτίς* (eigentlich auf dieselbe Weise, wie *αὐτίκα* in demselben Augenblicke ist. vgl. *ἄντικα*) steht, das wir sicher hier am Verschlusse lesen würden, hätte der Dichter wieder, noch einmal ausdrücken wollen. — χρεῖῳ γέν., αὐτόν. vgl. Φ, 322. — ἀεικέα. zu 97.

342. τοῖς ἄλλοις. Man erwartete eher *Ἀργείοις*. Aber vgl. A, 429. Der Dat., wie 67. — Der Satz mit

ἦ γὰρ enthält das, was sie ihm bezeugen sollen. γὰρ fasst diese Behauptung als Grund der Anrufung 338 ff. vgl. 355. γὰρ wird in der Arsis lang. — ὀλοῖς, gedehnt, wie *ολέτης* statt *όέτης* (B, 765), *πνοιή*, *χροῖα*, *ἀγνοιέω*, statt der Verlängerung in ω.

343 f. Um den glücklichen Ausgang des Kampfes ist er unbesorgt. Der in seiner Allgemeinheit ungerechte Vorwurf zielt der Leidenschaft. — ἅμα πρόσσω καὶ ὀπί, sprichwörtlich von der Vorsicht, die durch Erfahrung sich belehren lässt, wie Γ, 109 f. Σ, 250. — μαχεσάτ'. Der Opt. von der bloss vorgestellten Möglichkeit. Ueberliefert ist hier *μαχέοιντο*. Aber Homer kennt nur *οἶατο*, nicht *οἶντο*, in der dritten Pers. Pl. und der Hiatus im fünften Fusse wäre sehr hart.

345. ἐπεπεῖθεθ'. ἐπί verstärkt, wie in *ἐπαπειλεῖν*, *ἐπαρήγειν*. vgl. 335. Das Metrum entschied zwischen *ἐπεῖθετο* und *ἐπεπεῖθετο*. Nie findet sich das Akt. *ἐπικεῖθειν*.

347 f. παρὰ νῆας, längs den aufs Land gezogenen Schiffen. vgl. S. 20. Anderer Ausdruck 327. — ἀέκονσ', weil sie nicht gern ihren Herrn wechselte. Passender wäre *ἀκόνσ'* (84). vgl. 327. — γυνή, tritt nachträglich hinzu.

ἡ δ' ἀέκονσ' ἅμα τοῖσι γυνὴ κίεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 δακρύσας ἐτάρων ἄφαρ ἔξετο νόσφι λιασθείς
 θεν' ἔφ' ἄλός πολιῆς, ὄρόων ἐπὶ οἶνοπα πόντον
 350 πολλὰ δὲ μητρὶ φίλῃ ἠρήσατο χεῖρας ὀρεγνύς
 μήτερ, ἐπεὶ μ' ἔτεκές γε μινυνθάδιόν περ ἔοντα,
 τιμὴν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίσσαι,
 Ζεὺς ὑπιβρεμέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.
 ἡ γάρ μ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 355 ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
 ὥς φάτο δακρυχέων· τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ,
 ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἄλός παρὰ πατρὶ γέροντι.
 καρπαλλίμως δ' ἀνέδυστο πολιῆς ἄλός ἥντ' ὀμίχλῃ,
 καὶ ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο δακρυχέοντος,
 360 χειρὶ τέ μιν κατέρεξε, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
 τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
 ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόφ, ἵνα εἶδομεν ἄμφω.
 τὴν δὲ βαρυστενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 365 οἴσθα· τί ἡ τοι ταῦτ' εἰδύην πάντ' ἀγορεύω;

348—430. Achilleus ruft jammernnd seine Mutter Thetis an. Diese erscheint und verspricht ihm bei Zeus Rache zu erwirken.

349 f. δακρύσας, nie δακρύων. zu 331. — ἐτάρων gehört zu νόσφι, ἐπὶ θίνα zu ἔξετο. — ἔφ', trotz der Elision, damit man nicht ἐφ' ἄλός verbinde. zu Σ, 191. — ὄρόων, von der dem ἔξετο folgenden Handlung. vgl. Θ, 51 f. — ἐπὶ οἶν. π., über das dunkle Meer. πόντος, aequor, ἄλς, mare. vgl. Φ, 59. Aristarch zog ἐπ' ἀπείρονα vor. Ersteres ist stehender Verschluss, ἀπείρων Beiwort des Meeres nur δ, 510, in der Mitte des Verses, wo οἶνοπα nicht anging. vgl. E, 771.

351. vgl. 35 f. — ὀρεγνύς, ausstreckend, tendens. vgl. O, 371. X, 87. Er streckt die Hände nach der im Meere wohnenden Mutter aus.

352—354. Das erste πέρ in der ursprünglichen Bedeutung sehr (vgl. Γ, 201), das zweite hebt τιμὴν hervor im Gegensatz zu 352. vgl. B, 236. I, 301. — νῦν vom Gegensatz der Wirklichkeit zu dem, was

sein sollte, wie unser so. vgl. 417. B, 114.

356. αὐτὸς ἀπ., verstärkt das ἑλὼν, eigenmächtig es raubend.

358. γέροντι. Die Meerdämonen werden als Greise gedacht. Den Nereus nennt Homer nicht mit Namen, nur seine Töchter (Σ, 38 ff.). Thetis hatte ihren Gatten Peleus schon verlassen, als Achilleus nach Ilios ging, der sich noch ihres Aufenthaltes im Hause seines Vaters erinnert (305 f.). vgl. II, 574. Doch hatte sie den scheidenden Achilleus zur Reise ausgestattet. (II, 221 ff.).

359. ἀνέδυστο, mit dem Gen. woher, wie ε, 337. — Der Vergleich geht auf die Leichtigkeit ihres Erscheinens, das unmerklich erfolgt, wie der Nebel sich über dem Wasser lagert.

361. κατέρεξε, κατέψηξε, streichelte. — ἔκ τ' ὄν., rief aus.

362 f. Doppelter Accusativ (καθ' ὅλον καὶ μέρος). — νόφ, wie 132.

365. τί ἡ. Die Alten schrieben τί ἡ, obgleich ἡ betheuernd ist, wie in ἐπεὶ ἡ. — ταῦτα πάντα gehört zu

ὠχόμεθ' ἐς Θήβην, ἱερὴν πόλιν Ἡετίωνος, A
 τὴν δὲ διεπράθομέν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.
 καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σφίσιν υἱες Ἀχαιῶν,
 ἐκ δ' ἔλον Ἀτρεΐδῃ Χρυσήϊδα καλλιπάρχον.
 Χρύσης δ' αὖθ', ἱερὸς ἐκατηβόλου Ἀπόλλωνος, 370
 ἦλθε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 λυσόμενός τε θυγάτρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
 στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος
 χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἐλίσσειτο πάντας Ἀχαιοὺς,
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν. 375
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφώμησαν Ἀχαιοὶ
 αἰδεῖσθαι θ' ἱερῇα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,
 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
 χωόμενος δ' ὁ γέρον πάλιν ᾤχετο· τοιο δ' Ἀπόλλων 380
 εὐξαμένου ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν·
 ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος, οἳ δέ νυ λαοὶ
 θνήσκον ἐκασσύτεροι τὰ δ' ἐπῴχετο κῆλα θεοῖο
 πάντῃ ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν. ἄμμι δὲ μάντις
 εὖ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας Ἑκάτοιο. 385
 αὐτίκ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἰλάσκεσθαι·
 Ἀτρεΐωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἶψα δ' ἀναστάς
 ἠκείλησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστίν.
 τὴν μὲν γὰρ σὺν νηὶ θοῇ ἐλίκωπες Ἀχαιοὶ
 ἐς Χρυσὴν πέμπουσιν, ἄγονσι δὲ δῶρα ἄνακτι 390
 τὴν δὲ νέον κλισίῃθην ἔβαν κίρυνκες ἄγοντες,

ἀγορεύω. vgl. 286. εἰδυῖα steht allein, wie K, 250. Ψ, 787. Homer sang wohl ταῦτα ἰδυίη. vgl. Σ, 380.

366. Die kurze Wiederholung des eben Dargestellten, zum Theil mit denselben Versen, bildet einen angenehmen Ruhepunkt. — Θήβην. vgl. S. 4. — ἱερὴν, mächtig. Die spätern Griechen fassten es freilich auch hier nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche und bezogen es auf den Gottesdienst. zu Z, 89.

369. ἐκ—ἔλον, als γέρας, neben seinem Beuteantheil.

371—379. vgl. 12—16. 22—25.

382 f. βέλος, von vielen Pfeilen,

wie 51. — οἳ, sie, wie 383 τὰ. — νυ, da, in Folge davon. — ἐκασσύτεροι, dicht neben einander. vgl. ἄσσον. — τὰ δ' ἐπ. Und durch das ganze Lager verbreitete sich die Seuche. vgl. 10. — ἐπῴχ., wie 50.

384—388. Die Darstellung ist nicht genau. — ἀνά, wie κατὰ E, 495. vgl. zu 318. Z, 438. — Ἑκάτοιο, Gen. des Ursprungs. vgl. 86 f. — ἠκέλλ., prägnant, sprach drohend. vgl. 181. zu 25.

390 f. πέμπ., geleiten. — ἄνακτι, wie 86. — νέον, eben, gehört zu ἔβαν ἄγοντες, haben weggeführt. vgl. B, 302.

κούρην Βριαῆος, τὴν μοι δόσαν νῆες Ἀχαιῶν. 1
 ἀλλὰ σὺ, εἰ δύνασαι γε, περισχεο παιδὸς ἔηος.
 ἔλθοῦς' Οὐλυμπόνδε Δία λίσαι, εἴ ποτε δῆ τι
 ἢ ἔπει ὦνησας κραδίην Διὸς ἦε καὶ ἔργῳ. HOM
 πολλάκι γάρ σεο πατρὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἄκουσα
 εὐχομένης, ὅτ' ἔφησθα κελαινεφεί Κρονίωνι
 οἷη ἐν ἀθανάτοισιν αἰκέα λοιγὸν ἀμῦναι,
 ὁππότε μιν ξυνδῆσαι Ὀλύμπιοι ἤθελον ἄλλοι,
 Ἦρη τ' ἠδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη. 400
 ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἔλθοῦσα, θεά, ὑπελύσας δεσμῶν,
 ὥχ' ἐκατόγχειρον καλέσας ἐς μακρὸν Ὀλυμπον,
 ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τι πάντες
 Αἰγαίων· ὁ γὰρ αὐτὲ βλῆ οὐ πατρὸς ἀμείνων
 ὃς ῥα παρὰ Κρονίωνι καθέζετο κύδει γαίων. 405
 τὸν καὶ ὑπέδεισαν μάκαρες θεοί, οὐδέ τ' ἔδησαν.

393. περιέχεσθαι, eigentlich umfassen, daher beschützen. Sonst sagt Homer ὑπερέχειν χειρας, χεῖρα τινί, τινός. — ἔηος, gut, stark, wie εὖς, ἥς. Der Spir. asper, wie in ἑάων. Die Helden scheuen sich nicht sich selbst ehrende Beiwörter beizulegen (vgl. 244. H, 75), wie man sie auch den Feinden nicht entzieht (zu Γ, 352).

394 f. εἴ ποτε, wobei sie ihn beschwören soll. vgl. 39. 503. — κραδίην Διὸς, epische Umschreibung für αὐτόν, wie λάσιον κῆρ Β, 851.

396—406. Denn du hast ihm ja, wie ich weiss, einst einen grossen Dienst geleistet. Die Sage ist mythische Darstellung der Art, wie die Hitze in Folge der aus dem Meere aufsteigenden Regenwolken in einem Gewitter sich entladet. Der Dichter verwandte sie märchenhaft ganz frei zu seinem Zwecke.

396 f. σεο, das ohne Nachdruck steht, gehört zu ἄκουσα, ὅτ' (ὅτε) zu εὐχομένης.

400. Nur drei der bedeutendsten Götter werden genannt, von denen Athene allein von Zeus selbst stammt.

401. θεά. Die ehrenvolle Anrede soll ihre Macht hervorheben. — ὑπολύεσθαι. Die Präposition hat hier ihre bestimmte Bedeutung ver-

loren, hebt nur den Begriff des Zeitworts hervor. In allen Sprachen hat sich so in manchen Zusammensetzungen der Präpos. mit dem Zeitworte deren ursprüngliche Bedeutung völlig abgeschwächt. Im Griechischen findet sich dies ausser ὑπό bei ἀπό, ἐξ, πρό, auch bei ἀνά, κατά, wo man häufig dem Sinne Gewalt anthun würde, wollte man die Bedeutung der Präposition betonen, für die man häufig im Deutschen ein er, be setzen, oft aber den Unterschied vom einfachen Worte nicht ausdrücken kann.

403 f. Βριάρεως (von βριαρός), den Hesiod mit Kottos und Gyges als Helfer des Zeus gegen die Titanen nennt. Αἰγαίων bezeichnet ihn als Stürmer. — Von doppelten Namen wird der eine als Bezeichnung der Götter betrachtet. vgl. Β, 813. Ξ, 291. Υ, 74. κ, 805. μ, 61. — αὐτε, ja, bei unzweifelhaften Thatsachen. — οὐ πατρός, des Poseidon.

405 f. ὃς, der. — κύδει γαίων, seiner Macht sich freuend. — καί hebt die Folge oder Wirkung hervor, wie denn auch. vgl. Ε, 394. Ξ, 173. Υ, 234. — ὑπέδ. ὑπό verstärkt. zu 401. — Das verknüpfende τε deutet die innige Verbindung beider Glieder an. vgl. Β, 179. β, 182.

τῶν νῦν μιν μνήσασα παρέξω καὶ λαβὲ γούνων, A
 αἱ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρώεσσι ἀρῆξαι,
 τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἄμφ' ἅλα ἔλσαι Ἀχαιοὺς
 κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος, 410
 γυνὴ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἦν ἄτην, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα
 οἷ μοι, τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα;
 αἰθ' ὄφελος παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπῆμων 415
 ἦσθαι, ἐπεὶ νύ τοι αἶσα μίνυνθά περ, οὔτι μάλα δῆν'
 νῦν δ' ἅμα τ' ὠκύμορος καὶ οἰζυρὸς περὶ πάντων
 ἔπλεο· τῷ σε κακῇ αἰσῇ τέκον ἐν μεγάροισιν.
 τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικεραύνῃ
 εἰμ' αὐτῇ πρὸς Ὀλύμπῳ ἀγάννιφον, αἱ κε πίθεται. 420
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμιος ὠκυπόροισιν
 μήνι' Ἀχαιοῖσιν, πολέμου δ' ἀποκάνειο πάμπαν.
 Ζεὺς γάρ ἐς Ὀκεανὸν μετ' ἀμόμονας Αἰθιοπῆας
 χθιζὸς ἔβη κατὰ δαίτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἔποντο·
 δωδεκάτῃ δέ τοι αὐτὶς ἐλεύσεται Οὐλυμπόνδε, 425
 καὶ τότε ἔπειτά τοι εἰμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ,
 καὶ μιν γονάδομαι, καὶ μιν πείσεσθαι ὀίω.

408. ἐπὶ—ἀρῆξαι. zu 345.

409. Bis her kämpften die Achäer in der Ebene fern vom Lager. — κατὰ, nach, wie häufig κατὰ νῆας. vgl. Φ, 225. 295. Dafür ἐπὶ πρύμνῃσιν Σ, 447. — ἀμφ' ἅλα, um dessen Bucht die Schiffe auf dem Lande lagen, das Hintertheil diesem zugekehrt. vgl. II, 66 ff. In der Leidenschaft des Zornes malt er sich den traurigen Zustand lebhaft aus.

412. vgl. 244.

414. νῦν, mit Bezug auf seine Entehrung. — αἰνὰ, adverbial, wie καλὰ, κακά. vgl. ὁσπριστοτόχεια Σ, 54.

416. αἶσα, hier für αἰών. — μίνυνθά περ, γίνεταί. vgl. Δ, 466. II, 769. — δῆν', mit Digamma nach δ.

417 f. νῦν, wie 354. — ἔπλεο, bist, mit Bezug auf den Augenblick der Entehrung. — αἰσῇ, Dat. der Bestimmung, zu. vgl. E, 209.

419. τοῦτο ἔπος, seinen Wunsch. — τοί, nicht Dativ. vgl. 425.

421. μέν, hervorhebend.

423. γάρ, wie 152. — ἐς, nach. — Wenn der Dichter die Götter weit weg haben will, lässt er sie zu den Aithiopen wandern, die er sich als ein frommes, unschuldiges Volk denkt, wie die Abier (N, 6), und zwar im äussersten Osten. zu α, 28 f.

424. An 221 f. und den Widerspruch jener Verse mit unserer Stelle denkt weder der Dichter noch der an der lebhaften Darstellung hängende Zuhörer. — κατὰ δαίτα, nach dem dort bereiteten Opfer hin. μετά, wie Zenodot las, ginge auf den Zweck.

425—427. δωδ., von heute, nicht vom Beginne der Reise an. — ἔπειτα verstärkt Zeitpartikeln, wie nun. — χαλκ., erzschwellig, von einem freilich nicht nachweisbaren βάτος, Schwelle, wogegen die Wörter auf -βάτης (-geher) Nomina der ersten Decl. sind. — πείσεσθαι, wie 289. 296.

ὥς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσεται τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ
 χυόμενον κατὰ θυμὸν ἐνζώνοιο γυναικός,
 τὴν ῥα βίη ἀέκοντος ἀπηύρων. αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
 ἐς Χρύσην ἔκρινεν ἄγων ἱερὴν ἑκατόμβην.
 οἱ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθείος ἐντὸς ἔκοντο,
 ἰστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ,
 ἰστόν δ' ἰστοδόκῃ πέλασαν προτόνοισιν ἰφέντες
 καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὄρμον προέρεσαν ἑρετμοῖς.
 ἐκ δ' εὐνάς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι' ἔδησαν
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης
 ἐκ δ' ἑκατόμβην βῆσαν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι
 ἐκ δὲ Χρυσῆς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.
 τὴν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βωμὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεύς
 πατρὶ φίλῳ ἐν χερσὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν
 ὦ Χρύση, πρό μ' ἔπεμψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 παῖδά τε σοὶ ἀγέμεν Φοῖβος θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
 ῥέξαι ὑπὲρ Δαναῶν, ὅφρ' ἱλασόμεσθα ἄνακτα,
 ὃς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκεν.
 ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὃ δ' ἐδέξατο χαίρων
 παῖδα φίλῳ. τοὶ δ' ὅκα θεῶ κλειτὴν ἑκατόμβην
 ἐξείης ἔστησαν ἐύδητον περὶ βωμὸν,

428 ff. ἀπεβήσεται, nur an dieser Verstelle, sonst ἀπέβη. — γυν., Gen. des Grundes. — ἀέκοντος hängt von βίῃ ab, wie δ, 646 zeigt. Absolut kann ἀέκοντος ohne das Pron. kaum stehen, vgl. 801. T, 273. i, 405.

430—437. *Ankunft des Odysseus in Chryse, Rückgabe, Opfer, Heimfahrt am folgenden Morgen.*

431. ἐς, nach, bei der Stadt, wo sie erst darauf landen. vgl. i, 106. x, 135. Auch der blosse Acc. steht so. zu 484.

432. Aristarch las ἐγγὺς ἔκοντο, da er λιμὴν und ὄρμος (435) nicht unterschied.

433 f. στείλαντο, zogen ein, wofür das Akt. γ, 11. — ἰστοδόκῃ, Mastbehälter, auf dem Schiffsboden zur Aufnahme des Mastes, den man durch Losbinden der beiden ihn gespannt festhaltenden Taue, der Wandten oder Wandttane, (πρότοποι) niederlässt. — ἰφέντες.

Aristarch las ἀφέντες, loslassend.

435 f. ὄρμον, Landungsplatz im Hafen (432). — εὐνάς, Steine, zum Anbinden der das Schiff festhaltenden, an der dem Lande zunächst liegenden πρυμνῇ befestigten Taue (πρυμνήσια).

438 f. vgl. 809 ff. — ποντοπόρος, πόντον πείρων, meer durchschneidend.

441. χερσὶ, hier die Arme, wie auch χεῖρ für Arm steht (A, 252), nicht die Hände oder die Hand (14. Φ, 82).

445. νῦν, von der nächsten Vergangenheit. — κήδεα, Leiden, synonym mit ἄλγεα, Wehe, womit es aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen wechselt. Seltener ist ἄχα, Jammer.

447. κλειτὴν, wofür gewöhnlich ἱερὴν (443), was Zenodot und Aristarch hier trotz des Hiatus lasen.

χερνίψαντο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο. A
 τοῖσιν δὲ Χρύσης μεγάλ' εὐχετο, χεῖρας ἀνασχών 450
 κλυθί μεν, Ἀργυρότοξ', ὅς Χρυσὴν ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε Ἰφι ἀνάσσεις
 ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
 τίμησας μὲν ἐμὲ, μέγα δ' Ἰψαο λαὸν Ἀχαιῶν
 ἦδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνηνον ἐέλδωρ 455
 ἦδη νῦν Δαναοῖσιν ἀεικία λοιγὸν ἄμυνον.

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὐξάντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,
 αὔρυσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν, 460
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 κατε δ' ἐπὶ στήθεσσι ὁ γέρον, ἐπὶ δ' αἶθοπα οἶνον
 λείβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπώβολα χερσίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
 μίστυλλον τ' ἄρα τάλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν, 465
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνον τετύχοντό τε δαῖτα,
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσσης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐσθτύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέφαντο ποτοῖο, 470

449. χερνίπτεισθαι, eine alterthümliche Bildung der Opfersprache; denn nach der gewöhnlichen Wortbildung müsste es χερνίβεισθαι von χέρνιν (Handwaschung, Waschwasser) heissen. — οὐλοχ. Sie nahmen Weihegerate aus dem Korbe (γ, 441 f.), um sie auf das Opferthier zu werfen. οὐλοχύται ist eigenthümliche Bildung für οὐλαὶ χυταὶ oder χυτουλαί.

450. μεγάλα, wie μέγα, laut.

451. II, 236 steht wohl richtiger ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες.

456. ἦδη νῦν, jetzt nun, nun endlich.

457. Das Aufhören der Seuche wird nicht weiter beschrieben.

459. αὔρυσιν, emporziehen, ist aus ἀνέρυειν (mit Digamma vor ε) entstanden. Eine Präposition αὐ zurück gibt es nicht. Nur der Hals der Opferthiere wird in die Höhe gezogen.

Ilas I. 2. Aufl.

460. μηρούς. zu 40.

461. δίπτ. ποιήσ. Mit einer doppelten Fettschicht wurden sie umhüllt. — ὠμοθ. Schnitzel von rohem Fleisch wurde darüber gelegt.

462. κατε, μῆρα. — αἶθοπα, dunkel, wie μέλας, vgl. οἶνον. — πεμπώβολα, Fünfzacke, die 465 einfach Spiesse (ὀβελοι) heissen.

466. περιφρ., geschickt. — ἐρύσ., von den Spiessen.

467. ἐίσσης. zu 306.

468. Der Vers schliesst sonst immer die Beschreibung des Mahls ab.

469. ἐξ-ἔντο, vertrieben, gestillt hatten.

470 f. ἐπιστέφεισθαι stehender Ausdruck vom Anfüllen, wie ἐπάρχεσθαι δεπάεσαι (vgl. σ, 418) vom Einschenken aus der Weinkanne (κρόχος), die aus dem κρητῆρ gefüllt worden, in den Becher, was wohl mit einem Weihespruch geschah, vgl.

νόμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν. 1
 οἱ δὲ πανημέριοι μολπῇ θεὸν ἱλάσκοντο,
 καλὸν αἰδόντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιοῶν,
 μέλποντες Ἐκάεργον· ὁ δὲ φρένα τέρπειτ' ἀκούων.
 ἦμος δ' ἥελιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν, 475
 δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ πρυμνήσια νηὸς.
 ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 καὶ τότε ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιοῶν·
 τοῖσιν δ' ἔκμενον οὐρὸν ἔει Ἐκάεργος Ἀπόλλων.
 οἱ δ' ἰστὸν στήσαντ', ἀνὰ θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν 480
 ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἰστίον, ἀμφὶ δὲ κῦμα
 στείρω πορφύρεον μεγάλ' ἔλαχε νηὸς ἰούσης·
 ἦ δ' ἔθενεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιοῶν,
 νῆα μὲν οἳ γε μέλαιναν ἐπ' ἡπείροιο ἔρυσσαν 485
 ὑποῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ὑπὸ δ' ἔρματα μακρὰ τάνυσσαν,
 αὐτοὶ δ' ἐσκίδναντο κατὰ κλισίας τε νέας τε.

κατάρχεσθαι γ, 445. — δεκ. in die
 Becher, wie Γ, 295. Sonst geht
 immer voran, dass die κήρυκες Was-
 ser auf die Hände gegossen, so dass
 κοῦροι δέ im Gegensatze zu dem vor-
 hergehenden κήρυκες steht, wogegen
 hier dem μέν δέ entspricht. Den
 Nachsatz erst 472 anzunehmen, geht
 schon deshalb nicht, weil die πάντες
 471 dieselben sind mit den οἱ 472,
 und 471 immer abschliesst.

472—474. πανημέριοι, den übrigen
 Theil des Tages, vgl. B, 385. —
 καλόν, καλῶς. — παιήων, Jubellied
 (vgl. X, 391), vielleicht ursprünglich
 Heillied, wie Παιήων Heilgott.
 vgl. das spätere ἱὴ παιήων, παιάν.
 — κοῦροι Ἀχ. steht nur zur Vermeidung
 des Hiatus oder um Position
 zu machen am Ende des Verses statt
 νῆες Ἀχ. κούρητες Ἀχ. T, 248 (vgl.
 T, 193). — μελπ., prägnant, μολπῇ
 τιμῶντες. [469—474 scheinen Zusatz
 eines Rhapsoden. Aristarch
 verwarf 474.]

475 f. ἐπὶ-ἦλθεν, herankam. —
 Man schläft auf dem Lande (γ, 365),
 wo die πρυμνήσια an den εὐναὶ
 befestigt sind (436).

477. ἡριγένεια, andere Bildung für

ἡερῆ. vgl. αἰειγενέτης, ἡυγένειος
 (εὐγενής).

478. καὶ im Nachsatze. — ἀνάγ.,
 νῆας, führen dahin.

479. ἔκμενον οὐρὸν, günstigen
 Fahrwind.

480. στήσαντ'. Das Medium, wie
 μ, 402, dagegen στήσαν β, 425. —
 ἰστία, vela, das Segeltuch.

481—483. ἐν-πρῆσεν, blies
 hinein. — μέσον, adverbial. —
 ἀμφὶ στείρω νηὸς gehört zusammen.
 — πορφ., auffallend, wie πορ-
 φύρειν (Reduplication von φύρειν)
 Ξ, 16.

484. ῥά, rückweisend auf 483. —
 κατὰ στρατόν, dem Lager gegenüber.
 zu 481.

485 f. ἐπ' ἡπείροιο, wie καθέζετ'
 ἐπὶ θρόνον (536). ἔρυσσας ἡπει-
 ρόνδε κ, 403. — ὑποῦ ἐπὶ ψαμάθοις,
 zu den andern Schiffen. Der Dat.,
 wie B, 89. Δ, 251. Der Sing. vom
 Meerufer nur ν, 119. — ἔρμα, ἔρεισμα,
 Stütze, eigentlich das Fesselnde,
 Haltende, wie ἔχμα, von demselben
 Stamme, wie εἴρερος (9, 529), ὄρμος
 (435), ἐρμίν. zu Δ, 117. Zur Sache
 B, 154. Nach Ξ, 410 lagen viele
 Steine als ἔχματα νηῶν unter ihnen.

ἀντάρ ὁ μῆνιε νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν, A
 διογενὴς Πηλέος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 οὔτε ποτ' εἰς ἀγορὴν πωλέσκετο κυδιάνειραν 1100
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
 αὐθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκ τοιοῦτο δυωδεκάτῃ γένειτ' ἡώς,
 καὶ τότε δῆ' πρὸς Ὀλύμπου ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἑόντες
 πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἤρχε. Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετμέων 495
 παιδὸς ἰοῦ, ἀλλ' ἥ γ' ἀνεδύσετο κύμα θαλάσσης,
 ἤερθε δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὐλύμπόν τε.
 εὐρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἡμενον ἄλλων
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδαιράδος Οὐλύμποιο.
 καὶ ῥα πάροιθ' αὐτοιο καθέζετο καὶ λάβε γούνων 500
 σκαυῇ· δεξιτερῇ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλοῦσα
 λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἀνακτα·
 Ζεῦ πάτερ, εἰ ποτε δὴ σε μετ' ἀθανάτοισιν ὄνησα
 ἣ ἔπει ἣ ἔργω, τόδε μοι κρήνην ἐέλδωρ·
 τίμησόν μοι υἱόν, ὅς ὠκυμορῳάτος ἄλλων 505
 ἔπλετ'· ἀτάρ μιν νῦν γε ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων

488—533. Zeus, von Thetis am ersten Morgen der Rückkunft auf der Spitze des Olymp besucht, verspricht ihr, den Troern so lange Sieg zu verleihen, bis ihres Sohnes Ehre hergestellt sei. Rückkehr in seinen Palast.

488 ff. Er befolgt die Mahnung der Mutter (421 f.) — Πηλέος, mit Synizesis. Andere lasen Πηλέως oder Πηλῆος. zu λ, 478. — Der Dichter setzt voraus, dass in diesen Tagen der Kampf nicht ruhte. — 490—492 führen das νηυσὶ παρήμενος aus, das den Hauptbegriff enthält. — κυδ. (vom Stamme κυδ. vgl. κυδρός), mannehend, sonst Beiwort von μάχη. — φθιν. κῆρ (zu κ, 485) wird erklärt durch die Sehnsucht nach der Schlacht. — αὐτῇ Schlachtruf, steht auch geradezu für Kampf, wie auch βοή, ἐνοπή (II, 246. 782), ὁμάδος, ὀρμυγδός, φλοίσβος.

493. ἐκ τοιοῦτο, seitdem, seit der Unterredung mit Thetis. vgl. 425. Ω, 31. Die Götter kehren am frühesten Morgen zurück.

496. ἀνεδ., tauchte hinauf, mit dem Acc., wie ἀναβαίνειν. vgl. N, 225 ἀνδύεται πόλεμον. Gewöhnlich ἀναδύειν, ἀναδύεσθαι mit dem Gen., hervortauschen (359).

497. ἤερθε, am Morgen (vgl. 557. I, 7). Dass es nicht schon bei ἀνεδύσετο steht, fällt freilich auf. — Οὐλ. Der Olympos reicht in den Himmel hinein, wenn nicht vielmehr die von Homer gleichbedeutend gebrauchten Ausdrücke ohne besondere Beziehung verbunden sind.

498. Wie er zum höchsten Gipfel gekommen, wird übergangen. — εὐρ., weittönend, zu β, 146.

500 f. ὑπ' ἀνθ., unter dem Kinne, wie ἔλλαβε χειρὶ γενείου Θ, 371.

502. Δία Κρον. gehört enge zusammen. vgl. B, 875. E, 756. Ὀλύμπιε Ζεῦ 508.

503 f. vgl. 394. 41.

505 f. ἄλλων, vor den übrigen. Wo der Vers es gestattet, steht πάντων. vgl. auch 417. — ἔπλετ'. zu 418. — ἀτάρ, bloss anknüpfend.

ἡτίμησεν· ἔλων γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας. 1
 ἀλλὰ σὺ πέρ μιν τίσον, Ὀλύμπιε μητίετα Ζεῦ,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὅφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
 υἱὸν ἐμὸν τίσωσιν ὀφείλλωσιν τέ ἐ τιμῇ. 510

ὥς φάτο· τὴν δ' οὔτι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς,
 ἀλλ' ἀκίων δὴν ἦστο. Θέτις δ' ὥς ἤψατο γούνων,
 ὥς ἔχει' ἐμπεφυῖα, καὶ εἶρετο δεύτερον αὐτῆς·
 νημερτές μὲν δὴ μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνευσον,
 ἢ ἀποίει', ἐπεὶ οὐ τοι ἐπὶ δέος, ὅφρ' εὖ εἰδῶ, 515
 ὅσσον ἐγὼ μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεὸς εἰμι.

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 ἢ δὴ λοίγια ἔργ', ὅτε μ' ἐχθοδοπῆσαι ἐφήσεις
 Ἥρη, ὅτ' ἂν μ' ἐρέθῃσιν ὄνειδείοις ἐπέεσιν.
 ἢ δὲ καὶ αὐτῶς μ' αἰὲν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν 520
 νεικίῃ, καὶ τέ μέ φησι μάχη Τρώεσσιν ἀρήγειν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν αὐτῆς ἀπόστιχε, μήτι νοήσῃ
 Ἥρη· ἔμοι δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὅφρα τελέσω.
 εἰ δ' αἶγε τοι κεφαλῇ κατανέυσομαι, ὅφρα πιποίθῃς·

507. vgl. 356.

508—510. Die Ausführung des τιμῶν (505) schliesst sich als Gegensatz an Agamemnons Entehrung an. — ἐπιτιθέσθαι, verleihen. — ὄφρ. τιμῇ, äugere honore, hebt den Begriff des τιεῖν nochmal hervor. Achilles hatte 408 ff. seinen Wunsch bestimmter ausgesprochen.

513. ἔχει', γούνων. — ἐμπεφ., vom festen Drücken, gleichsam hineingewachsen, wie auch vom Beissen in die Lippen ὁδὰς ἐν χεῖλεσσι φύντες. vgl. Z, 253. Verg. Aen. III, 607. 8. — εἶρετο, sagte, wie προσέειπε 502. zu 332.

514. νημ., wahrhaft, eigentlich unfehlbar, ἀτρέκεις unentstellt. — μὲν δὴ, betheuernde Hervorhebung des vorangehenden Wortes. — κατανεύειν, adnuere, verheissen (δ, 6). vgl. 527. Im eigentlichen Sinne steht immer ἐπινεύειν, innuere (528), mit Ausnahme von ε, 490. ο, 463 f., wo der Vers ἐπινεύειν ausschloss.

515. οὐ τοι ἐπὶ δέος, du hast

nichts zu fürchten. — τοι enklitischer Dativ, wie 524. 541.

517. ὀχθήσας, missmuthig, verschieden von ὑπόδρα ἰδών (148). zu 331.

518 f. λοίγια ἔργα, schlimm, eigentlich eine schlimme Sache. zu E, 757. — ὅτε, wann, wie er es voraussieht; denn Here wird ihm Vorwürfe machen, wenn sie sieht, dass er den Troern beisteht.

520. αὐτῶς, sonst, ohne Veranlassung. — αἰεὶ hat Homer nur am Schlusse des Verses, und wo der Vers die Doppellänge fordert. Die Handschriften bleiben sich darin nicht gleich. Hier lesen sie αἰεὶ, wohl weil man αἰὲν ἐν für nicht wohlklingend hielt.

521. καὶ schliesst hier den erklärenden Satz an, dessen innige Beziehung zum vorigen durch τέ bezeichnet wird. Bisher hat Zeus keiner Partei geholfen.

522 f. νοήσῃ, dass du bei mir gewesen. Andere lasen μὴ σε ν.— μελήσεται, sonst immer μελήσει.

τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον A
 τέκνωρ' οὐ γὰρ ἐμὸν παλινάγρετον οὐδ' ἀπατηλόν 526
 οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅτι κεν κεφαλῇ κατανεύσω.

ἧ καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὄφρ' ὅσιν νεῦσε Κρονίων·
 ἀμβρόσιαι δ' ἄρα χαίται ἐπερρώσαντο ἄνακτος
 κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλύμπου. 530

τῷ γ' ὥς βουλευσάντε διέτμαγεν· ἧ μὲν ἔπειτα
 εἰς ἅλα ἄλτο βαθύαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
 Ζεὺς δὲ ἔδον πρὸς δῶμα. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνέστησαν
 ἐξ ἐδέων σφοῦ πατρὸς ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη
 μῆναι ἐπερχόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔστησαν ἅπαντες. 535

ὥς ὁ μὲν ἔνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνον· οὐδέ μιν Ἥρη
 ἡγήτοισιν ἰδοῦσ', ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλὰς
 ἀργυρόπεζα θέτις, θυγάτηρ ἄλλοιο γέροντος.
 αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσηύδα·
 τίς δ' αὖ τοι, δολομήτα, θεῶν συμφράσσατο βουλὰς; 540
 αἰεὶ τοι φίλον ἐστίν, ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἔοντα,

525—527. ἐξ ἐμέθεν γε, wenn es von mir geschieht, wie 526 ἐμὸν, etwas von mir. — μετ' ἀθ. Nur den Göttern gegenüber bindet sich Zeus durch ein Versprechen. — τέκνωρ, τέκνωρ, Pfand, Zeichen.

528—530. ἐπὶ-νεῦσε. zu 514. — ἐπερρ., bewegten sich, wallten, nicht wallten dazu. — Die Göttlichkeit des Zeus wird hier mehrfach hervorgehoben. Die Verse sollen den Phaidias zu seinem kolossalen, ohne die Basis an 40 Fuss hohen sitzenden Zeus im Tempel zu Olympia begeistert haben, einem Weltwunder, nach dessen Anblick sich jeder Helle sehnte, da man in ihm das Ideal des allmächtig herrschenden, gnädig die menschlichen Bitten gewährenden Gottes vollendet ausgeprägt sah. — μέγαν, nur hier statt des stehenden Beiwortes μακρόν.

531. διέτμαγεν, trennten sich. Eigentlich ging Thetis zuerst weg.

532. Zu Ζεὺς wird ein ἔβη zengmatisch gedacht. Dass er sich sofort wegbegebe, ist nicht gemeint.

533—611. Zeus erwiedert Heres Spott mit harten Drohungen. Hephaistos sucht die Mutter zu beru-

higen und zu erheitern. Allgemeine Heiterkeit der Götter bei Wein und Sang bis zum Schlafengehen.

533. ἀνέστησαν, prägnant mit dem Nebebegriffe des Entgegengehens. vgl. 534.

534 f. ἐδέων und ἔδος braucht Homer, dagegen ἔδρης, ἔδρη, ἔδρην, ἔδρας. — σφοῦ πατρός. Zeus ist πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. — ἔτλη, vermochte, vor Scheu. — μῆναι, auf dem Sitze.

536 f. ἐπὶ θρόνον. zu 485. — μιν, vorweggenommenes Subiect des Objectsatzes. — ἰδοῦσα, als sie ihn sah. — ἀργυρόπ. enthält einen Vergleich, wie ποδοδάκτυλος. vgl. ἀργυροδίνης.

538. ἀλ. γέρ. zu 359. vgl. Y, 207.

539. αὐτίκα, wie häufig, asyndetisch. — κερτ., mit Hohrede. vgl. μελιχλοῖσιν Δ, 256.

540. δ', nicht δὲ, sondern δέ, das oft am Anfange von Fragen nach τίς, τίπτε, τί ἦ steht. vgl. Z, 123.

541 f. τοι, wie 177. — κρυπτ. φρονέων, geheime Gedanken hegend, wie ἀγαθὰ φρ. Ἐμεῦ ἀπον. ἔων κρυπτάδια φρονέεις. Der Inf. zieht das Partic. an. vgl. Δ, 341. — δίκ., beschliessen. vgl. Θ, 430 f.

κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδέ τί καί μοι
πρόφρων τέτληκας εἰπεῖν ἔπος, ὅττι νοήσης.

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·

Ἥρη, μὴ δὴ πάντας ἐμοὺς ἐπιέλπεο μύθους
εἰδήσειν· χαλεποί τοι ἔσονται ἀλόχῳ περ ἐούσῃ.

ἀλλ' ὃν μὲν κ' ἐπιεικὲς ἀκονέμεν, οὕτις ἔπειτα
οὔτε θεῶν πρότερος τὸν γ' εἴσεται οὔτ' ἀνθρώπων·
ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι,
μήτι σὺ ταῦτα ἕκαστα διεῖρεο μηδὲ μετάλλα.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
καὶ λίην σε πάρος γ' οὔτ' εἶρομαι οὔτε μεταλλῶ,
ἀλλὰ μάλ' εὔκηλος τὰ φράζεις, ἅσθ' ἐθέλησθα.
νῦν δ' αἰνῶς δειδοῖκα κατὰ φρένα, μὴ σε παρείπῃ
ἀργυρόπεζα θέτις, θυγάτηρ ἄλλοιο γέροντος·
ἥερή γάρ σοί γε παρέζετο καὶ λάβε γούνων.
τῇ δ' οἶω κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὥς Ἀχιλλῆα
τιμῆσης, ὀλέσης δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
δαιμονίη, αἰεὶ μὲν οἶσαι, οὐδέ σε λήθω,
πρῆξαι δ' ἔμπης οὔτι δυνήσαιο, ἀλλ' ἀπὸ θυμοῦ
μᾶλλον ἐμοὶ ἔσαι· τὸ δέ τοι καὶ ῥίγιον ἔσται.

548. πρόφρ. τέτλ., bringst es ernstlich über dich. zu 228. — ἔπος, vom Gedanken, wie μῦθοι 545.

546. χαλ. τοι ἔσονται, εἰδέναι, schwer wird es dir fallen. Persönliche Verbindung, wie 589.

547. ἐπιεικὲς, ὅ, wie E, 481. — ἀκονέμεν, τινα, nicht sé.

550. ταῦτα, als ob ἄ vorhergegangen wäre. Ähnlich steht oft τὰδε πάντα. — διεῖρεσθαι, erfragen, μεταλλᾶν (von μέταλλον, Grube) ergründen.

551. βοῶπις, grossaugig. vgl. ἐλικῶπις (98). Die gewöhnliche Bezeichnung der Here oben 55. Unser Verschluss meist nach ἔπειτα und δέ (sonst nur E, 268. Σ, 239). zu 595.

552. αἰνότ., Aergster, weil er ihr Unrecht thut. — ποῖον τὸν μῦθον, was da für ein Wort.

553. καὶ λίην, ja für wahr. — πάρος, wie häufig, mit dem Präs. —

οὔτε—οὔτε, bei Synonymia, wie auch τέ—τέ.

555 f. παρείπῃ, überredet hat, von der in ihren Folgen fortdauernden Handlung.

558 f. vgl. 509 f. auch 408 ff. — ἐτήτ., wirklich. — ὥς, dass. Der Coni. Aor. zur Bezeichnung der Zukunft, wie er häufig statt des Fut. steht.

561. Zuerst erwiedert er auf 558 f. — δαιμονίη, Seltsame, Wunderliche. Die Anrede steht da, wo man einen zurechtweisen will. So auch bei Herodot VII, 48 δαιμόνιε ἀνδρῶν und bei den Attikern ὦ δαιμόνιε, ὦ δαιμονία. — οἶεσθαι, argwöhnen. Worauf der Argwohn gehe, bezeichnet οὐδέ σε λήθω, nicht lässt du mich aus den Augen, vgl. N, 279. Ψ, 648 f.

562 f. ἔμπης οὔτι, gar nichts, wie ἔμπης δ' οὐκ E, 191. — ἀπὸ θυμοῦ, ἀποθύμιος. — ῥίγ. vgl. 325.

εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι. A
 ἀλλ' ἀκίονσα κάθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ 565
 μή νύ τοι οὐ χραίσμασιν, ὅσοι θεοὶ εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ,
 ἄσσον ἰόνθ', ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω.
 ὥς ἔφατ'· ἔδεισεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 καὶ ῥ' ἀκίονσα καθήστο, ἐπὶ γνάμψασα φίλον κῆρ· 570
 ὤχθησαν δ' ἑνὰ δῶμα Διὸς θεοὶ οὐρανίωνες.
 τοιοῖν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἦρχ' ἀγορεύειν,
 μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἦρα φέρων, λευκωλένῳ Ἥρῃ
 ἣ δὴ λoίγια ἔργα τάδ' ἔσσειται, οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά,
 εἰ δὴ σφῶν ἕνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ὦδε,
 ἐν δὲ θεοῖσι κολῶν ἐλαύνετον· οὐδέ τι δαιτός 575
 ἰσθλῆς ἔσσειται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χεῖρινα νικᾷ.
 μητρὶ δ' ἐγὼ παράφημι, καὶ αὐτῇ περ νοεούσῃ,
 πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἦρα φέρειν Διί, ὅφρα μὴ αὐτε
 νεικείῃσι πατήρ, σὺν δ' ἡμῖν δαῖτα ταραῇ.
 εἴ περ γάρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς 580
 ἐξ ἐδέων στυφελίξαι· ὁ γὰρ πολὺν φέρτατός ἐστιν.
 ἀλλὰ σὺ τόν γ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν·
 αὐτίκ' ἔπειθ' Ἰλαος Ὀλύμπιος ἔσσειται ἡμῖν.
 ὥς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας δέπας ἀμφικύπελλον

564. Erwiderung auf 555 ff. — μέλλει, Umschreibung des Fut.

565—567. Daran schliesst er eine scharfe Drohung. — κάθησο, bleibe. vgl. A, 412. Z, 336. Statt eines Part. wird ein ganzer Satz mit δέ angefügt. — μή—χραίσμ., wie 28. — ἄσσον ἰόνθ', ἰόντα, με, gegen mich den Angreifenden (X, 92). Man hat ἄσσον ἰὼν ὅτε vermuthet. — ἀάπτους, schwertreffend, mit verstärkendem α. — ἐφείω. zu 89.

570. ὤχθησαν, wegen der harten, auch sie für nichts achtenden Rede. Dass der Unwille sich auch laut geäussert, ergibt sich aus 573—576. — οὐρ., himmlisch, von ihrer Wohnung. zu η, 242.

571—573. κλυτοτέχνης, kunstreich (von herrlicher Kunst). vgl. κλυτόπωλος, κλυτότοξος. — ἐπὶ—φέρων, wie 578, sonst nur ἦρα φέρειν. ἦρ, Gefallen, bloss in dieser Verbindung und in ἐπιήρανος, ἐρίηρος,

ἐρίηρος. Die Alten schrieben ἐπιήρα. — ἔτ', noch, über das Mass hinaus. vgl. H, 857.

575 f. κολῶς, Lärm, von Wurzel κελ, wovon κέλ-αδος, (κελ-αρός) κελ-αρύζειν, κόλ-αξ, κολ-οιός. — ἐλαύνειν, agere, verführen. — οὐδέ führt die nähere Erklärung von 573 ein. — δαιτός. Dass die Götter beim Mahle sitzen, vernehmen wir erst hier. — τὰ χερ. ν., das Schlimme (der Aerger und Unmuth beim Streite) überwiegt.

577 f. παράφημι, sonst mit dem Acc. — αὐτε. zu 840.

579. συνταράσσειν, wie θ, 86, conturbare, wie das Attische διαταράττειν, perturbare. vgl. συναράσσειν (ε, 498). — ἡμῖν. zu 147.

581. Den schlimmen Nachsatz „so würde es uns schlecht gehen“, spricht er absichtlich nicht aus. Anders 138.

584 f. ἀμφικ., doppelt gehöhlt, mit doppelter Höhlung (κύπελλον),

μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν 1
 τέτλαθι, μήτηρ ἐμή, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ, 586
 μή σε φίλῃν περ ἰούσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδοίμαι
 θεινομένην. τότε δ' οὔτι δυνήσομαι ἀχνύμενός περ
 χραίσμειν ἄργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεισθαι.
 ἦδη γάρ με καὶ ἄλλοτ' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα 590
 ῥίψε, ποδὸς τεταγών, ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίῳ.
 πᾶν δ' ἡμᾶρ φερόμεν, ἅμα δ' ἤελπ καταδύντι
 κάππεσον ἐν Λήμνῳ, ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν
 ἐνθα με Σιντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεσόντα.
 ὥς φάτο, μείδῃσιν δὲ θεά, λευκώλενος Ἥρη, 595
 μειδήσασα δὲ παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον.
 αὐτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν
 οἶνοχόει γλυκὺ νέκταρ ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσων.
 ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνώρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν,
 ὥς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα. 600
 ὥς τότε μὲν πρόπαν ἡμᾶρ ἐς ἥλιον καταδύντα

von Doppelbechern, wie unsere Römer. — χειρὶ. Der Plur. (χερσί, χεῖρες) steht nur, wo an beide Hände zu denken ist oder wo der Vers ihn fordert

587. ἐν ὀφθ., vor Augen. Gewöhnlicher ist der blosse Dativ. — ἰδοίμαι. Das Medium und Akt. wechseln nach Bedürfniss des Verses.

589. ἀργαλ. Persönliche Verbindung, wie 546. — ἀντιφ., sich widersetzen, ist Acc. der Beziehung. vgl. Y, 265 f. Φ, 482.

591 f. τεταγών, wie πεπαλόν, κεκαδών, von dem in tangere erhaltenen tay. — θεσπέσιος, θεῖος. vgl. B, 367. — πᾶν ἡμᾶρ, πανημέριος.

593 f. Die Werkstätte des Hephaistos war im Mosychlos auf Lemnos, wo die Sintier wohnten (θ, 283. 294), deren Namen man mit σίντης, Räuber zusammenstellt. Nach Σ, 395 ff. warf ihn Here gleich nach seiner Geburt seiner Lahmheit wegen vom Himmel herab. — ἄφαρ (zu E, 397) wird näher bestimmt durch πεσόντα. vgl. II, 308. — κομίσαντο, hoben auf, nicht pfliegten.

595. Nur hier und Φ, 484 folgt θεά λ. H. auf δέ (zu 551), nach

ἔπειτα nur O, 92, wo andere βοῶπις π. H. lasen (vgl. Ξ, 222).

596. μειδήσασα. Ein Part. Präs. kennt Homer nicht (zu 331), wohl von μειδῖαν, lächeln, auch γελώωντες, γελώωντες neben γελάσας, γελάσσας, γελάσασα. — παιδὸς gehört zu ἐδέξατο. vgl. H, 400. I, 632 f. Ω, 305. — κύπελλον. Die gewöhnliche Bezeichnung des Bechers ist δέπας; nach metrischem Bedürfniss treten statt dessen ἄλεισον, κύπελλον, ἀμφικύπελλον ein.

597. ἐνδέξια, rechts stehend (ρ, 365), wogegen ἐπιδέξια (φ, 141) (von der linken) zur rechten hin.

598. οἶνοχόει, beim Nektar schenkte ein. Aehnlich ἔκποι βουκολέοντο Y, 221.

599. ἄσβεστος geht auf das Laute, wie bei βοή. Aehnlich übertreibend sind ἄσπετος, ἀπειρέσιος, ἀλίστος. zu 13. — ἐνώρτο, ward erregt. vgl. Z, 499. A, 544.

600. ποιπνύειν, redupl. von πνέειν (πνέειν, πνεύ-σω), sich spülen. Die ursprüngliche Vorstellung des Schnaufens ist zurückgetreten. Aehnlich heisst ἐγκνεῖν, eigentlich aufmerken, von ἐγκονής, später eilen.

δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδένετο δαιτὸς εἴσης, A
 οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἣν ἔχ' Ἀπόλλων,
 Μουσάων θ', αἱ αἶδον ἀμειβόμεναι ὀπὶ καλῇ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδυ λαμπρὸν φάος ἡέλιος, 605
 οἱ μὲν κακχείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,
 ἥχι ἐκάστω δῶμα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
 Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν
 Ζεὺς δὲ πρὸς ὃν λέχος ἦ' Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς,
 ἔνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἱκάνοι. 610
 ἔνθα καθεῦδ' ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

B.

Ὀνειρος. Βοιωτία ἢ κατάλογος τῶν νεῶν.

Ἄλλοι μὲν ῥα θεοὶ τε καὶ ἄνθρωποι ἱπποκορυσταί B
 εὐδον παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος,
 ἀλλ' ὃ γὰρ μερμήριζε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλλῆα
 τιμήσει, ὀλέσαι δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

605 f. οὐ μὲν, wie οὐδὲ μὲν 154.
 — ἀμειβ. Eine nach der andern
 singt zu Apollons Saitenspiel.

606—609. κακχ., cubitum. Das
 Part. von der Absicht; denn κέω
 (η, 342), κείω ist gleich κείμαι.
 κειόμεν für κείσθαι θ, 315. vgl.
 die Formen κέωμαι, κῆται. — ἀμφιγ.
 Lahmfuss, eigentlich an beiden
 Seiten lahm, unmöglich ähnlich wie
 ἀμφιδέξις. Andere erklären es von
 starken Gliedern (γυῖα), Armen.
 (Y, 627 f.) — πραπ., gleich φρεσίν,

aber nur mit ἰδυίῃσιν; sonst bloss
 der Gen. πραπίδων.

610. κοιμᾶτο, ἔλεπτο, sich nie-
 derlegte. — ὅτε, so oft.

611. καθεῦδε, wie κοιμᾶτο, ging
 zur Ruhe, wie γ, 402. δ, 804. η, 844
 zeigen. — παρὰ, daneben. —
 χρυσόθρ. Der Sessel der Götter-
 königin (wie der der Artemis, I, 533)
 ist von Gold, wie Apollons Schwert
 (χρυσάορος), der Artemis Spindel
 (χρυσήλακατος) und Zügel (χρυσή-
 νιος), des Hermes Stab (χρυσόραπις).

ZWEITES BUCH.

1—47. Zeus sendet kurz vor der
 Morgenröthe dem Agamemnon einen
 trägerischen Traum. Dieser erwacht
 und erhebt sich sofort.

1. ἄλλοι θεοί. Neben diesen nennt
 der Dichter bloss die Reisigen, wo-
 bei er an die Fürsten der Achaier
 denkt, vgl. ἱππόδαμος, ἱπποκέλευθος,
 ἱππηλάτα, κληξίππος, ἱππότα, ἱππένος.

2. ἔχε, umfing, wie γῆρας, σέβας
 ἔχει. — νήδυμος, wie ἀπημων (Ξ, 164),
 erquickend, eigentlich nicht
 quälend, von δύ (vgl. δύη).

3 f. Gewöhnlich folgt noch κατὰ
 θυμόν. Aus der stehenden Formel
 erklärt sich der Sing. φρένα, den der
 Dichter sonst (selten elidirt) nur hat,
 wo der Vers den Plural ausschliesst.
 Nur einmal stehen φρήν und φρενί,
 nie φρενός. — ὡς Ἀ. — Ἀχαιῶν aus
 Α, 558 f. — ὀλέσαι statt des überlie-
 ferten ὀλέσθ, wie auch die meisten
 Handschriften τιμήσθ nach 559 ha-
 ben. Nach μερμήριζε steht regel-
 mässig der Opt., mag ὅπως oder ἢ
 — ἢ darauf folgen.

ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή, 2
 πέμψαι ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι οὐλον ὄνειρον. 6
 καὶ μιν φωνήσας ἔπια πτερόεντα προσήνθα
 βάσκι' ἴθι, οὐλε ὄνειρε, θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 ἐλθὼν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
 πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὥς ἐπιτέλλω. 10
 θωρήξαι ἔκτελε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς
 πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγυιαν
 Τρώων· οὐ γάρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται. 15
 ὥς φάτο· βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν.
 καρπαλίμως δ' ἔκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν
 εὐδοντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυθ' ὕπνος.
 στή δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, Νηληϊῶν υἱὲ ἰοικώς, 20
 Νέστορι, τὸν ῥα μάλιστα γερόντων τί' Ἀγαμέμνων
 τῷ μιν εἰσάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος·
 εὐδεις, Ἀτρεΐος υἱὲ δαΐφρωνος ἱπποδάμοιο;
 οὐ χρεὶ παννύχιον εὐδῆν βουλευφόρον ἄνδρα,
 ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν. 25
 νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,

5. Formelvers. Wie Zeus das Traumbild geschaffen, wird übergangen. Dass die Götter die Menschen täuschen und verblenden, war argloser Volksglaube, den die Sage glücklich benutzte, vgl. ψ, 11 ff.

8 f. ἴθι tritt asyndetisch hinzu. Βάσκι' ἴθι ist dem Dichter formelhaft geworden, wie βῆ δ' ἴμεν, so dass ἴθι fast gleich dem auffordernden ἄγε. — οὐλε, verderblich, für die Achäier. — ἐλθὼν. Asyndetisch, ohne δέ.

11. καρηκ., κομήτας. vgl. ὅπισθεν κομόωντας 542. Eigentlich kein Compositum (σύνθετον), sondern bloss zusammengeschoben (παράθετον).

12—14. πάνσ., πανσυδεῖ, πασσυδί, von einem πανσύνδιος. vgl. ἀμφοδίην, αὐτοσχεδίην. Andere schrieben πασσυδίγ. Lange war es nur zu Scharmützeln gekommen. — ἀμφίς, δίχα (Υ, 32). — φράζ., darüber, über die Eroberung der Stadt. — ἐπέγν.,

inflexit. Verg. Aen. IV, 22. — ἐφῆπται, sind verhängt. vgl. H. 402.

18 f. ἐκίχανεν, εὐδεν. — ἀμβρόσιος, wie ἀμβροτος, θεῖος, alles, was von den Göttern kommt. — περί, umher, auf ihm, wie ἀμφί Ν, 544. Anders 41. — κέχυθ', war ausgegossen, lag, wie κατ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἄχλυσ Ε, 696.

20. ὑπ. κεφ., indem er am Bette stehend, sich über ihn beugte. — Νηλ., des Neleua, wie 54 Νέστορέη νηλ. zu α, 9.

21. γέροντες, die Alten, die zur βουλή (vgl. γερονσία, senatus) gehörenden Fürsten. vgl. Α, 259 f.

22. μιν gehört zu προσεφώνεε.

23. δαΐφρων, kundig, tritt vor das gangbare Beiwort, wie θοήν ἀνὰ νῆα μέλαιναν. vgl. Α, 502. 609.

26—28. νῦν. Vom Vorwurf geht er zu seiner Mittheilung über. —

ὃς σεῦ ἀνενθεν ἐὼν μέγα κήδετα ἦδ' ἐλεαίρει. B
 θωρήξαι δ' ἐκέλευσε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς
 πανουόη· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρύαγυιαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες 30
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδ' ἐφῆπται
 ἐκ Διός· ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσὶ, μηδὲ σε λήθη
 αἰρεῖται, εὐτ' ἂν σε μελίφρων ὕπνος ἀνήη.
 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσετο· τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ 35
 τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ ῥ' οὐ τελέεσθαι ἔμελλον.
 φῆ γὰρ ὃ γ' αἰρήσειν Πριάμον πόλιν ἡματι κείνῳ,
 νήπιος, οὐδὲ τὰ ἤδη, ἃ ῥα Ζεὺς μήδετο ἔργα·
 θήσειν γὰρ ἔτ' ἔμελλεν ἐκ' ἄλγεά τε στοναχὰς τε
 Τρωσὶ τε καὶ Δαναοῖσι διὰ κρατερὰς ὕμινας. 40
 ἔγρετο δ' ἐξ ὕπνου, θείη δέ μιν ἀμφέχοντ' ὄμφη.
 ἔξετο δ' ὀρθωθεὶς, μαλακὸν δ' ἐνδυνε χιτῶνα,
 καλόν, νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον· 45
 εἵλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ
 σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

δέ τοι, wie A, 419. — ἐλεαίρει, sé. vgl. 196. — ἐκέλευσε. Der Aor. mit Bezug auf die Zeit, wo er den Auftrag gab.

33 f. ἔχε, behalte es. — μελίφρων, wie μελιθής, woneben ἡδύς, γλυκός, γλυκερός ὕπνος. — ἀνήη, neben dem verkürzten ἀφῆν (II, 590).

36. ἀνὰ statt des gewöhnlichen κατὰ, des Verses wegen. zu A, 818. — ἔμελλον, nicht ἔμελλεν, nach vorherrschendem Homerischen Gebrauche. vgl. E, 205.

38. φῆ, dachte. — νήπιος, lebhaft. — οὐδέ knüpft die Begründung an. — ἔργα wird in den Relativsatz gezogen. Anders Y, 466.

39 f. θήσειν ἐκ. zu A, 509. — διὰ, vom Mittel. Oertlich steht κατὰ κρ. ὕμιν. (auch im Sing.), ein geläufiger Verschluss.

41. ἀμφέχ., vom Tone. vgl. 19. — ὄμφη, ἔπος, wie θεοῦ αὐδὴ ε, 89.

42 f. ἐνδυνε. Homer kennt kein

ἔδυσσας, nur ἔδυν und (von δύνειν) ἔδυνον. Zwischen Imperf. und Aorist entscheidet das Metrum. — νηγάτεος erklärt man neu (νεη-γάτεος); eher ist es rein, eigentlich unbefleckt νη-γάτεος, von Wurzel ἄγ, wovon ἄγος, ἄγιος (μιαρός), ἄγος.

44 f. λιπ., glänzend, von der Fleischfarbe, stehendes Beiwort. — ἀργυρ., stehendes, auf den verzierten Griff deutendes Beiwort.

46. πατρώιον. vgl. 102 ff. — ἄφθιτος, unvergänglich, deutet auf seine unversehrte Erhaltung.

47. κατὰ νῆας, wie κατὰ στρατόν, durch das Lager. Letzteres geht auf die Zelte, ersteres auf die Schiffe; zwischen beiden ging der Weg. Wo nicht die Länge des Weges, sondern die Richtung hervorgehoben werden soll, steht κατὰ, besonders in der Verbindung κατὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν. Zu den Schiffen heisst gewöhnlich ἐπὶ νῆας, wofür bloss aus

Ἦὼς μὲν ῥα θεὰ προσεβήσεται μακρὸν Ὀλυμπον,
 Ζητὴ φόως ἐρίουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν·
 αὐτὰρ ὃ κηρύκεσσι λιγυρθόγγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν ἀγορὴνδε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.
 βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἴξε γερόντων
 Νέστορέη παρὰ νηὶ Πυλογενέος βασιλῆος.
 τοὺς ὃ γε συγκαλέσας πυκινὴν ἠρτύνετο βουλὴν·
 κλῦτε, φίλοι θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος
 ἄμβροσιν διὰ νύκτα, μάλιστα δὲ Νέστορι δῖον
 εἰδὸς τε μέγεθός τε φωνὴν τ' ἄγχιστα ἐώκει.
 στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί με πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 εὐδεις, Ἀτρεΐος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο;
 οὐ χρεὴ παννύχιον εὐδῆν βουλευφόρον ἄνδρα,
 ὃ λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν.
 νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὄκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
 ὃς σεῦ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδετα ἦδ' ἐλεαίρει.
 θωρήξαι σε κέλευσε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς
 πανσούδην· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρύαγριν
 Τρώων· οὐ γάρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται
 ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσίν. ὥς ὃ μὲν εἰπὼν
 ὦχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν.

metrischer Noth ἐς, μετά, προτὶ oder ποτὶ νῆας eintritt. Nur T, 8 hätte statt ἐς νῆας auch ἐπὶ νῆας stehen können, aber im ersten Fusse liebt der Dichter den Spondeus.

48—86. *Aufgang der Morgenröthe.* Agamemnon lässt das Volk zusammenrufen, erzählt im Rathe der Alten seinen Traum und theilt seinen Plan mit, das Volk zu versuchen.

48 f. *προσεβήσεται*, eigentlich nicht sie selbst, sondern ihre dorthin dringenden Strahlen, wodurch sie die Ankunft des Tageslichtes auf dem Olymp ansagt, wie Ψ, 226 der Morgenstern, der ν, 93 das Licht der Morgenröthe verkündet.

58 f. ἴξε, hiess sich setzen (Ω, 553), wie ἴδρνε 191, ἴκανε Ψ, 258.

Wie er die Versammlung zusammenberufen (55), wird übergangen. — Πυλοῖγ. (wie ὁδοιπόρος) βασ., als ginge Νέστορος vorher. Aehnlich E, 741.

55. ἠρτ., ersann, prägnant, vom Vortrage des ersonnenen Planes, wie K, 302. vgl. Γ, 212.

56 f. ἐνύπνιον, adverbial, im Schlafe. Das Subst. ἐνύπνιον kennt Homer nicht. — ἄμβρόσιος, wie 19. — διὰ νύκτα, zeitlich, wie überall bei Homer. vgl. Ω, 363.

58. vgl. A, 115. — ἄγχιστα, proxime, als ob kein μάλιστα (gar sehr) vorhergegangen wäre.

59. με προσέειπε. vgl. 22. 156.

71. ὦχετ' ἀποπτ., ward davon geflogen. vgl. A, 391. Herod. VII, 13.

ἀλλ' ἄγετ', αἶ κέν πως θωρήσομεν νῆας Ἀχαιῶν. B

πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπεισιν πειρήσομαι, ἣ θέμις ἐστίν,

καὶ φεύγειν σὶν νηυσὶ πολυκλήμοι κελείσω·

ὕμεις δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρητύειν ἐπίεσιν. 75

ἦ τοι ὃ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη

Νέστωρ, ὃς ῥα Πύλοιο ἄναξ ἦν ἡμαθόεντος·

ὃ σφιν ἐνφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,

εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἐνισπεν, 80

ψεῦδός κεν φαίμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·

νῦν δ' ἴδεν, ὃς μὲγ' ἄριστος Ἀχαιῶν εὖχεται εἶναι.

ἀλλ' ἄγετ', αἶ κέν πως θωρήσομεν νῆας Ἀχαιῶν.

ὥς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἤρχε νέεσθαι·

οἱ δ' ἐπανεστήσαν, πείθοντό τε ποιμένι λαῶν, III

σκηπτούχοι βασιλῆες· ἐπισσεύοντο δὲ λαοί.

ἦντε ἔθνεα εἰσι μελισσάων ἀδινάων,

πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομενάων·

βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐκ' ἄνθεσιν εἰαρινοῖσιν·

αἶ μὲν τ' ἐνθα ἄλις πεποτήγεται, αἶ δέ τε ἐνθα· III

ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

72. θωρ., πανσύνθη (11 f.).

73. ἦ δ. ἐστίν, wie es (was) Recht ist, deutet hier auf das Recht des Oberfeldherrn.

74. πολυκλ., ähnlich wie πολύζυγος, ἐύζυγος. Vgl. ἐκατόνζυγος Y, 247.

75. ἄλλος ἄλλοθεν, von verschiedenen Seiten. — ἐρητύειν, αὐτοῦς.

76. A, 68. Dass er, wie jeder Redner that, aufgestanden, ist oben 55 übergegangen. zu A, 305.

77. ἡμαθόεις ist bei Homer zweier Endungen.

81. ψεῦδος, Trug, einer verblendenden Gottheit. — φαίμεν, τὸν ὄνειρον. — νοσφ. μᾶλλον, möchten uns eher davon abwenden, als das Gebotene thun.

82. ἄριστος, wie A, 91.

83. Er stimmt dem ersten Theile des Vorachlages des Agamemnon bei, dessen zweiten er nicht berücksichtigt. [Die ganze βουλή (53—86) ist anstößig. Aristarch verwarf nur 76—83.]

85. πείθοντο, indem sie mit ihm

die Versammlung verliessen. — ποιμένι λαῶν, Νέστορι, wie K, 73.

86—109. Das Volk strömt zur Versammlung. Herolde schaffen Ruhe. Agamemnon erhebt sich.

86—92. Das unabsehbare Hinströmen bildet den Vergleichungspunkt. — ἀδινός, dicht, gedrängt. — εἶαρ. Es geschieht dies zu Ende des Frühlings. — 89 f. gehen über den Vergleichungspunkt hinaus in epischer Weise. ἄλις (mit Digamma) gehört zu beiden Gliedern. — Das doppelte ἐνθα von zwei verschiedenen Richtungen wie gewöhnlich ἐνθα καὶ ἐνθα. — πεποτ., präsentisch, schweben umher, wie λ, 222. — ἡϊόν. vgl. S. 20. — βαθείης, da die Bucht sich tief ins Land erstreckt, nicht vom Sande oder der Abschlüssigkeit. — ἐστιχ., überall gleich ἐστιχον (II, 258). vgl. F, 266. στεχᾶσθαι, gehen, ziehen, ist Nebenform von στελεχέσθαι, wie neben ἔδαμον die Bildungen von δαμᾶν stehen. vgl. auch ὁμοστιχᾶν.

ἥϊόνος προπάροιθε βαθείης ἐστιχόωντο
 ἱλαδὸν εἰς ἀγορὴν· μετὰ δέ σφισιν Ὅσσα δεδήει
 ὀτρύνουσ' ἵναι, Διὸς ἄγγελος· οἱ δ' ἀγέροντο.
 τετρήχει δ' ἀγορῇ, ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα
 λαῶν ἰζόντων, ὄμαδος δ' ἦν· ἐννέα δέ σφεας
 κήρυκες βοόωντες ἐρήτυον, εἰ ποτ' αὐτῆς
 σχοιάτ', ἀκούσειαν δὲ διοτρεφέων βασιλῆων.
 σπουδῇ δ' ἔζετο λαός, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἔδρας
 πανσάμενοι κλαγγῆς. ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
 ἔστη σκῆπτρον ἔχων· τὸ μὲν Ἥφαιστος κάμε τεύχων.
 Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι,
 αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ Ἀργειφόντῃ·
 Ἑρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,
 αὐτὰρ ὁ αὐτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρεί, ποιμένι λαῶν
 Ἀτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρνι Θυέστῃ,
 αὐτὰρ ὁ αὐτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λειπε φορῆναι,
 πολλῇσιν νήσοισι καὶ Ἀργεὶ παντὶ ἀνάσσειν·

93 f. Ὅσσα, die Göttin, ähnlich wie Homer den *Κυδοιμός* persönlich einführt. — *δεδήει*, war entbrannt, prägnant für verbreitete sich wie ein Brand. vgl. *M*, 35. Verschiedene Gerüchte über Agamemnons Vorhaben hatten sich verbreitet. — *Διὸς ἄγγ.* Sie ist *ἐκ Διὸς* (*α*, 282). — *ἀγέρ.*, kamen zusammen.

95 f. *τετρήχει*, war aufgeregt (*τεταραγμένη ἦν*), als sie kamen. — *ὄμαδος ἦν*, eben beim Setzen. *ὄμαδος*, Geschrei, ist ein onomatopoeisches Wort (vgl. *ὀμάζειν*), wie *ἀλαλητός*, *αἰάζειν*, *ὀλολύζειν*. Dafür stehen 97 *ἀντή*, 100 *κλαγγή*. zu *A*, 492.

97. *ἐρήτυον*, vom Versuche. — *εἰ ποτ'* (versuchend), ob einmal.

99 f. *σπουδῇ*, eegre. — *ἐρήτ.*, hielten sich ruhig, mit Wechsel des Numerus. — *ἔδρας*, Sitzreihen, keine Sitze auf der Erde. — *πανσ.* ablassend.

101. *τὸ μὲν*, wie *A*, 234. — *κάμε τεύχων*, kunstvoll (eigentlich mit Mühe) gearbeitet hatte. Ein von einem Gotte geschenktes Scepter kann nur der Götterkünstler gemacht haben. Er hat nicht den gewöhnlichen Stab der Redner (*A*, 234 ff.)

sondern stützt sich auf sein Königs-scepter.

103. *ἄρα* hebt die Aufeinanderfolge rückweisend hervor. — *διακτ.* vollendend, eigentlich durchführend. — *Ἀργειφ.*, bei Homer schon Argostödtter, ursprünglich wohl die Helle (den Tag) zeigend (das Dunkel vertreibend).

104. Hermes, der Reichtum, besonders an Herden, spendende Gott, wird als Freund des Urahren Agamemnons gedacht. — *πληξίππος*, Rossstachler (vgl. *ἱππόδαμος*), bei Homer nur, wo Position gefordert wird, zu 1.

105. Zu *ὁ*, dieser, tritt *Πέλοψ* näher bestimmend hinzu, vgl. 107.

107. Von der unheilvollen Feindschaft zwischen den Brüdern weiss Homer nichts. Bei ihm hinterlässt Thyestes die Herrschaft dem Bruderssohne, mit Uebergehung des eigenen Sohnes. — *Θυέστα*, wie *ἱππότα*. — *φορῆναι*, die Bestimmung des Scepters.

108. *ἀνάσσειν*, so dass er damit herrschte. — Agamemnon erscheint hier als Oberherrscher über alle Achaiischen Könige. Argos hier vom ganzen Achaiischen Festlande.

τῷ ὃ γ' ἐρεισάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα· B
 ὦ φίλοι, ἦρωες Δαναοί, θιράποντες Ἄρης, 110
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδθησε βαρεῖη,
 σχέτλιος, ὃς πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
 Ἴλιον ἐκπέρασναι εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
 νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευσάτο, καὶ με κελεύει
 δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὄλεσα λαόν. 115
 οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 ὃς δὴ πολλάων πολλῶν κατέλυσε κάρηνα
 ἧδ' ἔτι καὶ λύσει τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἐσσομένοισι πυνθέσθαι,
 μὰ ψ οὕτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιοῶν 120
 ἀπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἧδὲ μάχεσθαι
 ἀνδράσι πανροτέροισι, τέλος δ' οὐπω τι πέφανται.
 εἴ περ γὰρ κ' ἐθέλοιμεν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε,
 ὅρκια πιστὰ ταμόντες, ἀριθμηθήμεναι ἄμφοι,
 Τρῶες μὲν λέξασθαι, ἐφίεστοι ὅσοι ἔασιν, 125

Sein eigentliches Gebiet wird 569 ff. bezeichnet.

110—141. Agamemnon erklärt seinen Entschluss heimzukehren, da er an der Eroberung von Ilios verzweifelt.

110. Stehende Anrede der Versammlung aller Krieger.

111. μέγα, gewaltig. — ἄτη ἐνέδ., mit Verblendung umstrickt, wie ἄτη ἄσας θ, 287. φρεσὶν ἄτην ἄγριον ἐμβάλλειν T, 68, ἄτην διδόναι δ, 261 f.

112 f. σχέτλιος, der Arge. Eigentlich heisst es aushaltend, daher hart, grausam, frevelhaft. Er hatte ihn durch günstige Zeichen getäuscht. — ἐκπέρασναι, με. Das Part. enthält den Hauptbegriff.

114 f. νῦν, so. zu A, 354. — κελ., wie die Erfolglosigkeit aller Versuche beweist. — ἰκέσθαι, νέεσθαι.

116—118. Mit bitterm Schmerz fügt er sich in den Willen des Zeus, von welchem der Erfolg des Kriegs abhängt. — που, ἴσως, wie A, 178. — ὑπερμ., stehendes Beiwort, wie ὑπέρθυμος, nie tadelnd. vgl. ὑπέρβιος, das meist tadelnd ist. — κάρηνα, κρήδεμνα (II, 100), Zinnen.

119—122. Er kehrt zum Gefühle der Schmach (115) zurück. — ἐστὶ, von der Zukunft. — καὶ ἐσσ., auch für die (unsere) Nachkommen. πυνθ. gehört zu καὶ ἐσσ. vgl. X, 305. — μὰ ψ, umsonst. Nicht οὕτω μὰ ψ. — ἀπρηκτον, erfolglos, führt das in μὰ ψ Liegende in anderer Weise aus. — πολεμίζειν, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung, wie N, 263. — τέλος — πέφ., und noch zeigt sich kein Ende, erklärt das ἀπρηκτον.

123—130. Begründung von ἀνδράσι πανροτέροισι (122).

123. κ'. So stehen κεν und ἄν auch beim Coni. (A, 580. E, 224).

124. ὅρκια τάμνειν, foedus icere, ferire, prägnant. Der Vertrag wird durch Schlachten von Opferthieren, die auch ὅρκια heissen, geschlossen. — πιστά, fest, durch Schwur beim Opfer geheiligt. vgl I, 108 ff. 275 ff.

125. Τρῶες las Aristarch; Andere zogen Τρῶας vor. Es ist κ' ἐθέλοιεν hinzu zu denken. — λέξασθαι, sich sammeln (θ, 519). — ὅσοι, tritt nach, wie θ, 214, und so häufig das Relativ.

ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθεῖμεν Ἀχαιοί, 2
 Τρώων δ' ἄνδρα ἕκαστοι ἐλοίμεθα οἰνοχοεύειν,
 πολλάί κεν δεκάδες δευόιατο οἰνοχόοιο.
 τόσσον ἐγὼ φημι πλέας ἔμμεναι νῆας Ἀχαιῶν
 Τρώων, οἳ ναίουσι κατὰ πτόλιν. ἀλλ' ἐπίκουροι 130
 πολλέων ἐκ πολλῶν ἐγγέσπαλοι ἄνδρες ἔνεισιν,
 οἳ με μέγα πλάζουσι καὶ οὐκ εἰῶσ' ἐθέλοντα
 Ἴλιον ἐκπέρσαι εὐναιόμενον πτολίεθρον.
 ἐννέα δὲ βεβάασι Διὸς μεγάλων ἐνιαυτοί,
 καὶ δὲ δοῦρα σείσηπε νεῶν καὶ σπάργα λέλυνται, 135
 αἱ δέ που ἡμέτεραί τ' ἄλοχοι καὶ νήπια τέκνα
 εἶατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδόμεναι ἅμμι δὲ ἔργον
 αὐτῶς ἀκράαντον, οὐ εἴνικα δεῦρ' ἰκόμεσθα.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἶπω, πειθώμεθα πάντες
 φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν 140
 οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρύγυιαν.

126—128. So würde auf zehn von uns kaum ein Troer kommen. Der Gegensatz zu 125 schließt ganz frei sich an. — ἕκαστοι, die Achäer jeder δέκας. Aristarch las ἕκαστον, dann forderte aber der Homerische Sprachgebrauch Τρώας.

129. πλέας, Comparativ, wie πλέες A, 396. Die ganze Comparativbezeichnung musste ausfallen, um eine Form von zwei Kürzen zu erhalten.

130. ἐπίκουροι, als Beistehende. ἐπίκουροι ist bei Homer einzige stehende Bezeichnung der Hilfsvölker. Das Wort bezeichnet den Beistehenden im Kampfe.

131. ἐγγέσπ. ἄνδρες, wie αἰχμηταί, zur Bezeichnung der Krieger. Die gangbare Accentuation ist wider die Regel, wie auch bei σαχέσπαλος, ἐπιδόδαμος und bei denen auf οχος. — ἔνεισι (vgl. E, 477) las Aristarch, Andere ἔασιν, im Sinne von παρ-έασιν, sind da. — πλάζουσι, halten ab, von der in ἔνεισιν angedeuteten Stadt, wird im Folgenden erklärt. — Ἴλιον. Aristarch las Ἴλιον. [130—133 verwarf Aristarch mit Recht.]

134—138. Trotz unserer Ueberszahl haben wir diese neun Jahre über nichts ausrichten können.

134 f. βεβάασι, sind hingegangen, wie εἶσι β, 89. Das neunte Jahr ist aber noch nicht ganz abgelaufen. vgl. 295 ff. 828 f. — Διὸς, wie auch die Jahreszeiten und Tag und Nacht von Zeus kommen. — σπάργα, (gedrehte) Tauen, wohl aus Hanf und Werg. Ein Tau aus Byblos kommt φ, 390 f. vor.

136. αἱ, sie, obgleich mit den ἄλοχοι die τέκνα verbunden sind. τε sollte nach ἄλοχοι stehen. vgl. E, 878. Z, 317.

137. In Zusammensetzungen steht προτί, nicht ποτί, wo der Vers oder Kraft und Wohlklang es bedingen, wie X, 329. 356. Wenn der zweite Theil consonantisch beginnt, steht προτί nur, wo der Vers es fordert.

138. αὐτῶς, völlig (I, 220. Z, 400), bezeichnet eigentlich die volle Uebereinstimmung.

139. Formelvers. εἶπω hat das Digamma. — Agamemnon hofft die kräftigen Gegenreden der andern Alten würden den Eindruck seiner Rede auslöschen und den Muth des Heeres entflammen. Die ungeheure Wirkung der Erinnerung an Weib und Kind hat er nicht vorhergesehen. vgl. 75.

ὥς φάτο· τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρῖνεν B
 πᾶσι μετὰ πληθύν, ὅσοι οὐ βουλῆς ἐπάκουσαν.
 κινήθη δ' ἄγορῇ φῆ κύματα μακρὰ θαλάσσης
 πόντου Ἰκαρίοιο, τὰ μὲν τ' Εὐρώς τε Νότος τε 145
 ὦρορ', ἐπαΐξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελῶν.
 ὥς δ' ὅτε κινήσῃ Ζέφυρος βαθὺ λήιον ἐλθὼν
 λάβρος, ἐκαιγίζων, ἐπὶ τ' ἡμίει ἀσταχέσσιν,
 ὥς τῶν πᾶσ' ἄγορῇ κινήθη. τοὶ δ' ἀλαλητῶ
 νῆας ἐκ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ὑπένερθε κονίη 150
 ἴστατ' ἀειρομένη. τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον
 ἄπτεσθαι νηῶν ἢ δ' ἐλκίμεν εἰς ἅλα διαν,
 οὐρούς τ' ἐξεκάθαιρον· ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἰκιν
 οἴκαδε ἱεμένων· ὑπὸ δ' ἦρεον ἔρματα νηῶν.
 ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη, 155
 εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἄτρυτόνη,
 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλων ἐς πατρίδα γαίαν
 Ἀργεῖοι φεύξονται ἐκ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,

142—154. Das Volk eilt unaufhaltsam zu den Schiffen, um sie gleich ins Meer zu ziehen.

143. μετὰ, unter, selten mit dem Acc.

144. φῆ, alte, von Aristarch hier durch ὥς verdrängte Vergleichungspartikel, wie Ξ, 144. — μακρὰ, wie μέγα κύμα, μεγάλον κύματος, nie κύμα μακρόν. — κύματα θαλ. ist ein Begriff, wie θαλάσσης so häufig mit κύμα verbunden wird.

145. Ἰκαρίοιο. Das Ἰκάριον πέλαγος, von der Insel Ikaria benannt, ist besonders stürmisch. τε schliesst an. vgl. A, 341.

146. ἐπαΐξας, nachdem er sich darauf gestürzt. — Διὸς, als νεφεληγερέτα.

147 f. Bezog sich die Vergleichung mit den Wogen auf die wilde Bewegung, so liegt hier der Vergleichungspunkt im Rauschen. — ὥς ὅτε, wie ὥς εἰ. — λάβρ., ἐκ. heftig, stürmend. — ἐπὶ-ἡμίει, λήιον. Es tritt frei hervor, da es einen Nebenzug enthält. vgl. A, 155 f.

149 f. τοί, nicht οἱ, des Hiatus und des kräftigern Anlautes wegen.

Iliad I. 2. Aufl.

Jetzt haben sie die ἄγορῇ verlassen. — ἐπ', ohne Accent trotz der Anastrophe, der Elision wegen. — κονίη, mit Längung des sonst kurzen ι.

151. αἶψα ist Hauptbegriff. vgl. Ψ, 365 f. — τοί, als sie zu den Schiffen gekommen waren.

153 f. τε schliesst den Anfang der Ausführung lebhaft an. — οὐρούς, Lager, Vertiefungen, in welchen die Schiffe standen, später ὄλκοι genannt. — δέ knüpft das Aeusserste an, wozu es kam. — ἔρματα. zu A, 150.

155—210. Odysseus treibt auf Athenes Mahnung alle zur Versammlung zurück.

155. ὑπέρμορα, sonst ὑπὲρ μόρον, ὑπὲρ αἶσαν. Es ist eine naive Vorstellung, dass doch im einzelnen Falle die Schicksalsbestimmung vereitelt werden könne.

157—159. Ἄτρο., Unbezwingene, wie sie wohl als Kriegsgöttin heisst. — δῆ, also, bezieht sich auf das, was beide Göttinnen sehen. — ἐπὶ, auf dem, deutet eigentlich die Ausdehnung an. Stehender Versschluss, wie ἐπὶ οἶνοπα πόντον. zu A, 350.

καὶ δὲ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν 2
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιοῶν 161
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἵης;
 ἀλλ' ἴθι νῦν μετὰ λαὸν Ἀχαιοῶν χαλκοχιτῶνσων
 σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,
 μηδὲ ἕα νῆας ἅλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας. 166
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶξασα.
 [καρπαλίμως δ' ἔκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιοῶν.]
 εὗρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
 ἕσταότ' οὐδ' ὃ γε νηὸς ἐυσσέλμοιο μελαίνης 170
 ἄπτετ', ἐπεὶ μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἔκτανεν.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὔτω δὴ οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν
 φεύξεσθ', ἐν νῆεσσι πολυκλήισι πεσόντες, 175
 καὶ δὲ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιτε
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιοῶν
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἵης;
 ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιοῶν, μηδέ τ' ἐρώει,
 σοῖς δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον, 181
 μηδὲ ἕα νῆας ἅλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.
 ὣς φάθ', ὃ δὲ ξυνέηκε θεᾶς ὅπα φωνησάσης.

160 f. εὐχολὴν, zum Jubel. vgl. *Γ*, 50 f. Zur Wendung *Α*, 255 ff. — *Ἀργεῖην*, stehendes Beiwort der Helena, insofern sie eine geraubte Achäerin ist, nur am Anfange des ersten seltener des zweiten Fusses, im Acc., selten im Nom.

163. μετὰ. Ueberliefert ist κατὰ, wie 179. Nicht im Volke hin, κατὰ λαόν, geht sie, sondern zum Volke, wie μετὰ ἔθνος (zu *H*, 115). vgl. *Δ*, 199. *Ε*, 573. *Θ*, 76.

164. Zum Asyndeton zu *Α*, 823. — σοῖς dient als Stütze des Verses, wie σὺ *Γ*, 431. — ἀγανοῖς, μαλακοῖς, μελιχλοῖς, gewinnend, eigentlich erfreuend. Ähnlich im Gegensatze χαλεκοῖς, αἰσχροῖς, ὀνειδελοῖς.

165. ἐλκόμεν, Ἀχαιοῦς. — ἀμφιελ., ringsgerundet.

168. Der Vers fehlt in den ältesten

Handschriften und ist irrig aus 17 hierher gekommen, wo er näher bestimmt wird.

169. εὗρε wird meist mit δέ, selten asyndetisch angeknüpft. — ἔπειτα, als sie dort angekommen war.

170. ἕσταότ', bei seinem Schiffe. — νηὸς, ἧς. zu *Α*, 183. — ἄπτετ'. In der Mitte des Verses steht ἦπτετο, aber ἀπάσθην *K*, 377, dagegen am Anfange ἀπατο *Ψ*, 666, καθάπτετο. *O*, 127. — μιν κραδίην, der Theil nach dem Ganzen. — ἐυσσ. μελ. vgl. *Α*, 300.

172 f. προσέφη, μιν, das der Vers ausschloss.

179 f. Durch μηδέ τ' ἐρώει, und entziehe dich (diesem) nicht, wird die Anknüpfung mit δέ nöthig. Die Abweichung von 163 f. fällt auf.

182—184. ὅπα hängt von ξυνέηκεν

βῆ δὲ θείειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε, τὴν δ' ἐκόμισσεν B
 κῆρυξ Εὐρυβάτης Ἰθακήσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.

αὐτὸς δ' Ἀτρεΐδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἐλθὼν 185
 δέξατό οἱ σκῆπτρον πατρῷον, ἄφθιτον αἰεὶ
 σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

ὄντινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔσοχον ἄνδρα κιχείη,
 τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς
 δαιμόνι, οὗ σε ἔοικε κακὸν ὥς δειδίσεσθαι, 190
 ἀλλ' αὐτὸς τε κάθησο καὶ ἄλλους ἴδρνε λαούς.

οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρεΐδαο
 νῦν μὲν πειράται, τάχα δ' ἴψεται νῆας Ἀχαιῶν
 ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν, οἷον ἔειπεν.
 μή τι χολωσάμενος ῥέξῃ κακὸν νῆας Ἀχαιῶν 195

θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέος βασιλῆος,
 τιμὴ δ' ἐκ Διὸς ἐστὶ, φιλεῖ δέ ἐ μητίετα Ζεὺς.

ὅν δ' αὖ δῆμον ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφεύροι,
 τὸν σκῆπτρῳ ἐλάσασκεν, ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ
 δαιμόνι, ἀτρέμας ἦσο καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε, 200
 οἳ σέο φέριτεροί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀναλκις,
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.
 οὐ μὲν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.
 οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ εἰς κοίρανος ἔστω,

ab. — βῆ δὲ θείειν, er gab sich ans Laufen. — ἀπὸ-βάλε, warf ab, um leichter zu laufen. — Εὐρυβάτης. zu A, 320.

185 f. Ἀγαμ. Dieser war bei seinem Zelte. — οἱ, von ihm. Noch hielt dieser das Scepter in der Hand.

188. Der Gegensatz zu μὲν folgt 198. — ἔσοχον ἄνδρα, wie die Söhne der βασιλῆες und die Befehlshaber.

190 f. δαιμόνι. zu A, 561. — ἄλλους deutet die Verschiedenheit von αὐτός, aber zugleich die Zusammengehörigkeit an.

192. Aristarch las Ἀτρεΐωνος, das Homer nie braucht (wohl Ἀτρεΐωνι, Ἀτρεΐωνα, auch Πηλεΐωνος), und am wenigsten nach einem doppelten ος gesetzt haben würde. vgl. A, 268.

195. μή τι, dass nicht etwa. zu A, 28. τι gehört nicht zu κακόν.

196. θυμὸς hier vom Zorne. — βασιλῆος, eines Königs. Aristoteles u. a. lasen διοτρεφέων βασιλῆων.

197. Und seine Macht ist gross. vgl. A, 80. — τιμὴ, βασιλῆος.

198. δ' entspricht dem μὲν 188. — δῆμον mit Hiatus vor ἄνδρα, wie 216, der freilich an dieser Verastelle ausserst selten. Andere lasen δῆμον τ'.

200—202. vgl. Xen. Mem. I, 2. 59. — φέριτεροι. vgl. A, 281. — ἀπτ. καὶ ἀν., im Gegensatz zu den Helden; 202 ist als Folge davon gedacht.

203—205. Nicht jeder hat hier zu befehlen, wie du es thun willst, sondern wir alle müssen dem Könige gehorchen. — μὲν tritt hervorhebend zwischen οὐκ ὅπως, keineswegs ja. — δῶκε, βασιλεύειν. — Statt des

εἰς βασιλεύς, ὃ δῶκε Κρόνον καὶς ἀγκυλομήτεω. 2
 [σκηπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βουλευῶσιν.] 206
 ὥς ὃ γε κοιρανέων διέπε στρατόν· οἱ δ' ἀγορήνδε
 αὐτὶς ἐπεσσεύοντο νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 ἡχῇ, ὥς ὅτε κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
 αἰγιαλῷ μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγεὶ δέ τε πόντος. 210
 ἄλλοι μὲν ὅ' ἔζοντο, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἑδρας·
 Θεραΐτης δ' ἔτι μῶνος ἀμετροεπὴς ἐκολῶα,
 ὃς ὅ' ἔπεα φρεσὶν ἦσιν ἄκοσμά τε πολλὰ τε ἦδη,
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν,
 ἀλλ' ὅτι οἱ εἶσατο γελοῖον Ἀργείοισιν 215
 ἔμμεναι. αἰσχιστος δὲ ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν·
 φολκὸς ἦν, χολὸς δ' ἕτερον πόδα· τῷ δέ οἱ ὦμω
 κυρτῷ, ἐπὶ στήθος συνοχωκότε· αὐτὰρ ὑπερθεῖν

überlieferten καὶς schreibt man καίς, welche Form Homer nur aus metrischer Noth und im fünften Fusse braucht. Gewöhnlich steht καίς in der Thesis, meist des fünften und vierten, seltener der übrigen Füße, aber auch in der Arsis (δ, 817. σ, 216. τ, 530).

206. Ein später, den Alexandrinern unbekannter, aber bereits von Dio Chrysostomos unter Trnian angeführter Vers (nach I, 99). Unsere Handschriften haben statt βουλευῶσιν das unmetrische βασιλεύειν.

207. διέπε, durchheilte, wie μέθεπε, nacheilte, ἔφεπε, verfolgte. Die Bedeutung des Gehens ist bei ἔπειν (sequi) die ursprüngliche, wie auch die häufige Verbindung von ἐπεσθαι mit αμα zeigt.

210. βρέμεται, wohl nicht aus βρέμνεται verkürzt. Der Ind. findet sich so häufig genug im Vergleich, auch nach ὥς ὃ ὅτε, wie I, 33. Δ, 275. 423. 453. M, 451. N, 389.

211—244. Des Thersites Schmährede gegen Agamemnon.

211. vgl. 99.

212. Θεραΐτης wird schon durch den Namen (θερσος = θάρσος. vgl. Θεραΐλογος) als Frecher bezeichnet. Welchem Volkstamm er angehört, sagt der Dichter wohl absichtlich nicht. — ἀμετροεπής, endlos

(masslos) sprechend; ἀμετρος, wie bei Homer ἀμέτροτος, nicht gleich ἄκοσμος (213). — ἐκολ. zu A, 575.

213. ἄκοσμά τε πολλὰ τε, Unziemliches und gar viel, nicht gleich πολλὰ καὶ ἄκοσμα. — ἦδη, hegte, von einer dauernden Eigenschaft, wie auch εἰδώς steht.

214. μάψ — κόσμον, toll, und nicht nach Gebühr. — ἐριζέμεναι, ὀνειδίζειν, Inf. der Folge.

215. ἀλλὰ, nur, wozu aus ἐριζέμεναι ein βάζειν oder ein ähnlicher Begriff gedacht wird. — ὅτι, Neutrum.

216—220. Seine äussere Erscheinung entsprach diesem Charakter, wie in hässlichen Menschen, eben weil man sie meidet oder verspottet, schärfste Erbitterung sich auszubilden pflegt.

216. ὑπό, mit Beziehung auf die hohen Mauern der Stadt (vgl. Δ, 407. Δ, 181); ἐς Ἴλιον oder Ἴλιον εἶσω steht von der Landschaft.

217. Bei den Füßen beginnt die Beschreibung seiner Hässlichkeit. — φολκός, valgus (distortis pedibus), säbelbeinig, von demselben Stamme, wie falx, falco. Die Alten erklärten schielend. — ἐπὶ στ. συνοχωκότε, zur Brust sich hinziehend (vgl. συνεχής), von συνόχωκα statt συνόχωχα (von συνέχειν), erklärt das κυρτῷ.

φοξὸς ἦν κεφαλὴν, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη. B
 ἔχθιστος δ' Ἀχιλῆι μάλιστ' ἦν ἡδ' Ὀδυσῆι 220
 τὼ γὰρ νεικείεσκε, τότε αὐτ' Ἀγαμέμνονι δίδω
 ὅξια κεκληγῶς λέγ' ὀνειδέα· τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
 ἐκπάγλως κοτέοντο, νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.
 αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθῳ·
 Ἄτρεϊδῃ, τίος δ' αὐτ' ἐπιμέμφεαι ἡδὲ χατίζεις; 225
 κλειαὶ τοι χαλκοῦ κλισίαι, πολλαὶ δὲ γυναῖκες
 εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξαίρετοι, ἅς τοι Ἀχαιοὶ
 πρωτίστῳ δίδομεν, εὐτ' ἂν πτολιθρον ἔλωμεν.
 ἢ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδύεαι; ὃν κέ τις οἴσσει
 Τρώων ἱποδάμων ἐξ Ἰλίου νῖος ἄποινα, 230
 ὃν κεν ἐγὼ δήσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,
 ἢ γυναικα νήν, ἵνα μίσγεται ἐν φιλότῃτι,
 ἦν τ' αὐτὸς ἀπονόσφι κατίσχεται. οὐ μὲν ἔοικεν
 ἄρχον ἔοντα κακῶν ἐπιβασκέμεν νῆας Ἀχαιῶν.

219. φοξός, spitz. — ψεδνὴ, dünn, spärlich. Er war nicht *καρηχομόων*. — ἐπενήνοθε, lag darauf. — λάχνη, Flaum, vom Haar, da weder *κόμη* noch *τρίχες* dem Vers entsprach.

220—223. Wie er sonst den tapfersten Helden und den kühnsten Mann immer schalt, so jetzt den Agamemnon. — ἔχθ., sehr verhasst. vgl. *φίλτατος* Ω, 67. 334. — νεικ., pflegte zu lästern. — Achilles und Odysseus, weil der eine durch Tapferkeit, der andere durch Klugheit sich vor allen auszeichnete. — λέγ'. Dass λέγειν bei Homer nie sagen bedeute, überall an ein Aufzählen, Herzerzählen gedacht werden müsse, ist eine irrtümliche Behauptung. Der Dichter hat auch λόγος im Sinne von ἔπος, μῦθος, wenn auch nur zweimal, und, braucht καταλέγειν ganz gleich ἀγορεύειν. vgl. 435. — νεμέσ., der Grund von κοτέοντο. Das Imperf. schloss der Vers hier aus. [220—223 stören hier den Zusammenhang.]

225. δ' zu A, 540. — ἐπιμέμφεσθαι, wie A, 65.

227 f. ἐξαίρ. wird ausgeführt durch den Relativsatz. — πρωτ. Er bekommt vor allen Fürsten sein Ehren-

geschenk. — δίδομεν, bis zur Gegenwart. Durch die erste Person stellt er sich als Sprecher für alle Achaier dar. — εὐτ' — ἔλ. vgl. A, 163 f.

229. καί, auch, im Gegensatz zu χαλκός und γυναῖκες. — ὃν. Relative Anknüpfung an den Fragesatz statt eines selbständigen Satzes mit τόν. Thersites will Lachen erregen.

232 schliesst sich frei und unerwartet an, da Thersites nicht lassen kann auf Agamemnons Weiberliebe zu sticheln. — γυν. Ein τις κεν ἄξει ist nach τίς κεν οἴσσει (329) gedacht. Die gewöhnliche Deutung, es sei nach ἐπιδύεαι ein ähnliches den Acc. regierendes Zeitwort zu denken (welches denn etwa?), wobei man nach ἐπιδύεαι Komma setzt, nach κατίσχεται (233) Fragezeichen, lähmt die Stelle. — ἵνα, von der Folge. — ἦντε, und so dass du. Beide Coniunctive sind verkürzt.

233 f. οὐ μὲν. In raschem Uebergange hält er ihm vor, er dürfe, da er so mit allem versehen werde, den Achaiern kein Leid bereiten. — ἀρχὸν ἔοντα, σέ, wenn dieses nicht etwa nach κακῶν ausgefallen. vgl. 288. — ἐπιβ., ähnlich wie ἐπιβαίνειν Θ, 285, etwa bringen in.

- ὦ πέπονες, κάκ' ἐλέγχε', Ἀχαιίδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί,
οἴκαδ' ἐπερ σὺν νηυσὶ νεώμεθα, τόνδε δ' ἐῶμεν 236
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρα πεσσέμεν, ὅφρα ἴδῃται,
ἢ ῥά τί οἱ χ' ἡμεῖς προσαμύνομεν ἢ καὶ οὐκί.
ὅς καὶ νῦν Ἀχιλῆα, ἔο μέγ' ἀμείνονα φῶτα,
ἠτίμησεν· ἐλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας. 240
ἀλλὰ μάλ' οὐκ Ἀχιλῆι χόλος φρεσὶν, ἀλλὰ μεθῆμων·
ἦ γὰρ ἂν, Ἀτρεΐδῃ, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
ὥς φάτο νεικείων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
Θερσίτης. τῷ δ' ὦκα παρίστατο διος Ὀδυσσεύς,
καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῶ ἠνίκαπε μύθῳ 245
Θερσίτ' ἀκριτόμυθε, λιγύς περ ἐὼν ἀγορητής,
ἴσχεο, μῆδ' ἔθειλ' οἶος ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν.
οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημί χειριότερον βροτὸν ἄλλον
ἔμμεναι, ὅσσοι ἅμ' Ἀτρεΐδης ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον·
τῷ οὐκ ἂν βασιλῆας ἀνὰ στόμ' ἔχων ἀγορεύοις, 250
καὶ σφιν ὀνειδεά τε προσφίροις, νόστον τε φυλάσσοις.
οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,

235. ὦ πέπ., wie ὦ φίλοι. Die Lieblichkeit der reifen Frucht wird auf die Freundschaft übertragen. vgl. *dulcis, suavis*. — ἐλ., opprobria, wie Homer auch λῶβη (I, 42), κῦδος, πῆμα u. a. von Personen gebraucht.

236 f. περ geht auf νεώμεθα. — σὺν, wie A, 179. — αὐτοῦ, wie häufig, mit folgender nähern Bestimmung. — πεσσ., spöttisch für genießen (vom Wehe und Schaden); ähnlich wie γεύεσθαι. vgl. Θ, 513.

238. χ', κέ, wie E, 351, nicht καὶ (οἱ χ'). — προσαμ., helfen, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung.

239. Er schliesst mit dem neuesten Frevel des seinem Volke Unheil bringenden Agamemnon (233 f.).

241. μάλα betheuert, wie nach ἦ, καί. — χόλος, ἐστίν; er kann zürnen. — μεθ. (nachgiebig, schwach), Ἀχιλλεύς ἐστίν.

242. Daran, dass Thersites absichtlich das von Achilleus vor mehreren Tagen gesprochene Wort (A, 232) wiederhole, ist nicht zu denken. [239—242 hat man wohl mit Recht verdächtigt.]

243. νεικείων, scheltend. νεικείω, τελείω u. ä. sind wohl alte Formen, da νεικέω, τελέω aus νεικεσ-ίω, τελεσ-ίω entstanden sind.

244—278. Züchtigung des Schmähers durch Odysseus zur allgemeinen Freude.

245. ἠνίκαπε, eigenthümlich reduplicirte Form von ἐνίπτω, wie ἐρύκα-α-ε. vgl. ὀν-ιν-ημι, ὀπ-ιν-τεώω.

246 f. ἀκριτόμ., eitler Schwätzer, wie die eiteln Träume τ, 560 heissen. — λιγ., laut. vgl. A, 248. — μῆδ' ἔθειλ' zu A, 277.

248 f. γάρ leitet die folgenden vier Verse ein. vgl. A, 152. 423. Der Relativsatz umschreibt den Begriff des Nomens, das im Gen. stehen müsste.

250. τῷ, drum. — Der Opt. mit ἂν in der Mahnung, wie E, 126 f.

251. Sein Dringen auf die Rückkehr hatte er mit Schmähungen vorgebracht. Gegen die Sache selbst sind 252 f. gerichtet.

252 f. ὅπως-ἔργα, wie es werden soll, wird in 253 erklärt. Leicht kann es uns ja auf der Rückreise schlecht gehen.

ἢ εὖ ἢε κακῶς νοστήσομεν νῆες Ἀχαιοῶν.

B

[τῷ νῦν Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,

ἦσαι ὀνειδίζων, ὅτι οἱ μάλα πολλὰ διδοῦσιν

255

ἦρωες Λαῖοι· σὺ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.]

ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·

εἰ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κινήσομαι, ὥς νῦν περ ὦδε,

μηκέτ' ἔπειτ' Ὀδυσῇ κάρη ὤμοισιν ἐπείη,

μηδ' ἔτι Τηλεμάχοιο πατὴρ κεκλημένος εἶην,

250

εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἴματα δύσω,

χλαῖνάν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τὰ τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει,

αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοὰς ἐπὶ νῆας ἀφήσω

κεπληγὼς ἀγορήθεν ἀεικέσσι πλεγγύσιν.

ὥς ἄρ' ἔφη, σκήπτρον δὲ μετάφρενον ἦδὲ καὶ ὦμον

265

πλῆξεν· ὁ δ' ἰδνώθη, θαλερόν δέ οἱ ἔκπεσε δάκρυ,

σμῶδιξ δ' αἱματόεσσα μεταφρένου ἐξυπανέστη

σκήπτρου ὑπο χρυσεόν. ὁ δ' ἄρ' ἔξετο τάρβησέν τε,

ἀλγήσας δ', ἀχρεῖον ἰδὼν, ἀπομόρξατο δάκρυ.

οἱ δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἠδὲ γέλασαν.

270

255 f. ἦσαι, weist, bist (vgl. A, 565); denn er hatte sich nicht gesetzt (211 f. 268). — σὺ tritt häufig unnöthig ein. — κερτ., höhrend, von einem κέρτ-σμος schneidend, wovon κερτομή. [Aristarch verwarf mit Recht 254—256, aber auch 252 f. Sie sind offenbar eine spätere Fassung von 250—253.]

257. Formelvers bei scharfer, mit Verachtung verbundener Drohung. Der Schluss auch A, 212.

258. κίχ., Conl. — ὦδε, ἀφραίνεις. — νν. Das die Rückbeziehung andeutende νν (zu A, 28) tritt zwischen das zusammengehörende ὥς περ.

259 f. Ich mußte nicht mehr Odysseus sein. Beim zweiten Verse geht er zur ersten Person über. — κεκλημένος. zu A, 293.

261 f. φίλας, von allem, was einem angehört, ganz gleich dem Possessivum gebraucht. — τὰ—ἀμφ., die Leibbinde, μίτρη oder ζῶμα. vgl. A, 137. τὰ τ'. τε fügt hier etwas Neues hinzu.

264. κεπληγὼς (präsentisch, wie auch πέπληγον) tritt zwischen die

eng zusammengehörenden Wörter. — ἀεικής, stehendes Beiwort der Schläge.

265 ff. Die Züchtigung mit einem starken Schläge über den Rücken folgt unerwartet als Mahnung an das drohende Schlimmere. — ὦμον bezeichnet hier den obersten Theil des Rückens, zwischen den Schultern; 267 wird nur der Rücken genannt. — θαλερόν, voll. — ἔκπεσε, wie π, 16. Aristarch las ἔκφυγε, was Homer nur von dem hinfliegenden Speere (βέλος) braucht.

267. ἐξυπαν., wie ἀνέδραμον Ψ, 717. ἐξ verstärkt bloss das auch proaische ὑπανιστάναι.

268. τάρβ. τε. Man erwartete τάρβησας.

269. ἀλγ. zu A, 331. — ἀχρ. unmerklich, kaum. Der Schmähler, der sonst so froh drein geschaut, wagt jetzt kaum die Augen aufzuschlagen. Andere erklären verlegen, albern oder unnütz, erfolglos.

270. ἀχν., aus Sehnsucht nach der Heimkehr. — ἐπ' αὐτῷ, über ihn. — ἠδὲ, herzlich.

ὦδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον
 ὦ πόποι, ἦ δὴ μνηρὶ Ὀδυσσεὺς ἐσθλὰ ἔοργεν
 βουλὰς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορύσσων·
 νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν,
 ὅς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἔσχ' ἀγοράων. 275
 οὐ θῆν μιν πάλιν αὐτὶς ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ
 νεικείειν βασιλῆας ὀνειδείους ἐπέεσσιν.

ὥς φάσαν ἡ πληθὺς. ἀνὰ δ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς
 ἔστη σκῆπτρον ἔχων, παρὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 εἰδομένη κήρυκι, σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει, 280
 ὡς ἅμα χ' οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστατοι υἱες Ἀχαιῶν
 μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφρασσάμενοι βουλὴν
 ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 Ἀτρεΐδῃ, νῦν δὴ σε, ἄναξ, ἐθέλουσιν Ἀχαιοί
 πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεσσι βροτοῖσιν, 285
 οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἣν περ ὑπέσταν
 ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες ἀπ' Ἀργεὸς ἱποβότοιο,
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' ἐντείχεον ἀπονέεσθαι.

271. Formelvers. — ἄλλον, wie 191.

272 f. ὦ πόποι. zu A, 254. — ἐξάρχων, angebend, sonst mit dem Gen. — κορύσσων, rüstend, die Seinen zum Kriege bewaffnend.

275. ὅς, dass er. Die nähere Bestimmung knüpft sich an das Subject an. vgl. E, 81. — τὸν λωβ. ἐπεσβ. Zur Wortstellung zu A, 340. ἐπεσβόλος, σπερμολόγος, Schwätzer.

276. θῆν, das betheuernde doch, unser altes mein. — πάλιν, von neuem, nur in der Verbindung mit αὐτὶς und π, 256, sonst zurück. — ἀγήνωρ, mannhaft, stehendes Beiwort.

278. πληθὺς (143). mit dem Artikel, wie γέρων, ξείνος, ἄναξ. vgl. O, 305. In der Odyssee steht mehrfach ὥς φάσαν allein.

278—385. *Odysseus weckt durch Hinweisung auf des Kalchas Weissagung den Muth des Volkes.*

278. ὁ πτολ. Ὀδ., wie ὁ τλήμων Ὀδυσσεύς (K, 231), ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς (Y, 320). zu A, 340. πτολίπορθος. vgl. α, 2. Auch Achilleus und Aias heissen so zuweilen.

279 f. παρὰ, παρισταμένη. — ἀνώγει, hier imperfectisches Plusquamperfect. zu A, 313.

281 f. χ', wie ὥς κεν mit dem Opt. mehrfach steht. Irrig ist das überlieferte θ', da τε nicht doppelt stehen kann. vgl. A, 417. — ἐπιφράζεσθαι, vernehmen, wie es bemerken θ, 94. σ, 94 heisst. Bedenken (N, 741) passt hier nicht.

284—290. Ohne Rücksicht auf Agamemnons eigene Aufforderung wirft er dem Volke vor, es breche feige sein Versprechen. Die Rede richtet er an ihn als Oberfeldherrn.

284—286. Aristarch las νῦν γάρ σε, weniger passend. — βροτ. Der Dativ, wo wir bei brauchen. vgl. A, 95. — ὑπόσχεσιν. zu 339.

287 f. ἔτι, noch. — ἱποβότος, rosseziehend. Der gaugbare Accent stützt sich auf die irrige Deutung rossebeweidet. Argos ist hier ganz Griechenland; denn da in Aulis die Kriegsscharen zusammenkamen, kann nur die gemeinsame Heimat aller gemeint sein. zu A, 30. — ἐκπέρσαντ', σέ. vgl. 113.

ὥστε γὰρ εἰ παῖδες νεαροὶ χῆραί τε γυναῖκες B
 ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἰκόνδε νέεσθαι. 290
 ἢ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι.
 καὶ γὰρ τίς θ' ἔνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο
 ἀσχαλᾶ σὺν νηὶ πολυζύγῳ, ὃν περ ἄελλαι
 χειμέριαι εἰλέωσιν ὀρινομένη τε θάλασσα
 ἡμῖν δ' εἰνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτός 295
 ἐνθάδε μιμνόντεσσι. τῷ οὐ νιμεσίζομ' Ἀχαιοὺς
 ἀσχαλᾶν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
 αἰσχρόν τοι δηρόν τε μένειν κενεόν τε νέεσθαι.
 τλῆτε, φίλοι, καὶ μένατ' ἐπὶ χρόνον, ὅφρα δαῶμεν,
 ἢ ἔτιόν Κάλχας μαντεύεται ἢε καὶ οὐκί. 300
 εὖ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσὶν, ἐστὲ δὲ πάντες
 μάρτυροι, οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι.
 χθιζά τε καὶ πρωῒς, ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
 ἡγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι
 ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱερὸς κατὰ βομούς 305

289 f. ὥστε-εἰ, wie ὡς εἴ τε A, 474. Das statt εἰ überlieferte ἢ setzt einen unglaublichen Wechsel der Verbindung (ἢ—τε statt ἢ—ἢ) voraus. Dass hier εἰ von ὡς getrennt ist, bedingte der Vers. Viel härter wäre das in den Vergleichungssatz tretende bethenernde ἢ, das man an die Stelle von ἢ hat setzen wollen. — ὀδύρ., prägnant, jammernd erschauen, wie ε, 153. zu A, 22.

291. „Freilich Beschwerden sind zu dulden, um (dann) überdrüssig nach Hause zurückzukehren.“ So allein dürfte der Vers verstanden werden können. Aber der Ausdruck πόνος ἐστὶ ist im Sinne „man hat Beschwerden zu dulden“ nicht Homerisch, und ἀνιηθέντα tritt wunderbar hinzu. Im Sinne „wenn man überdrüssig ist“, müsste ἀνιηθέντι stehen. Die Bedeutung „wenn man Beschwerden ertragen hat“, kann ἀνιηθείς nicht haben, das nur von leichter Belästigung oder von Ueberdruss steht. vgl. α, 133. γ, 117. [Der ganze Vers ist ein ungeschickter den Zusammenhang störender Zusatz]

292—298. Freilich ist es dem

Volke nicht zu verdenken, wenn es unmuthig wird, aber es ist doch auch eine Schmach, nach so langer Zeit unverrichteter Sache zurückzukehren.

292—294 γὰρ τε leitet den folgenden Rath ein. — καὶ gehört zu ἔνα, τέ zu τις. — πολυζύγος, wie πολυκλής 74. — ὃν περ, wenn ihn. — ὀρίν., aufgeregt, nicht in Aufregung gerathen.

295 f. περιτρ., sich umwendend, wie περιπλόμενος, περιτελλόμενος.

297 f. κορωνίς, rostrata. — κενεόν, ohne Beute. zu A, 181.

299 f. Jetzt erst wendet er sich an das durch seine milde Beurtheilung versöhnte Volk. — ἐπὶ χρόνον, eine Zeit lang, auf eine Zeit. — μαντ. Das Präs. mit Bezug auf die Folge. zu A, 555.

302 f. ἔβαν φέρ., weggeführt haben. zu A, 391. — χθιζά τε καὶ πρωῒς, sprichwörtlich, wie χθὲς καὶ πρόην. „Kaum ein paar Tage war es, als.“ ἢ ist ausgelassen, wie H, 438. — ὅτε, wie Φ, 81.

305—307. Die nähere Bestimmung der Zeit schliesst sich frei an die allgemeine an. — ἀμφὶ ist adverbial,

ἔρδομεν ἀθανάτοισι τελεέσας ἑκατόμβας
 καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
 ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα. δράκων ἐπὶ νῶτα δαφεινός,
 σμερδαλέος, τὸν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἦκε φόωσδε,
 βομοῦ ὑπαίξας πρὸς ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν. 310
 ἐνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
 ὅζῳ ἐκ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
 ἐνθ' ὃ γε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας·
 μήτηρ δ' ἀμφοτεροῦτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα 315
 τὴν δ' ἐλελιζάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχύαν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὃς περ ἔφηεν·
 λᾶαν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου καὶς ἀγκυλομήτεω·
 ἡμεῖς δ' ἰσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη. 320
 ὥς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἑκατόμβας,
 Κάλχας δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπίων ἀγόρευεν·
 τίλκ' ἄνιφ' ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;

rings. — ἱερούς. Der Altar heisst sonst ἐύδητος, περικαλλής, auch θυήεις. — τελ. zu A, 66. — πλατ. die sogenannte orientalische Platane, die wegen ihrer Schönheit und ihres breiten Schattens bei den Alten sehr beliebt war. Eine reiche Quelle sieht man dort noch heute etwas landeinwärts.

308 f. ἐπὶ νῶτα, wie ἐπὶ νῶτον 765. — δαφεινός, ganz roth, wie δάσκιος, δάπεδον. vgl. φοῖνιξ, φοινικίαις (M, 202). — σμερδ., wie σμερδ-νός, eigentlich stehend, von derselben Wurzel wie Schmerz (Althochd. smerza), mordero. — ῥα deutet, wie 310, auf die vorhergehende Beschreibung.

312 f. ὑποπεπτ., geschmiegt. — ἐνάτη, wie der Dichter liebt die Gesamtzahl anzugeben (vgl. 407), hier aus einem besondern Grunde. Zur Umschreibung E, 63.

314 f. ἐλεεινὰ gehört zu τετριγῶτας (präsentisch, wie πεπληγώς, 284). — τέκνα hängt von ἀμφοτεροῦ ab. Der Hiatus ist an dieser Versstelle häufig, doch ist vielleicht ἀμφοτεροῦτ' ὀλοφυρομένη zu lesen.

318. ἀρίζηλον θῆκεν, machte ausgezeichnet, zu einem Zeichen. Die Stimme heisst Σ, 219 ἀρίζηλη, durchdringend. Der Dichter Hesiod setzt den ἀρίστος, den Mächtigen (insignis), dem ἀδύστος, dem Unbedeutenden (obscurus) entgegen. Das Wort hiess wohl eigentlich sehr gewaltig. ζῆλος, von Wurzel ζα, wovon ζαῆς, ζάω, wohl auch ζα. ζῆλος (Dorisch ζᾶλος) Eifer heisst eigentlich Gewalt, wurde aber auf den Geist übertragen. Unmöglich steht ἀρίζηλος für das spätere ἀρίστος. Aristarch las αἰζήλον, das er unsichtbar erklärte.

320. θαυμάζομεν, sahen staunend. — οἷον, ὅτε τοῖον; der Satz schliesst sich frei an.

321. πέλωρα, hier von einer Erscheinung, wie σήματα 353. — εἰσῆλθε, einfiel, incidit. vgl. o, 407.

323. ἄνεφ, sprachlos, stumm, wie ἀκήν, ἀκίων, von derselben Wurzel, wie ἦ er sprach (zu A, 219). Wenn ψ, 93 ἄνεω adverbialisch steht, so finden wir ebenso ἀκίων gebraucht. Doch ist dort vielleicht ἀκίων zu lesen.

ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς, B
 ὄφιμον, ὄφιτέλεστον, ὅου κλέος οὐποτ' ὀλεῖται. 326
 ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκα τέκνα,
 ὥς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτια πτολεμίζομεν αὐθι,
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρυάγυιαν.
 κείνος τοὺς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται. 330
 ἀλλ' ἄγε μίμνετε πάντες, ἑκπνήμιδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰς ὃ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.
 ὡς ἔφατ'· Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἱαχον, ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀνσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν,
 μῦθον ἐπαινέσαντες Ὀδυσσεύς θεῖοιο. 336
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 ὦ πόποι, ἣ δὲ παῖδιν ἑοικότες ἀγοράασθε
 νηπιάχοις, οἷς οὔτι μέλει πολεμῆια ἔργα.
 καὶ δὲ συνθεσθαι τε καὶ ὄρκια βῆσεται ἡμῖν;
 ἐν πυρὶ δὲ βουλαί τε γενοῖατο μήδεά τ' ἀνδρῶν 340

325. ὄφιτ. tritt erklärend hinzu. zu A, 99. — ὅου, mit vorgeschlagenem Vocal, wie ἔης II, 208. Aber vielleicht ist ὅου missbräuchlich an die Stelle von ὅο getreten und danach auch ἔης gebildet. Wäre in der Mitte ein Digamma, so müsste es ἔον heißen, wie ἔός, ἔον u. s. w.

328. αὐθι, dort, bei der Stadt, zu deren glücklicher Eroberung wir eben den Göttern Opfer darbringen. vgl. Xen. Hell. VII, 1, 34.

329. τῷ, nach gangbarem Homerischen Gebrauche bei Ordinal- und Cardinalzahlen.

330. τὰ. Die Odyssee hat in dieser Formel auch τὰδε δὲ. — τελ., da sie schon neun Jahre kämpfen.

299—330 hat Cicero de divin. II, 30 übersetzt, die Geschichte des Wunderzeichens Ovid Met. XII, 11—23 frei nacherzählt.

333 f. Die Erwähnung des Wiederhalles (ἀμφὶ — Ἀχαιῶν) drängt sich in die Rede ein. zu A, 850. — κονάβ., erdröhnten. κονάβος x, 122. — ὑπό, von der Veranlassung. — ἐπαιν. fügt den Grund hinzu. vgl. Θ, 29. I, 51. — Ὀδ. θεῖοιο ist stehender Versausgang. Dagegen δῖος Ὀδυσσεύς.

336—368. Nestor tadelt den alles hemmenden Mangel an entschlossener Kraft im Gegensatz zu dem vor dem Zuge geäußerten Heldenmuth und fordert den Agamemnon auf, ruhig den Krieg fortzuführen, für dessen glücklichen Ausgang er ein anderes günstiges Zeichen anführt. Er schliesst mit dem Vorschlag zu einer bessern Anordnung des Heeres.

336. καί, noch. — Γερήνιος, vielleicht Weiterbildung von γέρων, leitete man schon sehr frühe von der Messenischen Stadt Gerenia her.

338. νηπιάχος, stehendes Beiwort, Weiterbildung von νήπιος oder Ableitung vom Abstractum νηπίη, wie οὐραχός, οὐραχός von οὐρά.

339. συνθεσθαι, das durch Eidschwur (ὄρκια. vgl. 341) bekräftigte Versprechen der Heerfolge. vgl. 286. — βῆσ., werden schwinden, statt in Erfüllung zu gehen, wie οἰχονται N, 220. vgl. Θ, 229.

340 f. ἐν πυρὶ γεν., zu Feuer mögen werden, vergehen, eine Verwünschung, wie H, 99 ὕδωρ καὶ γαλα γένοισθε. — βουλαί und μήδεα, gegen Troia. — ἀκρητός, rein von unverdorbenem Weine. Dass es hier

σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιαί, ἧς ἐπέπιθμεν.
 αὐτως γάρ ῥ' ἐπέσσο' ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι μῆχος
 εἰρέμεναι δυνάμεσθα, πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἑόντες.
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔθ', ὥς πρὶν ἔχων ἄστεμφέα βουλήν,
 ἄρχε' Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ἰσμήνας, 345
 τοῖσδε δ' ἔα φθινύθειν, ἕνα καὶ δύο, τοὶ κεν Ἀχαιῶν
 νόσφιν βουλευώσ', ἄνυσσι δ' οὐκ ἔσσεται αὐτῶν,
 πρὶν Ἀργεῖοσ' ἵεναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγιόχοιο
 γνῶμεναι εἴτε ψεῦδος ὑπόσχεσις ἦε καὶ οὐκί.
 φημί γάρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα 350
 ἥματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ὠκυπόροισιν ἔβαινον
 Ἀργεῖοι, Τροίεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες,
 ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων.
 τῷ μήτις πρὶν ἐπειγέσθω οἰκόνδε νέεσθαι,
 πρὶν τινα παρ Τρώων ἀλόχῃ κατακοιμηθῆναι, 355
 τίσασθαι δ' Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε.

nicht ungemischt heisst, zeigt Γ, 269 f. — Die Verträge (δεξιαί, συνθεσΐαι) erfolgten bei feierlichen Spenden. vgl. Γ, 295 f.

342 f. Denn wir bringen es ja zu nichts. — αὐτως, umsonst, ohne Erfolg. — μῆχος, Rath, eigentlich Mittel.

344. δέ, wie Α, 282. — ἔτι gehört zu ἄρχε. — ἄστεμφής, feststehend.

346 f. φθιν., verderben, verwünschend. vgl. ὄλοιο, ἐς κόρακας, ἀκαγ', βάλλ', ἐρρ' ἐς κόρακας, ahi in malam rem. — ἕνα καὶ δύο, sprichwörtlich von Wenigen, wie später ἢ τις ἢ οὐδεὶς. — Ἀχαιῶν (der übrigen Achaier) gehört zu νόσφιν, nicht zu τοί. — ἄνυσσι—αὐτῶν tritt parenthetisch zwischen βουλευώσ' und πρὶν (eher). Aehnlich Υ, 197. — αὐτῶν, Neutrum.

349 f. καί, noch. — γνῶμ., sollte vor Διὸς stehn. — ἦε καὶ οὐκί, als ob ἦ vorhergegangen wäre (238). So entsprechen sich auch bei den Attikern εἴτε — ἦ oder umgekehrt. Die meisten Handschriften haben gegen Homerischen Gebrauch εἴτε καὶ οὐκί. Statt des εἴτε hat man ἦτε geschrieben, das ganz anders Α, 410. Ρ, 42 steht.

350. οὖν nach γάρ, wie Α, 754. zu Α, 57.

351 f. ἔβαινον, fuhren. Anders Α, 811. ἐν gehört nicht zu βαῖνον. vgl. 719 f. ἐπ', zu, wie Andere lasen, passt nicht. — φέροντες. vgl. 304.

353. ἀστρ., statt ἀστράπτοντα, als ob κατένευσε Κρονίων vorhergegangen wäre. — ἐπιδ., auf der glücklichen Seite. vgl. Μ, 239 f. — ἐναίσιμος, gut, günstig. Der Gegensatz ist παραίσιμος Α, 381. — φαίνων bezeichnet die Bedeutung des Anzeichens. vgl. Ι, 286.

355 f. τινά, mancher. — ἀλόχῃ, einer Gattin, wie Τρώων ἀνδρά 127. — Statt δ' erwartete man hier eher θ'. — Ἑλ. ὀρμήμ., die Anstrengungen um Helene, ihre Rückgabe, welche der Krieg bezweckte, wie πένθος Πηνελοπείης σ, 324. ὀρμή und ὀρμῶν stehen von jedem angestregten Beginnen. στοναχάς, wie 39. Es ist nicht an das Sehnen und die Seufzer der reinigen Helene zu denken, was hier und 590 fern liegt, wo von den Kriegsleiden der Achaier die Rede sein muss. Ὀρμῶν steht nie, wie ὀρμαίνειν, vom Sinnen, und so auch das nur hier vorkommende ὀρμημα.

εἰ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἰκόνδε νέεσθαι, B
 ἀπτίεσθω ἧς νηὸς εὐστέλμοιο μελαινης,
 ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσκη.
 ἀλλά, ἄναξ, αὐτός τ' εὖ μῆδεο πείθεό τ' ἄλλω· 360
 οὐ τοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπω.
 κριν' ἄνδρας κατὰ φύλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγάμεμνον,
 ὥς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγη, φύλα δὲ φύλοις.
 εἰ δέ κεν ὥς ἔρξης καὶ τοι πείθωνται Ἀχαιοί,
 γνώσῃ ἔπειθ' ὅς θ' ἡγεμόνων κακός, ὅς τε νῦν λαῶν, 365
 ἦδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔῃσι κατὰ σφείας γὰρ μαχέονται.
 γνώσεαι δ', ἥ καὶ θεσπεσίῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις,
 ἥ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 ἦ μὰν αὐτ' ἀγορῇ νικᾷς, γέρον, υἱας Ἀχαιῶν. 370
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλόν,
 τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδομονες εἰεν Ἀχαιῶν·
 τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.
 ἀλλά μοι αἰγλοχὸς Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν, 375

357–359. ἐκπάγλως, gewaltig.
 — ἀπτίεσθω. vgl. 169. — πρόσθ',
 zeitlich, wie sonst nur das Adv. steht.
 Die allein Zurückkehrenden werden
 auf dem Meere umkommen. vgl. 346.
 — ἐφίπειν, obire, vollziehen;
 wir sagen finden.

360 f. Einleitung des folgenden
 Rathes. — εὖ μῆδεο. Höflich deutet er
 an, dass Agamemnon freilich selbst
 klug sei. — ἀπόβλητον, abiectum,
 schlecht.

362. φρήτραι, Geschlechter,
 gentes, wie zu Athen, Unterabthei-
 lungen der φύλα, Stämme, tribus.
 vgl. Tac. Germ. 7.

364. καὶ—Ἀχ. „und dein Befehl
 ausgeführt wird“, mit epischer Aus-
 führlichkeit.

365. f. γνώσῃ, wogegen γνώσεαι
 mit Synizesis 367. — νῦν. zu A, 28.
 — κατὰ σφείας. vgl. A, 271.

367 f. ἥ statt des überlieferten εἰ,
 wie II, 243. — καί, auch, das auf den
 folgenden Gegensatz deutet, gehört zu
 θεσπεσίῃ, durch Götterwillen,
 wie Plato sagt θεῖα μοίρα. Bei Ho-

mer steht θέσφατος ähnlich. Dem
 Zeus hatte Agamemnon 111 ff. die
 Schuld beigemessen. — ἀλαπάξεις,
 von der bis zur Gegenwart sich er-
 streckenden Handlung. vgl. 121. Das
 überlieferte ἀλαπάξεις gibt einen fal-
 schen Sinn. Das Können bezeich-
 net das Fut. nie. — ἀφρ., Unkunde,
 von der Schwäche. vgl. H, 296.
 N, 811.

369–393. Agamemnon dankt dem
 Nestor und befiehlt dem Volke sich
 sofort, nachdem es sich am Mahle
 gestärkt hat, zur Schlacht zu rüsten,
 mit scharfer Bedrohung der Wider-
 willigen.

370. μὰν, viel häufiger als μὴν
 bei Homer. — αὐτε, doch, mit
 Beziehung auf Nestors Rede. zu
 A, 202.

371. Stehender Anruf der Haupt-
 gottheiten bei Herzenswünschen.

374. ὑφ', unter, durch.

375 f. Κρον. Ζεὺς. zu A, 502. —
 μετὰ, in, eigentlich zu. — ἀπρηκτος,
 hier heillos, wie ἀμήχανος. —
 βάλλει, von der in ihren Folgen

ὅς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νείκεα βάλλει. 2
καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεὺς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κούρης
ἀντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων
εἰ δὲ ποτ' ἔς γε μίαν βουλεύσομεν, οὐκέτ' ἔπειτα
Τρῳοῖν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσσεται, οὐδ' ἡβαιόν. 380
νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δειπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρηα.
εὐ μὲν τις δόρυ θηξάσθω, εὐ δ' ἀσπίδα θέσθω,
εὐ δέ τις ἱπποισιν δειπνον δότω ὠκυπόδεσσιν,
εὐ δέ τις ἄρματος ἀμφὶς ἰδὼν πολέμοιο μεδέσθω,
ὥς κε πανημέριοι στυγερά κρινώμεθ' ἄρηι. 385
οὐ γὰρ παυσωλή γε μετέσσεται, οὐδ' ἡβαιόν,
εἰ μὴ νῦν ἔλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.
ἰδρώσει μὲν τευ τελαμῶν ἀμφὶ στήθεσιν
ἀσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔγχει χεῖρα καμείται
ἰδρώσει δέ τευ ἱππος ἐύξοον ἄρμα τιταίνων. 390
ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω
μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐ οἱ ἔπειτα
ἄρκιον ἔσσειται φυγέειν κύνας ἦδ' οἰωνούς.
ὥς ἔφατ'· Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἱάχον, ὥς ὅτε κῆμα
ἄκτῃ ἐφ' ὑψηλῇ, ὅτε κινήσῃ Νότος ἔλθων, 395

in die Gegenwart reichenden Handlung.

377. ἀντιβ., feindselig, eigentlich entgegenkämpfend (von βίη).

379. ἐς μίαν, βουλήν, überein. Der Gegensatz ist δίχα.

381f. δειπνον, δαῖτα. Das Mahl ist ihnen zugleich ἄριστον und δειπνον. vgl. T, 171 f. — ξυνάγειν ἄρηα, proelium committere. — τις zu 385, hier, wie der eine. — εὐ θέσθω, mache bereit (vgl. A, 112), dass er ihn gut anlegen kann, wohl von der Befestigung des τελαμῶν am Schilde. vgl. 388.

384. ἄρματος ἀμφὶς ἰδὼν, um den Wagen sorgend. ἰδὼν, wie ἴδε θ, 443. Da ἰδὼν digammirt war, so stand wohl ursprünglich ἀμφί. vgl. II, 825. Der Hauptbegriff liegt im Part.

385. κρίνεσθαι, decernere, streiten.

387—389. εἰ μὴ, nur. — μένος ἀνδρῶν, nicht umschreibend. — τευ,

von manchem. — Hier und anderwärts haben die besten Handschriften στήθεσιν, das aber Homer nur als Gen. gebraucht, um für στήθεων eine metrisch bequemere Form zu erhalten. — ἀμφιβρ., den Mann umgebend, schätzend. vgl. φθισίμβροτος. — χεῖρα, Acc. der Beziehung, wie E, 797. — καμείται, τίς. — τιταίνων, vehens.

391—392. μιμνάζειν hängt von ἐθέλ. ab. vgl. θ, 10. — ἔπειτα, nach der Schlacht. — ἄρκιος, leicht, wie promptus. Er droht ihn zu tödten und seine Leiche unbestattet zu lassen.

394—431. Alle stimmen dem Agamemnon bei. Allgemeines Mahl. Agamemnon bewirthe die Alten in seinem Zelte.

394—397. Das Rauschen wird mit dem der vom Südwinde aufgeregten Welle verglichen, die am Felsen brandet. vgl. 209 f. — ὥς ὅτε, ἰάχῃ. vgl. N, 471. — An einem vor-

προβλήτι σκοπέλω· τὸν δ' οὐποτε κύματα λείπει B
 παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἐνθ' ἢ ἐνθα γίνωνται.
 ἀνστάντες δ' ὀρέοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,
 κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας, καὶ δειπνον ἔλοντο.
 ἄλλος δ' ἄλλω ἔρεξε θεῶν αἰγιγενετάων, 400
 εὐχόμενος θάνατόν τε φυγεῖν καὶ μῶλον ἄρῃος.
 αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 κίονα, πενταέτηρον, ὑπερμενεί Κρονίωνι,
 κίκλησκεν δὲ γέροντας ἀριστῆας Παναχαιῶν,
 Νέστορα μὲν πρώτιστα καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα, 405
 αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντε δύω καὶ Τυδῆος υἱόν,
 ἔκτον δ' αὐτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.
 αὐτόματος δέ οἱ ἦλθε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 ἦδεε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεόν, ὥς ἐπονείτο.
 βοῦν δὲ περίσθησάν τε καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο. 410
 τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 Ζεῦ κύδιστε, μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,
 μὴ πρὶν ἥελιον δύναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἔλθειν,
 πρὶν με κατὰ πρηγὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον

springenden (προβλήτι) Felsen ist nähere Bestimmung zu ἀπὸ ἑφ' ὑψ. vgl. Z, 227 f. — τὸν δ' statt des erwarteten Relativsatzes. Der Felsen wird als immer von Wogen, die bald dieser, bald jener Wind aufregt, umtost dargestellt. — ὅτ' — γίνονται, erklärt das παντοίων. — ἐνθα ἢ ἐνθα, von allen Richtungen, nicht bloss von zwei, wie ἐνθα καὶ ἐνθα.

398. ὀρέοντο, setzten sich in Bewegung. — κεδασθέντες, getrennt (zu B, 88), da jeder nach seiner Richtung ging. — κατὰ νῆας (zu B, 47) gehört zu ὀρέοντο.

399 f. Die Ankunft im Zelte wird übergangen. — μῶλος, eigentlich Anstrengung, wie πόνος. — αἰγιγενετής, ewig seiend, Weiterbildung von αἰγιγενής, nur in den Verschlüssen θεῶν αἰγιγενετάων und θεοῖς αἰγιγενέτησιν, wogegen θεοὶ αἰεὶ ἔόντες.

403. πενταέτ. In diesem Alter sind die Rinder am besten.

407. ἔκτον. zu 313.

408. βοὴν, vom Schlachtruf, wenn nicht, wie αὐτή, ἐνοπή, von der Schlacht selbst, wie der Kämpfer βοηθός heisst (zu N, 477).

409. Er nahm es dem Agamemnon nicht übel, dass er, da es so viel zu thun gab, ihn vergessen hatte. — ἀδελφεόν, wie auch in Prosa bei οἷδα das Subiect des abhängigen Satzes im Acc. vorhergeht. ἀδελφός kennt Homer so wenig, wie δένδρον.

410. περίσθησ. Es gehört dies zur Opferfeierlichkeit. Ueberliefert ist hier und μ, 356 περιστήσαντο καί. — οὐλοχ. zu A, 449.

412. κύδιστος, wie ἐρικυδέης, mächtigster. — αἰθ., ἐν οὐρανῷ.

413. μὴ δύναι. Inf. des Wunsches. zu Γ, 285. Das nach πρὶν überlieferte ἐπ' ist irrig aus dem Folgenden wiederholt. vgl. ν, 30. πρὶν steht auch sonst, in der Thesis wie in der Arsis, lang.

414 f. πρηγές, praeceps, proleptisch. — αἰθ., dunkel, stehendes Beiwort des vom Russe dunkeln Daches. — πυρός, Gen. der Berüh-

αἰθαλόεν, πρῆσαι δὲ πυρὸς δηλοῖο θύρετρα, 2
 Ἐκτόρεον δὲ χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐζει 416
 χαλκῷ ῥωγαλίον· πολέες δ' ἄμφ' αὐτὸν ἱταῖροι
 πρηνέες ἐν κονίῃσιν ὁδᾶς λαζοίατο γαῖαν.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πῶ οἱ ἐπεκράαινε Κρονίων,
 ἀλλ' ὃ γε δέκτο μὲν ἰρά, πόνον δ' ἀμίγαρτον ὄφειλλεν. 420
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὖξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,
 αὐέρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν,
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 καὶ τὰ μὲν ἄρ' σκίλῃσιν ἀφύλλοισιν κατέκαιον, 426
 σπλάγχνα δ' ἄρ' ἀμπεύραντες ὑπείρεχον ἡφαίστοιο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
 μίστυλλον τ' ἄρα τάλλα καὶ ἄμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα, 430
 δαίνυντ', οἷδέ τι θυμὸς ἰδεύετο δαιτὸς ἔσσης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς ἄρα μύθων ἤρχε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 Ἄτρεϊδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 μηκέτι νῦν δῆθ' αὐθι λεγώμεθα, μηδ' ἔτι δηρὸν 435
 ἀμβαλλώμεθα ἔργον, ὃ δὴ θεὸς ἐγγυαλλίζει·
 ἀλλ' ἄγε, κήρυκες μὲν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 λαὸν κηρύσσοντες ἀγειρόντων κατὰ νῆας·

rung, wie auch bei λούσθαι, νίεσθαι.
 — δηῖον, brennend, wie κήλεον,
 αἰθόμενον, λαμπετόον πυρ. Homer
 hat ausser πυρὸς δηλοῖο nur δηῖον
 πυρ, am Schlusse.

416. Ἐκτόρεον. zu 54. — ῥωγ.,
 gleichfalls proleptisch.

418. ὁδᾶς, beissend, Attisch
 ἀπρίξ.

419. πῶ, hier, wie auch sonst,
 nach der Negation irgend, etwa,
 wie πως.

420. δέκτο — ἰρά. Er gab durch
 kein Zeichen seine Ungnade zu er-
 kennen. — ἀμίγαρτος, schreck-
 lich, eigentlich non invidendus.
 Aristarch las ἀλίσστος. — ὄφειλλεν,
 steigerte. Der Vers dürfte spä-
 terer Zusatz sein.

421—426. A, 458—463. Nur die
 beiden letztern Verse weichen ab.

— ἀμπεύρ., an die πεμπώβολα (A,
 463). — ἡφ., hier appellativ, wie ἄρης.

427—431. A, 464—468.

432—454. Auf Nestors Antrieb
 rüsten die Fürsten das Heer, welches
 von Athene ermuthigt wird.

435 f. Lasset uns nicht noch
 lange hier reden, wie es sonst
 nach dem Mahle Sitte ist, zu 222.
 Andere lasen δὴ ταῦτα. — μηδ' ἔτι
 entspricht ganz dem μηκέτι δῆθ' αὐθι.
 — ἐγγυαλλίζει, verleiht, es zu voll-
 enden. vgl. A, 353. Eigentlich ein-
 händigen von γυῖον, was hier
 die gebogene Hand bezeichnen muss,
 wie ein γυῖον in ἐγγυή.

437 f. Ἀχαιῶν λαόν, wie 163.

ἡμεῖς δ' ἄθροοι ὧδε κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν B
 ἴομεν, ὅφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα. 440

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπύθνησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν πόλεμόνδε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.

οἱ δ' ἄμφ' Ἀτρεΐωνα διοτρεφέες βασιλῆες 445
 θῦνον κρίνοντες· μετὰ δὲ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 αἰγὶδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον, ἀγήρων ἀθανάτην τε,
 τῆς ἑκατὸν θύσανοι παγχρύσειοι ἡερέθονται,
 πάντες ἐυπλεκέες, ἑκατόμβοιοι δὲ ἕκαστος.

οὖν τῇ παιφάσσουσα διέσσοντο λαὸν Ἀχαιῶν 450
 ὀτρύνουσ' ἰέναι· ἐν δὲ σθένος ὥρσεν ἑκάστῳ
 καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἦδ' ἐμάχεσθαι.

τοιοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἢ νέεσθαι 455
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἑς πατρίδα γαίαν.
 ἦν τε πῦρ αἰδὼλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
 οὐρεὸς ἐν κορυφαῖς, ἑκάθεν δὲ τε φαίνεται αὐγῇ,
 ὥς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπέσιοιο
 αἰγλή παμφανόουσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν.

439 f. ἄθρ. ὧδε, versammelt, wie wir sind. — θᾶσσον, rasch, wie ocius (ungewöhnlich rasch). — ὄξυν, stehendes Beiwort zu ἄρηα, wie auch πολύδακρυον.

444. ἄμφ' Ἀτρ. Agamemnon selbst ist einbegriffen. Ganz so steht in der Gudrun 480 di bi dem künige. zu Γ, 146.

446. κρίνοντες, nach ψῶλα und φρήται (362). — μετὰ, ἢν. Athene ist unsichtbar unter ihnen.

447. Die Aigis (die Stürmende, von αἰσσειν) ist eigentlich als eine Art Schild gedacht, mit welchem ursprünglich Zeus das Gewitter erregt; aber bei Homer schüttelt er sie auch, um Schrecken zu verbreiten, Athene, um zum Kampfe zu ermutigen. — ἐρίτιμος, sehr kostbar, wie τιμήεις. Unvergänglich (ἀγήρων ἀθανάτη τε) ist alles, was den Göttern gehört.

448 f. Ausführung von ἐρίτιμος. — τῆς, an ihr. — ἡερέθονται, hängen. — ἑκατόμβοιος. Den Werth be-

stimmte man nach der Zahl von Rindern. Daher sagt man τέλει τε τεσσαράβοιον, διδόναι ἑικοσάβοια. Vgl. Z, 236.

450. παιφάσσ., stürmend. vgl. ἐκπαιφάσσειν E, 803. Ursprünglich scheint παιφάσσειν, reduplicirt aus φάσσειν (Stamm φακ, in fax), glänzen zu bezeichnen, woher es bei Hippokrates vom Blicke des Wahnsinnigen steht.

452. καρδίῃ. Der Theil nach dem Ganzen. vgl. A, 11 f.

455—483. Das Ausrücken in die Ebene, wo die Fürsten sie ordnen, unter denen Agamemnon sich auszeichnet.

455—458. Die Waffen der Vorrückenden glänzen in der Luft, wie ein Waldbrand auf Bergesgipfel. — αἰδὼλος, stehendes Beiwort, wie ὁλόος. — τῶν, dieser, hängt von χαλκοῦ ab. — θεσπέσιος von der Menge, wie eben ἄσπετος von der Grösse. — οὐρανόν, den Sitz der Götter oberhalb der höhern Luft (Z, 288.)

τῶν δ', ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά, 2
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων, 460
 Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καῦστρίῳ ἀμφὶ ῥέεθρα,
 ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πτερύγεσσι,
 κλαγγηδὸν προκαθίζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμῶν,
 ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 ἐς πεδίον προχέοντο Σαμανδρίον· αὐτὰρ ὑπὸ χθῶν 465
 σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἱκκων.
 ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι
 μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίνεται ὥρη.
 ἦντε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
 αἶτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήμιον ἡλάσκουσιν 470
 ὥρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
 τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 ἐν πεδίῳ ἴσταντο, διαρραῖσαι μεμαῶτες.
 τοὺς δ', ὥστ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
 ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μίγῃσιν, 475
 ὥς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
 ὑσμίνηνδ' ἵναι μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἱκελὸς Διὶ τερπικεράνῳ,
 Ἄρεϊ δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.

459—468. Den Vergleichungspunkt bildet das Geräusch, wobei die Menge (459, 464) der über das Schlachtfeld sich ergießenden Krieger hervorgehoben wird. — τῶν bereitet den Hauptsatz vor; es wird 464 aufgenommen. vgl. 474, 476. — πετ., stehendes Beiwort. vgl. νῆσος ἀμφίρυντος. — Ἀσίῳ ἐν λειμ., wie 467 ἐν λειμῶνι Σαμανδρίῳ. Andere lasen Ἀσίῳ als Gen. von einem Stammvater Asias (Herod. IV, 45). Man setzt diese Ebene südlich vom Tmolos. Καῦστριος heisst der Fluss noch bei Herodot. — ἔνθα καὶ ἔνθα. zu 90. — κλαγγ. προκαθίζ. schliesst sich frei nachträglich an die Genitive 460 an; denn ὄρνις ist im eigentlichen Sinne bei Homer immer weiblich. — ποδῶν hängt von ὑπὸ ab. vgl. Z, 285. — ἔσταν. Unzählig schienen sie, wie sie da standen. — γίνεται. γίνεσθαι und γινώσκειν lesen die Handschriften durchgehend. — ὥρη, zur

Zeit. Hier ist an den Frühling zu denken. vgl. 471.

469—473. Die Unzahl der stehenden Krieger wird mit Fliegenscharen verglichen. Aehnlich II, 841 ff. vgl. P, 570 ff. — εἰαρ., wie 89. — ὅτε τε, wo denn; τε bezeichnet die enge Verbindung. — διαρραῖσαι, vernichten, tödten. vgl. I, 79. P, 727.

474—477. Aufstellung durch die Fürsten zum Kampfe. — αἰκ. αἰγ., wie σῶν σὺβόσια. — πλατέα, weit, stehendes Beiwort der Ziegenherden. — διακρίν. Der Coni. Aor., wie auch nach ὥς δ' ὅτε, zur Bezeichnung des allgemein gedachten oft eintretenden Falles. — μίγῃσιν, sich gemischt. Subject ist αἰπόλια. — μετὰ, wie 446.

479. ζώνη heisst hier die untere Bauchgegend, ἰζύς, die bei starken Leuten sich durch mächtige Muskeln auszeichnet. Eigentlich ist es der

ἥντε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔσχοτος ἔπλετο πάντων B
ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένησιν 181
τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἡματι καίνῃ,
ἐκχεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔσχον ἡρώεσσιν.

ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὕμεις γὰρ θεαὶ ἐστέ, πάρεστέ τε, ἴστε τε πάντα, 485
ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν, οὐδέ τι ἴδμεν,
οἵτινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοῖρανοι ἦσαν.
πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
οὐδ' εἰ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἴην,
φωνὴ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη· 190
[εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες Μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
θυγατέρες, μνησαίαθ', ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.]
ἀρχοῦν· αὖ νηῶν ἐρέω νῆας τε προπάσας.

Βοιωτῶν μὲν Πηνέλεως καὶ Λήϊτος ἦρχον

Gürtel unterhalb des Panzers. vgl. A, 234.

480—483. Der Vergleich geht auf das Hervorragende vor allen. — ἀγέλ., unter der Herde. — ἔπλετο, wie der Aorist häufig im Vergleich steht. — ταῦρος. Die besondere Art tritt erklärend zu βοῦς hinzu, wie σὺς κάπρος. — Statt eines einfachen begründenden μεταπρέπων (sich auszeichnend) tritt ein Satz ein. — βόεσσιν ἀγρ. von der Schar (Herde) der Rinder. — ἐν πολλοῖσι — ἡρώεσσιν ist zu verbinden. Ähnlich drängt sich φ, 364 οἶον ἀπ' ἀνθρώπων zwischen κύνας und den dazu gehörenden Relativsatz. Selbst Herodot sagt (III, 135): Ἐξηγησάμενος πᾶσαν καὶ ἐπιδέξας τὴν Ἑλλάδα. — ἡρώες geht hier auf die Fürsten. zu A, 4.

484—493. Anrufung der Musen, ihm bei der Aufzählung der Fürsten und ihrer Schiffe beizustehen.

485 f. Die Begründung des Anrufs drängt sich zwischen denselben. — πάρεστέ, ihr seid bei allem gegenwärtig. Das Präsens von dem, was bis zur Gegenwart dauert. — ἡμεῖς, wir Sänger. vgl. α, 10.

488—490. Alle einzelnen zu nennen vermag ich nicht. — μυθ. οὐδ' ὀνομ., stehende synonyme Verbindung. —

ἂν gehört bloss zum Fut. vgl. A, 262. Die Uebertreibung 489 f. soll, dem Volkssinne gemäss, die ungeheure Zahl recht anschaulich schildern. — ἦτορ, die Brust, die beim Reden und Singen angegriffen wird, latera.

491 f. Sonst heissen die Musen Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι, Töchter des Zeus auch 599. vgl. α, 10. — Die Verse passen nicht in den Zusammenhang, da ja die Unmöglichkeit eine physische ist (489 f.) und der Dichter die einzelnen (488) gar nicht nennen will.

493. αὖ, da, nun, steht häufig bei der Rückbeziehung, beim Gegensatz, beim Uebergange. vgl. 198. 618. 680. — πρόπας, sonst nur in πρόπαν ἡμαρ.

494—759. Aufzählung der Achaïschen Heerführer und ihrer Schiffe, nach der Folge der Orte, wobei der Dichter von Boiotien ausgeht, und nachdem er dessen nächste Umgebung im Norden, Westen und Osten erwähnt hat, den Rundweg um den Peloponnes macht, von wo er zum nordwestlichen Griechenland sich wendet, dann zu den südlichen Inseln übergeht und mit dem nördlichen Griechenland schliesst. Im einzelnen widerspricht diese Auf-

Ἀρχεσίλαός τε Προθοήνωρ τε Κλονίος τε, 2
 οἳ θ' Ὑρίην ἐνέμοντο καὶ Αὐλίδα πετρήσαν 496
 Σχοινόν τε Σκοῖλόν τε πολύκνημόν τ' Ἐτεωνόν,
 Θέσπειαν Γραίαν τε καὶ εὐρύχορον Μυκαλησσόν,
 οἳ τ' ἄμφ' Ἀρμ' ἐνέμοντο καὶ Ελλέσιον καὶ Ἐρύθρας,
 οἳ τ' Ἐλεῶν' ἔχον ἡδ' Ὑλην καὶ Πετεῶνα, 500
 Ὠκαλέην Μεδεῶνά τ', ἐκτίμενον πτολίεθρον,
 Κώπας Εὐτρησίην τε πολυτρήρωνά τε Θίσβην,
 οἳ τε Κορώνειαν καὶ κοιήενθ' Ἀλίαρτον,
 οἳ τε Πλάταιαν ἔχον ἡδ' οἳ Γλίσαντ' ἐνέμοντο,
 οἳ θ' Ὑποθήβας ἔχον, ἐκτίμενον πτολίεθρον, 506
 Ὀρχηστὸν θ' ἱερὸν, Ποσειδήμιον ἀγλαὸν ἄλσος,
 οἳ τε πολυστάφυλον Ἀρνην ἔχον, οἳ τε Μίδειαν
 Νισαὴν τε ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσχατιόωσαν.
 τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίον, ἐν δὲ ἐκάστη
 κοῦροι Βοιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἴκοσι βαῖνον. 510
 οἳ δ' Ἀσπληδόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,
 τῶν ἡρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, υἱὲς Ἀρης,

zählung der sonstigen Ilias, welcher er, wenigstens in der jetzigen Gestalt, ursprünglich fremd war. Vom Anfange *Βοιωτῶν* 493 wird der Schluss des Buches *Βοιωτία* genannt.

494—545. Die Boioter, Orchomenier, Lokrer und Abanten.

494 f. Die Boioter und ihre hier genannten Führer kommen auch sonst in der Ilias vor. Prothoenor heisst *Ξ*, 450 f. Sohn des Arellikos. Vgl. Thuk. I, 12.

496. Mit *οἳ* werden die einzelnen Städte eingeleitet, in denen Boioter wohnten. *τε* sollte eigentlich nach *Ὑρίην* stehen. vgl. 519. 632. 639. 646. An den meisten Stellen schliesst *οἳ τε* an; bei neuen Abschnitten steht *οἳ δέ*. — *Αὐλίδα*, wo die Flotte der Griechen an dem *Βαθὺς λιμὴν* sich versammelt haben soll.

498. *Θέσπειαν*. *τε* fehlt häufig beim ersten Namen, auch wo der Vers es gestattet. vgl. 502. *Δ*, 296.

499 f. *ἄμφ' ἐνέμοντο*. vgl. 521. — *Ὑλῃ* lag auf einer Höhe zwischen dem Berge Ptoon und der *Ὑλική λιμνῇ*. vgl. *Ε*, 708 f. *Η*, 221, wo die erste Silbe kurz ist.

504. *Πλάταια*, später *Πλαταιαί*. — Bei Glisas, unterhalb des *Ὑπαιτον ὄρος*, sollen die Epigonen die Thebaner geschlagen haben.

505. *Ὑποθήβας*. Homer nennt sonst mehrfach Theben, *Θῆβαι* oder *Θῆβη*. Zur Zeit des Zuges nach Ilios war es zerstört und wohl in der Nähe *Ὑποθήβαι* angelegt.

506. Von den Waldungen bei Onchestos (in einem Haine Poseidons wurden Spiele gefeiert) wird die Stadt selbst ein heiliger Hain Poseidons genannt. vgl. 592. 695 f.

507 f. *Ἀρνην*. vgl. Thuk. I, 12. Die Stadt war frühe verschwunden. — *ἐσχ.*, am Euboiischen Meere.

509 f. *κίον* und *βαῖνον*, von der vorhergegangenen Zeit, wie 515 *παρελέξατο*. Beide hier vom Fahren. vgl. 351. 619.

511. Das einst mächtige Orchomenos am linken Ufer des Kephisos war Hauptstadt der Minyer; Aspledon lag eine Stunde davon entfernt, jenseit des Flusses Melas.

512. Beide werden auch *I*, 82 genannt, des erstern Tod *N*, 518 f. (vgl. *O*, 111 f.) erwähnt.

οὓς τέκεν Ἀστυόχη δόμῳ Ἄκτορος Ἀξείδαο, B
 παρθένος αἰδοίη, ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα,
 Ἄρηι κρατερῶν ὃ δέ οἱ παρελέξατο λάθρη. 515
 τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἑστιχόοντο.
 αὐτὰρ Φωκίων Σχεδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον,
 υἱὲς Ἰφίτου μεγαθύμου Ναυβολίδαο,
 οἳ Κυπάρισσον ἔχον Πυθῶνά τε πετρήεσαν
 Κροίσαν τε ζαθέην καὶ Δαυλίδα καὶ Πανοπῆα, 520
 οἳ τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ὑάμπολιν ἀμφενέμοντο,
 οἳ τ' ἄρα παρ ποταμὸν Κηφισὸν ὅλον ἔναιον,
 οἳ τε Αἰλαιαν ἔχον πηγῆς ἐπὶ Κηφισοιοῖ
 τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναί νῆες ἔποντο.
 οἳ μὲν Φωκίων στίχας ἴστασαν ἀμφιέποντες, 525
 Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσοντο.
 Λοκρῶν δ' ἡγεμόνευεν Οἰλῆος ταχὺς Αἶας,
 μείων, οὔτι τόσος γε, ὅσος Τελαμώνιος Αἶας,
 ἀλλὰ πολὺ μείων· ὀλίγος μὲν ἦν, λινοθώρηξ,
 ἔγχεϊ δ' ἐκέκαστο Πανέλληνας καὶ Ἀχαιοὺς 530
 οἳ Κύνον τ' ἐνέμοντ' Ὀπότεά τε Καλλιαρόν τε
 Βησσάν τε Σχάρφην τε καὶ Ἀνγείας ἱρατεινὰς
 Τάρφην τε Θρόνιον τε Βοαγρίου ἀμφὶ ῥέεθρα.
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναί νῆες ἔποντο

513—515. Die Singularformen von *δόμος* braucht Homer nur, wo der Vers sie fordert. — *ὑπερ. εἰσαναβ.* bestimmt das *δόμῳ* näher. Im Oberstocke waren die Frauengemächer. — Ares war Stammgott der kriegerischen Minyer.

516—518. *ἑστιχ.*, führen, vgl. 92. — Schedios fällt P, 806 ff., Epistrophos kommt sonst nicht vor. — *Ἰφίτου*, mit nothwendiger Längung, wie *Ἀσκληπιοῦ* 732, *ἱστῆ*. zu A, 147. 206.

522 f. Das anschliessende *ἄρα* veranlasst der Vers. vgl. 584. 615. 620.

524—526. *ἅμα ἔποντο*, waren gefolgt. — *οἳ*, Schedios und Epistrophos (517). — *ἀμφιέποντες*, geschäftig, angestrengt. — *ἐμπλην*, nahe, verschieden von *ἐμπλην* ausser. [525 f. sind späterer Zusatz.]

527. *Οἰλῆος*, υἱός (N, 701), sonst auch *Οἰλιάδης*.

529 f. *λινοθώρηξ*, linnengepanzert (Gegensatz zu *χαλκοχιτών*, *χαλκοθώρηξ*), wie seine Mannschaft war, die aus Bogenschützen bestand (N, 713 ff.). Aber er selbst zeichnete sich doch im Speerkampf aus (530). Schon die Alexandriner verwarfen die sonderbaren Verse, da auch nur hier der nach *Παναχαιοί* gebildete Name *Πανέλληνες* vorkommt. *Ἕλληνες* selbst (684) als Bezeichnung der Achaier ist nachhomerisch.

531. *Καλλίαιος*. Die Stadt war später verschwunden, aber den Namen führte dort noch eine drei Stunden lange fruchtbare Ebene.

533. Auch Tarphe, das Strabo irrig für *Φαρύγαι* hält, lag wohl am Boagrios, und zwar südlich von Thronion.

Λοκρῶν, οἳ ναίουσι πέρην ἱερῆς Εὐβοίης. 1
 οἳ δ' Εὐβοίαν ἔχον μένεα πνείοντες Ἀβαντες, 536
 Χαλκίδα τ' Εἰρετρίαν τε πολυστάφυλόν θ' Ἰστίαίαν
 Κήρινθόν τ' ἔφαλον Δίου τ' αἰπὺ πτολίεθρον,
 οἳ τε Κάρυστον ἔχον ἥδ' οἳ Στύρα ναιετάασκον,
 τῶν αὐθ' ἡγεμόνευ' Ἐλεφήνωρ, ὄζος Ἄρης, 540
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων.
 τῷ δ' ἅμ' Ἀβαντες ἔποντο θοοί, ὅπιθεν κομόωντες,
 αἰχμηταί, μεμαῶτες ὀρεκτῆσιν μελήσιν
 θώρηκας ῥήξειν δηίων ἀμφὶ στήθεσσιν.
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο. 545
 οἳ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, ἐκτίμενον πτολίεθρον,
 δῆμον Ἐρεχθῆος μεγαλήτορος, ὃν ποτ' Ἀθήνη
 θρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος ἄρουρα,
 καὶ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἶδεν, ἐφ' ἐν πῖονι νηῶ·
 ἔνθα δέ μιν ταύροισι καὶ ἄρνειοῖς ἱλάονται 550
 κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν·
 τῶν αὐθ' ἡγεμόνευ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς.
 τῷ δ' οὐπω τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνὴρ

535. Die nachträgliche nähere Bezeichnung des Wohnsitzes ist wider den sonstigen Gebrauch des Katalogos. vgl. 556. 568. — πέρην setzt einen östlich von Griechenland genommenen Standpunkt voraus. vgl. 626. Ω, 752. — ἱερῆς. zu 625.

536 f. μένεα πν., muthsch. n. u. b. d., sonst Beiwort von Ἀχαιοί. — Ἰστίαίαν, dreisilbig, wie Ἀλγυπτίας I, 382. Die von den Perrhaibern aus Thessalien verdrängten Hestiaier, welche der Katalogos dort nicht mehr kennt (749 ff.), hatten die Stadt gegründet.

539 f. Δίον nordwestlich an der gleichnamigen Landspitze. — Στύρα, südöstlich von Eretria, jetzt Stura.

540. αὐτε, wie αὐ 618. 678. — Elephenor fällt Δ, 468 ff. — ὄζος Ἄρ., ähnlich wie θεράποντες Ἄρης.

542. ὅπ. κομ., wie bei Herodot IV, 160 τὰ ὅπισω κομόοντες τῆς πεφαλῆς. Sie hatten den Vordertheil des Hauptes geschoren. Die Thraker heissen ἀκρόκομοι (Δ, 538).

543 f. ὀρεκτ. vorgehalten, eigentlich ausgestreckt. vgl. Δ, 907. Ε, 851. — δηίων, mit Kürzung des η, wie der Dativ Ζ, 82.

546—580. Die Athener, Salaminier und Agamemnons Völker.

546—551. Die Odyssee erwähnt auch Marathon und Sunion. — δῆμος, Land, sonst immer mit dem Namen des Landes. vgl. 828. — Ἐρεχθ. Das Erechtheion (Ἐρεχθῆος δόμος), in welchem Athena und Erechtheus verehrt wurden, ist auch η, 81 erwähnt. — τέκε — ἄρ. steht parenthetisch. — ζείδωρος, fruchtgebend. — ἔνθα — ἐνιαυτῶν, soll wohl auf die kleinen vierjährigen Panathenaien gehen. — μιν, den Erechtheus. Der Athene opfert man Kühe und Schafe.

552. Menestheus kommt mehrfach in der Ilias vor, aber der ihm hier zugeschriebenen Fertigkeit wird sonst nicht gedacht. Vgl. Herod. VII, 161. — Πετεῶο von Πετεῶς, wie Πηνελέωο Ξ, 489 von Πηνέλεως. — ἐπιχθόνιος, stehendes Beiwort.

κοσμήσαι ἴππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας· B
 Νέστωρ οἷος ἔριζεν· ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν. 555
 τῷ δ' ἅμα πεντήκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Αἶας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἄγεν δυοκαίδεκα νῆας,
 στήσε δ' ἄγων, ἐν Ἀθηναίων ἴσταντο φάλαγγες.
 οἱ δ' Ἄργος τ' εἶχον Πρηνθά τε τειχιόεσσαν,
 Ἑρμιόνην Ἀσίην τε, βαθὺν κατὰ κόλπον ἐχούσας, 560
 Τροίῃν' Ἠϊόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδauρον,
 οἱ τ' ἔχον Αἰγίαν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
 καὶ Σθένελος, Καπανῆος ἀγακλειτοῦ φίλος υἱός·
 τοιοὶ δ' ἅμ' Εὐρύαλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φῶς, 565
 Μηρισιόος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἀνακτος.
 συμπάντων δ' ἡγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
 τοιοὶ δ' ἅμ' ὀγδώκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οἱ δὲ Μυκῆνας εἶχον, ἐνκτίμενον πολέεθρον,
 ἄφνειόν τε Κόρινθον ἐνκτιμένας τε Κλεωνάς, 570
 Ὀρνειάς τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' Ἐρατεινήν
 καὶ Σικυῶν', ὅθ' ἄρ' Ἀδρηστος πρῶτ' ἐμβασίλευεν,

554. ἀσπιδιώτης nur im Acc. Plur. (II, 167), wie von ἀσπιστής nur ἀσπιστῶν, beide bloss im Verschlusse. Häufiger ist αἰχμητής. vgl. σακίσπαλος neben ἐγγέσπαλος. [553—555 verdächtigte schon Zenodot mit Recht.]

555. Ueber Nestor A, 293—310.

558. Später behauptete man wohl rein willkürlich zu Megara, Solon habe diesen Vers eingeschoben, um Megara gegenüber das Recht der Athener auf Salamis zu begründen. Plut. Sol. 10. Unmöglich kann 557 allein gestanden haben. Die Bemerkung ist ähnlich, wie 526. Freilich stehen die Athener A, 927 nicht bei Aias (A, 273), sondern bei Odysseus, aber der Katalog widerspricht auch sonst der Ilias. Die Megarer setzten statt dieses Verses einen andern, wie man auch anderwärts Verse in den Katalog einschob oder irrig auf die eigene Stadt bezog.

559 f. τειχιόεσσαν (vgl. 646), ummauert. Die Mauern der Stadt galten als kyklopisch. — κατὰ-

ἐχούσας, von der Lage, wie valein ■ ■ ■

563—566. ἡγεμόνευε. Den Sing. forderte der Vers. Anders ist es, wo das Zeitwort in der Mitte steht, wie 550. — Σθένελος. vgl. A, 866. 403 ff. — Εὐρ. vgl. Z, 20. Ψ, 677. — Μηρισιόος mit Synizesis, wie Πηλεός (A, 489). — Ταλαϊονίδης setzt ein Ταλαίων für das später allgemein gebrauchte Ταλαός voraus. zu 843. A, 488.

568. ὀγδώκοντα, ionische Form.

569—577. Agamemnons Reich erstreckte sich von Μυκῆναι oder Μυκῆνη über das spätere Achaia bis Helike. — πρῶτα, vor dem Zuge nach Argos. — Αἰγιαλός, die Stadt mit ihrem Gebiete. — ἐκ. νηῶν tritt als nähere Bestimmung zu τῶν hinzu, das nicht von νηῶν abhängt. vgl. 586 f. 685. — Agamemnon führte die grösste Zahl der Schiffe mit sich, und doch hatte er noch den Arkadern sechzig Schiffe gegeben (610 ff.), da er die ausgedehnteste Seemacht besaß.

οἳ δ' Ὑπερησίων τε καὶ αἰπεινὴν Γυνόεσσαν
 Πελλήνην τ' εἶχον, ἥδ' Αἴγιον ἀμφενέμοντο
 Αἰγιαλὸν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἑλικὴν εὐρεῖαν, 575
 τῶν ἑκατὸν νηῶν ἦρχε κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἄτρεΐδης. ἅμα τῷ γε πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι
 λαοὶ ἔποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νόροπα χαλκὸν
 κυδιόων, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἡρώεσσι,
 οὐνεκ' ἄριστος ἦν, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς. 580
 οἳ δ' εἶχον κοίλῃν Λακεδαιμόνα κητώεσσαν,
 Φαῖρῖν τε Σπάρτην τε πολυτρήσωνά τε Μέσσην,
 Βρυσηῖας τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀνγειαῖς ἐρατεινάς,
 οἳ τ' ἄρ' Ἀμύκλας εἶχον Ἑλὸς τ', ἔφαλον πολλέθρον,
 οἳ τε Λάαν εἶχον ἥδ' Οἰτυλον ἀμφενέμοντο, 585
 τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 ἐξήκοντα νεῶν, ἀπάτερθε δὲ θαυρήσοντο.
 ἐν δ' αὐτὸς κίεν, ἧσι προθυμίῃσι πεποιθώς,
 ὀτρύνων πόλεμόνδε· μάλιστα δὲ ἔτο θυμῷ
 τίσασθαι Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε. 590
 οἳ δὲ Πύλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἐρατεινὴν
 καὶ Θρόον, Ἀλφειοῖο πόρον, καὶ ἑύκτιτον Αἰλὺ,
 καὶ Κυπαρισσηῖντα καὶ Ἀμφιγένοιαν Ἴναιον
 καὶ Πτελεὸν καὶ Ἑλὸς καὶ Δώριον, ἔνθα τε Μοῦσαι
 ἀντόμεναι Θάμυριν τὸν Θρήικα παῦσαν αἰοδῆς, 595

578—580. Dass er unter seinen Kriegern hervorragte, wird noch schliesslich hervorgehoben vgl. 480 ff. — ἐν, adverbial. — νόρον, erklärten die Alten blendend; vielleicht ist es stark. Das Erz heisst sonst ἀπειρής, ἡνιόχ, αἰθων. — Der Satz mit οὐνεκα schliesst sich an κυδ. an, so dass πᾶσιν — ἡρ. parenthetisch steht. — ἄριστος geht auf die Macht, wie A, 91.

581—602. Lakedämon und Pylos.

581. κοίλῃν, hohl, von Bergen umschlossen. — κητώεις, geräumig, von κῆτος, das sich in μεγακίτης erhalten hat, nicht schluchtreich.

586 f. οἳ, als ob αὐτοῦ stände. — ἐξ. νεῶν. zu 576. — ἀπάτ., αὐτοῦ (Ἀγαμέμνονος).

588. ἐν, wie 578. — προθυμ. πεπ., seiner Muthigkeit vertrauend,

ähnlich wie ἀλλὰ πεποιθώς. προθυμ. mit Längung des i. zu A, 205.

590. zu 356. Hier steht der Vers passender als dort, da Menelaos den Krieg unternommen.

592. Θρόον, Θρονέσσα (A, 711). Die Furt bei der Stadt tritt gleichsam als Apposition daneben. zu 506. — Die folgenden Städte waren später grösstentheils verschollen. — Αἰλὺ, die von Aristarch gegen die gangbare Regel behauptete Accentuation.

595. Thamyras, dessen Name ihn als Mann der Versammlungen zu bezeichnen scheint (vgl. Θάμα, θαμίζειν), wird als Hofsänger gedacht. Sonst sangen die Dichter auch bei Volksversammlungen (πανηγύρεις). — τὸν Θρήικα, ihn den Thraker. vgl. A, 11. Es ist an die mythischen Thraker in Pierien zu denken.

Οἰχαλήθεν ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰχαλιῆος B
 στεῦτο γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν, εἰ περ ἂν αὐταὶ
 Μοῦσαι ἀείδοιεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο·
 αἱ δὲ χολωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ ἀοιδὴν
 θεσπεσίην ἀφέλοντο καὶ ἐκλέλαθον κιθαριστὴν 600
 τῶν αὐτ' ἡγεμόνευε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ,
 τῷ δ' ἐνεμήκοντα γλαφυραὶ νῆες ἑστιχόωντο.
 οἳ δ' ἔχον Ἀρκαδίην ὑπὸ Κυλλήνης ὄρος αἰκύ,
 Αἰκῦτιον παρὰ τύμβον, ἔν' ἀνέρες ἀγχιμαχῆται,
 οἳ Φένεόν τ' ἐνέμοντο καὶ Ὀρχομενὸν πολύμηλον 605
 Ῥίπην τε Στρατὴν τε καὶ ἡνεμόεσσαν Ἐνίσπην,
 καὶ Τεγέην εἶχον καὶ Μαντινίην ἑρατεινήν,
 Στύμφηλόν τ' εἶχον καὶ Παρρασίην ἐνέμοντο,
 τῶν ἦρχ' Ἀγκαῖοιο πάϊς, κρείων Ἀγαπήνωρ,
 ἐξήκοντα νεῶν πολέες δ' ἐν νηὶ ἑκάστῃ 610
 Ἀρκάδες ἄνδρες ἔβαινον, ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.
 αὐτὸς γάρ σφιν δῶκεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 νῆας ἐυσσείλμους, περάαν ἐπὶ οἶνοπα πόντον,
 Ἀτρεΐδης, ἐπεὶ οὐ σφί θηλάσσια ἔργα μεμῆλει.
 οἳ δ' ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἥλιδα δῖαν ἔναιον, 615
 ὅσσοι ἐφ' Ὑρμίνῃ καὶ Μύρσινοσ' ἐσχατόσσα

596. vgl. 3, 224. Οἰχαλή, wohl verschieden von der gleichnamigen Stadt bei Trachis. vgl. 790.

597 f. στεῦτο, behauptete. — ἂν—ἀείδοιεν. Der Opt. beim bloss gesetzten Falle. vgl. 123.

599 f. πηρὸς, gelähmt, muss hier von der Blindheit verstanden sein, kann des folgenden αὐτὰρ wegen, das immer etwas Neues einführt, nicht die Stummheit bezeichnen. — ἐκλέλαθον, machten vergessen, wie λελᾶσθαι immer theilhaft machen ist. Die Kunst des Gesanges und der κιθάρις, die sie ihm verliehen, entzogen sie ihm wieder.

603—624. Das Binnenland Arkadien nebst Elis.

603 f. Der Acc. bei ὑπὸ deutet auf die ganze sich hinstreckende Länge des Gebirgs. Gewöhnlich steht der Dativ. — Den Grabhügel des Αἰπυτος zeigte man später am Berge Σερία. — ἀγχιμ., εἰσίν. vgl. Z, 227.

ἀγχιμαχῆτης, der, Mann gegen Mann stehend (ἀντιβλήν, ἐναντίβιον, ἐν σταδίῳ), kämpft, sonst nur in einer formelhaften Anrede. Es ist Beiwort der Λαρδαῖοι (9, 178).

609. Weder Agapenor noch die Arkader kommen in den Kämpfen der Ilias vor.

610 f. vgl. 509 f.

614. θαλ. ἔργα, res maritimae, Seewesen, die Schifffahrt. vgl. πολεμῆια ἔργα 338.

615. Βουπρ., im nördlichen Elis. vgl. Ψ, 631. — Ἥλις, die Landschaft. Neben dem Theile wird das Ganze genannt, vgl. 625.

616. ὅσσοι ἐφ', ἐφ' ὅσσοι, so viel Land. Vier Grenzpunkte nach den verschiedenen Richtungen werden genannt. Es ist die sogenannte Κόλη Ἥλις. — Μύρσινοσ', das spätere Μυρτοῦντιον, der nordwestlichste Punkt. — ἐντὸς ἔργει, Ἥλιδα. vgl. 845. Ω, 544.

πέτρῃ τ' Ὠλενίῃ καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἱέρει,
 τῶν αὖ τέσσαρες ἄρχοι ἔσαν, δέκα δ' ἄνδρ' ἐκάστῳ
 νῆες ἔποντο θαλά, πολέες δ' ἔμβαυον Ἐπειοί.
 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Θάλπιος ἡγησάσθην,
 υἱὲς δ' ὁ μὲν Κτεάτου, ὁ δ' ἄρ' Εὐρύτου, Ἀκτορίωνε
 τῶν δ' Ἀμαρυγκείδης ἦρχε, κρατερὸς Διῶρης
 τῶν δὲ τετάρτων ἦρχε Πολύξεινος θεοειδής,
 υἱὸς Ἀγασθένης Ἀνγημάδαο ἀνακτος.

οἱ δ' ἐκ Δουλιχίου Ἐχινάων θ' ἱεράων
 νήσων, αἱ ναίουσι πέτρῃ ἁλός, Ἥλιδος ἄντα,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε Μίγης ἀτάλαντος Ἄρηι,
 Φυλείδης, ὃν τίκτε διίφιλος ἱππότη Φυλεύς,
 ὃς ποτε Δουλίχιόνδ' ἀπενάσσατο πατρὶ χολωθείς.
 τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἦγε Κεφαλλῆνας μεγαθύμους,
 οἱ ῥ' Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰνοσίφυλλον,
 καὶ Κροκύλει' ἐνέμοντο καὶ Ἀλύλιπα τρηχεῖαν,
 οἱ τε Ζάκυνθον ἔχον ἦδ' οἱ Σάμον ἀμφενέμοντο,

620 ff. Die vier Heerführer entsprechen nicht den vier Städten 616 f.; nur der erste und der dritte kommen sonst in der Ilias vor. Amphimachos fällt N, 185 ff., Diorea A, 517 ff. Die Epeier erscheinen im Kampfe N, 686. — ἡγ. Die Aoristform des Metrums wegen, wie noch dreimal weiter unten, wogegen ἡγείσθην 731. N, 185 heisst des Amphimachos Vater Kteatos Enkel des Aktor. Ueber Kteatos und Eurytos zu A, 709. — Angeias war König von Elis. vgl. A, 701. 739. Als Führer der Epeier werden N, 692 Meges, Amphion und Drakios genannt.

625—644. Die westlichen Inseln nebst Aitolien.

625 f. Dulichion gehört in der Odyssee zum Reiche des Odysseus. Welche Insel Homer darunter verstanden, darüber stritten schon die Alten. zu α, 216. — οἱ, ἦσαν. — Ἐχιν. Die südlichen Echinaden, die νῆσοι θαλά, werden ο, 299 erwähnt. Auch hier steht das Ganze neben dem Theile, wie 615. — ἱερός (535), wie ἡγάθρος zu A, 252. — ναίουσι,

liegen, wie η, 29. Homer braucht sonst so ναιετᾶν. — Ἥλ. ἄντα, nördlich von Elis, das damals auch im Norden bis zum Meere sich erstreckte, bis zum Vorgebirge Araxos.

627. Meges ist N, 692 einer der drei Führer der Epeier.

628 f. ὄν—Φυλ. zu 313. — πατρί, dem Augeias.

631 f. Κεφαλλ. vgl. A, 830. — Statt ῥ' erwartete man τ'. zu 496. — εἰνοσ., laubschüttelnd. zu H, 455. — Νήρ., das den grössten Theil der Insel durchziehende Gebirge. Das Ganze steht neben dem Theile. Die Römer verstanden darunter eine Insel.

633. Κροκύλεια und Ἀλύλιπ müssen als kleine Inseln bei Ithake gedacht sein. Später finden sich Städte dieses Namens auf der Akarnanischen Halbinsel Leukas, ein Κροκύλιον in Aitolien. Man hat auch Orte auf Ithake darunter verstehen wollen.

634. τε wird hier vor ζ nicht lang gebraucht. — Σάμος, in der Odyssee auch Σάμη genannt.

- οἱ τ' ἤπειρον ἔχον ἢ δ' ἀντιπέραι' ἐνέμοντο. B
 τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἦρχε, Δὴ μῆτιν ἀτάλαντος. 636
 τῷ δ' ἅμα νῆες ἔποντο δυνάδεα μυλοπάροχοι.
 Αἰτωλῶν δ' ἦγετο Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
 οἱ Πλευρῶν ἐνέμοντο καὶ Ὀλεον ἠδὲ Πυλῆν
 Χαλκίδα τ' ἀγγιχόντα Καλυδῶνά τε πετρήεσσιν 640
 οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνῆος μεγαλήτορος νῆες ἦσαν,
 οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἦν, θάνε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος,
 τῷ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσέμεν Αἰτωλοῖσιν.
 τῷ δ' ἅμα τισσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Κρητῶν δ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν, 645
 οἱ Κνωσὸν τ' εἶχον Γόρτυν τε τειχιόεσσιν,
 Λύκτον Μίλητόν τε καὶ ἀργινόεντα Λύκαστον
 Φαιστόν τε Ῥύτιόν τε, πόλεις εὐναιετοώσας,
 ἄλλοι θ' οἱ Κρήτην ἐκατόμπολιν ἀμφενέμοντο.
 τῶν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν 650
 Μηριόνης τ', ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρείφοντι

635. ἀντιπέραι' ἐνέμοντο erklärt das vorhergehende ἤπειρον ἔχον. Das Festland ist Akarnanien, wo die Kephallener wohnten. Die Insel Kephallenie nennt Homer nicht, weshalb man Dulichion auf diese bezogen hat.

637. Auffallend gering ist die Zahl der Schiffe des Odysseus; das kleine Salamis lieferte nicht weniger (657), Rhodos freilich nur neun (654). Die Odyssee gibt die Schiffszahl nicht an. — μυλοπ., μυληλιφές, roth-angestrichen, wie nach Herodot VIII, 58 alle Schiffe in alter Zeit waren. Auch φοινικοπάροχοι heissen sie λ, 124. zu A, 300.

638. Thoas ist in der Ilias einer der tapfersten Helden, ein würdiger Nachfolger des Meleagros.

639 f. vgl. N, 217 f. Πυλῆν, wie Ὀλεον, am Fusse des Arakynthos, ward von den Aiolen besetzt, die Stadt später nach Πρόσχιον verlegt. Der Hauptort Καλυδῶν lag auf einem Vorsprunge des Arakynthos.

641 f. Oineus, einer der drei Söhne des Portheus (Ξ, 115 ff.). Dessen Söhne waren Tydens, der von Kalydon floh und vor Theben fiel, und

Meleagros, der in Folge des Fluches seiner Mutter Althaie umkam (I, 555—599).

643. πάντα, adverbial (A, 389), gehört zu ἀνασσέμεν.

645—680. Die südlich und südöstlich von Griechenland liegenden Inseln.

645—649. Ueber Krete vgl. τ, 172 ff. — Idomenus war Enkel des Minos, Sohn des Deukalion (τ, 181). — Milet, das später, wie auch Lykastos, zerstört wurde, war die Mutterstadt des ionischen Milet. — ἀργινόεις (658), von ἀργός, wie ἀλγινόεις von ἄλγος, bezieht sich auf den weissen Thonboden, nicht auf das Erglänzen der Stadt am dunkeln Bergabhange. Aehnlich λευκός 735. 739. — εὐναιετοώσας las Aristarch statt des fehlerhaften εὐναιετωώσας. Freilich sollte man nach ναιετάρων, ναιετάρωνσι auch ναιεταούσας erwarten. — ἄλλοι tritt mit besonderer Kraft vor das Relativum, statt οἱ τ' ἄλλοι, was der Vers gestattet hätte.

651. Meriones, der Sohn des Molos (N, 249), erscheint meist neben Idomenus als dessen Gefährte (ὁπάων,

τοιοὶ δ' ἄμ' ὀγδῶκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

2

Τληπόλεμος δ' Ἡρακλείδης ἦν τε μέγας τε
ἐκ Ρόδου ἐννέα νῆας ἄγεν Ροδίων ἀγερώχων,
οἳ Ρόδον ἀμφενέμοντο διὰ τρεῖς κοσμηθέντες
Αἰώνων Ἰηλυσόν τε καὶ ἀργινόεντα Κάμειρον.

665

τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
ὃν τέκεν Ἀστυόχεια βίη Ἡρακλῆϊν,
τὴν ἄγεται ἔξ Ἐφύρης ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος,
πέρσας ἄστεα πολλὰ διοτρεφέων αἰζηῶν.

660

Τληπόλεμος δ' ἐπεὶ οὖν τράφ' ἐνὶ μεγάρῳ εὐπῆκτω,
αὐτίκα πατρὸς ἔοιο φίλον μήτρωα κατέκτα,
ἦδη γηράσκοντα Λικύμνιον, ὅζον Ἄρης.

αἶψα δὲ νῆας ἔπηξε, πολὺν δ' ὃ γε λαὸν ἀγείρας
βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον ἀπειλήσαν γάρ οἱ ἄλλοι
νῆες νῆωνοι τε βίης Ἡρακλῆϊς.

666

αὐτὰρ ὃ γ' ἐς Ρόδον ἔξεν ἀλώμενος, ἄλγεα πάσχων·
τριχθὰ δὲ ὤκηθεν καταφυλαδόν, ἥδ' ἐφίληθεν
ἐκ Διός, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει,
καὶ ὄσφιν θεοπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων.

670

θεράπων). vgl. *A*, 253 f. — Ἐν ἀνδρ., Synizesis, wie in *ω* ἀρίγνωτε ρ, 375. Ἐννάλιος ist eigentlich Beiwort des Ares, vgl. Ἐννώ *E*, 333.

663. Der Dichter geht zu der nach Kreta bedeutendsten Insel über. — Tlepolemos fällt *E*, 628 ff. — ἦν τε, das gelangte ἐνός, stark. vgl. 819.

664—666. ἀγέρωχος, sehr ehrenhaft (*α*-γερά-ος). — διὰ τρεῖς κοσμηθ. vgl. 668. Die drei Stämme waren auf drei Städte vertheilt.

667—669. Nähere Ausführung über Tlepolemos. vgl. 650. — Ἐφύρη, Warte (vgl. ἐφορᾶν), heissen mehrere Städte. Strabo will hier die in Elis, nicht mit Apollodor die in Theoprotien verstehen, weil dort kein Fluss Σελλήεις heisse. — διοτρεφής kann hier nur auf die Stärke bezogen werden, wie *A*, 280. — αἰζηῶν, gleich ἀνδρῶν, eigentlich sehr (*αἰ*) stark (lebendig). Auffällt, dass hier, gegen sonstigen Gebrauch, das Volk nicht genannt wird, nicht Ἡλείων oder Θεσπρωίων statt αἰζηῶν steht.

661 f. οὖν. zu 350. — τράφη, her-

angewachsen war, wie *E*, 555. *Φ*, 279. — μεγάρῳ, des Vaters in Tiryns. Die Ilias hat μεγάρῳ statt μεγάροις nur in unserm Versschlusse. Neben dem μεγάρων kommt häufiger μεγάροις bei Homer vor, μέγαρον nur mit εὐσταθέος *v*, 258. Dagegen ist μέγαρον häufiger als μέγαρον. zu 513. — εὐπῆκτω, starkgefügt, wie εὐσταθέος μεγάροις. Willkürlich ist die Schreibung εὐπῆκτος. — αὐτίκα, gleich, beim Beginne des Jünglingsalters.

664 f. Wegen der Blutschuld musste er das Land verlassen, wie Tydeus (zu 641), da er den Tod von den Verwandten zu fürchten hatte, wie Theoklymenos (*o*, 272 ff.). φεύγων, profugus, exul. — οἱ ἄλλοι, die Söhne.

667 f. Die Dorisirung von Rhodos erfolgte erst lange nach dem Kriege vor Ilios. — καταφυλαδόν, wie κατὰ φύλα 362.

670. Der Vers fährt das ἐφίληθεν ἐκ Διός aus. — κατέχευε, verlieh, wie χάριν, ἐλεγχέειν καταχεῖν.

Νιρεὺς αὖ Σύμηθεν ἄγε τρεῖς νῆας ἔισας, B.
 Νιρεὺς, Ἀγλαΐης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἄνακτος,
 Νιρεὺς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα·
 ἀλλ' ἀλαπαδνὸς ἔην, παῦρος δέ οἱ εἶπετο λαός. 675

οἱ δ' ἄρα Νισυρόν τ' εἶχον Κράπαθόν τε Κάσον. τε
 καὶ Κῶν, Εὐρυπύλοιο πόλιν, νήσους τε Καλύδνας,
 τῶν αὖ Φειδιππὸς τε καὶ Ἀντιφός ἡγησάσθην,
 Θεσσαλοῦ υἱε δ' ὦν Ἡρακλείδαο ἄνακτος·
 τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νῆες ἐστιχόωντο. 680

νῦν αὖ τοὺς, ὅσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔναιον,
 οἱ τ' Ἄλον οἱ τ' Ἀλόπην οἱ τε Τρηχιν' ἐνέμοντο,
 οἱ τ' εἶχον Φθίην ἢ δ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
 Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί·
 τῶν αὖ πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς. 685

671. Die Ilias kennt den Nireus nicht. Er wird als Gegensatz des Theraites (216 ff.) gedacht. Der Name heisst vielleicht der Strahlende. Syme liegt nördlich von Rhodos.

673. Die dreimalige Wiederholung (Epanalepsis) desselben Namens nur hier. Zur doppelten vgl. Z, 158 f. H, 137 f.

674 f. vgl. P, 279 f. — τῶν ἄλλων. zu A, 506. — ἀλαπαδνός (ἀλαπάζειν), schwach, Gegensatz zu κρατερός.

676 f. Endlich werden noch einige der Sporadischen Inseln genannt, wogegen die Kykladen unerwähnt bleiben. — Εὐρυπύλοιο, der hier von Herakles getödtet ward. vgl. 730. auch A, 366. Die Stadt bezeichnet hier die ganze Insel, wie Onchestos 506 ein Hain heisst. — Καλύδναι, bei Kos. Die Καλύδνιοι erwähnt Herodot VII, 99. Für eine dieser Inseln hält Strabo das spätere Κάλυμνα.

678. Auch diese Heerführer und ihr Volk kennt die Ilias nicht.

679. Thessalos wird Sohn des Herakles und der Chalkiope, einer Tochter des Eurypylos, genannt.

681—759. Jetzt erst wendet der Dichter sich wieder nach dem nördlichen Griechensland, nach Thessalien, das damals noch keinen

Gesamtnamen hatte. Unter den dortigen Völkern, die er in neun Abtheilungen aufzählt, vermisst man die Doloper unter Phoinix (I, 484). Den Anfang macht das südöstliche Phthiotis.

681. τοὺς, ἐρέω (493). — Πελασγικὸν Ἄργος ist wohl Λάρισα am Malischen Meerbusen, Κρεμαστή genannt. Den Gegensatz bildet Ἄργος Ἀχαικόν. Andere wollen darunter ganz Thessalien oder das Δωτιον πεδῖον verstehen. In diesem Falle müsste 680 οἱ Ἄλον stehen; denn anderer Art ist οἱ θ' 496. ὅσοι steht, wie οἱ 511.

683. Φθίη, der eigentliche Sitz des Achilleus (A, 169). — Ἑλλάδα, eine zu des Achilleus Reich gehörende Landschaft (I, 595).

684. Die als besondere Völkerschaften neben den Myrmidonen an unserer Stelle genannten Ἕλληνες und Ἀχαιοί kennt die Ilias nicht. Später heissen sie Ἀχαιοὶ Φθιώται (Herod. VII, 132), die Landschaft Φθιώτις Ἀχαιὰ oder ἡ Ἀχαική. Der Vers knüpft frei an.

685. zu 576. Auf jedem der fünfzig Schiffe waren fünfzig Mann. vgl. II, 168 ff. Achilleus hatte sein Heer in fünf Theile unter eben so viel Anführern getheilt. II, 171 ff.

ἀλλ' οἳ γ' οὐ πολέμοιο δυσηχέος ἐμνώοντο·
 οἱ γὰρ ἔην, ὅστις σφιν ἐπὶ στίχας ἡγήσαιο.
 κείτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρεκτος διοὺς Ἀχιλλεύς,
 κούρης χωόμενος Βρισηίδος ἠνκόμοιο,
 τὴν ἐκ Λυρνησοῦ ἐξείλετο πολλὰ μογήσας,
 Λυρνησοῦν διαπορθήσας καὶ τείχεα Θήβης,
 καὶ δὲ Μύνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐκίστροφον ἐγχεσιμῶρους,
 υἱέας Εὐηνοῖο Σέληπιάδαο ἀνακτος·
 τῆς ὅ γε κείτ' ἀχέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν.
 οἳ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα,
 Δῆμητρος τέμενος, Ἴτανά τε, μητέρα μῆλων,
 ἀγχίαλόν τ' Ἀντρώνα ἰδὲ Πτελεὸν λεχεποίην,
 τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρήιος ἡγεμόνευεν
 ζωὸς ἐὼν· τότε δ' ἤδη ἔχεν κᾶτα γαῖα μέλαινα.
 τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδρυφῆς ἄλοχος Φυλάκη ἐλέλειπτο
 καὶ δόμος ἡμιτελής· τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
 νηὸς ἀποθρώσκοντα πολὺ πρῶτιστον Ἀχαιῶν.

686. *δυσηχέος*, *δυσωνύμου* (Z, 255. M, 116), bösklingend, dessen Namen man nicht gern hört, leidig, wie es bei *θάνατος* gefasst werden muss. Sonst ist es auch Beiwort des Krieges, wo man es schon des *η* wegen nicht *δυσαχῆς* (von *ἄχος*) erklären darf.

687 f. *ἐπὶ στίχας*, *ἐοῦσιν*, gereiht. vgl. Γ, 113. Anders *κατὰ στίχας* (Γ, 326). — *ἡγήσ.* Der Opt. ohne *κέν*, wie X, 348. — *ἐν νήεσσι*, vom Lager A, 12.

690. *ἐξείλετο*. zu A, 162.

692–694. vgl. Einl. S. 4. zu A, 184. — *ἐγχεσιμῶρος*, speerfroh, eigentlich speergierig. *μῶρος*, von Wurzel *μα*, gierig (verschieden von *μῶρος*, albern), in *ὕλακόμωρος*, *σινάμωρος*. vgl. *λόμωρος*. Nicht speerglänzend, auch nicht von *μειρεσθαι*, statt *ἐγχεσιμωρος*. Des Achilleus wird hier gedacht, da der Katalogos alle Führer nebst ihren Schiffen nennen will (487. 493), was freilich im Zusammenhange der Ilias auffällt.

695–697. Die fünf Städte liegen östlich an der vielfach ausgezackten Meeresküste. — *ἀνθεμόεις*, von

ἀνθεμον, später *ἀνθεμονίδης*, *ἀνθήεις*. — *τέμενος*, Flur, Apposition, wie 506. 592. Der Name *Πύρασος* deutet auf den Reichtum an Weizen. Später wird die Stadt von dem Heiligthum der Demeter auch *Δημήτριον* genannt. — *μητέρα*, parentem, genitricem. vgl. Θ, 47. — *ἀγχίαλοι* sind alle diese Städte. — *ἰδέ*, besonders nach *τε*, häufig im Hiatus. Der Annahme eines Digamma widersprechen manche Stellen. — *λεχεποίης*, grasreich, wiesenreich (eigentlich Grassum Liegen bietend). A, 388 ist es Beiwort des Flusses. vgl. *ποιήεις* 593.

698 f. *Πρωτεσ*. vgl. N, 681. O, 766 f. II, 286. Einl. S. 3. — *ἔχεν κᾶτα* (Γ, 243), fesselte, wie *κατακαλύπτειν* Z, 464.

700 f. *ἀμφιδρ.* Bei der Trauer zerkratzten sich die Frauen das Gesicht. vgl. A, 393. T, 284 f. — *ἡμιτελής*, *ἀτελής*, *ἀτέλεστος*. — *Δαρδ.* *ἀνὴρ*, wie II, 807. Nach den *Κύκρια* that es Hektor selbst, woher andere hier *παίδιμος* *Ἐκτωρ* lesen. In demselben Gedichte hiess die Gattin des Proteusilaos Polydore, Tochter des Meleagros.

οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθειον δέ μιν ἀρχόν, B
 ἀλλὰ σφεας κόσμησε Ποδάρκης, ὅζος Ἄρης,
 Ἰφίκλου υἱὸς πολυμήλου Φυλακίδαο, 706
 αὐτοκασίγνητος μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
 ὁπλότερος γενεῇ ὁ δ' ἅμα πρότερος καὶ ἀρείων,
 ἦρως Πρωτεσίλαος ἀρήμιος οὐδέ τι λαοὶ
 δεύονθ' ἡγεμόνος, πόθειον δέ μιν ἐσθλὸν ἐόντα.
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο. 710
 οἱ δὲ Φεράς ἐνέμοντο παραὶ Βοιβηίδα λίμνην,
 Βοίβην καὶ Γλαφύρας καὶ ἐνκτιμένην Ἰαωλκόν,
 τῶν ἤρχ' Ἀδμήτῳ φίλος καὶς ἔνδεκα νηῶν,
 Εὐμηλος, τὸν ὑπ' Ἀδμήτῳ τέκε δια γυναικῶν
 Ἀλκηστis, Πελλίῳ θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη. 715
 οἱ δ' ἄρα Μηθώνην καὶ Θαυμακίην ἐνέμοντο
 καὶ Μελίβοιαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,
 τῶν δὲ Φιλοκτήτης ἤρχεν, τόξων εὖ εἰδώς,
 ἑπτὰ νεῶν ἐρέται δ' ἐν ἑκάστη πεντήκοντα
 ἐμβέβασαν, τόξων εὖ εἰδότες ἱππὶ μάχεσθαι. 720
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κειτο κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,
 Αἴμυρ ἐν ἡγαθέῃ, ὅθι μιν λίπον νῆες Ἀχαιῶν
 ἔλκει μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονος ὕδρου.
 ἔνθ' ὁ γε κειτ' ἀχέων τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον
 Ἀργεῖοι παραὶ νηυσὶ Φιλοκτήταο ἀνακτος. 725
 οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθειον δέ μιν ἀρχόν,

703. οὐδὲ μὲν οὐδέ, aber doch nicht. — οἱ, die 695 ff. Genannten. Das überlieferte γὰρ nach πόθειον (auch 709 und 726) gibt ein in dem offenbar parenthetischen Satze unerträgliches Asyndeton. Ganz anderer Art sind die Stellen E, 516. Ω, 642. — πόθειον, vermissten, wie 778. O, 219.

704 f. Podarkes ist N, 695. 698 ff. Führer der sonst nicht genannten Phthier. In Φυλακίδης wird das in Φύλακος (o, 231) kurze v nothwendig gelangt.

707. πρότερος, προγενέστερος.

711. Der Dichter wendet sich nördlich nach Magnesia und dem südöstlichsten Theile von Pelasgiotis (Pherai). — παραὶ λίμν., ἐόντας.

714 f. Des Eumelos wird nur Ψ,

288 ff. als eines höchst erfahrenen Wagenlenkers gedacht. vgl. d, 797 f. — ὑπό, von der Unterthänigkeit, wie η, 68 αἱ ὑπ' ἀνδράσιν οἶκον ἔχουσιν. — Πελλίῳ. vgl. λ, 254 f.

716 f. Diese Städte liegen an der Küste von Magnesia. Thaumakie ist sonst nicht bekannt.

720. ἐμβέβ. zu 509 f. — ἱππὶ μάχ., Inf. der Folge.

722—724. Beim Mahle der Achäier auf Tenedos wurde Philoktetes von einer Meerschlange gebissen und wegen des bösen Geruches seiner Wunde auf Lemnos zurückgelassen, was die Κύπρια ausführlich erzählten. — ὀλοόφρονος (ὀλοὰ φρονέων H, 701), nur im Gen. und im Nom., in der Ilias nur von Thieren.



ἀλλὰ Μίδων κόσμησεν, Ὀϊλῆος νόθος υἱός,
τόν ῥ' ἔτεκεν Ῥήνη ὑπ' Ὀϊλῇ πτολιπόρθῳ.

2

οἱ δ' εἶχον Τρίκκην καὶ Ἰθώμην κλωμακόεσσαν,
οἳ τ' ἔχον Οἰχαλῆν, πόλιν Εὐρύτου Οἰχαλῆος,
τῶν αὖθ' ἠγείσθην Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε,
ἱητῆρ' ἀγαθῷ, Ποδαλείριος ἦδε Μαχάων.

730

τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νῆες ἐστιχόωντο.

οἱ δ' ἔχον Ὀρμένιον, οἳ τε κρίνην Ὑπέρειαν,
οἳ τ' ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιο τε λευκὰ κάρηνα,
τῶν ἥρχ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός.
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

735

οἱ δ' Ἀργίσσαν ἔχον καὶ Γυρτώνην ἐνέμοντο,
Ὀρθὴν Ἠλώνην τε πόλιν τ' Ὀλοοσσόνα λευκὴν,
τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
υἱὸς Πειριθόοιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
τόν ῥ' ὑπὸ Πειριθόῳ τέκετο κλυτὸς Ἴκποδάμεια
ἡματι τῷ, ὅτε Φῆρας ἐτίσατο λαχνήεντας,
τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὥσε καὶ Αἰθίχεσσι πέλασσειν,
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,

740

745

727. Medon wird O, 332 ff. von Aineias getödtet; er war nach Phylake geflohen. Mit Podarkes (704) befehligt er N, 693 Phthier.

729—734. Der Dichter wendet sich jetzt westlich nach Hestiaiotes, wo Triikka (jetzt Trikkala), am Lethaios, der Hauptort ist. Ithome (später Θούμαιον) liegt auf steiler Fels Höhe. — κλωμ., schrundig, kluftig, setzt ein κλωμαξ voraus. — Von den beiden Aerzten der Achäer, Podaleirios und Machaon, kommt der erstere nur A, 838 vor. — Ἀσκληπίου, wie Ἰφίτρον 518.

734 f. Die hier genannten Orte, welche die Alten irrig an der Küste von Magnesia suchten, müssen wir, soll der Dichter keinen unglaublichen Sprung gethan haben, nördlich von den 729 f. angeführten Punkten denken. Weder an das spätere Ormenion noch an Armenion ist zu denken. Die Quelle Hypereia kann nicht die in Pherai (711) sein. Die Beziehung von Asterion auf Peirasa und von

Titanos auf einen Berg bei Arce ist haltlos. — λευκά. zu 647.

736. Eurypylos tritt in der Ilias als Held hervor.

738 f. Der Dichter wendet sich westlich nach Perrhaibien. Die Beziehungen von Argissa auf Argura, von Gyrtone auf Gyrtion (Liv. XLII, 54), von Orthe auf Phalanna, von Elone auf Leimone sind ohne Gewähr. Oloosson (jetzt Ellassona oder Alassona) war die bedeutendste Stadt Perrhaibiens. — λευκὴν gehört zu πόλιν. vgl. 735.

740. Der Lapithe Polypoites erscheint neben Leonteus M, 127 ff. Ψ, 836 f., allein Z, 29.

742. κλυτός, wie ἄγριος ἄτη (T, 88), ὅπα χάλκεον (Σ, 222). Ein κλυτή kennt Homer nicht.

743 ff. vgl. A, 267 f. Das Land der Αἰθίχες lag westlich, am Pindos.

745 f. οὐκ οἶος schliesst sich an ἠγεμόνευε 740 an. — ἅμα τῷ γε, gangbare Formel, nach οὐκ οἶος (οἶη), die asyndetisch die Begleitung

υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνου Καινείδαο.

B

τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύο καὶ εἴκοσι νῆας

τῷ δ' Ἐνιῆρες ἔποντο μενεπτόλεμοί τε Περαιβοί,

750

οἱ περὶ Δωδώνην δυσχείμερον οἰκί' ἔθεντο,

οἱ τ' ἀμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἔργ' ἐνέμοντο,

ὃς ῥ' ἐς Πηγεῖον προΐει καλλίρροον ὕδωρ

οὐδ' ὃ γε Πηγεῖα συμμίσγεται ἀργυροδίνῃ,

ἀλλὰ τέ μιν καθύπερθεν ἐπιρρέει ἥντ' ἔλαιον·

ὄρκου γὰρ δεινοῦ, Στυγὸς ὕδατος ἔστιν ἀπορρώξ.

755

Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος, Τενθρηδόνοιο υἱός,

οἱ περὶ Πηγεῖον καὶ Πήλιον εἰνοσίφυνλλον

ναῖσκον· τῶν μὲν Πρόθοος θοὸς ἡγεμόνευεν,

τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κόιρανοι ἦσαν.

760

τίς τ' ἄρ' τῶν ὄχ' ἄριστος ἔην, σὺ μοι ἔννεπε, Μοῦσα,

αὐτῶν ἡδ' Ἰακων, οἱ ἅμ' Ἀτρεΐδῃσιιν ἔποντο.

Ἰακοὶ μὲν μέγ' ἄρισταί εἰσαν Φηρητιάδαο,

hinzufügt. — ὑπερθύμος, wie μεγάθυμος, nur lobend, wogegen ὑπερπρόειον nur tadelnd. zu 116. — Καιν. vgl. A, 264.

748—751. Guneus kommt bei Homer so wenig vor, wie die Eniener und Perrhaiber, welche Herodot VII, 132 nach den Thessalern und Dolopen nennt. Kyphos muss eine Stadt in Perrhaibien sein. Auch ein Berg und ein Fluss dieses Namens werden genannt, deren Lage aber nicht genau bestimmt werden kann. In dem rauhen Thessalischen Dodona, das noch II, 233 f. vorkommt, hatten sie eine Niederlassung; ihr eigentlicher Sitz war am Flusse Titaresios, dem spätern Eurpos, der auf dem Τάριον ὄρος, dem nahe am Olympos liegenden Theile der Kambunischen Gebirge, entspringt. — ἔργα, Feld. Das Digamma ist hier verletzt.

752—754. προΐει, wie μεθίει δ, 372. — ἀργυροδίνης, silberflutig, sonst Beiwort des Skamandros (Φ, 8. 130), der von seiner hellgelben Farbe Σάνθος heisst. Das klare, durchsichtige Wasser des Titaresios unter-

scheidet sich noch jetzt eine ziemliche Strecke von dem hellgelben des Peneios. Der Vergleich mit Silber ist nicht so genau zu nehmen. — ἥντ' ἔλαιον bezieht sich bloss darauf, dass das Wasser des Titaresios oben auf bleibt.

755. Man erklärte jene ins Wunderbare gesteigerte Eigenschaft daraus, dass der Titaresios aus dem heiligen Styx fiesse. — Das Wasser des Styx, bei dem die Götter den furchtbaren Schwur leisten (O, 37 f.), heisst sehr kühn ὄρκος δεινός. vgl. zu 506.

756. Im nordöstlichen Thessalien werden nur das Volk und die Gebirge, keine Städte, genannt. Die Magneter und Prothoos kommen in der Ilias nicht vor.

759. Die Gesamtzahl aller Schiffe und der Mannschaften berechnet Thukydides I, 10.

760—779. Die besten der Pferde und der beste der Helden.

761—764. τ' ἄρ' wie A, 8. — Φηρητιάδης, statt Φερητιάδης, heisst Admetos, von seinem Grossvater. zu A, 307. — Εὐμηλος. vgl. 713 f. —

τὰς Εὐμηλος ἔλανε ποδῶκεας ὄρνιθας ὥς, 2
 ὄτριχας, οἰέτεας, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἔισας 765
 τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 ἄμφω θηλείας, φόβον ἄρης φορεούσας.
 ἀνδρῶν αὖ μέγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,
 ὅφρ' Ἀχιλεὺς μῆνιεν· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατος ἦεν,
 ἵπποι θ', οἳ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλείωνα. 770
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσαι κοντοπόροισιν
 κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 Ἀτρεΐδῃ· λαοὶ δὲ παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης
 δίσκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέησιν ἱέντες
 τόξοισιν θ'. ἵπποι δὲ παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος, 775
 λωτὸν ἑρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον,
 ἕστασαν ἄρματα δ' εὖ πεπυκασμένα κεῖτο ἀνάκτων
 ἐν κλισίῃς· οἳ δ' ἀρχὸν ἀρηίφιλον ποθέοντες
 φοίτων ἐνθα καὶ ἐνθα κατὰ στρατόν, οὐδ' ἐμάχοντο.
 οἳ δ' ἄρ' ἴσαν, ὥς εἴ τε πυρὶ χθὼν πᾶσα νέμοιτο 780
 γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὥς τερπικεραύνῳ

Die Adiectiva werden attrahirt. — ὄρν. ὥς. vgl. ἀελλόπος, ποδῆνεμος und K, 437.

765. ὄτριξ, οἰέτης mit dem gleich bezeichnenden ο (vgl. ὄπατρος), wie α in ἄλοχος, ἄπας ἄθροος. In οἰέτης ist ο zu οἰ verstärkt, wie in ὄλοιός (A, 352), μυχοίτατος, ὄδοιπόρος — σταφύλῃ ἔισας, schnurgleich. σταφύλῃ hieß vielleicht die herabhängende Schnur des Senkbleis. vgl. στάθμη.

766. Neben Πηρείῃ findet sich besser bestätigt Πιερίῃ. vgl. Ξ, 226. Da Apollon bei Admetos diente, dürfte das Richtige Πηρείῃ (vgl. 763) sein. Ein Πήρεια findet sich später in Phthiotis.

767—769. Des Krieges Flucht bringen die Stuten mit sich, indem sie hastig den Feind verfolgen. ἄρης mit Längung des α, wie in ἄρες E, 81. — αὖ, wie 493. — Αἴας. Nach P, 279 f. — μῆνιεν, mit nothwendiger Längung des ι zu Α, 205.

770. Hierdurch wird die Aeusserung 763 ff. beschränkt.

771. vgl. 688. Obgleich νῆες hier das Lager bezeichnet, erhält es doch

nur den Schiffen zukommende Beiwörter. vgl. A, 12 und zu H, 15.

772. ἀπομηνίειν, fortgrollen, wie T, 62. π, 378. Aehnlich ἀποσχυδαίνειν Ω, 65. Das Part. Aor. steht präsentisch. Ein μνηίων kennt Homer ebensowenig, wie χολούμενος, ταρβῶν, φωνῶν, αὐδῶν.

774 f. αἰγ. (Wurfspiess zur Jagd, von αἰσσειν) gehört zu ἱέντες. — ἕκαστος, jeder einzelne; ἕκαστοι fasst alle zusammen.

777 f. πεπυκ., χαλκῷ, beschlagen, wie ποικίλα χαλκῷ. Ψ, 503 χρυσῷ πεπυκασμένα κασιγιτέρω τε. An Ueberzüge, wie E, 194 f. Θ, 441, ist hier nicht zu denken. — κεῖτο, befanden sich. — ἀνάκτων, ihrer Herrn, gehört zu κλισίῃς. — οἳ, ἀνακτες. — πόθεον. zu 703.

780—815. Heranrücken der Achaier. Hektor rüstet auf der Iris Mahnung die Troer, welche ausrücken und an einem Hügel sich ordnen.

780—785. Nach 474—483 hatten die Führer das Heer geordnet. Das Gleichniss bezieht sich auf das Geräusch der Vorrückenden, wie 459

χωμένω, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφώϊ γαίαν ἱμάσση
 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφώϊος ἔμμεναι εὐνάς·
 ὥς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα
 ἐρχομένων μάλα δ' ὥκα διέπρησσον πεδίοιο. B
785

Τρῶσιν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδὴννεμος ὥκεια Ἴρις
 παρ Διὸς αἰγιόχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ·
 οἱ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν
 πάντες ὁμηγερέες, ἡμῖν νέοι ἦδ' ἐγέροντες.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὥκεια Ἴρις 790
 εἷσατο δὲ φθογγὴν νῦν Πριάμοιο Πολίτῃ,
 ὅς Τρώων σκοπὸς ἴξε, ποδωκείροισι πεποιθώς,
 τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ Αἰονήταο γέροντος,
 δέγμενος, ὅππότε ναῦφιν ἀφορμηθεῖεν Ἀχαιοί·
 τῷ μιν λεισαμένη προσέφη πόδας ὥκεια Ἴρις 795
 ὦ γέρον, αἰεὶ τοι μῦθοι φίλοι ἄκριτοί εἰσιν,
 ὥς ποτ' ἐπ' εἰρήνης πόλεμος δ' ἄλλαστος ὄρωρεν.

—466. — An das Rauschen (ὡς εἰ-
 νέμοιτο) schliesst ganz frei ein an-
 derer Vergleich an. — ὡς Διὶ χω-
 μένω, wie unter Zeus Zorn,
 woku die nähere Bestimmung in ὅτε
 te sich anschliesst. Der Dativ hängt
 von ὑπεστενάχιζε ab, wie 784 von
 ὑπό. — Typhoeus, der hundertköpfige
 Sohn der Erde und des Tartaros,
 ward von Zeus mit dem Blitze er-
 schlagen und unter die Erde versenkt,
 wo diese noch immer böse Dünste
 aushaucht. Die Alten verstanden
 unter Ἀριμα ein Gebirge, das sie mit
 dem Volke der Arimer nach Kilikien
 setzten. Aber εἰν Ἀρ. kann auch
 heissen im Lande der Arimer,
 wofür γαίαν ἀμφὶ Τυφώϊ spricht.
 Nach Hesiod ward er οὐρεὸς ἐν
 βήσσειν erschlagen. An jenem Orte,
 wo Typhoeus noch immer in der
 Erde raucht, entsteht oft arger Sturm.
 Es ist an nichts weniger als an
 ein Erdbeben zu denken. — στεν.
 Das Medium hier durchaus dem Act.
 791 gleich. — διαπρ., prägnant, gin-
 gen vollendend. Der Gen. ist
 hier nicht örtlich, wie so häufig
 πεδίοιο steht, sondern bezeichnet
 den Gegenstand, an dem die Voll-
 endung stattfindet. Daneben steht
 διαπρήσσειν κέλευθον, wie πρήσσειν

κέλευθον neben πρήσσειν ὁδοῖο.
 Die etwas sonderbaren Genitive ste-
 hen nur am Ende des Verses diesem
 zu Liebe, den sie eben ganz ausfüllen.

788—789. ποδὴννεμος, fuss-
 schnell, eigentlich fusswindig,
 tritt vor ὥκεια (statt ὥκεια) Ἴρις,
 wofür auch πόδας ὥκεια, ἀελλόπος.
 — παρ Διὸς gehört zu ἦλθε. —
 ἀγορ. ἀγορ., hielten Versamm-
 lung. — ἐπὶ, wofür nur des Verses
 wegen παρὰ (H, 946). Im Thore
 der Königsburg spricht auch bei den
 Morgenländern der König Recht. —
 πάντες, die Vornehmen.

791. vgl. N, 216. Y, 81. Dass er
 ihm auch an Gestalt ähnlich gewesen,
 versteht sich für jeden Verständigen
 von selbst (zu A, 198), ergibt sich
 auch aus 795, wie in den genannten
 Stellen aus der folgenden Anrede.

793. vgl. Einl. S. 19 f.

794. ὅππότε, dum. vgl. A, 334. —
 ναῦφιν, für νηῶν, hängt von ἀφορ-
 μηθεῖεν ab.

795. λεισαμένη, immer ohne Object.
 — Neben dem richtigen προσέφη
 steht die irrige Lesart μετέφη. Die
 umgekehrte Verwechslung χ, 69.

796—798. ἄκριτοι, endlos, eigent-
 lich ununterscheidbar. — ἀλί-
 αστος, eigentlich unvermeidlich,

- ἡ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσῆλυθον ἀνδρῶν, 2
 ἀλλ' οὐπω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὅπωπα
 λίην γὰρ φύλλοισιν ἰοικότες ἢ ψάμαθοισιν 800
 ἔρχονται πεδίοιο μαχυσόμενοι περὶ ἄστυ.
 Ἔκτορ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὥδέ γε ῥέξαι.
 πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμου ἐπίκουροι,
 ἄλλη δ' ἄλλων γλώσσα πολυπερέων ἀνθρώπων
 τοιοῖον ἕκαστος ἀνὴρ σημαινέτω, οἷσί περ ἄρχει 805
 τῶν δ' ἐξηγεῖσθαι, κοσμησάμενος πολιήτας.
 ὥς ἔφαθ'· Ἐκτωρ δ' οὔτι θεᾶς ἔπος ἠγνοίησεν,
 αἶψα δ' ἔλυσ' ἀγορὴν· ἐπὶ τεύχεα δ' ἐσσεύοντο.
 πᾶσαι δ' ὠλύνοντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσοντο λαός,
 πεζοὶ θ' ἐπὶ πῆλός τε πολὺς δ' ὄρυμαγδὸς ὁρώρει. 810
 ἔστι δέ τις προπάραιθε πόλιος αἰπεία κολώνη,
 ἐν πεδίῳ ἀπάνευθε, περιδρομος ἐνθα καὶ ἐνθα,
 τὴν ἢ τοι ἄνδρες Βατίειαν κυκλήσκουσιν,
 ἀθάνατοι δέ τε σῆμα πολυσκάρθμοιο Μυρίνης
 ἐνθα τότε Τρῶές τε διέκριθεν ἦδ' ἐπίκουροι. 815

hat die Bedeutung schrecklich, gewaltig erhalten. — μάλα gehört nach stehendem Gebrauch zu πολλά. 799. vgl. 120.

800 f. ἰοικ., an Zahl. — ἢ. Wie Homer zuweilen die Wahl zwischen zwei Vergleichen lässt. — περὶ, nur hier bei μάχεσθαι mit dem Acc., wie sonst ἀμφί. Man hat περὶ in προτί ändern wollen.

802—804. δέ, wie A, 282. — ἐπιτ., rede ich zu, zu A, 24. — γὰρ bezieht sich auf die ganze Mahnung 803 ff., die als Grund der Anrede aufgefasst wird. — ἄστυ μέγα Πρ. vgl. 832. — ἄλλη δ' ἄλλ. γλώσσα. vgl. A, 437 f. Jeder der weit zerstreuten (weit von einander wohnenden) Völker hat eine andere Sprache.

806. τῶν δ' ἐξηγεῖσθαι, du führe jene (die Troer) an. Ueberliefert ist statt des imperativen Inf. ἐξηγεῖσθαι, wozu ἕκαστος ἀνὴρ gedacht werden müsste. — πολιήτας, offenbarer Gegensatz zu den ἐπίκουροι. Homer kennt nur die Form πολίτης.

807. θεᾶς ἔπος, dass es einer Göttin Wort war. Woher er es

erkannte, wird sonderbar übergangen.

809 f. πᾶσαι, das ganze. Einl. S. 19. — ὄρυμαγδός, von einem ὄρυμάσσειν, das ein ὄρυμός voraussetzt (nicht statt ὄρυμαγδός), Geräusch.

811. ἔστι δέ τις, gangbarer Anfang örtlicher Beschreibungen oder Erzählungen. — πόλιος, mit Verschlingung des ι (vgl. 537) und Längung des kurzen Vocals in der Arsis. Φ, 567 wird ος durch Position lang.

812. ἀπάν., abseits, seitwärts von der Hauptstrasse. — ἐνθα καὶ ἐνθα, immer nur von zwei Richtungen, wie ἀμφοτέρωθεν E, 726.

813 f. Es ist vielleicht der 60 Fuss hohe Chanai-tepé gemeint. — Zur Göttersprache A, 403. — Μυρ. Man hält sie für eine der Γ, 189 genannten Amazonen. — πολυσκάρθμος, nur hier, springkundig, bezieht man auf das rasche Hin- und Herspringen im Kriege, woher die Helden θοοί, θοοὶ πολεμισταὶ heißen. Achilleus ποδῶκης. vgl. 758. H, 240. βοηθός N, 477.

Τρωσὶ μὲν ἡγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ,
Πριαμίδης· ἅμα τῷ γέ πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ θωρήσσοντο, μεμαότες ἐγχειρῶν.

B

Δαρδανίων αὐτ' ἦρχεν εὐς παῖς Ἀγχίσαο,
Αἰνείας, τὸν ὑπ' Ἀγχίσῃ τέκε δὲ Ἀφροδίτη,
Ἴδης ἐν κνημοῖσι θεὰ βροτῶ ἐννηθεῖσα,
οὐκ ὅλος, ἅμα τῷ γε δύνω Ἀντήνορος υἱέ,
Ἀρχέλοχός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.

820

οἱ δὲ Ζέλειαν Ἴναιον ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης,
ἄφνειοί, πίνοντες ὕδωρ μέλαν Αἰσέποιο,
Τρῶες, τῶν αὐτ' ἦρχε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός,
Πάνδαρος, ᾧ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.

825

οἱ δ' Ἀδρήστεϊάν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ,

816—877. Die Heerführer der Troer und ihrer Hilfsvölker. vgl. K, 428 ff. Die Zahl der Truppen wird nicht genannt. vgl. aber B, 123 ff. Θ, 562 f. Die Leleger und Kaukonen (K, 429. Y, 329. Φ, 86 ff.) vermisst man, auch die Keteer, der λ, 520 f. gedacht wird. Die Kiliker (Z, 397. 415) waren wohl aufgerieben. Wie im Katalogos der Achaier finden sich hier sonst nicht vorkommende Namen. [Der κατάλογος oder διάκοσμος der Troer nebst seiner Einleitung ist noch später als der der Achaier gedichtet.]

816—839. Heerführer Troischer Völker.

816. Dem μὲν entspricht αὐτὲ 819. — μέγας, stehendes Beiwort der Helden, besonders des Hektor und Aias. — κορυθαίολος, helmschüttelnd, wogegen κορυθαίης X, 132 helmschüttelnd, welche Bedeutung man auch in κορυθαίολος suchte, indem man es paroxytonirte und von αἰόλλειν herleitete. Ausser Hektor hat Ares das Beiwort Y, 38.

818. μεμ. ἐγγ., ähnlich wie ἐγχεσίμωροι, eifrig mit den Speeren. Das α ist hier nothwendig gelangt.

819—821. Von Dardania aus war Ilios durch Ilos, einen Nachkommen des Iardanos, gegründet worden. Y, 216 ff. Für Δαρδάνιοι findet sich sonst Δάρδανοι oder Δαρδανίωνες.

Zwischen den Troern und den Hilfsvölkern werden sie häufig in der Anrede genannt, auch die Δαρδανίδες mit den Τρωιάδες. — δα, herrlich, stehendes Beiwort der Liebesgöttin, wie χρυσέη. — Ἴδης, wo er weidete (E, 313). — βρ. εὐν., (bei) einem Sterblichen gelagert. vgl. II, 176.

823. Archelochos fällt Z, 463 ff., Akamas II, 342 ff. Noch neun andere Antenoridae kennt die Ilias. — πάσης, παντοίης. vgl. A, 5.

824 f. Zeleia lag an den nördlichen Ausläufern des Ide, vier Stunden von der Mündung des Aisepos. — ἄφνειοί, in Folge ihrer glücklichen Lage. — πίνοντες. Ein später vielfach nachgebildeter Gebrauch. — μέλαν, wie δυοφερὸν I, 15, stehendes Beiwort des Wassers.

826 f. Dieser treffliche Bogenschütze fällt E, 290 ff. durch Diomedes. Der Bogen, den er A, 105 ff. führt, ist nicht von Apollon. τόξον ist nicht die Kunst des Bogenschießens, wie O, 440 f. zeigen. — καὶ hebt den Relativsatz als besonders bedeutsam hervor. vgl. 866. 872.

828 f. Die hier genannten Städte lagen im spätern Mysien bei Parion. Ἀδρήστεια, von Adrestos (830) benannt. — δῆμος. zu 517. — Ἀπαισός hält man für gleich mit Παισός E, 612. Andere sahen in Ἀπαισός den Namen eines Fürsten. — Πιτυεῖα,

καὶ Πιτύειαν ἔχον καὶ Τηρείης ὄρος αἰπύ, 8
 τῶν ἥρχ' Ἀδρηστός τε καὶ Ἀμφίος λυνοθώρηξ, 830
 νῆε δ'ὲν Μέρωπος Περκωσίον, ὅς περὶ πάντων
 ἤδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὐς παῖδας ἔασκεν
 στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τῶ δέ οἱ οὔτι
 πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον· μέλανος θανάτοιο.
 οἱ δ' ἄρα Περκώτην καὶ Πράκτιον ἀμφενέμοντο, 835
 καὶ Σηστόν καὶ Ἀβυδὸν ἔχον καὶ διὰν Ἀρίσβην,
 τῶν αὖθ' Ὑρτακίδης ἥρχ' Ἀσίος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
 Ἀσίος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
 αἰθῶνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἀπὸ Σελλήεντος.
 Ἰππόθοος δ' ἄγε φύλα Πελασγῶν ἐγχεσιμῶραν, 840
 τῶν, οἳ Λάρισαν ἐριβώλακα ναιετάασκον·
 τῶν ἥρχ' Ἰππόθοός τε Πύλαιός τ', ὅζος Ἀρης,
 νῆε δ'ὲν Λήθοιο Πελασγοῦ Τευταμίδαο.
 αὐτὰρ Θρήικας ἥγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἦρωες,

auch Πιτύα genannt, wie das nahe Lampsakos Πιτυοῦσα, alle von ihren Fichtenwäldern.

830—834. Die hier genannten Söhne des Merops werden A, 328 ff. getötet, dort aber nicht mit Namen bezeichnet. Verschieden sind der Adrestos Z, 37—65 und der Amphios E, 612. — λυνοθ., wohl als Bogen-schütze. zu 529. A, 328 ist einer von beiden Wagenlenker. — Περκωσίον. Die Söhne oder ihr Vater wanderten von Perkote am Hellespont aus. — οὐδέ fügt die Folge an. — ἔασκεν, wollte zulassen. — φθισήνορα, nur im Acc., wogegen φθισίμβροτος N, 339. — κῆρες. vgl. 302. — ἄγον, triebensie. vgl. E, 614. — μέλανος, κακοῦ, ὀλοοῦ, wie κῆρα μέλαιναν (839). zu E, 83.

835 f. Städte südlich vom Hellespont, mit Ausnahme des Flusses Πράκτιος, zwischen Lampsakos und Abydos (ἀμφεν. vgl. 853 f.), und des Abydos gegenüberliegenden Sestos (Herod. VII, 33). Ariasbe erwähnt Homer auch Z, 3.

837. Asios tritt zuerst M, 95 ff. auf, wo sich die beiden folgenden Verse finden; er fällt N, 384 ff.

839. αἰθῶν, dunkel, nicht brand-

roth. Es ist auch Beiwort des Eisens und der Stiere (v, 32).

840—877. Die Hälfsvölker, zuerst (bis 850) die Europäischen.

841. Unser Λάρισα oder Λάρισσα muss das in Pelasgiotis am Peneios gelegene sein. In Kleinasien waren später Orte dieses Namens bei Kyme, bei Ephesos und in Troas. Dass der Dichter auch ein Volk ganz in der Nähe derjenigen, welche mit den Achaiern gekommen, den Troern zu Hilfe kommen lässt, ist nicht zu verwundern. Das so bedeutende Larisa fehlt im Katalog der Achaiern. — ναιετ., wie 599.

842 f. Hippothoos fällt P, 288 ff.; sein Bruder wird sonst nicht erwähnt. Die Lesbier wollten unter Pylaios nach Troia gezogen sein. — Der Vater des Lethos heisst sonst Τευταμίδης; bei Homer liegt Τεύταμος zu Grunde. vgl. zu 566.

844 f. Der Dichter geht weiter nach Osten. Den hier gemeinten Thrakern gehört auch die Stadt Αἰνός an. vgl. A, 520, wo unser Peiroos oder vielmehr Πείρωος Sohn des Imbrasos heisst. Er fällt durch Thoas (A, 527 ff.), Akamas (E, 462), der Sohn des Eussoros, durch Aias

ὅσσους Ἑλλήσποντος ἀγάρροος ἐντὸς ἔργει. B

Εὐφημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητῶν,
νῖός Τροϊζήνοιο διοτρεφείος Κεάδαο. 846

αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους
τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος, ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος,
Ἀξιοῦ, οὗ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν. 850

Παφλαγόνων δ' ἦγελτο Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ
ἐξ Ἑνετῶν, ὅθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων,
οἳ ῥα Κύτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμοντο
ἀμφί τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δώματ' ἔναιον,
Κρωμνάν τ' Αἰγιαλὸν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυθίνους. 855

αὐτὰρ Ἀλιζώνων Ὀδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον
τηλόθεν ἐξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη.

Μυσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ Ἐννομος οἰωνιστής·
ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσατο κῆρα μέλαιναν,
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδάκρεος Αἰακίδαο 860
ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρωῶας κεραίει καὶ ἄλλους.

Φόρκυς αὖ Φρύγας ἦγε καὶ Ἀσκάnios θεοειδής

(Z, 8 ff.). — ἀγάρροος. Homer betrachtet, wie Herodot (VII, 85), den Hellespontos als einen Fluss, den er ἀγάρροος und πλατύς von seiner ausserordentlich starken Strömung und seiner grossen Breite nennt.

846 f. Der Führer der westlichen Kikonen (I, 39 f.) heisst P, 73 Μέντης. — Κεάδης, Patronymikum von einem Κεάς.

848 f. Pyraichmes (Feuerlancer) fällt durch Patroklos II, 287 ff. Sonst erscheint als Führer der Paioner Ἀστεροπαῖος (Φ, 140 ff. 154 ff. vgl. M, 102. P, 217. 351. Ψ, 560. 608). Ueber die Paioner Herod. V, 13. VII, 118. 124.

850 f. Ἀξιοῦ, westlich vom Strymon. Dasselbe wird vom Enipeus I, 239 gerühmt. — κάλλιστον, das schönste ist, das. Das Wasser des Axios ist jetzt sehr trübe.

851 f. Hier kehrt der Dichter nach Asien zurück, wo er an der Südseite des Pontos Euxeinus, östlich vom Parthenios beginnt und immer weiter nach Süden geht. — Πυλαιμένης fällt E, 576 ff. durch Menelaos. — λάσ. κῆρ, umschreibend. zu A, 189.

vgl. II, 554. — ἐξ Ἑν., ἐών, wie 857. Ueber die Ἑνετοί Liv. I, 1. — ἀγροτ., ἀγρίων. Die Endung ist bloss ableitend, wie in ὀρέστερος. Später bildete man ὄναγρος, ἵππαγρος u. s. w., wonach auch equiferus.

854 f. κλυτὰ, prächtig, stehen- des Beiwort zu δώματα, wie ἀγα- κλυτὰ und καλά. — Ἐρυθῖνοι, eine von der rothen Erde benannte Stadt. zu 647. Andere verstehen darunter die beiden später Ἐρυθρίνοι genannten Felsen am Meere.

856 f. Die Halizonen sind die spätern Chalyber. Odios fällt E, 89. Unser Epistrophos (vgl. 517. 692) kommt sonst nicht vor.

858. Die Myser wohnen östlich vom Aisepos (825). vgl. N, 5. — P, 218 werden unter den Führern der Hülfsvölker genannt Χρομῖος τε καὶ Ἐννομος οἰωνιστής.

860 f. vgl. Φ, 25 f., wo keiner der Getödteten mit Namen genannt wird.

862 f. Ein Phorkys, neben Chromios und Ennomos P, 218 genannt, Sohn des Phainops, wird von Aias P, 812 ff. getödtet. Nach N, 792 f.

τῇλ' ἐξ Ἀσκανίης μέμασαν δ' ὕμνῳ μάχεσθαι. . 2

Μήροσιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἀντιφος ἡγησάσθην,
 υἱε Ταλαιμένεος, τῷ Γυγαίῃ τέκε λίμνη, 865

οἱ καὶ Μήονας ἦγον ὑπὸ Τρωάδ' ἑσταῶτας.

Νάστης αὖ Καραῶν ἡγήσατο βαρβαροφώνων,
 οἱ Μίλητον ἔχον Φθιρῶν τ' ὄρος ἀκριτόφυλλον
 Μαιάνδρου τε ῥοὰς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Νάστης ἡγησάσθην, 870

Νάστης Ἀμφίμαχός τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,
 ὅς καὶ χρυσὸν ἔχων πόλεμόνδ' ἱεν ἥντε κούρη,
 νῆπιος, οὐδέ τί οἱ τό γ' ἐπήρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 ἀλλ' ἐδάμῃ ὑπὸ χερσὶ ποδάκεος Αἰακίδαο
 ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαίφρον. 875

Σαρπηδῶν δ' ἦρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
 τηλόθεν ἐκ Λυκίης, Ξάνθου ἄπο διμήεντος.

waren gestern Morys und Askanios, des Hippotion Söhne, ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος gekommen. Askanie lag an der λίμνη Ἀσκανία (jetzt See von Isnik). Die Alten wollten an letzterer Stelle ein Askania in Mysien verstehen. — μέμ. Man erwartete ein Partic. oder einen Relativsatz. — ὕμνῳ und ὕμνῳ, Treffen, proelium, werden ganz gleich mit μάχη, πόλεμος, δημοτής gebraucht.

864. Die Μήονες ἱπποκορονται erscheinen als Hülfsvölker K, 481 neben den Phrygern, ein Meioner Phaistos aus Τάρνῃ E, 48 f. Als frühern Namen der Lyder nennt Herodot Μήλονες. Die spätere Form Μαίων hat Homer nur in einem griechischen Namen (Δ, 394), und diesen Namen legt die Sage auch Homers Vater bei. — Unter den Führern der Hülfsvölker findet sich Μέσθλης P, 216, aber nicht Ἀντιφος. — Γυγαίῃ λίμνη (Y, 390 f.), hier die Nymphe des Sees, wie eine νυμφὴ νηίς Mutter des Meioners Iphition war (Y, 384 f.).

866. καί, ähnlich wie 827.

867 f. Den Nastes kennt die Ilias so wenig, wie seinen nachträglich 870 f. genannten Bruder Amphimachos und beider Vater. Das wiederholte αὖ (862, 864) statt δέ oder αὐτάρ bedingte der Vers. — βαρβαροφ. geht auf die Härte der Mundart, wie ἀγριόφωνος θ, 201. Homer kennt βάρβαρος nicht. — Den von den Fichtenzapfen benannten Berg hält man für den Latmos oder den Grion. — ἀκριτόφ., laubvoll, mit unzähligem Laube. zu 796.

870—872. Die Nachstellung des Nastes bedingte 870 der Vers; 871 tritt er wieder voran, und auf ihn bezieht sich ὅς 872. — χρυσός, im Haare (vgl. P, 52), nicht von goldener Rüstung (θ, 49) oder einem goldenen Schilde (ψ, 165). — νῆπιος, wie 38.

874 f. vgl. 860 f.

876 f. Die beiden berühmtesten Heerführer der Hülfsvölker werden ganz kurz erwähnt. — τηλ., wie 849. 857. — Ξάνθου, wovon die Xanthische Ebene benannt ist (Herod. I, 176).

Ὅρκοι. Τειχοσκοπία. Πάριδος καὶ Μενελάου μονομαχία.

Αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕκαστοι, Γ
 Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὥς·
 ἦντε περ κλαγγὴ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό,
 αἶ τ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,
 κλαγγῇ τὰι γε πέτονται ἐκ' Ὀκεανοῖο ῥοάων, 5
 ἀνδράσι Πυγμαλίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρονσαι·
 ἡέριαι δ' ἄρα τὰι γε κακὴν ἔριδα προφέρονται.
 οἱ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
 ἐν θυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.
 εὐτ' ὄρεος κορυφῇσι Νότος κατέχευεν ὀμίχλην, 10
 ποιμέσιν οὔτι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτός ἀμείνω·
 τόσσον τίς τ' ἐπὶ λεύσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λᾶαν ἦσιν·
 ὥς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσαλος ὄρνυτ' ἀελλῆς
 ἐρχομένων· μάλα δ' ὥκα διέπρησσαν πεδίοιο.

DRITTES BUCH.

1—14. Anrücken beider Heere.

1. Der Vers schliesst an die Schilderung B, 474—483 an. — ἕκαστοι, in beiden Heeren. zu B, 775.

2. Τρῶες, das ganze Troische Heer. — ἐνοπῇ (von ἐνέπειν), Laut, Geschrei, tritt verstärkend hinzu, wie Homer häufig Synonyma verbindet.

3—7. Ausführung derangedeuteten Vergleichung. Zeit und Absicht des Zuges werden nachträglich bezeichnet. — οὐρ. πρό, vor dem Himmel her, am Himmel her. — Zu 4 f. vgl. Herod. II, 22. — οὖν. zu A, 57. — Der nördliche Winter wird als Regenzeit gedacht. — ἀθέσφατος, gewaltig, ein mit α verstärktes θέσφατος, eigentlich von Gott verkündet. vgl. θέσις, wogegen ἄσπετος, unnennbar. — Am Okeanos wohnen dem Dichter die Pygmaien, wie die Kimmerier A, 14. — ἐπὶ mit dem Gen., wie auch der einfache Gen. vom Ziele steht. vgl. A, 485. E, 700. Dass die Kraniche im äussersten Süden die Fäustlinge jährlich tödten, war Volkssage. τὰι γε (5) nimmt das αἶ auf. — ἡέριαι, am ersten Morgen nach ihrer Ankunft. vgl. A, 497. — ἀνδρ. Πυγμ.,

wie Φρύγας ἀνδρας 185. vgl. E, 779.

— ἔριδα προφέρεσθαι, certamen edere, Kampf erheben. — ἐν θυμῷ, wie ἐνὶ θυμῷ B, 223, meist θυμῷ.

8 f. Derselbe Gegensatz A, 429 ff. Bei Xenophon Anab. I, 8, 11 gehen die Griechen σιγῇ καὶ ἡσυχῇ, die Barbaren κραυγῇ. — μεμ. ἀλεξ. ἀλλ., vom Muth, mit dem sie dem Feind entgegengehen. vgl. P, 364 f.

10—14. Die aufgeregte Staubwolke wird mit dichtem Nebel verglichen. — εὐτε, hier und T, 386 nicht zeitlich, sondern wie sonst ἦντε, die aufgelöste, durch Verlängerung des e dem Vers angepasste Form. vgl. ἦς neben εὐς. — κλέπτῃ, von Kindern oder Schafen. — τόσσον ἐπὶ, wie B, 616. Aehnliche Längenbezeichnungen vom Diskos (Ψ, 491. 523), vom Pfeile (μ, 83 f.). vgl. auch K, 351 f. — κονίσαλος (von σάλος Aufregung, Staubwolke, wofür schon bei Herodot. κονιορτός. — ἀελλῆς, dicht, zusammengedrängt (von einem Neutrum ἀελλος. vgl. εἰλεῖν, οὐλαμός), collectus (Hor. sat. I, 4, 31), wofür Homer sonst ἀολλῆς hat. — Zu 13 f. vgl. B, 784 f.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες, 2
 Τρῶσιν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος θεοειδής, 10
 παρδαλέην ὥμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα
 καὶ ξίφος· αὐτὰρ ὁ δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ
 πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους,
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτήτι. 20

τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 ἐρχόμενον προπάραιθιν ὁμίλου, μακρὰ βιβάντα,
 ὥστε λέων ἐχάρη, μέγαλ' ἐπὶ σώματι κύρσας,
 εἵρων ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα,
 πεινάων· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴ περ ἂν αὐτόν 25
 σεύωνται ταχέες τε κύνεις θαλεροί τ' αἰζηοί·
 ὥς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν· φάτο γὰρ τίσεσθαι ἀλείτην.
 αἰνίκα δ' ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.

τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδής 30
 ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ,
 ἃς δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλείνων.

15—37. *Alexandros fordert alle Achaier zum Kampfe heraus, zieht sich aber vor Menelaos zurück.*

16. *Τρῶσιν*, unter den Troern. — *προμ.*, ἐν προμάχοις ἦν. vgl. 44.

17. Die Tracht des Schützen. Als solcher tritt Alexandros meist in der Ilias auf. Der Köcher wird nicht ausdrücklich erwähnt. Er trägt keinen Panzer. vgl. 332 f.

18 f. ὁ, ohne besondern Nachdruck. — Dass er in jeder Hand eine Lanze trägt, wird nur nebensächlich erwähnt. Zum Zweikampf war er noch nicht gerüstet. — *κεκορ.*, gerüstet, versehen. Eben so steht ἀπαχμένα χαλκῷ. Der Plur. neben dem Dual. — *προκαλ.*, nicht durch Worte, sondern durch sein Auftreten.

21 f. δέ entspricht dem μέν 16. — ἐνόησεν, vom Wagen herab (29). — ἀρηίφιλος (vgl. δῖφιλος), mit Ausnahme von B, 778 und I, 550 nur von Menelaos. i ist Bindevocal, wie in Ἀρηίλυκος, διπετής, μαψίλογος. — ὁμίλος, Haufe, von ὅμος, nicht mit dem digammirten ὄλη, Schaar, zusammengesetzt. — βιβάντα, wie Aristarch schrieb. Die Handschriften

haben hier βιβῶντα, wie προβιβῶντα ο, 255, βιβῶσα λ, 539, meist aber die Form mit α. Nur eine von beiden Formen kann Homerisch sein. — Mit grossen Schritten nach Art der Helden ging er einher.

23. Als Nachsatz tritt der die freudige Begier bezeichnende Vergleich ein. — σῶμα bei Homer nur von todtten Körpern.

25 f. μάλα, von der festen Uebersetzung, wie Φ, 24. zu A, 85. — γάρ τε begründet das ἐχάρη. — εἴ περ ἂν. zu B, 597.

28. τίσεσθαι. Der Inf. Fut. steht bei den Zeitwörtern des Sagens und Meinens auch in Prosa regelmässig von einer zukünftigen, der Aor. ohne ἂν nur von einer vergangenen Handlung. Die ganz unverhältnissmässig geringe Zahl von Stellen, wo der Inf. Aor. von der Zukunft steht, sind verdorben und meist leicht herzustellen, grösstentheils schon aus bessern Handschriften verbessert.

31. κατεπλήγη, beim Anblicke des in Wuth auf ihn stürmenden Helden. — ἦτορ, Acc. der Beziehung, wie in τετιμημένος ἦτορ.

ὥς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλινόροσος ἀπίσθη Γ
 οὔφρος ἐν βήσσης, ὑπὸ τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
 ἄψ τ' ἀνεχώρησεν, ὥχρός τέ μιν εἶλε παρειάς, 35
 ὥς αὐτίς καθ' ὁμίλον ἔδν Τρώων ἀγερώχων
 δείσας Ἀτρείος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδής.
 τὸν δ' Ἐκτωρ νείκεσσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν
 Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἡπεροπεντά,
 αἰθ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι. 40
 καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν,
 ἢ οὕτω λώβην τ' ἔμεναι καὶ ὑπόπιον ἄλλων.
 ἢ που καγχαλώοσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
 πάντες ἀριστῆα πρόμον ἔμμεναι, οὕνεκα καλὸν
 εἶδος ἔπ'· ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσίν, οὐδέ τις ἀλκή. 45
 ἢ τοιόσδε ἔων ἐν ποντοπόροισι νέεσσιν
 πόντον ἐπιπλώσας, ἐτάρους ἐρήρας ἀγείρας,
 μιχθεὶς ἄλλοδαποῖσι γυναικ' εὐεידέ' ἀνῆγγες

33—35. Der Vergleichungspunkt liegt im entsetzten Zurücktretten. — τε kann hier nicht zu ὅτε gehören, wie A, 259, wo es an ἐν δαιτὶ anschliesst, auch kaum zu ὥς, das durch δέ angeknüpft wird, sondern nur zu τίς, wie τίς τε I, 632. M, 150. Z, 90 und häufig in Gleichnissen hervorhebend steht. vgl. Θ, 338. P, 61. 133. — παλινόροσος ἀπ., zurückfahrend wetritt. — ἐν βήσσ., ἐὼν, nähere Bestimmung zu τίς τε. — ὑπὸ-ἔλλαβε. vgl. Θ, 452. zu A, 401. — γυῖα, σφυρά, Knöchel, eigentlich das Gekrümmte (vgl. γυῖον, γύης). γυῖα ποδῶν N, 512. — ἄψ τ' (nicht ἄψ δ'), mit den besten Handschriften. — ἀνεχώρ. von der Flucht aus der Bergschlucht. Verg. Aen. II, 379—382.

38—75. Auf Hektors Tadel erklärt sich Alexandros zum Zweikampfe mit Menelaos bereit.

38. νείκεσσεν, schalt. — ἰδὼν, αὐτίς.

39. Δύσπαρι, Unglücksparis, wie δυσαριστοτόχεια, Κακοῦλιον. — ἡπερ., Verführer. vgl. 399. E, 349.

40. Das doppelte τε verbindet zwei Wünsche, durch deren Erfüllung dasselbe erreicht würde. ἄγονος,

ἔμεναι (μὴ γενέσθαι, μὴ φῦναι). ἄγονος (von γονή), ungeboren. So wird verbunden γαμέοντί τε γεινομένῳ τε δ, 208.

41. καί, bethuernd, ja. zu A, 218. — καί — ἦεν, parenthetisch.

42. λώβη, probum, Schimpf, wie ἔλεγχος (B, 235). — ὑπόπιος ἄλλων, invisus aliis. zu A, 143.

43—45 führen die Schmach aus, welche er eben auf die Troer gebracht. — καγχ., frolocken. — πάντες, die da meinten. — ἀριστῆα, ein Held sei der Vorkämpfer (vgl. 16). ἀριστῆα, nur hier, sonst im Sing. nur ἀνδρὸς ἀριστῆος, wie O, 489. — καλόν, wie sonst ἀγῆτόν Beiwort zu εἶδος ist. Selten wird so das Beiwort durch den Veraschluss vom unmittelbar folgenden Hauptworte getrennt. — ἔπ', wie A, 515. — οὐκ ἔστι, wie sich jetzt zeigt. Eigentlich sollte dieses als Beobachtung der Achaier sich anschliessen. — ἀλκή, Stärke, muthige Kraft. vgl. A, 245. Z, 265.

46—51. Konnte ein solcher Feigling eine fremde Frau zu entführen sich erdreisten?

47—40. ἐκινῶν und μιχθεὶς von auf einander folgenden Handlungen;

ἐξ ἀπλής γαίης, νυὸν ἀνδρῶν αἰχμητάων; *
 πατρὶ τε σὺ μέγα πῆμα πόλῃ τε παντί τε δήμῳ, 50
 δυσμενέσιν μὲν χάρμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ.
 οὐκ ἂν δὴ μείνειας ἀρηίφιλον Μενέλαον;
 γνοίης χ', οἶον φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν
 οὐκ ἂν τοι χραίσμῃ κίθαρις τὰ τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
 ἣ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίῃσι μυγείης. 55
 ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμενες ἣ τέ κεν ἦδη
 λάινον ἕσσο χιτῶνα κακῶν ἔνεχ', ὅσσα ἔοργας.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 Ἔκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνέκισσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν
 αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκυς ὥς ἐστιν ἀτειρής, 60
 ὅς τ' εἰσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς ῥά τε τέχνη
 γήμιον ἐκτάμνησιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν·
 ὥς σοὶ ἐνὶ στήθεσσι νῶος ἀτάρβητος νόος ἐστίν.
 μή μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσέης Ἀφροδίτης·
 οὐ τοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα, 65
 ὅσσα κεν αὐτοὶ δώσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἂν τις ἔλοιτο.

ἀγείρας ist dem ἐπιπλ. untergeordnet. — ἐρίηρες, gefällig, von ἥρ, Gefallen. zu A, 572. — ἀνήγες, hinbrachtest. ἀνά vom Zielpunkte, wie I, 338. O, 29. — ἀπλής. zu A, 270. — νυόν, mit Bezug auf Agamemnon. — ἀνδρ. αἰχμ. zu A, 290.

50 f. Die Acc. bezeichnen den Erfolg der Entführung. vgl. A, 207. 759. — κατηφ., Beschämung, von κατηφής, betroffen (Stamm ἀφ, ἀπ).

52—55. Du wagst nicht dem Manne zu stehen, dessen Weib du geraubt, da du nur in Weiberkünsten stark bist. — οὐκ ἂν mit dem Opt. in der bittenden Frage, wie ζ, 57, hier ironisch. — γνοίης κε, dann würdest du fühlen. — χραίσμῃ. Der Coni. mit ἂν von dem im gesetzten Falle Erwarteten. So steht der Coni. nach einem Opt. auch A, 387. χραίσμοι hat Homer nie. — τὰ, ἣ und τό hinweisend. Unter den Gaben der Liebesgöttin werden zwei hervorgehoben. Der Gedanke, er würde dich tödten, wird mit eigenthümlicher Ironie ausgesprochen. — μυγείης,

sinkest, eigentlich von der Verbindung, Berührung.

56 f. τε schliesst sich an ἣ, wie an ὅς und Relativadverbia (E, 835), wogegen γάρ (B, 242) das logische Verhältniss der Sätze hervorhebt. — Ein steinernes Kleid anziehen, von der Steinigung (κατάλευσις), nahm der Dichter aus dem Volksmunde.

59. Der Nachsatz zu ἐπεὶ wird über dem Lobe Hektors (60—63) vergessen, wie dies am Anfange der Rede nach ἐπεὶ, aber auch sonst bei lebhafter Darstellung geschieht.

60. ἀτειρής, ἀδάμαστος, hart, hier nicht Beiwort zu πέλεκυς, wie sonst häufig bei χαλκός.

61—63. εἰσι, hier präsentisch. — ὑπό, von dem die Handlung Erwirkenden, durch, unter. vgl. 128. A, 276. Z, 73. A, 391. — ὀφέλλει, mehrt, durch seine Schwere. — ἀτάρβητος ist nicht Prädicat.

64—66. πρόφερε, wirf vor. — χρυσέη, stehendes Beiwort der Aphrodite, wie δῖα, von ihrem Goldschmucke.

νῦν αὖτ', εἰ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἢ δὲ μάχεσθαι, Γ
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς,
 αἰτὰρ ἐμ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
 συμβάλετ', ἅμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι. 70
 ὁπλότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
 κτήμαθ' ἐλὼν εὖ πάντα γυναῖκά τε οἴκαδ' ἀγέσθω·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃτα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίοντε Τροίην ἐριβόλακα, τοὶ δὲ νεέσθων
 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα. 75
 ὥς ἔφαθ'· Ἐκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
 καὶ ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας.
 [μέσσον δουρὸς ἐλὼν· τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.]
 τῷ δ' ἐπιτοξάζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
 ἰοισὶν τε τιτυσκόμενοι λάεσσι τ' ἔβαλλον. 80
 αἰτὰρ ὁ μακρὸν ἄνυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ἰσχεσθ', Ἀργεῖοι· μὴ βάλλετε, κοῦροι Ἀχαιῶν·
 στείται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυθαίολος Ἐκτωρ.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοντο μάχης ἀνεῶ τ' ἐγένοντο
 ἰοσυμένως· Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν· 85
 κέλνυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐκκνήμιδες Ἀχαιοί,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεικὸς ὄρωρεν.

— ἀποβλ. zu B, 361. — ὄσσα, so viel. — ἐλὼν, sponte.

67 f. νῦν αὖτε, im Gegensatze zu den sonst ihn erfreuenden Gaben der Liebesgöttin. — ἄλλους, nicht substantivisch, wie 102. — κάθισον, wie ἴζε B, 58.

69 f. ἐν μέσσω, in medio. vgl. Liv. I, 25. — συμβάλλειν, committere, aneinander lassen, sonst meist aneinander kommen. — κτήματα, die er dem Menelaos geraubt. vgl. H, 363.

72. εὖ gehört zu οἴκαδ' ἀγέσθω. vgl. A, 19. σ, 260. Homer verbindet μάλα πάντες, nie εὖ πάντες.

73 f. οἱ ἄλλοι wird in V. 74 getheilt, in welchem ναίοντε auf die Troer geht, τοὶ auf die Achaier. — ταμόντες, schliessend, zu B, 124. — Der Opt. von dem, was Alexandros wünscht.

75. Neben Ἄργος, die Herrschaft Agamemnons, tritt ganz Griechen-

land (A, 254). — ἱπποβ. zu B, 287.

76—120. Auf Hektors Vorschlag geht Menelaos ein; man lässt den Priamos und die zum Vertrage nöthigen Opferthiere kommen.

77 f. ἀνέεργε, drängte zurück. — μέσσον, in der Mitte. Er fasste den Speer wohl, was der Dichter übergeht, wagerecht mit beiden Händen. — ἰδρύνθ. Aber erst später setzen sie sich. Der Vers ist aus H, 56 eingeschlichen, fehlt auch in der besten Handschrift.

80 f. Da ἐπιτοξάζεσθαι nur vom Bogenschusse stehen kann, so gehört das erste eigentlich zu diesem, nicht zu τιτυσκ. — ἔβαλλον, schossen.

82 f. μὴ βάλλετε, lebhaftes Asyndeton. — στείται, hier zeigt an, gibt zu verstehen, eigentlich verkündet. zu B, 597. Daher ἐρέειν, wie immer, mit Futurbedeutung.

87. μῦθον, vom Vorschlage. vgl. H, 358.

ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς 3
 τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
 αὐτὸν δ' ἐν μέσσοις καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον 90
 οἶους ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
 ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
 κτήμαθ' ἐλὼν εὖ πάντα γυναῖκά τε οἴκαδ' ἀγέσθω.
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃτα καὶ ὅρκια πιστὰ τάμωμεν.
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ. 95.
 τοιοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος
 κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἰκάνει
 θυμὸν ἐμόν· φρονέω δὲ διακρινθῆμεναι ἤδη
 Ἀργείους καὶ Τρῶας, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε
 εἴνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἀρχῆς. 100
 ἡμέων δ' ὁπποτέρῳ θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
 τεθναίῃ ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.
 οἴσσετε δ' ἄρν', ἕτερον λευκόν, ἕτερον δὲ μέλαιναν,
 Γῇ τε καὶ Ἥελι· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.
 ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὅφρ' ὅρκια τάμνη 105
 αὐτός, ἐπεὶ οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι,
 μήτις ὑπερβασίῃ Διὸς ὅρκια δηλίσσεται.

89. πουλοβ., vielnährend, stehendes Beiwort des Erdbodens (χθών). — Der Dativ der Ruhe, wie A, 593.

95. Formelvers. — σιωπῇ, die Folge des Verstummens. vgl. 84.

97—100. Er bedauert den verderblichen Krieg am meisten, weil er ihn veranlasst hat. — φρονέω, hier censeo, ich stimme dafür, nicht ich glaube, hier allein bei Homer mit dem Acc. cum infin. Deshalb kann hier der Aorist gesetzt werden, während bei den Zeitwörtern des Glaubens und Meinens der Aorist nur von der Vergangenheit steht. — διακρ., aneinander kommen. Das Gegentheil ist συνίεναι, συμβάλλειν. — πέποσθε, lebhafter Uebergang zur Anrede; denn die Rede ist, wie die Hektors, an beide Völker gerichtet. — ἔριδος, Zwist mit Alexandros des Raubes wegen. — Statt καὶ ἄ. ἔνεκ' ἀρχῆς erwartete man ἢς ἤρξε Ἀλέξανδρος. vgl. 87. Leichter wäre Zenodots Lesart ἀρχῆς statt ἀρχῆς, wie Z, 356.

101. θάνατος καὶ μοῖρα, wie auch θάνατος καὶ πότμος, κῆρες θανάτοιο. μοῖρα θανάτοιο. — τέτυκται, bestimmt ist, wie δ, 771.

103 f. οἴσσετε, präsentisch, wie ἄξετε 105, dagegen οἴσομεν 104 Fut. — ἄρν', ἄρνε. vgl. 117. — Das schwarze ist für die dunkle Erde. Von den drei zum Vertrag nöthigen Lämmern müssen die ihn anbietenden Troer zwei, ein weisses männliches für Helios, ein schwarzes weibliches für Ge, bringen. T, 197. 252 ff. opfert Agamemnon einen Eber dem Zeus und dem Helios, ruft aber ausser diesen noch die Ge und die Erinnyen an.

105 f. Πριάμοιο βίην, epische Umschreibung. — τάμνη, schliesse. — ὑπερφίαλος, übermüthig (eigentlich übergewachsen), wie υπερήνωρ. Zunächst schwebt Alexandros vor.

107. Der Satz schliesst die auf des Priamos Anwesenheit sich gründende Erwartung an. — Διός, der

αἰεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἠερέθονται· Γ
οἷς δ' ὁ γέρον μετέρσιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω
λεύσσει, ὅπως ὅχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται. 110
ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε,
ἐλπόμενοι παύσεσθαι οἰζυροῦ πολέμοιο.
καὶ ῥ' Ἰππους μὲν ἔρυσαν ἐπὶ στήσας, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί,
τεύχεά τ' ἐξεδύοντο· τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ
πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα. 115
Ἐκτορ δὲ προτὶ ἄστυ δύω κήρυκας ἔπεμπεν,
καρπαλλίμως ἄρνας τε φέρειν Πριάμῳ τε καλέσσαι.
αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προΐει κρείων Ἀγαμέμνων,
νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς ἰέναι, ἥδ' ἄρ' ἐκέλευεν
οἰσέμεναι· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθῃσ' Ἀγαμέμνονι δῖω. 120
Ἴρις δ' αὖθ' Ἑλένη λευκωλένῃ ἄγγελος ἦλθεν,
εἰδομένη γαλόω, Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,
τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἑλικάων,
Λαοδίκην, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρῃ ἥ δὲ μέγαν ἰστὸν ὕφαινεν, 125
δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέκασσεν ἄεθλους

ihr Zeuge und Rächer ist (280. H, 411), wie θεῶν 245. Xen. Anab. II, 5, 7 οἱ θεῶν ὄρκοι.

108—110. Die Gegenwart eines Greises ist besser. — ἠερέθονται, flattern, sind unbeständig. — οἷς δ' γέρον μετ., für diejenigen, unter denen ein Greis (allgemein als Gattungsbegriff) sich befindet. — πρόσσω καὶ ὀπί. A, 343. — ὅπως ὅχ' ἄρ. γένηται, wie es am allerbesten werde. [Diese drei Verse verwarfen die Alexandriner mit Recht.]

112. παύσ. vom Ende des Krieges. Anders H, 376.

113. ἐπὶ στήσας, reihenweise, wie sie standen. zu B, 687.

114 f. μὲν hebt hervor (zu A, 77. E, 36), bezieht sich nicht auf 116. — ὀλί. — ἄρουρα führt das πλησ. ἀλλήλων näher aus. — ἀμφίς, dazwischen, zwischen den neben einander gelegten Rüstungen, nicht auf beiden Seiten (bei Troern und Achaiern). vgl. H, 342.

116—120. Ταλθ. vgl. A, 320. — ἄρ', hier nicht ἄρνε, wie 103.

121—145. Durch Iris vom bevorstehenden Kampfe benachrichtigt, eilt Helene zum Skaiischen Thore.

121. Iris, sonst Götterbotin, handelt hier aus eigenem Antriebe. Der Dichter, der ihrer bedurfte, konnte sie hier nicht wohl durch Zeus senden lassen. Aehnlich E, 353.

122 f. γαλόω, γάλω, glos, Schwägerin. — Die Wiederholung von Ἀντηνορίδης fällt uns auf. — εἶχε, ἄλοχον. vgl. Z, 398. auch in Prosa. — Helikaon, als Sohn des Antenor, findet sich nur hier.

124. Λαοδίκην, mit gewohnter Attraction. Auch Z, 252 heisst Laodike die schönste Tochter des Priamos, dagegen N, 365 f. Kassandra.

125. μέγαρον, hier vom Frauengemache (θάλαμος). vgl. 142. X, 440.

126. δίπλακα, διπλήν, διπτυχον, duplicem. Die gewebte χλαῖνα ist so gross, dass man sie doppelt nehmen kann. Der Gegensatz ist

Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων, 3
 οὓς ἔθεν εἴνεκ' ἑκασχον ὑπ' ἄρης παλαμάων.
 ἄγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκεία Ἴρις
 δεῦρ' ἴθι, νύμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδῃαι 90
 Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 οἱ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυν ἄρηα
 ἐν πεδίῳ, ὅλοοιο λιλαιόμενοι πολέμοιο,
 οἱ δὲ νῦν ἔαται σιγῇ, πόλεμος δὲ πέπανται,
 ἄσπιοι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν. 135
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἐγχείρσι μαχέσονται περὶ σείω·
 τῷ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήσῃ ἄκοιτις.
 ὥς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἡμερον ἔμβαλε θυμῷ
 ἀνδρός τε προτέροιο καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκῆων. 140
 αὐτίκα δ', ἀργεννῇσι καλυψαμένη ὀθόνησιν,
 ὠρμαῖ' ἐκ θαλάμοιο, τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,
 οὐκ οἶη, ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο,
 Αἶθρη, Πιτθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἔκανον, ὅθι Σχαιαὶ κύλαι ἦσαν. 145

ἀπλοῖς (Ω, 230). Διπλοῖς findet sich bei Homer nicht. Zur kunstreichen Weberei vgl. Ξ, 179. Χ, 441.

128. ἔθεν, orthotonirt, weil es stark betont ist, nicht reflexiv. — ὑπ' zu 61. — παλαμάων, vom gewaltsamen Angriff, wie Ε, 558. Häufiger steht so χεῖρες.

129. zu Β, 795.

130 f. δεῦρ' ἴθι, wie im Plur. δεῦτε (δεῦρ' ἴτε), im Sinne von komm. — νύμφα, auch freundliche Anrede von Frauen, Voc. von νύμφη. — θέσκε. ἔργα, Wunderdinge.

132. Der Relativsatz tritt voran. — πρὶν, bisher. — ἐπιφέρειν ἄρηα, Krieg bringen, vom Kampfe, nicht, wie später πόλεμον ἐπιφέρειν, mit Krieg überziehen. — πολύδακρυν, wie bei πόλεμον δακρυνόεντα stehendes Beiwort ist.

134 f. ἔαται, ruhen aus, nicht sitzen. Das begründende πόλ. δὲ πέπανται drängt sich parenthetisch ein. — κεκλιμένοι, gelehnt auf. Die grossen Schilde haben sie auf die Erde gestellt. — παρὰ, daneben.

— περ., mit der eisernen Spitze. vgl. Κ, 152 f. Oben 114 f. ist dies nicht erwähnt.

138. κε νικήσαντι. vgl. 71. — κεκλήσῃ, du wirst sein. zu Α, 293.

140. ἄστν, wie πόλις, von der Vaterstadt. — τοκῆων. Die Leda und den Tyndareos denkt sie sich noch als lebend. Dass sie eigentlich Tochter des Zeus ist (199), tritt hier zurück.

141. ἀργεννός geht, wie ἀργής 419, auf die weisse Farbe, nicht auf die Reinheit. — καλ. Sie zieht ein weisses Gewand (ὀθόνην) an. vgl. 385. Des Schleiers, (Ξ, 184. α, 334) wird hier nicht gedacht.

143—145. Aithra ist des Theseus Mutter. Schon bei Arktinos (S. 4) bringen ihre Enkel Demophon und Akamas sie nach der Heimat zurück. Spätere berichten, die Dioskuren hätten sie mit sich geführt, als sie ihre von Theseus geraubte Schwester Helene aus Aphidnai befreiten. — Σχαιαί, auch ohne κύλαι (263) vgl. Einl. S. 19.

οἱ δ' ἄμφι Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἦδ' ἑομοίτην Γ
 Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἰκετάονά τ', ὅζον Ἄρην,
 Οὐκαλέων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
 εἶατο δημογέροντες ἐπὶ Σχαιῇσι πύλῃσιν,
 γῆραι δὴ πολέμοιο πεπνυμένοι, ἀλλ' ἀγορηταί 150
 ἐσθλοί, τεττίγεσσιν ἑοικότες, οἳ τε καθ' ὕλην
 δεινδρέω ἐφεζόμενοι ὅπα λειριόεσσιν ἔλαιν'
 τοιοὶ ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἦντ' ἐπὶ πύργῳ.
 οἱ δ' ὥς οὖν εἶδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰούσαν,
 ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον 155
 οὐ νέμεσις Τρώας καὶ ἐκνημίδας Ἀχαιοὺς
 τοιῷδ' ἄμφι γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν
 αἰνῶς ἀθανάτησι θεῇς εἰς ὧπα ἔοικεν.
 ἀλλὰ καὶ ὥς, τοίη περ ἑοῦσ', ἐν νηυσὶ νεέσθω,
 μῦθ' ἡμῖν τεκέεσσιν ἵππας πῆμα λίποιτο. ΙΙΙΙ
 ὥς ἄρ' ἔφην Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλίσσατο φωνῇ
 δεῦρο πάροιθ' ἔλθοῦσα, φίλον τέκος, ἔξεν ἔμελλο,
 ὅφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηοὺς τε φίλους τε

146—160. Aeusserung der auf der Thorpauer die Ankunft der Helene bemerkenden Greise.

146. οἱ ἄμφι mit dem Acc. zur Bezeichnung der einzelnen Person, wie in der Gudrun di helde, di hergesellen, di man mit dem Gen. der Person oder einem persönlichen Pron. stehen (479. 581. 793) zur Bezeichnung jener Person selbst, zu B, 445. — Panthoos ist der Vater des Sehers Pulydamas und des Euphorbos (N, 756. II, 807 ff.). Thy-moites kommt sonst nicht vor.

147. Der Vers kehrt Y, 238 wieder, wo sie nebst Priamos und Tithonos Söhne des Laomedon heissen.

148 f. Der Dichter fährt fort, als ob 146 f. alle Namen im Nom. ständen. Ukalegon (οὐκ ἀλέγων) bei Homer nur hier. Antenor tritt unter den γεροντες in der Ilias besonders hervor. — δημογέροντες, die Landesalten (vgl. δημοβόρος), ist Apposition. — ἐπὶ Σχ. π., auf dem Thurm des Thores. vgl. 154. 384. Φ, 526. X, 462 f.

151 f. Die Vergleichung bezieht sich auf die Anmuth der Stimme. Die Lieblichkeit der Stimme der Ci-

caden wird von den Griechen vielfach gepriesen. — λειριόεις, lieblich, eigentlich lilienartig, geht auf den Anblick, nicht auf den Duft. N, 830 steht χρῶα λειριόεντα.

153. τοιοὶ ἦντο. Mit so anmuthiger Stimme begabt waren die Alten, die sassen. vgl. A, 488.

156. οὐ νέμεσις, nicht ist es zu verdenken, wofür sonst auch οὐτι νεμεσητόν. vgl. 410.

158. αἰνῶς, gewaltig, gar sehr, auch bei Herodot. — εἰς ὧπα, im Antlitz, ἐσάντην, eigentlich wenn man ins Antlitz schaut (εἰς ὧπα ἰδέσθαι, I, 873).

160. ὀπίσσω, fürder, noch. — Mächtiger konnte Helenes Schönheit nicht hervorgehoben werden als durch dieses Staunen der Alten. Vgl. Lessings Laokoon 21.

161—244. Die von Priamos berufene Helene nennt diesem auf Befragen die Namen mehrerer Fürsten der Achaier, die er von der Mauer herab sieht.

161 f. ἔφην, sonst auch ἔφασαν. — φωνῇ, φωνήσας. — πάροιθ' ἔμελλο ἔξεν ist zu verbinden. vgl. A, 500.

οὔτι μοι αἰτία ἐσσι· θεοί νύ μοι αἰτιοί εἰσιν, 8
οἳ μοι ἐφάρμησαν πόλεμον πολύδακρυον Ἀχαιῶν 1165
ὥς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα κελεύριον ἐξονομήνης,
ὅστις ὅδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἧς τε μέγας τε.
ἦ τοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασιν·
καλὸν δ' οὔτω ἐγὼν οὔπω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
οὐδ' οὔτω γεραρόν· βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἔοικεν. 1170
τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, δία γυναικῶν·
αἰδοῖός τε μοί ἐσσι, φίλε ἔκυρ, δεινός τε.
ὥς ὄφελεν θάνατός μοι ἄδειν κακός, ὅππότε δεῦρο
νῖε σὺ ἐπόμεν, θάλαμον γυναικῶν τε λιποῦσα
παιδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικὴν ἱρατειῇν· 1175
ἀλλὰ τὰ γ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίονσα τέτῃκα.
τοῦτο δέ τοι ἔρεω, ὃ μ' ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλάς.
οὐτός γ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
ἀμφοτέρων βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·
δαῖρ' αὐτ' ἐμὸς ἔσκε κονίπιδος, εἰ ποτ' ἔην γε. 1180
ὥς φάτο· τὸν δ' ὁ γέρον ἠγάσσατο φώνησέν τε·
ὦ μάκαρ Ἀτρεΐδῃ, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον,

164 f. Ihre Scheu, ihm zu nahen, sucht er gleich zu beruhigen. Den Krieg betrachtet er als eine Schickung der Götter, wie der Dichter selbst.

166 f. Der Satz ist abhängig von 162, obgleich Priamos diese Bemerkung erst macht, als er jetzt den Blick wieder auf das Schlachtfeld richtet. — ἐξονομήναι, benennen. ἐξ, wie ex in edicere, eloqui. vgl. A, 361. — ἧς. zu B, 663.

168—170. ἦ τοι, wie B, 813. — καί, noch. — γεραρός, stattlich, wie γεραίρειν, von γέρας. — βασιλῆι, adiectivisch.

171. Dass Helene zu Priamos getreten und sich neben ihm niedergelassen hat, wird übergangen.

172. αἰδοῖός τε δεινός τε, werth und ehrwürdig. vgl. Σ, 391. auch A, 649. — φίλε ἔκυρ, beide mit nothwendiger Verlängerung des ε. vgl. φίλε κασιγνήτε A, 156. ἔκυρός (vgl. sacer, Goth. svairah) sprach Homer wohl nicht mehr mit dem allein keine Position bildenden Digamma.

173—176. Der Entschuldigung des Priamos stellt sie das reinige Geständnis ihrer Schuld entgegen. — ἀδεῖν, von der Wahl. — κακός, stehendes Beiwort. — παῖδα, die Hermione. δ, 13 f. — τηλυγέτος, heranwachsend, jugendlich, wohl eigentlich gross werdend, hängt mit τᾶλες, das mannbare Mädchen, vielleicht auch mit τῆλε (neben τῆλε) zusammen, und bezeichnet das frühe Jugendalter. vgl. B, 153. — τό, drum. — κλαίονσα τέτῃκα, zerfließe (bis heute) in Thränen. vgl. B, 522.

179. ἀμφοτέρων bezeichnet, dass das eine sowohl wie das andere stattfindet, wie im Nibelungenliede beides, noch bei Luther beide, im Englischen both steht.

180. αὐτὴ fñgt dagegen hinzu, was er ihr war. Aehnlich δ' αὐτὴ λ, 338. vgl. 241. — εἴ ποτ' ἔην γε, si unquam fuit, mit tiefem Schmerze über die eingetretene Veränderung.

182. μοιρηγενής (glückselig, zum Glück geboren) und ὀλβιόδαι-

ἢ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦροι Ἀχαιῶν. Γ
 ἦδη καὶ Φρυγίην εἰσῆλυθον ἀμπελόεσσιν,
 ἐνθα ἴδον πλείστον Φρύγας ἀνέρας αἰολοπώλους, 185
 λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μύγδονος ἀντιθέοιο,
 οἳ ῥά τότε ἐστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίοιο
 καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπικουρος εἶν μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην
 ἡματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι
 ἀλλ' οὐδ' οἱ τέσσοι ἦσαν, ὅσοι ἐλίκωπες Ἀχαιοί. 190
 δεῦτερον αὐτ', Ὀδυσῆα ἰδὼν, ἐρέειν ὁ γεραίός
 εἰπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε, φίλον τέκος, ὅστις ὅδ' ἐστίν.
 μέλαινα μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
 εὐρύτερος δ' ὠμοῖσιν ἰδὲ στέρνοισιν ἰδέσθαι.
 τεύχεα μὲν οἱ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πρυμνοβοτείρῃ, 195
 αὐτὸς δὲ κτίλος ὥς ἐπιπωλεῖται στίχας ἀνδρῶν
 ἀρνειῷ μιν ἐγὼ γε ἔλκω πηγεσιμάλλῳ,
 ὅς τ' οἴων μέγα πῶν διέρχεται ἀργεννάων.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἐπειθ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα
 οὔτος δ' αὖ Λαερτιάδης, πολύμητις Ὀδυσσεύς, 200
 ὅς τ' ἔραφ' ἐν δῆμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἐούσης,
 εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μῆδεα πυκνά.

μων (gottgesegnet, eigentlich φ
 ἄλβιος δαίμων ἐστὶ. vgl. δαίμονος
 αἶσα λ, 61) sind synonym. zu A, 99.

183. ἢ ῥά νύ, wahrlich denn
 doch. — δεδμ., waren unterthan,
 mit Beziehung auf den Augenblick,
 wo er dies gerade bemerkt hat. vgl.
 Θ, 163.

184. καὶ gehört zu Φρυγίην. vgl.
 205.

185. ἀνέρας, wie 6. — αἰολ., rosses-
 prangend, eigentlich mit glänzen-
 den (prächtigen) Rossen. vgl.
 αἰολοθώρηξ, αἰολομήτης, κορυ-
 θαῖολος.

186. Otreus und Mygdon, Vater
 des Koroibos, des Bräutigams der
 Cassandra, herrichten wohl zusam-
 men in Phrygien. — Μυγδῶν heisst
 der Mygdonier, dagegen der König
 Μύγδων. Die besten Handschriften
 haben hier Μυγδόνος. Ganz so steht
 Μαῖων neben Μαῖόνες.

187—189. Σαγγάριος, (II, 719), der
 am Berge Didymos entspringt und

sich mit dem Thymbres verbindet. —
 ἐλέχθην, zählte, war, wie καλεῖ-
 σθαι (zu A, 293). — Die Amazonen
 hatten den Phrygern den Krieg er-
 klärt. vgl. B, 814. Z, 186. — ἀντιαν.,
 mann gleich. vgl. ἀντίθεος.

196—198. Der Vergleich geht auf
 die Aufmerksamkeit, mit der Odysseus
 alles beschaut. — ἐπιπωλεῖται, obit,
 wandelt um. — πηγεσιμάλλος,
 woneben δασυμάλλος, vliessedicht,
 setzt ein πῆγος voraus, welches die
 Dichte bezeichnet, wodurch der Leib
 des Widders gegen Wind und Wet-
 ter geschützt wird. Aehnlich bilden
 bei ἐλκεσιπεπλος, ἀεσιποδες u. a.
 Abstracta den ersten Theil des Kom-
 positums. — οἴων. Andere οἴων oder
 οἴων. — ἀργ., stehendes Beiw. zu 141.

200. δ' αὖ, wie 229 δ', wogegen
 bei der ersten Antwort 178 γ'.

201 f. δῆμῳ. zu B, 547. — πέφ.,
 sehr, wie A, 352. — πυκνός, πυκνός
 fest, tüchtig; daher von klugen
 Anschlägen. vgl. Z, 187.

τὴν δ' αὖτ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽ οὐδ' αὖ
 ὦ γύναι, ἣ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτές ἔειπες
 ἦδη γὰρ καὶ δεῦρό ποτ' ἤλυθε δῖος Ὀδυσσεύς,
 σεῦ ἔνεκ' ἀγγελίης, σὺν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
 τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,
 ἀμφοτέρων δὲ φῆν' ἐδάην καὶ μήδεα πυκνά.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
 πᾶντων μὲν Μενέλαος ὑπείρεχεν εὐρέας ὤμους,
 ἀμφω δ' ἐξομένω, γεραρότερος ἦεν Ὀδυσσεύς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μήδεα πᾶσιν ὕφαινον,
 ἣ τοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευεν,
 παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολὺ μύθος,
 οὐδ' ἀφαρτοεπής· ἣ καὶ γένει ὕστερος ἦεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεύς,
 στάσκειν, ὑπαὶ δὲ ἴδεσκε, κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξας,
 σκῆπτρον δ' οὔτ' ὀπίσσω οὔτε προκρηνὲς ἐνώμα,
 ἀλλ' ἀστεμφές ἔχεσκεν, αἰδορεῖ φωντὶ ἑοικώς·
 φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτως·

204—206. ἣ μάλα, ja traun, zuweilen noch mit δὴ. — καὶ gehört zu δεῦρο. vgl. 184. — ἤλυθε, um die Helene und die Schätze zurückzufordern, vor der Belagerung der Stadt. vgl. A, 138 ff. — ἀγγελίῃ σεῦ, eine Botschaft von dir (über dich). vgl. N, 252. κ, 245. π, 334. Aristarch u. A. nahmen irrig bei Homer ein Subst. ἀγγελίης, gleich ἄγγελος, an, als Ableitung von ἀγγέλλῃ. Dagegen sprechen A, 384. A, 140.

207. ἐφίλησα, pflegte, synonym mit ἐξείνισσα, bewirthete. — φῆν', wie A, 115.

209. Τρώεσσιν—ἔμιχθεν, in die Versammlung der Troer kamen. vgl. zu 55. Die Frage, wie es komme, dass Priamos den Odysseus nicht gesehen, kümmert den Dichter nicht.

210. στάνων, αὐτῶν, wie Ψ, 521 θεόντος, wozu ἔπουν gedacht wird. — ὤμους, Acc. der Beziehung, wie 227.

211. Man erwartet ἀμφοῖν ἐξομένωιν, aber Homer hat so wenig ἀμφοῖν, wie δυοῖν, doch braucht er δύο auch als Gen. und Dat. ἀμφω

ἔξ. ist Nom. absol. Aeholich K, 224. Herod. II, 66: Ταῦτα γινόμενα.

212 f. πᾶσιν, vor allen. — ὕφαινον, hier vom Vortrage des Ersonnenen. zu B, 55. — ἐπιτροχάδην, hastig.

215. οὐδέ, aber auch nicht, stellt dem πολὺμ. das ἀφάρμ., falsch sprechend (N, 824), eben so entgegen, wie ἀλλά das λιγέως dem παῦρα. — Der Satz mit ἣ begründet die Hast des Menelaos als natürlich. vgl. I, 57. Das gewöhnlich hier gelesene ἦ (oder auch, weil er jünger war. vgl. η, 263) gibt einen schiefen Sinn, und ebenso wenig passt εἰ. — γένος nur hier für γενεή. — Auffällt, dass Menelaos hier so jung (oder jünger als Odysseus) gedacht wird. Gern würde man den Vers aufgeben.

217—220. ὑπαί, nur hier nieder. — σκῆπτρον, des Redners. — ἀστεμφές, fest, unverrückt. — φαίης κε, diceres. vgl. O, 697. — ζάκοτος kann nur jähzornig oder grimmig (vgl. κοτήεις) heissen. Hier aber wird der Begriff einfältig oder stumpfsinnig gefordert. Wahrscheinlich ist ζάκοπον (von

ἀλλ' ὅτε δὴ ὅπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος εἶη
 καὶ ἔπεα νυφάδεσσιν ἑοικότα χειμερίησιν,
 οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος·
 οὐ τότε γ' ᾧδ' Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες.
 τὸ τρίτον αὖτ', Αἴαντα ἰδὼν, ἐρέειν ὁ γεραιός
 τίς τ' ἄρ' ὅδ' ἄλλος Ἀχαιοὺς ἀνὴρ ἧς τε μέγας τε,
 ἔσχοτος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὤμους;
 τὸν δ' Ἑλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, δια γυναικῶν
 οὔτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἕρκος Ἀχαιῶν.
 Ἰδομενεὺς δ' ἐτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὥς
 Ἰστυγέ, ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἄγοι ἡγερέθονται.
 πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 οἶκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὅποτε Κρήτηθεν ἵκοιτο.
 νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὄρω ἑλκωπας Ἀχαιοίς,
 οὓς κεν ἐὺ γνῶην καὶ τ' οὖνομα μυθησαίμην·
 δοιῶ δ' οὐ δύναμαι ἰδέειν κοσμήτορε λαῶν,
 Κάστορά θ' ἱππόδαμον καὶ πῶς ἀγαθὸν Πολυδεύκεια,
 αὐτοπασιγνήτω, τῷ μοι μία γέλνατο μήτηρ.
 ἦ οὐχ ἰσπέσθην Λακεδαιμόνος ἐξ ἐρατεινῆς,
 ἦ δεύρω μὲν ἔποντο νέεσθ' ἐνὶ ποντοπόροισιν,

κόπος, Ermüdung, Erschlaffung) oder ζάκορον (von κόρος, Ekel) zu lesen. — τις, irgendeiner. — αὐτως, völlig, wie B, 198.

221 f. Das vierfache ἀλλ' ὅτε δὴ war den Griechen nicht anstößig. — εἶη, der Opt., wie 216. Die besten Handschriften haben εἶη oder ἔει, εἶη auch Strabo und Gellius. — Der Vergleich mit dem Schneegestöber deutet auf die voll hinströmende Rede, im Gegensatz zu 214. — ἔπεα mit Längung des α vor der Liquida.

223 f. ἂν ἐρ., hätte (dann) wetteifern können. vgl. τ, 286. — ἔπειτα, da, im Nachsatze. — τότε, mit Bezug auf 221 f. — ᾧδε, wie früher. vgl. 220. — ἀγασσ., staunten an (seiner Seltsamkeit wegen). — εἶδος, von der äussern Erscheinung (217—220).

228. τανύπεπλος (wie τανυήκης, τανυθρις), vom langherabwallenden Frauengewande, auch Beiwort der Thetis. vgl. ἑλκασίπελος.

229. ἕρκος. zu A, 284.

230. Ungefragt deutet Helena auf Idomeneus, ihren Gastfreund. — θεὸς ὥς, so herrlich. vgl. θεοειδής, θεοεικέλος. In anderer Weise steht θεὸς δ' ὥς τίετο δημῷ (E, 78).

231 f. ἡγερ., sind versammelt, wie das Präsens von der dauernden Folge der vergangenen Handlung steht. zu A, 555. B, 300. — πολλάκις wirkt sein ε meist ab, auch ὅσσάκι und τοσσάκι an den wenigen Stellen, an welchen sie vorkommen, die übrigen Multiplicativa nie.

235. κεν γνῶην, wenn du mich darum fragen würdest. γινώσκειν, prägnantföhrerkennend angeben. — καὶ τε, wie A, 521. — οὖνομα. Der Sing. allgemein. vgl. K, 259.

238. τῷ—μήτηρ. vgl. A, 280. B, 818. — μοι μία, dieselbe mit mir, die mich gebar. vgl. Θ, 291.

240. δεύρω ist wohl ältere Form (vgl. ὀπίσω, πόρρω, κάτω, εἶσω), die gewöhnlich verkürzt wurde.

νῦν αὖτ' οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν, *
 αἰσχεα δειδιότες καὶ ὄνειδεα πόλλ', ἃ μοί ἐστιν;
 ὥς φάτο· τοὺς δ' ἦδη κάτεχεν φουσίζοος αἶα
 ἐν Λακεδαιμόνι αὐθι, φίλῃ ἐν πατρίδι γαίῃ.
 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστυ θεῶν φέρον ὄρκια πιστά, 245
 ἄρνε δύω καὶ οἶνον εὐφρονα, καρπὸν ἀρούρης,
 ἀσκάῳ ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φαινόν
 κῆρυξ Ἰδαίος ἥδ' ἐ χρύσεια κύπελλα.
 ὠτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·
 ὄρσεο, Λαομεδοντιάδῃ· καλέονσιν ἄριστοι 250
 Τρώων δ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ἐς πεδῖον καταβῆναι, ἧ' ὄρκια πιστὰ τάμῃτε.
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἐγχείησι μαχήσονται ἀμφὶ γυναικί·
 τῷ δέ κε νικήσαντι γυνή καὶ κτήμαθ' ἔποιτο· 255
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃ καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίοιμεν Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νέονται
 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
 ὥς φάτο· ῥίγησεν δ' ὁ γέρον, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις

242. αἰσχεα καὶ ὄνειδεα, Schmä-
 hungen und Scheltreden. —
 δειδιότες, sie zu hören. vgl. Z, 524.
 — μοί ἐστιν, mich treffen.

248 f. κάτεχεν, deckte. vgl. II,
 629. — φουσίζοος, lebensprossend
 (von ζῷ). — αὐθι geht gewöhnlich
 der nähern Bestimmung voran, eben
 so αὐτοῦ, αὐτόθι. Letzteres voran
 Ω, 707. — Zu Therapnai zeigte man
 später ihr Grab.

245—312. Priamos wird herbei-
 geschafft und der Vertrag durch
 Opfer geweiht.

245. κήρυκες. vgl. 116 f. — θεῶν,
 wie Διός 107. — φέρον, um sie
 herauszubringen. — ὄρκια, hier die
 zum Vertragsabschlusse nöthigen
 Opferthiere. — πιστά, wie B, 124.

246—248. εὐφρονα, herzerfreu-
 end, wie der Wein auch εὐήνωρ
 heisst. — Der Weinschlauch ist immer
 von Ziegenfell. — Idaios erscheint
 auch sonst als Herold der Troer.
 Da nur zwei Herolde abgeordnet
 sind (116), so wird er auch wohl
 den Weinschlauch tragen.

249. Dass er beim Skaischen Thore
 auf den Thurm steigt, wird Übergan-
 gen. — γέροντα, hier ohne weiteres
 von Priamos, dessen Berufung den
 Herolden aufgetragen war. Aehnlich
 Δ, 696.

250. ὄρσεο, woneben zusammenge-
 zogen ὄρσεν (Δ, 264), aber auch
 ὄρσο (Ω, 88), wie auch λέξω und
 λέξο. — ἄριστοι, eigentlich Hektor,
 dessen Rede an die Herolde oben
 117 nicht ausgeführt ist.

252. τάμῃτε, du und Agamemnon.
 vgl. 105.

253—258. vgl. 73—76. — μαχ. Das
 Fut. von dem Beabsichtigten, Fest-
 gesetzten. vgl. Δ, 190. — γυναικί,
 da der Name Helene (70) nicht in den
 Vers ging.

259. ῥίγησεν, weil er für das
 Leben des Sohnes fürchtete (vgl.
 308 f.). — ἑταίροις ἐκέλευσε, liess
 durch die Herolde befehlen, welche
 selbst zur Stadt hinausgingen, den
 Befehl aber Andern mittheilten. Dies
 wird so wenig angedeutet, wie das
 Anspannen, die Fahrt vom Palaste

ἵππους ζευγνύμεναι τοὶ δ' ὀτραλέως ἐπίθοντο. Γ
 ἂν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἥνια τεινεν ὀπίσσω 261
 παρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.
 τῷ δὲ διὰ Σκαιοῶν πεδίουδ' ἔχον ὠκέας ἵππους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὃ ἔκοντο μετὰ Τρώας καὶ Ἀχαιοὺς,
 ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν 266
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιοῶν ἐστιχόωντο.
 ὦρνοντο δ' ἀντίκ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ἂν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις ἀτὰρ κήρυκες ἀγαυοί
 ὄρνια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον
 μίσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χειρας ἔχεναν. 270
 Ἀτρεΐδης δὲ ἱρυσάμενος χεῖρεσσι μάχαιραν,
 ἧ οἱ παρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἶεν ἄωρτο,
 ἄρνων ἐκ κεφαλῶν τάμνε τρίχας αὐτὰρ ἔπειτα
 κήρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιοῶν νείμαν ἀρίστοις.
 τοιοῖν δ' Ἀτρεΐδης μεγάλ' εὔχετο χειρας ἀνασχών 276
 Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,

zum Thore und das Herabsteigen des Priamos beschrieben wird. Die Darstellung ist hier ganz kurz. Der Wagen steht keineswegs beim Thurme (sonst wäre er wohl nicht ausgespannt), und zum Thore fährt Priamos nicht; auch hat er keine Diener zur Hand. — *ὄτρ.*, hurtig, wie *ὀτρηρῶς* nur δ, 796.

261 f. Die Zügel, die vorn am Wagenstuhle befestigt waren (E, 262), zog er an (*κατέτεινεν*), und zwar nach hinten (*ὀπίσσω*), wo er stand. — *οἱ* hängt von *παρ'* ab. vgl. A, 367. E, 366. Auch *παραβαίνειν* steht absolut, wie A, 612 f. γ, 482, bei Herodot VII, 40 *παρεβεβήκεν δὲ οἱ*. — *βήσετο*, in ganz gleicher Bedeutung mit *ἔβη*. zu A, 428.

263. *Σκαιοῶν*, hier ohne *πυλῶν*. vgl. Einl. 8. 19. — *ἔχον*. Das that eigentlich bloss Priamos.

264 f. *ἐξ ἵππων*, wie *ἐξ ὀρέων* 29. Letzteres beginnt aber nie den Vers, der einen spondeischen Anfang liebt, mit einziger Ausnahme von A, 621, wo natürlich nicht stehen konnte *ἵππους λύνε* — *ἐξ ἵππων*. — *ἐς μέσσον*. zu 69. — *ἐστιχ.*, gingen. zu B, 92.

267 f. *ὦρνοντο* wird durch die

Stellung hervorgehoben. — *ἂν, ὦρνοντο*. vgl. H, 163 ff.

270. *μίσγον*, mit zugegossenem Wasser, wie bei jeder Spende. vgl. γ, 398 f. Den Wein und den Mischkrug hatte Idaios gebracht (246 f.). Nur wegen *σπονδαὶ ἄκρητοι* B, 341 erklärten schon die Alten *μίσγον* trotz des beigefügten *ἐν κρητῆρι* von der Mischung des Weines der Troer und Achaier. Die Achaier geben das Wasser. — *βασιλεῦσιν*, den Fürsten der Troer und Achaier. vgl. 274.

271 f. *χεῖρεσσι*, von einer Hand. vgl. A, 14. — *μάχαιρα* ist bei Homer nie das Schwert (*ξίφος*, auch *ἄορ*, *φάσγανον*), sondern ein grosses Messer, später *κοπίς* genannt. — *κουλεόν*. Die Erwähnung der Scheide veranschaulicht die Handlung. — *αἶεν*, da er häufig als Oberfeldherr opferte.

273. *ἄρνων*. vgl. 103 f. Der Gen. tritt als Hauptbegriff voran. — *νείμαν, τρίχας*, wodurch alle am Vertragsopfer sich bethelligen.

276 f. *Ἴδηθεν*. vgl. Einl. 8. 21. Er bezeichnet den Hauptgott von seinem nächsten Sitze. vgl. Θ, 48. — *κύδ.*, *μέγ.* zu B, 412. — *Ἥλιος*, statt des Voc., des Wohlklangs wegen.

Ἡέλιός θ', ὅς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις,
 καὶ Ποταμοὶ καὶ Γαῖα, καὶ οἱ ὑπένερθε καμόντας
 ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσῃ,
 ὕμεις μάρτυροι ἔστε, φυλάσσετε δ' ὅρκια πιστά. 280
 εἰ μὲν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνη,
 αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντα,
 ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν
 εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,
 Τρῶας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι, 285
 τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν, ἦντιν' ἔοικεν,
 ἧ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
 εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες
 τίνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,
 αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποινῆς 290
 αὐθι μένων, εἰως κε τέλος πολέμοιο κίχλω.
 ἧ καὶ ἐπὶ στομάχους ἀρνῶν τάμε νηλεὶ χαλκῷ.
 καὶ τοὺς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,
 θυμοῦ δευομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἴλετο χαλκός.

278 f. Ποταμοί, Skamandros und Simoeis. Ein Priester des erstern wird E, 77 f. genannt. — καμόντας, die Hingegangenen, eigentlich die Schwachen, Geschwächten, substantivisch, wie θανόντες und καμόντες selbst in Prosa. Die Schatten der Unterwelt sind kraftlos, ἀμνηστοί. Der Ausdruck ist euphemistisch. — Unter den unterirdischen Rächern sind neben den Erinyen (T, 259 f.) Hades und Persephone gemeint (I, 457. 569 f.), wenn nicht etwa, wie T, 259, αἱ statt οἱ zu lesen ist. — ὅτις, wenn einer.

281 f. Den für die Troer günstigen Fall stellt Agamemnon absichtlich

288 f. Der Coni. vom Wollen. vgl. X, 418. 450. — ξανθός, τρίχας, wie später ξανθότριξ, ξανθοκόμης.

285—287. Der Inf. mit dem Acc. bei der Forderung, wie sonst beim Wunsche. vgl. B, 418. H, 179. Εἰδόος steht dabei 322. — τιμὴν, Sühne, wie A, 159. — καί, noch. vgl. 358. — πέληται, sein soll, in der Erinnerung. vgl. Z, 358 f.

289. οὐκ ἐθέλειν, vom Verweigern, wie οὐκ ἔαν vom Verboten.

291. τέλος πολ., durch Erreichung seines Zweckes. vgl. B, 122. II, 630.

293. Aristarch zog ἀπό dem ἐπὶ vor, weil bei dem Opfern die Kehle (στόμαχος, λαιμός, φάρυγξ) abgeschnitten wurde (woher ἀποδειροτομεῖν); allein bei dem Eidopfer scheint dies nicht geschehen, nur die Thiere durch einen Schnitt in den Hals getödtet worden zu sein. 310 werden die ganzen Lämmer genannt, nicht angegeben, dass mit dem Kopfe etwas geschehen sei, und T, 267 würde die Beziehung von τὸν sehr dunkel sein, wäre der Kopf abgeschnitten gewesen.

294. Das Zucken war die letzte Wirkung der entflohenen Lebenskraft. θυμός ist eigentlich Geist, μένος Strebekraft, daher Lebenskraft, wie ἔς; beide werden. wie auch ψυχή, Seele, ἦτορ, Herz, vom Leben gebraucht. Homer verbindet θυμός καὶ ψυχή (A, 384), ψυχὴ τε μένος τε (E, 296). — εἴλετο, von der vorhergegangenen Handlung.

οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσόμενοι δεπάεσσιν Γ
 ἔχον, ἧδ' εὐχοντο θεοῖς αἰγιγενέτησιν. 296
 ὣδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
 Ζεῦ κύδιστε, μέγιστε, καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
 ὁπότεροι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια πημῆναιαν,
 ὥδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέοι ὥς ὅδε οἶνος, 300
 ἀντῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμῶεν.
 ὣς ἔφην· οὐδ' ἄρα πῶ σφιν ἐπεκράαινε Κρονίων.
 τοῖσι δὲ Λαρδανίδης Πριάμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
 κέλνυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί·
 ἦ τοι ἐγὼν εἰμι προτὶ Ἴλιον ἡνεμόεσσαν 306
 ἄφ, ἐπεὶ οὐκ ἔτι τλήσομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄρᾶσθαι
 μαρνάμενον φίλον υἱὸν ἀρηιφίλον Μενελάω·
 Ζεὺς μὲν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
 ὁπποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἐστίν.
 ἦ ῥα καὶ ἐς δῖφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φῶς, 310
 ἂν δ' ἄρ' ἔβαιν' αὐτός, κατὰ δ' ἡνία τείνεν ὀπίσσω·
 κὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βῆσετο δῖφρον.
 τῶ μὲν ἄρ' ἀφορροὶ προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·

295. ἀφυσσ. Sie liessen von den Herolden sich Wein mit dem πρόχοος in die Becher (δεπάεσσιν) schöpfen. vgl. A, 471. ἀφυσσόμενοι, von dem jedesmaligen Schöpfenlassen, während ἀφυσσάμενοι, wie Andere lasen, die Aufeinanderfolge der beiden Handlungen bezeichnen würde.

299. πρότεροι. Denn nach dem Bruche braucht die andere Partei den Vertrag nicht mehr zu halten. vgl. 351. A, 67. — ὑπερημῆναιαν, wie ὑπερδῆλῆσαντο A, 286. 271. wo ein anderes Zeitwort steht, weil πημῆναιαν, verletzen, dort den Vers nicht füllte, da Homer das Medium nicht braucht. Dies übersehen diejenigen, welche hier erklären wider den Vertrag beschädigen (angreifen). Die Handschriften lesen ὑπερόρκια. vgl. auch A, 157. — Der Opt. von der rein gedachten Möglichkeit.

300 f. Zur symbolischen Bedeutung vgl. Liv. I, 24. XXI, 45. — ἀντῶν καὶ τεκ. statt des regelrech-

ten Dativ. Aehnlich beim Partic., wie E, 26. ζ, 157. — ἄλλ., von Fremden. Der Dat. beim Pass., wie 429. — δαμῶεν. vgl. B, 855.

302. vgl. B, 419.

305. ἡνεμ., windig, von der hohen Lage, nur im Acc. Auch ἀντεινή, ἀπτή heisst die Stadt.

306 f. Verg. Aen. XII, 151. — πῶ, wie 302. — ἐν, wie A, 587.

308 f. Fromme Fügung in den ihm unbekannten Willen der Götter. — πού, wie A, 178. — θαν. τέλος, umschreibend. vgl. H, 104.

310. ἄρνας, die beiden, die er mitgebracht hatte. Ein zu einem Eide geschlachtetes Thier durfte nicht gegessen werden, da gleichsam ein Fluch auf ihm ruhte. Wahrscheinlich begruben die Troer ihre geschlachteten Lämmer, die Achaier warfen das ihre ins Meer (T, 267 f.), was hier übergangen ist.

311 f. oben 261 f.

318—339. Vorbereitung zum Zweikampfe.

318. ἀφορρος aus ἀφόρρος (zu-

- Ἐκτωρ δὲ Πριάμοιο πάϊς καὶ δῖος Ὀδυσσεύς
 χάρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα
 κλήρους ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ βάλλον ἐλόντες,
 ὁπότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος.
 λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον.
 ὦδε δὲ τις εἰπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
 Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
 ὁπότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθνηκεν,
 τὸν δὲς ἀποφθίμενον δύναι δόμον Ἄιδος εἶσω,
 ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ γενέσθαι.
 ὥς ἄρ' ἔφην· πάλλεν δὲ μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ
 ἄψ ὀρόων, Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλῆρος ὀρούσεν.
 οἱ μὲν ἔπειθ' ἵζοντο κατὰ στήθεσσι, ἥχι ἐκάστω
 ἱπποὶ ἀερσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·
 αὐτὰρ ὁ γ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλά
 δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο.
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθνηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφύριοις ἀραρυίας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσι ἐδύνεν
 οἷο κασιγνήτοιο Λυκάονος ἥρμοσε δ' αὐτῷ.

rückfliessend), rückgehend (o ist Bindevocal), wie Φ, 456 (nie im Sing.), daneben adverbial ἄψορον, auch ἄψ allein.

815. διεμέτρεον. vgl. 814. Verg. Aen. XII, 116. 7.

816 f. βάλλον, nicht πάλλον, muss es heissen. vgl. die ganz ähnliche Stelle H, 176 ff. Das Schütteln erfolgt erst später und zwar durch Hektor (324). Jeder von beiden wirft sein von ihm bezeichnetes (H, 175) Loos in Hektors Helm. — κυνέη heisst jeder Helm bei Homer, wie auch πῆληξ, τροφάλεια; der eigentliche Ausdruck ist κόρυς. — ὁπ., (darüber) wer von beiden. — πρόσθεν, πρότερος. vgl. 846.

818. Das Aufheben der Hände, sonst durch ein Partic. angeschlossen, tritt hier selbständig hervor. Andere lasen ἠρήσαντο θεοῖς ἰδέ.

821 f. τάδε ἔργα, dieses, den Krieg. — ἔθνηκεν, wie A, 2. — Ἄιδος. zu A, 8.

825. ἄψ, ὁπίσω, der Unparteilich-

keit wegen. — θοῶς, sogleich, wie 422. — ἐκ-ὀρούσεν, wofür sonst ἐκ-ἔθορε. Der Helm wird so geschüttelt, dass ein Loos herauspringt.

826 f. οἱ, die ἄριστοι (270. 274). — ἐκάστω, nicht ἐκάστου haben die Handschriften. — ἔκειτο, zeugmatisch. Zur Sache. vgl. 113 f.

828. ἀμφ' ὤμοισιν. Es schweben hier nur die Haupttheile der Rüstung vor. — δύσετο, zog an, mit dem Dativ ὤμοισιν II, 64, sonst auch mit χρῶς, περὶ χρῶς. — Passender stände hier eine allgemeinere Bezeichnung, wie ἐδύσετο νώροπα χαλκόν (A, 16). vgl. II, 130.

831. κνημίδας, Beinachsen, halbgebogene, wohl inwendig gefütterte Platten, die man um die Waden legte. — ἐπισφύρια, Knöchelspangen. — ἀραρ., versehen mit.

833. Er war ohne Panzer gekommen (17 f.); die übrigen Theile der Rüstung hatte er bereits oben an, wo er alle Achaier herausforderte, aber 114 abgelegt. — ἥρμοσε, er

ἀμφὶ δ' ἄρ' ὁμοῖσιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον Γ
 χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε. 836
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν,
 ἵππουρι' δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ καλάμηνιν ἀρήρει.
 ὥς δ' αὐτως Μενέλαος ἀρήμιος ἔντε' ἔδυνεν.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν, 840
 εἰς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο
 δεινὸν δερκόμενοι· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
 Τρῳᾶς θ' ἱπποδάμονος καὶ ἐγκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
 καὶ ῥ' ἐγγὺς στήτην διαμετρητῶ ἐνὶ χώρῳ
 σείοντ' ἐγχείας, ἀλλήλοισιν κοτέοντε. ΠΑΛ
 πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Ἀτρεΐδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην·
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμή
 ἀσπίδ' ἐνὶ κρατερῇ. ὃ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῶ
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπευξάμενος Διὶ πατρί· ΠΟΚΥ
 Ζεῦ ἄνα, δὸς τίσασθαι, ὃ με πρότερος κάκ' ἔοργεν,
 δῖον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δάμασσον,
 ὅφρα τις ἐρρίγησι καὶ ὀπιγόνων ἀνθρώπων

passte ihm (vgl. 838), mit ἐπὶ
 πρὸς P, 210 (vgl. T, 885).

384. zu B, 45.

337. ἵππουρις (von οὐρά), ross-
 schweifig, wie ἱππόκομος (von
 κόμη), ἱπποδάμεια (369). Verg. Aen.
 X, 869 crista hirsutus equina.

339 f. ἄλκιμον, nur im zweiten
 und vierten Fusse, wogegen im fünf-
 ten immer ὀβριμον (357) als Beiwort
 des Speeres steht. — καλ., in der
 Hand, wie ἄρμενος ἐν καλάμηνιν
 (Σ, 600). — ἔντεα und ὀπλά stehen
 nur da für τεύχεα, wo der Vers
 dies ausschliesst.

340—382. Schilderung des Zwei-
 kampfes. Aphrodite entrückt den
 Alexandros.

340. ἐκὰτ' ὁμίλου, abseits vom
 Haufen von beiden Seiten her,
 also hinter beiden Heeren. ὁμιλος
 (zu 22) ist die Masse beider Heere.
 vgl. Ψ, 813.

341. oben 266.

344 f. Jetzt erst treten sie in den

zum Kampfe abgemessenen Raum. —
 σείοντε. vgl. 18 f. κοτέοντε ist dem
 σείοντε untergeordnet.

346 f. πρόσθε, wie 317. — δολι-
 χόσκιος statt δολιχόσχιος, gleich
 δολίχανυλος, langschäftig. σσχος,
 Zweig, Gerte, hat sich bei Homer
 neben δζος nicht erhalten, später
 nur in beschränkterer Bedeutung.
 Die Deutung langschäftig wider-
 spricht der Homerischen Einfachheit. —
 εἴστην, tüchtig, stark. zu A, 806.

348 f. ἔρρηξεν, αὐτήν. — χαλκός,
 wie 849, von der Lanze. — Die besten
 Handschriften haben ἀσπίδι ἐν oder
 ἐνί. — Διί, zu Zeus. vgl. E, 174.

351 f. τίσασθαι, με. vgl. B, 589 f.
 — ὃ. Der Relativsatz geht voran. —
 πρότερος, wie 299. — δῖον, stehen-
 des Beiwort (329. 403), auch im
 Munde des Feindes (zu A, 393). —
 χερσὶ. zu 128. — δάμασσον, lebhaf-
 ter als der Inf. δαμῆναι sein würde.

353. τίς, in allgemeinem Sinne. —
 καί, noch, wie 287.

ξεινοδόκον κατὰ ῥέξαι, ὃ κεν φιλότητα παρὰσχη.
 ἢ ῥα καὶ ἄμπεκαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος, 355
 καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην.
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαιινῆς ὄβριμον ἔγχος,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαυδάλου ἠρήρειστο
 ἀντικρὺ δὲ παραὶ λαπάρην διάμνησε χιτῶνα
 ἔγχος ὃ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. 360
 Ἀτρεΐδης δέ, ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον,
 πλῆξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
 τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ διατρυνφέν ἐκπεσε χεῖρός.
 Ἀτρεΐδης δ' ὥμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
 Ζεῦ πάτερ, οὐτίς σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος. 365
 ἢ τ' ἐφάμην τίσεσθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·
 νῦν δέ μοι ἐν χεῖρεσσιν ἄγῃ ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος
 ἦλκθη καλάμηνιν ἐτώσιον, οὐδ' ἔβαλόν μιν.
 ἢ καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἱπποδαμείης,
 ἔλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐνκνήμιδας Ἀχαιούς· 370
 ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμάς ἀπαλὴν ὑπὸ δειρῆν,
 ὅς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὀχεὺς τέτατθ' τρυφαλείης.

355. vgl. Verg. Aen. XI, 561. 2.
 — ἄμπεκαλὼν, reduplicirter Aorist,
 wie παρπεπιθῶν.

357—359. διὰ, mit Längung des
 ι, wie auch Verse mit φῖλε beginnen.
 — ἠρήρ-, imperfectisch, drang, wie
 βεβήκει, μεμήλει u. a. — ἀντικρὺ
 παραὶ gehört zusammen, wie A, 481.
 E, 74. II, 285. — λαπάρην, die Weichen,
 auch κενεῶν genannt. — διαμᾶν,
 durchschneiden, wie ἀπαμᾶν
 abschneiden.

362 f. ἀνασχ. Er hatte sich auf-
 gerichtet, um desto kräftiger aus-
 zuholen. — φάλος ist hier der Bügel
 oder Kamm (κνύμβαχος O, 536), in
 den der Busch (λόφος) befestigt wird.
 vgl. A, 459 f. N, 614 f. II, 338 und
 ἄφαλος K, 258. — ἀμφ' αὐτῷ (φάλῳ)
 gehört zu διατρυνφέν. Aristarch las
 αὐτῷ. — τριχθὰ τε καὶ τετρ. Wir
 sagen drei- oder viermal. zu A,
 128. 218.

365. Den unglücklichen Zufall gibt
 er dem Zeus Schuld, der als ξείνιος
 ihn hätte rächen müssen. vgl. 353 f.

366 f. τίσεσθαι. zu 28. — κακότη-,

für den Frevel. vgl. A, 111. —
 χεῖρεσσιν. zu 271. — ἄγῃ, woneben
 ἑάγῃ (mit langem α A, 559) steht.
 — οὐδ' ἔβαλόν μιν, ohne ihn zu
 verwunden (359). Andere lesen
 οὐδ' ἐδάμασσα, was eine alte unge-
 hörige Aenderung scheint.

369. λάβεν, Ἀλέξανδρον. vgl. II, 762.
 — μετ' Ἀχ. Er riss ihn nach der Seite
 der Achaier herum. Die Kämpfer
 standen mit dem Rücken nicht gegen
 die Achaier und Troer, sondern nach
 den beiden andern Seiten hin.

371 f. πολυκεστός, reich ge-
 stickt, wie κεστός E, 214. — ἱμάς,
 der Riemen, welcher den Helm auf
 dem Kopfe festhält, wohl zwei an
 beiden Seiten des Helmes, vielleicht
 an den Backenschirmen (zu E, 748),
 befestigte Riemen. — ἀπαλός, ste-
 hendes Beiwort des Halses. — ὑπό.
 Zum Acc. zu E, 608. — ὀχεὺς, als
 Halter. — τρυφαλεία, von zweifel-
 hafter Herkunft (τρι-φάλεια?), heisst
 bei Homer jeder Helm, dessen ei-
 gentliche Bezeichnung κρόνος. zu 316.
 Willkürlich deutet man mit durch-

καί νύ κεν εἰρουσέν τε καὶ ἄσπετον ἦρατο κῦδος, Γ
 εἰ μὴ ἄρ' ὅξυ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
 ἣ οἱ ῥῆξεν ἱμάντα βοὸς ἴφι πταμένοιο 375
 κεινὴ δὲ τρυφάλεια ἅμ' ἔσπετο χειρὶ παχείῃ.
 τὴν μὲν ἔπειθ' ἦρως μετ' ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ῥίψ' ἐπιδιμήσας, κόμισαν δ' ἐρίηρες ἑταῖροι
 αὐτὰρ ὃ ἄψ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων 380
 ἔγχεϊ χαλκείῳ τὸν δ' ἐξήρπασ' Ἀφροδίτη
 ῥῖτα μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,
 καὶ δ' εἰς ἐν θαλάμῳ εὐωδεῖ, κηώεντι.
 αὐτὴ δ' αὖθ' Ἑλένην καλέουσα ἔε. τὴν δ' ἐκίχανεν
 κύργῳ ἔφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρῳαὶ ἅλις ἦσαν.
 χειρὶ δὲ νεκταρέου ἑανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα, 385
 γρηὶ δέ μιν εἰκυῖα παλαιγενεὶ προσέειπεν,
 εἰροκόμῳ, ἣ οἱ Λακεδαίμονι ναιετοώσῃ

brochenem (gestepptem) Reif (θρυπτο-φάλεια).

374. ἄρα weist auf die Schilderung der Noth des Alexandros zurück. — ὅξυ, scharf, genau, bei den Wörtern des Sehens und Bemerkens. — νόησε, es bemerkt hätte (das 369--372 Beschriebene).

375. Ihre Hilfe schliesst sich in rascher Erzählung hier relativisch an, während gewöhnlich ein neuer Satz beginnt. — ἴφι, mit Gewalt, ein bei einem so nebensächlichen Zuge uns auffälliger Zusatz.

376. κεινὴ, leer, allein. — παχεῖα, voll, fleischig. Bloss beim Dat. findet sich dieses Beiwort, nie χεῖρα παχεῖαν, immer βαρεῖαν; βαρεῖα χειρὶ nur einmal des Sinnes wegen (A, 235.)

378. ἐπιδ., umschwingend, eben zum Wurfe. — κόμ. Er selbst kümmerte sich weiter nicht um den Helm.

380. ἔγχεϊ. Er hatte seinen gegen Alexandros geschleuderten Speer wieder aufgenommen. Beim Zweikampfe führte jeder nur einen Speer, wenn man auch mit zweien in die Schlacht ging. Hätte Menelaos noch einen zweiten Speer gehabt, so würde er nicht gleich (361) zum Schwerte gegriffen haben.

381 f. ἐκάλ., während sie ihn

wegrafft. — θαλάμος, hier vom Schlafgemach. — κηώεις, duftend, wie κηώδης, das nur im Dat. (Z, 488) sich findet. Ähnlich heisst das Gemach θυώεις. Man hat an wirkliche Wohlgerüche, besonders an das duftende Cedernholz des Gemaches (Ω, 192) zu denken. — Dass die Göttin ihn auf das Bett legt, vernehmen wir erst 391.

383—447. Aphrodite bringt die Helene durch Drohungen zu Alexandros, der ihren Unwillen begütigt.

384—386. Τρῳαί, nicht Τρῳαί, wie das Adj. lautet (II, 398), die zum Anschauen des Zweikampfs hierher gekommen. — νεκτάρεος (Σ, 25), für herrlich, ein sehr auffallender Gebrauch, da selbst ἀμβρόσιος nur von dem steht, was den Göttern gehört, von ihnen kommt. vgl. E, 388. — ἑανός (entstanden aus ἑσανός, mit dem voranstehendem Digamma), vestis, mit kurzem α (εἰανός nur II, 9), wogegen das Adj. ἑανός, weich, vielleicht eigentlich umhüllend, sich anschmiegend, mit langem α. — Die Gen. gehören zum Part. — ἐτίνα, sie stiess sie an. — παλαιγ., παλαιῷ (vgl. αἰετιγενέτης), stehendes Beiwort.

387 f. ναιετοώσῃ. zu E, 648. — ἥσκειν mit ν ἐφελκυστικόν. — μάλ. δέ, freie Anknüpfung, wie A, 162.

ἥσκειν εἴρια καλά, μάλιστα δέ μιν φιλέσκειν
 τῇ μιν ἐισαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτην
 δεῦρ' ἴθι· Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἰκόνδε νέεσθαι. 390
 κείνος δ' ὅ γ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέχεσσι,
 κάλλει τε στίλβων καὶ εἵμασιν· οὐδέ κε φαίης
 ἀνδρὶ μαχησάμενον τόν γ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε
 ἔρχεσθ', ἥε χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν.
 ὥς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δῖονεν. 396
 καὶ ὅς ὥς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρῆν
 στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
 θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 δαιμονίη, τί με ταῦτα λιλαίεαι ἡπεροπεύειν;
 ἦ πῆ με προτέρω πολλῶν εὐναιομενάων 400
 ἄξις ἢ Φρυγίης ἢ Μηονίης ἐρατεινῆς,
 εἰ τίς τοι καὶ κείθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων,
 οὔνεκα δὴ νῦν δῖον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
 νικῆσας ἐθέλει στυγερὴν ἐμὲ οἴκαδ' ἄγεσθαι
 τοὔνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέστης. 406
 ἥσο παρ' αὐτὸν λοῦσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου,
 μῆδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέψειας Ὀλυμπον,
 ἀλλ' αἰεὶ περὶ κείνον οἶζυε καὶ ἐφύλασσε,

390 f. δεῦρ' ἴθι. zu 130. — κείνος, dort (ist). vgl. E, 604. T, 344. Ähnlich οὗτος K, 82. — δινωτ., kunstvoll gearbeitet, wie mit einem Dat. N, 406 f. — λέχεα, von einem Bette. — χορόνδε, zum Reigen.

392 f. οὐδέ κε φαίης. zu 220. — ἀνδρὶ μαχ., ἐκ μάχης.

396. Helene wird über diese Unwahrheiten unwillig; denn sie muss glauben, Menelaos habe den Paris getödtet, wenigstens sei dieser noch draussen.

396—398. Die ihr schon von früher bekannte Göttin gab sich durch ihre ganze Erscheinung ihr zu erkennen, wie Athene dem Achilleus A, 199 f. — θάμβ. Sie erschrak, da sie einen neuen Anschlag der Göttin fürchtete. Anders A, 199.

399. δαιμονίη. zu A, 561. Sie glaubt, Aphrodite wolle sie wieder verführen. — ἡπερ., beschwatzen,

mit zwei Acc., wie noch bei Xen. Anab. V, 7, 6 τοῦτο ὑμᾶς ἐξαπατήσαι. ταῦτα, Acc. des Inhalts.

400 f. πολλῶν hängt von πῇ ab, ähnlich wie ἄλλοθι γαίης β, 131. — ἢ Φρυγ. ἢ Μηον., Apposition. Beide Länder liegen noch weiter (προτέρω) als Troas von ihrer Heimat ab.

402 f. μερόπων, sterblich. zu A, 250. — δῖον, wie 352.

404 f. στυγερὴν, verhasst, und zwar durch der Göttin Schuld. — δολοφρ., um mich dem Menelaos zu entführen. Denn sie glaubt nicht, dass die Göttin sie wirklich zu Alexandros bringen wolle.

406—409. Gehe doch selbst zu Alexandros, gib deine Gottheit auf und den Olymp, und sei seine getreue Dienerin. — λοῦσα, absolut. — θεῶν κελ., die Bahn (das Leben) der Götter. — οἶζυε, dulde Leid; denn οἰζύειν heisst bei Homer so wenig jammern, wie οἰζύς Jam-

αἷς ὃ κέ σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὃ γε δούλην.
 κείσε δ' ἐγὼν οὐκ εἴμι, νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη,
 κείνου πορσυνέουσα λέχος· Τρῶαί δέ μ' ὀπίσσω
 πᾶσαι μωμήσονται· ἔχω δ' ἄχ' ἄκριτα θυμῷ.

Γ
 410

τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτη
 μή μ' ἔρεθε, σχετλίη, μή χωσαμένη σε μεθείω,
 τῶς δέ σ' ἀπεχθήσω, ὥς νῦν ἔκπαυλ' ἐφίλησα,
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρά,
 Τρῶων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι.

415

ὥς ἔφατ', ἔδωκεν δ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα.
 βῆ δὲ κατασχομένη ἑανῶ ἀργῆτι φαιινῷ,
 σιγῇ, πᾶσας δὲ Τρῶας λάθην, ἦρχε δὲ δαίμων.

420

αἱ δ' οὐτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἱκοντο,
 ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θοῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,
 ἢ δ' εἰς ὑπόροφον θάλαμον κίε δια γυναικῶν.
 τῇ δ' ἄρα δίφρον ἐλοῦσα φιλομειδῆς Ἀφροδίτη
 ἀντὶ Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρονσα·
 ἔνθα καθίς Ἑλένη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 ὅσοις πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠνίκακε μύθῳ·

425

mer. — φύλ., dass ihm kein Leid widerfährt. — ὃ γε, im zweiten Gliede, wie M, 240. — δούλην, καλλικλῖδα.

410—412. Sie will durchaus nicht zu Alexandros gehen. — Das zwischen tretende νεμ.—εἴη spricht den sittlichen Widerwillen aus. — πορσ., um zu theilen, eigentlich zu bereiten. Aristarch schrieb πορσυνέουσα, wie γ, 403. η, 817 πόρσαινε. — μωμήσ., bestimmter als μωμήσονται mit ἄν oder κέν. — In ἔχω —θυμῷ spricht sich ihre bittere Reue (vgl. 173 ff.) aus.

414—416. σχετλίη, hier als Anapäst. ψ, 150 steht es am Anfange des Verses, wie der Plural σ, 729 — νῦν, bis jetzt. — μέσσω ἀμφ., zwischen beiden Theilen. — ἔχθεα, Erbitterung, in deren Folge sie selbst den Tod erleide. Der Plur. nur hier, der Sing. ι, 277. — οἶτον, Acc. des Inhalts.

418. Der drohende Zorn der Göttin bricht ihren Widerstand, so dass sie dieser schweigend folgt.

419 f. κατασχ., bedeckt, verhüllt. Anders καλυπταμένη 141. Der Aorist steht hier präsentisch. Das festere Anziehen des Gewandes kann κατασχ. nicht bezeichnen. — λάθην, βᾶσα. An eine wunderbare Einwirkung der Göttin ist nicht zu denken. Der beiden Dienerinnen der Helena (144. 422) wird hier ebenso wenig wie 153 ff. gedacht, erst 422.

421—423. Ueber Lage und Bau des Hauses vgl. Z, 814 ff. — ἀμφίπ., die beiden, die sie begleitet hatten. — θοῶς, sogleich, wie 325. — κίε. Auch hier geht Aphrodite voran.

424 f. δίφρος, Stuhl, ganz allgemein. — ἐλοῦσα, die dem κατέθηκε vorhergehende Handlung. — φιλομμ., von einem μεῖδος, Lächeln, das ursprünglich σμεῖδος lautete (das erste μ durch Assimilation), gern lächelnd. vgl. φιλοχερός. — ἀντὶ Ἀλεξ., der auf dem Bette lag. — φέρονσα, ihn bringend.

427. ὅσοις πάλ. κλίν., zum Zeichen ihres Unwillens.

ἦλυθες ἐκ πολέμου· ὥς ὄφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι, 3
 ἀνδρὶ δαμῆς κρατερῶ, ὅς ἐμός πρότερος πόσις ἦεν.
 ἦ μὲν δὴ πρὶν γ' εὐχέ' ἀρηιφίλου Μενελάου 430
 σῇ τε βίῃ καὶ χερσὶ καὶ ἔγχεϊ φέρτερος εἶναι.
 ἀλλ' ἴθι νῦν προκαλέσσαι ἀρηιφίλον Μενέλαον
 ἐξαῦτις μαχέσασθαι ἐναντίον· ἀλλὰ σ' ἐγὼ γε
 πάνεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῶ Μενελάῳ
 ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἥδ' ἐμάχεσθαι 435
 ἀφραδέως, μή πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμήης.
 τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν
 μή με, γύναι, χαλεποῖσιν ὀνειδέσι θυμὸν ἐνικτε.
 νῦν μὲν γὰρ Μενέλαος ἐνίκησεν σὺν Ἀθήνῃ,
 κείνον δ' αὖτις ἐγὼ· παρὰ γὰρ θεοὶ εἰσι καὶ ἡμῖν. 440
 ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότῃ τραπέομεν εὐνηθέντε·
 οὐ γὰρ πώποτε μ' ὦδέ γ' ἔρως φρένας ἀμφεκάλυψεν,
 οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαιμόνος ἐξ ἐρατεινῆς
 ἔπλεον ἀρπάξας ἐν ποντοπόροισι νέεσσι,
 νήσω δ' ἐν Κρανάῃ ἐμίγην φιλότῃ καὶ εὐνῇ, 445
 ὥς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἡμερος αἶρει.

429. δαμῆναι wird sowohl mit dem blossen Dativ, wie mit ὑπό und dem Dativ (zu 436) verbunden. Ebenso πτείνεσθαι E, 465.

431. σῇ, wie σοῖς B, 164. — χερσὶ erklärt das βίῃ näher; beide stehen hier in Bezug auf den Speerwurf.

432. Ironische Wendung statt: „Das hat sich jetzt gezeigt!“ ἀλλὰ, wie auch sonst, in der Aufforderung.

433—435. ἀλλὰ, Gegensatz zur vorigen ironischen Aufforderung. — πάνεσθαι, μάχης, wird in ξανθῶ — μάχ. näher bestimmt. — ἀντίβιον, wie überall, Adverbium. πόλεμον πολ., wie B, 121, μάχην μάχεσθαι O, 414. hier vom Zweikampf.

436. ἀφραδ., unverständlich, tritt durch seine Stellung scharf hervor. — ὑπὸ δουρὶ (E, 653), wie auch δουρὶ allein. αὐτοῦ hängt nicht von ὑπό ab, obgleich auch ὑπό τινος δαμῆναι gesagt wird. vgl. A, 479. — δαμήης, wofür die meisten Handschriften irrig δαμῆης haben. Ein ε wird nur vor ε, η und ι zu η gelängt.

437 f. μύθοισιν gehört zu προσέειπεν. vgl. E, 30. — μέ — θυμὸν, wie E, 104. Ψ, 46 f.

440 f. αὖτις, wiederum, ein andermal. — ἐγὼ, νικήσω. — ἡμῖν, ἐμοί, wie häufig der Plur. von ἐγὼ steht. — τραπέομεν (statt ταρπέομεν), lass uns uns freuen, woneben das Med. ταρπώμεθα (Q, 636).

442. μ', μέ, wie 438. γέ hebt das ὦδε hervor. vgl. Z, 99. Π, 30. — ἔρως, woneben ἔρος E, 815, im Acc. immer ἔρον, aber im Dat. ἔρω, wie γέλω, Acc. γέλω. — ἀμφεκ., stärker als περιήλυθε ι, 362.

444 f. ἐν νέεσσιν gehört, wie Λακ. ἐξ ἐρ., zu ἔπλεον. — Für die nicht sicher nachzuweisende Insel hielt man später meist die Ἐλένη genannte dem Vorgebirge Sunion gegenüber. Schon im zweiten christlichen Jahrhundert hatte man mit Bezug auf unsere Stelle den Namen Κρανάη einer kleinen Insel im Lakonischen Meerbusen vor Gytheion gegeben.

446 f. ὥς bezieht sich auf ὦδε 442. — ἡμερος, σέο. — λέχοσδε, von dem

ἢ ῥα καὶ ἤρχε λέχουδε κιών· ἅμα δ' εἶπετ' ἄκοιτις. Γ
 τὸ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθ' ἐλεέσθ' οἱ,
 Ἀτρεΐδης δ' ἄν' ὄμιλον ἐφοῖτα θηρὶ ἐοικώς,
 εἴ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα. ΠΠ
 ἀλλ' οὔτις δύνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
 δεῖξαι Ἀλέξανδρον τότε ἀρηιφίλου Μενελάου.
 οὐ μὲν γὰρ φιλότῃ γ' ἔκλυτον ἄν, εἴ τις ἴδοιτο·
 ἴσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων 455
 κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἦδ' ἐπίκουροι
 νίκη μὲν δὴ φαίνεται ἀρηιφίλου Μενελάου·
 ὑμεῖς δ' Ἀργεῖν Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
 ἐκδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν, ἦντιν' ἔοικεν,
 ἢ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται. 460
 ὥς ἔφατ' Ἀτρεΐδης, ἐπὶ δ' ἦνεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

er aufgestanden war. — ἤρχε κιών, wie B, 378. Die Handschriften lesen irrig ἄρχε. — Die Gattin folgt aus Furcht vor der Göttin Zorn.

448—461. Da Alexandros verschunden ist, verkündet Agamemnon des Menelaos Sieg.

448. τρητός, nicht gleich δινωτός (391), sondern mit Bezug auf die Löcher für die Gurten, auf denen das Bettzeug liegt.

449. ὄμιλον, Τρώων. — θηρὶ ἐοικώς, an gieriger Wuth. Anders ξ, 21. vgl. Δ, 259. 471. Bei θήρ denkt der Dichter an den Löwen, von dem eine ausserordentliche Zahl seiner Vergleichenungen hergenommen sind.

452. δεῖξαι, auf seinen lauten Ruf nach ihm.

453. ἐκλυτον ἄν statt des überlieferten ἐκλύσανον, da ἄν oder κέν nicht fehlen kann und ἐκλύσανον eine eben so falsche Form ist, wie ἐτεύχανον, ἐκλυθανόμην sein würden. Möglich wäre κ' ἐκύνθανον.

Das Fehlen des ἄν hat man durch die starke Annahme entschuldigt, vor εἴ sei zu ergänzen „und sie hätten dies auch nicht gethan“, wobei man übersieht, dass der Gedanke „sie borgen ihn nicht aus Liebe“, den man in οὐ μὲν—ἐκλύσανον sucht, hier gar wunderlich wäre, da ja Alexandros, wie eben beschrieben ist, zu Hause war.

454. ἴσον κηρὶ, gleich dem Tode, wie ὁμῶς Ἰδῶο πύλῃσιν (I, 312).

456—458. Δάρδανοι. zu B, 319. — φαίνεται, zeigt sich, ist offenbar. — Ἀργ., wie B, 161.

459 f. vgl. 286 f.

461. ἐπὶ—ἦνεον, zustimmten. vgl. Δ, 29. — Hektor und die Troer schweigen, was weniger auffällt, weil wir gleich darauf in den Olymp versetzt werden, wo Here, die den Untergang von Ilios sich vorgesetzt hat, den Bruch des ihrem Wunsche entgegenstehenden Vertrages erwirkt.

.

.

.

.

.

...

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

I. HEFT. II. LIEFERUNG.

BUCH IV—VIII.

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.



PADERBORN,

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1874.

1

2

3

4

5

Δ

Ορκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνωνος ἐπιχώλησις.

Οἱ δὲ θεοὶ παρ' Ἰθνὶ καθήμενοι ἡγορόωντο
 χρυσέῳ ἐν δαπέδῳ, μετὰ δέ σφισι πότνια Ἥβη
 νέκταρ ἐφνοχόει· τοὶ δὲ χρυσέοις δεπάεσσιν
 δειδέχατ' ἀλλήλους, Τρώων πόλιν εἰσορόωντες.
 αὐτίκ' ἐπειρᾶτο Κρονίδης ἐρεθιζέμεν Ἥρην
 κερτομίῳς ἐπέεσσι, παραβλήδην ἀγορεύων
 δοιαὶ μὲν Μενελάῳ ἀρηγόνες εἰσὶ θεάων,
 Ἥρην τ' Ἀργεῖν καὶ Ἀλαλκομενῆς Ἀθήνη.
 ἀλλ' ἢ τοι ταὶ νόσφι καθήμεναι εἰσορόωσαι
 τέρεσθον· τῷ δ' αὖτε φιλομειδῆς Ἀφροδίτη
 αἰεὶ παρμέμβλωκε καὶ αὐτοῦ κῆρας ἀμύνει,
 καὶ νῦν ἐξεσάωσεν οἰόμενον θανέεσθαι.

VIERTES BUCH.

1—85. Auf der Here Wunsch wird Athene auf das Schlachtfeld gesandt, um den Bruch des Vertrages herbeizuführen.

1 f. ἡγορ., unterhielten sich, sprachen. — χρυσέῳ ἐν δαπ., nähere Bestimmung zu παρ' Ἰθνί. Der Boden hier zur Bezeichnung des Salos im Palaste des Zeus (A, 538, Ω, 527), insofern die Füße der Sitzenden ihn berühren. vgl. E, 734. — Ἥβη wird als Mundschenkin der Götter gedacht, wie Themis O, 95. Auch sonst bedient sie die Götter. vgl. E, 722. 905.

3. νέκταρ ἐφνοχόει. zu A, 598. vgl. ἀνέφγεν, ἐφνῶσαν.

4. δειδέχατο, von δέχεσθαι, begrüßen, vom Zutrieken, imperfectisch. vgl. I, 224. 671. X, 435. Das ähnlich vorkommende δειδίσκεσθαι hat δεικ zur Wurzel; κ ist vor σκ ausgefallen, wie χ in διδάσκειν, γ in μέλειν.

5. αὐτίκα, sogleich; denn in diesem Augenblicke gerade führt uns der Dichter in den Olympos, wo Zeus sich bisher am Gespräche nicht theilhaft hatte.

6. παραβλήδην, einfallend, sich einmischend; der Gegensatz ist ἡσυχ' ἀγορεύειν, μύθων ἤρχεν, ἤρχετο

μύθων. Dagegen bezeichnet ὑποβλήδην (A, 292) das rasche Einfallen, das Abschneiden der Rede. παρά, insofern die Rede des Einfallenden neben dem begonnenen Gespräch hergeht. So steht im Homerischen Hymnus auf Hermes (56) παραιβόλα κερτομεῖν, einfallend (abwechselnd) spotten. Die Bedeutung mit einem Seitenhiebe spotten kann das Wort nicht haben; auch liegt der Spott schon in κερτομίῳς ἐπέεσσι.

8. Ἀλαλκομενῆς bezog man auf die Boiotische Stadt Alalkomenai, in deren Nähe der See Triton, woher man Τριτογένεια deutete. zu γ, 378. Ursprünglich könnte das Beiwort die Abwehrende bezeichnet haben, als Fem. zu Ἀλαλκομενεύς, Beiname des Zeus (wie Δαμναμενεύς, Ἰδομενεύς). vgl. βασιληῖς, Αἰοληῖς von βασιλεὺς, Αἰολεύς.

9—11. νόσφι, Μενελάου. Der Gegensatz ist παρμέμβλωκε 11. — εἰσορ. τέρεπ., freuen sich zuzuschauen. — τῷ, Ἀλεξάνδρῳ. Die Götter haben sich über den Zweikampf unterhalten. — αὐτοῦ hängt von ἀμύνειν ab. vgl. M, 402 f. Ähnlich steht ἐέργειν 131.

- ἀλλ' ἢ τοι νίκη μὲν ἀρηιφίλον Μενελάου. 4
 ἡμεῖς δὲ φραζόμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
 ἢ ὃ αὐτὶς πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνῆν 15
 ὄρομεν, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι βάλλωμεν.
 εἰ δ' αὖ πως τόδε πᾶσι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
 ἢ τοι μὲν οἰκέοιτο πόλις Πριάμοιο ἀνακτος,
 αὐτὶς δ' Ἀργεῖην Ἑλένην Μενέλαος ἄγοιτο.
 ὥς ἔφαθ'· αἱ δ' ἐπέμνξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη 20
 πλησῖαι αἱ γ' ἦσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
 ἢ τοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν, οὐδέ τι εἶπεν,
 σκυζομένη Διὶ πατρί, χόλος δέ μιν ἄγριος ἦρει·
 Ἥρη δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσηύδα· 25
 αἰνότεατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
 πῶς ἐθέλεις ἄλιον θεῖναι πόνον ἢ δ' ἀτέλεστον,
 ἰδρῶ θ', ὃν ἰδρῶσα μόγῳ; καμέτην δέ μοι ἔπποι
 λαὸν ἀγειρούση, Πριάμῳ κακὰ τοῖο τε παισίν.
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὗ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς· 30
 δαιμονίη, τί νύ σε Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες

13—16. Die Götter müssen aber jetzt einen Beschluss fassen, ob wirklich der Krieg zu Ende sein soll. — ἀλλ' ἢ τοι, aber freilich. — ὅπ. — ἔργα, wie es werden soll. vgl. B, 252. — φύλοπις, Getümmel, Schlacht, etwa von φύλον, Schaar, Schwarm. Stehendes Beiwort ist αἰνῆ. — βάλλειν, ähnlich wie τιθέναι (Γ, 321), stiften, machen.

17—19. πῶς, vielleicht. Zeus weiss sehr wohl, dass Here dagegen ist; ihm selbst ist es mit der Sache nicht ernst, er will nur Here durch diesen Vorschlag necken. — Aristarch las πέλοιο statt des gangbaren γένοιτο. — ἄγοιτο. vgl. Γ, 72.

20 f. ἐπέμνξαν, während der Rede des Zeus. — πλησῖαι, ἀλλήλαις. — Statt ἦσθην erwartete man ἡμεναι.

22—24. Dem ἢ τοι entspricht δέ 24. — ἀκέων, hier adverbial. — σκυζ. tritt als nähere Bestimmung zu ἀκέων ἦν, da sie zürnte, wird selbst durch den folgenden Satz erklärt. — ἦρει, von der vorvergangenen Zeit, hatte erfasst. vgl.

H, 479. — προσηύδα, ohne μιν, wie 92.

25. vgl. A, 552.

27 f. μόγῳ, vor Mühe, wird im folgenden καμέτην—παισίν erklärt. Sie ist selbst nach allen Orten Griechenlands gefahren, um die Völker zum Kriege gegen Ilios aufzuregen, freilich ohne sich als Göttin zu erkennenzugeben. An die Ermuthigung zur Schlacht ist nicht zu denken. — κακά, zum Unheil. Die Mehrheit wohl nur des Verses wegen. vgl. Γ, 50. — τοῖο, wofür auch Πριάμοιο stehen könnte (81).

29. πάντες, stark betont. — ἐπαινέομεν. Das Präsens und die erste Person sind bezeichnend.

30. Die grimmige Wuth der Here gegen das ihm geliebte Ilios erweckt wirklich des Zeus bitteren Unwillen.

31—33. δαιμονίη. Die Wuth verblindet sie. — τί νύ, was doch. νύ bezieht sich auf ihre Rede zurück. — ὅ τ', dass, wie A, 244. — ἀσπερχές (von σπέρχειν mit α intensivum), sehr heftig, wie ἀσπελές, eigent-

τόσσα κακὰ ῥέζουσιν, ὃ τ' ἀσπερχές μενεαίνεις Δ
 Ἴλιον ἐξαλαπάξαι ἐνκτίμενον πτολίεθρον;
 εἰ δὲ σὺ γ', εἰσελθοῦσα πύλας καὶ τείχεα μακρά,
 ὦμόν βεβρώθοις Πρίαμον Πριάμοιο τέ παῖδας ■
 ἄλλους τε Τρῶας, τότε κεν χόλον ἐξακέσαιο.
 ἔρξον, ὅπως ἐθέλεις, μὴ τοῦτό γε νείκος ὀπίσσω
 σοὶ καὶ ἐμοὶ μέγ' ἔρισμα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 ὅπκότε κεν καὶ ἐγὼ μεμαῶς πόλιν ἐξαλαπάξαι 40
 τὴν ἐθέλω, ὅθι τοι φίλοι ἄνδρες ἐγγεγάασιν,
 μήτι διατρίβειν τὸν ἐμὸν χόλον, ἀλλὰ μ' ἐᾶσαι
 καὶ γὰρ ἐγὼ σοὶ δῶκα ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ.
 αἱ γὰρ ὑπ' ἡελίῳ τε καὶ οὐρανῷ ἀστερόεντι
 ναιετάουσιν πόλῃες ἐπιχθονίων ἀνθρώπων, 45
 τῶν μοι περὶ κῆρι τίσκετο Ἴλιος ἰρή
 καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμελίῳ Πριάμοιο·
 σὺ γὰρ μοι ποτε βωμὸς ἐδενέτο δαιτὸς εἰσης,
 λουβῆς τε κνίσσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη 50
 ἦ τοι ἐμοὶ τρεῖς μὲν πολὺ φίλταταί εἰσι πόλῃες,
 Ἄργος τε Σπάρτη τε καὶ εὐρυάγνια Μυκῆνη·
 τὰς διαπέρσαι, ὅτ' ἂν τοι ἀπέχθωνται περὶ κῆρι
 τῶν οὗ τοι ἐγὼ πρόσθ' ἴσταμαι οὐδὲ μεγαίρω.

hoch sehr hart (dürft). — Ἴλιον —
 πτολ. vgl. A, 129.

34 f. πύλας καὶ τείχεα, Ἴλιον. —
 ὦμόν, roh, lebendig. vgl. Ω, 212.

37 f. τοῦτο νείκος, der Streit
 hierüber. Zu σοὶ καὶ ἐμοὶ tritt,
 dasselbe noch einmal hervorhebend,
 μετ' ἀμφοτέροισιν hinzu.

39. zu A, 297. Eines hält er sich
 dagegen ■■■■

40—42. μεμαῶς, eifrig, ernst-
 lich, gehört zu ἐθέλω. — ὅθι, wo,
 wie θ, 512. — τοι gehört zu ἐγγ.,
 innewohnen. — τόν. zu A, 185.

43. δῶκα, gebe nach, von der
 kurz vorhergegangenen Handlung
 (37). — ἑκὼν, freiwillig, Gegen-
 satz zu ἀνάγκη.

45 f. ναιετ., liegen. vgl. B, 535.
 46. — περὶ κῆρι, im Herzen,

eigentlich rings im Herzen. vgl.
 53. — τίσκετο, bis heute, ohne
 Frequentativbedeutung. vgl. E, 857.

47. ἐυμελῆς, speermächtig,
 eigentlich mit gutem Speere.
 vgl. εὐκωλός, κλυτότοξος. Die Li-
 quida wird verdoppelt.

48 f. δαίς wird durch λουβή (Spen-
 de, Trankopfer) und κνίσση (A,
 517) näher ausgeführt. vgl. A, 40 f.
 66 f. — τό, dies, dass man uns
 opfere (48). Gewöhnliche Formel ist
 τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ mit Gen.

53 f. οὐτ' ἂν, (zu jeder Zeit), wann
 etwa. — πρόσθ' ἴστ., προϊστήμι,
 nehme mich an, schütze. Das
 Präsens hier von dem, was sie zu
 thungesonnen ist. — μεγαίρω, ähnlich
 wie φθονέω, verwehre (διαπέρσαι,
 das 53 imperativisch steht). vgl. 55.

- εἰ περ γὰρ φθονέω τε καὶ οὐκ εἰῶ διαπέρσαι, 4
 οὐκ ἀνύω φθονέουσ', ἐπεὶ ἡ πολὺν φέρτερός ἐσσι. 56
 ἀλλὰ χρὴ καὶ ἐμὸν θέμεναι πόνον οὐκ ἀτέλεστον
 καὶ γὰρ ἐγὼ θεός εἰμι, γένος δέ μοι ἔνθεν, ὅθεν σοί,
 καὶ με πρεσβυτάτην τέκετο Κρόνος ἀγκυλομήτης,
 ἀμφοτέρων γενεῇ τε καὶ οὐνεκα σὴ παράκοιτις 60
 κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις.
 ἀλλ' ἡ τοι μὲν ταῦτ' ὑποείξομεν ἀλλήλοισιν,
 σοὶ μὲν ἐγώ, σὺ δ' ἐμοί· ἐπὶ δ' ἔφονται θεοὶ ἄλλοι
 ἀθάνατοι. σὺ δὲ θᾶσσον Ἀθηναίῃ ἐπιτεῖλαι
 ἔλθειν ἐς Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνὴν, 65
 πειρᾶν δ', ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
 ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσασθαι.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 ἀντίκ' Ἀθηναίῃν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 αἴψα μάλ' ἐς στρατὸν ἔλθ' ἐμετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς, 70
 πειρᾶν δ', ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
 ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσασθαι.
 ὥς εἰπὼν ὅτρυνε πάρος μεμανῖαν Ἀθήνην,
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶψα.
 οἶον δ' ἀστέρα ἦκε Κρόνον παῖς ἀγκυλομήτεω, 75

55 f. Zu ergänzen ist der Gedanke: „Wie sollte mir dies auch einfallen?“ — *εἰ περ* mit dem *Conj.* von einem angenommenen Falle, wie A, 81. — *οὐκ εἰῶ*, verbieten will. zu *Γ*, 289. — *ἀνύω*, mit Futurbedeutung, wie *ἐξάνύω* A, 365, *ἐρύω* A, 454.

57. f. Aber du darfst in deiner Uebermacht doch meinen Unternehmungen nicht entgegentreten. — *πόνον*. vgl. 26. — *γένος*, *genus*, Abkunft. — *δέ μοι*, wie die Handschriften haben. Der Ton liegt auf *γένος*.

59—61. Und ich bin die Ehrwürdigste von allen Göttinnen. Sie wird auch *πρέσβα θεά* angeredet. — *ἀμφοτέρων*, sowohl als auch (beides). zu *Γ*, 179. — *κέκλημαι*, *bin*, wie *εὐχομαι*. vgl. B, 260. — *σὴ παράκ*. Diese hohe Würde wird durch *σὺ δ'—ἀνάσσεις* weiter ausgeführt.

62 f. Geben wir uns denn gegenseitig nach; keiner der Götter wird

uns dann zu widerstehen wagen. vgl. O, 49 ff.

64—67. Rasch geht sie zum Vorschlag über, wie der Bruch des Vertrages gleich ins Werk zu setzen. — *ἐπιτεῖλαι* (K, 56), imperativisch; der *Imp.* *ἐπιτεῖλον* Ω, 112. — *δέ*, wie B, 356. — *ὑπερκ.*, hochberühmt. *κύδας*, vom Stamme *κνδ*, wie *κῦδος*, *κνδρός*, wie *ἀκάμας* von *καμ* (*ἔκαμον*), *ἀδάμας* von *δαμ* (*ἔδαμον*). *ὑπέρ*, wie in *ὑπερμενής*, *ὑπέρθυμος*, ähnlich *πέρ*, *ἄρι*, *ἔρι*, *ζα*. — *πρότεροι*, wie auch wir zuerst anfangen brauchen. vgl. H, 324. *ὑπέρ—δηλ.*, mit doppeltem *Acc.* zu *Γ*, 299.

73. *εἰπὼν*, kann hier, wie in dem Formelverse E, 470, nur gezwungen als dem *ὅτρυνε* vorhergegangenen gefasst werden. zu A, 201. — *μεμανῖα*, willig. vgl. 40.

75—80. Sie fliegt als Feuerkugel, ähnlich einer Sternschnuppe (*ἀστὴρ*

ἢ ναύτησι τέρας ἢ στρατῷ εὐρέε λαῶν, Δ
 λαμπρόν τοῦ δέ τε πολλοὶ ἀπὸ σπινθήρες ἔνται
 τῷ εἰκοῖ ἦξεν ἐπὶ χθόνα Παλλὰς Ἀθήνη.
 καὶ δ' ἔθορ' ἐς μέσσον θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόοντας
 Τρῳάς θ' ἱπποδάμους καὶ ἑκνήμιδας Ἀχαιοὺς. 80
 οἷδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον
 ἢ ὅ αὐτὶς πόλεμος τε κακὸς καὶ φύλοπις αἰνὴ
 ἴσεται, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τίθησιν
 Ζεὺς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.
 ὥς ἄρα τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρῳῶν τε. 85
 ἢ δ' ἀνδρὶ ἱκέλη Τρῳῶν κατεδύσεθ' ὄμιλον,
 Λαοδόκῳ Ἀντηνορίδῃ, κρατερῷ αἰχμητῇ,
 Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενῃ, εἰ που ἐφεύροι.
 εὔρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε
 ἴσταότ' ἀμφὶ δέ μιν κρατερὰὶ στίχες ἀσπιστάων 90
 λαῶν, οἳ οἱ ἔποντο ἀπ' Αἰολήποιο ῥοάων.
 ἀγχοῦ δ' ἴσταμένη ἔπια πτερόεντα προσηύδα
 ἢ ῥά νύ μοι τι πίθοιο, Λυκάονος υἱὲ δαίφρον;
 τλαίης κεν Μενελάῳ ἐπιπροέμεν ταχὺν ἴον,

διέπτων oder διαθέων. Arist. Meteor. I, 4) zur Erde; dort erst nimmt sie Menschengestalt an. — τέρας. Als Zeichen, dass Zeus etwas Besonderes schicke, werden sonst Regenbogen (P, 547 ff.), Blitz (K, 5 ff. N. 242 ff. vgl. B, 353), Donner und Blitz (Θ, 131 ff. 170) genannt. vgl. 881. 398. — τοῦ ἀπὸ-ἔνται. Auf der Bahn der Sternschnuppen zeigt sich zuweilen ein Lichtstreifen. — εἰκοῖα, von der Aehnlichkeit der Gestalt vgl. B, 20. — ἐπὶ, von der Richtung. — μέσσον, wie Γ, 69. 266. Als sie zur Erde gekommen, wird sie zunächst unsichtbar. — Dass es sich um die Gestalt handelt, in welcher Athene herabflog, zeigt die ganze Vergleichung; die feurige Erscheinung wird der eines Sternschnuppens verglichen. Dass Athene in ihrer wirklichen Gestalt vor den Augen des Heeres herabfähre, ist ganz unglaublich.

81. B, 271.

82—84. vgl. 15 f. Die Wundererscheinung muss etwas bedeuten. —

ἀνθρ. gehört zu πολέμοιο. vgl. E, 382. Ω, 8, auch Γ, 241.

86—147. Athene verleitet den Pandaros, auf Menelaos zu schießen, den er leicht verwundet.

86—88. Auf einmal erscheint sie unter der Gestalt des nur hier vorkommenden Laodokos bei den Troern. — ἱκέλη hat das Digamma; das ε von ἀνδρὶ wird gelängt. — Ueber Pandaros B, 824 ff. — Die Göttin sucht nach ihm ganz in menschlicher Weise, vgl. E, 168.

89 f. Der Vers fordert die asyndetische Verbindung. vgl. 327. — τε—τε, wogegen γ, 111 ἄμα χρ. καὶ ἄμ. — Am Anfange des Verses will man ἔστωτ' schreiben, weil hier der Spondeus beliebt ist.

92. προσηύδα, ohne bezeichnetes Object, wie 24.

93 f. ἢ ῥά νύ, möchtest du mir denn wohl gehorchen? Der Opt. ohne ἄν bei dem rein gesetzten Falle. — τλαίης κεν, wagen solltest du. Der Opt. mit κεν. vgl. B, 250. α, 288. Andere du wagtest dann wohl.

- πᾶσι δέ κε Τρώεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο, 4
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ βασιλῇ. 96
 τοῦ κεν δὴ πᾶμπρωτα παρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο,
 αἱ κεν ἰδὼν Μενέλαον ἀρήιον, Ἀτρεΐος υἱόν,
 σὺ βέλει δμηθέντα πυρῆς ἐπιβάντ' ἀλεγεινῆς.
 ἀλλ' ἄγ' οἷστευσον Μενελάου κυδαλίμοιο, 100
 εὖχεο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεὶ κλυτοτόξῳ
 ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἐκατόμβην
 οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελεΐης.
 ὥς φάτ' Ἀθηναίη, τῷ δὲ φρένας ἄφρονι πειθεῖν.
 αὐτίκ' ἐσύλα τόξον ἐύξοον ἱξάλου αἰγός 105
 ἀγρίου, ὃν ῥά ποτ' αὐτὸς ὑπὸ στέρνοιο τυχήσας,
 πέτρης ἐκβαίνοντα δεδεγμένος ἐν προδοκῇσιν,
 βεβλήκει πρὸς στήθος· ὃ δ' ὕπτιος ἔμπεσε πέτρῃ
 τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἐκκαϊδεκάδωρα πεφύκει
 καὶ τὰ μὲν ἀσκήσας κεραοξόος ἤραρε τέκτων, 110

96 f. δέ, hier bei der Folge. — Τρώεσσι, bei den Troern. vgl. B, 285. I, 303. mit ἐν P, 16. — μάλιστα ἄλ., mit starkem Hiatus. An dieser Versatelle ist der Hiatus nicht selten. vgl. 91. 134.

97. τοῦ hängt von παρ' ab. vgl. Σ, 191. — πᾶμπρωτα, sogleich. — Der Vers zerfällt nur scheinbar in zwei gleiche Hälften, wie B, 27.

98. ἀρήιον gehört zu Μενέλαον als stehendes Beiwort, wie ἀρηιφίλος. vgl. 195. P, 1.

99. ἐπιβαίνειν, besteigen, vom Hingelangen, wie in ἐνφροσύνης, ἀναιδείης ἐπιβαίνειν. Ebenso transitiv I, 546. — δμηθέντα, die dem ἐπιβάντα vorausgehende Handlung. — ἀλεγεινός, in Prosa ἀλγεινός, steht ähnlich wie λυγρός, κακός.

101. λυκηγενής, lichtgeboren. vgl. ἀμφιλύκη (Zwielicht), lux.

102 f. πρωτογ., προγόνων, Frühlämmer, Frühlinge. vgl. ι, 221. — Ζελεΐης macht keine Position.

104. ἄφρονι, der sich durch Versprechungen (95 ff.) bethören liess.

105. ἐσύλα, nahm, von der Schulter. — ἱξάλος erklärt man wohl richtiger etössig als springend. ξ, 50 steht vom Steinbock (αγρίος αἶξ) λονθάς. Auch hier scheint der Stein-

bock verstanden werden zu müssen. Der Gen. vom Stoffe. — Zur folgenden Schilderung vgl. Lessings Laokoon 16 z. E.

106. ὑπὸ στέρν., unter dem Bauche, da der Schütze unten stand. ι, 438 steht ὑπὸ γαστέρι, wo für ι, 443 ὑπὸ στέρνοισι. — τυχήσας ist mit ὑπὸ στέρν. zu verbinden. vgl. E, 98. 579.

108. βεβλήκει, überall imperfectisch, ganz gleich gebraucht mit ἔβαλεν. vgl. 492 und häufig, mit Ausnahme von E, 412, im Anfang des Verses. zu A, 221. — ὕπτιος, durch die Gewalt des Schusses von unten.

109. τοῦ gehört nicht zu κέρα (κέρατα), sondern zu κεφαλῆς, wie O, 125. — ἐκκαϊδεκάδωρα, δῶρον, als Längenmasse, Handbreite (παλαιστή). Die Länge war also etwa zwei und einen halben Fuss.

110. ἀσκ. ἤραρε, hatte kunstvoll bereitet (als Bogen) mit Wegschaffung der undienlichen Spitzen. vgl. Γ, 388. Die Wurzelenden beider Hörner werden oben durch einen Steg, wohl von Metall (πῆχυν A, 375), verbunden. — κεραοξ. τέκτων, der hornbereitende Meister, Hornbereiter, Bezeichnung des Handwerks, wie χαλκεύς γ, 492.

πᾶν δ' εὖ λειήνας χρυσίην ἐπέθηκε κορόνην. 1
 καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκε τανυσάμενος, ποτὶ γαίῃ
 ἀγκλῖνας· πρόσθεν δὲ σάκεα σθένον ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
 μὴ πρὶν ἀναΐξειαν ἀρήιοι υἱὲς Ἀχαιοῶν,
 πρὶν βλῆσθαι Μενέλαον ἀρήιον, Ἀτρείος υἱόν. 115
 αὐτὰρ ὁ σύλα πῶμα φαρέτρης, ἐκ δ' ἔλετ' ἰόν
 ἀβλήτα, πτερόεντα, μελαινέων ἔρμ' ὀδυνάων
 αἶψα δ' ἐπὶ νευρῇ κατεκόσμιε πικρὸν ὀιστόν,
 εἴχετο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεὶ κλυτοτόξῳ,
 ἄρῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην 120
 οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελεΐης.
 ἔλαε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια·
 νευρὴν μὲν μαζῶ πέλασεν, τόξῳ δὲ σιδήρον.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ κυκλωτερὲς μέγα τόξον ἔτεινεν,
 λίγξε βίος, νευρὴ δὲ μέγ' ἴαχεν, ἄλτο δ' ὀιστός 125
 ὄξυβελής, καθ' ὅμιλον ἐπιπτεῖσθαι μενεαίνων.

111. Zuletzt wurde das Ganze noch geglättet. — κορ. An dem einen Ende des Bogens, dem Kopfe, ist ein Knopf, um den beim Spannen des Bogens die nur am andern Ende befestigte Sehne geschlungen wird.

112. καί, Uebergang zur Vorbereitung des Schusses. — τό, τόξον: — εὖ κατέθ., machte zurecht. vgl. B, 382. — τανύειν bezeichnet das Fertigmachen des Bogens zum Schusse, das Anspannen der Sehne, wobei die beiden Hörner, worin der Bogen ausläuft, gekrümmt werden müssen, indem man das eine auf die Erde lehnt (ποτὶ γαίῃ ἀγκλῖνας), und auf das andere mit Gewalt sich stemmt.

114 f. ἀναΐξ., gegen ihn, weil sie sehen, dass er sich zum Schusse bereitet. — Unbedenklich setzt Homer das Beiwort ἀρήιος in zwei aufeinander folgenden Versen, wie ἀρηίφιλος Γ, 480. 482, da der Vers die andern gangbaren Beiwörter ausschloss. Aehnlich 185 f.

116 f. Der Köcher bleibt auf der Schulter hängen. — πτερόεις, geflügelt, steht immer nur bildlich zur Bezeichnung der Schnelligkeit. vgl. E, 171. — μέλ., düster, vom Schrecklichen, wie beim Tode. —

ἔρμα, Stifter, eigentlich Fesselung, Feststellung, Stiftung. zu A, 486. Schillers Tell: „Du Bringer bitterer Schmerzen.“

122 f. Dass der Acc. zu ἔλαε gehört, beweist φ, 419: Τὸν (ὀιστόν) ὃ ἐπὶ πῆχει ἔλῳν ἔλαεν νευρὴν γλυφίδας τε. Der Plur. νεῦρα nur hier für νευρή, Sehne. Die Kerben am untern Ende des Pfeiles (γλυφίδας) zieht er zu gleicher Zeit mit der Sehne an, auf welche diese zu liegen kommen. Die Sehne bringt er dadurch an seine Brust, die obere Spitze des Pfeiles (σίδηρος), die oben über den Bug (πῆχυς) des Bogens weit hinaus sich erstreckt hatte, gerade auf diesen.

124 f. κυκλωτερής, nichts weiter als καμπύλος, gerundet, eigentlich rundgedreht, wie κελαινεφής 140 gleich κελαινός. — ἔτεινεν bezieht sich auf 122 f. — λίγξε, schwirrte.

126. ὄξυβελής, scharfspitzig; denn βέλος bezeichnet hier nicht den ganzen Pfeil, sondern die Spitze. Ein ὄξυβελής gestattete der Vers nicht. — μενεαίνων. Der Pfeil wird belebt gedacht. vgl. E, 661. A, 574. — Zur ganzen höchst anschaulichen Beschreibung vgl. Verg. Aen. XII, 856—859.

οὐδὲ σέθεν, Μενέλαε, θεοὶ μάκαρες λελάθοντο
 ἀθάνατοι, πρώτη δὲ Διὸς θυγάτηρ Ἀγγελίη,
 ἥ τοι πρόσθε σταῖσα βέλος ἔχεπενκὲς ἄμυνεν.
 ἥ δὲ τόσον μὲν ἔεργεν ἀπὸ χροός, ὥς ὅτε μήτηρ
 παιδὸς ἔεργη μυῖαν, ὅθ' ἡδέι λέγεται ὕπνω·
 αὐτὴ δ' αὐτ' ἴθυνεν, ὅθι ζωστήρος ὀχῆς
 χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλόος ἦν τετο θώρηξ.
 ἐν δ' ἔπεσε ζωστήρι ἀρηρότι πικρὸς οἰστός·
 διὰ μὲν ἄρ' ζωστήρος ἐλήλατο δαιδαλείοιο,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλου ἠρήρειστο
 μήτρης θ', ἣν ἐφόρει ἔρυμα χροός, ἔρκος ἀκόντων,
 ἥ οἱ πλείστον ἔρυτο· διαπρὸ δὲ εἶσατο καὶ τῆς.
 ἀκρότατον δ' ἄρ' οἰστός ἐπέγραφε χροά φωτός·
 ἀντίκα δ' ἔρρεν αἷμα κελαϊνεφὲς ἐξ ὠτειλῆς.
 ὥς δ' ὅτε τίς τ' ἐλέφαντα γυνὴ φοῖνικι μῆνυ

127. οὐδέ, doch nicht. — Die Form der Anrede (ἀποστροφή) ist aus metrischem Bedürfniss hervorgegangen. Besonders steht sie bei Patroklos und Eumaios, deren Namen mit Beiwort im Voc. einen glücklichen Verschluss boten.

128. ἀθάν. tritt zu θεοὶ μάκαρες noch als überleitender Anfang des Verses formelhaft hinzu. vgl. 64. Der Dichter will andeuten, dass Menelaos ein Liebling der Götter sei. — πρώτη, vor allen. Sie hatte nur den Bruch des Vertrages zu Wege zu bringen gesucht; denn sie liebte, wie Here, die Fürsten der Achaier. — Ἀγγελίη, Beutebringerin, wie ληῖτις.

130. τόσον wird erklärt durch die Vergleichung. Die Mutter treibt die Fliege nur so weit als nöthig mit einer geringen Handbewegung weg. — λέγεται, verkürzter Coni. Aor. — Athene hielt den Pfeil im Fluge auf, als er etwa eine Hand breit von Menelaos entfernt war, und lenkte ihn dann ab.

132 f. Der bis zu den Beinschienen reichende Gurt (ζωστήρ) aus Leder oder einem andern biegsamen Stoffe, vorn und an den Seiten mit Metall bekleidet, bildet die Fortsetzung des bis zum Unterleib reichenden Pan-

zers, weshalb er gewöhnlich unter dem θώρηξ mitbegriffen wird; oben ging er noch ein Stück über den Panzer, an den er mit Spangen befestigt war. σύνεχον und Y, 414 f. zeigen, dass er aus zwei Stücken bestand, die vorn und hinten mit Spangen aneinander geheftet wurden; wahrscheinlich dienten diese Spangen auch zur Befestigung am Panzer. — διπλόος, da er aus zwei Erzplatten (γυάλοις), dem Brust- und Rückenstücke, besteht. — ἦν τετο, ζωστήρι. — Des ζωῶμα mit der μήτρῃ (137. 187) wird hier gar nicht gedacht.

136 f. vgl. I, 357 f. — ἐλήλ., fuhr. — δαιδ. — πολυδ. zu 116.

137 f. Die μήτρῃ, ein mit Wolle gefüttertes Eisenblech (187), trägt man auf dem blossen Leibe, zum Schutze des Bauches und der Hüften. vgl. 185 f. E, 857. — πλείστον, zu meist (vgl. T, 287), da die Kraft des Pfeiles daran sich zu brechen pflegte. — ἔρυτο, Schutz leistete, wie ἔρυτο θώρηξ Ψ, 819. — διαπρὸ, ganz durch, eigentlich durch und weiter vor.

139. φωτός, φωτῶν treten episch anschaulich hinzu statt eines αὐτοῦ, αὐτῶν, wie ähnlich ἀνδρός, ἀνδρῶν. Anderer Art ist φωτ' am Anfange des Verses 194. vgl. auch zu 64.

Μηόνις ἤε Κάειρα, παρήιον ἔμμεναι ἱππων·
 κεῖται δ' ἐν θαλάμῳ, πολέες τέ μιν ἠρήσαντο
 ἱππῆες φορέειν, βασιλῆι δὲ κεῖται ἄγαλμα,
 ἀμφοτέρων κόσμος θ' ἱππῶ ἐλατῆρι τε κῦδος·
 τοιοῖ τοι, Μενέλαε, μῖανθην αἵματι μηροί
 εὐφυνέες κνήμαί τε ἰδὲ σφυρὰ κάλ' ὑπένεσθεν.
 ῥίγησεν δ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ὡς εἶδεν μέλαν αἶμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς.
 ῥίγησεν δὲ καὶ αὐτὸς ἀρηίφιλος Μενέλαος·
 ὅς δὲ ἰδὲν νεῦρόν τε καὶ ὄγκους ἐκτὸς ἔοντας,
 ἀφορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη.
 τοῖς δὲ βαρὺ στενάχων μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
 χειρὸς ἔχων Μενέλαον ἑπεστενάχοντο δ' ἑταῖροι·
 φίλε κασίγνητε, θάνατόν νύ τοι ὄρκι' ἔταμνον,
 οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν Τρωσὶ μάχεσθαι,

141 f. Der Vergleichungspunkt liegt im Verhältnisse der Flecken zum Grunde; floss auch das Blut bis zu den Knöcheln, so waren es doch nur schmale Streifen. Der Vergleich wird, wie häufig, weiter ausgeführt, als sein Zweck es bedingt. — τίς τε. zu Γ, 33. — μῖανη, wie inquinare, maculare vom Bemalen, Färben stehen, bei Verg. Aen. XII, 67 violare. — Das Bemalen des Elfenbeins mit Purpur war hiernach eine Frauenarbeit in Maionien und Karien. — παρήιον, Zierde der Backen, an den Riemen, die vom Gebisse bis zum Kopfe gehen. Diese Riemen selbst hiessen nicht παρήια. — ἱππων, ἱππειον. vgl. Θ, 83.

143–145. κεῖται, als κειμήλιον. — θαλ., die Kammer der Vorräthe. — φορέειν, an ihren Pferden. — δέ, Gegensatz zu πολέες — φορέειν. — ἀμφ., wie 60. — κόσμος, dass es sei (beim Wettfahren) Schmuck.

146 f. τοιοῖ, in solcher Weise. vgl. Α, 458. τοῖον heisst bei Homer so sehr, τοῖως kennt er nicht. — μῖανθην, statt μίανθεν (ἐμίανθησαν). Unmöglich kann es aus μιανθήτην verkürzt sein. — ὑπένεσθεν tritt veranschaulichend hinzu.

148–219. Agamemnons Schmerz

und Sorge um Menelaos. Der Arzt Machaon wird gerufen und besorgt die Wunde.

148. Dass Agamemnon, dessen Krieger denen des Menelaos zunächst standen, herzugeeilt sei, wird übergangen.

151 f. ἐκτός, ὠτειλῆς. — ἔοντας bezieht sich sowohl auf das die Pfeilspitze am Holze befestigende Band als auf die an deren hinterm Ende befindlichen Widerhaken. — ἀφορρόν, wiederum, von demjenigen, was verschwunden war. zu Γ, 313. — θυμός, hier Muth, im Gegensatz zu ῥίγησεν.

153 f. τοῖς geht auf Menelaos und die ihn und Agamemnon Umstehenden. — ἑπεστ. In den Nibelungen helfen die Verwandten und Mannen klagen (955. 1007. 1028).

155 f. φίλε. Wegen der metrischen Längung des ι, ähnlich wie in Ἄρες, Ἄρες Ε, 31, ist ebenso wenig φίλε zu schreiben, wie man hier κασίγνητη schreiben darf, weil das ε nothwendig lang gebraucht wird, wie in φίλε ἐκνυέ (Γ, 172). Wirklich lang wird der Vocal so wenig wie in der Position. — θάνατον. Dir zum Tode schloss ich den Bund, indem ich in den Zweikampf willigte. — οἶον, σέ. — πρὸ, wie πρόσθεν

ὥς δ' ἔβαλον Τρῶες, κατὰ δ' ὄρκια πιστὰ πάτησαν. *
 οὐ μὲν πως ἄλιον πέλει ὄρκιον αἵμά τε ἄρνων
 σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιάι, ἧς ἐπέπιθμεν
 εἴ περ γάρ τε καὶ αὐτίκ' Ὀλύμπιος οὐκ ἐτέλεσσεν, 160
 ἔκ τε καὶ ὄψ' ἐτελεί, σὺν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν,
 σὺν σφῆσιν κεφαλῇσι γυναιξί τε καὶ τεκέεσσιν.
 εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνυμελίῳ Πριάμοιο, 165
 Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ὑψίζυγος, αἰθέρι ναίων,
 αὐτὸς ἐπισσεύσῃν ἑρεμνὴν αἰγίδα πᾶσιν
 τῆσδ' ἀπάτης κοτέων· τὰ μὲν ἔσσεται οὐκ ἀτέλεστα.
 ἀλλὰ μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, ὦ Μενέλαε,
 αἶ κε θάνης καὶ πότμον ἀναπλήσῃς βιότοιο. 170
 καὶ κεν ἐλέγχιστος πολυδίψιον Ἄργος ἱκοίμην.
 αὐτίκα γὰρ μνήσονται Ἀχαιοὶ πατρίδος αἴης·

157. ὥς, da, in Folge des Vertrages. — κατὰ δὲ πάτησαν, statt eines Participialsatzes. καταπατεῖν, wie ὑπερδηλεῖσθαι 72.

158 f. οὐ μὲν πως, wie B, 208. — ἄλιον, vielleicht adverbial, wie Homer Adv. bei εἶναι, πέλειν, πέλεσθαι, γίνεσθαι hat. vgl. 179. — ὄρκιον, der Schwur (I, 280 ff.). — σπονδαί—ἐπέπιθμεν B, 341. Das Ganze steht nach den Theilen.

160—162. τε-τε, wie A, 81 f. — ἐτέλεσσεν, δεξιάς. — σὺν μεγάλῳ, schwer, mit schwerer Strafe. Anders Herod. VII, 9 σὺν κακῷ μεγάλῳ ἀπαλάσσεσθαι. — ἀπέτισαν. Der Aorist von der in der Zukunft rasch eintretenden Handlung, wie auch in Prosa. Denn 160—162 als allgemeinen Satz zu nehmen verbieten die Verbindung mit dem Vorhergehenden, die sonst ohne Beziehung stehende dritte Person Plur. und σφῆσιν. — σὺν μεγάλῳ wird in σὺν σφῆσιν—τεκ. ausgeführt. — κεφαλῇ, umschreibend, zur Bezeichnung der Person. zu o, 262.

163—165. κατὰ φρένα—θυμόν mente et animo. vgl. B, 3. — ποτέ hebt noch einmal das einstige Eintreffen hervor. — ἐνυμ. zu 47.

166 f. ὑψίζυγος, hochsitzend, wird durch αἰθέρι ναίων erklärt. vgl. π, 264 und ὑψιβρεμέτης. — Die αἰγίς (zu B, 447) hier als Zeichen des drohenden Verderbens. — ἑρεμνὴ, wohl finster, furchtbar (zu 117), nicht weil sie den Himmel verdunkelt.

169 f. Aber sein Tod würde ihn bitter schmerzen. — αἰνὸν stehendes Beiwort zu ἄχος, wofür ὄζυ nur da steht, wo der Vers αἰνὸν ausschliesst. — πότμον βιότ., wie das einfache πότμον A, 263. — ἀναπλ., wie gewöhnlich ἐφέπειν (B, 359).

171. Hieran schliesst sich die Furcht, dass er dann zur sofortigen Rückkehr genöthigt sein werde. vgl. E, 566 f. — πολυδίψιον. In der Hauptebeue von Argos, dem vom Inachos durchflossenen Hochlande zwischen den Gebirgen Arachnaion und Artemision, herrscht grösste Dürre; zahlreiche Schluchten und Spalten schlürfen hier den herabströmenden Regen gierig auf. Die vielen künstlichen Wasserleitungen in Argos schrieb die Sage dem Danaos zu. Die Thebais begann: Ἄργος ἄειδε, θεά, πολυδίψιον. Das Beiwort stammt aus ältester Dichtung.

- καὶ δὲ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιμεν Δ
 Ἀργεῖην Ἑλένην, σέο δ' ὅστέα πύσει ἄρουρα
 κειμένου ἐν Τροίῃ ἀτελευτήτῳ ἐπὶ ἔργῳ. 175
 καὶ κέ τις ὧδ' ἐρέει Τρώων ὑπερηνορεόντων,
 τύμβῳ ἐπιθροάσκων Μενελάου κυδαλίμοιο·
 αἰθ' οὕτως ἐπὶ πᾶσι χόλον τελέσει Ἀγαμέμνων,
 ὥς καὶ νῦν ἄλιον στρατὸν ἤγαγεν ἐνθάδ' Ἀχαιῶν,
 καὶ δὴ ἔβη οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν 180
 σὺν κεινῷσιν νηυσὶ, λιπὼν ἀγαθὸν Μενέλαον.
 ὥς ποτὲ τις ἐρέει τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών.
 τὸν δ' ἐπιθαρσύνων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 θάρσει, μηδὲ τί πω δειδίσσεο λαὸν Ἀχαιῶν.
 οὐκ ἐν καιρίῳ ὅξυ πάγῃ βέλος, ἀλλὰ πάροιθεν 185
 εἰρύσατο ζωστήρ τε παναίολος ἦδ' ὑπένερθεν
 ζῶμά τε καὶ μίτρῃ, τὴν χαλκῆες κάμον ἄνδρες.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 αἶ γὰρ δὴ οὕτως εἶη, φίλος ὦ Μενέλαε.
 ἔλκος δ' ἰητὴρ ἐπιμάσσεται, ἦδ' ἐπιθήσει 190
 φάρμακ', ἃ κεν παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων.

173—175. καὶ—Ἑλένην. B, 180 f.
 — σέο—ἔργῳ. Der Hauptgedanke
 liegt in 175. — πύσει, die Erde
 wird sie modern lassen, in der sie
 ruhen. — ἐπὶ, bei, wie 258.

176. ὑπερην, ὑπερβίων, ὑπερ-
 γιάλων, nur tadelnd, kein stehendes
 Beiwort. zu 66.

178—180. ἐπὶ πᾶσι, bei, in al-
 lem. — καὶ bezeichnet die Beziehung
 auf 178. — ἄλιον, adverbial. zu 158.
 — δὴ hebt die unlenkbare Thatsache
 hervor.

181. κεινῷσιν, die keine Beute
 bringen. vgl. 299 f. 298. κ, 42. —
 λιπὼν. vgl. 175. — ἀγαθόν. zu Γ, 352.

182. μοι χάνοι, mihi hiet, möge
 sich aufthun (mich zu verschlin-
 gen). — εὐρεῖα, stehendes Beiwort
 von Erde, Himmel und Meer. [Die
 ganze Stelle 158—168 dürfte später
 eingeschoben sein.]

184. πῶς, wie B, 419. Aristarch
 las hier πῶς. — δειδίσσεο, durch
 die Klage um meinen Tod.

185 f. ἐν καιρίῳ, an tödtlicher
 Stelle. — ὅξυ. Stehendes Beiwort

zu βέλος ist ὠκύ; nur am Anfange
 des Verses und wo die Schärfe her-
 vorgehoben werden soll, steht ὅξυ,
 nie im Verschlusse. — πάροιθεν,
 ehe es dahin kam, wie πρὶν A, 238.
 — ζωστήρ. vgl. 182. — παναίολος,
 ganz (sehr) glänzend (vgl. πανά-
 παλος, πάναιθος), wie φοίνικι φα-
 εῖνός H, 805. A, 237 ist er von
 Silber oder wenigstens Silber daran.
 — ὑπένερθε, dem Leibe näher. An-
 ders 147.

187. Hier werden ζῶμα, das Eisen-
 blech, und μίτρῃ, die Fütterung von
 Wolle, unterschieden. vgl. 187. —
 τὴν. Das Relativ bezieht sich bloss
 auf letzteres, obgleich das ζῶμα die
 eigentliche Arbeit der Schmiede ist,
 die freilich auch die μίτρῃ daran
 machen. — κάμον, gemacht hat-
 ten. zu B, 101.

189. φίλος, vocativisch, wie häufig,
 des Verses wegen.

190 f. ἐπιμ. Das Fut. von dem,
 was geschehen soll. vgl. Γ, 254.
 ἐπιμαίεσθαι, nicht untersuchen,
 sondern behandeln, geht auf das

ἥ καὶ Ταλθύβιον, θεῖον κήρυκα, προσηύδα·
 Ταλθύβι, ὅτι τάχιστα Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον,
 φῶτ' Ἀσκληπιοῦ υἱόν, ἀνύμονος ἱππῆρος,
 ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον, ἀρχὸν Ἀχαιῶν,
 ὃν τις οἰστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
 Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἅμμι δὲ πένθος.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπλῆθυσεν ἀκούσας,
 βῆ δ' ἵνα κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 παπταίνων ἦρωα Μαχάονα. τὸν δ' ἐνόησεν
 ἴσταότ'· ἀμφὶ δέ μιν κρατεραὶ στίχες ἀσπιστάων
 λαῶν, οἳ οἱ ἔποντο Τρίκῃς ἐξ ἱπποβότοιο.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὄφρ', Ἀσκληπιάδῃ καλέει κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὄφρα ἴδῃς Μενέλαον ἀρήιον, ἀρχὸν Ἀχαιῶν,
 ὃν τις οἰστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
 Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἅμμι δὲ πένθος.
 ὥς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρυνεν.
 βὰν δ' ἵνα καθ' ὄμιλον ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' ὅτε δῆ ῥ' ἴκανον, ὅθι ξανθὸς Μενέλαος
 βλήμενος ἦν, περὶ δ' αὐτὸν ἀγῃγέραθ' ὅσοι ἄριστοι
 κυκλός, ὃ δ' ἐν μέσσοισι παρίστατο ἰσόθεος φῶς,
 αὐτίκα δ' ἐκ ζωστήρος ἀρηρότος ἔλκεν οἰστόν·

Herausziehen des Pfeiles. — πάνσσοι, (dich) befreie.

192—195. θεῖον. zu A, 334. — Μαχάονα. vgl. B, 731 f. A, 833. — φῶτ', hier nichts weiter als ein einfaches τόν, ihn. Ebenso ἀνὴρ 498. E, 649. Mannhaft heisst φῶς (eigentlich natus) nie. — Statt ἀρχὸν Ἀχαιῶν lasen hier Andere, wie 98, Ἀτρέος υἱόν, abweichend von 205.

197. Die Lykier werden hier als die bedeutendsten der ἐπικούροι allein zur Bezeichnung derselben genannt. vgl. Z, 78. Θ, 173.

199. κατὰ λαόν, im Volke (eigentlich im Volke hin). zu B, 163.

201—203. vgl. 90—92. — Τρίκῃς, hier mit kurzem ι, wogegen B, 729 Τρίκῃ steht.

205—207. vgl. 195—197. Aristarch las auch hier ἴδῃ.

208. vgl. Γ, 395. ὄρυνεν, hier vom Erschrecken.

209. καθ' ὄμιλον, im Haufen (zu 199), anderwärts zum, in den Haufen (126. Γ, 36), wofür sich seltener das bestimmter das Eindringen oder Hingelangen bezeichnende ἐς und μεθ' ὄμιλον findet, wie P, 129. 149. Für im Haufen steht aber auch ἀν' ὄμιλον, wie Γ, 449. H, 183, das indess auch zum, in den Haufen bezeichnet, wie A, 259. 324. M, 49, vgl. auch zu B, 86. — ἀνὰ στρατὸν. zu A, 318.

211 f. ἦν, sich befand. — ὅσοι ἄριστοι statt des gewöhnlichen πάντες ἄριστοι, wo der Vers dies nicht gestattet. — κυκλός, in die Runde, wofür Aristarch das hier ungefüge κύκλος hatte. — Der Nachsatz beginnt mit ὃ. Neben dem Ankommen am Orte muss das Herantreten bezeichnet werden. vgl. B, 244. E, 570. — ἐν μέσσοισιν, wie A, 413.

τοῦ δ' ἐξελχομένοιο πάλιν ἄγεν ὀξέες ὄγχοι. 1
 λῦσε δέ οἱ ζωστήρα παναίολον ἦδ' ὑπένερχεν 215
 ζωμά τε καὶ μίτρην, τὴν χαλκῆες κάμον ἄνδρες.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἶδεν ἔλκος, ὅθ' ἔμπεσε πικρὸς οἰστός,
 αἰμ' ἐκμυζήσας, ἐπ' ἅρ' ἥπια φάρμακα εἰδώς
 πάσσε, τὰ οἱ ποτε πατρὶ φίλα φρονέων πόρε Χείρων.
 ὄφρα τοὶ ἀμφεπέποντο βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον, 220
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστάων
 οἱ δ' αὖτις κατὰ τεύχε' ἔδυν, μνήσαντο δὲ χάρμης.
 ἐνθ' οὐκ ἂν βρίζοντα ἴδοις Ἀγαμέμνονα διον,
 οὐδὲ καταπτώσσοντ', οὐδ' οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι,
 ἀλλὰ μάλα σπενύδοντα μάχην ἐς κνιδιάνειραν. 225
 ἵππους μὲν γὰρ ἔασε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ
 καὶ τοὺς μὲν θεράπων ἀπάνευθ' ἔχε φρυσιόωντας
 Εὐρυμέδων, υἱὸς Πτολεμαίου Πειραΐδαο,
 τῶ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρισχέμεν, ὅπποτε κέν μιν
 γυῖα λάβῃ κάματος πολέας διὰ κοιρανέοντα 230

214. πάλιν gehört zu ἐξελχ. Die in den ζωστήρ eingedrungenen Widerhaken (ὄγχοι) brachen beim Herausziehen.

215 f. vgl. 186 f.

217 f. ἔμπεσε. vgl. 185. — ἐκμυζ., mit dem Munde, wie man es auch noch in späterer Zeit that. Abgewaschen wird das Blut A, 829 f., durch einen Spruch gehemmt, τ, 457 f. — ἅρα drückt die Beziehung zum Satze mit ἐπεὶ aus; eigentlich sollte es nach αἰμ' stehn.

219. οἱ, Dat. des Antheils, neben dem gewöhnlichen Dativ, wie E, 116. P, 196 f. — Χείρων, der weise Kentaur auf dem Pelion. vgl. A, 831 f. II, 143 f. Die Kenntniss der Heilkräuter galt als ein Geheimniss.

220—250. Die Troer rücken heran. Agamemnon durchwandelt das Heer, um es zu ermuntern.

221 f. Die Troer bewaffnen sich wieder, da sie erkennen, dass der Kampf unvermeidlich ist, und sie rücken heran. Der Dichter ist hier sehr kurz. — οἱ, Ἀχαιοί. — μνήσ., wollten gedenken; denn μμνήσκεσθαι χάρμης oder ἀλκῆς bezeichnet den wirklichen Kampf. Aehnlich

sind die Verbindungen mit μέδεσθαι. — χάρμη ist eigentlich Angriff, von Wurzel χαρ, χρα (χράειν, χράνειν, χραίνειν), greifen.

223—225. Der Begriff des Eifers zur Schlacht wird durch verschiedene freilich absteigende synonyme Ausdrücke hervorgehoben. — ἴδοις, wenn du Acht gibst, vgl. Γ, 220. — κνιδιάν. zu A, 490.

226 f. Schon Γ, 113 ist er vom Wagen herabgestiegen. — Dem ersten μὲν entspricht αὐτὰρ 231, das zweite hebt hervor. — ἀπάνευθε, στρατοῦ, hinter den Schlachtreihen, wie ἐκαστέρθεν Γ, 340. — φρυσ., vor Ungeduld.

228. Dieser Eurymedon kommt nicht weiter vor. A, 273 ff. wird der Name des Wagenlenkers übergangen. Auch Nestors Wagenlenker heisst so (Θ, 114. A, 620). — Πειραΐδαο, mit Ausfall des einen ι, wie Ἀλκαίδης.

229 f. μάλα π., sehr dringend. zu A, 85. — παρισχ., ἵππους καὶ ἄρματα. — γυῖα. zu Γ, 34. — κοίρ., prägnant für zuherrschend wandeln (250). — πολέας διὰ, durch die Menge der Völker. Die Handschriften haben διακοιρανέοντα.

αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἰὼν ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν. 4
καὶ ῥ' οὖς μὲν σπεύδοντας ἴδοι Δαναῶν ταχυπόλων,
τοὺς μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέεσσιν
Ἀργεῖοι, μήπω τι μεθίετε θούριδος ἀλκῆς
οὐ γὰρ ἐπὶ ψεύδεσσι πατήρ Ζεὺς ἔσσειτ' ἄρωγός, 235
ἀλλ' οἳ περ πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσαντο,
τῶν ἢ τοι αὐτῶν τέρενα χροῶ γῦπες ἔδονται,
ἡμεῖς αὐτ' ἀλόχους τε φίλας καὶ νήπια τέκνα
ἄξομεν ἐν νήεσσιν, ἐπὴν πτολίεθρον ἔλωμεν.
οὔστινας αὖ μεθιέντας ἴδοι στυγεροῦ πολέμοιο, 240
τοὺς μάλα νεικέεσκε χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν
Ἀργεῖοι λόμωροι, ἐλεγχείες, οὐ νυ σέβασθε;
τίφθ' οὕτως ἔσσητε τεθηπότες, ἥντε νεβροί,
αἵτ' ἐπεὶ οὖν ἔκαμον πολέος πεδίοιο θέουσαι,
ἔστᾱς, οὐδ' ἄρα τίς σφι μετὰ φρεσὶ γίνεται ἀλκή· 245
ὥς ὑμεῖς ἔσσητε τεθηπότες, οὐδὲ μάχεσθε.
ἦ μένετε Τρῶας σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔνθα τε νῆες

232. καὶ schliesst die genauere Beschreibung nachdrücklich mit dem rückwehenden ῥα an. — σπεύδοντας, eifrig, sich zu rüsten (vgl. 240). — ταχ., stehendes Beiwort zu Δαναῶν (nur einmal zu Δαναοί und Μυρμιδόνες), wie die Troer ὑποδάμοι heissen.

234 f. μήπω. zu B, 419. — θούρις, Femin. zu θούρος, stürmisch, etwa von Wurzel θορ (vgl. furere). — ἐπιέσσεται ψεύδεσσιν. ψευδέα hier der Bundesbruch. Ein ψευδής kennt Homer nicht, nur ψευστής und ψευστῆν.

236. vgl. Γ, 299. oben 157.

237. Nach τῶν trennt sich die leidenschaftliche Rede in zwei Glieder, was ἦτοι andeutet, dem αὐτε entspricht. αὐτῶν im Gegensatze zu ἄλοχοι und τέκνα. — τέρενα, stehendes Beiwort von χροῶ (auch καλόν und λειριόεντα), wie ἀπαλός vom Halse (δειρή). — γῦπες ἔδ. Ihre Leichen werden unbegraben liegen bleiben.

242. λόμωρος (nur noch E, 479), pfeilfroh (mit nothwendiger Kürzung des ι), ist ebenso wenig verächtlich, wie ἐγχεσίμωρος (B, 692. 840. H, 134. γ, 168), das sich zur

Anrede am Anfange des Verses nicht eignete. Aehnlich sind die Beiwörter der Achaier αἰχμηταί, θωρηκταί, ἀσπισταί, ἀσπιδιώται. Das ehrende Beiwort vor dem scheltenden, wie A, 122. — ἐλεγχείες, wie sonst auch ἐλέγχεα (B, 285), nur vor einem Vocal (noch Ω, 239). — σέβασθε, nur hier, wofür sonst αἰδέσθε, αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ. σεβάζεσθαι steht Z, 167. 417.

243. ἔσσητε, Aorist, nicht ἔσσητε, das aus ἐστήκατε zusammengezogen sein soll oder gar aus ἔστατε (Y, 854) verlängert. Auch sonst steht der Aorist perfectisch, zu A, 158.

244 f. οὖν, wie Γ, 4. — πεδ. zu B, 785. — ἀλκή, wie Γ, 45. — μετὰ φρεσὶ, nur nach einem Vocal statt ἐνὶ φρεσὶ. φρένες, wie auch sonst beim Thiere.

247. Statt eines von σχεδόν abhängigen νηῶν tritt ein Relativsatz ein. τε knüpft an das gedachte dorthin an. — εὐπρωμοί, etwa wohlgebaut, nur hier; ein εὐπρωρός hat Homer nicht, aber κυανόπρωρος, κυανοπρώρειος, ἐύσελμος, ἐύζυγος. Das Hintertheil hatten die Schiffe gegen das Land gekehrt.

- εἰρύατ' εὐπρυμνοί, πολὺς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης, A
 ὄφρα ἴδῃτ', αἶ χ' ὕμιν ὑπέροχῃ χεῖρα Κρονίων;
 ὥς ὃ γε κοιρανέων ἐπεκωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν. 250
 ἦλθε δ' ἐπὶ Κρήτεσσι κίων ἀνὰ οὐλαμόν ἀνδρῶν.
 οἱ δ' ἄμφ' Ἰδομενῆα δαΐφρονα θωρήσσοντο
 Ἰδομενεὺς μὲν ἐνὶ προμάχοις, οὐλ' εἰκελος ἀλκὴν,
 Μηριόνης δ' ἄρα οἱ πυμάτας ὄτρυνε φάλαγγας.
 τοὺς δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων 255
 αὐτίκα δ' Ἰδομενῆα προσήδα μελιχλοῖσιν
 Ἰδομενεῦ, περὶ μὲν σε τίω Δαναῶν ταχυπόλων
 ἤμιν ἐνὶ πτολέμφῳ ἢδ' ἀλλοίῳ ἐπὶ ἔργῳ
 ἢδ' ἐν δαΐθ', ὅτε πέρ τε γερούσιον αἶθοπα οἶνον
 Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἐνὶ κρητῆρι κέρονται 260
 εἰ περ γάρ τ' ἄλλοι γε καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 δαιτρὸν πίνωσιν, σὸν δὲ πλεῖον δέπας αἰεὶ
 ἔστηχ', ὥς περ ἐμοί, πίειν, ὅτε θυμὸς ἀνώγοι.
 ἀλλ' ὄρσευ πόλεμόνδ', οἷος πάρος εὖχεαι εἶναι.
 τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦνδα 265
 Ἀτρεΐδῃ, μάλα μὲν τοι ἔγῶν ἐρίηρος ἑταῖρος

249. Und verlasst euch, ohne selbst etwas zu thun, auf Zeus. — ὑπέροχῃ, zur Abwehr. vgl. E, 433.

251—421. Ansprache der einzelnen Hoorführer und ihre Erwiderung. Agamemnon kommt zuerst zu Idomeneus, dann zu den beiden Aias (273), dem Nestor (293), dem Menestheus und Odysseus (327), dem Diomedes und Sthenelos (365).

251. ἐπὶ, wie A, 486. — κίων steht für sich. — οὐλαμόν, Gedränge (vgl. εἰλεῖν, ἀ-ολλής), wie ὄμιλος (zu 209).

253 f. ἐνὶ προμ., ἦν. — ἀλκὴν, vom Kampfmuth. vgl. 245. — Μηριόνης. vgl. B, 651.

256. μελιχ., wie κερτομίοισιν A, 539, ὀνειδείοισιν X, 497.

257—263. Erinnerung, wie sehr er ihn als Helden auszeichne. — περὶ, sehr, wie E, 566. Θ, 161. — Δαναῶν, von den Danaern, wie τῶν 46. — ἀλλ' ἐπ' ἔργῳ, wo es irgend sonst was zu thun gibt. vgl. A, 143 ff. 151. — γερούσιον. vgl. 344. — ὅτε περ mit dem anknüpfenden τε,

wann. — αἶθοπα, dunkel, wie αἶθρων (465). zu A, 462. — κέρονται muss hier heissen gemischt erhalten. Es wird für die γέροντες gemischt, wenn der Oberfeldherr ein Mahl gibt. Bei einem von ihnen gemeinschaftlich gegebenen Mahle könnte Agamemnon nicht dem Idomeneus den hier erwähnten Vorzug geben. vgl. 343 ff. — Ἀχ., hier natürlich die γέροντες. — πλεῖον, als das gewöhnliche Mass, δαιτρὸν (vgl. M, 311). — πίειν, Inf. der Absicht. Sonst auch πιεῖν und πινέμεν; πίεμεν nur ο, 378. Andere lesen πίειν ὅτε. — ἀνώγοι bieten die besten Handschriften. Der Opt. auch nach einem Haupttempus, wie N, 320, hier zur Andeutung der Wiederholung.

264. So soll er auch jetzt seiner würdig sich zeigen. — πάρος mit dem Praesens, wie A, 553.

266 f. ἐρίηρος, wie nur noch in der Odyssee, gefällig. zu Γ, 47. — κατένευσα, verheissen habe. zu A, 514. In der dritten Person

ἔσομαι, ὥς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα.
 ἀλλ' ἄλλους ὄτρυνε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς,
 ὄφρα τάχιστα μαχώμεθ', ἐπεὶ σὺν γ' ὄρκι' ἔχουσιν
 Τρῶες. τοῖσιν δ' αὖ θάνατος καὶ κῆδε' ὀπίσσω 270
 ἔσασε', ἐπεὶ πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσαντο.

ὥς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρώχετο γηθόσυνος κῆρ.
 ἦλθε δ' ἐπ' Αἰάντεσσι κίων ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν
 τῷ δὲ κορυστέσθην, ἅμα δὲ νέφος εἶπετο πεζῶν.
 ὥς δ' ὅτ' ἀπὸ σκοπιῆς εἶδεν νέφος αἰπόλος ἀνὴρ 275
 ἐρχόμενον κατὰ πόντον ὑπὸ Ζεφύροιο ἰωῆς
 τῷ δέ τ' ἀνευθεν ἔοντι μελάντερον, ἥντε πῖσσα,
 φαίνεται ἰὸν κατὰ πόντον, ἄγει δέ τε λαίλαπα πολλήν
 ῥίγησέν τε ἰδὼν, ὑπὸ τε σπέος ἤλασε μῆλα
 τοῖαι ἅμ' Αἰάντεσσι διοτρεφέων αἰζηῶν 280
 δῆμιον ἐς πόλεμον πυκινὰ κίνυντο φάλαγγες
 κνάνεαι, σάκεσιν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυταί.
 καὶ τοὺς μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα

steht immer ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν; der Vers forderte die Wahl von ὑπέστην.

268—271. Aber er soll nur machen, dass die Schlacht bald beginne. — συγγεῖν, zu nichte machen. — ὀπίσσω, hinterdrein, im Gegensatz zu ἐπεὶ—Τρῶες.

274. νέφος hat schon bei Homer in der Verbindung mit einem Gen. die ursprüngliche Bedeutung abgelegt, so dass es eine dichte Schar bezeichnet. — ἅμα—εἶπετο, war in ihrem Gefolge.

275—282. So dunkel wie eine Sturmwolke erschienen die dichten Reihen. vgl. zu κνάνεαι 282. Die Darstellung der Sturmwolke wird in 279 über das Bedürfniss des Vergleiches ausgeführt.

275—277. εἶδεν. Zum Ind. zu B, 210. Er hat sie noch jenseit des Meeres gesehen. — κατὰ πόντον, nach dem Meere hin. Da aber κατὰ πόντον 278 im andern Sinne steht, so möchte hier statt κατὰ μετὰ zu lesen sein. — ὑπὸ, wie unten 428. B, 884. Γ, 61. — ἰωῆ, Wehen. — τῷ δέ. Jetzt aber sieht er sie

eben über dem Meere ziehen. — ἀνευθεν. Er selbst ist noch weit entfernt, wodurch die Lage der Berghöhe bezeichnet wird. — μελάντερον, noch schwärzer. Der Vergleich schliesst sich asyndetisch an. Herod. III, 23: Λιπαρώτεροι, κατὰ περ εἰ ἐλαίου εἶη. — φαίνεται, zeigt sich. — ἰὸν κατὰ πόντον, wenn sie sich bewegt (vgl. 426) über das Meer, über die Breite des Meeres hin, wie Ψ, 230 Θρηίκιον κατὰ πόντον. vgl. A, 488. — ἄγει πολλήν statt des einfachen σὺν λαίλαπι πολλῇ.

280—282. διοτρ. αἰζηῶν. zu B, 660. Andere lasen ἀριθμόων, wie Θ, 298. — τοῖαι nimmt das ὥς (275) auf. — δῆμιος, bei πόλεμος feindlich (vgl. δαίς, Schlacht, δημοτής), wogegen bei πῦρ wohl brennend. — κνάνεαι, wie wir auch schwarz, schwärzlich vom dichten Gewimmel sagen, führt das τοῖαι aus. — πεφρικ., horrentes. vgl. N, 339 ἐφριξεν δὲ μάχη—ἐγγείρειν. N, 130 φράξαντες δορυ δουρί, σάκος σάκει προθελύμνῳ, mit weiterer Ausführung in den drei folgenden Versen.

Αἰῶντ', Ἀργείων ἡγήτορι χαλκοχιτῶνων, Δ
 σφαῖι μὲν, οὐ γὰρ ἔοικ' ὀτρυνέμεν, οὔτι κελεύω 286
 αὐτῶ γὰρ μάλα λαὸν ἀνώγετον ἴφι μάχεσθαι.
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλων,
 τοῖος πᾶσιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γένοιτο·
 τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος 290
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.
 ὥς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
 ἐνθ' ὃ γε Νέστορ' ἔτετμε, λιγὺν Πυλίων ἀγορητὴν,
 οὓς ἐτάρους στέλλοντα καὶ ὀτρύνοντα μάχεσθαι,
 ἀμφὶ μέγαν Πελάγοντα Ἀλάστορά τε Χρομίον τε 295
 Αἴμονά τε κρείοντα Βιαντά τε, ποιμένα λαῶν.
 ἱκπῆας μὲν πρῶτα οὖν ἱκποισιν καὶ ὄχεσφιν,
 πεζοὺς δ' ἐξόπιθε στήσεν πολέας τε καὶ ἑσθλοὺς,
 ἔρκος ἔμεν πολέμοιο· κακοὺς δ' ἐς μέσσον ἔλασσεν,
 ὄφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγκαίῃ πολεμίζοι. 300
 ἱκπεῦσιν μὲν πρῶτ' ἐπετέλλετο· τοὺς γὰρ ἀνώγει
 σφοῦς ἱκπους ἐχέμεν, μηδὲ κλονέεσθαι ὁμίλῳ·
 μηδὲ τις ἱκποσύνη τε καὶ ἡγορέῃφι πεποιθώς
 οἷος πρόσθ' ἄλλων μεμάτω Τρώεσσι μάχεσθαι,
 μηδ' ἀναχωρεῖτω· ἀλαπαδνότεροι γὰρ ἔσεσθε. 305
 ὅς δέ κ' ἀνὴρ ἀπὸ ὧν ὀχέων ἕτερόν ἄρμαθ' ἔκηται,
 ἔγχει ὀρεξάσθω, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτερον οὕτω.

286 f. Der Gedanke, dass er sie nicht aufzumuntern braucht, drängt sich lebhaft ein. — κελεύω, heisse ich, mit dem Acc. — αὐτῶ, ἑαυτοῦ, von selbst.

286—291. B, 371—374.

293 f. ἐνθ', zur Fortführung der Erzählung, da, dann. vgl. 478. 517. — λιγὺν—ἀγορ. A, 248.

295 f. ἀμφὶ Πελάγ., ganz als ob die Namen allein im Acc. ständen. zu F, 146. — τέ fehlt, wie häufig, beim ersten Namen. zu B, 498. Der Hiatus ist an dieser Versstelle gestattet. vgl. 96. 134. — Die hier genannten sonst nicht erwähnten Führer sind die ἑταροί. Nestors Söhne Thrasymedes und Antilochos werden hier nicht erwähnt.

297. ὄχεσφι, nie ὄχεσσι, dagegen häufig ὄχέεσσι. vgl. zu 452.

299 f. ἔρκος. zu A, 284. — οὐκ ἐθέλων, invitua. Dasselbe hebt ἀναγκαίῃ (häufiger ἀνάγκη) nochmal hervor.

301 f. ἀνώγει, ἡνώγει, imperfect. Plusquamperf. — ἐχέμεν, zurückzuhalten, dass sie nicht den Andern voraneilen. — κλον., sich tummeln, von κλόνος (Getümmel). vgl. E, 8.

303. Die gebräuchliche Einführung der Rede fehlt, wie A, 15 f. Z, 45. vgl. 283.

304 f. πρόσθ' ἄλλων, vor den andern voraus. Sie sollen eben zusammenbleiben. Der begründende Satz geht auch auf 303 f.

306 f. Nur wenn die feindlichen (ἑτεραί) Wagen ihnen so nahe sind, dass sie mit dem Speere hinreichen, sollen sie den Angriff wagen, nicht ausser der Reihe zu ihnen hinfahren.

ὧδε καὶ οἱ πρότεροι πόλιας καὶ τείχε' ἐπόρθεον,
τόνδε νόον καὶ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔχοντες.

ὥς ὁ γέρον ὠτρυνε, πάλαι πολέμων εὖ εἰδώς.
καὶ τὸν μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὦ γέρον, εἰθ', ὥς θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν,
ὥς τοι γούναθ' ἔποιτο, βίη δέ τοι ἔμπεδος εἴη.

ἀλλὰ σε γῆρας τείρει ὁμοῖον ὥς ὄφελέν τις
ἀνδρῶν ἄλλος ἔχειν, σὺ δὲ κουροτέροισι μετεῖναι.

τὸν δ' ἡμίβετ' ὁ ἔπειτα Γερῆνιος ἱππότη Νέστωρ
Ἀτρεΐδῃ, μάλα μὲν τοι ἐγὼν ἐθέλωμι καὶ αὐτός
ὥς ἔμεν, ὥς ὅτε διὸν Ἐρευνθαλίαν κατέκταν.

ἀλλ' οὐκ ὡς ἅμα πάντα θεοὶ θόσαν ἀνθρώποισιν
εἰ τότε κοῦρος ἔα, νῦν αὐτὲ με γῆρας ὀπάζει.
ἀλλὰ καὶ ὥς ἱππεῦσι μετέσσομαι ἡδὲ κελεύσω
βουλῇ καὶ μύθοισι· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων.
αἰχμᾶς δ' αἰχμάσσουσι νεώτεροι, οἳ περ ἔμετο
ὀπλότεροι γεγάσι κεκοίθασιν τε βίηφιν.

ὥς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρῶχετο γηθόσυνος κῆρ.
εὐρ' υἱὸν Πετεῶο, Μενεσθῆα πληξίππον,

— ὄρεξ., dringe ein. vgl. E, 851 f. B, 543.

308 f. οἱ πρότεροι, die Helden der Vorzeit. vgl. E, 637. οἱ πρόσθεν I, 524. — ἐπόρθεον, häufige Synizesis, neben welcher die Zusammenziehung. — ὧδε wird bestimmt durch 309.

314. Die Kniee gelten besonders als Sitz der Lebenskraft; jede Schwäche und Ermüdung zeigt sich in ihnen. — ἔποιτο, willig wären. — ἔμπεδος, fest (von πέδον), ungebrosen.

315 f. ὁμοῖον, aequum, commune, Beiwort des Alters, wie des Todes und des Krieges. — ἔχειν, αὐτό. — κουρ. hängt von μετεῖναι ab. vgl. H, 227.

318 f. μὲν τοι bieten die besten Handschriften. κέν, das andere statt τοι haben, ist nicht nöthig. vgl. 98. E, 303. — ὥς ἔμεν, so (stark) sein. vgl. A, 762. — Ἐρευνθ., dem Arkader. vgl. H, 133—156. — κατέκταν, ohne Längung des α. vgl. ἔβην, das den kurzen Stammvocal nur in der dritten Pers. Plur. hat.

320 f. ἅμα πάντα, alles zusammen (was wünschenswerth ist). vgl. N, 729 ff. — Dass sie ihm nicht ewige Jugend verliehen, bezeichnet er durch den mit ihm vorgegangenen Wechsel. — εἰ, wie A, 280. — ἔα, neben ἦα und ἔον, hat das α immer lang, wie die gleichlautenden Formen von εἶν. — ὀπάζει, bedrängt (Θ, 108), wie κατὰ — ἐπείγειν Ψ, 623. Sonst stehen so ἔχειν, ἔχασθαι, auch ἰκάνειν.

323. τό, βουλεύειν καὶ μυθεῖσθαι. zu 49.

324. νεώτεροι, die Jüngern. Der Relativsatz begründet eigentlich den Hauptsatz. — ὀπλοτ. jugendlicher. vgl. E, 268. Die Grundbedeutung des Wortes scheint kräftig, daher frisch. Darauf deutet ὑπέροπλος, überkräftig, übermüthig. — γεγάσι, sind. — κεκοίθασιν τε βίηφιν tritt erklärend hinzu. vgl. M, 135. — βίηφι, immer gleich βίη.

327. vgl. B, 552.

ἔσταότ' ἄμφι δ' Ἀθηναῖοι, μήστωρες αὐτῆς. Δ
 αὐτὰρ ὁ πλησίον ἐστίηκε πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 παρ δὲ Κεφαλλήνων ἄμφι στίχες οὐκ ἀλαπαδναί 190
 ἔστασαν· οὐ γάρ πώ σφιν ἀκούετο λαὸς αὐτῆς,
 ἀλλὰ νέον συνορινόμεναι κίνυντο φάλαγγες
 Τρώων ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν· οἳ δὲ μένοντες
 ἔστασαν, ὅππότε πύργος Ἀχαιῶν ἄλλος ἐπελθὼν
 Τρώων ὀρμήσειε καὶ ἄρξειαν πολέμοιο. 335
 τοὺς δὲ ἰδὼν νείκεσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ νιὲ Πετεῶο, διοτρεφέος βασιλῆος,
 καὶ σύ, κακοῖσι δόλοισι κεκασμένε, κερδαλεόφρον,
 τίπτε κατακταῖσθοντες ἀφέστατε, μίμνετε δ' ἄλλους; 340
 σφῶιν μὲν τ' ἐπέοικε μετὰ πρῶτοισιν ἔοντας
 ἑστάμεν ἡδὲ μάχης καυστείρης ἀντιβολῆσαι·
 πρῶτῳ γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκονάζεσθον ἐμεῖο,
 ὅππότε δαῖτα γέρονσιν ἐφοπλίζωμεν Ἀχαιοί.
 ἔνθα φίλ' ὀπταλέα κρέα ἔδμεναι ἡδὲ κύπελλα 345
 οἴνου πινέμεναι μελιηδέος, ὅφρ' ἐθέλητον·
 νῦν δὲ φίλως χ' ὀρόφτε, καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν
 ὑμείων προκάρποιθε μαχοίατο νηλεὶ χαλκῷ

328. ἄμφι, umher, wie περί, nicht nach beiden Seiten, was hier gar nicht passt. vgl. 830. — μήστωρες αὐτῆς (gleich μάχης), Gebieter des Kampfes, wie im Sing. μήστωρι, μήστωρα φόβοιο. vgl. N, 99. II, 759. Aehnlich ist θεράποντες (B, 110), ὄξος ἄρτος (B, 540).

330 f. vgl. B, 691. — ἄμφι gehört zu ἔστασαν, das im folgenden Satze begründet wird. — σφιν (Menestheus und Odysseus) — λαός, mit freiem Gebrauch des Dat., statt λαὸς αὐτῶν. — αὐτῆς, das Getümmel beim Kampfe. vgl. 328.

333—336. οἳ, die beiden Führer. — μὲν, ὅππ., wartend auf den Zeitpunkt, dass. vgl. B, 794. — πύργος, hier und 347 von der geordneten Heerschaar eines Volksstammes. — Τρώων, Gen. des Zieles, wie Ξ, 488. — ἄρξειαν, nach dem Sing., als metrisch kräftiger, bezieht sich gleichfalls auf πύργος.

340—343. ἀφέστατε, bleibt fern (von der Schlacht). — μὲν, hervorhebend, wie N, 47. — ἔοντας, attrahirt. zu A, 541. — καυστείρης, nicht καυστειρῆς, Femin. zu καυστήρ, brennend. — δαιτ. ἀκ. ἐμεῖο, hört von meinem Mahle, wenn ich dazu einlade. vgl. B, 404, wo Menestheus nicht erwähnt wird. — δαιτὸς ἐμεῖο, wie ποδῶν ἐμεῖο τ, 348. vgl. O, 76.

344. vgl. 259 f. Das Mahl wird als im Namen des Heeres gegeben betrachtet.

345. φίλα, ἐστὶ; Subject ist κρέα ἡδὲ κύπ. οἴνου. zu A, 107. — ὀπταλέα, gebraten. vgl. A, 465 f.

347 f. φίλως, gern. Das Adverb. nur hier, wie καλῶς nur β, 63 am Schlusse des Verses statt καλᾶ, καλόν. — ὀρόφτε. Eine absichtlich die Sachlage verkennende ungerechte Vermuthung. — καὶ εἰ μαχ., statt καὶ δέκα πύργους μάχεσθαι.

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 Ἀτρεΐδῃ, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων;
 πῶς δὴ φῆς πολέμοιο μεθιέμεν, ὅππότε Ἀχαιοὶ
 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα;
 ὄψεαι, ἦν ἐθέλῃσθα καὶ αἶ κέν τοι τὰ μεμήλη,
 Τηλεμάχοιο φίλον πατέρα προμάχοισι μίγντα
 Τρώων ἱπποδάμων· σὺ δὲ ταῦτ' ἀνεμώλια βάζεις. 355

τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὥς γινῶ χωομένοιο, πάλιν δ' ὃ γε λάζετο μῦθον·
 διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὔτε σε νεικείω περιώσιον οὔτε κελεύω·
 οἶδα γάρ, ὥς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν 360
 ἥπια δήνεια οἶδε· τὰ γὰρ φρονεῖς, ἃ τ' ἐγὼ περ.
 ἀλλ' ἴθι ταῦτα δ' ὀπισθεν ἄρεσσόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν
 εἴρηται· τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμῶνια θείεν.

ὥς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
 εὗρε δὲ Τυδείος υἱόν, ὑπέρθυμον Διομήδεα, 365
 ἑσταότ' ἐν θ' ἱπποῖσι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν·
 παρ' δέ οἱ ἐστήκει Σθένελος, Καπανήιος υἱός.
 καὶ τὸν μὲν νεικεσσειν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

349. ὑπόδρα, unwillig. zu A, 148. — ποῖόν — ὅδ., formelhafte Aeusserung des Missfallens über das Vernommene. — ἕρκ. ὅδ., der Verschluss der Zähne, die verschliessenden Zähne, wohl nicht die Lippen.

351 f. μεθιέμεν, ἡμέας. vgl. 347 f. 240. Das gewöhnliche Fragezeichen nach μεθιέμεν macht den das πολέμοιο ausführenden Satz mit ὅππότε zum Vordersatz von 353. An dieser Verstelle hebt nur beim Uebergange zu einer andern Erzählung ein neuer Satz an. — ἐφ', gegen. zu E, 124. — ὄξυν, πικρὸς, wie δοιμεῖα μάχη O, 696.

354 f. Τηλ. πατέρα, wie B, 260. — δέ schliesst die Folgerung an. — ἀνεμ., in den Wind, eigentlich windig, von einem ἀνεμωλή (vgl. θερμ-ωλή), adverbial.

357. πάλιν—μῦθον, und ergriff wieder das Wort.

359. νεικείω, κελεύω, ich will schelten, treiben. — περιώσιον, übermässig, überaus, von περί abgeleitet, wie περισσός.

360 f. φίλος, stehendes Beiwort. vgl. 818. — ἥπιος, klug, gut, wovon der Gegensatz νήπιος, heisst hier nicht (mir) freundlich.

362 f. ἀλλ' ἴθι, aber gehe (A, 32), mache fort (mit der Rüstung). vgl. B, 8. K, 53. — ταῦτα, das, worüber du dich beklagst. Aehnlich τὰ Z, 526.

— ἄρεσσόμεθ', ich werde gut machen. — τὰ πάντα, bezieht sich auf ταῦτα. — μεταμῶνιος, von μετά und einem μῶνος (wovon μωνιός, μωνιή), in Nichtigkeit, nichtig.

365 f. ὑπέρθ. zu B, 116. — ἱπποὶ καὶ ἄρματα bildet einen Begriff.

367 f. Ausser Sthenelos, der hier sein Wagenlenker ist (παρ—οἱ, wie Γ, 262), wird B, 564 ff. noch Euryalos genannt. — τόν, den Diomedes, die Hauptperson (365 f.).

ἦ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο, Δ
 τί πτώσσεις, τί δ' ὀπιπεύεις πολέμοιο γεφύρας; 371
 οὐ μὲν Τυδεί γ' ὦδε φίλον πτωκαζέμεν ἦεν,
 ἀλλὰ πολὺ πρὸ φίλων ἐτάρων δηίοισι μάχεσθαι.
 ὥς φάσαν, οἳ μιν ἴδοντο πονεύμενον· οὐ γὰρ ἐγὼ γε
 ἦντ' οὐδὲ ἴδον· περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι. 375
 ἦ τοι μὲν γὰρ ἄτερ πολέμου εἰσῆλθε Μυκῆνας
 ξεινὸς ἅμ' ἀντιθέῳ Πολυνεΐκει, λαὸν ἀγείρων,
 οἳ ῥα τότε ἰστρατόωνθ' ἱερὰ πρὸς τείχεα Θήβης
 καὶ ῥα μάλα λίσσοντο δόμεν κλειτοῦς ἱπικούρους.
 οἳ δ' ἔθελον δόμεναι καὶ ἐπήντων, ὥς ἐκέλευον 380
 ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε, παραΐσια σήματα φαίνων.
 οἳ δ' ἐπεὶ οὖν ὄχοντο ἰδεῖν πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο,
 Ἄσωπὸν δ' ἴκοντο βαθύσχοινον, λεχεποῖην,
 ἐνθ' αὐτ' ἀγγελίην ἐπι Τυδῇ στείλαν Ἀχαιοί.
 αὐτὰρ ὁ βῆ, πολέας δὲ κιχήσατο Καδμείωνας 385
 δαινυμένους κατὰ δῶμα βίης Ἐτιοκληΐης.
 ἐνθ' οὐδὲ ξεινὸς περ ἐὼν ἱππηλάτα Τυδεὺς
 τάρβει, μοῦνος ἐὼν πόλει μετὰ Καδμείοισιν,

370 f. δαΐφρ. ἱππ. zu B, 23. — ὀπιπεύειν (von ὀπίπης), schauen (nicht ὀπιπτεύειν). — γέφυραι, nicht δίοδοι τῶν φαλάγγων, sondern Pfade, was die ursprüngliche Bedeutung sein dürfte. zu E, 88.

372. φίλον ἦεν, ἦνδανεν. vgl. A, 541. — πτωκαζειν, nicht πτωκάζειν, ist die richtige Form; von Wurzel πτωκ, wovon πτώξ, πτωκάς, πτώσσειν (d. i. πτώκ—σειν) kommt πτωκάζειν, wie von στεν στενάζειν.

374 f. πονεύμενον, hier vom Kampfe, der selbst πόνος heisst (Z, 77). vgl. N, 288. — Agamemnon hat in Mykenai von solchen, die ihn dort gesehen, vernommen, dass er ein wackerer Held gewesen. — περὶ — γενέσθαι, wie περιεῖναι.

376 f. Agamemnon war damals noch ein Kind. Die Begründung bezieht sich auf περὶ — γενέσθαι, leitet aber die ganze folgende Erzählung ein.

378—380. οἳ, beide. — ῥα deutet auf λαὸν ἀγείρων zurück. — λίσσοντο, Μυκηναίους, auf die οἳ geht.

Damals herrschte noch Thyestes. — Statt μῦθον (B, 335) tritt der Satz ὥς ἐκέλευον ein. vgl. Ψ, 589.

381. ἔτρεψεν, αὐτούς. vgl. Θ, 451. — σήματα, τέρατα (zu 76. B, 321), wohl unmittelbar nach dem Beschlusse. — παραΐσιμος, Gegensatz von ἐναΐσιμος (B, 353).

382—384. οἳ, Tydens und Polyneikes. — πρὸ ὁδοῦ (woher später φροῦδος), vorwärts auf dem Wege. προγένοντο Σ, 525 kamen vorwärts. — Ἄσωπὸν, in Boiotien. K, 287. Der blosse Acc., wie A, 322. — λεχεπ. zu B, 697. — ἀγγ. ἐπι, wofür ἀγγελίης ἕνεκα Γ, 206. Die Meisten lasen ἐπί, aber ἐπιστέλλειν kennt Homer nicht, und auch später steht es nur von brieflichen Sendungen. ἐπί, von der Bestimmung, wofür sonst der blosse Acc. — Ἀχαιοί, die Heerführer.

385. Καδμείωνας, die Thebaner, gleich Καδμείοι (388. 391), wie die Athener später Κεκροπίδαι, Ἐρεχθεΐδαι genannt wurden. vgl. E, 804. Ψ, 690. zu B, 505.

ἀλλ' ὃ γ' ἀεθλεύειν προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκυ
 ῥηιδίως τοίη οἱ ἐπίρροθος ἦεν Ἀθήνη. 390
 οἱ δὲ χολωσάμενοι Καδμειοὶ, κέντορες ἵππων,
 ἅψ' ἀναερχομένῳ πυκινὸν λόχον εἶσαν ἄγοντες,
 κούρους πεντήκοντα· δύω δ' ἡγήτορες ἦσαν,
 Μαίων Αἰμονίδης, ἐπιείκελος ἀθανάτοισιν,
 υἱὸς τ' Αὐτοφρόνιοι, μενεπτόλεμος Πολυφόντης. 395
 Τυδεὺς μὲν καὶ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφῆκεν·
 πάντας ἔπεφν', ἓνα δ' οἶον ἔει οἰκόνδε νέεσθαι·
 Μαίον' ἄρα προέηκε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
 τοῖος ἦεν Τυδεὺς Αἰτωλῖος· ἀλλὰ τὸν υἱὸν
 γείνατο εἰς χερεῖα μάχῃ, ἄγορῃ δέ τ' ἀμείνων. 400
 ὣς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη κρατερός Διομήδης,
 αἰδεσθεὶς βασιλῆος ἐνὶ πῆν αἰδοίοιο.
 τὸν δ' υἱὸς Καπανῆος ἀμείψατο κυδαλίμοιο·
 Ἀτρεΐδῃ, μὴ ψεύδε', ἐπιστάμενος σάφα εἰπεῖν.
 ἡμεῖς τοι πατέρων μὲγ' ἀμείνονες εὐχόμεθ' εἶναι. 405
 ἡμεῖς καὶ Θήβης ἔδος εἶλομεν ἑπταπύλοιο,
 παυρότερον λαὸν ἀγαγόνθ' ὑπὸ τείχος ἄρειον,
 παιδόμενοι τεράεσσι θεῶν καὶ Ζηνὸς ἀρωγῇ·
 κείνοι δὲ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο.

389 f. Dass er erst mitgespeist, ist
 übergangen. — πάντα. zu B, 648. —
 ἐπίρροθος, Beistand, eigentlich
 zuräuscheid, daher herbei-
 eilend. vgl. ἀθρόος.

391 f. χολ., des Sieges wegen. —
 κέντ. ἵππων, wie πλῆξιππος u. ἄ.
 (zu B, 1), nur noch E, 102. — ἀνα-
 ερχομένῳ, wie ἐπιόψομαι (B, 294),
 καταΐσχει (ι, 122). Sonst hat Homer
 nur ἀναερχόμενος, wie Z, 187. —
 πυκινόν, tüchtig, stark.

396. μὲν, wie 341. — καί, wie er
 in Theben Alle besiegt hatte (389).
 — ἀεικέα. zu A, 97.

398. πιθήσας, gehorchend. vgl.
 408. Ein warnendes Zeichen hielt
 ihn ab, auch diesen zu tödten. vgl.
 381. — θεῶν, allgemein, wie Z, 183.

399 f. τόν, ihn (A, 11), wenn es
 nicht artikelhaft, wie vor γέρον,
 ξείνος, steht. — γείν. χέρ. χερεῖα ist
 die am besten bestätigte Form. Nur
 im Dat. und im Nom. Plur. geht das

ei in η über (χέρη, χέρες). —
 γείνατο, der Vater zeugte oder
 die Mutter gebar einen, statt
 einer ist, zur Hervorhebung cha-
 rakteristischer Eigenschaften, vgl. E,
 800. oben 59. — ἀμείνων, εἰς. Auch
 dies soll kein Lob sein. Die meisten
 Handschriften haben den Accusativ
 ἀμείνω.

404. σάφα, genau, hier wahr.

406. καὶ gehört zu εἶλ. — ἔδος,
 Sitz, Ort, umschreibend, ausser
 bei Thebai, bei Ithake und dem Olym-
 pos (Ω, 144). Unter den Epigonen
 waren Diomedes und Sthenelos.

407 f. ἄρειον, wie O, 736, stark,
 nicht Nebenform von ἀρήιος, sondern
 Ableitung von einem Neutrum ἄρος,
 Stärke (vgl. τέλειος von τέλος). —
 τερ. — ἀρωγῇ. Die Zeichen deuteten
 auf des Zeus Hilfe.

409. Sie liessen sich nicht durch
 die Blitze des Zeus abschrecken; den
 Beitritt des Amphiaraios, der verge-

τῷ μὴ μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἐνθεο τιμῇ. Δ
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης· 411
 τέττα, σιωπῇ ἥσο, ἐμῷ δ' ἐπικείθεο μύθῳ.
 οὐ γὰρ ἐγὼ νεμεσῶ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 ὁτρύνοντι μάχεσθαι ἐκκινήμιδας Ἀχαιοὺς·
 τούτῳ μὲν γὰρ κῦδος ἄμ' ἔψεται, εἴ κεν Ἀχαιοὶ 415
 Τρῶας δηρώσασιν ἔλωσί τε Ἴλιον ἱρήν,
 τούτῳ δ' αὖ μέγα πένθος Ἀχαιῶν δηωθέντων.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.
 ἣ ῥα καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι νᾶακτος 420
 ὀρνυμένον· ὑπὸ κεν ταλασίφρονά περ δέος εἶλεν.
 ὥς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχεὶ κύμα θαλάσσης
 ὀρνυτ' ἐπασσύτερον Ζεφύρου ὑποκινήσαντος·
 πόντῳ μὲν τε πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 χέρσῳ ῥηγνύμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἔκρυσ 425
 κυρτὸν ἰὸν κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἄλός ἄχνην·
 ὥς τότε ἐπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες
 νωλεμέως πόλεμόνδε. κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἄκην ἴσαν, οὐδέ κε φαίης

bens warnte, hatten sie nur durch die Bestechung seines Weibes erlangt.

410. μὴ—ἐνθεο, nie halte in gleicher Ehre (mit uns). vgl. A, 278.

412. τέττα, eigentlich Väterchen, wie ἄττα, dann trauliche Anrede, wie unser Alter. — ἥσο. zu A, 565. B, 255. Sthenelos steht. Diomedes erscheint hier als besonnener Beurtheiler der Verhältnisse, nicht allein dem heftigen Sthenelos gegenüber, der hierin ein Ebenbild seines Vaters Kapanens, wie Diomedes des Tydeus, sondern auch im Gegensatze zu Odysseus (350 ff.).

414. ὁτρύνοντι, dass er treibt.

416 f. δηρώσασιν ἔλωσί τε. vgl. 291. — πένθος, ἔσεται. vgl. 169.

421. ὑπὸ—εἶλεν, es ergriff, wie ὑπὸ—ἔλλαβε Γ, 84. — ταλασίφρονα, hier unerschrocken, eigentlich duldsam (von einem τάλας). — Die ἐκπαύλας Ἀγαμέμνονος bricht ohne eigentlichen Schluss ab.

422—446. Anrücken der Heere. — 456. Angriff.

422—424. πολυηχεὶ, proleptisch. — ὀρνυτ', Indicativ. zu B, 210. — ἐπασσ., dacht auf einander. zu A, 888. — ὑπο. vgl. 276. — πόντῳ κορ., auf dem (hohen) Meere erhebt sie sich (vgl. 442). Das Bild von der Rüstung.

426. κυρτὸν ἰὸν, in Bogen (gekrümmt) sich bewegend. vgl. 278. Aristarch zog das schwache ἰὸν vor. — κορυφοῦται, gipfelt, thürmt sich. vgl. γ, 290. — ἄχνη, wozu die Meerflut oben geworden.

427 f. Der Vergleichungspunkt liegt im dichten Aufeinander (ἐπασσύτερον). 424—426 gehen über die Vergleichung hinaus. — νωλεμέως (νη-ολεμέως, von einem ὀλεμος, Untergang), unaufhörlich.

429 f. οἱ δ' ἄλλοι, die eben mit οἷσιν Bezeichneten. vgl. A, 842. Der Ausdruck der Verwunderung über das Stillschweigen drängt sich in dem

τόσσον λαὸν ἔπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐδὴν, 4
 σιγῇ, δειδιότες σημάντορας ἀμφὶ δὲ πᾶσιν 431
 τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἰμένοι ἐστιχόωντο.
 Τρῶες δ', ὅσθ' ὅιες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
 μυρίαὶ ἐστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
 ἄζηχες μεμακύναι, ἀκούουσαι ὅπα ἀρνῶν, 435
 ὥς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὁρώρει
 οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος οὐδ' ἰα γῆρυς,
 ἀλλὰ γλοῦσ' ἐμέμικτο, πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.
 ὥρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 Δειμὸς τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις ἄμοτον μεμανία, 440
 Ἄρεος ἀνδροφόνουιο κασιγνήτη ἐτάρη τε,
 ἦτ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, ἀντάρ ἔπειτα
 οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει
 ἢ σφιν καὶ τότε νεικος ὁμοῖον ἔμβαλε μέσσω,
 ἐρχομένη καθ' ὁμίλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν. 445
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἔκοντο,
 σὺν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν

Sätze mit οὐδέ ein. — φαίης, wie Γ, 220. 392. Zur Sache Γ, 8.

431 f. σιγῇ tritt positiv zu ἀκῆν (429) hinzu, wie σιωπῇ Γ, 95. — ἐστιχόωντο, zogen, zu B, 92.

433—435. vgl. Γ, 2 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im massenhaften, starken Geschrei. Das am Anfang stehende Τρῶες wird später nicht aufgenommen, da 436 eine andere Wendung eintritt. zu B, 459 ff. Vom activen ἀμέλγειν γάλα ist hier der Acc. ins Passivum herübergenommen. vgl. 432. — ἀζηχες (ἀ-ζα-εχες, sehr durchhaltend), ununterbrochen. vgl. νωλεμέως 428. ἄμοτον 440. — ἀκούουσαι, der Grund zu μεμακύναι.

437 f. Die eigentlichen Ausdrücke φωνή und αὐδή schloss der Vers aus. vgl. ἀλλόθροος. — ἰα, ὁμή. zu Γ, 238. — δέ fügt den Grund hinzu. — πολύκλητοι, von vielen Seiten berufen.

439 f. Ares steht auf Seiten der Troer. Die gewöhnlichen Begleiter des Ares sind auf beide Heere zu beziehen. vgl. N, 299. O, 119. A, 37.

Ähnlicher Art sind die Enyo E, 833. 592 f., Kydoimos und Ker Σ, 535. —

ἄμοτον, unaufhörlich (eigentlich ohne Mass; μότος gleich μέτρον).

442 f. Die zu riesengrosser, Himmel und Erde zugleich berührender Grösse sich ausdehnende Göttin ist rein allegorisch. Nachgeahmt von Vergil Aen. IV, 176. 7.

444 f. νεικος, πόλεμος (wie sonst νεικος καὶ πόλεμος, νεικος πολέμοιο), dessen Beiwort ὁμοῖος, gleich, wechselnd, gleich ξυνός (Σ, 309), ἀλλοπρόσαλλος (E, 831). — ὀφέλλ., mehrend, Bezeichnung der Absicht.

446 f. οἱ, Achaier und Troer. — συνέβαλον, brachten gegeneinander. zu Γ, 70. — ρινός (nur in der Mehrheit) und βοῦς hat der Dichter neben dem ältern σάκος und dem eigentlichen ἀσπίς nach metrischem Bedürfniss zur Bezeichnung des Schildes. — σὺν, συνέβαλον. vgl. Γ, 70. — μένε' ἀνδρῶν, wie μένος χειρῶν E, 506, χεῖρες E, 568. Der Vers deutet das Nahe stehen der Heere an.

χαλκοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι Δ
 ἐπληρτ' ἀλλήλοισι· πολὺς δ' ὄρυμαγδὸς ὀρώρει.
 ἔνθα δ' ἄμ' οἰμογῇ τε καὶ εὐχολῇ πέλεν ἀνδρῶν 450
 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
 ὥς δ' ὅτε χεῖμαρροι ποταμοὶ κατ' ὄρεσφι ῥέοντες
 ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ
 κρουνοῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
 τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὐρεσιν ἔκλυε ποιμήν· 455
 ὥς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχὴ τε πόνος τε.
 πρῶτος δ' Ἀντίλοχος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστήν
 ἰσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, θαλυσιάδην Ἐχέπωλον·
 τὸν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἱπποδάσειης,
 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, κέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἴσω 460
 αἰχμὴ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.

448. f. Die Schilde nähern sich vor dem Angriff, indem jeder seinen Schild zu seinem Schutze etwas von sich ab, dem Feinde entgegen hält. Es ist dies ein ungemein malerischer Zug. — ὀμφαλ., benabelt (nabelig brauchen wir von der Nabelgestalt), von dem ὀμφαλος in der Mitte (H, 267), nicht von den vielen ähnlichen Erhöhungen, wie sie Agamemnons Schild zeigt (A, 34 f.). — ὄρυμ. ὄρ., bei der einander gegenüber geschehenden Aufstellung.

450 f. Der Angriff selbst wird hier nicht beschrieben, nur der Folge desselben allgemein gedacht, dann zum einzelnen (456) übergegangen. — εὐχολή, Frohlocken, über die Gefallenen, vgl. E, 106. 119. — ὀλλύντων — ὀλλυμένων, chiasmatische Verbindung.

452—455. ὄρεσφι, als Gen. für das metrisch verschiedene ὀρέων, wie ναῦφι für νηῶν. zu 297. Sonst heisst ὄρεσφι, wie ἐν, ἐπ' ὄρεσσι und οὐρεσσι allein, auf den Bergen. — μισγάγκεια, Schlucht, eigentlich der tiefe Weg zwischen zwei Abhängen (ἄγκεια). Man erwartete μισγάγκεια oder μιζγάγκεια, da μισγ der verstärkte präsentische Stamm ist (μισγ, aus μισ-σκ entstanden), der in Kompositis nicht stehen darf, wenn man auch später μίσαγα, μισγόλας, μισγόνομος bildete. —

συμβάλλετον. Nur am Zeitwort wird die Zweiheit bezeichnet. Die vielen κρουνοί, Quellbrunnen, sind gewaltig geworden durch den Regen. — χαράδρη, die durch ähnliche frühere Wasserstürze in den Boden gegrabene tiefe Rinne, die man auch Rinnsal, Runse nennt.

456. Der Lärm des Geschreies und der Schlacht (πόνος. zu 374) wird mit dem Tosen (455) verglichen. — γένετο. Die letzte Silbe wird vor dem Digamma von ἰαχή (vgl. αὐτιάχος) gelängt.

457—507. Antilochos, Aias und Odysseus zeichnen sich aus. Die Troer weichen.

457. Nestors Sohn wird hier als ein bekannter Held nicht weiter bezeichnet. — ἄνδρ. κορ., einen Schwerbewaffneten, wie αἰχμητής, θωρηκτής, ἀσπιστής, nur in den Verschlüssen ἄνδρα κορυστήν und δύω Αἴαντε κορυστά.

459 ff. πρῶτος, πρότερος, ohne von ihm angegriffen zu sein. — φάλον. zu Γ, 362. — ἱπποδάσεια, rossbebuscht, woneben ἱππουρίς, männlich ἱππόκομος, wohl von δασύ = λόφος. vgl. ἀμφιδάσεια O, 309. — πῆξε, ἔγχος. — εἴσω, εἰς, wie A, 71. — αἰχμή, hier die Spitze, nach der ursprünglichen Bedeutung. — τὸν—κάλ., stehende Beschreibung. Aehnlich E, 47.

ἤριπε δ', ὥς ὅτε πύργος, ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.
 τὸν δὲ πεσόντα ποδῶν ἔλαβε κρείων Ἐλεφῆνωρ
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων,
 465 ἔλκε δ' ὑπὲκ βελέων, λελημένος, ὄφρα τάχιστα
 τεύχεα συλήσειε· μίνυνθα δὲ οἱ γένεθ' ὁρμή.
 νεκρὸν γάρ ῥ' ἐρύοντα ἰδὼν μεγάθυμος Ἀγῆνωρ
 πλευρά, τὰ οἱ κύψαντι παρ' ἀσπίδος ἐξεφάνθη,
 οὔτῃσιν ἔσσυτο χαλκήρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα.
 ὥς τὸν μὲν λίπε θυμός, ἐπ' αὐτῷ δ' ἔργον ἐτύχθη
 470 ἀργαλέον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν· οἱ δὲ λύκοι ὥς
 ἀλλήλοισι ἐπόρουσαν, ἀνὴρ δ' ἄνδρ' ἐδνοπάλιζεν.
 ἐνθ' ἔβαλ' Ἀνθεμίσιος υἱὸν Τελαμώνιος Αἴας,
 ἦλθεον θαλερόν, Σιμοείσιον, ὃν ποτε μήτηρ
 Ἰόηθεν κατισῶσα παρ' ὀχθησὶν Σιμόεντος
 475 γείνατ', ἐπεὶ ῥα τοκεῦσιν ἅμ' ἔσπετο μῆλα ἰδέσθαι
 τοῦνεκά μιν κάλεον Σιμοείσιον· οὐδὲ τοκεῦσιν
 θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δὲ οἱ αἰὼν
 ἐπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
 πρῶτον γάρ μιν ἰόντα βάλε στῆθος παρὰ μαζόν
 480 δεξιόν, ἀντικρὺ δὲ οἱ ὤμου χάλκεον ἔγχος
 ἦλθεν· ὃ δ' ἐν κονίῃσι χαμῶι πέσεν, αἰγείρος ὥς,

462. πύργος, so gross. vgl. H, 219. unten 482 ff.

463 f. vgl. B, 540 f.

465 f. ὑπὲκ βελέων, aus dem Speerkampfe. vgl. E, 130. Σ, 232, ὑπὲκ Τρώων P, 589. — ὄφρα, dass, wie Z, 861. — μίνυνθα, statt des Adi. (478). vgl. A, 416. — ὁρμή, Beginnen.

467—469. Ἀγῆνωρ, Sohn des Antenor. A, 59. — παρ' ἀσπίδος, eigentlich vom Schilde her, wogegen παρ' ἀσπίδα II, 312. Aehnlich wechseln Gen. und Acc. bei διά.

470. δὲ an dritter Stelle, wie προτὶ οἱ δὲ Y, 418. vgl. A, 54. — λῦσε γυῖα, erschlaffte die Glieder, solvit membra. γυῖα, wie nicht selten, allgemein. vgl. λυσιμελής. — ἔργον, πόρος, vom Kampfe, wie 539. vgl. Z, 522.

471. λύκοι ὥς, mit solcher Wuth. vgl. A, 72 f. II, 156 ff. auch 253.

472. ἐδνοπάλιζεν, fassen (nicht

tödten), wie λαμβάνειν E, 159. zu E, 512.

473 f. In υἱόν, wie in υἱός und υἱέ, kürzt Homer zuweilen in der Thesis bei vorgehendem Daktylus den Diphthongen, wie auch in οἶος. — ἦλθεος θαλερός drängt sich lebhaft ein. — Σιμοείσιος. zu E, 413.

477. κάλεον, τοκήες.

478. θρέπτρα (vgl. σῶστρο), Dank, Vergeltung für die Erziehung. Hesiod sagt vom eisernen Weltalter: Οὐδέ κεν οἱ γε γηράντεσσι τοκεῦσιν ἀπὸ θρεπτήρια δοίεν.

480. πρῶτον, wie πρῶτος 459, ist nicht mit ἰόντα (kommend, aus der Schlachtreihe) zu verbinden.

482 f. αἰγείρος ὥς, so gross. vgl. 462. — εἰλαμένη, die Niederung, das gesenkte Land (vgl. εἴεται, von der Wurzel εἶ sitzen). — ἔλεος. Der Gen. des Angehörens. — πέφυκεν, gewachsen ist (vgl. 109. Φ, 352), muss statt des über-

ἢ ῥά τ' ἐν εἰαμενῇ ἔλεος μέγαλοιο πέφυκεν, Δ
 λείη, ἀτάρ τέ οἱ ὄξοι ἐπ' ἀκροτάτῃ πεφύασιν·
 τὴν μὲν θ' ἄρματοπηγὸς ἀνὴρ αἰθῶνι σιδήρεω 485
 ἐξέταμ', ὄφρα ἵππῳ κάμψῃ περικαλλεῖ δίφρῳ·
 ἢ μὲν τ' ἀζομένη κείται ποταμοῖο παρ' ὄχθας·
 τοῖον ἄρ' Ἀνθεμίδην Σιμοείσιον ἐξενάριξεν
 Αἴας διογενής. τοῦ δ' Ἀντιφός αἰολοθώρηξ
 Πριάμίδης καθ' ὅμιλον ἀκόντισεν ὄξει δουρί. 490
 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δὲ Λεῦκον, Ὀδυσσεὺς ἐσθλὸν ἱταῖρον,
 μεβλήκει βουβῶνα, νέκυν ἐτέρωσ' ἐρύοντα·
 ἦριξε δ' ἄμφ' αὐτῶ, νεκρὸς δέ οἱ ἔκπτεσε χειρός.
 τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη·
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῶ, 495
 στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῶ,
 ἄμφι ἔ παπτήνας· ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
 ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. ὁ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἦκεν,
 ἀλλ' εἰὼν Πριάμοιο νόθον βάλε Δημοκόωντα,
 ὅς οἱ Ἀβυδόθεν ἦλθε παρ' ἱππῶν ὠκείων. 500
 τὸν ῥ' Ὀδυσσεὺς ἐτάροιο χολωσάμενος βάλε δουρὶ
 κόρησιν· ἢ δ' ἐτέροιο διὰ προτάφοιο πέρησεν

lieferten πεφύκει gelesen werden. Der Ind., wie I, 15. M, 133. Andere nehmen den Coni. πεφύκει vor. Ähnlich haben die Handschriften ζ, 87 ἐπεκπρόρει statt ὑπεκπρόρειν.

484—486. ἐπὶ—πεφύασιν, sind daran. — αἰθῶνι, dunkel, wie das Eisen auch κολλός, λώεις heisst. zu B, 839. — ἐξέταμε, abhaut, wie II, 484. — ἵππῳ hier, wie überall, die Folge des Rades, nicht ἄντρε (Φ, 88).

487 f. Der Vergleichspunkt liegt nicht in dem Fällen (vgl. τοῖον ἐξενάριξεν 488), sondern darin, dass die Pappel lang da liegt, während der Wagner sie gehörig austrocknen lässt. Anders E, 560. oben 462. — τοῖον. So gross war Simoeisios, als zu Γ, 153. — Ἀνθεμίδης, statt Ἀνθεμιωνίδης, wie Δευκαλίδης M, 117 statt Δευκαλιωνίδης. zu B, 566.

489—491. Den Antiphos tödtet Agamemnon A, 109. — αἰολοθώρηξ, glänzend gepanzert. vgl. αἰολομήτης, αἰολόπυλος. — καθ' ὅμι-

λον, ἑόντος, im Haufen. zu 209. — Der Verschluss lautet sonst immer ἀκόντισε δουρὶ φαεινῶ, wie der Dichter auch hier ohne Zweifel schrieb, da er ὄξει δουρὶ nur nach consonantisch endenden Wörtern braucht. — ὁ, wie Γ, 18.

493—495. ἄμφ' αὐτῶ, über, auf ihn, wie θ, 527 ἄμφ' αὐτῶ χυμένη. — τοῦ ἀποκτ., über seinen Tod. vgl. 168. — αἰθοπι, wie αἰθῶνι 485.

497. ὑπὸ—κεκάδοντο, wie ὑπεχώρησαν, Z, 107, χώρησαν ὑπὸ 505. κεκάδοντο ist reduplicirter Aorist des präsentischen aus καδίειν entstandenen χάζειν.

498. ἀνδρός, ähnlich wie φῶτα 194, statt eines τοῦ. — ἄλιον, adverbial, wie N, 505 zeigt. zu 179.

499 f. Δημοκόων, wie Λαοκόων, Ἰπποκόων, Κόων (Sorger). Zu Abydos (B, 886) muss Priamos eine Stuterei gehabt haben. Zwei andere Söhne des Priamos hatten Schafe auf dem Ide geweidet (A, 105 f.).

502 f. vgl. 460.

αἶχμή χαλκείῃ τὸν δὲ σκότος ὅσσι κάλυπεν. 4
 δούπησεν δὲ πεσὼν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 χώρησαν δ' ὑπὸ τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἴκτωρ 505
 Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἱαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
 ἴθυσαν δὲ πολὺ προτέρω. νεμέσῃσε δ' Ἀπόλλων
 Περγάμου ἐκκατιδὼν, Τρώεσσι δὲ κέκλει' αὖσας
 ὄρνυσθ', ἱππόδαμοι Τρῶες, μὴδ' εἴκετε χάρμης
 Ἀργείοις, ἐπεὶ οὐ σφί λίθος χρώς οὐδὲ σίδηρος, 510
 χαλκὸν ἀνασχέσθαι ταμείχροα, βαλλομένοισιν.
 οὐ μὰν οὐδ' Ἀχιλεὺς, Θέτιδος παῖς ἠνκόμοιο,
 μάρναται, ἀλλ' ἐπὶ νηυσὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει.
 ὣς φάτ' ἀπὸ πτόλιος δεινὸς θεὸς· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 ὤρσε Διὸς θυγάτηρ, κνίστη Τριτογένεια, 515
 ἐρχομένη καθ' ὁμίλον, ὅθι μεθιέντας ἴδοιτο.
 ἔνθ' Ἀμαρυγκείδην Διώρεα μοῖρ' ἐπέδωκεν
 χειρμαδίῳ γὰρ βλήτο παρὰ σφυρὸν ὀκრიόεντι
 κνήμην δεξιτερὴν· βάλε δὲ Θρηκῶν ἀγὸς ἀνδρῶν,
 Πείρωσ' Ἰμβρασίδης, ὃς ἄρ' Ἀλνόθεν εἰληλούθει 520

504. Formelvers. Zuweilen steht *δούπησεν δὲ πεσὼν*, mit Gepolter fiel er hin, allein, wie *E*, 617, oder mit nähern Bestimmungen, wie *N*, 442. *O*, 421. 578, oder es wird der Eindruck auf die Freunde des Gefallenen, wie *Π*, 599. 822, oder die *εὐχολή* des Gegners, wie *A*, 449. *N*, 373, hinzugefügt.

505 f. Die Präpos. tritt nach, wie *φυγῶν ὑπο* (*Φ*, 57), *λίπω κατά* (*P*, 91). Das zwischentretende *δέ* hindert die Anastrophe. — *μέγα* mit Verlängerung des *α*, wie regelmässig vor *ἱαχή, ἱαχε, ἱαχον, ἱάχων*. zu 456.

507—544. Apollon ermuntert die Troer, Athene die Achaier. Erbitterter Kampf.

507 f. *νεμέσῃσε*, zürnte, dass seine Troer wichen. — Apollon weilte auf der Akropolis (*Πέργαμος*) in seinem Tempel, wie Athene im Erechtheion (*B*, 549. *η*, 81). Hier sitzt er (vgl. 514) unsichtbar auf der Mauer, wie *E*, 460. *H*, 21. vgl. *Π*, 700 f. *Υ*, 151 f.

509. *ὄρνυσθ', ἐς μάχην*. vgl. *E*, 18. — *χάρμης, μάχης*. zu 222.

511—513. *ἀνασχ.*, aussuhalten, ohne verwundet zu werden. — *οὐ μὰν*, ein zweiter Beweggrund. — *πέσσει*, etwa nährt, vom Nachhängen, wie *κῆδεα πέσσειν* *Ω*, 639. Die Qual wird als ein Arbeiten im Innern mit dem Verdauen verglichen. Anders *A*, 81. *B*, 237.

515. *Τριτογ.*, wie *Ἥρη Ἀλαλκομένης* 8, vielleicht ursprünglich die Drittgeborene nach Zeus (Himmel) und Erde (Aether). Frühe dachte man beim Namen an den See Triton. Willkürlich war die Deutung aus dem Haupte (des Zeus) geboren.

516. vgl. 445. 240.

517. Diotes ist einer der Führer der Epeier. vgl. *B*, 622. — *ἐπέδωκεν*, erfasste, eigentlich hielt fest, wobei ein *δαμῆναι*, das auch wohl hinzutritt, vorschwebt. — *χειρμαδίον*, Stein, nicht von *χείρ*, sondern, wie *χεράς, χερμάς*, das Harte, Feste (vgl. auch *χέρσος*).

520. zu *B*, 844 f. Dort steht (im fünften Fusse) *Πείρωσ*.

ἀμφοτέρω δὲ τένοντε καὶ ὀστέα λᾶας ἀναιδῆς
 ἄχρῃς ἀπηλοίησεν. ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάππεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἐτάροισι πετάσας,
 θυμὸν ἀποπνείων· ὁ δ' ἐπέδραμεν, ὃς ὃ' ἐβαλέν περ,
 Πείρω, οὐτα δὲ δουρὶ παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι 525
 χύντο χαμαὶ χολάδες· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν.
 τὸν δὲ Θόας Αἰτωλὸς ἀπεσσύμενον βάλε δουρὶ
 στέρνον ὑπὲρ μαζοῖο, πάγῃ δ' ἐν πνεύμονι χαλκός.
 ἀγχιμολὸν δὲ οἱ ἦλθε Θόας, ἐκ δ' ὄβριμον ἔγχοις
 ἐσπάσατο στέρνοιο, ἐρύσσατο δὲ ξίφος ὀξύ· 530
 τῷ ὃ γε γαστέρα τύψε μέσσην, ἐκ δ' αἶνυτο θυμόν.
 τεύχεα δ' οὐκ ἀπέδυσσε· περιστήσαν γὰρ ἐταῖροι,
 Θρήικες ἀκρόκομοι, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες,
 οἳ ἔμεγαν περ ἔόντα καὶ ἰφθιμον καὶ ἀγανόν
 ὥσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμήχθη. 535
 ὥς τῷ γ' ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τετάσθη,
 ἧ τοι ὁ μὲν Θρηαῖον, ὁ δ' Ἐπειὼν χαλκοχιτώνων
 ἡγεμόνες· πολλοὶ δὲ περὶ πτείνοντο καὶ ἄλλοι.

521. Der Dual *τένοντε* ist regelmässig bei Homer und Hesiod, da je zwei Sehnen zum Anspannen und Nachlassen zusammengehören. *τένοντες*, *τένοντας* stehen nur am Schlusse des Verses, der die vollen Formen liebt. — *ἀναιδῆς*, ungeheuer, improbus, eigentlich unverschämt.

522. *ἄχρῃς*, hier und II, 324; P, 599 in der ursprünglichen Bedeutung durchaus. Bis heisst es nur *σ*, 370, wie *μέχρις* N, 149. Ω, 128, *μέσφα* Θ, 508. — *ἀκαλοῖαν*, zerschlagen, zerschmettern. *ἀλοῖαν*, *ἀλοῖαν*, von einem *ἀλοῖη*, *ἀλόα*, das vom Stamme *ἀλε* mahlen kommt. Dreschen und Mahlen sind von Zerschlagen benannt.

523 f. *ἐτάροισι*, nach den Gefährten, wie *ἑμοί μ*, 267. — *ἀποπν.*, die das περ. begleitende Handlung.

526. *χύντο χαμαὶ χολάδες*, Alliteration.

527. *Θόας*. vgl. B, 638. — *ἀπεσσ.*, von ihm in die Schlachtreihe zurück, Gegensatz von *ἐπέδραμεν* 524.

532. *ἀπέδυσσε*, *ἐσύλα*. vgl. B, 261. *περιδύειν* steht so A, 100.

533. *ἀκρόκομοι*, scheitelbehaart, Gegensatz zu hintenbehaart, *ὀπίθεν κομόωντες* (B, 542), und *καρηκομόωντες*, voll (den ganzen Kopf) behaart. Doch könnte *ἀκρόκομος* gleich *καρηκομόων* sein, stark behaart (vgl. *ἀκραῆς*, stark wehend) oder bis oben behaart, wie *ὕψιχαίτης*.

534. *ἀγανός*, stolz, herrlich, eigentlich sehr erfreuend, von γαν, wovon γαῦρος, *δγανρός*. vgl. γαίω A, 405.

535. *πελεμ.*, wurde erschüttert. Rüstung und Waffen erklärten noch von der Wucht der auf seinen vorgehaltenen Schild eindringenden Speere und Schwerter, als er gewichen war und wieder Stand genommen hatte. N, 147 steht vor 535 noch der Vers: *Νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν*. vgl. II, 107 f. Das Erklärten wird ihm selbst beigelegt.

538. Den um die Leichen geführten Kampf stellt der Dichter nicht dar. Aehnlich oben 470 f. — *περὶ πτείνοντο*, umher wurden getödtet. vgl. B, 417 f. Schwächer wäre *περιπτείνοντο*.

ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνὴρ ὀνόσαιο μετελθών,
 ὅστις ἔτ' ἄβλητος καὶ ἀνούτατος ὅξει χαλκῷ
 δινεύοι κατὰ μέσσον, ἄγοι δέ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη
 χειρὸς ἐλοῦσα, ἀτὰρ βελέων ἀπερύκοι ἐρωήν·
 πολλοὶ γὰρ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἥματι κείνῃ
 πρηνέες ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τέταντο.

340

E

Διομήδους ἀριστεία.

ἔνθ' αὖ Τυδείδῃ Διομήδῃ Παλλὰς Ἀθήνη
 δῶκε μένος καὶ θάρσος, ἵν' ἐκδηλὸς μετὰ πᾶσιν
 Ἀργείοισι γένοιτο ἰδὲ κλέος ἐσθλὸν ἄροιτο.
 δαίε' οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον πῶρ,
 ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλλγκιον, ὅς τε μάλιστα
 λαμπρὸν παμφαίνῃσι, λελουμένος Ὠκεανοῖο.

3

5

539—542. Andeutung des allgemeinen erbitterten Kampfes. vgl. N, 127 f. — οὐκέτι, nicht mehr; so blutig war der Kampf (ἔργον, wie 470) geworden, was 540 noch besonders andeutet. — μετελθών, wie ὅστις μετέλθοι α, 229. — ἄβλητος, von der Verwundung aus der Ferne, (βάλλειν) mit dem Speere, ἀνούτατος, von der aus der Nähe (οὐτᾶν), mit dem Schwerte. — διν. κατὰ μέσσον, sich dazwischen bewegte. κατὰ

μέσσον. vgl. H, 8. F, 266. Dass dies nur auf wunderbare Weise geschehen könne, deutet das Folgende an, das sich lose anschliesst. — Der Hiatus vor ἀτὰρ ist gangbar, in Folge der hier zwischentretenden Interpunction. αὐτὰρ beginnt immer den Fuss. Die Handschriften haben fast alle ἐλοῦσ' ἀτὰρ oder αὐτὰρ. — ἀπερύκοι. vgl. 129 f.

544. πρηνέες, wie die Meisten fallen (B, 418), dagegen 522. A, 179.

FÜNFTES BUCH.

1—36. Athene verleiht jetzt dem beim Kampfe noch nicht genannten Diomedes ausserordentliche Kraft; dann führt sie den Ares aus dem Kampfe.

1 f. ἔνθ' αὖ, da nun, wie αὖ so häufig den Schluss des ersten Fusses bildet, besonders nach δέ. vgl. 471. Vor Vocalen steht so ἔνθ' αὐτ', wie 541. — Athene bewährt sich hier als Heldengöttin, wie sie als solche auch Schützerin des Tydeus gewesen (A, 390). — ἐκδηλός, ausgezeichnet. δῆλος steht nur v, 898 (τόδε δῆλον). ἐκ nur hier als Verstärkung eines Adiectivums; denn ἐκπρέπει kommt wohl von ἐκπρέπειν.

4. Asyndetisch, da der Dichter

das οἱ nicht entbehren wollte. — δαίεω, transitiv, wie bei dem Wunderzeichen Σ, 206. — ἀκάμ., rastlos (wie ἀκάμας von Sonne, Fluss und Eber), stehendes Beiwort, wie θεσπιδάεζ.

5 f. ἀστέρ' ὀπ., Σειρίω. X, 26 ff. — ὅς τε, wann er. Nur der Coni. hat, ausser den Verbis auf μι, bei Homer in einigen Fällen die Endungen μι und σι. — λελ., wann er eben aus dem Okeanos aufgestiegen. Der Hundstern (Σείριος heisst der Brennende) geht erst im Spätsommer auf. Hes. Erg. 415 ff. — Ὠκεανοῖο. Der Gen. (vgl. Z, 508), wie beim Brennen. zu B, 415. — Zur ganzen Schilderung Verg. Aen. X, 270—275.

τοῖόν οἱ πῦρ δαλεν ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων, 8
 ὥρσε δέ μιν κατὰ μέσσον, ὅθι πλείστοι κλονέοντο.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δάρης, ἀφνειός, ἀμύμων,
 ἱεὺς Ἡφαίστοιο· δύω δέ οἱ νῆες ἦσθη, 10
 Φηγεὺς Ἰδαίος τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 τῷ οἱ ἀποκρινθέντε ἐναντίω ὀρμηθήτην
 τὼ μὲν ἀφ' ἱπποῦ, ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὤρυντο πεζός.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Φηγεὺς ῥα πρότερος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος 15
 Τυδείδω δ' ὑπὲρ ὤμον ἀριστερόν ἤλυθ' ἀκωκή
 ἔγχος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν. ὁ δ' ὕστερος ὤρυντο χαλκῷ
 Τυδείδης· τοῦ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
 ἀλλ' ἔβαλε στῆθος μεταμάξιον, ὥς δ' ἀφ' ἱπποῦ.
 Ἰδαίος δ' ἀπόρριψε λιπὼν περικαλλέα δίφρον, 20
 οὐδ' ἔτλη περιβῆναι ἀδελφειοῦ κταμένοιο·
 οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν,
 ἀλλ' Ἡφαίστος ἔρυντο, σάωσε δὲ νύκτι καλύψας,
 ὥς δὴ οἱ μὴ πάγχυ γέρον ἀκαχήμενος εἴη.
 ἱπποὺς δ' ἐξελάσας μεγαθύμου Τυδέος υἱός 25
 δῶκεν ἐταίροισιν κατὰγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι ἐπεὶ ἴδον υἷε Δάρητος
 τὸν μὲν ἀλευάμενον, τὸν δὲ κτάμενον παρ' ὄχεσφιν,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός. ἀτὰρ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 χειρὸς ἐλοῦσ' ἐπέσσει προσηύδα θοῦρον Ἄρηα 30
 Ἄρες, Ἄρες βροτολογέ, μαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,

8—13. κλον. zu A, 802. — ἦν δέ τις, wie ἔστι δέ τις B, 811. — πάσης, wie B, 823. — ἀποκρινθ., ὁμίλου. Sie standen auf einem Wagen, Idaios als Wagenlenker. — Homer braucht ὀρμηθήτην und ὀρμήθησαν, dagegen im Sing. ὤρμηθη. zu N, 496. — ὤρυντο. zu A, 509.

15. δολιχόσκιον. zu F, 346.

18—20. οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν, ohne ihn zu treffen. — ἄλιον. zu A, 409. — μεταμάξιον, adverbial für μετὰ μαζόν (A, 430), wie ἐπομφάλιον H, 267. — ὥς, durch die Gewalt des Stosses, der ihn sogleich tödtete, was übergangen wird. vgl. 89 ff.

20 f. ἀπόρ., um die Leiche zu schützen. — Als Diomedes gegen

ihn kam, entfiel ihm der Muth. — περιβῆναι, zum Schutze der Leiche. vgl. 299.

22. οὐδέ — οὐδέ, wie B, 703.

24 f. δὴ, wie nach den Relat., nach ὅτε, εἰ, ἵνα. zu A, 110. — ἐξελάσας, Τρώων. vgl. 324.

28. παρ' ὄχεσφιν, κείμενον.

30. ἐλοῦσα. Das Object ergänzt sich von selbst. — ἐπέσσει. zu F, 437. — θοῦρον, stürmisch (zu A, 284), stehendes Beiwort zu Ἄρηα, nur B, 717 des Verses wegen οὐλον, bei Ἄρηα ὀξύ (B, 440).

31. Ἄρες, wie φίλε A, 155, διὰ A, 136 mit gelängtem Vocal. Da der Vocal nicht wirklich lang, sondern nur lang gebraucht wird, darf

οὐκ ἂν δὴ Τρῶας μὲν ἑάσαιμεν καὶ Ἀχαιοὺς
μάρνασθ', ὅπποτέροισι πατήρ Ζεὺς κῦδος ὀρέξῃ;
νῶϊ δὲ χαζώμεσθα, Διὸς δ' ἁλεώμεθα μῆνιν.

ὥς εἰποῦσα μάχης ἐξήγαγε θοῦρον Ἄρηα 35
τὸν μὲν ἔπειτα καθείσεν ἐκ' ἡϊόεντι Σκαμάνδρῳ.
Τρῶας δ' ἔκλιναν Δαναοί· ἔλε δ' ἄνδρα ἕκαστος
ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἀρχὸν Ἀλιζώνων, Ὀδίων μέγαν, ἔκβαλε δίφρῳ
πρῶτον γὰρ στρεφθέντι μεταφρέων ἐν δόρῳ πῆξεν 40
ῶμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.
[δοῦπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐκ' αὐτῷ.]
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Φαιστον ἐνήρατο, Μήονος υἱὸν
Βῶρον, ὃς ἐκ Τάρνης ἐριβώλακος εἰληλούθει.
τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἔγχεϊ μακρῷ 45
νύξ' ἔκταν ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ῶμον
ἥριπε δ' ἐξ ὀχέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενῆος ἐσύλευον θεράποντες.

man nicht Ἄρες schreiben. Die Wiederholung deutet auf den Unwillen. — βροτολοιγός, menschenverderbend (von λοιγός, Verderben, also Menschen Verderben bringend), wogegen ἀνδροφόνος männertödtend. Krieg und Schlacht heissen φθισήνωρ, φθισίμβροτος. — μαιφόνος, von Wurzel μια (μίασμα, μιάστωρ, μαιίνειν), mordbefleckt (vgl. ταλαίφρων). Man könnte ein μίαισις, τάλαισις (vgl. ταλαίφρων) voraussetzen, so dass σ ausgefallen wäre. — τειχεσιπλήτης, Mauerstürmer, vom Stamme πειλ, wovon πόλεμος, πελεμίζω, δασπλήτης (hart treffend).

32—34. οὐκ ἂν δὴ, wie Γ, 52. — ὅππ., erwartend, wem von ihnen. zu Δ, 834. — Διὸς — μῆνιν, ein blosser, freilich auffallender Vorwand.

36. μὲν, hervorhebend, wie 65, 72. zu Α, 77. — καθείσεν, liess ihn sich setzen. Auch sie selbst nimmt neben ihm Platz. — ἡϊόεις, wahrscheinlich wogig, wie δινῆεις, von einem ἡιον, Woge (von Wurzel ἡ, ἡρ wehen?), wovon ἡιών. Die Endung, wie in ἡμαθόεις. Andere erklären ἡ(ον)όεις von ἡιών Meer-

ufer, wogegen auch die Bedeutung spricht.

37—34. Von den fliehenden Troern tödten Agamemnon, Menelaos, Meriones, Meges jeder einen; furchtbar vor allen zeigt sich Diomedes.

37. ἔκλιναν, inclinabant, schlugen, brachten zum Weichen, wie τρέπειν O, 261. — ἔλε, ἔβαλεν, ἐνήρατο, erlegte.

39 f. Ὀδίων. vgl. B, 856. — ἔκβ. δίφρῳ. vgl. 19. — Er war der πρῶτος στρεφθείς. — ἐν gehört zu πῆξεν. Aehnlich O, 650 στήθει δ' ἐν δόρῳ πῆξε. ἐν steht bei Homer nie nach.

42. Der Vers (Δ, 504) fehlt mit Recht in guten Handschriften. Er steht nie, wo des Sturzes, wie hier 19, schon gedacht ist.

43 f. ἄρα weist auf πρῶτος (38) zurück. — ἐνήρατο, ἔκτανεν, sustulit. — Ueber die Maioner zu B, 864. — Τάρνη hielt man für Sardes oder für Atarneus (Herod. I, 160).

45 f. μὲν, wie 36. — ἐπιβησόμενον, um zu fliehen.

48—50. θεράποντες, ἑταῖροι. Sein θεράπων war Meriones. — αἰμων, δαήμων, εἰδώς, von αἰεῖν, hōren,

υἷον δὲ Στροφίῳ Σκαμάνδριον, αἷμονα θήρης, E
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος ἔλ' ἔγχει ὀξυόεντι, 50
 ἰσθλὸν θηρητῆρα δίδαξε γὰρ Ἀρτεμις αὐτῇ
 βάλλειν ἄγρια πάντα, τὰ τε τρέφει οὐρεσιν ὕλη.
 ἀλλ' οὐ οἱ τότε γε χραίσμ' Ἀρτεμις λοχέαιρα,
 οὐδὲ ἐκηβολία, ἧσιν τὸ πρὶν γ' ἐκέκαστο
 ἀλλὰ μιν Ἀτρεΐδης, δουρακλειτὸς Μενέλαος, 55
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μετάφρενον οὐτάσε δουρί.
 [ᾧμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσε.]
 ἦρκε δὲ κρηνῆς, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 Μηριόνης δὲ Φέρεκλον ἐνήρατο, Τέκτονος υἷον
 Ἀρμονίδεω, ὃς χερσὶν ἐπίστατο δαίδαλα πάντα 60
 τεύχεων· ἔξοχα γὰρ μιν ἐφίλατο Παλλὰς Ἀθήνη
 ὃς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτῆρατο νῆας ἑίσας
 ἀρχεκάκους, αἳ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γένοντο
 οἳ τ' αὐτῷ, ἐπεὶ οὔτι θεῶν ἐκ θέσφατα ἦδη.
 τὸν μὲν Μηριόνης, ὅτε δὴ κατέμαρπτε διώκων, 65
 βεβλήκει γλουτὸν κάτω δεξιὸν ἢ δὲ διαπρό

nehmen. Das zwischen α und
 ausgefallene Digamma wirkte als
 Aspiration im Anlaute. — ὀξυόεις,
 spitzig, von ὄξύς, wie παιδιμόεις
 von παιδίμος.

51. Auf seine Jagdkunst kommt
 der Dichter zurück. — Dem Pan-
 daros gibt Apollon den Bogen (B,
 527).

53. λοχέαιρα, Pfeilschiesserin,
 von χεῖν (618), mit ableitender En-
 dung, wie ὀρθόαρ-αιρα (von κέρας).

56 f. πρόσθεν, πρό. ἔθεν hat das
 Digamma. — ἔλασσε, ὄρνυ. vgl. 40 f.
 V. 57 fehlt in guten Handschriften.

59 f. Τέκτονος, nicht τέκτονος;
 denn steht auch τ, 56 f. τέκτων
 Ἰκμάλιος, so ist doch hier die Be-
 zeichnung des Handwerkes des Va-
 ters nicht angebracht. Τέκτων als
 Name, wie Θ, 114, wo, ganz wie
 hier, auf den Namen im Gen. noch
 das Patronymikon folgt. Der Gross-
 vater heisst Ἀρμων, Fügler, wie
 auch die Namen Τέκτων und Φέρε-
 κλος, verkürzt aus Φερεκλέης (vgl.
 Ἰακίλος neben Ἰακίλλης, Σθένειος
 neben Σθενέλαος) bedeutsam sind.

— ὃς geht auf den Hauptnamen,
 wie 44. — χερσὶν, τέχνη χειρῶν.

61. Athene, die Künstlerin (sie
 heisst später ἐργάνη), hatte auch
 dem Epelos, dem Verfertiger des
 hölzernen Rosses, beigegeben (Θ,
 198).

63 f. ἀρχεκάκους. A, 604: Κακοῦ
 δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή. Zum um-
 schreibenden Relativsatze zu B, 313.
 — οἳ αὐτῷ, Φερέκλῳ. nicht οἳ, da
 es nicht hervorgehoben wird. — θεῶν
 ἐκ, ἑόντα, θεῖα, wie Ω, 617.

65—67. κατέμαρπτε, gefasst
 hatte, gerade in Schussweite vor
 ihm stand. vgl. A, 472. — διώκων,
 da er, wie alle Troer, floh. — βε-
 βλήκει. zu A, 108. — κάτω, nicht
 κατά, da das vorangehende Sub-
 stantiv den Accent anzieht. — ἢ δὲ
 — ἀνωκῇ. vgl. A, 502 f. An der
 andern Seite kam sie durch die Blase
 hindurch hervor unter dem Knochen.
 vgl. A, 481. — διαπρό. zu A, 138. —
 ἀντικρὺ κατά. zu Γ, 359. κατά,
 hindurch (A, 209), wie 74 ἀνά. —
 Für ἦλυθ' ἀνωκῇ steht N, 652 ἐξε-
 πέρησεν.

ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἤλυθ' ἀκασκή. 5
 γνῖξ δ' ἔρικ' οἰμώξας, θάνατος δέ μιν ἀμφεκάλυψεν.
 Πήδαιον δ' ἄρ' ἔκερνε Μέγης, Ἀντήνορος υἱόν,
 ὃς ῥα νόθος μὲν ἦν, πύκα δ' ἔτρεφε δια Θεανώ 10
 Ἰσα φίλοισι τέκεσσι, χαριζομένη πόσει ῥ'.
 τὸν μὲν Φυλείδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
 βεβλήκει κεφαλῆς κατὰ ἰνίον ὀξεί δουρί
 ἀντικρὺ δ' ἂν' ὀδόντας ὑπὸ γλῶσσαν τάμε χαλκός.
 ἦρικε δ' ἐν κονίῃς, ψυχρὸν δ' ἔλε χαλκὸν ὀδοῦσιν. 75
 Εὐρύπυλος δ' Εὐαιμονίδης Ὑψήνορα διον,
 υἱὸν ὑπερθύμου Δολοπύονος, ὃς ῥα Σκαμάνδρου
 ἀρητὴρ ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὥς τιετο δῆμῳ,
 τὸν μὲν ἄρ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μεταδρομάδην ἔλασ' ὦμον, 80
 φασγάνῳ αἶξας, ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα βαρεῖαν.
 αἱματόεσσα δὲ χεῖρ πεδίῳ πέσσε· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 ὥς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
 Τυδείδην δ' οὐκ ἂν γνοίης, ποτέρουσι μετεῖη, 85
 ἢ μετὰ Τρώεσσιν ὀμιλέοι ἢ μετ' Ἀχαιοῖς.
 θῦνε γὰρ ἅμ πεδίον, ποταμῷ πλήθοντι τοικῶς

68—70. γνῖξ (γόνυξ), ἐς γόνυ. vgl. πρόχυν (πρόγονυ). — Μέγης. vgl. B, 827 ff. — πύκα, wohl. — Θεανώ, Tochter des Thrakers Kissos, Priesterin der Athene. Z, 298 f. A, 228 f.

78 f. κεφ. gehört zu ἰνίον, Genick, dessen Lage es bestimmt. ἰνίον (Z, 495) hat, wie ἰνec, von dem es stammt, das Digamma. — ἀντικρὺ ἀν' ὀδ., ἰάν.

75. ψυχρὸν, im Gegensatz zur Wärme des menschlichen Körpers (vgl. A, 266), wohl nicht kaltmachend. — Man bemerke die Abwechslung in 42. 47. 58. 68.

76—78. Εὐρύπυλος. vgl. B, 736 f. — ὑπερθύμος. zu B, 746. — ὃς ῥα, nicht ὃς τε, wegen der Rückbeziehung auf Ὑψήνορα. vgl. 60. — Σκαμ. Man opferte dem Flussgott Stiere und versenkte lebendige Pferde in ihn (Φ, 181 f.). — θεός. zu F, 230.

80 f. ἔλασ', wie vom Speere ἔβαλε. — ἔξεσε, schnitt glatt ab. — βαρ. zu A, 219.

82—84. πεδίῳ, auf die Erde, wie ἐν πεδίῳ χ, 304, das sonst in der Ebene heisst. — κατ'—ἔλλαβεν, erfasste. — πορφύρεος, dunkel, schrecklich, wie μέλας (B, 834. 859. A, 117). Daran, dass er den Blick umdunkelt (vgl. 47. 310. 659. A, 461.), scheint nicht zu denken. — πονέοντο. zu A, 874.

85. Hier beginnt die eigentliche ἀριστεία des Diomedes. — Τυδ. Der dem abhängigen Satze vorangehende Acc., wie auch in Prosa. zu B, 409. — γνοίης, cognoscere. zu F, 392.

86. Erklärung von ποτέρουσι μετεῖη. Dies ist die ursprüngliche Art der Verbindung, wie sie auch noch bei Herodot sich findet (V, 119), während der spätere Sprachgebrauch statt ποτέρουσι μετεῖη ἢ ein blosses ποτέρου setzen würde.

87 f. Zu ποτ. χειμ. (vgl. A, 462) tritt πλήθων (voll, geschwollen) hinzu. — ὅκα ῥέων, ὀπίσσω (598).

χειμάρρῳ, ὃς τ' ὤκα ῥέων ἐκέδασσε γεφύρας B
 τὸν δ' οὐτ' ἄρ τε γέφυραι ἐργυμέναι ἰσχανόωσιν,
 οὐτ' ἄρα ἔρκεα ἰσχεῖ ἀλωάων ἐριθηλέων, 90
 ἔλθόντ' ἐξαπλήγῃ, ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος·
 πολλὰ δ' ὑπ' αὐτοῦ ἔργα κατήριξε κἀλ' αἰζηῶν·
 ὥς ὑπὸ Τυδείδῃ πυκινὰ κλονέοντο φάλαγγες
 Τρώων, οὐδ' ἄρα μιν μίμνον πολέες περ ἔόντες.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός 95
 θύνοντ' ἄμ πεδίον, πρὸ ἔθεν κλονέοντα φάλαγγας,
 αἰψ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἐτιταίνετο καμπύλα τόξα,
 καὶ βάλ' ἐκαίσσαντα, τυχὼν κατὰ δεξιὸν ὦμον,
 θώρηκος γύαλον· διὰ δ' ἔπτατο πικρὸς οἰστός,
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε, καλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ. 100
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 ὄρνυσθε, Τρῶες μεγάθυμοι, κέντορες Ἰππων·
 βέβληται γὰρ ἄριστος Ἀχαιῶν, οὐδέ ἔφημι
 δῆθ' ἀνσχήσεσθαι κρατερὸν βέλος, εἰ ἔτεόν με
 ὥρσεν ἄναξ Διὸς υἱὸς ἀπορνύμενον Λυκίηθεν 105

— ἐκέδασσε, durchbricht, eigentlich zersprengt, wie ἐκέδασθεν (O, 657), κεδασθέντες und κεδασθείσης, bloss dichterische Form, mit Wegfall des anlautenden σ. Der Aorist von dem, was einzutreten pflegt.

89 f. Das doppelte ἄρα weist auf die allgemeine Schilderung 87 f. zurück. — γέφυραι, die Pfade (Brücke heisst das Wort erst bei Herodot), wie wir Leinpfad brauchen. Sie waren umschlossen, ἐργυμέναι (vgl. P, 354 ἔρχατο), geschützt gegen die steigende Flut. Aristarch las ἐργυμέναι, was schwerlich ἀραρυῖαι, iunctae, heissen kann. — ἄρα ἔρκεα ἰσχεῖ, mit doppeltem Hiatus. vgl. A, 96. — Διός. Zeus sendet den Regen, wie Hagel, Schnee und Sturm. — Ähnlich ist das Gleichniss A, 492 ff.

95—105. Diomedes wird von Pandaros leicht verwundet. Athene heilt ihn auf sein Flehen, stärkt ihn und verleiht ihm die Kraft, die Götter zu erkennen, worauf er noch ärger den Troern zusetzt.

95 f. Λυκ. υἱός, der schon aus

A, 87 ff. bekannte Pandaros. — κλον., die das θύνειν begleitende Handlung.

98—100. βάλ', verwundete. — ἐκαίσα., Τρώας. Pandaros stand seitwärts. — τυχὼν, ihn treffend. — γύαλον, das Rückenstück, das mit dem Bruststück durch Spangen verbunden war. Der Panzer des Diomedes war nach 118 geringelt. zu A, 133.

100 f. διέσχε, ὦμόν. vgl. N, 519 f. oben 86 f. — τῷ, Τυδείδῃ. vgl. 347. τῷ ἐπὶ (δέ hebt die Anastrophe auf), über ihn, seiner wegen. vgl. A, 162. B, 270.

102. zu A, 509. — κέντ. Ἰππ. zu A, 391.

104 f. ἀνσχ. vgl. A, 511. — Λυκίη ist hier und 173 nur ein anderer, wohl älterer Name für Ζέλεια (B, 824 ff. A, 109), wie der Dichter auch nebeneinander Ἰλῖος und Τροίη, Κόρινθος und Ἐφύρη, Σκάμανδρος und Εἰάνθος braucht. Er bedeutet wohl Lichtstadt (zu A, 101). vgl. auch Λυκάων, wie der Vater des Pandaros heisst. Das Land Λυκίη und die Λύκοι sind davon ganz verschieden.

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· τὸν δ' οἱ βέλος ὤκν' δάμασσευ,
 ἀλλ' ἀναχωρήσας πρόσθ' ἵπποιν καὶ ὄχεσφιν
 ἔστη, καὶ Σθένειλον προσέφη, Καπανήμιον υἱόν·
 ὄρσο, πέπον Καπανηιάδη, καταβήσσο δίφρου,
 ὄφρα μοι ἐξ ὅμοιο ἐρύσσης πικρὸν οἶστόν. 110

ὥς ἄρ' ἔφη Σθένειλος δὲ καθ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε,
 παρ δὲ στάς βέλος ὤκν' διαμπερὲς ἐξέρυσ' ὤμον·
 αἶμα δ' ἀνηκόντιζε διὰ στρεπτοῖο χιτῶνος.
 δὴ τότε ἔπειτ' ἠράτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 κλυθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἄτρυτώνη 115
 εἴ ποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέσσης
 δηῖον ἐν πολέμῳ, νῦν αὖτ' ἐμὲ φίλαι, Ἀθήνη,
 δὸς δέ τέ μ' ἄνδρα ἐλεῖν, καὶ ἐς ὄρμην ἐγχεὸς ἐλθεῖν,
 ὃς μ' ἔβαλε φθάμενος καὶ ἐπεύχεται, οὐδέ μὲ φησὶν
 δηρὸν ἔτ' ὄψεσθαι λαμπρὸν φάος ἡέλλοιο. 120

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
 γυῖα δ' ἔδηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 θαρσῶν νῦν, Διόμηδες, ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι·

107 f. πρόσθ' ἵπποιν ἔστη. Sthenelos hielt mit dem Wagen in der Nähe. — Καπαν. zu B, 20.

109 f. ὄρσο neben ὄρσεο, ὄρσειν. zu Γ, 250. — πικρὸν, stehendes Beiwort. vgl. 99. zu A, 51.

111 f. καθ' ἵππων, nur hier für das gangbare ἀφ' ἵππων oder ἐξ ἵππων. Auch hier ist wohl δ' ἐξ ἵππων das Richtige.

112 f. διαμπερὲς, durchaus, ganz, deutet darauf, dass der Pfeil durch die ganze Schulter gezogen werden musste. Vom Durchstossen (διωσμός) des Pfeiles nach der andern Seite (vgl. 694) ist keine Rede, sondern vom Herausziehen (ἐξερύειν, ἐξολκή), wie A, 397 f. — χιτῶν heisst der Panzer selbst (wie B, 416), der geringelt (στρεπτός) war. vgl. Φ, 31. zu 99.

115—117. Ἄτρυτώνη, vielleicht die Zerstörende (mit α intensivum). — εἴ ποτε. Zur Form des Gebetes A, 37 f. — καὶ πατρὶ, auch dem Vater, wie mir. μοι ist Dat. des Theils. vgl. 125. zu A, 219. —

φίλαι, von gnädiger Fürsorge, wie φιλεῖν auch häufig von freundlicher Bewirthung steht. Der Aor. Med. vom reinen Stamme φιλ, wie 61. Der lange Vocal, wie bei allen Verbis liquidis, als Ersatz des vor der Endung ausgefallenen den Aorist bildenden σ.

118—120. τε verstärkt die Kraft des die bestimmte Bitte anknüpfenden δέ. — Apollonios las δὸς δέ τ' ἐμ' ἄνδρα. Die Lesart, vielleicht Aristarcha, τόνδε τε ist deshalb nicht zu billigen, weil nach einem Vordersatze kaum so ein Inf. des Wunsches (zu B, 413) folgen kann. — φθάμενος, zuvorkommend, nie φθας, wie ὑποφθας steht. — καὶ — ἐλθεῖν tritt nebensächlich dazwischen; man erwartete eher ἐλθόντα. — ὄρμη, Flug, Wurf.

122. γυῖα. zu Γ, 34. — ὑπερθεῖν. zu A, 147.

123 f. Wann Athene den Ares verlassen (36), ist übergangen. — ἐπὶ, gegen, wie 249. A, 352. Y, 26, statt des gewöhnlichen Dat.

ἐν γάρ τοι στήθεσσι μένος πατρώιον ἦκα K
 ἄτρομον, ὅλον ἔχεσκε σακέσπαλος ἱππότα Τυδεύς 126
 ἀγλὸν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμοῦν ἔλον, ἣ πρὶν ἐπῆεν,
 ὄφρ' εἴ γινώσκῃς ἡμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.
 τῷ νῦν, αἶ κε θεὸς πειρώμενος ἐνθάδ' ἵκηται,
 μήτι σὺ γ' ἀθανάτοισι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι 130
 τοῖς ἄλλοις; ἅτάρ εἰ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 ἔλθῃς ἐς πόλεμον, τήν γ' οὐτάμεν ὀξεί χαλκῷ.
 ἣ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 Τυδείδης δ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη
 καὶ πρὶν περ θυμῷ μεμαῶς Τρώεσσι μάχεσθαι, 135
 δὴ τότε μιν τρὶς τόσσον ἔλεν μένος, ὥστε λέοντα,
 ὃν ῥά τε ποιμὴν ἄγρῳ ἐπ' εἰροπόκοις ὀίεσιν
 χραύσῃ μὲν τ' αὐλῆς ὑπεράλμενον, οὐδὲ δαμάσῃ
 τοῦ μὲν τε σθένος ὥρσεν, ἔπειτα δέ τ' οὐ προσαμύνει,
 ἀλλὰ κατὰ σταθμούςς δύνεται, τὰ δ' ἐρῆμα φοβεῖται 140

126. *σακέσπαλος*, accentuirt, wie *ἐγγέσπαλος*, wonach es gebildet ist, gleich *ἀσπιστής*, *ἀσπιδωτής*, nur hier zur Vermeidung des Misaklanges *ἔχεσκε* *ἐγγέσπαλος*. *πάλλειν* vom Erheben des Schildes mit vorge-strecktem Arme, wie bei Hesiod Scut. 321 τὸ μὲν Διὸς ἄλκιμος υἱὸς *πάλλεν* *ἐπικρατέως*.

128—130. *γινώσκῃς*. Der Coni. von der Folge der gefassten Absicht. zu A, 158. Die meisten Handschriften haben hier den sonst regelrechten Optativ. — *πειρ.* Athene denkt an die Möglichkeit, ein Gott könne durch die Heldenthaten des Diomedes zum Versuche bewogen werden, ob er auch ihm Stand halte. — *ἀντικρὺ*, gegenüber, entgegen, nur hier und in dem gleich auslautenden Verse 819 mit kurzem *v*, beginnt sonst immer den Fuss.

131 f. wird die spätere Scene mit Aphrodite (830 ff.) eingeleitet.

133 f. Sie kehrt nicht zum Olympos zurück (vgl. 290), entfernt sich nur von Diomedes. vgl. A, 221. 428. — *ἐξαῦτις* gehört zu *ἐμίχθη*.

135 f. knüpft den Satz an, der 136 eine andere Wendung nimmt. vgl. Z, 510 f. Man verbinde nicht *καὶ* mit dem Part., wie sonst so häufig

(A, 217). *καὶ* tritt dann nie an den Anfang des Satzes.

137. *ἄγρῳ*, ruri. — *ἐπ' ὀίεσιν*, *έόντα*, bei den Schafen, sie hütend. Es ist hier vom Hüten in den Ställen auf einem für Schafzucht bestimmten Hofe (*σταθμός*. vgl. B, 470) die Rede, woraus sie freilich am Tage auf die Weide getrieben werden. vgl. Z, 25. — *εἰροπόκος*, wolltragend, wollschürig, Wollschur (*πόκος*. vgl. M, 451) liefernd. vgl. *δασύμαλλος*, *πηγεσίμαλλος*.

138—140. *αὐλή*, der eigentliche Hof mit der umherlaufenden Stallung. vgl. ξ, 5—16. Er springt über die Mauer der *αὐλή*. vgl. 142. — *οὐ προσαμ.* Der Hirt wagt es nicht mehr dem durch die Verwundung jetzt wüthend gewordenen Löwen entgegenzutreten. — *σταθμούςς*, in seine Hütte (*κλισίη*), das Wohnhaus, indem er die Ställe ihm preisgibt. *σταθμός* heisst eigentlich der ganze Hof sammt dem Wohnhause. vgl. ρ, 187. — *τά*, als ob *μήλοισ* 137 statt *ὀίεσιν* stände; denn von einem Schafhirten ist die Rede, anderes Vieh nicht im Hofe. Gerade umgekehrt II, 353. — *ἐρῆμα*, verlassen (vom Hirten). — *φοβεῖται*, *φεύγει* *πεφοβημένα* (K, 510).

αἱ μὲν τ' ἀγχιστῖναι ἐπ' ἀλλήλοισι κέχυνται,
 αὐτὰρ ὁ ἐμμεμαὸς βαθέης ἐξάλλεται αὐλῆς·
 ὥς μεμαὸς Τρώεσσι μίγῃ κρατερὸς Διομήδης.
 ἔνθ' ἔλεν Ἀστυνόον καὶ Ὑπείρονα, ποιμένα λαῶν,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο βαλὼν χαλκήρεϊ δουρί, 145
 τὸν δ' ἕτερον ξίφει μεγάλῳ κληῖδα παρ' ὤμον
 πλῆξ', ἀπὸ δ' ἀνέχενος ὤμον ἐέργαθεν ἥδ' ἀπὸ νώτου.
 τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' Ἄβαντα μετόχετο καὶ Πολύιδον,
 υἱέας Εὐρυδάμαντος, ὄνειροπόλοιο γέροντος·
 τοῖς οὐκ ἐρχομένοις ὁ γέρον ἐκρίνατ' ὄνειρους, 150
 ἀλλὰ σφεας κρατερὸς Διομήδης ἐξενάριξεν.
 βῆ δὲ μετὰ Ξάνθον τε Θόωνά τε, Φαίνοπος υἱέ,
 ἄμφω τηλυγέτω· ὁ δὲ τείρετο γῆραι λυγρῷ,
 υἱὸν δ' οὐ τέκετ' ἄλλον, ἐπὶ πτεάτεσσι λιπέσθαι.
 ἔνθ' ὃ γε τοὺς ἐνάριξε, φίλον δ' ἐξάλυντο θυμόν 155
 ἀμφοτέρω, πατέρι δὲ γόον καὶ κήδεα λυγρὰ
 λειπ', ἐπεὶ οὐ ζῶοντε μάχης ἐκνοστήσαντε
 δέξατο· χηρωσται δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο.
 ἔνθ' υἱας Πριάμοιο δύω λάβε Λαρδανίδαο,
 εἷν ἐνὶ δίφρῳ ἶόντας, Ἐχέμμονά τε Χρομίον τε. 160

141 f. Erst wenn er alle getödtet hat, verlässt er den Hof. — ἀγχ., dicht aneinander, wie προμνηστίνος nach der Rede. — κέχ. zu B, 19. — ἐμμεμ., mit Hant. vgl. 838. Aehnlich μεμαὸς. — βαθέης (verkürzt, wie ὠκέα), stehendes Beiwort.

143. Der Vergleichungspunkt liegt in der gierigen Wuth des verwundeten Löwen (139—141).

147. Die Verba finita statt der Participia in freier Verbindung. — Weder bei μαζός noch bei ὤμος wird hier die rechte oder linke Seite bezeichnet.

178 f. ἔασ', ohne sie zu berauben. — μετόχετο, ging los auf. vgl. 152. — ὄνειροπ. zu A, 63. — Bezeichnend ist sein Name Πολύιδος. — ἐρχ., von Hause. vgl. 198.

152—154. Die Namen Thoon und Phainops kommen auch von andern Troern vor. — τηλυγέτω. zu I, 175. — ἐπὶ πτ., bei seinen Schätzen, im Besitze derselben. vgl. I, 482. —

— λιπ., dass er zurückbleibe. vgl. E, 485.

155. Das Imperf. von ἐναρτίζειν zieht Homer dem Aorist vor, dagegen bei ἐξεναρτίζειν den Aorist, wohl des Wohllauts wegen.

157 f. ἐκνοστ., wie ἐκ πολέμον ἀνιόντα Z, 480. vgl. 85. — χηρωστής, der Hinterbliebene (von χηρῶν), der Erbe. Verwandt ist heres, das gleichfalls eigentlich den Hinterbliebenen bezeichnet. Hesiod sagt vom Unverheiratheten: Ἀποφθιμένον δὲ διὰ κτῆσιν δατέονται χηρωσται.

159 f. ἔνθα bildet, wie 144, den Uebergang. — εἷν ἐνὶ soll nicht als Gegensatz zu δύω gefasst werden. vgl. 609 f. A, 102 f. 126 f. — εἷν, nur in der Aresis verlängert aus ἐν, wie εἷνι (Θ, 199) aus ἐνι. Anderer Art ist εἷς neben ἐς, da εἷς aus ἐν-ς, ἐν-σε entstanden ist. — Ἐχέμμων mit epischer Verdoppelung des μ. vgl. Ἐχεμος, Ἐχέμας. — Der Name des Chromios kommt auch auf Achaiischer Seite vor (zu A, 295).

ὥς δὲ λέων ἐν βουσί θοράν ἐξ αὐχένα ἄξῃ E
 πόρτιος ἢ βοός, ξύλοχον κατά βοσκομενάων,
 ὥς τοὺς ἀμφοτέρους ἐξ ἱππων Τυδέος υἱός
 βῆσε κακῶς ἀέκοντας, ἔπειτα δὲ τεύχε' ἐσύλα
 ἱππους δ' οἷς ἐτάροισι δίδου μετὰ νῆας ἐλαύνειν. 165
 τὸν δ' ἰδὼν Αἰνείας ἀλαπάξοντα στίχας ἀνδρῶν
 βῆ δ' ἔμην ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων,
 Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενος, εἰ πον ἐφεύροι.
 εὔρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,
 στήθε' πρόσθ' αὐτοῖο, ἔπος τέ μιν ἀντίον ἦῶδα 170
 Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πτερόεντες ὀϊστοί
 καὶ κλέος; ὃ οὔτις τοι ἐρίζεται ἐνθάδε γ' ἀνὴρ,
 οἷδέ τις ἐν Λυκίῃ σέο γ' εὔχεται εἶναι ἀμείνων.
 ἀλλ' ἄγε τῷδ' ἔφες ἀνδρὶ βέλος, Διὶ χειρας ἀνασχών,
 ὅστις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν 175
 Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν
 εἰ μὴ τις θεός ἐστι, κοτεσσάμενος Τρώεσσιν,
 ἱρῶν μηνίσας, χαλεπὴ δὲ θεοῦ ἐπὶ μῆνις.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός
 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτῶνων, 180
 Τυδείδῃ μιν ἐγὼ γε δαίφρονι πάντα ἐίσκω,
 ἀσπίδι γινώσκων αὐλώπιδι τε τρυφαλείῃ,

162—164. ξύλοχος, Waldung, Dickicht, eigentlich Holzung, von ξύλον, wie ἄξυλος, holzreich (A, 155). Vgl. δρύοχος, ἄξιοχος. — ὥς wird durch das folgende κακῶς, male, ſchlecht, ſchrecklich, erklärt. — ἐξ ἱππων, ὀρέων. zu Γ, 265. — βῆσε, liess gehen, ſtürzte.

166—240. Pandaros, von Aineias aufgeregt, fährt mit dieſem auf deſſen Wagen auf Diomedes zu.

167. ἀνὰ, wie 824. A, 251, ἐς M, 325. O, 59. zu A, 318.

168 f. A, 88 f.

170—173. ἀντίον ἦῶδα, nur hier mit doppeltem Acc., wie ψ, 91 εἴ τι μιν εἴποι. — ποῦ, wo ſind geblieben? vgl. B, 839. Statt „wodurch du ſo berühmt warſt“, tritt καὶ κλέος hinzu, das in einem Relativsatze (ὃ geht auf den Hauptbegriff) weiter ausgeführt wird, deſſen beabſichtigter zweiter Theil ſich in

einer andern Wendung frei anſchließt.

178—176. Λυκίῃ. zu 105. — Διὶ, zu Zeus, wie Γ, 350. Schützen ſehen gewöhnlich zu Apollon. — ὅδε, adverbial. zu Γ, 391. — γούνατα λύειν bezeichnet die Vernichtung der Lebenskraft. zu A, 314.

178. ἱρῶν. zu A, 65. — χαλ.—μῆνις iſt andere Ausführung des ſchon Geſagten. ἐπὶ, wie A, 515. Φ, 110. Ariſtarch ſchrieb ἐπὶ μῆνις, Andere ἐπιμῆνις, wie ἐπαρή I, 456.

181. πάντα, adverbial. zu A, 389. — ἐίσκω, wie Γ, 197.

182. αὐλώπιδι, geröhrt, bezeichnet die beſonders ſtattliche noch nachweisbare Art des Helmes, welche ſtatt des φάλος mit einer langen oben gebogenen Röhre (αὐλός) verſehen war, worein man den Buſch ſteckte. ὥπως iſt Endung. Der Dat. nur hier, ſonſt immer der Nomin.

Ἴππους τ' εἰσορόων· σάφα δ' οὐκ οἶδ', εἰ θεός ἐστιν. 3
 εἰ δ' ὃ γ' ἀνὴρ, ὃν φημι, δαΐφρων Τυδέος υἱός,
 οὐχ ὃ γ' ἄνευθε θεοῦ τάδε μαίνεται, ἀλλὰ τις ἄγχι 185
 ἔστηκε' ἀθανάτων, νεφέλῃ ἐκλυμένος ὦμος,
 ὃς τούτου βέλος ὠκὺ κηχήμενον ἔτραπεν ἄλλῃ.
 ἦδη γάρ οἱ ἐφῆκα βέλος, καὶ μιν βάλλον ὦμον
 δεξιὸν ἀντικρὺ διὰ θώρηκος γυάλοιο,
 καὶ μιν ἐγὼ γ' ἐφάμην Αἰδωνῇ προΐαφειν, 190
 ἔμπης δ' οὐκ ἐδάμασσα θεός νύ τις ἐστι κοτήεις.
 Ἴπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαίην.
 ἀλλὰ πον ἐν μεγάροισι Λυκάονος ἔνδεκα δίφροι
 καλοί, πρωτοπαγεῖς, νεοτευχέες, ἀμφὶ δὲ πέπλοι
 πέπτανται, παρὰ δέ σφιν ἐκάστω δίζυγες Ἴπποι 195
 ἑστᾶσι, κρὶ λευκὸν ἑρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας.
 ἦ μὲν μοι μάλα πολλὰ γέρων, αἰχμητὰ Λυκάων,
 ἐρχομένῳ ἐπέτελλε δόμοις ἐνὶ ποιητοῖσιν
 Ἴπποισιν μ' ἐκέλευε καὶ ἄρμασιν ἐμβεβαῶτα
 ἀρχεύειν Τρώεσσι κατὰ κρατερὰς ὕσμινας 200
 ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην, ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν,

Helme mit Visir sind bei den Alten nicht nachzuweisen.

183 f. Statt des einfachen Ἴπποις wählt der Dichter eine andere Wendung. — σάφα, genau, gewiss. — ἀνὴρ, ἔστι. — φημι, meine.

185. ἄν. θεοῦ, wie ἄνευ θεοῦ β, 372, wird durch den folgenden Gegensatz näher erklärt. Horat. carm. III, 4, 20 non sine dis. — μαίνεται, μαίνόμενος ῥέζει, wie I, 77 γηθήσειεν, γηθήσας ἰδοίτο.

186 f. εἰλ. ὦμ., von der Verhüllung der ganzen Gestalt. vgl. O, 308. Y, 150. Hor. carm. I, 2, 81. — τούτου ἔτρ. ἄλλῃ, von diesem weggewandt hat. — κηχ., als es ihm nahe gekommen. vgl. A, 129 ff.

188 f. vgl. 98 f.

190 f. Αἰδωνεύς (Y, 61), Erweiterung von Αἰς oder Αἰδης. zu A, 3. — ἔμπης δ' οὐ, aber gar nicht. vgl. A, 562. — νν. zu A, 28.

192—211. Schmerzlich vermisst er jetzt seinen Wagen, um von ihm herab als αἰχμητής zu kämpfen, da seine Pfeile ihm nichts helfen.

193—196. ἔνδεκα. Runde Zahl, wie I, 329. Φ, 45. — πρωτοπ., νεοτ., wie A, 99 ἀπριάτην, ἀνάκονον. — πέπλοι, gegen den Staub. vgl. Θ, 441. — ἐκάστω bestimmt das σφιν näher. — δίζυγες Ἴπποι, ein Pferdegespann (K, 478). Der Gegensatz ist das spätere μονόζυγ. Erst Platon hat ὁμόζυγ. — ὀλύρας, Korn, wofür in der Odyssee ζεῖαι steht, von ὀλαί, οὐλαί mit der Endung, die wir in γέφυρα, ἄγκυρα finden. vgl. Herod. II, 86. 77.

197 f. μάλα πολλὰ, sehr dringend. — γέρων, wie A, 772. zu Γ, 249. — ποιητ., wohlgebaut, wie εὐποίητος 466, πύκα ποιητός, auch πυκινός, πυκνός.

199 f. Statt die Mahnung gleich folgen zu lassen, hebt der Dichter einen neuen Satz an. Der Hauptbegriff liegt im Part. — ἀρχ.—ύσμ. B, 345. — Τρώεσσι. Zeleia gehört mit zu Troas. vgl. 211. B, 826.

201. Der Ausdruck des Bedauerns drängt sich lebhaft ein, eng angeschlossen durch τε.

Ἰππων φειδόμενος, μή μοι δεινοίατο φορβῆς, E
 ἀνδρῶν εἰλομένων, εἰωθότες ἔδμεναι ἄδην.
 ὥς λίπον, αὐτὰρ πεζὸς ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα,
 τόξοισιν πῖνονος· τὰ δέ μ' οὐκ ἄρ' ἔμελλον ὀνήσειν. 205
 ἦδη γὰρ δοιοῖσιν ἀριστήεσσιν ἐφῆκα,
 Τυδείδῃ τε καὶ Ἀτρεΐδῃ, ἐκ δ' ἀμφοτέρουιν
 ἀτρεκέες αἰμ' ἔσσευα βαλὼν, ἥγαιρα δὲ μᾶλλον.
 τῷ ῥα κακῇ αἴσῃ ἀπὸ πασσάλου ἀγκύλα τόξα
 ἤματι τῷ ἐλόμην, ὅτε Ἴλιον εἰς ἐρατεινὴν HIO
 ἤγεόμην Τρώεσσι, φέρων χάριν Ἑκτορι δῖῳ.
 εἰ δέ κε νοστήσω καὶ ἐσόμεαι ὀφθαλμοῖσιν
 πατρίδ' ἐμὴν ἄλοχόν τε καὶ ὑπερεφές μέγα δῶμα,
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἀπ' ἐμεῖο κάρη τάμοι ἀλλότριος φῶς,
 εἰ μὴ ἐγὼ τάδε τόξα φαιινῶ ἐν πυρὶ θείην, 215
 χερσὶ διακλάσσας· ἀνεμῶλια γάρ μοι ὀπηδεῖ.
 τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας, Τρώων ἀγός, ἀντίον ἦνδ'·
 μὴ δὴ οὕτως ἀγόρευε· πάρος δ' οὐκ ἔσσεται ἄλλως,
 πρὶν γ' ἐπὶ νῶ τῷδ' ἀνδρὶ σὺν Ἰπποῖσιν καὶ ὄχεσφιν
 ἀντιβῆναι ἐλθόντε σὺν ἔντεσι πειρηθῆναι. 220
 ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδῃαι,
 οἷοι Τρώιοι Ἰπποὶ, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
 κραιπνὰ μάλ' ἐνθα καὶ ἐνθα διωκόμεν ἢ δὲ φέβεσθαι·

203—205. εἰλομ., in der Stadt. vgl. Σ, 286 f. — ἄδην, sonst als Iambus, wie ἄδος, wogegen ἀδήσειεν, ἀδηκότες die ursprüngliche Länge beibehalten haben. — λίπον, Ἰππους καὶ ἄρματα. — ἔμελλον, wofür andere gute Handschriften ἔμελλεν. zu B, 36.

208. ἀτρεκέες, adverbial, wie π, 245, gehört zu ἔσσευα, liess sprudeln (vgl. Φ, 167). — ἥγαιρα, ὥρσα (αὐτόν). vgl. 189.

209 f. τῷ, drum, so. — κακῇ αἴσῃ, wie A, 418. — ὅτε steht sonst unmittelbar nach ἤματι τῷ.

211. ἥγ. vgl. A, 71. oben 200. — φέρ. χάριν (wie ἦρα A, 572), χαρίζομενος.

212—216. Er schliesst mit leidenschaftlicher Drohung.

214. B, 259.

216 f. φαιινός heisst das Feuer nur hier, wo keines der gangbaren

Beiwörter, wie μαλερός, ὀλοός, αἰθόμενος (zu B, 415), passte. — ἀνεμ., umsonst, wie ἀνεμῶλιον Φ, 474. zu A, 355.

218. δὴ, wie A, 131. — ἄλλως, anders, das auch wir so für besser brauchen.

219 f. νῶ tritt aus metrischer Noth zwischen das enge zusammengehörende ἐπὶ τῷδ', ähnlich, wie εἰς Θ, 115. vgl. A, 109 νῶ, νῶι, nur noch ο, 475. — σὺν ἔντ. πειρ., es in Waffen versuchen, kämpfen. vgl. A, 386. Aehnlich 279.

222. Τρώιοι, von Τροσ (von dessen Rossen) stammend. vgl. 265 ff. — πεδίοιο (zu B, 785) gehört zu den folgenden Inf., μάλ' αὖ κραιπνὰ. κραιπνὰ ist eigentlich rennend. vgl. καρπ-άλιμος, κάλπη (Trab). — ἐνθα καὶ ἐνθα, vorwärts und rückwärts, dem διωκόμεν und φέβεσθαι entsprechend.

- τὼ καὶ νῶϊ πόλινδε σάωσεται, εἴ περ ἂν αὐτε
 Ζεὺς ἐπὶ Τυδείδῃ Διομήδει κῦδος ὀρέξῃ. 225
 ἀλλ' ἄγε νῦν μάστιγα καὶ ἥνια σιγαλόεντα
 δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἐπιβήσομαι, ὅφρα μάχωμαι
 ἢ σὺ τόνδε δέδεξο, μελήσουσιν δ' ἔμοι ἵπποι.
 τὸν δ' αὐτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός
 Αἰνεΐα, σὺ μὲν αὐτὸς ἔχ' ἥνια καὶ τεῶ ἵππων 230
 μᾶλλον ὕφ' ἡριόχῳ εἰωθότι καμπύλον ἄρμα
 οἴσεται, εἴ περ ἂν αὐτε φεβώμεθα Τυδέος υἱόν.
 μὴ τὼ μὲν δειδῶντι ματήσεται, οὐδ' ἐθέλητον
 ἐκφερέμεν πολέμοιο, τεὸν φθόγγον ποθέοντε,
 νῶϊ δ' ἐπαΐξας μεγαθύμου Τυδέος υἱός 235
 αὐτῷ τε κτείνῃ καὶ ἐλάσῃ μώνυχας ἵππους.
 ἀλλὰ σὺ γ' αὐτὸς ἔλανε τέ' ἄρματα καὶ τεῶ ἵππων,
 τόνδε δ' ἐγὼν ἐπιόντα δεδέξομαι ὅξεί δουρί.
 ὥς ἄρα φωνήσαντες, ἐς ἄρματα κοικίλα βάντες,
 ἐμμεμαῶτ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἔχον ὤκείας ἵππους. 240
 τοὺς δὲ ἶδε Σθένελος, Καπανήιος ἀγλαὸς υἱός,
 αἴψα δὲ Τυδείδην ἔπια πτερόεντα προσηΐδα
 Τυδείδῃ Διομήδης, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 ἄνδρ' ὁρόω κρατερῶ ἐπὶ σοὶ μεμαῶτε μάχεσθαι,
 ἢν' ἀπέλεθρον ἔχοντας· ὁ μὲν τόξων ἐν εἰδώς 245

224—226. αὐτε. zu A, 340. — ἐπὶ-ὄφ. vgl. 335. — σιγαλ., glänzend, schön, wie auch die Kleider heißen.

227 f. ἐπιβήσομαι, als παραιβάτης. vgl. Ψ, 132. Aristarch las ἀποβήσομαι, was er vom Aufgeben der Sorge für die Pferde verstand. — δέδεξο, excipe, nimm auf (dessens Angriff). vgl. 238.

230 f. ἔχε, halte, nicht behalte. — εἰωθότι. Aineias war den Pferden bekannt; freilich im Kampfe pflegte er nicht den Wagen zu lenken, aber sie hörten doch auf seinen Ruf (234). — καμπύλον, gebogen, gerundet, geht auf den Wagenstuhl.

233 f. Der andere zu fürchtende Fall tritt asyndetisch hinzu. — δειδῶντε ματ., paventes cunctentur. vgl. Ψ, 510 f. ματᾶν, eigentlich von dem, der nicht thut, was er soll.

235 f. ἐπαΐξας steht für sich allein, wie 323. 584. — Statt „uns die Pferde raube“ tritt eine andere Wendung ein. — μώνυχες, solidipedes, einhufig. Dafür steht auch ὤκείας als Beiwort der Pferde, aber nur des Verses oder des Wohlklanges wegen.

239 f. βάντες, die auf φωνήσαντες folgende Handlung. ἐμμεμ. (zu 142) gehört zu ἔχον. Den Wechsel zwischen Dual und Plural bedingte der Vers.

241—274. Diomedes weist des Sthenelos Warnung vor Aineias und Pandaros mit Siegesgewissheit zurück. Sthenelos hält in der Nähe, wie 107.

244 f. ἐπὶ, wie 124. — ἀπέλεθρον, unermesslich, von πέλεθρον (πλέθρον) im ursprünglichen Sinne Maas. — Andere lasen ἔχοντε mit Hiatus, wie oben 12.

Πάνδαρος, υἱὸς δ' αὖτε Λυκάονος εὔχεται εἶναι. E
 Αἰνείας δ' υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο
 εὔχεται ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ οἱ ἔστ' Ἀφροδίτη.
 ἀλλ' ἄγε δὴ χαζώμεθ' ἐφ' ἵππων, μηδέ μοι οὕτως
 θῖνε διὰ προμάχων, μή πως φίλον ἦτορ ὀλέσσης. 1250
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 μήτι φόβονδ' ἀγόρευ', ἐπεὶ οὐδέ σε πεισέμεν οἶω·
 οὐ γάρ μοι γενναῖον ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι
 οἷδε κατακτώσσειν· ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν.
 ὀκνέω δ' ἵππων ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ καὶ αὐτως 255
 ἀντίον εἰμ' αὐτῶν· τρεῖν μ' οὐκ ἔῃ Παλλὰς Ἀθήνη.
 τούτω δ' οὐ πάλιν αὐτίς ἀποίσετον ὠκέες ἵπποι
 ἄμφω ἀφ' ἡμέλων, εἰ γ' οὖν ἕτερός γε φύγησιν.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 αἶ κέν μοι πολύβουλος Ἀθήνη κῦδος ὀρέξῃ 260
 ἄμφοτέρω κτεῖναι, σὺ δὲ τούσδε μὲν ὠκέας ἵππους
 αὐτοῦ ἐρυκακίειν, ἐξ ἄντυγος ἥλια τείνας,

246 f. Πάνδαρος, ἐστὶ. — υἱός, als Sohn. Der Gen. hängt von ἐκγεγάμεν ab. vgl. 637.

249. χαζ. ἐφ' ἵππων, lass uns auf den Wagen uns zurückziehen, wie Σ, 531 f. Es kann nicht dasselbe sein mit φεύγωμεν ἐφ' ἵππων (Ω, 856), wie schon der folgende erklärende Gegensatz und 255 f. zeigen. Sthenelos ist mit dem Wagen herangefahren, was der Dichter, wie so manches, übergeht (vgl. 329). Dieser schließt sich selbst ein, obgleich er auf dem Wagen steht. Ähnlich ἰθύνομεν Θ, 110, obgleich nur ein er den Wagen lenkt.

252. Das hält Diomedes schon für eine Flucht. φόβονδε, wie φύγαδε II, 697, wobei ein τροπᾶσθαι (O, 666) im Sinne liegt. — ἐπεὶ—οἶω. vgl. A, 182. 296.

253 f. γενναῖος, edel, würdig, nur hier bei Homer, der γέννη, γεννᾶν gar nicht hat. Die Bedeutung in meiner Art oder in der Art meines Geschlechts (ἐγγενης) hat γενναῖος nicht. — ἀλυσκ. μαχ., wofür eigentlich stehen sollte μαχῇ ἀλυσκάζειν (ausweichen). vgl. N, 262 f.

255 f. Jetzt erst kommt er auf den eigentlichen Vorschlag des Sthenelos. — αὐτως, so, ohne den Wagen. — ἔῃ, einsilbig, wie ἔωμεν zweisilbig K, 344. — τρεῖν, sagen, hier nicht fliehen.

257 f. Dagegen spricht er seine Siegesgewissheit aus. — οὖν, mit Beziehung auf den vorausgesetzten Kampf. Zum doppelten, die Bedingung und das ἕτερος hervorhebenden γε vgl. 287 f. II, 30. X, 266.

259. A, 297.

260. πολύβουλος, sinnreich, nur noch π, 282, wie Zeus μητιετα heisst, Odysseus πολύμητις. vgl. ν, 299 f.

262. ἐρυκ., lass still stehen. Zu der am Ende reduplicirten Form vgl. ἠνέπαπε. zu B, 245. — ἐξ ἄντ. τείνας bindend an die Wand, nachdem du angezogen hast. zu Γ, 261. Einfacher wäre δήσας. ἄντυγες heissen die beiden herumlaufenden Seitenwände des hinten offenen Wagenstuhls (δίφρος). vgl. 728. Δ, 535. Φ, 88. An einem der ἄντυγες befand sich ein Knopf zum Anbinden der Zügel beim Halten. Irrig versteht man darunter Lehen oder Einfassungen der Seitenwände.

- Αἰνείας δ' ἐπαῖξαι μεμνημένος Ἴκπων,
 ἐκ δ' ἐλάσαι Τρώων μετ' ἐυκαήμεδας Ἀχαιοὺς.
 τῆς γάρ τοι γενεῆς, ἧς Τρωὶ περ εὐρύοπα Ζεὺς
 265 δῶχ' υἱὸς ποινὴν Γανυμήδεος, οὐνεκ' ἄριστοι
 Ἴκπων, ὅσοι ἐσσιν ὑπ' ἥῳ τ' ἡέλιόν τε.
 τῆς γενεῆς ἔκλεψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγχίσης,
 λάθρη Λαομέδοντος ὑποσχὼν θήλεας Ἴκπους.
 τῶν οἱ ἔξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλης
 270 τοὺς μὲν τέσσαρας αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλ' ἐπὶ φάτνῃ,
 τὼ δὲ δὴ Αἰνείας δῶκεν, μῆστωρι φόβοιο.
 εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθα κε κλέος ἐσθλόν.
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 τὼ δὲ τάχ' ἐγγύθεν ἦλθον ἐλαύνοντ' ὠκέας Ἴκπους.
 275 τὸν πρότερος προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 καρτερόθυμε, δαΐφρον ἀγανοῦ Τυδέος υἱέ,
 ἦ μάλα σ' οὐ βέλος ὠκὺ δαμάσσατο, πικρὸς διστός·
 νῦν αὖτ' ἐγχείη πειρήσομαι, αἶ κε τύχωμι.
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 280 καὶ βάλε Τυδείδαο κατ' ἀσπίδα τῆς δὲ διαπρό

263 f. ἐπαῖξαι, absolut, wie gewöhnlich bei Homer, sonst mit dem Acc. Αἰν. ὑπ. hängt von μεμν. ab. — ἐκ Τρ., von der Seite der Troer her. — ἐλάσαι, αὐτούς.

265 ff. γενεῆς, εἰσίν. — ἧς, ἐόντας. vgl. 268. — ποινὴν Γ., als Busse für Ganymedes. vgl. Y, 231 ff. — ὑπ' ἥῳ τ' ἡέλιόν τε. Morgenröthe und Sonne werden verbunden zur Bezeichnung des hellen Tageslichtes, wogegen sie M, 239 den Osten bezeichnen. ὑπό mit dem Acc. von der Verbreitung, wie in ὑπ' αὐγὰς ἔλλοιο.

268. τῆς γενεῆς, ἐόντας Ἴκπους. — ἔκλεψεν, gewann durch Trug. — θήλεας, wie θῆλυς ἐέρση ε, 467.

270. τῶν γενέθλης ἐγέν. muss verbunden werden, von dem Geschlechte dieser. vgl. 265. T, 111. Nachkommenschaft heisst γενέθλη bei Homer nicht. Uebersetzt ist γενέθλη, das sich nur gezwungen deuten lässt.

271 f. τοὺς, ohne Hinweisung, wie häufig bei Zahlwörtern. — αὐτός, für

sich. — μῆστ. φόβ. zu A, 828. Aineias heisst so auch Θ, 108. Aristarch las an beiden Stellen μῆστωρε, welche Form bei Homer eben so wenig sich sonst findet, wie μῆστωρι.

273. Der Opt. von der gewünschten Möglichkeit, wo wir sollten brauchen. vgl. Γ, 141.

274. Formelhafter Abschluss eines Gespräches.

275—330. Diomedes tödtet den Pandaros und verwundet den Aineias, welchen Aphrodite beschützt. Stenelos bemächtigt sich der Pferde des Aineias.

275—277. τῷ, Pandaros und Aineias. — τὸν geht mit grosser Freiheit auf Diomedes. — Nach δαΐφρον darf kein Komma stehen, da die nachfolgende umschreibende Angabe der Person ein Beiwort verlangt.

278 f. ἦ μάλα, ja traun. — πειρήσομαι. vgl. 220. — αἶ, in Erwartung, ob.

280—282. vgl. Γ, 355 f. A, 138. — αἰχμή, Spitze, wie A, 461. 503. — πταμένη, hinfliegend.

αἰχμή χαλκείη πταμένη θώρηκι πελάσθη. B
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱὸς
 βέβληται κενεῶνα διαμπερές, οὐδέ σ' οἶω
 δηρὸν εἶτ' ἀνσχέσσεσθαι· ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκας. 285
 τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 ἥμβροτες, οὐδ' ἔτυχες· ἀτὰρ οὐ μὲν σφῶϊ γ' οἶω
 πρὶν γ' ἀποπαύσεσθαι, πρὶν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
 ὥς φάμενος προέηκε βέλος δ' ἴθυνεν Ἀθήνη 290
 ῥίνα παρ' ὀφθαλμόν, λευκοὺς δ' ἐπέρησεν ὀδόντας.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν γλῶσσαν πρυμνὴν τάμε χαλκὸς ἀτειρής,
 αἰχμή δ' ἐξεσύθη παρὰ νείατον ἀνθρεῶνα.
 ἦρικε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐκ' αὐτῶ
 αἰόλα, παμφανόωντα, παρέτρεσαν δέ οἱ ἱπποὶ 295
 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὐθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 Αἰνείας δ' ἀπόρουσε σὺν ἀσπίδι δουρὶ τε μακρῷ,
 δείσας, μὴ πῶς οἱ ἐρυσσαίητο νεκρὸν Ἀχαιοί.
 ἄμφ' δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖνε λέων ὥς ἀλλὰ πεποιθώς,
 πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην, 300
 τὸν πτάμεναι μεμαώς, ὅστις τοῦ γ' ἀντίος ἔλθοι,
 σμερδαλέα λάχων. ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρὶ
 Τυδείδης, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρες φέροιεν,

283. zu 101.

284 f. διαμπ., eindringend, im Gegensatz zum blossen Ritzen. vgl. J, 139. — ἀνσχέσ., wie 104, vom Leben. Anders A, 511. — μέγ' εὖχος (654. H, 203), wie κλέος ἐσθλόν 273. — ἔδωκας, im Augenblicke der Verwundung.

288. Der von den meisten Handschriften gebotene Aorist ἀποπαύσεσθαι ist hier unpassend, vgl. 285.

289. ταλαύρινος, stark, eigentlich von fester Haut, von ταλαός, wie ταναύπους von ταναός. Die gewöhnliche Deutung schildhaltend stimmt nicht zu H, 239.

291 f. ῥίνα, nach der Nase. — ἐπέρησεν, βέλος. — τοῦ, Πανδάρου. — γλῶσσο. πρυμν., die Zunge an der Wurzel. — ἐξεσύθη wagte der Dichter statt des gewöhnlichen ἐξέσσοντο. Aristarchs Lesart ἐξελεύθη ist schwer zu erklären. — Diese

Verwundung ist ein Kunststück des Diomedes, da die Lanze einen Bogen von oben nach unten beschrieben haben muss; denn Diomedes stand auf der Erde, Pandaros auf dem Wagen.

295—297. αἰόλα, παμφ., synonym, wie πρωτοπαγεῖς, νεοτευχέες 194. — παρέτρεσαν, flohen seitwärts. — λύθη, schwand. — ἀπόρουσε, vom Wagen nach der Leiche hin.

299. ἄμφ' αὐτῷ, neben ihm, eigentlich vor ihm, um ihn zu schützen. vgl. περίστησαν A, 532, ἐφέστασαν 624. P, 4. 6. — ἀλλὰ πεπ., seiner Kraft bewusst.

302. σμερδαλέα, adverbial, nur vor λάχων und H, 479 vor πτυπέων, sonst immer σμερδαλέον. λάχειν und λαχὴ hatten das Digamma. zu A, 456.

303 f. ἔργον, Stück, in Prosa χρῆμα. — ὃ—φέροιεν. Zu dieser

οἶοι νῦν βροτοὶ εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
 τῷ βάλεν Αἰνείας κατ' ἰσχίον, ἔνθα τε μηρός
 ἰσχίῳ ἐνστρέφεται, κοτύλην δέ τέ μιν καλέουσιν
 θλάσσε δέ οἱ κοτύλην, πρὸς δ' ἄμφω ῥῆξε τένοντε
 ὥσε δ' ἀπὸ ῥινὸν τρηχὺς λίθος. αὐτὰρ ὁ γ' ἦρως
 ἕστη γνῶξ ἑρικῶν καὶ ἐρείδατο χειρὶ παχείῃ
 γαίης· ἄμφι δὲ ὅσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυψεν.
 καὶ νύ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο ἄναξ ἀνδρῶν Αἰνείας,
 εἰ μὴ ἄρ' ὅξυ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
 μήτηρ, ἣ μιν ὑπ' Ἀγκίστη τέκε βουκολέοντι
 ἄμφι δ' ἔδον φίλον υἱὸν ἐχεύατο πήχῃ λευκῇ,
 πρόσθε δέ οἱ πέπλοιο φαινοῦ πτύγμ' ἐκάλυψεν,
 ἕρκος ἔμεν βελέων, μήτις Δαναῶν ταχυπόλων,
 χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν, ἐκ θυμὸν ἔλοιτο.

305

310

315

ἣ μὲν ἔδον φίλον υἱὸν ὑπεξέφερεν πολέμοιο.
 οὐδ' υἱὸς Καπανῆος ἐλήθετο συνθεσιῶν
 τάων, ἃς ἐπέτελλε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης,
 ἀλλ' ὁ γε τοὺς μὲν ἐοὺς ἠρύκακε μώνυχας ἱπποὺς
 νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου, ἐξ ἄντυγος ἥνια τείνας,
 Αἰνείας δ' ἐπαΐξας καλλιτριχας ἱπποὺς
 ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς,
 δῶκε δὲ Δηϊπύλῳ ἐτάρῳ φίλῳ, ὃν περὶ πάσης

325

epischen Uebertreibung vgl. Einl. S. 10. — οἶοι νῦν βρ. εἰσ'. zu A, 272.

307 f. κοτύλην, acetabulum, Pfanne. — μιν, es. — τένοντε. zu A, 521. — ῥινόν, die Haut (samt Fleisch).

309. ἕστη, blieb stehen, hielt sich, im Gegensatz zum Umfallen, was eben durch die sich aufstehende Hand verhindert wird. — γνῶξ (zu 68), auf das eine verwundete Knie. — παχ. zu Γ, 376.

310. γαίης, auf der Erde. Sonst steht bei ἐρείδασθαι der Dativ. — κελ. νύξ, hier von der Ohnmacht, meist, wie 659, vom Tode.

311. Meist steht in dieser Rede-weise der Aorist Ind. (vgl. B, 155. Γ, 378); der Vers bestimmte hier die Wahl des die bedingte Möglichkeit (möchte umgekommen sein) bezeichnenden Opt. vgl. P, 70. A, 232.

312 f. εἰ—νόησε. vgl. Γ, 374. — ὑπ', wie B, 714. — βουκ. Anchises weidete die Rinder auf dem Ide, wie auch Königsöhne als Hirten erscheinen. vgl. Z, 423 f. O, 547 f. Y, 90 f.

314 f. ἐχεύατο, schlang. Gewöhnlich steht ἀμφιβάλλειν oder περιβάλλειν. — πήχῃ, wofür auch χεῖρες steht, βραχίονες nur σ, 68 (σιβάραι τε βραχίονες). ὠλέναι oder ὠλένα braucht Homer nie. — πτύγμα, πέπλος πτυγματόεις, — ἐκάλυψεν, κάλυψας ἔσχεν. vgl. 300.

320. τάων tritt nach, wie 331.

321–324. vgl. 261 ff. — φλοίσβος, Geräusch, von der Schlacht, wie ἐνοπή, ἀντή, κυδοιμός, ὄμιλος u. a. Das Wort kommt, wie ἀφλοισμός, von der verstärkten Wurzel φλύδ (φλύδ-βος), vgl. λοιγός mit λυγρός.

325 f. Δηϊπύλος kommt nur hier vor, mehrfach Δηϊπυρός, den Helenos

τιεν ὀμηλικίης, ὅτι οἱ φρεσὶν ἄρτια ἦδη, E
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν. αὐτὰρ ὃ γ' ἦρως,
 ὃν ἵππων ἐπιβάς, ἔλαβ' ἥλια στεγνόμεντα,
 αἶφα δὲ Τυδείδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους
 ἐμμεμαώς. ὃ δὲ Κύπριν ἐπ' ἔρχετο νηλεὲς χαλκῷ, III
 γνωσκων, ὃ τ' ἀναλκις ἔην θεός, οὐδὲ θεάων
 τάων, αἳ τ' ἀνδρῶν πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν,
 οὐτ' ἄρ' Ἀθηναίη οὔτε πτολίπορθος Ἐνυώ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκίχανε, πολὺν καθ' ὁμίλον ὀπάζων,
 ἐνθ' ἐπορεξάμενος μεγαθύμον Τυδέος υἱός 835
 ἄκρην οὔτασε χεῖρα, μετάλμενος ὀξεί δουρί,
 ἀβληχρήν· εἴθαρ δὲ δόρυ χροὸς ἀντετόρησεν
 ἄμβροσιον διὰ πέπλον, ὃν οἱ Χάριτες κάμον αὐταί,
 πρυμνὸν ὑπερ θέναντος, ῥέει δ' ἄμβροτον αἶμα θεοῖο,
 ἰχώρ, οἷός περ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν 340
 οὐ γὰρ σίτον ἔδουσ', οὐ πίνουσ' αἰθοπα οἶνον·
 τοῦνεκ' ἀναίμονές εἰσι καὶ ἀθάνατοι καλέονται.

N, 576 ff. tödtet. — ὀμηλικίη, ὀμηλικής, aequalis, collectiv, wie inventus. — ἄρτια ἦδη, rechten Sinnes war. vgl. B, 213.

329. μέθεπε, hier μεθέπων ἔλασε, trieb nach ihm hin. zu B, 207.

330—352. Diomedes verwundet Aphrodite.

330. Κύπρις heisst Aphrodite nur noch 422. 458. 760. 883, Κυθήρεια, von dem Hauptorte ihres Dienstes, Κυθήρη, nur in der Odyssee.

331 f. ὃ τ'. zu A, 244. — ἀναλκις θεός, eine unkriegerische Göttin. — ἔην, mit Beziehung auf die Zeit seines Angriffs. — ἀνδρ. πόλ. zu A, 84.

333 f. Ἐνυώ. vgl. 592. Ares selbst heisst Ἐνυάλιος. Ein Ἐννεύς I, 668. Das ε ist hier wohl vorgeschoben, wie in ἐχθρός, ἐλαχός, ἐνεγχεῖν, der Stamm νν, stossen, wovon erweitert ννκ (νύσσειν). — ἐκίχανε, Κύπριν. — ὀπάζων, vordringend, wie P, 462.

335 f. ἐπορ., erreichend, treffend (zu A, 307), wie ὀρεξάμενος II, 314. 322. — μετάλμενος. Die dem ἐπορ. vorhergehende Handlung

drängt sich ein. — οὔτασε, hier vom Stossen des Speeres. vgl. 458. zu A, 540.

337 f. ἀβληχρήν, μαλακήν, zart. — εἴθαρ, sogleich, adverbialer Acc., wie ἀκμήν, ἀρχήν, wohl eigentlich im Gange (vgl. ἰθμα, ἰθαρός, ἰθός, Gang). Aehnlich ἄφαρ (wohl eigentlich in der Berührung), ἑμπακτός (zu 836), auch αἶφα (von derselben Wurzel mit ἄφαρ, wie ἄφρης, ἐξαπλήρης, ἀφροδίσιος zeigen) und θοώς. — χροός, wie häufig, Leib. — ἀντετόρ., ἐπέτησε, drang ein, nicht drang durch. — διὰ πέπλον, durch das Gewand hindurch. — κάμον, wie A, 187.

339. πρυμνόν (substantivisch) θέναντος statt πρυμνόν θέναν. πρυμνόν, das Oberste, dem Körper zunächst Liegende. vgl. 292. II, 814. θέναν. die innere flache Hand (die äussere heisst ὀπισθέναν), Althochd. tenar.

340 f. ἰχώρ kommt nur hier und 416 vom Götterblute vor. Es bezeichnet das Flüssige. vgl. ἰχμας. — ῥέει, in andern Sinne als 339.

342. καλέονται, heissen, ganz synonym mit εἰσίν. zu B, 260.

ἡ δὲ μέγα λάρχουσα ἀπὸ ἔο κάββαλεν υἱόν.
καὶ τὸν μὲν μετὰ χειρὶν ἐρύσατο Φοῖβος Ἀπόλλων
κυανέῃ νεφέλῃ, μήτις Δαναῶν ταχυπόλων, 345
χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν, ἐκ θυμὸν ἔλοιτο.
τῇ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε βοήν ἀγαθὸς Διομήδης·
εἶκε, Διὸς θυγάτηρ, πολέμου καὶ δημοτῆτος.
ἡ οὐχ ἄλκις, ὅπτι γυναῖκας ἀνάλκιδας ἡπεροπεύεις;
εἰ δὲ σύ γ' ἐς πόλεμον πωλήσαιο, ἡ τέ σ' οἶω 350
ῥιγῆσειν πόλεμόν γε, καὶ εἰ χ' ἐτέρωθι πύθῃαι.
ὥς ἔφαθ'· ἡ δ' ἄλυνουσ' ἀπεβήσето, τείρετο δ' αἰνῶς.
τὴν μὲν ἄρ' Ἴρις ἐλοῦσα ποδὴνυμος ἔξαγ' ὁμίλου
ἄχθομένην ὀδύνῃσι μελαίνετο δὲ χροῖα καλόν.
εὗρεν ἔπειτα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ θοῦρον Ἄρηα 355
ἥμενον· ἥερι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχὲ ἱκῶ.
ἡ δὲ γνύξ ἐριποῦσα κασιγνήτοιο φίλοιο,
πολλὰ λισσομένη, χρυσάμπυκας ἤτεεν ἱππους·
φίλε κασιγνήτε, κόμισαι δέ με, δὸς δέ μοι ἱππους,

344. ἐρύσατο (ἐρύσατο O, 290), prägnant, rettend hielt, wozu μετὰ χειρὶν, das nur in (zwischen) den Armen heissen kann, und der nicht als Mittel, sondern örtlich zu fassende Dat. νεφέλῃ gehören.

349—351. ἡ, ἡ und ἐπεὶ verschmelzen häufig mit οὐκ, οὐδέ. — εἰ, mit dem Fut., wie Θ, 153. — πωλήσαιο, trotz meiner Mahnung gehen wirst. — ῥιγῆσειν π., vor dem Krieg Schauer empfinden. — ἐτέρωθι, anderswo (nicht im Kriege) davon hörst.

352. ἄλυνουσα, betäubt, ausser sich, vor Schmerz, den das begründende τείρετο δ' αἰνῶς bezeichnet. Ihres Aergeres wird nicht gedacht.

353—354. Aphrodite fährt auf des Ares Pferden zum Olympos. Ihre Mutter bedauert und pflegt, Athene verspottet sie.

355. ἐλοῦσα, χειρός. — ποδὴνυμος (zu B, 786), nur hier nach Ἴρις und ohne ὀνεία. — μελ., ein ganzer Satz statt eines an ἀχθ. angeknüpften Part. Das Blut heisst μέλας. — χροῖα, χειρός. — Iris handelt ohne Auftrag, wie Γ, 121.

356. Nach 36 sass er am Skaman-

dros. — ἀριστερά, von der Seite der Achaier her gerechnet.

356. ἐκέκλ., befanden sich, waren, wie auch κεῖσθαι, ἡσθαι gebraucht werden. vgl. 709. K, 472. II, 68. Die Lanze ist in die Erde gesteckt. Einen Wagen hatte Ares 35 f. nicht bei sich. Dass auch Ares, der neben dem Wagen sass, in Nebel gehüllt war, versteht sich von selbst.

357 f. γνύξ ἐρικ., nach Art der dringend Flehenden. — κασιγνήτοιο wird von ἱππους durch πολλὰ λισσομένη getrennt. — πολλά mit Längung des α vor der Liquida. — χρυσάμπυκας, etwa goldstirnig. Die ἀμπυκες, Stirnbänder, sind bei den Götterrossen ganz von Gold zu denken, wie der Helm der Athene (744).

359. φίλε πάο. zu Δ, 155. — κόμισαι, nimm mich auf, nimm dich meiner an zum Zeichen der Gewährung der Bitte. — δέ, wie auch sonst am Anfange der Rede oder nach einem Vocativ. zu A, 282. 540. Zum doppelten δέ II, 524. P, 646. Die Handschriften haben τέ, aber κόμισαι τε nach dem Vocativ ist wider allen Gebrauch.

- ὄφρ' ἐς Ὀλυμπον ἵκωμαι, ἔν' ἀθανάτων ἔδος ἐστίν. E
 λίην ἄχθομαι ἔλκος, ὃ με βροτὸς οὐτάσεν ἀνὴρ, 361
 Τυδείδης, ὃς νῦν γε καὶ ἄν Διὶ πατρὶ μάχοιτο.
 ὥς φάτο, τῇ δ' ἄρ' Ἄρης δῶκε χρυσάμπυκας ἱππους.
 ἡ δ' ἐς δίφρον ἔβαινε ἀπηχεμένη φίλον ἦτορ·
 παρ δέ οἱ Ἴρις ἔβαινε καὶ ἥλια λάζετο χερσίν, 366
 μᾶστιξεν δ' ἐλάαν τὸ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκοντο θεῶν ἔδος, αἰπὺν Ὀλυμπον.
 ἐνθ' ἱππους ἔστησε ποδὴννεμος ὠκέα Ἴρις,
 λύσας ἐξ ὀρέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ·
 ἡ δ' ἐν γούνασι πίπτε Διώνης δι' Ἀφροδίτη, 370
 μητρὸς ἑῆς. ἡ δ' ἀγκὰς ἐλάζετο θυγατέρα ἦν,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 τίς νῦν σε τοιάδ' ἔρεξε, φίλον τέκος, οὐρανίωνων
 μαριδίως, ὥς εἴ τι κακὸν ῥέζουσιν ἐνωπῇ;
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα φιλομμειδῆς Ἀφροδίτη 375
 οὐτά με Τυδέος υἱός, ὑπέρθυμος Διομήδης,
 οὔνεκ' ἐγὼ φίλον υἱὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο,
 Αἰνείαν, ὃς ἐμοὶ πάντων πολὺ φίλτατός ἐστιν.
 σὺ γάρ ἐτι Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνὴ,
 ἀλλ' ἤδη Δαναοὶ γε καὶ ἀθανάτοισι μάχονται. 380
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Διώνη, δια θεάων·
 τέτλαθι, τέκνον ἐμόν, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ·
 πολλοὶ γὰρ δὴ τλήμεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἐξ ἀνδρῶν, χαλὴν ἄλγ' ἐπ' ἀλλήλοισι τιθέντες.
 τλῆ μὲν Ἄρης, ὅτε μιν Ὄτος κρατερός τ' Ἐφιάλτης, 385

361. ὅ, Acc. des Inhalts, wie 796. auch zu 185.

365 f. πάρ—οἱ. zu Γ, 262. — λάζετο, wie ἔλαβε, 328. — μᾶστιξεν, Formelvers. — οὐκ ἄκοντε, Litotes.

370. πίπτε. Sie warf sich vor Schmerz in ihren Schoos. vgl. Z, 81 f. — Dione, die Mutter der Aphrodite, kommt bei Homer sonst nicht vor. Ihr Name bezeichnet die Himmelsgöttin, wie Διὸς (Διός), Diouis (Jovis) den Himmels-gott.

373 f. οὐρανίωνες, ἐπουράνιοι. Die Quantität ist umgekehrt; denn es sollte οὐρανίονες mit langem i heißen. — ἐνωπῇ, offen (im An-

blick). vgl. ἐνωπαδίως ψ, 94. zu O, 1110.

375 f. φιλομμ. zu Γ, 424. — ὑπέρθυμος, nur lobend. zu B, 746.

379. φύλοπις. zu Δ, 15.

384. ἐπὶ-τιθέντες. vgl. B, 89. Dass sie sich selbst durch ihre Feindschaft Leiden bereiten, beweisen die drei folgenden Beispiele (—404) freilich nicht. Sollte der Vers echt sein?

385—391. Der Mythos von Ὄτος (eigentlich Ὄθος, Stosser) und Ἐφιάλτης (Aufspringer), den Söhnen des Tennesmannes Ἀλφειός, deutet auf das Dreschen der Frucht; denn Ares war ursprünglich Feldgott und in-

παῖδες Ἀλκίῳ, δῆσαν κρατερῶ ἐνὶ δεσμῶ.
 χαλκῷ δ' ἐν κεράμῳ δέδετο τριακάδεκα μῆνας.
 καὶ νῦ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο Ἄρης ἄτος πολέμοιο,
 εἰ μὴ μητρυνή, περικαλλὴς Ἡερίβοια,
 Ἐρμέα ἐξηγγείλεν· ὃ δ' ἐξέκλεψεν Ἄρηα
 ἦδη τειρόμενον, χαλεπὸς δέ ἐ δεσμὸς ἐδάμνα.
 τλῇ δ' Ἦρη, ὅτε μιν κρατερὸς παῖς Ἀμφιτρύωνος
 δεξιτερὸν κατὰ μαζὸν οἰστῶ τριγλώχινι
 βεβλήκει· τότε καὶ μιν ἀνήκεστον λάβεν ἄλγος.
 τλῇ δ' Αἰδῆς ἐν τοῖσι πελώριος ὄκυν οἰστόν,
 εὐτέ μιν οὐτὸς ἀνὴρ, υἱὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
 ἐν Πύλῳ ἐν νεκύεσσι βαλὼν ὀδύνῃσιν ἔδωκεν.

390

395

sofern Vertreter der Frucht. Allegorisch ist auch das Fass; denn das ist eigentlich *κέραμος*, ein thönerne Gefäß zur Aufbewahrung der Frucht, *cumera*. Die späte Sage lässt den Kyniker Diogenes in einem thönernen Fasse (*πίθος*) leben. Homer behandelt die Sage frei märchenhaft, ähnlich wie die A, 397 ff. benutzte, indem er sie auf seinen Kriegsgott übertrug, das Bewahren im Fasse an die Stelle des Dreschens setzte und das Fass zu einem ehernen machte. *Ἡερίβοια* (die Frühlährnde) ist die böswillige Stiefmutter. — *δ'* nach *χαλκῷ* ist wohl zu streichen. — *ἐξέκλεψεν*, brachte ihn heimlich daraus. vgl. 268. — *τεῖρ.*, ermattet, wird durch den folgenden begründenden Satz erklärt. — *λ.* 305 ff. heisst die Mutter der himmelstürmenden Aloiden *Ἰφιμέδεια*, die Starkwaltende.

392—394. Bei welcher Gelegenheit Herakles die Here verwundet habe, lässt sich nicht bestimmen; denn dass auch dieses, wie die Verwundung des Hades (395), in Pylos geschehen sei, scheint kaum anzunehmen, obgleich man schon frühe unsere Stelle also auslegte. — *ἀνήκ.*, unheilbar, entsetzlich, eigentlich übertreibend, wie *ἄσβεστος*, *ἀπειρέσιος*, *ἄσπετος*, *ἄλλαστος*.

395 f. *ἐν τοῖσι*, unter diesen (*χ.* 217), den Göttern, welche von Menschen zu leiden hatten. Bei der Annahme, dieses sei bei derselben Gelegenheit, wie das vorhergehende

geschehen, wäre die Anknüpfung auffallend. — *πελώριος*, fürchterlich, heisst er, wie Ares H, 208 und manche Helden. — *ὄκυν* tritt nur da bei *οἰστός* als Beiwort ein, wo *πικρός* vom Verse ausgeschlossen wird. Dagegen ist stehend *βέλος ὄκυν* (zu A, 185). — *οὐτός* nur hier für *ὁ αὐτός*, wie *ἄριστος* für *ὁ ἄριστος* (A, 288).

397. Im Hesiodischen Schild des Herakles (360 ff.) erzählt dieser Heros, dass er den Ares im Kampfe wegen Pylos viermal verwundet und zuletzt bewältigt habe. Auf die Eroberung von Pylos bezog man denn auch die Verwundung der Here und des Hades. Aber wie ist dann *ἐν νεκύεσσι* zu erklären, das nur als eine nähere Bestimmung zu *ἐν Πύλῳ* gefasst, weder mit *βαλὼν* verbunden und zu den Todten erklärt werden, noch unter den Todten liegend (O, 118) bedeuten kann. Auch in Pylos wurde wohl einer der vielen Gänge zur Unterwelt angenommen, welche man an manchen Orten, wie zu Tainaron, Hermione, Kolophon, sich dachte. Herakles verwundete den Hades in diesem Angange der Unterwelt, als er ihn verfolgen wollte, wohl bei der Herausführung des Kerberos (Θ, 367 ff.). Aristarch schrieb *πύλῳ*, das er willkürlich *πύλαις* erklärte. Homer hätte ja leicht sagen können *ἐν Αἰδαο πύλαις*. — *ὄδ.* *ἔδ.*, versetzte ihn in Schmerz, wie *ἐνιέναι πόνοισι* K, 69.

αὐτὰρ ὁ βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὀλυμπον K
 κῆρ ἄχεων, ὀδύνησι πεπαρμένος· αὐτὰρ οἰστός
 ὦμφ' ἐνι στιβαρῷ ἤλῃλατο, κῆδε δὲ θυμόν. 400
 τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήματα φάρμακα πάσσαν
 ἤκέσας· οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο.
 σχέτλιος, ὀβριμοεργός, ὃς οὐκ ὄθετ' αἰούλα ῥέζων,
 ὃς τόξοισιν ἔκηδε θεούς, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν.
 σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη. 405
 νήπιος· οὐδὲ τὸ οἶδε κατὰ φρένα Τυδέος υἱός,
 ὅττι μάλ' οὐ δηναῖός, ὃς ἀθανάτοισι μάχεται,
 οὐδέ τί μιν παῖδες ποτὶ γούνασι καππάζουσιν
 ἰλθόντ' ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.
 τῷ νῦν Τυδείδης, εἰ καὶ μάλα καρτερός ἐστιν, 410
 φραζέσθω, μὴ τίς οἱ ἀμείνων σείο μάχεται,
 μὴ δὴ Αἰγιάλεια, περίφρων Ἀδρηστίνη.
 ἐξ ὕπνου γούνασιν φίλους οἰκῆας ἐγείρω,
 κουρίδιον ποθέουσα πόσιν, τὸν ἄριστον Ἀχαιῶν,
 ἰφθίμη ἄλοχος Διομήδεος ἱπποδάμοιο. 415
 ἧ ῥα καὶ ἀμφοτέρωσιν ἀπ' ἰχῶ χειρὸς ὁμόργνυ'

399. αὐτὰρ, auffallend hier bei der Begründung, wie δὲ 391.

401—403. Παιήων als Götterarzt auf dem Olympos nur noch 899 f., als Gott der Aerzte δ, 232. — ἐπι-πάσσαν, drauflegend, wie A, 218 f. — οὐ μὲν γάρ τι. Sterben konnte er gar nicht, wie stark auch die Wunde war. — σχέτλ., ὀβρ., Ausruf. zu A, 231. — ὀβριμοεργός, gewaltthätig, erklärt σχέτλιος, arg (zu B, 112). Aristarch las αἰσιν-ιοεργός, was zu billigen wäre, folgte einfach ein ὃς αἰσὺλ' ἔρεξεν.

406—407. σοὶ δ' ἐπὶ. vgl. 244. — νήπιος. Der Nom., wie 403. Anders B, 873. — μάλα gehört zu οὐ δηναῖός, wofür οὐδὲ δὴν ἦν Z, 130 f.

408. ποτὶ γούνασι, ἑόντες. Anders I, 456.

410 f. τῷ, deshalb. — νῦν, jetzt, wo er so unwiderstehlich kämpft (362). — ἀμείνων σείο, ein Gott.

412 f. Das überlieferte δὴν statt δῆ ist hier ohne Beziehung; denn nach langer Zeit kann es nicht heißen, aber auch nicht auf den

lange dauernden Schmerz gehen, da nur vom jammernden Erwachen die Rede ist. Andere lasen μὴ πῶς. — Ἀδρηστίνη, wie Εὐηνίην I, 553, Tochter des Adrestos. Sein Vater Tydeus hatte eine ältere Schwester zur Frau (Z, 121). Derselbe Fall A, 221 ff. — Die Gattin, die vergebens lange Zeit nach der Eroberung von Ilios auf die Rückkehr des Diomedes geharrt, beweint ihn, wie Penelope den Odysseus, als todt. Wenn sie Morgens aus dem Schlafe erwacht, bricht sie in lauteste Wehklagen aus, womit sie das ganze Haus erweckt. — οἰκῆας, δμοῦας, wie Z, 366.

414 f. κουρίδιον. zu A, 114. — ἰφθ., starkmuthig (von ἰφθ-θυμός?), ehrendes Beiwort der Frauen, wie auch αἰδοίη (zu Z, 246).

416. ἀμφ., χερσί, wie σκαίῃ, δεξιτερῇ auch ohne χεῖρ sich finden. — ἀπ' ὁμόργνυ. vgl. Σ, 414. Ψ, 739 f. — ἰχῶ ist Acc. von einem ἰχῶς neben ἰχώρ (340). vgl. ἰδρῶ von ἰδρώς.

ἄλθετο χεῖρ, ὀδύναι δὲ κατηπιόωντο βαρεῖαι.

αἱ δ' αὖτ' εἰσορόωσαι Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
κερτομίοις ἐπέσσι Δία Κρονίδην ἐρέθιζον.

τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·

Ζεῦ πάτερ, ἥ ῥά τί μοι κεχολώσεται, ὅτι κεν εἴπω;

ἥ μάλα δὴ τινα Κύπρις Ἀχαιιάδων ἀνείισα

Τρωσὶν ἅμα σπείσθαι, τοὺς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησεν,

τῶν τινα καρρέζουσα Ἀχαιιάδων εὐπέπλων

πρὸς χρυσῇ περόνῃ καταμύξατο χεῖρα ἀραιήν.

ὥς φάτο· μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,

καὶ ῥα καλεσσάμενος προσέφη χρυσῇν Ἀφροδίτην·

οὐ τοι, τέκνον ἐμόν, δέδοται πολεμῆια ἔργα,

ἀλλὰ σὺ γ' ἱμερόεντα μετέρχεο ἔργα γάμοιο·

ταῦτα δ' Ἄρηι θεῷ καὶ Ἀθήνῃ πάντα μελήσει.

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.

Αἰνεΐα δ' ἐπόρουσε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης,

γινώσκων, ὅ οἱ αὐτὸς ὑπείρεχε χεῖρας Ἀπόλλων·

ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' οὐδὲ θεὸν μέγαν ἄζετο, ἴετο δ' αἰεὶ

Αἰνεῖαν κτεῖναι καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι.

τρεῖς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων,

417. Der Götterarzt ist hier gar nicht nöthig, die blosse Berührung der Dione heilt die Wunde.

419. ἐρέθ. bezieht sich auf 421—425, welche Worte freilich Athene allein spricht, wie *A*, 22 ff. bloss Here. Sie vergelten dem Zeus seinen Spott *A*, 7 ff.

420. zu *B*, 433.

423. Τρωσὶν ἅμα σπ., zu den Troern ihr zu folgen, wie sie Helene verführt hatte (*F*, 399 ff.). Der Dat., wie *A*, 523.

424. τῶν weist auf den folgenden Gen. hin. Das Object von 422 wird hier wiederholt, in glücklicher Nachahmung der zwanglosen Umgangssprache. — εὐπέπλων, schön gekleidet, nicht ἐνπέπλων. Die Diairesis findet bloss vor Doppelconsonanten statt. Das Wort steht mit Ausnahme von ζ, 49 nur im Verschlusse.

425. Aristarch unterschied irrig zwischen ἀραιός (ἀσθενής) und ἀραιός (ἐπιβλαβής). ἀραιός ist achmal,

schwach, vgl. κνήμαι ἀραιαί *Σ*, 411.

427. χρυσῇ. zu *Γ*, 64.

429 f. ἔργα γάμοιο, das hochzeitliche Fest, besonders der Reigentanz (*Σ*, 608). zu *B*, 614. — θεός, von rascher Gewandtheit im Kriege, woher θεός πολεμιστής. vgl. βοηθείος (*N*, 477) und *H*, 238 ff.

432—460. Diomedes, der den Apollon selbst angreift, wird von diesem zurückgeschreckt. Kampf um ein von Apollon bereitetes Schattenbild des Aineias. Apollon regt den Ares gegen Diomedes auf.

432. Αἰν. ἐπόρ., stürzte auf Aineias zu. Das Feindliche liegt nicht im Worte. vgl. *Ψ*, 232. — γιν., obgleich er durch Athenes Gabe den Gott in der Wolke erkannte.

436—438. τρεῖς, die in solchen Fällen beliebte Dreizahl. vgl. *Z*, 435. *Θ*, 169. auch *A*, 213. *E*, 136. — ἔπειτα, da, weist auf 432 zurück. — ἐστρυψ., stieß, schlug, um ihn zurückzudrängen. — οἱ ἀσπίδα,

- τρὶς δὲ οἱ ἐστυφέλιξε φαινήν ἄσπιδ' Ἀπόλλων· E
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων·
 φράζεο, Τυδείδῃ, καὶ χάζεο, μηδὲ θεοῖσιν 440
 ἴδ' ἔθελε φρονέειν, ἐπεὶ οὐποτε φύλον ὅμοιον
 ἀθανάτων τε θεῶν χαμαὶ ἐρχομένων τ' ἀνθρώπων.
 ὥς φάτο· Τυδείδης δ' ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω,
 μῆνιν ἀλευάμενος ἐκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
 Αἰνείαν δ' ἀπάτερθεν ὁμίλου θῆκεν Ἀπόλλων 445
 Περγάμῳ εἰν ἱερῇ, ὅθι οἱ νηὸς γ' ἐτέτυκτο.
 ἦ τοι τὸν Λητώ τε καὶ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα
 ἐν μεγάλῳ ἀδύτῳ ἀκέοντό τε κύδαινον τε·
 αὐτὰρ ὁ εἰδῶλον τεῦξ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 αὐτῷ τ' Αἰνείᾳ ἱκελον καὶ τεύχεσι τοῖον, 450
 ἀμφὶ δ' ἄρ' εἰδῶλῳ Τρῶες καὶ δῖοι Ἀχαιοί
 δῆον ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
 ἄσπιδας ἐκύνκλους λαισῆιά τε πτερόεντα.
 δὴ τότε θοῦρον Ἄρηα προσηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
 ἄρες, ἄρες, βροτολογέ, μαιφόνε, τειχεσιπλῆτα, 455
 οὐκ ἂν δὴ τόνδ' ἄνδρα μάχης ἐρύσαιο μετελθών,

seinen (des Diomedes) Schild. — δαίμονι ἴσος, an Kraft, vgl. 362.

439. Gewöhnlich folgt nach ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ τότε δὴ oder καὶ τότε; ohne Anknüpfung Z, 172 f. 191 f. — ὁμοκλήσας, zurufend, präsentisch, wie φωνήσας. ὁμοκλεῖν kommt von ὁμοκλή. — προσέφη, αὐτόν.

440—442. φράζεο, besinne dich, wie E, 470. Der Gleichklang bot sich hier ganz ungesucht dar. — μηδὲ-ἔθελε. zu A, 277. — ἴσα φρον. zu A, 187. — οἴποτε, nimmer, gar nicht. — χαμαὶ ἐρχ., wie gewöhnlich ἐπιχθόνιος, auch οἱ ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδουσιν, bei Hesiod οἱ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν, später χαμαιγενής. τε an dritter Stelle.

444. ἀλευάμενος, präsentisch. Ein ἀλευόμενος kennt Homer nicht.

446 f. Πέργ. zu A, 508. — Zum Dat. vgl. ἐνὶ φρεσὶ θῆκεν und A, 593. Apollons Mutter und Schwester wohnten in demselben Tempel. — ἀδύτον, cella, das unbetretbare Heiligthum, kommt nur noch §12

vor. Dasselbe ist aber B, 549. η, 81 gemeint. — κύδ., verachteten, wie κύδος auch Ansehen heisst. Das Gegentheil ist κακοῦν.

450. αὐτῷ, im Gegensatz zu τεύχεα. vgl. A, 4. 47.

452 f. βοεῖη ist Beiwort von ἄσπιδι, wie ταυρεῖη N, 161, nicht Subst., als allgemeine Bezeichnung der Schilde verschiedener Art (458). — λαισῆια, etwa Tartschen (links für den Arm ausgeschweifte Schilde), waren kleine, unten mit einer viereckigen wollenen Decke zur Abwehr versehene Schilde aus ungegerbter Haut, die ihrer raschen Beweglichkeit wegen im Gegensatz zu den schweren, den ganzen Körper bedeckenden Schilden πτερόεντα heissen. Das Wort heisst wohl zottig und hängt mit λάσιος zusammen, λαισῆια statt λασίηια, wie auch ein rauhes Arbeitskleid λαισάς hieß.

455 f. zu 81. — οὐκ ἂν δὴ, wie Γ, 52. — ἐρύεσθαι, ἐξερύεσθαι (P, 161), herausziehen, wegschaffen.

Τυδείδην, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Αἰὼν πατρὶ μάχοιτο; 5
 Κύριδα μὲν πρῶτον σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
 αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσοντο δαίμονι ἴσος.
 ὥς εἰπὼν αὐτὸς μὲν ἐφέζετο Περγάμῳ ἄκρῃ 460
 Τρωᾶς δὲ στίχας οὐλὸς Ἄρης ὤτρυνε μετελθὼν,
 εἰδόμενος Ἀκάμαντι θοῶ, ἡγήτορι Θρηκάων.
 νιάσι δὲ Πριάμοιο διοτρεφέεσσι κέλευεν
 ὦ νιῆς Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος,
 ἐς τί ἔτι κτείνεσθαι ἐάσετε λαὸν Ἀχαιοῖς; III
 ἢ εἰς ὃ κεν ἄμφι πύλῃς εὐποιήτῃσι μάχωνται;
 κείται ἀνὴρ, ὃν τ' ἴσον ἐτίομεν Ἑκτορι δῖῳ,
 Αἰνείας, υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο.
 ἀλλ' ἄγετ' ἐκ φλοίσβοιο σαώσομεν ἑσθλὸν ἱεταῖρον.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου. 470
 ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μάλα νεικεσεν Ἑκτορα δῖον
 Ἑκτορ, πῇ δὴ τοι μένος οἴχεται, ὃ πρὶν ἔχεσκες;
 φῆς που ἄτερ λαῶν πόλιν ἐξέμεν ἡδ' ἐπικούρων
 οἷος σὸν γαμβροῖσι κασιγνήτοισι τε σοιοῖν.
 τῶν νῦν οὔτιν' ἐγὼν ἰδέειν δύναμ' οὐδὲ νοῆσαι, 475
 ἀλλὰ καταπτώσσουσι, κύνες ὥς ἄμφι λέοντα·
 ἡμεῖς δ' αὖ μαχόμεσθ', οἳ περ τ' ἐπικούροι ἐνεῖμεν.

461—470. Apollon fordert in menschlicher Gestalt die Söhne des Priamos zur Rettung des Aineias auf.

461 f. Τρωᾶς, Τρωιάς (vgl. Γ, 384), hier adiectivisch, wie sonst Τρωικός steht (K, 11. II, 369). Andere schreiben Τρωας. — Ἀκάμαντι. zu B, 844. vgl. Z, 7 f.

465. ἐς τί, quousque. — κτείνεσθαι mit dem Dat., wie gewöhnlich δαμῆναι steht. zu Γ, 429.

466. vgl. Δ, 247 ff. — εὐποιήτος. vgl. zu 198. Es ist Adiect. dreier Endungen, mit Ausnahme von γ, 434.

470. Der formelhafte Vers sollte eigentlich nur da stehen, wo die Angeredeten wirklich ermuntert werden, wie Z, 72 f. Δ, 291 f. II, 210 f.

471—518. Hektor, durch Sarpedons Scheltrede getroffen, hemmt die Flucht der Troer. Auch Aineias stellt sich wieder ein.

472. vgl. B, 339.

473. φῆς muss auf eine wirkliche Aeussierung gehen; denn wenn Sarpedon ihm aus blosser Vermuthung diese Ansicht zuschriebe, so verlören 475 f. alle Kraft. Hektor hatte dies wohl bei der ersten Nachricht von der Ankunft der Achäer geäußert. vgl. O, 721 ff. — που, ἴσως, nicht selten von dem, was gewiss ist. zu A, 178. — ἐξέμεν, beschützen, wie Ω, 730. vgl. X, 322. Eine Anspielung auf Hektors Namen ist hier ebensowenig zu suchen, wie Z, 403.

475 f. ἐγὼν haben die besten Handschriften. — ἄμφι λέοντα, in der Nähe des Löwen, den sie nicht zu fassen wagen. vgl. P, 61—67.

477 f. ἐνεῖμεν, ἐν πόλει εἰμέν. vgl. B, 131. 308. — Die Aufopferung der ἐπικούροι bezeichnet er durch sein eigenes Beispiel. — ἡκῶ findet sich nur hier, ausserdem ἡκεῖν ν, 325. Man hat daher an diesen Stellen ἡκῶ, ἡκεῖν vermuthet, aber ἡκεῖν

καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μάλα τηλόθεν ἦκω E
 τηλοῦ γὰρ Λυκίῃ, Ξάνθῳ ἐπὶ δινήεντι,
 ἐνθ' ἄλοχόν τε φίλην ἔλιπον καὶ νήπιον υἱόν, 480
 καὶ δὲ κτήματα πολλά, τὰ τ' ἔλδεται, ὅς κ' ἐπιδευής.
 ἀλλὰ καὶ ὥς Λυκίους ὀτρύνω καὶ μέμον' αὐτός
 ἀνδρὶ μαχήσασθαι· ἀτὰρ οὔτι μοι ἐνθάδε τοῖον,
 οἷόν κ' ἦε φέροιεν Ἀχαιοὶ ἢ κεν ἄγοιεν.
 τὴν δ' ἔστηκας, ἀτὰρ οὐδ' ἄλλοισι κελεύεις 485
 λαοῖσιν μετέμεν καὶ ἀμυνέμεναι ὄρεσσιν.
 μή πως, ὥς ἀψῖσι λίνον ἁλόντε πανάγρου,
 ἀνδράσι δυσμενέεσσιν ἔλωρ καὶ κύρμα γένησθε,
 οἱ δὲ τάχ' ἐκπέρσουσ' εὐναιομένην πόλιν ὑμήν.
 σοὶ δὲ χρὴ τάδε πάντα μέλειν νύκτας τε καὶ ἡμαρ. 490
 ἀρχοὺς λισσομένῳ τηλεκλειτῶν ἐπικούρων
 νολεμέως ἐχέμεν, κρατερὴν δ' ἀποθέσθαι ἐνιπῆρ.
 ὥς φάτο Σαρπηδῶν, δάκε δὲ φρένας Ἑκτορι μῦθος.

findet sich sonst nirgends, ἔκω nur ρ, 444, wogegen häufig ἔκει, ἔκεν und Medialformen.

480 f. Die Verse enthalten nur eine nebensächliche Ausführung. — καὶ δὲ, allein, wie ἄν Γ, 268. — ὅς κ' ἐπιδευής, ἢ (ἐπιδευής). Es soll nur der Begriff wünschenswerth umschrieben werden.

482 f. καὶ ὥς, obgleich meine Heimat fern liegt. — ἀνδρὶ, collectiv. Der Dichter konnte ἀνδράσι μάχεσθαι sagen (vgl. I, 327. ι, 50), wählte aber hier den Sing., um den Einzelkampf bestimmter zu bezeichnen. — ἀτὰρ — ἄγοιεν. Und doch habe ich hier kein Eigenthum zu vertheidigen. — τοῖον, οἷον, etwas, das. — ἄγειν, mit Bezug auf Lebendes (Weib, Kind und Vieh), φέρειν vom Todten. Daher später φέρειν καὶ ἄγειν.

484 f. ἔστηκας, im Gegensatz zu 475 f. — οὐδέ, ne quidem. — ἀμύνειν (λοιγόν), beistehen, wie I. 518. II, 265. — ὄρεσσιν, wie ὄαρων I, 327, von ὄαρ, Weib, wohl eigentlich Vertraute, Geliebte, woher ὀαρίζειν vom traulichen Liebesgespräch, ὀαριστὺς vom vertraulichen Umgang (Ξ, 216).

487 f. μή πως, dass nicht etwa. vgl. A, 566. — ἁλόντε, beide Theile, du und das Volk (485 f.). — ἀψῖς, die Schlinge, die Maschen (maculae), wie auch die Radfelge und der Rundbogen von ihrer geschlungenen Gestalt heissen. — ἁλόντε, hier auffallend mit langem α. Man hat λῖνοιο oder ἐναλόντε vermuthet. — πανάγρου, mit verstärkendem παν. zu A, 186. — ἔλωρ, rapina, κύρμα, praeda.

489. Der Satz tritt unabhängig auf.

491 f. ἀρχ. λισσ., wofür regelrecht λισσεσθαι τ' ἀρχοὺς stände, wie auch gleich darauf der Inf. folgt. — τηλεκλ., wie die ἐπίκουροι sonst κλειτοί (Γ, 451), ἀγακλειτοί (Μ, 101) heissen, freilich auch Κ, 420 πολύκλητοι (vgl. Δ, 438). — ἐχέμεν, auszuhalten, nicht abzuhalten. vgl. Ν, 679. Ο, 109. — Sarpedon wirft dem Hektor seine herrische Behandlung der ἐπίκουροι mit derselben bitteren Schärfe vor, mit welcher er einer einmal im stolzen Selbstgefühl gefallenem Aeusserung Hektors 473 f. gedachte.

493. δάκε, traf, wie mordere. vgl. θυμοδακής, θυμοβόρος und Ζ, 202.

ἀντίκα δ' ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 πύλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὄχετο πάντη,
 ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνὴν.
 οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
 Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, οὐδ' ἐφόβηθεν.
 ὥς δ' ἄνεμος ἄχνας φορέει ἱερὰς κατ' ἁλῶας,
 ἀνδρῶν λιχμῶντοον, ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ
 κρίνη, ἐπειγομένων ἀνέμων, καρπὸν τε καὶ ἄχνας
 αἱ δ' ὑπολευκαίνονται ἀχυρμαί· ὥς τότε Ἀχαιοὶ
 λευκοὶ ὑπερθε γέγοντο κονισάλω, ὃν ῥα δι' αὐτῶν
 οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέπληγον πόδες ἱππῶν,
 ἅψ ἐπιμισγομένων· ὑπὸ δ' ἔστρεφον ἥνιοχῆες,
 οἱ δὲ μένος χειρῶν ἰθὺς φέρον. ἀμφὶ δὲ νύκτα
 θοῦρος Ἄρης ἐκάλυψε, μάχη Τρώεσσιν ἀρήγων,
 πάντοσ' ἐποιχόμενος. τοῦ δ' ἐκραταίωεν ἐφετμάς
 Φοῖβου Ἀπόλλωνος χρυσαόρου, ὅς μιν ἀνώγει
 Τρωσὶν θυμὸν ἐγείραι, ἐπεὶ ἴδε Παλλάδ' Ἀθήνην
 οἰχομένην· ἥ γάρ ῥα πέλεν Δαναοῖσιν ἀρηγῶν.
 αὐτὸς δ' Αἰνείαν μάλα πλονος ἐξ ἀδύτοιο
 ἦκε, καὶ ἐν στήθεσσι μένος βάλε ποιμένι λαῶν.
 Αἰνείας δ' ἐτάρωσι μεθίστατο· τοὶ δ' ἐχάρησαν,

494. Γ, 29.

495. ὀξέα δοῦρε. Bei δοῦρε hat Homer das Adj. immer im Plur. Das hier überlieferte δοῦρα ist unhomerisch. — στρατὸν, Τρώων.

499—502. ἱερὰς, mächtig, gross. — ξανθὴ. Blond heißen auch Agamede A, 740 Menelaos u. a. Auch Achilles hat blondes Haar (A, 197. Ψ, 141). Es ist nicht an eine Hindeutung auf die Farbe des Getreides zu denken. — Δημήτηρ gehört bei Homer so wenig wie Thetis zu den Olympischen Gottheiten. Ihrer wird nur noch in der Sage von Iasion (ε, 125), im Katalogos (B, 696) und in einer eingeschobenen Stelle (Ξ, 326) gedacht. — ἐπειγ. ἀνεμ. hebt die Wirksamkeit des Windes noch einmal hervor. — Der Vergleichungspunkt liegt in ὑπολευκ. ἀχυρμαί. ὑπὸ heisst hier nicht unten oder ein wenig. zu A, 401.

503 f. δι' αὐτῶν, zwischen ihnen hin. — πολύχ., wie der Himmel

sonst χάλκεος, σιδήρεος heisst, da der Dichter ihn als festes metallisches Gewölbe dachte. — ἐπέπληγον (re-duplicirt), prägnant, trieben u. stampfend. vgl. 588.

505 f. ἐπιμίσγ., da sie (die Troer) wieder nahe kamen, wird durch die mit δὲ angeschlossenen Sätze begründet. — ἥνιοχ., Τρώων, wie darauf οἱ, Τρώες. — μένος χειρῶν, wie μένος ἀνδρῶν A, 447.

506 f. ἐκάλυψε, prägnant, breitete umhüllend. — μάχη—ἀρ. (A, 521), da er beistehen wollte.

508. χρυσαόρος heisst Apollon nur noch O, 258. Im Kriege trägt er das Schwert. Eigenthümlicher ist ihm der silberne Bogen.

511 f. οἰχομένην. Athenes Weggang ist 454 nicht erwähnt, ja dort gar nicht als Grund gedacht. — πλονος, wie B, 549.

514. ἐτάρ. μεθίστ., trat unter die Gefährten, wie παρίστατο trat zu (A, 212). vgl. προσιόντα 515.

ὥς εἶδον ζῶόν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα B
καὶ μένος ἐσθλὸν ἔχοντα. μετάλλησάν γε μὲν οὔτι 516
οὐ γὰρ ἔα πόνοσ ἄλλος, ὃν Ἀργυρότοξος ἔγειρεν
Ἄρης τε βροτολογιγὸς Ἔρις τ' ἄμοτον μεμανία.
τοὺς δ' Αἰάντε δύο καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Διομήδης
ᾧτρυνον Δαναοὺς πολεμιζέμεν· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ 520
οὔτε βίας Τρώων ὑπεδείδισαν οὔτε ἰωκᾶς,
ἀλλ' ἔμενον νεφέλῃσιν ἐοικότες, ἅς τε Κρονίων
νηριμῆς ἔστησεν ἐπ' ἀκροπόλοισιν ὄρεσσιν
ἄτρεμας, ὅφρ' εὖδῃσι μένος Βορέας καὶ ἄλλων
ζαχρηῶν ἀνέμων, οἳ τε νέφεα σκιάεντα 525
πνοιῇσιν λιγυρῇσι διασκιδνᾷσιν ἀέντες·
ὥς Δαναοὶ Τρώας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
Ἀτρεΐδης δ' ἀν' ὄμιλον ἐφοίτα πολλὰ κελεύων·
ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε,
ἀλλήλους τ' αἰδεσθε κατὰ κρατερὰς ὑομίνας. 530
αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἢ ἐπέφανται·
φρυγόντων δ' οὔτ' ἄρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.
ἦ καὶ ἀκόντισε δουρὶ θοῶς, βάλε δὲ πρόμον ἄνδρα,
Αἰνείω ἔταρον μεγαθύμου, Δηϊκόωντα

516. μετάλλ., αὐτόν, wegen seiner Rettung.

517. πόνος ἄλλος, der Krieg dabei, neben der Neugier. vgl. 621. — Ἀργυρ., wie A, 37. Apollon wird hier als Aufreger des Ares genannt. — Ἔρις. zu A, 440.

519—529. Die Achaier weichen nicht. Agamemnon ermuntert das Heer. Er und Aineias treten hervor; letzterer flieht vor Menelaos und Antilochos.

519—521. τοὺς—Δαναούς, diese, die Danaer, wie τοῦ—Φοίβου ἱπόλλωνος 508 f. — ἰωκᾶς, Andrang, Sturm. vgl. ἰωχμός, καλλιῶς, προῖωξίς.

522—526. Den Vergleichungspunkt bildet die Unbeweglichkeit. — Κρονίων, als Beherrscher der Luft. Solche Wolken nennt man in der Schweiz Stotswolken (Stehwolken). — νηριμῆς, bei Windstille (ὅτε νηριμος (νη-άνεμος) ἐπλετο αἰθήρ Θ, 558). — ἀκροπόλος, hochgelegen. vgl. οἰοπόλος. — An ἄτρεμας

(ἐούσας) schliesst der Satz mit ὅφρα sich an. — ζαχρηῆς, starkfassend. zu A, 222. Falsch ist die freilich auf bester Ueberlieferung beruhende Form ζαχρηῶν, da zwar ein aus e entstandenes η vor o und ω zu ei wird, aber nicht ein aus a hervorgegangenes η. vgl. αἰζήος, αἰζήων. Selbst von δυσᾶς δυσᾶεος wird δυσᾶήων gebildet. — σκιάεντα, stehendes Beiwort. zu A, 157. — ἀέντες steht für sich allein.

528. vgl. Γ, 449.

529. ἀλκ. ἦτ. ἐλέσθαι, sich ein Herz, Muth fassen. Stehend ist ἄλκιμον ἦτορ ἔχων. — Der gewöhnliche Aufruf Θ, 174, ein anderer O, 561. 661.

530. zu A, 242.

531—533. πέφανται, getödtet werden, präsentisch. — ἀλκή, Macht, wie Θ, 140. — ἄρ bezieht sich auf φρυγόντων, als ob ein bedingender Zusatz vorherginge. — θοῶς, sofort, wie Γ, 325. 422. — πρόμον, πρόμαχον. vgl. Γ, 44.

Περγασίδην, ὃν Τρῶες ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσιν
 τιον, ἐπεὶ θεὸς ἔσκε μετὰ πρῶτοισι μάχεσθαι. 538
 τὸν ῥα κατ' ἀσπίδα δουρὶ βάλε κρείων Ἀγαμέμνων
 ἢ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἶσατο χαλκός,
 νειαίῃ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστήρος ἔλασεν.
 δούπησεν δὲ πεσὼν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 540
 ἔνθ' αὐτ' Αἰνείας Δαναῶν ἔλεν ἄνδρας ἀρίστους,
 υἱὲ Διοκλῆος, Κρήθωνά τε Ὀρσίλοχόν τε,
 τῶν ῥα πατὴρ μὲν ἔναιεν ἐνκτιμένη ἐνὶ Φηρῇ
 ἀφνειὸς βιότοιο, γένος δ' ἦν ἐκ ποταμοῖο
 Ἀλφειοῦ, ὃς τ' εὐρὺ ῥέει Πυλίων διὰ γαίης, 545
 ὃς τέκετ' Ὀρσίλοχον, πολέεσσ' ἄνδρεςσιν ἄνακτα
 Ὀρσίλοχος δ' ἄρ' ἔτικτε Διοκλῆα μεγάλθυμον,
 ἐκ δὲ Διοκλῆος διδυμάωνε παῖδε γενέσθην,
 Κρήθων Ὀρσίλοχός τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 τῷ μὲν ἄρ' ἠβήσαντε μελαινάων ἐπὶ νηῶν 550
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον ἅμ' Ἀργείοισιν ἐπέσθην,
 τιμὴν Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
 ἀρνυμένῳ τῷ δ' αὐτὶ τέλος θανάτοιο κάλυψεν.
 οἶω τῷ γε λέοντε δύω ὄρεος κορυφῇσιν
 ἐτραφέτην ὑπὸ μητρὶ βαθείης τάρφεσιν ὕλης 555
 τῷ μὲν ἄρ' ἀρπάζοντε βόας καὶ ἱφία μῆλα
 σταθμοὺς ἀνθρώπων κεραΐζετον, ὄφρα καὶ αὐτῷ

538. θεός, wie 430. — μάχ., Inf. der Beziehung.

539. νειαίῃ, νεάτη, mit derselben Endung, wie λοχέαιρα, ὀρθόκραϊρα (zu μ, 348), γεραιρά, die eigentlich Feminina von Formen auf αρος, wo das ι überggesprungen ist, wie in μέλαινα (μελάν-ια), Unterleib. — ἔλασεν, Ἀγαμέμνων. vgl. 41.

541. ἔνθ' αὐτε, wie ἔνθ' αὐ 1. 471. zu A, 298.

542. Dieses Diokles in Messenien gedenkt auch die Odyssee γ, 488 f., wo die Stadt Φηραί heisst.

546. ἄναξ mit dem Dativ, wie ἀνάσσων. vgl. Y, 280.

548. διδυμάων, epische Erweiterung von δίδυμος.

551 f. vgl. A, 158 f.

554—556. τῷ γε kann nur hinweisend gefasst werden in adver-

bialer Weise, dort, was gegen den Gebrauch Homerischer Gleichnisse verstößt. Homer schrieb wohl οἶω αἰθῶνε; die ungewohnte Synizesis, wie Ἐνναλίῳ ἀνδρείφοντι (B, 651. vgl. P, 89), veranlasste die Verderbniss. Rein unmöglich ist es zu erklären wie diese sind zwei Löwen aufgewachsen. So kann Homer nicht sprechen. — Das Aufziehen tritt, statt in einem Zwischensatz, als Hauptsatz hervor, an den sich ein anderer frei daneben tretend anschliesst. — ἱφία, stark, nur als Beiwort von μῆλα. Sonst noch im Namen Ἰφίς und im adverbialen ἱφί.

557 f. vgl. 136 ff. — καί, wie sie selbst getödtet haben. — ἐν, durch, mit Hilfe, wie ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄραν (A, 527). Gewöhnlich ὑπὸ χερσίν.

ἄνδρῶν ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν ὅξει χαλκῷ E
τοίῳ τῷ χεῖρεσσιν ὑπ' Αἰνείας δαμέντε
κακπεσέτην, ἐλάττησιν ἑοικότες ὑψηλῶσιν. 560

τὼ δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος,
βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῷ,
σειῶν ἐγχείην τοῦ δ' ὠτρυνεν μένος Ἄρης,
τὰ φρονέων, ἵνα χερσὶν ὑπ' Αἰνείας δαμείη.
τὸν δ' ἶδεν Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός, 565
βῆ δὲ διὰ προμάχων περὶ γὰρ διέ ποιμένι λαῶν,
μήτι πάθοι, μέγα δὲ σφας ἀποσφήλειε πόνοιο.

τὼ μὲν δὴ χεῖράς τε καὶ ἔγχεα ὀξυόεντα
ἄντιον ἀλλήλων ἐχέτην μεμαῶτε μάχεσθαι
Ἀντίλοχος δὲ μάλ' ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν. 570

Αἰνείας δ' οὐ μείνε, θοός περ ἐὼν πολεμιστής,
ὥς εἶδεν δύο φῶτε παρ' ἀλλήλοισι μένοντε.
οἱ δ' ἐπεὶ οὖν νεκροὺς ἔρυσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
τὼ μὲν ἄρα δειλὴν βαλέτην ἐν χερσὶν ἐταίρων,
αὐτὼ δὲ στρεφθέντε μετὰ πρῶτοισι μαχέσθην. 575

ἔνθα Πυλαιμένεα ἐλέτην ἀτάλαντον Ἄρηι,
ἄρχον Παφλαγόνων μεγαθύμων, ἀπιστάων.
τὸν μὲν ἄρ' Ἀτρεΐδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
ἑσταότ' ἔγχει νύξε κατὰ κληίδα τυχήσας
Ἀντίλοχος δὲ Μύδωνα βάλ', ἥρτοχον θεράποντα, 580
ἑσθλὸν Ἀτυμνιάδην, ὃ δ' ὑπέστρεφε μώνυχας ἵππους,

559 f. Die Wuth der Löwen wird mit der Tapferkeit der Söhne des Diokles verglichen. Der abschliesslich angedeutete Vergleich geht auf ihre Grösse. vgl. *A*, 482 ff.

563 f. *δέ*, im begründenden Satze. — *ἵνα*, wie auch *ὅπως*, *ὅτι*, *ὅ* auf *τὰ φρονέων* folgen. Das ankündigende *τά* ist bloss Stütze des Verses. — *χερσὶν ὑπ' Αἴν.* zu *Γ*, 486. vgl. 558.

566 f. *περὶ—δέ*, fürchtete sehr. zu *A*, 257. Der *Dat.* ist *Dat.* des Antheils, wie bei *ἀνιάζειν* (*Σ*, 300), wogegen bei *περιδείδια*, *περιδείσας* der *Dat.* von *περὶ* abhängt. vgl. *N*, 52. — *σφας*, nur hier statt *σφέας*. — *ἀποσφ.* *πόνοιο*, sie vom Kriege abbrächte, aus Trauer und Schrecken. vgl. *A*, 169—172.

568. *τῷ*, Menelaos und Aineias. — *χεῖρας*. vgl. 506. — *ὀξυόεντα*, gewöhnlich nur *ἔγχει ὀξυόεντι* (zu 50).

573. *οἱ*, die *δύο φῶτε*. — *νεκρούς*, die Söhne des Diokles, die gleich *τῷ δειλῷ* heissen.

575 f. *στρεφθέντε*, gegen die Feinde hin, denen sie beim Ziehen der Leichen den Rücken zugewandt hatten. — *Πυλαιμένεα* (*B*, 851 ff.) mit nothwendiger Längung vor dem Digamma. — *ἐλέτην*. Eigentlich sollte nach 577 sogleich folgen *καὶ Μύδωνα*.

579—583. *ἑσταότ'*, wohl nicht auf dem Wagen (*A*, 866), sondern in dessen Nähe. Die ganze Beschreibung seines Todes ist auffallend ungenau. — *τυχήσας* gehört zu *κατὰ*

χερμαδίῳ ἀγκοῖνα τυχῶν μέσον· ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
ἦν ἰα λεύκ' ἐλέφαντι χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν.

Ἀντίλοχος δ' ἄρ' ἐπαίξας ξίφει ἤλασε κόρσῃν·

αὐτὰρ ὃ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπρισε δίφρου

585

κύμβαχος ἐν κονίῃσιν ἐπὶ βρεχμὸν τε καὶ ὄμους.

δηθὰ μάλ' ἐστήκει, τύχε γάρ ῥ' ἀμάθοιο βαθείης,

ὄφρ' ἱππῶ πλήξαντε χαμαὶ βάλλον ἐν κονίῃσιν·

τοὺς ἱμάς Ἀντίλοχος, μετὰ δὲ στρατὸν ἤλας Ἀχαιῶν.

τοὺς δ' Ἔκτωρ ἐνόησε κατὰ στίχας, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτούς
κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἶποντο φάλαγγες

καρτεραί. ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ πότνι' Ἐννώ·

ἣ μὲν ἔχουσα Κυδοιμόν ἀναιδέα δημοτῆτος,

Ἄρης δ' ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχος ἐνώμα,

φοῖτα δ' ἄλλοτε μὲν πρόσθ' Ἐκτορος, ἄλλοτ' ὀπισθεν.

595

τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.

ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἀπάλαμνος ἰὼν πολέος πεδίοιο

στήῃ ἐπ' ὠκυρόῳ ποταμῷ ἄλαδε προρέοντι,

κλήϊδα. vgl. *A*, 106. — ἦν ἰοχος, hier noch adiectivisch, wie *N*, 386. — Ein Lykier Λύκιος findet sich *II*, 817. — ἐπέστρεψε. Er wollte fliehen, als er das Schicksal seines Herrn sah; aber Antilochos sandte ihm einen Stein nach. Der eingeschobene Satz statt eines ἐποστρέψαντα ἱππους. — τυχῶν steht immer absolut. — ἐλέφαντι, Elfenbeinschmuck. zu *A*, 141.

586 f. κύμβαχος, nicht hauptlings, kopfüber, sondern im Bogen (bogig), insofern der Körper des Fallenden einen Bogen beschreibt. Auch die Wölbung des Helmes heisst ja κύμβαχος von der Rundung (αχος ist Endung. zu *B*, 338). zu *II*, 879. — βρεχμὸν, Vorderkopf. — τύχε, traf auf. — ἀμάθος, Sand der Ebene, wogegen ψάμαθος vom Ufersande.

588 f. Die nach oben gerichteten Füße hatten sich an den Wagen angelehnt. — πλήξαντε, stampfend (vgl. 504), da Antilochos sie vorantrieb (589), nicht an ihn stossend. — τοὺς, nicht τοὺς δ' bieten die Handschriften.

590—626. Vor dem mit seiner

Schar in des Ares Begleitung herbeieilenden Hektor zieht sich Diomedes zurück. Hektor tödtet zwei Männer auf einem Wagen, Aias einen andern, den er aber nicht der Waffen berauben kann.

590 f. κατὰ στίχας, ζόντας, die Scharen der beiden Aias, des Diomedes, des Agamemnon und Menelaos, von denen von 519 an die Rede war. — κεκληγώς (präsentisch), wie Agamemnon *A*, 168. vgl. *II*, 378.

592 f. Ἐννώ. zu 333. — ἔχουσα, an der Hand. — Κυδοιμός, Getümmel, wie *Σ*, 535. — ἀναιδ. δημοτ., schrecklich (zu *A*, 521) im Kriege. Der Gen. ist eigentlich objectiv zu fassen.

594. Statt des Part. tritt ein selbständiger Satz ein.

596. τὸν, den dem Hektor zur Seite gehenden Ares. — ῥίγ., weil er vor Ares weichen muss. vgl. 128 ff. 817—824.

597—600. ἀπάλ., rathlos, ist mit στήῃ zu verbinden. — πολέος πεδίοιο, wie *A*, 244. — ἰὼν, nachdem er wert gegangen ist. — ἰδὼν, Grund des Stehenbleibens, aber auch des Zurücklaufens. — ἔδραμε. Der letzte

ἄφροῦ μορμύροντα ἰδοῖν, ἀνὰ τ' ἔδραμ' ὀπίσσω E
 ὥς τότε Τυδείδης ἀνεχάζετο, εἰπέ τε λαῶ 600
 ὦ φίλοι, οἷον δὴ θαυμάζομεν Ἴκτορα διον
 αἰχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστὴν.
 τῷ δ' αἰεὶ πάρα εἰς γε θεῶν, ὃς λοιγὸν ἀμύνει.
 καὶ νῦν οἱ πάρα κείνος Ἄρης, βροτῶ ἀνδρὶ ἑοικώς.
 ἀλλὰ πρὸς Τρῶας τετραμμένοι αἰὲν ὀπίσσω 605
 εἴκετε, μηδὲ θεοῖς μενεαυέμεν ἴφι μάχεσθαι.
 ὥς ἄρ' ἔφη, Τρῶες δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθον αὐτῶν.
 ἐνθ' Ἴκτωρ δύο φῶτε κατέκτανεν εἰδότε χάρις.
 εἷν ἐνὶ δίφρῳ ἔοντε, Μενέσθην Ἀγχιάλῳ τε.
 τὸ δὲ πεσόντ' ἐλέησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας 610
 στῇ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
 καὶ βάλεν Ἀμφιον, Σελάγου υἱόν, ὃς ῥ' ἐνὶ Παισῶ
 ναῖε πολυκτῆμων, πολυλήιος· ἀλλὰ ἔ μοῖρα
 ἧγ' ἐπικουρήσοντα μετὰ Πριάμῳ τε καὶ υἱας.
 τὸν ῥα κατὰ ζώσῃρα βάλεν Τελαμώνιος Αἴας, 615
 νειαίρῃ δ' ἐν γαστρὶ πάγῃ δολιχόσκιον ἔγχος·
 δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δ' ἐπέδραμε παῖδιμος Αἴας
 τεύχεα συλήσων· Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχεναν
 ὄξέα, παμφανόοντα, σάκος δ' ἀνεδέξατο πολλά.
 αὐτὰρ ὁ λαῖ προσβάς ἐκ νεκροῦ χάλκεον ἔγχος III
 ἐσπάσας· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλά

über die Vergleichung herausgehende Satz tritt frei hervor. Der Vergleichungspunkt liegt im Schrecken.

601 f. οἷον, wie, warum. vgl. N, 633. P, 471. 587. Anders O, 287. — θαυμ., von der bis zur Gegenwart fortdauernden Handlung. — θαρσ. wird auch zu αἰχμ. gedacht.

604—606. κείνος, dort. zu Γ, 391. — πρὸς Τρ. τετρ., οὐ στρεφθέντες. — εἴκειν, zurückgehen, ohne sich umzudrehen, wie der spätere Ausdruck heisst, ἀναχωρεῖν ἐπὶ πόδα. — Im Satze mit μηδὲ tritt der Grund hervor. — Da ἴφι das Digamma hat, stand wohl ursprünglich μενεαίετε.

607. αὐτῶν, der angeredeten Achäier.

608 f. vgl. 159 f. Μενέσθης neben Μενεσθενός (Μενεσθῶ) und Μενέσ-

θιος, alles verkürzte Formen (wie Σθένελος aus Σθενέλαος) aus Μενεσθένης, was später vorkommt. Aristarch schrieb Μενεσθῆς, wie Ἀπελλῆς. Andere Μενέστις, wie Ὀρέστις. vgl. Μελάνθιος in der Odyssee neben Μελανθεύς.

610 f. vgl. 581. Δ, 496.

612. zu B, 830 f. — υἱόν. zu Δ, 473. — Παισός, bei Lampakos. Herod. V, 117. zu B, 828.

613 f. πολυκτ., πολυλ., vgl. I, 154. zu Δ, 99. πολυλήιος, begütert; der Gegensatz ist ἀλήιος (I, 125). — μοῖρα. vgl. 629. Δ, 517. — ἧγε, wie B, 834. vgl. 629.

620 f. λαῖ προσβάς (II, 869) mit der (aufgestemmt) Ferse darauf (auf die Leiche) tretend. Sonst λαῖ ἐν στήθεσι βάς, βαίνων. — ἄλλα, dazu. vgl. 517.

ὅμουν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσθαι.
 δεισε δ' ὃ γ' ἀμφίβασιν κρατερὴν Τρώων ἀγερώχων,
 οἳ πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοὶ ἐφέστασαν ἔγχε' ἔχοντες,
 οἳ ἔμεγαν περ ἰόντα καὶ ἰφθιμον καὶ ἀγανόν
 ὥσαν ἀπὸ σφείων· ὃ δὲ χασσάμενος πελεμίσθη.
 ὥς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὁμίλην·
 Τληπόλεμον δ' Ἡρακλείδην ἦν τε μέγαν τε
 ὥρσεν ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι μοῖρα κραταιή.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 υἱὸς θ' υἱωνός τε Διὸς νεφεληγερέταο,
 τὸν καὶ Τληπόλεμος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Σαρπηδὸν, Λυκίων βουληφόρε, τίς τοι ἀνάγκη
 πτώσσειν ἐνθάδ' ἰόντι, μάχης ἀδαήμονι φωτὶ;
 ψευδόμενοι δέ σέ φασι Διὸς γόνον αἰγιόχοιο
 εἶναι, ἐπεὶ πολλὸν κείνων ἐπιδεύεαι ἀνδρῶν,
 οἳ Διὸς ἐξεγένοντο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων.
 ἄλλοιόν τινά φασι βίην Ἡρακλεῖην
 εἶναι, ἐμὸν πατέρα θρασυμένονα, θυμολέοντα,
 ὃς ποτε δεῦρ' ἐλθὼν ἐνεχ' Ἰππων Λαομέδοντος
 ἔξ οἷός σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι παυροτέροισιν
 Ἰλίου ἐξαλάπαξε πόλιν, χήρωσε δ' ἀγνιάς.
 σοὶ δὲ κακὸς μὲν θυμός, ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.

623 f. ἀμφίβασις, Schutzwahr (der Leiche). vgl. zu 299. — ἔγχε' ἔχοντες. vgl. A, 533.

625 f. A, 534 f. Statt οἳ erwartete man eher das einen neuen Satz anhebende τοί. Die beiden Verse dürften hier unecht sein.

627—678. Kampf zwischen Sarpedon und Tlepolemos, worin letzterer fällt. Odysseus tödtet mehrere Lykier.

627. vgl. 84.

628. Τληπόλεμον. B, 653.

632—634. vgl. 276. — τὸν, Σαρπηδόνα. — καί, als er nahe gekommen (630). Anders B, 827. — Statt hierherkommen sagt er bitter hier zagen. πτώσσειν ist Ableitung von πτώξ.

637. Διὸς hängt von ἐξ ab. vgl. Γ, 199. Υ, 305. — προτέρων. zu A, 308.

638 f. ἄλλοιός τις, ein ganz anderer Mann, als du. vgl. ἄλλοιός φάνης π, 181. Die gangbare Lesart

der bedeutendsten Grammatiker ἀλλ' οἷον gibt einen hier weniger passenden Ausruf; auch geht es nicht an, es an 636 eng anzuschliessen im Sinne „sondern solche Helden waren des Zeus Söhne, wie man sagt“. — εἶναι, Inf. Imperf. — θρασυμένων, stark muthig, von der Wurzel von μένος. vgl. Μέμνων, Ἀγαμέμνων. — θυμολέων, löwenherzig (an Hers ein Löwe).

640. Laomedon hatte dem Herakles die von Zeus dem Tros geschenkten Rosse (oben 265 f.) versprochen, wenn er seine Tochter Hesione von dem Meerungeheuer befreie, dem er sie hatte darbringen müssen (Υ, 145 ff.). vgl. 650 ff.

641. παυροτέροισιν, als womit du gekommen bist.

643 f. ἀποφθιν., durch deine Feigheit (κακὸς θυμός). — οὐδέ τι, und gar nicht.

οὐδέ τί σε Τρώεσσιν ὀλομαι ἄλκαρ ἔσεσθαι E
 ἔλθόντ' ἐκ Λυκίης, οὐδ' εἰ μάλα καρτερός ἐσσι, 645
 ἀλλ' ὑπ' ἐμοὶ δμηθέντα πύλας Αἰδαιο περήσειν.
 τὸν δ' αὖ Σαρπηδάων, Λυκίων ἀγός, ἀντίον ἦν δα
 Τληπόλεμ', ἣ τοι κείνος ἀπώλεσεν Ἴλιον ἱήν
 ἀνέρος ἀφραδίῃσιν ἀγανοῦ Λαομέδοντος,
 ὃς ῥά μιν εὖ ἔρξαντα κακῶ ἠνίκαπε μύθῳ, 650
 οὐδ' ἀπέδωχ' ἱππους, ὅν εἴνεκα τηλόθεν ἦλθεν.
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
 ἐξ ἐμέθεν τεύξεσθαι, ἐμῶ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
 εὖχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Αἰδι κλυτοπόλῳ.
 ὣς φάτο Σαρπηδάων, ὃ δ' ἀνέσχετο μέλινον ἔγχος 655
 Τληπόλεμος. καὶ τῶν μὲν ἁμαρτῇ δούρατα μακρά
 ἐκ χειρῶν ἦξαν. ὃ μὲν βάλεν ἀνχένα μέσσον
 Σαρπηδάων, αἰχμὴ δὲ διαμπερὲς ἦλθ' ἀλεγεινῇ
 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψεν.
 Τληπόλεμος δ' ἄρα μηρὸν ἀριστερὸν ἔγχει μακροῦ 660
 βεβλήκειν, αἰχμὴ δὲ διέσσοντο μαιμώωσα,
 ὅστέῳ ἐγχρομφθεῖσα πατήρ δ' ἔτι λοιγὸν ἄμυνεν.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δίοι ἱταῖροι
 ἐξέφερον πολέμοιο· βάρονε δέ μιν δόρυ μακρόν

645. οὐδ' εἰ μ. κ. ἐσσι. Das stimmt nicht wohl zum höhrenden Vorwurf der Feigheit. Der Vers ist sehr entbehrlich.

646. πύλ. Αἰδ. περ., in des Hades Thor eingehen. vgl. I, 322. H, 390.

649. Durch fremde Thorheit. Eine Thorheit heisst der Vertragsbruch, weil er des Herakles Rache nicht gefürchtet hatte. — ἀνέρος, wie sonst ein τοῦ steht. vgl. A, 194. 498.

650 f. Er schalt ihn, als er nach der Befreiung der Hesione ihn an das Versprechen erinnerte. — ὅν — ἦλθεν. Der Ruf jener Pforte hatte ihn nach Ilios gezogen.

662—665. Erwiderung auf den zweiten Theil der Rede des Tlepolamos (643 ff.) — τεύξεσθαι, nur hier passiv. — δαμέντα, scilicet. — εὖχος, wie 285. — κλυτοκ., rossesprangend. Hades fährt auf einem mit

prächtigen Rossen bespannten Wagen zur Oberwelt.

656. Dass auch Sarpedon die Lanze erhoben habe, wird übergangen. — ἁμαρτῇ, zugleich, eigentlich zusammentreffend, von einem ἁμαρτος (vgl. ὁμαρτεῖν von einem ὁμαρτος). Sonderbar schrieb Aristarch ἁμαρτή, das er aus ἁμαρτήσθην verkürzt glaubte.

658. ἀλεγεινῇ, ἀλγεινῇ, schlimm, wie der Schmerz A, 398 heisst. Das Beiwort nur hier, wogegen πικρός bei διστός stehend ist.

661. διέσσοντο, μηροῦ. vgl. O, 542. — μαιμώωσα, gierig. zu A, 126. — ἐγχρομφθ. Eigentlich sollte es heissen καὶ ἐνεχρομφθῇ; denn nur das Stossen auf den Knochen kann damit bezeichnet sein. vgl. H, 272. — πατήρ, Sarpedons, Zeus. — ἔτι, eben als sie in den Knochen eindringen wollte.

ἐλκόμενον. τὸ μὲν οὐτις ἐπεφράσατ' οὐδ' ἐνόησεν,
 μηροῦ ἐξερῶσαι δόρυ μείλινον, ὅφρ' ἐπιβαίῃ,
 σπενδόντων· τοῖον γὰρ ἔχον πόνον ἀμφιέποντες.
 Τληπόλεμον δ' ἐτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί
 ἐξέφερον πολέμοιο· νόησε δὲ διὸς Ὀδυσσεύς,
 τλήμονα θυμὸν ἔχων, μαίμησε δὲ οἱ φίλον ἦτορ.
 μερμήριξε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἢ προτέρω Διὸς υἱὸν ἐριγδούποιο διώκοι,
 ἢ ὃ γε τῶν πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσεῖ μεγαλήτορι μόρσιμον ἦεν
 Ἰφθιμον Διὸς υἱὸν ἀποκτάμεν ὅξει χαλκῷ.
 τῷ ῥα κατὰ πληθύν Λυκίων τράπε θυμὸν Ἀθήνη.
 ἐνθ' ὃ γε Κοίρανον εἶλεν Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
 Ἀλκανδρόν θ' Ἀλιόν τε Νοήμονά τε Πρύτανιν τε.

καὶ νύ κ' ἔτι πλέονας Λυκίων κτάνε διὸς Ὀδυσσεύς,
 εἰ μὴ ἄρ' ὅξυν νόησε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ.
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ,
 δεῖμα φέρων Δαναοῖσι· χάρη δ' ἄρα οἱ προσιώντι
 Σαρπηδῶν, Διὸς υἱός, ἔπος δ' ὀλοφυνδὸν ἔειπεν·
 Πριαμίδη, μὴ δὴ με ἔλωρ Δαναοῖσιν ἑάσης
 κεῖσθαι, ἀλλ' ἐπάμυνον. ἔπειτά με καὶ λίποι αἰὼν

665 f. ἐλκόμενον, da sie von ihm geschleppt ward. Die Lanze stak vorn im Schenkel und schleppte beim Tragen des Sarpedon nach. vgl. N, 597. — τὸ bereitet den folgenden Infinitivsatz vor. vgl. φ, 126 f. — ἐπεφρ., ἐνόησε, synonym, sann, bedachte. — ὅφρ' ἐπιβ., dass er auftreten könnte, nicht weggetragen zu werden brauchte.

667. σπενδ., das sich an οὐτις frei anschliesst, bezeichnet den Grund der Vernachlässigung. — πόνον, Noth, vom Kriege. vgl. 517. — ἀμφιέποντες, angestrengt. vgl. B, 525.

669 f. νόησε, dass Tlepolemos todt weggetragen wurde. — τλήμ. θυμ. ἔχων, kühnen Sinnes, wovon die Folge, dass sein Herz sich regte, ihn zur Vergeltung trieb.

672 f. ἐριγδούπος (auch ἐρίδουπος), starktönend, wie ἐριβρεμέτης (N, 624) vom Donnerer. Das γ zeigt sich auch in ἐγδούπησαν (A, 45). — διώκοι, das Präsens neben dem

Aorist (673), wie A, 191. Einen Aor. von διώκειν hat Homer nicht. — ὃ γε, im zweiten Gliede ohne Hervorhebung. — τῶν πλεόνων, von der Masse (πληθός) im Gegensatz zum Heerführer. vgl. K, 506.

677 f. Die Namen Κοίρανος, Ἀλάστορ (von ἄλαστος, schrecklich), Χρομῖος (vgl. Χρόμις) und Νοήμων finden sich auch auf Achaïscher Seite, ja der Schluss von 677 auch A, 295, wo Πελάγων (vgl. 695) vorhergeht.

679—710. Hektor kommt mit Ares den Lykiern zu Hülfe und tödtet viele der zurückweichenden Achaier.

682. δεῖμα, wofür sonst überall δέος. — προσιώντι, da er nahte. Hektor begegnete denen, welche den Sarpedon trugen.

684 f. κείσθαι, liegen bleiben am Boden. — ἐπάμυνον, wehre es ab. vgl. II, 540. Φ, 311. — καί, wie schlimm es auch ist. Er weiss, wie Achilleus, dass er hier fallen wird.

ἐν πόλει ὑμετέρῃ, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἐγὼ γε E
 νοστήσας οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν
 εὐφρανέειν ἄλοχόν τε φίλῃν καὶ νήπιον υἱόν.
 ὥς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη κορυθαίολος Ἴκτωρ,
 ἀλλὰ παρήξεν, λελημένος, ὄφρα τάχιστα 690
 ᾄσαιτ' Ἀργείους, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δίοι ἑταῖροι
 εἶσαν ὑπ' αἰγιόχοιο Διὸς περικαλλέϊ φηγῷ·
 ἐκ δ' ἄρα οἱ μηροῦ δόρυ μέλινον ὥσε θυράζε 695
 Ἰφθίμος Πελάγων, ὅς οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος.
 τὸν δ' ἔλιπε ψυχὴ, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχνυτ' ἀχλὺς·
 αὐτὶς δ' ἀμπνύνθη, περὶ δὲ πνοιῇ Βορέας
 ζῶγρει ἐκπνεύουσα κακῶς κεκαφηότα θυμόν.
 Ἀργεῖοι δ' ὑπ' Ἄρῃ καὶ Ἴκτορι χαλκοκορυστῇ
 οὔτε ποτὲ προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηῶν, 700
 οὔτε ποτ' ἀντεφέροντο μάχῃ, ἀλλ' αἰὲν ὀπίσσω
 χάζονθ', ὥς ἐπύθοντο μετὰ Τρώεσσιν Ἄρηα.
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξαν
 Ἴκτωρ τε, Πριάμοιο πάϊς, καὶ χάλκεος Ἄρης;

690 f. ὄφρα. vgl. A, 465. — ᾄσαιτο, ἀπώσαιτο. vgl. 626.

693 f. φηγῷ. vgl. Einl. S. 20. Dieser Baum, eine Eiche (quercus esculus), verschieden von δρῶς, war dem Zeus heilig. Den Orakelbaum des Zeus zu Dodone bezeichnet Hesiod als φηγός. Nach der Sage nährte Zeus die Menschen mit der essbaren Frucht dieses Baumes, der von der Essbarkeit derselben (φαγεῖν) seinen Namen hat. — ἐκ—ὥσε θυράζε, wie ἐκπέμψασθε θυράζε v, 361.

697 f. ἀμπνύνθη, athmete auf. Aristarch schrieb ἐμπνύνθη, wahrscheinlich in irriger Unterscheidung eines ἐμπνεῖσθαι, das Homer nicht kennt, von ἀμπνεῖσθαι (ἀμπνυντο, ἀμπνύνθη). — περὶ ist mit ἐκπν. zu verbinden. δὲ knüpft die Begründung an. — ζῶγρειν, nur hier in der Bedeutung beleben, sonst fangen. Beide setzen ein ζῶγρος voraus, im erstern Falle von ζῶγ.

Ilias I. 2. Aufl.

Leben, im andern von ζῶός, lebendig (vgl. ζῶάγρια); ἄγρος ist fassend, von ἄγειν, wovon auch ἄγρᾱ, Fang. — κακ. κεκαφ. θυμ., das arg aufathmende (nach Luft schnappende) Herz, nicht den im Herzen aufathmenden (Sarpedon). vgl. ε, 468. — κεκαφηότα, präsentisch, von Wurzel καπ, καφ, wovon καπύω, καπνός. Ein κέκηφε im Sinne von τέθνηκε wird angeführt, und ἐγκάπτει als ἐκπνέει.

699–702. Die Achaier folgten der Mahnung des Diomedes 605 f. — ὑπό von der Verfolgung, wie es von der freundlichen Begleitung Z, 171 steht. — ἐπὶ mit dem Gen., wie Γ, 5. — ὥς ἐπύθοντο, von Diomedes. vgl. 604.

703 f. Lebhaft formelhafte Frage des Dichters an sich selbst, nicht an die Muse. — χάλκεος, stehendes Beiwort des Ares, im Sinne von χαλκοκορυστής (699), wie Aphrodite χρυσή heisst (zu Γ, 64).

ἀντίθεον Τεύθραντ', ἐπὶ δὲ πλῆξιππον Ὀρέστην, 6
 Τρηχόν τ' αἰχμητὴν Αἰτωλίον Οἰνόμαόν τε, 706
 Οἰνοπίδην θ' Ἐλενον καὶ Ὀρέσβιον αἰολομήτρην,
 ὃς ῥ' ἐν Ἑλῇ ναίεσκε, μέγα πλούτοιο μεμηλώς,
 λίμνῃ κεκλιμένος Κηφισίδι, παρ δέ οἱ ἄλλοι
 ναῖον Βοιωτοί, μάλα πλοῖνα δῆμον ἔχοντες. 710
 τοὺς δ' ὥς οὖν ἐνόησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 Ἀργεῖους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὕμνῳ,
 ἀντίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη,
 ἦ ῥ' ἄλιον τὸν μῦθον ὑπέστημεν Μενελάῳ, 715
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
 εἰ οὕτω μαινέσθαι ἐάσομεν οὐλον Ἄρηα.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα θούριδος ἄλκις.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 ἦ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἱππους 720
 Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνιοιο·
 Ἥβη δ' ἄμφ' ὀχέεσσι θοῶς βάλε καμπύλα κύκλα,
 χάλκεα, ὀκτάκνημα, σιδηρέῳ ἄξονι ἄμφις.
 τῶν ἦ τοι χρυσῇ ἵτις ἄφθιτος, αὐτὰρ ὑπερθευ

705. Die Namen des Orestes und Oinomaos finden sich von Troern M, 189 f. Helenos heisst auch ein Bruder Hektors. — αἰολομ., mit glänzendem Gurte. zu Δ, 186.

708 f. zu B, 500. — κεκλιμένος, gelegen, wohnend an. zu 356. Der Kopaische See wird hier von dem in ihn sich ergiessenden Flusse (B, 523 f.) benannt.

711—779. *Here und Athene fahren, da sie die Niederlage der Achäer bemerken, zum Zeus auf den Gargaros, und von da, nachdem sie die Erlaubnis erlangt den Ares zu bekämpfen, in die Nähe des Schlachtfeldes, das sie sodann betreten.*

711. τοὺς, den Hektor und Ares.

714. B, 157.

715—717. ἄλιον, adverbial. zu Δ, 489. — Ein solches Versprechen, von welchem sonst nirgendwo die Rede ist, nimmt der Dichter hier ohne weiteres zu seinem Zwecke an. — οὐλον. zu 30.

720. ἐποιχομένη, herantretend, ähnlich, wie sonst ἰών, ἐλθών, μετ-ελθών. — χρυσάμπυκας. zu 358.

721. zu Δ, 59. πρέσβα, nicht aus πρέσβεια, πρέσβεια verkürzt, sondern von einer Nebenform πρέσβος, eigentlich gleich priscus.

722. θοῶς βάλε, legte sofort. — Die besten Handschriften haben hier ὀχέεσιν, aber Homer meidet diese Dativform, wogegen er des Wohllauten wegen ὀχεσσιν statt ὀχεσσιν braucht. — κύκλα, die Räder, wofür im Sing. τροχός steht (Z, 42. Ψ, 517). Gewöhnlich hatten die Räder nicht mehr als sechs Speichen (κνήμαι). Bei dem Götterwagen ist alles von Metall, was gewöhnlich von Holz gemacht wird. — ἄξονι ἄμφις bestimmt das ἄμφ' ὀχέεσσι näher.

724 f. ἵτις. zu Δ, 486. — ἄφθιτος. zu B, 46. — ἐπίσσωτρα, die Beschläge, Reifen des Rades; denn σῶτρον hiess das Rad (das sich

χάλκε' ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, θαῦμα ἰδέσθαι E
 πλημναι δ' ἀργύρου εἰσὶ περιδρομοὶ ἀμφοτέρωθεν. 728
 δίφρος δὲ χρυσεῖσι καὶ ἀργυρέοισιν ἱμάσιν
 ἐντέταται, δοῖαι δὲ περιδρομοὶ ἀντιγές εἰσιν.
 τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ῥυμὸς πέλεν· αὐτὰρ ἐπ' ἄκρῳ
 θῆσε χρύσειον καλὸν ζυγόν, ἐν δὲ λέκαθνα 730
 καλ' ἔβαλε, χρύσει', ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν Ἥρη
 ἱακούς ὠκύποδας, μεμαυλ' ἱριδος καὶ ἀντῆς.
 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κόρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ' οὐδαι,
 ποικίλον, ὃν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν 736
 ἢ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,
 δεινὴν, ἣν πέρι μὲν πάντῃ Φόβος ἐστεφάνωται,

Bewegende), wovon ἐύσσωτρος Ω, 578.

728. εἰσὶ, da der Wagen als noch bestehend gedacht wird. vgl. B, 448. — περιδρο-, rund, gehört zu πλημναι, Naben, woran die Speichen sich befinden, ἀμφοτ. zu εἰσὶ. — Der Wagenstuhl ist auf der Achse mit Riemen befestigt, die mit Gold- und Silberplättchen geschmückt sind.

728. ἀντιγές. zu 262. — περιδρομοί. Sie kamen vorn zusammen; hinten, wo man aufstieg, war der Wagenstuhl offen, ohne Einfassung.

729—731. τοῦ δ' ἐξ—πέλεν, daran war, nämlich vorn am Boden des Wagenstabes. Das Imperf. mit Beziehung auf die Zeit, wo Here das Joch daran befestigte. — Die Deichsel war fest und unbeweglich. Am vordern Ende befand sich ein Nagel oder Pflock (ἔστωρ), in den man den unten am Ende des Joches befindlichen Ring steckte, und dann das Joch mit dem Jochbände umschlang. An das Joch band man auch die Brustgurten (λέκαθνα), Riemen, welche man unter dem Halse der beiden Pferde befestigte. vgl. Ω, 271 ff. Erst nachdem die λέκαθνα an das Joch gebunden sind, führt man die Pferde unter dieses. — χρύσειος steht beidemal wie 727.

732. ἱριδος καὶ ἀντῆς, wie so häufig synonyme Bezeichnungen des Krieges miteinander verbunden werden. vgl. A, 492. auch 409. A, 177.

734. κατέχευεν, liess herabfallen, zog es aus. — πέπλον, das Obergewand, das quer um die Brust geschlagen und hier mit Spangen befestigt wurde, wie wir es an Bildsäulen der Pallas und Artemis sehen. — οὐδας, der Boden des Saales, wie δάπεδον A, 2. — ἑανόν. zu Γ, 885. — Sie hat ihr eigenes Haus auf dem Olympos, aber hier zieht sie sich im Hause des Zeus ans, weil sie die Kriegerrüstung des Zeus anzieht, die auch ihr zusteht.

736. χιτῶνα, θώρηκα. vgl. B, 416. Διὸς ist mit χιτῶνα zu verbinden. τεύχεσι oder σὺν τεύχεσι gehört immer mit θωρήσσεσθαι zusammen. vgl. Θ, 876. 530. A, 49. 725.

738. vgl. B, 447 ff.

739. Die Gestalt des Dämons der Furcht geht rings um den Rand der Aegis herum. vgl. A, 36 ff. — ἐστέρφ., schlingt sich, wie π, 195 von dem die Insel umgebenden Meere.

740—742. Die Gestalten innerhalb jenes Randes, von denen das Medusenhaupt den Mittelpunkt bildet. A, 36 f. heisst es vom Schilde Agamemnon's: Τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργὼ

ἐν δ' Ἐρις, ἐν δ' Ἀλκή, ἐν δὲ κρυόεσσα Ἰωνή, 5
 ἐν δέ τε Γοργεῖη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου, 741
 δεινὴ τε σμερδὴν τε, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάλῃον,
 χρυσεῖην, ἑκατὸν πόλιν προλέεσθ' ἀραρυῖαν.
 ἐς δ' ὄχρεα φλόγεα ποσὶ βήσето, λάζετο δ' ἔγχος 745
 βριθύ, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
 ἡρώων, τοῖσιν τε κοτέσσεται Ὀβριμοπάτρη.
 Ἦρη δὲ μᾶστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἱππους
 αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ψραι, 750
 τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὐλυμπός τε,
 ἡμὲν ἀνακλιναι πυκινὸν νέφος ἢ δ' ἐπιθελναι.
 τῇ ῥα δι' αὐτάων κεντρονηκέας ἔχον ἱππους.

βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο, δεινὸν
 δερκομένη, περί τε Δεῖμός τε φόβος
 τε. — Statt Γοργεῖη erwartete man
 Γοργοῦς. Der Gen. πελώρου, wie
 B, 54. — Ἰωνή. zu 521. — δεινὴ,
 obgleich δεινοῖο vorhergegangen. —
 τέρας, insofern Zeus gerade damit
 Schrecken bereitet.

743. ἀμφίφαλος, rings mit Käm-
 men (oben) versehen, wie τετρά-
 φαλος von vier Kämmen. zu Γ, 362.
 — τετραφάλῃος, vierschirmig.
 Durch die vier Schirme, der beiden
 Backen, des Nackens und der Stirne
 nebst Gesicht, wird der Kopf nach
 allen Seiten geschützt. Nicht alle
 Helme haben diese vier Schirme,
 manche nur den Stirnschirm oder
 gar keinen. Andere erklären τε-
 τραφάλῃος von dem aus vier ver-
 schiedenen Metalllagen bestehenden
 φάλος. Das einfache φάληρος hat
 Homer nicht, bei dem nur φαλαρα
 vorkommt und φαληριᾶν (vom Meer-
 schäume).

744. ἑκατ. πολ. προλ. ἄρ. kann
 wohl nur heissen für die (ver-
 einten) Krieger von hundert
 Städten passend, gross genug
 (ἐπὶ προτάφους ἀραρυῖα σ, 378),
 was freilich eine starke Uebertrei-
 bung. Aber mit Kriegern von
 hundert Städten versehen, wie
 Andere nach Ξ, 181. O, 737 erklä-
 ren, will noch weniger passen, da

man dabei an Figuren auf dem
 Helme selbst, nicht an Bilder auf
 dem Metalle denken könnte. —
 προλέεσθ, gleich πεζοί, Streiter zu
 Fuss, eine Ableitung von πρό und
 der digammirten Wurzel ἐλ, drän-
 gen, treiben, von welcher οὐλαμός.

745. Der Rhythmus kann hier
 keineswegs malerisch sein, wie er
 bei Homer nie verwandt wird. —
 φλόγεα, φαινά, flammig. — ποσί,
 ein veranschaulichender Zusatz. zu
 M, 442.

747. κοτέσσεται. Der Coni. von
 dem gedachten Falle. — Ὀβριμο-
 πάτρη, die Tochter des starken
 Vaters, wie sie sonst κόρη Διὸς
 heisst.

749 f. πύλαι, die mit einer Wolke
 geschlossen werden. vgl. 751. —
 ἔχον, zu versorgen. — Die Horen
 sind Dienerinnen der Götter, wie
 Hebe. — οὐρ. Οὐλ. τε, Bezeichnung
 des Olympos, insofern dieser hoch
 in den Wolken gedacht wird.

751. ἡμὲν-ἡδέ verbindet die beiden
 sich entgegengesetzten Geschäfte. —
 πυκινὸν νέφος, eine (dazu be-
 stimmte) feste Wolke.

752. τῇ wird erklärt durch δι'
 αὐτάων (vgl. 503). — ἔχον, trieben,
 was Here allein thut. — κεντρονηκής,
 stachelgetrieben, eigentlich den
 Stachel tragend (führend). vgl.
 κοδνηκεής, δουρηκεής, διηκεής.

- εὐρον δὲ Κρονίωνα θεῶν ἄτερ ἥμενον ἄλλων E
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 ἔνθ' Ἰππους στήσασα θεά, λευκώλενος Ἥρη, 755
 Ζῆν' ὕπατον Κρονίδην ἐξείρετο καὶ προσέειπεν
 Ζεῦ πάτερ, οὐ νημεσίξῃ Ἄρη τάδε καρτερὰ ἔργα,
 ὅσάτιόν τε καὶ οἶον ἀπώλεσε λαὸν Ἀχαιῶν;
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐμοὶ δ' ἄχος οἱ δὲ ἔκηλοι 760
 τέρπονται Κύνρις τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 ἄφρονα τοῦτον ἀνέντες, ὅς οὔτινα οἶδε θέμιστα.
 Ζεῦ πάτερ, ἥ ῥά τί μοι κεχολώσεται, αἶ κεν Ἄρηα
 λυγρῶς πεκληγυῖα μάχης ἐξαποδίσσωμαι;
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 ἄγρει μάν οἱ ἔπορσον Ἀθηναίην ἀγελεῖν, 765
 ἥ ἔ μάλιστ' εἰσῶθε κακῆς ὀδύνηςι πελάζειν.
 ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 μᾶστιξεν δ' Ἰππους· τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
 ὅσσον δ' ἥεροειδὲς ἀνὴρ ἶδεν ὀφθαλμοῖσιν 770
 ἥμενος ἐν σκοπιῇ, λεύσσων ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
 τόσσον ἔπι θρώσκουσι θεῶν ὑψηχέες Ἴπποι.

753 f. vgl. A, 499 f. — ἀκροτ., auf einem sehr hohen Gipfel, aber unterhalb der Wolken. Anders Θ, 3.

755 f. ἔνθ', als sie dort angekommen. Der Athene wird hier gar nicht gedacht, eben so wenig bemerkt, dass beide Göttinnen herabgestiegen und zu Zeus getreten. — Ζῆνα Κρονίδην. zu A, 502. — Statt καὶ προσέειπεν erwarten wir eher ein Partic.

757 f. Die besten Handschriften haben hier und Φ, 112. 481 Ἄρη, aber B, 479 Ἄρεϊ, wie Ἄρεος. Die gewöhnliche Form ist Ἄρηι. — καρτερὰ ἔργα, Gewaltthaten, wie auch 872. vgl. κακά, μέμερα, ἀμήχανα, σχέτλια ἔργα. — ὅσατ. καὶ οἶον, ὅτι τόσσον καὶ τοῖον. vgl. B, 120. ὅσατίος, nur hier, wie ὑστάτιος Θ, 353. O, 634.

759. μάψ — κόσμον. B, 214. — ἄχος. Zum Acc. zu Γ, 50.

760 f. Aphrodite hat ihn eigentlich gar nicht aufgeregt, Here setzt dies

absichtlich voraus mit Bezug auf ihre Verwundung.

762. vgl. 421.

763. ἐξαποδ., wie ἐκνοστήσαντε 157, mit nothwendiger Längung, wie in ἀπονέεσθαι. vgl. Z, 60.

765. ἄγρει, wohl an, am Anfang des Verses für ἄγε. — οἱ ἔπορσον, sende gegen ihn. vgl. H, 42.

766. Von einer solchen Feindschaft zwischen Ares und Athene wissen wir sonst nichts. — πελάζειν, ähnlich wie μέγαινε. vgl. 397.

767—769. Auch hier ist die Erzählung äussert kurz. vgl. 365 f.

770—772. Jeder Sprung von Götterrossen geht so weit, als man von einem Felsgipfel am Meer die dunkle Flutschaut. — ἥεροειδὲς, das Dunkle, die trübe Meerfläche, die sehr häufig ἥεροειδής heisst. vgl. dagegen Γ, 10 ff. — λεύσσων — πόντον. vgl. A, 850. — ὑψηχέες, laut wiehern. vgl. ὑπαγόρης, ὑπόφωνος.

ἀλλ' ὅτε δὴ Τροίην ἴσον ποταμῷ τε ῥέοντε,
 ἦχι ῥοὰς Σιμόεις συμβάλλετον ἠδὲ Σκάμανδρος,
 ἐνθ' ἱκνους ἔστησε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 775
 λύσας' ἐξ ὀχέων, περὶ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευεν
 τοῖσιν δ' ἀμβροσίην Σιμόεις ἀνέτειλε νέμεσθαι.
 αἱ δὲ βήτην, τρήρωσι πελειάσιν ἰθμαθ' ὅμοιαι,
 ἀνδράσιν Ἀργείοισιν ἀλεξέμεναι μεμανῖαι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἱκανον, ὅθι πλείστοι καὶ ἄριστοι 780
 ἔστασαν, ἀμφὶ βήτην Διομήδεος ἱκποδάμοιο
 εἰλόμενοι, λείουσιν ἰοικότες ὠμοφάγοισιν
 ἢ σοὶ κάπροιςιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν,
 ἐνθα σταῶς ἦνσε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 785
 Στέντορι εἰσαμένη μεγάλητορι, χαλκεοφώνῳ,
 ὅς τόνον ἀνδρήσασχ', ὅσον ἄλλοι πεντήκοντα
 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγῆτοί.
 ὄφρα μὲν ἐς πόλεμον πωλέσκετο δῖος Ἀχιλλεύς,
 οὐδέ ποτε Τρῶες πρὸ πυλάων Δαρδανιάων
 οἴχνεσκον· κείνου γὰρ ἐδείδισαν ὄβριμον ἔγχος 790
 νῦν δὲ ἐκάς πόλιος κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχονται.
 ὣς εἰποῦς ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστων.
 Τυδείδῃ δ' ἐπόρουσε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 εὖρε δὲ τὸν γε ἄνακτα παρ' ἱκποισιν καὶ ὄχεσφιν

774. Nähere Bestimmung zu ποταμῷ ῥέοντε. vgl. Einl. S. 17 f. — συμβάλλετον. Der Dual nach dem sogenannten σχῆμα Ἀλκμανικόν oder κατὰ προδιεzeugμένον (vorangewonnen), wie κ, 513. ξ, 216.

776. ἠέρα. vgl. 356. — πουλύν, stark, wie βαθεῖαν Y, 446.

777. ἀμβροσίην, wie ἀμβρόσιον εἶδος 369, hier vom Futterkraut.

778. Der Vergleich bezeichnet das leichte Schweben. — τρήρων, flüchtig, stehendes Beiwort der Tauben. Weiterbildung von τρήρος (von τρεῖν). — ἀνδράσι, wie Γ, 6.

780—841. Heres Ruf ermutigt die Achaier. Athene treibt den Diomedes gegen Ares, betritt selbst dessen Wagen und fährt auf Ares zu.

781—783. ἀμφὶ βήτην Διομ. Die Schar des Diomedes, der sich selbst hinter die Schlacht zurückgezogen

hatte. vgl. 794. — εἰλόμενοι, gedrängt. vgl. 203. 823. — λείουσιν — ὠμοφ. (vgl. 136. 299. Δ, 253) gehört zu ἔστασαν. — ἦ, wie B, 800. — κάπροις bestimmt σοὶ näher.

785. Der nur hier vorkommende Stentor ist als Krieger, nicht als Herold zu denken. — χαλκεοφ. vgl. B, 490. ὅπα χάλκεον Σ, 222.

787. αἰδώς, ἔστω. vgl. O, 502. II, 422. zu Δ, 242. Dagegen ist P, 836. γ, 24 ἐστὶν gedacht. — κάκ' ἐλέγχεα. B, 235.

789. Δαρδαν., Troisch. zu B, 819. Einl. S. 19.

791. ἐπὶ νηυσὶν, ist hier stark übertrieben, da die Troer keineswegs bis zum Lager der Achaier gedrungen sind. Richtig steht der Vers N, 107.

793. ἐπόρουσε, hier im freundlichen Sinne, vom Hineilen. vgl. 432.

ἔλκος ἀναψύχοντα, τό μιν βάλε Πάνδαρος ἰῶ. E
 ἰδρῶς γάρ μιν ἔτειρεν ὑπὸ πλατέος τελαμῶνος 796
 ἀσπίδος εὐκύνκλου· τῇ τείρετο, κάμνε δὲ χεῖρα,
 ἃν δ' ἰσχων τελαμῶνα κελαινεφὲς αἰμ' ἀπομόρῃνυ.
 ἱκπεῖον δὲ θεὰ ζυγοῦ ἤψατο, φώνησεν τε
 ἣ ὀλίγον οἱ παῖδα κοικότα γέλνατο Τυδεύς. 800
 Τυδεύς τοι μικρὸς μὲν ἔην δέμας, ἀλλὰ μαχητής.
 καὶ ῥ' ὅτε πέρ μιν ἐγὼ πολεμίζειν οὐκ εἶλασκον
 οὐδ' ἐκπαιφάσσειν, ὅτε τ' ἤλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν
 ἄγγελος ἐς Θήβας κολέας μετὰ Καδμείωνας·
 δαίνυσθαι μιν ἄνωγον ἐνὶ μεγάροισιν ἐκηλον 805
 αὐτὰρ ὁ θυμὸν ἔχων ὃν καρτερόν, ὥς τὸ πάρος περ,
 κούρους Καδμείων προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνεία.
 [ῥηιδίως· τοίη οἱ ἐγὼν ἐπιτάρροθος ἦα.]
 σοὶ δ' ἣ τοι μὲν ἐγὼ παρά θ' ἴσταμαι ἠδὲ φυλάσσω,
 καὶ σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι 810
 ἀλλὰ σευ ἣ κάματος πολυαῖς γυῖα δέδυνεν,
 ἣ νύ σέ που δέος ἰσχει ἀκήριον. οὐ σύ γ' ἔπειτα
 Τυδέος ἔκγονός ἐσσι, δαΐφρονος Οἰνείδαο.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης
 γινώσκω σε, θεά, θύγατερ Διὸς αἰγιόχοιο 815
 τῷ τοι προφρονέως ἐρέω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω.
 οὔτε τί με δέος ἰσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνος,

795. ἀναψύχ. Die Wunde brannte ihm vom Drucke des Schildgelenkes.

797 f. Man erwartete eher *τειρόμενος κάμνε χεῖρα*. Der Schmerz der Wunde der rechten Schulter hatte die rechte Hand ergriffen. Nach 121 ff. sollte man die völlige Heilung der Wunde annehmen.

799. Plötzlich tritt sie vor ihn hin und nimmt die Stellung der höchsten Vertraulichkeit gegen den zur Seite Stehenden an.

802—807. vgl. A, 384 ff. — οὐκ εἶλασκον, vom Wehren, Verbieten. vgl. B, 832. — ἐκπαιφ., ausbrechen, herausfahren. zu B, 450. — Der zwischenstehende Vers 805 lässt den Dichter nach dem Vordersatz mit ὅτε (802) eine ganz neue Wendung nehmen. — πάντα. zu A, 398.

808. Den aus A, 390 mit Benutzung

von 828 eingeschobenen Vers hatte schon Aristarch als störend getilgt.

809 f. Gegensatz zu 801 ff. — προφρ., ernstlich, gehört zu κέλομαι.

811 f. κάματος, πόνος, Anstrengung, vom Kriege, der auch A, 165 πολυαῖς heisst. Die Handschriften schreiben πολυαῖς. — γυῖα δέδυνεν, ist in die Knochel gefahren, und hat sie beschwert (ἐβάρυνε). zu I', 84. — οὐ σύ γ' ἐπ., so bist du denn, wo denn ursprünglich von dann nicht verschieden ist.

815. Athene war ihm in ihrer göttlichen Gestalt erschienen, wie dem Achilleus A, 199 f.

817. ὄκνος, Trägheit, im Gegensatz zur unwiderstehlichen Kraft (800). vgl. K, 122. Auf die Aeusserung 811 geht er gar nicht ein.

ἀλλ' ἔτι σέων μέμνημαι ἐφετμέων, ὥς ἐπέτειλας.
 οὐ μ' εἰς μακάρεσσι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 820 ἔλθῃς ἐς πόλεμον, τήν γ' οὐτάμεν ὀξεί χαλκῷ.
 τοῦνεκα νῦν αὐτός τ' ἀναχάζομαι ἠδὲ καὶ ἄλλους
 Ἀργεῖους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε πάντας·
 γινώσκω γὰρ Ἄρρη μάχην ἀνὰ κοιρανέοντα.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη
 825 Τυδείδῃ Διομήδῃ, ἔμῳ κεχαρισμένῃ θυμῷ,
 μήτε σὺ γ' Ἄρρη τό γε δειδίθῃ μήτε τιν' ἄλλον
 ἀθανάτων· τοιῇ τοι ἐγὼν ἐπιτάρροθός εἰμι.
 ἀλλ' ἄγ' ἐκ' Ἄρρη πρῶτον ἔχε μῶνοχας Ἴππους,
 830 τύπον δὲ σχεδὴν, μηδ' ἄζοο θοῶρον Ἄρρη,
 τοῦτον μαινόμενον, τυκτὸν κακόν, ἄλλοπρόσαλλον,
 ὃς πρῶτον μὲν ἐμοί τε καὶ Ἥρῃ στεῦτ' ἀγορεύων
 Τρῶσι μαχήσεσθαι, ἀτὰρ Ἀργεῖοισιν ἀρήξειν,
 νῦν δὲ μετὰ Τρῳέεσσιν ὁμιλεῖ, τῶν δὲ λέλασται.
 ὥς φασμένη Σθένελον μὲν ἀφ' Ἴππων ὥς χαμαῖζε,
 835 χειρὶ πάλιν ἐρύσας· ὃ δ' ἄρ' ἐμμαπέως ἀπόρουσεν.
 ἦ δ' ἐς δίφρον ἔβαινε παραὶ Διομήδεα δῖον
 ἐμμεμαυῖα θεά· μέγα δ' ἔβραχε φήγιμος ἄζων
 βριθοσύνη· δεινὴν γὰρ ἄγεν θεὸν ἄνδρα τ' ἄριστον.
 λάξετο δὲ μάλιστα καὶ ἥνια Παλλὰς Ἀθήνη
 840 αὐτίκ' ἐκ' Ἄρρη πρῶτον ἔχε μῶνοχας Ἴππους.

818—821. vgl. 129 ff.

822—824. vgl. 600 ff. — ἀνά, wie 167, πόλεμον κατά 332. vgl. M, 818. Die Verbindung von ἀνά mit πόλεμον verbot der Vers.

827. τό γε, doch, eigentlich dies betreffend, legt das Gewicht auf das erste von zwei negativen Gliedern vgl. Θ, 7.

829 ff. πρῶτον, wie 40. — σχεδὴν, nahe, adverbiale Form neben σχεδόν, wie neben αὐτοσχεδόν αὐτοσχεδὴν, neben ἀντίον und ἀντία ἀντήν, ἀντίβιον und ἀντιβίην, ἀπριάνην, λίην. — τυκτὸν, recht, eigentlich wohl gemacht. — ἄλλοπρόσαλλος, ὁμοῖος (339), immer wechselnd (von einem zum andern) heisst er mit Bezug auf das Folgende.

832—834. Von dem Versprechen, das der Dichter hier zu seinem Zwecke, wie unwahrscheinlich es auch ist, annimmt, findet sich sonst keine Spur. — στεῦτ', verkündete (vom Versprechen). zu Γ, 83. — τῶν, den Achaïern beizustehen.

835. Dass Diomedes und Sthenelos jetzt den Wagen bestiegen haben, wird übergangen. — ὥς, stiess, von jeder gewaltsamen Bewegung. — πάλιν, ὀπίσω. — ἐμμαπ., hurtig, von demselben Stamme wie μάψ, eigentlich im Griffe. zu 837. — ἀπόρ., kam herab.

838 f. ἐμμεμ., hastig. zu 142. vgl. 839. — Aristarch las ἄνδρα δ'.

841. vgl. 839. — αὐτίκα, wie häufig, asyndetisch. vgl. A, 539.

ἦ τοι ὁ μὲν Περίφαντα πελώριον ἐξενάριξεν, E
 Αἰτωλῶν ὃχ' ἄριστον, Ὀχρησίου ἀγλαὸν υἱόν.
 τὸν μὲν Ἄρης ἐνάριξε μαιφόνος· αὐτὰρ Ἀθήνη
 δὺν' Αἰδοῦς κυνέην, μή μιν ἴδοι ὄβριμος Ἄρης. 845
 ὥς δὲ ἴδε βροτολογιδὸς Ἄρης Διομήδεα διόν,
 ἦ τοι ὁ μὲν Περίφαντα πελώριον αὐτόθ' ἔαθεν
 κλισθαί, ὅθι πρῶτον κτείνων ἐξαίνυντο θυμόν,
 αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰθὺς Διομήδεος ἱποδάμοιο.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες, 850
 πρόσθεν Ἄρης ὠρέξαθ' ὑπὲρ ζυγὸν ἥνια θ' ἱππῶν
 ἔγχεϊ χαλκείῳ, μεμαῶς ἀπὸ θυμὸν ἐλέσθαι
 καὶ τό γε χεὶρ λαβοῦσα θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη,
 ὥσεν ὑπὲρ δίφροιο ἐτώσιον ἀιχθῆναι.
 δεῦτερος αὖθ' ὠρμάτο βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης 855
 ἔγχεϊ χαλκείῳ ἐπέρισε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
 νειάτον ἐς κενεῶνα, ὅθι ζωννύσκετο μίτρῃ.
 τῇ δ' αὖ μιν οὔτα τυχῶν, διὰ δὲ χροῶ καλὸν ἔδαψεν,

842–863. Verwundung des Ares durch Diomedes und Athene.

842. *Περίφαντα*. Der Name bedeutet der Umsagende. So heisst auch ein Troischer Herold P, 323 f. vgl. *Περιφήτης* E, 515. — *ἐξενάριξεν*. zu 155.

844 f. *μαιφόνος*. zu 31. — *Αἰδοῦς κυνέην*. Die Tarnkappe, wie sie die deutsche Sage nennt, heisst Helm des Hades, insofern dieser der Gott des unterirdischen Dunkels ist, vielleicht mit bewusster Anspielung auf die Bedeutung seines Namens (unsichtbar). Dem Perseus wird dieser Helm des Hades von den Nymphen geliehen. Vielleicht gehört er ursprünglich dieser Sage an. Die Kunst stellt ihn als eine oben zu einem vorwärts gebogenen Horne sich abstumpfende Phrygische Mütze dar. Wie Athene den Hadeshelm gleich zur Hand hat, kümmert den Dichter nicht.

851. *πρόσθεν*, dem *δεύτερος* 855 entspricht, kräftiger als *πρῶτος*. vgl. I, 346. — *ὠρέξ.* zu A, 807. Ares kämpft zu Fusse. — *ἱππῶν*, des Diomedes.

853 f. *καί*. Man erwartete *ἀλλά* oder *δέ*. *καί* macht einen lebhaft

hervorhebenden Uebergang, wie etwa unser und nun. — Den eben in den Wagenstuhl dringenden Speer stiess sie aus diesem weg (nach der Seite hin), so dass er vergeblich dahinfuhr. — *ὑπὲρ*, eigentlich drunter weg, aber auch geradezu für heraus. vgl. 318. A, 465. Unmöglich kann *ὑπὲρ δίφροιο* heissen unten vom Wagen her, weil der Hauptbegriff *ἐκ* ist, so dass der Speer im Wagen gewesen sein muss, hier natürlich oberhalb der *ἀντιγες*, da Ares die Lanze in den Leib des Diomedes stossen wollte. Die Lesart *ὑπὲρ* gibt kein richtiges Bild; der Dichter konnte sagen, der Speer sei über dem Diomedes weg gefahren, wie *ὑπέρπτατο* steht. — *ἀιχθῆναι*, wie I, 368.

856–858. *ἔγχ. χαλκ.* Der Dichter scheut die Wiederholung (852) nicht. — *ζωννύσκετο*, sich umgegürtet hatte. vgl. E, 181. Die Verbalformen mit *σκ* bezeichnen nicht immer das Pflegen. vgl. A, 46. Z, 19. A, 125. 673. zu Ω, 12. — *μίτρῃ*. zu A, 137. Andere lasen *μίτρην*. vgl. K, 77 f. — *τυχῶν*, wie 582. — *καλόν*, stehendes Beiwort zu *χροῶ*.

ἐκ δὲ δόρυ σπάσεν αὐτίς· ὁ δ' ἔβραχε χάλκεος Ἄρης, 1
 ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι 860
 ἄνδρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρης.
 τοὺς δ' ἄρ' ὑπὸ τρόμος εἶλεν Ἀχαιοὺς τε Τρωάας τε
 δείσαντας· τόσον ἔβραχ' Ἄρης ἄτος πολέμοιο.
 οἷη δ' ἐκ νεφέων ἐρεβεννὴ φαίνεται ἀήρ
 καύματος ἔξ ἀνέμοιο θυσαέος ὀρνυμένοιο, 865
 τοῖος Τυδείδῃ Διομήδεϊ χάλκεος Ἄρης
 φαίνεται ὁμοῦ νεφέεσσιν ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν.
 καρπαλίμως δ' ἔκανε θεῶν ἔδος, αἰπὺν Ὀλυμπον,
 παρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο θυμὸν ἄχεύων.
 δειξεν δ' ἄμβροτον αἶμα καταρρέον ἔξ ὠτειλῆς, 870
 καὶ ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ζεῦ πάτερ, οὐ νεμεσίξῃ ὀρώων τάδε καρτερὰ ἔργα;
 αἰεὶ τοι ῥίγιστα θεοὶ τετληότες εἰμέν
 ἀλλήλων ἰότητι, χάριν δ' ἄνδρεσσι φέροντες.
 σοὶ πάντες μαχόμεσθα· σὺ γὰρ τέκες ἄφρονα κόρυνη, 875
 οὐλομένην, ἣ τ' αἰὲν ἀήσυλα ἔργα μέμηλεν.
 ἄλλοι μὲν γὰρ πάντες, ὅσοι θεοὶ εἰς ἐν Ὀλύμπῳ,
 σοὶ τ' ἐπικείθονται καὶ δεδμημέσθα ἕκαστος·

860—862. ἐπίαχον, hier vom Krieger-
 geschrei, wie ἐπιβοᾶν Herod. V, 1.
 Der Aorist, wie in Vergleichen.
 — ἐνν., δεκάχιλοι. Die Form mit
 χίλιοι verbot der Vers. — ἔριδα ξυνάγ.
 vgl. B, 381. Γ, 7. — ὑπὸ-εἶλεν,
 erfasste. zu Γ, 34.

864—908. Ares flieht zum Olympos,
 wo seine Klage bei Zeus schlechte
 Aufnahme findet, doch trägt dieser
 seine Heilung dem Götterarzte auf.
 Auch Here und Athene kehren zum
 Olympos zurück.

864—867. Ares, als er auf einem
 Gewölk zum Himmel stieg, erschien
 ihm so düster wie der Gewitter-
 himmel. — ἐκ νεφ., in den Wol-
 ken, am Himmel, nach stehendem
 Gebrauche (A, 62. O, 170. v, 104).
 zu O, 625. Die Bildung des Ge-
 wölkes wird als Folge der Hitze
 bezeichnet (ἐκ, wie H, 111) und auch
 des begleitenden Gewittersturms ge-
 dacht. Andere ziehen καύματος ἔξ
 zu ὀρνυμένοιο. — ὁμοῦ νεφ. ἰὼν.

Er hatte um sich ein Gewölk ge-
 bildet.

872. vgl. 757.

873 f. vgl. 883 f. τετληότες εἰμέν,
 wie τλήμεν 883, τετλάμεν v, 311.
 Zur umschreibenden Form vgl. 511.
 A, 211. Z, 488. Θ, 524. — χάριν
 δ' ἄνδρ. φέροντες (vgl. 211), als
 nähere Ausführung zu ἀλλ. ἰότητι,
 wobei die erste Person wieder zu-
 rücktritt.

875 f. Rasch geht er zur Anklage
 des Zeus über, dessen Betragen sie
 alle erbitterte. — μαχόμεν., vom An-
 klagen, Beschuldigen, wie Z, 329.
 I, 82. — γὰρ leitet die ganze Be-
 gründung bis 880 ein. — ἀήσυλος,
 wild, eigentlich stürmisch, von
 ἄησις (wie das spätere ἀήσυρος).
 Auch ἀήτος (Φ, 895) heisst stür-
 mend, wild.

877—880. Das kommt daher, weil
 du ihr alles nachsiehst. — τε sollte
 nach dem Zeitworte stehen. zu B,
 186. — δεδμημ., sind unterthan.

ταύτην δ' οὐτ' ἐπεὶ προτιβάλλεαι οὔτε τι ἔργῳ, E
 ἀλλ' ἄνεις, ἐπεὶ αὐτὸς ἐγείναο παῖδ' αἰδῆλον 880
 ἣ νῦν Τυδέος υἱόν, ὑπερφίαλον Διομήδεα,
 μαργαίνειν ἀνέηκεν ἐκ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 Κύκρινά μὲν πρῶτον σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
 αὐτὰρ ἐπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσοντο δαίμονι ἴσος.
 ἀλλὰ μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἣ τέ κε δηρὸν 885
 αὐτοῦ πῆματ' ἔπασχον ἐν αἰνῆσιν νεκάδεσσιν,
 ἣ κε ζῶς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυπῆσιν.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 μήτι μοι, ἄλλοπρόσαλλε, παρεζόμενος μινύριζε.
 ἔχθιστος δέ μοι ἔσσι θεῶν, οἳ Ὀλυμπόν ἔχουσιν 890
 αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
 μητρός τοι μένος ἔστιν ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν,
 Ἥρης τὴν μὲν ἐγὼ σπονδῇ δάμνημ' ἐπέσσω·
 τῷ δ' οἶω κείνης τάδε πάσχειν ἐννεσίησιν.
 ἀλλ' οὐ μάν σ' ἔτι δηρὸν ἀνέξομαι ἄλγε' ἔχοντα 895
 ἐκ γὰρ ἐμεῦ γένος ἔσσι, ἐμοὶ δέ σε γείνατο μήτηρ.
 εἰ δέ τευ ἔξ ἄλλου γε θεῶν γένευσ' ὧδ' αἰδῆλος,
 καὶ κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρτερος Οὐρανιῶνων.
 ὥς φάτο, καὶ Παιήον' ἀνώγειν ἰήσασθαι.
 τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήματα φάρμακα πάσθεν. 900

zu Γ, 188. — προτιβ., trifft. — ἄνεις. Die Alten schrieben ἀνίεις, μεθίεις, μεθίει. — ἐγείν. vgl. A, 399 f. Der Ausdruck ist ganz allgemein, im Sinne, die Verderbliche ist dein Kind (vgl. 875).

881 f. Dass Athene im Spiele gewesen, kann er nur ahnen, da sie ihm unsichtbar geblieben. — μαργαίνειν, prägnant, rasend losgehen auf.

883 f. oben 458 f.

886 f. vgl. O, 117 f. oben 388. — πῆματα πάσχειν, vom todessiech Liegenden. — ἐν νεκάδεσσιν bestimmt das αὐτοῦ näher. zu B, 237. — ζῶς, zwar lebend. — ἀμεν., kraftlos, im Gegensatz zu seiner jetzigen Stärke (θεοῦρις ἀλκή).

889. ἄλλοπρόσαλλε. zu 881.

890 f. vgl. A, 176 f.

892—894. Deine Mutter selbst hat dir diese Verwundung bereitet. Seine Aeusserung stimmt nicht ganz zu 765 f. — ἀάσχετος, zusammengezogen ἄσχετος (II, 549), mit verstärkendem α, ganz unbändig, (nicht zu halten).

895 f. Aber dennoch soll er als sein Sohn nicht lange leiden. — γένος, Acc. der Beziehung.

898. Tiefer als die Titanen ist ein stark hyperbolischer Ausdruck. Οὐρανιῶνες sind die Titanen als Söhne des Uranos, deren Wohnung unten in der Tiefe des Tartaros ist (Θ, 478 ff. E, 204 f. 279. O, 225). Dieser Gebrauch ist Hesiodisch, nicht Homerisch, weshalb 807 f. jedenfalls spätern Ursprungs sind.

899. Παιήονα. zu 401. — ἀνώγειν, imperfect. Plusquam. zu A, 313.

[ἤκέσας· οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο.]
 ὥς δ' ὅτ' ὀπὸς γάλα λευκὸν ἐπειγόμενος συνέπηξεν
 ὑγρὸν ἔόν, μάλα δ' ὥκα περιτρέφεται κυκώωντι,
 ὥς ἄρα καρπαλίμως ἴησατο θοῦρον Ἄρηα.
 τὸν δ' Ἥβη λοῦσεν, χαρίεντα δὲ εἴματα ἔσθεν
 παρ δὲ Διὶ Κρονίωνι κατέβητο κύδει γαίων.

αἱ δ' αὖτις πρὸς δῶμα Διὸς μέγαλοιο νέοντο,
 Ἥρη τ' Ἀργεῖη καὶ Ἀλαλκομενῆς Ἀθήνη,
 παύσασαι βροτολοιγὸν Ἄρην ἀνδροκτασιάων.

Z.

Ἔκτορος καὶ Ἀνδρομάχης ὁμιλία.

Τρώων δ' οἰώθη καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή·
 πολλὰ δ' ἄρ' ἐνθα καὶ ἐνθ' ἔθυσσε μάχη πεδίοιο
 ἀλλήλων ἰθυνομένων χαλκήρεα δοῦρα
 μεσσηγὺς Σιμόεντος ἰδὲ Ξάνθοιο ῥοάων.

Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος, ἕρκος Ἀχαιῶν,

901 fehlte schon in alten Handschriften. Nach dessen Einfügung schrieb man *πάσσων*, aber *πάσθεν* bieten noch die besten Handschriften.

902 f. *ὀπός*, Feigenlab, später auch *δάκρυον* genannt. In späterer Zeit bediente man sich als Lab besonders der ersten Muttermilch, *πυτία*, die davon *coagulum* heisst. — *ἐπειγ.*, eilig, rasch. — *συνέπηξεν*, dick macht. — *περιτρέφεται κυκ.*, gerinnt umher, wenn man sie umrührt. vgl. *ι*, 246. In allen

Handschriften steht das falsche *περιστρέφεται*. Herodian hatte das Richtige. Den Vergleichungspunkt bildet die Raschheit.

905. Hebe, als Götterdienerin. vgl. *Δ*, 2. Auch die Königstöchter baden die Gäste. — *ἔσθεν, μιν*.

906. vgl. *Α*, 405. — *κύδει*, hier von seiner hergestellten Götterkraft.

908. *Δ*, 8.

909. vgl. 717. 762 f. — *ἀνδροκτασία*, von der Schlacht (*Η*, 237), auch im Sing. (*Α*, 164).

SECHSTES BUCH.

1—72. Die Achaier erlegen viele Troer. Nestor mahnt sie, sich nicht bei der Beraubung der Leichen aufzuhalten.

1—3. *οἰώθη*, verlassen war, von den Göttern. vgl. *Α*, 401. Auch *μονοῦν* hat Homer. — *πολλά*, gewaltig, hier weithin. — *ἄρα*, mit Rückbeziehung auf 1. — *ἐνθα καὶ ἐνθα* (zu *Β*, 90), nach beiden Flüssen hin. — *ἔθυσσε πεδίοιο*, wandte sich zur Ebene. vgl. *Ο*, 693. — *ἀλλήλων*,

gegen einander. — *ἰθυνομένων* gehört zu *μάχη*. vgl. *Ν*, 498 f.

4. vgl. Einl. S. 18 f. — *Σιμ.* ist nicht von *ῥοάων* abhängig. vgl. *Θ*, 560. Andere lasen *μεσσοποταμοῖο Σκαμάνδρου καὶ στομαλίνης*, wo *στομαλίνης*, wie später *λιμνοθάλασσα*, das ausgetretene Meerwasser (*aestuarium*) bezeichnen soll.

5 f. *πρῶτος*, nach Entfernung der Götter. — *ἕρκος Ἀχ.*, wie *Γ*, 229. — *φάλαγγα*. Der Sing. nur hier, von

Τρώων ῥῆξε φάλαγγα, φόως δ' ἐτάροισιν ἔθηκεν, Z
 ἄνδρα βαλὼν, ὃς ἄριστος ἐνὶ Θρήκεσσι τέτυκτο,
 νῖδον Ἐυσσώρου, Ἀκάμαντ', ἦν τε μέγαν τε.
 τὸν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἱπποδασείης, 10
 ἐν δὲ μετώπῳ κῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἰσω
 αἰχμῇ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν.
 Ἄξυλον δ' ἄρ' ἔπεφνε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
 Τευθρανίδην, ὃς ἔναιεν ἐκτιμένη ἐν Ἀρίσβῃ
 ἀφνειὸς βιότοιο, φίλος δ' ἦν ἀνθρώποισιν 15
 πάντας γὰρ φιλέσκειν ὁδῶ ἐπὶ οἰκία ναίων.
 ἀλλὰ οἱ οὔτις τῶν γε τότε ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον
 πρόσθεν ὑπαντιάσας, ἀλλ' ἄμφω θυμὸν ἀπηύρα,
 αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὃς ῥα τόθ' ἱππῶν
 ἔσκεν ὑψηλόχος· τῷ δ' ἄμφω γαῖαν ἐδύτην.
 Ἀρήσον δ' Εὐρύαλος καὶ Ὀφέλτιον ἐξενάριξεν 20
 βῆ δὲ μετ' Αἰσηπον καὶ Πήδασον, οὓς ποτε νύμφη
 νηὶς Ἀβαρβαρέη τέκ' ἀμύμονι Βουκολίῳ.
 Βουκολίῳ δ' ἦν νῖδος ἀγανοῦ Λαομέδοντος,
 πρεσβύτατος γενεῇ, σκότιον δὲ ἐγείνατο μήτηρ·
 ποιμαίνων δ' ἐκ' ὅεσσι μίγῃ φιλότῃτι καὶ εὐνῇ, 25
 ἣ δ' ὑποκυσαμένη διδυμάονε γείνατο παῖδε.
 καὶ μὲν τῶν ὑπέλυσε μένος καὶ παῖδιμα γυῖα

der gerade dem Aias gegenüber-
 stehenden Schar. — φόως, Heil,
 in gangbarer Uebersetzung. vgl. II,
 95 f. φῶς τεύχειν Φ, 538. Ge-
 wöhnlich φόως τινὶ γενέσθαι.

7 f. vgl. B, 844 f. E, 462.

9—11. A, 458—461.

13. Ein Achaier Teuthras E, 705.
— Ἀρίσβη. B, 836.

14 f. Der Relativsatz zieht das
 ἀφν. βιότοιο an (vgl. E, 612 f.). dafür
 erweitert sich aber die zweite nähere
 Bestimmung zu einem selbständigen
 Satze. — οἰκία (mit dem Digamma)
 ναίων, stehender Verschluss. —
 φιλέσκειν, von gastlicher Aufnahme.
 16. vgl. E, 53.

17. ὑπαντ., Διομήδει, der auch
 bei ἀπηύρα Subiect ist.

19 f. ὑψηλ., ganz gleich ἡνίοχος;
 ὑπό deutet nur die Abhängigkeit
 an. vgl. ὑποδμῶς, ὑποδρηστήρ. —

γαῖαν ἐδύτην, eigentlich ihre Seelen.
 — Εὐρύαλος. B, 565 f. — Ein
 Achaier Opheltios fällt A, 302.

21 f. Αἰσηπος, sonst Fluss-, wie
 Πήδασος (35) Stadtname. — νύμφη
 νηὶς, Quellnymphe. νηὶς von
 νάειν fließen (Φ, 197), wie auch
 νηρός, Νηρεύς. — Ἀβαρβαρέη, wohl
 die Liebliche (Nichtschlimme),
 von einem reduplicirten βαρίς. vgl.
 ἀπῆμων, unschädlich, lieblich,
 ἀμύμων, tadellos, edel.

24 f. σκότιον, furtim, heimlich.
 — ἐκ'. zu E, 137. — μίγῃ, αὐτῇ.
 vgl. Γ, 445.

27. ὑπέλυσε, brach, vom Berauben
 der Kraft. vgl. Ψ, 726. ὑπό verstärkt
 den Begriff. vgl. zu A, 401. 405. —
 παῖδιμος, stehendes Beiwort von
 Körpertheilen, wie φαεινός, λιπαρός,
 ἀγλαός, καλός, φίλος. — γυῖα. zu
 Γ, 84. — Μηκ. vgl. B, 566.

Μηρισηιάδης, καὶ ἀπ' ὧμων τεύχε' ἐρύλα. 6
 Ἀστυάλον δ' ἄρ' ἐπεφνε μενεπτόλεμος Πολυκοίτης
 Πιδύτην δ' Ὀδυσσεὺς Περκασίον ἐξενάριξεν 30
 ἔγχεϊ χαλκείῳ, Τεῦκρος δ' Ἀρετάονα διον.
 Ἀντίλοχος δ' Ἀβληρον ἐνήρατο δουρὶ φαιινῷ
 Νεστορίδης, ἔλατον δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ναίε δὲ Σατνιόεντος ἐνρρεῖταιο παρ' ὄχθας
 Πήδασον αἰπεινήν. Φύλακον δ' ἔλε Λήϊτος ἥρως 35
 φεύγοντ'. Εὐρύπυλος δὲ Μελάνθιον ἐξενάριξεν.
 Ἀδρηστον δ' ἄρ' ἔπειτα βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος
 ζωὸν ἔλ'. Ἰκκω γάρ οἱ ἀτυζομένω πεδίῳ,
 ὅζω ἐνὶ βλαφθέντε μυρικίνῳ, ἀγκίλον ἄρμα
 ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ὄνυμ' αὐτῷ μὲν ἐβήτην 40
 πρὸς πόλιν, ἣ περ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέοντο,
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη
 προνήης ἐν κονίῃσιν ἐπὶ στόμα. παρ' δέ οἱ ἔστη
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος.
 Ἀδρηστος δ' ἄρ' ἔπειτα λαβὼν ἐλλίσσετο γούναν 45
 ζώγρει, Ἀτρεὺς νιέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
 πολλὰ δ' ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς κειμήλια κείται,
 χαλκὸς τε χρυσὸς τε πολύκμητός τε σίδηρος

29—31. Πολυκοίτης, der Lapithe. vgl. B, 740 f. — Περκασίον. vgl. B, 885. — Des Telamoniers Aias Bruder Teukros erscheint hier zuerst, ohne alle nähere Bezeichnung.

33—36. Ἀβληρος, vielleicht der Starktreffende (von βάλλειν). — ἔλατος, der Stossende. — ναίε δέ. Die zwischentretende nähere Angabe belebt die trockene Aufzählung. Die Lelegerstadt Pedasos am Ide war zerstört. vgl. Y, 92. Φ, 86. — ἐνρρεῖταιο, wie sonst ἐνρρεῖος, ἀκαλαρρεῖταιο. ρεῖτης aus ρε-ίτης. — Φύλακος heisst auch der Vater des Iphiklos (B, 705). — Λήϊτος. vgl. B, 494. — Εὐρύπυλος. vgl. B, 736. E, 76 ff. — Μελάνθιος (Μελανθεύς) (von ἄνθος) und der Frauentame Melanthe finden sich in der Odyssee.

37—42. Ἀδρηστον. zu B, 880 f. — ἀτυζ. πεδίῳ, schon fliehend auf der Ebene. — βλαφθέντε. Das Verwickeln der Füsse in einem Ta-

mariskenstranch (vgl. K, 466 f. Φ, 18) war die Ursache der Flucht, auf welcher die Deichsel vorn abbrach. — πρώτῳ, vorn an, da wo sie im Wagenstuhl befestigt wird. Es kann hier nicht gleich ἄκρῳ E, 729 sein; denn der Wagen bricht, nicht die Deichsel, die nur durch den Bruch des Wagens abgeht. — Zu ἐβήτην tritt noch αὐτῷ, weil schon der Gegensatz des Herrn voranschwebt, aber die Rede nimmt 42 eine ganz andere Wendung.

45. γούναν gehört zu λαβὼν (A, 407), obgleich auch λίσσεσθαι mit dem Gen. verbunden wird.

46—50. ζώγρει, Gegensatz zum Tödten. — σὺ im zweiten Gliede, ohne Nachdruck. — πατρός, mit einer auch im Deutschen gangbaren Auslassung von Haus. vgl. 378. Θ, 967. — πολύκμ., wohlgearbeitet. — χάρισαιτο, prägnant, würde gern geben. — ἀπερείσι'.

τῶν κέν τοι χαρίσαιο πατήρ ἀπερείσι' ἄποινα,
εἰ κεν ἐμὲ ζῶν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

50

ὥς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθεν.

καὶ δὴ μιν τάχ' ἔμελλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

δόσσειν ᾧ θεράποντι καταξέμεν' ἀλλ' Ἀγαμέμνων

ἀντίος ἦλθε θεῶν, καὶ ὁμοκλήσας ἔπος ἤϊδα

ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε, τί ἦ δὲ σὺ κήδεαι οὕτως

ΠΠ

ἀνδρῶν; ἦ σοὶ ἄριστα πεποιήται κατὰ οἶκον

πρὸς Τρώων; τῶν μήτις ὑπεκφύγοι αἰπὺν ὄλεθρον

χειράς θ' ἡμετέρας μηδ' ὄντινα γαστέρι μήτηρ

κοῦρον ἐόντα φέροι, μηδ' ὅς φύγοι, ἀλλ' ἅμα πάντες

Ἴλιου ἐξαπολοῖατ' ἀκήδεστοι καὶ ἄφαντοι.

60

ὥς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρωες,

αἶσιμα παρειπών· ὁ δ' ἀπὸ ἔθεν ὥσατο χειρὶ

ἥρῳ Ἀδρηστον. τὸν δὲ κρείων Ἀγαμέμνων

οὔτα κατὰ λαπάρην· ὁ δ' ἀνεντράπετ', Ἀτρεΐδης δέ

λὰξ ἐν στήθεσι βὰς ἐξέσπασε μέλινον ἔγχος.

65

Νέστορ δ' Ἀργείοισιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας

ὦ φίλοι, ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρῃος,

μήτις νῦν ἐνάρων ἐπιβαλλόμενος μετόπισθεν

μυμνέτω, ὥς κεν πλεῖστα φέρων ἐπὶ νῆας ἱκῆται,

zu A, 13. — πεπύθοιτ', mit dem Acc., wie E, 702.

55. Das doppelte ὦ zur Stütze des Verses, wie ὦ auch häufig in die Mitte tritt. — τί ἦ. zu A, 365. Mit anknüpfendem δέ (A, 540), wie E, 264. O, 244.

56 f. ἀνδρῶν, allgemein, wofür man ἀνέρος erwartete. — Auf σοὶ ruht der Ton. — ἄριστα, gar Gutes. — πρὸς, von Seiten.

58—60. ὄντινα wird näher bestimmt durch κοῦρον ἐόντα, da ὅστις auch so allgemein von beiden Geschlechtern gesagt sein kann. κοῦρον bezeichnet das Geschlecht. — ὅς, demonstrativ, wie A, 405. — Ἴλιου hängt von ἐξαι. ab. vgl. E, 763. — ἄφαντος, unerkant, spurlos (Y, 308). Anders steht ἀπυστος.

61 f. παρέπεισεν, stimmte um, wie παρπεπιθόντες Ψ, 87, mit Bezug auf 51. Andere haben das unhome-riache ἐτρέψεν. — Menelaos über-

lässt ihn dem Bruder. — παρειπών, zusprechend, mit Digamma.

64. ἀνεντράπετ', fiel um, auf den Rücken, durch die Gewalt des Stosses; er hatte vor Menelaos gekniet. Ἀτρεΐδης, Agamemnon. Ἀτρεΐδης δέ ist ein häufiger Verschluss. Am häufigsten steht Ἀτρεΐδης am Anfange, dann auch im zweiten Fusse. Ebenso verhält es sich mit Πηλεΐδης und Τυδείδης. Der Dichter hätte den Vers auch, wie sonst (E, 308. 327), schliessen können: αὐτὰρ ὁ γ' ἥρως.

66—68. Nestor will, dass sie den Sieg verfolgen, keiner sich durch Beutelust hemmen lasse. vgl. O, 846 ff. Die Veranlassung zur Mahnung gibt ihm Agamemnon. Die Rede ist an alle gerichtet. vgl. B, 110. — ἐπιβαλλόμενος mit dem Gen., trachtend nach. Das Wort heisst nie sich auf etwas werfen. — κεν. Nur wenige Handschriften haben κε. — πλεῖστα, mehr als irgend einer.

ἀλλ' ἄνδρας κτείνωμεν· ἔπειτα δὲ καὶ τὰ ἔκρηλοι
νεκρούς ἅμ πεδίον συλήσετε τεθνηῶτας.

71

ὥς εἰπὼν ὅτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.

ἔνθα κεν αὐτὲ Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν

Ἴλιον εἰσανέβησαν, ἀναλκείῃσι δαμέντες,

εἰ μὴ ἄρ' Αἰνεΐα τε καὶ Ἑκτορι εἶπε παραστάς

75

Πριαμίδης Ἑλένος, οἰωνοκόλων ὃχ' ἄριστος·

Αἰνεΐα τε καὶ Ἑκτορ, ἐπεὶ πόνος ὕμμι μάλιστα

Τρῶων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται, οὐνεκ' ἄριστοι

πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν ἔστε μάχεσθαι τε φρονέειν τε,

στῆτ' αὐτοῦ, καὶ λαὸν ἐρυκάκετε πρὸ πυλάων

80

πάντη ἐποιχόμενοι, πρὶν αὐτ' ἐν χερσὶ γυναικῶν

φεύγοντας πεσέειν, δῆλοισι δὲ χάσμα γενέσθαι.

αὐτὰρ ἐπεὶ κε φάλαγγας ἐποτρύνητον ἀπάσας,

ἡμεῖς μὲν Δαναοῖσι μαχησόμεθ' αὐθι μένοντες,

καὶ μάλα τειρόμενοί περ' ἀναγκαίῃ γὰρ ἐπείγει·

85

Ἑκτορ, ἅτὰρ σὺ πόλινδε μετέρχεο, εἰπὲ δ' ἔπειτα

μητέρι σῇ καὶ ἐμῇ· ἥ δὲ ξυνάγουσα γεραιάς

νηὸν Ἀθηναίης γλαυκῶπιδος ἐν πόλει ἄκρῃ,

70 f. Die erste, freilich durch das Metrum bedingte Person tritt besonders kräftig ein. — τὰ, ἔναρα, hängt von συλήσετε ab. vgl. O, 427 f. — Die erste Person συλήσομεν schloss der Vers aus. Das Fut. hier von dem, was geschehen mag. — νεκρ. τεθν., die toten Leichen.

73—118. Auf des Wahrsagers Helenos Mahnung geht Hektor, nachdem er die Schlacht hergestellt hat, zur Stadt, um Gebete und Gelübde zu veranlassen.

78 f. αὐτὲ, als gegensätzlicher Uebergang. — ὑπό. zu Γ, 61. — εἰσαναβαίνειν. Die Stadt liegt höher, besonders die Akropolis (Ω, 700). — ἀναλκ. δαμ., von Feigheit bewältigt.

76 f. Aineias hat als Heerführer der Dardaner (zu B, 819) die nächste Stelle neben Hektor. Anders N, 459 ff. — Helenos tritt hier und im folgenden Buche als Wahrsager auf, M, 215 ff. Polydamas.

77 f. πόνος, Sorge. vgl. 355. — μάλιστα mit dem Gen. (vgl. Ξ, 490 f.

P, 576 f.), wie auch bei Herodot, mit περί πάντων X, 422. — Λυκίων. zu Δ, 197. — ἐγκέκλι., präsentisch, aufliegt.

79 f. ἰθὺς, Art, eigentlich Gang (vgl. ἰ-θμα), Richtung. — στῆτ', bleibt stehen.

81 f. αὐτὲ, hervorhebend, nie für αὐτίς. zu H, 335. — χερσί, Arma. — πεσέειν, wie es von den Achaiern heisst ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες (A, 311. vgl. O, 68). — δῆλοισι. zu B, 544. — χάσμα. zu Γ, 51.

84. ἡμεῖς, wir Andern. Der Gegensatz tritt 86 in lebhafter Anrede hervor. — ἅτὰρ σὺ, wofür gewöhnlich σὺ δέ (A, 282).

87—89. ἡ δέ. Der Inhalt des Auftrages (εἰπέ) tritt selbständig auf. Das Zusammenhinführen (ξυνάγουσα) in den Tempel (der Acc., wie A, 322. Γ, 262. E, 291. K, 195) und das Öffnen desselben (οἷζασα) gehen der Haupthandlung (92 ff.) voraus. — ξυνάγουσα. Zum Präsens zu H, 425. — ἱεροῖο δόμοιο. ἱερὸν als Tempel hat Homer nicht, wohl

οἷα κληῖδι θύρας ἱεροῖο δόμοιο, 2
πέπλον, ὃ οἱ δοκέει χαριέστατος ἦδὲ μέγιστος 90
εἶναι ἐνὶ μεγάρῳ καὶ οἱ πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
θεῖναι Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἱρκόμοιο,
καὶ οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῶ
ἱρί, ἡκέστας ἱερυνσέμεν, αἶ κ' ἐλεήσει
ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα, 95
αἷ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχη Ἴλιον ἱρῆς,
ἄγριον αἰχμητὴν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο,
ὃν δὴ ἐγὼ κάρτιστον Ἀχαιοῶν φημὶ γενέσθαι.
οὐδ' Ἀχιλλῆά ποθ' ὥδέ γ' ἐδειδόμεν, ὄρχαμον ἀνδρῶν,
ὃν κέρ φασι θεᾶς ἐξέμμεναι· ἀλλ' ὅδε λίην 100
μαίνεται, οὐδέ τις οἱ δύνатаι μένος ἰσοφαρίζειν.
ὥς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' οὔτι κασιγνήτῳ ἀπύθησεν.
ἀντίκα δ' ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὄχετο πάντῃ,
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνῆν. 105
οἱ δ' ἐλελιχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιοῶν.
Ἀργεῖοι δ' ὑπεχώρησαν, λῆξαν δὲ φόνοιο·
φᾶν δέ τιν' ἀθανάτων ἐξ οὐρανοῦ ἀστερόεντος
Τρωσὶν ἀλεξήσοντα κατελθόμεν· ὥς ἐλέλιχθεν.
Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἄνσας· 110

ἱός im Sinne von geweiht, wie ἱὸς Ἀθηναίης. In der Odyssee heisst die Wohnung der Kirke ἱερός, wie das Haus des Menelaos θεῖος.

90. Die Handschriften lesen ὅς, was des Digammas wegen nicht richtig sein kann.

92. Auf den Schooss der sitzenden Bilder der Götter legte man die Gaben. Es ist nur an ein geschnittes Holzbild (ξύανον), das als Tempelbild ἕδος heisst, zu denken. Sitzende Schnitzbilder der Athena sah noch Strabo viele. Sie wurden bekleidet, woher jenes Gewand der Göttin wohl zu Gute kam.

94. ἡρίς, vollkommen (von ἀνεῖν, vollenden). Die Alten erklärten es einjährig von ἔνος. Andere deuten es glänzend, wie ἥνοψ.

96 f. Erklärung des αἶ κ' ἐλεήσει τέκνα. — μήστωρα. zu Δ, 328.

Ilias I. 2. Aufl.

99. ὄρχαμος ἀνδρῶν (zu Α, 7) heisst in der Ilias sonst nur Asios; ὄρχαμε λαῶν wird Achilleus Φ, 221 angeredet.

100 f. θεᾶς ἐξέμμεναι, wie τέων ἐξεσσι τοκῆων; Ω, 387. vgl. Ε, 637. — ἀλλά führt den Gegensatz zur Verwunderung über das eben Behauptete ein. — ἰσοφαρίζειν, es gleich thun, (von ἰσοφόρος, mit Wechsel des α, wie in παρέτρῃ. vgl. σ, 373), wogegen ἀντιφερίζειν, sich entgegensetzen, vgl. Α, 589.

102. Hektor folgt dem Bruder, weil er die Einsicht des als Weissager von den Göttern ausgezeichneten Helenos verehrt, und sein Rath ihm weise scheint.

103—106. Ε, 494—497.

108 f. Begründung des Zurückweichens. — ὥς, so beherzt. Andere lasen ὡς, da. vgl. Ε, 603 ff.

Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼ βεῖω προτὶ Ἴλιον, ἥδ' ἐ γέρονσιν
 εἴπω βουλευτῆσι καὶ ἡμετέρῃς ἀλόχοισιν
 δαίμοσιν ἀρήσασθαι, ὑποσχέσθαι δ' ἑκατόμβας. 115
 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἐκτωρ.
 ἄμφι δέ μιν σφυρὰ τύπτε καὶ αὐχένα δέρμα κελαινόν,
 ἄντυξ ἧ πνυμάτη θίεν ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης.
 Γλαῦκος δ', Ἴππολόχοιο παῖς, καὶ Τυδέος νῖός
 ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι. 120
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 τίς δὲ σὺ ἐσσι, φέριστε, καταθνητῶν ἀνθρώπων;
 οὐ μὲν γάρ ποτ' ὄπωπα μάχῃ ἐνὶ κυδιανείρῃ
 τὸ πρὶν· ἀτὰρ μὲν νῦν γε πολὺν προβέβηκας ἀπάντων 125
 σὺ θάρσει, ὃ τ' ἐμὸν δολιχόσκιον ἔγχος ἔμεινας.
 δυστήνησαν δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιόωσιν.
 εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας,

111. ὑπέρθυμοι, wie sie sonst auch *μεγάθυμοι*, *μεγαλήτορες* heissen. — *τηλεκλ.* zu E, 491.

112. vgl. E, 529. A, 234, 418.

113—115. Die *γέροντες* bilden die *βουλή*. Es wird dieser und der Gattinnen im Allgemeinen ebenso wenig 87 ff. als unten bei der Ausführung (237 ff.) gedacht. — *ἑκατόμβας*, von einem grössern Opfer, wie A, 315. B, 306. 321.

117 f. *ἀμφί*, an beiden Seiten, wie häufig in Zusammensetzungen (*ἀμφιδύμος*, *ἀμφιθαλής*), wird durch *σφυρὰ καὶ αὐχένα* näher bestimmt. — ἧ. Das Genus des nachtretenden Relativs wird attrahirt. — *πνυμάτη*, äusserst, wie *πρώτη* Y, 276. Das Ueberziehen des Schildrandes mit dem Felle sollte dessen Druck hindern. — *ὀμφαλ.* zu A, 448.

119—236. *Diomedes und Glaucos*, die einander entgegenfahren, erkennen sich als väterliche Gastfreunde, versprechen sich im Kampfe zu meiden und vertauschen zum Pfande ihrer Freundschaft die Rüstungen.

119 f. *Γλαῦκος*. B, 876. Die Ioner in Kleinasien wählten sich zum Theil

Könige aus seiner Nachkommenschaft (Herod. I, 147). — *ἐς μέσον* (vgl. Γ, 77) *ἀμφοτέρων* (*Τρῶων καὶ Ἀχαιῶν* Γ, 416 f.), wie Y, 159. Anders Ψ, 814. Dass beide herangefahren kommen, zeigt 232.

123. *δέ*, wie A, 540. — *φέριστε*, Bester. vgl. O, 247. Ω, 887. Er fühlt sich von seiner Erscheinung angezogen. — In dem zugesetzten *καταθν. ἀνθρ.* liegt die Frage nach der Herkunft. vgl. zu 146.

124 f. *ὄπωπα*, *σέ*. Dass Diomedes mit Glaucos noch nicht zusammengetroffen, ist nicht auffallend; dieser aber kennt ihn (145). — *προβέβ.*, geht voran, übertrifft (vgl. II, 54. Ψ, 890 f.), nicht *πρὸ δμίλον βέβ.* (vgl. Γ, 22. Y, 178). — *ὄτ'*. zu A, 244. — *ἔμεινας*, bestandest, *οὐκ ἔφυνες*. vgl. X, 38.

127. Aber das hilft ihm nichts; er wird fallen. vgl. Φ, 151. — *δυστ. παῖδες*, ähnlich, wie *νῆες* (*κούροι*) *Ἀχαιῶν*, nicht unser Unglücks-söhne.

128. Jetzt erst fällt ihm beim Anblick des in goldenen Waffen prangenden Glaucos ein, dieser könne

οὐκ ἂν ἐγὼ γε θεοῖσιν ἐπουρανίοισι μαχοίμην. 2
 οὐδὲ γὰρ οὐδὲ Δρύαντος υἱός, κρατερὸς Λυκόοργος, 130
 δὴν ἦν, ὃς ῥα θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν ἔριζεν·
 ὃς ποτε μαινομένοιο Διωνύσοιο τιθήνας
 σεῦε κατ' ἡγάθεον Νυσήιον· αἱ δ' ἅμα πᾶσαι
 θύσθλα χαμαὶ κατέχευαν, ὑπ' ἀνδροφόνοιο Λυκούργου
 θειώμεναι βουπλήγι. Διωνύσος δὲ φοβηθεὶς 135
 δύσεθ' ἄλως κατὰ κῦμα, θέτις δ' ὑπεδέξατο κόλπω
 δειδιότα· κρατερὸς γὰρ ἔχε τρόμος ἀνδρὸς ὁμοκλῆ.
 τῷ μὲν ἔπειτ' ὀδύσαντο θεοὶ ῥεῖα ζῶοντες,
 καὶ μιν τυφλὸν ἔθηκε Κρόνου παῖς· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 ἦν, ἐπεὶ ἀθανάτοισιν ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν. 140
 οὐδ' ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς ἐθέλοιμι μάχεσθαι.
 εἰ δέ τις ἔσσι βροτῶν, οἳ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν,
 ἄσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἴκηαι.
 τὸν δ' αὖθ' Ἰππολόχοιο προσήνδα παῖδιμος υἱός·

ein Gottsein. An den Diomedes, dem Athene die Kraft verlieh, die Götter zu erkennen, darf man hier freilich nicht denken.

130 f. Λυκόοργος war wohl ursprünglich der Name eines Thrakischen Sonnengottes, der durch den Dienst des Dionysos verdrängt ward. Aus diesem Kampfe bildete sich die vom Dichter frei als Warnung verwandte Sage. Dionysos kommt sonst in keiner echten Homerischen Stelle vor. — δὴν, wie δηναῖος E, 407.

132 f. Das demonstrative ὃς (59) knüpft die weitere Erzählung an. — μαιν., vom schwärmerischen Wahnsinn des Gottes. — τιθήνας, die drei Nährerinnen des Gottes, die ihn begleiten, später Βαρχαί genannt. — κατὰ Νυσήιον, auf dem Berge, der von der heiligen Trift Νύση auf demselben seinen Namen führt. Es ist ein εἰούσας zu Νυσήιον zu denken. vgl. 287. — ἡγάθεος, göttlich, heilig. zu A, 252.

134 f. θύσθλον, der mit Weinlaub und Epheu umwundene θύρσος (Lärmstab. vgl. θρόος, θόρυβος), von θύειν, schwärmen, wovon auch θίασος (Schwarm). — κατέχευαν, liessen fallen (E, 734), aus Angst und Schmerz. — ἀνδρο-

φόνος, sonst von Ares, Hektor, Achilleus und Patroklos, geht hier auf die Blutgier. — βουπλήγι, κέντρον, Rinderstachel. — φοβ., verscheucht. Auch ihn hatte Lykoorgos verfolgt.

136 f. θέτις δέ, statt eines relativen ἐνθα θέτις. — κόλπω, in ihrer Meerbucht. vgl. Σ, 398. So hat auch Poseidon eine besondere Grotte im Meere (N, 82 f.) — ὁμοκλῆ, durch (drohenden) Zuruf.

138 f. θεοὶ ῥεῖα ζῶοντες, Gegensatz zu βροτοὶ οἰζυροί, wie die δειλοὶ βροτοὶ den θεοὶ μακάρες entgegenstehen. — Dass die Blendung dem Zeus allein zugeschrieben wird, ist ohne wesentliche Bedeutung. — τυφλός, sonst bei Homer ἄλαός. vgl. B, 599. — δὴν. Nach δ stand ein Digamma, weshalb ein kurzer Vocal vor δὴν immer verlängert wird.

141. Das folgernde drum fehlt.

142. οἳ ἄρ. καρπὸν ἔδουσιν, im Gegensatz zur Götterspeise (E, 841, ε, 197), stehende Bezeichnung der Menschen, ohne weitere Beziehung. vgl. N, 322. Φ, 465. ἀνδρὶ σιτοφάγῳ ι, 191.

143. θᾶσσον, rasch. zu B, 440. — πείρατ', wie πείραρ ε, 289 Vollendung, Ziel, umschreibend.

Τυδείδῃ μεγάθυμῃ, τί ἢ γενεὴν ἐρεῖνεις; •
 οἷη περ φύλλων γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν. 146
 φύλλα τὰ μὲν τ' ἄνεμος χαμάδις χέει, ἄλλα δέ θ' ὕλη
 τηλεθόσσω φύει, ἕαρος δ' ἐπιγίνεται ὥρη
 ὡς ἀνδρῶν γενεή ἢ μὲν φύει, ἢ δ' ἀπολήγει.
 εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς 150
 ἡμετέρην γενεήν· πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασιν.
 ἔστι πόλις Ἐφύρη μυχῷ Ἀργεος ἱπποβότοιο
 ἐνθα δὲ Σίσυφος ἔσκεν, ὃ κέρδιστος γένετ' ἀνδρῶν,
 Σίσυφος Αἰολίδης· ὃ δ' ἄρα Γλαῦκον τέκεθ' υἱόν,
 αὐτὰρ Γλαῦκος ἔτικτεν ἀμύμονα Βελλεροφόντην. 155
 τῷ δὲ θεοὶ κάλλος τε καὶ ἥνορέην ἐρατεινήν
 ὤπασαν. αὐτὰρ οἱ Προῖτος κακὰ μήσατο θυμῷ,
 ὅς ῥ' ἐκ δήμου ἔλασσεν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,

145—149. Wie Diomedes die Schen, mit den Göttern zu kämpfen, so spricht Glaukos die aus der Geschichte seines Geschlechtes sich ergebende Vergänglichkeit alles Menschlichen aus.

145 f. γενεὴν ἐρ. So hat Glaukos die Frage 123 aufgefasst. — γενεή, Geschlecht, Art, wie sonst φύλον. — δέ bezeichnet die Beziehung der Sätze auf einander, καὶ hebt die Gen. gegen einander hervor.

147—149. Freie Form der Vergleichung, deren Mittelpunkt in der raschen Aufeinanderfolge liegt. Für φύλλα, das zerlegt wird, müsste in Prosa φύλλων stehen. — Der Satz ἕαρος—ὥρη (B, 468) sollte eigentlich als begleitende Zeitbestimmung (mit ὅτε) angeknüpft sein. Der Dichter schliesst dies einfach an, obgleich es Ursache von ἄλλα—φύει ist. Das zweite φύει (149) steht intransitiv.

150 f. καὶ, zu dem, was du bereits weisst. — Dass vor ὄφρ' ein so sei es zu ergänzen sei, zeigt Φ, 487 f. Die Alten fassten δαήμεναι meist imperativisch, und setzten Komma nach ἐθέλεις. Ganz ähnlich fällt ein selbstverständlicher Satz aus 383. H, 36. Θ, 406. Den Gedanken, dass er von ruhmvollem Geschlechte stamme, kann er nicht unterdrücken.

152. ἔστι. zu B, 811. — Ἐφύρη

(eigentlich Warte, statt Ἐφύρη) ist der alte Name von Korinth. Κόρινθος (Bergstadt. vgl. κορ-υφή) findet sich B, 570. N, 664. — μυχῷ, im Innern.

153 f. ἐνθα δέ, wie B, 550. X, 153. Zur relativen Anknüpfung dient ἐνθα τε. — Σίσυφος, der Schlaue, reduplicirt aus σοφός, wie auch der Name seines Vaters auf Verschlagenheit deutet. — Zur Wiederholung zu B, 673.

155. Βελλεροφόντης heisst, ähnlich wie Ἀργεῖφόντης, Glanzzeigend, und bezeichnet das Tageslicht, das die Finsterniss besiegt, was die Sage auch als Sieg der Tugend über das Laster darstellte. Erst später fabelte man, er habe eigentlich Hipponoos geheissen und den Namen Bellerophon von der Ermordung eines Königs Belleros in Korinth erhalten.

156 f. Hier fängt die Erzählung seiner Leiden an. — ἥνορέη (statt ἀντρέη, wie schon bei Herodot ἀνδρηή), hier von männlicher Kraft, Mannheit. — Προῖτος, der Fürst von Korinth. Später setzte man ihn nach Tiryns, wohin Bellerophon wegen Blutschuld geflohen sei. In unserer freilich sehr knappen, manches übergehenden Erzählung findet sich davon keine Spur.

158 f. ἐκ δήμου ἔλασσεν, indem er ihn nach Lykien sandte. Aehnlich

Ἀργείων· Ζεὺς γάρ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσεν. 2
 τῷ δὲ γυνὴ Προΐτου ἐπεμήνατο, δὴ Ἄντεια, 160
 κρυπταδὴ φιλότῃ μιγήμεναι· ἀλλὰ τὸν οὔτι
 κείθ' ἀγαθὰ φρονέοντα, δαΐφρονα Βελλεροφόντην.
 ἣ δὲ φενσαμένη Προΐτον βασιλῆα προσηύδα
 τεθναίης, ὦ Προΐτ', ἣ κάκτανε Βελλεροφόντην,
 ὅς μ' ἔθελεν φιλότῃ μιγήμεναι οὐκ ἔθειλ' οὐδ' ἔθελον.
 ὥς φάτο, τὸν δὲ ἄνακτα χόλος λάβεν, οἷον ἄκουσεν.
 κτείνει μὲν ὃ ἀλέεινε, σεβάσσοτο γὰρ τό γε θυμῷ,
 πέμπει δὲ μιν Λυκίηνδε, πόρεν δ' ὃ γε σήματα λυγρὰ,
 γράψας ἐν πίνακι πτυκτῷ θυμοφθόρα πολλά,
 δεῖξαι δ' ἡνώγειν ὃ πενθερῷ, ὅφρ' ἀπόλοιτο. 165
 αὐτὰρ ὁ βῆ Λυκίηνδε θεῶν ὑπ' ἀμύμονι πομπῇ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Λυκίην ἔξε Ξάνθον τε ῥέοντα,
 προφρονέως μιν τιεν ἄναξ Λυκίης εὐρείης.
 ἐννῆμαρ ξείνισσε καὶ ἐννέα βοῦς ἔρευσεν·
 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ ἐφάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως, 170
 καὶ τότε μιν ἐρέεινε καὶ ἦτε σῆμα ἰδέσθαι,
 ὅττι ῥά οἱ γαμβροῖο πάρα Προΐτοιο φέροιτο.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ σῆμα κακὸν παρεδέξατο γαμβροῦ, 175

sind die Erzählungen von Herakles und Iason. — Ἀργείων erklärt δήμον näher. Sollte es zu φέρτερος ἢν gehören, so müsste φέρτατος stehen. Auch Korinth gehört zu Argos (152). — ἐδάμασσεν, Ἀργεῖους, hatte unterworfen. Der sehr nachschleppende Vers dürfte kaum echt sein.

160—162. Der Grund der Entfernung des Bellerophontes wird erst jetzt berichtet. — Ἀντεια heisst später Σθενέβοια, Rinderreiche. vgl. Σθένιππος, Σθενέλαος. Den Namen Ἀντεια könnte man Gegnerin deuten, so dass es sich zu ἀνταῖος verhielte, wie ἀντεῖν zu ἀντάν. Nach Welcker statt Ἀντεια, blumenschön. — δῖα, wie auch Klytimestra heisst (γ, 266). — τῷ ἐπεμήνατο, sie entbrannte für ihn (wie furere aliquo), mit dem Inf. der Absicht. — ἀγαθὰ φρον., hier von der Tugend.

164 f. τεθναίης, stirbt, vom verdienten Tode. — μ', μοι, wie I, 673. N, 481. zu A, 170.

167—169. Die Erzählung kehrt zu dem vorläufig 157 f. Bemerkten zurück. — σεβάσσο., da er kein Blut vergiessen wollte. vgl. 417. — πόρεν, gab ihm. — σήματα λυγρὰ (σήμα, σῆμα κακόν 176. 178) heisst die aus zwei verbundenen Theilen bestehende geschlossene Holztafel, worauf Bilder eingeritzt waren, welche dem Empfänger andeuteten, was er mit dem Boten anfangen sollte, also etwa Kunde, da ein ganz bezeichnendes Wort uns fehlt, Brief auf Buchstabenschrift deutet. — θυμοφθ., tödlich, auf den Tod deutend.

170 f. Hier erst hören wir, an wen er gesandt ist, aber der Name des Schwiegervaters wird nicht genannt. — ἀμύμονι, ἀγαθῇ, da der Götter Geleit immer Glück bringt.

174—178. Erst nach gewisser Zeit, hier nach einer langen, wird der Gast nach seinem Auftrage gefragt. An jedem Tage wird ihm zu Ehren ein grosses Mahl gehalten und deshalb geopfert. — Nur von einem

πρῶτον μὲν ῥα Χίμαιραν ἄμαιμακέτην ἐκέλευσεν
 πεφνέμεν. ἥ δ' ἄρ' ἔην θείον γένος, οὐδ' ἀνθρώπων, 180
 πρόσθε λέων, ὅπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
 δεινὸν ἀποκνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο.
 καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
 δεῦτερον αὖ Σολύμοισι μαχήσατο κυδαλίμοισιν
 καρτίστην δὴ τὴν γε μάχην φάτο δύμεναι ἀνδρῶν. 185
 τὸ τρίτον αὖ κατέπεφνε Ἀμαζόνας ἀντιανείρας.
 τῷ δ' ἄρ' ἀνερχομένῳ πυκινὸν δόλον ἄλλον ὕφαινε
 κρίνας ἐκ Λυκίης εὐρείης φῶτας ἀρίστους
 εἶσε λόχον· τοὶ δ' οὔτι πάλιν οἰκόνδε νέοντο·
 πάντας γὰρ κατέπεφνε ἀμύμων Βελλεροφόντης. 190
 ἀλλ' ὅτε δὴ γίνωσκε θεοῦ γόνον ἦν ἔοντα,
 αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὃ γε θυγατέρα ἦν,
 δῶκε δὲ οἱ τιμῆς βασιλίδος ἥμισυ πάσης·
 καὶ μὲν οἱ Λύκιοι τέμενος τάμον ἔσοχον ἄλλων,

Sehen, einem Empfangen, nicht vom Lesen (ἀναγινώσκειν) ist die Rede.

179f. ἄμαιμ., ungeheuer, (nicht von μαιμάσσω, sehr stürmisch), von derselben reduplicirten Wurzel, wie μακρός, μακεδνός, μήκος, mit α intens. — γένος, wie genus, Sprosse. vgl. I, 588, unten 191. — οὐδ' ἀνθρώπων, als ob vorher θεῶν stände. zu E, 741. — Nach Hesiod war Chimaira Tochter der Echidna, Enkelin der Keto, die beide auf die Dunkelheit gehen. Sie ist eine symbolische Darstellung der schauerlichen Nacht.

182f. δεινόν, adverbial, wie häufig am Anfange des Verses bei einem Participium. vgl. 470. — μέν. zu E, 86. — θεῶν—πιθ. vgl. A, 398.

184f. Σόλυμοι, ein Volk in der Nähe. Die Odyssee nennt die Solymerberge (ε, 283). Herodot I, 173 hält sie für gleich mit den Μιλήται. Jerusalem nannten die Griechen Ἰεροσόλυμα, später auch Σόλυμα. — Dieses und das dritte Abenteuer legte ihm gleichfalls Proitos auf. — καρτ. μάχ. θυμ., dies sei der härteste Kampf gewesen, den er unternommen vgl. H, 155. zu Γ, 153.

186. Die Sage, dass die Amazonen

sich die rechte Brust ausbrannten, ist später. Ein kriegerisches Weibervolk der Sauromaten liegt bei der Sage von den Amazonen zu Grunde, dessen fremden Namen man an eine Griechische Form anklingen liess. — ἀντιανείρας. zu Γ, 189.

187—189. vgl. A, 392f. Hier wird wieder Προϊτός als Subiect gedacht. — εὐρείης, wie auch Troie und Kreta heissen.

191. γίνωσκε. Wir denken ein hieraus hinzu. — θεοῦ γόνον, wie alle Helden. Wäre an die Abkunft des Aiolos von Zeus zu denken, so würde Διός statt θεοῦ stehen. — ἔοντα, αὐτόν. — Die spätere Sage, dass Bellerophon Sohn des Poseidon sei, kannte unser Dichter nicht.

192f. δίδου, δῶκε. Das Imperf. wechselt mit dem Aorist aus metrischer Bequemlichkeit, wie 154f. τέκετο und ἔτικτεν. — τιμή, Würde. vgl. B, 197.

194f. τέμενος, Gut, γῆ ἐξαιρετός (Xenoph. de re p. Laced. 15, 3), gehört zu den Vorrechten, zum γέρας des Königs. vgl. I, 578ff. M, 313ff. Y, 184f. — ἔσοχον, hervorragend (durch Grösse und Güte) vor den (Gütern der) andern. —

- καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης, ὅφρα νέμοιτο. Z
 ἡ δ' ἔτεκε τρία τέκνα δαΐφρονι Βελλεροφόντῃ, 196
 Ἰσανδρόν τε καὶ Ἰππόλοχον καὶ Λαοδάμειαν.
 Λαοδάμειν μὲν παρελέξατο μητίετα Ζεὺς
 ἡ δ' ἔτεκε ἀντίθεον Σαρπηδόνα χαλκοκορυστήν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κείνος ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν, 200
 ἡ τοι ὁ καὶ πεδίον τὸ Ἀλῆιον οἶος ἀλάτο,
 ὃν θυμὸν κατέδων, πάτον ἀνθρώπων ἀλεείνων
 Ἰσανδρον δέ οἱ υἱὸν Ἄρης ἄτος πολέμοιο
 μαρνάμενον Σολύμοισι κατέκτανε κυδαλίμοισιν,
 τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα. 205
 Ἰππόλοχος δ' ἐμ' ἔτικτε, καὶ ἐκ τοῦ φημι γενέσθαι
 πέμπε δέ μ' ἐς Τροίην, καὶ μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν
 αἶεν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων,
 μηδὲ γένος πατέρων αἰσχυνέμεν, οἳ μέγ' ἀριστοὶ
 ἐν τ' Ἐφύρῃ ἐγένοντο καὶ ἐν Λυκίῃ εὐρείῃ. 210
 ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὐχομαι εἶναι.
 ὥς φάτο, γήθησεν δὲ βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
 ἔγχος μὲν κατέπηξεν ἐνὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
 αὐτὰρ ὁ μελιχίοισι προσήδα ποιμένα λαῶν
 ἡ ῥά νύ μοι ξείνος πατρώϊός ἐσσι παλαιός 215
 Οἰνεὺς γάρ ποτε οἶος ἀμύμονα Βελλεροφόντην
 ξείνισ' ἐνὶ μεγάροισιν, εἵκοσιν ἤματ' ἐρύξας.

φυτ.—καὶ ἀρ., agri arbusti et arvi, gehört zu τέμενος. — νέμοιτο, ἔχει, inne habe, wie M, 813. vgl. B, 496. Statt ὅφρα νέμοιτο lasen Andere πυροφόροιο, wie M, 814.

200—202. καὶ κείνος, den die Götter so sehr beschützt hatten (191). Ihre eingetretene Abneigung ergab sich aus seinem folgenden Missgeschick. — Ἀλῆιον, wohl als wüst, unbaut (ἀ-λήιος) gedacht, nicht von ἀλάσθαι oder von ἀλέα abgeleitet. Ein Ἀλῆιον πεδίον in Kilikien nennt Herodot. — κατέδων (zu E, 493) und ἀλεείνων führen beide das οἶος ἀλάτο aus. vgl. Cic. Tusc. III, 26, 63, der 201 f. übersetzt.

205. τὴν, Λαοδάμειαν. — χολώσ., wegen ihrer Hingabe an Zeus (198). — χρυσήνιος. Sie wird als auf einem Wagen dahinfahrend gedacht, was

vielleicht mit ihrer ursprünglichen Bedeutung als Mondgöttin zusammenhängt. Sonst heisst sie besonders λοχέαιρα, aber auch χρυσηλάκατος, χρυσόθρονος.

206 f. δ' ἐμ' statt des überlieferten δέ μ', das 207 an der Stelle ist. — φημι γενέσθαι, gleich εὐχομαι εἶναι (211). — μάλα πολλά. zu A, 229.

210. Zur Zeit des Homerischen Gesanges herrschten in Lykien noch Fürsten, die von Glaukos, dem Sohne des Hippolochos, sich herleiteten. Vgl. Herod. I, 147.

213—217. ἐνί, nicht ἐπί, muss es heissen. vgl. H, 441. A, 378. Anderer Art ist Ψ, 876. — μειλ. zu A, 256. — νν, ja. — πατρ., von den Vorfahren her. — Οἰνεὺς, in Kalydon. vgl. B, 641. Ξ, 115 ff. — ἐνὶ μεγ. vgl. Γ, 207. 232 f.

οἱ δὲ καὶ ἀλλήλοισι πόρον ξεινῆια καλά·
 Οἰνεὺς μὲν ζωστήρα δίδου φοῖνικι φαινόν,
 Βελλεροφόντης δὲ χρύσειον δέπας ἀμφικύπελλον,
 καὶ μιν ἐγὼ κατέλειπον ἰὼν ἐν δώμασ' ἑμοῖσιν.
 Τυδεία δ' οὐ μέμνημαι, ἐπεὶ μ' ἔτι τυτθὸν ἔοντα
 κάλλιψ', ὅτ' ἐν Θήβῃσιν ἀπώλετο λαὸς Ἀχαιῶν.
 τῷ νῦν σοὶ μὲν ἐγὼ ξείνος φίλος Ἄργεϊ μέσσω
 εἰμί, σὺ δ' ἐν Λυκίῃ, ὅτε κεν τῶν δῆμον ἴκωμαι.
 ἔγχεα δ' ἀλλήλων ἀλεώμεθα καὶ δι' ὀμίλου·
 πολλοὶ μὲν γὰρ ἔμοι Τρῶες κλειτοὶ τ' ἐπικούροι
 κτείνειν, ὃν κε θεὸς γε πόρῃ καὶ ποσσὶ κηλείω,
 πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν, ὃν κε δύνῃαι.
 τεύχεα δ' ἀλλήλοισι ἐπαμείψομεν, ὅφρα καὶ οἶδε
 γνῶσιν, ὅτι ξεῖνοι πατρώιοι εὐχόμεθ' εἶναι.
 ὥς ἄρα φωνήσαντε, καθ' ἕκαστον αἶξαντε,
 χεῖράς τ' ἀλλήλων λαβέτην καὶ πιστώσαντο.
 ἐνθ' αὖτε Γλαύκῳ Κρονίδης φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
 ὃς πρὸς Τυδείδην Διομήδεα τεύχε' ἄμειβεν,
 χρύσεια χαλκείων, ἑκατόμβοι' ἐννεαβοίων.
 Ἐκτορ δ' ὥς Σκαιᾶς τε πύλας καὶ φηγὸν ἴκανε,
 ἄμφ' ἄρα μιν Τρώων ἄλοχοι θεὸν ἦδ' ἐθύγατρες,
 εἰρόμεναι παῖδας τε κασιγνήτους τε ἴτας τε
 καὶ πόσιας. ὁ δ' ἔπειτα θεοῖς εὐχέσθαι ἀνώγει

218 f. πόρον, wie 168. — ζωστ. zu A, 132. — φοῖν. φαινόν, φοινι-
 κόεντα. vgl. A, 141.

220—223. ἀμφικ. zu A, 584. —
 καὶ μιν, statt relativer Verbindung.
 — ἰὼν, ἐς Τροίην (207). Der Gross-
 vater hatte ihm von diesem Becher
 erzählt. — Τυδεία, mit dem Acc. des
 Bezuges, statt des gewöhnlichen Gen.,
 wie I, 527. — κάλλιψ', hinterliess.

225—228. τῶν, Λυκίων. — δι'
 ὀμίλου, im Gegensatz zum Einzel-
 kampf. vgl. 120 f. — πολλοὶ (εἰσιν)
 ἔμοι κτείνειν. vgl. N, 312. — ποσσὶ
 κη. vgl. E, 65. — Zu πόρῃ, wie zu
 δύνῃαι (229), werden die vorherge-
 henden Inf. hinzugedacht. Hätte der
 Dichter κτείνειν von πόρῃ abhängen
 lassen, so würde es nach diesem
 stehen.

230 f. ἐπαμείψομεν. Das Futurum,

wie 260. Γ, 254. — οἶδε, die Um-
 stehenden.

233. πιστώσαντο, gelobten es
 sich. Anders Φ, 286.

234—236. Dass Glaukos auf den
 unverhältnismässigen Tausch ein-
 geht, wird als Verblendung gedacht,
 die immer von Zeus oder den Göttern
 ausgeht. — ἑκατόμβοι'. zu B, 449.

237—311. Hektor kommt zur Stadt:
 auf der Akropolis trifft er beim Pa-
 laste die Mutter, welche den von
 Helenos ihm aufgetragenen Wunsch
 erfüllt.

237 f. An den Baum kam er zuerst.
 vgl. E, 693. H, 60. Die wichtigste
 Bezeichnung tritt voran.

239—241. ἀμφὶ wird von μιν ge-
 trennt, was bei der Enklitika auf-
 fällt. — παῖδας, Acc. der Beziehung,
 wie Ω, 390. Söhne und Gatten treten

πάσας ἐξείης· πολλῷσι δὲ κήδε' ἐφῆπτο. 7
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πριάμοιο δόμον περικαλλέ' ἵκανεν,
 ξιστῆς αἰθούσῃσι τετυγμένον, αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
 πεπτήκοντ' ἔνεσαν θάλαμοι ξιστοιο λίθοιο,
 πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ παῖδες 245
 κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν.
 κουράων δ' ἐτέρωθεν ἐναντίοι ἐνδοθεν αὐλῆς
 δώδεκ' ἔσαν τέγχοι θάλαμοι ξιστοιο λίθοιο,
 πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ γαμβροί
 κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν. 250
 ἔνθα οἱ ἠπιόδωρος ἐναντίῃ ἦλυθε μήτηρ,
 Λαοδίκην ἐσάγουσα, θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 τέκνον, τίπτε λιπὼν πόλεμον θρασὺν εἰλήλουθας;
 ἦ μάλα δὴ τείρουσι δυσώνυμοι νῆες Ἀχαιῶν, 255

auch durch die Stellung bedeutsam hervor. Dass er ihnen geantwortet, übergeht der Dichter. — *ἔτης*, Verwandter, mit dem Digamma, wovon *ἔταρος*, *ἐταῖρος* Weiterbildungen sind. Das Wort heisst eigentlich der Seinige vom Pronominalstamm *ἐ* (*της* ist Ableitung, wie in *Ὀρέσ-της*). — *ἔπειτα*, nachdem er ihnen geantwortet. — *ἐξείης*, nebeneinander stehend, wie A, 448, gehört zu *εὐχεσθαι*. — *πολλ.* — *ἐφῆπτο*. Aber es half dies nichts; vielen war der Verlust ihrer Lieben verhängt. vgl. B, 15.

243 f. *αἰθ. τερ.*, mit Hallen gemacht (versehen). — *ξιστῆς* (Y, 11), von den glatt behauenen Steinen. — *ἐν αὐτῷ*. Die *αὐλή*, worin die Nebengebäude waren, wird mit zum *δόμος* gerechnet. — *ξιστοιο*, obgleich *ξιστῆσι* im vorigen Verse steht.

245 f. *πλησίον* bieten die besten Handschriften, nicht *πλησίοι*. — Ueber der mit *ἐνθα* anhebenden Ausführung wird der Nachsatz vergessen. — Fast alle Handschriften haben hier *παρὰ μνηστῆς* statt des als alte Lesart erwähnten *παρ' αἰδοίης*, aber eine absichtliche Abweichung von 250 scheint unglaublich, und Homer hat *μνηστή* als Beiwort von *ἀλόχος* nur, wo der Vers *αἰδοίη* ausschliesst. — Bloss

Hektor und Alexandros haben eigene Wohnungen.

248. *τέγχοι*, bedachet, mit einem *τέγος* versehen, insofern jeder Schwiegersohn ein eigenes Haus besass, wogegen die fünfzig *θάλαμοι* der Söhne nicht so von einander geschieden waren. Waren derselben ja auf dieser Seite nur zwölf, auf der andern fünfzig. Die Alten erklärten *τέγχοι* im obern Stocke, wogegen *ἐτέρωθεν ἐναντίοι* spricht.

251. *ἠπιόδωρος*, mildthätig, wie Andromache 394 *πολύδωρος* heisst, eigentlich milde, viele Gaben habend, bringend. — *ἐναντίῃ ἦλθεν*, in dem auf die Strasse führenden Hofthore.

252. vgl. Γ, 124. — *ἐσάγουσα* (Aristarch las *ἐς ἄγουσα*) erklärt man hineingehen wollend zur Laodike, wie *Πηλεϊωνάδ' ἰκέσθαι* Ω, 338, aber *ἄγειν* in dieser Bedeutung ist unhomerisch. Der Vers dürfte später sein.

253. *ἐν-φῶ*, vom Drücken der Hand. zu A, 518.

454 f. *λιπὼν* ist der Hauptbegriff. — An die Frage schliesst sie ihre Vermuthung an. — *τείρουσι*, dich, als Schützer der Stadt. Anders 387. — *δυσώνυμοι*, etwa unselig, wie *οὐκ ὀνομαστός τ.*, 260. *εὐώνυμος* kennt Homer nicht.

μαρναμένοι περὶ αὐτὸν σὲ δ' ἐνθάδε θυμός ἀνῆκεν
 ἐλθόντ' ἐξ ἄκρης πόλιος Διὶ χείρας ἀνασχεῖν.
 ἀλλὰ μὲν, ὄφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω,
 ὥς σπείσῃς Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὐτὸς ὀνήσῃαι, αἶ κε πῖῃσθα. 260
 ἀνδρὶ δὲ κεκμηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει,
 ὥς τὴν κέκμηκας ἀμύνων σοῖσιν ἔτῃσιν.

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
 μή μοι οἶνον ἄειρε μελίφρονα, πότνια μήτηρ,
 μή μ' ἀπογνιώσῃς μένεος, ἀλκῆς τε λάθωμαι. 265
 χερσὶ δ' ἀνίπτοισιν Διὶ λείβειν αἶθοπα οἶνον
 ἄζομαι· οὐδέ πη ἔστι κελαινεφέι Κρονίωνι
 αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον εὐχετάσθαι.
 ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
 ἔρχεο σὺν θυέεσσιν, ἀολλίσσασα γεραιάς· 270
 κέπλον δ', ὅστις τοι χαριέστατος ἦδὲ μέγιστος
 ἔστιν ἐνὶ μεγάρῳ καὶ τοι πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
 τὸν θὲς Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠνκόμοιο,
 καὶ οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
 ἦρις, ἡμέστας ἱερυνσέμεν, αἶ κ' ἐλεήσῃ 275
 αὐτὸν τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέχνα,
 αἶ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχῃ Ἴλιου ἱρῆς,

256 f. περὶ, örtlich. vgl. 327. — ἐνθάδε ἐλθ., zum Palast kommend. Das Hingehen zur Akropolis wird übergangen. — ἐξ, vom Punkte, von dem aus er sein Gebet erhebt. ἐν πόλει-ἄκρῃ (88. 317) gestattete der Vers nicht. — Διί, wie E, 174.

258—262. Aber zuerst soll er sich bei ihr durch Wein stärken, wobei er vorab nach Sitte den Göttern spenden muss. — καὐτός. Die Krasis nur noch N, 734. γ, 255. ζ, 282. — ὀνήσῃαι, wirat erfreuen, tritt selbständig hervor. Das Fut., wie 230. — μέγα, stehendes Beiwort, wie N, 424. — ἀέξει, stärkt. — ὥς schliesst sich an ἀνδρὶ κεκμ. an. — ἔτῃσιν, hier von allen, auch den nächsten Verwandten. zu 239.

263. ἄειρε, φέρε, eigentlich nimm, wie der Komiker Anaxandrides sagt: Κρατῆρρά τ' αἶφου καὶ τὸν ἥδιστον κέρα.

265. Erwiderung auf 261 f. — ἀπογνιῶν, schwächen, das verstärkte γνιῶν (Θ, 402), das nicht von γνῖα kommen kann, sondern von einem γνιός, geschwächt, von derselben Wurzel wie ἀμφίγνος, ἀμφιγνήεις (zu A, 607). — μένεος. Der Gen., wie bei den Wörtern des Beraubens. — Nur schlechte Handschriften haben μένεος δ'. — λάθωμαι, wie im Gegensatze μὴνῃσκεσθαι, μέδεσθαι.

266—268. Erwiderung auf 259. — οὐδέ πη, nentiquam. vgl. Ω, 71. — ἔστι, ἔξεστι. — λύθρῳ, mit Schmutz.

270. θυέεσσιν, ἱεροῖσιν. Bei Homer heisst θύεα nie Räucherwerk, turra. vgl. θυοσ-κόος, Opferschauer (statt θυεσ-κόος). — ἀολλ., wie ξυνάγουσα 87.

271—278. vgl. 90—97.

ἄγριον αἰχμητήν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο. Z
 ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
 ἔρχεν· ἐγὼ δὲ Πάριν μετελεύσομαι, ὄφρα καλέσω, 280
 αἱ κ' ἐθέλῃσ' εἰπόντος ἀκονέμεν. ὥς κέ οἱ αὖθι
 γαῖα χάνοι· μέγα γάρ μιν Ὀλύμπιος ἔτρεφε πῆμα
 Τρωαί τε καὶ Πριάμῳ μεγαλήτορι τοιό τε παισίν.
 εἰ κτενὸν γε ἴδοιμι κατελθόντ' Αἶδος εἶσω,
 φαίην κε φρέν' ἀτέρπον οἰζύος ἐκλελαθέσθαι. 285
 ὥς ἔφαθ'· ἥ δὲ μολοῦσα ποτὶ μέγαρ' ἀμφικόλοισιν
 κέκλετο· ταῖ δ' ἄρ' ἀόλλισσαν κατὰ ἄστυ γεραιάς.
 αὐτὴ δ' ἐς θάλαμον κατεβήσεται κηῶεντα,
 ἔνθ' ἔσαν οἱ πέπλοι παμποῖκιλοι, ἔργα γυναικῶν
 Σιδονίων, τὰς αὐτὸς Ἀλέξανδρος θεοειδής 290
 ἦγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλῶς εὐρέα πόντον,
 τὴν ὁδόν, ἣν Ἑλένην περ ἀνήγαγεν εὐπατέρειαν.
 τῶν ἐν' αἰραμένη Ἑκάβη φέρε δῶρον Ἀθήνῃ,

279. Wiederholt aus 269.

281—283. εἰπόντος, auf mein Wort. Die Verwünschung des Urhebers ihres Unglücks kann er nicht unterdrücken. vgl. *A*, 182. *H*, 890. — ὥς, ut, utinam, nur hier mit κε. Ist etwa ὥς δέ zu lesen, dass aber? — χάνοι, wie *A*, 182. — ἔτρεφε, heranwachsen liess. Zeus lässt alles Wachsende gedeihen. Eigentlich *X*, 421.

284 f. Ja sein Tod würde mir zur Freude gereichen. — Αἶδος, δόμον. — φαίην κε, ich sollte glauben, wie sonst nur φαίης κε steht, mit dem Inf. Präs. Der reduplicirte Aor. ἐκλελαθέσθαι ist hier präsentisch, da der Gebrauch des Inf. Präs. bei Homer durch den Vers ausgeschlossen ist. vgl. zu *Γ*, 28. — φρέν', Acc. der Beziehung, im Geiste, wie *O*, 627, für das gewöhnliche κατὰ φρένα. — ἀτερπος, wie gewöhnlich ἀτερπής, quälend, eigentlich unerfreulich, wie ἀπῆμων (leidlos) erquickend. Da ἀτερπος den Wortbildungsgesetzen widerspricht, so könnte man ἀτέρπνον vermuthen, obgleich bei Homer τερπνός sich nicht findet. — Wunderlich las Aristarch hier ἀτερπον,

das keine verständige Deutung gestattet. Zenodots Lesart φαίης κε νυφίλον ἦτορ scheint auf willkürlicher Aenderung zu beruhen.

286 f. μολοῦσα, loῦσα. — μέγαρ, δόμον, hier nicht das Frauengemach. — κατὰ ἄστυ, εἰσάσας. zu 183.

288 f. Die Kammer, worin sich die Schätze befanden, ist im entferntesten Theile des Hauses hinter dem Frauengemache. — κηῶεις. zu *Γ*, 882. — παμποῖκιλοι, ganz bunt. vgl. παναίολος.

290—292. vgl. Herod. II, 116. Wahrscheinlich schrieb der Dichter τοὺς (πέπλους). — ἐπιπλῶς, wogegen der erste Aorist *Γ*, 47, auf seiner Meerfahrt. Der Dichter scheint anzunehmen, auf seiner grossen Meerfahrt sei Alexandros erst zuletzt nach Griechenland gekommen. — τὴν ὁδόν, während jener Reise. Der Acc. des Erstreckens wie χρόνον, πολὺν χρόνον, νύκτας τε καὶ ἡμῃς. zu 891. — ἀνήγαγεν, prägnant für ἀνάγων ἐποίησεν. zu *Γ*, 48. — εὐπατ., etwa edelgeboren, wie sie sonst Διὸς ἐκγεγαυῖα heisst. Anders ὀβριμονάτην.

293—295. φέρε, nahm sie. — ποικίλμασιν, von der Stickerie. —

ὃς κάλλιστος ἔην ποικίλμασιν ἥδε μέγιστος, 6
 ἀστὴρ δ' ὥς ἀπέλαμπεν· ἔκειτο δὲ νεῖατος ἄλλων. 295
 βῆ δ' ἰέναι, πολλὰ δὲ μετεσσεύοντο γεραιά.
 αἱ δ' ὅτι νηὸν ἱκανὸν Ἀθήνης ἐν πόλει ἄκρῃ,
 τῇσι θύρας ᾗξε Θεανῶ καλλιπάρῃος,
 Κισσῆς, ἄλοχος Ἀντήνορος ἱπποδάμοιο·
 τὴν γὰρ Τρῶες ἔθηκαν Ἀθηναίης ἱέρειαν. 300
 αἱ δ' ὀλολυγῇ πᾶσαι Ἀθήνῃ χειρας ἀνέσχον.
 ἡ δ' ἄρα πέπλον ἑλοῦσα Θεανῶ καλλιπάρῃος
 θῆκεν Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠνκόμοιο,
 εὐχομένη δ' ἤρᾱτο Διὸς κούρῃ μεγάλῳ·
 πότνι' Ἀθηναίη, ῥυσίπτολι, δια θεάων, 305
 ἄξον δὴ ἔγχος Διομήδεος, ἥδ' ἐκ αὐτόν
 πρηνέα δὸς πεσέειν Σκαιῶν προπάροιθε πυλάων,
 ὄφρα τοι αὐτίκα νῦν δυοκαίδεκα βούς ἐνὶ νηῷ
 ἦνις, ἠκέστας ἱερεύσομεν, αἶ κ' ἐλεήσῃς
 ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα. 310
 ὥς ἔφατ' εὐχομένη, ἀνένευε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη.
 ὥς αἱ μὲν ῥ' εὐχοντο Διὸς κούρῃ μεγάλῳ·
 Ἔκτωρ δὲ πρὸς δῶματ' Ἀλεξάνδροιο βεβήκει
 καλά, τὰ ῥ' αὐτὸς ἔτενξε σὺν ἀνδράσιν, οἳ τότε ἄριστοι
 ἦσαν ἐνὶ Τροίῃ ἱριβόλακι τέκτονες ἄνδρες· 315
 οἳ οἳ ἐποίησαν θάλαμον καὶ δῶμα καὶ αὐλήν
 ἐγγύθι τε Πριάμοιο καὶ Ἔκτορος ἐν πόλει ἄκρῃ.

νεῖατος, novissimus, von unten gerechnet.

296. μετεσσεύοντο, wallten hinter ihr. An Eile wird nicht gedacht. Die Ankunft der alten Troerinnen am Palast wird übergangen.

297 f. νηόν, zu 88. — Θεανῶ, zu E, 70.

301 f. Das laute Aufschreien der Frauen gehört zur Opferfeier, vgl. γ, 450. Herod. IV, 189. — Die Weihe und Ueberreichung des Gewandes von Seiten des Hekabe und das daran geknüpft Gelübde werden übergangen.

305. ῥυσίπτολι, Stadtschützerin. vgl. I, 396.

308. ὄφρα, von der in Aussicht gestellten Folge, wie 170.

310. vgl. 93—95.

311. vgl. B, 419 f. ἀνένευε, abnuit. zu A, 514.

312—369. Hektor findet Alexandros, dem Helene ernstlich zugeredet hat, bereit, ihm in den Kampf zu folgen.

312. Der Dichter meidet nicht den gleichen Versanfang mit ὥς (311). Oder ist V. 311 zu streichen?

315. τέκτονες ἄνδρες, ein Begriff, den der Relativsatz anzieht. — Neben dem Ehegemache steht das übrige Haus (δῶμα) nebst dem Hofe. γ, 494 wird so μέγαρον (Sal) καὶ δῶμα καὶ αὐλή verbunden. ἐνθα weist auf 313 zurück.

317—320. τε, verschoben. zu B, 136. — Der Dichter veranschaulicht den Eintritt Hektors durch einen bedeutenden Zug. vgl. 117 f. —

ἰνθ' Ἐκτωρ εἰσῆλθε δῖφιλος, ἐν δ' ἄρα χειρὶ Z
 ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηχυν πάροιθε δὲ λάμπετο δουρός
 αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θῆε πόρκης. 320
 τὸν δ' εὖρ' ἐν θαλάμῳ περικαλλέα τεύχε' ἔποντα,
 ἄσπίδα καὶ θώρηκα, καὶ ἀγκύλα τόξ' ἀφώοντα·
 Ἀργεῖη δ' Ἑλένη μετ' ἄρα δμῳῇσι γυναιξίν
 ἦστο, καὶ ἀμφιπόλοισι περικλυτὰ ἔργα κέλευεν.
 τὸν δ' Ἐκτωρ νείκεσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν· 325
 δαιμόνι', οὐ μὲν καλὰ χόλον τόνδ' ἐνθεο θυμῷ.
 λαοὶ μὲν φθινύθουσι περὶ πτόλιν αἰπύ τε τείχος
 μαρνάμενοι· σῖο δ' εἴνεκ' ἀντὶ τῆς πτόλεμός τε
 ἔστυ τόδ' ἀμφιδίδη· σὺ δ' ἂν μαχέσαιο καὶ ἄλλω,
 ὅτινά που μεθιέντα ἰδοὺς στυγεροῦ πολέμοιο. 330
 ἀλλ' ἄνα, μὴ τάχα ἔστυ πυρὸς δηλοῖο θέρηται.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 Ἐκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
 τοῦνεκά τοι ἔρέω· σὺ δὲ σύνθεο καὶ μεν ἄκουσον.
 οἱ τοι ἐγὼ Τρώων τόσσον χόλῳ οὐδὲ νημέσσι 335
 ἦμην ἐν θαλάμῳ, ἔθελον δ' ἄχρ' προτραπέσθαι.

ἐνδεκάπ. (Θ, 494), eine ungeheure, nur dem epischen Helden zustehende Länge. zu E, 193. Anders O, 677 f. — *πάροιθε*, absolut. — *δουρός* statt *αἰχμῆς*. vgl. 323 f. — *περὶ-θέε*, da, wo die eherne Spitze in den Schaft eingelassen war.

321 f. Alexandros ist in demselben Gemache mit Rüstung und Bogen beschäftigt, in welchem Helene hinten mit ihren webenden Dienerinnen sitzt. — *ἔποντα*, besorgend, wie sonst *ἀμφιέπειν*, hier vom Putzen. — *ἀφώοντα*, untersuchend, ob er noch in gutem Zustand. Er will in den Kampf.

324. *ἀμφιπόλοισι*, wofür eigentlich *σφί* stehen sollte. zu 319. — *ἔργα*, Gewebe zu machen. vgl. 490 f.

325. *αἰσχροῖς*, scheltend, Gegensatz zu *μαλακοῖς* (337), *μειλιχοῖς* (343).

326—330. Alexandros muss dem Volke wohl zürnen, da er in seiner Noth ihm nicht beisteht. vgl. I, 533. — *τόνδε*. Wir sagen so. — *ἐνθεο θυμῷ*, fasse im Herzen,

wie ἐν φρεσὶ, στήθεσσι τίθεσθαι, auch *κότον τίθεσθαι* Θ, 449. — *ἀμφιδ.* vgl. B, 93. — *σὺ δ' ἂν* — *πολέμοιο*. Eigene Wendung statt „und du bleibst vom Kampfe fern“. — *μαχέσ.* vgl. E, 875. — *ὅτινα* — *πολ.* vgl. A, 240. — *δηλοῖο*. zu B, 415. — *πυρὸς θέρηται*. zu B, 415. 332 f. Γ, 58 f.

334 f. *τοῦνεκα* hebt den Grund lebhaft hervor. — *σύνθεο*, vernimm. vgl. A, 76. — *χόλῳ* — *νημέσσι*, *χολώθεις* — *νημεσσηθείς*. vgl. Θ, 407. *νημέσσι*, im Verschlusse wie *παράκοιτι γ*, 381, im ersten Fusse *μήτι* (Ψ, 315), *κνήστι* (A, 640), *κόνι* (λ, 191) mit langem ι. *θέτι* steht so Σ, 407.

336—338. ἦμην, befand ich (als du eben kamst). vgl. B, 255. — *ἔθελον δέ*. Eigentlich sollte *ὅσον ἔθελον* stehen. Aehnlich Ψ, 275 f. — *ἄχρ' προτραπ.*, dem Schmerz (über das von mir verschuldete Unglück) nachhängen. — *με* gehört zu *ᾠρμησε*. — *δοκέει*, jetzt in Folge der Mahnung.

νῦν δέ με παρειποῦς ἄλοχος μαλακοῖς ἐπέεσσιν
 ὥρμησ' ἐς πόλεμον δοκέει δέ μοι ὧδε καὶ αὐτῷ
 λῶιον ἔσσεσθαι νίκη δ' ἐπαμείβεται ἄνδρας.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον ἄρηια τεύχεα δύω
 ἢ ἴθ', ἐγὼ δὲ μέτειμι κινήσεσθαι δέ σ' οἶω.
 ὥς φάτο, τὸν δ' οὔτι προσέφη κορυθαίολος Ἴκτωρ.
 τὸν δ' Ἑλένη μύθοισι προσήυδα μελιχίοισιν
 δᾶερ' ἐμειο, κυνὸς κακομηχάνου, ὀκρυόεσσης,
 ὥς μ' ὄφελ' ἦματι τῷ, ὅτε με πρῶτον τέκε μήτηρ,
 οἴχεσθαι προφέρουσα κακὴ ἀνέμοιο θύελλα
 εἰς ὄρος ἢ ἐς κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 ἔνθα με κῦμ' ἀπόερσε, πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάδε γ' ὧδε θεοὶ κακὰ τεκμήραντο,
 ἀνδρὸς ἔπειτ' ὄφελλον ἀμείνωνος εἶναι ἄκοιτις,
 ὃς ἤδη νέμεσιν τε καὶ αἰσχεα πόλλ' ἀνθρώπων
 τούτῳ δ' οὔτ' ἄρ' νῦν φρένες ἔμπεδοι οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω
 ἔσσονται τῷ καὶ μιν ἐπαυρήσεσθαι οἶω.
 ἀλλ' ἄγε νῦν εἰσελθε καὶ ἕξιο τῷδ' ἐπὶ δίφρῳ,
 δᾶερ', ἐπεὶ σε μάλιστα πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν
 εἴνεκ' ἐμειο κυνὸς καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἄτης,
 οἷσιν ἐπὶ Ζεὺς θῆκε κακὸν μόρον, ὥς καὶ ὀπίσσω

339. νίκη — ἄνδρας. vgl. Γ, 439 f.

340. νῦν ἐπίμ. Er war vorn an der Thüre stehen geblieben, bereit, gleich wegzugehen. — δύω, Coni. Aor., ich will anziehen, tritt asyndetisch hinzu, statt der Verbindung mit ἴνα. vgl. X, 450. Ψ, 71.

342. Hektor schweigt, weil er noch immer dem Bruder grollt (vgl. 281—285), weshalb er auch weiter nur zur Helene spricht.

344. Zur Reue der Helene vgl. Γ, 173 ff. — κακομηχάνου, unheilstiftend. Die Folge davon deutet ὀκρυόεσσης, grausig, an. ὀκρυόεις, κρυόεις (E, 740), das wie κρυερός von κρύος, Frost, kommt, mit vorgesetztem ο (gleich dem verstärkenden α), wie in ὄβριμος, ὄτρηνός.

345. πρῶτον hebt die Geburt als Lebensanfang hervor. Wir sagen gleich am Tage als.

346 f. οἷ. προσφ., davongeführt hätte. — ἐς, nicht εἰς, das der Dich-

ter bloss braucht, wo die Länge erforderlich ist. Nur falscher Parallelismus hat εἰς in den Text gebracht.

348. ἀπόερσε. Der Satz wird als eine wirklich eingetretene Thatsache gedacht. ἀπόερσε, riss weg, mit Digamma vor ε, woneben noch Coni. und Opt. ἀποέρσῃ und ἀποέρσειε vorkommen, führt man sehr unsicher auf ein ἀποέρδειν (wegmachen) zurück.

351. ἤδη, empfindet (eigentlich damals empfand). — αἰσχ. πολλά, die harten Vorwürfe. vgl. 524. Γ, 242.

352 f. ἔμπεδοι, richtig, eigentlich fest, wie πυκινός (Γ, 208). — τῷ, drum. — ἐπαυρ., φρενῶν οὐκ ἐμπεδῶν, davon leiden, wie A, 410. O, 17. Ähnlich steht γενέσθαι.

355—358. πόνος, wie 77. — ἐμειο κυνός, wie 844, hängt von εἴνεκα ab, nicht von ἄτης. — ἐπὶ-θῆκε, verhing. — ὥς von der Folge. —

ἀνθρώποισι πελώμεθ' αἰοδιμοὶ ἐσσομένοισιν.

Z

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ
μή με κάθιζ', Ἑλένη, φιλέουσά περ' οὐδέ με πείσεις.

360

ἦδη γάρ μοι θυμὸς ἐπέσσεται, ὅφρ' ἐπαμύνω
Τρώεσσ', οἳ μέγ' ἐμείο ποθὴν ἀπεόντος ἔχουσιν.
ἀλλὰ σὺ γ' ὀρνυθι τοῦτον, ἐπειγέσθω δὲ καὶ αὐτός,
ὥς κεν ἐμ' ἐντοσθεν πόλιος καταμάρψῃ ἔοντα.

καὶ γὰρ ἐγὼν οἰκόνδ' ἐσελεύσομαι, ὅφρα ἴδοιμαι

365

οἰκῆας ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον νιόν·
οὐ γάρ τ' οἶδ', ἥ ἔτι σφιν ὑπότροπος ἴξομαι αὐτίς,
ἥ ἦδη μ' ὑπὸ χερσὶ θεοὶ δαμόωσιν Ἀχαιοῖν.

ὥς ἄρα φωνήσας ἀπῆβη κορυθαίολος Ἔκτωρ.

αἶψα δ' ἔπειθ' ἔκανε δόμους εὐναιετάοντας·

370

οὐδ' εὖρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν,

ἀλλ' ἥ γε ξὺν παιδί καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ

κύργῳ ἐφροστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε.

Ἔκτωρ δ' ὥς οὐκ ἐνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοιτιν,

ἔστη ἔκ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῳῇσιν ἔειπεν·

1715

εἰ δ' ἄγε μοι, δμῳαί, νημερτέα μυθήσασθε·

πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;

ἥε πῃ ἐς γαλόων ἥ εἰνατέρων εὐπέπλων,

αἰοδιμοὶ πελ., besungen werden, wie θ, 580 ἵνα ᾄσῃ καὶ ἐσσομένοι-σιν αἰοδῇ, von schrecklichem Untergange. Der Coni. nach dem Aorist, von dem als sicher eintretend Gedachten.

360 f. κάθιζε, lass mich sitzen. zu B, 58. — ἐπέσσεται. zu A, 178.

363. Nur in der dritten Person gedenkt der grollende Hektor des Bruders. — καὶ αὐτός, schon von selbst.

365 f. Denn noch eine Weile werde ich in der Stadt mich aufhalten. — Vielleicht stand ursprünglich οἰκόνδε ἐλεύσομαι. — οἰκῆας, wie E, 413, hier mit Längung der Endsilbe.

367 f. οἶδ', ἥ-ἥ, wie K, 342 f.

371—502. Hektor trifft seine Gattin, die er vergebens zu Hause gesucht, am Skaiischen Thore und nimmt rührenden Abschied von Weib und Kind.

370. εὐναιετ., wohnlich, Beiwort von δόμους und δόμων, wie von

Städten, Ländern und Inseln εὐναι-ομένη, εὐναιετώσσα stehen.

371—373. Aber die Gattin war ausgegangen. — κύργῳ ἐφροστ., stand auf dem Thurme. vgl. Γ, 158. A, 609.

374 f. Er hatte sie im grossen Sale unten nicht gefunden, wo sie wohl in Hektors Abwesenheit häufig weilte. — τέτμε statt εὔρε nur nach einem Vocal, zur Vermeidung des Hiatus. — ἐκ' οὐδόν, des Arbeitszimmers der Frauen, wie das Folgende zeigt. — μετὰ, insofern er in demselben Zimmer, mit den δμῳαί ist. Die alten Grammatiker schrieben δμῳή, wie auch Τρωαί (zu Γ, 384). Aber das Fem. bedarf nicht des ableitenden ι.

376. νημερτέα, die Wahrheit, wie ἀληθέα 382.

378. γαλόως, γάλως, Manneschwester, Lat. glos. (wörtlich die Anmuthige). — εἰνατέρες, Frauen

- ἡ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
 Τρῳαὶ ἐνπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται; 380
 τὸν δ' αὖτ' ὀτρυνὴ ταμὴν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 Ἔκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι,
 οὔτε πῃ ἐς γαλόων οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,
 οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
 Τρῳαὶ ἐνπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται, 385
 ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἴλιον, οὔνεκ' ἄκουσεν
 τείρεσθαι Τρῳᾶς, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
 ἡ μὲν δὴ πρὸς τείχος ἰπείγομένη ἀφικάνει,
 μαινομένη εἰκυῖα φέροι δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.
 ἡ δ' αὖ γυνὴ ταμὴν ὃ δ' ἀπέσσυτο δῶματος Ἔκτορ 390
 τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὐτίς ἐνκτιμένας κατ' ἀγυιάς.
 εὔτε πύλας ἴκανε διερχόμενος μέγα ἄστυ
 Σκαίως, τῇ γὰρ ἔμελλε διεξιμεναι πεδίονδε,
 ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίῃ ἦλθε θεούσα,
 Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος, 395
 Ἡετίων, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
 Θήβῃ ὑποπλακίῃ, Κιλίκισσ' ἀνδρεσσιν ἀνάσσων
 τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἔκτορι χαλκοκορυστῇ.

der Brüder (σύννημοι), Lat. ianitrices (wörtlich die Vermählten). — εὐπέπλων, zu E, 424. Zum Gen. zu 47.

379 f. ἐς Ἀθην., ad Minervae. — ἐξοίχ., ist hin. — ἄλλαι Τρῳαί. An den Gang der Hekabe zum Tempel wird wohl nicht gedacht. — ἐνπλόκαμος deutet auf den weiblichen Putz, wie ἐλκεσίκεπλος (442), εὐπεπλος (378).

383. Ein ἐρέω ergänzt man in Gedanken (vgl. 334) mit einer auch uns geläufigen Freiheit.

386. μέγαν πύργον, am Skaiischen Thore. vgl. I, 145 ff.

388 f. ἐπειγ. wird näher bestimmt durch μαιν. εἰκυῖα (vgl. A, 460). — ἀφικ. Dass sie wirklich angekommen setzt sie voraus.

390. ἡ δ' αὖ. zu A, 219. — γυνὴ ταμὴν, da ταμὴν (Zutheilerin. vgl. ταμίς) eigentlich adiectivisch ist.

391. τὴν αὐτὴν ὁδὸν (von der Akropolis zum Skaiischen Thore) gehört zu ἀπέσσυτο. vgl. 292.

393 f. Der von den besten Handschriften gebotene Hiatus τῇ ἄρ' (andere τῇ δ' ἄρ') macht bei den zwei einsilbigen, eng aneinander geschlossenen Wörtern einen argen Miasklang. — Der Satz mit γὰρ ist eingeschoben, wie 167. Ψ, 63 f. 540. — ἔμελλεν, wollte. — πολύδωρος (zu 251) ist nicht auf die reiche Mitgift zu beziehen. Vgl. die Homerischen Namen Πολύδωρος, Πολυδῶρη, Εὐδῶρος. — θεούσα, wie sie auch zum Thore gegangen war (388 f.)

396 f. Auffallend ist in der Epianalepsis (vgl. 153 f.) der Wechsel des Casus, woher man Ἡετίωνος, δ' ναῖεν vermuthet hat. — Ein Ausläufer des Ide in Mysien muss den Namen Πλάκος geführt haben. — ὑποπλακίῃ. vgl. Ὑποθήβαι (B, 505). — Die nur hier und 415 genannten Kiliker (ἄνδρες, wie I, 6) wohnen weit von ihren spätern Sitzen.

398 f. ἔχεθ' war vermählt. zu I, 123. — ἡ leitet die unter-

ἢ οἱ ἔπειτ' ἦντ' ἄμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ, Z
 παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὐτως, 1000
 Ἐκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλγικιον ἀστέρι καλῶ,
 τὸν ὃ Ἐκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
 Ἀστυάνακτ'· οἷος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἐκτωρ.
 ἦ τοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ
 Ἀνδρομάχῃ δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα, 405
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
 δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεαίρεις
 παῖδά τε νηπίαχον καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἢ τάχα χήρῃ
 σεῦ ἔσομαι· τάχα γὰρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοί,
 πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη 410
 σεῦ ἀφαρματούσῃ χθόνα δόμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη
 ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπης,
 ἀλλ' ἄχ'· οὐδέ μοι ἔστι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ.
 ἦ τοι γὰρ πατέρ' ἄμὸν ἀπέκτανε διος Ἀχιλλεύς,
 ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κίλικων εὐναιετόωσαν, 415
 Θήβην ὑφίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,
 οὐδέ μιν ἐξενάριξε, σεβάσσατο γὰρ τό γε θυμῷ,
 ἀλλ' ἄρα μιν κατέκχε σὺν ἔντεσι δαιδαλίοισιν
 ἦδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν

brochene Erzählung fort, ἔπειτα weist auf 394 f. zurück.

400—403. ἀταλάφρων, tändelnd, wie ἀταλά φρονέων Σ, 567. Der Bindevocal α, wie in ἀκαλαρρεΐτης (H, 422). — νήπιον αὐτως, völlig unverständlich. zu B, 138. — Σκαμάνδριον, vom Hauptflusse. zu E, 77 f. Der Vater gibt dem Kinde den Namen, aber das Volk hatte ihm einen seine Verehrung des Vaters andeutenden Beinamen gegeben. Dass Hektor eigentlich Ilios beherrsche, besagt der Name Ἀστυάναξ. — ἐρύετο, schützte. vgl. X, 506 f.

404. ἐς παῖδα, als die Wärterin (τιθήνη, wie τροφός) ihn näher brachte. — σιωπῇ, schweigend, gehört zu μείδησε.

407. f. δαιμόνιε, Wunderlicher. zu A, 561. Die Bedeutung Grausamer, was σχέλιε, νηλεές wäre, hat das Wort nicht. — ἄμμορος,

wie nur noch Ω, 778, für das hier metrisch unstatthafte δύσμορος, woneben die Odyssee noch κάμμορος (κατάμορος) hat. ἄμμορος ist gewöhnlich untheilhaft.

410. Hier schliesst sich die rührende Klage über das nach seinem Tode ihr drohende Unglück lose an.

411—414. χθόνα δόμεναι. zu 19. — ἄλλη, sonst. — ἔσται, μοι. — θαλπωρή, Lust, eigentlich Wärmung. vgl. λαίναςθαι. — ἄχ'α, Kummer, das empfundene Wehe (vgl. Γ, 412), ἄλγος, κήδεα das Leid, das Weh selbst. — ἄμὸν, ἡμέτερον, wie dieses selbst oft, für ἐμόν. vgl. Θ, 178. zu A, 30.

417—420. ἐξενάριξε, im eigentlichen Sinne. — Er weigerte ihm nicht die ehrenvolle Bestattung, das πτερεῖζειν (Ω, 88). Dass die Nymphen des Berges Plakos ihn betrauern und sein Denkmal bepflanzen, ist dem Volksglauben gemäss. —

- νύμφαι ὄρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο. 6
 οἳ δέ μοι ἑπτὰ κασιγνήτοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν, 421
 οἳ μὲν πάντες ἰὼ κλον ἤματι Ἄϊδος εἴσω
 πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς
 βουσὶν ἐπ' εἰλικόδεσσι καὶ ἀργεννῆς ὀίσσιν.
 μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕλησση, 425
 τὴν ἐπεὶ ἄρ' δεῦρ' ἦγαγ' ἅμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
 ἄψ' ὃ γε τὴν ἀπέλυσε λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα,
 πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
 Ἔκτορ, ἀτὰρ σύ μοι ἔσσι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 ἦδ' ἐ κασιγνήτος, σὺ δέ μοι θαλερός παρακοίτης. 430
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,
 μὴ παῖδ' ὀφφανικὸν θήγης χήρην τε γυναῖκα.
 λαὸν δὲ στήσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
 ἀμβατός ἐστι πόλις καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τείχος.
 τρεῖς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἳ ἄριστοι 435
 ἄμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἴδομενῆα
 ἦδ' ἄμφ' Ἀτρεΐδης καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
 ἦ κού τις σφιν ἐνίσπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,

ὄρεστιάς, wofür später ὀρειάς, weibliche Form des nur als Name vorkommenden ὀρέστης (ὀρέσ-της, wie ἔ-της. zu 239). vgl. auch ὀρέστερος, ἄγριος, ἀγρότερος.

421 f. οἳ — οἳ, wie Γ, 132—134. — μὲν, hervorhebend.

424—426. ἐπ'. zu Ε, 137. 318. — εἰλικόδες, fusswindend, Gegensatz zu den ἵπποι ἀερίποδες. — ἀργενν. zu Γ, 141. 198. — δέ schliesst an, wie 421. — βασίλ., Königin war. — ἄλλ., dabei, wie Β, 191.

429 f. Ἔκτ., ἀτὰρ σύ, doch du Hektor. zu 86. — θαλερός, blühend, stehend bei παρακοίτης.

431 f. Uebergang zur dringenden Bitte, sich für Weib und Kind zu schonen. Er soll dort beim Thurme bleiben, nicht ins Feld eilen, wo der Tod seiner warte. — θήγης, Coni., nicht θείγης. εἰ steht als Verlängerung des stammhaften ε nur in der ersten Pers. Sing. Andere lasen θείγης.

433—437. Von der leichten Einnehmbarkeit der Stadt an dieser Stelle und einem dreifachen Sturme

der Achaier auf diesen Theil der Mauer (ohne Achilleus) weiss Homer sonst nichts. Spätere fabelten, an dieser Stelle habe Aiaikos die Mauer gebaut, nicht Poseidon und Apollon, deren Mauerbau die Ilias kennt (Φ, 443 ff.) — ἐρινεόν, vgl. Einl. S. 19. — ἀμβατός (nicht ἀμβάτος), ersteigbar, ἐπίδρομος, angreifbar (vgl. ἐπίδρομή). — ἔπλετο, von der bis zur Gegenwart dauernden Handlung, neben ἐστὶ. — ἐλθόντες, absolut. — ἄμφι, wie Β, 445.

438 f. θεοπρ. εὖ εἰδώς, θεοπρόπος. — νύ, hebt das Wahrscheinlichere hervor. — ἐποτρ. Das Präsens in dieser Weise von einer vergangenen Handlung (435 ff.) nach dem Aorist ist sprachwidrig, und muss es jedenfalls ἐπώτρυνεν καὶ ἄνωγεν, trotz des gangbaren Verschlusses, heissen. — Schon die Alten haben 433—439 mit Recht verworfen, da Andromache einen solchen Rath nicht geben kann, auch Hektors Erwiderung desselben nicht gedenkt. Ihre leidenschaftlich be-

ἢ νῦ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει. 2
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ. 440
 ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἑλκεσιπέπλους,
 αἳ κε κακὸς ὥς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο.
 οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλός
 αἰεὶ καὶ πρώτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι, 445
 ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἦδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
 εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 ἔσσεται ἡμᾶρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνυμμελίῳ Πριάμοιο.
 ἀλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω, 450
 οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης οὔτε Πριάμοιο ἀνακτος
 οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
 ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
 ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 δακρυόεσσιν ἄγῃται, ἐλεύθερον ἡμᾶρ ἀπούρας. 455
 καὶ κεν ἐν Ἀργεὶ ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἰστὸν ὑφαίνοις,
 καὶ κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηίδος ἢ Ὑπερείης
 πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη.

sorgte Liebe wünscht nur, dass ihr Gatte vom Kampfe fern bleiben möge; wie dies möglich, welche Folgen es für sie und die Stadt haben werde, kann sie in diesem Augenblicke gar nicht bedenken.

441. τάδε πάντα. vgl. 410 ff. 432.

442 f. Τρῶας, Τρώων νέμεσιν. — ἑλκεσιπέπλος, gewandschleppend, wie τανύπεπλος, nur in unserm Versschlusse. Sonst heissen die Troerinnen auch ἐνπλόκαμοι und (bei Δαρδανίδες) βαθύκολποι, wie die Achäerinnen εὐπεπλοι und ἐνπλοκαμίδες. — αἳ κε, im Falle wenn. — ἀλυσκάζω, wie E, 253.

444—446. Und mir selbst ist es unmöglich. — ἄνωγεν, immer perfectisch, hier von dem bis zur Gegenwart Dauernden. — μάθον, von dem, was er gewohnt ist. Aehnlich, wie sonst εἰδώς steht. — ἔμμεναι ἐσθλός, wie ἀριστεύειν 208. vgl. 460 f. — ἀρνύμενος, eratrebend. zu A, 159.

447—449. A, 163—165. Denn zu retten ist Pios nicht.

450. Uebergang zum Gedanken, dass ihr unvermeidliches Unglück ihn bitter bekümmert.

452 f. Der Opt. mit κέν von dem, was wohl eintreten wird. vgl. E, 484. — ὑπό, unter, durch. vgl. E, 374. Γ, 436.

456—463. Leidenschaftlich lebhaft Vorstellung ihres Unglücks in der Sklaverei, wo sie seiner bitter entbehren wird.

456—458. Sie wird in Griechenland dienen. — πρὸς ἄλλης, nach (dem Willen) einer Fremden. — Die Opt., wie 453. — Wenn Hektor hier zwei Quellen in Griechenland nennt, so wählt er ohne alle weitere Beziehung dort häufig vorkommende Namen. Beide Namen finden sich später im Thessalischen Φεραί, eine Quelle Μεσσηίς zu Therapne. E, 734 wird eine Quelle Ὑπερεία erwähnt. Die spätern Dichter haben hiernach Andromaches Schicksal dargestellt. — κρατ. — ἀνάγκη ist nähere Ausführung des πόλλ' ἀεκαζομένη.

καὶ ποτὲ τις εἴπῃσι λῶν κατὰ δάκρυ χέουσαν
 Ἑκτορος ἦδε γυνή, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
 Τρώων ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
 ὥς ποτὲ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
 χήτει τοιοῦδ' ἀνδρὸς ἀμύνειν δούλιον ἦμαρ.
 ἀλλὰ με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
 πρὶν γέ τε σῆς τε βοῆς σοῦ θ' ἐλκηθμοῖο πνθῆσθαι. 465
 ὥς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἑκτωρ.
 ἄψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον ἐνζώνοιο τιθήνης
 ἐκλίνθη λάχων, πατρὸς φίλου ὅψιν ἀτυχθεῖς,
 ταρβήσας χαλκὸν τε ἰδὲ λόφον ἱπποχαίτην,
 δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας. 470
 ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
 αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο φαίδιμος Ἑκτωρ,
 καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν
 αὐτὰρ ὃ γ' ὄν φίλον υἱὸν ἐπεὶ κύσε πῆλ' τε χερσίν,
 εἶπεν ἐπενυζάμενος Διὶ τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν 475
 Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
 παῖδ' ἐμόν, ὥς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,
 ὥδε βίην τ' ἀγαθὸν καὶ Ἴλιον ἴφι ἀνάσσειν.

469. καὶ — εἰπῃσι, Formel. vgl. H, 87. auch 479. X, 106. Daneben καὶ κέ τις ὡς ἐρέει (A, 176). — τις, einer in Griechenland.

461. ἀμφεμ. Bei dem unbestimmt gedachten Subiecte schweben die Achäer vor.

468. Die Handschriften lesen χήτει, während sie meist im ersten Fusse in diesem Falle (vgl. B, 723) die Diairesis haben, obgleich der erste Fuss den Spondeus liebt. — ἀμύνειν, Acc. der Beziehung zu χήτει. Von einem οἶος, ποῖος, τηλίκος kann wohl ein Inf. abhängen, aber nicht von dem hinweisenden τοιοῦδε.

464 f. Aber den Schmerz, sie in die Sklaverei schleppen zu sehen, hofft er nicht zu erleben. — χυτὴ γαῖα, nur vom Grabe. — τι, irgend. Schlechtere Handschriften haben γ' ἔτι. — σῆς—ἐλκηθμοῖο. Der Theil, das Jammergeschrei, neben dem Ganzen, dem mit grossem Lärm verbundenen gewaltsamen Hinschleppen. — πνθῆσθαι, vom Hören des Schreiens

und des Lärmens, wie O, 224. 379. Σ, 530. Hektor denkt sich den schrecklichen Augenblick, wo er, tödtlich hingestreckt, die Gattin hinschleppen sehen muss.

468—479. ἀτυχθεῖς prägnant für entsetzt meidend, ἀνυζόμενος ἀλύξας, enthält den Grund zu ἐκλίνθη λάχων; jedes der folgenden Part. begründet das zunächst vorhergegangene. — δεινόν, adverbial. — ἐκ-ἐγέλασσε, brach in Lachen aus.

473 f. Der Dichter zog hier παμφανόωσαν dem bei χθονὶ geläufigen πουλοβοτείρην vor, um hervorzuheben, weshalb Hektor den Helm auf die Erde legte. — πῆλ', gewiegt hatte, mit väterlicher Liebe.

477 f. καὶ stellt ἐγὼ dem παῖς gegenüber. — ἐγὼ, statt des gewöhnlichen ἐμέ. — ὥδε, gerade wie eben ὥς καὶ ἐγὼ περ. In diesem Augenblicke ist der Gedanke an Ilios' Untergang aus seiner Seele geschwunden.

καί ποτέ τις εἴποι πατρός γ' ὅδε πολλὸν ἀμείνων· Z
ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἕναρα βροτόεντα 480
κτείνας δῆμον ἄνδρα, χαρεῖν δὲ φρένα μήτηρ.

ὥς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκεν
παῖδ' ἐόν' ἢ δ' ἄρα μιν κηῶδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλήσσε νοήσας,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν· 485
δαιμονίη, μή μοι τι λήν ἀπαχίζω θυμῷ·
οὐ γάρ τις μ' ὑπὲρ αἰσῶν ἀνὴρ Ἴδι προΐάψει·
μοῖραν δ' οὐτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.
ἀλλ' εἰς οἶκον ἰούσα τὰ δ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε, 490
ἰστόν τ' ἡλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἀνδρεσσὶ μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἴλιον ἐγγεγάασιν.

ὥς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἴλετο παῖδιμος Ἑκτωρ
Ἰκκουριν· ἄλοχος δὲ φίλῃ οἰκόνδε βεβήκει 495

479—481. Sehr kühn tritt die kurze Rede zwischen das engverbundene εἶποι und den Acc. der Beziehung ἐκ πολέμου ἀνιόντα, und statt eines φέροντά τε folgt ein selbständiger frei ausgeführter Satz, worin zur Freude der Mutter wieder zu einem Satze erweitert ist. vgl. Θ, 559. Α, 683. Ν, 493. Wenn man ἀνιόντα fassen wollte zu dem Zurückkehrenden (vgl. Μ, 60), so müsste statt ὅδε σύγε stehen. — εἴποι, als Wunsch, nicht εἴπῃσι, wie 459, auch nicht εἴπῃ (Μ, 317). — πατρός hat die erste Silbe immer lang. — γ', wie Aristarch las, statt des eingedrungenen unpassenden δ'.

482—484. Er gibt den Knaben der Wärterin nicht zurück, sondern legt ihn in die Arme (χερσὶν) seiner Gattin als Pfand ihrer ehelichen Liebe. Sie legt ihn an ihren duftenden (κηῶδεϊ, zu Γ, 382) Busen und lacht wieder (vgl. 471), als sie ihren Liebling anblickt, aber unter Thränen (δακρυόεν), welche die Erinnerung an das ihr und ihm drohende Unglück hervorlockt, wodurch denn Hektor zum Mitleid bewegt wird, und sie zu beruhigen sucht.

486—489. δαιμονίη, wie δαιμόνιε 407, mit leichtem Verweise. — Zwischen das gewöhnlich verbundene μήτι (auch οὐτι, οὐδέ, οὐτε) λήν tritt μοι. — ὑπὲρ αἰσῶν, wider das Schicksal, auch ὑπὲρ μόρον, ὑπέρορα (Β, 155.) — Ἴδι zu Α, 3. — μοῖραν, κῆρα, θάνατον. — πεφυγμ. zu Ε, 878. — οὐδὲ μὲν, neque sane, noch auch. — τὰ πρῶτα, einmal. zu Α, 6.

490—498. οἶκον, das Haus, nicht das Frauengemach. vgl. 495. — ἔργα, Geschäft. — ἔργον ἐποίχ., die Arbeit verrichten, arbeiten, wie δόρπον ἐποίχεσθαι. Anders ἰστόν ἐποίχεσθαι Α, 81. — μελήσει, von dem, was geschehen soll. vgl. 71. — τοὶ, τῶν, οἱ. — ἐγγεγάασιν, drin sind. vgl. Α, 325. Ε, 477. — Unbesorgt soll sie jetzt nach Hause zurückkehren (im Gegensatz zu 372 f.), wobei er die Andeutung nicht unterlassen kann, dass ihn die Pflicht rufe (im Gegensatz zu 407. 432 f.).

494 f. Dass er den Helm wieder aufgesetzt, wird eben so übergangen, wie der Abschied und dass Andromache das Kind der Wärterin zurückgegeben.

ἐντροπαλιζομένη, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέουσα.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἔκανε δόμους εὐναιετάοντας
Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο, κινήσατο δ' ἐνδοθι πολλὰς
ἀμφιπόλους, τῆσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνώρσεν.
αἱ μὲν ἔτι ζῶν γόον Ἑκτορα φ' ἐνὶ οἴκῳ
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἔξεσθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

500

οὐδὲ Πάρις δῆθ' οὐκ ἐν ὑψηλοῖσι δόμοισιν,
ἀλλ' ὃ γ' ἐπεὶ κατέδ' κλυτὰ τεύχεα, ποικίλα χαλκῷ,
σεύατ' ἔπειτ' ἀνὰ ἄστυ, ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
ὥς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίῳ κροαίνων,
εἰωθὼς λούεσθαι ἐν ῥεῖος ποταμοῖο,
κυδιόων ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαίται
ᾧμοις αἰσσοῦνται ὃ δ' ἀγλαΐῃσι πεποιθώς,
ρίμψα ἔ γούνα φέρει μετὰ τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων
ὥς υἱὸς Πριάμοιο Πάρις κατὰ Περγάμου ἄκρης,
τεύχεσι παμφαίνων, ὥστ' ἡλέκτωρ, ἐβεβήκει
καρχαλόων, ταχέες δὲ πόδες φέρον. αἶψα δ' ἔπειτα

505

510

496. ἐντροπαλ., hingewendet, indem sie sich nur halb umgedreht hat, so dass sie noch den Scheidenden im Auge behält. vgl. A, 547. Das Wort ist von ἐντροπή (Hingewendung) abgeleitet. Gewöhnlich erklärt man oft sich umwendend.

499 f. ἐνώρσεν. zu A, 599. — γόον, wie einen Todten. γόον aus metrischem Bedürfniss statt γόων (γόαον).

503—529. Alexandros holt den Hektor noch am Thore ein. Auf seine ungerechte Selbstanklage erwidert Hektor mit dem Vorwurfe seines sonstigen Mangels an Thatkraft.

506. σεύατ', eilte. Häufiger findet sich so das imperf. Plusquamperf. ἔσσυτο. σεύατο steht am Anfange des Verses nur, wenn dieser sich nicht eng an den vorigen anschliesst. Die Bedeutung des Eilens liegt an sich nicht im Worte. vgl. 296. — πεποιθώς (510), wie ἀλκι πεποιθώς (E, 299).

506—511. Der Vergleichungspunkt liegt im raschen Hineilen. — πεδίῳ, wie 88. — 508 bezieht sich auf die sorgsame Pflege des Pferdes.

— ποταμ. zu E, 6. — ἀμφὶ gehört zu ᾧμοις. — ἀγλ. πεποιθώς, stolz auf seine Pracht. — ρίμψα, rasch (eigentlich im Schwunge, ριπή), meist vom Laufe. — ἔ γούνα φέρει. Statt des vorschwebenden πέτεται tritt eine andere Wendung ein, wie E, 135 f. — μετὰ, zu, vom Hingelangen. — ἤθεα, Ställe, wie 5, 414 von den Schweineställen, gewöhnlich σταθμοί. Solche finden sich auch bei grössern Pferdeweidern. Die Bedeutung Weideplätze hat das Wort nicht, das Herodot freilich von den Wohnsitzen der Menschen braucht. — Der Rhythmus des Verses soll nicht malen.

513 f. Die Hervorhebung seines Glanzes ist ein veranschaulichender Nebenzug. — ἡλέκτωρ, eigentlich strahlend, glänzend (vgl. ἡλεκτρον, Ἠλέκτρα), nur hier geradezu von der Sonne, deren Beiwort es T, 398 ist. — καρχ., freudig, vom edlen Selbstbewusstsein, eigentlich frohlockend, lachend, von einem κάρχ-αλος (vgl. κάρχ-άζειν, cach-inus).

Ἔκτορα δῖον ἔτετμεν ἀδελφεόν, εὐτ' ἄρ' ἔμελλεν Z
στρέφεσθ' ἐκ χόρης, ὅθι ἦ δάριζε γυναικί. 516
τὸν πρότερος προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
ἦθελ', ἦ μάλα δὴ σε καὶ ἐσσύμενον κατερύκω
δηθύνων, οὐδ' ἦλθον ἐναίσιμον, ὥς ἐκέλευες.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ 520
δαιμόνι, οὐκ ἄν τις τοι ἀνὴρ, ὅς ἐναίσιμος εἴη,
ἔργον ἀτιμήσειε μάχης, ἐπεὶ ἄλκιμός ἐσσι.
ἀλλὰ ἐκὼν μεθιέεις τε καὶ οὐκ ἐθέλεις· τὸ δ' ἐμὸν κῆρ
ἄχνηται ἐν θυμῷ, ὅθ' ὑπὲρ σέθεν αἰσχρὸν ἀκούω
πρὸς Τρώων, οἳ ἔχουσι πολὺν πόνον εἴνεκα σείο. 525
ἀλλ' ἴομεν· τὰ δ' ὀπίσθεν ἀρεσσόμεθ', αἱ κέ ποθι Ζεὺς
δώῃ ἐπουρανίοισι θεοῖς αἰεγενέτησιν
κρητῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον ἐν μεγάροισιν,
ἐκ Τροίης ἐλάσαντας ἐκκνήμιδας Ἀχαιοὺς.

H.

Ἔκτορος καὶ Αἰάντος μονομαχία. Νεκρῶν ἀναφρασίς.

Ὡς εἰκὼν πυλέων ἐξέσσντο παῖδιμος Ἔκτωρ,
τῷ δ' ἄμ' Ἀλέξανδρος κ' ἀδελφεός· ἐν δ' ἄρα θυμῷ
ἀμφοτέρωι μέμασαν πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.

518 f. ἦθελε, Trautner. — καὶ ἐσσύμενον (N, 815), so sehr du auch eilst, wie sonst καὶ ἐσσύμενός περ oder ἐσσύμενός περ allein.

521 f. δαιμόνι. zu A, 561. — ἔργον μάχης τοι ἀτιμήσειε, möchte dein Wirken in der Schlacht verachten.

523 f. μεθιέεις (zu B, 880), lässt du ab, wozu ἀλκῆς aus ἀλκιμος zu ergänzen (vgl. A, 234), wie zu οὐκ ἐθέλεις, entschliessest dich nicht, ἀλκιμος εἶναι gedacht wird. — τὸ δ' ἐμὸν κῆρ wie τὸ σὸν μένος 407, τὸ δ' ἐμὸν κλέος H, 91. — ἐν θυμῷ wie θυμῷ, κατὰ θυμόν, ein dem Dichter geläufiger, auf die in-

nere geistige Thätigkeit hindeutenden Zusatz. vgl. H, 2. — αἰσχεα, wie 351.

526—528. τὰ — ἄρ., wenn ich dir etwas zu viel gesagt haben sollte. vgl. A, 362. — ἐπουρ. θεοῖς αἰεγ. (zu B, 400), wie θεῶν παρὰ νηὶ μελαίνῃ (zu A, 800). — κρητ. ἐλευθ., den Mischkrug der (zum Danke für die) Freiheit. vgl. ἐλευθερον ἡμαρ. — στήσ., ἡμέας. Das Aufstellen des Mischkruges bezeichnet die Spende, welche die Festfeier beginnt. Noch immer kann er der Hoffnung der Befreiung seiner geliebten Vaterstadt nicht ganz entsagen. vgl. zu 477 f.

SIEBENTES BUCH.

1—16. Des Hektor und des Alexandros Ankunft ermunthigt die Troer. Drei Achäer werden von ihnen und Glaukos erlegt.

1—3. πυλέων, nur noch M, 340, gewöhnlich πυλάων, wie immer θυράων, nie θυρέων. — ἐν θυμῷ μέμ. vgl. I, 9. zu Z, 524.

ὥς δὲ θεὸς ναύτησιν ἐλδομένοισιν ἔδωκεν 7
 οὐρον, ἐπεὶ κε κάμωσιν ἐνξέστης ἐλάτῃσιν 8
 πόντον ἐλαύνοντες, καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα λένονται,
 ὥς ἄρα τῷ Τρώεσσι ἐλδομένοισι φανήτην.
 ἐνθ' ἔλετ' ὁ μὲν υἱὸν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
 Ἄρην ναιετάοντα, Μενέσθιον, ὃν κορυνήτης
 γείνατ' Ἀρηίθοος καὶ Φυλομέδουσα βοῶπις 10
 Ἐκτωρ δ' Ἥιονῆα βάλ' ἔγχει ὀξυόεντι
 αὐχέν' ὑπὸ στεφάνῃς εὐχάλκου, λύσε δὲ γυῖα.
 Γλαῦκος δ', Ἰππολόχοιο παῖς, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
 Ἰφίνοον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὁσμίνην
 Δεξιὰδην, Ἰππων ἐπιάλμενον ὠκείῃσιν, 15
 ὦμον ὃ δ' ἐξ Ἰππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
 τοὺς δ' ὥς οὖν ἐνόησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὁσμίνῃ,
 βῆ ῥα κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶψα
 Ἴλιον εἰς ἱερὴν. τῇ δ' ἀντίος ὤρνυτ' Ἀπόλλων 20
 Περγάμου ἐκκατιδῶν, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην.
 ἀλλήλοισι δὲ τῷ γε συναντέσθην παρὰ φηγῶ.
 τὴν πρότερος προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
 τίπτε σὺ δ' αὖ μεμανία, Διὸς θυγάτηρ μέγαλοιο,
 ἦλθες ἀπ' Οὐλύμποιο, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν; 25
 ἦ ἵνα δὴ Δαναοῖσι μάχης ἑτεραλκεία νίκην

4—7. Sie erschienen erwünscht oder, wie der Dichter sagt, den Wünschenden. Vergleichungspunkt ist das Erwünschtsein.

8—12. vgl. E, 576 ff. Ueber den Arkader Areithoos (Kampfrazsch. zu Θ, 298) vgl. 187 ff. — Ἥιονεύς heisst auch der Vater des Rheos (K, 435). — στεφάνη, der das Haupt umgebende Helm, wie K, 30, an beiden Stellen der Position wegen statt κυνέη gewählt. — λύσε, zu Δ, 469.

13. vgl. Z, 119.

15 f. ἐπιάλμενο; um auf ihm zu fliehen. vgl. E, 46. Das Beiwort des Wagens geht eigentlich auf die Pferde. Aehnlich B, 771. O, 670.

17—23. Apollon und Athene beschliessen die Schlacht heute ruhen zu lassen und den Hektor zu einem

Zweikampf zu bestimmen, was der Wahrsager Helenos diesem verkündet.

17—19. E, 711 f. B, 167. Dass noch andere Achaier gefallen, wird übergangen.

20 f. Ἴλιον, wie A, 71. — Περγάμου. zu Δ, 508. — ἐκκατιδῶν, Ἀθήνην, wie ἐκκατέπαλτο T, 351. vgl. Z, 60. Das Sehen war vorhergegangen, das mit δέ angeknüpfte Wollen gleichzeitig. vgl. 95.

22 f. φηγῶ. vgl. Einl. S. 20. — ἄναξ, wie A, 502 Δία Κρονίωνα ἄνακτα.

24—26. vgl. A, 202 f. — δ' αὖ, wie A, 540. — μέγας — ἀνῆκεν, statt participialer Anknüpfung. — ἑτεραλκείας, entschieden, eigentlich dem einen Stärke (Obmacht) gebend. — νίκη μάχης, Sieg im Kampfe.

ὁῶς; ἐπεὶ οὔτι Τρῶας ἀπολλυμένους ἐλαίρεις. H
 ἀλλ' εἰ μοί τι πίθοιο, τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη,
 νῦν μὲν παύσωμεν πόλεμον καὶ δημοτῆτα
 σήμερον ὕστερον αὐτε μαχήσονται, εἰς ὃ κε τέκμων 30
 Ἰλίου εὕρωσιν, ἐπεὶ ὥς φίλον ἔπλετο θυμῷ.
 ὑμῖν ἀθανάτησι, διαπραθέειν τόδε ἄστυ.
 τὸν δ' αὐτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 ᾧδ' ἔστω, Ἐκάργε· τὰ γὰρ φρονέουσα καὶ αὐτὴ
 ἦλθον ἀπ' Οὐλύμποιο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς. 35
 ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυδέμεν ἀνδρῶν;
 τὴν δ' αὐτε προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 Ἕκτορος ὄρωμεν κρατερὸν μένος ἱπποδάμοιο,
 ἦν τιναῖ που Δαναῶν προκαλέσεται, οἴοθεν οἶος
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι, 40
 οἱ δέ κ' ἀγασσάμενοι χαλκοκνήμιδες Ἀχαιοί
 οἶον ἐκόρσειαν, πολεμίζειν Ἕκτορι δίω.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τῶν δ' Ἑλένος, Πριάμοιο φίλος παῖς, οὐνθετο θυμῷ
 βουλῇν, ἣ ῥα θεοῖσιν ἐφήνδανε μητιόωσιν. 45
 στῇ δὲ παρ' Ἕκτορ' ἰών, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Δῖ μῆτιν ἀτάλαντε,
 ἣ ῥα νύ μοί τι πίθοιο; κασίγνητος δέ τοί εἰμι.
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς,

28. τί πίθοιο, wie A, 93. — τό, relativ (vgl. A, 125), wofür in andern Formelversen καί (I, 41), ἢ τ' αὖν (E, 201) stehen.

30—32. σήμερον, für heute, statt τῆμερον (vgl. ταῦτό), wie σῆτες statt τ-έτες. — ἔπλετο, bis jetzt ist, zu Z, 434. — ὑμῖν, der Athene und Here.

36. Nach ἄγε wird ein sage gedacht, zu Z, 151. — μέμονας, mit dem Inf. des Fut., wie die Zeitwörter des Hoffens. — ἀνδρῶν, zu A, 84.

38—40. μένος, umschreibend, wie βίη, σθένος, κῆρ (B, 851). — Vor ἦν, wofür sonst αἶ κε, wird ein πειρώμενοι gedacht. — οἴοθεν οἶος, ein verstärktes οἶος (42), wie αἰνόθεν αἰνώς 97, μέγας μεγαλωστί II, 776. Zu οἶος wird als Subject Ἕκτωρ gedacht. vgl. N, 263. —

μαχέσ., αὐτῶ. — δημοτῆς, hier vom Zweikampf, wie auch μάχη, πόλεμος.

41. Der Satz steht unabhängig. — ἀγασσ., anstaunend, wegen der Kühnheit (Θ, 29). vgl. 404. — οἶον, τιναί, vgl. I, 355. — ἐπόρσ. αὖν, mögen hinsenden (E, 765). Der Opt. von dem Erwarteten.

44. τῶν, das zu βουλῇν gehört, ist anschaulicher als τὴν sein würde. — Ἑλένος, vgl. Z, 76. — Dass der Wahrsager das Gespräch der Götter vernimmt, entspricht dem Volksglauben.

46 f. vgl. Z, 75. — παρ' Ἕκτορα, wie παρ' αὐτόν I, 406. — ἰών steht für sich. — Δῖ μῆτιν ἀτάλαντος heisst sonst Odysseus. Der Vocativ ἀτάλαντε nur in unserm Verse (A, 200.)

49. Γ, 68.

αὐτὸς δὲ προκάλεσσαι Ἀχαιῶν ὅστις ἄριστος 7
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῇτι 51
 οὐ γὰρ πῶ τοι μοῖρα θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.
 ὥς γὰρ ἐγὼν ὅπ' ἄκουσα θεῶν αἰειγενετάων.
 ὥς ἔφαθ'· Ἐκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
 καὶ ὃ ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας, 55
 μέσσου δουρὸς ἐλὼν τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
 καὶ δ' Ἀγαμέμνων εἶσεν ἐν κνήμιδας Ἀχαιοὺς.
 καὶ δ' ἄρ' Ἀθηναίη τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
 ἐξέσθην, ὄρνισιν ἑοικότες αἰγυπιοῖσιν,
 φηγῶ ἔφ' ὑψηλῇ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο, 60
 ἀνδράσι τερπόμενοι τῶν δὲ στίχες εἶατο πικναί,
 ἀσπίσι καὶ κορύθεσσι καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.
 οἷη δὲ Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἐπὶ φρεσὶ
 ὀρνυμένοιο νέον, μελάνει δέ τε πόντος ὑπ' αὐτῆς,
 τοῖαι ἄρα στίχες εἶατ' Ἀχαιῶν τε Τρώων τε 65
 ἐν πεδίῳ. Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν·
 κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐν κνήμιδες Ἀχαιοί,
 ὅφρ' εἰπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 ὄρκια μὲν Κρονίδης ὑψίζυγος οὐκ ἐτέλεσσεν,
 ἀλλὰ κακὰ φρονέων τεκμαίρεται ἀμφοτέροισιν, 70

53. ὥς, τοίην. vgl. 65. — αἰειγ. zu B, 400.

54—93. Herausforderung Hektors, auf die vorerst keiner der Achäer einzugehen wagt.

54—56. I, 76—78.

59 f. ὄρνισιν αἰγ., wie ε, 51 λάρφ ὄρνιθι. — ἑοικώς, durch die Verwandlung, welche gewöhnlich ἐσι-σάμενος bezeichnet. vgl. Φ, 600. X, 227. Die Götter haben wirklich Vogelgestalt angenommen. vgl. Einl. S. 8. — φηγῶ. zu E, 693.

61 f. ἀνδρ. τερπ. Sie freuten sich ihnen zuzuschauen. — πεφρικ. zu A, 282.

63—65. Die durch leichten Wellenschlag uneben (horridus) gemachte Meeroberfläche (aequor) wird mit dem Starren der Reihen der Bewaffneten verglichen. — Ζεφ.—έρχ., ist absoluter Gen., nicht von φρεσὶ abhängig, wie φρικὸς Βορέω Ψ, 692 steht. — ἐχεύατο, sich er-

gießt, verbreitet. — μελ. — αὐτ. ist hier ein Nebenzug. μελάνει muss verkürzte Form von μελάνειν sein (μελάνεισθαι E, 354. Σ, 548). Die Verkürzung wäre ähnlich, wie γόον Z, 500. Von μέλας könnte nur μελανεῖν kommen. Ist etwa μελανεῖ zu schreiben? Imperf. kann μελάνει hier unmöglich sein. Hart ist Aristarchs Lesart πόντον ὑπ' αὐτῆς. — Anderer Art ist die Vergleichung A, 275 ff.

66 f. vgl. I, 85 f.

68. στῆθεα, wie στῆθος (wörtlich das Stehende, Hervorstehende), στέρνον (wörtlich das Ausgebreitete), nur vom Körpertheile. — κελεύει, εἰπεῖν.

69 f. Der Vertragsbruch wird dem Zeus Schuld gegeben, der die Fortsetzung des Krieges beschlossen habe. — κακὰ ist doppelt zu denken; es gehört eigentlich zu τεκμαίρεται, wie Z, 849.

εἰς ὃ κεν ἦ ὑμεῖς Τροίην εὐπυργον ἔλῃτε, H
 ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμήετε ποντοπόροισιν.
 ὑμῖν μὲν γὰρ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιοῶν
 τῶν νῦν ὄντινα θυμὸς ἔμοι μάχεσθαι ἀνώγει,
 δεῦρ' ἵτω ἐκ πάντων, πρόμος ἔμμεναι Ἑκτορι δίφω. 75
 ὥδε δὲ μυθέομαι, Ζεὺς δ' ἄμμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω·
 εἰ μὲν κεν ἐμὲ κείνος ἔλῃ ταναήκει χαλκῷ,
 τεύχεα συλήσας φερέτω κοίλας ἐπὶ νῆας,
 σῶμα δὲ οἰκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὅφρα πυρός με
 Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα. 80
 εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἔλω, δῶή δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων,
 τεύχεα συλήσας οἴσω προτὶ Ἴλιον ἱρήν
 καὶ κρεμόω προτὶ νηὲν Ἀπόλλωνος ἑκάτοιο,
 τὸν δὲ νέκυν ἐπὶ νῆας ἐυσσέλμους ἀποδώσω,
 ὅφρα ἑ ταρχύσωσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί, 85
 σῆμά τέ οἱ χεύωσιν ἐπὶ πλατεὶ Ἑλλησπόντῳ.
 καὶ ποτέ τις εἴπῃσι καὶ ὀφειγόνων ἀνθρώπων,
 νηὶ πολυκλήιδι πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον
 ἀνδρὸς μὲν τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος,
 ὃν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος Ἑκτωρ. 90
 ὥς ποτέ τις ἑρέει· τὸ δ' ἐμὸν κλέος οὐ ποτ' ὀλείται.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·

72. δαμήετε, verkürzt aus δαμήη-
 τε, wie παρστήτεον σ, 182 statt
 παρστήητον, δώομεν statt δώωμεν
 (299). Das überlieferte δαμελετε ist
 falsche Form, da ein solches εἰ im
 Coni. nur vor ο und ω eintritt. zu
 Z, 432.

73 f. γάρ leitet den Vorschlag als
 Grund ein, warum er zu sprechen
 begonnen. μὲν bethenert den ein-
 zelnen Satz. Aristarch las δ' ἐν,
 aber δέ ist hier eben so wenig an
 der Stelle wie ἐν. vgl. 159. — ὄν-
 τινα, derjenige, welchen, nicht
 wen immer.

75. πρόμος, hier vom Zweikäm-
 pfer, da diese ausserhalb der Schlacht-
 reihe kämpfen. — ὅτος (vgl. 42)
 nennt sich Hektor selbst, wie Poly-
 damas Z, 454 μεγάθυμος. zu A, 393.

76 f. ἐπιμάρτυρος (ἐπί, wie in
 ἐπαίτιος. zu A, 335), beim Vertrage.
 vgl. Γ, 280. — κεν, in der Arsis

des zweiten Fusses gelangt, wie
 μιν Z, 501.

80 f. λελάχωσι, λαχεῖν ποιήσωσι.
 zu B, 600. — Ἀπόλλων, als Schutz-
 gott der Troer auf Pergamos.

83. κρεμόω, wie δαμόωσιν Z, 368.
 — προτὶ, wie bei Herodot V, 95
 πρός. An der Halle des Tempels
 hängt man die Waffen auf. Hor.
 carm. III, 6, 19. IV, 15, 6—8.

85 f. ταρχύνειν (von τάρχος, Leiche,
 eigentlich Getödtetes), bestat-
 ten (II, 674), wie sonst κτερεῖν
 und θάπτειν. — πλατεῖ. zu B, 845.

87. vgl. Z, 479. Γ, 358.

88. πλέων macht hier keine Po-
 sition. vgl. Δ, 329. Andere lesen
 es zweisilbig, wie es häufig steht.
 — ἐπὶ πόντον, auf dem Meere
 hin, wie B, 613. vgl. Z, 291.

90 f. ποτ' ἀριστεύοντα wird in
 den Relativsatz gezogen. — τὸ δ'
 ἐμὸν κλέος. zu Z, 528.

αἰδεσθην μὲν ἀνήνασθαι, δεισαν δ' ὑποδέχθαι. 7
 ὄφρ' δὲ δὴ Μενέλαος ἀνίστατο, καὶ μετέειπεν
 νείκει ὀνειδίζων, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ 95
 ὦ μοι, ἀπειλητῆρες Ἀχαιῖδες, οὐκ' ἔτ' Ἀχαιοί.
 ἦ μὲν δὴ λῶβη τάδε γ' ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς,
 εἰ μὴ τις Δαναῶν νῦν Ἑκτορος ἀντίος εἴσω.
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
 ἡμενοὶ αὖθι ἐκαστοὶ ἀκήριοι, ἀκλεῆς αὐτῶς 100
 τῷδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρήξομαι· αὐτὰρ ὑπερθεῖν
 νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 ὣς ἄρα φωνήσας κατεδύσετο τεύχεα καλὰ.
 ἔνθα κέ τοι, Μενέλαε, φάνη θανάτοιο τελευτή 105
 Ἑκτορος ἐν καλάμῃσιν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,
 εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἔλον βασιλῆες Ἀχαιῶν·
 αὐτὸς τ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 δεξιτερῆς ἔλε χειρὸς, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 ἀφραίνεις, Μενέλαε διοτρεφές, οὐδέ τί σε χρὴ 110
 ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δ' ἴσχεο κηδόμενός περ,
 μῆδ' ἔθειλ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνωνι φωτὶ μάχεσθαι,
 Ἑκτορι Πριαμίδῃ, τὸν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
 καὶ δ' Ἀχιλεὺς τούτῳ γε μάχῃ ἐνὶ κυδιανείρῃ
 ἔρριγ' ἀντιβολῆσαι, ὃ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.

94—169. Menelaos, der sich dem Hektor stellen will, wird zurückgehalten. Auf Nestors scheltende Mahnung bieten sich neun andere Helden an.

95. νείκει ὀνειδ., mit Schmähung scheltend. Der Dativ der Weise. — δέ, wie 21.

96 f. vgl. B, 235. 119.

99. ὕδ. καὶ γαῖα γέν., möchte ihr vergehen, in die Elemente aufgelöst werden. Xenophanes: Πάντες γὰρ γαίης τε καὶ ὕδατος ἐκγενόμεσθα. zu B, 340. 346.

100—102. ἀκήριοι, herzlos, muthlos, wie E, 812. — αὐτῶς, wie B, 138. — ὑπερθεῖν wird erklärt durch ἐν ἄθ. θεοῖσιν. — πείρατα, umschreibend, wie Z, 143. — ἔχονται, wird bestimmt, eigentlich wird gehalten. vgl. I, 102. — Zum Gedanken F, 308 f.

104—108. Die Anrede, wie A, 127.

— θανάτοιο τελευτή, wie τέλος θανάτοιο (F, 309. zu A, 439), zur Bezeichnung des Todes, ist passender als das von Andern gelesene prosaische, das Lebensende bezeichnende βιότοιο τελευτή. — ἐν. zu E, 558. — ἔλον, αὐτόν, nicht σε, da die Anrede nicht mehr deutlich vorschwebt. Dasthier gedachte χειρὸς folgt erst 108. — αὐτὸς τε. τε schließt den Satz an, wie 216. 277.

109—111. οὐδέ τί σε χρὴ, neque te opus est, stehender Verschluss. — ἀνα-ἴσχεο, halte dich zurück. vgl. A, 214. 586. Herodian schrieb δὲ σῆο. — ἔθειλ', wie A, 277. — ἐξ ἔρ., aus Wetteifer, der Ehre wegen. vgl. δ, 343.

114 f. ἔρριγ', schaudert, präsentisch, wie P, 175. Die ganze stark übertriebene Aeusserung ist wohl später eingeschoben. — ἔσεν. vgl. 57. — ἔθνος ἑταίρων, stehende Um-

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἵξεν, ἰὼν μετὰ ἔθνος ἑταίρων, H
 τούτῳ δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί. 116
 εἴ περ ἀδείης τ' ἐστί καὶ εἰ μόθου ἔστ' ἀκόρητος,
 φημί μιν ἀσπασίως γόνυ κάμψειν, αἶ κε φύγησιν
 δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.
 ὥς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφείου φρένας ἥρωες, 120
 αἶσιμα παρειπῶν. ὃ δ' ἐπέθετο τοῦ μὲν ἔπειτα
 γηθόσυνοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλονται.
 Νέστορ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν·
 ὦ πόποι, ἦ μέγα κένθος Ἀχαιῖδα γαλαν ἱκάνει.
 ἦ κε μέγ' οἰμοῦξιε γέρον ἱππηλάτα Πηλεὺς, 125
 ἐσθλὸς Μυρμιδόνων βουληφόρος ἦδ' ἀγορητής,
 ὃς ποτὲ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθειεν ᾧ ἐνὶ οἴκῳ,
 πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεὴν τε τόκον τε.
 τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὑφ' Ἑκτορι πάντας ἀκούσαι,
 πολλὰ κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας αἶψαι, 130
 θυμὸν ἀπὸ μελέων δύναι δόμον Ἰδὸς εἴσω.
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶνι,
 ἦβῶμ', ὥς ὅτ' ἐκ' ὠκυρόῳ Κελάδοντι μάχοντο
 ἀγρόμενοι Πύλοι τε καὶ Ἀρκάδες ἐγχεσίμορφοι,
 Φειᾶς παρ τείχεσσι, Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα. 135

schreibung. μετά, wie P, 581, da-
 gegen immer ἐτάρων εἰς ἔθνος. vgl.
 A, 595.

117—119. Hektor wird bei aller
 seiner Tapferkeit froh sein, sich aus
 dem Zweikampf zu retten; einen
 solchen Kämpfer werden wir ihm
 stellen. — μόθος, Getümmel (vgl.
 240), nicht Anstrengung, wie
 μῶλος, πόνος. — γόνυ κάμπτειν, vom
 Anruhen. Der Sing., wie A, 416. —
 Trotz des schliessenden δημοτῆτος
 beginnt der Vers mit dem stehenden
 Beiwort δήιος (zu A, 281).

120 f. Z, 61 f. τοῦ gehört zu
 τεύχεα (vgl. 137. 150). μὲν hebt
 hervor.

123. vgl. Z, 66. — ἀνίστατο, vgl. 94.
 zu A, 58. Nestor sass, wie alle
 Heerführer, am Boden.

124 f. vgl. A, 254 f.

127 f. ποτὲ, als Nestor mit Odys-
 seus die Theilnahme seines Sohnes
 Achilleus am Kriege begehrte (A,

769 f.). — ᾧ ἐνὶ οἴκῳ gehört zu
 μ' εἰρόμενος, das durch 128 näher
 bestimmt wird. — γηθεῖν wird, wie
 ἠδεσθαι, τέρπεσθαι, regelmässig
 mit dem Part. verbunden. — πάντων,
 die am Zuge Theil nahmen. — γενεή
 und τόκος (wie O, 141) synonym
 zur Bezeichnung der Abstammung,
 Geschlecht und Abkunft.

130 f. Inständig würde er sich den
 Tod erwählen. — ἀπὸ μελέων, aus
 dem Körper, wozu kaum ein
 οἰχομένην (N, 672. vgl. Ψ, 880) zu
 ergänzen ist.

132 f. vgl. B, 371 f. A, 288 f.

135. Φειᾶ in Elis heisst o, 297
 Φεαί. Das Gebiet der Arkader er-
 streckte sich früher bis ans Meer.
 Gerade in dem hier angeführten
 Kriege nahmen ihnen die Pylier
 einen Theil von Pisatis weg. Die
 Bezeichnung des Kampfes am Ke-
 ladon (der Rauschende) stimmt
 nicht wohl zu 135 (zu ἀμφὶ Ἰαρδ.).

τοῖσι δ' Ἐρευνθάλιον πρόμος ἴστατο, ἰσόθεος φῶς, 7
 τεύχε' ἔχων ὁμοίσιον Ἀρηιθόοιο ἀνακτος,
 δίου Ἀρηιθόου, τὸν ἐπὶ κλησὶν κορυνήτην
 ἄνδρες κίκλησκον καλλίζονοί τε γυναῖκες,
 οὐνεκ' ἄρ' οὐ τόξοισι μαχέσκετο δουρὶ τε μακρῷ, 140
 ἀλλὰ σιδηρεὶ κορύνῃ φήγνυσκε φάλαγγας.
 τὸν Λυκόοργος ἔπεφνε δόλῳ, οὔτι κράτει γε,
 στεινωπῷ ἐν ὁδῷ, ὅθ' ἄρ' οὐ κορύνῃ οἱ ὄλεθρον
 χραίσμε σιδηρεὶ· πρὶν γὰρ Λυκόοργος ὑποφθᾶς
 δουρὶ μέσον περόνησεν, ὃ δ' ὑπτιος οὔδεις ἐρείσθη, 145
 τεύχεα δ' ἐξενάριξε, τὰ οἱ πόρε χάλκεος Ἄρης.
 καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον ἄρης·
 αὐτὰρ ἔπει Λυκόοργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα,
 δῶκε δ' Ἐρευνθαλίῳ, φίλῳ θεράποντι, φορῆναι.
 τοῦ δ' γε τεύχε' ἔχων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους. 150
 οἱ δὲ μάλ' ἐτρόμεον καὶ ἐδείδιον, οὔδεις ἔτλη
 ἀλλ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν
 θάρσει φ' γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσκον ἀπάντων.
 καὶ μαχόμεν οἱ ἐγὼ, δῶκεν δέ μοι εὖχος Ἀθήνη.
 τὸν δὴ μήμιστον καὶ κάρτιστον πᾶν ἄνδρα 155

δέεθρα vgl. B, 461. 533). Ἰάρδανος, später Ἰαρδάνης, ist wohl der Giessbach, der an der Nordseite des jetzigen Berges Skaphidi mündet. Ein anderer Fluss findet sich nicht in der Nähe.

136—138. Den Ereuthalion tödtete Nestor (A, 819). — Ἀρηιθόοιο. vgl. 8 ff. Die Rüstung (Panzer, Helm und Schild) waren ein Geschenk des Area (146). — ἀμφ' ὁμοίσι, wie Γ, 328. — Statt δίου ist hier, wie γ, 84 (nur an diesen Stellen findet sich der Gen. δίου) θείου zu lesen, wie θεῖος stehendes Beiwort von Königen ist. Dieselbe Verwechslung I, 538. — ἐπὶ κλησὶν, wie später ἐπὶ κλην, adverbial, mit Namen. Herodot braucht so ausser ἐπὶ κλησὶν ἐπωρυμῖαν.

141. κορύνῃ σιδ., ῥοπαλὸν ξύλων τετυλωμένον σιδῆρῳ (Herod. VII, 63). κορύνῃ ist eigentlich das Abgeschnittene (vgl. κορ-μός, gleich τομή).

142. Lykoorgos, ein anderer Ar-

kadischer König, den Spätere Sohn des Aleos nennen. Der Name kommt von ὄργη, Trieb (vgl. Λυκομήτης, Λυκόφρων), da von Wurzel ἔργ nur ἐργός gebildet wird.

144—148. ὑποφθᾶς, occupans. vgl. E, 119. — ἐρείσθη, lehnte sich, streckte sich hin, wie auch ἐρείσας steht. — χάλκεος. zu E, 704. — μῶλον. zu B, 401. — ἐγήρα, Aor., wovon das Part. γηράς P, 197.

151—154. ἔτλη, wagte es. — θάρσει φ', in seiner Kühnheit, führt den Begriff πολυτλήμων (wie πολύτλας, auch τλήμων), duldsam, wiederholt aus. vgl. Z, 126. Man darf den Dativ nicht mit πολεμίζειν verbinden. — γενεῇ. aetate. — Ἀθήνη, die Schutzgöttin des Nestor und der Pylier. vgl. A, 714—758.

155 f. τὸν μήκ.—ἀνδρα. zu Z, 185. — πολλός τις, ein gewaltiger (langer) Mann. zu E, 638. — ἐνθα καὶ ἐνθα, immer von zwei Richtungen, gehört zu παρήγορος, neben ihm (über ihn hinaus), ei-

πολλὸς γάρ τις ἔκειτο παρήγορος ἔνθα καὶ ἔνθα. H
 εἰθ' ὥς ἡβώοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη·
 τῷ κε τὰχ' ἀντήσσει μάχης κορυθαίολος Ἴκτωρ.
 ὑμέων δ', οἳ περ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιοῶν,
 οὐδ' οἳ προφρονέως μέμαθ' Ἴκτορος ἀντίον ἔλθειν. 160
 ὥς νείκεσθ' ὁ γέρων, οἳ δ' ἐννέα πάντες ἀνέστην.
 ὦρτο πολὺν πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδῃς ὦρτο κρατερὸς Διομήδης,
 τοιοῖ δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
 τοιοῖ δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος, 165
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρείφοντι,
 τοιοῖ δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
 ἄν δὲ Θόας Ἀνδραϊμονίδης καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
 πάντες ἄρ' οἳ γ' ἔθειλον πολεμίζειν Ἴκτορι δῖῳ.
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ 170
 κλῆρον νῦν πεπάλαχθε διαμπερές, ὅς κε λάχῃσιν·
 οὗτος γὰρ δὴ ὀνήσει ἐκκνήμιδας Ἀχαιοὺς,
 καὶ δ' αὐτὸς ὃν θυμὸν ὀνήσεται, αἶ κε φύγῃσιν
 δῆϊον ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δὲ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος, 175

gentlich daneben hängend. vgl. II, 341. Die beiden Richtungen sind als rechts und links von dem vor ihm stehenden Nestor gedacht.

157f. Den Wunschsatz 132f. nimmt Nestor wieder auf, um den Nachsatz daran zu knüpfen. — ἀντ. μαχ., würde zum Kampfe gelangen, wie in der Odyssee ὁπωπῆς, δαίτης ἀντῶν.

159f. Nach ὑμέων lässt der Dichter die Anrede fallen, nimmt sie aber nach οὐδ' οἳ unerwartet wieder auf, als ob ὑμεῖς vorhergegangen wäre. Aber die Rede wäre zu verworren. Es ist wohl 160 οὐ τοι zu schreiben.

161—163. οἳ ἐννέα, wie E, 271 f. — πάντες, in allem. vgl. Σ, 470. — πολὺν πρῶτος, stärker als πρῶτιστα B, 405. — ἐπὶ, auf, nach. δέ hebt die Anastrophe auf.

166—168. vgl. B, 651. 736. 638. Thoas ist als Held schon A, 527 ff., Eurypylos E, 76 ff. aufgetreten.

170—206. Auf Nestors Rath lost

man. Das Los trifft den allgemein gewünschten Aias. Alle flehen auf seinen Wunsch, während er sich rüstet, für ihn zum Zeus.

171. κλῆρον πεπ., durch das Los bestimmt. Irrig schrieb Aristarch πεπάλασθε, zur Unterscheidung von παλάσσειν, bespritzen. vgl. das spätere παλαχῆ. παλάσσειν, lösen, kommt von παλος, wie ἀλλάσσειν von ἄλλος. — διαμπερές, ganz durch, bis zuletzt das bezeichnete Los an den kommt, der es in den Helm geworfen. — λάχῃσιν, es (durch das Los) erlangt.

172—174. Denn dieser wird glücklich kämpfen. — ὀνήσει, wird sie erfreuen, durch seinen Sieg. — ὃν θυμὸν, Acc. der Beziehung. — Das bedingende αἶ κε φύγῃσιν ist hier freilich weniger an der Stelle als 118. Das Partic. oder die Angabe des Grundes entspräche besser.

175 f. ἐσημ., mit einem willkürlichen Zeichen, das nur derjenige

ἐν δ' ἔβαλον κυνὴν Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο. 7
 λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον.
 ὦδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
 Ζεῦ πάτερ, ἦ Αἴαντα λαχεῖν ἦ Τυδέος υἱόν
 ἢ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκῆνης. 180
 ὥς ἄρ' ἔφην· πάλθεν δὲ Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ,
 ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης, ὃν ἄρ' ἠθέλον αὐτοί,
 Αἴαντος. κῆρυξ δέ, φέρων ἀν' ὄμιλον ἀπάντη,
 δειξ' ἐνδείξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' οὐ γινώσκοντες ἀπηνῆναντο ἕκαστος· 185
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν ἔκανε, φέρων ἀν' ὄμιλον ἀπάντη,
 ὃς μιν ἐπιγράψας κυνὴν βάλε, φαίδιμος Αἴας,
 ἦ τοι ὑπέσχεθε χεῖρ', ὃ δ' ἄρ' ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς,
 γνῶ δὲ κλήρου σῆμα ἰδὼν, γήθησε δὲ θυμῷ.
 τὸν μὲν παρ πόδ' ἰὸν χαμάδις βάλε φώνησέν τε· 190
 ὦ φίλοι, ἦ τοι κλῆρος ἐμός, χαίρω δὲ καὶ αὐτός
 θυμῷ, ἐπεὶ δοκέω νικησέμεν Ἑκτορα δῖον.
 ἀλλ' ἄγετ', ὅφρ' ἂν ἐγὼ πολεμῆα τεύχεα δύω,
 τόφρ' ὑμεῖς εὐχεσθε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι
 σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῳῆς γε πύθωνται, 195
 ἦ καὶ ἀμφραδίην, ἐπεὶ οὐτινα δειδόμεν ἔμψης.
 οὐ γάρ τις με βίη γε ἑκὼν ἀέκοντα δίηται,
 οὐδέ τι ἰδρεῖη, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νῆϊδά γ' οὕτως

als das seinige erkennt, der es eingeritzt hat, vgl. 187. — ἐν—ἔβαλον, κλήρου. vgl. Γ, 316.

178. vgl. B, 271. Γ, 297. 364.

179 f. λαχεῖν. vgl. 171. Zum Inf. zu B, 413. — πολ., stehendes Beiwort zum Gen. Μυκῆνης. I, 381 ff. werden die Schätze von Orchomenos und dem Aegyptischen Thebai genannt. Εὐρυάγνια heisst die Stadt A, 52. vgl. B, 569.

181 f. vgl. Γ, 324 f.

184. ἐνδείξια, wie A, 597.

186—188. Wann er zum Aias gekommen, ist nicht gesagt, doch sicher nicht zuletzt. — ὑπέσχεθεν, ὑπέσχεον, hielt hin, eigentlich hielt unter, insofern das Gegebene auf die Hand gelegt wird. — ὁ, κῆρυξ, wogegen darauf wieder Αἴας Subiect ist.

190—192. βάλε, da es seinen Dienst geleistet, nicht vor Freude, wie aus Zorn Achilleus das Scepter hinwirft A, 245. — καὶ αὐτός, wie die, welche es gewünscht. — δοκέω, nur hier. Homer braucht sonst δῖω, οἶω, δίομαι, οἶομαι.

193—196. πολεμῆα, wie sonst ἀρῆα (Z, 340). — Διὶ Κρ. ἄν. zu A, 502. — ἐφ' ὑμείων, für euch, wie ἐπ' αὐτόφρ. T, 255, in Prosa ἐφ' ἑαυτῶν, secum. — ἦ καὶ. Sineswegen können sie es auch laut thun. — δειδόμεν, geht auf Aias allein.

197 f. ἑκὼν tritt als paralleler Gegensatz hinzu. vgl. A, 430. — δίηται, der blosse Coni. von der Zukunft. vgl. A, 262. — ἰδρεῖη, πολέμον (Π, 359). vgl. 237 ff. B, 623.

ἔλπομαι ἐν Σαλαμῖνι γενέσθαι τε τραφέμεν τε. H
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' εὐχοντο Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι. 200
 ὧδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
 Ζεῦ πάτερ, Ἰδῆθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
 δὸς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὖχος ἀρέσθαι.
 εἰ δὲ καὶ Ἑκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ,
 ἴσην ἀμφοτέροισι βίην καὶ κῦδος ὅπασσον. 205
 ὥς ἄρ' ἔφαν· Αἴας δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα περὶ χροῖ ἔσσατο τεύχεα,
 σεύατ' ἔπειθ', οἷός τε πελώριος ἔρχεται Ἄρης,
 ὅς τ' εἰσὶν πόλεμόνδε μετ' ἀνέρας, οὓς τε Κρονίων
 θυμοβόρου ἔριδος μένει ξυνέηκε μάχεσθαι. 210
 τοῖος ἄρ' Αἴας ὦρτο πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν,
 μειδιῶν βλοσυροῖσι προσώπασσι· νέρθε δὲ ποσσὶν
 ἦε μακρὰ βιβάς, κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.
 τὸν δὲ καὶ Ἀργεῖοι μὲν ἐγήθεον εἰσορόωντες,
 Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυῖα ἕκαστον, 215
 Ἑκτορί τ' αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πάτασεν.
 ἀλλ' οὐπὼς ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι οὐδ' ἀναδύναι
 ἄφ' λαῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ προκαλέσσατο χάρμη.

199. Aehnlich E, 800. Zum Schlusse A, 251. — Die Alexandriner verwarfen mit Recht 195—199.

202. Γ, 276.

203 f. Nur εὖχος hängt von ἀρέσθαι ab. Gewöhnlich steht κῦδος ἀρέσθαι, dagegen εὖχος δίδοναι, auch ὀρέγειν, εὖχος ἀρέσθαι nur noch A, 290. zu E, 73. περ gehört zu Ἑκτορά. vgl. A, 858.

206. ἔφαν, mit Längung des α. — νώροπι, wohl stark. zu B, 578.

207—312. Aias und Hektor treffen zusammen. Aias verwundet den Gegner leicht und bringt ihn zum Falle. Am Abend wird der Kampf durch die Herolde gehemmt. Die Kämpfer beschenken sich und kehren zu den Ihrigen zurück.

207. Die Handschriften haben hier und X, 322 irrig τεύχη. Homer kennt diese Contraction nicht.

208—210. Vergleich mit einem Gotte, wie B, 478 f. Der Vergleichungspunkt liegt in πελώριος. — ὅς τ' — μάχεσθαι. Weitere Aus-

führung statt einer participialen Bestimmung. — Zeus ist ταμίης πολέμοιο (A, 84). — θυμοβ., herzverzehrend, wegen des verursachten Unglücks (vgl. T, 58), stehendes Beiwort von ἔρις, neben κακή, κρατερή, βαρεῖα, ἀργαλή. vgl. θυμαλγής, θυμοφθόρος, auch θυμοδακής und A, 491. — μένος ἔριδος, umschreibend für ἔρις (A, 8), Kampf (301), wie μένος Βορέας (E, 524), πυρός (Ψ, 177). Doch könnte man auch den Gen. als Gen. des Grundes fassen (vgl. 111. 301.), so dass μένει μάχ. hiesse mit Muth kämpfen. vgl. E, 2.

211—214. πελ.—Ἀχ. Γ, 229. — βλοσυρός, schaurig. — προσώπασσι. Sonst bei Homer nur πρόσωπα und einmal πρόσωπον. — ποσσὶν, nähere Bestimmung von νέρθεν. vgl. A, 147. E, 745. — βιβάς. zu Γ, 22. — καί, wie er selbst sich freute.

217 f. εἶχεν, vermochte (Φ, 242), seiner Ehre wegen. — ἀναδύναι, sich zurückziehen. — ἐς, nicht κατ'. zu A, 209.

Ἀίας δ' ἐγγύθεν ἦλθε, φέρων σάκος ἥντε πύργον, 7
 χάλκεον, ἑπταβόειον, ὃ οἱ Τυχλος κάμε τεύχων, 220
 σκυτοτόμων ὃχ' ἄριστος, ὕλη ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων,
 ὃς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον ἑπταβόειον
 ταύρων ζατρεφίων, ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν.
 τὸ πρόσθε στέρνοιο φέρων Τελαμώνιος Ἀίας
 στῆ ῥα μάλ' Ἑκτορος ἐγγύς, ἀπειλήσας δὲ προσηύδα 225
 Ἑκτορ, νῦν μὲν δὴ σάφα εἶσσαι οἰόθεν οἶος,
 οἶοι καὶ Δαναοῖσιν ἀριστῆες μετέασιν
 καὶ μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα, θυμολέοντα.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν νῆεσσι κορωνοῖσι ποντοπόροισιν
 κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι, κοιμένῳ λαῶν. 230
 ἡμεῖς δ' εἰμὲν τοιοί, οἳ ἂν σέθεν ἀντιάσαιμεν,
 καὶ πολέες. ἀλλ' ἄρχε μάχης ἡδὲ πτολέμοιο.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ
 Αἴαν διογενές, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 μήτι μιν ἥντε παιδὸς ἀφανροῦ πειρήτιζε 235
 ἢ γυναικός, ἣ οὐκ οἶδεν πολεμῆμα ἔργα.
 αὐτὰρ ἐγὼν εὖ οἶδα μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε,
 οἶδ' ἐπὶ δεξιᾷ, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νουμῆσαι βῶν
 ἄζαλέην, τό μοι ἔστι ταλαύρινον πολεμίζειν
 οἶδα δ' ἐπαῖξαι μόθον ἵππων ὠκείων, 240
 οἶδα δ' ἐνὶ σταδίῳ θηῖον μέλπεσθαι ἄρηι.

219—222. Sein gewaltiger Schild war ἀμφίβροτος. — Τυχλος. Der Name bedeutet Verfertiger. zu E, 59 f. — κάμε. zu B, 101. — ὕλη. zu B, 500. — οἰκία. zu Z, 15. — αἰόλος, schillernd, vom Erze, das die oberste Lage bildete (220, 228). Es ist Beiwort der Waffen, παναίολος des Panzers, Schildes und Gürtels.

226—228. οἰόθεν οἶος, im Einzelkampfe. vgl. 89. — καί, wie unter den Troern. — μετά, nach, nächst. 229 f. B, 771 f.

231 f. ἡμεῖς, die ἀριστῆες ausser Achilleus. — καὶ πολέες tritt nachträglich hinzu. — Αἴας überlässt ihm ohne weiteres den Anfang, verlangt nicht, dass das Los entscheide (I, 316 f.), da er ihn für schwächer hält.

234 f. κοίρανε, nur nach Τελαμώνιε, zur Vermeidung des Hiatus, statt

ὄρχαμε. — ἀφανρός, imbellis. — πειρήτιζε, behandle, so als ob ich dir gar nicht gewachsen wäre. Das Wort sonst nur vom Angriffe.

237—239. ἀνδροκτ. zu E, 909. — βῶν ἄζαλέην, wie βόας αὖας M, 137. vgl. φινός. — τό, das allgemeine Neutrum statt des Femin., wie ich es besitze. Es geht nicht an, τό drum zu erklären. — ταλ., standhaft. zu E, 289. Sonst ἴφι μάχεσθαι, auch ἄλληλῃον πολεμίζειν.

240 f. μόθον ἵππων, in das Wagengetümmel (vgl. 15), den Wagenkampf. — σταδίῳ, eigentlich im offenen Kampfe, wo Mann gegen Mann steht, hier vom Kampfe zu Fusse. vgl. N, 314. 514. — ἄρηι μέλπ., πολεμίζειν, sich am Kriege erfreuen, wie μολπή ζ, 101 vom Spiele steht.

ἀλλ' οὐ γὰρ σ' ἐθέλω βαλέειν τοιοῦτον ἔοντα H
λάθρη ὀπιπύσας, ἀλλ' ἀμφοδόν, αἶ κε τύχωμι.

ἡ ῥα καὶ ἀμπεκαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον III
ἀκρότατον κατὰ χαλκόν, ὃς ὀγδοὺς ἦεν ἐπ' αὐτῷ.

ἔξ δ' ἐπὶ πτύχας ἦλθε δαΐζων χαλκὸς ἀτειρής,
ἐν τῇ δ' ἐβδομάτῃ ῥινῶ σκέτο. δεύτερος αὖτε
Αἴας διογενὴς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην. 250

διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαινῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαϊδάλου ἡρήρειστο
ἀντικρὺ δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὁ δ' ἐκλινθεὶς καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.

τῷ δ', ἐκσπασσάμενῳ δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἅμ' ἄμφω, 255
σὺν ῥ' ἔπεσον, λείουσιν ἑοικότες ὠμοφάγοισιν
ἢ σοῖι κάπροισιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν.

Πριαμίδης μὲν ἔπειτα μέσον σάκος οὐτάσσε δουρὶ
οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμή.
Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος· ἡ δὲ διαπρό 260

ἦλυθεν ἐγχείῃ, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα,
τμήδην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε, μέλαν δ' ἀνεκήκειν αἶμα.

ἀλλ' οὐδ' ὥς ἀπέλγηε μάχης κορυθαίολος Ἴκτωρ,
ἀλλ' ἀναχασσάμενος λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ,
κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα τρηχὺν τε μέγαν τε III

τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
μέσσον ἐπομφάλιον· περιήχησεν δ' ἄρα χαλκός.
δεύτερος αὖτ' Αἴας, πολὺ μείζονα λᾶαν αἶψας,

242. ἀλλὰ γάρ, aber doch. Eigentlich ἀλλ' ἀρξομαι οὐ γάρ. Er bereitet ihn auf seinen Angriff (βαλέειν) vor. — ὀπιπ. zu A, 371.

244. Γ, 355.

246. ἀκρότατον, das zu oberst war.

250—254. Γ, 356—360.

255—258. ἅμ', zugleich, wie Ψ, 686. — σὺν ῥ' ἔπεσον, ähnlich wie σὺν ῥ' ἔβαλον ῥινούς A, 447. Der Vergleich E, 782 f. — οὐτάσσε, verletzte, wie οὐτᾶν auch sonst vom Eindringen in den Schild steht, das auch νύσσειν (260) bezeichnet.

259. Γ, 348.

261 f. στυφ., durch die Wucht des Wurfes. — τμήδην, schneidend, hier vom Streifen, wovon anderswo ἐπιγράβδην, ἐπιλίγδην. Die Folge schliesst sich unmittelbar an.

265. μέλανα, dunkel, die natürliche Farbe der auf dem Felde liegenden Steine. Beim ersten Gliede steht kein τέ, indem jedes der beiden folgenden für sich zum ersten hinzugefügt wird. vgl. N, 103. auch zu E, 380.

267. ἐπομφάλιον, ἐπ' ὀμφάλῳ, ähnlich wie μεταμάζιον E, 19.

ἤρ' ἐπιδυνήσας, ἐπέρισε δὲ ἴν' ἀπέλεθρον, 7
 εἶσω δ' ἄσπίδ' ἔαξε, βαλὼν μυλοειδέϊ πέτρῳ, 270
 βλάψε δέ οἱ φίλα γούναθ'· ὁ δ' ὕπτιος ἐξετανύσθη
 ἄσπίδ' ἐνιχυμφθεῖς· τὸν δ' αἰψ' ὤρθωσεν Ἀπόλλων.
 καὶ νῦν κε δὴ ξιφείεσθ' αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο,
 εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδ' ἀνδρῶν,
 ἦλθον, ὁ μὲν Τρώων, ὁ δ' Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων, 275
 Ταλθύβιός τε καὶ Ἰδαίος, πεπνυμένω ἄμφω.
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων σκῆπτρα σχέθον, εἰπέ τε μῦθον
 κῆρυξ Ἰδαίος, πεπνυμένα μῆδεα εἰδώς·
 μηκέτι, παῖδε φίλῳ, πολεμίζετε μηδὲ μάχεσθον.
 ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς, 280
 ἄμφω δ' αἰχμητά· τό γε δὴ καὶ ἴδμεν ἅπαντες.
 νῦν δ' ἦδη τελέθει ἄγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Ἄλας·
 Ἰδαί', Ἔκτορα ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι·
 αὐτὸς γὰρ χάρμῃ προκαλέσσατο πάντας ἀρίστους. 285
 ἀρχέτω· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πείσομαι, ἢ περ ἂν οὔτος.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ·
 Ἄλαν, ἐπεὶ τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε

269. ἐπέρισε, prägnant, strengte
 zustossend an. vgl. E, 856. A,
 235. — ἀπέλεθρον, unermess-
 lich. zu E, 245.

270 f. εἶσω, drinnen, eigentlich
 nach innen zu. vgl. N, 558. —
 — βλάψε, schwächte, dass sie
 nicht hielten, wie βλάπτειν φρένας.
 — ἔαξε, wogegen 145 steht οὐδεὶς
 ἐρείσθη. — ἐνιχυμφθεῖς, da er an
 den Schild sich gestossen,
 der unter ihn zu liegen kam. vgl.
 E, 862. So Aristarch. Andere lasen
 ἄσπίδι ἐγχριμψθεῖς, da sonst nur
 die Form ἐγχρίμπτεν, nie ἐνιχυμ-
 πτεν, sich findet. zu 429.

273 f. ξιφ., wie Menelaos Γ, 861
 zum Schwerte greift. — οὐτάζοντο.
 Ein οὐτήσαντο kennt Homer nicht.
 — Διός. zu A, 334.

276. πεπνυμένος und πεπνυμένα
 μῆδεα εἰδώς sind stehende Beiwörter
 der Herolde. Die Herolde, die den
 Kämpfern zunächst stehen, mischen
 sich hier ohne Auftrag aus eigener

Theilnahme ein. Beide sind uns
 schon bekannt.

277 f. σχέθον, indem sie dieselben
 wagerecht hielten, wie Hektor Γ, 78
 die Lanze. — τε, wie 107. — Ἰδαίος
 spricht, weil der Zweikampf von
 Troischer Seite angeboten worden

war.

279 f. παῖδε, Anrede an Jüngere.
 — γὰρ geht auf 280—282.

281 f. αἰχμητά (zu A, 290), ἔστον.
 — καί, wie es wirklich der Fall. —
 τελέθει, ist da, nicht gleich πέλει,
 πέλεται; nur τελέθουσιν steht so
 für εἶσι, πέλονται. — καί, wie auch
 andern Antrieben. — πιθέσθαι,
 nachgeben, wie Θ, 502. Ebenso
 πειθώμεθα δαίτῃ Ψ, 48.

284. Der Plural nach oder vor
 der Anrede eines Einzelnen findet
 in der Odyssee sich häufig.

286. ἀρχέτω, ταῦτα μυθήσασθαι.
 — μάλα bezeichnet die Gewissheit
 zu Γ, 25. — οὔτος, ἄρξῃ μυθή-
 σασθαι.

καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔγχει Ἀχαιοῶν φέρτατός ἐσσι, H
 νῦν μὲν παυσώμεσθα μάχης καὶ δημοτῆτος 290
 σήμερον· ὕστερον αὐτὲ μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶν δ' ἑτέροισι γε νίκην.
 νῦξ δ' ἤδη τελέθει ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι,
 ὥς σὺ τ' ἐνφρήνης πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιοῦς,
 σοὺς τε μάλιστα ἕτας καὶ ἑταίρους, οἳ τοι ἔασιν 295
 αὐτὰρ ἐγὼ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἀνακτος
 Τρῶας ἐνφρανέω καὶ Τρωάδας ἑλκεσιπέπλους,
 αἳ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύνονται ἀγῶνα.
 δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοισι περικλυτὰ δώομεν ἄμφω,
 ὅφρα τις ὧδ' εἴπῃσιν Ἀχαιοῶν τε Τρώων τε 300
 ἡμὲν ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο,
 ἢ δ' αὐτ' ἐν φιλότῃ διέτμαγεν ἀρθμήσαντε.
 ὥς ἄρα φωνήσας δῶκε ξίφος ἀργυρόηλον
 οὐν κολεῶ τε φέρον καὶ ἐντμήτω τελαμῶνι·
 Αἴας δὲ ζωστήρα δίδου φοίνικι φαεινόν. 305
 τῷ δὲ διακρινθέντε ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιοῶν
 ἦ, ὁ δ' ἐς Τρώων ὄμαδον κίε. τοὶ δ' ἐχάρησαν,
 ὥς εἶδον ζῶόν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα,
 Αἴαντος προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους·
 καὶ ῥ' ἦγον προτὶ ἄστυ, ἀελπτέοντες δόον εἶναι. 310

289. πινυτήν, Klugheit, von πινυτός, wie νηπιέη von νήπιος. — περί, überaus, stärker als ὅχα (von ἔχειν), ἔξοχα. zu E, 566.

291 f. σήμερον. zu 30. — δαίμων, ganz wie θεός 4. — διακρ. zu Γ, 98.

295 f. ἕτας, wie Z, 239. — οἳ τοι ἔασιν, ganz parallel dem σοὺς. — κατὰ ἄστυ, ἔοντας, wie πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιοῦς.

298. μοι εὐχόμεναι für mich (meine Rettung) betend (dankend). — θεῖος ἀγών, der göttliche Platz (eigentlich Versammlungsort), von der Wohnung Σ, 376, hier vom Tempel. Das Gebet verrichteten die Frauen auch Z, 297 ff. 384 f.

299. περικλυτά, stehendes Beiwort zu δῶρα, wie φίλα, κλυτά, ἀγλαά, κάλλιμα, περικαλλέα. — δώομεν, Coni. statt δώομεν, neben δῶμεν. vgl. δῶωσι neben δῶσι.

301. ἡμὲν. Wir brauchen so und nur beim zweiten besonders hervortretenden Gliede. — ἔριδος, wie 210. — ἐν φιλ., in Frieden, wird näher bestimmt durch ἀρθμήσαντε, geeinigt.

304. Bei σύν, mitsammt, steht sonst noch αὐτῷ, auch dieses allein ohne σύν. — φέρον ist für sich zu fassen.

305. vgl. Z, 219.

306 f. Das Subject wird hier in freier Weise getheilt, vgl. dagegen A, 531 ff. — μετὰ λαόν. zu B, 163. — ὄμαδον (zu B, 96), hier ganz wie ὄμιλος. vgl. O, 689. P, 380. Aehnlich steht ἐνοπή. Troer und Achaier standen beide noch unter den Waffen.

308 f. vgl. E, 515. Z, 502.

310. ἀελπτέοντες, die verzweifelt hatten. Zum freien Gebrauch des Präsens zu 425.

Αἴαντ' αὐτ' ἐτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί
εἰς Ἀγαμέμνονα διὸν ἄγον, κεχαρηότα νίκη.

οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδῃσιν γέγοντο,
τοῖσι δὲ βοῦν ἔρυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
ἄρσενα, πενταέτηρον, ὑπερμενεί Κρονίωνι.
τὸν δέρον ἄμφι θ' ἔπον, καὶ μιν διέχευαν ἅπαντα,
μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως πειράν τ' ὀβελόισιν,
ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.

αὐτὰρ ἐπεὶ καύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαίτα,
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἰσης.

νότοισιν δ' Αἴαντα διηνεκέσσι γέραιρεν
ἥρως Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
τοῖς δ' ἔργων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
Νέστωρ, οὐ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνεται βουλή
ὁ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιοῖν
πολλοὶ γὰρ τεθνῶσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
τῶν νῦν αἷμα κελαινὸν ἑύρροον ἄμφι Σκάμανδρον
ἐσκέδασ' ὀξὺς ἄρης, ψυχαὶ δ' Αἰδόσδε κατήλθον.
τῷ σε χρὴ πόλεμον μὲν ἄμ' ἦοι παῦσαι Ἀχαιῶν,
αὐτοὶ δ' ἀγρόμενοι κυκλήσομεν ἐνθάδε νεκρούς
βουοὶ καὶ ἡμιόνοισιν· ἀτὰρ κατακήμεν αὐτούς

811 f. Ἀχαιοί, die Fürsten. — Ἀγαμέμνονα, hier vom Zelte desselben. zu Σ, 69. — κεχαρ. geht auf Αἴαντα. Aias hatte sich als stärker gezeigt.

318—344. Beim Mahle, das Agamemnon dem Sieger zu Ehren veranstaltet, wird Nestors Vorschlag genehmigt, die Todten zu bestatten, Mauer und Graben zum Schutze des Lagers anzulegen.

314 f. vgl. B, 402 f., wo κλίσσιν statt ἄρσενα. — τοῖσι, unter ihnen, in ihrer Gegenwart. Das Schlachten wird nicht beschrieben.

316. ἄμφι—ἔπον, machten zu recht, eigentlich besorgten, woneben als einzelner Zug das Zerhauen in grössere Stücke tritt. An der Stelle unseres Verses steht eine weitere Beschreibung A, 459—464.

317—320. vgl. A, 465—468.

321. Das Rückenstück (νότα) ist das beste. — διηνεκής, durchgehend (vgl. ποδ-ηνεκής, δορυ-ηνεκής. zu E, 752.), hier von der ganzen Länge. Das attische δια-νεκής fällt des α wegen auf, da das η hier aus ε gelangt ist.

324. πάμπρωτος ἤρχ. vgl. A, 67. — ὑφαίνειν, wie Γ, 212.

328—330. γὰρ knüpft die ganze Rede an die Anrede an, gleichsam als Begründung dieser. vgl. A, 128. — νῦν sollte eigentlich im Hauptsatze (328) stehen. — ἐσκέδασε, auffallend für hat vergossen.

332. Freie Anknüpfung. — κυκλήσομεν (Conl., wie κατακήμεν), ἐφ' ἀμαξίων ἄγωμεν. Diese Bedeutung hat κυκλεῖν nur hier. Die Räder heissen κύκλα (E, 722. Ψ, 840).

τυτθὸν ἀποκρὸ νεῶν, ὥς κ' ὁστέα παίσιν ἕκαστος H
 οἰκαδ' ἄγῃ, ὅτ' ἂν αὐτε νεώμεθα πατρίδα γαίαν. 335
 τύμβον δ' ἄμφι πυρὴν ἕνα χεύομεν ἐξαγαγόντες
 ἄκριτον ἐκ πεδίου· ποτὶ δ' αὐτὸν δειμόμεν ὦκα
 πύργους ὑψηλοῦς, εἰλαρ νησὼν τε καὶ αὐτῶν.
 ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ποιήσομεν εὖ ἀραρυίας,
 ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίῃ ὁδὸς εἴη. 340
 ἔκτισθεν δὲ βαθείαν ὀρύξομεν ἐγγύθι τάφρον,
 ἣ χ' ἱππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἄμφις ἐοῦσα,
 μὴ ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος Τρώων ἀγερώχων.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες.
 Τρώων αὐτ' ἀγορὴ γένετ' Ἴλιου ἐν πόλει ἄκρῃ, 345
 δεινὴ, τετρηχυία, παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν.
 τοῖσιν δ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν
 κέλνυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἦδ' ἐπίκουροι,
 ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 δεῦτ' ἄγετ', Ἀργεῖην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ 350
 δώομεν Ἀτρεΐδῃσιν ἄγειν· νῦν δ' ὅρκια πιστά

334 f. αὐτε hervorhebend, nach ὅτ' ἂν (459. Θ, 873), wie nach ὁπότε 9, 444, nach ὄφρα μὴ A, 578, nach πρὶν Z, 81, nach εἰ I, 135. O, 16, nach εἰ περ E, 224. 232, nach ὅτι 448. — Das Mitnehmen der Asche nach der Heimat widerspricht der sonstigen Homerischen Anschauung (vgl. A, 174 ff. Σ, 382. Ψ, 248 ff.) und der wirklichen Ausführung 482 ff. Schon die Alexandriner verwarfen deshalb diese beiden Verse.

336 f. ἄκριτον, hyperbolisch, wie ἄσπετος, unendlich (I, 412), tritt zwischen das engverbundene ἐξαγαγόντες (aufführend, eigentlich hinaus vom Boden) ἐκ πεδίου.

338. πύργοι, von der mit Thürmen versehenen Mauer. vgl. 436 f. — εἰλαρ, Wehr, eigentlich Einschliessung.

339 f. ἐν αὐτοῖσι, in der Mauer. — πύλας, ein Thor. Nur ein Mauerthor kommt später wirklich vor. — ἱππηλασίῃ, wie λαοφόρος O, 682. — εἴη. Der Opt. nach dem Fut. von dem gewünschten Zwecke, wie 342. vgl. Θ, 291.

342 f. ἱππους καὶ λαόν. vgl. B, 762. oben 338. — Die besten Handschriften haben ἱππον, das bei Homer nie collectiv steht. — ἄμφις, dazwischen, zwischen den Achaïern und den Troern. vgl. I, 115. — ἐπιβρίσῃ, bedränge, die Mauer. vgl. E, 91. M, 414.

345—380. In der Versammlung der Troer weist Alexandros Antenor's Vorschlag zurück, die Helene herauszugeben, wogegen der des Priamos durchgeht, den Achaïern die Rückerstattung der Schätze anzubieten und einen Waffenstillstand zur Bestattung zu beantragen.

345 f. Der Platz zur Volksversammlung ist unmittelbar vor dem Palast. Die Troer sind am Abend zur Stadt zurückgekehrt (310). — δεινὴ wird erklärt durch τετρ., bewegt (zu B, 95).

348 f. I, 456. oben 68.

350. δεῦτε, zusammengezogen aus δεῦρ' ἔτε, gleich ἄγετε, wohlan, auf! vgl. N, 481.

351 f. ὅρκ. — ψεύσ., als Eidbrüchige. Er urtheilt strenger

ψευδόμενοι μαχόμεσθαι τῷ οὐ νύ τι κέρδιον ἡμιν.

7

[ἔλπομαι ἐκτελέεσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε.]

ἦ τοι ὁ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο τοῖσι δ' ἀνέστη
 διος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο,

355

ὃς μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Ἀντήνορ, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·

οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.

εἰ δ' ἔτεδόν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,

ἔξ ἄρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί.

360

αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω,

ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω,

κτῆματα δ', ὅσ' ἀγόμην ἐξ Ἀργεος ἡμέτερον δῶ,

πάντ' ἐθέλω δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι.

ἦ τοι ὁ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο τοῖσι δ' ἀνέστη

365

Δαρδανίδης Πρίαμος, θεόφιν μῆστορ ἀτάλαντος,

ὃ σφιν ἐνφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπίκουροι,

ὅφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.

νῦν μὲν δόρπον ἔλεσθε κατὰ πτόλιν, ὥς τὸ πάρος περ,

370

καὶ φυλακῆς μνήσασθε, καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος.

ἦ ᾧθεν δ' Ἰδαίος ἴτω κοίλας ἐπὶ νῆας

εἰπέμεν Ἀτρεΐδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,

μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεικος ὄρωρεν.

als Hektor 69. — κέρδιον, ἐστὶ, ist gerathen, zu kämpfen. Der Comp., wie oft κάλλιον geradezu καλόν vertritt.

353. Den ungeschickten Vers verwarf Aristarch. Die Stelle könnte nur heissen: „Dum glaube ich nicht, dass etwas Gutes herauskomme, so dass wir deshalb, weil dies zu erwarten, nicht so handeln (die Helene nicht herausgeben) sollten.“ Freilich könnte man statt ἵνα vermuthen εἰάν.

354 f. A, 68. Γ, 329.

357 f. οὐκέτι φίλα, ähnlich wie οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά A, 578. — ἀγορ., ἐστίν, ἢ ἀγορεύεις. — μῦθον, Vorschlag, wie Γ, 87.

359—362. ἀπὸ σπουδῆς, in Ernst, in Prosa μετὰ σπουδῆς. — ἔξ-ὤλεσαν, haben geraubt, wie ἐκ κεφαλῆς ὤλεσε τρίχας (ν, 431). —

αὐτοί, im Gegensatz zum Menschen. vgl. Φ, 215. — ἀγορεύσω, sofort. — ἀντικρὺ, entgegen, dagegen. — ἀπόφημι, spreche aus (I, 422), wie ἀπειπεῖν (416). Der Wechsel der Zeiten ist ohne Anstoss.

363 f. Ἀργεος, Griechenland, wie Z, 456. — ἡμέτερον, ἐς ἐμὸν. — οἴκοθεν, wie ἐξ οἴκου ρ, 455, von Haus, von mir.

366. θεόφιν. Ausser unserm Verse nur nach ἐκ.

368 f. Die Verse (vgl. 348 f.) fehlten in vielen alten Handschriften.

371. Dass Alle wachen sollen, ist hier weniger an der Stelle als Σ, 299, von wo der Vers irrig hierher gekommen. vgl. 380.

372. ἦ ᾧθεν, eigentlich vom Morgen an, statt des seltenern ἡούς, ἅμ' ἡοί.

καὶ δὲ τόδ' εἰπέμεναι πυκινὸν ἔπος, αἶ κ' ἐθέλωσιν H
 παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκρούς 376
 κήομεν· ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶν δ' ἑτέροισι γε νίκην.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 [δόρπον ἔπειθ' εἶλοντο κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν.] 380
 ἦσθ' ὅθεν δ' Ἰδαίος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆας.
 τοὺς δ' εὖρ' εἰν ἀγορῇ Δαναούς, θεράποντας Ἄρηος,
 νηὶ πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν
 στὰς ἐν μέσοισιν μετεφώνεεν ἥκνυτα κῆρυξ·
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιοῖν, 386
 ἠνώγει Πριάμους τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγανοὶ
 εἰπεῖν, αἶ κέ περ ὕμμι φίλον καὶ ἦδ' ὅ γε γένοιτο,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νείκεος ὄρωρεν.
 κτήματα μὲν, ὅς' Ἀλέξανδρος κολῆς ἐνὶ νηυσὶν
 ἡγάγετο Τροίηνδ', ὥς πρὶν ὄφελ' ἀπολέσθαι, 390
 πᾶντ' ἐθέλει δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι·
 κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλίμοιο
 οὐ φησὶν δῶσειν· ἢ μὲν Τρῶές γε κέλονται.
 καὶ δὲ τόδ' ἠνώγειν εἰπεῖν ἔπος, αἶ κ' ἐθέλητε
 παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκρούς 395

375. πυκ. ἔπος, den klugen (beiden Theilen förderlichen) Vorschlag.
 — δυσηχ., bösklingend, zu B, 686.
 377 f. vgl. 291 f.

380. ἐν τελέεσσι, bei Herodot κατὰ τέλεα, in ihren Abtheilungen. Der nach Σ, 298 gemachte Vers fehlte mit Recht in den besten Handschriften. Das Heer unter den Waffen zu halten war keine Veranlassung. vgl. zu 845. Freilich folgt sonst überall nach 379 das, was die Gehorchenden thun, aber 380 gibt dies weder richtig noch vollständig an.

381—420. Mit Tagesanbruch wird der Herold gesandt. Die Achaier wollen vom Frieden nichts wissen, bewilligen aber den Waffenstillstand, den sie selbst gewünscht. Beide Theile rüsten sich, die Leichen und Holz herbeizuschaffen.

383 f. πρυμνῇ, nicht πρύμνη, wie das Subst. geschrieben wird. Nur hier wird die Volksversammlung beim

Schiffe Agamemnons gehalten. zu A, 806. Auch wird der Grund derselben, und was daselbst verhandelt worden, übergangen. — ἥκνυτα, rufend, wie Herolde sonst λιγυφῶνοι heißen, Idaios καλήτωρ und ἀστυβοώτης (Ω, 577, 701).

386. ἠνώγει, mit Bezug auf die Zeit, wo er den Befehl gab. Der Sing., wie A, 255.

387 f. Nach 373 f. — γένοιτο, es (das, was er vorschlägt) wäre. φίλος καὶ ἦδ' ὅς verbot der Vers.

389—392. vgl. 362 ff. — Auch der Herold gibt parenthetisch seinem Hasse gegen den Schuldigen Ausdruck, vgl. Γ, 40. 320 ff. Z, 281 ff. — κουριδίος, jugendlich, stehendes Beiwort, zu A, 114.

393. ἢ μὲν, stärkerer Ausdruck statt eines relativen ὅ. — Τρῶες. Bloss Antenor hatte dies vorgeschlagen.

394—398. oben 375—378. Das auf

κῆρομεν ὅσπερ αὐτὲ μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
ἄμμε διακρίνη, δῶν δ' ἑτέροισι γε νίκην.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγίνοντο σιωπῇ.
ὅψε δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
μήτ' ἄρ' τις νῦν κτήματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέσθω
μήδ' Ἑλένην γνωτὸν δέ, καὶ ὃς μάλ' αὖ νήπιός ἐστιν,
ὥς ἦδη Τρώεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἐκποδάμοιο.

καὶ τότε ἄρ' Ἰδαίον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
Ἰδαί', ἦ τοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις,

ὥς τοι ὑποκρίνονται· ἐμοὶ δ' ἐπιανδάνει οὕτως.

ἄμφι δὲ νεκροῖσιν κατακαίμεν οὔτι μεγάρω·
οὐ γάρ τις φειδὼ νεκρῶν κατατεθνηῶτων
γίνοιτ', ἐπεὶ κε θάνωσι, πυρὸς μειλισσέμεν ὤκα.

ὄρκα δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.

ὥς εἰπὼν τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν·

ἄπορρον δ' Ἰδαίος ἔβη προτὶ Ἴλιον ἱρήν.

οἱ δ' ἔατ' εἰν ἀγορῇ Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες,

πάντες ὁμηγερέες, ποτιδέγμενοι, ὅπποτ' ἄρ' ἔλθοι

besten Ueberlieferung beruhende ἡνώγεον passt nicht, da nur an Priamos zu denken ist. Auch kennt Homer nicht ein ἡνώγεον, sondern ἡνώγον als dritte Person Plur.

398 f. Auffallend ist, dass der Antrag des Alexandros alle stutzig macht und es lange Zeit bedarf, ehe Diomedes in einer seiner ganz würdigen Weise das Wort ergreift, obgleich eigentlich Menelaos bei der Sache am meisten theilhaftig ist.

400—402. νῦν, unter den jetzigen Verhältnissen, was im γνωτὸν—ἐφῆπται ausgeführt wird. — δεχέσθαι τινός, wie A, 196. — Ἑλένης. Selbst ihre Rückgabe genügt ihm nicht. — Der Relativsatz vertritt einen Dativ, wie T, 265. — πείρατ', wie 102. Z. 143. — ἐφῆπται, wie B, 15.

403 f. vgl. B, 833. 835. — ἀγασσ. zu 41.

406—408. μῦθον, Meinung, Willen. — ἐπιανδάνει, sonst nur das Imperf. ἐπιήνδανε und ἐφήνδανε.

— ἀμφί, in Betreff, wie es auch Herodot (V, 19) am Anfange des Satzes hat. — κατακαίμεν, αὐτούς.

409 f. οὐτις φειδὼ νεκ. γίν., kein Sparen (Zurückhalten) der Leichen ist gestattet, ähnlich wie X, 248 f. μηδέ τι δούρων ἔστω φειδωλή. — Statt des einfachen Inf., der als Accusativ der Beziehung zu fassen, müsste in Prosa stehen μὴ οὐκ αὐτούς. — ἐπεὶ κε θάνωσι, wie ὃς κε θάνωσι T, 228. — πυρὸς μειλ., am Feuer, durch Theilnahme am Feuer, sie zu erfreuen. Der Gen., wie B, 415.

411. Schwurformel, dass er auf den Waffenstillstand eingehe, vgl. 76. — ἴστω, μάρτυρος ἔστω. — ἐρίγδ. zu B, 672.

412. πᾶσι θεοῖσι (vgl. B, 174), wie der Dichter so oft Zeus und alle Götter fast synonym braucht, indem jener als Vertreter der Götter gilt.

413 f. ἄπορρον. zu Γ, 313. — Δαρδανίωνες. zu B, 819.

Ἰδαίος. ὁ δ' ἄρ' ἦλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπεν H
 στὰς ἐν μέσσοισιν· τοὶ δ' ὠπλίζοντο μάλ' ὤκα,
 ἀμφοτέρων νέκυσ τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐυσσέλμων ἀπὸ νηῶν
 ὠτρύνοντο νέκυσ τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην. 420
 ἥελιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας,
 ἐξ ἀκαλαρρεΐταισ βαθυρρόον Ὠκεανοῖο
 οὐρανὸν εἰσανιῶν· οἱ δ' ἦντεον ἀλλήλοισιν.
 ἐνθά διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον
 ἀλλ' ὕδατι νίζοντες ἀπο βρότον αἱματόεντα, 425
 δάκρυα θερμὰ χέοντες ἀμαξάων ἐπάειραν.
 οὐδ' εἰα κλαίειν Πρίαμος μέγας· οἱ δὲ σιωπῇ
 νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
 ὥς δ' αὐτως ἐτέρωθεν ἐνκνήμιδες Ἀχαιοὶ 430
 νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 ἥμος δ' οὐτ' ἄρ' πω ἦώς, ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ,
 τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἦγρετο λαὸς Ἀχαιῶν,

418. ἀμφοτέρων. zu Γ, 179. — ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην, κλον, statt des einfachen ὕλην τε.

420. ὠτρύνεσθαι, heisst bei Homer immer sich beeilen.

421—442. Bestattung der Troer und der Achaier. Am andern Tage errichten letztere einen Grabhügel, legen Mauer und Graben an.

421 f. νέον προσέβ., traf eben. — ἀκαλαρρεΐτης, ruhig fließend, von einem ἀκαλός (vgl. ἡκα). Zum Bindewort vgl. ἀταλάφρων (Z, 400).

423. εἰσανιῶν, wie εἰσαναβαίνειν. — ἦντεον, auf dem Schlachtfelde. Troer und Achaier holten Holz ganz entgegengesetzt liegenden Schluchten des Ide. vgl. Ψ, 117.

424—429 beziehen sich allein auf die Troer. — χαλεπῶς ἦν, schwer hielt es, wie auch das einfache χαλεπὸν steht. Aehnlich ἀργαλέον (M, 176. 410), nie ἀργαλέως. vgl. auch A, 589. — ἀλλ', aber das hinderte sie nicht. — νίζοντες, die vorhergehende, χέοντες, die begleitende Handlung. Das Part. Präs. νίζοντες, wie ἀελπτεύοντες 810. vgl.

Z, 87. Homer hat nicht νίψαντες, nur νιψάμενοι; ἀπονίψαντες steht nur in der späten Stelle ω, 189.

427. οὐδ' εἰα, als sie dort ankamen, wo der Scheiterhaufen errichtet werden sollte. Sie sollen sich nicht ihrem Schmerze überlassen, sondern rasch zu Ende kommen. Auch die Achaier weinen nicht (431 f.). Sonderbar irrte hier Lessing im Laokoon I. — πυρκαϊή, gleich πυρή, eigentlich Feuerbrand, nur im Gen. und Acc., beginnt immer den Fuss. ιη ist Endung, da der Stamm κα.

429. ἐν heisst nicht darauf, ἐν πυρκαϊῇ, sondern gehört zu πρήσαντες, wie Homer meist ἐνιπρήθειν (ἐμπρήθειν I, 242) hat.

433 f. Der Untergang der Sonne am vorigen Tage ist übergangen. Das erste ἄρα deutet auf das Vorige, das zweite auf 433 zurück. — οὐτε — δέ, wie in späterer Sprache sich auch οὐτε — οὐδέ entsprechen. — κριτὸς, lectus. — ἦγρετο, versammelte sich. statt des überlieferten hier ganz ungehörigen ἔγρετο, erwachte.

- τύμβον δ' ἄμφ' αὐτὴν ἕνα πολεον ἔξαγαγόντες 7
 ἄκριτον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τεῖχος ἔδειμαν 436
 πύργους θ' ὑψηλοῦς, εἴλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
 ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ἐνεποίεον εὖ ἀραρυίας,
 ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη.
 ἔκτοσθεν δὲ βαθείαν ἐπ' αὐτῷ τάφρῳ ὄρυξαν, 440
 εὐρείαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέκηξαν.
 ὥς οἱ μὲν πονέοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί.
 οἱ δὲ θεοὶ παρ Ζηνὶ καθήμενοι ἀστεροπητῇ
 θηεῦντο μέγα ἔργον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων 445
 Ζεῦ πάτερ, ἥ ῥά τις ἔστι βροτῶν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν,
 ὅστις ἔτ' ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει;
 οὐχ ὁράας, ὅτι δὴ αὐτε καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 τεῖχος ἐτειχίσσαντο νεῶν ὕπερ, ἄμφι δὲ τάφρῳ
 ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας; 450
 τοῖ δ' ἥ τοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίδναται ἡώς
 τοῦ δ' ἐπιλήσονται, τὸ ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ἥρωι Λαομέδοντι πόλλισαμεν ἀθλήσαντε.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 ὦ πόποι, ἔννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον ἔειπες; 455

435—441. Mit nothwendiger Veränderung nach 336—343. — ἐπ' αὐτῷ, τεῖχει. — Nur der letzte Vers enthält einen neuen Zug zur Anlage des zur Abwehr der Feinde bestimmten Grabens. Wunderbar ist es, dass Mauer und Graben an einem Tage angelegt werden, und erst jetzt nach neun Jahren. — Ein früherer Mauerbau wird 3, 31f. wirklich angenommen.

443—444. Poseidon beklagt sich in der Götterversammlung, dass die Achaier beim Mauerbau nicht geopfert, worauf ihn Zeus auf die Zerstörung der Mauer nach dem Abzug der Achaier verweist.

443. vgl. A, 1 f.

446 f. ἐπὶ, von der Verbreitung über, wie regelmässig ἐπὶ γαῖαν oder χθόνα. — ἐνίψει, wird verkünden, mittheilen, und um der Götter Schutz mit Opfern flehen.

448 f. Auf οὐχ ὁράας folgt meist οἷον, ρ, 545 ὅ (ὅτι). Das überlieferte

δέ ist hier, wie A, 340. Θ, 139. ι, 311, δὴ zu schreiben. αὐτε hebt hier den Gegensatz hervor, zu dem was die Menschen thun sollten. vgl. K, 280. zu 335. — ὕπερ, jenseit, vom Meere aus gerechnet, wie ν, 257, nicht für, wegen, wie A, 444.

450 f. οὐδέ, ohne dass, wie οὐδέ oft steht. — ὅσον τ' ἐπὶ, wie Γ, 12. Ueberliefert ist ἐπικίδναται, wie B, 850. Aristarch las ὅσην.

452 f. τοῦ, τεῖχος. Ueber diesen Bau der Mauern von Ilios Φ, 442 ff. — ἥρωι ist zweisilbig zu lesen, wie ἥρωος ζ, 303, und demnach auch Θ, 483 herzustellen. — ἀθλήσαντε, präsentisch, mit Anstrengung, ähnlich wie καμῶν. Andere ἀθλήσαντες.

455 f. vgl. A, 25. — ἔννοσίγαιος, dagegen ἔννοσίχθων, von ἔννοσις, Bewegung, wovon εἰννοσίφυλλος, laubschüttelnd (B, 682). Dass in ἔννοσίγαιος ν verdoppelt, in εἰννοσίφυλλος dagegen ε in ει verläu-

ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δεισείη νόημα, H
 ὃς σέο πολλὸν ἀφανρότερος χεῖράς τε μένος τε
 σὸν δ' ἢ τοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίοναται ἡώς.
 ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὐτε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
 οἴχονται σὺν νηυσὶ φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν, 460
 τείχος ἀναρρήξας τὸ μὲν εἰς ἄλλα πᾶν καταχεῦναι,
 αὐτὶς δ' ἠμόνα μεγάλην ψαμάθοισι καλύψαι,
 ὥς κέν τοι μέγα τείχος ἀμαλδύνηται Ἀχαιῶν.
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 δύσετο δ' ἥελιος, τετέλεστο δὲ ἔργον Ἀχαιῶν 465
 βουφόνεον δὲ κατὰ κλισίας καὶ δόρπον ἔλοντο.
 νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι,
 πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὐνῆος,
 τὸν ῥ' ἔτεχ' Ὑψικύλη ὑπ' Ἰήσωνι, ποιμένι λαῶν.
 χωρὶς δ' Ἀτρεΐδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ, 470
 δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυ χίλια μέτρα.
 ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
 ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἰθωνι σιδήρῳ,
 ἄλλοι δὲ ῥίνοις, ἄλλοι δ' αὐτῇσι βόεσσιν,
 ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν. 475

gert ist, beruht auf dem Wohlklang.
 — τοῦτο νόημα, solche Gesinnung
 der Menschen. vgl. 446 f.

459. ἄγρει μάν, wie E, 765. —
 αὐτε. zu 335. 448.

461 f. τὸ μὲν, den obern Theil.
 Statt zu sagen „den andern bedecke
 wieder mit Meersand“, wählt der
 Dichter eine andere Wendung. —
 Das ganze Göttergespräch haben die
 Alexandriner mit Recht für später
 zugesetzt erklärt. Poseidon ist ja
 so wenig erzürnt auf die Achaier,
 dass er vom dreizehnten bis zum
 fünfzehnten Buche denselben bei-
 steht. [Aber auch 465 und alles,
 was auf den wunderlichen Mauer-
 bau sich bezieht (334—343. 433—
 442), ist ein Machwerk desselben
 spätern Dichters. Der Vertrag (395 f.
 408) war auf die Bestattung be-
 schränkt.]

465—482. Die Achaier tafeln am
 Abend und in der Nacht, werden
 aber durch den Donner des Zeus
 erschreckt.

466—469. βουφονεῖν für σφάζειν
 nur hier. — Λήμνοιο. Auf Lemnos
 waren die Achaier freundlich auf-
 genommen worden (Θ, 230 ff.). An
 den dortigen Herrscher Εὐνῆος
 (schiffprangend, wie Πολύνηος
 Θ, 114), den Sohn des Ieson, hatte
 Patroklos den Lykaon verkauft (Φ,
 40 f. Ψ, 746 f.). — παρέστασαν,
 lagen da, waren angekommen. —
 Ὑψικύλη war die Tochter des Königs
 Thoas (Ξ, 230. Ψ, 445). Der Name
 ist ähnlich, wie Εὐρύπυλος.

471. δῶκεν ἀγέμεν, hatte mit-
 gegeben, als Geschenk. — ἀγέ-
 μεν, αὐτῇσιν. — μέτρα. vgl. Ψ, 268.
 741. Es ist wohl dasselbe Mass,
 wie der Herodotische ἀμφορεύς (I,
 51), der Attische μετρητής.

472—475. ἔνθεν, ἐκ νηῶν. — Zu
 dem folgenden Dat. ist der Begriff
 kaufend aus οἰνίζοντο gedacht. —
 αὐτῇσι, hier lebend, im Gegen-
 satz zu ῥίνοι. — Homer kennt ἀν-
 δράποδον oder ἀνδράπους (eigentlich
 Mannsfuss, Gegensatz von ἀν-

παννύχιοι μὲν ἔπειτα καρηχομόωντες Ἀχαιοὶ 7
 δαίνυντο, Τρώες δὲ κατὰ πτόλιν ἡδ' ἐπίκουροι
 παννύχιος δέ σφιν κακὰ μῆδετο μητίετα Ζεὺς,
 σμερδαλέα κτυπέων. τοὺς δὲ χλωρόν δέος ἦρει,
 οἶνον δ' ἐκ δεπάρων χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη 480
 πρὶν πιεῖν, πρὶν λείπειν ὑπερμενεί Κρονίωνι.
 κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

Κόλος μάχη.

Ἦώς μὲν προκόπευλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐκ' αἶαν, 8
 Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδευράδος Οὐλύμποιο.
 αὐτὸς δὲ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον
 κέλνυτέ μεν, πάντες τε θεοὶ πᾶσαι τε θέαιναι. 5
 [ὄφρ' εἰπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.]
 μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τό γε μήτε τις ἄρσσην

θρῶπος, Manns gesicht) nicht, sondern braucht vom Sklaven δμῶς. Die Alexandriner verwarfen 475.

478 f. σφίν, Ἀχαιοῖς. — κακὰ μῆδετο. Er wollte ihre Freude stören. — σμερδ. zu E, 302. — χλωρόν, fahl, eigentlich fahl machend.

480 f. Das Spenden (σπένδειν, λείπειν) ist allgemeine Sitte vor dem Trinken, so dass die Art, wie

desselben hier gedacht wird, auffällt. Zum Ausdruck Γ, 296.

482. δῶρον, insofern der Schlaf eine Wohlthat ist. — ἔλοντο, genossen, wie capere, carpere stehen.

[478—482 sind ein zum Vorigen nicht stimmender ganz später Zusatz, mit Bezug auf den Anfang des folgenden Buches.]

ACHTES BUCH.

1—52. Vor Sonnenaufgang beruft Zeus die Götter, denen er unter der strengsten Drohung verbietet, sich am Kriege zu betheiligen, worauf er zur Spitze des Ida fährt.

1 f. Ἦώς, als Göttin. vgl. B, 48 f. — ἐκίδνατο, insofern ihre Erscheinung überall geschaut wird. Das σ von σκίδνασθαι fällt nur da weg, wo der Vers es verbietet. vgl. zu E, 88. — τερπικέραυνος mit dem Bindevocal ι, wie in ἀργικέραυνος.

3 f. A, 499. — ἀκρ. κορ. kann nicht auf den tiefer gelegenen Palast des Zeus (A, 533. Δ, 1 f. Υ, 6) gehen, wo immer die Götterversammlungen stattfanden. — σφε, unter ihnen, wie sonst τοῖς. vgl. A, 571.

5 f. vgl. H, 67 f. Dass nur die Olympischen Götter zugegen sind, nicht Poseidon und Aides, ergibt sich aus O, 187 ff., wonach Poseidon von einem solchen Verbot nichts weiss, das er nicht geduldig hingenommen haben würde. Der zweite Vers fehlt in den besten Handschriften.

7 f. τό γε, doch, wie E, 827. Ξ, 342. ρ, 401. — διακέρσαι, zerstören, zu nichte machen, wie ἐπιχειρεῖν O, 467, ἐνικλᾶν 408. — ἐμὸν ἔπος, den ihnen bekannten, der Here gegenüber nicht abgelegneten Willen des Zeus (A, 557 ff.). Gerade der Here und der Athene gilt die Drohung. vgl. H, 31 f.

πειρήτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες 6
 αἰνεῖτ', ὅφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω 10
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
 πληγὴς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὐλύμπόνδε·
 ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἡρόεντα,
 τῇλε μάλ', ἥχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
 ἐνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός, 15
 τόσσον ἐνερθ' Αἰδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·
 γνώσειτ' ἐπιθ', ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπάντων.
 εἰ δ' ἄγε πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἰδέτε πάντες,
 σειρὴν χρυσεῖην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
 πάντες τ' ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαι τε θείαι· 20
 ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίωνδε
 Ζῆν', ὕπατον μῆστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
 αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ' αὐτῇ δὲ θαλάσῃ·
 σειρὴν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο 25
 δησαίμην, τὰ δέ κ' αὐτε μετήορα πάντα γένοιτο.

9. αἰνεῖτε. Sie sollen seinen Willen billigen. Sonst immer ἐπαινεῖν. — τάδε ἔργα, das, was er vorhat. Seinen Willen wiederholt er nicht, sondern droht nur dem Ungehorsamen die schärfste Strafe, worin denn das, was er verbietet, hervortritt.

10—12. ἀρηγέμεν hängt von ἐθέλοντα ab; ἐλθόντα ist nähere Bestimmung zu ἀρηγέμεν, wie häufig ἐλθών und ἴων stehen. vgl. B, 391 f. — πληγὴς, κεραυνῷ (455). — οὐ κατὰ κόσμον, nicht wohl, übel, ἀεικέλιως (9, 231). zu B, 264.

13. Die andere Strafe schliesst sich frei an. — Τάρταρον. vgl. 478 — 481. zu B, 898.

14—16. Nähere Beschreibung des Τάρταρος, dem hier, wie dem Ἔρεβος, der Unterwelt (zu A, 8), ein festes Thor von Eisen zugeschrieben wird. Αἰδώς heisst πυλάρτης.

18. Zum Schlusse gibt er noch einen anschaulichen Beweis seiner Stärke, wobei wohl eine ältere Sage zu Grunde liegt. — εἰ δ' ἄγε. zu

A, 302. — εἰδέτε, es erfährt, nämlich ὅσον — ἀπάντων (17).

19—22. ἐξ, a.m. vgl. ἐκδεῖν. — οὐρανόθεν für das unmetrische οὐρανοῦ, wie ἐκ πασσαλόφει für ἐκ πασσαλόου. — τ' statt des überlieferten ungefügen δ'. vgl. 5. — πεδίωνδε, auf die Erde, auf welcher er sich die Götter ziehend denkt. — Ζῆν', natürlich mit dem Himmel zugleich.

23 f. Er denkt sich hier das obere Ende des Seils nicht befestigt, sondern in seiner Hand. — αὐτῇ γαίῃ, sammt der Erde. zu H, 304. — ἐρύσαιμ', ὑμέας. Dass auch Land und Meer seinem Zuge folgen würden, obgleich die Kette an diesen nicht befestigt ist, entspricht der märchenhaften Weise der ganzen Drohung.

25 f. Der Olympos wird hier als nicht auf der Erde ruhend gedacht. — τὰ, das so Herausgezogene, die Götter nebst Land und Meer. — μετήορα, μετέωρα, erhoben, schwebend. vgl. παρήορος (H, 156).

- τόσσον ἐγὼ περὶ τ' εἰμὶ θεῶν περὶ τ' εἰμ' ἀνθρώπων. 8
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
 μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
 ὅφρ' ἔδ' ἡ μετέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη· 30
 ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,
 εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·
 ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
 οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλονται.
 ἀλλ' ἦ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις· 35
 βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἣτις ὀνήσει,
 ὥς μὴ πάντες ὄλονται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.
 τὴν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 θάρσει, Τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐ νύ τι θυμῷ
 πρόφρονι μνυέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἥπιος εἶναι. 40
 ὥς εἰπὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἱππῶ,
 ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομόωντε,
 χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ, γέντο δ' ἱμάσθλην
 χρυσεῖην, εὐτυχτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου.
 μάστιξεν δ' ἐλάαν· τὰ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην 45
 μεσσηγρὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

27. περὶ - εἰμὶ, bin überlegen. vgl. A, 258. — περὶ τ' εἰμ' ἀνθρ. tritt bloß parallel hinzu.

29. ἀγασσ. zu H, 41.

31. ὕπατε κρειόντων, wie er oben (22) ὕπατος μῆστωρ hiess. Unter den Herrschern sind wenigstens die Götter mitgemeint. Diese Anrede steht sonst nur in der Odyssee.

32. οὐκ ἐπιεικτόν, wie E, 892.

34 f. κακόν, stehendes Beiwort. — οἶτος ist Schicksal (I, 563), wird aber besonders vom Unglück gebraucht. Wörtlich ist es Gang, wie οἶμος, οἶμη von Wurzel gehen (λέναι). vgl. κοῖτος, κοίτη von κί (κεῖσθαι). — ἀναπλήσ., wie sonst ἐφάπειν steht. — εἰ verdient hier und 466, wie Φ, 372. κ, 443, vor Aristarche ὡς den Vorzug. ὡς findet sich nur, wo εἰ nicht an der Stelle ist, meist nach πάντα und ταῦτα (wie Φ, 223. Ψ, 96), oder wo die Art und Weise sonst bezeichnet werden muss.

37. τεοῖο, nur hier statt σεῖο. Man sollte eher τεῖο (nach τε-ιν) erwarten.

39 f. θυμῷ πρόφρονι, προφρονέως. — ἥπιος, gut, zu Willen. [Beide Verse sind ungeschickt aus X, 183 f. hierher übertragen. Die ganze Stelle 28—40 wurde mit Recht von Aristarch verworfen].

41—43. ὄχεσφι. zu E, 722. — τιτύσκετο, spannte, wie sonst ζευγνύναι, ζευγνυσθαι, ἐπὶ ζυγὸν ἄγειν. — χαλκόποδε. Hufeisen werden sonst nicht erwähnt. — ὠκυπέτα, zur Vermeidung des metrisch schwachen ὠκύποδε, und weil χαλκόποδ' vorhergeht. Sonst braucht Homer ὠκυπέτης nicht. — χρυσόν, χρύσωνα χρύσειον, nur hier. zu B, 872. — γέντο, λάζετο (E, 840). ἔλαβεν (ζ, 81), ergriff, keine Nebenform von ἔλετο, sondern von einer Wurzel γεν oder γεμ, nur in dieser Versstelle, nach vorhergehendem Vocal.

Ἰδὼν δ' ἵκανεν πολυκίδακα, μητέρα θηρῶν, Θ
 Γάργαρον· ἐνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.
 ἐνθ' ἱκούς ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 λύσας ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἡέρα πουλὺν ἔχευεν 50
 αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κύδει γαίῳν,
 εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' ἄρα δειπνον ἔλοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 ῥίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο.
 Τρῶες δ' αὐθ' ἐτέρωθεν ἀνὰ πτόλιν ὠπλίζοντο, 55
 καυρότεροι μέμασαν δὲ καὶ ὥς ὕσμινι μάχεσθαι,
 χρεῖοι ἀναγκαίῃ, πρό τε παίδων καὶ πρό γυναικῶν.
 πᾶσαι δ' ὠλύνοντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσοντο λαός,
 πεζοὶ θ' ἱππῆές τε, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἐς χῶρον ἓνα ξυνιόντες ἵκοντο, 60
 σὺν ῥ' ἔβαλον ῥινοὺς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
 χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἄσπιδες ὀμφαλόεσσαι
 ἔκλυοντ' ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
 ἐνθα δ' αἶμ' οἰμωγὴ τε καὶ εὐχολὴ πέλεν ἀνδρῶν
 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα. 65
 ὄφρα μὲν ἡὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἥμαρ,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπιετο, πίπτε δὲ λαός.
 ἥμος δ' ἥελιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
 καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο, 70

47 f. vgl. Einl. S. 21. — μητέρα. zu B, 696. — Γάργαρον, nähere Bestimmung, wie Z, 227 f.

49—52. ἐνθα, wie E, 755. — ἡέρα πουλὺν, wie E, 776. — αὐτός, wie 43. — κύδει γαίῳν. zu A, 406. — εἰσορ., hier von der Absicht. Die Stadt kann man von hier aus eigentlich nicht sehen. vgl. Einl. S. 21.

53—79. Auszug der Heere. Gleicher Kampf. Zu Mittag greift endlich Zeus ein und schreckt die Achaier durch seinen Blitz.

53. δειπνον. zu B, 881. — ῥίμφα, rasch. zu Z, 511. — ἀπό, wie gewöhnlich ἐκ, nach, eigentlich von her, von der unmittelbaren Folge. vgl. ἀπὸ δειπνον Herod. VI, 129.

56. vgl. B, 119 ff. — ὕσμινι. zu B, 863.

57. χρεῖοι ἀναγκ. Die dringende Noth (vgl. Z, 458) führt das Folgende näher aus. — πρό, örtlich, wie πρόσθεν Φ, 587.

58—65. B, 809 f. A, 446—451.

66—68. ἱερὸν, wie die Nacht ἀμβροσίη heisst (B, 57), oder mächtig. — ἤπιετο, trafen. vgl. P, 631. — ἀμφιβεβήκει, umwandelte, eigentlich umherwandelte. zu A, 87.

69—72. Das Abwägen ist nur eine sinnbildliche Darstellung, dass er eben an die Ausführung des Entschlusses ging, über den er gar nicht zweifelhaft war, da er der Thetis das heilige Versprechen ge-

Τρώων θ' ἰπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
ἔλκε δὲ μέσσα λαβοῖν, ῥέπει δ' αἰσιμον ἡμαρ Ἀχαιῶν.

[αἱ μὲν Ἀχαιῶν κῆρες ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
ἔξέσθην, Τρώων δὲ πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἄερθεν.]

αὐτὸς δ' ἐξ Ἰδης μεγάλ' ἔκτυπε, δαιόμενον δέ
ἦκε σέλας μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν· οἱ δὲ ἰδόντες
θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος εἶλεν.

ἔνθ' οὐτ' Ἰδομενεὺς τλῇ μίμνειν οὐτ' Ἀγαμέμνων,
οὔτε δὴ Αἰάντες μενέτην, θεράποντες Ἄρηος.

Νέστωρ οἶος ἔμιμνε Γερήνιος, οὐρὸς Ἀχαιῶν,
οὔτι ἐκὼν, ἀλλ' ἵππος ἐτείρετο, τὸν βάλεν ἰῶ

δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο,
ἄκρην καὶ κορυφήν, ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων
κρανίῳ ἔμπεφύασι, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν.

ἀλγήσας δ' ἀνέκαλτο, βέλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δῦ

geben hatte. Die Todeslose sind sehr uneigentlich (eigentlich X, 209 ff.), da keines von beiden Völkern untergehen sollte. — ἐτίταινε, spannte, vom Nehmen und Hinstellen der Wage. — τανηλεγής, qualvoll, eigentlich von starkem Leiden, aus einem τανός, einer Nebenform von ταναός, und ἄλγος. Das *e* ganz ähnlich wie in ἀλεγείνός, vgl. θυηλεγείος πολέμοιο, ἀπηλεγέως, eigentlich leidlos, daher ungeschont. — ἔλκε, in die Höhe, damit die Schaaßen frei in der Luft schwebten. Oder heisst es schon hier, wie später, geradezu wog? — ῥέπει, sank. — αἰσιμον ἡμαρ, der vom Schicksal bestimmte Tag (vgl. Φ, 291), hier von der Niederlage.

78 f. Jeder der beiden Parteien wird hier eine Mehrheit von Todeslosen zugeschrieben. — ἐξέσθην, kann nur Plural eines sonst nicht vorkommenden Aorist, wie μίανθην Δ, 146, oder, wie gewöhnlich, Dual sein. — Schon Aristarch verwarf die beiden sonderbar das Gesagte wiederholenden Verse.

75 f. ἔκτυπε. vgl. H, 479, unten 170, πτύπος O, 379. — σέλας, κεραυνόν, Strahl. — μετὰ, zu B, 163.

78 f. Unter den Helden vermisst man Diomedes und Odysseus, die

später als zurückweichend erwähnt werden. — τλῇ μίμνειν, vermochte Stand zu halten. vgl. A, 223.

80—129. Dem bedrängten Nestor eilt Diomedes zu Hilfe; er nimmt ihn auf seinen Wagen, fährt auf Hektor los und tötet dessen Wagenlenker, an dessen Stelle Hektor einen neuen wählt.

81. ἵππος, ein Pferd, wie wir aus 87 sehen, das Beispferd, παρῆγορος (später σειραφόρος genannt). Dieses dritte Pferd kann nicht als Reservepferd gedient haben, da wir an der einzigen Stelle, wo ein solches noch erwähnt wird, es neben den beiden unsterblichen Pferden des Achilleus finden. Es war zum Schlagen und Beißen abgerichtet und wahrscheinlich auf der linken, für den Streiter gefährlichsten Seite angebunden. — ἐτείρετο, litt, von Schmerzen. vgl. 85.

83 f. πρῶται, vom Scheitel an gerechnet. — ἵππων, ἵππειω, ein unnöthiger Zusatz, wie ἀνδρῶν, βροτῶν u. d. — μάλιστα — καίριόν ἐστιν, es (wie auch wir unbestimmt sagen) ist gar sehr gefährlich. vgl. Δ, 185.

85 f. Nähere Ausführung des ἐτείρετο. Das zweite δέ führt den Grund ein. — ἵππους, die beiden

σὺν δ' ἵππους ἐτάραξε κυλινδόμενος περὶ χαλκῷ. 9
 ὄφρ' ὁ γέρων ἵπκοιο παρηγορίας ἀπέταμνεν,
 φασγάνῳ αἰσῶων, τόφρ' Ἐκτορος ὠκείες ἵπκοι
 ἦλθον ἀν' ἰωχμόν, θρασὺν ἠνίοχον φορέοντες,
 Ἐκτορα καὶ νῦ κεν ἔνθ' ὁ γέρων ἀπὸ θυμὸν ὄλεσεν, 90
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε βοήν ἀγαθὸς Διομήδης.
 σμερδαλέον δ' ἐβόησεν, ἐποτρύνων Ὀδυσῆα
 διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 πῇ φεύγεις, μετὰ νῶτα βαλὼν, κακὸς ὥς, ἐν ὀμίλῳ;
 μή τις τοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξῃ. 95
 ἀλλὰ μὲν, ὄφρα γέροντος ἀπώσομεν ἄγριον ἄνδρα.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἐσάκουσε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἀλλὰ παρήμizen κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 Τυδείδης δ' αὐτὸς περ ἑὸν προμάχοισιν ἐμίχθη,
 στῇ δὲ πρόσθ' ἵπκων Νηληιάδαο γέροντος, 100
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ γέρον, ἡ μάλα δὴ σε νέοι τείρουσι μαχηταί,
 σὴ δὲ βίη λέλνται, χαλεπὸν δέ σε γῆρας ὀπάζει·
 ἠπεδανὸς δέ νῦ τοι θεράπων, βραδέες δέ τοι ἵπκοι.

Jochpferde.—σὺν-ἐτάραξε, brachte in Verwirrung.—κυλ., sich windend, von den Kreuz- und Quersprüngen. Aehnlich περὶ δουρὶ ἡσπαιρεν N, 570 f. — χαλκῷ, ἰφ.

87 f. παρηγορίαι, von den Riemen, mit denen das Pferd an den Wagenstuhl befestigt ist, ὅντιναι συνεχόμενος, wie Dionysios Antiq. Rom. VII, 73 sagt. Nach Bildwerken waren die Riemen zuerst um einen Pflock vorn am Wagenstuhl geschlungen und dann an der vordern Deichsel befestigt, so dass man vom Wagenstuhl aus sie leicht mit dem Schwerte zerhauen konnte. vgl. II, 472 ff. — ἀπέταμνεν, im Begriffe war sie abzuhaueu; daher αἰσῶων, nicht, wie meist steht (E, 81. K, 456. II, 474), αἰξας. φασγ. αἰσῶων, mit dem Schwerte drauf losfahrend.

89. ἰωχμός, vom Getümmel (158), wie οὐλαμός (zu E, 521), hier vom Getümmel der Flucht. — ἠνίοχος, hier vom Kämpfer, dem παραιβάτης, ἱππεύς.

91 f. zu F, 374. Diomedes ist auf dem Rückzuge in die Nähe seines Wagens gekommen, als er den von Schrecken ergriffenen Odysseus fliehen sieht.

94. μετὰ-βαλὼν, μεταστρέψας, doch hat Homer nur μεταστρεφθεῖς ohne νῶτα. — ἐν ὀμίλῳ, im Haufen, mit der Menge.

95. μή, wie A, 26. — μεταφρένῳ — πῆξῃ, wie E, 40.

97 f. Die Flucht des sonst so tapfern Odysseus stellt den heldenhaften Muth des Diomedes recht ins Licht. — ἐσάκουσε, hörte darauf. 99 f. αὐτός, allein, wie N, 729. vgl. A, 401 f. — ἐμίχθη, wie E, 134. — στῇ πρόσθε, wie E, 170.

103 f. ὀπάζει, wie A, 321. — ἠπεδανός, ἀσθενής, schwach, von demselben Stamme wie ἠπανία Mangel, das von einem ἠπανός kommt. Die Ableitung ist dieselbe wie in πευκεδανός. Gegen die Deutung ἀπεδ-ανός nicht fest, als Gegensatz von ἔμπεδος, spricht wohl die Längung des α privat zu η. Auch mit

ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδῃαι, 8
 οἷοι Τρώιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο 106
 κραιπνὰ μάλ' ἐνθα καὶ ἐνθα διωκέμεν ἦδ' ἐφύβουσαι,
 οὓς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἐλόμην, μήστωρα φόβοιο.
 τούτω μὲν θεράποντε κομείτων, τῷδε δὲ νῶϊ
 Τρωσὶν ἐφ' ἱποδάμοις ἰθύνομεν, ὄφρα καὶ Ἑκτωρ 110
 εἴσεται, εἰ καὶ ἐμὸν δόρυ μαίνεται ἐν παλάμῃσιν.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ.
 Νέστορέας μὲν ἔπειθ' ἵππους θεράποντε κομείτην,
 Ἰφθίμος Σθένελός τε καὶ Εὐρυμέδων ἀγαπήνωρ
 τῷ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἄρματα βήτην. 115
 Νέστωρ δ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' ἥνια σιγαλόεντα,
 μάστιξεν δ' ἵππους· τάχα δ' Ἑκτορος ἄγχι γένοντο.
 τοῦ δ' ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδείος υἱός.
 καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ἥνιοχον θεράποντα,
 υἱὸν ὑπερθύμου Θηβαίου, Ἥνιοπῆα, 120
 ἵππων ἥνι' ἔχοντα, βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
 ἦριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δὲ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθις λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 Ἑκτορὰ δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἥνιόχοιο.
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἶλασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταῖρου, 125
 κλισθαι, ὁ δ' ἥνιοχον μέθεπε θρασύν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 ἵππῳ δυνέσθην σημάτωντορος· αἶψα γὰρ εὗρεν
 Ἰφιδίην, Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὃν ῥα τόθ' ἵππων

ἥπιος (zu A, 361) hängt es kaum zusammen. — Neben dem Alter, das seine Kraft gebrochen, schiebt er die Schuld auf die Pferde und den Wagenlenker, was wenig an der Stelle scheint. Ist 104 eingeschoben? 105—107. E, 221—223.

108. Dies wird E, 257—328 erzählt. ποτέ scheint auf eine frühere Zeit zu deuten. Aristarch las μήστωρα. zu E, 272. Die Alexandriner verwarfen den Vers.

109. τούτω, Nestors Gespann. — θεράποντε, die Wagenlenker des Nestor und des Diomedes (114 f.)

111. εἴσεται, Fut. Ind., wie II, 243. vgl. 532 ff. — εἰ haben die meisten Handschriften, andere ἦ, das so ohne zweites Glied ein paarmal in der Odyssee steht. — μαίνεται. zu A, 126.

114 f. Ἰφθίμος (vgl. Ψ, 511) haben die besten Handschriften, die meisten Ἰφθίμοι. — Zum zwischentretenden ἀμφοτέρω zu E, 219. — ἄρματα, von einem Wagen. vgl. E, 238. 745.

116. vgl. E, 328. — ἐν, wofür auch μετά oder der blosse Dat. steht.

118 f. τοῦ, nach ihm. vgl. A, 100. — ἰθὺς μεμαῶς, der gerade aufsie longing. — ἀκόντισιν (von ἄκων), schießen, gewöhnlich mit δουρί, E, 402 f. mit ἔγχει. — ἥνιοχον θεράποντα. zu E, 580.

123. E, 296.

124 f. Die Gen. sind von ἄχος und ἀχνύμενος abhängig. vgl. A, 169.

126. μέθεπε, ging aus auf.

128 f. Der Name des Vaters deutet auf Stärke, wie Ἰφιδίην Y, 382. vgl. B, 518. — Ἀρχεπτόλεμος, wohl

ὠκυπόδων ἐπέβησε, δίδου δέ οἱ ἥνια χερσίν.

Θ

ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γέγοντο,
καὶ νῦ κε σήπασθεν κατὰ Ἴλιον ἥντε ἄρνες,
εἰ μὴ ἄρ' ὅξυν νόησε πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
βροντήσας δ' ἄρα δεινὸν ἀφῆκ' ἀργῆτα κεραυνόν,
καὶ δὲ πρόσθ' ἱππων Διομήδεος ἦκε χαμᾶζε
δεινὴ δὲ φλόξ ὥρτο θεείου καιομένοιο.

170

171

τὼ δ' ἱππῶν δειδόντες καταπτῆτην ὑπ' ὄχεσφιν
Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἥνια σιγαλόεντα
δίδωκε δ' ὁ γ' ἐν θυμῷ, Διομήδεα δὲ προσέειπεν
Τυδείδῃ, ἄγε δὴ αὐτε φόβονδ' ἔχε μώνυχας ἱππούς.
ἢ οὐ γινώσκεις, ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐχ' ἔπειτ' ἀλκή;
νῦν μὲν γὰρ τούτῳ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάξει,
σήμερον ὕστερον αὐτε καὶ ἡμῖν, αἳ κ' ἐθέλῃσιν,
δάσει· ἀνὴρ δὲ κεν οὔτι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο,
οὔδε μάλ' ἰφθίμος, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτερός ἐστιν.

140

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶν ἀγαθὸς Διομήδης
ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει
Ἐκτωρ γάρ ποτε φήσει ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων

170

vom Gebieten im Kampfe, wie Ἀρχέλοχος (vgl. Τληπόλεμος), nicht vom Beginnen (H, 232), wie in ἀρχέλακος. — ἱππῶν ὠκυπ, vom Wagen. zu H, 15. — ἐπέβησε, liess aufsteigen. Der Gegensatz E, 163 f. — αἳ — χερσί. Der Theil neben dem Ganzen. vgl. 137.

130—171. Der mächtig vordringende Diomedes wird durch den vor ihm niederfahrenden Blitz und durch Nestors Zureden zur Flucht getrieben. Als Hektors Spott ihn zur Umkehr veranlasst, gibt Zeus durch dreimaligen Donner von neuem seinen Willen zu erkennen.

130. λοιγός, Unheil, wird durch ἀμήχ. ἔργα, Heillosen, Unabwendbares (zu E, 757), ausgeführt. Das weitere Vordringen des Diomedes wird nicht beschrieben.

131. κατὰ Ἴλιον, wie κατὰ πτόλιν, in Ilios, von der ganzen Länge der Stadt. vgl. Φ, 295.

133. δεινόν, wie σμερδαλέα H, 479.

135. δεινὴ, obgleich δεινόν vor-

herging. — θεέτον heisst der in die Erde fahrende Blitzstrahl selbst, insofern er Schwefel enthält. — καιομένοιο, wie es auch Beiwort des Feuers ist (T, 376). δαιόμενον 75.

136 f. καταπτῆτην, duckten sich vor Entsetzen. Ein einfaches πτα, wovon eine Weiterbildung πτακ, πτήσσειν, d. i. πτάκ-σειν (πτακ-λεῖν), liegt zu Grunde, wie auch bei πεπτηώς. zu A, 372. — φύγον, führen.

139. δὴ αὐτε. zu H, 448. αὐτε im Gegensatz zum bisherigen Vordrängen. — φόβονδ' ἔχε. Diomedes hat jetzt die Zügel ergriffen. φόβονδε, wie φύγαδε, zur Flucht.

140. ἀλκή, Macht, wie E, 532.

142 f. σήμερον. zu H, 30. — εἰρύσσειν, möchte abhalten, wie B, 859. Im umgekehrten Sinne A, 216.

146. A, 286.

147 f. τόδ', gehört zu ἄχος, darüber, wie auch die Possessiva obiectiv stehen. Ein ὁπότε folgt auf den Formelvers 147 O, 209.

- Τυδείδης ὑπ' ἐμείο φοβούμενος ἔκετο νῆας. 8
 ὥς ποτ' ἀπειλήσει τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών. 150
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
 ὦ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, ὅλον ἔειπες;
 εἴ περ γάρ σ' Ἔκτωρ γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φήσει,
 ἀλλ' οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες
 καὶ Τρώων ἄλοχοι μεγαθύμων, ἀσπιστάων, 155
 τάων ἐν κονίῃσι βάλες θαλεροῦς παρακοίτας.
 ὥς ἄρα φωνήσας φύγαδ' ἔτραπε μώνυχας ἵππους
 αὐτὶς ἀν' ἰωχμόν· ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἔκτωρ
 ἦχῃ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνυσε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ 160
 Τυδείδῃ, περὶ μὲν σε τίον Δαναοὶ ταχύπωλοι
 ἔδρη τε κρέασιν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσιν·
 νῦν δέ σ' ἀτιμήσουσι γυναικὸς ἄρ' ἀντὶ τέτυξο.
 ἔρρε, κακῇ γλήνῃ, ἐπεὶ οὐκ εἰξαντος ἐμείο
 πύργων ἡμετέρων ἐπιβήσεται, οὐδὲ γυναίκας 165
 ἄξεις ἐν νήεσσι πάρος τοι δαίμονα δώσω.
 ὥς φάτο· Τυδείδης δὲ διάνδιχα μερμήριξεν,
 ἵππους τε στρέφαι καὶ ἐναντιβίον μαχέσασθαι.
 τρεῖς μὲν μερμήριξε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τρεῖς δ' ἄρ' ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων κτύπε μητίετα Ζεὺς, 170

150. vgl. A, 182. — ἀπειλεῖν, behaupten. zu A, 181.

152. vgl. A, 25. H, 455.

153—155. εἴ περ mit dem Ind. Fut., wie K, 115, εἴ E, 850. — Das Fut. φήσω nur hier. — ἀλλά. zu A, 82. — πείσονται, werden glauben. — μεγαθ., ἀσπ., wie E, 577.

157. φύγαδε, wie φόβονδε; es setzt einen Acc. φύγα voraus. — [Nach 139 muss Diomedes fahren, wie ja auch τῷ 160 auf diesen geht. Darnach kann 151—156 nur ein späterer Zusatz sein.]

158. ἀν' ἰωχμόν. vgl. 89. — ἐπιχέοντο. vgl. E, 618.

160 f. zu E, 101. A, 257.

162—164. Er hat den besten Sitz (προεδρίῃ), das beste Stück Fleisch (vgl. H, 321) und den grössten Becher (A, 259 f.) beim Mahle. — ἀντὶ γυναικός. Das Gegentheil ist ἀντιάνειρα. ἀντί, gleich, wie I,

116. Φ, 75. — τέτυξο, bist. Das imperfectische Plusquamp. mit Bezug auf die Zeit, wo die Flucht begann.

164—166. ἔρρε, gehe hin (Ψ, 440), nicht verwünschend. — γλήνῃ, etwa Puppe, Liebkosungswort der Geliebten, eigentlich Augenstern (Ξ, 494), der vom Glanze (vgl. γλήνῃς Ω, 192) benannt ist. — εἰξ. ἐμείο, während ich zurückweiche. — ἄξεις vgl. Z, 454 f. Γ, 301. — δαίμων, nur hier für den von der Gottheit gesandten Tod (I, 571). — Die Alexandriner verwarfen diese drei Verse.

167 f. Auf διάνδιχα (zwiespältig. zu A, 189) μερμ. folgt gewöhnlich ἦ—ἦ; hier steht bloss das, worauf er besonders bedacht war, im Inf., ähnlich wie x, 152, wo aber kein διάνδιχα vorangegangen ist.

169 f. Zur Dreizahl zu E, 136.

σῆμα τιθεῖς Τρώεσσι μάχης ἑτεραλκέα νίκην. 9
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἄνσας
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἄλκῃς.
 γινώσκω δ', ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων 175
 νίκην καὶ μέγα κῦδος, ἅτ' αὖ Δαναοῖσι γε πῆμα.
 νῆπιοι, οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόωντο,
 ἀβλήχρ', οὐδενόσωρα· τὰ δ' οὐ μένος ἄμὸν ἐρύξει,
 ἵπποι δὲ ῥέα τάφρον ὑπερθορόνται ὀρυκτῆν.
 ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι γένωμαι, 180
 μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς δηλοῖο γενέσθω,
 αἷς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς.
 [Ἀργείους παρὰ νηυσὶν, ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.]
 Ὡς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε
 [Ξάνθε τε καὶ σὺ, Πόδαργε, καὶ Αἴθων Λάμπε τε διε,] 185
 νῦν μοι τὴν κομιδὴν ἀποτίνετον, ἣν μάλα πολλήν
 Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,

171. τιθεῖς, wie sonst φαίνειν, δεικνύειν steht. — μάχης — νίκην (H, 26), Acc. der Beziehung, für den Sieg. Der Ausdruck ist sehr hart, der Vers kaum echt.

172—198. Hektor fordert in stolzem Siegebewusstsein die Seinen zum tapfern Kampfe auf; dann muntert er seine Pferde zur Verfolgung des Diomedes und Nestor auf. Dass Diomedes die Flucht fortsetzt, wird übergangen.

172—174. vgl. Z, 110—112. — Λύκιοι. zu A, 197. — ἀγχιμαχηταί. zu B, 604.

175. δέ fügt den Grund hinzu. — πρόφρων, ernstlich, wie A, 77. — κατένευσε, verheisst. zu A, 514. Das Verheissen ist schon vorhergegangen. — Zu ἅτ' αὖ—πῆμα wird ein ähnliches Zeitwort gedacht.

177. νῆπιοι, Anruf. Anders B, 38.

178 f. οὐδενόσωρος, nichtig, ein nur hier vorkommendes παρασύνθετον, das ein ὄρος werth voraussetzt. vgl. οὐδεμία ἔσται ὄρη Herod. III, 155. Es ist wohl getrennt οὐδενός ὄρα zu schreiben. — ἄμὸν. zu Z, 414. — ὀρυκτῆ, stehendes Beiwort, das wir etwa gezogen

übersetzen können. Sonst heisst der Graben βαθεῖα, εὐρεῖα, μεγάλη.

181 f. μνημ. τις γενέσθω, stärker als μνήσομαι. μνημοσύνη nur hier. zu H, 409. — δηλοῖο zu B, 415. — κτείνω, als nothwendige Folge der Flucht von den brennenden Schiffen.

188. Der unnöthig ausmalende, ja schwächende Vers findet sich nur in ganz späten Handschriften, fehlt auch Z, 47. [177—182 sind ein später Zusatz, wohl des Dichters des Mauerbaues. zu H, 461 f.]

185. Aristarch verwarf den Vers, da die Homerischen Helden sich im Kriege nie eines Viergespannes bedienen, nur beim Wettrennen A, 699 ein solches vorkommt. Auch fehlt die namentliche Anrede der Pferde Ψ, 443. Xanthos heisst ein Pferd des Achilleus (T, 400), Podargos eines des Agamemnon (Ψ, 295). Lampos ist der passende Name eines Rosses der Eos in der späten Stelle der Odyssee (ψ, 246), woher der Interpolator auch Φαέθων genommen haben würde, hätte es der Vers geduldet. Αἴθων heisst eine Stute Agamemnons Ψ, 295.

187. vgl. Z, 295 ff.

ὑμῖν παρ' προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν 8
 [οἶνόν τ' ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνώγοι,]
 ἢ ἐμοί, ὅς περ οἱ θαλερὸς πόσις εὐχομαι εἶναι. 190
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον, ὅφρα λάβωμεν
 ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἔχει,
 πᾶσαν χρυσεὴν ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτήν,
 αὐτὰρ ἀπ' ὧμιον Διομήδεος ἱπποδάμοιο
 δαιδάλεον θώρηκα, τὸν Ἥφαιστος κάμε τεύχων. 195
 εἰ τούτω κε λάβωμεν, ἐλποίμην κεν Ἀχαιοὺς
 αὐτονυχὶ νηῶν ἐπιβησέμεν ὤκειάων.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος. νεμέσθησε δὲ πότνια Ἥρη,
 σείσατο δ' εἰνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ μακρὸν Ὀλυμπον,
 καὶ ῥα Ποσειδάωνα, μέγαν θεόν, ἀντίον ἦ᾽ ὤδα 200
 ὃ πόποι, ἔννοσται εὐρυσθενές, οὐδέ νυ σοὶ περ
 ὀλλυμένων Δαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμός;
 οἱ δέ τοι εἰς Ἑλλάκην τε καὶ Αἰγὰς δῶρ' ἀνάγουσιν
 πολλὰ τε καὶ χαλκόν τε σὺ δὲ σφισι βούλεο νίκην.

188. Das ἦν μάλα πολλήν (186), wobei ein παρτεῖχεν vorschwebt, wird vergessen und eine ganz andere Wendung genommen; denn κομισθὴν παρέθηκε kann man nicht sagen. — πυρὸς als Pferdefutter noch K, 569, sonst κρεῖ oder ζεῖα καὶ ὄλνραι (564. E, 196. δ, 41). vgl. auch B, 776. Unter πυρὸς muss wohl eine besondere Weizenart gemeint sein, wenn man es anders beim Dichter so genau nehmen darf.

189. ἐγχερ., nur hier. — πιεῖν — ἀνώγοι. zu A, 263. — Den die Verbindung störenden unpassenden Vers verwarfen mit Recht schon die Alexandriner.

190. ἢ ἐμοί, σίτον παρέθηκεν.

192–195. Von diesem kostbaren Schilde und Panzer findet sich sonst keine Erwähnung. Die von Glaukos eingetauschte goldene Rüstung (Z, 235 f.) kann nicht gemeint sein. — κλέος οὐρ. ἔχει, ein anschaulicher, die laute Verkündigung bezeichnender Ausdruck. vgl. B, 153. E, 504. — πᾶσαν-αὐτήν gehört zu κλέος. — ἀπ' ὧμ., λάβωμεν. vgl. A, 373 f. — κανόνας (N, 407), später ὄχανα, Querstäbe mit einem Loch in der

Mitte zum Durchstecken des Armes. vgl. Herod. I, 171.

196. vgl. E, 273. Er gedenkt mit Begier der Erbeutung jener beiden herrlichen Waffenstücke, statt der ihr vorhergehenden Erlegung beider Helden. Die daran geknüpfte ausschweifende Hoffnung entspricht der aufgeregten Stimmung. — αὐτονυχί, mit langem ι. zu K, 478.

198–212. Vergebens sucht die über die Niederlage der Achäer erzürnte Here den Poseidon gegen Zeus aufzuregen.

198–200. νεμέσ., wie A, 507. — σείσατο, vor Zorn. — ἐλέλ., wie Zeus A, 530 durch das Nicken des Hauptes. — μακρόν. zu A, 530. — ἀντίον ἦ᾽ ὤδα steht nur hier und Ω, 533 von der Anrede, sonst immer von der Erwiderung.

201 f. οὐδέ νυ σοὶ περ ὀλοφ., jammert denn auch dir nicht? vgl. O, 553 f. α, 59 f. Der Satz darf nicht als Ausruf oder Behauptung gefasst werden.

203. vgl. B, 576. N, 21. Y, 403 f.

204. δέ knüpft den Wunsch, dass er ihnen deshalb den Sieg verschaffe, als Folge an. vgl. H, 21.

εἰ περ γάρ κ' ἐθέλοιμεν, ὅσοι Δαναοῖσιν ἀρωγοί, 9
 Τρῶας ἀπώσασθαι καὶ ἐρυκέμεν εὐρύοπα Ζῆν', 208
 αὐτοῦ κ' ἐνθ' ἀκάχοιτο καθήμενος ὅλος ἐν Ἰδῇ.
 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κρείων Ἐννοσίχθων·
 Ἥρη ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον εἰπες;
 οὐκ ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλοιμι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι 210
 ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 τῶν δ', ὅσον ἐκ νηῶν καὶ πύργων τάφρος ἔργεν,
 πλησθεν ὁμῶς ἱππων τε καὶ ἀνδρῶν ἀσπιστάων
 εἰλομένων· εἰλει δὲ θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι 216
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
 καὶ νῦ ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέῃ νῆας ἑίσας,

206 f. εἰ περ—ἐθ. wie B, 128. — ἐρυκέμεν, seinen Willen auszuführen. — Ζῆν' am Ende des Verses, wie noch Z, 266 und Ω, 331, wo, wie hier, der folgende Vers vokalisch anlautet. Einige lasen Ζῆ. Es ist dies das einzige Beispiel, dass ein Wort mit dem folgenden Verso elidirt, woher man einen Acc. Ζῆν vermuthet hat, obgleich zweimal Ζῆνα vorkommt und man in Ζῆν ὑπατον und sonst elidirt. Ζῆν setzt einen Stamm Ζη voraus. Ein Nomin. Ζῆς kommt später wirklich vor. Man würde demnach überall statt Ζῆν Ζῆν zu schreiben haben. Aristarch zog das ν zum folgenden Verso, wie die Griechen am Ende des Trimeters z. B. γαλή || ν' ὄρω sprachen. Immer bleibt das in den folgenden Vers elidirende Ζῆν auffallend.

207. αὐτοῦ ἐνθα kann nur heißen eben dort, wie bei Herodot αὐτοῦ ταύτη. Man deutet es willkürlich eben da, wo er ist, oder im Augenblick, auf der Stelle. Es ist wohl αὐτως zu lesen: „Vergebens würde er sich da auf dem Ide quälen, allein sitzend.“ Zu ἐνθα tritt näher bestimmend ἐν Ἰδῇ.

209. ἀπτοεπής, dreistsprechend, von einem ἀπτος, furchtlos (von πτόα, wovon πτοεῖν). Das ο der Endung fiel weg (wie in ἀρτιεπής, ἀρτίφρων, ἐναρφόρος) zur epischen

Verwendung des Wortes. Andere lasen ἀπτοεπές.

210. vgl. Z, 141.

213—252. In der dringendsten Noth ruft Agamemnon die Achaier auf und steht zu Zeus um Rettung. Das von diesem gesandte Zeichen erfüllt die Achaier mit frischem Muth.

218 f. τῶν (Ἀχαιῶν) hängt von πλησθεν ab. ὅσον—ἔργεν ist Subiect, der Raum an der ganzen Länge des Grabens hin, „soviel der Graben umfasst“. Es ist natürlich nur der Theil nach dem Graben hin gemeint. ἐκ νηῶν καὶ πύργων bezeichnet die Lage des Grabens, der sich ausserhalb (ἐκ, ähnlich, wie Z, 130) der Lagermauer ausbreitet. πύργοι, wie H, 338. νῆες, der ganze durch die Mauer von der Ebene geschiedene Lagerraum. Aristarch schrieb ἀπὸ πύργου und ἔρυκεν, weil der Graben von den Schiffen und der Mauer entfernt gewesen sei. — πλησθεν ist statt des πληθεν der meisten Handschriften nach P, 211. 696 zu schreiben.

215. Hektor und das Volk sind noch jenseit des Grabens, die Fürsten haben sich zu Wagen ins Lager geflüchtet.

217. Er würde seine Drohung 180 f. erfüllt haben, vgl. 131. — ἐνέπρησεν, wie X, 374, wonach die Lesart der besten Handschriften κεν ἔπρησεν aufzugeben ist. — κη-

εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκ' Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
 αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὀτρύναι Ἀχαιοὺς. 8
 βῆ δ' ἔναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν, 220
 πορφύρεον μέγα φᾶρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
 στῆ δ' ἐκ' Ὀδυσσεὺς μεγακῆτεϊ νηὶ μελαίνῃ,
 ἣ ῥ' ἐν μεσσήτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσθε.
 [ἡμὲν ἐκ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδῃ
 ἦδ' ἐκ' Ἀχιλλεύου, τοὶ ῥ' ἔσχατα νῆας εἰσας 225
 εἵρυσαν ἡγορέῃ πύονοι καὶ κάρτει χειρῶν.]
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς·
 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγῆτοί.
 πῦ ἔβαν εὐχολαί, ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἄριστοι,
 ἄς, ὁπότ' ἐν Δήμῳ, κενεαυχέες ἡγοράσθε 230
 ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραϊράων,
 πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφέας οἶνοιο,
 Τρώων ἄνθ' ἑκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
 στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἐνὸς ἄξιόι εἶμεν.

λέφ, glühend. Das Beiwort nur im Dat., dagegen δῆιον πῦρ, πυρὸς δηλοῖο.

218 f. ἐπὶ φρεσὶ. zu A, 55. — αὐτῷ ποιπν., der von selbst schon sich beeiferte. vgl. 298. A, 73. O, 604. Ψ, 305. — ποιπνύσαντι, präsentisch, wie v, 149, wogegen ποιπνύων A, 600. E, 155.

220. Er kam wieder aus seinem Zelte. Ueber die Lage der Zelte und Schiffe E, 33 f. und Einl. S. 20.

221. Das Gewand hat er nicht an, wie Odysseus θ, 81, sondern er trägt es in den Händen, um sich dadurch als Oberfeldherr weithin sichtbar zu machen. Vom Erheben des Gewandes würde ἐλὼν χερσὶ στιβαρῶσιν stehen.

222 f. μεγακῆτης, geräumig, von κῆτος, Raum (vgl. κητώεις). — μεσσήτος, μέσος, wie τρίτατος neben τρίτος. — γεγωνέμεν, sich durch Rufen vernehmlich machen. vgl. M, 837.

224—226. Diese Verse, die A, 7—9 nach den beiden vorhergehenden stehen, finden sich hier nur in den spätesten Handschriften; den Alten waren sie hier unbekannt. Bei der raschen Darstellung würde eine solche

genauere Beschreibung hier auffallen. Der Plur. κλισίαι, wie B, 226, vom Zelte des Agamemnon. — ἔσχατα, zu äusserst, ἔσχατι, ἔσχατοι.

227. Sein Ruf gilt den in ihre Zelte zurückgekehrten Fürsten. — διαπρύσιος, durchdringend, laut, (die Endung, wie in θαλ-ύσια), vom Stamme πρ(πείρειν). vgl. διαμπερής.

228. E, 787.

229 f. πῦ ἔβαν, wie πῦ οἴχεται E, 472. vgl. B, 339. — ὅτε, der Zeit, als. — φάμεν, meinten. vgl. 198. Er schliesst sich mit ein, wie 231, wogegen 230 die zweite Person steht. — ἐν Δήμῳ, ἡμῶν, wie εἰμὲν θ, 247, ἦν und ἔσσεσθαι mehrfach fehlen.

231 f. Ausführliche, fast spöttische Beschreibung des Mahls, das sie grosssprecherisch (κενεαυχέες) gemacht. — ὀρθοκραϊ, langhörnig, von den vorstehenden Hörnern, statt ὀρθοκραϊ-αἰράων. vgl. λοχέ-αιρα. Hirsch und Widder heissen κρατοί. — ἐπιστεφέας, angefüllt. vgl. A, 470.

233 f. ἄνθ', ἄντα, wie P, 29. Y, 69. Das ι von ἀντί wird nicht elidirt. — Die Handschriften haben meist οὐδένης. Homer kennt ausser οὐδέν (und μηδέν) nur οὐδένι in dem Verse X, 459 und οὐδένος 178.

- [Ἐκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνικρήσει πυρὶ κηλέῳ.] Θ
 Ζεῦ πάτερ, ἢ ῥά τιν' ἦδη ὑπερμενέων βασιλῆων 236
 τῇδ' ἄτῃ ἄσας, καὶ μιν μέγα πῦδος ἀπηύρας;
 οὐ μὲν δὴ ποτέ φημι τεὸν περικαλλέα βωμόν
 νηὶ πολυκλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων,
 ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι βωῶν δημόν καὶ μηρὶ ἔκηα, 240
 ἴμενος Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
 ἀλλά, Ζεῦ, τόδε πέρ μοι ἐπικρήνηνον ἐέλδωρ
 αὐτοὺς δὴ περ ἔασον ὑπεκφυγείν καὶ ἀλύξαι,
 μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιοὺς.
 ὣς φάτο· τὸν δὲ πατήρ ὀλοφύρατο δακρυχέοντα, 245
 νεῦσε δέ οἱ λαὸν σόον ἔμμεναι οὐδ' ἀπολείσθαι.
 αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν,
 νεβρόν ἔχοντ' ὀνύχεσσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
 πὰρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλεὶ κάββαλε νεβρόν,
 ἐνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέζεσκον Ἀχαιοί. 250
 οἱ δ' ὥς οὖν εἶδονθ', ὃ τ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἦλυθεν ὄρνις,
 μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρις.
 ἐνθ' οὔτις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ ἐόντων,

235. Aristarch verwarf den Vers, wie er auch 231 für überflüssig erklärte.

236 f. Auffallend ist die unmittelbare Verbindung der Klage und des Gebetes an Zeus mit der Mahnung an die Fürsten. — ἄτῃ ἄσας, hast durch Unglück geschädigt. Anders T, 136. vgl. B, 111. ἄσας haben die besten Handschriften, andere ἄσας. — τῇδε, τοιαύτη.

239. παρελθέμεν, vorüberfahren. — ἔρρων, ziehend, ohne alle böse Nebenbedeutung. vgl. 164.

240. πᾶσι, βωμοῖς. — δημόν καὶ μηρία statt des gewöhnlichen πλοῖνα μηρία. zu A, 40.

243. αὐτοὺς, sie selbst, das Volk, wobei der Gegensatz des gehofften Ruhmes voranschwebt.

246 f. νεῦσε, κατένευσε, gewährte. — σόον, zu A, 117. — ἀπολείσθαι las Aristarch, unsere Handschriften ἀπολέσθαι. Sonst nur ὀλέσθαι. — τελειότατον ist hier Masc. vgl. v, 87. — κίρκος ἐλαφρότατος πετεηνῶν. Der Adler ist der

vollkommenste, edelste aller Vögel. Anders steht τέλειος A, 66.

249. Der Altar stand auf der ἀγορῇ. vgl. A, 807. — πανομφαίος, allverkündend, ein verstärktes ὁμφαίος, wo ὁμφή ganz im Sinne von σῆμα steht. — Das Zeichen galt für günstig, insofern der Adler das Reh nicht halten können; so würden auch, glaubten die Achaier, die Troer sie nicht besiegen. Ähnlich ist das Anzeichen M, 200 ff.

251. ὃ τ', ὅτι τς. — ἐκ Διὸς, wie alle σήματα. — ὄρνις, das Vogelzeichen, wie M, 200, auch ὀλωνός (M, 243). — μᾶλλον, μάλα, gar sehr, wie κάλλιον, ἀμεινον, φίλτερον u. a. stehen. vgl. I, 900, unten 600.

258—334. Diomedes fährt zuerst wieder über den Graben; ihm folgen acht andere Fürsten. Teukros wird, nachdem er mit dem Bogen viele Troer erlegt hat, von Hektor durch einen Steinwurf verwundet und fortgetragen.

εὔξατο Τυδείδῃος πάρος σθέμεν ὠκέας ἵππους
 τάφρου τ' ἐξελάσσει καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι,
 ἀλλὰ πολὺν πρῶτος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστήν,
 Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὁ μὲν φήγαδ' ἔτραπεν ἵππους
 τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
 ὦμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
 ἦριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 τὸν δὲ μετ' Ἀτρεΐδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῦρον ἐπιειμένοι ἀλκὴν,
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρείφοντι,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός·
 Τεῦκρος δ' εἵνατος ἦλθε, καλίντονα τόξα τιταίνων,
 στῇ δ' ἄρ' ὑπ' Αἴαντος σάκει Τελαμωνιάδῃ.
 ἐνθ' Αἴας μὲν ὑπεξέφευγεν σάκος· αὐτὰρ ὁ γ' ἦρως
 παπτήνας, ἐπεὶ ἄρ' τιν' οἰστεύσας ἐν ὀμίλῳ
 βεβλήκοι, ὁ μὲν αὐθι πεσὼν ἀπὸ θυμὸν ὄλεσεν,
 αὐτὰρ ὁ αὐτὶς ἰών, παῖς ὥς ὑπὸ μητέρα, δύσκειν
 εἰς Αἴανθ'· ὁ δὲ μιν σάκει κρύπτασκε φαινωῖ.

254. εὔξατο, konnte sich rühmen. — πάρος Τυδείδῃος nimmt das πρότερος näher bestimmend wieder auf. Freilich steht πάρος sonst bei Homer nur adverbial. — σθέμεν, lenken. vgl. Γ, 268.

256f. Statt eines ἀλλὰ πολὺν πρῶτος ἔσχε führt der Dichter gleich die erste That des Helden aus. vgl. Δ, 457. — Ein Achaier Agelaos (Heerführer) fällt Δ, 302. — φήγαδ', wie 157.

258—260. vgl. Ε, 40—42.

261. τὸν δὲ μετ', ἵππους ἔσχον τάφρου τ' ἐξελάσαν (254 f.).

262—265. Η, 164—167. Odysseus erscheint hier so wenig wie Thoas (Η, 168).

266. εἵνατος. zu Β, 313. — καλίντονος, gewölbt, von der in derselben Weise, wie sie sich erhoben, wieder zurück gehenden Gestalt des Bogens. Man hat nicht an den in der Mitte einwärts gebogenen Skythischen Bogen zu denken. Das Beiwort ist synonym mit ἀγκύλος, καμπύλος, auch κυκλωτερός (Δ, 124.)

Die Bedeutung zurückschnellend kann das Wort nicht haben.

267. ὑπό, unter, von ihm geschützt. — σάκει, wie alle Dative der dritten, die drei Kürzen bilden, mit nothwendiger Längung der Endung.

268—272. Genaue Beschreibung, wie er sich immer gegen jeden Wurf zu sichern wusste. — ὑπεξέφευγεν, hielt weg, damit Teukros hervortreten und schießen konnte. — παπτήνας, nach einem neuen Ziele für den nächsten Schuss, nicht παπταίνων, wie Ν, 649. — ὁ μὲν. zu Ε, 36. Dieser Satz tritt frei hervor, weshalb auch das Frequentativ ὄλεσκειν nicht nöthig ist, das man vermuthet hat. — αὐτὰρ nimmt den durch ἐπεὶ-ὄλεσκειν unterbrochenen Satz von neuem (vgl. 268) auf. Aehnlich 324—327. — αὐτὶς ἰών, zurücktretend. — δύσκειν εἰς Αἴαντα, barg sich hinter Aias, eigentlich an die Stelle, wo Aias stand. Er war etwasorgetreten. vgl. 322. 331.

ἔνθα τίνα πρῶτον Τρώων ἔλε Τεῦκρος ἀμύμων; Θ
 Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὀρμενον ἢ δ' Ὀφελέστην
 Δαίτορά τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφόντην 275
 καὶ Πολυαιμονίδην Ἀμοκάρηνα καὶ Μελάνιππον.
 [πάντας ἐπασσυντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.]
 τὸν δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τόξον ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας
 στῇ δὲ παρ' αὐτὸν ἰὼν, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν 280
 Τεῦκρε, φίλῃ κεφαλῇ, Τελαμώνιε, κολίρανε λαῶν,
 βάλλ' οὕτως, αἶ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηται,
 πατρὶ τε σὺ Τελαμῶνι, ὃ δ' ἔτρεφε τυτθὸν ἑόντα,
 καὶ σε νόθον περ ἑόντα κομίσσατο ὃ ἐνὶ οἴκῳ
 τὸν καὶ τηλόθ' ἑόντα ἐνκλειῆς ἐπίβησον. 285
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐξερέω, ὥς καὶ τετελεσμένον ἔσται
 αἶ κέν μοι δώῃ Ζεὺς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
 Ἰλίου ἐξαλαπάξαι ἐνκτίμενον πτολίεθρον,
 πρῶτόν τοι μετ' ἐμὲ πρεσβήιον ἐν χειρὶ θήσω,
 ἢ τρίποδ' ἢ δὺς ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσθιν 290
 ἢ γυναιχ', ἢ κέν τοι ὁμὸν λέχος εἰσαναβαίνοι.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε Τεῦκρος ἀμύμων
 Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτόν
 ὀτρύνεις; οὐ μὲν τοι, ὅση δύναμις γε πάρεστιν,

274—276. Ein Achaier Orsilochos fällt *E*, 541 f., ein Troer Ormenos *M*, 187, ein Ophelestes *Φ*, 210; noch zwei fallende Helden führen die Namen Chromios und Melanippos (zu *A*, 295. *O*, 576. *Π*, 695). *A*, 395 lasen Einige Λυκοφόντην statt Πολυφόντην.

277. Der in den besten Handschriften fehlende Vers (vgl. *M*, 194. *Π*, 418) hat nach 273 ebenso wenig seine Stelle wie *E*, 703 (*A*, 299. *Π*, 692).

279. ἄπο, vom Ausgangspunkte. vgl. *A*, 476. *Ω*, 605.

281 f. κεφαλῇ, liebevolle Anrede, wie wir Seele brauchen (*Ψ*, 94). vgl. *O*, 39. *Σ*, 114. — βάλλ', schieße weiter. — τι φόως, etwa Heil. zu *Z*, 6.

283—285. Zum Dat. wird κλέος εἶναι (*Π*, 84) gedacht, aber in Folge

des weit ausgedehnten Zwischensatzes 285 eine ganz neue Wendung genommen. — νόθον. Er war der Sohn der von Telamon in Troia gewonnenen Königstochter Hesione. — κομίσσατο, hatte aufgenommen. — ἐπίβησον, etwa bringe zu. zu *B*, 234.

286. Statt ὥς καὶ steht sonst τόδε καὶ, *π*, 440 καὶ μὴν. zu *A*, 212.

287. Der Vers nöthigte hier zur Weglassung Apollons. vgl. zu *B*, 371. unten 540.

288. *A*, 33.

289—291. πρεσβήιον, nur hier für γέρας. — ἐν χειρὶ, wie *Υ*, 182, woneben ἐν χειρὶ, ἐν χεῖρεσσι, nach metrischem Bedürfniss. — αὐτοῖσιν. zu *H*, 304. — τοι hängt von ὁμὸν ab. vgl. μοι μία *Γ*, 238. — εἰσαναβαίνοι. Der Opt., wie *H*, 342.

293. καὶ αὐτόν. zu 219.

παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἴλιον ὥσάμεθ' αὐτούς, 8
 ἐκ τοῦ δὴ τόξοισι δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω. III
 ὅπτῳ δὴ προέηκα τανυγλώχιναις ὀιστούς,
 πάντες δ' ἐν χροῖ πῆχθεν ἀρηιθόων αἰζηῶν
 τοῦτον δ' οὐ δύναμαι βαλέειν κῖνα λυσσητήρα.
 ἧ ῥα καὶ ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἱαλλεν 100
 Ἐκτορος ἀντικρὺ, βαλέειν δέ ἐ ἔτο θυμός.
 καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρθ', ὃ δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα,
 υἱὸν ἐν Πριάμοιο, κατὰ στήθος βάλεν ἰῶ,
 τὸν ῥ' ἐξ Αἰσύμνηθεν ὀπνιομένη τέκε μήτηρ,
 καλὴ Καστιάνειρα, δέμας εἰκῶτα θεῆσιν. 305
 μήκων δ' ὥς ἐτέρωσε κάρη βάλεν, ἧ τ' ἐνὶ κήπῳ,
 καρπῷ βριθομένη νοτίησί τε εἰαρινῇσιν
 ὥς ἐτέρωσ' ἤμυσε κάρη πῆληκι βαρυνθέν.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἱαλλεν
 Ἐκτορος ἀντικρὺ, βαλέειν δέ ἐ ἔτο θυμός. 310
 ἀλλ' ὃ γε καὶ τόθ' ἄμαρτε παρέσφηλεν γὰρ Ἀπόλλων
 ἀλλ' Ἀρχεπτόλεμον, θρασὺν Ἐκτορος ἠνιοχῆα,
 ἰέμενον πόλεμόνδε βάλε στήθος παρὰ μαζόν.
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἱπποὶ
 ὠκύποδες τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε. 315

296 f. προτὶ Ἴλιον, von dem Graben
 weg, dem die Troer nahe gekommen
 waren. — ὥσάμεθ', beim Wiederbe-
 ginn des Kampfes. — δεδεγμένος,
 aufdauernd, wie A, 107. vgl. 269.

298 f. ἀρηιθόος, kampfrasch,
 wie θοός (E, 430), nur in dieser Ver-
 bindung und als Name (H, 8). Dass
 ἀρηι hier nicht Dativ sei, zeigt Ἀρηί-
 λυκος (II, 308). — αἰζ. zu B, 660. —
 κῖνα, wie κινῶπα A, 159, κύνεος
 I, 878. — λυσσ. Hektor tödtet noch
 immer viele der Achaier. vgl. λυσ-
 σάδης N, 53. I, 238 f.

302—305. Der nur hier genannte
 Gorgythion war ein νόθος, gleich
 Keltiones (318). — ἐξ Αἰσ. ὀπνιομ.
 gehört zusammen. Aristarch las Αἰ-
 σύμνηθεν, andere αἰσύμνηθεν (ἐκ
 βασιλικοῦ γένους). Der Ort, den
 die Alten in Thrakien suchten, ist
 sonst unbekannt. — Καστιάνειρα,
 von einem κάστις, Auszeichnung
 (vgl. Ἐπικάστη), weibliche Form zu

einem Καστιάνδρος, vor den Män-
 nern ausgezeichnet. In Κασ-
 σιέπεια, Κάσσανδρος, Κασσάνδρη
 ist τ dem σ assimiliert.

306—308. Dass er zur Erde ge-
 stürzt, was Vergil in seiner Nach-
 ahmung (IX, 435—437) hinzufügt,
 wird übergangen. Den Vergleichungs-
 punkt bildet das Sinkenlassen des
 Kopfes. — ἐνὶ κήπῳ, ἐστὶ. vgl.
 230. — νοτίη, Nässe (vgl. πινυτή
 von πινυτός), hier vom Thau. —
 εἰαρ. zu B, 89. — Dass der Helm
 unter der Last des Hauptes sinkt,
 ist nur scheinbar. Ist 308 echt?

311 f. παρέσφ., lenkte ab. vgl.
 A, 129 ff. — Ἀρχεπτ. vgl. 128 f.

313—317. Nach 121—125, nur
 die ersten Worte sind ohne Noth
 verändert, wie es scheint, mit ab-
 sichtlichem Anklang an den Namen
 Ἀρχεπτόλεμον. Aber wahrscheinlich
 stand auch hier ursprünglich ἱππων
 ἢνὶ ἔχοντα. 126 folgt darauf noch

Ἐκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο. Θ
τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε, καὶ ἀγνόμενός περ ἑταίρου,
Κεβριόνην δ' ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἐγγὺς ἰόντα
Ἰπκων ἥνι' ἐλεῖν· ὃ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθυσεν ἀκούσας.
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος
σμερδαλέα ἰάχων· ὃ δὲ χειρμάδιον λάβε χειρὶ,
βῆ δ' ἰθὺς Τεύκρου, βαλλέειν δέ ἐ θυμὸς ἀνώγει.
ἦ τοι ὃ μὲν φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν οἰστόν,
θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ· τὸν δ' αὖ κορυθαίολος Ἴκτωρ
ἀνερύοντα παρ' ὤμον, ὅθι κληῖς ἀποέργει 325
ἀνχένα τε στῆθός τε, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν,
τῇ δ' ἐπὶ οἷ μεμαῶτα βάλεν λίθῳ ὀκριόεντι,
ῥῆξε δὲ οἷ νευρὴν· νάρκησε δὲ χεὶρ ἐπὶ καρπῷ·
στῆ δὲ γνὸς ἐρικυίων, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
Αἴας δ' οὐκ ἀμέλησε κασιγνήτοιο πεσόντος, 330
ἀλλὰ θεῶν περίβη καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν.
τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δῶα ἱρήρες ἑταῖροι,
Μηκιστεύς, Ἐχίοιο παῖς, καὶ διος Ἀλάστωρ,
νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
ἄψ δ' αὐτίς Τρώεσσιν Ὀλύμπιος ἐν μένος ὤρσεν. 335

πελοθαι, ἰέμενον πόλ., zum Kriege ilend, ist freilich weniger passend als νισσόμενον πόλεμόνδε N, 186. O, 577.

318. Kebriones war ein νόθος, nach II, 738. — Gewöhnlich steht bei κελεύειν der Dat., nur aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen der Acc. Homer hat nie den Dat. ἀδελφεῷ, der ihm besonders vor ἐγγύς unangenehm sein mochte.

322. ὃ δὲ steht richtiger E, 802, wo ein anderes Subiect vorhergegangen ist.

324 f. θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ. vgl. A, 118. — ἀνερύοντα, als er anspannen wollte. vgl. A, 122 f. zu A, 459.

327. Der unterbrochene Satz wird durch τῇ δ' wieder aufgenommen. vgl. 268—271. — ἐπὶ οἷ μεμ., gegen ihn eifrig gerichtet (ihn zu treffen). vgl. 822.

328 f. νάρκησε, in Folge der Verwundung der Schulter und des Bre-

chens der Sehne durch den Steinwurf. Es ist die rechte Hand gemeint, wie 825 die rechte Schulter. Das Niederstürzen (zu E, 809) und das Fallenlassen des Bogens sind gleichzeitig.

331—333. περίβη. zu E, 628. — μέν, hervorhebend. — ὑποδύντε, subeuntes, succedentes, nachdem sie sich unter ihn gebückt, um ihn gut zu fassen. Sie tragen ihn auf den Armen (E, 429), nicht auf der Schulter. Ein anderer Μηκιστεύς (Ableitung von μήκιστος) E, 566. Den Namen Ἀλάστωρ finden wir auf Achaischer und Troischer Seite (A, 295. E, 677. Y, 463).

335—349. Jetzt treibt Hektor, von Zeus ermuthigt, die Achaier wieder zurück, die alle über den Graben fliehen und in grösste Noth gerathen.

335—337. ἄψ αὐτίς, wie ἄψ πάλιν Σ, 280, wieder von neuem. zu A, 80. — ἐν-ὤρσεν. zu A, 599. — ἰθὺς τάφροιο, gerade nach

οἱ δ' ἰθὺς τάφροιο βαθείης ᾧσαν Ἀχαιοὺς,
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι κίε σθένει βλεμεαίνων.
 ὥς δ' ὅτε τίς τε κύων σὺδ' ἀγρίου ἢ λέοντος
 ἄπτηται κατόπισθε, ποσὶν ταχέεσσι διώκων,
 ἰσχία τε γλουτούς τε, ἐλίσσόμενόν τε δοκεύει, 340
 ὥς Ἐκτωρ ᾧπαζε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς,
 αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίσταντον· οἱ δ' ἐφέβοντο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Τρώων ὑπὸ χερσίν,
 οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες, 345
 ἀλλήλοισι τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 χείρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
 Ἐκτωρ δ' ἀμφιπεριστρώφα καλλίτριχας ἵππους,
 Γοργοῦς ὄμματ' ἔχων ἢ βροτολογιοῦ Ἄρης.
 τοὺς δὲ ἰδοῦσ' ἐλέησε θεά, λευκοάλενος Ἥρη, 350
 αἴψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτι νῦν
 ὀλλυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθ' ὑστάτιόν περ;
 οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὀλῶνται

dem Graben. Das Umgekehrte 295. — βλεμεαίνων (von einem βλέμος, Glut), glühend. vgl. ἀβλεμής, μενεαίνειν.

338 f. τίς τε (zu Γ, 83) und das einfache τίς stehen häufig im Vergleiche, selbst πού τίς Α, 292. — ἀγρίος Beiwort, wie Γ, 24, ἀγρότερος Α, 293. zu Ι, 539. — Statt διώκων haben die meisten Handschriften πεποιθώς, was sonst, mit ποσὶν κραιπνοῖσι und mit ποδωχεῖραι verbunden, von Menschen steht.

340. ἰσχ. τε γλ. τε, nähere Bezeichnung von κατόπισθε, wobei ein anderes Zeitwort als ἄπτεσθαι vorschwebt. — ἐλ. τε δοκεύει, er gibt Acht auf sein Umdrehen, damit er ihn dann nicht verletze. Auch Hektor war auf der Hut, dass er nicht durch einen sich umwendenden Achaier verwundet ward.

346. Statt κεκλόμενοι (vgl. Κ, 419 f.) sollte das Verbum finitum stehen, aber der Dichter bedient sich dafür der sehr geläufigen Parti-

cipialform statt des hier sehr harten κέκλοντο (Ψ, 371).

348. ἀμφιπεριστρώφα, lenkte rings herum. zu Β, 305. στρώφαν, wie τρωχᾶν, τρωπᾶν, verstärkte Form, die ein στρώφης voraussetzt. Dass Hektor jetzt den Wagen wieder bestiegen, wird übergangen. Er fährt auf der Ebene am Graben herum, ob er hier noch einen Achaier treffe.

349. Die Vergleichung deutet auf den fürchterlichen Blick des durch den Mord immer gieriger Gewordenen. vgl. Α, 36. Aristarch schrieb οἷματ', impetus, Ungestüm, wie Φ, 252. — Zur Art der Vergleichung Β, 478 f. Η, 208. — ἢ, nicht ἢδέ. vgl. Ε, 788.

350–396. Here, über die drohende Noth der Achäer entsetzt, eilt mit Athene ihnen Hülfe zu bringen.

351 f. Ε, 713. Β, 157.

353 f. κεκαδ., reduplicirte Form, werden bekümmert sein. vgl. κήδεσθαι, κήδος, κεκαδών (Α, 334). — ὥστ. περ, nachdem wir so lange ruhig zugeschaut. — ἀναπλ. zu 34.

ἀνδρὸς ἐνὸς ῥιπῇ ὃ δὲ μαίνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς,
Ἐκτωρ Πριαμίδης, καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν.

Θ
356

τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη
καὶ λίην οὐτός γε μένος θυμόν τ' ὀλέσειεν,
χεροῖν ὑπ' Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ
ἀλλὰ πατήρ οὐμός φρεσὶ μαίνεται οὐκ ἀγαθῶσιν,
σχέτλιος, αἰὲν ἀλιτρός, ἐμῶν μενέων ἀπερωεύς.
οὐδέ τι τῶν μέμνηται, ὃ οἱ μάλα πολλάκις νύον
τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσθέως ἀέθλων
ἢ τοι ὃ μὲν κλαίσκε πρὸς οὐρανόν, αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
τῷ ἐκαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλεν.
εἰ γὰρ ἐγὼ τάδε ἤδ' ἐνὶ φρεσὶ πενκαλλυμῶσιν,
εὐτέ μιν εἰς Αἶδαο πυλάρταο προύπεμψεν
εἰς Ἑρέβους ἄξοντα κύνα στυγεροῦ Αἶδαο
οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
νῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγέει, Θέτιδος δ' ἐξήνυσε βουλὰς,
ἢ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χειρὶ γενείου,
λίσσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.
ἔσται μάν, ὅτ' ἂν αὖτε φίλην Γλανκῶπιδα εἴκη.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νῶϊν ἐπέντυε μώνυχας ἔκπους,
ὅφρ' ἂν ἐγὼ καταδῶσα Διὸς δόμον αἰγιόχοιο

360
ΠΠΠ
370
ΠΠΠ

355 f. *μαίνεται*. vgl. E, 185. 881. oben 299. — *οὐκέτ' ἀνεκτῶς*, unerträglich, schrecklich. zu H, 357. — *καὶ—ἔοργεν*. E, 175.

358 f. *καὶ λίην*, wie A, 553. T, 408. Die Erwiderung schließt an den Schluss der Rede (355 f.) an. — *χεροῖν ὑπ' Ἀργείων*. Sonst immer *Ἀργείων ὑπὸ χεροῖν*.

360. *οὐμός*, nur hier, wie *προύπεμψεν* 367. — *οὐκ ἀγαθ.*, wie *ὀλοήσιν* A, 342, *μαιομένησιν* Ω, 114, *λευγαλέσιν* I, 119. Litotes. vgl. 12. 400. O, 11. Σ, 128. Y, 265.

362. Der leidenschaftlichen Anklage seiner Feindseligkeit folgt die seiner Undankbarkeit. — *τῶν, ὃ*, dessen, dass.

363. *τειρ. ὑπ' Εὐρ. ἀέθλων*. vgl. T, 96—138. *ὑπό*, wie Z, 134. II, 114.

366—369. *εἰ γάρ*, utinam, bei der Vergangenheit mit dem imperfectischen Plusquamperfect, wie bei

εἶθε. — *πενκαλ.*, stehendes Beiwort, wie in der Odyssee *ἀγαθῶσιν*, *πυκινὰς φρένας* (Z, 294), *φρένας ἑσθλὰς* (P, 470). — *πυλάρτης*, Thorschliesser, wörtlich Thorfänger. zu 15. — *προύπεμψεν*, *Εὐρυσθέως*. — *κύνα*. zu E, 396. — *Στυγὸς* hängt von *ὕδατος* ab. vgl. B, 755. — *αἰπά*, von der tiefgehenden Flut, wie Φ, 9.

370. *στυγέει*, hier prägnant, beleidigt, von thätlicher Missachtung. — *ἐξήνυσε*, von dem, was er auszuführen begonnen hat.

371 f. vgl. A, 500 f. 508 f. Athene malt sich diese Scene nach ihrer Weise frei aus.

373 f. Er soll mir nur noch einmal kommen. — *αὖτε*. zu H, 335. — *εἴκη, με*. — *ἐπέντυε*, Verstärkung von *έντυε* (382).

375 f. vgl. E, 736 f. — *καταδῶσα*, eingetreten, ohne den Nebenbegriff des Heimlichen.

τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήξομαι, ὄφρα ἴδωμαι, 8
 ἢ νῶϊ Πριάμοιο πάϊς, κορυθαίολος Ἑκτωρ,
 γηθήσει προφανέντε ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας,
 ἢ τις καὶ Τρώων κορέει κύνας ἡδ' οἰωνούς
 δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 380
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθνησε θεά, λευκώλενος Ἥρη.
 ἢ μὲν ἐποικομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἱππους,
 Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνοιο·
 ἀντάρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ' οὐδαι, 385
 ποικίλον, ὃν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν·
 ἢ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.
 ἐς δ' ὄχρεα φλόγεα ποδὶ βήσετο, λάζετο δ' ἔγχος
 βριθύ, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν 390
 ἡρώων, τοῖσιν τε κοτέσσεται Ὀβριμοπάτρη.
 Ἥρη δὲ μάλιστα θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἱππους·
 αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὕραι,
 τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὐλυμπός τε,
 ἡμὲν ἀνακλιναι πυκινὸν νέφος ἡδ' ἐπιθεῖναι. 395
 τῇ ῥα δὲ αὐτάων κεντρονηκέας ἔχον ἱππους.
 Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἰδῆθεν ἐπεὶ ἴδε, χόσατ' ἄρ' αἰνῶς·
 Ἴριν δ' ὠτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσάν·
 βάσκι' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, πάλιν τρέπε, μὴδ' ἔα ἄντην

377—379. νῶϊ προφανέντε, über uns, wenn wir erscheinen, Acc. der Beziehung, wie N, 352 f. Das allgemeinere Masc. im Dual statt des Fem., wie 455, auch bei Hesiod und attischen Dichtern. — γεφ. zu Δ, 371. — καὶ hebt den zweiten Fall bedeutsam hervor. — κορέει, Fut., wie τέλλει 415. vgl. X, 354.

382 f. E, 720 f. Die weitere Ausführung E, 722—732 fehlt hier, wie auch im Folgenden aus der dortigen Beschreibung die Aigis wegleibt.

383—396. E, 733—737. 745—752. Aristarch verwarf hier mit Recht 385—387, da sie die Verbindung stören. Der hier genannte χιτῶν ist jedenfalls von dem χρυσός (oben 43) zu unterscheiden.

397—437. Zeus scheucht die eben

aus dem Olympos fahrenden Göttinnen durch die schärfsten der Iris aufgetragenen Drohungen zurück.

397 f. ἴδε, αὐτάς, das auch 399 gedacht wird. — χρυσόπτερος kann nur von wirklichen Flügeln verstanden werden, die der Götterbotin von ältester Zeit an gegeben wurden. Der Götterbote Hermes trägt wunderbare Sohlen (ε, 44 ff.) — ἀγγελ., Fut. der Absicht. — Wie Zeus auf dem Ide gleich die Iris zur Hand hat, kümmert den Dichter nicht.

399 f. βάσκι' ἴθι. zu B, 8. — ταχεῖα, bloss nach dem Vocativ Beiwort der Iris, dagegen ὠκέα oder πόδας ὠκέα oder ποδήνεμος ὠκέα Ἴρις, Ἴρις ἀελλόπος. zu B, 786. — ἄντην, ἀντ' ἐμεῦ (vgl. 428). — οὐ

- ἔρχεσθ'· οὐ γὰρ καλὰ συνοισόμεθα πτόλεμόνδε. Θ
 ὥδε γὰρ ἔξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται 401
 γυνιώσω μὲν σφῶιν ὑφ' ἄρμασιν ὠκίας ἵππους,
 αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέω, κατὰ θ' ἄρματα ἄξω·
 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτούς
 ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπηται κεραυνός· 405
 ὄφρ' εἰδῇ Γλανκῶπις, ὅτ' ἂν ᾧ πατρὶ μάχῃται.
 Ἦρη δ' οὔτι τόσον νημεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι
 αἰεὶ γάρ μοι ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅττι κεν εἴπω.
 ὥς ἔφατ'· ὦρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελεύουσα,
 βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὀλύμπον. 410
 πρῶτησιν δὲ πέλγῃσι πολυπτύχου Οὐλύμποιο
 ἀντομένη κατέρυκε, Διὸς δέ σφ' ἐννεπε μῦθον·
 πῇ μέματον; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ μαίνεται ἦτορ;
 οὐκ ἰάα Κρονίδης ἐπαμνέμεν Ἀργείοισιν.
 ὥδε γὰρ ἠπείλησε Κρόνου παῖς, ἧ τελέει περ 415
 γυνιώσειν μὲν σφῶιν ὑφ' ἄρμασιν ὠκίας ἵππους,
 αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέειν, κατὰ θ' ἄρματα ἄξειν·
 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτούς
 ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπηται κεραυνός.
 [ὄφρ' εἰδῇς, Γλανκῶπι, ὅτ' ἂν σῶ πατρὶ μάχῃται. 420
 Ἦρη δ' οὔτι τόσον νημεσίζεται οὐδὲ χολοῦται
 αἰεὶ γάρ οἱ ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅττι κεν εἴπῃ.

καλὰ, κακῶς, furchtbar. zu 360. vgl. 12. — συνοισόμε., wir würden zusammenstossen. Das Fut., wie Γ, 412. — πτολ., wofür μάχη Α, 736, πτολεμίζειν Hes. Scut. 358.

402. γυνιών, lähmen. zu Z, 265. — ὑφ', da sie unter dem Joche laufen, im Gegensatze zu den auf dem Wagen Stehenden (403).

404 f. ἐς δεκάτους ἐνιαυτούς, des Verses wegen für ἐς δέκατον ἐνιαυτόν, wie χ, 143 ἐς θαλάμους. ἐς, bis in. vgl. ἐς δεκάτην γενεήν ξ, 325. — μάρπτ., μάρπτων βάλη.

406. Vor ὄφρα wird gedacht: „Das werde ich thun.“ — εἰδῇ, prägnant, etwa es fühle, durch Schaden inne werde. — ὅτ' ἂν μαχ., wann sie kämpfen will.

408—410. ἔωθεν. Homer hat sonst die gedehnte Form mit εἰ. —

ἐνικλᾶν, infringere, zu nichts machen, ähnlich wie διακείρειν oben 8. — ἀελλόπος, sturmfässig (vgl. ποδῆνεμος), verkürzt aus ἀελλόπους. — ἐς, nach, auf, wie 456.

411 f. πρῶτ. πύλ. Sie traf sie noch vorn im Thore des Olympos, wie sie eben herausfahren wollten. — κατέρυκε, αὐτάς.

413. Auf die Fragen wird keine Antwort erwartet; in dem entgegengestellten Willen des Zeus (414) ist die bestimmte Absicht der Göttinnen deutlich ausgesprochen.

415. ἠπείλ., als er mich sandte. — ἧ περ, wie τῇ περ θ, 510, wofür ὥς 286. Andere lasen εἰ.

420. Γλανκῶπι, nicht Γλανκῶπις, haben die besten Handschriften. Dagegen erfordert der Vers 471 βοῶπις.

ἀλλὰ σὺ γ' αἰνοτάτῃ, κύον ἀδείς, εἰ ἑτεὸν γε
τολμήσεις Διὸς ἄντα κελώριον ἔγχος ἀείραι.]

ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις
αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτ' ἐγὼ γε
νῶϊ ἐῷ Διὸς ἄντα βροτῶν ἔνεκα πτολεμίζειν.
τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτῳ,
ὅς κε τύχῃ κείνος δὲ τὰ ἄ φρονέων ἐνὶ θυμῷ
Τρῶες τε καὶ Δαναοὶσι δικαζέτω, ὥς ἐπιεικές.

ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπε μώνυχας ἵππους.
τῆσιν δ' ὦραι μὲν λῦσαν καλλιτριχας ἵππους.
καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐπ' ἀμβροσίῃσι κάπησιν,
ἄρματα δ' ἐκλιναν πρὸς ἐνώπια καυφανόωντα
αὐταὶ δὲ χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον
μῖγδ' ἄλλοισι θεοῖσι, φίλον τετιμῆναι ἦτορ.

Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἴδηθεν ἐντροχὸν ἄρμα καὶ ἵππους
Οὐλυμπόνδε δῖσκε, θεῶν δ' ἐξίκετο θάκους.

423 f. Ein sehr hartes Wort setzt die Botin hier hinzu. — αἰνοτάτῃ, ἔσαι, wie δ, 204 τοῖον γὰρ καὶ πατρός. Nähme man αἰνοτάτῃ als Anrede, so müsste man hinzudenken: „Du thust das äusserste Unrecht.“ — ἀδείς, wie ἔδειςεν. zu A, 83. — Die Alexandriner verwarfen aber mit Recht nicht bloss diese Verse, sondern auch 420—422, und vielleicht sind die letztern Verse auch oben 406—408 nicht ursprünglich.

427 f. vgl. 201 f. Hier liegt der Nachdruck darauf, dass man der Menschen wegen sich in einen solchen Kampf nicht einlassen solle. vgl. E, 388 f. — οὐκ ἔαν, nicht bloss vom Verbieten (414), sondern auch vom Abmahnen. vgl. Herodot II, 30.

430 f. Zu τύχῃ ergänzen sich aus 429 die Participia. Wir sagen den es trifft. — τὰ ἄ φρονέων ἐνὶ θ., seinen Willen habend. — δικαζέτω, bestimme, wie A, 642. — ὥς ἐπιεικές, wie es ihm angemessen scheint. [Die gefügte Entsagung 429—431 stimmt nicht wohl zum Charakter der Here, die noch unten 461 ff. grollt und Mitleid

mit den Achaiern hat. Sind 430—432 später eingeschoben?]

432. Sie wartet Athenes Zustimmung nicht ab, die ja nur ihrer Aufforderung gefolgt ist.

433—435. ὦραι, als Dienerinnen, wie 393. — ἀμβροσίος, von allem, was den Göttern gehört. — ἐνώπια, die weissen Wände (N, 261), hier des wohl unter der Halle befindlichen Wagengelasses. vgl. 441.

436 f. Dass sie das Haus und den Sal betreten, wird übergangen. — μίγδα, mistim, zwischen, unter, wofür sonst μετά, das am Versanfang nicht stehen kann. Sonst nur ω, 77, in der ursprünglichen Bedeutung.

438—434. Auch Zeus kehrt zum Olympos zurück, wo er der beiden Göttinnen spottet, besonders Here hart anlässt, und Schlimmeres für die Achaiern auf den nächsten Tag verkündet.

439. δῖσκε, ἔλαυνε, fuhr, nur hier, in der Odyssee vom Schiffe. zu μ, 182. — θάκους, ἔδρας. Die ganze Versammlung heisst in der Odyssee θῶκος, θόωκος. Attisch θᾶκος. Beide Formen von Wurzel θε (τιθέναι). zu 441.

τῷ δὲ καὶ Ἰππους μὲν λῦσε κλυτὸς Ἐννοσίγαιος, Θ
 ἄρματα δ' ἄμ βωμοῖσι τίθει, κατὰ λῖτα πετάσας· 441
 αὐτὸς δὲ χρύσειον ἐπὶ θρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
 ἔζετο, τῷ δ' ὑπὸ ποσσὶ μέγας πελεμίζετ' Ὀλυμπος.
 αἱ δ' οἶαι Διὸς ἀμφὶς Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ
 ἦσθην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο. 445
 αὐτὰρ ὁ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε·
 τίφθ' οὕτω τετίησθον, Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ;
 οὐ μὲν θῆν κάμετόν γε μάχῃ ἐνὶ κυδιανείῳ
 ὀλλῦσαι Τρώας, τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε.
 πάντως, οἶον ἐμόν γε μένος καὶ χεῖρες ἄαπτοι, 450
 οὐκ ἂν με τρέφειαν, ὅσοι θεοὶ εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ.
 σφῶν δὲ πρὶν περ τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γυῖα,
 πρὶν πόλεμόν τ' ἰδέειν πολέμοιό τε μέρμερα ἔργα.
 ὥδε γὰρ ἔξερέω, τὸ δέ κεν τετελεσμένον ἦεν·
 οὐκ ἂν ἐφ' ὑμετέρων ὀχέων, πληγέντε κεραυνῷ, 455
 ἄφ' ἑς Ὀλυμπον ἵκεσθον, ἐν' ἀθανάτων ἔδος ἐστίν.
 ὥς ἔφαθ'· αἱ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ
 πλησίαι αἱ γ' ἦσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
 ἦ τοι Ἀθηναίῃ ἀκίων ἦν, οὐδέ τι εἶπεν,
 σκυζομένη Διὶ πατρὶ, χόλος δέ μιν ἄγριος ἦρει 460
 Ἥρῃ δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσήρδα·
 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;

440. καί, wie die Horen es den beiden Göttinnen gethan. Poseidon als Besorger des Wagens und der Pferde fällt hier auf; es kann nur eine besondere Gefälligkeit sein, deren Grund nicht wohl abzusehen ist.

441. βωμός, Gestell, eigentlich das, was man betritt, wie βάσις, von derselben Wurzel βα, wie θῶκος von Wurzel θε, gleich θήκη. Das Gestell war wohl so eingerichtet, dass der Wagen leicht hinauf geschoben werden konnte. — κατὰ-πετάσας. zu E, 194 f.

448 f. Das Erschüttern des Olympos ist hier auffallender als A, 530. vgl. 199. — ἀμφὶς, getrennt, fern von. vgl. O, 709.

445 f. vgl. A, 382 f.

448 f. θῆν, wie B, 276, ein iro-

nisches ja. — ὀλλῦσαι, bei der Vernichtung. — κότον τίθεσθαι, ποτέειν, ποτέεσθαι. Anders χόλον ἐντίθεσθαι θυμῷ (Z, 326).

450 f. πάντως, starke Versicherung mit folgender Verneinung, durchaus. — οἶον, ὅτι τοῖον, so wie. Nach καί sollte eigentlich οἶαι ἐμαί stehen. — τρέφειαν, ἀποτρέφειαν. — ὅσοι—Ὀλ. A, 566.

452 f. Der beiden Göttinnen Versuch verspottet er im Gegensatze zu 451. — Zur Wiederholung von πόλεμος zu A, 255. H, 119.

454 f. ὥδε γάρ. Vorher wird der Satz gedacht: „Ihr thatet wohl daran.“ — πληγέντε bezeichnet den Grund. Die Drohung ist stärker als oben 12. Das Mascul., wie 378.

456. vgl. E, 360. 367.

457—462. A, 20—25.

εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν
 ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφνρόμεθ' αἰχμητῶν,
 οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται. 465
 [ἀλλ' ἢ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις
 βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἣτις ὀνήσει,
 ὥς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.]
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 ἦοῦς δὴ καὶ μᾶλλον ὑπερμενέα Κρονίωνα 470
 ὄφραι, αἳ κ' ἐθέλησθα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ὀλλύντ' Ἀργείων πουλὺν στρατὸν αἰχμητῶν.
 οὐ γὰρ πρὶν πολέμου ἀποπαύσεται ὄβριμος Ἔκτωρ,
 πρὶν ὄρθαι παρὰ ναῦφι ποδῶκεα Πηλεΐωνα
 [ἤματι τῷ, ὅτ' ἂν οἱ μὲν ἐπὶ πρύμνῃσι μάχωνται, 475
 στείνει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιο πεσόντος]
 ὥς γὰρ θέσφατόν ἐστι. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω
 χωομένης, οὐδ' εἰ κε τὰ νείατα πείραθ' ἴκηαι
 γαίης καὶ πόντοιο, ἔν' Ἰαπετός τε Κρόνος τε
 ἦμενοι οὐτ' αὐγῆς ὑπερίονος Ἡελίοιο 480

463—468. oben 82—87, wonach hier ἐπιεικτόν statt des überlieferten ἀλαπαδόν, unbezwinglich, hergestellt ist. Nur von Thieren steht σθένος οὐκ ἀλαπαδόν (E, 783. σ, 373). Die drei letzten Verse verwarfen schon die Alexandriner als hier ganz ungehörig.

470—474. ἦοῦς, vom folgenden Morgen. Dass das Unglück des Morgens fort dauern werde, ergibt sich aus 473 f. — Das βοῶπις einiger Handschriften mit langem i in der Thesis liesse sich nur durch den Verschluss βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο A, 36 vertheidigen. — πουλύν, zahlreich, wie N, 661. — οὐ γὰρ. Statt zu sagen „denn so lange wird er siegen, bis“ nimmt der Dichter eine andere Wendung.

475 f. ἤματι τῷ, regelmässig von der Vergangenheit; wie hier, nur X, 359. — στείνος, hier Gedräng, vom Getümmel, wie O, 426. — Die Alexandriner verwarfen mit Recht diese beiden Verse, welche eine hier ungehörige Andeutung geben, wodurch Achilleus zum Kampf zurückkehren werde. Patroklos fällt nicht

bei den Schiffen, sondern vor der Mauer der Stadt. und der Kampf wird jenseit des Grabens geführt. — Statt πεσόντος lasen viele θανόντος.

478—481. Wenn du deshalb auf ewig von mir schiedest. — γαίης καὶ πόντοιο werden als ein Begriff gedacht, insofern beide ein Ganzes im Gegensatz zum Himmel und zur Unterwelt ausmachen. Nach E, 200 wohnt an den πείρατα γαίης Okeanos mit Tethys. Hier wird der Tartaros nicht unter der Unterwelt, wie 13 ff. E, 203 f. 274, ja, wie es scheint, nicht einmal in der Tiefe gedacht, sondern im Dunkel am Ende des Okeanos. Höchst wahrscheinlich schloss die Rede des Zeus schon mit 472. Von den Titanen, οἱ ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἔόντες, θεοὶ οἱ ὑποταρταῖοι (E, 274. 278 f.), wird hier ausser Kronos nur Iapetos (der Treffer, von dem Stamme ἰαπ?), genannt. Bei Hesiod kommen sechs männliche und sechs weibliche Titanen vor, unter den erstern noch Okeanos, Hyperion, Koios und Kreios. Homer erwähnt von den Hesiodischen Titanen nur noch Okeanos, Tethys

τέρποντ' οὐτ' ἀνέμοισι, βαθὺς δέ τε Τάρταρος ἄμφις. θ
οὐδ' ἦν ἐνθ' ἀφίκηαι ἄλωμένη, οὐ σεῦ ἐγὼ γε
σκυζομένης ἀλέγω, ἐπεὶ οὐ σέο κύντερον ἄλλο.

ὣς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη λευκώλενος Ἥρη.
ἐν δ' ἔπεσ' Ὠκεανῷ λαμπρὸν φάος ἠέλιοιο, 485
ἔλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν·
Τρῶσιν μὲν ῥ' αἰέκουσιν ἔδν φάος, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
ἀσπασίη, τρίλλιστος ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή.

Τρώων αὐτ' ἀγορὴν ποιήσατο παίδιμος Ἑκτωρ,
νόσφι νεῶν ἀγαγὼν ποταμῷ ἐπὶ δινῆεντι, 490
ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος.
ἔξ ἱππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἄκουον,
τόν ῥ' Ἑκτωρ ἀγόρευε δίφιλος· ἐν δ' ἄρα χειρὶ
ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηχυν πάροιθε δὲ λάμπειτο δουρός
αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης 495
τῷ ὃ γ' ἐρυσάμενος ἔπεα Τρώεσσι μετήνδα·
κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἦδ' ἐπίκουροι.
νῦν ἐφάμην νῆας τ' ὀλέσας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς

und Rheia (Σ, 201 ff.). — ὑπερίων, hochwaltend, wohl von einem ὑπέρη oder ὑπερον, wie οὐρανῶνες, wo nur die Quantität des Metrums wegen geändert ist. Dass an das Part. ἰών nicht zu denken, zeigt die Abbiegung. Als Name der Sonne T, 398. Als Vater der Sonne kennt den Hyperion Homer noch nicht. zu μ, 176. — ἀνέμοισι, welche die Luft erfrischen.

483 f. Da der Dichter den Grund, warum dem Zeus die Trennung von ihr gleichgültig sei, nach der längern Beschreibung 479—481 nicht mehr hinzufügen kann, hebt er neu an mit etwas veränderter Wiederholung von 477 f. — οὐ ἄλλο, τί. vgl. T, 321. Das Neutrum, obgleich von Personen die Rede ist. — κύντερον, schlimmer, ärger, eigentlich unverschämter, von einem κυνός, gleich κύνεος (I, 873). vgl. K, 503.

485—542. Die Nacht beendet den Kampf. Hektor führt die Troer auf einen freien Platz des Schlachtfeldes, wo sie lagern sollen, damit die Achaier ihnen nicht in der Nacht entfliehen, und er spricht die festeste Uebersen-

gung aus, der andere Tag werde jenen Verderben bringen.

485 f. ἐν-ἔπεσε, ἐδύσετο. — ἔλκον, φέρον.

488. τρίλλιστος, ähnlich wie τρίς μάκαρες (Σ, 154), sehr erwünscht. — Was Hektor nach 349 gethan, wird übergangen; es ist eine Lücke, welche durch die eingelegte Götterscene geschickt verdeckt wird. Noch immer hat er den Graben nicht überschritten, über den die Achaier sich zurückgezogen.

490. νόσφι νεῶν, eigentlich νόσφι τάφρων, insofern das Lager in der Nähe des Grabens sich befindet. An eine weite Entfernung ist nicht zu denken. vgl. I, 232. — ἀγαγὼν, αὐτούς. — ποταμῷ, Ξάνθῳ (E, 479), das man hier erwarten sollte.

491. vgl. Einl. S. 20. — καθαρῷ, ähnlich wie περιφαινομένῳ, (ε, 476), in propatulo, in aperto, an freier Stelle. — νεκύων hängt von διεφαίνετο ab. — χῶρος, πεδῖον.

493—496. Z, 318—320. B, 109.

498. νῦν, diesmal. — ἐφάμην, wie φάμεν 229. — ὀλέσας enthält den Hauptbegriff. vgl. B, 113.

ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνιμόεσσαν ■
 ἀλλὰ πρὶν κνέφας ἦλθε, τὸ νῦν ἐσάωσε μάλιστα 500
 Ἀργείους καὶ νῆας ἐπὶ ὀηγμῖνι θαλάσσης.
 ἀλλ' ἢ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
 δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· ἀτὰρ καλλιτριχας Ἴππους
 λύσαθ' ὑπὲξ ὀχέων, παρὰ δέ σφισι βάλλετ' ἐδωδήν.
 ἐκ πόλιος δ' ἄξεσθε βόας καὶ ἴφια μῆλα 505
 καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίξεσθε
 σιτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε,
 ὥς κεν παννύχιοι μέσφ' ἠοῦς ἠριγενείης
 καίωμεν πυρὰ πολλὰ, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἵκη,
 μήπως καὶ διὰ νύκτα καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ 510
 φεύγειν ὀρμήσωνται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 μὴ μὲν ἀσπουδί γε νεῶν ἐπιβαλεν Ἴκηλοι,
 ἀλλ' ὥς τις τούτων γε βέλος καὶ οἰκοθεὶ πέσῃ,
 βλήμενος ἢ ἰῶ ἢ ἔγχεϊ ὀξυόεντι
 νηὸς ἐπιθρόσκων, ἵνα τις στυγέησι καὶ ἄλλος 515
 Τρώσιν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρον ἄρηα.
 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστν διίφιλοι ἀγγελλόντων
 παιδας πρωθήβας πολιοκροτάφους τε γέροντας
 λέξασθαι περὶ ἄστν θεοδμήτων ἐπὶ κύργων·
 θηλύτεραι δὲ γυναῖκες ἐνὶ μεγάροισιν ἐκάστη 520
 κῦρ μέγα καιόντων· φυλακὴ δὲ τις ἔμπεδος ἔστω,

500. μάλιστα, gar sehr, da es dringend nöthig war. vgl. B, 57. Aehnlich steht μάλλον (252).

502. vgl. H, 282.

504 f. λύσαθ'. Uebergang zur zweiten Person. — ἐκ πόλιος. Hier kehrt er zur Bereitung des Mahls (503) zurück. — ἄξεσθε, wie ἄξετε Γ, 105. Anders lesen ἄξασθε. vgl. 545.

506—508. οἶνον οἰνίξεσθε, wie πτέρεα πτερεΐζειν. vgl. H, 472. Das in οἰνίξεσθε liegende φέρετε wird bei σιτόν gedacht. — ἐπὶ gehört zu λέγεσθε. — μέσφα, bis, nur hier. zu Δ, 522.

510 f. καὶ διὰ νύκτα, schon während der Nacht. zu B, 57. καὶ gehört zum ganzen Satze. vgl. K, 101. — ὀρμήσ., sich aufmachen. zu N, 182. — φεύγειν ἐπὶ νῶτα, wie B, 159.

512—516. μὴ μὲν, sie sollen fürwahr nicht. vgl. O, 476. auch K, 101. — Ἴκηλοι steht dem ἀσπουδί parallel. — ὥς, so dass (B, 363), führt den Gegensatz zu ἀσπουδί aus. — πέσῃ (zu Δ, 513), nicht πέσσοι. zu A, 158. — ἐπιθρ., Zeitbestimmung zu βλήμενος. — τις καὶ ἄλλος, für καὶ τις ἄλλος. vgl. Γ, 287. — πολύδακρον. zu Γ, 132.

517 f. διίφιλοι. vgl. A, 334. Δ, 192. — πρωθήβης, ganz jung. vgl. ἔφηβος.

519—521. λέξασθαι, wie B, 125. — περὶ ἄστν, rings um die Stadt. — θεοδμ. zu H, 452. — φυλακὴ, vor der Stadt. — ἔμπεδος, stark. — ἔστω, sei bereit. — Seltsam, dass Hektor bei der schrecklichen Noth, und da er die Achäier beobachten kann (510 f.), doch noch einen Ueberfall befürchtet.

μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν λαῶν ἀπειόντων.
 ὦδ' ἔστω, Τρῶες μεγαλήτορες, ὡς ἀγορεύω.
 μῦθος δ', ὃς μὲν νῦν ὑγιής, εἰρημένος ἔστω
 τὸν δ' ἱοῦς Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω.
 εὐχομαι ἐλπόμενος Διὶ τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν
 ἐξελάαν ἐνθ' ἐνδὲ κύνες κήρεσι φορήτους.
 [οὓς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.]
 ἀλλ' ἢ τοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτούς,
 πρῶτ' ὃ ὑπηῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα.
 εἶσομαι, ἢ κέ μ' ὁ Τυδείδης, κρατερὸς Διομήδης,
 παρ νηῶν πρὸς τεῖχος ἀπώσεται, ἢ κεν ἐγὼ τὸν
 χαλκῷ δρώσας ἕναρα βροτόεντα φέρωμαι.
 αὔριον ἦν ἀρετὴν διαείσεται, εἰ κ' ἐμὸν ἔγχος
 μείνῃ ἐπερχόμενον· ἀλλ' ἐν πρώτοισιν, οἶω,
 κείσεται οὐτήθεις, πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι,

523—525. Schroffer Uebergang. — ὑγιής, heilsam, wie bei Herodot. Homer hat sonst weder das Wort selbst noch eine seiner Ableitungen. — εἰρημένος ἔστω, wie bei Herodot εἰρήσθω, sei gesagt, dient zum Abschlusse. — Τρώεσσι μεθ' ἱπποδ. Kann sich nur auf die angeredeten Troer beziehen.

526 f. Diese Verse stehen ohne rechte Verbindung. Sie können nur die Ueberzeugung aussprechen, dass sein Gebet wegen Vertreibung der Feinde erhört werde. — ἐλπόμενος, hoffnungsvoll. — κήρεσι φορ., vom Verderben getrieben. vgl. B, 302. A, 332. Aristarch schrieb κήρεσιφορήτους. Er berief sich auf πασιμέλουσα (μ, 70), das man jetzt richtiger als zwei Wörter schreibt, und das ganz verschiedene ἔγχεσι-μαρος, wo i Bindevocal ist, es zum Wortstamme gehört. vgl. σακίσταλος. Das Compositum müsste κηριφόρητος heißen.

528. Diesen unglücklichen, etymologisch erläuternden Vers verwarfen schon die Alexandriner. — φορέουσι müsste auf die bis in die Gegenwart sich erstreckende Folge der Handlung gehen, was hier sehr hart wäre.

529. ἐπὶ νυκτὶ, in der Nacht,

hat Homer nicht, bei dem ἐπ' ἡματι heisst an demselben Tag oder täglich. Hesiod sagt ἐφ' ἡμέρῃ ἢ δ' ἐπὶ νυκτὶ. — φυλ. ἡμ. αὐτ. stimmt nicht wohl zu 510 ff. [Die ganze Stelle von 517 ist ungeschickt und späteres Flickwerk. Ursprünglich folgte 530 unmittelbar auf 509.]

530 f. πρῶτ', Attisch πρῶ. Andere schrieben πρῶι, πρῶιν nach πρῶην. — σὺν τεύχεσιν oder bloss τεύχεσιν θωρηχθεῖς, in oder mit den Waffen gerüstet. zu E, 737. — ὄξυν. zu B, 440.

532—534. Ob ich oder Diomedes (jetzt der Hauptheld der Achaier) falle, will ich versuchen. — ὁ, er. vgl. A, 660. Meist fehlt ὁ vor Τυδ. κρατ. Διομήδης. — Das Fut. steht neben dem Coni. Aor. ohne Unterschied der Bedeutung. vgl. 111. Das Part. δρώσας enthält den Hauptbegriff. vgl. Z, 480 f.

535—537. ἀρετὴν, Heldenkraft, wozu auch Kriegsgeschick gehört. vgl. H, 237. — διαείσεται, er wird (soll) zeigen, abweichend vom gewöhnlichen Gebrauche. vgl. N, 277. — ἐπερχ., wie N, 472, gewöhnlich von einer Person (A, 535. M, 136). — πολέες—ἑταῖροι, wie B, 417. T, 5, wogegen πολλοὶ λ, 520 steht.

ἡέλιον ἀνιόντος ἐς αὐριον. εἰ γὰρ ἐγὼν ὥς
εἶην ἀθάνατος καὶ ἀγήρω ἡμᾶτα πάντα,
τιοίμην δ', ὥς τίειτ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπέλλαν,
ὥς νῦν ἡμέρη ἦδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν.

540

ὥς Ἐκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν.
οἱ δ' ἱππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἰδρώοντας,
δῆσαν δ' ἱμάντεσσι παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος.
ἐκ πόλιος δ' ἄξοντο βόας καὶ ἱφια μῆλα
καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζοντο
σιτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγοντο.
[ἔρδον δ' ἀθανάτοισι τεληέσας ἑκατόμβας.]
κνίστην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω.
[ἦδειαν. τῆς δ' οὔτι θεοὶ μάκαρες δατέοντο,
οὐδ' ἔθελον μάλα γάρ σφιν ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρή
καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνμμελίω Πριάμοιο.]
οἱ δὲ μέγα φρονέοντες ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας
εἶατο παννύχιοι, πυρὰ δὲ σφισι καίετο πολλά.

545

550

538—541. ἐς αὐριον, bis morgen, nach späterm Gebrauch für das einfache αὐριον. — ἡέλιον ἀνιόντος (X, 135. vgl. Σ, 136) kann nur den Sonnenaufgang, nicht, wie ἡοῦς (470), den ganzen Morgen bezeichnen. — Die Gewissheit des morgigen Sieges spricht er zum Schlusse noch auf das Kräftigste aus. — ὥς, so gewiss, wie οὕτω in der ganz ähnlichen Stelle N, 825 ff., wird auch zu τιοίμην gedacht. — Ἀθην. καὶ Ἀπ. zu 287. — ἡμέρη ἦδε, sonst nur vom gegenwärtigen Tage, worauf auch νῦν mit dem Präs. hindeutet.

[538—541 sind ein ungeschickter späterer Zusatz. Schon die Alexandriner schieden 535—537 aus.]

542. ἐπὶ-κελάδησαν (Σ, 310), wie sonst ἐπὶλαχον, μέγ' ἱαχον (zu H, 403).

543—555. Das Mahl und Nachtlager der Troer.

544. ἱμάντ. (sonst nur ἱμᾶσιν), Halftern, die man zu diesem Zwecke, wohl am Pferdezeug befestigt, mitführte. vgl. K, 475. 499. X, 397. Auch an die Krippe wurden die Pferde damit gebunden. Später heissen sie φορβεῖαι.

545—547. Nach 505—507. Statt

ἄξοντο, wie Aristarch las, haben die Handschriften ἄξαντο.

548 und 550—552 finden sich gar nicht in den Handschriften, sondern sind, wie Anderes, von dem Engländer Josua Barnes aus dem zweiten Platonischen Alkibiades 21 eingeschoben worden, wonach Homer 548—552 von den ihr Lager aufschlagenden (ἐπαυλιὸν ποιουμένοις) Troern branche. Aristarch hat sie wohl mit Recht weggeschafft, wie auch I, 458—461. Es passt weder das grosse Opfer, noch die so stark bezeugte Ungunst der Götter. — 548 ist nach A, 315. B, 306. — 549 deutet ganz kurz an, was man in der Ferne vom Schlachten bemerkte. vgl. A, 317. — οὐδ' ἔθελον, nahmen ihn nicht an, was ganz unhome-risch (vgl. B, 420), wie auch δατεῖσθαι im Sinne von geniessen.

553. μέγα φρον., von selbstbewusstem Muthe, etwa muthbeseelt. zu A, 296. — ἀνὰ muss es statt des überlieferten ἐπὶ heissen (vgl. A, 160. Y, 427). ἀνὰ von der Richtung, wie in ἀνὰ μάχην, ἀνὰ νῆας, ἀνὰ στρατόν, neben κατὰ. — γεφ. zu A, 371.

ὥς δ' ὅτ' ἐν οὐρανῷ ἄστρο φαινήν ἀμφὶ σελήνην
 φαίνεται ἀριπρεπέα, ὅτε τ' ἐπλετο νήνεμος αἰθήρ,
 [ἐκ τ' ἔφανε πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρῶνες ἄκροι
 καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ,]
 πάντα δέ τ' εἶδεται ἄστρο, γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν
 τόσσα μεσηγὺ νεῶν ἥδ' ἑλάνθοιο ῥοάων
 Τρώων καιόντων πυρὰ φαίνεται Ἰλιόθι πρό.
 χίλι' ἄρ' ἐν πεδίῳ πυρὰ καίετο, παρ δὲ ἐκάστῳ
 εἶατο πεντήκοντα σέλαι πυρὸς αἰθομένοιο.
 Ἴπποι δὲ κρὶ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας,
 ἱσταότες παρ' ὄχεσφιν, ἐύθρονον ἥῳ μίμνον.

555—561. Der Vergleichungspunkt liegt in der Unzählbarkeit. — φαινή ist charakteristisches Beiwort des Mondes, wie ἀριπρεπέα der Sterne. — ἐκ-ἔφανε, traten hervor. — πρῶνες, Hügel, für πρῶνες, im Sing. πρῶν (P, 747), eine Ableitung von πρό, wogegen πρηῶν bei Hesiod auf πρη hinweist, wovon dorisch πρᾶτος für πρῶτος, πρήιον für πρότερον. — 557 f. sind sehr ungeschickt aus II, 299 f. hierher gekommen. — ποιμήν. vgl. A, 275 ff. 455. — νεῶν, vom Lager. Eigentlich ist hier der Graben als Grenze gemeint. Hektor hatte die Troer an den Skamandros geführt (490). —

Il. πρό, wie ἥῳθι und οὐρανόθι πρό, wo θι die Genitivendung vertritt. Dagegen Ἰλιόφι τεύχεα Φ, 295.

562 f. Ueber die Zahl der Troer B, 123 ff. Die bestimmte Zahl schwächt die Wirkung des Gleichnisses. — σέλαι, wie γήραι, κέραι, δέπαι, zweisilbig, da das ι nicht unter einem kurzen Vocal geschrieben wird, neben den häufigern dreisilbigen Formen, wie σέλαι P, 739.

564 f. vgl. E, 196. — παρ' ὄχ. vgl. 544. — ἐύθρ. ἥῳ. Das Beiwort der Göttin, die in der Odyssee auch, wie Here und Artemis, χρυσόθρονος heisst, ist hier auf den Anbruch der Morgenröthe übertragen.

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUSGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

II. Heft. I. LIEFERUNG.

BUCH IX--XII.

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.



PADERBORN,

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1877.

I.

Πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλέα. Αἰτά.

Ὡς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· ἀντάρ Ἀχαιοὺς I
 θεοπεσίῃ ἔχε φύζα, φόβου κρυόεντος ἑταίρῃ,
 πένθει δ' ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
 ὥς δ' ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
 Βορέης καὶ Ζέφυρος, τῷ τε Θρήκηθεν ἄητον, 5
 ἐλθόντ' ἐξαπλῆς ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαινόν
 κορθύεται, πολλὸν δὲ παρὲς ἅλα φῦκος ἔχευεν·
 ὥς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 Ἀτρεΐδης δ' ἄχει μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
 φοῖτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων, 10
 κλήδην εἰς ἄγορην κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
 μηδὲ βοᾶν· αὐτὸς δὲ μετὰ πρῶτοισι πονεῖτο.
 ἴζον δ' εἰν ἄγορῇ τετιηότες ἂν δ' Ἀγαμέμνων

NEUNTES BUCH.

1—88 Noch in der Nacht beruft Agamemnon in höchster Verzweiflung das Volk. Seinen Vorschlag zur Flucht weist Diomedes scharf zurück. Nestor will seinen Rath nur in der Versammlung der Fürsten geben; vorab aber sollen Wächter ausgestellt werden, was sofort geschieht.

2. φύζα (d. i. φυγ-ία, wie μάζα aus μαγ-ία, μείζων aus μεγ-ίων, ἄζεσθαι aus ἀγέ-εσθαι), hier Bestürzung. — φόβος, Flucht. — κρυόεις, schaurig, wie ὀκρυόεις, κρυερός. zu Z, 844. — ἑταίρῃ, Genossin, hier nicht persönlich.

3. ἀτλήτων (T, 367), wie sonst ἄλαστον, auch ἀρητόν (P, 37), ἀσχετόν, ἀμέτρητον u. a.

4—7. ἰχθυόεις, beluosa, deutet auf Raubfische. — Βορέης, zweisilbig, als ob Βορρῆς geschrieben wäre. Attisch Βορρᾶς. — Θρήκη,

als Sitz der Winde. vgl. Ψ, 229 f. Das ganze im Norden des Aigaischen Meeres liegende Land begreift Homer unter diesem Namen. — ἄμυδις, sofort, nicht zusammen, wie N, 386. — ἔχευεν (κῦμα) bezeichnet die ausserhalb des Vergleiches liegende Folge des Sturmes. Andere lesen ἔχευαν.

8. ὥς, so sehr. — δαΐζεσθαι, durchbohrt, zerrissen werden. vgl. Ξ, 20. — Ἀχαιῶν, hier, wie I, das ganze Volk; die Fürsten sind nur nebensächlich 3 erwähnt.

11 f. κλήδην, namentlich, wie sonst ὀνομακλήδην, ἐξονομακλήδην. vgl. K, 68. — μετὰ πρῶτοις, vor allen, sonst in der vordersten Reihe. — πονεῖτο, κελεύειν.

13. Das Kommen zur Versammlung wird übergangen.

ἴστατο δακρυχέων, ὥστε κρήνη μελάνυδρος, 9
 ἢ τε κατ' αἰγίλιπος πέτρης ὄνοφερὸν χέει ὕδωρ 15
 ὥς ὁ γε δακρυχέων ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδωκε βαρεῖν,
 σκέτλιος, ὃς πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
 Ἴλιον ἐκπέρασν' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι, 20
 νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευσατο, καὶ με κελεύει
 δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν.
 [οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενεῖ φίλον εἶναι,
 ὃς δὴ πολλάων πολλῶν κατέλυσε κάρηνα
 ἡδ' ἔτι καὶ λύσει τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.] 25
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἰπω, πειθώμεθα πάντες
 φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
 οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρυάγριαν.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 δὴν δ' ἄνεω ἦσαν τετιηότες νῆες Ἀχαιῶν 30
 ὄφρ' ἐδὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 Ἄτρεϊδῃ, σοὶ πρῶτα μαχήσομαι ἀφραδέοντι,
 ἢ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἀγορῇ σὺ δὲ μή τι χολωθῆς.
 ἀλκὴν μὲν μοι πρῶτον ὀνειδίσας ἐν Δαναοῖσιν,
 φᾶς ἔμεν ἀπτόλεμον καὶ ἀνάλκιδα· ταῦτα δὲ πάντα 35

14 f. Der Vergleich bezieht sich auf die Fülle der Thränen. — μελάνυδρος, wie das Wasser selbst μέλας heisst von seiner ins Dunkle fallenden Farbe (δ, 359), gleich darauf (15) ὄνοφερός. — αἰγίλις glatt, wie in der Odyssee λισσὴ πέτρα steht. αἰ ist verstärkend, wie in αἰδηλός, εἰ eingeschoben, wie in πυκνός, der Stamm γλιν (vgl. γλοιός, γλισχρός d. i. γλιτχρός, δ-λιβ-ρός). Später heisst auch λίψ Fels.

16. Das überlieferte ὥς ὁ βαρὺ στέναχων gibt keine rechte Beziehung des Gleichnisses.

17—25. B, 110—118, nur findet sich dort die auch hier passendere Anrede ἦ ῥωες Δαναοί, θεράποντες Ἄργος. In der Volksversammlung ist nur die Anrede des ganzen Volks an der Stelle. — Statt πρὶν 19 las Aristarch τότε. Ein Grund zu einer Abweichung von B, 112 ist nicht

vorhanden. — 23—25 verwarf schon Zenodot, dem Aristophanes und Aristarch folgten.

26—28. B, 139—141, vgl. zu 704.

29—31. vgl. H, 92 ff. 399 f. ἄνεω, sprachlos, vgl. zu 704, zu B, 323. — τετιηότες (18) enthält den Grund des Schweigens.

32—39. Vorwurf seiner unköniglichen Verzagtheit, mit Bezug auf Agamemnons Tadel A, 370—400.

32 f. πρῶτα deutet den ersten Theil der Rede an. — μάχεσθαι, ἐπείεσαι (A, 804). vgl. A, 8. — Der Nachdruck liegt auf ἀφραδέοντι. — ἢ θέμις ἐστίν (zu B, 73), ἀγορῇ; denn in der Volksversammlung darf jeder seine Meinung sagen.

34 f. πρῶτον, vorher, wie auch in Prosa. — ὀνειδίσας, prägnant, hast schmähend abgesprochen. vgl. zu 77. — ταῦτα πάντα, wie es sich damit verhält.

Ἰσας Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἦδ' ἐ γέροντες. I
 σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνον παῖς ἀγκυλομήτεω
 σκήπτρῳ μὲν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων,
 ἀλκὴν δ' οὐ τοι δῶκεν, ὃ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 δαιμόνι', οὕτω που μάλα ἔλπειαι νῆας Ἀχαιῶν 40
 ἀπτολέμους τ' ἔμεναι καὶ ἀνάλκιδας, ὥς ἀγορεύεις;
 εἰ δέ τοι αὐτῶ θυμὸς ἐπέσσονται ὥστε νέεσθαι,
 ἔρχεο· πάρ τοι ὁδός, νῆες δέ τοι ἄγχι θαλάσσης.
 [ἐστᾶς, αἶ τοι ἔποντο Μυκῆνηθεν μάλα πολλαί.]
 ἀλλ' ἄλλοι μενέουσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί, II
 εἰς ὃ κέ περ Τροίην διαπέρσομεν. εἰ δὲ καὶ αὐτοί,
 φευγόντων σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
 νῶϊ δ', ἐγὼ Σθένελός τε, μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε τέκμωρ
 Ἴλιου εὐρωμεν· σὺν γὰρ θεῶ εἰλήλουθμεν.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν, 50
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετεφώνεεν ἱππότη Νέστορ·
 Τυδείδῃ, περὶ μὲν πολέμῳ ἔνι καρτερός ἐσσι,
 καὶ βουλῇ μετὰ πάντας ὀμήλικας ἔπλεν ἄριστος·
 οὐ τίς τοι τὸν μῦθον ὀνόσσειται, ὅσοι Ἀχαιοί, 55
 οὐδὲ πάλιν ἐρέει· ἀτὰρ οὐ τέλος ἔκειο μύθων·
 ἦ μὲν καὶ νέος ἐσσί, ἐμὸς δέ κε καὶ παῖς εἴης

37. διάνδιχα, gesondert, das eine ohne das andere; Gegensatz ἅμα πάντα (A, 320). zu A, 189 — Κρόνον — ἀγκ. formelhafte Bezeichnung des Zeus (zu B, 205).

38 f. σκήπτρῳ τετ. περὶ πάντων, königliche Ehre. vgl. B, 107 f. σκήπτρῳ, Dat. dessen, worin etwas begründet ist, wie T, 386. — ἐστὶ, Wir sagen gibt. vgl. 706.

40 f. Mit Schärfe weist er den Vorschlag zurück. — μάλα gehört zu ἔλπειαι. — ὥς ἀγορεύεις, wie du redest, durch deine Rede andeutest.

42—49. Erklärung, dass er einem so feigen Vorschlage nie folgen werde.

42 f. ἐπέσσονται, strebt, verlangt, wie A, 173, Z, 361. — ὥστε, dass du heimkehren willst, wie ὥστε auch in Prosa steht. — πάρ, πάρεστι, wie πάρα 227.

44. Den Vers verwarf schon

Aristarch. — Μυκῆνηθεν. Die Stadt war kein Hafenort. vgl. B, 569 ff.

45 f. ἄλλοι, οἱ ἄλλοι. — Τροίην, Ilios, wie A, 129. — αὐτοί, ἐθέλουσι νέεσθαι, was nach 42 zu denken ist.

48 f. Σθένελος. vgl. B, 564. A, 403 ff. — μαχ. — εὐρ. H, 30 f. — σὺν θεῶ, nach dem Willen der Gottheit, οὐκ ἀέκητι θεῶν (O, 720. ζ, 240), οὐκ ἀθεεῖ (σ, 352). — εἰλήλ., wir Achaier.

50 f. H, 403 f.

54. μετὰ, unter, mit dem Acc., wie B, 143. — ἔπλεν, bist, eigentlich bist bis jetzt gewesen. vgl. A, 418. II, 29. Nicht elidirt ἔπλε.

55 f. Uebergang zur eben vernommenen Rede. — πάλιν, ἔμπαινον, ἐναντίως. — οὐ—μύθων. Nicht hast du alles gesagt, was zu sagen ist. vgl. 61.

57—59. ἦ μὲν καὶ, entschuldigend,

ὀπλότατος γενεῆφιν· ἀτὰρ πεπνυμένα βάζεις.
 [Ἀργείων βασιλῆας, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπες.]
 ἀλλ' ἄγ' ἐγών, ὃς σελο γεραίτερος εὖχομαι εἶναι, 60
 ἐξείπω καὶ πάντα δίδκομαι· οὐδέ κέ τις μοι
 μῦθον ἀτιμήσει, οὐδὲ κρείων Ἀγαμέμνων.
 ἀφρήτωρ, ἀθέμιστος, ἀνέστιός ἐστιν ἐκεῖνος,
 ὃς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρυόεντος.
 ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ 65
 δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι
 λεξάσθων παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός.
 κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ ἔπειτα,
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ μὲν ἄρχε· σὺ γὰρ βασιλεύτατός ἐσσι.
 δαίην δαίτα γέρονσιν· ἔοικέ τοι, σὺ τοι αἰεὶ 70
 κλείαι τοι οἴνου κλισίαι, τὸν νῆες Ἀχαιοῶν
 ἡμάτιαι θορήκηθεν ἐπ' εὐρέα πόντον ἄγουσιν·
 πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξιῇ, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
 πολλῶν δ' ἀγρομένων τῷ πείσεαι, ὃς κεν ἀρίστην
 βουλὴν βουλεύσῃ. μάλα δὲ χρεὼ πάντας Ἀχαιοὺς 75

wie B, 291. — ἀτὰρ, und doch.
 — βάζεις βασιλῆας, wie ἀνδᾶν,
 προσανδᾶν, προσειπεῖν, ἀμείβεσθαι
 mit zwei Acc. verbunden werden.
 Gemeint ist bloss Agamemnon. —
 πεπνυμ., wenn seine Rede auch hart
 war. — Die Begründung durch ἐπεὶ
 — ἔειπες ist höchst ungeschickt, V. 59
 ohne Zweifel eingeschoben.

61 f. ἐξείπω, Coni., von der Zu-
 kunft, wie A, 262. Im zweiten
 Versfusse steht ἐξερέω (A, 212), im
 Versanfange auch ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω (A,
 204). — δίδκομαι. T, 186 wird ver-
 bunden πάντα δίδκο καὶ κατέλεξας.
 — ἀτιμήσει, Fut. mit κε, wie A, 175.
 M, 226 f. Doch dürfte hier ἀτιμή-
 σει zu schreiben sein. vgl. 886.

68 f. Seine Rede soll keine Zwie-
 tracht erregen, da Zwist unter dem
 Heere ihm über alles verhasst ist.
 — ἀφρ.—ἀνέστιος, nicht Ge-
 schlecht (B, 362), Recht, Herd
 achtend d. ἀνέστιος, obgleich Homer
 nur ἱστῆ kennt. — ὀκρυόεις. zu Z,
 344. — Die beiden hier sehr stören-
 den Verse hat man neuerdings mit
 Recht als eingeschoben betrachtet.

65—78. Sein Vorschlag nebst
 Begründung.

65 f. vgl. Θ, 502 f. — ἕκαστοι,
 alle einzelnen Abtheilungen, vgl. 81 ff.

67. λεξάσθων, sollen sich
 legen (vgl. Ξ, 350), wie ἔξον 87.
 — ὀρυκτὴν. zu Θ, 179.

69 f. ἄρχε, ὁδοῦ, ἡγεμόνευε. vgl.
 A, 495. — βασιλεύτατος. Als Vor-
 nehmer hat er den Vortritt. vgl.
 A, 281. — δαίην. Weshalb er weg-
 gehen soll, schliesst sich asyndetisch
 an. vgl. A, 259 f. H, 318 ff.

71—73. Begründung des ἔοικέ τοι.
 — κλείαι κλισίαι. vgl. B, 226. Eine
 von Lemnos angekommene Wein-
 sendung ward H, 467 ff. erwähnt.
 — ἡμάτιος, täglich, nur hier, wie
 ἐπ' ἡματι (μ, 105); in Prosa steht
 so ἐφημερινός, später ἐφήμερος.
 — ἐπὶ πόντον, auf dem Meere.
 vgl. B, 613. — ὑποδεξιῇ (von ὑπο-
 δέξις, wie κινυτή von κινυτός), die
 Einrichtung zur Aufnahme. — πο-
 λέεσσι δέ. Der Grund zum Vorigen.

74—77. Dass er selbst beim
 Mahle einen Rath geben werde,
 sagt er nicht. — χρεὼ, ἐστίν, χρὴ.

ἐσθλῆς καὶ πικρῆς, ὅτι δῆλοι ἐγγύθι νηῶν
 καίουσιν πυρὰ πολλά. τίς ἂν τάδε γηθήσειεν;
 νῦν δ' ἦδ' ἡὲ διαρραΐσει στρατὸν ἡὲ σάώσει.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐκίθοντο.
 ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἐσσεύοντο 80
 ἄμφι τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
 ἦδ' ἄμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον, υἱὰς Ἄρηος,
 ἄμφι τε Μηριόνην Ἀφαρῆά τε Δηϊκυρόν τε
 ἦδ' ἄμφι Κρείοντος υἱόν, Δυκομήδεα διον.
 ἔπ' ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἐκάστῳ 85
 κοῦροι ἅμα στείχον, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες.
 καὶ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἕζον ἰόντες·
 ἐνθα δὲ κῦρ κῆαντο, τίθεντο δὲ δόρπα ἕκαστος.
 Ἀτρεΐδης δὲ γέροντας ἀριστεάς ἤγεν Ἀχαιῶν
 ἐς κλισίην, παρὰ δέ σφι τίθει μενοεικέα δαΐτα. 90
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἔτοιμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς δ' ἄγων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
 Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνεται βουλή·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν· 95
 Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, οὐνεκα πολλῶν
 λαῶν ἐσσι ἄναξ, καὶ τοι Ζεὺς ἐγγυάλισεν
 σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βουλευῆσθα.

— ἐσθλῆς, βουλῆς. vgl. K, 48 f. Es wird durch πικρῆς erklärt. — πυρὰ πολλά. vgl. Θ, 560 ff. — τίς. Die lebhafteste Frage entspricht der drängenden Noth. — γηθ., γηθήσας ἴδοιτο. vgl. N, 844. Θ, 378.

80. Wie die Wächter ausgewählt worden, wird übergangen.

81. ἄμφι. Statt der blossen Namen zu Γ, 146. — Thrasymedes, des Antilochos Bruder, erscheint als Held in den folgenden Büchern. vgl. γ, 39.

82—84. vgl. B, 512. N, 478 f. T, 240.

88. τίθεντο, wie H, 475. oben 66. — ἕκαστος, ἡγεμόνων.

89—181. Beim Mahle in Agamemnons Zelt erklärt sich dieser auf

Nestors Wunsch bereit, den Achilleus durch Geschenke zu versöhnen. Nestor bestimmt die Gesandten, welche dies dem Achilleus melden sollen. Diese machen sich sofort, nachdem man den Göttern gespendet, auf den Weg.

89 f. γέρ. ἀριστ. B, 404, wo aber, wie sonst immer, ἀριστῆας steht. Andere lasen ἀολλέας statt ἀριστέας. — Eine weitere Beschreibung H, 818 ff.

91—96. H, 323—326. B, 434.

97—99. Dich vor allen als Oberfeldherrn habe ich immer bei meinen Reden vor Augen. — σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμ. B, 206. — βουλευεῖν, raten, hier, wie μῆδεσθαι, zugleich mit Bezug auf die Ausführung.

τῷ σε χρὴ περὶ μὲν φάσθαι ἔπος ἢδ' ἐπακοῦσαι, 9
 κρηῆναι δὲ καὶ ἄλλω, ὅτ' ἂν τινα θυμὸς ἀνάγῃ 101
 εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἔξεται, ὅτι κεν ἄρχῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 οὐ γάρ τις νόον ἄλλον ἀμείνονα τοῦδε νοήσῃ, 105
 οἷον ἐγὼ νοέω, ἡμὲν πάλαι ἢδ' ἔτι καὶ νῦν,
 ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενὲς, Βρισηίδα κούρην
 χωόμενος Ἀχιλλῆος ἔβης κλισίῃθεν ἀπούρας,
 οὔτι καθ' ἡμέτερόν γε νόον. μάλα γάρ τοι ἐγὼ γε
 πόλλ' ἀπεμυθεόμην· σὺ δέ σφ' μεγαλήτορι θυμῷ
 εἰξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἀθάνατοί περ ἔτισαν, 110
 ἠτίμησας· ἐλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 φραζώμεσθ', ὥς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπείθωμεν
 δῶροισιν τ' ἀγανοῖσιν ἔπεσσί τε μελιχλοῖσιν.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ὦ γέρον, οὔτι ψεύδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας. 115
 ἀασάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναινυμαι· ἀντί νυ πολλῶν
 λαῶν ἐστὶν ἀνὴρ, ὃν τε Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ,
 ὥς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.

100–102. Darum (als Oberfeldherr) musst du jeden Rath erwägen.
 — περὶ, vor allen. — φάσθαι ἔπος, ἀγορεύειν. — ἐπακοῦσαι, was
 Andere darüber sagen. — κρηῆναι, ausführen. — ἄλλω Dat. des Antheils.
 — Der Nachdruck liegt auf εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν. εἰς, vom Zwecke.
 zu A, 789. O, 810. — σέο δ' ἔξεται, von dir wird es (die Entscheidung)
 abhängen. — ἄρχῃ, εἰπεῖν. Aehnlich ἡγεμονεύειν O, 46.
 103. zu 814.
 105 f. ἐξ ἔτι gehört zu πάλαι, und bezeichnet den Anfangspunkt seiner Vermittlung.
 — διογενὲς, zu Φ, 17. vgl. 229. Andere lassen den Gen. διογενεὺς, der zu Ἀχιλλῆος gehören würde.
 — Βρισ. κούρ. zu A, 836.
 107. Der Vers bezieht sich auf die Drohung A, 184 f., nicht auf die Abholung durch die Herolde A, 318 ff.
 — Ἀχιλλῆος gehört zu κλισίῃθεν. vgl. T, 89. — ἔβης ἀπούρας geht auf die Aeusserung, dass er dies thun wolle.

108 f. μάλα πολλά. zu B, 798. —

μεγαλήτωρ, stehendes Beiwort, wie ἀγῆνωρ (B, 276).

110. ὃν-ἔτισαν, indem sie ihm Heldenkraft und Ruhm verliehen. Seiner göttlichen Herkunft wird hier nicht gedacht.

111–113. ἠτίμ.—γέρας, nach A, 855. — πεπείθωμεν. zu A, 100. — ἀγανοῖσιν, erfreuend (Ω, 119), nach seiner ursprünglichen Bedeutung (ἀ-γαν-ός. vgl. γάνος).

115. ψεύδος, ψευδῶς. Der Acc., wie ἀκμήν, ἀρχήν, δίκην, χάριν, προίκα. Homer kennt ψευδῶς so wenig als ein adverbiales ψευδές. — καταλέγειν, hier angeben.

116–118. ἀντί νυ π. Was er übersehen habe, gesteht er. ἀντί, gleich h. zu Θ, 168. — κῆρι, lokal. vgl. auch A, 46. — νυ, ja deutet hier auf die Begründung. — δάμασσε δέ, δαμάσας. — Vers 118 ist hier unpassend und ohne Zweifel spät eingeschoben, schon weil die Achaier die Niederlage nicht als Folge des der Thetis gegebenen Versprechens (A, 508 ff.) betrachten.

ἀλλ' ἐπεὶ ἀσάμην φρεσὶ λευγαλέησι πιθήσας, I
 ἄψ' ἐθέλω ἀρέσαι, δόμεναι τ' ἀπερείσι' ἄποινα. 120
 ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι περικλυτὰ δῶρ' ὀνομήνω.
 ἔπ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἰθωνας δὲ λέβητας εἴκοσι, δώδεκα δ' ἱππους
 πηγούς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο·
 οὐ κεν ἀλῆιος εἴη ἀνὴρ, ὃ τόσσα γένοιτο, 125
 οὐδέ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσσα μοι ἠνείκαντο ἀέθλια μώνυχες ἵπποι.
 δώσω δ' ἐπὶ γυναίκας, ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας,
 Λεσβίδας, αἷς, ὅτε Λέσβον ἐνκτιμένην ἔλεν αὐτός,
 ἐξελόμην, αἷ κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν. 130
 τὰς μὲν οἱ δώσω, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότ' ἀκηύρων,
 κούρη Βρισηῖος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι,
 μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἥδ' ἐμιγῆναι,
 ἣ θείμης ἀνθρώπων πέλει, ἀνδρῶν ἥδ' ἐ γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὐτε 135
 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώσωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἄλκις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηησάσθω
 εἰσελθῶν, ὅτε κεν δατεώμεθα ληϊδ' Ἀχαιοί,

119. λευγαλ., schlimm, wie es mit ἐπέεσσι Y, 109 verbunden wird. Vgl. λυγρός. A, 342 steht ähnlich ὀλοῖσσι.

122—124. ἀπύρους. vgl. Ψ, 267 f. 270. Ξ, 344. Zu den Acc. ist δώσω (128) zu denken; die Rede wird durch 125—127 anakolutbisch. Gewöhnlich setzt man Komma nach ὀνομήνω (121). — τάλαντον, ein leichtes Gewicht, ganz verschieden von der spätern Gewichtsbestimmung. vgl. Σ, 507. Ψ, 269. Ω, 232. — λέβης, von viel geringerm Werthe als der Dreifuss. vgl. Ψ, 485. — οἳ—ἄροντο. Zum umschreibenden Zwischensatze vgl. B, 313. E, 63. N, 482.

125 f. ἀλῆιος, allgemein unvermögend, eigentlich ohne Saatkfelder. vgl. dagegen E, 619. Zum Ausdruck E, 481. — ἀκτῆμων, ἀμοιρος. — ἐριτίμος, sehr kostbar (B, 447), stehendes Beiwort, wie τιμήεις. Das Beiwort bezeichnet Gold als das edelste Metall bei Homer,

wozu Gladstone das Silber auf seltsame Weise hat erheben wollen. — Der zweite Vers drängt sich zwischen die zusammengehörenden Sätze.

129 f. Ueber des Achilleus Streifzüge von Ilios aus vgl. 326 ff. Aus Lesbos nahm er die Diomedes (664 f.). — ἐνίκων, damals und noch immer.

131. μετὰ, dabei, dazu, wie ε, 335. Sie war die achte. vgl. T, 246. Briseis stammte aus Lyrnessos. vgl. B, 690 f.

132 f. ἐπομνύναι, dazu schwören. zu v, 58. — τῆς, dieser, der Briseis.

134. vgl. T, 177, wonach auch hier ἣ τ' ἀνδρῶν ἥ τε γυναικῶν ohne πέλει stehen könnte, vgl. 275. Der Vers zerfällt jetzt in zwei auch durch die Interpunktion scharf getheilte gleiche Hälften. Anders ist es A, 154.

136 f. vgl. A, 213. 128 f.

137 f. ἄλκις, reichlich, bei Homer immer absolut. Der Gen. gehört zu νηησάσθω. — εἰσελθῶν,

Τρωιάδας δὲ γυναῖκας εἰκοσὶν αὐτὸς ἐλέσθω,
 αἶ κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν. 140
 εἰ δέ κεν Ἄργος ἰκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐθαρ ἀρούρης,
 γαμβρός κεν μοι ἔοι, τίσω δέ μιν ἴσον Ὀρέστη,
 ὅς μοι τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἐνὶ πολλῇ.
 τρεῖς δέ μοι εἰσὶ θύγατρες ἐνὶ μεγάρῳ εὐπύκτῳ,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα 145
 τάων ἦν κ' ἐθέλῃσι, φίλῃν ἀνάεδνον ἀγέσθω
 πρὸς οἶκον Πηλῆος· ἐγὼ δ' ἐπὶ μέλια δώσω
 πολλὰ μάλ', ὅσ' οὐπω τις ἔῃ ἐπέδωκε θυγατρὶ.
 ἐπτα δέ οἱ δώσω εὐναιόμενα πτολίεθρα,
 Καρδαμύλῃν Ἐνόπῃν τε καὶ Ἰρὴν κοιήεσσαν 150
 Φηράς τε Ζαθέας ἥδ' Ἀνθείαν βαθύλειμον
 καλὴν τ' Αἰπειαν καὶ Πήδασον ἀμπαλόεσσαν.
 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέεται Πύλου ἡμαθόεντος·
 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες, πολυβοῦνται,
 οἳ κέ ἐ δωτίνῃσι θεὸν ὥς τιμήσουσιν, 155

αὐτό, Ἴλιον (vgl. A, 34), tritt neben-
sächlich hinzu; ὅτε schliesst an
νησάσθω an.

141. ἰκοίμεθ'. Der Opt., weil
dieses nur als entfernte Möglichkeit
gedacht wird: „Sollten wir kom-
men.“ vgl. 245. zu E, 273. —
Ἄργος. zu A, 30. B, 681. — οὐθαρ,
ähnlich wie μήτηρ θηρῶν, μήλων.
Das Land wird als den Acker säu-
gend, nährend gedacht. vgl. auch
γονυός 534. Vergil hat so über
glebae, über agri (Aen. III,
164. VII, 262).

143 f. τηλύγετος, heranwach-
send (zu F, 175). — θαλίῃ ἐνὶ
πολλῇ, in voller Blüthe. vgl.
Σ, 58. — εὐπύκτῳ. zu B, 661.

145—148. Iphigeneia und ihre
Opferung kennen erst die Κύπρια.
Die Tragiker nennen neben Iphige-
neia und Chrysothemis Elektra als
Agamemnons Tochter. — φίλῃν,
als Geliebte, hier auffallend für
ἄλοχον oder γυναῖκα. — ἀνάεδνον,
ohne Geschenke, welche die Freier
den Eltern der Braut zu bringen
pflegen. zu α, 277. — μέλια, Lie-
bes (eigentlich Erfreuendes,
wie ἄγανός. vgl. μελιχος, μελιγμα),

nicht eigentlicher Ausdruck für
Mitgift. — ἐπιδιδόναι (148), hin-
geben, schenken.

150—158. Die Lage aller dieser
um den Messenischen Meerbusen
zunächst an der Grenze von Pylos
(νέεται, zu Ausserst) gelegenen
Städte gibt 158 an. Homer nennt von
ihnen sonst nur Φηραί (zu γ, 486),
wo Diokles herrschte. Καρδαμύλη
ist der spätere Lakonische Hafenort
(jetzt Skardamúla). Zu dem nach
Καρδ. fehlenden τε zu B, 498. Die
übrigen Städte sind nicht sicher
nachzuweisen. Enope hält man für
das spätere Gerenia, Ire für Abisai,
Antheia für Thuria, Aipeia für Ko-
rone, Pedasos für Methone. Andere
bestimmten die Orte anders. Diese
sieben Städte muss Agamemnon als
besonderes Eigenthum ausser dem
von Thyestes ererbten Königreiche
(B, 107 f.) besessen haben. Beim Ue-
bergeben ist bloss an die Herrschaft
auf Lebenszeit zu denken, gerade
wie Phoinix die Herrschaft über
Doloperstädte von Peleus erhielt
(488 f.), Menelaos dem Odysseus
eine Stadt anweisen wollte (δ, 174).

155 f. δωτίνῃσι, die reichlich

καὶ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας. I
 ταῦτά κ' οἱ τελέσασιν μεταλλήξαντι χόλοιο.
 δμηθήτω Ἀλδης τοι ἀμείλιχος ἦδ' ἀδάμαστος
 τούνεκα καὶ τε βροτοῖσι θεῶν ἔχθιστος ἀπάντων.
 καὶ μοι ὑποστήτω, ὅσον βασιλεύτερός εἰμι, 160
 ἦδ' ὅσον γενεῇ προγενέστερος εὖχομαι εἶναι.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
 Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 δῶρα μὲν οὐκέτ' ὄνοστα διδοίς Ἀχιλῆϊ ἄνακτι.
 ἀλλ' ἄγετε, κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἳ κε τάχιστα 165
 ἔλθωσ' ἐς κλισίην Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος.
 εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι οἳ δὲ πιθέσθων.
 Φοῖνιξ μὲν πρῶτιστα διφιλος ἠγησάσθω,
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἀλας τε μέγας καὶ διος Ὀδυσσεύς
 κηρύκων δ' Ὀδῖος τε καὶ Εὐρυβάτης ἅμ' ἐπέσθων. 170
 φέρτε δὲ χερσὶν ὕδωρ, εὐφημῆσαι τε κέλεσθε,
 ὄφρα Διὶ Κρονίδῃ ἀρησόμεθ', αἳ κ' ἐλέησῃ.

fiessen, weil sie ihn als Herrscher besonders ehren wollen. Ganz eigenthümlich stehen die *λιπαραὶ θέμιστες* als reiche Abgaben (*λαμπροὶ φόροι*).

158 f. *δμηθ.*, erlasse sich erweichen (seinen Widerstand brechen). vgl. *ἐπιγνάμπτειν*, *flectere*. — *τε* hebt die Beziehung zum vorigen Satze hervor. vgl. *A*, 521. Sonst hätte der Dichter leicht *καὶ θνητοῖσι* schreiben können. *καὶ* geht auf den ganzen Satz.

160 f. *ὑποστήτω*, *ὑπειξάτω*. — *προγεν.*, wie *B*, 555. vgl. *Γ*, 215.

[Die beiden Verse mit der etwas sonderbaren Berufung auf Agamemnons höheres Alter sind spätere Zuthat, wie denn auch Odysseus, der Agamemnons Vorschlag überbringt, sie (300 ff.) ganz unberücksichtigt lässt.]

163 f. Der Antrag ist sehr annehmbar. — *οὐκέτ' ὄνοστα*, so dass man das Anerbieten nicht mehr tadeln kann, wie wenn es geringer wäre. vgl. *A*, 573. *H*, 357. — *διδούς*, wie *διδού* 519, willst geben.

165 f. *κλητοὺς*, Abgeordnete, eigentlich Berufene, ähnlich wie

κριτοί, nur hier substantivisch. — *οἳ κε* — *ἔλθ.*, von der Absicht.

167. Wohlan ich will sie bestimmen. — *ἐγὼ* der besten Handschriften gibt einen unstatthaften Hiatus. — *ἐπιόψομαι* von der Auswahl (*β*, 294). — *εἰ δ' ἄγε* bezieht sich auf alle, wie *ἄγε* häufig bei der Mehrheit steht.

168. Der bisher noch nicht erwähnte Phoinix erscheint im folgenden als Erzieher des Achilleus. Das Auffallende, dass dieser sich nicht mit Achilleus zurückgezogen hat, kümmert den Dichter nicht. Ausser unserm Buche kommt er noch *II*, 196. *P*, 555. 561. *T*, 311. *Ψ*, 360 vor. — *ἠγησάσθω*, im Gegensatz zu den nachfolgenden Herolden.

170. Statt des Talthybios (*A*, 820) finden wir hier neben Eurybates (*B*, 184) den sonst als Herold nicht vorkommenden Odios. Nur Herolde von Agamemnon können gemeint sein.

171 f. Unvermittelte Anrede der Herolde. — *φέρτε*, zusammengezogene, durch das Metrum bedingte Form, nur hier und einziges Beispiele des Ausfalls des gangbaren Bindevokals. — *εὐφημ.*, *linguis favere*. — *αἳ κ' ἐλέησῃ*, auffallend

ὥς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἐαδὸτα μῦθον ἔειπεν.
 αὐτίκα κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χειρας ἔχεναν,
 κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέφαντο ποτοῖο, 175
 νόμῃσαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σπείσαν τ' ἔπιόν θ', ὅσον ἤθελε θυμός,
 ὠρμῶντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
 τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γερήνιος ἱππότης Νέστορ,
 δεινδύλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῆϊ δὲ μάλιστα, 180
 πειρᾶν, ὥς πεπίθοιεν ἀμύμονα Πηλεΐωνα.
 τὼ δὲ βάτην παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 πολλὰ μάλ' εὐχομένω γαιήοχῳ Ἐννοσιγαίῳ,
 ῥηιδίως πεπιθεῖν μεγάλας φρένας Αἰακίδαο.
 Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθην. 195
 τὸν δ' εὖρον φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ,
 καλῇ, δαιδαλέῃ, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν,
 τὴν ἄρει' ἐξ ἐνάρων πόλιν Ἡετίωνος ὀλέσσας·
 τῇ δ' γε θυμὸν ἔτερπεν, αἶδε δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν.
 Πάτροκλος δέ οἱ ὅλος ἐναντίος ἦστο σιωπῇ, 190
 δέγμενος Αἰακίδαην, ὅποτε λήξειεν αἶδων.

unbestimmt. Anders Z, 94. Ω, 301.

173. ἐαδὸτα, ἔειπεν, ἐαδὼς ἦν (ἦνδανε) μῦθος, ὃν ἔειπεν. zu Z, 185.

174—177. vgl. A, 470 f. Γ, 270. γ, 838 ff.

180. δεινδύλλειν, nur hier, sich wenden, von einem reduplicirten δειν-δ-ιλλη oder δέν-δ-ιλον, Wendung (vgl. δόναξ, δονέω von einem δόνος). — ἐς ἕκαστον, der drei Gesandten. vgl. 203.

182—221. Abgang und Ankunft der Gesandten. Freundliche Aufnahme und Bewirthung bei Achilleus.

182—184. vgl. A, 34 f. 327. Der Dual hier und weiter, da der Dichter nur an die beiden Hauptgesandten, Odysseus und Phoenix, denkt, deren Reden auf Achilleus wirken sollen. Aias ist nur zur Begleitung mitgegeben. Er spricht auch den Achilleus gar nicht an, sondern wendet sich bloss an Phoenix (228) und Odysseus (624 ff.), und Achilleus nimmt auf ihn keine Rücksicht (197 f.). Auch an die Herolde wird hier gar nicht ge-

dacht, nur an die beiden Redner (188 f.). — γαιήοχῳ Ἐννοσ. (zu H, 455), weil sie am Meere wandeln. Sonst läge ein Gebet an Zeus oder Athene näher. — πεπιθεῖν, αὐτούς, dass sie überredeten. — μεγάλας φρένας, wie μέγας, μεγαλήτωρ θυμός (109).

185 f. vgl. A, 828 ff. — Das Betreten des Saales im Zelte des Achilleus wird nicht erwähnt. Nach 688 f. wären auch die Herolde mit eingetreten.

187. καλός, δαιδάλεος, stehende Beiwörter von θρόνος, aber auch sonst verbunden, wie II, 222. Σ, 611. Aehnlich καλός, χρύσειος am Anfange des Verses. — ἐπὶ—ἦεν tritt parenthetisch ein. — ζυγόν, πῆχυν.

188 f. Er hatte sie nicht mit in den Krieg genommen. — ἔναρα, Attisch λάφυρα. — πόλιν Ἡετ., Θήβην. vgl. Z, 415 ff. — ὀλέσσας, πέρσας. — κλέα ἀνδρῶν. vgl. 524. θ, 73. Einl. S. 1.

191. Das Subjekt des Zeitsatzes tritt als Obiect des Partic. voran.

τὼ δὲ βήτην προτέρω, ἤγειτο δὲ διος Ὀδυσσεύς· I
 οτάν δὲ πρόσθ' αὐτοιοῖ' ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
 αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, λιπῶν ἔδος, ἐνθα θάασεν.

ὥς δ' αὐτως Πάτροκλος, ἐπεὶ ἴδε φῶτας, ἀνέστη. 195

τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 χαίρετον· ἢ φίλοι ἄνδρες ἱκάνετον. ἢ τι μάλα χρεώ,
 οἳ μοι σκυζομένω περ Ἀχαιῶν φίλτατοὶ ἔστων.

ὥς ἄρα φωνήσας προτέρω ἄγε διος Ἀχιλλεύς,
 εἶπεν δ' ἐν κλισμοῖσι τάπησί τε πορφυρέοισιν. 200

αἶψα δὲ Πάτροκλον προσεφώνεεν ἐγγὺς ἔοντα·
 μείζονα δὴ κρητῆρα, Μενoitίου νιέ, καθίστα,
 ζωρότερον δὲ κέραιε, δέπας δ' ἐντυνον ἐκάστω·
 οἳ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ.

ὥς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἑταίρῳ. 205
 αὐτὰρ ὃ γε κρεῖον μέγα κάββαλεν ἐν πυρὸς ἀγῇ,
 ἐν δ' ἄρα νῶτον ἔθηκ' ὄϊος καὶ πίονος αἰγός,

192—194. προτέρω (Γ, 400), in dem Gemache. — ταφῶν, vor Ueberraschung. — αὐτῇ σὺν. zu H, 101.

196. καὶ δεικνύμενος, auch (ausser dass er sprach) hinweisend (aufsie). δεικνύναι heisst nie bewillkommen (δειδίσκεσθαι, δεικνύμεσθαι). Anders steht καί, wo es eine Beziehung zum Vorhergehenden andeutet. vgl. E, 632.

197. „Es bedurfte wohl solcher Achaier (vgl. 76 f.), die mir auch im Zorne gar lieb sind,“ dass ich sie freundlich aufnehme, sie nicht gleich wegweise. Gewöhnlich nimmt man ἢ τι μάλα χρεώ als parenthetisch im Sinne „die Noth muss gross sein“, aber die Grösse der Noth könnte nur veranlasst haben, überhaupt Gesandte abzusenden, nicht gerade solche.

199 f. προτέρω, noch weiter, an den Platz, wo Achilleus gesessen. vgl. 192 ff. — ἐν κλισμοῖσι, wie κατὰ κλισμούς κ, 238. vgl. 215. — τάπησι, die auf den κλισμοῖσι lagen. vgl. v, 150 f.

202 f. μείζ. κρητῆρα, weil so viele Gäste gekommen, die durch eine stärkere, weniger Wasser enthal-

tende Mischung (zu ι, 209) geehrt werden sollen. — ζωρός ist kräftig, stark, von der Wurzel ζα (ζῆν, ζῶειν). vgl. βωμός von βα, θῶκος von θα. Xen. Anab. IV, 6, 27 hat so ἀκρατος. ἀκρητος steht bei Homer nur eigentlich (B, 341). — ἐντυνον, mache zurecht, sonst vom Mahle.

204. οἳ φίλτατοι ἄνδρες, wie τὰ μακρότατ' ἔγχεα Ξ, 873, τὰ μέγιστ' ἄεθλα Ψ, 640.

205. A, 345.

206. ὃ γε, Achilleus. — κρεῖον, Fleischbank, später ἐπικόπανον. — κάββ. ἐν πυρὸς ἀγῇ, stellte in den Schein des Feuers (in die Nähe des Herdes). vgl. ζ, 1000.

207 f. Achilleus schlachtet Ω, 621 ff. trotz der Nacht für Priamos ein Schaf. Dass schon vorhandene Stücke Fleisch, und zwar von verschiedenen Thieren, zusammengehackt werden, findet sich nur hier. — νῶτον, Rückenstück und ῥάχης Ziemer, eigentlich Rückgrat, sind die besten Stücke der Thiere. vgl. H, 321. — σίαλος steht auch für αὖς σίαλος (Mastschwein) allein. vgl. Φ, 363. —

ἐν δὲ σὺνός σιάλοιο ῥάχιν τεθαλυῖαν ἀλοιφῇ.
 τῷ δ' ἔχεν Ἀντομέδων, τάμνεν δ' ἄρα δῖος Ἀχιλλεύς.
 καὶ τὰ μὲν εὖ μίστυλλε καὶ ἄμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειρεν, 210
 πῦρ δὲ Μενoitιάδης δαῖεν μέγα, ἰσόθεος φῶς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ πῦρ ἐκάη καὶ φλόξ ἑμαράνθη,
 ἀνθρακίην στορέσας ὀβελοὺς ἐφύπερθε τάνυσσεν,
 πάσσε δ' ἄλός θείοιο, κρατεντάων ἐπαείρας.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὤπτησε καὶ εἰν ἔλεοῖσιν ἔχενεν, 215
 Πάτροκλος μὲν σίτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
 καλοῖς ἐν κανέοισιν, αὐτὰρ κρέα νείμεν Ἀχιλλεύς.
 αὐτὸς δ' ἀντίον ἔζεν Ὀδυσσεύης θείοιο
 τοίχου τοῦ ἐτέροιο, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγειν
 Πάτροκλον, ὃν ἑταῖρον ὃ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυηλάς. 220
 οἱ δ' ἐπ' ὄνειαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱαλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 νεῦσ' Ἀἶας Φοῖνικι. νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,

τεθαλ., schwellend, voll. vgl. v, 410. P, 390.

209 f. ἔχεν, das Fleisch. — Ἀντομέδων, des Achilleus Genosse (vgl. II, 145 ff.). Dass er herbeigekommen, wird übergangen. — Statt αὐτός tritt der Name selbst ein. — καὶ—ἔπειρεν. vgl. A, 465. Dem Zerschneiden folgt das Zerlegen in Stücke (μίστυλλειν).

211. Patroklos hatte mittlerweile den Wein gemischt. — Μενoitιάδης, allein, wie schon A, 307.

213 f. Dass die Spiesse mit dem Fleische über die Glutasche gehalten werden, findet sich nur hier. Auch des Bestreuens mit Salz, das als heilig gilt, wird sonst nicht gedacht. — ἄλός, Gen. des Theiles. — κρατενται sind eiserne Halter, auf welche man die Spiesse legt, wenn man das Fleisch über der Asche braten will. Das Wort kommt von einem κρατεύειν, bewältigen, festhalten. Später hiessen solche Eisen κρατεντήρια. Andere leiten das Wort von κέρας ab. — ἐπαείρας mit dem Gen., wie H, 426. κρατ. ἐπαείρας ist Ausführung von ὀβελοὺς ἐφ. τάνυσσεν, und wird als dem Bestreuen mit Salz vorhergehend erwähnt. Aristarch las ἀπαείρας.

215. ἔλεοι, μαγειρικὴ τράπεζα, Anrichte, nur noch ξ, 432 erwähnt, gleichfalls im Plur. Die Küchendiener hiessen später ἐλεοδύται.

219 f. τοίχου τοῦ ἐτέροιο, von der entgegengesetzten, wohl der linken, Zimmerseite, wie ψ, 90. Aias sass dem Eingange gegenüber, Phoenix an der entgegengesetzten Seite; denn alle essen hier an einem, nicht an zwei Tischen. — Eigen ist es, dass hier erst nach Ausheilung des Fleisches, und nicht vom Hausherrn selbst, geopfert wird. — ἀνώγειν imperfektisches Plusquamp. ἀνώγει, das man hier las, ist Praesens. — θυηλάς, Opferung, das, was den Göttern gehört, hier ein Theil des wohl mit Fett umhüllten Fleisches selbst, während sonst die μηρία geopfert wurden.

222—306. Rede des Odysseus. Er beginnt mit der drängenden Noth der Achaier (—246). Achilleus möge helfen, ehe es zu spät sei (—260). Nach Angabe der Geschenke, welche ihm Agamemnon anbiete (—299), schliesst er mit der Mahnung: könne er auch den Groll gegen Agamemnon nicht unterdrücken, so möge er doch aus Mitleid sich der Achaier anneh-

πλησάμενος δ' οἶνοιο δέπας δίδεκετ' Ἀχιλλῆα·
 χαῖρ', Ἀχιλεῦ. δαιτὸς μὲν εἰσης οὐκ ἐπιδευεῖς
 ἡμὲν ἐνὶ κλισίῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαι
 ἦδ' ἐ καὶ ἐνθάδε νῦν· πάρα γὰρ μενοεικέα πολλά
 δαίνυσθ'· ἀλλ' οὐ δαιτὸς ἐπηράτου ἔργα μέμηλεν,
 ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα, διοτρεφές, εἰσορόωντες
 δειδόμεν· ἐν δοιῇ δὲ σόους ἔμεν ἢ ἀπολέσθαι
 νῆας ἐσσεέλμους, εἰ μὴ σύ γε δύσεαι ἀλκὴν.
 ἐγγὺς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος αὐλὴν ἔθεντο
 Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 κηάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασὶν
 σήησεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαινησιν πεσέεσθαι.
 Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ἐνδέξια σήματα φαινῶν
 ἀστράπτει. Ἐκτωρ δέ, μέγα σθένει βλεμεαίνων,
 μαίνεται ἐκπάγλως, πλουνος Διὶ, οὐδέ τι τίει
 ἀνέρας οὐδὲ θεούς· κρατερὴ δέ ἐ λύσσα δέδυνκεν.

men, wobei er seine Ruhmsucht zu erregen sucht.

223. Aias, dessen Ungeduld nicht warten kann, bis Achilleus nach ihrem Auftrage sich erkundige, will, dass Phoinix beginne, aber Odysseus kommt diesem zuvor, weil er seiner Beredtsamkeit mehr zutraut.

225. ἐπιδευεῖς, εἰμέν. vgl. E, 481.

227 f. μενοεικέα πολλά (vgl. 90) ist Subjekt. — ἔργα, wie E, 428. Da ἔργα digammirt ist, schrieb der Dichter wohl ἐπήρατα.

229—231. λίην gehört zu μέγα. — εἰσορόωντες, es vor uns (heranziehen) sehend. — ἐν δοιῇ, in dubio est, hier im Sinne in der Entscheidung steht, es entscheidet sich. vgl. K, 173. — σόους ἔμεν, ἡμέας. vgl. 235. A, 117. Θ, 246. Das überlieferte σαωσέμεν, wozu man νῆας als Objekt ergänzen müsste, das als Subjekt zu ἀπολέσθαι 232 folgt, passt nicht wohl, und auch Bekkers und Cobets σόας ἔμεν genügt nicht. Zunächst müssen die Achaier selbst genannt werden. Man könnte auch an σαωθήν' denken nach O, 503. vgl. Φ, 323. — δύσεαι ἀλκὴν, die Stärke anziehst, dich in deiner Stärke

erhebst, wie T, 36, auch εἰμένος, ἐπιειμένος ἀλκὴν (zu Y, 881), wie ἀμφιβάλλειν μένος P, 742. Der Satz εἰ μὴ schliesst sich an, als ob vorhergegangen wäre: „wir gehen zu Grunde“, aber in ἐν δοιῇ — ἐσσεέλμους wird eine wirklich bestehende Noth bezeichnet, die durchaus unabhängig ist vom Entschlusse des Achilleus. Auch kommt die Mahnung an seine Hilfe hier zu früh. Vers 231 dürfte eingeschoben sein.

232—234. vgl. 76 f. Dagegen Θ, 490. — αὐλὴς, sonst nur bei Thieren. αὐλίεσθαι schon bei Herodot vom Lagern.

235. σήησεσθαι, ἀνθέξειν, ἡμέας, wir würden uns halten. vgl. II, 501. — πεσέεσθαι, φεύγοντας. vgl. B, 175. A, 311. 824. Unser Vers steht unzweifelhaft in diesem Sinne noch M, 126. (vgl. 107) und P, 639. Andere erklären, „die Troer werden sich aufhalten lassen“.

236 f. vgl. B, 353. Θ, 75 f. 133 ff. N, 243 ff. P, 595. βλεμεαίνων, glühend. zu Θ, 337.

238 f. zu Θ, 299. — „Nicht Menschen noch Götter schenen“ ist wohl sprichwörtliche Redensart. δέ fügt den Grund hinzu. — δέδυνκεν, ist in

ἀράται δὲ τάχιστα φανήμεναι ἥω διαν⁹
 στεῦται γὰρ νηῶν ἀποκόψειν ἄκρα κόρυμβα²⁴¹
 αὐτάς τ' ἐμπρήσειν μαλεροῦ πυρός, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 δρώσειν παρὰ τῆσιν, ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.
 ταῦτ' αἰνῶς δειδοίκα κατὰ φρένα, μή οἱ ἀπειλὰς²⁴⁵
 ἐκτελέσωσι θεοί, ἡμῖν δὲ δὴ αἰσιμον εἴη
 φθίσθαι ἐνὶ Τροίῃ, ἐκὰς Ἀργεος ἱποβότοιο.
 ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε καὶ ὄφε' περ νῆας Ἀχαιῶν
 τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
 αὐτῷ τοι μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, οὐδέ τι μῆχος²⁵⁰
 ρεχθέντος κακοῦ ἔστ' ἄχος εὐρεῖν· ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 φράζευ, ὅπως Δαναοῖσιν ἀλεξήσεις κακὸν ἦμαρ.
 ὦ πέπον, ἡ μὲν σοὶ γε πατὴρ ἐπετέλλετο Πηλεὺς
 ἡματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν²⁵⁵
 τέκνον ἐμόν, κάρτος μὲν Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ
 δώσουσ', αἷ κ' ἐθέλωσι, σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμόν²⁶⁰
 ἴσχειν ἐν στήθεσσι· φιλοφροσύνη γὰρ ἀμείνων
 ληγέμεναι δ' ἐριδος κακομηχάνου, ὅφρα σε μᾶλλον
 τίωσ' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.

ihn gefahren, wie das Wort von Heldenmuth (P, 210), Zorn und Wehe steht.

240—243. Hektors Rede Θ, 526 ff. bat Odysseus freilich nicht gehört, aber er setzt dies nach dem Erfolge des Tages voraus. vgl. auch Θ, 176 ff. — ἐμπρήσειν πυρός. zu B, 415. Aristarch schrieb ἐμπλήσειν. — μαλερός, vernichtend (vgl. ἀ-μαλ-δύνειν), stehendes Beiwort. zu Θ, 217. — στεῦται, er verkündet. zu Γ, 83. — ἄκρα κόρυ., die äußerste Spitze, das dem Lande zugekehrte Hintertheil, woran der Knauf, das ἀφλαστον (O, 717). vgl. νηυσὶ κορωνίσιν. — ἀτυζ., wie Θ, 188, auch Z, 41. Andere lasen das hier weniger bezeichnende ὀρυζομένους. vgl. E, 59.

244 f. ταῦτα wird näher bestimmt durch den Satz mit μή. Der Opt. neben dem Coni. (zu N, 744) zur Bezeichnung der reinen Möglichkeit. vgl. zu 141.

247 f. Uebergang zur Bitte. vgl. Z, 331. — ἐρύεσθαι ὑπό, erret-

ten von. vgl. Θ, 368. — ὀρυμαγδός, Geräusch (zu B, 810), Getöse. mel. vgl. K, 539. P, 461.

249—251. Dringende Aufforderung, ja nicht zu lange zu warten. — ἄχ. ἔσσεται, wenn du jetzt säumst. — οὐδέ τι μῆχος ἔσται, nicht wird es möglich sein, eigentlich nicht wird es ein Mittel geben. vgl. B, 342 f. ξ, 238 f. Sprichwörtlich ist: Ῥεχθέν δέ τε νῆπιος ἔγνω (P, 32). — ἀλεξήσεις. Das Fut., wie P, 144. vgl. A, 14. zu A, 83. Andere lasen ἀλεξήσῃς.

252—261. Erinnerung an die nicht befolgte Mahnung seines Vaters, der er noch jetzt Folge leisten möge, wo Agamemnon ihn zu versöhnen suchte. — Ἀγαμ. πέμπει. zu H, 127 f. — ἴσχειν, wofür sonst ἐρητύειν steht. — Athene und Here, als Schützerinnen der Achäer. vgl. A, 208 f. — φιλοφρ., Freundlichkeit (vgl. φίλα φρονέων A, 219), hier von milder, versöhnlicher Gesinnung. — ληγ. ἐριδος, lass ab vom Streite, wenn du denselben

ὥς ἐπέτελλ' ὁ γέρον, σὺ δὲ λήθεται. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν I
 παύε', ἔα δὲ χόλον θυμαλγέα· σοὶ δ' Ἀγαμέμνων 260
 ἄξια δῶρα δίδωσι μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δέ, σὺ μὲν μεν ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω,
 ὅσσα τοι ἐν κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῶρ' Ἀγαμέμνων.
 ἔπ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἰθωνας δὲ λέβητας εἰκοσι, δῶδεκα δ' ἱππους 265
 πηγοίς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο·
 οὐ κεν ἀλήϊδος εἴη ἀνὴρ, ὃ τόσσα γένοιτο,
 οὐδὲ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσ' Ἀγαμέμνωνος ἱπποὶ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
 δώσει δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας, 270
 Λεσβίδας, ἃς, ὅτε Λέσβον ἐνκτιμένην ἔλες αὐτός,
 ἐξέλεθ', αἱ τότε κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
 τὰς μὲν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότε ἀπηύρα,
 κούρη Βρισηὸς· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὀμείται,
 μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἥδε μεγῆναι, 275
 ἣ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἣ τ' ἀνδρῶν ἣ τε γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὐτε
 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώσωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἅλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηήσασθαι
 εἰσελθῶν, ὅτε κεν δατεώμεθα ληϊδ' Ἀχαιοί, 280
 Τρωιάδας δὲ γυναῖκας εἰκοσὶν αὐτὸς ἐλέσθαι,
 αἳ κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν.
 εἰ δέ κεν Ἄργος ἰκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐθαὶ ἀρούρης,
 γαμβρός κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε ἴσον Ὀρέστη,
 ὅς οἱ τηλύγετος τρέφεται θαλῆϊ ἐνὶ πολλῇ. 285
 τρεῖς δέ οἱ εἰσι θυγάτρες ἐνὶ μεγάρῳ εὐπῆκτω,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα
 τάων ἦν κ' ἐθέλῃσθα, φίλην ἀνάεδνον ἄγεσθαι

begonnen. vgl. 260 ἔα χόλον θυμαλγέα. Keineswegs geht εἰς auf seine Streitsucht. — μάλλον, μάλα, gar sehr (vgl. 900. 585), wie auch μάλα beim Zeitwort sich findet. vgl. 318. 419. Ähnlich stehen die Comparative κάλλιον, κάκιον, θάσσον (B, 440) u. a., wobei freilich ursprünglich eine Vergleichung zu Grunde liegt. — δίδωσι, wie δίδοις 164.

282. εἰ δέ (βούλει), wie ἀλλ' ἄγε. zu A, 302.

263. vgl. 121.

264—299. Nach oben 122—157 mit den nöthigen Aenderungen, von denen am bedeutendsten die in 269. 272 und 276. In ἣ τε — ἣ τε 276 dient τε bloss zur Stütze. vgl. A, 410. P, 42. Viel entschiedener trennt εἴ τε — εἴ τε.

πρὸς οἶκον Πηλῆος ὁ δ' αὖτ' ἐπὶ μείλια δώσει
 πολλὰ μάλ', ὅσ' οὐκ οὔτις ἔῃ ἐπέδωκε θυγατρὶ. 290
 ἔπτα δέ τοι δώσει εὐναιόμενα πτολίεθρα,
 Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴφην ποιήσσαν
 Φηράς τε Ζαθίας ἥδ' Ἀνθείαν βαθύλειμον
 καλὴν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέεσθαι Πύλου ἡμαθόεντος 300
 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες, πολυβοῦται,
 οἳ κέ σε δωτίνησι θεὸν ὥς τιμήσουσιν,
 καὶ τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δέ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπήχθετο κηρόθι μᾶλλον, 300
 αὐτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοὺς
 τειρομένους ἐλέαιρε κατὰ στρατόν, οἳ σε θεὸν ὥς
 τίσουσ'· ἡ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
 νῦν γάρ χ' Ἐκτορ' ἔλοις, ἐπεὶ ἂν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι
 λύσσαν ἔχων ὀλοήν, ἐπεὶ οὔτιν' αὖ φησιν ὁμοῖον 305
 οἳ ἔμεναι Δαναῶν, οὓς ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 χορὴ μὲν δὴ τὸν μῦθον ἀπηλεγέως ἀποειπεῖν,
 ἧ περ δὴ φρονέω τε καὶ ὥς τετελεσμένον ἔσται, 310

300. κηρόθι μᾶλλον, stehende Formel, von ganzem Herzen. vgl. Φ, 136. ε, 284. zu 257.

302 f. κατὰ στρατόν, ὄντας. — τίσουσ', wenn du erscheinst. — σφι, bei ihnen. zu Α, 95. — ἄροιο. Der Opt. mit κεν hier und 304 von dem, was dem Redenden gewiss ist, ähnlich wie die Attiker ihr ἴσως setzen.

305 f. λύσσαν ἔχων ὀλοήν, in seiner schrecklichen Wuth. — οἳ beginnt den Vers ohne besondere Kraft, wie οἳ αὐτῶ II, 47.

307—431. Entschiedene Weigerung des Achilleus. Er muss offen die Wahrheit sagen (—314). Es verlohnt sich nicht sich dem Agamemnon zu Liebe im Kriege abzumühen (—333). Die ihm angethane Schmach ist so arg, dass er sich nicht mehr berücken lassen wird, so dass

dieser sich anders helfen muss (—347). Nachdem er Agamemnons Ohnmacht Hektor gegenüber verapottet (—355), erklärt er morgen abfahren zu wollen, ohne sich weiter um ihn zu kümmern (—377), dessen Geschenke er verachtet (—400). Das Leben ist ihm viel zu lieb, als dass er es vor Ilios dem Ruhm opfern sollte (—416). Auch allen andern Heerführern möchte er rathen nach Hause zurückzukehren, da sie nichts ausgerichtet werden (—420). Zum Schlusse trägt er den Abgeordneten die Ueberbringung seiner entschiedenen Weigerung auf, den Phoinix aber möchte er gern zurückhalten, um ihn mit in die Heimat zu nehmen.

309. τὸν μῦθον, diese Rede, seine Erwiderung. — ἀπηλ. ἀποειπεῖν (mit Digamma), ungeschert herausagen. zu α, 373.

ὥς μή μοι τρώζετε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος. I
 ἐχθρὸς γάρ μοι κείνος ὁμῶς Αἰδᾶο κύλῃσιν,
 ὃς χ' ἕτερον μὲν κεύθῃ ἐνὶ φρεσὶν, ἄλλο δὲ εἴπῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 οὐτ' ἐμέ γ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα πεισέμεν οἶω 315
 οὐτ' ἄλλους Δαναούς, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρνασθαι δηλοῖσιν ἐκ' ἀνδράσι νολεμέες αἰεὶ.
 ἴση μοῖρα μένοντι, καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι
 ἐν δὲ ἱγ' τιμῇ ἡμὲν κακὸς ἦδὲ καὶ ἐσθλός.
 [κάτθαν' ὁμῶς ὃ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὃ τε πολλὰ ἐοργῶς.] 320
 οὐδέ τί μοι περικείται, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ,
 αἶεν ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.
 ὥς δ' ὄρνις ἀπτῆσι νεοσσοῖσι προφέρῃσιν
 μάστακ', ἐπεὶ κε λάβῃσι, κακῶς δ' ἄρα οἱ πέλει αὐτῇ,
 ὥς καὶ ἐγὼ πολλὰς μὲν ἀνέκτους νύκτας ἱανον, 325
 ἥματα δ' αἱματόεντα διέπρησσον πολεμίζων,
 ἀνδράσι μαρνάμενος ὀφρῶν ἔνεκα σφετεράων.
 δῶδεκα δὴ σὺν νηυσὶ πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων,

311. τρώζετε, hier vom schwatzen-
 den Zureden. vgl. Γ, 151. — ἄλλ.
 ἄλλος, von allen Seiten. vgl.
 Β, 75.

312 f. Denn jedes Hinterhalten
 ist ihm verhasst. — κείνος erhält
 seine Ausführung im folgenden Verse.
 — ὁμῶς, gleich, wie Ε, 535. vgl.
 ρ, 500. — κύλῃ, wie δόμοι, δόμος
 Αἰδᾶο (zu Α, 8).

314. Der Vers steht sonst nur
 beim Rathe. vgl. 103.

315—317. ἐμέ γε gehört zu beiden
 Gliedern. — οὐτὶς χάρις ἦεν, man
 dankte es bisher niemand,
 wenn er. Achilleus hat natürlich
 seine von Agamemnon erfahrene
 Behandlung im Sinne.

318. ἴση μοῖρα, ἐστὶ, gleich
 viel hat. — μένων, ὀπισθε (382).
 — Statt πολεμίζοντι tritt ein gan-
 zer Satz ein.

320. Der Vers muss, da er in
 den Zusammenhang gar nicht passt,
 später eingeschoben sein. Er ist
 ein Spruchvers, der hier ähnlich
 eingedrungen ist, wie Ω, 45 ein He-
 siodischer.

321 f. Anwendung des allgemeinen

Satzes 318 f. auf sich. — μοι πε-
 ρικείται, πλέον ἔχω, wie κείσθαι
 häufig vom Besitzthum steht. —
 ἄλγεα, von Mühseligkeiten, wie Η,
 55. vgl. Α, 165 f. — παραβάλλε-
 σθαι ψυχὴν, das Leben dran-
 setzen, wie παρατίθεσθαι ψυχὴν,
 κεφαλὴν β, 237. γ, 74. — πολεμί-
 ζειν, Inf. des Zweckes. Andere
 lassen πολεμίζων, im Kampfe.

323—325. Nähere Ausführung des-
 sen, was er allein zu Agamemnon's
 Vorthell gethan.

323 f. ἀπτῆν (ἀπετήν), nicht
 fliegend, auch bei Attischen Dich-
 tern und Plato, wie ἀπτερος, flü-
 gellos. Der Vergleichungspunkt
 liegt im mühseligen Erlangen des
 Bissens, das sich ganz frei an-
 schliesst (κακῶς—αὐτῇ).

326. ἱανον, lag ich, auf meinen
 Kriegszügen. vgl. 470.

327. ὄφρες σφετεραί können nur
 die Weiber der Feinde sein (vgl. Ε,
 486), da der Dat. bei μάρνασθαι
 immer den Gegner bezeichnet, un-
 möglich Helene, die Gattin des einen
 der Atreiden. Man könnte μαρνα-
 μένοις vermuthen.

πεζὸς δ' ἔνδεκά φημι κατὰ Τροίην ἐρίβωλον·
 τάων ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσκον
 Ἀτρεΐδῃ. ὁ δ' ὀπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
 δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν.
 ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεῦσιν
 τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν
 εἴλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα· τῇ παριαύων
 τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσσι
 Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἀγείρας
 Ἀτρεΐδης; ἢ οὐχ' Ἑλένης ἔνεκ' ἠνκόμοιο;
 ἢ μούνοι φιλέουσ' ἄλόχους μερόπων ἀνθρώπων
 Ἀτρεΐδαι; ἐπεὶ ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
 τὴν αὐτοῦ φιλεῖ καὶ κήδεταί, ὥς καὶ ἐγὼ τὴν
 ἐκ θυμοῦ φίλεον δουρικτητὴν περ ἑοῦσαν.
 νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἴλετο καὶ μ' ἀπάτησεν,
 μή μεν πειράτω εὖ εἰδότος· οὐδέ με πείσει.
 ἀλλ', Ὀδυσσεῦ, σὺν σοὶ τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσιν
 φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆμιον πῦρ.
 ἢ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμεῖο,
 καὶ δὴ τεῖχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐκ' αὐτῷ

329. πεζός, zu Lande. — φημί (ἀλαπάξαι) steht ohne besondere Kraft.

333. δεξάμενος hängt enge mit διαδασάσκετο zusammen.

334 f. Der Dichter will sagen: „Andern Fürsten gab er andere Ehrengeschenke, mir die Briseis“, aber das letztere unterlässt er und springt leidenschaftlich zum Gegensatz seiner Behandlung gegen die andern über. Doch ist vielleicht mit Bekker ἄσσα, wie 367, statt ἄλλα zu lesen. — ἀριστῆες wird durch die Bezeichnung der königlichen Würde (βασιλῆες) näher ausgeführt.

336. εἴλ, ἔχ. vgl. 111. — ἄλ. θυμ., die liebliche Genossin (ψ, 232). vgl. 342 f. ἄλοχος sonst nur von der Gattin.

337—343. So sehr die Atriden ihre Frauen lieben, wie dieser Krieg zeigt, so sehr liebte ich diese. Eine

Aeusserung, die ihm nur die Leidenschaft eingibt.

337—339. Die Erwiderung auf die beiden ersten Fragen enthält die dritte. — δεῖ, wofür Homer immer χρή hat, das vielleicht auch hier stand.

340—343. ἀνθρ. gehört zu μούνοι. — μερόπων, sterblich. — ἐπεὶ, da doch. — ἐχέφρων, besonnen, nur hier in der Ilias. vgl. ν, 332. — τὴν αὐτοῦ, die ihm gehörende. αὐτοῦ kennt Homer nicht. — δουρικτητός hat Homer sonst so wenig wie αἰχμάλωτος, δοριάλωτος, δοριληπτός.

344 f. ἀπάτησεν, indem er mein Vertrauen auf seine Ehrenhaftigkeit getäuscht hat. — εὖ εἰδότος, da ich ihn kennen gelernt habe.

348. Er hat ja schon manches gethan, um sie abzuwehren. — μάλα πολλά wird erläutert 349 f. vgl. H, 436 f. 441 f.

εὐρείαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς δύναται σθένης Ἐκτορος ἀνδροφόνοιο
 ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
 οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἐκτωρ,
 ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἴκανε·
 ἐνθα ποτ' οἶον ἔμμενε, μόγις δέ μεν ἔκφυγεν ὀρμήν.
 νῦν δ', ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἐκτορι δίῳ,
 αὐριον, ἱρὰ Διὶ ῥέξας καὶ πᾶσι θεοῖσιν,
 νηήσας εὐ νῆας, ἐπὴν ἄλαδε προερούσσω,
 ὄφραι, ἦν ἐθέλῃσθα καὶ αἶ κέν τοι τὰ μεμήλη,
 ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεούσας
 νῆας ἐμάς, ἐν δ' ἄνδρας ἐρεσσεύμεναι μεμαῶτας·
 εἰ δέ κεν εὐπλοίην δῶῃ κλυτὸς Ἐννοσίγαιος,
 ἤματι κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἱκοίμην.
 ἔστι δέ μοι μάλα πολλά, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων·
 ἄλλον δ' ἐνθένδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἐρυθρόν
 ἦδε γυναῖκας ἐυζώνους πολίων τε σιδήρον
 ἄξομαι, ὅσ' ἔλαχόν γε· γέρας δέ μοι, ὅς περ ἔδωκεν,
 αὐτίς ἐφρυβρίζων ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἄτρεΐδης. τῷ πάντ' ἀγορευέμεν, ὥς ἐπιτέλλω,

353—355. ἀπὸ τείχ., fern von der Stadtmauer.— ὅσον d. i. τόσον, ὅσον, nicht weiter, als nur, bloss hier.— Σκαιάς—φηγ., vgl. Z, 237.— οἶον, μέ. vgl. H, 42. Ein Adverbium οἶον kennt Homer nicht.— μεν ὀρμήν, ἐμὲ ὀρμήσαντα. (Die Anspielung auf den auf Interpolation beruhenden Mauerbau H, 434—464 ist später eingeschoben; wahrscheinlich folgte ursprünglich 357 unmittelbar auf 347.)

358. ἐπὴν ἄλαδε προερούσσω gehört allein zu νηήσας εὐ νῆας. Die Participia stehen asyndetisch.

359. Δ, 353. Der Dichter nimmt eine andere lebendigere Wendung statt des am Anfange vorschwebenden σὺν νηυσὶν οἰκάδ' εἶμι.

361. μάλα tritt des Metrums wegen nach, wie häufig, besonders nach einem den Vers beginnenden Trochaen, wie ῥεῖα, ῥίμψα, κρατερὰ, πάγχυ, πάντα.— ἐρ. μεμ., lebendige Umschreibung von ἐρέτας.

363. τριτάτῳ. Diomedes kommt nach γ, 180 von Tenedos am vierten Tage in Argos an.

364—369. Dort wird es mir an Besitz nicht fehlen, hat mir auch Agamemnon das Mädchen geraubt.

364. ἔρρων, ziehend. zu Θ, 239.

365. Statt eines mit πολλά (364) übereinstimmenden ἄλλα wird ἄλλος von χρυσὸν angezogen.— ἐρυθρός ist sonst nur Beiwort des dunkelrothen Weines und Nektars; es entspricht dem gewöhnlichen αἶθρον (Δ, 495), beim Eisen αἶθων (Δ, 485), neben dem ἦνον und νῶρον stehen.

367. ἔλαχον, erlangt habe (Δ, 49) bei der Theilung. vgl. ε, 42. An das Losen ist nicht nothwendig zu denken.— γέρας δέ. In seiner Geiztheit muss er nochmal des Raubes gedenken.

369—373. Sagt ihm meine Antwort vor allen Fürsten, so dass auch Andere, die ihm noch trauen, sich durch mein Beispiel belehren lassen.

ἀμφαδόν, ὅφρα καὶ ἄλλοι ἐπισκύζονται Ἀχαιοί, 9
 εἰ τινὰ πον Δαναῶν ἔτι ἔλπεται ἐξαπατήσιν 371
 αἶν ἀναιδείην ἐπικείμενος· οὐδ' ἂν ἐμοὶ γε
 τετλαίη κύνεός περ ἐὼν εἰς ὧπα ἰδέσθαι.
 οὐδέ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον·
 ἐκ γὰρ δὴ μ' ἀπάτησε καὶ ἤλιτεν· οὐδ' ἂν ἔτ' αὐτίς 375
 ἐξαπάφοιτ' ἐπέεσιν· ἄλις δέ οἱ. ἀλλὰ ἔκηλος
 ἔρρέτω· ἐκ γὰρ εὐ φρένας εἴλετο μητίετα Ζεὺς.
 ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα, τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.
 οὐδ' εἰ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δοίη,
 ὅσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἰ ποθεν ἄλλα γένοιτο, 380
 οὐδ' ὅς ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα Θήβας
 Αἰγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κείται,
 αἳ θ' ἐκατόμυλοι εἰσι, διηκόσιοι δ' ἂν ἐκάστας
 ἀνέρες ἔξοιχνεῦσι σὺν ἱπποῖσιν καὶ ὄχεσφιν·
 οὐδ' εἰ μοι τόσα δοίη, ὅσα ψάμαθός τε κόνις τε, 385
 οὐδέ κεν ὧς ἔτι θυμὸν ἐμὸν κείσει Ἀγαμέμνων.
 [πρὶν γ' ἀπὸ πᾶσων ἐμοὶ δόμεναι θυμαλγέα λῶβην.]

— Zu ἀναιδ. ἐπικειμ. (A, 149) tritt als scharfer Gegensatz οὐδ' ἂν — ἰδέσθαι („aber dennoch“). — Anders fassen die ganze Stelle τῷ πάντ' — ἐπικείμενος parenthetisch, wodurch der leidenschaftliche Strom der Rede, in welcher Glied in Glied gefügt ist, sehr leidet. — κύνεος, wofür sonst κυνώπης (A, 159).

374—377. Hier erst folgt die eigentliche Absage. Aus συμφράσσομαι (A, 537) ist zu ἔργον ein ῥέξω zu ergänzen. — μέ, aber nicht ἐκ, gehört zu beiden Zeitwörtern. — οἱ, ἔστω. — ἔκηλος, von mir trotz seiner Beleidigung unbehelligt. — ἐκ — Ζεὺς. vgl. Z, 234. Er ist verblendet, so dass er in sein Verderben rennen wird. Irrig schreibt man εὐ, das reflexiv ist.

378—392. Bittere Abweisung der zu Sühne angebotenen Geschenke.

378. μὲν, Ἀγαμέμνονα, nicht δῶρα. μὲν ist bei Homer nie neutraler Plural. zu κ, 212. — κάρ, zur Bezeichnung des Geringsten, wie hilum, floccus, naucum, pilus. Grundbedeutung und Ableitung des Wortes sind dunkel. Unmöglich ist die

Deutung des Aristophanes und Aristarch, καρὸς stehe statt κηρὸς (Tod). Es ist sprichwörtlicher Ausdruck für οὐκ ἀλεγίζειν, οὐκ ὀθεσθαι. — Auf dem ersten Theile des Verses ruht der Nachdruck, der zweite tritt bloss parallel hinzu.

381—384. Ὀρχ. zu B, 511. — Θήβας. vgl. δ, 126 f. — ἐκατόμυλοι, wie Krete B, 649 ἐκατόμυλοις heisst. — ἐκάστας, πύλας; denn πύλαι steht vom einzelnen Thore. Die fabelhafte Macht der Stadt ergibt sich aus der Zahl ihrer Wagenstreiter. — 383 f. fehlen δ, 126 f., und sind auch hier wohl später eingeschoben.

385 f. ὅσα. Da Homer sonst in diesem Falle immer attrahirt, so ist wohl ὅση zu schreiben. — ψάμ. — κόνις τε, ἐστίν. ψάμαθος, ἄλος (γ, 88), κόνις, πεδίου. vgl. B, 800. Bei uns ist das Bild aus der Bibel geläufig und schon sehr abgeschwächt. — κείσει verdient vor dem besser beglaubigten κείσει nach dem vorhergehenden Opt. den Vorzug. vgl. ε, 123. Anders A, 192. vgl. auch 315.

387. vgl. A, 98. ἀποδιδόναι muss hier gegen Homerischen Gebrauch

κούρην δ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδαο, I
 οὐδ' εἰ χρυσείῃ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι,
 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλανκώπιδι ἰσοφαρίζοι ΠΠΟ
 οὐδέ μιν ὥς γαμέω· ὁ δ' Ἀχαιῶν ἄλλον ἐλέσθω,
 ὅστις οἱ τ' ἐπέοικε καὶ δὲ βασιλεύτερός ἐστιν.
 ἦν γὰρ δὴ με σόωσι θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἔκωμαι,
 Πηλεὺς θῆν μοι ἔπειτα γυναῖκα γαμέσσεται αὐτός.
 πολλὰ Ἀχαιῖδες εἰσὶν ἀν' Ἑλλάδα τε Φθίῃν τε, 395
 κοῦραι ἀριστῆων, οἳ τε πτολίεθρα ῥύονται
 τάων ἦν κ' ἐθέλωμι, φίλῃν ποιήσομ' ἄκοιτιν.
 ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσυτο θυμὸς ἀγήνωρ
 γήμαντι μνηστῆν ἄλοχον, εἰκνίαν ἄκοιτιν,
 κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρον ἐκτῆσατο Πηλεὺς. 400
 οὐ γὰρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον, οὐδ' ὅσα φασὶν
 Ἴλιον ἐκτῆσθαι, εὐναιόμενον πτολίεθρον,
 τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἔλθειν νῆας Ἀχαιῶν,
 οὐδ' ὅσα λάινος οὐδὸς ἀφῆτορος ἐντὸς ἔργει

büssen bedeuten. Der Vers ist unpassend, da Achilleus unversöhnlich bleibt und Vers 386 auf die jetzige Versöhnung sich bezieht.

392. ἐπέοικε, geziemt, geziemend scheint (nur hier persönlich gebraucht), wird durch βασιλεύτερός ἐστιν erklärt. Spöttisch deutet er an, dass er ihm doch als Eidam nicht recht sein werde, weil seine Herrschaft zu klein sei.

393—400. Selbstbewusste Ausführung, dass es ihm in der Heimat an einer seiner würdigen Gattin nicht fehlen werde.

393 f. σόωσι, von Wurzel σα, mit Verschiebung des ο nach der Kontraktion, wie 424. 681. — θῆν, doch ja. zu B, 276. θ, 448. — γαμέσσεται, hier gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird mir zur Gattin geben, womit man den spätern Gebrauch von διδάσκειν vergleichen kann. Aristarch schrieb γε μάσσειται, wird auswählen; aber ein μάσσειται, suchen, kennt Homer nicht, nur ἐσμάσσειται, treffen, und in der späten Stelle λ, 591 steht ἐπιμάσσειται, berühren. Eher könnte man an γυναῖκα μνήσε-

ται denken, wenn auch Homer sonst kein Fut. von μνᾶσθαι, freien, hat.

395 f. Ἑλλάς und Φθίη, hier, wie B, 683, Landschaften. — ῥύεσθαι (hier mit kurzem υ, wie K, 259) für beherrschen (vgl. Z, 305), ist ebenso auffallend als die vielen kleinen Fürsten in Phthie und Hellas.

398—400. Dort will ich dann das Leben genießen. — ἐπέσσυτο, das imperf. Plusquamperf. Schon längst will er dies gewünscht haben. — μνηστῆν, gefreit, stehendes Beiwort, wie αἰδοίη. — εἰκνίαν, zusa-gend, hier eigenthümlich, wie θυμα-ρῆς 336. — ἄκοιτις muss hier als Genossin stehen, während es sonst überall Gattin bedeutet, vgl. ἄλοχος 336.

401—409. Das Leben ist ja das höchste, durch nichts zu ersetzende Gut.

401—403. γὰρ knüpft an den eben ausgesprochenen Wunsch an. — ἀντάξιον, Ersatz. — Ἴλιον ἐκτῆσθαι, vgl. B, 133. Ω, 543 ff.

404 f. vgl. θ, 79 ff. — ἐντὸς ἔργει, einschliesst, hier bloss von der vordern Grenze, wie B, 845. — ἀφῆτωρ, Schätze, nur hier, wie ἦμος O, 365. Von den gangbaren Beiwörtern passte keines in den Vers.

Φοῖβον Ἀπόλλωνος Πυθοὶ ἐνὶ πετρῆεσσι.
 ληιστοὶ μὲν γάρ τε βόες καὶ ἱφια μῆλα,
 κτητοὶ δὲ τρίποδες τε καὶ ἱππων ξανθὰ κάρηνα·
 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἔλθειν οὔτε λείσθη
 οὔθ' ἔλετή, ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων.
 μήτηρ γάρ τε μέ φησι, θεά, θέτις ἀργυρόπεζα,
 διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε.
 εἰ μὲν κ' αὖθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάχωμαι,
 ὦλετο μὲν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται·
 εἰ δέ κεν οἴκαδ' ἵκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
 ὦλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρὸν δέ μοι αἰὼν.
 [ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη.]
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησάμην
 οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆτε τέκμων
 Ἴλιον αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἐθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἔην ὑπερέσχε, τεθαροήκασι δὲ λαοί.
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν λόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,
 ὅφρ' ἄλλην φράζωνται ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ἀμείνω,
 ἧ κέ σφιν νῆας τε σόφω καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῆς, ἐπεὶ οὐ σφισιν ἦδε γ' ἐτοίμη,

406 f. ληιστοὶ und κτητοὶ stehen synonym, nicht als Gegensätze, etwa wie erlangen und erwerben. vgl. 125 f. zu α, 398. — κάρηνα, umschreibend. vgl. Ψ, 260.

408 f. πάλιν ἔλθειν, Inf. der Folge. λείσθη, nur hier statt ληιστή, doch ist vielleicht οὐ ληιστή herzustellen, oder οὔτε ληιστή mit verkürztem η zu lesen, wie in δήιος, ἡίων (ε, 368). — ἀμ. ἔρκ. ὀδόντ. (κ, 328). zu Δ, 350.

410—416. Mir ist ja die Wahl zwischen langem Leben und grossem Ruhm vor Ilios gegeben. Er spricht so, als ob er seine Wahl noch nicht getroffen. Vgl. dagegen A, 852, 417 f. Σ, 59 f. — Auffallend steht θεά als Apposition, da es nicht adiektivisch gefasst werden kann. — με — διχθ. — .τέλοσδε, ein doppeltes Geschick führe mich zum Tode, eigentlich könne mich führen. — φερέμεν, wie ἄγειν N, 602. — θανάτοιο τέλος. zu H, 104.

415 f. ἐπὶ δηρὸν, nur hier auf lange, wie πολλὸν ἐπὶ χρόνον μ, 407. Man könnte ἐπι vermuthen (vgl. A, 514); denn den folgenden matt nachschlagenden Vers (vgl. ρ, 476) strich mit Recht schon Zenodot, Aristarch verwarf ihn.

417—420. Er kann nicht unterlassen, auch die Andern zu mahnen, noch zur Zeit heimzukehren. — καὶ δέ. Attisch καὶ τοῖς ἄλλοις δέ. — τοῖς ἄλλοισιν, βασιλεῦσιν. — In δῆτε schliesst er die Abgeordneten mit ein. — τέκμων, wie H, 30. — ὑπερέσχε, bis heute. zu Δ, 249. — τεθάρσ., in Folge davon.

421—429. Entlassung der Gesandten, nur Phoenix möge mit ihm zur Heimat zurückkehren.

421. ἀπόφασθε, wie ἀποπειρεῖν 309. vgl. H, 362. — τὸ — γερόντων. Δ, 323.

424—426. σόφω. zu 393. Zum Opt. vgl. H, 342. — ἐτοίμη, prompt a.

ἦν νῦν ἐφράσσαντο, ἐμεῦ ἀπομνηνίσαντος.

I

Φοῖνιξ δ' αὖθι παρ' ἅμμι μένων κατακοιμηθήτω,
ὄφρα μοι ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔκηται
αὔριον, ἦν ἐθέλῃσιν· ἀνάγκη δ' οὔτι μιν ἄξω.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερώς ἀπέειπεν.

430

ὄφρ' ὅτ' ἔτι μετέειπε γέρον ἐκπηλάτα Φοῖνιξ,
δάκρυ ἀναπρήσας· περὶ γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν
εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσὶ, παῖδι μ' Ἀχιλλεῦ,
βάλλεται, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ θοῇσιν

435

πῦρ ἐθέλεις αἰδῆλον, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ,
πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, αὖθι λιποῖμην
οἶος; σοὶ δ' ἅμ' ἔπεμπε γέρον ἐκπηλάτα Πηλεὺς
ἥματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
νήπιον, οὐκω εἰδόθ' ὁμοίου πολέμοιο

440

οὐδ' ἀγορεύων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσιν
τούνεκά με προέηκε, διδασκόμεναι τάδε πάντα,
μῦθον τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.
ὥς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλοιμι

— ἀπομνην., da ich ergrollt war und bleibe. vgl. T, 62. ἀπό verstärkt, wie in ἀποσχυδμαίνειν (Ω, 65), ἀποθανυμάζειν (ξ, 49). zu T, 183.

430—605. Weinend sucht der alte Phoenix den Achilleus von seinem Entschlusse abzubringen. Allein könne er freilich nicht vor Ilios zurückbleiben, da er an ihm wie an seinem Sohne hänge (—495). Doch möge er sich überreden lassen, da die Götter den Unversöhnlichen Unglück senden (—514). Agamemnon biete ihm Geschenke; weigere er sich jetzt, so werde er zuletzt, wie Meleagros, auch ohne Geschenke sich zur Hilfe genöthigt sehen (—605).

430—482. Θ, 28—30, wo am Schlusse ἀγόρευσεν steht, das auch hier wohl paassender wäre.

433 f. δάκρυ ἀναπρήσας (β, 81.) vom Ausbrechen in Thränen. ἀναπρήθειν ist eigentlich aufsprühen. — μετὰ φρεσὶ statt ἐν φρεσὶ braucht Homer nur zur Vermeidung des Hiatus. zu ρ, 470. ἐν φρεσὶ βάλλεσθαι, wie τίθεσθαι, sich legen, setzen, umschreibend für

bedenken, Attisch ἐννοεῖν, auch νόῳ λαβεῖν (Herod. III, 41). zu K, 447.

436 f. ἔμπεσε, mit der dauernden Folge. vgl. 426. — ἔπειτα, denn. zu E, 812. — ἀπὸ σείο, ὧν, fern von dir. zu ξ, 525. — λιπέσθαι, zurückbleiben. vgl. E, 154.

438 f. δ' ἅμ' statt des überlieferten schiefen δέ μ'; denn mitgeben heisst ἅμα πέμπειν oder ὀπάζειν. ἅμα, wie B, 565. A, 476. με ist entbehrlich. vgl. 446. A, 430. B, 113. — Dass Phoenix dem Achilleus mitgegeben worden, steht mit A, 782 ff. in Widerspruch. Nestor und Odysseus hatten die Theilnahme des Achilleus am Kriege persönlich gefordert. zu H, 127.

440 f. ὁμοίου, communis. zu A, 444. — ἵνα, ἐν οἷς (πολέμῳ καὶ ἀγορῇσιν).

442 f. τάδε πάντα (E, 490) geht bloss auf das Folgende. — ἔργων, πολυμήλων. — Cicero übersetzt (de orat. III, 15, 57) oratorem verborum actoremque rerum.

444 f. ὥς knüpft relativisch statt eines τῷ an. — ἔπειτα, denn,

λείπεσθ', οὐδ' εἰ κέν μοι ὑποσταίῃ θεὸς αὐτός
 γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἡβώοντα,
 οἷον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
 φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
 ὃς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλιχόμοιο,
 τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν,
 μητέρ' ἐμήν. ἡ δ' αἶεν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
 παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν' ἐχθήρειε γέροντα.
 τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα' πατήρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' οἰσθείς
 πολλὰ κατηρᾶτο, στυγεράς δ' ἐπεκέκλει' Ἐρινὺς,
 μή ποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον νιόν
 ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
 Ζεὺς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινή Περσεφόνεια.
 [τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὀξεί χαλκῷ·
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὃς ῥ' ἐνὶ θυμῷ
 δῆμον θῆκε φάτιν καὶ ὄνειδεα πόλλ' ἀνθρώπων,
 ὥς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.]

doch, weist zurück, wie 487. — ἀποξ. Das Alter wird als eine Entstellung gedacht, die man durch Schaben wegschaffen kann. — νέον, Jüngling, wie π, 198. — ἡβώοντα. Aristarch las ἡβώοντα, aber dann wäre ein ο nach dem contrahierten Vokal eingeschoben. Aus ἡβῶν konnte ἡβῶν werden, das aber der Vers nicht duldete, weshalb man den langen Vokal setzte. vgl. ἡβώωσα (nicht ἡβῶονσα) ε, 69. So muss auch ἡβώωμι statt ἡβῶοιμι (H, 157, A, 670) geschrieben werden. Vgl. μαιμῶωσι, μαιμῶωσα neben δρόωσα, δρόωτε, wo das ο sich auf dieselbe Weise erklärt, wie α in δρόαν. Die Lehre, dass ω willkürlich in οω oder ωω habend zerdehnt werden können, beruht auf Verkenntung der Lautentwicklung.

447—449. Ἑλλάς hier und 478 gegen den Homerischen Gebrauch (vgl. 395) vom eigentlichen Griechenland. Amyntor wohnte nach K, 266 im Boiotischen Eleon (B, 500). — περιχώσατο, mit verstärkendem περί, wie in περιχῆδεσθαι (γ, 219) περιόιδε (K, 247).

450. Die Erzählung, wie er sich

den Zorn seines Vaters zugezogen und dadurch zur Flucht bewogen ward (—478), ist relativisch angeknüpft. — ἀτιμάζειν von verächtlicher Behandlung (Herod. I, 61), wie ὑβρίζειν.

452—454. προμιγ. πρό ohne zeitliche Beziehung, wie in προφύγειν, προνοεῖν, πρόπας, wie oft unser vor (vor). — ἐχθήρειε, ἡ παλλακίς. — οἰσθείς, als Grund des Hasses. — δ' ἐπεκέκλειτο von der begleitenden Handlung, wo wir uns participiale Verbindung (ἐπιτεκλόμενος) denken.

455. μή ποτ' ἐφέσσ., dass ich nie setzen möge. Das Fut. von dem Gewünschten.

457. Statt der jedes Verbrechen gegen die Eltern rächenden Erinyen (zu β, 135) werden hier die beiden Götter der Unterwelt genannt, wie 569. — ἐπαινή, verstärktes αἰνή, schrecklich.

458—461. vgl. ι, 299—302. — χόλον, den Ausbruch des Zorns. — ἐνὶ θυμῷ θῆκε, liess mich bedenken. zu 484 f. — φάτις (ζ, 29), hier wie sonst φῆμις. — Die vier Verse fehlen in allen Handschriften, nur Plutarch de audien-

ἐνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός I
 πατρός χωόμενοιο κατὰ μέγαρα στρωφᾶσθαι.
 ἧ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἐόντες
 αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτυον ἐν μεγάροισιν, 465
 πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλλποδας ἔλικας βοῦς
 ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σύες θαλέθοντες ἀλοιφῇ
 εὐόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἥφαιστοιο,
 πολλὸν δ' ἐκ κεράμων μέθυ πίνετο τοιο γέροντος.
 εἰνάνυχες δέ μοι ἀμφ' αὐτῷ παρὰ νύκτας ἱανον· 470
 οἱ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακὰς ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
 πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούσῃ εὐερκίος ἀνλῆς,
 ἄλλο δ' ἐνὶ προδόμῳ, πρόσθεν θαλάμοιο θυράων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ μοι ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή,
 καὶ τότ' ἐγὼ θαλάμοιο θύρας πικνωῶς ἀραρυίας 475
 ῥήξας ἐξῆλθον, καὶ ὑπέρθρον ἐρκίον ἀνλῆς
 ῥεῖα, λαθὼν φύλακας τ' ἀνδρας δμωάς τε γυναῖκας.

die poetis 8 führt sie mit der Bemerkung an, Aristarch habe sie aus unnöthiger Scheu gestrichen. Der berühmte Kritiker erkannte vielmehr, dass sie auf ungeschickte Weise den Zusammenhang unterbrechen. Bergler setzte sie nach 463. vgl. zu 539. Θ, 548 ff.

462 f. ἐρητύετ', liess sich halten. vgl. N, 280. Der fortdauernde Gröhl des Vaters, nicht der Fluch, machte ihm den Aufenthalt zu Hause unausstehlich. — πατρός χωόμενοιο ist Gen. absol., eigentlich Ausführung zu ἐνθα. μέγαρα bedarf keines bestimmenden Gen.

464 f. ἀμφίς, um. Sie waren zu seiner Bewachung ins Haus gekommen mit dem Willen des Vaters (469). — αὐτοῦ — ἐν μεγ. zu Z, 481.

466—469. Am Tage wurde getafelt, um ihn zu unterhalten. — εἰλλπ. ἔλ., fussnachschieppend, gehört zu α, 92. — θαλέθοντες. vgl. 208. — εὐόμενοι. zu β, 300. — τανύοντο — Ἥφ. vgl. B, 426. φλόξ Ἥφ., wie Δημήτερος ἀκτὴ (N, 322). — ἐκ κεράμων. Hier nur werden von Homer Thongefässe, und zwar zum Trinken, erwähnt, vgl. ἐκ δεπάων H, 480. — τοιο γέροντος, des Alten (zu A, 38), gehört zu μέθυ.

470—473. Bei Nacht bewachte man mich. Dabei deutet aber schon die Angabe der Zahl der Nächte auf den folgenden Ausbruch aus dem Hause. — εἰνάν., nach εἰνάετες (Σ, 400) gebildet, mit Ausfall des ε und Verlängerung des ε wie in εἰνάλιος, εἰνολίφυλλος. — Zur Verbindung mit νύκτας vgl. βοῶν ἐπιβουκόλος, οἶνον ἐνοινοχοεῖν (zu γ, 421. 472). — μοι αὐτῷ gehört zu παρίανον; ἀμφί steht adverbial. — αἰθούσῃ ἀνλῆς, an der Strasse (vgl. γ, 493), zum Unterschiede von der αἰθούσῃ im πρόδομος, in welcher Schlafgemächer sich befanden (Ω, 678). — εὐερκίος, wohlverschlossen. vgl. 476.

475. καὶ knüpft den Nachsatz an. vgl. A, 478.

476 f. Wie es ihm gelungen, die Thüre mit Gewalt aufzubrechen, ohne die Wache haltenden Verwandten zu wecken, wird übergangen. — ἐρκίον, die Mauer an der Strasse, vgl. εὐερκίος. — ῥεῖα, leicht, geschickt (Π, 745), nicht rasch, vgl. ρ, 305. Andere verbinden ῥεῖα λαθὼν. ῥεῖα schlägt häufig am Anfange des folgenden Verses nach. — φύλακες ἄνδρες, im Hofe. — Auch die Mägde, welche

φεῦγον ἔπειτ' ἀπάνευθε δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο, 9
 Φθίην δ' ἐξικόμην ἐριβώλακα, μητέρα μήλων,
 ἐς Πηλῆα ἀναχθ'. ὁ δέ με πρόφρων ὑπέδεκτο, 480
 καί με φίλησ', ὥς εἴ τε πατήρ ὃν παῖδα φιλήσῃ
 μοῦνον, τηλύγετον πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν,
 καί μ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ μοι ὄπασε λαόν·
 ναῖον δ' ἐσχατιὴν Φθίης, Δολόπεσσιν ἀνάσσων.
 καί σε τοσοῦτον ἔθηκε, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, 485
 ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκον ἅμ' ἄλλω
 οὔτ' ἐς δαίτ' ἵεναι οὔτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι,
 πρὶν γ' ὅτε δῆ σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
 ὄψον τ' ἄσαιμι προταμὸν καὶ οἶνον ἐπισχών.
 πολλάκι μοι κατέδυσσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα, 490
 οἶνον ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ.
 ὥς ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πόλλ' ἐμόγησα,
 τὰ φρονέων, ὅ μοι οὔτι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
 ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 ποιεύμεν, ἵνα μοὶ ποτ' ἀεικέα λογὸν ἀμύνης. 495

lange aufbleiben, da sie in einem Gebäude auf dem Hofe arbeiten (vgl. v, 106 ff. χ, 442), hätten ihn leicht bemerken können.

481 f. φιλεῖν, bei den Attikern στέργειν, das Homer nicht kennt. — ἐπὶ πολλ. κτεάτ., bei grossem Besitze, ist nähere Bestimmung zu πατήρ. vgl. α, 218. Er freut sich des Erben seines Reichthums.

488 f. Er gab ihm die Herrschaft über die Doloper, die einen Strich von Phthie bewohnten. Homer nennt diese sonst nicht. vgl. zu 150.

485—495. Beschreibung, mit welcher Mühe und Liebe er ihn wie seinen Sohn erzogen, in der Hoffnung, Achilleus werde einst Sohnespflicht an ihm üben.

486—489. ἐπεὶ führt die Beschreibung seiner treuen Liebe ein. — ἐθέλεσκον ist statt des überlieferten ἐθέλεσκες zu lesen, bei welchem das πρὶν γ' ὅτε — σ' ἄσαιμι ganz sinnlos ist. Auch hilft es nichts, wenn man sagt, 488 werde eine andere Wendung genommen statt

zu sagen: „sondern du wolltest immer auf meinen Knien von mir gespeist und getränkt sein.“ — ἄλλω, τινί, einem andern als ich. vgl. φ, 116. — οὔτ' — πάσασθαι. Dem Speisen zu Hause wird das gesellschaftliche Mahl draussen, die εἰλαπίνη, entgegengesetzt. Der Vers passt offenbar nur für einen Erwachsenen, nicht für ein Kind. — γούνεσσι braucht Homer neben γούνασι, wie ἀνδρεσσι neben ἀνδράσι. — ὄψον, Speise, im Gegensatz zum Tranke. vgl. α, 630. Die Speisen heissen sonst εἰδάτα und ὀνεῖατα. — οἶνον. Eigentlich sollte οἶνον (ἄσαιμι) stehen. — ἐπισχών, in einem kleinen Becher, der κοτύλη X, 494 heisst.

490 f. Hervorhebung seiner kleinen Leiden. — ἀλεγεινῇ, leidend (für mich), zeigt, dass νηπιή hier auf das kindische Ungeschick geht.

492—495. ἐπὶ, um, wie A, 162. — ὅ, dass. zu β, 116. — ἐξ steht sonst in dieser Verbindung nur von der Mutter. — ἀλλά, aber darum. — ἀμύνης. Der Coni., wie 99. zu A, 158.

ἀλλ', Ἀχιλεῦ, δάμασον θυμὸν μέγαν· οὐδέ τί σε χρὴ
 νηλεὲς ἦτορ ἔχειν· στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
 τῶν περ καὶ μείζων ἀρετὴ τιμὴ τε βίη τε.
 καὶ μὲν τοὺς θυέεσσι καὶ εὐχολῆς ἀγανῆσιν
 λοιβῇ τε κνίσῃ τε παρατροπῶς ἄνθρωποι
 λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβῇ καὶ ἀμάρτη.
 καὶ γάρ τε Λιταὶ εἰσι Διὸς κοῦραι μέγαλοιο,
 χολαὶ τε ῥυσαὶ τε παραβλάπες τ' ὀφθαλμῶ,
 αἳ ῥά τε καὶ μετόπισθ' Ἄτης ἀλέγουσι κιοῦσαι.
 ἢ δ' Ἄτη σθεναρὴ τε καὶ ἀρτίπος, οὔνεκα πάσας
 πολλὸν ὑπεκπροθέει, φθάνει δέ τε πᾶσαν ἐπ' αἶαν
 βλάπτουσ' ἀνθρώπους· αἳ δ' ἑξακέονται ὀπίσσω.
 ὅς μὲν τ' αἰδέσεται κόρας Διὸς ἄσσον ἰούσας,
 τὸν δὲ μέγ' ὤνησαν καὶ τ' ἔκλυον εὐχομένοιο·
 ὅς δέ κ' ἀνήνηται καὶ τε στερεῶς ἀποείπῃ,
 λίσσονται δ' ἄρα ταί γε Δία Κρονίωνα κιοῦσαι
 τῷ ἄτην ἅμ' ἔπεσθαι, ἵνα βλαφθεὶς ἀποτίσῃ.
 ἀλλ', Ἀχιλεῦ, πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρησιν ἔπεσθαι
 τιμὴν, ἣ τ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.

496—498. Uebergang zur Bitte, zu der er sich demnach berechtigt glaubt. — οὐδέ. δέ, begründend, τέ verstärkt es. zu E, 118. — καί, noch, im Gegensatz zu Achilleus. — ἀρετῇ, etwa Hoheit (maiestas). Ueber das bloss doppelte τε zu H. 265. — καὶ μὲν, auch ja.

499. θυέεσσι, Opfer (zu Z, 270), wird 500 näher bestimmt.

502—512. Dass die Götter die strafen, welche unversöhnlich sind, stellt die Allegorie von den Λιταὶ dar. T, 90 ff. ist die allegorische Gestalt der Ate in den Mythos verflochten. Vgl. Herders „Kritische Walder“ I, 12.

502—504. καὶ γάρ schliesst den zweiten Grund der Bitte 496 f. an. Die Hässlichkeit deutet auf das düstere Schuldbewusstsein. Man hüte sich ja für alle einzelnen Züge Beziehungen aufzusuchen. — καὶ μετ. κιοῦσαι, obgleich sie hinten nach kommen. — Ἄτη, die zur Schuld führende Verblendung. Ἄτης gehört zu ἀλέγουσι, achten, μετό-

πισθε wird von κιοῦσαι durch die bedeutsam zwischentretenden Wörter getrennt. vgl. K, 266 f. 458.

505—507. Die Verblendung ergreift die Menschen rasch (vgl. T, 92 ff.), die Bitten söhnen sie. — ἀρτίπος (verkürzt, wie ἀελλόπος), starkfüssig. zu Θ, 209. — οὔνεκα, weshalb. — πάσας, Λιτάς. — φθάνει βλάπτουσα, verblendet vorher. φθάνει hier mit langem α, wie Φ, 262. — ὀπίσσω, hinten drein.

508—512. Die Bitten abzuweisen ist verderblich. — ὤνησαν, ἔκλυον, gnomische Aoriste. — εὐχομένοιο. Sie verwenden sich auch bei den Göttern für die Menschen, wenn diese sie darum flehen. — κιοῦσαι, zu ihm hin. — ἄτην, Unglück (Θ, 237. K, 391. Ω, 480), das den verstockten Sünder trifft, damit er seine Verblendung büsse. — βλαφθεὶς, ἀσθελεῖς (φ, 301). vgl. 507.

513 f. πόρε, gewähre es, Gegensatz zu 510. — ἔπ. τιμὴν, auf dass dir Sühne zu Theil werde (Ge-

εἰ μὲν γὰρ μὴ δῶρα φέροι, τὰ δ' ὀπίσθ' ὀνομάζοι
 Ἀτρείδης, ἀλλ' αἶν ἐπιζαφελῶς χαλεπαῖνοι, 516
 οὐκ ἂν ἐγὼ γέ σε μῆνιν ἀπορρίψαντα κελοίμην
 Ἀργείοισιν ἀμυνέμεναι χατέουσί περ ἔμψης
 νῦν δ' ἅμα τ' ἀντίκα πολλὰ διδοί, τὰ δ' ὀπίσθεν ὑπέστη,
 ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους, 520
 κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαικόν, οἳ τε σοὶ αὐτῷ
 φίλτατοι Ἀργείων τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξης
 μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὔτι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.
 οὔτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπενθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
 ἡρώων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἴκοι 525
 δωρητοὶ τε πέλοντο παρὰρρητοὶ τ' ἐπέεσσιν.
 μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὔτι νέον, γε,
 ὥς ἦν· ἐν δ' ὅμιν ἐρέω πάντεσσι φίλοισιν.
 Κουρῆτες τ' ἐμάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
 ἀμφὶ πόλιν Καλυδῶνα, καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον, 530
 Αἰτωλοὶ μὲν ἀμυνόμενοι Καλυδῶνος ἐραννῆς,
 Κουρῆτες δὲ διαπραθείειν μεμαῶτες ἄρηι.
 καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὥρσεν,

gegensatz zu τῷ ἄτην ἅμ' ἐπεσθαι). Dass τιμὴν ἐπεσθαι nicht heissen könne „dass ihnen Ehre zu Theil werde“, was man, „dass du sie erhörst“ auffassen will, zeigt der folgende Relativsatz, den man dann wider alle sprachliche Möglichkeit erklären muss. Von einer τιμὴ der Αἰταί ist gar nicht die Rede, sondern von der Scheu (508), und welche τιμὴ gemeint sei, zeigt die Erwiderung (607 f.). — ἐπιγνάμπτει, wie B, 14.

515—522. Sühne musst du freilich haben, aber diese wird dir auch reichlich dargeboten.

515. Bei δῶρα schwebt noch nicht das τὰ (ἅλλα) δ' ὀπ. ὄν. vor, das sich unerwartet eindrängt. Anders 519. — ἐπιζ., sehr stark. ζα-φελῆς, Gegensatz des Attischen ἀ-φελῆς, eigentlich sehr schwellend. zu ζ, 330.

519—523. Dem τε nach ἅμα entspricht δὲ 520, wofür eigentlich καὶ stehen sollte. Keineswegs entspricht τὰ δὲ dem ἅμα τε; erst bei ἀντίκα beginnt die Theilung der Gaben. — Statt σοὶ αὐτῷ φίλτατους tritt ein

ganzer Satz ein. vgl. 198. — ἐλέγξης, entehre, missachte. vgl. φ, 424. — πόδας, die Wanderung zu dir. zu 626. — πρὶν, ehe er dies that. — κεχολῶσθαι, von der Fortsetzung des Grolles. zu 426.

524—526. Auch die Helden der Vorzeit haben sich versöhnen lassen. — οὔτω leitet 526 ein. — κλέα, Kunde. vgl. 189. — ἐπιζάφελος. Man erwartet ἐπιζαφελῆς. zu 516.

527 f. μέμνημαι, wie Z, 222. — πάλαι, παλαιόν, aus alter Zeit. — ὥς ἦν, wie es sich begeben. — ἐν ὅμιν. vgl. 121.

529—532. Die Kureten waren aus Pleuron gekommen und belagerten die Aitolische Hauptstadt. vgl. B, 688 ff.

— ἀμυν. mit dem Gen., wie A, 11. — ἄρηι, durch Krieg. vgl. B, 585.

533—549. Die Veranlassung des Krieges.

533—536. καὶ betheuernd am Anfange der Rede. vgl. A, 213. θ, 358.

— τοῖσι, Αἰτωλοῖς, was man freilich nur aus dem Folgenden ersieht. wie das κακὸν erst 539 ff. näher

χλωσαμένη, ὃ οἱ οὔτι θαλύσια γοννῶ ἄλωης I
 Οἰνεὺς ῥέξ· ἄλλοι δὲ θεοὶ δαινυνθ' ἐκατόμβας, 535
 οἷα δ' οὐκ ἔρρεξε Λιδὸς κούρη μέγαλοιο,
 ἣ λάθετ' ἣ οὐκ ἐνόησεν· ἁάσατο δὲ μέγα θυμῷ.
 ἣ δὲ χλωσαμένη θείον γένος Ἰοχέαιρα
 ὤρσεν ἐπι, χλοῦνην σὺν ἄγριον ἀργιόδοντα,
 ὃς κακὰ πόλλ' ἐρδεσκεν ἔθων Οἰνῆος ἄλωήν· 540
 πολλὰ δ' ὃ γε προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ
 αὐτῇσιν ῥίζησι καὶ αὐτοῖς ἄνθεσι μῆλων.
 τὸν δ' υἱὸς Οἰνῆος ἀπέκτεινεν Μελέαγρος,
 πολλέων ἐκ πολλῶν θηρήτορας ἄνδρας ἀγείρας
 καὶ κύνας· οὐ μὲν γάρ κ' ἐδάμην παύροισι βροτοῖσιν· 545
 τόσσος ἔην, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπέβησ' ἀλεγεινῆς.
 ἣ δ' ἄμφ' αὐτῷ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ αὐτήν,
 ἄμφι σὺδὸς κεφαλῇ καὶ δέρματι λαχνήεντι,
 Κουρήτων τε μεσηγύ καὶ Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
 ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος ἀρηϊφίλος πολέμιζεν, 550

bezeichnet wird, nachdem 534—538 der Grund des Zornes angegeben ist. — θαλύσια, Erntepfer wegen des guten Wachstums (θάλλειν). — γοννός, Flur (eigentlich fruchtbares Land), steht umschreibend bei ἄλωή, wie οὐθαρ (zu 141), später für Landstrich überhaupt, zu α, 193. — δαίν. ἐκατ., sonst ἀντιᾶν ἐκατόμβης, κατὰ δαῖτ' ἔναι. Eben bei den θαλύσια hatte er allen geopfert mit Ausnahme der Artemis. — ἣ οὐκ (Synizese) ἐνόησεν, wollte er es nicht, wobei ῥέζειν zu denken. — ἁάσ., er war verblendet, wie er zu seinem Schaden erfahren sollte.

538. θεῖον muss es statt des überlieferten δῖον heißen, wie Z, 180, wo es von der Chimäre steht, wie hier vom Eber. Man hat δῖον γένος, das nur herrliches Geschlecht (Sprosse) heißen könnte, auf wunderliche Weise als Bezeichnung der Göttin oder gar als Anrede an Achilleus gefasst. — χλοῦνης von zweifelhafter Abstammung, gleich κάπρος, eigentliche Bezeichnung des Ebers, etwa wie unser Hauer. χλοῦνην σὺν, wie σὺς κάπρος, κάπριος

E, 783. A, 293. vgl. ἱρηξ κίρκος ν, 86 f. — ἄγριος ist Beiwort, wie Z, 97. T, 30. zu Θ, 338. Aristoteles las statt ἀργιόδοντα: οὐδὲ ἐφικε θηρὶ γε σιτοφάγῳ, ἀλλὰ ῥίψ' ὑλῆεντι (vgl. ε, 190 f.).

540. ἔθων, (adverbial, wie ἄσμενος), gewöhnlich. vgl. II, 260.

541 f. προθέλυμνα, gleich πρόφριζα (A, 157), aus dem Grunde heraus. vgl. K, 15. — μῆλα kann hier nur, wie poma, Obst bezeichnen gegen Homerischen Gebrauch. — ἄνθεσι ist umschreibend, wie ε, 449, zur Bezeichnung der blühenden Frische.

543. Μελέαγρος. Sein Name bezeichnet ihn als Jäger, ὃ ἄγρη μέμηλε.

545—547. Die besten Handschriften lesen κε δάμη, aber durch κ' ἐδάμη erhält der Vers mehr Kraft. Sonst finden sich ἐδάμην (Y, 94), ἐδάμη (B, 860. 867) nur im ersten Fusse. — ἐπέβησεν, brachte auf, indem er sie tödtete. vgl. A, 99. Θ, 129. — κέλαδος, vom Kampfgetöse. vgl. Z, 530. — ἄμφ' αὐτῷ, um (über) ihn, wird durch den folgenden Vers näher bestimmt. Man stritt sich, wem der Kopf und das Fell des

τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδ' ἐδύναντο
 τείχεος ἔκτοσθεν μίμνειν πολέες περ ἑόντες·
 ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον ἔδν χόλος, ὃς τε καὶ ἄλλων
 οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,
 ἦ τοι ὁ μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ
 555 κείτο παρὰ μνηστῇ ἀλόχῳ, καλῇ Κλεοπάτρῃ,
 κούρῃ Μαρπήσεως, καλλισφύρου Εὐηνίνης,
 Ἰδεῶ θ', ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
 τῶν τότε, καὶ ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἴλετο τόξον
 Φοίβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα νύμφης.
 560 τὴν δὲ τότε ἐν μεγάροισι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὐνεκ' ἄρ' αὐτῆς
 μήτηρ Ἀλκυόνης πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα
 κλαῖ', ὅτε μιν ἐκάεργος ἀνῆρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 τῇ ὃ γε παρκατέλεκτο χόλον θυμαλγέα πέσσων,
 565 ἐξ ἁρέων μητρὸς κεχολωμένος, ἦ ῥα θεοῖσιν
 πόλλ' ἀχέουσ' ἤρᾱτο κασιγνήτοιο φόνοιο,
 πολλὰ δὲ καὶ γαῖαν πολυφόρβην χερσὶν ἄλοία,

gemeinsam erlegten Unthierszufallen sollte. Dass es in Folge dessen zur Belagerung von Kalydon kam, wird übergangen.

551 f. κακῶς ἦν, es ging übel. vgl. 924. — τείχεος ἔκτ. μίμνειν, vor der Mauer ihn (den Meleagros) bestehen. Er trieb sie immer zurück.

554—556. ὃς τε καὶ ἄλλων, ein allgemeiner, nicht mit Beziehung auf Achilleus gedachter Satz. Aehnlich Σ, 108. ξ, 464. — ἦ τοι. Der Nachsatz wird über der weiten Ausführung seines unbezwinglichen Zornes vergessen, und zwar berichtet der geschwätziqe Alte zuerst über des Meleagros Gattin (—564), ehe er die Veranlassung des Zornes angibt, der ihn bei dieser zurückhielt.

557—560. Der Messenier Idas hatte die Tochter des Aitolischen Königs Euenos geraubt. Als Apollon sie ihm entreissen wollte, schoss er auf ihn; aber vergeblich. Doch Zeus gebot dem Gotte, sie auf ihren Wunsch dem Idas zurückzugeben. — Euenos ward später als Sohn des Ares und der Demonike bezeichnet.

561 f. Kleopatre erhielt den Namen Alkyone von dem Jammern ihrer von Apollon geraubten Mutter. Aehnlich heisst des Menelaos Sohn Megapenthes wegen des Schmerzes des Menelaos um die Entführung seiner Gattin (δ, 11).

563. Die Gattin des Keyx wurde der Sage nach aus Mitleid über den Jammer, in den des Gatten Tod sie versetzte, von den Göttern in das Weibchen des Meereisvogels verwandelt. Später heisst sie Ἀλκυόν, nicht Ἀλκυόνη.

565. Hier erst kehrt Phoenix auf den Zorn des Meleagros zurück, dessen Veranlassung er angibt.

567. Weshalb Meleagros seinen Oheim getödtet, wird nicht gesagt. Vier Brüder der Althaia werden später genannt, Iphiklos, Euippos, Plexippos und Eurypylos.

567 f. πόλλ'. Ihr Gebet war dringend. vgl. A, 85. — γαῖαν πολυφόρβην, dagegen πολυφόρβον γαίης Σ, 200. — Sie schlägt die Erde, weil sie die unterirdischen Götter anruft; zu den himmlischen Göttern erhebt man die Hände.

κικλήσκουσ' Αἶδην καὶ ἑπαινὴν Περσεφόνειαν, I
 πρόχην καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι, 570
 παιδὶ δόμεν θάνατον· τῆς δ' ἡεροφοίτις Ἑρινὺς
 ἔκλυεν ἐξ Ἑρέβεσφιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα.
 τῶν δὲ τάχ' ἀμφὶ πύλας ὁμαδος καὶ δοῦπος ὁρώρει
 πύργων βαλλομένων· τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
 Αἰτωλῶν, πέμπον δὲ θεῶν ἱερῆας ἀρίστους, 575
 ἐξελθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑποσχόμενοι μέγα δῶρον·
 ὀππόθι πιότατον πεδῖον Καλυδόωνος ἑραννῆς,
 ἔνθα μιν ἦρωγον τέμενος περικαλλὲς ἐλέσθαι
 πεντηκοντόγυον, τὸ μὲν ἡμῖσιν οἶνοπέδοιο,
 ἡμῖσιν δὲ ψιλὴν ἄροσιν πεδίοιο ταμέσθαι. 580
 πολλὰ δέ μιν λιτάνευε γέρον ἱππηλάτα Οἰνεύς,
 οὐδοῦ ἐπεμβεβαὼς ὑψηροφύεος θαλάμοιο,
 σείων κολλητὰς σανίδας, γουνούμενος νιόν·
 πολλὰ δὲ τὸν γε κασίγνηται καὶ πότνια μήτηρ
 ἐλλίσσονθ', ὃ δὲ μᾶλλον ἀναίνετο, πολλὰ δ' ἑταῖροι, 585
 οἳ οἱ κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἀπάντων·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ θάλαμος πύκα βάλλετο, τοὶ δ' ἐπὶ πύργων
 βαλνον Κουρήτες καὶ ἐνέπρηθον μέγα ἄστυ.
 καὶ τότε δὴ Μελέαγρον ἐύζωνος παράκοιτις 590

569—572. vgl. 454 ff. — πρόχην (πρὸ γόνυ), auf die Kniee. — κόλποι. Der Plural nur des Verses wegen, der kein δεύετο litt, wie ε, 52. — δόμεν hängt von ἡρᾶτο (567) ab. — ἐξ Ἑρέβεσφιν, wie ἡῶθι πρὸ. ἐξ, hier vom Orte, von dem aus man hört, statt Ἑρέβει, das Homer nicht kennt.

573. Phoenix kehrt zur Belagerung (550—554) zurück. Als bald (sobald Meleagros grollend sich zurückhielt) rückten die Kureten unmittelbar vor Kalydon und beschossen die Stadt (Gegensatz zu 551 f.).

575. Auffallend ist die Sendung der Priester und ihr Beiwort ἀρίστοι, das sie als die angesehensten Männer bezeichnen soll. Der Vers ist ganz entbehrlich, ja störend.

580. Statt ψιλὴν ἄροσιν πεδίοιο ταμέσθαι („dass er blossen (baum-

loses) Ackerland (ι, 134) für sich vom Gemeinland abnehme“), erwartet man den blossen Gen. partit. Zur Sache Z, 194 f.

583. κολλ. σαν. Meleagros hatte sich in den θάλαμος eingeschlossen. — γουν., supplicans, flehend. zu ζ, 149.

585 f. μᾶλλον, gar sehr, wie 257. Nur äusserst gezwungen erklärt man hier ἔτι μᾶλλον (678). — κεδνότατοι, die wertheesten, eigentlich die ausgezeichnetesten (vgl. κεκασμένος).

588 f. Der Palast des Meleagros lag nahe an der Mauer, so dass sein Schlafgemach von geschleuderten Steinen erreicht werden konnte. vgl. 574. — ἐνέπρηθον, wollten einschern; deshalb hatten sie die Mauerthürme der Stadt bestiegen. Es ist dies mit θάλαμος πύκα βάλλετο gleichzeitig. vgl. M, 373 ff.

λίσσετ' ὀδυρομένη, καὶ οἱ κατέλεξεν ἅπαντα I
 κήδε', ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει, τῶν ἄστυ ἀλώη·
 ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δέ τε πῦρ ἀμαθύνει,
 τέκνα δέ τ' ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
 τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κατὰ ἔργα, 595
 βῆ δ' ἰέναι, χροῖ δ' ἐντὲ' ἐδύσετο παμφανόωντα.
 ὥς ὁ μὲν Αἰτωλοῖσιν ἀπήμυνεν κακὸν ἦμαρ
 εἷσας ᾧ θυμῷ· τῷ δ' οὐκέτι δῶρ' ἐτέλεσσαν
 πολλὰ τε καὶ χαρίεντα, κακὸν δ' ἦμυνε καὶ αὐτως.
 ἀλλὰ σὺ μή μοι ταῦτα νόει φρεσὶ, μηδέ σε δαίμων 600
 ἐνταῦθα τρέψει, φίλος· κάκιον δέ κεν εἴη
 νηυσὶν καιομένησιν ἀμυνέμεν· ἀλλ' ἐπὶ δώρων
 ἔρχεο· ἴσον γάρ σε θεῶ τίσουσιν Ἀχαιοί·
 εἰ δέ κ' ἄτερ δώρων πόλεμον φθισήνορα δῴης,
 οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσσαι, πόλεμόν περ ἀλαλκῶν. 605
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 Φοῖνιξ, ἅντα γεραιέ, διοτρεφές, οὔτι με ταύτης
 χρεὼ τιμῆς φρονέω δὲ τετιμῆσθαι Διὸς αἴσῃ,

591. Nicht ἅπαντα, κήδε' ὅσ', wenn auch ὅσα so nachstehen kann (Σ, 511 f.), da ἅπαντα ein viel weiterer Begriff sein würde, als 591 angibt. — ἀλώη. In bedingenden Relativsätzen kann *καί* fehlen.

593 f. Zum Uebergang in die direkte Rede zu α, 40. — ἄλλοι, Fremde, Feinde, wie Γ, 301.

595 f. κατὰ ἔργα, ἅπαντα κήδεα. — χροῖ, wie ὁμοῖν II, 84. Sonst steht *δύειν* mit *περί*, ἀμφί.

598 f. εἷσας ᾧ θυμῷ, hier seinem Herzen nachgebend (nicht den Bitten und Versprechungen), sonst von der Leidenschaft. vgl. 109 f. zu ε, 126. — οὐκέτι, nicht mehr, da er darauf nicht eingegangen war. — ἐτέλεσσαν, gewährten. — πολλὰ καὶ χαρ. Ausdrücklich ist 577 ff. nur von dem einen Geschenk, einem τέμενος, die Rede. — αὐτως, umsonst, wie O, 128. P, 143.

600—603. ταῦτα und ἐνταῦθα, dass du bis zur höchsten Gefahr wartest. — ἐπὶ δώρων, unter (zur Zeit von) Geschenken (wo du noch Geschenke erhalten kannst), Gegensatz von ἄτερ (nicht ἀνευ) δώ-

ρων (604), ähnlich wie ἐκ' εἰρήνης (409). Andere lassen ἐπὶ δώροις (K, 304), für Geschenke. — τίσουσιν (vgl. 303), wenn du nach geschehener Sühne sie errettest.

605. τιμῆς, wie τιμῆντα Σ, 475, τεχνήσασθαι η, 110. Hier persönlich, wie auch in der Odyssee.

606—622. Achilleus besteht auch dem Phoinix gegenüber auf seinem Entschlusse, ladet ihn ein, bei ihm zu bleiben, und bedeutet schweigend den Patroklos, diesem ein Lager zu bereiten.

607 f. ἅντα, Alter, in der Ilias nur Anrede des Phoinix, in der Odyssee des Eumaios. Statt διοτρεφές steht P, 561 παλαιγενές, das vielleicht auch hier ursprünglich stand. — ταύτης, Ἀχαιῶν (608). — Διὸς (ι, 52. zu λ, 61) αἴσῃ, durch das Schicksal, das gezeigt hat, dass die Achaier nichts ohne ihn vermögen.

609. ἧ bezieht sich auf das in τετιμῆσθαι liegende τιμή. — ἔχειν, umfassen, eigentlich umfassen halten, wie es bei κλέος steht (P, 143). Wir müssen etwa sagen die mir zur Seite stehen wird. Es geht nicht an, ἧ auf Διὸς αἴσῃ zu

ἢ μ' ἔξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὃ κ' ἀντμή
 ἐν στήθεσσι μένη, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη. I
610
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.
 μή μοι σύγχει θυμὸν ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων,
 Ἄτρεϊδῃ ἥρῳ φέρων χάριν οὐδέ τί σε χρὴ
 τὸν φιλέειν, ἵνα μή μοι ἀπέχθῃαι φιλέοντι.
 καλὸν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν, ὅς κ' ἐμὲ κήδῃ. 615
 ἴσον ἐμοὶ βασίλευε καὶ ἡμῖν μείρεο τιμῆς.
 οὗτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξεο μίμνων
 εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ· ἅμα δ' ἦοι φαινομένηφιν
 φρασσόμεθ', ἢ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἢ κε μένωμεν.
 ἢ καὶ Πατρόκλῳ ὃ γ' ἐκ' ὀφρύσι νεῦσε σιωπῇ 620
 Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος, ὅφρα τάχιστα
 ἐκ κλισίης νόστοιο μεδολάτο· τοῖσι δ' ἄρ' Ἀίας
 ἀντίθεος Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπεν·
 διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,

beziehen; denn das Glück halte ihn, so lange er lebe, wäre ein ganz unhomerischer und dem Zusammenhang fremder Ausdruck. Man hat gar behauptet, *Διὸς αἶσα* sei ziemlich gleich einem *ἢ ἐκ Διὸς τιμῇ*. — *παρὰ νηυσὶ*. Schon hier also nimmt er den in der Leidenschaft gekusseten Entschluss, morgen zurückzukehren, halb zurück. — Die Stelle würde durch Wegfall von 609 f. nicht verlieren.

611. Formelvers zum Uebergang auf einen andern Punkt, zu A, 297.

612—614. *σύγχει*, wollte meinen Sinn ändern (eigentlich vernichten), wie bei *ὄρκια* A, 269, bei *κάματον* O, 866. — Statt *ὀδυρόμενος* lasen andere *ἐνὶ στήθεσιν*, wie es N, 808 steht. — *φέρων*, der Grund zu *ἀχεύων*. — *φιλέοντι*, *σέ*.

615 f. *κήδειν*, verletzen, Gegensatz zu *φιλέειν*. — *ἴσον ἐμοί*, zu gleichem Theile mit mir. vgl. A, 168. 187. Θ, 291. — *μείρεο*. Das Präsens nur hier. — *ἡμῖν*, adverbial. [Beide Verse sind wohl später eingeschoben. Gar seltsam ist das Anerbieten der halben Herrschaft.]

617—619. *ἀγγελέουσιν*, meine

Antwort. — *μαλακῇ*, stehendes Beiwort. — *ἡμέτερα*, mein Haus, zu o, 88.

[618 f., die den Achilleus schon schwankend zeigen, können eben so wenig ursprünglich hier gestanden haben wie 609 f. Von einem solchen Schwanken weiss Odysseus 684 nichts.]

620. vgl. A, 528.

621 f. *πυκινόν*, stark, fest, stehendes Beiwort der Bettstätte (*λέχος*), auf welche das Bettzeug gebreitet wird. zu δ, 298. — *ἐκ κλισ. νόστοιο*, an das Weggehen aus seinem Zelte. — *μεδ.*, die beiden ändern, wenn sie dies sehen.

622—642. *Αἶας* fordert den Odysseus zur Rückkehr auf, da sie trotz ihrer Freundschaft nichts über den Undeugsamen vermögen, kann sich aber nicht enthalten, schliesslich den Achilleus dringend zur Nachgiebigkeit zu mahnen.

622 f. Zu dem engverbundenen *Αἶας ἀντίθεος* tritt noch *Τελαμωνιάδης* hinzu. vgl. 644. Gern werden Verse dadurch miteinander verbunden, dass das erste Wort des zweiten an das letzte des ersten eng anschliesst. vgl. 638.

ἴομεν· οὐ γάρ μοι δοκίει μύθοιο τελευτή 9
 τῇδ' ἔ' ὁδῷ κρανεῖσθαι, ἀπαγγεῖλαι δὲ τάχιστα 626
 χρὴ μῦθον Δαναοῖσι, καὶ οὐκ ἀγαθὸν περ ἶόντα,
 οἳ που νῦν ἔσται ποτιδέγμενοι. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἄγριον ἐν στήθεσσι θέτο μεγαλήτορα θυμόν,
 σχέτλιος, οὐδὲ μετατρέπεται φιλότῃτος ἑταίρων III
 τῆς, ἣ μιν παρὰ νηυσὶν ἐτίομεν ἔξοχον ἄλλων,
 νηλῆς. καὶ μὲν τίς τε κασιγνήτοιο φονῆος
 ποιῆν ἢ οὐ παιδὸς ἐδέξατο τεθνηῶτος·
 καὶ ὃ ὁ μὲν ἐν δήμῳ μένει αὐτοῦ πόλλ' ἀποτίσας,
 τοῦ δ' ἔ' ἐρητύεται κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ 635
 ποιῆν δεξαμένου. σοὶ δ' ἄλληκτόν τε κακόν τε
 θυμόν ἐνὶ στήθεσσι θεοὶ θέσαν εἴνεκα κούρης
 οἴης. νῦν δέ τοι ἐπὶ παρὶσσομεν ἔξοχ' ἀρίστας,
 ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τῇσι. σὺ δ' Ἰλαον ἐνθεο θυμόν,
 αἰδέσσαι δὲ μέλαθρον· ὑπαρόφιοι δέ τοι εἰμεν 640
 πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
 κῆδιστοὶ τ' ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσοι Ἀχαιοί.

625 f. μύθοιο τελ., Erfüllung der Absicht. — ὁδῷ, Gang, von der Gesandtschaft, wie πόδας 523. — ἀπαγγ. δέ. Und sie dürfen nicht unnöthig die Fürsten in Zweifel lassen.

628. ἔσται ποτιδέγμ. (B, 187), in Erwartung guter Botschaft, wozu αὐτὰρ den Gegensatz einleitet.

629 f. ἄγριον θέτο, hat wild gemacht, nur hier. vgl. 52, 41. Der Gegensatz 639. — σχέτλιος, hart.

632 f. νηλῆς tritt nach, wie 630 σχέτλιος. Daran schließt sich der Gedanke, dass er gar keinen Grund habe, sich so unerbittlich zu zeigen. — μὲν bezeugt. — τίς τε. zu Γ, 33. Aristarch schrieb γέ. Anders B, 292. — φονῆος hängt von ἐδέξατο ab. zu A, 596. — τεθνηῶτος, meist von den im Kriege Gefallenen, steht hier vom Ermordeten. — ὁ μὲν, φονεύς. Zur Sache vgl. Σ, 498 ff. Wo keine ποινή angeboten oder angenommen ward, trat Blutrache ein.

636—638. δεξαμένου, da er erhalten. Aristarch las den Dativ δεξαμένῳ, aber ein solcher Wechsel ist nicht möglich, wo das Participium so

nahe auf den Gen. folgt. Anders ist es Σ, 141. Auch ψ, 205 ist ἀναγνοῖς einzig richtig. Ueber den umgekehrten Fall zu Σ, 25 f. — θυμόν, Zorn. — Auffällt, dass Aias den Ehrenpunkt ganz zur Seite lässt.

639. Ἰλαον ἐνθεο θυμόν, milden Sinn nimm an, ist sonderbar gebildet nach χόλον ἐντίθεσθαι θυμῷ. Das α in Ἰλαος ist A, 583 lang.

640—642. μέλαθρον, das Haus, insofern wir als Schutzfliehende der Achaier und zugleich als deine besten Freunde in dein Haus gekommen sind. — πληθύς, sonst nur vom Volke. — μέμαμεν, hier wohl auffallend für denken, meinen, wie sonst φάναι steht, nicht verlangen. — κῆδ. — φίλτατοι. Die Superl. bezeichnen hier den hohen Grad. — κῆδ., die theuersten, von einem κηδής. vgl. 586. [Kräftiger schliesse die Rede 629. Kaum ziemt es dem Aias, noch einmal den Achilleus zu bitten, er will nur rasch aufbrechen. Auch nimmt Achilleus in der Erwiderung nur auf diesen Theil der Rede Rücksicht.]

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 1
 Ἄλαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν εἰσαο μνησέσθαι 645
 ἀλλὰ μοι οἰδάνεται κραδίη χόλω, ὅπποτε κείνων
 μνήσομαι, ὥς μ' ἀσύφηλον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν
 Ἀτρεΐδης, ὥς εἴ τι ν' ἀτίμητον μετανάστην.
 ἀλλ' ὑμεῖς ἔρχεσθε καὶ ἀγγελίην ἀπόφασθε
 οὐ γὰρ πρὶν πολέμοιο μεδήσομαι αἱματόεντος, 650
 πρὶν γ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἴκτορα διον,
 Μυρμιδόνων ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθαι
 κτείνοντ' Ἀργείους, κατὰ τε σμύξαι πυρὶ νῆας.
 ἀμφὶ δέ τοι τῇ ἐμῇ κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
 Ἴκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης στήσεσθαι οἶω. 655
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἕκαστος ἐλὼν δέπας ἀμφικύπελλον
 σπείσαντες παρὰ νῆας ἴσαν πάλιν, ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.

643—668. Achilles besteht auf seiner Weigerung. Die Abgeordneten entfernen sich ohne Phönix. Dieser begibt sich zur Ruhe, dann auch Achilles und Patroklos.

644. vgl. 622 f. zu H, 284.

645. πάντα τι, ganz und gar wohl, vgl. Φ, 101. δ, 608. ι, 11. ν, 319. — κατὰ θυμόν, nach meinem Herzen. — εἰσαο. Aristarcha Lesart εἰσω haben die besten Handschriften, aber die zusammengezogenen Formen braucht Homer nur vor Vokalen, wo sie ihm metrisch bequem sind. — Achilles gibt ihm Recht in Bezug auf seinen Vorschlag, verteidigt aber seine Weigerung gegen 628 ff. mit der erlittenen Ehrenkränkung.

646 f. κείνων, das durch den Satz mit ὥς erklärt wird, fällt auf. Die besten Handschriften haben ὅπποτ' ἐκείνων, aber Homer braucht ἐκεῖνος, ἐκεῖθι (nie ἐκεῖσε) nur, wo Metrum oder Wohlklang sie fordern. — ἀσύφηλον, etwas Schnödes, ἐξαισίον, ἀτάσθαλον (δ, 690. 693). Das Wort kommt von derselben Wurzel, wie σιπαλός, σιφλός, wovon σιφλοῦν Ξ, 142, und ist eigentlich verletzend.

648. Der μετανάστης, auch μεταραιέτης, später μέτοικος, der einge-

wanderte Einsasse, genießt nicht die Rechte (τιμαί) der eingeborenen Bürger, πολῖται, später ἀστοί.

649. vgl. 431 f.

653. Für κατὰ — σμύξαι sollte regelrecht κατὰ — σμύξαντα stehen. Aristarch zog σμύξαι (Andere schrieben σμύξαι) der Lesart φλέξαι (vgl. X, 512) vor. φλέγειν ist eigentlich brennen, σμύχειν (X, 411) vernichten (vgl. ἐπισμυγερός), und bedarf deshalb beim Brennen des Zusatzes πυρὶ. vgl. auch πρῆσαι πυρός B, 415. — νῆας, Ἀχαιῶν.

654. ἀμφί, bei, in der Nähe von. Das mit τῇ Synizesis bildende ἐμῇ ist auch zu νηὶ zu denken. — [Der Schluss der Rede von 650 an, wonach Achilles länger zu verweilen entschlossen scheint, muss späterer Zusatz sein, da auch Odysseus unten 682 ff. nichts davon weiss, vgl. zu 619.]

656 f. ἕκαστος ἐλὼν, indem jeder (von ihnen) nahm, fällt aus der grammatischen Verbindung heraus. — σπείσαντες. Ohne Weispense zum Schlusse des Mahls dürfen sie nicht scheiden. Auch die Herolde spenden. — παρὰ νῆας, da Zelt und Schiff des Achilles sich am äussersten Punkte der Lagerbucht befanden. vgl. K, 54.

Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῶναι κέλευσεν
 Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅττι τάχιστα.
 αἱ δ' ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν λέχος, ὥς ἐκέλευσεν, 660
 κῶεά τε ῥῆγός τε λίνυό τε λεπτὸν ἄωτον.
 ἔνθ' ὁ γέρον κατέλεκτο καὶ ἦῶ διαν ἔμιμνεν.
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὐδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου
 τῷ δ' ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγεν,
 Φόρβαντος θυγάτηρ, Διομήδη καλλιπάρης. 665
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἐλέξατο· παρ δ' ἄρα καὶ τῷ
 Ἴφρις εὐζωνος, τὴν οἱ πόρε δῖος Ἀχιλλεύς
 Σκυρον ἔλῶν αἰπτεῖαν, Ἐνυῆος πτολίεθρον.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαι·γένοντο,
 τοὺς μὲν ἄρα χρυσεόισι κυπέλλοις υἷες Ἀχαιῶν 670
 δειδέχατ' ἄλλοθεν ἄλλος ἀνασταδόν, ἐκ τ' ἐρέοντο·
 πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 εἰπ' ἄγε μ', ὦ πολύαι· Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν
 ἧ ῥ' ἐθέλει νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆμιον πῦρ,
 ἧ ἀπέειπε, χόλος δ' ἔτ' ἔχει μεγαλήτορα θυμόν; 675
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 κείνός γ' οὐκ ἐθέλει σβέσσαι χόλον, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον
 πιμπλάνεται μένεος, σὲ δ' ἀναίνεται ἠδὲ σὰ δῶρα.

658—660. vgl. Ω, 643 ff. Sonst wird den Dienerinnen allein befohlen. Die Gefährten sollen die Bettstelle bringen, die Dienerinnen das Bett machen. Dass die Dienerinnen Fackeln tragen, wird übergangen.

661. κῶεα nur hier in der Ilias, Felle. — ῥῆγος, Tuch von Wolle. Der χλαῖνα (Ω, 646) wird hier so wenig wie ν, 78 (ῥῆγός τε λίνον τε) gedacht. — ἄωτος, Flocke, umschreibend; οἶός ἄωτος α, 443.

663 f. μυχῷ, im Innern. zu γ, 402. — Λεσβόθεν. vgl. zu 129.

666—668. ἐτέρωθεν, auf der andern Seite, in einem Gemache gegenüber. vgl. Ζ, 247. Vor einem Vokal statt ἐτέρωθε zur Vermeidung des Hiatus. — καί, wie bei Achilleus Diomede schlief. — πόρε, ἔδωκε. — Σκυρον. Von einer Eroberung der Insel Skyros durch Achilleus wissen wir nichts. Nach

den Κύπρια vermählte er sich mit der dortigen Königstochter. Demnach hat man hier eine der 329 angeführten Städte bei Ilios verstanden wollen. Ein Enyeus (die Kriegsgöttin heisst Ἐνυώ, Ares Ἐνυάλιος) ist sonst nicht bekannt.

669—713. Rückkunft und Bericht der Gesandten. Diomedes ist es wieder, der den Achaiern Muth zuspricht. Alle begeben sich zur Ruhe.

670 f. υἷες Ἀχ., hier die Fürsten. — δειδέχατ'. vgl. Δ, 4. — ἄλλ. ἄλλος. zu Β, 75. — ἐκ — ἐρέοντο. wollten fragen. Anders α, 63. 109.

673. μ', μοι. zu Α, 170. — κῦδος, Stolz, in der Anrede nur von Odysseus und Nestor.

678 f. σβέσσαι, μεθεῖναι, κατεῖναι. vgl. ἄσβεστος. — ἔτι μᾶλλον, weil du ihn verzeihen willst. vgl. 700. — πιμπλ. μέν. vgl. Α, 103 f.

αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν,
 ὅπως κεν νῆας τε σόως καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
 αὐτὸς δ' ἠπείλησεν ἅμ' ἦοι φαινομένηφιν
 νῆας ἐνστέλμονες ἅλαδ' ἐλκέμεν ἀμφιελίσσας.
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι
 οἰκαδ' ἀποπλεῖν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆτε τέκμων
 Ἴλιου αἰπεινῆς μάλα γὰρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἐὼν ὑπερέσχε, τεθαροήκασι δὲ λαοί.
 ὥς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἶδε τὰδ' εἰπέμεν, οἳ μοι ἔποντο,
 Ἄλας καὶ κήρυκε δύω, πεπνυμένω ἄμφω
 Φοῖνιξ δ' αὐτ' ὁ γέρον καταλέξατο, ὥς γὰρ ἀνώγει,
 ὅφρα οἱ ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔπηται
 αὐρίον, ἣν ἐθέλῃσιν ἀνάγκη δ' οὔτι μιν ἄξει.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 [μῦθον ἀγασσάμενοι μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.]
 δὴν δ' ἄνεψ ἦσαν τετιηότες νῆες Ἀχαιῶν
 ὅφρ' οὐδὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
 Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 μῆδ' ὄφελος λίσσεσθαι ἀμύμονα Πηλεΐωνα,
 μυρία δῶρα διδούς· ὁ δ' ἀγῆνωρ ἐστὶ καὶ ἄλλως
 νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγνηορίησιν ἐνῆκας.
 ἀλλ' ἢ τοι κελνον μὲν ἐάσομεν, ἢ κεν ἴησιν,
 ἢ κε μένη· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὅπποτε κέν μιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγῃ καὶ θεὸς ὄρωι.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες·

680 f. vgl. 423 f.

682 f. vgl. 857 ff. — αὐτός gehört zum Inf. — ἠπειλ., von ernst gemeinter feierlicher Verkündigung. zu A, 181.

684—687. vgl. 417—420. Mit ἐπεὶ tritt die direkte Rede ein, wie 692.

688. εἰσὶ, sind da.

690—692. vgl. 427—429. ὥς ἀνώγει steht parenthetisch. vgl. K, 176. [Die Alexandriner verdächtigten den Schluss der Rede von 688 an, wohl mit Recht, obgleich dadurch jede Erwähnung des Phoenix wegfällt.]

693—697. oben 29—32. Schon die Alexandriner verwarfen den aus 431 ungehörig herübergenommenen Vers 694.

698—700. μῆδ' am Anfange der Erwiderung, wie δέ N, 260. Andere

lassen μῆ, aber hier im ersten Fusse wäre der Hiatus zu hart. — διδούς, vom Wollen, wie 261. — ἀγῆνωρ, hier stolz in schlechtem Sinne. — ἐνῆκας, wie ὁμοφροσύνησιν ἐνήσει ο, 198. vgl. K, 89.

701—703. ἐάσομεν, lassen ihn gewähren. [Dass Diomedes an die Drohung des Weggehens nicht glaube, müsste er doch irgendwie aussprechen. Die nicht besonders glücklichen Verse scheinen mit Bezug auf 618 f. 650 ff. eingeschoben.]

704. In dem Formelverse (26) lesen die besten Handschriften ἐγώ, aber sowohl vor ἐρέω wie vor andern mit Digamma anlautenden Wörtern steht sonst ἐγών. vgl. A, 76. B, 73. E, 475. A, 798. T, 83. Φ, 841.

νῦν μὲν κοιμήσασθε, τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·
αὐτὰρ ἐπεὶ κε φανῇ καλὴ ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρῶτοισι μάχεσθαι.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱποδάμοιο.
καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος·
ἐνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

Κ.

Δολώνεια.

Ἄλλοι μὲν παρὰ νηυσὶν ἀριστῆες Παναχαιῶν
εὐδον παννύχιοι, μαλακῶ δεδμημένοι ὕπνῳ·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
ὕπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντα.
ὥς δ' ὅτ' ἂν ἀστράπη πόσις Ἥρης ἠνκόμοιο,
τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατον ἢ χάλαζαν
ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιῶν ἐπάλυνεν ἀρούρας,
ἢ ποθι πτολέμοιο μέγα στόμα πενκεδανοῖο,
ὥς πυκινὸν ἐν στήθεσσι νειοστενάχιζ' Ἀγαμέμνων
νειόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δὲ οἱ φρένες ἐντός.

705 f. τεταρπ. gibt den Grund an. — τὸ, die Sättigung [τεταρπεςθαι] mit Speise und Trank. — ἐστὶ. zu 39.

707. καλὴ heisst Eos nur hier, da der Vers ἡριγένεια ausschloss.

708 f. Rasch kehrt er zu Agamemnon (696 f.) ohne namentliche Anrede zurück. — πρὸ νεῶν, vor dem Lager, eigenthümlich ge-

braucht, wie auch ἐχέμεν λαόν vom Führen des Heeres. Sonst steht ἔχειν ἵππους vom Wagenlenker. — καὶ δέ. In Prosa καὶ αὐτὸς δέ. zu 417. [Wahrscheinlich ist 709 späterer Zusatz, so dass mit ἐχέμεν alle Fürsten angeredet werden.]

710 f. H, 344. 404.

712. Ausführlicher σ, 425—428.

713. vgl. H, 482.

ZEHNTES BUCH.

1—24. Agamemnon, der vor Sorgen nicht schlafen kann, steht auf und kleidet sich an, um den Nestor aufzusuchen.

1—4. vgl. B, 1 ff. o, 6 ff.

6—8. Das Wetterleuchten ist ein τέρας. vgl. P, 548 f. Δ, 75 ff. 82 ff. — πόσις Ἥρ. ἠνκ., nur hier, sonst ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης. — Durch ἀθέσφατον (I, 4) wird πολὺν gesteigert. — ὅτε περ — ἀρούρας,

zur Winterzeit. ὅτε περ (E, 802), auch in Prosa. τέ, wie Δ, 259. — ἢ ποθι, oder auch einmal. — στόμα (T, 313. Y, 359), fauces, Schlund, hier etwas auffallende Umschreibung von πόλεμος.

9. Der Vergleichungspunkt liegt in der häufigen Wiederholung. — φρένες, wofür man eher ἦτορ erwartet. vgl. 93 ff. X, 452. O, 627: Τρομέουσι δέ τε φρένα νῆται.

ἦ τοι ὅτ' ἐς πεδῖον τὸ Τρωικὸν ἀθρήσειεν, K
 θαύμαζεν πυρὰ πολλά, τὰ καίετο Ἰλιόθι πρό,
 αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοπὴν ὁμαδὸν τ' ἀνθρώπων
 αὐτὰρ ὅτ' ἐς νῆας τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
 πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθυλόμενους ἔλκετο χαίτας 15
 ὑφ' ὅθ' ἔοντι Διί, μέγα δ' ἔστανε κυδάλιμον κῆρ.
 ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
 Νέστορ' ἐπὶ πρῶτον Νηλῆιον ἐλθέμεν ἀνδρῶν,
 εἰ τινὰ οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτῆναιτο,
 ἧτις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο. 20
 ὀρθωθεὶς δ' ἐνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λῆκαροισιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἄμφω δ' ἔπειτα δαφνοῖνδ' ἐέσσατο δέρμα λέοντος
 αἰθωνος, μεγάλοιο ποδηνεκές, εἴλετο δ' ἔγχος.
 ὥς δ' αὐτως Μενέλαον ἔχε τρόμος· οὐδὲ γὰρ αὐτῷ 25
 ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε, μή τι πάθοιεν
 Ἀργεῖοι, τοὶ δὲ ἔθεν εἵνεκα πουλὺν ἐφ' ὕγρην

11 f. Wie konnte Agamemnon von seinem Lager im Zelte aus auf das Schlachtfeld sehen, das durch die Mauer vom Lager der Achaier getrennt war? A, 600 steht Achilleus auf seinem Schiffe, wo er freilich in die Ebene schauen kann. — πυρὰ πολλά. vgl. Θ, 560 ff.

13. Pfeifen kommen sonst bei Homer nicht vor; man will sie deshalb bloss den barbarischen Troern zuschreiben. Aber auch die Flöte ist barbarischen Ursprungs, und wird nur in dem spätern Schilde des Achilleus (Σ, 495) erwähnt. Die Musik dient den Troern bloss zur Unterhaltung. Der nach θαύμαζεν wunderliche Vers scheidet sich leicht

■ ■ ■ ■

15 f. προθυλ. zu I, 541. — Διί, Dat. des Antheils. Das Ausraufen der Haare sollte seine Verzweiflung bezeugen und den Zeus bewegen. vgl. X, 78. — ὑφ. ἔοντι, wie sonst ὑπὸ ἔγχος, ἡμενος ὑπὸ. vgl. π, 264.

19 f. οἱ, Ἀγαμέμνονι; denn Subjekt ist Nestor, ohne dessen Rath nichts bei den Achaïern geschieht. — συνεκτ., wie συμφράζεσθαι I, 347. τεκταίνεσθαι, aussinnen, wie

ὕφαινειν. — ἀλεξ. γέν., ἀλέξαιτο κακόν. vgl. ἀλεξάνεμος.

21. vgl. B, 42. Γ, 382.

23 f. Die Löwenhaut (auch Diomedes zieht 177 eine solche an, wie Menelaos 29 ein Pantherfell, Dolon 334 eine Wolfshaut) trägt Agamemnon zum Schutze gegen die Nachtkälte. — Die dunkelgelbe Farbe wird sowohl beim Felle (δαφνοῖνός. zu B, 308) wie beim noch lebenden Thiere hervorgehoben, dessen stehendes Beiwort αἰθων, dunkel (zu B, 389). Aehnlich 268 f.

25—73. Menelaos, der schon früher aufgestanden (vgl. 124), trifft den Agamemnon noch im Zelte; dieser trägt ihm auf, mit Aias und Idomeneus zu den Wächtern zu gehen.

25—27. οὐδέ fägt hier die Begründung hinzu. — ἐφίζανε (91 f.), wie in der Odyssee ἐπύπτε (ε, 271). — Vor μή τι πάθοιεν ist in Gedanken ein δεδιότι zu ergänzen, wie vor εἰ, εἴ κεν oft die Hoffnung oder Erwartung gedacht wird. zu A, 207. — μή τι πάθοιεν, euphemistisch. vgl. E, 567. — πουλὺν ἐφ' ὕγρην, bei der Ruhe, wie ἐπὶ πόντον, ἐπὶ νῶτα θαλάσσης. — ὕγρην, Feuchte.

ἦλθον ἐς Τροίην, πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες. 10
 παρδαλέη μὲν πρῶτα μετάφρενον εὐρὺ κάλυψεν
 ποικίλῃ, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνῃν κεφαλῇφιν αἶρας 30
 θήκατο χαλκείην, δόρυ δ' εἴλετο χειρὶ παχείῃ.
 βῆ δ' ἴμεν ἀνστήσαν ὃν ἀδελφεόν, ὅς μέγα πάντων
 Ἀργείων ἦνασσε, θεὸς δ' ὥς τιετο δῆμῳ.
 τὸν δ' εὐρ' ἄμφ' ὥμοισι τιθήμενον ἔντεα καλὰ
 νηὶ πάρα πρυμνῇ τῷ δ' ἀσπάσιος γένετ' ἐλθών. 35
 τὸν πρότερος προσέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 τίφθ' οὕτως, ἦθις, κορύσσει; ἢ τιν' ἐταίρων
 ὄτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπὶ σκοπὸν; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δειδῶ, μὴ οὔτις τοι ὑπόσχηται τόδε ἔργον,
 ἄνδρας δυσμενέας σκοπιαζέμεν οἷος ἐπελθών 40
 νύκτα δι' ἀμβροσίην· μάλα τις θρασυκάρδιος ἔσται.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σέ, διοτρεφεὺς ὦ Μενέλαε,
 κερδαλέης, ἣτις κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσῃ 45
 Ἀργείους καὶ νῆας, ἐπεὶ Διὸς ἐτράπετο φρήν.
 Ἐκτορείοις ἄρα μᾶλλον ἐπὶ φρένα θῆχ' ἱεροταῖν·
 οὐ γάρ πω ἰδόμην, οὐδ' ἔκλυνον ἀνδῆσαντος,
 ἄνδρ' ἕνα τοσσάδε μέρμερ' ἐπ' ἡματι μητίσασθαι,
 ὅσσ' Ἐκτωρ ἔρρεξε δίφιλος νῆας Ἀχαιῶν
 αὐτως, οὔτε θεῶς υἱὸς φίλος οὔτε θεοτο. 50

Gegensatz zu τραφερή, Feste, das Festland. Ξ, 308. — πούλυν für πολλήν.

30. στεφάνην (zu H, 12) gehört zu ἐπὶ-θήκατο κεφαλῇφιν. vgl. 257 ἀμφὶ οἱ κυνέην κεφαλῇφιν ἔθηκεν. Zu αἶρας ergänzt man in Gedanken στεφάνην.

34 f. τιθήμενον, wie τιθήμεναι (Ψ, 83). — ἔντεα, statt des gewöhnlichen τεύχεα (zu Γ, 339). Es stimmt dies nicht wohl zu 20 ff., wo keiner Rüstung gedacht wird. Das Fell kann darunter so wenig gemeint sein als der χιτών. Man könnte die Verse für eingeschoben halten.

37 f. κορύσσει kann auf Helm und Speer gehen; der erstere ist freilich oben nicht erwähnt, aber Agamemnon ging sicher nicht barhaupt. — ἐπὶ σκοπὸν schrieb schon

Nikias statt ἐπίσκοπον. vgl. 324. ἐπίσκοπος ist immer Aufseher.

40 f. ἐπελθών steht für sich allein. — ἀμβρ. διὰ νύκτα. zu B, 57. — ἔσται, müsste sein. Zum Fut. vgl. Γ, 412.

44 f. κεν wird auch zu σαώσῃ gedacht, wo es freilich nicht durchaus nötig (Θ, 86). — Διός, der uns früher geneigt war. vgl. B, 112 f.

46. μᾶλλον, ἢ ἐμοῖς. vgl. A, 45 f. 1 Mos. 4, 3 f. — ἐπιτιθέναι φρένα, wie in Prosa προσέχει νοῦν.

47 f. vgl. ἀνδῆσαντος, wie γ, 94 ἄλλον μῦθον ἀκούσας steht. — ἐπ' ἡματι, an einem Tage, wie β. 284. Anders μ, 105. zu I, 72.

50. αὐτως wird durch das Folgende erklärt. Manche Söhne von Göttern und Göttinnen nahmen an

[Ἔργα δ' ἔρεξ', ὅσα φημι μελησέμεν Ἀργείοισιν
 δηθά τε καὶ δολιχόν· τόσα γὰρ κακὰ μήσατ' Ἀχαιοῦς.]
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Ἀλάντα καὶ Ἰδομενῆα κάλεσσον
 ῥίμψα θέων παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα διόν
 εἴμι, καὶ ὀτρυνέω ἀνστήμεναι, αἱ κ' ἐθέλῃσιν
 ἐλθεῖν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἧδ' ἐπιτελλαι.
 κείνῳ γὰρ κε μάλιστα πιθοίαιτο· τοιο γὰρ νίος
 σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἰδομενῆος ὀπάων
 Μηριόνης· τοιοῖον γὰρ ἐπετράπομέν γε μάλιστα.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 πῶς τ' ἄρ μοι μύθῳ ἐπιτέλλεται ἧδὲ κελεύεις;
 αὐθι μένω μετὰ τοῖσι, δεδεγμένος, εἰς ὃ κεν ἔλθῃς,
 ἧε θέω μετὰ δ' αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτείλω;
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 αὐθι μένειν, μή πως ἀβροτάξομεν ἀλλήλοισιν
 ἐρχομένῳ· πολλὰ γὰρ ἀνὰ στρατόν εἰσι κέλευθοι.
 φθέγγεο δ', ἧ κεν ἴησθα, καὶ ἐγρήγορθαι ἄνωχθι,
 πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
 πάντας κυδαίνων· μηδὲ μεγαλίζεο θυμῷ,
 ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ περ κονεώμεθα· ὣδέ που ἄμμιν

Kriege Theil (zu II, 448 f.); hier schwebt Achilleus als Gegensatz vor.

51 f. μελ., Kummerniss machen. — δολιχόν, nur hier adverbial, etwa dauernd. — Die beiden Verse verwarfen schon Aristophanes und Aristarch als unausstehlich tautologisch.

53 f. Die Schiffe des Idomeneus lagen vor denen des Aias auf dem linken Flügel. vgl. 112 ff.

56 f. Von Nestors Besuch der Wächter war früher nicht die Rede. vgl. 19 f. 43 f. — τέλος, Schaar. vgl. 470. zu H, 380. — ἱερόν, mächtig, stark, zu ω, 81.

57 f. νίος, Θρασυμήδης. vgl. I, 81, wo in den folgenden Versen noch sechs Andere genannt werden, worunter Meriones, doch ohne besondere Hervorhebung. — ἐπετρ., nicht ἡμέας, sondern αὐτό, σημαίνειν φυλάκεσσι.

61. τ' ἄρ statt des überlieferten γάρ. τε schliesst etwas Neues an, wogegen γάρ sich auf die vorige

Rede zurückbezieht. vgl. 424. A, 8. γ, 22. ν, 417. Dass mehrfach dieses τ' ἄρ mit dem am Anfang der Rede häufigen γάρ verwechselt wurde, ist natürlich.

62 f. αὐθι wird erklärt durch μετὰ τοῖσι. — τοῖσι und τοῖς, φυλάκεσσι (56. 58). — μετὰ σέ, dir nach. vgl. N, 297. — εὖ, gehörig.

67—71. Auf dem Wege soll er den Wachen überall zurufen, nicht einzuschlafen und, um ihre Bereitwilligkeit zu erhöhen, zu ihrem Namen noch den des Vaters ehrenvoll hinzufügen. — ἐγρήγορθαι (vgl. H, 371), nicht ἐγρηγόρθαι, accentuirten die Alten nach aiolischer Weise. wie ἀγέρεσθαι. zu β, 385. — πατρόθεν. vgl. Thuk. VII, 69, 2 ἕνα ἕκαστον ἀνεκάλει πατρόθεν ἐπονομάζων. ἐκ γενεῆς tritt erklärend hinzu. — μηδὲ μεγ. Es soll ihm nicht zu viel sein, sich selbst anzustrengen. — ὣδε — βαρεῖαν. So sehr bin ich als Heerführer jetzt bedrängt. — ὣδε, τοῖην. — ἄμμιν, wie oft beim

Ζεὺς ἐπὶ γινομένοισιν ἴει κακότητ' ἀβαρειαυ.

11

ὥς εἰπὼν ἀπέπεμπεν ἀδελφεόν, εὖ ἐπιτείλας
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἵκναι μετὰ Νέστορα, ποιμένα λαῶν.

τὸν δ' εὗρεν παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
εὐνῇ ἐνι μαλακῇ· παρὰ δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο,

75

ἄσπις καὶ δύο δοῦρε φαινή τε τρυφάλεια·
παρ δὲ ζωστήρ κειτο παναίολος, ὃν ῥ' ὁ γεραιὸς
ζώννυθ', ὅτ' ἐς πόλεμον φθισήνορα θωρήσσοιτο
λαὸν ἄγων, ἐπεὶ οὐ μὲν ἐπέτρεπε γῆραϊ λυγρῷ.

ὀρθωθείς δ' ἄρ' ἐκ' ἀγκῶνος κεφαλὴν ἐπαίρας,
Ἄτρεϊδην προσέειπε καὶ ἐξερεείνετο μύθῳ·

80

τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεαι οἷος
νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὐδουσί βροτοὶ ἄλλοι,
ἢ τίς τιν' οὐρήων διζήμενος ἢ τιν' ἱταίρων;

φθέγγεο, μὴδ' ἀκέων ἐκ' ἐμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;

85

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·

ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
γνώσεαι Ἄτρεϊδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων

Ζεὺς ἐνέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὃ κ' αὐτμὴ
ἐν στήθεσσι μένη, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.

90

πλάζομαι ὥδ', ἐπεὶ οὐ μοι ἐκ' ὄμμασι νήδυμος ὕπνος

Pron. der ersten Person der metrisch passendere Plur. statt des Sing. steht. — γινομ., bei der Geburt. vgl. Y, 128. δ, 208. Andere lasen γεινομένοισιν.

74—136. Agamemnon ruft den Nestor auf.

75. εὐνῇ ἐνι μαλακῇ. zu I, 618. — ποικίλα, kunstvoll. ποικίλα χαλκῷ Z, 504.

76 f. δύο δοῦρε. zu E, 495. — τρυφάλεια. zu Γ, 372. — ζωστήρ. zu Δ, 132. Der θώρηξ wird nicht erwähnt.

79. ἐπέτρεπε, σέ, wie später ἐπιχωρεῖν steht, ergab sich, gab nach.

80. Er setzte sich nicht (Ψ, 235), erhob nur das Haupt, das er auf den Arm stützte. — ἐπαίρας, prägnant vom Aufrechterhalten. vgl. ξ, 494.

82 f. vgl. 385. — δέ, nicht δὲ. zu A, 540. — οὗτος, adverbial. zu Γ, 167. — τίς ἔρχεαι, wer bist du,

der du gehst? — Sowohl κατὰ wie ἀνὰ bezeichnen die Richtung vgl. A, 10. Genauer ist παρὰ νῆας I, 657. — ὀρφναίη, nicht stehendes Beiwort wie ἀμβροσίη (142), sondern bezeichnendes, ausser unserm Buche (276. 386) nur ε, 143.

84. οὐρεὺς ist hier φύλαξ, als Weiterbildung von οὐρός (vgl. ἀριστεύς von ἀριστός), während es an allen vier Stellen, wo Homer das Wort sonst braucht, Maultiesel bezeichnet. Aristarch verwarf den Vers.

85. Nestor spricht dieses, als Agamemnon, den er noch nicht erkennt, näher kommt. — τίπτε — χρεώ. zu α, 225.

88—90. γνώσεαι, wo wir den Imp. oder einen Fragesatz („er kennst du nicht?“) erwarten. Er erkennt ihn an seiner Stimme. — ἐνέηκε. zu I, 700. — εἰς ὃ κ' — ὄρ. (I, 609), so lange ich lebe.

91 f. πλάζομαι, πλάζόμενος ἔρχο-

ἰζάνει, ἀλλὰ μέλει πόλεμος καὶ κῆδ' Ἀχαιῶν. K
 αἰνῶς γὰρ Λαυαῶν περιδείδια, οὐδέ μοι ἦτορ
 ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκπημαι, κραδίη δέ μοι ἔξω
 στηθέων ἐκθρῶσκει, τρομέει δ' ὑπὸ παλδίμα γυῖα. 95
 ἀλλ' εἴ τι θραίνεις, ἐπεὶ οὐδὲ σέ γ' ὕπνος ἰκάνει,
 δεῦρ' ἐς τοὺς φύλακας καταβείομεν, ὅσρα ἴδωμεν,
 μὴ τοὶ μὲν καμάτω ἀδηκότες ἦδὲ καὶ ὕπνω
 κοιμήσωνται, ἀτὰρ φυλακῆς ἐπὶ πάγχυ λάθωνται.
 δυσμενέες δ' ἄνδρες σχεδὸν εἴαται, οὐδέ τι ἴδμεν, 100
 μὴ πως καὶ διὰ νύκτα μενοινήσωσι μάχεσθαι.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
 Ἄτρεϊδῃ κῦδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 οὐ θῆν' Ἐκτορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς
 ἐκτελέει, ὅσα που νῦν ἔλπεται· ἀλλὰ μιν οἶω 105
 κήδεσι μοχθήσειν καὶ πλείοσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεύς
 ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψῃ φίλον ἦτορ.
 σοὶ δὲ μάλ' ἔφομ' ἐγὼ· ποτὶ δ' αὖ καὶ ἐγείρομεν ἄλλους,
 ἡμὲν Τυδείδην δουρικλυτὸν ἦδ' Ὀδυσῆα
 ἦδ' Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλῆος ἄλκιμον υἱόν. 110
 ἀλλ' εἴ τις καὶ τούσδε μετοιχόμενος καλέσειεν,

μαι. — ὦδε, so, wie du siehst. vgl. P, 76. — μέλει. vgl. 51.

93. περιδείδια, das verstärkte δει-
 δια, wie περιχέδεσθαι, steht bald
 mit dem Gen. des Grundes, bald mit
 dem Dat. (zu B, 566), auch absolut
 (N, 52). Es ist nicht gleich ἀμφι-
 τρομέειν δ, 820.

94 f. ἀλαλ., ich bin in Angst
 gesetzt, von derselben Wurzel,
 wie λυγρός, lugere, die körperliche
 und geistige Leiden bezeichnet, ἀ-
 λυκ-τ. — τρομ. ὑπό. zu Γ, 84.

96 f. θραίνειν, thun, hier mit
 dem Begriff des Wollens, vgl. περᾶν,
 περαίνειν. — ἐπεὶ — ἰκάνει, da du
 doch nicht schlafen kannst, wie ich
 sehe. — καταβαίνειν, hingehen,
 wie κ, 107. — Auch hier wird son-
 derbar des guten Rathes, den er
 geben soll (43 f.), nicht gedacht, und
 doch weiss Nestor, dass es sich um
 eine βουλή handelt. vgl. 108 ff. 195.

98. μή, ob nicht, was zu fürch-
 ten. vgl. 101. — ἀδνα. ὕπνω, er-
 schöpft durch Schlaf (dessen

Entbehrung), was die Grammatiker
 τὸ ὑπολείπον τῆς ὑποθέσεως, res
 pro rei defectu nennen.

100 f. Begründung, dass dies Noth
 thue. — μὴ πως — μάχεσθαι. vgl.
 dagegen Θ, 510.

104—107. Beruhigung seiner ver-
 zweifelnden Furcht (88—95). — An-
 dere lasen που νῦν ἐέλπεται, wie
 νύ που δ, 110 steht, aber hier scheint
 die Zeitbestimmung näher zu liegen.
 — καὶ πλείοσιν, als wir. zu 46. —
 Die Hoffnung, Achilles werde doch
 noch bleiben und endlich sich er-
 heben, gibt er nicht auf.

108. Uebergang zum Wunsche
 Agamemnons (96 ff.). — ποτὶ δ'
 αὖ, und noch dazu, wie πέρι δ'
 αὖ Φ, 105. vgl. E, 307. II, 86. αὖ
 hebt das δέ hervor. zu B, 493.

109 f. Er nennt Helden, deren
 Zelte nahe liegen. vgl. dagegen 113.
 — ταχύς bezeichnet immer den Sohn
 des Oileus (B, 527). Des Phyleus
 Sohn ist Μέγης. vgl. B, 627 ff. E, 69 ff.

111. εἴ, wünschend, (O, 571).

ἀντίθεόν τ' Αἰάντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα·
 τῶν γὰρ νῆες ἕασιν ἑκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἐγγύς.
 ἀλλὰ φίλον πέρ ἐόντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον
 νεικέσω, εἴ περ μοι νεμεσήσεται, οὐδ' ἐπικεύσω,
 115 ὥς εὔδει, σοὶ δ' οἶω ἐπέτρεφεν πονέεσθαι.
 νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστῆας πονέεσθαι
 λισσόμενος· χρεῖω γὰρ ἰκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ὦ γέρον, ἄλλοτε μὲν σε καὶ αἰτιάσασθαι ἄνωγα·
 120 πολλάκι γὰρ μεθιεῖ τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,
 οὔτ' ὅκνῳ εἰκῶν οὔτ' ἀφραδίῃσι νόοιο,
 ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενος ὄρμην.
 νῦν δ' ἐμέο πρότερος μάλ' ἐπέγρευτο καὶ μοι ἐπέστη.
 τὸν μὲν ἐγὼ προέηκα καλῆμεναι, οὓς σὺ μεταλλάς.
 125 ἀλλ' ἴομεν· κελίους δὲ κίχησόμεθα πρὸς πυλάων
 ἐν φυλάκισσ', ἵνα τ' ἄρ' σφιν ἐπέφραδον ἡγερέθεσθαι.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερῆνιος ἱππότα Νέστωρ·
 οὕτως οὔτις οἱ νεμεσήσεται οὐδ' ἀπιθήσει
 Ἀργείων, ὅτε κέν τιν' ἐποτρύνῃ καὶ ἀνάγῃ.
 130

nach seiner ursprünglichen Bedeutung, wie häufiger in der Verbindung *εἰ γάρ, εἴθε*. Man darf keinen Nach-
 111 ergänzen.

113. *ἕασιν*, *οὐδὲ μάλ' ἐγγύς*. Der parallele Gegensatz hebt bei Orts- und Zeitbestimmungen hervor, wie *A*, 416 *μίνυνθά περ, οὔτι μάλα δὴν*.

114 - 118. Den Tadel, dass Menelaos in dieser Noth ihm nicht beistehe, kann er nicht unterdrücken. — *νεικέσω, οὐδ' ἐπικ.* Das Fut. vom sofort Geschehenden. zu *A*, 181. Dazwischen schiebt sich die Freiheit der Rede in Anspruch nehmende *εἰ-νεμεσ.* vgl. *α*, 158. — *πονέεσθαι*, wie 70. — *κατ' ἀριστ.* *λίσσ.*, unter den Helden flehend, indem er unter ihnen (ihren Zelten) herumgeht. — Dass zwei Verse hintereinander auf dasselbe Wort auslauten (*A*, 192 f. *Ζ*, 250 f. *B*, 358 f.), stört ebenso wenig, wie zwei aufeinander reimende Verse (*A*, 19 f. 98 f.). — *ἀνεκτῶς* statt des überlieferten *ἀνεκτός*, da *χρεῖω* weiblich ist und keine metrische Noth vorhanden, wie in *ὀλωτάτος ὁδμή.* zu

δ, 406. Das Adverbium (*θ*, 355), wie 142.

120. *καὶ* gehört zu dem präsensischen, hier vom Wunsche stehenden *ἄνωγα*. — *αἰτιάσασθαι, αὐτόν*.

121. *εἰκῶν*, folgend, wie *N*, 224 f., *εἰκῶν ἀφραδίης χ*, 288. vgl. *I*, 598. Die Römer brauchen so *ductus*, wir das einfache *aus*.

123. *εἰσορόων* wird näher bestimmt durch *ἐμὴν ποτιδ. ὄρμην* (Antrieb).

124 f. *μάλα* versichernd (vgl. *A*, 218), wenn man es nicht zu *πρότερος* ziehen will, da *μάλα* auch sonst nachtritt. vgl. zu *I*, 360 — *μοι ἐπέστη*, trat zu mir. — *καλῆμεναι* zu 34. — *μεταλλάς*, hier verlangt. vgl. 111 ff.

127. *τ' ἄρ'* ist auch hier, wie 61, statt des überlieferten *γάρ* zu lesen, da *ἵνα* nie demonstrativ ist. vgl. *X*, 825. *δ*, 85. — *ἡγερέθεσθαι* las Aristarch statt des in den Handschriften stehenden *ἡγερέεσθαι*, das für *ἀγέρεσθαι* stehen müsste.

129. *οὕτως*, wenn es so ist. vgl. *B*, 158.

ὥς εἰκὼν ἐνδύνει περὶ στήθεσσι χιτῶνα, κ
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λαπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν περὶνήσατο φοινικόεσσαν,
 διπλῆν, ἐκταδίην, οὐλῇ δ' ἐπενήνοθε λάχνη,
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀπαχμένον ὀξεί χαλκῷ 135
 βῆ δ' ἰέναι κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων.
 πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
 ἐξ ὕπνου ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
 φθεγγάμενος· τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἦλνθ' ἰωή,
 ἐκ δ' ἦλθε κλισίης, καὶ σφεας πρὸς μῦθον ἔειπεν 140
 τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ὅλοι ἀλᾶσθε
 νύκτα δι' ἀμβροσίην; ὅ τι δὴ χρεῖω τόσον ἔχει;
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 μή νεμέσῃς τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιοῦς. 145
 ἀλλ' ἔπειν, ὅφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὃν τ' ἐπέοικεν
 βουλὰς βουλεύειν ἢ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.
 ὥς φάθ'· ὁ δὲ κλισίηνδε κιὼν πολύμητις Ὀδυσσεύς

133 f. ἀμφί, wofür eigentlich ἀμφιβαλλομένην stehen sollte, das vom Umwerfen (πιρὶβάλλειν) im Gegensatz zum Anziehen (ἐνδύνειν) steht. — περον. Die χλαῖνα, ein viereckiges Stück Tuch, das, indem das eine Ende über die rechte Schulter gelegt ward, über den Rücken, unter oder über den linken Arm, dann über die Brust ging, und zuletzt über die rechte Schulter, so dass ein Zipfel den Rücken herabhängend, geworfen, und dort mit einer Spange, περόνη (zu σ, 294), festgehalten wurde. Anders ward der πέπλος der Frauen befestigt. zu Z, 180. — φοινικόεις, roth (zu ξ, 500), wie sonst auch πορφύρεος steht (τ, 225). — διπλῆν steht nur, wo der Vers δίπλακα ausschließt. zu Γ, 126. — ἐκταδίος, gross, eigentlich ausgebreitet (von Wurzel τα, τελενν). — οὐλ. — λάχνη. zu Β, 219.

135 f. ἄλκιμον. zu Γ, 838. — ἀπαχμ. — χαλκῷ, gespitzt mit scharfem Erze (der αἰχμή). zu ν, 127. — κατὰ, wie 82. — Dass Agamemnon an seiner Seite sich be-

find (vgl. 140 ff. 149 ff.), wird hier übergangen.

137—179. Nestor weckt den Odysseus und den Diomedes, letzterer auf seinen Wunsch den Aias, den Sohn des Oileus, und den Meges.

139. φρένας, insofern er den Sinn des Anrufes verstand. ρ, 261 steht περὶ δὲ σφεας.

141 f. vgl. 92 f. Die Handschriften geben ὅτι, aber ὅστις kann nicht in direkter Frage stehen. Die Fragepartikel könnte freilich fehlen, wie 545. — τόσον, so gewaltig. — ἔχει, wie ἰκάνεται 118. χρεῖω τόσον ἔχει mit Acc. der Person β, 28. ε, 139.

146 f. ἀλλ' ἔπειν, gangbarer Versanfang, nicht ἔπε', wie Aristarch las, da Homer die Elision möglichst meidet. Ebenso steht ἔλεν Ν, 294. — ἄλλον, τινα. — Homer braucht immer βουλὰς, nie βουλήν, βουλεύειν, wo nicht ein bestimmendes Beiwort den einzelnen Fall angibt (I, 75). Die durch ἦ — ἦέ getrennten Inf. sind Acc. der Beziehung.

148 f. Odysseus folgt stillschwei-

ποικίλον ἄμφ' ὅμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς. 10
 βᾶν δ' ἐπὶ Τυδείδην Διομήδεα. τὸν δ' ἐκίχανον 150
 ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν· ἄμφ' δ' ἑταῖροι
 εὐδον, ὑπὸ κρασὶν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔγχεα δὲ σφιν
 ὄρθ' ἐπὶ σφυρωτῆρας ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκός
 λάμφ' ὥστε στεροπὴ πατρὸς Διός. ἀντάρ ὃ γ' ἦρως
 εὐδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο ῥινὸν βοὸς ἀγραύλοιο, 155
 αὐτὰρ ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο φαινός.
 τὸν παρστὰς ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
 λᾶξ ποδὶ κινήσας, ὦτρυνέ τε νείκεσέ τ' ἄντην
 ἔγρεο, Τυδείος υἱέ· τί πάννυχον ὕπνον ἄωτις;
 οὐκ αἶεις, ὥς Τρῶες ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο 160
 εἶαται ἄγχι νεῶν, ὀλίγος δ' ἔτι χώρος ἐρύκει;
 ὥς φάθ'· ὃ δ' ἐξ ὕπνοιο μάλα κραιπνῶς ἀνόρουσεν,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 σχέτλιός ἐσσι, γεραιέ· σὺ μὲν κόνον οὐποτε λήγεις.
 οὐ νυ καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἱες Ἀχαιῶν, 165
 οἳ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλῆων
 πάντα ἐποιχόμενοι; σὺ δ' ἀμύχανός ἐσσι, γεραιέ.

gend. — μετ' αὐτούς, zu ihnen (Nestor und Agamemnon).

151—156. Schon in der Art, wie sie den Diomedes draussen finden, tritt dessen Heldenwesen hervor, das in dieser Nacht glänzen soll. — ἀπό, entfernt von. — σφυρωτῆρ ist der Schuh der Lanze, eine kegelförmige eiserne Spitze, wofür Homer sonst οὐρίλαχος braucht, ursprünglich wohl, wie αἰχμή, Bezeichnung der ganzen Lanze von ihrer fliegenden Schnelligkeit (vgl. σαῦρα), nicht aus σταυρ-ωτήρ. σφυρωτῆρος las Aristarch. — ἐλήλ., waren eingestossen. — χαλκός, hier von der Spitze.

155 f. Statt „auf einer Stierhaut“ tritt ein ganzer Satz ein. — ἀγραύλος, ländlich. zu κ, 410. — κράτεσφι, nur hier, als ob es ein Neutrum κράτος neben κράς (κρατός, κρατί u. s. w.) gäbe, wohl Missbildung nach ὄρεσφι.

158. λᾶξ ποδὶ κινήσας, für Nestor die leichteste Art des Anstossens. — ὦτρυνα, mit den folgenden Worten.

— ἄντην, εἰς ὧπα, coram, im Angesicht, zu ihm gewandt. vgl. T, 15.

159. ἔγρεο. Andere lasen ὄρεο (Γ, 250). — πάννυχον, adverbial. Anders B, 24. — ἄωτις, carpere, etwa geniessen. zu κ, 548.

160 f. αἶεις, οἶσθα, wie αἶεν häufig in weiterer Bedeutung steht. vgl. O, 248. Unmöglich ist hier an das Geräusch V. 18 zu denken, das deutlicher bezeichnet werden müßte. — θρωσμός, agger, von einem erhöhten Punkte, wie A, 56. Y, 3. Ganz anders wird die Stelle, wo die Troer lagern, Θ, 490 f. (vgl. I, 76) bezeichnet. — ἐρύκει, αὐτοὺς νηῶν, vom Lager. An die Mauer wird hier eben so wenig als an die Wächter gedacht, da Nestor die Noth recht dringlich schildern will.

163 f. μιν, Nestor, der eben gesprochen. — σχέτλιος, gewaltig, unverwundlich (wie ἀμύχανος, 167), ἀδάμαστος, ἀτειρής u. ä.), wird im Folgenden erklärt. vgl. Θ, 361.

166. ἔπειτα, doch, so dass er es nicht zu thun braucht. zu I, 444.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ· Κ
 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν εἶπες.
 εἰσὶν μὲν μοι παῖδες ἀμύμονες, εἰσὶ δὲ λαοὶ 170
 καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποιχόμενος καλέσειεν·
 ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεὶὸς βεβίηκεν Ἀχαιοῦς·
 νῦν γάρ δὴ πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀκμῆς
 ἢ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς ἢ ἐβιῶναι.
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλῆος υἱόν 175
 ἄνστησον, σὺ γάρ ἐσσι νεώτερος, εἴ μ' ἐλεαίρεις.
 ὣς φάθ'· ὁ δ' ἄμφ' ὁμοῖσιν ἐέσσατο δέρμα λέοντος
 αἶθωνος, μεγάλοιο ποδηνεκές, εἴλετο δ' ἔγχος.
 βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἐνθεν ἀναστήσας ἄγεν ἥρως.
 οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν, 180
 οὐδὲ μὲν εὐδοντας φυλάκων ἡγήτορας εὖρον,
 ἀλλ' ἐγρηγορτὶ σὺν τεύχεσιν εἶατο πάντες.
 ὣς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσωσιν ἐν αὐλῇ
 θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅς τε καθ' ὕλην
 ἔρχεται δι' ὄρεσφι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ 185
 ἀνδρῶν ἡδὲ κυνῶν, ἀπὸ τέ σφισιν ὕπνος ὄλωλεν·
 ὣς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάρουιν ὀλώλει

169. zu A, 286. Andere lasen statt τέκος (vgl. die Anrede 164) das weniger passende φίλος. — Worin er ihm Recht gibt, besagen die beiden folgenden Verse.

170. παῖδες. Beim Heere waren Thrasymedes und Antilochos.

173 f. ἐπὶ — ἀκμῆς, sprichwörtliche Redensart (Herod. VI, 11), wie ἐν σοί I, 230. Das zu πάντεσσι gehörende Ἀχαιοῖς tritt weit nach. — ἀκμή hat Homer sonst nicht, von Ableitungen davon nur ἀκμηνός (ψ, 191).

176. Der begründende Satz drängt sich ein. vgl. I, 690. auch 115. 256. — εἴ μ' ἐλεαίρεις, mit Bezug auf 165 ff.

177 f. vgl. 28 f.

179. Die Berufung des einen Aias und des Megeas wird ganz kurz erwähnt. — ἐνθεν, von da, wohin er ging, sie aufzuwecken. — ἥρως, der Edle, tritt, da das Subjekt bleibt, unnöthig hinzu.

180—202. Nachdem die Fürsten bei den Wachen zusammengekommen,

führt Nestor sie auf einen freien Platz zur Berathung.

180—182. Wie Menelaos den Aias und Idomeneus dorthin gebracht hatte oder bringt, wird übergangen. Dass die φυλάκες wach waren, wenn Menelaos, wie wahrscheinlich ist (vgl. 62 f.), schon früher angekommen, war freilich nicht zu verwundern, aber an Menelaos denkt der Dichter hier eben gar nicht mehr. — ἔμιχθεν, gekommen waren. vgl. Γ, 209. zu σ, 379.

183—186. δυσωρεῖν, in arger Sorge sein. vgl. εὐωρεῖν, ἀωρεῖν, ὀλιγωρεῖν. Die Handschriften haben δυσωρήσονται, wofür wenigstens δυσωρήσωνται stehen müsste. δυσωρήσωνται bietet bloss der alexandrinische Grammatiker Apollonios. — θηρὸς, wie der Löwe ohne weiteres heisst. — ὀρυμ., da sie in grosser Aufregung sich befinden. — αὐτῷ, θηρὶ. — ἀπὸ — ὄλωλεν. Hier erst tritt die Spitze des Gleichnisses hervor.

νύκτα φυλασσομένοισι κακὴν· πεδίουδε γὰρ αἰεὶ 10
 τετράφαθ', ὅππότε' ἐπὶ Τρώων αἰοίεν ἰόντων.
 τοὺς δ' ὁ γέρον γήθησεν ἰδὼν, θάρσυνέ τε μύθῳ· 190
 [καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]
 οὐτῶ νῦν, φίλα τέκνα, φυλάσσετε· μηδέ τι νύ ὑπνος
 αἰρείτω, μὴ χάρμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν.
 ὥς εἰπὼν τάφροιο διέσσοντο· τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο
 Ἀργείων βασιλῆες, ὅσοι κεκλήατο βουλήν. 195
 τοῖς δ' ἅμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς νιός
 ἦσαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάσθαι.
 τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἐδριόωντο
 ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος
 πιπτόντων, ὅθεν αὐτίς ἀπετράπεται ὄβριμος Ἑκτωρ 200
 ὁλλὺς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νύξ ἐκάλυψεν.
 ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πίφασκον.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
 ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἐφ' αὐτοῦ
 θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρώας μεγαθύμους 205
 ἔλθειν; εἴ τινα που δηίων ἔλοι ἰσχατόωντα,
 ἢ τινα που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι κύθοιτο,

187 f. τῶν hängt von βλεφ. ab. Der Dual, der auf jeden einzelnen sich bezieht, hier des Verses wegen. — Der Dat. φυλασσομένοισι als ob τοῖς vorhergegangen wäre, indem das durch die zwischentretenenden Worte fern gerückte τῶν unberücksichtigt bleibt. vgl. E, 139–141.

189. ὅππότε, als wenn ein Zeitwort der Erwartung, etwa ein δεγμένοι, vorherginge. vgl. A, 333 f. I, 191. — ἐπὶ — ἰόντων, vom Heranrücken (N, 477). Andere verbinden ἐπὶ — αἰοίεν, aber auf das Anrücken kommt es vor allem an, nicht auf die Bewegung unter den Troern. ἐπιαλεῖν kennt Homer nicht.

191. Der Vers (A, 284) fehlt in den besten Handschriften. vgl. zu A, 303. N, 480. x, 430. 482.

192 f. νῦν, noch weiter. — χάρμα. zu I, 51.

194. τάφροιο. Die φύλακες waren zwischen Graben und Mauer (I, 87). — διέσσοντο vom Herein-, Durch- und Herausgehen. vgl. 198.

195. βουλήν, ἐς βουλήν. vgl. A, 322.

197. vgl. 57 ff. — αὐτοί, βασιλῆες.

199. zu Θ, 491. Hier ist ein an der entgegengesetzten Seite gelegener Ort zu denken.

200–202. πιπτόντων, πεπτωκότων. Ähnlich brauchen die Tragiker θνήσκειν, ὀλλυσθαι, φονεύειν, auch τίττειν. Bei Homer findet sich sonst ähnlich nur das Präsens von ἵκειν, ἰκάνειν, ὀχεσθαι, ἀκούειν von der Folge der Handlung, auch τέχοι N, 826. — ὅθεν ἀπετράπεται. vgl. Θ, 490. A, 758.

203–207. Auf Nestors Rath erbietet sich Diomedes, als Späher ins Troische Lager zu gehen. Nachdem er sich den Odysseus zum Genossen gewählt, ziehen beide wohlbewehrt aus.

204. οὐκ ἂν, wie I, 52. — ἐφ' αὐτοῦ, wie ἐμὸν αὐτοῦ Z, 446. Der Gegensatz ist der Befehl.

206–210. Vor εἰ ist ein πειρώμενος gedacht. zu 26. — ἦ — καὶ. καὶ zur Hervorhebung gegen das erste Glied. — ἐνὶ Τρώεσσι, ἐόν.

- ἄσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσι, ἢ μεμάασιν K
 αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἧς πόλινδε
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς. 210
 ταῦτά τε πάντα πύθοιτο καὶ ἄψ εἰς ἡμέας ἔλθοι
 ἀσκηθῆς, μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἴη
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καὶ οἱ δόσις ἔσσεται ἐσθλή
 ὅσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος οἷν δώσουσι μέλαιναν, 215
 θῆλυν, ὑπόρρηνον, τῇ μὲν κτέρας οὐδέν ὁμοιον,
 αἰεὶ δ' ἐν δαίτησι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 τοιοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 Νέστορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ 220
 ἀνδρῶν δυσμενέων δῦναι στρατὸν ἐγγὺς ἐόντων,
 Τρώων. ἀλλ' εἴ τίς μοι ἀνὴρ ἅμ' ἔποιτο καὶ ἄλλος,
 μᾶλλον θαλπωρὴ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.
 σὺν τε δὴ ἐρχομένω, καὶ τε πρὸ δ' τοῦ ἐνόησεν,
 ὅπως κέρδος ἔη· μῦθος δ', εἴ περ τε νοήσῃ, 225
 ἀλλὰ τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις.

— ἄσσα. Der Satz vertritt einen zu φῆμιν gehörenden Gen.—ἀπόπροθεν von der Stadt.

211—213. ταῦτα — ἀσκηθῆς ist Vordersatz, als wenn εἰ voranginge. τε bezieht sich auf das folgende καί, nicht auf den Nachsatz. Andere lasen καὶ statt τε. Regelrecht wäre die Verbindung, wenn 211 anfüge ταῦτ' εἰ — ἀσκηθῆς, unverletzt, von Wurzel σκαθ (Gothisch skathjan) — ὑπουράνιον, ἐπ' οὐρανοῦ. Man sagt κλέος οὐρανὸν ἔχει (Θ, 192). — ἔσσεται (neben dem Opt. des Präs. vgl. 223) spricht die Gewissheit aus.

215—217. Der Plural bei ἕκαστος (E, 878), wie in bester Prosa. — τῇ—ὁμοιον, stark übertrieben, wohl nach sprichwörtlichem Gebrauch. — αἰεὶ—παρέσται. Dieses Vorrecht besaßen bereits die meisten hier Versammelten. vgl. A, 259 f. — δαίτη für δαίς, sonst nur in der Odyssee.

219. καί, noch, ausser Nestor, der vorher seinen Rath erteilt hatte. vgl. B, 836.

222 f. καί, wie 219. — θαλπωρὴ, Lust. Statt θαρσαλεώτερον erwartet man θάρσος, θαρσαλέος, hier er-muthigend. — ἔσται, δῦναι στρατὸν. — Des Geschenkes gedenkt nicht.

224—226. σὺν—ἐρχ., absoluter Nominativ. Aehnlich Γ, 211. Vor-schwebt ἅμα νοέουσιν; statt dessen tritt eine andere Wendung ein. Dem ersten τε entspricht 225 δέ, das zweite steht im Nachsatz. καί gehört zu δ', von dem es in Folge metrischer Noth durch πρὸ getrennt ist. zu E, 219. πρὸ, für, da einer manches übersieht. — εἴ περ τε νοήσῃ, wenn er auch noch so klug wäre. — ἀλλὰ τέ οἱ. Auch hier nimmt der Dichter nach μῦθος eine andere Wendung; denn in den Satz mit εἴ περ kann μῦθος schon des δέ wegen nicht gezogen werden. — ἀλλὰ τε, aber doch, wie A, 82. βράσσων, Comp. von βραχύς (aus βραχ-ίων. vgl. θάσσων, ἐλάσσων), zu kurz, unzureichend. vgl. das spätere βραχυγνώμων. Statt λεπτή erwartete man den Comparativ.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἔθελον Διομήδεϊ πολλοὶ ἔπεσθαι. 10
 ἤθελέτην Αἴαντε δῶω, θεράποντες Ἄρης,
 ἤθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἤθελε Νέστορος υἱός,
 ἤθελε δ' Ἀτρεΐδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος, 230
 ἤθελε δ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς καταδύναι ὄμιλον
 Τρώων· αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 Τυδείδῃ Διομήδεσσι, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἰρήσεται, ὃν κ' ἐθέλῃσθαι, 235
 φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάασί γε πολλοί.
 μηδὲ σύ γ' αἰδόμενος σῆσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρείω
 καλλείπειν, σὺ δὲ χεῖρον' ὀπάσσειαι αἰδοὶ εἰκων,
 ἐς γενεὴν ὀρόων, μῆδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν.
 ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ περὶ ξανθῷ Μενελάῳ. 240
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 εἰ μὲν δὴ ἔταρόν γε κελεύετε μ' αὐτὸν ἐλέσθαι,
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θέλοιο λαθοίμην;
 οὐ περὶ μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
 ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἐ Πάλλας Ἀθήνη. 245

227 f. vgl. H, 161 ff. — οἱ πολλοί, die in grosser Zahl. Eigentlich sollte τῶν stehen. Auch Idomeneus und Meges erwartete man hier.

231. Zu ἤθελέτην und den beiden ersten ἤθελε wird ἔπεσθαι gedacht. — μάλα, ohne besondern Nachdruck. — Νέστορος υἱός, Θρασυμήδης. — ὁ τλήμ. Ὀδυσ., wie ὁ πολλόπορος Ὀδ. 363, ὁ κρατερός Διομήδης 536, ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς Y, 820, obgleich auch δὲ zur Noth metrisch hingereicht hätte. vgl. Θ, 532. zu A, 340. — τλήμων (E, 670), von Odysseus nur noch 498. vgl. ταλασίφρων, ταλάφρων, τολμήεις (205), τετληότι θυμῷ, κραδίη τετληυῖα (v, 23). — ἐνὶ φρεσὶ, wie ἐν στήθεσσι (P, 68). φρένες muss hier örtlich genommen werden. — ἐτόλμα, τολμήεις ἦν, wagte sich, war muthig, wie andere auch in Prosa (Liv. XXI, 40) steht.

235 f. ἔταρον, zum Genossen.

— φαινομένων, von denen, die hervorgetreten sind. zu Γ, 457.

237 f. σὺ, ohne Nachdruck. zu B, 256. — ὀπάσσειαι (T, 238), hier parallel dem imperativischen Infinitiv vom Wunsche, wie T, 182. — αἰδοὶ εἰκων (zu 122) wiederholt das αἰδόμενος, um es im Folgenden näher zu bestimmen — μῆδ' (auch nicht) εἰ βας. ἐστιν führt das ἐς γεν. ὀρόων bestimmter aus, indem es auf Menelaos deutet. — βασιλεύτερος, von der Herrschermacht. Der βασιλεύτατος ist Agamemnon (I, 70).

240. ἔδεισεν δέ, δέισας. vgl. A, 565. Zur Sache vgl. H, 109 ff.

243. Der Vers steht wörtlich auch α, 65. — θεῖος, Beiwort der Könige. zu B, 835.

244 f. περὶ. zu Δ, 257. — μὲν, betheuernd. — πρόφρων, (willig), ἐστὶ. — ἀγήνωρ, stehendes Beiwort. — δέ schliesst lose an, wie A, 162.

τούτου γ' ἐσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο K
 ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ περίοιδε νοῆσαι.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 Τυδείδῃ, μήτ' ἄρ' με μάλ' αἶνεε μήτε τι νείκει
 εἰδόσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορεύεις. 250

ἀλλ' ἴομεν· μάλα γὰρ νύξ ἄνεται, ἐγγύθι δ' ἠώς,
 ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παροίχωνκεν δὲ πλέων νύξ,
 τῶν δύο μοιράων, τριτάτῃ δ' ἔτι μοῖρα λέλειπται.

ὥς εἰπόνθ' ὅπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην.
 Τυδείδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος Θρασυμήδης 255

φάσγανον ἄμφηκες, τὸ δ' ἐὼν παρὰ νηὶ λέλειπτο,
 καὶ σάκος· ἄμφι δέ οἱ κυνέην κεφαλῇφιν ἔθηκεν
 ταυρεῖην, ἄφαλόν τε καὶ ἄλλοφον, ἣ τε καταίτυξ
 κέκληται, ῥύεται δὲ κάρη θαλερῶν αἰζηῶν.

Μηριόνης δ' Ὀδυσῇ δίδου βῖδον ἠδὲ φαρέτρην 260
 καὶ ξίφος, ἄμφι δέ οἱ κυνέην κεφαλῇφιν ἔθηκεν,
 ῥινοῦ ποιητήν· πόλεσιν δ' ἐντοσθεν ἱμάσιν

246 f. περίοιδε, wie περιδεῖδια 93. vgl. N, 728. — ἐσπομένοιο — αἰθομένοιο, unwillkürlicher Reim. — νοστήσαιμεν. Der Opt. ohne ἄν oder κε von der Gewissheit, wie auch in allgemeinen Sätzen. vgl. 556.

249 f. μάλα, doch, wie A, 85. — μήτε τι νείκει tritt bloss parallel hinzu. Er soll nur nicht viel Worte über ihn machen. τί, irgend, wird zu beiden Gliedern gedacht. — ταῦτα gehört zu ἀγορεύεις. vgl. A, 365. Ψ, 787. Die Verbindung εἰδόσι μετ' Ἀργείοις ist eigenthümlich griechisch. Wir können nicht sagen „unter den wissenden Achaïern“, sondern nur „unter (oder zu) Wissenden“.

251—253. ἄνεται, geht zu Ende, vollendet sich. — προβέβηκεν, sind vorangeschritten. — παροίχωνκεν las Aristarch, παρῶχωνκεν Andere; unsere Handschriften und die des Aristoteles Poet. 25 παρῶχωνκεν. οἶχωνκε oder ὦχωνκε haben auch Herodot und die Tragiker. Homer braucht freilich ὦχετο, aber οἶχνεσκον, auch ἀναοίγεσκον, οἰνίζοντο, und so wird er auch dem starken φων gegenüber οἱ beibehalten haben. — πλέων νύξ, τῶν

δ. μ., der grössere Theil der Nacht, der der zwei ersten Drittel. δύο und δύο stehen für alle Casus. vgl. N, 407. κ, 515. Zum Artikel vgl. H, 161. Ueber die Dreitheilung der Nacht zu μ, 312.

254. εἰπόνθ' bezieht sich auf beide Reden, wie 295, nur auf eine 349. Φ, 298. — ὅπλοισιν ἐνὶ ἐδύτην, wie ἐν τεύχεσσι δύνοντο in der späten Stelle ω, 496, ἐς τεύχεα δύντε χ, 201, gewöhnlich ἐνδύνειν oder δύνειν, δύνεσθαι τεύχεα. — δεινός, gewaltig, nur hier Beiwort der Waffen, wie πελώριος 439, sonst vom Schilde, wie H, 245.

256—258. δέ, im erklärenden Zwischensatze. — ἄμφι—ἔθηκεν. Er nahm ihn von seinem Haupte. vgl. 30. — Der λόφος (Busch) wird im φάλος (Kamm) befestigt. — καταίτυξ, galerus, Haube, von unbestimmter Ableitung. — ῥύεται (zu I, 396), gegen die Witterung. — κάρη. Der Sing., wie 542. O, 627. II, 159. 163. — αἰζ., ἀνδρῶν. Eigentlich ist αἰ-ζηός sehr stark (vgl. ζαῆς, ζωρός). zu I, 203.

262—265. ἄμφι—ἔθηκεν, wiederholt aus 257. — ἐντοσθεν, oben in der

ἐντίτατο στερεῶς, ἔκτοσθε δὲ λευκοὶ ὀδόντες 10
 ἀργιόδοντος ὕος θαμέες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα
 εὖ καὶ ἐπισταμένως, μέσση δ' ἐνὶ πῖλος ἀρήρει. 265
 τὴν ῥά ποτ' ἐξ Ἑλεῶνος Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο
 ἐξέλετ' Ἀντόλυκος πυκινὸν δόμον ἀντιτορήσας,
 Σκάνδειαν δ' ἄρα δῶκε Κυθηρίῳ Ἀμφιδάμαντι
 Ἀμφιδάμας δὲ Μόλω δῶκε ξεινήιον εἶναι,
 αὐτὰρ ὁ Μηριόνη δῶκεν ᾧ παιδί φορῆναι. 270
 δὴ τότε Ὀδυσσεὺς πύκασεν κάρη ἀμφιτεθείσα.
 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν ὀπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην,
 βάν ῥ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους.
 τοιοὶ δὲ δεξιὸν ἦκεν ἐρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
 Παλλὰς Ἀθηναίῃ· τοὶ δ' οὐκ ἶδον ὀφθαλμοῖσιν 275
 νύκτα δι' ὀρφναίην, ἀλλὰ κλάγξαντος ἄκουσαν.
 χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσσεύς, ἠρᾶτο δ' Ἀθήνη·
 κλυθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἣ τέ μοι αἰεὶ
 ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω

Wölbung und an den Seiten — λευκοὶ — ὕος. vgl. 28 f. — ἔχον, standen, eigentlich hielten fest, da sie künstlich eingefügt waren. — ἔνθα καὶ ἔνθα, nach beiden Seiten. — μέσση δ' ἐνὶ, da wo die Haube den Kopf berührte. — ἀρήρει, war eingepasst, befestigt. vgl. ε, 861. — In der griechischen Malerei wird seit Nikomachos oder Apollodor Odysseus mit einem halbeiförmigen Filzhute (πῖλος, πιλίον) dargestellt, wohl nicht aus Missverständniss unserer Stelle, sondern weil der Filzhut Tracht der Schiffer war, wie auch die Dioskuren und die Kabeiren als Schiffsgötter, ihn haben, auch der troische Irrfahrer Alceias.

266 f. Ἀμύντορος Ὀρμεν. sollte erst nach ἐξέλετ' Ἀντολ. stehen. Eine ähnliche Verschiebung 558. vgl. auch ε, 259. — Ueber Amyntor zu I, 447 ff. — Ἑλεῶνος, in Boiotien (B, 500). — Ἀντόλυκος, des Odysseus Grossvater, der auf dem Parnassos wohnte (r, 394).

268—270. Vgl. den ähnlichen Bericht B, 102—108. — Σκάνδειαν, nach

Skandeia hin (auf Kythere). vgl. A, 21. zu ε, 167. Amphidamas wohnte zu Skandeia, wohin er den ihm geschenkten Helm mitnahm. Molos auf Kreta war Bruder des Idomeneus. vgl. N, 249. — Die Inf. 269 f., wie B, 107.

273. κατὰ gehört zu λιπέτην. vgl. P, 91. Φ, 201. κ, 567.

274—276. Gutes Anzeichen. Gebet beider Helden an Athene. Eintritt der Wanderung.

274—276. ἐγγὺς ὁδοῖο, zum Zeichen, dass es ihnen gelte. — ὀφθαλμοῖσιν, auch mit ἐν (A, 587). — κλάγξαντος, vom Geschrei der Vögel. vgl. M, 207. II, 430.

277. ὄρνιθ', wie ἀστέρ' B, 5. Das Günstige des Vogelzeichens (ὄρνις, wie Θ, 251, auch οἰωνός, avis) liegt nicht in der Art des Vogels, sondern darin, dass er zur Rechten und in dunkler Nacht bemerkt wird.

278—280. vgl. E, 115. 117. r, 300 f. — λῆθε, persönlich gebraucht, wie A, 561, λήθεσκε Ω, 13 f. — κιν., wenn ich aufbreche. vgl. κ, 556.

- κινύμενος· νῦν αὖτε μάλιστα με φίλαι, Ἀθήνη, K
 δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας ἐνκλείας ἀφικέσθαι, 281
 ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὃ κε Τρώεσσι μελήσει.
 δεύτερος αὖτ' ἤρᾱτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 κέκλυθι νῦν καὶ ἐμεῖο, Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη.
 σπειό μοι, ὥς ὅτε πατρὶ ἅμ' ἔσπεο Τυδείδι δίῳ 285
 ἐς Θήβας, ὅτε τε πρὸ Ἀχαιῶν ἄγγελος ἦι.
 τοὺς δ' ἄρ' ἐκ' Ἀσωπῷ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιοὺς,
 αὐτὰρ ὁ μειλίχιον μῦθον φέρε Καδμείοισιν
 κεισ'· ἀτὰρ ἅψ' ἀπιδὼν μάλα μέμερα μῆσατο ἔργα
 σὺν σοί, δια θεά, ὅτε οἱ πρόφρασσα παρέσσης. 290
 ὥς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίστασο καὶ με φύλασσε.
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἦριν, εὐρυμέτωπον,
 ἀδμήτην, ἣν οὐπω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνὴρ·
 τήν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας.
 ὥς ἔφην εὐχόμενοι, τῶν δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη. 295
 οἱ δ' ἐπεὶ ἠρήσαντο Διὸς κόρη μέγαλοιο,
 βάν ῥ' ἔμεν ὥστε λέοντε δύω διὰ νύκτα μέλαιναν
 ἅμ' φόνον, ἅν νέκυας, διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἶμα.
 οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρῶας ἀγήνορας εἶας Ἑκτώρ
 εὐδαιν, ἀλλ' ἄμυδις κικλίσκετο πάντας ἀρίστους, 300

— αὖτε, häufig nach νῦν, um den Gegensatz hervorzuheben, stärker als νῦν δέ. So steht νῦν αὖτε an zehn, νῦν αὖ an vier Stellen der Ilias, nur M, 215 und β, 48 mit zwischentretendem δέ. — φίλαι. zu E, 117.

281 f. πάλιν, mit Längung der letzten Silbe in der zweiten Arsis. — ἐνκλείας, ἡμέας. vgl. φ, 381. Odysseus will sich mit dem Ruhme glücklicher Kundschaft (211 ff.) nicht begnügen. — μελήσει. vgl. θ2.

285—291. σπειν neben ἔπειο, ἔπειν. vgl. ἔπειο A, 611. — Zur Sache A, 382—388. E, 802—808. — πρὸ Ἀχαιῶν. vgl. A, 156. θ, 57. πρὸ steht nicht für πρόχει. — μῆσατο, nicht vom Sinnen, sondern, wie häufig, von der Ausübung, wie bereiten. vgl. Z, 157. zu γ, 194. Ausdrücklich wird hier das ihm gelegten Hinterhaltes nicht gedacht. — πρόφρασσα (προφράδ-ια), in Treuen. Männlich

steht so πρόφρων. — παρίστασο. Aristarch las παρίστασ. vgl. A, 314.

292—294. γ, 382—384. ἦρις, vollkommen, fehlerlos, wie τέλειος, τελήεις. Hier ist: gelangt. — ἀδμήτος, indomitus, wie ἡξεστός Z, 94. — χρυσὸν—περιχ. Die Vergoldung wird γ, 432 ff. beschrieben.

298. ἅμ'—νέκυας bezeichnet das Schlachtfeld im Allgemeinen, διὰ—αἶμα (vgl. 469) den Weg, den sie gingen. vgl. 349. auch Xen. Ages. 2, 14. — διὰ mit dem Acc., wie A, 600. zu η, 40.

299—307. Hektor verleitet den Dolon, sich als Späher zu den Achaiern zu wagen.

299 f. Zur Anknüpfung vgl. H, 345. θ, 489. — οὐδὲ μὲν οὐδέ, wie B, 708. zu κ, 551. — εἶας. Andere lasen εἶασεν, aber α ist lang und der Dichter vermeidet das ν ἐφέλκυστικόν. A, 125 steht im Anfang des Verses οὐκ εἶασχ'. — ἄμυδις

ὅσσοι ἔσαν Τρώων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες 10
 τοὺς ὃ γε συγκαλέσας πυκινὴν ἡρτύνετο βουλὴν·
 τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειεν
 δώρῳ ἐπὶ μεγάλῳ; μισθὸς δέ οἱ ἄρκιος ἔσται.
 δώσω γὰρ δίφρον τε δύω τ' ἐριαύχενας ἱππους, 305
 οἳ κεν ἄριστοι ἔωσι θοῆς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
 ὅστις κε τλαίῃ, οἳ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροιτο,
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔκ τε πυθέσθαι,
 ἢ ἐφυλάσσονται νῆες θοαί, ὥς τὸ πάρος περ,
 ἢ ἥδη χεῖρεςσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες 310
 φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλουσιν
 νύκτα φυλασσέμεναι, καμάτῳ ἀδηκότες αἰνῶ.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δόλων, Εὐμήδεος υἱός,
 κήρυκος θείοιο, πολύχρυσος, πολύχαλκος, 315
 ὃς δὴ τοι εἶδος μὲν ἔην κακός, ἀλλὰ ποδῶκης,
 αὐτὰρ ὁ μούνος ἔην μετὰ πέντε κασιγνήτησιν.
 ὃς ῥα τότε Τρώεσιν τε καὶ Ἑκτορι μῦθον ἔειπεν·
 Ἑκτορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήμεν
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι. 320
 ἀλλ' ἄγε μοι τὸ σκηπτρον ἀνάσχεο, καὶ μοι ὁμοσσον,
 ἢ μὲν τοὺς ἱππους τε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῷ

(vgl. ἄλλυδις), zusammen, wie ὁμοσε N, 837.

301. Nach πάντες ἄριστοι steht sonst nie ein solcher näher bestimmender Satz, nur ein Gen.

302. B, 55.

303 f. ὑποσχ. τελέσ. Sonst nur in der Odyssee. zu o, 195. — ἐπὶ, um, für. — δέ knüpft die Folge von δώρῳ ἐπὶ μεγ. an. — ἄρκιος, hinreichend, genug, prägnant für reichlich (vgl. σ, 358), wie ähnlich ἄλις steht, auch μενοεικής.

307 f. Der Satz mit ὅστις vertritt einen Dativ. — οἳ — ἄροιτο tritt in freier Anknüpfung parenthetisch zwischen τλαίῃ und die davon abhängigen Inf. vgl. 115. 176. 875 f. — ὠκυπόρος raschsegelnd (eigentlich raschpfadig. vgl. εὐρύπορος), wofür im Sing. ὠκύαλος steht (O, 705).

310–312. δαμέντες enthält den Grund. — φύξις nur in unserm Buche

für φεύγειν, φύζα, φυγή, φόβος. — οὐδ' ἐθέλειν, von der erkannten Unmöglichkeit. vgl. I, 353. — καμάτῳ. Statt der Ermüdung (vgl. 98) erwartete man die Verzweiflung.

314 f. ἦν δέ τις. zu E, 9. Die Namen sind bedeutsam. — θείοιο. Die Herolde stehen auch im Dienste der Götter. zu A, 834. — πολύχρ., πολύχ. vgl. Z, 47 f. Der Reichtum des Sohnes eines Herolds fällt auf. Es sollte ein gewöhnlicher Mann sein, den aber Gold nicht anzieht, sondern Ehrsucht und begeisterte Liebe für schöne Pferde.

316 f. δὴ bezieht sich auf ὃς, τοι auf den Satz. — αὐτὰρ knüpft einfach an. — μούνος deutet darauf, wie lieb er dem Vater war.

321–323. τό, diesen, den ein Herold zur Hand hat. vgl. A, 234. 237 ff. τοὺς deutet auf den Relativsatz. — ἄρματα tritt nur neben-

δωσέμεν, οἳ φορέουσιν ἀνύμονα Πηλείωνα. Κ
 σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἄλιος σκοπὸς ἔσσομαι, οὐδ' ἀπὸ δόξης
 τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἰμι διαμπερές, ὅφρ' ἂν ἴκωμαι 325
 νῆ' Ἀγαμεμνονέην, ὅθι πον μέλλουσιν ἄριστοι
 βουλὰς βουλευεῖν ἢ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.

ὥς φάθ'· ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καὶ οἱ ὁμοσσεύ
 ἴστω νῦν Ζεὺς αὐτός, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
 μὴ μὲν τοῖς ἱπποῖσιν ἀνὴρ ἐποχήσεται ἄλλος ΚΠΟ
 Τρώων, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερές ἀγλαΐεσθαι.

ὥς φάτο, καὶ ῥ' ἐπιόρχον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθυνεν.
 αὐτίκα δ' ἀμφ' ὁμοῖσιν ἐβάλλετο καμπύλα τόξα,
 ἔσσατο δ' ἔκτοσθεν ῥινὸν πολιοῖο λύκοιο,
 κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδέην κυνέην, ἔλε δ' ὄξυν ἄχοντα 335
 βῆ δ' ἰέναι προτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ· οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
 ἔλθων ἐκ νηῶν ἄφ' Ἑκτορι μῦθον ἀποίσειν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἱππων τε καὶ ἀνδρῶν κάλλιψ' ὄμιλον,
 βῆ ῥ' ἀν' ὁδὸν μεμαῶς· τὸν δὲ φράσατο προσιόντα
 διογενὴς Ὀδυσσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν 340
 οὗτός τις, Διόμηδες, ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνὴρ,
 οὐκ οἶδ', ἢ νήεσσιν ἐπὶ σκοπὸς ἡμετέρῃσιν,
 ἢ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνηῶτων.

sächlich zwischen. Hektor hatte nur allgemein gesprochen (305 f.). Ueber die Pferde des Achilleus B, 769 f. Ihre Unsterblichkeit wird hier nicht hervorgehoben. vgl. 402 ff.

324—327. Seine Gier nach diesen Pferden gibt ihm, den Muth, alles zu versprechen. — ἀπὸ δόξης, von der Erwartung abweichend, hinter ihr zurückbleibend (zu λ, 844), bestimmt das ἄλιος näher. Schon bei Herodot findet sich παρὰ δόξαν. — διαμπερές, gerade durch, wie von der Zeit immerfort (331). — μέλλουσιν, von dem, was er voraussetzt, wie unser müssen. vgl. Ξ, 125. — βουλὰς — μάχ., aus 147.

328. vgl. H, 411.

330. Nach dem die Abhängigkeit bezeichnenden μὴ sollte eigentlich der Inf. folgen, wie T, 261. ε, 187. Der freie Ind. gerade so O, 41.

332. ἐπιόρχον, hier von einem nicht in Erfüllung gehenden Versprechen.

vgl. A, 239. ἐπὶ gibt dem Worte eine ganz eigene Bedeutung; anders in ἐπομύναι, dazu schwören, wogegen ἀπομύναι, ausschwören, zu σ, 58. — καμπύλος statt des gewöhnlichen ἀγκύλος, nach einem Vokal.

334 f. ἔκτοσθεν, über den χιτῶν. — πολιοῖος, von dunkler Farbe überhaupt, wie beim Eisen. — Nach ἔσσατο ist 335 ein θῆκε, θέτο oder θήκατο zu denken.

336. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν. Der Dichter greift hier ähnlich vor, wie 332. vgl. B, 36. A, 604. M, 113.

338—468. Diomedes und Odysseus fangen den Dolon, welchen Ersterer, nachdem Odysseus alles von ihm erkundet hat, tödtet. Odysseus weicht dessen Waffen der Athene, die er bittet, ihnen bei dem Uebersalle der neu angekommenen Thraker beizustehen.

338. ὄμιλος, πληθὺς, wie A, 537 f. ἀνδρόμεος ὄμιλος.

341 f. vgl. 82. 38.

ἀλλ' ἐὼμέν μιν πρῶτα παρεξελθεῖν πεδίοιο 10
 τυτθόν· ἔπειτα δέ κ' αὐτὸν ἐπαίξαντες ἔλοιμεν 345
 καρπαλίμως. εἰ δ' ἄμμε παραφθήσῃ πόδεσσιν,
 αἰεὶ μιν ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατόφι προτιελεῖν
 ἔγχει ἐπαίσσων, μή πως προτὶ ἄστυ ἀλύξῃ.

ὥς ἄρα φωνήσαντε παρὲς ὁδοῦ ἐν νεκύεσσιν
 κλινθήτην· ὁ δ' ἄρ' ὦκα παρέδραμεν ἀφραδίῃσιν. 350
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀπένν, ὅσσον τ' ἐπὶ οὖρα πέλονται
 ἡμιόνων, αἱ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν
 ἐλκόμεναι νελοιο βαθείης πηκτόν ἄροτρον,
 τὼ μὲν ἐπεδραμέτην, ὁ δ' ἄρ' ἔστη δοῦπον ἀκούσας·
 ἔλπετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέφοντας ἑταίρους 355
 ἐκ Τρώων λέναι, πάλιν Ἑκτορος ὀτρύναντος.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄπεςαν δουρηνεκὲς ἢ καὶ ἔλασσον,
 γυνῶ ῥ' ἄνδρας δηλοῦς, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα
 φευγέμεναι· τοὶ δ' αἴψα διώκειν ὠρμήθησαν.
 ὥς δ' ὅτε καρχαρόδοντε δύω κύνε, εἰδότε θήρης, 360
 ἢ κεμάδ' ἢ λαγῶν ἐπείγετον ἐμμενὲς αἰεὶ
 χῶρον ἀν' ὑλήενθ', ὁ δέ τε προθέσσι μεμηκώς,
 ὥς τὸν Τυδείδης ἦδ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεύς

344 f. πεδίοιο, auf der Ebene, wie bei θέειν, δίσσθαι, ἔρχεσθαι (vgl. νελοιο 353), hängt nicht, von τυτθόν ab. — αὐτόν steht bei ἔλοιμεν ohne allen Nachdruck.

346 f. παραφθήσῃ schrieb Fr. Thiersch statt des überlieferten παραφθαίρῃ, da Homer im Opt. σι nicht kennt. — μιν, verlängert in der zweiten Arsis. — στρατόφι, nur hier Genitivform neben στρατοῦ, nie στρατοῖο. Sonst von Wörtern der zweiten Deklination noch αὐτόφι (zu A, 44), θεόφι (zu H, 366), χαλκόφι (A, 351), πτυόφι (N, 588), δακρυόφι (P, 696). — λαοῦ (364), Τρώων. — προτιελεῖν, der imperat. Infinitiv, wofür man προτιέλῃ erwartete. Seiner selbst gedenkt Odysseus nicht.

349 f. φωνήσαντε, obgleich Odysseus allein gesprochen, wie Φ, 298, weil die Rede des einen für den andern bestimmend ist. zu 254. — παρὲς ὁδοῦ. zu 298. — ἀφραδ., in Unwissenheit. zu τ, 523.

351—354. ὅσσον τ' ἐπὶ, wie Γ, 12. — οὖρον, die Furche, ihrer Länge nach. zu Θ, 124. — προφερέστ., vorzüglicher, stärker, woher man bei ihnen die Furchen länger macht als bei Rindern. — νελοιο, wie πεδίοιο 344. — βαθείης, tief, von der Länge des Stückes, wie Σ, 547. — πηκτόν, zusammengefügt, wie εὐπηκτός vom Hause und Zimmer.

354—356. ἐπεδραμέτην, eratin den Weg und dann hinter ihm her. — ἔλπετο, meinte. — ἀποστρ., um ihn zur Umkehr zu bestimmen. — πάλιν ὀτρύν., da ihn rückwärts (zu kommen) geheissen.

362—364. ὁ geht grammatisch nur auf λαγῶν. — μεμηκώς, klagend, nach der Jägersprache, vom Angstgeschrei der Thiere. zu κ, 163. Der Vergleichungspunkt liegt im unaufhörlichen Verfolgen (ἐμμενὲς αἰεὶ 361. 364); der letzte Zug dient nur zur weitem Ausführung des Bildes. — ὁ vor πτολ., wie 231.

- λαοῦ ἀποτμήξαντε διώκετον ἔμμενές αἰεὶ. Κ
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε μιγῆσθαι φυλάκεσσι 365
 φεύγων ἐς νῆας, τότε δὴ μένος ἔμβαλ' Ἀθήνη
 Τυδείδῃ, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 φθαίῃ ἐπενξάμενος βαλέειν, ὃ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
 δουρὶ δ' ἐπαίσσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 ἦέ μὲν' ἦέ σε δουρὶ κιχήσομαι, οὐδέ σέ φημι 370
 δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἰπὺν ὄλεθρον.
 ἦ ῥα καὶ ἔγχος ἀφῆκεν, ἐκὼν δ' ἡμάρτανε φωτός·
 δεξιτερὸν δ' ὑπὲρ ὤμον ἐύξον δουρὸς ἀκωκῇ
 ἐν γαίῃ ἐπάγῃ. ὃ δ' ἄρ' ἔστη τάρβησέν τε 375
 βαμβαίνων, ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ' ὀδόντων,
 χλωρὸς ὑπαὶ δέιους. τῷ δ' ἀσθμαίνοντε κιχήτην,
 χειρῶν δ' ἀπάσθην· ὃ δὲ δακρύσας ἔπος ἤνδα·
 ζωγρεῖτ', αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον
 χαλκός τε χρυσός τε πολύκητος τε σίδηρος·
 τῶν κ' ὕμιν χαρίσαιο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα, 380
 εἰ κεν ἐμὲ ζῶν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 θάρσει, μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·

— διώκετον, aus metrischer Noth statt der Form auf την, wie N, 346. Σ, 583.

365 f. φυλάκεσσι, Ἀχαιῶν, worauf φεύγων ἐς νῆας anschaulich hindeutet.

368. φθαίῃ ἐπενξ., vorher sich rühmen könnte. — δεύτερος, nach ihm, zu spät. vgl. 283.

370 f. κιχᾶναι, erreichen, wie E, 187. — ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς (ἐρχόμενον) ist mit ὄλεθρον zu verbinden. zu μ, 187. vgl. auch 373.

372—374. Schon Odysseus 344 ff. hatte darauf hingedeutet, dass man ihn vorab nicht tödten solle, da man von ihm sichere Kunde zu erhalten hoffen durfte. — ὑπὲρ ὤμον, ἀίσσουσα. τάρβησέν τε, ταραβήσας.

375. βαμβαίνειν, beben, stärker als τρέμειν. vgl. βαμβάλειν, βαμβανύζειν. Unmöglich kann es auf die stotternde, bammelnde Sprache gehen; erst später versucht er zu

sprechen (375). — Statt und klappernd tritt ein ganzer Satz hinzu.

376 f. ἄραβος—ὀδόντων, parenthetisch. — χλωρός, eigentlich grün (χλο-ερός) hat, da es auch die ins Gelbe gehende Farbe bezeichnet, die Bedeutung blass, bleich erhalten, besonders wovon der Furcht die Rede ist. — ἀσθμ., vom raschen Laufe, so dass sie nicht gleich sprechen konnten. — χειρῶν, jeder bei einer.

378—381. vgl. Z, 46—50. — λύσομαι, ich werde auslösen lassen. — ἔνδον, zu Hause.

383. καταθύμιος, κατὰ θυμόν. vgl. P, 201. zu χ, 392.

384. Formelvers der Odyssee (zu α, 169), in der Ilias nur in unserm und dem letzten Buche; auch der erste Theil des Verses nur noch α, 819 und Ω, 197. — ἀτρεκέως, getreu (wörtlich unentstellt), nur in dem entsprechenden Verse (413. 427) und B, 10. O, 58. vgl. Γ, 192.

πῇ δ' οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται οἶος 10
 νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι; 385
 [ἢ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνηώτων;]
 ἢ σ' Ἐκτωρ προΐηκε διασκοπιᾶσθαι ἕκαστα
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἢ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνῆκεν;
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Δόλων, ὑπὸ δ' ἔτρεμε γυῖα 390
 πολλῶσιν μ' ἄτρησι παρὲκ νόον ἤγαγεν Ἐκτωρ,
 ὅς μοι Πηλείωνος ἀγανοῦ μώνυχας ἵππους
 δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῷ,
 ἡνώγει δέ μ' ἰόντα θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
 ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν ἐκ τε πυθίσθαι, 395
 ἢ φυλάσσονται νῆες θοαί, ὥς τὸ πάρος περ,
 ἢ ἤδη χεῖρεσσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
 φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλουσιν
 νύκτα φυλασσεμέναι, καμᾶτω ἀδηκότες αἰνῶ.
 τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 400
 ἢ ῥά νύ τοι μεγάλων δώρων ἐπεμαίετο θυμός,
 ἵππων Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοὶ
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἢδ' ὀχέεσθαι,
 ἄλλω γ' ἢ Ἀχιλῇ, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον 405
 ποῦ νῦν δεῦρο κιῶν λίπες Ἐκτορα, ποιμένα λαῶν;
 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κεῖται ἄρημα, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;

385 f. Nach 82 f.

387. Den aus 343 ungeschickt eingeschobenen Vers verwarfen Aristophanes und Aristarch.

388. ἢ haben die Handschriften richtig, nicht ἢ; es ist eine Doppelfrage, nicht Fragezeichen nach γλαφυράς zu setzen.

391. μέ — νόον. wie B, 171. Γ, 438. — πολλῶσιν ἄτρησιν, zu grossem Unglück, wie κακῷ αἴσῳ (A, 418), εἰς ἄτην (μ, 872). ἄτη, wie Θ, 237. φ, 302. Der Plur. nur hier, wie sonst häufig bei Abstrakten. Andere erklären durch viele Bethörungen, unter denen die Versprechungen zu verstehen seien.

393. κατένευσε. zu A, 514.

395—399. Nach oben 308—312. Die Verse beginnen dort mit νηῶν

ᾠκνπόρων; die Aenderung ward durch μετὰ σφίσιν 398 bedingt. Andere lasen 398 βουλεύοιτε und ἐθέλοιτε. Aristophanes verwarf 397—399, Aristarch 393 f., so dass das Part. für das Verbum finitum stände. wie 545. Wahrscheinlich sind 396—399 später eingeschoben. vgl. 320.

400. ἐπιμειδήσας, da er durch Freundlichkeit sein Vertrauen erwecken will.

402 f. ἀλεγεινοί, persönlich, mit dem Inf. zu A, 589. — ὀχέεσθαι, αὐτοῖς.

407. f. κεῖται kann auch auf ἵπποι bezogen werden. vgl. B, 777. — πῶς, εἰσίν. vgl. κακῶς ἦν I, 551. — Aristarch schrieb das unhomerische δαί. Man könnte statt δ' αἱ δ' αὖ vermuthen. vgl. A, 540. H, 24. x, 281.

πῶς δ' αἰ τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαὶ τε καὶ εὐναί; K
 [ἄσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἣ μεμάασιν
 αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἥε πόλινδε 410
 ἄφ' ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς.]
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
 Ἐκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουλευφόροι εἰσὶν,
 βουλὰς βουλεύει θεῖου παρὰ σήματι Ἴλου, 415
 νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου· φυλακὰς δ', ἅς εἴρειαι, ἥρως,
 οὔτις κεκριμένη ῥύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει.
 ὅσσαι μὲν Τρώων πυρὸς ἐσχάται, οἷσιν ἀνάγκη,
 οἱ δ' ἐρηγόρθασιν φυλασσέμεναί τε κέλονται
 ἀλλήλοισι. ἀτὰρ αὖτε πολὺκλήτοι ἐπίκουροι 420
 εὐδουσι Τρωσὶν γὰρ ἐπιτροπέουσι φυλάσσειν·
 οὐ γάρ σφιν παῖδες σχεδὸν εἴαται οὐδὲ γυναῖκες.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
 πῶς τ' ἄρ' ὅτ' Τρώεσσι μεμιγμένοι ἵπποδάμοισιν
 εὐδουσ' ἢ ἀπάνευθε; δειπέ μοι, ὄφρα δαίω. 425

— Τρώων vom ganzen Troischen Heere, wie 433. — εὐναί von der Lagerstätte. vgl. 464.

409—411. Die aus Nestors Rede 208—210 ungeschickt wiederholten, in Dolons Erwiderung unberücksichtigten Verse verwarf schon Aristarch.

413. Diesen in der Odyssee häufigen, oben 405 entsprechenden Vers hat die Ilias nur noch einmal in unserm Buche (427).

415—417. Wo Hektor in dieser Nacht sich aufhält, ist bisher nirgendwo so bestimmt angegeben. vgl. Θ, 490 f. I, 232 ff. oben 11 ff. 300. — Ueber das Grabmal des Ilos (Δ, 166. 371 f. Ω, 319) Einl. S. 19. — φλοίσβος hier sonderbar vom Schlachtfelde, auf dem es jetzt ganz ruhig ist. — φυλακὰς ist Acc. der Beziehung. zu Γ, 211. Es findet keine Attraktion statt, wie Σ, 75. Σ, 192. — Zu κεκριμένη wird aus φυλακαὶ φυλακή gedacht.

418—423. Erwiderung auf 408, die Dolon auch auf die Bundesgenossen ausdehnt. — πυρὸς ἐσχάται, hier von den Wachfeuern. — οἷσιν ἀνάγκη, die bedrängt sind (qui-

bus necessitudo est), im Gegensatz zu den Bundesgenossen (421 f.). vgl. Θ, 57. — οἱ, Τρώες. — δέ nach dem Relativsatze, wie 490. Δ, 409. — ἀτὰρ αὖτε, im Gegensatz zu μὲν (418), wie αὖτε häufig dem μὲν entspricht, wie E, 246. — πολὺκλ. vgl. Δ, 438. — ἐπιτροπέουσι statt des überlieferten ἐπιτραπέουσι, wo das α unerklärlich. vgl. τρόπεον Σ, 224. τραπέειν heisst keltern. vgl. 59. — οὐ γάρ — γυν. Sie haben nicht für Weib und Kind zu kämpfen. vgl. Θ, 57. I, 327. — εἴαται, weilen, gleich dem einfachen εἰσὶν (vgl. O, 737), wie häufig ἦσθαι, καθῆσθαι. zu B, 255.

424 f. Die besten Handschriften haben das hier ungehörige πῶς γάρ. Odysseus, durch die Erwähnung der Bundesgenossen aufmerksam gemacht, fragt weiter, da er gegen diese einen Streich auszuführen hofft. — Statt δῆ hat die beste Ueberlieferung νῦν, das hier weniger passt. — εὐδουσ' stellt sich zwischen die beiden das πῶς ausführenden Fragen, von denen die erste lebhaft ohne ἦ eintritt. — δειπέ (Δ, 705),

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 τοιγὰρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
 πρὸς μὲν ἄλως Κᾶρες καὶ Παῖονες ἀγκυλότοξοι
 καὶ Λέλεγες καὶ Κανέκωνες διοί τε Πελασγοί,
 πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λύκιοι Μυσοὶ τ' ἀγέρωχοι
 καὶ Φρύγες ἱππόμεχοι καὶ Μήονες ἱπποκορυσταί.
 ἀλλὰ τί ἢ ἐμὲ ταῦτα διεξερέεσθε ἕκαστα;
 εἰ γὰρ δὴ μέματον Τρώων καταδύναι ὄμιλον,
 Θρήικες οἶδ' ἀπάνευθε νεήλυδες, ἔσχατοι ἄλλων,
 ἐν δέ σφιν Ῥῆσος βασιλεύς, παῖς Ἥιονῆος.
 τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἶδον ἠδὲ μεγίστους·
 λευκότεροι χιόνος, θείειν δ' ἀνέμοισιν ὅμοιοι.
 ἄρμα δέ οἱ χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἥσκηται.
 τεύχεα δὲ χρύσεια, πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι,
 ἦλυθ' ἔχων· τὰ μὲν οὔτι καταθνητοῖσιν ἔοικεν
 ἀνδρείσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.

wie auch bei den Attikern vom Erzählen, Berichten, Erklären. vgl. *διεξερέεσθε* 432, *διίξομαι* I, 61.

428 f. Im Katalogos werden die Karer 867 ff., die Paioner 848 ff., die Pelasger 840 ff. erwähnt, nicht aber die beiden andern Völker. Leleger wohnten bei der Stadt Pedasos (zu Z, 84 f. vgl. Φ, 86 f.), Kankonen (vgl. Y, 329) wenigstens später in Bithynien, zur Zeit der Odyssee (γ, 366) auch schon in Triphylien.

430 f. Thymbre lag nordöstlich am Flusse Thymbrios. — *ἔλαχον, εὔδειν*, wie wir etwa sagen kamen. An ein Loosen ist nicht zu denken. — Der Lykier gedenkt der Katalogos 876 f., der Myser 858, der Phryger und Maioner 862 ff. — *ἀγέρωχοι* (ehrenreich) heissen im Katalogos 654 die Rhodier. Das bei Homer sonst nur als Name (M, 189) vorkommende *ἱππόμεχος* (Wagenstreiter) las hier Aristarch statt des geläufigen *ἱππόδαμος*. Beide beziehen sich nicht auf Kämpfer zu Pferde, sondern, wie *ἱππεύς, ἱππότα, ἱπποκορυστής*, auf Wagenkämpfer. — *ἱπποκορυσταί*, reisige. zu B, 1.

432. Der um sein Leben besorgte

Dolon will sich den beiden Achaiern recht gefällig zeigen.

434. Ein so wissst wird vor diesem Verse gedacht. zu Z, 150 f. — *οἶδε*, dort (liegen), hinweisend; *ἀπάνευθεν* wird durch *ἔσχ. ἄλλων*, die äussersten von allen, (eigentlich vor den übrigen), näher bestimmt. *ἄλλος* steht so, wo das Metrum *πᾶς* ausschliesst.

435. Andere Thraker wurden schon A, 519 ff. E, 462 und im Katalogos 844 f. erwähnt. Die Alten liessen Rhesos vom Strymon kommen. Eioneus sollte älterer Name des Flusses sein, an dessen Mündung der Hafenort Eion lag. Rhesos selbst ist Flussname (M, 20). Ein anderer Eioneus H, 11.

436. zu Z, 185.

437. Die Bestimmung ihrer Farbe und Schnelligkeit (vgl. *ἀελλόπος*) tritt selbständig hervor. Dass Dolon ein Freund schöner Pferde sei, bewies schon sein Verlangen nach dem Prachtgespann des Achilles: hier tritt sein Pferdeenthusiasmus im Ausruf hervor. vgl. 547.

439—441. *θαῦμα*. vgl. N, 99. Die Redeweise (Σ, 83) ist besonders der Odyssee geläufig. Auch wir brauchen so ein Wunder. — *τά*,

ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσετον ὠκυπόροισιν, Κ
 ἢ με δῆσαντες λίπετ' αὐτόθι νηλεὲς δεσμῶ,
 ὄφρα κεν ἔλθητον καὶ πειρηθῆτον ἐμεῖο,
 ἢ κατ' αἶσαν ἔειπον ἐν ὑμῖν, ἢ καὶ οὐκί. 445
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 μὴ δὴ μοι φύξιν γε, Δόλων, ἐμβάλλεο θυμῶ,
 ἔσθλα περ ἁγγείλας, ἐπεὶ ἔκεο χειρας ἐς ἁμάς.
 εἰ μὲν γάρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἢ μεθῶμεν,
 ἢ τε καὶ ὕστερον εἰσθα θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν, 450
 ἢ διοπτρεύσων ἢ ἐναντίβιον πολεμίζων·
 εἰ δέ κ' ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμῆς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης,
 οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσειαι Ἀργείοισιν.
 ἦ, καὶ ὁ μὲν μιν ἔμελλε γενεῖλον χειρὶ παχείῃ
 ἀφάμενος λίσσεσθαι, ὁ δ' αὐχένα μέσσον ἔλασεν 455
 φασγάνῳ αἰζας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
 φθεγγομένου δ' ἄρα τοῦ γε κάρη κονίησιν ἐμίχθη.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κυνέην κεφαλῇφιν ἔλοντο,
 καὶ λυκέην καὶ τόξα παλίντονα καὶ δόρυ μακρόν·
 καὶ τὰ γ' Ἀθηναίῃ ληϊτίδι διος Ὀδυσσεύς 460
 ὑφὸς ἀνέσχεθε χειρὶ, καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
 χαῖρε, θεά, τοῖσδεσσιν· σὲ γὰρ πρῶτην ἐν Ὀλύμπῳ

diese, nicht relativisch. — Zu ἔοικεν (ziemt) tritt nachträglich φορέειν (sie zu tragen).

442 f. πελάσσετον, befördert, Aorist, wie οἴσετε Γ, 103. — νηλῆς, hart, wie die Fesselauch ὀλοός, κρατερός, ἀργαλέος, θυμαλγής heisst.

447. Diomedes hat sich absichtlich bisher zurückgehalten. Der Dichter lässt ihn und 478 Odysseus den Dolon bei seinem Namen nennen, ohne sich darum zu kümmern, dass diese ihn noch nicht wissen konnten. — ἐμβάλλεσθαι θυμῶ (Ψ, 313), sonst βάλλεσθαι ἐν θυμῶ oder ἐνὶ φρεσὶ, eigentlich in den Geist legen, nehmen. Herodot braucht ἐς θυμὸν βάλλεσθαι (VII, 51), aber ἐπὶ ταυτῶ βάλλεσθαι (III, 71). Daher an, auf etwas denken. zu A, 55. I, 434 f.

449 f. μεθῶμεν, ohne Lösegeld, was Dolon nicht verlangt hatte. — τε dient zur Stütze von ἦ, wie von

ὥς, εἰ, τις. — καί, noch, hebt den Gegensatz zu νῦν hervor.

454—457. καί verbindet die beiden gegensätzlichen gleichzeitigen Handlungen. — ὁ δ', Diomedes, sobald er gesprochen. — φασγάνῳ gehört zu αἰζας (losfahrend). vgl. Θ, 88. — φθεγγ. Er wollte eben sprechen. — ἐμίχθη, sank. zu Γ, 55. v, 203. Nach unserer Stelle χ, 329.

458. τοῦ κεφαλῇφιν hängt von ἀπό ab. zu Δ, 109. — μὲν ist bethenernd.

460. ληϊτίς, sonst ἀγέλειη.

462 f. τοῖσδεσσι. zu β, 47. — ἐν Ὀλύμπῳ, ἐόντων. — ἐπιβασόμεθ' (α, 378), wir werden anrufen, vom Gebete, das sie an sie vor allen wegen ihres glücklichen Fanges richten werden, wenn sie ihr diese Beute weihen (vgl. 570 f.). Aristarch las ἐπιδωσόμεθ', im Sinne von anrufen, wie ἐπιδόμεθ' X, 254. — αὐτίς, noch einmal, wie du uns bisher geleitet hast.

πάντων ἀθανάτων ἐπιβασόμεθ'· ἀλλὰ καὶ αὐτίς
πέμψον ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν ἱππους τε καὶ εὐνάς.
ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, καὶ ἀπὸ ἔθην ὑφ' ὅσ' αἰείρας
θῆκεν ἀνὰ μυρίκην· δέελον δ' ἐπὶ σῆμά τ' ἔθηκεν,
συμμάρψας δόνακας μυρίκης τ' ἐριθιλέας ὄζους,
μὴ λάθοι αὐτίς λόντε θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν.
τῷ δὲ βάτην προτέρω διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἶμα,
αἶψα δ' ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν τέλος ἶξον λόντες.
οἱ δ' εὐδον καμάτῳ ἀδηκότες, ἔντεα δέ σφιν
καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ κέκλιτο εἰ κατὰ κόσμον
τριστοιχί· παρὰ δέ σφιν ἐκάστῳ δίζυγες ἱπποι.
Ῥῆσος δ' ἐν μέσῳ εὐδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἱπποι
ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἱμάσι δέδεντο.
τὸν δ' Ὀδυσσεὺς προπάρειθεν ἰδὼν Διομήδεϊ δειξέν·
οὗτός τοι, Διόμηδες, ἀνὴρ, οὗτοι δέ τοι ἱπποι,
οὓς νῶϊν πίψανσκε Δόλων, ὃν ἐπέφνομεν ἡμεῖς.
ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος, οὐδέ τί σε χρή
ἑστάμεναι μέλεον σὺν τεύχεσιν, ἀλλὰ λυ' ἱππους·
ἦε σὺ γ' ἄνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἱπποι.

466. δέελον erklärt man δῆλον, aber ein δέελος neben δῆλος v, 333 und ἐκδῆλος E, 2 ist deshalb nicht anzunehmen, weil E, 2 ἐκδέελος und hier δῆλος metrisch zulässig wäre, und in δῆλος η eine Verstärkung von α ist, da Δῆλος dorisches δᾶλος heisst, und die Wurzel δα ist. δέελον muss das als Zeichen darauf Gelegte bezeichnen, was näher 467 ausgeführt wird. Ohne Zweifel ist δέελος Reisbündel, φάκελος, von Wurzel δε oder vielmehr δεσ, binden, wovon δεσμός, also mit ausgefallenem σ (δέσελος). vgl. δετή und zu O, 713. Die Wurzeln δε und δεσ standen neben einander, wie τρε und τρεσ. Wirklich wird ein δέελος in der Bedeutung δεσμός angeführt. δῆλος wäre bei σῆμα ein gar zu mattes und müssiges Beiwort. Homer kennt als Beiwort von σῆμα ἀριφραδέες. — ἐπὶ — ἔθηκεν, obgleich θῆκεν am Anfang des Verses steht.

468. λάθοι, τὰ γε (460), was auch 465 fehlt. — λόντε, αὐτῷ.

469—514. Diomedes tötet drei-

zehn Thraker, unter ihnen den König Rhesos, auf dessen Pferden er mit Odysseus entleilt.

469 f. προτέρω, wie Γ, 400. — διὰ τ' — αἶμα. zu 298. — τέλος, wie 56. — λόντες, nicht der Dual (468) am Ende des Verses.

471 f. σφιν, wie oft der Dat. der persönlichen Pron. statt des zum Subst. gehörenden Gen. steht. vgl. 559. — εὐ wird näher bestimmt durch κατὰ κόσμον (M, 85).

473. τριστοιχί, wie μεταστοιχί Ψ, 358, αὐτονυχί Θ, 197. — δίζυγες, ein Gespann, wie E, 195.

475 f. Das nur hier vorkommende ἐπιδιφριάς muss, gleich ἀντηξ, die Wagenwand sein. zu E, 262. Sonst nur ἐπιδιφρία τιθέναι, auf den Wagen legen. — ἱμάσι. zu Θ, 544. — προπάρειθεν, wie πρόσθεν, πρότερος, zuerst. vgl. Δ, 734.

478. Δόλων. zu 447. — ἡμεῖς, eigentlich nur Diomedes.

479—481. vgl. E, 226 ff. — πρόφερε, prome (Verg. Aen. V, 191). — μέλεον, αὐτῶς, frustra. — οἱ

ὥς φάτο· τῷ δ' ἔμπνευσε μένος γλαυκῶπις Ἀθήνη, Κ
 κτείνει δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὄρνυτ' αἰκῆς
 ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνεται δ' αἵματι γαῖα.
 ὥς δὲ λέων μῆλοισιν ἀσημάντοισιν ἐπελθών, 485
 αἶγαις ἢ ὀλεσσι, κακὰ φρονέων ἐνορούσῃ,
 ὥς μὲν θρήικας ἀνδρας ἐπώχετο Τυδέος υἱός,
 ὄφρα δυώδεκ' ἔπεφνεν· ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 ὄντινα Τυδείδης ἄορι πλήξεις παραστάς,
 τὸν δ' Ὀδυσσεύς μετόπισθε λαβὼν ποδὸς ἐξερύσασκεν, 490
 τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτριχες Ἴπποι
 ῥεῖα διέλθοιεν, μηδὲ τρομεοῖατο θυμῷ
 νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀήθεσσον γὰρ ἔτ' αὐτῶν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κηγήσατο Τυδέος υἱός,
 τὸν τρισκαιδέκατον μεληδέα θυμὸν ἀπηύρα 495
 ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλῇφιν ἐπέστη.
 [τὴν νύκτ', Οἰνείδαο πάϊς, διὰ μῆτιν Ἀθήνης.]
 τόφρα δ' ἄρ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεύς λυε μώνυχας Ἴππους,
 σὺν δ' ἤειρεν ἱμάσι, καὶ ἐξήλανεν ὁμίλου

τεύχεσιν, armatum. — μελή-
 σουσιν, wie E, 228.

482. ἔμπνευσε, aus der Ferne
 durch geistige Wirkung (ι, 381),
 wie sonst ἐν στήθεσιν ἤκεν (E,
 125), βάλεν (E, 513). vgl. Θ, 335.

483 f. vgl. Φ, 20 f. χ, 308 f. —
 κτείνει, der durch τῷ 482 bezeich-
 nete Diomedes. — ἐπιστρ., um-
 bergewandt, von einem zum an-
 dern hingehend. — αἰκῆς, stehendes
 Beiwort von allem Widerwärtigen.

485 f. ἀσημάντοισιν, unbewacht.
 vgl. O, 325 σημάτορος οὐ παρ-
 εόντος. Der Dat. hängt von ἐπελ-
 θών ab. vgl. O, 630. Anders A, 149.
 II, 783.

487. Der Vergleichungspunkt liegt
 in der wilden Gier (κακὰ φρονέων).

490. Ὀδυσσεύς, da über dem Zwi-
 schensatze der 488 begonnene Satz
 vergessen wird. — δέ, wie 419. —
 μετόπ., darauf, wie A, 82. I, 249.
 Anders erklären es örtlich, hinter
 dem Diomedes. — ποδός hängt von
 λαβὼν ab (A, 591), wenn es an sich
 auch mit ἐξερύσασκεν verbunden
 werden könnte (vgl. 505).

491. ὅπως, wie δ I, 493.

IIias II. 2. Aufl.

493. ἀήθεσσον, da sie eben erst
 in den Krieg gekommen. Das nur
 hier stehende ἀηθέσσειν kommt von
 ἀηθής, in derselben Weise, wie von
 ἄγγελος ἀγγέλλειν, (eigentlich ἀγγε-
 λίσιν, ἀηθεσ-ίσιν), indem das ι sich
 assimiliert. Dagegen sind πυρέσσειν,
 ἀλθέσσειν mit εσσ gebildet.

496. Ein schlimmer Traum hatte
 ihn so in Angst gesetzt. — κεφα-
 λῇφιν, wie sonst ὑπὲρ κεφαλῆς.
 Die Gen.- und Dativform auf φι
 kommt dem Dichter besonders be-
 quem bei der ersten und zweiten
 Deklination (zu 847), wo er statt
 der einsilbigen Endung eine zwei-
 silbige braucht und οιο statt ου
 nicht in den Vers passt. Von einem
 Nomen auf ης Gen. αο hat er nie
 die Form auf φι, da ihm αο genügt,
 wenn er freilich auch ein φι mit ν
 ἐφελκυστικόν längen konnte. — ἐπέ-
 στη mit dem Dat., wie 124. vgl. B, 20.

497. Den abgeschmackten Vers
 verwarf schon Zenodot, nach ihm
 Aristophanes und Aristarch.

499—501. σὺν — ἤειρεν, band
 zusammen, von einem συναίρειν,
 wovon συνωρίς, συνήρορ, wie von

τόξω ἐπιπλήσων, ἐπεὶ οὐ μάστιγα φαινήν
 ποικίλον ἐκ δίφροιο νοήσατο χερσὶν ἐλέσθαι.
 ῥοίζῃσεν δ' ἄρα πιφαύσκων Διομήδεϊ δίφ.
 αὐτὰρ ὁ μερμήριζε μένων, ὅτι κύντατον ἔρδοι,
 ἢ ὁ γε δίφρον ἐλὼν, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
 ῥυμοῦ ἐξερύοι ἢ ἐκφέροι ὑφὸς' αἰέρας,
 ἢ ἔτι τῶν πλεόνων θορυγῶν ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 ἦος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
 ἐγγύθεν ἰσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
 νόστον δὴ μνήσαι, μεγαθύμον Τυδέος υἱέ,
 νῆας ἔπι γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθῃς·
 μὴ πού τις καὶ Τρώας ἐγείρῃσιν θεὸς ἄλλος.
 ὥς φάθ'. ὁ δὲ ξυνέηκε θεῆς ὅπα φωνησάσης.
 καρπαλλίμως δ' ἵπκων ἐπεβήσετο, κόψε δ' Ὀδυσσεύς
 τόξω· τοὶ δ' ἐπέτοντο θοᾶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οὐδ' ἀλαοσκοπὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 ὥς ἰδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἔπουσαν·
 τῇ κοτέων Τρώων κατεδύσετο πούλιν ὄμιλον,

10

501

XXX

510

515

παρὰ λείπειν παρήγορος. Die ἱμάντες sind die 475 genannten. Er band sie zusammen, um sie leichter aus dem Leichenhaufen herauszutreiben. — οὐ νοήσατο, hatte nicht daran gedacht. Die Peitsche war vorn auf dem Wagenstuhl eingesteckt.

501. *πιφαύσκων*. Er pfliff (vgl. I, 315), da er es ihm ankündigen wollte (wir sagen logisch bestimmter, um es ihm anzukündigen), dass er die Pferde schon herausgetrieben.

503—505. Er will bleiben und bedenkt nur, was das Verwegenste sei, entschlossen, dieses zu thun. — *μερμήριζε*. Gewöhnlich steht das kräftigere *μερμήριζε*, ersteres ursprünglich nur in der Mitte des Verses. — ὅθι, auf dem. Die Rüstungen der übrigen lagen am Boden (471 f.). — ὅτι κύντ. ἔρδοι, was das Verwegenste wäre, was er thun könnte, ähnlich wie 436. — Das erste Glied der Frage zerfällt wieder in zwei Theile. — ἐλὼν steht für sich, δίφρον hängt vom Hauptzeitwort ab. — ἐκφέροι. Durch die Rüstung des Rheos war der Wagen besonders schwer.

506. vgl. E, 673.

510 f. *καί*, noch, bezeichnet den Gegensatz gegen die jetzige ungestörte Rückkehr. — Der Satz mit *μὴ πού* begründet diese Möglichkeit. — *καὶ Τρ.*, aus gleicher Theilnahme, wie ich sie dir bezeuge.

512. B, 182.

513 f. Diomedes, der jetzt nicht daran denken kann, noch den Wagen mitzunehmen, besteigt einen der zusammengebundenen Rosse (*ἵπκων* ist freilich nicht genau); auf dem andern sass Odysseus, der sich seines Bogens als Peitsche bediente. *κόψε*, wie *ἐπιπλήσων* 500.

515—531. *Ἀπόλλων* weckt die Thraker auf. *Diomedes* und *Odysseus* nehmen auf dem Rückwege die der Athene gelobte Beute mit.

515. *ἀλαοσκοπὴν*, blinde (vergebliche) Wacht. Zur Litotes A, 220. O, 286. *ἀλὰν σκοπὴν* las Zenodot, *ἀλὰς σκοπὴν* Aristarch. Unsere Formel (N, 10. E, 135) zur Bezeichnung, dass ein Gott wohl aufgepasst habe, steht hier nicht besonders glücklich.

ὤρσεν δὲ Θρηκῶν βουληφόρον Ἴπποκόωντα, K
 Ῥήσου ἀνεπιὸν ἐσθλόν. ὃ δ' ἐξ ὕπνου ἀνορούσας,
 ὡς ἴδε χάρον ἐρῆμον, ὅθ' ἕστασαν ὠκείες Ἴπποι, 520
 ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῇσι,
 ὄμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον τ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
 Τρώων δὲ κλαγγή τε καὶ ἄσπετος ὦρτο κυδοιμός
 θυνόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέγμερα ἔργα,
 ὅσ' ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας. 525
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἔκτανον, ὅθι σκοπὸν Ἑκτορος ἔκταν,
 ἐνθ' Ὀδυσσεὺς μὲν ἔρυσσε δίφιλος ὠκείας Ἴππους,
 Τυδείδης δὲ χαμᾶζε θορῶν ἑναρα βροτόεντα
 ἐν χεῖρεσσι Ὀδυσῆι τίθει, ἐπεβήσετο δ' Ἴκων.
 μάστιξεν δ' Ἴππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην. 530
 [νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.]
 Νέστωρ δὲ πρῶτος κτύπον αἶε, φώνησέν τε·
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ψεύσομαι ἢ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός.
 Ἴκων μ' ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὐατα βάλλει. 535
 αἶ γὰρ δὴ Ὀδυσσεὺς τε καὶ ὁ κρατερός Διομήδης

518. Ein Hippokoon kommt sonst nicht vor, wohl Κῶων, Gen. Κῶωνος, der Aufmerkende. vgl. θυσοκόος. Der Name ist mit Bezug auf die Pferdelliebe der Thraker gewählt.

521 f. φονή hat Homer nur im Dat. Plur. (O, 638); von φόνος steht der Plur. nur in dem aus Hesiod genommenen Verse λ, 612. φοναί ist einfach Mord, wie auch bei Herodot (IX, 76) und den Attischen Dichtern. — ὀνόμηνεν, rief mit Namen an. Er lag gerade neben Rhesos, den Diomedes zuletzt getödtet hatte.

523—525. Sehr kurz wird das Zusammenströmen (θύνειν, wie B, 446) der Troer abgethan, ohne der übrigen Bundesgenossen zu gedenken. — ῥέξαντες ist Hauptbegriff. Wir müssen den Satz im Deutschen in zwei theilen.

527 f. ἔρυσσε, mit den Zügeln; denn diese hatte er mitgenommen. — ἑναρα, des Dolon. Dem Odysseus gibt er sie, da er sie nicht wohl auf das eine Pferd legen kann. Dass

Odysseus sie ihm dann zurückgegeben, um selbst die Pferde weiter zu treiben, wird übergangen.

530 f. Statt Ἴππους schrieben Andere der Deutlichkeit wegen Ὀδυσσεὺς in dem Formelverse, der regelmässig ἐλάαν für Ἴππους hat, letzteres nur da, wo der Pferde vorher nicht ausdrücklich gedacht ist. — τῇ, πέτεσθαι oder ἐκάνειν. — Der zweite hier widersinnig aus A, 520 eingeschobene Vers fehlt in den besten Handschriften.

532—579. Die Fürsten der Achaier erwarten auf der Höhe die Rückkehrenden. Bewillkommung. Reinigung und Stärkung im Zelte des Diomedes.

534. Die Fut. von der allernächsten Zukunft, wo er seine Meinung aussert. vgl. 115. zu A, 181. — κέλεται με, ἐλπεῖν. — δέ, doch, wie dieses auch sein mag.

535. μ', Acc. — ἀμφὶ — βάλλει (eigentlich schlägt um), umtödt, percutit, wie ἀκονόντεςσιν ἀμφιπέληται α, 352. — ὁ. zu 231.

ὥδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασάατο μώνυχας ἵππους.
ἀλλ' αἰνῶς δειδοῖκα κατὰ φρένα, μή τι πάθωσιν
Ἀργείων ὄριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.

10

οὐπω πᾶν εἰρητο ἵκος, ὅτ' ἄρ' ἤλυθον αὐτοί.
καί ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες
δεξιῇ ἡσπάζοντο ἑπεσσί τε μελιχίοισιν.

540

πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερήνιος ἱππότη Νέστορ
εἰπ' ἄγε μ', ὦ πολύαι' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ὅπως τούσδ' ἵππους λάβετεν καταδύντες ὄμιλον
Τρώων; ἢ τίς σφωε πόρεν θεὸς ἀντιβολήσας;
αἰνῶς ἀκτίνεσσιν ἑοικότες ἡέλιοιο.

544

αἰεὶ μὲν Τρώεσσ' ἐπιμίσγομαι, οὐδέ τί φημι
μιμνάζειν παρὰ νηυσί, γέρων περ ἐὼν πολεμιστῆς
ἀλλ' οὐπω τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.
ἀλλὰ τιν' ὑμῖ' οἶω δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα
ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς
κούρη τ' αἰγιόχοιο Διός, γλαυκῶπις Ἀθήνη.

550

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ῥεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας, ἦέ περ οἶδε,
ἵππους δοῶν ἔσται, ἐπεὶ ἢ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.

556

537—539. ὥδ' ἄφαρ, so (ohne weiteres) auf einmal. — Statt κατὰ φρένα (A, 555. I, 244) las Aristarch μετὰ φρεσὶ, wie δ, 825 μετὰ φρεσὶ bei einem Worte des Fürchtens (δειδῖσι) steht. Mit dem Aorist ἔδρεια wird θυμῷ oder ἐν θυμῷ verbunden. — ὄριστοι, nach fast einstimmiger Ueberlieferung mit dem spiritus lenis, wie auch οὐτός B, 396. Freilich darf man zweifeln, ob schon Homer selbst, bei dem sich erst die ersten Anfänge des Gebrauchs des Artikels finden, wirklich den Spiritus bei dieser Krasis unterdrückt habe, dieses nicht vielmehr aus der spätern, im vollen Gebrauch des Artikels lebenden Sprache eingeführt worden. — ὀρυμαγδός von der stürmischen Verfolgung. zu I, 248.

540. zu π, 11. 351.

542 f. δεξιῇ. Der Sing., wie 259. — Zum Empfange vgl. I, 670—672. 544. I, 673. An Odysseus wendet

er sich, weil dieser die Pferde gelenkt hat.

545 f. καταδύντες. Die Fragepartikel ist hier bei der Hast der Rede ausgefallen. Die zweite Frage drängt sich so lebhaft hervor, dass die erste nicht weiter ausgeführt wird. — ἀντιβολήσας tritt veranschaulichend hinzu, wie ἀντιάσαντα 551.

547. Ein zwischentretender Anruf, wie 437. Die Begründung der Frage ἢ—ἀντιβολήσας folgt erst 548.

549. μιμνάζειν, vom Sitzen im Zelte, wie B, 392. — γέρων, adiectivisch, wie A, 358. π, 273. χ, 184. — Der Satz οὐδέ—νηυσί steht parenthetisch; γέρων—πολεμιστῆς bezieht sich auf ἐπιμίσγομαι.

556 f. οἶδε, εἰσιν, wie Z, 477 παῖδ' ἐμόν, ὥς καὶ ἐγὼ περ. Gewöhnlich wird in dieser Verbindung das Nomen attrahirt, wie A, 280. — πολὺ φέρτεροι, ἡμέων εἰσιν. vgl. A, 186. Δ, 56. χ, 289.

Ἰπποι δ' οἶδε, γεραίε, νεήλυδες, οὓς ἐρεΐνεις, K
 Θρηίκιοι τὸν δέ σφιν ἄνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης
 ἔκτανε, παρ δ' ἐτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους. 560
 τὸν τρισκαίδεκατον σκοπὸν εἰλομεν ἐγγύθι νηῶν,
 τὸν ᾧ διοπτῆρα στρατοῦ ἔμμεναι ἡμετέροιο
 Ἐκτωρ τε προέηκε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγανοί.
 ὣς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας Ἴππους
 καρχαλόων· ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί. 565
 οἱ δ' ὅτε Τυδείδεω κλισίην εὐτυχτον ἔκοντο,
 Ἴππους μὲν κατέδησαν ἐντμήτοισιν ἱμάσιν
 φάτνῃ ἐφ' ἱππεΐῃ, ὅθι περ Διομήδεος Ἴπποι
 ἔστασαν ὠκύποδες, μελιηδέα πυρὸν ἔδοντες,
 νηὶ δ' ἐνὶ πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος 570
 θῆκ' Ὀδυσσεύς, ὅφρ' ἱρὸν ἐτοιμασσαίατ' Ἀθήνη.
 αὐτοὶ δ' ἰδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσῃ
 ἐσβάντες, κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφὶ τε μηρούς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σφιν κῦμα θαλάσσης ἰδρῶ πολλὸν
 νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ, 575
 ἔς δ' ἀσαμίνθους βάντες ἐνξέστας λούσαντο.
 τῷ δὲ λοεσσαμένῳ καὶ ἀλειψαμένῳ λίπ' ἐλαίῳ
 δείκνῳ ἐφιζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνη
 πλείου ἀφυσσόμενοι λείβον μελιηδέα οἶνον.

559—560. οὓς ἐρεΐνεις sollte vor νεήλυδες stehen. vgl. zu 266 f. — νεήλυδες und Θρηίκιοι sind Prädikate. — σφιν. Der Dat., wie 471. — πάντας ἀρίστους, optimos quosque.

561 f. τὸν τρισκαίδεκατον, Prädikat, ὅ bei der Ordnungszahl, wie ε, 263. Anders 495. — διοπτῆρα. vgl. 451.

564. zu 194.

566 f. Dem Diomedes als Führer dieses Ueberfalls gehören die erbeuteten Pferde, und auch das Weiheopfer an die Göttin muss von ihm zunächst, freilich in Gemeinschaft mit Odysseus, später dargebracht werden (570 f.).

569. πυρὸν. Ueber das Pferdefutter zu Θ, 188.

571. ὅφρ. — Ἀθ., um sie als Weihegeschenk der Athene darzubringen, was später mit Opfer und Gebet geschehen soll.

Die Alten erklärten „bis sie (dabei) der Athene das versprochene Opfer (292 ff.) bringen könnten.“ An ein Aufhängen auf dem Schiffe zum Schmuck ist nicht zu denken.

572 f. αὐτοί, einfach sie ohne Gegensatz. — ἰδέ, mit Hiatus (zu B, 697), wie sehr häufig an dieser Versstelle, wie A, 382. E, 8, obgleich der Dichter das volle ἡδέ brauchen konnte, freilich mit Elision des τε. — ἀμφί, rings um, gehört zu allen drei Acc. vgl. β, 153. Die μηροὶ treten noch nachträglich hinzu.

576. Formelvers in der Odyssee.

577. λίπα, fett, zu γ, 466. vgl. Z, 171. Σ, 350. Statt ἀλειψαμένῳ steht χρυσάμεναι ζ, 96.

578 f. Der Bereitung des Mahles wird hier eben so wenig als des Mischens des Weines gedacht. Das Spenden geschieht nach durchgängiger Sitte; nur spenden sie dies-

Ἀγαμέμνωνος ἀριστεία.

Ἦώς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγανού Τιθωνοιο 11
 ὠρνυθ', ἐν' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν·
 Ζεὺς δ' Ἐριδα προΐαλλε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ἀργαλήν, πολέμοιο τέρας μετὰ χειρὶν ἔχουσιν.
 στῇ δ' ἐπ' Ὀδυσσεῆος μεγακῆτεϊ νηὶ μελαίνῃ, 5
 ἣ ῥ' ἐν μεσσήτω ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσε,
 ἡμὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαι
 ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί ῥ' ἔσχατα νῆας εἰσας
 εἰρυσαν, ἡνορέῃ πῖσυνοι καὶ κάρτει χειρῶν.
 ἔνθα σταῶς ἦρσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε 11
 ὄρθι', Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
 καρδίῃ, ἄλληλκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
 [τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἢ νέεσθαι
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν.]
 Ἀτρεΐδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζώννυσθαι ἄνωγεν 15
 Ἀργείους· ἐν δ' αὐτὸς ἐδί'σσετο νώροπα χαλκόν.

mal der Athene. Zur Ruhe begeben sie sich eben so wenig wie die andern Helden. Die Doloneia gewinnt hier einen selbständigen Abschluss. Sie sondert sich leicht aus der Ilias aus, das ich das elfte Buch unmittelbar an den Schluss des neunten schliesst, auf sie weiter nicht die geringste Rücksicht genommen wird und sie nicht ganz zu den beiden vorigen

Büchern stimmt. Sprache und Darstellung weichen ab. Schon die alten Erklärer gedenken der Ueberlieferung, dass sie ein selbständiges Gedicht gewesen, das Peisistratos in die Ilias aufgenommen habe. Bei der Odyssee scheint die Doloneia benutzt zu sein, deren Ausdruck mit ihr vielfach stimmt.

ELFTES BUCH.

1—66. Am frühesten Morgen erregt Eris auf des Zeus Befehl Streilit unter den Achaiern. Agamemnon befiehlt diesen sich zu rüsten. Sodann waffnet er sich selbst. Die Achäer rücken vor. Ebenso die Troer unter Hektor.

1 f. Tithonos, der Eos Gemahl, nach Y, 237 Sohn des Troerkönigs Laomedon. vgl. B, 48 f.

4. Unter πολέμοιο τέρας wird etwas der Aigis (B, 447. O, 318) Aehnliches gedacht, nicht der Regenbogen (27 f.).

5—9. Θ, 222—226.

11 f. ὄρθια, mit erhobener Stimme; μέγα τε δεινόν τε (laut und gewaltig. vgl. II, 566) bezeichnet die Wirkung. — σθένος — μάχεσθαι. B, 451 f.

13 f. B, 453 f. Die hier durchaus unpassenden Verse hatte Zenodot gestrichen; auch Aristophanes und Aristarch verwarfen sie.

15 f. Den Aufruf zur allgemeinen Rüstung thut der Dichter kurz ab, weil er Agamemnons Rüstung genauer beschreiben will. — ἐν—χαλκόν. B, 578. vgl. I, 709.

κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν 1
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν,
 τὸν ποτὲ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινήιον εἶναι. 20
 πύθεται γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οὐνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἐς Τροίην νήεσσιν ἀναπλεύσεσθαι ἔμελλον·
 τούνεκά οἱ τὸν δῶκε, χαριζόμενος βασιλῆι.
 τοῦ δ' ἦ τοι δέκα οἴμοι ἔσαν μέλανος κῦάνοιο,
 δώδεκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέροιο 25
 κῦάνοιο δὲ δράκοντες ὀρωρέχαιο προτὶ δειρῆν
 τρεῖς ἑκάτερθ', ἰρῖσιν ἰοικότες, ἅς τε Κρονίων
 ἐν νέφει στήριξε τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δέ οἱ ἦλοι
 χρύσειοι πάμφαινον, ἀτὰρ περὶ κουλεὸν ἦεν 30
 ἀργύρεον, χρυσεόοισιν ἀορτήρεσσιν ἀρηρός.
 ἄν δ' ἔλετ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θοῶριν,
 καλήν, ἣν πέρι μὲν κύκλοι δέκα χάλκεοι ἦσαν,
 ἐν δέ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν εἴκοσι κασσιτέροιο

17—19. *Γ*, 830—832.

20—28. ξεινήιον. Der König von Kypros (zu ρ, 442) hatte ihm, da er von seinem grossen Zuge hörte, Gastfreundschaft angetragen und deshalb den Panzer gesandt. Kypros war durch Kupfergruben und Metallarbeiten berühmt (zu α, 184). — Κύπρονδε. zu *K*, 268. — μέγα κλέος, laute Kunde, ist Acc. — οὐνεκα, dass, wie häufig in der Odyssee. zu ε, 216. — ἀναπλ. zu *Z*, 292. — χαρ., etwa huldigend. vgl. α, 61.

24—28. Die zweiundvierzig Streifen (οἴμοι, später ῥάβδοι) des Panzers sind wohl abwechselnd zu denken, ohne dass dem Dichter im einzelnen die bestimmte Folge des Metalls deutlich vorschwebte. — κασσίτερος, plumbum candidum, Zinn. — Oben, wo der Panzer den Hals schützte und die sechs Schlangen von Stahl, drei rechts und drei links, sich wanden, wechselten wohl Gold und Zinn. — ὀρωρ., imperfektisch. — Der Vergleich mit dem Regenbogen geht bloss auf die mit natürlicher Leichtigkeit gemachten Windungen.

vgl. 40. — τέρας. vgl. *P*, 547 f. — Der objektive Gen. des beliebten Verschlusses wegen, obgleich der Dichter μερόπεσσι βροτοῖσιν sagen konnte, wie er *B*, 285 aus metrischer Noth thut.

29—31. vgl. *B*, 45, wo das Schwert einfach ἀργυρόηλον heisst und die Scheide nicht erwähnt wird. Schon um den gleichen Versanfang zu vermeiden, dann aber auch der Abwechselung der Metalle wegen sind hier die Nägel von Gold. — οἱ, ξίφει (κώπη) vgl. 34. *A*, 246. — ἀορτ. Der Plur., weil das Gehenk nach beiden Seiten geht, wie παρηορίαι *Θ*, 87. vgl. λ, 609 f.

32—35. ἄν ἔλετο, nahm auf, ergriff. — ἀμφιβρότην, ganz schützend; er geht bis zur Erde. zu *B*, 389. — θοῶρις (*Y*, 162), stürmisch, deutet auf die Erschütterung, die seine Bewegung hervorbringt, wie bei der Aigis (*O*, 308). — καλή leitet die weitere Beschreibung ein. — κύκλοι sind Parallelkreise, die vom äussersten Rande aus sich um den gewölbten Schild zogen. vgl. *Y*, 280. Anders *M*, 297. — Die Buckel

λευκοί, ἐν δὲ μέσοισιν ἔην μέλανος κυάνοιο. 11
 τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργῷ βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο 36
 δεινὸν δερκομένη, περὶ δὲ Δειμός τε Φόβος τε.
 τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελαμών ἦν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
 κυάνεος ἐλέλιχτο δράκον, κεφαλαὶ δὲ οἱ ἦσαν
 τρεῖς ἀμφιστροφές, ἐνὸς ἀνχένος ἐκπεφυλῖαι. 40
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο, τετραφάληρον,
 ἱπποῦριν δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθευ ἐνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκορυθμένα χαλκῷ,
 ὀξέα τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἶσω
 λάμπ'. ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη, 45
 τιμᾶσαι βασιλῆα πολυχρῦσοιο Μυκῆνης.
 ἡνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἐῶ ἐπέτελλεν ἕκαστος
 ἱππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ,
 αὐτοὶ δὲ πρυλῆες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 ῥῶοντ'· ἄσβεστος δὲ βοή γένετ' ἡῶθι πρό. 50
 φθὰν δὲ μέγ' ἱππῶν ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,

(ὄμφαλοι. zu *Δ*, 448) befanden sich auf dem ganzen Schild, der in der Mitte, hinter den κύκλοι, von Stahl war. — μέσοισιν, κύκλοις, also auch in der Mitte des Schildes. — ἔην, ἀσπίς, worauf sich οἱ 34 bezieht, nicht τις ὄμφαλος.

36 f. τῇ δ' ἐπὶ, am Rande. vgl. *E*, 739. — βλοσυρῶπις, vgl. *H*, 212. Auffällt die Verlängerung der Kürze in der Thesis. — ἐστεφάνωτο, schlang sich. zu *E*, 739. — περὶ, ἦν, um die Gorgo, rechts und links.

38—40. αὐτοῦ, τέλαμωνος. vgl. *λ*, 610. — ἐλέλ. (vgl. ἐλελιζόμενος *B*, 316), imperfektivisch, wie ἐστεφάνωτο 36, ὀρωρέχαιο 26. — ἀμφιστρ., abgewendet von einander, eigentlich nach den Seiten umher gewendet.

41 f. *E*, 743. *Γ*, 337. — ἀμφίφαλος. Der Gegensatz ἄφαλος *K*, 258. — τετραφ., vierachirmig.

43. vgl. *Γ*, 338 und 18. zu *E*, 495.

44 f. αὐτόφιν, nur an dieser Versstelle, nach ἀπ', ἐπ' und παρ'. — ἐπὶ δ' ἐγδούπ. vgl. ἐργιδούπος (*E*, 672). Die Donnerkraft wird hier den beiden Göttinnen verliehen.

Sonst besitzt sie Zeus allein. Athene zieht *E*, 738 die Aigis an.

47 f. Dass die Wagenkämpfer bis zum Graben gefahren und abgestiegen sind, ist übergangen. — εὖ κατὰ κ., wie *K*, 422. — αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ. zu *Γ*, 244. Dort sollten sie zunächst halten, bis ihre Herren sich zum Kampfe geordnet.

49 f. πρυλῆες, hier gedrängt, ähnlich wie ἀλλῆες. zu *E*, 744. Des eigentlichen Fussvolkes (πεζοί) wird hier gar nicht gedacht. Für πεζοί steht πρυλῆες nur, wo der Vers jenes ausschliesst. — σὺν τεύχ. θωρ. zu *Θ*, 530. — ἡῶθι πρό, vor dem Morgen, der mit Sonnenaufgang beginnt. zu *ε*, 469. — βοή. Hier schreien auch die Achäer (vgl. 500. *N*, 169. *Σ*, 894 ff.), während sie *Δ*, 429 ff. still einhergehen. *Θ*, 59. 63 wird nur des ὀρυμαγδός gedacht.

51 f. Sie waren voraus vor den Wagenlenkern, die hier ἱππῆες, statt ἡνιόχοι, heissen. Statt ἱππῶν sollte der Acc. stehn, aber beim Gen. liegt der in φθάναι liegende Begriff des vor im Sinne. vgl. *Ψ*, 444 f. φθῆσονται ἡ ὑμῖν. — ἐπὶ τάφρῳ κοσμ. Erst jenseit des Grabens hatten sie sich

ἱκπῆες δ' ὀλίγον μετεκίαθον. ἐν δὲ κυδοιμόν Λ
 ὥρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑπόθεν ἤκεν ἑέρσας
 αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, οὐνεκ' ἔμελλεν
 πολλὰς ἰφθίμους κεφαλὰς Ἄιδι προιάψειν. 55
 Τρῶες δ' αὐτ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο,
 Ἐκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀμύμονα Πουλυδάμαντα
 Αἰνείαν θ', ὃς Τρῶσι θεὸς ὥς τιετο δῆμος,
 τρεῖς τ' Ἀντηνορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα διον
 ἠϊθεὸν τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν. 60
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην.
 οἷος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὐλῖος ἀστήρ
 παμφαίνων, τοτὲ δ' αὖτις ἔδυν νέφεα σκιόεντα,
 ὥς Ἐκτωρ ὅτε μὲν τε μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν,
 ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι κελεύων· πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ 65
 λάμψ' ὥστε στεροπὴ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.

geordnet. Das Partic. kann hier nicht unmittelbar mit *κοσμηθέντες* verbunden werden; dann müsste *κοσμηθέντων* stehen, und die Wagen stellen sich gar nicht in Schlachordnung. Es ist eine sonderbare Kürzung des Ausdrucks für καὶ ἐπὶ τάφρῳ κοσμήθησαν. vgl. 92. — ὀλίγον, hier für das spätere δι' ὀλίγον, ἐν ὀλίγῳ, in kurzem. — μετεκίαθον. Sie folgten ihnen, kurz nachdem diese sich geordnet hatten.

53—55. Die arge Verwirrung (κυδοιμός) bleibt hier merkwürdig ohne Folgen. vgl. dagegen Σ, 218—227. — Blutregen, wie hier und II, 459, wird häufig von Griechischen und Römischen Geschichtschreibern erwähnt. vgl. Liv. XXIV, 10. XXXIV, 45. Auch im Mittelalter und in der neuern Zeit boten solche Naturerscheinungen dem Aberglauben einen weiten Spielraum. Ehrenberg hat (1849) mit genauer Darlegung aller sagenhaften und geschichtlichen Fälle dieser Art den Passat-, Staub- und Blutregen als ein grosses „organisches unsichtbares Wirken und Leben in der Atmosphäre“ nachgewiesen. — πολλὰς — προιάψειν. [Die wunderliche Stelle, von 51—55, ist unglücklich eingeschoben, da ein Rhapsode den Zeus das spätere Un-

glück der Achaier durch Anzeichen vordeuten lassen wollte.]

56 f. Ueber der weitem Ausführung 57—60 wird die Vollendung des angefangenen Satzes vergessen. — ἐπὶ θρ. πεδ. zu K, 160. — Des Panthoos Sohn Pulydamas wird hier zuerst, sein Vater schon I, 146 erwähnt.

58—60. Τρῶσι, beiden Troern. zu Λ, 95. — θεός — δῆμος. E, 78. — Polybos kommt weiter nicht vor, Akamas schon B, 828 und M, 100. Σ, 476 ff. II, 342 ff., Agenor N, 490. II, 535. Φ, 545 ff.

62—66. Den Vergleichungspunkt bildet der Glanz. Das verderbliche Hundsgestirn (X, 26—31. vgl. E, 5 f.) erscheint um so glänzender, wenn es aus dunkler Wolke hervortritt. Dass es auch später wieder von der Wolke bedeckt wird, geht über die erste Vergleichung hinaus, bildet aber sodann einen zweiten Vergleichungspunkt, wogegen der ursprüngliche schliesslich in einem neuen Bilde erscheint. Aehnliche doppelte Vergleichen M, 149 ff. N, 492 ff. 795 ff. — Statt κελεύων erwartete man eher κέλουν. — πᾶς, ὅλος. — Zum schliessenden Vergleiche mit dem Blitze vgl. N, 242 ff. — πατρός, wie B, 146. H, 60.

οἱ δ', ὥστ' ἀμνητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν 11
 ὄγμον ἐλαύνουσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
 πυρῶν ἢ κριθέων, τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει
 ὥς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐκ' ἀλλήλοισι θορόντες 70
 δῆουν, οὐδ' ἕτεροι μνώοντ' ὀλοοιο φόβοιο,
 ἴσας δ' ὑσμίνῃ κεφαλὰς ἔχεν· οἱ δὲ λύκοι ὥς
 θῦνον· Ἔρις δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορόωσα.
 οἷη γάρ ῥα θεῶν παρετύγχανε μαρναμένοιισιν,
 οἱ δ' ἄλλοι οὐ σφιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἔκηλοι 75
 σφοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι καθείατο, ἤχι ἐκάστω
 δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτύχας Οὐλύμποιο.
 [πάντες δ' ἠτιόωντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
 οὐνεκ' ἄρα Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
 τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγιζε πατήρ, ὁ δὲ νόσφι λιασθείς 80
 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κύδει γαίωv,
 εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 χαλκοῦ τε στεροπὴν, ὀλλύντας τ' ὀλλυμένους τε.]

67—180. Unentschiedener wüthender Kampf, bis zur Mittagszeit die Achaier siegen, unter denen Agamemnon Wunder der Tapferkeit thut. Die Troer fliehen vor ihm bis in die Nähe der Stadt.

67—71. Der Vergleichungspunkt ist die Uermüddlichkeit, die bei den Mähern um so grösser, als sie miteinander wetteifern; denn es sind zwei Haufen von Mähern gedacht, die von den entgegengesetzten Seiten desselben Saatsfeldes aus beginnen. — ἐλαύνειν, ziehen, hier vom Schwaden, wie sonst vom Graben, von der Mauer: dies geschieht eben, indem die Büschel (δράγματα) fallen. — Die Handschriften haben κριθῶν gegen Homerischen Gebrauch, der im Gen. Plur. der ersten Deklin. das kontrahirte ῶν nur bei vorhergehendem Vokal hat. — οὐδ' ἕτεροι, καὶ οὐδέτεροι.

72 f. ἴσας — ἔχεν, gleich hielt die Schlacht die Köpfe d. h. sie blieben einander gegenüber stehen (adversis frontibus). Keiner wich. Andere lasen ὑσμίνῃ (im Kampfe) und ἔχον. — οἱ, beide Parteien.

75. ἔκηλοι, ruhig, im Gegensatz zur Anstrengung.

76 f. vgl. A, 606 f. Sonst sind die Götter am Tage im Palaste des Zeus, wie es auch in den folgenden Versen angenommen wird. — καθείατο, wie ἔλατο K, 182.

78. πάντες kann nur auf die den Achaïern freundlichen Götter gehen. — Κρονίωνα, der, wie sich aus dem Folgenden ergibt, nicht im Palaste war.

80—83. νόσφι λιασθείς. vgl. A, 349. — τῶν ἄλλ. ἀπάν., wie Z, 189. Er bleibt aber auf dem Olympos, während er sonst vom Ide aus der Schlacht zusieht, wohin er unten 182 ff. sich begibt. — καθέζετο — Ἀχαιῶν. Θ, 51 f. — χαλκ. στερ., wie T, 363. vgl. 66. — ὀλλύντας — τε. Θ, 65.

[78—83 strich schon Zenodot, Aristophanes und Aristarch verwarfen sie, weil sie mit den vorigen Versen in Widerspruch stehen. Die neuere Kritik hat auch 72—77 nicht ohne Grund angefochten, die aber jedenfalls älter sind als unsere unbesonnen wohl sehr spät eingeschobenen Verse.]

ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ, Λ
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πίπτε δὲ λαός· ■
 ἦμος δὲ δρυτόμος περ ἀνὴρ ὠπλίσσατο δειπνον
 οὔρεος ἐν βήσσησιν, ἐπεὶ τ' ἐχορέσσατο χεῖρας
 τάμνων δένδρεα μακρά, ἄδος τέ μιν ἔκετο θυμόν,
 οἴτου τε γλυκεροῖο περὶ φρένας ἕμερος αἰρεῖ,
 τῆμος σφῇ ἀρετῇ Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας, 90
 πεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στίχας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
 πρῶτος ὄρουσ', ἔλε δ' ἄνδρα, Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
 αὐτόν, ἔπειτα δ' ἐταῖρον, Οἰλῆα πλήξιππον.
 ἦ τοι ὃ γ' ἐξ ἱππων κατεκάλμενος ἀντίος ἔστη·
 τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον ὀξεί δουρί 95
 νύξ', οὐδὲ στεφάνη δόρυ οἱ σκέθε χαλκοβάρεια,
 ἀλλὰ δὲ αὐτῆς ἦλθε καὶ ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
 καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὐθι ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 στήθεσι παμφαίνοντας, ἐπεὶ περίδυσσε χιτῶνας· 100
 αὐτὰρ ὃ βῆ ῥ' Ἴσόν τε καὶ Ἀντιφον ἐξαναρίζων,

84 f. Θ, 86 f.

86—89. Der Dichter bezeichnet die Zeit des zweiten Frühstückes, etwa die vierte Stunde nach Griechischer Rechnung. — δειπνον, hier allgemein als Mahl, nicht Mittagessn. — περ hebt δρυτόμος hervor (vgl. H, 204. O, 372), kann nicht auf ἦμος bezogen werden, das immer mit einem einfachen δέ anknüpft. — ἀνὴρ bei δρυτόμος, wie bei τέκτων, αἰπόλος, ἐπιβουκόλος, αἰδοῦς, ὀδότης, auch χειρῆτις, ἀλετρις γυνή. — τε nach ἐπεὶ deutet die Beziehung auf den Hauptsatz an, wie 562. M, 393, häufig bei Herodot. vgl. τε nach ὅτε, ὥς, εἰ. — ἄδος—θυμόν tritt zwischen die beiden von ἐπεὶ abhängigen Sätze. Aristarch und Herodian schrieben ἄδος. Buttmann wollte μακρ', ἄδος, da das α in ἄδην, ἀδήσειεν, ἀδηκότες lang ist. Es scheint hier verkürzt, wie in ἀίσσειν Φ, 126. — θυμός als Sitz aller Empfindung. — περὶ — αἰρεῖ. vgl. Γ, 446. Das Präsens von der dauernden Folge. vgl. P, 67.

90—92. σφῇ ἀρετῇ führt bloss

weiter aus, soll nicht den Gegensatz zu göttlicher Hilfe andeuten. — πεκλ. Sie forderten sich auf, die Feinde zu verfolgen, vgl. 460. Anders Θ, 346. Genauer wäre καὶ ἐπέκλοντο. vgl. zu 51. — ἐν — ὄρουσε, in die Fliehenden. — Βιήνωρ, Kraftmann, kommt nur hier vor. vgl. den spätern Namen Ἀλκίνωρ.

93 f. αὐτόν, einleitend, wie Z, 18. Oileus heisst sonst nur der Vater des kleinern Aias. — Der Wagenlenker Oileus springt vom Wagen, von welchem Bienor gefallen war, zur Erde, um diesen zu rächen.

95—98. μετώπιον, Nebenform von μέτωπον, wie προσώπατα σ, 192 neben πρόσωπα. vgl. ὑπώπια M, 463. — στεφάνη, wie H, 12. — σκέθε, ἔσχευ, hielt ab. — πεπάλακτο, durch das ausgetretene Blut.

100. παμφ. geht auf den Schimmer der nackten Brust, wohl nicht mit besonderm Bezug auf ihre Jugend. — περιδύειν, σνλάν, berauben, hat mit δύνειν, anziehen, nichts zu thun. vgl. das Attische λωποδύτης, Kleiderräuber.

101. Ισος kommt nur hier vor,

νίε δ'ὡς Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω
 εἶν' ἐνὶ δόφρ' ἔοντας· ὁ μὲν νόθος ἡνιόχευεν,
 Ἀντιφός αὖ παρέβασκε περικλυτός· ὦ ποτ' Ἀχιλλεύς
 Ἰδὼς ἐν κνημοῖσι δίδῃ μύσχοισι λόγοισιν,
 ποιμαίνοντ' ἐπ' ὅεσσι λαβών, καὶ ἔλυσεν ἀποίνων.
 δὴ τότε γ' Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στήθος βάλε δουρί,
 Ἀντιφόν αὖ παρὰ οὖς ἔλασε ξίφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἱππῶν.
 σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖν' ἐσύλα τεύχεα καλά,
 γινώσκων· καὶ γάρ σφε πάρος παρὰ νηυσὶ θοῆσιν
 εἶδεν, ὅτ' ἐξ Ἰδὼς ἄγαγεν πόδας ὠκύς Ἀχιλλεύς.
 ὥς δὲ λέων ἐλάφοιο ταχείης νήπια τέκνα
 ῥηιδίως συνίαζε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν,
 ἐλθὼν εἰς εὐνήν, ἀπαλὸν τέ σφ' ἦτορ ἀπηύρα
 ἢ δ' εἰ πέρ τε τύχῃσι μάλα σχεδόν, οὐ δύναται σφιν
 χραῖσμεῖν· αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει·
 καρπαλίμως δ' ἤρξε διὰ δρυμὰ πυκνὰ καὶ ὕλην,
 σπεύδουσ', ἰδρώουσα, κραταιοῦ θηρὸς ὑφ' ὀρμῆς·
 ὥς ἄρα τοῖς οὕτως δύνατο χραῖσμεῖν οἷον ὄλεθρον
 Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπ' Ἀργείοισι φέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ Πείσανδρόν τε καὶ Ἰππόλοχον μενεχάρμην,
 νίεας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὅς ῥα μάλιστα,

Antiphos ist schon A, 489 ff. erwähnt.

103 f. Statt ἔοντας lasen Andere ἔοντε. vgl. 127. — παρέβασκε, war παραιβάτης (Ψ, 132), Kämpfer.

105 f. δίδῃ, ἔδῃσε. — μύσχος, jung, frisch, woher auch das Kalb μύσχος heisst. μύσχος ist nie Zweig, gleich dem Attischen ὄσχος, ὄσχη. — ποιμ. ἐπ' ὅεσσι, wie Z, 25.

110 f. ἀπὸ τοῖν', wie ἀπ' ὧν Z, 28. — γινώσκων, da er sie erkannte, und deshalb den Ruhm sich nicht entgehen lassen wollte, die Rüstungen beider Priamosöhne zu erbeuten. vgl. Ξ, 475.

113—121. Die Troer wagten nicht sie vor der Beraubung zu schützen, flohen vielmehr vor Agamemnon. Der Tod der Jungen und die Flucht der Hindin vor dem Löwen dienen hier beide zur Vergleichung vgl. 172 ff. und zu 62 ff.

115. ἀπαλόν, mit Bezug auf ihre Jugend. — ἦτορ vom Leben (E, 250), wie häufiger θυμός und ψυχή. Die gangbare Bezeichnung war αἰών, erst bei den Attikern ζωή, βίος. — ἀπηύρα, aoristisch.

117 f. αἰνὸς ἰκάνει, wofür ohne vorhergehenden Acc. ἔλλαβε γυναι Γ, 34. — δρυμὰ (x, 150), Dickicht, wie schon ξ, 353 δρύος, bei Hesiod δρύα (d. i. δρύος, δρύα, von δρύς, Baum. vgl. δρυτόμος), später δρύοχα. Ganz verschieden ist das Attische δρυμός mit langem v. — ὑπό, vor, eigentlich durch. vgl. Γ, 61. zu ε, 320.

121. ὄλεθρον, hier vom Unglück der Beraubung der Leichen, die sie nicht zu retten vermochten.

122—125. αὐτὰρ ὁ (101). Der Satz nimmt wegen der längern Auslassung über Antimachos 126 eine andere Wendung. — Ueber Antimachos vgl. 139 ff. — μάλιστα, sehr, gehört

- χρυσὸν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος, ἀγλαὰ δῶρα, Δ
 οὐκ εἶασχ' Ἑλένην δόμεναι ξανθῷ Μενελάῳ, 125
 τοῦ περ δὴ δύο παῖδε λάβε κρείων Ἀγαμέμνων
 εἰν ἐνὶ δίφρῳ ἰόντας, ὁμοῦ δ' ἔχον ὠκέας ἵππους
 ἐκ γάρ σφεας χειρῶν φύγον ἥνία σιγαλόεντα,
 τῶ δὲ κυκηθήτην. ὁ δ' ἐναντίον ὤρτο λέων ὥς
 Ἀτρεΐδης· τῶ δ' αὖτ' ἐκ δίφρου γουναζέσθην· 130
 ζώγρει, Ἀτρεός υἱέ· σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
 πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις κειμήλια κείται,
 χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος·
 τῶν κέν τοι χαρίσαιοτο πατήρ ἀπερείσι' ἄποινα,
 εἰ νῶϊ ζωὸν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 135
 ὥς τῷ γε κλαίοντε προσανόητην βασιλῆα
 μειλιχίοις ἐπέεσσιν· ἀμείλικτον δ' ὅπ' ἄκουσαν·
 εἰ μὲν δὴ Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος υἱέες ἐστόν,
 ὅς ποτ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ Μενέλαον ἄνωγεν,
 ἀγγελίην ἐλθόντα σὺν ἀντιθέῳ Ὀδυσῇ, 140
 αὐθι κατακτείνειαι, μηδ' ἐξέμεν ἄφ' ἐς Ἀχαιοῦς,
 νῦν μὲν δὴ σφοῦ πατρὸς αἰεκέα τίσετε λῶβην.
 ἦ καὶ Πείσανδρον μὲν ἄφ' ἵππων ὥσε χαμᾶζε,
 δουρὶ βαλὼν πρὸς στηθεός· ὁ δ' ὕπτιος οὐδεὶς ἐρείσθη.
 Ἰππόλοχος δ' ἀπόρουσε· τὸν αὖ χαμὰ ἐξενάριξεν, 145

zu οὐκ εἶασκε (abrieth). — δεδεγ-
 μένος, δεξάμενος, nicht ποτιδέγ-
 μένος (β, 186), obgleich Homer
 es sonst nur in dieser Bedeutung
 braucht. — Ἀλεξ. Zum Gen. zu A,
 596. — ἀγλαὰ δῶρα, Apposition zu
 χρυσόν, deutet auf die Bestechung.
 — Gegner des Antimachos war
 Antenor, der auch H, 347 ff. für den
 Frieden sich erklärt. vgl. Liv. I, 1.

126—128. λάβε, traf an, wie
 E, 159. vgl. 328. — ἔχον, lenkten
 (M, 124), wollten lenken, da die
 Zügel ihnen entfallen waren in Folge
 des Scheuens der Pferde (Y, 489).
 — σφέας, zunächst nur vom Wagen-
 lenker. Wer von ihnen den Wagen
 gelenkt, ergibt sich erst aus 143 ff.

130. τῶ δ' αὖτ'. 129 werden dage-
 gen mit τῶ die Rosse bezeichnet.
 — γουναζ. zu I, 583. Ihres Weinens
 wird erst 186 gedacht. vgl. K, 877.

131—135. Z, 46—50. Bloss 132
 und 135 bedurften einer Aende-
 rung.

138—141. δὴ, wirklich, wie
 ihr sagt. Zur Synizesis zu A, 131.—
 Ueber die Gesandtschaft Γ, 205 ff.
 — ἀγγελίην, zur Botschaft wie
 ἐξεσίην ἐλθόντι Ω, 235. zu φ, 20.
 — ἐξέμεν, herauszulassen (λ,
 531). — σφοῦ, hier von der zwei-
 ten Person. vgl. dagegen A, 534.
 Aristarch las τοῦ, wie β, 134. —
 λῶβη, Schandthat. vgl. I, 387.

143 f. Zunächst richtet er sich
 gegen den παραιβάτης. — ὥσε. zu
 E, 19. — ὁ -ἐρείσθη. H, 145.

145. ἀπόρουσε (E, 20), um ihn
 von neuem anzuflehen; hätte er flie-
 hen wollen, so würde Agamemnon
 ihn wohl im Rücken verwundet ha-
 ben. — τὸν αὖ, wie τὸν δ' αὖ
 Θ, 324. vgl. 109.

χειρας ἀπὸ ξίφει πλήξας ἀπὸ τ' ἀνχένα κόφας, 11
 ὄλμον δ' ὥς ἔσσευε κυλίνδεσθαι δι' ὀμίλου.
 τοὺς μὲν ἕασ' ὁ δ', ὅθι πλείσται κλονέοντο φάλαγγες,
 τῇ ῥ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί.
 πεζοὶ μὲν πεζοὺς ὄλεκον φεύγοντας ἀνάγκη, 110
 ἱππῆες δ' ἱππῆας, ὑπὸ σφίσι δ' ὄρτο κονίη
 ἐκ πεδίου, τὴν ὥρσαν ἐρίγδουποι πόδες ἱππων,
 χαλκῷ δηιόωντες. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
 αἰὲν ἀποκτείνων ἔπει', Ἀργείοισι κελεύων.
 ὥς δ' ὅτε πῦρ αἰδηλον ἐν ἄξύλῳ ἐμπέσῃ ὕλῃ, 155
 πάντῃ τ' εἰλυφόων ἄνεμος φέρει, οἱ δέ τε θάμνοι
 πρόρριζοι πίπτουσιν ἐπειγόμενοι πυρὸς ὀρμῇ
 ὥς ἄρ' ὑπ' Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι πίπτε κάρηνα
 Τρώων φευγόντων, πολλοὶ δ' ἐριαύχενες ἱπποὶ
 κείν' ὄχεα κροτάλιζον ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας, 160

146 f. Das Abhauen der Hände und des Halses deutet auf die fliehende Stellung. Aristarch las πλήξας. — ἔσσευε, stieß, setzte ihn in Bewegung (Z, 418), wie ἤκε N, 204, wo Aias einen abgeschlagenen Kopf, wie eine Kugel laufen lässt. Ein anderer hält den abgeschlagenen Kopf des Feindes in die Höhe (Z, 499 ff.). Agamemnon gibt hier dem Rumpfe einen Fusstritt, dass er sich, wie ein Walzenstein (ὄλμος. vgl. ὀλοοίτροχος N, 137) dreht. — κυλίνδεσθαι, Inf. der Folge.

148. ἕασ', ohne sie zu berauben, da er von steigender Mordlust getrieben ward. — φάλαγγες, Τρώων.

151. Ueberliefert ist ἱππῆες δ' ἱππῆας, ὑπὸ δὲ σφίσι, mit der ganz unhomerischen Form ἱππῆας. Das Richtige hat Lehre hergestellt. — σφίσι, weil bei vorübergehender Präposition keine Enklisis stattfindet. vgl. ο, 317. — δέ an dritter Stelle, wie Δ, 470. — Die Erwähnung des erregten Staubes, ὑπὸ ἱππων (B, 150 f.), drängt sich lebhaft ein. — ἐρίγδουπος nur hier von den Füßen der Pferde, die sonst kein Beiwort haben. Man erwartet ἐρίγδουπων.

158 f. δηιόωντες, πεζοὶ und ἱππῆες. — αἰὲν ἀποκτείνων. vgl. Θ, 842. — ἔπει', Τρώεσσι. vgl. 165.

168. 177. — Der Vers zerfällt in zwei gleiche Theile, was bei der Cäsur in der dritten Arsis gestattet ist. zu I, 134.

155—157. Den Vergleichungspunkt bildet das allgemeine Verderben. — ἄξύλος, holzreich, bei Herodot holzarm. ξύλοχος, Holzung, Dickicht zeigt, dass ξύλον (von ξύειν) schon frühe auch von stehendem Holze, von Bäumen gebraucht wurde. So heisst auch bei Herodot III, 47 Baumwolle εἶρια ἀπὸ ξύλου. Auch unser Holz ist eigentlich das gefällte Holz, wird aber gleichfalls von Baumpflanzungen gebraucht, während der ähnliche Gebrauch von lignum nur dichterisch ist. Aristarch erklärte ἀφ' ἧς οὐδεὶς ἐξυλλίστατο, wonach ἄξύλος etwa dem Horazischen fertur quo rara securis (sat. I, 7, 27) entsprechen würde. — εἰλυφᾶν, εἰλυφάζειν, wirbeln, von einem εἰλυφῇ (vgl. κορυφῇ). — φέρει. Zum Ind. zu B, 148. 210 — πρόρριζοι zu I, 541. — ἐπειγ., bedrängt. — ὀρμῇ. vgl. 119.

158—162. κάρηνα umschreibend, wie 500, καρῆας 809, nicht als ob Agamemnon allen die Köpfe abgeschlagen hätte. — κείν', κενά. vgl. Γ, 376. — κροτάλιζον, schlugen, vom Hin- und Herschleudern der jetzt

- ἡνιόχους ποθέοντες ἀμύμονας· οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ A
 κείατο, γυπείσιν πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.
 Ἔκτορα δ' ἐκ βελέων ὑπαγε Ζεὺς ἐκ τε κονίης
 ἐκ τ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἐκ τε κυδοιμοῦ·
 Ἀτρεΐδης δ' ἔπιτο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελεύων. 165
 οἱ δὲ παρ' Ἴλου σῆμα παλαιοῦ Δαρδανίδαο,
 μέσσον καὶ πεδῖον, παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο
 ἔμμενοι πόλιος· ὁ δὲ κεκληγὼς ἔπειτ' αἰεὶ
 Ἀτρεΐδης, λυθρῶ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἔκοντο, 170
 ἔνθ' ἄρα δὴ ἴσταντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμμενον.
 οἱ δ' ἔτι καὶ μέσσον πεδῖον φοβέοντο, βόες ὥς,
 ὥς τε λέων ἐφόβησε μολῶν ἐν νυκτὸς ἀμολγῶ
 πάσας· τῇ δέ τ' ἰῆ ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος·
 τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν 175
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ θ' αἶμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει·
 ὥς τοὺς Ἀτρεΐδης ἔφεπε, κρείων Ἀγαμέμνων,
 αἶεν ἀποκτείνων τὸν ὀπίσταντον, οἱ δ' ἐφέβοντο.

· leichten, der Lenker entbehrenden Wagen. vgl. O, 453. II, 379. — γεφύρας, Pfade. zu A, 871. E, 88. — ποθέοντες. vgl. B, 703. — οἱ ἡνιόχοι. — γυπ. — ἀλόχοισιν deutet auf die Verunstaltung der gewaltsam Getödteten in einer nach unserm Gefühle, besonders im Munde des Dichters, anstössigen Weise. vgl. 395. 453 f.

163 f. Hektors glückliche Flucht wird dem Zeus zugeschrieben, ohne dessen Willen eben nichts geschieht. — ἐκ τ' — κυδοιμοῦ. Das Schreckliche des Schlachtfeldes ist treffend durch einzelne Züge bezeichnet. vgl. K, 298. Anderer Art sind die synonymen Verbindungen A, 177. H, 237. λ, 612.

165. σφεδανόν (Φ, 542), ungestüm, von derselben Wurzel wie σφοδρός, wovon Homer nur σφοδρῶς μ, 124 hat.

166. οἱ, die von Agamemnon verfolgten Troer. — Ἴλου παλαιοῦ gehört enge zusammen. vgl. unten 372. zu K, 415. Die beiden weit von

einander entfernten Punkte befanden sich auf der Ebene.

168 f. κεκληγὼς, präsentisch. vgl. E, 591. M, 125. II, 430. — λυθρῶ παλ. (Z, 268), da er immer andere Troer tödtete. — ἀάπτους, schwer-treffend. zu A, 567.

170. vgl. Z, 237. Es ist hier von den vordersten Troern die Rede, unter denen auch Hektor war; ihnen werden 172 die letzten entgegengesetzt, hinter denen Agamemnon her war.

172—176. Eine doppelte Vergleichung, wie 113 ff. Die Vergleichungspunkte liegen in der allgemeinen Flucht und im Zerreißen des einen Rindes, was weiter ausgeführt wird. vgl. O, 630 ff. — ἀμολγῶ Finsterniss (zu δ, 841), nur hier mit ἐν. — ἀναφ. Das lebendigere Präsens zwischen den Aoristen. — ἐξ — ἔαξε. vgl. E, 161. — λαφύσσειν, verschlingen. vgl. λαπ-άζειν, ἀλαπ-άζειν, auch wohl λάπ-τειν.

177 f. vgl. Θ 341 f.

[πολλοὶ δὲ πρηνεῖς τε καὶ ὕπτιοι ἔκπεσον ἵππων
 Ἀτρεΐδew ὑπὸ χερσὶ περιπρὸ γὰρ ἔγχεϊ θῦεν.] 11
 190
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἐμελλον ὑπὸ πτόλιν αἰλύ τε τείχος
 ἵζεσθαι, τότε δὴ ῥα πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 Ἴδης ἐν κορυφῇσι καθέζετο πιθήσεως,
 οὐρανόθεν καταβάς· ἔχε δ' ἄστεροπὴν μετὰ χερσίν.
 Ἴριν δ' ὥτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσιν 185
 βάσκι' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, τὸν Ἑκτορι μῦθον ἐνίσπες.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρῃ Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
 τόφρ' ἀναχωρεῖτω, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἀνώχθω
 μάρνασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερὴν ὁσμίνην. 190
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυχεὶς ἦ βλήμενος ἰῶ
 εἰς ἵππους ἄλεται, τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω
 κτείνειν, εἰς δ' κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκεται
 δῶν τ' ἥελιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.

179 f. περιπρὸ, zusammengesetzt, wie ἀμφιπερὶ, διαπρὸ, rings vor sich. Zenodot liess die nach II, 879. 699 gebildeten Verse hier mit Recht als schwächere Wiederholung des 159 ff. Gesagten aus. Aristophanes verdächtigte nur den zweiten, Aristarch beide Verse.

181—217. Zeus lässt durch Iris dem Hektor befehlen, sich selbst so lange zurückzusehen, bis Agamemnon verwundet die Schlacht verlasse, die Troer aber wieder zur Schlacht zu ordnen. Nachdem dieses geschehen, eröffnet Agamemnon den Kampf.

182—184. ἐμελλεν lesen die besten Handschriften, aber es ist hier zunächst an die Flucht der Troer gedacht, von denen auch die letzten bald in der Nähe des Thores waren. — τότε δὴ. Dass Zeus den Olympos verlassen und zum Ida gefahren (Θ, 41—52), wird nicht ausgeführt. — Das Mitbringen des Blitzes (N, 242 f.) tritt hier etwas sonderbar hervor. Der Vers dürfte kaum echt sein.

185 f. vgl. Θ, 398 f.

187 f. ἂν κεν, wie es sich mehrfach verbunden findet, zur stärkern Betonung des Bedingten; denn ἂν und κεν sind beide, wie der griechi-

sche Grammatiker Apollonios Dyskolos sagt, ἐπιρρήματα δυνητικά. Verbunden finden sie sich nur in der Folge ἂν κεν (N, 127 f. Q, 437. ε, 834 und zweimal noch in unserm Versanfang, ε, 861. ζ, 259), auch κεν—κεν δ, 782 f., nie ἂν—ἂν. κεν ist die eigentliche optische Möglichkeitspartikel, an deren Stelle oft das gangbare ἂν trat, meistens da, wo κεν, κεν nicht in den Vers ging oder κεν elidirt werden musste, was nur in besondern Fällen geschah, wo der Vers es erforderte oder er einen kräftigen Gang dadurch erhielt, wie nach dem Relativum. So steht am Anfange des Verses immer ὄφρ' ἂν ἐγώ, am Schlusse ὄφρ' ἂν ἐγώ γε, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ u. s. w., in der Mitte ὄφρ' ἂν ἔχῃς, nie ὄφρα κεν. — θύνοντ', nähere Bestimmung zu ἐναίρ. — τὸν wird hier von μῦθον getrennt.

191. τύπτειν von der Verwundung mit dem Speere, auch wenn derselbe geschleudert wird. vgl. N, 238. 573. 782. Ebenso wird οὐτᾶν, οὐτάζειν gebraucht (658). Vom Pfeile steht βάλλειν, aber auch von der geschleuderten Lanze.

192—194. ἄλεται (Φ, 636), verkürzter Coni. vgl. I, 409. — ἐγγυαλίξω, verleihen (vgl. A, 853),

- ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθνησε ποδὴν ἑμὸς ὠκέα Ἴρις, A
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων εἰς Ἴλιον ἱήν. 196
 εὐρὺ νῆδον Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἑκτορα δῖον,
 ἕσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν.
 ἄγχου δ' ἵσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 Ἑκτορ, νῖε Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε, 200
 Ζεὺς με πατήρ προέηκε τέιν τάδε μυθήσασθαι.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρεας Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
 τόφρ' ὑπόεικε μάχης, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἄνωχθι
 μάρνασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερὴν ὑσμένην. 206
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυχεὶς ἢ βλήμενος ἰῶ
 εἰς ἵππους ἄλεται, τότε τοι κράτος ἐγγυαλίξει
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκηαι
 δύνῃ τ' ἡέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.
 ἦ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις. 210
 Ἑκτωρ δ' ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὄχετο πάντη,
 ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνῆν.
 οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἕσταν Ἀχαιῶν.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας. 215
 ἀρτύνθη δὲ μάχῃ, στὰν δ' ἀντίοι. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
 πρῶτος ὄρουσ', ἔθελεν δὲ πολὺ προμάχεσθαι ἀπάντων.
 ἴσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,

wie *διδόναι* (N, 748), *ἐπιτιθέναι* *κράτος* (A, 509), *κῦδος* *ὀπάζειν* (Θ, 141).
 — ἐπὶ — ἔλθῃ. vgl. α, 422. —
 ἱερὸν, mächtig, da es alles um-
 hüllt, nicht wie *ἀμβροσίη* νύξ. [Die
 beiden Verse hat Faesi hier mit
 Recht verdächtigt, da die Verspre-
 chung, die sie enthalten, nicht in
 Erfüllung geht, auch Hektor sich
 später über die Nichterfüllung nicht
 beklagt. Mit 192 erhält die Rede
 ihren kräftigen Abschluss; die folgen-
 den Verse sind angeflücht, aber nicht
 allein hier, sondern auch P, 454 f.,
 um einen glänzenden Schluss zu
 geben. Was Zeus ihm versprochen,
 sagt Hektor selbst 288 f.]

196. vgl. Θ, 410. H, 20.

197—199. vgl. A, 365 f. Γ, 129.

111a s. II. 2. Aufl.

200. H, 47.

201. πατήρ, wie B, 146. E, 33.

211—214. vgl. E, 494—497.

215 f. *ἐκαρτ.*, vom Schliessen der
 Schlachtreihen. — *ἀρτ.* — *ἀντίοι*
 bezeichnet die Folge der beidersei-
 tigen Anordnung (O, 303), wovon
 sonst *στησάμενοι μάχην* (Σ, 538).

218—283. *Agamemnon kämpft*
rastlos; auch eine Verwundung des
Armes achtet er nicht, bis er durch
die Schmerzen des Verharschens ge-
zwungen wird die Schlacht zu verlassen.

218—220. B, 484. Die Bewälti-
 gung der beiden Antenoriden leitet
 der Dichter besonders feierlich ein,
 weil in Folge derselben Agamemnon
 die Schlacht verlassen musste. Zwei
 Söhne des Priamos und zwei Söhne

ὅστις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνωνος ἀντίος ἦλθεν
 ἢ αὐτῶν Τρώων ἢ κλειτῶν ἐπικούρων. 11
 Ἰφιδάμας Ἀντηνορίδης, ἥς τε μέγας τε, 220
 ὅς τράφη ἐν Θρήκῃ ἐριβώλακι, μητέρι μήλων.
 Κισσῆς τὸν γ' ἔθρεψε δόμοις ἐνι τυτθὸν ἔοντα
 μητροπάτωρ, ὃς τίχτε Θεανὸ καλλιπάρηον
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἦβης ἐρικυδέος ἔκετο μέτρον, 221
 αὐτοῦ μιν κατέρυνκε, δίδου δ' ὃ γε θυγατέρα ἦν
 γήμας δ' ἐκ θαλάμοιο μετὰ κλέος ἔκετ' Ἀχαιῶν
 σὺν δυοκαίδεκα νηυσὶ κορωνίσιν, αἳ οἱ ἔποντο
 τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περκαίῃ λίπε νῆας εἰσας,
 αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἑὸν εἰς Ἴλιον εἰληλούθει. 230
 ὃς ῥα τότε Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνωνος ἀντίος ἦλθεν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐκ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παρὰ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος,
 Ἰφιδάμας δὲ κατὰ ζώνην, θώρηκος ἐνερθεν,
 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρεῖν χειρὶ πιθήσας 235
 οὐδ' ἔτορε ζωστήρα παναίολον, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 ἀργύρῳ ἀντομένη μόλιβος ὥς ἐτράπετ' αἰχμή.
 καὶ τό γε χειρὶ λαβὼν εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων

des Antimachos hatte er bereits getödtet. Die Frage leitet nur den nächsten Kampf ein. vgl. Θ, 273. Anders 299 f. — ἀντίος, nicht ἀντίον, wie Aristarch las gegen Zenodot und Aristophanes. vgl. 94. 216. 231. H, 98. P, 8.

222 f. μητέρα. zu B, 696. — Κισσῆς accentuirten die Alten, wie Πόδης (P, 575), da sie beide aus Formen auf ἑας herleiteten, wie Ἑρμῆς, das aber Homer nur als Ἑρμείας kennt. Ein Homerisches Κισσῆς setzte ein Κισσέης, wie Ἡρακλέης, voraus. Es ist wohl Κισσῆς, Πόδης zu lesen, wie Χρύσης, wovon Χρυσῆς, wie Κισσῆς Z, 299.

225. μέτρον (λ, 817. σ, 217), umschreibend, wie τέλος, mit einem andern Bilde ἄνθος (N, 484). ἦβην πολυήρατον ἰκόμεθ' ο, 366. — ἐρικυδής, herrlich, heisst die Jugend nur hier.

226. Z, 192. Er heiratete also, gleich Diomedes (zu E, 412), die Schwester seiner Mutter.

227. ἐκ θαλ., gleich aus der Braut-

kammer. — μετὰ κλέος, auf die Kunde, eigentlich örtlich nach, wie N, 364. vgl. 21.

229. ἐν Περκ., im Hafen bei Perikote, südlich vom Hellespont (B, 895). vgl. α, 186.

233—237. παρὰ—ἐτράπετ', ging seitwärts. Sonst steht ἄλλῃ für παρὰ. — ζώνη bezeichnet hier den Körpertheil (B, 479), der immer bei νύσσειν genannt wird, nie die Theile der Bekleidung. Unterhalb (ἐνερθεν) des Panzers ist der obere Gurt (zu Δ, 132); der untere silberne (vgl. 237), mit Wolle (μίτρη) gefüllte Gurt, ζῶμα (Δ, 187), heisst hier ζωστήρ, worunter sonst der obere verstanden wird. — βαρεῖν. zu M, 397. — αἰχμή, hier die Spitze (Z, 320).

238 f. τό γε, ἔγχος oder δόρυ, das in Gedanken vorschwebt. Anders steht das Neutrum H, 239. Statt αἰχμή (237) hätte der Dichter leicht ἔγχος oder hier statt τό γε τὴν sagen können. — Agamemnon selbst zieht den Speer an sich, indem er ihn

ἔλκ' ἐπὶ οἱ μεμαῶς ὥστε λίς, ἐκ δ' ἄρα χειρός A
 σπάσασατο· τὸν δ' ἄορι πληῆς ἀνχένα, λῦσε δὲ γυῖα. 240
 ὥς ὁ μὲν αὐθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ὕπνον,
 οἰκτρός, ἀπὸ μνηστῆς ἀλόχου, ἀστοῖσιν ἀρήγων,
 κουριδῆς, ἧς οὔτι χάριν ἶδε, πολλὰ δ' ἔδωκεν·
 πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη,
 αἶγας ὁμοῦ καὶ ὄις, τὰ οἱ ἄσπετα ποιμαίνοντο. III
 δὴ τότε γ' Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων ἐξενάριξεν,
 βῆ δὲ φέρων ἀν' ὄμιλον Ἀχαιῶν τεύχεα καλά.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε Κόων, ἀριδείκετος ἀνδρῶν,
 πρεσβυγενῆς Ἀντηνορίδης, κρατερόν ῥά ἐ πένθος
 ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε κασιγνήτοιο πεσόντος. 250
 στῆ δ' εὐράξ σὺν δουρί, λαθὼν Ἀγαμέμνονα διον,
 νύξε δὲ μιν κατὰ χεῖρα μέσην, ἀγκῶνος ἐνερθεν,
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε φαεινοῦ δουρὸς ἀκωκή.
 ῥίγησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἀπέλγηε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο, 255
 ἀλλ' ἐπόρουσε Κόωνι ἔχων ἀνεμοτρεφὲς ἔγχος.
 ἦ τοι ὁ Ἰφιδάμαντα κασίγνητον καὶ ὄπατρον

aus dem Gurt heraus mit solcher Gewalt in die Höhe reißt, dass Iphidamas ihn nicht mehr zu halten vermag. Dieser selbst ist ihm dadurch so nahe gekommen, dass er ihm mit dem Schwerte (denn die Lanze hat er nicht mehr. vgl. 233) den tödtlichen Schlag versetzen kann. Der Vergleich mit dem Löwen geht auf die gierige Wuth (μεμαῶς). Nicht hierher gehört Verg. Aen. XII, 7. 8.

241—245. αὐθι πεσὼν gehört zusammen. Anders σ, 91. — ὕπνον, Acc. des Inhalts, wie θ, 445. — χάλκεος, νήγρετος. vgl. B, 490. Verg. Aen. X, 345 f. — Das, wie so häufig νήπιος, σχέτλιος u. a., nachtretende οἰκτρός wird näher ausgeführt, wobei ἀστοῖσιν ἀρήγων zwischentritt. zu K, 266 f. — ἀστοί, die Mitbürger. zu B, 806. Verg. Aen. X, 745 f. — χάρις, Gunst, faveur, wie Attisch χάριτες. — ἶδε, erfuhr, vom Genusse. vgl. P, 25. — πολλά. Obgleich der Schwiegervater sein Oheim war,

musste er ihm viele ἔδνα geben. — χίλια, tausend Stück. vgl. 697. — τὰ geht auf χίλια. — ποιμ. Kissen hatte ihm bei sich Weideland eingeräumt.

247. Er wollte die Rüstung einem Diener übergeben, um sie auf seinen Wagen zu schaffen.

248—250. Κόων. zu K, 518. — ἀριδείκετος, ausgezeichnet, excellens. — πρεσβυγενῆς, πρεσβύτερος. vgl. νεηγενῆς, αἰγιγενέτης. — κασίγν. πεσ. Der Gen., wie θ, 816.

251—253. εὐράξ, seitwärts, von εὐρος (vgl. μεσνάξ, πλευράξ), wie auch unser Seite und das Lat. latus (vgl. πλάτη, πλατύς) eigentlich die Breite bezeichnen. — χεῖρ, hier offenbar vom Arme, wie N, 539. — ἀντικρὺ διέσχε. zu E, 100.

254. A, 148.

255 f. ἀνεμοτρεφές. vgl. P, 55 f. Die Esche, woraus des Achilleus starker Lanzenschaft gemacht worden, stammte vom Pelion. vgl. II, 143 f. — ὁ, Κόων, auf den auch τὸν 259, τοῖο 261 gehen. — κασίγν. καὶ ὄπ. vgl. Γ, 238.

ἔλκε ποδὸς μεμαῶς, καὶ αὐτεὶ πάντας ἀρίστους 11
 τὸν δ' ἔλκοντ' ἀν' ὄμιλον ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 οὐτήσε ξυστῶ χαλκήρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα 260
 τοιοῦτο δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε παραστάς.
 ἐνθ' Ἀντήνορος νῆες ὑπ' Ἀτρεΐδῃ βασιλῇ
 πότμον ἀναπλήσαντες ἔδυν δόμον Ἄιδος εἶσω.
 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
 ἔγχει τ' ἄορι τε μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν, 265
 ὄφρα οἱ αἰμ' ἔτι θερμὸν ἀνήνοθεν ἐξ ὠτειλῆς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τὸ μὲν ἔλκος ἐτέροετο, παύσατο δ' αἶμα,
 ὅξειαι δ' ὀδύναι δύνον μένος Ἀτρεΐδαο.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ὠδίνουσιν ἔχῃ βέλος ὅξυν γυναικα,
 δριμύ, τό τε προΐεισι μογοστόκοι Εἰλείθυιαι, 270
 Ἥρης θυγατέρες, πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι,
 ὥς ὅξει' ὀδύναι δύνον μένος Ἀτρεΐδαο.
 ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλεν
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ἤχθετο γὰρ κῆρ.
 ἦρσεν δὲ διακρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς 275

ὀπατρος, wie ὄτριχες, οἰέτες B, 765. Dieses ο (gleich) erscheint sonst als α, wie in ἀδελφεός (von δελφός).

259—261. vgl. A, 467—469. — ἀν' ὄμιλον, ἐόντα. — ὑπ' ἀσπ. gehört zu οὐτήσε. vgl. 424. — οὐτήσε, nur an dieser Versstelle und im Verse 434, sonst οὐτάσε, auch wo οὐτήσ' stehen könnte (421), und das synkopierte οὐτα (vgl. οὐτάμεν, οὐτάμεναι, οὐτάμενος) vgl. zu ἡτίμασεν A, 11. — ἐπ' Ἰφιδάμ., über den er gefallen war. vgl. A, 493. II, 579.

262 f. ἐνθ', zeitlich. Man erwartete eher ein ὥς. — 263 ist blosser Umschreibung von ὄλοντο, δάμεν. — ὑπό, wie 158. E, 658. Θ, 344. — πότμον ἀναπλ. steht für sich. vgl. A, 170. Θ, 34. — ἔδυν — εἶσω. Aehnlich Z, 19.

264—266. Die Darstellung ist hier sehr kurz gehalten. — ἐπιπωλεῖσθαι στίχας hier vom Angriffe; anders A, 281. — ἄορι, mit langem α, aus metrischer Noth. — ἀνήνοθεν (ρ, 270), herausquoll (wörtlich aufstieg). Aristarch schrieb ἐνήνοθεν (B, 219), das er für reduplicirt hielt.

ἤνοθεν von Wurzel ἐνθ mit zwischen tretendem ο, wie ν in ἤλυθε. — θερμόν, stehendes Beiwort.

269. δύνον, drängen ein, ergreifen. — μένος, umschreibend, wie E, 524, auch σθένος (I, 351).

269—272. Den Vergleichungspunkt bildet die Schärfe des Schmerzes (ὅξειαι, ὅξυν, δριμύ, πικράς). — ἔχῃ, getroffen hat, eigentlich gefasst hält, wie κ, 160 (zu Θ, 344). — μογοστόκος sollte μογοτόκος oder μογοιτόκος (vgl. ὀδοιπόρος) heissen. Das σ ist eingeschoben, wie in δικασπόλος, θεόδοτος. — Εἰλείθυιαι, Geburtsgöttinnen. In der Einzahl II, 187. T, 103. τ, 188. Der dunkle Name könnte zusammengesetzt sein, wie εἰλίπους. vgl. Θυία, θυιάς. — ἔχουσαι, φέρουσαι. — ὅξει'. Nur hier ist das αι einer Nominalendung elidirt.

274. νηυσὶν ἐπὶ, wie E, 327, neben νῆας ἐπὶ 281. — ἤχθετο, litt, wie τέλετο E, 252. vgl. E, 361. — κῆρ, im Herzen. vgl. 88. Anders 458.

275 f. Θ, 227. B, 79.

- ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες, A
 ὑμεῖς μὲν νῦν νησὶν ἀμύνετε ποντοπόροισιν
 φύλοπιν ἀργαλήν, ἐπεὶ οὐκ ἐμὲ μητίετα Ζεὺς
 εἶασε Τρώεσσι πανημέριον πολεμίζειν.
- ὥς ἔφαθ'· ἥνιοχος δ' ἵμασεν καλλιτριχας ἵππους 280
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τὰ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
 ἄφρεον δὲ στήθεα, ῥαίνοντο δὲ νέρθε κονίη,
 τειρόμενον βασιλῆα μάχης ἀπάνευθε φέροντες.
- Ἐκτωρ δ' ὥς ἐνόησ' Ἀγαμέμνονα νόσφι κιόντα, 285
 Τρωαὶ τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 οἴχετ' ἀνὴρ ὠριστος, ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκεν
 Ζεὺς Κρονίδης· ἀλλ' ἰθύς ἐλαύνετε μώνυχας ἵππους
 ἰφθίμων Δαναῶν, ἔν' ὑπέρτερον εὖχος ἄρησθε. 290
- ὥς εἰπὼν ὠτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 ὥς δ' ὅτε πού τις θηρητῆρ' κύνας ἀργιόδοντας
 σεύη ἐπ' ἀγροτέρῳ σὺν καπρίῳ ἢ λέοντι,
 ὥς ἐπ' Ἀχαιοῖσιν σεῦε Τρῶας μεγαθύμους
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, βροτολογιῶ ἴσος Ἄρηι. 295
 αὐτὸς δ' ἐν πρώτοισι μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
 ἐν δ' ἔπεσ' ὑσμίνῃ, ὑπεραεί ἴσος ἀέλλῃ,

277. In bitterster Verzweiflung über sein Missgeschick fürchtet er, die Troer würden die Mauer stürmen und den Kampf zu den Schiffen tragen.

282. Doppelte Synizesis, in der ersten Thesis und der dritten Arsis — νέρθε, an den Füßen. vgl. 151.

284—400. Hektor treibt von neuem die Troer an, und verrichtet im Kampfe Wunder der Tapferkeit. Aus der allgemeinen Flucht der Achäer ermannt sich endlich Odysseus und tödtet mit Diomedes einige Troer. Hektor eilt mit seiner Schar auf diese zu, wird aber durch einen Wurf des Diomedes so erschüttert, dass er sich zurückziehen muss. Dagegen trifft des Alexandros Pfeil den Diomedes in die Ferse, worauf dieser die Schlacht verlassen muss.

284—287. vgl. Θ, 172—174. zu B, 819. A, 197.

288—291. Er beruft sich nicht ausdrücklich auf des Zeus Botschaft (200·207). — ἰθύς mit dem Gen., wie B, 849. — ὑπέρτερον, hoch, eigentlich höher als gewöhnlich, als stehendes Beiwort von εὖχος und κῦδος.

292—295. Die Wuth der von Hektor ermunterten Troer wird mit derjenigen von gehetzten Hunden verglichen. — πού τις. zu Θ, 338. — ἀργιόδ., sonst nur Beiwort von σῦς und ὄς. Hunde heissen παρχαρόδοντες, ἀργιόδοες, πόδας ἀργοί, ταχέες, ὑλακόμοροι. — κάπριος, erweiterte Form des häufigern κάπρος (414. M, 42. P, 282.). zu I, 589. — βροτ. ἴσος Ἄρηι. vgl. H, 208 ff.

296—298. μέγα φρόν., etwa muthbeseelt (vgl. 325. N, 156. X, 21). zu Θ, 553. — ὑπεραεί, wild (über-

ἥ τε καθαλλομένη Ιοειδέα πόντον ὀρίνει. 11
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξεν
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν; 300
 Ἀσάϊον μὲν πρῶτα καὶ Ἀντόνοον καὶ Ὀπίτην
 καὶ Δόλοπα Κλυτίδην καὶ Ὀφέλτιον ἠδ' Ἀγέλαον
 Αἰουμνόν τ' Ὀρόν τε καὶ Ἰκπόνοον μενεχάρμην.
 τοὺς ἄρ' ὁ γ' ἡγεμόνας Δαναῶν ἔλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
 πληθύν, ὥς ὅποτε νέφεα Ζέφυρος στυφελίξῃ 305
 ἀργεστᾶο Νότοιο, βαθεῖη λαίλαπι τύπτων
 πολλὸν δὲ τρόφι κῦμα κυλίνδεται, ὑφ' ὅσῃ δ' ἄχνη
 σκιδνάται ἐξ ἀνέμοιο πολυπλάγκτοιο ἰωῆς
 ὥς ἄρα πυκνὰ καρήαθ' ὑφ' Ἐκτορι δάμνατο λαῶν.
 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμύχανα ἔργα γέγοντο, 310
 καὶ νῦ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ Τυδείδῃ Διομήδεϊ κέκλετ' Ὀδυσσεύς·
 Τυδείδῃ, τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς;
 ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἐμ' ἴστασο· δὴ γὰρ ἔλεγχος
 ἔσσεται, εἰ κεν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἐκτωρ. 313

mässig wehend). vgl. ἀκραής (β, 421). — καθαλλ. Der Sturm wirft sich auf das Meer. vgl. N, 797.

299 f. vgl. E, 703 f. II, 692 f. zu 218 ff.

301—308. Dem πρῶτα entspricht 304 αὐτὰρ ἔπειτα. — Von den hier genannten Achaischen Heerführern kommt sonst keiner vor; doch auf Seiten der Troer finden wir einen Ἀντόνοος (II, 694), einen Δόλοψ Δαμπετίδης (O, 526 f.), einen Ὀφέλτιος (Z, 20) und einen Φραδμονίδης Ἀγέλαος (Θ, 257). Ebenso kommt der Name Κλυτίος auf Troischer Seite vor, aber auch in der Odyssee nebst dem Patronymikon Κλυτίδης.

305—309. Der zu πληθύν gehörende Schluss des Satzes wird über dem Vergleich vergessen, dann 309 von neuem angehoben. vgl. 122. Das Gleichniss bezeichnet die unwiderstehliche Gewalt des dahinstürmenden Hektor. — νέφεα Νότοιο, wie ἀνέμων κῦμα ν, 99. — ἀργεστής, insofern er die Wolken nicht bloss sammelt, sondern auch vertreibt und Heitere hervorruft. Daher Δευκό-

νοτος. vgl. Hor. carm. I, 7, 15. 16. Irrig legten die Alten dem Worte die Bedeutung schnell bei. — βαθεῖη, wie πολλή (Δ, 278), θεοπεσίη (ε, 68), von unerschöpflicher Fülle. vgl. ε, 144. — πολλόν, adverbial, mächtig. — τρόφι, etwa flutend (wörtlich genährt, altus). zu γ, 290. — ὑφ' ὅσῃ δ' ἄχνη. Δ, 425 f. Der Wind breitet sich über das ganze Meer aus (πολύπλαγκτος). — ἰωή, wie Δ, 278. — πυκνὰ tritt nebensächlich hinzu, gehört nicht zu ὥς.

310. Θ, 130.

311. vgl. B, 175.

313. τί παθόντε, wie kommts, dass, nur noch ω, 106 im schlimmsten Sinne, wie auch bei den Attikern, eigentlich was hat uns betroffen, dass. vgl. 404. Auch Diomedes und Odysseus waren von der Flucht fortgerissen worden.

314. ἴστασο. zu K, 291. — Das anhebende δὴ γάρ, denn ja, wie häufig (vgl. N, 122. 517. O, 468. zu α, 194), neben dem später gangbaren nachtretenden γὰρ δὴ (wie B, 301. H, 172). — ἔλεγχος, Vorwurf. zu I, 522.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης Λ
 ἢ τοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι ἄλλα μίνυνθα
 ἡμέων ἔσσεται ἡδός, ἐπεὶ νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Τρωσὶν δὴ βόλεται δοῦναι κράτος ἢ ἐπερ ἡμῖν.
 ἢ καὶ θυμβραὶον μὲν ἀφ' ἱππῶν ὥσε χαμᾶζε, 320
 δουρὶ βαλὼν κατὰ μαζὸν ἀριστερόν· αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
 ἀντίθεον θεράποντα Μολλίονα τοιοῦτον ἄνακτος.
 τοὺς μὲν ἔπειτ' εἶασαν, ἐπεὶ πολέμου ἀπέπαισαν·
 τὼ δ' ἀν' ὄμιλον ἰόντε κυδοίμεον, ὥς ὅτε κάπρῳ
 ἐν κυσὶ θηρευτῆσι μέγα φρονέοντε πέσῃτον III
 ὥς ὄλεκον Τρῶας παλινορμένῳ· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἀσπασίως φεύγοντες ἀνέπνεον Ἑκτορα δῖον.
 ἐνθ' ἐλέτην δίφρον τε καὶ ἀνέρε δῆμον ἀρίστῳ,
 οἷε δῶκε Μέροπος Περκασίου, ὅς περὶ πάντων
 ἤδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὐς παῖδας ἔασκεν 330
 στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τὼ δέ οἱ οὔτι
 πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
 τοὺς μὲν Τυδείδης, δουρικλειτὸς Διομήδης,
 θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδὼν κλυτὰ τεύχε' ἀπῆύρα·
 Ἰππόδαμον δ' Ὀδυσσεὺς καὶ Ὑπείροχον ἐξενάριξεν. III
 ἐνθα σφιν κατὰ ἰσά μάχην ἐτάνυσσε Κρονίων

318 f. ἡμέων ἡδός, Vortheil, für (von) uns. vgl. Σ, 80. — βόλεται, will (lieber). zu α, 234. γ, 232.

320—322. vgl. 143 f. — Zu Ὀδυσσεὺς ist ἔκτα oder ein ähnliches Zeitwort aus ὥσε χαμᾶζε zu denken. Die Darstellung ist hier und im Folgenden äusserst knapp. — τοιοῦτον ἄνακτος, wie τοιοῦτον γέροντος I, 469.

324 f. τῷ, obgleich das Subjekt bleibt. Der Vergleichungspunkt liegt in μέγα φρονέοντε (296).

326 f. παλινορμένῳ, da sie zurückkehrten (im Gegensatz zur frühern Flucht, nach 312). vgl. παλιννορσοί Γ, 33 in anderm Sinne. — ἀσπασίως (H, 118) gehört zu ἀνέπνεον, das zwischen φεύγοντες Ἑκτορα tritt. Sie brauchten jetzt nicht weiter zu fliehen.

328. ἐλέτην, wie λάβε 126, nicht

tödtete, wie so häufig (E, 576). — δῆμον, in ihrem Lande.

329—332. B, 831—834. Hier fehlen höchst sonderbar die dort 830 genannten Namen. — οὐδέ mit gelänger Endsilbe in der vierten Arsis vor οὐς.

334. Die Haupthandlung erscheint hier im Part. — ψυχῆς, mit θυμός verbunden, wie mit αἰών II, 453. — κεκαδὼν, beraubend, wie κεκαδήσει φ, 153. — Diomedes macht sich allein an sie, trotz des Duals 328.

336. Die Namen der beiden Troer sind frei nach Bequemlichkeit gewählt, wie oben 320. 322. 338.

336 f. Nun war die Schlacht wieder gleich, da die Achaier von neuem Stand gefasst, was nur eigentlich hier dem Zeus zugeschrieben wird. — κατὰ-ἐτάνυσσε, breitete aus, wie ἐπὶ-τέτατο M, 436. vgl. II, 662. — ἰσά, wie E, 71. —

ἐξ Ἰδης καθορῶν· τοὶ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον. 11
 ἦ τοι Τυδέος υἱὸς Ἀγαστροφον οὔτασε δουρί,
 Παιονίδην ἦρωα, κατ' ἰσχίον· οὐδέ οἱ ἱπποὶ
 ἐγγὺς ἔσαν προφυγεῖν· ἄασατο δὲ μέγα θυμῷ 340
 τοὺς μὲν γὰρ θεράπων ἀπάνευθ' ἔχεν, αὐτὰρ ὁ πεζὸς
 θῦνε διὰ προμάχων, εἰως φίλον ὤλεσε θυμόν.
 Ἐκτωρ δ' ὅξυ νόησε κατὰ στίχας, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτούς
 κεκληγῶς· ἅμα δὲ Τρώων εἶποντο φάλαγγες.
 τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοήν Ἀγαθὸς Διομήδης, 345
 αἴψα δ' Ὀδυσσοῖα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἔοντα·
 νῶϊν δὴ τόδε πῆμα κυλινδεται, ὄβριμος Ἐκτωρ·
 ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεκαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, τιτυσκόμενος κεφαλῆφιν, 350
 ἄκρην καὶ κόρυθα· πλάγχθη δ' ἀπὸ χαλκῷ χαλκός,
 οὐδ' ἔκετο χροῖα καλόν· ἐρύκακε γὰρ τρυφάλεια
 τρίπτυχος, αὐλῶπις, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 Ἐκτωρ δ' ὥκ' ἀπέλεθρον ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὀμίλῳ,
 στήθεϊ γνὺξ ἐρικυίων, καὶ ἐρείσατο χεὶρὶ παχείῃ 355

τοὶ—ἐνάριζον statt einer ausführlichen Schilderung. ἀλλήλους zeigt, dass auch andere Achaier am Kampfe theilhaftig gedacht werden, was freilich nicht zum Folgenden stimmt.

339 f. οὐδέ οἱ, wie M, 50. Das in den besten Handschriften stehende οὐ γὰρ οἱ passt nicht, widerspricht auch dem Digamma von οἱ, wonach Andere γὰρ οἱ schrieben. Andere lasen οὐδέ γάρ. — προφυγεῖν, αὐτοῖς, nämlich als er verwundet war. — ἄασατο δέ, erklärend.

342. Dass er wirklich gefallen sei, wird hier nur angedeutet. Die Leiche wird unten 368 beraubt. [Wahrscheinlich ist die ganze Stelle 326—342 später eingeschoben, da sie manches Sonderbare enthält. Damit ergibt sich dasselbe für unten 361—368, die aus Y, 449 ff. genommen sind, und für 373—375.]

343 f. vgl. E, 590 f. — νόησε, τοῦτο, nicht αὐτούς.

347 f. τόδε, dort. — κυλινδεται, wälzt sich heran, naht, zu β, 163. — στέωμεν neben στελομεν (O, 297), στήν (E, 598).

350 f. οὐδ' ἀφάμαρτε bildet einen Zwischensatz, vgl. 376 f. N, 160. E, 403. II, 322 f. auch unten 788 f. N, 476 f. Stärkerer Art ist B, 393 ff. — Der Gen. κεφαλῆφιν hängt von τιτυσκόμενος, nicht von dem immer so allein stehenden οὐδ' ἀφάμαρτεν ab. Ein Gen. findet sich bei ἀφάμαρτεν nur in dem Versanfange καὶ τοῦ μὲν β' ἀφάμαρτανεν.

353. τρίπτ., von drei Lagen, wohl alle von Metall, wie der Schild des Aias sieben (H, 222 f.), der des Achilleus fünf (Σ, 481. Y, 269 f.) hat. — αὐλῶπις, geröhrt, mit einer Röhre (αὐλός) für den Busch (λόφος) versehen. zu E, 182.

354. ἀπέλεθρον, unermesslich. zu E, 245. — ἀνέδραμε, da er sich von der Erschütterung kaum zu halten vermochte; er schwankte zurück. vgl. II, 805 f. Anders II, 813. An blosse Bestürzung ist hier nicht zu denken. — μίκτο, da i hier, wie auch in μῖξαι, lang gesprochen wurde.

355 f. vgl. E, 309 f. Den zweiten Vers verwarfen hier die Alexandriner.

γαίης· ἀμφὶ δὲ ὅσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυπεν. A
 ὄφρα δὲ Τυδείδης μετὰ δούρατος ὥχετ' ἐρωήν
 τῆλε διὰ προμάχων, ὅθι οἱ καταείσατο γαίης,
 τόφρ' Ἐκτωρ ἄμπνυτο, καὶ ἄψ ἐς δίφρον ὀρούσας
 ἐξέλασ' ἐς πληθύν, καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. HKAH
 δουρὶ δ' ἐπαΐσσων προσέφη κρατερός Διομήδης·
 ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον, κύνον· ἦ τέ τοι ἄγχι
 ἦλθε κακόν. νῦν αὐτὲ σ' ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ὃ μέλλεις εὐχέσθαι λῶν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
 ἦ θῆν' σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας, 365.
 εἰ πού τις καὶ ἐμοί γε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστιν.
 νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν κε κίχλω.
 ἦ καὶ Παιονίδην δουρικλυτὸν ἐξενάριξεν.
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνυκόμοιο,
 Τυδείδῃ ἐπὶ τόξῳ τιταίνετο, ποιμένι λαῶν, 370
 στήλῃ κεκλιμένος ἀνδροκμήτῳ ἐπὶ τύμβῳ
 Ἴλου Δαρδανίδαο, παλαιοῦ δημογέροντος.
 ἦ τοι ὁ μὲν θώρηκα Ἀγαστρόφου ἰφθίμοιο
 αἶνυτ' ἀπὸ στήθεσφι παναίολον ἀσπίδα τ' ὦμων
 καὶ κόρυθα βριαρῆν. ὁ δὲ τόξον πῆχυν ἀνέλκεν 375

357. μετὰ — ἐρωήν, ging dem Speerachwunge (d. i. der Richtung des Wurfs) nach. vgl. *δισκούρα* Ψ, 523. — ὅθι, bis dahin, wo. — οἱ, als er ihn warf. — καταείσατο γαίης, wie κατὰ γαίης ὥχετο (N, 504 f.).

361. K, 369.

362 f. αὖ, da, lebhaft hervorhebend nach seiner ursprünglichen hinweisenden Natur. vgl. Y, 449. Ganz so steht αὐτὲ 363. F, 67. — κύνον. zu Θ, 299. — μέλλεις, wirst. vgl. A, 564.

365 f. ἐξανύω, Fut. oder Präs. mit Futurbedeutung, wie ἐρύουσιν 454. — ἐπιτάρροθος, Beistehender. zu ω, 182. — Seine Schutzgöttin war Athena.

367 f. ὃν, wie Z, 228. vgl. A, 139. Das Relativum mit κε, κεν oder κ' ist an dieser Versstelle sehr geläufig.

368. Παιονίδην, den Agastrophos. — ἐξενάριξεν. zu E, 155.

370 - 372. τόξῳ τιταίνετο (E, 97), wie τόξον ἔλακετο A, 582 f., allge-

mein vom Spannen des Bogens. — κεκλιμ., hinter ihr, so dass Diomedes ihn nicht sehen konnte. vgl. ἐκ λόχον 379. — Auf Grabhügeln wurden Säulen errichtet. vgl. P, 434 f. zu μ, 14. — ἀνδροκμήτος, von Menschen gemacht (vgl. ι, 126. 130), aufgehäuft war der Grabhügel. vgl. πολύκμητος. — Ἴλου. zu K, 415. — δημογ. zu Γ, 149.

373-375. Die nähere Beschreibung, wie Agamemnon dem Agastrophos die einzelnen Stücke der Rüstung auszieht (368 f.), ist ganz eigenthümlich. Ueber den Gen. στήθεσφι zu B, 388. — παναίολος heisst sonst der ζωστήρ, der Schild N, 552, hier der Panzer, wie κοικίλος II, 133. — ὁ δὲ führt die gleichzeitige Handlung des Alexandros ein. — τόξον πῆχυν ἀνέλκεν (N, 583) muss die dem Schiessen kurz vorübergehende Handlung sein, kann nicht auf das Spannen des Bogens zum Schlusse, das ἐντανύειν, (zu A, 112) gehen, sondern muss

καὶ βάλεν, οὐδ' ἄρα μιν ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
 ταρσὸν δεξιτεροῖο ποδός· διὰ δ' ἀμπερές ἰός
 ἐν γαίῃ κατέπηκτο. ὁ δὲ μάλα ἠδὺν γελάσας
 ἐκ λόχου ἀμπήδησε, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤνθα
 βέβληται, οὐδ' ἄλιον βέλος ἔκφυγεν. ὥς ὄφελόν τοι
 νείατον ἐς κενεῶνα βαλὼν ἐκ θυμὸν ἐλέσθαι.
 οὐτῶ κεν καὶ Τρῶες ἀνέπνευσαν κακότητος,
 οἳ τέ σε πεφρίκασιν λέονθ' ὥς μηκάδες αἶγας.

τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερός Διομήδης·
 τοξότα, λωβητήρ, κέραι ἀγλαέ, παρθενοπίπτα,
 εἰ μὲν δὴ ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθείης,
 οὐκ ἂν τοι χραίσμῃσι βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί·
 νῦν δὲ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδός εὐχεται αὐτῶς.
 οὐκ ἀλέγω, ὥς εἴ με γυνὴ βάλοι ἢ παῖς ἄφρων·
 κωφὸν γὰρ βέλος ἀνδρὸς ἀνάλκιδος οὐτιδανοῖο.
 ἢ τ' ἄλλως ὑπ' ἐμεῖο, καὶ εἰ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρη,
 ὅξυ βέλος πέλεται, καὶ ἀκήριον αἶψα τίθησιν·
 τοῦ δὲ γυναικὸς μὲν τ' ἀμφίδρυφοί εἰσι παρειαί,
 παῖδες δ' ὀρφανικοί· ὁ δὲ θ' αἵματι γαῖαν ἐρεῦθων
 κύθεται, οἴωνοι δὲ περὶ πλέες ἢ γυναικες.

das Fassen und Anziehen des Buges, auf welchem der Pfeil bereits liegt, nach dem Schiessenden hin bezeichnen. Δ, 124 steht ähnlich τόξον τείνειν. — [Ursprünglich schloss wohl 376 unmittelbar an 372 an. vgl. zu 342 f.]

376 f. zu E, 18. — οὐδ'—χειρός parenthetisch. zu 350 f. — διὰ — δ' ἀμπερές, ἰών, indem der Pfeil ganz durch die Ferse ging. vgl. E, 112.

380. βέβληται, οὐδ', mit Synizesis, wie P, 89, oder mit Verkürzung des η, wie in βούληται bei Hesiod. Φ, 442, wo μέμνηται vor ὅσα drei Längen bildet, gehört einem spätern Gedichte an.

382. καί, ausser dass ich dich verwundet habe.

385. τοξότα und κέραι ἀγλαέ entsprechen sich, wie λωβ. und παρθεν. Denn λωβητήρ ist der, welcher Schmähdliches (λώβην. vgl. 142) begeht, wie Ω, 239. Anders B, 275. Von dem Schützen spricht er mit Verachtung. — κέραις heisst der

Bogen von seinem Stoffe, wie die Lanze, das Schwert u. a. χαλκός. — κέραι, zweisilbig. zu κ, 316. — παρθενοπίπτα, vgl. Δημοκρίτης 420. zu τ, 67.

386 f. σὺν τεύχεσι, gewaffnet, Gegensatz zum feigen Bogenschützen. vgl. E, 220. Φ, 225 f. — χραίσμ. Der Coni. statt des gewöhnlichen Opt. mit κε oder ἂν des Verses wegen. Er stellt das Eintreffen als nothwendige Folge der Bedingung dar. — οὐκ ἂν, nie οὐ κεν am Anfange des Verses, wenn dieser sporadisch beginnt.

389 f. οὐκ ἀλέγω, dass du mich getroffen. — ἀνδρ. ἀνάλκ. οὐτιδ., eines schwachen Feiglings.

391—393. ἄλλως, ἄλλοῖον. — ἐπ' ἐμεῖο, βαλλόμενον. — ἐπαύρη, τινα, das auch zu ἀκήριον (leiblos) zu ergänzen. Aristarch las ἀνδρα statt αἶψα. — τοῦ, des von mir Getroffenen. — ἀμφίδρ. vgl. B, 700.

395. Die Leiche bleibt den Raubvögeln zum Frasse. vgl. 162. 453 f. — πλέες statt πλέονες, πλείονες;

ὥς φάτο, τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν A
 ἔστη πρόσθ'· ὁ δ' ὀπισθε καθεζόμενος βέλος ὤκν'
 ἐκ ποδὸς ἔλκ', ὀδύνη δὲ διὰ χροὸς ἦλθ' ἀλεγεινῇ.
 ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλεν
 νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν· ἤχθετο γὰρ κῆρ. 400
 οἰώθη δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς, οὐδέ τις αὐτῷ
 Ἀργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ μοι ἐγώ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἶ κε φέβομαι
 πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἶ κεν ἄλώω 405
 μῦνος· τοὺς δ' ἄλλους Λαλαοὺς ἐφόβησε Κρονίων.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 οἶδα γάρ, ὅττι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο·
 ὅς δέ κ' ἀριστεύησι μάχῃ ἐνι, τὸν δὲ μάλα χρεώ
 ἐστάμεναι κρατερῶς, ἦ τ' ἐβλήτ' ἦ τ' ἐβαλ' ἄλλον. 410
 ἦος ὁ ταῦθ' ὠρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστάων,
 ἔλσαν δ' ἐν μέσσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.

mit auffallendem Ausfall des die Steigerung ausdrückenden und demnach eigentlich unentbehrlichen *ον*.

396 f. τοῦ hängt von πρόσθε ab. vgl. E, 72. 170. — βέλος ὤκν'. zu A, 185.

399 f. oben 278 f.

401—497. *Odysseus, der jetzt allein ist, wird, nachdem er Viele getödtet, endlich verwundet, und geräth in höchste Noth. Auf seinen Ruf kommen ihm Aias und Menelaos zu Hülfe. Letzterer führt ihn aus der Schlacht, wogegen Aias den Troern wacker zusetzt.*

402. *παρέμεινεν*, nicht *παρέμμενεν*, hier zur Seite geblieben war. vgl. 310 ff. — *φόβος*, hier Furcht, wie 544. N, 362. P, 118. Sonst heisst diese bei Homer *τρόμος*, *δέος*. Auch hier lässe man lieber *τρόμος*, das Homer mehrfach mit *ἔλλαβε*, *ἔλε*, *ἔχε* verbindet.

403 f. *ὀχθήσας*, missmuthig. zu A, 517. — *μεγαλήτορα*. zu I, 109. — *τί πάθω*; was werde ich erleiden? zu 313. — Beide Verse gingen in die Odyssee über. vgl. ε, 298. 465.

405 f. *ῥίγιον*, schrecklicher, Steigerung von *κακόν*, wie v, 218. 220. vgl. A, 325. 563. — *ἄλώω*, ich falle, getödtet werde (M, 172. σ, 265). — *μῦνος*, so dass Niemand mich rächen und meine Leiche befreien kann.

407. Mit diesem Formelvers der *Πας* (P, 97. Φ, 562. X, 122. 385) weist der Redende die aufsteigenden Bedenken als ungehörig zurück; nur einmal, X, 385, findet unser Vers sich nach einer an Andere gerichteten Aufforderung.

409 f. *ὅς—ἐνι*, Umschreibung von *ἀγαθός*, *εὖς*. — *ὅς δέ κ'*. Regelmässig, nie *ὅς δ' ἄν*, ausser wo der Vers spondeisch anlautet. — *ἦ τ'* — *ἦ τ'*. zu I, 276. Das zweite Glied tritt nur parallel hinzu. vgl. K, 249. Ξ, 342. Die Aoriste allgemein, wie in gnomischen Sätzen.

412. A, 221.

413. *ἔλσαν, αὐτόν*. — *πῆμα*, den Odysseus, wie 347 Hektor heisst. — *τιθέντες*, bringend. Anschauliche Umschreibung für zu ihrem eigenen Verderben.

ὥς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοὶ 11
 σεύωνται· ὁ δέ τ' εἰσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο, 415
 θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γναμπτῇσι γένυσσιν·
 ἀμφὶ δέ τ' αἰσσονται, ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὀδόντων
 γίνεται· οἱ δὲ μένουσιν ἄφαρ δεινὸν περ ἔοντα
 ὥς ῥα τότε ἀμφ' Ὀδυσῆα διφιλον ἐσσεύοντο
 Τρῶες. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀμύμονα Δηιοπίτην
 οὔτασεν ὦμον ὑπερθεὺς ἐπάλμενος ὀξείῳ δουρί,
 αὐτὰρ ἔπειτα Θόωνα καὶ Ἐννομον ἐξενάριξεν.
 Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καθ' Ἰπκων αἰζάντα,
 δουρί κατὰ πρότμησιν ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 νύξεν· ὁ δ' ἐν κονίῃσιν πεσὼν ἔλε γαίαν ἀγοστῶ. 425
 τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' ἄρ' Ἰππασίδην Χάροκ' οὔτασε δουρί,
 αὐτοκασίγνητον εὐηφενέος Σῶκοιο.
 τῶ δ' ἐπαλεξήσαν Σῶκος κίεν, ἰσόθεος φῶς,

414—418. Das in ὥς δ' ὅτε—σεύ-
 ωνται angedeutete Bild der trotz
 der Fürchterlichkeit des Ebers auf
 ihn eindringenden (κάπριον ἀμφί,
 wie 419 ἀμφ' Ὀδυσῆα) Hunde wird
 in ὁ δέ τ' εἰσι — περ ἔοντα (418)
 weiterausgeführt. — λευκὸν ὀδόντα.
 Der genauere Plur. N, 474. Zum
 Sing. vgl. H, 118. — θήγων. Erscheint
 die Zähne zu wetzen, so gierig
 streckt er sie hervor. Freilich er-
 klärten schon die Alten (Aelian Hist.
 Anim. V, 45. VI, 1): Ὁ σὺς μέλλων
 εἰς μάχην ἵκναι πρὸς ταῖς λειαῖς
 πέτραις τοὺς ὀδόντας ὑποθήγει.
 — γναμπτ. γένυσσιν, wie γαμψηλαί
 vom Löwen und Pferde steht (N,
 200. T, 894). — Die Handschriften
 haben ἀμφί τε oder τ' ohne δέ. —
 ὑπαὶ — γίνεται, vom Eber auch M,
 149 f., wo aber auch unmittelbar
 vorher vom Eber die Rede ist. zu
 E, 506. Σ, 411. ὑπαὶ in der Com-
 position, wie auch παρὰ, κατὰ. —
 ἄφαρ, sofort, gleich beim ersten
 Anfall. — 417 f. sind eine un-
 nöthige, wohl erst später eingeschob-
 bene Ausführung.

420 f. Δηιοπίτης kommt nur hier
 vor. Der Name heisst wohl ver-
 derblich schauend. zu M, 94.
 — ὑπερθεὺς tritt veranschaulichend
 zu ὦμον. vgl. E, 122. — ἐπάλμενος,

heranspringend (κατεπάλμενος
 94), woneben Homer μετάλμενος,
 hereinspringend (538) oder
 nachsetzend (Ψ, 345) hat, das
 auch hier als Lesart sich findet.

422—425. Ein Troer Thoön schon
 E, 152, ein Ennomos B, 858. P,
 218. — καθ' Ἰπκων αἰζ. Er war
 herabgesprungen, wahrscheinlich um
 Odysseus anzuflehen, nicht um zu
 fliehen, wie aus der Art der Verwan-
 dung sich ergibt. vgl. 145 f. — πρό-
 τμησις, der Nabel, wie ὀμφαλός. Ari-
 starch verstand willkürlich den Un-
 terleib (κενεῶν, γαστήρ). — ἀγοστῶ.
 Das nur in diesem Verschlusse vor-
 kommende Wort (von Wurzel ἀγ, wie
 ἀκοστή von Wurzel ἀκ) scheint die
 Handwurzel (καρκός) als bewe-
 gendes Handgelenk zu bezeich-
 nen. Der Verwundete stürzt auf
 dieses, während die Hand sich er-
 hebt. vgl. dagegen N, 398. — ἔλε,
 von der blossen Berührung.

426 f. vgl. E, 148. — Ein Charo-
 pos B, 672. Andere Söhne eines
 Hippasos N, 411. P, 348. — εὐη-
 φενέος (vgl. Ψ, 81), von εὐφενός,
 wohlbegütert, las Aristophanes.
 εὐηγενής wäre eine falsche Bildung
 für εὐγενής, ἡυγέτειος, da nach
 εὐ so wenig wie nach εὐς ein Bin-
 devokal η eintreten kann.

στῇ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν Δ
 ὦ Ὀδυσσεῦ πολύαινε, δόλων ἅτ' ἤδε πόνοιο, 430
 σήμερον ἢ δοιοῖσιν ἐπεύξεται Ἰπασίδῃσιν,
 τοιῶδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε' ἀπούρας,
 ἢ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπαῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης.
 ὥς εἰπὼν οὔτῃσε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔειπεν.
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαινηῆς ὄβριμον ἔγχος, 435
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλου ἠρήρειστο,
 πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χροῖα ἐργαθεν' οὐδέ τ' ἔασεν
 Παλλὰς Ἀθηναίη μιχθήμεναι ἔγκασι φωτός.
 γνῶ δ' Ὀδυσσεύς, ὃ οἱ οὔτι τέλος κατακαίριον ἦλθεν,
 ἄφ' δ' ἀναχωρήσας Σῶκον πρὸς μῦθον ἔειπεν 440
 ἄ δεῖλ', ἢ μάλα δὴ σε κιχάνεται αἰπὺς ὀλεθρος.
 ἢ τοι μὲν ἐμ' ἔκαστας ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημι φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
 ἡματι τῷδ' ἔσσεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
 εὔχος ἐμοὶ δάσειν, ψυχὴν δ' Αἰδί κλυτοκόλῳ. III
 ἦ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αὐτὶς ὑποστρέψας ἐβεβήκει,
 τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
 ὤμων μεσογγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
 δούπησεν δὲ πεσών· ὃ δ' ἐπεύξατο δῖος Ὀδυσσεύς·
 ὦ Σῶχ', Ἰπάσσου νιὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο, 450
 φθῇ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, οὐδ' ὑπάλυξας.
 ἄ δεῖλ', οὐ μὲν σοὶ γε πατήρ καὶ πότνια μήτηρ

430. Die ehrenvolle Anrede I, 673. — πόνοιο. πόνος, wie πονέεσθαι, vom Kampfe (M, 356. N, 239. 288. O, 285. Φ, 137).

433. vgl. K, 452. Der Coni. neben dem Fut., wie K, 449.

434—436. vgl. Γ, 356—358.

437 f. ἐργαθεν (ἐγχος), riss. vgl. K, 147. — Athene ist hier, wie immer, die auch aus der Ferne wirkende Schutzgöttin des Odysseus. vgl. Δ, 128 ff. — φωτός, fast wie αὐτοῦ. zu Δ, 139.

439. τέλος κατακαίριον, das töd-
tende Ende, wie τέλος θανάτοιο
451, θανάτοιο τελευτή (zu H, 104).
vgl. Δ, 185. Θ, 84. Andere nehmen
es als Acc. des Zieles oder des
Ortes (an eine tödliche Stelle), so

dass ἔγχος oder αὐτό Subjekt wäre.
Zenodots βέλος ist irrig, da dies
nicht vom Speere im Nahkampfe
stehen kann. Aristarch las κατὰ
καίριον.

442. μὲν wird in der Arsis ge-
längt (vgl. H, 77. Y, 243). Andere
Handschriften schieben ε' nach
μὲν ein.

443—445. E, 652—654, wo nur
der Anfang des zweiten Verses ver-
schieden. Odysseus sagt ἡματι τῷδε
mit Beziehung auf 431.

447 f. Θ, 258 f.

449. δούκ. δὲ πεσ. zu Δ, 504. —
ἐπεύξατο. vgl. E, 106. 119.

451. φθῇ σε κιχήμενον, vorher
(vor mir) traf dich. vgl. 441. I,
416.

ὅσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἶωνοί 11
 ὠμῶσται ἐρύουσι, περὶ πτερὰ πικρὰ βαλόντες.
 αὐτὰρ ἐμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῦσά γε διοὶ Ἀχαιοί. 455
 ὣς εἰπὼν Σώκοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
 ἔξω τε χροὸς ἔλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 αἶμα δέ οἱ σπασθέντος ἀνέσσυτο, κῆδε δὲ θυμόν.
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ὅπως ἴδον αἶμ' Ὀδυσῆος,
 κεκλόμενοι καθ' ὄμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν. 460
 αὐτὰρ ὃ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, αὖτε δ' ἑταίρους.
 τρὶς μὲν ἔπειτ' ἦρσεν, ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός,
 τρὶς δ' αἶεν ἰάχοντος ἀρηϊφίλος Μενέλαος.
 αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἔγγυς ἐόντα
 Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν, 465
 ἀμφὶ μ' Ὀδυσῆος ταλασίφρονος ἔκετ' αὐτή,
 τῷ ἰκέλῃ, ὥς εἴ ἐ βιάτο μοῦνον ἐόντα
 Τρῶες ἀποτμήξαντες ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.
 ἀλλ' ἴομεν καθ' ὄμιλον ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον.
 δεῖδω, μή τι πάθῃσιν ἐνὶ Τρῳέεσσι μονωθεῖς, 470
 ἐσθλὸς ἐὼν, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι γένηται.
 ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὃ δ' ἄμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
 εὖρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα διφίλον ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτόν
 Τρῶες ἔπονθ', ὥς εἴ τε δαφνοῖοι θῶες ὄρεσφιν

453 f. καθαιρ., operient, prement, vgl. λ, 426. — ὠμῶσται, ὠμοφάγοι (479). vgl. ἀλφῆσται. — πικρά, stehendes Beiwort. vgl. Ψ, 879.

455. Andere lasen αὐτὰρ ἐπεὶ und πτερ. με. — κτερίζειν, einfach bestatten. Von θάπτειν bildet Homer kein Fut.; ταρχύσουσι (II, 674) passte nicht in den Vers. κτερίζειν setzt ein κτέαρ voraus, wogegen κτερεῖζειν von κτέρος kommt; beide beziehen sich auf das Besitzthum, das mit der Leiche verbrannt wird. zu α, 291.

457 f. χροὸς καὶ ἀσπ. vgl. 435—437. — σπασθέντος, ἔγχος, zeitlicher Gen. — κῆδε θυμόν, wie E, 400. zu 274. Das Subjekt ist es, αἶμα ἀνεσσύμενον oder αἶμα, wie es 459 allein steht.

460. κεκλόμενοι. zu 91.

462. ἔχαδε, fasste, vermochte.

vgl. II, 76 f. Auch die Franzosen sagen crier à pleine tête, à tue-tête, wir aus vollem Halse schreien. E, 150 ἐκ στήθεσφιν. — ἰάχοντος mit Digamma. zu Δ, 456.

464 f. Erst auf den dritten Ruf redet Menelaos den Aias an. Beide haben wir uns weitab vom Kampfe zu denken. Darauf deutet auch 469.

466 f. ἀμφὶ — ἔκετ'. vgl. K, 535. ζ, 122 ἀμφὶ λυθε θῆλυς αὐτή, π, 6 πέρι τε πτόπος ἦλθε ποδοῖν. — τῷ ἰκέλῃ, wie von dem (gleich der Stimme dessen); dann aber tritt ὥς εἴ statt ὅν ein, als ob kein τῷ vorausgegangen wäre. vgl. X, 410 f. und zur abgekürzten Vergleichung P, 51.

469 f. ἄμεινον, als hier unthätig zu verweilen. — μή τι πάθ. vgl. E, 567. K, 538. — ποθὴ, wie A, 240. E, 568. P, 690.

474—481. ἀμφὶ — ἔπονθ', wie

ἄμφ' ἔλαφον κεραὸν βεβλημένον, ὃν τ' ἔβαλ' ἀνὴρ Δ
 ἰσθ' ἀπὸ νευρῆς τὸν μὲν τ' ἤλυξε πόδεσσιν Α78
 φεύγων, ὃφρ' αἶμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὀρώρη
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τὸν γε δαμάσσεται ὠκύς οἰστός,
 ὠμοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάπτουσιν
 ἐν νέμει σκιερῷ ἐπὶ τε λιν ἤγαγε δαίμων 480
 σίντην· θῶες μὲν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ ὁ δάπτει.
 ὥς ῥα τότε ἄμφ' Ὀδυσῆα δαίφρονα, ποικιλομήτην
 Τρῶες ἔπον πολλοὶ τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὁ γ' ἦρως
 αἰσῶν ὃ ἔγχει ἀμύνετο νηλεὲς ἥμαρ.
 Αἶας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἥντε πύργον, 485
 στῇ δὲ παρέξ· Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
 ἦ τοι τὸν Μενέλαος ἀρήιος ἔξαγ' ὀμίλου
 χειρὸς ἔχων, εἰως θεράπων σχεδὸν ἤλασεν ἱππους
 Αἶας δὲ Τρῳέεσσιν ἐπάλμενος εἴλε Δόρυκλον,
 Πριαμίδην νόθον υἱόν, ἔπειτα δὲ Πάνδοκον οὔτα, 490
 οὔτα δὲ Λύσανδρον καὶ Πύρασον ἠδὲ Πυλάρτην.

ἄμφ' — ἔπον 482 f. Der Vergleichungspunkt liegt in der Sicherheit der Troer, die nichts zu fürchten haben, aber das Gleichniss wird über den eigentlichen Vergleichungspunkt ausgeführt, so dass es zugleich als Gleichniss zum Folgenden (485 f.) gilt. vgl. 113 ff. 172 ff. B, 459 ff. N, 137 ff. O, 271 ff. P, 725 ff. auch zu 62 ff. In τὸν μὲν (476) — σκιερῷ (480) wird das bis dahin Angedeutete näher ausgeführt. — ὀρώρη. zu Δ, 452. — βεβλημένος, der verwundet worden, wovon das seltenere βλήμενος (O, 580), der getroffen ist, nicht wesentlich verschieden. — φεύγων steht absolut. — λιαρὸν, γ. vgl. 266. — δαμάσσεται, Coni. Der Hirsch kann vor Schwäche nicht mehr fort. vgl. K, 2. — δαρδάπτουσιν, wie 481 δάπτει. Das Präsens unter Aoristen von nebensächlichen Zügen. vgl. E, 139 f. Anders II, 158 ff. — ἐν νέμ. σκ., wo er sich endlich, seiner nicht mehr mächtig, niedergelassen hat. — λιν schreiben die Alten trotz des Nom. λῖς, wie κλεῖν neben κλεῖς. — δαίμων, hier vom unglücklichen Zu-

falle. — σίντης (Y, 165) bezeichnet den Löwen als Raubthier, vgl. den Namen des Räubers Sinis. Auch der Wolf heisst so (II, 353). — δάπτει. Er zerreisst ihn zuerst nach seiner Art. vgl. II, 159.

484. νηλεὲς ἥμαρ, den harten Tag, die schwere Stunde des Todes, wie auch κακόν, und mit anderer Vorstellung αἰσιμον, μόρσιμον, ἀναγκαῖον ἥμαρ.

485. H, 219.

486. παρέξ, zur Seite, neben ihn.

488. χειρὸς ἔχων, an der Hand ihn haltend, weil er zu schwach war, wie auch Agamemnon den verwundeten Menelaos Δ, 154 hält. χειρὸς ἔλών (646. Δ, 542. E, 30) ist bei der Hand ergreifend. — θεράπων, des Menelaos.

489—491. Von den hier genannten Namen kommt nur der des Πυλάρτης noch einmal (II, 696) vor. — Πριαμίδην für Πριάμον, wie Νηλῆιος, Τελαμώνιος υἱός. — Das am Ende und am Anfange der Verse unmittelbar aufeinander folgende οὔτα schliesst enge an. vgl. N, 13 f.

ὥς δ' ὁπότε πλήθων ποταμὸς πεδίονδε κάτεισιν
 χειμάρρους κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ,
 πολλὰς δὲ δρυὺς ἀζαλέας πολλὰς δέ τε πεύκας
 ἐσφύρεται, πολλὸν δέ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἅλα βάλλει,
 ὥς ἔφραπε κλονέων πεδίον τότε φαίδιμος Αἴας,
 δαίζων ἱππους τε καὶ ἀνέρας. οὐδέ πω Ἴκτωρ
 πεύθετ', ἐπεὶ ῥα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρνατο πάσης,
 ὄχθας παρ ποταμοῖο Σκαμάνδρου, τῇ ῥα μάλιστα
 ἀνδρῶν πίπτε κάρηνα, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει
 Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἄρηιον Ἴδομενῆα.
 Ἴκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει μέρμερα ῥέζων
 ἔγχεϊ θ' ἱπποσύνῃ τε, νέων δ' ἀλάπαζε φάλαγγας.
 οὐδ' ἂν πω χάζοντο κελεύθου οἶοι Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο,
 παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, κοιμένα λαῶν,
 ἰὼ τριγλώχινι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὦμον.

492—495. Der Vergleichungspunkt liegt in der unwiderstehlichen Gewalt. vgl. E, 87 ff. — ὀπαζόμενος, bedrängt (zu A, 321), so dass er vom Berge mit Gewalt herabstürzen muss, wie E, 91 ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος. — ἀζαλέας, da lange Zeit Dürre geherrscht hat oder die Eichen auf trockenem Boden stehen. vgl. Y, 491.

496 f. ἔφραπε, durchheilte (L, 121). — κλονέων, jagend, treibend. vgl. X, 188. — δαίζων. Das Partic. hier von der Haupthandlung.

497—520. Auf dem linken Flügel, wo Hektor und Nestor nebst Idomeneus kämpfen, steht die Schlacht so lange gleich, bis Machaon verwundet wird, den Nestor nach dem Lager zurückführt.

497—500. Die Achaier haben sich wieder ermannt, da Diomedes und Odysseus die Troer aufgehalten hatten und Hektor selbst einen Augenblick sich hatte zurückziehen müssen. Es wird dies eben so wenig ausgeführt, wie Hektors Rückkehr zum Kampfe. — ἀριστερά, von den Schiffen aus gerechnet. vgl. M, 118. — ἀνδρῶν — ὀρώρει beschreibt energisch den heissen Kampf. vgl. 50. 85. 158. — Νέστορά τ' ἀμφί. Die

dort kämpfenden Fürsten der Achaier werden nachträglich genannt, Machaon gar erst 504.

502 f. μέρμερα, wie K, 48. — ἱπποσύνῃ. Das Fahren tritt hier nebensächlich hinzu. Hektor war zu Wagen immer hinter den Fliehenden her. Viel passender steht der Anfang unseres Verses II, 809. — νέων, wie sonst αἰζῶν, auch ἀνδρῶν. Dass hier nur Jüngere gekämpft, wie N, 95 f., kann unmöglich gemeint sein. Aristarch las νεῶν (τῶν πρὸ τῶν νεῶν τάξεων). [Der ungeschickte Vers ist wohl sammt den beiden vorhergehenden späterer Zusatz.]

504. οὐδέ πω, doch noch nicht. vgl. 497. — κελεύθου, von der Stelle, wie M, 262.

506 f. παῦσεν, gehemmt hätte; worin, deutet ἀριστεύοντα an, worin freilich sonst μάχεσθαι oder μάχῃ ἐνι hinzutritt. — Ueber Machaon B, 731 f. A, 193. — τριγλώχινι, dreispitzig, wie E, 893. — In Folge von Machaons Verwundung und der dadurch veranlassten Entfernung des Nestor wurden die Achaier an dieser Stelle des Kampfes schwächer und entmuthigt.

τῷ ῥα περίδειςαν μένεα πνείοντες Ἀχαιοί, Δ
 μή πῶς μιν πολέμοιο μετακλινθέντος ἔλοιεν.
 αὐτίκα δ' Ἰδομενεὺς προσεφώνεε Νέστορα διον· 510
 ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 ἄγρει, σῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, παρ δὲ Μαχάων
 βαινέτω, ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους·
 ἱητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιός ἄλλων.
 [λοὺς τ' ἐκτάμνειν ἐπὶ τ' ἥπια φάρμακα πάσσειν.] 515
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ.
 αὐτίκα δ' ὦν ὀχέων ἐπεβήσετο, παρ δὲ Μαχάων
 βαίν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμύμονος ἱητῆρος·
 μάστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ. ΠΠΠ
 Κεβριόνης δὲ Τρῳᾶς ὀρινομένους ἐνόησεν
 Ἕκτορι παρβεβαώς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἕκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν,
 ἔσχατιν πολέμοιο θυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρῳᾶς ὀρίνονται, ἐπιμῖξ ἵπποι τε καὶ αὐτοί. 525
 Αἶας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνω·
 εὐρὺ γὰρ ἄμφ' ὥμοισιν ἔχει σάκος. ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
 κείῳ ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἐνθα μάλιστα

508 f. περίδειςαν. zu E, 566. — πολ. μετακλινθ., nur hier, von der zu befürchtenden ungünstigen Wendung der Schlacht. — ἔλοιεν, Τρῳᾶς. [Die beiden Verse treten hier recht ungeschickt ein. Die Wegschaffung des Verwundeten bedarf dieser sonderbaren Begründung nicht. An 507 schliesst sich 510 ganz gut an.]

511 f. παρ — βαινέτω. zu 522.

515. Der von den Alexandrinern seit Zenodot verworfene Vers ist nicht deshalb ungeschickt, weil die ärztliche Kunst hier auf die Wundarzneikunst beschränkt wird, sondern weil es keiner Bemerkung bedarf, dass Wundärzte besser Wunden heilen können als diejenigen, die nichts davon verstehen, wogegen 514 allein so wahr als passend an dieser Stelle ist.

517 f. vgl. E, 221. 365. Das vorangehende Ausziehen des Speeres

ist übergangen. — Ἀσκλ.—ἱητῆρος. Δ, 194.

519 f. K, 580 f. Sonderbar findet sich hier keine Spur vom Wagenlenker Eurymedon, der zu Hause die Pferde erwartet (620).

521—543. Hektor fährt auf Mahnung seines Wagenlenkers zur Stelle, wo Aias im Vortheil ist, diesen selbst aber meidet er.

521 f. Κεβριόνης. vgl. Θ, 318 f. — Εκ. παρβ. Er stand neben Hektor als ἡνιόχος auf dem Wagen. vgl. N, 708. Vom παραιβάτης (Ψ, 132) steht παρέβασκε 104.

523 f. ἐνθάδε steht für ἐνθα, wo der Vers es fordert, wie B, 296. — ὀμιλεῖν, wie μίγνυσθαι, vom Kampfe. Aehnlich ὀαριστός N, 291. — ἐσχ., im Gegensatz zum Mittelpunkt des Schlachtfeldes. vgl. 498. — ἐπιμῖξ. vgl. Φ, 16. Ψ, 242.

528—580. ἰθύνομεν, Coni., wie

ἱππῆες πεζοὶ τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν.

11

530

ὥς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἱπποὺς
μάστιγι λιγυρῇ τοὶ δὲ πληγῆς αἶοντες
ὀίμῃ ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῳᾶς καὶ Ἀχαιοῦς,
στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον,
ἃς ἄρ' ἄφ' ἱππείων ὀπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον
αἷ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὃ δὲ ἔτο δῶναι ὁμίλον
ἀνδρόμεον ῥῆξαι τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοιμόν
ἦκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δουρός.
αὐτὰρ ὃ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχετ' ἄορί τε μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν,
Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.

111

540

[Ζεὺς γάρ οἱ νεμεσᾷθ', ὃ τ' ἀμείνονι φωτὶ μάχοιτο.]

Ζεὺς δὲ πατήρ Αἴανθ' ὑπὲρζυγος ἐν φόβον ὥρσεν·
στῇ δὲ ταφῶν, ὅπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον,

545

ἴομεν. — προβαλόντες, wie προφέρονται Γ, 7, erregend. — ὄρωρεν, präsentisch. vgl. 500.

532. αἶοντες, vom Gefühl. K, 160.

535 f. ἅπας steht im ersten Fusse nur nach einem ν, ausser unserer Stelle noch oben 98 (ἐνδον ἅπας) und δ, 616 (ἔστιν ἅπας). Ebenso nur einmal ἅπαντα nach κρημνόν (Φ, 244) und aus metrischer Noth das zwei Kürzen bildende ἅπαν (Υ, 156). zu Ν, 51. — ἄντυγες. zu Ε, 728. — αἱ περὶ δίφρον tritt nach. vgl. ἡοῖ τῇ προτέρῃ (Ν, 794), νεῶν τῶν πρωτέων (Ο, 655 f.), ἀνακτες οἱ νέοι (Ξ, 60 f.). — ἱππείος (vgl. Ε, 799) ist sonst dreier Endungen (K, 568. δ, 40), wonach wohl ἱππείων zu schreiben.

537—539. αἷ τ', als ob 536 schon ein αἷ τε vorhergegangen wäre. — ὃ, Hektor. — ἀνδρόμεος, das Adiekt., wie eben ἱππείος. ομεος ist Ableitung, wie ελιος in νυκτέλιος, ινεος in ἐλατνεος (von ἐλάα). — μετάλμενος. zu 421. — μίνυνθα, kurze Zeit, für gar nicht. — χάζετο δουρός, cessabat ab hasta.

540 f. oben 264 f. [Die beiden Verse scheinen hier als Einleitung zu 542 wenig passend.]

542. Dass Hektor den Aias gerade

meidet, obgleich eben dieser das meiste Uebel anrichtet, ist sonderbar.

543. Der Vers erscheint in keiner Handschrift, aber schon Aristoteles erwähnt ihn (Rhet. II, 9), nach ihm Plutarch. Bei Aristoteles steht νεμέσασθ'. Die Alexandriner tilgten ihn mit Recht als unpassend. — οἱ, Αἴαντι. — νεμεσᾷθ' oder νεμέσασθ', misagönnete. — ὃ τ', ὅτε. zu Δ, 244. — ἀμείνονι, stärker als er selbst. [Auch 540—542 würde man gern ausscheiden.]

544—574. Αἴας, von Zeus in Furcht gesetzt, zieht sich langsam vor den gegen ihn gerichteten Troern zurück.

544. φόβος kann auch hier, wie P, 118, nur Furcht bedeuten, gegen Aristarchs Lehre, dass es bei Homer nur Flucht heisse. Das Gegentheil ist μένος Θ, 836. vgl. zu I, 5.

545. ὅπιθεν βάλεν, hielt ihn rückwärts, so dass er die eine Seite und Schulter deckte. Auf den Rücken thut den Schild nur der, welcher auf der Flucht sich ganz umdreht. Aias aber hat sich nur halb gewendet (547). — ἑπταβ. vgl. H, 220 ff.

τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὀμίλον, θηρὶ ἐοικώς, Δ
 ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων.
 ὥς δ' αἰθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσανύλοιο
 ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῦνται,
 οἳ τέ μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πιαρ ἐλέσθαι 550
 πάννυχτοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
 ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίον ἀίσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
 καιόμεναί τε δεταί, τὰς τε τρεῖ ἐσσύμενός περ·
 ἦῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ. 555
 ὥς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
 ἦε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὥς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
 νωθῆς, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἐάγη,
 κίρρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήιον· οἳ δέ τε παῖδες 560
 τύπτουσιν ῥοπάλοισι, βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν·

546 f. τρ. ἐφ' ὀμίλον, er floh nach dem Haufen (der Seinen) hin. — παπτ., nachdem er gesprochen, wogegen παπταίνων, spähend, N, 551. Es bezieht sich auf den Anfang der langsamen Flucht. N, 549: πάντοσε παπταίνων, μή τις χρώα χαλκῷ ἐπάρρη. — θηρὶ ἐοικώς, voll Wuth (Γ, 449), doch schwebt der Vergleich mit dem Löwen auch 547 bei ἐντροπ., halb gewendet. (zu Z, 496) vor. — ὀλ. — ἀμείβων, immer nur ein wenig (vgl. Ψ, 424) Knie vor Knie setzend. Aristoteles sagt von dem vor der Menge der Jäger zum Rückzug gezwungenen Löwen (Hist. Anim. IX, 31, 1): βάθην ὑποχωρεῖ καὶ κατὰ σκέλος καὶ κατὰ βραχὺ ἐπιστρεφόμενος.

548—555. Der Vergleichungspunkt liegt in 555 (ἔβη τετιηότι θυμῷ), wozu das Uebrige nur Vorbereitung. — αἰθων, fulvus. — ἐσσεύαντο, wie Aristarch las (nicht ἐσσεύοντο), wie εἰῶσι, vom conatus. Vom Aorist geht der Dichter zum lebhaften Präsens über, kehrt aber schliesslich beim Hauptsatze zum Aorist zurück. — πιαρ, Attisch πιμελή. — ἰθύει, μεσσανύλοιο βοῶν.

— δεταί, titiones. zu K, 466. — Aristoteles bestätigt die Behauptung, dass der Löwe das Feuer scheue.

556 f. πόλλ' ἀέκων, da er sich schwer dazu verstehen kann. Der Schlusssatz περὶ — νηυσὶν bezieht sich auf τετιημένος. περὶ — δῖε. zu E, 566.

558—568. Die Troer konnten ihn ebenso wenig zur raschen Flucht bringen, wie schwache Knaben einen Esel. — παῖδας, die ihm den Eintritt verwehren wollen. — νωθῆς, auch bei Herodot und den Attikern, die daneben das synonyme νωθρός haben, träg, ist als stehendes Beiwort zu fassen. νωχελῆς hat Homer nicht, aber das davon abgeleitete νωχελή (T, 411). Man erklärt die Wörter wohl irrig als Zusammensetzungen. — ᾧ — ἐάγη. Trotz der Schläge ist er eingedrungen. Statt ἐάγη wollte Bekker ἐάγη, weil der Aorist das α kurz habe, allein Homer konnte sehr wohl in ἄγη, ἄγεν (Γ, 367. Δ, 214) das α kürzen, in ἐάγη dagegen die Länge beibehalten, wie in ἄξον (Z, 306). — ἀμφὶς, entzwei. — νηπίη, kindisch, insofern sie nichts damit ausrichten, der

σπουδῇ τ' ἐξήλασαν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο φορβῆς
 ὥς τότε λέειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
 Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἶεν ἔποντο. 565
 Αἶας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς
 αὐτὶς ὑποστρεφθεὶς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
 Τρώων ἱποδάμων· ὅτε δὲ τρωπάσκετο φεύγειν.
 πάντας δὲ προέεργε θοὰς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν,
 αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσσηγὺς 570
 ἱστάμενος· τὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν σάκει μεγάλῳ πάγην ὄρμενα πρόσσω,
 πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χρόος ἄσαι.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησ' Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός, 575
 Εὐρύπυλος, πυκνολοῖσι βιαζόμενον βελέεσσιν,
 στῇ ῥα παρ' αὐτὸν ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δούρῳ φαινωῖ.
 καὶ βάλε Φανσιάδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἴθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.

Esel ruhig fortfrisst. — σπουδῇ, aegre. B, 99. — ἐξήλασαν. Un- eigentlich, da er von selbst geht, als er seinen Zweck erreicht hat. Auch hier ist derselbe Wechsel zwischen Präsens und Aorist, wie oben 548 ff. — G. Hermann und Lachmann wollten das ganz an seiner Stelle stehende Gleichniss vom Esel als eingeschoben ausscheiden.

563 f. μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν. Anders γ, 190 Φιλοκτήτην, Ποιάντιον ἀγλαὸν υἱόν. — Statt τηλεκλειτοὶ las Aristarch πολυηγερέες (vgl. ὁμηγερέες), wohl auch Z, 111. I, 233. M, 106 (vgl. E, 491); denn ein Wechsel darin wäre höchst sonderbar. — Der Hauptbegriff ist ἔποντο, wovon Αἴαντα abhängen muss, nicht von νύσσοντο.

569—574. προέεργε, wofür sonst ἀνέεργε (vgl. P, 752), gleich ἐρητύσασκε (567). — πάντας, Τρῶας. — Statt des bloss hier stehenden ὁδεύειν erwartete man ἰχέσθαι oder einen stärkern Ausdruck. — θῦνε, wäthete, vom Kampfe, wie 73. — ἱστάμενος, das zu Τρ. καὶ Α. με-

σσηγὺς gehört, schlägt nach. vgl. 801. zu I, 622 f. — ἀπὸ χειρῶν (Τρῶων), wobei ein Partic., wie βαλλόμενα, αἰσσομένα, vorschwebt. vgl. 675. — ὄρμενα πρόσσω. Sie wollten weiter. vgl. 615. — μεσσηγύ, ehe sie zum Αἶας gelangt. — λιλαιόμενα. vgl. A, 126. E, 661. — ἄσαι, κορεσθῆναι. vgl. Φ, 70. Anders E, 289. [571—574 sind aus O, 314—317 umgebildet. Die ganze Ausführung von 566 an passt nicht wohl zur vorhergehenden Schilderung des langsam zurückweichenden Helden und zu 594 f.]

575—595. Den Eurypylos, der dem Αἶας zu Hülfe eilt, trifft gleichfalls der Pfeil des Alexandros. Zum Rücksuge genöthigt, ruft er die Heerführer dem Αἶας zu Hülfe, die dessen Rücksug decken.

575. Eurypylos (B, 734 ff.) trat als einer der Haupthelden bereits E, 76 ff. Z, 36. H, 167. Θ, 265 auf.

578—580. Ein anderer Ἀπισάων (vgl. Ἀλκμ-άων, Μαχ-άων) fällt P, 348. — ἦπαρ — ἔλυσεν. Formelver- — ὑπὸ πραπίδων bezeichnet die Lage

Εὐρύπυλος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων. A
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδής 581
 τεύχε' ἀπαινόμενον Ἀπισάονος, ἀντίκα τόξον
 ἔλκετ' ἐκ' Εὐρυπύλου, καὶ μιν βάλε μηρὸν οἰστῶ
 δεξιόν· ἐκλάσθη δὲ δόναξ, ἐβάρυνε δὲ μηρόν.
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων. 585
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 στήτ' ἐλελιχθέντες καὶ ἀμύνετε νηλεὲς ἡμᾶρ
 Αἰανθ', ὃς βελέεσσι βιάζεται· οὐδέ γ' φημι
 φεύξεσθ' ἐκ πολέμοιο δυσηχέος. ἀλλὰ μάλ' ἄντην 590
 ἴστασθ' ἀμφ' Αἰαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
 ὥς ἔφατ' Εὐρύπυλος βεβλημένος· οἱ δὲ παρ' αὐτόν
 πλησίοι ἐστησαν, σάκε' ὅμοιοι κλίναντες,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι. τῶν δ' ἀντίος ἦλυθεν Αἴας,
 στήθ' ἐμεταστρεφθεὶς, ἐπεὶ ἔκετο ἔθνος ἑταίρων. 595
 ὥς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
 Νέστορα δ' ἐκ πολέμοιο φέρον Νηλήϊαι ἵπποι
 ἰδρῶσαι, ἦγον δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς·
 ἐστήκει γὰρ ἐπὶ πρυμνῇ μεγακῆτεϊ νηϊ, 600

der Leber. — Εὐρύπυλος wird wiederholt, obgleich er seit 575 Subjekt ist. — αἶνυτο, hier vom conatus (vgl. 549 f.), wie ἀπαινόμενον 582.

583 f. ἔλκετο τόξον, wie τόξον πῆχυν ἀνέλκεν 376. Das Medium (vgl. A, 194) zog der Dichter im Anfange des Verses dem hier weniger wohlklingenden ἔλκεν immer vor. ἔλκεν οἰστόν am Ende des Verses A, 213, im vierten und fünften Fusse ἔλκεν νευρήν φ, 418, ἔλκε δέ am Anfange II, 406. — Εὐρυπύλω. Man erwartete αὐτῶ. — ἐβάρυνε, drückte, schmerzte. vgl. E, 664. Y, 480.

586 f. 275 f.
 588. ἐλελιχθέντες. vgl. E, 497. — ἀμύνετε — ἡμᾶρ. vgl. 484.

590. δυσηχ., leidend (böslautend). zu B, 686.

592 f. αὐτόν, Εὐρύπυλον. — ὤμ. κλίναντες. Sie hielten den Schild schräg vor sich, so dass der obere Theil auf der Schulter ruhte, und rückten in geschlossenen Reihen an.

595. Jetzt erst dreht sich Aias ganz um. vgl. 547.

596—617. Achilleus, der den Nestor mit einem Verwundeten in sein Zelt zurückkehren sieht, schickt den Patroklos zu jenem, um zu erfahren, wer der Verwundete sei. Dadurch wird die Entwicklung der Handlung glücklich aufgehalten; denn erst II, 2 kehrt Patroklos zu Achilleus zurück.

596. Formelvers. Der Vergleich bezieht sich auf die rastlose Gewalt. vgl. 155 ff. — δέμας, adverbialer Acc., ganz wie bei Pindar, den Attischen Dichtern und Plato δίκην steht.

597 f. vgl. 518 f. Νηλήϊαι. Sie stammten von den Rossen seines Vaters. vgl. E, 222. 265 ff. — ἰδρῶσαι, aus ἰδρῶνσαι kontrahirt. — ἦγον δέ, im Sinne von ἄγονσαι.

599. ἰδὼν, als erschaute, was 600 f. ausführen. — ἐνόησε, bemerkte (nie erkannte) beim Sehen. 600—602. Auf dem Verdecke des

εἰσορόων πόνον αἰπὺν ἰῶκά τε δακρυόεσσαν.
 αἶψα δ' ἔταιρον ἔδον Πατροκλῆα προσέειπεν,
 φθεγξάμενος παρὰ νηός· ὃ δὲ κλισίῃθην ἀκούσας
 ἔκμολεν ἴσος Ἄρηι, κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή.
 τὸν πρότερος προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 τίπτε με κικλήσκεις, Ἀχιλεῦ; τί δέ σε χρεὼ ἔμειο;
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 διε Μενoitιάδῃ, τῷ ἔμῳ κεχαρισμένε θυμῷ,
 νῦν οἶω περὶ γούνατ' ἐμὰ στήσεσθαι Ἀχαιοὺς
 λισσομένους· χρεὼ γὰρ ἰκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς.
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Πάτροκλε δίφιλε, Νέστορ' ἔρειο,
 ὄντινα τοῦτον ἄγει βεβλημένον ἐκ πολέμοιο.
 ἦ τοι μὲν τὰ γ' ὅπισθε Μαχάονι πάντα ἔοικεν,
 τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἶδον ὄμματα φωτός·
 ἵπποι γάρ με παρήϊξαν πρόσσω μεμανῖαι.
 ὥς φάτο· Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἔταιρῳ,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Νηληιάδew ἀφίκοντο,
 αὐτοὶ μὲν ῥ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν,
 ἵππους δ' Εὐρυμέδων θεράπων λύε τοιο γέροντος
 ἐξ ὀρέων. τοὶ δ' ἰδρῶ ἀπεψύχοντο χιτῶνων,

Schiffes konnte er über die Mauer auf das nahe Schlachtfeld sehen. Das Hintertheil stand gegen das Land zu. — ἰῶκα, Andrang. Sonst ἰωκή (E, 521. 740). — δακρυόεσσαν, wie δακρυόεις Beiwort von μάχη und πόλεμος ist. — ἔδον, wie auch ὄν, φίλον (616) steht.

608. Zwischen den Schiffen und den Zelten geht ein breiter Weg her.

604. ἴσος Ἄρηι. Hier, wo die Wendung zu Patroklos' Heldentod ausdrücklich hervorgehoben werden soll, wird dieser gleich in seiner Helden-gestalt uns vor die Seele geführt.

606. vgl. K, 85. Das erste Beispiel der Ilias von einer aus einem Verse bestehenden Rede, deren sich manche von Buch Σ an finden.

609. στήσεσθαι, im allgemeinen Sinne von sich befinden werden, wie κεῖσθαι, ἵσθαι; denn die Bittflehenden (λίσσομενοι) stehen nicht um die Kniee. — Unsere Aeusserung stimmt kaum dazu, dass Achil-

leus schon die seine Hilfe anflehen-de (I, 520) Gesandtschaft des Agamemnon entschieden abgewiesen hat. 610. zu K, 118. Unwillkürlich verräth er, weshalb er dem Kampf zugeschant.

611. τοῦτον, hinweisend auf den noch in der Ferne sichtbaren Wagen. Achilleus hatte sein Zelt rechts (vom Meere gerechnet) von dem Mauerthore.

613–615. γε gehört zu ὅπισθε. vgl. B, 379 ἐς γε μίαν. — πάντα, πάντως. — ὄμματα, hier vom Antlitz. — παρήϊξαν, so rasch, dass ich es nicht beobachten konnte. vgl. Θ, 98.

618–643. Nestor kommt mit Machaon zu seinem Zelte, wo sie sich am Mahle und an Gesprächen erfreuen.

618–620. οἱ, Nestor und Machaon. — αὐτοί, im Gegensatze zu ἵπποι (60). Ueber Eurymedon (Θ, 114) zu 519. — ἐξ ὀρέων. zu Γ, 265.

621 f. Sie baden sich nicht, wie

στάντε ποτὶ πνοιήν παρὰ θιν' ἄλός· αὐτὰρ ἔπειτα Λ
 ἐς κλισίην ἐλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον.
 τοῖσι δὲ τεύχε κυκλιῶ ἐνπλόκαμος Ἑκαμήδη,
 τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων, ὅτε πέρσεν Ἀχιλλεύς, 625
 θυγατέρ' Ἀρσινόου μεγαλήτορος, ἣν οἱ Ἀχαιοὶ
 ἔξελον, οὐνεκα βουλῇ ἀριστεύεσκεν ἀπάντων.
 ἦ σφωιν πρῶτον μὲν ἐπιπροΐηλε τράπεζαν
 καλήν, κυανόπεζαν, ἐύξοον, αὐτὰρ ἐπ' αὐτῆς
 χάλκειον κάνεον, ἐπὶ δὲ κρόμνον, ποτῶ ὄφον, 630
 ἥδὲ μέλι χλωρόν, παρὰ δ' ἄλφειτον ἱεροῦ ἄκτῃν.
 παρ δὲ δέπας περικαλλές, ὃ οἴκοθεν ἦγ' ὁ γεραιός,
 χρυσεῖοις ἥλοισι πεπαρμένον· οὐατα δ' αὐτοῦ
 τέσσαρ' ἔσαν, δοιαὶ δὲ πελειάδες ἀμφὶς ἑκαστον
 χρύσειαι νεμέθοντο, δύω δ' ὑπὸ πνυθμένες ἦσαν. 635
 ἄλλος μὲν μογέων ἀποκινήσασκε τραπέζης
 κλειον ἐόν, Νέστωρ δ' ὁ γέρων ἀμογητὶ ἄειρεν.
 ἐν τῷ ῥά σφι κύκησε γυνὴ εἰκυῖα θεῇσιν
 οἶνω πραμνείῳ, ἐπὶ δ' αἴγειον κνῆ τυρόν
 κνήστι χαλκείῃ, ἐπὶ δ' ἄλφαιτα λευκὰ πάλυνεν, 640
 πινέμεναι δ' ἐκέλευσεν, ἐπεὶ ῥ' ὥπλισσε κυκλιῶ.

Diomedes und Odysseus sogar in der Nacht K, 572 ff., sondern kühlen sich, indem sie die schwitzigen Kleider der Meeresluft aussetzen. Anderer Art ist in den Nibelungen 1876 Lachm.

624. κυκλιῶ. Dass der Mischtrank (κυκλιῶν. vgl. κ, 290. 816) dem Verwundeten schädlich ist, kummert den Dichter nicht, den die Schilderung des „alten Zechers“ anzieht.

625 f. ἄρετ', erhalten hatte, wie κτεάτισσεν (II, 57), λήισσας (Σ, 28). — πέρσεν Ἀχ., Τένεδον. vgl. I, 828. — θυγατέρ'. Der Relativsatz τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο attrahirt.

628. ἐπιπροΐηλε, schob vor (vgl. ἐπιβάλλειν), wofür gewöhnlich παρέθηκεν. zu α, 188.

630 f. ἐπὶ, darauf, im Korbe, wenn nicht etwa ἐνί zu lesen (γ, 442. δ, 761). — ποτῶ ὄφον, Speise zum Tranke. zu I, 489. Faesi verbindet ἐπὶ ποτῶ, wie Xen. Kyrop. I, 2, 11: Ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ. — ἱεροῦ, k r ä f-

tig. zu α, 2. — ἄκτῃ, ganz eigentlich Frucht (wörtlich das Gewachsene). zu β, 355. vgl. N, 322. Bei Hesiod Δημήτερος ἱερὸν ἄκτῃν.

633–635. Dass der Becher, in welchem der Mischtrank bereitet wird, von Silber gewesen, wird übergangen. — πεπαρμ., wie das Scepter A, 246. — οὐατα. Die vier Ohren befanden sich an den vier Seiten; der doppelte Fuss (nicht Boden. vgl. Σ, 375. γ, 122) dient bloss zum Schmucke. — νεμέθοντο, frassen, kaum gleich πέλοντο, τέλεθον.

637 f. Zur Andeutung der Heldenstärke des Alten vgl. Ω, 454 f.

638–640. κύκησεν, ὕδωρ, wie κέρασσε ε, 93. — εἰκυῖα θεῇσιν, ἀντιθέη (λ, 116). — πραμνείῳ, herb, Attisch πραμνίῳ. zu κ, 235. Man schreibt meist Πραμνείῳ, indem man den Wein eines Berges Pramne der Insel Ikaría (?) versteht. — κνήστι, Dativ, wie νεμέσσι Z, 335. — ἄλφαιτα, Mehl, wie ξ, 77.

τὼ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφέτην πολυκαγκέα δίψαν,
μύθοισιν τέρποντο, πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες.

Πάτροκλος δὲ θύρῃσιν ἐφίστατο, ἰσόθεος φῶς.
τὸν δὲ ἰδὼν ὁ γεραιὸς ἀπὸ θρόνου ὤρτο φαινοῦ,
ἔς δ' ἄγε χειρὸς ἐλῶν, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν.
Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀναίνετο, εἰπέ τε μῦθον·
οὐχ ἔδος ἐστί, γεραιὲ διοτρεφές, οὐδέ με πείσεις.
αἰδοῖος, νεμέσσητός, ὃ με προέηκε πυθέσθαι,
ὄντινα τοῦτον ἄγεις βεβλημένον. ἀλλὰ καὶ αὐτός
γνωσκῶ, ὁρῶ δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
νῦν δὲ ἔπος ἐρέων πάλιν ἄγγελος εἰμ' Ἀχιλῆι.
εὖ δὲ σὺ οἶσθα, γεραιὲ διοτρεφές, οἷος ἐκείνος
δεινὸς ἀνὴρ· τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόωτο.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
τίπτε τ' ἄρ' ὥδ' Ἀχιλεὺς ὀλοφύρεται νῆας Ἀχαιῶν,
ὅσσοι δὴ βέλεσιν βεβλήσθαι; οὐδέ τι οἶδεν,
πένθεος ὅσσον ὄρωρε κατὰ στρατόν· οἱ γὰρ ἄριστοι
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερός Διομήδης,
οὐτάσθαι δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἢ δ' Ἀγαμέμνων·
[βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν οἷστῳ]
τοῦτον δ' ἄλλον ἐγὼ νέον ἦγαγον ἐκ πολέμοιο
ἰὼ ἀπὸ νευρῆς βεβλημένον. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς

642 f. ἀφέτην, ähnlich wie ἐξ-ἔντο (A, 469). — πολυκαγκ., sehr brennend, von κάγκος (wovon κάγκανος σ, 808). — τέρποντο. Der Wundt wird hier gar nicht gedacht.

644–805. Patroklos wird von Nestor dringend aufgefordert, in Achilleus zu dringen, dass dieser selbst in den Kampf gehe oder ihn in seiner Rüstung mit den Myrmidonen ihnen zu Hülfe sende. Tief ergriffen eilt dieser zurück.

644. θύρ. ἐφίστατο, trat an die Thüre. vgl. B, 788. zu α, 120. x, 220.

648–650. ἐστί, ἔξεστι. Auch οὐχ ἔδος allein (Ψ, 205). — αἰδ., νεμεσ., Achtung und Scheu verdient. zu Γ, 172. — ἄγεις. Wörtlich gibt er des Achilleus Auftrag (612) wieder.

652. ἔπος, die Kunde (P, 701), ähnlich wie μῦθος.

654. δεινός, heftig, reizbar. vgl. ὑπέρβιος Σ, 262, ὑπερφίαλος O, 94.

656 f. Bittere Verwunderung über Achilleus' Theilnahme. — βέλ. βεβλ., ähnlich wie κληῖσαι κληῖδι φ, 241. — οὐδέ τι οἶδεν, und doch weiss er gar nicht.

659–661. ἐν νηυσὶν, im Lager. zu A, 12. Das bestimmtere ἐν κλισίῃς (B, 227) wird am Anfang des Verses gemieden. Schiffe und Zelte stehen so oft verbunden (A, 306). — Ἀγαμέμνων. Dass er die Aufzählung mit dem Oberfeldherrn abschliesst, wirkt steigernd.

662. Der aus II, 27 stammende hier ungeschickte Vers findet sich an unserer Stelle erst in sehr späten Handschriften.

ἐσθλὸς εἶναι Δαναῶν οὐ κήδεταί οὐδ' ἐλεαίρει. 4
 ἢ μένει, εἰς ὃ κε δὴ νῆες θοαὶ ἄγχι θαλάσσης 666
 Ἀργείων ἀέκητι πυρὸς δηλοιο θέρωνται,
 αὐτοὶ τε πτεινώμεθ' ἐπισχερώ; οὐ γὰρ ἐμὴ ἴς
 ἔσθ', οἷα πάρος ἔσκεν ἐν γναμπτοῖσι μέλεσσι.
 εἴθ' ὥς ἡβώωμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη, 770
 ὥς ὁπότε Ἥλαιοι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτύχθη
 ἀμφὶ βοηλασίῃ, ὅτ' ἐγὼ πτόνον Ἴτυμονῆα,
 ἐσθλὸν Ὑπειροχλόν, ὃς ἐν Ἥλιδι ναιετάασκεν,
 ῥύσι' ἐλαυνόμενος. ὃ δ' ἀμύνων ἦσι βόεσσιν
 ἔβλητ' ἐν πρῶτοισιν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι, 675
 καὶ δ' ἔπεσεν, λαοὶ δὲ περικτρεσαν ἀγροῖωται.
 λήϊδα δ' ἐκ πεδίου συνελάσσαμεν ἥλιθα πολλήν,
 πεντήκοντα βοῶν ἀγέλας, τόσα πάεα οἴων,
 τόσσα οὖν συβόσια, τόσ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν,

665 f. ἐσθλὸς εἶναι, der so stark ist, dass er uns helfen könnte. — ἐλεαίρει, αὐτοῦς.

666 669 Das, was ihnen droht, schliesst Nestor in lebhafter Frage an, woran sich das Bedauern knüpft, dass er selbst in seinem hohen Alter sich nicht mehr als Held erweisen könne. — μένει, von der noch fort dauernden Handlung, nicht μενέει. — ἄγχι θαλ., in der Bucht, wo sie aus Land gezogen sind. — ἀέκητι, zum Jammer, wie die mit α und νη zusammengesetzten Wörter das positive Gegentheil bezeichnen. vgl. ἀτερπής, νήδυμος. — πυρὸς — ἐπισχ. vgl. Θ, 183. — πυρὸς, wie B, 415. — ἐπισχερώ, fest aneinander (vgl. σχεδόν, ἐχόμενος), wie ἐπασσύντερος dicht nebeneinander (A, 388), ἐπήτριμος ununterbrochen (Σ, 211), προμνηστίνος nach der Reihe, ἀγχιστίνος ganz nah. — γναμπτ., biegsam, gelenk, stehendes Beiwort.

670. H, 157. Ueberliefert ist die Form ἡβώοιμι. vgl. zu I, 446.

671—761. Die Erzählung aus Nestors Jugendzeit gründet sich auf alte Lieder, weshalb sie von besonderer Wichtigkeit, wenn sie auch in dieser Form spätern Ursprungs und etwas ungelenk ist. Sie ist wie die einleitenden (666—670) und ab-

schliessenden (762—764) Verse eine spätere Eindichtung.

671. Ἥλαιοι, Ἐπειοῖσι, wie sie im Verfolge (von 688 an) immer heissen. — ἡμῖν, Πυλίοισι, wofür 759 Ἀχαιοί. — νεῖκος, Krieg; denn Nestor hat den von 707 an beschriebenen Kampf im Sinne, wozu alles Vorhergehende nur als Einleitung dient. — ἐτύχθη, ἦν. zu M, 471.

672. βοηλασίη. Die Veranlassung des Rinderraubes der Pylier in Elis wird 674 angedeutet, genauer ausgeführt bei der Vertheilung 688 ff., wie auch erst 684 hervortritt, dass Nestor damals noch sehr jung gewesen. — Itymoneus wird als einer der Epelischen Fürsten (ἡγήτορες, vgl. 687) an der Pyllischen Grenze gedacht. Der Name scheint ihn als kühn, verwegen zu bezeichnen. Es liegt ein ἰτύμων zu Grunde (vgl. δαιτύμων), von einem ἴτυς Kühnheit (vgl. ἴτης, ἰταμός).

674 f. ῥύσι' ἐλαυν., Ersatz holdend, schliesst sich an ἐγὼ πτόνον an. — ἀπὸ χειρὸς. zu 571.

676 f. περικτρεσαν. vgl. 486. — ἥλιθα, gleich ἅλως (B, 90), womit es stammverwandt, wie ἥλιθιος mit ἅλιος. vgl. ἥλιαία (ἅλῖα).

678 f. πάεα Triften, nur von Schafherden. — συβόσια, mit noth-

ἱππους δὲ ξανθὰς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα, 11
 πάσας θηλείας, πολλῇσι δὲ πῶλοι ὑπῆσαν. 681
 καὶ τὰ μὲν ἡλασάμεσθα Πύλον Νηλήιον εἴσω
 ἐννύχιοι προτὶ ἄστυ· γεγῆθαι δὲ φρένα Νηλεύς,
 οὐνεκά μοι τύχε πολλὰ νέω πόλεμόνδε κίοντι.
 κήρυκες δ' ἐλίγαινον ἅμ' ἦοι φαινομένηφιν 685
 τοὺς ἴμεν, οἷσι χρεῖος ὀφέλλετ' ἐν Ἡλίδι δίη·
 οἱ δὲ συναγρόμενοι Πυλίων ἡγήτορες ἄνδρες
 δαίτρευνον· πόλεσιν γὰρ Ἐπειοὶ χρεῖος ὀφείλλον,
 ὥς ἡμεῖς παῦροι κεκακωμένοι ἐν Πύλῳ ἦμεν.
 ἐλθὼν γάρ ῥ' ἐκάκωσε βίη Ἡρακλῆειη 690
 τῶν προτέρων ἐτέων, κατὰ δ' ἔκταθεν ὅσσοι ἄριστοι.
 δώδεκα γὰρ Νηλῆος ἀμύμονος υἱέες ἦμεν·
 τῶν οἷος λιπόμην, οἱ δ' ἄλλοι πάντες ὄλοντο.
 ταῦθ' ὑπερηφανέοντες Ἐπειοὶ χαλκοχίτωνες,
 ἡμέας ὑβρίζοντες, ἀτάσθαλα μηχανόωντο. 695
 ἐκ δ' ὁ γέρων ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶν μέγ' οἴων
 εἶλετο, κρινάμενος τριηκόσι' ἠδὲ νομῆας.
 καὶ γὰρ τῷ χρεῖος μέγ' ὀφέλλετ' ἐν Ἡλίδι δίη,

wendiger Längung des ϵ (vgl. *συβα-της*). — *πλατιά*, weit. vgl. *δίων μέγα πῶν* (Γ, 198), *πῶν μέγ' οἴων* (696).

682—684. Πύλος, das Land, dessen Hauptstadt (ἄστυ) denselben Namen führte. zu A, 252. — Νηλήιον, da Νηληίην der Vers ausschloss. — τύχε, Attisch ἐπέτυχε, contingant. Er wird demnach als Führer des Zuges gedacht.

685 f. ἐλίγαινον (von λιγύς, laut. vgl. λίγα, λιγύφωνος), des Verses wegen, statt des gewöhnlichen ἐκήρυσσον. — τοὺς ἴμεν, dass die kämen. — οἷσι χρεῖος ὀφέλλετ', die eine Schuld zu fordern hatten. Aristarch schrieb ὀφείλετο, 688 ὀφείλον. Aber ὀφείλλειν, nicht das spätere ὀφείλειν, ist epische Form.

688 f. χρεῖος ὀφ., hatten eine Schuld zu entrichten. — ὥς, als. Der Satz schliesst an, als ob vorhergegangen wäre, „die Epeier hatten eine grosse Schuld bei uns zu zahlen“.

690—693. Ausführung ihrer Schwächung durch Herakles. zu E, 397. — τῶν προτ. ἐτ., als Nestor noch ganz jung war. Der Gen., wie Θ, 470. ξ, 161. — δώδεκα. Nur drei Söhne des Nelaus von seiner Gattin Chloris werden λ, 285 f. angeführt.

694. ταῦθ', drum, wie sonst τῷ, auch τό. — ὑπερηφανέοντες, nicht übermüthig, sondern gar glänzend, Beiwort der Epeier, die N, 686 φαιδιμόεντες, 744 μεγάθυμοι heissen. vgl. ἀγανός. Attisch ὑπερήφανος. Es liegt ἀφανής oder ein ἡφανής zu Grunde, letzteres aus ἀτιφανής (zu K, 259). Das späte ὑπερηφερής ist falsche Bildung. Bei Hesychios wird ἀεφανής in der Bedeutung λαμπρός angeführt. — ὑβρίζειν, von jeder Verletzung, Beschädigung.

696 f. ὁ γέρων, Νηλεύς. zu Γ, 249. — τριήκ. zu 244. Die Länge des ersten ϵ fällt sehr auf. vgl. φ, 19, wo ϵ bei demselben Versausgange kurz ist.

698. vgl. 686.

τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσθιν, Λ
 ἐλθόντες μετ' ἄεθλα. περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον 700
 θεύσεσθαι· τοὺς δ' αὖθι ἀναξ ἀνδρῶν Αὐγείας
 κάσχεθε, τὸν δ' ἐλατῆρ' ἀφίει ἀκαχήμενον ἵππων.
 τῶν δ' γέρων ἐπέων κεχολωμένος ἦδ' ἐργῶν
 ἐξέλετ' ἄσπετα πολλά· τὰ δ' ἄλλ' ἐς δῆμον ἔδωκεν.
 [δαίτρευν, μὴ τις οἱ ἀτεμβόμενος κίοι ἴσης.] 705
 ἡμεῖς μὲν τὰ ἕκαστα διείκομεν, ἀμφὶ τε ἄστυ
 ἔρδομεν ἱρὰ θεοῖς· οἱ δὲ τρίτῳ ἡματι πάντες
 ἦλθον ὁμῶς αὐτοὶ τε πολεῖς καὶ μώνυχες ἵπποι,
 πανσυδίῃ μετὰ δέ σφι Μόλιονε θωρήσσοντο,
 παῖδ' ἔτ' ἐόντ', οὐπω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς. 710
 ἔστι δέ τις Θρυόεσσα πόλις, αἰπεία κολώνη,
 τηλοῦ ἐπ' Ἀλφειῷ, νεάτῃ Πύλον ἡμαθόεντος·
 τὴν ἀμφεστρατόωντο διαπραθέειν μεμαῶτες.
 ἀλλ' ὅτε πᾶν πεδῖον μετεκλάθον, ἄμμι δ' Ἀθήνη
 ἄγγελος ἦλθε θεοῦσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι 715

699—702. αὐτοῖσιν ὄχ. θ. 290. — Dies muss geschehen sein, als Pylos durch Herakles so sehr gelitten hatte, dass Neleus sich an Augeias nicht rächen konnte. Es wird hier ein vom König Augeias allgemein verkündetes Wettfahren angenommen, wozu auch Neleus ein Viergespann mit einem Wagenlenker gesandt hatte. — ἔμελλον, sie sollten.

703. τῶν (zum Gen. B, 689) wird näher bestimmt in ἐπέων (den Neleus schmähende, an den ἐλατῆρ gerichtete Worte) ἦδ' ἐργῶν.

704 f. ἄσπετα πολλά, unzählig viel, wie δ, 75. — δαίτρευν—ἴσης. Der von den Alexandrinern seit Zenodot verworfene, hier ganz ungehörige Vers ist nach ε, 42 eingeschoben.

707. Hier beginnt die eigentliche Erzählung von Nestors Heldenthaten.

708—710. Die Epeier fielen in das nördliche Pylos ein und belagerten Thryoessa, das B, 592 Thryon heisst. Neben der Menge wird angedeutet, dass die ganze Macht der Epeier ausgerückt sei. — πανσυδίῃ, ge-

sammtter Hand. zu B, 12. — Μόλιονε, Kleatos und Eurytos (B, 621). vgl. Ψ, 638 ff. Den Namen Μόλιονε führten sie von ihrem mütterlichen Grossvater Μόλος, woher ihre Mutter Μολιόνη heisst. Dies, wie ihr Vater Aktor (Brecher?), in Verbindung mit ihrer unzertrennlichen Verbindung scheint auf zwei Mühlsteine (zu v, 105 f.) hinzudeuten, das Ganze ursprünglich ein ähnliches Märchen gewesen zu sein, wie das von den Alóiden (E, 385 ff.). Ihre im Katalogos stehenden Namen und die Sage, dass Poseidon ihr Vater (751. N, 206 f.), entstanden wohl erst, als man den Mythos auf Epeische Helden bezog.

711—713. αἰπεία κολ., ähnlich wie Onchestos Ποσιδήιον ἄλσος heisst. zu B, 506. — τηλοῦ. Von Pylos brauchte das Fussvolk anderthalb Tagereisen dahin. In der Nacht weilten sie bei Arene. — νεάτῃ. vgl. I, 153. — διαπραθέειν (H, 32). Besser beglaubigt ist διαπραΐσαι. zu 733.

714—717. πᾶν πεδ. μετ., hatten die ganze (umliegende) Ebene besetzt. Auffällt, dass Athene so spät, und noch in der Nacht,

ξυννοχος, οὐδ' ἀέκοντα Πύλον κάτα λαὸν ἄγειρεν,
 ἀλλὰ μάλ' ἐσσυμένους πολεμίζειν. οὐδέ με Νηλεὺς
 εἶα θωρήσσεσθαι, ἀπέκρυπεν δέ μοι ἱππους·
 οὐ γάρ πώ τί μ' ἔφη ἶδμεν πολεμῆια ἔργα.
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἱππεῦσι μετέπρεπον ἡμετέροισιν,
 καὶ πεζὸς περ ἐὼν, ἐπεὶ ὥς ἄγε νεικος Ἀθήνη.
 ἔστι δέ τις ποταμὸς Μινυῆιος, εἰς ἅλα βάλλων
 ἐγγύθεν Ἀρήνης, ὅθι μέναμεν ἡῶ διαν
 ἱππῆες Πυλίων, τὰ δ' ἐπέρρεον ἔθνεα πεζῶν.
 ἔνθεν πανσυδίῃ σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 ἔνδιοι ἰκόμεσθ' ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο.
 ἔνθα Διὶ ῥέξαντες ὑπερμενεῖ ἱερὰ καλὰ,
 ταῦρον δ' Ἀλφειῶ, ταῦρον δὲ Ποσειδάωνι,
 αὐτὰρ Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι βοῦν ἀγελαίην,
 δόρκον ἔπειθ' ἐλόμεσθα κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν,
 καὶ κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷσιν ἕκαστος
 ἀμφὶ ῥοᾶς ποταμοῖο. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
 ἀμφίσταντο δὴ ἄστυ διαπραθέειν μεμαῶτες.
 ἀλλὰ σφι προπάροιθε φάνη μέγα ἔργον ἄρης·

11

710

711

730

gelaufen kommt, um die Nachricht zu verkünden, damit die Pylier sich rüsten, und dass sie selbst das Volk aufbringt.

718. Diesmal wollte Neleus ihn nicht in den Kampf ziehen lassen, weil es einen ordentlichen Krieg galt, worin er noch nicht erfahren sei. vgl. H, 286 ff.

721. ἄγε νεικος, lenkte den Kampf. Herod. VII, 8: Θεὸς οὕτω ἄγει. Er tödtete nämlich den Mulios und bemächtigte sich seines Wagens. vgl. 737 ff.

722—724. ἔστι δέ τις. Die gleiche Anknüpfung wie 711 fällt auf. Μινυῆιος, später Anigros genannt. — βάλλων, sich ergiessend. vgl. Ψ, 462. zu A, 314. — Ἀρήνης. zu B, 591. — τόθι (vgl. o, 239) muss es wohl statt ὅθι heissen, wie 713 τήν, nicht ἤν auf ἔστι δέ τις πόλις folgt. Später steht τόθι sogar statt ὅθι, wie bei Homer τοῖ für οἱ. Anders ist es 758. — Dass sie dorthin gekommen, wird nicht ausdrücklich gesagt. Bei μέναμεν schwebt zunächst Πύλιοι vor, doch tritt dann eine Zerlegung des Begriffs ein.

Nestor selbst zog zu Fuss aus. — ἐπέρρεον. Das Fussvolk kam natürlich später an, die Wagenkämpfer wohl schon früh am Abend.

725 f. σὺν τεύχ. θωρ. zu Θ, 530.

— ἔνδιοι, zu Mittag. zu δ, 450.

— ἰκόμεσθ', Πύλιοι.

727 f. ἱερὰ καλὰ, allgemeine Bezeichnung eines grössern Opfers, wie κλειτὴν ἑκατόμβην, τελέεσας (ἱερὰς, κλειτάς) ἑκατόμβας. Dem Fluss- und Meergotte werden Stiere geschlachtet (vgl. Y, 403 ff. γ, 5 f.), wie die Flussgötter selbst mit Stierhäuptern erscheinen. — ταῦρον, wiederholt, statt ἄλλον. — βοῦν ἀγελ. (v, 251). Ein junges Rind wird der Athene K, 292 gelobt. vgl. Z, 93 ff. Ein ungezähmtes ist auch wohl hier gemeint.

730. vgl. H, 380.

733. διαπραθέειν muss es hier wie 713 statt des besser beglaubigten διαπραῖσαι heissen, da διαπραῖσαι nie von Städten steht.

747. προπάροιθε, πάρος, wie K, 476. — φάνη, zeigte, ergab sich. vgl. M, 416.

εὔτε γὰρ ἥελιος φαέθων ὑπερέσχεθε γαίης, A
 συμφερόμεσθαι μάχῃ Διὶ τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνῃ. 736
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πυλίων καὶ Ἐπειῶν ἔπλετο νεικος,
 πρῶτος ἐγὼν ἔλον ἄνδρα, κόμισσα δὲ μώνυχας ἵππους,
 Μούλιον αἰχμητὴν γαμβρὸς δ' ἦν Αὐγείας,
 πρεσβυτάτην δὲ θυγάτηρ' εἶχε, ξανθὴν Ἀγαμήδην, 740
 ἣ τόσα φάρμακα ἦδη, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών.
 τὸν μὲν ἐγὼ προσιόντα βάλλον χαλκῆρεϊ δουρὶ
 ἤριπε δ' ἐν κονίῃσιν, ἐγὼ δ' ἐς δίφρον ὀρούσας
 στήν ῥα μετὰ προμάχοισιν. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
 ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος, ἐπεὶ ἴδον ἄνδρα πεσόντα, 745
 ἡγεμόν' ἱππήων, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐνόρουσα, κελαινῇ λαίλαπι ἴσος,
 πεντήκοντα δ' ἔλον δίφρους, δύο δ' ἄμφω ἑκάστον
 φῶτες ὁδάξ ἔλον οὐδας, ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
 καὶ νῦν κεν Ἀκτορίωνε Μολλίονε παῖδ' ἀλάπαξα, 750
 εἰ μὴ σφωε πατήρ, εὐρυκρείων Ἐνოსίχθων,
 ἐκ πολέμου ἐσάωσε, καλύψας ἥερι πολλῇ.
 ἔνθα Ζεὺς Πυλίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν
 τόφρα γὰρ οὖν ἐπόμεσθαι διὰ σπιδέος πεδίοιο,
 πτείνοντές τ' αὐτοὺς ἀνά τ' ἔντεα καλὰ λέγοντες, 755
 ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους

735 f. ὑπερέσχεθε γαίης, auf-
 ging über der Erde (v, 98). vgl.
 H, 421. — συμφερ. μ., kamen
 wir zusammen zur Schlacht.
 vgl. σύμβalon μάχεσθαι II, 565.
 Θ, 400. Den Beginn der Schlacht
 beschreibt 737.

738 f. κόμ. — ἵππους tritt zwischen.
 vgl. zu 350 f. — Den Namen Μού-
 λιος (von μόλος?) finden wir auch
 II, 696. Y, 472. σ, 423.

740 f. εἶχε, wie A, 123. — Ἀγαμήδη
 hat dieselbe Bedeutung, wie der
 Name der Zauberin Μήδεια, deren
 Mutter Ἰδυία heisst; sie ist, wie
 Medea, Enkelin des Sonnengottes.
 — φάρμακα. vgl. δ, 229 f.

746. ἡγεμῶν steht nicht adiekti-
 visch, wie ἡγήτωρ (687). vgl. 92.

747. Das handschriftlich weniger
 bestätigte ἐνόρουσα (90 f. 149) ver-
 dient vor ἐπόμεσθαι den Vorzug, das

Homer nur beim Angriffe auf einen
 einzelnen braucht, nicht vom Stür-
 zen in die Feinde. vgl. 216 f. II,
 783 f. auch K, 486. Der Vergleich
 bezeichnet das Ungestüm. vgl. 297.
 M, 875.

749. ὁδάξ, heissend. vgl. B,
 418. zu N, 898.

750. ἀλάπαξα, für ἐνάριξα, ἔκτα-
 von nur hier. vgl. 503.

751 f. vgl. Γ, 380 f.

754. οὖν deutet auf den Fort-
 schritt zu etwas Neuem, wie B, 350.
 — σπιδής, ausgebreitet, weit,
 von Wurzel σπιδ (vgl. σπιδνός),
 wie σπιθάμη, Spanne, von der
 nur wenig veränderten Wurzel σπιθ.

756—758. Ueber die Oertlichkeit
 vgl. B, 615. 617. Der Olenische
 Fels und der Hügel von Aleision
 gehören beide zum Landstriche
 Buprasion (vgl. 760). Ἀλεῖσιον lag

πέτρης τ' Ὀλενίης, καὶ Ἀλεισίον ἐνθα κολώνη
 κέκληται, ὅθεν αὐτὶς ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη.
 ἐνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἄψ' ἀπὸ Βουπρασίου Πύλονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους,
 πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορι τ' ἀνδρῶν.
 ὥς ἔον, εἴ ποτ' ἔον γε, μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 οἶος τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται ἢ τέ μιν οἶω
 πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεὶ κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
 ὦ πέπον, ἢ μὲν σοὶ γε Μενόιτιος ὦδ' ἐπέτελλεν
 ἥματι τῷ, ὅτε δ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
 νῶϊ δέ τ' ἔνδον ἰόντες, ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἠκούομεν, ὥς ἐπέτελλεν.
 Πηλῆος δ' ἰκόμεσθα δόμους εὐναιετάοντας,
 λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
 ἐνθα δ' ἔπειθ' ἦρωα Μενόιτιον εὖρομεν ἔνδον
 ἦδ' ἐσέ, παρ δ' Ἀχιλῆα. γέρον δ', ἱππηλάτα Πηλεὺς,
 πλοῖνα μῆρ' ἔκαιε βοὸς Διὶ τερπικεραύνῳ

viel südlicher, in der Nähe des Meeres, der Olenische Fels nordöstlich. — Ἀλ.—κέκληται, wo es der Hügel von Aleision heißt, statt Ἀλεισίον κολώνης. Die besten Handschriften geben hier mit Aristarch, abweichend von B, 617, die Form Ἀλίσιον. Auch Ἀλησίον findet sich. — ὅθεν geht allein auf den letztgenannten Ort. — Es ist wohl πέτρῃ τ' Ὀλενίῃ zu lesen, so dass auch dies in den Relativsatz mit ἐνθα gehört. — ἀπέτραπε, von wirklichem Befehl, wie K, 507 ff. vgl. 714 ff. 721.

759—761. ἐνθα, bei der Ἀλεισίον κολώνῃ. — πύματον, nicht den Hintersten der Fliehenden, sondern den Letzten, den ich erschlug. — λίπον, ohne ihn zu berauben, wie sonst ἔαν steht (E, 148). — Ἀχαιοί, die Pylier, das Volk, von dem sich Nestor hier unterscheidet. Des Fussvolks gedenkt er hier nicht. — ἔχον, lenkten. vgl. 127. I, 263. — εὐχετ., priesen, wie X, 394. θ, 467. — θεῶν. Der Gen., wie II, 850. — Διὶ. Der Athene zu gedenken gestattete der Vers nicht.

762—764. εἴ ποτ' ἔον γε, wenn ich es anders je war. zu I, 180.

Das überlieferte ἔην γε hat Buttmann verbessert. — οἶος, Gegensatz zu μετ' ἀνδράσιν. — τῆς ἀρετῆς, einer solchen Tapferkeit (vgl. β, 206), doch ist wohl mit Bekker ἥς zu lesen. — ἢ τε. Aber er wird zu spät seine Halsstarrigkeit beklagen.

765 f. vgl. I, 252 f. Die Mahnung schliesst unmittelbar an 665 an. Wie bemerkt, ist die ganze Stelle 666—764 hier später eingedichtet, wohl nach einem ältern Gedichte.

767—769. Der Alte lässt sich zu einer ausführlichen Erzählung hinreissen, wie er mit Odysseus Zeuge jener Mahnung geworden. — Die Handschriften lassen τ' weg mit unerträglichem Hiatus. — λαὸν ἀγείρ. zu H, 125 f. — καλλιγ., wie hier I, 75, von Sparte v, 412. Andere lasen πούλοβοτειραν, allein dieses Beiwort findet sich nur bei χθών.

771—773. ἔπειτα, wie 563. — Μενoitios hatte seinen Sohn Patroklos wegen unfreiwilligen Mordes aus Opus (Σ, 326) nach Phthie geflüchtet. vgl. Ψ, 85 ff. — ἐνδον, im Hause, in der weitern Bedeutung, wonach es die von der Mauer (774) einge-

αὐλῆς ἐν χόρτῳ ἔχε δὲ χρύσειον ἄλυσον, .1
 σπένδων αἰθοπα οἶνον ἐπ' αἰθομένοις ἱεροῖσιν. 775
 σφῶι μὲν ἀμφὶ βοῶς ἔπετον κρέα, νῶι δ' ἔπειτα
 στήμεν ἐνὶ προθύροισι ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
 ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν,
 ξείνιά τ' εὖ παρέθηκεν, ἃ τε ξείνοισι θέμις ἐστίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπημεν ἐδητύος ἦδ' ἐποτῆτος, 780
 ἦρχον ἐγὼ μύθοιο, κελεύων ἔμμ' ἄμ' ἔπεσθαι
 σφῶ δὲ μάλ' ἠθέλετον, τῶ δ' ἄμφω πόλλ' ἐπέτελλον.
 Πηλεὺς μὲν ὦ παιδί γέρον ἐπέτελλ' Ἀχιλῆι
 αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων
 σοὶ δ' αὖθ' ὥδ' ἐπέτελλε Μενoitιος, Ἄκτορος υἱός· 785
 τέκνον ἐμόν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
 πρεσβύτερος δὲ σὺ ἐσσι βίη δ' ὅ γε πολλὸν ἀμείνων.
 ἀλλ' εὖ οἱ φάσθαι πυκινὸν ἔπος ἦδ' ὑποθέσθαι,
 καὶ οἱ σημαίνειν, ὃ δὲ πείσεται, εἰς ἀγαθὸν περ.

schlossene αὐλή mit bezeichnet.
 Statt den Peleus einfach hinzu-
 zufügen, führt Nestor ihn gleich
 handelnd ein.

774. χόρτος (Ω, 640), wie sonst
 ἔρκος (zu χ, 442). In der αὐλή be-
 fand sich der Altar des Ζεὺς ἑρκείος
 (χ, 334 f.). vgl. II, 231.

775. vgl. A, 462 f. Der Verschluss
 noch μ, 362. ἱερά hier von den μη-
 ρία (A, 464).

776 f. ἀμφι-ἔπετον, machten
 zurecht (besorgten). vgl. H, 316.
 — ἔπειτα, rückbeziehend, etwa da.
 vgl. N, 586. — προθύρον (in der
 Ilias noch O, 124), im Plur. nur,
 wo der Vers die Dativform auf οἷσι
 fordert, meist der Strasseneingang
 in die αὐλή, aber auch der Eingang
 von der αὐλή ins Haus. — ταφῶν,
 vom überraschenden Bemerken, wie
 I, 193. vgl. Ω, 483.

778. oben 646. Achilleus, der sie
 zuerst gesehen, macht den Wirth

779. ξείνια, hier von Speise und
 Trank. vgl. Σ, 387. — θέμις ἐστίν,
 παραθεῖναι. In der raschen Erzählung
 wird übergangen, dass auch Peleus
 und Menoitios sich zu den Gästen
 gesellt (781 f.). Ebenso wenig kann
 es auffallen, dass 782 die Zustim-
 mung der Eltern übergangen wird.

784. Z, 208. vgl. I, 254—258.

[767—785 verwarfen Aristophanes
 und Aristarch und mit ihnen die
 neuere Kritik, obgleich die nähere
 Angabe, bei welcher Gelegenheit
 sie zu Peleus gekommen und wie
 sie dort den Patroklos mit dessen
 Vater getroffen, nicht fehlen kann.]

786 f. ὑπέρτερος, vornehmer,
 wie βασιλεύτερος I, 160. Geburt und
 Stärke werden so mehrfach verbun-
 den, wie O, 165 f. Der Gegensatz
 zu βίη — ἀμείνων wird nicht aus-
 geführt, sondern die darauf gegrün-
 dete Mahnung unmittelbar ange-
 schlossen.

788. ὑποθέσθαι, ἔπος, obgleich
 es sonst auch allein in der Bedeu-
 tung rathen steht (Φ, 293).

789. ὃ δὲ πείσεται steht paren-
 thetisch. εἰς vom Ziele. vgl. I, 102.
 Ψ, 305. Irrig verbindet man ge-
 wöhnlich εἰς ἀγαθόν mit πείσεται.
 [Unsere Stelle steht freilich in ent-
 schiedenem Widerspruch mit der
 Erzählung des Phoinix I, 442 ff.,
 wonach Peleus diesen dem Achil-
 leus als Berater mitgegeben und
 der von Odysseus daselbst 252 ff.
 erwähnten Mahnung des Peleus, aber
 die ganze Gesandtschaft an Achilleus
 ist später gedichtet.]

ὥς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθεται. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν 11
ταῦτ' εἰποὺς Ἀχιλῇ δαΐφρονι, αἶ κε πίθεται. 791
τίς δ' οἶδ', εἰ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις
παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραΐφασίς ἐστιν ἑταίρου.
εἰ δέ τινα φρεσὶν ᾗσι θεοπροπίην ἀλεείνει,
καὶ τινά οἱ παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ, 795
ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἄρα δ' ἄλλος λαὸς ἐπέσθω
Μυρμιδόνων, αἶ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι.
καὶ τοι τεύχεα καλὰ δότω πόλεμόνδε φέρεσθαι,
αἶ κέ σε τῷ ἱσκοντες ἀπόσχονται πολέμοιο
Τρῶες, ἀναπνεύσῃσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιοῶν 800
τειρόμενοι ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
ῥεῖα δέ κ' ἀκμηῆτες κεκμηότας ἄνδρας ἀντῇ
ᾧσαισθε προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
ὥς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρῖνεν,
βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Ἀλακίδην Ἀχιλῆα. 805
ἀλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσεύς θείοιο

790. I, 259.

791. αἶ κε πίθεται A, 207. 420.

792 f. τίς δ' οἶδ'. Da οἶδα das Digamma hat, so ist δ' wohl später irrig zugesetzt worden. — ὀρίναις. Der Opt., statt des gewöhnlich nach εἶ κε stehenden Coni. oder Inf. Fut., deutet auf den Wunsch. — σὺν δαίμονι, wie wir sagen mit Gottes Hilfe. — παρειπών, mit Digamma. vgl. παρπάμενος, παρπεπιθών.

794 f. Nestor bringt auch die entfernte Möglichkeit in Anschlag, dass Zeus etwa durch Thetis ihm verboten habe, dem Hektor jetzt persönlich entgegenzutreten. Der darauf begründete Vorachlag bietet dem Achilleus eine Auskunft, die ihm so verderblich werden soll.

799. τῷ. Eigentlich sollte οἱ oder οἱ αὐτῷ stehen. Nestor spricht hier aus seiner Seele. Das doppelte Digamma in οἱ ἱσκοντες schien wohl übelklingend. ἱσκειν mit Digamma neben εἰσκειν, mit doppeltem Digamma. Aristarch schrieb εἰσκοντες.

801. τειρόμενοι. Zur Stellung zu 571. — ὀλίγη, es gibt eine kurze. Der Sinn ist: „Auch eine kurze Erholung ist etwas werth.“ Andere

erklären: καίπερ ὀλίγη ἀνάπνευσις ὥς ἀληθῶς ἐστιν ἀνάπνευσις. vgl. ζ, 208. auch N, 237.

802 f. Sollten sie aber auch nicht sogleich vor dem für Achilleus gehaltenen Patroklos die Flucht ergreifen, so würde doch die Vertreibung der Troer den Myrmidonen leicht sein. — ἀντῇ gehört zu κεκμηότας. [Aristarch verwarf beide Verse mit Unrecht. Ebenso wenig geht es an mit Heyne und Lachmann 794—803 als aus II, 86—45 hierher verpflanzt zu streichen. Patroklos richtet dort den Auftrag Nestors wörtlich aus, dem die Vermuthung der 794 f. angedeuteten Möglichkeit viel näher liegt als dem Patroklos.]

806. Der Abschied von Nestor wird übergangen, nur des eiligen Wandels an den Schiffen vorüber (I, 657) gedacht. Ἀλακίδην, wie I, 191.

806—848. Auf dem Wege begegnet dem Patroklos der verwundet heimkehrende Eurypylos; von dem er die schreckliche Noth des Heeres vernimmt. Von Mitleid ergriffen, begleitet ihn Patroklos trotz seiner Eile nach dem Zelte, wo er den Pfeil herauszieht, die Wunde auswascht und Heilkräuter auflegt.

ἴξε θεῶν Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε Δ
 ἦην, τῇ δὲ καὶ σφ'ι θεῶν ἐτετεύχματο βωμοί,
 ἔνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησεν,
 διογενὴς Εὐαιμονίδης, κατὰ μηρὸν ὀιστῶ 810
 σκάζων ἐκ πολέμον· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἰδρώς
 ὤμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἔλκεος ἀργαλέοιο
 αἷμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ᾠκτερε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός,
 καὶ ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 815
 ἂ δειλοὶ Δαναῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ὥς ἄρ' ἐμέλλετε, τῇλε φίλων καὶ πατρίδος αἵης,
 ἄσκειν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνας ἀργέτι δημῶ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, διοτρεφεὺς Εὐρύπυλ' ἦρως,
 ἦ ῥ' ἔτι που σήσουσι πελώριον Ἴκτορ' Ἀχαιοί, 820
 ἢ ἤδη φθίσονται ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες.
 τὸν δ' αὖτ' Εὐρύπυλος πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα·
 οὐκέτι, διογενὲς Πατρόκλεις, ἄλκαρ Ἀχαιῶν
 ἔσσεται, ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέονται.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι, 825

807 f. ἀγορή τε θέμις τε, Volksversammlungs- und Gerichtsstätte. Diese sind nicht zwischen den ans Land gezogenen Schiffen, auch nicht ihnen gegenüber zu denken, wo die Zelte waren, oder in einer zwischen den Schiffen und Zelten sich findenden hohlen Vertiefung, sondern es führte wohl an den in der Mitte liegenden Zelten des Odysseus eine Strasse landeinwärts zu der hinter den Zelten liegenden ἀγορή, wo auch Gericht gehalten und Opfer den Göttern dargebracht wurden. vgl. Θ, 249. auch B, 305. Als B, 207 die zu den Schiffen geflohenen Achaier zur ἀγορῇ zurückkehren, heisst: es οἱ δ' ἀγορῇνδε αὐτὶς ἐπεσσεύοντο νεῶν ἀπο καὶ κλισιάων, wonach die ἀγορῇ kaum zwischen den Schiffen und Zelten gewesen sein kann. — ἦην, mit sehr kühner Dehnung des Augments von ἔην, bloss am Anfange des Verses vor einem Sinnabschnitte, in der Ilias nur hier.
 809—813. Den verwundeten Eu-

rypylos (581—596) hatte Niemand begleiten können, da Alle zur Abwehr der Troer nöthig waren. — βεβλ. κατὰ μηρ. ὀιστῶ gehört zu Εὐρύπ., dagegen σκάζων und ἐκ πολέμον (ἐλθών) zu ἀντεβόλησεν. — νότιος, stehendes Beiwort von ἰδρώς (Ψ, 715), wie ὑγρόν von ὕδωρ und ἔλαιον. — νόος, Geist. vgl. κ, 240. — ἔμπεδος, fest. vgl. Z, 352.

815—819. Patroklos sieht den Untergang der Achaier leibhaft in dem hilflosen Verwundeten vor Augen. — Nach δειλοὶ darf kein Komma stehen. — ὥς begründet den Ausruf.

821. φθίσονται, von der aller-nächsten Zukunft. — ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ. zu Γ, 436. vgl. oben 444.

822. Statt πεπνυμένος haben die besten Handschriften βεβλημένος nach 809, gegen Homerischen Gebrauch.

823 f. Erwiederung auf 820 f. — ἄλκαρ Ἀχαιῶν, Abwehr für die Achaier. vgl. E, 644. — πεσέονται, φεύγοντες. zu I, 235.
 825 f. vgl. 658 f.

ἐν νηυσὶν κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοι τε 11
 χερσὶν ὑπο Τρώων· τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰεὶ.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν σὺ σάωσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
 μηροῦ δ' ἔκταμ' οἰστόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἶμα κελαινόν
 νίξ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δ' ἥπια φάρμακα πάσσει, 830
 ἐσθλά, τὰ σε προτὶ φασιν Ἀχιλλῆος δεδιδάχθαι,
 ὃν Χείρων ἐδίδαξε, δικαιοτάτος Κενταύρων.
 ἱητροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἦδὲ Μαχάων,
 τὸν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ὀλομαι ἔλκος ἔχοντα,
 χρηρίζοντα καὶ αὐτὸν ἀμύμονος ἱητῆρος, 835
 κείσθαι· ὁ δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει ὀξὺν ἄρηα.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 πῶς τ' ἄρ' εἰσι τάδε ἔργα; τί ῥέξομεν, Εὐρύπυλ' ἦρως;
 ἔρχομαι, ὅφρ' Ἀχιλῆι δαίφρονι μῦθον ἐνίσπω,
 ὃν Νέστωρ ἐπέτελλε Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν 840
 ἀλλ' οὐδ' ὥς περ σεῖο μεθήσω τειρομένοιο.
 ἦ καὶ ὑπὸ στέρνοιο λαβὼν ἄγε ποιμένα λαῶν
 εἰς κλισίην· θεράπων δὲ ἰδὼν ὑπέχευε βοείας.
 ἐνθα μιν ἐκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμνε μαχαίρῃ
 ὀξὺ βέλος περιπενκές, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἶμα κελαινόν 845
 νίξ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δὲ ῥίξαν βάλε πικρὴν
 χερσὶ διατρίψας, ὀδυνήφατον, ἣ οἱ ἀπάσας
 ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρπετο, καίσατο δ' αἶμα.

831—833. προτὶ — Ἀχιλλῆος, wie
 πρὸς Τρώων A, 160. — Χείρων.
 zu A, 219. — Ποδαλ. ἦδὲ Μαχ. vgl.
 B, 732. Diese beiden werden hier
 als die einzigen eigentlichen Aerzte
 gedacht. Andere N, 213. II, 28.

834—836. Das Subjekt wird ge-
 theilt, aber auch zugleich im ersten
 Gliede mit ὀλομαι eine andere Wen-
 dung genommen. vgl. I, 356 ff. — ὀλο-
 μαι, da Nestor ihn weggebracht hat.

838. „Und wie könnte dies statt-
 finden? was soll ich thun?“ Bei
 der zweiten Frage wird Eurypylos
 als mitbetheiligt eingeschlossen. —
 πῶς τ' ἄρ' oder τὰρ geben hier die
 Handschriften. Andere lassen πῶς
 κεν, wie K, 59.

839—841. Ich habe einen Auftrag
 an Achilleus, aber trotzdem will ich
 dir zu Dienst sein. Der Inhalt des

Auftrags und dessen Dringlichkeit
 spricht er nicht aus. — σεῖο με-
 θήσω, werde von dir lassen.
 Dagegen σε μεθείω I, 414.

842 f. ὑπὸ στέρνοιο. Zum Gen.
 zu N, 177. Wenn Patroklos ihn
 unter der Brust fasste und führte,
 so muss er wohl hinter ihm gegan-
 gen sein. Aehnlich N, 534 f. —
 κλισίην, Εὐρύπυλον. vgl. ἐπὶ νῆα
 (ἐμὴν) 828. — Die Ankunft im
 Zelte wird bloss durch ἰδὼν ange-
 deutet, wobei ἐλθόντα gedacht wird.
 vgl. M, 83.

843—846. βοείας, ῥινοῦς. vgl. K,
 155. — μαχαίρῃ. zu F, 271. —
 ὀξὺ. zu A, 185. — περιπενκές, sehr
 herb, nur hier, aus metrischem
 Grunde, statt ἔχενκός. — αὐτοῦ,
 μηροῦ, wie 829. — ῥίξαν πικρὴν.
 Die Alten verstanden unter dem

Τειχομαχία.

Ὡς ὁ μὲν ἐν κλισίῃσι Μενoitίου ἄλκιμος υἱός M
 ἰᾶτ' Εὐρύπυλον βεβλημένον· οἱ δ' ἐμάχοντο
 Ἀργεῖοι καὶ Τρῶες ὁμιλαδόν· οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν
 τάφρος ἔτι σχῆσειν Λαυαῶν καὶ τείχος ὑπερθεῖν
 εὐρύ, τὸ ποιήσαντο νεῶν ὑπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον 5
 ἦλθσαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας,
 ὄφρα σφιν νῆας τε θοὰς καὶ ληῖδα πολλήν
 ἐντὸς ἔχον ῥύοιτο· θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο
 ἀθανάτων· τὸ καὶ οὔτι πολὺν χρόνον ἔμπεδον ἦεν.
 ὄφρα μὲν Ἑκτωρ ζωὸς ἦν καὶ μῆνι' Ἀχιλλεύς 10
 καὶ Πριάμοιο ἄνακτος ἀπόρρητος πόλις ἔπλεν,
 τόφρα δὲ καὶ μέγα τείχος Ἀχαιῶν ἔμπεδον ἦεν.
 αὐτὰρ ἔπει κατὰ μὲν Τρώων θάνον ὅσοι ἄριστοι,
 πολλοὶ δ' Ἀργείων οἱ μὲν δάμεν, οἱ δὲ λίποντο,
 κέρθετο δὲ Πριάμοιο πόλις δεκάτῳ ἐνιαυτῷ, 15
 Ἀργεῖοι δ' ἐν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδ' ἔβησαν,
 δὴ τότε μητιόωντο Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων

bittern, zusammenziehenden Kraute
 die Osterluzel (*ἀριστολόχλα*), die man
 auch die Blutstillende (*ἰσχυαι-
 μος*) nannte. Blutwurzel heisst
 bei uns die Tormentill. Der Dich-
 ter liess die Pflanze mit Absicht

unbestimmt. Woher Patroklos gleich
 das Heilkraut zur Hand hat, küm-
 merte ihn nicht.

847 f. *ὀδυνήματος* (E, 401) wird in
 epischer Weise (vgl. M, 295 f. zu B,
 813) durch den Relativsatz erklärt.

ZWÖLFTE BUCH.

1—59. Die Troer nahen sich dem
 Graben und der Mauer, wobei der
 spätern Zerstörung der Mauer durch
 Poseidon und Apollon gedacht wird.
 Schon schleudern sie Steine nach der
 Mauer. Hektor ermahnt sie, mit
 den Pferden über den Graben zu
 setzen, diese aber scheuen zurück.

3 f. *οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν*. Sonderbar
 angeknüpfte Ankündigung der baldi-
 gen Erstürmung der Mauer. —
ὑπερθεῖν, wie E, 122.

5 f. vgl. H, 449 f. An unserer
 Stelle ist der Satz *οὐδὲ* (ohne
 dass) — *ἑκατόμβας* parenthetisch
 eingefügt.

7—9. *ὄφρα* schliesst an *ποιήσαντο*

an. — *ἐντὸς ἔχειν*, umschliessen,
 wie sonst *ἐντὸς ἐέργειν*. — *θεῶν*
 δ' — *ἀθανάτων*, Gegensatz zu *ποιή-
 σαντο*. — *τό*, wie τῷ, drum.

10. *ζωὸς ἦν*. Sonst nur *ζωὸς*
ἔειν. — Hektor starb sehr bald,
 noch früher entsagte Achilleus dem
 Zorn.

12. *ἔμπεδον ἦεν*. vgl. dagegen
 ausser dem Schluss unseres Buches
 E, 55 f. O, 361 ff.

14. Nach δ, 496 sehr ungeschickt
 gebildet, da *πολλοὶ Ἀργείων* hier
 alle vor Ilios erschienenen Achaier
 bezeichnen müsste.

17. H, 446 ff. wird nur des Zorns
 des Poseidon gedacht.

τείχος ἀμαλδύναι, ποταμῶν μένος εἰσαγαγόντες,
 ὅσοι ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἄλαδε προρέουσιν,
 Ῥῆσός θ' Ἐπτάπορος τε Κάρησός τε Ῥοδῖος τε 20
 Γρήνικός τε καὶ Αἰσηπος δῖός τε Σκάμανδρος
 καὶ Σιμόεις, ὅθι πολλὰ βοάγρια καὶ τρυφάλεια
 κάππεσον ἐν κονίῃσι καὶ ἡμιθέων γένος ἀνδρῶν.
 τῶν πάντων ὁμόσε στόματ' ἔτραπε Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ἐννῆμαρ δ' ἐς τείχος ἔει ῥόον· ὅς δ' ἄρα Ζεὺς 25
 συνεχές, ὅφρα κε θᾶσσον ἀλίπλοα τείχεα θείῃ.
 αὐτὸς δ' Ἐννοσίγαιος ἔχων χεῖρεςσι τρίαῖναν
 ἡγείτ', ἐκ δ' ἄρα πάντα θεμέλια κύμασι πέμπεν
 φιτρῶν καὶ λάων, τὰ θέσαν μογέοντες Ἀχαιοί,
 λεία δ' ἐποίησεν παρ' ἀγάρροον Ἑλλήσποντον, 30
 αὐτὶς δ' ἡῖονα μεγάλην ψαμάθοισι κάλυψεν,
 τείχος ἀμαλδύνας· ποταμοὺς δ' ἔτρεψε νέεσθαι
 κατὰ ῥόον, ἧ περ πρόσθεν ἔεν καλλιρροον ὕδωρ.

18. vgl. H, 461 ff.

20 f. Unter den Flüssen nennt Hesiod Theog. 340 ff. alle hier genannten mit Ausnahme des Karesos, von welchem die Landschaft *Καρησινή* benannt wird. Homer erwähnt sonst nur die drei letzten. Strabo fand zu seiner Zeit alle diese Namen, ja zwei verschiedene Flösschen Namens Rhodios, da man eben willkürlich die homerischen Namen herausfinden wollte. Die Nominative stehen in Folge der Attraktion des Relativsatzes.

22 f. ὅθι bezieht sich auf den letztgenannten Fluss, wie auch Vergil (Aen. I, 100. 101) die Stelle fasste; denn wollte man auch den Skamandros verstehen, so müsste man nach der Form der Verbindung auch noch den Aisepos hinzunehmen. — βοάγρια (nur noch π, 296), eigentlich Rindsbaut (das vom Rinde Genommene. vgl. ζωάγρια), dann, wie βοῦς, δινός, Schild. vgl. P, 492 f. Ein Fluss Boagrius B, 583. — Die Heroen als Halbgötter, wie sie bei Hesiod erscheinen, sind unhomerisch.

24. Apollon muss sich mit den Flüssen bemühen, die nachher Posei-

don in ihr Bett zurückführt (32 f.), weil letzterer hier den Grund der Mauer erschüttert.

25 f. ἐννῆμαρ—ἔει, neun Tage lang ergoss er darauf, liess darüber hin fließen. ἔεναι ὕδωρ, auch vom Flusse (33. B, 752. Φ, 168). — ὅς, bei Homer nie ohne Ζεὺς. — θείῃ. Der Opt. vom Gewünschten.

27–30. τρίαῖναν. vgl. δ, 506. ε, 292. Die κύματα, denen er vorangeht, und durch die er die Grundfeste der Mauer aus der Erde treibt, sind natürlich die Meereswogen, die später zurückströmen (31). Andere erklären κύμασι ἐς κύματα, wie πεδίῳ πεσε für ἐς πεδίον E, 82 steht. Aber ἐκπέμπειν ist hier Gegensatz zu θέσαν (29). — φιτρ., Gen. des Stoffes, wie Z, 194 f. A, 24. — παρ' Ἑλλήσπ., ἔοντα, nach Attischem Sprachgebrauche τὰ παρ' Ἑλλήσπ. — ἀγάρροος, starkströmend. zu B, 845.

31. αὐτὶς, wie es früher gewesen war.

33. κατὰ ῥόον, stromabwärts. Die Verkürzung und Assimilation mit ρ nur noch Y, 421, mit γ Y, 458, häufiger mit δ.

ὥς ἄρ' ἔμελλον ὄπισθε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων M
 θησέμεναι τότε δ' ἀμφὶ μάχῃ ἐνοπὴ τε δεδῆει 35
 τείχος ἐύδητον, κανάχιζε δὲ δούρατα πύργων
 βαλλόμεν'. Ἄργειοι δὲ Διὸς μάστιγι θαμέντες
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐελμένοι ἰσχανόωντο,
 Ἔκτορα δειδιότες, κρατερὸν μήστορα φόβοιο·
 αὐτὰρ ὃ γ', ὥς τὸ πρόσθεν, ἐμάρνατο ἴσος ἀέλλῃ. 40
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐν τε κύνεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτῇσιν
 κάπριος ἢ λέων στρέφεται σθένει βλεμεαίνων·
 οἱ δέ τε πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες
 ἀντίοι ἴστανται, καὶ ἀκοντίζουσι θαμειάς
 αἰχμὰς ἐκ χειρῶν· τοῦ δ' οὐποτε κυδάλιμον κῆρ 45
 ταρβει οὐδὲ φοβεῖται, ἀγνηροῖη δέ μιν ἔκτα·
 ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων·
 ὀππῇ τ' ἰθύσῃ, τῇ τ' εἰκονοῖ στίχας ἀνδρῶν·
 ὥς Ἐκτωρ ἀν' ὀμίλον ἰὼν ἐλλίσσεθ' ἑταίρους,
 τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν. οὐδέ οἱ ἵπποι 50
 τόλμων ὠκύποδες, μάλα δὲ χρεμέτιζον ἐπ' ἄκρῳ

35—37. ἀμφὶ — δεδῆει. vgl. Z, 329. — Das Schleudern von Steinen nach den Mauerthürmen (I, 573 f.) von Seiten der noch jenseit des Grabens stehenden Troer ist etwas auffallend. — μάστιγι, von der schwer aufliegenden, züchtigenden Hand des Zeus, wie N, 812.

38. Die Achaier waren über den Graben hinter die Mauer geflohen; davon war bisher noch nicht die Rede. — ἰσχαν., hielten sich zurück, wie ἐρητύοντο Θ, 345. [Nicht allein die Beziehung auf die spätere Zerstörung 9 ff., die nicht erst nach dem Abzuge der Achaier erfolgt (zu 12), sondern auch 3 ff. mit ihrer Beziehung auf den eingeschobenen Mauerbau gegen Ende von Buch H muss hier ursprünglich gefehlt haben. Vielleicht schloss der Dichter 2 mit αὐτὰρ Ἀχαιοί, worauf unmittelbar 38 folgte.]

40. ὥς τὸ πρόσθεν, wie bisher, geht nur auf den heutigen Tag. vgl. A, 502 f. — ἴσος ἀέλλῃ. vgl. A, 297. 747.

41—48. Der Vergleichungspunkt liegt im glühenden Muthe (σθένει

βλεμεαίνων. vgl. Θ, 337). Das Gleichniss wird 43 ff. zu einem über den Vergleichungspunkt weit hinausgehenden Bilde ausgeführt. — στρέφεται, Coni., bald gegen diese bald gegen jene, indem er sie zurückscheucht. — οἱ δέ τε, ἄνδρες θηρευταί. — πυργηδόν, in Haufen (vgl. A, 334), und zwar rings um. vgl. O, 618. — Für ἀντίοι lasen Andere ἀντίον. — φοβεῖται, τρομέει. zu A, 544. vgl. Φ, 575 mit dem Gegensatze 577. — ἀγνη. Vielmehr hat seine Kühnheit ihn in den unvermeidlichen Tod geführt. vgl. II, 753. — στρέφεται, bald hier bald dorthin, indem er durchzubrechen sucht. — πειρητίζων. vgl. O, 615. — εἰκονοῖ, weichen zurück, aber ohne ihn durchzulassen. Da εἴκειν das Digamma hat, so stand hier wohl ursprünglich τῇ εἰκονοῖ.

49 f. ὥς bezieht sich auf ἀν' ὀμίλον ἰὼν. vgl. Γ, 449. — ἐλλίσσετο wird näher bestimmt durch ἐποτρύνων. Andere lasen ἐλλίσσεθ'. — οἱ, Ἐκτορι. Dat. des Antheils. Dass alle, auch Hektor, wieder den Wagen bestiegen, wird übergangen.

χείλει ἐφισταότες· ἀπὸ γὰρ δειδίσσετο τάφος
 εὐρεῖ, οὐτ' ἄρ' ὑπερθορέειν σχεδὸν οὔτε περῆσαι
 ῥηιδίη· κρημνοὶ γὰρ ἐπηρεφέες περὶ πᾶσαν
 ἕστασαν ἀμφοτέρωθεν, ὑπερθεν δὲ σκολόπεσσιν
 ὀξείσιν ἠρήρει, τοὺς ἵστασαν νῆες Ἀχαιῶν
 πυκνοὺς καὶ μεγάλους, δηίων ἀνδρῶν ἁλωρήν.
 ἔνθ' οὐ κεν ῥέα ἵππος ἐύτροχον ἄρμα τιταίνων
 ἑσβαίη, πεζοὶ δὲ μενοίνεον εἰ τελέουσιν.

δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς·
 Ἑκτορ τ' ἦδ' ἄλλοι Τρώων ἄγροι ἦδ' ἐπικούρων,
 ἀφραδέως διὰ τάφρον ἐλαύνομεν ὠκέας ἵππους.
 ἦ δὲ μάλ' ἀργαλήν περάαν· σκόλοπες γὰρ ἐν αὐτῇ
 ὀξείες ἑστᾶσι, προτὶ δ' αὐτοὺς τεῖχος Ἀχαιῶν.
 ἔνθ' οὐκ ὅπως ἔστιν καταβήμεναι οὐδὲ μάχεσθαι
 ἱππεῦσι· στείνος γάρ, ὅθι τρώσεσθαι οἶω.
 εἰ μὲν γὰρ τοὺς πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάξει
 Ζεὺς ὑπιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ ἔετ' ἀρήγειν,

53. σχεδόν, nahe, auf dem nächsten Wege, im Sprunge, im Gegensatz zum weitem Wege des Durchfahrens. ἀντικρὺς, gerade aus, wie II, 380, oder ἰθὺς erlaubte der Vers nicht.

54—56. ῥηιδίη persönlich. vgl. 63. zu A, 589. — ἐπηρ., gebogen, von den manchen Windungen. zu x, 131. — ἠρήρει, war versehen, besetzt mit. vgl. E, 744. — ἵστασαν, wofür ἕστασαν überliefert ist, das aus ἑστήσαν verkürzt sein soll. zu γ, 182.

58 f. ἔνθ'—ἑσβαίη. Das war die Ueberzeugung der ἱππῆες. — Eigentlich sollte es heißen μενοίνεον δέ, εἰ πεζοὶ τελέουσιν (das Fut., wie I, 156). Zum Fut. nach εἰ zu A, 83.

60—107. Auf des Pulydamas Rath verlassen die Troer ihre Wagen und ordnen sich in fünf Scharen, die zu Fuss über den Graben zu dringen sich anschicken.

60. Πουλυδάμας. vgl. A, 57. — εἶπε mit dem Acc., wie P, 237. Der Dativ Z, 75. vgl. II, 207. — παραστάς, zur Seite stehend, wie παρίστατο A, 212. vgl. B, 189.

62—64. ἐλαύνομεν, wollen wir fahren. Er hat zunächst den Hektor im Sinne. — ἐν, wie H, 441. — Für ἑστᾶσι, προτὶ (vgl. K, 847. Φ, 532. X, 217) lesen die meisten Handschriften ἑστᾶσιν, προτὶ, oder περὶ. — προτὶ αὐτούς, bei ihnen (vgl. H, 387), nämlich auf der andern Seite des Grabens. Zeugmatisch wird ein δέδμηται gedacht.

65 f. ἔνθα, dorthin. — οὐδὲ μάχεσθαι (dort) tritt parallel hinzu. Es wird der Fall des Angriffes durch die Achaier gedacht. — ἱππεῦσι, ἡμῖν. — τρώσεσθαι, ἡμέας, Schaden, Niederlage erleiden, wie auch bei Herodot τινρώσκεσθαι und τρώμα stehen.

67—74. Und sollte es uns auch gelingen hinüberzukommen, wie schlimm würde es uns ergehen, wenn die Achaier wieder siegten.

67 f. γάρ, das auf 62 zurückweist, leitet diesen zweiten Gegengrund ein, nicht bloss den einzelnen Satz. Statt τοὺς, wie Aristarch las, haben die Handschriften δῆ. Die Andeutung der Achaier kann nicht fehlen. — ἀλαπάξει, vernichten will.

ἢ τ' ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλοιμι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι, M
 νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεος ἐνθάδ' Ἀχαιοὺς 70
 εἰ δέ χ' ὑποστρέψωσι, καλλίωξις δὲ γένηται
 ἐκ νηῶν, καὶ τάφρῳ ἐνιπλήξωμεν ὄρουκτῃ,
 οὐκέτ' ἔπειτ' ὀίω οὐδ' ἄγγελον ἀπονέεσθαι
 ἄφορρον προτὶ ἄστν ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες. 75
 Ἰππους μὲν θεράποντες ἐρυκόντων ἐπὶ τάφρῳ,
 αὐτοὶ δὲ πρυλῆες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 Ἑκτορι πάντες ἐπώμεθ' ἀολλῆες αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 οὐ μενέουσ', εἰ δὴ σφιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.
 ὥς φάτο Πουλυδάμας· ἅδε δ' Ἑκτορι μῦθος ἀπήμων, 80
 αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.
 οὐδὲ μὲν ἄλλοι Τρῶες ἐφ' Ἰππων ἡγερέθοντο,
 ἀλλ' ἀπὸ πάντες ὄρουσαν, ἐπεὶ ἶδον Ἑκτορα δῖον.
 ἡνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἐφ' ἐπέτελλεν ἕκαστος,
 Ἰππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκόμεν αὐτ' ἐπὶ τάφρῳ 85
 οἱ δὲ διαστάντες, σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
 πένταχα κοσμηθέντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἔποντο.
 οἱ μὲν ἅμ' Ἑκτορ' ἴσαν καὶ ἀμύμονι Πουλυδάμαντι,
 οἳ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
 τείχος ῥηξάμενοι κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχεσθαι 90

Der Ind. stellt dies einmal als wirklich hin. — Für Aristarchs Lesart *ἴετ'* haben die meisten Handschriften *βούλετ'*.

89 f. Wahrlich dann wäre ich gleich dafür, dass wir über den Graben setzten. Es geht nicht an die Verse als parenthetischen Aufruf zu fassen. — *ἀπολέσθαι*, Inf. des Zweckes. — *νωνύμνους*, wegen Homer die Formen *νώνυμος*, *νώνυμον*, *ἀνώνυμος* hat. *νος* ist Ableitung, wie in *ἀπάλαμνος*, wenn nicht etwa die Urform *ὄνομαν* (vgl. *ὀνομαίνειν*, *nomen*) in dieser Zusammensetzung sich erhalten hat.

71. *ὑποστρ.*, *Ἀχαιοί*. Hier der Coniunktiv mit *κεν* von dem Falle, den er sich nicht als wirklich denken mag. — *καλλίωξις* (*παλιν-ιωξις*) mit langem *ι*, obgleich *ιωχή*, *ιωκα*

es kurz haben. Den Ausfall des einen *ι* ersetzt die Länge.

74 f. Hier *προτὶ*, obgleich *ποτὶ* metrisch genügte. — *ὑπ' Ἀχ.*, *φεύγοντα*, vor. vgl. Σ, 149 f. — *ἐγὼν*. zu I, 704.

77. *Α*, 49.

79. *ὀλέθρου πείρ. ἐφ.*, des Verderbens Ziel verhängt ist. H, 402. zu B, 15. Z, 143.

80. *ἀπήμων*, freundlich, wie *οὔρος*, *ὑπνος ἀπήμων*. zu Z, 285.

82 f. *ἡγερ.* Sie versammelten sich zu Fuss um Hektor, nicht zu Wagen. — *Ἑκτορα*, *ἀπορούσαντα*.

84 f. *Α*, 47 f.

86. *διαστάντες*, das Gegentheil von *ἡγερέθοντο* (82), auseinander tretend, um sich zu Haufen zu ordnen, deren jeder drei Führer hat.

88. *οἱ μὲν*, die erste Schar. Woraus sie bestand, bezeichnen 89—91.

καί σφιν Κεβριόνης τρίτος εἶπετο· παρ δ' ἄρ' ὄχεσφιν 12
 ἄλλον Κεβριόναο χερεῖνα κάλλιπεν Ἐκτωρ.
 τῶν δ' ἑτέρων Πάρις ἦρχε καὶ Ἀλκάθοος καὶ Ἀγήνωρ,
 τῶν δὲ τρίτων Ἐλενος καὶ Δηίφοβος θεοειδής,
 νῆε δὴ Πριάμοιο· τρίτος δ' ἦν Ἄσιος ἦρως, 95
 Ἄσιος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
 αἰθωνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἅπο Σελλήεντος.
 τῶν δὲ τετάρτων ἦρχεν ἔς παῖς Ἀγχίσαο,
 Αἰνείας· ἅμα τῷ γε δὴ Ἀντήνορος νῆε,
 Ἀρχέλοχός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης. 100
 Σαρπηδόων δ' ἠγήσατ' ἀγακλειτῶν ἐπικούρων,
 πρὸς δ' ἔλετο Γλαῦκον καὶ ἀρήιον Ἀστεροπαῖον·
 οἱ γάρ οἱ εἶσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι
 τῶν ἄλλων μετὰ γ' αὐτόν· ὁ δ' ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων.
 οἱ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους ἄραρον τυκτῆσι βόεσσιν, 105
 βάν δ' ἰθὺς Δαναῶν λελημένοι οὐδ' ἔτ' ἔφραστο
 σχῆσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
 ἐνθ' ἄλλοι Τρῶες τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι
 βουλῇ Πουλυδάμαντος ἀμωμήτοιο πίθοντο·
 ἀλλ' οὐχ Ὑρτακίδης ἔθειλ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν, 110
 αὐθι λιπεῖν ἵππους τε καὶ ἥνιοχον θεράποντα,

91. Κεβριόνης. vgl. A, 521 f.

93 f. ἑτέρων, δευτέρων, wie auch in Prosa. Xen. Cyr. II, 3, 22. — Alkathoos, Sohn des Aisyetes, Schwiegersohn des Anchises, N, 427 ff. — Ἀγήνωρ. zu A, 467. — Deiphobos (der Name bezeichnet verderbliche Flucht bereitend. vgl. Δηιοπίτης, Δηίπυρος) erscheint hier zum erstenmal. — Die drei ersten Scharen scheinen alle Troer zu sein, obgleich unter den Heerführern der dritten sich Asios befindet.

95—97. vgl. B, 837—839.

98—100. vgl. B, 819—823. Aineias führt die Dardaner.

101 f. vgl. B, 876 f. — Asteropeios (Sternblick), Sohn des Paioners Pelagon (P, 217. 352), wird Φ, 140 ff. von Achilleus getödtet. zu B, 848.

103 f. διακριδόν, wie gewöhnlich ἔσοχον, entschieden, wörtlich gesondert. — καί, noch. —

πρέπειν, in der ursprünglichen Bedeutung des Glanzes. vgl. μεταπρέπειν B, 579. — Unter den πάντες können nur Glaukos und Asteropeios verstanden werden.

105. ἀλλ. ἄραρον, sich aneinander geschlossen hatten. — τυκτ. βόεσσιν, mit den künstlichen Schilden. Sie hielten diese hoch, dass sie ein Schutzdach (συνασπισμός, testudo) bildeten. vgl. 137 f. zu A, 593. N, 131.

106 f. λελημ., wie A, 465. E, 690. — ἐν νηυσὶ πεσέεσθαι, wie A, 824.

108—109. Asios führt seiner Schar zu Wagen voran, wird aber mit grossem Verluste abgehalten, ins Thor zu dringen. Dass Asios sich von den Seinigen trennen und allein zu Wagen fahren durfte, widerspricht freilich aller Wahrscheinlichkeit.

109. ἀμώμητος, nur hier, untadlig, ähnlich wie ἀμύμων.

111. ἥνιοχ. θερ. zu E, 580.

ἀλλὰ σὺν αὐτοῖσιν πείλασεν νῆεςοι θοῇσιν, M
 νῆπιος· οὐδ' ἄρ' ἔμελλε κακὰς ὑπὸ κῆρας ἀλύξας,
 ἱπποισιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος, παρὰ νηῶν
 ἄψ' ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσιν 115
 πρόσθεν γάρ μιν μοῖρα δυσώνυμος ἀμφεκάλυψεν
 ἔγχεϊ Ἰδομενῆος, ἀγανοῦ Δευκαλίδας.
 εἶσατο γὰρ νηῶν ἐπ' ἀριστερά, τῇ περ Ἀχαιοί
 ἐκ πεδίου νίσσοντο σὺν ἱπποισιν καὶ ὄχεσφιν
 τῇ ῥ' ἱππους τε καὶ ἄρμα διήλασεν. οὐδὲ πύλῃσιν 120
 εὖρ' ἐπικεκλιμένας σανίδας καὶ μακρὸν ὄχηα,
 ἀλλ' ἀναπεπταμένας ἔχον ἄνδρες, εἴ τιν' ἐταίρων
 ἐκ πολέμου φεύγοντα σαώσειεν μετὰ νῆας.
 τῇ ῥ' ἰθὺς φρονέων ἱππους ἔχε, τοὶ δ' αἶμ' ἔποντο
 ὄξέα κεκλήγοντες· ἔφαντο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς 125
 σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι,
 νῆπιοι· ἐν δὲ πύλῃσι δὴ ἄνδρας εὖρον ἀρίστους,
 νῆας ὑπερθύμους Λαπιθάων αἰχμητῶν,
 τὸν μὲν Πειριθόου νῆα, κρατερὸν Πολυποίτην,
 τὸν δὲ Λεοντῆα, βροτολογιῶ Ἴσον Ἄρηι. 130
 τὼ μὲν ἄρα προπάροιθε πυλάων ὑψηλάων
 ἕστασαν, ὥς ὅτε τε δρύες οὖρεσιν ὑψικάρῃνοι,
 αἶ τ' ἄνεμον μίμνουσι καὶ ὑετὸν ἥματα πάντα,

113. νῆπιος. vgl. Θ, 177. Auch hier knüpft sich eine Hindeutung auf die Zukunft an, wie A, 604.

116 f. πρόσθεν, πρὶν. — δυσώνυμος, unselig (zu Z, 255). vgl. δυσνηχῆς vom Kriege und Tode. — ἀμφεκάλ. vgl. E, 68, 810. — Δευκαλίδης. zu A, 488.

118. Das Thor war ungefähr in der Mitte der Mauer, wohl rechts vom Schiffe des Odysseus. Asios war an dem der linken Seite der Mauer gegenüberliegenden Theile des Grabens übergefahen.

121. Das Thor stand gerade offen. Erst 143 kommt er daran. — εὖρε, nach epischer Redeweise. vgl. A, 829, 498. B, 169. — ὄχηα. Den Sing. ὄχηα hat Homer nur im Verschlusse, sonst immer ὄχηας. vgl. 455 f.

122 f. Nur einzelner Nachzügler

wegen hielt man noch das Thor offen. vgl. Φ, 531 f.

124. ἰθὺς φρονέων, wie ἰθὺς φρόνεον N, 135, sonst ἰθὺς μεμαῶτος, μεμαῶτι, μεμαῶτα, μεμαῶτε. — τοί, seine 139 f. genannten ἐταῖροι.

125 f. κεκλήγοντες las Aristarch, wenigstens in einer seiner Ausgaben, hier und sonst trotz κεκλήγως und κέκληγα. Man mußte dann ein Präsens κεκλήγω annehmen. — ἔφαντο — πεσέεσθαι. vgl. 106 f.

127. εὖρον u. s. w., epische Redeweise, wie 121, für ἦσαν δύο ἄνδρες.

129 f. vgl. B, 740 ff., wo sie aber nicht als Lapithen bezeichnet werden. Dieser Name findet sich auch nicht A, 268 ff., nur φ, 297.

132—134. ὑψικάρ., wie ὑψικέτηλον Beiwort von δένδρεον ist. —

ῥίξουσιν μεγάλας διηρεκίεσσ' ἀραρυταί· 12
 ὥς ἄρα τῶ χεῖρεσσι πεποιθότες ἦδ' ἐβήφιν 135
 μίμνον ἐπερχόμενον μέγαν Ἄσιον, οὐδ' ἐφέβοντο.
 οἱ δ' ἰθὺς πρὸς τείχος ἐύδητον, βόας αὔας
 ὑφ' ὅσ' ἀνασχόμενοι, ἔκινον μέγαλ' ἀλαλητῶ
 Ἄσιον ἀμφὶ ἀνακτα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα Θόωνά τε Οἰνόμαόν τε. 140
 οἱ δ' ἦ τοι εἰως μὲν ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ὄρνυον ἐνδον ἔοντες ἀμύνεσθαι περὶ νηῶν
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τείχος ἐπεσσυμένους ἐνόησαν
 Τρῶας, ἀτὰρ Λαυαῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 ἐκ δὲ τῶ ἀίξαντε πυλάων πρόσθε μαχέσθην, 145
 ἀγροτέροισι σύεσσιν ἑοικότε, τῶ τ' ἐν ὄρεσσι
 ἀνδρῶν ἦδ' ἐκνῶν δέχεται κολοσυρτόν ἰόντα,
 δοχμῶ τ' αἰσσοῦντε περὶ σφίσιν ἄγνυτον ὕλην,
 πρυμνὴν ἐκτάμνοντες· ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὀδόντων

Der Vergleichungspunkt liegt in der unerschütterlichen Festigkeit. — διηρεκίης, durchgehend, wie H, 821. — ἀραρυταί, wie 56 ἡρήρει.

136. ἐπερχόμενον. Asios wird hier an der Spitze der Seinen zu Fuss gedacht.

137 f. βόας αὔας, wie βῶν ἀζαλέην H, 288 f. — ἀνασχόμενοι. zu A, 593 (σάκε' ὥμοισι κλίναντες).

139 f. ἀμφὶ. zu Γ, 146. Die fünf neben Asios genannten Führer kommen früher nicht vor, die beiden ersten fallen 193 f., Oinomaos N, 506 ff., Thoos N, 545 ff. Adamas, der sonderbar genug als Sohn eines andern Asios bezeichnet wird, erscheint als Hauptführer neben Asios auch N, 759. 771. (vgl. N, 560 f.)

141 f. οἱ, die Heerführer der Achaier, im Gegensatze zu Asios und den Seinen (137). Die Stelle wird völlig entstellt, wenn man οἱ auf die beiden Lapithen bezieht, wo τῶ notwendig wäre. Anders verhält es sich 167. — εἰως, eine Zeit lang, woran als Gegensatz αὐτὰρ ἔπειτα anschliesst. — ὄρνυον. Die besten Handschriften bieten hier ὄρνυον, wie ὄρνυτ' A, 423 steht.

144. ἀτὰρ — φόβος τε (vgl.

A, 456) gehört noch zum Vorder- satze.

145. Statt zu sagen, was alle Achaier thaten, führt der Dichter zunächst den Kampf der Lapithen aus, woran sich 154 anschliesst, wie die Achaier drinnen von oben die Mauer vertheidigten. — ἐκ—ἀί-ξαντε. Vorher hatten sie im Thore gestanden (127).

146—150. Der Vergleichungs- punkt liegt bis 149 in der Unwi- derstehlichkeit der Kämpfenden. — δέχεται, μένουσιν, wie N, 472. — κολοσυρτός, von einem κολοσύρειν (rauschen), Geräusch, wie ὄμα-δος καὶ δοῦκος Ψ, 234. vgl. K, 354. — ἰόντα, kommend, nahest, wie ἐπερχόμενον N, 472. — δοχμῶ αἰσσοῦντε entspricht dem ἐκ—ἀί-ξαντε 148. Die Eber pflegen von der Seite (λίκριφίς, oblique) anzugreifen. vgl. τ, 451. Hor. carm. III, 22, 7. Ovid. Met. VIII, 344. — πρυμνὴν, von Grund aus. vgl. I, 541. P, 618. — In 149 f. schliesst sich ein neuer gleichfalls zur Vergleichung dienen- der Zug an; das Klappern der Zähne tritt in Vergleich mit dem Klappern der Panzer. Zur doppelten Vergleichung zu A, 62 f. — ὑπαὶ

γίνεται, εἰς ὃ κέ τις τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἔλῃται M
 ὥς τῶν κόμπει χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι φαινός 151
 ἄντην βαλλομένων· μάλα γὰρ κρατεροῦς ἐμάχοντο,
 λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες ἦδ' ἐβίην.
 οἱ δ' ἄρα χειρμαδίοισιν ἐνδμήτων ἀπὸ πύργων
 βάλλον, ἀμυνόμενοι σφῶν τ' αὐτῶν καὶ κλισιάων 155
 νηῶν τ' ὠκυπόρων, νιφάδες δ' ὥς πιπτον ἔραζε,
 ἄς τ' ἄνεμος ζαῆς, νέφεα σκυόεντα δονήσας,
 ταρφειὰς κατέχευεν ἐπὶ χθονὶ πολυβοτείρῃ
 ὥς τῶν ἐκ χειρῶν βέλεα ῥέον, ἡμὲν Ἀχαιοῶν
 ἦδ' ἐκ Τρώων· κόρυθες δ' ἀμφ' αὖτον αὐτεὺν 160
 βαλλόμεναι μυλάκεσσι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
 δὴ ῥα τότε ὤμωξέν τε καὶ ὦ πεπλήγετο μηρῷ
 Ἰσῖος Ὑρτακίδης, καὶ ἀλαστήσας ἔπος ηὔδα·
 Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά νυ καὶ σὺ φιλοψευδὴς ἐτέτυξο
 πάγχυ μάλ'· οὐ γὰρ ἐγὼ γ' ἐφάμην ἥρως Ἀχαιούς 165
 σήσειν ἡμέτερόν γε μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους.

δὲ — γίνεται. A, 417 f. — τε gehört zu τίς. zu Γ, 33.

151. τῶν gehört zu στήθεσιν. vgl. 159.

153. Mit λαοῖσιν soll die folgende Beschreibung eingeleitet werden. Sonst hätte statt dessen auch, wie 135, χεῖρεσσιν stehen können. [Aber die Verbindung mit λαοῖσιν bleibt immer auffällig und einer solchen gelegentlichen Anknüpfung bedarf es ebenso wenig wie der Hebung des Muthes der Lapithen. Der Vers ist unecht, wahrscheinlich auch der vorbergehende. Der alte Grammatiker Hephaestion wollte in unserer viel missverstandenen Stelle entweder 131—140 oder 141—153 streichen.]

154 f. οἱ, die Achaier drinnen, die auf die Bitten der Fürsten (141 f.) sich wieder gesammelt und die Mauer erstiegen haben. — ἀμύνεσθαι mit dem Gen., wie I, 531.

156—158. πιπτον, χειρμαδία. — Zu dem Vergleiche, dessen Mittelpunkt in ταρφειὰς (158) liegt, vgl. unten 278—288. ταρφειὰς, wie θαμειὰς, auch θαμειαί, von einem θαμειός, ταρφειός neben θαμής,

ταρφής. So Aristarch. Andere schrieben, als ob Formen auf υς zu Grunde lägen, θαμειαί, θαμειας, ταρφειας.

159—161. βέλος von allem Geworfenen. vgl. ε, 495. ρ, 464. — ῥέειν vom Fliegen der Steine nur hier, wie sonst πέτεσθαι (N, 140), πωτᾶσθαι (287). Ganz auffallend treten hier die Troer hinzu, von deren Steinschleudern bisher gar nicht die Rede gewesen. Auch die Wiederholung des ἐκ (ohne χειρῶν) vor Τρώων ist anstößig. — αὖτον d'umpf, aridum, wie παραλλέον N, 409.

162 f. Das Schlagen der Hüften beim Schmerze (O, 113 f. 397 f. II, 125. ρ, 198. Xen. Cyrop. VII, 8, 6) findet sich so auch bei den Römern (Plaut. Truc. II, 7, 43 igitur femur) und den Hebräern (Jer. 31, 19). — ἀλαστεῖν, unwillig sein, von ἀλαστος, böse, arg. Zum Part. Aor. zu A, 381.

164—166. Er hatte dem Glück vertraut, welches so sichtbar die Troer begünstigte. — ἐτέτυξο. zu Θ, 163. — σήσειν, ἀνασχήσειν, wie sonst μένειν. vgl. E, 100. μάλα tritt zu πάγχυ (E, 143), wie es vor und nach πᾶς steht.

οἱ δ', ὥστε σφῆκες μέσον αἰόλοι ἢ μέλισσαι 12
οἰκία ποιήσονται ὁδῷ ἐπὶ παιπαλοέσση,
οὐδ' ἀπολείπουσιν κοῖλον δόμον, ἀλλὰ μένοντες
ἄνδρας θηρητῆρας ἀμύνονται περὶ τέκνων, 170
ὥς οἷδ' οὐκ ἐθέλουσι πυλάων καὶ δὴ ἔοντε
χάσασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἢ ἀλῶναι.

ὥς ἔφατ', οὐδὲ Διὸς πειθε φρένα ταῦτ' ἀγορεύων·
Ἔκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
[ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο πύλῃσιν· 175
ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὥς πάντ' ἀγορεύσαι
πάντῃ γὰρ περὶ τείχος ὀρώρει θεσπιδαῖς πῦρ
λαῖνον. Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἄχρῦμενοί περ ἀνάγκῃ
νηῶν ἡμύνοντο. θεοὶ δ' ἀκαχέιατο θυμόν
πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάροθοι ἦσαν. 180
σὺν δ' ἔβαλον Λακίθαι πόλεμον καὶ δημοτῆτα.]
ἔνθ' αὖ Πειριθόου νιός, κρατερὸς Πολυποίτης,
δοῦρι βάλεν Δάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρήν·
οὐδ' ἄρα χαλκείῃ κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
αἰχμῇ χαλκείῃ ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ 185

167—170. οἱ. Hier schweben noch die Achaier vor, aber sofort bei dem Vergleiche beschränkt Asios sich auf die beiden Lapithen. Der Vergleichungspunkt liegt in dem unerschütterlichen Muth. vgl. II, 259 ff. — μέσον αἰόλοι, in der Mitte sich bewegend; μέσον deutet auf die Brust, durch deren Bewegung sie den Hinterleib drehen. — ἢ. zu B, 800. Im folgenden schweben allein die Bienen vor. — Statt ποιήσονται — οὐδέ sollte eigentlich παῖσαντες οὐκ stehen. — παιπαλ. confragosus, schluchtig. zu γ, 170. Der Dichter denkt sich eine Waldschlucht. — κοῖλον δόμον, in einer Felshöhlung oder einem Baume. — ἄνδρας θηρ. hängt von μένοντες ab. Die Jäger wollen sich des köstlichen Honigs der Waldbienen bemächtigen.

173. πειθε φρένα. vgl. A, 104.

174. vgl. A, 192 f. Hektor sollte durch das Thor zu den Schiffen dringen.

175—181. Diese hier völlig ungeschickten Verse liess schon Zeno-

dot aus; Aristophanes und Aristarch verwarfen sie. Andere Troer sind noch nicht über den Graben, und von mehreren Thoren in der Mauer ist sonst gar keine Rede. Das θεὸν ὥς ist unhomerisch. — θεσπιδαῖς (gewaltig brennend, nicht gewaltig wehend) πῦρ ist seltsam, wenn auch die Schlacht πανστειρα (816) heisst und δέδωκε bildlich steht (35). Noch weniger kann hier schon an wirkliches Feuer gedacht werden. — λαῖνον gehört nothwendig zu τείχος. — ἀκαχέιατο mit εἰ statt η, als wohl lautender vor α, wie καθελάτο (A, 76). Daneben steht ἀκηχέδαται. — Mit 181 wird sehr ungeschickt der Uebergang gemacht. — σὺν-ἔβαλον soll hier erregen sein. wofür Homer προβάλλειν, προφέρειν und προφέρεισθαι hat. Anders steht σὺν-ἔβαλον A, 447, συνεβάλοντο 377.

183—185. χαλκοπαρήν, erablinkend, eigentlich erzseitig. zu ω, 523. — διαπρό, ἐλθοῦσα, ἰούσα, πταμένη (A, 138. E, 66 f. 281 f.). — χαλκείῃ, ohgleich χαλκείῃ κόρυς vorhergegangen. — ἐγχε.

ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα. M
 αὐτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὀρμενον ἐξενάριξεν.
 υἱὸν δ' Ἀντιμάχοιο Λεοντεύς, ὅζος Ἄρης,
 Ἰππόμαχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστήρα τυχήσας.
 αὐτίς δ' ἐκ κολεοῖο ἐρουσάμενος ξίφος ὀξύ 190
 Ἀντιφάτην μὲν πρῶτον, ἐπαΐξας δὲ ὀμίλον,
 πλῆξ' αὐτοσχεδίην, ὃ δ' ἄρ' ὕπτιος οὐδὲι ἐρείσθη·
 αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 πάντας ἐπασσυντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα μαρμαίροντα, 195
 τόφρ' οἱ Πουλυδάμαντι καὶ Ἐκτορι κοῦροι ἔποντο,
 οἱ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
 τειχὸς τε ῥήξειν καὶ ἐνικρήσειν πυρὶ νῆας,
 οἱ ὃ' ἔτι μερμήριζον ἐφισταότες παρὰ τάφρῳ.
 ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν, 200
 αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔέργων,
 φοινήμεντα δράκοντα φέρον ὀνύχεσσι πέλωρον
 ζῶόν, ἔτ' ἀσπαίροντα, καὶ οὐπω λήθετο χάρμης·

— πεπάλακτο. A, 97 f. — δάμασσε
 — μεμαῶτα, wie A, 98. Gewiss
 keine Anspielung auf den Namen
 des Damaskos.

187. Ein anderer Ὀρμενος fällt
 Θ, 274, ein Πύλων findet sich nur
 hier

188—194. Leontens tödtet in der-
 selben Zeit fünf Feinde. — Ἀντιμ.
 Zwei andere Söhne desselben fielen
 A, 123 ff. — τυχήσας, treffend,
 gehört zu κατὰ ζωστήρα. vgl. A,
 106. E, 579. — αὐτίς führt die
 Heldenthaten ein, die er mit dem
 Schwerte verrichtet. — Ἀντιφά-
 της. Der Name bezeichnet Gegen-
 spracher. zu κ, 81. — αὐτοσχε-
 δίην, wie αὐτοσχεδόν, cominus,
 Gegensatz von eminus. zu E, 830.
 — ἐρείσθη. zu A, 144. — Ἰαμ. καὶ
 Ὀρ. vgl. 139. — ἐπασσυντέρους. A,
 383. zu A, 668.

195—204. Zeus erschreckt die noch
 am Graben weilenden Troer unter
 Hektor und Pulydamas durch ein
 Anzeichen, dessen entmuthigende
 Deutung durch Pulydamas Hektor
 scharf zurückweist. Sofort über-

schreiten sie den Graben, um die
 Mauer zu zerstören.

195. οἱ, die beiden. τῷ schloss
 der Vers hier aus.

196—198. vgl. 88 ff. Der vier
 übrigen Scharen wird nicht weiter
 gedacht.

199. οἱ weist auf den Relativsatz
 196 zurück. zu K, 419. — μερμή-
 ριζον, bedachten sich. vgl. 59.

200 f. ὄρνις ἐπῆλθε, ein Anzei-
 chen war ihnen gekommen
 (geworden). — ὑψιπέτης, stehendes
 Beiwort. Andere schrieben ὑψιπε-
 τῆς, da sie das Wort irrig für Zu-
 sammenziehung des am Ende des
 Verses stehenden erweiterten ὑψι-
 πέτης hielten. — ἐπ' ἀριστερά,
 was für unglücklich galt. vgl. 240.
 v, 248. — ἔέργων, abschneidend,
 zur Seite lassend, wie bei Herodot
 VII, 43. 109 ἀπέργειν steht.

202—207. φοινήμεντα geht auf die
 Farbe, wie δαφνοῖος B, 308. vgl.
 208. — Apollonios und Herodian
 schrieben hier ausnahmsweise en-
 klitisch αὐτόν, zur Andeutung, dass
 das Pronomen von ἔχοντα, nicht von

κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στήθος παρὰ δειρὴν 12
 ἰδνωθεὶς ὀπίσω· ὁ δ' ἀπὸ ἔθεν ἦκε χαμᾶζε 205
 ἀλγῆσας ὀδύνῃσι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὀμίλῳ,
 αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῆς ἀνέμοιο.
 Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
 κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
 δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἴκτορα εἶπε παραστάς 210
 Ἴκτορ, αἶψά μιν πῶς μοι ἐκπλήσσεις ἀγορῇσιν
 ἰσθλὰ φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν
 δῆμον ἔοντα παρέξ ἀγορευόμεν, οὐτ' ἐνὶ βουλῇ
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἶψά μιν
 νῦν αὐτ' ἐξερέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 215
 μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
 ὥδε γὰρ ἐκτελέεσθαι ὀλομαι, εἰ ἔτεόν γε
 Τρωσὶν ὅδ' ὄρνις ἦλθε περησέμεναι μεμαῶσιν,
 αἰετὸς ὑψηλότης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔργων,
 φοινῆεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλῳρον 220
 ζῶν· ἄφαρ δ' ἀφείκε, πάρος φίλα οἰκί' ἰκέσθαι,
 οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι τεκέεσσιν ἑοῖσιν.

κόψεν abhängig sei. Aber αὐτὸν
 ist unmittelbar mit κόψεν zu ver-
 binden, doch auch zu ἔχοντα zu
 denken. — ἰδνωθεὶς. Er beugte
 sich rückwärts, da er sonst den
 Adler nicht erreichen konnte. vgl.
 B, 266. θ, 375. — κλάγξας, wie K,
 276. — πνοιῆς ἀνέμοιο, im Wind-
 hauche, so rasch. zu α, 98. Das
 Anzeichen deutete darauf, dass die
 Troer die Achaier zwar hart treffen,
 aber nicht vernichten, sondern von
 ihnen abzulassen genöthigt sein
 würden. vgl. θ, 247 ff. Dem Dichter
 diene dies Anzeichen, Hektors Muth
 und Vaterlandsliebe ins Licht zu

208 f. αἰόλος, wie φοινῆεις 202.
 — ὄφιν sprach der Dichter hier
 wohl ὄπφιν. vgl. σκύφος neben
 σκύφος, Σαπφώ von σοφός oder
 σαφής. — μέσσοισι, Τρωσίν, nicht
 Neutrum. vgl. H, 383 f.

211. μοι wird näher bestimmt durch
 ἀγορῇσιν, Reden (B, 275), als ob ἀγο-
 ρεύοντι stände. — Oben 80 war Hek-
 tor ihm doch ohne weiteres gefolgt.
 212—214. δῆμον, wofür schon bei

Herodot δημότης steht. Man erwar-
 tete eher δῆμον, wie B, 198. δῆμος
 nennt er sich, insofern nur einer
 gebieten darf, alle übrigen gehorchen
 müssen. — παρέξ, abweichend,
 von dir, nicht unwahr (ψ, 16). —
 ἀέξειν, εἰσικεν. Er mehrt seine Kraft,
 indem er ihm unbedingt folgt. —
 Die drei Verse sind etwas seltsam.

217. Pulydamas drückt seine
 Ueberzeugung sehr bescheiden aus.
 vgl. dagegen A, 212. — εἰ ἔτεόν γε,
 wenn wirklich, wie es gewiss
 ist; wir sagen wenn anders. Als
 Vordersatz steht εἰ δ' ἔτεόν δῆ (293)
 von dem nicht angenommenen Falle.

218. ἐπῆλθε haben die Hand-
 schriften (nach 200), aber das
 in ὄρνις ist lang (I, 323). zu Ω, 219.

219. Irrig lassen gute Handschrif-
 ten den Vers aus.

221 f. Oben 203—207 werden hier
 nothwendig ins Kurze gezogen, und
 zwar so, dass sie der Deutung des
 Pulydamas entsprechen. — φίλα,
 von seinem Neute. — ἐτέλεσσε
 φέρων, trug bis zu Ende. zu ε.
 409. — δόμεναι, Infia. der Absicht.

ὥς ἡμεῖς, εἰ κέρ τε κύλας καὶ τοῖχος Ἀχαιῶν M
 ῥηξόμεθα σθένει μεγάλῳ, εἰξώσι δ' Ἀχαιοί,
 οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλενθα 225
 πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείφομεν, οὓς κεν Ἀχαιοί
 χαλκῷ δρώσουσιν, ἀμυνόμενοι περὶ νηῶν.
 ὣδέ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
 εἰδείη τεράων, καὶ οἱ πειθολατο λαοί.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ 230
 Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις
 οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
 εἰ δ' ἔτεόν δῃ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
 ἐξ ἄρα δῃ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί,
 ὃς κέλεαι Ζηνὸς μὲν ἐριγδούποιο λαθέσθαι 235
 βουλέων, ἃς τέ μοι αὐτὸς ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
 τὴν γ' οἴωνοισι τανυπτερόγεσσι κελεύεις
 πείθεσθαι, τῶν οὔτι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
 εἴτ' ἐπὶ δεξι' ἴωσι πρὸς ἥῳ τ' ἡέλιόν τε,
 εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοί γε ποτὶ ζόφον ἡρόεοντα. 240
 ἡμεῖς δὲ μέγαλοιο Διὸς πειθώμεθα βουλῇ,
 ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.

223—227. Auch wir werden so wenig wie der Adler, dem seine Beute schlecht bekam, glücklich zurückkehren. — αὐτὰ κέλενθα, wie αὐτὴν ὁδόν, ἣν περ οἱ ἄλλοι θ, 107. — Für δρώσουσιν haben gute Handschriften δρώσωσιν oder vielmehr δηώσωσιν. — κέν mit dem Fut. von dem, was unter einer Bedingung (wenn die Achäer die Troer finden) gewiss eintritt. vgl. E, 102. — καὶ οἱ — λαοί, freie Verbindung statt καὶ ὅ, von der Folge seiner anerkannten Kenntnis. vgl. E, 92 f. Er umgeht es, sich selbst geradezu als untrüglichen Zeichendeuter hinzustellen. Der gleichfalls anwesende Helenos heisst Z, 76 οἴωνοπόλων ὃς ἀριστερός. Aber dieser tritt vom achten Buche an nicht mehr als Zeichendeuter auf.

231—234 H, 357—360, wo Antenor also angeredet wird.

235 f. Das Relativ schliesst den

Grund an. Hektor bezieht sich auf des Zeus Botschaft A, 192 ff., worauf er freilich bei der frühern Mahnung des Pulydamas (67 ff.) sich nicht berufen hatte. — ἃς, deren Erfüllung. [Der Ausdruck ist sonderbar, und die beiden Verba kaum echt. H, 360 schliesst sich kein solcher begründender Relativsatz an. Auf den Rath des Zeus kommt Hektor erst 241.]

237. τανυπτέρουξ, wie τανύπεπλος, neben τανυσίτερος.

238—240. τὴν γ' am Anfange des Satzes und Verses (sonst nur Z, 262) immer mit δῃ. Dorisch findet sich neben τὴν γ' (Lakonisch τούνη) ἐγώνη (vgl. ἐγών), bei den Aiolern τὴν γ', bei den Boiotern τού und τούν. νη scheint ähnlicher Anhang, wie im Lat. met. — Dass er darauf nichts gebe, knüpft sich relativisch an. — εἴτε — εἴτε (A, 65), hier mit dem Coni., wie auch Attisch.

241—243. Gegensatz zu 237—240.

εἰς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης. 12
 τίπτε σὺ δειδοικας πόλεμον καὶ δημοτῆτα;
 εἴ περ γάρ τ' ἄλλοι γε περικτεινώμεθα πάντες 245
 νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων, σοὶ δ' οὐ δέος ἔστ' ἀπολέσθαι·
 οὐ γάρ τοι κραδίη μενεδήιος οὐδὲ μαχῆμων.
 εἰ δέ σὺ δημοτῆτος ἀφίξεαι ἢ τέ τιν' ἄλλον
 παρφάμενος ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις πολέμοιο,
 αὐτίκ' ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσεις. 250
 ὥς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο
 ἠχῇ θεοπεσίῃ. ἐπὶ δὲ Ζεὺς τερπικέραννος
 ὥρσεν ἀπ' Ἰδαίων ὄρεων ἀνέμοιο θύελλαν,
 ἣ ᾧ ἰθὺς νηῶν κονίην φέρεν· αὐτὰρ Ἀχαιῶν
 θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν. 255
 τοῖ περ δὴ τεράεσσι πεποιθότες ἠδὲ βλήφιν
 ῥήγνυσθαι μέγα τείχος Ἀχαιῶν πειρήτιζον.
 κρόσσας μὲν πύργων ἔρουν καὶ ἔρειπον ἐπάλξεις,
 στήλας τε προβλήτας ἐμόχλεον, ὥς ἄρ' Ἀχαιοὶ
 πρῶτας ἐν γαίῃ θέσαν, ἔμμεναι ἔχματα πύργων· 260
 τὰς οἳ γ' ἀνέρουν, ἔλποντο δὲ τείχος Ἀχαιῶν
 ῥήξειν. οὐδέ νύ πω Δαναοὶ χάζοντο κελεύθου,

— Als οἰωνός, Vogelzeichen, wird hier spöttisch der innere Trieb bezeichnet. — περὶ, zum Besten, wie 170, neben dem blossen Gen. (155. 179).

244—246. Unvermittelt schliesst sich der spottende Vorwurf der Feigheit an. — δέος ἔστι, du hast zu fürchten, wie ἐπὶ δέος A, 515.

248—250. Die Rede läuft in die schärfste Drohung für den Fall aus, dass er selbst zurückbleiben oder einen Andern abhalten würde, wo das zweite Glied eigentlich nur parallel hinzutritt, der Nachdruck auf dem ersten liegt. In dem Vorwurf wie in der Drohung spricht sich die rücksichtsloseste Leidenschaft aus; denn Feigheit gibt er dem Polydamas mit Unrecht Schuld. Es gilt ihm eigentlich nur, die Troer durch seine Entschiedenheit zum Kampfe anzufeuern. — ἐμῷ—ὀλέσσεις. vgl. A, 433.

252 f. ἐπὶ—ὥρσεν, wie ἐπῶρσ' ἀνεμὸν I, 67.

255 f. θέλγε, bethörte, indem er sie mit Zagen erfüllte. vgl. O, 322. — κῦδος ὄπαζεν, durch sein τέρας. Die Imperf. im Gegensatz zum Aorist 258 von der dauernden Folge. — τεράεσσι, von dem einen Anzeichen, das sie in dem den Achaiern feindlichen Winde erkannten. vgl. A, 398. 408. Z, 189.

258—260. κρόσσας, die Kragsteine, worauf die schützenden Zinnen (ἐπάλξεις, κρήδεμνα. zu v, 388) ruhen. — πύργων von der mit Thürmen versehenen Mauer, wie H, 838. — ἔρουν, ἔρειπον und ἐμόχλεον vom conatus. — στήλαι sind die aus der Erde hervorragenden Stützen (ἀντηρίδες), auf welchen die Thürme ruhen. — ἀνέρουν, wollten sie in die Höhe ziehen. zu A, 459. — ἔλποντο δὲ bezeichnet den Grund.

262—264. κελεύθου, auf der

ἀλλ' οἳ γε φῖνοισι βοῶν φράξαντες ἐπάλξεις M
βάλλον ἀπ' αὐτῶν δηλοῦς ὑπὸ τείχος ἰόντας.

ἀμφοτέρω δ' Αἰαντε κελευτιόωντ' ἐπὶ πύργων 265
πάντοσε φοιτήτην, μένος ὀτρύνοντες Ἀχαιῶν.

ἄλλον μείλιχίσις, ἄλλον στερεοῖς ἐπέεσσιν
νείκεον, ὄντινα πάγχυ μάχης μεθιέντα ἴδοιεν
ὦ φίλοι, Ἀργείων ὅς τ' ἔσχοτος ὅς τε μεσῆεις
ὅς τε χειριότερος, ἐπεὶ οὐκ ὅπως πάντες ὅμοιοι M
ἄνδρες ἐν πολέμῳ, νῦν ἔπλετο ἔργον ἅπασιν.

καὶ δ' αὐτοὶ τόδε πον γινώσχετε. μή τις ὀπίσσω
τετράφθω ποτὶ νῆας ὁμοκλητῆρος ἀκούσας,
ἀλλὰ πρόσσω ἴεσθε καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε,
αἶ κε Ζεὺς δώῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς 275
νείκος ἀπωσαμένους δηλοῦς προτὶ ἄστρ' ὀλεσθαι.

ὥς τῷ γε προβοῶντε μάχην ὤτρυνον Ἀχαιῶν.
τῶν δ', ὥστε νιφάδες χιόνος πίπτωσι θαμειαί
ἤματι χειμερίῳ, ὅτε τ' ὤρετο μητιέτα Ζεὺς
νιφέμεν, ἀνθρώποισι πιφανσκόμενος τὰ ἄ κῆλα M

Mauer. — φῖν.—φράξαντες, nachdem sie durch die (vorgehaltenen) Schilde verschanzt hatten. vgl. P, 268. — βοῶν tritt hinzu, wie N, 406. vgl. P, 389. Ψ, 324. — ὑπὸ τείχος ἰόντας, die an die Mauer kamen (A, 181 f.), um sie zu stürmen, und daran heraufklettern wollten. Bezeichnender wäre wohl ἐπὶ τείχος. vgl. 308, 376.

265—269. Die beiden Aias ermuntern die Achaier zum Kampfe, der zunächst unentschieden bleibt.

267 f. Zu μείλιχίσις ist aus νείκεον ein allgemeines Zeitwort, wie ὤτρυνον, zu denken. vgl. A, 232 f. 240 ff. — στερεός, hart, streng, nur hier, wie ähnlich χαλεπός (Ψ, 489), αἰσχυρός, ἐκπαγλός, ὀνείδειος, χολωτός u. a. — Die Rede beginnt ohne weitere Einführung 269, wie A, 16 ff. zu A, 308. I, 171.

269—271. ὅς tritt nach, wie Z, 118. Ψ, 551. — μεσῆεις, gleich μέσος, eigentlich zu den Mittelern gehörend. vgl. παιδιμόεις, ὀξύεις. — οὐκ ὅπως. zu J, 306 — ἔπλετο ἔργον, es gilt Anstren-

gung. vgl. 412. 416. Zum Imperf. zu A, 418. II, 60.

272 f. μή τις. Die Folgerung schliesst sich asyndetisch an. — τετράφθω, sei gewandt. — ποτὶ, nicht προτὶ, haben die besten Handschriften, umgekehrt 276, wo der Vers durch προτὶ einen kräftigern Abfluss erhält. — ὁμοκλητῆρ (Ψ, 452), hier von dem zur Flucht Mahnenden, nicht von dem zum Kampfe Aufrufenden.

274—276. κέλεσθε, πρόσσω ἴεσθαι. — αἶ κε Ζεὺς. vgl. Z, 528 ff. — Ζεὺς Ὀλ. zu A, 502. — νείκος steht statt πόλεμος, μάχη im Anfange des Versfusses. vgl. 348. zu A, 444. N, 201.

277. προβοῶν nur hier. πρό verstärkt. zu I, 452. Bei Herodot und den Attikern ἀναβοῶν, selten ἐκβοῶν.

278—280. τῶν geht auf Achaier und Troer zugleich. Zum Bilde, dessen Vergleichungspunkt in θαμειαί (278. 287) liegt, vgl. 156 ff. — πῶς, offenbarend. vgl. O, 97. — τὰ ἄ κῆλα, die Macht seiner Geschosse. τὰ ἄ, wie Σ, 451. zu A, 185.

κοιμήσας δ' ἀνέμους χέει ἔμπεδον, ὄφρα καλύφῃ
 ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς καὶ προΐοντας ἄκρους
 καὶ πεδία λωτοῦντα καὶ ἀνδρῶν πλοῖνα ἔργα,
 καὶ τ' ἐφ' ἄλῃς πολιῆς κέχνται λιμέσιν τε καὶ ἄκταις,
 κύμα δέ μιν προσπλάζον ἐρύκεται, ἄλλα τε πάντα 285
 εἰλύεται καθύπερθ', ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος·
 ὥς τῶν ἀμφοτέρωσσι λίθοι πωτῶντο θαμειαί,
 αἱ μὲν ἄρ' ἐς Τρῶας, αἱ δ' ἐκ Τρώων ἐς Ἀχαιοὺς,
 βαλλομένων· τὸ δὲ τείχος ὑπερ πάντων δοῦπος ὀρώρει.
 οὐδ' ἂν πῶ τότε γε Τρῶες καὶ φαίδιμος Ἴκτωρ 290
 τείχεος ἐρρήξαντο πύλας καὶ μακρὸν ὄχῃα,
 εἰ μὴ ἄρ' υἱὸν ἔδν Σαρπηδόνα μητίετα Ζεὺς
 ὥρσεν ἐπ' Ἀργελοισι, λείονθ' ὥς βοῦσιν ἔλιξιν.
 αὐτίκα δ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἔισην,
 καλήν, χαλκείην, ἐξήλατον, ἣν ἄρα χαλκεὺς 335
 ἐξέλασ', ἐντοσθεν δὲ βοείας ῥάψε θαμειᾶς
 χρυσεῖης ῥάβδοισι διηνεκέσιν περὶ κύκλον.
 τὴν ἄρ' ὃ γε πρόσθε σχόμενος, δύο δοῦρε τινάσσων,

281—286. Weite Ausführung eines einzelnen Schneefalls, der Berg und Feld bedeckt, bis zur Meeresküste sich ausdehnt und weithin alles umhüllt. — *κοιμᾶν*, übertragen (II, 524), wie *εὐνᾶν* (ε, 384). — *χέει*, *χίονα*. vgl. II, 385. — *ἄκρος* ist stehendes Beiwort von *πρών*, Hügel (Θ, 557. P, 747). — *πεδία*, mit Längung der Endung in der Arsis. — *λωτοῦντα*, kleeig, wie *τιμῆντα* Σ, 176 (vgl. B, 776). — *καὶ τε* schliesst das zweite, wie *τε* 285 das dritte Glied an. — *κέχνται*, *χιών*, worauf *μιν* sich bezieht. — *προσπλάζον*, widerschlagend. — *ἐρύκεται*, nur hier medial. Die aufgeregte Meerwelle allein ist stärker als der Schneesturm. — *ἄλλα τε πάντα*, alles auf Erden. — *ὅτ'* — *ὄμβρος*. E, 91. *ὄμβρος*, imber, Schauer, hier vom Schneewetter.

289. *βαλλομένων*, die auch selbst getroffen wurden (152. 339), gehört zu *τῶν*.

290—330. *Sarpedon regt den Glaukos auf; beide gehen mit ihren Lykiern auf die Mauer zu.* Wie beide (vgl. 101 ff.) über den Graben

gekommen, wird eben so wenig wie von Paris, Helenos, Aineias u. a. (vgl. 98 ff.) bemerkt.

290. vgl. 261 f. und 121.

292 f. In Wirklichkeit erfolgt eine den Troern günstige Wendung erst, als Hektor diese 436 ff anruft. Sarpedons Heldenmuth, der hier von Zeus erregt wird, führt nur zu vorübergehender Noth der Achäer. Der angedeutete Vergleich geht auf die Kampfbegier. — *λείονθ'* ὥς. Es wird wohl hier, freilich sehr kühn, *θυμός* gedacht, da *Ζεὺς* unmöglich als Subjekt gelten kann. — *βοῦσιν*, *ἐπώρσεν*.

294—297. *πρόσθ' ἔσχετο* (vgl. 298), hielt vor sich. vgl. E, 300. — *καλ.*, *χαλκ.* zu I, 187. — *ἐξέλασ'* las Zenodot; Aristarch, der *ἐξήλατον* schrieb, *ἤλασεν*. vgl. Herod. I, 60 *ἡμιπλίνθια ἐξ αὐτοῦ χρυσοῦ ἐξήλαυνε*. — Zum erklärenden Relativsatze zu *αἱ*, 847. — *χρυσ.* *ῥάβδ.*, auf Goldstäbe. vgl. Θ, 193. — *περὶ κύκλον*, um die (innere) Rundung herum.

298. Mit *τὴν ἄρα* wird 294 aufgenommen. — *δύο δοῦρε*. zu I, 18.

βῆ δ' ἔμην, ὥστε λέων ὀρεισίτροφος, ὃς τ' ἐπιδευῆς M
 δηρὸν ἐκ κρειῶν, κέλεται δέ ἐ θυμὸς ἀγῆνωρ 800
 μῆλων πειρήσονται καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἔλθειν
 εἴ περ γάρ χ' εὖρησι παρ' αὐτόφιν βώτορας ἄνδρας
 σὺν κυσὶ καὶ δούρεσσι φυλάσσοντας περὶ μῆλα,
 οὗ ῥά τ' ἀπείρητος μέμονε σταθμοῖο δέεσθαι,
 ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἦ ἤρπαξε μετάλμενος ἦ καὶ αὐτός 805
 ἔβλητ' ἐν πρώτοισι θοῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι
 ὥς ῥα τότε ἀντίθεον Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνῆκεν
 τειχος ἐπαῖξαι διὰ τε ῥήξασθαι ἐπάλξεις.
 ἀντίκα δὲ Γλαῦκον προσέφη, παῖδ' Ἰππολόχοιο
 Γλαῦκε, τί ἦ δὴ νῶϊ τετιμήμεσθα μάλιστα III
 ἔδρη τε κρέασιν τε ἰδὲ πλείους δεπάεσσιν
 ἐν Λυκίῃ, πάντες δὲ θεοὺς ὥς εἰσορόωσιν;
 καὶ τέμενος νεμόμεσθα μέγα Ξάνθοιο παρ' ὄχθας,
 καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης πυροφόροιο.
 τῷ νῦν χρὴ Λυκίοισι μέτα πρώτοισιν ἔοντας 815
 ἱστάμεν ἠδὲ μάχης καυστήρης ἀντιβολῆσαι,
 ὄφρα τις ὧδ' εἴπῃ Λυκίων πύκα θωρηκτάων
 οὐ μὰν ἀκλῆεις Λυκίην κάτα κοιρανέουσιν
 ἡμέτεροι βασιλῆες, ἔδουσί τε πίονα μῆλα
 οἶνον τ' ἔξαιτον μελιηδέα, ἀλλ' ἄρα καὶ ἴς 820
 ἰσθλῆ, ἐπεὶ Λυκίοισι μέτα πρώτοισι μάχονται.
 ὦ πέπον, εἰ μὲν γὰρ πόλεμον περὶ τόνδε φυγόντε

Er muss also einen Speer in der rechten Hand neben dem Schild getragen haben.

299—306. Der Vergleichungspunkt liegt in dem Muthe, der sich durch nichts abhalten lässt. — ὃς κε (E, 481) bezeichnete wenn einer. — κέλεται — ἔλθειν (ζ, 133 f., wo nur κέλεται δέ ἐ γαστήρ steht) wird 303—306 weiter ausgeführt. — αὐτόφιν, αὐτοῖς. zu A, 44. — ἀπείρητος, hier ohne Angriff (vgl. 301). Aehnlich β, 170. — μέμονε, will. — σταθμοῖο, wofür ἀπὸ σταθμοῖο P, 110. vgl. E, 140. — ἦ ἤρπαξε — ἄκοντι. vgl. A, 410. — μετάλμενος. zu A, 421. — ἔβλητ'—ἄκοντι. A, 675, wo ἐν πρώτοισι passender steht.

310 f. vgl. Θ, 161 f. — τί ἦ δὴ, wie τί ἦ δέ Ξ, 264.

812. θεοὺς ὥς εἰσορ. vgl. E, 78. I, 155. 802 f.

313 f. vgl. Z, 194 f. — νέμεσθαι, inne haben.

315 f. A, 341 f. beginnen die Verse σφῶιν μὲν τ' ἐπέοικε μετά.

317 f. πύκα θωρ., Beiwort der Troer O, 689. 739 (in beiden Stellen nach einem Vokal), wie θωρηκτής allein Φ, 277. vgl. Φ, 429. — ἀκλῆεις, adverbial gefasst. Aus ἀκλειεῖς sollte ἀκλειεῖς werden, wie ἀκλειῶς aus ἀκλεῶς, aber ein doppeltes εἰ ist unstatthaft; in diesem Falle wird das erste immer zu η.

320. Zu οἶνον ergänzt sich πίνουσιν. vgl. zu 267. — ἔξαιτος, aus-erlesen, eximius. zu β, 307.

322. Daran schliesst sich die

- αἰεὶ δὴ μέλλοιμεν ἀγήρω τ' ἀθανάτω τε 12
 ἔσσεσθ', οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην
 οὔτε κε σὲ στέλλοιμι μάχην ἐς κυδιάνειραν 325
 νῦν δ', ἔμψης γὰρ κῆρες ἐφροσῶσιν θανάτοιο
 μυρία, ἃς οὐκ ἔστι φυγεῖν βροτὸν οὐδ' ὑπαλύξαι,
 ἴομεν, ἥε τῷ εὖχος ὀρέξομεν ἥε τις ἡμῖν.
 ὥς ἔφατ', οὐδὲ Γλαῦκος ἀπετράπετ' οὐδ' ἀπίθνησεν
 τῷ δ' ἰθὺς βήτην, Λυκίων μέγα ἔθνος ἄγοντε. 330
 τοὺς δὲ ἰδὼν ῥίγησ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς
 τοῦ γὰρ δὴ πρὸς πύργον ἴσαν κακότητα φέροντες.
 πάπτηνεν δ' ἀνὰ τεῖχος Ἀχαιῶν, εἴ τιν' ἴδοιτο
 ἡγεμόνων, ὅστις οἱ ἀρὴν ἐτάροισιν ἀμύναι
 ἐς δ' ἐνόησ' Αἴαντε δύω, πολέμου ἀκορήτω, 335
 ἑσταότας, Τεῦκρόν τε, νέον κλισίῃθεν ἰόντα,
 ἐγγύθεν. ἀλλ' οὐπὼς οἱ ἔην βώσαντι γεγωνεῖν
 τόσσος γὰρ κτύπος ἦεν, ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἔκεν,
 βαλλομένων σακέων τε καὶ ἱπποκόμων τρυφαλειῶν
 καὶ πυλέων· πᾶσαι γὰρ ἐπώχματο· τοὶ δὲ κατ' αὐτάς 340

merkwürdige Begründung, dass sie doch dem Tode nicht entgehen können. vgl. Z, 487 ff. — *περὶ* — *φυγόντες*. In dem auch prosaischen *περιφεύγειν* verstärkt *περὶ* den Begriff, wie in *περιφράζεσθαι*, *περιμυχανᾶσθαι*, *περικεῖσθαι*, *περικηδεσθαι*.

326 f. *ἔμψης*, stark betheuernd, doch, wie Ω, 522. — *ἐφροσῶσιν*, von feindlichem Bedrohen. Anders *παρέστηκε* II, 859. — *κῆρες θανάτοιο*, hier von der Todesart, wie I, 411, gewöhnlich umschreibend. vgl. B, 302. A, 332.

328. Vor *ἥε* wird ein *πειρώμενοι* gedacht, ähnlich wie vor *αἶ κε* (A, 207).

330 f. *ἀπετράπετ'*, etwa entzog sich, wird durch das geläufige *οὐδ' ἀπίθνησεν* erklärt. — *ἄγοντε*, entsprechend dem *τῷ*, obgleich sonst am Ende des Verses meist der konsonantisch auslautende Plural steht. zu N, 200.

331—377. *Menesstheus* ruft die beiden *Aias* und *Teukros* zu Hülfe, als *Sarpedon* auf dessen Thurm los-

geht. Der *Telamonier Aias* und *Teukros* finden diesen in grosser Noth.

331. *Μενεσθεύς*. vgl. B, 552 ff. A, 327 ff.

338 f. *τεῖχος* hat hier Bekker statt des überlieferten *πύργον* hergestellt. Wollte man *πύργον* für Schar nehmen, wie A, 334. 347, so würde der Sing. wenig passen und der verschiedene Gebrauch des Wortes in zwei auf einander folgenden Versen äusserst anstössig sein. — *ἀρὴ*, Leid, Unglück, Verderben. zu β, 59. — *οἱ ἐτάροισιν*. Die Dative in verschiedener Beziehung. zu A, 219.

335. *ἐς* — *ἐνόησεν* (vgl. Ω, 700), ähnlich wie *εἶπιδε*.

336. *Teukros* war am vorigen Tage von *Hektor* schwer verwundet worden. vgl. Θ, 322 ff. Auch *Sarpedon* hatte eine schwere Wunde im Schenkel erhalten (E, 660—698).

340 f. *ἐπώχματο* kann nur Plur. zu *ἐπώχετο* sein, wie *τετεύχεται*, *τετεύχματο*, *δέχεται* u. ä. Es ist von mehreren Thoren die Rede, da

ἰστάμενοι πειρώντο βίη φήξαντες ἐσελθεῖν. M
 αἶψα δ' ἐκ' Αἴαντε προΐει κήρυκα Θοώτην
 ἔρχεο, δὶε Θοῶτα, θέων Αἴαντε κάλεσσον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἴη, ἐπεὶ τάχα τῇδε τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος· 845
 ὥδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἄγροι, οἳ τὸ πάρος περ
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 εἰ δέ σφιν καὶ κείθι πόνος καὶ νεικος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἷος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἳ Τεῦκρος ἅμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς. 850
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἳ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τείχος Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι κιών, εἶθαρ δὲ προσηύδα
 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
 ἡνώγει Πετεῶο διοτρεφέος φίλος υἱός 855
 κείσ' ἱμεν, ὅφρα πόνοιο μίνυνθά περ ἀντιάσῃτον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἴη, ἐπεὶ τάχα κείθι τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος·
 ὥδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἄγροι, οἳ τὸ πάρος περ
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας. 860
 εἰ δὲ καὶ ἐνθάδε περ πόλεμος καὶ νεικος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἷος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἳ Τεῦκρος ἅμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
 ἀντίκ' Ὀϊλιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 865
 Αἴαν, σφῶι μὲν αὖθι, σὺ καὶ κρατερός Λυκομήδης,

πᾶσαι hier unmöglich als ganz gefasst werden kann, wie es auch nicht B, 809. Θ, 58 steht. Die beiden Verse sind eingeschoben, wie oben 175—181.

842 f. Dass hier Zenodots Lesart Αἴαντε, nicht Αἴαντα, richtig ist, zeigen schon 835. 854 f. Bei Αἴαντε steht gewöhnlich δύω, aber nicht immer (vgl. 354. N, 46. P, 531), wie auch Αἴαντες, Αἰάντεσσιν ohne δύω gebraucht wird. — Der Name des Herolds (vgl. Θῶων) ist bezeichnend. vgl. ἰδιώτης, μονώτης, πατριώτης. Unbegreiflich ist es, wie man in Θέων (Z, 54. 394) eine Anspielung auf den Namen Θοώτης

hat wittern wollen. — Zum Asyndeton zu A, 823.

844. μᾶλλον, mögen eher (lieber) kommen als einer allein.

846 f. ὥδε ἔβρ., so stürmten an. vgl. 414. P, 512. — πάρος mit dem Praesens. zu A, 553. — ζαχρηεῖς. zu E, 525.

853. vgl. A, 278. — εἶθαρ, so gleich. zu E, 337.

855 f. ἡνώγει, ὑμέας, mit Bezug auf die vergangene Zeit des Auftrags. — πόνοιο — ἀντιάσῃτον. πόνος vom Kriege. vgl. 368.

866. Λυκομήδης, wohl der I, 84 (vgl. T, 240. auch P, 345 ff.) genannte Sohn des Kreion.

ἔσταότες Δαναοὺς ὀτρύνετον ἰφί μάχεσθαι
 αὐτὰρ ἐγὼ κείδ' εἴμι καὶ ἀντιόω πολέμοιο.
 αἶψα δ' ἐλεύσομαι αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπαμύνω.
 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη Τελαμώνιος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἦε, κασίγνητος καὶ ὄπατρος
 τοῖς δ' ἅμα Πανδίων Τεῦκρον φέρε καμπύλα τόξα.
 εὐτε Μενεσθέης μεγαθύμον πύργον ἔκοντο
 τείχεος ἐντὸς ἰόντες, ἐπειγομένοισι δ' ἔκοντο,
 οἱ δ' ἐπ' ἐπάλξεις βαῖνον ἑρεμνῇ λαίλαπι ἴσοι,
 ἰφθιμοὶ Λυκίων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες
 σὺν δ' ἐβάλοντο μάχεσθαι ἐναντίον, ὥρτο δ' αὐτή.
 Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
 Σαρπηδόντος ἑταῖρον, Ἐπικλῆα μεγάθυμον,
 μαρμάρῳ ὀκριόεντι βαλὼν, ὃ ῥα τείχεος ἐντός
 κείτο μέγας παρ' ἐπαλξιν ὑπέρτατος· οὐδέ κέ μιν ῥέα
 χεῖρες ἀμφοτέρῃς ἔχοι ἀνὴρ, οὐδὲ μάλ' ἠβῶν,
 οἷοι νῦν βροτοὶ εἰσ'· ὃ δ' ἄρ' ὑπόθεν ἔμβαλ' αἶφρας.
 θλάσσει δὲ τετράφαλον κυνέην, σὺν δ' ὅστέ' ἄραξεν
 πάντ' ἄμυδις κεφαλῆς· ὃ δ' ἄρ' ἀρνευτήρι ἑοικώς
 κάππεσ' ἀφ' ὑψηλοῦ πύργου, λίπε δ' ὅστέα θυμός.
 Τεῦκρος δὲ Γλαῦκον, κρατερὸν παῖδ' Ἰππολόχοιο,
 ἰὼ ἐπεσσύμενον βάλε τείχεος ὑψηλοῖο,
 ἧ ῥ' ἴδε γυμνωθέντα βραχίονα, παῦσε δὲ χάρμης.
 ἄψ δ' ἀπὸ τείχεος ἄλτο λαθῶν, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν
 βλήμενον ἀθρήσειε καὶ εὐχετόφτ' ἐπέεσσιν.

368. ἀντιόω, nicht Fut., das ἀντιόω lautet (356). zu α, 25.

371. ἦε statt ἦε oder ἦε nur hier. — ὄπατρος. vgl. Α, 257. u. Θ, 284.

372. Πανδίου kommt nur hier vor. — καμπύλα. zu K, 333.

374 f. Das parenthetische ἐπειγ. δ' ἔκοντο tritt mit besonderer Lebhaftigkeit ein. Der Nachsatz schliesst gleichfalls mit δέ an. — λαίλαπι ἴσοι. vgl. Α, 747.

377. σὺν — ἐβάλοντο, sie kamen zusammen. vgl. 181. — ἐναντίον, gegeneinander, einander gegenüber, gehört zu μάχεσθαι. vgl. II, 565.

378—435. Glaukos wird vericundet, den Sarpedon schützt Zeus. Weder die Lykier noch die Achaier weichen.

378 f. ἄνδρα, wie Α, 92. 738. 745.

— Σαρπηδόντος (Ψ, 800), Σαρπηδόντι (391) am Anfange des Fusses statt Σαρπηδόνοσ, Σαρπηδόνη.

381. παρ' ἐπαλξιν, bei der Zinne, nach innen; es war der höchste aller unter der Zinne befindlichen Steine.

383. οἷοι—εἰσ'. zu Α, 272. — ἔμβαλεν, οἱ (Ἐπικλῆι). — αἶφρας steht für sich allein.

384 f. τετράφαλον. zu Ε, 743. — σὺν—ἄραξε, zerachmetterte. — Die Vergleichung enthält keinen Spott.

388. ἐπέεσ. τείχεος, wie II, 511 f. Der Gen., wie bei ἐπαλσσειν. — ἰὼ gehört zu βάλε. — γυμνωθέντα, vom Schilde. vgl. II, 312.

Σαρπηδόντι δ' ἄχος γένετο Γλαύκου ἀπιόντος,
 αὐτίκ' ἐπεὶ τ' ἐνόησεν ὅμως δ' οὐ λήθιτο χάρμης,
 ἀλλ' ὃ γε Θεστορίδην Ἀλκμάονα δουρὶ τυχῆσας
 νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὃ δ' ἐσπόμενος πέσσε δουρὶ 395
 κρηνῆς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῶ.
 Σαρπηδὼν δ' ἄρ' ἐπαλξιν ἐλὼν χερσὶ στιβαρῆσιν
 ἔλχ' ἢ δ' ἔσπετο πᾶσα διαμπερές, αὐτὰρ ὑπερθευ
 τείχος ἐγυμνώθη, πολέεσσι δὲ θῆκε κέλευθον.
 τὸν δ' Αἴας καὶ Τεῦκρος ὁμαρτήσανθ' ὃ μὲν ἰῶ 400
 βεβλήκει τελαμῶνα περὶ στήθεσσι φαεινόν
 ἀσπίδος ἀμφιβρότης· ἀλλὰ Ζεὺς κῆρας ἄμυνεν
 παιδὸς ἐοῦ, μὴ νηυσὶν ἐπὶ κρυμνῆσι δαμείη
 Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος, οὐδὲ διαπρό
 ἦλυνθεν ἐγχείη, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα. 405
 χώρησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἐπάλξιος· οὐδ' ὃ γε πάμπαν
 χάζετ', ἐπεὶ οἱ θυμὸς ἐέλπετο κῦδος ἀρέσθαι.
 κέκλετο δ' ἀντιθέοισιν ἐλιξάμενος Λυκίοισιν·
 ὦ Λύκιοι, τί τ' ἄρ' ὥδε μεθίετε θούριδος ἀλκῆς;
 ἀργαλέον δέ μοι ἔστι καὶ ἰφθίμῳ περ ἔόντι 410

392 f. Γλ. ἀπιόντος, dass Glaukon sich entfernte. vgl. E, 458. II, 581. — ἐπεὶ τε. zu A, 87. — Da ὅμως bei Homer nicht dennoch heisst (zu λ, 565), so hat man ὁμῶς schreiben wollen und sehr gezwungen erklärt, doch in gleicher Weise (wie früher). zu ν, 405. Lehre vermuthete ὃ δ' οὐδ' ὥς. Im Anfange des Verses findet sich so ἀλλ' οὐδ' ὥς, was auch hier stehen könnte. — λήθιτο χάρμης, wie 208.

394 f. Ἀλκμάων, wie Μαχάων, Ἀκισάων. Ἀλκμαίων findet sich o, 248. — Thestor heisst auch des Kalchas Vater (zu A, 69). Ein Troer II, 401. — ἐσπόμενος δουρὶ, durch die Kraft des Stosses. vgl. N, 570, wo ἐσπόμενος allein steht.

397. ἐπαλξιν, gerade da, wo Alkmaon herabgestürzt war. — στιβαρός, stehendes Beiwort der Männerhand, wie βαρύς (A, 285). zu δ, 506. φ, 6.

399. θῆκε, τείχος ἐγυμνώθην.

400 f. Zur Theilung des Subjekts vgl. H, 306 f.

403. ἄμυνεν. zu A, 11. — Sarpedon fällt II, 431 ff. in der Ebene durch Patroklos.

404 f. vgl. H, 260 f. Auch hier lasen gute Handschriften ἢ δέ statt οὐδέ. δέ leitet hier den Gegensatz zu οὐδέ ein; den Satz mit οὐδέ darf man nicht parenthetisch fassen („ohne durchzudringen“), sondern ἐγχείη ist auch Subjekt zu στυφέλιξε (erschütterte).

406. οὐδὲ πάμπαν, aber durchaus nicht, wie γ, 143. zu κ, 375.

410 f. τί τ' ἄρ, und was doch? nicht τί γάρ, was denn? Er knüpft an das an, was er sieht, an das Zurückweichen der Lykier. ῥηξαμένῳ (τείχος) enthält den Hauptbegriff. — παρὰ νηυσί, statt des gewöhnlichen παρὰ νῆας dem Verse zu Liebe; freilich ist an sich der Dativ bei παρὰ eben so möglich, wie bei Zeitwörtern der Bewegung (N, 617). Eigentlich erwartete man den Weg zu den Schiffen, aber Sarpedon hat schon das Weitere im Sinne.

μούνῳ ῥηξάμενῳ θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον. 12
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτε· πλεόνων δέ τοι ἔργον ἄμεινον.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπέβρισαν βουληφόρον ἄμφι ἄνακτα.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας 415
 τείχεος ἔντοσθεν. μέγα δέ σφισι φαίνεται ἔργον·
 οὔτε γὰρ ἰφθίμοι Λύκιοι Δαναῶν ἐδύναντο
 τείχος ῥηξάμενοι θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον,
 οὔτε ποτ' αἰχμηταὶ Δαναοὶ Λυκίους ἐδύναντο
 τείχεος ἄψ ὥσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν. 420
 ἀλλ' ὥστ' ἄμφ' οὖροισι δὴ ἄνερε δηριάσθον,
 μέτρ' ἐν χερσὶν ἔχοντες, ἐπιξύνῳ ἐν ἀρούρῃ,
 ὃ τ' ὀλίγη ἐνὶ χώρῃ ἐρίζητον περὶ ἴσης,
 ὥς ἄρα τοὺς διέεργον ἐπάλξεις· οἱ δ' ὑπὲρ αὐτέων
 δῆουν ἀλλήλων ἄμφι στήθεσσι βοείας 425
 ἀσπίδας εὐκύνκλους λαισήϊά τε πτερόεντα.
 πολλοὶ δ' οὐτάζοντο κατὰ χροῶ νηλεὶ χαλκῷ,
 ἡμὲν ὅτεφ στρεφθέντι μετάφρενα γυμνωθείη
 μαρναμένων, πολλοὶ δὲ διαμπερὲς ἀσπίδος αὐτῆς.
 πάντῃ δὴ πύργοι καὶ ἐπάλξεις αἵματι φωτῶν 430
 ἐρράδατ' ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν.

412. Da ἔργον das Digamma hat, so ist δέ wohl später eingeschoben (vgl. N, 115), oder es stand ursprünglich δέ τε. — ἔργον. zu 271. — ἄμεινον, potius, von der Wirksamkeit.

414. ἐπέβρισαν. vgl. 346. — ἄμφι ἄνακτα, ἔόντες. — Statt ἄνακτα sollte eigentlich μιν stehen.

415. A, 215.

416. δέ leitet die Folge ein (und da), σφισι geht auf beide Theile, weshalb nach ἔντοσθεν kein blosses Komma stehen kann. — φαίνεται. zu A, 734.

420. Der Gen. bei ἄψ, wie bei πάλιν Σ, 138. η, 143.

421—423. Der Vergleichungspunkt liegt im nahen Zusammenstehen der Streitenden. Es handelt sich um die gleiche Theilung (περὶ ἴσης) eines gemeinsamen Grundstückes; über die eigentliche Scheidelinie (οὖροι, wie der Sing. Φ, 405) können sie

sich nicht vereinigen. Beide stehen bei der Stelle, die sie als Grenze angeben, ganz nahe bei einander. — ὀλίγη χώρη, nicht ὀλίγω χώρῳ, las mit Recht Zenodot, wie P, 394. χώρος ist Ort, χώρη Raum, Stelle, Fleck. zu π, 352. φ, 366.

424. ὥς, in so geringer Entfernung. Der eigentliche Vergleichungspunkt tritt erst im zweiten Satze ein. ὥς ὑπὲρ ἐπάλξεων, αἱ τοὺς διέεργον, δῆουν ἀσπίδας.

425 f. E, 452 f.

427—429. κατὰ χροῶ, Gegensatz zu den Schilden (425 f.). — γυμνωθ., wie 389. — μαρν. hängt von ὅτεφ ab. — πολλοὶ δέ, mit abweichender leichter Wendung für ἡδ' ὅτεφ διαμκ. ἀσπίδος αὐτῆς (durch den deckenden Schild selbst) χαλκὸς ἔλθοι.

431—432. ἐρράδατο, vom Stamme ῥαδ, sprengen, wovon ῥάσσετε (ν, 150). ῥαλεῖν ist aus ῥάδ-τεῖν

ἀλλ' οὐδ' ὥς ἐδύναντο φόβον ποιῆσαι Ἀχαιῶν, 31
 ἀλλ' ἔχον, ὥστε τάλαντα γυνή χειρῆτις ἀληθῆς,
 ἧ τε σταθμὸν ἔχουσα καὶ εἴριον ἀμφὶς ἀνέλκει
 ἰσάζουσ', ἵνα παισὶν ἀεικέα μισθὸν ἄρῃται. 435
 ὥς μὲν τῶν ἐπὶ Ἰσα μάχῃ τέτατο πτόλεμός τε,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἑκτορι δῶκεν
 Πριαμίδῃ, ὃς πρῶτος ἐσῆλατο τείχος Ἀχαιῶν.
 ἦρυσεν δὲ διακρύσιον, Τρώεσσι γεγωνώς
 ὄρνυσθ', ἱππόδαμοι Τρῶες, ῥήγνυσθε δὲ τείχος 440
 Ἀργείων, καὶ νηυσὶν ἐνίετε θεσπιδαῖς πῦρ.
 ὥς φάτ' ἐποτρύνων· οἱ δ' οὔασι πάντες ἄκουον,
 ἴθυσαν δ' ἐπὶ τείχος ἀολλέες. οἱ μὲν ἔπειτα
 κροσσάων ἐπέβαινον ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες,
 Ἑκτωρ δ' ἀρπάξας λαῶν φέρειν, ὃς ῥα πυλάων 445
 ἐστήκει πρόσθε, πρυμνὸν παχύς, αὐτὰρ ὑπερθεν
 ὀξύς ἔην· τὸν δ' οὐ κε δῦ' ἀνέρε δῆμον ἀρίστῳ

entstanden, wie *καίνυναι* aus *καδ-
 νύναι*. Den ausgefallenen Kouso-
 nanten ersetzt die Hebung des Vo-
 kals. — *ἐδύναντο*, *λύκιοι*. — *φό-
 βον ποιῆσαι*, *φοβῆσαι*. — *ἔχον*, *Ἀχαιοὶ*
καὶ Λύκιοι.

438. ὥστε, so gleich. wie. —
τάλαντα, lances, wie Θ, 69. Es
 ergänzt sich *ἔχει*. — *χειρῆτις*, eine
 Arbeiterin, die von der Arbeit
 ihrer Hände lebt (vgl. *χειρογαστῶρ*,
ἀποχειροβλῶτος). *χειρῆτις* scheint
 Weiterbildung von einem *χειρός*
 Handarbeiter (von *χείρ*. zu 70),
 wie *γυμνῆς* von *γυμνός*. — *ἀληθῆς*,
 redlich.

434 f. Sie wiegt das Gesponnene
 genau, damit sie nicht zu viel gebe,
 sondern noch ihren Lohn für ihre
 Mühe habe. — *σταθμός*, das auf die
 eine Schale gelegte Gewicht. Ge-
 wichtsteine heißen später *σηκώματα*,
 bei den Römern *pondera*. Herodot
 hat *σταθμός* in der Bedeutung von
pondus und *libra*. — *ἀμφὶς ἀνέλ-
 κει*, an beiden Seiten heraufzieht,
 indem sie die Wage in der Mitte in
 die Höhe hält. — *ἰσάζουσα*, von der
 Absicht. — *ἀεικής* gering, Gegen-
 satz von *ἀγλαός*. vgl. *οὐκ ἀεικέ'
 ἀποινα* Ω, 594.

436—471. Hektor ermuntert die

Troer, sprengt dann das Thor durch
 einen gewaltigen Steinwurf und
 springt herein; die Troer folgen ihm
 oder übersteigen die Mauer.

436 f. Ähnliche Wendung, wie 290
 ff. — *μὲν τῶν*, des Verses wegen statt
τῶν μὲν. — *ἐπὶ* — *τέτατο*, schweb-
 te, eigentlich war gespannt, aus-
 gebreitet, wie P, 736 f. — *Ἰσα*,
 wie *κατ' Ἰσα* Δ, 336. vgl. *ἰσόροπος*.
 — *ὑπέρτερον*. zu Δ, 290.

439. Vorläufige Bezeichnung der
 folgenden Heldenthat. vgl. N, 679 f.
 — *τείχος*, eigentlich *πύλας*. vgl.
 O, 345

442. οὔασι tritt hinzu, wie häufig
ὀφθαλμοῖσιν, *ἐν ὀφθαλμοῖσιν* bei
ὄραν, *κοσὶ* bei *βῆσετο* (E, 745),
χερσὶ bei *ἐλὼν* steht, besonders
 oft *φρεσὶ*, *θυμῷ*, *κῆρι*, *κῆρ* u. a.
 bei allen Empfindungen.

444. *κροσσας*. zu 258.

446. Statt des neutralen Acc.
πρυμνόν, unten (vgl. E, 339), ist
 hier das ungrammatische *πρυμνός*
 überliefert. Zwei Adiectiva können
 in dem Falle, wo das eine eine ört-
 liche Bestimmung des andern ent-
 hält, nie verbunden werden. *πρυμ-
 νόν* vertritt hier das gewöhnliche
ἐνερθε, das der Vers ausschloss.

447 f. *δήμον*. vgl. Δ, 328.

ῥηιδίως ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὐδεὸς ὀχλίσσειαν, 12
 οἶοι νῦν βροτοὶ εἰς· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
 [τόν οἱ ἐλαφρόν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.] 450
 ὥς δ' ὅτε ποιμὴν ῥέα φέρει πόκον ἄρδενος οἶός
 χειρὶ λαβὼν ἑτέρῃ, ὀλίγον δέ μιν ἄχθος ἐπείγει,
 ὥς Ἐκτωρ ἰθὺς σανίδων φέρε λᾶαν αἰέρας,
 αἶ ῥα πύλας εἶρυντο πύκα στιβαρῶς ἀραρνίας,
 δικλίδας, ὑψηλάς· δοιοὶ δ' ἐντοσθεν ὄχῃες 455
 εἶχον ἐπημοιβοί, μίᾳ δὲ κληῖς ἐπαρήρει.
 στῇ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰόν, καὶ ἐρυσάμενος βάλε μέσσας,
 εὖ διαβάς, ἵνα μὴ οἱ ἀφανρότερον βέλος εἴη.
 ῥῆξε δ' ἀπ' ἀμφοτέρους θαιρούς, πέσε δὲ λίθος εἰσω
 βριθοσύνη, μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον· οὐδ' ἄρ' ὄχῃες 460
 ἐσχεθέτην, σανίδες δὲ διέτμαγεν ἄλλυδις ἄλλη
 λᾶος ὑπὸ ῥιπῆς. ὁ δ' ἄρ' ἐσθορε παίδιμος Ἐκτωρ,
 νυχτὶ θοῇ ἀτάλαντος ὑπώπια, λάμπε δὲ χαλκῷ
 σμερδαλέῳ, τὸν ἔιστο περὶ χροῖ, δοιὰ δὲ χερσὶν
 δοῦρ' ἔχεν· οὐκ ἂν τίς μιν ἐρυκάκοι ἀντιβολήσας 465

449. E, 304.

450. Den ungeschickt eingeschobenen Vers hatte Zenodot ausgelassen, Aristophanes und Aristarch verworfen. Zeus hat dem Hektor im Allgemeinen Kraft verliehen. Nach dem unentbehrlichen Verse 449 kann 450 nicht bestehen. vgl. 881 f. A, 686 f. Q, 454 ff.

452. ἐπείγει, drückt, wie es auch die geringste Last thut. Oder steht ὀλίγον ähnlich wie μίνυνθα A, 599?

454—456. πύκα gehört zum vorangehenden εἶρυντο. — πύλας στιβ. ἄρ. die festen Thorpfosten (σταθμοί) — δικλίδες, doppelt schliessend, sind eigentlich die σανίδες, aber es wird auf die Pfeiler übertragen, von denen jeder einen Flügel trägt. — ὄχῃες. Zwei in einander passende, in den rechten und linken Thorpfosten eingelassene Balken kommen in der Mitte zusammen, wo sie durch einen Keil (κληῖς) festgehalten werden. — εἶχον, σανίδας.

457f. ἐρυσάμενος, sich anstemmend (gegen den Stein). — εὖ διαβάς, wohl ausschreitend, ist die

dem ἐρυσ. vorhergehende Handlung; ἵνα gehört zu εὖ διαβάς. Tyrtaios: Ἄλλα τις εὖ διαβάς μενέτω ποσὶν ἀμφοτέροισιν στηριχθεὶς ἐπὶ γῆς, χεῖλος ὁδοῦσι δακύν.

459 f. θαιροί, die in Flügel und Pfosten eingelassenen Angeln (στροφῆες). Man unterscheidet später στροφιγῆς und στροφεύς; der erstere aus Ulmenholz sitzt an dem zweiten, einem Zapfen aus Buchsbaum, Steineiche oder dem libyschen Lotoa. — μύκον, wie es φ, 48 heisst τὰ δ' ἀνέβραχεν ἥντε ταῦρος.

463. Der Vergleich geht auf die grimme Wuth. vgl. A, 47. Der Plur. ὑπώπια, wie μέτωπα, πρόσωπα, προσώματα.

465 f. οὐκ ἂν — πύλας tritt parenthetisch ein. Aristarch las οὐκ κεν, aber das von den Handschriften gebotene stärkere οὐκ ἂν dürfte den Vorzug verdienen. vgl. Z, 521. K, 204. So steht am Anfange des Verses regelmässig οὐκ ἂν τοι oder αν δῆ, ἀλλ' οὐκ ἂν, ἐνθ' οὐκ ἂν (οὐκ κεν freilich M, 58), τῶν oder τῷ οὐκ ἂν, οὐκ ἂν ἔπειτα oder ἐγώ

νόσφι θεῶν, ὅτ' ἐσᾶλτο πύλας πυρὶ δ' ὅσσε δεδήει.
 κέκλετο δὲ Τρώεσσιν ἐλιξάμενος καθ' ὁμίλον
 τείχος ὑπερβαίνειν· τοὶ δ' ὀτρύνοντι πίθοντο.
 ἀντίκα δ' οἱ μὲν τείχος ὑπέρβασαν, οἱ δὲ κατ' αὐτάς
 ποιητὰς ἐσέχυντο πύλας· Δαναοὶ δ' ἐφόβηθεν 470
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς, ὁμάδος δ' ἀλλιαστος ἐτύχθη.

γε, dagegen οὐ κεν im Daktylus (ου κεν ἄλῃος I, 125), wie auch im dritten Fusse (οὐ κεν ἀνιδρωτί O, 228). zu N, 289. — ἐρυπάκοι. Aristarch las ἐρύκακεν. Der Opt., wie A, 539. — ἐσᾶλτο, ἐπᾶλτο schreiben die Grammatiker gegen die Regel, indem sie ᾶλτο aus ἔαλτο erklären, was nur im Dori-

schen richtig. — τεῖχ. ὑπερβ. Sonderbar, dass er keinen auffordert, ihm zu folgen. vgl. 469 f. Vers 468 ist wohl späterer Zusatz.

469 f. ἀλλιαστος. zu B, 797. — ἐτύχθη (A, 671), entstand, war. Aehnlich ἦν B, 96 und das in andern Verbindungen häufige ὁρώρει, erhob sich. I, 573.

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

II. Heft. II. LIEFERUNG.

BUCH XIII—XVI.

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.

PADERBORN,

DRECK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1878.



•

11/11/11

Μάχη ἐπὶ ταῖς ναυσὶν.

Ζεὺς δ', ἐπεὶ οὖν Τρῳάας τε καὶ Ἑκτορα νηυσὶ πέλασθεν,
 τοὺς μὲν ἔα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ οἰζὺν
 νωλεμέως, αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὅσσε φαιινῶ,
 νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρηκῶν καθορώμενος αἶαν
 Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγανῶν Ἰππημολγῶν, 5
 γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.
 ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὅσσε φαιινῶ
 οὐ γὰρ ὃ γ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὄν κατὰ θυμόν
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.
 οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε κρείων Ἑνὸσίχθων 10
 καὶ γὰρ ὃ θαυμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
 ὑφ' οὗ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑλήεσσης

DREIZEHNTES BUCH.

1—38. Poseidon, der auf der höchsten Spitze von Samothrake sitzt, bemerkt, dass Zeus auf dem Ide vom Schlachtfelde sein Auge wendet; mit vier Schritten erreicht er Aigai, fährt auf seinem Wagen zu seiner Meergrotte und begibt sich von dort auf das Schlachtfeld.

2 f. τοὺς, Achaier und Troer. — νωλεμέως, unaufhörlich (zu A, 428), schlägt nach: — πάλιν, abwärts, wie Γ, 427. vgl. V. 7.

4—7. Ganz verschiedene Völker, auf die er nacheinanderschaut, werden genannt. Die Pferdemelker und Gewaltlosen sind fabelhafte Völker, die sich der Dichter im höchsten Norden denkt, wie die Hyperboreer bei Herodot (IV. 32 ff.). γλακτοφάγων tritt nachträglich hinzu.

9. Er zweifelte nicht, dass die Troer, nachdem sie durch seine Hilfe die Mauer niedergeworfen, bis zu den Schiffen dringen würden, da keiner der Götter seinem Befehle zuwider (Θ, 10 ff.) sich einmischen werde.

10. zu K, 515.

11. καὶ ὃ, auch er, wie Zeus. Beide saßen auf hohen Bergen. — θαυμάζων, vom Schauen mit Staunen (θαῦμα). θαῦμα kommt von derselben Wurzel θα mit schliessendem Digamma, wovon θεῖσθαι, neben dem schon Herodot θεᾶσθαι, schauen (von θέα), hat.

12 f. Σάμον Θρηκίης. Σάμος ohne Beiwort Q, 78. Schon Herodot hat Σαμοθρήκες und Σαμοθρηκίη.

Θρηκίης· ἐνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη, 13
 φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 ἐνθ' ἄρ' ὃ γ' ἐξ ἄλως ἔζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοὺς 14
 Τρωσὶν δαμναμένους, Αἰὼ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσεται παιπαλόεντος,
 κραιπνὰ ποσὶ προβιβᾶς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη 15
 ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
 τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἔκετο τέκμων, 20
 Αἰγᾶς· ἐνθα δέ οἱ κλυτὰ δῶματα βένθεσι λίμνης
 χρύσεια, μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
 ἐνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὀχεσφι τιτύσκειτο χαλκόποδ' Ἴππω,
 ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθειρῆσιν κομόωντε,
 χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο δ' ἱμάσθλην 25
 χρυσεῖην, εὐτυχτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσεται δίφρου·
 βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ', ἀταλλε δὲ κήτέ· ὑπ' αὐτοῦ
 πάντοθεν ἐκ πευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·
 γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο· τοὶ δ' ἐπέτοντο

13 f. ἐφαίνετο—φαίνετο. vgl. A, 490 f. Σ, 476 f. Auch in demselben Verse wird dasselbe Zeitwort wiederholt. vgl. Y, 203. Ψ, 15.—Πριάμοιο πόλις, hier von der Troischen Ebene, wie Ἰλῖος ἱρή H, 20.

15 f. ἔζετο, im Sinne des Plusquampr. — ἰών. Er war dorthin gegangen. Erst auf dem Meere fährt er (28). — ἐλέαιρε, nachdem er auf das Schlachtfeld geschaut. Dass er auch gesehen, wie Zeus seinen Blick abgewendet, wird übergegangen, aber beim folgenden αὐτίκα vorausgesetzt.

18 f. ποσὶ. zu M, 442. — ἰόντος tritt nachträglich hinzu. vgl. A, 46 f.

20 f. ὀρέξατο, schritt, eigentlich streckte aus (den Fuss). — Αἰγᾶς, die kleine Felseninsel zwischen Tenos und Chios. zu ε, 381. — ἐνθα δέ, wie Θ, 48. Unnötig ist G. Hermanns Vermuthung τε. — κλυτὰ, stehendes Beiwort. — λίμνη (λίβ-νη. vgl. λίβος, λιβάς), wie νότιον, die See, das Meer. vgl. γ, 1.

22. μαρμ. wird nicht als Folge von χρύσεια gedacht, sondern steht selbständig, wie auf καλός oft χρύ-

σειος folgt (Σ, 351). — ἄφθιτα αἰεὶ, mit starkem Hiatus, veranlasst durch den geläufigen Verschluss ἄφθιτον αἰεὶ (B, 48).

23—26. Mit Ausnahme der beiden ersten Worte aus Θ, 41—44. Der Dichter wollte uns in den eigentlichen Palast des Meerherrschers einführen, der im Folgenden im Gegensatz zu dem Himmelsherrecher bedeutend hervortreten soll.

27 f. βῆ δ' ἐλάαν, ἤλασεν (A, 488), ἔλαυνεν (B, 764), nach βῆ δ' ἔλναι (zu β, 5). vgl. B, 183. — ἐπὶ κύματ', auf den Wogen, wie ἐπὶ νῶτα θαλάσσης. — οὐδ' ἠγνοίησεν (A, 536 f.), Litotes. Der Grund ihrer fröhlichen Aufregung.

29. γηθοσύνης kennt Homer nicht, wogegen er neben ἀσπασίος (Θ, 488) ἀσπασίως (H, 1.8) hat. vgl. H, 122. λ, 540. Nur aus metrischer Noth steht Φ, 390 das Subst. γηθοσύνη. Andere lasen auch hier γηθοσύνη. — δίστατο, trat auseinander, im Gegensatz zum unruhigen Wogen (κυκᾶσθαι); ein ebener Pfad bildete sich, da alle Wogen, die sich sonst über das Meer werfen, sich zertheilten. vgl.

- ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων. N
 τὸν δ' ἐς Ἀχαιοῶν νῆας ἑσκαρθμοὶ φέρον ἱπποὶ. 31
 ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθύης βένθεσι λίμνης,
 μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης
 ἐνθ' ἱπποὺς ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἄμβρόσιον βάλεν εἶδαρ 36
 ἔδμεναι ἄμφι δὲ ποσσὶ πένδας ἔβαλε χροσείας,
 ἀρρήκτους, ἀλύτους, ὅφρ' ἔμπεδον αὐθι μένοιεν
 νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ὄχρετ' Ἀχαιοῶν.
 Τρῶες δὲ φλογὶ ἴσοι ἀολλέες ἦν θυνέλλῃ
 Ἑκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο, 40
 ἄβρομοι, ἀνύαχοι ἔποντο δὲ νῆας Ἀχαιοῶν
 αἰρήσειν, κτινέειν δὲ παρ' αὐτόφιν πάντας ἀρίστους.
 ἀλλὰ Ποσειδάων γαῖήοχος, ἐννοσίγαιος
 Ἀργεῖους ὥτρυνε, βαθύης ἐξ ἁλὸς ἐλθὼν,
 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν. 45
 Αἴαντε πρῶτῳ προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτῷ
 Αἴαντε, σφὼ μὲν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιοῶν
 ἀλκῆς μνησαμένῳ, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
 ἄλλῃ μὲν γὰρ ἐγὼ γ' οὐ δεῖδία χεῖρας ἀάπτους
 Τρώων, οἳ μέγα τείχος ὑπερκατέβησαν ὀμίλῳ 50

Σ, 67. Man darf nicht an ein wirkliches Auseinandertreten, wie 2. Mos. 14, 21 f. denken.

30 f. οὐδ'—ἄξων. So leicht flogen sie herüber. vgl. Y, 226 f. — ἑσκαρθμος, nur hier. vgl. πολυσκαρθμος B, 814. — ἐς Ἀχ. νῆας, zum Lager, natürlich dem Lager gegenüber. zu A, 431.

34 f. E, 368 f. Θ, 49 f.

36. πένδας, Fesseln (vgl. compedes, impedire, die nicht mit pes, Fuss, zusammenhängen), die den Pferden um die Füsse geschlungen werden, kommen nur hier vor. vgl. Θ, 544.

37. ἀρρ., ἀλύτους, synonym. vgl. 41. zu A, 39.

39–82. In des Kalchas Gestalt ermutigt Poseidon die beiden Aias, dem Hektor entgegenzutreten.

39 f. Der Vergleich der Troerschen bezieht sich auf den tapfern

Muth, wie μένεα πνείοντες. vgl. Σ, 154. zu A, 297. — ἄμοτον, unaufhörlich, eigentlich masslos. zu A, 440. — ἔποντο, nach den Schiffen hin. vgl. M, 469 f.

41. ἀνύαχος, stark schreiend. v vertritt das Digamma, wie in ἀνέρνειν; α verstärkt, wie in ἄβρομος, lärmend. vgl. B, 209 f. A, 425. 42. vgl. I, 241 f.

44 f. ὥτρυνε leitet die ganze Thätigkeit Poseidons bis zu 125 ein. — βαθύης — ἐλθὼν bezieht sich als Zeitbestimmung auf ὥτρυνε, εἰσάμενος — φωνήν (vgl. K, 785) auf Ποσειδῶν. — ἀτειρέα, mächtig (eigentlich unverwundlich). vgl. Γ, 60.

48 f. κρυεροῖο φόβοιο. zu I, 2. Gegensatz 60. — γὰρ leitet die folgenden sechs Verse ein, die den Grund zu 47 f. enthalten. — ἄλλῃ, alibi.

- ἔχουσιν γὰρ πάντας ἐγκνήμιδες Ἀχαιοί·
 τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μή τι πάθωμεν,
 ἢ ῥ' ὃ γ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεύει,
 Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὐχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
 σφῶιν δ' ὥδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
 55
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
 τῷ κε καὶ ἐσσόμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
 ὠκυπόρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.
 ἢ καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
 ἀμφοτέρω κεκοπῶς πληῖσεν μένος κρατεροῖο,
 60
 γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεύ.
 αὐτὸς δ' ὥστ' ἰρηξ ὠκύπτερος ὥρτο πέτεσθαι,
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἄρθείς
 ὀρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνειον ἄλλο·
 ὥς ἀπὸ τῶν ἦξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
 65
 τοῖν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη, Τελαμώνιον υἱόν·
 Αἴαν, ἐπεὶ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν,
 μάντει εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
 οὐδ' ὃ γε Κάλχας ἐστὶ, θεοπρόπος οἰωνιστής·
 70
 ἔχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἦδ' ἐκ νηυμάων

51 f. Andere lasen ἅπαντας. ἅπας hat Homer in diesem Versfusse nur dreimal in der Odyssee, und zwar immer nach einem zwei- oder mehrsilbigen Worte auf *ον* (λ, 442. ο, 455. ρ, 407), wogegen nach γὰρ πάντες steht (vgl. E, 877). Ueber den ersten Fuss zu A, 535. Sonst steht ἅπας in fast allen Abbiegungen nur am Schlusse des Verses und im vierten Fusse ἅπαν. — αἰνότ. περιδ. Gewöhnlich αἰνῶς δειδοῖκα (A, 555), μάλ' αἰνῶς δειδῶ K, 38 f. zu E, 566.

53 f. λυσσ. zu Θ, 299. — Διὸς εὐχετ' — παῖς εἶναι, wohl sprichwörtliche Redensart von dem, der alles zu vermögen glaubt. Aehnlich I, 238 f. παῖς, nicht πάις. zu B, 205.

58. ὠκυπ. zu K, 308. — εἰ καί, aus Versbedürfniss für καὶ εἰ. zu χ, 13. Er gibt dies zu. Freilich ist der ganze Vers sehr entbehrlich

und eher störend. — Ὀλύμπιος, Ζεύς, wie B, 309.

59 f. Den Stab trägt Kalchas, dessen Gestalt Poseidon angenommen hat, als Wahrsager. — κεκοπῶς, wie πεπληγῶς B, 264. — ἀμφοτέρω gehört zu πληῖσεν.

62—64. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (ὠκύπτερος). — αἰγίλ. zu I, 15. — πεδίοιο, auf der Ebene (B, 785), im Gegensatze zum Felsenhorste.

66. τοῖν, von ihnen. — ἔγνω, erkannte es, dass er ein Gott sei. Woran er ihn erkannt, sagt er 71 f.

70—72. Ueber den sich eindrängenden Zwischensätzen, von denen der zweite den ersten begründet, wird der Nachsatz, wie häufig nach ἐπεὶ, vergessen. — θεοπρ. οἰων., der weissagende Vogelschauer. — ἔχνια, θεοῦ. Eigentlich waren gar keine Spuren zu sehen, was gerade auf eine Gottheit hindeutete.

ῥεῖ' ἔγνων ἀπιόντος ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ. N
καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἢ δὲ μάχεσθαι,
μαιμῶσσι δ' ἐνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὑπερθεν. 75

τὸν ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὄρορε, νέρθε δὲ ποσσὶν
ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι, μενοινῶω δὲ καὶ ὅλος
Ἑκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι. 80

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμῃ γηθόσυννοι, τὴν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.

τόφρα δὲ τοὺς ὀπίθεν Γαιήοχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς,
οἱ παρὰ νηυσὶ θοῇσιν ἀνέψυχον φίλον ἦτορ.
τῶν δ' ἅμα τ' ἀργαλέῳ καμάτῳ φίλα γυῖα λέλυντο, 85
καὶ σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγένετο δερκομένοισιν
Τρῶας, τοὶ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ.
τοὺς οἱ γ' εἰσορόωντες ὑπ' ὀφρύσι δάκρυα λείβον·
οὐ γὰρ ἔφαν φεύξεσθαι ὑπέκ κακοῦ· ἀλλ' Ἐνοσίχθων
ῥεῖα μετεισάμενος κρατερὰς ὤτρυνε φάλαγγας. 90
Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Δῆιτον ἦλθε κελεύων

Die Gen. hängen von μετόπ. ab. Zenodot las ἰχματα (Gang). Homer kennt aber nicht ἰχματα, sondern ἰθματα (E, 778), was freilich nicht unpassend wäre. — ῥεῖα gehört zu ἔγνων (häufig wird es ähnlich mit ἀρίγνωτος verbunden), nicht zu ἀπιόντος. zu 90. — περ. zu O, 372.

73 f. καὶ ἐμοὶ αὐτῷ, im Gegensatz zur Mahnung des Gottes. — μᾶλλον, gar sehr. zu Θ, 252.

75. Die Kampfgier äussert sich in Händen und Füßen, von denen die letzten für den θεὸς πολεμότης (und der kleinere Aias ist der beste Läufer) besonders wichtig.

77—79. οὕτω, so, wie du sagst. — περὶ, vgl. B, 369. — ὄρορε, Aorist, wie ἤραρε, ἤπαρε, hier präsentisch und intransitiv. Man könnte auch an eine Umstellung von ὄρωρε denken, wie μεμᾶστες für μεμαῶτες (197). — Die Erwähnung der Füße drängt sich nachträglich ein. — ἔσσυμαι, ich bin in Bewegung, Unruhe, ähnlich wie μαιμᾶν.

82. χάρμῃ, wie 104, von der Kampflust. zu Δ, 222. Nach dem Formelverse 81 findet sich gewöhnlich kein Zusatz. zu η, 834.

83—135. Auf Poseidons Mahnung eilen andere Helden, die zu den Schiffen geflohen waren, zu den beiden Aias und stellen sich in geschlossenen Reihen dem Hektor entgegen.

83. τοὺς ὀπίθεν, die hinten, bei den Schiffen und Zelten, standen, um sich zu erholen. Dessen geschieht früher keine Erwähnung. Poseidon hat auch hier noch die Gestalt des Kalchas.

85. καμάτῳ — λέλυντο. H, 6.

89 f. Die Handschriften geben meist ὑπ' ἐκ. vgl. E, 854. — ῥεῖα (72) gehört zum Hauptzeitwort, wie P, 285 (vgl. daselbst 283), μετεισάμενος steht für sich, wie häufig μετελθών (E, 461), ἐλθών, ἰών, κιών. Den Göttern ist alles leicht. vgl. Γ, 381.

91—93. Die Haupthelden sind verwundet. Teukros gehört eigentlich zum Telamonier Aias. Leitos

Πηνελόων θ' ἥρωα Θόαντά τε Δηίλυρόν τε
 Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας αὐτῆς.
 τοὺς δ' ὃ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι ὕμιν ἐγὼ γε
 μαρναμένοισι πέποιθα σαωσέμεναι νέας ἀμάς·
 εἰ δ' ὑμεῖς πολέμοιο μεθήσετε λευγαλέοιο,
 νῦν δὲ εἶδεται ἡμᾶρ ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι.
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὄρωμαι,
 δεινόν, ὃ οὐ ποτ' ἐγὼ γε τελευτήσεσθαι ἔφασκον,
 Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἵεναι νέας, οἳ τὸ πάρος περ
 φυζακινῆς ἐλάφοισιν ἰοίκεσαν, αἳ τε καθ' ὕλην
 θώων παρδαλίων τε λύκων τ' ἦια πέλονται
 αὐτῶς ἡλάσκουσαι ἀνάλκιδες, οὐδ' ἐπὶ χάρμη.
 ὥς Τρῶες τὸ πρῖν γε μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν
 μίμνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐναντίον, οὐδ' ἡβαιόν·
 νῦν δὲ ἐκὰς πόλιος κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχονται
 ἡγεμόνος κακότητι μεθημοσύνησὶ τε λαῶν,
 οἳ κείνῳ ἐρίσαντες ἀμυνέμεν οὐκ ἐθέλουσιν
 νηῶν ὠκυπόρων, ἀλλὰ πτείνονται ἀν' αὐτάς.
 ἀλλ' εἰ δὲ καὶ πάμπαν ἐτήτυμον αἰτιὸς ἐστὶν
 ἥρως Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,

(Z, 85) und Peneleos sind Heerführer der Boioter (B, 494). Die übrigen kamen schon mehrfach vor, Delpyros I, 83. Menelaos und Idomeneus gelten als ältere Männer.

95 f. αἰδώς. zu E, 787. — κοῦροι, wie ἥρωες, ἄνδρες. vgl. M, 196. Ihre kräftige Jugend (νέοι) wird absichtlich hervorgehoben. — Der nicht ausgesprochene Grund des Vorwurfs liegt in 97. — μαρν. tritt nachträglich zu ὕμιν hinzu. — σαωσέμεν, ἡμέας. vgl. 98.

97 f. λευγ., stehendes Beiwort, wie ὀλοός, στυγερός, κακός, δήμιος, ὀκρυνός, πολυδάκρυς (-υτος), αἰματόεις, φθισήνων, δυσηλεγής, δυσηχής, θρασύς, πολυαῖξ, ομοίος. — εἶδεται, erscheint, ist da. — δαμῆναι ὑπὸ Τρ. ist als Gen. zu ἡμᾶρ zu fassen. vgl. ὀλέθριον ἡμᾶρ (T, 294).

99—110. Der schmähliche jetzt eingetretene Umschwung.

101. Der Satz Τρῶες — ἔασι wird von ἔφασκον (ohne Frequentativbedeutung. zu E, 857) angezogen.

102—104. Der Vergleichungspunkt liegt im Mangel an Muth (φυζακινῆς, ἀνάλκιδες). — φυζακινός, Weiterbildung eines φύζαξ. Späte Form ist φυζαλέος. — θώων, ohne τε. zu H, 265. — αὐτῶς, völlig, gehört zu ἀνάλκιδες. zu F, 220. — ἐπὶ (ἔπειτα) χάρμη statt des überlieferten ἐπὶ χάρμη, χάρμης, χάρμην. vgl. A, 515. χάρμη, wie 82.

105 f. vgl. I, 852 f.

107. vgl. E, 791.

108—110. Der Wahrheit zuwider wird das Ablassen vom Kampfe als Folge des Unmuths über Agamemnons Schuld (κακότης) dargestellt. — ἀμύνειν mit dem Gen. zu II, 522. — πτείνονται, von der nächsten Zukunft.

111. πάμπαν gehört zu αἰτιός, ἐτήτυμον zu ἐστίν.

οὐνεκ' ἀπητίμησε ποδῶκεα Πηλείωνα, N
 ἡμέας γ' οὐπὼς ἔστι μεθιέμεναι πολέμοιο.
 ἀλλ' ἀκεώμεθα θᾶσσον ἀκεσταί τοι φρένες ἐσθλῶν. 116
 ὑμεῖς δ' οὐκέτι καλὰ μεθίετε θούριδος ἀλκῆς
 πάντες ἄριστοι ἔόντες ἀνὰ στρατόν. οὐδ' ἂν ἐγὼ γε
 ἀνδρὶ μαχησαίμην, ὅστις πολέμοιο μεθείη
 λυγρὸς ἑὼν· ὑμῖν δὲ νεμεσώμαι περὶ κῆρι.
 ὦ κέρονες, τάχα δὴ τι κακὸν ποιήσετε μείζον 120
 τῇδε μεθημοσύνη· ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος
 αἰδῶ καὶ νέμεσιν· δὴ γὰρ μέγα νείκος ὄρωρεν.
 Ἐκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοήν ἀγαθὸς πολεμίζει
 καρτερός, ἔρρηξεν δὲ πύλας καὶ μακρὸν ὄχῃα.
 ὥς ῥα κελευτιῶων Γαιήοχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς. 125
 ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἰαντας δοιοὺς ἴσταντο φάλαγγες
 καρτεραί, ἃς οὐτ' ἂν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθὼν
 οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοσσόος· οἱ γὰρ ἄριστοι
 κρινθέντες Τρωᾶς τε καὶ Ἐκτορα δῖον ἔμιμνον,
 φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκει προθελύμνω. 130

113. ἀπατιμᾶν nur hier, mit verstärkendem ἀπό, wie in ἀπολλύναι, ἀποκρύντειν. Ähnlich bei Herodot ἀπαμελεῖσθαι.

115. ἀκεώμεθα, es, den Entschluss, worauf auch φρένες geht, vgl. O, 203.

116—119. Unrühmlich ist es für euch, vom Kampfe abzulassen; was man bei Schwachen entschuldigen kann, ist bei euch unverzeihlich. — μαχησ. vgl. E, 875. — λυγρὸς ἑὼν, das eigentlich zu ἀνδρὶ gehört, wird in den Relativsatz gezogen.

120—124. Mahnung, das grösste Unglück zu verhüten. — ἐν φρεσὶ θέσθε, nehmet an, eigentlich leget in den Sinn. vgl. Z, 326. zu ξ, 227. — αἰδῶ καὶ νέμ., wie unser Scham und Scheu. — μέγα νείκος, ein gewaltiger Kampf, da alles auf dem Spiele steht, was die Schlussverse ausführen. — καρτερός, hier eigentlich adverbial. Hektor heisst nie καρτερός nur einmal κρατερός μήστωρ φόβοιο. — ἔρρ. — ὄχῃα. vgl. M, 121. 459—462.

127—130. ὀνόσ. μετελθὼν. Δ, 539. — λαοσσόος, heeraufregend, auch Beiwort des Ares, von Wurzel σο, gleich συ. vgl. σοῦσθαι. Hesiod hat auch δορυσσόος, Pindar ἵπποσόας, — σόα. — κρινθείς, nur hier, sonst κεκριμένος, anserlesen, ausgewählt, auch κριτός. Da der Vers κεκριμένοι nicht ausschloss, so muss κρινθείς hier wohl in besonderer Bedeutung stehen, wahrscheinlich für geordnet (vgl. B, 446), so dass es 129 einleitet. — φράξαντες, aneinander schliessend, so dass ein Speer und Schild unmittelbar an den andern reicht, was schon Polybios συνασπίζειν nennt. Das unmittelbare Anschliessen von Speer an Speer ist freilich nicht genau zu nehmen, sonst müsste man sich denken, Jeder habe in jeder Hand einen Speer. — προθελ., vorstehend, mit vorgehaltener Fläche, so dass der Schild den ganzen Leib deckte. In τετραθέλυμος bezeichnet θέλυμον die Schichten (πύχες).

ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνὴρ
 φαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νευόντων· ὥς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.

ἔγχεα δ' ἐπύσσοντο θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 σειόμεν'· οἱ δ' ἰθὺς φρόνεον, μέμασαν δὲ μάχεσθαι.

Τρωῆς δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἔκτωρ
 ἀντικρὺ μεμαώς, ὀλοοῖτροχος ὥς ἀπὸ πέτρης,
 ὃν τε κατὰ στεφάνης ποταμὸς χειμάρροος ὥσθ,
 ῥήξας ἀσπέτῳ ὄμβρῳ ἀναιδέος ἔχματα πέτρης·
 ὕψι δ' ἀναθρώσκων πέτεται, κτυπέει ἑέ θ' ὑπ' αὐτοῦ
 ὕλῃ· ὃ δ' ἀσφαλέως θέει ἔμπεδον, ἦος ἔκηται
 ἰσόπεδον· τότε δ' οὔτι κυλίνδεται ἐσσύμενός περ.
 ὥς Ἔκτωρ εἶως μὲν ἀπείλει μέχρι θαλάσσης
 ῥέα διελεύσεσθαι κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν

131. Dass Mann an Mann stand, wird zunächst durch die Anführung ihrer Schilde und Helme veranschaulicht, wo ἔρειδε (stieß an) freilich nicht ganz streng zu nehmen. vgl. σάκε' ὡμοῖσιν κλίναντες A, 593. Verg. Aen. X, 361. Tyrtaios sagt vom Krieger, der mit dem Gegner im Nahkampfe (αὐτοσχεδόν) zusammenkommt: καὶ πόδα παρ ποδὶ θεῖς καὶ ἐπ' ἀσπίδος ἀσπίδ' ἐρείσας, ἐν δὲ λόφον τε λόφῳ καὶ κυνέην κυνέῃ.

132 f. An den Helmen wird dies dadurch veranschaulicht, dass die Buckel derselben (zu Γ, 362) bei der Bewegung des Kopfes sich berührten. — φαῦον κόρυθες, wozu κορυθῶν gedacht wird, wie der Begriff einander oft ausfällt. vgl. Hor. carm. I, 2, 21 cives (in cives) acuisse ferrum. — νευόντων, indem sie nickten, nämlich mit den Büschen, die in ἱππόκομοι angedeutet sind. vgl. κορυθαίολος und Γ, 337. Z, 470. Irrig hat man hier an die hinter einander stehenden Reihen gedacht; es ist hier nur vom dichten Nebeneinanderstehen die Rede. Die Helme mit den Büschen und glänzenden Buckeln, die aneinander stossen, wenn bei der Bewegung die Büsche nicken, geben ein lebendiges Bild.

134 f. πύσσοντο, bogen sich. Sie schienen vom gewaltigen Schwingen (Γ, 19. H, 213) der Hände sich zu biegen. — ἰθὺς φρόνεον. zu M, 124.

136—205. Hektor stößt auf die unter den beiden Aias ihm entgegenstehenden Achaier. Des Meriones Speer bricht auf dem Schilde des Deiphobos, dagegen fällt Imbrios durch Teukros. Hektor tötet den Amphimachos, doch kann er nicht hindern, dass die beiden Aias sich der Leiche des Imbrios bemächtigen.

137—142. Ein doppeltes Gleichniss. vgl. zu A, 474 ff. — ὀλοοῖτροχος (o vor oi vertritt ein ursprüngliches Digamma), ein rundlaufender Stein (vgl. ὀλ-μος, ἐλύειν, εἰλύειν). — στεφ., der hervortretende Rand. — ἀναιδέος, ungeheuer. zu A, 521. — ἔχματα, Halt. — ὕψι gehört zu πέτεται. — ἀσφαλέως, sicher, ohne von seinem Wege abzukommen. — ἦος statt des überlieferten ἕως. Homerisch wäre auch die neben ἕως stehende, aber wohl auf willkürlicher Aenderung beruhende Lesart ὄφρ' ἄν (X, 192).

143 f. εἶως wie M, 141. — ἀπείλει. zu Θ, 150. — ῥέα, einsilbig, wie M, 381. — Die Acc. zur nähern Bestimmung des in μέχρι θαλάσσης angedeuteten Zieles.

πτείνων· ἀλλ' ὅτε δὴ πικινῆς ἐνέκυρσε φάλαγξιν, N
 στή ῥα μάλ' ἐγχριμφθεῖς· οἱ δ' ἀντίοι νῆες Ἀχαιῶν 146
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
 ὥσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίσθη.
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Τρώεσσι γεγωνῶς·
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχῆται, 150
 παρμένει· οὐ τοι δηρὸν ἐμὲ σήσουσιν Ἀχαιοί,
 καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
 ἀλλ', ὅλω, χασσονται ὑπ' ἔγχεος, εἰ ἐτεὸν με
 ὥρσε θεῶν ὄριςτος, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστον. 155
 Δηίφοβος δ' ἐν τοῖσι μέγα φρονέων ἐβεβήκει
 Πριαμίδης, πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην,
 κοῦφα ποσὶ προβιβὰς καὶ ὑπασπίδια προποδίζων.
 Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαινωῖ,
 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην 160
 ταυρεῖην· τῆς δ' οὔτι διήλασεν, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 ἐν καυλῷ ἐάγῃ δολιχὸν δόρυ. Δηίφοβος δέ
 ἀσπίδα ταυρεῖην σχέθ' ἀπὸ ἔο, δεισε δὲ θυμῷ
 ἔγχος Μηριόναο δαΐφρονος· αὐτὰρ ὃ γ' ἦρως
 ἄφ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, χόσατο δ' αἰνῶς 165
 ἀμφοτέρων, νίκης τε καὶ ἔγχεος, ὃ ξυνέαξεν.
 βῆ δ' ἵεναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 οἰσόμενος δόρυ μακρόν, ἃ οἱ κλισίῃφι λέλειπτο.

145—147. πικ. φάλ. vgl. 126 ff. —
 μάλ' ἐγχρ., ganz nahe getreten,
 eigentlich streifend, wie ἐνχριμ-
 φθεῖς πύλῃσιν P, 405. — ἀμφιγ.,
 doppelt schneidend, eigentlich
 an beiden Seiten verletzend,
 stehendes Beiwort von ἔγχεα, wie ὀξύς,
 ὀξυόεις. Das Schwert heisst ἀμφοκηες.

148—150. A, 535. M, 439. Θ, 173.

152. vgl. M, 43.

158. κοῦφα, leicht, Gegensatz
 von βαρὺ, nicht rasch (κραίνῃ
 18). — ὑπασπίδια, ὑπ' ἀσπίδι. —
 προποδίζων, voranschreitend,
 nur noch 806. Der Gegensatz ist
 ἀναποδίζειν (repedare), schon bei
 Herodot.

160. vgl. A, 350 f.

161. ταυρεῖην am Anfange des
 Versfusses für das gewöhnliche

βοεῖην, wie II, 360. — πολὺ πρὶν,
 wie A, 286. — ἐν καυλῷ, am Schaft,
 ohne nähere Bestimmung, an wel-
 cher Stelle, doch denkt man zu-
 nächst an die oberste Spitze, wo die
 αἰχμή eingelassen war. Beim Nach-
 stossen brach er. vgl. 607 ff. A,
 235. P, 607.

163—166. Δηίφοβος δὲ — δαΐ-
 φρονος bezieht sich auf das, was
 Delphobos vorher that, als er den
 Meriones auf sich zielen sah. Sie
 sind entbehrlich und lassen sich
 leicht ausscheiden. — ἀμφοτέρων.
 zu A, 60. — νίκης, der ihm nicht
 zu Theil geworden war. zu A, 65.

168. Vor ἃ, das als alte Lesart
 überliefert wird, ist τῶν gedacht,
 ähnlich wie ζ, 150. Das in den Hand-
 schriften stehende ὁ ist unpassend,

οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει. 12
 Τεῦκρος δὲ πρῶτος Τελαμῶνιος ἄνδρα κατέκτα, 170
 Ἴμβριον αἰχμητήν, πολυίππου Μέντορος υἱόν.
 ναῖε δὲ Πηδαιον, πρὶν ἐλθεῖν νῆας Ἀχαιῶν,
 κούρην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε, Μηδεσικαστήν·
 αὐτὰρ ἐπεὶ Λαναῶν νῆες ἦλυθον ἀμφιέλισσαι,
 ἄψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσιν, 175
 ναῖε δὲ παρ Πριάμῳ ὃ δέ μιν τίεν ἴσα τέκεσσι.
 τὸν ῥ' υἱὸς Τελαμῶνος ὑπ' οὐατος ἔγχεϊ μακρῷ
 νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὃ δ' αὐτ' ἔπεσεν, μελίη ὥς,
 ἥ τ' ὄρεος κορυφῇ ἔκαθεν περιφαινομένοιο
 χαλκῷ ταμνομένη τέρενα χθονὶ φύλλα πελάσσει· 180
 ὥς πέσεν, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
 Τεῦκρος δ' ὠρμήθη μεμαῶς ἀπὸ τεύχεα δῦσαι
 Ἐκτωρ δ' ὀρμηθέντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
 τυτθόν· ὃ δ' Ἀμφίμαχον, Κτεάτου υἱ' Ἀκτορίωνος, 185
 νισσόμενον πόλεμόνδε κατὰ στήθος βάλε δουρί.
 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 Ἐκτωρ δ' ὠρμήθη κόρυθα κροτάφοις ἀραρυῖαν
 κρατὸς ἀφαρπάξαι μεγαλήτορος Ἀμφιμάχοιο.
 Αἴας δ' ὀρμηθέντος ὀρέξατο δουρὶ φαεινῷ 190
 Ἐκτορος· ἀλλ' οὐκ ἔχρως εἶσατο, πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ

da Meriones in seinem Zelte viele Speere hat. vgl. 267 f.

170. vgl. *M*, 378.

172 f. Πηδαιον lag wohl in Troas. — νόθην. Ihre Mutter nennt der Dichter nicht. Anders *Θ*, 304 f. — ἔχε. vgl. *Γ*, 128.

175. εἰς Ἴλιον, wo er vor kurzem bei seiner Heirat gewesen. vgl. *A*, 227.

177. ὑπ' οὐατος, wie mehrfach ὑπὸ γναθμοῦ καὶ οὐατος (671). ὑπὸ mit dem Gen. bei Körpertheilen. vgl. *A*, 501. *Δ*, 106. *Ξ*, 493.

178—181. vgl. *Δ*, 482 ff. *Ε*, 560. Ohne das Gleichniss *M*, 895 f.

182 f. Der Inf. hängt von ὠρμήθη (stürmte an) ab. vgl. 188 f. *Κ*, 359. — ὀρμηθέντος nimmt das ὠρμήθη auf (Epanalepsis). vgl. 188. 190.

184. Formelvers, wie hier, mit folgendem τυτθόν (vgl. *ι*, 549) *P*, 305,

mit folgendem Namen 404, etwas verändert *X*, 274.

185. vgl. *B*, 620 f. Des Κτεάτου eigentlicher Vater war Poseidon. zu *Δ*, 709.

186. νισσόμ. πόλ., ἐν προμάχοισι, als er zum Kampf mit einem der Troer hervorgetreten war. zu *Θ*, 313.

190—194. ὀρέξατο, zielte nach ihm. vgl. *Δ*, 307. — εἶσατο, war sichtbar. Aristarch las χρῶς, aber diese Diairesis des Wortes, das nicht aus χρῶς, sondern aus χρά-ος (vgl. χρανεῖν) entstanden, ist höchst unwahrscheinlich. Herodian wollte χρῶς, so dass der Gen. von οὐκ ἔχρως abhänge, drang nirgendwo in den Leib, aber das gibt hier einen schiefen Sinn. Auch hat Homer εἶσατο so nur in διαπρὸ δὲ εἶσατο καὶ τῆς. — δ' ἄρα fügt die Erklä-

σμερδαλέω κεκάλυφθ'· ὁ δ' ἄρ' ἀσπίδος ὀμφαλὸν οὐτα, N
 ὥς δέ μιν σθένει μέγαλ' ὁ δὲ χάσσαι' ὀπίσσω
 νεκρῶν ἀμφοτέρων, τοὺς δ' ἐξείρυσσαν Ἀχαιοί.
 Ἀμφίμαχον μὲν ἄρα Στιχίος διὸς τε Μενεσθεύς, 195
 ἄρχοι Ἀθηναίων, κόμισαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
 Ἴμβριον αὐτ' Αἴαντε, μεμαότε θούριδος ἀλκῆς.
 ὥς τε δὴ αἶγα λέοντε κυνῶν ὑπο καρχαροδόντων
 ἀρπάξαντε φέρητον ἀνὰ ῥωπήια πυκνά,
 ὑψοῦ ὑπὲρ γαίης μετὰ γαμφηλῆσιν ἔχοντε, 200
 ὥς ῥα τὸν ὑψοῦ ἔχοντε δύο Αἴαντε κορυστὰ
 τεύχεα συλήτην. κεφαλὴν δ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς
 κόπεν Ὀϊλιάδης, κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο,
 ἦκε δέ μιν σφαιρηδὸν ἐλιζάμενος δι' ὀμίλον·
 Ἐκτορι δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν ἐν κονίῃσιν. 205
 καὶ τότε δὴ περὶ κῆρι Ποσειδάων ἐχολώθη
 υἱάνοιο πεσόντος ἐν αἰνῇ δημοτῇτι,
 βῆ δ' ἵεναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ὄτρυνέων Δαναούς, Τρώεσσι δὲ κῆδε' ἔτευχεν.
 Ἰδομενεὺς δ' ἄρα οἱ δουρικλυτὸς ἀντιβόλησεν, 210
 ἐρχόμενος παρ' ἑταίρου, ὃ οἱ νέον ἐκ πολέμοιο
 ἦλθε κατ' ἰγνύην βεβλημένος ὀξεί χαλκῷ.

rung hinzu. — σμερδ. zu B, 334.
 — ὁ, Αἴας, wogegen μιν und das
 folgende ὁ, wie auch πᾶς 191, auf
 Hektor gehen.

195 f. Als Heerführer der Athener
 nennt der Katalogos (552) den Me-
 nestheus allein. vgl. unten 690 f.

197. μεμαότες (mit Umstellung
 der Quantität statt μεμαῶτες. vgl.
 182), sich beeifernd, eifrig ge-
 denkend. vgl. πολέμοιο μεμηλώς
 297, oben 48, und das häufige με-
 δώμεθα, μνήσασθε θούριδος ἀλκῆς.

198—202. Der Vergleichungspunkt
 liegt bloss im Hochhalten (ὑψοῦ ἔχειν).
 Die Zweierheit ist nebensächlich, tritt
 aber im Bilde stark hervor, wonach
 auch 200 der Vers auf ἔχοντε schließt.
 zu M, 330. Daran, das keiner dem
 andern die Beute überlassen will,
 ist nicht zu denken. Das τεύχεα
 συλήτην liegt ausserhalb des Ver-
 gleiches. — ὑπο. zu I, 248.

203 f. κεχ. Ἀμφ. Imbrios muss

seinen Ingrimms fühlen wegen der
 Erlegung des Amphimachos durch
 Hektor, zu dem er auch den Kopf
 rollen lässt. vgl. A, 147. — ἐλίξ., vom
 Schwingen (Ψ, 846), steht für sich,
 wie ἐπιδινῆσας Γ, 378. Anders M, 467.

208—209. Poseidon, erwirnt über
 seines Enkels Amphimachos Tod,
 regt den Idomeneus auf. Diesem
 begegnet Meriones, der die Schlacht
 verlassen, um sich einen Speer zu
 holen. Beide eilen zum linken Flügel.

209. Τρώεσσι—ἔτευχεν, statt eines
 Part Fut. Das Imperf. von einer
 Haupthandlung.

210—215. Als Idomeneus noch bei
 den Schiffen in Folge der Flucht
 sich befand, hatte man einen ver-
 wundeten Freund gebracht, den der
 Dichter gegen seine Gewohnheit
 nicht bei seinem Namen nennt.
 Keineswegs wird durch das Ver-
 schweigen des Namens „ein grösseres
 Interesse erregt“. Erst als er

τὸν μὲν ἑταῖροι ἔνεικαν, ὃ δ' ἱητροῖς ἐπιτείλας 13
 ἦεν ἐς κλισίην· ἔτι γὰρ πολέμοιο μενοίνα
 ἀντιάαν. τὸν δὲ προσέφη κρείων Ἐνοσίχθων, 215
 εἰσάμενος φθογγὴν Ἀνδραίμονος νῆι θόαντι,
 ὃς πᾶσι Πλευρώνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι
 Αἰτωλοῖσιν ἄνασσε, θεὸς δ' ὥς τέτο δῆμω·
 Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί 220
 οἴχονται, τὰς Τρῳαίην ἀπείλεον νῆες Ἀχαιῶν;
 τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδα·
 ὦ θόαν, οὔτις ἀνὴρ νῦν γ' αἰτιος, ὅσσον ἐγὼ γε
 γινώσκω· πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα πτολεμίζειν·
 οὔτε τινὰ δέος ἴσχει ἀκήριον, οὔτε τις ὄκνω 225
 εἶκων ἀνδύεται πόλεμον κακόν· ἀλλὰ που οὕτως
 μέλλει δὴ φίλον εἶναι ὑπερμενεί Κρονίωνι,
 νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς.
 ἀλλὰ, θόαν, καὶ γὰρ τὸ πάρος μενεδήιος ἦσθα,
 ὀτρύνεις δὲ καὶ ἄλλον, ὅθι μεθιέντα ἴδῃαι
 τῷ νῦν μῆτ' ἀπόληγε, κέλευέ τε φωτὶ ἐκάστω. 230
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων Ἐνοσίχθων·
 Ἰδομενεῦ, μὴ κείνος ἀνὴρ ἔτι νοστήσειεν
 ἐκ Τροίης, ἀλλ' αὖθι κυνῶν μέλπηθρα γένοιτο,

ihn begleitet und Aerzte herbeigerufen hat, war er in sein Zelt gegangen, um sich wieder zum Kampfe zu rüsten. — ἱητροῖς. zu A, 838. — ἐπιτέλλειν, Auftrag geben, anweisen. vgl. A, 301. K, 63.

216—218. vgl. B, 638 ff. oben 92. — πᾶσι schreibe ich statt des überlieferten neben Αἰτωλοῖς angefügten πᾶσιν. vgl. η, 10 f. unten 452 f. P, 307 f. Zwar steht πᾶς bei Ländernamen (B, 108. Ω, 291) und bei Stadtgebieten (B, 576), doch hier liegt der Nachdruck auf dem beherrschten Volke, nicht auf dem Lande. Zu den Städtenamen (B, 689 f. Ξ, 116) ergänzt sich ἐοῦσιν. 219 f. vgl. Θ, 229 f.

223—227. ἐπιστάμεθα, wie auch wir wissen vom Können brauchen. vgl. 238. Π, 142. P, 671. Φ, 320. Es wird durch 224 f. näher bestimmt. — ὄκνω εἶκων. zu K, 122. — ἀνδύεσθαι, nur hier bildlich sich ent-

ziehen. — ἀλλὰ που — Κρον. vgl. B, 116. — δὴ hebt den Satz bedeutungsvoll gegen 222 hervor. — νωνύμνους—Ἀχαιούς. M, 70. — Merkwürdig ist, dass Idomeneus nicht sagt, weshalb er noch nicht in der Schlacht sei, er auch den Thoas nicht fragt, weshalb er selbst denn nicht sich in den Kampf begeben.

228—230. Ueber dem Zwischensatz wird die Vollendung des Hauptsatzes vergessen. vgl. H, 328 ff. — ὀτρύνεις. Zum Präsens zu A, 553. Wahrscheinlich fand sich 228 ursprünglich auch statt ἦσθα das Präs. ἐσσι. Freilich kann bei πάρος das Imperf. stehen (vgl. A, 825), aber ein Wechsel scheint hier durch nichts begründet. — μεθιέντα, μάχεσθαι, das aus μενεδήιος ἦσθα genommen wird. Es ist auch zu μεθιέντα (vgl. 234), ἀπόληγε und κέλευε gedacht. vgl. Y, 358. auch Ξ, 131 f. — ὅθι, da, wo.

- ὅστις ἐπ' ἡματι τῷδε ἐκὼν μεθιῇσι μάχεσθαι. N
 ἀλλ' ἄγε τεύχεα δεῦρο λαβὼν ἴθι· ταῦτα δ' ἅμα χρή 235
 σπεύδειν, αἶ κ' ὄφελός τι γενώμεθα καὶ οὐ' ἐόντε.
 συμφερετὴ δ' ἀρετὴ πέλει ἀνδρῶν καὶ μάλα λυγρῶν
 νῶϊ δὲ καὶ κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι.
 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτὶς ἔβη θεὸς ἅμ' ἰόνον ἀνδρῶν·
 Ἰδομενεὺς δ', ὅτε δὴ κλισίην εὐτυκτον ἴκανε, 240
 δύσετο τεύχεα καλὰ περὶ χροῖ, γέντο δὲ δοῦρε·
 βῆ δ' ἱμεν ἀστεροπῇ ἐναλίγκιος, ἦν τε Κρονίων
 χειρὶ λαβὼν ἐτίναξεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
 δεικνὺς σῆμα βροτοῖσιν, ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαί·
 ὥς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θεόντος. 245
 Μηριόνης δ' ἄρα οἱ, θεράπων ἑὺς, ἀντεβόλησεν
 ἐγγὺς ἔτι κλισίης· μετὰ γὰρ δόρυ χάλκεον ἦει
 οἰσόμενος. τὸν δὲ προσέφη σθένης Ἰδομενῆος·
 Μηριόνη, Μόλου νιέ, πόδας ταχύ, φίλταθ' ἑταίρων,
 τίπτ' ἦλθες πόλεμόν τε λιπὼν καὶ δημοτῆτα; 250
 ἦε τι βίβληται, βέλεος δέ σε τείρει ἀκωκή,
 ἦε τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἦλυθες; οὐδέ τοι αὐτός
 ἦσθαι ἐνὶ κλισίῃσι λιλαίομαι, ἀλλὰ μάχεσθαι.
 τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ἦῶδα·
 [Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουλευφόρε χαλκοχιτώνων,] 255

234. μεθιῇσι hat Flasi statt des überlieferten μεθίγσι geschrieben, wie ἀνιῇς E, 880, μεθιῇς δ, 852 und προῖσι B, 752, wie dort zu lesen.

235 f. δεῦρο ἴθι wird durch λαβὼν getrennt. zu Γ, 130. — σπεύδειν, νῶϊ, Gegensatz von μεθιέναι. vgl. A, 232. — ὄφελος, ähnlich wie φόως Θ, 282. — καί, καίπερ.

237 f. συμφερετὴ ἀρετὴ es gibt auch eine aus Schwachen vereinigte Stärke (auch die Vereinigung Schwacher ist stark). zu A, 801. — λυγρός, κακός, wie 119. — Den Gegensatz zu den Schwachen bildet νῶϊ. — ἐπισταίμεθα. Der Opt. der bescheidenen Behauptung. zu 228.

239. Poseidon mischt sich noch weiter unter die Achäer, um sie zu ermuntern, doch wird dies nicht näher ausgeführt. vgl. 357.

242—245. Zum Vergleiche A, 65 f. E, 4 ff. Der Hauptpunkt des Vergleichs liegt in ἀρίζ.—αὐγαί.—δεικνὺς σῆμα. zu A, 76. Θ, 171. — θεόντος (nicht ἰόντος), bezeichnet die rasche Bewegung des Gottes, wodurch dessen Bild anschaulicher hervortritt.

247. ἐγγὺς, ἐόντι. — ἔτι. Eben hatte er sein Zelt wieder verlassen. — μετὰ. vgl. oben 167 f.

250. vgl. A, 202.

252. ἀγγελίης, Gen. des Grundes, wie O, 640. zu Γ, 206. Zu der Mahnung, auf dem Kampfplatze zu erscheinen, bildet αὐτός, sponte, den Gegensatz.

255. Der in guten Handschriften fehlende Vers ist entbehrlich. So findet sich auch keine Anrede 311. A, 317. 380. 656. Κρητῶν steht bei Homer immer ohne Beiwort. vgl. 219. 221.

ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ κλισίῃσι λέλειπται, 13
οἰσόμενος τό νυ γὰρ κατεάξαμεν, ὃ πρὶν ἔχευον,
ἄσπίδα Δηϊφόβοιο βαλὼν ὑπερηγορόντος.

τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦν δα
δούρατα δ', αἱ κ' ἐθέλῃσθα, καὶ ἔν καὶ εἴκοσι δῆεις 260
ἵσταότ' ἐν κλισίῃ πρὸς ἐνώπια καμφανόωντα,
Τρώϊα, τὰ πταμένων ἀποαίνυμαι· οὐ γὰρ οἶω
ἀνδρῶν δυομενέων ἐκὰς ἱστάμενος πολεμίζειν·
τῷ μοι δούρατά τ' ἔστι καὶ ἄσπίδες ὀμφαλόεσσαι
καὶ κόρυθες καὶ θώρηκες λαμπρὸν γανόωντες. 265

τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα
καὶ τοι ἔμοι παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
πόλλ' ἔναρα Τρώων· ἀλλ' οὐ σχεδὸν ἔστιν ἐλέσθαι.
οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐμέ φημι λελασμένον ἔμμεναι ἀλκῆς,
ἀλλὰ μετὰ πρῶτοις μάχην ἀνὰ πυδιάνειραν 270
ἵσταμαι, ὅππότε νείκος ὀρώρηται πολέμοιο.
ἄλλον πού τινα μᾶλλον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λήθω μαρνάμενος, σὲ δὲ ἰδομεναι αὐτὸν οἶω.

τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦν δα

256 f. Erst jetzt fällt ihm ein, dass er sich aus dem nähern Zelte des Idomeneus einen Speer nehmen könne. vgl. 168. — Der Plur. κατεάξαμεν vom Redenden allein, wie 446. A, 362. (vgl. π, 149. 184), obgleich unmittelbar darauf der Sing. steht.

260—269. δέ knüpft unmittelbar an die vernommene Rede an. zu A, 131. — ἐθέλῃσθα, τι ἔχειν. vgl. A, 644. I, 397. ξ, 64. — καὶ ἔν καὶ εἴκοσι, wie wir sagen nicht einen, sondern zwanzig. καί—καί, wie 636. Ω, 641. Zur runden Zahl zu ι, 241. — πρὸς ἐνώπια καμφ. in der αἵθουσα oder im Zimmer (οἶκος). zu Θ, 435. — ἀποαίνυμαι, von der in ihrer Folge fortdauernden Handlung. vgl. A, 555. B, 300. ζ, 199. ο, 541. — οἶω, ich meine, umschreibend von dem, was gewiss ist. Die Bedeutung es ist in meiner Art hat οἶω nicht. — ἀνδρ.—ιστ., fern bleibend von den Feinden. —

πολεμίζειν, bis zur Gegenwart, wie B, 121, hier vom Verweilen auf dem Schlachtfelde. vgl. O, 556 f. P, 459. 471.

264. τῷ, darum, weil ich immer meinen Mann erlegte und der Waffen beraubte. vgl. A, 418.

267 f. ἐμοί, ἔστι. — παρὰ — μελ. (A, 329. K, 74) passt hier nicht, da die ἔναρα im Zelte sind (vgl. 256. 261). Man könnte vermuthen: ἐμοί γ' ἔστ' ἐν κλισίῃ παρὰ. — ἔστιν, ἔναρα. — Der Dichter gibt hier dem Genossen des Idomeneus (246. 331. H, 165 f.) nicht bloss ein eigenes Zelt, sondern auch ein weit von dem des Idomeneus entferntes, was gegen alle Wahrscheinlichkeit verstößt.

271. νείκος πολ., den Streit (Kampf) des Krieges, wie νείκος καὶ πόλεμος. zu σ, 264.

273 f. Doch du weisst dies selbst. — λήθω μαρν., entgeht, wie ich kämpfe. vgl. K, 279 f. Meriones ist ihm immer zur Seite.

οἶδ', ἀρετὴν οἷός ἐσσι τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι; N
 εἰ γὰρ νῦν παρὰ νηυσὶ λεγόμεθα πάντες ἄριστοι 277
 ἐς λόχον, ἔνθα μάλιστα ἀρετὴ διαίδεται ἀνδρῶν,
 ἔνθ' ὃ τε δειλὸς ἀνὴρ, ὅς τ' ἄλκιμος, ἐξεφάνθη
 τοῦ μὲν γὰρ τε κακοῦ τρέπεται χροῶς ἄλλυδις ἄλλη,
 οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἦσθαι ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός, 280
 ἀλλὰ μετοκλάζει καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας ἔξει,
 ἐν δέ τέ οἱ κραδίη μεγάλα στέρνοισι πατάσσει
 πῆρας διομένω, πάταγος δέ τε γίνετ' ὀδόντων
 τοῦ δ' ἀγαθοῦ οὐτ' ἄρ' τρέπεται χροῶς, οὔτε τι λίην
 ταρβεί, ἐπεὶ κε πρῶτον εἰσίζηται λόχον ἀνδρῶν, 285
 ἀρᾶται δὲ τάχιστα μυγήμεναι ἐν δατ' λυγρῇ
 οὐδέ κεν ἔνθα τεόν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο.
 εἰ περ γὰρ κε βλεῖο πονεύμενος ἢ τυκείης,
 οὐκ ἂν ἐν ἀνχέν' ὀπισθε πέσοι βέλος οὐδ' ἐνὶ νώτῳ,
 ἀλλὰ κεν ἢ στέρνων ἢ νηδύος ἀντιάσειεν 290
 πρόσσω ἱέμενοι μετὰ προμάχων ὀαριστύν.

275. οἶος tritt nach, wie ὅσσοι B, 125. vgl. τ, 464 οὐλὴν ὅτι πάθοι. Es geht nicht an, ἀρετὴν als Acc. der Beziehung zu οἶδα zu ziehen. Anderer Art ist ξ, 365 f.: εὐ οἶδα νόστον ἐμοῖο ἀνακτος, ὃ τ' ἤχθετο πᾶσι θεοῖσιν. οἶος, mit verkürztem οἰ, wie Σ, 105 und zweimal in der Odyssee, immer an dieser Versstelle und mit ἐσσι, einmal mit γέν. zu Δ, 473. — τί χρὴ σε, was brauchst du, wie ω, 407. — λέγεσθαι, nicht herzsählen, sondern erwähnen. vgl. 292.

276—278. λεγόμεθα, wir uns sammeln. Will man nach 285 erklären uns niederlegten (zu I, 67), so muss man λεγόμεθα schreiben (vgl. λέχος, λόχος). — διαίδεται, διά, wie in διαφαίνεσθαι (K, 199). — ἔνθ' — ἐξεφ., nähere Ausführung des ἔνθα — ἀνδρῶν. — τε—τε entsprechen sich. vgl. I, 820.

279—286. Ueber der ausführlichen Schilderung wird der Hauptsatz vergessen. — ἄλλυδις ἄλλη, bald so bald so. zu δ, 236, ε, 369. — ἐρητ., hält sich zurück (I, 635). — ἀτρέμας ἦσθαι ist die Folge. — μετοκλ.,

hinkauert. μετὰ bezeichnet in Zusammensetzungen nie den Wechsel. Dass er seine Stellung häufig ändere, wird nicht gesagt, nur dass er vor Furcht sich auf seine Füße kauert, statt ruhig zu sitzen. — στέρνοισι gehört zu ἐν. — διομένω, da er vor Augen sieht, ähnlich wie ὅσσοισι. — Statt des überlieferten ἐπειδάν, das Homer sonst nicht kennt, hat Bekker richtig ἐπεὶ κε geschrieben. — πρῶτον, adverbial, wie E, 848. — ἀνδρῶν tritt unnöthig hinzu, wie zu πόλεμος, πόλις u. a. — μυγ. ἐν δατ', in den Kampf kommen, zu σ, 379.

287—289. ἔνθα, beim Hinterhalte. vgl. 277. — ὄνοιτο (Δ, 539. θ, 289), τις. vgl. X, 199. — βλεῖο ἢ τυκ. vgl. Δ, 659. zu Δ, 191. Das γ von βλῆμην geht vor ο in ει über, vgl. ἀπαχέλατο M, 179. — οὐκ ἂν ἐν. So las Aristarch, Andere οὐ κεν ἐν. Freilich steht sonst, wenn der Vers mit einem Daktylus beginnt οὐ κεν (zu M, 465), dies scheint aber hier des Wohlklangs wegen gemieden zu sein.

291. ἱέμενοι, σέο. — δαρ., Versammlung, Verkehr (P, 228),

ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα, νηπύτιοι ὥς, 13
 ἔσταότες, μή πού τις ὑπερφιάλως νεμεσήσῃ·
 ἀλλὰ σύ γε κλισίῃνδε κιὼν ἔλεν ὄβριμον ἔγχος.
 ὥς φάτο· Μηριόνης δὲ θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι 295
 καρκαλίμως κλισίῃθεν ἀνείλετο χάλκεον ἔγχος,
 βῆ δὲ μετ' Ἰδομενεῖα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.
 οἷος δὲ βροτολοιγὸς Ἄρης πόλεμόνδε μέτεισιν,
 τῶ δὲ Φόβος, φίλος υἱός, ἅμα κρατερὸς καὶ ἀταρβής,
 ἔσπετο, ὅς τ' ἐφόβησε ταλάφρονά περ πολεμιστήν· 300
 τῷ μὲν ἄρ' ἐκ Θρήκης Ἐφύρους μετὰ θωρήσσεσθον
 ἦε μετὰ Φλεγύας μεγαλήτορας· οὐδ' ἄρα τῷ γε
 ἔκλυον ἀμφοτέρων, ἑτέροισι δὲ κῦδος ἔδωκαν·
 τοιοὶ Μηριόνης τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀγροὶ ἀνδρῶν,
 ἦσαν ἐς πόλεμον κεκορυθμένοι αἰθόπι χαλκῶ. 305
 τὸν καὶ Μηριόνης πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Δευκαλίδη, πῇ τ' ἄρ' μέμονας καταδύναι ὄμιλον;
 ἢ ἐπὶ δεξιόφιν παντὸς στρατοῦ; ἢ ἀνὰ μέσσους;
 ἢ ἐπ' ἀριστερόφιν; ἐπεὶ οὐκοῦν ἔλπομαι οὕτως
 δεύεσθαι πολέμοιο καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς. 310
 τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἤδα·
 νηυσὶ μὲν ἐν μέσσοισιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι,

wie ὀμιλεῖν, μίγνυσθαι (286) vom Kampfe stehen. zu A, 523. E, 486.

292—294. ἀλλ' — λεγόμεθα, stehende Formel beim Abbrechen des Gesprächs. — ἔσταότες, statt in den Kampf zu eilen. — ἔλεν, wie ἔπεν, nicht elidirt ἔλε'. zu K, 146. [Man hat die Redseligkeit des Idomenens dadurch zu erklären gesucht, dass er schon ein Mann in höheren Jahren sei (361), aber wahrscheinlich ist die ganze Stelle von 262—294 späterer Zusatz.]

297. μετὰ, wie K, 63.

298—303. Zum Vergleiche H, 206 ff. — Φόβος. zu A, 440. — ὅς τ' — πολ. hebt neben Kraft und Muth die Schrecken verbreitende äussere Erscheinung hervor. — ἀταρβής nur hier, ἀτάρβητος I, 63. — Θρήκης, aus seiner Heimat. vgl. S, 361. — Die Phlegyer und Ephyrer (nach Strabo bei Gyrtyn

[B, 738] und Kranon) werden von den Thrakern angegriffen und besiegt. — θωρήσσεσθαι, gerüstet ziehen. vgl. Y, 329. — ἀμφ., eines der beiden genannten Völker. — ἑτέροισι, den Feinden.

306. καὶ deutet auf ἦσαν ἐς πόλεμον zurück, wo wir da, nun sagen könnten. zu E, 632.

307. Δευκαλίδη. zu A, 488. — τ' ἄρ, wie M, 409. — Meriones als θεράπων muss dem Idomenens vorangehen. vgl. 326, 329.

308—310. Alle drei Fragen treten selbständig hervor, obgleich das Zeitwort zu allen aus dem Vorigen ergänzt wird. μέσσους steht der Abwechslung und des vollern Schlusses wegen statt μέσσον. — Die Wahl hält Meriones für frei, da er hofft, nirgends werde Hilfe unumgänglich nöthig sein. — δεύεσθαι πολ., es am Kampfe fehlen lassen. vgl. 786. P, 142.

Αἰαντὲς τε δὴν Τεῦκρός θ', ὃς ἄριστος Ἀχαιῶν N
 τοξοσύνη, ἀγαθὸς δὲ καὶ ἐν σταδίῃ ὁμίλῃ
 οἷ μιν ἄδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο, III
 Ἔκτορα Πριαμίδην, καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν.
 αἰπὺ οἱ ἐσσεῖται, μάλα περ μεμαῶτι μάχεσθαι,
 κείνων νικήσαντι μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
 νῆας ἐνικρῆσαι, ὅτε μὴ αὐτὸς γε Κρονίων
 ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλὸν νήεσσι θοῇσιν. 320
 ἀνδρὶ δέ κ' οὐκ εἴξειε μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ὃς θνητός τ' εἴη καὶ ἔδοι Δημήτερος ἀκτὴν,
 χαλκῷ τε ῥηκτός μεγαλοισὶ τε χειρμαδίοισιν.
 οὐδ' ἂν Ἀχιλλῇ ῥηξήνορι χωρήσειεν
 ἐν γ' αὐτοσταδίῃ· ποσὶ δ' οὐκ ἔστιν ἐρίζειν. 325
 νῶϊν δ' ὥδ' ἐπ' ἀριστερόν· ἔχε στρατοῦ, ὄφρα τάχιστα
 εἶδομεν, ἥε τῷ εὖχος ὀρέξομεν ἥε τις ἡμῖν.
 ὥς φάτο· Μηριόνης δὲ θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι
 ἦρχ' ἔμεν, ὄφρ' ἀφίκοντο κατὰ στρατόν, ἣ μιν ἀνάγει.
 οἱ δ' ὥς ἴδομενῆα ἴδον φλογὶ εἵκελον ἀλκὴν, 330
 αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,

312—316. νηυσὶν—ἐν μεσσοῖς, in der Mitte des Lagerraums, der Bucht gegenüber, in welcher die Schiffe aufgefahren sind. — Zur Sache oben 91 ff. 126 ff. — ἐλόωσι πολ., umhertreiben, bemühen im Kriege. vgl. T, 423. ε, 290. — Vers 316, auf den μιν hindeutet, fehlt durch Versehen in den besten Handschriften.

317. αἰπύ, arduum, schwer.

319. νῆας ἐνικρῆσαι, wie Hektor gedroht vgl. Θ, 180 ff. I, 242. M, 197 f.

322 f. ἀκτὴ, Frucht. zu A, 631. Ueber Demeter zu E, 500. Zur ganzen Bezeichnung zu Z, 142. — ῥηκτός. vgl. A, 510 f.

324 f. χωρήσειεν, wie 321 εἴξειεν. — ποσὶν ἐρίζειν, Ἀχιλλῇ, der davon manche Beiwörter hat. Sonst war der kleinere Aias am schnellsten.

326. Zur Rechten (308) will er nicht, weil dieser Flügel zu weit von ihnen entfernt ist und er rasch am Kampfe sich betheiligen will. —

νῶϊν, für uns, dass wir zum Kampfe kommen. — ὥδε würde man hier gern örtlich nehmen. Sonst kann es nur heissen so, wie du gehst (in demselben Schritte). — ἔχε, tende. Man denkt dazu πόδας (wie sonst νῆας, ἔπικον) oder σέ. — στρατοῦ hier, wie 329, von der Schlacht.

327. M, 327.

329. ἣ μιν ἀνάγει (ἔμεν) ist eine zweite, nähere Ortsbestimmung.

330—672. Kampf auf dem linken Flügel, wo sich Idomeneus zunächst auszeichnet. Deiphobos ruft (458) gegen ihn den Aineias herbei; es entspinnt sich ein hartnäckiger Kampf, an dem auch Antilochos, Meriones und Menelaos sich betheiligen. Ein Pfeil des Paris tödtet einen Achaier.

330 f. οἱ, die Troer. — φλογὶ. vgl. 39. 53. σὺν εἵκ. ἀλκὴν A, 253. — αὐτὸν καὶ θεράπων tritt nachträglich hinzu, als zu Idomeneus gehörend. vgl. Z, 18. II, 279. zu O, 257.

κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν. 13
 τῶν δ' ὁμὸν ἴστατο νείκος ἐπὶ προμνησὶ νέεσσιν.
 ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ λεγέων ἀνέμων σπέρχουσιν ἄελλαι
 ἡματι τῷ, ὅτε τε πλείστη κόνις ἀμφὶ κελεύθους, 335
 οἳ τ' ἄμυδις κονίης μεγάλην ἴστασιν ὁμίχλην,
 ὥς ἄρα τῶν ὁμόσ' ἦλθε μάχη, μέμασαν δ' ἐνὶ θυμῷ
 ἀλλήλους καθ' ὅμιλον ἐναιρέμεν ὅξεί χαλκῷ.
 ἔφριξεν δὲ μάχη γθισίμβροτος ἐγγέλῃσιν
 μακρῆς, ἃς εἶχον ταμειχροῦσας ὅσσε δ' ἄμερδεν 340
 αὐγὴ χαλκείη κορύθων ἀπο λαμπομενάων
 θωρήκων τε νεοσμήκτων σακέων τε φαινεῶν
 ἐρχομένων ἄμυδις μάλα κε θρασυκάρδιος εἴη,
 ὅς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον, οὐδ' ἀπάχοιτο.
 τῷ δ' ἀμφὶς φρονέοντε δύω Κρόνου νῆε κραταιῷ 345
 ἀνδράσιν ἡρώεσσιν ἐτεύχετον ἄλγεα λυγρά.
 Ζεὺς μὲν ἄρα Τρώεσσι καὶ Ἑκτορι βούλετο νίκην,
 κνδαίνων Ἀχιλλῆα πόδας ταχύν· οὐδ' ὃ γε πάμπαν
 ἤθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαικὸν Ἰλιόθι πρό,
 ἀλλὰ θέτιν κνδαινει καὶ νῆα καρτερόθυμον. 350
 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων ὀρόθυνε μετελθὼν,
 λάθρη ὑπεξαναδύς πολιῆς ἀλός· ἤχθετο γάρ ῥα
 Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμίσσα.

332. A, 460.

333. τῶν, der Troer und Achaier zugleich. — ὁμὸν, ὁμῶς. Einfacher wäre statt τῶν ὁμὸν ἀμφοτέρων. vgl. 337 ὁμόσ' ἦλθε. — ἴστατο, erhob sich, begann. vgl. Σ, 172.

334—336. Den Vergleichungspunkt bildet das Ungestüm. — ὑπὸ, von der Veranlassung. — σπέρχουσιν, jagen. zu γ, 283. — ἡμ. — κελ., zu einer Zeit, wo viel Staub auf der Erde liegt, ἡ ergänzt sich, wie E, 481. — οἳ τ', ἄνεμοι. — ἄμυδις, sogleich. zu I, 6. — κονίης. Man erwartet αὐτῆς. zu A, 580.

339—344. Der glänzende, aber auch entsetzliche Anblick der Schlacht. — ἔφριξεν. zu A, 282. Ennius: Sparsis hastis longis campus splendet et sorret. Verg. Aen. XI, 601. — ταμειχροῦσας, attrahirt. — ἀπο, ἐλθοῦσα. vgl. O, 814. — ἐρχ. ἄμ.,

der Troer und Achaier. — τότε wird durch ἰδὼν πόνον erklärt.

345 f. ἀμφὶς. Der Gegensatz ἴσον O, 50. — ἐτεύχετον, wie διώκετον K, 364.

347—349. Aristarch schrieb μὲν ῥα, das sich aber nie an dieser Versstelle findet, wo es eine grosse Härte bilden würde. Anders ist es, wenn μὲν ῥα den zweiten Fuss beginnt (B, 1). Von dem leicht fließenden μὲν ἄρα abzuweichen war gar kein Grund. — οὐδ' ὃ γε. Sehr gute Handschriften lesen οὐδέ τι πάμπαν (vgl. I, 435), aber die lebendigere Anknüpfung scheint hier passender. — Διόθι πρό. zu Θ, 561.

352. λάθρη, Διώς. — ὑπεξαναδύς. vgl. 44. κνδαίνων ἐξαναδύς ε, 438. vgl. A, 496.

353. oben 16.

ἢ μὰν ἀμφοτέροισιν ὁμὸν γένος ἦδ' ἱα πάτρῃ, N
 ἀλλὰ Ζεὺς πρότερος γεγόνει καὶ πλείονα ἤδη 355
 τῷ ῥα καὶ ἀμφαδίην μὲν ἀλεξέμεναι ἀλείνεν,
 λάθρῃ δ' αἶεν ἔγειρε κατὰ στρατὸν ἀνδρὶ τοικῶς.
 τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πολέμοιο
 πείραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν,
 ἄρρηκτόν τ' ἄλντόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν. 360
 ἔνθα μεσαιπόλιός περ ἑὼν Δαναοῖσι κελεύσας
 Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετ' ἄλμενος ἐν φόβον ὥρσεν.
 πέφνε γὰρ Ὀθρυονῆα, Καθησόθεν ἔνδον ἑόντα,
 ὃς ῥα νέον πολέμοιο μετὰ κλέος εἰληλούθει,
 ἥτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην, 365
 Κασσάνδρην, ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον,
 ἐκ Τροίης ἀέκοντας ἀπασέμεν νῆας Ἀχαιῶν.
 τῷ δ' ὁ γέρον Πρίαμος ὑπὸ τ' ἔσχετο καὶ κατένευσεν
 δαυδέμεναι ὃ δὲ μάρναθ' ὑποσχεσίησι πιθήσας.
 Ἰδομενεὺς δ' αὐτοιο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ, 370
 καὶ βάλεν ὕψι βιβάντα τυχῶν, οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ
 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
 δούπησεν δὲ πεσὼν ὃ δ' ἐπεύξατο φώνησέν τε
 Ὀθρυονεῦ, περὶ δὴ σε βροτῶν αἰνίζομ' ἀπάντων,

354 f. *πάτρῃ*, Abkunft, wie *πατρίῃ* bei Herodot (II, 143). — *πλείονα ἤδη*, in Folge seines höhern Alters. vgl. T, 219.

356 f. *ἀλεξ.*, *Ἀχαιοῖς*. vgl. Z, 109. — *ἔγειρε*, *Ἀχαιοῖς*.

359 f. *πείραρ*, hier von einem Seile (μ, 51), das ausgespannt wird, nicht wie Z, 143. — *ἐπαλλ.*, wechselnd, indem bald der eine bald der andere eintrat. — *ἐτάνυσσαν*. zu A, 336. — *ἄρρ.* — *ἄλ.* vgl. 87.

[345—360. Dass diese ungeschickten Verse später eingeschoben sein müssen, ergibt sich schon daraus, dass Zeus jetzt von der Schlacht sich ganz abgewandt hatte (1 ff.).]

361. *μεσαιπόλιος*, halbergraut, mit αἰ, wie *Κλυταιμνήστρη*, *Ἰθαγενής*. zu ξ, 203.

363. *Καβέσος* ist ebensowenig sicher zu bestimmen, wie *Πεδαῖον* 172; man suchte es am Thrakischen

Haimos, in Kappadokien, in Lykien. — *ἔνδον ἑόντα*, (in Ilios) angekommen. vgl. O, 438. zu π, 26. — *μετά*. zu A, 227.

365 f. *θυγ.* *εἶδ.* *ἀρ.* zu Γ, 124. — *ἀνάεδνον*, wie I, 146. Statt der *ἔδνα* versprach er seine Theilnahme am Kampfe.

369. *πιθήσας*, wie *πίσυνος*, vertrauend. vgl. A, 398. I, 119. A, 235. X, 107.

371 f. *ὕψι βιβ.*, hoch (mit hoch aufgehobenen Füßen) einhergehend, nur hier; sonst *μακρὰ βιβάς*, *βιβάσθων*. vgl. 18. 158. zu λ, 539. — *ἤρκεσε* (Z, 16), wie *ἄμυνεν* 678, *χραιομεῖν* O, 652, auch mit dem Acc. *ὀλεθρον*. — *πῆξεν*, *Ἰδομενεὺς δόρυ*, da *οὐδ'* — *φορέεσκε* parenthetisch.

374—377. *Idomeneus* ist nach der Annahme des Dichters von des *Othryoneus* Absicht unterrichtet. —

εἰ ἐτεὸν δὴ πάντα τελευτήσεις, ὃς ὑπέσθης 18
 Δαρδανίδῃ Πριάμῳ· ὃ δ' ὑπέσχετο θυγατέρα ἦν. 376
 καὶ κέ τοι ἡμεῖς ταῦτά γ' ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν,
 δοῖμεν δ' Ἀτρεΐδαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
 Ἄργεος ἐξαγαγόντες, ὀπνιέμεν, εἰ κε σὺν ἄμμιν 380
 Ἴλιου ἐκπέφυγας εὐναιόμενον πολέεθρον.
 ἀλλ' ἔπευ, ὅφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα κοντοπόροισιν
 ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὗτοι ἐδνῶνται κακοὶ εἰμεν.
 ὥς εἰπὼν ποδὸς ἔλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
 ἦρως Ἰδομενεύς. τῷ δ' Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ 385
 πεζὸς πρόσθ' Ἰκπων· τῷ δὲ πνείοντε κατ' ὤμων
 αἶεν ἔχ' ἡνίοχος θεράπων. ὃ δὲ ἔετο θυμῷ
 Ἰδομενῆα βαλεῖν· ὃ δέ μιν φθάμενος βάλε δουρὶ
 λαιμὸν ὑπ' ἀνθερεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν.
 ἦριπε δ', ὥς ὅτε τις ὄρυς ἦριπεν ἢ ἀχερωῖς 390
 ἢ ἐ πίτυς βλωθρῇ, τὴν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
 ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νῆιον εἶναι·
 ὥς ὃ πρόσθ' Ἰκπων καὶ δίφρου κελτο τανυσθεῖς,
 βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἵματοέσσης.
 ἐκ δὲ οἱ ἡνίοχος πλήγῃ φρένας, ἃς πάρος εἶχεν·

ταῦτα, das Folgende. — ὑποσχ. τελ., wie K, 803.

381. συνώμεθα, συνημοσύνας (X, 261) ποιησώμεθα, wie Attisch συντίθεσθαι steht. — ἐδνῶνται, Ausstatter. Sie wollen ihm im Gegensatz zu Priamos (388) noch dazu eine Ausstattung geben. vgl. I, 147.

383. ποδὸς ἔλκε, worauf schon ἔπευ (381) hindeutet.

384 f. Asios allein war durch den Graben gefahren (M, 110—117). Wie er durch das gesprengte Thor gekommen, ist nicht erwähnt. — ὤμων, Ἀσίον. Er fuhr dicht hinter Asios. vgl. P, 502. — ὑπ' ἀνθερεῶνα. Statt des Acc. (I, 371. X, 307) steht bei Verwundungen gewöhnlich der Gen. zu 177.

389—391. vgl. A, 482 ff. — ἀχερωῖς, die Weisspappel, λεύκη, wie die Schwarzpappel, αἰγειρος, a. a. O. steht. — ἦριπεν. Das Zeitwort wird wiederholt. — βλωθρῇ, altus, von Wurzel βλαθ, wachsen, wovon

auch βλάστη. — τὴν geht bloss auf πίτυν. — ἐξέταμον, fällten. vgl. A, 496.

392 f. ὥς, τοῖος. — Nicht ohne Absicht wird hervorgehoben, dass er, der so übermüthig mit dem Wagen über den Graben gesetzt war, jetzt sterbend vor demselben liegt. Den letzten Augenblick malen die präsentisch zu fassenden Part. des Perf. höchst anschaulich. τανυσθεῖς steht für sich. vgl. Σ, 26. — βεβρυχώς, wie von Thieren μεμρυχώς. vgl. μακῶν II, 469. — δεδραγμένος, die einzige Form von δράσσεσθαι bei Homer. vgl. δράγμα. Asios fasst krampfhaft noch die Erde. Die gewöhnliche Formel A, 425. vgl. auch B, 418. A, 749. X, 17.

394—396. ἐκπλήγῃ, verwirrt, betäubt wurde. vgl. Σ, 225. σ, 231. — φρένας, Acc. der Beziehung. Dass er den Kopf verloren hatte, beweist das Folgende. Aehnlich II, 408 f. — ἃς πάρος εἶχεν, epische

οὐδ' ὃ γ' ἐτόλμησεν, θήλων ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας, N
 ἄφ' ἱππους στρέψαι. τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης ΠΠΠ
 δουρὶ μέσον περόνησε τυχών, οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ
 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
 αὐτὰρ ὃ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,
 ἱππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός, 400
 ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιοὺς.
 Δηίφοβος δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθεν Ἴδομενῆος,
 Ἀσίον ἀχνύμενος, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
 Ἴδομενεύς· κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι πάντοσ' εἴσῃ, 405
 τὴν ἄρ' ὃ γε ῥινοῖσι βοῶν καὶ νώροπι χαλκῷ
 δινωτὴν φορέεσκε, δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖαν
 τῇ ὑπο πᾶς ἐάλη, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος,
 καρφαλέον δέ οἱ ἀσπίς ἐπιθρέξαντος ἄνυσεν
 ἔγχεος. οὐδ' ἄλιόν ῥα βαρείης χειρὸς ἀφῆκεν, 410
 ἀλλ' ἔβαλ' Ἰππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πρᾶκίδαν, εἴθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
 Δηίφοβος δ' ἔκπαγλον ἐπενύξατο μακρὸν αὐσας
 οὐ μὰν αὐτ' ἄτιτος κείτ' Ἀσίος, ἀλλὰ ἔφημι
 εἰς Αἰδὸς περ ἰόντα, Πυλάρταο κρατεροῖο, 415
 γηθήσειν κατὰ θυμόν, ἐπεὶ ῥά οἱ ὦπασα πομπόν.

Ausführung. — ἐτόλμησεν, von entschlossener Geistesgegenwart. vgl. K, 282. — ὑπ' — ἀλύξας, entgehen wollend; denn dazu war zunächst das Umdrehen erforderlich. Zutreffender wäre freilich ἀλύσων (χ, 368). Da der ἡνίοχος noch auf dem Wagen stand, kann ἀλύξας nicht die vorübergehende Handlung bezeichnen. Man möchte ἀλύξαι στρέψας vermuthen. — Den Antilochos nebst dem im Folgenden genannten Delphobos fanden wir oben 126 ff. 156 ff. bei den beiden Aias und Hektor; sie müssen sich unterdessen von der Mitte der Schlacht zum linken Flügel gewendet haben.

397 f. oben 371 f.

408 f. ἄρα nach dem Relat. zur innigern Verbindung, meistens ῥα. vgl. A, 405. 430. B, 36. 309. 632. auch ὅς ῥα τε, ὅς τ' ἄρα. — δινωτή, kunstvoll gearbeitet. zu τ, 56.

vgl. δαιδάλλειν Σ, 479. — κανόνες, Querstäbe. zu Θ, 193.

408 f. ἐάλη, se collegit, zog sich zusammen (eigentlich drängte sich), um sich ganz dahinter zu verbergen. vgl. Φ, 571. Die unaspirirte Form ist am besten bestätigt. Homer sprach wohl noch das Digamma vor α. — ὑπέρπτ., über ihn. — καρφ., wie αὐόν M, 160. zu E, 16. — ἐπιθρ., Der Speer drang nicht ein, sondern prallte ab, als er wider den Schild rannte. Streifen kann ἐπιτρέχειν nicht heißen.

410. vgl. A, 498. E, 18. — ἀφῆκεν, Δηίφοβος (402).

411 f. vgl. A, 578 f. — Ein Troer Hypsenor fiel E, 76 f.

414. αὐτε, kräftig hinweisend am Anfang der Rede, wie B, 370. E, 364, αὖ A, 362.

415. Πυλάρτης, hier als Ehrenname

ὥς ἔφατ' Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὖξαμένοιο,
 Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν
 ἀλλ' οὐδ' ἀχνύμενός περ ἐοῦ ἀμέλησεν ἑταίρου,
 ἀλλὰ θείων περιβη, καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν. 420
 [τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρήρηες ἑταῖροι,
 Μηριστεύς, Ἐχλίοιο πάϊς, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
 νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.]
 Ἴδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα, ἔστο δ' αἰεὶ
 ἢ τένα Τρώων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι 425
 ἢ αὐτὸς δουπῆσαι ἀμύνων λοιγὸν Ἀχαιοῖς.
 ἔνθ' Αἰονήταο διοτρεφέος φίλον υἱόν,
 ἦρ' Ἀλκάθοον, γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγχίσαο,
 πρεσβυτάτην δ' ὤπνιε θυγατρῶν, Ἰπποδάμειαν,
 τὴν περὶ κηρὶ φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ 430
 ἐν μεγάρῳ· πᾶσαν γὰρ ὁμηλικὴν ἐκέκαστο
 κάλλει καὶ ἐργοῖσιν ἰδὲ φρεσὶ· τούνεκα καὶ μιν
 γῆμεν ἀνὴρ ὄριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ.
 τὸν τόθ' ὑπ' Ἴδομενῇ Ποσειδάων ἐδάμασσε
 θέλξας ὅσσοι φαιινά, πέδησε δὲ φαίδιμα γυῖα 435
 οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγεῖν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι,
 ἀλλ' ὥστε στήλην ἢ δένδρεον ὑψικέτηλον

des Gottes, wie *Ἐννοσίγαιος*. vgl. Θ, 367. zu λ, 277.

417 f. εὖξ., über sein Rühmen (413). — ὄρινεν, hier vom Schmerze (419).

419—423. Θ, 330—334, mit nothwendiger Aenderung des ersten Verses. Aristarch schrieb statt στενάχοντα στενάχοντε, weil Hypsenor todt war. Aber er hätte statt dessen 421—423 als irrig hierher gekommen streichen sollen, worauf schon die Nennung derselben Männer als Träger hinweist, die dort Gefährten des Teukros sind. Die Beschreibung, wie er weggeschafft wurde, war nicht nöthig. Des Antilochos wird erst 479 wieder gedacht.

424—426. λῆγε mit dem Acc. (Φ, 305), wie παύειν Α, 282, μεθιέναι α, 77 f. — ἐρεβεννῇ v. κ., eigenthümliche Bezeichnung des Tödtens nach Ε, 659, statt des gewöhnlichen ἴδιδι προιάπτειν (Α, 3. Ε, 190. Ζ, 487), εἰς Αἴδαο προπέμπειν (Θ, 367).

— δουπῆσαι, hier geradezu vom todt Hinstürzenden (vgl. Ψ, 679), wie πίπτειν.

427 f. Αἰονήταο. vgl. Β, 793. Doch kann unser Αἰσέτης von jenem ganz verschieden sein. — Αλκάθοος ist schon Μ, 93 genannt. Er war älter als Aineias (465 f.). — δέ, statt relativer Anknüpfung.

431 f. ὁμηλικήν, aequalis, wie Γ, 175. β, 158. — κάλλει—φρεσὶ. vgl. Α, 115.

434 f. Hier erst wird der in 427 begonnene Satz, bei dem der Begriff tödtete vorschwebte, wieder aufgenommen. — θέλξας, verwirrend (Μ, 255), so dass er nicht sehen konnte. Aehnlich verfährt Apollon bei Patroklos II, 791 ff. — φαιινός, stehendes Beiwort. Das sonst regelmässige φαιινά verbot hier der Vers. vgl. 615 f. — Absichtlich mied der Dichter πεδήσας statt πέδησε δέ.

437 f. Statt ὥστε στήλην ἀτρέμας ἔστη Ἴδομενεὺς δέ μιν.

ἀτρέμας ἵσταότα στῆθος μέσον οὔτασε δουρί N
 ἦρας Ἰδομενεύς, ῥῆξεν δέ οἱ ἀμφὶ χιτῶνα
 χάλκεον, ὃς οἱ πρόσθεν ἀπὸ χροῶς ἦρκει ὀλεθρον· 440
 δὴ τότε γ' αὖτον ἄνυσεν ἐρεικόμενος περὶ δουρί.
 δούπησεν δὲ πεσών, δόρυ δ' ἐν κραδίῳ ἐπεπήγει,
 ἣ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν
 ἔγχεος· ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφνει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 Ἰδομενεύς δ' ἐκπαγλὸν ἐπεύξατο, μακρὸν ἄνυσας· 445
 Δηίφοβ', ἣ ἄρα δὴ τι εἰσκομεν ἄξιον εἶναι
 τρεῖς ἐνὸς ἀντὶ πεφάσθαι· ἐπεὶ σὺ περ εὐχέαι οὔτως,
 δαιμόνι'. ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἐναντίον ἵστασ' ἐμεῖο,
 ὄφρα ἴδῃ, οἷος Ζηνὸς γόνος ἐνθάδ' ἰκάνω,
 ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτη ἐπίουρον· 450
 Μίνως δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀνύμονα Δευκαλίωνα,
 Δευκαλίων δ' ἔμε τίχτε πολέσσ' ἀνδρεσσὶν ἀνακτα
 Κρήτη ἐν εὐρείῃ· νῦν δ' ἐνθάδε νῆες ἐνειακὴν
 σοὶ τε κακὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσιν.
 ὣς φάτο· Δηίφοβος δὲ διάνοιχα μερμήριζεν, 455
 ἣ τινά που Τρώων ἐταρίσσαιτο μεγαθύμων
 ἄψ ἀναχωρήσας, ἣ πειρήσαιο καὶ οἷος.
 ὥδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,

439 f. vgl. B, 416. — ἀμφὶ, περὶ
 στῆθεσσιν ἔοντα. — πρόσθεν, πριν,
 bis jetzt. — ἦρκει. Dagegen der
 Aor. von der einmaligen Handlung.
 vgl. 371. O, 534.

441. f. ἐρείξ. περὶ δουρί, zerri-
 sen ringsum vom Speere. vgl.
 612. P, 295. — ἐπεπήγει. Er war
 darin stecken geblieben. vgl. Γ, 135.
 II, 772.

443 f. οὐρίαχος, der spitze Eisen-
 schuh der Lanze, wovon σαυρωτήρ
 nur K, 153. Das Wort ist Weiter-
 bildung von οὐρά. zu B, 338. —
 Ἄρης wird dichterisch als Schwinger
 der Lanze genannt, deren Schwung-
 kraft er aufhören lässt, als sie ins
 Herz gefahren ist. vgl. 569 f. P,
 210 f. Sonderbar hat man unter
 ἄρης den Muth des Sterbenden oder
 den Schwung der Lanze verstehen
 wollen.

446. τι εἰσκομεν, ich halte wohl
 dafür. vgl. Φ, 332. ι, 321. λ, 363.

Der Plur., wie 257. — ἄξιον, Er-
 satz.

447—449. ἐπεὶ. Der Grund seiner
 Aeusserung. vgl. 413 ff. — δαιμόνι',
 Wunderlicher. zu A, 561. —
 καὶ gehört zu ἐμεῖο, nicht zu
 αὐτός(ον). — οἷος Ζηνὸς γόν. statt
 οἷος εἰμί, ὃς Ζηνὸς γόνος. zu Γ, 153.

450—452. Κρήτη, auf Kreta. —
 ἐπίουρον, Bewahrer (wie ν, 405.
 zu γ, 411), nicht gleich βασιλῆα.
 Minos wurde der von Zeus ganz
 besonders geliebten Insel vorgesetzt.
 — Wechsel zwischen τέκε, τέκεθ',
 wofür auch τέκεν stehen konnte,
 und τίχτε. ἔμε τίχτε (τ, 181) ist
 stärker als ἐμ' (Z, 206) oder δέ μ'
 ἔτιχτε.

453. Κρήτη ἐν εὐρείῃ, εὐοῦσιν. zu
 217 f. — νῦν, da der Krieg gegen
 Ilios beschlossen wurde.

456. f. ἐταρίσσαιτο, ἔταρον ἔλοιτο
 (K, 242). — καὶ deutet auf das
 erste Glied mit ἣ zurück.

βῆναι ἐπ' Αἰνείαν. τὸν δ' ὕστατον εὗρεν ὁμίλου 13
 ἑσταότ'· αἰεὶ γὰρ Πριάμῳ ἐπεμήνιε δῖον, 460
 οὐνεκ' ἄρ' ἐσθλὸν ἔοντα μετ' ἀνδράσιν οὔτι τίεσκεν.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, νῦν σε μάλα χρὴ
 γαμβρῷ ἀμυνέμεναι, εἰ κέρ τί σε κῆδος ἰκάνει.
 ἀλλ' ἔπευ, Ἀλκαθόω ἐπαμύνομεν, ὅς σε πάρος περ 465
 γαμβρὸς ἔων ἔθρεφε δόμοις ἐνι τυτθὸν ἔοντα
 τὸν δέ τοι Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἐξενάριξεν.
 ὥς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι οἶονεν,
 βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.
 ἀλλ' οὐκ Ἰδομενῆα φόβος λάβε τηλύγετον ὥς, 470
 ἀλλ' ἔμεν', ὥς ὅτε τις σὺς οὔρεσιν ἀλλὰ πεποιθώς,
 ὅς τε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν
 χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, φρίσσει δέ τε νῶτον ὑπερθεῖν·
 ὀφθαλμῷ δ' ἄρα οἱ πυρὶ λάμπεται, αὐτὰρ ὀδόντας
 θήγει, ἀλέξασθαι μεμαῶς κύνας ἦδ' ἀνδρας. 475
 ὥς μένειν Ἰδομενεὺς δουρικλυτός, οὐδ' ὑπεχώρει,
 Αἰνείαν ἐπιόντα βοηθόον· αὖε δ' ἑταίρους,
 Ἀσκάλαφόν τ' ἑσσορῶν Ἀφαρῆά τε Δηλυρόν τε
 Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας αὐτῆς·
 τοὺς ὃ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 480

459. βῆναι ἐπ' Αἰνείαν, um ihn zu Hilfe zu rufen. Sonst überall wird nach 458 (zu ε, 474) der letzte der vorher angeführten Fälle gewählt.

460 f. Von einer solchen Zurücksetzung und Zurückhaltung des Aineias findet sich sonst keine Spur.

464. γαμβρός, hier Schwager, wie E, 474, nicht, wie 428, sonst δαήρ. — κῆδος, hier von fremdem Leide, das unsere Theilnahme erregt.

470. φόβος, wie A, 402. — τηλύγετος, hier geradezu für Junge, wie παῖς ἄφρων A, 389. zu Γ, 175.

471—475. Den Vergleichungspunkt bildet der unerschütterliche Muth (ἀλλὰ πεποιθώς). vgl. M, 299 ff. — ὥς ὅτε, elliptisch (μένει), wie O, 882. zu ε, 281. — κολοσ. ἐπερχ. zu M, 147. — χώρῳ ἐν οἰοπ., obgleich schon οὔρεσιν vorhergegangen war. — νῶτον ist Acc. — πυρὶ

λάμπεται. vgl. A, 104. — θήγει. zu A, 416.

476 f. οὐδ' ὑπεχ., parenthetisch. zu A, 350. — βοηθός, Kämpfer, eigentlich im Kampfe rasch (vgl. ἀρηιθός [zu Θ, 298], θός πολεμιστής), wie βοή für Kampf auch in βοὴν ἀγαθός steht. βοηθόον ἄρμα P, 481. Später βοηθός im Sinne von Helfer, wovon schon bei Herodot βοηθεῖν.

478 f. vgl. I, 62 f. — ἑσσορῶν, zur Andeutung, nach welcher Seite hin er ruft. vgl. 490. εἰδῶν konnte Homer nicht brauchen, da ἰδῶν digamirt ist. Von εἰσορῶν hat er nur εἰσενόησ-α und -ε. Die hier Genannten standen zunächst.

480. Der nach einer alten Angabe in vielen Handschriften fehlende, zum Rufe in die Weite nicht passende Vers (vgl. P, 553), scheint,

δεῦτε, φίλοι, καὶ μ' οἶω ἀμύνετε. δειδία δ' αἰνῶς N
 Αἰνεῖαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,
 ὅς μάλα καρτερός ἐστι μάχῃ ἐνὶ φῶτας ἐναίρειν
 καὶ δ' ἔχει ἥβης ἄνθος, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 εἰ γὰρ ὁμηλική γε γενοίμεθα τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, 485
 αἰφά κεν ἢ φέροιτο μέγα κράτος ἢ φερόιμην.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες
 πλησίοι ἕστησαν, σάκε' ὅμοιοι κλίναντες.
 Αἰνείας δ' ἐτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἐτάροισιν,
 Διήφοβόν τε Πάριον τ' ἐσορῶν καὶ Ἀγήνορα διον, 490
 οἳ οἱ ἅμ' ἡγεμόνες Τρώων ἔσαν· αὐτὰρ ἔπειτα
 λαοὶ ἔπονθ', ὥς εἰ τε μετὰ κτίλον ἔσπετο μῆλα
 κίόμεν' ἐκ βοτάνης, γάνυται δ' ἄρα τε φρένα ποιμήν·
 ὥς Αἰνεῖα θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγῆθει,
 ὥς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισκόμενον ἔοι αὐτῷ. 495
 οἱ δ' ἅμφ' Ἀλκαθόφ' αὐτοσχεδὸν ὥρμηθησαν
 μακροῖσι ξυστοῖσι περὶ στήθεσσι δὲ χαλκός
 σμερδαλέον κονάβιζε τιτυσκομένων καθ' ὅμιλον
 ἀλλήλων. δύο δ' ἄνδρες ἀρήιοι ἔσوخον ἄλλων,
 Αἰνείας τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀτάλαντοι Ἄρηι, 500
 ἱεντ' ἀλλήλων ταμέειν χροῖα νηλεὶ χαλκῷ.

wie manche ähnliche (zu K, 191), eingeschoben.

481 f. μ' οἶω, ἐμοὶ μουνωθέντι. — ἐπιόντα, ὅς μοι ἔπεισιν, mit hervorhebender Wiederholung. zu I, 124.

484 f. ἔχει, besitzt. — ἐστὶ, gilt. zu I, 39. — τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, bei diesem Muth. θυμός, im Gegensatz zu κράτος (484), ἀλκή.

486. Gleich würde ich ihm allein entgegentreten. vgl. 327. Neben ἢ φερόιμην findet sich als alte Lesart ἢ κε φερόιμην. Aber der Gleichklang scheint beabsichtigt, wie aus demselben Grunde Σ, 308 ἢ κε φερόιμην, wo, wie auch sonst (I, 701 f. X, 244. 246. 253), κε in beiden Gliedern steht.

487. ἕνα (wie ἴσον P, 720, ὁμόφρονα X, 263; ὁμόν findet sich so nicht), nämlich ihm zu helfen.

488. A, 593.

490. Ἀγήνορα. vgl. A, 59. Mit Paris verbunden M, 93.

492 f. Doppelseitiges Gleichniss, dessen erster Theil auf das Vorige, der zweite auf das Folgende geht. zu A, 62 ff. — ἔσπετο, vom einzelnen anschaulich gedachten Falle. Gewöhnlich steht nach ὥς εἰ der Opt., I, 481 der Coni. — Der Hirt freut sich der stattlichen Heerde. vgl. Θ, 559.

495. ἔοι αὐτῷ, ohne Nachdruck, wie δ, 38. vgl. Ω, 292.

496. οἱ, beide Parteien. — ἅμφι, über, um (I, 70), nicht örtlich. vgl. 465. — αὐτοσχεδόν, cominus. vgl. 559. M, 192 II, 319. — ξυστόν, Schaft, nur an dieser Verstelle, wenn eine Position erforderlich ist, für ἔγχοι.

498 f. τιτυσκομένων. Der Gen., wie 943. vgl. Z, 3. — καθ' ὅμιλον, nach dem Haufen (der Feinde). — ἔσوخον ἄλλων gehört zu ἱεντο (501).

Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἰδομενῆος 13
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδοὺν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος,
 αἰχμὴ δ' Αἰνείας κραδαινομένη κατὰ γαίης
 ὄχετ', ἐπεὶ ὃ ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν. 505
 Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,
 ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός
 ἦφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῶ.
 Ἰδομενεὺς δ' ἐκ μὲν νέκυος δολιχόσκιον ἔγχος
 ἐσπάσας οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλὰ 510
 ὤμουν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσθαι.
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα ποδῶν ἦν ὀρμηθέντι,
 οὐτ' ἄρ' ἐπαῖξαι μεθ' ἑὸν βέλος οὐτ' ἀλέασθαι
 τῶ ῥα καὶ ἐν σταδίῃ μὲν ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ,
 τρέσσαι δ' οὐκέτι ῥίμψα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο. 515
 τοῦ δὲ βάδην ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῶ
 Διήφοβος· δὴ γὰρ οἱ ἔχεν κότον ἑμμενὲς αἰεὶ.
 ἀλλ' ὃ γε καὶ τότε ἄμαρτεν, ὁ δ' Ἀσκάλαφον βάλε δουρὶ,
 υἱὸν Ἐνναλίοιο· δι' ὧμον δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἔσχευ, ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῶ. 520
 οὐδ' ἄρα πῶ τι πέπυστο βριήπυος ὄβριμος Ἄρης
 υἱὸς ἑοῖο πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
 ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἄκρῳ Ὀλύμπῳ ὑπὸ χρυσεόισι νέφεσσιν

504 f. Αἰνείας tritt unnöthig hinzu. — *κραδαιν.*, im Schwunge, wie P, 524. — *κατὰ γαίης* zur Erde. *καταείσατο γαίης* A, 358. — *ἄλιον*, adverbial. zu A, 179. *μέλεον* II, 336.

506 f. Idomeneus ist glücklicher als Aineias; dass er eigentlich den Aineias treffen wollte, wird übergangen. — *Οἰνόμαον*. vgl. M, 140. Das Wort ist digammirt, doch E, 706 ohne Digamma überliefert. — *γύαλον*. zu E, 99. — *διὰ* — *ἦφυσε*, durchriss, wie *ἐρείκειν* 441. τ, 450 *πολλὸν διήφυσε σαρκός*.

508. vgl. A, 425.

509—511. vgl. E, 620—622.

512 f. *ἔμπεδα*, sicher. — *γυῖα*, die Knochen. — *ὀρμηθ.*, wenn er anstürmte. — *ἐπαῖξαι*, ihm nachzu-eilen, wenn er es in die Ferne geworfen hatte. — *ἀλέασθαι*, wäh-

rend er seinen Speer zurückträgt, den Speeren Anderer zu entgehen.

514 f. Drum konnte er auch nicht mehr rasch sich zurückziehen (*τρέσσαι*), wenn er den Speer aus der Leiche ziehen wollte. — *τρέσσαι*, Inf. der Absicht. — *φέρ.* *ἐκ πολ.* P, 700.

517 f. Er grollte ihm, weil er so viele getödtet und ihm selbst bitter gedroht hatte (447 ff.). — *δὴ γάρ*. zu A, 314. — *τότε*, diesmal.

520. *ἔσχευ*, ging, vom eingehaltenen Wege. vgl. E, 100. — *ἀγοστῶ*. zu A, 425.

523—525. *ἄκρῳ* O., hoch auf dem O. (Σ, 352), nicht von der höchsten Spitze (A, 499). — *ὑπό*. Der Dichter denkt sich den Gott in einem strahlenden Gewölke, ähnlich wie Zeus O, 153 f. *χρύστεον* heisst auch das Gewölke, worin Zeus und Here ruhen, Σ, 348 f. vgl. Σ, 205 f.

ἦστο Διὸς βουλῆσιν ἐελμένος, ἔνθα περ ἄλλοι
 ἀθάνατοι θεοὶ ἦσαν ἐργόμενοι πολέμοιο. N
525
 οἱ δ' ἄμφ' Ἀσκαλάφῳ αὐτοσχεδὸν ὥρμήθησαν.
 Δηϊφοβὸς μὲν ἅπ' Ἀσκαλάφου πῆληκα φαινήν
 ἤρπασε, Μηριόνης δέ, θοῶν ἀτάλαντος Ἄρηι,
 δοῦρὶ βραχίονα τύφεν ἐπάλμενος, ἐκ δ' ἄρα χειρός
 αὐλῶπις τρυφάλεια χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα. 530
 Μηριόνης δ' ἐξαῦτις ἐπάλμενος, αἰγυπιὸς ὦς,
 ἐξέρυσσε πρυμνοῖο βραχίονος ὄβριμον ἔγχος,
 ἅψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο. τὸν δὲ Πολίτης
 αὐτοκασίγνητος, περὶ μέσσω χεῖρε τιτήνας,
 ἐξῆγεν πολέμοιο δυσσηχέος, ὅφρ' ἔκθε' ἔκπους 535
 ὠκείας, οἳ οἱ ὀπίσθε μάχης ἦδὲ πτολέμοιο
 ἕστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες
 οἳ τὸν γε προτὶ ἄστν φέρον βαρέα στενάχοντα,
 τειρόμενον· κατὰ δ' αἶμα νεοντάτου ἔρρεε χειρός.
 οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει. 540
 ἔνθ' Ἀλνέας Ἀφαρῆα Καλητορίδην ἐπορούσας
 λαιμὸν τύψ', ἐπὶ οἱ τετραμμένον, ὅξέι δοῦρτι
 ἐκλίνθη δ' ἐτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπίς ἐάφθη

— Διὸς βουλῆσιν. vgl. Θ, 7 ff. — ἔνθα, auf dem Olympos. Im Palaste des Zeus werden die Götter hier so wenig gedacht, wie A, 75 ff. | Die sonderbaren Verse scheinen später eingeschoben.]

526. oben 496.

527. πῆληξ, nur im Nom., Dat. und Acc., wo der Vers die andern Bezeichnungen des Helmes ausschloß. Die Herkunft des Wortes ist dunkel. Am wenigsten ist an Zusammenhang mit πέλις, πέλιξ, pelvis zu denken.

529 f. βραχίονα, Δηϊφόβου. — αὐλ. zu E, 182. — βόμβησε, vom Schwirren, ehe er zur Erde kam. zu σ, 397.

532. πρυμνὸς βραχίων ist der Oberarm (II, 823. zu 705) des mit dem Kopfe nach der Seite der Achaier gerichteten Askalaphos, dessen Arm noch die Lanze hielt.

533 f. Πολίτης. vgl. B, 791 ff. — περὶ μέσσω (αὐτῷ) χεῖρε τιτ., ähnlich wie ὑπὲρ στέρνοιο λαβών A, 842.

537. ἔχοντες, φέροντες.

539. χεῖρ vom Arme (532), wie A, 252. Oben A, 266 ff. läßt der Schmerz beim Verharschen der Wunde den Agamemnon vom Kampfe absteigen.

540. oben 169.

541 f. Ἀλνέας, nur hier, wie Ἐρμέα E, 390. — Ἀφαρ. vgl. 478. — Καλητ. Ein Achaier Kaletor O, 419. — τετραμμένον, ihm gerade entgegen (E, 605. P, 227), Gegensatz zu μεταστρεφθεῖς (545). — Der Dat. οἱ ist hier ebenso enklitisch, wie E, 403.

543 f. ἐτέρωσε, zur andern Seite, zur Linken. — ἐπὶ — ἐάφθη (nur noch E, 419), folgte nach. Aristarchs Herleitung von ἐπεσθαι hat G. Curtius begründet. Von ἐπεσθαι ist die Wurzel σεν (Lat. sequi); εἰ ist Augment (wie in ἐσπόμεν, eigentlich ἐσεπόμεν); das stammhafte e wurde abgelautet in α. Freilich läßt sich dieser Ablaut sonst nur vor Liquidis nachweisen. Es könnte

καὶ κόρυς, ἀμφὶ δὲ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής. 13
 Ἀντίλοχος δὲ θόωνα μεταστρεφθέντα δοκεύσας 545
 οὔτασ' ἐπαίξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,
 ἥ τ', ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμπερές, ἀνχέν' ἰκάνει
 τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάππεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἐτάροισι πετάσας.
 Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων 550
 παπταίνων· Τρῶες δὲ παρασταδὸν ἄλλοθεν ἄλλος
 οὔταζον σάκος εὐρὺ παναίολον, οὐδ' ἐδύναντο
 εἶσω ἐπιγράψαι τέρενα χρῶα νηλεὲς χαλκῷ
 Ἀντίλοχον· περὶ γάρ ῥα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 Νέστορος υἱὸν ἔρυντο καὶ ἐν πολλοῖσι βέλεσσω. 555
 οὐ μὲν γάρ ποτ' ἄνευ θήλων ἦν, ἀλλὰ κατ' αὐτοῦς
 στρωφᾷτ'· οὐδέ οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας, ἀλλὰ μάλ' αἰεὶ
 σειόμενον ἐλέλιχτο· τιτύσκετο δὲ φρεσὶν ὕσιν

aber neben σεν eine Form σαν bestanden haben, wie wir ο statt ε in ὀπ-άων, ὀπ-έζειν finden. Die Ableitung von Wurzel ἄπ (ἀπτεσθαι) scheitert daran, dass wir bei ἀπτεσθαι keine Spur eines am Anfange abgefallenen Konsonanten nachweisen können, das sogenannte Augmentum syllabicum aber nur bei ursprünglich konsonantisch anlautenden Wörtern sich findet. — Der Helm wird noch nachträglich erwähnt, obgleich sich von selbst versteht, dass er mit dem Kopfe sich gesenkt hat, vgl. Θ, 306 ff. Das Hinfallen ist übergangen. — ἀμφὶ οἱ. Man verbinde nicht ἀμφι-χύτο (vgl. B, 41. E, 258), da dann der Acc. stehen müsste. vgl. P, 268 ff. T, 284.

545. Neben Idomeneus tritt Antilochos hervor, wie 567 Meriones, 581 Menelaos. — θόωνα. vgl. M, 140.

546 f. Nach Aristoteles (Hist. Anim. III, 3, 5) ist ἡ μεγάλη φλέψ, die sogenannte κοίλη φλέψ, gemeint, die vom untern Rückgrate durch das Zwerchfell zum Herzen, dann wieder zum Rückgrat und bis zum letzten Halswirbel läuft. Andere denken an die Aorte, welche aus der linken Herzkammer nach dem Halse steigt, dort einen Bogen beschreibt und ziemlich parallel mit

dem Rückgrat abwärts geht. Da aber noch Hippokrates eine sehr unzureichende Kenntnisse der Blutadern hat, so ist hier an das Paar Blutadern gedacht, welche nach diesem, aus dem Nacken kommend, zu beiden Seiten des Rückgrats zu den Hüften hinabsteigen. Homer scheint eben nur eine solche Ader angenommen zu haben. — θέουσα διαμκ., hindurchlaufend, in der ganzen Länge des Rückens.

548 f. ὁ δ' ὕπτιος — περ. Δ, 522 f. 550. vgl. A, 580.

551. παπτ. Er gab dabei immer darauf Acht, dass Keiner unterdessen ihn selbst treffe. — παρασταδόν, wie O, 22. vgl. X, 375. Aristarch las περισταδόν. Die Troer, welche in der Nähe standen, zielten nach ihm; sie traten nicht erst in seine Nähe.

553—555. εἶσω, drinnen, unter dem Schilde. — περὶ, gar sehr. — καὶ ἐν πολλ. βέλ. macht den Uebergang zu dem, was Antilochos weiter that, als er sich der Rüstung des Thoos bemächtigt hatte.

556 f. ἄνευ, fern ab, wie ἄνευ-θεν Φ, 78, gewöhnlich ἀπό, ἀπ' ἀνευ-θεν, τῆλε. — ἦν, Ἀντίλοχος. — ἔχε, verhielt sich.

558 f. ἐλέλ., schoss hin. vgl. 134 f. 204. — σχεδόν. vgl. 496.

ἢ τευ ἀκοντίσσαι ἢ δὲ σχεδὸν ὀρμηθῆναι. N
 ἀλλ' οὐ λῆθ' Ἀδάμαντα τιτυσκόμενος καθ' ὅμιλον 560
 Ἀσιάδην, ὃ οἱ οὐτα μέσον σάκος ὀξεί χαλκῷ
 ἐγγύθεν ὀρμηθεὶς ἀμενήνωσεν δέ οἱ αἰχμὴν
 κυανοχαίτα Ποσειδάων, βιότοιο μεγέρας.
 καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ μείν' ὥστε σκῶλος πυρίκανστος
 ἐν σάκει Ἀντιλόχοιο, τὸ δ' ἡμῖν κείτ' ἐπὶ γαίης 565
 ἄφ' ὧν ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 Μηριόνης δ' ἀπιόντα μετασπόμενος βάλε δουρὶ
 αἰδοίων τε μεσηγὺ καὶ ὀμφαλοῦ, ἐνθα μάλιστα
 γίνετ' Ἄρης ἀλεγεινὸς οἰζυροῖσι βροτοῖσιν
 ἐνθα οἱ ἔγχος ἔπηξεν· ὃ δ' ἐσπόμενος περὶ δουρὶ 570
 ἦσπαιρ', ὥς ὅτε βοῦς, τὸν τ' οὔρεσι βουκόλοι ἄνδρες
 ἰλλάσιν οὐκ ἐθέλοντα βίη δῆσαντες ἄγουσιν.
 ὥς ὁ τυκεὶς ἦσπαιρε μίνυνθά περ, οὔτι μάλα δῆν,
 ὄφρα οἱ ἐκ χροῶς ἔγχος ἀνεσπάσας ἐγγύθεν ἐλθῶν
 ἦρως Μηριόνης τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν. 575
 Δηίπυρον δ' Ἐλενος ξίφει σχεδὸν ἤλασε κόρσῃν
 Θρηκίῳ, μεγάλῳ, ἀπὸ δὲ τρυφάλειαν ἄραξεν.
 ἦ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα χαμαὶ πέσε, καὶ τις Ἀχαιῶν

560 f. Ἀδάμαντα. vgl. M, 140. — οὐ λῆθε τι., es entging ihm nicht, dass er zielte. — ὃ, statt des überlieferten ὅς, wegen des Digamma.

562 f. ἀμεν., schwächte sie, so dass sie nicht durchdrang. — βιότοιο μεγ., ihm verweigernd das Leben (des Antilochos). μεγέρας, φθονήσας. Homer kennt nur das Präs. von φθονεῖν; von μεγαλρεῖν hat er den Aor. nur selten.

564 f. τὸ μὲν — τὸ δ' ἡμῖν. Aehnlich δ, 508. τὸ μὲν —, τὸ δὲ τρύφος. — αὐτοῦ wird erklärt durch ἐν σάκει Ἀντ. zu B, 237.

566. Γ, 32. ἐχάζετο, Ἀδάμας.

567. ἀπιόντα. Er hatte sich nicht umgedreht. — μετασπ., hinzueilend. Sonst nur μεθέπειν. vgl. E, 329. P, 190. Er läuft eine Strecke auf ihn zu, tritt nicht ganz an ihn heran.

569 f. Ἄρης. Der Gott wird hier als selbst verwundend gedacht. zu 444. vgl. auch Θ, 826. — οἰζυρός,

stehendes Beiwort, in der Ilias nur hier. — ἐσπόμενος. Er fiel mit der in ihm steckenden Lanze. Aehnlich M, 395. — περὶ, an, eigentlich ringsum. zu 441.

571 f. Der Vergleich bezeichnet die gewaltige Anstrengung. — ἰλλάσιν δῆσ. gehört zusammen, οὐκ ἐθέλοντα zu τὸν, βίη zu ἄγουσιν. vgl. A, 430. H, 197.

573 f. τυκεὶς. Genauer wäre βληθεὶς (567). zu A, 191. — μίνυνθα — δῆν, stehende Formel. zu K, 113. — ἀνεσπάσας, in die Höhe zog; sonst nur ἐσπάσας, σπάσας, mit ἐκ und dem Gen. oder ἐκ-ἐσπασεν.

575. Δηίπυρον. vgl. 92.

577. Die Thraker waren wohl durch ihre besonders grossen und schweren Schwerter (vgl. Ψ, 807 f.) berühmt, wie die Boioter durch ihre Schilde (H, 220 f.). Ihrer sehr grossen Speere gedenkt Livius XXXI, 39.

578 f. ἀποπλαγχθ., κεφαλῆς. vgl. ἀπὸ und ἐκὰς ἔπτατο 587. 592. — τις. Die Person wird nicht genannt.

μαρναμένων μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην ἐκόμισσεν· 13
 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυπεν. 580
 Ἀτρεΐδην δ' ἄχος εἶλε, βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον·
 βῆ δ' ἐπαπειλήσας Ἑλένη ἥρωι ἄνακτι,
 ὅξυ δόρυ κραδᾶων· ὃ δὲ τόξου πῆχυν ἄνελκεν.
 τῷ δ' ἄρ' ὁμαρτήδην ὃ μὲν ἔγχεϊ ὀξυόεντι
 ἔειπε ἀκοντίσσαι, ὃ δ' ἀπὸ νευρῆφιν οἰστῶ. 585
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στήθος βάλεν ἰῶ
 θώρηκος γυῖον, ἀπὸ δ' ἔπιτατο πικρὸς οἰστός.
 ὥς δ' ὅτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν μεγάλην κατ' ἄλωήν
 θρώσκουσιν κύαμοι μελανόχροες ἢ ἐρέβινθοι
 πνοιῇ ὑπο λιγυρῇ καὶ λικμητῆρος ἐρωῇ, 590
 ὥς ἀπὸ θώρηκος Μενελάου κυδαλίμοιο
 πολλὸν ἀποπλαγχθεὶς ἐκὰς ἔπιτατο πικρὸς οἰστός.
 Ἀτρεΐδης δ' ἄρα χεῖρα, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 τὴν βάλεν, ἣ ῥ' ἔχε τόξον εὐξοον· ἐν δ' ἄρα τόξῳ
 ἀντικρὺ διὰ χειρὸς ἐλήλατο χάλκεον ἔγχος. 595
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλείνων,
 χεῖρα παρακρεμάσας· τὸ δ' ἐφέλκετο μείλινον ἔγχος.
 καὶ τὸ μὲν ἐκ χειρὸς ἔρυσεν μέγαθυμος Ἀγένωρ,
 αὐτὴν δὲ ξυνέδησεν ἐυστροφεὶ οἷος ἰώτῳ,

vgl. 211. E, 136. — μαρν. gehört nicht zu Ἀχαιοῖν, sondern zu μετὰ ποσσὶ. vgl. E, 411. II, 794. — ἐκόμισσεν. vgl. Γ, 378.

580. E, 659.

581. vgl. Θ, 124. A, 249 f.

582. ἐπαπειλήσας. zu A, 319.

583. ὃ — ἄνελκεν. A, 375.

584 f. vgl. M, 400 ff., wo ὁμαρτήσαντ', das auch hier stehen könnte (vgl. φ, 188), statt ὁμαρτήδην sich findet. ὁμαρτήδην, wie πλήδην, ὑποβλήδην, neben βάδην, ἐπιπροχάδην und Formen auf δόν. — ἀκοντίζειν, allgemein für schießen, oder es ist zu οἰστῶ βαλεῖν zu denken. zu Γ, 79 f.

586. ἔπειτα, rückbezüglich auf 584 f.

587. E, 99, wo umgekehrt διὰ statt ἀπὸ steht und die letzte Silbe von γυῖον durch Position lang wird.

588—592. Vgl. E, 499 ff. Der

Vergleichungspunkt liegt hier in dem Weitabspringen (ἐκὰς). — πνοιῇ, ἀνέμοις. vgl. E, 501. Andere verstehen den durch das Worfeln hervorgebrachten Luftzug, wogegen λιγυρῇ spricht. — ὑπο, mit dem Dat., wie B, 374. v, 82, statt des regelrechten Gen. zu Γ, 61. — πολλόν, weit.

595. ἐλήλατο, drang. A, 135.

596. ober 566.

597. Der Bogen, den er nicht halten konnte, war wohl gefallen. Homer gedenkt desselben nicht mehr. — ἐφέλκετο vgl. E, 664 f.

598—600. Ἀγένωρ. vgl. 490. — ἐυστροφής, wie ἐυστροφος und ἐυστροφος, von allem Zusammengekehrten. Hier bezeichnet die wohlgedrehte Flocke des Schafes (716 von der Sehne) Wollenzug. σφενδόνη nicht von der Schleuder, die Homer nicht kennt, und die hier in der Hand des Dieners des

σφενδόνῃ, ἣν ἄρα οἱ θεράπων ἔχε ποιμένι λαῶν. N
 Πείσανδρος δ' ἰθὺς Μενελάου κυδαλίμοιο III
 ἦεν τὸν δ' ἄγε μοῖρα κακὴ θανάτοιο τέλοσδε,
 σοί, Μενέλαε, δαμῆναι ἐν αἰνῇ δημοτῇτι.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παρὰ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος, 605
 Πείσανδρος δὲ σάκος Μενελάου κυδαλίμοιο
 οὔτασεν, οὔδ' διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι·
 ἔσχεθε γὰρ σάκος εὐρύ, κατεκλάσθη δ' ἐνὶ καυλῷ
 ἔγχος· ὁ δὲ φρεσὶν ᾗσι χάρη καὶ ἐέλπετο νίκην.
 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον 610
 ἄλτ' ἐπὶ Πείσανδρον· ὁ δ' ὑπ' ἀσπίδος εἴλετο καλήν
 ἄξινην εὐχαλκον ἐλαίνῳ ἀμφὶ πελέκῳ,
 μακρῷ, ἐνξέστῳ ἄμα δ' ἀλλήλων ἐφίκοντο.
 ἦ τοι ὁ μὲν κόρυθος φάλον ἤλασεν ἱπποδαμείης
 ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν, ὁ δὲ προσιόντα μέτωπον III
 ῥινὸς ὑπερ πυματῆς· λάκε δ' ὅστέα, τῷ δὲ οἱ ὅσσε
 παρ ποσὶν αἵματόεντα χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν·
 ἰδνώθη δὲ πεσών. ὁ δὲ λαῖς ἐν στήθεσι βαλὼν
 τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤυδα·

Agenor auffallen müsste, sondern, wie mehrfach bei Hippokrates, Binde. Das Wort kommt von derselben Wurzel, wie σφόνδυλος (Wirbel). Erst bei den Attikern findet sich σφενδόνῃ als Schleuder. Das Lat. funda hängt damit nicht zusammen. Der Diener des Agenor, den wir uns heilkundig zu denken haben, wie Patroklos, führte solche mit sich. Heilkräuter, wie bei Menelaos (A, 218 f.) und Eurypylos (A, 830 ff. 846 ff.), werden hier nicht erwähnt, wo es den ersten Verband gilt.

601. Einen Peisandros, Sohn des Antimachos, tödtete Agamemnon A, 122 ff. Ein Myrmidone dieses Namens II, 193 ff.

602 f. ἄγε — τέλ. vgl. I, 411. — σοί. Zur Anrede zu A, 127.

604 f. A, 282 f. Woher Menelaos einen andern Speer erhalten, wird übergangen.

607—609. vgl. oben 160—162. — Die Siegeshoffnung schöpfte er aus

dem gewaltigen Stosse auf den Schild, der den Menelaos wohl erschüttert und entmuthigt haben werde (vgl. 162 ff. A, 854 ff.), und aus dem Vertrauen auf seine mächtige Axt, die als Waffe nur noch O, 711 erwähnt wird.

610. Γ, 361. vgl. auch A, 190.

611—613. ὑπ' ἀσπίδος (A, 259), mit dem er sich deckte. Regelrecht ist der Dat. vgl. 405. zu A, 468. oben 158. — ἀμφί, an, eigentlich um, rings um, wie περί 441. Die Axt steckt vorn im Stiele. — πελέκῳ. Das zweite κ ist aus dem stammhaften υ hervorgegangen (πελέκν-ον), wie auch in πελεκῆαν (πελέκν-αν), ἡμιπέλεκκα (ἡμιπελέκν-α).

614—617. ἄκρον gehört zu φάλον (zu Γ, 362). — προσιόντα, ἤλασεν. — παρ' ποσὶν, Πείσανδρον. — αἱματόεντα. Der Plural, wie ὄξέα δοῦρε (anders 435), und πέσον statt πέσεν des Wohllauts wegen. — ἰδνώθη, vor Schmerz. vgl. B, 266.

λείφετέ θην οὕτω γε νέας Δαναῶν ταχυπόλων, 13
 Τρῶες ὑπερφίαλοι, δεινῆς ἀκόρητοι αὐτῆς 121
 ἄλλης μὲν λώβης τε καὶ αἰσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς,
 ἦν ἐμὲ λωβήσασθε, κακαὶ κύνες, οὐδέ τι θυμῷ
 Ζηνὸς ἐριβρεμέτεω χαλεπὴν ἐδείσατε μῆνιν
 ξεινίου, ὅς τέ ποτ' ὕμμι διαφθέρσει πόλιν αἰπὴν, 625
 οἳ μιν κουριδίην ἄλοχον καὶ κτήματα πολλὰ
 μάψ' οἴχεσθ' ἀνάγοντες, ἐπεὶ φιλέεσθε παρ' αὐτῇ
 νῦν αὖτ' ἐν νηυσὶν μενεαίνετε ποντοπόροισιν
 πῦρ ὁλοὸν βαλλέειν, κτεῖναι δ' ἥρωας Ἀχαιοῦς
 ἀλλὰ ποθὶ στήσεσθε καὶ ἐσσύμενοί περ ἄρης. 630
 Ζεῦ πάτερ, ἣ τέ σέ φασι περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων
 ἀνδρῶν ἢ δὲ θεῶν· σέο δ' ἐκ τάδε πάντα κέλονται.
 οἷον δὴ ἀνδρεσσὶ χαρίζεαι ὕβριστῆσιν,
 Τρωσὶν, τῶν μένος αἰὲν ἀτάσθαλον, οὐδὲ δύνανται
 φυλόπιδος κορέσασθαι ὁμοίου πολέμοιο. 635
 πάντων μὲν κόρος ἐστί, καὶ ὕπνου καὶ φιλότητος,
 μολπῆς τε γλυκερῆς καὶ ἀμύμονος ὀρχηθμοιο,
 τῶν πέρ τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι
 ἢ πολέμου· Τρῶες δὲ μάχης ἀκόρητοι ἔασιν.

620. λείψ. θην οὕτω. So (indem ihr fallt) werdet ihr wohl aufgeben. vgl. 630. — θήν. zu B, 276.

622—627. Den Troern wirft er vor, dass sie, statt ihre Schuld durch Zurückgabe zu sühnen, hartnäckig widerstehen. — οὐκ ἐπιδευεῖς, ἐστὲ. — Die ἄλλη λώβη besteht eben darin, dass sie ihren Raub nicht wiedergeben wollen. — ἦν bezieht sich nur auf λώβην allein. zu A, 187. vgl. 890, 717. — κακαὶ tritt mit Nachdruck voran. Weiblich wird κύων, ausser da, wo es Schimpfwort auf eine Frau ist, nur noch in Τρωῆσι κυσὶν (P, 127) und ῥῆσι κυσὶν (Ω, 409) gebraucht. Hier scheint der Wohlklang allein massgebend gewesen zu sein. Er denkt aber hier an Alexandros allein, den feigen Räuber seiner Gattin, dessen Schuld seine Leidenschaft allen Troern zuschreibt (628—627). — οὐδέ τι ἐδείσατε, ohne irgend zu fürchten. — ξεινίου. vgl. ε, 270 f. ξ, 283 f.

— οἳ schliesst an ὕμμι an. Der langgestreckte, immer Neues anknüpfende Satz entspricht der Leidenschaftlichkeit. — μάψ, frevelhaft, wie auch μαψιδίως. — οἴχεσθε, hier perfektisch. — ἀναγόντες. zu Z, 292. — φιλέεσθε, von freundlicher Bewirthung. zu α, 123.

631 f. Klage, dass Zeus trotz seiner Weisheit dieses geschehen lässt, was 633—635 ausführen. — περὶ — ἄλλων. A, 287. — ἄλλων ἀνδρῶν ἢ δὲ θεῶν. vgl. B, 1. — δ', und doch.

633. οἷον δὴ, wie doch, wie α, 32.

635 f. φυλ. πολέμοιο. zu 271. — κόρος ἐστί, bekommt man satt (vgl. T, 221), eigentlich es gibt Sättigung. — μολπή, Sang und Spiel.

638 f. ἐξ ἔρον εἶναι, die Lust zu büssen, stillen (eigentlich vertreiben), das Verlangen zu befriedigen. vgl. A, 469. A, 642. — [636—639 dürften ein späterer Zusatz sein.]

ὥς εἰκὼν τὰ μὲν ἔντε' ἀπὸ χροὸς αἱματόεντα N
 συλήσας ἐτάροισι δίδου Μενέλαος ἀμύμων, 641
 αὐτὸς δ' αὐτ' ἐξαυτίς ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 ἔνθα οἱ υἱὸς ἐκάλτο Πυλαιμένεος βασιλῆος,
 Ἄρπαλλων, ὃ ῥα πατρὶ φίλῳ ἔπετο πτολεμίζων
 ἐς Τροίην, οὐδ' αὐτίς ἀφίκετο πατρίδα γαίαν. 645
 ὃς ῥα τότε Ἄτρεΐδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ
 ἐγγύθεν, οὐδὲ διαπρὸς θυγήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι·
 ἄφ' δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ ἀλεείνων,
 πάντοσε παπταίνων, μή τις χροῖα χαλκῷ ἐκασύρη.
 Μηριόνης δ' ἀπιόντος ἴει χαλκήρε' οἰστόν, 650
 καὶ ῥ' ἔβαλε γλουτὸν κάτω δεξιόν, αὐτὰρ οἰστός
 ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν.
 ἐξόμενος δὲ κατ' αὐθι, φίλων ἐν χερσὶν ἑταίρων
 θυμὸν ἀποπνείων, ὥστε σκώληξ ἐπὶ γαίῃ
 κείτο ταθείς· ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαίαν. 655
 τὸν μὲν Παφλαγόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοντο,
 ἐς δίφρον δ' ἀνέσαντες ἄγον προτὶ Ἴλιον ἱήν
 ἀχνύμενοι μετὰ δέ σφι πατήρ κτε δάκρυα λείβων,
 ποιῆ δ' οὔτις παιδὸς ἐγίνετο τεθνηῶτος.
 τοῦ δὲ Πάρις μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη 660

640 f. ἀπὸ χροὸς συλ. vgl. Z, 28.

645. Auch hier wird auf den Tod schon vorher gedeutet, obgleich derselbe unmittelbar darauf erfolgt.

646 f. vgl. 606 f. — ὃς, demonstrativ, besonders im Anfang der Verse.

649. χροῖα — ἐπ. vgl. A, 578. — Der Coni. steht unabhängig von dem als zunächst eintretend Gefürchteten, wie der Dichter sich desselben überall bedient, um das unter Umständen Eintretende zu bezeichnen, vgl. E, 165. 522. O, 23. 32. Das Zeitwort hier vom conatus.

650. ἀπιόντος, τοῦ, was 516 dabei steht. Der Gen., wie dort, vom Ziele.

651 f. vgl. E, 66 f.

653 f. ἐξόμενος — κατ' (wie λήπτην — κατ' K, 273), von der vorhergegangenen Handlung; ἀποπνείων begleitet das Hinsinken, vgl. A, 523 f. — Die Vergleichung mit dem Wurme deutet auf das Hinrecken der ganzen Länge nach.

657. ἀνέσαντες, vom Hinaufsetzen, wie ἔσας ξ, 280 (vgl. κ, 361). Genauer wäre ἐπὶ δίφρον ἀείραντες.

659 f. Seltsam genug weiss der alte Vater nichts weiter zu thun als hinter dem Wagen zu gehen, worauf die Leiche gefahren wird. Auch wird ja der Tod des Harpalion gleich darauf gerochen. — ποιῆ, Sühne, von der Blutrache, wie E, 483 f. II, 398. Φ, 28. Ueber die friedliche ποιῆ I, 632 f. [656—659 sind ein später Zusatz. Schon Aristophanes und Aristarch verwarfen sie, weil der Paphlagoner Pylaimenes schon E, 576 ff. gefallen ist. Da Pylaimenes dort Anführer der Paphlagoner ist, so ist hier, wo Harpalion zu den Paphlagonern gehört (656. 661), an keine andere Person zu denken, womit Einige aushelfen, während Andere aus Ver zweiflung 658 δ' οὐ statt δέ lasen.]

660. vgl. A, 494.

ξεινος γάρ οἱ ἔην πολέσιν μετὰ Παφλαγόνεσσιν·
 τοῦ δ' γε χωόμενος προΐει χαλκήρε' ὀϊστόν.
 ἦν δέ τις Εὐχύνωρ, Πολυίδου μάντιος υἱός,
 ἀφνειός τ' ἀγαθός τε, Κορινθόθι οἰκία ναίων,
 ὅς ῥ' εὖ εἰδὼς κῆρ' ὅλοῃν ἐπὶ νηὸς ἔβαινε.
 665
 πολλάκι γάρ οἱ ἔειπε γέρον, ἀγαθὸς Πολίδος,
 νοῦσθ' ὑπ' ἀργαλέῃ φθίσθαι οἷς ἐν μεγάροισιν
 ἢ μετ' Ἀχαιῶν νηυσὶν ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι·
 τῷ ῥ' ἅμα τ' ἀργαλέην θωήν ἀλείπειν Ἀχαιῶν
 νοῦσόν τε στυγερήν, ἵνα μὴ πάθῃ ἄλγεα θυμῷ.
 670
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοιο καὶ οὔατος ὄκα δὲ θυμός
 ᾔχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 ὥς οἱ μὲν μάχοντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
 Ἐκτωρ δ' οὐκ ἐπέκνυστο δῖος φίλος, οὐδέ τι ᾔδῃ,
 ὅτι ῥά οἱ νηῶν ἐπ' ἀριστερὰ δηϊόωντο
 675
 λαοὶ ὑπ' Ἀργείων· τάχα δ' ἂν καὶ κῦδος Ἀχαιῶν
 ἔπλετο· τοῖος γὰρ γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
 ᾔτρυν' Ἀργείους, πρὸς δὲ σθένει αὐτὸς ἄμυνεν·
 ἀλλ' ἔχεν, ἣ τὰ πρῶτα πύλας καὶ τεῖχος ἐσάλτο,
 ῥηξάμενος Δαναῶν πυκινὰς στήλας ἀσπιστάων,
 680
 ἐνθ' ἔσαν Αἰαντός τε νέες καὶ Πρωτεσιλάου

661. πολὺς, zahlreich, oft zur Bezeichnung des gesammten Volkes, neben πᾶς (217). vgl. II, 240. Ψ, 60.

663 f. Εὐχύνωρ, Betmann. Auch der Name des Vaters ist von Bedeutung. vgl. E, 148. — ἀγαθός, von edler Geburt. zu o, 824. — Κορινθόθι, wie Τριόθι, trotz des doppelten θ.

666—668. Ein doppeltes Schicksal, wie bei Achilleus (I, 410 ff.). — νοῦσθ' ὑπ', die auf ihm lastet. — μετὰ νηυσὶν (δ, 499), wofür sonst immer παρά oder aus Versnoth oder zur genauern Bestimmung (M, 403. N, 762. 832. O, 459) ἐπὶ νηυσὶν steht. Hier vertritt μετὰ (unter, zwischen) nach ἣ das ἐπὶ.

669 f. θωήν. Statt der Brüche, multa (β, 192), steht ξ, 239 die üble Nachrede. — ἵνα — θυμῷ. Beides hätte ihm langdauernden Schmerz bereitet, doch liegt der Hauptnachdruck auf der Krankheit.

673—722. Auch Hektor, der noch immer in der Mitte der Schlacht kämpft, wird bedrängt.

673. A, 598.

675. ἐπ' ἀριστερά. vgl. 326. Den rechten Flügel (308) lässt der Dichter unbeachtet.

676—678. Weitere Ausführung von ὅτι — Ἀργείων. — τοῖος, so kräftig. — πρὸς, dazu, wie E, 307. X, 59, obgleich Homer auch προσαμύνειν hat. — σθένει, mit eigener Kraft, indem er die Achaier schützte.

679 f. ἀλλ' ἔχεν schliesst an οὐκ ἐπέκνυστο (674) an. Hektor kämpft νηυσὶν ἐν μέσσοισιν. zu 312 ff. — ῥηξάμενος, auf der Ebene.

681—684. Die Schiffe des Aias lagen nicht in der Mitte, wo sich vielmehr die Schiffe des Odysseus befanden, sondern am äussersten linken Flügel (A, 6 ff.). Dass das Schiff des Protesilaos dem Hektor

θιν' ἐφ' ἄλός πολιῆς εἰδυμένοι, αὐτὰρ ὑπερθεν N
 τείχος ἐδέδμητο χθαμαλώτατον, ἐνθα μάλιστα
 ζαχρηεῖς γίνοντο μάχη αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι.
 ἐνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἰάονες ἐλκεχίτωνες, 685
 Λοκροὶ καὶ Φθιοὶ καὶ φαιδιμόεντες Ἐπειοὶ
 σκουδῇ ἐπαΐσσοντα νεῶν ἔχον, οὐδ' ἐδύναντο
 ᾧσαι ἀπὸ σφείων φλογὶ εἰκελὸν Ἑκτορα δῖον.
 οἱ μὲν Ἀθηναίων προλελεγμένοι ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
 ἦρχ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς, οἱ δ' ἅμ' ἔποντο 690
 Φεῖδας τε Στιχίος τε Βίας τ' εὖς αὐτὰρ Ἐπειῶν
 Φυλείδης τε Μέγης Ἀμφίων τε Δρακίος τε.
 πρὸ Φθίων δὲ Μέδων τε μενεπτόλεμός τε Ποδάρκης
 ἦ τοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Οἰλῆος θείοιο
 ἔσκε Μέδων, Ἀλάντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν 695
 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἀπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
 γνωτὸν μητρειῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Οἰλεύς

zunächst lag, ergibt sich aus O, 704 f. — ὑπερθεν, hier von dem Orte den Schiffen gegenüber, wie sonst ὑπέρ steht. Anders M, 4. — χθαμ. Sie war hier am niedrigsten, weil daselbst die tapfersten Achaier lagen. — ζαχρηῆς, stark, wörtlich starkfassend. zu E, 525. — αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι. vgl. B, 768 ff. A, 525. [Diese seltsamen Verse müssen später eingeschoben sein.]

685—687. Βοιωτοί. vgl. B, 494 ff. — Unter den bei Homer nur hier vorkommenden Ἰάονες können allein die zu den Ionern gehörenden Athener gemeint sein. — ἐλκεχίτωνες heissen die Ionier von ihren langen Kleidern, wie die Troerinnen ἐλκεστέπλοι, Thetis und Helena τανύπεπλος. vgl. Thuk. I, 6. Das Beiwort geht freilich nicht auf die ionischen Krieger, sondern auf die bürgerliche Tracht. Die Ionier werden von Homer nur hier, die Dorier nur τ, 177 genannt. — Λοκροί. B, 527 ff. — Φθιοί. Die Phthier als besonderes Volk kennt Homer nicht. Phthie wird von Achilleus beherrscht, vgl. zu 692. — φαιδιμ. Ἐπ. vgl. B, 615 ff. A, 694. φαιδιμόεις nur hier, von φαίδιμος, wie ὀξυόεις von ὀξύς.

— σκουδῇ, aegre (zu B, 99), gehört zu νεῶν ἔχον; das bei ἐπαΐσσοντα gedachte Ἑκτορα folgt erst 688. ἐπαΐσσειν steht absolut. zu E, 263.

689—692. Zuerst werden die Heerführer der Ioner (an ihrer Stelle sind die Athener genannt) und der Epeier genannt. — οἱ μὲν Ἀθην., die Mannen der Athener. — προλελεγμένοι, ἦσαν, waren ausgewählt, um voranzustehen. Homer braucht κεκριμένοι. zu 195. Iasos ist Führer der Athener O, 337. — Μενεσθεύς. vgl. 195. — Ἐπειῶν, ἦρχον. — Μέγης. zu B, 627 f.

693—700. Die Heerführer der bei den Boiotern stehenden Phthier. — πρὸ Φθίων, ἦσαν, ἔστασαν, wohl nicht ἐμάχοντο (700). Medon befiehlt nach B, 727 die Mannen des erkrankten Philoktetes, Podarkes nach B, 704 ff. die seines gefallenen Bruders Protesilaos. Die von Phylake, wo Medon wohnte, gehörten unter Podarkes (B, 695). — Μέδων sollte nach ὁ μὲν stehen. — γνωτός, Bruder, wie P, 85. vgl. auch I, 566 f. — μητρειῆς, nur uneigentlich, da Medon ein unehelicher Sohn, Ἐριώπιδος (vgl. ἐλικῶπιδος, βοῶπιδος) Gattin des Oileus und wohl Mutter

αὐτὰρ ὁ Ἰφίκλοιο πάϊς τοῦ Φυλακίδαο·
 οἱ μὲν πρὸ Φθίων μεγαθύμων θωρηχθέντες,
 ναῦφιν ἀμυνόμενοι, μετὰ Βοιωτῶν ἐμάχοντο.
 Αἶας δ' οὐκέτι πάμπαν, Οἰλῆος ταχὺς υἱός,
 ἴστατ' ἀπ' Αἰαντος Τελαμωνίου, οὐδ' ἠβαιόν,
 ἀλλ' ὥσθ' ἐν νειῷ βόε οἶνοπε πηκτὸν ἄροτρον,
 ἴσον θυμὸν ἔχοντε, τιταίνετον· ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν
 πρυμνοῖσιν κεράεσσι πολὺς ἀνακηκίει ἰδρώς·
 τὸ μὲν τε ζυγὸν οἶον εὖξοον ἀμφὶς ἐέργει
 ἱμένῳ κατὰ ὥλκα, τέμει δέ τε τέλσον ἀρούρης·
 ὥς τὸ παρβεβαῶτε μάλ' ἔστασαν ἀλλήλουν.
 ἀλλ' ἢ τοι Τελαμωνιάδῃ πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοὶ
 λαοὶ ἔπονθ' ἔταροι, οἳ οἱ σάκος ἐξεδέχοντο,
 ὅπκότε μιν κάματός τε καὶ ἰδρώς γούναθ' ἔκοιτο·
 οὐδ' ἄρ' Οἰλιάδῃ μεγαλήτορι Λοκροὶ ἔποντο·
 οὐ γάρ σφι σταδίῃ ὑσμίνῃ μίμνε φίλον κῆρ·
 οὐ γάρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἱπποδασείας,
 οὐδ' ἔχον ἀσπίδας εὐκύνκλους καὶ μέλινα δοῦρα,
 ἀλλ' ἄρα τόξοισιν καὶ ἐυστρεφεί οἷος ἀώτρῳ
 Ἴλιον εἰς ἅμ' ἔποντο πεποιθότες, οἷσιν ἔπειτα
 ταρφέα βάλλοντες Τρώων ῥήγνυντο φάλαγγας.

des Aias war. — ὁ, Ποδάρκης (693).
 — μὲν, hervorhebend. — ναῦφιν
 steht immer für νηῶν oder νεῶν,
 nie für νηυσί. — Auffallend wird der
 Boioter nur nebensächlich ohne ihre
 Führer (B, 494 f.) gedacht.

701–718. Aias, der Heerführer
 der Lokrer (686), war fern von ihnen.

701 f. οὐκέτι πάμπαν, gar nicht
 mehr. Aber, schon 46 ff. stehen
 die beiden Aias zusammen, und dass
 ἴστατ' ἀπ' (vgl. Ψ, 517) heisst stand
 entfernt von, nicht trennte
 sich von, zeigt 708.

703. οἶνοπε, dunkel, wie αἶθω-
 νε. — πηκτόν. zu K, 353.

704 f. Die gemeinsame angestrenzte
 Arbeit. — ἴσον, wie ἔνα 487. —
 ἀμφὶ—κεράεσσι. vgl. 805. — πρυμ-
 νός, vorn, an der Wurzel. vgl.
 582. E, 292.

706 f. Der eigentliche Verglei-
 chungspunkt ist das nahe Neben-
 einanderstehen. — ὥλκα, sulcum.

Bei den attischen Tragikern steht
 ἄλοξ, bei Hesiod, Herodot (II, 14),
 Aristophanes u. a. αἶλαξ (von αὐλός).
 — τέμει, ἄροτρον (Subjekt), als Fol-
 ge des Ziehens. — τέλσον, Stück,
 das Bestimmte, Begrenzte (vgl. τέ-
 λος, τέλλειν); daher Gränze Σ, 544.

708. παρβ. μάλ', sehr nahe. vgl.
 Δ, 522. μάλα triti, wie häufig, nach.

710 f. ἔταροι, als Begleiter. —
 καὶ ἰδρώς tritt nebensächlich hinzu.
 — Bei γούναθ' ἔκοιτο (Δ, 280. E, 811.
 Φ, 52) schwebt bloss κάματος vor.

713. σταδίῃ. Sonst immer ἐν, ἐν
 σταδίῃ. vgl. 814. — μίμνε, liess
 sie Stand halten. — Schon bei
 Hesiod (Scut. 25) heissen die Lokrer
 ἀγγέμαχοι. Auch ist B, 526 ff. gar
 nicht erwähnt, dass diese Bogen-
 schützen waren.

716 f. εὐστρ.—οἷος ἀώτρῳ, νευρῷ.
 Anders 599. — Bei οἷσιν schwebt
 bloss τόξοισιν vor. zu 623. — ἔπειτα,
 vor Ilion angekommen, oder bloss
 rückweisend.

δὴ ῥα τόθ' οἱ μὲν πρόσθε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν N
 μάραντο Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι χαλκοκορυστῇ, 720
 οἱ δ' ὀπιθεν βάλλοντες ἐλάνθανον. οὐδέ τι χάρμης
 Τρῶες μμνήσκοντο· συνεκλόνεον γὰρ οἰστοί.
 ἔνθα κε λευγαλέως νηῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 Τρῶες ἐχώρησαν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
 εἰ μὴ Πουλυδάμας θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστὰς 725
 Ἑκτορ, ἀμήχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι.
 οὐνεκά τοι περὶ δῶκε θεὸς πολεμήια ἔργα,
 τούνεκα καὶ βουλῇ ἐθέλεις περιίδμεναι ἄλλων.
 ἀλλ' οὐπὼς ἅμα πάντα δυνήσασαι αὐτὸς ἐλέσθαι.
 ἄλλω μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμήια ἔργα, 730
 [ἄλλω δ' ὀρχηστὴν, ἑτέρω κίθαριν καὶ αἰοιδὴν,]
 ἄλλω δ' ἐν στήθεσσι τιθεὶ νόον εὐρύοπα Ζεὺς
 ἐσθλόν, τοῦ δέ τε πολλοὶ ἐπανρίσκοντ' ἄνθρωποι,
 καὶ τε πολέας ἐσάωσε, μάλιστα δὲ καὐτὸς ἀνέγνω.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἔρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα 735
 πάντη γὰρ σε περὶ στέφανος πολέμοιο δέδθεν·

719 f. δὴ ῥα τόθ', hier ein son-
 derbarer Uebergang. — οἱ μὲν, die
 685 f. Genannten mit Ausnahme der
 Lokrer. — σὺν ἔντ. δαιδ., wie 831.
 — Wir haben uns Hektor noch den
 beiden Aias gegenüber zu denken
 (312 ff.); aber diese standen an
 einer andern Stelle (701 ff.), weshalb
 der Salaminier 685 f. nicht gedacht
 wird.

721 f. χάρμης μμν. zu A, 222.
 — συνεκλόνεον, αὐτούς. [Sonder-
 bar ist es, dass die Troer vom
 Kampfe abgesehen, weil die Lokrer
 ihnen hart zugesetzt, diese also al-
 lein die Wendung des Schlacht er-
 wirkt haben. Die ganze Stelle 685—
 722 ist matt und in mancher Be-
 ziehung anstößig.]

723—788. *Polydamas mahnt den
 Hektor, die stärksten Helden zur
 Abwehr zu berufen. Dieser folgt
 der Mahnung und kehrt mit Alexan-
 dros zurück.*

723 f. vgl. Θ, 130. — λευγαλέως,
 nur hier, wie λυγρῶς E, 783.

725. zu M, 60.

726. vgl. M, 211 ff. Dasselbe
 (231 ff.) lässt Hektor ihn sehr hart

an. — ἀμήχανός ἐσσι, persönliche
 Verbindung, wie A, 546. 589, es
 ist dir unmöglich. — παραρ-
 ρητά, das Zureden, wie παραίφα-
 σις A, 793. Zum Gebrauch des
 neutralen Adj. vgl. Z, 376. Ξ, 98.
 II, 128.

727 f. οὐν.—τούν., wie Γ, 408 ff.
 — περὶ—δῶκε (β, 116). zu A, 257.
 — περιίδμεναι, mehr als Andere
 (sehr vor Andern) veratehen. vgl.
 K, 247. ρ, 317.

729. vgl. A, 320. — αὐτός, μόνος,
 wie Θ, 99.

730—734. Ähnlich Θ, 167 ff. —
 Vers 731 soll Zenodot von Mallos,
 ein Schüler des Grammatikers Kra-
 tes, hinzugefügt haben. Vielleicht
 stammt er von Krates selbst, der
 auch nach Ξ, 246 einen Vers ein-
 fügte. Der Vers fehlt in den besten
 Handschriften. — πολέας, wie A,
 559. — καὐτός, Krasis, wie Z, 260.
 Nach ζ, 185 erwartete man τ' αὐτός.
 — ἀνέγνω, ἐπέγνω, im eigenen Le-
 ben. Der Aorist, wie ἐσάωσε, gno-
 misch.

736 f. γάρ. Begründung, weshalb
 er spreche. — στέφανος nur hier

Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ἐπεὶ κατὰ τεῖχος ἔβησαν, 13
 οἱ μὲν ἀφροσῶσιν σὺν τεύχεσιν, οἱ δὲ μάχονται
 παυρότεροι πλεόνεσσι, κεδασθέντες κατὰ νῆας.
 ἀλλ' ἀναχασσάμενος κάλει ἐνθάδε πάντας ἀρίστους. 740
 ἔνθεν δ' ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσάμεθα βουλήν,
 ἥ κεν ἐνὶ νῆεσσι πολυκλήϊσι πέσωμεν,
 αἶ κ' ἐθέλῃσι θεὸς δόμεναι κράτος, ἥ κεν ἔπειτα
 παρ νηῶν ἔλθοιμεν ἀπήμονες. ἥ γὰρ ἐγὼ γε
 δεῖδω, μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοί 745
 χρεῖος, ἐπεὶ παρὰ νηυσὶν ἀνὴρ ἄτος πολέμοιο
 μίμνει, ὃν οὐκέτι πάγχυ μάχης σήσεσθαι οἶω.
 ὥς φάτο Πουλυδάμας, ἅδε δ' Ἑκτορι μῦθος ἀπήμων.
 [αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,]
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα 750
 Πουλυδάμα, σὺ μὲν αὐτοῦ ἐρύκακε πάντας ἀρίστους,
 αὐτὰρ ἐγὼ κείῳ εἰμι καὶ ἀντιόω πολέμοιο·
 αἴψα δ' ἐλεύσομαι αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτείλω.

bildlich für κύκλος. vgl. den Gebrauch von στεφανοῦν (E, 739), ἐπιστέφασθαι (A, 470). Homer hat sonst nur στεφάνη. — δέδωκεν. vgl. M, 35. — κατὰ-ἔβησαν, wie ὑπερκατέβησαν 50, ὑπέρβασαν M, 469.

741. ἔνθεν, von hier aus, gehört zu beiden folgenden Gliedern mit ἥ. Zeitlich steht ἔνθεν nie. — μάλα πᾶσαν, ganz ernstlich, hier statt μάλα πάγχυ. Auffällt, dass hier nicht von der Herstellung der Schlacht, sondern zuerst von einem auf den Rückzug sich beziehenden Rathe die Rede ist.

743 f. ἔπειτα hebt die Beziehung auf das erste Glied hervor. — Das wünschende ἔλθοιμεν ist dem Coni. ἔλθωμεν vorzuziehen. Den Wunsch deutet auch ἀπήμονες an. Zum Wechsel des Modus vgl. I, 245. Σ, 308.

745 f. ἀποστήσωνται, zurückzahlen, erstatten lassen, wie ἱστᾶναι (T, 247. X, 350), ἀφιστᾶναι auch in Prosa wägen, abwägen bezeichnen. vgl. σταθμός und den ähnlichen Gebrauch von pendere, rependere. Homer braucht sonst

für wiedererstatthen ἀποτίνειν, das hier der Vers ausschloss. Als gestrige Schuld wird die Niederlage bezeichnet. Man erwartet eher die Erwähnung des heutigen Verlustes und der Verfolgung hinter die zerstörte Mauer. — οὐκέτι πάγχυ vertritt vor Konsonanten das gewöhnliche οὐκέτι πάμπαν (701. 761).

748. M, 80.] [Es wäre unbegreiflich, dass Hektor die Rede so ruhig hinnimmt, wenn Pulydamas wirklich 741—747 gesprochen hätte. Diese sind um so entschiedener als später Zusatz zu verwerfen, als von einer solchen Berathung später keine Rede ist.]

749. Der hier unpassende in guten Handschriften fehlende Vers ist aus M, 81 genommen. Dort folgt Hektor stillschweigend dem Pulydamas.

752 f. vgl. M, 868 f., wo die Verse (mit Ausnahme des Schlusswortes) viel passender stehen. — κείῳ ist hinweisend vgl. 765. — ἀντ. πολ. kann nur auf den Entschluss, dort zu kämpfen, gehen, was hier nicht passt. πολέμοιο von κείῳ abhängen zu lassen wäre hart, und ist wenigstens M, 869 (vgl. daselbst 356)

ἢ ῥα καὶ ὠρμήθη ὄρεϊ νιφόεντι ἰοικώς, N
 κεκληγώς, διὰ δὲ Τρώων πέτετ' ἡδ' ἐπικούρων. 755
 οἱ δ' ἐς Πανθοίδην ἀγαπήνορα Πουλυδάμαντα
 πάντες ἐπεσσεύοντ', ἐπεὶ Ἑκτορος ἐκλυον αὐδὴν.
 αὐτὰρ ὁ Δηϊφοβὸν τε βίην θ' Ἑλένοιο ἀνακτος
 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα καὶ Ἄσιον, Ὑρτάκον υἱόν,
 φοῖτα ἀνὰ προμάχους διζήμενος, εἴ που ἐφεύροι. 760
 τοὺς δ' εὖρ' οὐκέτι πάμπαν ἀπήμονας οὐδ' ἀνολέθρους,
 ἀλλ' οἱ μὲν δὴ νηυσὶν ἐπὶ πρυμνήσιν Ἀχαιῶν
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες,
 οἱ δ' ἐν τείχει ἔσαν βεβλημένοι οὐτάμενοι τε.
 τὸν δὲ τάχ' εὔρε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ δακρυοέσεως 765
 δῖον Ἀλέξανδρον, Ἑλένης πόσιν ἠγκόμοιο,
 θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·
 Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἡπεροπευτά,
 ποῦ τοι Δηϊφοβός τε βίη θ' Ἑλένοιο ἀνακτος 770
 Ἀσιάδης τ' Ἀδάμας ἡδ' Ἄσιος, Ὑρτάκον υἱός;
 ποῦ δέ τοι Ὀθρυονεύς; νῦν ὦλετο πᾶσα κατ' ἄκρης
 Ἴλιος αἰπεινὴ νῦν τοι σῶς αἰπὺς ὀλεθρος.

unmöglich. — τοῖς, hinweisend, wie κεῖσε. — εὖ ἐπιτ., hier von der Mahnung, zum Pulydamas zu eilen.

754. Der nur hier vorkommende Vergleich eines Helden mit einem Schneegebirge geht auf die Grösse. vgl. Einl. S. 21 Anm.

755. κεκληγώς, wie E, 591.

756. οἱ, die, welche er antraf. — ἐς, von der Person, wie H, 812. O, 402. — Πανθοίδην. zu P, 81.

759. Ἀσιάδην. zu M, 139 f.

760. vgl. E, 168.

761—763. οὐκέτι πάμπαν ἀπήμ., eine Litotes, bei welcher das hinzugesetzte πάμπαν eigenthümlich ist. — οἱ μὲν, Asios und Adamas. — Ἀχαιῶν und Ἀργείων hier nebeneinander, wie in einem Verse A, 79. — ἐπὶ, in der Nähe.

764. οἱ δέ kann nur auf Deiphobos und Helenos gehen. — ἐν τείχει, an der Mauer, wie sonst ἐπὶ τείχει (Φ, 277). Anders X, 299. vgl. X, 463. — βεβλ. οὐτ. τε. vgl. A, 659 ff. — Den Deiphobos traf

Meriones aus der Nähe (528 f.), den Helenos Menelaos mit dem geschleuderten Speere (593 f.).

765 f. Dass er den Alexandros gesucht, war nicht erwähnt.

768. ἀγχοῦ δ' ἰστ. προσέφη wie B, 172, mit Acc. O, 173, mit ἐπεσσεύοντα προσήνδα A, 92.

769. Γ, 89. Der fortdauernde Groll gegen den Stifter des Krieges wird hier durch die traurige Lage der Troer aufgeregt.

772. Von Othryoneus, den Idomeneus zuerst getödtet hatte (363 ff.), war 758 f keine Rede. — κατ' ἄκρης, völlig, eigentlich von oben (der Höhe) herab (ε, 813). Vergil fasst es wörtlich (a culmine Aen. II, 290). Andere lasen κατὰ κρηός. Vielleicht ist κατὰ κρηός zu schreiben, das, wie κατὰ κρηόθεν oder κατὰ κρηόθεν (λ, 588), von κάρη kommen würde. — νῦν — ὅλ. vgl. ε, 305, wo aber τοι Pronomen ist. — σῶς (zu A, 117), gewiss, eigentlich vom Guten, das man sich wünscht,

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 Ἕκτορ, ἐπεὶ τοι θυμὸς ἀνείτιον αἰτιάσθαι,
 ἄλλοτε δὴ ποτε μᾶλλον ἐρωῆσαι πολέμοιο
 μέλλω, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ πάμπαν ἀνάγκη δα γέλνατο μήτηρ·
 ἐξ οὗ γὰρ παρὰ νηυσὶ μάχην ἤγειρας ἑταίρων,
 ἐκ τοῦ δ' ἐνθάδ' ἔοντες ὀμιλέμεν Δαναοῖσιν
 νωλεμέως· ἑταροὶ δὲ κατέκταθεν, οὓς οὐ μεταλλάξ·
 οἶω Διήφοβός τε βίη θ' Ἑλένοιο ἀνακτος
 οἴχεσθον, μακροῦσι τετυμμένω ἐγχείησιν
 ἀμφοτέρω κατὰ χεῖρα· φόνον δ' ἤμυνε Κρονίων.
 νῦν δ' ἄρχ', ὅππῃ σε κραδίη θυμὸς τε κελεύει·
 ἡμεῖς δ' ἐμμεμαῶτες ἅμ' ἐφόμεθ', οὐδέ τί φημι
 ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση δύναμις γε πάρεστιν·
 παρ' δύναμιν δ' οὐκ ἔστι καὶ ἐσδύμενον πολεμίζειν.
 ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρως.
 βὰν δ' ἴμεν, ἐνθα μάλιστα μάχῃ καὶ φύλοπις ἦεν
 ἀμφὶ τε Κεβριόνην καὶ ἀνύμονα Πουλυδάμαντα,
 Φάλην Ὀρθαλὸν τε καὶ ἀντίθεον Πολυφῆτην,
 Πάλμην τ' Ἀσκανιὸν τε Μόρυν θ', υἱ' Ἰκποτίωνος,
 οἳ δ' ἐξ Ἀσκανίης ἐριβόλακος ἦλθον ἀμοιβοί

wie salvus, steht hier, wie häufig
 ἔλπεσθαι, vom Gefürchteten.

776 f. Ein das Folgende einleitender Vers, wie Z, 384, ist nicht gefordert. — ἄλλ. δὴ ποτε zu anderer Zeit einmal. — μᾶλλον, als jetzt. — μέλλω, wie A, 364. — γέλνατο μήτηρ, wie A, 400.

779. ἐκ τοῦ δ', im Nachsatze wie θ, 540, doch ist wohl δὴ (mit Synizesis) zu lesen, wie es θ, 296 steht. — ὀμιλέμεν, wie A, 523.

782 f. οἴχεσθον (perfektisch), aus der Schlacht. — τετυμμένοι. zu 578. — χεῖρα. vgl. 589 (mit 529). 598.

784—787. Er ist bereit, dem Hektor überallhin zu folgen. — ἡμεῖς, ἐγώ. — ἐμμεμαῶτες. zu E, 142. — ἀλκή, Tapferkeit vgl. 48. — δευήσεσθαι, ἡμέας. zu 810. — πολεμίζειν, τινα.

788. Passender steht der Vers H, 120. Hier gibt Hektor seine Beruhigung dadurch zu erkennen, dass er schweigend vorangeht (784).

789—808. Hektor kehrt mit Paris zu Polydamas zurück und führt voll Kampfbegier die Troer gegen die Achäer.

789. Der Kampf hatte sich gerade an der Stelle gewaltig erhoben, die Hektor vor kurzem verlassen. vgl. 751.

790. ἀμφί. vgl. A, 501. — Κεβριόνην. vgl. M, 91 f. — Πουλυδάμαντα. vgl. 756 f.

791 f. Von den hier genannten Troern kommt im Katalogos bloss Askanios mit einem Phorkys (862), E, 618 f. Phalkes und Morys vor, die dort neben einem Hippotion, wie hier des Morys Vater heisst, getödtet werden.

793 f. οἳ, die beiden zuletzt genannten Brüder. — Ἀσκανίης. zu B, 868. Dass Askanios erst am vorigen Morgen gekommen sei, stimmt nicht zum Katalogos. — ἀμοιβοί, zum Ersatz für die schon gefallen oder verwundeten Askanier.

ἦοι τῇ προτέρῃ, τότε δὲ Ζεὺς ὤρσε μάχεσθαι. N
 οἱ δ' ἴσαν ἀργαλέων ἀνέμων ἀτάλαντοι ἀέλλη, 795
 ἣ ῥά θ' ὑπὸ βροντῆς πατρὸς Διὸς εἰσι πέδονδε,
 θεσπεσίῳ δ' ὁμάδῳ ἄλλ' μίσγεται, ἐν δέ τε πολλὰ
 κύματα παφλάζοντα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 κυρτά, φαληριόωντα, πρὸ μὲν τ' ἄλλ', αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα
 ὥς Τρῶες πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρηρότες, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι, 800
 χαλκῷ μαρμαίροντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἔποντο.
 Ἐκτορ δ' ἦγετο βροτολογίῳ ἴσος Ἄρηι,
 Πριαμίδης· πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην,
 ῥινοίσιν πυκινὴν, πολλὸς δ' ἐπελήλατο χαλκός·
 ἄμφι δέ οἱ προτάφοισι φαινή σείετο πῆληξ. 805
 πάντῃ δ' ἄμφι φάλαγγας ἐπειρᾶτο προποδίζων,
 εἰ πῶς οἱ εἴξειαν ὑπασπίδια προβιβάντι·
 ἀλλ' οὐ σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 Αἶας δὲ πρῶτος προκαλέσσατο, μακρὰ βιβάσθων·
 δαιμόνιε, σχεδὸν ἔλθέ· τί ἡ δειδίσσειαι αὐτως 810
 Ἀργείους; οὔτοι τι μάχης ἀδαήμενές εἰμεν,

795. οἱ, die 790—792 Genannten.
 796 f. Das zunächst auf die ungeheure Gewalt gebende Gleichniss (vgl. A, 297 f. 747. M, 40), ist ein doppelseitiges. zu A, 474 ff. — ὑπό, bei, wie Ψ, 692 ὑπὸ φρικτὸς Βορέω. vgl. Σ, 492. — πέδονδε, πεδίονδε, im Gegensatz zum Meere (797). — ἐν δέ τε, γίνεται. — κυρτά, wie A, 426. — φαληρ., ἀφρῶ, weiss-schimmernd (B, 599. Φ, 325). φαληρός, dorisches φαλᾶρός, hängt mit den φαλᾶρα gar nicht zusammen, wenn auch in dem Kompositum τετραφάλῃρος ein φάληρος sich finden sollte, dort nicht vielmehr eine Verstärkung des kurzen α eingetreten ist. An kammartig sich erhebende Wogen hat Homer nicht gedacht. Aristoteles führt (Rhet. III, 11) diesen Vers zum Beweise an, das Homer, wie sonst, auch in den berühmtesten Gleichnissen das Leblose belebe; κινούμενα γὰρ καὶ ζῶντα ποιεῖ πάντα.

800 f. ἀρηρότες, geschlossen (vgl. M, 105), gehört vor πρὸ, tritt nur des Verses wegen zwischen die eng verbundenen Wörter.

802. Jetzt erst kommt Hektor an. — βροτολογίῳ — Ἄρηι. A, 295.

803. oben 157.

804. vgl. 406 f. — ἐπελήλατο. vgl. H, 223.

805. ἄμφι πρὸς. vgl. 704 f. Obgleich er festsetzt (vgl. 188), wird er doch durch Hektors gewaltige Bewegung erschüttert. zu 527. vgl. κορυθαίῳ X, 182. zu B, 816. I, 837.

806 f. πάντῃ ἄμφι, überall umher. — φάλαγγας ἐπειρᾶτο, wie στίχας πειρητίζων M, 47. — προποδίζων und ὑπασπίδια προβιβάς, wie 158.

809—837. Aias sagt dem Hektor seine baldige Flucht voraus, was ein Anzeichen bestätigt. Hektor erwiedert in gleicher Weise. Es entspinnt sich der Kampf.

809. βιβάσθων statt βιβάς, zur Ausfüllung des Verses, wie noch zweimal in demselben Versschlusse. Das ableitende σθ finden wir auch in ἀί-σθειν, αἰ-σθεσθαι, ein einfaches θ in νή-θειν, πρή-θειν, ἔσ-θειν (d. i. ἔδ-θειν).

811 f. ἀδαήμενες. zu B, 368. — μάστιγι. zu M, 87.

ἀλλὰ Διὸς μάστιγι κακῇ ἐδάμνημεν Ἀχαιοί. 18
 ἢ θῆν πού τοι θυμὸς ἐέλπεται ἐξαλαπάξειν
 νῆας· ἄφαρ δέ τε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν.
 ἢ κε πολὺ φθαίῃ εὐναιομένη πόλις ὑμῇ R15
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.
 σοὶ δ' αὐτῷ φημὶ σχεδὸν ἔμμεναι, ὅππότε φεύγων
 ἀρήσῃ Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 θάσσοντας ἰρήκων ἔμμεναι καλλίτριχας Ἴππους,
 οἷ σε πόλινδ' οἴσουσι κονίοντες πεδίοιο. 820
 ὥς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις,
 αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπὶ δ' ἔαχε λαὸς Ἀχαιῶν
 θάρσυνος οἰωνῷ· ὁ δ' ἀμείβετο φαίδιμος Ἑκτωρ
 Αἴαν ἁμαρτοεπὲς, βουγάιε, ποῖον ἔειπες;
 εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς παῖς αἰγιόχοιο 825
 εἶην ἥματα πάντα, τέκοι δέ με πότνια Ἥρη,
 τιόμην δ', ὥς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
 ὥς νῦν ἡμέρη ἦδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν
 πᾶσι μάλ'· ἐν δὲ σὺ τοῖσι πεφήσῃαι, αἶ κε ταλάσσης
 μείναι ἐμὸν δόρυ μακρόν, ὃ τοι χρῶα λειριόεντα 830
 δάψει, ἀτὰρ Τρώων κορέεις κύνας ἦδ' οἰωνούς
 δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο· τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο
 ἠχῇ θεσπεσίῃ, ἐπὶ δ' ἔαχε λαὸς ὀπισθεν.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐπίαχον, οὐδ' ἐλάθοντο III
 ἀλκῆς, ἀλλ' ἔμενον Τρώων ἐπιόντας ἀρίστους·
 ἠχῇ δ' ἀμφοτέρων ἔκετ' αἰθέρα καὶ Διὸς ἀνγὰς.

818 f. ἢ θῆν, wie A, 365; που gehört zum Zeitworte. — ἄφαρ, sofort, wenn du es wagst. zu E, 387.

815 f. Viel eher wird eure Stadt von uns zerstört werden, ehe dir jenes gelingt. vgl. B, 373 f.

817. ὅππ., der Augenblick, wo.

818 f. α, 164 f. πάντες κ' ἀρησαίαθ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότεροι.

820. κονίοντες, stäubend. E, 145 steht κονίειν mit dem Acc. für durchstäuben. — πεδίοιο, wie 64.

821. vgl. K, 274. M, 289 f.

824. ἁμαρτοεπής, wie ἀφ' ἁμαρτοεπής Γ, 215. — βουγάιος, Prahler, Verstärkung von γάιος (von γαλεῖν). vgl. βούλιμος, βούκαις.

825—828. vgl. Θ, 538 f. 541. — τέκοι. zu K, 200.

829 f. πᾶσι μάλ'. zu M, 165. — ἐν δὲ σὺ. Das Folgende tritt unabhängig hervor. Andere setzten Komma nach μάλ'. — ταλάσσης, wie ταλάσση O, 164 (aber auch im Ind. ἐτάλασσα P, 166), zum Ersatz der Coniunktivformen von ἔτλην. — λειριόεντα. zu Γ, 152.

831 f. vgl. Θ, 379 f.

833 f. vgl. M, 251 f. oben 822. — λαός, die eben mit τοὶ bezeichneten Troer.

837. ἔκετ' — ἀνγὰς. vgl. B, 458. ἀνγὰι, vom Tageslicht, wie mit Ἡελίοιο Θ, 480. Dem Zeus wird das Tageslicht zugeschrieben, wie Tag und Nacht (zu μ, 399).

Διὸς ἀπάντη.

Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν λαχὴ πίνοντά περ ἔμπης,
 ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 φράζεο, Διὲ Μαχᾶον, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα·
 μείζων δὴ παρὰ νηυσὶ βοή θαλερῶν αἰζηῶν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πίνε καθήμενος αἶθοπα οἶνον,
 εἰς ὃ κε θερμὰ λουτρὰ ἐνπλόκαμος Ἑκαμήδη
 θερμήνῃ καὶ λούσῃ ἀπο βρότον αἱματόεντα·
 αὐτὰρ ἐγὼν ἔλθων τάχα εἶσομαι ἐς περιωπὴν.

5

ὥς εἰπὼν σάκος εἴλε τετυγμένον υἱὸς ἔοιο,
 κείμενον ἐν κλισίῃ, Θρασυμήδεος ἱπποδάμοιο,
 χαλκῷ παμφαῖνον· ὃ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἔοιο.
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὅξει χαλκῷ,
 στή δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἰσίδεν ἔργον ἀεικές,

10

VIERZEHNTE BUCH.

1—26. Nestor wird durch das Geschrei in seinem Zelte aufgestört. Als er bewaffnet heraustritt, bemerkt er die Zerstörung der Mauer und die Flucht der Achaier. Sofort beschliesst er den Agamemnon aufzusuchen.

1. Den Nestor und Machaon haben wir A, 642 f. verlassen, wie sie, nachdem sie gegessen und getrunken, sich unterhalten. — ἔλαθεν, ursprünglich wohl ἔλαθε vor dem Digamma. — ἔμπης, verstärkt, wie so häufig nach περ, das Part., selbst beim Mahle. — πίνειν, hier vom ganzen Mahle. Der Anschluss an A, 642 f. ist nicht genau.

3. Bedenke, wie dies sein wird, statt der besorgten Frage: „Was ist das?“ — ὅπ. — ἔργα. B, 252. Das Fut. hier von einem bereits eingetretenen Ereigniss. Nach φράζεσθαι steht ὅπως sonst von der Absicht. — φράζεο, wogegen vor Vokalen, und wo die erste Silbe in der Thesis steht, φράζεν. Ganz so verhält es sich mit ἔπεο, πείθεο und den zusammengezogenen Formen.

5. αἶθοπα οἶνον, von dem κυκεῶν A, 624—641.

6 f. Ἑκαμήδη. vgl. A, 624 ff. — Dass Hekamede ein warmes Bad für den Verwundeten bereiten soll, ist früher nicht bemerkt.

8. εἶσομαι, ich will gehen, wie Φ, 835. Ω, 462. χ, 7, nicht ὄψομαι, wie Θ, 532. — ἔλθων, wandelnd, steht, wie häufig, für sich. Der Dichter nimmt an, dass ausserhalb des Zeltes sich ein erhöhter Punkt befinde, wo man Alles übersehen kann.

9—11. Die nähere Bestimmung, dass der Schild im Lager sich befinde (κείμενον), tritt zwischen die zusammengehörenden Gen. — πατρὸς ἔοιο. Dieser herrliche Schild Nestors wird Θ, 192 f. beschrieben. Sonderbar, das Thrasymedes nicht seinen Schild braucht.

12. K, 135.

13. ἐκτὸς κλισίης, auf der Warte (8), die nicht näher bezeichnet ist. — ἔργον ἀεικές, etwa die schmähhliche Lage; denn ἔργον ist hier eigentlich Sache. zu E, 757.

τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὀπισθεν, 14
 Τρῶας ὑπερθύμους ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν. 15
 ὥς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κοφῶ,
 ὁσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα,
 αὐτως, οὐδ' ἄρα τε προκυλινδεται οὐδ' ἐτέρωσε,
 πρὶν τινα κεκριμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὐρον,
 ὥς ὁ γέρων ὦρμαινε δαΐζόμενος κατὰ θυμόν 20
 διχθαδί, ἧ μεθ' ὅμιλον ἴοι Δαναῶν ταχυπώλων,
 ἧε μετ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
 ὣδε δὲ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 βῆναι ἐκ' Ἀτρεΐδην. οἱ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον
 μαρνάμενοι λάκε δέ σφι περὶ χροῖ χαλκὸς ἀτειρής 25
 νηοσσομένων ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.

Νέστορι δὲ ξύμβληντο διοτρεφέες βασιλῆες
 παρ νηῶν ἀνιόντες, ὅσοι βεβλήατο χαλκῶ,
 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων
 πολλὸν γάρ ῥ' ἀπάνευθε μάχης εἰρύατο νῆες 30
 θιν' ἔφ' ἀλὸς πολιῆς τὰς γὰρ πρῶτας πεδίωνδε

14 f. ὀριν., wie A, 521. Die Sache steht hier schlimmer als am Ende des vorigen Buches. — Die Unwahrscheinlichkeit, dass Nestor und Machaon das Eindringen der Troer überhört haben, ist ähnlich andern, die sich der Dichter zu seinem Zwecke gestattet.

16—19. Das Gleichniss geht auf die innere Bewegung; eine feierliche Stille vor dem Sturme darf man nicht hereinlegen. vgl. I, 5 ff. — πορφύρειν, reduplicirt aus φύρειν, wogen. — κοφός, dumpf, wie αὔρος, καρφαλέος N, 409. — ὁσσ., ahnend, da eine solche Bewegung dem Sturme vorhergeht. — κέλευθα, umschreibend. vgl. A, 312. — αὐτως (πορφύρῃ), so, ohne äusserliche Veränderung, leitet den folgenden Satz ein. — οὐδέ τε (A, 406), mit dem zurückweisenden ἄρα. — ἐτέρωσε, κλινεται. Einige nahmen ein doppeltes οὐδέ (33), an, Andere lasen οὐδέτερώσε, obgleich Homer οὐδέτερος nicht kennt. — ἐκ Διός, Διόθεν. vgl. A, 63. — Das Gleichniss ist über das Bedürfniss angeführt.

24—26. Der Dichter unterlässt

nicht das Fortdauern des blutigen Kampfes hervorzuheben, übergeht aber, dass die Achaier mehr als die Troer gelitten. — περὶ χροῖ, an der Rüstung; von den ὁστέα steht λάσκειν N, 616, vom Schilde Y, 277. — νηοσ. — ἀμφιγύοισιν, wie N, 147. Der Gen. des Part. nach dem Dativ, wie II, 681. Seltener ist das Umgekehrte, zu K, 188.

27—34. Nestor trifft die verwundeten Fürsten, Agamemnon, Diomedes und Odysseus. Des erstern Vorschlag, die Schiffe ins Meer zu ziehen und in der Nacht zu fliehen, weist Odysseus zurück. Auf dessen Rath gehen alle zum Schlachtfeld, um die Ihrigen anzufeuern.

27—29. Die Schiffe der drei Fürsten lagen rechts von denen Nestors, der den Agamemnon aufsuchen wollte. Jene wollten von den Schiffen auf das Schlachtfeld zu gehen (ἀνιόντες). — Τυδείδης, ohne τε. zu B, 498. H, 265. I, 488.

30—32. An die Bemerkung, dass die Schiffe derselben noch weit vom Schlachtplatze entfernt gewesen, schliesst sich die genauere Angabe ihrer Lage. — πρῶτας, am weite

εἶρυσαν, ἀντὰρ τείχος ἐπὶ πρύμνῃσιν ἔδειμαν. Ξ
 οὐδὲ γὰρ οὐδ' εὐρίς περ ἐὼν ἐδυνήσατο πάσας
 αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείνοντο δὲ λαοί.
 τῷ ῥα προκρόσσας ἔρυσαν, καὶ πλῆσαν ἀπάσης ΞΔ
 ἡμόνος στόμα μακρόν, ὅσον συνεέργαθον ἄκραι.
 τῷ ῥ' οἱ γ' ὀφείοντες ἀντῆς καὶ πολέμοιο,
 ἔγχει ἐρειδόμενοι, κλον ἀθρόοι, ἄχυντο δέ σφιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι. ὁ δὲ ξύμβλητο γεραῖός,
 Νέστωρ, πτῆξε δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι νηλεῶν. 40
 τὸν καὶ φωνήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 τίπτε λιπὼν πόλεμον φθισήνορα δεῦρ' ἀφικάνεις;
 δειδῶ, μὴ δὴ μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἴκτωρ,
 ὥς ποτ' ἐπηπείλησεν ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων, ΙΔ

sten, nach der Ebene zu. vgl. 75. Die Aufführung der Mauer begann an den Hintertheilen dieser Schiffe. — Krates schrieb πρύμνῃσι als Gegensatz zu πρῶτας. πρύμνη steht ganz wie νηῦς. vgl. A, 409.

35—36 schliessen erklärend an πρύμνῃσιν an. Sie mussten des beschränkten Raumes wegen die Schiffe so stellen. — οὐδέ — οὐδέ zu B, 713. — προκρόσσας, mit vorstehendem Hintertheil; denn πρόσσαι sind die Schnäbel, rostra, κορώναι (vgl. κορωνίς) der Schiffe. vgl. Herod. VII, 188. Irrig erklärt man πρόκροσσαι stufenförmig (κλιμακηδόν). — ἄκραι, der Bucht. Die Entfernung wird von den Alten verschieden (30 bis 60 Stadien) angegeben.

37—39. τῷ, weil sie weit vom Schlachtplatze entfernt waren. — ὀφείειν, nur hier, und das einzige Desiderativum auf σείειν bei Homer. — ἔγχει, da Homer ein apostrophirtes ἔγχεσ' meidet. Eben so φρένα statt φρένας O, 627. zu K, 259. 542. A, 416. — ἄχυν. δέ. Weitere Ausführung eines ἀχύνενοι.

40. πτῆξε, nur hier transitiv, schlug nieder (da sie sahen, dass auch er nicht in der Schlacht sei). Andere lasen πῆξε. — Den Vers verwarf Aristarch; man hielt ihn für überflüssig und unhomerisch.

Aber das folgende καὶ weist auf ihn hin. An γεραῖός, Νέστωρ ist eben so wenig Anstoss zu nehmen, wie an ὁ γέρων, Νέστωρ I, 93 f., und wenn Nestors Name hier nicht durchaus nöthig war, so tritt auch sonst der Name oft so an den Anfang des Verses als Stütze, wo er noch weniger gefordert wird. vgl. B, 244. A, 525. E, 18. A, 169. N, 405. Der Dichter knüpft an 27 an. — Ἀχαιοί von den drei verwundeten Fürsten, wie auch sonst die Fürsten ohne weiteres Ἀχαιοί, υἱες Ἀχαιῶν genannt werden. vgl. 106.

41. Er gab seiner Niedergeschlagenheit auch Ausdruck. — καί, wie ähnlich in Relativsätzen (zu B, 827). Unmöglich kann es bezeichnen „sogar von freien Stücken“. Die gewöhnliche Formel A, 201. Nur hier und ξ, 439 folgt auf φωνήσας ein προσέφη; Ω, 807 schliesst φωνήσας ἔπος ἦνθα.

43. vgl. N, 250. Der Vers besagt keineswegs, Agamemnon glaube, Nestor komme eben aus dem Kriege. Der Hauptton liegt auf λιπὼν.

44. δὴ schliesst sich gern an μὴ hervorhebend an, sowohl in abhängigen wie in freien Sätzen.

45 f. Es schwebt im allgemeinen die auf offenem Schlachtfelde vor

μὴ πρὶν παρ νηῶν προτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι, 14
 πρὶν πυρὶ νῆας ἐνιπρῆσαι, κτείνει δὲ καὶ αὐτούς.
 κείνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ὡ πόποι, ἣ ῥα καὶ ἄλλοι ἐν κνήμιδες Ἀχαιοί
 ἐν θυμῷ βάλλονται ἐμοὶ χόλον, ὥσπερ Ἀχιλλεύς, 50
 οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 ἦ δὴ ταῦτά γ' ἔτοιμα τετεύχεται, οὐδέ κεν ἄλλως
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτῆναιτο.
 τείχος μὲν γὰρ δὴ κατερήριπεν, ᾧ ἐπέπιθμεν 55
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἴλαρ ἔσεσθαι.
 οἱ δ' ἐπὶ νηυσὶ θοῇσι μάχην ἀλίσστον ἔχουσιν
 νωλεμές· οὐδ' ἂν ἔτι γνολῆς μάλα περ σκοπιάζων,
 ὅπποτέρωθεν Ἀχαιοὶ ὀρινόμενοι κλονέονται·
 ὥς ἐπιμῖξ κτείνονται, ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἔκει. 60
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
 εἴ τι νόος ῥέξει πόλεμον δ' οὐκ ἄμμε κελεύω
 δύνεμαι· οὐ γάρ πως βεβλημένον ἔστι μάχεσθαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·

den Troern gesprochene Drohung
 Θ, 177 ff. vor; von der in der Ver-
 sammlung der Troer geäußerten Θ,
 526 ff. konnte Agamemnon nichts
 wissen. — ποτέ, von der nächsten
 Vergangenheit, vgl. Θ, 108.

47. vgl. Θ, 182. — αὐτούς, ἡμεῖς.
 vgl. 56.

48. B, 330.

49–51. In der Verzweiflung wirft
 er selbst dem Nestor bösen Willen
 gegen sich vor. vgl. N, 109 f.

53–68. Nestor geht auf den Vor-
 wurf gar nicht ein; die schreckliche
 Noth der Achaier kann er nur be-
 bestätigen, was er in grosser Auf-
 regung thut (— 60). Statt selbst
 einen Rath zu geben, fordert er zu
 einem solchen auf.

58 f. ταῦτα, die verzweifelte
 Lage. — ἔτοιμα τετ., ist wirklich.
 zu Θ, 384. — παρατεκτῆναιτο, könn-
 te es anders schaffen (daß es
 augenblicklich nicht der Fall wäre).

57. ἀλίσστον, wörtlich unver-
 meidlich. zu B, 797.

58–60. Von allen Seiten werden

die fliehenden Achaier bedrängt. —
 ἀντὶ — ἔκει (B, 158. M, 338), ein
 nebensächlicher ausmalender Zug.
 Aehnlich A, 466. M, 377.

61. A, 14.

62 f. εἴ τι νόος ῥέξει, wenn noch
 Klingheit etwas vermögen
 wird. Homer hat nur ῥέξει, ῥέξειν,
 ῥέξομαι, nie das Fut. von ἔρδειν,
 nur einmal am Anfange des Verses,
 wo er den vokalischen Anlaut liebt,
 ἔρξέμεν (η, 294), wogegen Verse
 mit ῥέξειν ἐν oder αἶ beginnen (κ,
 523. ρ, 51). Auch ῥέξομαι, ῥέξαι,
 ῥέξας steht am Anfange des Verses,
 einmal ἔρξανθ' (Ψ, 277), nie Prä-
 sens und Imperf. von ῥέξειν. zu
 A, 315. — Daß sie an der Schlacht
 nicht Theil nehmen können, fügt
 er gegensätzlich hinzu, wobei er
 sich einschliesst, ohne aber ernst-
 lich dieselbe Entschuldigung für sich,
 der noch unverwundet ist, in An-
 spruch zu nehmen. — βεβλημένον,
 allgemein, da Agamemnon und Ody-
 seus, wie Nestor wohl weiss (A, 661),
 im Nahkampfe verwundet worden.

Νέστορ, ἐπειδὴ νηυσὶν ἐπὶ πρυμνῇσι μάχονται, Σ
 τεῖχος δ' οὐκ ἔχραισμε τετυγμένον, οὐδέ τι τάφος, 66
 οἷς ἐπὶ πόλλ' ἔπαθον Δαναοί, ἔλποντο δὲ θυμῷ
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἶλαρ ἔσεσθαι,
 οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἐνθάθ' Ἀχαιούς. 70
 ἦδεα μὲν γάρ, ὅτι πρόφρων Δαναοῖσιν ἄμυνεν
 οἶδα δὲ νῦν, ὅτι τοὺς μὲν ὁμῶς μακάρεσσι θεοῖσιν
 κυδάνει, ἡμέτερον δὲ μένος καὶ χεῖρας ἔδρησεν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἰπω, πειθώμεθα πάντες.
 νῆες ὅσαι πρῶται εἰρύαται ἄγχι θαλάσσης, 71
 ἔλκομεν, πάσας δὲ ἐρύσσομεν εἰς ἅλα διαν,
 ὕψι δ' ἐκ' εὐνάων ὀρμίσσομεν, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ
 νῆξ ἀβρότη, ἣν καὶ τῇ ἀπόσχονται πολέμοιο
 Τρῶες· ἔπειτα δὲ κεν ἐρυσσάμεθα νῆας ἀπάσας.
 οὐ γάρ τις νέμεσις φυγείην κακόν, οὐδ' ἀνὰ νύκτα III
 βέλτερον, ὅς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἢ ἄλλω.

65—68. vgl. 55—57. Das Schlimmste, was Nestor gesagt (58—60), übergeht er. — μάχονται, Τρῶες. — οἷς geht auf τεῖχος und τάφος, die als ein zusammengehöriges Ganzes gedacht werden. Aristarch schwankte zwischen οἷς und ἡ; letzteres ist ungehörig, da τεῖχος der Hauptbegriff. Erträglicher wäre ein bloss auf τεῖχος gehendes φ (A, 162). zu N, 628.

69 f. B, 116. M, 70. Der zweite Vers fehlt in guten Handschriften; der erste steht B, 116. I, 23 ohne einen erklärenden Infinitiv.

71 f. ὅτι, wie nach den Wörtern des Wissens, Meinens und Erkennens (A, 537. O, 217. Y, 434. Ψ, 545), auch des Aussagens und Sprechens (B, 255. π, 191). Aristarch schrieb ὅτε (vgl. O, 18, das Latein. meminī, cum); dann aber ist der Gegensatz nicht treffend. Agamemnon will nur sagen, so offenbar, wie Zeus früher den Achaiern beigestanden, so offenbar unterstütze er jetzt die Troer. — ὁμῶς, wie E, 535.

78. κυδάνειν neben κυδαίνειν (wie οἰδάνειν), nicht von κύδος, sondern von der Wurzel, wie ἀνδάνειν, λαμ-

βάνειν. Homer braucht κύδος διδόναι, ἀπάζειν, ὀρέγειν, auch ἐγγυαλίζειν, προτιάπτειν. zu H, 203.

75 f. πρῶται ἄγχι θαλάσσης, der Gegensatz von 31. Hier ist von den Schiffen zunächst dem Meere die Rede, die man, ohne dass die Troer es merken, schon jetzt ins Meer ziehen kann. — πάσας, gesamt. — ἐρύσσομεν—διαν. A, 141.

77. εὐναί, Ankersteine. zu A, 436.

78 f. νῆξ ἀβρότη, gleich νῆξ ἀμβροσίῃ (B, 57. Σ, 267 f.), νῆξ ἀμβροτος (λ, 380). ἀβροτος, die kürzere Form des Metrums wegen, nur hier, wie ἀβροτάζομεν K, 65 neben ἡμβροτον. — ἀπόσχονται πολέμοιο, vom Kampfe ablassen. In andern Sinne Θ, 35. — καὶ τῇ, noch (wenigstens) in dieser, im Gegensatz zum folgenden Tage. — ἔπειτα, in diesem Falle. — ἀπάσας, alle übrigen, Gegensatz zu 75.

80 f. ἀνὰ νύκτα, während der Nacht, gewöhnlich διὰ νύκτα (Θ, 510. zu B, 57), ἐπὶ νυκτί, in der Nacht, Θ, 529, νυκτός, Nachts, ν, 278. — βέλτερον. Die Begründung schliesst sich asyndetisch an. vgl. A, 335. — ὅς, dass einer. zu

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 14
 Ἀτρεΐδῃ, ποτόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων;
 οὐλόμεν', αἶθ' ὥφελλες ἀεικελίου στρατοῦ ἄλλον
 σημαίνειν, μῆδ' ἄμμιν ἀνασέμεν, οἷσιν ἄρα Ζεὺς 85
 ἐκ νεότητος ἔδωκε καὶ ἐς γῆρας τολυπεύειν
 ἀργαλέους πολέμους, ὅφρα φθιόμεσθα ἕκαστος.
 οὕτω δὲ μέμονας Τρώων πόλιν εὐρυάγνιαν
 καλλείψειν, ἧς εἶνεκ' οἰζύομεν κακὰ πολλά;
 σίγα, μὴ τίς τ' ἄλλος Ἀχαιῶν τοῦτον ἀκούσῃ 90
 μῦθον, ὃν οὐ κεν ἀνὴρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἄγοιτο,
 ὅστις ἐπίστατο ἧσι φρεσὶν ἄρτια βάξειν
 σκηπτουῆχος τ' εἴη, καὶ οἱ πειθόλατο λαοὶ
 τοσσοῖδ', ὅσοοισιν σὺ μετ' Ἀργείοισιν ἀνάσσεις
 [νῦν δέ σε νῶϊσάμην πάγχυ φρένας, οἶον ἔειπες] 95
 ὅς κέλεαι πολέμοιο συνεσταότος καὶ ἀντὶς
 νῆας ἐνσέλμους ἅλαδ' ἐλκέμεν, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον
 Τρωσὶ μὲν εὐκτὰ γένηται ἐπικρατέουσι περ ἔμψης,
 ἡμῖν δ' αἰπὺς ὀλεθρὸς ἐπιρρέπῃ. σὺ γὰρ Ἀχαιοὶ
 στήσουσιν πόλεμον νηῶν ἅλαδ' ἐλκομενάων, 100

B, 275. — φεύγων steht für sich allein. — In προφύγειν hat πρό nur verstärkende Kraft, nie zeitliche Bedeutung.

84—87. Ausführung seiner Entrüstung. — οὐλόμενος, wie A, 2. — ἀεικελίου, κακοῦ. — σημαίνειν (A, 289), sonst mit dem Dat. Aehnlich wechseln beide Casus bei κρατεῖν, ἄρχειν, ἀνάσσειν. — ἔδωκε tritt zwischen die eng verbundenen Wörter. — ὅφρα, bis dass, hier mit dem Ind., wie E, 557 f. Andere nehmen ohne Noth hier einen verkürzten Coni. an.

88 f. Wie kannst du dies für möglich halten? — οὕτω, so feig. — καλλείπειν, ἡμέας.

90 f. τε. zu Γ, 38. — διὰ στόμα ἄγεσθαι, durch den Mund führen, in den Mund nehmen. Für im Munde führen hat Herodot ἐν στόμασιν, die Attiker διὰ στόματος (γλώσσης), ἀνὰ στόμ' ἔχειν. — σὺ πάμπαν. vgl. N, 7. 348. 701.

92—94. E, 326 steht ähnlich ἄρτια

ῥῆθι. — Die Opt., wie Γ, 299. — σκηπτ. Agamemmons hohe Würde hebt er absichtlich hervor. vgl. A, 78 f. M, 229. — τοσσοῖδ', statt τοσσοῖδ', mit guten Handschriften.

95. Diesen störend zwischentreitenden Vers (aus P, 179) verwarfen schon Aristophanes und Aristarch. — Der Aor. νῶϊσάμην von dem vor der Aussendung schon gedachten Tadel.

96. ὅς, da du, schliesst an τοῦτον μῦθον (90 f.) an, als ob σὺν μῦθον stände. — συνεσταότος, da der Krieg begonnen, eigentlich zusammengekommen. vgl. Herod. I, 74. VIII, 79. zu N, 333.

98 f. εὐκτὰ, ihr Wunsch. zu N, 728. — ἐπικρατ. περ ἔμψ., die so schon so sehr die Oberhand haben. zu l. — ἐπιρρέπῃ, zufälle, vom Schicksale. vgl. Θ, 72.

100 f. πόλεμον. vgl. A, 284. — στήσ., wie M, 168. — ἀποκαταίνειν, wegsehen, um zu fliehen. vgl. II, 288. Das Ziehen der

ἀλλ' ἀποπαπτάνουσιν, ἐρωήσουσι δὲ χάριτος.

I

ἔνθα κε σὴ βουλὴ δηλήσεται, ὄρχαμε λαῶν.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων

ὦ Ὀδυσσεῦ, μάλα πῶς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ

ἀργαλέῃ· ἀτὰρ οὐ μὲν ἐγὼν ἀέκοντας ἄνωγα

105

νῆας ἐνστέλμους ἅλαδ' ἐλκέμεν νῆας Ἀχαιῶν.

νῦν δ' εἰη, ὅς τῃσδὲ γ' ἀμείνονα μῆτιν ἐνίσποι,

ἢ νέος ἢ παλαιός· ἐμοὶ δὲ κεν ἀσμένῳ εἴη.

τοιοὶ δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·

ἐγγὺς ἀνὴρ, οὐ δητὰ ματεύσομεν, αἶ κ' ἐθέλητε

110

πεῖθεσθαι, καὶ μῆτι κότῳ ἀγάσῃσθε ἕκαστος,

οὐνεκα δὴ γενεῇφι νεώτατός εἰμι μεθ' ὑμῖν·

πατρὸς δ' ἐξ ἀγαθοῦ καὶ ἐγὼ γένος εὖχομαι εἶναι,

Τυδείας, ὃν Θῆβησι χιτὴ κατὰ γαῖα καλύπτει.

Schiffe ins Meer (νῆων — ἐλκ.) muss geschehen sein, ehe sie in den Kampf zogen. Dabei ist es freilich auffallend, dass sie trotz der dadurch veranlassenen Furcht ausgezogen sind. Dem Feinde gegenüber überstehend können sie dies nicht sehen; auch sähen dies die Troer noch besser, deren Siegesgewissheit dadurch wesentlich gesteigert werden müsste.

102. ἔνθα, wenn die Achaier in Folge der Ausführung deines Vorschlages den Muth verlieren. — κε mit dem Fut., wie M, 226 f. κε deutet auf den sichern Fall, dass die Troer auf sie eindringen. — δηλήσεται, ἡμέας.

104. μάλα πῶς, nur hier, nach der Weise der Attiker (Xen. Cyrop. IV, 5, 54), die auch μόγας πῶς, ὥδε πῶς verbinden. — καθίκεο, tetigisti, trafst.

105 f. Sein Vorschlag soll nicht massgebend sein. Bei den νῆας Ἀχ. denkt Agamemnon nur an die drei anwesenden Fürsten, die er aufgefördert hat, seinem Rathe zu folgen (74). — ἄνωγα, κελεύω.

107 f. Jedem bessern Rathe würde er gern folgen. — εἴη, wünschend, wie P, 640. — ἐμοὶ — εἴη, mir würde es zur Freude gereichen, wie bei Herodot und den

Attikern die Dat. ἀσμένῳ, ἡδομένῳ u. ἄ. stehen, bei letztern besonders βουλομένῳ τινὶ εἶναι. vgl. H, 7. M, 374. γ, 228. ἀσμενος kommt sonst nur im Nom. vor, wie auch das häufige ἀσπασίος, woneben ἀσπασίως.

110 f. ἐγγὺς ἀνὴρ, ἐστίν. β, 40 οὐχ ἐκὰς ἀνὴρ. — ματεύσομεν. Er schliesst sich mit ein. vgl. 62. — Was sie etwa veranlassen könnte, ihm nicht zu folgen, fügt der frei hervortretende Satz mit καὶ μῆτι hinzu. — κότῳ führt das ἀγάσῃσθε (eigentlich werdet unwillig, wie auch νεμεσᾶν steht) bestimmter aus.

112. I, 58 ff. hatte Nestor anerkannt, dass Diomedes, der dort keine Entschuldigung für nöthig hält, seine Altersgenossen auch im Rathe übertreffe.

113. καὶ ἐγώ, wie ihr. — γένος, Abkunft, Acc., wie 126.

114. Den Vers verwarfen Aristophanes und Aristarch, Zenodot hatte ihn ausgelassen, weil der Vater erst nach den Vorfahren erwähnt werden dürfe, aber die ehrenvolle Nennung des Namens des Vaters (zu K, 68), die sich 119 ff. nicht findet, ist durchaus nöthig. Im Folgenden beweist er, dass sein Vater von edlem Geschlecht gewesen, und fügt hinzu, wie er zu Argos als angesehenen Mann gelebt; aber die Hindeutung

Πορθεῖ γὰρ τρεῖς παῖδες ἀνύμονες ἐξεγένοντο, 14
 ὄκεον δ' ἐν Πλευρώνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι, 116
 Ἄγριος ἦδ' ἑ Μέλας, τρίτατος δ' ἦν ἱππότα Οἰνεύς,
 πατρὸς ἑμοῖο πατὴρ ἀρετῇ δ' ἦν ἑξοχος αὐτῶν.
 ἀλλ' ὁ μὲν αὐτόθι μένει, πατὴρ δ' ἑμὸς Ἄργεϊ νάσθη
 πλαγχθεὶς ὥς γάρ που Ζεὺς ἤθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι. 120
 Ἀδρήστοιο δ' ἔγημε θυγατρῶν, ναεὶ δὲ δῶμα
 ἀφνειὸν βιότοιο, ἅλις δέ οἱ ἦσαν ἄρουραι
 πυροφόροι, πολλοὶ δὲ φυτῶν ἔσαν ὄρχατοι ἀμφίς,
 πολλὰ δὲ οἱ πρόβατ' ἔσκε· κέκαστο δὲ πάντας Ἀχαιοὺς
 ἐγγεῖν· τὰ δὲ μέλλετ' ἀκουέμεν, εἰ ἔτεόν περ. 125
 τῷ οὐκ ἂν με γένος γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φάντες
 μῦθον ἀτιμήσατε πεφασμένον, ὃν κ' εὖ εἶπω.
 δεῦτ' ἵομεν πόλεμόνδε, καὶ οὐτάμενοι περ, ἀνάγκη.
 ἔνθα δ' ἔπειτ' αὐτοὶ μὲν ἐχώμεθα δημοτῆτος
 ἐκ βελέων, μή πού τις ἐφ' ἔλκεϊ ἔλκος ἄρηται· 130

auf seinen Heldentod vor Theben kann er schon hier nicht unterdrücken. Uebrigens hat gerade Agamemnon *A*, 570 ff. die Tapferkeit des Tydeus ehrenvoll hervorgehoben. — *χρητή—καλύπτει*, wie *Z*, 464.

116. vgl. *N*, 217. *ὄκεον*, zweisilbig, wie *Y*, 218, dreisilbig *ι*, 400. Herodian las *οἴκεον*.

118. Oineus hatte sich bei der Eroberung von Olenos in Achaia ausgezeichnet, wo er des Tydeus Mutter zum Ehrengeschenk erhielt, wie schon die Thebais, eines der ältern epischen Gedichte, ausführlich berichtete.

119 f. *ἀλλά* leitet eigentlich den Gedanken ein, dass Tydeus die Heimat (116) verlassen habe. Den Grund der Auswanderung, der, wie meist (vgl. *B*, 662 ff. *N*, 696 f. *O*, 432. *Ψ*, 85 ff.), in einem Todschlage, wohl eines Verwandten, bestanden haben wird, übergeht er mit frommer Scheu; sonst würde er *φρύγων* sagen statt *πλαγχθεὶς*, das auf längere Wanderung deutet.

121 f. *θυγατρῶν, τινά*. Die spätere Sage nennt sie Delpyle. zu *E*, 412. — Andere lasen *ἀφνειός*, nach *E*, 644. *Z*, 14. Gewöhnlich steht

δῶματα oder *οἰκία* bei *ναεῖν* (zu *δ*, 555), der Sing. hier wegen der nähern Bestimmung.

123 f. Den Saatsfeldern (*M*, 314) werden die Baumpflanzungen entgegengesetzt. — *ὄρχατοι*, Reihen, Ableitung von *ὄρχος*, ordo (eigentlich Baumgrube, sulcus). vgl. *ὄρχηδόν*. Der Garten (*ὄρχατος* η, 112) heisst eigentlich *κηπος*, die Baumpflanzung *φυταλή*. vgl. *ἀλωή*. — *πρόβατα*, Herden, nur noch *Ψ*, 550, wie *πρόβασις* β, 75.

125—127. *μέλλετ' ἀκουέμεν*, ihr müsst gehört haben. Das Präsens von der Folge des Hörens, wie auch bei *αἰεῖν* (*O*, 130). — *εἰ ἔτεόν περ, τάδε ἦν*, ob es so wirklich war. — *τῷ οὐκ ἂν ἀτιμήσατε*. zu *B*, 250. — *με—φάντες*, im Glauben, ich sei. — *γένος*, wie 118. — *μῦθος*, Rathschlag. — *πεφασμένον*, gesprochen, nur hier. vgl. *Θ*, 524. — *ὃν κ' εὖ εἶπω*, wenn ich ihn gut gebe, wenn er gut ist.

130. *ἐκ βελέων, ῥόντες*, ausserhalb des Kampfes. vgl. *A*, 465. *Π*, 122. 668. — *ἐφ' ἔλκεϊ ἔλκος*, zu einer Wunde die andere. vgl. *Π*, 111. *T*, 290. zu *ι*, 47.

ἄλλους δ' ὀτρύνοντες ἐνήσομεν, οἳ τὸ πάρος περ I
 θυμῷ ἦρα φέροντες ἀφεισῶσ', οὐδὲ μάχονται.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπέθοντο·
 βᾶν δ' ἴμεν, ἦρχε δ' ἄρα σφιν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε κλυτὸς Ἐννοσίγαιος, 135
 ἀλλὰ μετ' αὐτοὺς ἦλθε παλαιῷ φωτὶ ἰοικώς,
 δεξιτερὴν δ' ἔλε χειρ' Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδαο.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἄτρεΐδη, νῦν δὴ που Ἀχιλλῆος ὀλοὸν κῆρ
 γηθεῖ ἐνὶ στήθεσσι, φόνον καὶ φύζαν Ἀχαιῶν 140
 δερκομένῳ, ἐπεὶ οὐ οἳ ἐνὶ φρένες, οὐδ' ἥβαιαι.
 ἀλλ' ὁ μὲν ὥς ἀπόλοιτο, θεὸς δέ ἐ σιφλώσειεν.
 σοὶ δ' οὐπω μάλα πάγχυ θεοὶ μάκαρες κοτέουσιν,
 ἀλλ' ἔτι που Τρώων ἡγήτορες ἦδὲ μέδοντες
 εὐρὺ κονίσουσιν πεδῖον, οὐ δ' ἐπόφειαι αὐτός 145
 φεύγοντας προτὶ ἄστν νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
 ὥς εἰπὼν μέγ' ἄνυσεν, ἐπεσσύμενος πεδῖοιο.
 ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
 ἄνδρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρῃος,
 τόσσην ἐκ στήθεσφιν ὅλα κρείων Ἐνοσίχθων 150
 ἦκεν, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
 καρδίῃ, ἄλληλκτον πολεμίζειν ἦδὲ μάχεσθαι.

131 f. ἐνήσομεν, δημοτῆτι. vgl. I, 700. K, 89. — τὸ πάρος περ, bis jetzt. — θυμῷ, ihrem Sinne, von der Feigheit, zu I, 598.

138. Auffallend genug weiss diesmal der weise Nestor keinen Rath, nur Diomedes dringt auf das, was so nahe liegt.

135—152. Poseidon ermuthigt den Agamemnon und die Achaier.

135. vgl. N, 10. Zwischen κλυτὸς Ἐννοσίγαιος und κρείων Ἐνοσίχθων wechselt die Ueberlieferung auch sonst in demselben Verse (vgl. Θ, 206 mit O, 184), doch scheint ursprünglich κρείων Ἐνοσ. nur nach einem Daktylus des dritten Fusses gestanden zu haben.

136. παλ. — ἰοικώς. Es fehlt die nähere Bezeichnung, was hier auffallender als Θ, 194. vgl. N, 211. Zenodot hatte nach 136 noch den

Vers: Ἀντιθέφ Φοίνικι, δπάωνι Πηλεΐωνος (nach Ψ, 360).

141. Zum Dat. δερκομένῳ nach Ἀχιλλῆος I, 635 f. K, 187 f.

142. ὥς, wie er die Achaier ruhig untergehen sieht. — σιφλοῦν, nur hier, verderben. zu I, 647.

143. μάλα πάγχυ, wie M, 165.

147. ἐπεσσ. πεδ., hinstürmend auf der Ebene. vgl. N, 820.

148 f. E, 860 f. Irrig lasen andere ὅσσον δ'.

150. ἐκ στήθεσφιν. zu A, 462.

151 f. vgl. A, 11 f. Wie diese Erscheinung auf die Fürsten gewirkt, und dass diese den Gott erkannt, wie die beiden Aias N, 66 ff., wird nicht gesagt. [Die ganze Ausführung von 1—152 fällt gegen die sonstige Darstellung der Ilias matt ab; auch hat der Rath des Diomedes keine weitere Folge. vgl. zu

Ἦρη δ' εἰσείδε χρυσόθρονος ὀφθαλμοῖσιν 18
 σταδ' ἐξ Οὐλύμποιο ἀπὸ ῥίον· ἀντίκα δ' ἔγνω
 τὸν μὲν ποιπνύοντα μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν, 155
 αὐτοκασίγνητον καὶ δαέρα, χαιρε δὲ θυμῷ.
 Ζῆνα δ' ἐκ' ἀκροτάτης καρυφῆς πολυκίδακος Ἰδῆς
 ἦμενον εἰσείδε, στυγερός δέ οἱ ἔπλετο θυμῷ.
 μερμήριξε δ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἦρη,
 ὅπως ἐξαπάφοιτο Διὸς νόον αἰγιόχοιο. 160
 ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
 ἐλθεῖν εἰς Ἰδὴν εὖ ἐντύνασαν ἔ αὐτήν,
 εἴ πως ἱμεῖραιτο παραδραθέειν φιλότῃτι
 ἢ χροῖῃ, τῷ δ' ὕπνον ἀπήμονά τε λιαρόν τε
 χεύῃ ἐπὶ βλεφάροισιν ἰδὲ φρεσὶ πενκαλίμῃσιν. 165
 βῆ δ' ἱμεν ἐς θάλαμον, τὸν οἱ φίλος υἱὸς ἔτευξεν,
 Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπήρσεν
 κληίδι κρυπτῇ· τὸν δ' οὐ θεὸς ἄλλος ἀνῶγεν.

380. Wir haben hier wohl, wie auch im Schlusse des vorigen Buches, ein spätes Stück. Ursprünglich folgte vielleicht auf N, 680 unmittelbar Ξ, 158.]

153–362. Here schläfert durch ihre List den Zeus ein, wovon der Schlafgott sogleich dem Poseidon Kunde gibt.

153 f. εἰσείδε (λ, 582). Häufiger ist der Aorist εἰσίδε, der ursprünglich, da ἰδε digammirt war, und εἰς nur steht, wo eine Länge nöthig ist, εἰσίδε gelautet haben wird, (auch εἰσείδε, aber im Präsens εἰσοράν), einfach sah, nicht sah hin. — ἀπὸ ῥίον. Sie hatte sich, um weiter zu schauen, auf den Gipfel (Θ, 25) gestellt. Man hat irrig ἐξ Οὐλ. ἀπὸ ῥίον von σταδ' abhängig gemacht, das ganz selbständig ohne Nachdruck an den Anfang des Verses tritt.

156. δέ, wie 158 bei der Folge.

158. εἰσείδε, ohne Anstand aus 158 wiederholt. — στυγ.—θυμῷ. Es war ihr widerwärtig, dass er noch auf dem Berge sass, von wo er jeden Augenblick seine Augen wieder auf Illos wenden konnte (vgl. N, 4 ff.).

162. εὖ in der Thesis behält vor dem Vokal die Länge, wie II, 191,

wenn nicht εὖ zu lesen. — Wegen des Digammas von ἔ hat man ἐντύνασα vermuthet, so dass der Nom. stände, wie B, 853. vgl. P, 551.

164. ἢ χροῖῃ, ihrem Leibe, umschreibend, χροῖῃ nur hier für χρώς. — ἀπήμων, erquickend, wie νήδυμος (253). zu B, 2. — χεύῃ. Zum Coni. zu N, 649. Man hat χεύει vermuthet. Der Coni. χεύῃ kommt in καταχεύῃ und περιχεύῃ vor, der Opt. nie.

167 f. θύρας. Der Plural steht mit seltenen Ausnahmen zu χ, 258. — κληίδι, sammt einem Riegel, ist mit θύρας zu verbinden; eigentlich sollte ein ἀραυλίας dabei stehen. κληίς, der innere Riegel, wie Ω, 456. zu α, 442. Unten 339 f. schliesst der Satz mit ἐπήρσεν.—κρυπτός (nurhier, sonst κρυπτάδιος), geheim, so dass keiner ihn bemerken konnte. — Von den nebeneinanderstehenden Lesarten τόν und τήν ist ersteres einzig richtig. Bei der Beziehung auf κληίδι müsste wenigstens δέ wegfallen und blosses ἦν stehen. Auch wird von dem Wegschieben des Riegels nie οἰγνύναι oder ἀνοιγνύναι gebraucht, wenn auch von dem Wegnehmen des grossen Thorbalkens im Gegensatz von ἐπιρρήσσειν, darauf

ἐνθ' ἣ γ' εἰσελθοῦσα θύρας ἐπέθηκε φαεινάς. Σ
 ἀμβροσίῃ μὲν πρῶτον ἀπὸ χροὸς ἡμερόεντος 170
 λόματα πάντα κάθηρεν, ἀλείφατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ
 ἀμβροσίῳ, ἰδανῶ, τό ῥά οἱ τεθυωμένον ἦεν
 τοῦ καὶ κινυμένοιο Διὸς κατὰ χαλκοβατὲς δῶ
 ἔμπης ἐς γαῖαν τε καὶ οὐρανὸν ἔκετ' ἀντμή.
 τῷ ῥ' ἣ γε χροῖα καλὸν ἀλειψαμένη ἰδὲ χαίτας 175
 πεξαμένη, χεροὶ πλοκάμους ἔπλεξε φαεινούς,
 καλούς, ἀμβροσίους, ἐκ κράατος ἀθανάτοιο.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιον ἑανὸν ἔσαθ', ὅν οἱ Ἀθήνη
 ἔξυσ' ἀσκήσασα, τίθει δ' ἐνὶ δαίδαλα πολλά
 χρυσεῖης δ' ἐνετῆσι κατὰ στήθος περονᾶτο. 180
 ζώσατο δὲ ζώνῃ ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρνίῃ,
 ἐν δ' ἄρα ἔρματα ἦκεν ἐντρήτοισι λοβοῖσιν
 τρίγληνα, μορόεντα· χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή.
 κρηδέμνω δ' ἐφύπερθε καλύψατο δια θεάων
 καλῶ, νηγατέω· λαμπρόν δ' ἦν ἥελιος ὥς. 185

schlagen, ἀναοίγεσθον Ω, 554 steht. Freilich finden sich die Wörter des Oeffnens nur bei πύλαι und θύραι, aber auch beim θάλαμος ist es unbedenklich.

169. ἐνθ', dort (am θάλαμος) angekommen, vgl. α, 26. — ἐπέθηκε, schloss, zog zu, vgl. α, 442.

170—172. ἀμβροσίῃ, hier von einem besondern Reinigungsmittel, vgl. δ, 445. — λίπα, wie K, 577. — ἰδανός, lieblich, nur hier, wohl von einer Modificirung der digammirten Wurzel ἰδ, wovon auch ἔδνα, ἔδνα. — Das dritte Beiwort, τεθυωμένον, wird in den Relativsatz gezogen.

173 f. καὶ, auch nur, wie α, 58. — κινυμένοιο, vom Nehmen, nicht vom Umschütteln. — Διὸς — δῶμα, wo Here wohnt. — ἔμπης, bestärkt fast bethuernd, wie unser traun, die Behauptung, wie A, 562. M, 326. zu β, 199. — Gleichsam nur parallel tritt der Himmel hinzu, durch welchen der Geruch gehen muss, ehe er zur Erde gelangt.

177. ἐκ, an, vom Herabhängenden, vgl. A, 88. θ, 67.

178 f. ἑανόν, Gewand, zu Γ, 385. Es ist keine χλαῖνα (ἱμάτιον)

gemeint, sondern ein πέπλος, zu E, 734. — ξύειν, von dem nach Vollendung der Arbeit erfolgenden Glätten der Leinwand (λίνον), wodurch sie Glanz erhält. — ἀσκ., künstlich, vgl. 240. Γ, 388. α, 439. — τίθει — πολλά, vgl. Γ, 126 f. X, 441. Statt τίθει δ' ἐνὶ sollte eigentlich ἐνθεῖσθαι stehen. — δαίδαλον, von allem künstlich Gemachten, hier von Stickereien vgl. Σ, 482. τ, 227.

180. ἐνετῆσιν, Haken, zum Einheften (ἐνιέναι). Zwölf περόναι am πέπλος werden σ, 293 f. erwähnt. — κατὰ στήθος, wie es beim πέπλος alte Sitte war. Anders bei der χλαῖνα, zu K, 133.

181. Die Handschriften lesen gegen Aristarch ζώνην — ἀραρνίαν, zu E, 857. — θυσάνοις, Troddeln, vgl. B, 448.

182 f. ἔρματα, Ohrgehänge, Attisch ἐνώτια, später ἐλλόβια, in aurea. — τρίγληνα, dreiangig. — μορόεντα, schmuckvoll, zu σ, 298.

184 f. κρηδέμνον, Schleier, bloss zur Bedeckung des Gesichts, vgl. X, 470. α, 384. — νηγατέω, zu B, 43. — Die meisten Handschriften haben λευκόν statt λαμπρόν, vgl. A, 605.

ποσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντα περὶ χροῖ θήκατο κόσμον,
 βῆ δ' ἱμεν ἐκ θαλάμοιο, καλεσσαμένη δ' Ἀφροδίτην
 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε θεῶν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 ἦ ῥά νύ μοι τι πίθοιο, φίλον τέκος, ὅττι κεν εἴπω,
 ἢ κεν ἀρνῆσαι, κοτεσσαμένη τό γε θυμῷ,
 οὐνεκ' ἐγὼ Δαναοῖσι, σὺ δὲ Τρώεσσιν ἀρήγεις;
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη·
 Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνοιο,
 αὔδα, ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
 εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.
 τὴν δὲ δολοφρονέουσα προσήυδα πότνια Ἥρη·
 δὸς νῦν μοι φιλότητα καὶ ἡμερον, ᾧ τε σὺ πάντας
 δαμνᾷ ἀθανάτους ἠδὲ θνητοὺς ἀνθρώπους.
 εἰμι γὰρ ὀφιομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης
 Ὠκεανὸν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
 οἳ με σφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἠδ' ἀτίταλλον,
 δεξάμενοι Πείας, ὅτε τε Κρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
 γαίης νέρθε καθείλε καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης.
 τοὺς εἰμ' ὀφιομένη, καὶ σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω·

188. Aphrodite befand sich nebst den andern Göttern im Sale des Zeus. vgl. 224. A, 583 f.

190. ἦ — πίθοιο. A, 93.

191. τό γε, darüber, leitet den Satz mit οὐνεκα ein.

194. E, 721.

195 f. Stehende Formel (ε, 89 f.). — ἄνωγεν, schon ehe du es ausgesprochen. — εἰ, nur hier vor dem zweiten Gliede wiederholt. — τετελ., eigentlich erfüllt, hier in eigenthümlicher Weise für erfüllbar, da etwas einmal Erfülltes erfüllbar ist. Näher läge τό γε, καὶ τετελεσμένον ἔσται (A, 212).

197. δολοφρ., da sie, um ihre Absicht zu verhehlen, ihr etwas vorlügt.

198 f. φιλ. καὶ ἡμερον, die Gabe der Liebe und des Reizes, die sie in ihrem Gürtel trägt. — ᾧ. Man erwartete οἷς oder ᾧ. zu 67. — δαμνᾷ, aus δάμνασαι, wie πειρᾷ Ω, 390. Aristarch wollte regelrecht δάμνα.

200—202. πείρατα hängt von εἰμι, Ὠκεανὸν καὶ Τηθύν von ὀφιομένη ab. Die Vorstellung, dass vom Okeanos alle Götter abstammen, findet sich sonst bei Homer nicht; der Dichter nahm sie wohl aus den umlaufenden märchenhaften Sagen. — γένεσιν, Ursprung, für πατέρα. — μητέρα, θεῶν. — με las Aristarch, Andere μ' ἐν. Der bloße Dativ genügt (vgl. O, 85). Der Dichter meidet möglichst die Elision.

203 f. Rheia flüchtete ihre Tochter Here zu ihnen, als Zeus im Kampfe mit seinem Vater Kronos lag. Statt des Kampfes steht der Zeitpunkt, wo Zeus schon den Sieg erfochten hatte. — Πείας. Der Gen. wie A, 596. — Ueber den Sitz des Kronos Θ, 478 ff.

205—207. ἄκριτος, endlos, eigentlich ununterscheidbar, vgl. B, 796. 868. Γ, 412. H, 837. — Die zu Grunde liegende Sage von ihrem Streite deutete vielleicht auf das

ἤδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
 εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
 εἰ κείνω γ' ἐπέεσσι παραιπεπιθοῦσα φίλον κῆρ
 εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι ὁμωθῆναι φιλότητι,
 αἰεὶ κέ σφι φίλη τε καὶ αἰδοίη καλεοίμην. Σ
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε φιλομμειδῆς Ἀφροδίτη
 οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε τεὸν ἔπος ἀρνήσασθαι
 Ζηρὸς γὰρ τοῦ ἀρίστου ἐν ἀγκόνησιν λαύεις.
 ἦ καὶ ἀπὸ στήθεσφιν ἐλύσατο κεστὸν ἱμάντα,
 ποικίλον, ἔνθα τέ οἱ θελκτήρια πάντα τέτυκτο 210
 ἔνθ' ἐνὶ μὲν φιλότης, ἐν δ' ἱμερος, ἐν δ' ὁαριστύς,
 πάρφασις, ἣ τ' ἔκλεψε νόον πύκα περ φρονεόντων.
 τὸν ῥά οἱ ἔμβαλε χερσίν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 τῇ νῦν, τοῦτον ἱμάντα τεῷ ἐγκάτθεο κόλπῳ,
 ποικίλον, ᾧ ἐνὶ πάντα τετεύχεται οὐδέ σέ φημι 220
 ἀπρηκτόν γε νέεσθαι, ὃ τι φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς.
 ὣς φάτο· μείδησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 μειδήσασα δ' ἔπειτα ἔῳ ἐγκάτθετο κόλπῳ.
 ἦ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη

düstere Leben, das man sich zum Theil am Ende der bewohnten Erde dachte. Anders freilich δ, 563 ff. — ἀλλήλων wird näher bestimmt durch εὐνῆς καὶ φιλότητος.

209 f. εἰς εὐν. ἀνέσ., auf das Lager brächte. vgl. N, 657. — ὁμωθῆναι, μιγῆναι. vgl. Θ, 291. — φίλη τε καὶ αἰδ., stehende Verbindung. zu Γ, 172. — καλεοίμην, hiesse, wäre. vgl. 268. zu A, 298.

212. ἔστ', ἔξεστι.

214 f. κεστός, gestickt. vgl. πολύκεστος Γ, 371. — ποικίλος, künstlich, wie E, 735. Kaum dürfte es auf die Farbe gehen (K, 80). — τέτυκτο, war, sich befand.

216 f. ὁαριστύς, Vertraulichkeit. — πάρφασις, hier Verlockung, ist Apposition zu den drei vorhergehenden Substantivis. So fasste die Stelle schon Aristoteles (Eth. Nicom. VII, 6. Ethic. Eud. VI, 6). πάρφασις bloss zu ὁαριστύς fast adiektivisch zu beziehen, ist unerträglich hart. Aristoteles las φρο-

νέοντος, wie der Sing. ähnlich ξ, 464 steht. vgl. I, 553 f.

218. ἔκ τ' ὀνόμαζε, ἐξονομάζων. zu A, 361.

219 f. τῇ, nimm. zu ε, 346. — κόλπῳ, sinu. zu ο, 469. — πάντα. vgl. 198.

221. ὅτι, in Bezug auf das, was. vgl. 195.

222 f. μείδησεν, zur Bezeugung ihres Dankes. Die Alten denken dabei auch an den Wunsch, der für Here ein gutes Anzeichen ist. Dieses hätte aber wohl deutlicher bezeichnet werden müssen, wie es z. B. σ, 117 geschieht. — μείδησεν — μειδήσασα δέ, die sogenannte ἐπιπλοκή. vgl. N, 182 f. Bei Plato und den Rednern fand sie die mannigfaltigste Ausbildung. Plat. Theaet. 7: Πολλοὶ ἀπῆλθον πρωιακτερον τοῦ δέοντος ἀπελθόντες δὲ ἐξήμβλωσαν. Den Griechen folgten die Römer, besonders Livius und die Dichter. vgl. Liv. I, 5. Hor. sat. I, 8, 54.

224. δῶμα, nach ihrer Wohnung. vgl. A, 607 f.

Ἦρη δ' αἶψα λῖπεν ῥίον Οὐλύμποιο. 14
 Πιερίην δ' ἐπιβᾶσα καὶ Ἠμαθίην ἐρατεινήν 226
 σεύατ' ἐφ' ἱπποπόλων θρησκῶν ὄρεα νιφόεντα,
 ἀκροτάτας κορυφάς, οὐδὲ χθόνα μάρπτε ποδοῖν·
 ἐξ Ἀθόω δ' ἐπὶ πόντον ἐβήσετο κυμαίνοντα,
 Λῆμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο Θόαντος. 230
 ἔνθ' Ὑπνῷ ξύμβλητο, κασιγνήτῳ Θανάτῳ·
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 Ὑπνε, ἄναξ πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων,
 ἡμῖν δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἐκλυες, ἥδ' ἔτι καὶ νῦν
 πείθεις· ἐγὼ δέ κέ τοι εἰδέω χάριν ἡματα πάντα. 235
 κοίμησόν μοι Ζηνὸς ὑπ' ὀφρύσιν ὅσσε γαεινώ,
 αὐτίκ' ἐπεὶ κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότῃτι.
 δῶρα δέ τοι δώσω καλὸν θρόνον, ἄφθιτον αἰεὶ,
 χρύσειον Ἥφαιστος δέ κ', ἐμὸς παῖς, ἀμφιγυήεις
 τεύξει ἀσκήσας, ὑπὸ δὲ θρήνων ποσσὶν ἦσει, 240
 τῷ κεν ἐπισχοίης λιπαροῦς πόδας εἰλαπινάζων.

226. ῥίον Οὐλ., umschreibend für den Olympos, wie πτυχι Οὐλύμποιο Y, 22. Anders 154.

226–229. Πιερίην. Ueber diese am Berge Olympos gelegene Landschaft eilt auch Hermes zur Kalypso (ε, 50). An ein Berühren der Erde ist hierbei nicht zu denken; sie schwebt über dem Lande. vgl. 235. Anders N, 17 ff. — Ἠμαθίην, das spätere Makedonien. — σεύατ' ἐπὶ ὄρεα, eilte sie über die Gebirge; ἀκρ. κορ. ist nähere Bestimmung zu ὄρεα. zu Θ, 47 f. — οὐδὲ μάρπτε, ohne zu berühren. — ἐξ Ἀθόω, βᾶσα. vgl. Einl. S. 21. Ἀθόως, wie γαλόως.

230 f. πόλις, von der ganzen Insel, wie B, 677, ἄστν 231. — Θόαντος. zu H, 469. Des Königs Thoas gedenkt auch Herodot VI, 188. — Der Schlafgott muss auf Lemnos besondere Verehrung genossen haben und ihm daselbst die Charis Pasithes zur Gattin gegeben worden sein. Hephaistos, der auf der Insel Lemnos besonders zu Hause ist (zu Θ, 283), hat Σ, 882 f. die Charis zur Gattin.

231. Ὑπνῷ ξύμβλητο, Somnum

convenit. — Hesiod bezeichnet den Schlaf und den Tod als Kinder der Nacht. Ueber die gleiche Darstellung beider in der bildenden Kunst, vgl. die Abhandlungen von Lessing und Herder: Wie die Alten den Tod gebildet.

234 f. Zur Verbindung ἡμῖν—ἥδ' A, 453. 455. — πείθεις wie ἔπειν, ἔλεν, nicht πείθε'. — εἰδέω, nur noch π, 236, wofür Homer sonst εἰδῶ hat. Aristarch schrieb hier χάριν εἰδέω, so dass das Wort dreisilbig gelesen würde. Andere versuchten ἰδέω, was sie durch die Verkürzung in ἰδύτα vertheidigen zu können meinten, das aber nur adiektivisch gebraucht wird.

236. Ζηνὸς gehört zu ὅσσε.—ὑπ' ὀφρύσιν, wie O, 608.

238. δῶρα, ein Geschenk. vgl. B, 321. 353. Der Dichter hätte leicht δῶρόν τοι sagen können, aber dies schien ihm wohl zu schwerfällig. — ἀφθιτον αἰεὶ. zu B, 46.

240 f. ὑπ'—ἦσει, wird darunter setzen (machen). Der θρήνυς ist am θρόνῳ befestigt. zu α, 130 f. vgl. Σ, 375. 611. — λιπαρός, stehendes Beiwort.

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφάνεε νήδυμος Ὕπνος. Ξ
 Ἦρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνοιο,
 ἄλλον μὲν κεν ἐγὼ γε θεῶν αἰγιονοτάων
 ῥεῖα κατευνήσαιμι, καὶ ἄν ποταμοῖο ῥέεθρα 245
 Ὀκεανοῦ, ὅς περ γένεσις πάντεσσι τέτυκται.
 Ζηνὸς δ' οὐκ ἄν ἐγὼ γε Κρονίου δάσσαν ἰκοίμην
 οὐδὲ κατευνήσαιμ', ὅτε μὴ αὐτὸς γε κελεύοι.
 ἦδη γάρ με καὶ ἄλλοτε σὴ ἐκίνυσεν ἐφετμή,
 ἥματι τῷ, ὅτε κείνος ὑπέρθυμος Διὸς υἱός 250
 ἔπλεεν Ἰλιόθεν Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξας.
 ἦ τοι ἐγὼ μὲν ἔλεξα Διὸς νόον αἰγιόχοιο
 νήδυμος ἀμφιχυθείς· σὺ δέ οἱ κακὰ μήσαο θυμῷ.
 ὄρσας ἄργαλέων ἀνέμων ἐπὶ πόντον ἀήτας,
 καὶ μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὐναιομένην ἀπένεικας 255
 νόσφι φίλων πάντων. ὁ δ' ἐπεγρόμενος χαλέπαινεν,
 ῥιπτάζων κατὰ δῶμα θεοῦς, ἐμὲ δ' ἔσοχα πάντων
 ζήτει· καὶ κέ μ' αἶστον ἀπ' αἰθέρος ἔμβαλε πόντῳ,
 εἰ μὴ Νύξ, δμήτειρα θεῶν, ἐσαάσσε, καὶ ἀνδρῶν.
 τὴν ἰκόμην φεύγων, ὁ δ' ἐπαύσατο χωόμενός περ 260

245 f. ἄν, wozu das vorhergehende Zeitwort gedacht wird, wie mehrfach bei οὐδέ, ἦ oder ἦ. vgl. auch H, 286. — πάντεσσι, θεοῖς (244). vgl. 201, wonach es unzulässig, darunter das All zu verstehen.

247 f. δάσσαν ἰκοίμην wird darauf näher bestimmt durch κατευνήσαιμι (μιν).

249. ἦδη καὶ ἄλλοτε, ganz wie A, 690, wodurch schon allein jede Wahrscheinlichkeit der Lesart Aristarche und Herodians ἄλλο τεῖ schwindet, worin ἄλλο gegen Homerischen Gebrauch für ἄλλοτε stehen müsste; denn die Erklärung „hat mir eine andere Belehrung beigebracht“ ist hart und das andere hier ohne rechte Beziehung. σὴ steht zwar meist am Anfang des Verses, aber auch sonst. vgl. A, 60. — ἐκίνυσεν, hat gewitzigt, absichtlich statt eines stärkern Ausdrucks. κινύσσειν hat Homer sonst nicht, nur das entgegengesetzte ἀκινύσσειν, doch bloss intransitiv.

250 f. vgl. E, 640—642. Zum Folgenden O, 25 ff.

252 f. ἔλεξα, ἐκοίμην. — νήδυμος ἀμφιχ., erquickend um ihn ergossen, ihn umfangend (Ψ, 69), wobei der Dichter von der Persönlichkeit des Gottes absieht. vgl. B, 41. II, 414. auch 316. — οἱ, Διὸς υἱεῖ (250).

254. ἐπὶ πόντον, nicht ἐν πόντῳ (η, 109), von der Verbreitung über das Meer hin. λ, 400: ὄρσας ἄργαλέων ἀνέμων ἀμέγαρον ἀντήν.

255—257. O, 18 ff. wird nur der Bestrafung der Here gedacht, die der Gott hier aus Höflichkeit gegen sie übergeht.

258—261. Für ζήτειν hat Homer sonst δίζησθαι, δίζε nur II, 173. — αἶστον, proleptisch. — δμήτειρα, wie der Schlaf πανδαμάτωρ (Ω, 5) heisst. vgl. 233. — ἐσαάσσε ist sehr frei aus metrischer Noth verschoben. — Alles ist hier märchenhaft, auch dass Zeus die Nacht besonders achtet.

ἄξετο γάρ, μὴ Νυκτὶ θεῶν ἀποθύμια ἔρδοι.
νῦν αὖ τοῦτό μ' ἀνωγας ἀμήχανον ἄλλο τελέσσαι.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶπις πότνια Ἥρη
Ἵπνε, τί ἦ δὲ σὺ ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μενοινᾷς;
ἦ φῆς ὥς Τρώεσσι ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν',
ὥς Ἡρακλῆος περιχώσατο, παιδὸς ἑοιο;
ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κε τοι Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων
δώσω ὀπνιέμεναι καὶ σὴν κεκλῆσθαι ἄκοιτιν.

265

[Πασιθέην, ἥς αἰὲν ἐέλδεται ἥματα πάντα.]

Ὡς φάτο· χήρατο δ' Ἵπνος, ἀμειβόμενος δὲ προσήύδα 270
ἄγρει νῦν μοι ὁμοῖον ἀάατον Στυγὸς ὕδαρ,
χειρὶ δὲ τῇ ἐτέρῃ μὲν ἔλε χθόνα πουλυβότειραν,
τῇ δ' ἐτέρῃ ἄλα μαρμαρέην, ἵνα νῶϊν ἅπαντες

262 f. ἔρδοι am Schlusse des Verses nur hier, ο, 860 (καὶ φίλα ἔρδοι), wo man ῥέζοι vermuten möchte, und K, 503 (κύντατον ἔρδοι). Sonst schliesst der Vers auf ῥέζοι, wie τοιαῦτά γε ῥέζοι, αἴσυλα ῥέζοι, auch αἴσυλα ῥέζεις, ῥέζει, μέρμερα ῥέζει, ἦ τάδε ῥέζει. Auch sonstige Formen von ἔρδειν stehen nie am Schlusse des Verses, mit Ausnahme von ἔρξω und ἔρξῃς mit vorhergehendem τε καὶ (α, 298. λ, 80). In der Mitte des Verses finden sich regelmässig Formen von ῥέζειν, in der Ilias nur ὥς ἔρξῃς und εὐ ἔρξαντα (B, 864. E, 650), in der Odyssee Fut. und Aor. von ἔρδειν nach ὥς, ὥδε (ὥδ' ἔρξω, ἔρξαι) ὄσα (ὄσα' ἔρξαν) und ἐγών, auch Κύκλωψ ἔρξ' κ, 435 gegenüber Οἰνύς ῥέξ' (I, 585), weiter ὥδ' ἔρδειν, εὐτ' ἔρδωμεν, wo schon jede Spur des Digamma verschwunden ist, und ἀποστειλεῖν, ἔρδειν (λ, 132). — τοῦτο — ἄλλο, noch dieses.

264. τί ἦ δέ. vgl. zu M, 310. — ταῦτα, was du da sagst. vgl. Σ, 463. — μετά. zu Δ, 245.

265 f. ὥς, mit solcher Wuth. — Ζῆν'. zu Θ, 206. — περιχώσατο. zu I, 449.

267 f. ὀπλοτερός, frisch, eigentlich frischer (zu Δ, 824), nicht im Gegensatz zu andern untergeordneten Göttinnen, wie z. B. den Nymphen, sondern zur Bezeichnung vollen

Reizes, nicht in der gewöhnlichen abgeleiteten Bedeutung jünger, wie Aristarch wollte, bezeichnendes Beiwort aller Chariten, die hier als Dienerinnen der Here und von ihr abhängig gedacht werden. Sonst erscheinen sie als Dienerinnen der Aphrodite. Einen Unterschied des Alters unter den Chariten anzunehmen steht im Widerspruch mit der Vorstellung der Alten von solchen in grösserer Zahl nebeneinander gedachten göttlichen Wesen. vgl. Verg. Aen. I, 72. — κεκλῆσθαι (vgl. 210), mit Wechsel des Subjekts.

269. Der nach 276 gebildete Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften. Here weiss, welche der Chariten er liebt.

270. χήρατο für ἐχάρη, wie das Medium überhaupt nur hier steht. Ebenso ἦρατο nur ι, 853.

271. ἀάατον (ἀ-άατον von ἀάειν mit Digamma zwischen beiden α), schrecklich, eigentlich sehr verderblich. zu φ, 91.

272—274. Aber auch bei den unter Erde und Meer wohnenden Titanen (Θ, 478 ff.) soll sie schwören; deshalb muss sie Erde und Meer berühren, wie Altheia, als sie Hades und Persephone anruft, auf die Erde schlägt (I, 568 ff.) — μαρμαρέην heisst das Meer nur hier, weil es vom Lande aus zu glänzen scheint. Man erwartete eher πορ-

μάρτυροι ὧς οἱ ἐνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἰόντες, Σ
 ἢ μὲν ἐμοὶ δώσειν Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων, 276
 Πασιδέην, ἧς τ' αὐτὸς ἐλλδομαι ἡματα πάντα.
 ὧς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 "μνε δ', ὡς ἐκέλευε, θεοὺς δ' ὀνόμηνεν ἅπαντας
 τοὺς ὑποταρταρίους, οἳ Τιτῆνες καλέονται.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὁμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὄρκον, 280
 τῷ βήτην Δήμον τε καὶ Ἴμβρου ἄστρ' ἀπὸν τε,
 ἥερα ἐσσαμένω, ῥίμφα πρήσσετε κέλευθον.
 Ἴδην δ' ἐκίσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
 Λεκτόν, ὅθι πρῶτον λιπέτην ἄλλα τῷ δ' ἐπὶ χέρσῳ
 βήτην, ἀκροτάτῃ δὲ ποδῶν ὑπο σείετο ὕλη. 285
 ἐνθ' ὕπνος μὲν ἔμεινε, πάρος Διὸς ὅσσε ἰδέσθαι,
 εἰς ἐλάτῃν ἀναβὰς περιμήκετον, ἢ τότε ἐν Ἴδῃ
 μακροτάτῃ πεφυνία δι' ἥερος αἰθέρ' ἔκανε·
 ἐνθ' ἦσ' ὅζοισιν πεπνυκασμένος εἰλατίνουσιν,
 ὄρνιθι λυγρῇ ἐναλγκιος, ἦν τ' ἐν ὄρεσσιν 290
 χαλκίδα κυκλήσκουσι θεοί, ἄνδρες δὲ κύμινδιν.

φυρέην (II, 591). — μάρτυροι. vgl. I, 280. — ὧσι steht aus Versnoth neben ἔωσι. zu ω, 491.

276. Πασιδέην, ganz göttlich, wie bei Hesiod eine Nereide Πασιδόη, ganz schnell, heisst. vgl. die Namen Πασικλῆς, Πασιτέλης. πασι (in allem) ist adverbial, wie im Attischen παντάπασιν, gewöhnlich παν (παναίολος, πανδαμάτωρ), später παντο.

279. ὑποταρταρίους, im Tartaros wohnend, wie Hes. Theog. 851. ὑπό wird hier wie in ὑπὸ νέφεσιν N, 523 gedacht.

280. Formelvers, häufig in der Odyssee (zu β, 378). — τόν, diesen.

281. Δήμον wird von ἄστρ' mit angezogen. Regelrecht müsste Δήμον oder ἄστρα stehen. zu 280. Das an drei deutsche Meilen von Lemnos entfernte Imbros wird dabei erwähnt, weil sie dort sofort waren, vielleicht auch, weil hier der Schlafgott besonders verehrt wurde, was wir freilich nicht wissen.

283 f. Der weitere Weg über das Meer bis zum Idaischen Vorgebirge

Λεκτόν (Ἴδην — Λεκτόν. zu 227 f.) wird nicht beschrieben. Bei der Fahrt von Tenedos nach Lesbos sieht man das Vorgebirge Lekton zur Rechten. Strabo sagt von letzterm: Πρώτη ἀπόβασις ἐκ θαλάττης αὐτῇ τοῖς ἐπὶ τὴν Ἰδαν ἀνιόνσιν. — τῷ, obgleich dasselbe Subjekt bleibt; eigentlich sollte τότε oder ἔπειτα stehen. — ἐπὶ χέρσῳ, im Gegensatz zum Meere; denn eigentlich schweben sie über den Wäldern. vgl. 228.

287 f. ἐνθ', auf dem Ide, über dem sie schwebten. — πάρος — ἰδ. Zeus durfte ihn nicht bemerken. — μακρ. πεφ., am höchsten gewachsen. vgl. 253. — αἰθέρ' von der höhern Luftschicht. Ähnlich werden οὐρανός und αἰθέρ II, 364 f. unterschieden.

290 f. ὄρν. ἐναλ. vgl. H, 59. — ἐν ὄρεσσιν (zu Δ, 452), ἐοῦσαν, ὄρεστροφον. — κύμινδης ist nach Aristoteles ein schwarzer, kleiner und unansehnlicher nächtlicher Raubvogel, wohl die Waldohreule, die auch kleiner Uhu genannt

Ἦρη δὲ κραιπνῶς προσεβήσετο Γάργαρον ἄκρον 14
 Ἰδης ὑψηλῆς· ἶδε δὲ νεφεληγερέτα Ζεὺς.
 ὥς δ' ἶδεν, ὥς μιν ἔρως πυκινὰς φρένας ἀμφεκάλυψεν,
 οἶον ὅτε πρῶτόν περ ἐμισγέσθην φιλότῃτι, 293
 εἰς εὐνὴν φοιτῶντε, φίλους λήθοντε τοκῆας.
 οὔτ' αὐτῆς προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 Ἦρη, πῇ μεμανῖα κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνεις;
 ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβάτης.
 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσήδα πότνια Ἦρη 300
 ἔρχομαι ὀψομένη πολυφόρβον πείρατα γαίης
 Ὀκεανὸν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
 οἳ με σφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἦδ' ἀττάλλον.
 τοὺς εἰμ' ὀψομένη, καὶ σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω.
 ἦδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται 305
 εὐνῆς καὶ φιλότῃτος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
 ἵπποι δ' ἐν πρυμνωρεῖη πολυπίδακος Ἰδης
 ἱστᾷσ', οἳ μ' οἴσουσιν ἐπὶ τραφερὴν τε καὶ ὕγρην.
 νῦν δὲ σεῦ εἵνεκα δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνω,
 μή ποῶς μοι μετέπειτα χολώσεται, αἶ κε σιωπῇ 310
 οἴχωμαι πρὸς δῶμα βαθυρρόου Ὀκεανοῖο.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 Ἦρη, κείσε μὲν ἔστι καὶ ὕστερον ὀρμηθῆναι·
 νῶϊ δ' αἶγ' ἐν φιλότῃτι τραπέομεν εὐνηθέντε.

wird. Sein Name bezeichnet ihn wohl onomatopöetisch vom Klang der Stimme. Die Waldohreule hält sich am Tage gern in dichtbelaubten Bäumen auf einem Zweige nahe beim Hauptstamme auf. — Zur Göttersprache zu A, 403 f.

292 f. Γάργ. ἄκρον, des Gargaroa Gipfel. — Ἰδης, eigentlich Gen. des Ganzen, den wir durch auf wiedergeben. — ἶδε, μιν.

294. Das doppelte ὥς von der Gleichzeitigkeit, vgl. Y, 424. auch T, 242. Verg. Buc. VIII, 41. Da ἶδεν das Digamma hat, so stand wohl ursprünglich asyndetisch ὥς ἶδεν.

296. λήθοντε, fallentes, (geheim vor). Das Part. Präsens so nur hier. vgl. Γ, 420. K, 279 f. M, 390.

298 f. πῇ μεμ., wohin verlangend, wollend. Wir sagen wo-

hin willst du, dass du. — Sie muss etwas Besonderes vorhaben, dass sie zu Fusse gekommen.

307 f. Dass sie ohne Wagen gekommen, kann sie nicht zugeben, damit Zeus ja nicht glaube, nur seinetwegen sei sie erschienen. — πρυμνωρεῖη, der Fuss des Berges, wie ὑπωρεῖη Y, 218. vgl. ἀκρωρεῖη. — τραφ. — ὕγρ. (zu α, 97), bis zum Okeanos.

309—311. Der vorgebliche Grund, warum sie ihn aufsuche, vgl. 298. — νῦν, ohne Nachdruck, der auf σεῦ ruht. — δεῦρο τόδε, verstärkt statt des einfachen δεῦρο (A, 314) oder τόδε (298). vgl. ρ, 444. — οἴχωμαι, perfektisch, wie N, 782.

314. zu Γ, 441. — τραπ. (von τίε-κειν) steht für sich allein. — ἐν φιλότῃτι, wie auch φιλότῃτι allein steht

οὐ γὰρ πώποτε μ' ὦδε θεᾶς ἔρος οὐδὲ γυναικός
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσεν,
 [οὐδ' ὅπ' ἤρασάμην Ἰξιονίης ἀλόχοιο,
 ἣ τέκε Πειρίθοον, θεόφρων μήστρωρ' ἀτάλαντον
 οὐδ' ὅτε περ Δανάης καλλισφέρου Ἀκρισιώνης,
 ἣ τέκε Περσῆα, πάντων ἀριδείκετον ἀνδρῶν
 οὐδ' ὅτε Φοίνικος κούρης τηλεκλειτοιο,
 ἣ τέκε μοι Μίνων τε καὶ ἀντίθεον Ῥαδάμανθυν
 οὐδ' ὅτε περ Σεμέλης, οὐδ' Ἀλκμήνης ἐνὶ Θήβῃ,
 ἣ ῥ' Ἡρακλῆα κρατερόφρονα γείνατο παῖδα,
 ἣ δὲ Διώνυσον Σεμέλῃ τέκε, χάσμα βροτοῖσιν
 οὐδ' ὅτε Δῆμητρος καλλιπλοκάμοιο ἀνάσσης,
 οὐδ' ὅποτε Λητοῦς ἐρικυδέος, οὐδὲ σεῦ αὐτῆς,]
 ὥς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἡμερος αἶρει.
 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη
 αἰνότετα Κρονίδῃ, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
 εἰ νῦν ἐν φιλότῃ λιλαίεαι εὐνηθῆναι
 Ἰδῆς ἐν κορυφῇσι, τὰ δὲ προπέφανται ἅπαντα,
 πῶς κ' ἔοι, εἴ τις νῶϊ θεῶν αἰεγενετῶν
 εὐδοντ' ἀθρήσειε, θεοῖσι δὲ πᾶσι μετελθῶν
 πεφράδοι; οὐκ ἂν ἐγὼ γε τεὸν πρὸς δῶμα νεοίμην
 ἐξ εὐνῆς ἀνστᾶσα νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη.
 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἐθέλεις καὶ τοι φίλον ἔπλετο θυμῷ,
 ἔστιν τοι θάλαμος, τὸν τοι φίλος υἱὸς ἔτευξεν

315 f. με — θυμὸν, der Theil nach dem Ganzen. — περιπροχυθεὶς, rings ergossen. προχέειν ist mit περί zusammengesetzt, nicht χέειν mit περιπό (A, 180).

317 f. Ixions Gemahlin wird Dia genannt. Dass diese die Mutter des Πειρίθοος sei, ist spätere Missdeutung. vgl. A, 263.

321 f. Andere nennen als Vater der Εὐρώπῃ den Agenor, den Sohn des Poseidon. — Μίνων. vgl. N, 449 f. — Ῥαδάμ. zu δ, 564.

323. οὐδ' ὅτε, wie 326, οὐδ' ὅποτε 327. Die beiden Geliebten in Theben werden miteinander verbunden.

325 f. Διώνυσον. zu Z, 132. — Δῆμητρος. zu E, 500. — ἐρικυδέος steht bei Homer immer von Sachen,

nie von Personen. Später sind die Stellen λ, 576. 681.

317—327 haben Aristophanes und Aristarch mit Recht als eine ganz ungeschickte Eindichtung verworfen.

328. Γ, 446.

329. δολοφρ., wie 197. 300. Die Einrede ist nicht ernstlich gemeint.

331 f. Beide Verse dienen als Vordersatz. Sonst hätte der Dichter sie leicht durch ὅς an 330 anknüpfen können. — τὰ — ἅπαντα ist parenthetisch zu fassen. Statt τὰ δὲ würde regelrecht ὅθι stehen.

334. μετελθῶν steht für sich, wie N, 127.

336 f. νεμεσσ. — εἴη (Γ, 410), wollte ich deinen Wunsch (331 f.) erfüllen. — ἔπλετο, bis jetzt. Wir brauchen die Gegenwart.

Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν
 ἐνθ' ἵομεν κείοντες, ἐπεὶ νῦν τοι εὐαδεν εὐνή. 340
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 Ἥφῃ, μήτε θεῶν τό γε δείδιθι μήτε τιν' ἀνδρῶν
 ὄψεσθαι· τοῖόν τοι ἐγὼ νέφος ἀμφικαλύψω
 χρύσειον· οὐδ' ἂν νῶϊ διαδράκοι Ἥελιός περ,
 οὐ τε καὶ ὀξύτατον πέλεται φάος εἰσοράσθαι. 345
 ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνον καὶς ἦν παράκοιτιν.
 τοῖσι δ' ὑπὸ χθῶν διαφύεν νεοθηλέα ποίην,
 λωτόν θ' ἐρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἦδ' ὑάκινθον,
 πυκνὸν καὶ μαλακόν, ὃς ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ' ἔεργεν.
 τῷ ἐνὶ λεξάσθην, ἐπὶ δὲ νεφέλῃν ἕσαντο 350
 καλὴν, χρυσεῖην, στιλπναὶ δ' ἀπέπιπτον ἕρσαι.
 ὣς ὁ μὲν ἀτρέμας εὐδὲ πατὴρ ἀνὰ Γαργάρεσσιν ἄκρῳ,
 ὕπνῳ καὶ φιλότῃ δαμείῃ, ἔχε δ' ἀγκὰς ἀκοιτιν·
 βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νηὶ δούμος Ὑπνος,
 ἀγγελίην ἐρέων γαῖήϊον Ἐννοσιγαίῳ. 355
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπια πτερόεντα προσηύδα·
 πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσειδάων, ἐπάμυνε,
 καὶ σφιν κῦδος ὁπάξε μίνυνθά περ, ὅφρ' ἔτι εὐδῇ

338 f. vgl. oben 166 f.

340. κείοντες. zu A, 606. — εὐαδεν, präsentisch, ἄδε, mit Augm. und Digamma. vgl. ἐαδόντα I, 173. — εὐνή. vgl. 314.

342. τό γε, doch. zu θ, 7. — μήτε τιν' ἀνδρῶν tritt nur parallel hinzu. vgl. O, 98. — ὄψεσθαι, νῶϊ εὐδόντες (333 f.).

344 f. χρύσειον. zu N, 523. — διαδέρχειν, prägnant, durchschauend bemerken. — καί, wie B, 827. — εἰσοράσθαι, um zu schauen.

347—349. Zeus bewirkt dies; es ist keineswegs eine Freundlichkeit der Natur. — λωτός, eine üppigwachsende, weiche Kleeart, die als Pferdefutter diente (B, 776. δ, 603). — ἐρσήεις, zart, wie Thau, wie ἔρσαι I, 222 Frischlinge sind, und δρόσος bei Attischen Dichtern von allem Zarten steht. — ὃς bezieht sich nur auf ὑάκινθον. Die Schwertlilie sprossete ganz besonders üppig und hoch. — ἔεργεν, αὐτούς. —

Vielleicht schwebte dem Dichter hier die Sage von der Hochzeit des Zeus und der Here (des Himmels und der Erde) im Frühlinge vor, der sogenannte ἱερὸς γάμος, der an manchen Orten mit religiöser Feier begangen ward.

350 f. Das Neutrum τῷ fasst ποίη — ὑάκινθος zusammen. — λεξάσθην, legten sich. vgl. I, 68. — ἐπὶ — ἕσαντο, gleichzeitig. Auch Here wirkt dazu mit. vgl. dagegen 343 f. — ἕρσαι, Thautropfen, die auswärts herabfielen.

352 f. Wie der Schlafgott heraustrat und auf des Zeus Augen sich gelagert, wird übergangen, ja auffallend genug auch der Auftrag der Here an diesen, dem Poseidon Kunde zu bringen, der früher gegeben sein müsste.

357. Ποσειδάων, wie περίφρων τ, 357. Andere lasen Ποσειδάων oder Ποσειδῶν.

- Ζεὺς, ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψα· I
 Ἥρη δ' ἐν φιλότῃ παρήκαφεν εὐνηθῆναι. 360
 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν ὄχρε' ἐπὶ κλυτὰ φύλ' ἀνθρώπων,
 τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν.
 αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορῶν ἐκέλευσεν
 Ἀργεῖοι, καὶ δὴ αὐτε μεθίεμεν Ἑκτορι νίκην
 Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἔλῃ καὶ κῦδος ἄρῃται; 365
 ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὐχεται, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ
 κείνου δ' οὔτι λῆν ποθὴ ἔσσεται, εἴ κεν οἱ ἄλλοι
 ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἰπω, πειθώμεθα πάντες. 370
 ἄσπιδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἡδὲ μέγισται,
 ἑσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίθρῃσι κορύθευσιν
 κρύψαντες, χερσὶν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἐλόντες,
 ἴομεν αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημί
 Ἑκτορα Πριαμίδην μενέειν μάλα περ μεμαῶτα. 375
 ὃς δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμος, ἔχει δ' ὀλίγον σάκος ὦμφ,
 χεῖρονι φωτὶ δότω, ὃ δ' ἐν ἄσπιδι μείζονι δύτω.

359. κῶμα, Schlummer, eigentlich Ruhe, von Wurzel *ko* (vgl. *κῶμος*, *κῶμη*), gleich *κί* (vgl. *κοίτη*, *κοιμᾶν*). — ἐκάλυψα, *μιν*, das auch zu 360 gedacht wird.

361. κλυτὰ, herrlich, in Bezug auf Macht und Stärke. Sonst hat Homer nur Beiwörter der Menschen, die auf ihre Noth und ihr Elend im Gegensatz zu den Göttern gehen. — ἐπὶ φύλᾳ, gewöhnlich *μετὰ φύλᾳ* (O, 54). Der Ausdruck deutet auf die weite Erde.

362. Eine andere Wendung statt *αὐτὸν δὲ ἀνῆκεν*. *ἀνῆκεν*, von der Folge der Mahnung. — ἔτι μᾶλλον gehört zu *ἀμυνέμεναι*.

363—439. Poseidon treibt noch eifriger die Achaier zum Kampfe. Anrücken beider Heere. Hektor, durch einen von Aias geschleuderten Stein niedergeschmettert, wird gleich zur Furt des Xanthos gebracht, wo er in Ohnmacht fällt.

368. ἐν πρώτῃ, *ἑών*. — μέγα, laut. In welcher Gestalt Poseidon erschienen, wird nicht gesagt. vgl. 136.

364 f. καί, wie häufig, betheuernd am Anfange der Rede. — δῆ, gegen die

Handschriften, die *δ'* lesen. vgl. Φ, 421. zu A, 131. — ἵνα, von der Folge.

366. οὕτω, dass er die Schiffe erobern werde. vgl. 45 ff.

369. ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν. zu Γ, 9.

371—375. Sie sollen zu den besten Waffen greifen, was freilich auffallend ist, da sie dann alle erst zu den Zelten zurück müssten, wenn sie dieselben nicht bei sich haben, und in diesem wohl vorauszusetzenden Falle ist die Mahnung unnöthig. Das Obiekt zu *ἑσάμενοι* tritt in den Relativsatz. *ἑσάμενος* ist vom Schilde auffallend, richtiger *ἐνδύτω*. 377. — *παναίθρῃσι* fällt auf, da Homer *πάναιθος* (ganz glänzend) nicht kennt, *αἰθρῶς* nur in *Αἴθρῃ*, auch *φαινήσιν* genügt. Homer hat freilich den Dat. Plur. von *φαινός* nicht. — *μενέειν*, *ἡμέας*.

376 f. Der Starke soll auch einen grossen Schild erhalten, damit er um so besser sich schützen könne. — *μενέχαρμος*, sonst immer *μενεχάρμης*. So steht Z, 285 *ἀτέρπων* für *ἀτερπέος*. — *ὃ*, von demselben. — ἐν ἄσπιδι δύνειν wie ἐν ὄπλοισιν,

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο. 14
 τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον οὐτάμενοί περ,
 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων. 380
 οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας ἀρήια τεύχε' ἄμειβον.
 ἑσθλὰ μὲν ἑσθλὸς ἔδυνε, χέρεια δὲ χείρονι δόσκεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῖ νόροπα χαλκόν,
 βάν ῥ' ἔμεν ἦρχε δ' ἄρα αἶψι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχον ἐν χειρὶ παχείῃ, 385
 εἰκελὸν ἀστεροπῇ τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
 ἐν δαῖ λευγαλήῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχύει ἄνδρας.
 Τρῶας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκόσμι φαίδιμος Ἴκτωρ.
 δῆ ῥα τότε αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
 κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ φαίδιμος Ἴκτωρ, 390
 ἦ τοι ὁ μὲν Τρώεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
 ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
 Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
 οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοᾶα ποτὶ χέρσον,
 ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ Βορέω ἀλεγεινῇ. 395

ἐν τεύχεσι δύνειν (K, 254. Ψ, 181).
 [Die beiden Verse liess Zenodot weg, Aristophanes und Aristarch verwarfen sie; freilich beziehen sich 379 ff. darauf, aber dort ist von der ganzen Rüstung die Rede.]

380. Oben 29. Nestors wird hier nicht gedacht und von der Aufmunterung der Fürsten zum Kampfe (128 ff.) ist keine Rede.

381 f. Sie beaufsichtigten den Waffentausch, wozu Alle sich gern anschickten. — οἰχ. ἐπὶ πάντ., wofür πάντῃ ἐποιχόμενοι Z, 81. vgl. II, 155. 406. — χέρεια. zu Δ, 400. [Dass der Schwächere seine bessere Rüstung gutwillig hergegeben, wird übergangen. Aber unzweifelhaft sind 379–382 nicht weniger ein späterer Zusatz, wie 376 f. — 383 schliesst unmittelbar an 378. Hätte die Ausführung des gegebenen Rathes beschrieben werden sollen, so musste dieses vor allem bei dem 371–378 Gesagten der Fall sein.]

383. ἔσσαντο, wie ἐσσάμενοι T, 238. Ψ, 803. Gewöhnlich steht δύνειν, δύνεσθαι. zu Γ, 328.

386 f. ἐστὶ und ἰσχύει von einer dauernden Eigenschaft dieses Schwertes. — οὐ θέμις ἐστὶ, nefas est, was Jeder fühlt, wenn er es sieht. Aehnlich II, 796. So braucht denn der Gott sich mit einem Sterblichen nicht in einen Kampf einzulassen, wie es bei Ares E, 841 ff. der Fall.

389 f. vgl. N, 358 ff. — ἔρις πτολέμοιο, wie ἔρις ἄρηος (E, 861), νεῖκος ἔριδος, πολέμοιο, φυλοπίδος.

392 f. Poseidon begleitet den Kampf mit gewaltiger Flut. — κλισίαι τε νέες τε bezeichnet das Ufer der Bucht; denn zu den Zelten drang die Flut nicht. vgl. N, 144. — ἀλαλητῷ. vgl. M, 138. zu Δ, 50.

394–399. Weitere Ausführung des gewaltigen Geschreies, wobei die erste Vergleichung vom Tosen des Meeres, aber nicht von der eben erwähnten augenblicklichen Flut, hergenommen ist. Das erste οὐρε deutet schon auf weitere Vergleiche hin. Sonst müsste οὐδέ stehen. — βοᾶν (P, 265), wie ἰάχειν Φ, 10. vgl. B, 210. — Βορέω, nicht zweisilbig, wie nur aus metrischer

οὔτε πυρὸς τόσσος γε πέλει βρόμος αἰθόμενοιο
οὔρεος ἐν βήσσης, ὅτε τ' ὤρετο καίμεν ὕλην
οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑφικόμοισιν
ἡπύει, ὅς τε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων,
ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐπλετο φωνή 400
δεινὸν ἀνσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
Αἰαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαίδιμος Ἴκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
τῇ ῥα δύνω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην,
ἦ τοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου 405
τώ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χροά. χῳάτο δ' Ἴκτωρ,
ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτάσιον ἔκφυγε χειρός·
ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
χερμαδίῳ, τὰ ῥα πολλά, θοάων ἔχματα νηῶν, 410
πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο, τῶν ἐν αἰέρας
στήθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς,
στρόμβον δ' ὥς ἔσσευε βαλὼν, περὶ δ' ἔδραμε πάντα.
ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπῃ δρυῶς
πρόρριζος, δεινὴ δὲ θείου γίνεται ὁδμή 415

Noth *Βορέης* I, 5 gebraucht wird.
— In den drei Vergleichen herrscht keine Steigerung; sie stehen als verschiedene Veranschaulichungen des ungeheuer lauten Geschreies (τόσσος, τόσσον, μέγα, δεινόν) neben einander. vgl. P, 263 ff. Zur Form der Vergleichung P, 20 ff. — ὅς τε, wenn er. — μάλ. χαλεπ., stark wüthend (ε, 485). Es geht nicht an μάλιστα mit μέγα zu verbinden, wie es freilich beim Superlativ stehen kann. Anderer Art ist B, 57 f.

402 f. vgl. N, 502. Θ, 118. — πρῶτος wird näher bestimmt durch ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ. Hektor kam ihm zuvor. πρὸς — οἱ, wie ἐπὶ οἱ N, 542.

404. τῇ, als ob vor οὐδ' ἀφάμαρτεν, wie sonst (A, 850), βάλεν vorausgegangen wäre. — τετάσθην. Den Zusammentreffens (ἀντεσθαι) wird nicht gedacht.

409. vgl. N, 516. 587. 650.

410 f. τὰ, dergleichen, wie μ, 97 κῆτος, ἄ. — ἔχματα, εὔναι, zur Bezeichnung der Art der Steine; dass sie schon wirklich dazu gedient, ist nicht zu denken. Anders Φ, 403 ff. — ἐκυλίνδετο ist nicht eigentlich zu fassen, wie N, 579, sondern gewälzt lagen. — τῶν ἐν. Der 409 begonnene Satz wird in anderer Wendung wiederaufgenommen.

412 f. βεβλήκει ohne ν haben die Handschriften. — ἄντυγος, vom Schildrande. vgl. Z, 117 f. — στρόμβον, ähnlich wie ὄλμον A, 147. — ἔσσευε, den Hektor, der im folgenden Satze Subjekt ist. βαλὼν, durch den Wurf. Verg. Aen. VII, 878—882. [Dass Hektor kopfüber gefallen und sich wie ein Kreisel herumgedreht habe, verdirbt die ganze Darstellung; V. 413 ist wohl später eingeschoben.]

414—418. Den Vergleichungspunkt bildet das rasche Hinstürzen (ὥκα 418). — ὑπὸ πληγῆς. vgl. II, 434. — Die Ausführung vom Schwefelgeruch

ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὐ περ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδῃται 14
 ἔγγυς ἑὸν, χαλεπὸς δὲ Διὸς μεγάλῳ κεραυνός·
 ὥς ἔπεσ' Ἑκτορος ὅκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν
 χειρὸς δ' ἐμβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἄσπις ἐάφθη
 καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ. 420
 οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον νῆες Ἀχαιῶν,
 ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειάς
 αἰχμὰς· ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
 οὐτάσαι οὐδὲ βαλεῖν. πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι,
 Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ Διὸς Ἀγήνωρ, 425
 Σαρπηδόων τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
 τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
 ἄσπίδας εὐκύνκλους σθέθον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
 χειρῶν αἰείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὄφρ' ἔκῃθ' ἔκπουν
 ὠπείας, οἳ οἱ ὀπίσθε μάχης ἦδὲ πτολέμοιο 430
 ἴστασαν ἠνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες·
 οἳ τὸν γε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κόρον ἴξον ἑυρρεῖος ποταμοῖο,
 Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
 ἔνθα μιν ἐξ ἵππων πέλασαν χθονί, καὶ δὲ οἱ ὕδωρ 435
 χεῦαν· ὁ δ' ἀμπνύνθη καὶ ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν,
 ἰζόμενος δ' ἐπὶ γούνα κελαϊνεφές αἱμ' ἀπέμεσσε.
 αὐτίς δ' ἐξοπίσω πλῆτο χθονί, τῷ δὲ οἱ ὅσσοι
 νύξ ἐκάλυψε μέλαινα· βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα.

und vom Schrecken des Zuschauers
 dient bloss zur Veranschaulichung
 des Bildes. — χαλ. — περ. begrün-
 det den vorübergehenden Satz. χα-
 λεπός, arg. vgl. ἀλεγεινός 395.

419 f. ἐμβαλεν, fiel aus, wie E,
 39, nicht schlug heraus, wie O,
 468. — αὐτῷ, ἔγχει. — ἐάφθη. zu
 N, 543. — ἀμφὶ — χαλκῷ. N, 181.
 — Hektor muss noch einen zweiten
 Speer gehabt haben, da er den
 seinen schon auf Aias geschleudert,
 doch könnten die beiden Verse hier
 später eingeschoben sein.

422 f. ἐρύεσθαι, wenn sie ihn ge-
 wölget. — τις, gelangt in der Arsis.

424. περίβησαν. zu E, 297. P, 4.

425—427. Ἀγήνωρ. vgl. N, 490.
 — Glaukos hatte M, 890 f., weil er
 am Arme verwundet war, sich zu-

rückziehen müssen. Noch II, 506 ff.
 leidet er so sehr an der Wunde,
 dass er nicht mitkämpfen kann. —
 ἄλλων, ἀρχῶν, ἡγεμόνων.

429—432. N, 535—538 (mit Aus-
 nahme des Anfangs) Anders N,
 656 f. — προτὶ, von der Richtung
 zur Stadt. — βαρέα στενάχοντα. 435 f.
 ist er ganz ohnmächtig.

433 f. κόρον. Einl. S. 16 Anm. 1.
 — Der Fluss wird gehoben durch
 die ehrenvolle Erwähnung seiner
 Abkunft von Zeus. vgl. Einl. S. 17.
 Anm. 2.

437. ἐξ. ἐπὶ γούνα, sich auf die
 Kniee setzend, so dass die Füße
 auf der Erde ruhten, während er
 Kniee und Rücken erhoben hatte.

438 f. αὐτίς, in Folge der dadurch
 gesteigerten Entkräftung. — τῷ —

Ἀργεῖοι δ' ὥς οὖν ἴδον Ἑκτορα νόσφι κίοντα, I
 μᾶλλον ἐπὶ Τρῳέσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης. 441
 ἔνθα πολὺ πρῶτιστος Οἰλῆος ταχὺς Αἴας
 Σάτνιον οὔτασε δουρὶ μετάλμενος ὀξυόεντι
 Ἥνοκίδην, ὃν ἄρα νύμφη τέκε νῆις ἀμύμων
 Ἥνοπι βουκολέοντι παρ' ὄχθας Σατνιόεντος. 445
 τὸν μὲν Οἰλιάδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
 οὔτα κατὰ λακάρην· ὁ δ' ἀνεντράπετ', ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
 Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερὴν ὁμίλην.
 τῷ δ' ἐπὶ Πουλυδάμας ἐγγέσπαλος ἦλθεν ἀμύντωρ
 Πανθοίδης, βάλε δὲ Προθοήνορα δεξιὸν ὦμον, 450
 υἱὸν Ἀρηιλύκοιο· οἱ δ' ὦμον δ' ὄβριμον ἔγχεος
 ἔσχευ, ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἔλε γαίαν ἀγοστῶ.
 Πουλυδάμας δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν αὔσας·
 οὐ μὰν αὐτ' οἶω μεγαθύμου Πανθοίδαο
 χειρὸς ἄπο στιβαρῆς ἄλιον πηδῆσαι ἄκοντα, 455
 ἀλλὰ τις Ἀργείων κόμισε χροῖ, καὶ μιν οἶω
 αὐτῷ σκηπτόμενον κατίμεν δόμον Ἄιδος εἶσω.
 ὥς ἔφατ', Ἀργεῖοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο.
 Αἴαντι δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν,
 τῷ Τελαμωνιάδῃ· τοῦ γὰρ πέσεν ἄγχι μάλιστα 460

μέλαινα. vgl. A, 461. E, 310. — βέλος, der geschleuderte Stein. zu M, 159. — ἐδάμνα, bewältigte, entkräftete. vgl. II, 816.

440—522. Gleicher Kampf der Achaier und Troer, bis jene unter Poseidons Beistand diese über den Graben zurücktreiben.

440 f. vgl. Θ, 251 f. A, 284.

443—445. Auffällt der Name Satnios für den am Flusse Satnioeis (Z, 34) Geborenen. Man erwartet Σατνιοείσιος, wie Σιμοείσιος A, 474 ff. vgl. aber zu A, 488. — μετάλμενος. zu A, 421. — νῆις. zu Z, 22. — Statt Σατνιόεντος lasen Andere Σαγγαρίοιο vgl. Γ, 187. II, 719. — βουκολέοντι. vgl. E, 313.

447. vgl. Z, 84.

448 f. σύναγον, wie 149. — ἐπὶ — ἦλθεν, wie das einfache ἦλθεν N, 384, wonach der Dativ nicht von ἐπὶ abhängt.

450. Πανθοίδης, nicht Πανθοίδης.

zu P, 81. — Prothoenor, nach B, 491 einer der fünf Heerführer der Boioter. Der Name heisst der vorspringende Held (vgl. Ἀγέτωρ, Ὑψίτωρ), wie Πρόθοος selbst Name ist (B, 756).

451—453. vgl. N, 519 f. 413.

454—457. vgl. N, 414 ff. mit gleichem Anfange. — μεγαθύμου. Lobende Beiwörter geben die Helden sich und ihren Gegnern, wie H, 75 Hektor statt ἐμὸς sagt Ἑκτορι δῖω. Auch sonst setzen die Redenden mehrfach selbstbewusst ihren Namen statt des Pronomens der ersten Person. vgl. B, 259. Θ, 22. II, 496. 833. T, 151. ν, 126. Ähnlich mehrfach bei Livius, wie V, 51. VI, 24. VIII, 34. XXX, 30. vgl. auch Tac. Ann. I, 59. II, 71. — κόμισε, empfing er. vgl. 463. X, 286. — σκηπτόμενον, wie auf einen Stab (ρ, 208).

458 f. vgl. N, 417 f.

460. τῷ, wie häufig bei der Appo-

καρπαλίμως δ' ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαινωῖ.
 Πουλυδάμας δ' αὐτὸς μὲν ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν
 λικριφὶς αἰξας, κόμισεν δ' Ἀντήνορος υἱός
 Ἀρχέλοχος· τῷ γάρ ῥα θεοὶ βούλευσαν ὄλεθρον.
 τὸν δ' ἔβαλεν κεφαλῆς τε καὶ ἀνχένος ἐν συνεοχμῷ, 465
 νείατον ἀστράγαλον, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
 τοῦ δὲ πολὺ πρότερον κεφαλῇ στόμα τε ῥινές τε
 οὐδεὶ πλῆντ' ἢ περ κνήμαι καὶ γούνα πεσόντος.
 Αἶας δ' αὖτε γέγωνεν ἀμύμονι Πουλυδάμαντι·
 φράζεο, Πουλυδάμα, καὶ μοι νημερτὲς ἐνίσπες· 470
 ἢ ῥ' οὐχ οὗτος ἀνὴρ Προθοήνορος ἀντὶ πεφάσθαι
 ἄξιος; οὐ μὲν μοι κακὸς εἶδεται, οὐδὲ κακῶν ἔξ,
 ἀλλὰ κασίγνητος Ἀντήνορος ἱπποδάμοιο
 ἢ παῖς· αὐτῷ γάρ ῥα φωνὴν ἄγχιστα ἐφάκει.
 ἢ ῥ' εὖ γινώσκων, Τρῶας δ' ἄχος ἔλλαβε θυμόν. 475
 ἔνθ' Ἀκάμας Πρόμαχον Βοιωτίον οὔτασε δουρί,

sition (zu K, 231), hier Verstütze, wie A, 614. Ψ, 303, auch σός (zu Γ, 431), φῶς, ἀνὴρ (zu Δ, 194), nichts weniger als ehrenvolle Hindeutung.

463f. λικρ. αἰξας, oblique rursus. zu τ, 451. M, 148. — Ἀρχέλ. M, 100.

465. συνεοχμός, Verbindung. vgl. συνοχή Ψ, 330, συνεχής. ε ist vor das ursprüngliche Digamma von ἔχειν getreten (vgl. ἔδνα, εἰλκοσι). ἐεχμένη wird in der Bedeutung συνεχομένη angeführt. — ἀστράγαλος (x, 560), σφόνδυλος. Der Hals wird durch sieben Wirbel, die obersten der Wirbelsäule des Rückgrats, aufrecht gehalten; der oberste (νεῖατος) derselben ist unmittelbar mit dem Hinterhauptbeine des Kopfes verbunden. — ἄμφω, wie ἀμφοτέρω Δ, 521. vgl. K, 456.

468. οὐδεὶ, wie χθονί 435. 438. κλ und πλ bilden häufig keine Position. Hier machte οὐδεὶ den Vers zu schwerfällig. — πεσόντος, als er (der Rumpf) fiel.

469. Das in den besten Handschriften stehende αὐτ' ἐγέγωνεν ist irrig; es müßte wenigstens ἐγεγώνει heißen. γέγωνα ist hier nicht

präsentisch. vgl. Ω, 703. θ, 305. Die Wurzel γον ist aus γο (vgl. γόος, γόης) erweitert und heisst eigentlich tönen.

470. φράζεο, bedenke (vgl. 3. E, 404), wie φράσαι A, 83.

471 f. vgl. N, 446 f.

478 f. κασίγνητος mit Längung der Endsilbe in der dritten Arsis. — φωνή, von der ganzen Gestalt, wie Γ, 208. vgl. B, 57 f. Zur Familienähnlichkeit δ, 149 f. Aristarchs Lesart γὰρ γενεήν setzt eine unhome-rische, an sich höchst unwahrscheinliche Bedeutung von γενεή voraus; denn sagen wir auch wohl er sieht ins Geschlecht, so kann doch kaum Geschlecht in der Verbindung mit εἰκέναι den Geschlechtszug bezeichnen.

475. εὖ γινώσκων. Ironisch hatte er die Sache in Zweifel gelassen; denn dass er einer der zahlreichen Söhne Antenors war, wusste er wohl; woher, kümmert den Dichter nicht. So kennt Patroklos auch den Euphorbos (II, 850). vgl. zu 501 ff. N, 374 ff. auch zu P, 27 f.

476 f. Ἀκάμας, des Archelochos Bruder. vgl. M, 99 f. — Πρόμαχος, ein Freund des Boiotischen Heer-

ἀμφὶ κασιγνήτω βεβαώς· ὁ δ' ὕφελκε ποδοῖν.
 τῷ δ' Ἀκάμας ἐκπαγλὸν ἐπεύξατο μακρὸν ἄσας
 Ἀργεῖοι λόμωροι, ἀπειλάων ἀκόρητοι,
 οὐ θὴν οἰοισὶν γε πόνος τ' ἔσεται καὶ οἰζὺς 480
 ἡμῖν, ἀλλὰ ποθ' ὥδε κατακτανέεσθε καὶ ὕμμες.
 φράζεσθ', ὥς ὑμῖν Πρόμαχος δεδμημένος εὔδει
 ἔγχει ἐμῷ, ἵνα μήτι κασιγνήτοιο γέ ποινῇ
 δηρὸν αἵτιος ἔη. τῷ καὶ τέ τις εὔχεται ἀνὴρ
 γνωτὸν ἐνὶ μεγάροισιν ἀρῆς ἀλκτῆρα λιπέσθαι. 485
 ὥς ἔφατ'· Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο,
 Πηνέλεω δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν.
 ὠρμήθη δ' Ἀκάμαντος· ὁ δ' οὐχ ὑπέμεινεν ἐρωήν
 Πηνελέωο ἀνακτος. ὁ δ' οὔτασεν Ἴλιονῆα,
 υἱὸν Φόρβαντος πολυμήλου, τὸν ῥα μάλιστα 490
 Ἑρμείας Τρώων ἐφίλει καὶ κτῆσιν ὅπασσεν·
 τῷ δ' ἄρ' ὑπὸ μήτηρ μοῦνον τέκεν Ἴλιονῆα.
 τὸν τόθ' ὑπ' ὀφρύος οὔτα κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα,
 ἐκ δ' ὥσε γλήνην· δόρυ δ' ὀφθαλμοῖο διαπρό
 καὶ διὰ ἰνίου ἦλθεν, ὁ δ' ἔξετο χεῖρε πετάσας 495
 ἄμφω. Πηνέλεως δὲ ἐρυσάμενος ξίφος ὀξύ
 ἀνχένα μέσσον ἔλασσεν, ἀπήραξεν δὲ χαμᾶζε

Führers Peneleos (487). — ὁ δ' ὕφελ-
 κε. Eben wollte Promachos ihn bei
 den Füßen nach den Achaiern hin-
 ziehen. vgl. A, 258. auch A, 492.

479 f. vgl. A, 242. — λόμωρος,
 pfeilfroh. — ἀπειλ. ἀκ., wie ἀπει-
 λητῆρες H, 96, vom Grosssprechen.
 vgl. N, 219 f. II, 200 f. — πόνος
 καὶ οἰζὺς, wie N, 2.

481—483. ὥδε, wie ihr es uns
 thut. — εὔδει, wie bezeichnender
 κοιμᾶσθαι χάλκεον ὕπνον A, 241
 steht. — ποινῇ, wie N, 659.

484 f. αἵτιος mit langem ι (mit
 kurzem N, 414, wie in καλίντιος, ἀν-
 κίτος), wie πολύτιμος in dem Orakel
 bei Herodot V, 92, 2. — τε statt
 des in den meisten Handschriften
 stehenden κε (vgl. I, 159), da κε
 nicht beim Präes Ind. stehen und
 εὔχεται kaum als verkürzter Coni.
 gelten kann, noch weniger κε zu
 λιπέσθαι bezogen werden kann. —
 ἀρῆς (M, 334. Σ, 100), vom Un-

glück, ungerochen zu bleiben. Aehn-
 lich ὀλεθρος A, 120.

487—489. Πηνέλεως. vgl. B, 494.
 — Ἀκάμ. Der Gen., wie A, 835. —
 Πηνελέωο, wofür Andere irrig Πη-
 νελέοιο lasen, zu B, 552. — Der
 Name Ἴλι-ονεύς, wie Ὀδρ-ονεύς.

490 f. Φόρβας (Nährer), wel-
 chen Namen wir auch auf Lesbos
 (I, 665) und später mehrfach finden.
 — μάλιστα, gar sehr. — Ἑρμείας. zu
 B, 104. ξ, 485. — Τρώων, im wei-
 tern Sinne. — ὑπό, wie B, 742. E,
 818. — καὶ knüpft frei an.

494. θέμεθλα, Grund (ähnlich
 wie ἔδος), der Ort, wo etwas liegt,
 wird umschreibend gebraucht, wie
 στομάχοιο θέμεθλα P, 47, bei Ho-
 siod ἐν Ὀκεανοῖο θεμέθλοις. Aehn-
 lich ῥίλαι ι, 890.

495 f. ἰνίου, Genetiv. zu E, 73.
 — χεῖρε πετάσας ἄμφω. Die ge-
 wöhnliche Formel A, 523.

αὐτῇ σὺν πῆληκι κάρη· ἔτι δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἦεν ἐν ὀφθαλμῷ. ὃ δὲ φη' κώδειαν ἀνασχών
 πέφραδέ τε Τρώεσσι καὶ εὐχόμενος ἔπος ἠὔδα·
 εἰπέμεναί μοι, Τρώες, ἀγανοῦ Ἴλιονῆος
 πατρὶ φίλῳ καὶ μητρὶ γοήμεναι ἐν μεγάροισιν
 οὐδὲ γὰρ ἢ Προμάχοιο δάμαρ Ἀλεγηνορίδαο
 ἀνδρὶ φίλῳ ἐλθόντι γανύσσεται, ὅππότε κεν δῇ
 ἐκ Τροίης σὺν νηυσὶ νεώμεθα κοῦροι Ἀχαιῶν.

ὥς φάτο· τοὺς δ' ἄρα πάντας ὑπὸ τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
 κάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰκὺν ὀλεθρον.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅστις δὴ πρῶτος βροτόεντ' ἀνδράγρ' Ἀχαιῶν
 ἦρατ', ἐπεὶ ῥ' ἐκλινε μάχην κλυτὸς Ἐννοσίγαιος.
 Αἶας δ' αὖ πρῶτος Τελαμώνιος Ὕρτιον οὔτα
 Γυρτιάδην, Μυσῶν ἡγήτορα καρτεροθύμων·
 Φάλην δ' Ἀντίλοχος καὶ Μέρμερον ἐξενάριξεν
 Μηριόνης δὲ Μόρυν τε καὶ Ἴκποτίωνα κατέκτα·

499 f. φῆ, wie. zu B, 144. — Ein ähnlicher Vergleich mit dem Mohnkopf θ, 806 f. Peneleos hält das Haupt bei den Haaren, nicht am Speere, der im Auge sass. — πέφραδε hier vom lauten Zurufe (vgl. 835). Zeigte kann es nicht heissen; denn πέφραδε könnte nur zeigte an bedeuten. zu η, 49. Aristarch schrieb φῆ und verwarf 500; aber κώδεια ist nicht Kopf, sondern Mohnhaupt.

502. γοήμεναι hängt vom imperativischen εἰπέμεναι ab.

503—505. Denn so (dadurch, dass sie ihn verloren haben) wird der Verlust des Promachos aufgewogen. — Ἀλεγηνορίδης. Ἀλεγῆνωρ (wie Ἐλεφήνωρ), Mannscheuend. — Auch hier wird persönliche Kenntniss vorausgesetzt. vgl. zu 475. — ἀνδρὶ — γαν. Ähnlich β, 249 f. μ, 42 f. — σὺν. Zenodot und Aristophanes lassen ἐν, aber ἐν νηί, νηυσὶ stehen nur, wo der Sinn (wie in ἐὼν ἐν νηὶ μελαίνῃ) oder der Vers σὺν ausschliesst.

506 f. ὑπὸ—γυῖα (Γ, 34). Andere lassen ὑπὸ χλωρὸν δέος εἶλεν (θ, 77. χ, 42). — ὑπὸ ἔλλαβε, ergriff,

wie ὑπέλαβε νοῦσος Herod. VI, 75. zu Σ, 411. — ὅπῃ, wie (Υ, 25. α, 347).

508—510. vgl. Δ, 218 f. II, 122 f. — ἀνδράγρια (vgl. βοάγρια, ζωάγρια), Attisch σκῦλα, womit spolia stammverwandte, die abgenommene Rüstung (eigentlich das den Männern Geraubte), wovon gewöhnlich allgemein ἔντεα, τεύχεα steht. Das Wort findet sich nur hier. — ἐκλινε (Ε, 87), durch seinen Einfluss. — Die folgende Ausführung geht über diese Bitte hinaus. Aristarch verwarf die Verse.

511 f. Zwei andere Führer der Myser werden B, 858 genannt. Die Myser heissen N, 5 ἀγχεμαχοί. Als Beiwort von Völkern kommt καρτεροθύμος nicht vor, wohl die auch hier metrisch passenden θεωρηκτής und χαλκοχίτων. Der Dichter wechselt im Folgenden mit den Bezeichnungen des Tödtens. Das bei der Flucht der Troer selbstverständliche Berauben (σολᾶν. vgl. 509 f. ἀνδράγρια ἦρατο) erwähnt er nicht.

513 f. Phalkes und Morys, letzterer Sohn des Hippotion, wurden N, 791 f. erwähnt.

Τεῦκρος δὲ Προδόωνά τ' ἐνήρατο καὶ Περιφήτην. 515
 Ἀτρεΐδης δ' ἄρ' ἐπειθ' Ὑπερήνορα, ποιμένα λαῶν,
 οὔτα κατὰ λαπάρην, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἄφυσεν
 δηώσας· ψυχὴ δὲ κατ' οὔταμένην ὠτειλήν
 ἔσσυτ' ἐπειγομένη, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 πλείστον δ' Αἴας εἶλεν, Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός· 520
 οὐ γάρ οἱ τις ὁμοῖος ἐπισπείσθαι ποσσὶν ἦεν
 ἀνδρῶν τρεσσάντων, ὅτε τε Ζεὺς ἐν φόβον ὄρω.

O.

O

Παλίωξις παρὰ τῶν νεῶν.

Αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Δαναῶν ὑπὸ χερσίν,
 οἱ μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες,
 χλωροὶ ὑπαὶ δέλους, πεφοβημένοι, ἔγρετο δὲ Ζεὺς
 Ἴδης ἐν κορυφῇσι παρὰ χρυσοθρόνον Ἥρης. 5

515. Προδόων, wie wir die Namen Προδόος, Προδοήνωρ fanden. — Ein Achaier Περιφήτης fällt O, 638. Der Name ist gleichbedeutend mit Περιφας. zu E, 842. vgl. Πολυφήτης.

516—518. Ἀτρεΐδης, hier natürlich Menelaos. vgl. P, 21 ff. — Ὑπερήνωρ, wie ein Ὑψηνωρ E, 76. N, 411 vorkommt. — διὰ — ἀφυσεν. vgl. N, 507 f. — οὔταμένην, geschlagen, wie χαλκόνυκος T, 26.

520. Des kleinern Aias war an erster Stelle 442 ff. gedacht worden.

520. τρεσσ. ἀνδρῶν, bei der Flucht der Männer, wozu als nähere Ausführung tritt ὅτε—ὄρω (A, 544). — Zum Coni. zu N, 649. [Der ganze Schluss von 508 ist späterer Zusatz, wogegen Lachmann die echte Stelle 440—507 verdächtigte. O, 1 schliesst unmittelbar an E, 507.]

FÜNFZEHNTE BUCH.

1—150. Als Zeus beim Erwachen die Flucht der Troer und Hektors Unfall schaut, bedroht er Here fürchterlich, die in grosse Angst geräth. Sie verspricht sich, dass sie den Poseidon nicht in den Kampf getrieben, und erklärt sich bereit, ihm zum Rückzug zu veranlassen. Auf des Zeus Befehl muss sie selbst die Iris und den Apollon zu ihm berufen, was sie aber erst thut, als sie im Olymp den Unmuth der Götter und besonders des Ares gegen Zeus aufgeregt hat.

1—3 Nach Θ, 343—345. Sie fliehen durch den Graben, über

den sie M, 251 ff. unter Hektors Führung gesetzt, und fassen nicht eher Stand, bis sie wieder zu ihren Wagen gekommen, die sie M, 82 ff. verlassen haben. Von diesem Zurückschlagen von den Schiffen führt das ganze Buch die sonderbar aus 69 genommene Ueberschrift, wie der Katalogos vom ersten Worte Βοιωτία, das siebenzehnte Buch vom Anfange Μεμελάων ἀριστεία, das achtzehnte vom Schlusse Ὀπλοποιία heisst.

4 f. χλωροί. zu K, 376. — πεφοβ., in die Flucht getrieben (K, 510. Φ, 606). — παρὰ. vgl. A, 611.

στῇ δ' ἄρ' ἀναΐξας, ἴδε δὲ Τρωῶας καὶ Ἀχαιοὺς, 15
 τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὀπισθεν
 Ἀργεῖους, μετὰ δέ σφι Ποσειδάωνα ἄνακτα.
 Ἐκτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἄμφι δ' ἑταῖροι 10
 εἶαθ'· ὁ δ' ἀργαλέον ἔχετ' ἄσθματι κῆρ ἀπινύσσων,
 αἰμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὐ μιν ἀφανρότατος βάλλ' Ἀχαιῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 δεινὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 ἦ μάλα δὴ κακότεχνος, ἀμήχανε, σὸς δόλος, Ἥρη, 15
 Ἐκτορα δῖον ἔπαυσε μάχης, ἐφόβησε δὲ λαοὺς.
 οὐ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
 πρῶτῃ ἐπαύρηται, καὶ σε πληγῇσιν ἱμάσσω.
 ἦ οὐ μέμνη, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖν 20
 ἄκμονας ἦκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἦλα
 χρύσειον, ἄρρηκτον; οὐ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν 20
 ἐκρέμω ἠλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλυμπόν,

6. ἴδε. Dass er sein Auge auf die Troische Ebene gerichtet (N, 7), wird übergangen.

7. Ξ, 14.

8—11. Nur zu dem zweiten τοὺς wird das näher bestimmende Ἀργεῖους hinzugefügt. Erst mit 9 kehrt Homer zu den Troern zurück, mit Wiederholung des ἴδε (6). — Hektor ist aus seiner Ohnmacht noch nicht erwacht; er athmet noch schwer und speit wieder Blut. vgl. Ξ, 437 ff. — εἶαθ', befanden sich, da ἔστασαν nicht in den Vers ging. zu B, 255. — ἔχετο (Π, 109), litt an. — οὐ—ἀφανρ., Litotes, wie οὐχ ὁ κάκιστος ρ, 415, wo aber ἀλλ' ὀριστος folgt. vgl. 16. 78. 228. zu Θ, 360.

13 f. δεινὰ verstärkt ὑπόδρα (zu A, 148), wie Hes. Scut. 445 δεινὸν ὑπόδρα ἰδὼν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα. vgl. Γ, 342. — Sofort erkennt er, dass Hers ihn betrogen. — ἀμήχανε, hier etwa heillos (zu K, 167). Das Metrum bedingte den freien Gebrauch des Masc. (ähnlich wie θεός für θεά steht A, 516), so wie auch die scharfe Trennung von ἀμήχανε und Ἥρη. — Zu κακότεχνος vgl. δολιχὴ τέχνη δ, 455.

16 f. οὐ μὰν οἶδ', ironischer Aus-

druck der Drohung. Ähnlich steht zum Ausdruck der Vermuthung (vielleicht) τίς οἶδ', εἰ (403. A, 792. Π, 860). — εἰ αὖτε, ohne ein zwischentretendes δῆ, mit demselben Hiatus, wie Ξ, 67 im Verschlusse εἰ αὐτόθ' ἐγήρα. — ἐπαύρηται, vom Leiden (A, 410. Z, 353), wie auch γεύεσθαι (Y, 258) steht.

18—24. Hier scheint, wie A, 899 ff., ein alter Naturmythos, etwa vom Falle von Meteorsteinen, zu Grunde zu liegen. Here ist eigentlich Erdgöttin, wie Zeus Himmelsgott. vgl. zu Ξ, 347 ff. — πληγῇσιν ἱμάσσω. Bei der hier geschilderten Strafe schwebt die Sklavenzüchtigung mit der Peitsche vor (vgl. 17), wobei der Sklave, mit zusammengeschlossenen Händen oberhalb der Thüre festgebunden, frei herabhängt, während die Füße mit Gewichten beschwert sind. — ὅτε, der Zeit, wo. zu Ξ, 71. — τε κρέμω schrieb Lehrs, damit der Vers nicht ohne Cäsur sei, aber die Cäsur nach der zweiten Arsis und die Diairesis nach dem vierten Fusse genügt. ὅτε τε κρέμω mied der Dichter wohl als übelklingend. — χρύσειον, wie alles bei den Göttern von Gold ist. — Nach

λῦσαι δ' οὐκ ἐδύναντο παρασταδόν· ὃν δὲ λάβοιμι, 0
 ῥίπτασθον τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ, ὅφρ' ἂν ἴκηται
 γῆν ὀλιγηπελέων· ἐμὲ δ' οὐδ' ὥς θυμὸν ἀνίει
 ἄζηχ' ὀδύνη Ἡρακλῆος θείοιο, 20
 τὸν σὺ ξὺν Βορέῃ ἀνέμῳ πεπιθοῦσα θυέλλας
 πέμψας ἐπ' ἀτρύγετον πόντον, κακὰ μητιόωσα,
 καὶ μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὐναιομένην ἀπένεικας·
 τὸν μὲν ἐγὼν ἔνθεν ῥυσάμην καὶ ἀνήγαγον αὐτίς
 Ἄργος ἐς ἱπκόβοτον, καὶ πολλὰ περ ἀθλήσαντα. 30
 τῶν δ' αὐτίς μνήσω, ἵν' ἀπολλήξεης ἀπατάων·
 ὅφρα ἴδῃ, ἦν τοι χραίσμη φιλότης τε καὶ εὐνή,
 ἦν ἐμίγης ἐλθοῦσα θεῶν ἀπο καὶ μ' ἀπάτησας.
 ὥς φάτο· ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 35
 ἴστω νῦν τόδε Γαῖα καὶ Οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεῖν
 καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος
 ὄρκος δεινότατός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν,

21 lassen einige noch die gerade die Deutung auf Meteorsteine ausführenden Verse: Πρὶν γ' ὅτε δὴ σ' ἀπέλυσα πεδέων, μύδροις δ' ἐνὶ Τροίῃ κάββαλον, ὅφρα πέλοιτο καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι. Derartige Steine zeigte man wirklich später in Troas. — παρασταδόν, aus Theilnahme. — ὃν δὲ λάβοιμι. So oft ich einen nahm, der mich durch sein Dringen auf ihre Befreiung erzürnte. — ῥίπτ. — ὀλιγ. vgl. A, 590—594. — Der Coni. ἴκηται von der nothwendig eintretenden Folge. zu Θ, 618.

24—30. Hier erst hören wir, auf welche Veranlassung dieses geschehen. vgl. E, 250—261. Herakles wollte eben von Ilios, das er zerstört hatte (E, 640 ff.), zur Heimat zurückkehren. — οὐδ' ὥς, trotz dieser argen Bestrafung. — ὀλιγηπελέων, ohnmächtig, von ὀλιγηπελής (απελος, Kraft. vgl. εὐρηπλής, κακηπελής). — ἐμὲ — θυμόν. Andere lasen θυμός (Zorn). — ἄζηχ' (ἀ—ζαεχ'ς), durchdringend, gewaltig. zu σ, 3. — ξὺν, durch, eigentlich mit Hilfe. — πεπιθοῦσα, verleitend, dass sie dir folgten. — ἐπὶ πόντον, auf das weite Meer,

von dem vorgesetzten Wege ab. vgl. δ, 516. — ῥυσάμην, mit kurzem v. zu I, 396. — ἀθλήσαντα. Herakles überfiel die Koer, die ihn nicht landen liessen, in der Nacht und tödtete ihren König, wobei er selbst verwundet und nur durch Zeus gerettet ward. So berichten die Späteren, die den Herakles auch auf dem Rückwege am Gigantenkampfe in den Phlegraischen Gefilden Theil nehmen lassen.

31—33. μνήσω. Das Fut. von dem, was sofort geschieht. zu A, 181. — Vor ὅφρα schwebt ein τῶν μνήσαι in Gedanken. — χραίσμη. Zum Coni. zu Γ, 54. N, 649. — ἦν ἐμίγης. Man erwartet ἦ nach dem gebräuchlichen φιλότῃ μιλογεσθαι. Der Acc. ist zu erklären, wie in λέχος ἀντιώσαν A, 31. — Zenodot und Aristophanes liessen 38 weg, der kaum nach 32 fehlen kann. Eher könnte man die Rede mit 31 schliessen.

36—38. Gangbare Schwurformel der Götter. vgl. ε, 184—186. — κατειβόμενον, aus der Ober- in die Unterwelt. — ὅς bezieht sich auf die ganze vorhergehende Formel.

σή θ' ἱερὴ κεφαλὴ καὶ νοώτερον λῆχος αὐτῶν 15
 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ ποτε μὰρ ὁμόσαιμι, 40
 μὴ δὲ ἐμὴν λότητα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 πημαίνει Τρῳάς τε καὶ Ἑκτορα, τοιοῖ δ' ἀρήγει,
 ἀλλὰ που αὐτὸν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνάγει,
 τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοῦς.
 αὐτὰρ τοι καὶ κείνῳ ἐγὼ παραμυθησαίμην 45
 τῇ ἴμεν, ἣ κεν δὴ σὺ, Κελαινεφές, ἡγεμονεύης.
 ὥς φάτο· μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 εἰ μὲν δὴ σὺ γ' ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη, 50
 ἴσον ἐμοὶ φρονέουσα μετ' ἀθανάτοισι καθίζεις,
 τῷ κε Ποσειδάων γε, καὶ εἰ μάλα βούλεται ἄλλῃ,
 αἶψα μεταστρέψει νόον μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ.
 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἑτερόν γε καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύεις,
 ἔρχεο νῦν μετὰ φῦλα θεῶν, καὶ δεῦρο κάλεσσον 55
 Ἴδριν τ' ἐλθέμεναι καὶ Ἀπόλλωνα κλυτότοξον.
 ὅφρ' ἢ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων
 ἔλθῃ, καὶ εἴπῃσι Ποσειδάωνι ἄνακτι
 παυσάμενον πολέμοιο τὰ ἅ πρὸς δῶμαθ' ἰκέσθαι,
 Ἑκτορα δ' ὀτρύνῃσι μάχην ἐς Φοῖβος Ἀπόλλων,
 αὐτὶς δ' ἐμπνεύσῃσι μένος, λελάθῃ δ' ὀδυνάων,

39. ἱερή, mächtig. — κεφαλὴ, umschreibend. vgl. Θ, 281. Σ, 82. Man schwört bei Allem, was einem lieb ist. — κουρίδιον, ehelich. zu A, 114.

41. μή, hängt von ἴστω ab. vgl. K, 390. T, 261. Φ, 874. ε, 187. — Sie leugnet mit Recht, dass Poseidon auf ihre Veranlassung in der Schlacht erschienen sei, indem sie, was sie wirklich gethan, geschickt übergeht.

44—46. τειρ., wie I, 248, 302. In guten alten Ausgaben stand πτεινομένους, wie A, 410. Y, 494, wo aber nach der zweiten oder dritten Arsis starke Interpunktion ist. — καί, noch dazu, dass ich ihn nicht veranlasst habe (41 f.). — ἡγεμονεύης, κελεύης, wie ἀρχῇ I, 102.

47. μείδησεν, als Zeichen der Begünstigung, da er sie zu allem bereit sieht, wie wenig er ihr auch

traut. Auch gibt er ihr einen Auftrag, von dem er weiss, wie widerwärtig er ihr ist.

49 f. ἔπειτα, doch. zu I, 444. — ἴσον. zu N, 704.

54 f. φῦλα (umschreibend, wie ἔθνος, ἔθνεα. vgl. Σ, 361. zu γ, 282) θεῶν, vom Olympos, wo diese in seinem Sale versammelt sind. vgl. 161. — ἐλθέμεναι, absolut, dass sie kommen.

57 f. παυσάμενον, αὐτόν. Zur Verbindung vgl. A, 419 f. — τὰ ἅ πρὸς δῶμαθ', ins Meer. vgl. 161. 190 ff.

59. Ἑκτορα tritt bedeutsam hervor, dem Ποσειδάωνι entgegen, doch ward die Wortstellung hier wohl durch den Vers bedingt, wie auch bei dem häufigen Versanfange Ἀλάρτος (Σ, 402).

60. Die Schmerzen hat weiter unten (242) schon Zeus von ihm

αἶ νῦν μιν τείρουσι κατὰ φρένας, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς 0
 αὐτίς ἀποστρέψουσιν, ἀνάγκη δα φύζαν ἐνόρσας,
 φεύγοντες δ' ἐν νηυσὶ πολυκλήϊσι πείσουσιν
 Πηλεΐδην Ἀχιλῆος. ὃ δ' ἀνστήσει ὃν ἑταῖρον
 Πάτροκλον· τὸν δὲ κτενεῖ ἔγχεϊ φαίδιμος Ἴκτωρ 65
 Ἴλιον προπάρειθε, πολέας ὀλέσαντ' αἰζηοὺς
 τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' υἱὸν ἐμὸν Σαρπηδόνα διον.
 τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἴκτορα διος Ἀχιλλεύς.
 ἐκ τοῦ δ' ἂν τοι ἔπειτα παλλώξιν παρὰ νηῶν
 αἶεν ἐγὼ τεύχοιμι διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ 70
 Ἴλιον αἰπὺ ἔλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλᾶς.
 τὸ πρὶν δ' οὔτ' ἄρ' ἐγὼ παύσω χόλον οὔτε τιν' ἄλλον
 ἀθανάτων Δαναοῖσιν ἀμυνέμεν ἐνθάδ' ἐάσω,
 πρὶν γε τὸ Πηλεΐδαο τελευτηθῆναι ἐέλδωρ,
 ὥς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι, 75
 ἥματι τῷ, ὅτ' ἐμειο θεὰ Θέτις ἦφατο γούνων,
 λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.

genommen, ehe Apollon zu ihm kommt.

61. φρένας, ähnlich wie μένος *A*, 268 steht.

63 f. ἐν νηυσὶ πείσ. zu *I*, 235. — ἀνστήσει, wird aufstehen lassen, wird senden. In Wirklichkeit dringen die Troer nicht so weit vor, nur des Patroklos Bitte bestimmt den Achilleus.

67. τοὺς ἄλλους schliesst sehr ungelenk an, und die Verbindung wird kaum besser, wenn man τοὺς τ' ἄλλους schreibt. Der Vers ist wohl ein ganz später Zusatz.

71. Ἴλιος ist sonst bei Homer immer weiblich. Aristarch las Ἴλιον ἐκπέρσασιν nach *A*, 164. Man könnte auch Ἴλιον ἄστυ vermuthen. — Ἀθηναίης. vgl. *Θ*, 493. 520. — βουλᾶς. Der Plur. vom Willen, wie *λ*, 437.

72. τὸ πρὶν (*Z*, 125), sonst nur von der Zukunft. — παύσω. Das Fut. ist durchaus nothwendig. Aristarch und Herodian schrieben παύω, das sie wohl als Fut. fassten, wie ἀνῶ, ἐρύω (zu *A*, 56). Dies geht eben so wenig an als das Präsens darauf zu beziehen, dass das Nicht-

ablassen vom Zorne schon von der Gegenwart gelte. Anders verhält es sich mit dem Präs. bei πάρος. — παύειν χόλον, sonderbar von dem Vorsatze, die Achaier so lange zu schädigen, bis Achilleus gerochen ist. Richtig steht es *T*, 67.

75—77. ἐπένευσα, innui. zu *A*, 514. — ἦφατο γούνων. *A*, 512. — ἐμειο. zu *A*, 343. — λισσομένη—πτολίπορθον. *Θ*, 372. πτολίπορθος heisst Achilleus (*Φ*, 550. *Ω*, 108), nicht in Bezug auf Ilios (vgl. *A*, 163 f. *I*, 328 f.), wie Odysseus (*B*, 278. vgl. *α*, 2), durch dessen List die Stadt zerstört wurde (*Θ*, 494 f.).

[Die ganze Stelle 56—77 verwarfen Aristophanes und Aristarch mit Recht, während Zenodot nur 64—77 wegliess. Die Verkündigung der zukünftigen Ereignisse, die nicht einmal genau richtig ist, erscheint hier weder dem augenblicklichen Verhältnisse des Zeus zur Here gemäss, noch zur leichten Auffassung des Zuhörers geboten. Auch wird der eigentliche Auftrag, um den es dem Zeus hier allein zu thun ist, durch jene Verse zu weit von dem abschliessenden Verse 78 getrennt.

ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 15
 βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὀλυμπόν.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν αἰῆξῃ νόος ἀνέρος, ὅς τ' ἐπὶ πολλήν 80
 γαίαν ἐληλουθὼς φρεσὶ πενκαλίμησι νοήσῃ,
 ἔνθ' εἴην ἢ ἔνθα, μενοινήσοι τε πολλά,
 ὥς κραιπνῶς μεμανία διέπτατο πότνια Ἥρη.
 ἔκετο δ' αἰπὺν Ὀλυμπόν, ὀμηγερέεσσι δ' ἐπῆλθεν
 ἀθανάτοισι θεοῖσι Διὸς δόμῳ· οἱ δὲ ἰδόντες 85
 πάντες ἀνήξαν καὶ δεικανόωντο δέπασσιν.
 ἦ δ' ἄλλους μὲν ἔασε, θέμιστι δὲ καλλιπαρήφ
 δέκτο δέπας· πρώτη γὰρ ἐναντίη ἦλθε θεούσα·
 καὶ μιν φωνήσασ' ἔλεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἥρη, τίπτε βέβηκας, ἀτυζομένη δὲ ἔοικας; 90
 ἦ μάλα δὴ σ' ἐφόβησε Κρόνου παῖς, ὅς τοι ἀκοίτης.
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, λευκώλενος Ἥρη
 μή με, θεὰ θέμι, ταῦτα διείρεο· οἶσθα καὶ αὐτῇ,
 οἶος κείνου θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.
 ἀλλὰ σὺ γ' ἄρχε θεοῖσι δόμοις ἐνὶ δαιτὸς εἰσης· 95

Dazu kommt, dass Here 146 ff. den eigentlichen Auftrag des Zeus an Iris und Apollon gar nicht kennt. Auch Darstellung und Ausdruck kennzeichnen deutlich genug den späten Nachdichter.]

78 f. A, 195 f. Hier steht δ' ἐξ richtig, wie B, 410, nicht das in die meisten Handschriften gedruckene δὲ κατ', da der Olympos höher als der Ida ist.

80—82. Schnell wie der Gedanke, vgl. η, 36. — Dass εἴην, nicht ἔην, die richtige Lesart sei, zeigt μενοινήσοι (vgl. N, 79) πολλά (es dringend verlangt), wodurch νοήσῃ näher bestimmt wird. ἦν steht nur als dritte Person und immer im Anfange des Verses (zu A, 808). Der Mann wünscht bald an diesem bald an jenem Orte zu sein, dessen er sich lebhaft erinnert.

85 f. Die Götter befinden sich, wie gewöhnlich, im Sale des Zeus. — ἀνήξαν. vgl. A, 588 f. Sie ehren sie als Königin.

87 f. θέμιστι, von Themis. vgl. B, 186. P, 207. Themis wird so

gut als Olympische Gottheit gedacht (Y, 4) wie Dione (E, 370). vgl. β, 68. Hesiod nennt Metis als erste, Themis als zweite Gattin des Zeus. — θεούσα, weil sie Here bestürzt kommen sah.

90 f. ἀτυζομένη δὲ ἔοικας, eine freie Satzanknüpfung statt ἀτυζομένη εἰκυῖα. Setzt man das Fragezeichen nach βέβηκας, so schließt sich ἦ μάλα δὴ weniger leicht an. — ἐφόβησε, hat eingeschüchtert. Natürlicher wäre freilich die Deutung hat erschreckt.

93 f. οἶσθα—οἶος. vgl. B, 192. — κείνου. Die meisten Handschriften haben ἐκείνου, aber Homer braucht die Formen mit vorschlagendem ε (auch κείθε, κείσε) nur aus Bedürfnis, zu δ, 781. — ἀπηνής (zu A, 840), hier hartnäckig, wie ψ, 97.

95. ἄρχε, hier vom Bedienen, nicht vom Beginnen; denn sie sind eben beim Mahle. Themis wird hier als Dienerin des Mahles gedacht, wie A, 2 f. Hebe. zu γ, 340. Der Dichter liebt in der Darstellung des Olympischen Lebens den Wechsel.

ταῦτα δὲ καὶ μετὰ πᾶσιν ἀκούσεται ἀθανάτοισιν, 0
οἷα Ζεὺς κακὰ ἔργα πιφάνσκεται· οὐδέ τί φημι
πᾶσιν ὁμῶς θυμὸν κεχαρησέμεν, οὔτε βροτοῖσιν
οὔτε θεοῖς, εἰ πέρ τις ἔτι νῦν δαίνυται εὖφρων.
ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσα καθέζετο πότνια Ἥρη, 100
ᾤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοί. ἡ δ' ἐγέλασεν
χείλεσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι κυανέησιν
ἰάνθη, πᾶσιν δὲ νεμεσσηθεῖσα μετηύδα·
νήπιοι, οἳ Ζηνὶ μενεαίνομεν ἀφρονέοντες.
ἡ ἔτι μιν μέμαμεν καταπαυσέμεν ἄσσον ἰόντες 105
ἡ ἔπει ἡὲ βίη· ὁ δ' ἀφήμενος οὐκ ἀλεγίζει
οὐδ' ὀθεταί· φησὶν γάρ ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν
κάρτεϊ τε σθένει τε διακριδὸν εἶναι ἄριστος.
τῷ ἔχεθ', ὅττι κεν ὕμμι κακὸν πέμπῃσιν ἐκάστω.
ἦδη γάρ νῦν ἔλπομ' Ἀρηί γε πῆμα τετύχθαι 110
υἱὸς γάρ οἱ ὅλωλε μάχῃ ἔνι, φίλτατος ἀνδρῶν,
Ἀσκάλαφος, τὸν φησιν ὄν ἔμμεναι ὄβριμος Ἀρης.
ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ Ἀρης θαλερῶ κεπλήγετο μηρῷ
χερσὶ κατακρηνέσ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ηὔδα·
μὴ νῦν μοι νεμεσήσεται, Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες, 115
τίσασθαι φόνον υἱὸς ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,

96—98. ἀκούσεται, wenn du sie fragst. — πιφάνσκεται, offenbart, zu Tage bringt. vgl. *M*, 280. — οὐδέ τί φημι. Alle werden in gleicher Weise davon zu leiden haben. Die Negation gehört zu κεχαρησέμεν. — οὔτε βροτοῖσιν, ein ähnlicher Zusatz, wie μηδέ τιν' ἀνδρῶν *Z*, 342. vgl. *Z*, 180. — κεχαρησέμεν werde sich freuen, nicht werde erfreuen.

101. vgl. *A*, 570. Die Götter sind durch die Ankunft der bestürzten Here und ihre Rede in Aufregung versetzt.

102 f. Nur der Mund verzieht sich zum Lachen, nicht die Stirne; sie lacht höhnisch. zu *v*, 802. — πᾶσιν μετηύδα, während sie früher nur zu Themis geredet. vgl. *I*, 16. — νεμεσσηθεῖσα, über Zeus.

104—106. ἀφρον., unsinnig, da wir nichts damit erreichen. — ἄσσον ἰόντες, ihn angreifend. vgl. *A*,

567. — ἀφήμενος, entfernt (von uns). vgl. *A*, 80 ff. — ἀλεγ. — ὀθεταί. vgl. *A*, 180 f. — φησὶν, er meint. — διακριδόν, wie *M*, 103.

109. τῷ ἔχεθ', drum leidet, wie gewöhnlich ἔχειν mit πένθος, ἄλγεα, κακά (*λ*, 482) u. ἄ. verbunden wird. τῷ ἐλῆθ' wäre zu hart gewesen.

110—112. ἦδη νῦν, jetzt nun, im Sinne von eben jetzt. vgl. *A*, 456. Zur Sache *N*, 518 ff. — ἔλπομαι, hier von der Furcht. wie spero. vgl. *II*, 281. — Der Begriff von υἱός wird schliesslich noch einmal in einem Relativsatz hervorgehoben. zu *B*, 813. — Woher Here die Sache erfahren, kümmert den Dichter nicht.

113 f. θαλερῶ, voll, kräftig, wie die Schultern παλδίμος, στιβαρός, εὐρύς, ἰσχυρός heissen. vgl. *P*, 439. — κεπλήγετο. zu *M*, 162.

116—118. ἰόντα, με. vgl. *B*, 113. — νῆας Ἀχαιῶν. zu *N*, 31. —

εἴ περ μοι καὶ μοῖρα Διὸς πληγέντι κεραυνῷ 15
 κλισθαι ὁμοῦ νεκύεσσι μεθ' αἵματι καὶ κονίησιν.
 ὥς φάτο, καὶ ῥ' ἱππους κέλετο Δειμόν τε Φόβον τε
 ζευγνύμεν, αὐτὸς δ' ἐντὲ' ἐδύσετο παμφανόωντα. 120
 ἔνθα κ' ἔτι μείζων τε καὶ ἀργαλεώτερος ἄλλος
 παρ Διὸς ἀθανάτοισι χόλος καὶ μῆνις ἐτύχθη,
 εἰ μὴ Ἀθήνη πᾶσι περιδείσασα θεοῖσιν
 ὦρτο διὲκ προθύρου, λίπε δὲ θρόνον, ἔνθα θάσσεεν.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἴλετο καὶ σάκος ὦμων, 125
 ἔγχος δ' ἔστησε στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ἐλοῦσα
 χάλκεον· ἥ δ' ἐπέεσσι καθάπτετο θοῦρον Ἄρηα·
 μαινόμενε, φρένας ἤλέ, διέφθορας. ἥ νύ τοι αὐτως
 οὐατ' ἀκουέμεν ἔστι, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδώς.
 οὐκ αἰεὶς, ἃ τε γηοὶ θεά, λευκώλενος Ἥρη, 130
 ἥ δὴ νῦν παρ Ζηνὸς Ὀλυμπίου εἰλήλουθεν;
 ἥ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ
 ἄψ ἱμεν Οὐλυμπόνδε, καὶ ἀχνύμενός περ, ἀνάγκη,
 αὐτὰρ τοῖς ἄλλοισι κακὸν μέγα πᾶσι φντεῦσαι;
 αὐτίκα γὰρ Τρῶας μὲν ὑπερθύμους καὶ Ἀχαιοὺς 135
 λείπει, ὃ δ' ἡμέας εἰσι κυδοιμήσων ἐς Ὀλυμπον,

πληγέντι κεραυνῷ, wie Zeus gedroht hat. vgl. Θ, 12. 455 f. — ὁμοῦ νεκύεσσι. vgl. E, 886. K, 298. 849.

119. vgl. Δ, 440. Bei Hesiod (Scut. 196. 196) stehen beide neben Ares auf dem Streitwagen. Ares ruft hier nach ihnen und gibt ihnen den Befehl. Er selbst legt seine abgelegte Rüstung wieder an.

122. χόλος καὶ μῆνις, synonym verbunden, wie ἔρις καὶ νεῖκος u. s. — Zeus war bereits über Here, Athene und Poseidon erzürnt, die seinem Verbote entgegengehandelt.

123 f. περιδ. zu E, 566. — προθύρου, des Hauses, nicht des Hofes. Das Rüsten geschah im Vorhause. Ares hatte dies eben verlassen; sie erreichte ihn in der αἴθουσα des Hofes. — λίπε δέ, statt λιποῦσα. — ἔνθα, worauf, wie I, 194.

125—127. τοῦ hängt von κεφαλῆς und ὦμων ab, wie Δ, 109. zu H, 121 f. — ἔστησε, an die Wand (ἐνώπια) der αἴθουσα. — ἥ, wie oft, bei

bleibendem Subjekte, ohne Nachdruck.

128 f. ἤλέ, wie ἤλεε β, 248, irger, von Wurzel αἰ, wovon (αἰη) αἰαῖός, αἰᾶσθαι. — διέφθορας, du bist verrückt. διαφθεῖρειν und διαφθεῖρεσθαι heissen einbüßen, verlieren; ein φρένας wird dabei oft gedacht, nicht ergänzt. zu β, 67. — αἰδώς, etwas Tolles zu thun.

130. αἰεὶς. Das Präs., wie bei ἀκούειν, von der dauernden Folge. zu Σ, 125.

132—134. ἀναπλ. vgl. Δ, 170. Herod. V, 4 von den Leiden des gesamten Lebens. — καὶ—ἀνάγκη. M, 178. Σ, 128. — φντεῦσαι, stiften, nicht vom Sinnen, sondern, wie μήδεσθαι, vom Schaffen.

136 f. κυδοιμ. (Δ, 324), hier transitiv, um uns in Schrecken zu setzen. Er ist der Hauptbegriff, wovon ἡμέας abhängt, wie von εἰσι ἐς Ὀλυμπον. Mit dem blossen Acc. der Person, zu der man geht, wird

μάρψει δ' ἐξείης ὅς τ' αἴτιος ὅς τε καὶ οὐκί. 0
 τῷ δ' αὖ νῦν κέλομαι μεθέμεν χόλον υἱὸς ἔηος·
 ἦδη γάρ τις τοῦ γε βίην καὶ χεῖρας ἀμείνων
 ἦ πέφατ' ἦ καὶ ἔπειτα πεφήσεται ἀργαλέον δέ 140
 πάντων ἀνθρώπων ῥῦσθαι γενεήν τε τόκον τε.
 ὥς εἰποῦς ἴδρυσε θρόνον ἐνι θοῦρον Ἄρηα.
 Ἦρη δ' Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκτός
 Ἴριν θ', ἣ τε θεοῖσι μετὰγγελος ἀθανάτοισιν·
 καὶ σφας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 145
 Ζεὺς σφῶ εἰς Ἴδην κέλετ' ἐλθέμεν ὅτι τάχιστα·
 αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃτε, Διὸς τ' εἰς ὧπα ἰδησθε,
 ἔρδειν, ὅτι κε κείνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.
 ἣ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσα πάλιν κίε πότνια Ἦρη,
 ἔζετο δ' ἐνὶ θρόνῳ τὼ δ' αἶξαντε πετέσθην. 150
 Ἴδην δ' ἱκανὸν πολυκίδακα, μητέρα θηρῶν,
 εὖρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἀνὰ Γαργάρω ἄκρῳ
 ἤμενον· ἀμφὶ δέ μιν θυόεν νέφος ἑστεφάνωτο.
 τὼ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο
 στήτην· οὐδέ σφωιν ἰδὼν ἐχολώσατο θυμῷ, 155
 ὅτι οἱ ὧκ' ἐπέεσσι φίλης ἀλόχοιο πιθέσθην.
 Ἴριν δὲ προτέρην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 βάσκι' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, Ποσειδάωνι ἄνακτι

ἴεσαι nicht verbunden. — μάρψει. vgl. E, 257. — ὅς τ' — οὐκί. vgl. N, 278.

138. υἱός, Gen. des Grundes, wie Θ, 124. — ἔηος, wie A, 398.

139—141. Bei ἦδη schwebt nur das πέφαται vor; erst später fällt der Redenden auch die Beziehung auf die Zukunft ein. — Der Schlusssatz ist nicht ganz zutreffend, da es sich nur von Göttersöhnen handelt. — τόκον, Abkunft, synonym mit γενεή, wie H, 128.

142 f. Ares lässt sich, ohne etwas zu erwiedern, von Athene in den Saal zurückführen, was der Dichter übergeht — ἴδρυσε, liess ihn sich setzen. vgl. B, 191. γ, 37. — Ἀπόλλωνα, mit der gangbaren Längung des α in den Casusformen. — δώματος ἐκτός, in den πρόδομος oder in die αὐλή des Palastes.

144. μετὰγγελος, internuntia.

Illias II. 2. Aufl.

147 f. Die Mahnung entspricht ganz dem, was sie dem Zeus versprochen, und ihrer, wie der Athene Ueberzeugung, dass aller Widerstand vergeblich. Dass Apollon den Troern günstig, weiss sie wohl; was Zeus ihm und der Iris auftragen will, kann sie nur ahnen. — ἔρδειν, hier imperativisch. Nie beginnt ῥέζειν den Vers. zu E, 261.

151—219. Ankunft der Iris und des Apollon bei Zeus. Zuerst wird Iris an Poseidon abgesandt, der sich nur schwer dazu versteht, die Schlacht zu verlassen.

151 f. Θ, 47 f. A, 498 f. — ἄκρῳ. zu E, 852.

153—155. νέφος. zu N, 528. — ἑστεφάνωτο. zu E, 789. — πάροιθε Διὸς στήτην. zu F, 162. — οὐδέ — πιθ. Er war erfreut über ihre Bereitwilligkeit.

158 f. βάσκι' — ταχεῖα. Θ, 399.

πάντα τὰδ' ἄγγελαι, μηδὲ ψευδάγγελος εἶναι.
 παυσάμενόν μιν ἄνωχθι μάχης ἡδὲ πτολέμοιο
 ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα διαν.
 εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται ἀλλ' ἀλογήσει,
 φραζέσθω δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 μή μ' οὐδὲ κρατερός περ ἐὼν ἐπιόντα ταλάσῃ
 μείναι, ἐπεὶ ἐο φημὶ βλεῖν πολὺ φέρτερος εἶναι
 καὶ γενεῇ πρότερος· τοῦ δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
 ἴσον ἐμοὶ φάσθαι, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.

ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε ποδῆνεμος ὠκία Ἴρις,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων εἰς Ἴλιον ἱήν.

ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτῆται νιφὰς ἡὲ χάλαζα
 ψυχρὴ ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέας,

ὥς κραιπνῶς μεμανῖα διέπτατο ὠκία Ἴρις.

ἄγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη κλυτὸν Ἐννοσίγαιον·

ἄγγελίην τινά τοι, Γαίῃοις κυανοχαίτα,

ἦλθον δεῦρο φέρουσα παρὰ Διὸς αἰγιόχοιο.

παυσάμενόν δ' ἐκέλευσε μάχης ἡδὲ πτολέμοιο

ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα διαν.

εἰ δέ οἱ οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, ἀλλ' ἀλογήσεις,

ἡπείλει καὶ κείνος ἐναντίβιον πολεμίζων

ἐνθάδ' ἐλεύσεσθαι· σὲ δ' ὑπεξαλέασθαι ἀνώγει

χείρας, ἐπεὶ σέο φησὶ βλεῖν πολὺ φέρτερος εἶναι

— μηδὲ — εἶναι, nachdrücklicher als ἀτρεκέως (B, 10).

161 f. μετὰ φῦλα θεῶν, wie 54.

— οὐκ ἐπιπείσεται, ἀπιθήσει. — ἀλογεῖν, nur hier, unverständlich sein. Auch ἀλογος kommt nicht vor, λόγος sonst nur unten 393 und α, 57.

164 f. μή führt das ihm Bevorstehende ein, wie bei den Verbis des Fürchtens. vgl. E, 311. — ἐπιόντα, wie ἄσπον ἰόντες 105. vgl. 179 f. — ἐο, wie σέο 181. Besser beglaubigt ist die Lesart εὖ, aber die zusammengezogene Form braucht Homer nur da, wo der Vers ἐο ausschliesst, wie auch φράζεν, ἔπεν, ἔλεν neben φράζεο u. s. w. stehen. zu A, 146.

168 f. γενεῇ. vgl. A, 60. B, 707. Z, 24. I, 161. — οὐκ ὄθεται, schreckt nicht zurück. — ἴσον — φάσθαι, wie A, 187. — τόν τε — ἄλλοι. H, 113.

170—172. vgl. 80—83. ψυχρὴ, bezeichnendes Beiwort. — ὑπὸ ῥιπῆς (zu A, 276) gehört enge zu πτῆται. — αἰθρηγ., kältezeugend. Die richtigere Form αἰθρηγενέτης ε, 296. Auf γενῆς (von γένος) werden gewöhnlich nur Wörter passiver Bedeutung gebildet. Aber vgl. ἀτρεπῆς, αἰνοπαθῆς.

174 f. Der Voc. κυανοχαίτα steht nie substantivisch, nur Κυανοχαίτης Y, 144. i, 536. — παρὰ Διὸς gehört zu ἦλθον.

176. ἐκέλευσε, wie B, 28, das Imperf. 179.

179—181. Iris konnte 163 nicht wörtlich wiedergeben. — καί, Gegensatz zu dem blossen Befehl 174 ff. — πολεμίζων. Das Fut., wie 136. Andere lassen πολεμίζων. — χείρας, von der Gewalt. vgl. 196. 228. A, 298.

15

160

165

170

175

180

καὶ γενεῇ πρότερος· σὸν δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ 0
 ἰσὸν οἱ φάσθαι, τὸν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κλυτὸς Ἐννοσίγαιος·
 ὦ πόποι, ἦ ὅ' ἀγαθὸς περ ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπεν, 100
 εἰ μ' ὁμότιμον ἔοντα βίη ἀέκοντα καθέξει.

τρεῖς γάρ τ' ἐκ Κρόνου εἰμὲν ἀδελφοί, οὓς τέκετο Ῥέα,
 Ζεὺς καὶ ἐγώ, τρίτατος δ' Αἰδῆς, ἐνέροιωιν ἀνάσσω.
 τριχθὰ δὲ πάντα δέδασται, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς·
 ἦ τοι ἐγὼν ἔλαχον πολὴν ἄλα ναιέμεν αἰεὶ 190

παλλομένων, Αἰδῆς δ' ἔλαχε ζόφον ἡρώεντα,
 Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐρανὸν εὐρὺν ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν.
 γαῖα δ' ἔτι ξυνὴ πάντων καὶ μακρὸς Ὀλυμπος.

τῷ ῥα καὶ οὔτι Διὸς βέομαι φρεσὶν, ἀλλὰ ἔκηλος
 καὶ κρατερός περ ἐὼν μενέτω τριτάτῃ ἐνὶ μοίρῃ. 195

χερσὶ δὲ μῆτι με πάγχυ κακὸν ὥς δειδισσέσθω·
 θυγατέρεσσιν γάρ τε καὶ νιάσι βέλτερον εἶη
 ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν ἐνισσέμεν, οὓς τέκεν αὐτός,
 οἳ ἔθεν ὀτρύνοντος ἀκούσονται καὶ ἀνάγκη.

182 f. σὸν δ' οὐκ. Hier geht sie in die direkte Rede über. [Die beiden Verse hielt Aristarch hier für echt, dagegen verwarf er sie 186 f. Sie scheinen aber an beiden Stellen angeflücht. Eine Zuthat der Iris können sie nicht sein, die erst 201 ff. selbständig mahnend eintritt.]

186. βίη ἀέκοντα. vgl. H, 197. — καθέξει, coerebit, hemmen will (nach seinen Worten).

187. ἐκ Κρόνου-οὓς statt des gewöhnlichen οὓς ὑπὸ Κρόνῳ. — Ῥέα einsilbig, wie zuweilen ῥέα (M, 381. N, 144).

189. πάντα, die ganze Erbschaft, aber freilich mit einer Ausnahme (193). — τιμή, von der Herrschaft. vgl. A, 278.

191. παλλομένων, ἡμέων. vgl. Γ, 210. Herod. III, 128. Andere Wendung Ω, 400. — ζόφος, das Dunkel (der Unterwelt). zu γ, 335.

198. ἔτι, da über sie nicht gelost ward. — ξυνή, mit dem Gen. des Anthells, wie κοινός häufig bei Plato, wie Conviv. p. 205 A.: Τὸν ἔρωτα τοῦτον κοινὸν εἶναι πάντων ἀνθρώπων. — πάντων, ἀδελφεῶν. — Der

Olympos als Götterberg wird hier vom Himmel als Erbtheil des Zeus (192) auf eine vom sonstigen Gebrauche abweichende Weise ganz bestimmt geschieden..

194. βέομαι (βέγ II, 852. Ω, 181), Fut. (vgl. πίομαι), verkürzt aus βείομαι (X, 431), von der Wurzel βι (wovon βλος), deren ι in ει im präsentischen Stamme verlängert ward, wie das von εἰμι, εἶκω. Freilich fällt es sehr auf, dass bei der Kürzung des ει nicht das ursprüngliche ι eintritt. Von βίωω hat Homer kein Fut. — Διὸς φρεσὶν, nach des Zeus Sinn (Befehl). — ἔκηλος, ohne sich um mich zu kümmern. Den Gegensatz bildet 196.

196. χερσὶ, βίη. vgl. 181.

197 f. Dem begründenden Satz „denn ich werde mich nicht so ihn kehren“, gibt er eine scharfe Wendung. — θυγ. καὶ νιάσι. Der Dativ im Sinne von bei, unter. vgl. Δ, 95. ἐνίσσειν steht nur mit dem Acc. Der gedachte Gegensatz ist ἢ ἐμοί. — ἔθεν, hier unbetont. Anders Γ, 128. — καὶ ἀνάγκη, stehender Verschluss, gleich einem ἀέκων.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ποδὴννεμος ὠκέα Ἴρις·
 οὕτω τ' ἄρ' ὅγ' τοι, Γαίῃοχε κυανοχαίτα,
 τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηνέα τε κρατερόν τε;
 ἢ τι μεταστρέφεις; στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθλῶν.
 οἷσθ', ὥς πρεσβυτέροισιν Ἑρινύες αἶεν ἔπονται.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
 Ἴρι θεά, μάλα τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 ἐσθλὸν καὶ τὸ τέτυκται, ὅτ' ἄγγελος αἰῶιμα εἶδῃ.
 ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει,
 ὅππότε' ἂν ἰσόμορον καὶ ὁμῇ πεπρωμένον αἶσῃ
 νεικείῃν ἐθέλῃσι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν.
 ἀλλ' ἢ τοι νῦν μὲν γε νεμεσσηθεὶς ὑποείξω.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, καὶ ἀπειλήσω τό γε θυμῷ·
 αἶ κεν ἄνευ ἐμέθεν καὶ Ἀθηναίης ἀγέλειης,
 Ἥρης Ἑρμείω τε καὶ Ἥφαιστοιο ἀνακτος
 Ἴλιον αἰπεινῆς πεφιδήσεται, οὐδ' ἐθέλησει
 ἐκπέρσαι, δοῦναι δὲ μέγα κράτος Ἀργείοισιν,
 ἴστω τοῦθ', ὅτι νῶϊν ἀνήκεστος χόλος ἔσται.
 ὥς εἰπὼν λίπε λαὸν Ἀχαικὸν Ἐννοσίγαιος,
 δῶνε δὲ πόντον ἰὼν, κόθεσαν δ' ἦρωες Ἀχαιοί.

201 f. οὕτω, also, hiernach, nach deiner Aeusserung. vgl. B, 168. — τ' ἄρ', statt des überlieferten γάρ, wie K, 61. Es knüpft an die Erwiedering an. Im Deutschen kann man hier zwar denn übersetzen, aber dieses denn ist nicht begründend, sondern gleich dann. Ganz anders steht γάρ nach der Anrede, wie A, 123.

208. ἢ τι μεταστρ.; oder wirst du etwa den Sinn ändern? νόον (52. vgl. K, 107) wird hinzugedacht, wie bei gangbaren Redeweisen oft das Obiekt ausgelassen wird. vgl. ἐλαύνειν (ἵππον), ἀναβαίνειν, ἐνιέναι (νῆα). — στρεπταί. vgl. I, 497.

204. Ein besonderer Grund zur Nachgiebigkeit. — Ἑρινύες. zu I, 454. — ἔπονται, von der Bereitwilligkeit zur Rache. vgl. A, 814. Iris zeigt sich hier nicht bloss als Botin; sie selbst wünscht gar sehr, Zeus möchte nicht gereizt werden, was alle Götter bitter empfinden würden.

208. zu Θ, 147.

209 f. ἰσόμορον wird verstärkt durch das ausführende ἰσὺ πεπρωμένον.

(vgl. A, 418). — ἐθέλῃσι, τις, obgleich der besondere Fall vorschwebt.

211 f. νεμεσσηθεὶς, hier aus Scheu, mit Bezug auf 204. — ἀπειλήσω, wie A, 181. — θυμῷ, ernstlich, wie v, 301.

219 f. ἄνευ ἐμέθεν, wider meinen Willen. — Ἥρης, ohne sie. zu E, 380. — Hermes und Hephaistos sind bisher noch nicht als Gegner von Ilios hervorgetreten, wie sie erst Y, 35 ff. erscheinen.

[212—217 hat Aristarch mit Recht als ungehörig verworfen. Aber auch 211 (nach 227) gehört dem einschließenden Rhapsoden an. Nach 210 ist die Aeusserung, er wolle nachgeben, nicht an der Stelle. vgl. Θ, 147 ff.]

219. Poseidons Wagen wird hier nicht erwähnt. Dass er in das Meer taucht, muss sich auf das Meer bei Aigai (N, 21 f.) beziehen. — πόσσαν von der nächsten Zeit nach Poseidons Entfernung. vgl. B, 703—706. Durch Wegfall des Verses würde die Stelle nicht verlieren.

καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἑκτορα χαλκοκορυστήν·
 ἤδη μὲν γάρ τοι Γαιήοχος ἐννοσίγαιος
 οἴχεται εἰς ἅλα διαν, ἀλευάμενος χόλον αἰκὺν
 ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,
 οἳ περ νέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἰόντες.
 ἀλλὰ τόδ' ἡμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἢ δέ οἱ αὐτῷ
 ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν
 χεῖρας ἐμάς, ἐπεὶ οὐ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη.
 ἀλλὰ σὺ γ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσανόεσσαν·
 τὴν μάλ' ἐπισσεῖων φοβέειν ἦρωας Ἀχαιοὺς.
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, παίδιμος Ἑκτωρ·
 τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγρειρε μένος μέγα, ὅφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
 φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκωνται.
 κείθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
 ὥς κε καὶ αὐτίς Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων Ἰσηκι λοικῶς
 ὠκέϊ, φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὤκιστος πετεηνῶν.

220—262. Zeus sendet den Apollon zum Hektor. Der Gott gibt sich ihm zu erkennen, und fordert ihn unter Zusicherung seines Beistandes zur Verfolgung der Achäer auf.

224—226. ἡμέτερον, ἐμὸν, ohne Andeutung besonderer Würde, vgl. A, 30. — Es würde ein so gewaltiger Kampf geworden sein, dass selbst die Titanen ihn vernommen hätten. vgl. Y, 61 ff. Z, 274. — πύθοντο, wie 379. Σ, 530. — νέρτεροι für ἐνέστεροι (E, 898), wie νέρθε.

227 f. vgl. 211, 180 f. — ὑπόειξεν, prägnant weichend floh; deshalb der Acc., da sonst der Dat. stehen müsste. χερσὶν ἐμῆς wäre zweideutig gewesen. Auch hat sich Homer ἐμῆς, τεῆς (wie ἑῆς) nur bei unmittelbar darauf folgendem ὑπό oder ἐν χερσὶν gestattet. — οὐ—ἀνιδρωτί. vgl. Θ, 512. Δ, 27.

229 f. vgl. E, 738 ff. — τὴν μάλ' ἐπισσεῖων. vgl. Δ, 167. Die besten Handschriften lesen τῇ.

231. σοὶ δ' αὐτῷ muss den Gegensatz zu 229 f. bilden; denn unmöglich kann es der Gegensatz zu κείθεν

αὐτός 234 sein. — Der Aigis bedient sich Apollon erst später (320 ff.), und das kann am wenigsten den Zeus Sorge sein, dem es zunächst darum zu thun ist, den Hektor wieder auf den Kampfplatz zu bringen.

232 f. γὰρ οὖν knüpft die Erklärung an, was er bei Hektor thun solle. vgl. A, 754. — Ἑλλήσποντον, wie Homer A, 409 zu πρύμνας ἅλα hinzufügt. vgl. Σ, 150.

234 f. vgl. 69 ff. — κείθεν, wie immer, örtlich. — Formelhaft tritt ἔπος zu ἔργον hinzu.

[231—235 verwarfen Aristophanes und Aristarch, aber dann fehlte ja der eigentliche Auftrag des Zeus an Apollon. Vielmehr sind 229—231 und auch wohl 222—228 und 234 f. zu streichen.]

236. οὐδέ πατρὸς ἀνηκούστησεν (H, 176. Y, 14), wie gewöhnlich οὐδ' ἀπὸθεσε ohne Casus.

237 f. Auch hier geht der Vergleich auf die Schnelligkeit. vgl. 60 ff. 170 ff. N, 62 ff. — φασσοφόνος ist nur Beiwort, bezeichnet keine besondere Art. — ὤκιστος.

εὐρ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἴκτορα δῖον, 15
 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κείτο, νέον δ' ἐσαγείρετο θυμόν, 240
 ἄμφι ἔ γινώσκων ἑτάρους, ἀτὰρ ἄσθμα καὶ ἰδρώς
 παύει, ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 ἄγχου δ' ἰστάμενος προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων·
 Ἴκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τί ἦ δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
 ἦσ' ὀλιγηπелέων; ἦ πού τί σε κῆδος ἰκάνει; 245
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἴκτωρ·
 τίς δὲ σὺ ἔσοι, φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;
 οὐκ αἴεις, ὃ με νηυσὶν ἐπι πρυμνήσιν Ἀχαιῶν
 οὗς ἑτάρους ὀλέκοντα βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
 χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔκλυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς; 250
 καὶ δὴ ἐγὼ γ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Αἰδαο
 ἤματι τῷδ' ἔξεσθαι, ἐπεὶ φίλον αἶον ἦτορ.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων·
 θάρσει νῦν τοῖόν τοι ἄοσητῆρα Κρονίων
 ἐξ Ἰδῆς προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν, 255
 Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον, ὅς σε πάρος περ

Das Masc. durch Attraktion statt des Neutrums, wie ν, 87, auch bei römischen Dichtern. Catull phaselus ille navium celerissimus.

240 f. Eben war er wieder zur Besinnung gekommen. Der Gegensatz 10. vgl. ε, 458. — Für γινώσκων sollte eigentlich καὶ ἔγνω stehen.

242. ἔγειρε. Von der Wirkung aus der Ferne (τηλόθεν, γ, 231). — νόος, vom Willen, wie auch φρήν steht.

244 f. Apollon will hiermit bloss das Gespräch einleiten. — τί ἦ δέ, wie Σ, 264. — ὀλιγηπ. zu 24. — ἦ — ἰκάνει. Er zweifelt daran nicht; Hektor soll ihm nur erzählen, was ihn betroffen. vgl. dagegen A, 362. — κῆδος, vom wirklichen körperlichen Leiden (II, 516), meist in der Mehrheit, synonym mit ἄλγος und πῆμα, wogegen ἄχος und πένθος auf die Empfindung des Schmerzes gehen.

246. ὀλιγοδρανέων, kraftlos, wie im Einführungsverse von Reden (II, 848. X, 337) regelmässig steht, nie ὀλιγηπелέων, von dem schwer Redenden, von δρᾶνος, Kraft.

247. vgl. Z, 123. Dass es ein

Gott sei, der vor ihm steht (ἄντην) und ihn anredet, erkennt er.

248 f. οὐκ αἴεις, wie 130. Er redet ganz so, als ob ein Sterblicher vor ihm stände. — βοὴν ἀγαθὸς (zu B, 408), meist Beiwort des Menelaos und Diomedes, des Aias nur noch P, 102, des Hektor N, 123. O, 671.

252. αἴειν, hier mit Längung des α aus metrischer Noth, verhauchen, vom schweren stossweisen Athmen, wofür αἰσθεῖν II, 468. Y, 403, ἀποκαπύειν X, 467. Die Wurzel α mit schliessendem Digamma (vgl. ἄσθμα, ἀῆναι, αἶλλα, ἀήρ) ward im präsentischen Stamme durch ein ι erweitert, wie δαίειν, καίειν, κλαίειν, und von diesem erweiterten Stamme bildete sich αἰ-σθεῖν (vgl. βιβάσθαι), wie von αἴειν fühlen αἰσθεσθαι, αἰσθάνεσθαι.

254. τοῖόν, einen so starken, dass du dies thun darfst. — ἄοσητῆρ, Helfer, eigentlich Mitsorger. Das zu Grunde liegende ἄοσος (ἀόθιος) kommt vom Stamme σθ (σθῆσθαι).

256 f. πάρος-φύομαι. vgl. A, 553. —

ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπινόν πολλέεθρον. 15
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότηρνον πολέεσσιν
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαννέμεν ὀκέας ἵππους·
 αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιὼν ἵπποισι κέλευθον 260
 πᾶσαν λειανέω, τρέφω δ' ἥρωας Ἀχαιοὺς.

ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
 ὥς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
 δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐν ῥεῖοις ποταμοῖο, 265
 κυδιόων· ὑποῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαίται
 ὄμοις αἰσσοῦνται· ὁ θ' ἀγλαΐῃφι πεποιθὼς,
 ῥίμψα ἱ γούνα φέρει μετὰ τ' ἥθεα καὶ νομὸν ἵππων·
 ὥς Ἐκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
 ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν ἀνδρῆν. 270
 οἱ δ', ὥστ' ἢ ἔλαφον περὶ αὐτὸν ἢ ἄγριον αἶγα
 ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖωται·
 τὸν μὲν τ' ἡλίβατος πέτρῃ καὶ δάσκιος ὕλη
 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἰσιμον ἦεν·

ὁμῶς αὐτόν — πολ., nachträgliche Erweiterung des σέ (256). vgl. Φ, 521. N, 931. P, 152. Anderer Art ist Z, 17f. — πολλέεθρον, immer am Schlusse des Verses, nie πολέεθρον.

258—261. Die Troer sollen jetzt auf den Wagen die Achaier über den Graben bis zu den Schiffen verfolgen, da Apollon ihnen den Weg ebnet wird. Des Fussvolkes wird nicht gedacht. — ἐπότηρνεῖν, hier mit dem Dat., wie II, 524 f. x, 531.

263—380. Die Helden der Achaier, durch Hektors Wiedererscheinen schrecklich überrascht, leisten tapfern Widerstand, bis Apollon durch das Schütteln der Aigis sie in Furcht setzt. Sie fliehen über den Graben, den Apollon vor den nachdringenden Troern ebnet, bis zu den Schiffen. Nestors verzweifelndes Gebet. Ein diesem günstiger Donnerschlag befeuert die Troer noch mehr, die über die von Apollon niedergeworfene Mauer zu den Schiffen vordringen, welche die Achaier vertheidigen.

263—268. Z, 506—511. Der Vergleich geht auf die Raschheit.

269. Kann auch λαιψηρά Bei-

wort von γούνατα sein (Y, 93), so scheint es hier doch eher adverbial zu fassen, wie κραιπνὰ (E, 223), wofür κραιπνῶς gerade nach ὥς 83. 172. Es ist die einzige Stelle im Homer, wo ein früheres Gleichniss ganz wiederholt wird. zu II, 482.

271—276. Eine doppelte Vergleichung, da der beherzte Muth und das plötzliche Umschlagen desselben in ängstliche Furcht die Vergleichungspunkte bilden. vgl. A, 474 ff. N, 137 ff. P, 725 ff. — οἱ, die Gegner; es wird 277 aufgenommen. zu B, 454. — 271 f. vgl. Γ, 24. A, 549. — ἡλίβατος, hart, Weiterbildung von ἄλιψ, vom Stamme λιβ. Spätere nahmen es wegen der stehenden Verbindung mit πέτρῃ, indem sie sich an die nahe liegende Deutung sonnenbewandelt hielten, für hoch, und so führte es Xenophon, der manches Homerische hat, auch in die Prosa ein (Anab. I, 4, 4). Neuerdings hat man es gar brombeerbewachsen (von βάτος und der Wurzel von ἄλη) erklären wollen. — τε ist verschoben, wie B, 136. — σφι — αἰσιμον ἦεν,

τῶν δέ θ' ὑπὸ λαχῆς ἐφάνη λῆς ἠυγένειος 0
 εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας 276
 ὥς Δαναοὶ εἶως μὲν ὁμιλαδὸν αἶεν ἔποντο,
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἶδον Ἑκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
 τάρβησαν, παῖσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός. 280
 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
 Αἰτωλῶν ὃχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ, ἀγορῇ δέ ἐ καῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὅπποτε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων
 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν 285
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρᾶμαι
 οἷον δ' αὐτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, κῆρας ἀλύξας,
 Ἑκτωρ. ἦ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμός ἐκάστων
 χερσὶν ὑπ' Αἰαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
 ἀλλὰ τις αὐτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν 290
 Ἑκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
 ὥς καὶ νῦν ἔσσεσθαι οἶομαι οὐ γὰρ ἄτερ γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἴσταται ὥδε μενοινῶν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἰπω, κειθώμεθα πάντες.
 πληθύν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀκονέεσθαι 295
 αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
 στείλομεν, εἰ κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι τὸν δ' οἶω καὶ μεμαῶτα
 θυμῷ δαίσεσθαι Δαναῶν καταδύναι ὁμίλον.

sollten sie (die ἀνέρες ἀγροῖω-
 ται). vgl. E, 674. Φ, 495. — ἠυγέ-
 νειος, gleich εὐγενής, bezeichnet
 die ganze edle Erscheinung des Kö-
 nigs der Thiere. Schon die Alten
 erklärten es irrig von γένειον, das
 sie hier willkürlich als Bart oder
 Mähne fassten. zu δ, 456.

277 f. εἶως, eine Zeit lang,
 wie M, 141. N, 143. — νύσσοντες
 — ἀμφιγύοισιν. N, 147.

280. παραὶ ποσὶ κάππ., sank
 vor die Füße, zu Boden (vgl.
 II, 741 f.); wir sagen es entfiel.

281—284. Θόας. vgl. N, 216 ff.,
 wo Poseidon seine Gestalt ange-
 nommen hat. — ἄκοντι, im Speer-
 wurfe, ähnlich wie ἔγχει, ποσὶ,

τοξοσύνη, im Gegensatze zu ἐν στα-
 δίῃ ὑσμίνῃ N, 814. — κοῦροι. zu N,
 95. — ἐρίσσειν vom Wettstreit.

286. N, 99.

287 f. οἶον, im Ansrufe, wie E,
 601. — αὐτε, wie E, 364. — ἦ θῆν,
 wie A, 385. vgl. N, 813.

290. αὐτε, hinweisend, im Gegen-
 satz, wie B, 221. Γ, 180. — ἐρρύσ.
 καὶ ἐσάωσεν, synonym. vgl. K, 44.

292 f. ὥς, dass er viele Achäier
 tödtet. — μενοινῶν, μεμαῶς (vgl.
 N, 79. 214), ist mit ὥδε (ὥς) zu
 verbinden.

295. πληθύν, Gegensatz zu den
 ἄριστοι. vgl. B, 488. — ἀνώξομεν.
 Das Fut. hier beim Vorschlage.

297—299. στείλομεν, wie στέλλωμεν

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπίθοντο. 0
οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἰάντα καὶ Ἰδομενεῖα ἄνακτα, 301
Τεῦκρον Μηριόνην τε Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηι,
ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
Ἑκτορι καὶ Τρώεσσι ἐναντίον· ἀντάρ ὀπίσσω
ἢ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο. 305
Τρῶες δὲ προύτυφαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἑκτωρ
μακρὰ βιβὰς· πρόσθεν δὲ κ' αὐτοῦ Φοῖβος Ἀπόλλων,
εἰμένος ὦμιον νεφέλῃν, ἔχε δ' αἰγίδα θούρην,
δεινὴν, ἀμφιδάσειαν, ἀριπρεπέ', ἣν ἄρα χαλκεύς
Ἥφαιστος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν· 310
τὴν ἄρ' ὃ γ' ἐν χεῖρεσσιν ἔχων ἠγήσατο λαῶν.
Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, ὥρτο δ' αὐτὴ
ὄξει' ἀμφοτέρωθεν· ἀπὸ νευρῆφι δ' οἰστοί
θρῶσκον, πολλὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
ἄλλα μὲν ἐν χροῖ κήγνυτ' ἀρηιθόων αἰζηῶν, 315
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χρόος ἄσαι.
ὄφρα μὲν αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα Φοῖβος Ἀπόλλων,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπιετο, πίπτε δὲ λαός·

Α, 348. — πρῶτον, einmal. — δούρατ' ἀνασχ., gegen ihn. vgl. Α, 594. — θυμῷ gehört zu δαίσεσθαι, wie es so häufig (auch ἐν, ἐνὶ θυμῷ) bei δαίσειν steht. vgl. Ν, 163. 623. Freilich findet sich auch θυμῷ, ἐν, ἐνὶ θυμῷ bei μεμαώς (Γ, 9. Ε, 135) und μέμασαν (Η, 2 f. Ν, 387), doch sprechen hier die Stellung und der Umstand, dass das schliessende καὶ μεμαῶτα, auch μεμαῶτες sonst ohne solchen Zusatz steht, für die andere Verbindung.

301—303. οἱ ἀμφί, zu Γ, 146. — Μέγην, zu Ν, 692. — ἤρτυνον, Α, 216 ἀρτύνθη δὲ μάχη. Ähnlich steht κοσμεῖν (Γ, 1). vgl. Σ, 533 στησάμενοι μάχην. — ἀριστ. καλ. zu Α, 91.

305. ἢ πληθὺς, zu Β, 278.

306. Ν, 136.

308 f. εἰμένος νεφ. vgl. Α, 432. Ξ, 282. 383. — ἀμφιδάσεια, nur hier, ringarauh, wie ἱπποδάσεια (von τὸ δασύ, zu Α, 459), wohl von dem zottigen, ungegerbten (ἀδέψητος. vgl. ὠμοβοή) Felle, womit

sie bedeckt ist. vgl. Xen. Anab. V, 4, 12: Γέροντα λευκῶν βοῶν δασέα. Herod. IV, 189. An die Troddeln (θύσανοι), die von Gold sind (Β, 448), ist nicht zu denken.

310. δῶκε, wie sonst auch πόρε. Dass er selbst sie gemacht, wird übergangen. vgl. Β, 101 f. — ἐς, vom Zwecke. vgl. Ε, 737. Ι, 102. μ, 372. Etwas ganz anderes ist ἐς πόλεμον φορέειν 538. Fluchtgetümmel heisst φόβος nicht; es steht nie für die Schlacht, wie πόνος.

312 f. Ἀργεῖοι ἀολλέες. vgl. 301—304. — ὥρτο αὐτὴ, stehend vom Beginne der Schlacht (vgl. 718), ähnlich wie βοὴ ἄσβεστος ορωρεν (Α, 500. 530), hier mit einer nähern Bestimmung. Die weitere Ausführung folgt bis 317. — ὄξεια, laut, durchdringend. vgl. Β, 222. Ρ, 69.

314—317. vgl. Α, 571—574. — ἐν χροῖ — αἰζηῶν, wie Θ, 298.

318. ἀτρέμα, sonst nur vor Vokalen, und mit der vollen Form ἀτρέμας.

319. Θ, 67.

αὐτὰρ ἐπεὶ κατένωπα ἰδὼν Δαναῶν ταχυπόλων
 σείσ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἄνσε μάλα μέγα, τοῖσι δὲ θυμόν
 ἐν στήθεσσι ἐθέλξε, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 οἱ δ', ὥστ' ἥε βοῶν ἀγέλην ἢ πῶν μέγ' οἴων
 θῆρε δύω κλονέωσι μελαίνης νυκτὸς ἀμολγῶ,
 ἔλθόντ' ἐξαπίνης σημάντορος οὐ παρεόντος,
 ὥς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάλκιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
 ἦκε φόβον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν.
 ἐνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
 Ἑκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἐπεφνευ,
 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων,
 τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἑταῖρον.
 Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάρτιζεν
 ἢ τοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Οἰλῆος θείοιο
 ἔσκε Μέδων, Ἀλάντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν
 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
 γνωτὸν μητρυῆς Ἑριώπιδος, ἣν ἔχ' Οἰλεύς·
 Ἴασος αὐτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτίτυκτο,
 υἱὸς δὲ Σφήλῳ καλέσκετο Βονκολίδαο.
 Μηχιστῇ δ' ἔλε Πουλυδάμας, Ἑχίον δὲ Πολίτης

320. κατέν. ἰδὼν Δαναῶν, den Danaern ins Antlitz schauend, veranschaulicht die Erscheinung des Gottes. Die Wolke, in welcher Apollon vor ihnen gehüllt gewesen war, ist jetzt gefallen. — κατένωπα setzt ein adverbiales ἔνωπα, wie ἔναντα, gleich ἔνωπῳ (E, 374), ἔνωπαδίως (zu ψ, 94), voraus. vgl. κατεναντίον, wofür spätere Dichter κατέναντα. Aristarch schrieb κατενώπα oder κατ' ἔνωπα, indem er nach κατ' ὅσπερ P, 167 ein ἐνώπ gleich ἔνωπῳ voraussetzte, wie der Acc. ἰώκα neben ἰωκή steht.

321 f. Mit τοῖσι (Δαναοῖς) beginnt der Nachsatz. — ἐθέλξε (M, 255) θυμόν wird durch λάθοντο — ἀλκῆς erklärt.

323—325. Den Vergleichungspunkt bildet die verzweifelte Angst. — οἱ, wie 271. — θῆρε, λέοντε. Die zwei Löwen deuten nicht auf Apollon und Hektor, sondern dienen nur zur Steigerung der Angst. vgl. Σ,

579 ff. — ἀμολγῶ. zu A, 173. — σημ. οὐ παρ. vgl. K, 485. — ἐφόβηθεν ἀνάλκιδες, flohen, da sie muthlos geworden (vgl. 322).

328. κεδασθ. ὑσμ., Gegensatz zu ὑπέμειναν ἀολλέες 312. Die geschlossenen Reihen der Schlacht (vgl. 303) hatten sich gelöst. vgl. P, 283. 285. — Die folgende Aufzählung ist ähnlich, wie H, 8—16. E, 511—522, ausgeführter Z, 5—65. Π, 307—357, wogegen die Sache A, 177 ff. kurz abgethan wird.

329. Στιχίον. zu N, 195. — Ἀρκεσίλαον. vgl. B, 495.

332. Μέδοντα. vgl. B, 727. — Ἴασος kommt nur hier vor.

333—336. N, 694—697.

338. καλέσκετο, synonym mit ἔσκε. zu A, 293. καλέσκετο statt καλλέσκετο, wie οἴχνεσκε neben οἴχνευσιν.

339 f. Μηχιστεύς heisst Θ, 333 des Echios Sohn. Zu Μηχιστῇ vgl. A, 384. — Ein Treuer Echios fällt Π, 416. — Πολίτης. B, 791. N, 533.

πρώτη ἐν ὁμίλῃ, Κλονίον δ' ἔλε δῖος Ἀγήνωρ. O
 Ἀθλοχον δὲ Πάρις βάλε νεύατον ὤμον ὀπισθεν 341
 φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν.
 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' Ἀχαιοὶ
 τάφρῳ καὶ σκολόπεσσιν ἐνιπλήξαντες ὀρυκτῇ 345
 ἐνθα καὶ ἐνθα φέβοντο, δύνοντο δὲ τεῖχος ἀνάγκη.
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας
 νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι, εἴαν δ' ἔναρα βροτόεντα.
 ὃν δ' αὖν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτέρωθι νοήσω,
 αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσομαι, οὐδέ νυ τὸν γε 350
 γνωτοὶ τε γνωταὶ τε πυρὸς λελάχουσι θανόντα,
 ἀλλὰ κύνες ἐρύουσι πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.
 ὥς εἰπὼν μᾶστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρώεσσι κατὰ στίχας. οἱ δὲ σὺν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματα ἵππους 355
 ἥχῃ θεσπεσίῃ· προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ρεῖ' ὄχθας καπέτοιο βαθειῆς ποσσὶν ἐρείπων
 ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
 μακρὴν ἢ δ' εὐρείαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή

— πρώτη ὁμ., προμάχοις. Die hier
 Getödteten waren die ὀπίστατοι der
 Fliehenden. — Κλονίον, Anführer
 der Boioter (B, 495). — ἔλεν. Der
 Dichter scheut die Wiederholung
 nicht. vgl. 515 f. oben 190 ff. —
 Ἀγήνωρ. zu M, 93.

341. νεύατον, extremum, wie
 P, 310. vgl. E, 293. 357. E, 466.
 343. vgl. M, 195.

344. ὀρυκτῇ (zu Θ, 179) wird sehr
 frei durch καὶ σκολ. von τάφρῳ ge-
 trennt. vgl. E, 259. — ἐνιπλ. vgl. M, 72.

345. ἐνθα καὶ ἐνθα, rechts und
 links. vgl. E, 223. — τεῖχος, πύλας.
 vgl. M, 438.

347. εἴαν ἔναρα βρ. Dasselbe be-
 fieht in anderer Weise Nestor Z, 68 f.

348. vgl. Θ, 10 f. — ἐτέρωθι, ἐόν-
 τα, μένοντα.

349—351. vgl. B, 392 f. — αὐτοῦ,
 dort, gleich auf der Stelle. — μη-
 τίεσθαι, ähnlich wie μήδεσθαι, be-
 reiten. — γνωτοὶ, γνωταὶ, die
 nächsten Verwandten, nicht Brü-
 der und Schwestern allein. — πυρὸς
 λελ., wie H, 79 f. — κύνες ἐρύουσιν.

vgl. A, 453 f. — πρὸ, ähnlich wie
 ἔκας γ, 260.

352 f. Jetzt erst setzt er den
 Fliehenden über den Graben nach.
 Dass er den Wagen bestiegen, ist
 übergangen. — κατωμαδόν, indem
 er weit (hinter der Schulter, auf
 dem Rücken) ausholt. vgl. κατωμά-
 διος Ψ, 431. — κεκλ. κατὰ στίχ.
 A, 91. Andere lasen Τρώεσσιν ἐπὶ.

354. ὁμοκλ., ἵπποις. vgl. Ψ, 363.
 — ἐρυσάρματα. Das bloss im Plur.
 vorkommende Wort ist eine freie
 metrisch bequeme Bildung.

356 f. ὄχθας καπ., den mit σκό-
 λopes versehenen Rand des Gra-
 bens (vgl. M, 51 f.), doch nur eine
 Strecke weit (vgl. 358 f.). — καπέ-
 τοιο, Grube (Ω, 797), hier statt
 τάφροιο, weil κάπετος die eigent-
 liche Tiefe des Grabens im Gegen-
 satz zum schiefegehenden Rande
 besser bezeichnet. — μέσσον, die
 Mitte, den eigentlichen Graben.

358 f. ὅσον τ' ἐπὶ (vgl. Γ, 12)
 gehört zu γεφύρωσεν κέλευθον. —
 ἔσιν, αὐτό. vgl. Ψ, 432.

γίνεται, ὅπποτ' ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ᾗσιν. 15
 τῇ δ' οἱ γε προχέοντο φαλαγγηδόν, πρὸ δ' Ἀπόλλων 360
 αἰγίδ' ἔχων ἐρίτιμον, ἔρειπε δὲ τείχος Ἀχαιῶν
 ῥῖα μάλ', ὥς ὅτε τις ψάμαθον παῖς ἄγχι θαλάσσης,
 ὅς τ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ἀθύρματα νηπιέῃσιν,
 ἄψ αὐτίς συνέχευε ποσὶν καὶ χερσὶν ἀθύρων·
 ὥς ῥα σὺ, ἦε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ οἰζὺν 365
 σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνώρσας.
 ὥς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
 ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 χείρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος.
 Νέστωρ αὐτὲ μάλιστα Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν, 370
 εὐχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 Ζεῦ πάτερ, εἴ ποτέ τις τοι ἐν Ἀργεὶ περ πολυπύρρῳ
 ἦ βοὸς ἦ ὄϊος κατὰ πλοῖνα μηρία καίων
 εὐχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
 τῶν μνησάμενοι καὶ ἄμυνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἡμᾶρ, 375
 μή θ' οὕτω Τρώεσσι δα δάμνασθαι Ἀχαιοὺς.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς,
 ἀράων αἶων Νηληιάδαο γέροντος.
 Τρῶες δ' ὥς ἐπύθοντο Διὸς κτύπον αἰγιόχοιο,

360 f. φαλαγγ., so viele immer nebeneinander fahren konnten. — πρὸ, wozu κτε sich aus προχέοντο ergänzt. — ἐρίτιμον. vgl. B, 447. — ἔρειπε, indem er über den Graben ihnen voraus eilte. Wie beim Graben (356), so ist auch hier nur ein Theil der Mauer gemeint. — ψάμαθον, ἐρεῖπν. vgl. II, 406 ff.

363 f. Nachträgliche Ausführung des 362 angedeuteten Vergleiches, wie 630 ff. — ἐπεὶ οὖν, wie Γ, 4. Δ, 244. Zum Coni. ohne ἄν v, 86. — ποσὶν καὶ χερσὶν gehört zu συνέχευε.

365 f. ἦιος, wie Aristarch schrieb (Andere ἦιος), ist der Treffer, wie ἀφῆτωρ (I, 404), ἐκατηβόλος, wohl mit besonderer Beziehung darauf, dass alle Männer seinen Pfeilen erliegen (zu γ, 279 f.). Mit ἦιος hängt das Wort nicht zusammen. Andere erklären der Erhörende (von αἰεῖν. zu 378). Das den Gott als Vernichter bezeichnende Beiwort

ging im Nominativ nicht wohl in den Vers; daher die Anrede hier, wie auch an der andern Stelle, wo das Wort vorkommt (Y, 152), vgl. zu Δ, 127. — ἐνώρσας, von der vorhergegangenen Handlung.

367—369. vgl. Θ, 345—347. — ὥς, da sie vor Apollon und den Troern geflohen waren. Doch würde man auch hier lieber οἱ μὲν δὴ lesen.

370. μάλιστα passt weniger, da das bestimmte Gebet (372—376) mit εὐχετο eingeleitet wird.

372—376. vgl. A, 39—42. Θ, 238—244. — περ hebt Ἀργεὶ hervor. vgl. A, 353. H, 204. N, 72. auch Δ, 421. Z, 477. A, 789. — κατένευσας. zu A, 514.

377 f. ἔκτυπε. vgl. Θ, 170. — αἰεῖν, erhören, sonst κλύειν. vgl. A, 43. Der Gegensatz B, 419 f.

379 f. vgl. Θ, 251 f. Ξ, 440 f. — Die Troer beziehen das Zeichen auf sich.

- μάλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρις. 0
 οἱ δ', ὥστε μέγα κῦμα θαλάσσης εὐρυπόροιο 381
 νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται, ὅππότε ἐπείγῃ
 ἴς ἀνέμον· ἡ γάρ τε μάλιστα γὰρ κύματ' ὀφέλλει
 ὥς Τρῶες μεγάλη λαχῇ κατὰ τείχος ἔβαινον,
 Ἴππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνῃσι μάχοντο 385
 ἔγχεσιν ἀμφιγύοις αὐτοσχεδόν· οἱ μὲν ἀφ' Ἴππων,
 οἱ δ' ἀπὸ νηῶν ὕψι μελαινάων ἐπιβάντες
 μακροῖσι ξυστοῖσι, τὰ δ' ἄ σφ' ἐπὶ νηυσὶν ἔκειτο
 ναύμαχα, κολλήεντα, κατὰ στόμα εἰμένα χαλκῷ.
 Πάτροκλος δ', εἶως μὲν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε 390
 τείχεος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
 τόφρ' ὃ γ' ἐνὶ κλισίῃ ἀγαπήνορος Εὐρυπύλοιο
 ἦστό τε καὶ τὸν ἔτερπε λόγοις, ἐπὶ δ' ἔλκει λυγρῷ
 φάρμακ' ἀκέσματ' ἔπασσε μελαινάων ὀδυνάων·
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τείχος ἐπεσσυμένους ἐνόησεν 395

381—384. Der Vergleich geht auf die unwiderstehliche Gewalt des Vordringens. *μεγάλη λαχῇ* ist ein nebensächlicher Zug. vgl. 624 ff. — *καταβήσεται*, verkürzter Coni. des gemischten Aorists, wie *λέξεται* *A*, 131. — *κατὰ τείχος ἔβαινον* (*N*, 737) muss hier auf das Fahren über die von Apollon niedergeworfene Mauer gehen.

386 f. Das weitere Vordringen schliesst sich unmittelbar an den Vergleich an. — *εἰσελάσαντες*, *στρατόν* (*A*, 10). — *αὐτοσχεδόν*, im Nahkampfe (*σταδίῃ*), wird näher ausgeführt im folgenden Gegensatze, wobei noch *ἐμάχοντο* vorschwebt. — *ἐπιβάντες*. Dass die Achaier auf die Schiffe gestiegen, hören wir erst hier.

389. Ein Speer zum Seekampfe (*ναύμαχον*, wie Herod. VII, 89) nur noch 677, wo es als etwas ganz Neues erzählt wird, dass Aias, der das Verdeck eines Schiffes bestiegen, sich eines solchen bedient. — *κολλήεντα*, gleich *κολλητόν βλήτροισιν* 678. *κολλητός*, *κολλήεις*, eigentlich geleimt, dann zusammengefügt (vgl. *glutinare*, *conglutinare*), hier von dem Speere, der seiner Grösse wegen aus zwei oder mehreren mit Klammern ver-

bundenen Stücken besteht. — *στόμα*, vom vordern Ende. [386 — 389 dürften später eingeschoben sein.]

390—405. *Patroklos* eilt endlich von *Eurypylos* zu *Achilleus* zurück. Wir hatten Beide am Ende des elften Buches verlassen.

391. Ein Kampf um die Mauer hat hier nicht stattgefunden, und an die Erstürmung der Mauer im zwölften Buche kann schon des Gegensatzes 395 wegen nicht gedacht werden. — *ἀμφεμάχοντο* mit dem Gen., wie *II*, 496. *Σ*, 20. vgl. *II*, 824 f. — *νηῶν*. zu *B*, 771.

393 f. *ἔτερπε λόγοις*. vgl. 401. *A*, 643. — *ἀκέσματα ὀδυνάων*, als Heilmittel gegen die Schmerzen. Aber schon *A*, 847 f. waren die Schmerzen geheilt. Auch das fortwährende Auflegen (*ἐπιπάσσειν*. vgl. *A*, 218 f.) fällt auf.

395 f. *M*, 143 f. An unserer Stelle kann von einem Anstürmen auf die Mauer keine Rede sein, da Apollon diese eine Strecke weit niedrigerissen hatte. Nach 384 f. waren sie schon über die Mauer gedrungen und kämpften bei den Schiffen. Deshalb vermuthete Nitzsch *νηῶς* statt *τείχος*, was aber keinen gehörigen Gegensatz bildet.

Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένητο λαχὴ τε φόβος τε, 15
 ᾧ μωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ᾧ πεπλήγεται μηρὸν
 χερσὶ καταπρηνέσσ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ηὔδα·
 Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύνamai χατέοντι περ ἔμψης
 ἐνθάδε παρμενέμεν· δὴ γὰρ μέγα νεικος ὄρωρεν· 400
 ἀλλὰ σὲ μὲν θεράπων ποτιτερπέτω, αὐτὰρ ἐγὼ γε
 σπεύσομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἔν' ὀτρύνω πολεμίζειν.
 τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνω
 παρεικῶν; ἀγαθὴ δὲ παραίφασις ἐστὶν ἑταίρου.
 τὸν μὲν ἄρ' ὥς εἰκόντα πόδες φέρον. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ 405
 Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, οὐδ' ἐδύναντο
 παυροτέρους περ ἶόντας ἀπώσασθαι παρὰ νηῶν·
 οὐδέ ποτε Τρῶες Δαναῶν ἐδύναντο φάλαγγας
 ῥηξάμενοι κλισίῃσι μιγήμεναι ἡδὲ νέεσσιν.
 ἀλλ' ὥστε στάθμη δόρυ νήιον ἐξιθύνει 410
 τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὖ εἰδὼ σοφίης ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὥς μὲν τῶν ἐπὶ Ἴσα μάχη τέτατο πτόλεμός τε.
 ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο νέεσσιν·
 Ἐκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος εἰσατο κυδαλλίμοιο. 415
 τὰ δὲ μῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, οὐδ' ἐδύναντο
 οὔθ' ὁ τὸν ἐξελάσαι καὶ ἐνικρῆσαι πυρὶ νῆα,

397 f. vgl. *M*, 162. oben 113 f.

401. θεράπων, der auch *A*, 843 genannt ist. — ποτιτερπέτω. Auf die Unterhaltung beschränkt sich also das χατέοντι 399.

402. Dazu hatte ihn Nestor *A*, 790 f. dringend ermahnt. — Ἀχιλῆα, von dessen Zelt. zu *H*, 312.

403 f. Aus Nestors Rede *A*, 792 f. herübergenommen.

405—514. Die Achaier fassen wieder der Stand. Gleicher Kampf zwischen Hektor und Aias. Teukros erschiesst einen Troer; als er aber auf Hektor zielt, zerreißt die Sehne und der Bogen fällt ihm aus der Hand. Entsetzt trägt er ihn zurück und bewaffnet sich. Hektor, der im Missgeschick des Teukros des Zeus Einwirkung erkennt, ruft die Troer zum Kampfe auf, Aias die Achaier.

405 f. μέν hier wohl bloss her-

vorhehend. αὐτὰρ macht den Uebergang, wie *A*, 348. 430. 487. — οὐδέ, doch nicht, wie 408 und nicht.

409. κλισ. μίγ. ἡδὲ νέεσσιν, zum Lager gelangen. Aber schon 385 kämpfen sie bei den Schiffen.

410—412. vgl. *M*, 433 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der vollkommenen Gleichheit. — Eigentlich τέκτων ἐθύνει νήιον ἐπὶ στάθμῃν. vgl. *ε*, 245. — σοφίη für τέχνη (*Γ*, 61) hat Homer sonst ebenso wenig wie σοφός und davon abgeleitete oder damit zusammengesetzte Wörter.

415. εἰσατο, wie εἶσατο *A*, 138. vgl. 544.

416—418. πόνον, wie *A*, 430. — ὁ τόν, müssen wir das erstemal dieser jenen, dann aber jener diesen übersetzen. — νῆα las richtig Aristarch, da hier zunächst nur von einem Schiffe die Rede

οὐθ' ὁ τὸν ἄψ ὠσασθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων. 15
 ἔνθ' ὤϊα Κλυτίοιο Καλήτορα φαίδιμος Αἴας
 πῦρ ἐς νῆα φέροντα κατὰ στήθος βάλε δουρὶ 400
 δούπησεν δὲ πεσόν, δαλὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Ἐκτωρ δ' ὡς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
 ἐν κονίῃσι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
 Τρῳαί τε καὶ Δυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί, 425
 μὴ δὴ πῶ χάξεσθε μάχης ἐν στείλει τῷδε,
 ἀλλ' ὤϊα Κλυτίοιο σαώσατε, μὴ μιν Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.

ὡς εἰπὼν Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δ' ἔπειτα Δυκόφρονα, Μάστορος υἱόν, 430
 Αἴαντος θεράποντα, Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῷ
 ναί', ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισιν,
 τὸν ῥ' ἔβαλεν κεφαλὴν ὑπὲρ οὐατος ὀξεί χαλκῷ,
 ἑσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 νηὸς ἄπο πρυμνῆς χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα. 435
 Αἴας δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα·
 Τεῦκρε πέπον, δὴ νῶϊν ἀπέκτατο πιστὸς ἑταῖρος,
 Μαστορίδης, ὃν νῶϊ Κυθηρόθεν ἔνδον ἑόντα
 ἴσα φίλοισι τοκεῦσιν ἔτιομεν ἐν μεγάροισιν·
 τὸν δ' Ἐκτωρ μεγάλθυμος ἀπέκτανε. ποῦ νῦ τοι ἰοί 440
 ὠκύμοροι καὶ τόξον, ὃ τοι πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων;
 ὡς φάθ'· ὁ δὲ ξυνέηκε, θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
 τόξον ἔχων ἐν χειρὶ καλίντονον ἠδὲ φαρέτρην

ist (vgl. II, 122 f.); das von ihm
 verworfene νῆας bieten die Hand-
 schriften. — ἐνικρῆσαι. Wäre Aias
 gewichen, die andern hätten dem
 Hektor keinen Widerstand leisten
 können. — δαίμων, unbestimmt, wie
 H, 291, θεός 473.

419 f. Klytios ist des Priamos
 Bruder (Y, 238). — Εἷν Αἰχαιοὶ
 Kalydor N, 541. — ἐς νῆα, nach dem
 Schiffe hin.

424 f. vgl. Z, 110 f. Θ, 172 f.

426. μάχης gehört zu στείλει, Ge-
 dränge, Getümmel (Θ, 476). —
 χάξεσθαι, absolut, wie E, 440.

428. ἀγών (II, 239), Versamm-
 lung, Platz, wie wir Kreis brau-

chen. vgl. H, 298, ἄγυρις Ω, 141.

430. ἔπειτα, da, rückweisend.

432. ἄνδρα κατέκτα. vgl. N, 696.
 zu Z, 119 f.

437—439. δὴ, da, stark hinwei-
 send (vgl. 400), hier des Verses
 wegen statt des sonst wohl gebrauch-
 ten ἦ. vgl. T, 342. — ἔνδον ἑόντα.
 zu N, 363. — ἴσα τοκεῦσιν. Er war
 ein schon älterer Mann.

440 f. ποῦ νῦ τοι. vgl. E, 171. —
 ὃ τοι πόρε. vgl. B, 827. Dass Apol-
 lon einem Schützen den Bogen ver-
 liehen, deutet nur auf die durch
 dessen Gunst erlangte Geschicklich-
 keit. vgl. auch A, 353.

442—444. ξυνέηκε, sonst immer

ἰοδόκον· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρώεσσι ἐφίει. 0
 καὶ ῥ' ἔβαλε Κλείτον, Πεισήνορος ἀγλαὸν υἱόν, 445
 Πουλυδάμαντος ἑταῖρον, ἀγανοῦ Πανθοίδαο,
 ἥνια χερσὶν ἔχοντα. ὁ μὲν πεπόνητο καθ' ἵππους
 τῇ γὰρ ἔχ', ἣ ῥα πολὺ πλείσται κλονέοντο φάλαγγες,
 Ἐκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
 ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔτις ἐρύκακεν ἱμένων περ· 450
 αὐχένι γάρ οἱ ὀπισθε πολύστονος ἔμπεσεν ἰός.
 ἦριπε δ' ἐξ ὀρέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 κείν' ὄχεα κροτέοντες. ἀναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
 Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντιὸς ἦλυθεν ἵππων.
 τοὺς μὲν ὃ γ' Ἀστυνόω, Προτιάονος νίει, δῶκεν, 455
 πολλὰ δ' ἐπώτρυνε σχεδὸν ἴσχειν εἰσορόωντα
 ἵππους· αὐτὸς δ' αὐτίς ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον ὁιστὸν ἐφ' Ἐκτορι χαλκοκορυστῇ
 αἶνυτο, καὶ κεν ἔπασσε μάχην ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
 εἰ μιν ἀριστεύοντα βαλὼν ἐξείλετο θυμόν. 460
 ἀλλ' οὐ λῆθε Διὸς πυκινὸν νόον, ὅς ῥ' ἐφύλασσε
 Ἐκτορ', ἀτὰρ Τεῦκρον Τελαμώνιον εὐχος ἀπηύρα·
 ὅς οἱ ἐυστρεφέα νευρὴν ἐν ἀμύμονι τόξῳ

mit dem Gen; nur *ξυνίει* steht in der Odyssee absolut. — Teukros erscheint in den beiden vorigen Büchern als Speerkämpfer. *M*, 372 trägt ihm Pandion den Bogen. — *καλίντονον*, gewölbt, zu *Θ*, 366. Zu *φαρέτρην* ist aus *ἔχων* ein *φέρειν* zu denken; den Köcher trägt er auf der Schulter (*A*, 45). — *βέλεα*, mit Synizesis, wie in *ῥέα* (*P*, 461), in der Odyssee *νέα* und *ἠνώγεα*.

445 f. *Κλείτος* (Herodotus schrieb *Κλειτός*) heisst auch ein Sohn des Mantios (*ο*, 249). vgl. *δορυκλειτός* und die spätern Namen *Πολύκλειτος*, *Ἡράκλειτος*. — *ἑταῖρον*, hier vom Wagenlenker. — *πεπόνητο*, hatte seine Noth, *κατά*, in Bezug auf, wie Herod. I, 49 *κατὰ τὴν ἀπόκρισιν οὐκ ἔχω εἰπεῖν*. Anders *E*, 84.

448—451. In ihrem Siegesbewusstsein hatten Hektor und die übrigen Troer gewünscht, die Wagen möchten möglichst nahe bleiben. vgl. 456. Das Getümmel der Schlacht machte

aber die Pferde scheu. — *ἔχε*, hielt. *ὀπισθε*. Der Wagen stand nach der Stadt zu gekehrt, und so auch er selbst, der die Pferde mit Gewalt halten musste. — *πολύστονος*, stehendes Beiwort, wie *στονόεις*. [Aristarch verwarf mit Recht 449—451. Die beiden ersten Verse sind aus *P*, 291 f., wo sie passender stehen.] 452. *Θ*, 122.

453. *κροτέοντες*, wie *κροτάλιζον* *A*, 160.

455 f. Ein Troer Astynoos fällt *E*, 144. — *Προτιάων*, wie *Ἑλικίων*, *Ἄλκμειων*. — *ἐπώτρυνεν*, αὐτόν. — *σχεδόν*, μάχης. — *εἰσορόωντα*, Acht gebend.

458—460. vgl. *Θ*, 808 f. — *αἶνυτο*, *ἐκ φαρέτρης*. vgl. *Θ*, 323. — *ἔπασσε*. vgl. *H*, 29. — *ἀριστ.* *A*, 506. — *ἐξείλετο*, hier und *P*, 678 mit zwei Acc., wie *ἀποαιρεῖσθαι* (*A*, 276).

461. *πυκινὸν νόον*, umschreibend, wie *πυκινὰ φρένες* *Σ*, 294. Apollon ist nicht mehr unter den Troern; Zeus wirkt aus der Ferne.

ὅῃς ἐπὶ τῷ ἐρύοντι παρεπλάγχθη δέ οἱ ἄλλη
 λὸς χαλκοβαρῆς, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.

0

1110

Τεῦκρος δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα·
 ὦ πόποι, ἦ δὴ πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κείρει
 δαίμων ἡμετέρης, ὃ τε μοι βιδὸν ἔκβαλε χειρός,
 νευρὴν δ' ἐξέρρηξε νεόστροφον, ἣν ἐνέδησα
 πρῶτον, ὅφρ' ἀνέχοιτο θαμὰ θρώσκοντας ὀιστούς.

1170

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
 ὦ πέπον, ἀλλὰ βιδὸν μὲν ἔα καὶ ταρφέας λούς
 κλισθαί, ἐπεὶ συνέχευε θεὸς Δαναοῖσι μεγέρας·
 αὐτὰρ χερσὶν ἐλὼν θολιχὸν δόρυ καὶ σάκος ὦμφ
 μάρναό τε Τρώεσσι καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς.

476

μὴ μὰν ἀσπονδί γε δαμασσάμενοί περ ἔλοιεν
 νῆας ἐνδοέλμους· ἀλλὰ μνησώμεθα χάρις.

ὥς φάθ'· ὃ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔθηκεν,
 αὐτὰρ ὃ γ' ἄμφ' ὦμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
 κρατὶ δ' ἐκ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν,

480

ἔκπουρ'· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ.

464 f. vgl. Θ, 328 f. — ἐπὶ τῷ ἐρύοντι, als er auf diesen schießen wollte, vgl. Θ, 325, 327.

467 f. ἐπικείρειν, Verstärkung von κείρειν, zerstören, vernichten. vgl. II, 394. — μήδεα, Pläne.

469 f. ἐξέρρηξε, abbrach. vgl. 464. — πρῶτον, nur hier für πρῶτ. Am vorigen Tage hatte ein Steinwurf Hektors die Sehne seines Bogens zerrissen, vgl. Θ, 327 f. Andere lasen πρῶτην (E, 332). — θαμά, oft, beim öftern Schiessen, also lange. — θρώσκοντας, eben durch die Kraft der Sehne. vgl. 314.

472 f. ἀλλά leitet die folgende Rede als Gegensatz zur Verzweiflung des Teukros ein. Auch in Prosa steht ἀλλά so im Anfange von Reden. Xen. Anab. VII, 6, 9. 11. — συνέχευε, βιδὸν καὶ λούς, zu Schanden machte. vgl. 484. βλαφθέντα.

474. Aus ἐλὼν ist zu ὦμφ ein βαλὼν zu ergänzen. zu 448.

476. vgl. Θ, 512. μὴ μὰν, dass nur ja nicht. vgl. II, 30. — ἀσπονδί,

sine labore, vgl. ἀνιδρωτί 228. — δαμασσάμενοί περ, mögen sie uns auch immer bewältigen.

478. δέ, lang in der Arsis, wie τὰ Φ, 352. Das schlecht bestätigte ὃ δ' αὖ ist wider Homers Gebrauch, der wohl τὸν δ' αὖ, τὰ δ' αὖ, aber nicht ὃ δ' αὖ sich gestattet. — ἐν κλισίῃσιν. Dass er ins Zelt gegangen, wird nicht erwähnt. Die Zelte waren durch einen breiten Weg von den Schiffen getrennt, und es ist nicht gesagt, dass das Schiff, welches Aias vertheidigt, eines seiner eigenen Schiffe gewesen, so dass sein Zelt, das Teukros wohl mit ihm theilte, ihm gegenüber gelegen hätte. Und konnte Teukros, ohne von den Troern verfolgt zu werden, von den Schiffen zu den Zelten gelangen?

479. τετραθέλυμνον, vierschichtig. zu N, 130.

480—482. Γ, 336—338. Nur der Schluss von 482 ist verschieden, nach sonst häufiger Fassung, wie K, 135. In den besten Handschriften fehlt 481, aber das einfache

βῆ δ' ἰέναι, μάλα δ' ὤκα θεῶν Αἰαντι παρέσθη. 15
 Ἐκτωρ δ' ὡς εἶδεν Τεύκρον βλαφθέντα βέλεμνα,
 Τρῳαί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἄνυσας 485
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχῆται,
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς· δὴ γὰρ ἶδον ὀφθαλμοῖσιν
 ἀνδρὸς ἀριστῆος Διόθεν βλαφθέντα βέλεμνα.
 βεῖα δ' ἀρίγνωτος Διὸς ἀνδράσι γίνεται ἀλκή, 490
 ἡμὲν ὀτέοισιν κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυαλίξῃ,
 ἦδ' ὅτινας μινύθῃ τε καὶ οὐκ ἐθέλῃσιν ἀμύνειν,
 ὡς νῦν Ἀργείων μινύθει μένος, ἅμμι δ' ἀρήγει.
 ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες. ὅς δέ κεν ὕμεων
 βλήμενος ἢ τυπεῖς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσκη, 495
 τεθνάτω· οὐ οἱ ἀεικὲς ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης
 τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχός τε σόῃ καὶ παῖδες ὀπίσσω,
 καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
 οἰχῶνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν.

κυνέην εὐτυχτον genügt nicht, und in solchen stehenden Beschreibungen pflegt der Dichter nicht zu kürzen. Das Bogenschützen keinen Helm tragen, so wenig wie Schild und Speer (N, 714 ff.), kommt nicht in Betracht; im Speerkampf erscheinen auch sie natürlich in voller Rüstung.

488. Das, wie häufig in dieser Versstelle (vgl. 444), durch μάλα verstärkte ὤκα gehört zu παρέσθη. vgl. P, 189 f. 717 f. Φ, 284 f.

[471—483 sind unglücklich eingeschoben, was sich dadurch bestätigt, dass von Teukros im Folgenden nicht mehr die Rede ist. Auch schliesst sich die Rede Hektor jetzt nicht wohl an.]

484—487. vgl. A, 284—287. — βλαφθ. βέλ., dass des Teukros Geschoss gehemmt war. Der Plur. von einem Pfeile. βέλεμνα, für βέλος, βέλεα, nur noch 489 und X, 206, nie der Sing. — 487 (vgl. Θ, 174) steht sonst ohne näher bestimmenden Zusatz. — νῆας ἀνὰ γλαφυράς, an den Schiffen hin (M, 471), da sie vor denselben standen. vgl. A, 520. — γλαφυρός statt κοῖλος steht nur, wo der Dichter einer Position bedarf.

490—498. Statt zu sagen: „denn nur durch Zeus konnte dies geschehen“, bedient er sich eines allgemeinen Satzes. Auf des Apollon Verheissung beruft er sich nicht. — ἀνδράσι, unter den Menschen. — Διὸς ἀλκή, des Zeus Obmacht. vgl. ἑτεραλκῆς und E, 532. — ὀτέοισιν (dreisilbig), οἷς τιςιν, solche, welchen. — μινύθῃ τε, wofür Andere μινύθῃσι lesen. — ὑπέρτερον, vom Sieger (M, 437), mit εὐχος A, 290. — Neben dem Aor. ἐγγυαλίξῃ die Präsens, da die Aor. von μινύθειν und ἐθέλειν ungebräuchlich sind.

494 f. Andere lassen νηυσὶ διαμπερές. — ὕμεων, nicht ὑμέων (H, 159), weil es unbetont ist. — βλήμενος ἢ τυπεῖς. vgl. A, 206.

497. ἀλλὰ bildet den Gegensatz zu ἀεικὲς; statt zu sagen: „sondern ihm bleibt der Ruhm, Weib und Kind gerettet zu haben“, tritt der Erfolg der tapfern Vertheidigung ein. — σόῃ, sospes. (Sie wird nicht den Feinden zur Beute. vgl. Γ, 301. — Statt παῖδες ὀπίσσω lassen Andere, weniger ausdrucksvoll, das geläufige νήπια τέκνα.

498 f. κλῆρος, Besitz, wie ε, 64.

- ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 0
 Αἶας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἐτάροισιν 501
 αἰδώς, Ἀργεῖοι· νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι
 ἢ εἰσαυθῆναι καὶ ἀπώσασθαι κακὰ νηῶν.
 ἢ ἔλπεσθ', ἦν νῆας ἔλγ κορυθαίολος Ἴκτωρ,
 ἐμβαδὸν ἵξασθαι ἦν πατρίδα γαῖαν ἑκάστος; 505
 ἢ οὐκ ὀτρύνοντος ἀκούετε λαὸν ἅπαντα
 Ἴκτορος, ὅς δὴ νῆας ἐνικρῆσαι μενεαίνει;
 οὐ μὰν ἔς γε χορὸν κέλετ' ἐλθέμεν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
 ἡμῖν δ' οὔτις τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων,
 ἢ αὐτοσχεδὴν μῖξαι χεῖρας τε μένος τε. 510
 βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ βιώσθαι
 ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι ἐν αἰνῇ δημοτῇτι
 ὥδ' αὐτως παρὰ νηυσὶν ὑπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν.
 ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 ἔνθ' Ἴκτωρ μὲν ἔλε Σχεδίων, Περιμήδεος υἱόν, 515
 ἀρχὸν Φωκῆων, Αἴας δ' ἔλε Λαοδάμαντα,

— Sonderbar wird der Rückkehr der Achaier auf ihren Schiffen gedacht, welche die Troer ja eben verbrennen wollen. vgl. 504 f. Die Rede schliesse kräftiger mit 497.

502. αἰδώς. zu E, 787. — ἄρκιον, promptum (B, 393), von der gegebenen Möglichkeit, die eine zwiefache ist. Aehnlich ἐν δοίῃ I, 230.

504 f. Hoffe ihr etwa, Hektor werde die Schiffe erobern und euch auf ihnen heimkehren lassen? — ἐμβαδόν, ἐμβαίνοντας, sie bestiegend (zu B, 509 f.). πεζῇ kann es schon dem Zusammenhange nach nicht heissen; denn offenbar stehen ἔλγ und ἐνικρῆσαι (507) sich entgegen.

506—508. Hektor will die Schiffe verbrennen, wie ihr selbst hört. Das, wozu er die Troer mahnt, wird in einem sein Verlangen bezeichnenden Relativsatze angedeutet. — χορὸν. Der Reigen zur Bezeichnung spielender Unterhaltung im Gegensatz zum bitteren Ernste der Schlacht.

509 f. Tapfer im Kampfe zu stehen ist jetzt das Rätlichste. — τοῦδε—ἦ, der Vergleichungsgenitiv neben

dem vergleichenden ἦ, wie ζ, 182 f. Aehnlich folgt auch bei Cicero auf ein quo beim Comparativ der Inf. mit quam. — μῖξαι, συμβαλεῖν, aneinander bringen. vgl. Δ, 456. Y, 374.

511—518. Besser ist, dass die Sache sich auf einmal zum Tod oder Leben entscheide, als dass man sich in langem Kriege quäle. vgl. K, 174. — βέλτερον. vgl. Z, 81. — ἓνα χρόνον, in einem Augenblick, auf einmal, wofür ἀπαξ μ, 350. — ὥδ' αὐτως, so ohne Zweck, wenn doch einmal der Ausgang bestimmt ist. — Mit Selbstbewusstsein fügt er hinzu, dass die Troer ihnen doch an Tapferkeit nachstehen. [Die drei hier höchst unpassenden Verse sind wohl später eingeschoben.]

515—559. Kampf, worin Hektor und Polydamas, von den Achaiern Aias, Meles und Menelaos hervortreten. Hektor mahnt seine Verwandten und besonders den Melanippos zum tapfern Kampfe an. Sonderbar ist hier vom Kampfe um das Schiff gar nicht mehr die Rede; man kämpft auf ebenem Boden.

515—517. Ein anderer Phokeer-

ἡγεμόνα προλέων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν· 15
 Πουλυδάμας δ' Ὀτον Κυλλήνιον ἐξενάριξεν,
 Φυλείδω ἔταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἑπειῶν.
 τῷ δὲ Μέγῃς ἐπόρουσεν ἰδῶν· ὁ δ' ὑπαιθα λιάσθη 520
 Πουλυδάμας. καὶ τοῦ μὲν ἀπήμβροτεν· οὐ γὰρ Ἀπόλλων
 εἶα Πάνθου υἱὸν ἐνὶ προμάχοισι δαμῆναι
 αὐτὰρ ὃ γε Κροίσμου στῆθος μέσον οὔτασε δουρί·
 δούπησεν δὲ πεσὼν, ὁ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὐ εἰδώς, 525
 Λαμπετίδης, ὃν Λάμπκος ἐγείνατο φέρτατον υἱόν,
 Λαομεδοντιάδης, εὐ εἰδῶτα θούριδος ἀλκῆς·
 ὃς τότε Φυλείδω μέσον σάκος οὔτασε δουρί
 ἐγγύθεν ὀρμηθεὶς· πυκινὸς δέ οἱ ἦρκεσε θώρηξ,
 τὸν ῥ' ἐφόρει γυάλοισιν ἀρηρότα· τὸν ποτε Φυλεύς 530
 ἦγαγεν ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος·
 ξεινὸς γάρ οἱ ἔδωκεν, ἄναξ ἀνδρῶν Εὐφῆτης,
 ἐς πόλεμον φορέειν, δῆλιον ἀνδρῶν ἀλεωρήν·
 ὃς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροῶς ἦρκεσ' ὀλεθρον.
 τοῦ δὲ Μέγῃς κόρυθος χαλκήρεος ἱποδασείης 535
 κύμβαχον ἀκρότατον νύξ' ἔγχει ὀξυόεντι,

führer Schedios fällt P, 306 ff. vgl. B, 517. — Laodamas, einer der zehn Antenoriden, erscheint nur hier. — προλέων, πεζῶν. zu E, 744.

518 f. Κυλλήνιον, aus dem Hafenort Κυλλήνη in Elis, der damals noch den Epeiern gehörte. Die Epeiern nennt der Katalogos nicht; dort ist der Phyleide Meges Heerführer der Mannen von Dulichion und den Echinaden. Den Namen Otos führt auch einer der Aliden (E, 385).

520 f. ἐπόρουσεν, mit dem Speere. vgl. II, 319 f. — ὑπαιθα, von ὑπαί gebildet (vgl. ἔνθα), wie κάτωθεν von κάτω, wohl abseits. — ἀπήμβροτεν, nur noch II, 466. 477 (an derselben Verstelle), statt ἀφάμαρτε.

523. Der Name Κροῖσμος nur hier. Man erwartete Κροῖσμον. vgl. N, 438. II, 597. Anders 528.

525—527. τῷ, Μέγῃτι. — Ein Achaier Dolops fällt A, 302. — Λαμ-

πετίδης, als ob der Vater Λάμπκος hiesse. Andere Freiheiten bei Bildung der Patronymika zu B, 566. A, 488. Ueber Lampos I, 147. Y, 287 f. — ὃν ἐγείνατο. zu A, 399 f. — φέρτατον υἱόν mit den besten Handschriften; Andere lassen φέρτατος ἀνδρῶν. Bei ἐγείνατο tritt gewöhnlich υἱόν oder παῖδα hinzu. — εἰδῶτα. vgl. A, 710.

528. vgl. N, 646.

529 f. ἐγγ. ὀρμ. N, 562. — ἦρκεσε, wie N, 871. — γυάλ. ἀρηρ., aus zwei Stücken (Wölbungen) gefügt (zusammengesetzt). zu E, 99.

531—534. Ἐφύρης. vgl. B, 659. zu α, 259. — Εὐφῆτης, der Wohl Sprecher, wie Περιφῆτης (gleich Περίφας), Πολυφῆτης. — ἐς vom Zwecke, für, wie E, 737 ἐς πόλεμον θωρήσσετο. zu 810. — ὃς bezieht sich auf den 530—533 bezeichneten θώρηξ (529).

535—538. τοῦ (Δόλοπος) hängt von κόρυθος ab. zu 125. — κύμ-

ῥῆξε δ' ἀφ' ἱκπειον λόφον αὐτοῦ· πᾶς δὲ χαμᾶζε 0
 κάππεσεν ἐν κονίῃσι, νέον φοίνικι φαεινός.
 ἦος ὁ τῷ πολέμιζε μένων, ἔτι δ' ἔλπετο νίκην,
 τόφρα δὲ οἱ Μενέλαος ἀρήιος ἦλθεν ἀμύντωρ, 540
 στῆ δ' εὐράξ σὺν δουρὶ λαθών, βάλε δ' ὤμον ὀπισθεν
 αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσοντο μαιμῶσα,
 πρόσσω ἱεμένη· ὁ δ' ἄρα κρηνῆς ἐλιάσθη.
 τὼ μὲν εἰσάσθην χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων
 συλήσειν. Ἐκτωρ δὲ κασιγνήτοισι κέλευσεν 545
 πᾶσι μάλα, πρῶτον δ' Ἰκεταονίδην ἐνένικεν,
 Ἰφθιμον Μελάνικπον. ὁ δ' ὄφρα μὲν εἰλίκοδας βοῦς
 βόσκει ἐν Περκαῳτῇ, δηίων ἀπονόσφιν ἐόντων
 αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἦλυνθον ἀμφιέλισσαι,
 ἄψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσιν, 550
 ναεῖ δὲ παρ Πριάμῳ· ὁ δὲ μιν τίεν ἴσα τέκεσσιν.
 τὸν ῥ' Ἐκτωρ ἐνένικεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 οὕτω δὴ, Μελάνικπε, μεθήσομεν; οὐδέ νυ σοὶ περ
 ἐντρέπεται φίλον ἦτορ ἀνεψιοῦ κταμένοιο;
 οὐχ ὀράας, οἷον Δόλοπος περὶ τεύχε' ἔπουσιν; 555
 ἀλλ' ἔπειν· οὐ γὰρ ἔτ' ἔστιν ἀποσταδὸν Ἀργείοισιν

βαχον, Kamm. zu Γ, 362. — ῥῆξε
 — ἀφ' — αὐτοῦ, ἀπέρρηξεν αὐτοῦ
 (κυμβάχον). — πᾶς, λόφος. — νέον
 muss hier frisch sein, da φαεινός
 nicht für βεβαμμένος stehen kann.

539 f. ὁ — μένων. Dolops hielt
 aus (floh nicht) im Kampfe mit Me-
 ges; er glaubte sich noch nicht ver-
 loren. — οἱ, dem Meges. — ἀμύν-
 τωρ, zu Hülfe, indem er gleich-
 falls den Dolops angriff. vgl. Z, 449.

541. vgl. A, 251.

542—544. μαιμῶσα, gierig.
 zu A, 126. auch zu N, 799. — ἐλι-
 άσθη, sank (eigentlich wich), wie
 Y, 418. 420. — τῷ. Denn auch Me-
 nelaos hatte Theil an seinem Falle.
 — εἰσάσθην. vgl. 415.

545 f. κασιγνήτοισιν muss hier
 auch die nächsten Verwandten (ἔται
 II, 456) umfassen. — κέλευσεν, ohne
 nähere Bestimmung — πᾶσι μάλα.
 zu N, 829. — πρῶτον. Diesem ent-
 spricht weiter unten nichts (vgl.
 559), so dass das πᾶσι μάλα sich

nicht bewährt. Alles würde ohne
 Anstoss sein, wenn die Worte δέ—
 πρῶτον wegfielen. — Ἰκετάων war
 Bruder des Priamos (Γ, 147). Söhne
 von zwei andern Brüdern des Pri-
 mos, Klytios und Lampos, waren
 vorher gefallen (419 ff. 525 ff.).

547 f. ὄφρα, hier, gleich εἰως 277,
 adverbial gebraucht, wird in δηίων
 — ἐόντων näher bestimmt. — εἰλ.
 βοῦς βόσκει. zu E, 813. — Περκαῳτῇ.
 zu B, 835. A, 229.

549—551. N, 174—176.

558 f. οὕτω δὴ, so also, wie B,
 158. Aehnlich καὶ δὴ αὐτὲ Z, 364.
 — οὐδέ—ἦτορ; α, 59 f. — ἀνεψιοῦ
 κτ., Gen. der Veranlassung. In ἀνε-
 ψιοῦ wird das ε gelangt, wie in
 Ἰλίου Φ, 104, Ἰφίτου B, 518.

555. περὶ — ἔπειν, sich bemü-
 hen um, eigentlich von der Be-
 schäftigung mit einer Sache. Sonst
 steht ἀμφί. vgl. H, 316. ἔπειν allein
 Z, 821. zu T, 278.

556—558. ἀποσταδόν, nur hier.

μάρνασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἢ κατ' ἄκρης
Ἴλιον αἰπεινὴν ἐλέειν κτάσθαι τε πολίτας.

15

ὥς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἄμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.

Ἀργείους δ' ὥτρυνε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.

560

ὦ φίλοι, ἄνδρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θεῶν ἐνὶ θυμῷ,
ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑμῖνας.

αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλείονες σόοι ἢ πέφανται

φευγόντων δ' οὔτ' ἄρ' κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον,

565

ἐν θυμῷ δ' ἐβάλλοντο ἔπος, φράξαντο δὲ νῆας

ἔρκει χαλκίῳ ἐπὶ δὲ Ζεὺς Τρῶας ἔγειρεν.

Ἀντίλοχον δ' ὥτρυνε βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος·

Ἀντίλοχ', οὔτις σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν

οὔτε ποσὶν θάσσω· οὔτ' ἄλκιμος ὥς σὺ μάχεσθαι

570

εἴ τινα που Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοισθα.

ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτίς ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν.

ἐκ δ' ἔθορε προμάχων καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,

ἀμφὶ ἔκαστον ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο

ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. ὁ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἦκεν,

575

ἀλλ' Ἰκετάονος υἱόν, ὑπέρθυμον Μελάνικπον,

νισσόμενον πόλεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν·

δοῦπησεν δὲ πεσών, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.

(vgl. ἐκάς ἰσάμενος N, 263), in der Odyssee ἀποσταδά, vgl. ἐμβαδόν 505. — κατακτάμεν, ἡμέας Ἀργείους. — κατ' ἄκρης, wie N, 772. — ἐλέειν, Ἀργείους. — κτάσθαι, steht nur hier, wogegen häufig das Partic. κτάμενος. — πολίτας, wie X, 429; πολίτης nur B, 896.

560—562. Auf des Aias Mahnung fassen die Achaier wieder Stand. Antilochos tödtet den Melanippos, muss aber vor Hektor sich zurückziehen, der die Achaier in die Flucht treibt und verfolgt.

561—564. E, 529—532, wo nur der erste Vers einen abweichenden Schluss hat. — αἰδῶ θεῶν ἐνὶ θυμῷ. zu N, 121 f. — Bekker verwirft wohl mit Recht den aus E, 530 hierher übertragenen Vers 562, da hier eben αἰδῶ θεῶν ἐνὶ θυμῷ vorausgegangen.

566 f. ἐν θυμῷ βάλλεσθαι, vom Beherzigen, wie μ, 217 f. vgl. A,

297. — ἔρκος, bildlich, wie murus (Hor. epist. I, 1, 60), Wall. ἐπὶ — ἔγειρεν, erregte, wie ἐπέγειρε erwecke χ, 481. vgl. ἐπέγρυτο.

568. Antilochos ist dem Menelaos besonders befreundet. vgl. E, 565 ff. P, 679 ff. Als tapferer Held erscheint er oft. vgl. Δ, 457 ff. Z, 32. N, 93. 545 ff. Ξ, 513. Π, 317. P, 377 ff.

569 f. σεῖο bezieht sich bloss auf θάσσω. Statt οὔτε κρείσσων tritt eine andere Wendung ein.

571. εἰ, vom Wunsche. zu K, 111. — ἐξάλμενος. zu 573.

573—575. vgl. Δ, 496—498. — ἐκθ. προμάχων, wie προμάχων ἐξάλμενος P, 342. — ὑπὸ—κεκ. zu 636.

576 f. Melanippos ist schon 546 ff. näher bezeichnet. Auffallend ist νισσόμενον πόλεμόνδε (zu N, 186) nach der dortigen Schilderung und Hektors Aufforderung (552 ff.).

578. Statt τὸν läse man lieber

Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, κύων ὥς, ὅς τ' ἐπὶ νεβρῷ 0
 βλημένῳ αἶξῃ, τὸν τ' ἐξ εὐνῇφι θορόντα 580
 θηρητῆρ ἐτύχῃσε βαλὼν, ὑπέλυσε δὲ γυῖα
 ὥς ἐπὶ σοί, Μελάνικπε, θόρ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης,
 τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθην Ἑκτορα διον,
 ὅς ῥά οἱ ἀντίος ἦλθε θεῶν ἀνὰ δημοτῆτα.
 Ἀντίλοχος δ' οὐ μείνει, θοός περ ἐὼν πολεμιστής, 585
 ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἔτρεσε, θηρὶ κακὸν ῥέξαντι ἰοικώς,
 ὅς τε κύνα κτείνας ἢ βουκόλον ἀμφὶ βόεσσιν
 φεύγει, πρὶν περ ὄμιλον ἀλλισσθήμεναι ἀνδρῶν
 ὥς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρωῆς τε καὶ Ἑκτωρ
 ἡχῇ θεσπεσίῃ βέλεα στονόοντα χέοντο. 590
 στῇ δὲ μεταστρεφθεῖς, ἐπεὶ ἔκετο ἔθνος ἑταίρων.
 Τρωῆς δὲ λείουσιν ἰοικότες ὠμοφάγοισιν
 νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Διὸς δ' ἐτέλειον ἔφετμάς,
 ὃ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα, θέλγε δὲ θυμόν
 Ἀργείων καὶ κῦδος ἀπαλυντο, τοὺς δ' ὀρόθυνεν. 595
 Ἑκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι
 Πριαμίδῃ, ἵνα νηυσὶ κορωνίσιν θεσπιδαῖς πῦρ
 ἐμβάλοι ἀκάματον, Θέτιδος δ' ἐξαίσιον ἀρήν

κατά, wie II, 825. Anderes A, 461. In einigen Handschriften hat der Vers den gewöhnlichen Schluss ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.

579—581. Den Vergleichungspunkt bildet die gierige Hast des Lanfes. — ἐτύχῃσε, es gelang ihm zu treffen. vgl. W, 466. Anders steht τυχῶν oder τυχῆσας bei βάλε. zu E, 579. — βλημένῳ. zu A, 476.

584. Hiernach muss Hektor ziemlich entfernt von ihm gestanden haben. Aber vgl. 559. — ἀνὰ δημοτῆτα (P, 257), wie μάχην ἀνα, ἀν' ὄμιλον. vgl. E, 167. — οἱ. Der Dichter lässt, wie ähnlich beim metrisch gleichen Namen des Menelaos, die durch das Metrum veranlasste Anrede des Melanippos fallen. vgl. II, 787 ff. P, 679 ff. 702 ff.

585. vgl. E, 571.

586—588. Den Vergleichungspunkt bildet die ängstliche Eile der Flucht. — ἔτρεσε, Gegensatz zu μένει. vgl. 636. Z, 522. Der Löwe hat

etwas ganz Ungewöhnliches begangen, nicht bloss die Herde beraubt; deshalb fürchtet er sich sehr. vgl. Verg. Aen. XI, 809—815.

589—591. vgl. Θ, 158 f. A, 595.

592—594. λείουσιν — ὠμοφ. E, 782. — νηυσὶν ἐπεσσ., wogegen νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο B, 150, da hier nur die Richtung bezeichnet wird. — Den Grund ihres Kampfmuthes gibt 594 an. — Διὸς ἔφετμάς, hier im Allgemeinen vom Willen des Zeus; denn von der Mahnung Apollons 258 f. kann nicht die Rede sein, und von des Zeus Auftrag 282 f. weiss Hektor nichts. — θέλγε, be-
thörte, ähnlich wie βλάψε. vgl. 822. — κῦδος. zu Z, 73.

598. ἐξαίσιον ἀρήν, das (den Achaern) entsetzliche Flehen. ἀρή vom Inhalte der Bitte. Der Dichter bezieht sich hier auf das Verlangen des Achilleus (A, 409 f.), nicht auf die Forderung der Thetis an Zeus (A, 509 f.).

πᾶσαν ἐπικρήνεια· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεὺς, 15
 νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι 600
 ἐκ γὰρ δὴ τοῦ ἔμελλε παλῖωξιν παρὰ νηῶν
 θησέμεναι Τρώων, Δαναοῖσι δὲ κῦδος ὀρέξειν.
 τὰ φρονέων νήεσσιν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἔγειρεν
 Ἕκτορα Πριαμίδην, μάλα περ μεμαῶτα καὶ αὐτόν.
 μαίνεται δ', ὥς ὅτ' Ἄρης ἐγχείσπαλος ἦ ὅλοδ' ἔκπῳρ 605
 οὔρεσι μαίνεται, βαθέης ἐν τάρφεσιν ὕλης·
 ἀφλοισμός δὲ περὶ στόμα γίνετο, τὼ δέ οἱ ὅσσε
 λαμπέσθην βλοσυρῇσιν ὑπ' ὀφρύσιν, ἀμφὶ δὲ πῆληξ
 σμερδαλέον κροτάφοισι τινάσσετο μαινομένοιο.
 [Ἕκτορος· αὐτὸς γὰρ οἱ ἀπ' αἰθέρος ἦεν ἀμύντωρ 610
 Ζεὺς, ὃς μιν πλεόνεσσι μετ' ἀνδράσι μοῦνον ἔοντα
 τίμα καὶ κύναινε· μινυνθάδιος γὰρ ἔμελλεν
 ἔσσεσθ'· ἦδη γὰρ οἱ ἐπώρνε μορσιμον ἦμαρ
 Παλλὰς Ἀθηναίη ὑπὸ Πηλεΐδαο βλήφιν.]
 καὶ ῥ' ἔθελεν ῥῆξαι στήχας ἀνδρῶν πειρητίζων, 615
 ἣ δὴ πλείστον ὄμιλον ὄρα καὶ τεύχε' ἄριστα.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς δύνατο ῥῆξαι, μάλα περ μενεαίνων·
 ἴσχον γὰρ πυργηδὸν ἀρηρότες, ἥντε πέτρην

599 f. τό, darauf, leitet 600 ein. Dieses war das Aeusserste, was Zeus bestimmt hatte.

602. ὀρέξειν, wofür andere den geläufigern Aorist ὀρέξαι (596) lassen.

603. ἐπὶ, bei. vgl. Θ, 581. Das ἐγείρειν dauert noch fort (594); der Dichter bezieht sich auf das letzte ἐγείρειν, dessen Folgen 605 ff. darstellen. Andere erklären gegen die Schiffe (vgl. Δ, 352) oder verbinden gar ἐπὶ ἔγειρεν (567).

605 f. ὥς ὅτε zuerst mit blosserem verglichenen Subjekt, wie Δ, 462. N, 571, dann aber mit vollständigem Satze. Etwas anders 362 ff. Zum Vergleiche Δ, 596. — βαθέης—ὕλης. E, 555.

607—609. ἀφλοισμός, von derselben Wurzel φλυ (Ψ, 361) oder φλυδ (vgl. φλυδαρός) wie φλοῖστος (zu E, 322), mit verstärkendem α. Der Schaum wird sonst nur beim wüthenden Löwen (Υ, 168) erwähnt. — λαμπέσθην. vgl. Α, 104. — βλοσυρῇσιν, schaurig, wie H, 212.

— ἀμφὶ — τινάσσετο. vgl. N, 805. Anders 647 f. — μαινομένοιο, vom rasenden Kampf (vgl. 605) hatte Aristarch statt des weniger bezeichnenden μαρναμένοιο.

610—614. Die anstössigen Verse geben den Grund an, warum Hektor so fürchterlich erschienen sei, und heben als Veranlassung, weshalb Zeus diesen so sehr geehrt, ganz unpassend dessen baldigen Tod hervor. — ἀπ' αἰθέρος. Zeus sass noch immer auf dem Ide. — Dass er allein gewesen unter Vielen (vgl. χ, 13), passt gar nicht. — ἐπώρνε für ἐπώρσεν nur hier. — ὑπὸ Πηλ. βλήφιν ist unhomerisch statt ὑπὸ χερσὶν Πηλεΐωνος. vgl. Φ, 208. — Zenodot liess diese fünf Verse aus, Aristarch verwarf sie. Aber auch 606—609 gehören wohl dem unglücklich ausschmückenden Rhapsoden an.

615. πειρητίζων. vgl. M, 47.

617—621. vgl. M, 492 ff. — ὥς bezieht sich auf die Schilderung der Wuth 605 f. zurück. — ἴσχον, hielt

ἡλίβατος, μεγάλη, πολιῆς ἁλὸς ἐγγὺς ἐοῦσα, 0
 ἥ τε μένει λεγέων ἀνέμων λαίψηρά κέλευθα 620
 κύματά τε τροφόεντα, τὰ τε προσερεύγεται αὐτήν·
 ὥς Δαναοὶ Τρωᾶς μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοιτο.
 αὐτὰρ ὁ λαμπόμενος πυρὶ πάντοθεν ἔνθορ' ὁμίλῳ,
 ἐν δ' ἔπειθ', ὥς ὅτε κύμα θοῇ ἐν νηὶ πέσσειν
 λάβρον ὑπὸ νεφέων ἀνεμοτρεφές· ἥ δέ τε πᾶσα 625
 ἄχνη ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη
 ἰστίῳ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται
 δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπὲρ θανάτοιο φέρονται·
 ὥς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 αὐτὰρ ὁ γ' ὥστε λέων ὀλοόφρων βοῦσιν ἐπελθὼν, 630
 αἰεὶ ῥά τ' ἐν εἰαμενῇ ἔλεος μέγαλοιο νέμονται
 μυρίαί, ἐν δέ τε τῇσι νομεύς, οὐπω σάφα εἰδώς
 θηρὶ μαχήσασθαι ἔλικος βοὸς ἀμφὶ φονῇσιν·
 ἦ τοι ὁ μὲν πρῶτῃσι καὶ ὑστατῇσι βόεσσιν
 αἶν ὁμοστιχάει, ὁ δέ τ' ἐν μέσσησιν ὀρούσας 635
 βοῦν ἔδει, αἰ δέ τε πᾶσαι ὑπέτρεσαν ὥς τότε Ἀχαιοί

ten Stand. vgl. μένον 622. — πυρ-
 γηδόν gehört zu ἀρηρότες. vgl. M,
 43. — Der Sturm (Σ, 17) erregt
 eben die geschwellenen Wogen. vgl.
 ἀνεμοτρεφής 625. — τροφόεντα (γ,
 290), wie τροφὴ κύμα A, 307.

622. E, 527.

623. λαμπόμενος πυρὶ πάντοθεν.
 Der Glanz wird geradezu als Feuer
 bezeichnet. zu Σ, 596. Bildlich X,
 134 f.

624—628. Ein doppelseitiger Ver-
 gleich, wie M, 146 ff., der zunächst
 die unwiderstehliche Gewalt (vgl.
 381 ff.), dann die fürchterliche Angst
 bezeichnet. — λάβρον, stürmisch,
 wie B, 148. Das Wort kommt von
 Wurzel λαπ, wovon λαπάζειν, wie
 ἄβρος von Wurzel ἀπ (ἀπαλός). —
 ὑπὸ νεφέων, vom Himmel her,
 da sie so hoch sich erhoben. Ge-
 wöhnlich steht so ἐκ νεφέων. An-
 ders ὑπὸ, ὑπὸ νεφέων II, 875. Ψ,
 874. — ἀήτη, das Wehen, von
 ἄητος wehend, wie πινυτή von
 πινυτός, νηπιή von νήπιος, oder
 geradezu von der Wurzel, wie ἀκτὴ
 Frucht (das Wachsende), ἀοριή,

die Aufsteigende, und οἰκ-τος,
 βρο-τός, πρόβα-τον, die alle aktive
 Bedeutung haben. vgl. auch zu 713.
 Die meisten Handschriften bieten
 ἀήτης, auf Veranlassung von δεινός.
 Aber vgl. ὀλοώτατος ὁδμή, θῆλυς
 ἔεργη, κλυτός Ἀμφιπόλη. δ, 567
 λιγὸν πνεύοντας ἀήτας. Hesiod hat
 δεινὰς und κακὰς ἀήτας. — φρένα.
 zu K, 259. — τυτθόν, kaum (um
 ein Geringes), Attisch μικρόν. vgl.
 Xen. Anab. I, 8, 2.

629. I, 8, wo der Vers passender
 steht.

630—637. Der Vergleichungspunkt
 liegt darin, dass Alle vor dem Ein-
 brechenden die Flucht ergreifen, bloss
 Einer getödtet wird. vgl. A, 172 ff.
 Nur Herde und Hirt werden näher
 bezeichnet, der Hauptpunkt 636 f.
 bloss angedeutet. — ἐν εἰαμ. — μεγ.
 A, 483. — μαχήσασθαι, den Löwen
 abzuwehren. vgl. A, 552 ff. — φο-
 νῇσιν. zu K, 521. — Im Gegensatz
 zum Löwen wird der unzulängliche
 Schutzz des Hirten ausgeführt. —
 ὑπέτρεσαν, wie ἔτρεσε 536. 538. vgl.
 ὑπέδεισαν (A, 406), ὑποταρβήσαν-

θεσπεσίως ἐφόβηθεν ὑφ' Ἑκτορι καὶ Διὶ πατρὶ 15
 πάντες, ὃ δ' οἶον ἔπεφνε Μυκηναῖον Περιφήτην,
 Κοκρῆος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθέως ἀνακτος
 ἀγγελίης οἴχνεσκε βίη Ἡρακλεΐη. 640
 τοῦ γένετ' ἐκ πατρὸς πολὺ χείρονος υἱὸς ἀμείνων
 παντοίας ἀρετάς, ἡμὲν πόδας ἡδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο
 ὃς ῥα τόθ' Ἑκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξεν.
 στρεφθεὶς γὰρ μετόπισθεν ἐν ἀσπίδος ἄντυγι πάλτο, 645
 τὴν αὐτὸς φορέεσκε ποδηνεκέ', ἔρκος ἀκόντων
 τῇ δ' ὃ γ' ἐνὶ βλαφθεὶς πέσεν ὕπτιος, ἀμφὶ δὲ πῆλῃς
 σμερδαλέον κονάβησε περὶ κροτάφοισι πεσόντος.
 Ἑκτωρ δ' ὅξυν νόησε, θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
 στήθει δ' ἐν ὀφρυ πῆξε, φίλων δέ μιν ἐγγὺς ἑταίρων 650
 κτείν'· οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο καὶ ἀχνύμενοί περ ἑταίρου
 χροαίμεν· αὐτοὶ γὰρ μάλα δείδισαν Ἑκτορα δῖον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
 νῆες, ὅσαι πρῶται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπέχυντο.
 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη 655

τες (P, 538). zu 574. Σ, 411. — Zeus hatte die Achaier in Angst gesetzt (594 f.).

638—640. Ein Troer Periphetes (zu 582) Σ, 515. — Kopreus, dessen Name auf üble Abkunft deutet, wird als πῆρυξ des Eurystheus gedacht, der durch ihn seine Befehle dem Herakles zukommen liess. — Εὐρ. ἀγγελ., wegen der Botschaft von Eurystheus. zu Γ, 206.

641—643. τοῦ ἐκ πατρὸς. πατρὸς tritt hinzu, wie παῖδα, υἱόν bei ἐγείνατο (zu 526). Auch die Römer setzen so patre zu natus, prognatus. — πόδας. vgl. 570. — ἐν πρώτοισι, unter den Ersten, nicht, wie sonst, ἐν προμάχοις. — ὑπέρτερον, wie 491.

645—647. στρεφθεὶς μετόπισθεν, μεταστρεφθεὶς (591). Er war einer der Letzten von den Fliehenden. — ἐν ἄντυγι πάλτο, prägnant, stiess beim Schwingen (des Körpers) an den Rand (Z, 118). — Die nähern Bestimmungen von ἀσπίδος attrahirt der Relativsatz.

vgl. N, 840. — βλαφθεὶς, gehemmt. vgl. Z, 39. — ἀμφὶ wird hier durch περὶ κροτ. näher bestimmt. Anders 608 f. II, 104 f.

650. ἐν — πῆξε. zu E, 40.

652. δείδισαν. vgl. 637 f.

653—702. Die Troer dringen zu den Schiffen vor. Nestor ermuntert die Achaier. Aias besteigt die Schiffe, um von ihnen herab die Achaier zum Kampfe aufzurufen und die Troer abzuwehren. Zeus ermuntert wieder den Hektor und die Troer; eine neue Schlacht beginnt.

653 f. εἰσωποί, ansichtig. Sie standen gerade vor den Schiffen. — περὶ δ' ἔσχ.—νῆες umher ragten die Spitzen der Schiffe. ἄκραι, νῆες, wie ἄκροι πόδες (II, 640). Die Schiffsschnäbel waren dem Lande zugekehrt. vgl. I, 241. — πρῶται, am äussersten Ende, der Mauer zunächst. vgl. Z, 30 ff. — τοί, gleichfalls die Troer, im Gegensatze zu den Schiffen.

655—658. Dass die Achaier die ersten Schiffe zu verlassen gezwungen

τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν
 ἄθροοι, οὐδὲ κέδασθεν ἀνὰ στρατόν· ἴσχε γὰρ αἰδώς
 καὶ δέος· ἀζηγῆς γὰρ ὁμόκλεον ἀλλήλοισιν·
 Νέστορ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
 λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γοννούμενος ἄνδρα ἕκαστον· 660
 ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θείσθ' ἐνὶ θυμῷ
 ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος
 παίδων ἢδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἢδὲ τοκῆων,
 ἡμὲν ὅτεω ζώουσι καὶ ὦ κατατεθνήκασιν.
 τῶν ὑπερ ἐνθάδ' ἐγὼ γοννάζομαι οὐ παριόντων 665
 ἑσταμέναι κρατερῶς· μηδὲ τρωπᾶσθε φόβονδε.
 ὣς εἰπὼν αἶτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἕκαστου.
 τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύος ὥσεν Ἀθήνη
 θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φόως γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
 ἡμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοίου πολέμοιο. 670
 Ἐκτορα δὲ φράσαντο βοῆν ἀγαθὸν καὶ ἑταίρους,
 ἡμὲν ὅσοι μετόπισθεν ἀφέστασαν οὐδ' ἐμάχοντο,
 ἢδ' ὅσοι παρὰ νηυσὶ μάχην ἐμάχοντο θοῇσιν.

worden (καὶ ἀνάγκη, wie 199) und sich nach den diesen gegenüber liegenden Zelten geflüchtet, ist sonderbar, da die Troer die Schiffe so ohne weiteres verbrennen konnten. — οὐδὲ κέδασθεν, nach den besten Handschriften, nicht οὐδ' ἐκέδασθεν. — ἀνὰ στρατόν, zwischen den Zelten und der Mauer an der Stelle, wo die Troer noch nicht eingebrochen waren. — ἀζηγῆς. zu *Δ*, 436. — Das zweite γὰρ begründet das ἴσχε; Scham und Furcht wurden durch ihren Mahnruf erregt. — ὁμόκλεον, um zum Kampfe sich anzutreiben. vgl. *Θ*, 346.

669 f. vgl. 370 f. — ὑπὲρ, per, wie der blosser Gen. *I*, 451. — γοννούμενος, wie *I*, 589.

661. oben 661. Hier folgt darauf noch ein Gen.

662 f. ἐπὶ-μνήσασθε, vgl. *P*, 103. ἐπὶ, wie in ἐπιλανθάνειν, nicht dazu. — Zu Weib, Kind, Haus und Eltern können sie nur dann zurückkehren, wenn sie die Schiffe retten. Aber 664 ist ungehörig und wohl ein schlechter Zusatz; denn es ist offenbar, dass die τοκῆς, auf die

sich auch 665 bezieht, ganz in derselben Weise als noch lebend wie Weib und Kind erwähnt werden. Anders Verg. Aen. X, 280—282.

665 f. ἐνθάδ' gehört zu ἑσταμέναι. Der Schluss tritt unabhängig hervor.

668—673. νέφος ἀχλύος, wie ἀχλύς *E*, 127, des Dunkels Gewölk. — πρὸς νηῶν, von der Richtung, wie *K*, 428. 480. — Dem ἡμὲν entspricht καί, wie auch 664. — πόλεμος erhält, obgleich hier vom Schlachtfeld gebraucht, das Beiwort des Krieges. Aehnlich *B*, 771. *H*, 15. auch *Π*, 667. — Das schwächere δ' ἐφράσαντο haben die meisten und besten Handschriften. — ἑταίρους, ihre eigenen. — μάχην μάχεσθαι (414), ohne Beiwort, wie κίερα κτερεῖζειν (*Ω*, 38), in der Odyssee μῦθον μνθεῖσθαι, δαίτην δαίνυσθαι. vgl. dagegen zu *K*, 147. — Da von einem über die Schlacht der Achäer gelagerten Dunkel früher gar keine Rede war, so hat Aristarch diese Verse mit Recht verworfen, aber 665 — 667 möchten zu derselben schlechten Einschlebung gehören.

οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι μεγαλήτορι ἦνδανε θυμῷ 15
 ἑστάμεν, ἐνθα περ ἄλλοι ἀφίστασαν νῆες Ἀχαιῶν 178
 ἀλλ' ὃ γὰρ νηῶν ἱκρί' ἐπώχετο μακρὰ βιβάσθων,
 νόμα δὲ ξυστόν μέγα ναύμαχον ἐν παλάμῃσιν,
 κολλητὸν βλήτροισι, δυσηκαιεκοσίπην.
 ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἱπποισι κελητίζειν εὖ εἰδώς,
 ὅς τ' ἐπεὶ ἐκ πολέων πύουρας συναίρεται ἱππους, 680
 σεύας ἐκ πεδίοιο μέγα προτὶ ἄστν διήται
 λαοφόρον καθ' ὁδόν· πολέες τέ ἐ θῆσαντο
 ἄνδρες ἠδὲ γυναῖκες· ὁ δ' ἐμπεδον ἀσφαλὲς αἰεὶ
 θρώσκων ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται, οἳ δὲ πέτονται
 ὥς Αἶας ἐπὶ πολλὰ θοάων ἱκρία νηῶν 685
 φοῖτα μακρὰ βιβάς, φωνὴ δὲ οἳ αἰθέρ' ἱκάνεν
 αἰεὶ δὲ σμερδόνον βοόων Δαναοῖσι κέλευεν
 νηυσὶ τε καὶ κλισίῃσιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἑκτωρ
 μίμνεν ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ πύκα θωρηκτάων
 ἀλλ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἰθῶν 690

674 f. Aias fasst sich zuerst wieder, wie auch 580. — ἀφίστασαν (vgl. 672). Wohin die Achaier (denn an alle ist zu denken) geflohen, wird nicht gesagt. vgl. 687. 657. N, 83 τοὺς ὄπισθεν.

676 f. Er hatte das Verdeck eines Schiffes bestiegen und wandelte hier von einem Schiffe zum andern. Dass Aias schon früher ein Schiff, auf dem er stand, gegen Hektor vertheidigt (415 ff.), wird hier offenbar nicht angenommen. vgl. die Anmerkung zum Schlusse des Buches. — ἐπώχετο, ging zu, da die Schiffe nebeneinander lagen. vgl. P, 356. — βιβάσθων, zu N, 809.

677. zu 388 f.

679—684. Die Sicherheit (ἀσφαλὲς 688) des Uberspringens bildet den Vergleichungspunkt. Auch hier wird das Zeitwort zu ὅτε über dem Zwischensatze vergessen, der Satz aber 688 mit ὁ δὲ wieder aufgenommen. Der Reiche, den wir uns hier zu denken haben (denn ἱπποισιν — εἰδώς bezeichnet bloss die Geschicklichkeit, nicht eine handwerksmässige Uebung. vgl. 525. Ψ, 665), besitzt draussen eine grosse

Stuterei (zu Δ, 500. Z, 511). vgl. ν, 81 ff. Von den vielen trefflichen Pferden daselbst wählt er sich vier aus, die er zusammenkoppelt (vgl. K, 499), und er stellt sich auf eines, jagt sodann durch das Feld zur Stadt, wobei er von einem Pferde auf das andere springt. Das Reiten (κελητίζειν) kommt bei Homer nur zufällig vor. vgl. K, 513. ε, 371. An einen Kunstreiter von Gewerbe zu denken verbietet schon die Auswahl unter vielen Pferden und dass er seine Kunst auf offener Landstrasse treibt. — μέγας, stehendes Beiwort (Z, 392. I, 589. X, 251), wie bei πόλις αἰπὴ, εὐρύαγυια, bei πτολίεθρον αἰπὺν, αἰπεινόν. Anders steht μεγάλη τ, 178. — ἄνδρες ἠδὲ γυναῖκες, die auf der Heerstrasse (λαοφόρος ὁδός) ihm begegnen und an denen er vorüberjagt.

687. δὲ fñgt den erklärenden Grund hinzu — αἰεὶ gehört zu κέλευεν. — σμερδόνον (782), sonst immer σμερδαλέον, vor ἰάχων σμερδαλέον (zu E, 302).

689. ὁμάδῳ, von der Schlachtreihe, wie auch ὄμιλος und ἐνοπή stehen. 690—692. Der Vergleichungspunkt

ἔθνος ἑφορμάται, ποταμὸν παρά βοσκομενάων, 10
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ὥς Ἐκτωρ ἰθυσσε νεὸς κυανοπρόοιο
 ἀντίος αἰξας τὸν δὲ Ζεὺς ὤσεν ὀπισθεν
 χειρὶ μάλα μεγάλη, ὥτρυνε δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῷ. 615
 αὐτίς δὲ δριμεῖα μάχη παρὰ νηυσὶν ἐτύχθη.
 φαίης κ' ἀκμήτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
 ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ ὥς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
 τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὁδ' ἦν νόος ἢ τοὶ Ἀχαιοὶ
 οὐκ ἔφασαν φεύξεσθαι ὑπὲρ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέεσθαι, 700
 Τρωσὶν δ' ἔλλετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐκάστου
 νῆας ἐνικρήσειν κτενέειν θ' ἥρωας Ἀχαιούς.
 οἱ μὲν τὰ φρονέοντες ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν
 Ἐκτωρ δὲ πρυμνῆς νεὸς ἤψατο ποντοπόροιο,
 καλῆς, ὠκύαλον, ἣ Πρωτεσίλαον ἐννεικεν 705
 ἐς Τροίην, οὐδ' αὐτίς ἀπήγαγε πατρίδα γαίαν.
 τοῦ περ δὴ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
 δῆλουν ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· οὐδ' ἄρα τοὶ γε
 τόξων αἰκᾶς ἀμφὶς μένον οὐδέ τ' ἀκόντων,

liegt in der Schnelligkeit. vgl. X, 139 ff. 308 ff. — αἰθῶν, von der dunklen Farbe. — δριμύτων περ. ἔθνος, wie B, 459 (ἔθνεα πολλά Vers 692) mit Καυστρίου ἀμφὶ ῥέεσθαι, wo sie fliegen.

694 f. ὥσεν ὀπισθεν, drängte ihn von hinten, so dass er vorwärts musste. Der Ausdruck ist bildlich, wie I, 419 f.

696. αὐτίς, mit Bezug auf 515 ff. — δριμεῖα, in demselben Sinne, wie die stehenden Beiwörter ἀλεγεινή, δακρυόεσσα, πολυδάκρυτος, bei ἄρης ὄξύς, nicht gleich πανστειρή. zu 813. δριμύς ist sonst Beiwort vom Zorne und vom Schmerze (A, 269 f.).

697. φαίης κτ. zu Γ', 220. — ἀκμήτας καὶ ἀτειρέας, wie so häufig zwei synonyme, mit α privat. zusammengesetzte Beiwörter verbunden werden (vgl. B, 201. 447. N, 360. X, 386), aber auch andere. vgl. Γ', 220. Θ, 153. Σ, 164. auch zu A, 99.

699. τοῖσι — ἦν, diese (beide) hatten. Anders A, 437. — μαρν.,

beim Kampfe, rückweisend auf ἐμάχοντο. zu N, 163.

701. ἐκάστου, als ob Τρωσὶν nicht vorhergegangen wäre. vgl. 286.

702. vgl. N, 629. Σ, 47.

703—746. Ἐκτωρ fasst das Schiff des Protesilaos an und fordert die Troer auf, dasselbe anzuzünden. Aias hält sich, obgleich sehr bedrängt, auf dem Schiffe, und erlegt nach einander zwölf mit einem Feuerbrande nahende Troer.

705 f. ὠκύαλος, rasch wogig, nur im Sing., wie im Plur. ὠκυπόρος, raschpfadig. — Ueber Protesilaos B, 698 ff. vgl. N, 681 f. — ἀπήγαγε, bezeichnender als ἀνήγαγε.

707 f. Der Kampf wurde auch von den Achaiern vor dem Schiffe geführt, während Aias auf dem Verdecke stand. — περὶ, wie 416. — αὐτοσχεδόν erhält eine weite erklärende Ausführung.

709—711. ἀἰκῇ, Wurf (von ἀίσσειν), nur hier. — ἀμφίς, ἐόντες, entfernt von einander. — ἀκόντων, ἐγχείων, δοράτων, welche Formen

ἀλλ' οἳ γ' ἐγγύθεν ἰστάμενοι, ἓνα θυμὸν ἔχοντες, 15
 ὄξεσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἄξινοι μάχοντο 711
 καὶ ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλά, μελάνδετα, κοπήεντα,
 ἄλλα μὲν ἐκ χειρῶν χαμάδις πέσον, ἄλλα δ' ἀπ' ὤμων
 ἀνδρῶν μαρναμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα. 715
 Ἐκτωρ δὲ πρόμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει
 ἀφλαστον μετὰ χειρὶν ἔχων, Τρωσὶν δὲ κέλευεν
 οἴσσετε πῦρ, ἅμα δ' αὐτοὶ ἀολλέες ὄρνυτ' αὐτήν.
 νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἡμᾶρ ἔδωκεν,
 νῆας ἔλειν, αἳ δεῦρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι 720
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θέσαν, κακότητι γερόντων,
 οἳ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ προμνησὶ νέεσθαι
 αὐτόν τ' ἰσχανάσκειν ἐρητύοντό τε λαόν.

Homer nicht braucht. — ἓνα θυμὸν ἔχ., tapfer zu kämpfen. vgl. N, 487.
 — Die sonst nicht vorkommende Axt wurde N, 612 erwähnt.

713—715. μελάνδετον erklärt man σιδηρόδετον (Herod IX, 37), obgleich μέλαν nicht geradezu Eisen bezeichnen kann und eisenbeschlagen eine wunderliche Bezeichnung wäre. Es liegt ein Wort δερή oder δερὸν (neben δερή, Feuerbrand) in der Bedeutung Hand zu Grunde (über die aktive Bedeutung zu 626) das den Theil der κόπη im weitern Sinne bezeichnet, worein die Klinge befestigt wird, der auch wohl ursprünglich mit unserm Heft bezeichnet ward; er steht an beiden Seiten über den Griff heraus. Schwarzheftig heisst das Schwert, eben weil dieses Band von Eisen ist, wie auch der eigentliche Griff, der aber mit Silber (A, 219. B, 46) oder mit Gold (A, 29 f.) verziert wurde. Der Dichter Alkaios nennt den Griff (λαβή) ἐλεφαντίνην χρυσοδέτην. — κοπήεντα, grifftragen d. nicht gleich einem σῦκωπος, griffprunkend, malt näher aus. — Die Schwerter fielen aus den Händen und von den Schultern, da sie entweder durch den Schlag eines feindlichen Schwertes oder auf der Rüstung zersprangen. vgl. Γ, 861 ff. — ῥέε — γαῖα. A, 451. vgl. K, 484.

716 f. πρόμνηθεν, πρόμνης. vgl. 704. — ἀφλαστον, aplustre, vielleicht wörtlich das Hervorspringende (von Wurzel φλαδ), etwa Knäuf, der zinnenartig zur Zierde des Hintertheils diente, wogegen auf dem Vordertheile das ἀκροστόλιον sich befand. vgl. I, 241. Herod. VI, 114. Bei den Römern war auf dem Hintertheile die sogenannte tutela, das Bild einer Gottheit, auf dem Vordertheil das insigne, meist ein Thierbild. — κέλευεν, von der andauernden Handlung, mit αἰεί 782.

718. οἴσσετε, wie Γ, 108. φέρτε nur I, 171. Nur einige sollen Feuerbrände bringen. — αὐτοί, im Gegensatze zu den andern. — ὄρνυτ' αὐτήν, vom Erheben des Kampfgetümmels. zu 812.

719. πάντων ἄξιον ἡμᾶρ, den Tag, der alles aufwiegt, ersetzt (vgl. ἀντάξιος I, 401. A, 514), umschreibt den Ersatz.

720—723. In diesem Augenblicke ist es ihm gewiss, dass die Götter den Achaiern den Untergang bestimmt haben, während er sonst vom Falle der Stadt überzeugt ist (Z, 447 ff.). — Von der Zurückhaltung des Hektor durch die γέροντες wissen wir sonst Nichts.

ἀλλ' εἰ δὴ ῥα τότε βλάπτε φρένας εὐρύοπα Ζεὺς 0
 ἡμετέρας, νῦν αὐτὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει. 725
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισιν ὄρουσαν.
 Αἶας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε, βιάζετο γὰρ βελέεσσιν,
 ἀλλ' ἀνεχάζετο τυτθὸν, οἰόμενος θανέεσθαι,
 θρῆνυν ἐφ' ἑκταπόδην, λίπε δ' ἱκρία νηὸς εἰσης.
 ἔνθ' ἄρ' ὃ γ' ἐστήκει δεδοκημένος, ἔγχει δ' αἰεὶ 730
 Τρῶας ἄμυνε νεῶν, ὅστις φέροι ἀκάματον πῦρ.
 αἰεὶ δὲ σμερδόνον βοόων Δαναοῖσι κέλευεν·
 ὦ φίλοι, ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
 ἀνέρες ἐστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 ἥ τίνας φαμεν εἶναι ἀσσοσητῆρας ὀπίσσω; 735
 ἥ τί τειχος ἄρειον, ὃ κ' ἀνδράσι λογὸν ἀμύναι;
 οὐ μὲν τι σχεδὸν ἐστὶ πόλις πύργοις ἀραρυία,
 ἣ κ' ἀπαμυναίμεσθ' ἑτεραλκία δῆμον ἔχοντες·
 ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίῳ πύκα θωρηκτάων,
 πόντῳ κεκλιμένοι, ἐκὰς ἡμεῖθα πατρίδος αἰης. 740
 τῷ ἐν χερσὶ φόως, οὐ μελιχίῃ πολέμοιο.
 ἥ καὶ μαίμωνων ἔφεκ' ἔγχει ὀξύεντι.
 ὅστις δὲ Τρώων κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο

724 f. βλάπτει. vgl. Z, 234. I, 377.
 — ἡμετέρας, Τρώων. — ἐποτρύνει
 καὶ ἀνώγει, ἡμέας.

727—729. Dass Aias auf das Schiff
 des Proteilaos geeilt sei, ist nicht
 erwähnt. — οἰόμ. θαν. Er sah den
 Tod vor Augen wenn er dort bliebe.
 — θρῆνυς muss eine Erhöhung auf
 dem Verdecke mehr nach dem In-
 nern sein, die sechs Fuss quer über
 das Vordertheil ging, so dass Aias
 sich bequem darauf bewegen konnte.
 Man nimmt an, dass sie für den
 Steuermann bestimmt gewesen. Bei
 den Attikern heissen die Ruderbänke,
 besonders die obersten, der Trieren
 θρᾶνοι.

731. νεῶν. Der Plur. weil an die
 mit dem Brande des einen Schiffes
 allen drohende Gefahr gedacht wird.

735 f. Wo haben wir Hülfe oder
 Schutz zu erwarten? — τεῖχος,
 ἐστίν. — ἄρειον, stark (zu A, 407),
 wird im allgemeinen Relativsatze
 näher bestimmt. Vgl. Verg. Aen.
 IX, 782.

737—740. Ausführung ihrer ver-
 zweifelten Lage. — πύργοις ἀρ.,
 mit Thürmen versehen. Die
 Thürme deuten zugleich auf die
 Mauer. zu H, 338. — ἑτεραλκία,
 entscheidend, sonst Beiwort von
 νίκη (H, 26), bei Herodot (IX, 103)
 von μάχη. zu 490. — Bei ἀλλά schwebt
 eigentlich der Gedanke vor: „Wir
 sind dem Feinde preisgegeben“,
 wozu γὰρ die Begründung gibt. zu
 κ, 202. — κεκλιμένοι. vgl. II, 68.
 zu E, 709.

741. Abschliessende Mahnung.
 φόως, Heil. zu Z, 6. — μελιχίῃ
 πολέμοιο, Feigherzigkeit im
 Kampfe, Gegensatz von ἀλκή.

742—744. ἔφεκ, etwa waltete,
 von der Thätigkeit. vgl. Φ, 542.
 Sonst mit dem Acc. der betriebenen
 Sache oder der bedrängten Person.
 zu B, 207. — κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ.
 Nach Hektors Mahnung (718) dach-
 ten sie alle Schiffe zu verbrennen.
 Köchly wollte κοίλῃ ἐπὶ νηὶ.
 — φέροιτο, eilte, losstürzte. vgl.

σὺν πυρὶ κηλεῖα χάριν Ἑκτορος ὀτρύναντος, 15
τὸν δ' Ἀίας οὐτάσκει δεδεγμένος ἔγχει μακροῦ. 745
δώδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὔτα.

II.

Πατρόκλεια.

Ὡς οἱ μὲν περὶ νηὸς ἐνστέλμοιο μάχοντο. II
Πάτροκλος δ' Ἀχιλλῇ παρίστατο, ποιμένι λαῶν,
δάκρυα θερμὰ χέων, ὥστε κρήνη μελάνυδρος,
ἣ τε κατ' αἰγίλιπος πέτρης ὀνοφερὸν χέει ὕδωρ.
τὸν δὲ ἰδὼν ὄπτειρε ποδάρκης ὀϊός Ἀχιλλεύς, 5
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
τίπτε δεδάκρυσαι, Πατρόκλεις, ἦντε κούρη
νηπιή, ἣ θ' ἅμα μητρὶ θεοῦσ' ἀνελέσθαι ἀνώγει,
εἰανοῦ ἀπτομένη, καὶ τ' ἐσσυμένην κατερύκει,
δακρυόεσσα δέ μιν ποτιδέρκεται, ὅφρ' ἀνέλῃται. 10

Y, 172. — χάριν Ἑκτ. ὀτρ., wegen Hektors Mahnung. So steht das blosse χάριν bei Homer nur hier, statt χάριν, ἥρα φέρων, aber auch schon bei Hesiod. Erg. 707 γλώσσης χάριν. vgl. Herod. V, 99. 744 f. δεδεγμένος, ähnlich wie δεδοκμημένος 730. — προπ. νεῶν, allgemein vom ἀγῶν νεῶν (428).

[Der Zusammenhang unseres Buches ist durch zwei grössere Einschaltungen wesentlich gestört. An der Stelle von 367—559 stand früher eine kurze Erwähnung, wie Patroklos den Eurypylos verlassen, 592—695 sind eine Einschubung eines Rhapsoden.]

SECHZEHNTES BUCH.

1—101. Patroklos erscheint in tiefstem Schmerze vor Achilleus, der auf seinen Vorschlag, wenigstens ihn in seinen Waffen zu Hilfe zu senden, nicht ohne Widerstreben eingeht, wobei er ihm einschärft, sofort zurückzukehren, wenn er die Troer von den Schiffen vertrieben habe.

1. περὶ νηός, um das des Prote-silaos (O, 704 ff.).

2. παρίστατο, trat zu, wie T, 6, nicht stand bei (A, 212. Z, 405). Die letzten Ereignisse haben den Patroklos viel weicher gestimmt, als Nestors hereditäre Mahnung, so dass er vor Thränen nicht zu Worte kommen kann.

3 f. ὥστε — ὕδωρ. I, 14 f.

7—10. An seinen Auftrag kann Achilleus hier zunächst noch gar nicht denken, da er den Freund ganz in Thränen zerflossen sieht. — δεδάκρυσαι, stehst in Thränen. Das Präs. δακρύειν kennt Homer nicht. zu v, 204. — Der Vergleichungspunkt liegt im anhaltenden Weinen. Unter der Mutter haben wir uns eine Tagelöhnerin (wie M, 493) zu denken, die zur Arbeit eilt. — εἰανοῦ, mit langem α (zu Γ, 385), bildet Synizesis mit ἀπτομένη. — καὶ τε. zu A, 521. — τέρεν (Γ, 142), weich (fliessend), stehendes Beiwort.

τῇ ἱκελος, Πάτροκλε, τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβεις. II
 ἥέ τι Μυρμιδόνεσσι πιφάσκειαι ἢ ἐμοὶ αὐτῶ;
 ἥέ τιν' ἀγγελίην Φθίης ἔξ ἔκλυες οἶος;
 ζῶειν μὰν ἔτι φασὶ Μεινοίτιον, Ἄκτορος υἱόν,
 ζῶει δ' Αἰακίδης Πηλεὺς μετὰ Μυρμιδόνεσσιν. 15
 τῶν κε μάλ' ἀμφοτέρων ἀπαχοίμεθα τεθνηώτων.
 ἥε σύ γ' Ἀργείων ὀλοφύρεαι, ὥς ὀλέκονται
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ὑπερβασίης ἔνεκα σφῆς;
 ἔξαύδα, μὴ κεῦθε νόφ, ἵνα εἰδομεν ἄμφω.
 τὸν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφησ, Πατρόκλεις ἱκπεῦ 20
 ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιοῶν,
 μὴ νεμέσῃς τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιοῦς.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
 ἐν νηυσὶν κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
 βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερὸς Διομήδης, 25
 οὔτασται δ' Ὀδυσσεὺς δοῦρικλυτὸς ἠδ' Ἀγαμέμνων,
 βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν οἷστῳ.
 τοὺς μὲν τ' ἱητροὶ πολυφάρμακοι ἀμφιπέπονται,
 ἔλκε' ἀκείόμενοι· σὺ δ' ἀμήχανος ἔπλεν, Ἀχιλλεῦ.
 μὴ ἐμέ γ' οὖν οὐτός γε λάβοι χόλος, ὃν σὺ φυλάσσεις, 30

11. Hast du Etwas zu verkündigen? Eine bloss einleitende Frage. — *πιφάσκειαι*, hier mit der natürlichen Kürze des *ι*. — *ἢ* schliesst sich nachträglich an.

12—16. Ist etwa eine schlimme Botschaft aus Phthie angekommen? Daran glaubt Achilleus im Ernste nicht. — *Φθίης ἔξ*, *ἐλθοῦσαν*. — *φασὶ* vom Feststehenden. zu T, 96. — *ζῶει δὲ* tritt unabhängig hervor, zunächst wohl, weil der Dichter den Acc. *Αἰακίδην Πηλῆ* (wie *Τυδῆ* A, 884) mied.

17 f. Bei dem als wirklicher Grund vermutheten Leiden der Achaier hebt er hervor, dass es sie mit Recht treffe. — *ὑπερβασίης* (T, 107), da sie nicht für sein Recht eingetreten sind. vgl. A, 231 f. 299.

19. A, 363.

20. Die Anredeform tritt als metrisch bequem bei *Πάτροκλος* mehrfach (698. 754. 787. 843) ein. zu A, 127. O, 582. E, 55.

21. *Πηλέος*, wie A, 489.

22. K, 14b. *μὴ νεμέσῃς*, dass ich Mitleid mit den Achaïern empfinde.

23—27. A, 825 f. 660—662. Des Machaon gedenkt er nicht, sondern nennt nach den Haupthelden nur denjenigen, dem er selbst beigestanden. — *ἐν νηυσὶν*, im Lager. vgl. B, 771 f. — Patroklos weiss Nichts davon, dass sie sich erhoben hatten, was nur E, 27—134. 379—382 angenommen wird.

28 f. *τούς*, die verwundeten Helden (23 f.). Seine Aufregung lässt ihn seiner Pflege des Eurypylos nicht gedenken. — *ἱητροί* vgl. N, 213. — *πολυφάρμακοι*. vgl. A, 218 f. — *ἀμήχανος*, von der Unerbittlichkeit. vgl. N, 726. — *ἔπλεν*. zu 60.

30. *οὖν* nach *γε* nur noch E, 258. Einige Handschriften lesen das unhomerische *χοῦν*. *οὖν* schliesst an *μὴ* an. — *οὗτος*, ein solcher. — *χόλος*, *μῆνις*, vom Grimme. vgl. A, 519. I, 675.

αἰναρέτη. τί σευ ἄλλος ὀνήσεται ὀψίγονός περ, 18
 αἶ κε μὴ Ἀργείοισιν αἰκία λοιγὸν ἀμύνης,
 νηλεές; οὐκ ἄρα σοὶ γε πατήρ ἦν ἱππότης Πηλεὺς,
 οὐδὲ Θέτις μήτηρ· γλαυκὴ δέ σε τίχτε θάλασσα
 πέτραι τ' ἠλίβατοι, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής. 35
 εἰ δέ τινα φρεσὶ σῇσι θεοπροπίην ἀλεείνεις,
 καὶ τινά τοι παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
 ἀλλ' ἐμέ περ πρόες ὥχ', ἅμα δ' ἄλλον λαὸν ὀπασσον
 Μυρμιδόνων, ἦν πού τι φόως Δαναοῖσι γένωμαι.
 δὸς δέ μοι ὥμου τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι, 40
 αἶ κέ με σοὶ ἱσκοντες ἀπόσχονται πολέμοιο
 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ῥεῖα δέ κ' ἀκμήτες κεκμηότας ἄνδρας ἀντὶ
 ᾧσιν προτὶ ἄστρ' νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων. 45
 ὣς φάτο λισσόμενος, μέγα νήπιος· ἦ γὰρ ἔμελλεν
 οἱ αὐτῷ θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα λιτέσθαι.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ὦ μοι, διογενὲς Πατρόκλεις, οἷον ἔειπες;
 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἦντινα οἶδα, 50
 οὔτε τί μοι παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ·

31. αἰναρέτης, wie δυσαριστοτό-
 κεια, Κακοῦλιον, etwa Unglücks-
 held. — τί ὀνήσ., welche Freude
 wird haben? vgl. H, 179. A, 768
 — ἄλλος — ὀψίγονος, sonst einer
 der Nachkommen. ἄλλος be-
 zeichnet den Gegensatz zu Achilleus,
 einer ausser dir.

32. vgl. A, 841.

33—35. Herber Vorwurf seiner
 Grausamkeit. vgl. Verg. Aen. IV.
 365—367. Thetis bringt ihn zunächst
 auf das Meer. — γλαυκή, dunkel-
 blau, nicht gleich μαρμαρέη (Ξ,
 273), bloss hier statt πολὺν, das
 Homer aber nur bei ἄλός und ἄλα
 hat (bei πόντον und πόντον ἰοειδής),
 deutet auf die gewöhnliche Meer-
 farbe. Cicero: Quid? mare nonne
 caeruleum? At eius unda,
 cum est pulsa remis, purpu-
 rascoit. Die Farbenbenennungen
 der Alten sind sehr beweglich und
 schwankend. — ὅτι, (wie sich daraus

ergibt,) dass, wie χ, 36. Aristarch
 las ὅτε.

36—45. vgl. A, 794—803. Dass
 Patroklos hier nicht in Nestor's,
 sondern in eigenem Namen spricht,
 macht seine mit tiefster Bewegung
 gesprochene Rede viel eindring-
 licher. — θωρηχθῆναι, wofür dort
 πόλεμόνδε φέρεσθαι. — με, ohne
 Nachdruck. Andere lasen κ' ἐμέ.

46 f. Des Dichters eigenes Mit-
 gefühl tritt hier, wie A, 604, her-
 vor. — μέγα νήπιος. vgl. B, 38. —
 λιτέσθαι schrieb man nach Hero-
 dian, obgleich es Präsensform ist,
 weil die drittletzte Silbe auf einen
 kurzen Vokal auslautet.

49. Schon der bloße Gedanke,
 den Achaiern zu helfen (vgl. 18),
 erfüllt ihn mit Schmerz.

50 f. vgl. 36 f. — ἦντινα οἶδα, um-
 schreibend für das einfache τινός.
 Aristarch las εἴ τινα. Im zweiten
 Satze tritt das allgemeine τι ein.

ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει, Π
 ὅπποτε δὴ τὸν ὅμοιον ἀνὴρ ἐθέλῃσιν ἀμέρσαι
 καὶ γέρας ἄψ ἀφελέσθαι, ὃ τε κράτει προβεβήκη.
 αἰνὸν ἄχος τό μοί ἐστιν, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ 55
 κούρην, ἣν ἄρα μοι γέρας ἔξελον νῆες Ἀχαιῶν,
 δουρὶ δ' ἐμῷ πτεάτισσα, πόλιν εὐτείχεα πέρσας,
 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρείδης ὥς εἰ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἑάσομεν οὐδ' ἄρα πως ἦν 60
 ἀσπερχές κεχολῶσθαι ἐνὶ φρεσὶν ἢ τοι ἔφην γε
 οὐ πρὶν μνησθὸν καταπανσέμεν, ἀλλ' ὅπότε ἂν δὴ
 νῆας ἐμὰς ἀφίκηται ἀντὶ τε πτόλεμός τε.
 τύνη δ' ὥμοιιν μὲν ἐμὰ κλυτὰ τεύχεα δῶθι,
 ἄρχε δὲ Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι μάχεσθαι, 65
 εἰ δὴ πνάνεον Τρώων νέφος ἀμφιβέβηκεν
 νηυσὶν ἐπικρατέως, οἳ δὲ ῥηγμῖνι θαλάσσης

52—54. Aber willkürliche Beraubung trifft bitter. — 52. vgl. Θ, 147. — τὸν ὅμοιον, an Geburt und Würde ἀνὴρ, ein Mann. Aristarch las τις statt τόν.

55—59. Sein eigener Fall. — τό, das Folgende. — ἐπεὶ — θυμῷ, da ich so viel mich angestrengt. vgl. I, 821. — ἄρα, wie ῥα, ἄρ, nach dem Relativ, verbindet stärker als τε. vgl. A, 483. Z, 181. H, 182. zu N, 406. — ἔξελον, eigentlicher Ausdruck, wie A, 627 (ἐξέλετο B, 690), wofür δόσαν A, 162. — δουρὶ — πτεάτ. vgl. δουρικτητὴ I, 343. — πόλιν, Λυονησσόν, mit Längung in der Arsis. — εὐτείχεα, die überlieferte, regelwidrige Accentuation. Sonst hat Homer immer εὐτείχεος (A, 129, B, 113). — ἐκ χειρῶν ἔλετο. I, 344.

59. I, 648, wo μ' vorhergeht, auf das der Acc sich bezieht. Man könnte dies auch hier mit Döderlein vor ἔλετο setzen.

60 f. Er überwindet seinen Zorn. — ἀλλὰ — ἑάσομεν. Stehende Formel. προτετύχθαι ἑάσ., lassen geschehen sein (und ruhen). πρό verstärkt, wie in προφενγειν. zu E, 81. — ἦν, ist möglich. Das Imperf., wie ἔπλεν 29, oft ἔπλετο. zu

A, 418. Γ, 183. E, 881. — ἀσπερχές, unaufhörlich (eigentlich eifrig. zu A, 32), wofür ganz so vom Zorn ἀσπελέως T, 68 (ἀσπελές α, 68) steht, nie νωλεμέως, νωλεμές. — ἐνὶ φρεσὶν gehört zu κεχολ., wie θυμῷ A, 217. O, 156 dabei steht. vgl. auch A, 494. N, 206. Π, 585. — ἔφην, dachte.

62 f. vgl. I, 650 ff., wo πρὶν für ἀλλ' ὅποτε steht. — Der Coni. ἀφίκηται von dem nothwendig Eintretenden. vgl. 100. zu O, 28. — ἀντὶ. vgl. A, 492. — Statt zu sagen, er wolle den Zorn aufgeben, springt er zur lebhaften Aufforderung über, Patroklos solle in seiner Rüstung die Troer vertreiben.

64 f. ὥμοιιν, wie χρῶ I, 596. — ἄρχειν, wie ἡγεῖσθαι, ἡγεμονεῖν, vom Anführen.

66—73. Die drängende Noth der Achaier tritt als Begründung seiner jetzigen mittelbaren Hilfe nach. Er kann sich dabei aber nicht enthalten, die schreckliche Noth der Achaier schadenfroh auszumalen, sie als Folge seiner Abwesenheit selbstbewusst darzustellen und hervorzuheben, wie rasch seine Gegenwart derselben ein Ende machen würde. — νέφος.

κεκλιатаι, χάρης ὀλίγην ἔτι μοῖραν ἔχοντες, 16
 Ἀργεῖοι Τρώων δὲ πόλις ἐπὶ πᾶσα βέβηκεν
 θάρσυνος. οὐ γὰρ ἐμῆς κόρυθος λεύσσουσι μέτωπον 70
 ἐγγύθι λαυρομένης· τάχα κεν φεύγοντες ἐναύλους
 πλήθειαν νεκύων, εἰ μοι κρείων Ἀγαμέμνων
 ἦπια εἰδείη· νῦν δὲ στρατὸν ἀμφιμάχονται.
 οὐ γὰρ Τυδείδω Διομήδεος ἐν παλάμῃσιν 75
 μαίνεται ἔγχει, Λαυαῶν ἀπὸ λοιγὸν ἀμύναι,
 οὐδέ πω Ἀτρεΐδω ὁπὸς ἔκλυον αὐδῆσαντος
 ἐχθρῆς ἐκ κεφαλῆς· ἀλλ' Ἐκτορος ἀνδροφόνουιο
 Τρῶσιν κελεύοντος περιάγνυται, οἱ δ' ἀλαλητῶ
 πᾶν πεδῖον κατέχουσι, μάχῃ νικῶντες Ἀχαιοὺς.
 ἀλλὰ καὶ ὥς, Πάτροκλε, νεῶν ἀπὸ λοιγὸν ἀμύνων 80
 ἔμπεδ' ἐπικρατέως, μὴ δὴ πυρὸς αἰθομένοιο
 νῆας ἐνικρήσωσι, φίλον δ' ἀπὸ νόστον ἔλονται.
 πείθεο δ', ὥς τοι ἐγὼ μύθου τέλος ἐν φρεσὶ θείω,
 ὥς ἂν μοι τιμὴν μεγάλην καὶ κῦδος ἄρῃαι
 πρὸς πάντων Λαυαῶν, ἅτῃρ οἱ περικαλλέα κούρην 85
 ἄψ ἀπονάσσωσιν, ποτὶ δ' ἄγλαα δῶρα πόρῳσιν.

zu Δ, 274. — κεκλιатаι. vgl. O, 740. — ἐπιβαίνειν, hier heranschreiten. vgl. 94. — κόρ. μέτωπον, da er ihnen immer gerade entgegen ging. — ἐναυλος, hier vom τάρφος. Homer braucht es nur von Giessbächen (Φ, 288. 812), an die hier, wo von der Troischen Ebene die Rede, nicht zu denken ist, es müsste denn ἐναυλος geradezu für ποταμός, ῥέεθρον, ῥόος stehen. Nichts liegt dem Dichter näher als auf den Graben zu deuten. — ἦπια εἰδ., freundlich gesinnt wäre. zu Δ, 361. Unsere Stelle steht in Widerspruch damit, dass Agamemnon den Achilleus durch glänzende Geschenke und Versprechungen hatte versöhnen wollen (I, 260 ff.). — ἀμφιμ., wie Z, 461. 74—79. Diomedes und Agamemnon vermögen Nichts gegen Hektor und die unaufhaltsam vordringenden Troer. — ἀπαμύνειν mit dem Gen. hier und 80, sonst mit dem Dat. (vgl. A, 67) oder ohne Casus (B, 608). Ueber ἀμύνειν zu 522. — αὐδᾶν, hier vom Schlachtrufe. — κεφαλῆς.

zu Δ, 462. Seinen Hass kann er auch hier nicht verleugnen. — Ἐκτορος, ὄψ. — πᾶν πεδῖον κατ. Sie beherrschen das ganze Schlachtfeld, während sie sonst sich kaum von der Stadt zu entfernen wagten. — μάχῃ, nur hier mit νικᾶν verbunden.

80—82. Wiederholte Aufforderung an Patroklos. vgl. 64 f. — καὶ ὥς, obgleich Agamemnon mir nicht geneigt ist (72 f.). — ἔμπεσε, nur hier Imper., sonst immer Ind. — πυρὸς, wie B, 415, wogegen der Dativ Θ, 182.

[Die ganze Ausführung 69—82 ist spätere Eindichtung, welche die treffliche Rede des Achilleus entstellt.]

83—86. Aber mache nicht, dass ich meiner Söhne verlustig gehe. — μύθου τέλος, umschreibend meines Willens Vollendung. — ἐν φρεσὶ θείω (zu A, 56), hier vom Angeben. Der Coni. unbestimmter als das Fut., das in anderm Sinne 90 steht. — οἱ, Λαυαῖοι. — ἀπονάσσωσιν, erstatten, eigentlich an Ort und Stelle bringen. — ποτὶ, dazu. Nicht ποτὶ. vgl. M, 64.

ἐκ νηῶν ἐλάσας ἵεναι πάλιν· εἰ δέ κεν αὖ τοι
 δῶῃ κῶδος ἀρίσθαι ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης, II
 μὴ σὺ γ' ἀνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν
 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν· ἀτιμότερον δέ με θήσεις. 90
 μηδ' ἐπαγαλλόμενος πολέμῳ καὶ δημοτῇτι,
 Τρῶας ἐναιρόμενος, προτὶ Ἴλιον ἡγεμονεύειν,
 μὴ τις ἀπ' Οὐλύμποιο θεῶν αἰεγενετῶν
 ἐμβήῃ· μάλα τοὺς γε φιλεῖ ἐκάεργος Ἀπόλλων·
 ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι, ἐπὴν φάος ἐν νήεσσιν 95
 θήῃς, τοὺς δέ τ' ἔαν πεδῖον κάτα δηριάσθαι.
 [αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπόλλων,
 μήτε τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι, ὅσσοι ἔασιν,
 μήτε τις Ἀργείων, νῶϊν δ' ἐκδύμεν ὄλεθρον,
 ὅφρ' οἱ Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν.] 100
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 Αἶας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε· βιάζετο γὰρ βελέεσσιν·
 δάμνα μιν Ζηνὸς τε νόος καὶ Τρῶες ἄγανοι

87—90. Er soll nur die Achaier aus der höchsten Noth reissen, nicht den Kampf gegen die Troer ohne ihn weiter verfolgen, vgl. 246 ff. — ἀτιμότερον—θήσεις, du wirst mich der Ehre berauben, wenn du dies thust. ἀτιμότερον, als wenn du meinen Befehl befolgst. Das Fut., wie Γ, 412. K, 41.

91—96. Lass dich ja nicht vom Siegesseifer hinreissen, nach Ilios vorzudringen; allein mögen sie, nachdem du die Troer über Mauer und Graben zurückgetrieben, mit diesen weiter kämpfen. — ἐπαγάλλεσθαι, das verstärkte ἀγάλλεσθαι (B, 462, M, 114.). zu Y, 35. — ἐναιρ., indem sie vor dir fliehen. — ἀπ' Οὐλ. gehört zu ἐμβήῃ (heranschreite, vgl. 69), nicht umschreibend statt Ὀλυμπίων. — θήῃς. zu Z, 432. — φάος. vgl. 89. zu Z, 6. — ἐν νήεσσι, im Lager, Gegensatz zu πεδῖον. [Die Mahnung 94 f. dürfte erst von einem späten Nachdichter mit Rücksicht auf den wirklichen Verlauf (700 ff. 787 ff.) hinzugefügt sein.]

97—100. Herbe Aeussereung des Hasses aller Achaier. — οὖν nach der stehenden Bittformel 97 ist an-

stössig; es kann sich nur auf 96 zurückbeziehen, indem es dies in dem offenbar irrigen Sinne nimmt, die Troer und Achaier möchten sich nur vernichten. — νῶϊν ist Nomin. (zu ψ, 52), ἐκδύμεν Opt. (zu ι, 377). Andere hatten ἐκδύμεν' (d. i. ἐκδύμεναι), wie 145 ζευγνύμεν', und ergänzten zum Inf. ein γένοίτο. Freilich steht so der Inf. im Wunsche (zu B, 413), aber nicht mit einem Dat. — κρήδεμνα, Zinnen, eigentlich ἐπάλλεις. zu M, 258. Die Ilias kennt sonst den Ausdruck nicht. vgl. ν, 388. — Der Coni., wie 63. — Die hier völlig unpassenden, auch im Ausdruck anstössigen Verse wurden schon von Zenodot verdächtigt und von Aristarch verworfen.

102—104. Αἶας, dessen Speer Hector entzwei schlägt, muss sich vom Schiffe des Protesilaos zurücksiehen, worauf die Troer es ansünden.

102. O, 727, wo der Vers passender steht, da darauf eines wirklichen Zurückweichens gedacht wird, während Aias hier erst 122 weicht.

103—106. δάμνα — βάλλοντες, weitere Ausführung des βιάζετο βελέεσσιν, während δεινὴν—ἐνποίηθ'

βάλλοντες· δεινὴν δὲ περὶ κροτάφοισι φαινή
 16
 103
 πῆληξ βαλλομένη καναχὴν ἔχε, βάλλετο δ' αἰεὶ
 καὶ φάλαρ' εὐποίηθ'. ὁ δ' ἀριστερόν ὦμον ἔκαμνεν,
 ἔμπεδον αἶεν ἔχων σάκος αἰόλον· οὐδ' ἐδύναντο
 ἄμφ' αὐτῷ πελεμίσσαι ἐρείδοντες βελέεσσιν.
 αἰεὶ δ' ἀργαλέω ἔχετ' ἄσθματι, καὶ δέ οἱ ἰδρώς
 110
 πάντοθεν ἐκ μελέων πολὺς ἔρρεεν, οὐδέ πη εἶχεν
 ἀμπνεῦσαι πάντῃ δὲ κακὸν κακῷ ἐστήρικτο.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅπως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 Ἔκτωρ Αἴαντος δόρυ μέλινον ἄγχι παραστάς
 115
 πλῆξ' ἄορι μεγάλῳ, αἰχμῆς παρὰ κανλὸν ὀπισθεν,
 ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε· τὸ μὲν Τελαμώνιος Αἴας
 πῆλ' αὐτως ἐν χειρὶ κόλον δόρυ, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
 αἰχμὴ χαλκείη χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα.
 γινῶ δ' Αἴας κατὰ θυμὸν ἀμύμονα ῥίγησέν τε
 120
 ἔργα θεῶν, ὃ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μῆδεα κείρεν
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην·
 χάζετο δ' ἐκ βελέων· τοὶ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ
 νηὶ θοῇ τῆς δ' αἴψα κατ' ἀσβέστη κέχυτο φλόξ.

sich an βάλλοντες anschliesst und dessen äussere Folge bezeichnet. — καναχὴν ἔχε, κανάχιζε (M, 36), gab einen Klang, wie βοὴν ἔχειν für βοᾶν Σ, 495. — βάλλετο, πῆληξ. — φάλαρα, nicht φάλους (N, 132), sondern die vier Schirme zum Schutze der Backen, des Nackens, der Stirne, der Augen und der Nase. zu E, 748.

106–108. Vom schweren Schilde ermüdete die Schulter, und doch hielt er ihn fest. — ἔμπεδον, beständig (N, 141), mit αἰεὶ verbunden (O, 683), wie diesen bei νωλεμές, ἀσκελές u. a. w. steht. — αἰόλον, schillernd. zu H, 222. — ἄμφ' αὐτῷ, ἑόν (σάκος). — ἐρείδειν, ὠθεῖν.

109–111. Folge der ungeheuren Anstrengung. — ἔχετο, wie O, 10. — κακὸν κακῷ ἐστ., von dem überall drohenden Verderben. vgl. T, 290. Im Sinne von Noth (πόνος) steht nur der Plur. κακά.—ἐστήρ., drängte sich an (etwa stand

an), ähnlich wie ἐρείδεν N, 131. vgl. auch ἐστεφάνωτο A, 36.

112. B, 484. A, 218. E, 508, immer mit folgendem ὅστις.

[102–113 ist ein später, ganz ungeböriger Zusatz. 114 schliesst sich treffend an 101 an.]

114–118. δόρυ μέλινον, wobei kaum noch an das δόρυ ναύμαχον (O, 388 f. 677 f.) gedacht wird. — αἰχμῆς (Spitze) hängt von ὀπισθεν ab.—τὸ μὲν, das eine Stück, wie N, 564. δ, 508. — πῆλ'. Er schwang den Speer eben. — αὐτως, so wie er war. — τῆλε ἀπ' αὐτοῦ (Αἴαντος), ἀίσσουσα. — χαμάδις βόμβησε. (N, 530), gleichzeitig mit πῆλε.

119–121. ῥίγησέν τε, ῥιγῆσαι, das Homer nicht hat. — δ, ὅτι, führt die Erklärung von ἔργα θεῶν ein. Ζεὺς und θεοὶ stehen fast synonym. — πάγχυ — κείρεν. vgl. O, 467. — Τρώεσσι—νίκην. H, 21.

123. τῆς hängt von κατὰ—έχυτο (vgl. Ψ, 282) ab. κατὰ bezeichnet hier, wie häufig, das Erstrecken.

ὥς τὴν μὲν πρόμνην πῦρ ἄμφεπεν· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς Π
 μηρὸν πληξάμενος Πατροκλῆα προσέειπεν 125
 ὄρσεο, διογενὲς Πατρόκλεις, ἱπποκέλευθε.
 λεύσσω δὴ παρὰ νηυσὶ πυρὸς δῆϊοιο ἰωήν.
 μὴ δὴ νῆας ἔλωσι καὶ οὐκέτι φυκτὰ πέλωνται.
 δύσεο τεύχεα θάσσον, ἐγὼ δέ κε λαὸν ἄγείρω.
 ὥς φάτο, Πάτροκλος δὲ κορύσσετο νόροπι χαλκῷ. 130
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις· ἀραρνίας
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσι·ν ἔδυνεν
 ποικίλον, ἀστερόεντα, ποδῶκεος Αἰακίδαο.
 ἄμφι δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον 135
 χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυχτον ἔθηκεν,
 ἱππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθε·ν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε, τὰ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
 ἔγχος δ' οὐχ' ἔλετ' ὅλον ἀμύμονος Αἰακίδαο, 140
 βριθύ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
 πάλλιν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
 Πηλιάδα μελίνην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἠρώεσσιν.

124—256. Da Achilles das Schiff brennen sieht, drängt er selbst den Patroklos, der sich sofort bewaffnet, und er befiehlt allen Myrmidonen sich zu rüsten und tapfer zu kämpfen. Dann steht er drinnen nach feierlicher Weinspende zum Zeus und tritt vor das Zelt.

125. *μηρὸν πληξάμενος*. vgl. M, 162. Dass Achilles den Brand gesehen, wird nicht ausdrücklich erwähnt.

126. *ἱπποκέλευθος*, Wagenfahrer, von *κέλευθος*, wenn nicht dessen die Bewegung bezeichnendes Stammwort *κελευθ* (vgl. *ἀκόλουθος*) zu Grunde liegt. Das Wort findet sich nur in unserm Verschlusse.

127—129. Der leidenschaftlichen Aufregung entspricht das dreifache Asyndeton, was lebhafter, als wenn wir mit Classen 128 parenthetisch lassen. — *ἰωή*, Wehen (A, 276), hier vom Geprassel der Flamme. — *μὴ*, als Ausdruck der Besorgniss,

wie E, 233. — *φυκτὰ*, φύξις. Das Adj., wie *παρρητὰ* N, 726.

131—139. Γ, 330—338. Nur 134, an dessen Stelle A, 20 ff. eine weite Beschreibung tritt, und 139, wo *ἀλκιμον ἔγχος*, δ (vgl. A, 43), weichen ab. — *ἀστερόεις*, hier, wie beim Hause des Hephaistos (Σ, 370), vom Glauze, sonst stehendes Beiwort von *οὐρανός*. — Nur beim Panzer wird hervorgehoben, dass er der des Achilles gewesen.

139—144. Bloss die Pelische Lanze kann er nicht tragen, und so nahm er zwei andere Speere. — *βριθύ*, *μέγα*, *στιβ.* E, 746. — *Πηλιάδα* wird durch den Relativsatz erklärt. vgl. B, 813. E, 68. O, 526. — *πόρε*, *δῶκε* (B, 102 ff.). vgl. A, 219. Z, 163. Nach den *Κυπρία* geschah dies bei der Hochzeit des Pelens (Σ, 84 f.). — *Πηλίου* hängt von *χωρ.* ab. Sie war *ἀνεμοστρεφής* (A, 256). — Aristarch las *τάμε* (statt *πόρε*) und *ἐν*

- Ἴππους δ' Ἀὐτομέδοντα θοῶς ζευγνύμεν' ἄνωγεν,
 τὸν μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα τῆε μάλιστα,
 πιστότατος δέ οἱ ἔσκε μάχῃ ἐνὶ μῖναι ὁμοκλήν.
 τῷ δὲ καὶ Ἀὐτομέδων ὕπαγε ζυγὸν ὠκίας Ἴππους,
 Ἐάνθον καὶ Βάλλον, τῷ ἅμα πνοιῷσι πετέσθην,
 τοὺς ἔτεκε Ζεφύροφ' ἀνέμοφ' Ἀρκυῖα Ποδάργη,
 βοσκομένη λειμῶνι παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο.
 ἐν δὲ παρηορήσιν ἀμύμονα Πήδασον ἔει,
 τὸν ῥά ποτ' Ἡετίωνος ἑλὼν πόλιν ἦγάγ' Ἀχιλλεύς,
 ὃς καὶ θνητὸς ἑὼν ἔπειθ' Ἴπποις ἀθανάτοισιν.
 Μυρμιδόνας δ' ἄρ' ἐποιχόμενος θώρηξεν Ἀχιλλεύς
 πάντας ἀνὰ κλισίας σὺν τεύχεσιν. οἱ δὲ λύκοι ὥς
 ὠμοφάγοι, τοῖσιν τε περὶ φρεσὶν ἄσπετος ἀλκή,
 οἳ τ' ἔλαφον κεραδὸν μέγαν οὖρεσι δηρώσαντες
 δάπτουσιν, πᾶσιν δὲ παρήμιον αἵματι φοινών'
 καὶ τ' ἀγέληδὸν ἴασιν ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
- 152—154. ἐν παρ. ἔει, in die Nebenriemen spannte er. zu Θ, 87. Der Name des Pferdes kommt von πηδᾶν oder von dessen Wurzel πηδ (vgl. πηδόν). — Ἡετ. πόλιν. vgl. A, 966. — καὶ, ähnlich wie 148. zu B, 827. — ἔπεισθαι, mit gleicher Schnelligkeit.
- 155 f. ἐποιχόμενος steht für sich, ἀνὰ κλισίας (ζόντας) gehört zu πάντας (vgl. Ψ, 112). σὺν τεύχεσιν zu θώρηξεν (vgl. Θ, 530). Er liess sie sich bewaffnen.
- 157—168. Das Gleichniss geht auf die durch den Hunger veranlasste gierige Wuth. vgl. dagegen M, 299 ff. Eine Herde Wölfe, die, nachdem sie einen Hirsch zerrissen, um das Blut abzuspülen, zur Quelle gelaufen, ist nach neuem Raube noch gieriger, da ihr Hunger nur gereizt worden. — περὶ φρεσίν, rings im Sinne, wie περὶ κῆρι (zu A, 46), stärker als μετὰ φρεσίν. — δάπτουσιν. Alles wird hier als gegenwärtig dargestellt. — καὶ τε knüpft die zweite zur Vergleichung gehörende Handlung an. — ἀγέληδόν, wie die Wölfe zu gehen pflegen. Dass es eine ganze Herde gewesen, sollte eigentlich schon früher angedeutet sein. — ἀπὸ (ἐκ) κρήνης gehört zu λάνωντες, welches das dem ganzen Hunde-
145. Ἀὐτομ. vgl. I, 209. — ζευγνύμεν', was hier überliefert ist, mit Längung der Mittelsilbe, wie in τιθέμενον, τιθέμεναι (zu K, 34). ζευγνύμεναι (Γ, 260) und ζευγνύμεν (O, 120) haben die Kürze behalten. Man hat ζευγνύμεν vermuthet. — Des Achilleus Wagenlenker war eigentlich Patroklos.
147. δέ. Genauer wäre καὶ ὃς. — μῖναι ὁμοκλήν, den Ruf zu erwarten, dem Rufe zu gehorchen (μένοντα πείθειν). In der Schlacht rief man sich zum Kampfe auf (A, 91), auch wohl um Beistand (A, 461).
148. τῷ, drum. — καὶ, auch, mit Beziehung auf 146 f. — ὕπαγε, auf seinen Wunsch.
- 149—151. Die beiden unsterblichen Rosse hatte Poseidon dem Pelens (wenigstens nach der spätern Sage bei der Hochzeit der Thetis) verhehrt. vgl. 867. Ψ, 277 f. zu P, 195. Ihre Namen gehen auf die Farbe. — ἅμα, mit, so rasch wie. zu α, 98. — Ihre Schnelligkeit wird von der Abstammung von einem Windgötter und einer Sturmgöttin (zu α, 241) hergeleitet. vgl. Y, 223 ff. — Ποδάργη, πόδας ἀργή (von herrlichen Füssen). vgl. Ω, 211.

λάφοντες γλώσσοισιν ἀραιῶσιν μέλαν ὕδωρ II
 ἄκρον, ἐρευνόμενοι φόνον αἵματος· ἐν δέ τε θυμός
 στήθεσιν ἄτρομός ἐστι, περιστένεται δέ τε γαστήρ
 τοιοι Μυρμιδόνων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες
 ἄμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδῶπιος Αἰακίδαο 165
 ῥῶοντ'. ἐν δ' ἄρα τοιοῖν ἀρήιος ἴστατ' Ἀχιλλεύς
 ὀτρύνων ἱππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
 πεντήκοντ' ἦσαν νῆες θοαί, ἥσιν Ἀχιλλεύς
 ἐς Τροίην ἡγείτο δῖφιλος, ἐν δὲ ἑκάστη
 πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κληῖσιν ἑταῖροι. 170
 πέντε δ' ἄρ' ἡγεμόνας ποιήσατο, τοῖς ἐπεποίθει
 σημαίνειν, αὐτὸς δὲ μέγα κρατέων ἦνασεν.
 τῆς μὲν ἱῆς στιχὸς ἦρχε Μενέσθιος αἰολοθώρηξ,
 υἱὸς Σπερχειοιο, διπτεῖος ποταμοιο,
 ὃν τέκε Πηλῆος θυγάτηρ, καλὴ Πολυδώρη, 175
 Σπερχειῶ ἀκάμαντι, γυνὴ θεῶ εὐνηθείσα,
 αὐτὰρ ἐπὶ κληῖσιν Βῶρυ, Περιήριος υἱ,

geschlecht eigene Schlappen bezeichnet. — ἀραιῶσιν (zu E, 425), dünn.
 — ἄκρον, wie immer, Adiekt — ἐρευνέσθαι, wie das spätere ἐρυγγάνειν, rugire, vom Rülpsen (vgl. ε, 403. ε, 374), wovon die Bedeutung des geräuschvollen Auswerfens (P, 265. ε, 438) abgeleitet ist. — φόνον αἵματος, den Blutraub, das beim Morde geraubte Blut. — ἄτρομός ἐστι, trotz der Unbequemlichkeit des Rülpsens, das sie zur Quelle treibt. — περιστένεται muss, da die ganze Herde nur einen Hirsch verzehrt hat, vom Knurren des hungrigen Magens stehen. Irrig hat man an das Ueberladen des Magens gedacht, das ja bei dem einen Hirsche nicht möglich ist. — Der Sing. γαστήρ, wie 159 παρήιον. zu O, 627.

164. τοιοι, so gierig, da sie lange sich des Kampfes enthalten mussten. Hier erst wird οἱ (156) aufgenommen.

167. ὀτρύνων, in Bewegungsetzend. vgl. Ψ, 111 f.

168—170. Wie gross die Zahl der zum Kampfe geführten Myrmidonen gewesen, muss der Dichter lebhaft veranschaulichen. vgl. B, 685. 719.

Die Krieger sind auch alle Ruderer. — ἄνδρες ἑταῖροι, ein Begriff, wie P, 461.

171—173. Die Fünftheilung finden wir auch M, 87 ff. Fünf Heerführer hatten die Boioter (B, 494 ff.). vier die Epeier (B, 618). Neben Diomedes standen noch zwei Führer (B, 563 ff.). Diese Einrichtung war eine feststehende. — στιχός (Y, 362), Schar.

174—176. Σπερχ., der heimatliche Fluss, dem Pelens das Haar seines rückkehrenden Sohnes und ein grosses Opfer gelobt hatte. vgl. Ψ, 142 ff. — Des Achilleus Schwester (Πολύδωρος, Vielbegabt, ist Mannsname. zu Z, 894) kommt bei Homer sonst eben so wenig wie ihr Sohn vor. Ihre Verbindung mit einem Gotte ist das Umgekehrte von der des Pelens mit der Thetis. vgl. Σ, 85. — θεά — εὐνηθείσα. B, 821. — ἀκάμας, Beiwort der Sonne und des Ebers, hier des Flusses, der, wie die Sonne, rastlos seinen Weg geht, woher er sonst ἐυρηής, ἐυρροός, ἐυρρετής, ὠκύροος heisst.

177 f. ἐπὶ κληῖσιν, dem Namen nach. Anders H, 138. — Den Namen Βῶρυς hat auch ein Maioner

ὅς ῥ' ἀναφανδὸν ὄπνιε, πορῶν ἀπερείσια ἔδνα.
 τῆς δ' ἐτέρης Εὐδωρος ἀρήιος ἡγεμόνευεν,
 παρθένιος, τὸν ἔτικτε χορῶ καλῇ Πολυμήλῃ,
 Φύλαντος θυγάτηρ· τῆς δὲ κρατὺς Ἀργειφόντης
 ἠράσατ', ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν μετὰ μελπομένησιν
 ἐν χορῶ Ἀρτέμιδος χρυσηλακάτου, κελαδεινῆς.
 αὐτίκα δ' εἰς ὑπερῶ ἀναβὰς παρελέξατο λάθρῃ
 Ἑρμείας ἀκάκητα, πόρεν δέ οἱ ἀγλαὸν νιόν,
 Εὐδωρον, πέρι μὲν θείειν ταχὺν ἦδὲ μαχητήν.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τὸν γε μογροστόκος Εἰλείθυια
 ἐξάγαγε πρὸ φώωσδε καὶ ἡλίου ἰδεν αὐγὰς,
 τὴν μὲν Ἐχεκλῆος κρατερὸν μένος Ἀκτορίδαο
 ἠγάγετο πρὸς δῶματ', ἐπεὶ πόρε μυρία ἔδνα,
 τὸν δ' ὁ γέρον Φύλας εὖ ἔτρεφεν ἦδ' ἀτίταλλεν,
 ἀμφαγαπαζόμενος ὥς εἴ θ' ἐὼν νιὸν ἐόντα.
 τῆς δὲ τρίτης Πείσανδρος ἀρήιος ἡγεμόνευεν,
 Μαιμαλίδης, ὃς πᾶσι μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν
 ἔγχεϊ μάρνασθαι μετὰ Πηλείωνος ἑταῖρον.
 τῆς δὲ τετάρτης ἦρχε γέρον ἱκπηλάτα Φοῖνιξ,
 πέμπτης δ' Ἀλκιμέδων, Λαέρκεος νιὸς ἀνύμων.

Ε, 14. — Περιήρης, sehr begünstigt (vgl. ἐρίηρες Γ, 47). — Statt νῆι lassen Andere νιῶ. Der Dat. Sing. am Ende des Verses kommt nur ξ, 435 vor. Dort steht νῆι, wofür Andere das unhomerische νιῆι lassen. — ἀναφανδόν, Gegensatz von λάθρῃ (184), wie ἀναφανδὰ von προύβδην λ, 455. vgl. ἀμφαδόν, ἀμφαδὰ, ἀμφαδίην. 179 f. ἐτέρης, wie Μ, 93. — χορῶ καλῇ, im Reigentanz prangend. vgl. 182 f.

183—186. χρυσηλ., Goldspindel führend. zu δ, 122. — κελαδεινῇ, lärmend, als Jägerin. — αὐτίκα, an demselben Tage. — εἰς ὑπ. — λάθρῃ. Β, 514. — ἀκάκητα, der Wohlthätige (vgl. ἀπήμων Μ, 80). zu ω, 10. — περί gehört zu ταχὺν und μαχητής. θείειν, wie sonst πόδας.

187 f. μογροστ. zu Α, 270. — πρὸ, hervor (Τ, 118).

189—192. Ἐχεκλῆος. Homer hat sonst die Namensform Ἐχεκλος. So stehen Πατροκλῆος, Πατροκλήα, Πα-

τρόκλεις neben Πατροκλος und den davon gebildeten Casus. — Der Name Ἀκτωρ Β, 513. 621. Auch der Grossvater des Patroklos heisst so (14). — ἡγ. πρὸς δῶμ., von der Heimführung der Braut (Σ, 492 f. Χ, 471 f.). — εὖ, wie πύκα Ε, 70. zu Ξ, 162. — ἀμφαγ., sich seiner annehmend, wie das Act. ξ, 381 steht. vgl. Ω, 464. — ἐόντα tritt unnötig hinzu.

193—197. Der Dichter, der bei den beiden Götteröhnen länger verweilt hat, fasst sich bei den drei andern Führern viel kürzer. — Der Name Πείσανδρος kommt zweimal auf Troischer Seite vor (Α, 122. Ν, 601). — Μαιμαλος, reduplicirt, wie ἀμμαιμακετός. vgl. μαλ-ερος. — ἔγχεϊ μάρν., Acc. der Beziehung, während sonst der blosse Dat. steht. vgl. 809 f. 834 f. — Phoenix, der selbst seine Geschichte Ι, 447 ff. erzählt, wird hier nur einfach erwähnt, von Alkimedon bloss sein Vater genannt (sein Grossvater dazu Ρ, 467).

αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντας ἅμ' ἡγεμόνεσσιν Ἀχιλλεύς Π
 στήσεν ἐν κρίνας, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν
 Μυρμιδόνες, μή τις μοι ἀπειλάων λελαθέσθω, 200
 ἃς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἀπειλεῖτε Τρώεσσιν
 πάνθ' ὑπὸ μνηϊθμόν, καὶ μ' ἡτιάασθε ἕκαστος·
 σκέτλιε Πηλέος νιέ, χόλω ἄρα σ' ἔτρεφε μήτηρ,
 νηλεές, ὃς παρὰ νηυσὶν ἔχεις ἀέκοντας ἑταίρους.
 οἴκαδέ περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα ποντοπόροισιν ΚΧΠ
 αὐτίς, ἐπεὶ ῥά τοι ὦδε κακὸς χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
 ταῦτά μ' ἀγειρόμενοι θάμ' ἐβάζετε· νῦν δὲ πέφανται
 φυλόπιδος μέγα ἔργον, ἧς τὸ πρὶν γ' ἐράασθε.
 ἐνθα τις ἄλκιμον ἦτορ ἔχων Τρώεσσι μαχέσθω.
 ὥς εἰπὼν ὠτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἕκαστον 210
 μᾶλλον δὲ στίχες ἄρθεν, ἐπεὶ βασιλῆος ἄκουσαν.
 ὥς δ' ὅτε τοῖχον ἀνὴρ ἀράρη πυκνοῖσι λίθοισιν
 δώματος ὑψηλοῖο, βίης ἀνέμων ἀλεείνων,
 ὥς ἄραρον κόρυθές τε καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
 ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνὴρ 215
 ψαῦον δ' ἱππόχομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νεύοντων· ὥς πυκνοὶ ἐφρέστασαν ἀλλήλοισιν.
 πάντων δὲ προπάροιθε δὴν ἀνέρε θωρήσσοντο,
 Πάτροκλός τε καὶ Αὐτομέδων, ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
 πρόσθεν Μυρμιδόνων πολεμιζέμεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς 220

199. δέ, im Nachsatze. Anders A, 25.

201 f. ἐπὶ, bei, wie Z, 57. Aehnlich παρὰ I, 332. A, 111. Anders ἐν B, 771. — μνην., die Zeit des Zornes. Des Unwillens der Myrmidonen wird B, 773 ff. nicht gedacht. — καὶ schliesst frei an. Eine besondere Einleitung der Rede der Myrmidonen (204—206) fehlt. zu A, 803.

203 f. χόλω, zum Grolle, dass du immer grollst. vgl. A, 418. Schon die Alten erklärten irrig mit Galle (statt mit Milch). Homer denkt nirgendwo der Galle (χολή). — ἄρα, wie 33. — νηλεές. Eine nachfolgende Anrede, wie 31. 33. Aehnlich νηλὴς I, 632. — ἔχεις, ἀνέχεις.

205. vgl. B, 236.

207 f. μ', μέ, zu mir. zu M, 60. — ἀγειρ., zusammenkommend, wie ἀγειρόμενοι versammelt (B, 481). — ἧς. zu B, 325.

209. ἐνθα, da, zeitlich, mit Bezug auf νῦν — ἔργον. — τίς, wie B, 382. P, 254.

211. ἄρθεν, hoben sich (vgl. N, 68. s, 393), hier in geistiger Uebertragung, wie ἐκινήθην 280. Gewiss nicht fügten sich zusammen von ἄρειν (214. M, 105) oder gar εἶρειν, da sie ja schon in Schlachtordnung standen. Durch diesen Zusatz wird der formelhafte Vers 210 besonders gehoben.

212—214. Jetzt erst schildert der Dichter, wie fest aneinander sie standen. — ἀράρη, zusammenfügt. — ἀλεείνων, abwehren wollend. Das Part. Präs., wie I, 699. K, 502. — ὥς ἄραρον, so fest geschlossen aneinander. vgl. N, 800.

215—217. N, 131—133.

219. Αὐτομέδων, als Wagenlenker.

βῆ δ' ἴμεν ἐς κλισίην, χηλοῦ δ' ἀπὸ πῶμ' ἀνέωγεν ἰσ
καλῆς, δαιδαλέης, τήν οἱ Θέτις ἀργυρόπεζα
θῆκ' ἐπὶ νηὸς ἄγεσθαι, ἐν πλήσασα χιτώνων
χλαινάων τ' ἀνεμοσκεπείων οὔλων τε ταπήτων.
ἔνθα δέ οἱ δέπας ἔσχε τετυγμένον, οὐδέ τις ἄλλος 226
οὔτ' ἀνδρῶν πίνεσκεν ἀπ' αὐτοῦ αἶθοπα οἶνον,
οὔτε τεφρὸν σπένδεσκε θεῶν, ὅτι μὴ Διὶ πατρὶ
τό ῥα τότε ἐκ χηλοῖο λαβὼν ἐκάθηρε θεείῳ
πρῶτον, ἔπειτα δ' ἐνιψ' ὕδατος καλῆσι ῥοῇσιν,
νίφατο δ' αὐτὸς χεῖρας, ἀφύσσατο δ' αἶθοπα οἶνον. 230
εὐχετ' ἔπειτα στὰς μέσφ' ἔρκει, λείβε δὲ οἶνον
οὐρανὸν εἰσανιδῶν· Δία δ' οὐ λάθε τερπικέρανον·
Ζεῦ ἄνα, Δωδωναίε, Πελασγικέ, τηλόθι ναίων,
Δωδώνης μεδέων δυσχειμέρου· ἀμφὶ δὲ Σελλοὶ
σοὶ ναίουσ', ὑποφῆται ἀνιπτόποδες, χαμαιεῦναι. 235
ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἴψαο λαὸν Ἀχαιῶν·
ἦδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνην ἐέλδωρ.
αὐτὸς μὲν γὰρ ἐγὼ μενέω νηῶν ἐν ἁγῶνι,

221. χηλοῦ hängt von ἀπὸ ab. — ἀνέωγεν, prägnant, öffnend nahm. Anders Ω, 228. Hesiod. Erg. 94: Πίθον μέγα πῶμ' ἀφελούσα.

223 f. θῆκ' ἐπὶ νηός, liess auf das Schiff setzen, wie τιθέναι ἐπ' ἀπήνης ζ, 252. — ἀνεμοσκεπής, wie ἀλεξάνεμος ζ, 529. vgl. σκέπας.

225. Dass Thetis ihm den Becher gegeben, versteht sich von selbst.

226 f. Der Dichter wollte das zweite Glied hier schon vorbereiten, und so schob er οὔτε zwischen das Subjekt τις ἄλλος ἀνδρῶν, obgleich das zweite Glied ein ganz anderes Subjekt hat. vgl. O, 139 f. — ὅτι schrieb richtig Aristarch nach dem besonders Herodot (vgl. I, 148) geläufigen Sprachgebrauche, wie nach ἄλλος εἰ μὴ und ἄλλά stehen. Andere lassen ὅτε; aber ὅτε μὴ heisst es sei denn dass.

228—231. τό, verlängert im Versanfang, wie X, 307. — θεείῳ. vgl. ζ, 481. — ῥοῇσι, umschreibend; sonst nur bei Flüssen. — δ' ἐνιψ' (statt δὲ νίψ') haben die besten Handschriften. — νίφατο. vgl. Z, 266 f. — ἔρκος,

der vor der κλισίῃ befindliche Hof (αὐλή). zu A, 774.

233 f. Ueber das Thessalische Dodone und seine aus Erddünsten weissagenden Priester, die Selloi, zu ζ, 827. — Πελασγικέ, weil bei Dodone und im grössten Theile von Thessalien Pelasger wohnten. zu τ, 177. — τηλόθι, im fernen Dodone. — δυσχειμ. B, 750. — Der Name Σελλοὶ könnte ein Ehrenname sein, die Glänzenden, splendidi (vgl. σέλ-ας, σελ-ήνη), assimiliert aus Σέλλοι. Σελλοὶ heissen die Priester, nicht der Volkstamm. — σοὶ ist mit ἀμφὶ zu verbinden, Zeus wohnt in der Eiche und um ihn die Priester.

236—238. vgl. A, 453—455, wo die Verse passender stehen. Nur 236 weicht ab. [Zenodot und Aristophanes verwarfen 237 als unpassend im Munde des Achilleus; aber alle drei Verse sind eingeschoben. 239 schliesst viel besser an die Anrufung an.]

239. γάρ führt, wie häufig, die eigentliche Rede als Grund der Anrede ein. — ἁγῶν, wie O, 428.

ἀλλ' ἔταρον πέμπω πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν II
 μάρασθαι τῷ κῦδος ἅμα πρόες, εὐρύοπα Ζεῦ, 241
 θάρσυνον δέ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσὶν, ὄφρα καὶ Ἑκτωρ
 εἴσεται, ἧ ῥα καὶ οἷος ἐπίστυται πολεμίζειν
 ἡμέτερος θεράπων, ἧ οἱ τότε χεῖρες ἄαπτοι
 μαίνονθ', ὀππότ' ἐγὼ περ ἴω μετὰ μῶλον ἄρῃος. III
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἀπὸ ναῦφι μάχην ἐνοπήν τε δίηται,
 ἀσκηθῆς μοι ἔπειτα θοᾶς ἐπὶ νῆας ἵκοιτο
 τεύχεσσι τε ξὺν πᾶσι καὶ ἀγχεμάχοις ἐτάροισιν.
 ὥς ἔφατ'· εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς
 τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ' ἀνένευσεν 250
 νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε
 δῶκε, σόον δ' ἀνένευσε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι.
 ἧ τοι ὁ μὲν σκείσας τε καὶ εὐξάμενος Διὶ πατρί
 ἄφ' κλισίην εἰσῆλθε, δέπας δ' ἀπέθηκ' ἐνὶ χηλῷ.
 στῇ δὲ πάροιθ' ἐλθὼν κλισίης, ἔτι δ' ἤθελε θυμῷ 251
 εἰσιδέειν Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνῆν.
 οἱ δ' ἅμα Πατρόκλῳ μεγαλήτορι θωρηχθέντες
 ἔστιχον, ὄφρ' ἐν Τρωαὶ μέγα φρονέοντες ὄρουσαν.
 αὐτίκα δὲ σφήκεσσιν ἑοικότες ἐξεχέοντο
 εἰνοδίοις, οὓς παῖδες ἐριδμαίνουσιν ἔθοντες, 252
 [αἰεὶ κερτομέοντες ὁδῷ ἐπὶ οἰκί' ἔχοντας,]

241 f. ἅμα πρόες, lass ihm folgen. ἅμα, wie bei ἔπασθαι. — καὶ hebt die Beziehung zum Hauptsatze hervor.

243. ἐπίστυται ist überlieferte Accentuation statt des regelrechten ἐπιστῆται, als ob keine Kontraktion zu Grunde läge. Ein zusammengesetztes Futurum statt ἐπιστήσεται kann es auch des Accents wegen nicht sein.

244 f. τότε, bloss dann. — μῶλον ἄρῃος. zu B, 401.

249—252. ἔκλυε wird 250 beschränkt. — ἀνένευσεν, Gegensatz von κατένευσεν (zu A, 514). vgl. Z, 811. — Nachahmung Verg. Aen. XI, 794. 795.

253—256. Die Darstellung ist hier sehr rasch; um so mehr fällt die nochmalige Erwähnung des Spendens und Flehens auf. — ἀπέθηκε, ein ὑπέρτερον πρότερον. Wie häufig, ein

Satz mit δέ statt des Participiums steht. — ἐλθὼν steht für sich.

257—305. Patroklos rückt mit den Myrmidonen aus. Die Troer glauben, Achilleus habe sich erhoben, und gerathen in Angst. Patroklos vertreibt sie vom brennenden Schiffe, doch halten sie sich noch diesseits des Grabens.

258 f. ἔστιχον, als sie die Zelte verlassen hatten. Der Auszug selbst ist übergangen. — ἐνόρουσαν, vom Angriffe (783. A, 216 f.), wie vom Löwen (K, 486).

259—267. αὐτίκα — ἐξεχ., sofort ergossen sie sich, aus dem Lager (vgl. 267). Das passt aber nicht zu 257 f., die schon des Ausrückens bis zum Angriffe gedenken. — Der Vergleichungspunkt liegt in 264 f., wozu alles Vorhergehende nur Vorbereitung ist. — ἔθοντες. zu I, 540. — 261 verwarf Aristarch,

νηπίαχοι· ξυνὸν δὲ κακὸν πολέεσι τιθείσιν·
 τοὺς δ' εἴ περ παρά τις τε κιὼν ἄνθρωπος ὀδίτης
 κινήσῃ ἀέκων, οἱ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχοντες
 πρόσσω πᾶς πέτεται καὶ ἀμύνει οἷσι τέκεσσι·
 τῶν τότε Μυρμιδόνες κραδίην καὶ θυμὸν ἔχοντες
 ἐκ νηῶν ἐχέοντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
 Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἄσας·
 Μυρμιδόνες, ἔταροι Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
 ὥς ἂν Πηλεΐδην τιμήσομεν, ὅς μὲγ' ἄριστος
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγγέμαχοι θεράποντες,
 γνῶ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἦν ἄτην, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.
 ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 ἐν δ' ἔπεσον Τρώεσσιν ἀολλέες· ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
 Τρῶες δ' ὥς εἶδοντο Μενoitίου ἄλκιμον υἱόν,
 αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι μαρμαίροντας,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός, ἐκίνηθεν δὲ φάλαγγες,

weil *κατομεῖν* sonst bloss von Worten stehe und *ὁδῶ ἐπὶ οἰκί' ἔχοντας* nach *εἰνοδίοις* unerträglich sei. Leidlicher wäre dies, wenn *ὁδῶ ἐπὶ οἰκί' ἔχοντι* (vgl. *M*, 168) gleich auf *εἰνοδίοις* folgte. — *νηπίαχοι* (zu *B*, 338), wie sonst *νήπιοι* nachtritt. Der folgende Satz gibt den Grund an, der 263—265 bestimmter ausgeführt wird. Eben das ewige Reizen hat sie wilder gemacht. — Das so spät kommende *τε* kann hier unmöglich zu *δ' εἴ περ* gezogen werden, trotz *K*, 225, wo ein folgendes *τε* entspricht, sondern es gehört zu *τις*. zu *Γ*, 33. — Ueber dem distributiv eintretenden *πᾶς* wird das eigentliche Subjekt *οἱ* vergessen. Bei dem Ähnlichen *οἱ*—*ἕκαστος* steht immer der Plur. — *νηῶν*, vom Lager.

272. *Ἀργ.* ist, wie so häufig, mit dem Vorigen zu verbinden, wenn auch sonst wohl *Ἀργ. παρὰ νηυσὶν* zusammengehört (*X*, 89). — *καὶ ἀγγέμ. θεράπ.*, wozu sich *ἄριστοι* *εἰσιν* ergänzt. *καὶ* schliesst frei an.

273 f. *A*, 411 f., wo die Verse passender stehen.

276 f. Wiederholt (vgl. 258. 267) wird das Anstürmen der Myrmidonen bezeichnet. — *ἀμφὶ* — *ὑπ' Ἀχαιῶν*. *B*, 333 f. Die Achäer sind hier die Myrmidonen selbst.

[Der Zusammenhang wird durch 259—277 unangenehm gestört. Auch kommt die Anrede des Patroklos (268—274) etwas spät und ist nach der des Achilleus (200—209) überflüssig. Die Verse scheinen eingeschoben.]

279. *N*, 331, wonach auch hier wohl statt *μαρμ. δαιδαλέοισιν* gestanden haben dürfte, da *σὺν ἔντ. μαρμ.* ein sonderbarer Ausdruck ist, der durch *σὺν τεύχεσι θεωρηθέντες* (zu *E*, 737) nicht vertheidigt werden kann. Richtig steht *N*, 801 am Anfange des Verses *χαλκῶ μαρμαίροντες*. — *θεράποντα, Αὐτομέδοντα*. vgl. 219.

280. *ἐκίνηθεν*, hier vom Schrecken als Erklärung des *ὀρίνθη*. Das Gegentheil ist *ἄρθεν* 221. Anders steht *κινήθη* *B*, 144. Dass der bildliche Gebrauch sich nur an unserer Stelle findet, beweist nichts. Aehnlich steht *ἐσμαλεσθαι* bildlich *P*, 564. zu 211.

ἐλπόμενοι παρὰ νῆσφι ποδῶκεα Πηλείωνα Π
 μνηιδμὸν μὲν ἀπορρίψαι, φιλότητα δ' ἐλέσθαι
 πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον.
 Πάτροκλος δὲ πρῶτος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
 ἀντικρὺ κατὰ μέσσον, ὅθι πλείστοι κλονέοντο 286
 νηὶ πάρα προμνῇ μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
 καὶ βάλε Πυραϊχμην, ὃς Παίονας ἱπποκορυστάς
 ἤγαγεν ἐξ Ἀμυδῶνος ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος
 τὸν βάλε δεξιὸν ὦμον· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάππεσεν οἰμώξας, ἔταροι δέ μιν ἀμφὶ φόβηθεν 290
 Παίονες· ἐν γὰρ Πάτροκλος φόβον ἤκεν ἄκαδιν,
 ἡγεμόνα κτείνας, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 ἐκ νηῶν δ' ἔλασεν, κατὰ δ' ἔσβεσεν αἰθόμενον πῦρ,
 ἡμιδαῆς δ' ἄρα νηὺς λίπετ' αὐτόθι· τοὶ δ' ἐφόβηθεν
 Τρῶες θεσπεσίῳ ὁμάδῳ, Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο 296
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς· ὁμάδος δ' ἀλίαςτος ἐτύχθη.
 ὥς δ' ὅτ' ἀπ' ὑψηλῆς κορυφῆς ὄρεος μέγαλοιο
 κινήσῃ πυκινὴν νεφέλην στεροπῆγερέτα Ζεὺς,
 ἐκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρόονες ἄκροι
 καὶ νᾶπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγῃ ἄσπετος αἰθήρ, 300
 ὥς Δαναοὶ νηῶν μὲν ἀπωσάμενοι δῆιον πῦρ

281 f. ἐλπόμενοι (zu O, 110), κατὰ σύνεσιν, wie A, 690. So folgt οὐτ' ἀπ' ἀφ' αὐτῶν P, 286, auf παρὼν νέφος κεκληγῶτες P, 756. zu 353. — ἐλέσθαι, habe gewählt (angenommen), wie auch in Prosa. vgl. Herod. I, 87. Xen. Mem. II, 1, 18.

283—286. E, 507. Sie dachten schon zu fliehen. Erst als die Myrmidonen in der Nähe des Schiffes des Protesilaos sind, wo eben die Paioner stehen, beginnt Patroklos den Kampf. — κατὰ — κλονέοντο. E, 8. — νηὶ — Πρωτεσιλάου. vgl. O, 704 f.

287 f. vgl. B, 848 f.

290. μιν ἀμφὶ, ἀπ' αὐτὸν ἔοντες (Θ, 537. T, 5). Die meisten Handschriften lesen gegen Aristarch ἀμφεφόβηθεν, andere das noch unrichtigere ἀμφιφόβηθεν (vgl. B, 521. E, 68. Z, 461).

293. ἐκ — ἔλασεν. Er trieb die

Paioner von den Schiffen weg. — κατὰ δ' ἔσβεσεν. Das Löschen war Folge der Flucht.

295 f. Τρῶες, zunächst die Paioner. — ἐπέχυντο, νῆας. vgl. O, 654. — Der Zusatz νῆας ἀνὰ γλαφ. ist mindestens unnöthig, noch störender die wiederholte Erwähnung des Getümmels. Schon Bekker hat Vers 296 als eingeschoben aus M, 471 erkannt.

297—300. So plötzlich, wie der Himmel sich erhellt, wenn das Erde und Himmel verdunkelnde Gewölk schwindet, so plötzlich wurden die Achaier durch der Myrmidonen Hilfe befreit. — στεροπή, nur hier statt des gewöhnlichen, hier durch νεφέλην ausgeschlossenen νεφέληγερέτα, worin στεροπή das Gewitter andeutet, vgl. ἀστεροπητής. — 299 f. Θ, 557 f.

301 f. Unter Δαναοὶ sind alle Achaier gemeint, obgleich nur die

τυτθὸν ἀνέπνευσαν, πολέμου δ' οὐ γίνετ' ἐρωή·
 οὐ γάρ πώ τι Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
 προτροπάδην φοβέοντο μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
 ἀλλ' ἐτ' ἄρ' ἀνθίσταντο, νεῶν δ' ὑπόεικον ἀνάγκη.
 306
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης
 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ Μενoitίου ἄλκιμος υἱός
 ἀντίχ' ἄρα στρεφθέντος Ἀρηιλύκου βάλε μηρόν
 ἔγχει ὀξύοντι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε·
 310
 ῥῆξεν δ' ὁστέον ἔγχος, ὃ δὲ πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
 κάππεσ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήιος οὔτα θόαντα
 στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λύσε δὲ γυῖα.
 Φυλείδης δ' Ἀμφικλον ἐφορμηθέντα δοκεύσας
 ἔφθη ὀρεξάμενος πρυμνὸν σκέλος, ἔνθα πάχιστος
 μῶν ἀνθρώπου πέλεται· περὶ δ' ἔγχεος αἰχμῇ
 316
 νεῦρα διεσχίσθη· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν.
 Νεστορίδαι δ' ὃ μὲν οὔτασ' Ἀτύμνιον ὀξεί δουρί
 Ἀντίλοχος, λαπάρης δὲ διήλασε χάλκεον ἔγχος·
 ἦριπε δὲ προπάρσιθε. Μάρις δ' αὐτοσχεδὰ δουρί

Myrmidonen den Brand gelöscht hatten und das Aufathmen (A, 800 f.) bloss auf die andern Achaier geht. Es ist dies eine den neuern Sprachen fremde Freiheit der Rede. Statt ἀπωσάμενοι πῦρ sollte eigentlich stehen πρὸς ἀπωθεσθέντος, wenn Homer diese Form hätte. — τυτθὸν leitet schon das Folgende ein. vgl. A, 801. — ἐρωή, ἀνάπαυσις.

304 f. προτροπ., immer vorwärts, ohne einmal still zu stehen (E, 700). vgl. ἐπιστροφάδην K, 483. — ἀνάγκη. Sie wichen nur allmählich der Gewalt.

306—357. Kampf, worin neben Patroklos manche Heerführer der Achaier einzelne Troer erlegen, bis diese die Flucht ergreifen.

306. O, 828.

307. ἡγεμόνων ist nähere Bestimmung zu ἀνὴρ auch zu ἄνδρα. vgl. 351. Die Fallenden kommen mit Ausnahme des Akamas (342) sonst nicht vor.

308 f. ἀντίχ' ἄρα, sonst immer im Nachsatz, gehört als nähere Bestimmung zu πρῶτος: sofort als

die Schlachtreihen gesprengt waren.

στρεφθ. vgl. E, 40. M, 428. — Ein Achaier Ἀρηιλύκος (Kriegswolf) E, 451. — διαπρὸ — ἔλασσε. N, 388. vgl. E, 538.

311. Auch der Aitolische Held und der König von Lemnos (E, 230) heissen θόας.

312. γυμνοῦσθαι, wozu στέρνον nähere Bestimmung ist, immer vom einzelnen Körpertheile (M, 389. 428). vgl. A, 468.

313—316. Φυλείδης, Μέγης, wie E, 72. vgl. B, 627 ff. N, 692. O, 520 ff. — Ἀμφικλος, wie Πάτροκλος, verkürzt aus Ἀμφικλέης. zu 189. — ἔφθη ὀρεξ., stiess zuerst, wozu 322 noch πρὶν οὐτάσαι tritt. Der Acc., wie 322. Ψ, 806. — Am Oberschenkel (πρυμνὸν σκ.) befindet sich der dickste Muskel des ganzen Körpers. — περὶ, ringsum, nicht περὶ αἰχμῇ, wie περὶ δουρί N, 441. — νεῦρα, die Muskelbänder, Sehnen (περιαμπέχοντα τὰ δούρα, Plat. Phaed. 47). Erst nach Aristoteles heissen so die Nerven.

317—320. Νεστορίδαι, ὃ μὲν. Zur

- Ἀντιλόχῳ ἐπόρουσε κασιγνήτοιο χολωθεὶς, Π
 στὰς πρόσθεν νέκυσ' τοῦ δ' ἀντίθεος Θρασυμήδης 321
 ἔφθη ὀρεξάμενος, πρὶν οὐτάσαι, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
 ὦμον ἄφαρ' πρυμνὸν δὲ βραχίονα δουρὸς ἀκωκὴ
 δρύϊ' ἀπὸ μυώνων, ἀπὸ δ' ὀστέον ἄχρις ἄραξεν.
 δούπησεν δὲ πεσών, κατὰ δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν. 325
 ὥς τὸ μὲν δοιοῖσι κασιγνήτοισι δαμέντε
 βήτην εἰς Ἑρεβος, Σαρπηδόνοιο ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
 νῆες ἀκοντιστὰι Ἀμισωδάρου, ὅς ῥα Χίμαιραν
 θρέψεν ἀμαιμακέτην, πολέσι κακὸν ἀνθρώποισιν.
 Αἴας δὲ Κλεόβουλον Ὀϊλιάδης ἐπορούσας 330
 ζῶν ἔλε, βλαφθέντα κατὰ κλόνον· ἀλλὰ οἱ αὖτις
 λῦσε μένος, πλήξας ξίφει ἀνχένα κωπήεντι
 πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 Πηνέλεως δὲ Λύκων τε συνέδραμον· ἔγχεσι μὲν γάρ 335
 ἤμβροτον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
 τὸ δ' αὖτις ξιφείεσσι συνέδραμον. ἐνθα Λύκων μὲν
 ἱπποκόμου κόρυθος φάλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
 φάσανον ἐρραίσθη· ὁ δ' ὑπ' οὔατος ἀνχένα θείνεν

Subjekttheilung H, 306 f. Dem ὁ μὲν entspricht kein ὁ δέ, sondern der zweite Nestoride tritt in anderer Wendung mit seinem Namen 321 ein, wie auch der erstere zweimal mit Namen bezeichnet ist. — ἄνυμνιος und sein Bruder Μάρις werden erst 327 ff. als Lykier und Söhne des Amisodaros bezeichnet. — προπάρ., vor Antilochos hin. vgl. X, 197.

321—324. τοῦ gehört zu ὦμον. zu H, 120 f. Der Acc. wie 314. — οὐδ' ἀφάμαρτεν tritt zwischen, wie A, 350. — ἄφαρ gehört zu ὀρεξάμενος. — δρύϊον, prägnant, entblösste durchbohrend. — ἄχρις, durchaus. zu A, 522.

327—329. βαίνειν εἰς Ἑρ., nur hier. vgl. v, 356 λεμένων Ἑρεβόσδε ὑπὸ ζόφον. — ἀκοντιστής statt des gangbaren αἰχμητής nur noch σ, 262. vgl. auch κορυστής (A, 457). — Des Amisodaros ward Z, 179 ff. nicht gedacht. Es war wohl ursprünglich der Name eines bösen Dämons, den

man später als Lykischen König sich dachte, ähnlich wie die Molioniden unter die Epeiischen Helden kamen (zu A, 709 ff.).

331 f. βλαφθέντα (zu O, 647). Was ihn aufgehalten, wird übergangen. — κωπήεντι. zu O, 713.

333 f. ὑπεθερμ. vgl. A, 266. ὑπό verstärkt. zu A, 401. Die vermindernde Bedeutung hat es nur im Adj., bei Homer bloss in der spätern Stelle Σ, 519. Das Eisen ist kalt (E, 75). — τὸν — κραταιή. E, 82 f.

335 f. Πηνέλεως, der Boiotische Heerführer (N, 92. Σ, 487 ff.). — συνέδραμον wird erst 337 näher bestimmt. vgl. Γ, 361 ff. — μέλεον (zu K, 480), gewöhnlich ἄλιον (zu N, 505). — ἠκόντισαν, aus der Ferne.

338. ἀμφί, wie A, 409. — καυλός, sonst nur vom Lanzenschaft, hier auffallend für κώπη. Man könnte ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ vermuthen, wie Γ, 362.

Πηνέλεως, πᾶν δ' εἶσω ἔδν ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον 16
 δέρμα, παρηέρθη δὲ κάρη, ὑπέλυντο δὲ γυῖα. 341
 Μηριόνης δ' Ἀκάμαντα κιχέϊς ποσὶ καρπαλλμοῖσιν
 νύξ' Ἰππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὤμον
 ἤριπε δ' ἐξ ὀρέων, κατὰ δ' ὀφθαλμοῦν κέχντ' ἀχλύς.
 Ἴδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλεὶ χαλκῷ 345
 νύξε· τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ χάλκεον ἐξεπέρησεν
 νέρθεν ὑπ' ἐγκεφάλαιο, κέασσε δ' ἄρ' ὅστέα λευκά·
 ἐκ δ' ἐτίναχθεν ὀδόντες, ἐνέπλησθεν δὲ οἱ ἄμφω
 αἵματος ὀφθαλμοί· τὸ δ' ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥίνας
 πρῆσε χανῶν· θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν. 350
 οὔτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν ἔλον ἄνδρα ἕκαστος.
 ὥς δὲ λύκοι ἄρνεσσιν ἐπέχραον ἢ ἐρ'φοῖσιν
 σίνται, ὑπὲκ μῆλων αἰρεύμενοι, αἶ τ' ἐν ὄρεσιν
 ποιμένος ἀφραδίῃσι διέτμαγεν· οἱ δὲ ἰδόντες
 αἶψα διαρκάζουσιν ἀνάλκιδα θυμὸν ἐχούσας· III
 ὥς Δαναοὶ Τρώεσσιν ἐπέχραον· οἱ δὲ φόβοιο
 δυσκελάδου μνήσαντο, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.

Αἶας δ' ὁ μέγας αἶεν ἐφ' Ἑκτορι χαλκοκορυστῇ

340 f. ἔσχ. — δέρμα. Die Haut (an der entgegengesetzten Seite des Kopfes) hielt allein das Schwert noch auf. — παρηέρθη, παρηωρήθη. — Das Haupt hing an ihm an der linken Seite herab. vgl. N, 597.

342. Ἀκάμαντα. vgl. M, 99 f.

343 f. E, 46 f. Nur die zweite Hälfte von 344 weicht ab. vgl. E, 696. oben 325.

346—350. τό leitet hier das folgende δόρυ nach geläufiger Weise ein, bezieht sich aber auf χαλκός zurück. — Der Stoss ging durch den Gaumen am Hinterkopfe unterhalb des Gehirns heraus. Der durch die Zerreiſung der Blutgefäſse sich bildende Blutstrom zog zum Theil nach den Augen hin, der grösste Theil floss aus Nase und Mund. — τό (349), αἶμα. — πρῆσε, blies, indem er tief aufathmete. — μέλαν νέφος (δ, 180), ähnlich wie νέφος ἀχλύς O, 668, veranschaulicht das gewöhnliche ἀμφεκάλυψεν (E, 68). μέλαν, im eigentlichen Sinne, nicht wie in μέλανος θανάτοιο (zu B, 834. E, 88).

351. Uebergang zur Schilderung der allgemeinen Flucht.

352—357. Der Vergleichungspunkt liegt wieder in der wilden Gier. Das die Vergleichung enthaltende λύκοι ἄρν. — σίνται wird im Folgenden in besonderer Weise ausgeführt. — ἐπέχραον, fallen an; jeder einzelne der Wölfe nimmt sich aus der Herde heraus (ὑπὲκ μῆλων). — αἰρεύμενοι, die unmittelbar folgende Handlung. — αἶ τ' geht auf μῆλων. das metrisch passende Geschlecht ist κατὰ σύνεσιν gewählt, vgl. 369. — οἱ. Die Wölfe, welche die Zerstreuung bemerkt, können um so sicherer die vom Hirten entfernten schwachen Thiere überfallen. — ἀνάλκιδα θυμὸν ἐχούσας, wie ἀνάλκιδας E, 349. vgl. N, 487. Y, 32.

357. δυσκελάδος, argtönd, nur hier, ähnlich wie κελαδρινός. vgl. I, 547. — μνήσαντο. zu A, 222.

358—363. Hektor allein hält sich dem Aias gegenüber, um die fliehenden Gefährten zu schützen.

358. Αἶας ὁ μέγας, hier im Gegensatz zu dem schon 330 ff. ge-

ἔτ' ἀκοντίσσαι· ὁ δὲ ἰδρὲϊ πολέμοιο, Π
 ἀσπίδι ταυρεῖη κεκαλυμμένος εὐρέας ὤμους, 360
 σκέπτετ' οἰστών τε ῥοῖζον καὶ δοῦπον ἀκόντων.
 ἦ μὲν δὴ γίνωσκε μάχης ἑτεραλκέα νίκην
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἀνέμινε, σάω δ' ἐρήφας ἑταίρους.
 ὥς δ' ὅτ' ἀπ' Οὐλύμπου νέφος ἔρχεται οὐρανὸν εἰσὼ
 αἰθέρος ἐκ δίης, ὅτε τε Ζεὺς λαίλαπα τείνῃ, 365
 ὥς τῶν ἐκ νηῶν γένετο λαχὴ τε φόβος τε,
 οὐδὲ κατὰ μοῖραν πέραν πάλιν. Ἐκτορα δ' Ἰπποί
 ἔκφερον ὠκύποδες σὺν τεύχεσι, λείπε δὲ λαόν
 Τρωικόν, οὗς ἀέκοντας ὀρυκτὴ τάφρος ἔρυκεν
 πολλοὶ δ' ἐν τάφρῳ ἐρυσάρματες ὠκίεις Ἰπποί, Π70
 ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ῥυμῷ, λίπον ἄρματ' ἀνάκτων.

nannten kleinern Aias (B, 328), während sonst in dem häufigen μέγας Τελαμώνιος Αἴας, dem wiederholten Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν, wie auch I, 169, μέγας bezeichnendes Beiwort des Helden ist. Das zwischentretende ὁ, wie B, 595. N, 794, im Nom. Sing. nur in ὄριστος (A, 288).

359 f. ἔτ' ἀκ. N, 585. — ταυρεῖη, wie N, 161. — κεκαλυμμένος, gedeckt, eigenthümlich (vgl. 790), Gegensatz von γυμνωθεῖς (312).

361. σκέπτετ', gab Acht auf. vgl. ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο (N, 184). — ῥοῖζον, vom Schwirren der Pfeile nur hier. — ἀκόντων. Man erwartete ἀκοντος.

362 f. μάχ. — νίκ. H, 26. — σάω, von einem neben σασ stehenden gleichlautenden Stamme (ἐσάωε). zu ν, 290. Hier vom conatus. — [358—363 sind eine spätere, zum Folgenden nicht stimmende Eindichtung, welche die enge zusammengehörenden Verse 357 und 364 auf sehr störende Weise trennt.]

364—418. Die Troer fliehen; Hektor entkommt glücklich, während viele Wagen im Graben stecken bleiben. Patroklos verfolgt sie auch jenseit des Grabens; er treibt einen Theil wieder nach der Seite der Achaier zurück und tötet Viele.

364 f. Den Vergleichungspunkt bildet das Brausen des Sturmes,

nicht das Jagen. Der Dichter unterscheidet die höhere Himmelsluft (αἰθήρ), in welche die uns unsichtbaren Gipfel des Olympos ragen, von dem uns sichtbaren Himmel, wie Z, 288. Die Himmelsluft führt hier das auch der Erde und dem Meere zukommende Beiwort δια, herrlich, wie τ, 540. Zeus sendet die Wolke vom Olympos, um einen Sturm am Himmel zu verbreiten. — τείνειν. vgl. P, 547. λ, 19.

367 f. κατὰ μοῖραν (T, 256), in Ordnung, wofür bezeichnender κατὰ κόσμον wäre, aber der Dichter zog μοῖραν vor, weil die Länge des schliessenden α vor der Liquida leichter ist. Der euphemistische Ausdruck deutet die schreckliche Wirkung an. — Hektor scheut sich nicht zu fliehen, wie schon A, 163 f., da kein Widerstand fruchtet. — σὺν τεύχεσι, in Waffen, in der vollen Rüstung, soll nur die Last des Wagens veranschaulichen.

369. Dass ein Theil des Grabens von Apollon geebnet worden (O, 355 ff.), bleibt ganz unbeachtet. Der gleichfalls zum Theil eingestürzten Mauer wird nicht gedacht.

371. ἄξαντ', weil an je zwei unter einem Joche ziehende Pferde gedacht wird. Der Gebrauch des Duals bleibt freilich, da von vielen Gespannen die Rede ist, kühn, und wird nur gemässigt, wenn man ἄξαντ' ἐν

Πάτροκλος δ' ἔπειτο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελεύων, 16
 Τρωσὶ κακὰ φρονέων· οἱ δὲ λαχῇ τε φόβῳ τε
 πάσας πληῖσαν ὁδοὺς, ἐπεὶ ἄρ' τμάγεν' ὕψι δ' ἄελλα
 σκιδναθ' ὑπὸ νεφέων, τανύοντο δὲ μώνυχες ἵπποι 375
 ἄφορρον προτὶ ἄστν νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
 Πάτροκλος δ', ἣ πλείστον ὀρινόμενον ἶδε λαόν,
 τῇ ῥ' ἔχ' ὁμοκλήσας· ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον
 πρηγέες ἐξ ὁρέων, δίφροι δ' ἀνεκνυμβαλίαζον.
 ἀντικρὺ δ' ἄρα τάφρον ὑπέρθορον ὠκέες ἵπποι 380
 [ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,]
 πρόσσω ἴεμενοι, ἐπὶ δ' Ἑκτορι κέκλετο θυμός·
 ἔτο γὰρ βαλέειν· τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι.
 ὥς δ' ὑπὸ λαίλαπι πᾶσα κελαινὴ βέβριθε χθών
 ἡματ' ὁπωρινῶ, ὅτε λαβρότατον χέει ὕδωρ 385
 Ζεὺς, ὅτε δὴ ῥ' ἀνδρεσσὶ κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ,

πρώτῳ θυμῷ (Z, 40) für sich allein
 nimmt. — ἄρματ' ἀνάκτων trotz des
 Digamma. Bekker will ἄρμα lesen,
 wogegen aber doch der Plural ἀνά-
 κτων spricht. — λῆτον, liessen sie
 stehen, indem sie davon rannten.

372. vgl. A, 165.

373—375. οἱ bezieht sich auf
 Τρωσὶ. — λαχῇ τε φ. τε, sonst nur
 im Nomin. (366). — πάσας wird
 erläutert durch den Satz mit ἐπεὶ.
 Hier sind die Troer offenbar jenseit
 des Grabens, wo sie nach allen
 Richtungen fliehen. — ἄελλα, nur
 hier für κονίσσαλος, κονίη (B, 150 f.).
 vgl. Ψ, 368. — τανύοντο, vom ge-
 streckten Laufe, wie 475. ζ, 86
 (αἱ δ' ἄμοτον τανύοντο).

377—379. ῥ'—ἔχ'. O, 448. — ὁμο-
 κλήσας, wie A, 168. 344 κεκληγώς
 steht. — φῶτες, die Patroklos ver-
 wundet hatte. — ἀνακνυμβαλίαζειν
 erklärt man vom Umschlagen mit
 Geräusch (eigentlich mit dem Ge-
 räusch von κύμβαλα, die Homer so
 wenig wie die τύμπανα kennt) und
 erinnert an προταλίζειν (A, 160).
 Aber dem Zusammenhange nach
 kann es nur das Hinwegfahren über
 die vor den Wagen liegenden Lei-
 chen bezeichnen, wohl eigentlich die
 schwankende Bewegung, welche der
 Wagen macht, wenn er über einen

Gegenstand fährt. vgl. κύμβαχος. zu
 E, 586. Andere lasen ἀνακνυμβα-
 λίαζον. Man könnte ἀνεκνυμβαχίαζον
 vermuthen.

380—383. ἀντικρὺ, gerade hin-
 über. vgl. M, 59. — 381, der in
 den besten Handschriften fehlt und
 sonst keinen alten Zeugen für sich
 hat, stammt aus 867. vgl. 149 ff.
 Dass des Patroklos Pferde gemeint
 sind, braucht nicht hervorgehoben
 zu werden. Auch müsste das Hand-
 pferd Pedasos erwähnt sein, das
 469 verendet und demnach 867 mit
 Recht fehlt. — κέκλετο, trieb,
 wie 857, wozu sich αὐτόν (Πάτρο-
 κλον) ergänzt vgl. M, 800. [Die Er-
 wähnung des Uebersetzens über den
 Graben kommt nach 367—377 zu
 spät und dass er den Hektor zu er-
 reichen gesucht, ist kaum an der
 Stelle. Die Verse sind eingeschoben.]

384—393. Der Vergleichungspunkt
 liegt in μεγάλα στενάχειν (391. 393).
 — Die herbstliche Regenflut wird
 dadurch noch als ganz besonders
 schrecklich bezeichnet, dass sie als
 Strafe erscheint. — κελαινῇ, wie so
 häufig γαῖα μέλαινα. Man hat aber
 κελαινῇ nach A, 747 vermuthet. —
 χαλεπ., feindlich ist, trifft, vom
 thätlichen Auslassen des Zornes (Z,
 256. T, 183), wie χαλέπτειν δ, 423.

οἷ βίῃ εἰν ἀγορῇ σκολιάς κρίνωσι θέμιστας, Π
 ἐκ δὲ δίκην ἐλάσσωσι, θεῶν ὅπιν οὐκ ἀλέγοντες
 τῶν δέ τε πάντες μὲν ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες,
 πολλὰς δὲ κλιτὺς τότ' ἀποτμήγουσι χαράδραι, 390
 ἐς δ' ἄλα πορφυρέην μεγάλη στενάχουσι ῥέουσai
 ἐξ ὀρέων ἐπὶ κάρ, μινύθει δέ τε ἔργ' ἀνθρώπων
 ὥς Ἴπποι Τρῶαί μεγάλη στενάχοντο θέουσai.
 Πάτροκλος δ' ἐπεὶ οὖν πρῶτας ἐπέκερσε φάλαγγας,
 ἄψ ἐπὶ νῆας ἔργε παλιμπετές, οὐδὲ πόλῃος 395
 εἶα λεμένους ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ μεσηγὺς
 νηῶν καὶ ποταμοῦ καὶ τείχεος ὑψηλοῖο
 κτεῖνε μεταίσσων, πολέων δ' ἀπελύντο ποινήν.
 ἔνθ' ἦ τοι Πρόνοον πρῶτον βάλε δουρὶ φαιινῶ,
 στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἄσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα 400
 δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δὲ θέστορα, Ἥνοκος υἱόν,
 δεύτερον ὀρμηθεῖς· ὁ μὲν εὐξέστω ἐνὶ δίφρῳ

— βίῃ, gewaltsam, frevelhaft — σκολ. κρίν. θέμ., falsch Recht sprechen, wird durch das Folgende erklärt. — ἐκ — ἐλάσσωσι, vom Verkehren des Rechtes. — ὅπιν, Ahndung (eigentlich Blick, Acht), in der Ilias nur hier, mehrfach in der Odyssee. ὀπίσσεσθαι, scheuen, hat auch die Ilias, in demselben Sinne ὅπιν ἔχειν Herodot. — τῶν, davon, bezieht sich unbestimmt auf den Regensturm. — — χαράδραι, eigentlich Rinne, Runsen (zu A, 453 f.), hier Sturzbäche, welche so gewaltig werden, dass sie die Berge in einzeln stehende Hügel zu spalten scheinen. — πορφυρέην, auffallend. zu A, 482. — ἐπὶ κάρ, eigentlich kopfüber, vom Sturze in die Tiefe, praecipere. — μινύθειν, zu Grunde gehen. vgl. P, 788. — ἔργ' ἀνθρώπων von den Saatsfeldern, wie M, 283 ἀνδρῶν πλοῖνα ἔργα. vgl. B, 751.

394—398. πρῶτας, die dem Patroklos zunächst Fliehenden, die früher am weitesten vorgedrungen waren. — ἐπέκερσε, vernichtete (zu O, 467), wie ἀλαπάζειν (E, 166. A, 503), für κτείνειν, ἐναρτίζειν. — ἔργε, Τρῶας. — παλιμπ., rückwärts. Er muss mit seinen Myr-

midonen ihnen den Uebergang über die Furt des Skamandros (Einkl. S. 18) abgeschnitten haben. — πολ. ἐπιβ., zur Stadt gelangen, wie ξ, 229. Zwischen νηῶν und τείχεος, die beide nur den Lagerraum der Achaier am Hellesponte bezeichnen, tritt ποταμοῦ, womit allein der Skamandros gemeint sein kann, über dessen Furt sie zu entkommen dachten. — τείχεος ist nachträgliche nähere Bezeichnung der Achaïschen Seite. Man hat τείχεος für die Mauer von Ilios genommen, wofür Φ, 540 nichts beweist, und da die Bezeichnung dadurch albern wird, den Vers verworfen, da man doch leichter helfen könnte, wenn man, wie Φ, 540, πόλιος statt ποταμοῦ schriebe. — μεταίσσων (Φ, 564), nach dem Vokale statt des gewöhnlichen ἐπαίσσων, vom Angriffe. — πολ. — ποινήν, nahm Schine (Ersatz) für Viele, die an diesen beiden Tagen gefallen waren. vgl. E, 483 f.

400. oben 312.

401—405. ὁ weist auf das Subjekt von βάλε 399 zurück. — Dass Thestor (zum Namen M, 394) der Wagenlenker des Pronoos gewesen,

ἦστο ἅλεις· ἐκ γὰρ πλήγη φρένας, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 ἡνία ἤλχθησαν· ὁ δ' ἔγχει νύξε παραστάς
 γναθμὸν δεξιτερόν, διὰ δ' αὐτοῦ πειρεν ὀδόντων.
 ἔλκε θε δουρός ἐλὼν ὑπὲρ ἄντυγος, ὥς ὅτε τις φῶς
 πέτρῃ ἐπι προβλήτι καθήμενος ἱερὸν ἰχθύν
 ἐκ πόντοιο θύραζε λίνω καὶ ἥνοπι χαλκῷ·
 ὣς ἔλκ' ἐκ οἴφροιο κεχηνότα δουρὶ φαεινῷ,
 κὰδ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔωσε· πεσόντα δέ μιν λίπε θυμός.
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐρύαλον ἐπεσσόμενον βάλε πέτρῳ
 μέσσην κακ κεφαλὴν· ἧ δ' ἀνδιχα παῖσα κεάσθη
 ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ' ἄρα προηνῆς ἐπὶ γαίῃ
 κάππεσεν, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χυτο θυμοφαΐστῆς.
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐρύμαντα καὶ Ἀμφοτερόν καὶ Ἐπάλτην,
 Τληπόλεμόν τε Δαμαστορίδην Ἑχίον τε Πύριν τε,
 Ἰφέα τ' Εὐϊκπόν τε καὶ Ἀργεάδην Πολύμηλον,
 πάντας ἐπασσυντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.

ergibt sich erst aus dem Folgenden. — Ein anderer Troer Enops Ξ , 444 f. — Ueber den Zwischensätzen $\epsilon\kappa$ — $\eta\lambda\chi\theta\eta\sigma\alpha\nu$ ist das Verbum vergessen und der Satz wird dann mit δ wieder aufgenommen. — $\eta\sigma\tau\omicron$, wohl, wie häufig, vom Stehenden. — $\alpha\lambda\epsilon\iota\varsigma$. zu N, 408. — $\epsilon\kappa$ — $\pi\lambda\acute{\eta}\gamma\eta$ $\phi\rho\acute{\epsilon}\nu\alpha\varsigma$. zu N, 894. — $\eta\lambda\chi\theta$., wie $\phi\upsilon\gamma\omicron\nu$ Θ , 187. — $\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$ hängt von $\delta\delta\omicron\nu\tau\omega\nu$ ab. vgl. Y, 479, wonach man $\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$ vermuthen könnte. Anders 742. Bekker dachte an $\alpha\upsilon\tau\omega\nu$, aber $\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$ steht richtig, wie 561. Y. 470. Ψ . 691.

406—410. *δοῦρός ἔλων*, die Lanze (worin er stak) fassend, nicht *ἔλατ δοῦρός*, wie *ἔλατ ποδός* N, 388. Der Gen., wie F, 78. Andere erklären ihn an der Lanze fassend. Ursprünglich stand wohl des Digamma wegen *δοῦρσι*, wie 409. — Der Vergleich bezieht sich auf das Ziehen des Angehefteten. Eine andere Wendung des Vergleiches *μ*, 251 ff. Zu *ὥς ὅτε* ergänzt sich *ἔλατ*. vgl. O, 362. — *ἱερὸν*, wichtig, zur Bezeichnung eines grossen Fisches. vgl. P, 464. *ω*, 81. — *θύραζε*, foras. vgl. E, 694. — *λίον*, hier der Stab (*ράβδος μ*, 251) mit der Schnur, *χαλκός* die Angel. — *περηνότα*. Die Lanze stak im Munde.

vgl. 850. — ἔωσεν ἐπὶ στόμα, er liess ihn aus der Lanze auf das Gesicht zur Erde fallen (πρόσῳτα).

411–414. Ἐρύαλον mit Längung des α. Lang ist auch das α in κόβαλος, Σκίταλος und Φάρσαλος. Man könnte Ἐρύηλον vermuthen. vgl. Εὐρύηλος, ἔκηλος. Die Lesart Εὐρύαλον ist metrisch unmöglich, Ἐρύαλον hat äusserst schwache Gewähr, und die Namensform kommt sonst nicht vor, auch kein ähnliches Compositum von ἐρύειν, nur Ἐρυσιχθών. — πέτρῳ, den er auf der Erde fand. vgl. 734 f. Δ, 518. Ε, 302 ff. Η, 264 f. 268 ff. Μ, 445 ff. — ἐν. Wir sagen unter. — ἀμφὶ — θυμορ. Ν, 544, wonach wir οἱ statt des überhieferten μιν hier und 580 hergestellt. Nur aus metrischer Noth oder des Wohllauts wegen steht μιν statt οἱ oder ἐ. Ein absichtlicher Wechsel in dieser Formel ist undenkbar. [Die Verse müssen später eingeschoben sein. Nach 411 müsste Patroklos hier zu Fusse kämpfen, wogegen 427 spricht. Die Einschlebung beginnt mit demselben αὐτὰρ ἔπειτ', womit der Dichter selbst 415 fortfuhr.]

415-417. Die Namen und die Zahl der Getödteten (dass es Lykier

Σαρπηδὼν δ' ὥς οὖν ἰδ' ἀμιτροχίτωνας ἑταίρους Π
 χερσ' ὑπο Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμέντας, 490
 κέκλετ' ἄρ' ἀντιθέοισι καθ'απτόμενος Λυκίοισιν
 αἰδώς, ὦ Λύκιοι. πόσε φεύγετε; νῦν θοοὶ ἔστε
 ἀντήσω γὰρ ἐγὼ τοῦδ' ἀνέρος, ὅφρα δαείω,
 ὅστις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν
 Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν. 425
 ἦ ῥα καὶ ἐξ ὅχλων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν, ἐπεὶ ἶδεν, ἐκθορε δίφρου.
 οἱ δ', ὥστ' αἰγυπιοὶ γαμφώνυχες, ἀγκυλοχέλαι
 πέτρῃ ἐφ' ὑψηλῇ μεγάλα κλάζοντε μάχωνται,
 ὥς οἱ κεκληγῶτες ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν. 430
 τοὺς δὲ ἰδὼν ἐλέησε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω,
 Ἥρην δὲ προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε
 ὦ μοι ἐγὼν, ὅτε μοι Σαρπηδόνα, φίλτατον ἀνδρῶν,
 μοῖρ' ὑπὸ Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμῆναι.

sind, erfahren wir erst 419 ff.) sind
 willkürlich gewählt. vgl. Θ, 274 ff.
 Ein Erymas fiel auch 345, ein
 Achaier Echios O, 339, der Hera-
 klide Tlepolemos E, 655 ff. Einen
 Damastor nennt auch die Odyssee.
 Als Frauennamen kennt Homer Ἰφίς
 (I, 667) und Πολυμήλη (180). — Ἀρ-
 γέας, wie Ἑρμέας, Δημέας.

418. Θ, 277.

419—508. Kampf zwischen Patro-
 klos und Sarpedon. Letzterer fällt
 und bittet sterbend den Glaukos, für
 die Befreiung seiner Leiche zu sor-
 gen. Ehe Patroklos selbst fällt, muss
 er durch die Erlegung eines der
 Haupthelden der Troer, des Her-
 vorragendsten aller Bundesgenossen,
 sich höchsten Ruhm erwerben.

419. ἀμιτρ., etwa leibgurtlos,
 nur hier zur Bezeichnung der eigen-
 thümlichen Bewaffnung der Lykier,
 deren Panzer ἀμιτρος, ohne μίτρον,
 Binde (zu Δ, 187), war. vgl. χαλ-
 κοχίτων.

421. ἀντιθέοι, wie M, 408. —
 καθ., anredend. vgl. O, 127.

422. αἰδώς. zu E, 787. — πόσε
 φεύγετε; Dass sie vor Patroklos
 fliehen, ist vorher nicht ausdrück-
 lich gesagt. Anders steht die Frage

ζ, 199. — θοός, von dem sich tum-
 melnden Krieger. vgl. 494. E, 536.
 571. Sie sollen rüstig kämpfen;
 den Patroklos nimmt er auf sich.
 (423 ff.)

424 f. E, 175 f.

426. Δ, 419.

428—430. Der Vergleichungspunkt
 liegt einzig im Geschrei (μεγάλα
 κλάζοντε, ὥς κεκληγῶτες). zu E, 591.

431 f. τοὺς (ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρον-
 τας) gehört zu ἰδὼν, wie P, 441.
 T, 340. Meist hängt der Acc. von
 ἐλέησεν ab. vgl. E, 561. Θ, 350.
 Ohne Acc. steht ἐλέησεν auch Z,
 484. — Wir müssen uns denken,
 dass Zeus mittlerweile zum Olympos
 zurückgekehrt ist. — κασ. ἄλ. τε.
 vgl. Δ, 59 ff. Verg. Aen. I, 46.

433 f. Zum Weherufe ὦ μοι ἐγὼν
 gibt der Satz mit ὅτε den Grund
 an, wie später gewöhnlich ein Gen.
 darauf folgt. Homer setzt sonst
 ein Adi. zu ἐγὼ (Σ, 54. Ω, 255,
 mit einem bestimmenden Gen. τ,
 363) oder lässt einen Fragesatz fol-
 gen (Δ, 404. ε, 356), auch beides
 zugleich (ε, 299). — μοῖρ', ἐστὶ.
 Zeus selbst leidet dadurch. — ὑπὸ
 Πατρ., wie χερσ' ὑπὸ Μενoit. 436,
 meist ὑπὸ δουρὶ τινος. zu Γ, 436.

διχθὰ δέ μοι κραδίη μέμονε φρεσὶν ὀρμαίνοντι, 16
 ἥ μιν ζῶν ἐόντα μάχης ἄπο δακρυόεσσης 436
 θείω ἀναρπάξας Λυκίης ἐν πλοῖνι δῆμῳ,
 ἥ ἤδη ὑπὸ χερσὶ Μενoitιάδαο δαμάσσω.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
 αἰνότετε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
 ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
 ἄψ ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὐ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 αἶ κε ζῶν πέμψης Σαρπηδόνα ὄνδε δόμονδε, 448
 φράζεο, μή τις ἔπειτα θεῶν ἐθέλῃσι καὶ ἄλλος
 πέμπειν ὃν φίλον υἱὸν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
 πολλοὶ γὰρ περὶ ἄστν μέγα Πριάμοιο μάχονται
 νίεες ἀθανάτων· τοῖσιν κότον αἰνὸν ἐνήσεις.
 ἀλλ' εἰ τοι φίλος ἐστί, τεὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ, 450
 ἥ τοι μὲν μιν ἔασον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
 χέρσ' ὑπὸ Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμῆναι·
 αὐτὰρ ἐπὶν δὴ τὸν γε λίπῃ ψυχὴ τε καὶ αἰὼν,
 πέμπειν μιν Θάνατόν τε φέρειν καὶ νήδυμον Ὑπνον,
 εἰς ὃ κε δὴ Λυκίης εὐρείης δῆμον ἔκωνται, 452
 ἔνθα ἔταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
 τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστί θανόντων.
 ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·

436. διχθά, wie διχθάδια Ξ, 21.
 sonst immer δίχα. — μέμονε, präsens-
 sentisch vom Wollen, wie E, 482.
 H, 38.

436—438. μάχης ἄπο (fern von)
 wird durch Λυκίης ἐν δῆμῳ näher
 bestimmt. ἀναρπ. steht nach Homeri-
 schem Gebrauche für sich allein. —
 δαμάσσω, lasse fallen (bezwin-
 ge). vgl. Σ, 482.

440. A, 552.

441 f. αἴσῃ πεπρ., dem Schick-
 sal bestimmt. — ἄψ, zurück,
 wieder, von dem schon Verliehe-
 nen, wie II, 58. — δυσηχέος. zu B,
 686.

443 f. A, 29. A, 297.

445 f. ζῶν, wie ζῶς E, 887. —
 μή, ob nicht, wie schon bei He-
 rodot nach ὅρα. vgl. auch K, 101.

448 f. Göttlicher Abkunft waren
 ausser Achilleus und Aineias auch
 Askalaphos und Ialmenos (B, 512)
 und die 173 ff. genannten Myrmi-
 donen Menesthios und Eudoros, ab-
 gesehen von Enkeln und Urenkeln
 der Götter. zu K, 50. — τοῖσιν,
 ἀθανάτοισι, als ob vorhergegangen
 wäre: „Viele Götter haben Söhne
 vor Ilios.“ — κότον ἐνήσεις (vgl.
 Z, 326), durch diese Bevorzugung.

453. vgl. E, 296. Ξ, 518 f., unten
469. 856.

454. Sende den Tod und Schlaf
 zu ihm, dass sie ihn fortbringen.
 Anders 681. ω, 419.

456 f. ταρχύνειν (zu H, 85), von
 der ganzen ehrenvollen Beisetzung.
 — στήλῃ. vgl. A, 371. — τὸ γὰρ
 — θανόντων. zu A, 49.

αἱματοέσσας δὲ ψιάδας κατέχευεν ἔραζε, Π
 παῖδα φίλον τιμῶν, τὸν οἱ Πάτροκλος ἔμελλεν 460
 φθίσαι ἐν Τροίῃ ἐριβόλακι, τηλόθι πάτρης.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐκ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 ἐνθ' ἣ τοι Πάτροκλος ἀγακλειτὸν Θρασύδημον,
 ὃς ῥ' ἦνς θεράπων Σαρπηδόνοιο ἦεν ἄνακτος,
 τὸν βάλε νεύειραν κατὰ γαστέρα, λῦσε δὲ γυῖα. 115

Σαρπηδὼν δ' αὐτοῦ μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαινωῖ
 δεύτερος ὀρμηθεὶς, ὃ δὲ Πηδασὸν οὔτασεν ἵππον
 ἔγχει δεξιὸν ὤμον· ὃ δ' ἔβραχε θυμὸν ἀίσθων,
 καὶ δ' ἔπεσ' ἐν κονίεσσι μακῶν, ἀπὸ δ' ἔπτατο θυμός.
 τὰ δὲ διαστήτην, κρύγε δὲ ζυγόν, ἥνία δὲ σφεν 470
 σύγχυτ', ἐπειδὴ κείτο παρήγορος ἐν κονίεσιν.

τοιοῦ μὲν Ἀντομέδων δουρικλυτὸς εὗρετο τέκμωρ
 σπασσάμενος τανύηκες ἄορ παχέος παρὰ μηροῦ,
 αἶψα ἀπέκοψε παρήγορον, οὐδ' ἐμάτησεν·

459 f. vgl. A, 58 f.

[431—461. Dieses ganze Göttergespräch hat Zenodot mit Recht als ungehörig ausgeschlossen. Wie sollte Zeus sich der Rettung Sarpedons wegen an Here wenden, die gar nicht mehr bei ihm ist?]

463—465. Ein πρόσθεν (Γ, 346. E, 851), dem δεύτερος (467) entsprechend, fehlt, wie auch sonst. vgl. H, 244 ff. 264 ff. — Statt Θρασύδημον (Θρασύδαμος hiess ein pythagoreischer Philosoph) lasen Andere das sonderbare Θρασύμηλον oder Θρασυμήδην, wofür Θρασυμήδεα stehen müsste. — θεράπων, vom Wagenlenker, wie ἑταῖρος O, 446. — τὸν nimmt den Hauptsatz wieder auf. — νεύειραν. zu E, 539. — Dass Patroklos auf Sarpedon gezielt hat, wird nicht ausdrücklich gesagt. Aehnlich verfehlt Sarpedon den Patroklos, trifft aber dessen Handpferd.

467 f. οὐτᾶν hier im allgemeinen Sinne, wie νύσσειν, verwunden, wie auch βάλλειν steht (479. 481. 807), obgleich eigentlich das erstere das Zustossen mit dem Schwerte oder Speere, das andere das Werfen des Speeres oder das Schiessen mit dem Pfeile bezeichnet. — ἔβραχε, wie es vom Brüllen des verwunde-

ten Ares (E, 859. 863) steht. — ἀίσθων, verhauchend. zu O, 252.

469. μακῶν, klagend, wie die Jäger sagen, vom Geschrei des verendenden Thieres (x, 163).

470 f. διαστ. Die Jochpferde sprangen scheu auseinander, da vom Falle des Handpferdes das Joch, durch dessen Ring die Leine desselben ging (wenn sie nicht sonst daran befestigt war), erschüttert wurde. vgl. Θ, 86. In Folge des unruhigen Umspringens der Jochpferde geriethen die Zügel unter sich und mit der Leine des Handpferdes in Verwirrung. — κρύγε mit Herodian statt κρύκε. vgl. κριγή. Ein κρύκε neben κριγή, κέκριγα widerspricht aller Analogie. Das Wort bezeichnet den schrillenden Ton. — ζυγόν, Nomin.; ein ζυγός kennt Homer nicht.

472. τοιοῦ, hiervon, bezieht sich auf 470 f. — τέκμωρ, Ende, nicht gleich μῆχος, das sonst wirklich stehen würde.

473 f. zu Θ, 87 f. — οὐδ' ἐμάτησεν, ohne zu säumen (Ψ, 510. E, 233), nicht im Sinne des geläufigen οὐδ' ἀφάμαρτεν (Σ, 403). vgl. οὐδ' ἀλίωσε 737. — Bei Homer heisst ματᾶν noch nicht fehlen; er kennt weder μάτην noch μάταιος.

τὼ δ' ἰθὺνθήτην, ἐν δὲ ῥυτῆρσι τάνυσθεν. 16
 τὼ δ' αὖτις συνίτην ἐριδος πέρι θυμοβόροιο. 476
 ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαιινῷ,
 Πατρόκλου δ' ὑπὲρ ὦμον ἀριστερόν ἤλυθ' ἀκωκή
 ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· ὁ δ' ὕστερος ὄρνυτο χαλκῷ
 Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός, 480
 ἀλλ' ἔβαλ', ἔνθ' ἄρα τε φρένες ἔρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ.
 ἦριπε δ', ὥς ὅτε τις ὄρῃς ἦριπεν ἢ ἀχερωῖς
 ἦν πίτυς βλωθρή, τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
 ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι
 ὥς ὁ πρόσθ' ἔλκων καὶ δίφρον κείτο τανυσθεῖς, 485
 βεβρυχῶς, κόνιος δεδραγμένος αἵματοέσσης.
 ἦντε ταῦρον ἔπεφνε λέων, ἀγέληφι μετελθὼν,
 αἰθωνα, μεγάλθυμον, ἐν εἰλιπόδεσσι βόεσσιν,
 ὦλετό τε στενάχων ὑπὸ γαμφηλῇσι λέοντος,
 ὥς ὑπὸ Πατρόκλῳ Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων 490
 κτεινόμενος μενέαινε, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
 Γλαῦκε πέπον, πολεμιστὰ μετ' ἀνδράσι, νῦν σε μάλα χρὴ
 αἰχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστὴν·
 νῦν τοι ἐλδέσθω πόλεμος κακός, εἰ θεός ἐσσι.
 πρῶτα μὲν ὄτρυνον Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας, 495

475. ἰθὺνθήτην, stellten sich gerade (unter das Joch). — ἐν — τάν., legten sich in die Leinen, nach Art gestreckt laufender Pferde. vgl. 375.

476. ἐριδος, μάχης. vgl. E, 861. H, 210. 301. Anders Y, 253.

478—480. vgl. E, 16—18.

481. ἔρχαται, geschlossen ist, sich anschliesst. Das Zwerchfell unterstützt als Boden der Brusthöhle Herz und Lungen. vgl. ε, 301 ὅθι φρένες ἦπαρ ἔχουσιν. — ἀδινόν, dicht, in Bezug auf seine aus Muskelfasern gewobenen Wände.

482—486. N, 389—393. Homer pflegt ausgeführte Gleichnisse nicht zu wiederholen. Auch passt das Gleichnis hier weniger, wo die folgende Vergleichung (487 ff.) näher liegt.

487—491. Der Groll über den traurigen Untergang bildet den Vergleichungspunkt. Statt relativer An-

knüpfung (ὅς ὦλετο) werden die beiden Sätze aneinandergesetzt. — ἀγέληφι, zu μετελθὼν gehörender Dat. vgl. ζ, 132. — ἐν βόεσσιν, λέοντα. — ὑπὸ Πατρ. gehört zu κτεινόμενος (θανών. vgl. Σ, 99), wie ὑπὸ γαμφ. zu ὦλετο. Auch bei θαμῆναι steht meist ὑπὸ mit dem Dat. — φίλον—ἑταῖρον. Den Namen des Glaukos, den man erwartet, schloss der Vers aus.

492. πολεμιστὰ, prägnant für den tapfern Krieger, wie μαχητής E, 801, αἰχμητής A, 290. zu 828. — Statt πέπον lasen Einige πάρος, wie 557, wo auch μετ' ἀνδράσι steht, das nur zur Vermeidung des Hiatus für ἐν ἀνδράσι sich findet. zu ρ, 354.

493. E, 602.

494. ἐλδέσθω, wie φίλον ἔστω (556), werde ersehnt, sei dein Verlangen, nur hier. — κακός, stehendes Beiwort. — θεός. zu 422.

πάντῃ ἐποικόμενος, Σαρπηδόνοσ ἀμφιμάχεσθαι Π
 αὐτὰρ ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἐμεῦ πέρι μάρνασθαι χαλκῷ.
 σοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα κατηφείη καὶ ὄνειδος
 ἔσσομαι ἤματα πάντα διαμπερές, εἴ κέ μ' Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα. 500
 ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὅτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.
 ὥς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυπεν
 ὀφθαλμοῦς ῥίνας θ'. ὁ δὲ λὰξ ἐν στήθεσι βαίνων
 ἐκ χροῶς ἔλκε δόρυ, προτὶ δὲ φρένες αὐτῷ ἔποντο·
 τοιο δ' ἅμα ψυχὴν τε καὶ ἔγχεος ἐξέρυσ' αἰχμὴν. 505
 Μυρμιδόνες δ' αὐτοῦ σχέθον ἵππους φρεσὶόωντας,
 ἱεμένους φοβέεσθαι, ἐπεὶ λίπον ἄρματ' ἀνάκτων.
 Γλαῦκος δ' αἰνὸν ἄχος γένετο φθογγῆς αἰοντι·
 ὠρίνθη δέ οἱ ἦτορ, ὃ τ' οὐ δύνατο προσαμῦναι.
 χειρὶ δ' ἐλὼν ἐπίεξε βραχίονα· τείρε γὰρ αὐτόν 510

496 f. Σαρπ. Der Gen., wie O, 391. Σ, 20. Anders 526. Zur Nennung des eigenen Namens zu Ξ, 454. — Aristarch schrieb περιμάρνασθαι. Doch verdient die hervorhebende Selbständigkeit der Präp. hier wohl den Vorzug. vgl. I, 327. P, 734. Ein περιμάρνασθαι ist nicht nachzuweisen.

497. κατηφείη καὶ ὄνειδος, von der Person. vgl. X, 358. zu Γ, 51.

499 f. vgl. O, 427 f.

501. Sehr auffallend ist es, dass Sarpedon der Wunde des Glaukos gar nicht gedenkt, welche diesem den Kampf unmöglich macht, ja schon dass der Verwundete in der Schlacht erscheint.

502. τέλος θανάτοιο. zu Γ, 309.

503. Gegen Homerischen Gebrauch wird hier die Nase hinzugefügt, weil die Blässe und Kälte des Todes sich sehr bald an den Nasenlöchern zu erkennen gibt. — ὁ, der seit 490 nicht mehr genannte Patroklos.

504 f. προτὶ, dazu, ausser dem Speere. — αὐτῷ, dem ziehenden Patroklos. — τοιο, aus ihm.

506 f. αὐτοῦ, Σαρπηδόνοσ. — λίπον ἄρματ' ἀνάκτων kann nur so gefasst werden, wie 371. Aber einmal ist gar nicht gesagt, dass die Pferde sich vom Wagen losgerissen,

und dann ist nur von einem Wagen die Rede. Auch deutet 507 nicht auf Pferde, die schon ausgerissen, sondern auf solche, die mit dem Wagen davon rennen wollen. vgl. Δ, 227. O, 456 f. Auch wenn man mit Aristarch λίπεν (waren verlassen) oder mit Friedländer ἀνακτεσ liest, lässt der Vers keine genügende Erklärung zu; denn es geht nicht an, bei den ἀνακτεσ an Thrasydemos und Sarpedon zu denken, da der scheuen Flucht der Pferde dann nach dem Tode des Thrasydemos (465) gedacht sein müsste. Die beiden Verse, welche auch den Zusammenhang mit 508 stören, sind unzweifelhaft eingeschoben.

508—551. Glaukos, auf sein Flehen von Apollon gleich geheilt, ruft die Lykier, dann die Troer und besonders Hektor zum Schutze der Leiche auf.

508 f. ἄχος γέν., wie M, 392. — φθογγή, sonst nur die Stimme, muss hier auf die Rede des Glaukos 492—501 sich beziehen. — ὃ τε. zu A, 244. — προσαμῦναι, αὐτῷ (B, 238).

510. Er suchte sich den brennenden Schmerz vorübergehend zu erleichtern.

ἔλκος, ὃ δὴ μιν Τεῦκρος ἐπεσσύμενον βάλεν ἰὼ
 τείχεος ὑψηλοῖο, ἀρὴν ἐτάροισιν ἀμύνων.
 εὐχόμενος δ' ἄρα εἶπεν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι·
 κλυθι, ἄναξ, ὃς πον Λυκίης ἐν πτόνι δῆμῳ
 εἷς ἧ ἐνὶ Τροίῃ· δύνασαι δὲ σὺ πάντοσ' ἀκούειν
 ἀνέρι κηδομένῳ, ὥς νῦν ἐμὲ κῆδος ἰκάνει.
 ἔλκος μὲν γὰρ ἔχω τόδε καρτερόν, ἀμφὶ δέ μοι χεῖρ
 ὀξείης ὀδύνησιν ἐλήλαται, οὐδέ μοι αἷμα
 τερασθῆναι δύναται, βαρύνθει δέ μοι ὤμος ὑπ' αὐτοῦ·
 ἔγχος δ' οὐ δύναμαι σχεῖν ἔμπεδον, οὐδὲ μάχεσθαι
 ἐλθὼν δυσμενέεσσιν. ἀνὴρ δ' ᾧριτος ὄλωλεν,
 Σαρπηδόων, Διὸς υἱός· ὃ δ' οὐδ' ᾧ παιδί ἀμύνει·
 ἀλλὰ σὺ πέρ μοι, ἄναξ, τόδε καρτερόν ἔλκος ἄκυσσαι,
 κοίμησον δ' ὀδύνας, δὸς δὲ κράτος, ὅφρ' ἐτάροισιν
 κεκλόμενος Λυκίοισιν ἐποτρύνῃς πολεμίζειν,
 αὐτός τ' ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχωμαι.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων·
 αὐτίκα παῦσ' ὀδύνας, ἀπὸ δ' ἔλκος ἀργαλέον
 αἷμα μέλαν τέρσῃνε, μένος δέ οἱ ἔμβαλε θυμῷ.
 Γλαῦκος δ' ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσὶ γήθησέν τε,
 ὅττι οἱ ὧπ' ἤκουσε μέγας θεὸς εὐξαμένοιο.
 πρῶτα μὲν ὥτρυνεν Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας,
 πάντα ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνοσ' ἀμφιμάχεσθαι

511 f. vgl. *M*, 387. — βάλεν. treffend beigebracht.

514—516. Wo er auch augenblicklich sich befinden mag, er hört ihn und kann ihm helfen. vgl. γ, 281: 'Ρεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἄνδρα σῶσαι. Apollon wurde in Troas (*A*, 37 f. *A*, 119 f. 508) und in Lykien verehrt und weilte gern an beiden Orten. Glaukos fleht ihn als Landesgott an. — πάντοσ', nach allen Orten hin, wo du dich eben befindest. vgl. *A*, 455. *A*, 21. — ἀνέρι, Dat. des Antheils, wie in θεῶν δέ οἱ ἔκλυεν ἀρεῆς (δ, 767), statt des gewöhnlichen Gen.

517 f. ἀμφὶ ἐλήλ., wird ganz (im ganzen Umkreise) durchdrungen. vgl. *A*, 268. — αὐτοῦ, ἔλκος.

522. ἀμύνειν mit dem Dativ, wie 265. *E*, 486. *N*, 484. *P*, 563 f., mit

dem Gen., den Andere hier haben, in der Bedeutung abwehren.

524 f. δέ — δέ, wie *E*, 359. — ἐτάροισιν Λυκίοισιν gehört zu κεκλόμενος. — ἐποτρύνων, αὐτούς.

526. κατατεθνηώς, hier und 565 von der Leiche, sonst ἀνὴρ und βροτὸς κατατεθνηώς von dem Todten, besonders in der Odyssee νέκυες und νεκροὶ κατατεθνηῶτες. zu κ, 530.

528. ἀπὸ—ἔλκος, ῥέον, nicht τέρσῃνε ἀφ' ἔλκος.

530 f. Von ἔγνω—φρεσὶν (*A*, 333) hängt der Satz mit ὅτι ab; γήθησέν τε tritt zwischen, wie ein Partic. zu 119. 544. — οἱ — εὐξαμένοιο, wie *E*, 25 f. Doch wird der Dichter hier, wo beide Wörter in demselben Verse stehen, wohl εὐ geschrieben haben. zu *I*, 636.

αὐτὰρ ἔπειτα μετὰ Τρῳᾶς κίς μακρὰ βιβάσθων, II
 Πουλυδάμαντ' ἐπὶ Πανθοϊόην καὶ Ἀγήνορα ὄιον, 535
 βῆ δὲ μετ' Αἰνείαν τε καὶ Ἴκτορα χαλκοκορυστήν.
 ἄγχου δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἴκτορ, νῦν δὴ πάγχυ λελασμένος εἰς ἐπικούρων,
 οἳ σέθεν εἵνεκα τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἵης
 θυμὸν ἀποφθινύθουσι· σὺ δ' οὐκ ἐθέλεις ἐπαμύνειν. 540
 κεῖται Σαρπηδόων, Λυκίων ἄγος ἄσπιστάων,
 ὃς Λυκίην εἵρυστο δίκηςί τε καὶ σθένει ᾧ·
 τὸν δ' ὑπὸ Πατρόκλου δάμασ' ἔγχει χάλκεος Ἄρης.
 ἀλλὰ, φίλοι, πάρσσητε, νεμεσσηθήητε δὲ θυμῷ,
 μὴ ἀπὸ τεύχε' ἔλονται, ἀεικλίσσῃσι δὲ νεκρόν 545
 Μυρμιδόνες, Δαναῶν κεχολωμένοι, ὅσοι ὄλοντο,
 τοὺς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνομεν ἔγχειρσιν.
 ὥς ἔφατο· Τρῳᾶς δὲ κατὰ κρηθὲν λάβε πένθος
 ἄσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν, ἐπεὶ σφισιν ἔρμα πόλῃος
 ἔσκε καὶ ἄλλοδαπὸς περ ἐὼν· πολέες γὰρ ἅμ' αὐτῷ 550
 λαοὶ ἔποντ', ἐν δ' αὐτὸς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 βὰν δ' ἰθὺς Δαναῶν λεληημένοι ἦρχε δ' ἄρα σφιν
 Ἴκτωρ χαόμενος Σαρπηδόονος· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 ὥρσε Μενoitιάδεω Πατροκλῆος λάσιον κῆρ.
 Αἴαντε πρότω προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτῷ 555
 Αἴαντε, νῦν σφῶιν ἀμύνεσθαι φίλον ἔστω,

534 f. Die hier genannten Helden standen fern vom Kampfe nahe zu-

541 f. κεῖται Σαρπ. vgl. E, 467. — εἵρυστο, imperfektisch. vgl. A, 239. ἐρύειν und ῥύειν (zu I, 396) längen meist das v im Pass. und Medium. — δίκηςι. Die Könige üben das Recht, sind δικασκόλοι. vgl. A, 238 f.

543. Ares selbst wird als der gedacht, welcher die Lanze lenkt. zu N, 444. Y, 78. Döderlein vermuthete mit Recht Πατρόκλου statt des überlieferten Πατρόκλῳ. vgl. F, 436. A, 479.

544. φίλοι. Er wendet sich von Hektor an alle Heerführer. vgl. 535 f. — νεμεσσ. δέ (vgl. B, 223. P, 254), νεμεσσηθέντες (zu 530. 535); μὴ hängt von πάρσσητε ab.

548 f. κατὰ κρηθὲν, von oben herab (eigentlich λ, 538), von einem schweren Schlage (κατωμαδόν O, 352), daher schwer. zu N, 772. — ἄσχετον, unbändig, (nicht zu halten). zu E, 592, wo auch οὐκ ἐπιεικτόν, schrecklich, eigentlich nicht nachgebend, nachfolgt. zu 9, 307.

552–544. Hektor und die übrigen Führer eilen zur Stelle. Patroklos ruft die beiden Aias auf. Gewaltiger Kampf um die Leiche, die Zeus in Dunkel hüllt. Bald weichen die Achaier, bald die Troer. Ausser Patroklos und Aineias zeichnen sich Glaukos und Meriones aus.

552. βὰν—λεληημένοι. M, 106.

554. λάσιον κῆρ. B, 851.

555. N, 46.

556 f. φίλον ἔστω, wie ἐελδέσθω

οἰοί περ πάρος ἦτε μετ' ἀνδράσιν, ἧ καὶ ἀρείους.
 κείται ἀνὴρ, ὃς πρῶτος ἐσῆλατο τείχος Ἀχαιῶν,
 Σαρπηδόων. ἀλλ' εἰ μιν ἀεικισσάμεθ' ἐλόντες,
 τεύχεά τ' ὥμοιιν ἀφελοίμεθα, καὶ τιν' ἐταίρων
 αὐτοῦ ἀμυνομένων δαμασάμεθα νηλεὲς χαλκῷ.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον.

οἱ δ' ἐπεὶ ἀμφοτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας,
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Μυρμιδόνες καὶ Ἀχαιοί,
 σύμβalon ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχεσθαι,
 δεινὸν αὖσαντες· μέγα δ' ἔβραχε τεύχεα φωτῶν.

Ζεὺς δ' ἐπὶ νύκτ' ὅλοισιν τάνυσσε κρατερῇ ὕσμινῃ,
 ὄφρα φίλῳ περὶ παιδὶ μάχης ὀλοὸς πόνος εἴη.

ᾧσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἐλίκωπας Ἀχαιοὺς·
 βλήτο γὰρ οὔτι κάκιστος ἀνὴρ μετὰ Μυρμιδόνεσσιν,

υἱὸς Ἀγακλῆος μεγαθύμου, διὸς Ἐπειγέως,

ὃς ῥ' ἐν Βουδείῳ εὐναιομένῳ ἦρασσεν

τὸ πρὶν· ἀτὰρ τότε γ' ἐσθλὸν ἀνεψιὸν ἐξεναρίξας

ἐς Πηλῇ' ἰκέτευσε καὶ ἐς Θέτιν ἀργυρόπεζαν·

494. — Zu ἀρείους ist ἐστέ zu denken. Der Satz mit οἰοί attrahirt, so dass σφῶιν ἐστω unbeachtet bleibt.

558. πρῶτος — ἐσῆλ. Das wird M, 438. N, 679 f. mit Recht dem Hektor zugeschrieben. Sarpedon bahnte durch Weggreissen einer Zinne einen Weg über die Mauer, ohne aber vordringen zu können (M, 897—438).

569 ἀλλ' εἰ, wie K, 111.

561. αὐτοῦ hängt von ἀμυνομένων (zu 522) ab. Es ist unnöthig, wie auch sonst häufig (zu 405), bildet aber einen passenden Verseingang, wie oft τόν, φῶτα, ἀνδρός, ἀνέρος, auch das Adverbium αὐτοῦ.

562. O, 565, wo ἀλέξασθαι richtig steht. Aber vgl. ἀμύνεσθαι 556.

[555—562. Die ganze Anrede an die beiden Atias greift gar nicht ein und stört so sehr die eigentliche Verbindung, dass sie nur ein später Zusatz sein kann.]

563. vgl. A, 215.

564. Chiastisch stehen die Lykier und Myrmidonen als Theile der Troer und Achäer in der Mitte.

565. σύμβalon, wie das Medium M, 877 steht.

567 f. ἐπὶ — τάνυσσε, wie ἐπὶ — τέτατο. zu M, 436. — ὅλοισιν, stehendes Beiwort der Nacht (λ, 19). wie κακή, auch hier, obgleich nicht von der eigentlichen Nacht die Rede ist. zu O, 670. Das die Schlacht umschreibende μάχης πόνος erhält dasselbe, sonst bei πόλεμος stehende Beiwort. [Des Dunkels wird weiter nicht gedacht, auch ist es nicht die Ursache des mörderischen Kampfes. Beide Verse sind wohl von einem späten Rhapsoden eingeschoben in Erinnerung an P, 269 ff. 644 ff.]

569 f. ᾧσαν, drängten zurück. vgl. A, 535. Θ, 336. unten 592. — οὔτι κάκιστος. zu O, 11.

571. Ἐπειγέως (der Dränger) ist keiner der Heerführer der Myrmidonen. — Die Lage von Βουδεῖον ist zweifelhaft. Man suchte es in Boiotien, Magnesia, Thessalien oder Epeiros.

573 f. τότε, zur Zeit, wo er in Budeion herrschte. — ἰκέτευσε, kam als ἰκέτης. — Thetis war damals noch bei Peleus. zu A, 358. Doch bleibt ihre Erwähnung hier auffallend. vgl. I, 480.

οἱ δ' ἄμ' Ἀχιλλῇ ῥηξήνορι πέμπον ἔπεσθαι II
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον, ἵνα Τρῳέεσσι μάχοιτο. 576
 τὸν ῥα τόθ' ἀπτόμενον νέκυσ βάλε φαίδιμος Ἴκτωρ
 χειρμαδίῳ κεφαλῇ· ἥ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεῖσθῃ
 ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ' ἄρα πρηγὴς ἐπὶ νεκρῷ
 κάππεσεν, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστῆς. 580
 Πατρόκλῳ δ' ἄρ' ἄχος γένετο φθιμένον ἑτάροιο·
 ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων ἱρηκεῖ τοικῶς
 ὠκέι, ὅς τ' ἐφόβησε κολιούς τε ψῆράς τε·
 ὥς ἰθὺς Λυκίων, Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε,
 ἔσσυο καὶ Τρῳών, κεχόλωσο δὲ κῆρ ἑτάροιο. 585
 καὶ ῥ' ἔβαλε Σθενέλαον, Ἰθαιμένεος φίλον υἱόν,
 αὐχένα χειρμαδίῳ, ῥῆξεν δ' ἀπὸ τοιοῦτον τένοντα.
 χώρησαν δ' ὑπὸ τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἴκτωρ.
 ὅσση δ' αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο τέτυκται,
 ἦν ῥά τ' ἀνὴρ ἀφῆν πειρώμενος ἢ ἐν ἀέθλῳ 590
 ἦ καὶ ἐν πολέμῳ δῆλιον ὑπο θυμοραϊστέων,
 τόσσον ἐχώρησαν Τρῳῆς, ὥσαντο δ' Ἀχαιοί.
 Γλαῦκος δὲ πρῶτος, Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
 ἐτράπετ', ἔκτεινεν δὲ Βαθυκλῆα μεγάθυμον,
 Χάλκωνος φίλον υἱόν, ὃς Ἑλλάδι οἰκία ναίων 595
 ὄλβῳ τε πλούτῳ τε μετέκρεπε Μυρμιδόνεσσιν·
 τὸν μὲν ἄρα Γλαῦκος στήθεος μέσον οὐτάσε δουρί,
 στρεφθεὶς ἐξαπίνης, ὅτε μιν κατέμαρπτε διώκων.
 δούπησεν δὲ πεσών, πυκινὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιοὺς,

577. νέκυσ. vgl. 565.

578—580. vgl. 412—414, wo μέσσην καὶ κεφ. und γαίη. — ἐπὶ νεκρῷ, auf die Leiche, wie P, 500.

581. vgl. 508. Zum Gen. 585.

582 f. vgl. O, 237 f. — ὅς τε hier wenn er. — ψῆρας. zu P, 755.

584. Zur Anrede zu 20.

586. ἔβαλε, nicht ἔβαλες. zu O, 584. — Σθενέλαος, die volle Form statt Σθένελος, wie auch Söhne des Karaneus (B, 564) und des Persens (T, 116) heißen. — Ἰθαιμένεος, gebildet wie Ἰθαιγενῆς (Attisch Ἰθαγενῆς), μεσαιπόλιος (zu N, 361), Πυλαιμένεος.

587. ῥῆξεν ἀπὸ, wie O, 537. vgl. M, 459. — τένοντα. zu A, 521.

588. A, 505.

589—591. vgl. O, 358 f. — αἰγανέη, gleich αἰχμή (vgl. αἰγίς, αἰσσειν), δόρυ, ἔγχος, ἄκων. — ἀφῆν, wogegen ἀνήν B, 34. — δῆλιον ὑπο, συνεσταότι (Σ, 96).

594 f. ἐτράπετ', drehte sich auf der Flucht gegen die Achäer. vgl. 598. — In dem nach Homer mehrfach vorkommenden Βαθυκλῆς hat βαθύς verstärkende Bedeutung, wie im spätern Βαθύλαος, Βάθυλλος. vgl. auch die spätern Namen Μεγακλῆς, Εὐρυκλῆς, Εὐθυκλῆς, Ἴθυκλῆς. — Ἑλλάδι. zu B, 683.

598—600. ὅτε κατέμ. (Βαθυκλῆς) schließt sich an στρεφθεὶς an. — πυκινόν, nicht stehendes Beiwort, wie αἰνόν ist. — ὥς. wie A, 600.

ὥς ἔπεσ' ἐσθλὸς ἀνὴρ· μέγα δὲ Τρῶες κεχάροντο, 18
 στὰν δ' ἄμφ' αὐτὸν ἰόντες ἀολλέες· οὐδ' ἄρ' Ἀχαιοὶ 601
 ἀλκῆς ἐξελάθοντο, μένος δ' ἰθὺς φέρον αὐτῶν.
 ἔνθ' αὖ Μηριόνης Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυσιήν,
 Λαόγονον θρασύν, υἱὸν Ὀνήτορος, ὃς Διὸς ἱεὺς
 Ἰδαίου ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὥς τιετο δῆμῳ· 605
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐατος· ὦκα δὲ θυμὸς
 ὥχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 Αἰνείας δ' ἐπὶ Μηριόνη δόρυ χάλκεον ἤκεν·
 ἔλπετο γὰρ τεύξεσθαι ὑπασπίδια προβιβάντος.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἅντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος· 610
 πρόσσω γὰρ κατέκνυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρόν
 οὔδ' ἐνισκίμθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμήχθη
 ἔγχος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 [αἶχμῃ δ' Αἰνείας κραδαινομένη κατὰ γαίης
 ὥχετ', ἐπεὶ ῥ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.] 615
 Αἰνείας δ' ἄρα θυμὸν ἐχώσατο, φώνησέν τε·
 Μηριόνη, τάχα κέν σε καὶ ὀρχησιήν περ ἔόντα
 ἔγχος ἐμὸν κατέπαυσε διαμπερές, εἰ σ' ἔβαλόν περ.
 τὸν δ' αὖ Μηριόνης δουρικλυτὸς ἀντίον ἦῤῥα·
 Αἰνεία, χαλεπὸν σε καὶ ἱφθιμὸν περ ἔόντα 620
 πάντων ἀνθρώπων σβέσσαι μένος, ὃς κέ σευ ἅντα
 ἔλθῃ ἀμυνόμενος· θνητὸς δέ νυ καὶ σὺ τέτυξαι.
 εἰ καὶ ἐγὼ σε βάλοιμι τυχὼν μίσον ὅξεί χαλκῷ,

601 f. ἄμφ' αὐτόν, um ihn, ihm zur Seite. — ἰόντες ἀολλέες, geschart herankommend. Dass auch sie, wie Glaukos, sich umgedreht haben, wird übergangen. — μένος φέρον ἰθὺς αὐτῶν. vgl. E, 506.

609. vgl. A, 457.

604 f. Ein Troer Laogonos fällt auch Y, 460. — θρασύν verbinden Andere mit υἱὸν Ὀνήτορος. θρασύς, rauh, ist Beiwort von Helden, besonders von Hektor, wie es auch bei πόλεμος steht. vgl. θρασυδῆμος, θρασυμήδης. — ὃς geht auf Ὀνήτορος, da der Priester sich nicht am Kampfe theilnehmen kann. vgl. E, 77 f. Anders E, 59 f. Zwei Söhne eines Priesters des Hephaistos kämpfen E, 10 ff.

606 f. N, 671 f.

609. ὑπασπ. προβ. vgl. N, 158.

612 f. vgl. N, 443 f.

614 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse erscheinen hier so ungeschickt tautologisch, wie sie N, 504 f. ganz an der Stelle sind.

617 f. καὶ ὀρχ. περ ἔόντα. Spott auf des Meriones Rücken, ähnlich wie 745 ff. (vgl. M, 385). Die Alten sahen hierin sonderbar eine Anspielung auf die πυρρίχη, den Kretischen Waffentanz. — ἔβαλον, beim Wurfe getroffen hätte.

620 f. Der zu χαλεπὸν (ἔστι) gehörende Dat. tritt als Acc. der Beziehung zum Inf., wie ψ, 81 f. — ὃς κε, wer immer.

623. καὶ, mit Beziehung auf εἰ σ' ἔβαλόν περ (618). — τυχὼν steht für sich. vgl. N, 397.

- αἰφά κε, καὶ κρατερός περ ἑὼν καὶ χερσὶ πεποιθώς, II
 εὖχος ἐμοὶ δοίης, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπάλλω. 625
- ὣς φάτο· τὸν δ' ἐνέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 Μηριόνη, τί σὺ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ἑὼν ἀγορεύεις;
 ὦ πέκον, οὐ τοι Τρῶες ὀνειδείοις ἐπέεσσιν
 νεκροῦ χωρήσουσι πάρος τινὰ γαῖα καθέξει.
 ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου, ἐπέων δ' ἐνὶ βουλῇ· 630
 τῷ οὔτι χρὴ μῦθον ὀφέλλειν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
- ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
 τῶν δ' ὥστε δρυτόμων ἀνδρῶν ὀρυμαγδὸς ὄρωρεν
 οὔρεος ἐν βήσσης, ἔκαθεν δέ τε γίνετ' ἀκονή,
 ὥς τῶν ὄρνυτο δοῦπος ἀπὸ χθονὸς εὐρυοδείης 635
 χαλκοῦ τε ῥινοῦ τε βοῶν τ' εὐποιητάων,
 νυσομένων ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
 οὐδ' ἂν ἔτι φράδμων περ ἀνὴρ Σαρπηδόνα διον
 ἔγνω, ἐπεὶ βελέεσσι καὶ αἵματι καὶ κονίησιν
 ἐκ κεφαλῆς ἔλυντο διαμπερὲς ἐς πόδας ἄκρους. 640
 οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ὀμίλεον, ὥς ὅτε μυῖαι
 σταθμῷ ἐνὶ βρομέωσι περιγλαγέας κατὰ πέλλας

625. vgl. E, 654.

628 f. τοι, Dat. des Antheils. — ἐπέεσσιν, Dat. des Mittels. — πάρος — καθ. Ehe die Troer weichen, wird noch Mancher fallen. Statt πάρος steht πρὶν καὶ ν, 127. — καθέξει, wird decken. vgl. Γ, 243.

630 f. τέλος steht vom Erfolge. zu Γ, 291. — Statt zu sagen ἐν ἐπεσι δὲ βουλῆς τέλος ἐστὶν wählt er eine ganz andere Wendung: „Die Sache der Worte ist (Worte gelten) im Rathe.“ — χρὴ, von dem, was jetzt geschehen muss. — μῦθον ὀφέλλειν, das Wort fördern, Worte machen. [Die Rede würde ohne 628 f. besser zusammenschliessen.]

632. A, 472, wo der Vers viel besser passt, da dort von der Entfernung nach einem andern Orte die Rede ist.

633—637. Das furchtbare Schlachtgetöse. vgl. 765 ff. A, 452 ff. Θ, 61 ff. P, 737 ff. — ὄρωρεν. Andere lasen das imperf. Plusquamperf. ὄρωρει, das in der Vergleichung keine Stelle hat. zu A, 483. Bekker

schrieb ὄρώρη, obgleich der Coni. nicht nöthig ist. — δέ τε fügt die Folge hinzu. — γίνετ' ἀκονή, ἀκούεται. vgl. A, 456. — ἀπὸ χθονός. Der Schall steigt von der Erde zum Himmel. — εὐρυοδείης. Das Beiwort der Erde steht sonst nur in der Odyssee. zu γ, 453. — χαλκ. — εὐπ. Neben dem Erz und Leder des Helmes und der Rüstung werden noch besonders die Schilde (M, 105. 137) hervorgehoben. Aristarch strich τ', so dass βοῶν von ῥινοῦ abhängt. Ganz anders steht ῥινοῖσι βοῶν M, 263. — νυσσ. — ἀμφ., wie E, 26, wo bloss des Getöses des Erzes gedacht wird. Hier schliesst sich νυσσ. an τῶν (635) nachträglich an.

638—640. Die Leiche war mit Speeren, Blut und Staub ganz bedeckt. Die Speere staken in der Leiche oder lagen darauf. — φράδμων, nur hier, aufmerksam. Attisch προσεκτικός. — ἄκρους. E, 336. Später heisst die Fussspitze ἀκρόπους.

641—644. Sie entfernten sich nie von der Leiche. Der Vergleich fährt

ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει 16
 ὥς ἄρα τοὶ περὶ νεκρὸν ὁμίλειον. οὐδέ ποτε Ζεὺς
 τρέφεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης ὅσσε φαινώ, 645
 ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς αἶεν ὄρα, καὶ φράζετο θυμῷ
 πολλὰ μάλ' ἀμφὶ φόνω Πατρόκλου, μερμηρίζων,
 ἢ ἦδη καὶ κείνον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
 αὐτοῦ ἐκ' ἀντιθέω Σαρπηδόφι παίδιμος Ἴκτωρ
 χαλκῷ δηώσει, ἀπὸ τ' ὤμων τεύχε' ἔλγεται, 650
 ἢ ἔτι καὶ πλεόνεσσιν ὀφέλλειεν πόνον αἰπύν.
 ὥδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 ὅφρ' ἦνός θεράπων Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
 ἔξαυτις Τρῳάς τε καὶ Ἴκτορα χαλκοκορυστήν
 ὥσαιτο προτὶ ἄστυ, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο. 655
 Ἴκτορι δὲ πρωτίστ' ἀνάλκιδά θυμὸν ἐνήκεν.
 ἐς δίφρον δ' ἀναβὰς φύγαδ' ἔτραπε, κέκλετο δ' ἄλλους
 Τρῳάς φευγέμεναι γνῶ γὰρ Διὸς ἰρὰ τάλαντα.

das unablässige Beharren (*alei*) aus. vgl. B, 469 ff. Das Summen um die milchreichen Eimer soll nur das Bild beleben.

644—665. Zeus jagt, um den Patroklos vor seinem nahen Tode noch zu verherrlichen, dem Hektor Schrecken ein; dieser flieht, mit ihm alle Lykier und Troer. Sarpedons Leiche fällt in die Hände der Achäer, welche sie der Waffen berauben.

644—647. Zeus, noch immer auf dem Ido sitzend, hat seit O, 6 die Schlacht nicht aus den Augen verloren. — κατ' αὐτούς, nach ihnen (den Kämpfenden), Gegensatz zu ἀπὸ (645) vgl. ἐπὶ N, 4. — Er dachte eben ernstlich über den dem Patroklos vom Schicksal bestimmten Tod nach. Den Gegenstand seines Zweifels schliesst μερμηρίζων an.

648 f. καὶ, wie Patroklos den Sarpedon. — αὐτοῦ wird erklärt durch ἐκ' — Σαρπ. ἐπὶ, bei (vgl. 661. A, 470. P, 543), wie sonst, näher bezeichnend, περὶ, nicht über, wie 579.

650 f. Nach Homerischem Gebrauche (zu B, 3) muss man in beiden Gliedern nach μερμηρίζων den Opt. erwarten. Der Coni. soll bezeichnen, was hierbei dem Zeus

zunächst im Sinne gelegen. Aehnlich wechseln Coni. und Opt. N, 741 ff. vgl. zu I, 141. 245. — ὀφέλλειεν πόνον (Πατρόκλος), Noth mache, vom Kampfe, der unglücklich für die Gegner endet (vgl. 655). vgl. 631.

653. Nach 652 steht gewöhnlich der Inf., nur zweimal ein selbständiger Satz (ε, 475. ο, 206), das, wie nach Zeitwörtern des Wunsches, die Absicht bezeichnende ὅφρα nur hier.

654. ἔξαυτις, πάλιν, wie αὐτις besonders in der Verbindung mit εἶναι steht.

656. ἀνάλκιδά θυμὸν (355) ἐνήκεν, wie der Dichter sonst θάρσος, μένος ἐνήκε sagt. Andere lassen φύσαν ἐνώρσεν (vgl. O, 62) oder ἐνήκεν.

657 f. ἀναβὰς, Ἴκτωρ. — φύγαδ' ἔτραπε. Θ, 157, wo ἔπιονος dabei steht, das hier, wie oft bei ἔχειν, im Sinne schwebt. — Auf κέκλετο folgt hier der Inhalt des Befehls im Inf., der den eigentlich dazu gehörenden Dat. (ἄλλοις Τρῳαῖν), wie oft κελεύειν (O, 176), ansieht. vgl. M, 467 f. — ἰρὰ τάλαντα, die gewaltige Wage (vgl. Θ, 69 ff.), hier zur Bezeichnung des Willens.

ἐνθ' οὐδ' ἱφθιμοὶ Λύκιοι μένον, ἀλλ' ἐφόβηθεν Π
 πάντες, ἐπεὶ βασιλῆα ἶδον δεδαγμένον ἦτορ 660
 κείμενον ἐν νεκύων ἀγύρει· πολέες γὰρ ἐπ' αὐτῷ
 κάππεσον, εὐτ' ἔριδα κρατερὴν ἐτάνυσσε Κρονίων.
 οἱ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμοιιν Σαρπηδόνοσ' ἔντε' ἔλοντο
 χάλκεα, μαρμαίροντα, τὰ μὲν κοίλας ἐπὶ νῆας
 ὄσσε φέρειν ἐτάροισι Μενoitίου ἄλκιμος νῖός. ΠΠΠ
 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 εἰ δ' ἄγε νῦν, φίλε Φοῖβε, κελαινεφές αἶμα κάθηρον
 ἔλθων ἐκ βελέων Σαρπηδόνα, καὶ μιν ἔπειτα
 πολλὸν ἀποκρὸ φέρων λοῦσον ποταμοῖο ῥοῇσιν
 χρυσόν τ' ἄμβροσίη, περὶ δ' ἄμβροτα εἶματα ἔσسون· 670
 πέμπε δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιπνοῖσι φέρεσθαι,
 ὕκνω καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἳ ῥά μιν ὦκα
 θήσουσ' ἐν Λυκίῃς εὐρείῃς κίονι δῆμῳ,
 ἐνθα ἑταρχύουσιν κασιγνητοὶ τε ἔται τε
 τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων. ΠΠΠ
 ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατὴρ ἀνηκούσθησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς φύλοπιν αἰνὴν.
 αὐτίκα δ' ἐκ βελέων Σαρπηδόνα διον αἶρας,
 πολλὸν ἀποκρὸ φέρων, λοῦσεν ποταμοῖο ῥοῇσιν,
 χρυσόν τ' ἄμβροσίη, περὶ δ' ἄμβροτα εἶματα ἔσσεν· 680

659—662. ἱφθ., stehendes Beiwort der Lykier (M, 417) und Achaier (A, 290); vgl. auch M, 376. — δεδαγμ. ἦτορ, die Brust durchbohrt (P, 535). Andere lasen βεβλημένον, das nie so mit ἦτορ verbunden erscheint, woraus Andere βεβλαμμένον ἦτορ machten, im Sinne am Leben geschädigt, um das Leben gebracht. vgl. E, 250. Φ, 201. — ἀγύρις, etwa Schar, wie ἄγων O, 428. — ἐπὶ, wie 649. — εὐτε, hier seit (von der Zeit an, als). — ἐτάνυσσε. vgl. E, 389.

668. οἱ, die Achaier, obgleich zunächst Patroklos (vgl. 650) gemeint ist, der dies in Folge der Flucht die Troer und Lykier thun konnte. — ἔντεα. zu Γ', 339. — ἔλοντο. vgl. 782. E, 622.

665—688. Sarpedons Leiche wird auf des Zeus Wunsch von Apollon entrückt, durch den Tod und den

Schlaf nach Lykien gebracht und daselbst bestattet.

667 f. κελαινεφές (A, 140), gleich κελαινόν, wie ἰσθνεφής gleich ἰσθίς. — ἔλθων ἐκ βελ., wenn du (mit ihm) aus dem Speerkampfe gekommen. vgl. A, 168. A, 465. — Σαρπηδόνα. Zum doppelten Acc. vgl. E, 345. Φ, 122 f.

669. Unter dem Flusse ist der Skamandros verstanden, aber an einer vom Schlachtfeld etwas entfernten Stelle. — ἄμβροσίη, hier eine den Göttern eigene Salbe (ἔλαιον ἄμβρόσιον Ψ, 186 f.). vgl. E, 170. T, 38. zu δ, 445.

671—676. vgl. 444—457. — φέρεσθαι, Inf. des Zweckes, steht für sich allein. — διδυμάοσιν. zu E, 231.

676 f. vgl. O, 236 f.

677—688. vgl. 668—673. Das Auswaschen der Wunde (667) fehlt hier.

πέμπε δέ μιν κομποῖσιν ἅμα κραικνοῖσι φέρεσθαι;
 Ὑπνῷ καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἳ ῥά μιν ὦκα
 κάτθεσαν ἐν Λυκίης εὐρείης πύονι δῆμῳ.

Πάτροκλος δ' ἱπποῖσι καὶ Αὐτομέδοντι κελεύσας
 Τρῶας καὶ Λυκίους μετεκίαθε, καὶ μέγ' ἀάσθη, 685
 νῆπιος· εἰ δὲ ἔπος Πηληιάδαο φύλαξεν,
 ἢ τ' ἂν ὑπέκφυγε κῆρα κακὴν μέλανος θανάτοιο.
 ἀλλ' αἰεὶ τε Διὸς κρείσσων νόος ἢ ἐπερ ἀνδρῶν,
 [ὅς τε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
 ῥηϊδίῳ, ὅτε δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι] 690
 ὅς οἱ καὶ τότε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι νῆκεν.
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξας,
 Πατρόκλεις, ὅτε δὴ σε θεοὶ θανάτόνδε κάλεσαν;
 Ἄδρηστον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ἐχέκλον
 καὶ Πέριμον Μεγάδην καὶ Ἐπίστορα καὶ Μελάνιππον, 695

[666—683. Haben wir oben 431—461 mit Recht ausgeschieden, so fällt von selbst auch 666—683. Apollon muss hier wieder auf dem Ide bei Zeus sein, den er längst verlassen. Oben 644 ff. gedenkt Zeus gar nicht des Sarpedon, sondern nur des Patroklos. Es schliesst 684 sehr wohl an 665 an, obwohl dieser auf *Μενoitίου ἄλκιμος νόος* ausgeht. Doch könnten auch 684 f. mit zur Interpolation gehören.]

684—711. Patroklos tötet viele Troer, bis er zur Stadtmauer gelangt, wo ihn Apollon kürend zurückweist.

684—687. Kampflost reist ihn hin, den Sieg weiter zu verfolgen, trotz der Mahnung des Achilleus 89—92. — καὶ μέγ' ἀάσθη, eben weil er zu seinem Unglück jene Mahnung vergass. vgl. I, 587. καὶ ἀάσθη, statt eines Partic. zu 580. vgl. T, 114. — Auffallend ist νῆπιος nach ἀάσθη. — κῆρα — θαν. Homer hat sonst κῆρες, κακαὶ κῆρες, auch μοῖρα μέλανος θαν., gewöhnlich κῆρα μέλαιναν, auch θάνατος καὶ κῆρες.

688. Aber der Wille des Zeus geht immer in Erfüllung. Eigentlich hatte das Schicksal des Patroklos Tod beschlossen. 693 werden die Götter genannt. zu H, 412. —

τε, wofür Andere γε lasen, gehört zu ἀλλά. zu K, 226. — Der gut bestätigte Sing. ἀνδρός ist kaum Homerisch.

689 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse sind hier ganz unpassend; sie stammen aus P, 177 f., woher ἐποτρύνει μαχέσασθαι statt des überlieferten ἐποτρύνει μάχεσθαι herzustellen ist. — ἀφείλετο, der Aorist des Pfiegens. Der entgegengesetzte Fall schliesst sich lose an.

691. καὶ deutet die Beziehung auf 688 an. Wahrscheinlich hiess es ursprünglich, da οἱ das Digamma hat, ὅς καὶ οἱ. vgl. B, 827. 866. 872.

692 f. vgl. B, 703 f. — Die Anrede ist auch hier nur durch das Metrum veranlasst (zu 20); dennoch hat Vergil Aen. XI, 664. 665 sie ohne Noth nachgebildet. Anders Y, 2.

694—696. Zur Form der Aufzählung. vgl. Θ, 274 ff. A, 301 ff. M, 191 ff. Die Namen sind willkürlich gewählt und kommen mit Ausnahme des Perimos (Umhergehend?), des Sohnes des Megakles (Μεγά-δης, nicht Μεγαλίδης, wie Μεγα-πένθη, Μέγ-ης), des Epistor und des Elaios auch sonst vor. — Ἐχέκλος. zu 189. — Autonooos, Melanippos und Pylartes stehen in ähnlichen Ver-

αὐτὰρ ἔπειτ' Ἑλάσων καὶ Μούλιον ἠδὲ Πηλέαδην II
 τοὺς ἔλεν, οἳ δ' ἄλλοι φύγαδε μνῶοντο ἕκαστος.
 ἔνθα κεν ὑπὲρ πύλον Τροίην ἔλον υἷες Ἀχαιῶν
 Πατρόκλου ὑπὸ χερσὶ, περιπρὸ γὰρ ἔγχει θῦεν,
 εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐνδομήτου ἐπὶ πύργου 700
 ἔσση, τῷ ὅλοα φρονέων, Τρώεσσι δ' ἀρήγων.
 τρεῖς μὲν ἐπ' ἀγκῶνος βῆ τείχεος ὑψηλοῖο
 Πάτροκλος, τρεῖς δ' αὐτὸν ἀπεστυφέλιξεν Ἀπόλλων,
 χεῖρας δ' ἀθανάτησι φαεινὴν ἀσπίδα νύσσων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος, 705
 δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
 χάζεο, διογενὲς Πατρόκλεις· οὐ νύ πω αἶσα
 σῶ ὑπὸ δουρὶ πόλιν πέρθαι Τρώων ἀγερώχων,
 οὐδ' ὑπ' Ἀχιλλῆος, ὅς περ σέο πολλὸν ἀμείνων.
 ὣς φάτο· Πάτροκλος δ' ἀνεχάζετο πολλὸν ὀπίσσω, 710
 μῆνιν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
 Ἐκτὼρ δ' ἐν Σκαίῃσι πύλης ἔχε μώνυχας ἵππους·
 δίξε γάρ, ἥε μάχοιτο κατὰ κλόνον αὐτίς ἐλάσας,

zeichnissen an derselben Versstelle (Θ, 276. Δ, 301. 491), und so könnte man auch statt Ἑλάσων Ἑλάτων, wie Z, 33 steht, vermuthen.

697. ἔλεν, nicht ἔλες, zu 586. — φύγαδε, auf Flucht, wie φόβονδ' ἀγόρευε E, 252. Sonst wird μνῶ-σθαι nur mit dem Gen. verbunden. Einfacher wäre τρωπῶντο, wie ω, 536. vgl. O, 666.

698 f. ἔνθα κεν. vgl. Z, 73 f. Δ, 180. Der Ausdruck ὑπὸ χερσίν, der sonst nur in Bezug auf den Unterliegenden, nicht vom Sieger steht, ist eigenthümlich, als ob Τροίην ἦλω vorhergegangen wäre.

702—706. vgl. E, 436—439. — ἀγκῶν, die Biegung der Mauer da, wo sie an den Thurm (700) stösst. — Durch den Stoss auf den Schild wird Patroklos selbst zurückgedrängt. — Statt προσέφη ἐκ. Ἀπ. lasen Andere ἔπεα πτερόεντα προσηύδα, was irrig aus Y, 448 hierher gekommen, wo das Subjekt bleibt.

707—709. χάζεο. vgl. E, 440. — διογ. Die ehrenvolle Anrede fehlt trotz des Unwillens nicht. vgl. Γ, 352. — πω las Aristarch, die Hand-

schriften meist τοι.— πέρθαι, starke Synkope des medialen, hier passivisch gebrauchten πέρσασθαι. — Die Schicksalsverkündigung und die ganze Erscheinung müssen ihm zeigen, dass es ein Gott sei, der ihn zurückstösst, und er kann zunächst nur an den Schutzgott von Ilios denken.

710 f. vgl. E, 443 f.

[698—711 hat Lachmann mit Recht verworfen, da sie in Widerspruch mit dem Folgenden stehen, wo Hektor ruhig am Skaiischen Thore weilt, und von einer solchen Gefahr nichts weiss, auch keine sonstige Andeutung sich findet, dass Patroklos so weit vordringen werde oder vorge- drungen sei.]

712—732. Apollon regt unter menschlicher Gestalt den Hektor gegen Patroklos auf. Letzterer tödtet des Hektor Wagenlenker Kebriones, über dessen Leiche sich ein heftiger Kampf entspinnt, der mit dem Siege der Achäer endet.

712. Hektor war bis in die Nähe des Skaiischen Thores geflohen (vgl. 656 ff.), wie auch Δ, 170.

713 f. δίξε steht nur hier aus

ἢ λαοὺς ἐς τείχος ὁμοκλήσειεν ἄλῃναι. 16
ταῦτ' ἄρα οἱ φρονέοντι παρίστατο Φοῖβος Ἀπόλλων, 715
ἀνέρι εἰσάμενος αἰζηῷ τε κρατερῷ τε,
Ἀσίῳ, ὃς μήτρως ἦν Ἑκτορος ἱπποδάμοιο,
αὐτοκασίγνητος Ἑκάβης, υἱὸς δὲ Λύμαντος,
ὃς Φρυγίῃ ναῖεσκε ῥοῆς ἐπὶ Σαγγαρίοιο·
τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων· 720
Ἑκτορ, τίπτε μάχης ἀποπαύεαι; οὐδέ τί σε χρὴ
αἰθ', ὅσον ἦσσαν εἰμί, τόσον σέο φέρτερος εἶην·
τῷ κε τάχα στυγεράς πολέμου ἀπερωήσεις.
ἀλλ' ἄγε Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερῶνυχας ἵππους,
αἱ κέν πῶς μιν ἔλῃς, δῶή δέ τοι εὖχος Ἀπόλλων. 725
ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτὶς ἔβη θεὸς ἄμ πόνον ἀνδρῶν·
Κεβριόνη δ' ἐκέλευσε δαΐφρονι παῖδιμος Ἑκτωρ
ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγμένον. αὐτὰρ Ἀπόλλων
δύσεθ' ὁμίλον ἰών, ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν
ἦκε κακόν, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν. 730
Ἑκτωρ δ' ἄλλους μὲν Δαναοὺς ἔα, οὐδ' ἐνάριζεν,
αὐτὰρ ὁ Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερῶνυχας ἵππους.
Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε,
σκαίῃ ἔγχος ἔχων ἐτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον
μάρμαρον, ὀκრიόεντα, τὸν οἱ περὶ χεῖρ ἐκάλυπεν. 735
ἦκε δ' ἐρεϊσάμενος, οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός·

Versnoth statt μερμήριξε. vgl. das häufige δίξασθαι, meist im Part. zu *Ξ*, 258. — κλόνον, πόλεμον, πόνον. — ὁμοκλήσειεν, hier vom Befehle. — ἄλῃναι. vgl. *Ε*, 828. *Χ*, 12.

718. Vergil gibt (*Aen.* VII, 320) nach der spätern Sage den Kisseus der Hekabesum Vater. — Σαγγ. vgl. *Γ*, 187.

722 f. ἦσσαν und φέρτερος, wie häufig von der Macht. vgl. *Α*, 281. *Ζ*, 158. — στυγεράς, zu deinem Verderben. vgl. Hektors Drohung *Ο*, 349 ff., auch *φ*, 374.

724. ἔφεπε, treibe gegen, wogegen μέθεπε *Ε*, 329 vom Wagenlenker, wie ἔχειν ἐπὶ τινι *Ε*, 239.

725 f. vgl. *Η*, 81. *Ν*, 289.

727 f. Kebriones ist hier wieder Hektors Wagenlenker. vgl. *Μ*, 91 f. *Ν*, 790. — πεπληγ., μαστίζειν, wovon Homer nur den Aor. μᾶστιξεν,

aber auch den Imper. μᾶστιε (*Ρ*, 622) und μαστίεται (*Υ*, 171) hat.

729 f. ὁμίλον, Τρώων. vgl. *Δ*, 86. *Ν*, 807. — ἐν δὲ κλόνον — ὄπαζεν. vgl. *Ο*, 326 f.

734 f. ἐτέρ. vgl. *Ξ*, 272. Er wirft nur mit der Rechten. vgl. *Η*, 264. — μάρμ. ὄκρ. vgl. *Μ*, 380. — περὶ — ἐκάλ. vgl. *Ξ*, 859. Der Dichter will nicht sagen, der Stein habe die Hand gefüllt, sei ein λίθος χειροκλήθης (*Xen. Anab.* III, 8, 17), sondern er habe ihn fest mit der Hand gefasst.

736 f. ἦκε δ' ἐρ. vgl. *Η*, 269. *Μ*, 457. — οὐδέ — φωτός kann nur heissen nicht lange wich er vor dem Manne (Hektor) zurück, so dass nicht lange im Sinne von gar nicht steht, wie *Υ*, 428. οὐδέ, wie häufig, wo wir ohne brauchen. Die Bedeutung entfernt

οὐδ' ἄλλωσσε βέλος, βάλε δ' Ἑκτορος ἡνιοχῆα Π
 Κεβριόνην, νόθον υἷον ἀγακλῆος Πριάμοιο,
 ἔκπων ἥνι' ἔχοντα, μετώπιον ὀξεί λαϊ.
 ἀμφοτέρως δ' ὀφρῦς σύνελεν λίθος, οὐδέ οἱ ἔσχευ 740
 ὀστέον, ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν
 αὐτοῦ πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι ἐοικώς
 κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος δίφρου, λίπε δ' ὀστέα θυμός.
 τὸν δ' ἐκικερτομέων προσέφη, Πατρόκλεις Ἴκπευ·
 ὦ πόποι, ἦ μάλ' ἐλαφρὸς ἀνὴρ, ὥς ρεῖα κυβιστᾶ. 745
 εἰ δὴ που καὶ πόντω ἐν ἰχθυόεντι γένοιτο,
 πολλοὺς ἂν κορέσειεν ἀνὴρ ὅδε τήθεα δίφῶν,
 νηὸς ἀποθρώσκων, εἰ καὶ δυσπέμφελος εἴη,
 ὥς νῦν ἐν πεδίῳ ἔξ ἑκπων ρεῖα κυβιστᾶ.
 ἦ ῥα καὶ ἐν Τρώεσσι κυβιστητῆρες ἔασιν. ΠΠΠ
 ὥς εἰπὼν ἐπὶ Κεβριόνῃ ἥρωι βεβήκει,
 οἶμα λέοντος ἔχων, ὅς τε σταθμοὺς κεραΐζων
 ἔβλητο πρὸς στήθος, ἐή τέ μιν ὤλεσεν ἀλκή·

bleiben, die man dem χάζεσθαι hier gewöhnlich beilegt, hat es nie. — ἄλλωσσε, prägnant, sandte vergeblich. Den Hektor traf er zwar nicht, aber seinen Wagenlenker. vgl. N, 410 f.

739—743. μετώπιον. zu A, 96. — σύνελεν, nahm weg, mit der Nebenbeziehung des Vernichtens, wie σύν auch in συναράσσειν (ι, 498) steht. — ἔσχευ, hielt ihn (den Stein) auf. — ὀφθ. — ἐν κον. Die Augen schlug er ihm aus dem Kopfe. Anders 347 ff. — αὐτοῦ πρ. ποδῶν, da vor die Füße. vgl. Y, 441. αὐτοῦ ist Adverbium, wie 649. O, 656. Die Bedeutung gerade hat αὐτοῦ nicht. zu Θ, 207. — ὁ δ' ἀρνευτῆρι — θυμός. vgl. M, 385 f. auch E, 585 f.

743. εὐεργέος, mit Synizesis, wie in Πηλέος (A, 489), mit Vermeidung der Contraktion.

745—750. Ein ähnlicher Spott, wie 617 f. — εἰ δὴ που, wenn er ja etwa. vgl. Ω, 736. ρ, 484. — καί, auch einmal, wie jetzt auf dem Lande. — τήθεα, Austern, später τήθνα, ὀστρεα, letzteres eigentlich Schalthier, ersteres das

Gesaugte (was man saugt). — πολλ. ἂν κορ., er würde, wenn er nach Austern suchte, Viele damit sättigen können, da er ein so guter Taucher ist, wie er hier zeigt. Die Austern scheinen hier nicht als Leckerbissen, sondern als Speise in der Noth zu stehen, wie die Fische δ, 368. — εἰ καὶ δυσπ., möchte das Meer auch noch so wild sein. δυσπέμφελος, arg geschwollen, von der Wurzel πεμφ, wovon πέμφιξ, πεμφίς, πομφός, πομφόλυξ. Auch πέμφελος im Sinne von δύσκολος wird angeführt.

751 f. βεβήκει, σπλήσων.—οἶμα, Gewalt, vom heftigen Anstürmen, wie impetus. vgl. οἶμᾶν. Wie οἶμος, οἶμη, οἶαξ, kommt es von Wurzel δι (ursprünglich mit Digamma in der Mitte), gehen, fliegen, sich bewegen, die in οἶσμαι erscheint, auch in οἶ-ωνός (av-is), δι-στός, οἶ-στρος zu Grunde liegt.

753 f. Der Vergleichungspunkt (οἶμα ἔχων, μεμαώς) liegt in ἐή — ἀλκή. Die Verwundung hat gerade seine ganze Kraft aufgeregt, die ihn sich dem Tode entgegen-

ὥς ἐπὶ Κεβριόνη, Πατρόκλεις, ἄλσο μεμαώς. 16
 Ἐκτωρ δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἱππων ἄλτο χαμάζε. 755
 τὼ περὶ Κεβριόναο λείονθ' ὥς δηρινθήτην,
 ὦ τ' ὄρεος κορυφαῖσι περὶ κταμένης ἐλάφοιο,
 ἄμφω πεινάοντε, μέγα φρονέοντε μάχεσθον
 ὥς περὶ Κεβριόναο δύω μήστωρες αὐτῆς,
 Πάτροκλός τε Μενoitιάδης καὶ φαίδιμος Ἐκτωρ, 760
 γέντ' ἀλλήλων ταμέειν χρὸα νηλεὶ χαλκῷ.
 Ἐκτωρ μὲν κεφαλῇφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίλει
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἔχεν ποδός· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρῶες καὶ Δαναοὶ σὺναγον κρατερὴν ὑσμίνην.
 ὥς δ' Εὐρός τε Νότος τ' ἐριδαίνετον ἀλλήλουιν 765
 οὔρεος ἐν βήσσης βαθύν πελεμιζέμεν ὕλην,
 φηγόν τε μελίην τε τανύφλοιόν τε κράνειαν,
 αἶ τε πρὸς ἀλλήλας ἔβαλον ταννῆκεας ὄζους
 ἡχῇ θεσπεσίῃ, πάταγος δέ τε ἀγνυμενάων
 ὥς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες 770
 δῆουν, οὐδ' ἕτεροι μνώοντ' ὀλοοιο φόβοιο.
 πολλὰ δὲ Κεβριόνην ἄμφ' ὀξέα δοῦρα πεπήγει

stürzen lässt. Eine Hindeutung auf des Patroklos nahen Fall liegt ganz fern. vgl. E, 136 ff. 554 ff. M, 299 ff. Y, 184 ff. — μεμαώς, mit Längung des α, die auffallender als in dem die Quantität umstellenden μεμαότες B, 818. Das Wort tritt besonders kräftig an den Schluss.

756—758. Hier bildet die erbitterte, siegmuthige Anspannung aller Kraft den Mittelpunkt der Vergleichung. — κτάμενος meist mit Perfectbedeutung, wie βεβλήμενος, selten mit aoristischer, wie O, 554. — μέγα φρον., von tapferm Muthe. vgl. 824. — Statt des bei περὶ Κεβριόναο gedachten μάχεσθον kommt 761 eine anschauliche Bezeichnung des erbitterten Kampfes (N, 501).

762—764. Zu λάβεν und ἔχεν wird αὐτόν (Κεβριόνην) gedacht. — οἱ ἄλλοι, die um sie herum waren. — σὺναγον, erhoben, wie B, 381.

765—769. Den Vergleichungspunkt bildet das gewaltige Geräusch. zu 693 ff. vgl. Verg. Aen. II, 416—

419. — πελεμ., die Folge des ἐριδαίνεσθαι. — φηγόν — κρᾶν. Der Sing. kollektiv, wohl nicht um die Baumarten entschiedener hervortreten zu lassen. vgl. ε, 60. 64. Den Plur. von μελίην, und zwar bloss den Dat., braucht Homer nur von Lanzen. — τανύφλοιος ist starkrindig, dagegen ταννῆκης (763. 473) langspitzig. vgl. τανύκελος. Die Bedeutung lang geht in Compos. in die von stark über, wie in τανηλεγής, starkkleidend (zu Θ, 70). τανύφυλλος. In Compos. vertreten bei Homer ταναός, τανύς das in ihnen ungebräuchliche μακρός; μέγας erscheint ausser μεγάθυμος und μεγαλήτωρ nur, in μεγακῆτης. — ἔβαλον, in Folge des Sturmes. Dass sie dabei brechen, tritt nebensächlich im folgenden Satze hervor. — πάταγος, γένετο (K, 875. N, 283).

770 f. A, 70 f., wo ein anderer Vergleich vorausgeht.

772 f. ἄμφι, örtlich, wie 775. — πεπήγει, ἐν χρῶ. vgl. O, 815. — θορόντες. vgl. O, 813 f.

ἰοί τε πτερόεντες ἀπὸ νευρῆφι θορόντες, II
 πολλὰ δὲ χερμάδια μεγάλ' ἀσπίδας ἐστυφέλιξαν
 μαρναμένων ἀμφ' αὐτόν· ὁ δ' ἐν στροφάλιγγι κονίης 775
 κείτο μέγας μεγαλωστί, λελασμένος ἱπποσυνάων.
 ὄφρα μὲν Ἥλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πίπτε δὲ λαός·
 ἦμος δ' Ἥλιος μετενίσσεται βούλντονδε,
 καὶ τότε δὴ ῥ' ὑπὲρ αἶσαν Ἀχαιοὶ φέρτεροι ἦσαν 776
 ἐκ μὲν Κεβριόνην βελέων ἦρσα ἔρυσσαν
 Τρώων ἐξ ἐνοπῆς, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.
 Πάτροκλος δὲ Τρῶσι κακὰ φρονέων ἐνόρουσεν.
 τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε θοῶν ἀτάλαντος Ἄρηι,
 σμερδαλέα ἰάχων, τρὶς δ' ἐννέα φῶτας ἔπεφνεν. 785
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 ἔνθ' ἄρα τοι, Πάτροκλε, φάνη θανάτοιο τελευτή·

774—776. ἐστυφέλιξαν. Andere lasen das schwächer auslautende ἐστυφέλιξε oder ἐστυφέλιξεν. — μαρν. ἀμφ' αὐτόν gehört zu χερμάδια, wird aber auch bei δοῦρα 772 gedacht. Dem Dichter schweben besonders die Kämpfenden, nicht die Getroffenen vor; wie er oben ἐν χοῷ ganz wegliegt, so nennt er einfach hier nur die Schilde als von Steinen getroffen; denn man darf das in gewohnter Weise nachschlagende μαρν. ἀμφ' αὐτόν nicht mit ἀσπίδας verbinden. — στροφάλιγγι, Wirbel des Staubes, der aufwirbelnde Staub. zu ω, 39. — μέγας μεγαλωστί, verstärkend, wie αἰνόθεν αἰνῶς, οἰόθεν οἶος H, 39. 97. Hier von der Länge des im Tode Gestreckten.

777 f. vgl. Θ, 67. A, 85. Die Zeit des zweiten Frühstückes wurde am heutigen Schlachttage A, 86 ff. erwähnt.

779. βούλντος, etwa Neige, Rüste. vgl. Hor. carm. III, 6, 41—44. Die Sonne geht zur Neige, sobald sie ihren Höhepunkt überschritten.

780. ὑπὲρ αἶσαν, hier über das Schicksal hinaus, ohne des Schicksals Bestimmung, durch eigene Kraft, wie ὑπὲρ μόρον α, 84 f. Die Bedeutung übermässig (Γ, 59) kann es hier unmöglich haben.

782. Τρώων ἐξ ἐνοπῆς bestimmt das vorhergehende ἐκ βελέων näher. ἐνοπή steht auch, wie βοή, vom Kampfe. vgl. P, 714. zu O, 689.

783—867. Patroklos verrichtet Wunder der Tapferkeit. Apollon, erzürnt darüber, schlägt ihn, beraubt ihn der Waffen und der Besinnung. Den Betäubten verwundet Euphorbos; den Todesstreich versetzt ihm Hektor, dessen Siegesjubel dieser mit der Verkündigung erwidert, bald werde er selbst unter des Achilleus Hand fallen. Hektor zieht den Speer aus der Leiche und eilt, sich der Rosse des Achilleus zu bemächtigen, die jenen zur Schlacht getragen haben.

783. Τρῶσι gehört zu ἐνόρουσεν (K, 486), wird zu κακὰ φρονέων (373. vgl. 701) nur gedacht.

784 f. ἔπειτα, rückweisend, wie N, 586. — Wir haben hier eine dem epischen Dichter, dessen Gebiet das Wunderbare ist, gestattete Uebertreibung, ähnlich wie bei Odysseus A, 414—484, beim jungen Nestor A, 747 ff., bei Euphorbos gleich 810 f. Vgl. Einleitung S. 10. Welche Wunder der Tapferkeit feiern das Nibelungenlied, das Rolandlied, die Cidromanzen!

787. vgl. H, 104.

ἦντετο γάρ τοι Φοῖβος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ 16
 δεινός. ὁ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον οὐκ ἐνόησεν.
 ἥρι γὰρ πολλῇ κεκαλυμμένος ἀντεβόλησεν 790
 στῇ δ' ὀπίθε, πλῆξεν δὲ μετάφρενον εὐρέε τ' ὦμω
 χειρὶ κατακρηνεί, στρεφεδίνηθεν δέ οἱ ὄσσε.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κρατὸς κυνέην βάλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 ἡ δὲ κυλινδομένη καναχὴν ἔχε ποσσὶν ὑφ' ἱκων
 αὐλῶπις τρυφάλεια, μιάνησαν δὲ ἔθειραι 795
 αἵματι καὶ κονίησι πάρος γε μὲν οὐ θέμις ἦεν
 ἱππόκομον πῆληκα μιάνεσθαι κονίησιν,
 ἀλλ' ἀνδρὸς θείοιο κάρη χάριεν τε μέτωπον
 ῥύετ', Ἀχιλλῆος· τότε δὲ Ζεὺς Ἑκτορι δῶκεν
 ἡ κεφαλῇ φορέειν, σχεδόθεν δέ οἱ ἦεν ὄλεθρος. 800
 πᾶν δέ οἱ ἐν χείρεσσιν ἄγῃ δολιχόσκιον ἔγχος,
 βριθύ, μέγα, στιβαρόν, κεκορυθμένον· αὐτὰρ ἀπ' ὤμων
 ἄσπις σὺν τελαμῶνι χαμαὶ πέσσε τερμιόεσσα.
 λῦσε δέ οἱ θώρηκα ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων.
 τὸν δ' ἄτη φρένας εἶλε, λύθεν δ' ὑπὸ παῖδιμα γυῖα· 805
 στῇ δὲ ταφών. ὀπιθεν δὲ μετάφρενον ὀξεί δουρί

789. ὁ (Πάτροκλος), nicht σύ, zu O, 581. vgl. 586, 697. — κατὰ κλόνον (μάχην) gehört zu ἰόντα. vgl. zu 713.

792. στρεφεδίνεσθαι zur Bezeichnung des Schwindels, der schon bei Hippokrates ἱλιγγος heisst, wovon ἱλιγγιᾶν bei den Attikern, auch σκοτοδινία, σκοτοδινιᾶν. Das Wort setzt ein στρεφεδίνη oder στρεφεδίνος, Drehwirbel voraus. Das ε, wie in ἀρχέκακος.

793—795. τοῦ gehört zu κρατός. zu O, 125. — κυλ. ποσσὶν ὑφ' ἱκων. zu N, 579. — καναχὴν ἔχε, wie 105. — αὐλῶπις. zu E, 182. — ἔθειραι, λόφος ἱππιοχαίτης (Z, 469). — πάρος, bisher, so lange Achilles ihn trug, der noch nicht fallen sollte. — θέμις ἦεν, fas erat, durfte, nach der Bestimmung des Schicksals. vgl. Z, 386.

798—800. θείοιο, wie die Könige θεῖοι, auch διοτρεφεῖς, διογενεῖς, heissen, wenn nicht etwa hier an seine Abkunft von einer Göttin (A, 280) gedacht wird. vgl. O, 25. — δῶκεν, gewährte es. — φορέειν,

αὐτήν. — σχεδόθεν δέ — ὄλεθρος. Der Grund. — οἱ, Πατρόκλῳ.

801—803. Vom Helm geht er zum Speer, dann zum Schilde über. — πᾶν, von oben bis unten. vgl. 412. — βριθύ, μέγα, στιβ. (141. E, 746) steht sonst ohne weiteren Zusatz. — τερμιόεις, gerandet, von einem τέρμις, gleich ἀντιζ. Ähnlich wie das Schwert κοπήεις heisst. Es ist nicht gleichbedeutend mit κοδήρης oder mit θυσανόεις. τ, 242 steht es als Beiwort des Leibrockes.

804. λῦσε. Er löste die ὄχηες des Panzers (zu A, 132), worauf dieser gleichfalls abfiel. Hier tritt Apollon (793) wieder als Subjekt auf.

805 f. ἄτη, Verwirrung, die ihm jede Besinnung raubte. — λύθεν — γυῖα. Er war erstarrt. Sonst steht der Ausdruck von der Ohnmacht vor dem Hinstürzen.

[793—805 betrachtet Lachmann mit Recht als spätern Zusatz, da Hektor P, 125 ff. die Leiche des Patroklos der Waffen beraubt.]

806 f. στῇ, statt sich zurückzu-

ὤμων μεσσηγὺς σχεδόθεν βάλε Δάρδανος ἀνὴρ, Π
 Πανθοίδης Εὐφορβος, ὃς ἡλικίην ἐκέκαστο
 ἔγχετ' ὅ' ἱπποσύνη τε πόδεσσι τε καρκαλλμοισιν
 καὶ γὰρ δὴ τότε φῶτας εἴκοσι βῆσεν ἀφ' ἱππων, 810
 πρῶτ' ἐλθὼν σὺν ὄχεσφι, διδασκόμενος πολέμοιο·
 ὃς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πάτροκλεις ἱππεῦ,
 οὐδὲ δάμασσε. ὃ μὲν αὖτις ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὁμίλῳ,
 ἐκ χροὸς ἀρπάξας δόρυ μέλινον, οὐδ' ὑπέμεινεν
 Πάτροκλον γυμνὸν περ ἐόντ' ἐν δημοτῇτι. 815
 Πάτροκλος δὲ θεοῦ πληγῇ καὶ δουρὶ δαμασθεὶς
 ἄφ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 Ἐκτωρ δ' ὥς εἶδεν Πάτροκλῆα μεγάθυμον
 ἄφ' ἀναχαζόμενον βεβλημένον ὀξεί χαλκῷ,
 ἀγχιμολὸν ῥά οἱ ἦλθε κατὰ στίχας, οὐτα δὲ δουρὶ 820
 νείατον ἐς κενεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε.
 δούπησεν δὲ πεσών, μέγα δ' ἤκαχε λαὸν Ἀχαιῶν.

ziehen. vgl. Y, 282 f. — *ὀπιθεν*. Er war mitten in die Troer gesprungen, so dass einer der in der ersten Linie stehenden Troer sich nur umzuwenden brauchte, um, dicht hinter ihm stehend (*σχεδόθεν*), ihm den Speer in den Rücken zu stoßen. — *βάλε*, traf. zu 467. — *Δάρδανος*, wie B, 701, zur Bezeichnung eines Troers (zu B, 819). Den Sing. *Τρώς* hat Homer nur als Eigennamen.

808 Euphorbos war der jüngere Bruder des Pulydamas (N, 756); denn ein anderer Panthoos als Vater des Pulydamas ist kaum anzunehmen. Pythagoras wollte zur Troianischen Zeit dieser Euphorbos gewesen sein. Hor. *carm.* I, 28, 9—15. Ovid. *Met.* XV, 160—164. — *ὁμηλ. ἐκ.* N, 481.

809. vgl. A, 508. oben 842.

810 f. *τότε*, an diesem Schlacht-tage. — *βῆσεν ἀφ' ἱππων*, wie *ἐξ ἱππων βῆσεν* E, 163 f. — *πρῶτ' ἐλθὼν*. Heute war er zum erstenmal als Wagenkämpfer in die Schlacht gekommen, da er die Kriegskunst eben erlernt hatte. — *διδασκ., μαθητῆς*, nicht *ἐπιστάμενος*. Der Gen. der Beziehung, wie E, 593. P, 42. Seine Jugend wird P, 51 ff. hervorgehoben. Man erwartete *διδασθεὶς*.

812 f. *ὃς*, des Metrums wegen, wie mehrfach, statt *ὃ*, (vgl. A, 405. Z, 59), wie umgekehrt *ὃ* statt *ὃς* (835). — *ἐφῆκε*, vom Zustossen (vgl. 807), wie man *χεῖρας ἐφίεναι* sagt (A, 567). — *ὁμίλῳ*, Τρώων.

814 f. *ἀρπάξας*, vom raschen Herausziehen. — *γυμνόν*, wie *νudos*, waffenlos. [Sind 793—805 später eingeschoben, so muss dasselbe von 814 f. gelten. vgl. P, 122. So erklärt sich auch das jetzt nach *Πάτροκλον* auffallende *Πάτροκλος* (816)].

816. *δαμασθεὶς*, hier von der Schwächung durch die Verwundung. Anders *δάμασσειν* 813.

818 f. *Πατρ. ἀναχ. βεβλ.*, ὅτι *Πάτροκλος ἀνεχάζετο βεβλημένος*.

820. *κατὰ στίχας*, die Reihen hin (Γ, 326). Hier wird angenommen, Hektor sei von Patroklos eine ziemliche Strecke entfernt gewesen, was freilich an sich so unwahrscheinlich, als dass Keiner der Achaier dem Patroklos zu Hülfe kommt. Doch den Dichter kümmern solche kleine Unwahrscheinlichkeiten nicht.

822. *μέγα* — *Ἀχ.* vgl. 699 *πυκινὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιοὺς*. — *ἤκαχε*, transitiv, sonst nur in der Odyssee.

ὥς δ' ὅτε οὖν ἀκάμαντα λείων ἐβίησατο χάριμ, 16
 ὦ τ' ὄρεος κορυφαῖοι μέγα φρονέοντε μάχεσθον
 Πίδακος ἀμφ' ὀλίγης, ἐθέλουσι δὲ πινέμεν ἄμφω· 825
 πολλὰ δέ τ' ἀσθμαίνοντα λείων ἐδάμασσε βίησιν·
 ὥς πολέας πέφνοντα Μενoitίου ἄλκιμον υἱόν
 Ἐκτωρ Πριαμίδης σχεδὸν ἔγχει θυμὸν ἀπήρα.
 καὶ οἱ ἐπενχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Πάτροκλ', ἦ που ἔφησθα πόλιν κεραϊζέμεν ἁμήν, 830
 Τρωιάδας δὲ γυναικας, ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας,
 ἄξειν ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
 νῆπιε· τάων δὲ πρόσθ' Ἐκτορος ὠκείες ἱπποὶ
 ποσσὶν ὀρωρέχεται πολεμίζειν· ἔγχει δ' αὐτός
 Τρῳσὶ φιλοπτολέμοισι μεταπρέπω, ὃ σφιν ἀμύνω 835
 ἦμαρ ἀναγκαῖον· σὲ δέ τ' ἐνθάδε γυῖες ἔδονται.
 ἂ δεῖλ', οὐδέ τοι ἐσθλὸς ἐὼν χραίσμησεν Ἀχιλλεύς,
 ὃς πού τοι μάλα πολλὰ μένων ἐπετέλλετ' ἰόντι
 μή μοι πρὶν ἵεναι, Πατρόκλειε ἱπποκέλευθε,
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, πρὶν Ἐκτορος ἀνδροφόνουιο 840
 αἱματόεντα χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι.
 ὥς πού σε προσέφη, σοὶ δὲ φρένας ἄφρονι πείθεν.

823—828. Der Vergleichungspunkt liegt darin, dass ein Starker einem Starken erliegt. Das 823 Bezeichnete wird 824—826 weiter ausgeführt. — Den Grund des Streites gibt der etwas ungefüg eintretende Zwischensatz an. vgl. 757 f. — ἀμφὶ mit dem Gen. steht nur noch in der späten Stelle 9, 267. Der Vers dürfte spät eingeschoben sein. Der Kampf um eine Quelle auf hohem Gebirge ist auffällig. — ἀσθμ., in Folge der Anstrengung des Kampfes. — πινέμεν. So muss es statt πείμεν heißen, da der Aor. kurzes i hat. zu π, 143. — πέφνοντα schrieb Aristarch wider die Regel, die πεφνόντα verlangt, was Tyrannion vorzog.

830. κεραϊζέμεν, ἀλαπάξιν. Das Präsens von einer zukünftigen Handlung, wie von der Vergangenheit 9, 516, da Homer weder Aorist noch Fut. von κεραϊζειν bildet.

833 f. τάων (γυναικῶν) πρόσθε

(πρό) gehört zu πολεμίζειν. δέ knüpft die Begründung des νῆπιε an, wie M, 127. X, 333. Gewöhnlich folgt ein Satz mit οὐδέ (B, 38. E, 406). — Ἐκτορος. zu E, 454. — ποσσὶν ὀρωρ., vom Ausschreiten, wie N, 20. vgl. τανύοντο 375. — ο, ὅς. vgl. Γ, 351. — ἀναγκ. ἡμ., den Tag der Noth, wie νηλεὲς ἦμαρ (A, 484). — γυῖες ἔδονται vgl. A, 237. A, 162. auch O, 351.

837 f. οὐδέ—χραίσμ., Begründung des Ausrufs, wie δέ nach νῆπιε 833. — ἐσθλός, stark. vgl. Y, 434. — χραίσμεν, helfen, wie A, 566. — μένων steht dem ἰόντι parallel.

839. ἵεναι, νέεσθαι. vgl. Ω, 492.

841. vgl. B, 416. E, 113.

842. σοὶ—πείθεν. vgl. A, 104. — Die stolze Freude über des Patroklos Besiegung ergeht sich im Spott über den irrig vorausgesetzten Befehl des Achilleus an seinen von ihm hingestreckten Freund.

τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη, Πατρόκλεις ἱππεύ· Π
 ἦδη νῦν, Ἴκτωρ, μεγάλ' εὖχεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν
 νίκην Ζεὺς Κρονίδης καὶ Ἀπόλλων, οἳ μ' ἐδάμασσαν 845
 ῥηιδίως· αὐτοὶ γὰρ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο·
 τοιοῦτοι δ' εἰ πέρ μοι εἰκοσὶν ἀντεβόλησαν,
 πάντες κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
 ἀλλὰ με Μοῖρ' ὀλοή καὶ Λητοῦς ἔκτανεν υἱός,
 ἀνδρῶν δ' Εὐφορβος· σὺ δέ με τρίτος ἐξαναρίζεις. 850
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 οὗ θην οὐδ' αὐτὸς θηρὸν βέη, ἀλλὰ τοι ἦδη
 ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή,
 χερσὶ δαμέντ' Ἀχιλῆος, ἀμύμονος Αἰακίδαο.
 ὥς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν 855
 ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων πταμένη Αἰδοόσδε βεβήκει,
 ὃν πότμον γούωσα, λιποῦσ' ἀδροτῆτα καὶ ἦβην.
 τὸν καὶ τεθνηῶτα προσήδα παλιδίμος Ἴκτωρ·

843. vgl. O, 246.

844. ἦδη νῦν, zu O, 110.

846. αὐτοὶ ἔλοντο entspricht der Darstellung oben 793 ff. [Sind jene Verse, wie wir erwiesen, später eingeschoben, so ergibt sich auch unser Vers als Zusatz.]

847 f. τοιοῦτοι, οἷος σὺ ἐσσι. — αὐτόθ', dort, wo ich gefallen bin. vgl. Γ, 428. — ὄλοντο ἐμῷ, mit starkem Hiatus, wie B, 165, T, 93, 194.

849 f. Apollon, der den Beschluss des Schicksals ausführt (in ähnlicher Weise steht Zeus 845), wird der menschlichen Betheiligung entgegengestellt. — Woher Patroklos den Namen des Euphorbos kenne, kümmert den Dichter nicht. zu T, 475. — τρίτος, aufzählend. vgl. B, 407. Hier ist die Μοῖρα an die Stelle des Zeus (845) getreten. — ἐξαναρίζεις. Das Präsens, da der Tod in Folge seiner Verwundung eben bevorsteht.

852. οὐ θην (wie B, 278. vgl. Θ, 448) hier mit nachfolgender verstärkender Verneinung. — βέη. zu O, 194.

854. δαμέντ', δαμέντι, wird von τοι angezogen. Eigentlich sollte δαμῆναι stehen. — Dem Sterbenden legt Homer hier, wie X, 358 ff.,

nach dem Volksglauben die Kraft der Weissagung bei.

856. ῥεθέων, nur hier und X, 68 statt des gewöhnlichen μελέων, das nicht nur regelmässig nach ἀπό steht (wie H, 181. N, 672), sondern auch nach ἐκ (110. Ψ, 880) und sonst (Θ, 298). Nur selten ist μέλεα, häufig μέλεσσι, μελέεσσι. Von ῥέθος hat Homer bloss den Gen. Plur., ἄψα kommt nur in der Odyssee vor. μέλος scheint dem membrum, ἄψος dem artus zu entsprechen, ῥέθος eher die Pulaadern zu bezeichnen, wofür auch die Etymologie spricht (vgl. ῥόθος).

857. λιποῦσ' — ἦβην. Der Grund der Klage. — ἀδροτῆτα, die Reife, zur Bezeichnung der zur höchsten Entwicklung gelangten Jugendkraft. Hesiod hat von den Aehren ἀδρόσυνη. ἀδροτῆτα, wie die fast allgemeine Ueberlieferung schrieb, setzt eine trotz der neuen Vertheidigung von Clemm durchaus unglaubliche Kürzung der ersten Silbe voraus. Auch passt die Bedeutung nicht. Von ἀνῆρ werden ἡγορέη, ἀγορέα, ἀνδρεία gebildet. Bekker wagte ein wunderliches ἀρετῆτα.

858. καὶ, καίπερ. Er will des Patroklos üble Weissagung abwehren.

Πατρόκλεις, τί νύ μοι μαντεύεται αἰπὺν ὄλεθρον;
 τίς δ' οἶδ', εἴ κ' Ἀχιλεὺς, Θέτιδος παῖς ἠνκόμοιο, 16
 φθῆῃ ἐμῶ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι;
 ὥς ἄρα φωνήσας δόρυ χάλκεον ἐξ ὠτειλῆς
 εἵρυσσε λαῖξ προσβάς, τὸν δ' ὕπτιον ὥς ἀπὸ δουρός.
 ἀντίκα δὲ ξὺν δουρὶ μετ' Ἀντομέδοντα βεβήκει,
 ἀντίθεον θεράποντα ποδῶκεος Αἰακίδαο· 860
 ἔετο γὰρ βαλέειν τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι
 ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα. 865

860 f. τίς δ' οἶδ', wie A, 792. zu O, 16. — φθῆῃ (wie στήῃ E, 598) τυπεῖς. vgl. N, 815 f. — ἀπὸ θ. ὄλ., die Folge von τυπεῖς. Anders M, 250.

862 f. vgl. E, 620 f. — ὕπτιον, so dass er auf den Rücken fiel, worauf er auch gelegen, als Hektor die Lanze aus der Leiche zog und sie dabei über den Boden erhob.

866. Er wollte unbekümmert um

die Weissagung, die er sich ausredet, auch den Wagenlenker tödten und sich der göttlichen Pferde bemächtigen. Ueber des Achilleus Aufnahme der ähnlichen Weissagung Hektors X, 366 f.

867. Aus unserer Stelle, wo der Vers ganz bezeichnend steht, ist er oben 381 eingeschoben. Das Handpferd war schon verendet (467 f.).

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Homer's Ilias. Erklärende Schulausgabe von H. Düntzer.

I. Heft. Zweite neu bearbeitete Auflage.

1. Lieferung. Buch 1—3. 134 S. gr. 8°. geh. M. 1,20.
2. „ Buch 4—8. 135 S. gr. 8°. geh. M. 1,50.

II. Heft. Zweite neu bearbeitete Auflage.

1. Lieferung. Buch 9—12. 140 S. M. 1,50.

III. Heft. Buch 17—24. 304 S. gr. 8°. geh. M. 2,10.

Homer's Odyssee. Erklärende Schulausgabe von H. Düntzer.

I. Heft. Zweite neu bearbeitete Auflage.

1. Lieferung. Buch 1—3. 152 S. gr. 8°. geh. M. 1,50.
2. „ Buch 4—8. 153 S. gr. 8°. geh. M. 1,50.

II. Heft. Buch 9—16. 240 S. gr. 8°. geh. M. 1,50.

III. Heft. Zweite neu bearbeitete Auflage.

1. Lieferung. Buch 17—20. 128 S. gr. 8°. geh. M. 1,20.
2. „ Buch 21—24. 112 S. gr. 8°. geh. M. 1,20.

Diese Ausgaben des Homer haben sehr viele Freunde unter den Philologen gefunden. An manchen Gymnasien sind sie eingeführt, in mehreren noch empfohlen, von der Versammlung der Pommerschen Direktoren als die beste Schulausgabe erklärt. Die Bedürfnisse des Schülers sind gut ins Auge gefasst, und der Philologe findet reiches Material in den Anmerkungen und dem Generalregister, welches sich im dritten Hefte jedes Werkes befindet.

Vergl. darüber die äusserst empfehlenden Berichte von Eickholt in Köln in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen (1865 S. 279—281, 1867 S. 560—571, 1868 S. 222—228). An letzterer Stelle heisst es über das dritte Heft der Ilias: „Die wissenschaftliche Arbeit, welche in Text und Kommentar nach den verschiedenen Richtungen hervortritt, lässt an Gründlichkeit und an Umsicht des Urtheils keinerlei Abstand gegen die vorhergehenden Leistungen erkennen; das innige Vertrautsein mit dem Gegenstande und gewissenhafte Vorarbeiten haben es trotz der verhältnissmässig raschen Förderung des Ganzen ermöglicht, ein Werk aus einem, und zwar soliden Guss zu liefern. . . Dass Schule und Schüler von des Herausgebers Bemühungen um die Erklärung der Homerischen Gedichte ebenmässig Nutzen ziehen mögen, soll der Wunsch sein, mit dem wir unsere Besprechung abschliessen.“

In der „Köln. Zeitung“ v. 1873 heisst es, nachdem die Aufgabe, die sich Düntzer gestellt, dargelegt: „Diese Aufgabe ist gelöst und zugleich eine Arbeit von hervorragendem wissenschaftlichen Werthe geliefert. Wie alle Arbeiten Düntzer's die genaueste Sachkenntniss aus-

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

zeichnet, so zeugt auch diese Textesconstitution und der Commentar von der innigsten Vertrautheit mit homerischer Sprache, Art und Poesie. Die Erklärungen beschränken sich auf das Nothwendige und arbeiten durch angemessene Hervorhebung verknüpfender Gesichtspunkte darauf hin, dass die Auffassung des Dichters sich nicht bloss erweitere, sondern auch vertiefe.“ (Köln. Zeitung v. 23. 9. 1878.)

Düntzer, H. Aristarch. Das erste, achte und neunte Buch der Ilias kritisch erörtert. 216 S. geh. M. 2,40.

Des Q. Horatius Flaccus Werke. Erklärende Schulausgabe von H. Düntzer. 2 Bände.

Bd. I. Oden und Epoden. 244 S. gr. 8°. geh. M. 1,80.

Bd. II. Satiren u. Episteln. 292 S. gr. 8°. geh. M. 2,25.

Die Düntzer'sche Ausgabe des Horaz wurde von W. Hirschfelder in einem grössern Artikel über neue Horaz-Ausgaben (Zeitschrift f. d. Gymn.-Wesen Bd. XXII. S. 135—145, 349—369, 391—397) aufs eingehendste besprochen und sehr günstig beurtheilt. Die „Köln. Zeitung“ widmete dem Werke zweimal ausführliche Artikel in Nr. 367 vom 26. Sept. 1868 und in Nr. 107 vom 18. April 1869. Auch die Wiener Literaturzeitung brachte zwei Rezensionen, die eine in Nr. 2 vom 11. Jan. 1869, die andere in Nr. 41 vom 11. Oct. 1869. In Nr. 2 heisst es: Herr Düntzer nimmt unter den Männern, welche sich um Horaz verdient gemacht haben, einen bedeutenden Platz ein . . . er bietet der Schule eine kommentirte Ausgabe, die, soweit sie vorliegt, an Verwendbarkeit den bisher erschienenen Kommentaren nichts nachgiebt: alle aber, natürlich Schulausgaben, durch grössere Vollständigkeit und Reichhaltigkeit übertrifft . . . der Druck ist korrekt, die Ausstattung eine gefällige und solide.“

In Nr. 41: „Der zweite Theil besitzt dieselben Vorzüge des ersten: Grosse Reichhaltigkeit der Noten, die in die knappste Form gebracht doch der genauen Erklärung jeder Stelle dienen. Darin liegt ein Vorzug vor Krüger's Kommentar, dem eine gewisse Breite eignet etc.“

Livii, Titi ab urbe condita libri. Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. K. Tücking, Gymnasial-Direktor in Neuss.

Buch I. 144 S. gr. 8°. M. 1,20.

Buch II. 104 S. gr. 8°. M. 1,15.

Buch III. 120 S. gr. 8°. M. 1,15.

Buch IV. 100 S. gr. 8°. M. 1,15.

Buch V. 96 S. gr. 8°. M. 1,15.

Buch XXI. Zweite verb. Aufl. 112 S. gr. 8°. M. 1,15.

Buch XXII. 112 S. gr. 8°. M. 1,15.

Der Verfasser geht von dem Gedanken aus, dass die Schüler der Secunda, welche grossentheils nicht im Stande sind, alle die Schwierigkeiten gerade des Livius zu überwinden, einer Ausgabe bedürften, die ihnen nur das bietet, was sie zur richtigen Auffassung der betr. Stellen nöthig haben. Nur da, wo die Interpretation von selbst darauf führt, gibt er kurze Winke über die Abweichungen in Ausdruck und Wendung von dem Sprachgebrauch eines Cicero, Cäsar etc. oder macht den Unterschied der lateinischen und deutschen Auffassungs- und Darstellungsweise bemerkbar.

ΙΛΙΑΣ.

HOMER'S ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

III. Heft. I. LIEFERUNG.

BUCH XVII—XX.

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.



PADERBORN,

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1878.

Μενελάου ἀριστεία.

Οὐδ' ἔλαθ' Ἀτρεΐος νιόν, ἀρηίφιλον Μενέλαον,
 Πάτροκλος Τρώεσσι δαμείς ἐν δημοτῇτι
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῷ,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖν', ὥς τις περὶ πόρτανι μήτηρ
 πρωτοτόκος, κινυρή, οὐ πρὶν εἶδναι τόκοιο. 5
 ὥς περὶ Πατρόκλοιο βαῖνε ξανθὸς Μενέλαος,
 πρόσθε δὲ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' ἔισθιν,
 τὸν κτάμεναι μεμαώς, ὅστις τοῦ γ' ἀντίος ἔλθοι.
 οὐδ' ἄρα Πάνθου νιὸς ἐνυμελῆς ἀμέλησεν
 Πατρόκλοιο πεσόντος ἀνύμονος ἄγχι δ' ἄρ' αὐτοῦ 10
 ἵστη, καὶ προσέειπεν ἀρηίφιλον Μενέλαον

SIEBZEHNTEB BUCH.

1—89. Menelaos schützt des Patroklos Leiche. Den Euphorbos, der ihm die Waffen ausziehen will, tödtet und beraubt er. Keiner wagt ihm entgegenzutreten.

1 f. οὐδ' ἔλαθε. vgl. 89. N, 560. Z, 1. Aehnlich οὐδ' ἀμέλησεν 9. — Πάτρ. δαμ., des Patroklos Fall. vgl. 10. — Τρώεσσι, ohne bestimmte Beziehung auf Euphorbos und Hektor. — Menelaos soll von jetzt an ganz besonders hervortreten. Von den übrigen Helden ist keiner in der Nähe. vgl. 94 f. 102 f.

3. A, 495.

4 f. ἀμφ' αὐτῷ βαῖνε, er trat neben ihn, um ihn zu beschützen. 10 f. steht ἄγχι αὐτοῦ ἵστη von dem Feinde. Um ihn herum geht er nicht, auch nicht an ihm auf und ab. ἀμφιβαίνειν und περιβαίνειν stehen auch geradezu vom Schutze. vgl. E, 21. Θ, 881. Z, 424. zu E, 299. A, 87. Die Vergleichung be-

zeichnet die treue Sorge. Die Kuh, welche eben zum erstenmal geboren, jammert vor Schmerz, doch läuft sie treu besorgt um ihr Kalb. Zu περὶ ist ein ὅδεi zeugmatisch zu ergänzen. κινυρή tritt zwischen die synonymen Bezeichnungen πρωτοτόκος und οὐ-τόκοιο. Das Wort findet sich nur hier, wie μυνηρίζειν E, 889. δ, 719.

7 f. E, 800 f. Nähere Ausführung des ἀμφ' αὐτῷ βαῖνε. περὶ hier ganz synonym mit ἀμφί. Menelaos steht, mit dem Gesicht gegen die Troer gewandt, neben der Leiche, die er gegen einen Angriff der gegenüber stehenden Troer schützt.

9 f. οὐδ' ἀμέλησεν, nicht liess unbeachtet (Θ, 530). ἄρα weist auf 1 zurück. — Πάνθου νιός, Euphorbos. vgl. II, 808. — ἐνυμελής, speermächtig, sonst bloss von Priamos, γ, 400 von Nestors Sohn Peisistratos.

Ἀτρεΐδῃ, Μενέλαε διοτρεφέες, ὄρχαμε λαῶν, 17
 χάζεο, λείπε δὲ νεκρόν, ἔα δ' ἔναρα βροτόεντα.
 οὐ γάρ τις πρότερος Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
 Πάτροκλον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὁμίην· 15
 τῷ με ἔα κλέος ἐσθλὸν ἐνὶ Τρώεσσιν ἀρέσθαι,
 μή σε βάλῃ, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἔλωμαι.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 Ζεῦ πάτερ, οὐ μὲν καλὸν ὑπέρβιον εὐχετάσθαι.
 οὐτ' οὖν παρθάλιος τόσσον μένος οὔτε λέοντος 20
 οὔτε σὺνδὸς κάρου ὀλοόφρονος, οὐτ' ἐμείστος
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι περὶ σθένει βλεμναίνει,
 ὅσσον Πάνθου νῆες ἐνμελλῆαι φρονέουσιν.
 οὐδὲ μὲν οὐδὲ βίη Ὑπερήνορος ἱποδάμοιο
 ἧς ἦβης ἀπόνηθ', ὅτε μ' ὄνατο καὶ μ' ὑπέμεινεν, 25
 καὶ μ' ἔφατ' ἐν Δαναοῖσιν ἐλέγχιστον πολεμιστὴν
 ἔμμεναι· οὐδέ τί φημι πόδεσσι γε οἷσι κίοντα
 εὐφρῆναι ἄλοχόν τε φίλην κεδνούς τε τοκῆας.
 ὥς θην καὶ σὸν ἐγὼ λύσω μένος, εἴ κέ μεν ἄντα
 στήης. ἀλλὰ σ' ἐγὼ γ' ἀναχωρήσαντα κελύω 30
 ἐς πληθὺν ἰέναι, μηδ' ἀντίος ἴστασ' ἐμεῖο,
 πρὶν τι κακὸν παθέειν· ῥεχθὲν δέ τε νῆπιος ἔγγω.

13. χάζεο wird näher ausgeführt.
 — ἔα ἔναρα, kümmerge dich
 nicht um die Rüstung (der
 Leiche), überlasse sie mir. Anders
 O, 347.

16 f. με ἔα mit demselben Hiatus,
 wie B, 165. — ἐνὶ Τρώεσσιν, ἐόν.
 Auch wir sagen so Ruhm bei den
 Troern. — Die Drohung schliesst
 sich als Beweggrund unmittelbar
 an. — μελιηδέα, wie K, 495.

19. Ζεῦ πάτερ, hier bethauernd,
 ähnlich wie μὰ Ζῆνα (Ψ, 43), vor
 dem allgemeinen Satze. — οὐ κα-
 λόν, οὐκ ἔοικε. Aehnlich οὐχ ὁσίη
 χ, 412.

20—21. Zur Art der Vergleichung
 Ξ, 394 ff. — οἷν, nach deiner Rede.
 — σὺνδὸς κάρου, zu I, 539. — μέγι-
 στος θυμός, ganz ähnlich, wie μέγα
 I, 237 steht. — περὶ gehört zu βλε-
 μναίνει, zu Θ, 337.

23—28. Dass Menelaos einen Hy-
 perenor getödtet, wird Ξ, 516 ff.

erzählt, wo er aber nicht als Sohn
 des Panthoos bezeichnet, eben so
 wenig der hier erwähnten Schmä-
 hung des Menelaos gedacht wird. —
 οὐδὲ μὲν οὐδέ, nicht doch, wie
 B, 708. — ὄνατο, Aor. vom reinen
 Stamme ὄν, wovon auch die Prä-
 sensformen οὐνεσθε, ὄνονται, ὄνοιστε,
 wogegen ὄνοσαι, ὄνοστός, Futur- und
 andere Aoristformen vom Stamme
 ὄνο. — Statt καὶ μ' ὑπέμεινεν er-
 wartete man μ' ὑπομείνας. — πό-
 δεσσι γε οἷσι κίοντα, Gegensatz
 zum Liegen auf der Erde. Anders
 E, 745. — Dass er eben erst ver-
 mählt war, lässt der Dichter den
 Menelaos wissen, zu Ξ, 475.

31 f. Im parenthetischen μηδ' ἀν-
 τίος ἴστασ' ἐμεῖο tritt statt des Inf.
 die kräftigere Anrede ein. — ῥεχ-
 θὲν—ἔγγω. Das Geschehene erkennt
 auch der Thor (der Kluge sieht das
 Kommende voraus und meidet es).
 Das Hesiodische: Παθὼν δέ τε

ὥς φάτο· τὸν δ' οὐ πείθεν, ἀμειβόμενος δὲ προσήυδα P
 νῦν μὲν δῆ, Μενέλαε διοτρεφές, ἢ μάλα τίσεις
 γνωτὸν ἐμὸν, τὸν ἔπεφνες, ἐπενχόμενος δ' ἀγορεύεις, 35
 χήρωσας δὲ γυναῖκα μυχῶ θαλάμοιο νέοιο,
 ἄρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας.
 ἢ κέ σφιν δειλοῖσι γόον κατάπαυμα γενοίμην,
 εἴ πεν ἐγὼ κεφαλὴν τε τσῆν καὶ τεύχε' ἐνείκας
 Πάνθω ἐν χεῖρεσσι βάλλω καὶ Φρόντιδι δίη. 40
 ἀλλ' οὐ μὰν ἐτι δηρὸν ἀπείρητος πόνος ἔσται
 οὐδέ τ' ἀδῆριτος, ἢ τ' ἀλκῆς ἢ τε φόβοιο.
 ὥς εἰκὼν οὔτησε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην
 οὐδ' ἔρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμὴ
 ἀσπίδ' ἐνι κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὄρνυτο χαλκῶ 45
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπενξάμενος Διὶ πατρί,
 ἅψ δ' ἀναχαζόμενοι κατὰ στομάχοιο θέμεθλα
 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρεῖη χειρὶ πιθήσας
 ἀντικρὺ δ' ἀπαλοῖο δι' αὐχένος ἤλυθ' ἀκωκῇ.
 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐκ' αὐτῶ. 50
 αἵματι οἱ δεύοντο κόμαι Χαρίτεσσιν ὅμοιαι
 πλοχμοὶ θ', οἳ χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφῆκωντο.
 οἶον δὲ τρέφει ἔρνος ἀνὴρ ἐριθηλὲς ἐλαίης

νήπιος ἔγνω ward sprichwörtlich.
 Aehnlich Liv. XXII, 89.

33. vgl. E, 270. O, 47 f.

34 f. τίσεις — τὸν ἔπεφνες, du wirst den Tod meines Bruders abbüssen. vgl. A, 42. — Für τὸν ἔπεφνες statt (ὕπὸ σοῦ) πεφνόμενον. vgl. 1 f. — γνωτός, für ἀδελφεός im Versanfange, wie N, 697. — ἐπενχ. δέ., καὶ ὃ ἐπενύχεται.

36 f. Der Inhalt der Rede tritt frei neben ἀγορεύεις. vgl. I, 591 ff. — μυχῶ (vgl. I, 668), ἐοῦσαν. — ἄρητός, schrecklich, eigentlich verderblich. vgl. ἀρή, Verderben, ἀρημένος. zu I, 8. Andere erklären erwünscht, und denken an den ἡμερος γόοιο (Ω, 507).

38. κατάπαυμα, das Abstraktum, wie μήνιμα λ, 78, von der Ursache der Stillung. zu B, 235.

40. Φρόντις, sonst nur Mannsname. vgl. γ, 282.

41 f. ἀλλ', Uebergang zum Ab-

schlusse der Rede. — ἀπείρητος und ἀδῆριτος (ὕπ' ἐμοῦ) stehen synonym. zu A, 99. — πόνος, Kampf. zu A, 430. — ἢ τε — ἢ τε. zu I, 276. Mages nun ein Kampf der Obmacht oder der Flucht (von meiner Seite) sein. Der Gen. vom Erfolge.

43—46. A, 434. I, 347—350.

47. θέμεθλα, Grund. zu E, 493.

48 f. A, 235. γ, 16. vgl. E, 16. 67. A, 253.

51. Asyndetisch, da das digammirte οἱ kein δέ gestattet. — Χαρίτεσσιν, κόμαι Χαρίτων. vgl. zu A, 467. Σ, 870. Φ, 191. β, 121.

52. ἐσφῆκωντο, umschlungen waren. Noch Hippokrates hat ἐσφῆκόμενα im Sinne von συνδεδεμένα, συνεσφιγμένα. Es ist an Bänder mit Gold- und Silberschmuck zu denken. vgl. B, 872. X, 469.

53—58. Den Vergleichungspunkt bildet nicht die Grösse, wie bei der

χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, ὅθ' ἄλις ἀναβέβροχεν ὕδωρ, 17
 καλόν, τηλεθάον· τὸ δέ τε πνοιᾶ δονέουσιν 20
 παντοίων ἀνέμων, καὶ τε βρύει ἄνθει λευκῷ
 ἐλθὼν δ' ἐξαπίνης ἄνεμος σὺν λαίλαπι πολλῇ
 βόθρου τ' ἐξέστρεψε καὶ ἐξετάνυσσ' ἐπὶ γαίῃ
 τοῖον Πάνθου νόον, ἐυμελίην Εὐφορβον,
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπεὶ κτάνε, τεύχε' ἐσύλα. 25
 ὥς δ' ὅτε τίς τε λέων ὀρεστροφορὸς, ἀλλὰ πεποιθὼς,
 βοσκομένης ἀγέλης βοῦν ἀρκάσῃ, ἥτις ἀρίστη
 τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν
 πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἶμα καὶ ἔγκυατα πάντα λαφύσσει 35
 θηῶν· ἀμφὶ δὲ τὸν γε κύνας τ' ἄνδρες τε νομῆες
 πολλὰ μάλ' ἰύζουσιν ἀπόπροθεν, οὐδ' ἐθέλουσιν
 ἀντίον ἐλθέμεναι· μάλα γὰρ χλωρόν θέος αἶρετ'
 ὥς τῶν οὔτινι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐτόλμα
 ἀντίον ἐλθέμεναι Μενελάου κυδαλίμοιο.
 ἔνθα κε φέροι κλυτὰ τεύχεα Πανθοΐδας 70
 Ἀτρεΐδης, εἰ μὴ οἱ ἀγᾶσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ὃς ῥά οἱ Ἔκτορ' ἐπῶρσε, θεῶν ἀτάλαντον Ἄρηι,

Vergleichung mit andern starken
 Bäumen (zu A, 487 f.), sondern
 die frische Jugendblüte. — ἔρνος,
 Stamm, wie ζ, 168. — χώρῳ ἐν
 οἰοπ. (N, 478), wo immer frische
 Luft weht, im Gegensatz zur Stadt.
 — ἀναβέβροχεν, wie Zenodot statt
 ἀναβέβρουχεν las, hervorspru-
 delt. Der Stamm ist βρέχ, be-
 netzen, sprudeln, wovon βρύξ
 (vgl. ἄγυρις neben ἀγορή). Aioli-
 schen Umlaut in der Mitte des Wor-
 tes vor χ anzunehmen ist beden-
 klich, ἀναβέβρουχε wäre jedenfalls von
 βρύχειν, schreien, rauschen
 (264), zu trennen. — δονέουσιν, be-
 wegen. vgl. δόναξ, das bewegte
 Rohr, ἀνεμότρεφες ἔγχος A, 256.
 — ἄνθος λευκόν, die weissen Blü-
 tenbüschel, später κυπρισμός beim
 Oelbaume und beim Weinstocke ge-
 nannt. — σὺν, wie μ, 408. Wir sagen
 in. Anders μετά, ἅμα. zu α, 98. —
 βόθρου. Die Bäume werden in run-
 den Gruben (später γῦροι) gepflanzt.

69 f. τοῖον ἐόντα. So blühend lag
 Euphorbos da, als. vgl. A, 488, wo

bloss das Tödten (ἐξενάρξεν) steht,
 aber vorher geht πέσεν (482) und
 im Gleichnisse καίται (487).

61. τίς τε. zu Γ, 83.

63 f. A, 175 f.

65—67. θηῶν (sonst θηϊῶν), hier
 vom Zerreißen. — Mit ἀμφὶ be-
 ginnt der Vergleichungspunkt; das
 Vorhergehende dient zur Einleitung.
 vgl. E, 161 f. 579 ff. — ἀμφὶ τὸν γε,
 ἐόντες. — ἰύζουσιν. Auf κύνας wird
 keine Rücksicht genommen. Es geht
 nicht an, zeugmatisch ὑλακτοῦσι
 zu denken. Ihr Geschrei (vgl. o,
 162) sollte ihn vertreiben. vgl. 111.
 — χλωρόν. zu K, 876. — αἶρετ', hält
 gefasst. Anders H, 479. Θ, 77.

70—139. Apollon treibt den Hek-
 tor gegen Menelaos. Dieser weicht,
 ruft aber den Aias zu Hülfe, vor
 welchem jener, nachdem er die Leiche
 der Waffen beraubt hat, sich zu-
 rücksieht.

70. φέροι. zu E, 311. Man erwar-
 tete εἰνεῖν (zu φ, 196). — ἀγα-
 σθαι, misagönnen, wie μεγαίρειν
 (von μέγας), φθονεῖν.

ἄνερει εἰσάμενος, Κικόνων ἡγήτορι, Μέντη. P
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 Ἔκτορ, νῦν σὺ μὲν ὧδε θέσις ἀκίχνητα διαώπων, 75
 Ἴππους Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἄλεγεινοί
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἢ δ' ὀχέεσθαι,
 ἄλλω γ' ἢ Ἀχιλῇ, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.
 τόφρα δέ τοι Μενέλαος ἀρήιος, Ἀτρεΐος υἱός,
 Πατρόκλῳ περιβάς Τρώων τὸν ἀριστον ἔπεφνεν, 80
 Πανθοῖδην Εὐφορβον, ἔκασσε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 ὧς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτίς ἔβη θεὸς ἄμ πόνον ἀνδρῶν
 Ἔκτορα δ' αἰνὸν ἄχος κύκασε φρένας ἀμφιμελαίνας.
 πάπτηνεν δ' ἄρ' ἔπειτα κατὰ στίχας, αὐτίκα δ' ἔγνω
 τὸν μὲν ἀπαινύμενον κλυτὰ τεύχεα, τὸν δ' ἐπὶ γαίῃ 85
 κείμενον· ἔρρει δ' αἶμα κατ' οὐταμένην ὠτειλήν.
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῷ,
 ὄξέα κεκληγώς, φλογὶ εἵκελος Ἥφαίστοιο
 ἀσβέστω. οὐδ' υἱὸν λάθην Ἀτρεΐος ὄξυ βοήσας

73. Der Anführer der Kikonen heisst B, 846 Εὐφημος. Andere lassen statt Μέντη (der Name kommt bloss α, 106. 180 vor) Πείρω. Der Thraker Peiros (B, 844) ist schon A, 525 ff. gefallen. In Gestalt des Asios war Apollon II, 715 ff. dem Hektor erschienen, und auch im Folgenden nimmt er immer eine andere Gestalt an. vgl. 822 ff. 582 ff.

75. ὧς, wie ich sehe, vgl. K, 91. — ἀκίχνητα nur hier. Die Attiker umschreiben den Begriff. Pindar hat ἀπρόσιπτος, Lucian ἀνέφιπτος.

76—78. K, 402—404. Bei Αἰακίδαο steht sonst ποδῶκος oder, wo das Wort vokalisiert anlauten muss, ἀμύμονος. δαΐφρων, nur hier bei Αἰακίδης, steht beim Nom., Dat. und Acc. von Ἀχιλλεύς, nicht bei Πηλεΐδης, Πηλεΐων.

79—81. ἀρήιος, wie ἀρηίφιλος, stehendes Beiwort des Menelaos. zu A, 98. — περιβάς, vom Schutze. vgl. zu 4. — Gegen die Ueberlieferung schreibt man Πανθοΐδης, wie man neuerdings Ἀτρεΐδης, Πηλεΐδης, Τυδῆΐδης, Φυλεΐδης deshalb eingeführt hat, weil die mittlere Silbe dieser Wörter ohne Ausnahme

in die Thesis des Verses fällt, was aber natürlich, da diese Formen meist zur metrischen Bequemlichkeit für Ἀγαμέμνων oder Μενέλαος, Ἀχιλλεύς, Διομήδης und Μέγης eintreten, wonach sie am Anfange des Verses so beliebt, wie am Schlusse unnöthig waren. Schreibt man Πανθοΐδην, so fordert die Analogie auch Πανθοόν, Πανθοών (9. 23. 40).

82. N, 239.

83. G, 124. A, 103.

84. ἔπειτα, nachdem er sich von der Verfolgung umgewandt hatte und wieder in die Nähe der Kämpfenden gekommen war.

86. οὐταμένην, geschlagen. zu E, 518.

88 f. ὄξέα κεκλ., vom lauten, durchdringenden Schreien (B, 222. M, 125), wodurch Hektor sich bemerklich machen will, wogegen σμερδαλέα ἰάχων (E, 302), μέγα ἰάχων (213) von dem zum Kampfe bereiten Helden. — Der Vergleich mit der Flamme geht auf das wilde Ungestüm. vgl. N, 39. 63. 330. — Ἥφ. zu I, 468. — ἀσβέστω und οὐδ' werden trotz der stärksten Interpunktion durch Synizesis verbunden.

ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ μοι ἐγών, εἰ μὲν κε λίπω κἄτα τύχεα καλὰ
 Πάτροκλόν θ', ὃς κείται ἐμῆς ἔνεκ' ἐνθάδε τιμῆς,
 μή τις μοι Δαναῶν νεμεσῆσεται, ὃς κεν ἴδῃται.
 εἰ δέ κεν Ἑκτορι μῶνος ἐὼν καὶ Τρωσὶ μάχωμαι
 αἰδεσθεῖς, μήπως με περιστείωσ' ἕνα πολλοί·
 Τρῶας δ' ἐνθάδε πάντας ἄγχι κορυθαίολος Ἑκτωρ.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 ὅππότε' ἀνὴρ ἐθέλῃ πρὸς δαίμονα φῶτι μάχεσθαι,
 ὃν κε θεὸς τιμᾷ, τάχα οἱ μέγα κῆμα κυλίσθῃ.
 τῷ μ' οὔτις Δαναῶν νεμεσῆσεται, ὃς κεν ἴδῃται
 Ἑκτορι χωρήσαντ', ἐπεὶ ἐκ θεόφιν πολεμίζει.
 εἰ δέ που Αἰαντός γε βοὴν ἀγαθοῖο κυθολίμην,
 ἄμφω κ' αὐτίς λόντες ἐπιμνησαίμεθα χάρις
 καὶ πρὸς δαίμονά περ, εἰ πως ἐρυσσάμεθα νεκρόν
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ· κακῶν δέ κε φέρτατον εἴη.
 ἦος ὃ ταῦθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον· ἦρχε δ' ἄρ' Ἑκτωρ.
 αὐτὰρ ὃ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, λείπε δὲ νεκρόν,
 ἐντροπαλιζόμενος, ὥστε λῆς ἠνυγένειος,

vgl. A, 380. ω, 247 steht so οὐκ ὀγγνη, οὐ πρασιή. Bekker schrieb, um die Synizesis zu vermeiden, οὐ λάθ', obgleich der Uebergang besser mit der Arsis eintritt.

90. A, 408. Die folgende Betrachtung stellt Menelaos an, während Hektor mit seinen Troern anrückt.

91—93. λίπω κἄτα. zu K, 278. — τιμῆς. vgl. A, 159. — μή, wie 96, Ausdruck der Besorgniss. vgl. II, 128.

95. αἰδεσθεῖς, aus Scheu (A, 402) vor dem Vorwurfe der Achaier (vgl. 92. 556 ff.). — Mit μήπως beginnt der Nachsatz. vgl. 93. Die Furcht wird durch den folgenden Vers begründet. — περιστείωσ' nicht περιστήωσ'. zu H, 72.

97. zu A, 407.

98—101. Den 92—94 gefürchteten Vorwurf wird man ihm nicht machen können. — πρὸς, wider, wie 104. vgl. 471. Sonst ἀνεν, ἀνευθε θεοῦ. Das Gegentheil σὺν θεῷ (I, 49), ἐκ θεόφιν (101). — ὃν — τιμᾷ

führt bei φῶτι parallel das aus, was schon in dem zu μάχεσθαι gehörenden πρὸς δαίμονα liegt. — κυλίσθῃ. vgl. A, 347. Der Aorist des allgemeinen Satzes. — μ', μοι. vgl. N, 481. — ἐκ θεόφιν, ähnlich wie ὁρμηθεὶς θεοῦ (B, 499).

102. βοὴν ἀγαθοῖο. zu B, 408. O, 249. — κυθολίμην, hier vom Sehen, Entdecken (vgl. 118).

104 f. Vor εἰ schwebt ein κειρώμενοι im Sinne. — ἐρυσσάμεθα, hier prägnant durch Wegziehen retten. vgl. 686. ἐρύειν und ἐρύεσθαι stehen eigentlich vom Ziehen der Leiche nach der eigenen Seite hin. vgl. 127. E, 578. — φέρτατον. Wir sagen das kleinste. Dass Patroklos gefallen und beraubt ist, können sie nicht mehr ungeschehen machen, wohl aber die Leiche gegen Hektor (126 f.) schützen.

106 f. A, 411 f. N, 186.

108. vgl. A, 461. oben 18.

109—112. vgl. A, 547 ff. Der

ὃν ῥα κύνας τε καὶ ἄνδρες ἀπὸ σταθμοῖο δῖωνται P
 ἔγχεσι καὶ φωνῇ τοῦ δ' ἐν φρεσὶν ἄλκιμον ἦτορ 111
 παχνοῦται, ἀέκων δέ τ' ἔβη ἀπὸ μεσσανύθιο·
 ὥς ἀπὸ Πατρόκλοιο κτε ξανθὸς Μενέλαος.
 στῇ δὲ μεταστρεφθεὶς, ἐπεὶ ἔκετο ἔθνος ἑταίρων,
 παπταίνων Ἀλάντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν. 115
 τὸν δὲ μάλ' αἰψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
 θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι
 θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 βῆ δὲ θέειν, εἶθαρ δὲ παριστάμενος ἔπος ηὔδα
 Ἀλάν, δεῦρο, πέπον, περὶ Πατρόκλοιο θανόντος 120
 σπένδομεν, αἶ κε νέκυν περ Ἀχιλλῇ προφέρωμεν
 γυμνόν· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 ὥς ἔφατ'· Ἀλάντι δὲ δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, ἅμα δὲ ξανθὸς Μενέλαος.
 Ἔκτωρ μὲν Πάτροκλον, ἐπεὶ κλυτὰ τεύχε' ἀπηύρα, 121
 ἔλχ', ἐν' ἀπ' ὤμου κεφαλὴν τάμοι ὀξεί χαλκῷ,
 τὸν δὲ νέκυν Τρωῆσιν ἐρυσσάμενος κυσὶ δόλῃ
 Ἀίας δ' ἐγγύθεν ἦλθε, φέρων σάκος ἥντε πύργον.
 Ἔκτωρ δ' ἄψ ἔς ὄμιλον ἰὼν ἀνεχάζεθ' ἑταίρων,

Gegensatz oben 61 ff. — ὥστε λίσ. *A*, 239. vgl. 133. — φωνῇ. vgl. 66.
 — παχνοῦσθαι (von *πάχνη*), φρεσίν, erstarren, von der Empfindung der Trauer, Gegensatz *λαίβεσθαι* (*Ψ*, 598 ff.). So stellt Hesiod *ἐπάχνωσε φίλον ἦτορ* dem *τέρπεται ὃν κατὰ θυμὸν* entgegen.

114. *A*, 595.

115. *παπταίνων* (*A*, 200), von der begleitenden Handlung.

116 f. vgl. *N*, 755. 757. *A*, 498.

118 f. *φόβον*, hier Furcht, wie *A*, 544. — *ἔμβαλε* (*Γ*, 139. *N*, 82. *Π*, 529), synonym mit *ἐνόησε* (*B*, 451. *Θ*, 335. *Ο*, 62), von der dem *ἐνόησε* vorhergehenden Handlung. — *εἶθαρ*, sogleich. zu *E*, 337.

120—122. Aias weiss noch Nichts vom Tode des Patroklos, obgleich es auffällt, dass Menelaos nicht ausdrücklicher davon Kunde gibt (vgl. 685 ff. *E*, 467. *Σ*, 20). Aias kämpfte an einem entfernten Punkte (116), und er konnte nicht zurückbleiben,

hätte er des Patroklos Tod erfahren. — *θανόντος*, *νεκροῦ*. vgl. 182. *Σ*, 195. — *σπένδειν*, von der Anstrengung des Kampfes (*πόνος*). vgl. 745. — *προφέρειν*, hinbringen. vgl. *Z*, 346. *I*, 323. — *τά γε τεύχεα* jene, die Waffen, wie *τῷ γε ἄνακτι* *Ψ*, 173, *τόν γε ἄνακτα* *E*, 794, *ὃ γ' ἦρωε* *N*, 184. Anderer Art ist *A*, 613. Daran, dass Hektor jetzt wirklich die Leiche der Waffen beraubt hat, kann er nicht zweifeln.

126 f. *ἔλχ'*. Einen Aorist von *ἐλκεῖν* hat Homer nicht. — *κεφαλὴν τάμοι*, wie Aias und Peneleos thun (*N*, 202. *Ξ*, 496 f.) und Euphorbos 39 es wollte. vgl. *E*, 214. *B*, 259. — *τὸν νέκυν*, ihn, den Leichnam, dem er den Kopf abgeschlagen. — *Τρωῆσι κυσὶν* (255. *Σ*, 179). zu *N*, 628. — *ἐρυσσ.* zu 104. Hier eine Art *ἐπικλοπή*. zu *Ξ*, 223.

128. *H*, 219.

129. vgl. *Γ*, 32. — *ὄμιλος ἑταίρων*, nur hier statt des häufigen *ἐτάρων*

ἐς δῖφρον δ' ἀνόρουσε· δίδου δ' ὃ γε τεύχεα καλά 17
 Τρωαὶ φέρειν προτὶ ἄστυ, μέγα κλέος ἔμμεναι αὐτῷ. 181
 Αἶας δ' ἀμφὶ Μενoitιάδῃ σάκος εὐρὺ καλύψας
 ἐστήκειν, ὥς τις τε λέων περὶ οἷσι τέκεσσιν,
 ὃ ῥά τε νήπι' ἄγοντι συναντήσονται ἐν ὕλῃ.
 ἄνδρες ἐπακτῆρες· ὃ δέ τε σθένει βλεμεαίνει, 185
 πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἔλκεται ὅσσε καλύπτων·
 ὥς Αἶας περὶ Πατρόκλῳ ἦρωι βεβήκει.
 Ἀτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν, ἀρηϊφίλος Μενέλαος,
 ἐστήκει, μέγα πένθος ἐνὶ στήθεσσιν ἄέξων.
 Γλαῦκος δ', Ἰκπολόχοιο πάϊς, Λυκίων ἀγὼς ἀνδρῶν, 190
 Ἑκτορ' ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίκαπε μύθῳ·
 Ἑκτορ, εἶδος ἄριστε, μάχης ἄρα πολλὸν ἐδύεο.
 ἦ σ' αὐτως κλέος ἐσθλὸν ἔχει φύξῃλιν ἔοντα.
 φράζεο νῦν, ὅπως κε πόλιν καὶ ἄστυ σάωσεις

ἔθνος oder ἔθνος ἐταίρων. Schon der blosse Anblick des kampfzierigen Aias erfüllt den Hektor mit Entsetzen.

181. μέγα κλέος. vgl. E, 278.

189—195. ἐστήκειν. So Aristarch. Die Handschriften haben ἐστήκει. vgl. Ψ, 691. — τις τε, wie 61, nicht ὥστε, wie 109 steht. — περὶ, bei, wie X, 96. β, 245. Die Löwin steht vor ihren Jungen. λέαινα hat Homer nie. — νήπια, die Jungen, eigentlich σκύνιοι (Σ, 319). — ἐπακτῆρες (τ, 435), ἐπάγοντες (τ, 445). Der Vergleichungspunkt liegt in σθένει βλεμεαίνων (22). — Durch das grimmige Herabziehen der Stirnhaut werden die Augen mit den Lidern ganz bedeckt. — ἐπισκύνιον, später auch σκύνιον, scheint eigentlich das Bedeckende zu sein, wie σκῦ-τος. vgl. ob-scu-rus.

[184—186 fehlten bei Zenodot und in der alten Ausgabe von Chios. Man nahm Anstoss daran, dass hier der Löwe statt der Löwin genannt sei. Sollten die Verse fallen, so müsste 187 ihnen folgen.]

187. περὶ βεβήκει, stand vor, schützte, zu 4. An ein Wandeln vor der Leiche ist ebenso wenig wie bei Menelaos (189) zu denken. vgl. 855. 859. 810

189. πένθος ἄέξειν, Wehe näh-

ren, woneben πένθος ἔχειν (Ω, 105) steht. Des Patroklos Unglück bekümmert ihn tief. vgl. 104 f.

140—210. Hektor, von Glaukos geschollen, dass er des Patroklos Leiche dem Aias überlasse, wird von neuem Kampfmuth erfüllt. Nachdem er die Troer zur Tapferkeit aufgefordert, entfernt er sich, um die von Patroklos erbeuteten Waffen des Achilleus anzulegen, und eilt dann zunächst zu den Bundesgenossen.

140. H, 18.

141. vgl. E, 245. Ähnlich tadelt Sarpedon den Hektor E, 471 ff. Statt des Apollon tritt hier wieder einmal einer der Mitkämpfenden ein.

142 f. εἶδος hat das Digamma. — ἄρα, wie ich jetzt sehe. — ἐδύεο, steht zurück, mit Bezug auf die kurz vorhergegangene Zeit, wo er dies gezeigt. So steht das Imperf. ρ, 454. vgl. Ξ, 837. — αὐτως, umsonst, hier mit Unrecht. — σ' ἔξει, ward dir zu Theil, eigentlich haftet an dir, wie α, 95.

144—148. Wir Lykier wollen nicht länger Ilios vertheidigen.

144. vgl. I, 251. Andere lassen σάωσας. vgl. 713 f. — Zu πόλις, das eigentlich die ummauerte Stadt bezeichnet, tritt noch das synonyme ἄστυ, das wörtlich den

οἶος σὺν λαοῖσι, τοὶ Ἴλιφ ἐγγεγάσιν· P
 οὐ γάρ τις Λυκίων γε μαχησόμενος Δαναοῖσιν 146
 εἰσι περὶ πτόλιος, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρνασθαι δηλοῖσιν ἐπ' ἀνδράσι νοσημέες αἰεὶ.
 πῶς κε σὺ χεῖρωνα φῶτα σαώσας μεθ' ὄμιλον,
 σχέτλι; ἐπεὶ Σαρπηδόεν', ἅμα ξεινον καὶ ἑταῖρον, 150
 κάλλιπες Ἀργείοισιν ἔλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι,
 ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, πτόλει τε καὶ αὐτῷ,
 ζωὸς ἐὼν· νῦν δ' οὐ οἱ ἀλαλκόμεναι κύνας ἔτλης.
 τῷ νῦν, εἴ τις ἐμοὶ Λυκίων ἐπιπείσεται ἀνδρῶν,
 οἴκαδ' ἔμεν, Τροίη δὲ πεφήσεται αἰπὺς ὄλεθρος. 155
 εἰ γὰρ νῦν Τρώεσσι μένος πολυθαρσὲς ἐνείη,
 ἄτρομον, οἷόν τ' ἀνδρας ἐσέρχεται, οἱ περὶ πάτρης
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι πόνον καὶ δῆριν ἔθεντο,
 αἰψά κε Πάτροκλον ἐρυσσάμεθα Ἴλιον εἰσω.
 εἰ δ' οὗτος προτὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἀνακτος 160
 ἔλθοι τεθνηὼς καὶ μιν ἐρυσσάμεθα χάρμης,
 αἰψά κεν Ἀργεῖοι Σαρπηδόνοσ' ἔντεα καλὰ
 λύσειαν, καὶ κ' αὐτὸν ἀγοίμεθα Ἴλιον εἰσω·
 τοίου γάρ θεράπων πέφατ' ἀνέρος, ὅς μὲν' ἀριστος

Wohnplatz bedeutet, ähnlich wie ἔδος. Wir können hier ἄστυ etwa durch Heimat wiedergeben. Gewöhnlich erklärt man ἄστυ von der Feste Pergamos, die Homer nur πόλις ἄσκη, die ἄστυ nennt.

147 f. ἐπεὶ — αἰεὶ. I, 316 f.

149—153. Hast du ja selbst den Sarpedon den Hunden zur Beute werden lassen. Von seiner wunderbaren (eingeschobenen) Rettung durch Apollon weiss Glaukos Nichts. — χεῖρωνα, hier in Bezug auf edle Abkunft, nicht von der Tapferkeit, wie K, 238. vgl. ἀγαθός N, 664. zu o, 324. — μεθ' ὄμιλον, im Kampfe. — σχέτλιος, hier vom Mangel an Gefühl. — ἑταῖρον, als Führer. — πόλλ', gar sehr, wie μάλα, auch μάλα πολλά (zu A, 35), nicht oft. ὄφελος, wie N, 236. — τοί, πτόλει τε καὶ αὐτῷ, ähnlich wie O, 256 f.

154 f. Drum rathe ich allen meinen Lykiern nach Hause zurückzukehren. — τις Λυκίων, bescheiden

statt Λύκιοι. — ἔμεν, von der nächsten Zukunft. — πεφήσεται, bloss hier von φαίνεσθαι, nicht vom Stamme φεν (O, 140). zu F, 457.

156—159. Der Beweis von der Troer Feigheit schliesst sich an den letzten Satz an. — πολυθαρσὲς. vgl. T, 87. Die gewöhnlichen Beiwörter sind κρατερόν und ἥν. — ἐσέρχεται, ergreift. vgl. o, 407. — πόνον (zu A, 374) καὶ δῆριν, Umschreibung von μάχη, wie πόνος καὶ πείρος M, 348. δῆρις findet sich nur noch ω, 515, aber mehrfach δηριάσθαι, auch ἀδῆριτος. — ἔθεντο. vgl. Ω, 402.

160—165. So würden wir Sarpedons Leiche und Waffen wieder erhalten können. Dass dies den Troern und vor allem dem Hektor am Herzen liegen sollte, ist nicht ausdrücklich gesagt. — ἔλθοι wird erklärt durch καὶ μιν ἐρυσσ. χάρμης, χάρμη, hier gleich μάχη, πόλεμος, ὑσμίνη. So steht ἐννοή II, 782. — ἀγοίμεθα, führten, vom Fahren.

Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγγέμαχοι θεράποντες. 17
ἀλλὰ σὺ γ' Αἴαντος μεγαλήτορος οὐκ ἐτάλασας 176
στήμεναι ἅντα, κατ' ὅσας ἰδῶν, ὀφίων ἐν αὐτῇ,
οὐδ' ἰθὺς μαχέσασθαι, ἐπεὶ σέο φέρτερός ἐστιν.

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἑκτωρ·
Γλαῦκε, τί ἦ δὲ σὺ τοῖος ἐὼν ὑπέροκλον ἔειπες; 170

ὦ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σε περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων,
τῶν, ὅσοι Λυκίην ἐριβόλακα ναιετάουσιν·
νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες,
ὅς τέ με φῆς Αἴαντα πελώριον οὐχ ὑπομείναι.

οὔτοι ἐγὼν ἔρριγα μάχην οὐδὲ πτύπον ἱππῶν· 175
ἀλλ' αἰεὶ τε Διὸς κρείσσων νόος αἰγιόχοιο,

ὅς τε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
φηιδίως, ὅτ' δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι.

ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἐμ' ἴστασο καὶ ἴδε ἔργον,
ἦε πανημέριος κακὸς ἔσομαι, ὥς ἀγορεύεις, 180

ἦ τινα καὶ Δαναῶν, ἀλκῆς μάλα περ μεμαῶτα,
σχῆσω ἀμυνέμεναι περὶ Πατρόκλοιο θανόντος.

ὣς εἰπὼν Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἄυσας·

Τρῶες καὶ Δῦκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς, 185

ὄφρ' ἂν ἐγὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἔντεα δύω
καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξα κατακτάς.

vgl. Ω, 179 f. 709. — ὅς μέγ' ἄριστος — θεράποντες. II, 271 f.

166—168. Die Verse schliessen sich als Gegensatz an 156—159 an. — ἅντα wird näher ausgeführt in κατ' ὅσας ἰδῶν, in die Augen schauend, κατὰ eigentlich von der Richtung. vgl. I, 378. O, 820. — ἰθὺς, wie sonst ἀντίβιον, ἐναντίβιον (Γ, 20. Θ, 168).

170. vgl. O, 185. — τοῖος ἐὼν leitet 171—174 ein.

171. ὦ πόποι, hier Ausdruck schmerzlicher Verwunderung. Aehnlich H, 359 f. (M, 288 f.) — περὶ — ἄλλων. N, 681.

172. vgl. B, 841.

173. Ξ, 95.

175. ἔρριγα, präsens, wie H, 114.

176—178. II, 688—690.

179—182. Dass er nicht feige sei (174), soll er gleich sehen. — ἀλλ' — ἴστασο. Δ, 314. — ἔργον, πόνος, vom Kampfe. zu Δ, 470. — ὥς ἀγορεύεις geht auf κακὸς allein. vgl. 142. 166 ff. — τινα καί, wie Θ, 879. — ἀλκῆς μεμ., wie N, 197. vgl. E, 732. — σχῆσω ἀμυνέμεναι, wie σχήσεσθαι μάχης I, 655. Verbindet man ἀλκῆς mit σχῆσω, so schliesst sich der Inf. weniger gut an.

183. vgl. Z, 110. Θ, 184.

184 f. Θ, 173 f. vgl. Z, 111 f.

186 f. ὄφρ' ἂν (nie ὄφρα x'), donec. vgl. Z, 113. Σ, 409. — δύω, wie Z, 340. — Ἀχιλῆος ἀμύμονος, wie X, 118, ἀμύμονος Αἰακίδαο II, 140. 854, häufig ἀμύμονα Πηλεΐωνα. — ἐνάριξεν mit zwei Acc. (Ψ, 800). wie συλᾶν mehrfach (O, 427 f.). κατακτάς tritt nachträglich hinzu.

ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἑκτωρ P
 δηίου ἐκ πολέμοιο· θέων δ' ἐκίχανεν ἑταίρους
 ὦκα μάλ', οὐκω τῆλε, ποσὶ κραιπνοῖσι μετασπαόν, 190
 οἱ προτὶ ἄστν φέρον κλυτὰ τεύχεα Πηλείωνος.
 στὰς δ' ἀπάνευθε μάχης πολυδάκρυσον ἔντε' ἄμειβεν·
 ἦ τοι ὁ μὲν τὰ ἄ δῶκε φέρειν προτὶ Ἴλιον ἱρήν
 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν, ὁ δ' ἄμβροτα τεύχε' ἔδυνεν
 Πηλείδῃσιν Ἀχιλῆος, ἃ οἱ θεοὶ οὐρανίωτες 195
 πατρὶ φίλῳ ἔπορον· ὁ δ' ἄρα φ' παιδὶ ὅπασσεν
 γηράς· ἀλλ' οὐχ υἱὸς ἐν ἔντεσι πατρὸς ἐγήρα.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἀπάνευθεν ἶδεν νεφεληγερέτα Ζεὺς
 τεύχεσι Πηλείδῃσιν κορυσσόμενον θείοιο,
 κινήσας ῥα κάρη προτὶ οὐν μυθήσατο θυμόν· 200
 ἂ δειλ', οὐδέ τί τοι θάνατος καταθύμιός ἐστιν,
 ὅς δ' ἦ τοι σχεδὸν εἴσι· σὺ δ' ἄμβροτα τεύχεα δύνεις
 ἀνδρὸς ἀριστῆος, τὸν τε τρομέουσι καὶ ἄλλοι.

190 f. οὐκω τῆλε (τόντας) tritt parallel zu ὦκα μάλ' ἐκίχανεν. μάλ' ὦκα wird durch ποσὶ κρ. μετ. (nachsetzend) angeführt. zu ξ, 88. — Statt Πηλείωνος haben die besten Handschriften Πηλείδῃσιν, das nie am Schlusse des Verses steht. Dagegen kennt Homer hier nur Ἀτρεΐδῃσιν. zu B, 192.

192. πολυδάκρυσον. Im Nom. und Acc. braucht Homer πολυδάκρυς, im Nom. und Gen. auch πολυδάκρυτος mit langem v. Hier hätte er πολυδάκρυτον, was die meisten Handschriften haben, nur mit starker Synizesis (B, 651) oder mit Kürzung des v gebrauchen können. Den Gen. πολυδάκρυτος scheint Homer als nicht wohlklingend gemieden zu haben, wogegen er πολυπίδακος (nicht πολυπίδακον) Ἰδης sagte.

194—196. Die besten Handschriften haben τεύχεα δύνεν. Aber vgl. Z, 28. T, 12. — οἱ πατρὶ φίλῳ. vgl. A, 219. Als Hochzeitsgeschenke werden sie Σ, 84 f. bezeichnet. zu II, 149.

197 f. ἀλλ' — ἐγήρα. vgl. H, 148. Der durch γηράς veranlasste Ausruf wäre treffender, fielen Achilleus in diesen Waffen. — ἀπάνευθεν, μάχης (192), gehört zu κορυσσόμενον.

200. κινεῖν, wofür die Römer quassare sagen, Ovid (Met. I, 179) concutere braucht. Wie κατακτείνω (innuere) und ἀνακτείνω (abnuere) vom einmaligen Bewegen des Kopfes nach unten oder oben zum Zeichen des Gewährens oder Verweigerens stehen, so κινεῖν vom mehrmaligen Bewegen desselben nach oben und unten als Ausdruck der unruhigen innern Bewegung. Von einem Schütteln des Kopfes nach der Seite hin zeigt sich keine Spur. Sophokles braucht statt κινεῖν σείειν (Ant. 291). Anderer Art ist movere caput bei Horaz (sat. I, 5, 58). vgl. 442. zu ε, 285. κινεῖν hat Homer so wenig, wie ταρβῶν. zu A, 831. Der Gedanke, dass der dieses Waffenschmuckes sich lebhaft freuende Hektor so bald sterben soll, schmerzt ihn.

201—203. ἂ δειλ', wie A, 441. 452. — καταθύμιος, wie K, 863. — ὅς δ' ἦ τοι. vgl. K, 316. — σχεδὸν εἴσι (präsentisch), wofür ἄγχι παρόσκειν II, 853. — τὸν τε — ἄλλοι. vgl. H, 112. καὶ, ausser dir, mit einer Art Ironie zur Bezeichnung aller.

τοῦ δὴ ἑταῖρον ἐπεφνες ἐνὴέα τε κρατερόν τε, 17
 τεύχεα δ' οὐ κατὰ κόσμον ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων 206
 εἶλεν. ἀτὰρ τοι νῦν γε μέγα κράτος ἐγγυαλίξω,
 τῶν ποιήν, ὃ τοι οὔτι μάχης ἐκνοστήσαντι
 δέξεται Ἀνδρομάχη κλυτὰ τεύχεα Πηλεΐωνος.
 ἦ καὶ κυανέραν ἐπ' ὄφρ' οἴσι νεῦσε Κρονίων.
 Ἐκτορι δ' ἤρμοσε τεύχε' ἐπὶ χροῖ, δὲ δέ μιν Ἄρης 210
 δεινός, ἐννάλιος, πλήσθεν δ' ἄρα οἱ μέλε' ἐντός
 ἀλκῆς καὶ σθένεος. μετὰ δὲ κλειτούς ἐπικούρους
 βῆ ῥα μέγα λάχων ἰνδάλλετο δέ σφισι πᾶσιν
 τεύχεσι λαμπόμενος μεγαθύμου Πηλεΐωνος.
 ὦτρυνεν δὲ ἕκαστον ἐποικόμενος ἐπέεσσιν, 215
 Μέσθλην τε Γλαῦκόν τε Μέδοντά τε Θερσίλοχόν τε
 Ἀστεροπαλόν τε Δεισήμερον δ' Ἰκπόθοόν τε,
 Φόρκυνα Χρομίον τε καὶ Ἐννομον οἰωνιστήν.
 τοὺς ὃ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα

204 f. ἐνὴέας, tren, eigentlich liebend (vgl. 670), mit Digamma zwischen beiden η, von einem ἄος oder δος, Neigung, wovon δ-ι-τας, Geliebter, Lat. avere, avus. zu θ, 200. ἐν steht, wie in ἐνδυκίας. — οὐ κατὰ κόσμον, weil er die von den Göttern geschenkten Waffen nicht hätte rauben dürfen. vgl. 450. — Zur Sache vgl. zu II, 798—806.

207. τῶν ποιήν, als Ersatz dafür. vgl. E, 286. — τοι, von dir. Der Dat., wie B, 186. O, 87. — μάχης ἐκνοστήσαντι, wie E, 157. vgl. dagegen II, 252.

209. A, 528, wo der Vers viel passender von einer gewünschten Zusage steht.

[Die Rede des Zeus 198—209 dürfte späterer Zusatz sein, ja auch 197 möchte demselben ausschmückenden Rhapsoden angehören.]

210—261. Hektor kommt in der Rüstung des Achilleus und feuert die Bundesgenossen zum Kampfe um die Leiche des Patroklos an. Aias geräth in Schrecken, als er diese anrücken sieht. Auf seinen Wunsch beruft Menelaos die Helden der Achäer, von denen gar viele sich einstellen.

210 f. ἤρμοσε, passte, wie Γ,

383. vgl. T, 385. Irrig erklärt man, (Zeus) machte ihm passend. — Ἄρης. zu N, 444. — ἐννάλιος, sonst immer Ἐννάλιος als Name des Gottes (zu B, 651), etwa stürmisch. — δὲ (vgl. I, 289) μιν Ἄρης wird im Folgenden erklärt. — πλήσθεν. vgl. N, 80. — ἐντός, im Gegensatz zu den angelagten Waffen. vgl. K, 334.

218 f. μέγα, wie Σ, 160. zu 86. — ἰνδάλλετο, erschien. zu γ, 246. — τεύχ. Πηλεΐωνος ist mit λαμπόμενος (A, 66. O, 623) zu verbinden. Aristarche Lesart μεγαθύμος Πηλεΐωνι setzt für ἰνδάλλεσθαι die Bedeutung εἰσφέρειν voraus, die das Wort nicht hat. Auch passt dies nicht in den Zusammenhang.

215. ἕκαστον, jeden der Führer der Bundesgenossen, die er fand. Die folgende Rede ist an sie alle gerichtet. vgl. E, 468. 470. Z, 66. 72.

216—219. Μέσθλην. vgl. B, 864. — Θερσίλοχος fällt Φ, 209. — Ἀστεροπαλόν. zu M, 102. — Ἰκπόθοον. B, 840 ff. — Φόρκυνα. B, 882. Andere lesen Φόρκυν τε. zu 312. — Χρομίον τε καὶ Ἐννομον. zu B, 858. — Nur Δεισήμερον (Männerfurchtend (vgl. das Attische δεισιδαίμων) kommt sonst nicht vor. — τε wird gelängt, wie vor δεινός. zu A, 33.

κέκλυτε, μυρία φύλα περικτιόνων ἐπικούρων. P
 οὐ γὰρ ἐγὼ πληθὺν διζήμενος. οὐδὲ χατίζων III
 ἐνθάδ' ἀφ' ὑμετέρων πολλῶν ἤγειρα ἕκαστον,
 ἀλλ' ἵνα μοι Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα
 προφρονέως φύοισθε φιλοπτολέμων ὑπ' Ἀχαιῶν.
 τὰ φρονέων δάωροισι κατατρύχω καὶ ἐδωδῇ 225
 λαούς, ὑμέτερον δὲ ἑκάστου θυμὸν ἀέξω.
 τῷ τις νῦν ἰθὺς τετραμμένος ἢ ἀπολέσθω
 ἢ σαωθήτω· ἢ γὰρ πολέμου δαριστὺς.
 ὃς δέ κε Πάτροκλον καὶ τεθνηῶτά περ ἔμψης
 Τρώας ἐς ἱπποδάμους ἐρύσῃ, εἴξῃ δέ οἱ Ἀλας, 230
 ἡμῖν τῷ ἐνάρων ἀποδάσσομαι, ἡμῖν δ' αὐτός
 ἔξω ἐγὼ· τὸ δέ οἱ κλέος ἔσσεται, ὅσων ἔμοι περ.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἰθὺς Δαναῶν βρῖσαντες ἔβησαν,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός
 νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν Τελαμωνιάδαο, III
 νήπιοι ἢ τε πολέσσιν ἐπ' αὐτῷ θυμὸν ἀπηύρα.
 καὶ τότε ἄρ' Ἀλας εἶπε βοῆν ἀγαθὸν Μενέλαον·
 ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε διοτρεφές, οὐκέτι νῶϊ

220. περικτιόνες, obgleich einzelne weit von Troas entfernt wohnten. Lieber lasse man πολυκλήτων. vgl. K, 420.

221. γὰρ leitet die ganze folgende Rede als Grund der Ansprache ein. Ganz ähnlich H, 828 ff. — πληθὺν διζ., um eine Menge Volk zusammen zu haben. Zu χατίζων (verlangend) wird πληθύνος gedacht.

224. ἐπὶ, wie 236. I, 248.

225 f. Nur darum belastete ich bisher so sehr das Volk. — δάωροισι, an die Heerführer. — κατατρύχειν, aussehren, von starker Bedrückung. zu o, 808. vgl. δημοβόρος A, 281. — ἑκάστου, als ob ὑμέων stände. — ἀέξω, stärke. vgl. Z, 261. Anders 189.

227 f. Dram, weil ihr zum Schutze der Stadt da seid, der ihr so theuer zu stehen kommt (τὰ φρον., wie O, 603), müsst ihr tapfer den Feinden entgegentreten. Statt des Kampfes nennt er die beiden Möglichkeiten des Ausganges. vgl. O, 502 f.

— δαριστὺς, Gewohnheit, wie Attisch συνήθεια, eigentlich Verkehr. vgl. N, 291. Z, 216.

229—232. Aufmunterung zum Kampfe um die Leiche. — καὶ ἔμψης. zu Z, 1. — εἴξῃ — Ἀλας, εἴξαντος Αἴαντος (Θ, 164). — τὸ δέ — περ. Gleich mir wird er in Ilios gefeiert werden. vgl. Z, 446. H, 91.

233. βρῖσαντες, herandringend (512. M, 346), vom vorhergegangenen Aufbrechen.

234 f. vgl. O, 288 f.

236. νήπιοι, als ob ἔλποντο vorhergegangen wäre. Es schlägt nach wie Θ, 177. M, 113. 127. II, 688. — ἐπὶ, um (400. Δ, 470. I, 492), vom Kampfspreise, wie K, 304. Anders 800. — ἀπηύρα, Ἀλας.

237. εἶπε Μενέλαον. zu M, 60.

238—240. ὦ πέπον mit folgender Anrede, wie Z, 55. Auch folgt wohl πέπον dem Namen (120. O, 487) oder geht vorher (E, 109), oder ὦ πέπον steht nach einer namentlichen Anrede des frühern Veres, wie II,

ἔλπομαι αὐτῷ περ νοστήσμεν ἐκ πολέμοιο. 17
 οὔτι τόσον νέκυος περιδείδια Πατρόκλοιο, 111
 ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἢ δ' οἰωνούς,
 ὅσσον ἐμῇ κεφαλῇ περιδείδια, μή τι πάθῃσιν,
 καὶ σῆ, ἐπεὶ πολέμοιο νέφος περὶ πάντα καλύπτει,
 Ἐκτωρ, ἡμῖν δ' αὐτ' ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
 ἀλλ' ἄγ' ἀριστῆας Δαναῶν κάλει, ἣν τις ἀκούσῃ. 245
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 ἦνυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς·
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 οἳ τε παρ' Ἀτρεΐδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
 δῆμια πίνουσιν καὶ σημαίνουσιν ἕκαστος 250
 λαοῖς, ἐκ δὲ Διὸς τιμὴ καὶ κῦδος ὀκηδεῖ.
 ἀργαλέον δέ μοι ἐστὶ διασκοπιᾶσθαι ἕκαστον
 ἡγεμόνων· τόσση γὰρ ἔρις πολέμοιο δέδθεν.
 ἀλλὰ τις αὐτὸς ἴτω, νεμεσιζέσθω δ' ἐνὶ θυμῷ
 Πάτροκλον Τρωῆσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι. 255
 ὥς ἔφατ'· ὅξυν δ' ἀκουσεν Οἰλῆος ταχὺς Αἴας,
 πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε θεῶν ἀνὰ δημοτῆτα·
 τὸν δὲ μετ' Ἰδομενεὺς καὶ ὅπασιν Ἰδομενῆος
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρείφοντι.

628. Häufiger ist ὦ πέπον allein.
 — αὐτῷ, im Gegensatze zur Leiche, die sie retten wollen. — περιδείδια. zu K, 93.

241. vgl. N, 831.

242 f. κεφαλῇ, umschreibend. — πολ. νέφος, von der Schar der Krieger, doch hält hier der bildliche Ausdruck vor, vgl. II, 66. zu A, 274.

244. Hektor selbst muss hier als alles einhüllende Wolke (vgl. E, 848. II, 350) bezeichnet werden, da es nicht angeht Ἐκτωρ als Subjekt zu περὶ—καλύπτει zu fassen, wo man den Dat. πᾶσιν erwartet (E, 348. 359), wenn nicht etwa πάντα adverbial zu fassen (E, 181). [Der Vers ist wohl eingeschoben, da auch der Satz ἡμῖν—ὄλεθρος (vgl. A, 174) nicht wohl passt.]

245. ἣν τις ἀκούσῃ, bei der weiten Entfernung und dem Kriegesgetöse (258).

249—251. zu A, 259 f. Auffallend

wird hier neben dem Oberfeldherrn noch Menelaos genannt. Regelrecht ständen πίνετε, σημαίνετε, aber der Vers schloss diese Formen aus. — δέ schliesst frei an, statt καὶ οἷς. — τιμῇ. vgl. B, 197. [248 steht sonst immer allein, ohne einen solchen Relativsatz. Die Verse scheinen eingeschoben. 252 schliesst sich unmittelbar an die Anrede an.]

252 f. Das Getöse der Schlacht ist so gross, dass er keinen einzelnen der Helden unterscheiden kann. — ἀργ. — ἐστὶ. M, 410. — διασκ., erschähen. K, 888. — ἔρις πολ. zu E, 389. — δέδθεν. M, 85. zu B, 93.

254 f. αὐτός, αὐτόματος (B, 408). — δέ fügt den Grund hinzu. — μέλπηθρα, Spiel, wie N, 233. Der Plural wie ἔλωρα Σ, 98.

256. ὅξυν, σάφα, gewöhnlich vom Sehen (νοεῖν, auch δέρεσθαι, προδεῖν).

257—259. vgl. O, 594. Θ, 263 f.

τῶν δ' ἄλλων τίς κεν ᾗσι φρεσὶν οὐνόματ' εἶποι, P
 ὅσσοι δὴ μετόπισθε μάχην ἤγειραν Ἀχαιῶν; 261
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ.
 ὥς δ' ὅτ' ἐπὶ προχοῇσι διπτετός ποταμοιο
 βέβρυχεν μέγα κῦμα ποτὶ ῥόον, ἀμφὶ δέ τ' ἄκραι
 ἠιόνες βοόωσι βρενυομένης ἁλὸς ἕξω, 265
 τόσση ἄρα Τρῶες ἰαχῇ ἴσαν. ἀντάρ Ἀχαιοί
 ἕστασαν ἀμφὶ Μενoitιάδῃ ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
 φραχθέντες σάκεσιν χαλκήρεσιν. ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν
 λαμπρῇσιν κορύθεσσι Κρονίων ἥερα πολλήν
 χεῦ, ἐπεὶ οὐδὲ Μενoitιάδην ἤχθαιρε πάρος γε, 270
 ὄφρα ζωὸς ἐὼν θεράπων ἦν Αἰακίδαο·
 μίσησεν δ' ἄρα μιν δῆλιον κυσὶ κύρμα γενέσθαι
 Τρωῆσιν τῷ καὶ οἱ ἀμυνέμεν ὥρσεν ἑταίρους.
 ὥσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἐλλίκωπας Ἀχαιοὺς·
 νεκρὸν δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν, οὐδέ τιν' αὐτῶν 275
 Τρῶες ὑπέρθυμοι ἔλον ἔγχεσιν ἰέμενοι περ,
 ἀλλὰ νέκυν ἐφύοντο. μίνυνθα δὲ καὶ τοῦ Ἀχαιοί
 μέλλον ἀπέσσεσθαι μάλα γάρ σφας ὥκ' ἐλέλιξεν
 Αἴας, ὅς περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' ἔργα τέτυκτο
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα. 281

260 f. Hyperbolische Bezeichnung der Menge. — κεν vor dem Digamma. — ᾗσι φρεσὶν (vgl. N, 609. E, 92), da das Denken dem Aussprechen vorangeht. Andere deuten aus eigenem Sinne (ohne Hülfe eines Gottes). — μετόπισθε nach den drei 256—259 Genannten. — μάχην ἤγ. Ἀχ. Statt des Herankommens (257) steht das darauf folgende Kämpfen. [Zenodot verwarf beide Verse. Wären sie ursprünglich, so müsste wegen des digammirten εἶποι οὐνόμα gelesen werden. vgl. F, 235.]

262—318. Kampf um die Leiche. Zuerst weichen die Achäer, darauf die Troer.

263—265. vgl. B, 144 ff. 209 f. ε, 411 f. — βέβρυχεν. Aristophanes las βεβρύχην. Zum Ind. zu B, 210. — ποτὶ ῥόον, auf der Strömung, wogegen κατὰ ῥόον, stromabwärts, Φ, 808. zu β, 429. — βοόω-

σιν, wie E, 394, vom Getöse der Brandung. — ἕξω, wie ἠπειρόνδε ε, 488 steht.

266 τόσση ἰαχῇ. vgl. O, 881.

268—273. φραχθέντες. vgl. N, 180. zu A, 598. — ἀμφὶ ist mit κορύθεσιν zu verbinden. — σφιν. Der Dativ, wie N, 544. K, 257. vgl. 234. — οὐδ' ἤχθαιρε, ἐφίλησε. zu Y, 862 f. — μισεῖν kennt Homer sonst so wenig wie μῖσος und die Ableitungen davon. — Τρωῆσι fällt nach δῆλιον auf; der Satz mit τῷ καὶ schleppt nach. Man würde 272 f. gern ausscheiden.

274. II, 569.

275—278. οὐδέ, aber nicht. Sie enthielten sich der Verfolgung, da sie die Leiche an sich reißen wollten. — μίνυνθα δέ, aber nur kurze Zeit. — καὶ deutet auf 275 zurück, wie es auch im Relativsatz steht (zu B, 827). — μάλα gehört zu ὥκα. zu O, 488.

279 f. vgl. B, 768 f.

ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων, σὺν εἰκελος ἀλκὴν
 καπρίῳ, ὅς τ' ἐν ὄρεσσι κύνας θαλερούς τ' αἰζηοίς
 ῥηιδίως ἐκέδασσεν ἐλιζάμενος διὰ βήσας·
 ὥς υἱὸς Τελαμῶνος ἀγανού, φαίδιμος Αἴας,
 ῥεῖα μετεισάμενος Τρώων ἐκέδασσε φάλαγγας,
 οἳ περὶ Πατρόκλῳ βέβασαν, φρόνειον δὲ μάλιστα
 ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύειν καὶ κῦδος ἀρέσθαι.
 ἦ τοι τὸν Λήθοιο Πελασγοῦ φαίδιμος υἱός,
 Ἰππόθοος, ποδὸς ἔλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην,
 δησάμενος τελαμῶνι παρὰ σφυρὸν ἀμφὶ τένοντας,
 Ἔκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
 ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔτις ἐρύκακεν ἱεμένων περ.
 τὸν δ' υἱὸς Τελαμῶνος, ἐπαΐξας δὲ ὁμίλου,
 πληῆς αὐτοσχεδὴν κυνέης διὰ χαλκοπαρήν·
 ἦρικε δ' ἱπποδάμεια κόρυς περὶ δουρὸς ἀκωκῇ,
 πληγείσ' ἔγχετ' τε μεγάλῳ καὶ χειρὶ παχείῃ,
 ἐγκέφαλος δὲ παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς
 αἱματόεις. τοῦ δ' αὐθι λύθη μένος, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 Πατρόκλοιο πόδα μεγαλήτορος ἦκε χαμᾶζε
 κείσθαι· ὃ δ' ἄγχ' αὐτοῖο πέσε πρηνῆς ἐπὶ νεκρῷ,
 τῇλ' ἀπὸ Λαρίσης ἐριβοῦλακος, οὐδέ τοκεῦσιν
 θρόπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δέ οἱ αἰὼν
 ἐπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
 Ἔκτωρ δ' αὐτ' Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαινωῖ.

281. Π, 582. Δ, 253.

282 f. καπρίῳ. zu Δ, 293. — ἐλιζάμενος. vgl. M, 408. — διὰ βήσας, wie δι' ἀκρίας κ., 281, gehört zu ἐκέδασσεν (zu E, 88).

285 f. μετεισάμενος steht für sich. zu N, 90. — ἐκέδασσε, wie dies 288 - 316 erzählt wird. — οἳ geht κατὰ σύνεσιν auf φάλαγγας. zu Π, 281. — περὶ, zu, in die Nähe von. vgl. 6. 313.

288 f. Λήθοιο Πελασγοῦ. B, 843. — Ἰππόθοος. vgl. 217.

290. An welchen Fuss er den τελαμῶνι gebunden, wird nicht gesagt. vgl. 309. — ἀμφί, adverbial, wie I, 470. — τένοντας. zu Δ, 521.

291 f. O, 449 f.

293 f. ἐπαΐξας—αὐτοσχ. M, 191 f. — ὁμίλος, die bei der Leiche ste-

henden Troer. — κυνέης διὰ χαλκοπαρήν. M, 183.

295. ἦρικε, zersprang, nur hier. dagegen ἐρειζόμενος durchbohrt N, 441. Vom Kopfe steht κεάσθη (Π, 412).

296. Die Beiwörter μέγας (E, 745) und παχύς veranschaulichen. Sonst sollte man βαρεῖν (oben 48) erwarten.

297. αὐλός ist die eiserne Röhre, die in die Spitze (αἰχμή) ausläuft und deren unterer Theil in den Schaft (καυλός) befestigt wird. vgl. Z, 320.

300. κείσθαι, Inf. der Folge. vgl. Φ, 120. — αὐτοῖο, ποδός. — πρηνῆς ἐπὶ νεκρῷ. Π, 579.

301—309. vgl. Δ, 477—479. — Λαρίσης. vgl. B, 841.

304. vgl. Ξ, 402.

ἀλλ' ὁ μὲν ἅντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος P
 τυτθόν· ὁ δὲ Σχεδίον, μεγαθύμου Ἰφίτου υἱόν, 306
 Φωκῆων ὄχ' ἄριστον, ὃς ἐν κλειτῷ Πανοπῇ
 οἰκία ναιετάασκε πολέσδ' ἀνδρεσσιν ἀνάσσαν,
 τὸν βάλ' ὑπὸ κληίδα μέσσην διὰ δ' ἀμπερές ἄκρη
 αἰχμὴ χαλκείη παρὰ νείατον ὤμον ἀνέσχευ. 310
 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 Αἴας δ' αὖ Φόρκυνα δαίφρονα, Φαίνοπος υἱόν,
 Ἰκποθόω περιβάντα μέσσην κατὰ γαστέρα τύψεν,
 ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός
 ἦφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἔλε γαίαν ἀγοστῷ. 315
 χώρησαν δ' ὑπὸ τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἴκτωρ·
 Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἱαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
 Φόρκυν' Ἰκπόθοόν τε, λύοντο δὲ τεύχε' ἀπ' ὤμων.
 ἔνθα κεν αὐτὲ Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
 Ἴλιον εἰσανέβησαν, ἀναλκείῃσι δαμέντες, 320
 Ἀργεῖοι δέ κε κῦδος ἔλον καὶ ὑπὲρ Διὸς αἶσαν
 κάρτει καὶ σθένει σφετέρῳ· ἀλλ' αὐτὸς Ἀπόλλων
 Αἰνείαν ὥτρυνε, δέμας Περίφαντι τοικῶς,

305 f. vgl. N, 184 f. — Σχεδίον. vgl. B, 517 f. zu O, 515.

308. οἰκία ναιετάασκε. H, 221.

309 f. Welches Schlüsselbein gemeint sei, wird übergangen. vgl. 290. E, 146. 579. Φ, 117. X, 324. — διὰ δ' ἀμπερές. zu A, 377. — ἄκρη αἰχμῇ, αἰχμῆς ἀκωκή. Homer braucht sonst δουρός, ἔγχος, βέλεος ἀκωκή, auch ἀκωκή allein, ἔγχος αἰχμῇ oder bloss αἰχμῇ. vgl. 618. — νείατον, wie O, 841. — ἀνέσχευ, wie διέσχε E, 100, nur bezeichnetes das Herauskommen.

312. αὖ, wie 304 αὐτὲ, zur Hervorhebung. — Φόρκυνα. zu 218. Die Acc. Φόρκυνα und Φόρκυν stehen neben einander, doch ist letzterer nur durch metrische Noth bedingt, wie Hes. Theog. 273, da ν stamhaft ist. Der Gen. lautet Φόρκυνος, der Nom. Φόρκυς (aus Φόρκυν-ς), erst später Φόρκυν. vgl. Γόρτυνος, Γόρτυνα, woneben ein Nom. Γόρτυς nicht vorkommt. — δαίφρονα gehört nicht zu Φαίνοπος υἱόν. vgl. A, 98. Anders A, 489. M, 117.

313. περιβάς, zum Schutze. zu 6.

314 f. N, 507 f.

316 f. A, 505 f. Dort folgt keine nähere Bestimmung, wie hier 318, wo λύεσθαι ein αἰνυσθαι (A, 580) oder συλᾶν (Z, 28) vertritt.

319—365. Aineias, den Apollon der Hilfe des Zeus versichert, stellt die Schlacht wieder her. Blutiger Kampf um die Leiche, worin der Verlust der Achaier geringer als der der Troer und der Bundesgenossen.

319 f. Z, 73 f.

321 f. ὑπὲρ Διὸς αἶσαν. Hektor und die Troer sollten bis zum Abend siegen (A, 192 ff.). zu B, 155. II, 780. — κάρτος und σθένος synonym. vgl. 329. O, 108. — ἀλλ'. Gewöhnlich folgt nach ἔνθα κεν ein εἰ μή.

323—325. Der Name Περίφας (zu E, 842), so wie der des Vaters Ἥπυτος (vgl. H, 884) sind bedeutsam. — Die überlieferte Lesart κήρυξι vertheidigte Herodian durch Verkürzung des ν, wie χοίνικος mit kurzem ι, 28 neben φοίνικος mit langem ζ, 163 stehe. Aber der Ver-

κήρυξ Ἡκυτίδῃ, ὃ οἱ παρὰ πατρὶ γέροντι 17
 κηρύσσων γήρασκε, φίλα φρεσὶ μήδεα εἰδώς. 326
 τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 Αἰνεία, πῶς ἂν καὶ ὑπὲρ θεὸν εἰρύσσαισθε
 Ἴλιον αἰπεινὴν; ὥς δὴ ἶδον ἀνέρας ἄλλους
 κάρτεϊ τε σθένει τε πεποιθότας ἠγορέη τε
 πλήθει τε σφετέρῃ, καὶ ὑπερδέα δῆμον ἔχοντας. 330
 ὑμῖν δὲ Ζεὺς μὲν πολὺ βούλεται ἢ Δαναοῖσιν
 νίκην· ἀλλ' αὐτοὶ τρεῖς ἄσπετον, οὐδὲ μάχεσθε.
 ὥς ἔφατ'· Αἰνείας δ' ἑκατηβόλον Ἀπόλλωνα
 ἔγνω ἑσάντα ἰδών, μέγα δ' Ἑκτορα εἶπε βοήσας·
 Ἑκτορ τ' ἦδ' ἄλλοι Τρώων ἄγροι ἦδ' ἐπικούρων, 335
 αἰδώς μὲν νῦν ἦδε γ', ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
 Ἴλιον εἰσαναβῆναι, ἀναλκείησι δαμέντας.
 ἀλλ' ἔτι γάρ τις φησι θεῶν, ἐμοὶ ἄγχι παραστάς,
 Ζῆν', ὕπατον μῆστορα, μάχης ἐπιτάροθον εἶναι.
 τῷ δ' ἰθὺς Δαναῶν ἴομεν, μηδ' οἱ γε ἔκηλοι 340
 Πάτροκλον νηυσὶν πελασσαίῃο τεθνηῶτα.
 ὥς φάτο, καὶ ῥα πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ἔστη·
 οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.

kürzung sog der Dichter doch un-
 zweifelhaft die Elision vor. — ὃ
 muss es statt des überlieferten δὲ
 heissen. zu Z, 90. — πατρὶ γέρ. vgl.
 A, 358. Der Vater Anchises war
 jetzt alt geworden. — Der Herold
 heisst sonst πεπνυμένα μήδεα εἰδώς
 (H, 278). φίλα φρεσὶ μήδεα εἰδώς,
 wie sonst φίλα εἰδώς (γ, 277) oder
 φρονέων (E, 116).

327—330. Wie solltet ihr wider
 den Willen der Gottheit durch ei-
 gene Kraft die Vaterstadt retten,
 wie es Andere gethan haben? —
 ὑπὲρ θεόν nur hier gleich ὑπέρμο-
 ρον, ὑπὲρ αἰσάν. vgl. 98. — ἶδον,
 ἐρυσσάμενους πόλιν. — κάρτεϊ—ἠγορέη
 τε. vgl. Θ, 226. — πλήθει, copia.
 — ὑπερδέας, sehr wenig (im Ver-
 gleiche zum Feinde), Attisch ἐνδεής.
 ὑπερδέα ist synkopirt, wie δυσκλέα
 B, 115.

331 f. Und ihr verzagt trotz des
 Beistandes des Zeus. — ὑμῖν, wie
 mehrere Handschriften haben, nicht
 ἡμῖν, muss es ganz entschieden

heissen. Denn kann auch der Re-
 dende sich einschliessen, wo er selbst
 nicht eigentlich theilhaftig ist, doch
 unmöglich da, wo der Satz zwischen
 zwei Anreden in der Mitte steht. —
 βούλεται. vgl. A, 117.

334. ἔγνω ἑσάντα ἰδών. Er er-
 kannte ihn, da er jetzt sich ihm in
 seiner bekannten Göttergestalt zeigte.
 vgl. Γ, 396 f. O, 246. — εἶπε mit
 dem Acc., wie 237.

335. M, 61.

336—339. αἰδώς ἦδε, Schande
 ist dies. zu E, 787. — εἰσαναβῆ-
 ναι, ἡμέας. vgl. 319 f. — ἀλλὰ γάρ,
 aber doch, leitet das ein, was ihnen
 Muth machen muss. — ἔτι gehört
 zu ἐπιτάροθον εἶναι. Den Apollon
 nennt er nicht. — ὕπατον μῆστορα
 (Θ, 22), wie Zeus sonst ὕπατος (E,
 766), ὕπατος κρείοντων (Θ, 31) heisst.
 vgl. A, 84. M, 242.

340. ἰθὺς Δαναῶν. vgl. E, 849.
 — ἔκηλοι, ruhig, ungestört, wie
 Z, 70. vgl. εὐκηλοι 371.

343. E, 497.

ἔνθ' αὐτ' Αἰνείας Λειώκριτον οὔτασε δουρί, P
 υἷον Ἀρίσβαντος, Λυκομήδεος ἐσθλὸν ἑταῖρον. 846
 τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηίφιλος Λυκομήδης,
 στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
 καὶ βάλεν Ἰκπασίδην Ἀκισάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πρᾶπιδων, εἴθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
 ὃς ῥ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλακος εἰληλούθει, 850
 καὶ δὲ μετ' Ἀστεροπαῖον ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρήιος Ἀστεροπαῖος,
 ἔθυσεν δὲ καὶ ὁ πρόφρων Δαναοῖσι μάχεσθαι
 ἀλλ' οὕπως ἔτι εἶχε· σάκεσσι γὰρ ἔρχατο πάντῃ
 ἑσταότες περὶ Πατρόκλῳ, πρὸ δὲ δούρατ' ἔχοντο. 855
 Αἶας γὰρ μάλα πάντας ἐπώχετο πολλὰ κελεύων
 οὔτε τιν' ἐξοπίσω νεκροῦ χάζεσθαι ἀνώγει
 οὔτε τινὰ προμάχεσθαι Ἀχαιῶν ἑσυχὸν ἄλλων,
 ἀλλὰ μάλ' ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν, σχεδόθεν δὲ μάχεσθαι
 ὥς Αἶας ἐπέτελλε πελώριος. αἵματι δὲ χθῶν 860
 δεύετο πορφυρέῳ, τοὶ δ' ἀγχιστινοὶ ἔπιπτον
 νεκροὶ ὁμοῦ Τρώων καὶ ὑπερμενέων ἐπικούρων
 καὶ Δαναῶν· οὐδ' οἱ γὰρ ἀναιμωτὶ γ' ἐμάχοντο,
 παυρότεροι δὲ πολὺ φθίνυνθον· μέμνηντο γὰρ αἰεὶ
 ἀλλήλοισι καθ' ὅμιλον ἀλεξέμεναι πόνον αἰπύν. 865

344 f. Λειώκριτος, wie auch einer der Freier in der Odyssee heisst, ist das einzige Homerische Beispiel eines mit λεῶς statt λαός zusammengesetzten Wortes. — Λυκομήδεος. vgl. I, 84. M, 366.

346—350. vgl. E, 610 ff. A, 578 f. E, 44.

351. Ἀστεροπαῖον. vgl. 217. — ἀριστεύεσκε μάχεσθαι. vgl. A, 746. Mit Gen. Z, 460. f.

353. καί, auch, mit Beziehung auf ἐλέησεν. — ὁ wird ohne Nachdruck wiederholt. — πρόφρων, ernstlich, eifrig, wie sonst μεμαῶς. — μάχ., Inf. der Absicht. Er wollte mit einem einen Zweikampf versuchen (προμάχεσθαι 358).

354 f. ἔτι εἶχε, vermochte es noch. vgl. H, 217. — ἔρχατο, waren umschlossen. vgl. 268. — ἑσταότες, Δαναοί. — πρὸ, πρὸς θεν. vgl. 7. Ähnlich steht δούρατ'

ἀνασχόμενοι (A, 594). Später προβάλλεσθαι. vgl. Xen. Cyr. II, 3, 10, wo auch ähnlich τῷ χειρὶ προέχων.

357 f. Weitere Ausführung der inständigen Mahnung (πολλὰ κελεύων). vgl. A, 304 f., wo πρόσθ' ἄλλων, wie hier Ἀχαιῶν ἑσυχόν, wodurch das προμάχεσθαι veranschaulicht wird. — οὔτε τινα accentuieren die Handschriften. — βεβάμεν (510), stehen. vgl. 355 und oben 132 f. 137. 139.

360 f. Ähnlich steht mehrfach ῥέε δ' αἵματι γαῖα, auch mit μέλαινα O, 715. vgl. auch K, 484. A, 394. — ἀγχιστινοί, dicht aneinander. zu A, 668.

363—365. καί, und auch. — ἀναιμωτί, sine caede, auch incruentus bei proelium, victoria. vgl. ἀνιδρωτί O, 228, ἀσπονδί Θ, 512. — παυρότεροι πολὺ, ἢ Τρῶες. — ἀλλ. ἀλεξ. vgl. Γ, 9.

ὥς οἱ μὲν μάραντο δέμας πυρός, οὐδέ κε φαίης
οὔτε ποτ' ἥλιον σόον ἔμμεναι οὔτε σελήνην·
ἥρι γὰρ κατέχοντο μάχης ὅσον τ' ἐπ' ἄριστοι
ἔστασαν ἄμφι Μενoitιάδῃ κατατεθνηῶτι.
οἱ δ' ἄλλοι Τρῶες καὶ ἐκπνήμευς Ἀχαιοὶ
εὐκνηλοὶ πολέμιζον ὑπ' αἰθέρι, πέπτατο δ' αὐγὴ
ἥλιου ὄξεια, νέφος δ' οὐ φαίνεται πάσης
γαίης οὐδ' ὀρέων· μεταπανόμενοι δ' ἐμάχοντο,
ἀλλήλων ἀλείνοντες βέλεα στονόεντα,
πολλὸν ἀφισταότες. τοὶ δ' ἐν μέσῳ ἄλγε' ἔπασχον
ἥρι καὶ πολέμῳ, τείροντο δὲ νηλεὲς χαλκῷ,
ὅσοι ἄριστοι ἔσαν. δύο δ' οὐπω φῶτε πεπύσθην,
ἄνερε κυδαλίμῳ, Θρασυμήδῃ Ἀντίλοχός τε,
Πατρόκλοιῳ θανόντος ἀμύμονος. ἀλλ' ἐτ' ἔφαντο
ζῶντων ἐνὶ πρώτῳ ὁμάδῳ Τρῳέεσσι μάχεσθαι.

369. Ein Acc. steht hier bei ἀλέξειν nur mit dem Dät. der Person. vgl. Z, 109. Anders x, 288. — πόνον, Kampf. vgl. A, 601. II, 651. auch Γ, 9. Y, 396. Die besten Handschriften haben das ungehörige φόνον.

366—388. Kurzer Bericht über den Kampf auf andern Seiten des Schlachtfeldes.

366. vgl. A, 596.

367 f. ποτέ, mehr. vgl. A, 234. — σόον. zu A, 117. Man hätte glauben sollen, die Sonne sei ausgelöscht. Nur parallel tritt das zweite Himmelslicht hinzu. — ἥρι. Dass Zeus den Nebel verbreitet, wird nicht gesagt. Unhomerisch ist es ἥρι μάχης zu verbinden und von der Staubwolke zu verstehen. Zu κατέχοντο wird das Subjekt (sie, die Achäer und Troer) unbestimmt gedacht. — μάχης, auf dem Schlachtfelde. Der Gen., wie so häufig πεδίοιο steht, 372 f. πάσης γαίης und ὀρέων; μάχη vom Schlachtfelde, wie E, 35, 355. — ὅσον τ' ἐπ', ἐπὶ τόσον, ὅσον, soweit. vgl. O, 358. Wir schreiben so mit Lachmann; denn das ἐπὶ oder ἐπὶ ὅσοι der Handschriften ist unhaltbar, da μάχης ἐπὶ nicht in der Schlacht heissen kann. Deshalb schrieb Aristophanes μάχη ἐνι (vgl. A, 409),

was hier sehr matt wäre. Weder Zenodots ἐπὶ τόσον, noch das gleichfalls überlieferte ἐπὶ θ' ὅσον genügt. — ἄριστοι, die Helden.

371. εὐκνηλοὶ. zu 340. Der Gegensatz folgt 375 f: ἄλγε' ἔπασχον — πολέμῳ. — πολέμιζον, wie ἐμάχοντο 373 vom Stehen auf dem Schlachtfelde. vgl. 459. 471. N, 263. — αἰθέρι. Der Himmel war ganz wolkenlos.

372 f. ὄξεια, stehend von der durchdringenden Kraft der Sonne, wie bei Hesiod μένος ὀξέος ἥελιοιο. — γαίης, ὀρέων, Gen. des Ortes. zu 368. — μεταπανόμενοι. Sie hatten den Kampf aufgegeben und sich von einander entfernt.

375—377. τοί, die bei der Leiche. — ἐν μέσῳ, ὄντες. μέσον muss hier die Mitte der Schlacht bezeichnen. Anders Γ, 266. — ἥρι. Auch der Nebel belästigte sie. — πολέμῳ wird näher ausgeführt durch τείροντο — χαλκῷ. — Zu τοί tritt näher bestimmend ὅσοι — ἄριστοι. — δύο δ' οὐπω. Hier gelangen wir zum allerentferntesten Theile der Schlacht. — πεπύσθην. vgl. N, 521 f.

380. ἐνὶ πρώτῳ ὁμάδῳ, ἐν προμάχοις, nur hier. ἐνὶ Τρῳων ὁμάδῳ O, 698, πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ O, 340. vgl. 471.

τὰ δ' ἐπιόσσομένω θάνατον καὶ φύζαν ἑταίρων
νόσφιν ἑμαρνάσθην, ἐπεὶ ὥς ἐπετέλλετο Νέστωρ
ὀτρύνων πόλεμόνδε μελαινάων ἀπὸ νηῶν.

P

τοῖς δὲ πανημερίοις ἔριδος μέγα νεικος ὁρώρει
ἀργαλέης· καμάτῳ δὲ καὶ ἰδρῶ νωλεμές αἰεὶ
γούνατά τε κνήμαί τε πόδες θ' ὑπένερθεν ἑκάστου
χειρὲς τ' ὀφθαλμοὶ τε παλάσσειτο μαρναμένουν
ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδάρεος Αἰακίδαο.

385

ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ταύροιο βοὸς μέγαλοιο βοεῖην
λαοῖσιν δῶν τανύειν, μεθύουσιν ἀλοιφῇ·

III

δεξιόμενοι δ' ἄρα τοὶ γε διαστάντες τανύουσιν
κνκλός, ἄφαρ δέ τε ἱμάς ἔβη, δύνει δέ τ' ἀλοιφή
πολλῶν ἑλκόντων, τάνυται δέ τε πᾶσα διαπρό·
ὥς οἱ γ' ἔνθα καὶ ἔνθα νέκυν ὀλίγη ἐνὶ χώρῃ
ἔλκεον ἀμφοτέροισι μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός,
Τρῶσιν μὲν ἐρύειν προτὶ Ἴλιον, ἀντάρ Ἀχαιοὺς
νῆας ἔπι γλαφυράς. περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὁρώρει

395

381—383. Hier fielen die Achäer und flohen, aber die beiden Söhne des Nestor hielten sich tapfer, gedenkend der Mahnung ihres Vaters. Π, 817 ff. werden beide unmittelbar nach Patroklos erwähnt. — ἑταίρων, der ihnen zunächst stehenden Achäer. — ὥς, nicht zu weichen.

[Die ganze Stelle 386—398, die manches Matthe und Ungehörige enthält, ist mit Lachmann als späterer Zusatz auszuscheiden, aber auch die sieben vorhergehenden Verse von 380 an gehören kaum dem ursprünglichen Dichter an.]

384—401. Beide Parteien suchen die Leiche an sich zu reißen.

384. τοῖς, denen bei der Leiche des Patroklos. — πανημερίοις. zu Α, 472. — ἔριδος, μάχης. — μέγα νεικος ὁρώρει. Ο, 400.

385—388. καμάτῳ, nur insofern die Anstrengung den Schweiß erregt. Anders 745. Ν, 711. — ὑπένερθε. vgl. Α, 147. — παλάσσειτο kann der Form nach nur auf γούνατα bezogen werden, was freilich sehr hart, da so viele andere gleichstehende Substantiva von nicht geringer Bedeutung noch darauf

folgen. Es zwang hier die metrische Noth, wie Σ, 398. — μαρναμένουν, beiden Parteien. — ἀμφί, wie Σ, 389. Mit dem Dat. 369.

389—393. Den Vergleichungspunkt bildet das Ziehen nach den entgegengesetzten Seiten. — ταύροιο βοὸς. Β, 480 f. zu Μ, 263. Mit βοεῖν verbunden, wie συνὼν συβόσια (Α, 679), so dass βοεῖν gleich δέρμα (Ι, 548). — λαοῖσιν, den Knechten. In der Ilias findet sich nie δμῶς (Τ, 333 ist spätern Ursprungs), nur δμῶή, wogegen es in der Odyssee häufig. — κνκλός gehört zu διαστάντες. vgl. Α, 211 f. — Die Haut wird gezogen (τανύουσιν, ἑλκόντων) und dadurch gestreckt, ausgeweitet (τάνυται). — ἔβη, wie οἴχεται, ist weggegangen, ist weg. — δύνει, vom allmählichen Eindringen des beim Gerben in die Haut dringenden aufgetragenen Oeles. — διαπρό, ganz durch (Α, 138), hier von der Länge und Breite.

394 f. οἱ γε, die beiden Parteien (387). — χώρῃ, Stelle, Fleck. vgl. Μ, 423. — δέ, wie 284. 495. Andere lassen γάρ. — Τρῶσιν μὲν. Hier erst tritt die Trennung ein.

ἄγριος οὐδέ κ' Ἄρης λαοσοός οὐδέ κ' Ἀθήνη
 τόν γε ἰδοῦσ' ὀνόσαιτ', οὐδ' εἰ μάλα μιν χόλος ἔχοι
 τοῖον Ζεὺς ἐπὶ Πατρόκλῳ ἀνδρῶν τε καὶ ἱππῶν
 ἤματι τῷ ἐτάνυσσε κακὸν πόνον. οὐδ' ἄρα πῶ τι
 ᾗδεε Πάτροκλον τεθνηότα διος Ἀχιλλεύς
 πολλὸν γάρ ῥ' ἀπάνευθε νεῶν μάρναντο θοάων,
 τείχει ὑπο Τρώων. τό μιν οὔποτε ἔλπετο θυμῷ
 τεθνάμεν, ἀλλὰ ζῶόν, ἐνιχριμφθέντα πύλῃσιν,
 ἄφ' ἀπονοστήσειν, ἐπεὶ οὐδὲ τὸ ἔλπετο πάμπαν,
 ἐκέρσειν πτολίεθρον ἄνευ ἔθεν, οὐδὲ σὺν αὐτῷ
 πολλάκι γάρ τό γε μητρὸς ἐπεύθετο νόσφιν ἀκούων,
 ἧ οἱ ἀπαγγέλλεσκε Διὸς μεγάλοιο νόημα.
 δὴ τότε γ' οὐ οἱ ἔειπε κακὸν τόσον, ὅσον ἐτύχθη,
 μήτηρ, ὅτι ῥὰ οἱ πολὺ φίλτατος ὦλεθ' ἐταῖρος.
 οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες
 νωλεμέες ἐγχιρίμπτοντο καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον.
 ᾗδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἡμῖν ἐνκλεῖς ἀπονέεσθαι

398 f. ἄγριος wird in οὐδέ—ἔχοι (vgl. A, 539 ff.) ausführend erklärt. vgl. 737. — In dem zweiten Verse wird bloss Ἀθήνη berücksichtigt. — χόλος gegen die eine Partei. Sie müsste beiden Parteien das beste Zeugniß geben.

400 f. ἐπὶ. zu 236. — ἐτάνυσσε. vgl. A, 336. N, 359. Z, 889. II, 662 f.

401—411. Des Achilleus Hoffnung auf des Patroklos Rückkunft.

401 f. οὐδ'—ᾗδεε. vgl. N, 674.

403. γάρ ῥ'. Die besten Handschriften haben hier einfach γάρ, abweichend von Z, 80. Die Abweichung in demselben Versanfang muss auf Versetzen beruhen. Anders ist es T, 49.

404 f. τείχει ὑπο Τρ. Bis zu dieser war Patroklos vorgedrungen (II, 702 ff.), und nicht gar weit davon gefallen. vgl. Z, 453. ὑπό. vgl. A, 407. — τό bereitet auf τεθνάμεν vor, welches dann seinen Gegensatz erhält. vgl. 406. — ἐνιχριμφθ. πύλῃσιν (vgl. N, 146), wie er es wirklich that. Doch stimmt dies nicht zu II, 87 ff.

406—409. Achilleus wusste von seiner Mutter, dass er selbst den Fall der Stadt nicht erleben werde. — τό γε, dass er vor der Zerstörung der Stadt fallen solle. — νόσφιν, entfernt (von Andern), insgeheim. Der Aufenthalt der Thetis im Hause des Vaters wird auch hier angenommen. zu A, 358.

410 f. δὴ τότε γ', damals nun (409).—ὅτι (dieses,) dass, schließt sich an ὅσον ἐτύχθη als Ausführung an. ὅτι—ἐταῖρος. vgl. 642. Unsere Stelle steht mit Z, 9 ff. in Widerspruch; denn hier müsste sich Achilleus der dort erwähnten Verkündigung erinnern. [Vers 411 ist wohl später eingeschoben.]

412—425. Fortgesetzter Kampf um die Leiche. Beide Theile ermahnen sich zur Ausdauer.

412 f. ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες. M, 444. vgl. 355. — ἐγχιρίμπτεσθαι, nur hier vom Angriffe (δυναμίζειν, αἰρεῖν, λαμβάνειν, βάλλειν).

414. vgl. B, 271. Γ, 297.

415. ἀπονέεσθαι, ohne die Leiche des Patroklos. vgl. 418.

νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἀλλ' αὐτοῦ γαλα μέλαινα P
 πᾶσι χάνοι· τό κεν ἡμῖν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἴη,
 εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἱπποδάμοισιν
 ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύσαι καὶ κῦδος ἀρέσθαι.

ὣδε τις αὖ Τρώων μεγαθύμων αὐδήσασκεν 420
 ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα παρ' ἀνέρι τῷδε θαμῆναι
 πάντας ὁμῶς, μήπω τις ἐρωεῖται πολέμοιο.

ὥς ἄρα τις εἶπεσκε, μένος δ' ὄρσασκεν ἑκάστου.
 ὥς οἱ μὲν μάρναντο, σιδήρειος δ' ὄρυμαγδὸς
 χάλκεον οὐρανὸν ἔκε δι' αἰθέρος ἀτρυγέτοιο. 425

Ἴπποι δ' Αἰακίδαο μάχης ἀπάνευθεν ἑόντες
 κλαῖον, ἐπειδὴ πρῶτα πνθέσθην ἡνιόχοιο
 ἐν κονίῃσι πεσόντος ὅφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνιοι.
 ἦ μὰν Αὐτομέδων, Διώρεος ἄλκιμος υἱός,

417—419. χάνοι (A, 182. Z, 282), ehe dieses geschieht. — μεθήσομεν. Das Fut. von der Handlung, deren Eintreten der Redende fürchtet zu A, 294. — καὶ schliesst hier die Folge an. — Nach der durch ὣδε δέ τις εἶπεσκεν eingeleiteten Rede steht immer ein abschliessender Vers (B, 278. F, 302. 324. A, 85), wo nicht, wie hier, eine andere Rede folgt (B, 324 ff. σ, 400 ff. φ, 396 ff.)

420. ὣδε statt des überlieferten ὥς δέ, wo ὥς gegen Homerischen Gebrauch auf das Folgende sich bezöge. Ein paar Handschriften lesen ὥς δέ τις. — αὐδήσασκεν nur hier. — Den Namen der Troer in den Formelvers (zu 414) zu bringen, machte Schwierigkeit. Aristarch verwarf den Vers, so dass auch 421 f. die Achaier sprechen sollen, wenn er nicht etwa auch diese strich.

421 f. εἰ καὶ μοῖρα, ἐστὶ, sollte es auch bestimmt sein, wenn wir nämlich nicht ablassen — ἀνέρι, νεκρῷ. — πάντας, ἡμέας.

423. δέ fñgt hier die beabsichtigte Folge hinzu. — Statt ἑκάστου lasen Andere ἑταίρου, wofür ἑταίρων stehen müsste.

424 f. Zum gleichen Versanfang mit 423 vgl. Z, 311 f. X, 515. Ψ, 1, die aber weniger hart sind. — σιδήρειος, gewaltig, eigentlich (wie

Eisen) unbezwinglich. vgl. Ψ, 177. Ω, 205 und den gleichen Gebrauch von χάλκεος (B, 490. Σ, 222). σιδήρειος steht auch in Prosa gleich σκληρός. Aehnlich brauchen unsere Dichter seit Klopstock eisern, ehern. ἀζηχὴς steht unten 741. vgl. βοή ἄσβεστος. — χάλκεος, wie sonst πολύχαλκος, auch σιδήρειος. zu γ, 2. Auffällt uns doch χάλκεον nach σιδήρειος. — δι' αἰθέρος, wie B, 458. — ἀτρυγέτοιο. zu A, 316.

[404—425 liess Zenodot mit Recht weg, aber 400—403 dürfte mit zur Interpolation gehören.]

426—428. Die um Patroklos trauernden Pferde des Achilleus jammern den Zeus, der sie nicht in Hektors Hände fallen lassen will. Von ihm gestärkt eilen sie dahin.

426—428. Hektor hatte die Pferde verfolgt. vgl. 75 ff. — πνθέσθην, von Automedon, der es ihnen mitgetheilt, als Hektor von ihrer Verfolgung abgestanden. Sie blieben darauf stehen und gaben sich, da die Götter sie mit menschlichem Gefühl begabt hatten, ganz ihrem Schmerze hin. — ἡνιόχοιο. vgl. 439. Patroklos hatte des Achilleus Wagen gefahren. — ἐν κονίῃσι, wie A, 482. 522. Z, 453. — ὅφ' Ἑκτ. ἀνδρ. vgl. A, 242 f.

429—431. Αὐτομέδων. II, 145. — ἄρ, da sie weinend da standen. —

πολλὰ μὲν ἄρ' μάστιγι θοῇ ἐπεμαίετο θείνων, 17
 πολλὰ δὲ μείλιχοισι προσηύδα, πολλὰ δ' ἄρειψ' 431
 τῷ δ' οὐτ' ἄψ' ἐπὶ νῆας ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
 ἠθέλετ' ἐναι οὐτ' ἐς πόλεμον μετ' Ἀχαιοῦς,
 ἀλλ' ὥστε στήλη μένει ἔμπεδον, ἣ τ' ἐπὶ τύμβῳ 435
 ἀνέρος ἐστήκη τεθνηότος ἢ γυναικός,
 ὥς μένον ἀσφαλέως περικαλλέα δίφρον ἔχοντες,
 οὐδὲ ἐνισκίμπαντε καρήατα δάκρυα δέ σφιν
 θερμὰ κατὰ βλεφάρων χαμάδις ῥέε μυρομένοισιν
 ἠνιόχοιο πόθῳ, θαλερὴ δὲ μαινέτο χαίτη
 ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν ἀμφοτέρωθεν. 440
 μυρομένῳ δ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
 κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὃν μυθήσατο θυμόν·
 ἂ δειλὴ, τί σφῶι δόμεν Πηλῇ ἀνακτι
 θνητῷ, ὑμεῖς δ' ἐστὸν ἀγῆρω τ' ἀθανάτῳ τε;
 ἦ ἵνα δυστήνοισι μετ' ἀνδράσιν ἄλγε' ἔχητον; 445
 οὐ μὲν γάρ τί που ἐστὶν οἰζυρώτερον ἀνδρός
 πάντων, ὅσα τε γαῖαν ἔπι πνέει τε καὶ ἔρπει.
 ἀλλ' οὐ μὰν ὑμῖν γε καὶ ἄρμασι δαιδαλέοισιν
 Ἐκτορ Πριαμίδης ἐποχῆσεται οὐ γὰρ ἔάσω.
 ἦ οὐχ ἄλλως, ὥς καὶ τεύχε' ἔχει καὶ ἐπεύχεται αὐτῶς; 450

θοῇ, rasch bewegt. λυγρὴ heisst sie *A*, 528. Das gewöhnliche Beiwort ist φαινή. — μάστιγι gehört zu ἐπεμαίετο. vgl. *E*, 748. — ἄρειψ', Schelten, von ἀρή, wie später φορβεία von φορβή. Eigentlich sollte ai statt ei stehen.

432. Statt ἐπὶ νῆας dürfte προτὶ νῆας (*O*, 295) zu schreiben sein. προτὶ νῆας steht nach Vokalen (*K*, 336. *M*, 273). — πλατύν. zu *B*, 845.

435. ἐστήκη. Der Coni. im erklärenden Relativsatze, wie *A*, 483. *χ*, 469.

437. ἐνισκίμπαντε, hingesenkt, so dass der Kopf wirklich die Erde berührte. vgl. *Π*, 612. *Ψ*, 283 f. Von σκήπτειν hat Homer nur das Part. σκηπτόμενος (*Ξ*, 457).

439. ἐμαίνετο, konig. vgl. 457. *Π*, 795 f. — ζεύγλη (*T*, 406) das Kummel, Kummel (Jochkissen), das man um den Hals beider Pferde schlang. Später steht es gleich ζυγόν, wie auch λέπαδρον. zu *E*, 730.

442. vgl. 200.

443—447. Ausdruck des Bedauerns, dass die unsterblichen Pferde im Dienste der Menschen ein solcher Jammer treffe. — ἂ δειλὴ. vgl. 201. *A*, 441. — δόμεν, wie überall bei Homer, Inf., der hier steht, wie in der spätern Sprache bei τί ἐμοί. Poseidon hatte die Pferde dem Peleus geschenkt. zu *Π*, 149 ff. — Statt des einfachen ἀγῆρω τ' ἀθανάτῳ τε tritt ein ganzer selbständiger Satz ein. — Die Frage 445 im Sinne: „Bei Sterblichen könnt ihr ja nur Leid haben.“ — Zu 446 f. vgl. die Nachahmung *σ*, 180 f.

448—450. Aber Hektor soll sich ihrer nicht bemächtigen. — ἐποχ., wie *K*, 330. — καὶ τεύχε' ἔχει, nicht allein den Patroklos getödtet hat. — αὐτῶς, geradezu, als ob er des Patroklos Tod seiner Kraft verdanke. vgl. *K*, 50.

σφαῖν δ' ἐν γούνεσσι βαλὼ μένος ἦδ' ἐνὶ θυμῷ, P
 ὄφρα καὶ Ἀντομέδοντα σαώσεται ἐκ πολέμοιο
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· ἔτι γάρ σφισι κῦδος ὀρέξω,
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐνσάέλμους ἀφίκωνται
 δύη τ' ἥλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ. 455
 ὥς εἰπὼν Ἰπποισιν ἐνέπνευσεν μένος ἦν.
 τὼ δ' ἀπὸ χαιτάων κονίην οὐδάσδε βαλόντε
 ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῳάας καὶ Ἀχαιοὺς.
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἀντομέδων μάχετ' ἀχνύμενός περ ἑταῖρον,
 ἵπποις αἴσσων ὥστ' αἰγυπιὸς μετὰ χῆνας 460
 ῥέα μὲν γὰρ φεύγεσκεν ὑπὲρ Τρῳάων ὀρυμαγδοῦ,
 ῥέα δ' ἐπαύξασκε, πολὺν καθ' ὅμιλον ὀπάζων.
 ἀλλ' οὐχ ἦρει φῶτας, ὅτε σεύαιτο διώκειν.
 οὐ γάρ πως ἦν οἷον ἐόνθ' ἱερῷ ἐνὶ δίφρῳ
 ἔγχει. ἐφορμᾶσθαι καὶ ἐπίσχειν ὀκέας ἵππους. 465
 ὅψ' δὲ δὴ μιν ἑταῖρος ἀνὴρ ἶδεν ὀφθαλμοῖσιν,
 Ἀλκιμέδων, υἱὸς Λαέρχεος Αἰμονίδας·
 στῇ δ' ὀπίθεν δίφροιο, καὶ Ἀντομέδοντα προσήδα·
 Ἀντόμεδον, τίς τοί νυ θεῶν νηκερδέα βουλήν

451—455. Die Bestimmung des Zeus. — σφαῖσι (Τρῳάσι) — ὀρέξω. vgl. E, 33. — Die beiden letzten Verse nach A, 208 f. [Hier stehen sie weniger passend. Die Rede des Zeus schliesse kräftiger mit 451.]

456. vgl. O, 262. zu K, 482.

457. βαλόντε, indem sie den Kopf erhoben und schüttelten. vgl. 439 f. Hier steht der genauere, dem anhebenden τῷ entsprechende Dual.

458 A, 593.

459 f. τοῖσι δ' ἐπ', ἐπὶ Τρῳάσιν. — μάχετ', uneigentlich vom bewaffneten Fahren über das Schlachtfeld, da er in die Haufen der Troer fahren, aber nicht den Speer schleudern konnte, während er zugleich die Zügel hielt. vgl. 471. zu oben 371. — Der Vergleich deutet auf die ungemessene Schnelligkeit.

461—465. Niemand konnte ihn angreifen, Niemand ihn aufhalten, so rasch fuhr er durch die Kämpfenden hin. — ῥέα, einseitig, wie N, 144 (vgl. M, 381), wogegen der folgende Vers mit der volleren Form

anhebt. Auch 'Ρέα ist O, 187 einseitig. — ὅτε σεύαιτο διώκειν, so oft er stürmisch hineinfuhr. vgl. E, 228. Bei διώκειν schwebt noch καθ' ὅμιλον vor. Zur Längung des τε Ψ, 198. — οὐπως ἦν, οὐχ οἷόν τε ἦν. — ἱερῷ, tüchtig, stark. zu Z, 89. K, 56. II, 407. Unmöglich kann der δίφρος (gewöhnlich ἐνέστροφος, auch εὐπλεκής, εὐπλεκτος genannt) von den unsterblichen Rossen heilig heissen. — καί, und zugleich. — ἐπίσχειν, halten, wie ἵσχειν O, 456. Er fuhr durch die Reihen, um zu den Schiffen zu gelangen.

466—468. Alkimedon besteigt den Wagen auf Automedons Wunsch, der nun herabsteigt, um zu kämpfen.

467. vgl. II, 197.

468. Er war in der Nähe des Wagens, an den er herantrat, indem er die folgenden Worte sprach. Θ, 100 tritt Diomedes vor den stehenden Wagen Nestors (πρόσθ' ἱππῶν).

469. νηκερδής, unklug, Gegensatz von κερδαλέος (K, 44). zu A, 667.

- ἐν στήθεσσιν ἔθηκε, καὶ ἐξέλετο φρένας ἐσθλὰς; 17
οἷον πρὸς Τροῖας μάχαι πρῶτον ἐν ὀμίλῳ 471
μοῦνος· ἀτὰρ τοι ἑταῖρος ἀπέκτατο, τεύχεα δ' Ἔκτωρ
αὐτὸς ἔχων ὥμοισιν ἀγάλλεται Αἰακίδαο.
τὸν δ' αὖτ' Αὐτομέδων προσέφη, Διῶρεος υἱός·
Ἀλκίμεδον, τίς γάρ τοι Ἀχαιῶν ἄλλος ὅμοιος 475
ἱππῶν ἀθανάτων ἔχεν δμῆσιν τε μένος τε,
εἰ μὴ Πάτροκλος, θεόφιν μῆστορ ἀτάλαντος,
ζῶος ἑὸν; νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.
ἀλλὰ σὺ μὲν μάλιστα καὶ ἦνία σιγαλόεντα
δέξαι, ἐγὼ δ' ἱππῶν ἀποβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι. 480
ὥς ἔφατ'· Ἀλκίμεδων δὲ βοηθόον ἄρμ' ἐπορούσας
καρκαλίμως μάλιστα καὶ ἦνία λάζετο χερσίν,
Αὐτομέδων δ' ἀπόρουσε. νόησε δὲ παίδιμος Ἔκτωρ,
αὐτίκα δ' Αἰνείαν προσεφώνεεν ἑγγὺς ἑόντα·
Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτώνων, 485
ἱππῶ τῷδ' ἐνόησα ποδώκεος Αἰακίδαο
εἰς πόλεμον προφανέντε σὺν ἡνίοχοισι κακοῖσιν.
τῷ κεν ἐλποίμην αἰρησέμεν, εἰ σὺ γε θυμῷ
σῶ ἐθέλεις, ἐπεὶ οὐκ ἂν ἐφορμηθέντε γε νῶϊ
τλαίεν ἐναντίβιον στάντες μαχέσασθαι ἄρηι. 490

471. οἷον, im Ausrufe, wie 587. N, 683. — πρῶτον ἐν ὀμίλῳ. vgl. 462. zu 880.

473. αὐτός, für sich, zu seiner Bewaffnung. vgl. E, 271. Wir können das als Verstärkung dienende Wort hier kaum übersetzen.

475 f. begründet den vorschwebenden Vorschlag (479 f.). — ἔχεν, verstehen, nur hier nach dem später häufigen Gebrauche (vgl. Her. III, 130). Mehrfach heisst es bei Homer vermögen, wie 354. — μένος, vom Antreiben ihres Muthes. Auch Alkimedon war zuweilen Wagenlenker des Achilleus.

478. Ein δ' nach νῦν haben mehrere Handschriften, wie es auch an andern Stellen zwischen νῦν αὖ oder αὐτὲ unrichtig eingeschoben ist. Hiernach muss es auch β, 48 gestrichen werden. — κιχάνει, μιν. vgl. X, 803.

479 f. vgl. E, 226 f.

481. βοηθός, wie Aineias N, 477 heisst. vgl. 458. — ἐπορούσας, darauf stürmend, wie ἐς δίφρον ἀνόρουσε A, 273. vgl. E, 837. Θ, 15.

482. vgl. E, 865. 840.

483—542. Hektor und Aineias wenden sich gegen Automedon, der die beiden Aias und den Menelaos zu Hülfe ruft. Nachdem er selbst einen Troer getödtet, kommen die erstern, vor denen Hektor und Aineias zurückweichen.

483. νόησε, τοῦτο. vgl. F, 374. E, 669. A, 843.

484 f. vgl. A, 346. E, 180.

487. ἡνίοχος hier vom eigentlichen ἡνίοχος und dem παραιβάτης, obgleich Automedon schon den Wagen verlassen hatte. vgl. Θ, 89. So steht ἱππεύς A, 52. Daran, dass Automedon eben ἡνίοχος gewesen, ist nicht zu denken.

488—490. τῷ (ἱππῷ) verdient vor der Lesart τῷ, drum, den Vorzug.

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθηνεν ἐὺς παῖς Ἀγχίσαο. P
 τὼ δ' ἰθὺς βήτην, βοέης εἰλυμένω ὦμον
 αὔησι, στερεῇσι, πολὺς δ' ἐπελήλατο χαλκός.
 τοῖσι δ' ἅμα Χρομῖος τε καὶ Ἄρητος θεοειδής
 ἦσαν ἀμφοτέρωι μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός 495
 αὐτῷ τε κτενέειν ἐλάαν τ' ἐριαύχενας ἱππους,
 νήπιοι οὐδ' ἄρ' ἐμελλον ἀναιμῶτί γε νέεσθαι
 αὐτίς ἀπ' Αὐτομέδοντος. ὃ δ' εὐξάμενος Διὶ πατρί
 ἀλκῆς καὶ σθένεος πλῆτο φρένας ἀμφιμελαίνας.
 αὐτίκα δ' Ἀλκιμέδοντα προσήδα, πιστὸν ἑταῖρον 500
 Ἀλκιμέδον, μὴ δὴ μοι ἀπόπροθεν ἰσχύμεν ἱππους,
 ἀλλὰ μάλ' ἐμπνέοντε μεταφρένω· οὐ γὰρ ἐγὼ γε
 Ἑκτορα Πριαμίδην μένεος σχήσεσθαι ὀίω,
 πρὶν γ' ἐπ' Ἀχιλλῆος καλλίτριχε βήμεναι ἱππῶ
 νῶι κατακτείναντα, φοβῆσθαι τε στίχας ἀνδρῶν 505
 Ἀργείων, ἧ κ' αὐτός ἐνὶ πρῶτοισιν ἁλώῃ.
 ὥς εἰπὼν Ἀλαντε καλέσσατο καὶ Μενέλαον
 Ἀλάντ', Ἀργείων ἡγήτορε, καὶ Μενέλαε,
 ἧ τοι μὲν τὸν νεκρὸν ἐπιτράπεθ' οἷ περ ἄριστοι,
 ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν καὶ ἀμύνεσθαι στίχας ἀνδρῶν, 510
 νῶιν δὲ ζῶοισιν ἀμύνετε νηλεὲς ἦμαρ·

da man eher ein Objekt verlangt, als eine Hindeutung auf die mit ἐπεὶ nachfolgende Begründung. — ἐθέλεις, woran er nicht zweifelt. vgl. Ψ, 894. Schlechtere Handschriften geben den Opt. — ἐφορμηθέντε νῶι hängt von τλαῖν ab; ἐναντίβιον gehört zu σιάντες (vgl. Φ, 286). μαχέσασθαι ἄρηι tritt als Folge hinzu.

492 f. βοέης, wie im Sing. βοέην, βοέη, aber auch βῶν; gewöhnlich βοεῖην, βοείας, aber auch βοῶν, βόεσσι, βόας. — πολὺς — χαλκός. N, 804, wo aber πολλός steht.

494 f. Χρομῖος. vgl. 218. — Ἄρητος. Der Name kommt sonst nur in der Odyssee vor, wie auch Ἀρήτη. zu π, 395. — ἀμφοτέρωι deutet auf ihre nähere Verbindung, wie 395.

497. νήπιοι, wie 236. — ἀναιμῶτί. zu 363.

498 f. εὐξάμενος. Das Gebet wird nicht, wie sonst, ausgeführt. — ἀλκή

und σθένος synonym. vgl. 322. — φρένας. Der Acc., wie A, 432. — ἀμφιμελαίνας. zu A, 103.

502—504. ἐμπνέοντε μεταφρ. vgl. N, 385 f. Ψ, 880 f. — μένεος, wofür μάχης N, 746. — ἱππῶ, vom Wagen trotz des Beiwortes καλλίτριχε. zu H, 15.

506. Statt des abhängigen Inf. tritt das, was Automedon lebhaft wünscht, frei im Coni. auf. vgl. E, 414—418. Umgekehrt β, 374 f.

507. Automedon muss die beiden Aias in der Nähe bei der Leiche gesehen haben, was auffällt, da er ja schon so weit, und zwar nach dem Lager hin, mit den Pferden gefahren war, und in der Nähe von Patroklos gehalten hatte.

508. vgl. M, 354.

509 f. οἷ περ ἄριστοι, τοῖς ἀρίστοις. vgl. A, 230. — ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν. vgl. 359. — ἀνδρῶν, Τρώων.

τῇδε γὰρ ἔβρισαν πόλεμον κάτα δακρυόεντα 17
 Ἐκτωρ Αἰνείας θ', οἱ Τρώων εἰσὶν ἄριστοι.
 ἀλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται
 ἦσσω γὰρ καὶ ἐγώ, τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει. 515
 ἢ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Ἀρήτιο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην
 ἢ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἶσατο χαλκός,
 νειαιρῇ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστήρος ἔλασεν.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ὀξὺν ἔχων πέλεκυν αἰζηῖος ἀνὴρ, 520
 κόψας ἐξόπιθεν κεράων βοὸς ἀγραύλοιο,
 ἵνα τάμῃ διὰ πᾶσαν, ὃ δὲ προθορῶν ἐρίκησιν,
 ὥς ἄρ' ὃ γε προθορῶν πέσεν ὕπτιος· ἐν δέ οἱ ἔγχος
 νηδυλοισι μάλ' ὀξὺ κραδανόμενον λύε γυῖα.
 Ἐκτωρ δ' Αὐτομέδοντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ 525
 ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος·
 πρόσσω γὰρ κατέκνυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρόν
 οὐδεὶ ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη
 ἔγχος· ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 καὶ νῦν κε δὴ ξιφέσσ' αὐτοσχεδὸν ὀρμηθήτην, 530
 εἰ μὴ σφῶ' Αἰαντε διέκριναν μεμαῶτε,
 οἳ ῥ' ἦλθον καθ' ὄμιλον ἑταίρου κυκλήσκοντος.
 τοὺς ὑποταρβήσαντες ἐχώρησαν πάλιν αὖτις
 Ἐκτωρ Αἰνείας τε ἰδὲ Χρομῖος θεοειδής,

512. ἔβρισαν, drängen. vgl. *M*, III.

514. Formelvers von der Dunkelheit der Zukunft. Der Beschluss des Schicksals liegt im Schoosse der Götter. Wir sprechen von der Hand Gottes. zu *a*, 267.

515. ἦσσω, ἔγχος, wie auch βάλλειν allein steht. — τὰ πάντα (*A*, 363), hier vom Erfolge. — μελήσει, wird obliegen. Das Fut. vom sicher Eintretenden. vgl. *E*, 430. *Z*, 492.

516—519. *Γ*, 355 f. *E*, 538 f.

520—524. Den Vergleichungspunkt bildet das Vorspringen des tödtlich Getroffenen in Folge der starken Erschütterung. — αἰζηῖος, wie das häufigere αἰζηός, sehr stark. zu *K*, 259. — ἐξοπ. κεράων, wo die starken Halsmuskeln das Genick

bilden, das hier durch ἵς πᾶσα bezeichnet wird. vgl. *γ*, 449 f. — ἐν νηδυλοισι gehört zu μάλα κραδ. (*N*, 504). νήδυια, νηδύος ἑντέρα.

525. vgl. *A*, 496. *N*, 159. 183.

526—529. *Π*, 610—613.

530. *H*, 278, wo der Vers mit οὐτάζοντο schliesst. vgl. *Π*, 337. — ὀρμηθήτην (*E*, 12). Die Dualformen aller vokalisches anlautenden Verba. mit Ausnahme der sonst im Verse nicht zu verwendenden von ἐθέλειν, nehmen kein Augment an.

531. σφῶ' (d. i. σφῶέ) schrieb Herodian. Die Handschriften haben σφῶ, σφῶ oder σφῶ, eine σφῶ.

538 f. Die drei weichen vor den beiden Aias, wie Hektor 129 vor dem Telamonier. — ὑποταρβ., wie ὑποδείσαντες *M*, 413. vgl. ὑπέτρσας 587. — τε ἰδέ statt des über-

Ἄρητον δὲ κατ' αὐθι λίπον δεδαϊγμένον ἦτορ P
 κείμενον. Ἀντομέδων δέ, θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι, 536
 τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤνθα
 ἦ δὴ μὰν ὀλίγον γε Μενoitιάδαο θανόντος
 κῆρ ἄχεος μεθέηκα, χερεῖονά περ καταπέφνων.
 ὥς εἰπὼν ἐς δίφρον ἑλὼν ἔναρα βροτόεντα 540
 θῆκε, ἂν δ' αὐτὸς ἔβαινε, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν
 αἱματόεις, ὥς τις τε λείων κατὰ ταῦρον ἰδηδώς.
 ἄψ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνην
 ἀργαλήν, πολύδακρυς· ἔγειρε δὲ νείκος Ἀθήνη
 οὐρανόθεν καταβᾶσα· προῆκε γὰρ εὐρύοπα Ζεὺς 545
 ὀρνύμεναι Δαναούς· δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' αὐτοῦ.
 ἦντε πορφυρέην ἱκνῶν θνητοῖσι τανύσση
 Ζεὺς ἐξ οὐρανόθεν, τέρας ἔμμεναι ἢ πολέμοιο
 ἦ καὶ χειμῶνος δυσθαλπέος, ὅς ῥά τε ἔργων
 ἀνθρώπων ἀνέπανσεν ἐπὶ χθονί, μῆλα δὲ κήδει, 550
 ὥς ἡ πορφυρὴ νεφέλη πυκνὰσασα ἔσται

lieferten τ' ἡδέ, nach stehendem
 Gebrauche. zu B, 697. K, 573.

536 f. αὐθι, wie αὐτόθι K, 273.—
 δεδαῖγμ. ἦτορ ist nähere Bestimmung
 zu κείμενον. vgl. II, 660 f. Σ, 236.

539. μεθ., ich habe abgelas-
 sen. zu φ, 377. — κῆρ, Acc. der
 Beziehung, wie in χαόμενος κῆρ.
 — Μενoit. θαν. gehört zu ἄχεος.
 — καταπέφνων. zu II, 827.

540—542. ἑλὼν steht für sich
 allein. vgl. A, 139. Θ, 13. — ὑπερ-
 θεῖν, wie E, 122. — τις τε. zu 133.

543—592. Der Kampf um die
 Leiche wird fortgesetzt. Menelaos,
 von Athene ermuthigt, tödtet den
 Podes. Apollon treibt den Hektor
 zum Kampfe.

543. ἄψ, nachdem Automedon ent-
 eilt war. Dass die beiden Aias, Me-
 nelaos, Hektor und Aineias zur
 Leiche zurückgekehrt, wird über-
 gangen. — κρατερὴ ist stehendes
 Beiwort.

545 f. οὐρ. καταβ. vgl. A, 184.
 Zeus, der die Athene herabsendet,
 sitzt noch immer auf dem Ide. —
 προῆκε, nur hier statt προέηκε. vgl.
 A, 195. [Die Sinnesänderung des
 Zeus (K, 45) ist hier sonderbar, da

dieser längst die Rettung der Leiche
 beschlossen hat, und bald darauf
 (598 ff.) die Achaier in Schrecken
 setzt, die auch schon früher die Troer
 zurückgeschlagen haben (319 ff.).
 Mit Recht verwarf diese hier ganz
 ungehörigen Verse Zenodot; Andere
 liessen sie weg. Athene geht aus
 eigenem Antrieb, mischt sich aber
 dem Verbote des Zeus gemäss nicht
 in den Kampf.]

547—550. πορφυρέην, vom Farben-
 glanz (von πορφυρά Purpur), wie
 νεκτάρειος I, 385 vom Gewande
 steht, ἀστερόεις II, 134 vom Pan-
 zer. Die Bedeutung bunt kann das
 Wort nicht haben. — τέρας. vgl.
 A, 27 f. K, 5 ff. zu A, 76. — δυσ-
 θαλπής, fürchterlich, wörtlich
 wohl übelerfrenend (vgl. ἀτερ-
 πής und zu A, 667), von θάλλος, im
 Sinne von θαλπωρή. Schwerlich
 soll es den Gewittersturm als Folge
 der Hitze (θάλλος) bezeichnen (vgl.
 E, 865) oder frostig (übelwarm)
 sein. Andere lasen δυσταρπέος, wo-
 für δυστερπέος zu erwarten wäre.

551 f. vgl. die ähnliche Erschei-
 nung der Athene A, 75 ff. — ὥς
 gehört enge zu πορφυρέην. — πυκνὰσ.,

δύσει' Ἀχαιοῶν ἔθνος, ἔγειρε δὲ φῶτα ἕκαστον.
 πρῶτον δ' Ἀτρεΐος νιὸν ἐποτρύνουσα προσηύδα,
 ἰφθιμον Μενέλαον, ὃ γάρ ῥά οἱ ἐγγύθεν ἦεν,
 εἰσαμένη Φοῖνικι δέμας καὶ ἄτειρέα φωνήν
 σοὶ μὲν δῆ, Μενέλαε, κατηφείη καὶ ὄνειδος
 ἔσσεται, εἴ κ' Ἀχιλλῆος ἄγαντοῦ πιστὸν ἑταῖρον
 τείχει ὑπο Τρώων ταχέες κύνες ἑλκήσουσιν.
 ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.

17

555

τὴν δ' αὖτε προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 Φοῖνιξ, ἅττα γεραιὲ παλαιγενές, εἰ γὰρ Ἀθήνη
 δοίη κάρτος ἐμοί, βελέων δ' ἀπερύκοι ἐρωήν·
 τῷ κεν ἐγὼ γ' ἐθέλοιμι παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν
 Πατρόκλῳ· μάλα γάρ με θανῶν ἐσεμάσσατο θυμόν.
 ἀλλ' ἔκτωρ πυρὸς αἰνὸν ἔχει μένος, οὐδ' ἀπολήγει
 χαλκῷ δηϊόων· τῷ γὰρ Ζεὺς κῦδος ὀπάζει.

565

ὣς φάτο· γήθησεν δὲ θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 ὅτι ῥά οἱ πάμπρωτα θεῶν ἠρήσατο πάντων.
 ἐν δὲ βίην ὤμοισι καὶ ἐν γούνεσσιν ἔθηκεν,
 καὶ οἱ μνίης θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐνήκεν,

570

bedeckend (K, 271. Ω, 581). wie sonst ἐκρυπτοῦμαι, καλύπτειν stehen. — ἔ αὐτήν. vgl. Ξ, 182. — ἕκαστον, den sie antraf (B, 154). vgl. 215.

553. ἐποτρύνουσα steht für sich. vgl. Ω, 297.

555. vgl. N, 45. X, 227. — Φοῖνικι. vgl. Π, 196. — ἄτειρέας (zu N, 45) fällt bei der Stimme des Greises auf. Es scheint stehendes Beiwort zu sein.

556—558. vgl. Π, 498 ff. — τείχει ὑπο. zu 404. 159 ff. ist von dem Bringen der Leiche in die Stadt die Rede. — ἑλκήσουσιν, wie ἐρύουσι O, 351. vgl. N, 233. Man hat hier ἑλκήσουσι geschrieben, weil εἴ κεν sonst mit dem Fut. nicht vorkomme. Aber vgl. Y, 311.

559. Π, 501.

561 f. Zur Anrede zu I, 607. — εἰ γάρ, utinam, wie auch αἶ γάρ steht. Der Wunsch wird 563 als ein Flehen bezeichnet. — κάρτος, Obmacht, wie δίκη. Zurnähern Erläuterung tritt βελέων-ἐρωήν (Δ, 542) hinzu. Was er fürchtet, besagen 565 f.

563 f. τῷ, dann, nach dem Wunschsatz, wie B, 373. — παρεστάμεναι, wie ἀμφ' αὐτῷ βεβήμεναι 359. vgl. 132 f. 137. — ἐσεμάσσειν, ergreifen, rühren, wie ἐπιμαίεσθαι (auch mit χειρὶ, χερσίν. i. 302. λ, 593) angreifen, berühren, schlagen, übertragen behandeln (Δ, 190). vgl. μά-σις, μά-σις, ἐπίμαστος (zu v, 377). Im Präs. und Imperf. brauchte man später ἐσματεύεσθαι, ἐσματεύσθαι, wogegen ἐσματτεύεσθαι eine falsche Form ist. Sie kommen, wie ματεύειν, von μάτος, von Wurzel μα, sinnen, wollen, wie αὐτόματος, freiwillig.

565 f. πυρὸς μένος. vgl. 366. — οὐδ'—δηϊόων erklärt den bildlichen Ausdruck. — τῷ—ὀπάζει. vgl. Θ, 141. Man erwartete Ζεὺς γὰρ οἱ.

569. Schultern (vgl. Γ, 227) und Kniee (zu δ, 703) werden hier als Sitz der Körperkraft genannt. Anders B, 479.

570. μνίης. vgl. Δ, 131. Sonst werden Fliegenscharen zum Ver-

ἦ τε καὶ ἐργομένη μάλα περ χροὸς ἀνδρομέοιο P
 ἰσχανάα δακέειν, λαρόν δέ οἱ αἷμ' ἀνθρώπων·
 τοῖον μιν θάρσενς πλῆσέ φρένας ἀμφιμελαίνας.
 βῆ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ, καὶ ἀκόντισε δοῦρὶ φαεινῷ.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Ποδῆς, υἱὸς Ἡετίωνος, 576
 ἀφνειὸς τ' ἀγαθὸς τε· μάλιστα δέ μιν τιεν Ἐκτωρ
 δῆμον, ἐπεὶ οἱ ἑταῖρος ἦν φίλος εἰλαπιναστής.
 τὸν ῥα κατὰ ζωστήρα βάλε ξανθὸς Μενέλαος
 ἀίξαντα φόβονδε, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν·
 δούπησεν δὲ πεσών. ἀτὰρ Ἀτρεΐδης Μενέλαος 580
 νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων ἔρυσεν μετὰ ἔθνος ἑταίρων.
 Ἐκτορα δ' ἐγγύθεν ἰστάμενος ὠτρυνεν Ἀπόλλων,
 Φαίνοπι Ἀσιάδῃ ἐναλίγκιος, ὃς οἱ ἀπίντων
 ξείνων φίλτατος ἔσκεν, Ἀβυδῶνι οἰκία ναίων
 [τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων] 586
 Ἐκτορ, τίς κέ σ' ἔτ' ἄλλος Ἀχαιῶν ταρβήσειεν;
 οἷον δὴ Μενέλαον ὑπέτρεσας, ὃς τὸ πάρος περ
 μαλθακὸς αἰχμητής· νῦν δ' οἴχεται οἷος αἶρας
 νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων, σὸν δ' ἔκτανε πιστὸν ἑταῖρον,
 ἐσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Ποδῆν, υἱὸν Ἡετίωνος. 590

gleiche verwandt (B, 469 ff. II, 641 ff.). — Der Reim auf 569 wird nicht gemieden, zu A, 97.

571 f. Ausführung des unüberwindlichen Muthes der Fliege. — Die Handschriften haben meist ἦ τε καὶ ἐργομένη oder εἰργομένη, trotz des Digammas, eine ἐεργομένη, wonach man ἦ καὶ ἐεργομένη vermuthet hat. — ἰσχ. δακέειν, zu stechen verlangt (B, 288), um Blut zu saugen. — λαρός, kostbar, lecker, eigentlich erwünscht, vgl. λῶ (λᾶ-ω), ich will, λῆ-μα, λι-λαί-ε-σθαι. — δέ fügt den Grund hinzu. Unpassend ist das τε der besten Handschriften. — ἀνθρώπων, wie eben das Adj. ἀνδρόμεος (A, 538).

573. θάρσενς, wie ἑρέβενς, θέρενς und θάμβενς. Die Zusammenziehung in ον findet sich nur nach ει (in δεινός und σπεινός).

576. ἦν δέ τις ἐν, wie E, 9. K, 314. v, 287. Da ἔσκε nur steht, wo ἦν nicht ausreicht, auch ἔστι δέ (ι, 508. κ, 552. ο, 416) nicht passt,

so ist die weniger bestätigte Lesart der andern ἔσκε δ' ἐστὶ entschieden vorzuziehen. — Ποδῆς, wohl richtiger Πόδης, zu A, 223. — υἱός mit geläufiger Kürzung des υἱ. zu A, 473. — Ἡετίων heißen auch Andromaches Vater und ein Imbrier (Φ, 43).

578 f. ἀφν. — τε. N, 664. — δῆμον, wie A, 328. M, 447, hier vom ganzen Volke. λαοῦ und λαῶν hat Homer in diesem Sinne nicht. — ἐτ. εἰλαπιν., wie Attisch σπένδοτος. εἰλαπιναστής nur hier, vgl. E, 241.

578. vgl. E, 615. M, 189. auch A, 134.

582. Apollon erscheint jedesmal in anderer Gestalt, vgl. 71 ff. 322 ff. II, 715 ff. — δέ. zu 593.

583 f. Φαίνοψ. zu E, 153. Ein Adamas, Sohn eines Asios (M, 140), ist N, 567 ff. gefallen, Asios von Ariabe N, 387 ff. — Ἀβ. οἰκία ναίων. vgl. N, 664. A, 500.

586. Der Vers fehlt wohl mit Recht in sehr guten Handschriften, zu K, 191. N, 480.

586—590. οἷον, wie 471. — μαλθ.

ὥς φάτο· τὸν δ' ἄχος νεφέλῃ ἐκάλυψε μέλαινα,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῷ,
 καὶ τότε ἄρα Κρονίδης ἔλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,
 μαρμαρέην, Ἴδην δὲ κατὰ νεφέεσσι κάλυψεν·
 ἀστράφας δὲ μάλα μεγάλ' ἔκτυπε, τὴν δ' ἐτίναξεν,
 νίκην δὲ Τρώεσσι δίδου, ἐφόβησε δ' Ἀχαιοὺς.
 πρῶτος Πηνέλεως Βοιωτίας ἦρχε φόβοιο·
 βλήτο γὰρ ὦμον δουρί, πρόσσω τετραμμένος αἰεί,
 ἄκρον ἐπιλήθην· γράφεν δέ οἱ ὅστέον ἄχρῃς
 αἰχμὴ Πουλυδάμαντος· ὁ γάρ οἱ ἔβαλε σχεδὸν ἐλθὼν.
 Λήϊτον αὖθ' Ἐκτωρ σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
 υἷον Ἀλεκτρονόου μεγαθύμου, παῦσε δὲ χάρμης·
 τρέσσε δὲ πακτήνας, ἐπεὶ οὐκέτι ἔλπετο θυμῷ
 ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ μαχήσεσθαι Τρώεσσιν.
 Ἐκτορα δ' Ἰδομενεὺς μετὰ Λήϊτον ὀρμηθέντα
 βεβλήκει θώρηκα κατὰ στῆθος παρὰ μαζόν·
 ἐν καυλῷ δ' ἐάγῃ δολιχὸν δόρυ, τοὶ δ' ἐβόησαν

αἰχμ., ἢν oder ἔσπεν (A, 689. 825. vgl. N, 228), oder auch ἐστίν (M, 347. zu δ, 810). — ἐνὶ προμ., ἐόντα. A, 458.

591. ἄχος νεφ., wegen des Verlustes. vgl. Σ, 22. Aehnlich Θ, 124. zu ω, 815. Die Verdunklung der Augen steht ausdrücklich A, 249 f.

593—625. Zeus treibt durch Blitz und Donner die Achaier in die Flucht. Mehrere fallen. Des Idomeneus Speer bricht, worauf er selbst wegfährt.

593 f. καὶ τότε ἄρα. Rascher unvermittelter Uebergang. vgl. 651. O, 220. auch H, 405. Aehnlich steht δὲ τότε, aber auch αὐτάρ oder ein einfaches δέ (582). — θυσαν. vgl. B, 448 f. — Das Schütteln der Aegis bewirkt hier das Gewitter. Darauf bezieht man auch das Beiwort ἐρεμνὴ A, 167. Aehnlich schreckt Zeus die Achaier Θ, 75 ff., wo der Aegis nicht gedacht wird. vgl. auch O, 377 ff. Einen Sturmwind sendet er M, 252 ff.

596. Der Sieg der Troer ist Folge des über die Achaier gekommenen Schreckens. Der Panische Schrecken (τὰ Πανεῖα, Πανικαὶ ταραχαί), wel-

cher der fürchterlichen Stimme des Pan zugeschrieben wurde, findet sich erst bei Lucian und Plutarch.

597. Πηνέλεως. vgl. B, 494. N, 92. Σ, 487 ff. Π, 835 ff.

598. βλήτο ἐπιλήθην, ward gestreift. zu χ, 278. — ἄκρον gehört zu ὦμον; bei Homer ist es nie adverbial. — γράφεν, durchbohrte. — ἄχρῃς, durchaus. zu A, 522.

601. Λήϊτος ist, wie Peneleos, Heerführer der Boioter. vgl. B, 494. Z, 35. N, 91.

602 f. παῦσε. M, 389. — τρέσσε δὲ πακτ. A, 546. — οὐκέτι ἔλπετο. vgl. 404. 406.

605 f. Dass Hektor den fliehenden Λήϊτος mit dem Speere verfolgt, wird gleich mit dem Schiessen des Idomeneus nach ihm verbunden.

606. στῆθος παρὰ μαζόν, hier von der Stelle des Panzers, während sonst die Verwundung des Körpers selbst damit bezeichnet wird (Θ, 121. A, 321). Umgekehrt steht ζώνη B, 479 zur Angabe des Körpertheiles.

607. vgl. N, 162. — ἐβόησαν, vor freudiger Verwunderung. vgl. Ψ, 847.

Τρῶες. ὁ δ' Ἰδομενῆος ἀκόντισε Λευκαλίδας P
 δίφρῳ ἐφεστρότος. τοῦ μὲν ῥ' ἀπὸ τυτθὸν ἄμαρτεν
 αὐτὰρ ὃ γ' Ἰδομενῆος ὀπάονά θ' ἠνίοχόν τε, 610
 Κοίρανον, ὅς ῥ' ἐκ Λύκτου ἐκτιμένης ἔπετ' αὐτῷ·
 πεζὸς γὰρ τὰ πρῶτα λιπὼν νέας ἀμφιελίσσας
 ἦλυθε, καὶ κε Τρῶσι μέγα κράτος ἐγγυάλισεν,
 εἰ μὴ Κοίρανος ὅκα ποδώκεας ἦλασεν ἱππους·
 καὶ τῷ μὲν φάος ἦλθεν, ἄμυνα δὲ νηλεὲς ἦμαρ, 615
 αὐτὸς δ' ὤλεσε θυμὸν ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο.
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐατος, ἐκ δ' ἄρ' ὀδόντας
 ὥς δόρυ πρυμνοῦς, διὰ δὲ γλῶσσαν τάμε μέσσην.
 ἦριπε δ' ἐξ ὀρέων, κατὰ δ' ἠρία χεῦεν ἔραζε.
 καὶ τὰ γε Μηριόνης ἔλαβεν χεῖρεσσι φίλησιν 620
 κύφας ἐκ πεδίοιο, καὶ Ἰδομενῆα προσήνδα·
 μάστιγι νῦν, εἰως κε θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκηαι
 γινώσκεις δὲ καὶ αὐτός, ὃ τ' οὐκέτι κάρτος Ἀχαιῶν.

609. Auch hier zieht der Dichter die Darstellung zusammen. Idomeneus hatte eben den vom Lenker herangefahrenen Wagen bestiegen, da er nach dem Zerbrechen des Speers sich zurückziehen musste.

610. ὃ γ' Ἰδομενῆος muss es nothwendig heissen statt des überlieferten ὃ Μηριόναο, da nur Idomeneus, auf den auch das Folgende deutlich hinweist, ausser Koiraenos auf dem Wagen stand. Um Μηριόναο zu halten, hat man zur Annahme gegriffen, Idomeneus sei eben an des Meriones Stelle auf den Wagen gestiegen, wodurch man dem Dichter eine sehr schlechte Erfindung und dabei die grösste Dunkelheit zuschreibt, ohne das Anstössige ganz zu beseitigen. Eickholts Versuch, es handle sich um das Eintreten eines andern Wagenlenkers, hilft nichts. Auch daran ist nicht zu denken, dass Meriones zu Wagen, Idomeneus zu Fusse gekommen wäre; dem widerspricht N, 828f. vgl. zu 699. Grumme und Franke stimmen mir zu.

611. αὐτῷ, dem Idomeneus, als Anführer der Kreter. — Ueber der weiten Ausführung des erklärenden Satzes πεζὸς γὰρ bleibt der Hauptsatz unvollendet.

612 f. vgl. N, 240—829. — τὰ πρῶτα, zuerst, Gegensatz zu δίφρῳ ἐφεστρότος. — Τρῶσι, eigentlich dem Hektor.

617 f. vgl. II, 606. E, 74. 291 f. — πρυμνοῦς, an der Wurzel. vgl. E, 292. N, 705. Unhaltbar ist das überlieferte πρυμνόν. δόρυ πρότερον oder ἄκρον könnte der vordere Theil der Lanze heissen, nie δόρυ πρυμνόν, so wenig unten für oben, hinten für vorn, πρύμνη für πρῶτα stehen kann. Hätte der Dichter von der Spitze der Lanze sprechen wollen, so würde er den Vers mit ἔγχεος ὥς αἰχμή (zu 309) begonnen haben.

619. κατὰ — χεῦεν (o, 527), wie ἦπεν, βάλεν. vgl. E, 582 f. Θ, 137. II, 403 f.

620 f. Meriones stand, wie immer, in der Nähe des Idomeneus. — ἐκ πεδίοιο, vom Boden, gehört zu ἔλαβεν. — Dass er dem Idomeneus die Zügel gegeben, wird übergangen.

622 f. Ohne Speer kann er ja nicht kämpfen und Zeus misgönnt ihm den Sieg. — ὃ τ'. zu A, 244. — V. 628 ist wenig passend, besonders da 626 f. dasselbe besagen. vgl. aber unten 8. 87 zu 626—650.

ὣς ἔφατ'· Ἰδομενεὺς δ' ἱμασεν καλλίτριχας ἱππους 17
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· δὴ γὰρ δέος ἔμπεσε θυμῷ. 625
 οὐδ' ἔλαθ' Ἀλάντα μεγαλήτορα καὶ Μενέλαον,
 Ζεὺς ὅτε δὴ Τρώεσσι δίδου ἑταρᾶλκία νίκην.
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε μέγας Τελαμώνιος· Αἴας·
 ὦ πόποι, ἦδη μὲν κε, καὶ ὃς μάλ' αὖτις ἐστίν,
 γνῶναι, ὅτι Τρώεσσι πατὴρ Ζεὺς αὐτὸς ἀρίηται. 630
 τῶν μὲν γὰρ πάντων βέλε' ἄπτεται, ὅστις ἀφῆν,
 ἢ κακὸς ἢ ἀγαθός· Ζεὺς δ' ἔμψης πάντ' ἰδύνει·
 ἡμῖν δ' αὐτῶς πᾶσιν ἐτώσια πίπτει ἔραζε.
 ἀλλ' ἄγετ', αὐτοὶ περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,
 ἡμῖν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν ἠδὲ καὶ αὐτοὶ 635
 χάσμα φίλοις ἐτάροισι γενώμεθα νοστήσαντες,
 οἳ που δεῦρ' ὀρόωντες ἀκηχέδατ', οὐδ' ἔτι φασὶν
 Ἕκτορος ἀνδροφόνου μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
 σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν κρηαὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
 εἴη δ' ὅστις ἐταῖρος ἀπαγγέλλει τάχιστα 640
 Πηλεΐδῃ, ἐπεὶ οὐ μιν ὀλομαι οὐδὲ πεκύνθαι
 λυγρῆς ἀγγελίης, ὅτι οἱ φίλος ὦλεθ' ἐταῖρος.
 ἀλλ' οὐπὲρ δύναμαι ἰδέειν τοιοῦτον Ἀχαιῶν·
 ἥερι γὰρ κατέχονται ὁμῶς αὐτοὶ τε καὶ ἱπποί.

624. vgl. A, 280 f. — δέος, vor Hektor. — ἔμπεσε θυμῷ, wie es mehrfach bei χόλος steht.

626—639. Auf des Aias Verlangen sucht Menelaos den Antilochos auf, der die Kunde von des Patroklos Unglück dem Achilleus bringen soll. Dieser, tief betroffen, eilt zum Achilleus.

627. Der Zeitsatz Ζεὺς — νίκην vertritt das Subjekt. ὅτε steht nach, wie τ, 567. Der spätere Sprachgebrauch forderte ὅτι. Ω, 564 ist ὅτι von γινώσκω abhängig. Ψ, 323 f. folgt ὅπως. Andere ziehen Ζεὺς zu ἔλαθε.

628. τοῖσι, hier von zweien (626), wie auch sonst (zu α, 26). Ausser Menelaos und dem Telamonier standen der kleinere Aias, Meriones u. A. um die Leiche. vgl. 256 ff. 668 f. 707.

631 f. ἄπτεται. vgl. Θ, 76. — ὅστις nach stehendem Gebrauch mit dem Coni. Die Handschriften haben

ἀφείη, ἀφῆι, ἀφίει, ἀφίη oder ἀφείη, ἐφείη, ἐφίει. ἀφίεναι ist hier der geforderte Gegensatz, nicht ἐφίεναι. — δέ fügt den Grund hinzu. — ἔμψης, ganz und gar. vgl. A, 562. — πάντα, βέλεα.

633. Die Vergeblichkeit wird doppelt bezeichnet, am Zeitwort und am Subjekte. — ἐτώσια, vana.

634. περ hebt αὐτοὶ im Gegensatz zum Zeus hervor, wir doch, wie es auch nach ἐγώ und σύ steht (Z, 477. A, 796). vgl. 712.

637—639. ἀκηχέδατο neben ἀπαγγέλλομαι, mit euphonischem δ, wie in ἐλελήδατο η, 88. — οὐδ' — πεσέεσθαι. vgl. I, 234 f. M, 106 f. 163 f. — σχήσεσθαι, ἡμέας.

640. εἴη, utinam sit. zu Ξ, 107.

643 f. τοιοῦτον, einen solchen, der ihm die Botschaft bringen könnte. Der Ansdruk ist auffallend. — ἥερι. vgl. 645. 649. — κατέχονται, werden bedeckt, nämlich vor seinen

Ζεῦ πάτερ, ἀλλὰ σὸ φῦσαι ὑπ' ἥερος νίλας Ἀχαιῶν, P
 ποιήσον δ' αἰθρην, δὸς δ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι. 646
 ἐν δὲ φάει καὶ ὀλεσσον, ἐπεὶ νῦ τοι εὐαδεν οὕτως.
 ὥς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δοκευχέοντα·
 αὐτίκα δ' ἥερα μὲν σκέδασεν καὶ ἀπῶσεν ὀμίχλην,
 ἥελιος δ' ἐπέλαμψε, μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φαάνθη. 650
 καὶ τότε ἄρ' Αἴας εἶπε βοῆν ἀγαθὸν Μενέλαον·
 σκέπτεο νῦν, Μενέλαε διοτρεφέες, αἳ κεν ἴδῃαι
 ζῶδον ἔτ' Ἀντίλοχον, μεγαθύμου Νέστορος υἱόν,
 ὄτρυνον δ' Ἀχιλῆϊ δαΐφρονι θᾶσσον ἰόντα
 εἰπεῖν, ὅτι ῥά οἱ πολὺν φίλτατος ὦλεθ' ἑταῖρος. 655
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπύθνησε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 βῆ δ' ἰέναι, ὥς τις τε λέων ἀπὸ μεσσανύλοιο,
 ὅς τ', ἐπεὶ ἄρ' κε κάμῃσι κύνες τ' ἄνδρας τ' ἐρεθίζων,
 οἳ τέ μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πιαρ ἐλέσθαι
 πάννυχον ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων 660
 ἰθύει, ἀλλ' οὔτι κρήσσει θαμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίον ἀίσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
 καιόμεναί τε δεταί, τὰς τε τρεῖς ἐσσύμενός περ·
 ἦ ᾧθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ·

Augen, da er selbst im Nebel sich
 befindet. vgl. 866 ff. 375 f. — αὐτοί
 (Ἀχαιοί) τε καὶ Ἴπκοι. vgl. A, 520.
 N, 684.

645 f. φῦσαι ὑπ', befreie von.
 vgl. 224. — Zum doppelten δέ zu B,
 359. — ὀφθ. ἰδέσθαι, in die Ferne.

647. καὶ deutet das Schlimmste
 an, was dann immer eintreten mag.
 vgl. Ψ, 274. — ἐπεὶ — εὐαδεν. Ξ,
 340. — οὕτως, ὀλέσαι ἡμῶν.

648. Θ, 245.

649. Zu ἥερα σκέδασεν (ν, 352)
 tritt erklärend ἀπῶσεν ὀμίχλην
 hinzu.

[626—650 mit der Dichtung vom
 Nebel sind höchst sonderbar. Oben
 600 ff. sieht Automedon die beiden
 Aias und den Menelaos, denen er
 ruft, und als sie kommen (581 ff.),
 wird des Nebels nicht gedacht; auch
 mußten sie sich später in den Ne-
 bel zurückgefunden haben. Der
 wunderliche Nebel gehört einer
 spätern Nachdichtung an.]

651. oben 237.

652. σκέπτεο, siehe dich um,
 indem du das Schlachtfeld durch-
 eilst.

658. Den Antilochos ersieht er
 dazu aus als Liebling des Achilleus,
 nicht wegen seiner Schnelligkeit im
 Laufe (γ, 112), worin alle Helden
 ausgezeichnet sind, am meisten der
 in der Nähe stehende kleinere Aias.

654. θᾶσσον gehört zu εἰπεῖν.
 vgl. 691 f.

657—664. ἄρα bezeichnet die Be-
 ziehung des Zeitsatzes zu dem mit
 ὅς τ' eingeleiteten, den Verglei-
 chungspunkt enthaltenden Satze, der
 über der weiten Ausführung, wie
 der Löwe trotz alles gierigen Muthes
 nicht zu seinem Zwecke gelangen
 kann, vergessen wird, doch tritt sein
 Inhalt selbständig 664 hervor. —
 κύνες τ' ἄνδρας τ' gehört zu ἐρε-
 θίζων (aufregend zum Wider-
 stande). — 659—666 (ἀέκων) fanden
 wir schon A, 550—557; nur die

ὥς ἀπὸ Πατρόκλοιο βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος 17
 ἦε πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ οἶε, μή μιν Ἀχαιοὶ 666
 ἀργαλέον πρὸ φόβοιο ἔλωρ δηλοῖσι λίποιεν.
 πολλὰ δὲ Μηριόνη τε καὶ Αἰάντεσσι ἐπέτελλεν
 Αἰαντ', Ἀργείων ἡγήτορε, Μηριόνη τε,
 νῦν τις ἐνηεῖς Πατροκλῆος δειλοῖο 670
 μνησάσθω· πᾶσιν γὰρ ἐπίστατο μείλιχος εἶναι
 ζωὸς ἐὼν· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κηχάνει.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη ξανθὸς Μενέλαος,
 πάντοσε πακταίνων, ὥστ' αἰετός, ὃν ῥά τέ φασιν
 ὀξύτατον δέρκεσθαι ὑπουρανίων πετεηνῶν, 676
 ὃν τε καὶ ὑφ' ὅθ' ἔοντα πόδας ταχύς οὐκ ἔλαθε πτώξ,
 θάμνω ὑπ' ἀμφικόμῳ κατακείμενος, ἀλλὰ τ' ἐπ' αὐτῷ
 ἕσονται, καὶ τέ μιν ὅκα λαβὼν ἐξείλετο θυμόν.
 ὥς τότε σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ὅσσε φαινω
 πάντοσε δινείσθην πολέων κατὰ ἔθνος ἑταίρων, 680
 εἰ που Νέστορος υἱὸν ἔτι ζῶοντα ἴδοιτο.
 τὸν δὲ μάλ' αἰψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
 θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
 ἄγχου δ' ἰστάμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφές, ὄφρα κῦθηαι 686

Einleitung 657 f. ist von A, 548 f. verschieden. Das Gleichniss wird in A eingeschoben sein, da Homer nie dasselbe Gleichniss oder grössere Stellen eines solchen wiederholt. zu O, 269—276. II, 482—486. ψ, 157—162.

666 f. μιν, Πάτροκλον.—πρὸ φόβοιο, γινόμενοι, vorwärts auf der Flucht (zur Flucht gewandt), wie πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο A, 382.

668. πόλλ' ἐπέτελλεν, inständig hiess er. vgl. A, 229. A, 782. — Αἰάντεσσ'. vgl. 508.

670. τις μνησάσθω statt μνήσασθε. vgl. Θ, 181. — ἐνηεῖς, Liebe, nur hier. zu 204. — ἐπίστατο, von dem, was Jemand zu thun pflegt, mag dies nun auf natürlicher Anlage oder auf Aneignung beruhen, wie die Römer auch novi, wir wissen brauchen. vgl. N, 238. Z, 92. auch Z, 444.

672. oben 478.

675. ὀξύτατον, Adverb., wie ὀξύ. — ὑπουράνιος, Gegensatz zu ἐπιχθόνιος. vgl. 447 und ἐρπετόν.

677 f. ἀλλὰ τ' — θυμόν geht über den Vergleichungspunkt hinaus.

679. σοί. zu A, 127.

681. ἴδοιτο (Μενέλαος), so dass der Dichter von der Anrede zur dritten Person übergeht. vgl. 702—705. zu O, 584. Schon Aristarch ergänzte ὅσσε, wonach der Sing. häufig steht, wie M, 466. N, 617. Ψ, 477. Andere lasen ἴδοιτο oder ἴδοιο. Beide Formen hat Homer nicht, auch nicht in den Compositis.

682 f. vgl. 116 f.

684. vgl. B, 172. O, 243. auch N, 768. Gewöhnlich schliesst der mit ἄγχου δ' ἰστάμενος oder ἰσταμένη anhebende Vers: ἔπεα πτερόεντα προσηύδα. Ein schliessender Acc. O, 173. vgl. auch K, 508. zu π, 377.

685 f. εἰ δ' ἄγε (zu A, 302) δεῦρο. ähnlich wie ἀλλ' ἄγε δεῦρο A, 314.

λυγρῆς ἀγγελίης, ἥ μὴ ὄφειλλε γενέσθαι.

P

ἦδη μὲν σὲ καὶ αὐτὸν ὀλομαι εἰσορόωντα

γινώσκειν, ὅτι πῆμα θεὸς Δαναοῖσι κύνει,

νίκη δὲ Τρώων πέφαται δ' ὄριστος Ἀχαιῶν,

Πάτροκλος, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι τέτυκται.

1000

ἀλλὰ σὺ γ' αἰψ' Ἀχιλῆι, θέων ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,

εἰπεῖν, αἶ κε τάχιστα νέκυν ἐπὶ νῆα σαώσῃ

γυμνόν· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἑκτωρ.

ὥς ἔφατ', Ἀντίλοχος δὲ κατέστρυγε μῦθον ἀκούσας.

δὴν δέ μιν ἀμφασίῃ ἐπέων λάβε, τὰ δὲ οἱ ὅσσε

695

δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δὲ οἱ ἔσχετο φωνή.

ἀλλ' οὐδ' ὥς Μενελάου ἐφημοσύνης ἀμέλησεν

βῆ δὲ θέειν, τὰ δὲ τεύχε' ἀμύμονι δῶκεν ἑταίρῳ,

Λαοδόκῳ, ὃς οἱ σχεδὸν ἔστρεφε μῶνυχας ἱππους.

τὸν μὲν δακρυχέοντα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο,

700

Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆι κακὸν ἔπος ἀγγελέοντα.

οὐδ' ἄρα σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ἦθελε θυμός

τειρομένοις ἐτάροισιν ἀμυνέμεν, ἐνθεν ἀπῆλθεν

Ἀντίλοχος, μεγάλη δὲ ποθὴ Πυλλοῖσιν ἐτύχθη

ἀλλ' ὃ γε τοῖσιν μὲν Θρασυμήδεα δῖον ἀνῆκεν,

705

ἀλλ' ἄγε δεῦρ' ἴθι N, 235. δεῦρ' ἴθι allein F, 390. zu T, 347. — ἀγγελίῃ, vom Inhalt der Botschaft, wie 642.

687. εἰσορόων tritt häufig veranschaulichend hinzu, wie ἰδών (A, 699).

689 f. νίκη, γίνεται (zu II, 769), nicht ἐστὶ, wo Τρώσιν stehen müsste. — πέφαται — Πάτροκλος. Aber das Schlimmste, was geschehen ist, kann er nicht ahnen. — μεγάλη — τέτυκται. vgl. 704. A, 471.

692. εἰπεῖν, ταῦτα. — αἶ, wie A, 799.

693. oben 122.

694. κατέστρυγε, horrebat, vom Entsetzen nur hier. Mit Acc. κ, 113.

695 f. ἀμφασίῃ (statt ἀφασίῃ), Sprachlosigkeit, Verstummen. ἐπέων tritt überflüssig hinzu, wie ποδῶν zu ποδάνιπτρα (τ, 343). — δακρυόφι für δάκρυοι nur in diesem Verse, δακρυόισι σ, 178. — θαλερῇ, voll. vgl. B, 268.

698. Die Waffen würden ihn im Laufe gehindert haben. vgl. B, 183.

699. Der Wagenlenker des Antilochos wird sonst nicht genannt, wie der des Idomenous nur 611. — ἔστρεφε, prägnant, gewandt hielt. vgl. Θ, 168. Y, 488. Franke meint, der Wagenlenker habe seine Pferde gelenkt, je nachdem Antilochos seine Stellung gewechselt, aber dies kann στρέφειν nicht bezeichnen, und hier ist vom jetzigen Augenblick die Rede. Die Pferde waren allemal dem Lager zugewendet, um gleich zurückfahren zu können. zu O, 451.

700—761. Menelaos kehrt zur Leiche zurück. Mit Meriones hebt er sie auf und trägt sie nach dem Lager zu, während die beiden Aias sie gegen die Troer und Hektor vertheidigen; die übrigen Achaier fliehen.

703 f. Statt des einfachen Ἀντίλοχον tritt zu τειρομένοις ἐτάροισιν ein Relativsatz. — ἐνθεν, von denen, ähnlich wie ὅθι für ἐν ᾧ, οἷς. vgl. A, 41.

705. ὃ γε. Der Dichter lässt die Anrede fallen. zu 681. — τοῖσιν,

αὐτὸς δ' αὐτ' ἐπὶ Πατρόκλῳ ἦραι βεβήκει. 6
 στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι θέων, εἶθαρ δὲ προσηύδα·
 κείνον μὲν δὴ νηυσὶν ἐπικροέηκα θοῇσιν,
 ἔλθειν εἰς Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδέ μιν οἶω
 νῦν ἔναι, μάλα περ κεχολωμένον Ἑκτορι δίῳ. 710
 οὐ γάρ πως ἂν γυμνὸς ἐὼν Τρώεσσι μάχοιτο.
 ἡμεῖς δ' αὐτοὶ περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,
 ἡμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν ἥδε καὶ αὐτοὶ
 Τρώων ἐξ ἐναπῆς θάνατον καὶ κῆρα φύγωμεν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας· 711
 πάντα κατ' αἴσαν ἔειπες, ἀγακλῆες ὦ Μενέλαε.
 ἀλλὰ σὺ μὲν καὶ Μηριόνης ὑποδύντε μάλ' ὥκα
 νεκρὸν αἰείραντες φέρετ' ἐκ πόνου· αὐτὰρ ὀπίσθεν
 νῶϊ μαχησόμεθα Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι δίῳ,
 ἴσον θυμὸν ἔχοντες ὁμώνυμοι, οἳ τὸ πάρος περ 720
 μίμνομεν ὅξυν ἄρηα παρ' ἀλλήλοισι μένοντες.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα νεκρὸν ἀπὸ χθονὸς ἀγκάζοντο
 ὕψι μάλα μεγάλως· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὀπίσθεν
 Τρωϊκός, ὥς εἶδοντο νέκυν αἶροντας Ἀχαιοὺς.
 ἴθυσαν δὲ κύνεσσιν ἑοικότες, οἳ τ' ἐπὶ κάπρῳ 721

Dat. des Antheils. — Thrasymedes kämpfte nach 878 an des Antilochos Seite. — ἀνῆκεν, ὠτρυνεν. vgl. Σ, 862. Φ, 545. Die Rede wird nicht ausgeführt.

708 f. Eine Anrede, wie 669, fehlt. vgl. Γ, 428. Θ, 185. Δ, 847. 860. Besonders fehlt sie oft in der Mitte des Gesprächs. — Dem μὲν entspricht δέ 712. Der mit δέ entgegengesetzte Satz ist freilich logisch auch durch den 709 mit οὐδέ (aber nicht) angeschlossenen eingeleitet.

711. γυμνός (zu II, 815), da er seine Rüstung dem Patroklos gegeben hatte. vgl. Σ, 130 ff. Eine andere Rüstung würde dem Sohne der Göttin nicht ziemen. vgl. zu Σ, 192—195.

712—714. vgl. 634 ff. — Τρώων ἐξ ἐναπῆς. II, 782.

716. Die gewöhnliche Formel Α, 286. vgl. Γ, 69. — ἀγακλῆες, da das gewöhnliche διοτρεφές (Κ, 43) nicht in den Vers geht. Homer hat sonst Μενέλαε διοτρεφές (H, 109), oder mit Ἀτρεΐδῃ (12), oder mit

vorhergehendem ὦ (238), auch das einfache Μενέλαε (556).

717 f. ὑποδύντε, die dem αἰείραντες vorhergehende Handlung. zu Θ, 832. — μάλ' ὥκα gehört zu φέρετ'. zu O, 483. Σ, 429: χερσὶν αἰείραντες φέρον ἐκ πόνου.

720 f. Dass die beiden Aias, wie sie denselben Namen führen, auch im Kriege immer zusammen stehen (vgl. N, 701 ff.), wird mit der Hindeutung hervorgehoben, dass Menelaos und Meriones auf sie sich verlassen können. — μίμνομεν ἄρηα. vgl. Α, 836. — μένοντες, hier in andern Sinne, wie eben μίμνον.

722 f. ἀγκάζοντο, hoben ihn mit den Armen auf, indem sie ihn (der eine den Kopf, der andere die Füße) umfassten. Zu dem das ὕψι steigernden μάλα tritt noch μεγάλως, das statt μέγα, μεγάλα nur noch κ, 432 steht. vgl. auch II, 776. — ἐπὶ — ὀπίσθεν. N, 834. Sie schrieen vor Streitslust. Anders 607.

725—732. ἴθυσαν, gegen die mit

βλημένῳ αἰξῶσι πρὸ κούρων θηρητήρων· P
 ἕως μὲν γάρ τε θέουσι διαρραῖσαι μεμαῶτες,
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐν τοῖσιν ἐλίξεται ἀλλὰ πεποιθώς,
 ἅψ τ' ἀνεχώρησαν διὰ τ' ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
 ὥς Τρῶες εἶως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο, 780
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' Αἴαντε μεταστρεφθέντε κατ' αὐτοῖς
 σταίησαν, τῶν δὲ τράπετο χροῶς, οὐδὲ τις ἔτλη
 πρόσσω αἰξας περὶ νεκροῦ δηριάσθαι.
 ὥς οἱ γ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον ἐκ παλέμοιο 785
 νῆας ἔκτε γλαφυράς· ἐπὶ δὲ πόλεμος τέτατό σφιν
 ἄγριος, ἥντε πῦρ, τό τ' ἐπεσσόμενον πόλιν ἀνδρῶν
 ὀρμενον ἐξαίφνης φλεγέθει, μινύθουσι δὲ οἴκοι
 ἐν σέλαϊ μεγάλῳ· τὸ δ' ἐπιβρέμει ἴς ἀνέμοιο·
 ὥς μὲν τοῖς Ἰπκων τε καὶ ἀνδρῶν αἰχμητῶν 790
 ἀζηγῆς ὀρυμαγδὸς ἐπήεν ἐρχομένοισιν.
 οἱ δ' ὥσθ' ἥμιονοι κρατερόν μένος ἀμφιβαλόντες
 ἔλκασ' ἐξ ὄρεος κατὰ καιπαλόεσσαν ἀταρπὸν
 ἦ δοκὸν ἦε δόρυ μέγα νήιον· ἐν δέ τε θυμός
 τείρεθ' ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἰδρῶ σπενδόντεσσιν· 745

der Leiche sich entfernenden Achaier. Zur Art des Vergleiches zu A, 474 ff. vgl. O, 271 ff. Die beiden ersten Verse bezeichnen allgemein die den angeschossenen Eber mit dem Jäger verfolgenden Hunde. Der den Vergleich begründenden Ausführung 727—729 entsprechen 780—784. — ἕως, wie das volle εἶως, meist mit folgendem μὲν, eine Zeit lang (M, 141). — διὰ—ἄλλος. vgl. A, 745. — 780 f. sind aus O, 277 f., wo nur Λαῖοι steht. — κατ' αὐτοῖς σταίησαν, so oft sie sich gegen sie stellten. Der Opt. von der Wiederholung, wogegen beim Ind. 728 nur ein einzelner Fall vorschwebt.

785—789. ὥς, indem die Troer ihnen nachdrängen. — ἐμμεμαῶτε, mit Hast (zu E, 142), verstärktes μεμαῶτε (zu N, 197). — ἐπὶ δὲ—σφιν (ἐπὶ-τέτατο. zu M, 436) führt das ὥς noch einmal aus, um das Getöse der Verfolgenden anzuschliessen, das mit dem Rauschen eines gewaltigen, vom Winde ge-

nährten Stadtbrandes verglichen wird, wie sonst mit dem Meerbrausen. — ἄγριος. zu 898. — ἐπεσσόμενον, anstürmend (II, 511). Der plötzliche Ausbruch (ὄρμ. ἐξαίφνης) ist ein Nebenzug, wogegen ἐπεσσόμενον φλέγεται den Hauptpunkt bildet, dessen Folge μινύθουσι δὲ οἴκοι. — τὸ ἐπιβρέμει, in dieses fährt brausend.

740 f. μὲν, nicht ἄρα, weil der folgende Gegensatz vorschwebt. vgl. M, 436. O, 413. — τοῖς, den beiden Aias und den übrigen Achaiern. — ἀζηγῆς (ἀ-ζα-εχῆς), ununterbrochen, gewaltig. zu O, 25. A, 485.

742—746. Die unerschütterliche Ausdauer, womit Menelaos und Meriones die Leiche tragen. — ἀμφιβαλόντες, wörtlich umwerfend (anziehend), etwa begabt mit, ähnlich wie ἐπισπόμενος. zu A, 149. vgl. H, 164. — θυμός, Herz, wie A, 88. — καμ. τε καὶ ἰδρῶ. Der Schweiss belästigt sie gleichfalls. Anders 385. — σπενδόντεσσιν, von

ὥς οἱ γ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον. αὐτὰρ ὀπίσθεν
 Αἰαντ' ἰοχανέτην, ὥστε πρῶν ἰοχάνει ὕδωρ
 ὑλήεις, πεδίλοιο διαπρύσιον τετυχηώς,
 ὅς τε καὶ ἰφθίμων ποταμῶν ἀλεγεινὰ ῥέεθρα
 ἰοχει, ἄφαρ δέ τε πᾶσι ῥόον πεδίονδε τίθησιν
 750
 πλάζων· οὐδέ τί μιν σθένει ῥηγνῦσι ῥέοντες.
 ὥς αἰεὶ Αἰαντε μάχην ἀνέεργον ὀπίσσω
 Τρώων οἱ δ' ἅμ' ἔποντο, δύο δ' ἐν τοιοῖς μάλιστα,
 Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ φοιδίμος Ἴκτωρ.
 τῶν δ', ὥστε παρῶν νέφος ἔρχεται ἥδ' κολιῶν,
 755
 οὐλον κεκληγῶτες, ὅτε προΐδωσιν ἰόντα
 κίρκον, ὃ τε σμικρῆσι φόνον φέρει ὀρνίθεσσιν,
 ὥς ἄρ' ὑπ' Αἰνεία τε καὶ Ἴκτορι κοῦροι Ἀχαιῶν
 οὐλον κεκληγῶτες ἴσαν, λήθοντο δὲ χάρμης.
 πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ πέσον περὶ τ' ἄμφι τε τάφρον
 760
 φευγόντων Δαναῶν· πολέμου δ' οὐ γινετ' ἔρση.

der Anstrengung. vgl. 121. — 746 fällt wegen der Wiederholung von 735 auf.

746—754. Die hinter den Trägern gehenden beiden Aias halten den Hektor, den Aineias und die übrigen Troer von der Leiche zurück. — *πεδίον διαπρ. τετυχ.*, auf der Ebene ganz durch (weit) sich erstreckend. vgl. *κ*, 88. *τετυχηώς*, ist eigentlich nichts weiter als gerade ist. vgl. *E*, 587. Die Form *τετυχηώς*, wie *τεθνηώς*, *πεπτηώς*, *κεκμηώς*, beruht auf guter Ueberlieferung. *τετυχηώς* ist bei Homer ohne Analogie. — *ἀλεγεινὰ*, schrecklich, wie *δεινὰ*; sie sind durch Regengüsse furchtbar geschwollen. — *ἄφαρ*, sobald sie bis zu ihm sich ergiessen. — *πλάζων*, sie abhaltend, dass sie nicht weiter sich nach dieser Seite verbreiten. [Es steht diese Stelle in Widerspruch mit 732 ff. Von den übermässig gehäuften Gleichnissen ist 735—741 eine spätere Fassung eines Rhapsoden für 742—754. Dieser liess die ursprünglichen Verse 742—754 weg, so dass auf 741 unmittelbar 755 folgte. Franke will die Stelle von den Worten *ἐπὶ δ' ἴαχε*

(723) an, bis *νῆας ἐπὶ γλαφυράς* (736) anscheiden, wodurch ein scharfer Uebergang entsteht.]

755—761. Flucht der übrigen in der Nähe befindlichen Achäer. — *τῶν* bleibt weiter unbeachtet. zu *B*, 459 ff. — *παρῶν*, wogegen *Π*, 583 *ψῆρας*, wahrscheinlich weil *ψῆρας* nicht wohlklingend schien. Der Wechsel ist, da die Quantität dieselbe bleibt, auffallend. Anders verhält es sich mit *ἀραρυῖα* neben *ἀρηρώς*. — *νέφος*, Schar, Schwarm. vgl. *A*, 274. — *οὐλος*, wirr, eigentlich zusammengedrängt, wie *οὐλ-αμός*, *ἀ-ολλ-ής*, von Wurzel *ελ* (*εἰλεῖν*). — *κεκληγῶτες* (zu *M*, 125), als ob *ψῆρες ἥδ' κολοιοί* vorherginge. zu *Π*, 281. — *προΐδωσιν*, (vor sich von weitem schauen. vgl. *Σ*, 527. *X*, 275. — *κίρκον*. vgl. *X*, 139 ff. zu *ν*, 86 f. — *σμικρῆσι*. Die Form mit *σ* nur hier, wo sie der Position wegen nicht nöthig ist, *μικρῶς* *E*, 801. *γ*, 296, häufiger *ὀλίγος*. — *πέσον*, vor banger Eile. — *περὶ τ' ἄμφι τε*, rings und herum, wofür *ἀμφιπερὶ* *B*, 805. vgl. *Σ*, 564. — *τάφρον*, über den sie flohen. — *πολέμου-ἔρση*. *Π*, 302. Noch immer verfolgten die Troer die Fliehenden.

Ὀπλοκομία.

Ὡς οἱ μὲν μάραντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο·
 Ἀντίλοχος δ' Ἀχιλῇ πόδας ταχὺς ἄγγελος ἦλθεν.
 τὸν δ' εἶρε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων,
 τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ δὴ τετελεσμένα ἦεν.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ μοι ἐγώ, τί τ' ἄρ' αὐτὰ καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 νηυσὶν ἐπι κλονέονται ἀτυζόμενοι πεδίοιο;
 μὴ δὴ μοι τελέσῃσι θεοὶ κακὰ κήδεα θυμῷ,
 ὥς ποτέ μοι μήτηρ διεπέφραδε, καὶ μοι ἔειπεν
 Μυρμιδόνων τὸν ἄριστον ἔτι ζῶντος ἐμεῖο
 χερσὶν ὑπο Τρώων λείψειν φάος ἡέλλιοιο.
 ἢ μάλα δὴ τέθνηκε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός,
 σκέτλιος ἢ τ' ἐκέλευον ἀπασάμενον δήμιον πῦρ
 ἄψ' ἐπὶ νῆας ἵμεν, μηδ' Ἐκτορι ἱπὶ μάχεσθαι.
 ἦος δ' ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθεν ἀγανοῦ Νέστορος υἱός,

ACHTZEHNTES BUCH.

1—34. Achilleus, der eben des Freundes Tod zu ahnen begonnen, überlässt sich bei der Nachricht des Antilochos ganz seinem wüthenden Schmerz.

2. Vom Hineilen zum Achilleus, dessen Gedanken 3 ff. aussprechen. Die Ankunft erfolgt 16 f.

8. τὸν δ' εἶρε. zu M, 121. Zunächst wird der Ort angegeben, wo Achilleus sich befand. Er steht nicht auf dem Verdecke, wie A, 600, sondern zwischen seinem Schiffe und den Zelten, wo er einen Blick auf das Thor hat, durch welches die Achäer ins Lager fliehen. — ὀρθοκρ., langhörnig. zu Θ, 251.

4. vgl. B, 86.

6 f. τί τ' ἄρ' αὐτε, wie τί τ' ἄρ' αὐ ψ, 264. zu P, 133. τίπτ' αὐτε A, 202, τέων αὐτε ζ, 119, aber τέο δ' αὐτε B, 225. — ἀτ. πεδίοιο (Z, 88), die begleitende Handlung des bedrängten Hineilens zum Lager.

8—11. Die Unwahrscheinlichkeit,

dass Achilleus bei der Sendung des Patroklos sich dieser Verkündigung nicht erinnerte, kümmert den Dichter nicht. Dagegen können die Verse P, 406 ff. kaum neben unserer Stelle bestehen. — ὥς, wofür man ἄ erwartet. Man ergänzt dazu τελέεσθαι. — διεπέφραδε, verkündet hat. zu ζ, 47. — καὶ μοι ἔειπεν, εἰπούσα. — ἄριστον. Der Superlativ, wie I, 642. Zu den Myrmidonen gehörte Patroklos jetzt, insofern er mit ihnen unter des Achilleus Leitung ausgezogen war. — λείπειν φάος ἡέλλιοιο. Das Gegentheil E, 120. [Könnten V. 8—11 fehlen?]

12. Jetzt scheint es ihm unzweifelhaft, dass Patroklos gemeint gewesen. — ἢ μάλα δὴ (Θ, 102), nimium. zu Γ, 204. δ, 169.

13 f. vgl. II, 80—82, 87—90. — ἐκέλευον, αὐτόν. — Andere lassen νῆας ἔπ' ἄψ' ἵεναι.

16 f. II, 2 f. — ἀργαλέη, wie gleich λυγρή.

δάκρυα θερμὰ χέων, φάτο δ' ἄγγελιν ἀλεγεινὴν
 ὦ μοι, Πηλέος υἱὲ δαΐφρονος, ἥ μάλα λυγρῆς
 πεύσεαι ἀγγελίης, ἥ μὴ ὄφειλλε γενέσθαι.
 κεῖται Πάτροκλος, νέκνος δὲ δὴ ἀμφιμάχονται
 γυμνοῦ· ἀτὰρ τὰ γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχεος νεφέλῃ ἐκάλυψε μέλαινα.
 ἀμφοτέρῃσι δὲ χερσὶν ἑλὼν πόνιν αἰθαλόεσσαν
 χεύατο κακὰ κεφαλῆς, χαρίεν δ' ἦσχυνε πρόσωπον·
 νεκταρέῳ δὲ χιτῶνι μέλαιν' ἀμφίζανε τέφρῃ.
 αὐτὸς δ' ἐν κονίῃσι μέγας μεγαλωστί τανυσθεὶς
 κεῖτο, φίλῃσι δὲ χερσὶ κόμην ἦσχυνε δαΐζων.
 ὁμοαὶ δ', ἃς Ἀχιλεὺς ληίσασατο Πάτροκλός τε,
 θυμὸν ἀκηχέμεναι, μεγάλ' ἱαχον, ἐκ δὲ θύραζε
 ἔδραμον ἀμφ' Ἀχιλῆα δαΐφρονα, χερσὶ δὲ πᾶσαι
 στήθεα πεπλήγοντο, λύθον δ' ὑπὸ γούα ἐκάσσης.
 Ἀντίλοχος δ' ἐτέρωθεν ὀδύρετο δάκρυα λείβων,
 χεῖρας ἔχων Ἀχιλῆος, ὃ δ' ἔστεινε κудάλιμον κῆρ·

18 f. vgl. P, 685 f.

20 f. vgl. P, 689—693. Nur das Tatsächliche der Botschaft spricht er aus, nicht die Mahnung.—*κεῖται*, wie E, 467

22. P, 691.

23. *ἑλὼν* steht für sich. — *αἰθαλόεις* von der dunklen Farbe. zu B, 415. vgl. *γαῖα μέλαινα*. — *πόνις*, Staub, wie der Boden *κονίη* heisst.

25. *νεκταρέῳ*. zu F, 885. Das Gewand war eine Gabe seiner Mutter. vgl. H, 223 f. — *τέφρῃ* kann hier unmöglich Asche sein, deren keine sich vor dem Zelte (3) befand; es muss gleich *πόνις* (28) stehen. Herodot braucht so *σποδός* (IV, 172). vgl. Verg. Aen. K, 844. Achilles bedeckt sich gleich an der Stelle, wo er die Nachricht empfängt, Gesicht und Gewand mit Staub und wirft sich zur Erde. Priamos wälzt sich aus Trauer um Hektor in seinem Hofe im Miste und bedeckt sich damit Haupt und Nacken (Ω, 163 ff.). Das Zerreißen des Gewandes, was zur Trauer der Morgenländer, aber auch der Römer (Verg. Aen. V, 686. XII, 609) gehört, findet sich hier nicht.

26 f. *μέγας μεγαλ.* (H, 776) gehört zu *κεῖτο*. — *τανυσθεὶς*, wie N, 892. — *ἦσχυνε*, obgleich es bereits 24 an derselben Verastelle stand. [Dass er sich auf die Erde geworfen, muss schon 23 ff. angenommen werden. Die beiden Verse dürften kaum echt sein.]

28—31. Die Dienerinnen hatten drinnen das Jammern des Achilleus um den Freund vernommen; denn obgleich dies ausdrücklich erst 35 vorkommt, muss es doch auch schon 28 ff. gedacht werden. — *ληίσασατο*, erworben hatte. vgl. 389 ff. I, 684 ff. zu α, 898. Nachträglich tritt *Πάτροκλος* ohne besondere Kraft hinzu. — *ἀμφί*, zu. Sie helfen ihm klagen. zu Δ, 154. — *στήθεα πεπλήγοντο*. Das Schlagen der Brüste, ist das gewöhnliche Trauerzeichen der Frauen. vgl. 51. Verg. Aen. I, 481. Hier von weicht T, 284 f. ab, wonach Verg. Aen. IV, 678. — *λύθον ὑπο*. zu A, 401.

32—34. *ἐτέρωθεν*. Er stand wohl rechts von Achilleus, während die Dienerinnen diesen links umgaben. — *ὃ δὲ* — *κῆρ*, statt eines *στένοντος*. vgl. 56. *κῆρ*, von der Brust, aus

δειδὶς γάρ, μὴ λαιμὸν ἀπαμῆσειε σιδήρεω. Σ
 σμερδαλέον δ' ὤμωξεν ἄκουσε δὲ πότνια μήτηρ, 35
 ἡμένη ἐν βένθεσιν ἄλως παρὰ πατρὶ γέροντι,
 κοῦπυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα θεαὶ δὲ μιν ἀμφαγέροντο
 πᾶσαι, ὅσαι κατὰ βένθος ἄλως Νηρηίδες ἦσαν.
 ἐνθ' ἄρ' ἦν Γλαύκη τε Θάλειά τε Κυμοδόκη τε,
 Νησαίη Σπειώ τε Θόη θ' Ἀλήη τε βοῶπις, 40
 Κυμοθόη τε καὶ Ἀκταίη καὶ Λιμνώρεια
 καὶ Μελίτη καὶ Ἰαυρα καὶ Ἀμφιθόη καὶ Ἀγανή,
 Δωτώ τε Πρωτώ τε Φέρουσά τε Δυναμένη τε
 Δεξαμένη τε καὶ Ἀμφινόμη καὶ Καλλιάνειρα,
 Δωρίς καὶ Πανόπη καὶ ἀγκλειτὴ Γαλάτεια, 45
 Νημερτής τε καὶ Ἀφρευδής καὶ Καλλιάνασσα
 ἐνθα δ' ἦν Κλυμένη Ἰάνειρά τε καὶ Ἰάνασσα,
 Μαίρα καὶ Ὠρεΐθυια ἐνπλόκαμός τ' Ἀμάθεια,
 ἄλλαι θ', αἱ κατὰ βένθος ἄλως Νηρηίδες ἦσαν.
 τῶν δὲ καὶ ἀργύρεον πλῆτο σπέος αἱ δ' ἅμα πᾶσαι 50

welcher die Seufzer aufsteigen, vgl. *K*, 16. *P*, 539. *Y*, 169. — δειδὶς, imperfektivisch, wie *Ω*, 558. — ἀπαμῆσειε, mit Verlängerung des α vor der Liquida. vgl. *Ω*, 451. Zenodot las ἀπομῆσειε. zu *Φ*, 455.

35—69. Das Wehgeschrei des Achilleus erweckt lautes Jammern der Mutter Thetis, die mit allen ihren Schwestern das Meer verlässt und zu ihrem Sohne eilt.

35. Jetzt erhebt er ein so gewaltiges Jammerschrei, dass Thetis es vernimmt. — δὲ schließt eine ganz neue Handlung an. vgl. *P*, 532.

36. *A*, 358.

38. πᾶσαι, ὅσαι, wie *B*, 148. *E*, 877. *A*, 825. Oft fehlt πᾶς, wie *A*, 566. *Θ*, 205. — ἦσαν. Wir sagen sind, nicht waren. zu *E*, 331. vgl. 419.

39—49. Die fünfzig Töchter des Nereus und der Doris, der Tochter des Okeanos, nennt Hesiod Theog. 240—264. Hier werden drei und dreissig angeführt. Bei Hesiod finden sich wörtlich Vers 46 und 45, wie hier, durch einen andern Vers getrennt, auch 40, der aber statt mit Νησαίη mit Κυμοθόη beginnt und mit ἐρέεσσα schließt. Ausser-

dem sind beiden Verzeichnissen gemeinschaftlich Γλαύκη, Κυμοδόκη, Νησαίη, Κυμοθόη, Μελίτη, Αγανή (die bei Hesiod in demselben Verse ganz so stehen, wie 42) und Νημερτής. Die Namen beziehen sich meist auf Meer und Küste, dann auf Schönheit, Macht und Wahrheit, wie die Meergötter selbst νημερτές heissen. Sonst bekannt sind die Namen Δωρίς und Γαλάτεια. Für Ἀμάθεια hat Hesiod Ψαμάθη. Ἰαυρα ist wohl die Gehende, vgl. *Ἰων*. Αγανή, Νημερτής und Ἀφρευδής sollten Paroxytona sein, wie Γλαύκη und Θόη. zu *B*, 592. Gleicher, leicht zu meidender Ausgang von 46 f. [Das ganze Verzeichniss verwarf schon Zenodot als unhomerisch (ὡς Ἡσιόδειον ἔχων χαρακτῆρα), mit Aristarche Zustimmung. Es fehlte in der alten Ausgabe von Argos. Lehre hält dasselbe für echt, will nur am Schlusse εἰσέν lesen.]

50. καί, mit Bezug auf θεαί — ἦσαν (37 f.). — ἀργύρεον, licht (zu *ε*, 230), Gegensatz zu ἡεροειδέες (*μ*, 80). Thetis selbst ist ἀργυρόπεζα. vgl. ὄν ἀργυρον *Ω*, 621. — σπέος. Eine Grotte im Okeanos 402.

στήθεα πεπλήγοντο, Θέτις δ' ἐξήρχε γόοιο·
 κλύτε, κασίγνηται Νηρηίδες, ὅφρ' εὖ πᾶσαι
 εἶδεν' ἀκούουσai, ὅς' ἐμῶ ἐνι κήδεα θυμῶ.
 ὦ μοι ἐγὼ δειλή, ὦ μοι δυσαριστοτόκεια,
 ἦ τ', ἐπεὶ ἄρ' τέκον υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,
 ἔξοχον ἡρώων, ὃ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἴσος,
 τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα, φυτόν ὥς γουνῶ ἀλωῆς,
 νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἶσω
 Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτίς
 οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηληϊόν εἶσω.
 ὄφρα δέ μοι ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡέλιιο,
 ἄχνηται, οὐδέ τί οἱ δύναιμι χραισμῆσαι ἰούσα.
 ἀλλ' εἰμ', ὄφρα ἴδωμι φίλον τέκος, ἡδ' ἐπακούσω,
 ὅττι μιν ἔκετο πένθος ἀπὸ πτολέμοιο μένοντα.
 ὥς ἄρα φωνήσασα λίπε σπέος· αἱ δὲ σὺν αὐτῇ
 δακρυόεσσαι ἴσαν, περὶ δέ σφισι κῦμα θαλάσσης
 ῥήγνυτο. ταί δ', ὅτε δὴ Τροίην ἐρίβωλον ἔκοντο,
 ἀκτὴν εἰσανέβαινον ἐπισχερώ, ἐνθα θαμειαί
 Μυρμιδόνων εἶρυντο νέες ταχὺν ἄμφ' Ἀχιλῆα.
 τῷ δὲ βαρὺ στενάχοντι παρίστατο πότνια μήτηρ,

52 f. εὖ εἶδεν'. vgl. B, 301. zu Γ, 72. — ὅς', ἐστὶ. vgl. E, 877.

54. ὦ μοι ἐγὼ, wie 6. A, 404. Ω, 255. — δυσαριστοτόκεια, Unglücksheilmutter. zu Γ, 39.

55—60. υἱὸν — κρατερόν τε. E, 169. — ὃ δέ, statt relativer Verbindung. — ἀνέδραμεν, bildlich, wie auch in Prosa. Herod. VIII, 55. — ἔρνεϊ. vgl. P, 58. — Der Nachsatz beginnt mit τὸν μὲν, worauf statt ἀλλὰ μιν das neu anhebende τὸν δέ folgt. — γουνῶ, Flur. zu I, 534. — Mit 58 wird das Gleichniss (56 ff.) aufgegeben. — ἐπιπρ., entsandte (P, 708), hier von unfreiwilligem Gehenlassen. — Ἴλιον, Τροίην. zu A, 71. — δόμον Πηληϊόν, wie Νηλῆϊος υἱός. Thetis hatte das Haus des Peleus verlassen, da dieser alterte, und sie wusste, dass Achilleus vor Ilios fallen werde. zu A, 358.

61 f. Aber auch von seinem Leben vermag sie das ihm reichlich bestimmte Wehe nicht abzuwenden.

— ὄφρα — ἡέλιιο. vgl. E, 120. A, 88. — χραισμεῖν, ohne ὄλεθρον (A, 120), wie A, 242. — ἰούσα, um ihm zu helfen.

65 f. Sie ahnt nicht, welches Unglück ihn jetzt getroffen haben werde, was freilich nach 9 ff. auf fallen muss. — ἀπό, fern von vgl. B, 292.

66 f. δακρυόεσσαι, thränenvoll (II, 10). δακρύσας steht vom Ausbrechen in Thränen. — περὶ, als sie im Wasser sich bewegten. — ῥήγνυτο. vgl. διάστατο N, 29. — ταί, obgleich dasselbe Subjekt bleibt. — Τροίην, Troas gegenüber.

68 f. Thetis ging ihnen voran. — ἐπισχερώ, hintereinander. zu A, 668. — ἄμφ' Ἀχιλῆα, beim Zelte des Achilleus, ähnlich wie εἰς Ἀγαμέμνονα H, 812. vgl. 389. Freilich wird seines Zeltes nur in einer Umschreibung der aufs Land gezogenen Schiffe gedacht. vgl. T, 3.

70—148. Thetis bittet den Achil-

ὅξυ δὲ παυύσασα κάρη λάβε παιδὸς ἑοῖο, Σ
καὶ ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἔκετο πένθος;
ἔξαύδα, μὴ κεῦθε· τὰ μὲν δὴ τοι τετέλεσται
ἐκ Διός, ὥς ἄρα δὴ πρὶν γ' εὖχεο χεῖρας ἀνασχών, 76
πάντας ἐπὶ πρύμνῃσιν ἀλήμεναι νῆας Ἀχαιῶν
σεῦ ἐκιδευομένους, παθέειν τ' ἀεκήλια ἔργα.

τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς·
μήτερ ἐμή, τὰ μὲν ἄρ μοι Ὀλύμπιος ἐξετέλεσεν·
ἀλλὰ τί μοι τῶν ἥδος; ἐκεῖ φίλος ὦλεθ' ἑταῖρος, 80
Πάτροκλος, τὸν ἐγὼ περὶ πάντων τιόν ἑταῖρων,
ἴσον ἐμῇ κεφαλῇ. τὸν ἀπώλεσα, τεύχεα δ' Ἐκτωρ
δρωσας ἀπέδυσσε πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι,
καλὰ τὰ μὲν Πηλῇ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,
ἡματι τᾷ, ὅτε σε βροτοῦ ἀνέρος ἔμβαλον εὐνῇ. III
αἰθ' ὄφελες σὺ μὲν αὖθι μετ' ἀθανάτης ἀλῆσιν
ναίειν, Πηλεὺς δὲ θνητὴν ἀγαγέσθαι ἄκοιτιν.

leus, der sofort den Mörder seines
Freundes tödten will, bis zum näch-
sten Morgen zu warten, wo sie ihm
neue, von Hephaistos geschmiedete
Waffen bringen werde, und sie eilt
deshalb zum Olympos.

70 f. Der Dichter denkt sich hier
Achilleus und auch Thetis selbst
sitzend, wie A, 349 f. 360. — παρί-
στατο, wie II, 2. Dass sie sich zu
ihm gesetzt, wird übergangen. —
κάρη λάβε, was eben nur denkbar,
wenn beide saßen. — ἑοῖο haben
hier und 198 mit Recht die meisten
Handschriften, nicht ἕως (zu A, 393),
das nur da nach νῆος, παιδός, ἀν-
δρός steht, wo das gewöhnliche ἑοῖο
durch die Bedeutung ausgeschlossen
wird. vgl. E, 9. 11.

73—77. τέκνον—κεῦθε. A, 362 f.
— μὲν bethenernd. — ἄρα δὴ. ἄρα be-
zeichnet die Beziehung auf τετέλε-
σται. — τὰ wird bestimmt ausge-
führt 76 f. vgl. A, 409 ff. — σεῦ
ἐπίδ. vgl. A, 240. — ἀεκ. ἔργα,
Jammervolles. ἀεκήλιος, nur
hier, Weiterbildung von ἀέκηλος,
wie ἀπατήλιος neben ἀπατηλός steht.
Von ἀεικέλιος ist es durchaus ver-
schieden, wenn man nicht etwa ein

ἀεικέλιος annehmen will, umgestellt
aus ἀεικέλιος, wie ἀπερλείος aus
ἀπειρείσιος.

80. ἥδος, ἔσται. vgl. A, 818.

82. ἐμῇ κεφαλῇ, ἐμοί. vgl. O, 39.
— Mit besonderer Kraft tritt am
Anfange des Satzes das zurückwei-
sende τόν ein.

83 f. δρωσας, nachdem er ihn
gemordet (II, 828. 850). — ἀπέ-
δυσσε, wie A, 532. περίδυσσε nach
einem Diphthongen A, 100. — πελ.
— ἰδέσθαι. K, 489. — τὰ μὲν. zu
A, 284.

85. ἔμβαλον, stießen. vgl. 432 ff.

86 f. αἰθ' ὄφελες (A, 415. Γ, 40),
wofür αἰθ' ὠφέλλες E, 84, im Verse
das schwächere ὡς ὠφέλες Γ, 428,
ὡς ὄφελες nur in der späten Stelle
ω, 30. Sonst kommt noch αἰθ' mit
ὄφελον, ὠφέλετε, ὠφέλλεν vor (Ω,
253 f. ν, 204. σ, 401), viel häufiger
aber ὡς mit der ersten oder dritten
Person des Präs. und Imperf. von
ὀφείλλειν, ὡς πρὶν H, 390, ὡς μὴ
X, 481. — αὖθι wird darauf näher
bestimmt. zu Γ, 244. — αἰλαι,
Meerfrauen. vgl. 482. — ναίειν,
wärest wohnen geblieben.

νῦν δ', ἵνα καὶ σοὶ πένθος ἐνὶ φρεσὶ μυρίον εἴη
 παιδὸς ἀποφθιμένοιο, τὸν οὐχ ὑποδέξαι αὐτὶς
 οἴκαδε νοστήσαντ', ἐπεὶ οὐδ' ἔμὲ θυμὸς ἀνώγει
 ζῶειν οὐδ' ἀνδρῶσι μετέμμεναι, αἱ κε μὴ Ἑκτορ
 πρῶτος ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυχεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσῃ,
 Πατρόκλοιο δ' ἔλωρα Μενoitιάδεω ἀποτίσῃ.

90

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·
 ὠκύμορος δὴ μοι, τέκος, ἔσσειαι, οἳ ἀγορεύεις·
 αὐτίκα γάρ τοι ἔπειτα μεθ' Ἑκτορα πότμος ἔτολμος.

95

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 αὐτίκα τεθναίην, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἐμελλον ἑταίρῳ
 κτεινομένῳ ἐπαμῦναι· ὁ μὲν μάλα τηλόθι πάτρης
 ἔφθιτ', ἐμεῖο δὲ δῆσεν ἀρῆς ἀλκτῆρα γενέσθαι.

100

νῦν δ', ἐπεὶ οὐ νέομαι γε φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν,
 οὐδέ τι Πατρόκλῳ γενόμεν φάος, οὐδ' ἐτάροισιν
 τοῖς ἄλλοις, οἳ δὴ πολέες δάμεν Ἑκτορι δίῳ,

98—99. νῦν δὲ knüpft den Gegensatz zu 86 f. an, so aber. zu A, 354. Ueber den Zwischensätzen geht, wie so häufig (zu P, 755), der Hauptsatz verloren. Es schwebt ein εἰμι vor, wie es 114 steht, ganz wie hier, 101 fehlt. Fäsi ergänzt es musste anders kommen, aber νῦν heisst „gerade nun, da es anders gekommen“. — ἵνα, von der Folge. — παιδὸς ἀποφθ. gehört zu πένθος. vgl. A, 169. Θ, 124. — ἀνώγει, das hier auch besser bestätigte Präsens, nicht das immer perfektische ἀνώγειν. zu ρ, 582. Das Leben ist ihm unerträglich, so lange er seinen Patroklos nicht gerächt hat. — ἀνδρῶσι μετέμμεναι, synonym mit ζῶειν. vgl. A, 702. X, 387 f. — πρῶτος, πρότερος, πρότερον. vgl. N, 502. Γ, 351. Man darf nicht erklären zuerst vor allen andern. Der Gedanke, auch viele andere Troer zu tödten (121 ff.), liegt ihm hier noch fern. — τυχεὶς steht für sich. — ἔλωρα, Beraubung, nur hier. Anders ἐλώρια (A, 4) und der Sing. ἔλωρ, synonym mit κύρμα. Der Plur., wie μέλκηθρα N, 288.

95 f. ὠκύμορος hier vom baldigen Tode. Dass Achilleus vor Ilios im-

len werde, wusste sie längst (A, 417. 505), aber sie hatte noch gehofft, er werde sobald nicht den Hektor tödten, worauf sein eigener Tod nach des Schicksals Bestimmung gar bald folgen sollte.

98—100. Möchte ich nur auf der Stelle sterben, da ich den Freund verloren. — κτεινομένῳ wird in ὁ μὲν — γενέσθαι weiter ausgeführt. — Unter πάτρῃ versteht er Griechenland im Allgemeinen oder Phthie. Patroklos hatte ja längst seine Heimat Opus verlassen. zu 10. — δῆσεν, entbehrte meiner, gleich ἐδέετο vom Stamme δν. Das ν fiel in ἐδέεσεν aus, wie in πλέω (Stamm πλυ), und es fand Kontraktion statt, wie in πῆται (πέ-ηται). Man hat δ' ἐδέησε vermuthet. — ἀρῆς, ὀλέθρου. vgl. M, 884. ἄρεω las Aristarch. — γενέσθαι, Acc. der Beziehung.

101—103. νῦν, Gegensatz zu αὐτίκα τεθναίην, jetzt, wo dieser Wunsch unerfüllt bleibt. Auch hier schwebt εἰμι vor, wie 88. — Er muss ja doch vor Ilios fallen, und hat den Verlust des theuersten Freundes sich zugezogen; auch hat sein Zorn so viele Achaier in diesen Tagen dem Hektor geopfert, und er so die ihm verliehene Kraft

ἀλλ' ἦμαι παρὰ νηυσὶν ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης, Σ
 τοῖος ἐών, οἷος οὔτις Ἀχαιῶν χαλκωχιδάωνων 106
 ἐν πολέμῳ· ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνονές εἰσι καὶ ἄλλοι.
 ὥς ἔρις ἐκ τε θεῶν ἐκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιτο,
 καὶ χόλος, ὅς τ' ἐφέηκε πολύφρονά περ χαλεπῆναι,
 ὅς τε πολὺ γλυκίων μέλιτος καταλειβομένοιο
 ἀνδρῶν ἐν στήθεσσιν ἀέξεται ἥντε καπνός· 110
 ὥς ἐμὲ νῦν ἐχόλωσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετόχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ,
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκη.
 νῦν δ' εἰμ', ὄφρα φίλης κεφαλῆς ὀλετῆρα κηρίω,
 Ἔκτορα· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὁππότε περ δῆ 115
 Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἥδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.
 οὐδὲ γὰρ οὐδὲ βίη Ἡρακλῆος φύγε κῆρα,
 ὅς περ φίλτατος ἔσκε Διὶ Κρονίωνι ἀνακτι
 ἀλλὰ ἐ μοιρ' ἐδάμασσε καὶ ἀργαλέος χόλος Ἥρης.

auf unrühmliche Weise unbenutzt gelassen. — πολέες — δάμεν (ἐδάμην). vgl. Θ, 344. O, 2.

104. Achilleus drückt viel schärfer das aus, was Nestor A, 664 f. 762 f. bemerkt hatte. Patroklos hatte ihm dasselbe (II, 31 ff.) in anderer Weise vorgeworfen. — ἐτώσιον ἄχθος ἀρ., wie αὐτὸς ἄχθος ἀρ. v, 379, von nutzlosen Menschen. — ἀρούρης, γαίης (Θ, 486).

95—104. Vgl. Platons prosaische Wiedergabe unserer Stelle Apol. 16.

105 f. Als ἀριστος Ἀχαιῶν bezeichnet sich Achilleus A, 244. — οἷος. zu N, 275.

107 f. Das bittere Gefühl, wie viel Unglück er hätte ersparen können, lässt ihn Streit und Zorn verwünschen, die dieser verschuldet. — ὥς, dass doch, wie in ὥς ὄφελες. zu 88. Z, 281. — Statt der Welt nennt er Götter und Menschen. — ὅς τε — χαλεπῆναι. vgl. ε, 484.

109 f. Der Zorn lodert rasch hoch auf, da er dem Herzen wohl thut. — γλυκ. μέλιτος. vgl. A, 249. — καταλειβ., ἐς λαιμόν. vgl. T, 209. — ἥντε καπνός, der rasch aufsteigt.

111. Der Vers schließt sich an

die relativen Ausführungen von χόλος an.

112 f. ἀλλὰ—ἐάσομεν. II, 60. — τὰ bezieht sich auf das Unglück, das sein Zorn veranlasst hat (107), nicht auf die Beleidigung Agamemnons, wie ἀχνύμενοί περ zeigt. — θυμόν, hier mit Beziehung auf den Schmerz. vgl. O, 24. — ἀνάγκη, mit Gewalt, führt das δαμάσαντες nur aus.

114. νῦν, da ich nun einmal das Liebste verloren habe. Das dreimalige Anheben mit νῦν (88. 101), wobei erst zum drittenmal εἰμι wirklich folgt, entspricht der leidenschaftlichen Aufregung.

115 f. δέξομαι, als von den Göttern bestimmt. — τελέσαι, vollziehen. Zeus bestimmt, wann der Tod eintreten soll. — Ζεὺς ἥδ' ἄθ. θεοὶ ἄλλοι. vgl. Σ, 120. Y, 194. zu ι, 479. Im Gebete Z, 476.

117 f. Dass kein Mensch dem Tode entgehen kann (Z, 488 f.), beweist er mit dem Schicksale des Stärksten aller Menschen, den der Here Groll verfolgt hat. — φύγε κῆρα. Von der Unsterblichkeit des Herakles weiss Homer noch Nichts. zu λ, 602 ff.

ὥς καὶ ἐγὼν, εἰ δὴ μοι ὁμοίῃ μοῖρα τέτυκται, 19
 κείσομ', ἐπεὶ κε θάνω· νῦν, δὲ κλέος ἐσθλὸν ἀροίμην, 121
 καὶ τινα Τρωιάδων καὶ Δαρδανίδων βαθυκόλπων,
 ἀμφοτέρῃσιν χερσὶ παρειάων ἀπαλάων
 δάκρυ ὁμορξαμένην, ἀδινὸν στοναχῆσαι ἐφείην.
 γνοῖεν δ', ὥς δὴ δηρὸν ἐγὼ πολέμοιο πέπαυμαι. 126
 μηδὲ μ' ἔρυνε μάχης φιλέουσά περ' οὐδέ με πείσεις.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα·
 ναὶ δὴ ταῦτά γε, τέκνον, ἐτήτυμον· οὐ κακὸν ἐστὶν
 τειρομένοις ἐτάροισιν ἀμυνέμεν αἰκὴν ὀλεθρὴν.
 ἀλλὰ τοι ἔντεα καλὰ μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται, 128
 χάλκεα, μαρμαίροντα· τὰ μὲν κορυθαίολος Ἔκτωρ
 αὐτὸς ἔχων ὁμοίῃσι ἀγάλλεται· οὐδέ ἔφημι
 δηρὸν ἐπαγλαῖεσθαι, ἐπεὶ φόνος ἐγγύθεν αὐτῷ.
 ἀλλὰ σὺ μὲν μή ποω καταδύσεο μῶλον ἄρης,
 πρὶν γ' ἐμὲ δεῦρ' ἐλθούσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδῆαι 135
 ἧῶθεν γὰρ νεῦμαι ἄμ' ἡέλιον ἀνιόντι,
 τέύχεα καλὰ φέρονσα παρ' Ἡφαίστοιο ἄνακτος.
 ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τράπεθ' υἱὸς ἔοιο,
 καὶ στρεφθεὶς ἄλιξι κασιγνήτησι μετηύδα·

120 f. *εἰ δὴ*, wenn da, wie es wirklich der Fall ist. vgl. A, 61. — *ὁμοίῃ* (Ἡρακλεῖ) *μοῖρα*, *δαμῆναι*. vgl. A, 278. — *κείσομαι*, ich werde ruhen. vgl. 178. Anders 20. — *ἀροίμην*, wünschend.

122—124. *Τρωιάδες καὶ Δαρδανίδες* (vgl. 889), wie *Τρώες καὶ Δάρδανοι* (Γ, 456). zu B, 819. — *βαθυκόλπος*, tiefbauschig (zu o, 469), wohl allgemeines Beiwort der Frauen, wie *βαθύζωνοι* (I, 594), *εὐζωνοι*, *καλλιζωνοι*. — *ἀπαλή*, stehendes Beiwort (Γ, 371), wie bei *αὐχὴν* (P, 49). — *δάκρυ*, kollektiv, wie *δάκρυ χέων*, *δάκρυ ἀναπρήσας*. *δάκρυ* lesen die meisten Handschriften. vgl. I, 483. λ, 580. *ἀμφοτέρῃσιν* deutet auf die reichströmenden Thränen.

126. *γνοῖεν δ'* schließt sich als lebhafter Ausruf an. Die Troer sollen fühlen, dass sein zu langes Zurückziehen ihnen zu Gute gekommen. vgl. 248. 269 f.

126. Er schließt mit der Betheu-

rung, Nichts könne ihn von diesem Entschlusse abbringen.

128 f. *ταῦτα*, von dem entschieden erklärten Entschlusse. — Zum adverbialen *ἐτήτυμον* ist *ἐσικες* gedacht. vgl. A, 286. δ, 157. — *οὐ κακόν*, Litotes, wie *οὐκ ἀεικὲς* (O, 496. vgl. I, 70), schon. zu II, 670.

130—133. *ἔχονται, ἀνέχονται*, werden zurückgehalten. vgl. 197. Anders 138. — *χάλκ.*, *μαρμ.* II, 664. — *αὐτὸς* — *ἀγάλλεται*. P, 478. — *ἐπεὶ* — *αὐτῷ*, da Achilles ihn zu tödten sich vorgesetzt. vgl. P, 201 f. [Die vier hier lüstigen Verse dürften späterer Zusatz sein.]

134—137. *καταδύσεο*, gemischter Aorist, wie *ὄρσεο*. — *ἐν ὀφθ.*, mit vor Augen. zu A, 587. — *ἧῶθεν*, vom nächsten Morgen (zu δ, 214); *ἄμ' ἡελ. ἀν.* bestimmt die Zeit näher. vgl. A, 592. τ, 820. — *νεῦμαι*, nur hier statt *νέομαι*, aus metrischer Noth.

138 f. *πάλιν* mit dem Gen., wie

ὑμεῖς μὲν νῦν οὕτε θαλάσσης εὐρέα κόλπον, Σ
 ὀφόμεναί τε γέρονθ' ἄλιον καὶ δώματα πατρός, 141
 καὶ οἱ πάντ' ἀγορεύσατ'· ἐγὼ δ' ἐς μακρὸν Ὀλυμπον
 εἰμι παρ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην, αἶ κ' ἐθέλῃσιν
 υἱεὶ ἐμῷ δόμεναι κλυτὰ τεύχεα καμφανόοντα.
 ὣς ἔφαθ', αἱ δ' ὑπὸ κῆμα θαλάσσης ἀντίκ' ἔδυσαν 145
 ἢ δ' αὐτ' Οὐλυμπόνδε θεά, θέτις ἀργυρόπεζα,
 ἦεν, ὄφρα φίλῳ παιδὶ κλυτὰ τεύχε' ἐνείκαι.
 τὴν μὲν ἄρ' Οὐλυμπόνδε πόδες φέρον· ἀντάρ Ἀχαιοὶ
 θεσπεσίῳ ἀλαλητῷ ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνιοι
 φεύγοντες νῆας τε καὶ Ἑλλήσποντον ἔκοντο. 150
 οὐδ' ἄρα Πάτροκλόν περ ἐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν, θεράποντ' Ἀχιλλῆος
 αὐτὶς γὰρ δὴ τὸν γε κίχον λαός τε καὶ ἱπποὶ
 Ἑκτωρ τε, Πριάμοιο παῖς, φλογὶ εἵκελος ἀλκὴν.

ἄψ (M, 420). — ἀλίγοι (86), hier
 Adiekt., wie ἄλιος 141.

140—144. κόλπον, umschreibend,
 wie κῆμα (145), νότα (B, 159). —
 γέρονθ'. zu A, 358. — πάντα, was
 ihr von der Sache wisst. — παρ',
 zu, eigentlich in die Nähe von,
 wie auch bei Herodot und den Atti-
 kern, bloss bei Personen. Bei Homer
 nur noch α, 285; denn an Stellen,
 wie A, 347, ist παρά längs. Aehn-
 lich steht im Mittelhochdeutschen
 bi. — αἶ κ', wie A, 66. vgl. 457.

148. πόδες φέρον, wie A, 497 von
 ihrem Aufsteigen zum Olymp ἀνέβη
 steht. Bei der Rückkehr springt
 sie herab (615).

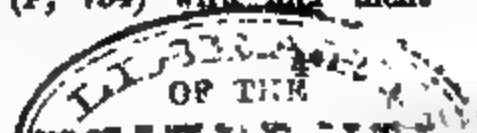
148—242. Auf der Here Geheiss
 fordert Iris den Achilleus auf, durch
 sein Erscheinen am Graben die Troer
 in die Flucht zu treiben. Sein und
 der Athene Schreien verwirrt die
 Troer. So retten die Achaier die
 Leiche, die sie im Zelte des Achil-
 leus auf eine Bahre legen. Achilleus
 beweint den Freund. Früher Son-

149. ὑφ' Ἑκτορος ἀνδρ. A, 242.
 vgl. M, 74.

150. vgl. O, 253. auch P, 482.
 Nur ein grosser Theil der vor Hek-
 tor und Aineias fliehenden Achaier
 (vgl. P, 758 ff.) war schon ins Lager
 (νῆας) gekommen.

151 f. Und die Leiche war noch
 keineswegs gerettet. Unter den
 Achaiern sind hier die beiden Aias
 nebst Odysseus und Meriones ge-
 meint; die übrigen flohen vor ihnen
 her. — οὐδ' ἄρα führt hier den
 Gegensatz ein, indem es die Bezie-
 hung auf das Vorhergehende her-
 vorhebt. vgl. A, 380. Die Negation
 gehört zum Zeitwort; daher kann
 mit οὐδέ auch, wie mit δέ, ein
 gleichartiger Satz oder ein Satz des
 Grundes angeknüpft werden (vgl.
 δ, 186. II, 60). Das besser bestä-
 tigte οὐδέ κε passt nicht; denn
 ganz unglaublich ist, dass hier schon
 gedacht wäre, was nach einem ganz
 andern Vordersatz 166 folgt. — ἐκ
 βελέων. vgl. A, 465. E, 130. II, 781.
 [Wahrscheinlich sind 148—150 ein-
 geschoben, so dass ἄρα auf die Be-
 schreibung am Ende des vorigen
 Gesanges zurückweist.]

153 f. γὰρ leitet die Beschreibung
 des weitem Kampfes um die Leiche
 ein. — λαός (Τρώων) τε καὶ ἱπποί,
 wie häufig αὐτοὶ τε καὶ ἱπποί. Doch
 fällt es etwas auf, da die Verfolger
 jedenfalls zu Fuss sind. — φλογὶ
 εἵκελος ἀλκὴν, wie N, 880, wogegen
 A, 253. P, 281 οὐ εἵκ. ἀλκ. steht.
 οὐ las Zenodot auch hier. — Des
 Aineias (P, 754) wird hier nicht
 gedacht.



τρὶς μὲν μιν μετόπισθε ποδῶν λάβε φαίδιμος Ἕκτωρ 15
 ἐλκόμεναι μεμαώς, μέγα δὲ Τρῶεσσιν ὁμόκλα 156
 τρὶς δὲ δὴ Ἀλάντες, θούρην ἐπισιμένοι ἀλκῇ,
 νεκροῦ ἀπεστυφέλιξαν· ὃ δ' ἔμπεδον, ἀλλὰ παποιθῶς,
 ἄλλοτ' ἐπαῖξασκε κατὰ μόθον, ἄλλοτε δ' αὖτε
 στάσκε μέγα ἰάχων· ὅπισσ' οὐ χάζετο πάμπαν. 160
 ὥς δ' ἀπὸ σώματος οὔτι λέοντ' αἰθωνα δύνανται
 ποιμένες ἄγραυλοι μέγα πεινῶντα διεσθαι,
 ὥς ῥα τὸν οὐκ ἐδύναντο δύω Ἀλάντε κορυσά
 Ἕκτορα Πριαμίδην ἀπὸ νεκροῦ δειδίξασθαι.
 καὶ νῦ κεν εἰρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἦρατο κῦδος, 165
 εἰ μὴ Πηλείωνι ποδῆνυμος ὠκία Ἴρις
 ἄγγελος ἦλθε θεοῦσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι,
 κρύβδα Διὸς ἄλλων τε θεῶν· πρὸ γὰρ ἦκέ μιν Ἥρη.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη ἔκτα πτερόεντα προσηύδα
 ὄρσο, Πηλείδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν· 170
 Πατρόκλῳ ἐκάμυνον, οὐ εἵνεκα φύλοπις αἰνῇ
 ἔστηκε πρὸ νεῶν. οἱ δ' ἀλλήλους ὀλέκουσιν,
 οἱ μὲν ἀμυνόμενοι νέκυνος πέρι τεθνηῶτος,
 οἱ δὲ ἐρύσσασθαι ποτὶ Τίον ἠνεμόεσσαν
 Τρῶες ἐπιθύουσι· μάλιστα δὲ φαίδιμος Ἕκτωρ 175

155—160. μετόπισθε, ἐών. — πο-
 δῶν λάβε, obgleich Meriones oder
 Odysseus ihn bei den Füßen hielt
 (zu P, 722) und die beiden Aias
 unmittelbar hinter der Leiche gin-
 gen, woran hier nicht gedacht zu
 sein scheint. — ὁμόκλα, zum Angriff.
 — ἔμπεδον, beharrlich. Statt
 eines ἔκτο folgt eine genauere
 Ausführung. — ἐπαῖξ. κατὰ μόθον,
 stürzte im Getümmel heran.
 κατὰ μόθον heisst nicht in das
 Getümmel zu Φ, 310. — μέγα
 ἰάχων. vgl. P, 213.

161—163. Der Vergleichungspunkt
 liegt im unerschütterlichen Muthes.
 vgl. P, 61 ff. — σώμα, nur vom
 todtēn Thiere. zu Γ, 23. — διεσθαι,
 vertreiben, wie δειδίξασθαι (164)
 verscheuchen. vgl. P, 110. —
 κορυσά, wie N, 201.

165. Γ, 373.

167. A, 715. θωρήσσεσθαι ist der
 Inhalt der ἀγγελίης.

168. κρύβδα — θεῶν. Sie hatte
 ihr inagelheim den Auftrag gegeben.
 κρύβδα, nur hier, wie sonst νόσφον.
 Das Adv. κρύβδην hat die Odyssee.
 — πρὸ — Ἥρη, nach A, 195. Der
 Vers ist eben so verdächtig, wie
 P, 545 f. vgl. zu 182—187.

170—174. Πηλ.—ἀνδρῶν. A, 146.
 — ἐκάμυνεν, beistehen, entwe-
 der mit dem Dat. (98 f. Z, 361 f.)
 oder ohne Casus. ἐπί verstärkt, wie
 in ἐπαρήγειν, ἐπαινεῖν. Aristarch
 las Πατρόκλον. — Zum Asyndeton
 vgl. E, 109. M, 343. — ἔστηκε, be-
 steht, vgl. N, 333. — πρὸ νεῶν,
 vor dem Lager, noch jenseit des
 Grabens. vgl. 150.

175. ἐπιθύουσι, verlangen (wie
 μέμνην 176), statt des erwarteten
 ἐπιθύοντες. ἐπ-ιθύειν, nicht ἐπι-
 θύειν, wie schon die Länge des
 zeigt. ἰθύειν selbst heisst nicht
 bloss darauf losgehen (M, 443),
 sondern auch versuchen, ver-

ἐλκόμεναι μέμονεν· κεφαλὴν δὲ ἱ θυμὸς ἀνώγει
 πῆξαι ἀνὰ σκολόπεσσι, ταμόνθ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς.
 ἀλλ' ἄνα, μηδ' ἔτι κείσο· σέβας δέ σε θυμὸν ἰκέσθω,
 Πάτροκλον Τρωῆσι κούιν μέλπηθρα γενέσθαι.
 σοὶ λῶβη, αἶ κέν τι νέκυσ ῥοχυμμένος εἴη. 180
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς
 Ἴρι θεά, τίς τ' ἄρ σε θεῶν ἐμοὶ ἄγγελον ἦκεν;
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδὴνιμος ὠκέα Ἴρις
 Ἥρη με προέηκε, Διὸς κούρη παράκοιτις
 οὐδ' οἶδε Κρονίδης ὑφίζυγος, οὐδέ τις ἄλλος 181
 ἀθανάτων, οἳ Ὀλύμπου ἀγάννιφον ἀμφινέμονται.

langen (zu λ, 591). Beide Bedeutungen hat ἐπιθύειν. vgl. π, 297.

176 f. Zum Abschlagen des Hauptes zu P, 126. — σκολόπ., auf einem der Pfähle des Grabens, zum Hohn der Achaier. Die Leiche sollte den Hunden vorgeworfen werden. Durch die vorausgesetzte schmählische Mißhandlung muss Achilleus um so leidenschaftlicher aufgeregt werden.

178—180. κείσο, von der Ruhe (vgl. 121. B, 688), wie ἦσθαι (zu π, 375). — σέβας, wie αἰδώς, νέμεσις, Scheu. vgl. σεβάσατο θυμῷ Z, 167, νεμεσιζέσθω δ' ἐν θυμῷ P, 264, worauf V. 179 folgt. — λῶβη, ἔσται. vgl. H, 97. — ῥοχυμμένος εἴη steht wie ἀκαχήμενος εἴη E, 24. Der Opt., weil Iris einen solchen Fall nur als entfernte Möglichkeit denkt. Das überlieferte ἔλθῃ oder ἔλθοι ist hier unmöglich, da an eine Rückkehr der entstellten Leiche nicht gedacht wird. Anders ist es P, 160, wo die Rückgabe von Sarpedons noch unentstellter Leiche als ein Tausch gegen die Leiche des Patroklos gelten soll. Iris darf auch nicht die Möglichkeit der Rückkehr der entstellten Leiche für den Fall in Aussicht stellen, wenn Achilleus jetzt säumt. Auch kann ἔλθῃ nicht gerade zu für ᾗ stehen. — νέκυσ mit verlängertem ν in der Arsis. Döderlein nahm νέκυσ als Acc. Plur., wie ω, 417, und erklärte νέκυσ ἔλθῃ zur Unterwelt komme, wie O, 261 f. νέκυσ καὶ δῶμ' Αἴδου ἵεσθαι. Dies geht nicht wohl an,

da Patroklos schon in der Unterwelt ist, und es sich hier um die erst drohende Schmach der Entehrung handelt.

182. Achilleus kennt die Iris von frühern Sendungen. — τ' ἄρ, statt des besser bestätigten γάρ. zu K, 61. Achilleus knüpft an die Rede der Iris an. vgl. 188. γάρ kann freilich nach einer Anrede stehen, aber nur wenn eine weitere Entwicklung der Ansicht des Redenden folgt. wie A, 128. — σε ohne Nachdruck.

184. Διὸς κούρη παράκοιτις von Leto nur in der späten Stelle λ, 580. Here heisst so von ihrem Gatten, dieser ἐργυδουπος πόσις Ἥρης.

186. ἀθανάτων — ἀμφινέμονται, nur hier, wie bei Hesiod: Ἀθανάτων, οἳ ἔχουσι κάρη νιφόεντος Ὀλύμπου. Homer hat meistens θεοί, οἳ oder τοὶ Ὀλύμπου ἔχουσιν, A, 18 θεοὶ Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες, B, 18 f. Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες ἀθάνατοι.

[182—187 sind, wie 168, später eingeschoben. Der Dichter dachte, Zeus selbst habe die Iris geschickt, um so die Leiche des Patroklos zu retten. Hätte eine andere Gottheit sie abgesandt, so würde Iris dies gleich mitgetheilt haben. Achilleus muss in der Iris eine Abgesandte der Götter und zunächst des Zeus erkennen. vgl. 197. Letzterer wird jetzt wieder auf dem Olympos gedacht (vgl. 167). Seine Rückkehr vom Ide, die doch jedenfalls vor Abend (239 ff.) erfolgt sein muss, wird nirgend erwähnt.]

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 18
 πῶς τ' ἄρ' ἴω μετὰ μῶλον; ἔχουσι δὲ τεύχε' ἐκείνοι·
 μήτηρ δ' οὐ με φίλη πρὶν γ' εἶα θωρήσσεσθαι,
 πρὶν γ' αὐτὴν ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδωμαι 190
 στεῦτο γὰρ Ἥφαιστοιο πάρ' οἰσέμεν ἔντεα καλά.
 ἄλλου δ' οὔτεν οἶδα, τεῦ ἂν κλυτὰ τεύχεα δύω,
 εἰ μὴ Αἰαντός γε σάκος Τελαμωνιάδαο.
 ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὃ γ', ἔλκομ', ἐνὶ πρῶτοισιν ὁμιλεῖ,
 ἔγχεϊ δηϊόων περὶ Πατρόκλοιο θανόντος. 196
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε κοδῆνεμος ὠκέα Ἴρις·
 εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὃ τοι κλυτὰ τεύχε' ἔχονται·
 ἀλλ' αὐτῶς ἐπὶ τάφρον ἰὼν Τρώεσσι φάνηθι,
 αἳ κέ σ' ὑποδείσαντες ἀπόσχονται πολέμοιο 200
 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἄρηιμι νῆες Ἀχαιῶν
 τειρόμενοι· ὀλλῆγῃ δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ἦ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις.
 αὐτὰρ Ἀχιλλεύς ὦρτο δίφιλος· ἀμφὶ δ' Ἀθήνη
 ὦμοις ἰφθίμοισι βάλ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,
 ἀμφὶ δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε δια θεάων 205
 χρύσειον, ἐκ δ' αὐτοῦ δατε φλόγα παμφανόωσαν.
 ὥς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται,

188—190. πῶς τ' ἄρ' ἴω, wie γ, 22. Die Frage schliesst an die Aufforderung 178 ff. — τεύχε', ἐμά. — οὐ—εἶα, verbot, als sie bei mir war. — αὐτὴν, ohne Nachdruck, wie μιν. vgl. 186. — στεῦτο, verkündete. zu B, 597. — πάρ', nicht παρ' (vgl. A, 97), schrieb Aristarch, damit man nicht παροισέμεν verbinde. zu A, 350.

192—195. τεῦ, nur hier als Relat., attrahirt das ἄλλον οὔτινα. vgl. K, 416. Krüger vermuthet mit Recht τοῦ oder οἷδ' ὅτεν. — Der Schild des Aias war freilich besonders stark, und es wird häufig erwähnt, dass er ihn ἤντε κύρυον getragen; doch bleibt es auffallend, dass dieser hier allein von der Rüstung genannt wird. — ὁμιλεῖ. zu A, 523. — περὶ Π. θαν. vgl. P, 120. [Die Erwähnung der Waffen des Aias ist nicht sehr geschickt. Der Göttin Sohn musste in göttlichen Waffen erschei-

nen. 192—195 sind ein ungehöriger Zusatz.]

197 f. ἡμεῖς, wir Götter. — αὐτῶς, so, wie du bist, ohne Waffen. vgl. 388. Aehnlich ὡς 392.

199—201. A, 799—801, wo nur σε τῷ ἴσχυοντες statt σ' ὑποδείσαντες steht. 201 lassen mehrere Handschriften weg.

203 f. Athene theiligt sich aus eigenem Antriebe. Wie Athene ihm genahet ist, wird übergangen. — ἀμφὶ — θυσ. vgl. E, 738. Die Aegis, welche die Göttin sonst selbst anlegt, soll ihm, der ohne Waffen ist, ein furchtbares Ansehen geben.

205 f. νέφος χρύσ. zu N, 523. — Zum Feuerglanze E, 4.

207—214. Den Vergleichungspunkt bildet die weite Sichtbarkeit des Rauches bei Tage und der Feuerzeichen bei Nacht, durch welche die Belagerten ihre Noth in die Ferne verkünden. — ἵκηται, ἰκόμενος πα-

τηλόθεν ἐκ νήσου, τὴν δῆλοι ἀμφιμάχωνται Σ
 οἱ δὲ πανημέριοι στυγερά κρίνονται ἄρηι
 ἄστεος ἐκ σφετέρου ἅμα δ' ἡλὶφ καταδύντι 210
 πυρσοὶ τε φλεγέθουσιν ἐπήτριμοι, ὑφ' ὧς δ' αὐγὴ
 γίνεται αἰσσουσα, περικτιόνεσσιν ἰδέσθαι,
 αἶ κέν πως οὖν νηυσὶν ἀρῆς ἀλκτῆρες ἴκωνται
 ὥς ἀπ' Ἀχιλλῆος κεφαλῆς σέλας αἰθέρ' ἴκανε.
 στῆ δ' ἐπὶ τάφρον ἰὼν ἀπὸ τείχεος, οὐδ' ἐς Ἀχαιοὺς III
 μίσγετο μητρὸς γὰρ πυκινὴν ὠπίζειτ' ἐφευμένη.
 ἔνθα στάς ἦνσ', ἀπάτερθε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
 φθέγγετ'· ἀτὰρ Τρῳέεσσιν ἐν ἄσπετον ὥρσε κυδοιμόν.
 ὥς δ' ὅτ' ἀριζήλη φωνή, ὅτε τ' ἴαχε σάλπιγξ
 ἄστυ περιπλομένων δηίων ὑπο θυμοραϊστέων, 220
 ὥς τότε ἀριζήλη φωνὴ γένετ' Αἰακίδαο.
 οἱ δ' ὥς οὖν αἶον ὅπα χάλκεον Αἰακίδαο,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός· ἀτὰρ καλλίτριχες Ἴπποι
 ἄφ' ὅχα τρόπεον ὅσσοντο γὰρ ἄλγεα θυμῷ·

νηται. Statt ἀπὸ χθονός bezeichnet der Dichter gleich, dass der Rauch von einer fernen Insel aufsteigt. vgl. κ, 99. — Den Coni. ἀμφιμάχωνται schrieb G. Hermann statt des überlieferten Indik. — οἱ δέ, die Bewohner der Insel. Das überlieferte οἱ τε ist unhaltbar. — πανημ. — ἀρηι. B, 385. zu 264. — ἄστεος ἐκ σφ., von den Mauern herab. Wohl nicht ἐξ ἄστεος ἐλθόντες. Ein ἄστυ πᾶσι σφετέρου (vgl. Z, 256) wäre natürlicher. — ἐπήτριμος (von ἥτριον, Aufzug des Gewebes), continuus, ununterbrochen. zu A, 668. — γίνεται, es entsteht. vgl. T, 374. — ἰδέσθαι, Inf. der Absicht.

215 f. ἀπό, fern von (vgl. Y, 49). ἰὼν steht für sich. — οὐδ' ἐς Ἀχ. μίσγ. Da die Achaier im Fliehen über den Graben und die niedergeworfene Mauer begriffen sind, so muss Achilleus sich seitwärts von ihnen gestellt haben. — ὠπίζεισθαι, wie αἰδεῖσθαι (Z, 442), achten. — ἐφευμένη. vgl. 184. 189 ff.

217 f. ἀπάτερθε, στάσα. — ἐν — ὥρσε. vgl. N, 862. zu A, 599. Der Sing. bloss mit Beziehung auf

Achilleus. Auch 221. 228 wird des Rufens der Göttin gar nicht gedacht.

219. ἀριζήλη, γίνεται. ἀρίζηλος, hier von dem weit vernehmlichen Tone, wörtlich sehr gewaltig. zu B, 318. — Das nach ὅτε in anderer Verbindung wiederholte ὅτε ist dem Dichter ohne Anstoss. — ἴαχε, aoristisch. zu E, 860. — σάλπιγξ. Im Kampfe vor Ilios kommt die den Angriff verkündende Trompete nicht vor. Bei Vergil findet sich das Signal mit der tuba mehrfach. Aen. II, 313. IX, 503, 504. Bildlich steht σαλπίζειν in der späten Stelle Φ, 388. — περιπλομένων, umgebend. — δηίων ὑπο θυμορ. II, 591.

222. οἱ, Τρῶες (218). — χάλκεον, nicht vom Klange, sondern von der Stärke wie ἀτειρής φωνή. B, 490. Metrische Noth bedingte die männliche Form χάλκεον. Aehnlich Πύλον Νηληϊον A, 662. zu δ, 406. Ein χαλκήν kennt Homer nicht, nur χαλκείν. — Αἰακίδαο. Zum gleichen Versausgange zu K, 116.

224. τρόπεον, ἔστρεφον. Sie waren den Troern nachgeföhren. — ὅσσοντο — θυμῷ, von der die Pferde befallenden Furcht.

ἥνιοχοι δ' ἐκπληγεν, ἐπεὶ ἶδον ἀνάματον πῦρ
 δεινὸν ὑπὲρ κεφαλῆς μεγαθύμου Ἡλείωνος
 δαιόμενον· τὸ δὲ δαΐς θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τρὶς μὲν ὑπὲρ τάφρου μεγάλ' ἴαχε διὸς Ἀχιλλεύς,
 τρὶς δὲ κυκλήθησαν Τρῶες κλειτοὶ τ' ἐπικούροι.
 ἔνθα δὲ καὶ τότε ὄλοντο δυνάδεα φῶτες ἄριστοι
 ἀμφὶ σφοῖς ὀχέεσσι καὶ ἔγχεσιν. ἀντάρ Ἀχαιοὶ
 ἀσπασίως Πάτροκλον ὑπὲρ βελέων ἐρύσαντες
 κάτθεσαν ἐν λεχέεσσι φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι
 μυρόμενοι μετὰ δέ σφι ποδάκης εἶπετ' Ἀχιλλεὺς
 δάκρυα θερμὰ χέων, ἐπεὶ εἶσιδε πιστὸν ἑταῖρον
 κείμενον ἐν φέρετρῳ δεδαγμένον ὅξει χαλκῷ,
 τὸν ῥ' ἢ τοι μὲν ἔπεμπε σὺν ἱπποισιν καὶ ὄχεσφιν
 ἐς πόλεμον, οὐδ' αὖτις ἐδέξατο νοστήσαντα.
 ἥελιον δ' ἀκάμαντα βοῶπις πότνια Ἥρη

225—227. *ἐκπληγεν*. zu N, 394.
 — Die Verwirrung der Wagenlenker wird dem Feuerglanz zugeschrieben, während 222—224 und im Folgenden alles als Folge des Schreiens erscheint. [Die Stelle gewinnt an epischer Einfachheit und Klarheit, wenn wir 206—214 und 225—227 ausscheiden.]

230 f. *καὶ*, das zu *ὄλοντο*, nicht zu *τότε* gehört, bezeichnet die Beziehung auf *κυκλήθησαν*. — *δυνάδεα*, runde Zahl. vgl. K, 488. — *ἀμφὶ* — *ἔγχεσιν*. Sie stürzten von den Wagen herab in ihre eigenen Speere (N, 441). *ἀμφὶ* ist bei *ἔγχεσιν* im andern Sinne als bei *ὀχέεσσι* gedacht. Dass die Wagen zusammengestossen wären und die Fallenden zerquetscht hätten, ist nicht gemeint. Zenodot las *οἷσιν ἐν βελέεσσι*, was neben *ἔγχεσιν* anstößig, Andere *ἐνφέεσσι* statt *ὀχέεσσι*.

232 f. In der knappen Darstellung wird ganz übergangen, dass sie die Leiche in des Achilleus Zelt gebracht und wie dieser sie empfangen. — *ἀσπασίως*. zu A, 327. — *λεχέεσσι*, *φέρετρῳ* (236); später wird das *φέρετρον κλίνη*, bei den Römern *lectus* genannt.

234. *μετὰ δέ σφι*. A, 709. Ψ, 14. — *ποδάκης*, nur hier, und als Prä-

dikat im Verschlusse K, 316, während sonst so viele Verse mit *ποδάκης διὸς Ἀχιλλεύς* schliessen, das auch hier sehr wohl stehen könnte. Dagegen erscheint in den übrigen Casus nie *ποδάκης*, immer *ποδάκης*. — *ἔπεσθαι* war wohl stehender Ausdruck von dem bei der Leiche Trauernden, wie ja *ἔπειν* in der Bedeutung beschäftigt sein sogar mit einem Acc. verbunden wird (Z, 321). Von einem Folgen kann hier nicht die Rede sein, da die Leiche ja schon im Zelte lag. Natürlich wäre *ἴσται*. Der Hauptbegriff liegt, wie häufig, im Part.

236 f. *κείμενον* — *δεδαγμένον*. vgl. P, 535 f. — *τὸν* (Relativ, wie A, 480. B, 21. 309) schliesst den weitem Inhalt seiner Klage an.

239 f. Here lässt die Sonne früher untergehen, wozu um so weniger Veranlassung ist, als der Tag schon sehr weit vorgerückt sein musste, und die Troer über den Graben geflohen und in Furcht sind (267). Sie thut dies nicht einmal Θ, 485, wo sie damit den Achaern eine Wohlthat erzeigen würde. Das einzige sonstige Gebieten einer Gottheit über die Himmelswelt, das Aufhalten der Morgenröthe ψ, 242 f., gehört einem Nachdichter an. — Statt

πέμψεν ἐπ' Ὀκεανοιο ῥοὰς ἀέκοντα νέεσθαι.
 ἥελιος μὲν ἔδν, παύσαντο δὲ διοι Ἀχαιοί
 φυλόπιδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πολέμοιο.

Σ

241

Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀπὸ κρατερῆς ὁμίλης
 χωρήσαντες ἔλυσαν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους.
 ἐς δ' ἀγορὴν ἀγέροντο, πάρος δόρποιο μέδεσθαι.
 ὄρθων δ' ἐσταότων ἀγορὴ γένητ', οὐδέ τις ἔτλη
 ἔξεσθαι· πάντας γὰρ ἔχε τρόμος, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς
 ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέκαντ' ἀλεγεινῆς.
 τοιοῖοι δὲ Πουλυδάμας πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν
 Πανθοίδης· ὁ γὰρ οἶος ὄρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω·
 Ἔκτορι δ' ἦεν ἑταῖρος, ἱῆ δ' ἐν νυκτὶ γέγοντο,
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄρ' μύθοισιν, ὁ δ' ἔγχει πολλὸν ἐνέκα·
 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 ἀμφὶ μάλα φράζεσθε, φίλοι· κέλομαι γὰρ ἐγὼ γε
 ἄστυδε νῦν λέναι, μὴ μίμνειν ἧσ' ὅταν
 ἐν πεδίῳ παρὰ νηυσὶν ἑκάς δ' ἀπὸ τειχεὸς εἴμεν.

245

256

des stehenden Beiwortes ἀκάμαντα lasen Andere μὲν ἔπειτα, wie H, 421. — πέμψεν, hier vom Befehle sich zu entfernen. [233—240. Vergleicht man unten 314 ff., so kommt man leicht auf die Vermuthung, unsere Verse seien ein Zusatz, und 232 habe ursprünglich mit ἐρύσαντο geschlossen.]

241. ἥελιος μὲν ἔδν, wofür in der späten Stelle H, 465 und in der Odyssee δύσετο δ' ἥελιος. vgl. auch ε, 225. A, 475.

242. vgl. N, 685. π, 268.

243—314. In der Versammlung der Troer dringt Pulydamas mit seinem Vorschlage, sich in die Stadt zurückzuziehen, nicht durch. Hektor, der keine Furcht kennt, will am andern Morgen dem Achilleus entgegenreten. Nachtmahl der Troer.

243. f. ἀπὸ πρ. ὁσμ. gehört zu χωρήσαντες. — ὁμίλη ist hier das Schlachtfeld, wie μάχη P, 368. Statt ἀπὸ πρ. ὁσμ. lasen Andere ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο, wie A, 56. Ganz abweichend ist die Schilderung Θ, 489 f. — ὑφ' ἄρμ., ἰούσας. vgl. Θ, 402. Bei der Verbindung mit ἔλυσαν

müßte ὑφ' ἄρμάτων stehen. vgl. Θ, 504. 543. E, 369.

245 f. ἀγέροντο, von selbst, in Folge der Bestürzung. Anders Θ, 489. Ueber den Ort vgl. 256. — ὄρθ. ἐστ. gehört zu ἀγορῇ. Wir sagen aufrecht blieben sie stehen. — ἔτλη, vermochte.

248. δὲ schließt statt eines ὅς oder ἀπεὶ an. vgl. 125.

250. ὄρα πρ. καὶ ὀπ. A, 343. Γ, 109 f.

252. ἀλλὰ leitet den Gegensatz zu ihrer innigen Verbindung ein. — πολλόν, weit, wogegen πάντας Y, 410.

[250—253. Obgleich Pulydamas schon mehrfach früher, auch wo er Rath ertheilt (M, 60. 210. N, 725), erwähnt ist, findet sich nirgend eine solche ausführliche Angabe seiner Beziehung zu Hektor. Man könnte deshalb die Verse ausscheiden wollen.]

254. μάλα gehört zu ἀμφιφράζεσθε, wofür περιφράζεσθαι α, 76. zu A, 173. Was sie genau erwägen sollen, ist der folgende Vorschlag.

255 f. νῦν, jetzt gleich. — Asyndetisch schließt sich der Gegensatz an. — παρὰ νηυσὶν (in der Nähe des Lagers. vgl. 259) ist der Gegensatz zu τειχεὸς. vgl. Θ, 213.

ὄφρα μὲν οὗτος ἀνὴρ Ἀγαμέμνονι μῆνιε διο, 12
τόφρα δὲ ῥηϊτεροὶ πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί·
χαίρεσκον γὰρ ἐγὼ γε θοῆς ἐπὶ νηυσὶν λαύων,
ἐλκόμενος νῆας αἰρησέμεν ἀμφιελίσσας. 260
νῦν δ' αἰνῶς δειδοῖκα ποδῶκεα Πηλεΐωνα
οἶος κείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθελήσει
μῖνυν ἐν πεδίῳ, ὅθι περ Τρῶες καὶ Ἀχαιοί
ἐν μέσῳ ἀμφοτέρω μένος ἄρῃος δατέονται,
ἀλλὰ περὶ πτόλιός τε μαχήσεται ἡδὲ γυναικῶν. 265
ἀλλ' ἴομεν προτὶ ἄστυ· πίθεσθ' αἰ μοι ὥδε γὰρ ἔσται.
νῦν μὲν νύξ ἀπέκλυσε ποδῶκεα Πηλεΐωνα
ἀμβροσίῃ· εἰ δ' ἄμμε κινήσεται ἐνθάδ' ἔοντας
αὔριον ὁρμηθεὶς σὺν τεύχεσιν, εὖ νύ τις αὐτόν
γνώσεται ἀσπασίως γὰρ ἀφίξεται Ἴλιον ἱήν, 270
ὅς κε φύγη, πολλοὺς δὲ κύνες καὶ γῦπες ἔδονται

257 f. οὗτος ἀνὴρ deutet auf den allen als fürchterlich vorerschwebenden Achilleus hin. Von einem eben Weggegangenen steht es α, 406, wirklich hinweisend Ξ, 471. θ, 238. ρ, 566. χ, 78. 134, mit folgendem Relativsatze β, 40. Aehnlich ὅς ἀνὴρ Α, 287. σ, 353.

258. ῥηϊτεροί, persönlich, wie χαλεπός, ἀργαλέος (Α, 546. 589). vgl. Ω, 243 f. — πολεμίζειν, ἀντιόζ.

259 f. γὰρ lässt keine ungesungene Erklärung zu. Man erwartete dafür das betheuernde μέν, wogegen γάρ 257 statt μέν stehen könnte. — χαίρεσκον λαύων, ich freute mich (in der vorigen Nacht) zu schlafen. χαίρεσκον, ohne Frequentativbedeutung. zu Ω, 11 f. — θοῆς ἐπὶ νηυσὶν, von der Nähe des Lagers. zu Β, 771. Η, 15. — ἐλπ., da ich hoffte. vgl. Θ, 497 ff. — νῆας. Etwa νῆας γ' — αἰρησέμεν, ἡμέας.

262. Das, was er fürchtet, tritt selbständig auf, statt in einem Satze mit μή. — οἶος — ὑπέρβιος. Ο, 94. Gegen Aristarch haben auch hier die Handschriften ἐκείνου.

264 f. ἐν μέσῳ, in der Mitte zwischen Lager und Stadt. Das Neutrum, wie Γ, 69. — μένος ἄρῃος δατέσθαι, die Gewalt des Krieges bis jetzt theilten, sie zu-

gleich bestanden. vgl. ἡμῖν μένος κρῖνεται ἄρῃος π, 269 und oben 209. — περὶ πτόλιος ἡδὲ γυναικῶν, um sie zu erobern. vgl. Η, 890 f. Ι, 827. Der Gegensatz θ, 57.

266. Er kehrt zu dem 257—265 begründeten Vorschlag (254 ff.) zurück, um dessen Nothwendigkeit darzustellen (267—272).

267. ἀπέκλυσε, hat gehemmt, wie πᾶν Φ, 814. Dass er ohne Waffen war, hat Niemand bemerkt.

269—272. σὺν τεύχεσιν, in Waffen, bewaffnet (vgl. Γ, 29. Ν, 738), zur Ausführung von ὁρμηθεὶς, keineswegs als Gegensatz zum heutigen Erscheinen ohne Waffen. — εὖ — γνώσεται, euphemistisch. — ἀσπασίως. vgl. Η, 118. — ὅς κε φύγη, wer noch etwa entflieht. — πολλοὺς steht ausser am Anfange und Schlusse des Verses nur an dieser Versstelle, wo πολέας Α, 385 wohl auf falscher Ueberlieferung beruht. Noch mehr scheint diese bei πολλοί und πολέες getrübt; πολλοί stand ursprünglich wohl nur an denselben Stellen, wie πολλοὺς. In den Verschlüssen πολέες τε καὶ ἐσθλοί (Ζ, 452. Ν, 709. Ω, 167. θ, 110), πολέες δ' ἀμφ' αὐτόν ἐταῖροι (zu θ, 587) tritt πολλοί nach einem Daktylus im vorhergehenden Fusse ein,

Τρώων. αἱ γὰρ δὴ μοι ἀπ' οὐρατος ὦδε γένοιτο. Σ
 εἰ δ' ἂν ἐμοὶς ἐπέεσσι πιθώμεθα κηδόμενοι περ,
 νύκτα μὲν εἰν ἀγορῇ σθένης ἔξομεν, ἄστυ δὲ πύργοι
 ὑψηλαί τε πύλαι σανίδες τ' ἐπὶ τῆς ἀραρυταί 275
 μακραί, ἐύξεστοι, ἐξενγμέναι εἰρύσσονται
 πρῶι δ' ὑπὸ τοῖσι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 στησόμεθ' ἅμ' πύργους· τῷ δ' ἄλγιον, αἱ κ' ἐθέλῃσιν
 ἐλθὼν ἐκ νηῶν περὶ τείχεος ἅμμι μάχεσθαι.
 ἄψ' πάλιν εἰς ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κ' ἐριαύχενας ἱπποὺς 280
 παντοίου δρόμου ἄσθ' ὑπὸ πτόλιν ἡλασκάζων.
 εἴσω δ' οὐ μιν θυμὸς ἐφορμηθῆναι ἐάσει,
 οὐδέ ποτ' ἐκπέσει· πρὶν μιν κύνες ἀργοὶ ἔδονται.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
 Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις, 285
 ὅς κέλεαι κατὰ ἄστυ ἀλῆμεναι ἀντίς ἰόντας.
 ἢ οὐκ ἔτι κεκόρησθε ἐλμένοι ἐνδοθι πύργων;
 πρὶν μὲν γὰρ Πριάμοιο πόλιν μέροπες ἄνθρωποι

wonach auch wohl T, δ πολλοί stehen muss. Auch in der Wahl von πολλῶν und πολέων, von πολλοῖσιν und πολέεσσιν (πολλοῖς nur B, 232) galt wohl ein festes Gesetz. — ἀπ' οὐρατος γένοιτο, vom Ohre fern wäre, bliebe. — Statt ὦδε erwartete man τοῦτο, wie X, 454 ἦκος steht. Man hat zu ὦδε wohl ein ἑόν zu ergänzen.

275—276. κηδ. περ, in unserer grossen Noth. — ἀγορῇ, Marktplatz. — σθένης, nur hier von der Kriegsmacht, wie später δύναμις. — ἔχειν, gesammelt halten. — ἐπὶ-ἀραρυταί, daran befestigt vgl. E, 167. — ἐξενγμέναι, iunctae, nur hier, wie κολληταί I, 583, εὐ oder πυκινῶς ἀραρυταί (H, 339. I, 475), πύκα στιβαρῶς ἀραρυταί (nur M, 454). Andere erklärten es verschlossen, wie M, 121 ἐπικεκλιμέναι steht, aber neben der Grösse und der Glätte muss doch auch wohl die feste Zusammenfügung erwähnt werden.

277. Θ, 580.

278 f. τῷ, Ἀχιλλεύ. vgl. 257. — ἄλγιον, schlimmsoalles bekommen, wie τ, 322. — περὶ τείχεος,

um die Mauer, sie zu erstürmen. vgl. 265.

281—283. παντοίου δρόμον (auf dem Laufe nach allen Seiten hin, wie häufig ὁδοίτο steht) gehört zu ὑπὸ πτόλιν ἡλασκάζων (ἀλώμενος), nicht zu ἄσθ', wenn freilich sonst auch ein Gen. mit εἶν verbunden wird (wie Φ, 70. Ψ, 157), das hier mit dem Part. steht, wie sonst κορέννσθαι (vgl. 287. A, 87. X, 427), κάμνειν (H, 5. Ω, 618). — παντοῖος, wie 471. B, 397. — ὑπό, von der Nähe, wie ὑπὸ τείχος. — εἴσω, ἐς πόλιν. — οὐ — ἐάσει, wird abhalten. — ἐκπέσει, πόλιν, das aus εἴσω gedacht wird.

[286—288 zeigen einen andern Ton der Rede und dürften eine entschiedene Nachdichtung sein, wie wir eine solche auch in Hektors Rede Θ, 517 ff. fanden.]

284—286. vgl. M, 280 f. 235. — κατὰ ἄστυ ἄλ. vgl. E, 208. zu X, 12.

287. ἐλμένοι, der Einsperung. vgl. zu 281. — πύργων, τείχεος. Zur Sache O, 721 ff.

288 f. μέροπες, sterbliche. zu A, 260. Der Nom. nur hier, wie der Dat. nur B, 285. Sonst steht

πάντες μυθέσκοντο πολύχρυσον, πολύχαλκον 11
 νῦν δὲ δὴ ἔξαπόλωλε δόμων κειμήλια καλά, 290
 πολλὰ δὲ δὴ Φρυγίην καὶ Μυονίην ἐρατεινὴν
 κτήματα περνάμεν' ἔκει, ἐκεῖ μέγας ᾠδύσατο Ζεὺς.
 νῦν δ' ὅτε πέρ μοι ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω
 κύδος ἀρέσθ' ἐπὶ νηυσί, θαλάσῃ τ' ἔλσαι Ἀχαιοὺς,
 νήπιε, μηκέτι ταῦτα νοήματα φαῖν' ἐνὶ δήμῳ 295
 οὐ γάρ τις Τρώων ἐπιπείσεται· οὐ γὰρ ἔάσω.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἰπω, πειθώμεθα πάντες.
 νῦν μὲν δόρπον ἔλεσθε κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν,
 καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος·
 Τρώων δ' ὅς πετέεσσιν ὑπερφιάλως ἀνιάζει, 300
 συλλέξας λαοὶσι δότῳ καταδημοβορῆσαι·
 τῶν τινα βέλτερόν ἐστιν ἐπαυρέμεν ἢ περ Ἀχαιοὺς.
 πρῶϊ δ' ὑπῆλοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα.
 εἰ δ' ἔτεόν παρὰ ναῦφιν ἀνέστη διος Ἀχιλλεύς, 305
 ἄλγιον, αἶ κ' ἐθέλῃσι, τῷ ἔσεται. οὐ μιν ἐγὼ γε
 φεύξομαι ἐκ πολέμοιο δυσηγέος, ἀλλὰ μάλ' ἄντην
 στήσομαι, ἣ κε φέρῃσι μέγα κράτος ἢ κε φεροίμην.
 ξυνὸς ἐννάλιος, καὶ τε κτανέοντα κατέκτα.

der Nom. ἄνθρωποι ohne Beiwort, mit Ausnahme von ω, 64. — πολύχρυσον, πολύχαλκον. vgl. Z, 48. Zur Sache I, 401 ff.

291 f. Φρυγίην καὶ Μυονίην. vgl. Γ, 401. K, 481. Ω, 545. — περνάμενα (X, 45. Ω, 752), verkauft, um Geld zum Unterhalte für sich selbst und die Hilfsvölker zu gewinnen. vgl. P, 225 f. — ἐκεῖ — Ζεὺς. vgl. Ω, 547.

294—296. ἐπὶ νηυσί, da er den Kampf bis zu diesen getragen und eines derselben angesündet. — θαλάσῃ, zum Meere. Anders A, 409. — φαῖνε, πίφανσκε, Aussere. — οὐ γὰρ ἔάσω, statt einer Drohung.

298 f. vgl. H, 870 f. zu H, 880.

300—302. Wem etwa seine Schätze gar zu sehr zur Last fallen (wer sie bei der Eroberung der Stadt zu verlieren fürchtet), der spende sie dem Volke. — Bei συλλέξας schwe-

ben Nahrungsmittel vor, die er aufbringt. — καταδημοβορῆσαι, zum Verzehren im Lande (κατὰ δῆμον βεβρώθειν), ein eigentümliches Compositum, das wohl ein καταδημοβόρος voraussetzt. Eine Zusammensetzung von δημοβορεῖν (von δημοβόρος A, 281) mit κατέγαιε einen falschen Sinn. — τῶν, λαῶν, hängt von τινά ab. [Dieser Spott auf die Feigen tritt hier etwas auffällig ein. Man würde ihn gern ausscheiden.]

303 f. Θ, 580 f.

305. Die wirkliche Erhebung des Achilleus scheint ihm noch keineswegs ganz sicher. — παρὰ ναῦφιν, wie Θ, 474. II, 281. ναῦφιν, νηῶν, nie gleich νηυσί, steht nur da, wo der Vers νηῶν oder νηῶν anschlösst. zu N, 700.

306—309. ἐθέλῃσι, ἐγείρειν ἄρηα (304). — οὐ μιν — στήσομαι. vgl. A, 589—591, wo aber der Acc. bei

ὥς Ἐκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδῃσαν, Σ
 νήπιοι· ἐκ γὰρ σφραγῶν φρένας εἴλετο Παλλὰς Ἀθήνη· 811
 Ἐκτορι μὲν γὰρ ἐπὶ νῆσσαν κακὰ μητιόωντι,
 Πουλυδάμαντι δ' ἄρ' οὔτις, ὅς ἐσθλὴν φράζετο βουλήν.
 δόρπον ἔπειθ' εἴλοντο κατὰ στρατόν. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 παννύχιοι Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες. 815
 τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἀδινού ἐξήρχε γόοιο,
 χεῖρας ἐκ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσσι νῆπιον,
 πυκνὰ μάλα στενάχων, ὥστε λῆς ἠυγένειος,
 ὃν ῥά θ' ὑπὸ σκύμνονος ἐλαφιβόλος ἀρκάσῃ ἀνὴρ
 ὕλης ἐκ πυκνῆς· ὁ δὲ τ' ἄχνηται ὕστερος ἐλθὼν, 820
 πολλὰ δὲ τ' ἄγκ' ἐπῆλθε μετ' ἀνέρος ἰχνί· ἐρευνῶν,
 εἰ ποθεν ἐξεύροι· μάλα γὰρ δομένους χόλος αἶρει.
 ὥς ὁ βαρὺ στενάχων μετεφάνει Μυρμιδόνεσσιν·

φεύξεσθαι ganz anders zu fassen.
 — Vor ἢ — φερούμεν (zu N, 486)
 wird ein *πειρώμενος* gedacht. zu
 X, 245. *φέροιστο* statt *φέρουσι*. Nest
 eine sehr alte Handschrift. — ἐνν-
 ἄλιος, nur hier, wie ἄρης, für πό-
 λεμος. Archilochos: Ἐπὶ νῆσσαν γὰρ
 ξυγὸς ἀνθρώποις ἄρης. vgl. Z, 339.
 λ, 587, das häufige ὁμοίον πολέ-
 μοιο. — *πτανέοντα*, Fut., wie *κα-
 ταπτανέουσι* Z, 409, *καταπτανέσθε*
 Z, 481, wozu *πτενέει* (auch
πτενεί), *πτενέειν*, der morden
 will. vgl. Cic. pro Mil. 21, 56.

810. θ, 542.

811 f. σφραγῶν φρένας. vgl. T, 187.
 Ω, 754. — φρένας - Ἀθήνη. Daneben
 steht die sehr alte Lesart *Κρονίδης*
φρένας ἐξέλετο Ζεὺς (nach Z, 284).
 Zum doppelten ἐξ vgl. B, 690. —
ἐκαινεῖν, eigentlich billigen (da-
 her transitiv B, 835), sonst ohne
 Dativ. vgl. Γ, 461. Δ, 29. 380. H, 844.
 [811—813 würde man gern aus-
 scheiden. Auf 810 folgte sehr wohl
 die sofortige Ausführung, die frei-
 lich kurz ausfällt. vgl. 298 f.]

814—855. Achilles beweint den
 Patroklos, den er nicht eher bestat-
 ten will, bis er Hektors Leiche und
 Waffen ihm gebracht hat. Auch
 verspricht er, zwölf Troische Jüng-
 linge auf seinem Scheiterhaufen zu
 schlachten. Die Leiche wird ge-
 waschen, gesalbt und bekleidet. Die

Myrmidonen beweinen ihn die ganze
 Nacht.

814 f. Ἀχαιοί, Μυρμιδόνες (355).
 — Πάτρ. hängt von ἀνεστενάχοντο,
 nicht von γοῶντες ab. vgl. Ψ, 211.

816. Der Dichter geht auf den
 Augenblick zurück, wo Achilles
 die eigentliche Klage anfing. vgl.
 zu 233—238. — ἀδινός, laut, ei-
 gentlich stark, ähnlich wie *πυκ-
 νός* (818). vgl. μέγας. — ἐξήρχε. vgl.
 51. zu Δ, 154.

817. ἐπιθέμενος wird durch das
 die Stärke bezeichnende Beiwort
 der Hände (vgl. ἄαπτος, στιβαρός,
 βαρύς) getrennt.

818—822. Der Vergleichungspunkt
 liegt im gewaltigen Jammertone
 (ἀδινός, πυκνὰ μάλα). — λῆς, von
 der Löwin, wie λέων P, 138. —
 ἠυγένειος, εὐγενής. zu O, 275. —
 ἐλαφιβόλος ἀνὴρ, sonst θηρητής,
 ἐπακτής (κυνηγέτης ι, 120). — ὕλη
 πυκνή, ξύλοχος, wo sein Lager
 (εὐνή) ist. — ὕστερος, zu spät,
 wie δεύτερος K, 368. — ἐρευνῶν
 (von einem ἐρευνος, von ἐρευνέειν,
 ἐρεῖν) hier mit μετά, mit dem Acc.
 τ, 436. χ, 180. Etwa μετερευνῶν?
 — ἐξεύροι. Der Opt. trotz des im
 Vergleich meist als Präsens behan-
 delten Aorist beim Wunsche. vgl. ε,
 490. — αἶρει. zu Δ, 89.

823. ὥς βαρὺ, so schwer, aus
 tiefer Brust. vgl. 318. A, 364. Δ, 158.

ὃ πόποι, ἧ ῥ' ἄλιον ἔπος ἐκβαλον ἥματι κείνῳ, 18
 θαρσύνων ἦρσα Μενότιον ἐν μεγάροισιν 325
 φῆν δέ οἱ εἰς Ὀπόεντα περικλυτὸν υἱὸν ἀπάξειν
 Ἴλιον ἐκπέρσαντα, λαχόντα τε ληίδος αἶσαν.
 ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἀνδρῶσι νοήματα πάντα τελευτᾷ
 ἄμφω γὰρ κέπρωται ὁμοίην γαίαν ἐρεῦσαι
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νοστήσαντα 330
 δέξεται ἐν μεγάροισι γέρον ἱκπηλάτα Πηλεΐς,
 οὐδὲ θέτις μήτηρ, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα καθέξει.
 νῦν δ' ἐπεὶ οὖν, Πάτροκλε, σεῦ ὕστερος εἰμ' ὑπὸ γαίαν,
 οὗ σε πρὶν κτεριῶ, πρὶν γ' Ἐκτορος ἐνθάδ' ἐνέικαι
 τεύχεα καὶ κεφαλὴν μεγαθύμου, σοῖο φονῆος 335
 δῶδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσω
 Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοιο χολωθεῖς.
 τόφρα δέ μοι παρὰ νηυσὶ κορωνίσαι κείσεται αὐτως,
 ἄμφι δέ σε Τρῶαι καὶ Λαρδανίδες βαθύκολποι
 κλαύουσιναι νύκτας τε καὶ ἡμέρας δακρυχέουσιναι, 340
 τὰς αὐτοὶ καμόμεσθα βίηφι τε δουρί τε μακρῷ,
 πείρας πέρθοντε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων.

324 f. ἄλιον, hier adjekt., wie
 ὑπερφύαλον δ, 503. — ἐκβάλλειν,
 aussenden. — ἐν μεγάροισιν,
 Πηλεΐς. vgl. A, 765 ff.

326 f. Von Opus war Patroklos
 wegen Blutschuld geflohen (Ψ, 85 ff.).
 — περικλυτός, ehrendes Beiwort zu
 υἱός, wie sonst ἀγλαός, φαίδιμος,
 auch ἀμύμων, im Dat. Plur. κλυτα-
 λμος. — Dies Versprechen stimmt
 nicht zu der sonst überall, auch
 T, 328 ff., angenommenen Gewiss-
 heit, dass Achilleus vor Ilios fallen
 werde.

328. vgl. K, 104 f.

329 f. ἄμφω, vgl. — ὁμοίην, wird
 näher bestimmt durch das adverbiale
 αὐτοῦ mit ἐνὶ Τροίῃ. — ἐρεῦσαι.
 A, 894. K, 484. zu P, 860 f. —
 ἐπεὶ οὐδὲ — καθέξει, da auch ich
 hier zurückbleiben werde. vgl. 59 f.
 γαῖα καθέξει II, 629. zu H, 334 f.

333. οὖν mit Bezug auf des Pa-
 troklos Tod. zu B, 350. — εἰμ' ὑπὸ
 γαίαν. zu Z, 19.

335. μεγαθύμου. Auch den Feind
 ehrt man durch lobende Beiwörter.

vgl. A, 146. 242. Γ, 352. O, 440.
 Weniger gut passt es zu φονῆος. —
 σοῖο φονῆος schlägt kräftig nach.
 vgl. Ω, 486. τ, 868. Die meisten
 Handschriften haben σεῖο. Beim
 Plur. steht ἐμεῖο, wo ἐμῶν nicht
 den Vers füllt (O, 76). — ἀποδειρο-
 τομεῖν, abschneiden. zu Φ, 89.

338. αὐτως, so, unbestattet, ohne
 die Todtenehren (κτερεῖα).

339 f. Die Sklavinnen, die Achil-
 leus und Patroklos aus den benach-
 barten Städten und Inseln erworben
 (Σ, 28), werden etwas auffallend als
 Troerinnen (vgl. Σ, 122) bezeichnet.

341 f. καμόμεσθα, hier prägnant,
 mühevoll erworben haben. —
 δουρί erklärt das βίηφι. Der Sing.,
 obgleich von zweien die Rede ist,
 zu Z, 38. — πείρας, sonst Beiwort
 des fruchtbaren Landes (vgl. auch
 πλοῖα ἔργα), hier vom Wohlstande,
 wie πολυχρυσός. — πέρθοντε, nicht
 πέρσαντε (II, 57).

[338—342. Dieser nach dem Ver-
 sprechen der Sühne mit nachschla-
 gende Schluss dürfte später sein.]

ὥς εἰκὼν ἐτάροισιν ἐπέκλετο δῖος Ἀχιλλεύς Σ
 ἄμφι πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα τάχιστα
 Πάτροκλον λούσειαν ἄπο βρότον αἱματόεντα. 845
 οἱ δὲ λοετροχόον τρίποδ' ἴστασαν ἐν πυρὶ κηλέω,
 ἐν δ' ἄρ' ὕδωρ ἔχεαν, ὑπὸ δὲ ξύλα δαλον ἐλόντες
 γάστρην μὲν τρίποδος πῦρ ἄμφεπε, θέρμετο δ' ὕδωρ.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ ζέσσειν ὕδωρ ἐνὶ ἥνοπι χαλκῷ,
 καὶ τότε δὴ λουσάν τε καὶ ἤλειψαν λίπ' ἐλαίω, 849
 ἐν δ' ὠτειλὰς πλήσαν ἀλείφατος ἐννεώροιο.
 ἐν λεχέεσσι δὲ θέντες ἑανῶ λιτὶ κάλυψαν
 ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, καθύπερθε δὲ φάρεϊ λευκῷ.
 παννύχιοι μὲν ἔπειτα πόδας ταχὺν ἄμφ' Ἀχιλῆα
 Μυρμιδόνες Πάτροκλον ἀνεστηνάχοντο γοῶντες. 855
 Ζεὺς δ' Ἥρην προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε
 ἔκρηξας καὶ ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ἀνστήσας Ἀχιλῆα πόδας ταχύν. ἦ ῥά νυ σεῖο
 ἐξ αὐτῆς ἐγένοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί.

843. vgl. P, 183.

844 f. ἄμφι πυρὶ, auf dem Feuer. Der Kessel steht mitten auf dem Feuer, weshalb auch ἐν (246) gebraucht werden kann. — λούσειαν ἄπο. vgl. 225. Zum doppelten Acc. II, 667 f.

846 f. λοετροχόος, badbereitend, wörtlich badgiessend, wie auch die Badewärterin v, 297 heisst. — κηλέω, glühend. zu Θ, 217. — ἔχεαν. Ein Imperf. von χέειν kennt Homer eben so wenig, als einen Aorist von δαίειν. — δαίειν, nie καίειν, vom Anzünden des Holzes auf dem Herde. — ἐλόντες, vom Haufen.

849 f. ἥνοπι. Man erklärt dies Beiwort von χαλκός funkelnd; vielleicht heisst es vollkommen, stark. vgl. ἥνις und χαλκός ἀτειρής. — λίπα, fett, so dass er glänzte. zu K, 577.

851. ἐννέωρος, frisch, eigentlich jugendlich (von νεώρη). zu x, 19. τ, 179. Plin. H. N. XV, 3: Vetus oleo taedium adfert, plurimumque aetatis annuo est.

852. λεχέεσσι, hier vom Paradebett. zu 233. — ἑανός, weich. zu Γ, 885. — λιτὶ, Leinwand, von

der Glätte benannt. Homer hat bloss λιτὶ und λίτρα, und zwar nur da, wo er weder λίνον noch ὀθόνη (zu 595) gebrauchen kann. λίνον (lat. linum mit langem i) ist eigentlich der Lein als Pflanze. Ein Nomin., der (nach λίτρα) λίς hätte lauten müssen, war gar nicht vorhanden.

853. ἐς πόδας ἐκ κεφ., wie πάντα νέκυν Ψ, 135.

854 f. Auf des Achilleus Klage folgt wieder das Jammern aller Myrmidonen. vgl. 814 f.

856–868. Zeus macht der Here Vorwürfe über die Aufregung des Achilleus.

856. vgl. II, 482. Unvermittelter Uebergang. Sonst häufig δὴ τότε (M, 60) oder καὶ τότε (H, 405). vgl. A, 92. B, 114. zu P, 593.

857. ἔκρηξας καὶ ἔπειτα. So hast du es doch auch (wie du gewollt) ausgeführt. — βοῶπις, Vokativ. zu Θ, 471.

858 f. ἀνιστάσθαι hier von der Veranlassung, dass Achilleus sich schon jetzt am Graben den Troern zeigte (vgl. 198. 208), sonst von der Erhebung zum Kampfe (B, 694. O, 64). — ἦ ῥα — Ἀχαιοί. Du nimmst

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
 καὶ μὲν δὴ πού τις μέλλει βροτὸς ἀνδρὶ τελέσσαι,
 ὃς περ θνητὸς τ' ἐστὶ καὶ οὐ τόσα μῆδεα οἶδεν
 πῶς δὴ ἐγὼ γ', ἣ φημι θεῶων ἔμμεν ἀρίστη,
 ἀμφότερον, γενεῇ τε καὶ οὐνεκα σὴ παράκοιτις
 κέκλημαι, οὐ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις,
 οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάφαι;
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 Ἥφαιστον δ' ἔκανε δόμον Θέτις ἀργυρόπεζα
 ἄφθιτον, ἀστερόεντα, μετακρεπέ' ἀθανάτοισιν,
 χάλκειον, ὃν ῥ' αὐτὸς ποιήσατο Κυλλοποδίων.
 τὸν δ' εὖρ' ἰδρῶοντα, ἐλισσόμενον περὶ φύσας,
 σπεύδοντα τρίποδας γὰρ εἰλκοσι πάντας ἔτευχεν,

dich der Achäer an, als wären es
 deine leiblichen Kinder. — δὲ — ἐγέ-
 νοντο. zu B, 637.

861. A, 552.

862 f. καὶ μὲν δὴ πού τις μέλλει, es
 mag ja doch wohl. vgl. Ω, 48.
 — βροτὸς und ἀνὴρ stehen syno-
 nym. Wir sagen ein Mensch ge-
 gen den andern. — τελέσσαι. vgl.
 ἔκρηξας 857. — ὃς gehört zu βρο-
 τός. — τόσα, wie ich. — Vers 868
 steht passender v, 46.

864. φημί, wie εὖχομαι, bloss
 umschreibend. Ähnlich N, 817.

865 f. A, 60 f.

867. κοτεσσαμένη steht für sich.
 [Das ganze wunderliche Zwiege-
 spräch hatte schon ein gewisser
 Zenoderos verdächtigt, worin ihm
 die neuere Kritik fast einstimmig
 gefolgt ist. Here hatte ja die Ab-
 sicht des Zeus nicht durchkreuzt,
 der durchaus nicht hindern wollte,
 dass Achilleus durch den Tod des
 Patroklos zur Rache entflammt werde.
 vgl. O, 68. Sie dachte gar nicht
 die Troer zu schädigen (867), nur
 die Leiche wollte sie retten. Auch
 hatte sich Athene dabei betheiligt.
 Derselbe Rhapsode, der 182—187
 dichtete, machte auch wohl diese
 Verse. Ein ähnlich eingeschobenes
 Gespräch zwischen Zeus und Here
 fanden wir II, 481—481.]

936—477. Thetis kommt zu dem

eben in der Werkstatt beschäftigten
 Hephaistos, der sich gern bereit er-
 klärt, ihre Bitte zu erfüllen. Sofort
 beginnt er die Arbeit.

868. Bereits vor Sonnenuntergang
 (239 ff.) muss Thetis zur Wohnung
 des Hephaistos auf dem Olympos
 gekommen sein. vgl. 148. — δόμον.
 Den Acc. Plur. δόμους hat Homer nur
 im Verschlusse δόμους εὐνκτείας-
 τας, im Versanfange εἰς Αἴδαο δό-
 μους und ein paarmal aus metrischer
 Noth (X, 482. φ, 365). Auch der
 Nomin. δόμοι findet sich nur in be-
 sondern Fällen (δ, 79. φ, 57. ξ, 291),
 während in den übrigen Casus der
 Plural regelmässig steht, der Sing.
 nur aus Noth. vgl. zu B, 661.

870. ἀστερόεις, glänzend (zu
 II, 134), wie Poseidon im Meere
 δῶματα χρύσεια, μαρμαίροντα hat
 (N, 21 f.). vgl. δ, 71 ff.

871. vgl. A, 607 f. — ἀθανάτοι-
 σιν, δόμοις ἀθανάτων. zu P, 61. —
 Κυλλοποδίων, Krummfuss, gleich
 Ἀμφιγυήεις, das hier der Vers aus-
 schloss und substantivisch nur mit
 περικλυτός (auch κλυτός) steht. Im
 Vok. φ, 331. Sonst nur noch I,
 270. vgl. 897. 411.

872 f. ἐλισσόμενον, sich bewe-
 gend, wie die Arbeit es erforderte
 (vgl. 470 ff.). — περὶ, bei. — σπεύ-
 δοντα, da er beschäftigt war,
 was bis 379 weiter ausgeführt wird

ἐστάμεναι περὶ τοίχον ἐνσταθέος μεγάροιο, Σ
 χρύσεια δὲ σφ' ὑπὸ κύκλα ἐκάστω πυθμένι θῆκεν, ΠΠ
 ὅφρα οἱ ἀντόματοι θεῖον δοῦσαίτ' ἀγῶνα
 ἦδ' αὖτις πρὸς δῶμα νεοίατο, θαῦμα ἰδέσθαι.
 οἱ δ' ἦ τοι τόσσον μὲν ἔχον τέλος, οὐατα δ' οἴκῳ
 δαιδάλεα προσέκειτο· τὰ δ' ἦρτε, κόπτε δὲ δεσμούς.
 ὅφρ' ὃ γε ταῦτ' ἐποναιτο ἰδύίῃσι πραπίδεσσιν, Σ
 τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθε θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα.
 τὴν δὲ ἶδε προμολοῦσα Χάρις λιπαροκρήδεμνος,
 καλή, τὴν ὥπνιε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις·
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 τίπτε, Θέτι τανύπεπλε, ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ 385

— πάντας, ganze. vgl. H, 161. Attisch steht πᾶς oder das adverbiale τὰ πάντα voran.

374. περί, an, von der ganzen Länge, wie η, 95. — μεγάροιο, des Sales im Palaste des Zeus, wo die Götter sich täglich zusammenfinden (vgl. 376). Freilich kehrten sie Abends wieder zurück, aber für den Götteraal waren sie doch eigentlich bestimmt, wo sie nicht zum gewöhnlichen Gebrauche, sondern zum Schmucke dienen sollten, wie Dreifüsse wohl schon zur Zeit unseres Dichters als Weihgeschenke in den Tempeln standen. Als Kampfpreise und als Geschenke kommen solche mehrfach vor. vgl. I, 122. A, 700. Freilich fällt es auf, dass hier Διός fehlt.

375—377. ὑπὸ-θῆκεν, machte darunter, wie ὑπὸ-ῆσει Z, 240. — Zu dem Ganzen, σφί, das durch ἐκάστω näher bestimmt wird, tritt der Theil πυθμένι. — κύκλα, τροχούς. vgl. ὑπόκυκλος δ, 181. — οἱ, Dat. des Antheiles. — θεῖον ἀγῶνα, vom Göttersale. zu H, 298. — θαῦμα ἰδέσθαι, θαυμάσια. Sie sollten sich mit ihm am Morgen in den Götteraal begeben und Abends mit ihm zurückkehren. Dass der Schmiedegott am Tage in seiner Werkstätte ist, fällt dem Dichter hierbei nicht ein. [Aller Anstoss (vgl. zu 374) schwindet, wenn man 375—377 als spätere nach 417 f. gemachte Ausschmückung betrachtet.]

Illas III. 2. Aufl.

378. τόσσον ἔχον τέλος, sonst (so weit) waren sie vollendet. Ganz so steht ἄλλο τόσον, eigentlich im übrigen so weit, X, 322. Ψ, 454. — δέ, wie ἀλλά nach οὐδέ ἄλλος steht (405). vgl. B, 215. Wir sagen nur.

379. δεσμοί, Bänder, um die Ohren, die schon fertig waren, daran zu befestigen, nicht Nägel (ἦλοι).

380 f. ταῦτα, κόπτειν δεσμούς. Aehnlich steht τὰ 327. — ἰδ. πραπ. A, 608. — οἱ, seinem Hause. zu oben 69. — Der in guten alten Handschriften fehlende Vers 381 ist nicht unentbehrlich, da 382 Nachsatz sein könnte, wie nach ἦος blosses δέ A, 199 f. steht

382 f. προμολοῦσα, da sie gerade herauskam. vgl. δ, 22. — Χάρις ist hier Name, nicht eine der Chariten. vgl. Z, 267. Aphrodite ist nach der späten Stelle θ, 267 ff des Hephaistos Gattin. — λιπαροκρήδ., etwa schleierprangend. λιπαρός ist stehendes Beiwort von κρήδεμνον. zu α, 384. vgl. Z, 184 f. — ὥπνιε, plusquamperfektisch, wie auch der Aorist steht, von der dem ἶδε längst vorangegangenen Handlung. vgl. Z, 179. α, 22. ξ, 8—13.

384. Z, 258.

385 f. Begrüßungsformel. zu ε, 87 f. — Θέτι, mit Verlängerung des ε, das Ω, 104 kurz bleibt. vgl. θ, 420. — τανύπεπλε. zu Γ, 228. — ἱκάνεις, von der Folge des Kommens.

αἰδοίη τε φίλῃ τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.
ἀλλ' ἔπεο προτέρω, ἵνα τοι παρ ξείνια θείω.

18

ὥς ἄρα φωνήσασα πρόσσω ἄγε δια θεάων.
τὴν μὲν ἔπειτα καθείσεν ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου,
καλοῦ, δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρήνης ποσὶν ἦεν
κέκλετο δ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην, εἰπέ τε μῦθον
Ἥφαιστε, πρόμολ' ὦδε· θέτις νύ τι σεῖο χατίζει.

390

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις·
ἦ ῥά νύ μοι δεινὴ τε καὶ αἰδοίη θεὸς ἔνδον,
ἦ μ' ἐσάωσ', ὅτε μ' ἄλγος ἀφίκετο τῇλε πεσόντα
μητρὸς ἐμῆς λότῃτι κυνώπιδος, ἦ μ' ἐθέλησεν
κρύψαι χολὸν ἔοντα. τότε ἂν πάθον ἄλγεα θυμῷ,
εἰ μὴ μ' Εὐρυνόμη τε θέτις θ' ὑπεδέξατο κόλπῳ,
Εὐρυνόμη, θυγάτηρ ἀφορρόου Ὀκεανοῖο.

395

τῇσι παρ' εἰνάετες χάλκεον δαίδαλα πολλά,
πόρπας τε γναμπτάς θ' ἔλικας κάλυκας τε καὶ ὄρμους,
ἐν σπηι γλαφυρῷ, περὶ δὲ ῥόος Ὀκεανοῖο
ἄφρῳ μορμύρων ῥέεν ἄσπετος· οὐδέ τις ἄλλος

400

vgl. I, 197. — αἰδοίη. zu E, 210.
— Unerwähnt bleibt, dass sie so
spät am Tage kommt.

387. προτέρω, hier vom Eintritte
ins Wohnzimmer. vgl. A, 777 f. α,
103 f. — ξείνια, Gastmal. A, 779.

389 f. Zur Beschreibung vgl. α,
130 f. η, 162 f. κ, 233.

391 f. κέκλετο. Dass sie sich nach
der Werkstätte begeben (vgl. 372 ff.),
wird übergangen. — ὦδε, so, wie
du bist. vgl. α, 182. — τί, wohl. —
χατίζει, bedarf, wie χατεῖν γ, 48.

394. δεινή. zu Γ, 172.

395—397. Ganz abweichend er-
zählt Hephaistos A, 590 ff. — ἄλγος
ἀφίκετο, Wehe traf mich. — τῇλε,
vom Olympos herab. — κυνώπις,
sachamlos, da sie ihre Pflicht ge-
gen ihr Kind so vergessen konnte.
— κρύψαι, den Augen der Götter
entziehen. Aehnlich κλέπτειν E,
268. — χολόν. Der ebengeborene
Hephaistos wird so wenig wie Athene
als kleines Kind gedacht und ihm
schon Kunstfertigkeit zugeschrieben.
— πάθον ἄλγεα. Sterben konnte
er als Gott nicht. vgl. E, 388 ff.

398 f. Εὐρυνόμη, Weitwaltende

(Εὐρύνομος und Εὐρυνόμη sind auch
Personennamen), scheint das weite
(weit sich erstreckende) Meer zu
bezeichnen, in anderm Sinne wie
Ἀμφιτρίτη, deren Name auf die auf-
geregte Flut geht. — ὑπεδέξατο.
Der Sing. aus metrischer Noth, wie
P, 387. Anders A, 255. — Eury-
nome allein wird hier näher besei-
chnet. Dass dies nachträglich ge-
schieht, fällt auf.

400 f. δαίδαλα, Kunstwerke,
wie E, 60. — πόρπας, πε-
ρόνας, mit unvollständiger Redupli-
kation (πόρ-π-η. zu β, 248). — ἔ-
λικες sind wohl Armbänder (ψέλια,
ψέλλια), wie κάλυκες eine Art knos-
penförmige Ohrgehänge (ξοματὰ E,
182). Manche andere Deutungen
hat man vergeblich versucht, zuletzt
Heibig mit Benutzung des homeri-
schen Hymnus auf Aphrodite.

402—404. Sie verbargen ihn in
einer Grotte des Okeanos, wohin
sie häufig kamen, wie der Meergott
in die Grotte bei Aigai (N, 21 ff.):
denn als ihr eigentlicher Wohnsitz
ist das Meer zu betrachten. — ἀφρῳ
μορμ., von Schaum brausend.

ἤδεεν οὔτε θεῶν οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων, Σ
 ἀλλὰ θέτις τε καὶ Εὐρυνόμη ἴσαν, αἱ μὲν ἐσάωσαν. 406
 ἢ νῦν ἡμέτερον δόμον ἔκει τῷ με μάλα χρεώ
 πάντα θέτι καλλιπλοκάμῳ ζωάγρια τίνειν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν οἱ παράθες ξεινήια καλά,
 ὅφρ' ἂν ἐγὼ φύσας ἀποθελομαι ὅπλα τε πάντα.
 ἢ καὶ ἀπ' ἀκμοθέτοιο πέλωρ αἶητον ἀνέστη 410
 χωλεύων· ὑπὸ δὲ κνήμαι ῥῶοντο ἀραιαί.
 φύσας μὲν ῥ' ἀπάνευθε τίθει πυρός, ὅπλα τε πάντα
 λάρνακ' ἐς ἀργυρέην συλλέξατο, τοῖς ἐπονείτο·
 σπόγγῳ δ' ἀμφὶ πρόσωπα καὶ ἄμφω χεῖρ' ἀπομόργνυ
 αὐχένα τε στιβαρόν καὶ στήθεα λαχνήεντα. 416
 οὐ δὲ χιτῶν', ἔλε δὲ σκῆπτρον παχύ, βῆ δὲ θύραζε
 χωλεύων· ὑπὸ δ' ἀμφίπολοι ῥῶοντο ἀνακτι
 χρύσειαι, ζωῆσι νεήνισιν ἡοικυῖαι.

da er an dieser Grotte sich brach.
 — Die Menachen treten nur parallel hinzu. vgl. 107. Σ, 342.

406. ἴσαν, Plur. zu ἤδεεν (ἤδη), wie ἴσασιν (ἴδ-σασιν) zu οἶδεν, und zwar, wie zuweilen ἴσασιν, mit kurzem ι, zu β, 211.

406 f. ἢ, demonstrativ, wie ὅς Z, 132, deutet auf ἢ μὲν ἐσάωσ' 306 und die weitere Ausführung zurück. — ἡμέτερον, ἐμόν. — θέτι, θέτιδι. zu Z, 335. — πάντα ζωάγρια τίνειν, jeden (vollen) Dank (der Rettung) zollen. zu θ, 462. E, 698.

409. ὅπλα. vgl. 476 f. γ, 438 f.

410 f. Dass Charis sich entfernt, wird ebenso wenig wie ihr Kommen (391) erwähnt. Hephaistos geht vom Ambossstocke weg, nachdem er den Amboss davon gehoben, was übergangen wird. vgl. 476. — πέλωρ, monstrum, wie wir auch Wunder, Abenteuer persönlich brauchen. — αἶητος, gewaltig, riesenhaft, im Gegensatz zu den κνήμαι ἀραιαί (zu E, 425), eigentlich stürmisch. αἶητος Φ, 395 scheint aus αἶητος verkürzt, wie αἰετός aus αἰετός, von dem αἶητος nur durch die Endung verschieden ist. Wurzel α (mit Digamma) ist mit der Präposition α zusammengesetzt (vgl. αἰ-ι-α, οἰ-ωνός). — ὑπὸ — ἀραιαί führt das χωλεύων

weiter aus. — ὑπὸ-ῥῶοντο (vgl. 417), wie ὑπαλ-γίνεται M, 417 f. ὑπὸ-ἰκάνει A, 117, ὑπὸ-ἔλλαβε Σ, 508, ὑποκλονέσθαι Φ, 556. zu 31. 513. II, 333. An die Bedeutung ἐνεργεῖν, νέρθην (A, 282. N, 75) ist nicht zu denken.

412 f. ἀπάνευθε τίθει πυρός, zog sie zur Seite, vom Feuer weg. Das Gegentheil 469. — τοῖς ἐπονείτο. Zum weit nachfolgenden Relativsatz vgl. K, 558. O, 198.

414 ἀμφί, ringsum. vgl. K, 573.

416. θύραζε, foras. vgl. E, 694.

417. ὑπὸ — ῥῶοντο, beeilten sich für den Herrn, dem sie zur Seite bleiben wollten (421). Daraus, dass die goldenen Dienerinnen den Hephaistos gestützt hätten, ist gar nicht zu denken; sie hätten das schon 410 f. thun müssen, und wer so fest steht, dass er den Hammer schwingen kann, bedarf neben dem dicken Stock keiner weitem Stütze beim Gehen. Sie dienen ihm zur ehrenvollen, seine Kunst bezeugenden Begleitung, wie auch jene Dreifüße 378 ff.

418. νεήνις ist sonst Adjekt. vgl. η, 20. — Die Handschriften bieten εἰοικυῖαι oder εἰοικυῖαι. Mit Heydenreich haben wir ἡοικυῖαι geschrieben, da vor dem Digamma nicht ει, sondern η Steigerung eines

τῆς ἐν μὲν νόος ἐστὶ μετὰ φρεσὶν, ἐν δὲ καὶ αὐδῇ
καὶ σθένος, ἀθανάτων δὲ θεῶν ἅπο ἔργα ἴσασιν.
αἱ μὲν ὑπαιθα ἄνακτος ἐποίκνυνον αὐτὰρ ὁ ἔρρων
πλησίον, ἐνθα θέτις περ, ἐπὶ θρόνον ἴζε φαινοῦ,
ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
τίπτει, θέτι τανύπεπλε, ἱάνας ἡμέτερον δῶ
αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.
αὐδα, ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα
Ἥφαιστ', ἥ ἄρα δὴ τις, ὅσαι θεαὶ εἰς ἐν Ὀλύμπῳ,
τοσσαῖδ' ἐνὶ φρεσὶν ἦσιν ἀνέσχετο κήδεα λυγρὰ,
ὅσ' ἐμοὶ ἐκ πασέων Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν;
ἐκ μὲν μ' ἀλλάων ἀλιάων ἀνδρὶ δάμασσεν,
Αἰακίδῃ Πηλῇ, καὶ ἔτλην ἀνέρος εὐνήν
πολλὰ μάλ' οὐκ ἐθέλουσα· ὁ μὲν δὴ γῆραι λυγρῶ
καίται ἐνὶ μεγάροις ἀρημένος· ἄλλα δέ μοι νῦν.
νῖδ' ἐπεὶ μοι δῶκε γενέσθαι τε τραφέμεν τε,
ἔξοχον ἡρώων, ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἴσος,
τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα, φντὸν ὥς γουνῶ ἀλωῆς,
νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἶσω
Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτίς

εἰ ist. vgl. auch ἤκτο (δ, 796). Vermuthen könnte man auch εὐοικυῖται nach εὐαδε.

419 f. Die Präsensia vom dauernden Zustande. — μετὰ für ἐνί. zu I, 434. — σθένος, sich zu bewegen. — θεῶν ἅπο, ὄντα, wie θεῶν ἅπο μήδεα εἰδώς. zu μ, 187. Göttin der ἔργα ist Athene. zu E, 61.

421 f. ὑπαιθα, zur Seite, neben. — ἔρρων, gehend, wie sonst ἰών, κιών. Irrig legt man in das Wort die Bedeutung eines mühsamen oder schwankenden Ganges. zu Θ, 289. — ἐνθα, dorthin, wo. — θέτις περ, ἴζεσκεν (Ω, 472). — Er spricht erst, als er sich gesetzt.

423—425. 384—386.

426 f. E, 195 f.

429. ἄρα hebt die Frage als aus den Umständen sich ergebend hervor. vgl. N, 446. So steht mehrfach δα zwischen ἦ νν oder ἦ τι (A, 98.

E, 421). vgl. auch Θ, 236. ο, 431. — ὅσαι θεαί, θεάων, ὅσαι.

431. ἐκ πασέων, wie ἔξοχα πάντων (Ω, 113). vgl. δ, 723. πασέων nur ζ, 107, am Anfange des Verses. — Ζεὺς. Here schreibt sich die Verbindung des Pelens mit Thetis Ω, 59 ff. zu. vgl. oben 85.

432—435. ἐκ. Zur Trennung der Präposition vom Casus zu E, 219. Θ, 115. Es schwebt hier ein κρινόμενος vor. — δάμασσε, hat mich durch einen Mann bewältigen lassen, wie Ἀχιλῆι δαμάσσομεν X, 176. vgl. Γ, 801. Zur Sache oben 85. — πολλὰ μάλ' (für μάλα πολλά) ἐθ., gar sehr wider meinen Willen, wie sonst πόλλ' ἄκων. — ἀρημένος, δαμασθεῖς, sonst nur in der Odyssee. zu ζ, 2. — ἄλλα, ἄλγε' ἔδωκεν.

436—448. vgl. oben 55—62. — νῖδ'—τραφέμεν τε. vgl. H, 199.

οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλῆιον εἶσω. Σ
 ὄφρα δέ μοι ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡελίοιο,
 ἄχνηται, οὐδέ τί οἱ δύναιμαι χραυσμῆσαι ἰοῦσα.
 πούρην, ἣν ἄρα οἱ γέρας ἔξελον υἱες Ἀχαιῶν,
 τὴν ἄψ' ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων. 445
 ἦ τοι ὁ τῆς ἀχέων φρένας ἔφθιεν· ἀντάρ Ἀχαιοὺς
 Τρῶες ἐπὶ πρύμνῃσιν ἐείλεον, οὐδὲ θύραζε
 εἶων ἐξιέναι. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
 Ἀργείων, καὶ πολλὰ περικλυτὰ δῶρ' ὀνόμαζον.
 ἔνθ' αὐτὸς μὲν ἔπειτ' ἠναίετο λοιγὸν ἀμῦναι, 450
 ἀντάρ ὁ Πάτροκλον περὶ μὲν τὰ ἅ τεύχεα ἔσσειν,
 πέμπε δέ μιν πόλεμόνδε, πολὺν δ' ἅμα λαὸν ὀπάσσειν.
 πᾶν δ' ἡμᾶρ μάρναντο περὶ Σκαίῃσι πύλῃσιν·
 καὶ νῦ κεν αὐτῆμαρ πόλιν ἐπραθον, εἰ μὴ Ἀπόλλων
 πολλὰ κακὰ ῥέξαντα Μενoitίου ἄλκιμον υἱὸν 455
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἑκτορι κῦδος ἔδωκεν.
 τούνεκα νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἱκάνομαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθα
 υἱεὶ ἐμῷ ὠκυμόρῳ δόμεν ἄσπίδα καὶ τροφάλειαν
 καὶ καλὰς κνημίδας, ἐπισφυρίοις ἄραρυίας,
 καὶ θώρηχ'· ἃ γὰρ ἦν οἱ, ἀπώλεσε πιστὸς ἑταῖρος 460
 Τρῶσιν δαμείς· ὁ δὲ κεῖται ἐπὶ χθονὶ θυμὸν ἀχέων.

444 f. vgl. II, 56. 58.

446—449. φρένας ἔφθιεν. A, 491 φθινύθεσκε φίλον κῆρ. — Dass Achilleus sich zurückzog, wird übergangen. — Die Darstellung des Unglücks der Achäer ist wenig bezeichnend. vgl. A, 409 f. ἐείλεον wird erklärt durch οὐδὲ — ἐξιέναι. — τὸν — γέροντες, wie I, 574. — Der Absendung durch Agamemnon wird nicht gedacht. — πολλὰ — ὀνόμαζον, wie I, 121, ist auffallend unbestimmt. vgl. I, 120. 261.

450—452. μὲν ἔπειτα ist nach ἔνθα wenigstens überflüssig. — αὐτὸς gehört zu λοιγὸν ἀμῦναι. — ἀντάρ, das dem μὲν entspricht, kann nur eine dem ἠναίετο gleichzeitige Handlung einleiten. Das passt aber nicht zum wirklichen Verlaufe. — περὶ — ἔσσειν, liess anziehen, wie gewöhnlich ἀμφιεννύναι, das Simplex η, 265. — πέμπε — ὀπάσσειν. vgl. II, 38. 240.

453. Dies stimmt nicht zum wirklichen Verlaufe. Erst spät drang Patroklos zum Skaiischen Thore vor. vgl. II, 684 ff. zu P, 404.

454. vgl. II, 698.

455. κακὰ ῥέξ., Τρῶσι. vgl. v, 314.

444—456 verwarf Aristarch, weil das früher Erzählte hier unnötig, nicht ohne Widerspruch mit der ausführlichen Darstellung, wiederholt werde. Allein unmöglich kann 457 sich unmittelbar an 443 anschliessen haben; es müssen hier ein paar durch die eingeschobenen verdrängte Verse gestanden haben, welche des Verlustes des Patroklos und seiner Waffen, so wie des Entschlusses, dem Hektor entgegenzutreten, gedachten, worauf 460 f. gehen.

457 f. γούναθ' ἱκάνω. vgl. A, 609. — ἐμῷ ὠκυμ. zu P, 39.

459. vgl. I, 330 f.

460. ἃ, wie Döderlein schrieb, bezieht sich auf alle eben von Thetis

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις
 θάρσει, μὴ τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων.
 αἶ γάρ μιν θανάτοιο δυσηχέος ὧδε δυναίμην
 νόσφιν ἀποκρύψαι, ὅτε μιν μόρος αἰνὸς ἰκάνοι, 465
 ὥς οἱ τεύχεα καλὰ παρέσσεται, οἷά τις αὐτε
 ἀνθρώπων πολέων θαυμάσσεται, ὅς κεν ἴδῃται.
 ὧς εἰπὼν τὴν μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δ' ἐπὶ φύσας
 τὰς δ' ἐς πῦρ ἔτρεψε, κέλευσέ τε ἐργάζεσθαι.
 φύσαι δ' ἐν χοάνοισιν εἰκόσι πᾶσαι ἐφύσαν, 470
 παντοίην εὐπρηστον αὐτμὴν ἐξανιεῖσαι,
 ἄλλοτε μὲν σπεύδοντι παρέμμεναι, ἄλλοτε δ' αὐτε,
 ὅπως Ἥφαιστός τ' ἐθέλοι καὶ ἔργον ἄνοιτο.
 χαλκὸν δ' ἐν πυρὶ βάλλεν ἀτειρέα κασσίτερόν τε
 καὶ χρυσὸν τιμῆντα καὶ ἄργυρον. αὐτὰρ ἔπειτα 475
 θῆκεν ἐν ἀκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα, γέντο δὲ χειρὶ
 ῥαισθηρὰ κρατερήν, ἐτέρηφι δὲ γέντο πυράγρην.

aufgeführten Theile der Rüstung; das überlieferte ὅ würde nur auf θώρηξ allein gehen.

461. *πεῖται*. Thetis hat ihn an der Erde sitzend verlassen. Er lag nicht mehr der Länge nach auf dem Boden, wie 26 f. vgl. 71. — *θυμὸν ἀχνύων*, betrübt im Herzen (*E*, 889), wofür meist *ὀδυρόμενος καὶ ἀχνύων*, *π*, 189 *μέγ' ἀχνύων*, *λ*, 88 *πυκνὸν περ ἀχνύων*. — Den Vers würde man gern ausscheiden.

463. vgl. *T*, 29. Zum Asyndeton des Gegensatzes 255.

464 f. *δυσηχέος*, wie *Π*, 442. zu *B*, 686. — *ὧδε*, so gewiss, wie *οὕτω* *N*, 825. — *νόσφιν ἀποκρύψαι*, durch Verbergen fern halten, schützen vor. — *ἴκοι*, sollte kommen. So steht *ὅτε* mit dem Opt. nach vorangegangenen Opt. vgl. *Φ*, 429. *ε*, 189. *λ*, 876. *μ*, 106.

466 f. *οἱ παρέσσεται*, er haben wird, vgl. *A*, 213 f. — *αὐτε* hebt das *οἷα* hervor, wie es auch nach *ὅτε*, *ὅποτε*, *πρίν*, *εἰ*, *ὅφρα* steht. vgl. *A*, 578. *E*, 224. *Z*, 81. *H*, 335. *I*, 135. *Θ*, 444. Wieder heisst *αὐτε*, nie *αὐτε*. — *ἀνθρ. πολ.*, von den zahllosen Menachen, vgl. *Θ*, 472. *N*, 661. — *ὅς κεν ἴδῃται*, wie *P*, 98.

468 f. *τὴν*, die Angeredete, nebst der *Charis*. — *ἐς πῦρ ἔτρεψε*, vgl. 412. — *κέλευσε*, liess. Sie arbeiten nicht etwa von selbst; er muss ihnen ja auch erst die rechte Stellung geben.

470—473. *χοάνοις*, in den Tiegel hinein. — *πᾶσαι*, wie *πάντας* 373. — *παντοίην*, von jeder Art, wird 472 näher bestimmt, vgl. 271. — *εὐπρηστος*, wohl wehend, ist 472 f. ausgeführt. — *ἄλλοτε*. So dass er ihm bald bei der Arbeit bristand, bald so nachliess, dass er blies, wie er es bei Vollendung der Arbeit brauchte. — *παρέμμεναι*, von starker, lebhafter Betheiligung. — Statt *παύειν* tritt näher ausführend der Satz mit *ὅπως* ein. — *ἄλλοτε δ' αὐτε*, wie mehrfach nach *ἄλλοτε μὲν* oder *ἄλλοτε* allein, aber auch ohne ein solches (*X*, 171. *Ω*, 511): auch *ὅτε μὲν—ἄλλοτε δ' αὐ* (599. 602). — *καὶ ἔργον ἄνοιτο* statt eines *ἔργον ἀνύων*. *ἀνεῖν* (wovon *ἦν* *Γ*, 496) hat *K*, 251 langes *α*.

474 f. *χαλκὸν—ἄργυρον*, gleichzeitig mit 470—473. Eine genauere Angabe fehlt, wie auch im Folgenden nur gesagt wird, was er zur

ποίει δὲ πρῶτιστα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε Σ
 πάντοσε δαιδάλλων, περὶ δ' ἄντυγα βάλλε φαινήν,
 τρίπλακα, μαρμαρέην, ἐκ δ' ἀργύρεον τελαμῶνα. 400
 πέντε δ' ἄρ' αὐτοῦ ἔσαν σάκος πτύχες· αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
 ποίει δαίδαλα πολλὰ ἰδυίησι κραπίδεσσιν.
 ἐν μὲν γαίαν ἔτευξ', ἐν δ' οὐρανόν, ἐν δὲ θάλασσαν,
 ἥελιόν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσιν,
 ἐν δὲ τὰ τεύχεα πάντα, τὰ τ' οὐρανὸς ἑστεφάνωται, 405
 Πηλιάδας θ' Ὑάδας τε τό τε σθένος Ὀρίωνος

Arbeit genommen habe. — τιμῆς (I, 605), wie ἐρίτιμος (zu I, 126), Beiwort des Goldes, darf man nicht auch auf ἀργυρον beziehen.

476 f. γέντο, nahm (zu Θ, 43), wiederholt zur lebhaften Veranschaulichung. vgl. Y, 203, unten 609 ff. A, 490 f. N, 13 f. Anders O, 339 f.

478—608. Die Verfertigung des Schildes.

479. πάντ. δαιδ., überallhin ihn kunstvoll arbeitend, geht auf das künstliche Schmieden der ganzen Wölbung aus verschiedenem Metall, nicht auf die Figuren (482). — φαινήν, von Sachen, wie φαίδιμος nur von Personen oder Körpertheilen, ἀγλαός von beiden.

480. τρίπλαξ aus drei Lagen (πτύχες), während der Schild deren fünf hat. — μαρμ., glänzend, vom Metalle, das oben wohl Gold war. — ἐκ, daran, wie A, 38. Es schwebt ποίει (478) vor.

481 f. Die fünf Lagen bilden auf dem gewölbten Schilde eben so viele concentrische Kreise aus den verschiedenen von Hephaistos genommenen Metallen. An dem in dem Hesiodischen Gedichte dieses Namens beschriebenen Schilde des Herakles finden wir Gyps (πίτρας), Elfenbein, Bernstein und Gold, zwischen Streifen von Stahl (χρύανος). Als Metalle, deren sich Hephaistos bediente, werden 474, Erz, Gold, Silber und Zinn genannt; in der Beschreibung des Schildes selbst kommt auch Stahl vor (564). Woraus die einzelnen Lagen bestanden, hat sich unser Dichter wohl eben

so wenig gedacht, wie in ähnlichem Falle A, 24 ff. Einem Interpolator gehört die genaue Bestimmung Y, 270 ff. an. — ἐν αὐτῷ, auf der von so verschiedenen Metallen gebildeten Oberfläche. — πολλὰ δαίδαλα (Σ, 179 vgl. oben 400) zeigt, dass eine Schilderung der einzelnen Darstellungen nicht beabsichtigt war. Diese (483—608) ist spätere Eindichtung, wie schon Zenodot erkannte.

483—489. Der oberste und deshalb kleinste Kreis enthielt das Weltall, Erde, Meer (das Mittelmeer) und den Himmel mit den Gestirnen. Die Anordnung auf Kunstwerken geht regelmässig von der Linken zur Rechten.

483. Die Erde war als eine Landkarte mit dem die Länder umgebenden Meere dargestellt; der rechts von der Erde stehende Himmel reichte bis zu dieser. Der Vers zwang den Dichter, οὐρανόν in die Mitte zu stellen.

484 f. Der Himmel war durch Sonne, Mond und Sterne angedeutet. Wenige regelmässige Strahlen bezeichneten die Sonne, wie wir dies noch auf einem Schilde der Athene sehen; der Vollmond erschien in seiner eigentlichen Gestalt. — τὰ τεύχεα πάντα, wie τὰ ἐλέγχεα πάντα Ω, 260, τὸ τεῖχος πάν Μ, 289, τῆς ληίδος πάσης ν, 262. — ἑστεφάνωται. vgl. E, 739. Der Acc., wie in τὰ εἰμένον A, 482.

486—489. vgl. ε, 272—275. Πηλιάδας. Die Griechen dachten sich das Siebengestirn als Tauben (πελειάδες), die Römer als Ochsen

ἄρκτον θ', ἣν καὶ ἄμαξαν ἐκίκλησιν καλέουσιν,
ἣ τ' αὐτοῦ στρέφεται καὶ τ' Ὠρίωνα δοκεῖσι,
αἰεὶ δ' ἄμμορός ἐστι λοστράων Ὠκεανοιο.

18

ἐν δὲ οὕτω ποιήσας πόλεις μερόπων ἀνθρώπων
καλάς. ἐν τῇ μὲν ῥα γάμοι τ' ἔσαν εἰλαπῖναι τε,
νύμφας δ' ἐκ θαλάμων δαΐδων ὑπο λαμπομενάων
ἤγλυον ἀνὰ ἄστυ, πολὺς δ' ὑμέναιος ὀρώρει.
κοῦροι δ' ὀρχηστῆρες ἐδίνεον, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
αὐλοὶ φόρμιγγές τε βοὴν ἔχον· αἱ δὲ γυναῖκες
ἰστάμεναι θαύμαζον ἐπὶ προθύροισιν ἐκάστη.
λαοὶ δ' εἰν ἀγορῇ ἔσαν ἀθρόοι· ἐνθα δὲ νείκος
ὀρώρει, δύο δ' ἄνδρες ἐνείκεον εἵνεκα ποινῆς
ἀνδρὸς ἀποφθιμένον· ὃ μὲν εὐχετο πάντ' ἀποδοῦναι,
δήμῳ πιφαύσκων, ὃ δ' ἀνάλινετο μηδὲν ἐλέσθαι.
ἄμφω δ' ἰέσθην ἐπὶ Ἰστορι πείραρ ἐλέσθαι.

490

495

500

(triones). — Ὑάδας, Suculas. — ἐκίκλησιν. vgl. H, 138. — αὐτοῦ am Himmel. Die Bärin dreht sich am Nordhimmel, wovon sie auch Ἑλίκη heisst. — Ὠρίωνα, der an den Südhimmel versetzte wilde Jäger (s, 121). — αἰεὶ 489 statt des überlieferten dem Sachverhalte widersprechenden οἷη.

490—540. Der zweite Kreis mit einer friedlichen (— 508) und einer belagerten Stadt.

491—493. Erste Scene der friedlichen Stadt. — καλάς, das auf die bildliche Darstellung geht, leitet zunächst die drei Scenen derselben ein. — Nur eine Hochzeit sah man dargestellt, und zwar bloss die Abholung der Braut. Der Dichter setzt die Mehrheit, weil diese eine Darstellung auf das hindeutet, was mehrfach geschah. Der Plur. γάμοι nur hier. εἰλαπῖναι ist blosser Ausführung von γάμοι, da zur Hochzeit nothwendig der Schmaus gehört. — νύμφας. Die Braut wird aus ihrem Gemache dem in seinem Hause sie erwartenden Bräutigam zugeführt. zu ζ, 28. Dies geschah am Abend unter Fackelschein und Absingung des Hochzeitliedes. — ἤγλυον, dreisilbig wie ἡλάστεον O, 21. — ὑπο, bei, wie N, 796. — πολὺς, stark,

da die Zahl der Singenden gross ist. zu 467.

494—496. Zweite Scene, ein Reigentanz auf einem Platze der Stadt. — δὲ knüpft etwas ganz Neues an, wie 497. — ἐδίνεον, bewegten sich. vgl. δινεύειν, 543. 606. — αὐλοὶ. zu K, 13. — βοὴν ἔχειν, βοᾶν, tönen. vgl. II, 106. — θαύμαζον, schauten mit Bewunderung. vgl. N, 11.

497—508. Dritte Scene, vor Gericht.

497—501. An die allgemeine Erwähnung der Versammlung auf dem Markte schliesst sich die genaue Schilderung des Rechtsstreites. — ποινῆ, Attisch ὑποφώνια. vgl. I, 582 f. — ἀποφθιμένον. vgl. 89. X, 268. Zenodot hatte das genauere κατακταμένον. Bei Homer steht das Part. κατακτάμενος nur κ, 106, wo ἀποφθιμένος nicht anreicht. Es handelte sich darum, ob die Zahlung erfolgt sei oder nicht. — εὐχετο, behauptete. — δήμῳ πιφ., es vor dem Volke bethuernd. 1er. Dat., wie 502. — Ἰστορ, wie Ψ, 486, Schiedsrichter (vgl. 508), im Gegensatz zum δικασπóλος (A, 236), eigentlich sciens, nicht nach der auf die Ableitung sich stützenden vorwiegenden Ueberliefe-

λαοὶ δ' ἀμφοτέρωθεν ἐπήκυνον ἀμφὶς ἀρωγοί· Σ
 κήρυκες δ' ἄρα λαὸν ἐρήτυον. οἱ δὲ γέροντες
 εἶατ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοις ἱερῶ ἐνὶ κύκλῳ,
 σκῆπτρα δὲ κηρύκων ἐν χέρσ' ἔχον ἡεροφάνων· 506
 τοῖσιν ἔπειτ' ἤισσον, ἀμοιβηδὶς δὲ δικάζον·
 κείτο δ' ἄφ' ἐν μέσσοισι δύω χρυσοῖο τάλαντα,
 τῶ δόμεν, ὅς μετὰ τοῖσι δίκην ἰθύντατα εἴποι.
 τὴν δ' ἐτέρην πόλιν ἀμφὶ δύω στρατοὶ εἶατο λαῶν
 τεύχεσι λαμπόμενοι. δίχα δὲ σφισιν ἦνδανε βουλή, 510
 ἢ διαπραθίειν ἢ ἀνδίχα πάντα δάσασθαι,

rung *ιστωρ*, wie das davon abgeleitete, schon bei Herodot vorkommende *ιστορή*, *ιστόριον* bei Hippokrates und *ιστορεῖν* bezeugen. Homer sprach das Wort wohl noch mit dem Digamma. Die Bedeutung Zeuge, wofür dem Dichter hier *μάρτυρι* zu Gebote stand, lässt sich nicht erweisen. Auch sind ja keine Zeugen vorhanden; eben deswegen ist gerade die Entscheidung vor Gericht so schwierig. — *κείραρ* ἔλ., Entscheidung erlangen, vgl. *H*, 102. — Zum gleichen Versausgange *K*, 116 f.

502 f. (— *ἐρήτυον*). Das Volk drängt sich zu, so dass die Herolde es von den Sitzen der Richter zurückhalten müssen. Jeder hat seine Partei, die behauptet, er sage die Wahrheit. — *ἐπήκυνον*. Homer hat sonst nur das Simplex. Die Ausgabe von Massilia las vielleicht richtig *ἀμφοτέρωθεν ἐποίκνυνον* (waren geschäftig). — *ἀμφὶς* (519), getrennt (von einander, wie die Streitenden selbst). Anders *I*, 464. — *ἀρωγοί*, *advocati*, als Beistand, insofern sie beipflichten.

509–508. Für denjenigen, der einen Vergleich zu Stande brächte, war eine Belohnung bestimmt. Die Alten (zu *B*, 21) sagten nach einander ihre Meinung, aber noch hatte keiner die Parteien zu vereinigen gewusst. — *ἱερῶ* erklärt man geweiht, aber es steht wie *P*, 464. — *ἐν χέρσ' ἔχον*, nacheinander. Die Herolde gaben Jedem derselben, der reden wollte, den von ihnen einzuhändigenden Stab, vgl. *Ψ*, 567 f. *β*, 87. — *ἡεροφάνος*, die Stimme

erhebend, von *ἀείρειν* (vgl. *ἡερέθονται*, *μετήγορος*, *παρήγορος*). Ähnlich *ἀεραίποδες*, wo ein *ἡερόποδες* der Vers nicht gestattete. Unmöglich kann es heissen in die Luft rufend. — *τοῖσιν ἤισσον*, mit diesen erhoben sie sich. Der Dat., wie *Σ*, 168. Gewöhnlich steht *ἀναίσσειν*. — *ἀμοιβηδὶς*, *deinceps*. Aristarch hatte *ἀμοιβηδόν* (*κατὰ τάξιν τῆς ἡλικίας*). — *δίχα*, urtheilten, wie die Sache zu vermitteln sei. — *μέσσοισι*, *γέρονσι*. — *τάλαντα*, zu *I*, 122. Die Streitenden hatten den Preis ausgesetzt. — *μετὰ τοῖσι*, in der Volksversammlung (497). — *ἰθύντατα*, am gerechtesten, so dass beide Theile sich fügten. — Natürlich konnte dies nicht alles dargestellt sein. Man sah die Talente in der Mitte liegen und es hatte sich einer der *γέροντες* erhoben.

509–540. Die belagerte Stadt, gleichfalls in drei Bildern.

509–519. Erste Scene. Die Belagerer und die zum Hinterhalt ausrückenden Belagerten.

509–512. *εἶατο*, waren, nicht lagerten, wie *ἡσθαι*, *κείσθαι* oft allgemein stehen. Nach einer zusammenfassenden Erwähnung beider werden zunächst die erstern geschildert. — Das auf die Belagerer gehende einfache *σφισιν* ist freilich etwas dunkel, ja irreführend. Sie drohten den Städten ihre Stadt zu zerstören, wenn sie nicht die Hälfte des Besitzes ihnen anlieferten, vgl. *X*, 114–121. — *δίχα*, wie in *δίχα θυμὸν ἔχειν* *Υ*, 82. zu *Π*, 435. —

κτήσιν ὄσσην πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἔεργοι. 18
 οἱ δ' οὐκ ὄπωπ' αἰθοντο, λόχῳ δ' ὑπεθωρήσσοντο
 τείχος μὲν ῥ' ἄλοχοί τε φίλαι καὶ νήπια τέκνα
 ῥύατ' ἐφρεσταότες, μετὰ δ' ἄνδρες, οὓς ἔχε γῆρας. 516
 οἱ δ' ἴσαν ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
 ἄμφω χρυσεῖω, χρύσεια δὲ εἴματα ἔσθην,
 καλὸν καὶ μεγάλῳ σὺν τεύχεσιν ὥστε θεῶ περ,
 ἄμφω ἀριζήλω λαοὶ δ' ὑπ' ὀλλίζοντες ἦσαν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' Ἰκάνον, ὅθι σφίσιν εἶχε λοχῆσαι, 520
 ἐν ποταμῷ, ὅθι τ' ἀρδμὸς ἦν πάντεσσι βοτοῖσιν,
 ἐνθ' ἄρα τοὶ γ' ἔζοντ' εἰλυμένοι αἶθοπι χαλκῷ.
 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε δύω σκοποὶ εἶατο λαῶν,
 δέγμενοι, ὅππότε μῆλα ἰδοίατο καὶ ἔλικας βοῦς.
 αἱ δὲ τάχα προγέγοντο, δύω δ' ἅμ' ἔποντο νομῆες 524
 τερπόμενοι σύριγξι· δόλον δ' οὔτι προνόησαν.
 οἱ μὲν τὰ προΐδόντες ἐπέδραμον, ὥκα δ' ἔπειτα

ἐπήρατον gehört zu κτήσιν (κτήματα). — ἔεργοι. vgl. I, 404. Den die Abhängigkeit bezeichnenden Opt. führte Bekker statt des überlieferten ἔεργει oder ἔεργεν ein.

513. Die Belagerten dachten zunächst durch einen Hinterhalt den Feinden Abbruch zu thun. — λόχῳ, zum Hinterhalte. vgl. A, 227. N, 277. 285. — ὑπεθωρήσσοντο, sogen gerüstet, wie θωρήσσεσθαι N, 301. ὑπό verstärkt den Begriff. zu 411. A, 401.

514—519. Das Ausrücken zum Hinterhalt. — τείχος — γῆρας. vgl. Θ, 518 ff. — ἐφρεσταότες, κατὰ σύνεσιν, als ob παῖδες vorhergegangen wäre. — ἔχε, wie τρόμος, δύη ἔχει (Z, 137. §, 215). — χρυσεῖω. Woraus der Grund dieses Feldes bestand, schwebt dem Dichter kaum vor. Bei Hauptdarstellungen nennt er gern Gold. vgl. zu 481 f. — ὥστε θεῶ περ, das sich auf σὺν τεύχεσιν bezieht, vertritt die Stelle eines Beiwortes. vgl. Γ, 381. — ἄμφω, getrennt von dem Volke. — ἀριζήλω, hervorragend. — ὑπ' ὀλλίζοντες mit den besten Handschriften statt des von den meisten gebotenen ὑπολλίζοντες, ein wenig kleiner,

wie bei Hes. Scut. 258 ὑφήσσων steht. ὑπολλίζων wäre das einzige Adjektivum bei Homer, das mit ὑπό in der spätern Weise zusammengesetzt wäre, doch selbst ὑπό in der Bedeutung inter eos kennt Homer nicht. Auch auf noch vorhandenen Kunstwerken finden sich die Götter grösser als die Menschen dargestellt.

520—526. Zweite Scene. Die im Hinterhalte sehen die für die Feinde bestimmten Herden kommen. — εἶχε, εἶκοι, nur hier (wie εἰλυῖα neben εἰκοῦς), gut dünkte. Bekker erklärt es anging, indem er das Wort von εἶχειν, weichen, ableitet. — ἐν ποταμῷ schliesst an ὅθι — λοχῆσαι an. — δέγμενοι, aufpassend. vgl. B, 794. Θ, 296. — αἱ mit Bekker statt des überlieferten, zweideutigen οἱ. Auch braucht Homer βόες meist weiblich. vgl. 574. — ἀρδμὸς, aquatio, Tränke. — ἔπειτα, als sie dort sich niedergelassen. — τοῖσι, für diese. — ἀπάνευθε λαῶν, wo λαῶν ein αὐτῶν vertritt. — προγέγοντο. zu A, 382.

527—532. Der Raub der Herden von dem Hinterhalte aus und das Herzueilen der Belagerer. — τά, das 525 f. Erzählte. vgl. ταῦτα 380. —

τάμνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας καὶ πώεα καλὰ Σ
 ἀργεννέων οἶων, κτείνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας.
 οἱ δ' ὥς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσὶν 530
 εἰράων προπάροιθε καθήμενοι, ἀντίκ' ἐφ' ἱππων
 βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον, αἶψα δ' ἔκοντο.
 στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην ποταμοιο παρ' ὄχθας,
 βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκήρεσιν ἐγγείησιν.
 ἐν δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδοιμὸς ὀμίλεον, ἐν δ' ὀλοή Κήρ, ΠΧΠ
 ἄλλον ζῶν ἔχουσα νεύτατον, ἄλλον ἄουτον,
 ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἔλκε ποδοῖν,
 εἶμα δ' ἔχ' ἀμφ' ὅμοισι σαφονεὸν αἵματι φωτῶν.
 ὀμίλευν δ' ὥστε ζωοὶ βροτοὶ ἦδ' ἐμάχοντο,
 νεκρούς τ' ἀλλήλων ἔρπον κατατεθνηῶτας. 540
 ἐν δ' ἐτίθει νειὸν μαλακὴν, πίειραν ἄρουραν,
 εὐρεῖαν, τρίπολον· πολλοὶ δ' ἀροτῆρες ἐν αὐτῇ

προϊδόντες. zu P, 758. — τάμνοντ' ἀμφί, raubten, wie bei Herodot περικείμενος (IV, 159) und ἀποκείμενος (I, 82). — πώεα, Triften. vgl. A, 678. — μηλοβοτῆρες, hier gleich νομῆες, auch von den βοῦκοι. — οἱ δέ, die Belagerer. — εἰράων, der Versammlungsplatz, eigentlich der Sprechort (wie εἰρήνη, das Gesprochene, pactum). Hesiod braucht so εἰράων ἀθανάτων, gleichbedeutend mit βουλή. Der Plur., wie ἀγοραί η, 44. — καθήμενοι, verweilend (zu A, 566), wie προπάροιθε zeigt. — μετεκίαθον, eilten darauf zu. — Diese beiden Züge waren wohl nicht auf dem Schilde dargestellt, sondern der Dichter erwähnt sie nur, um die Veranlassung zur Schlacht zu bezeichnen.

533—540. Dritte Scene, die Schlacht.

533 f. στησάμενοι, aufgestellt. — ἐμάχοντο μάχην. vgl. O, 414. 673, nur am Anfange des Verses θήσονται μάχην Ω, 402. — βάλλειν, werfen, schießen, wie ἔγχεα, χαλκὸν, ἰὸν βάλλειν.

535—538. Ἔρις. vgl. A, 440 f. — Κυδοιμὸς. vgl. E, 593. — Κήρ, als Todesgöttin. Der Gott Θάνατος nur Ξ, 231. II, 454. — ὀμίλεον, ähnlich wie II, 641. vgl. 539. — ἄουτον,

über dem aber schon der Todesstoss schwebt. ἄουτος nur hier für ἀνούτατος (A, 540). vgl. ἀνοιγνί X, 871. Die Form setzt ein οὔτος, Wunde, voraus. — ἔλκε. Man erwartet ἔλκονσα. — εἶμα τ' las die Ausgabe von Massilia. — ἔχε, Κήρ. — ἀμφ' ὅμοισι, wie Γ, 328. vgl. O, 308. auch Γ, 17. — σαφονεὸς, sonst σαφονός. zu B, 308.

[535—538 finden sich wörtlich im Hesiodischen Schilde. 156—159 (nur ἐθύνειν statt ὀμίλεον), wo sie im innigen Zusammenhange stehen. Von dort scheinen sie hier erst spät eingeschoben.]

539 f. ὀμίλευν, die dargestellten Kämpfer (533 f.). — ἦδ' ἐμάχοντο schliesst sich erklärend an, τε fügt einen besondern Zug hinzu. — ἔρπον. vgl. A, 467. 506.

541—572. Auf dem dritten Felde ist das Landleben in drei Bildern dargestellt. Bei allen drei Bildern braucht der Dichter ἐτίθει.

541—549. Das Bestellen des Feldes im Frühlings.

541—543. νειός, novalis, novale. — τρίπολος. Eben wird er zum drittenmal gepflügt, wie man pflügte. — ἐν αὐτῇ gehört zu δινεύοντες. zu 494. — ζεύγεα, iuga,

ζεύγεα δυνεύοντες ἐλάστρεον ἐνθα καὶ ἐνθα. 54
οἱ δ' ὅποτε στρέφαντες ἰκοίατο τέλσον ἀρούρης,
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἐν χερσὶ δέπας μεληδέος οἴνου 545
δόσκειν ἀνὴρ ἐπιών· τοὶ δὲ στρέφασκον ἀν' ὄγμους,
ἴμενοι νειοτο βαθείης τέλσον ἰκέσθαι.
ἡ δὲ μελαίνετ' ὀπισθεν, ἀρηρομένη δὲ ἐφ' αἶ
χρυσείῃ περ ἐοῦσα τὸ δὴ πέρι θαῦμα τέτυκτο.
ἐν δ' ἐτίθει τέμενος, βαθὺ λήιον· ἐνθα δ' ἔριθοι 550
ἦμων, ὀξείας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες·
δράγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπήτριμα πλκτον ἔραζε,
ἄλλα δ' ἀμαλλοδετῆρες ἐν ἔλλεδανοῖσι δέοντο.
τρεις δ' αἶψ' ἀμαλλοδετῆρες ἐφέστασαν· αὐτὰρ ὀπισθεν 555
παῖδες δραγμαεύοντες, ἐν ἀγκαλίδεσσι φέροντες,
ἀσπερχὲς πάρεχον. βασιλεὺς δ' ἐν τοῖσι σιωπῇ
σκήπτρον ἔχων ἐστίκει ἐκ' ὄγμον γηθόσυνος κῆρ.

nur hier, ein Joch Rinder oder Maulthiere (K, 852 f.). — ἐλάστρεῖν, gebildet wie βωστρεῖν, καλίστρεῖν. — ἐνθα καὶ ἐνθα (zu E, 228), hin und her. Die einen Pflüger trieben nach oben, die andern nach unten hin.

544—546. στρέφαντες, an der hintern Gränze. vgl. βουστροφηδόν. — τέλσον, die Gränze des Ackers, an der vordern Seite, wovon sie ausgegangen sind. zu N, 707. — ἐπιών, herantretend, mit dem gefüllten Becher. — στρέφασκον, führen gewendet, wenn sie getrunken. — ἀν' ὄγμους, an den Furchen hin, in ihrer Richtung. ὄγμος, wie ἀγνία, von ἀγειν, wogegen οὐρόν die Länge der Furche, so weit die Thiere auf einmal ziehen, eigentlich die Bewegung, die Länge des einmaligen Zuges. vgl. K, 851. Man sah wohl neben dem zur vordern Gränze Zurückgekehrten einen in der Mitte, einen Dritten an der entgegengesetzten Seite.

548 f. Der Brachacker (νειός) war von Gold, aber, wo schon gepflügt war, schien das Gold etwas dunkler. vgl. 561 f. Das ganze dritte Feld des Schildes können wir uns kaum von Gold denken, da die Gränzen desselben bezeichnet sein mussten. — ἀρηρομένη müsste durch

Umstellung der Quantität aus ἀρηρομένη gebildet sein. Andere lassen ἀρηρομένη, was einen im Griechischen sonst nicht nachweisbaren Stamm ἀρ neben ἀρο voraussetzte.

550—550. Die Ernte im Sommer.

550. τέμενος, ein königliches Saatkfeld (vgl. 556). — βαθὺ λήιον (B, 147), wie auch Hes. Scut. 288 steht. Die Verbindung mit τέμενος ist nicht auffallender, als Ὀρχηστον, Ποσιδήιον ἄλσος. zu B, 506. vgl. 542. Andere lassen ein Adjektivum βαθυλήιον oder βασιλήιον. — ἔριθοι (560), Arbeiter, hier bloss von den Mähern, ἀμητῆρες (A, 67).

552 f. δράγματα, Büschel. vgl. A, 69. — ὄγμος, hier Schwaden (eigentlich das Gemähte). — ἐπήτρ., wie 211. — ἔλλεδανός, Strick. Die Wurzel ἐλ, ἐλλ, ἐλ, εἰλ bezeichnet das Zusammendrängen, Schliessen, und so bedeuten ἔλλεδανός, ἐλλάς (N, 572) eigentlich das Zusammenhaltende.

554 f. ἐφέστασαν, ἐκ' ὄγμον (557). — παῖδες δραγμαεύοντες ist als ein Begriff, wie ἀμαλλοδετῆρ, zu fassen, etwa Büschelungen. — φέροντες, sie (die Büschel) haltend.

556 f. ἐν τοῖσιν, unter allen, die bei der Ernte beschäftigt sind. — ἐπί, mit dem Gen. an (vgl. X, 153).

κήρυκες δ' ἀπάνευθεν ὑπὸ δρυὶ δαῖτα πένοντο, Σ
 βοῦν δ' ἱερεύσαντες μέγαν ἄμφεπον αἱ δὲ γυναῖκες
 δεικνον ἐρίθοισιν λευκὰ ἄλφιστα πολλὰ πάλυνον. 560
 ἐν δ' ἐτίθει σταφυλῇσι μέγα βρίθουσας ἄλωήν,
 καλήν, χρυσεῖην μέλανες δ' ἀνὰ βότρυνες ἦσαν,
 ἐστήκει δὲ κάμαξι διαμπερές ἀργυρέησιν.
 ἄμφι δὲ κυανέην κάπετον, περὶ δ' ἔρκος ἔλασσε
 κασσιτέρον μία δ' οἷη ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτῇν, 565
 τῇ νίσσοντο φορῆς, ὅτε τρυγόφην ἄλωήν.
 παρθενικαὶ δὲ καὶ ἡίθεοι ἀταλὰ φρονέοντες
 πλεκτοῖς ἐν ταλάροισι φέρον μελιηδέα καρπὸν.
 τοῖσιν δ' ἐν μέσσοισι πάς φόρμιγγι λεγείη
 ἱμερόεν κιθάριζε, λένον δ' ὑπὸ καλὸν αἶειδεν ΠΥ
 λεπταλέη φωνῇ· τοὶ δὲ ῥήσσοντες ἄμαρτῇ
 μολπῇ τ' ἰνυμῷ τε ποσὶ σκαίροντες ἔκοντο.

mit dem Dativ bei. — γηθόσυνος κῆρ, wegen des reichen Segens.

558—560. ὑπὸ δρυϊ, im Schatten. — δαῖτα, einen Schmaus für den König und die Seinen, dem das Essen (δεικνον) für die Arbeiter entgegensteht. — ἄμφεπον, besorgten, wie ἄμφι ἔπον H, 316. Es geht nur auf das Schlachten und Zertheilen, nicht auf das Braten. — αἱ δὲ γυναῖκες, wie οἱ δὲ γέροντες 508, als leichter Verschluss. Sie befanden sich nahe bei den Dienern (κῆρυκες). — πάλυνειν vom Streuen des eben gemahlten Mehls auf Schüsseln. Sie bereiten daraus eine Speise für die Schnitter, etwa ähnlich dem moretum der Römer. An das Streuen des Mehls auf das Fleisch ist schon deshalb nicht zu denken, weil dies jedenfalls nicht vor dem Braten geschieht, wovon hier keine Rede ist. zu ξ, 77.

561—572. Die Weinlese.

562. f. χρυσεῖην. zu 548. — ἀνὰ, hindurch, durch den ganzen Weinberg, natürlich an den Stöcken. — ἐστήκει, ἄλωή. — κάμακες, Pfähle, durch die man die Weinstöcke stützte, später χάρακες, bei den Römern pali, sudae, ridicae, adminicula.

564—566. κυανέην, von Stahl (wie gleich κασσιτέρον), der freilich 474 f. nicht erwähnt wird. — περὶ, zwischen Weingarten und Graben. — ἔρκος, Zaun, wie ω, 224. — ἐπ' αὐτῇν, durch ihn hin. ἐπὶ bezeichnet hier die Verbreitung über den Raum. vgl. B, 308. Y, 266 ff. — φορῆς, Träger, sind die Weinlesenden, welche in Körben die von ihnen geschnittenen Trauben zur Bütte tragen. — τρυγᾶν, eigentlich von den Trauben (η, 124), doch sagt auch Hesiod οἷνας τρυγᾶν. — ὅτε — τρυγόφην bezeichnet die Zeit der Weinlese.

567—572. Genauere Schilderung des lustigen Zuges, zu der 566 f. die Einleitung bilden.

567 f. ἀταλὰ φρονέων (ἀταλάφρων Z, 400), tändelnd, geht auf Mädchen (παρθενική für παρθένος η, 20, wie παιδνός φ, 21 für παῖς) und Jünglinge zugleich. vgl. N, 27. — πλεκτοῖς ἐν (ι, 247). Aristarch las πλεκτοῖσιν. vgl. Z, 202. — καρπὸς ἀρούρης heisst der Wein Γ, 246.

569—572. τοῖσιν ἐν μέσσοις, in der Mitte von ihnen. Er ging in der Mitte der ersten Reihe, oder Mädchen und Jünglinge umgaben ihn im Halbkreise. — λένος bezeichnet das bei der Weinlese gebräuchliche

ἐν δ' ἀγέλην ποίησε βοῶν ὀρθοκραυράων. 18
 αἱ δὲ βόες χρυσοῖο τετεύχαστο κασσιτέρου τε,
 μυκηθμῷ δ' ἀπὸ κόπρου ἐπεσσεύοντο νομόνδε 575
 παρ ποταμὸν κελάδοντα, παρὰ ῥαδαλὸν δονακῆα.
 χρύσειοι δὲ νομῆες ἅμ' ἐστιχόωντο βόεσσιν
 τέσσαρες, ἐννέα δὲ σφι κύνες πόδας ἄργοι ἔποντο.
 σμερδαλέω δὲ λέοντε οὗ' ἐν πρώτῃσι βόεσσιν 580
 ταῦρον ἐρύγμηλον ἐχέτην· ὁ δὲ μακρὰ μεμυκώς
 ἔλκετο· τὸν δὲ κύνες μετεκίαθον ἥδ' αἰζηοί.
 τῷ μὲν ἀναρρήξαντε βοὸς μεγάλῳ βοείην
 ἔγκατα καὶ μέλαν αἷμα λαφύσσετον· οἱ δὲ νομῆες
 αὐτῶς ἐνδίσσαν ταχέας κύνας ὀτρύνοντες·

Lied. Nach Herodot (II, 79) hiess so das Klagehied um den Tod des Linos, das wohl auf das Schwinden der Fruchtbarkeit des endenden Jahres ging, aber schon damals einen heitern Charakter angenommen haben muss. — καλόν, adverbial, wie A, 468. — λεπτάλεος, von der feinen Knabenstimme, nicht lieblich oder hoch (ὀξύς). — ῥήσσοντες (πέδον) ἅμ., zusammen (im Takte) auftretend, tripudiantes, nicht ῥήσσοντες φωνήν. So steht im Homerischen Hymnus auf Apollon 516 f.: Οἱ δὲ ῥήσσοντες ἔποντο Κρήτες πρὸς Πυθῶ. — ἰνυμῷ, hier wohl Jodeln (vgl. P, 66), erklärt das μολπῇ näher. Beim Jodeln, das sie bei gewissen Stellen oder in Pausen des Liedes ausstießen, machten sie eine hüpfende Bewegung.

573—589. Auf dem vierten Felde war das Hirtenleben in drei Bildern dargestellt.

573—586. Eine Rinderherde an einem Flusse.

573—578. Die ruhig weidende Herde. — ὀρθοκραύρ. zu oben 3. — κασσιτέρου. Von Zinn waren die Streifen der Rinder wie am goldenen Weingarten der Graben von Stahl, der Zaun von Zinn. Andere nehmen sinnerne Rinder neben goldenen an. — κόπρος von der Streu im Stalle, wie x, 411. — ῥαδαλόν, wie Zenodot und Aristophanes lassen, schwankend. zu x, 84. Ari-

starch hatte ῥοδανόν, in derselben Bedeutung. vgl. ῥαδινός. παρὰ ποτ. wird durch den folgenden Zusatz näher bestimmt. Eigentlich παρὰ ποταμοῦ δονακῆα. Fr. Jacobs bemerkte, das Röhricht sei für den Ueberfall reissender Thiere ein ganz besonders geeigneter Ort. — ἅμ' ἐστιχ., gingen mit, wie δημοσυχάει O, 635. — ἄργοι, glänzend, prächtig. zu A, 50.

579—589. Zweites Bild. Der Ueberfall von zwei Löwen. vgl. E, 554 ff.

579—582. ἐν πρώτῃσι, vorn, am weitesten von den Hirten entfernt. — ἐρύγμηλος, von ἐρύγμός, accentuiert wie κίβδηλος, ἔκηλος, πέτηλος, während die Wörter auf ῆλος gewöhnlich Oxytona sind. Richtiger schrieb der Grammatiker Tyrannion ἐρύγμηλος. Es soll stehendes Beiwort sein, wie ἐρίμυκος. — ἔλκετο, von den Löwen, die ihn zerreißen wollten.

582—586. βοὸς βοείη. zu P, 389. — ἔγκ. καὶ μέλαν αἷμα, wie A, 176 αἷμα καὶ ἔγκατα πάντα. — λαφύσσετον, wie διώκετον K, 364. — αὐτῶς ἐνδίσσαν, sie wollten sie vergebens verschrecken (162. P, 110), indem sie die Hunde auf sie beteten. Das Compos. ἐνδίσσαν nur hier, was aber nicht die Vermuthung ἐδίεσαν begründen kann. Ihnen selbst zu Leibe zu gehen scheuten sie sich.

οἱ δ' ἢ τοι δακείν μὲν ἀπετρωπῶντο λεόντων, Σ
 ἰστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγὺς ὑλάκτεον ἐκ τ' ἀλέοντο. 586
 ἐν δὲ νομὸν ποίησε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις,
 ἐν καλῇ βήσση, μέγαν οἶων ἀργεννάων,
 σταθμούς τε κλισίας τε κατηρεφέας ἰδὲ σηκούς.
 ἐν δὲ χορὸν ποικίλλε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις, 590
 τῷ Ἰκελόν, οἶόν ποτ' ἐνὶ Κνωσῷ εὐρείῃ
 Δαίδαλος ἥσκησεν καλλιπλοκάμῳ Ἀριάδνῃ.
 ἐνθα μὲν ἡίθεοι καὶ παρθένοι ἀλφεισίβοιοι
 ὠρχεῦντ' ἀλλήλων ἐπὶ καρπῷ χειρας ἔχοντες.
 τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας 595
 εἶατ' ἐννῆτους, ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ.

P, 111 wird der ἔγχεα und der φωνή, P, 66 des ἐύζειν der Hirten gedacht. — αὐτῶς findet seine Erklärung in 585 f., wovon der zweite das ἀπετρωπῶντο λεόντων weiter ausführt und das auf dem Bilde dargestellte Verhalten der Hunde veranschaulicht. δακείν ist Acc. der Beziehung. Eigentlich sollte bloss λεόντων ohne δακείν stehen (vgl. φ, 112) oder δακείν λεόντας. Man sah sie in der Nähe der Löwen stehen und bellen, aber in der Stellung, als wollten sie gleich davon laufen.

587—589. Drittes Bild. Eine ruhig in einem Thale nahe beim Hofe weidende Schafherde. — Zu ποίησε tritt hier zum erstenmal περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις (383. 398. 462). — σταθμοί ist der ganze Hof (der Plur., wie E, 140. II, 752. φ, 187, wo metrisch auch der Sing. statthaft), dessen Theile, die Hütte der Hirten (zu ξ, 5) und die Ställe (ι, 219), veranschaulichend hinzutreten. — ἀργεννάων am Ende des Verses statt ἀργεννέων (529).

590—606. Die Darstellung eines Reigens.

590. χορὸν, einen Reigen, nicht einen Reigenplatz (θ, 280). vgl. 603. Γ, 393 f. — ποικίλλε, nur hier, doch ποικίλμα Z, 294. Bei den zu demselben Felde gehörenden Bildern fanden wir bisher nur dasselbe Zeitwort (541. 550.

561 und 573). — περικλυτὸς Ἀμφ., wie 587.

591 f. Auffallend ist die Vergleichung mit einem Kunstwerke. Zur Zeit des Pausanias, im zweiten christlichen Jahrhunderte, wollten die Knosier dieses Kunstwerk des Daidalos in weissem Marmor noch besitzen. Daidalos hatte nach dieser Legende dem Minos und dessen Töchtern ἀγάλματα gemacht (Paus. VII, 40, 5). Andere dachten einen wirklichen Reigenplatz. — ἥσκησεν, ἔκαμεν, δακήσας ἔτευξεν (Σ, 240), wie Ψ, 743.

593 f. ἐνθα, da, auf diesem Bilde. Anders knüpft ἐνθα δὲ 497. 550 an. — ἀλφεισίβ., nur hier, eigentlich viele Stiere werth, wo wir etwa sagen würden, goldwerth. zu α, 491. Das Beiwort bezieht sich auf die dem Vater zu gebenden ἔδνα. vgl. Α, 243 ff. Ν, 365 f. zu α, 277. — Die Jünglinge fassen sich an der Hand (καρπός, carpus. zu σ, 258), und eben so die Mädchen. Tänze von vereinigten Jünglingen und Mädchen kennt Homer nicht.

595—598. Die Tracht beider. — ὀθόνας, Leinwand, nach der ursprünglichen Bedeutung des deutschen Wortes (vgl. Gewand), wie Γ, 141. ὀθ-όνη (digammirt), von demselben Stamme mit dem Althochdeutschen wat (Kleid, Gewand), bedeutet eigentlich das Einschließende, Umhüllende. vgl. zu 352. — εἶατ', εἰμέντοι ἦσαν. — ἦκα στίλβ.

καί δ' αἱ μὲν καλὰς στεφάνας ἔχον, οἱ δὲ μαχαίρας
 εἶχον χρυσεῖας ἐξ ἀργυρέων τελαμώνων.
 οἱ δ' ὅτε μὲν θρέξασκον ἐπισταμένοιαι πόδεσσιν
 ρεῖα μάλ', ὥς ὅτε τις τροχὸν ἄρμενον ἐν καλάμῳ
 ἐζόμενος κεραμεὺς κειρήσεται, αἱ κε θέρσιν
 ἄλλοτε δ' αὖ θρέξασκον ἐπὶ στίχας ἀλλήλοισιν.
 πολλὸς δ' ἱμερόεντα χορὸν περιστάθ' ὅμιλος
 τερπόμενος· μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδὸς
 φορμίζων· δοικὼ δὲ κυβιστητῆρε κατ' αὐτούς,
 μολπῆς ἐξάρχοντος, ἐδίνεον κατὰ μέσσους.
 ἐν δ' ἐτίθει ποταμοῖο μέγα σθένος Ὀκεανοῖο
 ἄντυγα παρ' πυμάτην δάκεος πύκα ποιητοῖο.

ἐλ., bildlich, zu η, 107. Man hat an wirkliches Besprengen der Leinwand mit Oel beim Weben gedacht, was wenigstens auf ὀθονέων ἀπολείβεται ὕγρον ἔλαιον (η, 107) kaum Anwendung finden kann. Oel wird später beim Walken der Leinwand erwähnt. Auch die χιτῶνες sind von Leinwand. — στεφάναι, Stirnbänder. zu β, 120. Auf der στεφάνῃ χρυσῇ der ersten Frau hatte Hephaistos nach Hes. Theog. 581 ff. allerlei Thiere dargestellt. vgl. φ, 511. — μαχαίρας (zu Γ, 271), hier zum Putze. — Aristophanes las 597 f. nicht, Aristarch verdächtigte sie.

599—602. Einmal schlossen sich beide Reihen aneinander an und tanzten im Kreise, was eigentlich unser walzen bedeutet, dann trennten sie sich und tanzten gegeneinander. Das Gleichniss von der Töpferscheibe schliesst sich an θρέξασκον an und geht bloss auf den Rundtanz, nicht auch auf die Raschheit. — ἄρμενον, passend, wie ε, 234. — Statt des regelrechten Gen. τροχῷ (vgl. φ, 159) tritt der Acc. der Beziehung ein, der das Subjekt des Satzes mit αἱ κε vorwegnimmt. Anderer Art ist ἕκαστα κειρήσθαι (δ, 119). — κειρήσεται, verkürzter Coni., wie Α, 50.

603—606. Die umstehende Menge; in der Mitte spielt der Sänger, und Springer treiben ihre Künste. — ἱμέρ. (σ, 194). vgl. Ε, 429. — 604—

606. δ, 17—19, wo μέσσον. — τερπόμενοι haben die Handschriften, nur Athenaios τερπόμενος. Das nachstehende τερπόμενοι nach ὅμιλος wäre ein übermässig kühner Gebrauch κατὰ σύνεσιν. — Aristarch, dem die Handschriften folgten, strich μετὰ — φορμίζων, und las ἐξάρχοντες. Obgleich der Musik und des Ballets der κυβιστητῆρες beim Spiele des Sängers (ἀοιδὸς μολπῆς ἐξῆρχε) erst hier Erwähnung geschieht, so ist doch nicht zu zweifeln, dass der Sänger auch den Tänzenden aufspielte. vgl. α, 421 f. θ, 261 ff.

[599—606. Dieses ganze Bild schliesst sich nicht wohl an die beiden andern als Darstellung desselben Feldes an, und das fünfte und letzte Feld nehmen 607 f. in Anspruch. Auch fällt ποίειν (zu 590) u. a. auf. Deshalb habe ich schon im Jahre 1840 diese Verse als eine Variation eines Rhapsoden bezeichnet, der sie an die Stelle von 573—589 setzte. Ausgeführt hat dies nach mir Clemens de clipeo Achilleo (1844).]

607 f. Das fünfte, weiteste, aber auch wohl schmäleste Feld. — ποτ. Ὀκεανοῖο, wie Ε, 245. — πυμάτην, am äussersten Ende des Schildes. vgl. Ζ, 118.

608—618. Die übrigen Stücke der Rüstung.

αὐτὰρ ἐπειδὴ τεύξε σάκος μέγα τε στιβαρόν τε, Σ
 τεύξ' ἄρα οἱ θώρηκα φαινώτερον κυρὸς ἀγῆς 610
 τεύξε δέ οἱ κόρυθα βριαρὴν, προτάφοις ἀραρυίαν,
 καλήν, δαιδαλέην, ἐπὶ δὲ χρύσειον λόφον ἦκεν
 τεύξε δέ οἱ κνημίδας ἑανοῦ πασαιτέροιο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμει κλυτὸς Ἀμφιγυήεις,
 μητρὸς Ἀχιλλῆος θῆκε προπάροιθεν αἰέρας. 615
 ἥ δ' ἰσηξ ὥς ἄλτο κατ' Οὐλύμπον νιφέντος,
 τεύχεα μαρμαίροντα παρ' Ἥφαίστοιο φέρουσα.

T.

T

Μήνιδος ἀπόρρησις.

Ἦὼς μὲν προκόπεπλος ἀπ' Ὀκεανοιο ῥοάων
 ὄρνυθ', ἢ' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν·
 ἥ δ' ἐς νῆας ἔκανε θεοῦ πάρα δῶρα φέρουσα.
 εὖρε δὲ Πατρόκλον περικείμενον ὄν φίλον υἷόν,

610–612. τεύξε wird absichtlich nach 609 dreimal wiederholt. zu 476 f. — οἱ, Ἀχιλλῆι. vgl. 466. — φαιν. — ἀγῆς. vgl. ἀστερόεις II, 183. Panzer heißen λαμπρόν γανόωντες N, 265. — βριαρή, wie A, 375. — προτ. ἀραρ. N, 188. — ἐπὶ — ἦκεν, wie ὑπὸ — θῆκεν 875. vgl. T, 882 f. — κνημίδας. zu Γ, 330 f. — ἑανοῦ, weich (zu Γ, 385), deutet auf die bezeichnende Eigenschaft dieses Metalls.

614–617. Thetis entfernt sich mit der von Hephaistos ihr gebrachten Rüstung. Hier fehlt jede Andeutung der Tageszeit.

614. κάμει, gemacht hatte, sonst mit τεύχων (B, 101) oder, bei weiblicher Arbeit, mit χειρῶν (E, 735). — κλυτός (statt περικλυτός) Ἀμφ. nur hier. — μητρὸς — αἰέρας. Der Dichter ist hier auffallend knapp. Auch μητρ. Ἀχ. fällt auf. — αἰέρας, in der Werkstätte. Er hat Niemanden zur Hand, der ihm die schweren Stücke der geschmiedeten Rüstung tragen könnte, trotz seiner Dienerinnen (417 ff.). — ἰσηξ ὥς. vgl. N, 62 ff. 819. v, 86 f. — ἄλτο, ins Meer. vgl. A, 582. — παρ' — φέρουσα. vgl. 137, wonach Andere hier lesen: τεύχεα καλὰ φέρουσα παρ' Ἥφαίστοιο ἀνακτος.

NEUNZEHNTE BUCH.

1–89. Thetis bringt am Morgen die Rüstung, deren Achilleus sich sehr freut. Nachdem sie auf dessen Wunsch sich bereit erklärt hat, die Leiche des Patroklos gegen Verwunnung zu wahren, fordert sie ihn auf, öffentlich dem Zorn zu entsagen.

1 f. vgl. A, 1 f. Θ, 1. H, 422.

8. Das Aufsteigen der Thetis aus dem Meere wird übergangen. — νῆας, vom Lager. Σ, 68 f. ward

wenigstens des Zeltos des Achilleus gedacht. [Unser Buch könnte sich unmittelbar an Σ, 855 anschliessen, und so der ganze Besuch bei Hephaistos spätere Eindichtung sein, worin von einem noch spätern Dichter die genaue Schildbeschreibung (488–608) eingeschoben ward.]

4 εὖρε, als sie im Zelte des Achilleus angekommen war. — περικείμενον braucht nicht noth-

κλαίοντα λιγέως· πολέες δ' ἄμφ' αὐτὸν ἑταῖροι 19
 μύρονθ'· ἢ δ' ἐν τοῖσι παρίστατο δια θεάων, 6
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
 τέκνον ἐμόν, τοῦτον μὲν ἑάσομεν ἀχνύμενοί περ
 κλισθαι, ἐπειδὴ πρῶτα θεῶν ἰότητι δαμάσθη
 τύνη δ' Ἡφαιστοιο πάρα κλυτὰ τεύχεα δέξο, 10
 καλὰ μάλ', οἳ οὐκ οὐκ τις ἀνὴρ ὥμοισι φόρησεν.
 ὥς ἄρα φωνήσασα θεὰ κατὰ τεύχε' ἔθηκεν
 πρόσθεν Ἀχιλλῆος· τὰ δ' ἀνέβραχε δαίδαλα πάντα.
 Μυρμιδόνας δ' ἄρα πάντας ἔλε τρόμος, οὐδέ τις ἔτλη 15
 ἄντην εἰσιδέειν, ἀλλ' ἔτρισαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς,
 ὥς εἶδ', ὥς μιν μᾶλλον ἔδυ χόλος, ἐν δέ οἱ ὄσσε
 δεινὸν ὑπὸ βλεφάρων ὥς εἰ σέλας ἐξεφάανθεν
 τέρπετο δ' ὀφθαλμοῖσιν ὄρων θεοῦ ἀγλαὰ δῶρα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ φρεσὶν ἦσι τετάρπετο δαίδαλα λεύσσω,
 αὐτίκα μητέρα ἦν ἔπεια πτερόεντα προσηύδα· 20
 μήτερ ἐμή, τὰ μὲν ὅπλα θεὸς πόρεν, οἳ ἐπειπές

wendig über ihm liegend (vgl. ἄμφ' αὐτῷ χυμένῃ 284) zu sein, sondern kann das Sitzen neben der Leiche bezeichnen. vgl. ἔπετο Σ, 294.

5 f. πολέες—μύρονθ'. vgl. Σ, 288 f. Ueber πολέες zu Σ, 271.—ἐν τοῖσι (ἑταίροις) παρίστατο, trat unter sie. zu Α, 212. II, 2.

9 f. πρῶτα, semel. vgl. Α, 235. zu Α, 6. — θεῶν ἰότητι, wie Διὸς αἶσα (I, 608). ἰότης, Wunsch, Wille, auch von Menschen. — τύνη. zu M, 237. — πάρα, wie sonst bei δέχεσθαι der bloße Gen. steht, seltener der Dat. Ganz so Herod II, 89. Doch könnte man nach Σ, 137. 616 erklären παρ' Ἡφ. ἐλθόντα. — δέξο, wie ὄρσο. zu Γ, 260.

13. Die einzelnen Theile der Rüstung sind Kunstgebilde (δαίδαλα). vgl. 19.—τὰ δαῖδ. πάντα. zu Σ, 485.

14 f. ἔλε τρόμος, nicht des Klirrens, sondern des Glanzes wegen, wie das erklärende οὐδὲ—ἔτρισαν und der Gegensatz des Achilleus zeigen.

16 f. ὥς—ὥς, wie Α, 294. — χόλος, gegen den Mörder des Patroklos. vgl. Σ, 114 f. 334 f. — ἐν—ἐξελθ. vgl. Α, 104. M, 486. O, 607 f. — ἐν, drinnen. vgl. P, 744.

Χ, 242. — σέλας, πυρός, was 366 hinzutritt.—ἐξεφάανθεν. Der Plur. nach ὄσσε, wie meist, seltener der Dual, wie O, 608, und der Sing. wie M, 486.

18. Auch die Herrlichkeit der Rüstung, auf welche Thetis (11) hingewiesen, erfreut ihn. — ὄφθ. ὄρων verdient den Vorzug vor der gangbaren auch von Vergil (Aen. VIII, 619. 620) befolgten Lesart ἐν χεῖρεσσιν ἔχων (O, 311), da hier (vgl. 19) nur vom Schauen die Rede ist. Die Waffen bleiben zunächst vor Achilleus liegen. — Das Med. ὄρωμαι ist häufiger, doch entscheidet hier bloss das Metrum. Das Akt. Γ, 284. E, 872. κ, 99. — τέρπετο—ὄρων. vgl. 19. Σ, 633. zu Σ, 281.

19. φρεσὶν ἦσιν. vgl. Α, 88. Gewöhnlich steht bei den Wörtern des Sättigens θυμὸν oder ἦτορ, aber auch φρένας (Α, 89), wie bei dem Schmerze (O, 61), dem Zorne (127). bei der Sorge (29) und der Freude (ε, 74). [Die Freude folgt etwas unverbunden auf den Zorn. Vielleicht sind 13—17 späterer Zusatz.]

21 f. πόρεν, hat so gegeben — ἐπειπές, ἐπέειπε, θέμις ἐστὶ

ἔργ' ἔμεν ἀθανάτων, μηδὲ βροτὸν ἄνδρα τελέσσαι. T
 νῦν δ' ἢ τοι μὲν ἐγὼ θαυρήσομαι ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δείδω, μή μοι τόφρα Μενοστίου ἄλκιμον υἱὸν
 μῦλαι καδῶσαι κατὰ χαλκοτύπους ὀτειλάς 20
 εὐλὰς ἐγγέλωνται, ἀσπίσσωσι δὲ νεκρὸν,
 ἐκ δ' αἰὼν πέφαται, κατὰ δὲ χροῶα πάντα σαπήν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα
 τέκνον, μή τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων.
 τῷ μὲν ἐγὼ πειρήσω ἀλαλκεῖν ἄγρια φύλα, 30
 μῦλαι, αἳ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν·
 ἦν περ γὰρ κῆται γε τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν,
 αἰεὶ τῷ γ' ἔσται χροῶς ἔμπεδος ἢ καὶ ἀρείων.
 ἀλλὰ σύ γ' εἰς ἀγορὴν καλέσας ἦρωας Ἀχαιοὺς,
 μῆνιν ἀποειπὼν Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν, 35
 αἶψα μάλ' ἐς πόλεμον θαυρήσεις, ὅσσοι δ' ἀλκίην.
 ὥς ἄρα φωνήσασα μένος πολυθαρσὲς ἐνῆκεν,
 Πατρόκλῳ δ' αὖτ' ἀμβροσίην καὶ νέκταρ ἐρυθρόν
 στάξε κατὰ ῥινῶν, ἵνα οἱ χροῶς ἔμπεδος εἴη.
 αὐτὰρ ὁ βῆ παρὰ θίνα θαλάσσης ὅτος Ἀχιλλεύς 40
 σμερδαλέα λάχων, ὥρσεν δ' ἦρωας Ἀχαιοὺς.

(A, 547). Es steht sonst nur nach
 ὥς und dem Relat. (A, 547. β, 207).
 — τελέσσαι, ἐπιεικῆς.

24—27. τόφρα, während ich zum
 Kampfe ausgezogen bin. — υἱόν—
 ὀτειλάς gehört zusammen. κατα-
 δύνειν mit Acc., wie Θ, 875. — χαλκ.
 ὥτ., wie οὐταμένην ὀτειλήν (Ξ,
 518). — ἐγγεῖν., darinnerzeugen.
 vgl. v, 202. — ἐκ — πέφαται, pa-
 renthetisch, begründet die Furcht.
 ἐκπέφαται, weggemordet ist,
 gehört zusammen (vgl. ἐκθνήσκειν
 σ, 100, ἐκπαιφάσσειν E, 908), wie
 κατασαπήν (νεκρός). — σαπήν, wie
 στήν E, 598. zu Z, 1111.

29. vgl. Σ, 468.

30 f. τῷ, νεκρῷ. — ἄγρια φύλα,
 μῦλαι. vgl. P, 571 ff. zu Θ, 888. —
 ἀρηιφάτος, wie ἀρηιφάμενος X, 72.

32 f. κῆται (κῆ—ηται). zu β, 102.
 — τελ. εἰς ἐν., bis zum Ablauf
 des Jahres. zu δ, 86. — ἔσται,
 in Folge dessen, was sie thun will. —
 τῷ γ'. Die besten Handschriften lesen
 τῷ δ'. — ἔμπεδος, hier unversehrt.

34—36. καλέσας, ἀποειπὼν, θα-
 ρήσεις von drei aufeinanderfolgen-
 den Handlungen. — ἦρωας, ehrendes
 Beiwort, wie μεγάθυμοι, ἀρηιφίλοι
 (ἀρήιοι υἱες Ἀχαιῶν), ὑπερκύνδαντες,
 μέντε πνείοντες. zu A, 4. — ἀπο-
 ειπὼν, mit Verlängerung des o vor
 dem Digamma. zu 75. — ὅσσοι δ'
 ἀλκίην, die begleitende Handlung.
 zu I, 231.

37—39. ἐνῆκεν, Ἀχιλλεῖ. — ἀμβρο-
 σίην. zu Σ, 170. — κατὰ ῥινῶν,
 διὰ τῶν μυζωτήρων (Herod. II, 86).
 Durch die Naslöcher gehen sie ins
 Gehirn und von da in den ganzen
 Körper. [Die Entfernung der The-
 tis wird übergangen, wie Ω, 141 f.,
 wo aber das Gespräch der Thetis
 mit ihrem Sohne einen passenden
 Abschluss erhält. Wahrscheinlich
 sind 38 f. späterer Zusatz.]

40—75. Achilleus beruft eine Volks-
 versammlung, worin er seinem Zorn
 entsagt und zur allgemeinen Bästung
 auffordert.

41. σμερδ. λάχων. Er ruft alle

καὶ ὅ οἱ περ τὸ πάρος γε νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον, 10
οἳ τε κυβερνῆται καὶ ἔχον οἰήια νηῶν
καὶ ταμίαι παρὰ νηυσὶν ἔσαν, οἵτιοι δοτῆρες,
καὶ μὴν οἳ τότε γ' εἰς ἀγορὴν ἴσαν, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς 45
ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαντ' ἀλεγεινῆς.
τὰ δὲ δύο σκάζοντε βήτην Ἄρεος θεράποντε,
Τυδείδης τε μενεπτόλεμος καὶ διος Ὀδυσσεύς,
ἔγχει ἐρειδομένω· ἔτι γὰρ ἔχον ἔλκεα λυγρά·
καὶ δὲ μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ ἔζοντο κίοντες. 50
αὐτὰρ ὁ δεύτατος ἦλθεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
ἔλκος ἔχων· καὶ γὰρ τὸν ἐνὶ κρατερῇ ὕμινῃ
οὔτα Κόων Ἀντηνορίδης χαλκήρεϊ δουρί.
αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντες ἀολλίσθησαν Ἀχαιοί,
τοιοὶ δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς· 55
Ἄτρεϊδῃ, ἣ ἄρ τι τόδ' ἀμφοτέροισιν ἄρειον
ἔπλετο, σοὶ καὶ ἐμοί, ὅτε νοῖι περ ἀχνομένω κῆρ
θυμοβόρῳ ἔριδι μενεήναμεν εἴνεκα κούρης.
τὴν ὄφελ' ἐν νήεσσι κατακτάμεν Ἄρτεμις ἰῶ
ἡματι τῷ, ὅτ' ἐγὼν ἐλόμην Λυρνησοὺν ὀλέσας· 60

Achaier auf, sich zur ἀγορὴ zu begeben.

42—44. νεῶν ἀγῶν, der Platz der Schiffe, hier von dem Lager und den Zelten im Gegensatz zur ἀγορῇ. Anders O, 428. — κυβερνῆται, ἦσαν. Ihre Erwähnung fällt auf, da sie doch als solche jetzt Nichts mehr zu thun hatten. — καὶ νηῶν führt κυβερνῆται weiter aus, wie ταμίαι näher erklärt wird durch οἵτιοι δοτῆρες. Statt eines οἳ τε tritt καὶ ein.

45 f. Das stark versichernde μὴν, wie Ψ, 410. — οὐνεκ' — ἀλεγεινῆς. Σ, 247 f.

47. τὰ δύο θεοὶ Ἄρης, die zwei Holden (B, 110), leitet den folgenden Vers ein. — σκάζοντε. Diomedes war in der Sohle des Fusses, Odysseus in der Seite verwundet.

49 f. ἔγχει ἐρειδ., wie Σ, 88. — ἔχον ἔλκεα, wie γῆρας, κακὸν ἔχειν. vgl. 52. — μετὰ des Vertes wegen für ἐν, wie μετὰ πρώτοις. vgl. A, 64 f. zu I, 434.

52. καί, mit Beziehung auf die

Verwundung des Odysseus und des Diomedes, als stände καὶ γὰρ ὁ οὐτάμενος ἦν. — Κόων. vgl. A, 248 ff. [Auf die Verwundung der Fürsten wird weiter kein Bezug genommen. Vielleicht sind 42—58 ein später Zusatz.]

54. vgl. A, 57.

56—58. ἣ ἄρ τι wie N, 446. Σ, 429. — τόδε, dieses, was wir gethan haben, woran sich der Satz mit ὅτε anschliesst. — ἄρειον, wie κέρδιον 68. — περ hebt νοῖι hervor mit Beziehung darauf, dass der eine von ihnen der Mächtigste, der andere der Stärkste war. — ἀχν., erbittert. — Zu θυμοβόρῳ ἔριδι gehört εἴνεκα κούρης.

59 f. νήεσσιν, vom Lager. — Ἄρτεμις, welche die Frauen tödtet, wie Apollon die Männer. vgl. Φ, 483. — ἐλόμην (B, 210), aus der mitgebrachten Beute. vgl. I, 130. A, 704. II, 56 f. Er nahm sie mit Bewilligung der Fürsten. vgl. A, 162. Λυρνησοὺν ὀλέσας (Θ, 498) bezeichnet den einzelnen Kriegszug.

τῷ κ' οὐ τόσσοι Ἀχαιοὶ ὁδᾶξ ἔλον ἄσπετον οὐδας
 δυσμενέων ὑπὸ χερσίν, ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος.
 Ἐκτορι μὲν καὶ Τρωσὶ τὸ κέρδιον αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 δηρὸν ἐμῆς καὶ σῆς ἐριδος μνήσεσθαι οἶω.
 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἔασομεν ἀχνύμενοί περ,
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκη
 νῦν δ' ἢ τοι μὲν ἐγὼ πᾶν χόλον· οὐδέ τί με χρὴ
 ἄσπελῆος αἰεὶ μνεσινέμεν· ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
 ὄτρυνον πόλεμόνδε παρηγορόντας Ἀχαιοὺς,
 ὅφρ' ἔτι καὶ Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἔλθῶν,
 αἶ κ' ἐθέλωσ' ἐπὶ νηυσὶν ἰάσθην· ἀλλὰ τιν' οἶω
 ἄσπασίως αὐτῶν γόνυ κάμψειν, ὅς κε φύγησιν
 δηλοῦ ἐκ πολέμοιο ὑπ' ἔγχεος ἡμετέροιο.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐχάρησαν ἐνκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 μῆνιν ἀπειπόντος μεγαθύμου Πηλεΐωνος.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 αὐτόθεν ἐξ ἔδρης, οὐδ' ἐν μέσσοισιν ἀναστάς·
 ὦ φίλοι, ἦρως Δαναοί, θεράποντες Ἄρης,

61 f. τῷ, dann. — ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος. I, 426.

63 f. vgl. A, 255 ff. — τό (τοῦτο), ἐπλετο. vgl. 56 f. — μνήσεσθαι. vgl. A, 240 ff.

65 f. Σ, 112 f.

67 f. πᾶν, wie A, 282. O, 72. — οὐδέ—μνεσινέμεν. vgl. II, 60 f. οὐδέ τί χρὴ, denn nicht darfl. vgl. II, 721. [Den eigentlichen Grund, weshalb er dem Zorn entsagt, übergeht er; den hier angegebenen würde man gern anscheiden.]

70 f. Τρώων—ἐλθῶν, wie Y, 852. — ἔτι καί, noch einmal, gehört eigentlich in den Satz mit αἶ κε. Zur Verschiebung vgl. M, 59. H, 329. — ἐπὶ νηυσὶν ἰάσθην, wie die vorige Nacht. vgl. Σ, 259.

72 f. vgl. H, 118 f.

75. ἀπειπόντος, wie ἀπειπέμεν (α, 91), παρείκη (A, 555), παρειπών (Z, 62), παρεικούσ' (Z, 387). Dagegen mit dem ο vor dem Digamma 55. A, 515. I, 309. 510. Ψ, 361. α, 373. Ebenso ἀφαιρείσθαι (A, 181. 182) neben ἀποαιρείσθαι (A, 230. 275). Dem Dichter stand die Wahl frei.

76—144. Agamemnons Rede. Zeus habe ihn verblendet (— 186). Dem Achilleus wünsche er durch Geschenke zu versöhnen, die er ihm sogleich geben wolle, noch ehe er in den Kampf gehe.

77. Der Nachdruck ruht auf ἀναστάς, nicht auf dem enge damit verbundenen ἐν μέσσοισι (τοῖσι), das nur unter ihnen bezeichnen soll. vgl. 175. Der Redner trat nicht in die Mitte. Der Vers soll auf die Armwunde deuten, die aber diesen nicht am Aufstehen hindern konnte. 249 ff. steht Agamemnon auf und schlachtet sogar einen Eber. Auch müsste er sein Sitzenbleiben entschuldigen. Die alten Ausgaben von Chios und Massilia lasen:

Τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη
 κρείων Ἀγαμέμνων,
 μῆνιν ἀναστενάχων καὶ ὑφ'
 ἔλπεος ἄλγεα πάσχων,

mit Wiederholung der Formel von V. 55. Zenodot liess V. 77 wohl mit Recht aus.

78. B, 110.

ἔσταός τοι μὲν καλὸν ἀκούειν, οὐδὲ ἔοικεν
 ὑββάλλειν· χαλεπὸν γὰρ ἐπιστάμενον περ ἔόντα.
 ἀνδρῶν δ' ἐν πολλῷ ὁμάδῳ πῶς κέν τις ἀκούσαι
 ἢ εἰποι; βλάβεται δὲ λυγρὸς περ ἔων ἀγορητής.
 Πηλείδῃ μὲν ἔγῳ ἐνδείξομαι· αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
 σύνθεσθ' Ἀργεῖοι, μῦθόν τ' εὖ γινώτε ἕκαστος.
 πολλάκι δὴ μοι τοῦτον Ἀχαιοὶ μῦθον ἔειπον,
 καὶ τέ με νεικέεσκον· ἐγὼ δ' οὐκ αἰτιὸς εἰμι,
 ἀλλὰ Ζεὺς καὶ μοῖρα καὶ ἡεροφοῖτις Ἑρινός,
 οἳ τε μοι εἰν ἀγορῇ φρεσὶν ἔμβalon ἄγριον ἄτην
 ἤματι τῷ, ὅτ' Ἀχιλλῆος γέρας αὐτὸς ἀπηύρων.
 ἀλλὰ τί κεν ῥέξαιμι; θεὸς διὰ πάντα τελευτᾷ.
 πρέσβα Διὸς θυγάτηρ Ἄτη, ἣ πάντας ἄσται,

79—82. Eigenthümliche Bitte um Ruhe. — ἔσταός, der Redner, der sich erhoben hat. — καλόν, ἐστὶ, wie P, 19. — ὑββάλλειν, unterbrechen, stören (durch Geräusch). — χαλεπόν, ἐστὶν εἰπεῖν, was aus ἔσταός τοι κατὰ σύνεσιν gedacht wird. Es soll hier offenbar die Pflicht des Zuhörers (das καλὸν ἀκούειν) begründet werden. Von selbst ergänzt sich, „wenn man unterbrochen wird“. Aristarch las ἐπιστάμενον περ ἔόντι gegen Homerischen Gebrauch, der den Inf. mit dem Acc. verlangt. — Mit δὲ 81 schließt der Gedanke an, dass bei grossem Geräusche Niemand den Redner verstehen könne. Wenn aber darauf wieder die Schwierigkeit für den Redner hervorgehoben wird, so ist dies so ungehörig, dass V. 82 ein ungeschickter Zusatz sein muss. — λυγρὸς, laut, hier nicht stehendes Beiwort, wie sonst, zu v, 274.

83 f. Ein besonderer Grund zur Ruhe ist die Wichtigkeit der Sache. — ἐνδείκνυσθαι, nur hier, sich aussprechen. Auch andere Composita mit ἐν hat Homer nur einmal: ἐνικλᾶν (Θ, 408), ἐντρέχειν (385) und ἐγκοσμεῖν (ο, 218). — μῦθον — ἕκαστος. Aehnlich tritt zu σύνθεο (zu A, 76) καὶ μεν ἀκουσον (Z, 884).

85—106. Die Götter haben mich verblendet, als ich den Achilleus beleidigte, wie ich zu spät erkannt habe.

85—87. τοῦτον μῦθον, dass ich dem Achilleus Unrecht gethan. Was er damit meine, wird durch die sich eindringende Vertheidigung gegen den ihm deshalb gemachten Vorwurf (καὶ τέ με νεικέεσκον) abgeschnitten, tritt in anderer Wendung erst 88 f. hervor. — Zu Zeus und dem Schicksal (vgl. 410. zu γ, 269), tritt hier noch die Ἑρινός (I, 571 f.) als Unglück bereitende Macht, ohne Rücksicht auf Verschuldung.

88 f. ἔμβalon, eingaben. Gewöhnlich steht ἐντίθεσθαι, zu Z, 826. N, 121. — ἄτην, Verblendung. — ἄγριος, von leidenschaftlicher Aufregung, wie es bei χόλος (A, 28) und θυμός (I, 629) steht. — αὐτός, eigenmächtig, wie A, 366.

90. τί κεν ῥέξαιμι, quid facerem? — διὰ — τελ., führt zu Ende, ein nur hier vorkommendes Compositum, wie auch διαθρύπτειν, διακλᾶν, διακτείνειν, διαμᾶν u. a. — Der Gedanke, dass der Mensch ohne freien Willen handle, tritt hier in schroffer Allgemeinheit hervor. Zur Vollendung durch die Götter vgl. Z, 234. M, 234. zu Γ, 164. — Andere lasen θεός und τέτυκται, Hellanikos θεόδοια, das θεόδοια erklärt wurde, und ohne Zweifel auch τέτυκται, einige gar θεός — τελευτᾷ.

91—93. Als Verblenderin der Menschen wird eine besondere Göttin eingeführt, vgl. I, 505 ff. — πρέ-

οὐλομένη· τῇ μὲν θ' ἀκαλοὶ πόδες οὐ γὰρ ἐπ' οὔδαι T
 πίλναται, ἀλλ' ἄρα ἡ γε κατ' ἀνδρῶν κράατα βαίνει.
 [βλάπτουσ' ἀνθρώπους· κατὰ δ' οὖν ἕτερόν γε πέδησεν.]
 καὶ γὰρ δὴ νύ ποτε Ζεὺς ἄσατο, τὸν περ ἄριστον 95
 ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν φασ' ἔμμεναι· ἀλλ' ἄρα καὶ τὸν
 Ἥρη θῆλυς ἐοῦσα δολοφροσύνης ἀπάτησεν
 ἡματι τῷ, ὅτ' ἔμελλε βίην Ἡρακλείην
 Ἀλκμήνῃ τέξασθαι εὐστεφάνῳ ἐνὶ Θήβῃ.
 ἡ τοι ὁ γ' εὐχόμενος μετέφη πάντεσσι θεοῖσιν 100
 κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοὶ πᾶσαι τε θέσσαι,
 ὅφρ' εἰπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 σήμερον ἄνδρα φόωσδε μογεστόνος Εἰλείθυια
 ἐκφανεί, ὃς πάντεσσι περιατιόνεσσιν ἀνάξει,
 τῶν ἀνδρῶν γενεῆς, οἳ θ' αἵματος ἐξ ἐμεῦ εἰσιν. 105
 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη

σβα, prisca. zu E, 721. πρέσβα θυγατρῶν γ, 462. In der Ilias nur noch Beiwort der Hera. — θυγατήρ, ὅσι. Töchter des Zeus sind auch die Λιταί I, 502 ff. — ἡ πάντας αἰεταί (129) statt eines ihre Macht hervorhebenden Beiwortes. — ἀκαλοὶ πόδες, mit denen sie in der Luft schwebt, um ungeahnt einen Menschen zu erfassen. Dagegen wird sie I, 506 f. als schnell- und starkfüßig geschildert. — ἄρα ἡ γε, mit starkem Hiatus. zu 194. — κατὰ κράατα, über den Hauptern hin. κατὰ von der Richtung, wie im κατὰ πόλιν, λαόν, στρατόν. Ähnlich ἐπὶ E, 227.

94. βλάπτουσ', bethörend, wie I, 507. 512. — οὖν, von der Folge. — κατὰ — πέδησεν, aoristisch. — ἕτερον, einen von beiden (E, 258. 288), die mit einander im Streite sind. — Aristarch verwarf den ungeschickten Vers.

95—100. Zeus selbst ward einst von ihr verblendet, weshalb er sie vom Olympos zur Erde warf, wo sie jetzt ihr Wesen treibt.

96 f. φασί, vom allgemein Anerkannten, wie N, 631. vgl. 416. Y, 106. — καὶ τὸν—ἀπάτησεν. Auch er wurde getäuscht, und zwar durch

Heres List. — θῆλυς ἐοῦσα, im Gesetze zu τὸν περ — ἔμμεναι. Die weibliche Form nur θ, 7 und in der Mehrheit. — δολοφροσύνης, δολοφρονέουσα (106).

99. εὐστεφάνος, nur hier und Hes. Scut. 80 als Beiwort einer Stadt. Gewöhnlich steht es von Götinnen. zu Φ, 511. Wahrscheinlich werden die Zinnen (κρήδεμνα. zu II, 100) als στεφάνη gedacht. Sonst heisst Theben ἐπτάφυλος, in der Odyssee auch εὐρύχορος, πολυήρατος. Das häufige εὐκτίμενος genügt dem Dichter nicht.

100. πάντεσσι θεοῖσιν, vor der Götterversammlung in seinem Sale.

101 f. θ, 5 f. Die besten Handschriften haben hier στήθεσιν ἀνώγει. vgl. H, 68. 349. Homer meidet möglichst das ν ἀφελκυστικόν.

103 f. μογεστόκος. zu A, 270. — ἐκφανείν, hervorbringen. wie φαίνεν δ, 12. ο, 26. vgl. 118.

106. τῶν ἀνδρῶν hängt von γενεῆς ab, das nähere Bestimmung zu ἄνδρα (103) ist. — αἵματος, dem Blute nach (vgl. 111), in freier Weise. Zum Gen. vgl. E, 593. II, 811. P, 42. Ganz anders steht es Z, 211. — ἐξ ἐμεῦ, wie σῆς ἐκ γενέθλης 111. vgl. E, 637. ν, 150.

ψευστήσεις, οὐδ' αὐτε τέλος μύθῳ ἐπιθήσεις. 107
 εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὁμοσσον, Ὀλύμπιε, καρτερόν ὄρκον,
 ἥ μὲν τὸν πάντεσσι περικτιόνεσσι ἀνάξειν,
 ὅς κεν ἐπ' ἡματι τῷδε πτόη μετὰ ποσσὶ γυναικός 110
 τῶν ἀνδρῶν, οἳ σῆς ἐξ αἵματός εἰσι γενέθλης.
 ὥς ἔφατο· Ζεὺς δ' οὔτι δολοφροσύνην ἐνόησεν,
 ἀλλ' ὁμοσεν μέγαν ὄρκον, ἔπειτα δὲ πολλὸν ἀάσθη.
 Ἦρη δ' αἶξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,
 καρκαλίμως δ' ἔκετ' Ἄργος Ἀχαιικόν, ἐνθ' ἄρα ἦδη 111
 ἰφθίμην ἄλοχον Σθενέλου Περσηιάδαο·
 ἥ δ' ἔκνυε φίλον νιόν, ὃ δ' ἔβδομος ἐστήκει μεις.
 ἐκ δ' ἄγαγε πρὸ φώωσθε καὶ ἡλιτόμηνον ἑόντα·
 Ἀλκμήνης δ' ἀπέκασσε τόκον, σχέθε δ' Εἰλειθυίας. 112
 αὐτὴ δ' ἀγγελέουσα Δία Κρονίωνα προσήυδα 113
 Ζεῦ πάτερ, ἀργικέραυνε, ἔπος τί τοι ἐν φρεσὶ θήσω.
 ἦδη ἀνὴρ γέγον' ἐσθλός, ὃς Ἀργείοισιν ἀνάξει,

107. ψευστήσεις, du wirst zum Lügner werden. Andere lasen härter ψεύστης εἰ oder εἰς. Ähnlich steht ἐπίορκος K, 332. — αὐτε hebt den Gegensatz hervor. zu H, 448. — τέλος ἐπιτιθέναι, zu Ende führen, wie häufig τελείν (A, 108. 388).

108. Damit sie ihm wirklich glaube, soll er es eidlich bethenern. — καρτερός, stark, und μέγας, gewaltig (119), sind die stehenden Beiwörter von ὄρκος.

111. ἐπ' ἡματι τῷδε (N, 234), heute, wogegen ἐπ' ἡματι an demselben Tage (K, 48). vgl. auch ἡματι τῷ (Θ, 475). — Here setzt absichtlich statt ἐξ ἐμεῦ (105) das weiter gehende σῆς ἐκ γενέθλης. Darin, dass Zeus, ohne dies zu merken, sich zum Schwure verleiten lässt, besteht die Verblendung.

113. ἔπειτα, da, so, weist zurück, selbst im Anfange der Rede (O, 49). — ἀάσθη, wie 136. II, 685.

114. Ξ, 225.

115–117. Ἀχαιικόν, im Peloponnes. zu B, 681. — ἰφθίμη, wie E, 415. Apollodor nennt sie Nikippe, Tochter des Pelops. — Σθενέλου. Dessen Vater Perseus war ein Sohn

des Zeus (Ξ, 319 f.), demnach dessen Sohn ἐκ Διὸς γενέθλης. — Στις κτέουσιν hinzuzufügen, beginnt der Dichter einen neuen Satz. — ἐκνυε, ging schwanger mit. — ἐστήκει, es war, hatte begonnen. zu ξ, 162. — μεις (μῆν-ς), die epische Nominativf., wie im Part. auf εἰς (έντ-ς). — Ein vor dem siebenten Monat geborenes Kind ist nicht lebensfähig.

118 f. ἐκ — φώωσθε. vgl. II, 188. — ἡλιτόμηνον, unreif; denn die volle Zahl der neun Monate fehlte. — σχέθε δ' Εἰλ. tritt erklärend hinzu. σχέθε, hielt zurück (v. 243), wogegen sie diese zur Gattin des Sthenelos sandte. — Die Mehrheit Εἰλ., wie A, 270.

120. ἀγγελέων, um es zu verkündigen (vgl. Θ, 898. P, 701). steht sonst nur bei Wörtern der Bewegung. in den wiederholten Versen Θ, 409. σ, 186. — Here's Rückkunft wird übergangen.

121. vgl. X, 178. Die Schwester Here redet auch E, 757. 762 und der Bruder Poseidon H, 446 den Zeus mit Ζεῦ πάτερ an; aber diese Stellen sind spätern Ursprungs. Sonst nennt Here den Zeus Κρονίον oder es fehlt jede Anrede. — ἐν

Εὐρύσθεύς, Σθενέλοιο πάϊς Περσηιάδαο, 7
 σὸν γένος οὐ οἱ ἀεικὲς ἀνασσεμένῳ Ἀργείοισιν.
 ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχος ὅξυ κατὰ φρένα τύψε βαθείαν. 125
 αὐτίκα δ' εἰλ' Ἄτην κεφαλῆς λιπαροπλοκάμοιο
 χαόμενος φρεσὶν ἦσι, καὶ ὤμοσε καρτερὸν ὄρκον,
 μὴ ποτ' ἐς Οὐλύμπόν τε καὶ οὐρανὸν ἀστερόεντα
 αὐτίς ἐλεύσεσθαι Ἄτην, ἣ πάντας αἶται.
 ὣς εἰπὼν ἔρριπεν ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος 130
 χειρὶ περιστρέψας τάχα δ' ἔκετο ἔργ' ἀνθρώπων.
 τὴν αἰεὶ στενάχουσ', ὅθ' ἐὼν φίλον υἱὸν ὄρῳτο
 ἔργον ἀεικὲς ἔχοντα ὑπ' Εὐρύσθεως ἀέθλων.
 ὣς καὶ ἐγὼν, ὅτε δὴ αὐτὲ μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
 Ἀργείους ὀλέκεσκεν ἐπὶ πρυμνῆσι νέεσσι, 135
 οὐ δύναμιν λελαθέσθ' αἴτης, ἣ πρῶτον ἀάσθη.
 ἀλλ' ἐπεὶ ἀσάμην καὶ μεν φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
 ἅψ' ἐθέλω ἀρέσσαι, δόμεναί τ' ἀπείροισι ἄποινα.
 ἀλλ' ὄρσεν πόλεμόνδε, καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς·
 δῶρα δ' ἐγὼν ὅδε πάντα παρασχέμεν, ὅσα τοι ἐλθὼν 140
 χθιζὸς ἐνὶ κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῖος Ὀδυσσεύς.

φρεσὶ τιθέναι, mittheilen, nur noch in der späten Stelle λ, 146. zu Ν, 121.

123 f. Εὐρύσθεύς (Θ, 863) scheint gleich εὐρύσθενής, εὐρύκρειων (vgl. 104), von Wurzel σθα, gleich σθεν. — σὸν γένος fügt sie spöttisch hinzu. — οὐκ ἀεικὲς, ἐπέοικεν, da er dein Enkel.

125. τύψε, traf, wie Ρ, 818. — φρένα, hier vom Zwerchfelle als dem Sitze des Gefühls, vgl. φρένες ἀμφιμέλαινα Α, 103. Wie ἀμφιμέλαινα auf die Farbe, so geht βαθεῖα auf die Lage der φρένες, die sich tief hinabsenken.

126. λιπαροπλόκαμος, wie sonst Frauen die Beiwörter ἐνπλόκαμος, ἡγόμος haben. — Beim Kopfe fasst er sie, wie den Hephaistos beim Fusse (Α, 591).

130. ὣς εἰπὼν, als ob die direkte Rede vorhergegangen wäre. — περιστρέψας (Θ, 189) vom Schwünge, wie ἐπιδιήσας (268. Γ, 378. Η, 269). — ἔργ' ἀνθρώπων, χθόνα. vgl. Η,

132—136. Wie Zeus immerfort während des Dienstes des Herakles seine Verblendung bedauerte, so ich die meine, als Hektor die Achaier tödtete. — τὴν, die von der Göttin ihm bereitete Verblendung. — ἔργον ἀεικὲς, von schwerer Mühe, die er litt (ἔχειν). vgl. Θ, 863. Anders steht es sonst (Ξ, 18. λ, 429), häufiger ἀεικέα ἔργα. — δὴ statt des überlieferten δ. zu Α, 340. — ὀλέκεσκεν, nur hier. Andere lasen ὤλεσκεν oder ὀλέσσκεν; beiletzterm wäre das vorgeschobene ε unerklärlich. — Zur Sache vgl. des Achilleus Vorhersagung Α, 242 ff.

137—144. Er bietet dem Achilleus zur Sühne Geschenke dar und bittet ihn in den Krieg zu ziehen.

137 f. vgl. Ι, 119 f.

139. Δ, 264. Ο, 475.

140. ἐγὼν ὅδε, ich bin hier, dazu bereit. vgl. φ, 207. — παρασχέμεν (147). Andere lasen hier παρασχεῖν.

141. χθιζός, in der Nacht vor dem gestrigen Tage. zu Α, 424. —

ψευστήσεις, οὐδ' αὐτε τέλος μύθῳ ἐπιθήσεις. 10
 εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὁμοσοῦν, Ὀλύμπιε, καρτερόν ὄρκον,
 ἥ μὲν τὸν πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξειν,
 ὅς κεν ἐπ' ἡματι τῷδε πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικός 110
 τῶν ἀνδρῶν, οἳ σῆς ἐξ αἵματός εἰσι γενέθλης.
 ὥς ἔφατο· Ζεὺς δ' οὔτι δολοφροσύνην ἐνόησεν,
 ἀλλ' ὁμοσεν μέγαν ὄρκον, ἔπειτα δὲ πολλὸν ἀάσθη.
 Ἥρη δ' αἶξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,
 καρπαλλίμως δ' ἔκει' Ἄργος Ἀχαικόν, ἐνθ' ἄρα ἦδη 115
 ἰφθίμην ἄλοχον Σθενέλου Περσηιάδαο·
 ἥ δ' ἐκύει φίλον υἱόν, ὃ δ' ἔβδομος ἐστήκει μείς.
 ἐκ δ' ἄγαγε πρὸ φώσδε καὶ ἡλιτόμηνον ἔοντα·
 Ἀλκμήνης δ' ἀπέκλυσε τόκον, σχέθε δ' Εἰλειθυίας.
 αὐτὴ δ' ἀγγελέονσα Δία Κρονίωνα προσηύδα 120
 Ζεῦ πάτερ, ἀργικέραυνε, ἔπος τί τοι ἐν φρεσὶ θήσω.
 ἦδη ἄνῃρ γέγον' ἐσθλός, ὃς Ἀργείοισιν ἀνάξει,

107. ψευστήσεις, du wirst zum Lügner werden. Andere lasen härter ψεύστης εἰ oder εἰς. Ähnlich steht ἐπιτορκος K, 832. — αὐτε hebt den Gegensatz hervor. zu H, 448. — τέλος ἐπιτιθέναι, zu Ende führen, wie häufig τελέειν (A, 108. B21).

108. Damit sie ihm wirklich glaube, soll er es eidlich bethouern. — καρτερός, stark, und μέγας, gewaltig (118), sind die stehenden Beiwörter von ὄρκος.

111. ἐπ' ἡματι τῷδε (N, 234), heute, wogegen ἐπ' ἡματι an demselben Tage (K, 48). vgl. auch ἡματι τῷ (Θ, 475). — Here setzt absichtlich statt ἐξ ἐμεῦ (105) das weiter gehende σῆς ἐκ γενέθλης. Darin, dass Zeus, ohne dies zu merken, sich zum Schwure verleiten lässt, besteht die Verblendung.

113. ἔπειτα, da, so, weist zurück, selbst im Anfange der Rede (O, 49). — ἀάσθη, wie 136. II, 685.

114. E, 225.

115–117. Ἀχαικόν, im Peloponnes. zu B, 681. — ἰφθίμη, wie B, 415. Apollodor nennt sie Nikippe, Tochter des Pelops. — Σθενέλου. Dessen Vater Perseus war ein Sohn

des Zeus (E, 319 f.), demnach dessen Sohn ἐκ Διὸς γενέθλης. — Statt κλύουσιν hinzuzufügen, beginnt der Dichter einen neuen Satz. — ἐκύει, ging schwanger mit. — ἐστήκει, es war, hatte begonnen. zu E, 162. — μείς (μήν-ς), die epische Nominativf., wie im Part. auf εἰς (ἐντ-ς). — Ein vor dem siebenten Monat geborenes Kind ist nicht lebensfähig.

118 f. ἐκ — φώσδε. vgl. II, 168. — ἡλιτόμηνον, unreif; denn die volle Zahl der neun Monate fehlte. — σχέθε δ' Εἰλ. tritt erklärend hinzu. σχέθε, hielt zurück (ψ, 243), wogegen sie diese zur Gattin des Sthenelos sandte. — Die Mehrheit Εἰλ., wie A, 270.

120. ἀγγελέον, um es zu verkündigen (vgl. Θ, 898. P, 701). steht sonst nur bei Wörtern der Bewegung. in den wiederholten Versen Θ, 409. σ, 186. — Here's Rückkunft wird übergangen.

121. vgl. X, 178. Die Schwester Here redet auch E, 757. 762 und der Bruder Poseidon H, 446 den Zeus mit Ζεῦ πάτερ an; aber diese Stellen sind spätern Ursprungs. Sonst nennt Here den Zeus Κρονίδην oder es fehlt jede Anrede. — ἐν

Εὐρυσθεύς, Σθενέλοιο πάϊς Περσηιάδαο, T
 σὸν γένος· οὐ οἱ ἀεικὲς ἀνασσέμεν Ἀργείοισιν.
 ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχος ὅξυ κατὰ φρένα τύψε βαθείαν. I
 αὐτίκα δ' εἰλ' Ἄτην κεφαλῆς λιπαροπλοκάμοιο
 χαόμενος φρεσὶν ᾗσι, καὶ ὤμοσε καρτερόν ὄρκον,
 μὴ ποτ' ἐς Οὐλυμπόν τε καὶ οὐρανὸν ἀστερόεντα
 αὐτὶς ἐλεύσεσθαι Ἄτην, ἣ πάντας αἶται.
 ὣς εἰπὼν ἔρριπεν ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος 180
 χειρὶ περιστρέψας τάχα δ' ἔκετο ἔργ' ἀνθρώπων.
 τὴν αἰεὶ στενάχουσ', ὅθ' ἐὼν φίλον υἷὸν ὄρῳτο
 ἔργον ἀεικὲς ἔχοντα ὑπ' Εὐρυσθέως ἀέθλων.
 ὣς καὶ ἐγὼν, ὅτε δὴ αὐτὲ μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
 Ἀργείους ὀλέεσκεν ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν, 185
 οὐ δυνάμην λελαθέσθ' αἵτης, ἣ πρῶτον αἰσέσθην.
 ἀλλ' ἐπεὶ αἰσάμην καὶ μὲν φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
 ἄψ ἐθέλω ἀρέσσαι, δόμεναί τ' ἀπερεῖσαι ἄποινα.
 ἀλλ' ὄρσεν πόλεμόνδε, καὶ ἄλλους ὀρνυθὶ λαούς·
 δῶρα δ' ἐγὼν ὅδε πάντα παρασχέμεν, ὅσα τοι ἐλθὼν I
 χθιζὸς ἐνὶ κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῖος Ὀδυσσεύς.

φρεσὶ τιθέναι, mittheilen, nur noch in der späten Stelle λ, 146. zu N, 121.

128 f. Εὐρυσθεύς (Θ, 863) scheint gleich εὐρυσθενής, εὐρυκρείων (vgl. 104), von Wurzel σθα, gleich σθεν. — σὸν γένος fügt sie epöisch hinzu. — οὐκ ἀεικὲς, ἐπέκεινεν, da er dein Kekel

126. τύψε, traf, wie P, 313. — φρένα, hier vom Zwerchfelle als dem Sitze des Gefühls, vgl. φρένες ἀμφιμέλαινα A, 103. Wie ἀμφιμέλαινα auf die Farbe, so geht βαθεῖα auf die Lage der φρένες, die sich tief hinabsenken.

128. λιπαροπλόκαμος, wie sonst Frauen die Beiwörter ἐνπλόκαμος, ἥυκομος haben. — Beim Kopfe faßt er sie, wie den Hephaistos beim Fusse (A, 591).

130. ὣς εἰπὼν, als ob die direkte Rede vorhergegangen wäre. — περιστρέψας (δ, 189) vom Schwunge, wie ἐπιδιπνήσας (268. Γ, 378. H, 269). — ἔργ' ἀνθρώπων, χθόνα. vgl. II, 392.

132—136. Wie Zeus immerfort während des Dienstes des Herakles seine Verblendung bedauerte, so ich die meine, als Hektor die Achäer tötete. — τὴν, die von der Göttin ihm bereitete Verblendung. — ἔργον ἀεικὲς, von schwerer Mühe, die er litt (ἔχειν). vgl. Θ, 863. Anders steht es sonst (Ξ, 18. λ, 429), häufiger ἀεικέα ἔργα. — δὴ statt des überlieferten δ, zu A, 340. — ὀλέεσκεν, nur hier. Andere lasen ὤλεσκεν oder ὀλέεσκειν; beiletzterm wäre das vorgeschobene e unerklärlich. — Zur Sache vgl. des Achilleus Vorhersagung A, 242 ff.

137—144. Er bietet dem Achilleus zur Sühne Geschenke dar und bittet ihn in den Krieg zu ziehen.

137 f. vgl. I, 119 f.

139. Δ, 264. O, 475.

140. ἐγὼν ὅδε, ich bin hier, dazu bereit. vgl. φ, 207. — παρασχέμεν (147). Andere lasen hier παρασχέιν.

141. χθιζός, in der Nacht vor dem gestrigen Tage. zu A, 424. —

εἰ δ' ἐθέλεις, ἐπίμεινον ἐπειγόμενός περ ἄρῃς, 19
 δῶρα δέ τοι θεράποντας ἐμῆς παρὰ νηὸς ἐλόντες
 οἴσουσ', ὅφρα ἰδῇαι, ὃ τοι μενοεικέα δώσω.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 145
 Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 δῶρα μὲν, αἶ κ' ἐθέλῃσθα, παρασχέμεν, ὥς ἐπιεικές,
 ἢ τ' ἐχέμεν παρὰ σοί· νῦν δὲ μνησώμεθα χάρμης
 αἶψα μάλ'· οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν ἐνθάδ' ἶόντας
 οὐδὲ διατρίβειν· ἔτι γὰρ μέγα ἔργον ἄρεκτον 150
 ὥς κέ τις αὐτ' Ἀχιλλῆα μετὰ πρῶτοισιν ἰδῇται
 ἔγχει χαλκίῳ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας.
 ὣδ' εἰς ὕμειων μεμνημένος ἀνδρὶ μαχέσθω.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 155
 μὴ δὴ οὕτως ἀγαθὸς περ ἴων, θεοεικέλ' Ἀχιλλεῦ,
 νῆστιας ὅτρυνε προτὶ Ἴλιον ὕλας Ἀχαιῶν

Ὀδυσσεύς, als Sprecher der Gesandtschaft. vgl. I, 262 ff.

142. Gegensatz zu 138. vgl. α, 309.

143 f. Statt eines Satzes mit ὅφρα schließt der Dichter frei an. — νηός, eigentlich κλισίης. vgl. 191. 241. 243. — ἐλόντες steht für sich. vgl. 194. — οἴσουσι. φέρειν steht eigentlich nur von leblosen Dingen. zu 194. — ὅ, ὅτι. — μενοεικέα, reichlich, eigentlich dem Verlangen entsprechend. vgl. das spätere εὐχός.

[Die Rede dürfte besser mit 138 schließen. Die Aufforderung zum Kampfe fällt auf, so wie dass er ihm freistellt, die Geschenke abzuwarten. Wäre von früher versprochenen Geschenken die Rede, so müsste dies schon 138 angedeutet sein. Agamemnon soll zunächst nur seine Schuld und die Bereitwilligkeit zur Sühne bekennen.]

145—188. Achilleus will gleich in den Kampf. Odysseus verlangt dagegen, das Heer solle sich vorher stärken, mittlerweile auch die Geschenke für Achilleus gebracht werden und Agamemnon schwören, dass er die Briseis unberührt gelassen.

146. B, 484.

147 f. παρασχέμεν, πόρε, gib (später). — ὥς ἐπιεικές bezieht sich auf die Reichlichkeit der Geschenke,

wie μενοεικής 144. — παρὰ σοί, ἐν σῇ κλισίῳ. Andere lassen ἐχέμεν παρὰ σοί, wo παρὰ σοί heissen soll es steht bei dir (wie man später πάρεσσι braucht); aber die freie Wahl liegt schon in αἶ κ' ἐθέλῃσθα. Augenblicklich soll davon nicht die Rede sein. — νῦν—χάρμης, wie νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπον. ἀλλὰ μνησώμεθα χάρμης O, 477. vgl. das mehrfache μνησάντε δὲ χάρμης auch M, 893. N, 721 f. P, 103.

149 f. κλοτοπεύειν, nur hier, zaudern, von zweifelhafter Herkunft (von einem κλοτοπή?), neben dem gewöhnlichen διατρίβειν, zögern. Die Alten erklärten es schwatzen oder betragen. — ἐνθάδ' (ἐνθα) ἶόντας, ἡμέας. — μέγα ἔργον, die Rache an Hektor. — ἄρεκτος, sonst ἀτέλεστος, ἀτελεντήτος. Der Vers bedingte das einfache.

151. ὥς schließt frei an μνησώμεθα an. — αὐτὸς hervorhebend, wie nach ὅφρα μὴ A, 578. — Ἀχιλλῆα, mit Selbstgefühl zu E, 454.

153. Alle sollen sich an ihm ein Beispiel nehmen. — μεμνημένος, memor, eingedenk (dessen, was Hektor und die Troer gethan). vgl. 843. Ähnlich μνησάμενος 814.

155. A, 181.

156. ὅτρυνε. Von Achilleus hängt

Τρωσὶ μαχησομένους, ἐπεὶ οὐκ ὀλίγον χρόνον ἔσται
 φύλοπις, εὐτ' ἂν πρῶτον ὁμιλήσωσι φάλαγγες
 ἀνδρῶν, ἐν δὲ θεὸς πνεύσῃ μένος ἀμφοτέροισιν
 ἀλλὰ πάσασθαι ἀνωχθὶ τοῦς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιοὺς
 σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή.
 οὐ γὰρ ἀνὴρ πρόπῃ ἡμᾶρ ἐς ἥλιον καταδύντα
 ἄκμηρος σίτοιο δυνήσεται ἅντα μάχεσθαι·
 εἰ περ γὰρ θυμῷ γε μενοινάα πολεμίζειν,
 ἀλλὰ τε λάτρη γυῖα βαρύνεται, ἥδ' ἐκ χάνει
 δίφρα τε καὶ λιμός, βλάβεται δέ τε γούνατ' ἰόντι.
 ὃς δέ κ' ἀνὴρ οἴνοιο κορεσσάμενος καὶ ἐδωδῆς
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι πανημέριος πολεμίζει,
 θαρσαλέον νύ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσὶν, οὐδέ τι γυῖα
 πρὶν κάμνει, πρὶν πάντας ἐρωῆσαι πολέμοιο.
 ἀλλ' ἄγε λαὸν μὲν σκέδασον καὶ δειπνον ἀνωχθὶ
 ὀπλεσθαι· τὰ δὲ δῶρα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 οἰσέτω ἐς μέσσην ἀγορὴν, ἵνα πάντες Ἀχαιοὶ
 ὀφθαλμοῖσιν ἴδωσι, σὺ δὲ φρεσὶ σῆσιν ἰανθῆς.
 ὁμνυέτω δέ τοι ὄρκον, ἐν Ἀργείοισιν ἀναστάς,
 μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἥδ' ἐκ μυχῶναι.
 [ἢ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἢ τ' ἀνδρῶν ἢ τε γυναικῶν.]
 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ φρεσὶν Ἰλαος ἔστω.

die Entscheidung ab (vgl. 171 f.),
 die er auch 275 wirklich gibt. —
 πρὸς Ἴλιον, auf Ilios zu.

158 f. εὐτ' ἀπὸ πρῶτον, Attisch ὅτε
 ἀπαξ. — ὁμιλεῖν, zusammentref-
 fen, vom Kampfe, wie E, 86. A, 523.
 — φάλαγγες ἀνδρῶν, beide Parteien, was
 der Schluss von 159 hervorhebt. —
 θεός. Der Muth ist göttliche Ein-
 gebung. vgl. O, 262.

161. I, 706.

163. ἀκμηρος, entbehrend, von
 einem ἀκμή, Entbehrung (vgl.
 ἀχὴν, ἡχὴν, gleich πένης), wie κάρη-
 νον von κάρα, auch geradezu unge-
 speist (207), nur in unserm Buche
 (820. 846). — νῆστις, leiunus, kommt
 von einem ἡσ-τις (d. i. ἔδ-τις),
 Essen. vgl. ἀλφ-ηστίς, δερμ-ηστίς.

164—166. θυμῷ, wie ἐνὶ θυμῷ
 β, 248. Gewöhnlich μενοινᾶν φρε-
 σίν, E, 264 μετὰ φρεσίν. Nicht im
 Ernst, wie O, 212. — ἀλλὰ τε,

aber doch, wie A, 82. K, 226;
 sonst auch das einfache ἀλλὰ, oder
 der Nachsatz schliesst freian. — κι-
 χάνει, von der Folge, wie ἰκάνει.
 zu K, 201. — βλάβεται, werden
 schwach. vgl. H, 271.

167 f. ὃς δέ κ' ἀνὴρ, ἀνὴρ δέ, ὃς
 κε, wie A, 806. E, 876. — πανημ.
 πολ. (A, 279), wie wir thun sollen.

170. πρὶν πάντας — πολ., bis der
 Krieg zu Ende ist. vgl. N, 776. P, 422.

171 f. σκέδασον, lass sich zer-
 streuen. vgl. 277. — ὀπλεσθαι,
 wie sonst ὀπλιζέσθαι, πένεσθαι,
 ἀντύνεσθαι.

173 f. οἰσέτω, lass bringen. —
 Vollste Genugthuung soll Achilleus
 vor allem Volke erhalten.

175—177. vgl. I, 182—184. Der
 letzte Vers fehlt mit Recht in den
 besten Handschriften.

178. Achilleus soll die Sühne
 freundlich aufnehmen.

αὐτὰρ ἔπειτά σε δαιτὶ ἐνὶ κλισίῃς ἀρεσάσθω
 πείρη, ἵνα μή τι δίκης ἐπιδενὲς ἔχῃσθα. 179
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔπειτα δικαιότερος καὶ ἐκ' ἄλλω
 ἔσσειαι· σὺ μὲν γάρ τι νεμεσσητὸν βασιλῆα
 ἄνδρ' ἀπαρέσσασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 χαίρω σεῦ, Λαερτιάδῃ, τὸν μῦθον ἀκούσας 185
 ἐν μοίῃ γὰρ πάντα δίκεο καὶ κατέλεξας.
 ταῦτα δ' ἐγὼν ἐθέλω ὁμόσαι, κέλεται δέ με θυμός,
 οὐδ' ἐπιорκήσω πρὸς δαίμονος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 μίμνῃσσι αὐτόθι τῆος ἐπειγόμενός περ ἄρηος
 μίμνετε δ' ἄλλοι πάντες ἀολλέες, ὅφρα κε δῶρα 190
 ἐκ κλισίῃς ἔλθῃσι, καὶ ὅρκα πιστὰ τάμωμεν.
 σοὶ δ' αὐτῷ τόδ' ἐγὼν ἐπιτέλλομαι ἠδὲ κελεύω
 κρινάμενος κούρητας ἀριστῆας Παναχαιῶν
 δῶρα ἐμῆς παρὰ νηὸς ἐνείκεμεν, ὅσσ' Ἀχιλῆι

179 f. Auch mit einem Mahle soll Agamemnon die Versöhnung feiern, wie er den Aias H, 513 ff. mit einem solchen ehrt. — *πείρη* heisst das Mahl nur hier, wie sonst *θάλεια*, das den Vers nicht beginnen kann. vgl. Σ, 842. — *δίκης* — *ἐχ.*, *ἐνδέξῃ σοι τῶν δικαίων*. *ἐπιδενὲς* ist nicht Adverbium, wie *εὖ ἔχει* ω, 245 und ähnliche Verbindungen des impersonellen *ἔχει*, sondern das für das Abstraktum (*ἐνδεΐα*, das Homer ebenso wenig hat wie ein *ἐπίδεια*) stehende Neutrum.

181—183. *Ἀτρεΐδῃ*, σὺ δέ, wie A, 282. Es solle ihm zur Lehre dienen. — *καὶ ἐκ' ἄλλω*, auch bei einem Andern (gegen einen Andern). vgl. Ψ, 274. — *ἔσσειαι*. Das Fut. von dem, was man wünscht. — *ἄνδρ'* hängt von *ἀπαρέσσ.* ab, das verstärkt ist, wie *ἀπατιμάειν* (N, 118), *ἀποσκηδμαίνειν* (Ω, 65), *ἀποριγείν* (β, 62), *ἀπομνᾶσθαι* (Ω, 428). zu 62. — *ὅτε τις*, *τινά*, ὅς. — *χαλεπήνῃ*. vgl. II, 886. [Die Verse scheinen kaum dem Dichter anzugehören, der des Odysseus Rede wohl mit 178, wenn nicht schon 176 schloss. Auf das von Odysseus geforderte Mahl nimmt Agamemnon

im Folgenden gar keine Rücksicht. 183 ist nach Ω, 369 gebildet.]

184—237. *Agamemnon billigt Alles, was Odysseus gesagt. Achilleus, der sich ungern zum Warten versteht, beharrt darauf, selbst Nichts zu geniessen, bis Patroklos gerochen sei. Odysseus vertheidigt die Nothwendigkeit, dass das Heer sich vor dem Kampfe stärke.*

185 f. *Λαερτιάδῃ*, allein als Anrede des Odysseus nur hier. vgl. B, 173. — *δίκεο*. vgl. I, 61.

188 f. *πρὸς*, bei, wie A, 339. — *αὐτόθι τῆος* (wie *ῆος*) statt der ältesten Ueberlieferung *αὐθι τέως*; oder *τέως περ*, wo *περ* bloss eingeflickt ist zur Ausfüllung. vgl. zu N, 141. A, 86. *αὐτόθι τέως* schrieb G. Hermann.

191. *ὅφρα τάμνειν* hier von der eidlichen Bethuerung beim Opfer ähnlich wie *ὅρκος* A, 239 steht. Gewöhnlich in anderm Sinne. vgl. B, 124. I', 73. unten 197.

193. *κούρητες*, Weiterbildung von *κούροι* (wie *γυμνῆς* von *γυμνός*). vgl. 248. Der Gegensatz B, 404.

194 f. *δῶρα ἐμῆς* mit starkem Hiatus, wie 93. 288. B, 165. A, 96. Φ, 426. — *ἐνείκεμεν* und *ἀγίμεν*,

χθιζὸν ὑπέστημεν δώσειν, ἀγέμεν τε γυναῖκας. T
 Ταλθύβιος δέ μοι ὅκα κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν III
 κάπρον ἐτοιμασάτω, ταμέειν Διὶ τ' Ἥελίῳ τε.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 Ἄτρεϊδῆ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 ἄλλοτ' ἐπεὶ καὶ μᾶλλον ὀφέλλετε ταῦτα κένεσθαι, 200
 ὅππότε τις μεταπανσῶλῃ πολέμοιο γένηται,
 καὶ μένος οὐτόσον ἦσιν ἐνὶ στήθεσσι νείκεα.
 νῦν δ' οἳ μὲν κέεται δεδαῖγμένοι, οὓς ἐδάμασεν
 Ἐκτορ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν,
 ὑμεῖς δ' ἐς βρωτὸν ὀτρύνετον. ἦ τ' ἂν ἐγὼ γε 205
 νῦν μὲν ἀνώγοιμι πτολεμίζειν νῆας Ἀχαιῶν
 νῆστις, ἀκμήνους, ἅμα δ' ἡλίῳ καταδύντι
 τεύξεσθαι μέγα δόρκον, ἐπὶν τισαίμεθα λῶβην.
 πρὶν δ' οὕτως ἂν ἐμοὶ γε φίλον κατὰ λαμὸν λείῃ
 οὐ πόσις οὐδὲ βρώσις, ἑταῖρον τεθνηῶτος, 210
 ὅς μοι ἐνὶ κλισίῃ δεδαῖγμένος ὀξείῃ χαλκῷ
 κείται, ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 μύρονται. τό μοι οὔτι μετὰ φρεσὶ ταῦτα μέμνηεν,
 ἀλλὰ φόβος τε καὶ αἶμα καὶ ἀργαλέος στόνος ἀνδρῶν.

imperativische Inf., wie 147 f. Die *γυναῖκες* gehören auch zu den I, 264 ff. versprochenen Geschenken. — *ἐνεικέμεν*. Dort werden auch Pferde genannt zu 144.

196 f. vgl. I, 108 f. 118 ff. Zu Olympia schlachteten die Athleten am Altare des Ζεὺς ὄρχιος einen Eber. Dem Zeus wird dieser als besonders starkes Thier dargebracht, wie der Widder 4, 550 ff., der Stier B, 402 f. — *ἐτοιμασάτω*, halte bereit. — *ταμέειν*, ferire.

200. *καὶ* steigert das *μᾶλλον*. vgl. 231. — *ταῦτα* geht auf 192—197.

202. *μένος*, von der Racheglut. — *ἦσιν* steht neben *ἔχσιν*. vgl. B, 366.

203—205. Jetzt ist noch das Blut der Gefallenen ungerochen, und ihr wollt doch, dass das Heer sich vorher stärke. — *ἐς βρωτὸν ὀτρύνετον*, dringt auf das Essen (der Achäer). Im Acc. steht *βρωτός* statt *βρώσις* nur, wo die zweite Silbe von Natur lang sein muss (σ, 407), im Gen. *βρώμενος*, wo dies der

Vers fordert, vgl. *ἔδης*. Neben *πόσις* steht *ποτῆτος*.

208—210. *τεύξεσθαι*. Das Fut. im Gegensatz zu *νῦν πολεμίζειν*. — *τισαίμεθα*. Der Opt. nach *ἐπὶν* mit Rücksicht auf den vorhergehenden Opt., wie δ, 222. — *λείῃ*, auffallend statt *λοι*. Bei der Lesart *λείῃ* müsste *λέναι* die Bedeutung fließen haben. — *ἑταῖρον τεθν.* Die Einleitung des Grundes tritt kräftig an den Schluss.

211—214. Lebhaftige Erinnerung an den noch in seinem Zelte ungerochen liegenden toten Freund. — *ἀνὰ πρόθυρον τετραμ.* Die Leiche wird mit dem Gesichte nach der Thüre zu gelegt, da beim Begräbnisse die Füße zuerst herausgetragen wurden. *Ritu naturae mos est pedibus efferri* Plinius N. H. VII, 6. — *τό*, drum, wie Γ, 176. — Die gehäuften synonymen Bezeichnungen des Mordens entsprechen der Leidenschaft. vgl. A, 177. K, 298.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 19
 ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιῶν, 216
 κρείσσων εἰς ἐμέθεν καὶ φέρτερος οὐκ ὀλίγον περ
 ἔγχει, ἐγὼ δέ κε σείω νοήματι γε προβαλοίμην
 πολλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
 τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν. 220
 αἰψά τε φυλόπιδος κέλεται κόρος ἀνθρώποισιν,
 ἧς τε πλείστην μὲν καλάμην χθονὶ χαλκὸς ἔχενεν,
 ἄμητος δ' ὀλίγιστος, ἐπὶ κλίνῃσι τάλαντα
 Ζεὺς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.
 γαστέρι δ' οὕτως ἔστι νέκυν πενθῆσαι Ἀχαιοῦς 225
 λίην γὰρ πολλοὶ καὶ ἐπήτριοι ἦματα πάντα
 πίπτουσιν· πότε κέν τις ἀναπνεύσει πόνοιο;
 ἀλλὰ χρή τὸν μὲν καταθάπτειν, ὅς κε θάνῃσιν,
 νηλέα θυμὸν ἔχοντας, ἐπ' ἡματι δακρύσαντας·
 ὅσσοι δ' ἂν πολέμοιο περὶ στυγέροιο λίκωνται,

216. Π, 21.

217—219. εἰς mit Enklisis. III Handschriften haben hier, wie meist, εἰς oder εἴς. Nur wo es am Anfange des Verses steht, ist es betont. — Statt γε lesen die meisten Handschriften κεν oder κε. — προβάλλεσθαι, übertreffen, mit dem Gen., wie περιβάλλειν (Ψ, 276), περιγίγνεσθαι (Ψ, 318). — πολλόν (Σ, 252) ist nicht stärker wie οὐκ ὀλίγον περ (217), soll auch nicht durch die Stellung gehoben werden. — ἐπεὶ — οἶδα. vgl. N, 335.

220. ἐπιτλήτω, prägnant, duldend folge. vgl. Ψ, 591. Irrig erklärt man harre geduldig dabei aus. vgl. ἐπιτολμαῖν. α, 353.

221—224. Schon an sich wird man des Krieges bald satt, auch wenn man am Mahle sich gestärkt.

221. vgl. N, 696 ff. — τε kann hier nicht anknüpfen, ebenso wenig bei Hesiod Theog. 86 f.: 'Ο δ' ἀσφαλῶς ἀγορεύων αἰψά τε καὶ μέγα νεῖκος ἐπισταμένως κατέπαυσεν. Es steht hervorhebend, wie nach τις (zu Γ, 38). Gewöhnlich findet sich αἰψα μάλα, das hier der Vers ausschloß. vgl. auch α, 392.

222—224. Viele mäh't der Kampf

nieder, aber die Ernte ist gar gering. Ironische Bezeichnung, dass nichts Erfreuliches aus dem Kampfe hervorgeht, wie aus der Ernte, die freilich auch die Halme niederwirft, aber dafür Frucht einbringt. Der Ausdruck ist allgemein. — Bei ἔσχει schwebt schon ἄμητος ὀλίγιστος vor, aber der Gedanke πλείστην — ἔχενεν drängt sich ein. — χαλκός, δρεπάνη, wobei die Vergleichung mit Speer und Schwert vorschwebt. Bei der πλείστη καλάμη (kollektiv. wie N, 335) denkt er an die Fallenden, welche der Schlacht abgemäht Halme sind. — κλίν. τάλ. Ζεὺς, um die Entscheidung zu geben. vgl. Θ, 70 ff. — Ζεὺς — τέτυκται. Δ, 84.

225—229. Die Gefallenen durch Fasten zu betrauern geht nicht an.

225. γαστέρι, mit dem Magen. — νέκυν, kollektiv. — Ἀχαιοῦς, die vor Ilios Kämpfenden.

229. νηλέα, ταλαπενθέα, hart. — ἔχοντας, Ἀχαιοῦς (225). — ἐπ' ἡματι, einen Tag lang. — Auf δακρύσαντας liegt der Nachdruck im Gegensatz zum anhebenden γαστέρι (225). — Zur Sache vgl. δ, 195 ff. — 226—229 übersetzte Cicero Tusc. III, 27, 65.

230—233. Die Zurückgebliebenen

μεμνησθαι πόσιος καὶ ἐδῆτύος, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον T
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι μαχώμεθα νολεμές αἰεὶ,
 ἑσάμενοι χροῖ χαλκὸν ἀτειρέα. μηδὲ τις ἄλλην
 λαῶν ὄτρυντὸν ποτιδέγμενος ἰσχαναάσθω·
 ἦδε γὰρ ὄτρυντὺς κακὸν ἔσεται, ὅς κε λήπεται 235
 νηυσὶν ἐκ' Ἀργείων· ἀλλ' ἀθρόοι ὀρμηθέντες
 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα.
 ἦ καὶ Νέστορος νῆας ὀπάσσατο κυδαλίμοιο,
 Φυλείδην τε Μένετα Θόαντ' αὖτε Μηριόνην τε,
 καὶ Κρειοντιάδην Λυκομήδεα καὶ Μελάνιππον. 240
 βὰν δ' ἴμεν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
 αὐτίκ' ἐπιθ' ἅμα μῦθος ἦν, τετέλεστό τε ἔργον.
 ἐπὶ μὲν ἐκ κλισίης τρίποδας φέρον, οὓς οἱ ὑπέστη,
 αἰθωνας δὲ λήβητας ἑλικοσι, δάδεκα δ' ἱππους· 245
 ἐκ δ' ἄγον αἶψα γυναῖκας ἀμόμονα ἐργ' εἰδυίας
 ἔπ' ἄτ' ὀγδοάτην Εὐρυπύδα καλλιπάρην.
 χρυσοῦ δὲ στήσας Ὀδυσσεὺς δέκα πάντα τάλαντα
 ἦρχ', ἅμα δ' ἄλλοι δῶρα φέρον κούρητες Ἀχαιῶν.

müssen sich durch Speise zum Kampfe stärken.

230 f. *περὶ* — *λέπονται*, wie *περὶ* — *φυγόντες* M, 322. Gewöhnlich *ὑπολείπασθαι* (Ψ, 615). — Der Gen., wie *πεφυγμένος ἦεν ἀέθλων* (α, 18), *ῥῶσαι με δουλοσύνης* Herod. IX, 76. — *μεμνησθαι, χρῆ*.

232 f. *χροῖ*, gewöhnlich *περὶ χροῖ* zu T, 363.

233—237. Mit rascher Wendung bedeutet er das Volk, dass es gleich nach dem Mahle zum Kriege gehe. — *ἄλλῃ ὄτρυντὺς*, eine andere Aufforderung zum Kriege, als ich jetzt gebe (236 f.). — *ἦδε*. Wenn eine solche nöthig ist. Der Satz (*τῷ*) *ὅς κε* — *Ἀργείων* zeigt, was er meint. — *ἀλλὰ* schließt dem Sinne nach an *μηδὲ* — *ἰσχαναάσθω* an. — *ἀθρόοι* — *ἄρηα*. vgl. B, 439 f. Δ, 352. Θ, 530 f.

[Wunderlich ist es, das Odysseus hier die Aufforderung zum Aufbruche an das Volk ausspricht, wo es sich nur um das Mahl handelt. Dies thut mit Recht Achilleus

275. Die Rade schloss unabweifhaft mit 232.

238—241. Odysseus bringt die Geschenke, der Herold Talthyllos den Eber. Agamemnon schwört. Die Versammlung wird aufgelöst.

238—240. *Νέστορος νῆας*, Antilochos und Thrasymedes. — *ὀπάσσατο*, wählte zu Begleitern, wie K, 238. — *Φυλείδην*. vgl. B, 627 f. N, 692. — *Θόαντα*. vgl. B, 638 ff. N, 216 ff. — *Λυκομήδεα*. I, 84. — *Μελάνιππον*, freigewählter Name. zu Θ, 276.

242. *μῦθος*, des Odysseus an seine Begleiter. — *τε* statt des überlieferten, aus andern Stellen (H, 465. γ, 479) hierher gekommen ungehörigen *δέ*. Herodot (I, 112) hat so *ἅμα—καί*. Homer verbindet gewöhnlich *ἅμα τε—καί*, nur bei einem Gegensatz folgt auf *ἅμα τε* ein *δέ* (I, 519).

243—248. vgl. I, 122—132. — Zu *ἱππους* wird eigentlich *ἄγον* (vgl. 245) gedacht. — *στήσας*, vom Abwägen. zu N, 745. — *ἦρχε*, als *ἡγεμὼν*. zu II, 65. — *ἅμα, ἐπόμενοι*.

καὶ τὰ μὲν ἐν μέσῳ ἀγορῇ θέσαν, ἃν δ' Ἀγαμέμνων
 ἴστατο· Ταλθύβιος δέ, θεῶ ἐναλίγκιος αὐδῆν,
 κάπρον ἔχων ἐν χειρὶ παρίστατο ποιμένι λαῶν.
 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος χεῖρεςσι μάχαιραν,
 ἢ οἱ παρ' ἑλφους μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
 κάπρου ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος, Αἰ χεῖρας ἀνασχάιν
 εὐχετο· τοὶ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτόφιν εἶατο σιγῇ
 Ἀργεῖοι κατὰ μοῖραν, ἀκούοντες βασιλῆος.
 εὐξάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδῶν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
 ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν ὕπατος καὶ ἄριστος,
 Γῇ τε καὶ Ἥλιος καὶ Ἑρινύες, αἱ θ' ὑπὸ γαλαν
 ἀνθρώπους τίνυνται, ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσῃ,
 μὴ μὲν ἐγὼ κούρη Βρισηίδι χεῖρ' ἐπενείκαι,
 οὐτ' εὐνῆς πρόφασιν κεχηρμένος οὔτε τευ ἄλλον
 ἀλλ' ἔμεν' ἀπρωτίμαστος ἐνὶ κλισίῃσιν ἐμῇσιν.
 εἰ δέ τι τῶνδ' ἐπίορκον, ἐμοὶ θεοὶ ἄλγος δοῖεν
 πολλὰ μάλ', ὅσα διδοῦσιν ὅτις σφ' ἀλίτῃται ὁμόσας.

249—251. Die Ankunft in der ἀγορῇ wird übergangen. — θέσαν, allgemeiner Ausdruck. vgl. 280 f. — θεῶ ἐναλ. αὐδ., von der ungeheuer lauten Stimme, wie ἡκύα, λιγύφθογγος, ἡερόφωνος Beiwörter des Heroldes sind. Ares heisst βρισηῖνος (N, 521). vgl. E, 784 ff. 860 ff. A, 10 f. E, 148 ff. Σ, 217 f. — χειρὶ haben die besten Handschriften, nicht χερσὶ; ob mit Recht? Bei der Wahl des Sing. oder Plur. scheint neben dem Versbedürfniss der Wohlklang massgebend gewesen zu sein.

252 f. Γ, 271.

254—256. ἀπὸ—ἀρξάμενος, prägnant, nachdem er sie zur Weihe abgeschnitten. vgl. γ, 446. ξ, 422. Das Abschneiden wird ausdrücklich Γ, 273 erwähnt, wonach man κάπρον ἀπο vermuthen könnte, da auch das einfache ἀρχεσθαι weihen heisst. vgl. ξ, 428. 446. Das εὐχεσθαι folgt auf das ἀπαρχεσθαι. — ἐπ' αὐτόφιν, für sich, fern von Agamemnon, der in der Mitte stand, nicht dabei. vgl. Herod. II, 2. IX, 17. Aeblich H, 196. — κατὰ μοῖραν (zu II, 967) bezieht sich auf ἐπ' αὐτόφιν εἶατο σιγῇ.

257. εὐξάμενος, wie ξ, 463, ἐπενξάμενος Z, 475, von dem vorhergehenden Denken des Gebetes. εὐχόμενος Z, 304. E, 500. II, 518. η, 363, ἐπενυχόμενος II, 829. Φ, 121.

258—260. vgl. Γ, 276 ff. zu ξ, 158 ff. — ὑπὸ mit dem Acc., wie in ὑπ' αὐγὰς Ἥελίου. zu E, 267.

261. μὴ, betheuernd. zu O, 41. — ἐπενείκαι, als ob ὁμνῶμι vorhergegangen wäre. vgl. 176. Schlecht bestätigt ist ἐπένεικα. ἐγὼ ἐπενείκαι bleibt freilich anakoluthisch.

262 f. πρόφασιν, zur Veranlassung nehmend. Es wird ein ἐλὼν gedacht, wie beim spätern μὴ πρόφασιν, προφάσεις ein ἔλετε. vgl. 264 ἐπίορκον. Verschiedener Art sind die spätern Verbindungen, wie schon Herodot ἐπὶ, ἀπὸ προφάσεως, διὰ, κατὰ πρόφασιν hat. Man erwartete οὐ προφασίζόμενος κεχηρσθαι. Die Gen. hängen von κεχηρμένος, verlangend (α, 13), ab. — ἀπρωτίμαστος, ἀφανιστος. zu P, 564.

264 f. ἐπίορκον, ὁμνῶμι oder ὥμοσα. vgl. 260. K, 332. Zur Auslassung zu 262. Andere ergänzen ἐστὶ, obgleich ἐπίορκος als Adiect. sich bei Homer nicht findet. — ὅτις:

ἥ καὶ ἐπὶ στόμαχον κάπρον τάμε νηλεὲς χαλκῷ. T
 τὸν μὲν Ταλθύβιος πολιῆς ἄλως ἐς μέγα λατμα
 ῥιπὴν ἐπιδιωγέας, βόσιν ἰχθύσιν· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἀνστὰς Ἀργεῖοισι φιλοπτολέμοισι μετηγδαῖ
 Ζεῦ πάτερ, ἥ μεγάλας ἄτας ἄνδρεςσι διδοίσθα. 270
 οὐκ ἂν δὴ ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἐμοῖσιν
 Ἀτρεΐδης ὦρινε διαμπερές, οὐδέ κε κούρην
 ἦγεν ἐμεῦ ἀέκοντος ἀμήχανος· ἀλλὰ ποθὶ Ζεὺς
 ἦθελ' Ἀχαιοῖσιν θάνατον πολέεσσι γενέσθαι.
 νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δειπνον, ἵνα ξυνάγωμαι ἄρηα. 271
 ὣς ἄρ' ἐφώνησεν, λῦσεν δ' ἄγορην αἰψηρήν.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκιδόναντο ἐὼν ἐπὶ νῆα ἑκάστος·
 δῶρα δὲ Μυρμιδόνες μεγαλήτορες ἀμπεπτόντο,
 βῆν δ' ἐπὶ νῆα φέροντες Ἀχιλλῆος θείοιο.
 καὶ τὰ μὲν ἐν κλισίῃσι θέσαν, κάθισαν δὲ γυναῖκας, 272
 ἱπποὺς δ' εἰς ἀγέλην ἔλασαν θεράποντες ἄγαυοί.

— δμώσας vertritt einen Dativ. vgl. Ψ, 749. π, 76. — σφέ, θεούς. vgl. ε, 103.

266. Beim Eidopfer wurden die Thiere nur durch einen Schnitt in den Hals getödtet. Daher ἐπὶ (nicht ἀπὸ) τάμε. zu Γ, 292. — τόν, κάπρον. — ἐπιδιωγέας, Γ, 878. Η, 269. — φιλοπτο., Beiwort der Achäer, Myrmidonen, Troer und Leleger (Φ, 86), bei ἑτάροισι Ψ, 6. Μυρμιδόνεσσι hat bloss unser Beiwort, Ἀργεῖοισι θωρηκτῆσιν Φ, 429 (Δαῖνοισι φιλοπτο. nur Υ, 351); bei Ἀχαιῶν ist häufiger ἀρηφίλων, bei Τρῳάσιν ἱπποδάμοισιν (bei Τρῳέεσσιν dieses allein).

270—274. Achilleus weist mit Agamemnon dem Zeus die Schuld zu. vgl. dagegen α, 82 ff. — ἄτας, Verblendungen. vgl. Ι, 115. — διδοίσθα, wie διδοῖς, διδοῖ (Ι, 164. 519). vgl. εἰσθα, τίθησθα (ι, 404). — διαμπερές, durchaus, eigentlich durchdringend (zu Ε, 112), nicht unaufhörlich, da nur von dem Augenblick des Raubes die Rede ist. — ἀμήχανος, hier unahaltbar. vgl. Ν, 726.

275. Β, 381. Achilleus entlässt die Versammlung, wie er sie berufen

hat, indem er auf des Odysseus Vorschlag eingeht.

276. αἰψηρήν, bewegt, von rascher Rede und Gegenrede. Aehnlich θοὴν δαῖτα θ, 38. Andere erklären es proleptisch, Aristarch gar αἰψηρῶς. Sonst findet sich das Wort nur δ, 103: Αἰψηρὸς δὲ πόρος κρυερόιο γόοιο.

277. vgl. Α, 487 — ἐπὶ νῆα, nach dem Schiffe hin; denn das Mahl nahmen sie in den Zelten (Β, 399). vgl. 279 f.

278 f. ἀμπεπτόντο, hier vom Nehmen; eigentlich bezeichnet es die Besorgung (Δ, 220). Ausser unserer Form kommen ἀμπεπτόνται und ἀμπεπονέετο vor. Gleichbedeutend stehen ἀμπεπεν, ἀμπεπον, ἀμπεπτον (ἀμπεπτον Ω, 804), ἀμπεπτον, ἀμπεπτοντες, Ο, 555 περὶ ἱπποσίν. — φέροντες, hier ganz allgemein, da es eigentlich für die Frauen und Pferde nicht passt. vgl. 244 f.

280 f. Genauer als 249. — θεράποντες. Automedon, Alkimos (392 f.) und andere Genossen des Achilleus (Ω, 579 ff.). Der Ausdruck ist ganz allgemein in absichtlicher Abweichung von 286 ff.

Βρισηϊς δ' ἄρ' ἔπειτ', ἐκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ, 19
 ὥς ἴδε Πάτροκλον δεδαῖγμένον ὀξεί χαλκῷ,
 ἄμφ' αὐτῷ χυμένη λίγ' ἐκώκυε, χερσὶ δ' ἄμυσσεν
 στήθεά τ' ἠδ' ἀπαλὴν δειρὴν ἴδε καλὰ πρόσωπα. 285
 εἶπε δ' ἄρα κλαίονσα γυνὴ εἰκυῖα θεῇσιν
 Πάτροκλέ, μοι δειλῇ πλείστον πεχαρισμένε θυμῷ,
 ζῶν μὲν σε ἔλειπον ἐγὼ κλισίῃθην ἰούσα,
 νῦν δέ σε τεθνηῶτα κιχάνομαι, ὄρχαμε λαῶν,
 ἄψ' ἀνιοῦσ'. ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεὶ. 290
 ἄνδρα μὲν, ᾧ ἔδοσαν με πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
 εἶδον πρὸ πτόλιος δεδαῖγμένον ὀξεί χαλκῷ,
 τρεῖς τε κασιγνήτους, τοὺς μοι μία γέλνατο μήτηρ,
 κηδείους, οἳ πάντες ὀλέθριον ἡμᾶρ ἐπέσπον.
 οὐδὲ μὲν οὐδέ μ' ἔασκες, ὅτ' ἄνδρ' ἐμὸν ὠκύς Ἀχιλλεύς 295
 ἔκτεινεν, πέρσεν δὲ πόλιν θείοιο Μύνητος,
 κλαίειν, ἀλλὰ μ' ἔφασκες Ἀχιλλῆος θείοιο
 κουριδίην ἄλοχον θήσειν, ἄξιεν τ' ἐνὶ νηυσὶν
 ἐς Φθίην, δαίσειν δὲ γάμον μετὰ Μυρμιδόνεσσιν.
 τῷ δ' ἄμοτον κλαίω τεθνηῶτα, μέλιχον αἰεὶ. 300

282—302. *Klage der Briseis beim Anblick der Leiche.*

282. ἄρα weist auf 280 zurück, ἔπειτα bestimmt die Zeitfolge. vgl. Γ, 398. δ, 148. — *lx. χρυσ. Ἀφρ.* Epische Bezeichnung der Frauenschöne (Ω, 699), vgl. I, 389. δ, 14 ρ, 37. unten 286.

284. ἄμφ' — ἐκώκυε. Von der Gattin θ, 527. — ἄμυσσεν. Dieses Zeichen der Trauer findet sich bei Homer nicht (nicht einmal bei der Klage der Andromache um Hektor), nur das Schlagen der Brust Σ, 81. Das Zwölftafelgesetz verbot bei der Trauer: Mulieres genas ne radunt. vgl. Verg. Aen. IV, 673.

285 f. ἀπαλή und καλὰ (θ, 86) sind stehende Beiwörter. vgl. χαρίεν πρόσωπον Σ, 24. — εἰκυῖα θεῇσιν, wie Α, 688. δέμας εἰκυῖα θεῇσιν θ, 305. vgl. Γ, 158.

287 f. δειλῇ tritt fast mit der Kraft eines Ausrufs ein. vgl. ἐγὼ δειλῇ Σ, 54. — σε. Zum starken Hiatus zu 194. — κλισίῃθην ἰούσα. Patroklos hatte sie selbst herausgeführt (Α, 345 ff.).

290. δέχεται — αἰεὶ, ein Uebel folgt mir immer auf das andere. vgl. Σ, 130. δέχεται ist passivisch, wie bei Thukydides (IV, 19) προσδέχεσθαι. vgl. Herod. VII, 176. Ähnlich stehen ἔχεσθαι, ἐχόμενος.

291—294. zu Α, 164. — τοὺς — μήτηρ. Γ, 288. — κηδείους, theuer. zu I, 642. — οἳ πάντες, veränderte Wendung statt des am Anfang verschwebenden ἔκταν' Ἀχιλλεύς (295f.). — ὀλέθριον ἡμᾶρ ἐκ. (statt ὀλέθριον αἰσιμον Φ, 100), gewöhnlich ἐφέπειν πότμον, oft mit θάνατον καὶ (B, 359), mit κακὸν οἶτον γ, 134.

295—299. οὐδὲ μὲν οὐδέ μ' ἔασκες κλαίειν, aber doch gestattetest du mir nicht zu weinen (mahntest mich ab). vgl. δ, 805 f. — Ihren Grund zur Jammerklage hebt noch einmal der Satz mit ὅτε (im Augenblicke, wo) hervor. Das Imperf. und der Aorist stehen hier von einer vorvergangenen Handlung. — θεῖος, stehendes Beiwort der Könige. — θήσειν, durch seine Färsprache. — δαίσειν γάμον das

ὥς ἔφατο κλαίονσ' ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες, T
 Πάτροκλον πρόφασιν, σφῶν δ' αὐτῶν κήδε' ἑκάστη.
 αὐτὸν δ' ἄμφι γέροντες Ἀχαιῶν ἠγερέθοντο
 λισσόμενοι δειπνήσαι· ὁ δ' ἤρνετο στεναχίζων·
 λίσσομαι, εἴ τις ἔμοί γε φίλων ἐκικείθεθ' ἑταίρων, 305
 μή με πρὶν οἷτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
 ἄσασθαι φίλον ἦτορ, ἐπεὶ μ' ἄχος αἰνὸν ἰκάνει·
 δύντα δ' ἐς ἥλιον μενέω καὶ τλήσομαι ἔμψης.
 ὥς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας·
 δοιῶ δ' Ἀτρεΐδᾳ μενέτην καὶ διος Ὀδυσσεύς, 310
 Νέστωρ Ἰδομενεὺς τε γέρον θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
 τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
 τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δόμεναι αἱματόεντος.
 μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο φώνησέν τε·
 ἦ ῥά νύ μοι ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλταθ' ἑταίρων, 315
 αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δειπνον ἔθηκας

Hochzeitsmahl anrichten (δ, 8). vgl. I, 70. Ψ, 29.

300. τῷ, weil er sich so liebevoll gegen sie gezeigt, was in anderer Weise in *μῆλινον αἰεὶ* wiederholt wird. vgl. P, 670 f.

301 f. ἐπὶ-στενάχοντο. zu A, 154. — πρόφασιν. zu 262. — Zu κήδεα wird ein κλαίονσαι gedacht. Beim Einstimmen in die Klage schwebte allen gefangenen Frauen ihr eigenes Unglück lebhaft vor. vgl. 339.

[Die anmuthige Klage der Briseis dürfte doch dem ursprünglichen Gedichte fremd sein, das von einem solchen Versuche des Patroklos, die Briseis zur Gattin des Achilleus zu erheben, nicht das Geringste weiss, obgleich Veranlassung genug war, desselben zu gedenken. Sie scheint eine Nachabmung der Klage des Achilleus 315 ff. Wahrscheinlich folgte ursprünglich 303 unmittelbar auf 276.]

303—339. Achilleus weigert sich zu essen. Seine Klage um Patroklos.

303 f. ἠγερέθοντο (Ψ, 288), in seinem Zelte. Der Rückkunft des Achilleus ist nicht gedacht. — ἤρνετο leitet die folgende Rede ein. zu A, 303.

305. ἐκικείθεθ' vgl. P, 154. Aehnlich steht εἴ μοι τι πείθοιο (H, 28). vgl. A, 207. — φίλων ἑταίρων, ὁμέων.

307 f. ἦτορ, wie κῆρ 319, sonst θυμός, φρένες. vgl. A, 89. zu 348. — μενέω καὶ τλήσομαι, wie A, 317. Das Object schwebt aus 305—307 vor. — ἔμψης, Attisch πάνν.

309—311. Diese bestimmte Aeusserung schnitt alle weiteren Bitten ab, woher die Meisten, die zu diesem Zwecke gekommen waren, sich entfernten. Unter den wenigen Bleibenden ist auch Idomeneus als schon älterer Mann (N, 361).

312 f. τέρποντες. Sie suchten vergebens ihn zu erheitern. vgl. O, 398. — στόμα. zu A, 8. — δόμεναι, wie Z, 185. [Die Verse sind wenigstens entbehrlich.]

314. μνησάμενος, Πατρόκλου. Aehnlich wie μεμνημένος 153. — ἀνενείκατο, suspiravit, wie Herodot. I, 86 ἀναφέρεσθαι mit ἀναστενάζειν verbindet.

315 f. καὶ σύ, wie es Andere heute andern Fürsten thun. — λαρός, lecker (zu P, 572), wie δαίτ' ἐρατεινήν (θ, 61), δαιτός ἐπηράτου (I, 228).

αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὅποτε σπερχοῖατ' Ἀχαιοὶ
 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρον ἄρηα.
 νῦν δὲ σὺ μὲν κείσθαι δεδαῖγμένος, αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
 ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδοητύος, ἔνδον ἐόντων, 320
 σῇ ποθῇ. οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι,
 οὐδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην,
 ὃς πόνυ νῦν Φθίῃφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
 χήτει τοιοῦδ' υἱὸς· ὁ δ' ἄλλοδακῶ ἐνὶ δήμῳ
 εἴνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
 ἦε τὸν ὃς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός.
 [εἰ που ἐτι ζῶει γε Νεοπτόλεμος Θεοειδής.]
 πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κῶλπει
 οἷον ἐμὲ φθίρεσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἱπποβότοιο
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίῃνδε νέεσθαι, 330
 ὥς ἂν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηὶ μελαίνῃ
 Σκυρόθεν ἐξαγάγῃς, καὶ οἱ δειξείας ἔκαστα,
 κτῆσιν ἐμῇν δμῶάς τε καὶ ὑπερεφές μέγα δῶμα.

318. Θ, 516, vgl. A, 352. — ἐπὶ — φέρειν — ἄρηα, wie schon bei Herodot (V, 81) ἐπιφέρειν πόλεμον, bellum, arma inferre.

320 f. ἄκμηνον, ἔσται. — ἔνδον ἐόντων, die ich im Zelte habe. vgl. η, 166. ο, 77. — σῇ ποθῇ, aus Sehnsucht nach dir, wie σὸς πόθος λ, 202. vgl. Z, 862. Der besonders bei den Tragikern beliebte Gebrauch ging auch in die Attische Prosa über. — Eigentlich fasteter, weil er sich keinen Genuss gestatten will, bis er den Freund gerochen hat. — πάθοιμι. Der blosse Opt., wie K, 556.

322. εἴ κεν, wie A, 60. — τοῦ πατρὸς, von ihm, dem Vater, wenn es nicht artikelhaft steht, wie τῆς μητρός Φ, 412, τὸν υἱὸν A, 399. Statt τοῦ hätte auch καὶ nahe gelegen.

324—326. χήτει, wie Z, 463. — ῥιγεδανῆς, στυγερῆς, wegen der durch sie verursachten Leiden. vgl. Z, 344. ῥιγεδανός von ῥίγος. vgl. μηκεδανός, ἡπεδανός, auch οὐτιδανός. — Mit grosser Freiheit tritt die erste Person πολεμίζω ein, die sonst nur beim Relativ so steht. vgl. O, 256 f. Ω, 520 f. Leicht wäre 324

ὃς statt ὁ δ' herzustellen. Freilich geht schon ein ὃς 323 vorher. υἱός, ὃς wäre kein Missklang. — τόν, als ob 322 stände πατέρα ἀποφθιμένον πυθοίμην (vgl. Z, 50). Der Relativsatz attrahirt. — Ueber Neoptolemos zu λ, 506.

327. Den Vers verwarfen mit Recht Aristophanes und Aristarch. Statt Νεοπτ. Θεοειδής lassen Andere Πύρρος ἐμός, δὲν κατέλειπον.

328—332. vgl. Σ, 326 f. — θυμὸς — κῶλπει. vgl. O, 704. auch ohne ἐνὶ στήθεσσι, wie N, 813. Daneben ἔλπεσθαι θυμῷ, κατὰ θυμόν. — οἷον, von uns beiden. — φθίρεσθαι — Τροίῃ. vgl. I, 246. — νέεσθαι, wie meist, mit Futurbedeutung. — ἐξαγάγῃς, Φθίῃν. — δειξείας, als sein Eigenthum.

333. Bezeichnung des ganzen Besitzes wie η, 225 (τ, 526). — ὑπερεφές, hochgedeckt, im Gen. ὑψηρεφές, und wo dieses nicht in den Vers passt ὑπορόφοιο (von ὄροφος, hochdachig), im Acc. ὑπόροφον, obgleich hier auch ὑπερεφέα mit Synizesis zu Gebote stand, das nur einmal im Plur. δ, 757 steht.

ἤδη γὰρ Πηλεΐά γ' ὀλομαι ἢ κατὰ πάμπαν
τεθνάμεν, ἢ που τυτθὸν ἔτι ζῶοντ' ἀκάρησθαι
γῆραί τε στυγερά, καὶ ἐμὴν ποτιδέμενον αἰεὶ
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο κύθηται.

ὥς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δὲ στενάχοντο γέροντες,
μνησάμενοι, τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.

μυρομένους δ' ἄρα τοὺς γε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποιχῆσαι ἀνδρὸς ἔῃς.
ἢ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς;
κεῖνος δ' γε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
ἦσται ὀδυρόμενος ἕταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
οἴχονται μετὰ δειπνον, ὃ δ' ἄκμηρος καὶ ἄπαστος.
ἀλλ' ἴθι, οἱ νέκταρ τε καὶ ἄμβροσίνην ἑρατεινὴν
στάζον ἐνὶ στήθεσσι, ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἴκηται.

ὥς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην.

ἢ δ' ἄρα χυ δίκυα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ

834–837. vgl. II, 18 ff. — που
bloss beim zweiten Gliede, wie ο,
441 f., nur im ersten A, 820 f., in
beiden K, 206 f. — γῆραί, Dat. der
Veranlassung (vgl. Γ, 150. E, 153.
Σ, 484 f.), wenn nicht ein Part.,
wie τειρόμενον, vorschwebt. — Als
zweiter Grund der Qual seines Vaters
wird die tägliche Angst angegeben,
seinen Tod zu vernehmen. — ἐμὴν
ἀγγ., die Botschaft von mir
(zu 831), wird näher bestimmt in
dem Satze mit ὅτι. — Zu ἀποφθι-
μένοιο wird ἐμοῦ aus ἐμὴν gedacht.

[826–837 ist unzweifelhaft spä-
terer Zusatz. Von Neoptolemos
weiss der Dichter der Ilias gar
nichts. Wie schon dessen Name
zeigt, dichtete die Sage ihn als Nach-
folger seines Vaters im Kriege.]

839. τὰ für τῶν, ἄ. Frauen und
Kinder schweben vor allem vor. Des
Achilleus rührende Erwähnung des
alten, seiner bedürftigen Vaters
hatte die Erinnerung an die Ihrigen
in ihnen erregt. — ἔλειπον. Die Hand-
schriften haben alle den unbomeri-
schen Singular ἔλειπον. zu K, 215.

340–356. Athene stärkt auf des
Zeus Mahnung den Achilleus.

340. vgl. P, 441.

342. Völlig verlässt du ja den
Heldenmann. — δὴ, wie O, 487. —
ἔῃς. zu A, 893. Σ, 71.

343 f. πάγχυ, wie eben πάμπαν.
— μέμβλεται, präsentisch, μέλει.
vgl. Φ, 616. — κεῖνος, dort, wie
Γ, 891. — προπ. — ὀρθ., wie Σ, 3.
Nach 808 f. haben wir uns den
Achilleus eher im Zelte bei der
Leiche zu denken.

346. οἴχονται, perfektisch. Nach
810 ff. waren noch sechs Fürsten
bei ihm zurückgeblieben. — μετά,
statt des gewöhnlichen ἐπί. vgl. 276.
zu A, 424.

347 f. οἱ στάζον tritt asyndetisch
hinzu, wie nach ἀλλ' ἴθι· νῦν (K,
58. 175. A, 611), ἀλλ' ἴθι καὶ σ, 171.
zu B, 8. — στάζον passt eigentlich
nur zu ἄμβροσίνην. vgl. 209 f. M,
819 f. — στήθεσσι, wie θυμός,
κῆρ, ἦτορ vom Sitze des Hungers
stehen. zu 307. α, 217.

349. A, 73.

350. ἄραχη, wohl eine Geier- oder
Falkenart. Der Lämmergeier, auf
den man sonst rathen könnte wegen
der ungemein grossen Flügel, des
pfeilschnellen Fluges und des zu-

936

340

346

350

οὐρανοῦ ἐκκατέπαλτο δι' αἰθέρος. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 αὐτίκα θωρήσσονται κατὰ στρατόν· ἢ δ' Ἀχιλῆι
 νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἄμβροσιν ἐρατεινὴν
 στάξ', ἵνα μὴ μιν λιμός ἀτερπὴς γούναθ' ἔκοιτο,
 αὐτὴ δὲ πρὸς πατρός ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ
 ᾤχετο. τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
 ὥς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἔκ ποτέονται,
 ψυχραὶ, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέας,
 ὥς τότε ταρφειαὶ κόρυθες λαμπρὸν γανόωσαι
 νηῶν ἐκφορέοντο καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
 θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
 αἶγλη δ' οὐρανὸν ἔκ, γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθών
 χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο ποσσὶν
 ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.

19

355

360

weilen ausgestossenen durchdringenden Geschreies heisst *αἰγυπικός* (zu π, 217). Der Vogel *ἄρπη* ist von seinem scharfen, an der Spitze mit einem scharfeckigen Zahne versehenen Schnabel benannt. Das Wort kommt von Wurzel *ἄρπ*, hauen, schneiden. vgl. *ἄρπη*, Sichel, Althochd. *sarf*, Altlateinisch *sarpire*, *sar-mentum* (*sarp-mentum*). Die Alten bezogen *ἄρπη* meist auf eine Art Weihe (*ἰκτίος*, *milvus*), die auf den Bergen lebt und andern Vögeln die Augen anhackt, oder auf den Moeradler (*φῆνη*. zu γ, 372). — *τανυπτερός* (*M*, 297), wie *τανυσίπτερος* (s, 65. χ, 468), Beiwort aller Vögel. — *εἰκυῖα* ist bloss vergleichend. vgl. *O*, 237. *II*, 582.

351—353. *ἐκκατέπαλτο*, schwang sich herab. vgl. *οὐρανοῦ ἐξαπόλωλε* v, 357. unten 360. Ähnlich *ἀνέπαλτο* θ, 85. *Y*, 424. Man hat *ἐκκατεπαῖτο* (zu *M*, 466) versucht, nach *A*, 532. *Σ*, 615, aber *ἐπί* wäre weniger passend. — Die Rüstung beginnt gleichzeitig mit dem Eintritteln. — *αὐτίκα*, sogleich nach dem Mahla. vgl. θ, 54.

354. vgl. 165 f. — *ἀτερπής*, leidig, quälend. zu *A*, 867.

[340—356. Athenes Einwirkung ist unnötig, die Ausführung schwach und im Widerspruch mit dem Frü-

hern (vgl. 344. 346). Die Stelle ist, wie andere Göttergespräche, eingeschoben. 356 könnte ursprünglich mit *Ἀργεῖοι δ'* begonnen haben.]

356—358. Das Volk rüstet sich vor den Zelten. Achilles zieht die neue Rüstung an und besteigt den Wagen.

356. *νεῶν θοάων*, auch hier vom Lager (vgl. *O*, 391. *P*, 403. zu *B*, 771), und zwar von den Zelten; denn dass hier nicht, wie *II*, 259. 267, vom Ausrücken zum Schlachtfelde die Rede sein kann, zeigt 364, wo Achilles sich unter ihnen rüstet.

357—364. Zum Vergleiche *M*, 166 ff. 278 ff. *I*, 222. — *Διὸς ἔκ*, wie *ἐκ Διὸς* *I*, 19. Das überlieferte *ἐκποτέονται* wäre nur dann haltbar, wenn man nach späterem Gebrauche *Διὸς* als Himmel fassen dürfte, wie *ἐκ νεφέων* *O*, 170; denn herabfliegen kann *ἐκποτέεσθαι* nicht heissen. — *ψυχραὶ* — *Βορέας*. vgl. *O*, 171. — *νηῶν ἐκ*, um sich draussen zu rüsten, wie es auch Achilles thut. — *κραταιγύαλος*, stark. Beide Stücke des Panzers waren stark. Zur Bildung vgl. *κραταίκεδον*; es fällt aus, wie in *ἀρτίπους*, *ἐναρφόρος*. — *αἶγλη* — *ἔκ*. vgl. *B*, 458. — *γέλαν*, eruch vom heitern Scheine, wie bei Römischen Dichtern *ridere*. — *ὑπὸ ποσσὶν*, wie *I*, 13. Es ist nicht *ὑπὸ ὤρνυτο*

[τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν παναχὴ πέλε, τὼ δέ οἱ ὅσσε
 λαμπέσθην ὡς εἴ τε πυρὸς σέλας, ἐν δέ οἱ ἦτορ
 δύν' ἄχος ἄτλητον ὃ δ' ἄρα Τρωσὶν μεναιίνων
 δύσέτο δῶρα θεοῦ, τὰ οἱ Ἥφαιστος κάμε τεύχων.]
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσι ἐδυνεν·
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὠμοῖσιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
 εἴλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ' ἥντε μήνης.
 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύησι φανήη
 καιομένοιο πυρός· τὸ δέ καλεῖται ὑφ' ὄρεσφιν
 σταθμῷ ἐν οἰοκόλῳ· τοὺς δ' οἷα ἐθέλοντας ἄελλαι
 πόντον ἐκ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν·
 ὡς ἀπ' Ἀχιλλῆος σάκεος σέλας αἰθέρ' ἵκανε
 καλοῦ, δαιδαλέον. περὶ δὲ τρυφάλειαν αἰέρας
 κρατὶ θέτο βριαρὴν· ἣ δ' ἀστὴρ ὡς ἀπέλαμπεν
 ἱππουρὶς τρυφάλεια, περισσεύοντο δ' ἔθειραι
 χρύσει, ὧς Ἥφαιστος ἔει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
 πειρήθη δ' ἔο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι διὸς Ἀχιλλεύς,
 εἰ οἱ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
 τῷ δ' εὐτε περὰ γίνετ', αἶρε δὲ ποιμένα λαῶν.]

(zu Σ, 411) zu verbinden. — ἐν μέ-
 σοισιν, ἀνδράσι (A, 212), wie ἐν A, 16.

365—368. τοῦ hängt von ὀδόντων
 ab, καὶ gehört zum ganzen Satze.
 Anders A, 249. — λαμπ. vgl. O,
 608. — σέλας, wie ἀγλή Σ, 609. —
 Der Satz ἐν — ἄτλητον enthält ei-
 gentlich den Grund. — ἐν, ἐνδον,
 wie 16. — δύν', wie A, 288, nicht
 ἐδυνε (B, 42). [Die vier störenden,
 höchst unglücklichen Verse verwarf
 Aristarch. Ammonios berichtet frei-
 lich, er habe sie später als dichterisch
 berechtigt wieder aufgenommen.]

369—373. Γ, 330—332. 334 f.

374. μήνη, wie Ψ, 455; sonst hat Ho-
 mer σελήνη. Der Mond leuchtet sehr
 weit. vgl. δ, 45. Θ, 455, dagegen 398.

375—380. Den Vergleichungspunkt
 bildet das weite Erstrecken des
 Glanzes. — ἐκ πόντοιο, vom Meere
 aus (gesehen). — φανήη, wie σκπήη
 27. — Sowohl der Ort des Feuers,

wie die Lage der vom Sturme ver-
 schlagenen Schiffer wird, letztere
 unnötig, näher bezeichnet. — πόν-
 τον ἐκ' — φίλων ἀπάν. Sie befinden
 sich schon auf der Rückkehr. vgl.
 κ, 48 f. zu O, 27.

380 f. περὶ-θέτο, wie ἐπὶ-θέτο B,
 743, ἐπὶ-θήκατο K, 30 f., ἀμφὶ-
 ἔθηκεν K, 257. vgl. K, 335. Der
 Helm umgibt den ganzen Kopf. —
 ἀστὴρ ὡς ἀπέλαμπεν. Z, 296.

383. vgl. Σ, 612.

384 f. Da ἔο digammirt ist, so
 stand wohl ursprünglich δὲ εὖ oder
 δ' fehlte. Zenodot las falsch εὖ
 αὐτοῦ. — ἐφαρμ. vgl. P, 210. Der
 Aorist ohne Zeitbedeutung. — ἐν-
 τρέχοι, gelenk seien. vgl. das pro-
 saische ἐντρέχης. Das Versuchen
 der Waffen schliesst keineswegs den
 Zweifel ein, ob Hephaistos sie ihm
 passend gemacht.

386 f. εὐτε. zu Γ, 10. — περὰ

ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώιος ἐσπάσατ' ἔγχος, 19
 βριθύ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιοῶν
 πάλλιν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
 Πηλιάδα μελίνην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων 390
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἠρώεσσαι.
 Ἴκπους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἀλκιμος ἀμφιέποντες
 ζεύγνυνον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν, ἐν δὲ χαλινούς
 γαμφηλῆς ἔβαλον, κατὰ δ' ἦνυα τείναν ὀπίσσω
 κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὃ δὲ μάλιστα φαιενήν 396
 χειρὶ λαβὼν ἀραρυίαν ἐφ' Ἴκπου ἀνόρουσεν
 Αὐτομέδων· ὀπίθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
 τεύχεσι παμφαίνων ὥστ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.
 σμερδαλέον δ' Ἴκποισι ἐκέκλετο πατρὸς ἰοίω
 Ξάνθε τε καὶ Βαλῆ, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης, 400
 ἄλλως δὲ φράζεσθε σαωσέμεν ἠνιοχῆα
 ἄφ' Δαναῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ χ' ἔωμεν πολέμοιο,
 μῆδ' ὥς Πάτροκλον λίπετ' αὐτόθι τεθνηῶτα.

γίνετ'. Er fühlt sich dadurch gehoben.
 vgl. ψ, 272. — σύριγξ, Behälter,
 entspricht dem γαυρὸς beim Bogen.
 388—391. Π, 141—144.

392—396. Π, 145 ff. schirrt Auto-
 medon allein die Rosse an. Alki-
 mos heisst der Genosse des Achil-
 leus auch Ω, 474. 574. Des Laertes
 Sohn Alkimedon ist einer der vor-
 nehmen Myrmidonen Π, 197. Ρ,
 467 ff. — λέπαδνα, Brustgurten.
 zu Ε, 780. — ἀμφὶ-ἔσαν, für das
 hier dem Vers nicht genügende
 ἀμφίβαλον. — χαλινὸς erwähnt Ho-
 mer nur hier. — κατὰ-δίφρον, vgl.
 Γ, 261. Ε, 262. — ἀραρυίαν, wie
 ἀρηρῶς Δ, 184. 219, passend,
 wofür sonst δ οἱ παλάμῃσιν ἀρήρει
 (Γ, 388), ἄρμενος ἐν παλάμῃσιν ε, 234.

397 f. ὀπίθεν. Der παραιβάτης
 stand hinten auf dem δίφρος. —
 τεύχεσι-ἠλέκτωρ. Ζ, 513. ἠλέκτωρ,
 hier Beiwort, heisst strahlend.
 vgl. ἠλεκτρον, ἠλέκτρα.—Ὑπερίων.
 zu Θ, 480.

399—424. Das Ross Xanthos ver-
 kündet dem Achilleus den nahen Tod.
 399. πατρὸς ἰοίω (Ξ, 11). vgl. Π,
 380 f.

400. vgl. Π, 149 ff.

401 f. ἄλλως, ἢ Πάτροκλον, was

in anderer Wendung 403 gesagt
 wird. — ἠνιοχῆα, vom Kämpfer, wie
 Θ, 89. — Das überlieferte ἔωμεν
 kennt Homer nicht, nur ἔωμεν von
 ἔαν. Einige lasen κ' ἔωμεν, Andere χ'
 ἔομεν oder χέομεν. ἔωμεν soll ἔδην
 ἔχωμεν, κορεσθῶμεν sein. Aber
 von εἶναι kann kein ἔωμεν kommen,
 nicht einmal ein ἔωμεν, da ein
 stammhaftes α ohne Umstellung
 der Quantität nicht in ε verkürzt
 wird. Und gegen ein ἔωμεν von ἔναι
 spricht ausser dem Accente die Be-
 deutung, da ἔναι nicht ablassen
 heissen kann; selbst ein μεθέωμεν
 wäre nicht an der Stelle, da πολέ-
 μοιο μεθιέναι nur in schlimmem
 Sinne steht (vgl. Δ, 351. Ν, 114).
 Hier ist weder das Nachlassen vom
 Kriege, noch das Sättigen an ihm
 an der Stelle, bloss der tapfere
 Kampf. vgl. 423. Da κεν nach ἐπεὶ
 und den übrigen Zeitpartikeln nicht
 durchaus nöthig ist (vgl. Ο, 363.
 ν, 361, so könnte man vermuthen
 ἐπεὶ κτέωμεν oder στέωμεν, nach-
 dem ich im Kampfe gemordet
 oder gestanden habe. vgl. ζ, 216.
 Α, 348. unten 423. Der Plural stän-
 de, wie häufig, vom Redenden allein.
 403. ὥς. Macht es nicht so, wie.

τὸν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγῶφι προσέφη πόδας αἰόλος Ἴκκος, Ξ Τ
 Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ χαίτη 406
 ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὐδας Ἰκανεν·
 αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεά, λεικώλενος Ἥρη
 καὶ λίην δ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν, ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
 ἀλλὰ τοι ἐγγύθεν ἤμαρ ὀλέθριον. οὐδέ τοι ἡμεῖς
 αἴτιοι, ἀλλὰ θεὸς τε μέγας καὶ μοῖρα κραταιή. 410
 οὐδὲ γὰρ ἡμετέρη βραδυτῆτι τε νωχελίῃ τε
 Τρῶες ἀπ' ὧμου Πάτροκλον τεύχε' ἔλοντο·
 ἀλλὰ θεῶν ὄριτος, ὃν ἥνκομος τέκε Λητώ,
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἑκτορι κῦδος ἔδωκεν.
 νῶϊ δὲ καὶ κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν, 415
 ἦν περ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
 μόροιμόν ἐστι θεῶ τε καὶ ἀνέρι ἴφι δαμῆναι.

ὥς ἄρα φωνήσαντος Ἑρινύες ἔσχεθον αὐδὴν.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκύς Ἀχιλλεύς·
 Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή. 420
 εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὃ μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
 νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμψης
 οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.

ἢ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μῶνυχας Ἴκκους.

— αὐτόθι, ἐν πολέμῳ. — τεθνηῶτα gehört enge zu Πάτροκλον. vgl. P, 841. auch Σ, 151 f.

404. ὑπὸ ζυγῶφι, ἑών. — αἰόλος, ὠκύς. vgl. M, 167.

406 f. vgl. P, 437—440.

407. Welche Absicht hatte Here hierbei? Achilleus wusste von seiner Mutter, dass ihm der Tod bevorstehe gleich nach Hektors Ermordung (Σ, 15 f.). Auch bedurfte die Gabe der Sprache bei unsterblichen Pferden keiner Begründung. Aristarch verwarf den Vers mit Recht.

408—410. καὶ λίην, wie A, 553. — Mit οὐδέ leitet Xanthos die Erwiderung auf den Vorwurf 403 ein. — θεὸς μέγας, wie θεῶν ὄριτος 418. vgl. E, 434. II, 581. — μοῖρα κραταιή, wie E, 629. Ω, 209, gewöhnlich mit θάνατος verbunden. Daneben steht μοῖρ' ὀλοή (II, 849).

411. νωχελίῃ, Trägheit, von einem νώχελος, gleich νωχελής. Beide kommen von einem ὄχλος, Bewe-

gung, wovon ὄχλειν (Φ, 261), mit eingeschobenem ε, wie in τανηλεγής (von ἄλγος), und heissen eigentlich unbewegt, daher träg.

415. vgl. II, 149.

416 f. φάσ'. zu 96. — σοὶ αὐτῷ, im Gegensatz zu den Pferden, die es nicht abwenden können. — θεῶ καὶ ἀνέρι. Apollon und Paris sind gemeint. vgl. X, 359 f.

418. Die Erinyen schliessen hier dem Xanthos den Mund. Erst von dem sterbenden Hektor soll Achilleus das Nähere erfahren (X, 359 f.).

421 f. καὶ αὐτός, durch Thetis. vgl. Σ, 96. — μόρος, μοῖρα, was hier übelklingend wäre. vgl. Σ, 465. X, 280. Ω, 85 und das häufige ὑπὲρ μόρον. — μητέρος. Die Mutter hat längst des Pelens Haus verlassen. — ἄδην ἐλ. πολ. zu N, 315. — ἐν πρώτοις, Ἀχαιοῖς. vgl. Θ, 337. Δ, 61. 296. Sonst findet sich immer πρώτοιςιν oder πρώτοιςι. — ἰάχων, vor Kampfger. vgl. E, 802. II, 428 ff.

Θεομαχία.

Ὡς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσαι θωρήσσοντο
 ἀμφὶ σέ, Πηλέος υἱέ, μάχης ἀκόρητοι Ἀχαιοί,
 Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο.
 Ζεὺς δὲ θέμιστα κέλευσε θεοὺς ἀγορήνδε καλέσσαι
 κρατὸς ἀπ' Οὐλύμποιο πολυπτύχον ἢ δ' ἄρα πάντη 5
 φοιτήσασα κέλευσε Διὸς πρὸς δῶμα νέεσθαι.
 οὔτε τις οὐν ποταμῶν ἀπέην νόσφ' Ὀκεανοῖο,
 οὔτ' ἄρα νυμφῶν, αἳ τ' ἄλσεα καλὰ νέμονται
 καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πῖσαα ποιήεντα.
 ἐλθόντες δ' ἐς δῶμα Διὸς νεφεληγερέταο 10
 ξεστῆς αἰθούσῃσιν ἐνίζανον, ἃς Διὶ πατρί
 Ἥφαιστος ποιήσεν ἰδύλῃσι πραπίδεσσιν.
 ὥς οἱ μὲν Διὸς ἔνδον ἀγηγέρατ'. οὐδ' Ἐνοσίχθων
 νηκούστησε θεῶς, ἀλλ' ἐξ ἁλὸς ἦλθε μετ' αὐτούς,

ZWANZIGSTES BUCH.

1—40. Zeus gestattet den Göttern, nach Belieben den Troern oder den Achaiern beizustehen. Diese begeben sich zum Kampfe.

1. Unser Buch, das von der durch Zeus gestatteten Theilnahme der Götter am Kampfe seinen Namen führt, schliesst nicht genau an den Schluss des vorigen an, wie es der Fall ist, wenn wir dort das etwas sonderbare Gespräch des Achilleus mit dem Rosse Xanthos (399—424) als eingeschoben betrachten. Die Berufung der Götter muss gleich nach der Versöhnung des Achilleus sehr rasch erfolgt sein, wenn wir anders dem epischen Dichter genau nachrechnen dürfen.

2. Die Anrede, wie O, 865. 582 (zu Δ, 127), da die Acc., mit denen Achilleus bezeichnet werden könnte, dem Verse nicht entsprachen.

3. Α, 58.

4—6. θέμιστα, ἢ τ' ἀνδρῶν ἀγορὰς ἡμὲν λύει ἢ δὲ καθίζει (β, 69). zu O, 87. — κρατὸς—πολυπτύχον, ἰούσαν. — κέλευσε, αὐτούς. Die

Wiederholung (4) mied der Dichter nicht.

7—9. Keiner blieb zurück; selbst die Flüsse und Nymphen aller Art kamen, nur der die Erde umfließende Okeanos musste an seiner Stelle bleiben. — Ὀκεανοῖο. vgl. Ξ, 245 f. αἳ τ'—νέμονται. κ, 350 f. werden die Nymphen der Quellen, der Haue und Flüsse unterschieden. Z, 420 kommen die νύμφαι ὀρεστιάδες des Plakos vor, Ω, 615 ff. die Flussnymphen des Acheloos am Sipylus. Z, 32. Ξ, 444. ν, 104 verschiedene Quellnymphen.

11 f. ἐνίζανον, wie ἐνήμεθα δ, 272. Die meisten Handschriften lesen mit Zenodot ἐφίζανον. Sie setzten sich auf Bänke der Halle (denn an mehrere ist nicht zu denken), nicht im Sale, weil ihre Zahl zu gross ist, zu γ, 406.

13 f. ἔνδον (Ψ, 200), drinnen im. Zu Διὸς wird δόμος (O, 86) gedacht. vgl. Z, 47. 879. — νηκούστησεν, sonst ἀνηκούστησεν (O, 236). Ein ἀνηκούστης, νηκούστης liegt zu

ἔξε δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι, Διὸς δ' ἐξείρετο βουλήν· Υ
 τίπτ' αὐτ', Ἀργικέραυνε, θεοὺς ἀγορήνδε κάλεσσας; 16
 ἢ τι περὶ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζεις;
 τῶν γὰρ νῦν ἄγχιστα μάχῃ πόλεμός τε δέδθεν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 ἔγνωσ, Ἐννοσίγαιε, ἐμὴν ἐν στήθεσι βουλήν, 20
 ὣν ἕνεκα ξυνάγειρα μέλουσι μοι ὀλλόμενοι περ.
 ἀλλ' ἢ τοι μὲν ἐγὼ μενέω πτυχὶ Οὐλύμποιο
 ἥμενος, ἐνθ' ὁρόων φρένα τέρφομαι· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 ἔρχεσθ', ὅφρ' ἂν ἕρησθε μετὰ Τρώας καὶ Ἀχαιοὺς,
 ἀμφοτέροισι δ' ἀρήγεθ', ὅπῃ νόος ἐστὶν ἐκάστου. 25
 εἰ γὰρ Ἀχιλλεύς οἷος ἐπὶ Τρώεσσι μαχέται,
 οὐδὲ μινυνθ' ἔξουσι ποδάσπεα Πηλεΐωνα.
 καὶ δέ τέ μιν καὶ πρόσθεν ὑποτρομέεσκον ὄρῶντες·
 νῦν δ', ὅτε δὴ καὶ θυμὸν ἑταίρου χῶεται αἰνῶς,
 δαίδω, μὴ καὶ τεῖχος ὑπὲρ μῦρον ἐξαλαπάξῃ. 30
 ὥς ἔφατο Κρονίδης, πόλεμον δ' ἄλυστον ἔγειρεν.

Grunde, vgl. ἀπιδεῖν von ἀπιδής.
 Zur Litotes zu K, 515. P, 1. Der
 Aorist plusquamperfektisch. zu A, 55.

16 f. ἐν μέσσοισι (T, 864), τοῖσι,
 mitten unter ihnen. — ἐρέεινεν,
 als Aeltester der Zusammenberufe-
 nen. — τίπτ' αὐτε, wie A, 202. —
 κάλεσσας, wie der Aorist regel-
 mässig bei τίπτε steht.

18. ἄγχιστα, ganz eben, wie
 ἄγγι τ, 801, ἀγγίμολον ε, 410 seit-
 lich stehen. — δέδθεν, präsentisch.
 vgl. M, 35. N, 736.

20 f. ἐν στήθεσι, εἶδον. — ὣν
 ἕνεκα, den Grund (τά), weshalb. —
 μέλουσι, Τρώες, was freilich erst
 aus dem Folgenden sich ergibt.

22 f. πτυχί, umschreibend, wie
 ῥίον ε, 225. — τέρφομαι. Sonst
 sieht Zeus den Kampf vom Ide. —
 φρένα, Acc. der Beziehung (A 474).
 Beltner steht bei τέρπεσθαι θυμὸν
 (Φ, 45), am Ende des Verses θυμῷ
 (T, 813. π, 25), sonst auch φρεσί
 (T, 19. ε, 74), ἐν φρεσὶ (θ, 868).

24. μετὰ — Ἀχαιοὺς. vgl. 83. 38.

26 f. Die Freiheit, die er jetzt
 den Göttern gibt, soll den Troern
 zu Gute kommen, wenigstens hin-
 dern, dass alle vor Achilleus fliehen.

28—30. Die furchterliche Wuth
 des Achilleus spricht sich in der
 naiven Furcht des Zeus aus, er
 könne gar wider das Schicksal die
 Stadterobern. — καὶ δέ τε. καὶ hat
 betheuernde Kraft, δέ τε schliesst
 hervorhebend an. — ὑποτρομέεσκον.
 vgl. K, 95. X, 241. zu Σ, 411. —
 V. 29 gehört καί, noch dazu,
 zu ἑταίρου χῶεται, wie 30 zu
 τεῖχος ἐξαλαπάξῃ. — ὑπὲρ μῦρον,
 wie ὑπέρομοι B, 155, ὑπὲρ μοῖραν
 836, ὑπὲρ αἶσαν Z, 487, ὑπὲρ Διὸς
 αἶσαν P, 321. zu II, 780. Aristarch
 schrieb ὑπέρομορον, wozu ὑπέρομοι
 keineswegs berechtigt. — Andere
 lasen hier noch die Verse:

Οὐ μὲν τοι μοῖρ' ἐστὶν ἐτι ζωῶ
 Ἀχιλῆος
 Ἰλίου ἐκπέρσαι εὐναιόμενον
 πολλέθρον
 κέρσει δουράτεός θ'. ἔκκος καὶ
 μῆτις Ἐπειοῦ.

[Die Begründung seiner Bewilli-
 gung, 26—30, könnte man für einen
 spätern Zusatz zu halten geneigt
 sein.]

31. ἀλυστος (B, 797), entsetz-
 lich, eigentlich unvermeidlich.
 vgl. ἀνήκεστος E, 394.

βὰν δ' ἵμεναι πόλεμόνδε θεοί, δίχα θυμὸν ἔχοντες, *
 Ἥρη μὲν μετ' ἀγῶνα νεῶν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 ἦδ' Ποσειδάων γαίηοχος ἦδ' ἐριούνης
 Ἑρμείας, ὃς ἐπὶ φρεσὶ πευκαλίμησι κέκασται 35
 Ἥφαιστος δ' ἅμα τοῖσι κίε σθένει βλεμεαίνων,
 χωλεύων, ὑπὸ δὲ κνήμαι ῥῶοντο ἄραιαι
 ἔς δὲ Τρῶας Ἄρης κορυθαίολος, αὐτὰρ ἅμ' αὐτῷ
 Φοῖβος ἀκροσεκόμης ἦδ' Ἀρτεμις λοχέαιρα
 Λητώ τε Ξάνθος τε φιλομμειδῆς τ' Ἀφροδίτη. 40
 εἰως μὲν ῥ' ἀπάνευθε θεοὶ θνητῶν ἔσαν ἀνδρῶν,
 τῆος Ἀχαιοὶ μὲν μέγ' ἐκύδανον, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς
 ἔξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέκλυε ἀλεγεινῆς
 Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ἐπήλυθε γυῖα ἕκαστον,
 δειδιότας, ὃθ' ὄρῳντο ποδάσπεα Πηλεΐωνα 45
 τεύχεσι λαμπόμενον, βροτολογῶ ἴσον Ἄρηι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ μεθ' ὁμίλον Ὀλύμπιοι ἦλυνθον ἀνδρῶν,

33—37. vgl. O, 218 ff.—ἀγῶνα νεῶν (zu O, 428) von den schon aus dem Lager aufgebrochenen Achaiern, insofern sie diesem eben zunächst stehen. — ἐριούνης (ον statt ο), Helfer, wie ἀκάνητα II, 185. vgl. 72. — ἐπὶ — κέκασται, eine der manchen bei Homer nur einmal vorkommenden Zusammensetzungen mit ἐπὶ, wie ἐπαγιάλλεσθαι, ἐπαγλατίζεσθαι, ἐπιλάμπειν, ἐπιθαρσύνειν, ἐπιμηνύειν, ἐπιθύειν. — βλεμεαίνων, glühend. zu Θ, 337. — χωλεύων — ἄραιαι. Σ, 411.

38—40. κορυθαίολος (zu B, 816), nur hier Beiwort des Ares. Auch ἄγχεσπαλος (O, 805), λαοσσόος (P, 898) hätten in den Vers gepasst. — ἀκροσεκόμης, ungeschoren, heisst Phoibos nur hier. Sonst hat Ἀπόλλων ausser χρυσάορος und den einmaligen Beiwörtern λυκηγενής und λαοσσόος nur solche, die ihn als Schützen bezeichnen, von denen aber hier keines in den Vers paaste. Das vorauszusetzende περσεκόμης ist gebildet wie περσέπολις; es trat wohl durch Assimilation an die Stelle des ε (vgl. ἀλεξιλαχός), da es sonst nur bei Bildungen vom Stamme steht, wie ἐλκεχίτων, λεχε-

ποιής. vgl. ἀκροσεκόμης. — Artemis und Leto wohnten auf Pergamos in demselben Tempel mit Apollon (B, 447 f.). — Xanthos ist der von den Troern besonders verehrte Flussgott. vgl. E, 77 f. Φ, 130 ff. Einl. S. 17. — Auch Aphrodite war eine Troische Göttin. Aineias ist ihr Sohn, Alexandros ihr Schützling.

41—78. Die Götter regen die Kämpfenden gegen einander auf. Zeus donnert. Poseidon erschüttert die Erde. Vier Götterpaare treten sich entgegen. Den Achilleus treibt es gegen Hektor.

42 f. τῆος (wie ἦος) statt des überlieferten τείως, τέως, woneben τόφρα δ' ohne Gewähr ist. zu N, 141. — ἐκύδανον, waren stolz, von frohem Selbstbewusstsein, wie κύνει γαίῳν (A, 405). zu Z, 73. — Nur schlecht bestätigt ist μέγα κύνανον. vgl. H, 127 μέγ' ἐγῆθεν an derselben Versstelle. — οὐνεκ' — ἀλεγεινῆς. Σ, 247 f.

44. H, 215. — ἐπήλυθε. zu Σ, 411.

46. vgl. P, 514. A, 295.

47 f. Gegensatz zu 41. — Der Nachsatz beginnt mit ὅπρῳ. — ἔρις, μάχη. vgl. 55. Ähnlich ὅπρῳ δ' ἐντῇ 874 (M, 877. O, 312) als Veranschaulichung.

ὦρτο δ' ἔρις κρατερή, λαοσσόος. αὖε δ' Ἀθήνη, Υ
 σταῶς ὅτε μὲν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός,
 ἄλλοι' ἐπ' ἀκτάων ἐριδούπων μακρὸν ἀντεῖ 50
 αὖε δ' Ἄρης ἐτέρωθεν, ἐρεμνῇ λαίλαπι ἴσος,
 ὅξυ κατ' ἀκροτάτης πόλιος Τρώεσσι κελεύων,
 ἄλλοτε παρ Σιμόεντι θέων ἐπὶ Καλλικολώνῃ.
 ὥς τοὺς ἀμφοτέρους μάκαρες θεοὶ ὀτρύνοντες
 σύμβalon, ἐν δ' αὐτοῖς ἐριδα ῥήγνυντο βαρεῖαν. 55
 δεινὸν δὲ βρόντησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 ὑπόθεν αὐτὰρ ἐνερθε Ποσειδάων ἐτίναξεν
 γαῖαν ἀπειρεσίην ὀρέων τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
 πάντες δ' ἱσσεύοντο πόδες πολυπίδακος Ἴδης
 καὶ κορυφαί, Τρώων τε πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν. 60
 ἔδωκεν δ' ὑπένερθεν ἄναξ ἐνέρον Ἀἰδωνεύς,
 δεισας δ' ἐκ θρόνου ἄλτο καὶ λαχε, μή οἱ ὑπερθε
 γαῖαν ἀναρρήξει Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 οἰκία δὲ θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισι φανεῖη
 σμερδαλέ, εὐρώεντα, τὰ τε στυγέουσι θεοὶ περ. 65

der überall auf den Kampf geht. Die Göttin Ἔρις kann nicht gemeint sein, deren eigentliche Thätigkeit gerade das Schreien (A, 8 ff.), das hier den Kriegsgottheiten selbst (vgl. 358. N, 127 f.) zugeschrieben wird.

49 f. παρὰ — ἐκτός I, 68. — ἀκτάων, ῥιόνων. vgl. E, 86. auch M, 284. Zum Gen. X, 153. Hier hallte eben der Schall lauter wieder. — μακρὸν ἀντεῖ, als ob dem ἄλλοτε kein σταῶς ὅτε vorhergegangen wäre. vgl. 52 f.

51—53. ἐρ. λαίλ. ἴσος, wie M, 375. κελαινῇ statt ἐρεμνῇ A, 747. — ὅξυ gehört zu κελεύων. vgl. P, 68 f. E, 71. — ἀκροτ. πόλ., Περγάμον. vgl. A, 508. E, 460. — Das Zweite schwebt 52 noch nicht vor, weshalb dort kein ὅτε, hier θεῶν den Gegensatz zum Stehen auf Pergamos hervorhebt. — Der Simoeis fließt an der nordwestlichen Seite der Stadt. — Statt θεῶν haben die meisten Handschriften mit Aristarch θεῶν, das mit Καλλικολώνῃ zu verbinden wäre, das doch 151 allein steht. — ἐπὶ bezeichnet die Rich-

tung, wie es bei ἵεναι, ἐλθεῖν, ἰόνειν u. ä. steht. Ueber die Καλλικολώνῃ, auf dem die den Troern günstigen Götter sitzen (151), vgl. Einl. S. 19 f.

54 f. τοὺς ἀμφοτέρους, Ἀχαιοὺς καὶ Τρώας. — σύμβalon, brachten an einander, ähnlich wie I, 70. A, 447. Anders II, 585. zu M, 181. — ῥήγνυντο, liessen losbrechen, während ῥήγνυσθαι sonst nur vom Brechen der Wogen und vom Zersprengen steht.

55. vgl. Θ, 133.

57—59. Poseidon, der selbst zugehen, erscheint hier als ἐνοσίχθων. Dagegen regt er E, 392 f. beim Kampfe das Meer auf. — πόδες, der Fuss des Ide. vgl. 218. B, 324. Einl. S. 20 f.

61—65. ἔδωκεν. zu A, 83. — ἄλτο, wofür sonst ὦρτο (A, 645. Ω, 515), was die Ausgabe von Massilia auch hier las. — λαχε hier mit Verletzung des Digamma. — μή, aus Furcht, dass. — Ueber die Vorstellung, dass der Sitz der Todten unter der Erde sei, vgl. Z, 19. Ψ, 100. zu ω, 1. — εὐρώεντα, geräumig, von εὐρος

τόσος ἄρα κτύπος ὥρτο θεῶν ἔριδι ξυνιόντων. 20
 ἢ τοι μὲν γὰρ ἔναντα Ποσειδάωνος ἄνακτος
 ἴστατ' Ἀπόλλων Φοῖβος, ἔχων ἰὰ πτερόεντα,
 ἅντα δ' Ἐνυαλίοιο θεᾶ, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 Ἥρη δ' ἀντίστη χρυσηλάκατος, κελαδαινὴ 70
 Ἀρτεμις ἰοχέαιρα, κασιγνήτη Ἑκάτοιο·
 Ἀθητοὶ δ' ἀντίστη σῶκος ἑριούνιος Ἑρμῆς,
 ἅντα δ' ἄρ' Ἠφαίστοιο μέγας ποταμὸς βαθυδίνης,
 ὃν Ξάνθον καλέουσι θεοί, ἄνδρες δὲ Σκάμανδρον.
 ὥς οἱ μὲν θεοὶ ἅντα θεῶν ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς 75
 ἔκτορος ἅντα μάλιστα λιλαίετο δύναι ὅμιλον
 Πριάμιδεω· τοῦ γάρ ῥα μάλιστα ἐ θυμὸς ἀνώγει
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
 Ἀλκείαν δ' ἰθὺς λαοσσόος ὥρσεν Ἀπόλλων
 ἀντία Πηλείωνος, ἐνῆκε δέ οἱ μένος ἦν· 80
 νίει δὲ Πριάμοιο Λυκάονι εἴσατο φωνήν.
 τῷ μιν λεισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 Ἀλκεία, Τρώων βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί,
 ἃς Τρώων βασιλεύσιν ὑπέσχεο οἶνοποτάζων,
 Πηλείδεω Ἀχιλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν; 85

gebildet, wie *κητώεις* von *κῆτος*, nicht moderig, von *εὐρώς*. — *τά τε* — *θεοὶ περ* hebt den schauervollen Anblick weiter hervor; es bezieht sich, wie *τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι* (H, 112. O, 167), auf das Subjekt, nicht auf die stehenden Beiwörter.

66. *θεῶν ἔρ. ξυν.* (Φ, 390), Gen. der Zeit. Aber von einem eigentlichen Kampfe der Götter ist hier keine Rede.

67 f. *μὲν γάρ* bezieht sich erklärend auf *θεῶν ἔρ. ξυν.* — *ἔναντα*, nur hier (zu O, 820), wie auch *ἰὰ* statt *λούς*. vgl. II, 773. — *Ἀπόλλων Φοῖβος*, ungewöhnte Wortstellung.

70. *χρυσήλ., κελ.* II, 183.

72. Vor das engverbundene *ἑριούνιος Ἑρμῆς* tritt noch das nur hier vorkommende *σῶκος*, kräftig (vgl. *σῶς*, *sa-nus*), wie *κρατύς* (II, 181). • Andere denken Retter, gleich *ἑριούνιος* (34).

74. Zur Göttersprache zu A, 403.

75. Ein eigentlicher Götterkampf (66) kommt hier gar nicht zum

Ausbruche; auch war die Aufforderung des Zeus auf einen solchen keineswegs gerichtet. — *ὅμιλον*, Τρώων. zu A, 209.

77 f. *τοῦ* hängt von *αἵματος* ab. — *αἵματος — πολεμιστήν*. B, 289. *Ἄρης* wird selbst als blutdürstig gedacht. zu N, 444.

[Die ganze so manches Sonderbare enthaltende Stelle 33—78 ist spätere Eindichtung.]

79—111. *Apollon regt den Aineias gegen Achilleus auf.*

79 f. *ἰθὺς*, geradeaus (99. E, 408). — *λαοσσόος* (N, 128), nur hier Beiwort des Apollon. — *ἀντία Πηλείωνος*, dem Achilleus entgegen, vor dem Alle flohen. — *ἐνῆκε*, wie T, 87.

81 f. vgl. B, 791. II, 720. — Für *νίει* (Γ, 174. Φ, 141) lasen Andere *νίει*. — *Λυκάονι*, Sohn des Priamos und der Laokoön (X, 46 ff.). vgl. Γ, 383. Φ, 34 ff.

83 f. vgl. E, 180. N, 219 f. — *βασιλεύσιν οἶνοποτάζων*, unter

τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμειβόμενος προσέειπεν·
 Πριαμίδη, τί με ταῦτα καὶ οὐκ ἐθέλοντα κελεύεις,
 ἀντία Πηλεΐωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;
 οὐ μὲν γὰρ νῦν πρῶτα ποδάκεος ἄντ' Ἀχιλλῆος
 στήσομαι, ἀλλ' ἤδη με καὶ ἄλλοτε δοῦρϊ φόβησεν 90
 ἐξ Ἴδης, ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἡμετέρῃσιν,
 πέρσε δὲ Λυρνησσὸν καὶ Πηδάσον· αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 εἰρύσαθ', ὅς μοι ἐπῶρσε μένος λαίψηρά τε γούνα.
 ἦ κ' ἐδάμην ὑπὸ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης,
 ἦ οἱ πρόσθεν ἰούσα τίθει φάος ἦδ' ἐκέλευεν 95
 ἔγχεϊ χαλκίῳ Λέλεγας καὶ Τρῶας ἐναίρειν.
 τῷ οὐκ ἔστ' Ἀχιλλῆος ἐναντίον ἄνδρα μάχεσθαι·
 αἰεὶ γὰρ πάρα εἰς γε θεῶν, ὅς λαιγὸν ἀμύνει.
 καὶ δ' ἄλλως τοῦ γ' ἰθὺ βέλος πέτετ', οὐδ' ἀπολήγει,
 πρὶν χροὸς ἀνδρομέοιο διελθεῖν. εἰ δὲ θεὸς περ 100
 ἴσον τείνειεν πολέμου τέλος, οὐ με μάλα ῥέα
 νικήσει, οὐδ' εἰ παγχάλκεος εὖχεται εἶναι.

den Fürsten tafelnd. vgl. Θ, 229 ff. *οἰνοποτάζων*, wie nach einem Consonanten *εἰλαπινάζων* Ξ, 241, da *οἰνοποτάζειν* das Digamma hat. — *ὑπέσχεο*, *ὑπισχόμενος* *ἡπείλεις*, von anmassender Behauptung. vgl. Ν, 366. Herod. VII, 104. Das von Aristarch vorgezogene *ὑπίσχεο* ist nur Imperativ.

87 f. *ταῦτα* leitet, wie *τοῦτο* Μ, 69, sonst auch *τό*, *τό γε*, *τόδε*, den folgenden Inf ein. Ganz so steht *ταῦτα* Ψ, 415 im Anfange des Verbes. vgl. 129. 218. — *ὑπερθύμοιο*, ehrendes Beiwort. zu Β, 746. vgl. auch zu Σ, 835.

90—93. *στήσομαι*, wenn ich deiner Aufforderung folge. Aehnlich steht das Fut. 102. Γ, 412. — *ἀλλ' ἤδη*. Schon habe ich nicht widerstehen können. — *ἡμετέρῃσιν* deutet auf die Herden seines Vaters. zu Β, 313. — *πέρσε*. Auf dem Wege nach Lyrnessos traf er ihn im Gebirge. vgl. 188 ff. — *Πηδάσον*. zu Ζ, 35. — *ἐπῶρσε*, zusandte, wie vom Schlafe χ, 429. Man erwartet eher *ἐνῶρσε* (vgl. Β, 451), das eine Handschrift bietet. vgl. *ἐνῆκε*, *ἐμβαλε*, *ἐμπνευσε*. — *λαίψηρά γούνα*,

Schnelligkeit der Kniee; denn kaum kann *ἔθηκε* zeugmatisch ergänzt werden.

94—96. Mit Athenes Hilfe hätte er mich fast getödtet. — *φάος* hier vom Siege. zu Ζ, 6. — *ἐκέλευεν*. Sie hatte ihn zum Zuge gegen die Leger (zu Κ, 429) getrieben. — *Τρῶας*. Lyrnessos war eine Troische Stadt.

97 f. *τῷ*, drum, das eigentlich auf das Vorhergehende zurückweist, wird allgemeiner 98 erklärt. — *αἰεὶ γὰρ—ἀμύνει*. vgl. Ε, 603.

99—102. Ich würde doch den Kampf mit ihm nicht scheuen, ständen ihm nicht die Götter zur Seite. — *καὶ* bethuernd im Anfange des Satzes. vgl. Α, 213. Ι, 538. — *ἰθύ* statt *ἰθύς*, wie auch Ξ, 403. — *διελθεῖν*, durchgehen, eindringen, wie 268. Andere lassen *διελθέμεν*, was einen weniger starken Satzschluss gibt. — *ἴσον τείν.* *πολ. τέλος*, gleich machte des Krieges Vollendung (Γ, 291. Η, 690), Keinen bevorzugte. vgl. Ν, 859. zu Α, 336. — *νικήσει*. zu 90. — *παγχάλκεος* (zu Ξ, 372), hier von der Unverletzlichkeit. vgl. Α, 510. — *εὖχεται εἶναι*, *ἐστί*. Der Ind. Präs.

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱός, Ἀπόλλων· 30
 ἦρως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ θεοῖς αἰγιγενέτησιν
 εὖχεο· καὶ δὲ σέ φασι Διὸς κούρης Ἀφροδίτης 106
 ἐπυγεγάμεν, κείνος δὲ χειρίονος ἐκ θεοῦ ἔστιν
 ἢ μὲν γὰρ Διὸς ἔσθ', ἢ δ' ἐξ ἄλλοιο γέροντος.
 ἀλλ' ἰθὺς φέρε χαλκὸν ἀτειφέα, μηδὲ σε πάμπαν
 λευγαλέοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ.
 ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν 110
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἰθόπι χαλκῷ.
 οὐδ' ἔλαθ' Ἀγχίσαιος παῖς λευκώλενον Ἥρην
 ἀντία Πηλείωνος ἰὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
 ἢ δ' ἄμυδις στήσασα θεοὺς μετὰ μῦθον ἔειπεν
 φράζεσθον δὴ σφαῖν, Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη, 116
 ἐν φρεσὶν ὑμετέρεσσιν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα.
 Αἰνείας δ' ὅδ' ἔβη κεκορυθμένος αἰθόπι χαλκῷ
 ἀντία Πηλείωνος, ἀνῆκε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων.
 ἀλλ' ἄγεθ', ἡμεῖς πέρ μιν ἀποτρωπώμεν ὀπίσσω
 αὐτόθεν· ἢ τις ἔπειτα καὶ ἡμείων Ἀχιλῆι 120
 παραταίη, δοίη δὲ κράτος μέγα, μηδὲ τι θυμῷ
 δευέσθω, ἵνα εἰδῇ, ὃ μιν φιλέουσιν ἄριστοι

nach οὐδ' εἰ, wie E, 645. Anders δ, 292 f.

104 f. ἦρως, Anrede, wie K, 416, mehrfach ἦρως Δαναοί. — ἀλλά, wie O, 472. — καὶ σὺ, wie Achilleus. — αἰγιγενέτησιν, ewigseiend, zu B, 400. — φασί, zu T, 96.

106 f. ἰθὺς, κείνου. vgl. E, 506. — λευγαλέος, wild, rauh. vgl. I, 119. — ἀρειῇ, zu P, 431.

110 f. O, 262. Δ, 495.

112—155. Poseidon beruhigt die durch Apollons Ermuthigung des Aineias erbitterte Here und führt die den Achaïern günstigen Gottheiten vom Kampfplatze. Auch die auf Troischer Seite stehenden Götter entfernen sich.

114. ἄμυδις (K, 300. N, 336) στήσασα, ἀολλίσασα. Statt στήσασα las Zenodot καλέσασα. — θεοὺς, die den Achaïern günstigen (83—87). — μετὰ—ἔειπεν, αὐτοῖς. Da aber ein Dat. bei μετὰ — ἔειπεν sonst nie

fehlt, so ist wohl πρὸς statt μετὰ zu lesen. vgl. E, 189.

116 f. Hermes, Hephaistos und Skamandros werden nicht mit angeredet, weil sie von geringerer Bedeutung sind. — ὅπως — ἔργα, wie dieses (was eben geschieht) auslaufen wird. vgl. E, 9.

117 f. δδ', dort. — πικρ.—χαλκῷ und ἀντία Πηλ., wie 111. 113. — ἀνῆκε—Ἀπόλλων, statt eines Participialsatzes.

120—122. αὐτόθεν, αὐτοῦ. Homer hat es sonst nur in Verbindung mit ἐξ ὁδοῦ (T, 77) oder ἐσπέρων (v, 56) und ἐκ δίφρου (φ, 420). — ἔπειτα καί, doch auch, im Gegensatz dazu, dass Apollon dem Achilleus beisteht. — μέγα κράτος, starke Obmacht, Sieg (Z, 587. N, 488. P, 206). — μηδὲ—δευέσθω, nihil desit, Nichts gebe im Geiste ihm ab, in Bezug auf Muth und Kraft (μένος καὶ ἀλκή). vgl. Z, 265. N, 60.

ἀθανάτων, οἱ δ' αὖτ' ἀνεμώλιοι, οἳ τὸ πάρος περ
 Τρωσὶν ἀμύνουσιν πόλεμον καὶ θησιότητα. Υ
 πάντες δ' Οὐλύμποιο κατήλθομεν ἀντιόωντες 125
 τῆσδε μάχης, ἵνα μὴ τι μετὰ Τρώεσσι πάθῃσιν
 σήμερον ὕστερον αὖτε τὰ πείσεται, ἅσσα οἱ αἶσα
 γινόμενα ἐπένησε λίνω, ὅτε μιν τέκε μήτηρ.
 εἰ δ' Ἀχιλεὺς οὐ ταῦτα θεῶν ἐκ πεύσεται ὁμφῆς,
 δέισιτ' ἐπειθ', ὅτε κέν τις ἐναντίβιον θεὸς ἔλθῃ 130
 ἐν πολέμῳ χαλεκοὶ δὲ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς.
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 "Ἢρη, μὴ χαλέπαινε παρὲκ νόον οὐδέ τί σε χρὴ.
 οὐκ ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλοιμι θεοὺς ἔριδι ξυνελάσσαι.
 [ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰμεν.] 135
 ἀλλ' ἡμεῖς μὲν ἔπειτα καθεζώμεσθα κίοντες
 ἐκ πάτου ἐς σκοπὴν, πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει.
 εἰ δέ κ' Ἄρης ἀρχῇ μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων,

123 f. οἱ δ', Gegensatz zu μιν—ἀθανάτων. — ἀνεμώλιος (zu A, 355), nur hier von Personen, nichtig, schwach. — τὸ πάρος περ, bisher, so lange die Götter am Kampfe Theil nehmen durften. — πόλεμον καὶ θησιότητα, der Achäer.

125—128. πάντες, die den Achäern günstigen Götter. — ἀντιόωντες, von der Absicht zu α, 25. — τι — πάθῃσιν (A, 470), durch den Beistand der Troischen Götter. — αἶσα, wie μοῖρα B, 210, vgl. dagegen η, 197. — γινόμενα (bei der Geburt) — μήτηρ. η, 198.

129—131. ταῦτα, dass wir gekommen sind, um ihn zu schützen. — ὁμφῆς (B, 41), wie ὅψ H, 53, beide von demselben Stamme mit ἔπος. — χαλ. ἐναργεῖς. Schlimm ist das offenbare Erscheinen der Götter. vgl. A, 546. 589. — ἐναργής. zu γ, 420. — φαίνεσθαι, Acc. der Beziehung, hier vom feindlichen Nahen. vgl. π, 161.

[Aristarch verwarf 125—128, als oben 26 ff. widersprechend, aber 129 bezieht sich darauf. Der ganze Schluss der Rede von 125 an scheint späterer Zusatz. Des Poseidon Erwiederung schliesst an 123 f. an.]

133. παρὲκ νόον, unverständlich. Anders K, 391.

134—137. Sein eigener Vorschlag. — ἔριδι. zu A, 8. — τοὺς ἄλλους ist ein auffallender Zusatz zu θεοῖς. Es müsste dann statt ἡμέας doch wohl ἡμῖν stehen. Auch der Grund, dass sie die stärkern Götter seien, ist wunderlich. Der in manchen Handschriften fehlende eingeklammerte Vers ist hier nach Θ, 211 eingeschoben. — ἔπειτα, da, deutet die Rückbeziehung auf 134 an. — κίοντες steht, wie häufig, für sich allein; die beiden Ortsbestimmungen gehören zu καθεζώμεσθα. vgl. ζ, 876. — πάτου, ὁδοῦ. vgl. Z, 202. — πόλεμος — μελήσει, in andern Gegensätze Z, 492.

138—143. Sollten aber Ares oder Apollon sich einmischen, so werden sie selbst nicht zurückbleiben und es soll diesen schlecht ergehen.

138. ἀρχῇ, nicht ἀρχῶσι, was die besten Handschriften mit Aristarch und Herodian geben. Vom Plur. bei folgendem ἢ hat Homer kein Beispiel. Bei verbindenden Conjunktionen steht die Mehrzahl so nur aus metrischer Noth. vgl. E, 774.

ἢ Ἀχιλῆϊ ἰσχωσὶ καὶ οὐκ εἰῶσι μάχεσθαι, 20
 ἀντίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτοῖσι νείκος ὀρεῖται 140
 φυλόπιδος· μάλα δ' ὥκα διακρινθέντας ὁῖω
 ἄψ ἱμεν Οὐλυμπόνδε, θεῶν μεθ' ὁμήγουριν ἄλλων,
 ἡμετέρης ὑπὸ χερσὶν ἀναγκαίῃσι δαμέντας.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο Κυανοχαίτης
 τείχος ἐς ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος θείοιο, 145
 ὑψηλόν, τό ῥά οἱ Τρῶες καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 ποιεον, ὅφρα τὸ κῆτος ὑπεκπροφυγῶν ἀλέαιτο,
 ὅππότε μιν σεύαιτο ἀπ' ἡμόνος πεδίωνδε.
 ἔνθα Ποσειδάων κατ' ἄρ' ἔξετο καὶ θεοὶ ἄλλοι,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄρρηκτον νεφέλην ὥμοισιν ἔσαντο. 150
 οἱ δ' ἑτέρωσε καθίζον ἐπ' ὀφρύσι Καλλικολώνης
 ἀμφὶ σέ, ἦε Φοῖβε, καὶ Ἄρηα πτολίπορθον.
 ὥς οἱ μὲν ῥ' ἐκάτερθε καθείατο μητιόωντες
 βουλὰς ἀρχέμεναι δὲ δυσηλεγέος πολέμοιο
 ὄκνεον ἀμφοτέρω, Ζεὺς δ' ἥμενος ὕψι κέλευεν. 155
 τῶν δ' ἅπαν ἐπλήσθη πεδίων, καὶ λάμπετο χαλκῷ,

Erst 139 tritt der zusammenfassende Plur. ein.

140 f. παρ' αὐτοῖσι, παρ' αὐτοῖς, bei ihnen, gegen sie. vgl. *M*, 302. *N*, 42. — διακρινθέντας, αὐτοῖς, getrennt, dem Kampfe entsagend (vgl. 212. *F*, 98), steht für sich allein.

143. ἀναγκαίῃσι, wofür sonst βίῃσι und ἰσῃσι stehen, von zwingender Gewalt. vgl. *II*, 826. Andere lassen das tautologische ἀνάγκῃ ἰσῃσι.

145—148. ἀμφίχυτον, rings ausgedehnet, ähnlich wie ἀμφιχέειν steht. vgl. *ζ*, 9. Diese sonst nicht erwähnte Mauer wird in der Nähe des Meeres gedacht. — Ἀθήνη, als Künstlerin und Beschützerin des Herakles, der die Königstochter Hesione dem Meerungeheuer entreissen sollte. zu *E*, 640. — ποιεον, plusquamperfektisch. — σεύαιτο, triebe, verfolgte, von der oft wiederholt gedachten Handlung. Subjekt ist κῆτος.

149 f. θεοὶ ἄλλοι, die den Achaiern günstigen. — ἀμφὶ — ὥμοισιν. vgl. *E*, 738. *A*, 527. *O*, 308. — ἄρρηκτος, undurchdringlich; nur hier

von einer Wolke. vgl. *Ξ*, 848 ff. — ἔσαντο. vgl. *Ξ*, 350. *K*, 177.

151 f. ὀφρύες, nur hier vom Hg., wie supercilium. Ilios heisst davon ὀφρυόεσσα. *X*, 411. — Καλλικ. zu 53. — ἦε, Treffer. zu *O*, 365.

153—155. μητ. βουλ., Rath sin- nend, was sie thun sollten. Gewöhnlich sagt man βουλὰς βουλεύειν. zu *K*, 147. — Der Scheu vor dem Kampfe gegen einander wird die Erlaubniss des Zeus entgegengesetzt. — δυσηλεγέος, bdsquälend. zu *Θ*, 70. *N*, 97. — ἥμενος ὕψι, nicht Beiwort, wie ὑψίσυγος (zu *A*. 166). Er sass auf dem Olympos (22 f.). Anders *π*, 264. — κέλευε, plusquamperfektisch.

[Die ganze Ausführung 112—156 scheint Eindichtung, wohl desselben Rhapsoden, dem 58—78 angehören.]

156—158. Den ihm entgegentretenden Aineias sucht Achilleus vom Kampfe zurückzuschrecken.

156—158. τῶν, der Achaiern und Troer, wozu näher ausführend ἀνδρῶν ἢ δ' ἱππῶν (sonst steht αὐτοὶ statt ἀνδρες. vgl. *B*, 466. 762. *A*,

ἀνδρῶν ἡδ' ἱππῶν κάρκαιρα δὲ γαῖα πόδεσσιν
 ὀρνυμένων ἄμυδις. δύο δ' ἄνδρες ἔσχα' ἄριστοι
 ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
 Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
 Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀπειλήσας ἐβεβήκει,
 νευστάζων κόρυθι βριαρῇ· ἀτὰρ ἀσπίδα θοῶριν
 πρόσθεν ἔχε στέφνοιο, τίνασσε δὲ χάλκεον ἔγχος.
 Πηλεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐναντίον ὤφτο, λέων ὧς
 σίντης, ὃν τε καὶ ἄνδρες ἀποκτάμεναι μεμῶσσαν
 ἀγρόμενοι, πᾶς δῆμος· ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀτίζων
 ἔρχεται, ἀλλ' ὅτε κέν τις ἀρηιθόων αἰζηῶν
 δουρὶ βάλλῃ, ἐάλη τε χανών, περὶ τ' ἀφρὸς ὀδόντας
 γίνεται, ἐν δὲ τέ οἱ κραδίη στένει ἄλκιμον ἦτορ,
 οὐρῇ δὲ πλευράς τε καὶ ἰσχία ἀμφοτέρωθεν
 μαστίεται, ἐξ δ' αὐτὸν ἐποτρύνει μαχέσασθαι·
 γλαυκίῳ δ' ἰθὺς φέρεται μένει, ἦν τινα πέφυκ
 ἀνδρῶν, ἣ αὐτὸς φθίεται πρῶτον ἐν ὀμίλῳ·
 ὧς Ἀχιλῆ' ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
 ἀντίον ἐλθέμεναι μεγαλήτορος Αἰνείαιο.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς·

525) erst sehr spät hinsutritt. — χαλκῷ. vgl. B, 457 f. T, 362 f. Erzschnuck wird sonst bei Pferden nicht erwähnt. — καρκ - αἰρεῖν, krachen, onomatopöetisch, Franz. craquer, Engl. crack, wie κορυβίζειν B, 466. vgl. T, 363.

159. Z, 120.

161 f. ἀπειλήσας (ein ἀπειλῶν kennt Homer nicht. zu A, 381) wird ausgeführt 162 f. — νευστάζων. vgl. X, 814 f., auch N, 806. O, 609.

164—176. Den Vergleichungspunkt bildet die gierige Kampfwuth (μένει 172). — καὶ bezeichnet die Beziehung auf σίντης, Räuber (zu A, 481). — Durch πᾶς δῆμος wird ἄνδρες ἀγρόμενοι näher ausgeführt. — ἀτίζων, Weiterbildung von ἀτίειν, despiciere. — ἀρηιθ. αἰζ. zu B, 660. A, 280. — Der Nachsatz beginnt mit ἐάλη (zu N, 408). — κραδίη, στήθεσιν. — ἐξ, nur noch Ω, 184, wie εἰ nur N, 496. δ, 88.

— ἐποτρύνει μαχ. Durch das Schlagen mit dem Schwefte scheint er sich selbst zum Kampfe zu treiben. Daher nannten Spätere den Löwenschweif ἀλκαία (Ermuthiger), ja man glaubte, der Löwe habe daran wirklich eine Art Stachel. — Erst beim Anstürmen (ἰθὺς φέρεται. vgl. O, 748) wird seiner glühenden Augen gedacht. — μένει, in Kampfwuth (B, 136. H, 210). — φθίεται. zu I, 409. — ἦ-ὀμίλῳ. vgl. zu II, 753 f. auch M, 806 f. — Hes. Scut. 429—431 sagt von dem seine Beute zerreisenden Löwen:

Ἐν μένος δ' ἄρα τοῦ γε κε-
 λαιῶν πίμπλαται ἦτορ·
 γλαυκίῳ δ' ὅσσοις δεινὸν
 πλευράς τε καὶ ὤμους
 οὐρῇ μαστιῶν ποσσὶ γλάφει.

Ähnlich daselbst 389 f. vom Eber: Ἀφρὸς δὲ περὶ στόμα μαστιγῶντι λείβεται.

176 f. vgl. Z, 121 f.

Αἰνεία, τί σὺ τόσσον ὀμίλου πολλὸν ἐπελθὼν
 ἔσσης; ἢ σέ γε θυμὸς ἔμοι μάχεσθαι ἀνώγει
 ἐλκόμενον Τρώεσσιν ἀνάξειν ἱπποδάμοισιν
 τιμῆς τῆς Πριάμου; ἀτὰρ εἴ κεν ἐμ' ἐξεναρίξῃς,
 οὐ τοι τούνεκά γε Πριάμος γέρας ἐν χειρὶ θήσῃ·
 εἰδὼν γάρ οἱ παῖδες, ὃ δ' ἔμπεδος οὐδ' ἀείφρων.
 ἢ νῦ τί τοι Τρῶες τέμενος τάμον ἔσοχον ἄλλων,
 καλὸν φυταλῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμῃαι,
 αἶ κεν ἐμὲ κτείνῃς; χαλεπῶς δέ σ' ἔολπα τὸ ῥέξειν.
 ἦδη μὲν σέ γε φημι καὶ ἄλλοτε δουρὶ φοβῆσαι.
 ἢ οὐ μέμνη, ὅτε πέρ σε βοῶν ἄπο μοῦνον ἔοντα
 σεῦα κατ' Ἰδαίων ὄρέων ταχέεσσι πόδεσσιν
 καρκαλίμως; τότε δ' οὔτι μετατροπαλίζεο φεύγων.
 ἔνθεν δ' ἐς Λυρνησσὸν ὑπέκφυγες· αὐτὰρ ἐγὼ τήν
 πέρσα μεθορμηθεὶς σὺν Ἀθήνῃ καὶ Διὶ πατρί,
 ληιάδας δὲ γυναῖκας ἐλεύθερον ἡμᾶρ ἀπούρας
 ἦγον· ἀτὰρ σὲ Ζεὺς ἐρρύσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι.
 ἀλλ' οὐ νῦν σε ῥύεσθαι ὀίομαι, ὥς ἐνὶ θυμῷ
 βάλλεαι. ἀλλὰ σ' ἐγὼ γ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
 ἐς πληθὺν ἵεναι, μηδ' ἀντίος ἴστασ' ἐμείο,
 πρὶν τι κακὸν παθεῖν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνων.

178. τί — ἔσσης. vgl. Z, 126. —
 τόσσον πολλόν, so sehr weit,
 wie sonst τόσον und πολλόν, auch
 πολύ allein, stehen. — ὀμίλου, aus
 dem Haufen hervor. Der Gen.,
 wie in σταθμοῖο δέεσθαι M, 304.
 — Auf ἐλθὼν liegt der Nachdruck.

178—188. Lässt du dich etwa
 durch die Hoffnung, in Ilios zu
 herrschen, dazu verleiten? — ἀνά-
 ξειν, mächtig zu werden, wie
 ω, 80. — τιμή, von der Königswürde,
 wozu τῆς Πριάμου erklärend hinzu-
 tritt. — ἔμπεδος, φρένας, bei
 Sinnen. vgl. Z, 352. — ἀείφρων
 (von ἄεσις, vom Stamme α, von
 dem ἄε-σα), gewöhnlich leicht-
 sinnig (zu o, 470), hier verrückt.

184—186. Oder haben sie dir,
 gleich einem Könige, ein Grundstück
 für deinen Sieg über mich ausge-
 setzt? vgl. I, 578 ff. — τέμενος —
 νέμῃαι gehört zusammen. vgl. Z, 194f.
 — ἔολπα, vom Fürchten. zu O, 110.

[180—186 verwarf Aristarch mit
 Recht als des Dichters unwürdig
 und hier unpassend. So erst erhält
 auch 179 den passenden Sinn, dass
 Achilleus es kaum für möglich hält,
 Aineias wolle mit ihm den Kampf
 wagen.]

187. φημί, entweder umschreibend
 (B, 129. E, 103. Z, 206) oder ich
 meine (G, 229).

188—194. vgl. 90—96. — ἢ οὐ
 μέμνη, wie O, 18. — μετατροπα-
 λίζεσθαι, verschieden von ἐντροπα-
 λίζεσθαι (zu Z, 496). — σὺν-πατρί.
 vgl. A, 786. Athene ist λαοσσόος
 und besonders ληΐς, ἀγέλειη. —
 ληΐας, geraubt (von ληΐς), wofür
 schon bei Herodot αἰχμαλωτός. Ho-
 mer umschreibt sonst (Σ, 28). vgl.
 δουρικτητός I, 843. — Ζεὺς καὶ
 θεοὶ ἄλλοι mit zwischentretendem
 Zeitwort zu ι, 479. vgl. dagegen 820.

195—198. ῥύεσθαι, Δία. — ἀλλὰ
 σ' — ἔγνων P, 30—32. Aristarch

τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμείβετο φώνησέν τε Υ
 Πηλείδῃ, μὴ δὴ μ' ἐπέσσι γε νηπύτιον ὥς 200
 ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός
 ἡμὲν κερτομίας ἢ δ' αἰσυλα μυθήσασθαι.
 ἴδμεν δ' ἀλλήλων γενεήν, ἴδμεν δὲ τοκῆας,
 πρόκλυτ' ἀκούοντες ἔπεα θνητῶν ἀνθρώπων·
 ὄφει δ' οὐτ' ἄρ' πω σὺ ἐμοὺς ἴδες, οὐτ' ἄρ' ἐγὼ σούς. 205
 φασὶ σὲ μὲν Πηλῆος ἀμύμονος ἔκγονον εἶναι,
 μητρὸς δ' ἐκ Θέτιδος, καλλιπλοκάμου ἁλοσύδνης·
 αὐτὰρ ἐγὼν υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίλαο
 εὖχομαι ἐκγεγάμιν, μήτηρ δέ μοι ἐστ' Ἀφροδίτη.
 τῶν δὴ νῦν ἕτεροί γε φίλον παιδα κλαύουσιν 210
 σήμερον· οὐ γάρ φημ' ἐπέσσι γε νηπυτίοισιν
 ὥδε διακρινθέντε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι.
 εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς

verwarf diese zum Abschluss der Rede unentbehrlichen Verse, an die Aineias (200 ff.) gerade anknüpft.

199—258. Aineias weist die Einschüchterung des Achilleus zurück und erklärt sofort den Kampf beginnen zu wollen.

200—202. Ich lasse mich nicht wie ein Kind angsten. vgl. H, 235 f. Homer schrieb wohl *με ἐπεσσι*. — *νηπύτιος*, wohl eigentlich, wie infans, nicht sprechend (vgl. *ἡπύειν*, *ἡπύτα*), steht geradezu für Kind, wie *τηλύγετος* N, 470. vgl. auch A, 869. — In der Rede des Achilleus sieht er nur Spott und Frevelmuth. — *αἰσυλος*, schändlich, kommt von einem *αἰσις*, vom Stamme *αἰδ* (vgl. *αἰδώς*), wie *αἰσούλος* von *αἰσις* (zu E, 876). [Sollte aber nicht etwa *αἰσιμα* zu lesen sein, so dass neben *κερτομίας* parallel das Ziemliche träte? vgl. Z, 46.]

208—212. Wir sind beide Söhne von Göttinnen. Eine derselben wird heute ihren Sohn beweinen.

208—205. Zur Wiederholung von *ἴδμεν* zu Σ, 476 f. — *τοκῆες*, hier von den Voreltern, wie η, 64. — *πρόκλυτος*, nur hier, aus der Ferne vernommen, wenn nicht

ein verstärktes *κλυτός*. vgl. *πρόπας*. — *ἀκούοντες*, bis zur Gegenwart. zu β, 118. — *ἔπεα*, Sage, nur hier; *κλέ' ἀνδρῶν* ist der Sang von den Männern. — *ὄφρις*, Blick, wie ψ, 94.

206—209. Von den Voreltern geht er zu den Eltern über. — *φασί*, zu T, 96. — *ἁλοσύδνη*, die Meerentsprossene. Ein *σύδνης*, *ἔγγονος*, wird angeführt, das, wie *ὅς*, ein *σ* verloren hat. Die Wurzel ist dieselbe wie in *υἱός*. vgl. *ἐχιδνα*, *ἀράχ-ιδνα*.

210—212. *ἕτεροι*, die einen, das eine Elternpaar. — *κλαύουσιν*, *σήμερον*, werden heute beweinen, im Sinne von verlieren, da wenigstens Peleus die Kunde erst später empfangen wird. — Das apostrophirte *φημ'* nur hier. Der Dichter schrieb wohl *φημι ἐπεσσι*. vgl. 200. — *ὥδε* weist auf *ἐπ. νηπύτ.* zurück. — *διακρινθ.*, wie 141. — *μάχης ἔξ*, wie II, 252. vgl. E, 768. Sonst steht im Verschlusse *μάχης* mit einem *Casus* von *ἐκνοστήσας*. vgl. das Register unter *ἐκνοστήειν*.

218—248. Aineias gibt ausführlich seinen Stammbaum an.

218 f. Z, 150 f., wo *καὶ ταῦτα* passender steht.

ἡμετέραν γενεήν· πολλοὶ δὲ μιν ἄνδρες ἴσασιν. 20
 Δάρδανον αὖ πρῶτον τέκετο νεφεληγερέτα Ζεὺς, 215
 κτίσσε δὲ Δαρδανίην, ἐπεὶ οὐπώ Ἴλιος ἱρή
 ἐν πεδίῳ πεπόλιστο, πόλις μερόπων ἀνθρώπων,
 ἀλλ' ἔθ' ὑπάρειας ᾤκεον πολυπίδακος Ἴδης.
 Δάρδανος αὖ τέκεθ' υἱὸν Ἐριχθόνιον βασιλῆα,
 ὃς δὴ ἀφνειότατος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων. 220
 τοῦ τρισχίλια ἔπκοι ἔλος κάτα βουκολέοντο
 θήλειαι, πόλοισιν ἀγαλλόμεναι ἀταλῆσιν.
 τάων καὶ Βορέης ἠράσσατο βοσκομενάων,
 ἔκπερ δ' εἰσάμενος παρελέξατο κυανοχαίτη
 αἱ δ' ὑποκυσάμεναι ἔτεκον δυοκαίδεκα πόλους. 225
 αἱ δ' ὅτε μὲν σκιρτῶεν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν,
 ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν θέον, οὐδὲ κατέκλων
 ἀλλ' ὅτε δὴ σκιρτῶεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
 ἄκρον ἐπὶ ῥηγμῖνα ἁλὸς πολιοιο θέεσκον.
 Τρῶα δ' Ἐριχθόνιος τέκετο Τρώεσσι νῆακτα 230
 Τρωὸς δ' αὖ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο,
 Ἴλός τ' Ἀσάρακός τε καὶ ἀντίθεος Γανυμήδης,
 ὃς δὴ κάλλιστος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων
 τὸν καὶ ἀνῆρείψαντο θεοὶ Διὶ οἰνοχοεύειν

215. αὖ, da, wie es am Anfange der Rede A, 862 steht. Aehnlich αὖτε A, 202. B, 370. Ψ, 778. Jede Anknüpfung fehlt Z, 152. — πρῶτον, wie N, 450.

217. πόλις μερ. ἀνθρ., wie sonst ἀνδρῶν zu πόλις, βροτῶν zu ἄστρῳ hinzugefügt wird. vgl. o, 384. 492. — μερόπων, sterblich. zu A, 250.

218. Einl. S. 20 f. — ὑπάρειας. zu Z, 807. vgl. 59.

219. αὖ weist zurück. Wo der Vers es gestattet, tritt in diesem Falle noch δέ voran. vgl. N, 451.

220—222. ἀφνειός. φν macht immer Position. — ἔλος, Niederung. vgl. A, 483. — βουκολέοντο, βόσκοντο (vgl. 223. II, 151). — ἀταλῆσιν. zu Σ, 567.

223—225. vgl. II, 150 f. — τάων, natürlich einen Theil derselben. — τέκεθ' statt τέκεν vor einem Ace. auf ν. — καὶ drückt die Rückbeziehung aus, wie 234. zu P, 277.

Σ, 50. — κυανοχαίτης, kein stehendes Beiwort. Von den Mähnen des Pferdes, nicht des Löwen, braucht Homer χαίται (Z, 509).

226—229. Das viermalige ἐπὶ ist über (darüber hin). Von Iphiklos sagte Hesiod:

Ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν
θέεν οὐδὲ κατέκλα,
ἀλλ' ἐπὶ πυραμίνων ἀθέρων
φοῖτασκε πόδεσσιν,

und er schloss: καὶ οὐ σινέσκετο καρπὸν. vgl. Verg. Aen. VII, 808—811. — Weil ἄκρον bei Homer nie adverbial ist und der Gleichmässigkeit wegen ist ῥηγμῖνα statt des überlieferten ῥηγμῖνος zu schreiben trotz des Hiatus, der nicht stärker, wie in μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ A, 96. zu II, 848. T, 194.

230 f. ἀναξ mit dem Dat. zu E, 546. — ἐξεγένοντο, wie 306. E, 637. Mit dem Dat. Σ, 115.

234 f. καὶ. zu 223.—ἀνῆρείψαντα,

κάλλεος εἵνεκα οἶο, ἔν' ἀθανάτοισι μετεῖη. Υ
 Ἴλος δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Λαομέδοντα, 236
 Λαομέδων δ' ἄρα Τιθωνὸν τέκετο Πριάμῳ τε
 Λάμπῳ τε Κλυτίῳ θ' Ἰκετάονά τ', ὅζον Ἄρῃος.
 Ἀσάρακος δὲ Κάπῳ, ὃ δ' ἄρ' Ἀγχίσῃν τέκε παῖδα
 αὐτὰρ ἐμ' Ἀγχίσης, Πριάμος δ' ἔτεχ' Ἐκτορα δῖον. 240
 ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὖχομαι εἶναι.
 Ζεὺς δ' ἀρετὴν ἀνδρεσσιν ὀφείλλει τε μνῆσθαι τε,
 ὅπως κεν ἐθέλῃσιν· ὃ γὰρ κάρτιστος ἀπάντων.
 ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα νηπύτιοι ὥς,
 ἔσταότ' ἐν μέσση ὕμνῃ δημοτῆτος. 245
 ἔστι γὰρ ἀμφοτέροισιν ὀνειδέα μυθήσασθαι
 πολλὰ μάλ' οὐδ' ἂν νηῦς ἑκατόζυγος ἄχθος ἄροιτο.
 στρεπτή δὲ γλῶσσ' ἐστὶ βροτῶν, πολέες δ' ἐνὶ μῦθοι
 παντοιοί, ἐπίων δὲ πολλὸς νομὸς ἐνθα καὶ ἐνθα.
 ὀππολὸν κ' εἴπῃσθα ἔπος, τοιόν κ' ἐπακούσῃς. 250
 ἀλλὰ τί ἢ ἱριδᾷς καὶ νείκεα νῶν ἀνάγκη

entführten. Die Odyssee braucht es von ἄρπναι und θυελλαι. — θεοί, insofern es als Beschluss der Götter erscheint. Nach E, 265 f. gab Zeus dem Vater als Ersatz göttliche Pferde. Διὶ gehört zu οἰνοχοεύειν (zu A, 8). — ἔν' ἀθανάτοισι μετεῖη deutet auf seine Anwesenheit beim Göttermale. zu A, 2.

237. Τιθωνός, später Gatte der Eos. zu A, 1.

238. Γ, 147.

240. Von den Enkeln des Assarakos nennt er nur den ältesten Sohn des Priamos, den ersten Helden von Ilios, dem er sich nicht ohne Selbstbewusstsein zur Seite stellt.

241. Z, 211.

242 f. Aber freilich kommt es nicht allein auf edle Abkunft, sondern vor allem auf des Zeus Gunst an. vgl. O, 490 ff. II, 689 ff.

244 f. vgl. N, 292 f. — ὕμνῃ δημοτῆτος, Treffen des Kampfes, wie μάχη (oder πόλεμος) καὶ δημοτής, φύλοικς (oder νεῖκος) πολέμοιο, ἔρις ἄρης.

(Die ganze Stelle von 208—246 stört den Zusammenhang, vernich-

tet die Kraft und Bedeutung der Rede, und ist demnach wohl später eingeschoben, wie jetzt auch La Roche annimmt.)

246—249. Schmähungen vorzubringen hält nicht schwer. — οὐδ' ἄροιτο. So viele gibt es. Der Ausdruck ist stark hyperbolisch. — ἑκατόζ., stärker als πολύζυγος B, 298. Die Schiffe der Boioter hatten 120 Mann (B, 509 f.); sonst kommen Kriegsschiffe mit fünfzig, sonstige Reiseschiffe mit zwanzig Mann vor. Verfäht auch Homer mit seinen Zahlen willkürlich, so wird er doch bei der Bestimmung der Ruderer wirkliche Verhältnisse nicht unberücksichtigt gelassen haben. vgl. zu θ, 35. — ἄροιτο, trüge. zu α, 390. — νομός, Weide, bildlich, wie wir Feld, die Römer campus, arena brauchen. — ἐνθα καὶ ἐνθα, genauer ἀμφοτέρωσε. zu E, 223.

250. Hesiod Erg. 721: Εἰ δὲ κακὸν εἴπῃς, τάχα κ' αὐτὸς μείζον ἀκούσῃς. Der Vers passt hier weniger und ist wohl später eingeschoben.

251—256. Warum sollen wir es wie streitende Weiber machen? —

νεικεῖν ἀλλήλοισιν ἐναντίον, ὥστε γυναῖκας, 20
 αἶ τε χολωσάμεναι ἔριδος πέρι θυμοβόροιο
 νεικεῦσ' ἀλλήλοισι μέσσην ἐς ἄγνιαν λούσαι,
 πολλά τ' ἐόντα καὶ οὐκί· χόλος δέ τε καὶ τὰ κελεύει. 255
 ἀλκῆς δ' οὐ μ' ἐπέεσσιν ἀποτρέφεις μεμαῶτα,
 πρὶν χαλκῷ μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλ' ἄγε θάσσον
 γευσόμεθ' ἀλλήλων χαλκήρεσιν ἐγχείρουσιν.

ἢ ῥα καὶ ἐν δεινῷ σάκει ἤλασεν ὄβριμον ἔγχος, 260
 σμερδαλέῳ· μέγα δ' ἀμφὶ σάκος μύκε δουρὸς ἀκωκῇ.
 Πηλείδης δὲ σάκος μὲν ἀπὸ Ἰο χειρὶ παχείῃ
 ἔσχετο ταρβήσας· φάτο γὰρ δολιχόσκιον ἔγχος
 ῥέα διελεύσεσθαι μεγαλήτορος Αἰνείαιο,
 νῆπιος· οὐδ' ἐνόησε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ὥς οὐ ῥηίδι ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα 265
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμῆμεναι οὐδ' ὑποεῖκειν.
 οὐδὲ τότε Αἰνείαιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
 ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·

νῶν ἀνάγκη (ἐστὶ), wie χρῆ steht.
 — νεικεῖν νεικεῖν, wie βουλάς βου-
 λεύειν; das vorhergehende synonyme
 ἔριδος schwebt nicht mehr vor. Re-
 gelrecht stände προφέρειν. Statt
 νεικεῖν lassen andere nicht unpassend
 ὀνειδέα. — γυναῖκας, als ob ἡμέας
 χρῆ vorhergegangen wäre. — ἔριδος
 πέρι, des Zankes wegen. zu H,
 210. — νεικεῦσ', prägnant, im
 Streite vorbringen. — οὐκί,
 ἐόντα. Unsere Lesart scheint die
 Aristarcha gewesen zu sein; denn die
 Berichte darüber sind verworren.
 Nach Bekker las er τὰ δ' οὐκί, nach
 Ribbeck gar πόλλ', ἃ τ' εἶκε καὶ
 οὐκί. Andere hatten πόλλ' ἑταῖα τε,
 wobei die Auslassung des ἑταῖα gar
 hart ist. Ganz anderer Art sind B,
 300. O, 137. — τὰ κελεύει, τὰ οὐκ
 ἐόντα νεικεῖν. — Aristarch verwarf
 die Verse, die freilich anstößig
 sind, wenn man 244 f. beibehält.

256—258. Seiner Abmahnung ge-
 genüber erklärt er sofort den Kampf
 beginnen zu wollen, wie ähnlich
 Hektor H, 242 f. — ἀλκῆς, μάχης,
 eigentlich von der Bethätigung der
 Kraft vgl. M, 249. — γεύεσθαι,
 wie Ψ, 804 und oft bei Herodot

πειρᾶσθαι ἀλλήλων. Anderer Art
 sind Φ, 61. v, 181.

259—340. Kampf zwischen Aineias
 und Achilles, der mit dem Tode
 des Erstern gerndet haben würde,
 hätte nicht Poseidon diesen entrückt.
 Poseidon mahnt den Aineias, sich
 nicht mehr mit Achilles zu messen.

259 f. vgl. H, 244 f., wo der
 Schild gleichfalls δεινόν heisst, was
 hier durch σμερδαλέον verstärkt
 wird. — μέγα ἀμφὶ-μύκε, laut
 dröhnte umher. vgl. M, 460.

261 f. vgl. N, 163 f. — φάτο,
 meinte, hier von der Furcht. vgl.
 O, 251. — διελεύσεσθαι, werde
 eindringen, wie 100.

265 f. vgl. K, 402 f. — οὐ ῥηίδια.
 Litotes. vgl. unten 362 f. zu O, 11.
 — δαμῆμεναι. Der Inf., wie K, 403.
 — Zu οὐδ' ὑποεῖκειν (αὐτοῖς) hat man
 zeugmatisch φιλεῖ hinzuzudenken.
 Vermuthen könnte man ὑποεῖκει.

267 f. vgl. Γ, 348. — οὐδέ, so
 auch nicht. — τότε, ähnlich wie
 ι, 584. — χρυσός, der Schild selbst.
 vgl. Φ, 165, auch Θ, 43. — δῶρα,
 von dem einen Schilde. zu A, 14.
 B, 321.

ἀλλὰ δύο μὲν ἔλασσε διὰ πτύχας, αἱ δ' ἄρ' ἔτι τρεῖς Υ
 ἦσαν, ἐπεὶ πέντε πτύχας ἤλασε Κυλλοποδίων, 270
 τὰς δύο χαλκείας, δύο δ' ἐνδοθι κασσιτέριοι,
 τὴν δὲ μίαν χρυσέην· τῇ δ' ἔσχετο μέλιον ἔγχος.
 δεῦτερος αὐτ' Ἀχιλεὺς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Αἰνείας κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην,
 ἄντυγ' ὑπο πρῶτην, ἣ λεπτότατος θεὸς χαλκός, 275
 λεπτοτάτη δ' ἐπὲν ῥινὸς βοός· ἣ δὲ διαπρὸ
 Πηλιάς ἦϊξεν μέλι, λάκε δ' ἀσπίς ὑπ' αὐτῆς.
 Αἰνείας δ' ἐάλη καὶ ἀπὸ ἔθεν ἀσπίδ' ἀνέσχευ
 δείσας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐπὶ γαίῃ
 ἔστη ἱεμένη, διὰ δ' ἀμφοτέρους ἔλε κύκλους 280
 ἀσπίδος ἀμφιβρότης. ὃ δ' ἀλευάμενος δόρυ μακρόν
 ἔστη, καὶ δ' ἀχλὺς χύτο μυρίον ὀφθαλμοῖσιν,
 ταρβήσας, ὃ οἱ ἄγχι πάγῃ βέλος. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 ἐμμεμαὸς ἐπόρουσεν, ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ,
 σμερδαλέα λάχων· ὃ δὲ χειρμάδιον λάβε χειρὶ 285
 Αἰνείας, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρες φέροιεν,
 οἳ νῦν βροτοὶ εἰσ'· ὃ δὲ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.

269–272, ἔλασσε. Subjekt ist ἔγχος. — ἦσαν, waren da, blieben übrig. — ἤλασε. vgl. M, 296. — Κυλλοπ. zu Σ, 871. — Die beiden obersten Lagen waren von Erz, die mittlere von Gold, die beiden letzten, die äussersten, von oben an gerechnet (ἐνδοθι), von Zinn.

[Diese Verse wurden mit Recht schon vor Aristarch als interpoliert verworfen, da der Schild des Gottes nicht verletzt werden könne. Der Interpolator nahm χρυσός 268 irrig von der χρυσῇ πτυξί.]

273 f. vgl. H, 248 ff.

275 f. πρῶτην, von aussen gerechnet, wogegen πυμάτη, was hier der Vorrat ausschloss, Z, 118. Σ, 608. — ὑπο, an. vgl. X, 144. — θεός. vgl. Z, 820. — ἐπὲν, an dem Schilde, nicht über dem Erze. — ῥινὸς βοός. zu M, 263. — λάκε. zu Σ, 25.

278–281. vgl. N, 408. — ὑπὲρ νώτου gehört zu ἱεμένη. vgl. πρόσσω ἱεμένη O, 543. Anders Φ, 69 f. — διὰ—ἔλε, nur hier, riss weg, wie bei Xenoph. Anab. V, 2, 21. — κύκλος

ist der umlaufende Rand (M, 297), den die Gewalt des Stosses ganz abriess. ἀμφοτέροι κύκλοι, weil er aus zwei Lagen, von Leder und Erz (276 f.), bestand. Das Durchdringen der Lanze ist 276 f. geschildert. — ἀμφιβρότης, mannschützend. zu B, 389.

282 f. ἔστη, stand unbeweglich. — ἀχλὺς, Bentleys unzweifelhafte Herstellung des überlieferten, auch gegen das Digamma verstossenden ἄχος ol. vgl. 421. E, 796. — μυρίον, adverbial im Sinne von unendlich, wie Φ, 320. Nicht vom Schmerze (vgl. ἄχος νεφέλη P, 591. Σ, 22), sondern von der Betäubung in Folge der Erschütterung ist die Rede. — ταρβήσας, der Grund von καὶ—ὄφθ. Eigentlich müsste ταρβήσαντι stehen. vgl. B, 353. Es gehört nicht zu ἔστη. — οἱ ἄγχι, so dass er ihn fast getroffen hätte. — πάγῃ, ἀσπίδι.

284. ἐμμεμαὸς, hastig. vgl. E, 142. — ἐπόρουσεν, wie Γ, 379.

285–287. E, 302–304, wo nur Τυδείδης statt Αἰνείας.

ἔνθα κεν Αἰνείας μὲν ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ 20
 ἢ κόρυθ' ἢ σάκος, τό οἱ ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 τὸν δέ κε Πηλεΐδης σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα, 290
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
 αὐτίκα δ' ἀθανάτοισι θεοῖς μετὰ μῦθον ἔειπεν
 ὦ πόποι, ἦ μοι ἄχος μεγάλητορος Αἰνείας,
 ὃς τάχα Πηλείωνι δαμῖς Αἰδόσδε κάτεισιν,
 πειθόμενος μύθοισιν Ἀπόλλωνος ἑκάτοιο, 295
 νήπιος· οὐδέ τί οἱ χραισμήσει λυγρὸν ὄλεθρον.
 ἀλλὰ τί ἦ νῦν οὗτος ἀναιτίος ἄλγεα πάσχει,
 μὰ ψ' ἐνεκ' ἄλλοτρίων ἁχέων; κεχαρισμένα δ' αἰεὶ
 δῶρα θεοῖσι δίδωσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
 ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς πέρ μιν ὑπέκ θανάτου ἀγάγωμεν, 300
 μή πως καὶ Κρονίδης κεχολώσεται, αἶ κεν Ἀχιλλεύς
 τόνδε κατακτείνῃ. μόριμον δέ οἱ ἐστ' ἀλέασθαι,
 ὄφρα μὴ ἄσπερμος γενεὴ καὶ ἄφαντος ὀληται
 Δαρδάνου, ὃν Κρονίδης περὶ πάντων φίλατο παίδων,
 οἳ ἔθεν ἐξεγένοντο γυναικῶν τε θνητῶν. 305
 ἦδη γὰρ Πριάμου γενεὴν ἤχθηρε Κρονίων·

289—291. τό. Grammatisch bezieht sich der Relativsatz nur auf *σάκος*, dem Sinne nach auch auf *κόρυς*. Der Helm war gleich undurchdringlich. — *σχεδόν*, *αὐτοσχεδόν*, wie II, 828. E, 458. N, 576. — *εἰ* — *νόησε*. Γ, 874.

292. *θεοῖς*, denen, die den Achaiern günstig.

293. *ἄχος*, *ἐστίν*, wie E, 759.

296. vgl. B, 878. — *νήπιος*, weil er auf diesen sich verlassen, der ihn im Stiche lässt. Dass Apollon sich wirklich des Aineias nicht annimmt, dies der den Achaiern günstige Poseidon thun muss, ist wohl nur dadurch zu erklären, dass der Dichter hier gangbaren Sagen folgte. [Aber der ursprüngliche Dichter dürfte sich dies doch kaum gestattet haben, und so ist es nicht unwahrscheinlich, dass hier früher eine viel kürzere Stelle über die Rettung des Aineias durch Apollon stand, welche durch unsere spätere, etwas matte Eindichtung verdrängt ward.]

297—299. *πάσχει*, von dem, was

ihm sicher bevorsteht. — *μὰ ψ'* wird durch *ἐνεκ' ἄλλ. ἁχέων* erklärt. *ἀλλότρια ἅχεα*, das Wehe der Troer, deren Stadt in Gefahr ist. vgl. E, 488 f. Aehnlich steht *πῆμα* Ω, 547. Näher läge uns freilich *ἀλλοτρίως* *ἄτης*. Man hat *ἀλλοτρίων ἁτέων* vermuthet, obgleich vom Plur. nur *ἄτας* und *ἄτησιν* vorkommen. *ἁχέων* als Part. (B, 724) und *ἀλλοτρίων* als Neutrum zu fassen geht des Sinnes wegen nicht an. — *κεχαρισμένα*, wie *χαρίεντα* Θ, 204, wo vorher *δῶρα* ganz wie hier steht.

301 f. *καί*, sogar. vgl. Θ, 510. K, 101. — *μόριμον* nur hier aus metrischer Noth für *μόρσιμον* (E, 674), *μόρος* (T, 421), *μοῖρα*, *αἶσα*, *αἵσιμον*.

303 f. *ἄφαντος* (zu Z, 60) ist Folge des *ἄσπερμος*. — *φίλατο*, nur hier, *ἐφίλατο* E, 61. zu E, 117.

306—308. *ἦδη*—*Κρον.* Den Untergang der Troer hat Zeus jetzt beschlossen. — *νῦν*, im Gegensatz zu *ἦδη*, von dem, was nach des Zeus Bestimmung bald eintreten wird. Zeus hasst keineswegs, wie es hier

νῦν δὲ δὴ Αἰνείας βίη Τρώεσσιν ἀνάξει
καὶ παίδων παῖδες, τοὶ κεν μετόπισθε γένωνται.

Y

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
Ἐννοσίγαι', αὐτὸς σὺ μετὰ φρεσὶ σῆσι νόησον
Αἰνείαν, ἣ κέν μιν ἐρύσσειαι ἢ κεν ἑάσεις.

ΠΙΟ

[Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ δαμήμεναι ἐσθλὸν ἔοντα.]

ἦ τοι μὲν γὰρ νῶϊ πολέας ὠμόσσαμεν ὅρκους
πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
μή ποτ' ἐπὶ Τρώεσσι ἀλεξήσειν κακὸν ἡμᾶρ,
μηδ' ὅπότ' ἂν Τροίῃ μαλερῶ πυρὶ πᾶσα δάηται
καιομένη, καίωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν.

315

αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε Ποσειδάων ἐννοσίγαιων,
βῆ δ' ἔμμεν ἂν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων·
ἔξε δ', ὅθ' Αἰνείας ἦδ' ὁ κλυτὸς ἦεν Ἀχιλλεύς.
αὐτίκα τῷ μὲν ἔπειτα κατ' ὀφθαλμῶν χέεν ἄχλυν,

ΠΙΟ

heisst, das Geschlecht des Priamos, das nicht weniger von Dardanos abstammt, wie Aineias. vgl. *Δ*, 46 f. — Davon, dass Aineias gerettet werden und die Troer beherrschen soll, weiss die Ilias sonst Nichts, die nur die Zerstörung der Stadt kennt. — καὶ παίδων — γένωνται. Verg. *Aen.* III, 98. — Diese Weissagung ward bei den Griechen und Römern als ein merkwürdiges Zeugnis betrachtet, und jedenfalls deutet sie auf eine verhältnissmässig alte Sage, dass ein dort herrschendes Geschlecht von Aineias abstamme. Der Dichter Arktinos von Milet erzählte, Aineias habe, durch das Schicksal des Laokoon geschreckt, mit den Seinen die Stadt verlassen und sich auf dem Ido niedergelassen. Die einzige später erhaltene teukrische Stadt auf dem Ido war Gergithai (*Herod.* V, 122). Eine willkürliche mit Bezug auf Rom gemachte Aenderung war *Αἰνείας γένος πάντεσσιν ἀνάξει*.

310 f. *νοεῖν* wird gewöhnlich mit *φρεσὶ*, mit *ἐνὶ φρεσὶ γ*, 26, mit *θυμῷ σ*, 228 verbunden. Der Imp. Aor. nur hier. Gewöhnlich *μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων*. — *Αἰν.*, Acc. der Beziehung, wie *Ω*, 563. — *ἑάσεις*, fahren lässt, aufgibst, wie *Ι*, 260.

P, 13. Das Fut. bei *εἴ κεν* (*O*, 215. *P*, 558), wie *κεν* auch bei Relativen und *ὅτε* (335) steht. Andere lesen *ἑάσεις*.

312. Der nach *X*, 176 gemachte Vers fehlt in den besten Handschriften. Ganz ähnlich ist *Ω*, 558 nach *ἑάσεις* ein Vers eingeschoben.

313—317. Hiervon weiss die Ilias Nichts. Wie viel treffender spricht Here ihrem Ingrim gegen Ilios *Δ*, 26 f. aus. vgl. auch *O*, 212 ff. — *πολέας ὅρκους*, bei vielen Gelegenheiten. Das unhomerische *πολεῖς* haben hier und an mehreren Stellen, wie *Φ*, 59. 181, alle Handschriften. — *ἐπὶ ἀλεξήσειν*, meist ohne Acc. vgl. *Ι*, 251. — *καιομένη, καίωσι* schreiben wir nach *Φ*, 376 statt des überlieferten, nach *δάηται* (flammt) ganz unerträgliches *δαιομένη, δαίωσι*. vgl. *Φ*, 348. *δαίειν* heisst flammen, nicht verbrennen. vgl. 491. *καιομένη* wird durch den folgenden Satz erläutert.

318. *αὐτὰρ—ἄκουσε*, Formel im letzten Theil der Ilias (*Φ*, 377. *Ψ*, 161) und in der Odyssee. vgl. *B*, 16.

319. *E*, 167.

320 f. *ὁ κλυτὸς Ἀχ.* zu *K*, 281. — Der Sing. *ἦεν* gehört eigentlich vor *ἦδ'* zu *δ*, 628. Dagegen steht das Verbum in der Mitte 194. — *αὐτίκα* wie 140. *B*, 322.

Πηλείδῃ Ἀχιλῆϊ· ὁ δὲ μέλινῃ εὐχαλκον
 ἀσπίδος ἐξέρυσεν μεγάλτορος Αἰνείας.
 καὶ τὴν μὲν προπάρειθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἔθηκεν,
 Αἰνείαν δ' ἔσσευσεν ἀπὸ χθονὸς ὑφ' αἴρας.
 πολλὰς δὲ στίχας ἠρώων, πολλὰς δὲ καὶ ἱππῶν
 Αἰνείας ὑπερᾶλτο θεοῦ ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας.
 ἔξε δ' ἐκ' ἑσχατιὴν πολυαῖκος πολέμοιο,
 ἔνθα τε Κανέκωνες πόλεμον μέτα θωρήσσοντο.
 τῷ δὲ μάλ' ἐγγύθεν ἦλθε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπια πτερόεντα προσηύδα·
 Αἰνεία, τίς σ' ὧδε θεῶν ἀτίοντα κελεύει
 ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι,
 ὃς σεῦ ἅμα κρείσσων καὶ φίλτερος ἀθανάτοισιν;
 ἀλλ' ἀναχωρῆσαι, ὅτε κεν συμβλήσῃαι αὐτῷ,
 μὴ καὶ ὑπὲρ μοῖραν δόμον Ἰδὸς εἰσαφίκηαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' Ἀχιλεὺς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσκη,
 θαροήσας δὴ ἔπειτα μετὰ πρῶτοισι μάχεσθαι·
 οὐ μὲν γάρ τις σ' ἄλλος Ἀχαιῶν ἐξεναρίξει.
 ὥς εἰπὼν λίπεν αὐτόθ', ἐπεὶ διεπέφραδε πάντα.
 αἶψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλῆος ἀπ' ὀφθαλμῶν σκέδασ' ἀχλὺν

322—324. ὁ bei bleibendem Subjekt. — ἀσπίδος, den Aineias noch trug. — ἔθηκεν, ganz allgemeiner Ausdruck. vgl. 441. Mit ἔβαλλεν schließt die Odyssee nur ein paar-mal den Vers, mit ἔβαλλον die Ilias an einigen Stellen, wo kein anderes Zeitwort paßt. Der Speer fällt unvermerkt zur Erde. Aristarch verwarf die drei Verse wohl mit Recht. Der Dichter braucht nicht alle Nebenzüge auszuführen.

325. ἔσσευσεν, prägnant, brachte im Schwunge. — ὑφ' αἴρας, wie K, 465. 505.

327. θεοῦ ἀπὸ χειρ. ὀρ., von des Gottes Hand wegeilend. Der Dichter nimmt an, auf wunderbare Weise habe Poseidon ihm einen Schwung gegeben, der ihn über das ganze Schlachtfeld wie im Fluge hingeführt. Dass der Gott ihn nicht im Arme gehalten, wie Apollon E, 432 ff., ergibt sich aus 330, wo Poseidon zu ihm tritt.

329. Κανέκωνες. zu K, 429. —

πόλεμον μέτα θωρήσσ., prägnant, gerüstet in den Krieg zogen, wie N, 301. vgl. A, 226. A, 709.

332. ὧδ' ἀτίοντα, so tollkühn, nur hier, wie bei Herodot VII, 223. Die Synizesis wie bei ἀελλπτόντες H, 310; denn α ist lang, wie in ἀτῆ.

333. vgl. 88. Anders lassen das schwächere ἀντί Ἀχιλῆος πολέμει-ζεν ἢ δὲ μάχεσθαι.

335 f. Das Fut. mit κεν, wie es auch im Relativsatze steht. Gewöhnlich findet sich nach ὅτε κεν der Coni., wie Z, 225. 454 f. — ὑπὲρ μοῖραν. vgl. dagegen Z, 487. zu 30.

337. θάνατον — ἐπίσκη. B, 359.

340. vgl. den Formelvers A, 292. — διεπέφραδε, wie E, 9.

341—350. Achilleus beruhigt sich über des Aineias Entrückung. Er ruft die Achaier zum Kampfe auf, wie Hektor, der selbst dem Achilleus entgegengehen will, die Troer. Apollon bestimmt den Hektor, sich in die Menge zurückzuziehen.

341. vgl. 321 f. O, 668.

θεοπεσίην· ὃ δ' ἔπειτα μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν. Υ
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρᾶμαι·
 ἔγχος μὲν τόδε καίται ἐπὶ χθονός, οὐδέ τι φῶτα 845
 λεύσσω, τῷ ἐφείηκα κατακτάμεναι μενεαίνων.
 ἦ ῥά' καὶ Αἰνείας φίλος ἀθανάτοισι θεοῖσιν
 ἦεν ἄτάρ μιν ἔφην μὰρ αὐτῶς εὐχετάσθαι.
 ἐρρέτω σὺ οἱ θυμὸς ἐμεῦ ἔτι πειρηθῆναι
 ἔσσεται, ὅς καὶ νῦν φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο. 850
 ἀλλ' ἄγε δὴ Δαναοῖσι φιλοπτολέμοισι κελεύσας
 τῶν ἄλλων Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἔλθῶν.
 ἦ καὶ ἐπὶ στίχας ἄλτο, κέλενε δὲ φωνὴ ἐκάστω·
 μηκέτι νῦν Τρώων ἐκὰς ἔστατε, δῖοι Ἀχαιοί,
 ἀλλ' ἄγ' ἀνὴρ ἄντ' ἀνδρὸς ἔτω, μεμάτω δὲ μάχεσθαι. 855
 ἀργαλέον δέ μοι ἐστὶ καὶ ἰφθίμῳ περ ἔοντι,
 τοσσούτῳ ἀνθρώπους ἐφέπειν καὶ πᾶσι μάχεσθαι.
 οὐδέ κ' Ἄρης, ὅς περ θεὸς ἄμβροτος, οὐδέ κ' Ἀθήνη
 τοσσῶνδ' ὑμίνης ἐφέποι στόμα καὶ κενέοιτο.
 ἀλλ' ὅσσον μὲν ἐγὼ δύναμαι χερσὶν τε ποσὶν τε 860
 καὶ σθένει, σὺ μέ τί φημι μεθησέμεν, οὐδ' ἥβαιόν,
 ἀλλὰ μάλα στιχὸς εἰμι διαμπερές, οὐδέ τιw οἶω
 Τρώων χαιρήσειν, ὅστις σχεδὸν ἔγχος ἔλθῃ.

842. μέγ' ἔξιδεν, gewaltig schaute er hervor (aus dem Nebel, der bisher die Aussicht verdeckt hatte). εἶσις genügte dem Dichter hier nicht. μέγα vom Sehen und das zusammengesetzte Zeitwort finden sich nur hier.

848 f. A, 403. N, 99.

845. τόδε, dort (vgl. E, 175), wird näher bestimmt durch ἐπὶ χθονός.

847 f. ῥα bezieht sich auf den unterdrückten, aus 845 f. geschlossenen Gedanken, dass nur ein Gott dies bewirken haben könne. Seiner Mutter Aphrodite hatte Aineias 208 f. kurz gedacht. — ἦεν. Wir sagen ist. zu E, 331. — μὰρ αὐτῶς, ganz grundlos, nicht synonym. zu B, 138. [Die beiden Verse sind wohl gleich denen, worauf sie sich beziehen (208 f.), eingeschoben.]

349 f. Er tröstet sich über den

Verlust. — ὅς, da er. — καὶ setzt das νῦν der Zukunft entgegen. — φύγεν ἄσμενος, froh war, dass er floh.

851 f. κελεύσας. Das thut er zunächst 852—864. — τῶν — ἔλθῶν. vgl. T, 70. Dies wird 881 ff. erzählt.

858. ἄλτο. vgl. 82. In der Leidenschaft thut er Alles rasch. Gewöhnlich steht στίχας ἐκπῶλεσθαι (Γ, 196), auch ἐκπίχασθαι (O, 279). vgl. E, 461.

857. ἐφέπειν, adire, im feindlichen Sinne. vgl. 859.

858 f. Ares und Athene, wie 48. 51. — ἐφέποι, durchheilte, wie A, 496. — στόμα. zu K, 8. — καὶ κενέοιτο (μαχέοιτο) führt ἐφέποι näher aus. vgl. A, 374.

861—863. με tritt hervorhebend zwischen οὐτι. — φημι, wie 187. — στιχὸς (II, 178) μάλα διαμκ. (M,

ὥς φάτ' ἐποτρύνων. Τρῶεςσι δὲ φαίδιμος Ἴκτωρ 20
 κέκλεθ' ὁμοκλήσας, φάτο δ' ἱμμεναι ἄντ' Ἀχιλλῆος 363
 Τρῶες ὑπέρθυμοι, μὴ δεῖδτε Πηλεΐωνα.
 καὶ κεν ἑγὼν ἐπέεσσι καὶ ἀθανάτοισι μαχοίμην·
 ἔγχει δ' ἀργαλέον, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.
 οὐδ' Ἀχιλλεύς πάντεσσι τέλος μύθοις ἐπιθήσει,
 ἀλλὰ τὸ μὲν τελέει, τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺν κολούει. 370
 τοῦ δ' ἐγὼ ἀντίος εἰμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
 εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε, μένος δ' αἰθωνι σιδήρῳ.
 ὥς φάτ' ἐποτρύνων, οἱ δ' ἀντίοι ἔγχε' ἄειραν
 Τρῶες τῶν δ' ἄμυδις μίχθη μένος, ὥρτο δ' ἀντή.
 καὶ τότε ἄρ' Ἴκτωρα εἶπε παραστάς Φοῖβος Ἀπόλλων 375
 Ἴκτωρ, μηκέτι πάμπαν Ἀχιλλῆϊ προμάχιζε,
 ἀλλὰ κατὰ πληθύν τε καὶ ἐκ φλοίσβοιο δέδεξο,
 μή πως δ' ἦε βάλη ἦε σχεδὸν ἄορι τύφῃ.
 ὥς ἔφαθ' Ἴκτωρ δ' αὐτίς ἐδύσατο οὐλαμὸν ἀνδρῶν

429), die Reihe ganz durch, nämlich unter den πρόμαχοι. — οὐδὲ χαιρήσειν, Litotes. vgl. Θ, 377 f. auch zu 285.

365. κέκλεθ' ὁμ., wie κέκλετ' αὖσας Δ, 508, κέκλετο καθαρτόμενος Π, 421. — φάτο — Ἀχ. Einen Hauptpunkt der Aufforderung (371 f.) deutet der Dichter vorab an. Aehnlich ermuntert Sarpedon die Lykier Π, 422 ff. — ἱμμεναι. Die Handschriften haben ἱμεναι. vgl. zu Φ, 11.

367—370. Grosssprecherisch zu drohen ist leicht. Auch Achilleus wird nicht alle seine Drohungen zur Ausführung bringen. Hektor bezieht sich auf die gerade nicht besonders grosssprecherische Aeusserung 360—363. — φέρτεροι, ἑμῶν. vgl. Φ, 264. Κ, 557. — τὸ μὲν, μύθων. — τελέει und κολούει, von der nahen Zukunft. τελέει kommt wohl als Fut. vor, aber κολούει kann als solches nicht gelten. Das Fut. κολούει ist hier sehr schwach bestätigt. — καὶ hebt die Beziehung zum ersten Gliede hervor. — μεσσηγὺν κολ., schädigt es in der Mitte, vor der Vollendung. vgl. Θ, 211 ἔο δ' αὐτοῦ πάντα κολούει. Er schädigt es dadurch, dass er von der Vollendung ablassen muss.

371 f. τοῦ, Ἀχιλλῆος. Andere lesen das schwächere τῷ. Der 1st. gehört zum Zeitwort, der Gen. zu ἀντίος. — καὶ ἔοικεν. Die kräftig eintretende Wiederholung am Anfang des folgenden Verses findet sich nur im letzten Theile der Ilias, ausser hier X, 127 f. Ψ, 641 f. — αἰθων, dunkel. zu Δ, 485. — σιδήρῳ. Daher σιδήρειον ἦτορ (Ω, 205). vgl. Ψ, 177.

373 f. ἀντίοι, ἐλθόντες. — ἄειραν. vgl. Δ, 594. Θ, 424. — ἄμυδις, sogleich. zu I, 6. — μίχθη μένος, die Kraft kam aneinander. vgl. Ο, 510. — ὥρτο δ' ἀντή. zu Ο, 312.

375. vgl. M, 60.

376. μηκέτι πάμπαν, gar nicht mehr. zu N, 747.

377 f. κατὰ πληθύν, εἰόν. — φλοίσβος (zu E, 322), hier, gleich οὐλαμός (379), ὄμιλος, von der gedrängten Schaar der Kämpfer, im Gegensatz zu den πρόμαχοι. — ἐκ, heraus aus. — δέδεξο, hier passe auf ihn. Anders E, 229. — βάλη, aus der Ferne. vgl. 462. 472 f. zu Π, 467.

379 f. οὐλαμὸν ἀνδρῶν. Anders Δ, 261. — τερβήσας, wegen der nach dem Worte des Gottes ihm

ταρβήσας, ὅτ' ἄκουσε θεοῦ ὅπα φωνήσαντος. Υ
 ἐν δ' Ἀχιλλεύς Τρώεσσι θόρε φρεσὶν εἰμένος ἀλκὴν, 381
 σμερδαλέα λάχων. πρῶτον δ' ἔλεν Ἰφιδίωνα,
 ἔσθλόν Ὀτρυντείδην, πολέων ἡγήτορα λαῶν,
 ὃν νόμφη τέκε νηὶς Ὀτρυντῇ πτολιπόρθῳ
 Τμώλῳ ὑπο νιφόεντι, ὕδης ἐν πτόνι δῆμῳ. 386
 τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα βάλ' ἔγχει δῖος Ἀχιλλεύς
 μέσσην κακ' κεφαλὴν, ἣ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη.
 δούπησεν δὲ πεσὼν· ὃ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς·
 κείσαι, Ὀτρυντείδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν.
 ἐνθάδε τοι θάνατος, γενεὴ δέ τοι ἐστ' ἐπὶ λίμνῃ 390
 Γυναιῇ, ὅθι τοι τέμενος πατρώϊον ἔστιν,
 ὕλλῳ ἐκ' ἰχθυόεντι καὶ Ἑρμῷ δινήεντι.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυπεν.
 τὸν μὲν Ἀχαιοὶν ἵπποι ἐπισσώτρους δατέοντο
 πρῶτῃ ἐν ὕσμινῃ· ὃ δ' ἐκ' αὐτῷ Δημόλεοντα, 396
 ἔσθλόν ἀλεξητῆρα μάχης, Ἀντήνορος υἱόν,

drohenden Gefahr. — ὅτ' — φωνήσαντος (vgl. B, 182) schliesst sich an ἐδύσετο.

381—418. Achilleus tödtet nacheinander vier Troer, unter ihnen Hektors jüngsten Bruder Polydoros.

381. φρεσὶν εἰμένος ἀλκὴν, sonst θυρῖν (auch μεγάλην) ἐπισειμένους ἀλκὴν (H, 164). vgl. I, 281.

382—385. Die Namen Ἰφιδίων (Ableitung von Ἰφίρος) und Ὀτρυντεύς deuten auf Kraft und Kriegsmuth, wie denn auch Otrynteus als Städtezerstörer bezeichnet wird. — Statt ὃν lasen Andere τόν, wie B, 741. O, 26. II, 146, wo der Wohlklang den konsonantischen Anlaut fordert. — νόμφη τέκε νηὶς. vgl. Z, 21 f. Z, 444 f. — Am Tmolos wohnten die Μήονες. Der Katalogos nennt (864) als Heerführer derselben zwei Söhne der Γυναιῇ λίμνῃ, an welchem ὕδης lag, nahe bei den Flüssen Hyllos und Hermos (390 ff.). Homer gedenkt noch nicht des goldreichen Paktolos, an welchem Bardes lag, an das Einige hier irrig dachten.

386—388. vgl. A, 95. II, 412. A, 449.

389. κείσαι. Φ, 184 steht κείσ' οὕτω, was hier nicht passt. — πάν-

των — ἀνδρῶν. zu A, 146. Die ehrenvolle Anrede ist ernst gemeint, der Superlativ mit πάντων natürlich eine gangbare hyperbolische Redeweise. zu I, 642. Der zuerst dem Achilleus erlag, musste seiner würdig sein.

390—392. Zur Kenntniss des Achilleus von seiner Herkunft zu Z, 475. — πατρώϊον. Sein Vater hat als König ein τέμενος. zu Z, 194. — ὕλλῳ—δινήεντι ist nähere Bestimmung zu τέμενος ἔστιν. Der Hyllos fliesst in den grössten der Lydischen Flüsse, den Hermos. Herod. I, 80.

394 f. ἵπποι, die Wagen. — δατέοντο, zerstampften, wie Ψ, 121. Eigentlich sollte es heissen ἵππων ἐπισσώτρα. — πρῶτῃ ἐν ὕσμ. (O, 340), ἐν προμάχοις, wo er gefallen war. — ἐκ' αὐτῷ, nach ihm. vgl. H, 163. Θ, 262. Ψ, 356. Achilleus dringt immer weiter vor, indem er nur den Tapfersten sich zuwendet. — Δημόλεον. vgl. θυμολέων und den Namen Ἀρηίλυκος.

396. ἀλεξ. μάχης, Abwehrer der Schlacht. vgl. P, 365. auch ἔρκος πολέμοιο (A, 284). Aehnlich steht μέστῳ ἀντὶς (zu A, 828).

νύξε κατὰ πρόταφον κυνέης διὰ χαλκοπαρήν 30
 οὐδ' ἄρα χαλκίη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
 αἰχμὴ ἱεμένη ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα. 400
 Ἰκποδάμαντα δ' ἔπειτα καθ' Ἰλκων αἰζάντα,
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα, μετάφρενον οὔτασε δουρί.
 αὐτὰρ ὁ θυμὸν αἰσθε καὶ ἤρυνεν, ὥς ὅτε ταῦρος
 ἤρυνεν ἑλκόμενος Ἐλκωνίον ἀμφὶ ἄνακτα
 κούρων ἑλκόντων· γάννται δέ τε τοῖς Ἐνοσίχθων 405
 ὥς ἄρα τὸν γ' ἐρυγόντα λίπ' ὀστέα θυμὸς ἀγῆνωρ.
 αὐτὰρ ὁ βῆ σὺν δουρί μετ' ἀντίθεον Πολύδωρον,
 Πριαμίδην. τὸν δ' οὔτι πατήρ εἶσακε μάχεσθαι,
 οὔνεκά οἱ μετὰ παισὶ νεώτατος ἔσκε γόνοιο,
 καὶ οἱ φίλτατος ἔσκε, πόδεσσι δὲ πάντας ἐνίκα 410
 δὴ τότε νηπιέσσι, ποδῶν ἀρετὴν ἀναφαίνων,
 θῦνε διὰ προμάχων, εἰως φίλον ὤλεσε θυμόν.

397—400. vgl. *A*, 96 ff. *M*, 183 ff., wonach das auch bei folgendem Vokal oder Diphthongen im Verschlusse stehende διαπρό (*E*, 86. *H*, 260) statt δι' αὐτῆς (*A*, 97 in der Mitte des Verses) hergestellt ist. *A*, 188 διαπρό δὲ εἶσατο καὶ τῆς.

401. *A*, 423, mit andern Namen.

402. *E*, 56. Hippodamas, den des Achilleus Wuth mit Angst erfüllt hatte, floh gerade vor ihm her.

403. vgl. *II*, 468. Das schwere Anhauchen (zu *O*, 252) und Brüllen sind gleichzeitig. vgl. 406. — ἤρυνεν, rugiebat (zu *II*, 162). — Der Vergleichungspunkt des nachfolgenden Vergleiches liegt im fürchterlichen Gebrülle.

404—406. Poseidon ward im Achaiischen Helike besonders verehrt. zu *Θ*, 203. Ueber das Fest, welches die Ioner ihm bei Mykale als Ἐλκωνίος feierten, Herod. I, 148. — ἀμφὶ, bei. Poseidon wird bei dem Feste anwesend gedacht. — γάννται δέ τε, wie γάννται δ' ἄρα τε *N*, 498. — τοῖς, darüber. An dem gewaltigen Brüllen, das man durch das Schleppen des Stieres zu Wege brachte, hatte nach dem frommen Glauben der im Sturmbräusen und

Meerbranden sich bethätigende Gott seine besondere Freude. Man darf nicht unter τοῖς die κούροι verstehen, deren Kraftanstrengung den Gott freud. — ὥς—ἐρυγόντα. Eine Art Epiploke. zu *Ξ*, 223. *O*, 699.

407. vgl. *A*, 101. auch *E*, 152. *II*, 864. — σὺν δουρί, δόρυ ἀνασχόμενος. vgl. *A*, 251. unten 493. — Achilleus erkannte in ihm einen der muthigsten Läufer (θεὸς πολεμιστής). Als Sohn des Priamos hatte er ihn wohl nicht erkannt, da er sich sonst seines Todes rühmen würde.

408—410. οὔτι — εἶσακε, immer vom Verbiethen. vgl. *B*, 882. *A*, 717 f. *T*, 295. — γόνοιο, der Nachkommenschaft (*I*, 498), wie bei Herod. VII, 2. — πόδεσσι—ἐνίκα (vgl. *Σ*, 252) tritt als besonderer Vorzug hervor, weshalb ihn der Vater noch mehr liebte. Als Schnellläufer erscheint *B*, 792 auch ein anderer Priamide.

411 f. Er wollte seine Kunstfertigkeit bewähren, durch die er rasch einen zu treffen und sich dann zurückziehen gedachte. Auf den Achilleus hatte er es nicht gerade abgesehen. — θῦνε — θυμόν. *A*, 842. *E*, 250.

τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι ποδάρκης διος Ἀχιλλεύς,
 νῶτα παραίσσοντος, ὅθι ζωστήρος ὄχῃες
 χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλῶος ἦν τετο θώρηξ
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε παρ' ὀμφαλὸν ἔγχεος αἰχμή.
 γνῦξ δ' ἔρικ' οἰμώξας, νεφέλη δέ μιν ἀμφεκάλυψεν,
 κυανήη, προτὶ οἱ δ' ἔλαβ' ἔντερα χερσὶ λιασθεῖς.
 "Ἐκτωρ δ' ὥς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον
 ἔντερα χερσὶν ἔχοντα λιαζόμενον ποτὶ γαίῃ,
 κάρ ῥά οἱ ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀγλός· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
 δηρὸν ἐκὰς στρωφᾶσθ', ἀλλ' ἀντίος ἦλθ' Ἀχιλλῇ
 ὀξύ δόρυ κραδάων, φλογὶ εἵκελος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ὥς εἶδ', ὥς ἀνέκαλτο, καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
 ἔγγυς ἄνῃρ, ὅς ἐμόν γε μάλιστα ἐσεμάσασατο θυμόν,
 ὅς μοι ἔταιρον ἔπεφνε τετιμένον· οὐδ' ἂν ἔτι δὴν
 ἀλλήλους πτώσσοιμεν ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας.
 ἢ καὶ ὑπόδρα ἰδὼν προσεφάνεεν Ἐκτορα διον·
 ἄσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἔκηαι.
 τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κορυθαίολος Ἐκτωρ·
 Πηλεΐδῃ, μὴ δὴ μ' ἐπέεσσι γε νηπύτιον ὥς
 ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός

- 415—416. Zu μέσσον (vgl. 186) tritt die nähere Bestimmung νῶτα hinzu, woran (statt an τὸν) das παρᾶσσαν sich anschliesst. vgl. II, 308. — ὄθι — θώρηξ. 4, 182. Der Satz bestimmt die Gegend, in der Achilles genauer. ὅθι kann sich aber, wo.
 416. διέσχε. zu E, 100. 0. v. vorb. des 17 f. γνῦξ — ἀμφεκάλυψεν. 88. — νεφέλη κυανήη. Tod selbst bezeichne zu Ω, gegen Dichter in der Mitte der 427 κορυθαίολος, das die Augen umh. 427. — κάρ ῥά οἱ ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀγλός, der in an, den der herausheben, während aus Formelvermächsig hinauf. auf Tränen, sondern σθεῖς, wie ἐλπίς, eher stillende Dunkel.
 419—454. D-λαβὼν nahm an sich jüngsten Bruch Z, 28. Hektor trotz Ged. and er selbst ohn-währenden Achilles ev, vgl. 420. — λια-
 Speer wirft ἄκοντι O, 548.
 415—416. Zettelt ihn. Achill, u. d. d. durch Apollon, freundlich nur hier (denn er hofft den durch den diesmal Entrückten ein
 420—422. ἔντερα—γαίῃ (vgl. 418), eigene Art der Epiptoke. — κάρ ἀγλός. vgl. 282. — οὐδ'—ἔτλη, vor Wuth des Schmerzes.
 423 f. στρωφᾶσθαι, στρέφεισθαι, versari, verweilen. vgl. I, 463.
 — ὀξύ—κραδ. N, 583. — φλογὶ εἵκελος. zu N, 39. Σ, 154.
 424. ὥς—ὥς, wie E, 294. T, 16.
 — ἀνέκαλτο (Θ, 85), vor Freude.
 425—427. ἐσεμάσασατο, wie P, 564.
 — Der zweite Relativsatz erklärt den ersten. — τετιμένον, von mir. vgl. Σ, 81 f. — οὐδ' ἂν πτώσσοιμεν. zu II, 736. πτώσσειν, transitiv nur noch Z, 304. — γεφύρας. zu 4, 371. Θ, 553.
 429. Z, 143. Wuth und Ungeduld lassen ihn sich kurz fassen.
 480. vgl. 4, 384.
 431—433. oben 200—202. Die Verse stehen dort passender, wo er den Aisthenen dort hat.

νύξε κατὰ πρόταφον κυνέης διὰ χαλκοπαρήου· 20
 οὐδ' ἄρα χαλκείη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
 αἰχμή ἱεμένη ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα. 400
 Ἰκποδάμαντα δ' ἔπειτα καθ' ἑλκων αἰζαντα,
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα, μετάφρενον οὔτασε δουρί.
 αὐτὰρ ὁ θυμὸν αἰσθε καὶ ἤρυνεν, ὥς ὅτε ταῦρος
 ἤρυνεν ἐλκόμενος Ἑλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα
 κούρων ἐλκόντων· γάννται δέ τε τοῖς Ἐνοσίχθων· 405
 ὥς ἄρα τὸν γ' ἐρυγόντα λίπ' ὀστέα θυμὸς ἀγήνωρ.
 αὐτὰρ ὁ βῆ σὺν δουρὶ μετ' ἀντίθεον Πολύδωρον,
 Πριαμίδην. τὸν δ' οὔτι πατὴρ εἶασκε μάχεσθαι,
 οὐνεκά οἱ μετὰ παισὶ νεώτατος ἔσκε γόνοιο,
 καὶ οἱ φίλτατος ἔσκε, πόδεσσι δὲ πάντας ἐνίκα· 410
 δὴ τότε νηπιέροι, ποδῶν ἀρετὴν ἀναφαίνων,
 θῦνε διὰ προμάχων, εἰως φίλον ὦλεσε θυμόν.

397—400. vgl. *A*, 96 ff. *M*, 188 ff., wonach das auch bei folgendem Vokal oder Diphthongen im Verschlusse stehende διαπρό (*E*, 66. *H*, 260) statt δι' αὐτῆς (*A*, 97 in der Mitte des Verses) hergestellt ist. *A*, 188 διαπρό δὲ εἶσατο καὶ τῆς.

401. *A*, 423, mit andern Namen.

402. *E*, 56. Hippodamas, den des Achilleus Wuth mit Angst erfüllt hatte, floh gerade vor ihm her.

403. vgl. *II*, 468. Das schwere Aushauchen (zu *O*, 252) und Brüllen sind gleichzeitig. vgl. 406. — ἤρυνεν, rugiebat (zu *II*, 162). — Der Vergleichungspunkt des nachfolgenden Vergleiches liegt im fürchterlichen Gebrülle.

404—406. Poseidon ward im Achaïschen Helike besonders verehrt. zu *Θ*, 203. Ueber das Fest, welches die Ioner ihm bei Mykale als Ἑλικώνιος feierten, Herod. I, 148. — ἀμφὶ, bei. Poseidon wird bei dem Feste anwesend gedacht. — γάννται δέ τε, wie γάννται δ' ἄρα τε *N*, 498. — τοῖς, darüber. An dem gewaltigen Brüllen, das man durch das Schleppen des Stieres zu Wege brachte, hatte nach dem frommen Glauben der im Sturmbräusen und

Meerbranden sich bethätigende Gott seine besondere Freude. Man darf nicht unter τοῖς die κοῦραι verstehen, deren Kraftanstrengung den Gott freute. — ὥς—ἐρυγόντα. Eine Art Epiptoke. zu *Ξ*, 223. *O*, 699.

407. vgl. *A*, 101. auch *E*, 152. *II*, 864. — σὺν δουρί, δόρυ ἀνασχόμενος. vgl. *A*, 251. unten 493. — Achilleus erkannte in ihm einen der muthigsten Läufer (θεὸς πολεμιστής). Als Sohn des Priamos hatte er ihn wohl nicht erkannt, da er sich sonst seines Todes rühmen würde.

408—410. οὔτι — εἶασκε, immer vom Verbiethen. vgl. *B*, 832. *A*, 717 f. *T*, 295. — γόνοιο, der Nachkommenschaft (*I*, 493), wie bei Herod. VII, 2. — πόδεσσι—ἐνίκα (vgl. *Σ*, 252) tritt als besonderer Vorzug hervor, weshalb ihn der Vater noch mehr liebte. Als Schnellläufer erscheint *B*, 792 auch ein anderer Priamide.

411 f. Er wollte seine Kunstfertigkeit bewähren, durch die er rasch einen zu treffen und sich dann zurückzuziehen gedachte. Auf den Achilleus hatte er es nicht gerade abgesehen. — θῦνε — θυμόν. *A*, 842. *E*, 250.

τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς, Y
 νῶτα παραΐσσοντος, ὅθι ζωστήρος ὀχῆες
 χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλῶος ἦν τετο θώρηξ 415
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε παρ' ὀμφαλὸν ἔγχεος αἰχμῇ.
 γυνὴ δ' ἔρικ' οἰμῶσας, νεφέλη δέ μιν ἀμφεκάλυψεν,
 κυανέη, προτὶ οἱ δ' ἔλαβ' ἔντερα χερσὶ λιασθείς.

Ἐκτωρ δ' ὡς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον 420
 ἔντερα χερσὶν ἔχοντα λιαζόμενον ποτὶ γαίῃ,
 κάρ ῥά οἱ ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλὺς· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
 δηρὸν ἐκὰς στρωφᾶσθ', ἀλλ' ἀντίος ἦλθ' Ἀχιλλῇ
 ὅξυν δόρυ κραδᾶων, φλογὶ εἰκελος. ἀντάρ Ἀχιλλεύς 425
 ὡς εἶδ', ὡς ἀνέκαλτο, καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
 ἔγγυς ἀνὴρ, ὅς ἐμόν γε μάλιστ' ἐσεμάσσατο θυμόν,
 ὅς μοι ἔταιρον ἔπεφνε τετιμένον· οὐδ' ἂν ἔτι δὴν
 ἀλλήλους πτώσσοιμεν ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας.

ἦ καὶ ὑπόδρα ἰδὼν προσεφώνεεν Ἐκτορα δῖον·
 ἄσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι.

τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κορυθαίολος Ἐκτωρ 430
 Πηλεΐδῃ, μὴ δὴ μ' ἐπέεσσι γε νηπύτιον ὥς
 ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός

418—415. Zu μέσσον (vgl. 486) tritt die nähere Bestimmung νῶτα hinzu, woran (statt an τόν) das παραΐσσων sich anschliesst, vgl. II, 308. — ὅθι — θώρηξ. Δ, 132 f. Der Satz bestimmt die Gegend des Rückens genauer. ὅθι kann unmöglich heissen der Stelle gegenüber, wo.

416. διέσχε. zu E, 100.

417 f. γυνὴ — ἀμφεκάλυψεν. E, 68. — νεφέλη κυανέη soll nicht den Tod selbst bezeichnen, den der Dichter in der Mitte des Formelverses 427 κορυφῶτος bennt, sondern das die Augen umhüllende Dunkel. — προτὶ οἱ ἔλαβ' nahm an sich (vgl. Φ, 507 f.), dass sie nicht ganz herausfielen, während er selbst ohnmächtig hinsank, vgl. 420. — λιασθείς, wie ἐλάσθη O, 548.

419—451. Der Schmerz über des jüngsten Bruders Tod treibt den Hektor trotz Apollons Mahnung dem wüthenden Ailleus entgegen. Dessen Speer wirft Athene zurück. Apollon

111 a. II. 2. Aufl.

rettet ihn. Achilleus hofft den durch Apollon diesmal Entrückten ein andermal zu tödten.

420—422. ἔντερα—γαίῃ (vgl. 418), eigene Art der Epiptoke. — κάρ—ἀχλὺς. vgl. 282. — οὐδ'—ἔτλη, vor Wuth des Schmerzes.

423 f. στρωφᾶσθαι, στρέφεσθαι, versari, verweilen. vgl. I, 463. — ὅξυν—κραδ. N, 583. — φλογὶ εἰκελος. zu N, 39. Σ, 154.

424. ὡς—ὥς, wie Z, 294. T, 16. — ἀνέκαλτο (Θ, 85), vor Freude.

425—427. ἐσεμάσσατο, wie P, 564. — Der zweite Relativsatz erklärt den ersten. — τετιμένον, von mir. vgl. Σ, 81 f. — οὐδ' ἔτι δὴν πτώσσοιμεν. zu II, 736. πτώσσειν, transitiv nur noch χ, 304. — γεφύρας. zu Δ, 371, Θ, 553.

429. Z, 149. Wuth und Ungeduld lassen ihn sich kurz fassen.

430. vgl. Δ, 384.

431—433. oben 200—202. Die Verse stehen dort passender, wo er den Aineias zum Rückzug aufgefordert hat.

ἤμιν κερτομίας ἤδ' αἰσυλα μυθήσασθαι. 9
 οἶδα δ', ὅτι σὺ μὲν ἐσθλός, ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων.
 ἀλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται, 436
 αἶ κέ σε χειρότερός περ ἐὼν ἀπὸ θυμὸν ἔλωμαι
 δουρὶ βαλὼν, ἐπεὶ ἢ καὶ ἐμὸν βέλος ὀξὺ πάροιθεν.
 ἢ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δόρυ. καὶ τό γ' Ἀθήνη
 πνοιῇ Ἀχιλλῆος πάλιν ἔτραπε κυδαλλμοιο,
 ἦκα μάλα ψύξασα τὸ δ' ἄφ' ἑκεῖθ' Ἑκτορα διον, 440
 αὐτοῦ δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἐμμεμαὸς ἐπόρουσε, κατακτάμεναι μενεαίνων,
 σμερδαλέα λάχων τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀπόλλων
 ῥεῖα μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ.
 τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς 445
 ἔγχεϊ χαλκείῳ, τρὶς δ' ἠέρα τύψε βαθείαν
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 δεινὰ δ' ὁμοκλήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ἐξ αὖ νῦν ἐφυγες θάνατον, κύον. ἢ τέ τοι ἄγχι
 ἦλθε κακὸν νῦν αὐτέ σ' ἐρύσσοτο Φοῖβος Ἀπόλλων, 450
 ᾧ μέλλεις εὐχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
 ἢ θῆν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,
 εἰ πού τις καὶ ἐμοί γε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστιν.
 νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν καὶ κίχλω.
 ὥς εἰπὼν Δρύοπ' οὐτα κατ' αὐχένα μέσσον ἄκοντι 455
 ἦριπε δὲ προπάροιθε ποδῶν. ὁ δὲ τὸν μὲν ἔασεν,
 Δημοῦχον δὲ Φιλητορίδην, ἧν τε μέγαν τε,

434. ὅτι, gelangt in der zweiten Ar-
 sia. vgl. Ψ, 198. — ἐσθλός und χείρων
 von der Stärke, wie ἀγαθός, φέρ-
 τερος, ἀριστος, ἥος. — εἰμὶ fehlt,
 wie Φ, 108. 492. Ω, 396. 504. σ, 64.

435. P, 514.

437. ἐπεὶ — πάροιθεν, vielleicht
 sprüchwörtlich. vgl. Δ, 510 f.

438. Der häufige Formelvers geht
 sonst auf δολιχόσκιον ἔγχεος aus
 (Γ, 355) und es folgt καὶ βάλεν,
 mit Ausnahme von X, 278.

439 f. πνοιῇ wird erklärt durch
 ἦκα μάλα ψύξ. — πάλιν, wie Σ, 138.

441. αὐτοῦ, wie Π, 742. vgl. 324.

442—444. vgl. Γ, 379 ff. oben
 284 f.

445—448. vgl. E, 436—439.

449—454. Δ, 362—367. Dass eben
 Athene sich seiner angenommen
 hat Achilles nicht bemerkt. Für
 unsere Stelle sind diese Verse ur-
 sprünglich gedichtet; dort folgte
 wohl auf 360 ursprünglich gleich
 369. In einigen Handschriften fehlte
 hier 451, den man aber eher ver-
 missen würde als 453.

455—503. Achilles tödtet Viel
 nacheinander, in der Wuth vordringt.
 hineilende Wagen und seine Hände
 sind besudelt.

456. ἔασεν steht allein (wie
 E, 146), aber auch mit κείσθαι
 (E, 847).

457 f. Δημοῦχος, schildert wie

καὶ γόνυ δουρὶ βαλὼν ἠρύκακε· τὸν μὲν ἔπειτα
 οὐτάζων ξίφει μεγάλῳ ἐξάινυτο θυμόν.
 αὐτὰρ ὁ Λαόγονον καὶ Δάρδανον, υἱε Βιάντος,
 ἄμφω ἐφορμηθεὶς ἐξ ἱππων ὥσε χαμᾶζε,
 τὸν μὲν δουρὶ βαλὼν, τὸν δὲ σχεδὸν ἄορι τύψας.
 Τρῶα δ' Ἀλαστορίδην, ὃ μὲν ἀντίος ἦλυθε, γούνων,
 εἰ πῶς εὖ πεφίδοιτο, λαβὼν, καὶ ζῶον ἀφείη,
 μηδὲ κατακτείνειν ὀμηλικὴν ἐλεήσας, 465
 νήπιος· οὐδὲ τὸ ἦδη, ὃ οὐ κείσεσθαι ἔμελλεν
 οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ' ἀγανόφρων,
 ἀλλὰ μάλ' ἐμμεμαῶς. ὃ μὲν ἤπτετο χεῖρεσι γούνων
 ἰέμενος λίσσεσθ', ὃ δὲ φασγάνῳ οὐτα κατ' ἦπαρ·
 ἐκ δέ οἱ ἦπαρ ὄλισθεν, ἀτὰρ μέλαν αἷμα κατ' αὐτοῦ 470
 κόλπον ἐνέπλησεν· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν,
 θυμοῦ δυνόμενον. ὃ δὲ Μούλιον οὐτα παραστάς
 δουρὶ κατ' οὐς· εἶθαρ δὲ δὶ οὐατος ἦλθ' ἑτέροιο

σκηπτούχος. Er kommt sonst so wenig vor, wie der vorher genannte Dryops. — ἠρύκακε, hielt fest, dass er nicht fliehen konnte. — μὲν hebt das Weitere hervor. zu E, 36.

460—462. Die beiden Söhne des Bias waren auf einem Wagen. Einen Bias finden wir auf Achaischer Seite (A, 296), einen Laogonos auch II, 604. Den Namen Dardanos nahm der Dichter aus der Stammsage. wie 468 den des Troas. — ἐφορμηθεὶς steht für sich. — ἐξ ἱππων. Statt ἐξ findet sich μὲν ἄφ', wo ein Acc. auf ον vorhergeht (E, 385. A, 143. 320). Unten 469 steht ἀπό, um den Uebelklang νύς, ἐκ zu vermeiden, zu Ω, 469.

463—465. Ueber der Ausführung des Zwischensatzes ὃ μὲν ἀντίος ἦλυθε wird die Vollendung des mit Τρῶα begonnenen Satzes vergessen, den der Dichter in anderer Wendung 468 wieder aufnimmt. — Alastor kommt auf Troischer (E, 677) und Achaischer Seite (A, 296. Θ, 353) vor. — λαβὼν verschiebt sich, wie ἐσάωσε E, 259. Vor εἰ ist ein κεκράμενος gedacht. — Herodian ist εἰς πῶς εὖ, die meisten Handschriften πῶς εὖ. Wir folgen dem

Ptolemaios von Askalon. — ὀμηλικήν, wie N, 485. Er hoffte als ein Gleichalteriger Mitleiden bei ihm zu finden.

466. vgl. B, 38.

467 f. γλυκύθυμος, sanftmüthig, wie γλυκύς, dulcis, und ἀγανόφρων, freundlich gesinnt, beide nur hier (aber ἀγανοφροσύνη auch Ω, 772. λ, 208), stehen synonym. Die Gegensätze sind πικρός, das Homer eben so wenig wie γλυκύς von Personen braucht, und νηλεής, hier ἐμμεμαῶς, heftig.

470 f. ἐκ-ὄλισθεν, wie ἐκ-χύντο A, 525 f. — αὐτοῦ hängt von κόλπον ab. vgl. II, 405. Ψ, 691. — κατ' gehört zu ἐνέπλησεν, das es verstärkt. Das Compositum kommt sonst nicht vor, wie Homer auch nur einmal καταλήθεσθαι, κατά-ἐκείγειν, καταμᾶσθαι, καταθέλγειν und κατεναίρειν hat. Andere verbinden κατ' αὐτοῦ, wozu sie ῥέον ergänzen, wie ἄφ' ἔλκεος αἷμα II, 528 f. steht. Aristarch las ἐνέπλησεν, obgleich πρήθειν nur transitiv steht. vgl. II, 350.

472 f. θυμοῦ δυνόμενον, wie Γ, 294. vgl. A, 384. — Μούλιον. zu A, 789. — ἑτέροιο. vgl. A, 502.

αἰχμὴ χαλκείῃ. ὁ δ' Ἀγήνορος υἱὸν Ἐχεκλον
 μέσσην καὶ κεφαλὴν ξίφει ἤλασε κοπήεντι·
 πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 Δευκαλίωνα δ' ἔπειθ', ἵνα τε ξυνέχουσι τένοντες
 ἀγκῶνος, τῇ τὸν γε φίλης διὰ χειρὸς ἔπειρεν
 αἰχμὴ χαλκείῃ· ὁ δέ μιν μένε χεῖρα βαρυνθείς,
 πρόσθ' ὀρόων θάνατον. ὁ δὲ φασγάνῳ ἀνχένα θείνας
 τῇλ' αὐτῇ πῆληκι κάρη βάλε· μυελὸς αὐτε
 σφονδύλιων ἔκπαλθ', ὁ δ' ἐπὶ χθονὶ κείτο τανυσθείς.
 αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἵέναι μετ' ἀμύμονα Πείρεω υἱόν,
 Πύμον, ὃς ἐκ Θρήκης ἐριβόλακος εἰληλούθει·
 τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι, πάγῃ δ' ἐν πνεύμονι χαλκός·
 ἦριπε δ' ἐξ ὀρέων. ὁ δ' Ἀρηίθοον θεράποντα,
 ἄφ' ἱπποῦ στρέψαντα, μετάφρενον ὀξεί δουρί
 νύξ', ἀπὸ δ' ἄρματος ὥσε· πυκνήθησαν δὲ οἱ ἱπποὶ.
 ὥς δ' ἀναμαιμάει βαθέ' ἄγχεα θεσπιδαῖς πῦρ
 οὔρεος ἀζαλέοιο, βαθεῖα δὲ καλεται ὕλη,

474. ὁ δέ, wie eben 472. 456 und 487, αὐτὰρ ὁ 460. 484, δ' ἔπειτα 478, δέ 463. — Der hier genannte Agenor ist verschieden vom Sohne des Antenor, zu A, 467. Ein anderer Echeklos fällt II, 694. Ein Achaiier dieses Namens wird II, 189 genannt.

475—477. vgl. II, 412. 332—334.

478—488. Δευκαλίων heisst auch der Vater des Idomeneus (N, 451 f.). — τένοντες. zu A, 521. — διὰ χειρὸς ἔπειρεν. vgl. II, 405. χεῖρ vom Arme. zu A, 252. — βαρυνθείς, τειρόμενος. vgl. A, 584. II, 519. — ὀρόων, obgleich er sah. — θείνας. vgl. II, 339. K, 455. — αὐτῇ πῆλ, wie mit σύν E, 498. vgl. Verg. Aen. IX, 770. 771. — σφονδύλιων, σφονδύλων, ἀστραγάλων. zu E, 465. — ὁ—τανυσθείς. Das Fallen des Rumpfes übergeht der Dichter.

484 f. Ein Thrakischer Heerführer Πείρεως fällt A, 520 ff. Πείρεω setzt einen Nomin. Πείρης voraus. Ganz so steht Ἄλτew vor ὅς als Daktylus Φ, 88. Von Πέρεως bildet Homer den Gen. Περέωο. zu B, 552. Andere lasen Πείρεως, was, wenn es

von einem Πειρεὺς kommen sollte, Πειρέος heissen müsste. — Der Name Πύμος (vgl. ρικ-νός, ριγ-εδανός) kommt sonst nicht vor.

486. μέσσον. vgl. N, 397. Es deutet nicht genau auf den wirklichen Mittelpunkt des Leibes, sondern auf den Oberleib. — πάγῃ—χαλκός. A, 528. — Andere lasen statt πνεύμονι hier νηδύνι, wie P, 524 νηδυίοισι steht. Für νηδύνι hätte der Dichter γαστέρι gesetzt. vgl. N, 397.

487. Ἀρηίθοος (vgl. Ἀρηίλυκος) heisst ein Achaiier H, 8. — θεράποντα, ἡνίοχον (vgl. 341), αὐτοῦ (Πύμου).

489. ἀπὸ δ' ἄρμ. ὥσε. zu 461 und E, 19.

490—494. Der Vergleichungspunkt liegt in πάντῃ. Nach allen Seiten hin drang er mit unwiderstehlicher Gewalt vor. vgl. P, 787 ff. auch A, 155 ff. — ἀναμαιμάειν, durchtohen, transitiv, wie ἀναστρέφεσθαι ν, 328. — οὔρ. ἀζ., vom waldbewachsenen Berge. zu A, 494. —

πάντα τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει,
 ὥς ὃ γε πάντα θῦνε σὺν ἔγχει δαίμονι ἴσος
 κτεινομένους ἐφέπων· ῥέε δ' αἵματι γαλα μέλαινα.
 ὥς δ' ὅτε τις ζεύξῃ βόας ἄρσενας εὐρυμετώπους 495
 τριβέμεναι κρι λευκὸν ἐνκτιμένην ἐν ἄλωϊ,
 ῥίμφα τε λέπτ' ἐγένοντο βοῶν ὑπὸ πόσσ' ἐρμύκων,
 ὥς ὑπ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου μώνυχες ἵπποι
 στείβον ὁμοῦ νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
 νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον, 500
 ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὀπλέων ῥαθάμγγες ἔβαλλον
 αἶ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων· ὃ δὲ ἔτο κῦδος ἀρέσθαι
 Πηλεΐδης, λύθρων δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.

σὺν ἔγχει, wie σὺν δουρί 407. — κτεινομένους, Sterbende, solche, die sterben sollten. Aehnlich *A*, 410. — ἐφέπων, wie 357. Das Hinwegsetzen des Achilleus mit dem Wagen über die Todten kann nicht gemeint sein. — ῥέε — μέλαινα. zu *O*, 715.

495—503. Achilleus selbst und sein Wagen wurden von Blut besudelt. Da er nach allen Seiten sich wandte, musste er auch über bereits Gefallene fahren. Der Vergleichungspunkt liegt im Zerstampfen (τριβέμεναι, στείβον). 495f. leiten die Vergleichung ein. — λευκόν, weisslich. Das Mehl der Gerate

heisst ἄλφιτα λευκά (*A*, 640), dagegen steht vom Weizen *μηλοπα καρπὸν* η, 104. — λέπτ' ἐγένοντο, die untergelegten Gerstengarben (ἄμαλλαι), die von den Rindern zertreten werden. Das Neutr. Plur. ist ganz unbestimmt. Der Plur. des Zeitworts des Verses wegen. — Das Austreten der Frucht durch Rinder. Esel oder Pferde findet sich im ganzen Morgenlande. — 499—502. vgl. *A*, 534—536. — 503. vgl. *A*, 169. [Dass Achilleus wieder den Wagen bestiegen, wird nicht erwähnt, ebenso wenig *Φ*, 17 ff., dass er ihn verlasssen. Mit Recht hat schon Heyne 495—503 für eingeschoben erklärt.]

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUSGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

III. Heft. II. LIEFERUNG.

BUCH XXI—XXIV.

Nebst Register.

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.

PADERBORN,

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1878.



Μάχη παραποτάμιος.

Ἄλλ' ὅτε δὴ πόρον ἴξον ἑυρρεῖος ποταμοῖο,
 Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
 ἔνθα διατμήξας τοὺς μὲν πεδίωνδε δίωκεν
 πρὸς πόλιν, ἣ περ Ἀχαιοὶ ἀτυζόμενοι φοβέοντο
 ἡματι τῷ προτέρῳ, ὅτε μάλιντο παίδιμος Ἐκτωρ
 τῇ δ' οἱ γε προχέοντο πεφυζότες, ἥερα δ' Ἥρη
 πίτνα πρόσθε βαθείαν ἐρυκέμεν ἡμίσεες δέ
 ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο βαθύρροον ἀργυροδίην.
 ἐν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' αἰπὰ ῥέεθρα,

5

EINUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—88. Achilleus treibt einen Theil der Troer in den Skamandros und springt selbst in den Fluss. Nachdem er seine Blutgier gestillt, holt er zwölf Jünglinge heraus, um sie, wie er gelobt, auf des Patroklos Scheiterhaufen zu opfern, worauf er sich zum Flusse zurückwendet.

1 f. Ξ, 498 f.

3. διατμήξας, indem er, als er den einen Theil nach der Stadt hingetrieben, diesen den übrigen Achaiern überliess, selbst aber sich seitwärts wandte und den andern Theil in den Fluss trieb.—δίωκεν, trieb.

4 f. vgl. Z, 41. Es ist der Hauptweg über die Ebene, auf dem Agamemnon die Troer verfolgt hatte. vgl. Δ, 166 ff. — τῷ προτέρῳ, gestern, wo Hektor zu den Schiffen gedrungen war. Freilich hatte dieser auch am vorvorigen Tage die Achaiern in die Flucht getrieben. vgl.

Θ, 78 ff. 218 ff. — μάλιντο. vgl. I, 238. O, 605. 609.

6 f. πεφυζότες, erschrocken (in Angst gesetzt), wie ἀτυζόμενοι, geschencht (4). vgl. 528. 592. X, 1. φύζειν, aus φύγ-λειν, wie πράζειν aus πραγ-λειν (zu I, 2); das präsens ζ ist auch in das Perf. übergegangen. — πίτνα (X, 402. λ, 392). Die andern Formen werden von πεταννίνα gebildet. — ἐρυκέμεν. Dass Here ihre Flucht durch Nebel hemmte, scheint fast zu viel. Die Wort ἥερα—ἐρυκέμεν scheiden sich glatt aus. — ἡμίσεες, τοὶ δέ. vgl. 3.

8. εἰλεῦντο, von Achilleus. — βαθύρροος, statt des gewöhnlichen ἑυρρεῖος (180. vgl. 1), ist sonst Beiwort des Okeanos. Dazu tritt ἀργυροδίης, silberflutig (zu B, 758), von δίνη, mit vollerer Endung statt ος, wie βαθυδίης (Dativ λ, 511), woneben βαθυδίης, was eine Zusammensetzung von δινήεις. 829 steht μέγας ποταμὸς βαθυδίης.

ὄχθαι δ' ἀμφιπερὶ μεγάλ' ἱαχον· οἱ δ' ἀλαλητῶ 21
 ἔννεον ἔνθα καὶ ἔνθα, ἐλισσόμενοι περὶ δίνας. 11
 ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ ῥιπῆς πυρὸς ἀκρίδες ἠερέθονται
 φευγόμεναι πόταμόνδε· τὸ δὲ φλέγει ἀκάματον πῦρ
 ὄρμενον ἐξαίφνης, ταὶ δὲ πτώσσουσι καθ' ὕδαρ·
 ὥς ὑπ' Ἀχιλλῆος Ξάνθου βαθυδινήεντος 15
 πλητο ῥόος κελάδων, ἐπιμῖξ ἱακων τε καὶ ἀνδρῶν.
 αὐτὰρ ὁ διογενὴς ὄρου μὲν λίπεν αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ
 κεκλιμένον μυρίκῃσιν, ὁ δ' ἔσθορε δαίμονι ἴσος,
 φάσανον οἶον ἔχων, κακὰ δὲ φρεσὶ μῆδετο ἔργα·
 τύπτε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικῆς 20
 ἄορι θεινομένων, ἐρυνθαίνετο δ' αἵματι ὕδαρ.
 ὥς δ' ὑπὸ δελφίνος μεγακῆτεος ἰχθύες ἄλλοι
 φεύγοντες πιμπλάσι μυχοῦς λιμένος εὐόρμου,
 δειδιότες· μάλα γάρ τε κατεσθίει, ὃν κε λάβῃσιν·
 ὥς Τρῶες ποταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα 25
 πτώσσον ὑπὸ κρημνούς· ὁ δ' ἐπεὶ κάμε χεῖρας ἐναίρων,
 ζωοὺς ἐκ ποταμοῖο θυώδεα λέξατο κούρους,
 ποιῆναι Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο θανόντος.
 τοὺς ἐξῆγε θύραζε τεθηπότας ἦντε νεβρούς,

10 f. ὄχθαι—ἱαχον, die Folge von
 βράχε—ῥέεθρα. — ἀμφιπερὶ, wie B,
 305. — ἔννεον, wie ἐλλίσσεται (71),
 ἔλλαβεν (E, 88), ἔμπαθεν (ρ, 226),
 ἔμμεναι (Υ, 365), ἀμμεναι (70). —
 ἐλ. περὶ δίνας, sich bewegend
 rings im Strudel. vgl. Σ, 372.

12—16. Die Zahl der Schwim-
 menden wird mit der eines Heu-
 schreckenschwarmes verglichen. —
 Das Feuer ist angelegt, um sie zu
 vertreiben. — ῥιπῆς, μέγας. vgl.
 Θ, 355. Ο, 171. — ἠερέθονται,
 ἀείρονται. — τὸ leitet das nachfol-
 gende ἀκάματον πῦρ ein. vgl. E,
 424. 519 f. — ὄρμενον ἐξαίφνης. vgl.
 Ρ, 738. — κελάδων, rauschend,
 von demselben Stamme wie κέλαδος.
 zu Α, 575. — ἐπιμῖξ, ohne vorher-
 gehendes τῶν oder Τρῶων. vgl. Α,
 525. Ψ, 242.

17—19. ὁ διογενὴς, er, der Gott-
 geborene. διογενὴς steht nur hier
 und I, 106 substantivisch, wie ἦρως.
 Aehnlich διοτρεφὴς in der Anrede
 75. Ψ, 594. Ω, 553. 635. Beide

sind, wie θεῖος, stehende Beiwörter
 der Könige. In anderer Weise
 heissen Achilleus, Hektor u. A. δι-
 φίλος. — αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ, wie
 αὐτοῦ ἐν Τροίῃ Σ, 330. — μυρί-
 κῃσιν. Tamarisken werden auch
 350. Ζ, 39. Κ, 466 f. erwähnt. —
 δαίμονι ἴσος. zu E, 438. — κακὰ
 — ἔργα vertritt einen Participialsatz.

20 f. vgl. Κ, 483 f.

22—26. Den Vergleichungspunkt
 bildet die ängstliche Sorge sich zu
 verstecken. — ὑπὸ δελφ. gehört zu
 φεύγοντες. vgl. 494. 527 f. — λι-
 μένος εὐόρμου, der schutzbie-
 tenden (eigentlich gute Landung
 gebenden) Bucht. vgl. πάρορμος
 ν, 195. — μάλα, gewiss, wie Γ,
 25. — Die Delphine sind eben so ge-
 frässig wie durch ihre Schnelligkeit
 gefährlich. — κρημνοίς, Klippen
 im Flussbett.

27—32. vgl. Σ, 386 f. — λέξατο,
 brachte zusammen. wie Θ, 519.
 — θύραζε, heraus. zu E, 694. —
 τεθ. ἦντε νεβροί (Α, 243), über

δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐντμήτοισιν ἱμάσιν,
 τοὺς αὐτοὶ φορέεσκον ἐπὶ στρεπτοῖσι χιτῶσιν,
 δῶκε δ' ἑταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 αὐτὰρ ὁ ἄψ' ἐπόρουσε δαΐζόμεναι μενεαίνων.

Φ

31

ἔνθ' υἱεὶ Πριάμοιο συνήντετο Δαρδανίδαο
 ἐκ ποταμοῦ φεύγοντι, Λυκάονι, τὸν ῥά ποτ' αὐτός
 ἦγε λαβὼν ἐκ πατρὸς ἁλώῃς οὐκ ἐθέλοντα,
 ἐννύχιος προμολών· ὁ δ' ἐρινεὸν ὀξεί χαλκῷ
 τάμνε νέους ὄρηκας, ἔν' ἄρματος ἄντυγες εἶεν·
 τῷ δ' ἄρ' ἀνώιστον κακὸν ἤλυθε δῖος Ἀχιλλεύς.
 καὶ τότε μὲν μιν Λῆμνον ἐκτιμένην ἐπέρασσεν
 νηυσὶν ἄγων, ἀτὰρ υἱὸς Ἰήσονος ὄνον ἔδωκεν·
 κείθεν δὲ ξεινός μιν ἐλύσατο, πολλὰ δ' ἔδωκεν,
 Ἴμβριος Ἡετίων, πέμψεν δ' ἐς διὰν Ἀρίσβην·
 ἔνθεν ὑπεκπροφυγὼν πατρώϊον ἔκετο δῶμα.

35

10

die Gefangennehmung vgl. 64.—αὐτοί. Die Riemen trugen sie als Gürtel um die Waffenröcke. Zu φορέεσκον vgl. N, 372. Seltsam hat man gemeint, sie hätte diese mit sich geführt, um selbst Gefangene zu binden. Der Dichter will angeben, woher Achilleus, der allein in den Fluss gesprungen war, die Riemen genommen, was er X, 397 nicht thut, wo dem Achilleus Wagen und Pferde zur Hand sind. — στρεπτοῖσι. zu E, 138.

33. ἐπόρουσε, auf den Skamandros zu. Dass er seinen Pelischen Speer (vgl. 17) wieder genommen, wird übergangen.

34—38. Achilleus tödtet den um Gnade bittenden Priamiden Lykaon, dessen Leiche er in den Fluss wirft. Seine Grausamkeit erbittert den Flussgott.

34 f. An der Stelle, wo er sich aus dem Skamandros rettet, tritt ihm Achilleus entgegen. Weshalb Lykaon sich nicht auf die andere Seite des Flusses gerettet, darf man nicht fragen. — Λυκάονι. Der Name tritt hier erst spät ein.

36—39. ἁλώῃ ist hier ein Baumgarten, wie I, 540 ff. Σ, 57, anderswo ein Weingarten. Das eigentliche Ackerland heisst ἄρουρα. vgl. φυ-

ταλή und ὄρηκας. Dieser Baumgarten muss in der Nähe von Ilios gelegen haben. Lykaon benutzte die Nacht, um dort Holz zu einer Wagenwand (zu E, 282. 728) zu holen, wobei er von Achilleus überrascht wurde, der diese Nacht auf einem seiner nächtlichen Züge dorthin kam — τάμνε mit einem nähern und einem entfernten Objekt, wie A, 286 f. — τῷ δ' ἄρ'. ἄρα weist auf ὁ δ' ἐρινεὸν—εἶεν zurück.

40 f. τότε, als er ihn gefangen nahm (36). — πέρασσε, verkaufte, durch Patroklos (Ψ, 746 f.). vgl. X, 45. Ω, 752 f. ο, 428. Die Wurzel ist प्रा (vgl. पि-प्रा-σकेῖν, प्रा-सि), die als प्र in प्री-ामαι erscheint. Gegen Lösegeld gab Achilleus zwei andere Priamiden frei (Δ, 106). — υἱὸς Ἰήσονος, Εὐνήος. vgl. H, 468.

42—44. πολλὰ δ' ἔδωκε, πολλὰ δίδους. — Das Lösegeld kam von Priamos. vgl. 80. — Ἴμβριος. vgl. N, 38. Σ, 281. Ω, 753. — Ἡετίων heisst auch der Andromache Vater. — Ἀρίσβην, am Hellespont. vgl. B, 686. — ὑπεκπροφυγών. Er sollte fern vom Kampfe zu Arisbe bleiben. Etion hatte dort wohl selbst Besitzungen. etwa eine Stuterei, wie Priamos zu Abydos (zu Δ, 500).

ἔνδεκα δ' ἤματα θυμὸν ἐτέρπετο οἷσι φίλοισιν 2
 ἐλθὼν ἐκ Λήμνιοι· δυωδεκάτῃ δέ μιν αὐτίς 46
 χερσὶν Ἀχιλλῆος θεὸς ἔμβαλεν, ὅς μιν ἔμελλεν
 πέμψειν εἰς Αἶδαο καὶ οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς
 γυμνόν, ἄτερ κόρυθός τε καὶ ἄσπίδος, οὐδ' ἔχεν ἔγχος, 50
 ἀλλὰ τὰ μὲν ῥ' ἀπὸ πάντα χαμαὶ βάλε· τεῖρε γὰρ ἰδρώϊς
 φεύγοντ' ἐκ ποταμοῦ, κάματος δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα·
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι.
 ἦ μάλα δὴ Τρῶες μεγαλήτορες, οὓς περ ἔπεφνον, 55
 αὐτίς ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου ἡρόεντος,
 οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε φρυγῶν ὑπο νηλεὲς ἦμαρ,
 Λῆμνον ἐς ἡγαθήην πεπερημένος· οὐδέ μιν ἔσχεν
 πόντος ἄλός ποτιῆς, ὃ πολέας ἀέκοντας ἐρύκει.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ δουρὸς ἀκωκῆς ἡμετέροιο 60
 γεύσεται, ὅφρα ἴδωμαι ἐνὶ φρεσὶν ἠδὲ δαείω,
 ἦ ἄρ' ὁμῶς καὶ κείθεν ἐλεύσεται, ἦ μιν ἐρύξει
 γῇ φυσίζοος, ἦ τε κατὰ κρατερόν περ ἐρύκει.
 ὥς ὠρμαινε μένων· ὃ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθε τεθηπῶς,

46 f. Elf und Zwölf sind beliebte runde Zahlen. vgl. E, 193. Σ, 230. Ω, 665 ff. — θυμόν. zu Y, 23. — φίλοισιν. Der Dat., wie I, 186. — δυωδεκάτῃ, ἡμέρῃ, wie δωδεκάτῃ A, 425.

48. νέεσθαι, λέναι (εἰς Αἶδαο), hängt von οὐκ ἐθέλοντα ab. vgl. B, 391 f.

50—52. οὐδ' ἔχεν, οὐκ ἔχοντα (ähnlich wie 42). Das Folgende tritt frei als Gegensatz hervor, als wäre οὐδ' ἔχεν κόρυθα καὶ ἔγχος als Hauptsatz vorangegangen. — ἰδρώϊς, von der Anstrengung, obgleich er eben aus dem Wasser kommt. — τεῖρε, ἐδάμνα, von vorvergangenen Handlungen.

53. A, 403. Hier Nachsatz zu 49.

54. N, 99. O, 286.

55—59. Dass derjenige, den er schon einmal gefangen genommen und jenseit des Meeres verkauft hat, ihm hier aus dem Flusse entgegentritt, erregt seinen bittersten

Unmuth. „Selbst die, welche ich getödtet, werden wohl wieder aufstehen.“ — ὑπὸ ζόφου ἡερ., aus der Unterwelt hervor. zu O, 191. — Streng logisch sollte es heissen καὶ τόνδε, ὃς ἦλθε—πεπερημένος, πόντος οὐκ ἔσχεν. — ἦλθε φρυγῶν ὑπο, ὑπέκφυγεν. Aehnlich K, 510. A, 715. — ἔσχεν, ἐρύξεν. — πόντος ἄλός, aequor maris. zu A, 350. — ἐρύκει. Bei dem allgemeinen Ausdrucke (vgl. B, 293 f. α, 14) schwebt der gewaltsame Untergang auf dem Meere vor. vgl. 62 f.

61—63. γεύσεται. vgl. Y, 258. — ἴδωμαι, synonym mit δαείω. vgl. J, 249. ζ, 126. — ὁμῶς, in gleicher Weise (zu o, 84), wie von Lemnos. — κείθεν, vom Orte auf dem Lande, wo er ihn jetzt sieht. — ἐρύκει. vgl. B, 699. Γ, 243.

64 f. μένων. Er blieb stehen, da Lykaon auf ihn zukam, der, als er ihn sah, nicht an Flucht denken konnte. — τεθηπῶς, verstimmt. vgl.

γούνων ἄφασθαι μεμαώς· περὶ δ' ἤθελε θυμῷ Φ
 ἐκφυγέειν θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα μέλαιναν. Ω
 ἦ τοι ὁ μὲν δόρυ μακρὸν ἀνέσχετο διὸς Ἀχιλλεύς
 οὐτάμεναι μεμαώς, ὁ δ' ὑπέκδραμε, καὶ λάβε γούνων,
 κύφας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
 ἔσση, ἱεμένη χροὸς ἄμμεναι ἀνδρομέοιο. 70
 αὐτὰρ ὁ τῇ ἐτέρῃ μὲν ἑλὼν ἐλλίσσεται γούνων,
 τῇ δ' ἐτέρῃ ἔχεν ἔγχος ἀκαχμένον, οὐδὲ μεθίλει
 [καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]
 γουνοῦμαι σ', Ἀχιλεῦ· σὺ δέ μ' αἰδέο καὶ μ' ἐλέησον.
 ἀντί τοι εἰμ' ἱκέτας, διοτρεφές, αἰδοίοιο 75
 παρ γὰρ σοὶ πρώτῳ πασάμην Δημήτερος ἀκτὴν
 ἤματι τῷ, ὅτε μ' εἴλες ἐνκτιμένη ἐν ἄλωϊ.
 καὶ μ' ἐπέρασσας ἀνευθεν ἄγων πατρός τε φίλων τε
 Ἀἴμνον ἐς ἡγαθήν, ἑκατόμβοιον δέ τοι ἤλφον.
 νῦν δὲ λύμην τρίς τόσσα πορών· ἥως δέ μοι ἔστιν 80
 ἥδε δυωδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα
 πολλὰ παθὼν· νῦν αὖ με τεῆς ἐν χερσὶν ἔθηκεν
 μοῖρ' ὅλοή· μέλλω που ἀπέχθεσθαι Διὶ πατρί,

29. — περὶ, wie μάλα K, 229. vgl. N, 554. — θυμῷ, wie 177. II, 255. Ω, 298, sonst ἤθελε θυμός (P, 702).

67—70. ἀνέσχετο. vgl. I, 655. Das βάλλειν wird übergangen. — ὑπέκδραμε, unter dem erhobenen Speere. Ganz so x, 828, wo Odysseus das Schwert gezogen hat. — Zum zwischentretenden καὶ λάβε γούνων zu A, 350. — ἄμμεναι, wie ἄσαι A, 574. vgl. A, 126. Die Wurzel ist ἀ (kurz), nicht ἄδ, wovon ἄδος; die Liquida wird aber verdoppelt, wie in ἴμμεναι (Y, 365). Andere lasen ἄμμεναι.

71 f. Zum doppelten ἐτέρῃ Z, 273 f. — ἑλὼν, des Metrums wegen statt λαβὼν (Z, 45. ζ, 142. 147). — τῇ ἐτέρῃ. Mit der Linken griff er hinter sich.

73. Den Vers hatte Aristarch nicht. vgl. zu x, 265. Andere lasen καὶ δ' ὀλοφυρόμενος oder καὶ μιν λισσομένους.

74—76. γουνοῦμαι, wie I, 588. — αἰδέο wird 76—78, wie ἐλέησον 78 ff. ausführlich begründet. — ἀντί,

gleich. zu Θ, 168. — αἰδοίος, achtbar, stehendes Beiwort der ἱκέται, die unter dem Schutze des Zeus ἱκετήσιοι (ν, 219 f.) stehen. — πρώτῳ. Dass Achilleus der erste Fremde war, dessen Brod er genossen, steigert die Heiligkeit des Verhältnisses. — ἀκτὴν, Frucht. zu N, 322. — ἐνκτιμένος, hier wohlbestellt; von der Tenne Y, 496. — ἄλωϊ. zu 36.

78 f. ἐπέρασσας, liessst verkaufen. — ἑκατόμβοιον. vgl. B, 449. Z, 296. Ψ, 885. — ἤλφον, ich brachte ein. vgl. ἀλφεσίβοιοι Σ, 598.

80—88. λύμην, perfektisch, bin frei geworden. — ὅτε, ἐξ οὗ, wie in Prosa ἐπεὶ. Wir brauchen auch so dass. — πολλὰ παθὼν, als Gefangener und aus Sehnsucht nach der Heimat. — αὖ im Gegensatze zu 80. vgl. I, 700. zu A, 367. — ἐν χερσὶν ἔθηκεν, gab in die Hände. vgl. 47. 104. — ὅλοή, stehendes Beiwort (vgl. II, 849. X, 5) neben κραταίῃ. — Das bittere

ὅς με σοὶ αὐτὶς ἔδωκε μιννυθάδιον δέ με μήτηρ
 γείνατο Λαοθόη, θυγάτηρ Ἄλταο γέροντος,
 Ἄλτεω, ὃς Λελέγεσσι φιλοπτολέμοισιν ἀνάσσει,
 Πήδασον αἰπήεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι.
 τοῦ δ' ἔχε θυγατέρα Πριάμος, πολλὰς δὲ καὶ ἄλλας
 τῆς δὲ δύω γενόμεσθα, σὺ δ' ἄμφω δειροτομήσεις.
 ἦ τοι τὸν πρότεροι μετὰ προλέεσσι δάμασσας,
 ἀντίθεον Πολύδωρον, ἐπεὶ βάλες ὀξείῃ δουρί
 νῦν δὲ δὴ ἐνθάδ' ἐμοὶ κακὸν ἔσσεται· σὺ γὰρ οἶω
 σὰς χεῖρας φεύξεσθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων.
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 μή με κτεῖν', ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος Ἑκτορός εἰμι,
 ὃς τοι ἑταῖρον ἔπεφνεν ἐνηέα τε κρατερόν τε.

ὥς ἄρα μιν Πριάμοιο προσήδα παῖδιμος υἱός
 λισσόμενος ἐπέεσσιν, ἀμείλικτον δ' ὅπ' ἄκουσεν
 νήπιε, μή μοι ἄποινα πιφάνσκειο, μηδ' ἀγόρευε.
 πρὶν μὲν γὰρ Πάτροκλον ἐπισπείν αἰσιμον ἥμαρ,
 τόφρα τί μοι πεφιδέσθαι ἐνὶ φρεσὶ φίλτερον ἦεν
 Τρώων, καὶ πολλοὺς ζωοὺς ἔλον ἦδ' ἐπέρασσα
 νῦν δ' οὐκ ἔσθ' ὅστις θάνατον φύγη, ὃν κε θεός γε

Gefühl, dass er zum Unglück geboren sei, schliesst sich mit μέλλω που unverbunden an. vgl. B, 116. — ἀπέχθεσθαι mit Präsensbetonung, wie ἔχθεσθαι (δ, 756), ἔρεσθαι, ἀγέρεσθαι.

84—89. μιννυθ. — γείνατο (vgl. A, 352. Δ, 400) leitet die Folge des ὅς με σοὶ αὐτὶς ἔδωκε ein. — Ἄλταο. X, 51 heisst er ὀνομάκλυτος. — In der Wiederholung (ἀναδίπλωσις. zu B, 678) wechselt der Dichter in den Formen, weil ihm ein Ἄλτα', ὃς übelklingend schien. Ἄλτεω, wie Πείρεω Y, 484. — Πήδασον. vgl. Z, 84 f. αἰπήεσσα steht ganz gleichbedeutend neben αἰπή, αἰκρινή, gebildet wie μεσήεις. vgl. auch παιδιμόεις, ὀξυόεις. Aehnlich findet sich κουρήτες neben κοῦροι. — ἔχε, wie Γ, 123. Ihr Vater hatte sie mit einer Mitgift ausgestattet (X, 51). Sie wird als jüngste Frau des Priamos gedacht, die unter dessen Nebenfrauen einen besondern Rang einnimmt. — δειροτομεῖν, all-

gemein, wie unser würgen, für morden (555. Ψ, 174. χ, 349), auch ἀποδειροτομεῖν (Σ, 836. Ψ, 22. λ, 35), ursprünglich wohl vom Viehe. — Den Bruder Polydoros hatte er liegen lassen, nachdem er ihm den Speer durch den Leib getrieben.

90 f. vgl. Y, 407 ff. — προλέεσσι, πεζοῖς. zu Δ, 49.

92 f. ἐμοί, im Gegensatze zu τόν (90). — ἐπεὶ-δαίμων. O, 418.

94—96. Zuletzt sucht er seine Wuth zu entwaffnen. — Zum Formelverse zu A, 297. — ὁμογάστριος. vgl. Γ, 238. — ὃς — κρατερόν τε. Y, 426. P, 204.

97 f. vgl. Δ, 136 f.

99. Des Lösegeldes hatte Lykaon nicht ausdrücklich gedacht. vgl. Z, 46. K, 878.

100—105. Seit des Patroklos Tode kann von Schonung nicht mehr die Rede sein, am wenigsten bei des Priamos Söhnen. — αἰσιμον, wofür ὀλέθριον T, 294. — τί, wohl Andere lassen dafür δέ. — φίλτερον,

Ἰλίου προπάρουθεν ἐμῆς ἐν χερσὶ βάλλουσιν, Φ
καὶ πάντων Τρώων, περὶ δ' αὖ Πριάμοιό γε παίδων. 105
ἀλλὰ, φίλος, θάνε καὶ σύ. τί ἢ ὀλοφύρεαι οὕτως;
κάτθανε καὶ Πάτροκλος, ὃ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.
οὐχ ὀράας, οἷος καὶ ἐγὼ καλὸς τε μέγας τε;
πατὴρ δ' εἰμ' ἀγαθοῖο, θεὰ δέ με γαίνατο μήτηρ·
ἀλλ' ἔπι τοι καὶ ἐμοὶ θάνατος καὶ μοῖρα κραταῖη. 110
ἔσσεται ἢ ἥως ἢ δαίτη ἢ μέσον ἡμᾶρ,
ὅππότε τις καὶ ἐμεῖο ἄρῃ ἐκ θυμὸν ἔληται,
ἢ ὃ γε δουρὶ βαλὼν ἢ ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῶ.
ὥς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ·
ἔγχος μὲν ὃ ἀφένκεν, ὃ δ' ἔζετο χεῖρε πετάσσας 115
ἀμφοτέρως. Ἀχιλεὺς δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ
τύφε κατὰ κληῖδα παρ' ἀνέχνα, πᾶν δέ οἱ εἶσω
δῦ ξίφος ἀμφοτέρως· ὃ δ' ἄρα προηνῆς ἐπὶ γαίῃ

φίλον, wie X, 801. — οὐχ ἔσθ' ὅστις, umschreibend für οὕτως. Statt des Coniunctivs (vgl. Ψ, 345. ζ, 202) steht, wo die reine Möglichkeit gedacht wird, der Opt. vgl. X, 848. auch B, 687. — Ἰλίου mit Längung des zweiten ι (O, 86), wie in ἀνεψιῶν (O, 554), Ἰφίτου (B, 518). zu π, 36. — καὶ πάντων Τρώων. Der Gen., als ob οὐδεὶς statt οὐχ ἔσθ' ὅστις vorhergegangen wäre. Auf καὶ sollte καὶ δὴ folgen. Der Dichter nimmt aber eine lebhaftere Wendung mit περὶ δ' αὖ. Andere lassen weniger kräftig συμπάντων Τρώων.

106 f. ἀλλὰ schliesst die Mahnung an, nur ruhig sein Schicksal zu dulden, da ja auch Patroklos habe sterben müssen. Sein persönliches Mitleid spricht sich in der keineswegs ironischen Anrede φίλος (zu A, 189) aus. — οὕτως, wie du thust. vgl. Z, 55. Andere lassen αὐτως, wie N, 810. — κάτθανε καί. Beliebter Spruchvers bei den Alten, wie bei den Neuern (Schiller).

108—113. Auch ich selbst muss ja im Kriege sterben. — οὐχ ὀράας, lebhafter als ὄρα, ἴδε, wie O, 556. — καλὸς τε μέγας τε, häufig in der Odyssee. Die Ilias hat ἥος τε μέγας τε. vgl. Ω, 875. zu Ω, 690.

— ἔπι, steht bevor, wie Hes. Erg. 114 γῆρας ἐπὶν. — Die μοῖρα ist es, welche den Tod bestimmt hat. — Wie ἥως den Morgen bis zum Mittag, μέσον ἡμᾶρ den Nachmittag, so bezeichnet δαίτη (δαίτης 232, δαίτην ἡμᾶρ ρ, 806) den Abend, den sich neigenden Tag bis zum Dunkel (ἔσπερος). — ἐκ—ἔληται (B, 848) mit dem Gen., wie P, 659. — ἄρῃ (zu E, 757), im Kampfe (vgl. B, 385), wird näher 118 bestimmt. vgl. N, 684 f.

[Die Rede schliesst zweckmäßiger und kräftiger mit 105. Ein sich erhebendes Mitleid und die Erinnerung an seinen eigenen Tod ist trotz der schönen Ausführung kaum an der Stelle.]

114—116. αὐτοῦ, zeitlich. vgl. 425. — λύτο. Der Schrecken betäubte ihn. — ἔγχος ἀφένκεν. vgl. 72 — ὃ — ἀμφοτέρως. vgl. E, 495 f. Auch A, 523. Das Ausatrecken der Arme deutet auf Flehen um Gnade. Der Nachdruck liegt auf dem Part., da ἔζετο die schon längst angenommene Stellung des Knieenden bezeichnet. — ἐρυσσ.—ὀξύ. E, 496.

117—119. κληῖδα. vgl. Θ, 325 ff. — πᾶν—ἀμφοτέρως. vgl. II, 840. — ὃ δ' ἄρα προηνῆς. O, 543. II, 413. — ἐπὶ γαίῃ—γαῖαν. N, 684 f.

κείτο ταθείς, ἐκ δ' αἶμα μέλαν ῥέε, δεῦς δὲ γαίαν. 21
 τὸν δ' Ἀχιλεὺς πόταμόνδε λαβὼν ποδὸς ἤκε φέρεσθαι, 120
 καὶ οἱ ἐπενχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ἔντανθ' οἱ νῦν κείσο μετ' ἰχθύσιν, οἳ δ' ὠτειλῆς
 αἰμ' ἀπολιχμήσονται ἀκηδέες· οὐδέ σε μήτηρ
 ἐνθεμένη λεχέσσει γοήσεται, ἀλλὰ Σκάμανδρος
 οἴσει διμήεις εἶσω ἄλως εὐρέα κόλπον. 125
 θρώσκων τις κατὰ κῦμα μέλαιναν φρεῖν ὑπαίξει
 ἰχθύς, ὃς κε φάγησι Λυκάονος ἀργέτα δημόν.
 φθείρεσθ', εἰς ὃ κεν ἄστυ κτείομεν Ἴλιον ἱρῆς,
 ὑμεῖς μὲν φεύγοντες, ἐγὼ δ' ὀπιθεν κερατίζων.
 οὐδ' ὑμῖν ποταμός περ ἑύροος ἀργυροδίνης 130
 ἀρκέσει, ὥ δ' ἡ δὴθὰ πολίας ἱερύνετε ταύρους,
 ζωοὺς δ' ἐν δίνῃσι καθίετε μώνυχας ἱππους.
 ἀλλὰ καὶ ὥς ὀλέσθε κακὸν μόρον, εἰς ὃ κε πάντες
 τίσετε Πατρόκλοιο φόνον καὶ λοιγὸν Ἀχαιῶν,
 οὓς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνετε νόσφιν ἐμεῖο. 135

120 f. ἤκε φέρεσθαι, warf ihn, dass er hinfiel. vgl. μ, 442. — οἱ ἐπενχ. vgl. Σ, 478. zu 427. — πτερόεντα προσηύδα, wie regelmäßig in diesem Verse, auch unten 409. II, 829. Am besten ist hier freilich πτερόεντ' ἀγόρευεν (I, 155. X, 377) bestätigt.

122 f. κείσο. vgl. 184. Y, 889. — ὠτειλῆς, καταρρέον δὲ ὠτειλῆς (E, 870). vgl. II, 528. Die Lesart ὠτειλῆν ist wegen der drei Accusative unerträglich. — ἀκηδέες, gefühllos, achtlos. Ähnlich ἀκηδέστωρ X, 465. — Dem Folgenden schickt er den Gegensatz οὐδέ γοήσεται voraus. — ἐνθεμένη λεχ. vgl. Σ, 852. — γοήσ., was ihre letzte Pflicht und ihr Trost. vgl. X, 352 f. — εἶσω, εἰς. Σ, 58. 60. vgl. ἐνθον Y, 18. — κόλπον. Σ, 140.

126 f. Dort werden Fische sich an dir sättigen. — ἰχθὺς τις κατὰ κῦμα θρώσκων, mancher in den Wogen hinschliessende Fisch. θρώσκων, wie es auch vom Pfeile steht (O, 814. 470). — φρεῖν ὑπαίξει, wird zur Welle hervordringen. Zu φρεῖν vgl. H, 68 f. δ, 402. Gerade die Wellenbewegung gibt

dem Meere eine dunklere Farbe. — ὑπαίξει, wie ὑπαίξας B, 810, wo aber ein Gen. dabei steht. ὑπαίξασεν kann unmöglich hinschliessen bezeichnen. Metrische Noth veranlasste die Verkürzung des in ἀίσασεν sonst immer langen α. Andere lasen das ungehörige ὑπαίξει. — ὃς κε, damit er, da die Leiche nach einiger Zeit nach oben gekommen.

128 f. So will er immerfort tödten, so lange er noch einen Troer vor der Stadt trifft.

130—135. Höhnend gedenkt er des Gottes Skamandros, der ihnen trotz aller Opfer keine Hilfe bringt, sondern ruhig ihrem Verderben zuschaut. — δὴθὰ, so lange schon, deutet auf die alte Sitte, nicht auf die Zeit vom Anfange des Krieges. Ein Priester des Skamandros kommt E, 77 vor. Stiere werden auch von den Achaiern den Flussgöttern geopfert (A, 728), aber auch μῆλα (Ψ, 147 f.), wie man beide dem Poseidon darbringt. Das Versenken lebendiger Pferde kommt nur hier vor. Sonstige Pferdeopfer führt Herodot als Barbarensitte an

ὣς ἄρ' ἔφη· ποταμός δὲ χολώσατο κηρόθι μᾶλλον,
ᾠρμηνεν δ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως παύσειε πόνοιο
διον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.

τόφρα δὲ Πηλέος υἱὸς ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος
Ἀστεροπαίῳ ἐπᾶλτο κατακτάμεναι μενεαίνων,

140

υἱέϊ Πηλεγόνοσ' τὸν δ' Ἀξίος εὐρυρέεθρος
γέλνατο καὶ Περίβοια, Ἀκισσαμενοῖο θυγατρῶν
πρεσβυτάτῃ τῇ γὰρ ῥα μέγῃ ποταμός βαθυδίνης.

τῷ δ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, ὃ δ' ἀντίος ἐκ ποταμοῖο
ἔστη ἔχων δύο δοῦρε· μένος δέ οἱ ἐν φρεσὶ θῆκεν

145

Ξάνθος, ἐπεὶ πεχόλωτο δαίχταμένων αἰζηῶν,

τοὺς Ἀχιλεὺς ἐδάϊζε κατὰ ῥόον, οὐδ' ἐλέαιρεν.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐκ ἀλλήλοισιν ἰόντες,

τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρεης διος Ἀχιλλεύς·

τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, ὃ μὲν ἔτλης ἀντίος ἐλθεῖν;

150

δυστήνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιφῶσιν.

τὸν δ' αὖ Πηλεγόνοσ' προσεφώνεε παίδιμος υἱός·

Πηλεΐδῃ μεγάθυμε, τί ἦ γενεὴν ἐρεῖνευς;

εἰμ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλου, τηλόθ' ἐούσης,

Παίονας ἀνδρας ἄγων δολιχεγχείας· ἦδε δέ μοι νῦν

155

(I, 216. IV, 61. VII, 113). — ἀλλὰ καὶ ὣς. Trotzdem wird seine Rache sie ereilen. — νόσφιν ἐμεῖο, während meines Zornes (T, 61 f.). vgl. σ, 268 ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἰόντες.

[Diese sechs Verse verwarf schon Aristophanes mit Recht. Den Zorn des Gottes ruft nicht eine Hohnrede des Achilleus, sondern seine Grausamkeit hervor. vgl. 146 f.]

136 f. μᾶλλον, gar sehr, wie I, 300. — ᾠρμηνεν, wie ᾠρμηναν β, 156, dagegen nur ᾠρμαινε oder ᾠρμαιν'. — ἀνὰ aus metrischer Noth statt κατὰ, wie Ω, 680. β, 156. Sonst κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν oder φρεσίν. Selten steht ὀρμαίνειν (eigentlich bewegen) im Sinne von bedenken für sich allein, wie 64. — πόνοιο, μάχης. zu Δ, 480.

139—210. Achilleus tödtet den Asteropeios und andere Paionier.

140—142. Ἀστεροπαίῳ. zu B, 848. Hier erst erfahren wir seine Herkunft. — Πηλεγών erinnert an πη-

λός, wovon Πηλεὺς und die Inseln Πήλη, Πηλοῦς. — Περίβοια. vgl. Βύβοια (zu η, 321), Ἡερίβοια (zu E, 389). Der Name (auch η, 67) scheint auf die Fruchtbarkeit des Landes zu gehen. — Ἀκισσαμενός ist wohl Personifikation einer Stadt. In Makedonien finden wir später die Städte Ἀκισσαμεναί und Ἀκίσσιν.

144—148. Statt ῥ' lasen Andere δ'. — δύο δοῦρε. zu Γ, 880. — δαίχταμενος (301), wie ἀρηκτάμενος X, 72, ἀρηίφατος T, 31. Ω, 415. Der erläuternde Relativsatz hebt den Grund des πεχόλωτο hervor.

150. vgl. Z, 123—126. — τίς—ἀνδρῶν. Zum Formelverse der Odyssee zu α, 170.

151. Z, 127.

153. μεγάθυμε — ἔρ.; Z, 145.

155 f. Die Paionier heißen 205 ἐπικορονσταί, B, 848. K, 428 ἀγκυλότοξοι. δολιχεγχείς (δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες Δ, 633) findet sich nur hier. — ἦδε—εἰληλ, nach 80 f.—

ἥως ἐνδεκάτῃ, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα. 21
 αὐτὰρ ἐμοὶ γενεὴ ἐξ Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος,
 [Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ὕδωρ ἐπὶ γαίαν ἔησιν,]
 ὃς τέκε Πηλεγόνα κλυτὸν ἔγχεϊ τὸν δ' ἐμέ φασιν
 γείνασθαι. νῦν αὖτε μαχώμεθα, παῖδιμ' Ἀχιλλεῦ. 160
 ὥς φάτ' ἀπειλήσας, ὃ δ' ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεύς
 Πηλιάδα μελίν' ὃ δ' ἀμαρτῇ δούρασιν ἀμφὶς
 ἥρωι Ἀστεροπαῖος, ἐπεὶ περιδέξιός ἦεν.
 καὶ ῥ' ἐτέρω μὲν δουρὶ σάκος βάλεν, οὐδὲ διαπρό
 ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο· 165
 τῷ δ' ἐτέρω μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χειρός
 δεξιτερῆς, σῦτο δ' αἶμα καλαινεφές· ἥ δ' ὑπὲρ αὐτοῦ
 γαίῃ ἐνεστήρικτο, λιλαιομένη χρυδὸς ἄσαι.
 δεύτερος αὖτ' Ἀχιλλεὺς μελίν' ἰθυπτίονα
 Ἀστεροπαῖω ἐφῆκε κατακτάμεναι μενεαίνων. 170
 καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὃ δ' ὑψηλὴν βάλεν ὄχθην,
 μεσσοπαγὲς δ' ἄρ' ἔθηκε κατ' ὄχθης μέλιον ἔγχος.
 Πηλεΐδης δ' ἄορ ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 ἄλτ' ἐπὶ οἱ μεμαώς· ὃ δ' ἄρα μελίν' Ἀχιλῆος
 οὐ δύνατ' ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσαι χειρὶ παχείῃ. 175
 τρὶς μὲν μιν κελέμιξεν ἐρύσσεσθαι μενεαίνων,

Die beiden störend zwischentretenden Verse sind wohl eingeschoben.

157. γενεὴ ἐστὶ, ἐγενόμην, wie Y, 890.

158. B, 850. Den Vers lassen mit Recht die besten Handschriften aus.

162 f. ἀμαρτῇ (E, 656) δούρασιν ἀμφὶς, zugleich mit den Speeren in beiden Händen. Die Handschrift von Massilia las ἀμφω, wie δῶα als Dativ N, 407 steht. Das Zeitwort βάλεν folgt erst 164. — περιδέξιος, beidhändig, statt des später gangbaren ἀμφιδέξιος, des Metrums wegen, vgl. ἀμφίγυος, ἀμφήκης.

165 Y, 268. — σάκος, wiederholt. zu 171 f. 607 f. — Auf διαπρό folgt sonst immer ein Zeitwort der Bewegung. Auch hier schwebt ein ἐλθοῦσα oder ein ähnliches Partic. vor. vgl. 167.

166—168. ἐπιγράβδην, ritzend.

vgl. A, 189 und ἐπιλήθην. P, 599.

— χειρός, vom Arme. zu A, 252.

— ἥ bezieht sich auf τῷ ἐτέρω, als ob dort τῇ ἐτέρῃ (αἰχμῇ) stände. Umgekehrt A, 238. Das Versbedürfnis zwang den Dichter. — ὑπὲρ αὐτοῦ, ἱεμένη (Y, 279) oder ἀίσουσα. — γαίῃ—ἄσαι. vgl. A, 574.

169 f. ἰθυπτίον, ἢ ἰθὺ πέτεται (Y, 99). — Ἀστ. κατ. μιν. oben 140.

171 f. καὶ—ὃ δ'. Θ, 119. — μεσσοπαγὲς ἔθηκεν, μέσσον ἐπῆξεν, bis zur Mitte stieß er (durch den Wurf) ein. vgl. N, 442. 570. Die Lesart μεσσοπαγὲς erklärt man künstlich von der Erschütterung des Speeres bis zur Mitte (nicht bloß des σὺριχος. vgl. II, 612). — ὄχθης, statt αὐτῆς. zu 165. Unten 200 steht κρημνός.

173 f. vgl. N, 610 f. — ὃ δέ. Dass er den Versuch bisher schon mehrfach gemacht, folgt erst nach.

τρις δὲ μεθῆκε βίης· τὸ δὲ τέτρατον ἤθελε θυμῷ Φ
 ἄξαι ἐπιγνάμψας δόρυ μείλινον Αἰακίδαο,
 ἀλλὰ πρὶν Ἀχιλεὺς σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπὴύρα.
 γαστέρα γάρ μιν τύψε παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι 100
 χύντο χαμαὶ χολάδες, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν
 ἀσθμαίνοντ'. Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐνὶ στήθεσσι δρούσας
 τεύχεά τ' ἐξενάρριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤυδα·
 κείῳ οὕτως· χαλεπὸν τοι ἐρισθενέος Κρονίωνος
 παισὶν ἐριζέμεναι ποταμιόῳ περ ἐκγεγαῶτι. 105
 φῆσθα σὺ μὲν ποταμοῦ γένος ἔμμεναι εὐρυρέοντος,
 αὐτὰρ ἐγὼ γενεὴν μεγάλου Διὸς εὐχομαι εἶναι.
 τίκτε μ' ἀνὴρ πολλοῖσιν ἀνάσσων Μυρμιδόνεσσιν,
 Πηλεὺς Αἰακίδης· ὃ δ' ἄρ' Αἰακὸς ἐκ Διὸς ἦεν.
 τῷ κρείσσων μὲν Ζεὺς ποταμῶν ἀλμυρηνέων, 190
 κρείσσων αὖτε Διὸς γενεῇ ποταμιόῳ τέτυκται.
 καὶ γὰρ σοὶ ποταμός γε πάρα μέγας, εἰ δύναται τι
 χραιομεῖν· ἀλλ' οὐκ ἔστι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι.
 τῷ οὐδὲ κρείων Ἀχελώϊος ἰσοφαρίζει,
 οὐδὲ βαθυρρεῖται μέγα σθένος Ὠκεανοῖο, 100
 ἐξ οὗ περ πάντες ποταμοὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
 καὶ πᾶσαι κρῆναι καὶ φρεῖατα μακρὰ ράουσιν·
 ἀλλὰ καὶ ὅς δειδοικε Διὸς μέγαλοιο κεραυνόν
 δεινὴν τε βροντὴν, ὅτ' ἀπ' οὐρανόθεν σμαραγῆσιν.

177. μεθῆκε βίης, wie σχέσθαι βίης. δ, 422. βίη ist die Anstrengung der Kraft. Bekker schrieb richtig βίης nach φ, 126 statt des überlieferten βίη oder βίη.

179. σχεδόν, ἐλθόν. zu Y, 290.

180 f. παρ' ὀμφ.—κάλυπεν. δ, 520 f.

182. ἐνὶ στήθ. δρούσας, wie λάξ ἐν στήθεσι βας oder βαίνων Z, 65. N, 618. vgl. E, 620.

184 f. οὕτως. Die meisten Handschriften haben οὕτω. — χαλεπὸν, wie II, 620. — τοι von der Gewissheit, wie 110. M, 412. N, 115. — παισίν. Der Plur. verallgemeinert. — ποταμοῦ ἐκγεγαῶς, ein Flussgeborener.

186—189. φῆσθα, Praesens. Das Imperf. lautet φῆσθα. — γένος und γενεήν sind ganz synonyme Acc. der Beziehung. — τίκτε, wofür häufiger τέκε, ἔτεκε. — ὃ δ' ἄρ' Αἰακός, der aber nun, der Αἰακός.

190 f. τῷ kann man hier nur atqui erklären, was bedenklich ist; noch schlimmer ist die Annahme, τῷ gehöre dem Gedanken nach zum folgenden Verse. Wahrscheinlich ist τῶν zu lesen, was auf das folgende ποταμῶν ἀλμ. hinweist. — ἀλμυρῆεις, ins Meer rauschend (ἀλάδε προρέων E, 598), mit der erweiternden Endung ηεις von Stamm μυρ (reduplicirt in μορμύρειν). — ποταμιόῳ, γενεῇ. zu P, 51.

192 f. Anwendung von 190 f. — πάρα, steht zur Seite, da er dein Vater. — εἰ, falls.

194. Der Acheloos ist der grösste, tiefste und wasserreichste Strom Griechenlands, berühmt durch seine Landanschwemmungen. vgl. Herod. II, 10.

198 f. καὶ ὅς (οὐτός, ὅ), wie οὐδ' ὅς X, 201, besonders am Anfange

ἥ ῥα καὶ ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσατο χάλκειον ἔγχος, 21
 τὸν δὲ κατ' αὐτόθι λείπεν, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα, 201
 κείμενον ἐν φαρμάθοισι· δαίει δὲ μιν μέλαν ὕδωρ.
 τὸν μὲν ἄρ' ἐγγέλυσεν τε καὶ ἰχθύες ἀμφιπένοντο,
 δημὸν ἐρεπτόμενοι ἐκνεφρίδιον κείροντες.
 αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἵνα μετὰ Παίονας ἱπποκορυστὰς, 205
 οἳ ῥ' ἔτι παρ ποταμὸν πεφοβήατο δινῆεντα,
 ὥς εἶδον τὸν ἄριστον ἐνὶ κρατερῇ ὕμινῃ
 χερσὶ ὑπο Πηλεΐδαο καὶ ἄορι ἴφι δαμέντα.
 ἐνθ' ἔλε Θερίλοχόν τε Μύδωνά τε Ἀστυκύλόν τε
 Μνησὸν τε Θρασίον τε καὶ Αἰνιον ἦδ' Ὀφελέστην. 210
 καὶ νύ κ' ἔτι πλέονας κτάνε Παίονας ὠκὺς Ἀχιλλεύς,
 εἰ μὴ χωσάμενος προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης,
 ἀνέρι εἰσάμενος, βαθύης δ' ἐκφθέγγατο δίνης·
 ὦ Ἀχιλεῦ, περὶ μὲν κρατεῖς, περὶ δ' αἰούλα ῥέξεις
 ἀνδρῶν· αἰεὶ γάρ τοι ἀμύνουσιν θεοὶ αὐτοί. 215

des Verses, aus metrischer Noth. — *σφαραγῆσθαι*, *Zeús*. vgl. B, 210. 468.

201. *κατ' αὐτόθι λείπεν*. vgl. K, 273. T, 408. *αὐτόθι* steht meist im vierten, aber auch im zweiten und fünften Fusse, sonst *αὐτοῦ*.

202—204. Hiernach müsste der Fluss angetreten sein, was zum Früheren nicht stimmt. — *φάρμαθος*, nur hier vom Ufersande des Flusses. Die Leiche blieb auf der *ὄχθῃ* *ὑψηλῇ* liegen. — *μέλαν*, stehendes Beiwort. zu B, 825. — *ἰχθύες*, andere Fische. Aehnlich *ἔκτορι καὶ Τρώεσσι* O, 449. Sie verzehren (*κείροντες*) das Fett der Leiche, indem sie nagen (*ἐρεπτόμενοι*). *ἐρεπτεσθαι*, von den Fischen, wie von den Wölfen II, 161 *λάττειν* steht. Dass die Fische schon gleich herankommen, fällt auf. 202 f. sind entbehrlich.

205—208. Hier wird angenommen, die Paioner seien alle zusammen in der Nähe des Asteropaion gewesen, ohne in den Fluss getrieben worden zu sein. — *ἔτι παρ ποτ.*, *έόντες*. — *πεφοβ.* geflohen waren. — Neben *ὑπό* tritt der blosse Dativ (*ἄορι*) in ungewohnter Weise. vgl. II, 420.

209 f. Von den hier genannten Paionern kommt sonst *Θερίλοχος* vor (P, 216); die andern Namen auch

sonst (E, 144. 580. Θ, 274. O, 456) mit Ausnahme des *Ἀστυκύλος* und der offenbaren Neubildungen *Μνησος* (der Gedenkende. vgl. *μνησάμεθα χάρις*), *Θρασιος* (wie *Κλυσιος*) und *Αἰνιος* (von *θρασύς* und *αἰνός*).

211—227. *Skamandros* macht dem *Achilles* Vorstellungen, der verspricht, ihn nicht weiter belästigen, die Troer nur im Felde weiter verfolgen zu wollen.

211. vgl. E, 679.

212. Statt *ποταμός* lesen Andere *Ξάνθος*; aber *ποταμός βαθυδίνης* ist stehender Verschluss (149. 226. 329. Y, 73). — *προσέφη* ohne Objekt, wie K, 869, *προσηύδα* Δ, 92.

213. *ἀνέρι εἰσάμενος*, wie II, 716. P, 78. Hier kommt es nur auf die Menschengestalt im Allgemeinen an. — Andere lesen gegen Homerischen Gebrauch *εἰδόμενος*. Die Angabe, dass er Menschengestalt angenommen, tritt hier sehr spät ein. — *ἐκφθέγγατο* (vgl. Ψ, 477) statt des überlieferten *ἐφθέγγατο* oder des verschriebenen *ἐκφέγγατο*. Die Präposition ist hier kaum entbehrlich. — *δίνης*, Flut. — Der ganz ungewöhnlich hinzutretende Vers ist später eingeschoben.

214 f. *περὶ* — *ἀνδρῶν*, vor den

εἴ τοι Τρῳᾶς ἔδωκε Κρόνον παῖς πάντας ὀλέσσαι, Φ
 ἐξ ἐμέθεν γ' ἐλάσας πεδίον κάτω μέγμερα ῥέξει
 πλήθει γάρ δὴ μοι νεκύων ἐρατεινὰ ῥέεθρα,
 οὐδέ τί κη δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἄλλα διαν
 στεινόμενος νεκύεσσι, σὺ δὲ πτείνεις αἰδήλως. 220
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ ἔασον ἄγῃ μ' ἔχει, ὄρχαμε λαῶν.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ἔσται ταῦτα, Σκάμανδρε διοτρεφές, ὥς σὺ κελεύεις.
 Τρῳᾶς δ' οὐ πρὶν λήξω ὑπερφιάλους ἐναρίζων,
 πρὶν ἔλσαι κατὰ ἄστυ καὶ Ἑκτορι πειρηθῆναι 225
 ἀντιβίην, ἥ κεν με δαμάσσειται ἢ κεν ἐγὼ τόν.

ὥς εἰπὼν Τρῳέεσσιν ἐπέσονται δαίμονι ἴσος.
 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης·
 ὦ πόποι, Ἀργυρότοξε, Διὸς τέκος, σὺ σὺ γε βουλὰς
 εἰρύσαιο Κρονίωνος, ὃ τοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν 230
 Τρῳαὶ παριστάμεναι καὶ ἀμύνειν, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ
 δειέλος ὅπῃ δύνων, σκιάσῃ δ' ἐρίβωλον ἄρουραν.

ἦ, καὶ Ἀχιλλεύς μὲν δουρικλυτὸς ἐνθόρε μέσση

Menschen (allen), vgl. α, 68. Doch steht so der Gen. sonst nur bei περιεῖναι.

217 f. ἐλάσας, ὀρούσας, eigen- thümlich. Hier, wie auch 220 f., wird angenommen, Achilleus sei noch immer im Flusse. — ἐρατεινὰ, stehendes Beiwort, wie sonst so häufig in unserm Buche καλὰ.

220 f. σὺ δέ. Trotzdem tödest du noch immer schrecklich. — καί, mit Rückbeziehung auf sein bis- heriges Töden. — ἄγῃ ἔχει, Stau- nen hat ergriffen, wegen deiner Wuth.

224—226. δέ, Gegensatz zu der 223 ausgesprochenen Gewährung. — ἔλσαι κατὰ ἄστυ, vgl. 295. Σ, 286 f. — Ἑκτορι gehört zu ἀντιβίην, vgl. H, 20. Gewöhnlich findet sich ἀντιβίην oder ἀντίβιον σὶν τεύχεσι oder ἐντεσι περ. (E, 220. A, 386) ohne Casus. Den Gen. schloss das Metrum aus. — ἦ κεν—τόν, vgl. A, 410. Σ, 808. X, 258. — δαμάσσειται, Coni., wie A, 478.

[Die ganze Stelle 211—227 ergibt sich als ungeschickte, auch zum

Folgenden nicht stimmende Einrich- tung.]

228—232. Skamandros schilt den Apollon, dass er trotz des Wunsches des Zeus den Troern nicht beistehe.

229—232. Zeus hat Y, 28 ff. den Göttern nur erlaubt am Kriege Theil zu nehmen, wobei er den Wunsch angedeutet, die Troer möchten nicht ohne Hilfe bleiben. — εἰρύσαιο, hast beachtet vgl. A, 216. 289. — δειέλος ὅπῃ δύνων, der späte Abend, der späte Untergang des δειέλος, der beim Eintritt des Dun- kels (ἐσπερος) erfolgt, zu 111. — σκιάσῃ, vgl. den Formelvers der Odyssee vom Untergange der Sonne.

233—271. Achilleus springt wieder in den Fluss, der gewaltig aufwogt, die Leichen herauswirft und indem er immer stürmischer sich erhebt, das Leben des Helden gefährdet.

233. καὶ knüpft an den Abschluss der Rede mit ἦ ὅα die Handlung eines Andern an, wie δέ Ω, 648. — Achilleus hat diese Rede des Ska- mandros nicht vernommen. Die Er- zählung schliesst an 210 an. vgl. die Bemerkungen 211—227.

κρημνοῦ ἀπαΐξας· ὁ δ' ἐπέσσυτο οἴδατι θύων, n
 πάντα δ' ὄρινε ῥέεθρα κυκώμενος, ὥς δὲ νεκρούς 235
 πολλούς, οἳ ῥα κατ' αὐτὸν ἄλις ἔσαν, οὓς πτάν' Ἀχιλλεύς.
 τοὺς ἐκβαλλε θύραζε μεμυκῶς ἥντε ταῦρος
 χέρσονδε· ζῶνους δὲ σάω κατὰ καλὰ ῥέεθρα,
 κρύπτων ἐν δίνῃσιν βαθείῃσιν μεγάλῃσιν.
 δεινὸν δ' ἄμφ' Ἀχιλλῆα κυκώμενον ἴστατο κῦμα, 240
 ὦθι δ' ἐν σάκει πίπτων ῥόος· οὐδὲ πόδεσσι
 εἶχε στηρίξασθαι. ὁ δὲ πτελέην ἔλε χερσίν
 εὐφυέα, μεγάλην· ἥ δ' ἐκ ῥιζέων ἐρικυῖσα
 κρημνὸν ἅπαντα διῶσεν, ἐπέσχε δὲ καλὰ ῥέεθρα
 ὄζοισιν πυκινοῖσι, γεφύρωσεν δὲ μιν αὐτὸν 245
 εἰσω παῖς ἐρικυῖος· ὁ δ' ἄρ' ἐκ δίνης ἀνορούσας
 ἤϊξεν πεδίοιο ποσὶ κραιπνοῖσι πέτεσθαι,
 δείσας. οὐδέ τ' ἔληγε θεὸς μέγας, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτῷ
 ἀκροκελαινιόων, ἵνα μιν παύσειε πόνοιο,
 διὸν Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λωγὸν ἀλάλκοι. 250
 Πηλεΐδης δ' ἀπόρουσιν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή,
 αἰετοῦ οἶματ' ἔχων μέλανος, τοῦ θηρητῆρος,

234—236. οἴδατι θύων (Ψ, 230),
 von der Anschwellung drau-
 send. vgl. λαίλαπι θύων μ, 400. —
 κυκώμενος (240), strudelnd. — οἳ
 — ἔσαν führt πολλούς weiter aus, wie
 οὓς. — Ἀχιλλεύς νεκρούς. vgl. Ω, 151.

237 f. θύραζε, wird durch χέρ-
 σονδε näher bestimmt. — μεμυκῶς.
 vgl. Ρ, 264 f. — σάω. zu II, 868.

240—242. δεινόν, wie häufig, be-
 sonders am Anfange des Verses
 oder Satzes, adverbiale Bestimmung
 zum Partic vgl. Ζ, 162. Ξ, 401. —
 ὦθι, Ἀχιλλῆα. — ἐν σάκει πίπτων.
 vgl. Υ, 259. — πτελέην, da der
 Fluss über das Ufer getreten war.

243—245. ῥιζέων. Der Plural
 von der weiten und tiefen Wurzel,
 wie I, 542. Μ, 134. — διῶσεν, riss
 auseinander, da sie nahe am
 Ufer stand. — ἐπέσχε, erstreckte
 sich über. vgl. 407. Ψ, 190. —
 μιν αὐτόν, ποταμόν, obgleich ῥέεθρα
 vorhergegangen ist.

247 f. Nachdem er glücklich der
 angeschwollenen Flut entronnen,
 eilt er rasch auf dem Lande hin,

aus Furcht, der Fluss werde ihn ver-
 folgen. — ποσὶ κρ. gehört zu ἤϊξεν,
 πεδίοιο zu πέτεσθαι. vgl. Χ, 193.
 — θεὸς μέγας, die regelmäßige
 Wortfolge. — ἐπ' αὐτῷ, gegen
 ihn, wogegen ἐπ' αὐτόν zu ihm
 hin wäre. vgl. Ε, 590.

249 f. ἀκροκελαινιόων, oben
 dunkelnd, wie alle angeschwollenen
 und übertretenden Flüsse. — παύσειε
 — ἀλάλκοι. 137 f.

251. ὅσον—ἐρωή, δουρηνεκίς (Κ,
 857). vgl. Ο, 358. wo noch γίνεται
 folgt; hier wird ἐστὶ ergänzt. An-
 dere lesen ἐρωήν. zu Γ, 12.

252 f. οἶματ' ἔχων. vgl. II, 752.
 — μέλας bezeichnet die Adlerart,
 von der Aristoteles Hist. Anim. IX.
 22 sagt: Ἐστὶ μέλας τὴν χροάν
 καὶ μέγεθος ἐλάχιστος καὶ κράτι-
 στος τούτων. Οὗτος οἰκεῖ τὰ ὄρη
 καλεῖται δὲ μελαναἰετος καὶ
 λαγωφόνορος ἐκτρέφει δὲ μόνος
 οὗτος τὰ τέκνα καὶ ἐξάγει· ἐστὶ
 δ' ὠκύβολος καὶ εὐθήμενος καὶ
 μάχιμος καὶ εὐφρημος οὐ γὰρ μι-
 νυρίζει οὐδὲ λέληκεν. Die Römer

ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὄκιστος πετεηνῶν
 τῷ εἰκῶς ἦξεν, ἐπὶ στήθεσσι δὲ χαλκός
 σμερδαλέον κονάβιζεν ὑπαιθα δὲ τοιοῖο λιασθεῖς
 φεῦγ', ὃ δ' ὀπισθε ῥέων ἔπετο μέγαλ' ὄρυμαγδῷ.
 ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ὀχετηγὸς ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
 ἅμ' φυτὰ καὶ κήπους ὕδατι ῥόον ἡγεμονεύη,
 χερσὶ μάκελλαν ἔχων, ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων
 τοῦ μὲν τε προρέοντος ὑπὸ ψηφίδες ἅπασαι
 ὀχλεῦνται· τὸ δέ τ' ὅκα κατειβόμενον κελαρύζει
 χώρῳ ἐνὶ προαλῇ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα
 ὥς αἰεὶ Ἀχιλλῆα κινήσατο κῦμα ῥόοιο
 καὶ λαιψηρὸν ἔόντα· θεοὶ δέ τε φέρτεροι ἀνδρῶν.
 ὅσσάκι δ' ὀρμήσειε ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς
 στήναι ἐναντίβιον, καὶ γινώμεναι, εἰ μιν ἅπαντες
 ἀθάνατοι φοβέουσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
 τοσσάκι μιν μέγα κῦμα δυκετέος ποταμοῖο
 πλάζ' ὤμους καθύπερθεν· ὃ δ' ὑπόσε ποσσὶν ἐπήδα
 θυμῷ ἀνιάζων, ποταμὸς δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα

nannten diese Adlerart Valeria. Eine ganz andere ist Ω, 318 gemeint. Beide werden als Raubvögel Jäger genannt, wie Löwe und Wolf Räuber, σίντης. — τοῦ vor der Apposition, wie Ζηνὸς τοῦ ἀριστοῦ (Σ, 218), Αἴαντι τῷ Τελαμωνιάδῃ (Σ, 459 f.). Aristoteles soll μελανόστου gelesen haben, was kaum glaublich. Wahrscheinlich war dies die Lesart des Aristophanes. Aristarch schrieb μέλανός τον. — ὄκιστος πετεηνῶν, wie Ο, 238.

254 f. εἰκῶς, nur hier statt εἰκῶς, wogegen regelmäßig εἰκῶτα steht. Eine andere Form Σ, 418. — ὑπαιθα τοιοῖο, vor ihm her, wie sonst νόσφι, ἀπὸ, ἐκ mit dem Gen. bei λιάζεσθαι. vgl. Ο, 520.

257—261. Den Vergleichungspunkt bildet das rasche Nachkommen. — φυτὰ καὶ κήπους, wie φυτῶν ὄρχατοι Σ, 123, φυταλή (Σ, 195). — μάκελλα (bei Hesiod μακέλη), Haue, Attisch σμινύη (Xen. Cyr. VI, 2, 24), von einer Wurzel μακ stossen, die aspirirt in μάχαιρα erscheint, wie bei Attischen Dichtern δίκελλα von Wurzel δικ, der Karst,

womit man die Erde auswirft. — ἀμάρης, ὀχετοῦ, das Homer nur in ὀχετηγός (257) hat. — ἔχματα, die Erde, insofern sie den Strom aufhält, vgl. Ν, 139. An die blosse Reinigung eines schon gegrabenen Kanals ist nicht zu denken. — ψηφίδες, die in der gegrabenen Rinne liegenden Steinchen. — ὑποχλεῖν, forttreiben. ὀχλεῖν von ὄχλος, (zu Τ, 411). — κατειβ. κελαρ. κελαρύζειν, gleich κελάδειν (16). zu Α, 575. Der Hauptbegriff liegt im Partic. An abschüssiger Stelle (προαλῆς. vgl. ἄλλεσθαι) stürzt das Wasser rauschend herab, noch ehe der Kanal gegraben ist.

265—269. Stellte er sich einmal dem Wasser entgegen, so stieg es ihm gleich über die Schultern. — ὀρμήσειε, strebte, versuchte, wie das Medium 572 steht. — φοβέουσι, vertreiben lassen. zu Μ, 59. φοβήσομαι nur Χ, 250. Zu εἰ mit dem Ind. Fut. zu Α, 294. Θ, 153. — πλάζ', drang. — ὃ δέ. So oft dies geschah. — ποσσὶν tritt anschaulich hinzu. zu Ε, 745. — ὑπὸ—ἐδάμνα. wie ὑπολύειν (Α, 301).

λάβρος ὑπαιθα ῥέων, κονίην δ' ὑπέρεπτε ποδοῖν. α
 Πηλεΐδης δ' ὤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν
 Ζεῦ πάτερ, ὥς οὔτις με θεῶν ἐλεεινὸν ὑπέστη
 ἐκ ποταμοῖο σαῶσαι· ἔπειτα δὲ καὶ τι πάθοιμι.
 ἄλλος δ' οὔτις μοι τόσον αἷτιος οὐραυνίωνων, 275
 ἀλλὰ φίλη μήτηρ, ἣ με ψεύδεσσιν ἔθελγεν,
 ἣ μ' ἔφατο Τρώων ὑπὸ τείχεϊ θωρηκτάων
 λαιψηροῖς ὀλέεσθαι Ἀπόλλωνος βελέεσσιν.
 ὥς μ' ὄφελ' ἔκτωρ κτείνειν, ὅς ἐνθάδε γ' ἔτραφ' ἄριστος
 τῷ κ' ἀγαθὸς μὲν ἔπεφν', ἀγαθὸν δέ κεν ἐξενάριξεν. 280
 νῦν δέ με λευγαλέω θανάτῳ εἴμαρτο ἀλῶναι
 ἐρχθέντ' ἐν μεγάλῳ ποταμῷ, ὥς παῖδα συφορβόν,
 ὃν ῥά τ' ἐναυλος ἀποέρσῃ χειμῶνι περῶντα.
 ὥς φάτο· τῷ δὲ μάλ' ὄκα Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη
 στήτην ἐγγὺς ἰόντε, δέμας δ' ἀνδρεσσιν εἵκτην, 285
 χειρὶ δὲ χεῖρα λαβόντες ἐπιστάσαντ' ἐπέεσσιν.
 τοιοῖοι δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
 Πηλεΐδῃ, μήτ' ἄρ τι λήν τρέε μήτε τι τάρβει·
 τοῖω γάρ τοι νῶϊ θεῶν ἐπιταρρόθω εἰμέν

271. λάβρος, reissend. zu O, 625. — ὑπαιθα, vor ihm her, nicht mehr hinter ihm (256). — ὑπέρεπτε, das verstärkte ἐρέπτεν (204), entziehen, eigentlich weg-ziehen. — κονίην, Grund, Boden. vgl. E, 75.

272—304. Auf des Achilleus verweifelndes Flehen treten Poseidon und Athene ihm zur Seite, die ihm Muth und Kraft verleihen, so dass er sich aus der Flut rettet.

272. vgl. Γ, 364.

273 f. ὑπέστη, (bisher) unter-nahm. — με — ἐλεεινόν, me mi-serum. — ἔπειτα, nach der Ret-tung aus dem Wasser. Aehnlich P, 647 und η, 224: ἰδόντα (πάτρην) με καὶ λίποι αἰών. — τι πάθοιμι, wie Δ, 470.

275—278. Statt ἀλλά erwartet man ὅσον (vgl. 371). ὥς folgt X, 425. — ἣ μ' ἔφατο. Sonst wird angenommen, Achilleus habe die Art seines Todes vor Ilios nicht gekannt. zu T, 418. — λαιψηρός, nur hier Beiwort der Pfeile, sonst

bloss von den Knien und den Win-den und eben 284 von Achilleus. Das synonyme αἰψηρός (von αἶψα) kommt nur im Vereschlusse nach ἀγορήν (T, 276) und einmal vor, wo ein vokalischer Anlaut erfordert wird (δ, 103). [Die Anklage der Mutter dürfte später eingeschoben sein.]

279 f. ἐνθάδε, in Ilios. — ἀγα-θόν—ἐξεν. tritt nur parallel hinzu.

281—283. ἀλῶναι, umkommen. vgl. M, 172. — ἐρχθέντ' — περῶντε führt λευγαλέω θανάτῳ näher aus. — ὥς, wie häufiger ὥστε, ἦντε, vor dem einzelnen verglichenen Nomen. Gewöhnlich steht ὥς nach. — ἀπο-έρσῃ. zu Z, 348.

285 f. δ' εἵκτην, δοικότε. — χειρὶ, obgleich von zwei Göttern die Rede ist. — ἐπιστάσαντο (Z, 253), hier beruhigten, von der Erweckung des verlorenen Zutrauens.

287. τοῖσι, von zweien. zu P, 628.

288 f. vgl. E, 827 f. — τι, ir-gend, hier in beiden Gliedern. — θεῶν ἐπιταρρόθω. vgl. Δ, 866.

Ζηνὸς ἐπαινέσαντος, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη Φ
 ὥς οὐ τοι ποταμῷ γε δαμήμεναι αἰσιμόν ἐστιν, 291
 ἀλλ' ὅδε μὲν τάχα λωφῆσει, σὺ δὲ εἰσεαὶ αὐτός.
 αὐτὰρ τοι πυκινῶς ὑποθησόμεθ', αἶ κε πύθηναι.
 μὴ πρὶν παύειν χειρας ὁμοίου πολέμοιο,
 πρὶν κατὰ Ἰλίοφι κλυτὰ τεῖχεα λαὸν ἐέλσαι 295
 Τρωϊκόν, ὃς κε φύγησι σὺ δ' Ἑκτορι θυμὸν ἀπούρας
 ἄψ' ἐπὶ νῆας ἵμεν· δίδομεν δέ τοι εὖχος ἀρέσθαι.
 τῷ μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπέβήτην.
 αὐτὰρ ὁ βῆ, μέγα γάρ ῥα θεῶν ὄτρυνεν ἐφετμή,
 ἐς πεδίον· τὸ δὲ πᾶν πληθ' ὕδατος ἐκχυμένοιοι, 300
 πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ δαίχταμένων αἰζηῶν
 πλώον καὶ νέκυνες. τοῦ δ' ὑπόσε γούνατ' ἐπήδα
 πρὸς ῥόον αἰσσοντος ἀν' ἰθύν, οὐδέ μιν ἴσχευ
 εὐρυρέων ποταμός· μέγα γὰρ σθένος ἔμβαλ' Ἀθήνη.
 οὐδέ Σκάμανδρος ἔλγηε τὸ ὄν μένος, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον 305
 χόετο Πηλεΐωνι, κόρυσσε δὲ κύμα ῥόοιο
 ὑπόσ' αἰερόμενος. Σιμόεντι δὲ κέκλετ' ἀύσας·
 φίλε κασίγνητε, σθένος ἀνέρος ἀμφοτέροι περ
 σχῶμεν, ἐπεὶ τάχα ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
 ἐκπέρσει, Τρῶες δὲ κατὰ μόθον οὐ μενέουσιν. III

290. ἐπαινέσαντος, mit Zustimmung. vgl. B, 885. A, 29. — ἐγὼ καὶ Π. A. Poseidon setzt voraus, Achilleus erkenne sie beide. [Aristarch verwarf den Vers, weil beide Götter in menschlicher Gestalt erschienen seien. Jedenfalls ist er sehr entbehrlich, ja eher störend.]

291—293. ὥς, da, schliesst an 288 an. — λωφῆν, nur hier für παύειν, μεθίσταται. — δέ, statt eines logisch genauern ὥς. — ὑποθησόμεμεθ'. zu A, 788.

295—297. κατὰ (225), wie ἐς 584 steht. — ὅς, sofern. vgl. Σ, 271. T, 72. — εὖχος ἀρέσθαι. zu H, 208.

298. τῷ μὲν—εἰπόντε. zu K, 254. — μετ' ἀθανάτους, wie A, 222 μετὰ δαίμονας ἄλλους. ἀθάνατοι, θεοί, wie in der Odyssee auch ἀθάνατος für θεός steht. Hier sind die Götter vor Ilion.

299—301. μέγα—ἐφετμή. Die zwischentretende Begründung deutet

auf die in beider Namen ertheilte Mahnung Poseidons. — βῆ ἐς πεδίον. Er wollte zum Schlachtfelde zurück (vgl. 8), aber der Fluss hatte Alles überschwemmt.

302 f. πλώον wird durch seine Stellung gehoben. Die Ilias kennt sonst nur νέειν (11), die Odyssee hat νήχειν und πλώειν. — πρὸς ῥόον, in der Flut. zu P, 264. — ἀν' ἰθύν, gerade aus, wie θ, 377.

305—327. Skamandros ruft den Simoeis zu Hülfe, und, nun rascher anschwellend, setzt er den Helden in äusserste Noth.

306 f. ἔλγηε, liess ruhen. zu N, 424. — μένος (840), Gewalt. — κορύσσειν, aufregen. vgl. A, 424.

307. φίλε. zu A, 155. — κασίγνητε, da beide Flüsse sind, ohne Hindeutung auf ihren Zusammenfluss oder den Ursprung des Simoeis. vgl. Einl. S. 17 f.

310. κατὰ μόθον, wie Σ, 159.

ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, καὶ ἐμπίμπληθι ῥέεθρα
 ὕδατος ἐκ πηγέων, πάντας δ' ὀρόθυνον ἐναύλους,
 ἴστη δὲ μέγα κῦμα, πολὺν δ' ὀρυμαγδὸν ὄρωνε
 φιτρῶν καὶ λάων, ἵνα παύσομεν ἄγριον ἄνδρα,
 ὃς δὴ νῦν κρατέει, μέμονεν δ' ὃ γε ἴσα θεοῖσιν. 315
 φημί γὰρ οὔτε βίην χραισμησέμεν οὔτε τι εἶδος,
 οὔτε τὰ τεύχεα καλά, τὰ πον μάλα νειόθι λίμνης
 κείσεθ' ὑπ' ἱλῦος κεκαλυμμένα· καὶ δέ μιν αὐτόν
 εἰλύσω ψαμάθοισιν, ἅλις χεράδος περιχεύας,
 μυρίον, οὐδέ οἱ ὅστέ' ἐπιστήσονται Ἀχαιοί 320
 ἀλλέξαι τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.
 αὐτοῦ οἱ καὶ σῆμα τετεύξεταί, οὐδέ τί μιν χρεώ
 ἔσται τυμβοχοῆς, ὅτε μιν θάπτωσιν Ἀχαιοί.
 ἦ καὶ ἐπῶρ' Ἀχιλῆι κυκώμενος, ὑπόσε θύων,
 μορμύρων ἀφρῶν τε καὶ αἵματι καὶ νεκύεσσιν. 325

317, κατὰ κλόνον Π, 331. 713. 789, ἀνὰ κλόνον Ε, 167. μόθος ist Getümmel, κλόνος, Gedränge. vgl. ἄμ πόνον Ν, 239, ἀνὰ μάχην Ε, 167, ἀνὰ δημοτήτα Ο, 584, das häufige κατὰ κρατερὴν ὁσμίνην.

312—315. ὕδατος gehört zu ἐμπίμπληθι. — ἐναυλοί, die Tiefen. — ἴστη, erhebe. vgl. 240. — φιτρῶς, Baumstamm, von Wurzel φν, wie φυτόν, mit Wechsel des ν, wie in φῆνυς, δριόν. — παύειν, zur Ruhe bringen. vgl. 306. — μέμονεν ἴσα, gleich strebt. vgl. Α, 187. Ε, 441. Aehnlich Ε, 362.

316 f. χραισμησέμεν, αὐτῶ. Das, wogegen ihm alle seine Vorzüge Nichts helfen werden, bricht in dem schadenfrohen, an τεύχεα καλά sich anschliessenden Relativsatze hervor. — μάλα νειόθι λίμνης, ganz tief in der Flut.

318—321. δέ fügt das hinzu, was er ihm droht. — ἅλις wird hier nach später verbreitetem Sprachgebrauche mit dem Gen. verbunden. Das adverbiale μυρίον (zu Υ, 282) gehört zu εἰλύσω. — χερὰς, Gerölle, wohl eigentlich Gestein (vgl. χερμαῖς). Aristarch nahm ein Neutrum χέραδος (von dem sich sonst keine Spur findet) hier an, um der Verbindung von ἅλις χεράδος zu ent-

gehen, indem er ἅλις auf εἰλύσω bezog. — οὐδέ schliesst die Folge an. — ἐπίστασθαι, vom Können. zu Ν, 223. — ὅστέ' — ἀλλέξαι. Ψ, 253. — ἄσιν scheint Wust zu sein. Das Wort brauchen nur noch spätere Dichter nach unserer Stelle. — καλύπτειν, prägnant als Bedeckung darüber ziehen. Aehnlich Ε, 315.

322. Sein Grabhügel wird hier im Wasser sein. — τετεύξεταί, wie 585. Μ, 345. — τυμβοχοῆς, das einzige Beispiel einer Elision des σαι des Inf. Aber nicht weniger einzeln stehen ἦσ' Ο, 235 und ὄξετ' Α, 272. Das zu τυμβοχοῆσαι gehörende Ἀχαιοί tritt als Subjekt in den Zeitsatz. χρεώ mit dem Inf., wie Σ, 406 f. δ, 707 f. Krates schrieb τυμβοχόης, was den nicht ganz richtigen Sinn gibt, Achilleus bedürfe keines Grabes, da der Gott vielmehr spottet, er werde durch seine Bemühung den Achaiern eine Arbeit ersparen. Eine Art Bestattung (später νεοταφίσιν) fand auch dann statt, wenn die Leiche nicht gefunden ward. zu α, 291.

324 f. vgl. 284 f. Die Dat., bei μορμύρων (vgl. Ε, 599) von dem, was die rauschende Flut oben zeigte, wie unser mit.

πορφύρεον δ' ἄρα κῦμα δικετέος ποταμοῖο
ἴστατ' αἰερόμενον, κατὰ δ' ἤρει Πηλείωνα. Φ

Ἦρῃ δὲ μέγ' ἄνσε, περιδείσας Ἀχιλῆι,
μή μιν ἀποέρσειε μέγας ποταμὸς βαθυδίνης.
αὐτίκα δ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν 330

ὄρσειο, Κυλλοπόδιον, ἐμὸν τέκος· ἄντα σέθεν γάρ
Ξάνθον δινήεντα μάχῃ ἤισκομεν εἶναι

ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, πιφανύσκειο δὲ φλόγα πολλήν.

αὐτὰρ ἐγὼ Ζεφύροιο καὶ ἀργεστᾶο Νότοιο
εἶσομαι ἐξ ἀλόθεν χαλεπὴν ὄρσουσα θύελλαν, III

ἣ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κῆαι,

φλέγμα κακὸν φορέουσα. σὺ δὲ Ξάνθοιο παρ' ὄχθας

δένδρεα καί, ἐν δ' αὐτὸν ἴει πυρὶ μῆδέ σε πάμπαν

μειλιχίοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ.

μῆδὲ πρὶν ἀπόκανε τέον μένος, ἀλλ' ὁπότε ἂν δῇ 340

φθέγξομ' ἐγὼν λάχουσα· τότε σχεῖν ἀκάματον πῦρ.

ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ τιτύσκετο θεοπιδαῖς πῦρ.

πρῶτα μὲν ἐν πεδίῳ πῦρ δαίετο, καί τε δὲ νεκρούς

πολλούς, οἳ ῥα κατ' αὐτὸν ἄλῃς ἔσαν, οὓς πτάν' Ἀχιλλεύς.

πᾶν δ' ἐξηράνθη πεδίον, σχέτο δ' ἀγλαὸν ὕδωρ. 345

326 f. πορφύρεον, aufwallend. zu A, 482. — ἴστατ' αἰερόμενον, wie B, 151. — κατὰ - ἤρει, ἐδάμασσε, war eben im Begriff ihn zu bewältigen.

328—332. Here befiehlt ihrem Sohne Hephaistos den Skamandros mit Feuer zu bedrängen. Dieser wird dadurch in arge Noth versetzt. Erst als er den Troern nicht ferner beisustehen verspricht, befreit ihn Here vom Feuer.

328. Sie schreit vor Schrecken, wie der Gott der Unterwelt Y, 62, Kirke x, 323.

331 f. Κυλλοπόδιον. zu Σ, 371. — ἄντα σέθεν, dein Gegner. vgl. Y, 73 f. — ἤισκομεν, ich glaube. Der Plur., wie N, 257; das Imperf., weil der unmittelbar vorhergehende Gedanke vorschwebt, wie umgekehrt das Fut. 293.

333 f. πιφανύσκειο, φαῖνε. vgl. M, 280. — ἀργεστᾶο. zu A, 306. — Die Winde kommen von Thrakien

her. zu I, 5. — ἐξ ἀλόθεν, wie ἐξ οὐρανόθεν.

336 f. ἀπὸ - κῆαι. Gewöhnlich steht κατακαλεῖν (vgl. 348 f.), auch καταφλέγειν, κατασφύχειν. — κεφαλὰς, hier auffallender als A, 55, κάρηνα A, 158. — φλέγμα, nur hier, wie καῦμα, das auch Attisch ist, E, 865.

338. ἐν πυρὶ ἴει, setze in Feuer. vgl. I, 700. K, 89. Der Vers gestattet auch ἐν δ' αὐτῷ ἴει πῦρ. vgl. M, 441. unten 349.

339 f. μειλιχίοις καὶ ἀρειῇ. vgl. P, 431. καί hier trotz der Verneinung. — ἀλλά, mit freier Wendung statt ἦ, neu anhebend. — φθέγξομαι, es sagen werde.

342 f. τιτύσκετο, richtete dahin. — δαίετο, καίε. zu Y, 316 f.

344. Der Vers ist aus 236 ganz ungeschickt hier eingeschoben. Es müßte wenigstens αὐτό heißen.

345. σχέτο, wurde gehemmt (H, 248. vgl. 366), hier vom Verschwinden wie ἀπολέσκειο λ, 586.

ὥς δ' ὅτ' ὀπωρινὸς Βορέης νεοαῤῥδέ' ἁλώην
 αἰψ' ἀγξηράνῃ, χαίρει δέ μιν ὅστις ἐθείρῃ,
 ὥς ἐξηράνθη πεδίον πᾶν, καὶ δ' ἄρα νεκρούς
 κῆεν. ὁ δ' ἐς ποταμὸν τρέψε φλόγα παμφανόωσαν
 καίοντο πτελέαι τε καὶ ἰτέαι ἠδὲ μυρίκαι, 350
 καίετο δὲ λωτός τε ἰδὲ θρύον ἠδὲ κύπειρον,
 τὰ περὶ καλὰ ῥέεθρα ἅλις ποταμοῖο πεφύκει
 τείροντ' ἐγγέλους τε καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ δίνας,
 οἱ κατὰ καλὰ ῥέεθρα κύβιστων ἔνθα καὶ ἔνθα,
 πνοιῇ τειρόμενοι πολυμήτιος Ἥφαιστοιο. 355
 καίετο δ' Ἴς ποταμοῖο, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 Ἥφαιστ', οὔτις σοὶ γε θεῶν δύνατ' ἀντιφερίζειν,
 οὐδ' ἂν ἐγὼ σοὶ γ' ὥδε πυρὶ φλεγέθοντι μαχοίμην.
 λῆγ' ἔριδος Τρῶας δὲ καὶ ἀντίκα διος Ἀχιλλεύς
 ἄσπετος ἐξελάσεις· τί μοι ἔριδος καὶ ἀρωγῆς; 360
 φῆ πυρὶ καϊόμενος, ἀνὰ δ' ἔφλυε καλὰ ῥέεθρα.
 ὥς δὲ λέβης ζεῖ ἔνδον, ἐπειγόμενος πυρὶ πολλῷ,
 κνίσῃν μελδόμενος ἀπαλοτρεφέος σιάλοιο,
 πάντοθεν ἀμβολάδην, ὑπὸ δὲ ξύλα κάγκανα κείται,

346 f. Der Vergleichungspunkt liegt in der Schnelligkeit. — ἀγξηράνῃ. Die Handschriften haben ἀνξηράνῃ oder ἂν ξηράνῃ. Attisch ἀπο- und καταξηραίνειν. — ὅστις tritt nach, wie μ, 881. τ, 464, was bei der Enklitika doch auffällt. μιν als vom Hauptsatze attrahirt zu fassen, geht kaum an. — Dass der Besteller (ἐθείρειν nur hier, Attisch ἐργάζεσθαι) sich über das rasche Eintrocknen des durchnässten Feldes freut, ist ein Nebenzug. vgl. Θ, 559.

349—351. κῆεν, πῦρ. — ἐς ποτ. τρέψε. zu 338. — ἰτέαι hat das Digamma (zu κ, 510). Deshalb fehlte wohl τε vor καί, wie in ein paar Handschriften. — μυρίκαι. zu 18. — λωτός (B, 776) und κύπειρον (cypirus, gladiolus) werden δ, 608 genannt. — θρύον, eine Binsenart (σχοῖνος ε, 463), nur hier.

352—354 τὰ, gelangt im Versanfange, wie τό II, 228. — ἐγγ. — ἰχθ. vgl. 203. — κατὰ δίνας, ἐόντες. — καλὰ ῥέεθρα, wiederholt aus 352. vgl. 365.

355 f. πολυμήτις, stehendes Bei-

wort, wie πολύφρων 367, κλυτοτέχνης A, 571. — Ἴς, wie häufig in der Odyssee umschreibend, in der Ilias nur hier.

358—360. ὥδε πυρὶ φλεγέθοντι, der du so von Feuer brennst. vgl. 365. Ψ, 197. auch 361. — Τρῶας — ἐξελ. Meinetwegen mag Achilles gar sogleich die Troer aus der Stadt vertreiben. vgl. X, 388. — τί — ἀρωγῆς; was habe ich von Kampf und Hilfe (für die Troer)? μοι (ἐστ'), wie sonst χρὴ με.

361. φῆ. Sonst steht immer ohne nähere Bestimmung zum Abschluss einer Rede ἦ. zu A, 219. — ἀνὰ — ἔφλυε, aufsprudelte. zu O, 607.

362—364. Der Vergleich geht auf die Siedhitze. — λέβης, sein Inhalt den 363 bezeichnet. Die Bedeutung des nur hier vorkommenden μελδεσθαι ergibt sich aus unserm schmelzen (Althochd. smelzan, aber Angels. meltan), wozu es sich verhält, wie mordero zu σμερδνός, Schwarz. Die Weise des Siedens enthält πάντοθεν ἀμβολάδην (vgl. Herod. IV, 181); überall

ὥς τοῦ καλὰ ῥέεθρα πυρὶ φλέγεται, ζῆς δ' ὕδαρ. Φ
οὐδ' ἔθελε προρέειν, ἀλλ' ἰσχετο' τειρὸς δ' ἀντιμή 366
Ἥφαιστοιο βίηφι πολύφρονος. αὐτὰρ ὃ γ' Ἥρην
πολλὰ λισσόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
Ἥρη, τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἔχραε κήδειν
ἐξ ἄλλων; οὐ μὲν τοι ἐγὼ τόσον αἰτιὸς εἰμι, 370
ὅσων οἱ ἄλλοι πάντες, ὅσοι Τρώεσσιν ἄρωγοί.
ἀλλ' ἢ τοι μὲν ἐγὼν ἀποπαύσομαι, εἰ σὺ κελεύεις·
πανέσθω δὲ καὶ οὗτος. ἐγὼ δ' ἐπὶ καὶ τόδ' ὁμοῦμαι,
μή ποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσιν κακὸν ἦμαρ,
μηδ' ὅπότε ἂν Τροίη μαλερῶ πυρὶ πᾶσα δάηται 371
καιομένη, καίωσι δ' ἀρήιοι υἱες Ἀχαιῶν.
αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
αὐτίκ' ἄρ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν·
Ἥφαιστε, σῆο, τέκνον ἀγακλές· οὐ γὰρ ἔοικεν
ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτῶν ἔνεκα στυφελίζειν. 380
ὥς ἔφαθ'· Ἥφαιστος δὲ κατέσβεσε θεσπιδαῖς πῦρ,
ἄφορρον δ' ἄρα κῦμα κατέσσυτο καλὰ ῥέεθρα.
αὐτὰρ ἐπεὶ Ξάνθοιο δάμη μένος, οἱ μὲν ἔπειτα

sprudelt das Fett auf. Das Kochen des Fleisches im Wasser (ῥεῖν) kommt bei Homer nicht vor, nur das Braten (ὀπτάν). ἐκδ — καίται (vgl. σ, 308) fügt hinzu, woher die Siedhitze kommt. vgl. Σ, 346 ff.

366. ἔθελε (ποταμός), nicht sowohl wollte als konnte, wie ἐθέλειν von dem steht, der sich zu etwas im Stande fühlt. vgl. I, 353. N, 106. — Den Grund enthält der mit δὲ angeschlossene Satz. — ἀντιμή, πυρὸς, wie ε, 389. vgl. 355.

368. πολλὰ λισσόμενος. zu E, 358. A, 35.

369—371. ἔχραε, griff an. zu δ, 428. κήδειν ist Inf. der Absicht, wie φ, 69. — ἐξ ἄλλων (θεῶν), vor den übrigen, (wie ἐκ πασέων Σ, 481), gehört zum Inf. — αἰτιὸς εἰμι, dass Achilles gehemmt wird. vgl. Y, 27. — Die Vertheidigung, dass jeder der übrigen den Troern beistehenden Götter grössere Schuld trage, ist freilich nichts weniger als zutreffend.

373. οὗτος, rückweisend (vgl. Θ,

368. P, 160), wie es umgekehrt auch auf den folgenden Relativsatz deutet, wie II, 80. — ἐπομύναι, dazu schwören. zu K, 382. vgl. A, 283. 374—377. Y, 315—318.

379. vgl. 380.

380. στυφελίζειν deutet auf Missethandlung als Strafe. Bisher hatte sie nur des Hephaistos Gewalt gebraucht, um den Gott zu zwingen von Achilleus abzulassen.

382. ἄρα. Denn das Feuer hatte ihn bisher gehindert. vgl. 366 f. — ῥέεθρα hängt von κατέσσυτο ab.

383—514. Kampf der übrigen Götter gegeneinander. Diese parodistische Darstellung ist dem ursprünglichen Gedichte ganz fremd. Auch erwartete man das Aufeinanderstossen der Götter eher Y, 64 ff., nicht hier, wo zufällig Hephaistos den Kampf mit Skamandros zur Rettung des Achilleus, nicht aus Streithust, begonnen hat.

383—390. Einleitung des Götterkampfes.

383 f. οἱ μὲν, Skamandros und

παυσάσθην· Ἥρη γὰρ ἐρύκακε χρομένη περ·
 ἐν δ' ἄλλοισι θεοῖσιν ἔρις πέσε βεβριθυία, 385
 ἀργαλήη, δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο.
 σὺν δ' ἔπεσον μέγαλ' πατάγῳ, βράχε δ' εὐρεία χθών,
 ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν μέγας οὐρανός. αἶε δὲ Ζεὺς
 ἥμενος Οὐλύμπῳ· ἐγέλασσε δὲ οἱ φίλον ἦτορ
 γηθοσύνη, ὅθ' ὄρατο θεοὺς ἔριδι ξυνιόντας. 390
 ἐνθ' οἳ γ' οὐκέτι δηρὸν ἀφέστασαν· ἦρχε γὰρ Ἄρης
 ῥινοτόρος, καὶ πρῶτος Ἀθηναίη ἐπόρουσεν
 χάλκεον ἔγχος ἔχων, καὶ ὄνειδειον φάτο μῦθον·
 τίπτ' αὐτ', ὦ κυνάμνια, θεοὺς ἔριδι ξυνελαύνεις,
 θάρσος ἄητον ἔχουσα, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
 ἦ οὐ μέμνη, ὅτε Τυδείδην Διομήδε' ἀνῆκας
 οὐτάμεναι, αὐτὴ δὲ πανόφιον ἔγχος ἔλοῦσα
 ἰθὺς ἐμεῦ ὤσας, διὰ δὲ χροά καλὸν ἔδαφας;
 τῷ δ' αὖ νῦν ὁκω ἀποτισέμεν, ὅσα μ' ἔοργας.

Hephaistos. — Die Bemerkung, Here habe den Xanthos in ihrem Zorne zurückgehalten — und etwas Anderes können die Worte Ἥρη—περ kaum heissen — kommt hier sehr ungeschickt. — Beide Verse könnten spät eingeschoben sein.

385 f. ἐν—πέσε, wie χόλος, δέος ἔμπεσε θυμῷ.—βεβριθυία, schwer (zu P, 233), wie βαρεία Y, 55, wird durch ἀργαλήη (ἀργαλέος, aus ἀλγ-αλέος, leidvoll) erklärt. — ἄητο, wehte, hier auffallend für ὤρμαινεν. Y, 32 steht δίχα θυμὸν ἔχοντες.

387 f. Nach oben 9 f. Das Aufeinanderstossen war von Erschütterung der Erde und Erdröhnen des Himmels begleitet. Diese bildeten gleichsam das Vorspiel des Kampfes. Bei σαλπίζειν wird an die σάλπιγξ als Schlachtsignal gedacht. zu Σ, 219.

390. Dass die Götter einmal hintereinander kamen, machte ihm herzlichen Spass. vgl. Y, 28. — γηθοσύνη. zu N, 29. — ἔριδι, wie A, 8.

391—417. Athene wirft den sie angreifenden Ares mit einem Steine nieder. Aphrodite will ihn wegführen.

391—393. οὐκέτι δηρὸν, gar nicht.

zu II, 736. — ῥινοτόρος, nur hier, heisst Ares, wie O, 605 ἐγγέσπαλος. Keines der gangbaren Beiwörter passte zum Versanfange. — ὄνειδειον φάτο μῦθον (471), wofür sonst νεικεῖν, ἐρέθειν, ἐνίσσειν ὀνειδείως ἐπέεσσιν.

394 f. τίπτ' αὐτε, wie A, 202. — κυνάμνια, mit α als Bindevokal, wie in ἀνδράποδον (Mannsfuss), ἀταλάφρων. Hunde und Fliegen gelten als unverschämt. Es ist bei Homer das einzige Beispiel dieser seltenen copulativen Composition, wie ἱπποκένταυρος, ἱππαλεκτρονίων, πλουθυλεία, λατρώμαντις. — ἔριδι ξυνελαύνεις. Dass sie die Götter zum Kampfe treibe, schreibt er ihr ganz willkürlich zu. — ἄητος, atürmisch. zu Σ, 410. — δέ fñgt den Grund hinzu. vgl. H, 25.

396—398. ἦ οὐ μέμνη knñft hier weniger passend die Erinnerung an. vgl. dagegen O, 18. Zur Sache E, 829 ff. 855—858. — πανόφιον, allgeschaut, nur hier vom Glanze des Speeres. vgl. Z, 319 f.

399. τῷ, drum, stimmt nicht wohl zu dem Obiektantze ὅσα μ' ἔοργας. — αὖ schliesst hier den Satz des Grundes an, wie die Folge A, 145.

ὥς εἰπὼν οὕτωςε κατ' αἰγίδα θυσανόεσσαν, Φ
 σμερδαλέην, ἣν οὐδὲ Διὸς δάμνησι κεραυνός 401
 τῇ μιν Ἄρης οὕτωςε μαιφόνος ἔγχει μακρόν.
 ἣ δ' ἀναχασσαμένη λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ
 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα τρηγὺν τε μέγαν τε,
 τὸν δ' ἄνδρες πρότεροι θέσαν ἔμμεναι οὐρον ἀρούρης 405
 τῷ βάλε θυῶρον Ἄρηα κατ' ἀνχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
 ἐπὶ δ' ἐπέσχε πέλεθρα πεισών, ἐκόνισε δὲ χαίτας,
 τεύχεά τ' ἀμφαράβησε· γέλασσε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη,
 καὶ οἱ ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 νηπύτι, οὐδέ νῦ πώ περ ἐπεφράσω, ὅσσον ἀρείων 410
 εὖχομ' ἐγὼν ἔμεναι, ὅτι μοι μένος ἀντιφερίζεις.
 οὕτω κεν τῆς μητρὸς ἐρινύας ἐξαποτίνους,
 ἣ τοι χωομένη κακὰ μῆδεται, σὺνεκ' Ἀχαιοὺς
 κάλλιπες, αὐτὰρ Τρωσὶν ὑπερφιάλοισιν ἀμύνεις.
 ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπεν ὅσσε φαεινῶ. 415
 τὸν δ' ἄγε χειρὸς ἐλοῦσα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 πυκνὰ μάλα στενάχοντα· μόγις δ' ἐσαγείρετο θυμόν.

400. vgl. A, 484.

401. σμερδαλέην, wie δεινὴν B, 739, von ihrer ungeheuern Stärke, die der folgende Relativsatz ausführt. vgl. Y, 260.

402. μιν, da Athene sie trug.

403 f. vgl. H, 264 f.

405. πρότεροι, der Vorzeit. vgl. E, 637. — οὐρός. vgl. M, 421. Verg. Aen. XII, 898.

407. ἐπέσχε, erstreckte sich, nahm ein. vgl. Ψ, 190. Diese Riesengestalt der Götter widerspricht der Homerischen Vorstellung. vgl. Σ, 518 f.

409. oben 121. Statt οἱ lassen Andere μιν. ἐπεύχεσθαι steht in diesem Sinne regelmässig mit einem Dat.

410 f. Die Anrede νηπύτι findet sich ausser unserer Götterschlacht (441. 474) nur 585. — οὐδέ, das nach νήπιε, νηπιος, νηπιοι oft die Begründung anschliesst. vgl. B, 38. E, 406. Seltener folgt δέ, wie M, 127. II, 888. Auch steht ein Relativsatz oder ἣ τε. — ὅτι, da, wie Z, 126. — ἀντιφερίζεις, wie 488. Die Lesart

ἰσοφαρίζεις, gleichstellt (194), gibt einen schiefen Sinn.

412—414. Spottend bezeichnet sie seinen Fall als gebührende Strafe für den Ungehorsam gegen die Mutter. — τῆς μητρὸς. zu T, 322. — ἐρινύας, auffallend hier für den Fluch bei den Erinyen. vgl. I, 454. 566 ff. λ, 260. — κακὰ μῆδεται, hier, wie sonst κακὰ φρονέειν, von feindlicher Gesinnung. — κάλλιπες. Dass Ares sonst auf Seiten der Achäer gestanden, ist freie Annahme unseres Dichters. vgl. E, 632 ff.

415. Sie wendet die Augen ab, (I, 427. N, 3), indem sie sich nicht weiter um ihn kümmern will; denn sie entfernt sich nicht. Andere 468. — φαεινῶ, stehendes Beiwort der Augen, wenn auch die der Athene besonders glänzen (A, 220).

416 f. Aphrodite als Freundin der Troer nimmt sich ihres Bruders an. vgl. E, 357. — χειρὸς ἐλοῦσα. zu A, 488. — ἐσαγ. θυμόν, wie O, 240. Der mit δέ angeknüpfte Satz bestimmt das στενάχοντα näher.

τὴν δ' ὥς οὖν ἐνόησε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 21
 αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυγέων, 420
 καὶ δὴ αὖθ' ἡ κυνάρμια ἄγει βροτολοιγὸν Ἄρηα
 δῆριον ἐκ πολέμοιο κατὰ κλόνον· ἀλλὰ μέτελθε.
 ὥς φάτ'· Ἀθηναίη δὲ μετίσσυτο, χαῖρε δὲ θυμῷ,
 καὶ ῥ' ἐπεισαμένη πρὸς στήθεα χειρὶ παχείῃ
 ἤλασε· τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ. 425
 τὼ μὲν ἄρ' ἄμφω κείντο ἐπὶ χθονὶ πονυβοτείρῃ
 ἡ δ' ἄρ' ἐπενχομένη ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν
 τοιοῦτοι νῦν πάντες, ὅσοι Τρώεσσιν ἄρωγοί,
 εἰεν, ὅτ' Ἀργελοῖσι μαχοίετο θωρηκτῆσιν,
 ὣδ' ἐτε θαρσαλέοι καὶ τλήμονες, ὥς Ἀφροδίτῃ 430
 ἦλθεν Ἄρη ἐπικουρός, ἐμῷ μένει ἀντιώσας.
 τῷ κεν δὴ πάλαι ἄμμες ἐπανσάμεθα πτολέμοιο,
 Ἴλιον ἐκπέρσαντες ἐνκείμενον πτολίεθρον.
 [ὥς φάτο, μείδησεν δὲ θεά, λευκώλενος Ἥρη.]
 αὐτὰρ Ἀπόλλωνα προσέφη κρείων Ἐννοσίχθων 435
 Φοῖβε, τί ἦ δὴ νῶϊ δέσταμεν, οὐδὲ ἔοικεν,
 ἄρξάντων ἑτέρων; τὸ μὲν αἰσχίον, αἶ κ' ἀμαχητὶ
 ἴομεν Οὐλυμπόνδε Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ.

418—424. Athene, von Here auf die Wegführung des Ares aufmerksam gemacht, eilt dem Ares und seiner Geleiterin nach und wirft beide zu Boden.

421 f. δῆ. Die Handschriften haben δ'. zu E, 364. — κατὰ κλόνον, durch das Gedränge hin. (zu 310), ist sonderbar, da κλόνος dasselbe wie das vorhergehende πόλεμος. Auch findet an dieser Stelle jetzt kein Kampf statt, und an den Kampf der Troer und Achäer ist gar nicht zu denken.

428 f. χαῖρε δὲ θυμῷ (E, 156. 270), im schadenfrohen Vorgefühl dessen, was sie zu thun gedenkt. — ἐπεισαμένη, vom Angriffe, wie A, 367.

426 f. κείντο ἐπὶ, wie κείται ἐπὶ Γ, 195. Andere lasen mit Vermeidung des Hiatus ποτὶ, wie Θ, 378. — ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν, weil

die angeredete Person auch nicht bei ἐπενχομένη bezeichnet ist. vgl. X, 877. auch P, 35. zu 121.

428 f. τοιοῦτοι wird durch ὥδ' ἐτε θαρσα. καὶ τλήμονες (herrschaft vgl. E, 670) erklärt. — μαχοίετο. Der Opt., wie Σ, 465.

431 f. Der Hauptnachdruck beruht auf ἀντιώσας. — πάλαι kommt nach νῦν εἰεν (428 f.) ganz unerwartet.

434. Der Vers fehlt in den besten Handschriften. Ein Abschluss der Rede ist nicht unentbehrlich. vgl. B, 198. Γ, 191. zu P, 419.

435—439. Apollon meidet den Kampf mit Poseidon.

438 f. δυστάναι, von einander stehen; das Gegentheil συμβάλλειν, ξυνέναι. — οὐδὲ ἔοικεν (E, 212. Γ, 79) steht parenthetisch. — τοῖς leitet den Satz mit αἶ ein. — αἰσχίον, nur hier, gleich αἰσχρόν. zu 101. — Διὸς—δῶ. A, 426.

ἄρχε· σὺ γὰρ γενεῇφι νεώτερος· οὐ γὰρ ἐμοὶ γε Φ
 καλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμεν καὶ πλείονα οἶδα. 440
 νηπύτι, ὡς ἄνοον κραδίην ἔχες. οὐδέ νυ τῶν περ
 μέμνηται, ὅσα δὴ πάθομεν κακὰ Ἴλιον ἄμφις
 μοῦνοι νῶϊ θεῶν, ὅτ' ἀγήνορι Λαομέδοντι
 παρ Διὸς ἐλθόντες θητεύσαμεν εἰς ἐνιαυτόν
 μισθῷ ἐπὶ ῥητῷ· ὃ δὲ σημαίνων ἐπέτελλεν. 441
 ἦ τοι ἐγὼ Τρώεσσι πόλιν πέρι τείχος ἔδειμα
 εὐρύ τε καὶ μάλα καλόν, ἐν' ἄρρηκτος πόλις εἴη
 Φοῖβε, σὺ δ' εἰλίποδας ἑλικας βοῦς βουκολέεσκες
 Ἴδης ἐν κνημοῖσι πολυπτύχου, ὕληέσσης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μισθοῖο τέλος πολυγηθῆες ὦραι 450
 ἐξέφερον, τότε νῶϊ βιήσατο μισθὸν ἅπαντα
 Λαομέδων ἔκπαγλος, ἀπειλήσας δ' ἀπέπεμπεν.
 σὺν μὲν ὃ γ' ἠπείλησε πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν
 δῆσειν, καὶ περάαν νήσαν ἐπὶ τηλεδαπάων·

440. καλόν (ἔστιν), ἔοικεν. — ἐπεὶ — οἶδα. T, 219. vgl. N, 855.

441 f. ἔχες, bisher. — οὐδέ — μέμνηται leitet die ganze folgende Erzählung bis 457 ein. — Die Sage vom Mauerbau wird auch in der eingeschobenen Stelle H, 452 f. erwähnt, wo Apollon mit dabei dient. Dass die noch unter Priamos bestehenden Mauern der Stadt von Göttern gebaut seien, wird 526 und Θ, 519 angenommen. Herakles kann sie demnach nicht zerstört haben (E, 638 ff.). — ἄμφις, wie E, 723. O, 226. ι, 899. Die meisten Handschriften haben ἀμφί. Der Verschluss liebt die vollere Form. ἀμφίς ist örtlich zu fassen. — κακὰ, Leid, von der Anstrengung.

443—445. Der Dienst der beiden Götter ward ursprünglich wohl zugleich als Strafe derselben (wie Apollon bei Admetos diente) und als Gunst des Zeus für Laomedon gedacht. Unser Dichter sagt nur, dass sie auf des Zeus Befehl gekommen. — θητεύειν, vom Dienen um Lohn, als θῆτες (δ, 644. λ, 438). — μισθῷ ἐπὶ ῥητῷ, mercede pacta bei Hor. carm. III, 8, 22. ἐπὶ. zu K, 304. — σημαίνων ἐπέ-

τελλεν, er befahl Jedem von ihnen, was er thun solle (446—449).

446 f. ἵνα schliesst sich an ἔδειμα an. — ἄρρηκτος, unzerstörlich durch den Schutz der Mauer. vgl. M, 198. Y, 150.

448 f. δέ, wie A, 282. — βοῦς βουκολέεσκες. zu A, 598. Y, 220. — Ἴδης. vgl. A, 105. Y, 91.

450 f. μισθοῖο τέλος, das Ziel des Lohnes, die Zeit der Zahlung. — πολυγηθῆες, vielerfreund, insofern die Horen (vgl. κ, 469) das reiche, die Menschen erfreuende Wachsthum der Natur fördern. vgl. ω, 844. — ἐξέφερον, herabbrachten, eigentlich so weit brachten, dass es herauskam, erschien, bezeichnender als πρόφερον. vgl. τελεσφόρος. zu δ, 86. — βιάσθαι (prägnant, mit Gewalt darum brachte), mit zwei Acc., wie die Wörter des Beraubens. vgl. Ψ, 576.

452—454. ἔκπαγλος, gewaltig, wie A, 146. — ἀπειλήσας, für den Fall, dass sie nicht ruhig sich entfernten. — σὺν—δῆσειν. vgl. κ, 168. Er droht sie gebunden ins Schiff werfen zu lassen, um sie auf einer der fernen Inseln zu verkaufen. vgl. X, 43. oben 40. — Einen schiefen

στεῦτο δ' ὁ γ' ἀμφοτέρων ἀπολεψέμεν οὐατα χαλκῷ. ■
 νῶϊ δέ τ' ἀφορροὶ κίομεν κεκοτηότι θυμῷ, 456
 μισθοῦ χωόμενοι, τὸν ὑποστάς οὐκ ἐτέλεσσαν.
 τοῦ δὴ νῦν λαοῖσι φέρεις χάριν, οὐδὲ μεθ' ἡμέων
 πειρᾶ, ὥς κε Τρῶες ὑπερφίαλοι ἀπόλωνται
 πρόχην κακῶς, σὺν παισὶ καὶ αἰδοίῃς ἀλόχοισιν. 460
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων
 Ἐννοσίγαι', οὐκ ἂν με σαόφρονα μυθήσαιο
 ἔμμεναι, εἰ δὴ σοὶ γε βροτῶν ἔνεκα πτολεμίσσω
 δειλῶν, οἳ φύλλοισιν ἐοικότες ἄλλοτε μὲν τε
 ζαφλεγέες τελέθουσιν, ἀρούρης καρπὸν ἔδοντες, 465
 ἄλλοτε δὲ φθινύθουσιν ἀκήριοι. ἀλλὰ τάχιστα
 πανσώμεσθα μάχης· οἳ δ' αὐτοὶ δηριαάσθων.
 ὥς ἄρα φωνήσας πάλιν ἐτράπετ'· αἰδέτο γάρ ῥα
 πατροκασιγνήτοιο μεγήμεναι ἐν παλάμῃσιν.
 τὸν δὲ κασιγνήτη μάλα νείκεσε, πότνια θηρῶν, 470
 Ἄρτεμις ἀγροτέρη, καὶ ὄνειδέιον φάτο μῦθον·

Sinn gibt die Lesart σοὶ statt σὺν.
 — Statt τηλεδ. lasen Andere θηλυ-
 τεράων, im Sinne von fruchtbar.
 zu ε, 467.

455 f. Eine zweite, stärkere Dro-
 hung. — στεῦτο. zu Γ, 83. — ἀπο-
 λεψέμεν, abschälen, abstreifen,
 vom Behauen mit der Axt
 (ε, 244), wohl ein spottender Aus-
 druck (vgl. Α, 236) für ἀποτάμνειν
 (σ, 86, χ, 475 f.). Ähnlich stehen
 ἀποτμήγειν und ἀποκόπτειν (Α,
 146. χ, 477). Andere lasen auch
 hier ἀποκοψέμεν oder ἀποκόψειν
 oder ein sonderbares ἀπολουσέμεν,
 im Sinne von κολοβώσσειν, mit Be-
 rufung auf ein Kretisches λοῦσον
 (κολοβόν). — ἀφορροὶ. zu Γ, 813.

457. ὑποστάς, obgleich er ihn
 versprochen. vgl. γ, 99.

460. πρόχην, ganz und gar;
 eigentlich Ι, 570, aufs Knie fal-
 lend (προγόνν, vgl. γνίξ Ε, 309).
 zu ε, 69. — σὺν—ἀλόχ. vgl. Δ, 162.
 — αἰδοίῃς. zu Ζ, 246.

462 f. σαόφρων, klug, Gegensatz
 von χαλῖφρων, ἀεσίφρων (zu Υ, 183).
 — πτολεμίσσω. Das Fut., wie Α, 294.

464—466. vgl. Ζ, 148 ff. — δει-
 λός, hier nicht stehendes Beiwort,

wie in dem Verschlusse δειλοῖσι
 βροτοῖσιν (Χ, 31. 76. Ω, 525). —
 ζαφλεγής, nur hier, kräftig, wört-
 lich sehr glüh, wie bei spätern
 Dichtern ζαμενής, Attisch λαχυρός.
 Man erwartet καὶ ἀρούρης καρπὸν
 ἔδουσιν, nur Bezeichnung des Lebens
 (zu Ζ, 142), wie sonst das Schauen
 der Sonne steht. — ἀκήριος, leblos,
 schwach, Attisch ἀσθενής.

467. Der Aorist πανσώμεσθα,
 wie Η, 290, πανσώμεν Η, 29, da-
 gegen παῦε, παύεσθον, παύεσθων.

469. μεγήμεναι ἐν παλάμῃσιν, wo-
 für Ν, 286 μεγ. ἐν δατ λυγρῇ. πα-
 λάμαι hier sonderbar vom Kampfe
 selbst. Ganz anderer Art sind ἀν-
 δρῶν ἐν παλάμῃσιν κατέκτασθαι Ε,
 558, μῖξαι χεῖρας τε μένος τε Ο,
 510, ὑπ' ἄροος παλαμάων Γ, 128,
 später ἐν χερσὶν εἶναι, γενέσθαι.

470—496. Artemis, die der-
 halb den Bruder schilt, wird
 von Here mit ihrem eigenen
 Köcher geschlagen.

470 f. πότνια, die Herrin, po-
 tens. vgl. δεσ-πότ-ης (wahrschein-
 lich Hausherr), δέσποινα (aus
 δεσ-πότ-νια). — ἀγροτέρη, agro-
 stis, Ländliche, insofern sie sich

φεύγεις δῆ, Ἐκάεργε, Ποσειδάωνι δὲ νίκην Φ
 πᾶσαν ἐπέτρεψας, μέλεον δέ οἱ εὐχος ἔδωκας.
 νηπύτιε, τί νῦ τόξον ἔχεις ἀνεμώλιον αὐτως;
 μή σε νῦν ἔτι πατρός ἐνὶ μεγάροισιν ἀκούσω VII
 εὐχομένου, ὥς τὸ πρὶν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
 ἅντα Ποσειδάωνος ἐναντίβιον πολεμίζειν.

ὥς φάτο· τὴν δ' οὔτι προσέφη Ἐκάεργος Ἀπόλλων,
 ἀλλὰ χολωσαμένη Διὸς αἰδοίῃ παρακοιτίς
 [νείκεσεν Ἰοχέαιραν ὄνειδείῃς ἐπέεσσιν] 480
 πῶς δὲ σὺ νῦν μέμονας, κύον ἀδέες, ἀντί' ἐμειο
 στήσεσθαι; χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφερίζειν
 τοξοφόρῳ περ ἐούσῃ, ἐπεὶ σε λέοντα γυναιξὶν
 Ζεὺς θῆκεν, καὶ ἔδωκε κατακτάμεν, ἣν κ' ἐθέλῃσθα.
 ἦ τοι βέλτερόν ἐστι κατ' οὔρεα θῆρας ἐναίρειν 485
 ἄγροτέρας τ' ἐλάφους ἢ κρείσσοσιν ἱππὶ μάχεσθαι.

auf dem Felde, im Freien herumtreibt, vgl. 485 f. Aehnlich ὀρέστερος, zu κ, 212. Als ἄγροτέρα ward sie zu Athen und anderwärts verehrt. — Aristarch verwarf 471 als überflüssig.

478 f. ἐπέτρεψας und ἔδωκας, da der Entschluss vorhergegangen ist. — μέλεον, ἄλιον, ἀνεμώλιον (474), αὐτως, adverbial (K, 480. II, 336), umsonst. μέλεος ist eigentlich miser, elend, wie Hesiod μέλεος θνητοὶ sagt, dann (wie arm) nichtig. Die Attische Anrede μελέ ist eigentlich mild, wie πέπον wörtlich reif (zu B, 285). — ἀνεμώλιον αὐτως, völlig vergebens, zu A, 355. B, 188.

475—477. πατρός—εὐχ. A, 396 f. — ὥς τὸ πρὶν, εὐχαι. — ἅντα, entgegenstehend. — ἐναντίβιον πολ., gewaltig kämpfen (O, 179), wie ἱππὶ μάχεσθαι. — πολεμίζειν, von dem, was er zu thun beabsichtigt hat. Deutlicher wäre das Fut. — Die Vorstellung, dass Apollon früher geprahlt, mit Poseidon sich im Kampfe messen zu wollen, kann man dem Dichter der Götterschlacht wohl zuschreiben. Aristarch verwarf diese Verse, die aber nach 474 kaum entbehrlich sind.

480. Der nach B, 277 gemachte Vers findet sich nur in wenigen,

sehr späten Handschriften, um die Auslassung des aus dem vorigen Verse zu ergänzenden Zeitwortes zu vermeiden, die freilich nicht Homerisch, aber dem spätern Dichter wohl zuzutrauen ist.

481 f. πῶς δέ, zu P, 183. — κύον ἀδέες, wie in der gleichfalls späten Stelle Θ, 428. — στήσεσθαι. Das Fut., wie H, 86. E, 89. — χαλεπή — ἀντιφ. vgl. A, 589. woraus die Lesart ἀντιφέρεσθαι irrig hierher gekommen. Homer sagt immer μένος ἀντιφερίζειν. Das richtige, von Eustathios erwähnte ἀντιφερίζειν findet sich nur in wenigen jüngern Handschriften.

482 f. λέοντα, insofern der Löwe ein Raubthier, σίντης, ist. Artemis, spottet sie, trage deshalb den Bogen, weil sie Zeus bestimmt habe, die Frauen zu tödten, wie Apollon die Männer tödtet. zu γ, 279.

485 f. ἦ τοι schliesst an χαλεπή — ἀντιφερίζειν den Spott über ihre Lust an der Jagd. — θῆρας, Eber und Löwen. Erstere werden ganz ähnlich bei Artemis erwähnt ζ, 104. — ἄγροτέρας, stehendes Beiwort (ζ, 133), wie ταχέα (Θ, 248), ὄκεια (ζ, 104), φουζακινή (N, 102). vgl. zu 471. — κρείσσοσι, fortibus, hier im Gegensatze zu wilden Thieren.

εἰ δ' ἐθέλεις πολέμοιο δαήμεναι, ὅφρ' εὖ εἰδῆς, π
ὅσσον φερτέρη εἴμ', ὅτι μοι μένος ἀντιφερίζεις.

ἡ δ' αὖ καὶ ἀμφοτέρας ἐπὶ καρπῷ χειρὶς ἐμαρπτεν
σκαίῃ, δεξιτερῇ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμων αἰνυτο τόξα, 490
αὐτοῖσιν δ' ἄρ' ἔθεινε παρ' οὐατα μειδιόουσα
ἐντροπαλιζομένην· ταχέες δ' ἔκπιπτον οἰστοί.
δακρυόεσσα δ' ὑπαιθα θεὰ φύγεν, ὥστε πέλεια,
ἡ δ' αὖ θ' ὑπ' ἰσηκος κοίλῃν εἰσέπτατο πέτρην,
χηραμόν· οὐδ' ἄρα τῇ γε ἀλώμεναι αἰσιμον ἦεν 495
ὥς ἡ δακρυόεσσα φύγεν, λίπε δ' αὐτόθι τόξα.

Λητὼ δὲ προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
Λητοί, ἐγὼ δέ τοι οὔτι μαχήσομαι· ἀργαλέον δέ
πληκτίζεσθ' ἀλόχοισι Διὸς νεφεληγερέτας·
ἀλλὰ μάλα πρόφρασσα μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν 500
εὐχεσθαι ἐμὲ νικῆσαι κρατερῇφι βίηφιν.

ὥς ἄρ' ἔφη· Λητὼ δὲ συναίνυτο καμπύλα τόξα
πεπτεῶτ' ἄλλυδις ἄλλα μετὰ στροφάλλιγι κονίης.
ἡ μὲν τόξα λαβοῦσα πάλιν κτε θυγατέρος ἦς·
ἡ δ' ἄρ' Ὀλυμπον Ἰκανε Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ, 505
δακρυόεσσα δὲ πατρὸς ἐφέζετο γούνασι κούρη,

487 f. Vor ὅφρ' εὖ εἰδῆς wird ein ἔστω gedacht. zu Z, 150. — ὅσσον φερτέρη εἴμ'. vgl. A, 186. — ὅτι—ἀντιφερίζεις. oben 411. — Artemis war Y, 70 f. der Here gegenüber getreten.

489 f. Here hält ihr beide Hände fest, dass sie sich nicht wehren kann. — τόξα hier gegen Homerischen Gebrauch für *παρέτρη*, 502 gar für *οἰστοί*, *λοι*, wie Schiesszeug. Schiller braucht so Pfeile im Wilhelm Tell. Den Bogen lässt sie ruhig hängen.

492. ἐντροπαλιζομένην, halbgewendet. zu Z, 496.

493—496. ὑπαιθα, wie 271. — Den Vergleichungspunkt bildet die feige Angst. — *υπό*, wie 22. — *χηραμός* (Weiterbildung von *χῆρος*), Loch. Die beiden Acc., wie Z, 227 f. — οὐδ'—ἦεν. vgl. 291. Dass sie nicht umkomme, ist ein etwas wunderlicher Zusatz.

497—514. Hermes will mit

Leto nicht kämpfen, die ihrer Tochter zum Olympos nachsicht, wo Artemis sich bei Zeus beklagt.

497. διάκτορος Ἀργειφόντης. vgl. B, 103. II, 181.

498 f. Er fürchtet ernstlich des Zeus Zorn. — *πληκτίζεσθαι*, sich schlagen, nur hier, später *διαπληκτίζεσθαι*.

500. ἀλλὰ bildet den Gegensatz zu οὔτι μαχήσομαι (498). — *μάλα* verstärkt das *πρόφρασσα*, das hier, gegen den stehenden Gebrauch (zu K, 290), im Sinne von nach Herzenslust steht.

502 f. Auch Leto, welcher die Züchtigung, die ihre Tochter erlitten, nahe geht, hat keine Lust zum Kampfe. — *στροφάλλιγι κονίης* (II, 775), hier wunderbar, da von einer Staubwolke nicht die Rede sein kann.

504—507. πάλιν, zum Olympos, woher sie gekommen war. *θῦγ. ἥς* hängt von τόξα ab. — 505—507.

ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιος ἑανὸς τρέμε' τὴν δὲ προτὶ οἱ
 εἶλε πατὴρ Κρονίδης, καὶ ἀνείρετο ἡδὺν γελάσσας
 τίς νύ σε τοιάδ' ἔρξε, φίλον τέκος, οὐρανίωνων;
 [μαψιδίως, ὥς εἴ τι κακὸν ῥέζουσιν ἐνῶπι;]

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Εὐστέφανος Κελαδαινὴ
 σὴ μ' ἄλοχος στυφέλιξε, πάτερ, λευκώλενος Ἥρη,
 ἐξ ἧς ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νεικος ἐφῆπται.

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 αὐτὰρ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐδύσετο Ἴλιον ἱήν·
 μέμβλετο γάρ οἱ τείχος ἐνδμήτιο πόληος,
 μὴ Δαναοὶ πέρσειαν ὑπὲρ μόρον ἡματι κείνῳ.
 οἱ δ' ἄλλοι πρὸς Ὀλυμπον ἴσαν θεοὶ αἴεν ἔόντες,
 οἱ μὲν χαόμενοι, οἱ δὲ μέγα κυδιόωντες·
 καὶ δ' ἴζον παρ Ζηνὶ κελαινεφεὶ. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 Τρῶας ὁμῶς αὐτούς τ' ὄλεκεν καὶ μῶνυχας ἱππους.
 ὥς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἵκηται

Nachahmung von E, 370 ff. — ἐφέ-
 ζετο. vgl. I, 455. — ἀμβρόσιος.
 vgl. I, 178. Das Zittern des Ge-
 wandes deutet auf das stärkste Be-
 ben des Körpers. — προτὶ gibt einen
 kräftigeren Ablauf des Verses als ποτὶ.

509 f. E, 378 f. Der zweite, fast
 in allen Handschriften fehlende
 Vers ist unpassend, da Artemis
 sich wirklich zur Götterschlacht
 begeben hatte.

511. εὐστέφανος heisst sonst bloss
 Aphrodite, und zwar nur in der Ody-
 see. zu Σ, 597. — κελαδαινός, iä r-
 mend (II, 183), steht nur hier sub-
 stantivisch von der Göttin der Jagd.

518. ἔρις καὶ νεικος, wie v, 267.
 Der von Aristarch vorgezogene Plural
 νείκε' fiel nach dem Sing. auf (vgl.
 E, 376. Y, 251); er steht nur aus
 metrischer Noth, I, 448 des Wohl-
 lauts und auch des Sinnes wegen.
 — ἐφῆπται, bestimmt ist, hier
 sonderbar mit ἐξ und dem Gen.,
 sonst mit dem Dat. der Person (E,
 15). Näher liegt das schwach be-
 stätigte ἐτύχθη. vgl. A, 671. M, 471.
 O, 122.

514. Der Formelvers schliesst hier
 auffallend die Götterschlacht ab.

515—543. Apollon begibt sich

nach Ilios, die übrigen Götter zum
 Olympos zurück. Achilleus dringt
 unweiderstehlich vor. Priamos lässt
 die Thore zur Aufnahme der Flücht-
 ligen öffnen.

515—517. Ἀπόλλων Φοῖβος, wie
 Y, 68. — ἐδύσετο Ἴλιον. Er be-
 gab sich in seinen Tempel auf der
 Akropolis. zu A, 508. — μέμβλετο
 (μέμνητε), wie T, 343. — τείχος
 tritt als Subjekt in den Vordersatz.

518—521. Weshalb die Götter
 zurückgekehrt seien, wird nicht
 gesagt, ebensowenig der Grund
 ihres Grimmes und Stolzes ange-
 geben. Die den Achaïern Günstigen
 freuten sich allein. — πρὸς—ἴσαν.
 A, 494. — καὶ δ' ἴζον. Ψ, 28. vgl. E,
 869. — παρ Ζηνὶ (A, 1). Das hand-
 schriftlich besser bestätigte παρὰ
 πατρί ist besonders wegen κελαι-
 νεφεὶ ungeschickt. — αὐτὰρ Ἀχιλ-
 εύς. Oben ist gar nicht bemerkt,
 wohin Achilleus sich aus dem Ska-
 mandros gewandt, als Hephaistos
 diesen angriff (842 ff.). Die Lücke
 fällt nicht auf. zu Γ, 461. — ὁμῶς,
 wie Θ, 214. A, 708.

522—525. Der Vergleichungspunkt
 liegt in der Alles vertilgenden wil-
 den Gewalt, wobei es nur auffällt,

ἄσπερος αἰθομένοιο, θεῶν δὲ ἔμηνις ἀνῆκεν,
 πᾶσι δ' ἔθηκε πόνον, πολλοῖσι δὲ κῆδ' ἐφῆκεν,
 ὥς Ἀχιλεὺς Τρώεσσι πόνον καὶ κῆδ' ἔθηκεν. 525
 ἐσθίηκε δ' ὁ γέρον Πρίαμος θείου ἐπὶ πύργου,
 ἐς δ' ἐνόησ' Ἀχιλῆα πελώριον· αὐτὰρ ὑπ' αὐτοῦ
 Τρῶες ἄφαρ κλονέοντο πεφυζότες, οὐδέ τις ἀλκή
 γίνεθ'. ὁ δ' οἰμώξας ἀπὸ πύργου βάλνε χαμᾶζε,
 ὀτρύνων παρὰ τείχος ἀγακλειτοὺς πυλαωρούς·
 πεπταμένους ἐν χερσὶ πύλας ἔχετ', εἰς δ' κε λαοὶ
 ἔλθωσι προτὶ ἄστυ πεφυζότες· ἦ γὰρ Ἀχιλλεύς
 ἐγγὺς ὅδε κλονέων· νῦν οἴω λοίγ' ἔσεσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἐς τείχος ἀναπνεύσασιν ἄλэнτες,
 αὐτίς ἐπανθήμεναι σανίδας πυκινῶς ἀραρυίας· 535
 δειδία γάρ, μὴ οὐλος ἀνῆρ ἐς τείχος ἄληται.
 ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἀνεσάν τε πύλας καὶ ἀπῶσαν ὀχῆας·
 αἱ δὲ πετασθεῖσαι τεῦξαν φάος. αὐτὰρ Ἀπόλλων
 ἀντίος ἐξέθορε, Τρώων ἵνα λοίγόν ἀμύναι.

dass im Bilde gar nicht des Feuers, nur des Rauchs gedacht wird mit dem Verse Σ, 207. Der Brand erscheint als Folge des Unwillens der Götter, wie II, 386 ff. die zerstörende Regenflut als Strafe des Zeus. Woher der Brand entstanden, ist eben so wenig angegeben, wie P, 787 ff., wo es vom Feuer nur heisst ὄρμενον ἐξαίφνης. Das aufeinanderfolgende ἀνῆκεν, ἔθηκε, ἐφῆκεν, ἔθηκεν ist doch störend.

526—532. θεῶν, wie Θ, 519 θεόδημος. zu 442 ff. — ὑπ' αὐτοῦ gehört zu πεφυζότες. vgl. 22 f. — οὐδέ—γίνεθ'. vgl. Δ, 245. — ὀτρύνων, hier von der dem βάλνε nachfolgenden Handlung zu Z, 425. Eigentlich sollte ὠτρυνεν δέ stehen. Gleichzeitig dem βάλνε kann das Mahnen schon deshalb nicht geschehen, weil er die Wächter aller Thore (παρὰ τείχος) anruft. Das Fut. ὀτρυνέων, das Einige lasen, passt nicht, weil die Mahnung wörtlich 531 ff. folgt.

531 f. πεπταμένους, geöffnet. vgl. M, 121 f. — ἔλθωσι προτὶ. Im zweiten und dritten Fusse würde ἔλθωσιν, προτὶ stehen. vgl. M, 84. II, 86.

533. ἐγγὺς, ἐστὶ, wie Y, 425. — ὅδε, dort, hinweisend. — κλονέων, αὐτούς. — λοίγια, schlimm, wie λοίγια ἔργα A, 519. 573.

534—536. ἐς τείχος ἄλэнτες, in die Mauer eingeschlossen, von der Mauer umschlossen. Genauer steht X, 47 εἰς ἄστυ ἄλэнτων, Σ, 286 f. κατὰ ἄστυ ἄλэнται, ἐλόμενοι ἐνδοθὶ πύργων. — ἐπανθήμεναι, wie ἐπιθεῖναι E, 751. ἀνά gibt hier noch die nähere Bestimmung des Festsitzens. Andere lasen ἐπ' ἄψ θέμεναι. — πυκινῶς ἀραρυία ist jeder einzelne Thorflügel. — τείχος, πύλας, wie M, 438. O, 845. vgl. X, 99.

537. τε καὶ fügt einen die Eröffnung der Thorflügel (πύλαι, eben σανίδες) veranschaulichenden Zug hinzu. vgl. Ω, 446. 566 f.

538 f. φάος. zu II, 95. — Zum nachstehenden ἵνα zu ω, 507. — ἀμύναι, mit dem Gen. in der Bedeutung abwehren (Δ, 11. M, 401. N, 109). Andere lasen ἀλάλκοι, aber bei ἀλέξειν steht immer der Dat., der Gen. nur bei ἀπαλέξειν, und nie wird λοίγόν damit verbunden. Früher habe ich ἀλάλκοι beibehalten,

οἱ δ' ἰθὺς πόλιος καὶ τείχεος ὑψηλοῖο Φ
 δίφῳ παρχαλέοι, κεκονιμένοι ἐκ πεδίοιο 541
 φεῦγον· ὃ δὲ σφεδανὸν ἔφεκ' ἔγχει, λύσσα δέ οἱ κῆρ
 αἶν' ἔχε κρατερή, μενέαινε δὲ κῦδος ἀρέσθαι.
 ἔνθα κεν ὑφίπυλον Τρώην ἔλον υἷες Ἀχαιοῶν,
 εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος Ἀγήνορα διὸν ἀνῆκεν, 545
 φῶτ' Ἀντήνορος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε.
 ἐν μὲν οἱ κραδίη θάρσος βάλε, παρ δέ οἱ αὐτός
 ἔσση, ὅπως θανάτοιο βαρείας κῆρας ἀλάλκοι,
 φηγῶ κεκλιμένος· κεκάλυπτο δ' ἄρ' ἥερι πολλῇ.
 αὐτὰρ ὃ γ' ὥς ἐνόησεν Ἀχιλλῆα πτολίπορθον, 550
 ἔσση, πολλὰ δέ οἱ κραδίη πόρφυρε μένοντι.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ μοι ἐγών. εἰ μὲν κεν ὑπὸ κρατεροῦ Ἀχιλλῆος
 φεύγω, τῇ περ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέονται,
 αἰρήσει με καὶ ὥς, καὶ ἀνάλκιδα δειροτομήσει. 555
 εἰ δ' ἂν ἐγὼ τούτους μὲν ὑποκλονέεσθαι δάσω

und mit Döderlein das Komma nach Τρώων gesetzt, so dass dies zu ἀντίος gehört (vgl. A, 594). — ἐξέθορε, aus dem Thore. In menschlicher Gestalt eilt er heraus; wessen Gestalt er angenommen, wird nicht gesagt.

[Die beiden Verse verwarf Zenodot, und gewiss gewinnt die Darstellung durch ihre Entfernung. Der Rhapsode, der sie einschob, wollte ganz unnöthig die Erscheinung des Apollon bei Agenor (545) vorbereiten.]

541—543. παρχαλέος, nur hier, gequält, eigentlich gebissen. vgl. παρχαρόδοντος, scharfzahnig. Aehnlich stehen δάκνειν (E, 498), mordere. Dagegen ist καρφαλέος (N, 409) mit αἶος synonym. — σφεδανόν, ungestüm. zu A, 165. Aristarch las ein Part. σφεδανῶν im Sinne von σφοδρῶς διώκων. — λύσσα. vgl. I, 289.

544—511. Apollon regt den Agenor gegen Achilleus auf; er entrückt ihn darauf und täuscht den Achilleus durch ein Luftbild, das dieser so lange verfolgt, bis die Troer in die Stadt geflohen sind.

Ilias. III. 2. Aufl.

545 f. Ἀγήνορα. zu A, 59. — ἀνῆκεν, dadurch dass er ihm Muth einflößte (547), meist bei persönlicher Ansprache (E, 362. Y, 118). — φῶτ', Verstärkung. zu A, 194.

547—549. ἐν—βάλε. vgl. A, 11 f. B, 481 f. — βαρείας, wie κακὰς M, 118. vgl. X, 202. — φηγῶ, beim Skaiischen Thore. zu E, 693. — κεκάλυπτο δ' ἄρ', κεκαλυμμένος (II, 790). vgl. Γ, 381.

550 f. πτολίπορθος (zu O, 77) ist Beiwort des Achilleus im Verschlusse nach Ἀχιλλῇ und Ἀχιλλῆα. — πόρφυρε, wogte (zu E, 16). vgl. 64.

553—555. ὦ μοι ἐγών. zu E, 54. — Flieht er zur Stadt, so wird ihn Achilleus tödten. Die Furcht lässt ihn verzweifeln, dem Gewaltigen (vgl. 556) zu entfliehen. — τῇ περ—φοβέονται. vgl. 4. Statt φοβέονται lassen Andere das E, 59 bei δριμόμενοι stehende κλονέονται. — καὶ ὥς, trotz meines Fluchtversuches. — ἀνάλκιδα, ohne Widerstand. vgl. O, 326. — δειροτομήσει. zu 89.

556—561. Flieht er landeinwärts, so könnte er freilich sich beim Dunkel glücklich zur Stadt retten. — τούτους, τοὺς ἄλλους (564). —

Πηλείδῃ Ἀχιλῇ, ποσὶν δ' ἀπὸ τείχεος ἄλλη 31
 φεύγω πρὸς πεδὶον Ἰδῆιον, ὅφρ' ἂν ἴωμαι
 Ἰδῆς τε κνημοὺς κατὰ τε ῥωπήια δύω
 ἐσπέριος δ' ἂν ἔπειτα, λωεσάμενος ποταμοῖο, 560
 ἰδρῶ ἀποψυχθεὶς, προτὶ Ἴλιον ἀκονεοίμην.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 μή μ' ἀπαιρόμενον πόλιος πεδίωνδε νοήσῃ
 καὶ με μεταίξας μάρπη ταχέεσσι πόδεσσιν.
 οὐκέτ' ἔπειτ' ἔσται θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι 565
 λίην γὰρ κρατερὸς περὶ πάντων ἔστ' ἀνθρώπων.
 εἰ δέ κέ οἱ προπάρουθε πόλιος καταναντίον ἔλθω
 καὶ γάρ θην τούτῳ τρωτὸς χρῶς ὀξεί χαλκῷ,
 ἐν δὲ ἴα ψυχῇ, θνητὸν δέ ἔ φασ' ἀνθρώποι.
 [ἔμμεναι αὐτὰρ οἱ Κρονίδης Ζεὺς κύδος ὀπάξει.] 570
 ὣς εἰπὼν Ἀχιλῆα ἀλεις μένεν, ἐν δέ οἱ ἦτορ
 ἀλκιμον ὤρματο πτολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
 ἦντε πάρδαλις εἰσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο
 ἀνδρὸς θηρητῆρος ἐναντίον, οὐδὲ τι θυμῷ
 ταρβεί οὐδὲ φοβείται, ἐπεὶ κεν ὑλαγμὸν ἀκούσῃ 575
 εἰ περ γὰρ φθάμενός μιν ἦ οὐτάσῃ ἢ βάλῃσιν,

ὑποκλονέσθαι. ὑπό verstärkt, wie
 in ὑποταβήσαντες P, 588. — ἄλλη,
 weg (A, 120. E, 187). — Ἰδῆιον
 ist nothwendige Verbesserung des
 Krates statt Ἰλῆιον, das nicht von
 Ἴλιος, auch nicht von Ἴλος kommen
 kann. Die Ideische Ebene (Ἰδῆιος
 ist Nebenform von Ἰδαίος, wie Μι-
 νυήιος A, 722 neben Μινυεῖος) liegt
 hinter der Stadt am Skamandros,
 wo man einen Vorberg des Ide sich
 erheben sieht. Es ist hier dasselbe
 Gefilde gemeint, wohin Achilleus 602
 den Fliehenden verfolgt. Dass gleich
 darauf (559) der Ide erwähnt wird,
 ist ohne Anstoss. — ἰδρῶ ἀποψυ-
 χθεὶς, durch das Bad. vgl. K, 572 ff.
 X, 2. — προτὶ mit den besten Hand-
 schriften. Es gibt einen kräftigern
 Ablauf des Verses als προτὶ zu 507. —
 Der Nachsatz fehlt, wie in der ganz
 ähnlichen Stelle X, 99—125, wo er, wie
 hier 568 f., in anderer Wendung folgt.

563. μή, Ausdruck der Furcht.
 zu P, 98. — ἀπαιρόμενον, wenn
 ich mich abwende, wie Herodot

(IX, 52) das Pass. αἰρεσθαι vom
 Aufbrechen braucht.

567. Statt des überlieferten κέν
 muss es auch hier, wie sonst vor
 οἱ, κέ heissen. Bloss Ψ, 540 haben
 die meisten Handschriften κεν. —
 προκ. πόλιος, wie B, 811. — Die
 Aufregung lässt ihn auch hier den
 Nachsatz nicht aussprechen. Ähn-
 lich A, 580 f.

568 f. τρωτός. vgl. A, 510 f. —
 δέ. Hiatna, wie I, 319. — ἴα, nur
 eine. — ψυχῇ vom Leben, wie I, 322.
 408. — Das hinzugefügte ἀνθρώποι
 fällt bei φασί (zu T, 96) etwas auf.

570. Aristarch verwarf den hier
 völlig ungehörigen Vers.

571. ἀλεις, wie II, 403. zu N, 408.

578—578. Den Vergleichungspunkt
 bildet der unbesiegbliche Muth. vgl.
 P, 20 f. — πάρδαλις. vgl. P, 20.
 Das Pantherfell wird erwähnt I, 17.
 K, 29. — εἰσι—ξυλόχοιο. A, 415.
 — οὐδὲ — φοβείται. vgl. M, 45 f.
 — ὑλαγμὸν. Auf die den Jäger
 begleitenden Hunde wird hier nur

ἀλλά τε καὶ περὶ δουρὶ πεπαρμένη οὐκ ἀπολύγει
 ἀλκῆς, πρὶν γ' ἢ συμβλῆμεναι ἢ δαμῆναι
 ὥς Ἀντήνορος υἱὸς ἀγανού, διος Ἀγένορος,
 οὐκ ἔθελεν φεύγειν, πρὶν πειρήσασθαι Ἀχιλλῆος. 580
 ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἔισσιν,
 ἔγχει δ' αὐτοιο τιτύσκετο, καὶ μέγ' ἀντί
 ἦ δὴ που μάλ' ἔολπας ἐνὶ φρεσὶ, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
 ἦματι τῷδε πόλιν πέρσειν Τρώων ἀγερώχων,
 νηπύτι· ἦ τ' ἔτι πολλὰ τετεύξεταί ἄλγε' ἐπ' αὐτῇ. 585
 ἐν γάρ οἱ πολέες τε καὶ ἄλκιμοι ἄνδρες εἰμὲν,
 οἳ καὶ πρόσθε φίλων τοκέων ἀλόχων τε καὶ νύων
 Ἴλιον εἰρυνόμεσθα· σὺ δ' ἐνθάδε πότμον ἐφέψεις,
 ὦδ' ἑκπαγλὸς ἐὼν καὶ θαρσαλέος πολεμιστής.
 ἦ ῥα καὶ ὄξυν ἄκοντα βαρεῖν χειρὸς ἀφῆκεν. 590
 καὶ ῥ' ἔβαλε κνήμην ὑπὸ γούνατος, οὐδ' ἀφάμαρτεν
 ἀμφὶ δέ οἱ κνημὶς νεοτεύκτου κασσιτέροιο
 σμερδαλέον κονάβησε· πάλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ὄρουσεν
 βλημένου, οὐδ' ἐπέρησε, θεοῦ δ' ἠρώκακε δῶρα.
 Πηλεΐδης δ' ὠρμήσατ' Ἀγένορος ἀντιθέοιο 595
 δεύτερος· οὐδέ τ' ἔασεν Ἀπόλλων κῦδος ἀρίσθαι,
 ἀλλά μιν ἐξήρπαξε, κάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,

gelegentlich hingedeutet. — εἰ περ
 γάρ. Denn er ist so unbeswinglich,
 dass er. — περὶ. zu N, 441. — συμ-
 βλῆμεναι, ihn anfallen, wobei die
 Verwundung des wüthenden Thieres
 von selbst hinzugedacht wird. Der
 Gegensatz gestattet nicht συμβλῆ-
 μεναι auf das blosse Zusammentref-
 fen (Y, 55) zu beziehen. — πειρή-
 σαιτο. N, 457. Gewöhnlich steht der
 Aor. Pass. vgl. 225. X, 381.

581. vgl. M, 294.

585. νηπύτι (zu Y, 200) statt
 des gewöhnlichen νήπιε zur Ver-
 meidung des Hiatus. — τετεύξεταί,
 wie 322. — ἐπ' αὐτῇ, um sie (A,
 262), ehe sie zerstört wird. Dass
 dies dem Achilleus gar nicht gelin-
 gen werde, führt der Schluss der
 Rede kräftig aus.

586. Den Vers schlossen Andere
 ἄνδρες ἐνείμεν nach B, 181. E, 477,
 wo aber kein ἐν vorausgeht.

587—589. καί, wie häufig im Re-

lativsätze, hebt die Beziehung auf
 585 hervor. — τοκέων ohne τέ. zu
 X, 380. — νύων, wofür sonst παίδων
 (Θ, 57. O, 663). vgl. A, 162. — εἰ-
 ρυνόμεσθα, wohl Fut. vgl. A, 365.
 — ἐὼν (καὶ περ ἐὼν) tritt zwischen
 die durch καί verbundenen Beiwörter.
 590. vgl. N, 410.

591 f. κνήμη hier für den be-
 treffenden Theil der Rüstung, die
 κνημὶς. zu P, 606. — οἱ, Ἀχιλλῆι.
 So schreibt La Roche mit Recht
 nach geringern Handschriften statt
 des hier ungehörigen μιν. vgl. M,
 396. N, 805. Σ, 205.

593 f. ἀπὸ—βλημένου, Ἀχιλλῆος.
 vgl. N, 591 f. — χαλκός. vgl. Γ,
 348. — θεοῦ—δῶρα. vgl. Y, 268.

595. ὠρμήσατο, wie gewöhnlich
 das Passivum steht (N, 182), auch
 das Aktivum (A, 335).

596. οὐδέ τ' ἔασεν, er liess
 nicht zu. vgl. P, 449.

597. vgl. Y, 443 f.

ἡσύχιον δ' ἄρα μιν πολέμου ἔκπεμπε νέεσθαι. π
 αὐτὰρ ὁ Πηλεΐωνα δόλῳ ἀποέργαθε λαοῦ
 αὐτῷ γὰρ Ἑκάεργος Ἀγήνορι πάντα ἰοικώς 600
 ἔστη πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἐπέσσυτο ποσσὶ διώκειν.
 ἦος ὁ τὸν πεδίοιο διώκετο πυροφόροιο
 τρέψας παρ ποταμόν, βαθυδινήεντα Σκάμανδρον,
 τυτθὸν ὑπεκπροθέοντα· δόλῳ δ' ἄρ' ἔθειλεν Ἀπόλλων,
 ὥς αἰεὶ ἔλποιο κινήσεσθαι ποσσὶν οἰσιν·
 τόφρ' ἄλλοι Τρῶες πεφοβημένοι ἦλθον ὁμίλῳ
 ἀσπασίοι προτὶ ἄστυ, πόλις δ' ἐμπλητο ἀλέντων·
 οὐδ' ἄρα τοὶ γ' ἔτλαν πόλιος καὶ τείχεος ἐκτός
 μείναι ἔτ' ἀλλήλους, καὶ γινώμεναι, ὅς τε πεφεύγοι,
 ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἐσσυμένως ἐσέχυντο 610
 ἐς πόλιν, ὄντινα τῶν γε πόδες καὶ γούνα· σαώσai.

598 f. ἡσύχιον, ungestört. — πολέμου ἔκπεμπε, entrückte ihn dem Kampfe. vgl. Ω, 681. — ἀποέργαθε λαοῦ, indem er sich in Agenors Gestalt nach der entgegengesetzten Seite verfolgen liess.

601—603. ἔστη πρόσθε ποδῶν, an der Stelle Agenors. πρόσθε ποδῶν, wie sonst προπαροῖθε ποδῶν (Υ, 456). — ὁ δ'. Dass Agenor geflohen sei, wird übergangen. — πεδίοιο, auf dem Felde. Das Saatsfeld haben wir uns zur Seite der Stadt, fern vom Kampfplatze, zu denken. zu 558. Freilich bleibt das Saatsfeld (γ, 495) hier sehr auffallend; wir haben es uns wenigstens nicht als bestellt zu denken. — διώκετο. Das Medium, wie σ, 8. — τρέψας, steht hier für sich. vgl. Χ, 16. 197. Er hatte ihn von der Stadt ab getrieben.

604. δόλῳ. vgl. Η, 142. — ἔθειλεν, berückte ihn, indem er

ihm absichtlich nie weit voran lief, bald ein wenig näher, bald ein wenig entfernter.

606 f. ὁμίλῳ, ὁμιλαδόν. — ἀσπασίοι (ψ, 235), froh. Sonst ἀσπασίως. zu Α, 827. Anders Θ, 488. Κ, 35. — Statt des dem ἄστυ synonymen πόλις (zu Ρ, 144) lassen Andere das bei ἀλέντων unpassende πύλαι und ἐμπλητο.

608—611. Ausführung von ὁμίλῳ (606). — καὶ γινώμεναι, und so zu erfahren. — ἔθαν' neben dem die reine Möglichkeit bezeichnenden Opt. πεφεύγοι. — ἐσσυμένως. Andere lassen das hier weniger bezeichnende ἀσπασίως (607). — Den auf die vielen Fälle deutenden Opt. σαώσαι zog Aristarch vor. Andere hatten σώσαν, aber der Ind. steht nur vom einzelnen Falle. vgl. Η, 74. Der Sing. geht bloss auf γούνα. zu Γ, 827. Ρ, 398 f.

Ἕκτορος ἀναίρεσις.

Ὡς οἱ μὲν κατὰ ἄστυ, πεφυζότες ἤνυτε νεβροί,
 ἰδρῶ ἀπεφύχοντο, πῖον τ' ἀκίοντό τε δίψαν,
 κεκλιμένοι καλῆσιν ἐπάλξεσιν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 τείχεος ἄσσον ἴσαν, σάκε' ὥμοισι κλίναντες.
 Ἕκτορα δ' αὐτοῦ μῆναι ὅλοιή μοιρ' ἐπέδησεν 6
 Ἴλιον προπάρειθε πυλάων τε Σκαιάων.
 αὐτὰρ Πηλείωνα προσηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
 τίπτει με, Πηλῆος νιέ, ποσὶν ταχέεσσι διώκεις,
 αὐτὸς θνητὸς ἑὼν θεὸν ἄμβροτον; οὐδέ νύ κώ με 10
 ἔγνωσ, ὥς θεός εἰμι, σὺ δ' ἀσπερχές μενεαίνεις.
 ἢ νύ τοι οὔτι μέλει Τρώων πόνος, οὐς ἐφόβησας,
 οἳ δὴ τοι εἰς ἄστυ ἄλυν, σὺ δὲ δεῦρο λιάσθης.
 σὺ μὲν με κτενέεις, ἐπεὶ σὺ τοι μὀρσιμός εἰμι.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ἔβλαψάς μ', Ἐκάεργε, θεῶν ὀλοώτατε πάντων, 16
 ἐνθάδε νῦν τρέψας ἀπὸ τείχεος ἢ κ' ἔτι πολλοὶ
 γαῖαν ὁδᾶς εἶλον, πρὶν Ἴλιον εἰσαφικέσθαι.

ZWEIUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—24 Hektor allein bleibt vor der Stadt zurück. Apollon gibt sich dem ihn verfolgenden Achilleus zu erkennen, der darauf zur Stadtmauer zurückgeht.

1 f. Statt πεφυζότες (zu Φ, 6) erwartet man eher τεθνηότες. vgl. A, 243. Φ, 29. — ἰδρῶ ἀπεφ. vgl. A, 621. Φ, 561. — ἀκίοντο, levabant, stillten. vgl. A, 642.

3 f. κεκλιμένοι, fulti, muss bildlich (ähnliche Uebertragungen II, 211. 280), gleich freti, das Vertrauen auf den Schutz der Mauer bezeichnen, da wir uns kaum Alle auf die Brustwehr gelehnt denken können. — καλῆσιν, tüchtig, gut. vgl. ζ, 263. ξ, 253. — σάκε' ὥμοισι κλίναντες. A, 593.

6 f. ὅλοιή. vgl. A, 842. — ἐπέδησε, wie A, 517. — Ἴλιον προπάρειθε, wie O, 66.

9 f. οὐδέ νύ κω, aber ja wohl. — δέ schliesst die Folge an. — ἀσπερχές, heftig. zu A, 32.

11 f. Spott, dass er ihn bethört. — Τρώων πόμος, der Kampf gegen die Troer. zu A, 284. — οἳ δὴ τοι, wie K, 316. — ἄλυν. vgl. Φ, 607.

13. σὺ—εἰμι. Das Schicksal hat mich (meinen Tod) dir nicht bestimmt. — μὀρσιμος (E, 674. T, 417) heisst nicht zum Tode bestimmt.

[Der Vers schleppt so sehr nach, dass er kaum dem Dichter angehört. Die Rede schliesst treffend mit 12.]

15—17. θεῶν ὀλοώτατε πάντων, mit Bezug auf seinen argen Trug. vgl. Γ, 365. — τρέψας, vom. Αδ- lenken, dadurch, dass er vor ihm floh. vgl. Φ, 608. — γαῖαν ὁδᾶς εἶλον. zu B, 418. A, 749.

νῦν δ' ἐμὲ μὲν μέγα κῦδος ἀφείλεο, τοῖς δ' ἐσάωσας, 21
 ῥηιδίως, ἐπεὶ οὔτι τίσιν γ' ἐδείσας ὀπίσσω.
 ἢ δ' ἂν τισαίμην, εἰ μοι δυνάμεις γε παρείη. 20
 ὥς εἰπὼν προτὶ ἄστυ μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
 σευάμενος, ὥσθ' Ἴπκος ἀεθλοφόρος σὺν ὄχεσφιν,
 ὅς ῥά τε ῥεῖα θέρσι τιταινόμενος πεδίῳ·
 ὥς Ἀχιλεὺς λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα.
 τὸν δ' ὁ γέρον Πρίαμος πρῶτος ἶδεν ὀφθαλμοῖσιν, 25
 παμφαίνονθ', ὥστ' ἀστέρ', ἐπεσσύμενον πεδίῳ,
 ὅς ῥά τ' ὀπώρας εἰσιν, ἀρίζηλοι δέ οἱ ἀνγαί
 φαίνονται πολλοῖσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῶ,
 ὃν τε κύν' Ὀρίωνος ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν·
 λαμπρότατος μὲν ὅδ' ἐστὶ, κακὸν δέ τε σῆμα τέτυκται, 30
 καὶ τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσιν·
 ὥς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.

19 f. Er gibt ihm den Spott zurück; dies sei keine Heldenthat gewesen. — ἐδείσας, du hast zu fürchten. — ὀπίσσω, in Zukunft. — ἢ δ'. Man könnte ἢ τ' vermuthen, wie β, 62. i, 317.

21. προτὶ, nicht ποτὶ, des Wohlklangs wegen. — μέγα φρονέων (zu A, 296), auch von Thieren (A, 325).

22 f. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (σευάμενος, ῥεῖα θέρσι, λαιψηρὰ). vgl. 162 ff. Das Rennpferd (Ἴπκος ἀεθλοφόρος) wird auf der Rennbahn gedacht, die auch sonst bloß πεδίον heisst (Ψ, 364. 518). An der letztern Stelle ist, wie hier, nur ein Pferd genannt, obgleich wenigstens zwei den Wagen zogen.

24. O, 269. wo nur Ἐκτωρ steht.

25—28. Hektor wartet vor den Thoren auf Achilleus. Der auf der Mauer stehende greise Vater versucht umsonst durch seine Jammerklage diesen zur Rückkehr in die Stadt zu bestimmen.

26 f. Πρίαμος. Er steht wieder auf dem Thurme (Φ, 526). — ὥστ' ἀστέρα wird erst V. 27 ausgeführt.

27—29. ὀπώρας, ὀπωρινός. vgl. E, 5 f. — εἰσι, hier präsentisch, erscheint. vgl. 317. Ψ, 226. ἔρχεται ν, 94. — Statt νυκτὸς hinzuzu-

fügen führt der Dichter schon hier seinen mächtigen Glanz weiter aus. vgl. Θ, 555 f. — ἀρίζηλοι. zu B, 318. — ἀμολγῶ. zu A, 173. Deffner hat das Neugriechische zur Erklärung benutzt. Makedonisch heisst μοῦργος schwärzlich, μοῦρκιζει und μοῦργώνει es wird Abend. Jolly nimmt deshalb einen Stamm μοῦρκ, dunkel sein, an, der Altgriechisch μοργ geheissen (vgl. ἀμόργη). Aber die Sache ist nichts weniger als sicher, am auffallendsten das λ in ἀμολγός dem ρ gegenüber, und dass von jenen neugriechischen Wörtern früher keine Spur sich findet und sie eben nur in Makedonien erscheinen. — ἐπὶ κλησὶν. zu H, 138. Als οὐλίος ἀστήρ wird dieser nicht mit Namen genannte Stern (vgl. 29) A, 62 bezeichnet. Σείριος nennt ihn schon Hesiod.

30 f. Die Schädlichkeit ist ein Nebenzug des einzig auf den Glanz sich beziehenden Gleichnisses. — ὅδ', rückbezüglich auf die lebhaftere Schilderung, stärker als ὁ γ', das viele Handschriften haben. vgl. Z, 100. Ω, 207. 382. 393. 408. Aehnlich steht κείνος, wie Ω, 412. — πυρετός, Hitze, als Grund von Fieberkrankheiten.

32. N, 245.

ὤμωξεν δ' ὁ γέρον, κεφαλὴν δ' ὃ γε κόψατο χερσίν, X
 ὑπὸς ἀνασχόμενος, μέγα δ' οἰμώξας ὀγεγῶναι,
 λισσόμενος φίλον υἱόν· ὃ δὲ προκάρποιθε κυλάων 35
 ἐστήκειν, ἄμοτον μεμαῶς Ἀχιλῆι μάχεσθαι.
 τὸν δ' ὁ γέρον ἐλεεινὰ προσήύδα χείρας ὀρεγνύς·
 Ἔκτορ, μὴ μοι μίμνε, φίλον τέκος, ἀνέρα τοῦτον
 οἷος ἀνευθ' ἄλλων, ἵνα μὴ τάχα πότμον ἐπίσπης
 Πηλείωνι δαμείς, ἐπεὶ ἡ κολὺ φέρτερός ἐστιν. 40
 σκέτλιος. αἴθε θεοῖσι φίλος τοσσόνδε γένοιτο,
 ὅσσον ἐμοί, τάχα κέν ἐ κύνες καὶ γῦπες ἴδοιεν
 κείμενον· ἡ κέ μοι αἰνὸν ἀπὸ πρακίδων ἄχος ἔλθοι·
 ὅς μ' υἱῶν πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν εὖνιν ἔθηκεν,
 κτείνων καὶ περνὰς νήσων ἐπὶ τηλεδαπάων. 45
 καὶ γὰρ νῦν δύο παῖδε, Λυκάονα καὶ Πολύδωρον,
 οὐ δύναμαι ἰδέειν Τρώων εἰς ἄστυ ἁλόντων,
 τοὺς μοι Λαοθόη τέκετο, κρείονσα γυναικῶν.
 ἀλλ' εἰ μὲν ζώουσι μετὰ στρατῷ, ἡ τ' ἂν ἔπειτα
 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθ'· ἔστι γὰρ ἔνδον 50
 πολλὰ γὰρ ὥπασε παιδὶ γέρον ὀνομάκλυτος Ἄλτης·
 εἰ δ' ἤδη τεθνᾶσι καὶ εἰν Αἰδαο δόμοισιν,
 ἄλγος ἐμῷ θυμῷ καὶ μητέρι, τοὶ τεκόμεσθα.
 λαοῖσιν δ' ἄλλοισι μινυνθαδιώτερον ἄλγος

33—37. κεφαλὴν—χερσίν, parenthetisch; ὑπὸς ἀνασχ. schliesst an ὤμωξεν—γέρον an. — κεφαλὴν κόψατο, wie bei Herodot. Attisch steht πλῆξασθαι. — ἀνασχόμενος, nur hier ohne χείρας (σ, 100). vgl. 37. — ὀγεγῶναι, vom Anrufen des Sohnes beim Namen, das in Stehendem Tone (λίσσόμενος) geschah. Die Verbindung mit οἰμώξας ist nicht ohne Anstoss. Wahrscheinlich ist 34 eingeschoben. — ὁ—μάχ. Noch immer blieb er stehen (5 f.). — ἐστήκειν. zu P, 133. — ἐλεεινὰ, (408) misserabiler, in der Odyssee οἰκτρὰ, Attisch ἐλεεινῶς.

40—42. Πηλείωνι tritt kräftiger als αὐτῷ am Anfange des Verses auf. — σκέτλιος (hart), ἐστὶ. vgl. 98. auch A, 281. Der ganze Schmerz über alles Erlebene presst sich in dem Ausrufe aus. — γῦπες (A, 237.

A, 182), wofür auch das allgemeinere οἰωνοί (A, b. A, 396. 453 f.).

43 f. ἡ—ἔλθοι tritt parenthetisch ein; ὅς schliesst an ἐ κείμενον an. — περνὰς—τηλεδαπάων. vgl. Φ, 454.

46—48. καὶ γὰρ. Bestätigung von 44 f. durch einen neuern, bloss befürchteten Fall. Der Tod des Lykaon und Polydoros ist Y, 407—418. Φ, 84—119 erzählt. — Λαοθόη. zu Φ, 85 ff. — κρείονσα (nur hier) γυν. Der Gen., wie in δῖα θεάων. 50 f. ἀπολυσόμεθ', ich würde sie loskaufen. Das Akt. (losgeben) A, 95. — ὥπασε. zu I, 147.

52 f. εἰν Αἰδαο δόμ., εἰσὶν. — Zu den synonymen Ausdrücken A, 98. Σ, 61. — τεκόμεσθα (wie τέκωμεν 485), von beiden Eltern. 54 f. Auch dem Volke (nicht allein dem Priamos) wird es ein

ἔσεται, ἦν μὴ καὶ σὺ θάνης Ἀχιλλῇ δαμασθείς. 21
 ἀλλ' εἰσέρχαιο τείχος, ἐμὸν τέκος, ὄφρα σωῖσθαι 56
 Τρῶας καὶ Τρῳάς, μηδὲ μέγα κῦδος ὀρέξῃς
 Πηλεΐδῃ, αὐτὸς δὲ φίλης αἰῶνος ἀμειβῇς.
 πρὸς δ' ἐμὲ τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον,
 δύσμορον, ὃν ῥα πατήρ Κρονίδης ἐπὶ γήραος οὐδῶ 60
 αἶσῃ ἐν ἀργαλέῃ φθίσαι, κακὰ πόλλ' ἐπιδόντα,
 υἱάς τ' ὀλλυμένους ἐλκηθείσας τε θυγάτρας
 καὶ θαλάμους κεραϊζομένους καὶ νήπια τέκνα
 βαλλόμενα προτὶ γαίῃ ἐν αἰνῇ δημοτῇτι,
 ἔλκομένας τε νυτοὺς ὀλοῆς ὑπὸ χερσὶν Ἀχαιῶν. 65
 αὐτὸν δ' ἄν πύματόν με κύνες πρῶται θυρήσιν
 ὤμῃσται ἐρύουσιν, ἐπεὶ κέ τις ὀξεί χαλκῶ
 τύψας ἦε βαλὼν ρεθείων ἐκ θυμὸν ἔλῃται.
 οὗς τρέφον ἐν μεγάροισι τραπεζῆας θυραωρούς,

Trost sein, wenn er wenigstens dem Achilleus nicht erliegt — ἀλλοιοί, ausser mir. zu II, 81. — μὴ καὶ σὺ, du nicht auch.

56—58. Der negativen Aufforderung (33 ff.) folgt die positive, wobei Priamos, umgekehrt wie oben, erst des Volkes, dann seiner gedenkt. — μηδέ schliesst das an, was er vermeiden solle.

59—61. πρὸς, dazu. zu N, 678. — ἔτι φρον., der ich noch bei Sinnes bin, und so deinen Verlust schrecklich empfinden würde. Andere lassen ἔτι ζῶντα (P, 641). — δύσμορον leitet die Darstellung des seiner wartenden Unglücks ein. — οὐδῶ, umschreibend, wie ἦβης μέτρον. Die Schwelle bezeichnet eigentlich den Anfang. vgl. Herod. III, 14. — ἐπιδόντα, ohne Digamma, wie εἰσοδοῦσα (407). ἐκκατιδών (H, 21). ἐφορᾶν ist anschauen, wie ἐπακούειν anhören (I, 277). Die Formen von εἰσορᾶν (seltener εἰσορᾶν), darauf sehen, und ἐφορᾶν ergänzen sich. — κεραϊζειν ist wohl ursprünglich anfallen, dann einbrechen, wie ἐναρπίζειν, berauben.

62—65. Ausführung von κακὰ πολλά. — ἐλκηθείσας, fortgeschleppt als Beute. vgl. 65. Z, 465. — θαλ. Sie brechen in die Gemächer ein.

Priamos denkt hierbei an die Söhne seiner Söhne und seiner Schwiegersöhne. vgl. Z, 244 ff. — βαλλ. προτὶ γαίῃ, um sie zu morden. Den Astyanax tödtete Odysseus nach Arktinos, indem er ihn von der Mauer herabschleuderte. zu Ω, 735. [65 dürfte später eingeschoben sein.]

66—76. Das unwürdige Schicksal seiner Leiche.

66—68. πύματον, zuletzt (303), wenn die Plünderung und Ermordung vollbracht ist. — πρ. θύραι, προθύροις αὐλαίοις. vgl. 71. zu Δ, 777. — ὠμῃσται, roh fressend (vgl. ἀλφ-ηστῆς, δερμ-ηστῆς), Beiwort der Hunde, Raubvögel und Fische. — ἐρύουσιν. vgl. Δ, 454. — ρεθείων. zu II, 856. — τύψας ἦε βαλὼν. vgl. Y, 678. — ἐκ-ἔλῃται, wie E, 817. Δ, 381. Wo ein zu θυμὸν gehörender Gen. vorhergeht, steht ἀπό statt ἐκ. vgl. E, 673.

69—73. Leidenschaftlicher asyndetischer Anschluss mit vorantretendem Relativsatz, wie I, 132. Δ, 282. K, 418. Man zerstört die Kraft der Rede, wenn man Komma nach 68 setzt. — τραπεζῆας, am Tische gefüttert (ρ, 309). — θυραωρούς, nicht πυλαωρούς, wie Andere lesen, da πύλαι nie von der Thüre eines

οὐκ ἔμὸν αἷμα πίνοντες, ἀλύσσοντες περὶ θυμῷ, X
 κείσονται ἐν προθύροισι. νέφ' δέ τε πάντ' ἐπέοικεν 71
 ἀρηικταμένω, δεδαγμένω ὀξεί χαλκῷ,
 κείσθαι πάντα δὲ καλὰ θανόντι περ, ὅττι φανήη·
 ἀλλ' ὅτε δὴ κολιόν τε κάρη κολιόν τε γένειον
 αἰδῶ τ' αἰσχύνωσι κύνες κταμένοιο γέροντος, 75
 τοῦτο δὴ οἰκτιστον πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἦ ῥ' ὁ γέρων, κολιάς δ' ἄρ' ἀνὰ τρίχας ἔλκετο χερσὶν
 τίλλων ἐκ κεφαλῆς· οὐδ' Ἐκτορι θυμὸν ἔπειθεν.
 μήτηρ δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ὀδύρετο δακρυχέουσα,
 κόλπον ἀνιεμένη, ἐτέρηφι δὲ μαζὸν ἀνέσχευ· 80
 καὶ μιν δακρυχέουσ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἐκτορ, τέκνον ἐμὸν, τάδε τ' αἶδεο καὶ μ' ἐλέησον
 αὐτήν, εἴ ποτέ τοι λαθικηδέα μαζὸν ἐπέσχον·
 τῶν μνησai, φίλε τέκνον, ἄμυνε δὲ δήιον ἄνδρα

Hausen steht. — ἀλύσσοντες, be-
 täubt, vom Genuß des Blutes. —
 περὶ, wie II, 157. — ἐν προθ., wo
 sie früher wachten. — νέφ' δέ. Den
 jämmerlichen Anblick der nackten,
 von Hunden entstellten Leiche des
 Greises führt er ergreifend aus. —
 ἀρηικταμένος, im Krieg gefal-
 len, wird hier durch δεδαγμένος
 χαλκῷ näher ausgeführt. — καλὰ,
 ἐστί, ἔοικε, da es beim Jüngling
 in voller Blüte der Jugend erscheint,
 wenn er auch todt da liegt. — ὅττι
 φαν., was auch zum Vorschein
 kommt, vgl. σ, 142 δῶρα θεῶν
 ἔχοι, ὅττι δίδωκεν. — Vgl. die Nach-
 ahmung unserer Stelle in der zum
 tapfern Kampfe für das Vaterland
 anfeuernden Elegie desspartanischen
 Dichters Tyrtaios:

Αἰσχρὸν γὰρ δὴ τοῦτο μετὰ προμά-
 χοις πεσόντα
 κείσθαι πρόσθε νέων ἄνδρα πα-
 λαιότερον,
 ἦδη λευκὸν ἔχοντα κάρη, λευκὸν
 τε γένειον,
 θυμὸν ἀποπνέοντ' ἄλκιμον ἐν
 κονίῃ,
 αἱματόεντ' αἰδοῖα φίλαις ἐν χερσὶν
 ἔχοντα
 (αἰσχρὰ τὰ τ' ὀφθαλμοῖς καὶ νε-
 μεσητὸν ἰδεῖν)

καὶ χροὰ γυμνωθέντα· νέοισι δὲ
 πάντ' ἐπέοικεν,
 ὅφρ' ἐρατῆς ἡβῆς ἀγλαὸν ἄνθος
 ἔχῃ.

76. δειλοῖσι βροτοῖσι (81), allge-
 mein, bei den Menschen, äh-
 nlich wie ἐπὶ χθονὶ oder γαίῃ. Der
 Dativ, wie A, 95. O, 197.

77 f. ἦ ῥα mit Wiederholung des
 Subjekts, wie Z, 890. — οὐδ', ἀλλ'
 οὐκ. Das Gegentheil Z, 51. — ἔπει-
 θεν, konnte überreden. vgl. I,
 587. zu Ω, 410.

79—86 Auch die Mutter steht den
 Hektor an, den Achilleus zu meiden.
 Dieser bleibt unbeweglich.

79 f. ἐτέρωθεν, auf einer andern
 Stelle der Mauer. — κόλπ. ἀνιεμένη,
 den Busen entblößend, eigent-
 lich den Bausch (unterhalb der
 Brust. vgl. Z, 400. 467) öffnend,
 sinum laxans. — ἐτέρηφι (M,
 452. γ, 441), mit einer Hand
 (der linken), Attisch τῇ ἐτέρῃ; die
 andere streckte sie dem Sohn ent-
 gegen.

82 f. τάδε deutet allgemein auf
 den entblößten Busen. Φ, 74 σὺ
 δέ μ' αἶδεο καὶ μ' ἐλέησον. — λαθι-
 κηδέας, nothstillend, vom Bieten
 der Nahrung. vgl. δίψαν ἀκείσθαι 2.
 — ἐπέσχον, darbot. vgl. I, 489.

84. τῶν bezieht sich auf τοι—

τείχεος ἐντὸς ἐών, μηδὲ πρόμος ἴστασο τούτῳ. 88
 σχέτλιος· εἰ περ γάρ σε κατακτάνῃ, οὐδ' ἔτ' ἐγὼ γε 89
 κλαύσομαι ἐν λεχέεσσι, φίλον θάλος, ὃν τέκον αὐτῇ,
 οὐδ' ἄλοχος πολύδωρος· ἀνενθε δέ σε μέγα νῶϊν
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ κύνες ταχέες κατέδονται.
 ὥς τῷ γε κλαίοντε προσανδήτην φίλον υἱόν, 90
 πολλὰ λισσομένῳ· οὐδ' Ἴκτωρι θυμὸν ἐπειθον,
 ἀλλ' ὃ γε μίμν' Ἀχιλλῆα πελώριον ἄσσον ἰόντα.
 ὥς δὲ δράκων ἐπὶ χειρὶ ὀρέστερος ἄνδρα μένῃσιν,
 βεβρωκὼς κακὰ φάρμακ', ἔδυν δέ τέ μιν χόλος αἰνός,
 σμερδαλέον δὲ δέδορκεν ἑλισσόμενος περὶ χειρὶ 93
 ὥς Ἴκτωρ ἄσβεστον ἔχων μένος οὐχ ὑπεχώρει.
 πύργῳ ἔπι προύχοντι φαιεινὴν ἀσπίδ' ἐρείσας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ μοι ἐγών· εἰ μὲν κε πύλας καὶ τείχεα δύω,
 Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην ἀναθήσει, 100
 ὃς μ' ἐκέλευε Τρῶσιν ποτὶ πτόλιν ἡγήσασθαι
 νύχθ' ὑπο τήνδ' ὀλοήν, ὅτε τ' ὤρετο διος Ἀχιλλεύς.
 ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην· ἢ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν.
 νῦν δ' ἐπεὶ ὤλεσα λαὸν ἀτασθαλίῃσιν ἐμῇσιν,

ἐπέσχον, vgl. O, 375. — φίλε, κατὰ σύνεσιν, wie ὃν 87. — πρόμος, Kämpfer, wie H, 75. 136. Dagegen μηδ' ἀντίος ἴστασ' ἐμεῖο P, 81.

86—88. σχέτλιος, wie 41. — ἐν λεχέεσσι, ἔοντα. — θάλος, ὃν. zu P, 286. — πολύδωρος, vielbegabt. zu Z, 251. — μέγα verstärkt das getrennte ἀνενθε νῶϊν.

90 f. ὥς τῷ γε κλαίοντε (zu K, 254) fällt doch nach 77 f. auf. — οὐδ'—ἐπειθον. vgl. 78.

93—95. Den Vergleichungspunkt bildet das unerschütterliche Verharren. — ὀρέστερος, wild, wie ἄγριος. Es ist wie ἄγρότερος gebildet. — 94 f. veranschaulichen nur das Bild der Schlange, deren aus den Augen sprühende Wuth durch die Giftkräuter noch gesteigert ist. Noch Ailianos sagt von den Schlangen (Hist. Anim. VI, 4): Μέλλοντες δὲ τινα ἐλλοχᾶν ἢ ἀνθρώπων ἢ θήρα θανατηφόρους ρίζας ἐσθίουσι καὶ τὰς πόας τοιαύτας. — ἐλισσ. περὶ χ., sich wälzend um die Höhle.

ἐλίσσεσθαι hier von der eigenthümlichen Schlangsbewegung. vgl. A, 817. Anders Σ, 372. — χειρὶ, wiederholt (93). zu Φ, 165.

97 f. Der Thurm, woran er den Schild stellte, stand an der Mauer hervor. vgl. II, 702. — ἐρείσας, κλίνας. vgl. 112.

98—131. Hektor erwägt, dass er den Kampf mit Achilleus wagen müsse.

99 f. Zur Form der folgenden Rede vgl. Φ, 553 ff. — πρῶτος, zuerst, vor allen. — ἀνατιθέναι, an thun, eigentlich auflegen. Wir sagen Schmahreden ausstossen. Aehnlich ἐλεγχείην ἀνάπτειν β, 88.

101 f. vgl. Σ, 251—283, besonders 266. — ὑπό, während, wie II, 202. — Die Zeitbestimmung gehört zu ἡγήσασθαι. — ὅτε τ' ὤρετο, als er sich erhoben hatte. vgl. Σ, 247 f.

108. E, 201.

104. ἀτασθαλίῃσιν, vom Uebermuth, wie A, 409. vgl. 107.

αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἑλκεσιπέπλους, X
 μή ποτέ τις εἴπῃσι κακώτερος ἄλλος ἐμείο· 106
 Ἐκτωρ ἦφι βίῃφι πιθήσας ὤλεσε λαόν.
 ὣς ἐρέουσιν· ἐμοὶ δὲ τότε ἂν πολὺν κέρδιον εἴη
 ἄντην ἢ Ἀχιλλῆα κατακτείναντα νέεσθαι
 ἢ ἐκεν αὐτῷ ὀλέσθαι ἐνκλειῶς πρὸ πόλης. 110
 εἰ δέ κεν ἀσπίδα μὲν καταθείομαι ὀμφαλόεσσαν
 καὶ κόρυθα βριαρὴν, δόρυ δὲ πρὸς τεῖχος ἐρείσας
 αὐτὸς ἰὼν Ἀχιλλῆος ἀνύμονος ἀντίος ἔλθω,
 καὶ οἱ ὑπόσχωμαι Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
 πάντα μάλ', ὅσα τ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν 115
 ἡγάγετο Τροίηνδ', ἢ τ' ἐπλετο· νείκεος ἀρχή,
 δωσέμεν Ἀτρεΐδῃσιν ἄγειν, ἅμα δ' ἀμφὶς Ἀχαιοῖς
 ἄλλ' ἀποδάσσεσθαι, ὅσα τε πτόλις ἦδε κέκευθεν·
 Τρῶσιν δ' αὖ μετόπισθε γερούσιον ὄρκον ἔλωμαι
 μήτι κατακρύψειν, ἀλλ' ἀνδιχα πάντα δάσασθαι. 120
 [κτῆσιν ὅσῃν πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἔεργει.]
 ἀλλὰ τί ἢ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 μή μιν ἐγὼ μὲν ἔκωμαι ἰών, ὃ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει,

106. Z, 442, hier mit einem abhängigen Satze.

106. μή, bei der Furcht, wie 123. Σ, 8. — τις, Mancher. vgl. 108. — κακώτερος, ein Geringerer, an Tapferkeit. vgl. B, 248. II, 570.

109 f. Statt einfach zu sagen „im Kampfe mit ihm den Tod zu finden“ lässt Hektor den möglichen Fall der Besiegung des Achilleus vorausgehen. — ἄντην, σπάντα. vgl. Σ, 307 f. Zum Acc. κατακτείναντα zu A, 541. — κεν hier nur beim zweiten, wahrscheinlichen, aber unerwünschten Falle.

111—121. Die andere Möglichkeit, dass er sich rette, indem er friedlich dem Achilleus entgegengehe und mehr, als die Achaier fordert, anbiete. Ueber der weiten Ausführung wird der Nachsatz vergessen, dessen Inhalt in anderer Wendung 123 ff. eintritt.

112 f. ἐρείσας. Logisch richtig sollte es heißen καὶ δόρυ—ἐρείσω (die Form kennt Homer nicht), αὐτὸς

δὲ ἰῶ. — αὐτός, ἐγώ, im Gegensatz zu den abgelegten Waffen.

114—116. vgl. H, 350 f. Γ, 72. 282. — πάντα μάλ'. zu N, 829. — ἢ τ', attrahirt von ἀρχή, wie in ἢ θέμις ἐστί. Zur Sache vgl. E, 68. H, 339 f. auch Γ, 72. H, 350 f.

117—120. ἀμφὶς, zur Hälfte, eigentlich in zwei Theile getrennt. vgl. Σ, 511 f. — ἄλλ', ἄλλα κτήματα. — Τρῶσιν, bei den Troern. Auch der Gen. könnte stehen. vgl. δ, 746. — μετόπισθε, wenn ich zur Stadt komme. — γερούσιον, den von den γέροντες (Z, 113 f. O, 721) zu schwörenden. — ἔλωμαι, selbständig, statt des abhängigen ἐλίσθαι. — δάσασθαι, hier nach dem Fut. Homer mied wohl δάσεσθαι, wogegen er sich δάσσεσθαι gestattete neben δάσασθαι. vgl. γούνεσιν neben γούνασιν.

121. Der aus Σ, 512 genommene, hier nach 118 lästige Vers fehlt in guten Handschriften.

122. A, 407. P, 97.

123 f. μή, ganz wie Φ, 563. zu

οὐδέ τί μ' αἰδέσεται, κτενέει δέ με γυμνὸν ἔοντα
 αὐτως ὥστε γυναῖκα, ἐπεὶ κ' ἀπὸ τεύχεα δύω. 126
 οὐ μὲν πως νῦν ἔστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης
 τῷ ὀαριζέμεναι, ἅ τε παρθένος ἡῖθεός τε,
 παρθένος ἡῖθεός τ' ὀαρίζετον ἀλλήλουιν.
 βέλτερον αὐτ' ἔριδι ξυνελαυνέμεν ὅττι τάχιστα
 εἶδομεν, ὅπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξῃ. 128
 ὥς ὄρμαινε μένων· ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθεν Ἀχιλλεύς,
 ἴσος Ἐνναλίῳ, κορυθαίκι πτολεμιστῇ,
 σείων Πηλιάδα μελίην κατὰ δεξιὸν ὤμον·
 δεινὴν ἄμφι δὲ χαλκὸς ἐλάμπετο εἰκελος αὐγῇ
 ἢ πυρὸς αἰθομένου ἢ ἡλίου ἀνιόντος. 131
 Ἐκτορα δ', ὥς ἐνόησεν, ἔλε τρόμος· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
 αὐθι μένειν, ὅπισω δὲ πύλας λίπε, βῆ δὲ φοβηθείς.
 Πηλεΐδης δ' ἐπόρουσε κοσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
 ἦν τε κίρκος ὄρεσφιν, ἐλαφρότατος πετεηνῶν,
 φηιδίως οἴμησε μετὰ τρήρωνα πέλειαν· 140
 ἢ δέ θ' ὕπαιθα φοβείται, ὁ δ' ἐγγύθεν ὀξὺ λεληκώς
 ταρφέ' ἐπαΐσσει, ἐλέειν τέ ἐ θυμὸς ἀνώγει·

106. — ὁ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει—δύω. Das im angenommenen Falle Gefürchtete wird als wirklich erfolgreich gedacht. — αὐτως, so, ohne Widerstand. Anders Σ, 198.

126—128. Er lässt nicht behaglich mit sich plaudern. Als behagliches, leeres Geplauder (ὀαρίζεμεναι. vgl. Z, 516. E, 216) wird sprichwörtlich das Reden von Stein und Baum (von der Entstehung der Menschen daher) bezeichnet. zu τ, 163. — ἄτε, οἶα.—πάρθ. ἡῖθ. τε. Der Dichter denkt sich eine Zusammenkunft Liebender. Sonderbar hat von Leutsch hierin die erste Andeutung von griechischen—Novellen gefunden! — Zur Wiederholung zu Y, 371 f.

129 f. αὐτε hebt die nach Allem sich ihm aufdrängende Ueberzeugung hervor, die auch durch τῷ angeknüpft sein könnte. — ἔριδι ξυνελαυνέμεν, ἡμέας. συνελαύνειν, nur hier zusammentreffen, wie συμβάλλειν II, 565, συνιέναι Φ, 390. Anders Y, 134. Φ, 394. — εἶ-

δομεν, Coni. der Absicht, wie 418. 450. Das Asyndeton, wie Z, 340. Θ, 532. Ψ, 71. Dagegen steht Iva 244.

131—136. Aber vor dem wild in seiner gewaltigen Rüstung herantretenden Helden entsetzt sich Hector und ergreift die Flucht. Dreimal läuft ihm Achilles um die Stadt nach.

131 f. ὥς—ἦλθεν. Φ, 64. — κορυθαίξ, nur hier, helmschützelnd. vgl. πολυαίξ. zu N, 806.

133—135. Auch die Lanze, die er an die Schulter lehnt, bewegt sich. Des Schildes gedenkt der Dichter nicht, sondern nur des Glanzes der ganzen Rüstung (χαλκός). vgl. O, 623. T, 398. auch T, 362 f.

137. πύλας, Σκαιάς.—ὀπίσω λίπε, liess hinter sich.

139—141. Der Vergleichungspunkt bildet einzig die Schnelligkeit. vgl. O, 237 f. 690 ff. Φ, 252 ff. auch Φ, 493 ff. — ἐλαφρότατος. Zum Mascul. zu O, 238. — ταρφέα, πολλά, von wiederholten Versuchen nach allen Richtungen hin. vgl. M, 47. N, 718.

ὥς ἄρ' ὃ γ' ἐμμεμαὸς ἰθὺς πέτετο, τρέσσει δ' Ἑκτωρ X
 τείχος ὑπο Τρώων, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα.
 οἱ δὲ παρὰ σκοπὴν καὶ ἐρινεὸν ἠνεμόεντα 144
 τείχεος αἰὲν ὑπὲρ κατ' ἀμαξιτὸν ἐσσεύοντο.
 κροννῶ δ' ἕκνον καλλιρρόω, ἐνθα τε πηγαί
 δοιαὶ ἀναΐσσουσι Σκαμάνδρου δινήεντος.
 ἥ μὲν γάρ θ' ὕδατι λαιψὲ ρέει, ἀμφὶ δὲ καπνὸς
 γίνεται ἐξ αὐτῆς ὥς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο 150
 ἥ δ' ἐτέρῃ θέρει προρέει εἰκυῖα χαλάζῃ
 ἥ χιόνι ψυχρῇ ἥ ἐξ ὕδατος κρυστάλλῳ.
 ἐνθα δ' ἐκ' αὐτῶν πλυνοὶ εὐρέες ἐγγὺς ἔασιν
 καλοί, λαίνεοι, ὅθι εἴματα σιγαλόεντα
 πλύνεσκον Τρώων ἄλοχοι καλαί τε θύγατρες 155
 τὸ πρὶν ἐκ' εἰρήνης, πρὶν ἔλθειν νῆας Ἀχαιοῶν.
 τῇ ῥα παραδραμέτην, φεύγων, ὃ δ' ὀπίσθε διώκων
 πρόσθε μὲν ἐσθλὸς ἔφενγε, δῖωκε δὲ μιν μέγ' ἀμείνων
 καρπαλίμως, ἐπεὶ οὐχ ἱερήιον οὐδὲ βοεῖην
 ἀρνύσθην, ἃ τε ποσσὶν αἰέθλια γίνεται ἀνδρῶν, 160
 ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θεὸν Ἑκτορὸς ἱπποδάμοιο.

144. *τείχος ὑπο*, an der Mauer hin, im Gegensatz zur Ebene. vgl. zu B, 603. — *λαιψηρὰ—ἐνώμα*. zu O, 269. Der Satz steht statt eines Partic.

145 f. Zuerst laufen sie auf dem längs der Mauer führenden Fahrwege, wo sie am Hügel und Feigbäume vorbeikommen. Einl. S. 19.

147—152. Die beiden Brunnen erreichten sie erst, als sie wieder, und zwar auf der andern Seite des Skaiischen Thores, an der dem Schlachtfelde zunächst liegenden Seite der Stadt erschienen. Ueber die Quellen Einl. S. 19. — *ἐνθα* fügt die genauere Bestimmung hinzu. *τε* schrieb richtig G. Hermann statt *δέ*. zu Z, 153. — *Σκαμάνδρου*, insofern sie von ihm ihren Ursprung haben. — *ρέει*. Was eigentlich nur im Winter der Fall ist. — *θέρει*, auch im Sommer. — *ἐξ ὕδατος, γενομένου*. — Eine dreifache Wahl bei der Vergleichen, wie im Gleichnisse N, 389 f.

153—156. *ἐκ' αὐτῶν*, an die-

sen Quellen, bestimmt das *ἐνθα* näher. vgl. Y, 50. zu Σ, 557. Dazu tritt auch noch *ἐγγύς*. — *πλυνοί, βόθροι*, Waschgruben. vgl. ζ, 86 f. 92. — *σιγαλόεντα*, stehendes Beiwort zu B, 226. — Das friedliche Bild bietet dem Epiker eine erwünschte anmuthige Abwechslung. — *πρὶν* wird hier einmal kurz, dann lang gebraucht. Wir finden es bei Homer sowohl in der ersten, zweiten und vierten Arsis wie in der dritten Thesis als Länge verwandt.

157. Vor *φεύγων* ist ein *ὃ μὲν* zu denken. vgl. I, 515. Aehnlich fehlt *ἄλλος* im ersten Gliede.

159—161. *καρπαλίμως* wird auch bei *ἔφενγε* gedacht. Aber wahrscheinlich ist 158 eingeschoben, so dass *καρπ.* zu *παραδραμέτην* gehört. Einige lasen nach 157 noch den Vers: *Φεύγ' υἱὸς Πριάμοιο, δῖωκε δὲ δῖος Ἀχιλλεύς*. — *ἱερήιον*, Schlachtthier (ξ, 250), Thier, wie Herodot I, 150 *πῆνος* braucht. — *ἀρνύσθην*, erstrebten (A, 159), als Kampfspreis. — *ἀνδρῶν* gehört

ὥς δ' ὅτ' ἀεθλοφόροι περὶ τέρματα μώνυχες ἵπποι
 ῥίμψα μάλα τρωχῶσι· τὸ δὲ μέγα κείται ἀεθλον,
 ἢ τρίπος ἢ γυνή, ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος·
 ὥς τῷ τρὶς Πριάμοιο πόλιν περιδινθήτην
 καρπαλίμοισι πόδεσσι· θεοὶ δ' ἐς πάντες ὄρῳντο.
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε κατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 ὦ πόποι, ἦ φίλον ἄνδρα διωκόμενον περὶ τείχος
 ὀφθαλμοῖσιν ὄρῳμαι· ἐμὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ
 Ἕκτορος, ὅς μοι πολλὰ βοῶν ἐπὶ μηρὶ' ἔκην
 Ἰδῆς ἐν κορυφῇσι πολυπτύχον, ἄλλοτε δ' αὖτε
 ἐν πόλει ἀκροτάτῃ· νῦν αὖτέ ἐ διοὺς Ἀχιλλεύς
 ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσσὶν ταχέεσσι διώκει.
 ἀλλ' ἄγετε φράζεσθε, θεοί, καὶ μητιάσθε,
 ἥέ μιν ἐκ θανάτοιο σαώσομεν, ἥέ μιν ἦδη
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῇ δαμάσομεν ἐσθλὸν ἔοντα.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη
 ὦ πάτερ, ἀργικέραυνε, κελαινεφές, οἷον ἔειπες;
 ἄνδρα θνητὸν ἔοντα, κάλαι πεπρωμένον αἶσα,
 ἄψ' ἐθέλεις θανάτοιο δυνήχεος ἐξαναλῦσαι;
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὐ τοὶ πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.

zu ποσσίν, für den Wettlauf der Männer. vgl. 201. I, 528.

162—164. Der Vergleichungspunkt liegt allein im raschen Laufe. — περὶ τέρματα. Besonders um das Ziel der Rennbahn, die νύσσα, fuhr man rasch. vgl. Ψ, 892 ff. — τὸ μέγ' ἀεθλον. τὸ ist nicht hinweisend. — κείται, ist ausgesetzt. vgl. Σ, 507. Auch bei Herodot (VIII. 26. 93). Für das Aussetzen ist τίθεσθαι seit Homer stehend. — τρίπος, verkürzt wie ἀρτίπος, ἀελόπος. — ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος, beim Tode eines Mannes, dessen Leichenfeier man mit Wettspielen feiert. vgl. Ψ, 679 f.

165. περιδινθήτην. Andere lasen πέρι διν. vgl. Σ, 603. So stehen auch ἀμφιβαίνειν, ἐκπέμπειν u. s. mit einem vorübergehenden Casus. Hier kann es nur vom Laufen um die ganze Stadt verstanden werden. vgl. 168. 173. 230. 251. Ob diese wirklich umlaufbar war, kümmert den Dich-

ter nicht, der viele Züge der wirklichen Lage der Stadt benutzte, aber auch etwas Unmögliches annehmen durfte. Aristoteles führt (Poet. 24) Hektors Verfolgung als Beispiel eines dem Epiker gestatteten Unmögliches (ἄλογον) an.

166—187. Zeus möchte den Hektor noch gern retten, gibt aber doch der Widerspruch erhebenden Athene volle Freiheit über ihn, worauf diese den Olympos verlässt.

166. ἐς — ὄρῳντο, schauten darauf hin. zu 61. Andere lasen δέ τε statt δ' ἐς, einige unmetrisch δέ allein. δέ τε scheint hier weniger an der Stelle.

170—172. Der Grund, warum er den Hektor liebt (168), vgl. Ω, 66 ff. auch α, 60 ff. 66 f. Θ, 238 ff. — Ἰδῆς. vgl. Θ, 48. — ἄλλοτε δ' αὖτε. zu Σ, 472. — ἀκροτάτῃ. zu Υ, 52.

174—176. vgl. II, 435—438.

178. vgl. T, 121. H, 455.

179—181. II, 441—448.

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 θάρσει, Τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐδ' νύ τι θυμῷ
 πρόφρονι μνυέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἥπιος εἶναι.
 ἔρξον, ὅπῃ δὴ τοι νόος ἐπλετο, μηδὲ τ' ἐρώει.
 ὥς εἰπὼν ὅτρυνε πάρος μεμανίας Ἀθήνην.
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶψα.
 Ἔκτορα δ' ἀσπερχές κλονέων ἔφρα' ὠκύς Ἀχιλλεύς.
 ὥς δ' ὅτε νεβρὸν ὄρεσφι κύων ἐλάφοιο δίηται,
 ὄρσας ἐξ εὐνῆς, διὰ τ' ἄγχεα καὶ διὰ βήσσας·
 τὸν δ' εἰ πέρ τε λάθῃσι καταπτήξας ὑπὸ θάμνῳ,
 ἀλλὰ τ' ἀνιχνεύων θέει ἔμπεδον, ὄφρα κεν εὖρῃ·
 ὥς Ἔκτωρ οὐ λῆθε ποδῶκεα Πηλείωνα.
 ὅσσάκι δ' ὀρμήσεις πυλάων Δαρδανιάων
 ἀντίον αἰξασθαι ἐνδμήτους ὑπὸ πύργους,
 εἰ πῶς οἱ καθύπερθεν ἀλάλκοιεν βελέεσσιν,
 τοσσάκι μιν προπάροιθεν ἀποτρέψασκε παραφθάς
 πρὸς πεδίον· αὐτὸς δὲ ποτὶ πτόλιος πέτετ' αἰεὶ.
 ὥς δ' ἐν ὀνείρῳ οὐ δύναται φεύγοντα διώκειν·
 οὔτ' ἄρ' ὁ τὸν δύναται ὑποφεύγειν, οὔθ' ὁ διώκειν·
 ὥς ὁ τὸν οὐ δύνατο μάρψαι ποσσίν, οὔδ' ὅς ἀλύξαι.
 τῶς δὲ κεν Ἔκτωρ κῆρας ὑπεξέφυγεν θανάτοιο,

188 f. Θ, 39 f. hat ein Rhapsode unsere Verse benutzt.

186. vgl. A, 87. — μηδὲ τ' ἐρώει. B, 179. Der verstärkende negative Gegensatz.

186 f. A, 73 f.

188—219. Hektor kann trotz Apollons Hilfe nicht entfliehen, aber auch Achilleus ihn nicht erreichen. Zeus entscheidet Hektors Tod.

188. κλονέων steht für sich. vgl. A, 496. Φ, 533.

189—192. Der Vergleichungspunkt liegt im sichern Beobachten des Verfolgten (οὐ λῆθε). vgl. P, 674 ff. — εἰ πέρ τε — ἀλλὰ τε, wie A, 81 f. K, 226 f. — ἀνιχνεύων (αὐτόν) ist der Hauptbegriff.

194—198. Immer hielt er ihn von der Mauer ab, so oft er nach derselben hinlaufen wollte, um darunter Schutz zu finden. — ὀρμήσεις, versuchte, wie Φ, 265. — Δαρδανιάων, wie E, 789. — πύργους. Die

Thürme stehen hier zur Bezeichnung der Mauer, wie H, 338. — προπάροιθεν, πύργων. vgl. II, 819. — ἀποτρέψασκε verdient vor ἀποστρέψασκε den Vorzug. vgl. 16. Andere lasen παραστρέψασκε. — παραφθάς steht für sich. — πρὸς πεδίον, nach dem Schlachtfelde hin. — αἰεὶ — αἰεὶ. Er hielt sich, so lange Hektor sich der Mauer zuwandte, an der Stadtseite.

199—201. Beide strengten sich vergeblich an. — δύναται, τις. — διώκειν müsste hier die dem Worte widersprechende Bedeutung ergreifen haben. Beidemale stand wohl κινᾶναι. vgl. Ψ, 407. 524. διώκειν ist wohl aus 157 hierher gekommen. — ποσσίν, zu 160. — Aristarch verwarf die drei Verse, denen 203 widerspricht.

202—204. Und so würde Hektor dem Tode entgangen sein, wäre nicht sein Schicksal bestimmt gewesen. Das Letztere bezeichnet der

εἰ μὴ οἱ πύματόν τε καὶ ὕστατον ἦντετ' Ἀπόλλων
 ἐγγύθεν, ὃς οἱ ἐπαῶρσε μένος λαιψηρά τε γούνα.
 λαοῖσιν δ' ἀνένευε καρήατι διος Ἀχιλλεύς,
 οὐδ' ἔα ἰέμεναι ἐπὶ Ἑκτορι πικρὰ βέλεμνα,
 μὴ τις κῦδος ἄροιτο βαλὼν, ὃ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπὶ κρουνοὺς ἀπῆκοντο,
 καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε ταπηλεγέος θανάτοιο,
 τὴν μὲν Ἀχιλλῆος, τὴν δ' Ἑκτορος ἱπποδάμοιο,
 ἔλκε δὲ μέσσα λαβὼν ῥέκε δ' Ἑκτορος αἰσιμον ἥμαρ,
 ὥχετο δ' εἰς Αἶδαο, λίπεν δέ ἐ Φοῖβος Ἀπόλλων.

Πηλείωνα δ' ἔκανε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 νῦν δὴ νῶϊ γ' ἔολπα, δαίφιλε παῖδιμ' Ἀχιλλεῦ,
 οἴσεσθαι μέγα κῦδος Ἀχαιοῖσι πρὸς νῆας,
 Ἑκτορα δρωσάντε μάχης ἅτον περ ἔοντα.

Dichter damit, dass nun zum letztenmal Apollon, der ihn so oft geschützt, zu ihm getreten sei. — τῶς (B, 890. τ, 234) schreiben wir hier statt des überlieferten πῶς. Man versteht die Frage so, nur durch Apollons Hilfe habe Hektor bisher solche Kraft gehabt. Aber dann ist der Gedanke ganz schief; denn Hektor entging ja dem Tode nicht. V. 202 muss etwas enthalten, was durch εἰ μὴ—γούνα verhindert wird. — πύματόν τε καὶ ὕστατον, synonym, zum allerletzenmal, zu δ, 685. — ἦντετο, genant wäre, wird näher bestimmt durch den Relativsatz. — ἐγγύθεν, ἐλθὼν. — ἐπαῶρσε — γούνα. Y, 93.

205—207. Dieses muss geschehen sein, ehe Achilleus die Verfolgung begann. — ἀνανεύειν, vom Verbiegen, wie ε, 468. Anders Z, 811. — ὃ δὲ (Ἀχιλλεύς)—ἔλθοι. K, 368. — Aristoteles bemerkt (Poet. 24), auf der Bühne würde es lächerlich sein, wenn die Achaier bei der Verfolgung Hektors ruhig da ständen und Achilleus ihnen winkte; der epische Dichter aber dürfe eine solche Unmöglichkeit, um seinen Zweck, das Wunderbare zu erreichen, sich gestatten. Er unterscheidet dies (τὰ

περὶ τὴν Ἑκτορος δίωξιν) deutlich genug von der Verfolgung selbst (zu 165).

[Die ganze höchst sonderbare Stelle 199—207 scheint späterer Zusatz.]

208. ἀλλ'—τέταρτον. vgl. B, 433.

209—211. vgl. Θ, 69—72.

213. εἰς Αἶδαο, nach der Unterwelt hin, soll nur das Niedere sinken der einen Schale bezeichnen. [Haben wir 199—207 für interpolirt erklärt, so folgt schon hieraus dasselbe für unsern ungeschickt sich anschliessenden, matten Vers, der auch nicht gehoben wird, wenn man trotz der Bedeutung von ὥχετο dazu Ἑκτορ als Subjekt nimmt. Aehnlich eingeschoben sind Θ, 73 f.]

214—247. Athene tritt zu Achilleus, dem sie den dem Tode verfallenen Hektor entgegenzubringen verspricht. Sie treibt diesen gegen Achilleus, indem sie unter des Deiphobos Gestalt ihm naht.

216 f. vgl. P, 238 f. — δαίφιλε (A, 74) tritt vor das stehende παῖδιμ' Ἀχιλλεῦ (Φ, 583). — Ἀχαιοῖσι, Dat. des Antheils.

218. ἅτος πολέμοιο heisst sonst Area, aber auch Achilleus N, 746. vgl. H, 117. M, 885.

- οὐ οἱ νῦν ἔτι γ' ἔστι πεφυγμένον ἄμμε γενέσθαι, X
 οὐδ' εἰ κεν μάλα πολλὰ πάθοι ἐκάεργος Ἀπόλλων 220
 προπροκυλινδόμενος πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν στήθι καὶ ἄμπνυε, τόνδε δ' ἐγὼ τοι
 οἰχομένη πεπιθήσω ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
 ὥς φάτ' Ἀθηναίη· ὃ δ' ἐκείθετο, χαιρε δὲ θυμῷ
 στῆ δ' ἄρ' ἐπὶ μελῆς χαλκογλῶχιος ἐρυσθείς. 225
 ἣ δ' ἄρα τὸν μὲν ἔλειπε, κινήσατο δ' Ἑκτορα δῖον,
 Δηφόβῳ εἰκυῖα δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
 ἄγχου δ' ἰσταμένη ἔπτα πτερόεντα προσηύδα
 ἦθεῖ, ἣ μάλα δὴ σε βιάζεται ὤκυς Ἀχιλλεύς,
 ἄστυ πέρι Πριάμοιο πόσιν ταχέεσσι διώκων. 230
 ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ·
 Δηίφοβ', ἣ μὲν μοι τὸ πάρος πολὺ φίλτατος ἦσθα
 γνωτῶν, οὗς Ἑκάβη ἦδε Πρίαμος τέκε παῖδας·
 νῦν δ' ἔτι καὶ μᾶλλον νοέω φρεσὶ τιμῆσασθαι, 235
 ὅς ἐτλης ἐμεῦ εἶναι, ἐπεὶ ἴδες ὀφθαλμοῖσιν,
 ταίχεος ἐξελθεῖν ἄλλοι δ' ἐντοσθε μένουσιν.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη·
 ἦθεῖ, ἣ μὲν πολλὰ πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 λίσσονθ' ἐξείης γοννούμενοι, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι, 240

219—221. πεφυγμένον γενέσθαι, *φυγεῖν*. zu E, 873. auch E, 24. — *μάλα πολλὰ πάθοι*, von der Anstrengung. — *προπροκυλινδόμενος*, sich hinwälzend vor. Das verstärkende doppelte *πρό* hat Homer nur in diesem Worte. zu ρ, 525.

222 f. *ἄμπνυε*, erhole dich (A, 800). vgl. *ἀμπνύνθη* (E, 697), mit langem *v* *ἄμπνυτο* (A, 859). Die Wurzel *πνυ* verliert in dem verstärkten präsentischen Stamme (*πνεν*) das *v* vor Vokalen. — *πεπιθήσω*. zu A, 100.

225. *χαλκογλῶχιν*, erzspitzig (vgl. *τανυγλῶχιν* Θ, 297), nur hier, da der Vers ein längeres Beiwort des Speeres forderte. vgl. *χάλκεος*, *χαλκήρης*, *χαλκοβαρής*, *χαλκοβάρεϊα*.

226. *κινήσατο*, traf. vgl. A, 885. Z, 498. Dass und wo Hektor gestanden habe, wird übergangen.

227. vgl. N, 45. *Deiphobos* (M, 94. N, 156 ff. 402 ff.) wird als bekannt vorausgesetzt.

229. *ἦθεῖ*—*σε*. Z, 518. — *ἦθεῖος*, vertraut, von *ἦθος* (vgl. *ἦθός*), Anrede des ältern Bruders. vgl. *γνωτός* 234. — *βιάζεται*, bedrängt, medial. Passiv A, 576. 589. O, 727. Aktiv steht *βεβίηκα*. Das Präsens hier von der bis oben dauernden Handlung.

231. A, 348.

234. *γνωτός*, *ἀδελφεός*. zu N, 697. — *τέκε παῖδας*. vgl. Y, 299. auch E, 800. — *τέκε*. Der Singular, wie Z, 398. Der Dichter konnte auch *τέκον υἱας* sagen. — *τιμῆσασθαι*, dich hoch zu halten. Der Aorist, wie Ω, 561. — *ὅς*, gelangt, wie τὸ 307. — *ἴδες, τοῦτο* (229 f.).

240 f. *γοννούμενοι*, *supplices*, zu I, 588. vgl. *γοννάσσειν* 345. —

αὐθι μένειν· τοῖον γὰρ ὑποτρομέουσιν ἅπαντες·
 ἀλλ' ἐμὸς ἐνδοθι θυμὸς ἐτείρετο πένθει λυγρῷ.
 νῦν δ' ἰθὺς μεμαῶτε μαχόμεθα, μηδὲ τι δούρων
 ἔστω φειδωλή, ἵνα εἰδομεν, ἥ κεν Ἀχιλλεύς
 νῶϊ κατακτείνας ἕναρα βροτόεντα φέρεται
 νῆας ἐπι γλαφυράς, ἥ κεν σὺ δουρὶ δαμῇ.
 ὥς φαμένη καὶ κερδοσύνη ἠγγήσατ' Ἀθήνη.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ·
 οὐδ' ἔτι, Πηλεὺς υἱέ, φοβήσομαι, ὥς τὸ πάρος περ
 τρίς περὶ ἄστν μέγα Πριάμου δῖον, οὐδέ ποτ' ἔτλην
 μῖναι ἐπερχόμενον· νῦν αὐτὲ με θυμὸς ἀνῆκεν
 στήμεναι ἀντία σείο· ἔλοιμ' κεν ἥ κεν ἄλοιην.
 ἀλλ' ἄγε δεῦρο θεοὺς ἐπιδώμεθα· τοὶ γὰρ ἄριστοι
 μάρτυροι ἔσσονται καὶ ἐπίσκοποι ἁρμονιάων.
 οὐ γὰρ ἐγὼ δ' ἑκπαγλὸν ἀεικλιῶ, αἶ κεν ἐμοὶ Ζεὺς
 δώῃ καμμονίην, σὴν δὲ ψυχὴν ἀφέλωμαι·
 ἀλλ' ἐπεὶ ἄρ' κέ σε συλήσω κλυτὰ τεύχε', Ἀχιλλεῦ,
 νεκρὸν Ἀχαιοῖσιν δώσω πάλιν. ὥς δὲ σὺ ῥέξειν.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 Ἴκτωρ, μὴ μοι, ἄλαστε, συνημοσύνας ἀγόρευε.

τοῖον, so sehr. zu A, 148. — ὑπο-
 τρομέουσιν. vgl. Y, 28.

242—244. ἐνδοθι, statt des ge-
 wöhnlichen ἐν φρεσὶ (357). zu A,
 243. ἐνδον nur vor Vokalen und am
 Ende des Verses. — μηδὲ—φειδωλή.
 zu H, 409 f.

246. δαμῇ. Der Opt. im abhän-
 gigen Satze von dem bloss als mög-
 lich gedachten, doch gewünschten
 Falle. zu I, 245, N, 744. II, 651

247. καὶ geht auf ὥς. — κερδο-
 σύνη (δ, 251), wie δολοφροσύνης T,
 97. vgl. δολοφρονέουσα Γ, 406.

248—272. Achilleus weist den
 ihm angebotenen Vertrag wegen
 Schonung der Leiche des Besiegten
 bitter mit schärfster Drohung zurück.

251. δῖον, ich floh, eigentlich
 ich fürchtete (E, 566), wie auch
 bei τρεῖν aus der Grundbedeutung des
 Zitterns sich die des Fliehens ent-
 wickelt hat. vgl. auch φόβος. τρέσε
 hat Homer, aber nie τρέσα.

253. ἔλοιμ' (σέ)—ἄλοιην. vgl. Σ,
 908. auch P, 506. Ein ἥ vor dem
 ersten Gliede fehlt, wie K, 425.

254 f. ἄγε δεῦρο. zu P, 685. —
 ἐπιδίδωσθαι, anrufen, eigentlich
 hinzuthun, hinzunehmen. vgl.
 περιδίδωσθαι. zu ψ, 78. Das Pass. von
 δίδωμαι ist äusserst selten. — ἐπίσκο-
 ποι, Bewacher. — ἁρμονιάων, wie
 συνημοσύναι (261), συνθεσῖαι, ὄρ-
 κια, σπονδαί. Attisch συνθήκαι.

256 f. οὐ—ἑκπαγλὸν, nicht arg.
 Eine ἀεικλίη ist die Beraubung. —
 καμμονίη (Ψ, 661), Obmacht, wie
 ἀλκή, κῦδος, εὐχος, eigentlich das
 Aushalten, Bestehen, im Ge-
 gensatz zu δαμῆναι. — ἀφαιρῆσθαι,
 rauben. zu χ, 219.

259. ὥς δέ, und so. Wir er-
 warten noch ein καί.

261. ἄλαστε, böser, wenn es
 hier nicht seine ursprüngliche Be-
 deutung verderblich (von Wurzel
 λα, nicht von λαθ, unvergessen-

ὥς οὐκ ἔστι λέονσι καὶ ἀνδράσιν ὄρκια πιστά, λ
οὐδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφρονα θυμὸν ἔχουσιν,
ἀλλὰ κακὰ φρονέουσιν διαμπερὲς ἀλλήλοισιν,
ὥς οὐκ ἔστ' ἐμὲ καὶ σὲ φιλήμεναι, οὔτε τι νῦν 265
ὄρκια ἔσσονται, πρὶν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκειο· νῦν σε μάλα χρὴ
αἰχμητήν τ' ἔμειναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν.
οὐ τοι ἔτ' ἔσθ' ὑπάλυξις· ἄφαρ δέ σε Παλλὰς Ἀθήνη 270
ἔγχει ἐμῷ δαμάσσει· νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀποτίσεις
κῆδε' ἐμῶν ἐτάρων, οὓς ἔκτανες ἔγχει θύων.
ἦ ῥα καὶ ἀμπεκαλῶν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος.
καὶ τὸ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο φαίδιμος Ἴκτωρ·
ἔξετο γὰρ προΐδων, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος, 275
ἐν γαίῃ δ' ἐπάγη. ἀνὰ δ' ἤρπασε Παλλὰς Ἀθήνη,
ἄψ δ' Ἀχιλῆϊ δίδου· λάθε δ' Ἴκτορα, ποιμένα λαῶν.
Ἴκτωρ δὲ προσέειπεν ἀμύμονα Πηλεΐωνα
ἦμβροτες· οὐδ' ἄρα πῶ τι, θεοῖς ἐπισέκετ' Ἀχιλλεῦ,
ἐκ Διὸς ἠέιδεις τὸν ἐμὸν μόρον· ἦ τοι ἔφησ γέ· 280

lich) hat zu ω, 428. — *συνήμο-
σύνῃ*, Vertrag. vgl. *συνίσσθαι* N,
881. zu 254.

265 f. ὥς οὐκ ἔστι, so wenig
ist es möglich. vgl. II, 60. —
φιλήμεναι, ἀλλήλω, uns fried-
lich vereinigen, wie φιλεῖν auch
von gastlicher Aufnahme steht. —
οὔτε schließt den erklärenden Satz
an. Andere lassen οὐδέ. — Dass der
Tod allein einen Vertrag ermög-
liche, ist ironisch gemeint. — *πρὶν
γ' ἢ* — *πολεμιστήν*. E, 288 f.

268 f. *παντ. ἀρετ.* μιμν., strenge
jetzt alle deine Kunst (im
Kampfe) an. vgl. H, 237 ff. O, 642.
Zu *μιμνήσκειο* Δ, 418. Z, 112. — *νῦν
—πολεμιστήν*. II, 492 f. Asyndetisch
schließt sich der Grund an.

270—272. Du wirst mir nicht ent-
gehen; denn die Stunde der Rache
ist gekommen. — *δαμάσσει*, Fut. vgl.
A, 61. — *ἐμῶν ἐτάρων*, der Achaier.
vgl. Σ, 102 f. — *θύων*. vgl. Δ, 180.

278—283. *Achilleus* versetzt den
Hektor, da dieser niederhockt; aber
die Göttin gibt ihm unbenutzt

seinen Speer zurück. *Hektors* Speer
prallt vom Schilde des *Achilleus* ab.
Hektor durfte nicht sogleich fallen;
erst als er *Athenes* List und der
Götter Schicksal erkannt, soll er
sterben.

278 f. Vers 278 (vgl. Γ, 855) steht
sonst nur beim wirklichen Treffen.
Besonderer Art ist Y, 438. — Vor
dem mehrfach vorkommenden: *Ἀλλ'
ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο* findet
sich meist *ἀκόντισε δουρὶ φασινφ.*
Anders N, 503. II, 610.

275 f. *ἔξετο*, hier vom Nieder-
hocken (vgl. Θ, 74). Ähnlich steht
das Böcken. vgl. II, 611. P, 527.
Φ, 69. — *προΐδων*. zu P, 758. —
τὸ δ' — ἐπάγη. N, 408. K, 374. —
ἀνὰ δ' ἤρπασε, γαίης.

277. *λάθε δέ, λαθοῦσα*, das Ho-
mer zufällig nicht hat, wohl *λαθών*.

280. *ἐκ Διὸς*, der Alles weiss. —
ἠέιδεις, nach der besten Ueberlie-
ferung, wofür *ᾤδησθα* τ, 93. vgl.
ᾤδεα Ξ, 71, ᾤδη A, 70. — *τὸν ἐμὸν
μόρον*. vgl. τὰ δ' κῆλα M, 280. — *ἦ
τοι ἔφησ γέ (μιν)* steht parenthetisch.

ἀλλὰ τις ἀρτιεπής καὶ ἐπικλοπος ἐπλεο μύθων,
 ὄφρα δ' ὑποδείσας μένους ἀλκῆς τε λάθωμαι.
 οὐ μὲν μοι φεύγοντι μεταφρένῃ ἐν δόρῳ πῆξις,
 ἀλλ' ἰθὺς μεμαῶτι διὰ στήθεσφιν ἔλασσον,
 εἴ τοι ἔδωκε θεός· νῦν αὖτ' ἐμὸν ἔγχος ἄλυναι
 χάλκεον. ὥς δὴ μιν εἶπ' ἐν χροῖ πᾶν κομίσαιο·
 καὶ πεν ἐλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο
 σείο καταφθιμένοι· σὺ γάρ σφισι πῆμα μέγιστον.

π

286

ἢ ῥα καὶ ἀμπεκαλῶν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλε Πηλεΐδαο μέσον σάκος, οὐδ' ἀφάρκτεν
 τῆλε δ' ἀπεκλάγχθη σάκος δόρυ. χῶσατο δ' Ἑκτωρ,
 ὅτι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐκώσμιον ἔκρυψε χειρός·
 στῆ δὲ κατηφής, οὐδ' ἀλλ' ἔχε μέλινον ἔγχος.
 Διήφοβον δ' ἐκάλει λευκάσπιδα μακρὸν αὔσας·
 ἦτεέ μιν δόρυ μακρόν· ὃ δ' οὔτε οἱ ἐγγύθεν ἦεν.
 Ἑκτωρ δ' ἔγνω ῥῶσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε
 ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ με θεοὶ θάνατόνδε κάλεσσον·
 Διήφοβον γὰρ ἐγὼ γ' ἐφάμην ἦρσα παρῖναι

290

295

281 f. ἀρτιεπής, mündfertig. vgl. ἀρτίπους, ἀρτίφων. — ἐπικλοπος μύθων, sehr schlaun in Reden. zu v, 291. — μένους—λάθωμαι. Z, 265. Anders lesen das den Wunsch hervorhebende λαθόμεν.

288 f. vgl. Θ, 95. 268 f. Die beiden Verse sind als entschiedene Gegensätze ausgeführt.

285 f. νῦν αὖτ'. Nie tritt δέ zwischen. Vorab will er sein Glück versuchen. — πᾶν κομίσαιο, dass du ihn ganz (bis zum Schaft) empfindest. vgl. E, 456. 463.

289—292. vgl. A, 849 ff. — χῶσατο — χειρός. E, 406 f. vgl. N, 165 f.

293. κατηφής, betroffen, wie κατηφής. zu π, 342. Den Grund fügt οὐδέ hinzu. — ἀλλ' für ἄλλο nur hier, wie τοῦτ' A, 564. O, 217. — In allen vom Dichter beschriebenen Kämpfen haben die Kämpfer nur einen Speer (eine Ausnahme bildet allein der περιδέξιος Asteropaioς Φ, 162 ff.); nachdem dieser entweder gebrochen oder verworfen worden ist, fallen sie sich mit den Schwertern

an. Dagegen gibt Homer ihnen häufig, wo er das Bild des heranschreitenden Helden heben will, zwei Speere, wie Γ, 18 f. E, 496. M, 464 f. Nur einen Speer hat Hektor an manchen Stellen, wie Γ, 78. Θ, 498 ff., und bei allen Kämpfen.

294—329. Hektor erkennt, als er sich nach Deiphobos umschaut, dass Athene ihn betrogen und die Götter seinen Tod bestimmt haben. Den todesmuthig mit dem blanken Schwerte entgegentretenden Helden trifft der von Athene zurückgegebene Speer des Achilleus tödlich am Halse.

294 f. λευκάσπις, schildprangend, eigentlich mit blankem Schilde. vgl. Ψ, 266. Das nur hier vorkommende Beiwort ging auf die Tragiker über. — δόρυ μακρόν, den dieser eben trug.

296. vgl. A, 333. Dort bezieht ἔγνω sich auf das unmittelbar vorher Gesagte, wogegen es hier auf die Lage der Sache geht.

297. θεοὶ θάνατόνδε κάλεσσον, wie II, 693.

ἀλλ' ὁ μὲν ἐν τείχει, ἐπεὶ δ' ἐξαπάτησεν Ἀθήνη. X
 νῦν δὲ δὴ ἐγγύθε μοι θάνατος κακός, οὐδέ τ' ἀνευθευ, ΠΟΟ
 οὐδ' ἀλέη. ἥ γάρ φα πάλαι τό γε φίλτερον ἦεν
 Ζηνὶ τε καὶ Διὶς νῦν ἐπηβόλω, οἳ με πάρος γε
 πρόφρονες εἰρύατο· νῦν ἀντί με μοῖρα κηχάνει.
 μὴ μὰν ἀσπασδί γε καὶ ἀκλαιῶς ἀπολοίμην,
 ἀλλὰ μέγα ῥέξας τι καὶ ἔσσομένοισι πνυθέσθαι. ΠΟΩ
 ὥς ἄρα φωνήσας εἰρύσσατο φάσγανον ὀξύ,
 τό οἱ ὑπὸ λακάρην τέτατο μέγα τε στιβαρόν τε.
 οἴμησεν δὲ ἀλείς ὥστ' αἰετὸς ὑφιπετήεις,
 ὅς τ' εἰσιν πεδίωνδε διὰ νεφέων ἐρεβεννῶν
 ἀρπάξων ἢ ἄρ' ἀμαλῆν ἢ πτώκα λαγῶν. 810
 ὥς ἔκτωρ οἴμησε τινάσσων φάσγανον ὀξύ.
 ὠρμήθη δ' Ἀχιλλεύς, μένους δ' ἐμπλήσατο θυμόν
 ἀγρίου· πρόσθεν δὲ σάκος στέρνοιο κάλυπεν
 καλόν, δαιδάλεον, κόρυθι δ' ἐπένευε φαεινῇ,
 τετραφάλω, καλαὶ δὲ περισσεύοντο ἔθειραι 815
 χρύσαι, ἃς Ἥφαιστος ἔει λόφον ἀμφὶ θαμνείας.

299 f. ἐν τείχει, ἐστίν. Er sieht ihn dort unter den vielen ängstlich des Ausganges wartenden Troern. — ἐξαπάτησεν. Ein Gott muss es gewesen sein, und sein Verdacht kann nur auf die Feinde der Troer, des Achilleus Freundin (270 f.), fallen, wie der des Achilleus Y, 460 auf den Schutzgott der Troer. — οὐδέ τ' ἀνευθευ, wie zu μένυνθα περ ein οὐτι μάλα δὴν hinzutritt (N, 573). vgl. auch K, 118.

301–308. ἀλέη, ἐστίν, wie ὑπάλοξις 270. — φίλτερον, φίλον, wie Φ, 101. Jetzt haben auch die ihm günstigen Gottheiten dem Götterbeschlusse zugestimmt, dass Hektor unter Achilleus fallen solle. φίλον steht so von Götterbeschlüssen. vgl. A, 17. α, 82. An ein über den Göttern stehendes Schicksal wird hier nicht gedacht. — νῦν ist richtiger als νῆξ, da ἐπηβόλω das Digamma hat. — νῦν — κηχάνει. vgl. P, 478. κηχάνει, von der eingetretenen Folge der Handlung (zu K, 200). vgl. 486. T, 165.

304 f. Aber als Held will er fal-

len. — μὴ μὰν ἀσπ. γε. Θ, 512. O, 476. — μέγα, wie Helden selbst das Beiwort μέγας haben. Näher ausgeführt wird es durch καὶ ἔσσομένοισι πνυθέσθαι. zu B, 119.

307. τό, gelangt, wie Π, 228, τὰ Φ, 852. zu 285. — τέτατο, sich erstreckte, herabbing.

308–310. vgl. 139 ff. zu ω, 538. Den Vergleichungspunkt bildet die Raschheit. — πεδίωνδε, zur Erde. vgl. ζ, 304. — ἐρεβεννῶν, dunkel, kann hier nur stehendes Beiwort sein, wie σκιδόντα (zu θ, 874), da kein Grund vorhanden ist, hier an einen bedeckten Himmel zu denken. ἐρεβεννῇ ist sonst Beiwort von νύξ, wie das gleichbedeutende ἐρεμνός (ἐρεβ-νός). — πτώξ, hier Beiwort, flüchtig, für λαγῶς P, 676. vgl. τρήρωνες πέλειαι (zu μ, 69), ἔλαφοι φυζακίαι (N, 102).

312–316. δ' ἐμπλήσατο, ἐμπλησάμενος. vgl. Φ, 607. — θυμόν, wie κῆρ 504. — ἀγρίου, wie Τίλιον Φ, 104. — κάλυπεν, καλύπτας ἔσχεν, wie E, 815. — ἐπένευε, nichte. vgl. I, 620. Gewöhnlich νεύειν. vgl.

οἷος δ' ἀστὴρ εἶσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῶ
 ἔσπερος, ὃς κάλλιστος ἐν οὐρανῷ ἴσταται ἀστὴρ,
 ὥς αἰχμῆς ἀπέλαμπ' εὐήκεος, ἣν ἄρ' Ἀχιλλεύς
 πάλλεν δεξιτερῇ, φρονέων κακὸν Ἑκτορι δίω, 320
 εἰσορόων χρόα καλόν, ὅπῃ εἴξειε μάλιστα.
 τοῦ δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχεα,
 καλὰ, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξε κατακτάς·
 φαίνεται δ', ἣ κληίδες ἀπ' ὤμων αὐχέν' ἔχουσιν,
 λαυκανίην, ἵνα τε ψυχῆς ὤκιστος ὀλεθρος. 325
 τῇ ῥ' ἐπὶ οἱ μεμαῶτ' ἔλασ' ἔγχει διος Ἀχιλλεύς,
 ἀντικρὺ δ' ἀπαλοῖο δι' αὐχένος ἦλυθ' ἀκωκὴ·
 οὐδ' ἄρ' ἀπ' ἀσφάραγον μελὴ τάμε χαλκοβάρεϊα,
 ὄφρα τί μιν προτιέλποι ἀμειβόμενος ἐπέεσσιν.
 ἦριπε δ' ἐν κονίῃς· ὁ δ' ἐπεύξατο διος Ἀχιλλεύς· 330
 Ἑκτορ, ἀτάρ που ἔφης Πατροκλῆ' ἐξαναρίζων
 σῶς ἔσσεσθ', ἐμὲ δ' οὐδὲν ὀπίζεις νόσφιν ἔόντα,

Γ, 887. Ζ, 470. Ν, 139. ἐπὶ heisst nicht dazu. — περισσεύοντο—θαμείας, mit anknüpfendem δὲ Τ, 382 f.

317—319. Die prächtige Schilderung des anstürmenden Achilles wird vollendet durch das Bild der heilfunkelnden Lanzenspitze. Zum Gleichnisse 26 ff. Α, 62 f. Ζ, 295. Τ, 881. — εἶσι, wie 27. — μετ' — ἀμολγῶ. oben 28. — ἴσταται, wie auch wir stehen von den Sternen sagen. — ἀπέλαμπ', es glänzte von. — εὐήκεος, nur hier aus metrischem Grunde für ταναήκεος. zu 225.

321 f. εἴξειε, χωρήσειε (χρὼς δουρὶ), Eingang böte. Ein γυνωθεῖν (vgl. Μ, 889. 428. Π, 812) oder ἐξεφαάνθη (Α, 468. vgl. 324) verbot der Vera. — τοῦ (Ἑκτορος) gehört zu χρόα. — καὶ ἔχε, deckte auch, leitet den Gegensatz 324 ein. — ἄλλο τόσον, sonst so weit (ganz). zu Σ, 878.

324 f. φαίνεται, χρῶς. — δ'. Man erwartete ἀλλά. — κληίδες, das Schlüsselbein, iuguli, wie die Kehle von ihnen iugulum heisst. — ἀπ' ὤμων, ἐλθοῦσαι. vgl. 477. Α, 586. 571. — αὐχ. ἔχ. an den Nacken reichen. vgl. ι, 801. τ, 88. Der Nacken wird durch Wirbel gehalten. zu Α, 465. — λαυκανίην,

nähere Bestimmung zu ἣ κληίδες—ἔχουσιν, das den untern Theil des Halses bezeichnet. Es ist die Speiseröhre (Ω, 642), später λάρυγξ. — ἵνα—ὀλεθρος. vgl. Θ, 326. Ν, 568 f. An der Kehle wurden auch die Thiere geschlachtet, woher diese später σφαγὴ heisst (Thuk. IV, 48). 327. Ρ, 49.

328 f. ἀσφάραγος, die Luft- röhre, später στόμαχος (abgeleitet von στόμα) genannt, während bei Homer στόμαχος die ganze Kehle bezeichnet. [Die beiden die Möglichkeit des Sprechens begündendes Verse dürften späterer Zusatz sein. Aristarch verwarf nur 329 als lächerlich durch die Beziehung auf die Erwiederung (ἀμειβόμενος ἐπέεσσιν).]

330—336. Achilles jubelt und weist voll bitterm Rachegefühls die Bitte Hektors um Lösung der Leiche zurück. Dieser verkündet sterbend ihm seinen eigenen Tod.

331 f. Ἑκτορ, ἀτάρ, wie in der Mitte der Rede Ζ, 86. 429. Hier knüpft es an das gedachte πείσω (Υ, 889). — ἔφης, du meinstest vgl. Π, 880. oben 280. — σῶς ἔσσεσθαι, te incolumem fore, du würdest es ungestraft thun. — δὲ schliesst den Grund an.

νήπιε· τοιο δ' ἀνευθεν ἀσσητήρ μέγ' ἀμείνων X
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγὼ μετόπισθε λελείμμεν,
 ὅς τοι γούνατ' ἔλυσα. σὲ μὲν κύνες ἦδ' οἰωνοὶ III
 ἐλκήσουσ' αἰκῶς, τὸν δὲ κτεριοῦσιν Ἀχαιοί.

τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ·
 λισσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκῆων,
 μή με ἔα παρὰ νηυσὶ κύνας καταδάσσαι Ἀχαιῶν·
 ἀλλὰ σὺ μὲν χαλκὸν τε ἄλῃς χρυσὸν τε δέδεξο, 340
 δῶρα τὰ τοι δώσουσι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ,
 σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὅφρα πυρός με
 Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα.

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ἄκυς Ἀχιλλεύς·
 μή με, κύον, γούνων γουνάζωο μηδὲ τοκῆων. 345
 αἶ γάρ πως αὐτόν με μένος καὶ θυμὸς ἀνείη
 ὥμ' ἀποταμνόμενον κρέα ἔδμεναι, οἷά μ' ἔοργας.
 ὥς οὐκ ἔσθ' ὅς σῆς γε κύνας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι,
 οὐδ' εἰ κεν δεκάκις τε καὶ εἰκοσινήριτ' ἄποινα
 στήσωσ' ἐνθάδ' ἄγοντες, ὑπόσχονται δὲ καὶ ἄλλα· 350
 οὐδ' εἰ κεν σ' αὐτόν χρυσῶ ἐρύσασθαι ἀνώγοι
 Λαρδανίδης Πρίαμος· οὐδ' ὥς σέ γε πότνια μήτηρ

333. τοιο gehört zu ἀσσητήρ (O, 735). — ἀνευθεν (ἐών) wird durch νηυσὶν ἐπὶ näher bestimmt. — μέγ' ἀμείνων, als dass du dies hättest hoffen dürfen. — μετόπισθε (Ω, 687), nach ihm, von dem Zurückbleibenden.

335 f. γούνατα λύειν (E, 176), häufiger ὑπολύειν. — Hektor droht dasselbe kürzer dem Patroklos II, 336. vgl. P, 127. — ἐλκεῖν, wie ἐρύειν O, 351. P, 272. vgl. A, 4 f. N, 233. — αἰκῶς, δεικῶς. vgl. ἰδύτα, ἔκελος. Andere lassen ἐλκήσουσι κακῶς.

337. O, 246. Demokrit und Aristoteles lassen hier sonderbar ἄλλοφρονέων, vgl. Ψ, 698. Dem ὀλιγοδρανέων entspricht 555 das stärkere καταθνήσκων.

338 f. ὑπὲρ, per, wie O, 660.665. — Das Pron. σός tritt erst beim dritten Worte ein. — με ἔα, wie P, 16.

341. τὰ tritt nach, wie φ, 13. vgl. Z, 118. Andere fassen δῶρα als Prädikat zum vorigen Verse.

342 f. H, 79 f.

345—347. γούνων. Der blosse Gen., wie I, 451. — αἶ γάρ. Im schärfsten Gegensatze zur Bitte spricht er den Wunsch aus, ihn in Stücke zerschnitten verzehren zu können, vgl. A, 84 ff. — οἷα, ὅτι τοια, Begründung des Wunsches.

348—350. ὥς, sic, bei diesem Hasse. — οὐκ ἔσθ' ὅς, wie Φ, 103. — εἰκοσινήριτος, später εἰκοσαπλάσιος. νήριτος bezeichnet eine gewaltige Grösse. vgl. Hes. Erg 509 νήριτος ὕλη. Ursprünglich vielleicht ungefüg (νη-άρ-ιτος. vgl. ἄρ-τιος), daher ungeheuer, gross. vgl. ἀμαιμάκετος. — στήσωσ', pendent, zahlten. zu N, 745.

351 f. σ' αὐτόν, von der Leiche. zu A, 4. — ἐρύσασθαι ἀνώγοι, dich aufwägen liessse. Theognis: Πιστὸς ἀνὴρ χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου ἀντερύσασθαι ἄξιος. Gewöhnlich steht vom Gewicht ἔλκειν. Herod. I, 50. — οὐδ' ὥς, wie I, 386.

352 f. οὐδὲ — γοήσεται. vgl. Φ,

ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ὃν τέκεν αὐτή, 35
ἀλλὰ κύνες τε καὶ οἰωνοὶ κατὰ πάντα δάσονται.

τὸν δὲ καταθνήσκων προσέφη κορυθαίολος Ἴκτωρ 355
ἢ σ' εὖ γινώσκων προτιόσσομαι, οὐδ' ἄρ' ἔμειλλον
κείσσειν· ἢ γὰρ σοὶ γε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός.
φράζεο νῦν, μή τοι τι θεῶν μήνιμα γένωμαι
ἡματι τῷ, ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
ἑσθλὸν ἔοντ' ὀλέσωσιν ἐνὶ Σκαιῇσι κύλῳ. 360

ὥς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν
ψυχὴ δ' ἐκ ρεθέων πταμένη Ἰδίοσδε βεβήκει,
ὃν πότμον γούωσα, λιποῦσ' ἀδροτῆτα καὶ ἥβην.
τὸν καὶ τεθνηῶτα προσήυδα διος Ἀχιλλεύς
τέθναθι· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὅππότε κεν δῆ 365
Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἢ δ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.

ἢ ῥα καὶ ἐκ νεκροῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
καὶ τό γ' ἀνευθεν ἔθηχ', ὃ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα
αἱματόεντ'. ἄλλοι δὲ περιδραμον νῆες Ἀχαιῶν,
οἳ καὶ θηήσαντο φυῆν καὶ εἶδος ἀγῆτόν 370
Ἴκτορος· οὐδ' ἄρα οἳ τις ἀνουντητί γε παρέστη.
ὣδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·

123 f. — καταδαλεσθαι, wie κατε-
σθλεῖν, zerreißen. δάσσομαι,
ἐδάσκαμην (vgl. Ψ, 21) kommen von
den im Präsens durch verstärkten
δάσσειν, unmöglich von δατέσσειν,
dessen e stammhaft ist.

356 f. σ' εὖ γιν. προτιόσσομαι,
wohlerkennend (Σ, 475) schaue
ich dich, am Anblicke deiner Wuth
erkenne ich deine Natur. — οὐδ' —
κείσσειν (Υ, 466), Folge seiner jetzt
erkannten Natur. — σιδήρεος, hart,
wie Eisen (Δ, 510). zu P, 424.

358—360. Seine Hartherzigkeit
wird ihm der Götter Zorn zuschieben.
Sterbend sieht er voraus, wie Achil-
leus fallen wird. zu II, 854. —
φράζεο νῦν, wie P, 144. — μήνιμα
γέν., Zorn zuschiebe, Grund des
Zornes werde. Zum konkreten Ge-
brauche vgl. P, 38. Achilles ward
von Paris, dessen Pfeil Apollon
lenkte, beim Eindringen in das
Skaiische Thor verwundet, wie es
Arktinos ausführlich erzählte.

361—364. vgl. II, 855—858.

365 f. vgl. Σ, 115 f. Die Ant-
wort kann er auch dem Todten
nicht erlassen. Der bitterste Ham
bricht in τέθναθι aus. Sein eigen
Schicksal kümmert ihn jetzt nicht.

367—405. Achilles beraubt die
Leiche, welche viele Achaier verwun-
den. Sodann bindet er sie mit den
Füssen an den Wagen und fährt
mit ihr ins Lager.

367. vgl. Φ, 200.

368. ἀνευθεν ἔθηχ', ein sehr un-
bestimmter Ausdruck. vgl. Z, 213.
Sonst wird dies beim Berauben nicht
erwähnt. vgl. O, 524. auch K, 164.
Z, 28. Δ, 110. P, 60.

369—371. αἱματόεντ', zur Verbin-
dung der Verse, wie χάλκεον 286.
zu Ω, 407. — περιδραμον, noch wäh-
rend er die Leiche beraubte. vgl. 376.
— καὶ (vor θηήσαντο), mit Bezug auf
περιδραμον. — ἀνουντητί, eigenthüm-
licher, gleichsam transitiver Gebrauch
des Adverbiums. vgl. ἀναιμωτί.

ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος ἀμφοφάσθαι
Ἑκτωρ, ἦ ὅτε νῆας ἐνέκρησεν πυρὶ κηλέφ.

X

ὥς ἄρα τις εἶπεσκε καὶ οὐτήσασκε παραστάς.
τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στάς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεια πτερόεντ' ἀγόρευεν
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
ὅς κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν, ὅς οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι,
εἰ δ' ἄγετ' ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν,
ὅφρα κέ τι γινώμεν Τρώων νόον, ὄντιν' ἔχουσιν,
ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην τοῦδε πεσόντος,
ἢς μένειν μεμάασι καὶ Ἑκτορος οὐκέτ' ἔόντος.
ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
κεῖται παρ νῆεςσι νέκυς ἄκλαντος, ἄθαπτος
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὅφρ' ἂν ἐγὼ γε
ζωοῖσιν μετέω καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Αἰδῶο,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κείθι φίλου μεμνήσομ' ἑταίρου.

376

380

385

390

373 f. ἀμφοφάσθαι, mit ironischer Beziehung auf die beabsichtigte Verwundung (375). — νῆας — κηλέφ. vgl. Θ, 235. zu Θ, 217. Zur Sache II, 112—123.

375. Den Vers verwarf Aristarch. [368—375, welche die ernste Würde der Darstellung stören, dürfen kaum dem ursprünglichen Dichter gehören.]

376. Die knappe Behandlung ist hier ganz an der Stelle.

377 f. στάς, dastehend, ist nicht mit ἐν Ἀχαιοῖσιν zu verbinden. vgl. Ψ, 271. — ὦ φίλοι — μέδοντες (B, 79). Zenodot las hier die Anrede, die sich Ψ, 236 findet.

379—384. Zunächst denkt er jetzt, wo der Hauptheld der Troer gefallen, an einen Angriff auf die Stadt. — ἐπειδὴ, mit nothwendiger Länge der ersten Silbe. — κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν. vgl. Θ, 366. I, 540. Σ, 455. Andere lasen ἔρρεξεν, das nicht so in der Mitte des Verses steht. — εἰ δ' ἄγετε, im Nachsatze, wie δ, 332. — σὺν τεύχεσιν, wie A, 366. — Bekker schrieb πειρηθῶμεν, wie bei den einwilligen

Stämmen auf α und ε (φθέωμεν, πτέωμεν, στέωμεν, θέωμεν), aber das Compositum μεθῶμεν steht K, 449, δαῶμεν B, 299 und wenn Aristarch νεμεσσηθέωμεν Ω, 58 schrieb, so ist die Berechtigung dazu sehr zweifelhaft. — καταλείψουσιν, vom Auswandern, wie Ω, 383. vgl. Φ, 359 f. — ἄκρη ist hier Beiwort der ganzen Stadt, wie Ilios sonst αἰπεινή, ἡνεμόεσσα, ὀφρονέσσα heisst. αἰπήν als Beiwort von πόλιν steht nur am Schlusse des Verses.

385. Doch daran darf er jetzt nicht denken. zu A, 407.

386. νέκυς — Πάτροκλος, wie Σ, 151 f. Das ν verlängert, wie Σ, 160. — ἄκλαντος, ἄθαπτος geht auf die ganze Bestattung, von welcher das κλαίειν ein Haupttheil war. vgl. Ψ, 154 ff.

388—390. ζωοῖσιν μετέω. vgl. Ψ, 47. auch Y, 235. Andere lasen: Ζῶς ἐν Ἀργείοισι φιλοπτολέμοισι μετεῖω. — εἰν Αἰδῶο, ἔόντων (vgl. Ψ, 19), wie zu κείθι ein ἔόντος zu denken ist. vgl. 87. Aehnlich steht καθύπερθεν M, 153, τηλόθεν γ, 231.

νῦν δ' ἄγ' αἰδόντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγωμεν.
ἠράμεθα μέγα κῦδος ἐπέφνομεν Ἑκτορα δῖον,
ὃ Τρῶες κατὰ ἄστυ θεῶ ὥς εὐχετόωντο.

ἦ ῥα καὶ Ἑκτορα δῖον ἀεικέα μῆδετο ἔργα.
ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντα
ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάντας,
ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἔλκεσθαι ἔασεν.
ἐς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' αἶρας,
μᾶστιξέν ῥ' ἐλάαν· τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
τοῦ δ' ἦν ἐλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ χαῖται
κυνάειαι πλυναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς θυσμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἔῃ ἐν πατρίδι γαίῃ.

ὥς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν. ἡ δέ νυ μήτηρ
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην
τηλόσε, κῶκυσεν δὲ μάλα μέγα παιδ' ἐσιδοῦσα.
ᾧμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος· ἀμφὶ δὲ λαοὶ
κωκυτῷ τ' εἶχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ.

391 f. Dieser Entschluss ist durch 386 ff. begründet. — παιήονα, Jubellied. zu A, 473. — νηυσὶν ἐπὶ. zu A, 274.

393 f. Begründung des αἰδόντες. — θεῶ ὥς. vgl. 484. I, 603.

395—397. ἀεικέα ἔργα, das Schleifen der Leiche. Eine andere Entehrung schreibt Iris Σ, 176 f. dem Hektor zu. vgl. Hektors Vorschlag 256 ff. — μῆδετο, bereitete, nicht sann. — μετόπισθε ποδῶν wird näher bestimmt durch ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης. — Die Riemen befanden sich wohl am Pferdezeuge des Achilleus. zu Θ, 544. Φ, 31.

398. Der Kopf hing herab, und zwar mit dem Gesichte zur Erde gerichtet. vgl. Φ, 25. Ω, 18. Dass auch der grösste Theil des Körpers die Erde berührte, versteht sich bei den niedrigen Wagen der Helden von selbst.

401—404. ἦν, es entstand. vgl. B, 96. — κονίσσαλος. zu Γ, 13. — Die Beiwörter κυνάειαι (Achilleus hat blondes Haar) und πάρος χα-

ρίεν (vgl. II, 798) beleben die auch sonst so anschauliche Darstellung. — τότε — γαίῃ. vgl. II, 799 f. — θυσμενέεσσιν, den Feinden, hier von Achilleus allein.

405—437. Mutter, Vater und Volk jammern gewaltig. Priamos will sich nicht zurückhalten lassen. Die Mutter wehklagt. Sehr geschickt hat der Dichter die Klagen der Eltern bis zu dem Augenblicke aufgespart, wo sie das Schleifen der Leiche gewahren.

406 f. τίλλε. τίλλειν bildet keinen Aorist. Man erwartet das Medium. — Das Wegwerfen des Schleiertuches (καλύπτρη, auch κρηδεμνον) geht vorher, ebenso der Anfang des Jammerns. — παιδ', wie er geschleift ward.

409. κωκυτῷ geht auf die Frauen (vgl. 407), οἰμωγῇ auf die Männer (vgl. 408). — εἶχοντο κωκυτῷ ähnlich wie κωκυτός εἶχε λαόν, etwa erhoben Jammer. Wir haben keine ganz gleiche Redeweise. — κατὰ ἄστυ, εἶοντες. vgl. 442. zu v, 122.

τῷ δὲ μάλιστα ἄρ' ἔην ἐναλβγκιον, ὥς εἰ ἅπαντα X
 Ἴλιος ὄφρυνόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης. 411
 λαοὶ μὲν ῥα γέροντα μόγις ἔχον ἀσχαλόωντα,
 ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.
 πάντας δὲ λιτάνευε κυλινδόμενος κατὰ κόπρον,
 ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον 415
 σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἐάσατε κηδόμενοι περ
 ἐξελθόντα πόλῃος ἱκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 λίσσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὄβριμοεργόν,
 ἦν πῶς ἡλικίην αἰδέσσεσθαι ἦδ' ἐλεῆσθαι
 γῆρας. καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόσδε τέτυκται, 420
 Πηλεὺς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε πῆμα γενέσθαι
 Τρῳαί· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγ' ἔθηκεν·
 τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθάοντας.
 τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι ἀχνόμενός περ,
 ὥς ἐνός, οὐ μ' ἄχος ὅξυ κατοίσεται Αἰδὸς εἴσω, I V D
 Ἐκτορος. ὥς ὄφελον θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν·
 τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντέ τε μυρομένῳ τε,
 μήτηρ θ', ἣ μιν ἔτικτε δυσάμμορος, ἦδ' ἐγὼ αὐτός.

410 f. ἄρ' bezeichnet die Beziehung zum Vorigen. — τῷ — ἐναλβγκιον, es war ganz so, was freilich prossaischer. — ὄφρυνόεσσα, hügelig, da die Stadt in die Höhe ging. zu 883. Eiol. S. 17. Ἴλιον ἡνεμόεσσαν hat Homer häufig, aber nie Ἴλιος ἡνεμόεσσα, wie er überhaupt nur die Acc. von ἡνεμόεις braucht, im Plur. bloss den weiblichen. — σμύχοιτο, vernichtet würde. zu I, 658. vgl. B, 414 f. — κατ' ἄκρης. vgl. N, 772. O, 557. — Zum Ganzen Verg. Aen. IV, 669—671.

412. ῥα deutet die weitere Ausführung an.

414. κόπρος muss hier, was freilich sehr auffallend, den Schmutz des Bodens (κονίη), wie τέφρη Z, 25, bezeichnen. Anders könnte es Ω, 164 scheinen, wo Priamos in der αὐλή sich befindet, doch wird man auch dort κόπρος wie hier fassen müssen, wenn man nicht annehmen will, der Mist sei aus den Ställen in die Mitte der αὐλή gebracht wor-

den, da dieser sonst vor dem Hofe auf der Strasse lag (ρ, 297 ff.).

415. vgl. I, 11. K, 67 f. Der Vers ist hier kaum an der Stelle.

416. σχέσθε, ἔχειν με (412).

418 f. λίσσωμαι, der Coni. der Absicht, wie 180. — ὄβριμοεργός, wie E, 408. — ἡλικίην, aetatem, nur noch II, 808, wo ἡλικίη für ὁμηλικίη steht.

420—423. τῷδε. Er glaubt ihn vor sich zu sehen. Andere lasen τῷ γε. — τοιόσδε, τηλίκος. vgl. Ω, 487. — πῆμα γεν., von der Folge. — μάλιστα wird näher ausgeführt durch περὶ πάντων. — τηλεθάοντας, wie τηλεθάον P, 55. Doch erwartet man τηλεθόωντας, wie τηλεθόοντα (η, 114. ν, 196) und mehrfach im Fem., wie Z, 148. Ψ, 142. η, 116. vgl. das synonyme ἡβώωντες (zu I, 446).

425. οὐ ἄχος, cuius maioris, das Leid um ihn. vgl. B, 856. zu T, 321. — τῷ, dann, wie P, 563.

428. δυσάμμορος, wie 485. T, 815. zu Z, 408.

ὣς ἔφατο κλαίων, ἐπὶ δὲ στενάχοντο πολῖται.
 Τρωῆσιν δ' Ἑκάβη ἄδινον ἐξήρχε γόοιο·
 τέκνον, ἐγὼ δειλή. τί νῦν βέλομαι, αἰνὰ παθοῦσα,
 σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὃ μοι νύκτας τε καὶ ἡμᾶρ
 εὐχολῇ κατὰ ἄστυ πελέσκειο, πᾶσι τ' ὄνειαρ
 Τρωσὶ τε καὶ Τρωῆσι κατὰ πτόλιν, οἳ σε θεὸν ὥς
 δειδέχατ'· ἥ γάρ καί σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα
 ζωὸς ἔων· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κηχάνει.
 ὣς ἔφατο κλαίονσ'. ἄλοχος δ' οὐκ οἶσεν τι πέπυστο
 Ἑκτορος· οὐ γάρ οἱ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλθὼν
 ἠγγεῖλ', ὅτι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μέμνε πυλάων·
 ἀλλ' ἥ γ' ἱστὸν ὕφαινε μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο,
 δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασσεν.
 κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐνπλοκάμοις κατὰ δῶμα
 ἀμφὶ πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα πέλοιτο
 Ἑκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκροστήσαντι,
 νηπιῇ οὐδ' ἐνόησεν, ὃ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
 χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλανκῶπις Ἀθήνη.
 κοκκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμογῆς ἀπὸ πύργου·

429. ἐπὶ—στενάχοντο. zu Δ, 154. Statt πολῖται lassen Andere γέροντες.

430. vgl. Σ, 51, 316.

431. ἐγὼ δειλή. vgl. 477. Σ, 54.

— βέλομαι, v. i. m. zu O, 194.

432—435. ὃ, ὅς.—νύκτας—ἡμᾶρ, wie E, 490. zu β, 845. — εὐχολῇ, Stolz, ὄνειαρ, Trost. vgl. 436. — δειδέχατ'. zu Δ, 4. — καί, wofür die meisten Handschriften das ungehörige τε haben. — κῦδος, Macht, Stärke, wie in der Anrede (Σ, 42). 436. P, 478.

437—474. Andromache vernimmt in ihrem Gemache das Wehklagen der Hekabe. Von entsetzlicher Angst getrieben, eilt sie zur Mauer, wo sie vor Entsetzen ohnmächtig niederstürzt.

437. οὐκ οἶσεν τι πέπ. Zum Uebergange vgl. N, 521. P, 377. Andromache hört nur das Wehgeschrei, ohne es zu verstehen (447). Das Folgende bis 446 schildert, was die sorgsame Hausfrau gethan, während die Andern auf der Mauer waren. —

Bei ἄλοχος kann natürlich nur an Andromache gedacht werden; Ἑκτορος gehört zu πέπυστο.

438—441. Da sie nicht wusste, dass Hektor vor Ilion zurückgeblieben, arbeitete sie ruhig fort. — ἐτήτυμος, sicher, führt ἄγγελος in der Art stehender Beiwörter aus. — ἥ γ'—πορφυρέην. vgl. Γ, 125 f. — θρόνα, wofür Andere θρόνα lassen, nur hier, erklärt man Blumen, Blumengewinde. Nach dieser Deutung unserer Stelle brauchten es spätere Dichter. vgl. zu Ψ, 896.

442—444. vgl. Σ, 849 ff.—κέκλετο. Nachdem sie lange gearbeitet, hatte sie gerufen. — κατὰ δῶμα, εὐρύς. zu 409. — πέλοιτο, bereit wäre. — μάχης ἐκροστήσαντι. zu E, 157. auch Φ, 598.

446. δάμασε, plusquamperfektisch. vgl. 270 f.

447. vgl. 409. — ἤκουσε, nach einiger Zeit, nicht unmittelbar auf die Mahnung 422 ff. — ἀπὸ πύργου, ἐλθούσης.

τῆς δ' ἐλελήχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς. X
 ἢ δ' αὖτις ὁμοῦσιν ἐνπλοκάμοισι μετηύδα
 δεῦτε, δύω μοι ἔπεσθον ἰδωμ', ὅτι ἔργα τέτυπται, 450
 αἰδοίης ἐκυρῆς ὀπὸς ἔκλυνον, ἐν δέ μοι αὐτῇ
 στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ γυῖα
 πῆγνυται ἐγγὺς δὴ τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσι.
 αἶ γὰρ ἀπ' οὐατος εἴη ἐμεῦ ἔπος' ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δειδῶ, μὴ δὴ μοι θρασὺν ἔκτορα διος Ἀχιλλεύς 455
 μοῦνον, ἀποτμήξας πόλιος, πεδίωνδε δίηται,
 καὶ δὴ μιν κατακάνσῃ ἀγρηορίας ἀλεγεινῆς,
 ἢ μιν ἔχεσθ', ἐπεὶ οὐποτ' ἐνὶ πληθού μένεν ἀνδρῶν,
 ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ δ' ὅν μένος οὐδενὶ εἶκων.
 ὥς φασμένη μεγάροιο διέσσοντο μαινάδι ἴση, 460
 καλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κλον αὐτῇ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἴξαν ὄμιλον,

448. γυῖα, eigentlich Gelenke, hier von allen Gliedern des ganzen Körpers (zu Ψ, 627. 691), wie ἄψα δ, 794. zu Π, 856. — κερκίς (ε, 62), Spatel, am alten senkrechten Webstuhl, wie Ψ, 761 κανών, Attisch σπάθη. Am spätern wagerechten Webstuhl hieß κερκίς das Webachiff.

450. δύω. Zwei Dienerinnen begleiten gewöhnlich die Herrin, wenn diese auch nicht immer erwähnt werden. vgl. Γ, 143 f. — ἰδωμ'. Der Coni., wie 416. — ὅτι ἔργα τέτυπται, was die Sache (das, was geschehen) ist, wie κ, 44 ὅτι τὰς ἐστὶ ἔργα, wie es häufig umschreibend steht, wie in σχέλια ἔργα (vgl. Ε, 429. 757), hier allein für es, wofür freilich gewöhnlich τὰς steht. ἔργα ist digammirt. Auf Missverständniß beruht die Lesart ὅτιν' der bessern Handschriften, das Acc. der Beziehung sein müßte (vgl. θ, 204); für das Neutrum Plur. hat Homer ἄσσα.

451—453. Es muss ein Unglück geschehen. — ἐν στήθεσι. zu Α, 188 f. — μοι αὐτῇ, wie μ' αὐτῇ 82 f. Andere lasen δ' ἐμοί. vgl. Ζ, 838. — ἀνὰ στόμα, als ob es herans wollte. vgl. Κ, 94 f. — γυῖα (Glieder) muss es statt des über-

lieferten γούνα heißen. γούνα und γούνων braucht Homer nie, wo von Ermüdung, Ohnmacht oder vom Sterben die Rede ist, sondern nur γυῖα, γυῖων, γούνατα freilich, wo γυῖα den Vers nicht ausfüllt. zu ν, 352. — ἐγγύς. Sie nennt zunächst des Priamos Kinder, obgleich Hector ihr zumeist im Sinne liegt. Auch spricht sie nur das Drohen eines Unglücks aus.

454. zu Σ, 272.

455 f. θρασύς, rauh. zu II, 604. vgl. 457. — διος. Das ehrende Beiwort fehlt auch hier nicht. zu Σ, 385. — μοῦνον. vgl. Ρ, 94.

457—459. καὶ δὴ. Hier tritt schon die Furcht des Schlimmern ein. — ἀλεγεινῆ, leidig, da sie ihm verderblich geworden. — ἔχεσθ', etwa erfüllte, da wir besitzen in dieser Verbindung nicht brauchen. vgl. Ρ, 143. zu 409. — τὸ δ' ὅν μένος. zu Α, 185. oben 280.

460 f. διέσσοντο, eilte durch. vgl. Ο, 542. — μαινάδι, μαινομένη (Ζ, 889). — κραδίην, hier Acc. der Beziehung (zu Ν, 894. Ρ, 499), freilich etwas sonderbar gebraucht. — ἀμφίπολοι, zwei Dienerinnen. Sonst steht immer δύω oder ἄλλαι (ζ, 84) dabei. [Vers 461 dürfte kaum ursprünglich sein.]

ἔστη παπτήνας ἐπὶ τείχεσσι τὸν δ' ἐνόησεν
 ἐλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέας δέ μιν ἱπποὶ
 ἔλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιοῶν. 466
 τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυπεν,
 ἦριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν·
 τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς βάλε δέσματα σιγαλόντα,
 ἄμπυκα κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέσμην
 κρήδεμνόν θ', ὃ ῥά οἱ δῶκε χροσάη Ἀφροδίτῃ 470
 ἥματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ' Ἑκτωρ
 ἐκ δόμου Ἡετίωνος, ἐπεὶ πόρε μυρία ἔδνα.
 ἀμφὶ δέ μιν γαλόφ τε καὶ εἰνατέρης ἄλις ἔσταν,
 αἳ ἔμετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
 ἣ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθῃ, 475
 ἀμβλήδην γοῶσα μετὰ Τρωῶσιν ἔειπεν·
 Ἑκτορ, ἐγὼ δύστηνος. ἰὼ ἄρα γινόμεθ' αἰσῶ
 ἀμφοτέροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ δῶμα,
 αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑλήεσθαι
 ἐν δόμῳ Ἡετίωνος, ὃ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν, 480

465. ἀκηδέστως, schonungslos. zu Φ, 123.

466. vgl. E, 659.

467. ἀπὸ-ἐκάπυσσεν, hauchte aus, von der Ohnmacht. vgl. E, 698. — ψυχὴν, θυμόν.

468 f. τῆλε δ' ἀπὸ, wie II, 117. ε, 315. — βάλε, ließe fallen, ohne ihr Zuthun. zu A, 245. Die besten Handschriften lesen χέε. Aber Homer kennt in dieser Bedeutung nur καταχέειν (Z, 184. P, 619). — δέσματα, Binden, ist der allgemeine Begriff, unter den die im Folgenden genannten Theile des Kopfschmucks gehören. Zu ἄμπυξ, Reif, vgl. das Beiwort χρυσάμπυξ der Pferde. — κεκρύφαλος, Netz (reduplicirt wie πέπρος, Κέκροψ), eigentlich das Verbergende. — ἀναδέσμη, Stirnband, wie später ἀνάδημα. Dasselbe sind wohl die στεφάναι. zu Σ, 697.

470 Ἀφροδίτῃ, aus Freude an ihrer Schönheit. vgl. v, 68 f.

473 f. γαλόφ τε καὶ εἰν. zu Z, 378. — μετὰ σφίσιν (A, 418) εἶχον. Uebergangen wird das Aufrichten. — ἀτυζ. ἀπολ., die zum Sterben

sich entsetzt hatte. Die Erklärung hielten sie ab (εἶχον) vom Sterben widerspricht dem Zusammenhange.

475—516. Jammerklage der Andromache. Hektors und ihr Schicksal sind gleich traurig (—481). Er lässt sie jetzt als Wittwe zurück (—484). Besonders aber bejammert sie das Unglück ihres Astyanax (—507). Sie schließt mit der Klage über das Schicksal seiner Leiche, aber alle seine herrlichen Gewänder will sie ihm zu Ehren verbrennen.

475. vgl. A, 162. Aristarch las ἄμπνυτο. zu E, 697.

476. ἀμβλήδην, anhebend, wie ἀναβάλλεσθαι. vgl. ὑποβλήδην, παραβλήδην (A, 6). Ganz anderer Art ist ἀμβολάδην, aufsprudelnd (Φ, 364).

477. ἐγὼ δύστηνος. vgl. 431. — ἰὼ αἰσῶ, zu demselben (gleich unglücklichen) Geschehnisse. vgl. A, 418. O, 209. — γινόμεθ'. Andere lassen γαινόμεθ'. vgl. K, 71. Y, 128.

479 f. vgl. Z, 395 ff. — τυτθόν. vgl. Z, 222. Ein τυτθῆ hat Homer nicht.

δύσμορος αινόμορον· ὥς μὴ ὄφελλε τεκέσθαι. λ
 νῦν δὲ σὺ μὲν ὃ Ἄλδαο δόμον· ὑπὸ κεύθει γαίης
 ἔρχεαι, ἀντάρ ἐμὲ στυγερά· ἐνὶ κενθεῖ λείπεις
 χήρην ἐν μεγάροισι. πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὐτῶς,
 ὃν τέχομεν σὺ τ' ἐγὼ τε δύσάμοροι· οὔτε σὺ τούτῳ 485
 ἔσσεαι, Ἐκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνατος, οὔτε σοὶ οὗτος.
 ἦν περ γὰρ πόλεμόν γε φύγῃ πολύδακρυον Ἀχαιῶν,
 αἰεὶ τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κῆδε' ὀπίσσω
 ἔσσουντ'· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας.
 ἡμᾶρ δ' ὀρφανικὸν παναφήλικα παῖδα τίθησιν 490
 πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
 δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρός ἐταίρους,
 ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος.
 τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέσχεν·
 χεῖλεα μὲν τ' ἐδίην', ὑπερῶν δ' οὐκ ἐδίηεν. 495
 τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὲς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,

481. δύσμορος und αινόμορος sind ganz synonym; nur das Metrum schloss hier δύσμορον aus. zu Σ, 362.

482—486. ὑπὸ κεύθει. vgl. Σ, 333. — ἔρχεαι und λείπεις von der Folge der Handlung. zu 303. — χήρην, viduam, eigentlich Adiektiv, wie 499. B, 289. — νήπιος αὐτῶς, ganz unverständlich, wie Z, 400. — τέχομεν, wie τεκόμεσθα 53. — ὄνειαρ. vgl. 483.

487—489. φύγῃ. vgl. M, 322. Sonst auch προφεύγειν, nie ἀποφεύγειν. — τούτῳ, mit Bezug auf den Relativsatz, wie auch ὀπίσσω. — ἄλλοι, Fremde. vgl. Γ, 311. — ἀπουρίσσουσιν, werden abgrenzen, vom Zuweisen eines Eigenthums. Andere lassen ἀπουρήσασιν, was man berauben, schmälern erklärt, was aber ἀπαυρήσασιν heißen müsste. Das Verrücken der Grenzsteine kann ἀπουρίζειν (Attisch ἀφορίζειν) nicht bezeichnen.

490 f. παναφήλικα, ganz verlassen. Eigentlich ist ἀφήλις hier der von allen ἡλικες (Alteragenossen) Verlassene, während es sonst den bezeichnet, der alt (weiter im Alter) ist. vgl. Herod. III, 14. — πάντα

ὑπεμνήμυκε, ist ganz niedergeschlagen. ὑπεμνήμυκε deutet auf ein nicht nachzuweisendes μνημεῖον. Es ist wohl ὑπημνήμυκε zu schreiben, mit vollständiger Reduplikation. vgl. ἡγήρειστο von ἀρεῖδειν. Die unglaubliche Annahme eines eingeschobenen ν wird durch νώνυμος nicht gestützt. zu M, 70. — Das Neutrum παρεία las hier Aristarch, während er Γ, 35 den Nomin. παρειαί vorzog. vgl. v, 204.

492. Zuletzt denkt sie sich ihn gar als arm und bedürftig. — ἄνεισι, geht hin (499). zu Γ, 48. — ἐς πατρός ἐταίρους, die beim Gelagesitzen. vgl. P, 577. ἐς, nicht πρὸς. zu H, 312.

494 f. τῶν hängt von τις ab. — κοτύλην, eine Art Becher. vgl. Ψ, 34. o, 312. — τυτθόν, hier gegen sonstigen Gebrauch gleich μίνυθα. — ἐπέσχεν. zu 83. Der Aorist hier und im Folgenden von dem, was als mehrfach geschehend gedacht wird. — ἐδίην', πάϊς. — ὑπερῶν (der obere Theil), später οὐρανός, οὐρανίσκος genannt, palatum (eigentlich das Gewölbe), Gaumen.

496—498. Oder man treibt ihn wohl gar weg. — ἀμφιθαλὲς (vgl. 504), ein Reicher, der im Wohl-

χερσὶν πεπληγῶς καὶ ὄνειδείουσιν ἐνίσσων
 ἔρρ' οὕτως· οὐδὲ γὰρ πατὴρ μεταδίδονται ἡμῖν.
 δακρυόεις δέ τ' ἄνθεισι καίς ἑς μητέρα χήρην,
 Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἐοῦ ἐπὶ γούνασι πατρός
 500
 μυελὸν ὅλον ἔδεσκε καὶ ὁλοῦν πλοῦνα δημόν·
 αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἔλοι, παύσασθαι τε νηπιαχεύων,
 εὐδασκ' ἐν λέπτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
 εὐνῇ ἐνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
 νῦν δ' ἄν πολλὰ πάθῃσι, φίλου ἀπὸ πατρός ἁμαρτῶν, 505
 Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπὶ κλῆσιν καλέουσιν
 ὅλος γὰρ σφιν ἔρυσσεν κύλας καὶ τείχεα μακρά.
 νῦν δὲ σὲ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν νόσφι τοκήων
 αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεὶ κε κόνες κορέσωνται,
 γυμνόν· ἄτάρ τοι εἴματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται 510
 λεπτὰ τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
 ἀλλ' ἦ τοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέφ,

stand lebt (rings blühend), wie Aischylos Ζεὺς ἀμφιθαλὴς sagt. Man nimmt hier irrig ἀμφιθαλὴς (vgl. δαίς θάλεια) nach späterm Gebrauche für patrimus et matrimus. Von einem andern Knaben ist nicht die Rede. — πεπληγῶς, wie B, 264, auch κεκοπῶς N, 60. — ὄνειδείουσιν, nur hier ohne ἐπέεσσιν, wie sonst μιλίχλοις, περτομίοις. — οὕτως, hinweisend, wie Φ, 184. ζ, 218. ρ, 447.

499. Uebergang zum bisherigen glücklichen Leben des Knaben, der hier älter gedacht wird, als Z, 400 ff., wo ihn noch die Wärterin trägt, die freilich auch 508 sich findet.

500 f. πρὶν, bis jetzt. — ἐοῦ, wie auch ἐοῖο, οὐ, gewöhnlicher φίλου. — ἐπὶ γούνασι, vgl. I, 488 ff. — ὅλον, nichts Schlechteres. — Die hier angegebene Kost fällt etwas auf.

502—504. νηπιαχεύειν, nur hier, vom kindischen Spiele, dem er sich ganz hingeben konnte. — ἐν ἀγκ. τιθ. tritt sonderbar hinzu, als ob die Wärterin sich mit ihm schlafen legte. — εὐνῇ ἐνι μαλακῇ. I, 618. — θαλέων, Leckerbissen (vgl. μιλίγματα κ, 217), wie die 501 genannten.

506—507. νῦν, im Gegensatze zu

πρὶν 500. — ἀπὸ—ἁμαρτῶν, entbehrend. vgl. Z, 411. — ὃν, wie ihn. — ἐπὶ κλῆσιν, wie H, 138. — Ἀστυάναξ heisst eigentlich Stadtherrscher, nicht Stadtschützer, wie man eher den Namen Ἐκτωρ (von ἔχειν) fassen könnte. (vgl. E, 473. Ω, 790). — Hier tritt der Name des Astyanax zum zweitenmal ganz wie 500 ein, um das Folgende anzuschliessen. — ἔρυσσεν. vgl. Z, 403. H, 542.

[487—507 ist ein später Zusatz. Aristarch verwarf 487—499, weil der Enkel des Priamos keineswegs Betteln zu gehen brauche; die folgenden Verse, die sich nicht besonders geschickt an 486 anschliessen, hielt er für unentbehrlich, da doch die kurze Erwähnung hier viel sachgemässer, wo hauptsächlich Hektors trauriges Los die Gattin bekümmern muss. 500—507 dürften noch später als die andern eingeschoben sein. 508 schliesst sich sehr wohl an 486 f. νῦν δὲ wiederholt das frühere (482) beim Uebergange zur Leiche.]

509 f. αἰόλαι, sich bewegende (M, 167). — εὐλαί. vgl. T, 26. — κέονται. zu T, 82.

512—514. κηλέφ. zu Θ, 217. —

οὐδὲν σοὶ γ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεται αὐτοῖς, X
 ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωιάδων κλέος εἶναι.
 ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες. 515

Ψ.

Ψ

Ἄθλα ἐπὶ Πατρόκλῳ.

Ὡς οἱ μὲν στενάχοντο κατὰ πτόλιν· αὐτὰρ Ἀχαιοί,
 ἐπειδὴ νῆας τε καὶ Ἑλλήσποντον ἔκοντο,
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἐὼν ἐπὶ νῆα ἕκαστος.
 Μυρμιδόνας δ' οὐκ εἶα ἀποσκιδνασθαι Ἀχιλλεύς,
 ἀλλ' ὃ γε οἷς ἐτάροισι φιλοπτολέμοισι μετηγύδα 5
 Μυρμιδόνες ταχύπῳλοι, ἔμοι ἐρίηρες ἑταῖροι,
 μὴ δὴ πῶ ὑπ' ὄχεσφι λυώμεθα μώνυχας ἵππους,
 ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἄρμασιν ἄσσον ἰόντες
 Πάτροκλον κλαίωμεν· ὃ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο, 10
 ἵππους λυσάμενοι δορκήσομεν ἐνθάδε πάντες.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ὄμωξαν ἀολλέες, ἦρχε δ' Ἀχιλλεύς.
 οἱ δὲ τρεῖς περὶ νεκρὸν ἐντριχας ἤλασαν ἵππους

οὐδὲν — ὄφελος (N, 236), ἔοντα.
 Zwar werden sie dir keinen Nutzen
 gewähren, da du nicht auf dem
 Scheiterhaufen in ihnen liegen wirst.
 vgl. Σ, 352. — εἶναι, imperativisch,

es sei dir dies (das καταφλέγειν)
 zum Ruhme. Die Gewänder will
 sie als πτέρεα (zu Ψ, 170) auf einem
 Scheiterhaufen verbrennen. zu α, 291.
 515. T, 301.

DREIUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—84. Die Myrmidonen fahren
 auf des Achilleus Mahnung dreimal
 weitgehend um die Leiche des Patro-
 klos. Achilleus erhebt die Jammer-
 klage, legt Hektors Leiche neben die
 des Patroklos auf die Erde und gibt
 den Myrmidonen das Todtenmahl.

1. Zur Verbindung mit dem vo-
 rigen Buche vgl. P, 424.

2. vgl. O, 233. Wir haben X,
 405 Achilleus und die Achaier ver-
 lassen, wie sie mit Hektors Leiche
 zum Lager zurückeilen. vgl. X,
 391 f. — ἐπειδὴ, wie X, 379.

3. T, 277.

5. οἷς—φιλοπτολέμοισι (vgl. II, 65)
 statt αὐτοῖς.

III. 2. Aufl.

6—9. ἔμοι, mei. — ὑπ' ὄχεσφι.
 zu Σ, 244. 305. — αὐτοῖς—ἄρμα-
 σιν, zu Ross und Wagen. αὐ-
 τοῖς. zu H, 304. Θ, 24. — δ—θα-
 νόντων. II, 457, wo nur τό steht.

10 f. ὀλοός, stehendes Beiwort
 von γόος (Jammern, Weinen),
 wie κρυερός (Ω, 524), in der Odys-
 see auch οἰζυρός, δακρυόεις, πολυ-
 δάκρυτος. — ἐνθάδε (παρὰ νηί. vgl.
 28) steht für ἐνθα besonders im
 ersten und fünften Fusse und zur
 Vermeidung des Hiatus (Δ, 528).

12 f. ἦρχε, wozu die nähere Be-
 stimmung aus ὄμωξαν gedacht wird.
 — οἱ, hier Achilleus und die Myrmi-
 donen. Die Leiche lag in der ἀνλῇ.

μυρόμενοι· μετὰ δέ σφι θέτις γόου ἡμερον ὤρσεν. 25
 δεύοντο ψάμαθοι, δεύοντο δὲ τεύχεα φωτῶν 16
 δάκρυσι· τοῖον γὰρ πόθεον μήστωρα φόβοιο.
 τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἄδωον ἐξήρχε γόοιο,
 χείρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσιν ἑταίρου·
 χαῖρέ μοι, ὦ Πάτροκλε, καὶ εἰν Αἶδαο δόμοισιν·
 πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην, 20
 Ἑκτορα δ' εὖρ' ἐρύσας δώσειν κυσὶν ὦμ' ἀάσασθαι,
 δώδεκα δὲ προπάραιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσειν
 Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοιο χολωθείς.
 ἦ ῥα καὶ Ἑκτορα δῖον ἀεικέα μῆδετο ἔργα,
 κρηνέα παρ' λεχέεσσι Μενoitιάδαο τανύσσας 25
 ἐν κονίῃς. οἱ δ' ἐντὲ' ἀφωπλίζοντο ἕκαστος
 χάλκεα, μαρμαίροντα, λύνον δ' ὑψηλέας ἱππους,
 καὶ δ' ἴσον παρὰ νηὶ ποδῶκεος Αἰακίδαο
 μυρίοι· αὐτὰρ ὁ τοῖσι τάφον μενοεικέα δαίνυ.
 πολλοὶ μὲν βόες ἀργοὶ ὀρέχθεον ἀμφὶ σιδήρεφ 30
 σφαζόμενοι, πολλοὶ δ' ὄιες καὶ μηκάδες αἴγες·
 πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες, θαλέθοντες ἀλοιφῇ,

14—16. Thetis flüstert Allen tiefen Schmerz ein, um den Patroklos besonders zu ehren. — Man erwartet statt μετὰ σφι ἔν σφι oder bloss τοῖς (108). μετὰ σφι heisst unter ihnen (Σ, 234). — γόου ἡμερον, hier zuerst in der Iliad. vgl. γόον ἔρον Ω, 227. — δεύοντο—δεύοντο. zu Σ, 476 f. Der Ausdruck ist um so übertriebener, als die Myrmidonen auf den Wagen standen; doch sind solche Uebertreibungen dem Epos gemäss. — φωτῶν gehört zu τεύχεα. — τοῖον. vgl. O, 254. zu Δ, 488. — πόθεον. vgl. B, 703.

17 f. Σ, 316 f. Dies geschah nach Beendigung der Fahrt.

19. εἰν Αἶδαο δόμοισιν, εἰν, wie X, 599.

20—23. Sein Versprechen (Σ, 884 ff.) wird er ihm bald erfüllen, ja er hat dies schon zum Theil gethan. — ἐρύσας, statt ἐρύσαντά με. Der Nom. wird attrahirt. — ὦμ', adverbial. vgl. X, 847. Δ, 35. — ἀάσασθαι. zu X, 354.

24. X, 896. Die Entehrung be-

steht eben in κρηνέα — ἐν κονίῃς. vgl. Ω, 18. Er löst ihn vom Wagen, so dass auch die Füsse zur Erde herabfallen.

26 f. Dass sie die αὐλή verlassen, wird übergangen. Erst legen sie die eigene Rüstung ab, ehe sie die Pferde abspannen. — ἐντὲ' ἀφωπλίζεσθαι, wie νέκταρ οἰνοχοεῖν Δ, 3. — μαρμαίροντα. vgl. Π, 664. — ὑψηλέας. zu E, 772.

28 f. παρὰ νηί, am Boden. — δαίνυ. zu T, 299. — μυρίοι. vgl. Π, 168 ff.

30 f. Das Folgende geschieht wieder in der αὐλή. vgl. 34. — ἀργοί, nitidi. zu Δ, 50. — ὀρέχθεον, schrien, brüllten, beim Schlachten mit der μάχαιρα. vgl. ῥοχθεῖν. Die Wurzel ist ρεχ. vgl. auch ῥέγχειν, ῥύγχας. — ἀμφί. zu N, 441. — πολλοὶ deutet bei ὄιες und αἴγες auf beide Geschlechter, doch sollte man fast glauben, der Dichter habe hier πολλὰ geschrieben.

32 f. vgl. I, 467 f. Neben dem Schlachten der übrigen Thiere wird

εὐόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστοιο ψ
 πάντῃ δ' ἄμφι νέκυν κοτυλήντων ἔρρεεν αἷμα.
 αὐτὰρ τὸν γε ἄνακτα ποδώκεα Πηλεΐωνα 85
 εἰς Ἀγαμέμνονα διὸν ἄγον βασιλῆες Ἀχαιῶν,
 σκουδῇ παρκεπιθόντες, ἑταίρου χωόμενον κῆρ.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος ἴξον ἰόντες,
 αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσαν
 ἄμφι πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, εἰ πεπίθοιεν 40
 Πηλεΐδην λούσασθαι ἄπο βρότον αἱματόεντα.
 αὐτὰρ ὃ γ' ἤρνεϊτο στερεῶς, ἐπὶ δ' ὄρκον ὁμοσθεν
 οὐ μὰ Ζῆν', ὅστις τε θεῶν ὑπατος καὶ ἄριστος,
 οὐ θέμις ἐστὶ λοετρὰ καρήατος ἄσσον ἰκέσθαι,
 πρὶν γ' ἐνὶ Πάτροκλον θέμεναι πυρὶ σῆμά τε χεῦναι 45
 κείρασθαι τε κόμην, ἐπεὶ οὐ μ' ἔτι δεύτερον ᾧδε
 ἔξετ' ἄχος κραδίην, ὄφρα ζωοῖσι μετείω.
 ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν στυγερῇ πειθώμεθα δακτί·
 ἦᾶθεν δ' ὄτρυνον, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 ὕλῃν τ' ἀξέμεναι, παρὰ τε σχεῖν, ὥς ἐπιεικές, 50
 νεκρὸν ἔχοντα νέεσθαι ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα,

bei den Schweinen noch das Braten hervorgehoben.

84. κοτυλήντων, in Strömen, eigentlich so, dass man es mit Bechern schöpfen kann. vgl. ῥυδόν ο, 426 und das Sprichwort μεδῖνον ἀπομετρεῖσθαι τὸ ἀργύριον (Xen. Hell. III, 2, 27).

35—61. Achilleus, von den Fürsten in Agamemnons Zelt geführt, weigert sich ein Bad zu nehmen, spricht aber doch endlich dem Mahle zu. Am späten Abend legt er sich unter den übrigen Myrmidonen am Meeresufer nieder.

35—37. τὸν γε ἄνακτα, diesen, den Herrscher. — εἰς — ἄγον. H, 312. — κῆρ, Acc. der Beziehung, wie A, 44, κατὰ θυμόν A, 429.

38 f. vgl. H, 313. B, 442 (auch B, 50).

40 f. vgl. Σ, 844 f. — (πειρώμενοι) εἰ πεπίθοιεν. vgl. I, 181.

42. ἤρνεϊτο. vgl. T, 304. — στερεῶς (I, 510), hartnäckig, wird ausgeführt durch ἐπὶ—ὁμοσθεν (vgl. A, 288). So fest bestand er auf seiner Weigerung, dass er dazu schwor (zu K, 332).

44. καρήατος, umschreibend für ἄμου, wie κεφαλῇ (O, 89).

46 f. κείρασθαι. vgl. 141 ff. — ἔτι δεύτερον, noch ein zweitesmal. — ᾧδε, τοῖον. — ὄφρα—μετείω. vgl. X, 887 f.

48. στυγερῇ, traurig, weil es ihm zuwider ist und er doch der Nothwendigkeit nachgeben muss (πειθεσθαι). vgl. στυγερῇ γαστέρι η, 216. Ein Leichenmahl ist es nicht.

49—52. ἦᾶθεν, gleich ἰᾶθι, was Homer nur mit folgendem πρό hat. vgl. Σ, 186. — ὄτρυνον, ἀνέρας (111). — ὕλῃν ἀξέμεναι, Holz holen. Zum doppelförmigen Aorist zu Γ, 103. Ω, 688. — παρὰ—σχεῖν, darbringen, bringen. — ὥς ἐπιεικές, wie T, 147. — ἔχοντα, ὕλῃν. — νέεσθαι, Inf. des Zweckes. Bei der Lesart ὅσσ', das mit ἔχοντα (vgl. ν, 400) zu verbinden wäre, müsste ἐπιεικές hinreichend bedeuten. [51 ist höchst wahrscheinlich eingeschoben, da er an sich hart und neben den beiden folgenden Versen sehr störend ist.]

ὄφρ' ἢ τοι τοῦτον μὲν ἐπιφλέγῃ ἀκάματον πῦρ
θᾶσσον ἀπ' ὀφθαλμῶν, λαοὶ δ' ἐπὶ ἔργα τράπωνται.

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
ἔσσυμένως δ' ἄρα δόρπον ἐφοπλίσσαντες ἕκαστοι
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἕλης.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐσθτύος ἔξ ἔρον ἔντο,
οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος.

Πηλείδης δ' ἐπὶ θινὶ πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
κεῖτο βαρὺ στενάχων, πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν,
ἐν καθαρῷ, ὅθι κύματ' ἐκ' ἠϊόνος κλύζεσxon.

εὔτε τὸν ὕπνος ἔμαρπτε, λύων μελεδήματα θυμοῦ,
νήδυμος ἀμφιχυθεὶς· μάλα γὰρ κάμε φαιδιμα γυῖα
Ἐκτορ' ἐπαύσων προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν

ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχῇ Πατροκλῆος δειλοῖο,
πάντ' αὐτῷ μέγεθός τε καὶ ὄμματα κάλ' εἰκνία
καὶ φωνήν, καὶ τοῖα περὶ χροῖ εἶματα ἔστο.

στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
εὔδεις, αὐτὰρ ἐμειο λελασμένος ἔπλεν, Ἀχιλλεῦ.
οὐ μὲν μιν ζῶοντος ἀκήδεις, ἀλλὰ θανόντος.
θάπτε με ὅττι τάχιστα· πύλας Αἰδαο περήσω.

53. ἀπ' ὄφθ., aus den Augen weg, Gegensatz von ἐς ὀφθαλμούς. — ἔργα, πολεμῆα.

55. ἔσσυμένως gehört zu δόρπον ἐφοπλίσσαντες (A, 844. Θ, 503) ἕκαστοι. ἕκαστοι ist hier Subjekt zu δαίνυντο, bezeichnender als ἅπαντες. Anders steht der Sing. ἕκαστος 26. 58. 203.

56—58. vgl. A, 468 f. 606.

59—61. Achilles liegt hier mit seinen Myrmidonen im Freien, wie Diomedes K, 151 ff. — ἐν καθαρῷ. zu Θ, 491.

62—110. Dem schlafenden Achilles erscheint der Schatten des Patroklos, der um rasche Bestattung bittet, vom Freunde den letzten Abschied nimmt und gemeinschaftliche Beisetzung ihrer Asche verlangt. Achilles will vergeblich den Freund umarmen, worüber er in schmerzliche Klage ausbricht. Alle beweinen den Gefallenen bis zum Aufgange der Morgenröthe.

63—65. νήδυμος ist stehendes

Beiwort, ἀμφιχυθεὶς (Σ, 258) bestimmt das ἔμαρπτε näher. — μάλα γάρ. Der Grund, weshalb er trotz seiner Betrübniss einschließ. — ἐπαύσων, hinastürmend auf, vgl. M, 308. — προτὶ, bei, vgl. H, 337. M, 64. — ἦλθε δ'. Nachsatz. — δειλοῖο spricht die Empfindung des Achilles aus, wie auch 221. vgl. 105. P, 670.

66 f. vgl. B, 57 f. — πάντα, πάντως. — καὶ ἔστο. Man erwartet εἰμένος. zu 107. Seiner Verwundung wird gar nicht gedacht; er erscheint ihm ganz so, wie er ihn bei sich zu sehen gewohnt war, nicht in der Rüstung. Dies ist ein höchst bemerkenswerther Zug. — τοῖα, οἷα αὐτός.

68 f. vgl. B, 20—23, wo die Rede mit einer Frage beginnt. — λελασμένος ἔπλεν, hat vergessen. Das Vergessen dauert bis jetzt fort.

70 f. ἀκήδεις, ἡμέλεις. — πύλας. Zum lebhaften, die sofortige Folge andeutenden Asyndeton zu X, 130.

τῆλέ με εἰργονοῖ ψυχαί, εἰδωλα καμόντων, ψ
οὐδέ με πω μίσγεσθαι ὑπὲρ ποταμοῖο ἰῶσιν,
ἀλλ' αὐτως ἀλάλημαι ἀν' εὐρυπυλῆς Αἴδος δῶ.
καὶ μοι δὸς τὴν χεῖρ', ὀλοφύρομαι· οὐ γὰρ ἔτ' αὐτίς 75
νίσσομαι ἐξ Αἰδαο, ἐπὴν με πυρὸς λελάχητε.
οὐ μὲν γὰρ ζωοὶ γε φίλων ἀπάνευθεν ἐταίρων
βουλὰς ἐξόμενοι βουλεύσομεν, ἀλλ' ἐμὲ μὲν κῆρ
ἀμφέχανε στυγερή, ἣ περ λάχε γινόμενόν περ.
καὶ δὲ σοὶ αὐτῶ μοῖρα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, 80
τείχει ὑπο Τρώων εὐηφενέων ἀπολέσθαι.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω καὶ ἐφήσομαι, αἶ κε πίθηαι
μὴ ἐμὰ σὼν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὅστέ', Ἀχιλλεῦ,
ἀλλ' ὁμοῦ, ὥς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν,
εὐτέ με τυτθὸν ἔοντα Μενότιος ἐξ Ὀπότεος 85

72—74. Begründung seiner dringlichen Bitte. — εἰδ. καμόντων, die Schatten der Hingeschiedenen. zu Γ, 278. — ποταμοῖο, Στυγός. zu κ, 513. — αὐτως, vergeblich, ohne meinen Zweck zu erreichen. — εὐρυπυλῆς, weitthorig. vgl. Θ, 15. 867. Es sollte eigentlich εὐρύπυλος heißen, was auch Homer als Namensform kennt. Es ist eine Weiterbildung (wie παιδιμόεις, κναυοκράτειος, εὐμενέτης), deren sich der Dichter nur in diesem Verschlusse als wohlklingender bedient, da auch die letzte Stelle von εὐρύπυλον in der Arsis verlängert werden konnte. — Αἴδος δῶ, im weitern Sinne, worin es das unterirdische Dunkel bezeichnet. Das eigentliche Reich des Hades beginnt erst jenseit des Styx. [Sonderbar ist die Vorstellung, dass die Schatten selbst den abwehren, dessen Leiche unbestattet ist. Vergil hat dies Aen. VI, 328—329 nicht aufgenommen. Die Verse sind eingeschoben.]

75 f. τὴν χεῖρα, die eine Hand, die Rechte, wie ἑτέρη, ἑτέρηφι stehen. — ὀλοφ., λίσσομαι ὀλοφύρομενος. — νίσσομαι. Die besten Handschriften lesen νίσσομαι oder νείσομαι, was Fut. sein soll. Aber das doppelte σ ist eben so berechtigt, wie in λίσσομαι (λιτ-λομαι). Die Wurzel ist in νίσσομαι (ves-

λομαι) dieselbe wie in νέομαι, wo ein σ ausgefallen. — λελάχ. zu Η, 80.

77—79. Ja unser vertrauliches Zusammenleben ist leider dahin, der Tod hat mich dahingerafft. — βουλὰς wird durch die Trennung von βουλεύσομεν hervorgehoben. Der Vers gestattet auch ἐξόμενοι βουλὰς. Hier ist von trautem Gespräche die Rede. — ἀμφέχανε, prägnant, ἀμφιχαίνουσα ἔλεν. — ἣ περ—περ, wie es mir bei der Geburt zu Theil geworden. vgl. Υ, 127 f. Ω, 209 f. περ ist beidemal ganz an der Stelle.

80 f. Auch du musst ja hier sterben. — τείχει ὑπο Τρ. Ρ, 404. 558. Genauer Χ, 359 f. — εὐηφενέων. zu Α, 427. Das Beiwort geht auf den frühern Wohlstand. vgl. Ω, 548 ff. [Die Verse sind hier sehr störend und ohne Zweifel eingeschoben.]

82. Eine eigene Wendung des Formelverses Α, 297. — ἐφίεσθαι, wie ἐπιτέλλειν, ἐπιτέλλεσθαι. vgl. Ω, 800.

88 f. τιθήμεναι (zu Κ, 34), lassen legen. vgl. 243 f. — ἐτράφημεν. In die besten Handschriften ist ἐτράφην περ eingedrungen, woraus La Roche τράφομέν περ gemacht hat. Dass bloss an unserer Stelle das Augment in τρέφειν kurz ist, kann nichts gegen ἐτράφημεν beweisen. Aber vielleicht stand ursprünglich ὥς ὁμοῦ ἐτράφεμέν περ, wie der Redner Aischines unsern

ἤγαγεν ὑμέτερόνδ' ἀνδροκτασίης ὑπο λυγρῆς
 ἡματι τῷ, ὅτε παῖδα κατέκτανον Ἀμφιδάμαντος
 νήπιος, οὐκ ἐθέλων, ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθεὶς.
 ἔνθα με δεξάμενος ἐν δώμασιν ἱππότη Πηλεὺς
 ἔτραφέ τ' ἐνδυκέως καὶ σὸν θεράποντ' ὀνόμηνεν.
 ὥς δὲ καὶ ὁστέα νῶιν ὁμῇ σορὸς ἀμφικαλύπτει.
 [χρῦσεος ἀμφιφορεύς, τὸν τοι πόρε πότνια μήτηρ.]
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 τίπτει μοι, ἡθελῆ κεφαλῇ, δεῦρ' εἰλήλουθας,
 καὶ μοι ταῦτα ἕκαστ' ἐπιτέλλεαι; αὐτὰρ ἐγὼ τοι
 πάντα μάλ' ἐκτελέω καὶ πείσομαι, ὥς σὺ κελεύεις.
 ἀλλὰ μοι ἄσσον στήθε' μίνυνθ' ἀπερ ἀμφιβαλόντες
 ἀλλήλους ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο.
 ὥς ἄρα φωνήσας ὠρέξατο χερσὶ φίλῃσιν,
 οὐδ' ἔλαβε· ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ἦν τε κακνός
 ὄχετο τετριγυῖα. ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
 χερσὶ τε συμπλατάγησεν, ἔπος δ' ὀλοφνυδρὸν ἔειπεν
 ὦ πόποι, ἦ ῥά τις ἔστι καὶ εἰν Αἴδαο δόμοισιν

Vers anführt, der vor ihm noch die beiden Verse hat:

Ἄλλ' ἵνα πέρ σε καὶ αὐτὸν ὁμοίῃ
 γαῖα κεκενύθῃ
 χρυσέφ' ἐν ἀμφιφορεῖ, τὸν οἱ πόρε
 πότνια μήτηρ,

wie er nach 81 noch las:
 μαρνάμενον δηλοῖς Ἑλένης ἔνεκ'
 ἠνυκόμοιο.

Es wäre dann nach 83 Punkt zu setzen, nach 90 Semikolon.

86—88. ὑπ' ἀνδροκτ., vom Todtschlag. — ἡματι τῷ schliesst an ἤγαγεν an. Dass er an demselben Tage bereits nach Phthie gekommen, wird nicht gesagt. — Spätere nennen ganz willkürlich den Namen des Knaben (Κλεισώνυμος, Αἰάνης, Λύσανδρος). — οὐκ ἐθέλων. Er wollte ihm nur einen Schlag versetzen. — ἀμφ' ἀστρ., wegen des Knöchels (Würfel) spiels.

90. ἐνδυκέως, sorglich (zu η, 256), wohl, wie πύκα B, 70. — θεράπων, ἑταῖρος, Genosse.

92. Mit Recht verwarf Aristarch diesen Vers, der mit Beziehung auf ω, 73 ff. hinzugefügt sei. Unten

248 f. ist gar keine Spur, dass Thetis ein Gefäss zu diesem Zwecke dem Achilleus gegeben, obgleich dort diese Erwähnung nicht fehlen konnte. Vgl. die Lesart des Aischines zu 83 f.

94. ἡθελῆ κεφαλῇ. zu X, 229. θ, 281.

96—98. καὶ πείσομαι, πειθόμενος. — μίνυνθα — ἀλλήλους gehört zusammen. — ἀμφιβαλόντες (sonst nur in der Odyssee, immer mit χεῖρας), wie ἀμφι — χυμένη T, 284. vgl. λ, 211 f.

100 f. ἦν τε κακνός, so leicht. vgl. ἦντ' ὄνειρος λ, 222. — τετριγυῖα (B, 314), präsentisch. Die Schatten schwirren. zu ω, 5. — ἀνόρουσεν, aus dem Traume; denn die Erwiederung und das Reichen nach dem Schatten geschah im Traume.

103—107. Das Zusammenschlagen der Hände ist hier Zeichen der Verwunderung, die auch das folgende ὦ πόποι ausdrückt. zu A, 254. πλαταγεῖν hat Homer sonst nicht, nur πάταγος und πατάσσειν. — ἦ ῥά τις. Es gibt also auch noch

ψυχὴ καὶ εἶδωλον, ἀτὰρ φρένες οὐκ ἐνὶ πάμπαν· ψ
 παννυχίη γάρ μοι Πατροκλῆος δειλοῖο 105
 ψυχὴ ἐφειστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε,
 καὶ μοι ἕκαστ' ἐπέτελλεν, ἕκτο δὲ θέσκελον αὐτῷ.
 ὥς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἡμερον ὥρσε γόοιο·
 μυρομένοισι δὲ τοῖσι φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥώς 110
 ἄμφι νέκυν ἐλσεινόν. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
 οὐρῆας τ' ὠτρυνε καὶ ἀνέρας ἀξέμεν ὕλην
 πάντοθεν ἐκ κλισιῶν· ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἐσθλὸς ὀρώρει,
 Μηριόνης, θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
 οἱ δ' ἴσαν ὕλοτόμους πελέκεας ἐν χερσὶν ἔχοντες
 σειράς τ' εὐπλέκτους· πρὸ δ' ἄρ' οὐρῆες κλον αὐτῶν. 115
 πολλὰ δ' ἄναντα κάταντα, πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλθον.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πνημοὺς προσέβαν πολυπίδακος Ἴδης,
 αὐτίκ' ἄρα δρῶς ὑψικόμους ταναήκει χαλκῷ
 τάμνον ἐπειγόμενοι· ταὶ δὲ μεγάλα κτυπέουσαι
 πίπτον. τὰς μὲν ἔπειτα διαπλήσσοντες Ἀχαιοὶ 120
 ἔκδεον ἡμιόνων· ταὶ δὲ χθόνα ποσσὶ δατεῦντο

im Hades eine Seele. Von welcher Art sie sei, ergibt das sich anschliessende καὶ εἶδωλον. — φρένες, Leben, wie θυμός λ, 221. Hätte Patroklos noch Lebenskraft gehabt, so würde er seine Hand ergriffen haben. Bewusstsein, wie κ, 498, kann es hier nicht sein. Die Worte ἀτὰρ—φρένες („nur fehlt ihnen ganz das Leben“) stehen bloss nebensächlich; die drei folgenden Verse beziehen sich auf ἡ ῥα—εἶδωλον. — παννυχίη, so lang er geschlafen. — ἕκαστα, was sie wünschete. — ἕκτο δέ, εἰκνία. zu 66 f.

110. ἄμφι — ἐλσεινόν gehört zu μυρομένοισιν. ἄμφι mit dem Acc., um, wegen, wie Σ, 339 f. Der regelrechte Dativ νέκνι (zweisilbig, wie Π, 526) war wohl des Hiatus wegen anstössig. Oertlich kann ἄμφι nicht gefasst werden, da die Leiche im Zelte liegt. — ἐλσεινόν, adverbial, wie ἐλσεινά Χ, 37.

110—128. Am Morgen wird auf Agamemnons Befehl das Holz für den Scheiterhaufen zusammengebracht.

111—113. οὐρῆας nur noch Α, 50,

wie οὐρῆες 115. Sonst überall ἡμιόνος. ἡμίονοι steht nie am Anfang des Verses, ἡμιόνους nur mit folgendem καὶ ἄμαξαν, oder wo ein Vokal darauf folgt. — ὠτρυνε. zu 49. I, 709. — πάντοθεν ἐκ κλισιῶν, δόντας. — ἐπὶ—ὀρώρει, Acht hatte, imperfektisch. vgl. ἐπὶ δ' ἀνέρες ἐσθλοὶ ὄρονται ε, 104 und ἐπίουρος. — ἀγαπήνωρ, männerliebend, schlachtliebend (vgl. ῥηξήνωρ, φθισήνωρ), heissen Eurymedon, Eurypylos und Pulydamas (Θ, 114. Ν, 756. Ο, 392). Als Name Β, 609.

116. πάραντά τε δόχμιά τ', in die Kreuz und die Quere, eigentlich nach der Seite und in die Quere. — Der Vers soll keineswegs malerisch sein.

118—122. ὑψικόμους (Σ, 398), wie ὑψητέτης (Ν, 437). — ἐπειγόμενοι, eilig, wie Ε, 902. — διαπλήσσοντες, διακόπτοντες, κείζοντες. vgl. Θ, 507. Man erwartet διαπλήξαντες. — ἔκδεον, banden an, wie Χ, 398. — ἡμιόνων, ἀμάξης ἡμιονείης, nach dem bekannten Gebrauche von ἵπποι, doch bezieht sich ταὶ auf die Thiere. — δατεῦντο.

ἐλδόμεναι πεδίῳ διαὶ ῥωπήια πυκνά. 23
 πάντες δ' ὑλοτόμοι φιτροὺς φέρον· ὥς γὰρ ἀνώγει
 Μηριόνης, θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
 καὶ δ' ἄρ' ἐπ' ἀκτῆς βάλλον ἐπισχερῶ, ἐνθ' ἄρ' Ἀχιλλεύς 125
 φράσσατο Πατρόκλῳ μέγα ἥριον ἦδ' οἱ αὐτῷ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πάντῃ παρακάββαλον ἄσπετον ὕλην,
 εἶατ' ἄρ' αὐθι μένοντες ἀολλέες. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 αὐτίκα Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι κέλευσεν
 χαλκὸν ζώννυσθαι, ζεύξαι δ' ὑπ' ὄχεσφιν ἑκαστον 130
 ἵππους· οἳ δ' ὄρνυντο καὶ ἐν τεύχεσσιν ἔδυνον,
 ἄν δ' ἔβαν ἐν δίφροισι παραιβάται ἥνιοχοί τε.
 πρόσθε μὲν ἱππῆες, μετὰ δὲ νέφος εἵπετο πεζῶν,
 μυριοὶ ἐν δὲ μέσοισι φέρον Πάτροκλον ἑταῖροι
 θριξὶ δὲ πάντα νέκυν καταείνυσαν, ὅς ἐπέβαλλον 135
 κειρόμενοι. ὅπιθεν δὲ κάρη ἔχε διος Ἀχιλλεύς
 ἀχνύμενος· ἔταρον γὰρ ἀμύμονα πέμπ' Αἰδόςδε.
 οἳ δ' ὅτε χῶρον ἱκανον, ὅθι σφίσι πέφραδ' Ἀχιλλεύς,
 κάτθεσαν, αἶψα δὲ οἱ μενοεικέα νήεον ὕλην.
 ἐνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρχης διος Ἀχιλλεύς 140
 σταῖς ἀπάνευθε πυρῆς ξανθὴν ἀπεχείρατο χαίτην,

vgl. Y, 394. — Das von ἐλδόμεναι
 abhängige πεδίῳ ist der Gegensatz
 zu ῥωπήια, der Waldung in den
 Schluchten (Φ, 559. N, 199). Zu
 διαὶ ῥωπήια ist ein Part., wie θέ-
 ονσαι, ἔλκονσαι, zu ergänzen.

128 f. Die Männer selbst mussten
 die Holzklötze tragen. Die Maul-
 thiere zogen die langen Stämme.

125 f. ἐπ' ἀκτῆς, als sie dort an-
 gekommen. — ἐπισχερῶ. zu A, 668.
 — ἥριον, τύμβον, Denkmal. —
 ἦδ' οἱ αὐτῷ. Auch seine Asche
 sollte hier ruhen, vgl. 91.

128. εἶατ' ἄρ' αὐθι. Sie erwarteten
 hier das Weitere.

129—133. Die Leiche wird in
 Begleitung der Myrmidonen nach
 dem Scheiterhaufen gebracht. Achil-
 leus weicht sein Haupthaar. Alles weint.

130 f. χαλκόν, τεύχεα. — ζώννυ-
 σθαι, vom Anlegen der Rüstung,
 wie θωρήσσεσθαι. vgl. A, 15. ω,
 89. — ἄν—ἔβαν ἐν δίφροισιν, wie
 ἐς δίφρον ἀναβάς II, 657. Attisch
 ἀναβαίνειν ἐπὶ τὸ ἄρμα (Xen. Cyr.

VI, 4, 4). — παραιβάται, nur hier.
 vgl. A, 522.

133 f. ἱππῆες, κλον. — μετὰ—
 πεζῶν. vgl. A, 274. — μυριοὶ. vgl.
 29. — μέσοισι, πεζοῖς. — Πάτρο-
 κλον, auf dem φέτρον. zu Σ, 233.

135 f. καταείνυσαν, sie hatten
 bedeckt. Andere καταείνυν. Ein
 Imperf. von ἐνύναι hat Homer
 nicht. — κάρη ἔχον. Er hielt das
 Haupt des Patroklos gefasst. vgl.
 Ω, 712. 724. — πέμπ', geleitete.

138 f. οἳ, die ἑταῖροι (134). —
 πέφραδε (κατατιθέναι), angegeben
 hatte. vgl. K, 127. — οἳ, νεκρῶ.

140. Die in der Ilias nur hier
 stehende Formel ἐνθ'—ἐνόησε bil-
 det den Uebergang zu einem augen-
 blicklich gefassten und ausgeführten
 Entschlusse einer nicht unmittelbar
 vorher handelnden Person. zu β, 382.

141. πυρῆς, ὕλης (139). — Er tritt
 abseits, um zum Spercheios zu beten.
 vgl. 193. Das Zurückkehren zum
 Scheiterhaufen wird 152 übergangen.
 — ξανθῆς. vgl. A, 197.

τὴν δ' αὖ Σπερχειῷ ποταμῷ τρέφε τηλεθόωσαν. ψ
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν ἐπὶ οἶνοπα πόντον·
 Σπερχεῖ, ἄλλως σοὶ γε πατὴρ ἠρήσατο Πηλεὺς,
 κείσέ με νοστήσαντα φίλην ἐς πατρίδα γαίαν 142
 σοὶ τε κόμην κερεῖν ῥέξειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην,
 πεντήκοντα δ' ἔνορχα παρ' αὐτόθι μῆλ' ἱερύσειν
 ἐς πηγάς, ὅθι τοι τέμενος βωμός τε θυήεις.
 ὥς ἠρᾷθ' ὁ γέρων, σὺ δέ οἱ νόον οὐκ ἐτέλεσσας.
 νῦν δ' ἐπεὶ οὐ νέομαι γε φίλην ἐς πατρίδα γαίαν, 145
 Πατρόκλῳ ἦρωι κόμην ὀπάσαιμι φέρεσθαι.
 ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ κόμην ἐτάροιο φίλοιο
 θῆκεν· τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἱμερον ὥρσε γόοιο.
 καὶ νῦν κ' ὀδυρομένοισιν ἔδν φάος ἡέλιοιο,
 εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αἰψ' Ἀγαμέμνονι εἶπε παραστάς· 148
 Ἄτρεϊδῃ, σοὶ γάρ τε μάλιστα γὰρ λαὸς Ἀχαιῶν
 πείσονται μύθοισι, γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἄσαι.
 νῦν δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς σκέδασον καὶ δειπνον ἄνωχθι
 ὀπλεσθαι· τάδε δ' ἀμφιπονησόμεθ', οἷσι μάλιστα
 κήδεός ἐστι νέκυς· παρὰ δ' οἱ ταγοὶ ἄμμι μενόντων. 150

142 f. Σπερχειῷ. vgl. II, 174. — τρέφε τηλεθ., alebat plenam. — ἰδὼν — πόντον. vgl. A, 350. Sein Blick ist zur Heimat gewandt.

144. ἄλλως, vergebens, wie ξ, 124, und seit Herodot in der Prosa.

147 f. ἔνορχα, testiculata, für ἀρσένα. — παρ' — ἱερύσειν, neben dir zu schlachten. Ein παρα-τόθι ist eben so unhomerisch, wie παραντίκα. Die Quellen gehören mit zum Flusse. — ὅθι — θυήεις. vgl. θ, 48.

149. νόον, hier vom Wunsche, für den er dem Gotte das Gelübde that.

151. ὀπάσαιμι. Der Opt. beim Vorsatze, wobei gewöhnlich κε oder ἄν steht. zu γ, 865. — φέρεσθαι, dass er es erhalte, wie δῶρα φέρεσθαι A, 97.

152 f. ὥς — χερσὶ A, 446. — τοῖσι — γόοιο. oben 108.

154 — 191. Auf des Achilleus Wunsch entlässt Agamemnon das Volk. Der Scheiterhaufen wird bereitet und angeründet. Achilleus verspricht dem

Patroklos, er werde Hektors Leiche nicht ausliefern.

155. vgl. Z, 75. zu M, 60. Y, 875. — Dass Agamemnon und die übrigen Heerführer hierher gekommen, ist übergangen.

156 f. σοὶ — μύθοισι. Der Grund weshalb er sich an ihn wendet. σοὶ wird näher bestimmt durch μύθοισιν. vgl. A, 150. M, 211. — πείσονται. Der Plur., wie nach πληθὺς B, 278. O, 806, auch in Prosa nach πληθος (Herod. IX, 23), δῆμος, στρατός u. a. — Der Satz γόοιο — ἄσαι (vgl. N, 636. T, 221) enthält den Grund, auf den die sich anschließende Aufforderung sich stützt.

158 — 160. vgl. T, 171 f. — σκέδασον. λαόν wird aus 156 hinzuge-dacht. — τάδε, was hier zu thun ist, das Verbrennen. — οἷσι — νέκυς, die näheren Freunde, wozu wohl alle Heerführer sich zählen. — κήδεος, verkürzt aus κήδειος (T, 294), wie ὠκέα, βαθέην, bei Herodot ἐπιτή-δεος, τέλεος. vgl. χάλκειος neben χάλκεος. — ταγοί, die Ordner,

αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων, 163
 αὐτίκα λαὸν μὲν σκέδασεν κατὰ νῆας ἑίσας,
 κηδεμόνες δὲ παρ' αὐθι μένον καὶ νήεον ὕλην,
 ποίησαν δὲ πυρὴν ἑκατόμποδον ἔνθα καὶ ἔνθα,
 ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν ἀχνύμενοι κῆρ. 166
 πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἑλικας βοῦς
 πρόσθε πυρῆς ἰδερόν τε καὶ ἄμφεπον· ἐκ δ' ἄρα πάντων
 δημόν ἐλὼν ἐκάλυνε νέκυν μεγάρθυμος Ἀχιλλεύς
 ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, περὶ δὲ δρατὰ σώματα νήει.
 ἐν δ' ἐτίθει μέλιτος καὶ ἀλείφατος ἀμφιφορῆας, 170
 πρὸς λέχεα κλίνων· πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἔκπους
 ἔσουμένως ἐνέβαλλε πυρῇ, μεγάλα στεναχίζων.
 ἐννέα τῷ γε ἄνακτι τραπεζῆες κύνες ἦσαν
 καὶ μὲν τῶν ἐνέβαλλε πυρῇ δύο δειροτομήσας,
 δώδεκα δὲ Τρώων μεγαθύμων νίεας ἐσθλοὺς 175
 χαλκῷ δηϊόων· κακὰ δὲ φρεσὶ μῆδετο ἔργα.

die 163 (vgl. 674) κηδεμόνες heißen. Dass das Wort später langes *a* (in *ταγῇ* ist es kurz) hat und sonst bei Homer nicht vorkommt, beweist Nichts gegen diese Lesart Aristarcha. Wenn Andere *ἀγός* lassen, so kennt Homer *ἀγός*, Führer, nur mit einem Gen., und es fehlt dann auch die nothwendige Erwähnung der κηδεμόνες. οἱ ταγοί, wie häufig ὁ ἄναξ.

161 f. Epische weite Umschreibung. vgl. T, 242. — σκέδασεν. Die Aufforderung selbst wird übergangen.

164 f. ἑκατόμποδον. Die bessern Handschriften geben ἑκατόμπεδον. Aber dies muss auf früher Verwechslung beruhen, da im Griechischen ποὺς immer *o* hat. Für ein Aiolisches *s* findet sich sonst keine Spur. vgl. τρίπους, πολύπους. Auch Herodot hat nur Formen mit *o*. Homer zählt sonst nach Ellen (Z, 819) und Klaftern (827). vgl. auch zu A, 109. — ἔνθα καὶ ἔνθα, hier von der Länge und Breite. — ὑπάτῃ, summa, obendrauf, wie πρῶτος, κύματος, ὑστάτιος, ἄκρος adiectivisch stehen. — νεκρὸν, mit dem φέρτρον. vgl. 171. zu 184.

166—169. πολλὰ — βοῦς. I, 466. — ἄμφεπον (vgl. H, 316), hier be-

sonders vom Aufbauen. — δρατὰ, δαρτά (vgl. 167). δ, 437 νεόδαρτος. — σώματα, μῆλων καὶ βοῶν.

170—174. ἐν, ἐν πυρῇ. — λέχεα, φέρτρον. — πίσυρας. Hier folgen πτέρεα, Stücke aus dem eigenen Besitzthum des Patroklos. — ἐνέβαλλε. Dass er sie vorher getödtet, wird übergangen, wie auch erst bei den Hunden erwähnt ist, dass diese dem Patroklos (τῷ γε ἄνακτι) gehört haben. Andere denken an Tischhunde (X, 69) des Achilleus. Homer hätte dann wohl statt τῷ γε ἄνακτι Πηλεΐωνι gesagt. — μὲν, betheuernd.

175 f. vgl. Σ, 336 f. Φ, 27 ff. — δώδεκα — ἐσθλοὺς, ἐνέβαλλε πυρῇ. Diese werden auffallend nebensächlich erwähnt. Er schlachtet sie erst, als der Scheiterhaufen völlig zugestattet ist. Wie man sie hierher gebracht, ist ganz übergangen. — δηϊόων. Man erwartet δηϊόσας, wie es sich Θ, 584. Σ, 518. II, 158. Σ, 89. X, 218 findet, wogegen δηϊόων A, 156. P, 566. Σ, 195 an der Stelle ist. Zum Präz. vgl. 120. — κακὰ — ἔργα (Φ, 19), von der Gewaltthat. Der Satz ist eigentlich nähere Bestimmung zu δηϊόων. Gern lasse man statt δηϊόων ein Imperf.

ἐν δὲ πυρὸς μένος ἦκε σιδήρεον, ὄφρα νέμοιτο. ψ
 ὣμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον
 χαῖρέ μοι, ὦ Πάτροκλε, καὶ εἰν Αἶδαο δόμοισιν
 πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην. 180
 δώδεκα μὲν Τρώων μεγαθύμων υἱέας ἐσθλοὺς,
 τοὺς ἅμα σοὶ πάντας πῦρ ἐσθλεί· Ἐκτορα δ' οὔτι
 δώσω Πριαμίδην πυρὶ δαπτέμεν, ἀλλὰ κύνεσσιν.
 ὥς φάτ' ἀπειλήσας τὸν δ' οὐ κύνες ἀμφεπένοντο,
 ἀλλὰ κύνας μὲν ἀλάλε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη 185
 ἦματα καὶ νύκτας, ῥοδόεντι δὲ χρίεν ἑλαίῳ,
 ἀμβροσίῳ, ἵνα μὴ μιν ἀποδρῦφοι ἔλκυστάζων.
 τῷ δ' ἐπὶ κυάνεον νέφος ἦγαγε Φοῖβος Ἀπόλλων
 οὐρανόθεν πεδίονδε, κάλυψε δὲ χῶρον ἅπαντα,
 ὅσσον ἐπείχε νέκυς, μὴ πρὶν μένος ἡέλλοιο 190
 σκῆλει ἀμφιπερὶ χροῶ ἵνεσιν ἥδ' ἐμέλεσσιν.
 οὐδὲ πυρὴ Πατρόκλου ἑκαίετο τεθνηῶτος.

177 f. ἐν, ἐν πυρὶ, wie 170. vgl. 186, νηυσὶν ἐνίστε *M*, 441. — ἦκε, etwa liess. — σιδήρεος. vgl. *P*, 424. — νέμοιτο, verkehre, den mit so vielen Brennstoffen erfüllten Scheiterhaufen.

179 f. vgl. 19 f.

181—183. Hier tritt das, wodurch er ihn gerochen hat und noch räthen wird, selbständig hervor. Anders 21 ff. — τοὺς hebt das Obiekt noch einmal im Gegensatz zu Hektor hervor. — ἐσθλείν und δάπτειν, für das eigentliche καίειν, φλέγειν, φλεγέθειν, πρήθειν. δαπτέμεν ist wohl mit Bezug auf die Hunde gewählt.

184—191. Die sich natürlich anschliessende Bemerkung, dass Hektors Leiche geschützt gewesen, gewährt einen glücklichen Ruhepunkt der Darstellung des Verbrennens der Leiche, das 192 wieder aufgenommen wird.

185—187. Schutz gegen die Hunde und das Schleifen. — ἦματα καὶ νύκτας nur hier, sonst νύκτας τε καὶ ἦματα oder ἡμαρ, ersteres in der Mitte, letzteres am Schlusse des Verses. — ῥοδόεις, rosaceus, wohl nicht duftend (wie Rosen). — ἔλκυστάζων. Er hatte die Leiche ins Zelt ge-

schleift, war dann aber auch dreimal mit ihr um die Leiche des Patroklos gefahren (18 f.), an welcher er sie dann zur Erde geworfen (24 f.). Später schleift er sie um das Grab des Patroklos (*Ω*, 15 ff.). Thetis schützt die Leiche des Patroklos durch Ambrosia und Nektar vor den Fliegen und vor Verwesung (*T*, 80 f. 88 f.).

188—191. Zu τῷ ἐπὶ—ἦγαγε tritt als nähere Bestimmung οὐρ. πεδίονδε, wozu ein λόν gedacht wird. — πρὶν kann hier nur auf die Zeit der Lösung hindeuten, was freilich auffällt, da an diese noch gar nicht gedacht ist. — χροῶ tritt zwischen ἀμφιπερὶ (*B*, 305) und die davon abhängigen, den von der Haut bedeckten Körper bezeichnenden Dative. [Diese ohne Noth den Apollon bemühen Verse dürften später eingeschoben sein, wie *Ω*, 18 ff.]

192—232. Da der Scheiterhaufen nicht brennen will, fleht Achilles den Boreas und Zephyros an, die, von Iris gerufen, das Werk vollenden. Achilles spendet dem Patroklos Wein und jammert die ganze Nacht. Erst am Morgen, als der Scheiterhaufen niedergebrannt ist, schläft er ein.

ἔνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρχης ὅτος Ἀχιλλεύς
 οτὰς ἀπάνευθε πυρῆς δοιοῖς ἤρ' ἄν' Ἀνέμοισιν,
 Βορέη καὶ Ζεφύρῳ, καὶ ὑπέσχετο ἱερὰ καλὰ
 πολλὰ δὲ καὶ σπένδων χρυσοῖο δέκα λιτάνευεν
 ἐλθέμεν, ὅφρα τάχιστα πυρὶ φλεγεθόιατο νεκροί
 ὕλη τε σεύαιτο καήμεναι. ὣκέα δ' Ἴρις
 ἀράων αἰούσα μετάγγελος ἦλθ' Ἀνέμοισιν.
 οἱ μὲν ἄρα Ζεφύροιο δυσσεύς ἀθρόοι ἔνδον
 εἰλαπίνην δαίνυντο· θείουσα δὲ Ἴρις ἐπέστη
 βηλῶ ἐπὶ λιθέῳ. τοὶ δ' ὥς ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 πάντες ἀνήξαν, κάλεόν τέ μιν εἰς ἕκαστος.
 ἢ δ' αὖθ' ἔξεσθαι μὲν ἀνήνατο, εἶπε δὲ μῦθον·
 οὐχ ἔδος· εἰμι γὰρ αὐτίς ἐπ' Ὀκεανοῖο ῥέεθρα,
 Αἰθιοπῶν ἐς γαίαν, ὅθι ῥέζουσ' ἑκατόμβας
 ἀθανάτοισι, ἵνα δὴ καὶ ἐγὼ μεταδαίσομαι ἰσῶν.
 ἄλλ' Ἀχιλλεὺς Βορέην ἠδὲ Ζέφυρον κελαδεινόν
 ἐλθεῖν ἀράται, καὶ ὑπίσχεται ἱερὰ καλὰ,
 ὅφρα πυρὴν ὄρσητε καήμεναι, ἣ ἔνι κεῖται
 Πάτροκλος, τὸν πάντες ἀναστενάρχουσιν Ἀχαιοί.
 ἢ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς ἀπεβήσετο, τοὶ δ' ὀρέοντο

198 f. vgl. 140 f. Er hatte sich wohl gegen das Meer gerichtet, wie 143, da Thrakien der Wohnsitz der Winde ist.

196—198. Nach der durch Gelübde unterstützten Bitte spendet er, wobei erst der Zweck seines Gebetes angegeben wird. — *πολλὰ λιτάνευε*. vgl. A, 85. — *νεκροί*, die Menschen und Thiere. vgl. 242. — *σεύαιτο*, sich erhöhe (P, 463), anhöbe. [196 ist wohl später eingeschoben, so dass 197 f. von ἤρ' ἄν' abhing, καὶ — καλὰ parenthetisch stand, wie 209.]

199 f. *μετάγγελος* (O, 144). hier von der Botin zwischen Göttern und Menschen. Dass Iris die Gebete der Menschen den Göttern überbringt, ist ganz eigenthümlich. Erst aus 205 f. ergibt sich, dass sie sich gerade bei den Aithiopen befand. — *οἱ*, alle Winde. — *Ζεφύροιο ἔνδον*, wie *Διὸς ἔνδον* Y, 13. Aehnlich steht *εἰσω* für *εἰς*.

202 f. *βηλός* (Tritt) statt *οὔδος* ausser hier (am Anfange des Verses) nur zur Vermeidung des Hiatus nach *ἀπό* (A, 591. O, 28). Die Odyssee, die *βηλός* nicht kennt, hat *οὔδος* auch am Anfange des Verses. Haltlos ist die Unterscheidung, dass *βηλός* bloss von Götterwohnungen stehe, wenn dies auch zufällig an den drei einzigen Stellen zutrifft. vgl. I, 404 f. — *ἐπὶ*. Sonst steht bei *ἐπιστάναι* der blosse Dat. — *πάντες ἀνήξαν*. O, 86. — *εἰς ἕ* (χ, 436), wie auch *ἐπὶ οἱ*. — *ἑκαστος*, jeder von den vier Winden. zu 55.

204—206. *οὐχ ἔδος*, mit *ἐστὶ* A, 647. — *ἐπ' Ὀκ.—γαίαν*. vgl. A, 423. — *ῥέζουσ'*, man opfert eben.

208 f. *κελαδεινός*, rauschend, brausend, wie der Zephyros β, 421 *κελάδων ἐπὶ οἶνοκα πόντον* heisst. zu II, 183. — *ἐλθεῖν*, wogegen 197 vor der Interpunktion *ἐλθέμεν*.

210. *ὄρσητε*, anreget, mit dem Inf. des Zweckes. vgl. N, 794.

ἤχῃ θεσπεσίῃ, νέφεα κλονέοντε πάροιθεν. ψ
 αἶψα δὲ πόντον ἱκανον ἀήμεναι, ὅρτο δὲ κύμα
 πνοιῇ ὑπο λιγυρῇ. Τροίην δ' ἐρίβωλον ἰκέσθην, 215
 ἐν δὲ πυρῇ πεσέτην, μέγα δ' ἴαχε θεσπιδαῆς πῦρ.
 παννύχιοι δ' ἄρα τοί γε πυρῆς ἄμυδις φλόγ' ἔβαλλον,
 φουσῶντες λιγέως. ὁ δὲ πάννυχος ὠκύς Ἀχιλλεύς
 χρυσέου ἐκ κρητῆρος, ἐλὼν δέπας ἄμφικύπελλον,
 οἶνον ἀφυσσόμενος χαμάδις χέε, δεῦθε δὲ γαίαν, 220
 ψυχὴν κιχλήσκων Πατροκλῆος δειλοῖο.
 ὥς δὲ πατήρ οὐ παιδὸς ὀδύρεται ὅστέα καίων,
 νυμφίου, ὅς τε θανάων δειλοὺς ἀπάχῃσε τοκῆας,
 ὥς Ἀχιλλεύς ἐτάριοιο ὀδύρετο ὅστέα καίων,
 ἐρπύζων παρὰ πυρκαϊήν, ἀδινὰ στεναχίζων. 225
 ἦμος δ' Ἑωσφόρος εἰσι φόως ἐρέων ἐπὶ γαίαν,
 ὃν τε μέτα κροκόπεπλος ὑπεῖρ ἄλλα κίοναται Ἥως
 τῆμος πυρκαϊὴ ἐμαραίνετο, παύσατο δὲ φλόξ.
 οἱ δ' Ἄνεμοι πάλιν αὐτίς ἔβαν οἰκόνδε νέεσθαι
 Θρηίκιον κατὰ πόντον· ὁ δ' ἔστενεν οἴδατι θύων. III
 Πηλείδης δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς ἐτέρωσε λιασθεὶς
 κλίνθη κεκμηώς, ἐπὶ δὲ γλυκὺς ὕπνος ὄρουσεν.

214 f. πόντον, Θρηίκιον (230). — ἀήμεναι, so dass sie dort wehten. — πνοιῇ ὑπο λιγ. N, 590. — Τροίην. Ilios gegenüber, auf dem Hellesponto. zu A, 481. — ἱκανον, dasselbe Zeitwort, wie 214, in andern Numerus.

216 f. θεσπιδαῆς, gewaltig brennend, stehendes Betwort. — ἴαχε, prasselte, vgl. sonitus flammae. — ἔβαλλον, iactabant, trieben.

219—221. Achilleus bringt ein Trankopfer dem Todten. Ueber die spätern χοαί zu κ, 519. — ἀφυσσόμενος, nicht ἀφυσσάμενος. zu Γ, 295.

222 f. οὐ παιδός gehört zu ὅστέα, wie 224 ἐτάριοιο. — νυμφίου, jung, wie es η, 65 von einem jungen Gatten steht, der eine Tochter hinterlässt. vgl. κουρίδιος. Wäre er vermählt, so müsste 223 auch der Gattin gedacht sein. — ἀπάχ. Wie zuweilen auf Grabsteinen steht, der Verstorbene habe seine Eltern nie

als durch seinen Tod betrübt. — δειλοῦς, hier proleptisch. vgl. 251. II, 841.

224. ὥς, so schmerzlich.

226. Ἑωσφόρος, der Morgenstern, insofern er die Morgenröthe bringt, sie verkündet. zu ν, 93 f. Nur in diesem Namen hat Homer ἑώς statt ἥως. — εἰσι. vgl. X, 27. — φόως ἐρέων. zu B, 48 f.

227. zu Θ, 1.

229 f. πάλιν αὐτίς. zu B, 276. — κατὰ πόντον, über das Meer hin. zu Δ, 278. — ὁ, πόντος. — οἴδατι θύων, wie Φ, 284.

282. κλίνθη, legte sich, in der Nähe des Ufers. vgl. 59 f. Dass die andern Fürsten in ihre Zelte gegangen, wird nicht erwähnt. — ἐπὶ — ὄρουσεν (ψ, 843), befahl. Sonst μάρπτειν, αἰρεῖν. zu χ, 429.

233—257. Am Morgen wird die Asche des Patroklos gesammelt, in einem goldenen Gefässe in die Erde gesetzt und ein Grabhügel errichtet.

οἱ δ' ἄμφ' Ἀτρεΐωνα ἀολλέες ἠγερέθοντο
 τῶν μιν ἐπερχομένων ὄμαδος καὶ δοῦπος ἔγειρεν.
 ἔξετο δ' ὀρθωθείς, καὶ σφας πρὸς μῦθον ἔειπεν
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαι αἶθοπι οἴῳ
 πᾶσαν, ὅπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
 ὅστέα Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο λέγωμεν,
 εὖ διαγινώσκοντες ἀριφραδέα δὲ τέτυκται
 ἐν μέσση γὰρ ἔκειτο πυρῇ, τοὶ δ' ἄλλοι ἀνευθεν
 ἐσχατιῇ καίοντ', ἐπιμῖξ ἱπποὶ τε καὶ ἄνδρες.
 καὶ τὰ μὲν ἐν χροσέῃ φιάλῃ καὶ δίπλακι δημῷ
 θέλομεν, εἰς ὃ κεν αὐτὸς ἐγὼν Ἄιδι κεύθωμαι.
 τύμβον δ' οὐ μάλα πολλὸν ἐγὼ πονέεσθαι ἄνωγα,
 ἀλλ' ἐπεικέα τοῖον ἔπειτα δὲ καὶ τὸν Ἀχαιοὶ
 εὐρύν θ' ὑψηλὸν τε τιθήμεναι, οἳ κεν ἐμεῖο
 δεῦτεροι ἐν νήεσσι πολυκλήμοι λίπησθε.
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἐκίθοντο ποδῶκεϊ Πηλείωνι.

238 f. Der Uebergang ist hier schroff, da jede Zeitbestimmung fehlt. — οἱ δ' ἄμφ' Ἀτρεΐωνα, wie B, 446. — ἐπερχομένων, herankommend, absolut, wie σ, 199. — ὄμαδος καὶ δοῦπος. I, 578.

236. vgl. B, 42, 59.

236. Anrede der Fürsten, wie H, 327, 385 (vgl. B, 404). Andere B, 79. Anrede der Achäer insgesamt A, 17. B, 110. unten 272.

237 f. κατὰ—σβέσαι. Mit Wein wird der noch glimmende Scheiterhaufen mit Rücksicht auf die zurückgebliebene Asche des Todten gelöscht. Die Zwölftafelgesetze verboten: Ne sumptuosa respersio. — ἐπέσχε, wogegen 190 mit Recht ἐπέσχε.

240. διαγινώσκοντες, unterscheidend, wie 470. H, 424. — ἀριφραδέα, leicht zu erkennen.

242. Der Hunde, Rinder und Schafe wird nicht gedacht. vgl. 197. — ἐπιμῖξ. vgl. A, 525.

243. φιάλη, ein oben offenes kelchförmiges Gefäß, Schale, wie sie auch auf dem Feuer gebraucht wurden. vgl. 270. Wahrscheinlich hieß ursprünglich so der Blumenkelch. vgl. ὑπερφιάλος (zu α, 134).

Dasselbe Gefäß wird 91 σοφός, 2, 796 λάραξ genannt, bei den Römern gewöhnlich olla. Vergil braucht Aen. VI, 228 cadus aëneus. Die ὅστέα wurden zuerst in eine doppelte Fetthaut (oben und unten) gehüllt.

244. Ἄιδι κεύθεσθαι, für den Hades sich bergen, vom Verlassen der Erde, wie γαίαν δύναι Z, 19. Anders kann der Ausdruck nicht gefaßt werden, weil Ἄις, Ἄιδης bei Homer nur der Gott der Unterwelt, nicht diese selbst heisst. Andere lasen das wunderliche κλεύθωμαι, das man κελεύθωμαι (πορεύωμαι) erklärte.

245 f. τύμβος, der über der Grabhöhle auf Grundsteinen sich erhebbende Erdhügel (χρὴ γὰρ), der 255. 257 σῆμα heisst. — ἐπεικέα τοῖον, wie es sich eben (für Patroklos) ziemt.

247 f. Der imperativische Inf., als ob ὑμεῖς vorhergegangen wäre. Statt der Zeitbestimmung, wenn ich todt bin, tritt eine relative Beschränkung von Ἀχαιοὶ ein. — νήεσσι, trotz des Beiworts πολυκλήμοι vom Lager. zu B, 771.

πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν οβέσσαν αἰθοπι οἶνον, φ
 ὅσσον ἐπὶ φλόξ ἦλθε βαθεῖα δὲ κάππεσε τέφρη 251
 κλαίοντες δ' ἐτάροιο ἐνῆος ὀστέα λευκά
 ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλην καὶ δίπλακα δημόν,
 ἐκ κλισίῃσι δὲ θέντες ἑανῶ λιτὶ κάλυψαν.
 τορνῶσαντο δὲ σῆμα, θεμειλιά τε προβάλλοντο 255
 ἀμφὶ πυρῆν· εἶθαρ δὲ χυτὴν ἐπὶ γαίαν ἔχευαν·
 χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κλον. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 αὐτοῦ λαὸν ἔρυκε, καὶ ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα,
 νῆων δ' ἔκφερ' ἄεθλα, λέβητάς τε τρίποδάς τε
 ἵππους θ' ἡμιόνους τε βοῶν τ' ἰφθίμα κάρηνα 260
 ἠδὲ γυναίκας ἐνζῶνους πολίον τε σίδηρον.
 ἵπποισιν μὲν πρῶτα ποδῶκεσιν ἀγλά' ἄεθλα
 θῆκε γυναῖκα ἄγεσθαι ἀμύμονα ἔργ' εἰδυῖαν

251. βαθεῖα, proleptisch. Nachdem sie herabgefallen, bildete sie auf der Erde eine hohe Schicht.

252. ἐνῆος, treu. zu P, 204. — λευκά, stehendes Beiwort.

254. vgl. Σ, 362. κλισίαι kann nur die Grube sein, worin die Urne gesetzt wird, die Ω, 797 κάπετος heisst. Da κλισίη eigentlich den Ruhort bezeichnet, kann es auch von der Grabhöhle stehen. Wunderlich nimmt man κλισίαι hier vom Zelte des Achilleus, wohin die Urne auf einige Zeit gebracht werde, ohne sich dadurch irren zu lassen, dass das Wegbringen zwecklos wäre und ihrer Zurückbringung gar nicht gedacht wird.

255 f. Neben der Abgränzung des Grabhügels wird das Legen der Grundsteine zum Decken der Grube gedacht. vgl. Ω, 798. — χυτὴ γαῖα (Z, 484), wie schon bei Herodot. χῶμα. — χεύαντες. zu Z, 223.

257—287. Achilleus veranstaltet Leichenspiele. Zunächst setzt er fünf Preise für Kämpfer im Wettfahren aus.

258. αὐτοῦ, dort, im Lager, wohin sie zurückgekehrt waren (πάλιν κλον), Achilleus wohl vor ihnen, nachdem er seinen Befehl erteilt (249). Das Volk wurde durch eine öffentliche Verkündigung der Leichenspiele zurückgehalten (λαὸν

ἔρυκε), mit welcher die Aufforderung, sich am bestimmten Platze zu versammeln, verbunden war. — ἵζανεν (zu B, 58), etwa veranstaltete, bezeichnet das Zustandekommen der grossen Versammlung, die auf Sitzbänken sich niederlässt. vgl. B, 99. Der Dichter, der hier sehr knapp ist, denkt sich im Lagerraum der Achäer, wie eine ἀγορή, so auch einen zu solchen Spielen bestimmten Platz. Eine Ankündigung der Spiele in der Rede 236 ff. wäre nicht an der Stelle gewesen.

259—261. νῆων, eigentlich κλισίης. vgl. T, 360. — ἔκφερε, liess herausbringen. Zum Gen. vgl. 477. — κάρηνα, wie I, 407. — 261 aus I, 366. — Die drei auf alle Wettkämpfe sich beziehenden Verse wurden mit Recht von Aristophanes und Aristarch verworfen.

262. ἵπποισιν, für die Rosse, d. h. für das Wettfahren. vgl. 658. 701. 740. Das in die Handschriften eingedrungene, durch 273 veranlasste ἵππευσιν kann bei ποδῶκεσιν, das unmöglich gleich ταχύς (287) ist, nicht bestehen. Der Dat. ποδῶκεσιν kommt nur hier vor, dagegen steht das Beiwort bei ἵπποι (876) und ἵππους (P, 614).

263—265. ἄγεσθαι, um sie für sich zu nehmen. vgl. 613. Zum Hiat zu T, 194. — ἀμ.—εἰδ. vgl. I,

καὶ τρίκοδ' ὠτάωντα δυνωκαεικοσίμετρον 25
 τῷ πρώτῳ· ἀτὰρ αὖ τῷ δευτέρῳ ἵππον ἔθηκεν 265
 ἔξέτε', ἀδμήτην, βρέφος ἡμίονον κύνουσιν·
 αὐτὰρ τῷ τρίτῳ ἄπυρον κατέθηκε λήβητα,
 καλόν, τέσσαρα μέτρα κεχανδότα, λευκὸν ἔτ' αὐτως·
 τῷ δὲ τετάρτῳ θῆκε δύνω χρυσοῖο τάλαντα,
 πέμπτῳ δ' ἀμφίθετον φιάλην ἀπύρωτον ἔθηκεν. 270
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ἵππῃας τάδ' ἄεθλα δεδεγμένα κεῖτ' ἐν ἀγῶνι.
 εἰ μὲν νῦν ἐπὶ ἄλλῳ ἀεθλεύοιμεν Ἀχαιοί,
 ἢ τ' ἂν ἐγὼ τὰ πρῶτα λαβὼν κλισίηνδε φεροίμην. 275
 ἴστε γάρ, ὅσσον ἐμοὶ ἀρετῇ περιβάλλετον ἵπποι·
 ἀθάνατοί τε γάρ εἰσι, Ποσειδάων δ' ἔπορ' αὐτούς
 πατρὶ ἐμῷ Πηλῇ, ὃ δ' αὖτ' ἐμοὶ ἐγγυάλισεν.
 ἀλλ' ἢ τοι μὲν ἐγὼ μενέω καὶ μώνυχες ἵπποι
 τοίου γὰρ κλέος ἐσθλὸν ἀπώλεσαν ἡνιόχοιο, 280
 ἥπιον, ὃ σφωὶν μάλα πολλάκις ὕγρον ἔλαιον
 χαιτάων κατέχευε, λοέσσας ὕδατι λευκῷ.
 τὸν τῷ γ' ἴσταότες πενθεῖετον, οὐδεὶ δέ σφιν

128. unten 705. — δυνωκαεικοσίμετρον. zu H, 471. O, 678. εἴκοσι ist digammirt. — τῷ πρώτῳ, ἵππῃ, was man nach 262 von selbst denkt. vgl. 741—751. ὃ steht häufig vor Ordinal- und Cardinalzahlen. zu K, 253.

266. vgl. 655. — βρέφος, jung, nur hier, sonst τέκος (Θ, 248), im Plur. auch τέκνα (T, 400). Das spätere ἔμβρον findet sich schon I, 245.

267 f. ἄπυρον. vgl. I, 122. — λευκός, glänzend, eben weil er neu war. vgl. Ξ, 185 und λεύκασπις X, 294. — αὐτως, völlig.

270. ἀμφίθετος, doppelseitig, ähnlich wie ἀμφικύπελλον. — φιάλην. zu 243. — Der Wechsel zwischen θῆκε, ἔθηκε, κατέθηκε (263 — 270) ist bloss durch den Vers bedingt.

271. Wir haben Achillens, während die Kampfspreise gebracht werden, (259—271) sitzend zu denken Jetzt erhebt er sich, wie unten 491. 635. 667 und weiter. Während der Kämpfe sitzt er.

273. δεδεγμένα, erwartend. enthält den Hauptbegriff. — κεῖτ'. vgl. Σ, 607.

274—276. ἐπὶ, um, wegen (zu Ehren). vgl. ω, 91. — τὰ πρῶτα, das Beste, den ersten Preis. Das Gegentheil 785. vgl. 536. — περιβάλλετον, superant, übertreffend. Aehnlich προβάλλεσθαι T, 218, περιγίγνεσθαι 318.

277 f. zu II, 149. Statt αὐτοῖς; könnte man αὐτός vermuthen. vgl. 307.

280—282. Auch die Trauer der Pferde macht es ihm unmöglich. — κλέος ἐσθλὸν ἦν, umschreibend wie Πατροκλῆος λάσιον κῆρ (II, 554). — ὃ — λευκῷ. In anderer Weise wird die sorgfältige Pflege der Pferde Θ, 168 f. bezeichnet. — λευκῷ, hell, klar, wie ε, 70.

283 f. vgl. P, 436 ff. — πενθεῖετον, wie τελελεῖ, τελελεῖται, νεικεῖω, νεικεῖται. εἰ ist hier die ursprüngliche Form. Zu Grunde liegt ein πενθεσ-ιω u. s. w.; das ε fiel weg.

χαίται ἐρηρέδαται, τῷ δ' ἕστατον ἀχρυσμένω κῆρ. ψ
 ἄλλοι δὲ στέλλεσθε κατὰ στρατόν, ὅστις Ἀχαιῶν 285
 ἱπποισὶν τε πέποιθε καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν.
 ὣς φάτο Πηλεΐδης, ταχέες δ' ἱππῆες ἄγεσθην.
 ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Εὐμήλος,
 Ἀδμήτου φίλος υἱός, ὃς ἱπποσύνη ἐκέκαστο
 τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδῃς ὦρτο, κρατερὸς Διομήδης, 290
 ἱππους δὲ Τρῳέους ὑπάγε ζυγόν, οὓς ποτ' ἀπήυρα
 Αἰνείαν, ἀτὰρ αὐτὸν ὑπεξέσασεν Ἀπόλλων.
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδῃς ὦρτο, ξανθὸς Μενέλαος,
 διογενῆς, ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν ὠκέας ἱππους,
 Αἶδην τὴν Ἀγαμέμνονέην τὸν ἐόν τε Πόδαργον 295
 τὴν Ἀγαμέμνονι δῶκ' Ἀγχιαιάδης Ἐχέπωλος
 δῶρ', ἵνα μὴ οἱ ἔποιθ' ὑπὸ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
 ἀλλ' αὐτοῦ τέρποιο μένων· μέγα γάρ οἱ ἔδωκεν
 Ζεὺς ἄφενος, ναίεν δ' ὃ γ' ἐν εὐρυχόρῳ Σικυῶνι·
 τὴν δ' ὃ γ' ὑπὸ ζυγὸν ἤγε, μέγα δρόμου ἰσχυνόωσαν. 300
 Ἀντίλοχος δὲ τέταρτος ἐύτριχας ὠπλίσασθ' ἱππους,
 Νέστορος ἀγλαὸς υἱός, ὑπερθύμοιο ἀνακτος,
 τοῦ Νηληιάδαο· Πυλοιογενέες δὲ οἱ ἱπποι
 ὠκύποδες φέρουν ἄρμα. πατήρ δὲ οἱ ἄγχι παραστάς
 μυθεῖτ' εἰς ἀγαθὰ φρονέων νοέοντι καὶ αὐτῷ 305

wie v in πνέω (πνεύω). — ἐρηρέδαται (von Stamm ἐρεδ, ἐρεῖδ), präsens. — τῷ, bei bleibendem Subjekt. — ἕστατον, stehen unbeweglich, können vor Betrübniss nicht von der Stelle. vgl. 443.

285. κατὰ στρατόν, ὄντες.

287. ἄγεσθην, ἤγεσθην (A, 57), wie ἀγέρθη A, 152. Gewöhnlich steht ἀγέροντο. Die Lesart ἤγεσθην gestattet nur eine gezwungene Erklärung. zu Ω, 789.

288—301. Sechs Wettkämpfer erheben sich, unter ihnen Antilochos, dem sein Vater Nestor guten Rath gibt. Sie losen. Achilleus bezeichnet die Bahn.

288 f. Zur folgenden Aufzählung vgl. H, 161 ff. — Eumelos wird nur B, 714 f. 763 ff. erwähnt.

291 f. vgl. E, 222—247. 311—327. Θ, 105 ff. — Τρῳέους. vgl. 378.

295. zu Θ, 185.

297—300. Ein anderer Echepolos A, 458. Sein Vater Anchises muss, wie er selbst, zu Sikyon geherrscht haben. — δῶρα von einem Geschenke. zu Φ, 166. — αὐτοῦ gehört zu μένων. Der Ort wird erst im Folgenden näher bestimmt. — ναίεν δ' ὃ γ', ναίοντι. — εὐρύχωρος, weiträumig (zu δ, 1), statt des unmetrischen εὐρύχωρος. — ἰσχυνόωσαν. vgl. P, 572.

303—306. τοῦ, beliebte Verstärkung, wie A, 614. E, 460. — Πυλοιογενέες (zu B, 54). Nestor hatte sie in Pylos aufgezogen (vgl. 402). Da sie schon alt waren (445), lasen Andere παλαιογενέες. — ὠκύποδες, stehendes Beiwort, wie ἐύτριχες 301. zu 262. Sie waren wirklich sehr langsam. vgl. 310. — μυθεῖτ' εἰς ἀγαθὰ. zu I, 102. — φρονέων, hier des Verses wegen für νοέων. — νοέοντι. vgl. A, 577.

Ἀντίλοχ', ἣ τοι μὲν σε νέον περ ἔόντ' ἐφίλησαν
 Ζεὺς τε Ποσειδάων τε, καὶ ἱπποσύνας ἐδίδαξαν
 παντοίας· τῷ καὶ σε διδασκόμεν οὔτι μάλα χρεώ·
 οἶσθα γὰρ εὖ περὶ τέρμαθ' ἐλίσσόμεν' ἀλλὰ τοι ἱπποὶ
 βάρδιστοι θείειν· τῷ τ' οἶω λοίγι' ἔσεσθαι. 310
 τῶν δ' ἱπποὶ μὲν ἔασιν ἀφάρτεροι, οὐδὲ μὲν αὐτοὶ
 πλείονα ἴσασιν σέθεν αὐτοῦ μητίσασθαι.
 ἀλλ' ἄγε δὴ σύ, φίλος, μῆτιν ἐμβάλλεο θυμῷ
 παντοίην, ἵνα μὴ σε παρεκπροφύγγῃσιν ἄεθλα.
 μήτι τοι δρυτόμος μέγ' ἀμείνων ἢ βλήφιν 315
 μήτι δ' αὖτε κυβερνήτης ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ
 νῆα θοὴν ἰθύνει ἐρεχθομένην ἀνέμοισιν·
 μήτι δ' ἡνίοχος περιγίνεται ἡνιόχοιο.
 ἄλλος μὲν θ' ἱπποῖσι καὶ ἄρμασιν οἷσι πεποιθώς
 ἀφραδέως ἐπὶ πολλὸν ἐλίσσεται ἐνθα καὶ ἐνθα, 320
 ἱπποὶ δὲ πλανόωνται ἀνὰ δρόμον, οὐδὲ κατίσχει·
 ὅς δέ κε κέρδεα εἰδὼν ἐλαύνων ἦσσονας ἱπποὺς,
 αἰεὶ τέρμ' ὁρόων στρέφει ἐγγύθεν, οὐδέ ἐ λήθει,
 ὅπως τὸ πρῶτον τανύσῃ βοέοισιν ἱμάσιν,
 ἀλλ' ἔχει ἀσφαλέως καὶ τὸν προύχοντα δοκεύει. 325

307. Neben dem Gotte der Rosszucht wird noch Zeus genannt, von dem jede Gabe des Lebens kommt. vgl. Y, 192.

309 f. *τέρματα*, das Ziel (358), bezeichnet durch eine *νόσσα*, meta. — *τῷ τ'*, drum nun. *τε*, wie bei ἦ. zu I', 56. *τ'* ist nicht als *τοῖ* zu fassen, da *οἱ* nur in *μοῖ* elidirt. zu A, 170. — Zu *οἶω λοίγι' ἔσεσθαι* (vgl. Φ, 538) wird *ταῦτα* gedacht, wenn nicht etwa *ταῦτ'* statt *τῷ τ'* zu schreiben.

311 f. *ἀφάρτερος*, rascher, von einem Positiv *ἀφαρός* (gebildet wie *στιβαρός*, *καθαρός*), nicht von *ἄφαρ* (zu E, 337), sondern von derselben Wurzel (vgl. *ἄφνης*). Das Gegentheil ist *βραδύς*, träg (310). — *αὐτοῦ* bezeichnet den Gegensatz zu den Pferden.

314. *ἄεθλα*, natürlich einer der ersten. vgl. 413.

318. Die Anwendung der beiden Beispiele, von denen das zweite, mit *δ' αὖτε* eingeleitete schon näher liegt.

319—321. *ἄλλος*, ein Anderer, der nicht Klugheit anwendet. *ἀλλ' ὅς*, was fast alle Handschriften haben, gibt eine ganz falsche Verbindung. J. Krauss hält *ἀλλ' ὅς* bei, will aber 321 *τοῦ* statt *δέ* schreiben. — *ἐπὶ πολλὸν ἐλίσσεται*, macht weite Biegungen im Laufe. — *ἐνθα καὶ ἐνθα*, nach rechts und links. — *πλανόωνται*, *οὐδέ κατίσχει*, schweifen (willkürlich) umher, ohne dass er sie zurückhält.

322—325. *ἐλαύνων*, auch selbst dann. — *στρέφει ἐγγ.*, lenkt sie nahe, auf dem geraden Wege nach dem Ziele. — *ὅπως—ἱμάσιν*, wie er von Anfang an sie gehalten hat, geht auf den gleich im Beginne verfolgten Weg. *τανύειν*, vom gespannten Festhalten. — *βοέοισιν ἱμάσιν* (vgl. X, 397), *ἡνίοχ.* Homer hat nur die Form *ἡνία*. — *δοκεύει*. Er achtet auf den Vordermann, um, wo möglich, an ihm vorüberzufahren. vgl. 423 ff.

σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ' ἀριφραδές, οὐδέ σε λήσει. ψ
 ἔστηκε ξύλον αὖτον, ὅσον τ' ὄργυι', ὑπὲρ αἵης,
 ἢ ὄρουδς ἢ πεύκης· τὸ μὲν οὐ καταπύθεται ὄμβρῳ·
 λαῖε δὲ τοῦ ἐκάτερθεν ἐρηρέδαται δύο λευκοί
 ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ, λείος δ' ἱππόδρομος ἀμφίς, 830
 ἢ τευ σῆμα βροτοιο πάλαι κατατεθνηῶτος,
 ἢ τό γε νύσσα τέτυκτο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων·
 καὶ νῦν τέρματ' ἔθηκε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς.
 τῷ σὶ μάλ' ἐγχρίμψας ἐλάαν σχεδὸν ἄρμα καὶ ἵππους,
 αὐτὸς δὲ κλινθῆναι ἐνπλέκτω ἐνὶ δίφρῳ 835
 ἢ κ' ἐκ' ἀριστερὰ τοῖν' ἀτὰρ τὸν δεξιὸν ἵππον
 κένσαι ὁμοκλήσας, εἰλαί τε οἱ ἥνια χερσίν.
 ἐν νύσσῃ δέ τοι ἵππος ἀριστερὸς ἐγχρίμψθήτω,
 ὥς ἂν τοι πλήμνη γε δοάσεται ἄκρον ἐκείσθαι
 κύκλου ποιητοιο· λίθον δ' ἀλέασθαι ἐπαυρεῖν, 840

326. Das deutliche Zeichen kann kaum auf das Zeichen des Endes der Laufbahn (τέρμα, τέρματα) gehen, aber eben so wenig auf den Punkt, wonach er sich beim Fahren zu richten habe. Der Vers scheint ungeschickt nach λ, 126 eingeschoben. Eher würde der Vers ἄλλο δέ τοι ἐρέω (A, 297) hier an der Stelle sein.

327—330. ὅσον τ' ὄργυι', ἐστίν. Anders λ, 325. — τὸ μὲν—ὄμβρῳ, statt eines οὐ καταπύθόμενον. μὲν, wie A, 234. — τοῦ ἐρηρέδ., sind daran gelehnt, den Pflock zu befestigen. Der Gen., wie E, 309 f. — ἐν ξυν. ὁδοῦ, beim Anstossen an den Weg, nach der Seite des Weges, also rechts und links davon. vgl. συνοχμός E, 465. Es heisst nicht ἐν τριόδῳ, wo wenigstens ὁδῶν stehen müsste.

331—333. σῆμα, στήλη (A, 371. II, 457). — τό γε (ξύλον) hier erst beim zweiten Gliede. — ἔθηκε, τό γε.

334. ἐγχρίμψας, wenn du daran gekommen bist, wie ἐνχρίμψεντα πύλῃσιν P, 405. — σχεδόν, nahe daran. Er soll keinen weiten Bogen machen. vgl. 320.

335—337. Nach der linken Seite der Pferde soll er, damit der Wagen nicht umschlage, sich etwas her-

überbeugen; denn dieser selbst muss so fahren, dass er den schief in den Weg stehenden Steinen parallel ist, um der νύσσα möglichst nahe zu fahren. Man fährt von der Linken zur Rechten, so dass die νύσσα immer zur Linken bleibt. — ἐνπλεκτός, wie ἐνπλεκτής 436, von dem an den Wänden des δίφρος (ἀντιγες) angebrachten Flechtwerk. Sonst heisst der δίφρος ἐνέξεστος, wie alle Holzarbeiten. Waren die zum Wettfahren bestimmten Wagen etwa Korbwagen? Wohlgefügt oder wohlgerundet kann das Wort der Ableitung nach nicht bedeuten. — εἰλαί, χαλάσαι, lass schießen, so dass es rasch den Wagen dahinführt.

338—341. Das linke Pferd soll der νύσσα so nahe laufen (ἐν νύσσῃ ἐγγύς), dass die Nabe des (linken) Rades die Spitze der νύσσα zu berühren scheint. Das Rad bis zur Nabe ist eben ungefähr eine ὄργυια hoch, wie die νύσσα selbst. Fährt der Wagen ganz dicht an der νύσσα in schiefer Richtung, so scheint die Nabe an die Spitze der νύσσα zu stoßen. ἄκρον (νύσσης) steht substantivisch, wie γ, 278. λ, 597, προμνόν E, 339. κύκλον kann unmöglich von ἄκρον abhängen. —

μή πως ἵππους τε τρώσῃς κατὰ θ' ἄρματα ἄξῃς.
 χάρμα δὲ τοῖς ἄλλοισιν, ἐλεγχεῖν δὲ σοὶ αὐτῷ
 ἔσεται· ἀλλά, φίλος, φρονέων πεφυλαγμένος εἶναι.
 εἰ γάρ κ' ἐν νύσῃ γε παρεξέλασθαι διαώκων,
 οὐκ ἔσθ' ὅς κέ σ' ἔλθοι μετάλμενος οὐδὲ παρέλθῃ, 345
 οὐδ' εἰ κεν μετόπισθεν Ἀρεῖονα διὸν ἐλαύνει,
 Ἀδρήστου ταχὺν ἵππον, ὅς ἐκ θεόφιν γένος ἦεν,
 ἧ τοὺς Λαομέδοντος, οἳ ἐνθάδε γ' ἔτραφεν ἑσθλοί.
 ὥς εἰπὼν Νέστωρ Νηλῆϊος ἄψ' ἐνὶ χώρῃ
 ἔζετ', ἐπεὶ ᾧ παιδί ἐκάστου πείρατ' εἶπεν.
 Μηριόνης δ' ἄρα πέμπτος ἐντριχας ὀπλίσσας ἵππους.
 ἂν δ' ἔβαν ἐς δίφρους, ἐν δὲ κλῆρους ἐβάλλοντο.
 πᾶλλ' Ἀχιλεὺς, ἐκ δὲ κλῆρος θόρε Νεστορίδαο
 Ἀντιλόχον· μετὰ τὸν δ' ἔλαχε κρείων Εὐμήλος,
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος, 355
 τῷ δ' ἐπὶ Μηριόνης λάχ' ἐλαυνόμεν ὕστατος αὐτε
 Τυδείδης, ὃχ' ἄριστος εἶν, λάχ' ἐλαυνόμεν ἵππους.
 στὰν δὲ μεταστοιχί, σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς
 τηλόθεν ἐν λείῳ πεδίῳ· παρὰ δὲ σκοπὸν εἶσεν

λίθον. Nur muss er sich hüten, so nahe zu kommen, dass das Rad den Stein berührt, an dem er vorüberfährt. — κατὰ—ἄξῃς, wie θ, 403.

342 f. ἄλλοις, den Mitfahrenden. — ἐλεγχεῖν ἔσεται (τοῦτο). vgl. A, 314 f. — Die Mahnung, sich auf diese Weise wohl in Acht zu nehmen, schliesst sich als gegensätzliche Aufforderung an. — φρονέων, τοῦτο.

344 f. Gerade darauf kommt es an, hier, indem man sich ganz nahe an die νύσσα hält, an den Uebrigen vorbeizufahren. — διαώκων, im Fahren. — ἔλθοι, vom Einholen. — μετόπισθεν, hinter dir.

346—348. Auf dem Ἀρεῖον (Stark) πρηνόχαλκῃς reitend entkam nach der Thebais Adrestos allein von allen sieben Helden aus Theben. Beim spätern Dichter Antimachos fährt Adrestos bei den Leichenspielen mit dem Καῖρός und Ἀρεῖον. Das Pferd Ἀρεῖον soll Poseidon nach der von Pausanias VIII, 25, 3

erwähnten Sage zu Theipusa mit der in eine Stute verwandelten Δημήτηρ erzeugt haben. Antimachos lässt es aus der Erde hervordachsen. Herakles bediente sich desselben, als er Elis eroberte und auf dem Zuge gegen Kyknos (Hes. Scut. 119—121); auch soll er es dem Adrestos gegeben haben. Natürlich wird neben dem Areion noch ein anderes Pferd gedacht. — τοῦ Λαομέδοντος. vgl. E, 265—269. — οἳ — ἑσθλοί. vgl. φ, 279. — Der matt nachschlagende Vers scheint späterer Zusatz.

349 f. ἐνὶ χώρῃ, αὐθι, an der Stelle. zu M, 423. — πείρατα, wie μύθου τέλος II, 83. vgl. Y, 369.

352 f. vgl. H, 175 f. 182 f. 324 f. — ἐν-ἐβάλλοντο, in den Helm zu ξ, 209. Das Losen erfolgt erst, als sie auf den Wagen stehen.

354. ἔλαχε, ἐλαυνόμεν. vgl. 356.

358. Nach der Folge des Losens stellen sie sich hinter einander auf. — τέρματα, wie 333.

ἀντίθεον Φοίνικα, ὀπάονα πατρὸς ἑοῖο, Ψ
 ὥς μεμνέωτο δρόμους καὶ ἀληθείην ἀποείποι. 361
 οἱ δ' ἅμα πάντες ἐφ' ἵπκουν μᾶστιγας ἄειραν,
 πέπληγόν θ' ἱμᾶσιν, ὁμόκλησάν τ' ἐπέεσσιν
 ἔσσυμένως· οἱ δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο
 νόσφι νεῶν ταχέως· ὑπὸ δὲ στέρνοισι κονίη 365
 ἴστατ' ἀειρομένη ὥστε νέφος ἢ θύελλα,
 χαίται δ' ἐρρῶοντο μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο.
 ἄρματα δ' ἄλλοτε μὲν χθονὶ πέλνато πουλυβοτείρῃ,
 ἄλλοτε δ' αἶξασκε μετήορα τοὶ δ' ἐλατῆρες
 ἔστασαν ἐν δίφροισι, πάτασσε δὲ θυμὸς ἐκάστου 370
 νίκης ἱεμένων· κέχλοντο δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ἵπκοις, οἱ δ' ἐκέτοντο κονίοντες πεδίοιο.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλεον δρόμον ὠκέες ἵπποι
 ἄψ ἐφ' ἄλός πολιῆς, τότε δὴ ἀρετὴ γε ἐκάστου

360. ὀπάων (vgl. ὀπηδεῖν von ὀπηδός), wie θεράπων, Genosse, Freund. vgl. I, 481 ff. Dort wird Phoenix als Erzieher und Führer des Achilleus bezeichnet, sonst als γέρων ἱππῆλάτα.

361. μεμνέωτο (vgl. Ω, 745 und κεκτῆμην neben κεκτῆμην), achtete. Er soll Acht geben, dass sie wirklich um die νύσσα fahren. — ἀληθείην, δρόμον. [359—361 möchten späterer Zusatz sein.]

362—447. Wettfahrt. Bei der letzten Rückfahrt zerbricht Athene, die dem Diomedes den Sieg verschaffen will, dem Eumelos das Joch und stürzt ihn selbst herab. Antilochos weiss durch List dem Menelaos zuvorzukommen.

362—365. ἐφ' ἵπκουν, nach den Rossen. Der Dual mit Bezug auf die einzelnen Wagenlenker. ἐφ' ἵπκων heisst auf dem Wagen. E, 748 μᾶστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους. vgl. Θ, 48 ff. 116 f. — ἱμᾶσιν (324), von den Zügeln, die sie auf den Rücken schnellten. Verg. Aen. V, 146. 147. — ὁμόκλ. vgl. 337. — ἔσσυμένως, eifrig. — οἱ, ἵπποι. — ὦκα, rasch, in kurzer Zeit, wogegen ταχέως auf die Schnelligkeit der Pferde geht. — νόσφι νεῶν, landeinwärts, von dem Meere ab.

vgl. 373 f. — ὑπὸ—ἀειρομένη. vgl. E, 150 f. A, 151 f. — ὥστε—θύελλα, so rasch sich verbreitend, ein ganz trefflicher Vergleich.

368 f. vgl. Verg. Georg. III, 108. 109. Die Pferde springen in die Höhe. zu 501.

370—372. Neben der innern Bewegung wird der Ruf der Fahren den hervorgehoben, dessen Wirkung οἱ—πεδίοιο (vgl. N, 29. 320) bezeichnet. Es ist wohl τοὶ zu lesen, wie 449. τοὶ steht nicht blos zur Vermeidung des Hiatus oder der Position wegen.

373. πύματον δρόμον. Mehrmals musste die Rennbahn zurückgelegt werden. — τέλεον. Sie waren bereits zum letztenmal um die νύσσα gefahren und eilten nun wieder nach dem Meere zu. Sophokles, der El. 681—748 die Homerische Darstellung frei benutzt, sagt 725 f.: Ἐκ δ' ὑποστροφῆς τελούντες ἔκτον ἔβδομόν τ' ἤδη δρόμον. vgl. Verg. Aen. V, 327. 328. Das Umbiegen um die νύσσα, worauf Nestor so grosses Gewicht gelegt (vgl. auch 462), beschreibt der Dichter eben so wenig, wie er die Zahl der Läufe bestimmt. vgl. 768. — ἐφ' ἄλός, ἐλαύνοντες. Der Gen., wie E, 700.

φαίνεται, ἄφαρ δ' ἵπποισι τάθη δρόμος· ὧκα δ' ἔπειτα 376
αἱ Φηρητιάδαι ποδῶκεες ἔκφερον ἵπποι.
τὰς δὲ μετ' ἐξέφερον Διομήδεος ἄρσενες ἵπποι,
Τρῳῆοι, οὐδέ τι πολλὸν ἄνευθ' ἔσαν, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς·
αἰεὶ γὰρ δίφρου ἐπιβησομένοισιν ἔλκτην,
πνοιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον εὐρέε τ' ὦμο 380
θέρμετ'· ἐπ' αὐτῷ γὰρ κεφαλὰς καταθέντε πετέσθην.
καὶ νῦ κεν ἢ παρέλασθ' ἢ ἀμφήριστον ἔθηνεν,
εἰ μὴ Τυδέος υἱὸς κοτέσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὅς ῥά οἱ ἐκ χειρῶν ἔβαλεν μᾶστιγα φαεινὴν.
τοιοῦ δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν χύτο δάκρυα χρομένοιο, 385
οὔνεκα τὰς μὲν ὄρα ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον λούσας,
οἱ δὲ οἱ ἐβλάφθησαν ἄνευ κέντροιο θέοντες.
οὐδ' ἄρ' Ἀθηναίην ἐλεφνηράμενος λάθ' Ἀπόλλων
Τυδείδην, μάλα δ' ὧκα μετέσσοντο ποιμένα λαῶν,
δῶκε δὲ οἱ μᾶστιγα, μένος δ' ἵπποισιν ἐνῆκεν. 390
ἢ δὲ μετ' Ἀδμήτου υἱὸν κοτέουσ' ἐβεβήκει,
ἵππειον δὲ οἱ ἦξε θεὰ ζυγόν· αἱ δὲ οἱ ἵπποι

— τάθη, ward gespannt, angestrengt; sie strengten sich an. zu θ, 121.

376. Φηρητιάδαι, Εὐμήλου. vgl. B, 763. — ἔκφερον, kamen voran, hier vom weiten Vorsprunge (vgl. 403); denn die ersten waren sie schon lange gewesen, da die Rosse des vor ihm abgefahrenen Antilochos viel langsamer liefen. vgl. 462.

376. Τρῳῆοι, die von denen des Tros stammten. zu E, 222. vgl. 291. — οὐδέ — ἐγγύς. zu X, 300. Anders Vergil Aen. V, 820.

379—381. ἔλκτην. Es sah so aus, als ob sie auf des Eumelos Wagenstuhl springen wollten. — πνοιῇ — θέρμετ'. vgl. P, 502. θέρμετ' richtet sich bloss nach dem Hauptnomen. vgl. Φ, 611. — ἐπ' αὐτῷ — καταθέντε, an ihn lehnd. So schien es.

382. ἢ παρέλ. — ἔθηνεν. Zu beiden Gliedern ist μιν (Εὐμήλου) zu ergänzen. vgl. 527. — ἀμφ. ἔθηνεν, hätte ihn bestritten, wäre ihm gleich gekommen. Wir sagen hätte ihm den Sieg streitiggemacht.

Verg. Aen. V, 326 *ambiguum relinquat*.

383 f. Apollon, der des Eumelos Rosse aufgezogen (B, 766 f.), will den Sieg für diesen entscheiden. Es ist durchaus im Sinne des Epos, dass die Götter sich auch hier eumischen. — κοτέσσ., weil er dem Eumelos den Sieg entreissen wollte. — φαεινὴ, stehendes Beiwort. zu P, 430.

386 f. λούσας, θεούσας (387). Eumelos trieb, wie Alle, seine Pferde noch viel stärker, während die des Diomedes zurückblieben, da er nicht die Peitsche (κέντρον, wie u κεντρονηκῆς) anwenden konnte. — ἐβλάφθ., hier vom Zurückbleiben ohne seine Schuld, vgl. 545.

388. οὐδ' ἄρα, doch nicht, wie auch das einfache οὐδέ steht. — ἐλεφνηράμενος, βλάψας, dass er geschädigt hatte. vgl. den Namen Ελεφνηνῶρ.

390. δῶκε, αὐτίς. — ἐνῆκε (Y, 80). floss ein.

392 f. ἦξε, nur noch τ, 539 für

ἄμφω δόδου δραμέτην, ὄνυμόσ δ' ἐπὶ γαίαν ἐλύσθη. ψ
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη,
 ἀγκωνάς τε περιδρύφθη στόμα τε ῥινάς τε, 895
 θρυλίχθη δὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι τῷ δέ οἱ ὄσσε
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
 Τυδείδης δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους,
 πολλὸν τῶν ἄλλων ἐξάλλμενος· ἐν γὰρ Ἀθήνῃ
 ἵπποις ἦκε μένος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν. 400
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδης εἶχε ξανθὸς Μενέλαος.
 Ἀντίλοχος δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·
 ἔμβητον καὶ σφῶι τιταίνετον ὅτι τάχιστα.
 ἦ τοι μὲν κέλνοισιν ἐριζέμεν οὔτι κελεύω,
 Τυδείδεω ἵπποισι δαΐφρονος, οἷσιν Ἀθήνῃ 405
 νῦν ὥρεξε τάχος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν·
 ἵππους δ' Ἀτρεΐδαο κυχάνετε, μηδὲ λίπησθον,
 καρπαλίμως, μὴ σφῶιν ἐλεγχείην καταχεύῃ
 Αἴθῃ θῆλυς ἐοῦσα. τί ἦ λείπεσθε, φέριστοι;
 ὥδε γὰρ ἐξερέω, καὶ μὴν τετελεσμένον ἔσται 410
 οὐ σφῶιν κομιδὴ παρὰ Νέστορι, ποιμένι λαῶν,
 ἔσσεται, ἀντίκα δ' ὕμμε κατακτενεῖ ὀξεί χαλκῷ,

ἔαξε. — ἄμφω δόδου, auf beide
 Seiten des Wegs. Vom Wege
 ab ist ἐκτὸς δόδου (424). — ἐλύσθη,
 da die Pferde nach verschiedenen
 Seiten (vgl. II, 470) davon gerannt

■ ■ ■ ■ ■

394. Z, 42.

396 f. θρυλίξασθαι, gequetscht
 werden, wohl eigentlich von dem
 mit dem Quetschen verbundenen
 Geräusche (θρυλός). — τῷ—φωνή.
 P, 696 f.

398—400. παρατρέψας, Eὐμήλω.
 vgl. 428 f. — ἐξάλλμενος ist die auf
 den Beginn des ἔχε folgende Hand-
 lung, deren Begründung nachfolgt.
 — ἐπ'—ἔθηκεν, verlieh. zu E, 73.

401 f. τῷ—Ἀτρεΐδης. 293. — εἶχε,
 fuhr. vgl. O, 448. — Ἀντίλοχος.
 Dass dieser unmittelbar hinter Me-
 nelaos war, wird übergangen. Anti-
 lochos tritt hier in frischester An-
 schaulichkeit höchst charakteristisch
 hervor.

403. ἔμβητον, geht vorwärts,

schneller als bisher, wie ἐφομαρ-
 τεῖτον 414. vgl. 376. — τιταίνετον,
 wozu eigentlich ἄρμα gedacht wird
 (B, 390), prägnant für ziehend
 laufen, wie das Medium 518. X, 23.
 Unten 414 steht καὶ σπεύδετον.

405 f. οἷσιν—ἔθηκεν, nach 399 f.
 Nur seine Schutzgöttin Athene kann
 dem Diomedes zum Siege verhelfen.
 Doch Aristarch verwarf beide Verse
 wohl mit Recht.

407—409. μηδὲ λίπησθον, paren-
 thetisch. zu A, 350. Der Dual als
 vollerer Verschluss, der Coni. als
 dringender. — καταχεύῃ, bringe,
 eigentlich ergieße. zu B, 670
 ξ, 38. ἀνατιθέναι X, 100. — τί ἦ.
 Dringende Aufforderung, nicht zu-
 rückzubleiben, woran sich die Dro-
 hung anschliesst.

410. A, 204. Statt des starken
 καὶ μὴν (π, 440) steht sonst τόδε
 καὶ (A, 204), ὥς καὶ Θ, 286.

411. κομιδῇ. vgl. Θ, 186 ff. oben
 281 f.

αἱ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον. 21
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδειτον ὅτι τάχιστα
 ταῦτα δ' ἐγὼν αὐτὸς τεχνήσομαι ἢ δὲ νοήσω, 415
 στενωπῷ ἐν ὁδῷ παραδύμεναι, οὐδέ με λήσει.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπεδραμέτην ὀλίγον χρόνον. αἶψα δ' ἔπειτα
 στείνοσ' ὁδοῦ κοίλης ἴδεν Ἀντίλοχος μενεχάρμης.
 ῥωχμὸς ἦν γαίης, ἣ χειμέριον ἅλιν ὕδωρ 420
 ἐξέρρηξεν ὁδοιο, βάθυνε δὲ χῶρον ἅπαντα.
 τῇ δ' εἶχεν Μενέλαος ἀματροχίας ἀλείψων.
 Ἀντίλοχος δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἱππους
 ἔκτος ὁδοῦ, ὀλίγον δὲ παρακλίνας ἐδίωκεν.
 Ἀτρεΐδης δ' ἔδεισε καὶ Ἀντιλόχῳ ἐγεγώνει 425
 Ἀντίλοχ', ἀφραδέως ἱκπάζειαι. ἀλλ' ἄνεχ' ἱππους
 στενωπὸς γὰρ ὁδός, τάχα δ' εὐρυτέρῃ παρελάσσεις
 μή πως ἀμφοτέρους δηλήσῃαι ἄρματι κύρσας.
 ὥς ἔφατ', Ἀντίλοχος δ' ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἔλαυνεν

418. ἀποκηδήσαντε, durch Nachlässigkeit. — φερώμεθα. Er schliesst sich selbst ein, weil der Kampfpriis ihm zu Theil wird. vgl. I, 124.

414. vgl. Θ, 191.

415 f. ταῦτα leitet das παραδύμεναι ein. zu Y, 87. — τεχνᾶσθαι, wie sonst μηχανᾶσθαι. τέχνη in der Ilias nur Γ, 61. — Schon ein paarmal ist er an der nahen Wegenge vorbeigekommen, jetzt will er sie zu seinem Zwecke benutzen. — οὐδέ με λήσει, wie 326.

418. ἐπεδραμέτην, hier, wie 433, liefen zu. vgl. K, 354. Anders steht ἐπέτρεχον 504. — ὀλίγον χρόνον, eben bis sie zur Enge kamen.

419–421. ὁδοῦ κοίλης, im gebölten Wege. Es lag der Platz in einem Kessel. — ἴδεν, er sah, ähnlich, wie häufig εἶπεν, vom Naherkommenden. Der Weg war hier so enge, dass nicht wohl zwei Wagen an einander vorbeifahren konnten, weil das Wasser, das in der Winterzeit sich zusammenge-drängt hatte, den Boden bis auf einen schmalen Weg zerrissen hatte. — ῥωχμὸς (von ῥήσσειν, vgl. ἔρρωγα), ἀράδα. — ἐξέρρηξε, durch bro-

chen hatte (O, 469). — ὁδοιο, auf dem Wege, wie häufig πεδίοιο steht. — χῶρον ἅπαντα geht nur auf den ῥωχμὸς.

422. τῇ, bei dieser Enge (419). — εἶχεν, hielt zurück, wie μεθέηκεν ἐλαύνειν 434, wogegen 423 ἔχε in dem entgegengesetzten Sinne (trieb) steht. — ἀματροχίαι, Zusammenstoss. vgl. 428, 435. Der Dichter gibt hier vorab das Ergebnis der Handlung, die er im Einzelnen 423–437 ausführt. Aehnlich I, 533 ff.

423 f. παρατρέψας, zur Seite wendend (398). — ἔκτος ὁδοῦ, vom geraden Wege ab, da er an Menelaos vorüber wollte. — ὀλίγον παρακλ., ein wenig ausweichend, neben dem Menelaos.

425. ἔδεισε, dass er in der unmittelbar vor ihnen liegenden Enge an ihm vorbeifahren und sie beide in Gefahr bringen werde.

427. μή πως schliesst an εἰ ἄνεχ' ἱππους an. vgl. Θ, 510. — ἄρματι, wozu ἄρματα; gedacht wird, wie Hor. carm. I, 2, 21 zu cives acuisse ferrum gedacht wird in cives.

κέντρον ἐπισπέρχων, ὥς οὐκ αἰοντι εἰκοῖς. 431
 ὅσα δὲ δίσκου οὐρα κατωμαδίῳ πελονται,
 ὃν τ' αἰζήδης ἀφῆκεν ἀνὴρ πειρώμενος ἥβης,
 τόσσον ἐπεδραμέτην· αἱ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω
 Ἀτρεΐδew· αὐτὸς γὰρ ἐκὼν μεθέηκεν ἐλαύνειν,
 μὴ πως συγκύρσειαν ὁδῶ ἐνι μώνυχες ἵπποι, 435
 δίφρους τ' ἀνστρέφειαν ἐνπλεκέας, κατὰ δ' αὐτοὶ
 ἐν κονίῃσι πέσοιεν ἐπειγόμενοι περὶ νίκης.
 τὸν καὶ νεικίων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 Ἀντίλοχ', οὔτις σεῖο βροτῶν ὀλοώτερος ἄλλος.
 ἔρρ', ἐπεὶ οὐ σ' ἐτυμόν γε φάμεν πεπνῦσθαι Ἀχαιοί· 440
 ἀλλ' οὐ μὰν οὐδ' ὥς ἄτερ ὄρκου οἶσθι ἄεθλον.
 ὥς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε·
 μὴ μοι ἐρύκεσθον μηδ' ἔστατον ἀχνομένω κῆρ.
 φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γούνα καμόντα
 ἢ ὑμῖν· ἄμφω γὰρ ἀτέμβονται νεότητος. 445
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
 μάλλον ἐπεδραμέτην, τάχα δὲ σφισιν ἄγχι γέγοντο.
 Ἀργεῖοι δ' ἐν ἁγῶνι καθήμενοι εἰσορόωντο
 ἵππους· τοὶ δ' ἐπέτοντο κονίοντες πεδίῳ.

430. ἐπισπέρχων (χ, 451), an-
 treibend. — ὥς fällt neben εἰκοῖς
 sehr auf. Statt ὥς muss es wohl
 τῶ heißen. vgl. 325. 702.

431 f. οὐρα, Schwung, Wurf.
 zu Σ, 546. unten 528. — κατωμαδίῳ.
 vgl. O, 352. — ἥβη, Jugendkraft
 (Π, 857), wie σθένος O, 359.

433 f. ἐπεδραμέτην, wozu das
 gleichzeitige αἱ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω
 den Gegensatz bildet. vgl. 418. —
 αἱ, zur Unterscheidung von den
 Pferden des Antilochos, da Mene-
 laos eine Stute (295. 409) am Wa-
 gen hatte. — ἐρώειν, säumen,
 nachlassen. — ὀπίσσω, indem
 sie hinten blieben. — μεθέηκεν,
 liess ab, wie N, 284.

436—438. αὐτοί, ἐλατῆρες. —
 ἐπειγόμενοι, sonst eilig, wie σπερ-
 χόμενος, ἐσσύμενος, hier prägnant,
 eifrig bestrebt. — καί hebt die
 Anrede (προσέφη) im Gegensatz zu
 μεθέηκεν ἐλαύνειν (434) hervor.

439. οὔτις — ἄλλος. vgl. Γ, 365.

440 f. ἔρρ', gehe hin, wie θ,

164. — ἐπεὶ — Ἀχ., da du so thö-
 richt bist. — φάμεν, von dem, was
 bis jetzt geschehen. — ὥς, wenn du
 durch List mir zurvorkommst. —
 ὄρκου. vgl. 585. — ἄεθλον, den ihm
 selbst gebührenden zweiten Preis.

443 f. ἔστατον ἀχνο. κῆρ, der
 Grund des ἐρύκεσθον. vgl. 284. —
 φθήσονται, wie K, 368, hier mit ἢ.
 — γούνα, weil hier von der Be-
 wegung im Laufe die Rede ist (zu
 X, 448), wenn nicht auch hier γούνα
 zu schreiben, wie 627. Das Partic.
 richtet sich bloss nach γούνα. vgl.
 Φ, 611.

447. Antilochos war einen Diskos-
 wurf ihm zuvorgekommen. vgl. 523.
 — σφισιν, den 444 f. Genannten.

448—499. Idomeneus glaubt zu
 sehen, dass die Pferde des Diomedes
 allen voraneilen. Den zwischen ihm
 und Aias darüber sich entspinne-
 nden Zwist hindert Achilleus.

448 f. Glücklicher Uebergang zur
 Schilderung des Ausgangs der Wett-
 fahrt. — εἰσορ. zu X, 61. — πεδ. zu 372.

πρῶτος δ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἐφράσαθ' ἱππους· 23
 ἦτοτο γὰρ ἐκτὸς ἀγῶνος ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ· 451
 τοιοῦτο δ' ἀνευθεν ἐόντος ὁμοκλητῆρος ἀκούσας
 ἔγνω· φράσσατο δ' ἱππον ἀριπρεπέα προύχοντα,
 ὃς τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοῖνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ
 λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο περὶτροχον ἥντε μῆνη. 455
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 οἷος ἐγὼν ἱππους ἀντάζομαι ἢ καὶ ὑμεῖς;
 ἄλλοι μοι δοκέουσι παροίτεροι ἔμμεναι ἱπποι,
 ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται· αἱ δέ που αὐτοῦ 460
 ἔβλαβεν ἐν πεδίῳ, αἱ κείσθ' γε φέρτεραι ἦσαν.
 ἦ τοι γὰρ τὰς πρῶτα ἴδον περὶ τέρμα βαλούσας,
 νῦν δ' οὐ πῇ δύναμαι ἰδέειν· πάντῃ δέ μοι ὅσσε
 Τρωικὸν ἄμ πεδίον παπταίνετον εἰσορόωντι.
 ἦε τὸν ἡνίοχον φύγον ἡνία, οὐδ' ἐδυνάσθη 465
 εὖ σχεθέειν περὶ τέρμα, καὶ οὐκ ἐτύχησεν ἐλίξας;

451 f. Links von den rund umherlaufenden Sitzreihen (ἀγῶν), der νύσσα näher, sass Idomeneus auf einem etwas höher gelegenen Aussichtspunkte, einer περιωπῇ (Σ, 8). — τοιοῦτο ὁμοκλητῆρος, von ihm dem Treibenden. ὁμοκλητῆρ heißt der ἐλατήρ, insofern er auch durch seinen Ruf die Pferde antreibt. vgl. 387. 363. 417. Natürlich ist hier nur der erste ὁμοκλητῆρ gemeint, den Idomeneus an der Stimme und an der auffallenden Farbe eines seiner Pferde erkannte.

458—455. ἀριπρεπέα wird 454 f. erklärt. — Statt προύχοντα sollte προυχόντων stehen, da zwei Pferde voraus waren. Dass προύχοντα nicht mit ἀριπρεπέα synonym sei, zeigt schon 325. — ἄλλο τόσον. zu X, 322. — Zur ganzen Schilderung Hor. carm. IV, 2, 57—60.

456. 271. ἐν, obgleich er ἐκτὸς ἀγῶνος war.

458. ἀντάζομαι, nur hier, wie Hes. Erg. 756, blicke. In der ersten Person hat Homer sonst nur ὁρώω, ὁρῶ, weder δέρκομαι noch ὄσσομαι. — παροίτεροι, nur hier und 480.

460 f. ἰνδάλλεται, erscheint,

wie P, 213. — που αὐτοῦ wird näher bestimmt durch ἐν πεδίῳ. — κείσθ', noch auf dem letzten Laufe zur νύσσα hin.

462. τὰς, ἄς. — τέρμα ist hier das Ziel am Ausgangspunkte; denn auch hier war eine νύσσα (758), um welche die Wettfahrenden bei jedem Laufe biegen mussten, wie auch bei den Römern eine meta prima neben der am Ende der Bahn stehenden meta secunda. Vor dem letzten δρόμος hatte Idomeneus mit allen Achaïern gesehen, dass Eumelos zuerst hier um die νύσσα bog. Wer am andern Ende dies zuerst gethan, hatte er natürlich nicht sehen können; er vermuthet, den Eumelos habe gerade dort ein Unglück getroffen. — βαλούσας, vom Rennen (vgl. A, 722), wie es auch vom Treiben der Pferde (572. 639) steht.

463. νῦν δ'. δέ nach dem Relativsatze, wie K, 419. 490. A, 409. — δέ, und doch.

465—468. φύγον ἡνία wird in οὐδ' ἐδυνάσθη—ἐλίξας weiter ausgeführt. — σχεθέειν, wie ἔχειν, fahren. — ἐτύχησεν ἐλ., gelang ihm die Wendung. vgl. O, 581.

ἔνθα μιν ἐκπεσείειν οἶω κατὰ θ' ἄρματα ἄξει, ψ
 αἱ δ' ἐξηρώησαν, ἐπεὶ μένος ἔλλαβε θυμόν.
 ἀλλὰ ἴδεσθε καὶ ὕμμες ἀνασταδόν· οὐ γὰρ ἐγὼ γε
 εὖ διαγινώσκω· δοκέει δέ μοι ἔμμεναι ἀνὴρ 470
 Αἰτωλὸς γενεήν, μετὰ δ' Ἀργεῖοισιν ἀνάσσει,
 Τυδείος ἱπποδάμου υἱός, κρατερὸς Διομήδης.
 τὸν δ' αἰσχροῦς ἐνένιπεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας·
 Ἰδομενεῦ, τί πάρος λαβρεύεαι; αἱ δέ τ' ἀνενθεν 475
 ἵπποι ἀερσίποδες πολέος πεδίοιο διενται.
 οὔτε νεώτατός ἐσσι μετ' Ἀργεῖοισι τοσοῦτον,
 οὔτε τοι ὀξύτατον κεφαλῆς ἐκδέρκεται ὄσσε,
 ἀλλ' αἰεὶ μύθοις λαβρεύεαι· οὐδέ τί σε χρὴ
 λαβραγόρην ἔμμεναι· πάρα γὰρ καὶ ἀμείνονες ἄλλοι.
 ἵπποι δ' αὐταὶ ἔασι παροίτεροι, αἱ τὸ πάρος περ, 480
 Εὐμήλου, ἐν δ' αὐτὸς ἔχων εὐληρα βέβηκεν.
 τὸν δὲ χολωσάμενος Κρητῶν ἀγὼς ἀντίον ἦ᾽ οὐδ' αὖ
 Αἴαν, νεικὸς ἄριστε, κακοφραδὲς, ἄλλα τε πάντα
 δεύεαι Ἀργείων, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.
 δεῦρό νυν, ἧ τρίποδος περιδώμεθον ἧε λέβητος, 485

Zur Sache 340 f. — κατὰ, wofür die besten Handschriften hier σύν haben. zu 341. — αἱ δ' — θυμόν tritt unabhängig hervor. — μένος, Wuth, hier vom Scheuwerden (πνύρεσθαι), das sie wild fortreibt.

470 f. ἀνὴρ, der Mann, den ich sehe. — μετὰ—ἀνάσσει, statt participialer Verbindung. — Ἀργεῖοισιν. vgl. B, 559 ff. — V. 471 verwarf mit Recht Aristarch als ungehörig.

473. αἰσχροῦς, αἰσχροῖς ἐπέεσσιν (Γ, 38), schmähend.

474 f. πάρος, im Voraus, ehe du es sehen kannst. — πολέος πεδίοιο διενται, jagen auf der weiten Ebene. vgl. 521. zu B, 785.

476 f. νεώτ. τοσοῦτον, so gar jung, dass du dies sehen könntest. Er ist schon μεσαιπόλιος (N, 361). — ὀξύτατον, ganz scharf. — ἐκδέρκεται, blicken hervor. Zum Sing. zu P, 681. Der Gen. wie bei ἐκχλίνεσθαι (zu Y, 231), ἐκθρώσκειν (K, 95), ἐκνοστεῖν (zu E, 157).

479. λαβραγ. ἔμμεναι, λαβρῶς ἀγορεύειν. vgl. α, 385. — πάρα—ἄλλοι.

Andere sind da, denen du eher das Wort lassen solltest. vgl. A, 174. — Aristarch verwarf den Flickvers.

480 f. αὐταί, αἱ αὐταί. vgl. M, 225. zu π, 138. Andere lasen αὐτε, das eben so irrig, wie die Lesart παροίτεροι, ol. vgl. 376. zu 487. — ἐν — βέβηκεν, steht darauf. — εὐληρα, ἡνία, ἱμάντας, lora, nur hier. Dorisch αὐληρα, ἄβληρα. v scheint die Stelle des Digammas zu vertreten, α oder ε blosser Vorschlag.

483 f. νεικὸς ἄριστε. vgl. Γ, 39. Der Dat. steht bei ἄριστος nur, wenn das Wort nicht unmittelbar vorhergeht oder wenn es nachfolgt, wie I, 54. N, 313. — κακοφραδὲς, κακὰ φρονέων. vgl. φραδὴς, φράδμων. — ἄλλα τε—Ἀργείων steht parenthetisch. — δεύεαι Ἀργ., steht zurück unter den Achaïern. vgl. P, 142. E, 636. — ὅτι—ἀπηνής schliesst an νεικὸς ἄριστε an.

485. δεῦρό νυν, wie ἴθι, ἄγε νυν, mit asyndetischem Imper. vgl. P, 120 f. zu T, 847 f. — περιδώμεθον, lass uns wetten. zu ψ, 76. Nur

Ἰστορα δ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα θέλομεν ἄμφω,
ὀπότεραι πρόσθ' ἵπποι, ἵνα γνῶις ἀποτίνων.

ὥς ἔφατ'· ὤρυντο δ' αὐτίκ' Οἰλῆος ταχὺς Ἀίας
χωόμενος χαλεποῖσιν ἀμείψασθαι ἐπέεσσιν.
καὶ νῦν κε δὴ προτέρω ἔτ' ἔρις γένετ' ἀμφοτέροισιν,
εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν·
μηκέτι νῦν χαλεποῖσιν ἀμείβεσθον ἐπέεσσιν,
Αἴαν Ἰδομενεὺ τε, κακοῖς, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν.
καὶ δ' ἄλλω νεμεσᾶτον, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέξοι.
ἀλλ' ὑμεῖς ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσοράασθε
ἵππους· οἳ δὲ τάχ' αὐτοὶ ἐπειγόμενοι περὶ νίκης
ἐνθάδ' ἐλεύσονται· τότε δὲ γνῶσεσθε ἕκαστος
ἵππους Ἀργείων, οἳ δεῦτεροι, οἳ τε πάροιθεν.

ὥς φάτο· Τυδείδης δὲ μάλα σχεδὸν ἦλθε διαώκων,
μάστι δ' αἶεν ἔλαυνε καταμαδόν· οἳ δέ οἱ ἵπποι
ὑπόσ' ἀειρέσθην ῥίμφα κρήσσοντε κέλευθον·
αἰεὶ δ' ἥνιοχον κονίης ῥαθάμιγγες ἔβαλλον·
ἄρματα δὲ χρυσῷ πεπυκασμένα κασιτέρῳ τε
ἵπποις ὠκυπόδεσσιν ἐπέτρεχον· οὐδέ τι πολλή
γίνεται ἐπισσώτρων ἄρματροχιῇ κατόπισθεν

hier hat Homer eine erste Person des Duals. Andere lassen περιδῶμεθα.

486 f. Ἰστορα. zu Σ, 501. — Das Femin. ὀπότεραι allgemein, wie 474, obgleich die Pferde des Diomedes männlich waren. vgl. 291. 377. — γνῶις, vom Wunsche. Man hat hier einen nicht nachweisbaren Coniunktiv γνώης nach einer Handschrift vermuthet. Der Opt. steht so nach ὄφρα H, 340. 342. Θ, 291. — ἀποτίνων, zu deinem Schaden, eigentlich indem du die Wette zahlen mußt.

490. προτέρω γένετ', wäre weiter gegangen. — ἀμφοτέροισιν. Der Dat., wie 154.

493. κακοῖς, die schlimm sind, nicht gleich χαλεποῖσιν. — ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν (A, 119). χαλεποῖσιν ἀμείβεσθαι ἐπέεσσιν.

494—496. νεμεσᾶτον, wie αὐδάτω ο, 440, ὀράται, ὀράτο, wogegen im Dual συλήτην, φοιτήτην, προσαν-

δήτην, συναντήτην. — ἐν ἀγῶνι καθ. ist Hauptbegriff. — οἳ, ἥνιοχοι. — ἐπειγ. περὶ νίκης. oben 437.

499—505. Ankunft der Wettfahrenden, die ihre Preise erhalten. Achilleus gibt dem Eumelos einen besondern Preis, da Antilochos sich den zweiten nicht nehmen läßt.

500 f. μάστι, von μάστις (σ, 182), wie μήτι 315. zu Z, 335. — καταμαδόν. vgl. 431. — ὑπόσ' ἀειρέσθην, von springender Bewegung, wie σκιρτᾶν Y, 226 ff. vgl. 368 f.

502. vgl. A, 536.

503—506. πεπυκασμένα, πυκτοποιητά, starkgemacht. vgl. B, 777. K, 438. — ἐπέτρεχον, lief hinter. vgl. 517 ff. Der Dichter mied wohl die vier ε in ἐπέτρεχον. — οὐδέ τι πολλή (520), und gar nicht stark, für gar nicht. ähnlich wie οὐδὲ δὴν II, 736. — ἄρματροχιῇ, Radspur, von ἄρματροχος, Wagenrad, wie ἀματροχίς 422 von ἀμάτροχος, zusammen-

ἐν λεπτῇ κονίῃ· τῷ δὲ σπεύδοντε πετέσθην. ψ
 στῇ δὲ μέσῳ ἐν ἀγῶνι, πολὺς δ' ἀνεκῆκιεν ἰδρώς
 ἵππων ἐκ τε λόφων καὶ ἀπὸ στέρνοιο χαμᾶζε.
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμὰ θόρε παμφανόωντος,
 κλινε δ' ἄρα μᾶστιγα ποτὶ ζυγόν. οὐδ' ἐμάτησεν 510
 Ἰφθίμος Σθένελος, ἀλλ' ἐσσυμένως λάβ' ἄεθλον,
 δῶκε δ' ἄγειν ἐτάροισιν ὑπερθύμοισι γυναῖκα
 καὶ τρίποδ' ὠτώεντα φέρειν· ὁ δ' ἔλυνεν ὑφ' ἵππους.
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀντίλοχος Νηλῆιος ἤλασεν ἵππους,
 κέρδεσιν, οὔτι τάχει γε παραφθάμενος Μενέλαον· 515
 ἀλλὰ καὶ ὥς Μενέλαος ἔχ' ἐγγύθεν ὠκέας ἵππους.
 ὅσσον δὲ τροχοῦ ἵππος ἀφίσταται, ὅς ῥά τ' ἀνακτα
 ἔλασιν πεδίοιο τιταινόμενος σὺν ὄχεσφιν·
 τοῦ μὲν τε φαύουσιν ἐπισσώτρον τρίχες ἄφραι
 οὐραῖαι, ὁ δέ τ' ἄγχι μάλα τρέχει, οὐδέ τι πολλή 520
 χώρη μεσσηγύς, πολέος πεδίοιο θέοντος·
 τόσσον δὲ Μενέλαος ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο
 λείπετ', ἀτὰρ τὰ πρῶτα καὶ ἐς δίσκουρα λέλειπτο·
 ἀλλὰ μιν αἶψα κίχανεν· ὀφέλλετο γὰρ μένος ἠὲ
 ἵππου τῆς Ἀγαμεμνονέης, καλλίτριχος Αἰθῆς. 525
 εἰ δέ κ' ἔτι προτέρῳ γένετο δρόμος ἀμφοτέροισιν,

stossend. — λεπτός, Gegensatz zu στερεός, wie der Stein heisst (τ, 494).

507 f. πολὺς—ἰδρώς. vgl. N, 706. — ἵππων wird auch zu στέρνοιο gedacht. Zum Sing. στέρνοιο zu K, 259. Σ, 38. 509. Θ, 320.

510. Die Peitsche ward auf den Wagenstuhl gesteckt, vgl. K, 500 f. Hier lehnt sie der müde Diomedes an das Joch, indem er sie auf die Erde stellt. — οὐδ' ἐμάτησεν (zu II, 474), hier mit verändertem Subjekt. Gegensatz zu ἐσσυμένως.

511. Σθένελος, des Diomedes Wagenlenker und vertrauter Freund, Heerführer neben Diomedes (B, 564). vgl. A, 367. 403 ff. E, 108 f. 241 ff. 835. Θ, 114. Diomedes erwähnt seiner noch I, 48.

512 f. vgl. 263 f. — δῶκε δ' ἄγειν. A, 347. Das Akt, weil sie nicht ihm gehört; anders θῆκε—ἄγεσθαι 263. — ὁ, obgleich das Subjekt bleibt. — ἔλυνεν ὑφ', wie λινέτην κατ'

K, 273. Zur Längung des v in der Arsis zu Ω, 1. ὑπό verstärkt. zu A, 401. 406. Sonst λύειν ὑφ' ἄρμασιν (Σ, 244) oder ὄχεσφιν (7). ὑπὸ ζυγοῦ oder ζυγόφιν (Θ, 548. Ω, 576), ὑπ' ἀπήνης (η, 5 f.).

514. τῷ, Τυδείδῃ. — Νηλῆιος, wofür meist Νεστορίδης (358), Νέστορος υἱός (302). Νηλῆιος oder Νηληιάδης heisst sonst Nestor.

517—521. vgl. 431 ff. — ἵππος. zu X, 22 f. — ὅς ῥά τ'. Homer sagte wohl ὅς τε. — τοῦ gehört zu τρίχες. — οὐδέ—μεσσηγύς (zu 504 f) steht parenthetisch. — θέοντος (ἵππου) hängt von μάλ' ἄγχι ab. — πολέος πεδίοιο, wie 476.

522 f. vgl. 431—487. — καί hebt die Beziehung auf die jetzige Entfernung hervor. — ἐς, bis an, gegen, nur hier, wie in der Prosa. vgl. Xen. Anab. VI, 2, 16. — ὀφέλλετο, ihn förderte.

526 f. προτέρῳ γένετο, wie 490.

τῷ κέν μιν παρέλασθ', οὐδ' ἀμφήριστον ἔθηκεν. 23
 αὐτὰρ Μηριόνης, θεράπων ἐὺς Ἴδομενῆος,
 λείπετ' ἀγακλῆος Μενελάου δουρὸς ἐρωήν·
 βάρδιστοι μὲν γάρ οἱ ἔσαν καλλίτριχες ἵπποι, 530
 ἥμιστος δ' ἦν αὐτὸς ἐλαυνόμεν ἄρμ' ἐν ἁγῶνι.
 υἱὸς δ' Ἀδμήτῳ πανύστατος ἦλυθεν ἄλλων,
 ἔλκων ἄρματα καλά, ἐλαύνων πρόσσοθεν ἵππους.
 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς,
 στὰς δ' ἄρ' ἐν Ἀργείοις ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
 λοισθὸς ἀνὴρ ᾧριστος ἐλαύνει μώνυχας ἵππους.
 ἀλλ' ἄγε δὴ οἱ δῶμεν ἀέθλιον, ὥς ἐπιεικές,
 δεύτερόν· ἀτὰρ τὰ πρῶτα φερέσθω Τυδείδης υἱός.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον, ὥς ἐκέλευεν.
 καὶ νύ κέ οἱ πόρεν ἵππον, ἐπήνησαν γὰρ Ἀχαιοί, 540
 εἰ μὴ ἄρ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
 Πηλεΐδην Ἀχιλλῆα δίκῃ ἡμείψατ' ἀναστάς·
 ὦ Ἀχιλεῦ, μάλα τοι κεχολώσομαι, αἶ κε τελέσῃς
 τοῦτο ἔπος. μέλλεις γὰρ ἀφαιρήσεσθαι ἄεθλον,
 τὰ φρονέων, ὅτι οἱ βλάβεν ἄρματα καὶ ταχέ' ἵππω 545
 αὐτός τ' ἐσθλὸς ἐών. ἀλλ' ὥφελεν ἀθανάτοισιν
 εὐχεσθαι τῷ κ' οὔτι πανύστατος ἦλθε διώκων.
 εἰ δέ μιν οἴκτειρεις, καὶ τοι φίλος ἔπλετο θυμῷ,
 ἔστι τοι ἐν κλισίῃ χρυσὸς πολὺς, ἔστι δὲ χαλκός
 καὶ πρόβατ', εἰσὶ δέ τοι δμῳαὶ καὶ μώνυχες ἵπποι· 550
 τῶν οἱ ἔπειτ' ἀνελὼν δόμεναι καὶ μείζον ἄεθλον,

—τῷ, dann. — οὐδ' (nicht allein) ἀμφ. ἔθηκεν. zu 382.

529. λείπετο, war zurückgeblieben. — δουρὸς ἐρωήν, wie ἐς δίσκουρα 528. vgl. K, 357. O, 358 f. II, 589.

531—533. ἥμιστος, am schwächsten. vgl. ἥκα. — ἄλλων. zu A, 505. πάντων vermied der Dichter wohl wegen πανύστατος. — ἔλκων. Die Pferde konnten den Wagen nicht ziehen, weil das Joch gebrochen war (392).

537 f. ἀέθλιον, als Preis, erweiterte Form. zu φ, 4. — δεύτερον, wie τὰ πρῶτα. zu 275.

539 f. κτ. zu Φ, 567. — φερέσθω. Darüber konnte kein Zweifel sein,

ja Diomedes hatte schon den Preis genommen. — ἵππον. vgl. 265 f. — Der parenthetische Satz hebt als Grund hervor, dass Alle seinem Entschlusse zustimmten (539).

542. δίκῃ, rechtend, διὰ δίκης, δικανικῶς, gehört zu ἡμείψατο und bezeichnet die Art der Gegenrede. Andere erklären σύν, ἐν δίκῃ, δικαίως.

544—547. ἀφαιρήσεσθαι, με. — τὰ φρονέων, wie I, 493. — αὐτός, ἐβλάβη. — ὥφ. — εὐχ. vgl. Y, 104 f. — Die Handschriften haben τό (nur wenige τῷ) κεν. La Roche hat richtig τῷ κ' hergestellt, wie σ, 402 steht, da τό wohl drum, aber nie dann heisst.

550 f. πρόβατ'. zu Ξ, 124. — τῶν,

ἤε καὶ αὐτίκα νῦν, ἵνα σ' αἰνήσωσιν Ἀχαιοί. ψ
 τὴν δ' ἐγὼ οὐ δώσω· περὶ δ' αὐτῆς πειρηθήτω,
 ἀνδρῶν ὅς κ' ἐθέλῃσιν ἐμοὶ χεῖρεσσι μάχεσθαι.
 ὣς φάτο· μείδῃσεν δὲ ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς 555
 χαίρων Ἀντιλόχῳ, ὅτι οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος.
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἀντίλοχ', εἰ μὲν δὴ με κελεύεις οἴκοθεν ἄλλο
 Εὐμήλω ἐπιδούναι, ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέσω.
 δώσω οἱ θώρηκα, τὸν Ἀστεροπαῖον ἀπῆύρων, 560
 χάλκεον, ᾧ πέρι χεῦμα φαεινοῦ κασσιτέροιο
 ἀμφιδεδίνηται· πολέος δέ οἱ ἄξιός ἐσται.
 ἣ ῥα καὶ Αὐτομέδοντι φίλῳ ἐκέλευσεν ἑταῖρῳ
 οἰσέμεναι κλισίῃθεν· ὁ δ' ὄρχετο καὶ οἱ ἔνεικεν.
 [Εὐμήλω δ' ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων.] 565
 τοῖσι δὲ καὶ Μενέλαος ἀνίστατο θυμὸν ἀχέων,
 Ἀντιλόχῳ ἄμοτον κεχολωμένος· ἐν δ' ἄρα κῆρυξ
 χερσὶ σκῆπτρον ἔθηκε, σιωπῆσαι τ' ἐκέλευσεν
 Ἀργείους. ὁ δ' ἔπειτα μετηύδα ἰσόθεος φῶς·
 Ἀντίλοχε, πρόσθεν πεπνυμένε, ποῖον ἔρεξας; 570
 ἦσχυνας μὲν ἐμὴν ἀρετὴν, βλάβας δέ μοι ἱππους,
 τοὺς σοὺς πρόσθε βαλὼν, οἳ τοι πολὺ χεῖρονες ἦσαν.
 ἀλλ' ἄγετ', Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,

von diesem, dem 549 f. bezeichneten Besitzthum. — ἀνελών steht für sich allein. vgl. A, 301.

554 f. περὶ—μάχ. Wer sie haben will, er sei, wer er wolle, muss sie mir mit Gewalt entreissen. — πειρηθήτω, vom Kampfe, sonst mit ἐν ἔντεσι, σὺν τεύχεσι.

556. χαίρ. Ἀντ., dass er so auf seinem Rechte bestand.

558—560. οἴκοθεν, wie H, 364. Herodotus braucht so παρ' ἐωντοῦ διδόναι. — ἐπιδούναι, hinzuthun, zu den fünf Preisen, damit Eumelos sich nicht mit dem letzten begnügen müsse. — θώρηκα—ἀπῆύρων. vgl. Φ, 169—183.

562. ἀμφιδεδίνηται. Der sich herumschlingende Zinnkuss diente zum Schmucke und zur Stärke. Bildwerk war nicht darauf, wie auf dem Agamemnon A, 24 ff.

565. Der nach 624 gebildete Vers

fehlt mit Recht in den besten Handschriften. οἱ 564 geht auf Eumelos.

566—613. Menelaos tritt klagend gegen Antilochos auf, der seine Schuld gesteht, worauf dieser ihm den zweiten Preis aus freien Stücken überlässt.

566 f. θυμὸν ἀχέων, hier von der Erbitterung, wird in Ἀντιλόχῳ — κεχολωμένος näher bestimmt. — ἄμοτον, unaufhörlich. zu A, 440.

568. χερσὶ vor σκῆπτρον, wie K, 328, obgleich nur an eine Hand zu denken, wie bei χερσὶν ἔχων (583). Unsere Ueberlieferung ist in dem Wechsel von χερσὶ und χερσὶ sehr unzuverlässig. — σκῆπτρον. zu Σ, 505. Menelaos tritt feierlich als Kläger auf. — σιωπῆσαι τ' ἐκέλευσεν. vgl. B, 280.

571 f. ἀρετὴν, Kunst, im Fahren. vgl. 312. 374. — βαλὼν. zu 462.

ἐς μέσον ἀμφοτέροισι δικάσσετε, μηδ' ἐπ' ἀρωγῇ. 23
 μή ποτέ τις εἴπῃσιν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων 575
 Ἀντίλοχον ψεύδεσσι βησάμενος Μενέλαος
 οἴχεται ἵππον ἄγων, ὅτι οἱ πολὺ χείρονες ἦσαν
 ἵπποι, αὐτὸς δὲ κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε.
 εἰ δ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς δικάσω, καὶ μ' οὔτιν' ἀφῃμι
 ἄλλον ἐπιπλήξειν Δαναῶν· ἰθὺς γὰρ ἔσται. 580
 Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφές, ἣ θέμις ἐστίν,
 στὰς ἵππων προπάροιθε καὶ ἄρματος, αὐτὰρ ἱμάσθλην
 χερσὶν ἔχων ῥαδινὴν, ἣ περ τὸ πρόσθεν ἔλαυνες,
 ἵππων ἀψάμενος γαιήοχον Ἐννοσίγαιον
 ὄμνυθι, μὴ μὲν ἔκων τὸ ἐμὸν δόλω ἄρμα πεδῆσαι. 585
 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίλοχος πεπνυμένος ἀντίον ἦδ' αὖ
 ἄνσχεο νῦν· πολλὸν γὰρ ἐγὼ γε νεώτερός εἰμι
 σεῖο, ἄναξ Μενέλαε, σὺ δὲ πρότερος καὶ ἀρεῖων.
 οἴσθ', οἵαι νέον ἀνδρὸς ὑπερβασίαι τελέθουσιν·

578 f. Zur Anrede B, 79. zu 236.
 — ἐς μέσον, geradeaus, ohne
 das Recht zu biegen, eigentlich
 nach der Mitte hin, ähnlich
 wie ἰθύντατα Σ, 508, ἰθὺς δίκην
 580. Das Gegentheil σκολιά θέ-
 μιστες Π, 387. — ἐπ' ἀρωγῇ, zu
 Gunsten, einer Partei, vgl. Σ, 502.

576. ψεύδεσσι, Trug, hier vom
 falschen Urtheile. — βησάμενος,
 νικησάμενος, welche Form Homer
 nicht hat. Das Ueberwältigen durch
 List liegt nicht im Worte, sondern
 βιάζεσθαι steht eben gleich δαμάω
 von der Bezwingung, hier vom Siege
 im Wettfahren. vgl. A, 467. II, 823.

578. ἀρετή und βίη (O, 165) gehen
 auf des Menelaos Würde und Macht,
 da er nach Agamemnon der erste
 der Fürsten war. vgl. A, 16. Aehn-
 lich stehen πρότερος, ἀμείνων (605),
 ἀριστος von der Macht des Herr-
 schers. zu A, 91.

579 f. Er schlägt eine Entschei-
 dung der Sache vor. — εἰ δ' ἄγε
 (zu A, 302), nur hier mit ἐγὼν. δι-
 κάσω ist hier wohl Fut. (vgl. I,
 167), nicht Coni. (I, 37). Die Form
 findet sich nur hier. — μ' (μοι)
 ἐπιπλ., werde mich tadeln. vgl.
 M, 211. — Zu ἰθὺς ergänzt sich δίκην
 aus δικάσω. Aehnlich Hesiod. Erg.

222 οὐκ ἰθὺς ἐνεῖμαν, 223 f. δίκης
 ἰθὺς. zu 574.

581—585. Ἀντίλοχ' — διοτρεφές.
 P, 685. Zu dem ehrenvollen Bei-
 worte zu X, 455. — Antilochos soll
 an den Wagen des Menelaos tre-
 ten, welchen er listig gehemmt
 hat (585). — ἣ θέμις ἐστίν leitet
 582—584 ein, die Bestimmung,
 wie der Schwur in diesem Falle
 erfolgen muss, die Peitsche in der
 einen Hand (χερσὶν 583), während
 die andere des Menelaos Pferde
 (vgl. 582) berührt; bei diesen bei-
 den soll er zu Poseidon (zu 307)
 schwören. — Die Handschriften haben
 ἔχε, nur Eustathios ἔχων. — ὄμν., μὴ
 μέν (δ, 254). zu O, 41. — Zu Olympia
 mussten später die Wettkämpfer bei
 einem Opfer eines Ebers schwören,
 dass sie ehrlich kämpfen wollten.

587 f. ἄνσχεο νῦν, lasse jetzt
 ab, eigentlich ἄνσχεο θυμόν. Er
 möge seinen Zorn (567) endlich fah-
 ren lassen. vgl. A, 586. Ω, 549. —
 πρότερος, πρεσβύτερος. — ἀρεῖων,
 hier von der Einsicht. vgl. B, 732
 N, 355.

589. οἵαι τελ., von welcher
 Art sind, was sie veranlasst. Der
 folgende Vers führt dies aus. —
 ὑπερβασίαι, Vergessen.

κραιπνότερος μὲν γάρ τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις· ψ
 τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη. Ἴππον δέ τοι αὐτός 591
 δάσω, τὴν ἀρόμην· εἰ καὶ νῦν κεν οἴκοθεν ἄλλο
 μείζον ἐπαιτήσῃας, ἄφαρ κέ τοι ἀντίκα δοῦναι
 βουλοίμην ἢ σοὶ γε, διοτρεφές, ἥματα πάντα
 ἐκ θυμοῦ πεσέειν καὶ δαίμοσιν εἶναι ἄλιτρός. 595
 ἢ ῥα καὶ Ἴππον ἄγων μεγαθύμου Νέστορος νίος
 ἐν χείρεσσι τίθει Μενελάου. τοιο δὲ θυμός
 ἰάνθη, ὥς εἴ τε περὶ σταχύεσσιν ἔερση
 ληίου ἀλδήροκοντος, ὅτε φρίσσουσιν ἄρουραι·
 ὡς ἄρα σοί, Μενέλαε, μετὰ φρεσὶ θυμός ἰάνθη. 600
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἀντίλοχε, νῦν μὲν τοι ἐγὼν ὑποείξομαι αὐτός
 χαόμενος, ἐπεὶ οὔτι παρήγορος οὐδ' ἀεσίφρων
 ἦσθα πάρος· νῦν αὖτε νόον νίκησε νεοίη.
 δεύτερον αὐτ' ἀλέασθαι ἀμείνονας ἡπεροπεύειν. 605
 οὐ γάρ κεν με τάχ' ἄλλος ἀνὴρ παρέπεισεν Ἀχαιῶν·
 ἀλλὰ σὺ γὰρ δὴ πόλλ' ἔπαθες καὶ πόλλ' ἐμόγησας,
 σὸς τε πατὴρ ἀγαθὸς καὶ ἀδελφεός, εἵνεκ' ἐμεῖο.
 τῷ τοι λισσομένῳ ἐπιπείσομαι, ἦδ' καὶ Ἴππον

591 f. τῷ—κραδίη. T, 220. — Unmittelbar schliesst sich das Anerbieten vollständiger Sühne an. — αὐτός, sponte. — ἀρόμην, vom Erlangen des Preises. — εἰ καὶ. zu N, 58. — οἴκοθεν, wie 558.

598. ἐπαιτεῖν, nur hier, dazu verlangen. — ἄφαρ ἀντίκα, sofort auf der Stelle, wie πάλιν αὐτίς, ἄψ πάλιν verbunden werden.

595. ἐκ θυμοῦ πίπτειν, vom Verlieren der Gunst, wie ἀπὸ θυμοῦ ἔσεαι A, 562. — δαίμοσιν, vor den Göttern, wie θεοῖς ἀλιτήμενος δ, 807.

598 f. ἰάνθη. Die Längung des i kann man hier durch das Augment erklären, wie auch in *laiveto* κ, 359, aber auch der Coni. *laivē* hat χ, 59 das i am Anfange des Verses lang. — Den Vergleichungspunkt bildet die plötzliche Veränderung. — Zu ἔερση ist γίνεται oder ein ähnliches Zeitwort zu ergänzen. — ληίου ἀλδήροκοντος (αὐξανόμενου) wird näher

bestimmt durch den folgenden Zeitsatz. — φρίσσουσιν, wie N, 339. zu A, 282.

601. Die Form der Anrede wird verlassen. zu O, 584.

602—604. ὑποείξομαι mit dem Part., wie λήγειν, ἀπολήγειν, X, 502 παύεσθαι, prägnant für nachgehend ablassen. — παρήγορος, φρένας (zu H, 156), παράφρων, demens, unsinnig, Gegensatz von ἔμπεδος. zu Y, 183. — νεοίη, nur hier, iuvenilitas.

605. δεύτερον, ein andermal, genauer als ὕστερον. — ἀμείνονας. zu 578.

606—608. Der zweite Grund, weshalb er ihm verzeihe, schliesst sich an die Mahnung. — τάχα, so bald, leicht. — ἀλλὰ γάρ, aber ja. ἀλλὰ vertritt den Satz ἀλλὰ σὺ με παραπειθεῖς. zu H, 242. — σὸς—ἀδελφεός drängt sich fast parenthetisch ein. Ueber Thrasymedes zu I, 82.

δώσω ἐμήν περ ἑοῦσαν, ἵνα γνῶσι καὶ οἶδε, 22
 ὥς ἐμὸς οὔποτε θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής. 611
 ἧ ῥα καὶ Ἀντιλόχοιο Νοήμονι δῶκεν ἑταίρω
 ἔκπον ἄγειν· ὁ δ' ἔπειτα λέβηθ' ἔλε παμφανόωντα.
 Μηριόνης δ' ἀνάειρε δύω χρυσοῖο τάλαντα,
 τέτρατος ὥς ἔλασεν· πέμπτον δ' ὑπελείπει' ἄεθλον, 615
 ἀμφίθετος φιάλῃ τὴν Νέστορι δῶκεν Ἀχιλλεύς
 Ἀργείων ἀν' ἀγῶνα φέρων, καὶ ἔειπε παραστάς·
 τῇ νῦν, καὶ σοὶ τοῦτο, γέρον, κειμήλιον ἔστω,
 Πατρόκλοιο τάφου μνήμ' ἔμμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' αὐτόν
 ὄψει ἐν Ἀργείοισι. δίδωμι δέ τοι τόδ' ἄεθλον 620
 αὐτως· οὐ γὰρ πύξ γε μαχήσεται, οὐδὲ παλαίσεις,
 οὐδέ τ' ἀκοντιστὴν ἐσδύσει, οὐδὲ πόδεσσιν
 θεύσει· ἤδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει.
 ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει. ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 625
 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα, φίλος, πόδες, οὐδ' ἔτι χεῖρες

612 f. *Νοήμων*, eine reine Erfindung des Dichters. Ein Lykier dieses Namens fällt E, 678. — *δ*, wie 519. — *λέβητα παμφανόωντα*. vgl. 267 f.

614–652. *Meriones* nimmt den vierten Preis. Den noch übrig bleibenden schenkt Achilleus dem Nestor, der freundlichst mit Erinnerung an seine eigenen Jugendtage dafür dankt.

615. *ὥς*, da, weil, wie *ὅτι*, *ὅ*, steht nach. vgl. A, 32. Gewöhnlich verbindet man *τέτρατος* mit *ἀνάειρε* und erklärt gezwungen als vierter, wie er gefahren war, trotz 779, da man dem *ὥς* bei Homer wohl die zeitliche Bedeutung (A, 600. A, 689), aber nicht die ursächliche zuschreiben will, wie sehr nahe diese sich auch liegen und häufig in einander übergehen. So ist *ὥς* auch 779. A, 182. II, 600. Φ, 291. δ, 373. ι, 414 um so unbedenklicher zu fassen, als dem Dichter ein einsilbiges langes Wort neben *ἐπεὶ*, *ὅτι*, *ὅ* zur Bezeichnung des weil abging. — *ἔλασεν*, gekommen (gefahren) war.

616 f. *ἀμφίθετος φιάλη*. zu 270.

— *ἀν' ἀγῶνα*, in der Versammlung, wie *ἀν' ὄμιλον* (zu O, 584). *ἀγών* ist der ganze Platz. vgl. 258. 685. 696.

618–620. *τῇ νῦν*, καὶ. vgl. Ξ, 219. — *ἔμμεναι*, Inf. der Absicht. — *ὄψει*, wie *μ*, 101, sonst *ὄψεαι*. Die besten Handschriften haben hier die gewöhnliche Contraktion in *γ*.

621–623. Zu den Arten der Wettspiele vgl. 634 ff. θ, 103. 120–130. — *ἀκοντιστής*, Speerwurf (vgl. 637. 886), wie *ἀκοντιστής* gleich *αἰχμητής* ist (II, 328). — *χαλεπὸν* — *ἐπείγει*. vgl. θ, 103. *κατὰ* verstärkt wie in *καταπλήσσειν* (Γ, 31), *καταπύθειν* (328), *καταλήθειν* (Λ, 389).

626. vgl. A, 286.

627. Statt nach *πόδες* einfach καὶ *χεῖρες ὑπερθεῖν* (vgl. 772) hinzuzufügen, tritt ein ganzer Satz ein. *γυῖα* sind die Knöchel, woran sich *πόδες*, das in näherer Verbindung damit steht, asyndetisch anschliesst, wie N, 512 *γυῖα ποδῶν* steht. Gewöhnlich fasst man *γυῖα* allgemein als Glieder; dann aber würde die

ὤμων ἀμφοτέρωθεν ἐπαΐσσονται ἐλαφραί. ψ
 εἶδ' ὥς ἠβώωμι, βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
 ὥς ὁπότε κρείοντ' Ἀμαρυγκέα θάπτον Ἐπειοί 630
 Βουπρασίου, παῖδες δ' ἔθεσαν βασιλῆος ἄεθλα.
 ἔνθ' οὔτις μοι ὅμοιος ἀνὴρ γένετ', οὔτ' ἄρ' Ἐπειῶν
 οὔτ' αὐτῶν Πυλίων οὔτ' Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
 κῦξ μὲν ἐνίκησα Κλυτομήδεα, Ἥνοπος υἱόν,
 Ἀγκαῖον δὲ πάλῃ Πλευρώνιον, ὅς μοι ἀνέστη IIIK
 Ἴφικλον δὲ πόδεςσι παρέδραμον ἐσθλὸν ἔοντα,
 δουρὶ δ' ὑπεῖρέβαλον Φυλῆά τε καὶ Πολύδωρον.
 οἷοισιν μ' ἱπποῖσι παρήλασαν Ἀκτορίωνε,
 πλήθει πρόσθε βαλόντες, ἀγασσάμενοι περὶ νίκης,
 οὔνεκα δὴ τὰ μέγιστα παρ' αὐτόφιν λείπετ' ἄεθλα. 640
 οἱ δ' ἄρ' ἔσαν δίδυμοι· ὁ μὲν ἔμπεδον ἠνιόχευεν,
 ἔμπεδον ἠνιόχευ', ὁ δ' ἄρα μάστιγι κέλευεν.
 ὥς ποτ' ἔον. νῦν αὖτε νεώτεροι ἀντιοσόντων
 ἔργων τοιούτων· ἐμὲ δὲ χρὴ γῆραι λυγρῶ
 κείθεσθαι, τότε δ' αὖτε μετέπρεπον ἠρώεσσιν. 645

Wendung mit οὐδ' ἔτι χεῖρες gar angefügt sein. Die Anknüpfung mit πόδες, wozu ἔμπεδοι zu denken, ist in jeder Weise so hart, dass man gern γυνὴ ποδῶν, φίλος läse. Durchaus anderer Art ist 772. — Die meisten Handschriften lesen οὐδέ τι, aber das wiederholte ἔτι ist dem τι im zweiten Gliede vorzuziehen. — χεῖρες, Arme. zu A, 441.

629—631. vgl. A, 670 f. H, 132 f. 157, wo δέ statt des richtigern τέ, das ξ, 468 steht. — Dióres, ein Sohn dieses Amarnkeus, fiel A, 517 ff. — Βουπρασίου. vgl. B, 615. A, 756 ff. — ἔθεσαν tritt zwischen παῖδες und βασιλῆος. — Die Kampfspiele gehören zum τάφος. vgl. 679 f.

633. Die Aitolier hatten als Nachbarn sich neben den Pyliern sehr zahlreich eingefunden. Ein Aitolier war der 635 genannte Ankaios.

634—637. Es liegen hier wohl alte Pyliervlieder zu Grunde. — Ἀγκαῖος scheint von ἀγκη, Arm, wovon ἀγκάς (vgl. ἀγκάλη, ἀγκαλῖς), gebildet. — μοι, gegen mich, eigentlich Dativ des Antheils. vgl. 677. — Ἴφικλος, derselbe, dessen

Söhne Protesilaos und Podarkes nach Ilios zogen (B, 704 ff.), wie auch ein Sohn des Φυλεύς (B, 627 f.). — Dieser Πολύδωρος und Κλυτομήδης kommen sonst nicht vor.

638—640. Statt im Allgemeinen zu sagen „wurde ich besiegt“, nennt er seine Besieger. — Ἀκτορίωνε. zu A, 709. — πλήθει (πλήθει P, 830, πληθύνι K, 458) muss heissen durch ihre Uebersahl (es waren ihrer bloss zwei), was kaum Homerisch. — ἀγασσάμενοι, prägnant, neidisch kämpfend. ἐπειγόμενοι steht so 437. — παρ' αὐτόφιν (zu Y, 140) λείπετ', bei ihnen blieb (ihnen zu Theil ward). — 639 f. sind unzweifelhaft ein späterer Zusatz.

641 f., jetzt Erklärung von πλήθει, schlossen ursprünglich an 638 an. — Zur Wiederholung zu Y, 371. — κέλευεν, vom Treiben, wie ἤλασεν O, 352, ἔλαυνεν 500.

643. ὥς ποτ' ἔον. vgl. A, 762.

645. Den Gegensatz der Vergangenheit muss er noch einmal schmerzlich hervorheben. — κείθεσθαι. vgl. 48.

ἀλλ' ἴθι καὶ σὸν ἑταῖρον ἀέθλοισι πτερεῖζε. π
 τοῦτο δ' ἐγὼ πρόφρων δέχομαι, χαίρει δέ μοι ἦτορ,
 ὥς μεν αἰεὶ μέμνησαι ἐνῆος, οὐδέ σε λήθω,
 τιμῆς, ἧς τέ μ' ἔοικε τιτιμῆσθαι μετ' Ἀχαιοῖς.
 σοὶ δὲ θεοὶ τῶνδ' ἀντὶ χάριν μενοεικέα δοῖεν. 650
 ὥς φάτο· Πηλεΐδης δὲ πολὺν καθ' ὄμιλον Ἀχαιῶν
 ὄχετ', ἐπεὶ πάντ' αἶνον ἐπέκλυε Νηλεΐδαο.
 αὐτὰρ ὁ πυγμαχίης ἀλεγεινῆς θῆκεν ἄεθλα.
 ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κατέδυσ' ἐν ἀγῶνι
 ἐξέτε', ἀδμήτην, ἣ τ' ἀγλίστη δαμάσασθαι 655
 τῷ δ' ἄρα νικηθέντι τίθει δέπας ἀμφικύπελλον.
 στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ἄνδρες δύο περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὧ περ ἀρίστω,
 πῶς μάλ' ἀνασχομένω πεπληγέμεν. ὧ δέ κ' Ἀπόλλων 660
 δῶή καμμονίην, γνῶωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί,
 ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κλισίηνδε νεέσθω·
 αὐτὰρ ὁ νικηθεὶς δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον.

646. ἴθι καὶ. zu T, 347. — πτερεῖζε, ehre weiter. Die Leichenspiele gehören zur Feier des τάφος.

648 f. αἰεὶ, nur noch M, 211. o, 379. Ueber αἰεὶ und αἰεὶ zu A, 520. — μέμνησαι, wofür μέμνηαι Φ, 442, gewöhnlich μέμνη. — ἐνῆος, wie 252. — οὐδέ σε λήθω (A, 561) steht parenthetisch. — τιμῆς darf nicht mit οὐδέ σε λήθω verbunden werden, da dies der Sprache widerspricht. Aber auch zu μεν ἐνῆος kann es nicht asyndetisch bezogen werden. Nach τιμῆς muss wohl ὅς eingefügt werden. — ἧς τε. Das Relativ wird attrahirt in einer bei Homer nur hier vorkommenden Weise. Gewöhnlich betrachtet man ἧς τε als abhängig von τιτιμῆσθαι nach späterem Sprachgebrauche. Man könnte ὅς τε vermuthen. vgl. I, 38. M, 310 f.

650. τῶνδε geht auf die Gabe und die dadurch erzeugte Ehre.

651 f. ὄμιλον, von der Versammlung (Σ, 603), dem ἀγῶνι (zu 617). — αἶνον, Lobspruch, wie 795.

658—699. Faustkampf zwischen Epeios und Euryalos.

653. ἀλεγεινή, stehendes Beiwort, wie von καλαιμοσύνη (701) und μάχη (Σ, 248). vgl. 655.

654—656. ταλαεργός, arbeitduldend, stehendes Beiwort. Das nach ἐντεσιεργός accentuirte Wort sollte proparoxytonirt sein. — ἀδμήτην. zu 286. — τῷ νικηθέντι, wie 663, τὸν προύχοντα 325. — τίθει. Das Imperf. des Verses wegen, wie 740, statt des sonst stehenden θῆκε (wie eben 653), auch ἔθηκε oder κατέθηκε.

657 f. oben 271 f. Eine andere Anrede 457. Ganz fehlt sie 707. 753. 802. 831.

660. πῶς μάλ' ἀνασχομένω, im Faustkampfe tüchtig sich zu schlagen (πυκτεύειν). — ἀνασχ. sich aufrichtend, erhebend vgl. 686. Γ, 362. — Ἀπόλλων, der dem Männerkampfe vorsteht, wie Poseidon dem Wettfahren. Zu Olympia soll Apollon nach späterer Sage den Hermes im Wettkampfe, den Ares im Faustkampfe besiegt haben.

661. καμμονίην. zu X, 257. — γνῶωσι—Ἀχαιοί tritt frei hinzu, im

ὥς ἔφατ'· ὄρνυτο δ' αὐτίκ' ἀνὴρ ἥος τε μέγας τε, ψ
 εἰδὼς πυγμαχίης, υἱὸς Πανοπῆος, Ἐπειός, 665
 ἄφατο δ' ἡμίονον ταλαεργοῦ φώνησέν τε·
 ἄσσον ἔτω, ὅστις δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον·
 ἡμίονον δ' οὐ φημί τιν' ἀξέμεν ἄλλον Ἀχαιῶν
 πυγμῇ νικήσαντ', ἐπεὶ εὖχομαι εἶναι ἄριστος.
 ἦ οὐχ ἄλκις, ὅττι μάχης ἐπιδεύομαι; οὐδ' ἄρα πως ἦν 670
 ἐν πάντεσσι ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.
 ὦδε γὰρ ἔξερέω, τὸ δὲ καὶ τελελεσμένον ἔσται·
 ἀντικρὺ χροῖα τε ῥήξω σὺν τ' ὅστε' ἀράξω·
 κηδεμόνες δὲ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μενόντων,
 οἳ κέ μιν ἐξοίσουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα. 675
 ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 Εὐρύαλος δὲ οἱ οἶος ἀνίστατο, ἰσόθεος φῶς,
 Μηχιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἀνακτος,
 ὅς ποτε Θήβασδ' ἦλθε δεδουπότος Οἰδιπόδαο
 ἐς τάφον· ἐνθα δὲ πάντας ἐνίκα Καδμείωνας. 680
 τὸν μὲν Τυδείδης δουρικλυτὸς ἀμφεπονείτο
 θαρσύνων ἔπεισιν, μέγα δ' αὐτῷ βούλετο νίκην.
 ζῶμα δὲ οἱ πρῶτον παρακάββαλεν, αὐτὰρ ἔπειτα

Sinne von „unter allgemeiner Anerkennung“.

665 f. Ἐπειός heisst auch der Erbauer des hölzernen Rosses (9, 493). Dass der Volksname dasselbe Wort sei, kann man bezweifeln. — Πανοπεύς (Ailschauer. vgl. Πανόπη Σ, 45, πανόπιος) heisst auch eine Stadt in Phokis (P, 307) von ihrer Lage. — ἄφατο. zu B, 171.

667. οἴσεται, gewinnen will.

670 f. ἦ οὐχ ἄλκις. vgl. E, 849. — μάχης ἐπιδεύομαι, ich lasse es am Kampfe fehlen (zu N, 310), ich stehe in der Schlacht zurück. Gegensatz zu (πυγμῇ) εἶναι ἄριστος (669). vgl. Ω, 385. — οὐδ'—ἦν. zu Π, 60. — δαήμονα, hier ausgezeichnet kundig (vgl. οἶδα H, 237, ἐπίσταμαι N, 223); denn dass Epeios überhaupt dem Kampfe fern geblieben, ist kaum anzunehmen.

672. zu 410. Die Drohung schliesst an 668 f. an.

673—375. ἀντικρὺ ῥήξω, κόπτων. — συναράσσειν, zerschmettern,

wie M, 384. — κηδεμόνες, die Besorger (vgl. 168), θεράποντες, hier die Diener, die bei den Spielen zu mancherlei Diensten zur Hand sein mussten. — ἐνθάδ' αὖθι, hier selbst. zu ε, 208. — οἳ κεν ἐξοίσ., dass sie fortschaffen. Das Fut. mit κεν von dem, was sicher eintreten wird. vgl. M, 226 f.

676. Γ, 95.

677 f. vgl. B, 565 f. Z, 20—28. — οἳ, wie μοι 635.

679 f. ὅς, Μηχιστεύς. — δεδουπότος, gefallen, deutet nicht nothwendig auf gewaltsamen Tod (zu N, 426). vgl. zu λ, 279 f. Später ist die Attische Sage, wonach Oidipus zu Athen im Demos Kolonos starb. — Καδμείωνας. zu Δ, 385. Zur Sache 632 f. Δ, 389 f.

681. Diomedes war mit Adrestos, dem Oheim des Euryalos, verwandt. zu E, 412. — ἀμφεπονείτο, war um ihn beschäftigt, ging ihm zur Hand. zu T, 278.

683 f. Dass Euryalos sich vorher

δῶκεν ἱμάντας ἐντμήτους βοὸς ἀγραύλοιο. 2
 τὼ δὲ ζῶσαμένω βήτην ἐς μέσσον ἀγῶνα, 685
 ἅντα δ' ἀνασχομένω χερσὶ στιβαρῆσιν ἅμ' ἄμφω
 σὺν ῥ' ἔπεσον, σὺν δέ σφι βαρεῖται χεῖρες ἔμιχθεν.
 δεινὸς δὲ χρομάδος γενύων γένετ', ἔρρεε δ' ἰδρώς
 πάντοθεν ἐκ μελέων. ἐπὶ δ' ὄρνυτο δῖος Ἑπειός,
 κόψε δὲ παπτήναντα παρήμιον· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν 690
 ἐστήκειν· αὐτοῦ γὰρ ὑπήριπε φαίδιμα γυῖα.
 ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ φρικτὸς Βορέω ἀναπάλλεται ἰχθὺς
 θιν' ἐν φουκίοεντι, μέλαν δέ ἐ κῦμα κάλυπεν,
 ὥς πληγεῖς ἀνέκαλτο. ἀτὰρ μεγάλθυμος Ἑπειός
 χερσὶ λαβὼν ὠρθωσε· φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι, 695
 οἱ μιν ἄγον δι' ἀγῶνος ἐφελκομένοισι πόδεσσιν
 αἷμα παχὺ πτύοντα, κάρη βάλλονθ' ἐτέρωσε·
 καὶ δ' ἄλλοφρονέοντα μετὰ σφίσιν εἶσαν ἄγοντες,
 αὐτοὶ δ' οἰχόμενοι κόμισαν δέπας ἀμφικύπελλον.

entkleidet, wird übergangen. zu σ, 67. — ζῶμα, als einzige Bekleidung. — παρακάββαλεν, das 127 vom Hinlegen des Holzes steht, muss hier jedenfalls das Anlegen bezeichnen, und war vielleicht vom Umgürten eigentlicher Ausdruck. Ein unbestimmtes Hinlegen wäre hier wenig passend. — δῶκεν, in die Hand. — ἱμάντας, hier caestus, Schläger, die man um die Hände schlug; sie waren damals nur geflochten, noch nicht mit Nägeln oder Stacheln versehen. Diese ältern Schläger nannte man später μειλίχαι im Gegensatz zu den ἱμάντες δξειῖς, μύρμηκες. vgl. Paus. VIII, 40, 3. — ἀγραύλοιο. zu K, 155.

686 f. ἀνασχομένω (660), hier näher bestimmt durch χερσὶ. — ἅμ' — ἔπεσον. H, 255 f. — σὺν — ἔμιχθεν. vgl. O, 510.

688. Das Knirschen mit den Kinnbacken ist Folge der Anstrengung des Schlagens, wobei sie auf die Zähne beissen. vgl. A, 416. Andere denken hier an Schläge auf die Kinnbacken. vgl. σ, 95 ff. Verg. Aen. V, 433—435.

689—691. ἐπὶ δ' ὄρνυτο. Rascher Uebergang zum letzten, entscheidenden Schlage. — παπτήναντα. Euryalos schaute noch auf ihn hin,

da sie eben eine Weile ausruhten. — δὴν, wie II, 738. — αὐτοῦ gehört zu γυῖα. vgl. II, 406. Y, 470. — ὑπήριπε, wie ἤριπε A, 462. ὑπὸ, wie in ὑπολύειν. — γυῖα, hier in der weitern Bedeutung Glieder (T, 385), wie zuweilen μέλας vom ganzen Körper steht. — φαίδιμα heissen die γυῖα, wie Z, 27, ἀγλαά T, 385. vgl. auch σφονδρά καλὰ A, 147, φαίδιμος ὄμος λ, 128.

692—695. Den Vergleichungspunkt bildet die unbedeutende Erhebung. Der Fisch erhebt sich beim starken Winde nur ein wenig über die aufgeregte Woge und fällt dann rasch zurück. — φρικτὸς Βορέω ist die vom Nordwind aufgeregte Welle (H, 63). vgl. νέφεα Νότοιο A, 305 f., ἀνέμων κῦμα ν, 99. — θιν' ἐν (nicht ἐν) φουκ., am Ufer, nahe am Lande, auf welches die Woge sich hinwölzt. — μέλαν — κάλ. ε, 353. zu Φ, 126. Andere lasen statt des die Folge bezeichnenden δέ das bloss anknüpfende τε. — ὥς, so hoch. — ἀνέκαλτο (Y, 424), in Folge der Schmerzen. Aufzustehen vermochte er nicht. — Gewöhnlich las man ἀνέκαλτ'. αὐτάρ. zu A, 542.

696 f. Verg. Aen. V, 463—470.

698. ἄλλοφρονέων, hier bewusst-

Πηλείδης δ' αἰψ' ἄλλα κατὰ τρίτα θῆκεν ἄεθλα, Ψ
 δεικνύμενος Δαναοῖσι, παλαιμοσύνης ἀλεγεινῆς, 701
 τῷ μὲν νικήσαντι μέγαν τρίποδ' ἐμπυριβήτην,
 τὸν τε δωδεκάβοιον ἐνὶ σφίσι τιον Ἀχαιοί·
 ἀνδρὶ δὲ νικηθέντι γυναῖκ' ἐς μέσσον ἔθηκεν,
 πολλὰ δ' ἐπίστατο ἔργα, τιον δὲ ἑτεσσαράβοιον. 705
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 ὄρνυσθ', οἳ καὶ τούτου ἀέθλου κειρήσεσθον.

ὥς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ἃν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις ἀνίστατο, κέρδεα εἰδώς.
 ζῶσαμένω δ' ἄρα τῷ γε βήτην ἐς μέσσον ἀγῶνα, 710
 ἀγκὰς δ' ἀλλήλων λαβέτην χερσὶ στιβαροῖσιν,
 ὥς ὅτ' ἀμείβοντες, τοὺς τε κλυτὸς ἤραρε τέκτων,
 δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλείνων.

108. — καὶ — εἶσαν μετὰ σφίσι, ausserhalb des ἀγῶν. — εἶσαν ἀγοντες (A, 811), hier mit Beziehung auf 696. — οἰχόμενοι, hier beim Fortgehen. — V. 698 ist sehr störend und kaum echt.

700—739. Ringkampf zwischen Aias und Odysseus.

701. παλαιμοσύνης, nicht παλαιμοσύνης. vgl. Παλαίμων, παλαιμονεῖν.

702. ἐμπυριβήτης deutet auf die Bestimmung des Dreifusses. Es ist eine der wenigen Zusammensetzungen aus einem Zeitwort und einer Präposition mit abhängigem Casus, wie das Herodotische ἐγχειρίθετος und ἀποχειροβίωτος, die spätern Bildungen εἰναλφουτος, εἰναλίδινος, ἐνωτοκοίτης. vgl. καταδημοβορεῖν Σ, 801.

703. τε statt des überlieferten δέ. τὸν muss hier relativisch sein, da das Demonstrativ die Sätze um so stärker zerreißen würde, als das gemeinschaftliche Zeitwort erst 704 folgt; beim Relativ aber ist δέ sprachwidrig. τὸν τε, wie H, 112. — δωδεκαδ. vgl. 885. Φ, 79. — ἐνὶ σφίσι, unter sich, in gewöhnlicher Schätzung, ohne genauere Prüfung. — τιον, mit Längung des ι in der Arsis, wie E, 586. Σ, 78, auch in τιολμην, τιετ' Θ, 540. zu Ω, 1. τιον 706. Θ, 161.

705. δέ statt relativischer An-

knüpfung. — ἔργα. vgl. I, 128. — τεσσαράβοιον, ein auffallend geringer Preis. Für Eurykleia hatte Laertes εἰκοσάβοια gegeben (α, 481).

707. καί, nach den bisherigen Wettkämpfen. — τούτου. Achilleus nennt die Art des Kampfes hier nicht (vgl. 273. 659 ff.). An der letztern Stelle gedachte er auch der Preise.

708. ὦρτο δ' ἔπειτα, wogegen bei folgendem Vokal ὦρνυτο δ' αὐτίκ' (488. 664. 764), ὦρνυτο δ' αὐτίκ' ἔπειτα Γ, 267. — κέρδεα εἰδώς. vgl. 822. Γ, 202.

709. ἃν—ἀνίστατο. Diese Wiederholung des ἃν ist so wunderlich, wie sie ganz einzig da steht. Ohne Zweifel begann der Dichter den Vers mit τῷ. vgl. 635. 677. Der Irrthum wurde durch die mit ἃν beginnenden Verse (755. 812. 837 f. 860. 887 f.) veranlasst, in denen allen ἃν allein steht, wie auch Γ, 268. Sonst finden sich ἃν—ιστάναι oder ἵστασθαι allein mit bloss zwischentretendem δέ, nur einmal (I, 13 f.) mit dem Subjekt.

710 f. ζῶσαμένω, gerade wie die Faustkämpfer. — ἀλλήλων gehört zu λαβέτην.

712. Der Vergleichungspunkt liegt in der Festigkeit. — ἀμείβοντες, δοκοί (χ, 176), Dachsparren, die später συστάται heissen. δώματος ὑψηλοῖο sollte vor τοὺς τε stehen. vgl. II, 218. — ὥς ὅτε. zu N, 471.

τετρίγει δ' ἄρα νῶτα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν π
 ἐλκόμενα στερεῶς· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἰδρώς, 715
 πυκναὶ δὲ σμώδιγγες ἀνὰ πλευράς τε καὶ ὤμους
 αἵματι φοινικόεσσαι ἀνέδραμον· οἱ δὲ μάλ' αἰεὶ
 νίκης ἰέσθην τρίποδος πέρι ποιητοιοῦ
 οὔτ' Ὀδυσσεὺς δύνατο σφῆλαι οὔδ' ἐτε πελάσσαι,
 οὔτ' Αἶας δύνατο, κρατερὴ δ' ἔχεν ἱς Ὀδυσῆος. 720
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀνιάζον ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς,
 δὴ τότε μιν προσέειπε μέγας Τελαμώνιος Αἶας·
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 ἦ μ' ἀνάειρ' ἢ ἐγὼ σέ· τὰ δ' αὖ Διὶ πάντα μελήσει.
 ὥς εἰπὼν ἀνάειρε· δόλον δ' οὐ λήθεται Ὀδυσσεύς, 725
 κόψ' ὀπιθεν κώληπα τυχῶν, ὑπέλυσε δὲ γυῖα.
 καὶ δ' ἔπειθ' ἐξοπίσω· ἐπὶ δὲ στήθεσσι νύκτα
 κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
 δεῦτερος αὖτ' ἀνάειρε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 κίνησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἀπὸ χθονός, οὐδέ τ' ἄειρεν, 730
 ἐν δὲ γόνυ γνάμψεν· ἐπὶ δὲ χθονὶ κάππεσον ἄμφω
 πλησίοι ἀλλήλοισι, μίανθησαν δὲ κονίη.
 καὶ νῦν κε τὸ τρίτον αὐτίς ἀναΐξαντ' ἐπάλαιον,

714 f. θρασ. ἀπὸ χειρῶν gehört zu τετρίγει. — ἐλκόμενα, gepackt. Hesiod bezeichnet den Faust- und Ringkampf durch πύξ τε καὶ ἐλκηδὸν μάχεσθαι. Der Ringer muss nach Aristot. Rhet. I, 5 θλίβειν καὶ κατέχειν, der Faustkämpfer ὠθεῖν τῇ πληγῇ.

716—718. vgl. B, 267. — φοινικόεσσα, roth. vgl. φοινῆεις. zu M, 202. — ποιητοιοῦ, vgl. 840. Σ, 608.

719 f. vgl. O, 406 ff. — Nur bei Aias wird der Widerstand des Gegners hervorgehoben, als Einleitung zur folgenden Aufforderung.

722. ἀνιάζον, langweilten. vgl. 737.

724. Der Gegensatz wird erst im zweiten Gliede angedeutet. vgl. φ, 226. — τὰ—μελήσει. vgl. P, 515.

725. Aias wartet nicht auf des Odysseus Antwort. Aehnlich θ, 432. Υ, 258.

726—728. Die Ausführung der List schliesst sich asyndetisch an.

— κόψ', mit der Ferse zwischen den Beinen des Aias durch. — κώληπα, poples, Kniekehle (wie κώληα, κώλην von κῶλον), wofür ἰγνύη (Attisch ἰγνύα) N, 212. — ἐξοπίσω, rückwärts, auf den Rücken. — θηεῦντο, schauten (zu N, 11). — θάμβησαν. Die Odyssee verbindet mit θηεῖσθαι θαυμάζειν.

729 f. Nach dem Vorschlage des Aias (724) war nun die Reihe an Odysseus, der, da er den ausserordentlich schweren Aias nicht zu heben vermochte, ihn durch das Unterschlagen eines Beines (ὑποσκελίζειν, supplantare) zum Falle zu bringen sucht. ἐγγνάμπτειν, vom Unterschlagen. Vom gewöhnlichen Biegen des Knies hat Homer κάμπτειν. Bezeichnend ist der spätere Kunstaussdruck des Beinstellens παρακαταγωγή.

731 f. Die List war gleichfalls ohne Erfolg, da er mitfiel, Aias nicht unter ihn zu liegen kam.

εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν· ψ
 μηκέτ' ἐρείδεσθον, μηδὲ τρίβεσθε κακοῖσιν· 713
 νίκη δ' ἀμφοτέροισιν· ἀέθλια δ' ἰσ' ἀνελόντες
 ἔρχεσθ', ὄφρα καὶ ἄλλοι ἀεθλεύωσιν Ἀχαιοί.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο,
 καὶ ῥ' ἀπομορξαμένω κονίην δύσαντο χιτῶνας.

Πηλείδης δ' αἰψ' ἄλλα τίθει ταχυτήτος ἀέθλια, 714
 ἀργύρεον κρητῆρα, τετυγμένον· ἔξ δ' ἄρα μέτρα
 χάνδανεν, αὐτὰρ κάλλει ἐνίκᾳ πᾶσαν ἐπ' αἶαν
 πολλόν, ἐπεὶ Σιδόνες πολυδαίδαλοι εὖ ἤσκησαν,
 Φοίνικες δ' ἄγον ἄνδρες ἐπ' ἡεροειδέα πόντον,
 στήσαν δ' ἐν λιμένεσσι, θόαντι δὲ δῶρον ἔδωκαν· 743
 υἱὸς δὲ Πριάμοιο Λυκάονος ὦνον ἔδωκεν

Πατρόκλῳ ἥρωι Ἰησονίδης Εὐνήος.
 καὶ τὸν Ἀχιλλεὺς θῆκεν ἀέθλιον οὐ ἑτάροιο,
 ὅστις ἐλαφρότατος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοιτο·
 δευτέρῳ αὖ βοῦν θῆκε μέγαν καὶ πλόνα δημῷ, 750
 ἡμιτάλαντον δὲ χρυσοῦ λισσθήϊ' ἔθηκεν.
 στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 ὄρνυσθ', οἱ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε.

ὥς ἔφατ'· ὤρνυτο δ' αὐτίκ' Οἰλῆος ταχὺς Αἴας,

735 f. Die Rede wird nicht weiter eingeführt, zu *A*, 303. — ἐρείδεσθον, strengt euch an, eigentlich stemmt euch an (*M*, 457). vielleicht Kunstausdruck vom Bingen. — τρίβεσθε κακοῖσιν, verletzst euch durch Wehe. vgl. 714 ff.

736. ἀέθλια ἰσα. Jeder erhielt den höchsten Preis (702 f.). Dass noch ein τρίπους ἐμπυριβήτης herbeigeschafft werden musste, wird so wenig wie der Empfang der Preise erwähnt.

740—797. Wettlauf zwischen dem kleinern Αἴας, Odysseus und Antilochos.

740. vgl. 700. zu 656.

741. τετυγμένον (*II*, 225. *Σ*, 9), künstlich, wie ποιητός (718). — ἔξ μέτρα. zu 268. Der Mischkrug ist besonders gross.

742—745. κάλλει — πολλόν, übertrieben, wie *K*, 216. — Σιδόνες, kür-

zere Form, statt Σιδόνιοι mit langem *i* (*Z*, 290), wie auch Σιδονίη (*Z*, 291). Davon werden die in der *Ilias* nur hier vorkommenden Φοίνικες als ein Handelsvolk unterschieden. zu *δ*, 84. — στήσαν, landeten. vgl. *μ*, 305. Eigentlich sollte es heissen ἄγοντες στήσαν. — λιμένεσσι, von einem Hafen. Dass der Hafen von Lemnos gemeint sei, ergibt sich aus dem Folgenden. — θόαντος. zu *H*, 469. — δῶρον, um seine Gunst zu erhalten.

746 f. vgl. *Φ*, 40 f. — υἱός, für den Sohn. vgl. *Ω*, 187. 686.

748 f. καὶ schliesst hervorhebend an. — Der Satz mit ὅστις vertritt einen Dativ. vgl. *T*, 235. — κραιπνός, stehendes Beiwort der Füsse, wie καρπάλιμος, ταχύς.

751. λισσθήϊα, wie πρώτα 275, δεύτερα 538. Der Sing. 785.

752—754. vgl. 706 f., wo der Dual nothwendig ist. 488.

ἄν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις, ἔπειτα δὲ Νέστορος υἱός, π
 Ἀντίλοχος ὁ γὰρ αὐτὲ νέους ποσὶ πάντας ἐνίκα. 756
 [στὰν δὲ μεταστοιχί' σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς.]
 τοιοὶ δ' ἀπὸ νύσσης τέτατο δρόμος ὥκα δ' ἔπειτα
 ἔκφερ' Ὀϊλιάδης, ἐπὶ δ' ὠρνυτο δῖος Ὀδυσσεύς
 ἄγχι μάλ', ὥς ὅτε τίς τε γυναικὸς ἐνζώνοιο 760
 στήθεός ἐστι κανών, ὃν τ' εὖ μάλα χερσὶ τανύσση
 πηνίον ἐξέλκονσα παρέκ μίτον, ἀγχόθι δ' ἴσχει
 στήθεος ὥς Ὀδυσσεὺς θέεν ἐγγύθεν, αὐτὰρ ὀπισθεν
 ἴχνια τύπτε πόδεσσι, πάρος κόνιν ἀμφιχυθῆναι
 καὶ δ' ἄρα οἱ κεφαλῆς χε' ἀντμένα δῖος Ὀδυσσεύς 765
 αἰεὶ ῥίμφα θέων. ἴαχον δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοὶ
 νίκης ἱμένῳ, μάλα δὲ σπεύδοντι κέλευον.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλεον δρόμον, ἀντίκ' Ὀδυσσεύς
 εὐχεῖ Ἀθηναίῃ γλαυκῶπιδι ὃν κατὰ θυμόν
 κλῶθι, θεά' ἀγαθή μοι ἐπίροσθος ἐλθὲ ποδοῖν. 770
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
 γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλον ἐπαίξασθαι ἄεθλον,

755 f. ἄν, ὠρνυτο, wie Γ, 268. vgl. 812. — νέους, im Gegensatze zu Aias und Odysseus. vgl. 789 f.

757. Den aus 358 genommenen Vers verwarf mit Recht Aristarch. Die Wettläufer stehen in einer Linie und laufen zu gleicher Zeit ab.

758 f. vgl. 875 f. — ἐπὶ-ὠρνυτο (689), hier vom Nachsetzen.

760—762. Den Vergleichungspunkt bildet die Nabe (vgl. ἄγχι μάλ', ἀγχόθι, ἐγγύθεν). — τίς τε, wie Θ, 338. — κανών, dasselbe wie κερκίς. zu X, 448. — πηνίον ist der Aufzug, μίτος der Faden des Einschlags (πρόκη bei Herodot); πηνίον hängt von παρέκ ab, μίτον von ἐξέλκονσα. Andere erklären, da sie umgekehrt verbinden, πηνίον für den Einschlag, μίτος für den Aufzug, obgleich der Dichter nicht sowohl bei diesem als bei jenem des Fadens gedenken wird.

768 f. αὐτὰρ knüpft einfach die nähere Ausführung an. — ἴχνια, Ἀλάντος. — τύπτε, vom Hineintreten. — ἀμφιχυθῆναι, ἴχνια, sich

auf sie lagerte, sie bedeckte. vgl. B, 41. δ, 716.

765—767. Der vorwärts gebengte Kopf war ganz dicht hinter dem des Aias. vgl. 830 f. — αἰεὶ gehört zu χε'. — ἐπὶ-ἴαχον νίκης ἱμένῳ, Ὀδυσσῆι. — μάλα κέλευον, trieben ihn gewaltig an. — Der ältere Odysseus erregt besondere Theilnahme. vgl. Verg. Aen. V, 227. 228.

768. vgl. 373.

769 f. ὃν κατὰ θυμόν, bei sich, wie ε, 414. zu H, 195. — μοι — ποδοῖν, wie με πόδας 782. zu 156 f.

771 f. E, 121 f. — Den zweiten Vers verwarf Aristarch hier mit Recht, da Athene, hätte sie dem Odysseus grössere Schnelligkeit verliehen, den Aias nicht noch unnöthig zu Falle gebracht haben würde.

773. Der Kampfpriest lag bei der νύσσα am Ende der Bahn, wo der Sieger ihn gleich in Empfang nahm. vgl. 778 f. 785. — ἐπαίξασθαι. Der Aor. statt des sonst regelmässig bei μέλλειν stehenden Fut., weil αἰεῖν

ἐνθ' Αἴας μὲν ὄλισθε θεῶν, βλάβεν γὰρ Ἀθήνη, ψ
 τῇ ῥα βοῶν κέχυτ' ὄνθος ἀποκταμένων ἐριμύκων, 776
 οὓς ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ἐν δ' ὄνθου βοέου πλήτο στόμα τε ῥινὰς τε.
 κρητῆρ' αὐτ' ἀνάειρε πολύτλας διος Ὀδυσσεύς,
 ὥς ἦλθε φθάμενος· ὁ δὲ βοῦν ἔλε φαίδιμος Αἴας.
 στῇ δὲ κέρας μετὰ χερσὶν ἔχων βοὸς ἀγραύλοιο, 780
 ὄνθον ἀποκτύνων, μετὰ δ' Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 ὦ πόποι, ἦ μ' ἔβλαψε θεὰ πόδας, ἦ τὸ πάρος περ
 μήτηρ ὥς Ὀδυσῆι παρίσταται ἡδ' ἐπαρήγει.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἡδὺν γέλασαν.
 Ἀντίλοχος δ' ἄρα δὴ λισσθήιον ἔκφερ' ἄεθλον 785
 μειδιῶν, καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 εἰδόσιν ὑμῖν ἔρέω πᾶσιν, φίλοι, ὥς ἔτι καὶ νῦν
 ἀθάνατοι τιμῶσι παλαιότερους ἀνθρώπους.
 Αἴας μὲν γὰρ ἐμεῦ ὀλίγον προγενέστερός ἐστιν,
 οὗτος δὲ προτέρης γενεῆς πρότερον τ' ἀνθρώπων 790
 ὠμογέροντα δέ μιν φασ' ἔμμεναι ἀργαλέον δέ
 ποσσὶν ἐριδῆσασθαι Ἀχαιοῖς, εἰ μὴ Ἀχιλλεῖ.
 ὥς φάτο, κύδηνεν δὲ ποδῶκεα Πηλείωνα.
 τὸν δ' Ἀχιλλεὺς μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·
 Ἀντίλοχ', οὐ μὲν τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος, 795
 ἀλλὰ τοι ἡμιτάλαντον ἐγὼ χρυσοῦ ἐπιθήσω.

kein Fut. bildet. Aehnlich stehen λίσσεσθαι K, 454, νέεσθαι, ἔμμεναι.

775—777. ἀποκταμένων wird im Relativsatze näher bestimmt. vgl. Φ, 146 f. Die Rinder waren, als man sie zum Scheiterhaufen führte, hier vorübergekommen. — στόμα. Der Acc., wie P, 499.

779 f. ὥς, wie 615. — κέρας. Der Plur. κέρα steht nur vor Vokalen.

782 f. Das Unglück kann nur die freilich auch dem Diomedes günstige Schutzgöttin des Odysseus veranlassen haben. — μήτηρ ὥς, ähnlich, wie πατήρ ὥς Ω, 770.

784. ἐπ' — γέλασαν. B, 270.

785 f. Auch des Antilochos Ankunft wird übergangen. — μειδιῶν sollte eigentlich bei ἔειπεν stehen.

787. vgl. K, 250. εἰδόσι geht nur auf ὥς ἔτι—ἀνθρώπους.

789. ἐμεῦ, statt des handschriftlichen ἐμεῖ, da der Dichter der harten Elision der Formen auf εἶο das aus εἶο zusammengezogene εῦ vorzog, wie er auch nie οἶο elidirte, sondern dafür immer οὐ setzte.

791 f. ὠμογέρον, ἔμμεναι, er stehe im ersten (frischen) Greisenalter. Die Römer unterscheiden senectus und senium; die erstere heisst cruda et viridia (Verg. Aen. VI, 304. Tac. Agr. 29), die andere aetas decrepita. Die seniores reichten nach Varro vom fünfundvierzigsten bis zum sechzigsten Jahre. Idomeneus heisst μεσαιπόλιος (N, 361). — φασ'. zu T, 96. — Ἀχαιοῖς gehört zu ἀργαλέον. — ἐριδῆσασθαι (nur hier), αὐτῷ.

793. κύδηνεν δέ, κύδηνας.

796. ἐπιθήσω, zu dem dir zugefallenen ἡμιτάλαντον (751. 785).

ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὃ δ' ἐδέξατο χαίρων. 2
 αὐτὰρ Πηλεΐδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος
 θῆκ' ἐς ἄγωνα φέρων, κατὰ δ' ἄσπίδα καὶ τρυφάλειαν,
 τεύχεα Σαρπήδοντος, ἃ μιν Πάτροκλος ἀπῆύρα. 800
 στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν
 ἄνδρες δῶκε περὶ τῶνδε κελεύμεν, ὧ περ ἄριστω,
 τεύχεα ἔσσαμένω, ταμείχρῳα χαλκὸν ἑλόντε,
 ἀλλήλων προπάροιθεν ὀμίλον πειρηθῆναι.
 ὀκρότερός κε φθῆσιν ὀρεξάμενος χροῶ καλόν, 805
 φάσγ' ἐνδίνων διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
 τῷ μὲν ἐγὼ δώσω τόδε φάσγανον ἀργυρόηλον
 καλὸν Θρηίκιον· τὸ μὲν Ἀστεροκαλὸν ἀπῆύρων
 τεύχεα δ' ἀμφοτέρω ξυνήια ταῦτα φερέσθων.
 [καὶ σφιν δαίτ' ἀγαθὴν παραθήσομεν ἐν κλισίῃσιν.] 810
 ὥς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ἄν δ' ἄρα Τυδείδης ὦρτο, κρατερὸς Διομήδης.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερθεν ὀμίλου θωρήχθησαν,
 ἐς μέσον ἀμφοτέρω συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
 δεινὸν δερκομένω· θάμβος δ' ἔχε πάντας Ἀχαιοὺς. 815
 ἀλλ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,

Was von 798—803 folgt, ist spätere Eindichtung eines oder mehrerer Rhapsoden, wie ich schon vor vielen Jahren bemerkt habe, auch Lehrs annimmt.

798—825. Speerkampf zwischen Diomedes und Aias.

798—800. Die Art des Wettkampfes wird nicht angegeben, auch der Folge der Preise (vgl. 805 ff.) nicht gedacht. — Σαρπ. vgl. II, 663 ff.

802 f. 659 f.

803 f. ταμείχρῳα (A, 511. N, 340), nur Beiwort der Lanze. — ὀμίλον, wie 651. — πειρηθῆναι, wie Y, 349. ἀλλήλων πειρ. nur hier. zu Y, 258. Merkwürdigerweise fehlt 804 in alten Handschriften, was man damit vertheidigte, dass auch sonst ἀνάγειν und κελεύειν mit blossen Accus. der Person stehen (Ω, 90. φ, 175). Aber es müsste wenigstens, wenn unser Vers wegfällt, der vorige auf ἐλέσθαι schliessen. Eine Handschrift gibt ἐλόντων.

806 f. φθῆσιν ὀρεξ., wie II, 914. — ἐνδύνα, interiora, intestina, wie sonst ἔντερα. — διὰ τ'—αἷμα. K, 298. — Den sehr anstössigen Vers 806 verwarf Aristarch. Eine tödtliche Verwundung ist ja nicht beabsichtigt.

808. Θρηίκιον. zu N, 577. — τὸ μὲν — ἀπῆύρων. vgl. 560. — τὸ μὲν. zu A, 294. — Achilleus muss dieses Schwert an der Seite getragen haben.

809. Dass sie sich in Sarpedons Rüstung (798 f.) theilen sollen, ist höchst auffallend. — ξυνήια, ξυνά. vgl. A, 124. — φερέσθων. vgl. 538.

810. παρατιθέναι, wie I, 90. — Den auch einem schlechten Dichter kaum zuzutrauenden Vers verwarf schon Aristarch.

813—816. Nach I, 340—342 und Z, 120 f. An letzterer Stelle findet sich ἀμφοτέρων das hier nicht passt, wo nicht von zwei Schlachtreihen die Rede ist. Der Plural 813, wie 816 f.

τρις μὲν ἐπήϊξαν, τρις δὲ σχεδὸν ὥρμήθησαν. ψ
 ἐνθ' Ἀλας μὲν ἔπειτα κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐλαην
 νύξ', οὐδὲ χρό' ἔκτανεν· ἔρυντο γὰρ ἐνδοθι θώρηξ.
 Τυδείδης δ' ἄρ' ἔπειτα ὑπὲρ σάκεος μέγαλοιο 820
 αἶεν ἐπ' ἀνθένι κῦρε φαινοῦ δουρὸς ἀκωκῇ.
 καὶ τότε δὴ ῥ' Αἴαντι περιδείσαντες Ἀχαιοί
 πανσαμένους ἐκέλευσαν ἀέθλια ἰσ' ἀνελέσθαι.
 αὐτὰρ Τυδείδῃ δῶκεν μέγα φάσγανον ἦρως
 σὺν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐντμήτωρ τελαμῶνι. 825
 αὐτὰρ Πηλεΐδης θῆκεν σόλον αὐτοχόωνον,
 ὃν πρὶν μὲν ῥίπτασκε μέγα σθένος Ἡετίωνος,
 ἀλλ' ἢ τοι τὸν ἔπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
 τὸν δ' ἄγετ' ἐν νήεσσι σὺν ἄλλοισι πτεάτεσσιν.
 στῇ δ' ὄρθος καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν ΕΠΙ
 ὄρνυσθ', οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε.
 εἴ οἱ καὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι πῖνες ἄγροί,
 ἔξει μιν καὶ πέντε περιπλομένους ἐνιαυτούς

817. Sie rannten dreimal auf einander zu und kamen dreimal nahe aneinander. — *σχεδόν*, wie *αὐτοσχεδόν* N, 496. [Der Vers ist anstößig, da *ἐπήϊξαν* u. *σχεδόν ὥρμήθησαν* etwas ganz Verschiedenes sein müssen und wir 818 ff. nur von einem Angriff hören. Der Vers ist eingeschoben; 818 schliesst unmittelbar an 816 an. vgl. II, 462 f.]

818. *κατά*, wie sonst bei *βάλεν* (Γ, 847), *οὐτήσεν* (Α, 434). Bei *νύσσειν* steht der blosser Acc., nur Α, 252 *κατὰ χεῖρα μέσσην*.

819. vgl. Α, 852. 573.

820 f. *σάκεος*, Αἴαντος. — *κῦρε*, wollte treffen, bei Homer nur hier für zielte, wofür meist *τινέσκεσθαι*, *ἀκοντίζειν* mit dem Gen. Bei der Lesart *ἀκωκῇ* müsste *κῦρε* transitiv sein. *αἶεν* kann nur auf das lange Zielen gehen. Während er zielt, darf Aias ihn nicht angreifen.

823. *ἐκέλευσαν*. Die Bitte ward an Achilles gerichtet. Wie beide gleiche Preise erhalten sollten, überliess man diesem. vgl. 736.

824 f. vgl. Η, 303 f. Achilles, dessen Einschreiten übergangen ist,

scheint dem Diomedes zu einem Theile der Rüstung Sarpedons noch das Schwert verliehen zu haben, weil er gerade noch einen Stoss zu thun hatte. Aber das ist nicht *ἰσ' ἀνελέσθαι* (736). — Durch Ausscheiden der schon von Aristophanes und Aristarch verworfenen Verse würde die Stelle gewinnen. Der Schluss der Erzählung ist auch jetzt noch unvollständig.

826—849. *Wettwurf mit einer Guss Scheibe*.

826—829. *αὐτοχόωνος*, ganz von Guss (vgl. *χόανος*, *χῶνος*), wie das hesiodische *αὐτόγυος*, bei Sophokles *αὐτόξυλος*, deutet auf die Schwere der massiven Scheibe hin. — *Ἡετίωνος*. vgl. Ζ, 414 ff. — *ἄγετ'*, nur noch Β, 659, sonst *ἄγε*.

831. zu 707. Dass die Scheibe selbst den Preis bildet, deuten die folgenden Verse an. Bloss einer bekommt hier einen Preis. Dass es einen Scheibenwurf gilt, ist nicht ausgesprochen.

832—835. *οἳ*, dem, der sie als Preis davon trägt. — *ἀπόπροθι*, *πόλεος*. vgl. δ, 757. 811. — *ἔξει μιν χρεώμενος*, er wird es (Eisen)

χρεώμενος· οὐ μὲν γάρ οἱ ἀτεμβόμενός γε σιδήρου 23
ποιμὴν οὐδ' ἀροτὴρ εἰς ἐς πόλιν, ἀλλὰ παρέξει. 835

ὥς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
ἄν δὲ Λεοντῆος κρατερὸν μένος ἀντιθέοιο,
ἄν δ' Αἴας Τελαμωνιάδης καὶ δῖος Ἑπειός.
ἔξειλθ' ὁ ἴσταντο, σόλον δ' ἔλε δῖος Ἑπειός,
ἦκε δὲ δυνήσας· γέλασαν δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοί. 840

δεύτερος αὐτ' ἀφείκε Λεοντεύς, ὅζος Ἄρης,
τὸ τρίτον αὐτ' ἔρριψε μέγας Τελαμώνιος Αἴας
χειρὸς ἀπο στιβαρῆς, καὶ ὑπέρβαλε σήματα πάντων.
ἀλλ' ὅτε δὴ σόλον εἶλε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
ὅσσον τίς τ' ἔρριψε καλαῦροπα βουκόλος ἀνὴρ, 845
ἣ δέ θ' ἐλίσσομένη πέτεται διὰ βοῦς ἀγελαίας,
τόσσον παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε· τοὶ δ' ἐβόησαν.

ἀνστάντες δ' ἔταροι Πολυποίταο κρατεροὶο
νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς ἔφερον βασιλῆος ἁέθλον.

αὐτὰρ ὁ τοξεντῆσι τίθει ἰόντα σιδήρον, 850
καὶ δ' ἐτίθει δέκα μὲν πελέκεας, δέκα δ' ἡμιπέλεκκα·
ἴστων δ' ἔστησεν νηὸς κυανοπρώροιο
τηλοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ἐκ δὲ τρήρωνα πέλειαν

haben zu seinem Bedarf. — ἐς πόλιν, wo man neues Geräth sich holt. — παρέξει, σόλος μιν.

836—838. vgl. 811 f. Auffällt, dass beide Lapithen (B, 740—746) sich an diesem Kampfe theilnehmen, und auch der Faustkämpfer Epeios (vgl. 665, 670) daran Theil nimmt.

839 f. ἔξειλθ'. Die Reihenfolge ist hier willkürlich; die schlechtesten Wettwerfer gehen voran. — γέλασαν δ' ἐπὶ, weil er die Scheibe nicht weit schleudern konnte.

843. Nach B, 192 f. hat der Rhapsode unsern Vers gemacht, den Aristarch mit Unrecht verwarf, da er den folgenden Gegensatz einleitet. πάντες sind die, welche bisher geworfen.

845—847. καλαῦρος, pedum, Krummstab, wohl von Wurzel φειν, welche das Digamma hatte, und κάλον Holz (vgl. καλάπους), mit Verkürzung des α, so dass das Wort eigentlich Holzschwung (vgl. φόπαλον) bezeichnet, im Ge-

gensatz zu den mit Eisen versehenen ἀκοντες. — ἣ δέ τε, statt relativer Anknüpfung. — ἐλίσσ., seiner Leichtigkeit wegen. — ἐβόησαν, vor Verwunderung. vgl. P, 607.

848. ἀνστάντες. Sie hatten bisher gegessen. — βασιλῆος, des Polypoites.

850—883. Wettkampf im Bogenschiessen zwischen Teukros und Meriones.

850 f. ἰόντα, dunkel, wie das Meer ἰοειδής heisst. Beiwörter des Eisens sind πολίος, αἶθων. — σιδήρος werden die Aente auch τ, 587. φ, 3 genannt, wo ihrer aber schon früher gedacht ist. Hier fällt auch die Wiederholung des näher bestimmten Zeitworts (τίθει, κατετίθει) auf, die nur da an der Stelle ist, wo etwas Neues hinzugefügt wird. — πελέκεας, die zweischneidig sind (ε, 284); die einschneidigen sind die ἡμιπέλεκκα. zu N, 612.

853. τηλοῦ ἐπὶ ψαμάθοις ist sehr unbestimmt. Es wird nicht gedacht,

λεπτῇ μηρίνθῳ δῆσεν ποδός, ἧς ἄρ' ἀνώγει
τοξεύειν. ὃς μὲν κε βάλη τρήρανα πέλειαν,
πάντας ἀειράμενος πελέκεας οἰκόνδε φερέσθω·
ὃς δέ κε μηρίνθιο τύχη, ὄρνιθος ἁμαρτῶν,
ἦσσαν γὰρ δὴ κείνος, ὃ δ' οἴσεται ἡμιπέλεκκα.

Ψ

866

ὥς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα βίη Τεύχροιο ἄνακτος,
ἂν δ' ἄρα Μηριόνης, θεράπων εὐς Ἰδομενῆος.

860

κλήρους δ' ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ βάλλον ἑλόντες·
Τεῦκρος δὲ πρῶτος κλήρῳ λάχεν. αὐτίκα δ' ἰὼν
ἦκεν ἐπικρατέως, οὐδ' ἠπέλησεν ἄνακτι

ἄρνωϊν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην.

ὄρνιθος μὲν ἁμαρτε, μέγηρε γὰρ οἱ τό γ' Ἀπόλλων,

865

αὐτὰρ ὃ μήρινθον βάλε παρ πόδα, τῇ δέδρετ' ὄρνις·

ἀντικρὺ δ' ἀπὸ μήρινθον τάμε πικρὸς οἰστός.

ἡ μὲν ἔπειτ' ἦξε πρὸς οὐρανόν, ἡ δὲ παρείθη

μήρινθος ποτὶ γαίαν, ἀτὰρ κελάδησαν Ἀχαιοί.

σπερχόμενος δ' ἄρα Μηριόνης ἐξείρυσσε χειρός

870

τόξον· ἀτὰρ δὴ οἰστὸν ἔχεν πάλαι, ὥς ἰθύνεν.

αὐτίκα δ' ἠπέλησεν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι

dass die Schiessenden in weiter Ferne standen, wie 866 zeigt. — ἐκ, daran, wie X, 398.

865. f. ὃς. Zum plötzlichen Uebergange in die direkte Rede zu I, 593. Aber nur hier beginnt eine Rede mitten im Verse. — Für οἰκόνδε steht an den echten Stellen (275. 662) κλισίηνδε, was Andere auch hier lasen.

868. Die matte Begründung ἦσσαν γὰρ δὴ κείνος fällt auf. — ἦσσαν (322), Gegensatz von φέρτερος (II, 722). — Einer würde hier keinen Preis erhalten, wenn der Andere gleich die Taube schösse, während der ursprüngliche Dichter jedem Kämpfer einen Preis bestimmt.

869. βίη Τεύχροιο ἄνακτος. vgl. N, 768. E, 781. P, 24 u. a. Daneben findet sich auch das Adj., besonders βίη Ἡρακλεῖη (B, 658), wo dadurch der Schluss des Verses ausgefüllt wird.

861. I, 316. vgl. H, 176, wonach hier βάλλον statt πάλλον der Handschriften gesetzt ist.

862. λάχεν, erhielt es, den ersten Schuss, sonst ohne κλήρῳ. vgl. 854. 856 f. H, 179. O, 190. 192. Dagegen κλήρῳ πεπαλάχθε, πεπαλάχθαι H, 171. i, 331.

868. οὐδέ, ohne. — ἠπέλησεν, ἐπέσχετο, nur hier, sonst wohl von einer feierlichen oder rühmenden Versicherung. vgl. A, 181. Θ, 150. — ἄνακτι (A, 390), Apollon als Gott der Schützen. So steht sonst das einfache θεός.

864. A, 102.

865. μέγηρε, verweigerte. zu N, 563.

868 f. παρείθη, eigentlich erschlaffte, prägnant sank erschlaffend. Früher war der Faden gespannt gewesen durch die an ihm zappelnde Taube. — ποτὶ, von der Richtung. Der Faden hielt am Mastbaume fest. — κελάδησαν, wie ἐβόησαν 847.

870 f. χειρός, Τεύκρου. — πάλαι, schon lange, nur hier in der Ilias. — ἰθύνεν, Τεῦκρος.

ἄρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην. 2
 ὕψι δ' ὑπὸ νεφέων εἶδε τρήρωνα πέλειαν
 τῇ ῥ' ὃ γε διενέουσας ὑπὸ πτέρυγος βάλε μέσσην, 876
 ἀντικρὺ δὲ δεῖλθε βέλος. τὸ μὲν ἄφ' ἐπὶ γαίῃ
 πρόσθεν Μηριόναο πάγῃ ποδός· αὐτὰρ ἡ ὄρνις
 ἰστοῖ ἐφεζομένη νηὸς κυανοπρώροιο
 αὐχέν' ἀπεκρέμασεν, σὺν δὲ πτερὰ πυκνὰ λιασθεν.
 ὦκός δ' ἐκ μελέων θυμὸς πτάτρ, τῇλε δ' ἀπ' αὐτοῦ 880
 κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
 ἂν δ' ἄρα Μηριόνης πελέκεας δέκα πάντας ἄειρεν,
 Τεῦκρος δ' ἡμιπέλεκκα φέρειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 αὐτὰρ Πηλεΐδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔχχος,
 καὶ δὲ λέβητ' ἄπυρον, βοδὸς ἄξιον, ἀνθεμόεντα 886
 θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων καὶ ῥ' ἥμονες ἄνδρες ἀνέσταν·
 ἂν μὲν ἄρ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἂν δ' ἄρα Μηριόνης, θεράπων εὖς Ἰδομενῆος.

874 f. ὑπὸ νεφέων, wie ὑπὸ νεφέων O, 625. — τῇ (ὑπὸ νεφέων) gehört zu διενέουσας, schweifend (Q, 12), vom Fortfliegen. — μέσσην, in der Mitte. Gewöhnlich steht in dieser Verbindung der Acc. des Körpertheils, wie A, 579. Φ, 591, selten mit κατὰ (Ξ, 493).

877. πρόσθεν ποδός, nicht gerade unmittelbar vor einen seiner Füße. Homer braucht sonst προπάροιθε oder πρόσθε ποδῶν. Will man ποδός genau nehmen, so muss man an den beim Schiessen vorgetzten Fuss denken.

879. πυκνά, stehendes Beiwort. zu A, 454. — λιασθεν, sanken. vgl. O, 543. Y, 418. Aristarch las statt λιασθεν, das aus der Ausgabe von Massilia angeführt wird, λιασσεσθαι, συγκροτεῖν erklärte.

880. ὦκός—πτάτο. N, 672 f. ὦκός steht adverbial. — ἐκ μελέων. vgl. 689. Beim Tode steht immer ἀπὸ μελέων (H, 181). — πτάτο. vgl. II, 469. — τῇλε δ' ἀπ' αὐτοῦ (ἰστοῦ), aus II, 117, scheint hier weniger passend. Zur ganzen Schilderung des Bogenschusses vgl. man Verg. Aen. V, 485—521.

882. πάντας, gesammelt. zu H, 161.

884—897. Den Wettkampf im Speerwurf zwischen Agamemnon und Meriones duldet Achilles nicht.

884. Hier erst kehren wir zu unserm Dichter zurück, der bloss die 621 f. angegebenen Kampfspiele ausführte. Der zudichtende Rhapsode begann 798 mit demselben Verse, womit der Dichter selbst fortfuhr. — κατὰ. Das dazu gehörende θῆκε folgt erst 886.

885. ἄπυρον, wie 267. — ἀνθεμόεντα (von ἀνθεμον), blumig, dentet man hier, γ, 440, und ω, 275 von getriebener Blumenverzierung, wobei man an die gewebten θρόνα X, 441 erinnert wird. Könnte es aber nicht bildlich stehen, wie νεκτάρεος, κορφύρεος (zu P, 547), und reizend, lieblich bezeichnen, wie ἀνθηρός, floridus, ähnlich wie καλός 268 steht?

886. ἥμονες, αἰχμηταί, ἀκοντισταί. zu 622. vgl. ἥμασιν 891. zu P, 515.—Die Art des Kampfes wird hier nebensächlich erst beim Auftreten der Kämpfenden angegeben, wie auch die Aufforderung zum Kampfe fehlt. Der Dichter wollte nur den Agamemnon, wie früher den Nestor, durch Achilles ehren lassen, woher er sich hier viel kürzer fasst.

τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε ποδάρκης ὀϊός Ἀχιλλεύς· ψ
 Ἀτρεΐδῃ ἴδμεν γάρ, ὅσον προβέβηκας ἀπάντων 890
 ἢ δ' ὅσσον δυνάμει τε καὶ ἡμασιν ἔπλεν ἄριστος·
 ἀλλὰ σὺ μὲν τόδ' ἄεθλον ἔχων κοίλας ἐπὶ νῆας
 ἔρχευ, ἀτὰρ δόρυ Μηριόνη ἥρωι πόρωμεν,
 εἰ σὺ γε σφ' θυμῷ ἐθέλεις· κέλομαι γὰρ ἐγὼ γε.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων· 895
 δῶκε δὲ Μηριόνη δόρυ χάλκεον, αὐτὰρ ὃ γ' ἥρωας
 Ταλθυβίῳ κήρυκε δίδου περικαλλῆς ἄεθλον.

Ω.

Ω

Ἔκτορος λύτρα.

Ἄλτο δ' ἀγών, λαοὶ δὲ θοὰς ἐπὶ νῆας ἕκαστοι
 ἐσκιδνάντ' ἰέναι. τοὶ μὲν δόρποιο μέδοντο
 ὕπνου τε γλυκεροῦ ταρπήμεναι· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς

890 f. προβέβηκας, antecedis. zu Z, 125. Hier von der Macht. vgl. II, 54. — δυνάμει, ἀλκῇ. — Zur Form der Rede zu 156 f.

892 f. τόδ' ἄεθλον, λέβητα, den ersten Preis, den freilich Achilleus nicht ausdrücklich als solchen bezeichnet hat. — πόρωμεν, ich will geben.

894. ἐθέλεις, wie P, 489, mit guten Handschriften statt ἐθέλοις. — κέλομαι, heisse es, vom Vorschlage.

896 f. δῶκε, Ἀχιλλεύς. — ὃ γ' ἥρωας, Ἀγαμέμνων. — Ταλθυβίῳ. zu A, 320. — δίδου, κλισίηνδε φέρεσθαι (275).

VIERUNDZWANZIGSTES BUCH.

Unser Buch gehört, abgesehen von dem später gedichteten Schlusse (von 677 an) und einzelnen Einschüben, zu den wirksamsten Theilen der Ilias und bildet den nothwendigen Schluss des grossen Gedichtes von der Rache des Achilleus. Alle Versuche von Liesegang, Peppmüller u. A., es von der Ilias abzutrennen und einem spätern Dichter zuzuschreiben, ja es zu einer schlechten Flickarbeit herabzuwürdigen, beruhen auf einer befangenen Ansicht, vor welcher keine noch so edle Dichtung bestehen kann.

1—21. Ende der Spiele. Achilleus geht in der Nacht, da er nicht schlafen kann, an das Meer. Am frühesten Morgen bindet er Hektors

Leiche an den Wagen und schleift sie dreimal um des Patroklos Grab.

1. λῦτο, mit nothwendiger Lösung des υ, wie in ἔλυεν Ψ, 513, λύει η, 74. vgl. ποίπνου 475, τίον Ψ, 703. Der Dichter macht einen raschen Uebergang. — ἀγών. vgl. Ψ, 258. — ἕκαστοι (Ψ, 55. ν, 76), zusammenfassend, nicht ἕκαστος, wie Ψ, 3, wo ἐὼν ἐπὶ νῆα vorausgeht. — ἐπὶ νῆας gehört hier zu ἰέναι, nicht, wie sonst, zu ἐσκιδνάντο.

2 f. Die Gen. gehören zu μέδοντο (vgl. Σ, 245. β, 358), da weder μέδεσθαι noch μινῆσκεισθαι in ähnlicher Bedeutung mit einem Inf. verbunden wird. Freilich tritt dann ταρπήμεναι (sich daran zu sättigen) gegen allen Gebrauch lästig nach.

κλαίε φίλου ἐτάρου μεμνημένος, οὐδέ μιν ὕπνος
 ἔρει πανδαμάτωρ, ἀλλ' ἐστρέφετ' ἐνθα καὶ ἐνθα,
 Πατρόκλου ποθέων ἀδροτήτᾳ τε καὶ μένος ἥν
 ἦδ' ὁπόσα τολύπευσε σὺν αὐτῷ καὶ πάθεν ἄλγεα,
 ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλεγεινά τε κύματα πείρων
 τῶν μιμνησκόμενος θαλερὸν κατὰ δάκρυον εἶβεν,
 ἄλλοτ' ἐπὶ πλευρὰς κατακείμενος, ἄλλοτε δ' αὐτε
 ὕπτιος, ἄλλοτε δὲ πρηγής· τότε δ' ὀρθὸς ἀναστὰς
 διενέεσκέ' ἀλύων παρὰ θιν' ἄλός. οὐδέ μιν ἡώς
 φαινομένη λήθεσκεν ὑπεῖρ ἄλα τ' ἡμόνας τε,
 ἀλλ' ὃ γ' ἐπεὶ ζεύξειεν ὑφ' ἄρμασιν ὠκείας ἱπποῦς,
 Ἐκτορα δ' ἔλκεσθαι δησάσκετο δίφρου ὀπισθεν,
 τρις δ' ἐρύσας περὶ σῆμα Μενoitιάδαο θανόντος
 αὐτίς ἐνὶ κλισίῃ πανέσκετο, τὸν δέ τ' ἔασκεν
 ἐν κόνι ἐκτανύσας προπρηγέα. τοιοῦτον δ' Ἀπόλλων
 πᾶσαν ἀεικλίην ἄπεχε χροῖ, φῶτ' ἐλεαίρων

34

5

10

16

— Des Unterganges der Sonne wird nicht gedacht; der Dichter geht rasch mit ὕπνου zur Nacht über, da die Erwähnung ihres Eintretens ihm hier hinderlich war.

4 f. κλαίε, als er sich niedergelegt hatte. — ἔρει (H, 479), wie ἔμαρπτεν 679. zu Ψ, 232. — πανδαμάτωρ. vgl. Ξ, 233. Simonides nannte den Schlaf δαμασίφως. — ἐστρέφετ', auf dem Lager. — ἐνθα καὶ ἐνθα, hierhin und dorthin.

6—9. ποθέων, prägnant von sehnächtiger Erinnerung, wenn nicht 7 f. zeugmatisch sich anschliessen. — ἀδροτήτα. zu Π, 857. — ὁπόσα, mit Längung des α in der zweiten Arsis. — Vor πάθεν ἄλγεα (zweisilbig, wie τεύχεα H, 207) ist ein ὁπόσα zu ergänzen. — πείρων passt eigentlich nur auf κύματα. — τῶν geht auf ἀδροτήτα—πείρων. — Aristophanes und Aristarch verwarfen mit Recht diese Verse, welche ἐστρέφετ' ἐνθα καὶ ἐνθα höchst unnatürlich von seiner nähern Ausführung trennen, die freilich nicht ganz zu dem bloss eine doppelte Richtung andeutenden ἐνθα καὶ ἐνθα stimmt.

11 f. τότε, dann, auf einmal. — ἀλύων, von rasendem Schmerze. vgl.

E, 352. 354. — οὐδέ — ἡμόνας τε. Uebergang zum Morgen, auf den er geharrt, um seine Rache zu vollführen. — λήθεσκεν, wie die folgenden Formen mit σκ (vgl. 23 f. 258. 393. 607), ohne Iterativbedeutung. zu Σ, 259. Υ, 28. Häufig stehen so ἔσκειν, εἴσκειν, ἔσκειν, φάσκειν, ἔφασκειν, ἀριστεύεσκεν, ähnlich wie σχεθ, νεμεθ, τελεθ für die einfachen Stämme eintreten. Hier hat freilich der Dichter sich etwas gehen lassen und die Formen auffallend gehäuft.

14 f. ζεύξειεν könnte nur auf eine wiederholte Handlung gehen. Homer schrieb wohl ζεύξεσκεν. — ἔλκεσθαι, Inf. der Absicht. — δησάσκετο, auffallende vom Aorist gebildete Form, nur hier.

16 f. δέ im Nachsatze. — Statt αὐτίς muss es αὐτοῦ heißen. — πανέσκετο, ἐρύων. — τὸν δέ τ' statt des überlieferten τόνδε δ' oder τ', da ὅδε in der Erzählung des Dichters nicht an der Stelle ist. vgl. Φ, 596. Ν, 733.

18—21. ἐν κόνι—προπρ. vgl. Ψ, 25 f. προπρηγής, wie Γ, 213. — Statt χροῖ sollte χροός stehen: dass ἀπέχειν trotz seines ἀπό in der Weise von ἀμύνειν (zu Π, 522) mit

καὶ τεθνηότα περ' περὶ δ' αἰγίδι πάντα κάλυπτεν Ω
 χροσεῖη, ἵνα μὴ μιν ἀποδρόφοι ἔλκυστάζων. III
 ὥς δ' ὁ μὲν Ἑκτορα δῖον αἰκίζεν μενεαίνων.

τὸν δ' ἐλεάρεσκον μάκαρες θεοὶ εἰσορόωντες,
 κλέψαι δ' ὀτρύνεσκον ἐύσκοπον Ἀργειφόντην.
 ἐνθ' ἄλλοις μὲν πᾶσιν ἐήνδανε, οὐδέ ποθ' Ἥρη 25
 οὐδὲ Ποσειδάων' οὐδὲ γλανκῶπιδι κόυρη,
 ἀλλ' ἔχον, ὥς σφιν πρῶτον ἀπήχθετο Ἴλιος ἰρή
 καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς Ἀλεξάνδρου ἐνεκ' αἵτης,
 ὃς νείκεσσε θεάς, ὅτε οἱ μέσσανυλον ἴκοντο,
 τὴν δ' ἦνυσ', ἣ οἱ πόρε μαχλοσύνην ἀλεγεινήν. 30
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκ τοιοῦτο δυωδεκάτῃ γένετ' ἡώς,

dem Dat. steht, ist auffallend. [Die vier Verse sind ein schlechter Zusatz. *ἔασκεν* (17) steht für sich allein, wie 557. 684. *Ψ*, 186, wo Aphrodite die Leiche durch ihre Salbe gegen das Schinden schützt, ist eingeschoben. Wie Apollon mit der Aegis des Zeus Hektors ganzen Körper, und besonders an der Erde, vor dem Schinden schützen könne, ist schwer zu begreifen. Peppmüller weiss nur zu sagen, die Aegis habe hier die Bedeutung der Wolke *Ψ*, 188, was eben nichts sagt. Schon Aristarch verwarf 20 f.]

22–76. *Apollon regt bei den Göttern die Lösung Hektors an. Zeus will diese durch Thetis dem Achilleus befehlen lassen.*

22. *αἰκίζειν*, misshandeln, von jeder entehrenden Behandlung. vgl. II, 545. X, 256. 404.

23 f. *εἰσορόωντες* (A, 4), in ihrer Versammlung im Palaste des Zeus. — Wer den Vorschlag gemacht, die Leiche rauben zu lassen, wird nicht gesagt. — *ἐύσκ. Ἀργ.* Ueber den der Odyssee eigenen wohlzielenden Argoastöchter zu α, 38.

25 f. Statt *ποθ'* erwartet man *πω*. Anders 38. — Diese drei Götter sind die Hauptfeinde von Ilios. — *Γλανκῶπις* heisst Athene auch sonst, *γλανκῶπις κόυρη* ausser der späten Stelle ω, 518 nur β, 433.

27 f. *ἔχον*, hielten fest in ihrem Hasse, den der Satz mit *ὥς* ausführt. — *Ἴλιος* — *λαός*. A, 46 f.

164 f., wo aber noch *ἐνυμμελίω Πριάμοιο* folgt. vgl. 87. — *Ἀλεξάνδρου ἐνεκ' αἵτης*. Z, 356.

29 f. *νείκεσσε*, schmähte, dadurch, dass er sie für weniger schön erklärte; denn unter *θεαί* sind die 25 f. genannten zu verstehen. — *μέσσανυλος* (eigentlich *μέσος τῆς αὐλῆς δόμος*. vgl. ξ, 5–7), bei Homer bloss im Acc. und Gen. Alexandros weidete Herden auf dem Ide. zu E, 313. — *πόρε*, bot, hier vom Versprechen. — *μαχλοσύνη*, nur hier Liebesgenuss, wie *ἀφροδίτη* χ, 444. — *ἀλεγεινή*, leidig (für ihn). — Die Sage von Alexandros und den drei Göttinnen kommt bei Homer sonst nicht vor, was keineswegs beweist, dass sie ihm unbekannt gewesen. Alexandros ist bei ihm der Liebling der Aphrodite, welche auch die Helene bestimmt hat ihm zu folgen (Γ, 400 ff. δ, 261 f.). — Aristarch verwarf 28–30 aus diesem Grunde, und weil er am Leichenraub und einzelnen Ausdrücken Anstoss nahm. Entscheidender ist, dass Apollons Beschuldigung aller Götter (38 ff.) mit dem 24 ff. erwähnten, von den drei Göttern bekämpften Vorschlage nicht zu vereinigen ist. Doch nur 24–30 sind als höchst ungehörig auszuscheiden. Der Dichter der Odyssee hatte α, 19–27 unsere Stelle (28. 31 f.) vor Augen.

31. *ἐκ τοιοῦτο*, vom Tode Hektors an. vgl. A, 498. Der Dichter nimmt

καὶ τότε ἄρ' ἀθανάτοισι μετρήδα Φοῖβος Ἀπόλλων 24
 σχέτλιοί ἐστε, θεοί, δηλήμονες· οὐ νύ ποθ' ὑμῖν
 ἔκτωρ μηρί' ἔκπε βοῶν αἰγῶν τε τελείων;
 τὸν νῦν οὐκ ἔτλητε νέκυν περ ἔοντα σαῶσαι 35
 ἢ τ' ἀλόχῳ ἰδέειν καὶ μητέρι καὶ τέκεϊ ᾧ
 καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοῖσιν τε, τοὶ κέ μιν ὄπα
 ἐν πυρὶ κήαιεν καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερίσαιεν.
 ἀλλ' ὅλοῦ Ἀχιλῆι, θεοί, βούλεσθ' ἐπαρήγειν,
 ᾧ οὐτ' ἄρ' φρένες εἰσὶν ἐναίσιμοι, οὔτε νόημα 40
 γναμπτόν ἐνὶ στήθεσσι, λέων δ' ὥς ἄγρια οἶδεν,
 ὅς τ' ἐπεὶ ἄρ' μεγάλη τε βίη καὶ ἀγήνορι θυμῷ
 εἷζας εἰς ἐπὶ μῆλα βροτῶν, ἵνα δαῖτα λάβῃσιν·
 ὥς Ἀχιλεὺς ἔλεον μὲν ἀπώλεσεν, οὐδέ οἱ αἰδώς.
 [γίνεται, ἢ τ' ἄνδρας μέγα δίνεται ἢ δ' ὀνίνησιν.] 45
 μέλλει μὲν πού τις καὶ φίλτερον ἄλλον ὀλέσσαι,
 ἢ κασίγνητον ὁμογάστριον ἢ καὶ υἱόν·

an, Achilleus habe diese Misshandlung der Leiche die Zeit über fortgesetzt. Dass diese Tage über der Kampf gegen Ilios geruht, ist freilich höchst unwahrscheinlich, aber dies fällt bei der raschen, lebhaften Darstellung nicht auf.

32. Die Götter sind, wie gewöhnlich, bei Zeus versammelt.

33 f. Dass er alle Götter als schuldig bezeichnet, ist unleugbar; redet er ja alle ohne weiteres an (32 f.). — σχέτλιοι, arg, wird durch δηλήμονες, verderblich, erklärt. — οὐ — τελείων. vgl. Θ, 240. Y, 298 f. α, 60 f.

35—38. οὐκ ἔτλητε, brachtet es nicht über euch, konntet euch nicht entschliessen. Er beschuldigt sie des Mangels an Antheil. — ἰδέειν ist nebensächlicher Zusatz. Die Dative hängen mit σαῶσαι zusammen. — ἐν, wie H, 429, sonst auch der blosser Dativ (Θ, 182). — ἐπὶ κτέρεα κτερεῖζειν, dazu Brandgaben weihen, nicht von der ganzen Bestattung, wie κτερίζειν steht (A, 455. Σ, 334. X, 336). zu α, 291.

39. ὅλοός, wild. vgl. A, 342. — βούλεσθε, μάλλον. vgl. 226. A, 112. — Sie machen sich dadurch, dass sie den Achilleus ganz frei gewähren

lassen, zu Mitschuldigen seiner That. Der übertriebene Ausdruck entspricht der Leidenschaftlichkeit der Rede.

40 f. οὐτ' ἄρ' — στήθεσσι leitet die Wildheit (λέων—οἶδεν) ein. — γναμπτόν, ἀδάμαστον (I, 158). vgl. A, 569. — οἶδεν, wie εἰδώς, von der Gesinnung.

42 f. Der zu ὅς τε gehörende Satz geräth über den Zwischensatz mit ἐπεὶ in Vergessenheit. Keineswegs steht εἷζας statt des Indik. oder Coni. — εἷζας. vgl. I, 110. 598. Nur hier von Thieren, wie auch δαῖτα sonst nur bei Menschen steht. βροτῶν tritt unnöthig ausführend hinzu, wie sonst ἀνδρῶν, ἀνθρώπων, φωτῶν. vgl. das Register.

44. ἔλεον ἀπώλεσεν, kennt kein Mitleid. ἀπώλεσεν, perdidit, wie διαφθείρειν (vgl. 46). zu O, 128. Wir brauchen so verlieren von der Scham.

45. Aristarch verwarf mit Recht den Vers, der, wie auch Anderes sonst, mit geringer Veränderung aus Hesiod (Erg. 316) in den Homerischen Text gekommen ist.

46—49. Aehnlich I, 632 ff. — μέλλει, mag, kann. vgl. Σ, 362. — ὀλέσσαι, amittere, wie 242. — ὁμογάστριος. zu Φ, 95. — μεθέξει,

ἀλλ' ἢ τοι κλύσας καὶ ὀδυράμενος μεθέηκεν Ω
 τλήτων γὰρ μοῖραι θυμὸν θέσαν ἀνθρώποισιν.
 αὐτὰρ ὃ γ' Ἑκτορα δῖον, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα, 50
 ἵππων ἐξάπτων περὶ σῆμ' ἐτάροιο φίλοιο
 ἔλκει. οὐ μὲν οἱ τό γε κάλλιον οὐδέ τ' ἄμεινον.
 μὴ ἀγαθῶ περ ἔόντι νεμεσσηθέωμεν οἱ ἡμεῖς
 κωφὴν γὰρ δὴ γαῖαν ἀεικίζει μενεαίνων.
 τὸν δὲ χολωσαμένη προσέφη λευκώλενος Ἥρη 55
 εἴη κεν καὶ τοῦτο τρὸν ἔπος, Ἀργυρότοξε,
 εἰ δὴ ὁμῆν Ἀχιλῆϊ καὶ Ἑκτορι θήσετε τιμὴν.
 Ἑκτωρ μὲν θνητός τε, γυναῖκά τε θήσατο μαζόν
 αὐτὰρ Ἀχιλλεύς ἐστι θεᾶς γόνος, ἦν ἐγὼ αὐτῇ
 θρέψα τε καὶ ἀτίτηλα καὶ ἀνδρὶ πόρον παράκοιτιν, 60
 Πηλεῖ, ὃς περὶ κῆρι φίλος γένει' ἀθανάτοισιν
 πάντες δ' ἀντιάσθε, θεοί, γάμον' ἐν δὲ σὺ τοῖσιν
 δαίνυ' ἔχων φόρμιγγα, κακῶν ἔταρ', ἀλὲν ἄπιστε.

hier mit dem Part. (O, 716 f.), wie
 λῆγειν, παύεσθαι, sonst mit dem
 Inf. (Ψ, 484). — τλήτωρ, duldend,
 wie τλήμων (E, 670) duldsam.
 Archilochos: Ἀλλὰ θεοὶ γὰρ ἀνη-
 κέστοισι κακοῖσιν, ὦ φίλ', ἐπὶ
 κρατερὴν τλημοσύνην ἔθεσαν φάρ-
 μακον. — μοῖραι, in der Mehrheit
 nur hier. vgl. η, 197. Hier ist von
 dem Schicksale die Rede, das allen
 Menschen von der Natur bestimmt
 ist. In anderer Weise steht θεοὶ
 I, 687.

50—52. Achilleus dagegen kennt
 kein Ziel seiner Rache. — κάλλιον,
 ἄμεινον stehen, wie die Positive,
 zu Φ, 101. 487.

53 f. Dass die Götter dies nicht
 geduldig ansehen können, drückt
 er als Drohung aus, was freilich
 auffällt. — ἀγαθῶ, stark. — νεμεσ-
 σηθέωμεν schrieb Aristarch, wie
 θέωμεν (ω, 485), στέωμεν (A, 348).
 Das Digamma von οἱ ist verletzt.
 Aristarch verwarf mit Recht 53.
 54 schliesst sich enge an 52 an. —
 γαῖαν. zu H, 99.

56—63. Here wendet sich in ihrer
 zornigen Erwiderung bloss dage-
 gen, dass Apollon Hektor und Achil-
 leus ganz gleich stelle.

56 f. εἴη — ἔπος, dieses, was

du sagst, ist schon recht. vgl.
 ο, 485. Der Opt., wie häufig, von
 dem, was dem Redenden gewiss ist,
 woher auch im Hauptsatze der Ind.
 Fut. nicht anstössig ist. Das Fut.
 von dem Gewünschten. — ὁμῆν
 τιμὴν τιθέναι, wie A, 410 ὁμοίῃ
 ἐνθεο τιμῇ.

58—60. μαζόν, Acc. des Theiles
 neben dem Ganzen. — ἦν ἐγὼ
 αὐτῇ. Von einer besondern Theil-
 nahme der Here an Thetis und einer
 Betheiligung an ihrer Hochzeit ist
 sonst bei Homer nicht die Rede. In
 der freilich spätern Stelle Σ, 481 ff.
 klagt Thetis ihrer Vermählung we-
 gen den Zeus an. Jenen Antheil
 der Here konnte der Dichter aus
 alter Sage schöpfen. Gibt Here ja
 auch v, 70 f. den Töchtern des Pan-
 dareos εἶδος καὶ πινυτήν.

61. Πηλεῖ, wie Πορθεῖ Σ, 115.
 Die aufgelösten Formen Ἀτρεῖ (B,
 105), Τυδέι (A, 372. K, 285), Τυ-
 φωθεί (B, 782) stehen nur in der
 Mitte des Verses, nie Ἀχιλλέι, aber
 Ἀχιλλεῖ Ψ, 792. — περὶ κῆρι. zu
 A, 46.

62 f. ἀντιᾶν, nur hier im Medium.
 — δαίνυ', wie ἔσσυο Π, 685, μέ-
 μνηται Φ, 442. — φόρμιγγα, wie
 beim Göttermahle (A, 608). — κακῶν,

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 Ἦρη, μὴ δὴ πάμπαν ἀποσκνύδμιναι θεοῖσιν·
 οὐ μὲν γὰρ τιμὴ γε μὴ' ἔσσεται· ἀλλὰ καὶ Ἐκτωρ
 φίλτατος ἔσκε θεοῖσι βροτῶν, οἳ ἐν Ἰλίῳ εἰσιν,
 ὥς γὰρ ἐμοὶ γ', ἐπεὶ οὔτι φίλων ἡμάρτανε δῶρων·
 οὐ γὰρ μοι ποτε βωμὸς ἐδένετο δαιτὸς ἔσσης,
 λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
 ἀλλ' ἢ τοι κλέψαι μὲν ἔασομεν, οὐδέ πη ἔστιν
 λάθρη Ἀχιλλῆος, θρασὺν Ἐκτορα· ἢ γὰρ οἱ αἰεὶ
 μήτηρ παρμέμβλωκεν ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἡμαρ.
 ἀλλ' εἴ τις καλέσειε θεῶν Θέτιν ἄσσον ἐμεῖο,
 ὄφρα τί οἱ εἴπω πυκινὸν ἔπος, ὥς κεν Ἀχιλλεύς
 δῶρων ἐκ Πριάμοιο λάχῃ, ἀπὸ θ' Ἐκτορα λύσῃ.
 ὥς ἔφατ'· ὦρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
 μεσσηγνὺς δὲ Σάμον τε καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης

der Gemeinen, Niedrigen, wie ihr Hektor im Gegensatze zu Achilleus scheint. — ἀπιστε, treulos (Γ, 106), insofern er die Freundschaft zur Thetis verräth.

65—70. Zeus verwahrt die Götter gegen den Vorwurf der Here (56 f.); mit Recht wollten sie die Entehrung des frommen Hektor nicht dulden. — ἀποσκνύδμιναι. zu T, 62. — μὴ, ὁμή (57). zu N, 354. — καί, im Gegensatze zu Achilleus. — ὥς, τοῖος ἦν. vgl. Δ, 819. Er schliesst von sich auf die andern Götter. — ἡμάρτανε δῶρων, verfehlte der Opfer, ähnlich wie ἡμάρτανε μύθων (λ, 511), insofern er sie nicht nach Gebühr darbrachte. vgl. I, 535 f. 69 f. Δ, 48 f.

71—73: ἔαν, hier gegen Homerischen Gebrauch sein lassen. — Sonderbar ist der den Satz leidenschaftlich unterbrechende Grund οὐδέ — Ἀχιλλῆος (vgl. Φ, 299 f.), dies sei nicht möglich, weil Achilleus es bemerken würde, noch sonderbarer, dass gleich darauf ein anderer, und dazu ganz falscher Grund hinzutritt (παρμέμβλωκε, wie Δ, 11); denn Thetis weilt in ihrer Meergrötte, wo sie des Sohnes Schicksal beweint. Schon Aristarch verwarf die Verse, die auf eine

frühere Einschlebung desselben Rhapsoden (24—30) Bezug nehmen. Die Interpolation beginnt mit demselben ἀλλά, womit der Dichter 74 fortführt.

74. ἀλλ' εἴ τις. vgl. K, 111. Die unbestimmte Aufforderung ist zunächst für die Götterbotin bestimmt. — πυκινὸν ἔπος, vom Vorschlage, wie H, 375. vgl. Δ, 788.

76. δῶρων — λύσῃ. Die Lösung der Leiche gegen Lösegeld ist in zwei Theile zerlegt. λαγχάνειν mit dem Gen., wie ε, 311 (sonst nur in der Bedeutung theilhaft machen), gewöhnlich mit dem Acc.

77—142. Iris ruft die Thetis, die mit ihr zum Olympos eilt. Sie vernimmt des Zeus Befehl, den sie dem Sohne verkündet.

78 f. Σάμον τε καὶ Ἰμβρου. vgl. N, 12. 33 — μέλανι, Verlängerung aus metrischer Noth, wie εἰρεσίῃ (vgl. ἐρέτης) und εἰλάτινος (von ἐλάτη), wenn nicht etwa Homer μέλανι, mit metrischer Verlängerung vor der Liquida sprach. zu Φ, 11. — μέλανι πόντῳ, wie sonst οἶνον πόντῳ, οἶνονα πόντον im Verschlusse (letzteres sonst nur α, 183), ἰοιδίᾳ πόντον (Δ, 298). Die Farbe des aufgeregten Meeres (H, 64. Φ. 126) scheint hier nicht gemeint.

- ἐνθορε μείλανι πόντῳ· ἐπεστονάχησε δὲ λίμνη. 2
 ἥ δὲ μολυβδαίνῃ ἰκέλη ἐς βυσσὸν ὄρουσεν, 80
 ἥ τε κατ' ἀγραύλοιο βοὸς κέρας ἐμβεβαντα
 ἔρχεται ὠμηστῆσιν ἐπ' ἰχθύσι κῆρα φέρουσα.
 εὔρε δ' ἐνὶ σπῆι γλαφυρῷ θέτιν, ἀμφὶ δέ τ' ἄλλαι
 εἶαθ' ὀμηγερέες ἄλλαι θεαί· ἥ δ' ἐνὶ μέσσης
 κλαίε μόρον οὐ παιδὸς ἀνύμονος, ὅς οἱ ἔμελλεν 85
 φθίσεσθ' ἐν Τροίῃ ἐριβόλακι, τηλόθι πάτρης.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 ὄρσο, θέτι· καλέει Ζεὺς ἀφθιτα μῆδεα εἰδώς.
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, θέτις ἀργυρόπεζα·
 τίπτε με κείνος ἄνωγε μέγας θεός; αἰδέομαι δέ 90
 μίσγεσθ' ἀθανάτοισιν· ἔχω δ' ἄχ' ἄκριτα θυμῷ.
 εἰμι μὲν, οὐδ' ἄλιον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπῃ.
 ὥς ἄρα φωνήσασα κάλυμ' ἔλε δια θεάων
 κυάνεον· τοῦ δ' οὔτι μελάντερον ἔπλετο ἔσθος.
 βῆ δ' ἵκναι, πρόσθεν δὲ ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις 95
 ἡγεῖτ'· ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κύμα θαλάσσης.
 ἀκτὴν δ' ἐξαναβάσαι ἐς οὐρανὸν αἰχθήτην.
 εὐρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην, περὶ δ' ἄλλοι ἅπαντες
 εἶαθ' ὀμηγερέες μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἑόντες.
 ἥ δ' ἄρα παρ Διὶ πατρὶ καθέζετο, εἴξε δ' Ἀθήνη. 100

dann stände das Wort proleptisch. An den *Μέλας κόλπος* (Herod. IV, 41. VII, 58) ist bei der genauen Bestimmung in 78 nicht zu denken. — *λίμνη*. zu N, 21.

80—82. So rasch fuhr sie in die Tiefe, wie die bleierne Angel (*μολυβδαίνῃ, ἀγκιστρον*), welche an der Hornröhre ins Meer fährt. Das Horn sitzt an der aus Pferdehaaren gemachten Schnur oberhalb der Angel und sichert diese gegen das Abbeissen der Fische. vgl. *μ*, 251 ff. — *κῆρα*, sonst nur von Menschen.

84. *ἄλλαι θεαί, Νηρηίδες*. vgl. *Σ*, 37 ff. — *μέσσης, αὐταῖς*. vgl. 162. 86. vgl. II, 461.

88. *θέτι*. wie *Σ*, 385.

90—92. *ἄνωγε, ἐλθεῖν*. — *ἔχω—θυμῷ*. *Γ*, 412. — *μὲν*, betheuernd.

93 f. *κάλυμμα* und *ἔσθος* nur hier, wie die Formen *ἔσθῃς* und *εἶμα* nur

β, 389. *Σ*, 538. Gewöhnlich steht *φᾶρος*. Der Vers allein bestimmte zur Wahl der seltenern Wörter. — *τοῦ—ἔσθος*. Aehnlich *K*, 216. vgl. auch *Δ*, 277. Schwarz als Trauerfarbe der Kleider kommt bei Homer sonst nicht vor. Der zweite Vers könnte späterer Zusatz sein, besonders da auf die Trauerkleidung kein weiterer Bezug genommen wird.

95 f. *πρόσθεν, εἶσα*. vgl. *χ*, 400. — *ἡγεῖτο* steht sonst allein. — *λιάζετο*. vgl. *Σ*, 66 f.

97. *ἀκτὴν*, die Thrakische Küste. vgl. *Σ*, 68.

100—102. Athene sitzt zur einen Seite des Zeus, Here zur andern. Später dachte man sich allgemein Athene zur Rechten des Zeus. — Here zeigt sich hier als besondere Freundin der Thetis. vgl. 59 f. Die Götter sind immer beim Trinken.

Ἦρη δὲ χρύσειον καλὸν δέπας ἐν χειρὶ θῆκεν,
 καὶ ὃ εὐφρην' ἐπέεσσι· θέτις δ' ὤρεξε πιοῦσα.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 ἦλυθες Οὐλύμπόνδε, θεὰ θέτι, κηδομένη περ,
 πένθος ἄλαστον ἔχουσα μετὰ φρεσὶν· οἶδα καὶ αὐτός· 105
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐρέω, τοῦ δ' εἵνεκα δεῦρο κάλεσσα.
 ἐννήμαρ δὴ νείκος ἐν ἀθανάτοισιν ὄρωρεν
 Ἐκτορος ἀμφὶ νέκυι καὶ Ἀχιλλῇ πτολιπόρθῳ
 κλέψαι δ' ὀτρύνουσιν ἑσκόπον Ἀργειφόντην.
 αὐτὰρ ἐγὼ τόδε κῦδος Ἀχιλλῇ προτιάπτω, 110
 αἰδῶ καὶ φιλότητα τῇν μετόπισθε φυλάσσων.
 αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἔλθ' καὶ νίει σφ' ἐπίτειλον
 σκύζεσθαι οἱ εἰπὲ θεούς, ἐμὲ δ' ἔσοχα πάντων
 ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένησιν
 Ἐκτορ' ἔχει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσεν· 115
 αἶ κέν πως ἐμέ τε δαίση, ἀπὸ θ' Ἐκτορα λύσῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼ Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴριν ἐφήσω
 λύσασθαι φίλον υἱόν, λόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 δῶρα δ' Ἀχιλλῇ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἰήνῃ.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθηςε θεά, θέτις ἀργυρόπεζα, 120
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶψα.
 ἔξεν δ' ἐς κλισίην οὐ νείκος. ἐνθ' ἄρα τὸν γε

vgl. O, 86 ff. — εἶκειν, vom Auf-
 stehen, wie ἔδρης ὑποείκειν π, 42.
 Attisch ὑπανιστάναι (auch ὑπείκειν)
 τῆς ἔδρας, τῶν θάκων. — θῆκεν,
 αὐτῇ. — εὐφρην', nur hier von
 freundlicher Ansprache. — ὤρεξε,
 πάλιν.

104 f. κηδομένη περ, trotz deiner
 Betrübniß (vgl. 91), wird in πέν-
 θος — φρεσὶν ausgeführt (μετά. zu
 I, 484); οἶδα καὶ αὐτός tritt asyn-
 detisch hinzu. — ἄλαστον. zu X, 261.

108. Sonst braucht Homer wohl
 νέκυς oder νεκρός adiektivisch neben
 dem Namen (vgl. X, 386 f.), nicht
 aber, wie hier, mit einem Gen.

109 f. ὀτρύνουσιν, bis jetzt, da
 der Streit noch immer nicht been-
 digt ist. — τόδε, adverbial, hierin,
 in diesem Streite. — προτιάπτω,
 nur hier, wie sonst ὀπάζειν, δίδοναι,
 δρεγγύναι, Ψ, 400 ἐπιτιθέμαι.

111. αἰδῶ, die Ehrfurcht, wel-

che Thetis ihm bisher bewiesen. —
 μετόπισθε, für die Zukunft.

[107—111 müssen, wie oben V.
 24—30, worauf sie Bezug nehmen,
 eingeschoben sein. Auch stören die
 sehr schwachen Verse die enge
 Verbindung zwischen 106 und dem
 wirklichen Auftrage, den Zeus ge-
 nugsam in diesem selbst begründet.]

112 f. Mit αἶψα—ἐλθ' beginnt
 Zeus Δ, 70 seinen Auftrag an
 Athene. — ἐπίτειλον, rede zu. An-
 ders steht ἀγγεῖλον 145. Statt eines
 Inf. (Δ, 229) hebt Zeus von Neuem
 an, indem er zuerst den Befehl be-
 gründet.

114. φρεσὶ μαινομένησιν (vgl. O.
 128. zu Θ, 299) deutet auf die Miss-
 handlung. vgl. 39.

116. αἶ κεν, wie Δ, 791.

118 f. Die Inf. enthalten die Ab-
 sicht der Zusendung. — τὰ κε θυμὸν
 ἰήνῃ. vgl. T, 174. zu H, 299.

εὖρ' ἀδινὰ στενάχοντα φίλοι δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι Ω
 ἔσσυμένως ἐπένοντο καὶ ἐντύνοντο ἄριστον
 τοῖσι δ' οἷς λάσιος μέγας ἐν κλισίῃ ἴερευτο. 125
 ἡ δὲ μάλ' ἄγχ' αὐτοῖο καθέζετο πότνια μήτηρ,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 τέκνον ἐμόν, τέο μέχρ' οὐδ' ὀδυρόμενος καὶ ἄχεύων
 σὴν ἔδεται κραδίην, μεμνημένος οὔτε τι σίτου
 οὔτ' ἐνῆς; ἀγαθὸν δὲ γυναικί περ ἐν φιλότῃ 130
 μίσγεσθ'· οὐ γάρ μοι δηρὸν βέη, ἀλλὰ τοι ἦδη
 ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 ἀλλ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι.
 σκύζεσθαι σοὶ φησι θεοὺς, ἐξ δ' ἔξοχα πάντων
 ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένησιν 135
 Ἑκτορ' ἔχεις παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσας.
 ἀλλ' ἄγε δὴ λύσον, νεκροῖο δὲ δέξαι ἄποινα.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 τῇδ' εἶη, ὅς ἄποινα φέροι, καὶ νεκρὸν ἄγοιτο,
 εἰ δὴ πρόφρονι θυμῷ Ὀλύμπιος αὐτὸς ἀνώγει. 140

123 f. ἀμφ' αὐτόν, ἔόντες. vgl. Σ, 233. — ἐπένοντο und ἐντύνοντο (zu I, 203. γ, 33) sind synonym. — ἐντύνοντο ἄριστον. Starker Hiatus im fünften Fusse.

125. τοῖσιν, von ihnen. Der Dat., wie I, 301. — ἴερευτο, wie λῦτο, Aor. Med. mit passiver Bedeutung. — Andere lasen κλισίης, wie κλισίῃσι 554. T, 280 steht. vgl. 155. A, 306. — Der sehr unnöthige Vers könnte leicht späterer Zusatz sein.

126 f. vgl. A, 360 f. Σ, 70.

128—130. τέο μέχρ'· quousque. μέχρ'· wie ἄχρι σ, 370, μέσσα Θ, 508. Gewöhnlich steht ἐς, wie ἐς τί E, 465. — ἔδεται. vgl. Z, 202. — σίτου. Achilleus hat schon Ψ, 55 f. gespeist, und dass er nach den Leichenspielen gefastet haben sollte, ist kaum anzunehmen. Auch wird ja eben wieder ein Frühstück bereitet.

131 f. vgl. II, 852 f. [Die Erinnerung an den baldigen Tod passt hier nicht. Aristarch verwarf 130—132. Aber damit allein ist nicht geholfen, abgesehen davon, dass μεμνημένος οὐδέ τι σίτου, wie man

lesen wollte, kaum allein stehen kann. Man erklärt dieses zwar οὐδὲ τὸ τέχον σίτου μεμνημένος; aber μεμνημένος dürfte dann kaum voranstehen. 129 muss ursprünglich anders geschlossen haben, etwa μεμνημένος αἶψα ἑταῖρου (vgl. 4), wo sich denn 133 leicht anschloss. Der Interpolator meinte auch hier die Brisele hereinbringen zu müssen, obgleich die Mahnung in diesem Augenblicke so unpassend als möglich ist.]

133. vgl. B, 26.

134—136. vgl. 113—115. — ἐξ. zu Y, 171.

137. vgl. 116. νεκροῖο ἄποινα ist zu verbinden. vgl. A, 111. B, 230. Ψ, 746. — Was Zeus 117—119 ihr mitgetheilt, verschweigt Thetis.

139 f. τῇδ' εἶη, es möge hier sein, nicht so möge es sein, was ὦδ' ἔστω (H, 34). — τῇδε, örtlich, wie M, 345, auch τῇ E, 858, nie so, wie relativisch ἧ περ steht (Θ, 415). — εἶη, erklärten einige irrig τοι. — τῇδ' — φέροι statt des einfachen ἄποινά τις φέροι. — πρόφρονι θυμῷ (Θ, 39 f.), ernstlich, wie πρόφρων, προφρονέως.

ὥς οἱ γ' ἐν νηῶν ἀγύρει μήτηρ τε καὶ υἱός
πολλὰ πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον.

Ἴριω δ' ὠτρυνε Κρονίδης εἰς Ἴλιον ἱρήν·
βάσξ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα λιποῦσ' ἔδος Οὐλύμποιο
ἄγγελον Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴλιον εἰσω
λύσασθαι φίλον υἱόν, λόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῇ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἱήνη,
οἶον, μηδὲ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνὴρ.
κῆρύξ τις οἱ ἔποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι
ἡμιόνους καὶ ἄμαξαν ἐντροχόν, ἥδ' ἐ καὶ αὐτὶς
νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.
μηδὲ τί οἱ θάνατος μελέτω φρεσὶ, μηδὲ τι τάρβος·
τοιοῦν γάρ οἱ πομπὸν ὀπάσσομεν Ἀργειφόντην,
ὅς ἄξει, εἰώς κεν ἄγων Ἀχιλλῇ πελάσῃ.
αὐτὰρ ἐπὶν ἀγάγῃσι εἰσω κλισίην Ἀχιλλῆος,
οὐτ' αὐτὸς πτενέει, ἀπὸ τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὐτ' ἄσκοπος οὐτ' ἀλιτῆμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυνέως ἱκέτιω πεφιδήσεται ἀνδρός.

141 f. ἀγύρει, wie Π, 661. vgl. O, 428. — πολλὰ, nifrig, wie auch πολύς einen weitem Gebrauch hat. zu Θ, 472. A, 35. Der Vers beginnt Γ, 155 mit ἡκα, ν, 165 mit οἱ δέ. — Lieber lasse man statt der beiden Verse den sehr geläufigen E, 274, oder einen, der die Entfernung der Mutter bezeichnete.

143—188 Zeus sendet die Iris an Priamos ab, die ihn in des Zeus Namen auffordert, mit der Lösung der Leiche zum Zelte des Achilleus zu fahren, und ihm sichere Rückkehr verheißt.

143. vgl. Θ, 398. Iris wird nicht abgesandt, ehe Zeus vom Erfolge der Sendung der Thetis sich überzeugt hat. Ganz ähnlich O, 220. Zwei zugleich abzuordnen ist gegen den epischen Stil.

144 f. βάσξ'—ταχεῖα. Θ, 399, mit folgendem ἀγγεῖλαι O, 158 f. — Zu Ἴλιον εἰσω (A, 71), ist λούσα zu denken, da schon der Dativ den Beschickten bezeichnet.

146. oben 118 f.

148. οἶον. Kein Anderer soll mit ihm auf seinem Wagen fahren. —

ἄλλος Τρώων ἀνὴρ, wie mit anderer Wortstellung K, 330 f.

149. ἰθύνοι. Der Opt., wie im Hauptsatze. zu T, 208.

151. νεκρὸν, τεθνηῶτα, den Todten, wird näher bestimmt durch τὸν—Ἀχιλλεύς. vgl. Φ, 236. Ψ, 775 f. Genauer wäre ἅμα νεκρῷ τεθνηῶτι.

152. τάρβος (ἔστω) ist zengmatisch verbunden. Der Dichter hätte auch τάρβει sagen können (171. Φ, 238). vgl. αἰδώς (ἔστω) E, 787.

154 f. ἄξει, μιν. vgl. 183. Bekker meint, es habe hier nach ἄξει das apostrophirte digammirte ξ gestanden. Aber zur Verlängerung des ὅς vgl. X, 236 und zur Auslassung des σε das Register unter Ellipse. — Ἀχιλλῇ, κλισίῃ Ἀχιλλῆος. vgl. 338. — εἰσω, wie εἰσω Φ, 125.

157—159. ἄσκοπος, unklug, eigentlich der, welcher nicht wohl zielt (schaut), vom Ziele abirrt (L. 344). Das Gegentheil ist ἐνσκοπος, der das Ziel trifft. — ἀλιτῆμων, frevelhaft, sonst ἀλιτρός, Freveler. — ἐνδυνέως. zu Ψ, 90. — Peppmüller fasst irrig 158 parenthetisch. Statt des Gegensatzes „er

ὣς ἔφατ', ὥρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελεύουσα. Ω
 ἔξεν δ' ἐς Πριάμοιο, κίχεν δ' ἐνοπὴν τε γόον τε. 160
 παῖδες μὲν πατέρ' ἀμφὶ καθήμενοι ἐνδοθεν αὐλῆς
 δάκρυσιν εἴματ' ἔφουρον, ὃ δ' ἐν μέσσοισι γεραιὸς
 ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος· ἀμφὶ δὲ πολλή
 κόπρος ἦν κεφαλῇ τε καὶ αὐχένι τοιο γέροντος,
 τὴν ὅα κυλινδόμενος καταμήσατο χερσὶν ἔῃσιν. 165
 θυγατέρες δ' ἀνὰ δώματ' ἰδὲ νύοι ᾠδύροντο,
 τῶν μμνησκόμεναι, οἳ δὴ πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες.
 στῇ δὲ παρὰ Πριάμον Διὸς ἄγγελος, ἥδ' ἐπροσηύδα
 τυτθὸν φθελγξαμένη· τὸν δὲ τρόμος ἔλλαβε γυῖα· 170
 θάρσει, Δαρδανίδη Πρίαμε, φρεσὶ, μηδέ τι τάρβει·
 οὐ μὲν γάρ τοι ἐγὼ κακὸν ὀσσομένη τόδ' ἰκάνω,
 ἀλλ' ἀγαθὰ φρονέουσα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
 ὃς σευ ἀνενθεν ἐὼν μέγα κήδετα ἦδ' ἐλεαίρει.
 λύσασθαί σ' ἐκέλευσεν Ὀλύμπιος Ἑκτορα διον, 175
 δῶρα δ' Ἀχιλλῇ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἰήνῃ,
 οἶον, μηδέ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἔτω ἀνὴρ.
 κῆρύξ τίς τοι ἔποιτο γεραίτερος, ὃς κ' ἰθύνοι
 ἡμιόνους καὶ ἄμαξαν ἐύτροχον, ἥδ' ἐκαὶ αὐτίς
 νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε Διὸς Ἀχιλλεύς. 180

ist fromm“ (der Nachdruck liegt im vorigen Verse auf οὐτ' ἀλκιμῶν) tritt lebhaft die Scheu ein, welche er gegen den ἰκέτης haben wird.

160. ἐς Πριάμοιο. vgl. 309. 482. zu Z, 47. — κίχεν, nur hier für εὔρεν. — ἐνοπὴν wird näher bestimmt durch γόον.

162 f. ἔφουρον. vgl. Ψ, 15 f. — ἐν μέσσοισι, αὐτοῖς ἦν. vgl. 84. — ἐντυπὰς, dicht, eigentlich eingeschlagen, eingedrückt, von einem ἐντυπος. vgl. ἀτρέμας, und zur Bedeutung προτύπτειν. Kopf und Hals blieben frei, auf die Priamos gerade den κόπρος geworfen.

164 f. κόπρος. zu X, 414. — τοιο γέροντος. vgl. I, 469. zu A, 83. — καταμήσθαι, für sich greifen. vgl. Σ, 23 f. κατὰ verstärkt, wie in καταδάπτειν, καταμύσσειν. ε, 482 steht ἐπαμήσατο.

166—168. Die Frauen müssen drinnen trauern. — τῶν, ihrer Gatten. — μμνησκόμεναι. vgl. T, 302.

170. τυτθόν, leise, dass kein Anderer es hörte, nicht um ihn nicht zu erschrecken; denn die Iris hat keineswegs eine fürchterliche Stimme. Das Zittern wird durch den Anblick der Göttin (vgl. 223) erregt; es geht der Rede der Iris vorher, die sich gerade darauf bezieht. Unmöglich kann der Dichter meinen, wie noch Peppmüller will, die ermuthigende Rede habe Priamos mit Beben vernommen.

172—174. ὀσσομένη, sinnend, eigentlich beabsichtigend, im Auge habend. vgl. A, 105. — ἀγαθὰ φρονέουσα. zu Ψ, 305. — Διὸς—ἐλεαίρει. B, 26 f.

175—187. Nach 146—158.

μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσὶ, μηδέ τι τάρβος·
 τοῖος γάρ τοι πομπὸς ἄμ' ἔσται Ἀργειφόντης,
 ὃς σ' ἄξει, εἴως κεν ἄγων Ἀχιλῆϊ πελάσῃ.
 αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγησιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος,
 οὐτ' αὐτὸς κτενέει, ἀπὸ τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
 οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὐτ' ἄσκοπος οὐτ' ἀλιτίμων,
 ἀλλὰ μάλ' ἐνδουκέως ἰκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός.

ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις,
 αὐτὰρ ὃ γ' ὕλας ἄμαξαν ἐντροχὸν ἡμιονεῖην
 ὀπλίσαι ἠνώγει, πείρινθα δὲ δῆσαι ἐπ' αὐτῆς.
 αὐτὸς δ' ἐς θάλαμον κατεβήσετο κηώεντα,
 κέδρινον, ὑπόροφον, ὃς γλήνεα πολλὰ κεχάνδει.
 ἐς δ' ἄλοχον Ἑκάβην ἐκαλέσσατο, φώνησέν τε·
 δαιμονίη, Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθεν
 λύσασθαι φίλον υἱόν, λόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 δῶρα δ' Ἀχιλλῆϊ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἱήνῃ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, τί τοι φρεσὶν εἶδεται εἶναι;
 αἰνῶς γάρ μ' αὐτόν γε μένος καὶ θυμὸς ἄνωγεν
 κείσθ' ἵεναι ἐπὶ νῆας ἔσω στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.

ὥς φάτο· κόπυσεν δὲ γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
 ὦμοι, πῇ δὴ τοι φρένες οἴχονθ', ἧς τὸ πάρος περ
 ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους, ξείνους ἢ δ' οἴσω ἀνάσσεις;

189—237. Priamos, der kein Wort erwiedert, lässt sofort den Maultierwagen besorgen, geht zur Vorrathskammer, wohin er die Gattin ruft, deren Widerspruch ihn nur in seinem Vorhaben bestärkt, und er wählt die Lösung aus.

190. ὀπλίσαι, wie ὀπλεον ζ, 73. vgl. 276. — πείρινς, Wagenkorb (o, 131), nur im Acc., κίστη ζ, 76 genannt. — Die Söhne wissen gar nicht, was der Vater eigentlich damit will, und unterlassen es, da sie meinen, dass es noch Zeit habe.

191. vgl. Z, 288.

192. κέδρινος. Das wohlriechende Cederholz modert und reisst nicht (vgl. ε, 59 f.) — γλήνεα, πειμήλια, bezeichnet eigentlich das Glänzende. zu σ, 298.

193. Er will die Gattin allein sprechen. vgl. β, 348 θάλαμόνδε καλέσας.

194—196. oben 173. 118 f. (175 f.) — δαιμονίη, Ausdruck des Mitleidens, wie Z, 486.

197. τί, von welcher Art, wie — εἶδεται, scheint es (diese Botschaft).

198 f. μένος καὶ θυμός, wie X, 346. — ἄνωγεν, im Augenblicke, als ich die Botschaft erhielt. — κείσθ' wird näher bestimmt durch ἐπὶ νῆας, sodann das Hineingehen ins Lager (ἔσω, wie 155) weiter ausgeführt.

200. Nach ὥς φάτο wird hier die Gegenrede in demselben Verse eingeleitet statt des vollständigen, mit τὸν beginnenden Formelverses, wie noch 424. K, 328. E, 270. P, 83.

201 f. πῇ—οἴχονθ'. vgl. E, 473. M, 234. — ἔκλε'. zu A, 275. — ἐπὶ, wie K, 213. Statt des gewöhnlich bei ἀνθρώπους stehenden πάντας folgt hier eine nähere Bestimmung. — οἴσω ἀνάσσεις umschreibt Τρώας.

πῶς ἐθέλεις ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος, Ω
 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλούς
 υἷας ἐξήνεξε; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ. 205
 εἰ γάρ σ' ἀθρήσει καὶ ἐσώφεται ὀφθαλμοῖσιν
 ὤμῃστές καὶ ἄπιστος ἀνὴρ ὅδε, οὗ σ' ἐλέησει
 οὐδέ τί σ' αἰδέσεται. νῦν δὲ κλαίωμεν ἀνενθεν,
 ἦμενοι ἐν μεγάρῳ τῷ δ' ὥς ποθὶ μοῖρα κραταιή
 γινομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκον αὐτή, 210
 ἀργίποδας κύνας ἄσαι, ἔσθ' ἀπάνευθε τοκήων,
 ἀνδρὶ πάρα κρατερῷ, τοῦ ἐγὼ μέσον ἦκαρ ἔχοιμι
 ἐσθόμεναι προσφῦσα· τότ' ἄντιτα ἔργα γένοιτο
 παιδὸς ἐμοῦ, ἐπεὶ οὐ ἐκακίζόμενόν γε κατέκτα,

203. πῶς, in Bezug auf ein unmöglich scheinendes Vorhaben.

205. ἐξήνεξε, sustulit, mordete. Die Wurzel ἐνεκ hat sich in ἡνεῖκα, ἡνευκον, ἡνέχθην, ἐνήνοχα und den Compositis auf ηνεκης erhalten. ἡνεξα ist eine alte Nebenform von ἡνεῖκα. Das als alte Lesart angeführte ἐξήνεξε ward durch ἐξενάριξε verdrängt, das alle Handschriften haben. ἐξενάριξεν, in der Bedeutung tödten, findet sich nur am Ende des Verses, mit einziger Ausnahme von χ, 264 (ἡμέας ἐξενάριξαι), wo auch das richtige ἐξηνέξαμεν verdrängt sein könnte. Der Schol. erklärt ἐξήνεξε durch ἐξ ἀρχῆς ἐξέβαλε und der Glossograph Hesychios führt ἐξηνήσαμεν, ἐξεβάλομεν an, wo schon Heyne irrig ἐξηνήσαμεν vermuthete. Näher liegt auch dort ἐξηνέξαμεν zu schreiben. — σιδήρειον, wie X, 357. Andere lasen nach 205 noch den Vers: Ἀθάνατοι ποίησαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες (oder οἱ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν). vgl. ψ, 167.

206 f. ἀθρήσει mit Bothe statt des überlieferten αἰρήσει; denn weder tödten noch fangen, welche Bedeutungen man αἰρήσει hier beilegen könnte, passt zu dem Nachsatze, gefordert wird die des ersten Anblickes, die bedeutsam durch zwei synonyme Ausdrücke gegeben wird. Dass sonst nur der Aorist von ἀθρεῖν sich findet (in der Ilias ἀθρήσεις, in der Odyssee ἀθρήσαι),

kann gegen diese einleuchtende Herstellung nichts beweisen. — ὤμῃστές, wild, sonst nur von Thieren, zu X, 67. — ἄπιστος (68), insofern er nur seine wilde Wuth kennt, vgl. 214 ff. — ὅδε, rückbezüglich auf den aus dem Vorigen lebhaft Vorschwebenden. zu X, 30. Andere lasen das schwache ὅ γε. Irrig ist die Vermuthung ὁ δέ (nach X, 123); es müsste dann ὁ δέ σ' οὐκ heißen.

208—211. νῦν, unter diesen Umständen, da Achilleus kein Mitleiden und keine Scheu kennt. — ἀνενθεν, fern von der Leiche. vgl. X, 352 f. — τῷ δ' ὥς. Denn so wollte es einmal sein Schicksal. — γινομένῳ — αὐτῇ. vgl. Y, 127 f. — ἀργίποδας — τοκήων führt das schreckliche Loos Hektors näher aus.

212 f. παρὰ, im Zelte. — κρατερῷ, hier hart (O, 202), nicht stark (F, 429). — τοῦ ἐγὼ. Der Ausdruck ihres grimmsten Hasses schliesst sich unmittelbar an, vgl. X, 346 f. Δ, 35. — μέσον, die mitten im Leibe ist. zu T, 125. — προσφῦσα, sie fassend (mit den Zähnen). vgl. μ, 433. zu A, 513. — ἄντιτα ἔργα (φ, 51), Vergeltung. zu E, 757. — γένοιτο. Der Opt. ohne ἄν, wie Δ, 318. K, 247. O, 197. T, 821. Man hat ἄν τίτα vermuthet.

214—216. οὐ κακίζόμενον, οὐκ ἀνάλκιδα, leitet bloss den folgenden Gegensatz ein. κακίζειν nur hier, wogegen mehrfach κακοῦν als miss-

ἀλλὰ πρὸ Τρώων καὶ Τρωιάδων βαθυκόλπων
ἑσταότ', οὔτε φόβου μεμνημένον οὔτ' ἄλεωρῆς.

34

216

τὴν δ' αὖτε προσέειπε γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
μή μ' ἐθέλοντ' ἔναι κατερύκανε, μηδὲ μοι αὐτῇ
ὄρνις ἐν μεγάροισι κακὸς πέλεν· οὐδέ με πείσεις.
εἰ μὲν γάρ τις μ' ἄλλος ἐπιχθονίων ἐκέλευεν,
ἢ οἱ μάντιές εἰσι, θνυσοκῶοι ἢ ἱερῆες,

220

ψεύδός κεν φαίμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον
νῦν δ', αὐτὸς γὰρ ἄκουσα θεοῦ καὶ ἐσέδρακον ἄντην,
εἰμι, καὶ οὐχ ἄλιον ἔπος ἔσσεται. εἰ δέ μοι αἶσα
τεθνάναι παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
βούλομαι· ἀντίκα γὰρ με κατακτείνειεν Ἀχιλλεύς
ἀγκὰς ἐλόντ' ἐμὸν νιόν, ἐπὴν γόον ἐξ ἔρον εἶην.

225

ἢ καὶ φωριαμῶν ἐπιθήματα κάλ' ἀνέσργεν,
ἐνθεν δώδεκα μὲν περικαλλέας ἔξελε πέπλους,

handeln. — πρὸ, wie A, 156. Θ, 57. Aus andern Stellen, wie A, 160, hat sich frühe die falsche Lesart πρὸς eingeschlichen. Aehnlich steht πρὸς-σθεν Φ, 587. — βαθυκόλπων. zu Σ, 122. — ἄλεωρῆ, hier Ausweichen (ἀλέασθαι N, 436), gegen den sonstigen Gebrauch (M, 57. O, 533). [Die nachschleppenden drei Verse schwächen die Rede der Hekabe so sehr ab, dass wir sie als spätern Zusatz betrachten möchten.]

218 f. Priamos war entschieden, dem Auftrage des Zeus zu folgen. Von Hekabe aber hätte er sich gern in seinem Vorsatze bestärkt gesehen. — ὄρνις (mit langem ι. vgl. M, 218), als Anzeichen nur hier, wie οἰωνός (M, 243), avis, ales. Die besten Handschriften haben irrig ἐνί.

220 f. τις ἄλλος ἐπιχθ., einer der Irdischen ausser mir. ἐπιχθόνιος, substantivisch, wie ρ, 115.

221. Vor οἱ ist τῶν zu ergänzen. — θνυσ-κῶος, opferschauend (vgl. extipex, auspex. zu K, 518. φ, 145), hier Beiwort. Der Priester ist gerade von den ἱερά benannt, die er besorgt. Zum zweiten ἢ ist οἱ zu ergänzen. Andere verbinden θνυσοκῶοι mit ἱερῆες oder nehmen es als dritte Klasse neben μάντιες

und ἱερῆες, wie neben diesen A, 63 noch der Traumdeuter steht.

223. B, 81.

224. εἰμι—ἔσσεται. vgl. 92. ἔπος hier von der Botschaft der Gottheit, der er folgen will. vgl. 194. Dass es die Iris gewesen, weiss Priamos nicht. Irrig erklären Andere mein Vorhaben.

226. βούλομαι (wie 89), lieber als widerstreben. — ἀντίκα γάρ. Denn mein innigster Wunsch ist die Leiche meines Sohnes in meine Arme schliessen zu können, trübe mich auch darob der Tod. — ἐξ-εἶην ἔρον γόον. vgl. A, 469. [Daraus, dass Priamos hier der Versicherung des Zeus 155 ff. nicht gedenkt, hat man den Schluss gezogen, 152—158 und 181—187 seien später eingeschoben. Aber Priamos übergeht dies im Aerger, dass Hekabe den Befehl des Zeus nicht achten will, und springt gleich zu der Aeusserung über, auch den Tod würde er gern erdulden, könnte er die Leiche seines Sohnes umarmen.]

228. φωριαμοί, Kasten, nur noch o, 104. — ἐπιθήματα, Deckel, wie πῶμα II, 221.

229—231. πέπλους, Tücher von Leinwand (vgl. 796. E, 194. γ, 96), wie κατὰ Σ, 352 steht, hier

δώδεκα δ' ἀπλοῖδας χλαῖνας, τόσσους δὲ τάπητας, Ω
 τόσσα δὲ φάρεα καλά, τόσσους δ' ἐπὶ τοῖσι χιτῶνας. IIII
 χρυσοῦ δὲ στήσας ἔφερεν δέκα πάντα τάλαντα,
 ἐκ δὲ δὺ' αἰθωνας τρίποδας, πῖσυρας δὲ λέβητας,
 ἐκ δὲ δέκας περικαλλές, ὃ οἱ Θρηῆες πόρον ἄνδρες
 ἐξεσίην ἐλθόντι, μέγα κτέρας· οὐδὲ νῦ τοῦ περ 235
 φρεῖσάτ' ἐνὶ μεγάροις ὁ γέρων· περὶ δ' ἤθελε θυμῷ
 λύσασθαι φίλον υἱόν. ὁ δὲ Τρῶας μὲν ἅπαντας
 αἰθούσῃς ἀπέρχεν ἔπεσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσον·
 ἔρρετε, λωβητῆρες, ἐλεγχείες. οὐ νῦ καὶ ὑμῖν
 οἴκοι ἔνεστι γόος, ὅτι μ' ἤλθετε κηδήσונτες; IIII
 ἢ ὀνόσασθ', ὅτι μοι Κρονίδης Ζεὺς ἄλγ' ἔδωκεν,
 παῖδ' ὀλέσαι τὸν ἄριστον; ἀτὰρ γινώσεσθε καὶ ὑμεῖς
 ῥήϊτεροι γὰρ μᾶλλον Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσεσθε
 κείνου τεθνηῶτος ἐναιρέμεν. αὐτὰρ ἐγὼ γε,
 πρὶν ἀλαπαζομένην τε πόλιν κεραῖζομένην τε IIII
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, βαλὴν δόμον Ἄϊδος εἴσω.
 ἦ καὶ σκηπανίῳ διεπ' ἀνέρας· οἱ δ' ἴσαν ἔξω
 σπερχομένοιο γέροντος. ὁ δ' υἱάσιν οἷσιν ὁμόκλα,

nicht von Frauengewändern (zu Z, 178). — χλαῖναι und τάπητες sind Unter- und Oberdecken des Bettes. vgl. 645 f. II, 224. — ἀπλοῖς, einfach, Gegensatz zu διπλαῖς, διπλῇ (zu K, 134). — φάρεα, Unterkleider, gewöhnlich χλαῖναι genannt, das in anderer Weise 230 steht, vgl. 580.

232. vgl. T, 247. — ἔφερεν, an den Eingang des θάλαμος. vgl. 275.

233 f. αἰθων, dunkel, sonst Beiwort von λέβης (I, 123. T, 244), von der Farbe des Eisens. — Die Thraker waren Bundesgenossen der Troer. vgl. B, 844.

235 f. ἐξεσίην, zur Gesandtschaft, als Gesandter, zu φ, 20. — ἐνὶ μεγάροις, ἐόντων. Der Vers hätte auch μεγάροις γέρων gestattet. — περὶ — θυμῷ. Φ, 65.

237 — 282. Priamos treibt die Troer vom Hofe und schilt die Trägheit der Söhne, die sodann den Maulthierwagen besorgen, die Lösung herausholen und auch die Pferde für Priamos anspannen.

237 f. ὁ δέ. Rascher Uebergang.

Das Heraustreten aus dem θάλαμος und das Wiederbetreten der αὐλή werden übersprungen. — ἅπαντας, alle, die neugierig dort standen. — αἰσχροῖσιν, scheidend, zu Z, 325.

239. λωβητῆρες, ἐλεγχείες (zu A, 242. A, 385), wie wir Schimpf und Schande verbinden, etwa ihr Schufte, ihr Lumpen. In seinem Schmerze scheint dem Priamos Alles ausser Hektor nichtig und schlecht. vgl. 253. 260.

240. Statt οἴκοι muss es wohl οἴκῳ heissen. vgl. β, 45. — με κηδήσונτες, mich zu belästigen (durch eure Neugierde). Das Fut. von der Folge. Sonst kennt Homer nur die einfache Form κηδεῖν.

241 f. Ihr müsst wohl meinen, mein Verlust sei noch zu gering. — ὀνόσασθ', haltet ihr es für nichts. zu P, 178.

243 f. ῥήϊτεροι mit dem Inf., wie Σ, 258. vgl. Hor. carm. II, 4, 10—12.

245. κεραῖζομένην. zu X, 63.

247 f. διεπε, ging durch. zu B, 207. — σπερχομένοιο, prägnant,

νεικείων Ἐλενὸν τε Πάριον τ' Ἀγάθωνα τε δῖον
 Πάμμονά τ' Ἀντίφονόν τε βοὴν ἀγαθὸν τε Πολίτην 250
 Δηϊφοβὸν τε καὶ Ἰππόθοον καὶ Δίον ἀγανόν.
 ἐννέα τοῖς ὁ γεραιὸς ὁμοκλήσας ἐκέλευεν
 σπεύσατέ μοι, κακὰ τέκνα, κατηφόνες. αἰθ' ἅμα πάντες
 Ἐκτορος ὠφέλειτ' ἀντὶ θοῆς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι.
 ὦ μοι ἐγὼ πανάποτμος· ἐπεὶ τέκον υἱας ἀρίστους 255
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὐτινὰ φημι λελειφθαι.
 Μῆστορά τ' ἀντίθεον καὶ Τρωΐλον ἱπποχάρμην
 Ἐκτορά θ', ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, οὐδὲ ἔφκει
 ἀνδρός γε θνητοῦ παῖς ἔμμεναι, ἀλλὰ θεοιο,
 τοῖς μὲν ἀπώλεσ' ἄρης, τὰ δ' ἐλέγχεα πάντα λέλειπται, 260
 φεῦσται τ' ὀρχησται τε, χοροῖτυπλήσιν ἄριστοι,
 ἀρνῶν ἢ δ' ἐρίφων ἐπιδήμιοι ἀρπακτῆρες.
 οὐκ ἂν δὴ μοι ἄμαξαν ἐφοπλίσσαυτε τάχιστα,
 ταῦτά τε πάντ' ἐπιθεῖτε, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοιο;

rasch treibend. vgl. 322. — ὁ δέ, dann, bei bleibendem Subiect.

249—251. Nur hier werden als Söhne des Priamos genannt Ἀγάθων, Πάμμων, Ἀντίφονος, Ἰππόθοος und Δίος. ἀγανός kann nicht wohl als Eigennamen genommen werden, weil sonst δῖος in diesen Versen zweimal Beiwort wäre. Von jenen Namen findet sich sonst nur der des Ἰππόθοος als Führer der Pelasger (B, 840). — 250 ist das dritte τε aus metrischer Noth versetzt. — Priamos hatte nach Z, 244 ff. fünfzig Söhne.

253 f. κακός, schlecht. — κατηφών, schändlich, eigentlich beschämend. Zur Endung vgl. ἀρηγών. zu X, 293. — Sie sollen jetzt eilen, da sie bisher seinen 189 f. gegebenen Befehl nicht erfüllt haben. — αἰθ' ὠφέλετε. zu Σ, 86. Das Vortreten von Ἐκτορος und die Trennung von ἀντὶ gibt ihm besondere Kraft. Der Vers hätte ὠφέλειθ' Ἐκτορος gestattet.

255—262. Sein Unglück, dass ihm nur die schlechtesten Söhne geblieben, führt er weiter aus.

255 f. ὦ μοι ἐγὼ, wie Σ, 54 — πανάποτμος, wie ἀποτμος (388), nur

in unserm Buche. παν verstärkt, wie in παναίολος, παναφῆλιξ (X, 490). zu Δ, 186. — Zu ἀρίστους gehört Τροίῃ ἐν εὐρείῃ (έόντας). — Mit τῶν beginnt der Nachsatz. — φημι, wie Σ, 132. zu T, 96.

257. Mestor und Troilos kommen bei Homer nicht weiter vor. Spätere machten den Troilos zum jüngsten Priamiden. Bei Homer ist Polydorus der jüngste Sohn (Y, 409). — ἱπποχάρμης (der erste Theil ist ἵππιος), der Wagenkämpfer vgl. μενεχάρμης.

260. παῖς. Die meisten Handschriften haben hier παῖς. zu B, 205.

261 f. Priamos ergeht sich zuletzt in einer höchst ungerechten Schilderung seiner Söhne als nichtswürdiger, bloss in Vergnügungen und schlechten Streichen sich gefallen der Burschen, wie sie nur der bitterste Schmerz ihm eingeben konnte — ἐπιδήμιοι (I, 65), im Lande.

263. οὐκ ἂν δὴ mit dem Opt. wie I, 52, hier bei dringendem Befehle.

264. ταῦτα, hinweisend auf den θάλαμος (vgl. zu 232), da Priamos der Lösung keine Erwähnung gegen die Söhne gethan hat. — ὁδοιο. Der

ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πατρὸς ὑποδείσαντες ὁμοκλήν Ω
ἐκ μὲν ἄμαξαν ἄειραν ἐντροχὸν ἡμιονεῖην, 266
καλήν, πρωτοπαγέα, πείρινθα δὲ δῆσαν ἐκ' αὐτῆς,
καὶ δ' ἀπὸ πασσαλόφῃ ζυγὸν ἔρεον ἡμιόνειον,
πύξινον, ὀμφαλόεν, εὖ οἰήκεσσιν ἄρηρός,
ἐκ δ' ἔφερον ζυγόδεσμον ἅμα ζυγῷ ἐννεάπηχυ. 270
καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκαν ἐνξέστῳ ἐπὶ ῥυμῷ,
πέτρῃ ἐπὶ πρώτῃ, ἐπὶ δὲ κρίκον ἱστορί βάλλον,
τρεῖς δ' ἐκάτερθεν ἔδησαν ἐκ' ὀμφαλόν, αὐτὰρ ἔπειτα
ἐξείης κατέδησαν, ὑπὸ γλωχίνα δ' ἔκαμψαν.
ἐκ θαλάμου δὲ φέροντες ἐνξέστης ἐκ' ἀπήνης 275
νῆρον Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερελοῖ ἄποινα.
ζευῖξαν δ' ἡμιόνους κρατερῶνυχας, ἐντεσιεργούς,
τούς ῥά ποτε Πριάμῳ Μυσοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.
Ἰκπὺς δὲ Πριάμῳ ὑπαγον ζυγόν, οὗς ὁ γεραιὸς
αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλεν ἐνξέστῳ ἐπὶ φάτνῃ. 280

Gen. bezeichnet die Beziehung der Handlung (woran). *πρήσσειν* sonst nur mit dem Acc. im schliessenden *πρήσσοντες* und *πρήσσουσι* *κέλευθον*; der Gen. hier zur Gewinnung eines Verschlusses, zu γ, 476. Anders *διέπρησσαν πεδίω* (B, 785).

266 f. Der Maulthierwagen stand im Wagengelasse. vgl. Θ, 435. — *πρωτοπαγέα*. vgl. E, 194.

269. Auf dem aus starkem Buchsbaum gemachten Joche (*ζυγόν*, vgl. *ζεύγη* P, 440) für beide Pferde befinden sich oben zwei Knöpfe (*ὀμφαλοι*), einer an jeder Seite, um den das Jochband (*ζυγόδεσμος*), das man zunächst an der Spitze der Deichsel befestigt, geschlungen wird. *οἰήκες* sind ringartige Halter, durch welche man die Leinen zieht, die deswegen vorn eine metallene Spitze (*γλωχίν*) zum Durchziehen haben.

272—274. *κρίκος*. Der Ring unten am Jochbalken wird in einen Pflock an der Deichsel (*ἔστρω*) gesteckt. — *ἐκάτερθεν*, an beide *ὀμφαλοι*. — *ἐξείης κατέδ*. Der Jochriemen kehrte dann zur vordern Deichsel zurück, wo er mehrmal, so oft es ging, nebeneinander um dieselbe geschlungen ward; zuletzt

bogen sie die Spitze des Jochriemens durch, so dass ein Knoten entstand. *γλωχίν* scheint die metallene Spitze zu sein, worin das Jochband auslief. Diese wurde durch die Schlinge gebogen, um so einen Knoten zu bilden. — *ὑπὸ—ἔκαμψαν*, schlangen einbiegend durch.

277 f. *κρατερῶνυχ*, auch Beiwort der Pferde, geht auf das gute Laufen. — *ἐντεσιεργός*, nur hier im Zeug (Geschirre) arbeitend, vom starken Ziehen, wogegen *ταλαεργός* (Ψ, 654) Arbeit tragend. — *τούς*, wie *ἡμίονοι* männlich steht P, 742, wogegen es meist weiblich ist, wonach hier wohl, wie 825, *τάς* zu lesen. *τούς* könnte durch *ἐντεσιεργούς* hereingekommen sein. — *Μυσοὶ*. vgl. B, 858. K, 430. — *δόσαν—δῶρα*. Π, 867.

279 f. *ὑπαγον ζυγόν*, stehender Ausdruck (Π, 148), auch *ὑπάγειν* allein ζ, 73. — *αὐτὸς—φάτνῃ*. E, 271. Er hielt sie für sich (*αὐτός*). Die Bereitung seines eigenen Wagens hat Priamos nicht geboten; aber dass er selbst mitfahren will, und es dazu eines besondern Wagens bedarf, versteht sich von selbst.

τῷ μὲν ζευγνύσθην ἐν δώμασιν ὕψηλοισιν
κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες.

ἄγχιμολον δέ σφ' ἦλθ' Ἑκάβη τετιηότι θυμῷ,
οἶνον ἔχουσ' ἐν χειρὶ μελίφρονα δεξιτερῇφιν,
χρυσέῳ ἐν δέπαϊ, ὄφρα λείψαντε κιοίτην.

στῇ δ' ἵππων προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
τῇ, σπείσον Δὴ πατρί, καὶ εὖχεο οἴκαδ' ἰκέσθαι
ἄφ' ἐκ δυσμενέων ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἄρ' σέ γε θυμός
ὀτρύνει ἐπὶ νῆας, ἐμεῖο μὲν οὐκ ἐθελούσης.

ἀλλ' εὖχευ σύ γ' ἔπειτα κελαινεφεῖ Κρονίωνι
Ἰδαίῳ, ὅς τε Τροίην κατὰ πᾶσαν ὁράται,
αἶται δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅς τέ οἱ αὐτῷ
φίλτατος οἰωνῶν, καὶ εὖ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
δεξιόν, ὄφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
τῷ πύονος ἐπὶ νῆας ἴης Δαναῶν ταχυπόλων.

Der Dichter fasst sich hier nach der vom Maulthierwagen gegebenen genauen Beschreibung ganz kurz, gedenkt nicht einmal des Herausziehens des Wagens. Auch sonst pflegt er nicht immer alles genau zu beschreiben. — ζευγνύσθην muss hier heissen liessen sich anspannen, welche Bedeutung sich nicht aus γ, 492. ο, 145 ergibt, wo ἵππους dabei steht. — δώματα ὕψηλά, hier die Halle an der Strasse, genauer der Thorweg derselben (vgl. 323), was auffallend genug ist. Priamos und der Herold erhalten hier und 674 dasselbe Beiwort. πυκινὰ — ἔχων, nur noch τ, 353. μήδεα πυκινὰ I, 202. 208.

281 f. Dass Priamos und der Herold sich in der Nähe der Wagen befanden, braucht der Dichter nicht zu erwähnen; nur diese beiden können 285 gemeint sein. Ist ja auch die Aufforderung an den Herold, dessen Namen wir erst 325 erfahren, ganz übergangen. Die beiden Verse scheinen aber späterer Zusatz.

283—321. Auf Hekabes Wunsch spendet Priamos dem Zeus und bittet ihn um ein günstiges Anzeichen, welches dieser nicht versagt.

283. σφ', σφι, allen im Hofe Versammelten. vgl. A, 529. — τετιηότι

θυμῷ. Sie ist noch immer in Sorge, hofft aber, sollte Zeus kein günstiges Zeichen senden, den Priamos zurückzuhalten.

285 f. λείψαντε. Am Anfange des Verses steht σπείσας. vgl. 287. — ἵππων προπάροιθεν, da Priamos eben den Wagen besteigen wollte.

288. δυσμενέες ἄνδρες heissen die Feinde. vgl. N, 263.

290. ἀλλά fügt hinzu, was er ja nicht unterlassen dürfe. — εὖχευ, sonst εὖχεο, weil das Wort überall einen besondern Versfuss bildet. Das am besten bestätigte εὖχεο ist hier unerträglich. vgl. ὄρσεν A, 264. Die gangbare Wortstellung wäre ἀλλὰ σύ γ' εὖχευ, aber das Beten sollte hier durch die Inversion gehoben werden. — ἔπειτα, doch nicht darauf. vgl. 356. I, 437. 444. O, 49. Anders 297.

291. Ἰδαίῳ. vgl. 306. — πᾶσαν. zu N, 218. — κατὰ — ὁράται. vgl. N, 4.

292—294. οἰωνός, vom Vogelzeichen, welches näher als Adler bestimmt wird. — ἔόν statt ταχύν hat sich aus 296 schon frühe in den Text geschlichen. — καὶ knüpft hier frei (vgl. A, 79) den Grund der Liebe des Zeus an. — δεξιόν. vgl. K, 274. M, 239.

εἰ δέ τοι οὐ δώσει ἔον ἄγγελον εὐρύοπα Ζεὺς, Ω
οὐκ ἂν ἐγὼ γέ σ' ἔπειτα ἐποτρύνουσα κελοίμην
νῆας ἐπ' Ἀργείων ἵεναι μάλα περ μεμαῶτα.

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Πρίαμος θεοειδής· 300
ὦ γύναι, οὐ μὲν τοι τόδ' ἐπιμένῃ ἀπιθήσω·
ἔσθλόν γάρ Διὶ χειρας ἀνασχέμεν, αἶ κ' ἐλέησῃ.

ἦ ῥα, καὶ ἀμφίπολον ταμῖν ὄτρυν' ὁ γεραιός
χερσὶν ὕδωρ ἐπιχεῦναι ἀκήρατον· ἦ δὲ παρέστη
χέρνιβον ἀμφίπολος πρόχοόν θ' ἅμα χερσὶν ἔχουσα. 305
νιψάμενος δὲ κύπελλον ἐδέξατο ἥς ἀλόχοιο·

εὐχετ' ἔπειτα στὰς μέσῳ ἔρκει, λείβε δὲ οἶνον
οὐρανὸν εἰσανιδῶν, καὶ φωνήσας ἔπος ηὔδα·
Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
δός μ' ἐς Ἀχιλλῆος φίλον ἐλθεῖν ἥδ' ἐλεεινόν,
πέμψον δ' οἶωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅς τε σοὶ αὐτῷ 310
φίλτατος οἶωνόν, καὶ εὐκράτος ἐστὶ μέγιστον,
δεξιόν, ὅφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
τῷ πύσσυος ἐπὶ νῆας ἴω Δαναῶν ταχυπόλων.

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς· 315
αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν,
μόρφον, θηρητῆρ', ὃν καὶ περκνὸν καλέουσιν.

296 f. οὐ δώσει gehört zusammen, wie οὐκ ἔαν. — οὐκ ἂν ἐγὼ γε κελοίμην (I, 517), Litotes wie οὐκ ἀπιθήσω 300, οὐ χαιρήσειν Y, 368. — ἔπειτα, rückweisend.

300 f. Priamos macht seinen Entschluss nicht von dem Anzeichen abhängig. — ἐφίεσθαι, ἐπιτέλλειν, befehlen, verlangen. vgl. Ψ, 82. — Διὶ—ἐλέησῃ. Z, 257. 276.

302 f. ταμῖν, haushaltend, wie Z, 390. zu π, 152. — ἀκήρατον, rein (unversehrt), mit ιος (vgl. ἀμβρόσιος von ἀμβροτος, ἀνάριστος von einem ἀναρτος) ἀκηράσιος ι, 205, wogegen ἀκηρτος (B, 341), ungemischt.

304. χέρνιβον, nach späterm Gebrauche, wofür die Odyssee (vgl. α, 136) λέβης hat, wie χέρνιψ, für Waschwasser. vgl. χερνίπτειν A, 449. — πρόχοος, guttus, sonst nur in der Odyssee. — Die Handschrift von Massilia las χέρνιβά τ' ἀμφί-

πολος ταμῖν μετὰ χερσὶν ἔχουσα. Aristarch verwarf den Vers wohl mit Recht.

305—307. νιψάμενος, χειρας (303). — ἐδέξατο ἥς ἀλόχοιο. vgl. A, 596. — εὐχετ'—εἰσανιδῶν. II, 281 f. — μέσῳ ἔρκει. zu II, 281. Dorthin begab er sich mit dem Becher. — λείβε—εἰσανιδῶν ist gleichzeitig mit εὐχετο, wozu erklärend und einführend φωνήσας ἔπος ηὔδα tritt.

308. Γ, 276.

309. δός, wie Lateinisch da. vgl. Γ, 322. — Ἀχιλλῆος. zu 160. — ἐλεεινός, Mitleid erregend. vgl. 207.

315. Θ, 247.

316. zu Φ, 252. — Diese Adlerart führt den Namen μόρφνος (grau), auch περκνός (eigentlich dunkelgesprenkelt. vgl. πέρκος, πέρκη, πρόξ), dunkelfarbig. Aristoteles (H. A. IX, 82) nennt diese Adlerart πλαγγός, und bezeichnet sie als die zweite an Grösse und Stärke; die

ὅσση δ' ὑφορόφοιο θύρη θαλάμοιο τέτυκται
 ἀνέρος ἀφνειοιο, ἐν κληῖσ' ἀραρυία,
 τόσση ἄρα τοῦ ἐκάτερθεν ἔσαν πτερὰ. εἴσατο δέ σφιν
 δεξιὸς αἶψας ὑπὲρ ἄστεος· οἱ δὲ ἰδόντες
 γήθησαν, καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς λάνθη.

σπερχόμενος δ' ὁ γέρων ξεστοῦ ἐπεβήσετο δίφρου,
 ἐκ δ' ἔλασε προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου.
 πρόσθε μὲν ἡμίονοι ἔλκον τετράκυκλον ἀπήνην,
 τὰς Ἰδαίος ἔλαυνε δαίφρων· ἀντάρ ὀπισθεν
 ἔπκοι, τοὺς δ' ἔγρων ἐφέπων μᾶστιγι κέλευεν
 καρπαλίμως κατὰ ἄστυ· φίλοι δ' ἅμα πάντες ἔκοντο
 πόλλ' ὀλοφυρόμενοι ὥς εἰ θάνατόνδε κίοντα.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν πόλιος κατέβαν, πεδίον δ' ἀφίκοντο,
 οἱ μὲν ἄρ' ἀφορροὶ προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο,

größte und stärkste heißt πυγαργός. Οἷκετ βήσας καὶ ἀγκη καὶ λίμνας, bemerkt er; ἐπικαλεῖται δὲ νητοφόρος καὶ μόρφος, wobei er sich auf unsere Stelle (ἐν τῇ Πριάμου ἐξόδῳ) bezieht. Bei Hesiod Scut. 134 wird eine Adlerart μόρφος φλεγύης genannt, wo φλεγύης ähnlich wie θηρητήρ zu stehen scheint, da es auf die Farbe nicht gehen kann.

818 f. κληῖδες, der innere Riegel oder Balken. Gewöhnlich im Singular, wie 455. Ξ, 168. α, 442. Ganz so steht ὄχρεος am Ende des Verses im Plur., sonst im Sing. zu φ, 47. — Das fast allein in den Handschriften stehende ἐν κληῖς ist wider Homerischen Gebrauch, da ἀραρυία nicht ohne Adverbium oder Dativ stehen kann; denn ganz anderer Art ist T, 896, wo zu ἀραρυία die nähere Bestimmung aus χειρὶ hinzugedacht wird. — θύρη — ἀραρυία bezeichnet die geschlossenen Thorflügel (σανίδες). — πτερὰ, wenn sie auseinander gespannt waren

822—848. Der wegfahrende Priamos wird von Söhnen und Schwiegersöhnen vor die Stadt begleitet. Zeus fordert den Hermes auf, diesen ungesehen zu Achilleus zu bringen; der Gott nimmt in der Ebene von Ilios die Gestalt eines edlen Achaiischen Jünglings an.

822. σπερχόμενος (248). Dass er

vom Altare im ἔρκος (306) sich zum Wagen zurückbegeben, wird übergangen. — ξεστός, wie ἐν ξεστός II, 402, εὐεργής B, 586. zu Ψ, 835. Andere lassen γεραῖος τοῦ nach θ, 44, wo der Vers ξεστοῦ anschlös.

823. Die Wagen stehen in dem Thorwege zwischen den an der Straße gelegenen Hallen. vgl. I, 472. — ἐριδούπου, vom Wiederhall. vgl. A, 152. Y, 50.

825. Ἰδαῖος ward als Herold schon im dritten und siebenten Buche genannt. — δαίφρων, kundig.

826. ἔπκοι, τρέχον, was man aus ἔλκον ergänzt. — ἐφέπων, zufahrend, ähnlich wie ἐφέπειν ἔγχεϊ (O, 742). vgl. E, 743. — κέλευεν, trieb. In anderer Weise steht μᾶστιγι κέλευεν für μᾶστιξεν Ψ, 642. — κατὰ, hin, von der Richtung, wie bei στρατόν, λαόν, ὄμιλον.

827 f. φίλοι, nur die einzig anwesenden Söhne und Schwiegersöhne (891). — πόλλ' ὀλοφυρόμενοι, ihn laut bejammern. Ihre natürliche Furcht ist stärker als das Vertrauen auf das Anzeichen.

829 f. οἱ, Priamos und der Herold. — πόλιος καταβαλεῖν, die Stadt hinabfahren (bis zum Thore). βαλεῖν, wie λέναι, auch vom Fahren. zu B, 351. Der Palast des Priamos lag auf der Akropolis Pergamos. — οἱ — ἀπονέοντο. Γ,

παῖδες καὶ γαμβροί· τὼ δ' οὐ λάθον εὐρύοπα Ζῆν'
 ἐς πεδίον προφανέντε· ἰδὼν δ' ἐλέησε γέροντα.
 αἶψα δ' ἄρ' Ἑρμείαν, υἱὸν φίλον, ἀντίον ἤυδα
 Ἑρμεία, σοὶ γάρ τε μάλιστα γε φίλτατόν ἐστιν
 ἀνδρὶ ἑταιρίσσαι, καὶ τ' ἑκλυσες, ὃ κ' ἐθέλῃσθα, 835
 βάσκι' ἴθι καὶ Πρίαμον κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ὥς ἄγαγ', ὥς μήτ' ἄρ' τις ἴδῃ μήτ' ἄρ' τε νοήσῃ
 τῶν ἄλλων Δαναῶν, πρὶν Πηλεΐωναδ' ἰκέσθαι.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε διάκτορος Ἀργειφόντης
 ἀντίκ' ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα, 840
 ἄμβρόσια, χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἡμὲν ἐφ' ὕγρην
 ἥδ' ἐπ' ἀκείρονα γαίαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο.
 εἴλετο δὲ ῥάβδον, τῇ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει,
 ὣν ἐθέλει, τοὺς δ' αὖτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει·
 τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων πέτετο κρατὺς Ἀργειφόντης. 845
 αἶψα δ' ἄρα Τροίην τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκανε,
 βῆ δ' ἰέναι κούρω αἰσυνμητῆρι ἑοικώς,
 πρῶτον ὑπηνήτη, τοῦ περ χαριεστάτη ἦβη.

818, wo nur τὼ statt οἱ, das hier
 831 näher bestimmt wird. — ἄρ'
 bezieht sich auf die frühere Erwäh-
 nung (327 f.).

831 f. Ζῆν', zu Θ, 208. — ἐς πε-
 δίον προφ. vgl. P, 487. Der Dichter
 lässt Zeus erst seinen Blick auf sie
 werfen, als sie vor der Stadt sind,
 und ihn erst dann Mitleid empfin-
 den, als ob er nur aus diesem jetzt
 den Hermes absende, was er doch
 längst beschlossen hatte (158 ff.).

834 f. Zur Redeform vgl. Ψ,
 156 f. — μάλιστα, vor allen Göt-
 tern. — φίλτατον, gar lieb. vgl.
 I, 642. — ἑκλυσες, aoristisch. —
 ἐθέλῃσθα, κλύειν. — Der etwas
 unbestimmte Ausdruck deutet auf
 den Ἑρμῆς ἀκάκητα, ἐριούνιος,
 σώπρος.

836 f. Auf βάσκι' ἴθι folgt nur
 hier zal. zu T, 847. — ὥς deutet
 wie ὡς, auch sonst, auf das Fol-
 gende hin, wie 525. Δ, 819. Θ, 538.
 Ψ, 629, aber nicht, wie hier, bei
 der beabsichtigten Folge, wo es die
 Art der Führung eben durch die
 Folge bezeichnet.

838. Πηλεΐωναδε, wie εἰς Ἀγαμέ-

μωνα H, 812. vgl. 481. Nur hier
 findet sich δε an einem Eigennamen.

839—845. Wörtlich herüberge-
 nommen in die Odyssee ε, 43—49,
 wo auch vorher 833 f. benutzt sind.
 — ὕγρην. vgl. Ξ, 808. — ἅμα
 πνοιῆς. Der blosse Dativ M, 207.
 zu Π, 149. — θέλγει, wogegen das
 Imperf. 841. — κρατὺς Ἀργ. Π, 181.

846—848. Τροίην καὶ Ἑλλήσπ.,
 wie vom Achaiischen Lager νῆας
 καὶ Ἑλλήσπ. (O, 233). — ἑοικώς.
 Dass er seine Gestalt verwandelt,
 wird nicht erwähnt. — πρῶτον ὑπηνή-
 τη. Plat. Protag. 1 πύγωνος ἦδη
 ὑποπιμπλάμενος. ὑπ—ήνη (unter
 dem Munde) ist Schnurrbart,
 wofür auch ὑπορρίνια, μάσταξ. —
 τοῦ περ. Wir sagen wo. — αἰσυνμη-
 τῆρ, Weiterbildung von αἰσυνμη-
 τῆς (Θ, 258). Wie dieses (von αἰσυν-
 μη, gleich αἶσα) κοσμήτωρ oder
 βασιλεὺς (nach Arist. Polit. IV, 9
 hiessen im alten Griechenland τινὲς
 αὐτοκράτορες μονάρχαι αἰσυνμη-
 ται), so ist αἰσυνμητῆρ βασιλικός.
 vgl. ν, 223 ἀνάκτων παῖδες. An-
 dere lasen αἰσυνητῆρι, was an den
 Namen Αἰσυνῆτης (B, 793) erinnert.

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν μέγα σῆμα παρὲς Ἴλοιο ἔλασαν, 349
 στῆσαν ἄρ' ἡμιόνους τε καὶ ἵππους, ὄφρα πλοῖεν,
 ἐν ποταμῷ· δὴ γὰρ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλυθε γαίαν.
 τὸν δ' ἐξ ἀγχιμόλοιο ἰδὼν ἐφράσσατο κῆρυξ
 Ἑρμείαν, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο φώνησέν τε·
 φράζεο, Δαρδανίδῃ· φραδέος νόου ἔργα τέτυκται.
 ἄνδρ' ὀρόω, τάχα δ' ἄμμε διαρραϊσέσθαι οἶω. 353
 ἀλλ' ἄγε δὴ φεύγωμεν ἐφ' ἵππων, ἣ μιν ἔπειτα
 γούνων ἀφάμενοι λιτανεύσομεν, αἱ κ' ἐλεήσῃ.
 ὥς φάτο· σὺν δὲ γέροντι νόος χύτο, δαΐδιε δ' αἰνῶς,
 ὀρθαὶ δὲ τρίχες ἔσταν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι,
 στῆ δὲ ταφών. αὐτὸς δ' Ἑρισούνιος ἐγγύθεν ἐλθὼν, 357

349—439. Priamos geräth in Schrecken, als er den Jüngling sieht, doch Hermes weiss sein Vertrauen zu erwecken. Er gibt sich für einen Gefährten des Achilleus aus. Priamos fragt nach Hektors Leiche; endlich bittet er den Jüngling ihn zu Achilleus zu geleiten.

349—351. σῆμ' Ἴλοιο. Einl. S. 19. — στῆσαν, liessen sie stehen. — ἐν ποταμῷ, am Flusse (Skamandros). vgl. Σ, 521. — δὴ—γαίαν. Der Grund, weshalb sie es wagen konnten. Nur hier steht nach ἐπὶ κνέφας ἦλυθε (A, 475) ein von ἐπὶ-λυθεν abhängiger Acc. Die Zeitbestimmung ist hier von Wichtigkeit, da sie eben in der Nacht in das Zelt kommen sollen. Vorher findet sich gar keine Zeitangabe, nur dass Iris schon am frühen Morgen zur Thetis geht. Dass zwischen dieser Zeit und dem Gelangen zum Skamandros nicht wohl der ganze Tag verflossen sein kann, kümmert den Dichter nicht. Auch ist der Weg eigentlich nicht so weit, dass die Thiere schon Durst haben könnten. Die Alten halfen sich damit, dass sie zu Hause bei der grossen Sorge vergessen hätten, die Thiere tränken.

352. ἐξ ἀγχιμόλοιο, nur hier, ex propinquo, in der Nähe, gehört zu ἰδὼν. Homer hat sonst nur ἀγχιμόλον (nahe kommend). — ἐφράσσατο. Der Herold sieht ihn zuerst, weil er dem Lager der

Achaier näher ist; denn er steht neben seinem Maulthierwagen, der vorausgefahren war. Dass beide vom Wagen gestiegen sind, versteht sich von selbst. vgl. 350.

354. φράζεο, besinne dich (E, 440), gehe mit dir zu Rathe. — φραδέος, nur hier klug, wie φράδμων nur II, 688. — νόος, Rath, wie I, 104, oft mit μῆτις verbunden. — ἔργα τέτυκται, ἔργον ἐστὶ, opus est, thut Noth.

355. Statt eines Relativsatzes knüpft er lebhaft an, „und leicht könnten wir wohl gemordet werden.“ — τάχα, wie Ψ, 606. — διαρραϊσέσθαι. zu A, 718.

356 f. ἐφ' ἵππων. Den Maulthierwagen mit der Lösung sollen sie zurücklassen. — ἔπειτα, doch, ganz wie 290. — Das Fut. vom Vorschlage, neben dem Coni. des Präs. vgl. O, 295.

358. Die schreckliche Angst des Herolds steckt den Priamos an, so dass er ganz der Zusage des Zeus vergisst, ihm den Hermes zu schicken, den er unter dem Jünglinge nicht vermuthen kann. — σὺν — χύτο, wurde verstärt. vgl. I, 612. X, 808. — ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι, auf den gelenkten Gliedern, zur Bezeichnung des ganzen Körpers. vgl. ν, 480. Vom Innern A, 669.

360 f. αὐτὸς gehört zu ἐξείρετο καὶ προσέειπε (E, 756). Er erwartete nicht erst des Priamos Bitte, der vor Schrecken nicht sprechen kann.

χειρα γέροντος ἐλών, ἐξείρετο καὶ προσέειπεν
 πῆ, πάτερ, ὦδ' ἱππους τε καὶ ἡμιόνους ἰθύνεις
 νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
 οὐδὲ σὺ γ' ἔδεισας μένεα πνείοντας Ἀχαιοῦς,
 οἳ τοι δυσμενέες καὶ ἀνάρσιοι ἐγγὺς ἔασιν;
 τῶν εἴ τις σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
 τοσσαῶδ' ὀνείατ' ἄγοντα, τίς ἂν δῆ τοι νόος εἴη;
 οὐτ' αὐτὸς νέος ἐσσί, γέρων δέ τοι οὗτος ὀπηδεῖ,
 ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.
 ἀλλ' ἐγὼ οὐδέν σε ῥέξω κακά, καὶ δέ κεν ἄλλον
 σεῦ ἀπαλεξήσαιοι φίλῳ δέ σε πατρὶ ἐίσκω.

11

1105

370

τὸν ἡμείβετ' ἔπειτα γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
 οὕτω κῆ τὰδε γ' ἐστί, φίλον τέκος, ὥς ἀγορεύεις.
 ἀλλ' ἔτι τις καὶ ἐμεῖο θεῶν ὑπερέσχεθε χεῖρα,
 ὅς μοι τοιόνδ' ἦκεν ὁδοιπόρον ἀντιβολῆσαι
 αἴσιον, οἷος δῆ σὺ δέμας καὶ εἶδος ἀγῆτος,
 πέπνυσθαι τε νόφ, μακάρων δ' ἔξεσσι τοκῆων.

375

τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·

862. πάτερ, Anrede des Jüngern, wie η, 28. Er stellt sich hier, als ob er den Priamos nicht erkenne. vgl. dagegen 384 f. — ὦδ', so, wie ich sehe. — ἰθύνεις, da auch der Maulthierwagen ihm angehört.

363. vgl. K, 83, wonach man auch hier ὀφρναίην statt des gewöhnlichen ἀμβροσίην (B, 57. H, 41) erwartete.

364 f. οὐδὲ—ἔδεισας. Den Grund gibt der Relativsatz an. Zu δυσμενέες (vgl. 288) tritt das auf die Gesinnung gehende ἀνάρσιος (zu 308), widerwärtig, nur hier in der Ilias.

366 f. θοὴν—μέλαιναν. K, 394. — ὀνείατα (Erfreuendes), hier von Schätzen (381), gewöhnlich von Speisen. — τίς—εἴη, quis tibi sensus (Verg. Aen. IV, 408), wie wäre dir zu Muthe?

368 f. Die Worte γέρων—ὀπηδεῖ stehen parenthetisch, so dass der Inf. ἀπαμ. von νέος ἐσσί abhängt. Anders π, 71 f. φ, 132 f. Aber aus der erstern Stelle scheint 369 (vgl. T, 183) irrig hierher gekommen.

370 f. οὐδέν, adverbial, wie bei τίειν (A, 244), ὀπιζέσθαι (X, 332),

νεμεσᾶσθαι (δ, 195). Der Vers schloss das gewöhnliche οὐτι aus. — κακά, wie Γ, 854. — ἐίσκειν, vergleichen (Γ, 197), gleichhalten.

378. τὰδε bezieht sich auf die bemerkte Gefährlichkeit der Reise.

374—377. Priamos sucht sich seiner Freundlichkeit noch mehr zu versichern. — ἀντιβολῆσαι, Inf. des Zweckes. — ἔτι καί, auch noch (trotz meines Unglücks). — ὑπερέσχεθε χεῖρα. zu A, 249. — ὅς, da er. Den Zeus nennt er nicht. — αἴσιον, adverbial, zum Glücke. Homer hat sonst nur ἐξαισίος, adverbial φ, 577. Nähme man αἴσιον als Adjekt, so würde sich οἷος, das sich auf τοιόνδε zurückbezieht, nicht wohl anschliessen. — εἶδος ἀγῆτος (ἐσσί), an Bildung herrlich. E, 787. — μακάρων δ'. Lese schliesst sich der Gedanke an, dass die Eltern sich glücklich preisen dürfen, einen solchen Sohn zu besitzen. vgl. ζ, 154 ff. Die Alten bezogen μακάρων irrig auf Reichthum und Adel der Geburt. — ἔξεσσι, wie ἐξεγένοντο E, 637. Anders T, 106.

ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες. 28
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον, 380
 ἥ πη ἐκπέμπεις κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 ἄνδρας ἐς ἄλλοδαπούς, ἵνα περ τάδε τοι σόα μίμνη,
 ἣ ἦδη πάντες καταλείπετε Ἴλιον ἱήν
 δειδιότες· τοῖος γὰρ ἀνὴρ ὄριστος ὄλωλεν,
 σὸς παῖς· οὐ μὲν γάρ τι μάχης ἐπεδευέτ' Ἀχαιῶν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
 τίς δέ σὺ ἐσσι, φέριστε, τέων δ' ἔξῃσι τοκήων,
 ὅς μοι καλὰ τὸν οἶτον ἀπότμου παιδὸς ἔνισπες;
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
 πειρᾷ ἔμετο, γεραιέ, καὶ εἴρειαι Ἑκτορα δῖον. 390
 τὸν μὲν ἐγὼ μάλα πολλὰ μάχῃ ἐνὶ κυδανείῳ
 ὀφθαλμοῖσιν ὄπωπα, καὶ ἐντ' ἐπὶ νηυσὶν ἐλάσσας
 Ἀργείους κτείνεσκε, δαῖζων ὄξεί χαλκῷ·
 ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν· οὐ γὰρ Ἀχιλλεύς
 εἶα μάρνασθαι, κεχολωμένος Ἀτρεΐωνι. 395

379. A, 286. Die Zustimmung bezieht sich darauf, dass er zu seinem Glücke ihm begegnet ist.

380. K, 384. Hermes will die Rede auf Hektor bringen, und dabei verathen, dass er den Priamos kenne. Die Fragen dienen dazu nur als Einleitung.

382. ἄνδρας ἐς ἄλλοδ., wie unser in die Fremde. vgl. Σ, 290 ff. — ἵνα, wo. — τάδε, rückweisend wie 207. 373.

383. Oder wandert schon ganz Ilios aus. vgl. X, 383. — τοῖος. zu Γ, 153. So war jener tapfere Mann, der umkam. Zur Sache 243 f. — οὐτι ἐπεδευέτ', Litotes. zu N, 309 f. Ψ, 670. Der Ausdruck ist keineswegs schwach. — μάχης Ἀχαιῶν, im Kampf mit den Achaïern. — Mit Unrecht erklären Bekker und Peppmüller V. 385 für unecht. 388 weist ganz entschieden auf ihn hin. Ohne Uebergang deutet Hermes an, dass er den Priamos erkannt habe.

387 f. Priamos möchte so gern wissen, wer der freundliche Achaier, dass er darüber seine Verwunderung, von ihm erkannt zu sein, nicht äussert. — τίς—φέριστε. Z, 123. —

Statt ὅς, wie 434, lasen Andere ὡς, so dass der ganze Vers Anruf wäre.

390. πειρᾷ (wie δαμνᾷ Σ, 199) ἔμετο, indem du hören willst, ob ich wisse, wer du bist. Das πειρᾷσθαι geschieht eben durch das Fragen nach Hektor (εἴρεσθαι Ἑκτορα). Priamos hatte eigentlich nicht nach Hektor gefragt, sondern war nur gereizt worden zu erfahren, wer der so rühmlich von Hektor sprechende Achaier sei. 390—395 erwidern auf 388, die folgenden Verse auf 387. Dem Hermes ist es eben darum zu thun, dass Priamos erfahre, er sei ein Myrmidone, und er so veranlasst werde, ihn wegen der Leiche zu befragen. Ad. Römer möchte πειρᾷ und εἴρεο lesen, was dem Sinne des Dichters widerspricht. Durch den Wegfall des Verses gewänne die Stelle.

391—395. τὸν—ὄπωπα. vgl. Z, 124. — ἐντ'—χαλκῷ, nach der Erstürmung der Mauer. — ἡμεῖς, Myrmιδόνες, was freilich erst aus dem Folgenden sich ergibt. Gerade hierdurch wird der Uebergang auf seine Herkunft eingeleitet. — ἡμεῖς—θαυμ. B, 320. ἑσταότες wird durch den folgenden Satz erklärt.

τοῦ γὰρ ἐγὼ θεράπων, μία δ' ἤγαγε νηὺς εὐεργής 2
 Μυρμιδόνων δ' ἔξειμι, πατήρ δέ μοι ἐστὶ Πολύκτωρ.
 ἀφνειὸς μὲν ὄδ' ἐστὶ, γέρον δὲ δῆ, ὥς σὺ περ ὦδε·
 ἔξ δέ οἱ υἱὲς ἔασιν, ἐγὼ δέ οἱ ἑβδομὸς εἰμι·
 τῶν μετὰ παλλόμενος κλήρω λάχον ἐνθάδ' ἔπεσθαι. 400
 νῦν δ' ἦλθον πεδίονδ' ἀπὸ νηῶν ἠῶθεν γάρ
 θήσονται περὶ ἄστυ μάχην ἑλίκωπες Ἀχαιοί.
 ἀσχαλόωσι γὰρ οἷδε καθήμενοι, οὐδὲ δύνανται
 ἰσχεῖν ἐσσυμένους πολέμου βασιλῆες Ἀχαιῶν.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θεοειδής 405
 εἰ μὲν δὴ θεράπων Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
 εἷς, ἄγε δὴ μοι πᾶσαν ἀληθείην κατὰλεξον,
 ἣ ἔτι παρ νήεσσιν ἐμὸς παῖς, ἥέ μιν ἦδη
 ἦσι κούσιν μελίσσι ταμῶν προύθηκεν Ἀχιλλεύς.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργεϊφόντης 410
 ὦ γέρον, οὐπω τόν γε κύνες φάγον οὐδ' οἰωνοί,
 ἀλλ' ἔτι κείνος κεῖται Ἀχιλλῆος παρὰ νηί
 αὐτῶς ἐν κλισίῃσι δωδεκάτῃ δέ οἱ ἦώς
 κειμένῳ, οὐδέ τί οἱ χροὺς σήπεται, οὐδέ μιν εὐλαί

396. θεράπων, Genosse, wie auch Patroklos θεράπων des Achilleus heisst. vgl. 573 ff. — μία, wie 66.

397 f. Πολύκτωρ, gleich πολυκτήμων, von einem κτήρ (vgl. κτέαρ, κτέρος, κτήμα). — ὄδ', wie die bessern Handschriften haben, nicht ὅ γ', ist rückbezüglich, wie 207. 403. — ὦδε, so, hinweisend, ist nicht mit δὴ zu verbinden. vgl. B, 258.

400. παλλόμενος. vgl. O, 191. Nur einen wollte der Vater mitziehen lassen. Er muss damals schon mannbar (ἡβήσας) gewesen sein; dann konnte er freilich jetzt, im zehnten Jahre des Krieges, nicht mehr πρῶτον ὑπηρέτης (348) sein. Solche kleine Widersprüche werden vom Dichter nicht ängstlich gemieden.

401—404. ἦλθον, um zu sehen, was die Troer beginnen. — ἑλίκωπες, rundaugig (zu A, 98), neben δῖοι, ἥρωες, μεγάθυμοι, ἐνκνήμιδες, χαλκοπνημίδες im Verschlusse vor Ἀχαιοί. zu γ, 104. — οἷδε, rückbezüglich auf 401 f., wo auch νῆες auf die Achaier geht. — καθήμενοι

vom Ruhen, wie ἡμαί Σ, 104. — πολέμου gehört zu ἰσχεῖν. vgl. ω, 828. 531 und den Gebrauch von ἔχειν (B, 275). — Diese vier Verse, die nicht besonders geschickt und hier ungehörig sind, dürften ein späterer Zusatz sein.

407. εἷς (zu T, 217) tritt vers verbindend ohne besondere Kraft nach und an den Anfang des Verses. vgl. Π, 515. Φ, 256. zu I, 638. Ψ, 16.

409. ἦσι. zu N, 623.

413—415. αὐτῶς, noch so, unverfehrt. — Ἀχ. παρὰ νηί wird etwas auffallend näher bestimmt durch ἐν κλισίῃσι, wozu auch Ἀχιλλῆος zu denken. Ganz anderer Art ist παρὰ κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ (A, 329). — δωδεκάτῃ. vgl. 81. [Aber die Bezeichnung des Morgens statt des Tages (ἡμαρ) ist doch hier, wo wir in der Nacht uns befinden, auffallend. Wahrscheinlich sind die Worte ἐν κλισίῃ. — κειμένῳ eingeschoben, so dass nach Homerischer Weise αὐτῶς seine Erklärung unmittelbar in den Sätzen mit οὐδέ

ἔσθουσ', αἳ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν. 34
 ἢ μὲν μιν περὶ σῆμα ἑοῦ ἐτάροιο φίλοις 416
 ἔλκει ἀκηδέστω, ἥως ὅτε διαφανήη,
 οὐδέ μιν αἰσχύνει. θηοῖό κεν αὐτὸς ἐπελθὼν,
 οἷον ἐρσῆεις κείται, περὶ δ' αἶμα νένικται,
 οὐδέ ποθι μιᾶρός· σὺν δ' ἔλκεα πάντα μέμυκεν, 420
 ὅσσ' ἐτύπη· πολέες γὰρ ἐν αὐτῷ χαλκὸν ἔλασαν.
 ὥς τοι κήδονται μάκαρες θεοὶ υἱὸς ἔῃς
 καὶ νέκυός περ ἐόντος, ἐπεὶ σφι φίλος περὶ κῆρι.
 ὥς φάτο, γήθησεν δ' ὁ γέρον καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
 ὦ τέκος, ἢ ῥ' ἀγαθὸν καὶ ἐναίσιμα δῶρα διδοῦναι 425
 ἀθανάτοις, ἐπεὶ οὐποτ' ἐμὸς καίς, εἴ ποτ' ἔην γε,
 λήθεται ἐνὶ μεγάροισι θεῶν, οἳ Ὀλυμπὸν ἔχουσιν·
 τῷ οἱ ἀπεμνήσαντο καὶ ἐν θανάτοιο περ αἴσῃ.
 ἀλλ' ἄγε δὴ τόδε δέξαι ἐμεῦ πάρα καλὸν ἄλειςον,
 αὐτόν τε ῥῦσαι, πέμψον δέ με σὺν γε θεοῖσιν, 430
 ὄφρα κεν ἐς κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκωμαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
 πειρᾷ ἐμεῖο, γεραιέ, νεωτέρων, οὐδέ με πείσεις,
 ὅς με κέλει σέο δῶρα παρὲς Ἀχιλῆα δέχεσθαι.

erhielt. Der Zusatz gehört wohl demselben Rhapsoden an, der 24—30 einschob.] — εὐλαί. vgl. T, 25 f. X, 509.

416—421. Ausführung des wunderbaren Schutzes der Leiche. — ἀκηδέστω. vgl. X, 465. — ἥως ὅτε — φαν., jeden Morgen. — αἰσχύνει, kann er verunstalten (X, 75). vgl. 19 ff. Das einfache Verbum steht sowohl vom Wollen wie vom Können. zu X, 78. — θηοῖο, θανμάσεις. zu N, 11. — ἐρσῆεις, hier frisch. vgl. roscidus. Es liegt ein Vergleich zu Grunde, wie bei νεκτάρους (Γ, 385). zu Σ, 348. — περὶ—νένικται, scheinbar; es ist verschwunden. zu Σ, 596. — μιᾶρός, nur hier, wohl wüst, Gegensatz zu ἐρσῆεις. — σὺν δ'. Ja man sieht auch keine Wunde mehr an ihm. — ὅσσ' ἐτύπη, der Acc., wie beim Aktivum (E, 795). — πολ. — ἔλασαν. vgl. X, 369 ff. [Die Erwähnung des täglichen Schleifens und der vielen Wunden scheint uns hier so

ganz unnötig (denn das Wunderbare sprechen 413 ff. 422 genügend aus) das Gefühl des armen Vaters zu verletzen, dass wir sie einem kunst sinnigen Dichter nicht zutrauen dürfen. — 416—421 scheinen demselben Rhapsoden anzugehören, den wir 413 f. fanden.]

425 f. ἀγαθόν, wie 130. B, 204. — καί, auch, neben Anderm. — διδοῦναι, nur hier, ähnlich wie τιθέμεναι, τιθήμενος (zu K, 34). so als Verlängerung, wie in δοῦναι neben δόμεν. vgl. auch δίδωμι γ, 380. — εἴ ποτ' ἔην γε. zu Γ, 180.

428. οἱ ἀπεμνήσ., sie haben es ihm gedacht. ἀπό verstärkt, wie in ἀποσκηδαίνειν 65. Anderer Art sind ἀποδιδόναι, ἀποτίνειν.

430. αὐτόν, ἐμαυτόν, wie 503. σεαυτόν B, 263. — σὺν θεοῖσιν, wie σὺν δαίμονι Δ, 792. vgl. Y, 192.

433 f. νεωτέρων, der sich leicht bethören lässt. vgl. Ψ, 589 f. — οὐδέ με πείσεις steht parenthetisch. — κέλει statt des Überlieferten

- τὸν μὲν ἐγὼ δειδοῖκα, καὶ αἰδέομαι περὶ κῆρι
 συλεύειν, μὴ μοι τι κακὸν μετόπισθε γένηται. Ω
436
 σοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καὶ κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην,
 ἐνδοκέως ἐν νηὶ θοῇ ἢ πεζὸς ὁμαρτέων.
 οὐκ ἂν τίς τοι πομπὸν ὀνοσάμενος μαχέσαιο.
 ἦ, καὶ ἀναίξας Ἑριούνιος ἄρμα καὶ ἵππους 440
 καρπαλίμως μᾶστιγα καὶ ἥνια λάζετο χερσίν,
 ἐν δ' ἔκνευ' ἵπποισι καὶ ἡμιόνοις μένος ἦν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πύργους τε νεῶν καὶ τάφρον ἱκόντο,
 οἱ δὲ νέον περὶ δόρπα φυλακτῆρες πονέοντο.
 τοῖσι δ' ἔφ' ὕπνον ἔχευε διάκτορος Ἀργειφόντης 445
 πᾶσιν, ἄφαρ δ' ὤϊξε πύλας καὶ ἀπῶσεν ὄχῃας,
 ἐς δ' ἄγαγε Πρίαμόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρ' ἐπ' ἀπῆνης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκοντο
 ὑψηλήν, τὴν Μυρμιδόνες ποίησαν ἀνακτι
 δοῦρ' ἐλάτης κέρσαντες· ἀτὰρ καθύπερθεν ἔρεψαν 450
 λαχνήεντ' ὄροφον λειμωνόθεν ἀμήσαντες·

κέλη. vgl. δ, 812. ε, 174. — παρὲς Ἀχιλλῆα, neben Achilleus, für den die Ladung des Wagens bestimmt ist, wie er nach 430 f. vermuthet.

436 f. αἰδέομαι mit dem Inf., wie 90. — συλεύειν, μιν, nur hier verkürzen, um etwas bringen. — μετόπισθεν, hintennach, wie A, 82.

437—439. ἂν—κε. zu A, 187. — Ἄργος, ganz Griechenland, zu A, 80. — σοὶ πομπὸς ἱκοίμην, σὲ πεμψαίμην. — ὁμαρτέων, folgend. — ὀνοσάμενος, aus Verachtung. vgl. A, 539. P, 399. Man würde dich in Ruhe lassen.

440—449. Hermes bestiegt des Priamos Wagen, öffnet das Mauerthor und die Thüre des Zeltes des Achilleus, fährt hinein und entfernt sich, nachdem er sich zu erkennen gegeben hat.

440—442. vgl. P, 481. 456.

443 f. Μανερ (H, 388) und Thor werden hier als hergestellt gedacht. Der τάφος liegt vor der Mauer, die man zuerst erblickt. — νέον, eben, seit Kurzem. — φυλακτῆρες, innerhalb der Mauer, wo sie die Thorflügel geschlossen halten. Hermes versenkt sie erst in Schlaf,

ehe er das Thor drinnen öffnet. — πονέοντο, hier mit περὶ, wie bei Herod. II, 63, sonst absolut oder mit dem Acc.

445 f. ἐπιχέειν, der stehende Ausdruck vom Senden des Schlafes. vgl. β, 395. auch Ξ, 164 f. Ψ, 232. — καὶ fñgt die nähere Ausführung hinzu. — ὄχῃας. zu M, 455 f. φ, 47.

447. Des Wagens des Priamos wird nicht gedacht, des Maulthierwagens nur nebensächlich. — ἐπ' ἀπῆνης, ἐόντα. Der Maulthierwagen fährt voran.

449. ποίησαν, plusquamperfektisch. — Statt des digammirten ἀνακτι stand wohl ursprünglich Ἀχιλλεῖ (Ψ, 792).

450 f. κέρσαντες, ταμόντες, ἐκταμόντες. vgl. A, 486. Φ, 38. — ἔρεψαν ὄροφος, deckten das Dach. Irrig erklärten die Alten ὄροφος für eine Rohrrart. — λαχνήεις, wollig, deutet auf die lanugo arundinum; denn das Dach, natürlich der Stoff dazu, war vom Röhricht der Wiese genommen. Peppmüllers Bedenken, man wiese nicht, was die Myrmidonen von der Wiese geschnitten (?), wird kein Grieche empfunden haben.

ἀμφὶ δέ οἱ μεγάλην αὐλήν ποιήσαν ἄνακτι
 σταυροῖσιν πυκνοῖσι· θύρην δ' ἔχε μῦνος ἐπιβλήs
 εἰλάτινος, τὸν τρεῖς μὲν ἐπιρρήσσεσκον Ἀχαιοί,
 τρεῖς δ' ἀναοίγεσκον μεγάλην κληίδα θυράων, 455
 τῶν ἄλλων Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐπιρρήσσεσκε καὶ οἶος
 δῆ ῥα τόθ' Ἑρμείας ἐριούνιος ᾗξε γέροντι,
 ἐς δ' ἄγαγε κλυτὰ δῶρα ποδῶκεϊ Πηλεΐωνι.
 ἐξ ἱππων δ' ἀπέβαινεν ἐπὶ χθόνα φώνησέν τε
 ᾧ γέρον, ἧ τοι ἐγὼ θεὸς ἄμβροτος εἰλήλουθα, 460
 Ἑρμείας· σοὶ γάρ με πατήρ ἅμα κομπὸν ὄπασσεν.
 ἀλλ' ἧ τοι μὲν ἐγὼ πάλιν εἴσομαι, οὐδ' Ἀχιλῆος
 ὀφθαλμοὺς εἴσειμι· νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη
 ἀθάνατον θεὸν ᾧδε βροτοὺς ἀγαπαζέμεν ἄντην·
 τὴν δ' εἰσελθὼν λαβὲ γούνατα Πηλεΐωνος, 465
 καὶ μιν ὑπὲρ πατρὸς καὶ μητέρος ἠνκόμοιο
 λίσσεο καὶ τέκεος, ἵνα οἱ σὺν θυμὸν ὀρίνης.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλύμπου

452 f. ἀμφί, ringsum, im Zelte. Ähnlich steht περίδρομος ξ, 7. — Dem ἄνακτι (Ἀχιλλεὺς, vgl. 449) geht hier noch οἱ voran. — σταυρ. πυκν. Der gleichfalls zum Baue gehörenden Steine wird nicht gedacht. Umgekehrt ξ, 10. — ἐπιβλήs, ὀχέος, κληίς (455), vom vorgeschobenen Balken.
 454 f. ἐπιρρήσσεσκον, schlugen darauf, schoben ihn mit Gewalt vor. In der Mitte und an beiden Seiten waren Oeffnungen, worein der Balken passte. — ἀναοίγεσκον. οἰκύναι hat das Digamma, das auch in ᾧξεν (ᾗξε 457), ἀνέφγεν anzunehmen ist.

456. vgl. A, 636 f. — καὶ οἶος. E, 304.

457. Der unterbrochene Vordersatz 448 ff. wird hier wieder aufgenommen.

458 vgl. 447: Hier wird auch des Priamos gar nicht gedacht. — δῶρα Πηλ., die Geschenke für den Peliden. Der Dat. hängt von dem in δῶρα wirkenden Zeitworte ab, wie in ἀναξ Y, 230. Hes. Erg. 93: Τολή Μουσάων ἱερῇ δόσις ἀνθρώποισιν.

459. χθόνα, wie Γ, 265. Θ, 492.

K, 641. A, 619, wenn auch sonst ἐπὶ χθονὶ mehrfach bei der Bewegung steht (wie Γ, 89. 114).

461. ἅμα—ὄπασσεν (H, 38), wie ἅμα auch bei ἐκσεσθαι sich findet.

462. μὲν steht betheuernd, wie 92.

463 f. Zu Achilleus ihn zu begleiten widerspricht der Würde des Gottes. — βροτοὺς, weil der Satz allgemein gefasst wird. — ἀγαν., nur hier beschützen, sonst, wie ἀμφαγαπάζειν, von freundlicher Aufnahme. — ἄντην, coram. — Da νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη (Γ, 419. E, 336. χ, 489) sonst ohne weitem Zusatz steht, so ist 464 wohl später eingeschoben.

465—467. Hermes rath ihm, wie er den Achilleus bitten soll. — ὑκέε, wie O, 660. X, 338. — τέκεος. Nur an der eingeschobenen Stelle T, 326 f. wird ein Sohn des Achilleus erwähnt. — συνορίνειν, wie sonst das einfache ὀρίνειν. vgl. A, 332. — Die Verse sind ein späterer, sehr mühsamer Zusatz. Was er weiter zu thun hat, braucht ihm Hermes nicht zu sagen. Auch folgt Priamos diesem Rathe gar nicht. Dionysios von Halikarnass (Rhet. 15) sieht darin

Ἑρμείας. Πρίαμος δ' ἐξ ἔκπων ἄλτο χαμᾶζε, Ω
 Ἰδαίον δὲ κατ' αὐθι λίπεν ὁ δὲ μίμνεν ἐρύκων 470
 ἔκπους ἡμιόνους τε. γέρον δ' ἰθὺς κίεν οἶκον,
 τῇ δ' Ἀχιλεὺς ἔξεσκε δῖφιλος. ἐν δέ μιν αὐτόν
 εὖρ', ἔταροι δ' ἀπάνευθε καθείατο· τῷ δὲ δὴ οἶω,
 ἦρως Ἀυτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος, ὅζος Ἄρηος,
 ποίπνυνον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς 475
 ἔσθων καὶ πίνων· ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
 τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στάς
 χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα καὶ κύσε χεῖρας
 δεινὰς, ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολέας κτάνον υἱας.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἀνδρ' ἄτη πυκνὴ λάβη, ὅς τ' ἐνὶ πάτρῃ 480
 φῶτα κατακτεῖνας ἄλλων ἐξίκετο δῆμον
 ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας,

freilich eine künstlerische Absicht; Priamos folge gegen diesen Rath seinem natürlichen Gefühle.

469—512. Priamos tritt zu Achilleus, den er durch die Erinnerung an seinen alten Vater und die Erwähnung seines eigenen schrecklichen Unglücks zu Thränen bewegt.

469. ἐξ ἔκπων, wie Γ, 265, ἐξ ὀχέων Γ, 29, auch ἀφ' ἔκπων II, 733. zu Υ, 461.

471 f. οἶκον, von der Wohnung des Achilleus, im Gegensatze zur αὐλή. Diese kann auch durch μέγαρον, δόμος, δώματα, selbst durch κλισίη, bezeichnet werden, obgleich zu letzterer im strengen Sinne auch die αὐλή gehört. — τῇ — δῖφιλος, statt des einfachen Ἀχιλλῆος. vgl. ε, 57 f. — ἐν, ἐνδον, ἐνδόθι (zu Τ, 16), natürlich im Wohnzimmer. Kürzer faßt sich der Dichter I, 186.

473 f. ἔταροι. vgl. 123 f. — τῷ δὲ, wie Ε, 272. Andere lasen τῷ. — Anders ist es I, 190, wo Automedon erst 209 erwähnt wird. — Ἀυτομέδων — Ἄλκιμος. vgl. 574 f. Auffallend wird des Antiochos gar nicht gedacht. vgl. Ρ, 655. Ψ, 556.

475. ποίπνυνον (zu Α, 600), wie πονέοντο 444, mit Verlängerung des kurzen υ (Σ, 421) aus Bedürfniss, wie in δαινυθ θ, 243. zu I. Sie trugen Speise und Trank ab.

476. ἔσθων καὶ πίνων hat nach

ἐδωδῆς keine rechte Beziehung. Stände statt ἐδωδῆς Ἀχιλλεύς, was auch nach 472 sehr wohl stehen könnte, so wären die Part. hier an der Stelle; sie „gleichsam appositiv“ zu nehmen geht nicht an. — παρέκειτο, stand neben ihm. Die Tische wurden zum Essen vorgeschoben. vgl. Α, 628. — Der Vers ist wohl spätern Ursprungs.

477—479. μέγας, gewöhnlich Beiwort der Helden, von Priamos noch Η, 427, wie er auch das Heldenbeiwort ἐνμμελής (zu Α, 47. Ρ, 9) hat, sonst θεοειδής, μεγαλήτωρ, δαίφρων heisst. — λάβε γούνατα, faßte, nicht umschlang. Gewöhnlich steht γούνων ohne χερσὶ. — κύσε χεῖρας, als Bittfleher. In der Odyssee kommt das Küssen der Kniee (ξ, 279), des Hauptes, der Augen, Schultern und Hände vor (π, 15 f. φ, 224 f. χ, 499 f. ψ, 87). — χεῖρας. Als Hände des Achilleus bezeichnet sie V. 479. — ἀνδροφόνους, wie Σ, 817.

480—482. Den Vergleichungspunkt bildet das Staunen über eine ungeahnte ergreifende Erscheinung. Der Relativsatz enthält den Hauptbegriff. — ἄλλων δῆμον, wie τῶν δῆμον Ζ, 225, Τρώων ἐνὶ δῆμῳ. zu Β, 547. — ἐξίκετο, als ἐκέτης. — ἀνδρὸς ἐς. zu 160. — θάμβος — εἰσορόωντας. Γ, 342.

ὥς Ἀχιλεὺς θάμβησεν ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα· 24
 θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἰδόντο.
 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν· 485
 μνησάμενος πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 τηλίκου, ὥς περ ἐγὼν, ὅλοφ' ἐπὶ γήραος οὐδῶ.
 καὶ μὲν που κείνον περιναίεται ἀμφὶς ἐόντες
 τείρουσ', οὐδέ τις ἔστιν ἀρῆν καὶ λοιγὸν ἀμύναι.
 ἀλλ' ἢ τοι κεινός γε σέθεν ζώοντος ἀκούων 490
 χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἥματα πάντα
 ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίης ἰόντα
 αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἱας ἀρίστους
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὐτινὰ φημι λελείφθαι.
 πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἱες Ἀχαιῶν·
 ἑννεακαίδεκα μὲν μοι ἴης ἐκ νηδύος ἦσαν,
 τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
 τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
 ὃς δέ μοι οἶος ἦν, εἶποντο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
 τὸν σὺ πρῶτον κτείννας ἀμυνόμενον περὶ πάτρης, 500
 Ἕκτορα. τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
 λισσόμενος παρὰ σεῖο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
 ἀλλ' αἰδέοιο θεοῦς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον

485. καί, ausser dem, was 478 erwähnt ist. vgl. I, 196. Ξ, 41. Ψ, 438.

486 f. σοῖο. vgl. 504. Σ, 335. Zenodot las σεῖο. — τηλίκου wird näher ausgeführt durch ὅλοφ' — οὐδῶ. zu X, 60. — ὅλοός, wie das Alter sonst λυγρός, στυγερός, auch χαλεπός heisst.

488 f. περὶν. ἀμφὶς ἐόντες, ähnlich wie β, 66 f. περιχτιόντες ἄνθρωποι, οἱ περιναίεσθαι. — ἔστιν, ἔπεστιν. vgl. β, 58 f. — ἀρῆν, wie M, 334.

491 f. ἐν θυμῷ (wie auch in der Odyssee), gewöhnlich θυμῷ allein. vgl. B, 228. zu Φ, 45. — ἰόντα, heimkehrend, wie γ, 257. 276. ε, 38. zu II, 839. Andere lasen Τροίῃθε μολόντα. Aber θεν als Endung vom Subst. kann das ν nicht verlieren (zu ξ, 852) und μολών steht immer ohne nähere Bestimmung ausser σεῖρο (O, 720).

493 f. vgl. 255 f.

496 f. νηδύος, γαστέρος (vgl. Z, 58). vgl. ὁμογαστριος. νηδύς heisst eigentlich jede Höhle des Bauches, wie später κοιλία. — γυναῖκες. Genannt werden Laothoe (zu Φ, 86 ff.) und Kastianeira (Θ, 306).

498—500. τῶν πολλῶν, der meisten, wie πολὺς auch ohne Artikel steht. vgl. Φ, 524. So auch πολλά. I, 333. — Ἄρης. zu N, 444. — οἶος, einzig, wird erklärt durch den Satz mit δέ. vgl. Z, 403. X, 507. — αὐτούς, ἡμέας. zu 430. — πρῶτον, jüngst (E, 832). — ἀμυν. περὶ πάτρης. vgl. M, 243. Dies hebt Priamos mit besonderer Kraft hervor. vgl. 214 ff.

501 f. Nachdem er den Achilleus an seinen Vater gemahnt und sein eigenes Unglück ergreifend geschildert hat, geht er zu seiner Bitte über. — λισσ.—ἀποινα. vgl. A, 13.

503—506. Der Beschreibung bei den Göttern fügt er die wiederholte

μνησάμενος σοῦ πατρός. ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ, Ω
 ἔτλην δ', οἷ' οὐπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος, 505
 ἀνδρὸς παιδοφόνου ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέεσθαι.
 ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατὴρ ὑφ' ἱμερον ὤρσε γόοιο·
 ἀφάμενος δ' ἄρα χεῖρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
 τὼ δὲ μνησαμένω, ὃ μὲν Ἑκτορὸς ἀνδροφόνου
 κλαί' ἀδινά, προπάρειθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἐλυσθεις, 510
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἐὼν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὐτε
 Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς,
 [καὶ οἱ ἀπὸ πρᾶπίδων ἦλθ' ἱμερος ἦδ' ἀπὸ γυίων,]
 αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὤρτο, γέροντα δὲ χεῖρὸς ἀνίστη, 515
 οἰκτείρων πολὺν τε κάρη πολὺν τε γένειον,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ἂ δειλ', ἣ δὴ πολλὰ κᾶκ' ἀνοχέο σὸν κατὰ θυμόν.

Erinnerung an seinen Vater und an sein eigenes schreckliches Unglück hinzu, das zuletzt in der flehentlichen Bitte an den Todfeind gipfelt. — αὐτόν, wie 430. — χεῖρα ποτὶ στόμα ὀρέεσθαι. Der Bittflehende berührte mit der Rechten das Kinn des Angeflehten, wie es Thetis A, 501 that, Plin. N. H. XI, 103: Antiquis Graeciae in supplicando mentum attingeremus erat. zu r, 473. Achilleus drückt 508 leise die Hand zurück. Demnach kann χεῖρ' 506 nicht der Dual sein. Priamos hält mit der Linken noch die Kniee umfasst, wie Thetis. 507. vgl. Ψ, 14. 108.

509—512. Zur Verbindung vgl. M, 400 ff. Ἑκτορὸς hängt noch von μνησαμένω ab. — Dem Achilleus kam auch unwillkürlich beim argen Unglück des Priamos sein eigenes in Bezug auf Patroklos in den Sinn. vgl. zu T, 302. — δώματα, vom Gemache. vgl. A, 600. — Der Nom. στοναχὴ nur hier, wie auch γόος nur 240. x, 398, στοναχῇ x, 144, meist im Plural. Zenodot und Aristophanes hatten hier und ε, 83, vielleicht auch sonst, die Form mit ε, die unmittelbar von der Wurzel στεν kommt (vgl. τέμαχος, ἐρανή, ἐχυρός).

513—570. Achilleus richtet den Priamos vom Boden auf und bittet ihn, sich zu setzen und sich in sein trauriges Schicksal zu finden. Da dieser aber nicht sich erheben will, ihm Hektor freigegeben sei, bemerkt er, Zeus habe ihm befohlen, die Leiche auszulösen, wozu er bereit sei; aber die Weigerung sich zu setzen könnte leicht seinen Zorn wieder wecken und ihm Unheil zuziehen. So wagt denn Priamos nicht weiter ihm zu widerstreben.

513. vgl. Ψ, 10. δ, 541.

514. Wunderlich ist, dass der ἱμερος (γόοιο) hier nicht bloss den φρένες (πρᾶπίδες), sondern auch den γυῖα zugeschrieben wird. Das ist beim Hunger, bei der Ermüdung, auch beim Schrecken wohl an der Stelle, da diese auch den Körper angreifen, in die Glieder fahren, selbst bei langwierigem Kummer, aber nicht bei der Rührung, die im Herzen ihren Sitz hat. Den nach X, 43 gemachten Vers verwarf schon Aristarch.

515. Er springt auf und richtet den Alten, der sich am Boden hingewälzt hatte (510), an der Hand

518. Die bei den Alten ihrer eindringlichen Rührung wegen mit

πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος, 24
 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὃς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς 520
 υἱέας ἐξήνεξα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
 ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔξεν ἐπὶ θρόνου, ἄλγεα δ' ἔμπης
 ἐν θυμῷ κατακείσθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ·
 οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
 ὥς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν, 525
 ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσιν.
 δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείονται ἐν Διὸς οὔδῃ
 δῶρων, οἷα δίδωσι κακῶν, ἕτερος δὲ ἐάων.
 ᾧ μὲν κ' ἀμύξας δῶν Ζεὺς τερπικέραννος,
 ἄλλοτε μὲν τε κακῷ ὃ γὰρ κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ· 530
 ᾧ δὲ κε τῶν λυγρῶν δῶν, λωβητὸν ἔθηκεν,
 καὶ ἐ κακῇ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα διὰν ἐλαύνει,
 φοιτᾷ δ' οὔτε θεοῖσι τετιμένος οὔτε βροτοῖσιν.
 ὥς μὲν καὶ Πηλῇ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
 ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο 535
 ὄλβῳ τε πλούτῳ τε, ἀνάσσει δὲ Μυρμιδόνεσσιν,

Recht berühmte Rede beginnt mit dem Ausdrucke tiefsten Mitgeföhls. — ἀνσχεο, sonst immer Imperativ, wie auch ἰσχεο, das Andere lassen. zu H, 110.

519—521. Die aus 203—206 mit nothwendiger Aenderung genommenen Verse thun auch hier ihre volle Wirkung.

522—524. ἔμπης, eigentlich ganz und gar (vgl. das Register), hier betheuernd, wie doch. — κατακείσθαι, ruhen, im Gegensatze zur Aufregung durch Klagen. vgl. 527. — πρῆξις, Erfolg. vgl. 550. κ, 202. — κρυερός, schaurig. zu N, 43. Ψ, 10.

525 f. Leiden sind ja der Sterblichen Theil. — ἐπεκλώσαντο. vgl. Y, 128. — δειλοί, stehendes Beiwort. zu Z, 138. — βροτοῖσιν zieht ἀχνύμενοι an. vgl. E, 253. X, 72.

527—533. Den Gedanken, dass kein Mensch ohne Leid sei, drückt er durch einen alten Mythos aus. Die beiden Fässer mit Gutem und Bösem erinnern an das mit Uebeln (μυρία λυγρὰ) gefüllte Fass, dessen Deckel die erste Frau, Pan-

dore, öffnete (Hesiod. Erg. 94—100). Bei Homer kommen sonst nur Weinfässer vor. — Διὸς οὔδῃ, von der Vorrathskammer (θάλαμος) des Zeus. vgl. E, 784. — δίδωσι, bei der Geburt. vgl. Y, 128. — ἐάων, Güter, von einem ἐῖν (zu A, 393). Unmöglich kann das Wort Neutrum sein. Statt zu sagen καὶ ἐάων, hebt der Dichter ausdrücklich hervor, dass eines bloss Gutes enthalte. Plato las 528 ganz abweichend κρυῶν ἔμπλειοι, ὃ μὲν ἐσθλῶν, αὐτὰρ ὃ δειλῶν, wo κῆρες Schicksal ist. vgl. Θ, 70. — ἀμύξας, aus beiden. — δῶν, woneben Homer auch δῶσιν und δῶσιν hat. — κύρεται. Das Med. nur hier. — τῶν λυγρῶν, bloss aus dem Fasse des Uebels. — λωβητός, schmachvoll. Der Heiss-hunger, βούβρωστις (wie später βούκαις), bezeichnet das höchste Elend des Heimatlosen. vgl. ο, 344f. — φοιτᾷ—βροτοῖσιν führt das λωβητόν aus. Der Nachdruck liegt auf βροτοῖσιν. vgl. O, 98 f. — τετιμένος, werth. vgl. Y, 426.

534 f. δόσαν—δῶρα, wie 278. — πάντας ἐπ' ἀνθρ. vgl. 202. K, 215.

καὶ οἱ θνητῶ ἔοντι θεῶν ποιήσαν ἄκοιτιν. Ω
 ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
 παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων,
 ἀλλ' ἓνα παιδα τέκεν παναώριον οὐδέ νυ τόν γε 540
 γηράσκοντα κομίζω, ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
 ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἦδε σὰ τέκνα.
 καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι
 ὅσσον Δέσφοις ἄνω, Μάκαρος ἔδος, ἐντὸς ἔργει
 καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπείρων, 545
 τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ νηυσὶ φασὶ κεκάσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον οὐρανίωνες,
 αἰεὶ τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
 ἄναρχο, μὴδ' ἄλλαστον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυμόν·
 οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος νῆος ἔηος, ΠΡΟ
 οὐδέ μιν ἀνστήσεις πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθῃσθαι.

537. zu Σ, 85.

538. ἐπὶ — θῆκε, wie B, 89. — καὶ τῷ, auch dem (dem Pelus).

539—542. γονή (δ, 755), Nachkommenschaft, wogegen γόνος eigentlich Nachkomme (Y, 409). — κρειόντων, gebietend, herrschend, wie die Fürstenkinder auch ἀνακτες heissen. Den schärfsten Gegensatz dazu bilden 540 ff. — παναώριος, ganz kurzlebig (der nicht zur Reife des Alters gelangt), μινυνθάδιος, wie ἄωρος (μ, 89) Gegensatz von ὠρατός ist. — Statt „den er nie wiederssehen wird“ hebt er seine eigene Entbehrung des Glückes, seinen Vater zu pflegen, hervor, vgl. Hes. Theog. 605 χητεῖ γηροκόμοιο. — κήδων, schädigend, in bitterm Gegensatz zu κομίζω.

543—546. Auch du warst, wie Pelus, glücklich, ehe die Götter dir diesen Krieg sandten. — εἶναι, von der Vergangenheit neben πρὶν, wie bei ποτε σ, 138, vgl. den stehenden Gebrauch bei πάρος (zu A, 558). — ὅσσον — ἐντὸς ἔργει, vgl. B, 617. 845. I, 404. — ἄνω, hier weiter, gegenüber. Lesbos lag der südlichen Gränze des Reiches gegenüber. Irrig erklärt Peppmüller landeinwärts, was ἄνω eben

nur in Verbindung mit ἀπὸ θαλάσσης heisst. — Μάκαρ ward als Gründer von Lesbos gedacht; von ihm hiesst auch Kypros Μακαρία. Sohn des Aiolos nennt ihn der Homerische Hymnos auf Apollon 57. — ἔδος, wie δ, 406. — καθύπερθε, oberhalb, im Norden und Osten. — Die hier gegebene Bestimmung des Reiches des Priamos entspricht ganz der Anschauung des aus Griechenland gekommenen Helden. — τῶν, als ob ὅσσους vorausgegangen wäre. Der Gen. bezeichnet hier den Vorrang, wie bei περιεῖναι, περιγίνεσθαι. Sonst steht gewöhnlich der Acc. der Person (B, 530), ἐν (δ, 725), μετὰ (τ, 82), bei Hesiod Theog. 929 ἐκ. Anderer Art ist oben 535.

547 f. πῆμα τόδε wird erklärt durch 548. — οὐρανίωνες. zu E, 373. — μάχαι τ' ἀνδρ. τε, wie H, 237. vgl. A, 177.

549 f. Schliesslich kehrt er zu seiner Bitte (522 ff.) zurück. — ἀναρχο, τλῆθι, wie ἀνάσχεο A, 586. vgl. Ψ, 587. — ἄλλαστον, schrecklich (zu X, 31), nur hier adverbial. — πρήξεις. vgl. 524.

551. πρὶν — πάθ. In der Drohung spricht sich der Unmuth aus, gegen sein dem Patroklos gegebenes Wort

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
μή πώ μ' ἐς θρόνον ἔξε, διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἑκτωρ
κῆται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής, ἀλλὰ τάχιστα
λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι ἄποινα
πολλά, τὰ τοι φέρομεν. σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο, καὶ ἔλθοις
οἴην ἐς πατρίδα γαίαν, ἐπεὶ με πρῶτον ἔασας.
[αὐτὸν τε ζῶειν καὶ ὄραν φάος ἡέλιοιο.]

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτός
Ἑκτορά τοι λῦσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν
μήτηρ, ἣ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γινώσκω, Πρίαμε, φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,
ὅττι θεῶν τις ὃ ἦγε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐ γάρ κε τλαίῃ βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἥβῶν,
ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλακοὺς λάθοι, οὐδέ κ' ὄχῃα
ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνης,
μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἑάσω
καὶ ἱκέτην περ ἑόντα, Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς.

die Leiche seines Mörders auszulösen. Deutlicher erklärt er sich 569 f.

553 f. μή πώ μ'. Andere lasen μή μέ πω. — ἔξε, wie κάθιζε Z, 360, mit Bezug auf 522. — ἀκηδής, wie ἀκήδεστος Z, 60. zu Φ, 128.

556 f. φέρομεν, φέρω. — Priamos fügt einen guten Wunsch hinzu, wie Chryses A, 18 f. einen solchen voranstellt. Den ausbrechenden Unmuth des Achilleus will er damit beschwichtigen. — ἐπεὶ. Der Grund seines Wunsches. — πρῶτον, einmal, wie πρῶτα (A, 6). — ἔαν, in Ruhe lassen, wie 17. 569. 684. — Aristarch verwarf beide Verse, weil sie des Priamos unwürdig seien und Achilleus auf sie keine Rücksicht nehme. Und sie scheinen trotz Peppmüller ein ungehöriger Zusatz.

558. Der Vers ist spät hinzugefügt worden. Die Alexandriner kannten ihn nicht.

560 f. ἐρέθιζε, durch deine Mahnung. Denn diese erinnert ihn schmerzlich daran, dass er sein dem Patroklos gegebenes Verspre-

chen nicht erfüllen kann. — νοέω — αὐτός. Auch ist deine Bitte unnöthig. — καὶ αὐτός, wie A, 650.

563—567. Und du selbst bist ja nur durch Hilfe der Götter hierher gekommen. — σε, Acc. der Beziehung. vgl. Y, 311. — οὐδέ με λήθεις steht parenthetisch. Eigentlich sollte λήθεις stehen, aber die Anrede Πρίαμε ruft die zweite Person hervor. — φυλακοὺς, φυλακτῆρας (444). — ἡμετεράων, ἐμῶν. vgl. 453. Es ist nicht an die Thorwächter zu denken (das Thor heisst πύλαι). Wächter des Zelte des Achilleus sind aber weder 457 erwähnt noch an sich wahrscheinlich. Jedenfalls sind 566 f. später eingeschoben. [Auch 563—565 dürften kaum ursprünglich sein. Dem Achilleus genügt durchaus die Beziehung auf den Zeus Befehl.]

568—570. τῷ, weil ich dies zu thun gezwungen bin. — ἐν ἄλγεσι, ἐόντι, in meinem Schmerze, dem Patroklos mein Wort nicht halten zu können. — γέρον, mit verlä-

ὥς ἔφατ', ἔδωκεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπείθετο μύθῳ. Ω
 Πηλείδης δ' οἰκοιο λέων ὥς ἄλτο θύραζε,
 οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε δύο θεράποντες ἔποντο,
 ἦρως Ἀντομέδων ἦδ' Ἄλκιμος, οὓς ῥα μάλιστα
 τι' Ἀχιλεὺς ἐτάρων μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα. 575
 οἱ τόθ' ὑπὸ ζυγόντων λύον ἱππους ἡμιόνους τε,
 ἐς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοιο γέροντος,
 καὶ δ' ἐπὶ δίφρου εἶσαν· ἐνσώπτρου δ' ἀπ' ἀπήνης
 ἔφρεον Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
 καὶ δ' ἔλιπον δύο φάρε' ἐννήτην τε χιτῶνα, 580
 ὄφρα νέκυν πυκνάσας δοίη οἰκόνδε φέρεσθαι.
 δμῶας δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ' ἀμφὶ τ' ἀλείψαι,
 νόσφιν ἀειράσας, ὥς μὴ Πρίαμος ἴδοι νίον,
 μὴ δ' ἔννεμν κραιδίη χόλον οὐκ ἐρύσαιτο
 παῖδα ἰδῶν, Ἀχιλῆι δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ, 585
 καὶ ἐκατακτείνει, Διὸς δ' ἀλίστηται ἐφετμάς.

gerter Endung, wie an dieser Vers-
 stelle auch sonst (573. K, 7. N, 558.
 Σ, 238. X, 198), aber nur aus Vers-
 noth. Wahrscheinlich stand hier
 ursprünglich γέρον, wie Ποσειδάων
 E, 857, Ἥλιος Γ, 277, περίφρων
 τ, 357, φίλος Δ, 189. — ἐάσω,
 wie 557. — ἰκέτην. vgl. 187.

571. A, 98. Priamos setzt sich
 auf den Stuhl, da er des Achilleus
 aufflammenden Zorn fürchtet.

572—596. Achilleus eilt aus dem
 Gemache, lässt die Lösung vom
 Maulthierwagen nehmen und die
 gewaschene und umhüllte Leiche dar-
 auf legen; nachdem er dem Patro-
 klos seinen Antheil an der Lösung
 versprochen, kehrt er zurück.

572. λέων ὥς, so ungestüm.

573. vgl. Γ, 148.

574 f. ω, 78 f. wird als vertrau-
 tester Freund des Achilleus Anti-
 lochos genannt. zu 478 f.

576—578. Statt οἱ ist οἷ überlie-
 fert, wie auch 696. — καλήτορα, wie
 ἀστυβοώτης 701. zu Σ, 505. — ἐν-
 σώπτρου ist hier besser bestätigt als
 ἐνξέστου, wovon die weibliche Form
 oben 275 steht. vgl. ἐνξέστῳ ζ, 75,
 ἐνξέστην 590. ἐνσώπτρου wäre 275
 übelklingend, ἐνσώπτου 590 wider
 den Vers gewesen. Die ἀπήνη heisst

von ihren vier Rädern auch εὐκν-
 κλος (ζ, 58), τετράκνκλος (824).
 ἐνσώπτρου steht so auch bei He-
 siod. Scut. 273.

579. vgl. 276.

580. καὶ—ἔλιπον, auf Befehl des
 Achilleus. Ihre Entfernung wird
 übergangen. — φάρε'—χιτῶνα. zu
 231. — πυκνάσας (αὐτοῖς), vom Um-
 hüllen (P, 83. 551).

582 f. ἐκκαλέσας, aus dem Ar-
 beitszimmer (θάλαμος, μέγαρον). —
 νόσφιν ἀειράσας. Sie sollten die
 Leiche abseits tragen, damit Pria-
 mos sie ja nicht schauen möge. Aber
 er hatte sie ja auch früher nicht
 bemerkt. Das Zimmer des Achilleus
 ist freilich nicht verschlossen, aber
 dass man daraus die Leiche auf dem
 freien Platze habe sehen können,
 wird nirgends gesagt.

584. ἀχνημένην κραιδίη für ἀχνη-
 μενος κῆρ fällt auf. — χόλον, dass
 Achilleus ihn gemordet. Andere
 lassen γόον, wozu οὐκ ἐρύειν weni-
 ger passt.

586. vgl. 589 f. Der Coni. ἀλί-
 νηται von der notwendigen
 Folge des κατακτείνει. vgl. 655.
 zu Θ, 513. Homer hat nur den Coni.
 von ἀλίτρεσθαι.

[588—586 scheinen ein Zusatz

τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῶαί λούσαν καὶ χρίσαν ἐλαίῳ, 2
 ἄμφω δέ μιν φάρος καλὸν βάλλον ἦδ' ἑκταῖνα,
 αὐτὸς τὸν γ' Ἀχιλλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν αἶψα,
 οὖν δ' ἔταροι ἤειραν ἐνξέστην ἐκ' ἀπήνην. 590
 ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
 μή μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἶ κα πύθῃαι
 εἰν Αἰδὸς περ ἐόν, ὅτι Ἑκτορα δῖον ἔλυσα
 πατρὶ φίλῳ, ἐπεὶ οὐ μοι αἰεκέα δῶκεν ἄποινα.
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσ' ἐπέοικεν. 600
 ἦ ῥα, καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἦε δῖος Ἀχιλλεύς.
 ἔξετο δ' ἐν κλισίῳ πολυδαίδαλῳ, ἐνθεν ἀνέστη,
 τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πριάμον φάτο μῦθον·
 υἱὸς μὲν δὴ τοι λέλνται, γέρον, ὥς ἐκέλευες,
 κεῖται δ' ἐν λεχέσσ'· ἅμα δ' ἦοι φαινομένηφιν 600
 ὄψεαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησάμεθα δόρκου.
 καὶ γάρ τ' ἠύκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,

eines Rhapsoden, der sehr unnöthig erklären wollte, wie es gekommen, dass Priamos die Leiche nicht gesehen. Hatte er nicht gesehen, wie man sie aufhob, so konnte er auch, was weiter damit geschah, nicht bemerken].

587 f. Σ, 350 ff. Das eine der beiden φάρσα (580) war auf den Maulthierwagen gelegt worden.

589 f. Unter dem Lager (λέχεα) ist hier kein besonderes πέτρων (Σ, 286), sondern der mit einem φάρος bedeckte Maulthierwagen zu verstehen. vgl. 600. — λεχέων. Der Gen. statt des Dat., wie ἐπὶ χθονός neben ἐπὶ χθονὶ steht (Γ, 293). — Dass die Leiche erst nach dem Wagen des Priamos gebracht werden musste, ist übergangen. — ἐπὶ mit dem Acc. zur bestimmten Angabe des Zieles des Hebens. Anders steht der Gen. 275, der Dat. ζ, 75. [Doch dürfte 590 später eingeschoben sein. Achilleus bedarf keiner Hülfe und die Gefährten haben sich bereits 580 entfernt.]

591. Ψ, 178.

594 f. ἐπεὶ—ἄποινα, gegen nicht geringe Lösung. — αἰεκέα. zu M, 435. — ἐπεὶ ist zeitlich. Die Entschuldigung, dass er es auf Befehl

des Zeus thue, fügt er nicht hinzu, obgleich diese die Hauptsache war. Dass er ein Lösegeld erhalten werde, verstand sich von selbst. Er hatte versprochen, die Leiche den Hunden vorzuwerfen (Ψ, 183). — ἀποδάσσομαι. Man kann hierbei nur an eine Wiederholung der Leichenfeier oder der Leichenspiele denken. Beides wäre höchst sonderbar. Die einfache Bitte an Patroklos, ihm zu verzeihen, genügt vollkommen. — Schon Aristarch hatte die beiden Verse verdächtigt.

597—627. Achilleus setzt sich dem Priamos gegenüber, zeigt ihm die Auslösung der Leiche an und bittet ihn, sich am Mahle zu stärken, woran sich Priamos endlich bestimmen lässt.

597 f. ἀνέστη. vgl. 615. — τοίχου τοῦ ἑτέρου. vgl. I, 219.

601. ὄψεαι, sollst du es sehen. — ἄγων, wenn du ihn mitnimmst.

602—617. Weder die Herkunft der Niobe, noch ihr Wohnort wird hier bezeichnet, da der Dichter die Sage als bekannt voraussetzt. Später heisst sie Tochter der Pleiade Dione und des Tantalos (λ, 582) oder eines Sohnes des Zeus, Gattin des Amphion in Theben (λ, 262). Nach Homer besteht ihre Schuld darin,

τῇ περ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο, Ω
 ἔξ μὲν θυγατέρες, ἔξ δ' υἱέες ἠβώωντες.
 τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοτοῖο 606
 χαόμενος Νιόβη, τὰς δ' Ἀρτεμις λοχέαιρα,
 οὐνεκ' ἄρα Λητοὶ ἰσάσκετο καλλιπαρήφ.
 φῇ δοιῶ τεκέειν, ἣ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
 τὼ δ' ἄρα καὶ δοιῶ περ ἐόντ' ἀπὸ πάντας ὄλεσαν.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν φόνῳ· οὐδέ τις ἦεν 610
 κατθάψαι, λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων·
 τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ οὐρανίωνες.
 ἣ δ' ἄρα αἰτου μνήσατ', ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα.
 [νῦν δέ που ἐν πέτρῳσιν ἐν οὐρεσὶν οἰοπόλοισιν
 ἐν Σικύλῳ, ὅθι φασὶ θεῶων ἔμμεναι εὐνάς III
 νυμφάων, αἳ τ' ἀμφ' Ἀχελώϊον ἐρρώσαντο,

dass sie sich der Leto einmal gleichstellte, die nach Sappho ihre Freundin war. Erst später verpflanzte man die Sage von Lydien nach Theben und liess Niobe von dort nach Lydien zurückwandern.

603 f. Die Sechszahl, wie 399. E, 270. x, 6. Auch sonst ist sechs runde Zahl, wie E, 641. i, 60. Hesiod gibt der Niobe zehn Söhne und so viel Töchter, während Pindars Lehrer Lasos, nach ihm die Tragiker und die ihnen folgende bildende Kunst sieben Paare annahm.

607 f. ἰσάσκετο, von einer einmaligen Behauptung. zu 13. — Nach der Darstellung der Tragiker vertrieb Niobe das der Leto opfernde Volk von den Altären. Bei Homer scheint ein Streit zwischen Leto und Niobe gedacht. — ἣ—πολλούς tritt unabhängig von φῇ hervor.

610. φόνος, caedes, Mord. Wir sagen Blut, was aber eigentlich φόνος nicht bezeichnet. vgl. K, 521. zu x, 876. — Die Verwandlung des Volkes ist auch als Strafe der Königin gedacht. Der Gleichklang von λαός und λᾶς hat hier nicht, wie bei der Sage von Deukalion, mitgewirkt. Eine bildliche Redensart, wie unser zu Stein werden, darin zu sehen ist ungehörig.

612. Endlich erbarmten sich ihrer die Götter, und begruben sie selbst,

was leichter zu erklären, wenn Niobe Enkelin des Zeus war. — τοὺς, παῖδας. — τῇ δεκάτῃ steht hier gegen sonstigen Gebrauch nach, um die Beziehung des τοὺς δ' auf οἱ μὲν anzudeuten.

614—617. που, von dem, was gewiss ist. zu A, 178. — φασί, ähnlich wie που, vom allgemein Geglaubten. zu T, 96. B, 788. — Zum dreimaligen ἐν vgl. X, 503 f. — Die πέτραι liegen auf einem einsamen Gipfel des Sipylos. — οἰοπόλος (alleinseind, wie αἰσιγενετής), einsam (zu λ, 574), wogegen ἐρήμος (K, 520) verlassen. — θεῶων νυμφάων. zu Y, 8. — Ἀχελώϊος (zu Φ, 194) heisst hier derselbe vom Sipylos herabfliessende Fluss, der später den Namen Ἀχέλης führte, wonach man schon im Alterthume ganz unnöthig Ἀχελήσιον vermuthet hat, das die Trift beim Acheles (vgl. Νυσηῖον Z, 133) bezeichnen würde. — ἐρρώσαντο, sich bewegten, wohl vom Tanze, wie Hesiod von den Musen sagt (Theog. 8) ἐπερρώσαντο ποσσίν. — In dem sogenannten Niobesteine, worein sie verwandelt wurde, verräth sich noch ihre Trauer. Aus diesem Steine träufelt immer Wasser. Der alte Logograph Pherekydes berichtet: Ἀρᾶται (Νιόβη) τῷ Διὶ λίθος γενέσθαι· φεῖται δὲ ἐξ αὐτῆς δάκρυα καὶ πρὸς ἄρκτον ὄρεῖ.

ἔνθα λίθος περ ἐοῦσα θεῶν ἔκ κήδεα πέσσει.] 24
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, δὶε γεραιέ,
 σίτον' ἔπειτ' αὖτε φίλον παῖδα κλαίοισθα
 Ἴλιον εἰσαγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται. 620
 ἦ, καὶ ἀναίξας οἶν ἄργυρον ὥκυν Ἀχιλλεύς
 σφάξ' ἔταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον,
 μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πειρὰν τ' ὀβελοῖσιν,
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 Αὐτομέδων δ' ἄρα σίτον ἔλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ 625
 καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἅτ' αὖ κρέα νείμειν Ἀχιλλεύς.
 οἱ δ' ἐκ' ὀνείαθ' ἔτοιμα προκείμενα χεῖρας ἱαλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 ἦ τοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλῆα,
 ὅσσος ἔην οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἅντα ἐφύκει 630
 αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πριάμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
 εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.

Nach Sophokles (Antig. 824—832) steht er Σπύλῳ πρὸς ἄκρῳ; in dessen Elektra (150—152) heisst es, Niobe weine ἐν τάφῳ πετραίῳ. Aischylos ward durch unsere Stelle zu einer grossartigen Tragödie veranlasst, worin Niobe den grössten Theil des Stückes hindurch verhüllt, ohne ein Wort zu sprechen, auf der Bühne sass. — θεῶν ἔκ, wie E, 64. — πέσσει, nährt, zu A, 513. — Schon Aristophanes und Aristarch verwarfen diese jedenfalls auf alter Ueberlieferung beruhenden Verse, die höchst störend eintreten und auch kaum durch die Bemerkung entschuldigt werden können, das grässliche Unglück der Niobe trete in ihnen noch schärfer hervor, worauf es ja hier nicht ankommt. Peppmüller will gar einen Parallelismus des folgenden ἔπειτα — κλαίοισθα mit diesen Versen sehen.

620. πολυδ. ἔσται, viel wird er beweint werden, von ganz Ilios. Sonst ist πολυδάκρυτος Beiwort von γόος.

621 f. οἶν, das einer von den beiden θεράποντες (573 f.) auf seinen Befehl zur Stelle gebracht. — ἄργυρος, gleich ἀργεννός, ἀργός, wie ἀργυρεός Σ, 50, kein Compositum,

sondern von ist Endung, wie in den spätern Diminutivis auf οῖον. — σφάξ', μαχαίρῃ. — ἄμφεπον, wie Σ, 559. vgl. H, 816.

628 f. H, 317 f.

625 f. vgl. I, 216 f.

627. Achilleus muss sich, wie I, 221, noch einmal (vgl. 475 f.) am Mahle betheiligen. Dass er sich Priamos gegenüber zum Essen niedergesetzt, ist übergangen.

628—676. Nach dem Essen verlangt Priamos zur Ruhe zu gehen. Achilleus sichert ihm für die Zeit von Hektors Bestattung Waffenstillstand zu. Alle begeben sich darauf zu Bette.

629—631. Jetzt erst haben sie Ruhe genug, sich gegenseitig anzuschauen. Aehnlich sagt Livius von der Zusammenkunft des Scipio und Hannibal (XXX, 30): Paullius per alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attenti conticuere.

630. ὅσσος, οἷός τε, wie καλὸς (oder ἥγος) τε μέγας τε, εἰδός τε μέγεθος τε verbunden werden.

632. ὄψιν ἀγαθὴν für edles Aussehen ist unhomerisch. — μῦθον ἀκούων. Priamos hat seit 558 kein Wort gesprochen, und doch kann

αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὀρόωντες, Ω
 τὸν πρότερος προσέειπε γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
 λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὄφρα καὶ ἤδη 635
 ὕπνῳ ὑπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες·
 οὐ γάρ πο μύσαν ὅσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,
 ἐξ οὗ σῆς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν,
 ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κήδεα μυρία πέσσω,
 αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον. 640
 νῦν δὲ καὶ σίτου πασάμην καὶ αἶθοπα οἶνον
 λαυκανίης καθέηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπάσμεν.
 ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῶσιν κέλευσεν
 δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
 πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας, 645
 χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὐλας καθύπερθεν ἔσασθαι.
 αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάρου δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι,
 αἶψα δ' ἄρα στορέσαν δοιὼν λέχε' ἐγκονέουσai.
 τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ἐκτός μὲν δὲ λέξο, γέρον φίλε, μή τις Ἀχαιῶν 650

hier unmöglich an die frühere Rede gedacht werden. Der Vers ist ungeschickt eingeschoben; denn man darf nicht sagen, Achilleus meine, Priamos habe gesprochen, wie in Goethes Wahlverwandtschaften (I, 6) der Liebhaber die Geliebte, die kein Wort gesprochen, unterhaltend findet. Dass die Gleichmässigkeit der Rede sich hier nicht mit einem Verse begnügen könne, hat man irrig behauptet; der Parallelismus mit 629 f. wäre hier eher spielend und er müsste auch genauer sein. Homer liebt auch sonst nicht alles gleichmässig anzuführen.

635 f. λέξον, bitte, lass zu Bette. Aus der Bitte des Priamos spricht vollstes Zutrauen. — καί, nach dem Essen. — κοιμηθέντες steht für sich. — ὑπο, durch. vgl. das Register. Gewöhnlich steht der Dativ, seltener der Gen., bei τέρεσθαι. — ταρπώμεθα, ich und der Herold.

637 f. So hat auch Odysseus neun Nächte und neun Tage nicht geschlafen x, 28 ff. — ὑπὸ βλεφάροισιν, wie ὑπ' ὀφρύσι x, 236.

639. Die Präsensia von der bis zur nächsten Vergangenheit ununterbrochen sich erstreckenden Handlung.

640. vgl. 161 ff. — χόρτοις, wie χόρτω. A, 774 steht.

641 f. Jetzt habe ich ja auch zuerst Speise und Trank genommen. — καί-καί. zu N, 260. — λαυκανίης. zu X, 325. — καθέηκα. vgl. T, 209.

643—648. ἐτάροισιν ἰδὲ δμῶσιν. zu I, 658. — δέμνια, die Bettstellen. — ῥήγεα. zu I, 681. — τάπητας, Polster, die man auch auf κλισμοί legt (I, 200). — ἔσασθαι, zur Hülle. Man darf nicht an ein Einwickeln denken. Aehnlich steht καλύπτειν von den Blättern, womit Odysseus sich bedeckt (x, 487. 491). — δάος statt des Plur., nur in diesem Verse, sonst δαίς. (x, 492). — ἐγκονέουσai, sorgsam. zu η, 340.

649. ἐπικερτομέων. vgl. II, 744. Er neckt jetzt den Priamos, dessen mögliche Angst er gerade durch den Scherz verscheuchen will.

650—652. ἐκτός, μέγαρον, im πρόδομος. — λέξο, lege dich. zu

ἐνθάδ' ἐπέλθουσιν βουλευφόρος, οἳ τέ μοι αἰεὶ
 βουλὰς βουλευούσι παρήμενοι, ἣ θέμις ἐστίν.
 τῶν εἴ τις σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
 αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 καὶ κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
 ποσσῆμαρ μέμονας πτερεῖζέμεν Ἑκτορα δῖον,
 ὄφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
 εἰ μὲν δὴ μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἑκτορι δῖῳ,
 ὧδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.
 οἴσθα γάρ, ὥς κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
 ἀξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
 ἐννῆμαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
 τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν δαινυτό τε λαός,
 ἐνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
 τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίζομεν, εἴ περ ἀνάγκη.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
 ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὥς σὺ κελεύεις·
 σήσω γὰρ τόσσον πόλεμον χρόνον, ὅσσον ἄνωγας.

ὥς ἄρα φωνήσας ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
 ἔλλαβε δεξιτερὴν, μή πως δεισεί' ἐνὶ θυμῷ.

*, 320. — Etwas ganz Unwahrscheinliches bezeichnet er mit absichtlicher Uebertreibung als möglich. — παρήμενοι steht für sich, wie I, 311. — ἣ θέμις ἐστίν (I, 617) bezieht sich auf μοι βουλὰς βουλευέειν (I, 76).

654. oben 366.

655. γένηται. Zum Coni. zu 586.

657 f. ποσσῆμαρ, wie ἐννῆμαρ, wie viele Tage lang. Sonst steht ein Fragewort nicht am Anfange einer Zusammensetzung. — λαὸν ἐρύκω. Er nimmt dies auf sich.

660 f. τελέσαι τάφον, die Bestattung vollbringen. vgl. πτερεῖζέμεν 657. — ὧδε ῥέζων bezieht sich auf 658. — κεχαρ. τιθέναι, umschreibend für χαρίζεσθαι, einen Gefallen thun.

662 f. τηλόθι—δεδίασιν tritt unabhängig hervor. — ὕλη, Holz. vgl. Ψ, 111. ξύλα 778. -- δεδίασιν,

nur hier statt der Form mit εἰ. Natürlich wird dabei an die Furcht, die Stadt zu verlassen, gedacht. Beide Verse verwirft auch Peppmüller.

665 f. δαινυτο, Opt., wie λελυτο σ, 238. Zur Sache Ψ, 29. γ, 309.

— ἐπ' αὐτῷ, auf ihm, über seiner Asche. — ποιεῖν (H, 435), wie πο- νέεσθαι Ψ, 245, gewöhnlich χέειν.

669. vgl. Φ, 228.

670. σήσω πόλ. vgl. 658. — τόσσον wird durch die Trennung von χρόνον hervorgehoben. Wenn viele gute Handschriften die gewöhnliche Wortstellung πόλεμον τόσσον haben, so ist es eher erklärlich, wie diese an die Stelle der überlieferten eingeführt wurde, als der umgekehrte Fall. Zur Inversion vgl. Y, 361. Φ, 302. Ψ, 78.

671 f. Das Fassen an der Handwurzel ist Zeichen herzlicher Zuneigung. vgl. σ, 258. — δεισεί',

οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμον αὐτόθι κοιμήσαντο, Ω
 κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες,
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὐδὲ μυχῷ κλισίης εἰπήκτον 676
 τῷ δὲ Βρισηὶς παρελέξατο καλλιπάρης.

ἄλλοι μὲν ῥα θεοὶ τε καὶ ἄνδρες ἱπποκορυσταὶ
 εὐδον παννύχιοι, μαλακῷ δόδμημένοι ὕπνῳ
 ἀλλ' οὐχ Ἑρμείαν ἐριούνιον ὕπνος ἔμαρπτεν
 ὀρμαίνοντ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως Πρίαμον βασιλῆα 680
 νηῶν ἐκπέμψειε, λαθὼν ἱερὸν πυλαφρούς.
 στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ὦ γέρον, οὗ νύ τι σοὶ γε μέλει κακόν; οἶον ἔθ' εὔδεις
 ἀνδράσιν ἐν δῆϊοισιν, ἐπεὶ σ' εἶασεν Ἀχιλλεύς.
 καὶ νῦν μὲν φίλον νιὸν ἐλύσας, πολλὰ δ' ἔδωκας 685
 σείο δέ κε ζωοῦ καὶ τρις τόσα δοῖεν ἄποινα
 παῖδες τοι μετόπισθε λελειμμένοι, αἱ κ' Ἀγαμέμνων
 γνώῃ σ' Ἀτρεΐδης, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.

wie τιμήσει B, 4, statt des überlieferten δέσει. Andere lassen δέσει.

673. προδόμῳ. zu I, 473. — αὐτόθι, daselbst. Gewöhnlicher ist αὐτοῦ, auch αὐτόθι mit nachfolgender Bestimmung (707).

675 f. vgl. I, 663 f. γ, 402 f. δ, 304 f. An ersterer Stelle tritt zu δὲ noch ἄρα des Verses wegen. — Hier, wo Priamos und Achilleus ruhig unter demselben Dache schlafen, ist der Gesang von des Achilleus Rache abgeschlossen. Hier ist die Ilias zu Ende. Alles Folgende erweist sich als spätere Nachdichtung. Zeus hat dem Hermes nur aufgetragen, den Priamos zu Achilleus zu bringen (385 ff.), womit auch 154 ff. (188 ff.) stimmen. Hermes hat sich von ihm förmlich verabschiedet (460 ff.). Auch hat dieser angedichtete Schluss manches Auffällige, das Peppmüller u. A. vergebens wegzuerklären gesucht, oder auf die dem Sänger des letzten Buches angedichtete Schwäche geschoben haben.

677—697. Hermes weckt am frühesten Morgen den Priamos und geleitet ihn bis zur Furt des Skamandros. Beim Aufgange der Morgenröthe fahren sie zur Stadt.

677—680. B, 1 f. K, 1 ff. — ὕπνος ἔμαρπτεν Ψ, 62. — ἀνὰ θυμόν. zu B, 36. — Auffällt, dass Hermes wieder vom Olympos herab muss. Hätte der Dichter die Zurückleitung durch Hermes im Sinne gehabt, so würde dieser nicht 468 zum Olympos auf ein paar Stunden zurückgekehrt sein (468).

681. νηῶν. vgl. 195. — ἐκπέμψειε. vgl. Φ, 598. — πυλαφρούς (Φ, 530), φυλακτῆρας (414). Auffallend ist das Beiwort ἱερὸν, das der Rhapsode wohl nach φυλάκων ἱερὸν τέλος (K, 56) wagte.

682. B, 20. Der Uebergang ist viel zu schroff; Hermes war ja auf dem Olympos.

683 f. κακόν, die Noth, die noch drohende Gefahr, die 685 ff. ausführen. Achilleus hatte gerade diese Sorge durch seinen Scherz 650 ff. verscheucht. Die Frage, wie B, 29. — οἶον, ὅτι τοῖον. — εἶασεν. vgl. 557.

685—688. σείο ἄποινα. zu Ψ, 746. — πολλὰ δ' ἔδωκας. vgl. Φ, 42. — καὶ τρις. zu A, 213. — τοι μετ. λελ., die dir noch geblieben sind. vgl. 256. X, 834. Dagegen ist κατόπισθε λελεσθαι, zurückbleiben (Φ, 116). Andere lesen παῖδες τοί, aber ein solches nach-

ὥς ἔφατ'· ἔδεισεν δ' ὁ γέρον, κήρυκα δ' ἀνίστη. 24
 τοῖσιν δ' Ἑρμείας ζεῦς ἵππους ἡμιόνους τε, 25
 ῥίμψα δ' ἄρ' αὐτὸς ἔλαυνε κατὰ στρατόν, οὐδέ τις ἔγνω.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἴξον ἑυρρεῖος ποταμοῖο,
 [Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,]
 Ἑρμείας μὲν ἔπειτ' ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλυμπον,
 ἥως δὲ κροκόπειλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐκ' αἶαν. 695
 οἱ δ' εἰς ἄστυ ἔλων οἰμωγῇ τε στοναχῇ τε
 ἵππους, ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον. οὐδέ τις ἄλλος
 ἔγνω πρόσθ' ἀνδρῶν καλλιζώνων τε γυναικῶν,
 ἀλλ' ἄρα Κασσάνδρῃ, ἱκέλῃ χρυσῇ Ἀφροδίτῃ,
 Πέργαμον εἰσαναβᾶσα φίλον πατέρ' εἰσενόησεν 700
 ἑσταότ' ἐν δίφρῳ, κήρυκά τε ἄστυβοώτην,
 τὸν δ' ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων ἶδε κείμενον ἐν λεχέεσσιν.
 κῶκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα, γέγωνέ τε πᾶν κατὰ ἄστυ

gesetztes hinweisendes τοῖ ist kaum möglich. — γνώω σ', dich erkannte. — γνώωσι — Ἀχ. (Ψ, 661), insofern die Kunde gleich dem ganzen Heere mitgetheilt würde.

690 f. Die rasche Darstellung und dass Priamos nicht einmal die Leiche zu sehen verlangt, fällt auf.

692 f. Ξ, 488 f. Φ, 1 f. Der zweite Vers fehlt hier mit Recht in den ältesten Handschriften. Oben 851, wo Hermes ihnen an derselben Stelle begegnet, wird der Fluss nur einfach ποταμός genannt.

694. vgl. 468. Hermes verabschiedet sich ohne ein Wort der Theilnahme.

695. vgl. Θ, 1. Sonderbar ist die Art, wie der Anfang der Morgenröthe angeknüpft wird.

696 f. Statt εἰς sollte πρὸς stehen. In dem häufigen ἐς νῆας hat νῆας, wie so oft, die Bedeutung Lager. Da ἄστυ das Digamma hat, wonach ἐς stehen müsste, könnte man οἱ πρὸς vermuthen, womit man aber vielleicht den Dichter selbst verbesserte. — Statt zu sagen ἵππους ἡμιόνους τε (471), lässt der Rhapsode ausserst kühn einen neuen Satz eintreten. Dass der Herold auch auf dem Rosswagen gestanden und der Maulthierwagen ohne Lenker gewesen, ist durchaus nicht anzunehmen.

697—718. Kassandre sieht von Pergamos zuerst die Zurückkehrenden, und verkündet es der ganzen Stadt. Alle eilen ihnen entgegen und beweinen den Hektor, bis Priamos sie auffordert, ihn durchfahren zu lassen.

698—700. καλλιζώνων (H, 139). zu Σ, 122. — Statt ἀλλὰ Κασσάνδρῃ, ἣ tritt das Zeitwort εἰσενόησεν sofort ein. — ἱκέλῃ — Ἀφρ. zu T, 282. — Πέργαμον εἰσαναβᾶσα (B, 514) ist sonderbar, da die Wohnung des Priamos gerade auf der Akropolis sich befand. Um in die Ferne zu schauen, besteigt man sonst die Mauer am Skaischen Thore. Auffallen muss auch, dass sie allein sich um das Schicksal des Priamos zu kümmern scheint.

701. Dass der Herold auf dem Maulthierwagen stand, muss man hinzudenken. — ἄστυβοώτης, wie καλήτωρ 577. Aber Stadtruf (der Rufer durch die Stadt) bleibt auffallend. βώτης, gebildet wie βώσας, erhält den gangbaren Vorschlag des ο.

702. ἐφ' ἡμιόνων, auf der ἀπήν. vgl. Ψ, 121. — λεχέεσσιν. zu 589.

703. πᾶν κατὰ ἄστυ, in dem Theile der Stadt, durch den sie zum Thore lief.

ὄψεσθε, Τρῶες καὶ Τρωάδες, Ἐκτορὶ ἰόντες, Ω
 εἴ ποτε καὶ ζῶοντι μάχης ἐκνοστήσαντι 706
 χαίρετ', ἐπεὶ μέγα χάσμα πόλει τ' ἦν παντί τε δῆμῳ.
 ὥς ἔφατ', οὐδέ τις αὐτόθ' ἐνὶ πτόλει λίπετ' ἀνὴρ
 οὐδὲ γυνή· πάντας γὰρ ἀάσχετον ἔκτετο πένθος·
 ἀγχοῦ δὲ ξύμβληντο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι.
 πρῶται τὸν γ' ἄλοχός τε φίλη καὶ πότνια μήτηρ 710
 τιλλέσθην, ἐπ' ἄμαξαν ἐντροχὸν αἶξασαι,
 ἀπτόμεναι κεφαλῆς· κλαίων δ' ἀμφίσταθ' ὄμιλος.
 καὶ νύ κε δὴ πρόπαν ἦμαρ ἐς ἥλιον καταδύντα
 Ἐκτορα δακρυχέοντες ὀδύροντο πρὸ πυλάων,
 εἰ μὴ ἄρ' ἐκ δίφροιο γέρων λαοῖσι μετηνύδα· 715
 εἴξατέ μοι οὐρεῦσι διελθέμεν· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἄσεσθε κλαυθμοιο, ἐκὴν ἀγάγωμι δόμονδε.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ διέστησαν καὶ εἴξαν ἀπήνη.
 οἱ δ' ἐπεὶ εἰσάγαγον κλυτὰ δῶματα, τὸν μὲν ἔπειτα
 τρητοῖς ἐν λεχέεσσι θέσαν, παρὰ δ' εἴσαν ἀοιδούς 720
 θρήνους, ἐξάρχουσ' οἳ τε στονόεσαν ἀοιδῆν.

704—706. ὄψεσθε, präsentisch, als Ausruf, nur hier, wie οἴσσετε, ἄξετε. zu Γ, 108. — ἰόντες ist eigentlich Hauptbegriff; denn sie will sie auffordern hinzueilen. — Der Ruf ward nur dadurch verständlich, dass sie durch die Stadt dem Thore zu-eilte. — εἴ ποτε. zu Α, 89. — μάχης ἐκνοστήσαντι (E, 157) ist nähere Bestimmung zu ζῶοντι. — χάσμα—δῆμῳ. vgl. Γ, 50 f. auch E, 325. P, 636.

709. ἄγοντι, Πριάμῳ, obgleich die Leiche auf dem vom Herold gelenkten Maulthierwagen lag. vgl. 362. ἄγουσιν hätte nahe gelegen.

710—712. τὸν γε, prägnant, sich raufend beklagten sie diesen. Herodot braucht ähnlich τυπτεσθαί τινα (II, 61) von denen, die aus Trauer um einen sich selbst schlagen. — ἀπτ. κεφ. (Ἐκτορέως), die auf αἶξασαι folgende Handlung. vgl. Ψ, 136.

718 f. vgl. Ψ, 154. — πρόπαν—καταδύντα. Α, 601. — δακρυχέοντες steht für sich, wie κλαίοντες (712).

716 f. μοι gehört zu εἴξατε.

vgl. σοὶ — μύθοισιν Ψ, 156 f. Freilich könnte man οὐρεῦσι auch mit διελθέμεν verbinden. — ἄσεσθε. Das Fut. von dem, was geschehen mag, wie Ζ, 71. Der Optativ steht ähnlich 619. — ἀγάγωμι, νεκρὸν. vgl. 601. 709.

718—726. Ausstellung und Be-weinung der Leiche. Klagen der Andromache, der Hekabe und der Helene.

520. λεχέεσσιν, hier von einem wirklichen Bette (εὐνή), wie das Beiwort zeigt. zu Γ, 448.

721. θρήνους, adiektivisch, klagend, wenn man nicht nach der allgemeinen Accentregel θρηνοῦς lesen will. Von solchen Klagesängern weiss Homer Nichts. — ἐξάρχειν mit dem Acc., wie Β, 273. — Das Relativum tritt häufig bei Homer nach, freilich sonst nie hinter das Verbum, aber wir haben hier einen spätern Rhapsoden. Bei Pindar steht ähnlich ἐπαθον αἶ μέγιστα (Ol. II, 25), τέλεσαν ἄν πλαγαὶ σιδάρου (IV, 236), ja gar λέγονται μὲν βροτῶν ὄλβον ὑπέριστα οἳ σχεῖν (Pyth. III, 89).

οἱ μὲν ἄρ' ἐθρήνεον, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
 τῇσιν δ' Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἦρχε γόοιο,
 Ἐκτορος ἀνδροφόνιοιό κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα
 ἄνερ, ἀπ' αἰῶνος νέος ὦλεο, καὶ δέ με χήρην
 λείπεις ἐν μεγάροισι πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὐτῶς,
 ὃν τέκομεν σὺ τ' ἐγὼ τε δυσάμμοροι, οὐδέ μιν οἶω
 ἦβην ἔξασθαι. πρὶν γὰρ πόλις ἦδε κατ' ἄκρης
 πέσεται. ἡ γὰρ ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅς τε μιν αὐτὴν
 ῥύσκει, ἔχεις δ' ἀλόχους κεδνὰς καὶ νήπια τέκνα
 αἱ δὴ τοι τάχα νηυσὶν ὀχῆσονται γλαφυρῇσιν,
 καὶ μὲν ἐγὼ μετὰ τῇσι· σὺ δ' αὖ, τέκος, ἡ ἐμοὶ αὐτῇ
 ἔψεται, ἐνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο,
 ἀθλεύων πρὸ ἀνακτος ἀμειλίχων, ἢ τις Ἀχαιῶν
 ῥίψει χειρὸς ἐλὼν ἀπὸ πύργου, λυγρὸν ὄλεθρον,
 χωόμενος, ᾧ δὴ που ἀδελφεὸν ἔκτανεν Ἐκτωρ
 ἢ πατέρ' ἢ καὶ υἱόν, ἐπεὶ μάλα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 Ἐκτορος ἐν παλάμῃσιν ὁδᾶς ἔλον ἄσπετον οὐδας.

Da der Relativsatz rein erklärend ist, nicht eine abgekommene Sitte bezeichnen soll, so ist hier das Präsens ganz an der Stelle. vgl. β, 65 f. περικτιόνας ἀνθρώπους, οἱ περὶναίεταίουσιν. Der Acc. ἐξάρχους und der Gen. θρήνων sind bloss aus Missverständniss in viele Handschriften gekommen und haben von Leutsch u. A. zu ganz unglaublichen Erklärungen und Versuchen verleitet.

722. Andere lasen οἱ μὲν δὲ θρήνεον. — Zur Synizese E, 116.

723. vgl. T, 301.

723. Auf die Klagesänger folgen Klagender nächstverwandten Frauen, unter denen man die Klage einer der Schwestern vermisst.

725—727. ἀπ' αἰῶνος ὦλεο, wie φίλης αἰῶνος ἀμερθῆς X, 58. — χήρην — δυσάμμοροι. X, 483—485.

728—730. ἦβην ἔξασθαι. vgl. A, 225. — πρὶν γάρ. Hier bezeichnet sie seinen Tod als notwendige Folge der Zerstörung der Stadt. Anders 732 ff. — κατ' ἄκρης, völig (von oben herab). zu N, 772. — ἐπίσκοπος, hier Wahrer, wird

durch den Relativsatz ausgeführt. — ῥύσκειν, beschützt (zu E, 473), wie ἔρυσσ X, 507. vgl. 499. Die Form mit σκ nur hier. — In ἔχεις hat man, wie ähnlich E, 473. Z, 403, eine Anspielung, auf den Namen Ἐκτωρ sehen wollen, die sehr ungeschickt wäre. — κεδνὰς, werth. zu I, 586.

731. ὀχῆσονται, vehementer, als Sklavinnen. vgl. I, 594. II, 831 f.

733 f. ἔργα ἀεικέα. vgl. Z, 456 ff. — πρὸ, örtlich (zu Θ, 57), vor den Augen. Homerisch wäre ὑπὸ (T, 133), auch πρὸς (Z, 456), die aber beide das Digamma ausschliesst.

735. Nach Arktinos wurde Astyanax auf den Beschluss der Achäer von der Mauer herabgestürzt. Bei Lesches schleudert ihn Neoptolemos auf eigene Hand vom Thurme. — λυγρὸν ὄλεθρον ist Satzapposition. zu Γ, 50 f.

736. χωόμενος, mit gangbarer Verlängerung choriambischer Participien im Versanfange. — ᾧ, weil ihm.

738. ἐν παλάμῃσιν. vgl. E, 558. — ὁδᾶς—οὐδας. vgl. T, 61.

οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατήρ τεὸς ἐν δαΐ λυγρῇ
 τῷ καὶ μιν λαοὶ μὲν ὀδύρονται κατὰ ἄστυ. 740
 ἄρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας,
 Ἔκτορ. ἐμοὶ δὲ μάλιστα λελείπεται ἄλγεα λυγρὰ
 οὐ γὰρ μοι θνήσκων λεγέων ἔκ χειρας ὄρεξας,
 οὐδέ τί μοι εἵπας πυκινὸν ἔπος, οὐ τέ κεν αἰεὶ
 μεμνήμην νύκτας τε καὶ ἡμέματα δακρυχέουσα. 745
 ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
 τῇσιν δ' αὖθ' Ἐκάβη ἀδινού' ἐξήρχε γόοιο·
 Ἔκτορ, ἐμῷ θυμῷ πάντων πολὺ φίλτατε παίδων,
 ἧ μὲν μοι ζωὸς περ ἔδων φίλος ἦσθα θεοῖσιν·
 οἱ δ' ἄρα σεῦ κήδοντο καὶ ἐν θανάτοιο περ αἰὼν. 750
 ἄλλους μὲν γὰρ παῖδας ἐμούς ποδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 πέρνασθ', ὄντιν' ἔλεσκε, πέρην ἄλός ἀτρυγέτοιο,
 ἐς Σάμον ἐς τ' Ἴμβρον καὶ Λῆμνον ἀμιχθαλόεσσιν
 σεῦ δ' ἐπεὶ ἐξέλετο ψυχὴν ταναήκει χαλκῷ,

739 f. *μείλιχος*. vgl. Y, 467. — *μιν* tritt kräftig voran. — Die beiden Verse treten etwas störend ein.

741 f. Die Erwähnung der Eltern führt sie zu ihrem eigenen Unglücke zurück, wozu die lebhafteste Form der Anrede den Uebergang bildet. — *ἀρητὸν*—*ἔθηκας*. P, 77.

743—745. Sonderbar begründet sie die Grösse ihres Unglückes damit, dass Hektor nicht auf seinem Bette gestorben. — *εἵπας* (A, 106. 108) schrieb Aristarch, nicht das hier von den meisten Handschriften gebotene *εἶπας*. — *μεμνήμην*. zu Ψ, 361.

[Ein unglücklicher Gedanke war es in diesem und den folgenden Klaggesängen strophische Lieder zu suchen, was man eben nur durch willkürliche Streichungen durchführen konnte, ohne dass die gewonnenen Strophen auch bezeichnende Sinnabschnitte böten. Ebenso willkürlich hat Peppmüller hier die Form eines lyrischen νόμος finden wollen. Dem Charakter des Epos widerspricht es strophische Lieder einzufügen; einen solchen Gedanken möchten wir nicht einmal unserem Nachdichter zuschreiben. Neuere epische

Dichter haben sich diese Uniform gestattet.]

746—748, vgl. X, 429—431.

749 f. vgl. 66 f. 428. — *περ* hier bloss hervorhebend. vgl. 593.

751—753. vgl. Φ, 77 ff. 102. X, 45. — *ἔλεσκε* ist hier bezeichnender als *ἔλυσιν*. vgl. Φ, 24. — *πέρην*, wie B, 595. 626. — *ἀμιχθαλόεις*, nur hier, soll bei den Kypriern *ἐνδαίμων* bedeutet haben. Wohl von einem *ἀμιχθάλη* oder *ἀμύχθαλος*, Fruchtbarkeit oder fruchtbar, was auf ein *ἀμύχθον*, Frucht, zurückgehen könnte, das sich aber nicht einmal wahrscheinlich herleiten lässt. Die Alten erklärten das Beiwort *ἀμύχης*, *ἀπρόσμικτος*, das sie theils *ἀλλόμενος* deuteten (Soph. Phil. 221) theils auf die wilden Sittler (A, 594) bezogen, oder *ἀμύχλωδης*, wonach ein *ἀμύχ-θάλη* gleich *ἀμύχλη* vorauszusetzen wäre. Man deutet dies höchst seltsam von der Wirkung des feuerspeienden Berges Mosychlos auf Lemnos. Es sind dies alles so haltlose Einfälle, wie wenn Döderlein, mit Bezug auf Φρυγίην *ἀμυελόεσσαν* Γ, 184 *ἀμυγδαλόεσσαν* (mandelreich) vermuthet hat.

πολλὰ φυστάζεσκεν ἐοῦ περὶ σῆμ' ἐτάροιο, 24
 Πατρόκλου, τὸν ἔπεφνεν· ἀνέστησεν δέ μιν οὐδ' ὥς 756
 νῦν δέ μοι ἐρσήεις καὶ πρόσφατος ἐν μεγάροισιν
 κείσαι, τῷ ἱκελος, ὃν τ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
 οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποικχόμενος κατέπεφνεν.
 ὥς ἔφατο κλαίονσα, γόον δ' ἄλλαστον ὄρινεν. 760
 τῇσι δ' ἔπειθ' Ἑλένη τριτάτῃ ἐξήρχε γόοιο·
 Ἐκτορ, ἐμῷ θυμῷ δαέρων πολὺ φίλτατε πάντων,
 ἥ μὲν μοι πόσις ἐστὶν Ἀλέξανδρος θεοειδής,
 ὃς μ' ἄγαγε Τροίηνδ'· ὥς πρὶν ὄφελλον ὀλέσθαι.
 ἦδη γὰρ νῦν μοι τόδ' εἰκοστὸν ἔτος ἐστίν, 765
 ἐξ οὗ κείθεν ἔβην καὶ ἐμῆς ἀπελήλυθα πάτρης·
 ἀλλ' οὐπω σεῦ ἄκουσα κακὸν ἔπος οὐδ' ἀσύφηλον·
 ἀλλ' εἴ τίς με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι
 δαίρων ἢ γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
 ἢ ἐκυρῇ, ἐκυρὸς δὲ πατὴρ ὥς ἥπιος αἰεὶ, 770
 ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἐπέεσσι παραιφάμενος κατέρυκες
 σῇ τ' ἀγανοφροσύνῃ καὶ σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν.

756 f. πολλά, oft. Die Längung in der Thesis, wie E, 858. Das Schleifen der Leiche muss sie durch Priamos erfahren haben. — ἀνέστησεν. vgl. 551.

757. ἐρσήεις. vgl. 419. — πρόσφατος (vgl. ἀρηίφατος, μυλήφατος), eigentlich vom frischen, zum Mahle geschlachteten Fleische, dann vom eben Verstorbenen (Herod. II, 89). Später (schon bei Pindar) hat es die Bedeutung frisch, neu erhalten. Peppmüller fasst das Wort als Gegensatz zu παλαιφατος, ohne zu sagen, wie denn πρὸς hier die Bedeutung neu haben könne.

759. ἀγανοῖς, sanft, von raschem, leichtem Tode. zu γ, 280. — κατέπεφνεν, so eben. — (Die Rede der Hekabe zerfällt in vier Abschnitte von je drei Versen, von denen der dritte den Gegensatz zum zweiten, der vierte zum dritten bildet. Eine trilogische Composition von Einleitung, Schluss und Mitte haben wir hier so wenig wie in den beiden andern Klagen.)

760. ἄλλαστος. zu B, 797.

762. vgl. 748. δαέρων ist zweisilbig. — Ueber Helenes Verhältniss zu Hektor Z, 844 ff.

764. ὥς—ὀλέσθαι. vgl. Γ, 173 ff. Z, 345 ff.

765 f. Nach τ, 223 f., wo κείθεν richtiger steht. Das zwanzigste Jahr ist wohl gegen Homerische Vorstellung. Odysseus, der zehn Jahre umherirrt, kommt im zwanzigsten Jahre zur Heimat zurück. Homer zählt auf den Krieg nur zehn Jahre. Dass zwischen dem Raube und dem Anfang des Krieges zehn Jahre gelegen, wird bei ihm nirgends erwähnt.

767. ἀσύφηλον, verletzend. zu I, 647.

768. καὶ gehört eigentlich vor εἰ. zu N, 58. — ἐνίπτοι nur hier. Andere haben das gleichfalls sonst nicht vorkommende ἐνίσσοι oder ἐνίσποι. Wir finden sonst ἐνισσόμεν, ἐνίσσων, ἐνισσόμενος und das Imperf. ἐνισσομεν.

769. vgl. Z, 378.

770. ἐκυρὸς — αἰεὶ. vgl. Γ, 172, auch 164. — πατὴρ ὥς ἥπιος. β, 47.

772 f. ἀγανοῖς ἐπέεσσιν (B, 164)

τῷ δέ θ' ἄμα κλαίω καὶ ἔμ' ἄμμορον ἀχνυμένη κῆρ· Ω
οὐ γάρ τις μοι ἔτ' ἄλλος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ
ἦπιος οὐδὲ φίλος, πάντες δέ με πεφρίκασιν. 775

ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δ' ἔστανε δῆμος ἀπείρων.
λαοῖσιν δ' ὁ γέρων Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
ἄξετε νῦν, Τρῶες, ξύλα ἄστυδε, μηδὲ τι θυμῷ
δείσῃτ' Ἀργείων πυκινὸν λόχον· ἡ γὰρ Ἀχιλλεύς
πέμπων μ' ὥδ' ἐπέτελλε μελαινάων ἀπὸ νηῶν, 780
μὴ πρὶν πημανέειν, πρὶν δωδεκάτῃ μόλῃ ἡώς.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ὑπ' ἀμάξῃσιν βόας ἡμιόνους τε
ζεύγνυνον, αἵψα δ' ἔπειτα πρὸ ἄστεος ἡγερέθοντο.
ἐννῆμαρ μὲν τοί γε ἀγίνεον ἄσπετον ὕλην·
ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ ἐφάνη φαισίμβροτος ἡώς, 785

neben ἀγανοφροσύνη (λ, 203), wie
δηλὸν πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτήτος
H, 119, aber doch kaum erträglich
nach ἐπέεσσι 772, obgleich der so
feinsinnige Lehre dies gar treff-
lich findet. — ἄμμορον. zu Z, 408.

774 f. ἔτι, jetzt nach deinem
Tode. — ἄλλος, natürlich mit Aus-
nahme des Priamos. — πεφρίκασιν
(A, 385), präsentisch. zu A, 282.
Sie gilt ihnen als Urheberin des
über Ilios gekommenen Elendes. vgl.
Z, 344. Die Verse begründen es,
weshalb sie so ausserordentlich dem
Hektor nachtraure.

777—804. Priamos lässt das Volk
neun Tage lang Holz zum Scheiter-
haufen fahren. Darauf wird die
Leiche verbrannt, das Grabmal er-
richtet und der Leichenschmaus ge-
halten.

777. λαοῖσιν, bei der Leiche. vgl.
776. — ὁ γέρων Πρίαμος (X, 25),
woneben häufiger γέρων, Πρ. θεο-
ειδής. vgl. auch Νέστωρ ὁ γέρων
A, 637.

778—781. ἄξετε. zu 704. — ξύλα,
wie Σ, 347. — θυμῷ. zu K, 538.
— ὥδε leitet den folgenden Vers
ein. — πυκινόν, wie A, 392. — ἐπέ-
τελλε (A, 765), hier auffallend
von einer Zusage, da es sonst immer
einen Auftrag, einen Befehl bezeich-
net. — πημανέειν, hier vom feind-
lichen Angriffe. vgl. dagegen O, 42.
Homer würde sich wohl näher an

die Worte des Achilleus (670) ge-
halten haben. — μόλῃ, nur hier.

782 f. ὑπ' ἀμάξῃσιν. vgl. Ψ, 180.
zu Σ, 244. — βόας ἡμιόνους τε.
vgl. H, 333. Dagegen werden Ψ,
111 ff. bloss Maultbiere genannt. —
ζεύγνυνον, wofür die meisten und
besten Handschriften ζεύγνυσαν
bieten. Das Umgekehrte findet sich
T, 393, wo ζεύγνυνον gleichfalls am
Anfange des Verses mit folgender
starker Interpunktion (vor ἀμφί)
steht. Eine absichtliche Abweichung
ist höchst unwahrscheinlich.

784. H, 417 ff. Die neuntägige
Frist ist stark. Zum Scheiterhaufen
des Patroklos, ja zu dem aller gefal-
lenen Troer und auch der Achaier
wird das Holz an einem Morgen
gebracht. vgl. H, 418 ff. Ψ, 110 ff.
Neun Tage wünscht Priamos 664 zur
Klage. — Neben τοί γε steht die
alte Lesart δὴ σφιν. Der Hiatus ist
nicht auffällig. Sonst könnte man
τοί γ' ἡγίνεον (Σ, 493) oder ἐπαγί-
νεον vermuthen. ἀγίνειν, die einzige
Bildung auf γίνειν; denn in γίνεῖν
ist γ stammhaft. vgl. ἰκ-νέομαι und
δαμ-νάω. — ἄσπετον, wie Ψ, 127.

785 f. φαισίμβροτος, menschen-
bescheinend, nur noch κ, 138,
wo es viel passender von der Sonne
steht. Andere lasen ῥοδοδάκτυλος
(788). Möglich, dass unser Dichter
hier der Abwechslung wegen, da
er 788 φαισίμβροτος nicht wohl

καὶ τότε ἄρ' ἐξέφερον θρασὺν Ἑκτορα δακρυχέοντες, *
 ἐν δὲ πυρῇ ὑπᾶτη νεκρὸν θέσαν, ἐν δ' ἔβαλον πῦρ.
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κλυτοῦ Ἑκτορος ἤγγετο λαός.
 [αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἤγεθ' ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,] 790
 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἰθοπι οἴῳ
 πᾶσαν, ὅπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
 ὄστέα λευκὰ λέγοντο κασίγνητοί θ' ἔταροί τε
 μυρόμενοι, θαλερὸν δὲ κατείβετο δάκρυ παρειῶν.
 καὶ τὰ γε χρυσεῖην ἐς λάρνακα θῆκαν ἐλόντες, 795
 πορφυρέοις πέπλοισι καλύψαντες μαλακοῖσιν·
 αἴψα δ' ἄρ' ἐς κοίλην κάπετον θέσαν, αὐτὰρ ὑπερθεὺς
 πυκνοῖσιν λάεσσι κατεστόρεσαν μεγάλοισιν.
 ῥίμφα δὲ σῆμ' ἔχεαν· περὶ δὲ σκοποὶ εἶατο πάντῃ,
 μὴ πρὶν ἐφορμηθεῖεν ἐκκνήμιδες Ἀχαιοί. 800
 χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κλον' αὐτὰρ ἔπειτα
 εὖ συναγειράμενοι δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα

brauchen konnte, die Abweichung vom stehenden Sprachgebrauch sich erlaubte; aber ebenso möglich, dass er auch hier ῥοδοδάκτυλος schrieb. — ἐκφέρειν, efferre, ganz eigentlicher Ausdruck von der Leiche bei Herodot (VII, 117) und den Attikern.

787. vgl. Ψ, 165. 177. Die Beschreibung ist auffallend rasch und kurz. Nichts von der Bereitung des Scheiterhaufens und von Klagen. Der Sonnenuntergang ist, wie auch sonst wohl, übergangen, aber auch der Nacht gar nicht gedacht. vgl. Ψ, 217.

788. In der Ilias nur noch A, 477. vgl. Z, 175.

789. vgl. H, 434. Auch hier haben die Handschriften einstimmig das ungehörige ἤγγετο. An Erwachen (ἐγείρειν) ist nicht zu denken, eben so wenig an eine übertragene Bedeutung von ἐγείρειν. zu Ψ, 287. Ein ἤγγετο steht ganz wohl neben ἠγέρθη. vgl. ἐπράθον neben διαπραθέειν, δρατός neben νεόδαρτος. — Die Erwähnung Hektors (786) ist unnöthig. Dass dieser nur hier κλυτός heisst, wie Achilleus Y, 320, ist zufällig, wohl auch, dass

von κλυτός sonst nur Nom. und Acc. vorkommen.

790. A, 57. Der in den besten Handschriften fehlende Vers ist erst sehr spät eingeschoben.

791—796. vgl. Ψ, 250—254. 237—239. 243 f. — κασίγνητοί θ' ἔταροί τε. Statt ἔταροι steht ἔται II, 456. Aber vgl. Ψ, 252. — λάρνακα (Σ, 413). zu Ψ, 243. Dort wird noch hinzugefügt καὶ δάκρυα δημῶ.

797. κάπετον. zu Ψ, 254.

798. vgl. Ψ, 255. — κατεστόρεσαν, μιν.

799 f. Auffallend ist es, dass Wächter das Grabmal schützen sollen, da doch Priamos gar nicht bezweifeln kann, Achilleus werde sein Wort halten. Und warum gerade jetzt erst diese Vorsorge? — εἶατο, wie Σ, 528. — πρὶν kann nur auf den andern Tag sich beziehen, an welchem die Waffenruhe zu Ende war. — ἐφορμηθεῖεν. vgl. Z, 410. auch B, 794.

801 f. χεύαντες — κλον. Ψ, 257. — εὖ δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα, wie A, 788 εὖ φάσθαι πυκινὸν ἔπος. Die Behauptung, dass die Wortstellung die Verbindung von εὖ mit

δῶμασιν ἐν Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος.
ὥς οἱ γ' ἀμφίεπον τάφον Ἑκτορος ἱπποδάμοιο.

dem Hauptverbum verbiete, ist unrichtig. Ein *εὖ διαγινώσκων* am Anfange des Verses würde man freilich miteinander verbinden, aber sehr häufig stehen Participia für sich allein. Das *εὖ συναγείρεσθαι* müßte auf die volle Zahl sich beziehen. Sonst steht *δαίνυντ' - δαῖτα* (γ, 66) immer ohne adverbiale Bestimmung, aber σ, 408 findet sich *εὖ δαΐσάμενοι*. — *συναγειράμενοι* muss es mit den meisten Handschriften heissen, wenn auch sonst von diesem Aorist von *ἀγείρειν* und seinen Compositis nur das transitive *συναγείρω* (ξ, 523) vorkommt. Der Vers schloss *συναγρόμενοι* (Δ, 687) aus. — Das Mahl sollte nach

665 schon am zehnten Tage dem Volke gegeben werden. Das Leichenmahl heisst sonst *τάφος* (Ψ, 29), wie 804 die ganze Bestattung.

804. *ἀμφίεπον* (vgl. H, 316. Ψ, 617), wie *τελέσαι* 660. Neben *Ἑκτορος ἀνδροφόνου* fand sich die Lesart:

*Ἥλθε δ' Ἀμαζών,
Ἄρης θυγάτηρ μεγαλήτορος ἀν-
δροφόνου.*

So stand wohl in der Sammlung aller ältern epischen Gedichte (Einl. S. 8 ff.), die den Namen des Kyklos führte, um an die Ilias gleich die *Αἰθιοπία* des Arktinos als Fortsetzung anzuschliessen.

Wort- und Sachregister zu den Anmerkungen.

- α privativum. Die Composita bezeichnen das positive Gegentheil. A, 667. vgl. Litotes.
- άάτος, schrecklich, E, 271.
- άατος, schwertreffend, A, 567.
- Άβαρβαρέη, Nymphe, Z, 22.
- Άβιοι, Volk, N, 6.
- Abkühlen an der Luft, A, 621 f.
- άβροτος, nur E, 78.
- Ab schlagen des Kopfes des Gefallenen, P, 126.
- Abstraktum, zur Bezeichnung der Person, B, 235. Γ, 42. P, 38. X, 358.
- άγάζεσθαι, sich ereifern, E, 111.
- άγαθος, stark, A, 181.
- Άγαμέμνων, Άτρείδης, A, 59. Beiwörter, A, 7. Oberfeldherr, B, 106. Sein Reich, B, 569.
- Άγαμήδη A, 740.
- άγανός, erfreuend, I, 118. bei Eπος, B, 164.
- άγανόφρων, nur Y, 467.
- άγαπάζειν, beschützen, Ω, 464.
- άγαπήνωρ Ψ, 113.
- άγανός, herrlich, A, 534.
- άγγελέουσα T, 120.
- άγγελίη, vom Inhalte der Botschaft, P, 666.
- άγγελλής, für άγγελος, unhomerisch, Γ, 206.
- άγγελος, Kunde, X, 489.
- άγειν, Gegensatz zu φέρειν, E, 484. lenken, A, 721. άγεσθαι πρός δώματα II, 190.
- Άγέλαος Θ, 257.
- άγερθεν Ψ, 287.
- άγέρωχος, ehrenhaft, B, 654. K, 480.
- άγη und έάγη, Γ, 367.
- Άγήνωρ A, 467. A, 59.
- άγινειν Ω, 784.
- άγκάζεσθαι, mit den Armen aufheben, P, 722.
- Άγκalos Ψ, 636.
- άγκύλος und καμπύλος, K, 338.
- άγορή, Beiwort, T, 276. Platz derselben im Lager, A, 807. in Ilios, H, 845.
- άγορητής, όήτωρ A, 248.
- άγοστῶ N, 898.
- άγρανύλος K, 155.
- άγρει, wohl an, E, 765.
- άγριος und άγρότερος, B, 852. Θ, 839.
- άγρόμενοι und άγειρόμενοι, II, 207. συναγειράμενοι Ω, 802.
- άγυρις, Schar, II, 661.
- άγχιστα, zeitlich, Y, 18.
- άγχιστινος E, 141.
- άγχου δ' ιστάμενος προσέφη N, 768. P, 684.
- άγων, Platz, Kreis, O, 428. T, 42.
- Αδάμας, M, 140.
- άδην, mit langem α, nur E, 203.
- Adiektive, männliche Form statt der weiblichen, E, 222. im Neutrum substantivisch, E, 770. Z, 376. A, 244. N, 726. II, 128. T, 180. adverbial, Θ, 83. I, 527. 541. N, 333. 744. E, 31. statt eines Gen. oder einer Präposition mit Casus, A, 111. B, 54. 416. Z, 528. H, 267. mit Subst. statt der Abstrakte, Y, 93.
- άδινός, gedrängt, B, 87. laut E, 816.
- Adler, Beiwörter, Θ, 247. M, 201. Bote des Zeus, Ω, 292 f. Adlerarten, Φ, 252 f. Ω, 816 f.
- Άδμητος, Φηρητιάδης, B, 763 f.
- Άδρηστος, von Sikyon und Argos, B, 572. E, 412. E, 121. Ψ, 346 f. Andere B, 830 f.

- Ἀδρήστεια** B, 828.
ἄδρωτής, Reife, II, 857.
ἄδρυτον E, 448.
Adverbien, zusammengesetzte auf
 ι, Θ, 197. K, 473. adaktivisch,
 Δ, 468. K, 70. 408. Δ, 391. M,
 424. verstärkend neben dem glei-
 chen Adiekt., H, 89. II, 776.
ἀεικής, von allem Widerwärtigen,
 K, 488.
ἀεικίζειν, misshandeln, Ω, 22.
ἄειν, ἄμμεναι, sättigen, Φ, 70.
 mit Partic., Σ, 281.
ἀεκήλιος, jammervoll, Σ, 77.
ἀέκητι, zum Jammer, Δ, 687.
ἄελλα, von der Staubwolke nur II,
 374.
ἄελλής nur Γ, 18.
ἀέξειν, nähren, hegen, P, 139.
ἀεσίφρων, verrückt, nur Y, 183.
ἄζηχης, ununterbrochen, Δ, 435.
 O, 25.
ἀηθέσσειν K, 493.
ἀήσυλος, wild, stürmisch, E,
 876.
ἀήτη, ἀήτης, O, 626.
ἄητο, ὠρμαινε, nur Φ, 386.
ἄητος, vgl. αἴητος.
ἀθάνατος, substantivisch, Φ, 298.
ἀθέσφατος Γ, 4.
Ἀθήναι B, 546 ff. 558.
Ἀθήνη, Kriegsgöttin, Y, 192. 358.
 auf Seiten der Achaier, O, 218.
 Beiwörter, E, 115. Ω, 26. Ihre
 Augen, Δ, 200.
αι, elidirt im Nom. Plur., Δ, 272.
 im Inf., Φ, 328.
αἶ χεν, in Hoffnung, Erwar-
 tung, dass, Δ, 66. 207. Σ, 143.
Αἰακίδης (Ἀχιλλεύς), Beiwörter, P,
 76.
Αἶας, Τελαμώνιος, Bezeichnung, I,
 622 f. Anrede, H, 284. μέγας, II,
 358. der Stärkste nach Achilleus,
 Δ, 244.
Αἶας, Ὀϊλιάδης, Ὀϊλῆος, B, 527.
 ταχύς, K, 110.
Αἶαντε, Αἶαντες, mit und ohne ὄναι,
 M, 342.
Αἶγαι N, 21.
αἰγανέη II, 589.
Αἰγιαλός B, 575.
αἰγίλιω, glatt, I, 15.
αἰγίς B, 447 ff. Δ, 167 f. Φ, 400 f.
 beim Gewitter, P, 593. gibt ein
 furchtbares Ansehen, Σ, 208 f.
αἰδώς, als Ausruf, E, 787.
αἰεῖ, αἰέν, αἰεῖ A, 520. Ψ, 648.
αἰεγενέτης B, 400.
αἰεῖν, erhören, O, 378. denken,
 K, 160. fühlen, Δ, 582. ver-
 hauchen, O, 252.
αἰζήμιος, αἰζήος, stark, Mann, K,
 259. P, 520.
αἰήτος, αἰήτος, stürmisch, wild,
 gewaltig, Σ, 410. vgl. ἀήσυλος.
αἰθαλόεις, dunkel, B, 415. Σ, 23.
αἰθήρ, von der höhern Luft, Ξ, 288.
 δια, II, 365.
Αἰθίκες B, 744.
Αἰθίοπες A, 428.
αἰθοψ A, 462: Δ, 259.
Αἰθρη Γ, 144.
αἰθηγενής O, 171.
αἰθων, dunkel, B, 839. Δ, 485.
 Ω, 233.
αἰμων, kundig, E, 49.
αἰνά, adverbial, A, 414. αἰνώς, μάλ'
 αἰνώς, αἰνότατον, N, 52.
αἰναρέτης II, 31.
Αἰνέας (Αἰνέας N, 541), Führer
 der Dardanier, B, 819 f. tritt
 neben Hektor hervor, Z, 75. Seine
 Zurücksetzung nur N, 460 f. Sein
 Geschlecht später herrschend, Y,
 307 f.
Αἰνίος Φ, 210.
αἰολοθάωρηξ Δ, 489.
αἰολόπωλος Γ, 185.
Αἰόλος Z, 191.
Αἰπειά I, 152.
αἰπή, αἰπήσασα, Φ, 87. αἰπύ, ar-
 duum, N, 817.
-αιρα, Endung, E, 539.
αἰρεῖν, antreffen und tödten,
 Δ, 328. αἰρεῖσθαι, ergreifen,
 sich nehmen, auch aus der
 Beute, T, 60. αἰρεῖσθαι θυμὸν
 ἐκ und ἀπὸ μελέων, X, 68.
αἰρεσθαι, bildlich, II, 211.
ἄις, Αἰδωνεύς A, 3. E, 190. O, 191.
 Beiwörter, E, 654. N, 415. Sein
 Helm, E, 845. ἄιδος δῶ, im wei-
 tern Sinne, Ψ, 74.
αἶσα, das bestimmende Schicksal,
 Y, 127. gleich αἰών, A, 416.
αἶσιον, adverbial, Ω, 376.
αἶσσειν, losfahren, Θ, 88.
αἰσσητήρ, αἰσμητήρ Ω, 347.
Αἰσνήτης N, 427.
Αἰσνύμη Θ, 304.
αἰσχα, Vorwürfe, Z, 351.
αἰσχροός, scheltend, Z, 325. αἰ-
 σχίων, für αἰσχροός nur Φ, 487.

- αἰχμητής, Krieger, A, 290.
 ἀκαταρρείτης H, 422.
 Ἀκάμας A, 60.
 ἀκαχμένος K, 185.
 ἀκερσεκόμης Y, 39.
 Ἀκεσσαμένος Φ, 142.
 ἀκήριος, leblos, Φ, 466.
 ἀκηδής, ἀκηδέστως Φ, 128.
 Accusativ, doppelter, A, 236 f. 362.
 Γ, 399. 438. E, 170. Z, 70 f. Θ, 47 f.
 I, 58 f. E, 815 f. O, 460. Π, 207.
 667 f. Σ, 845. Φ, 37 f. 451. Ω, 58.
 des Zweckes, Ω, 285. des Zieles,
 A, 822. Δ, 833. Z, 88. K, 195.
 der Ankunft, A, 481. Ψ, 215. des
 Weges, Z, 292. des Inhalts, Γ,
 417. E, 861. der Folge, Δ, 155.
 der Beziehung, B, 889. Γ, 211.
 E, 85. Z, 222. 460. Θ, 377. K,
 224. 416. Π, 195. Σ, 485. Y, 311.
 beim Passivum, Δ, 432. E, 186.
 N, 894. P, 499. X, 461. wechselt
 mit dem Genitiv, Δ, 468.
 ἀκληεῖς M, 318.
 ἀκμηνος, entbehrend, hunge-
 rig, T, 163.
 ἀκοιτις I, 399.
 ἀκοντίζειν, schießen, N, 565.
 ἀκοντιστής Π, 828. ἀκοντιστής
 Ψ, 622.
 ἀκόντων, für ἐγχείων, δούρων, δο-
 ράτων, O, 709.
 ἀκούειν, bis zur Gegenwart herab,
 Y, 204. mit dem Dat., Π, 515 f.
 ἀκρίτος, unendlich, H, 337. E,
 205.
 ἀκροκελαινιόων Φ, 249.
 ἀκρόκομος, stark behaart, Δ,
 533.
 ἀκρος, hoch, N, 523. E, 292. ἀκρον,
 substantivisch, Ψ, 339. nie adver-
 bial, Y, 229. ἀκραι νῆες O, 653 f.
 κατ' ἀκρης N, 772.
 ἀκτῆ, Frucht, Δ, 631.
 Ἀκτωρ Π, 189.
 Ἀλαλκομένης Δ, 8.
 ἀλαλύκτημαι K, 94.
 ἀλαπαδός, unbezwinglich, Θ,
 463.
 ἀλαπάζειν, für ἐναρτίζειν nur Δ,
 750.
 ἄλαστος, böse, X, 261. ἄλαστεῖν
 M, 163.
 Ἀλάστωρ E, 677. Θ, 333.
 ἄλγεα, Mühen, I, 321. ἄλγεα
 τιθέναι, δίδόναι, τεύχειν A,
 110.
 ἄλγιον, schlimm, Σ, 278. vgl.
 Comparativ.
 Ἀλεγήνωρ Σ, 503.
 ἀλεεῖναι, abhalten, Π, 213.
 Ἀλέξανδρος (Πάρις). Sein Urtheil
 über die drei Göttinnen Ω, 28 ff.
 Seine Fahrt, Z, 290 f. Seine
 Wohnung, Z, 818 ff. Verwün-
 schung, Z, 281 f.
 ἀλέξειν, Verbindung, P, 365. Φ, 539.
 ἀλεξητήρ μάχης, vom Kämpfer,
 Y, 396.
 ἀλεωρή, Vermeiden, nur Ω, 216.
 Ἀλγίον πεδίον Z, 201.
 Ἀλθαίη I, 555. 566 ff.
 ἄλλαστος, gewaltig, entsetz-
 lich, B, 797. Y, 31.
 Ἀλιζῶνες B, 856.
 ἀλιμυρήεις Φ, 190.
 ἄλιον, adverbial, Δ, 158. adiektivisch
 Σ, 324.
 ἄλις, reichlich, I, 137. mit Gen.
 nur Φ, 319.
 Ἀλκάθοος M, 93.
 ἀλκή, Tapferkeit, Muth, Γ, 45.
 Δ, 253. N, 786. Macht, Ob-
 macht, E, 532. O, 490. Kampf,
 Y, 256.
 Ἀλκιμέδων Π, 197.
 Ἀλκιμος T, 392.
 Ἀλκμάων M, 394.
 Ἀλκυόνη I, 557 ff.
 ἄλλ', ἄλλο, X, 293.
 ἄλλὰ bezieht sich auf die ganze
 folgende Erklärung, A, 135. im
 Anfange der Erwiderung, O, 472.
 Y, 104. nur, B, 215. Σ, 378.
 ἄλλὰ γάρ H, 242. O, 739. P, 338.
 Ψ, 607. ἄλλὰ τε K, 228. T, 165.
 ἄλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ K, 384.
 ἄλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἔασομεν
 Π, 60.
 ἄλλὰ τί ἢ μοι ταῦτα u. s. w. A,
 407.
 ἄλλ' εἴ τις K, 111. Ω, 74.
 ἄλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτα θεῶν u. s. w.
 P, 514.
 ἄλλ' ἴθι (νῦν), asyndetisch oder mit
 καί, T, 347.
 ἄλλο δέ (oder ἄλλ' ἐκ) τοι ἐρίω
 A, 297. B, 257.
 ἄλλ' ὁ μὲν ἅντα ἰδὼν u. s. w. X,
 274.
 ἄλλ' ὅτε δὴ E, 438.
 ἄλλος, dazu, noch, ausser, B,
 191. E, 517. 621. Z, 426. Π, 31
 fehlt, Φ, 203. gleich τις, Θ, 483.

- καὶ ἄλλοι P, 208. ἄλλων beim Superl. statt πάντων, A, 505. ἄλλοι, Fremde, Γ, 811. ποθεν ἄλλος, nur I, 380. ἄλλο, nie für ἄλλοτε, Z, 249. ἄλλος ἄλλοθεν B, 75. I, 311. ἄλλυδις ἄλλη N, 279.
- ἄλλη, anderwärts, N, 49. weg, A, 120.
- ἄλλοτε μὲν, ἄλλοτε δ' αὖτε Σ, 472. ἄλλοτε nur einmal, Y, 58.
- ἄλλως, besser, E, 218. vergebens, Ψ, 144.
- ἀλογεῖν, ἀπειθεῖν, O, 162.
- ἀλοσύνη, Meerentsprossene, Y, 207.
- ἄλοχος, I, 338. Beiwörter, E, 415. Z, 246.
- Alter, Beiwörter, A, 315. Ω, 487. gibt Weisheit, N, 355.
- ἀλφειβοῖος Σ, 598.
- ἄλωη, vom Wein-, auch vom Baumgarten. Φ, 36.
- ἄμα, so rasch wie, II, 149. — ἄμα τε — καὶ T, 242. ἄμ' ἄμφω H, 255. ἄμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω A, 343.
- Ἀμαζόνες Γ, 189.
- ἄμαιμάκετος, gewaltig, Z, 179.
- ἁμαρτάνειν mit Gen., Ω, 68.
- ἁμαρτοεπής, ἁφ' ἁμαρτοεπής, N, 824.
- ἀμβλήδην, anhebend, X, 476.
- ἀμβρόσιος, ἀμβροτος B, 19. ἀμβροσίη, von verschiedenen Dingen ausser der Götterspeise, E, 777. Z, 170. II, 670.
- ἀμείβοντες, Balken, Ψ, 712.
- ἀμετροεπής, endlos sprechend, B, 212.
- ἀμήχανος, unbezwinglich, K, 164. heillos, O, 14. unabhaltbar, T, 278.
- Ἀμισώδαρος II, 328.
- ἀμιχθαλόεις, fruchtbar, Ω, 753.
- ἄμφορος, unglücklich, Z, 408.
- ἄμολγός, Finsterniss, A, 178. X, 28.
- ἄμοτον, unaufhörlich, A, 440.
- ἄμπνε, ἄμπνυτο X, 222.
- ἄμπνξ X, 469.
- ἄμνδις, sogleich, I, 6.
- ἄμύμων, edel, A, 92.
- ἀμύνειν, beistehen, E, 486. mit dem Gen. und Dat., II, 522. bildet kein Fut., A, 97. ἀμύνεσθαι περί, M, 243.
- Ἀμύντωρ I, 448.
- ἄμφι, mit dem Gen., II, 925. mit dem Dat., um, neben, an, A, 493. E, 299. N, 441. 612. über, wegen, H, 408. N, 496. mit dem Acc. um, B, 445. E, 476. ἄμφι und οἱ ἄμφι umschreiben die Person, Γ, 146. E, 781. über, Ψ, 110. ἀμφίς, zwischen, Γ, 115. entfernt von, Θ, 444. ἀμφίς ὁδοῦ, Ψ, 393. am Ende des Verses, Φ, 442. ἀμφι adverbial, Z, 117. K, 139. N, 439 f. O, 709. P, 290.
- ἀμφιβαίνειν, περιβαίνειν, vom Schutze, P, 4. ἀμφίβασις E, 623.
- ἀμφιβαλῶν, ἐπιειμένος, P, 742.
- ἀμφίβροτος, mannschützend, B, 389.
- ἀμφιγυήεις A, 607. Ἀμφιγυήεις und Κυλλοποδίων, Σ, 371.
- ἀμφίγυος, ringsverletzend, N, 147.
- Ἀμφιδάμας K, 269.
- ἀμφιδάσεια O, 309.
- ἀμφιέλισσαι, ringesund, B, 165.
- ἀμφιεννύναι für ἀμφιβάλλειν, T, 393.
- ἀμφέπ-ειν, -εσθαι, ἀμφιπονέσθαι H, 816. T, 278. Ψ, 167. 681.
- ἀμφικύνελλον A, 584.
- ἀμφινέμεσθαι B, 499.
- Ἄμφιος B, 830 f.
- ἀμφιπερί B, 305. περί τ' ἄμφι τε P, 760.
- ἀμφίφαλος E, 743.
- ἀμφιφράζεσθαι Σ, 254.
- ἀμφοτέρων Γ, 179.
- ἄν κε A, 187.
- ἀνά. ἀν' ὄμιλον, ἀνά δημοτήτα, ἀνά μάχην, O, 584. ἀνά und ἐς κλόνον, E, 167. vgl. κατά.
- ἀναβαίνειν εἰς, ἐν Ψ, 132.
- ἀναβέβροχεν, ἀναβέβρυχεν P, 54.
- ἀνάγειν, hinbringen, Γ, 48.
- ἀναγκαῖη, βίη, Y, 143.
- ἀνάγκη, gleich χρεή, Y, 251.
- ἀναδέσμη X, 469.
- ἀναιδής, ungeheuer, A, 521. N, III.
- ἀναιμωτί P, 363.
- Anakoluth. A, 218. B, 353. A, 237 ff. 433 ff. E, 135 f. 145 ff. 593 f. 802 ff. A, 56 ff. 305 ff. 536 f. N, 228 ff. Z, 409 ff. O, 679 ff. II, 226 f. 557. P, 236. Σ, 68 ff. 173 ff. T, 222 f. 261. Y, 49 f. 251 f. 463 f. Ω, 42 f. Der Nachsatz fehlt, A, 581. Γ, 59. Z, 245.

- I, 555 ff. N, 70 ff. P, 611 ff.
 658 ff. Σ, 55 ff. X, 111 ff.
 ἀνακυμβαλιάζειν II, 879.
 ἀνανεύειν, abnuere, A, 514. Z,
 311. verbieten, X, 205.
 ἀναξ, mit Dat., E, 546. ἀναξ ἀνδρῶν
 A, 7.
 ἀναπρήθειν I, 488.
 ἀνάρσιος, widerwärtig, nur Ω,
 866.
 ἀνάσσειν, mächtig sein, Y, 180.
 Anastrophe, A, 350. E, 66. 101. Y,
 212. X, 444.
 ἀνατιθέναι ἐλεγχέειν X, 100.
 ἀναφέρεισθαι, suspirare, T, 314.
 Angel, II, 408. Ω, 80 ff.
 ἀνδράγρια nur Σ, 509.
 ἀνδραποδόν, unhomerisch, H, 475.
 ἀνδροκτασίη, Todschlag, Ψ, 86.
 ἀνδρόμεος A, 588.
 ἀνδροφόνος Z, 134.
 ἀνεμώλιος, windig, A, 355. von
 Personen nur Y, 128.
 ἀνεσπάσατο nur N, 574.
 ἀνευ, fernab, N, 556.
 ἀνεφ, sprachlos, B, 323.
 ἀνήκεστος, unheilbar, gewaltig,
 E, 894.
 ἀνηκούστησε und νηκούστησε, Y,
 14.
 ἀνήρ, vorantretend als Verstärker,
 A, 498. E, 649. vgl. φώς. einlei-
 tend, M, 378. mit Völkernamen
 und andern nähern Bezeichnungen,
 Γ, 6. Z, 315. A, 86. II, 170. ἀν-
 δρῶν tritt unnötig hinzu, N, 285.
 vgl. ἀνθρώποι, βροτῶν. μετ' ἀν-
 δράσιν II, 492. ἀνδρεσσι μετείνειν,
 vom Leben, Σ, 91.
 Ἀνθεια I, 151.
 ἀνθεμόεις B, 695.
 ἀνθρώποι, meist ohne Beiwort, Σ,
 288. bei φασί nur Φ, 569. ἀν-
 θρώπων bei πόλεμος A, 84. bei
 πόλις Y, 217.
 ἀνιέναι, antreiben, P, 705.
 ἀνιστάναι, aufregen, Σ, 358. ἀνι-
 στάναι und ἀνίστασθαι, sich er-
 heben, Ψ, 709.
 Annahmen, willkürliche des Dich-
 ters, E, 715 f. 892. O, 720 ff.
 P, 24 ff.
 Anrede des Angeredeten fehlt, P,
 706. tritt lebhaft ein, Γ, 99. aus
 metrischem Grunde A, 127. O,
 582. II, 20. des Wohlklangs und
 der Abwechslung wegen, Y, 2.
 wird fallen gelassen, O, 584. II,
 586. P, 681. 705. Ψ, 601.
 Anreden der Fürsten und der Volks-
 versammlung, B, 110. Ψ, 236.
 Wechsel des Numerus in der An-
 rede, A, 216.
 ἄντα Θ, 283. ἄντην K, 158.
 ἀντάξιον, Ersatz, I, 401.
 Ἀντεία Z, 160.
 ἀντεσθαι, im guten und schlimmen
 Sinne, X, 203.
 Antenoriden B, 823.
 ἀντί, gleich, Θ, 163. I, 116. Φ, 75.
 ἀντιᾶν mit dem Acc. nur A, 81.
 ἀντίβιος, feindselig, B, 378. ἀν-
 τίβιον nur adverbial, Γ, 435. ἀν-
 τίβιον, ἀντιβίην σὺν τευχέσι πε-
 ρᾶσθαι Φ, 225 f.
 ἀντικρύ, gerade hinüber, II,
 380.
 Ἀντίλοχος O, 568. P, 653. Ψ, 402.
 ἀντίος ἔναι, mit Gen. und Dat.,
 Y, 371. Φ, 539.
 ἀντίον ἦντα E, 170. Θ, 200.
 Ἀντιφάτης M, 191.
 Ἀντιφος A, 101.
 ἀντιφ, 262. ἀντιφες E, 723.
 Antwort, nicht abgewartet, Ψ, 725.
 ἀνύειν, mit Futurbedeutung, A, 56.
 ἄνω, weiter, Ω, 544.
 ἄνωγεν, nicht ἄνωγα, ἄνωγες, im-
 perfektisch, A, 313. Σ, 90.
 ἀξέμεν, ἀξέμεναι, ἀξετε. Γ, 103.
 Ψ, 50. Ω, 663.
 ἄξιός, Fluss, B, 850.
 Axt, als Waffe, N, 612 ff.
 ἄξυλος, holzreich, A, 155.
 Aorist, Endung -θέωμεν, X, 381.
 perfektisch, Φ, 80. plusquamper-
 fektisch, A, 537. T, 296. X, 446.
 Ψ, 135. 615. in allgemeinen Sätzen,
 A, 218. A, 160 f. I, 509. N, 734.
 II, 689. wechselt mit dem Präsens,
 O, 491. II, 689 f. Inf. nach Wör-
 tern des Sagens, Meinens. Γ, 28.
 ἀοσσητήρ, Helfer, O, 254.
 ἄουτος, für ἀνούτατος, nur Σ, 536.
 ἀπάγειν und ἀνάγειν, O, 706.
 Ἀπαισός, Name eines Landes, B, 828.
 ἀπαμύνειν, mit Dat. oder Gen., II,
 75.
 ἄπας neben πᾶς, A, 535. N, 51.
 ἀπατιμᾶν N, 113.
 ἀπέβη, ἀπεβήσεται A, 428.
 ἀπειλεῖν, verkünden, A, 181. I,
 682. Ψ, 863.
 ἀπειρέσιος, ἀπερείσιος A, 13.

- ἀπειρητος, ohne versucht zu haben, *M*, 304.
 ἀπέλεθρος, unermesslich, *E*, 245.
 ἀπῆμων, freundlich, *M*, 80. erquickend, *E*, 164.
 ἀπῆνη, Beiwörter, *Ω*, 578.
 ἀπηνής, feindselig, *A*, 340. hartnäckig, *O*, 94.
 ἀπῆ (γαῖα) *A*, 270.
 Ἀπισσών *A*, 578.
 ἀπό, fern von, *I*, 437. *K*, 151. *Σ*, 215. ἀπό δόξης *K*, 324. von, aus, *Π*, 160. post, *Θ*, 54. verstärkt in der Composition das Zeitwort, *I*, 426. *T*, 82. 183. *Ω*, 428.
 ἀπόβλητος, abiectus, *B*, 361.
 ἀποδιδόναι, büssen, unhomerisch, *I*, 387.
 ἀποειπεῖν und ἀπειπεῖν *T*, 75.
 ἀπόερσε, riss weg, *Z*, 348.
 ἀποκαλεῖν und κατακαλεῖν *Φ*, 336.
 ἀπολέπειν *Φ*, 455.
 Ἀπόλλων, Sohn des Zeus und der Leto, *A*, 9. *X*, 302. mit langem α in den Casus, *O*, 143. Φοῖβος Ἀπόλλων, umgestellt, *Y*, 68. Beiwörter, *Y*, 39. Ἀργυρότοχος, *A*, 37. ἀφῆτωρ, *I*, 404. διφιλος, *A*, 86. Ἐκάεργος, *A*, 147. ἥμιος, *O*, 365. λυκηγενής, *A*, 101. Σμινθεύς, *A*, 89. Gott der Wahrsagung, *A*, 86 f. Vorsteher des Männerkampfes, *Ψ*, 660. spielt auf der Leier beim Göttermahle, *A*, 608. *Ω*, 63. Sein Lorberkranz, *A*, 14. Schutzgott von Illos, *A*, 507 f. Bei Laomedon, *Φ*, 442 f. erscheint unter verschiedenen Gestalten, *P*, 73. 588.
 ἀπολούειν, mit doppeltem Acc., *Σ*, 345.
 ἀπολύειν, ἀπολύεσθαι *X*, 50.
 ἀπομνηνεῖν *B*, 722. *T*, 62.
 ἀπονάειν, erstatten, *Π*, 86.
 ἀποσταδόν *O*, 556.
 Apostroph fehlt oft in den Handschriften, *B*, 4.
 ἀποτίνειν, ersetzen, *A*, 128.
 ἀπουρίζειν, bestimmen, *X*, 489.
 ἀποφάναι, verkünden, *H*, 362.
 ἀποφθίμενος und ἀποκτάμενος, *Σ*, 499.
 Apposition, im Genus des vorhergehenden Substant., *O*, 288. freier, *B*, 506. *A*, 711. *Σ*, 550. eines Satzes, *Γ*, 50. *A*, 28. *E*, 759. *Ω*, 785.
 ἀπρηκτος, heillos, *B*, 376. ἀπρηκτον, adverbial, *B*, 121.
 ἀπρεσθαι, treffen, *Θ*, 67.
 ἀπτήν, nicht fliegend, *I*, 323.
 ἀπτοεπής, frechredend, *Θ*, 209.
 ἄρα, rückweisend, *B*, 103. geht auf einen unterdrückten Gedanken, *Y*, 347. nach Relat., *N*, 406. *Π*, 56. nach ἦ, *Σ*, 429. in zwei Gliedern, *E*, 89 f.
 ἀραιός, ἀραιός? *E*, 425.
 Ἀργέας *Π*, 417.
 ἀργεννός, weiss, *Γ*, 141.
 Ἀργισσα *B*, 738.
 ἀργός, glänzend, *A*, 50. *Σ*, 578. *Ψ*, 80.
 Ἄργος, Argolis, πολυδίψιον, *A*, 171. gleich Ἀχαιός *A*, 80. *H*, 363. Ἄργος Πελασγικόν *B*, 681.
 ἀργυροδίνης *Φ*, 8.
 ἀργυρόπεξα *A*, 556.
 ἀργυρος, ἀργυρεος *Ω*, 621.
 ἀρειη, Drohung, *P*, 431.
 ἀρεῖν, festschliessen, *Π*, 214. ἡρήρει *M*, 56. ἀρηρώς, ἀραρυῖα *Γ*, 331. *T*, 396. *Ω*, 318.
 ἀρειον, besser, *T*, 58.
 ἀρειος, stark, *A*, 407. *O*, 736.
 ἀρήιος *A*, 98.
 Ἀρειων, ein Pferd, *Ψ*, 346.
 ἀρεκτος nur *T*, 150.
 ἀρετή, Kraft, Heldenkraft, *Θ*, 535. *Ψ*, 571. Würde, *Ψ*, 578.
 ἀρή, Unglück, *M*, 334. von dem, der ungerochen bleibt, *Σ*, 485.
 Ἀρηίδοος *H*, 8. *Y*, 487.
 Ἀρηίλυκος *Π*, 308.
 ἀρηίφιλος *Γ*, 21.
 ἀρηρομένος *Σ*, 548.
 Ἄρης, Stammgott der Minyer, *B*, 515. Seine Heimat ist Thrakien, *N*, 298. Seine Begleiter, *A*, 440. Von Herakles verwundet, *E*, 395. Beiwörter, *E*, 80 f. 704. *O*, 605. *P*, 211. *Y*, 38. *Φ*, 392. Er tödtet selbst im Kampfe, *N*, 444. 369. *Π*, 543. *Y*, 78.
 ἄρης, Krieg, Beiwörter, *B*, 440.
 ἀρητός, schrecklich, *P*, 37.
 Ἄρητος *P*, 494.
 Ἀριάδνη *Σ*, 592.
 ἀρίστος, sehr gewaltig, *B*, 318.
 Ἄριμα, Ἄριμοι? *B*, 783.
 ἄριστος, auch von der Macht, *A*, 91. *Ψ*, 578. mit Acc. oder Dat., *Ψ*, 433. ὁ ἄριστος, οἱ ἄριστοι, der Held, die Helden, *P*, 368. *Σ*, 10. vgl. ὦριστος.

- Ἀρχάδες, nicht in der Ilias, B, 609.
 Ihr Gebiet H, 185.
 ἀρκεῖν, ἀμύνειν, N, 371.
 ἀρκιος, leicht, möglich, B, 393.
 O, 502. hinreichend, reichlich, K, 304.
 ἀρματροχίη, Radspur, Ψ, 505.
 ἀρμονίαι, συνθεσίαι, X, 255.
 Ἄρμων E, 60.
 Ἄρνη B, 507.
 ἀρνεσθαι, streben, nie erlangen, A, 159.
 ἀρπη, ein Raubvogel, T, 350.
 Ἄρτεμις, Beiwörter, Z, 205. II, 183.
 Φ, 471. 511. tötet die Frauen.
 T, 59. Φ, 485. Ω, 606.
 ἀρτιπής, mundfertig, X, 281.
 ἀρτίπος (wie τρίπος, X, 164), starkfüßig, I, 505.
 ἀρτύνειν O, 308.
 ἀρχεῖν, ἡγεμονεύειν, II, 65. T, 248.
 ἀρχεῖν δαιτός O, 95.
 Ἀρχέλοχος B, 823.
 ἀρωγός, advocatus, Σ, 502.
 Ἄσιος B, 837. P, 588.
 Ἄσιος λειμών B, 461.
 ἄσις, Wust, Φ, 821.
 Ἀσκάλαφος B, 612.
 Ἀσκανίη B, 863.
 Ἀσκάnios N, 792.
 ἀσκήσας Ξ, 179.
 ἀσχοπος, unklug, Ω, 157.
 ἀσμενος und ἀσμένω ἐμοὶ εἴη, Ξ, 108.
 ἀσπασίως A, 327.
 ἀσπερχές A, 32. II, 61.
 ἀσπιστής und ἀσπιδιώτης, B, 554.
 ἀστεμφής, fest, B, 344.
 Ἀστέριον B, 785.
 ἀστερόεις, glänzend, II, 134.
 Ἀστεροπαῖος M, 102.
 ἀστοί, Mitbürger, A, 242.
 ἀστράγαλος Ξ, 466.
 ἄστυ und πόλις, P, 144. Beiwort, O, 681. Vaterstadt, Γ, 140.
 von einer Insel, Ξ, 230.
 Ἀστυάναξ. Sein Name, Z, 402 f. X, 506. Sein Tod, X, 64. Ω, 735.
 ἀστυβοώτης Ω, 701.
 Ἀστυνοος O, 455.
 Ἀστυνυλος Φ, 209.
 Asyndeton, A, 54. 89. E, 4. I, 71.
 II, 127 ff. P, 51. X, 69. bei Imperativen, A, 323. B, 164. M, 343.
 im Gegensatze, B, 708. Σ, 255.
 beim Grunde, A, 335. Ξ, 81. X, 268. bei der Folge, X, 130.
 ἀσύφηλος, verletzend, I, 647.
 ἀσφάραγος, Lufttröhre, X, 328.
 Ἀσωπός, Flusa, A, 388.
 ἀταλός Σ, 567.
 ἀτάρ nach dem Vok., Z, 429. und doch, I, 58. ἀτάρ αὐτε K, 420.
 ἀταρτηρός A, 223.
 ἀτειρής N, 45. P, 555.
 ἀτερος und ἀτερής, quälend, Z, 285. T, 354.
 ἀτέων, tollkühn, Y, 332.
 Ἄτη I, 504 ff. T, 91 ff.
 ἄτη, Unglück, I, 512. im Plur. nur im Dat. und Acc. Y, 296.
 ἄτη ἐνδεῖν B, 111.
 ἀτίζειν, verachten, Y, 166.
 ἀτιμᾶν, ἀτιμάζειν I, 450.
 Ἀτρεΐδης (nicht Ἀτρεΐδης, P, 81), Z, 64. Menelaos, Σ, 516. Ἀτρεΐδαι, nicht Ἀτρεΐωνος, B, 192.
 Ἀτρεὺς und Θυέστης B, 107.
 ἀτρύγετος A, 316.
 ἄττα I, 607.
 Ἀτύμνιος E, 581.
 αὐ, da, B, 493. 867. E, 1. A, 362. Y, 219. Φ, 399. δ' αὐ K, 108. αὐ, am Anfange der Rede, Y, 215.
 ἀνγάσσεσθαι, δέρκεσθαι, ὀσσεσθαι, Ψ, 458.
 αὐγαί und αὐγαὶ ἡέλιοιο, N, 887.
 Augen, Beiwort. N, 495.
 ἀνδῆσασκεν nur P, 420.
 ἀνερύειν A, 459. Θ, 825.
 Aufforderung zum Kampfe, E, 529. T, 148.
 Auflösung der Versammlung, A, 305.
 Aufzählung der Gefallenen, O, 328. II, 694.
 αὐλαχος, lautschreiend, N, 41.
 αὐλή E, 138. Beiwort, E, 142.
 Αὐλῖς B, 496.
 αὐλῖς, Lager, I, 232.
 αὐός, dumpf, M, 160.
 αὐτάρ knüpft einfach an, K, 317.
 eine gleichzeitige Handlung, B, 599. den Grund, E, 399.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἀριστα I, 314.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε Y, 318.
 αὐτε A, 340. doch, hervorhebend, A, 202. 578. O, 16. Σ, 6. 466. im Gegensatze, Z, 81. H, 448. K, 290. T, 107. nach ὅτε, ὁππότε, εἰ, H, 336. im Anfange der Rede, N, 414. Y, 215. bei der schließlichen Ueberzeugung, X, 129.

ἀντή, Kampf, A, 492. Beiwort, O, 313.

αὐτόθεν Y, 120.

αὐτόθι, αὐτοῦ Φ, 201. mit nachfolgender oder vorhergehender Bestimmung, B, 237. E, 886. Ω, 673. 707.

Αὐτόλυκος K, 267.

αὐτός, er, A, 112. einleitend, A, 93. N, 331. derselbe, M, 225. Ψ, 480. von selbst, Θ, 219. P, 254. für sich, E, 271. eigenmächtig, A, 356. T, 89. allein, Θ, 99. N, 729. lebend, H, 474. reflexiv. Θ, 243. Ω, 430. 499. Gegensatz zur Seele, A, 4. zu den Pferden, B, 762. zu den Waffen, E, 450. αὐτοῦ tritt hinzu, Π, 405. 561. Y, 470. αὐτοῦ beim Possess., K, 204. αὐτοῦ unhomerisch, I, 342. ἔοι αὐτῷ ohne Nachdruck, N, 495. αὐτοὶ θεοὶ H, 360. αὐτός bei σύν mit dem Dat., H, 304.

αὐτοσχέδον, cominus, N, 496.

αὐτοῦ, zeitlich, Φ, 114. αὐτοῦ ἐνθα, eben dort (?) Θ, 207.

αὐτόφι A, 44.

αὐτοχόωνος Ψ, 826.

αὐτως, völlig, B, 138. umsonst, I, 599. mit Unrecht, P, 143. ohne Waffen, Σ, 198. X, 124. ohne Wagen, E, 255. ohne Bestattung, Σ, 338.

ἄφ᾽αν Z, 322.

ἄφαρ E, 337. ἄφαρ αὐτίκα Ψ, 593.

ἄφ᾽αρτερος Ψ, 311.

ἄφανρός, imbellis, H, 235.

ἄφενος, Wohlstand, A, 171.

ἄφθιτος, von der Stärke, B, 46.

ἄφθιτος αἰεὶ N, 22.

ἄφιστάσθαι, wagen, N, 745.

ἄφλαστον, aplustre, O, 717.

ἄφλοισμός O, 607.

Ἀφροδίτη, Beiwörter, B, 820. E, 330. Ihre Gaben, Γ, 54 f. Sie beschenkt die Andromache, X, 470.

Ἀχαιοὶ (Ἀργεῖοι, Δαναοί, Παναχαιοί), Beiwörter, A, 17. A, 242. T, 84. 269. Ω, 402. von den Myrmidonen, Σ, 314. von den Pyliern A, 759. von den Fürsten, H, 311. Σ, 40. Ἀχαιοὶ Φθιώται B, 684.

Ἀχελώϊος Φ, 194. in Lydien, Ω, 616.

ἄχερωϊς N, 339.

ἄχευων Σ, 461.

ἄχθεσθαι, τείρεσθαι, A, 274.

ἄχθος ἀρούρης Σ, 104.

Ἀχιλλεύς, Πηλεΐδης, Πηλεΐ κίδης, der Stärkste von Achaiern, A, 244. ἀμύμων Wahl seines Schicksals, Weissagung der Thetis, von Thetis ausgestattet, Seine Schwester Πολυδῶρ. Seine Rouse Π, 149. St I, 326 ff. auf Skyros I. Er hat in der Ilias kein T, 326. Ω, 467. Sein 359 f.

ἄχος, Beiwörter, A, 169. Π

ἄχος, ἄχυσθαι, von jeder

A, 108. ἄχεος νεφέλη

ἄχεα, ἄλγεα, κήδεα, Z,

ἄχρειον, unmerklich, B

ἄχρως A, 522.

ἄψ πάλιν, ἄψ ἀπονοοτεῖν

ἄψις (nicht ἄψις), Masche

ἄψορος, ἄψορον Γ, 313.

ἄπτειν, carpere, K, 159

ἄπτος οἶός, vom Wollen

599.

βάζειν mit zwei Acc., Π, 5

Βαθυκλῆς Π, 594.

βαθύκολπος Σ, 122.

βαίνειν, vom Stehen, P, 5

Fahren, B, 351. Ω, 329.

βος Π, 327. ἔβη, ist v

392. βῆ mit Inf., B, 183

βήσετο Γ, 262.

βάλλειν, schießen, Θ, 2

fen, verwunden, A, 5

mit Acc. des Körpertheils

laufen, Ψ, 462. sich

sen, A, 722. fallen

A, 245. B, 183. stiften

βεβλήκει A, 108. βάλλει

βαλλεσθαι θυμῷ K, 44

βαμβαίνειν, beken, K, 3

βαρβαρόφωνος, nur B, 867

βάρβαρος.

βαρὺ στενάχων Σ, 323.

βάσκι' ἔθι B, 8. mit καὶ

336.

Begraben, Bezeichnung, H,

Asche wird nicht mit zu

genommen, H, 334.

Beil. vgl. πέλεκος.

βέλομαι, βέομαι O, 194.

Beinstellen, Ψ, 731.

Beiwort, eines steigert das

K, 6. zwei zusammen, B,

selbe in zwei aufeinander

den Versen, A, 114 f. E, 7

- gleichbedeutend in demselben oder in zwei aufeinander folgenden Versen, *K*, 431. *M*, 183 f. frei gebraucht. vgl. ἵπποι, νῆες, πόλεμος. selten am Ende des Verses, mit dem Subst. im folgenden Verse, *Γ*, 44. Beiwörter, ehrende gibt man dem Gegner, *Γ*, 352. *Δ*, 181. *Σ*, 335. *Υ*, 389. *Χ*, 455. *Ψ*, 581. legen sich die Helden selbst bei, *Α*, 898. *Η*, 75. *Ξ*, 454. Belebt werden Pfeil und Speer gedacht, *Δ*, 126. *Ε*, 661. *Θ*, 111. 536. *Δ*, 672 ff. *Ο*, 542. *Φ*, 70. βέλεμνα, nie βέλεμνον, *Ο*, 484. Βελλεροφόντης *Ζ*, 155. βέλος, alles Geworfene, *Μ*, 159. *Ξ*, 439. βέλος ὦκύ und ὄξυ βέλος, *Δ*, 392. βέλεα, vom Kampfe, *Σ*, 152. βέλεα λαιψηρά nur *Φ*, 278. Bett, Beiwörter, *Ι*, 618. 621. Becher, Bezeichnung, *Α*, 596. βηλός und οὐδός, *Ψ*, 202. βιδν, βιδσθαι, βιάζεσθαι *Χ*, 229. *Ψ*, 576. Βίαις *Δ*, 296. *Υ*, 460. βιβάζων *Ν*, 809. βίη, umschreibend, *Ψ*, 859. βίη ἀκοντος *Α*, 430. Βιήνωρ, Kraftmann, *Α*, 92. βλάπτειν, schwächen, *Η*, 271. *Τ*, 166. βλεμναίνειν, glöhen, *Θ*, 337. Blindheit, Bezeichnung, *Ζ*, 139. Blitz, Bezeichnung, *Θ*, 185. Blutrache, vgl. ποιμή. Blutregen *Δ*, 58. Blutschuld zwingt zur Flucht, *Β*, 665. *Ξ*, 119. Blutwurzel, *Α*, 846 f. βλωθρός *Ν*, 890. βοάγρια *Μ*, 22. βοᾶν, von der Woge, *Ξ*, 394. Bogen, *Δ*, 110—126. *Α*, 375. Beiwörter, *Θ*, 266. βόες, βοῦς, meist weiblich, *Σ*, 525. βοέη, βοῦς, vom Schilde *Ρ*, 492. βοή, Schlachtruf, Schlacht, *Β*, 408. Beiwort, *Α*, 599. βοήν αγαθός *Ο*, 249. βοηθός *Ν*, 477. βόθρος, γῦρος, *Ρ*, 58. Βοιωτοί *Β*, 494 f. *Ν*, 685. βόλεται *Δ*, 319. βούβρωστις *Ω*, 582. βονγαίος, Prahler, *Ν*, 824. Βούδειον *Π*, 572. βουκολέεσθαι, βόσκεισθαι, *Υ*, 221. βουλαί, Wille, *Ο*, 71. βούλεσθαι, malle, *Α*, 112. *Ω*, 226. βουλεύειν βουλὰς und βουλὴν, *Κ*, 147. βουλὰς μητιάσθαι, *Υ*, 153. βουλεύεσθαι, besonnen handeln, *Ι*, 99. βουλντός *Π*, 779. βουπλήξ, κέντρον, nur *Ζ*, 135. βουφονεῖν, σφάζειν, nur *Η*, 466. βράσσων *Κ*, 226. βρέφος, von Thieren, *Ψ*, 266. Βριάρεως *Α*, 408. Brief, in Bildern, *Ζ*, 169 ff. βρίςας, schwer, *Ρ*, 233. Βρισγίς *Α*, 184. βροτολογιός *Ε*, 81. βροτῶν bei γλώσσα, μήλα, *Υ*, 248. *Ω*, 43. Brust, Bezeichnung, *Η*, 68. βρωσις, βρωτός, βρώμη, *Τ*, 206. βωμός, Altar, Beiwörter, *Β*, 305. βωμός, Gestell, *Θ*, 441. βωτιάνειρα, männernährend, *Α*, 155. γαμβρός, Schwager, *Ν*, 464. γαμέεσθαι, zur Heirat besorgen, *Ι*, 894. Γανυμήδης *Υ*, 232 ff. γάρ leitet mehrere Sätze, die ganze folgende Erklärung, Rede oder Beschreibung ein, *Α*, 123. 152. *Β*, 248. 292. 803. *Ε*, 875. *Η*, 73. 260. 328. *Ν*, 49. *Ρ*, 221. *Σ*, 153. 259. γάρ οὖν *Ο*, 232. γάρ τε *Α*, 63. γε, doppeltes, *Ε*, 258. verschoben, *Α*, 613. Gebet. Aufschreien der Frauen dabei, *Ζ*, 301. an die Unterirdischen, *Ι*, 568. γέγρα, ich bin, *Δ*, 825. Gegensatz tritt voran, *Δ*, 223 ff. *Φ*, 123 f. *Χ*, 109 f. Negativer Gegensatz tritt parallel hinzu, *Κ*, 113. *Χ*, 300. *Ψ*, 378. γέγωνα *Ξ*, 469. Geier fressen die Leichen, *Π*, 836. γελᾶν, vom Glanze, *Τ*, 362. γενέθλη, nie Nachkommenschaft, *Ε*, 270. γενεή *Α*, 250. γενεή ἐστι, ἐγενόμην, *Φ*, 157. Genitiv, des Ortes, *Κ*, 344. der Entfernung, *Μ*, 304. *Υ*, 178. bei ἀν. πάλιν, *Μ*, 420. der Zeit, *Α*, 691.

X, 27. des Ursprungs, des Urhebers, *A*, 305 f. 318. *Ψ*, 692. des Grundes, *B*, 356. *Γ*, 366. *A*, 250. *N*, 252. 417. *O*, 138. *X*, 425. *Ψ*, 748. des Stoffes, *M*, 29. des Theiles, *A*, 257. *A*, 761. des Angehörens, *A*, 488. mit Auslassung von *δόμος*, *Z*, 47. *Ω*, 160. der Berührung, *B*, 415. des Objekts, *A*, 284. *Γ*, 306. *A*, 28. *X*, 11. *Ω*, 817. des Zieles, *N*, 650. der Beziehung, *E*, 593. *Π*, 811. *T*, 105. *Ω*, 264. des Vorzugs, *Ω*, 546. zwei Genitive, *Ψ*, 649. bezieht sich auf das im *Adi.* liegende Subst. *B*, 54. Gen. absol., *H*, 68 f. *I*, 463. *A*, 458. *Y*, 68. Gen. bei *αἰεῖν*, *E*, 357. statt des Dat., *Γ*, 801. *O*, 701. nach dem Dat., *Π*, 531. *Ξ*, 25 f.

γενναῖος, edel, nur *E*, 253.

γένος, Herkunft, *A*, 58. *Ξ*, 113. Sprosse, *Z*, 180. für *γενεή* nur *Γ*, 315.

γέντο *Θ*, 43.

Genus, *κατὰ σύνεσιν*, *A*, 251. *E*, 140. *A*, 238. *Π*, 291. 353. *P*, 286. *Σ*, 515. *Φ*, 167. *X*, 87. Masc. statt Femin. im Dual, *E*, 269. *Θ*, 377. *O*, 14. Neutrum, verallgemeinernd, *X*, 82.

Γερήνιος *B*, 336.

γέρων, adiekt., *K*, 549. *γέροντες*, *βουλευται*, *B*, 21. *Z*, 113. *X*, 119.

γεύεσθαι ἀλλήλων *Y*, 258.

γέφυρα *A*, 371. *E*, 88.

γηθεῖν mit dem Partic. *H*, 127.

γηθόσυνος, unhomerisch, *N*, 29.

γίνεσθαι (nicht *γίγνεσθαι*), entstehen, *A*, 49. umschreibend, *H*, 410. *Θ*, 181. ausgelassen, *A*, 416. *N*, 797. *Π*, 769. *ἐγείνατο υἱόν, παῖδα*, *A*, 400. *E*, 380. *O*, 526 f. *Φ*, 84 f.

Γλαῦκος *Z*, 119.

γλαφυρός und *κοῖλος*, *O*, 488.

Gleichklang, ungesucht, *E*, 440. beabsichtigt, *N*, 486.

γλήνη, Puppe, *Θ*, 164.

Γλίσας *B*, 501.

γλυκύθυμος nur *Y*, 467.

γλωχίν, am Jochbunde, *Ω*, 274.

γνύξ (*γον-ύξ*) *E*, 68. 609.

γνωτός, Bruder, *N*, 697. *X*, 234.

γνωτοί τε γνωτοί τε *O*, 350.

Gold, werthvollstes Metall, *I*, 126.

γόνος, γονή, Nachkommen, Nachkommenschaft, *Y*, 409. *Ω*, 539.

γόνυ κάμπτειν, vom Anruhen, *H*, 118. *ἐγγνάμπτειν*, vom Beinstellen, *Ω*, 731.

γόος, Weinen, stehende Beiwörter, *Ψ*, 10. *γόνυ ἱμερος* *Ψ*, 14.

Götter, *θεῖα ζῶντες*, *Z*, 138. *οἱ Ὀλύμπιον ἔχουσιν* u. ä., *Σ*, 186. *πάντες θεοί*, synonym mit *Zeús*, *H*, 412. Die Götter täuschen, *B*, 5. verblenden die Menschen und verschulden Alles, *T*, 90. vgl. *Ἄρη*. Sie verleihen Muth, *T*, 159. geben sich zu erkennen, *Γ*, 396. schreiben vor Schrecken, *Φ*, 328. haben keine Riesengestalt, *Φ*, 407. Die Kunst stellt sie etwas grösser als die Menschen dar, *Σ*, 519. ihre Holzbilder, *Z*, 92. Sie versammeln sich täglich bei Zeus, *Θ*, 3. Göttersöhne vor Ilios *Π*, 448 f. Die Ilios günstigen Götter, *Y*, 38 ff. Göttersprache, *A*, 408.

γούνατα *A*, 314. *E*, 176. *λύειν, ὑπολύειν*, *X*, 335.

γουνάζεσθαι, γουνοῦσθαι flehen, *I*, 583. *X*, 345.

Γουνεύς *B*, 748.

γουνός *I*, 534.

Greisenalter, *Ψ*, 791.

γρηῦς, Beiwort, *Γ*, 386.

γυάλον, *A*, 133. *E*, 99.

Γυγαίη λίμνη *B*, 865.

γυῖα, Gelenke, Glieder, Knöchel, *Γ*, 34. *X*, 448. *Ψ*, 444. 627. 691.

γυμνός, waffenlos, *Π*, 815. *P*, 711.

Γυρτώνη *B*, 738.

δ euphonisch, *P*, 637.

Δαίδαλος *Σ*, 592.

δαίδαλον, Kunstgebilde, *T*, 19. von Stückerie, *Ξ*, 179.

δαλεῖν, καλεῖν *Y*, 317. *δαλεῖν*, ohne Aorist, *Σ*, 347.

δαίεσθαι, δατεῖσθαι *X*, 354.

δατίζεσθαι, von der Qual, *I*, 3.

δαϊκτάμενος *Φ*, 146.

δαιμόνιος *A*, 561.

δαίμων, unbestimmt, ein Gott, *H*, 291. *O*, 418. Tod nur *Θ*, 166.

δαῖς, Beiwörter, *T*, 180. von Thieren nur *Ω*, 43.

δαΐφρων, kundig, *B*, 23.

δάκνειν *E*, 403.

δάκρυ, im Sing., *Σ*, 124. *τέρειν* *Π*, 11.

δάκρυνσι, δακρυοῖσι, δακρυόφι, *P*, 696.

- δακρύσεις* und *δακρύσας* Σ, 66.
δαμῶν, schwächen, Π, 816. *δαμῶ*, Fut., Α, 61. *δαμῆναι* von der Leidenschaft. Ζ, 74. dienen, Γ, 301. verbunden mit dem Dat., mit *ὑπό* und Dat., selten mit dem Gen., Γ, 429. 436. Π, 489.
δάπεδον Α, 2.
Δάρδανος, der Urahn der Troer, Υ, 215 ff. Ein anderer Υ, 460.
Δάρδανοι, *Δαρδανίωνες*, *Δαρδάνιοι* Β, 819. Ε, 789. *Δάρδανος* für *Τρώς* Π, 807.
δάσασθαι und *δάσασθαι* Χ, 120.
δατείσθαι, zerstampfen, Υ, 394.
Dativ auf *ει* statt *ει*, Ζ, 335. Ψ, 500. auf *ει* der Namen auf *εὺς*, Ω, 61. Plur. auf *σσι* und *εσσι*, Ι, 488. Dat. des Ortes, bei, unter, Α, 95. Ο, 197. 490. Χ, 76. statt *ἐς* mit Acc., Μ, 28. des Grundes, der Begründung, Ι, 38. Τ, 336. des Antheils, Α, 219. Κ, 16. Μ, 50. Dat. des Pron. statt des Gen., Κ, 471 f. der Bestimmung, Α, 418. Κ, 391. Σ, 513. der Begleitung, mit, sammt, Β, 781. Η, 304. Σ, 168. Σ, 506. Υ, 482. abhängig von Subst., Ε, 548. Ψ, 595. Ω, 458. doppelter Dat., Ψ, 156 f. nach einem Gen., Κ, 187 f. Σ, 141.
δαφνοῖς, *δαφνοειδής* Β, 303. Σ, 538.
δε schliesst eine ganz neue Handlung an, Σ, 85 356. beim Grunde, Α, 134. Ε, 568. Θ, 85. Π, 800. Σ, 188. bei der Folge, Α, 52. Α, 95. Θ, 204. Ι, 420. Μ, 416. Ν, 707. statt relativer Verbindung, Α, 79. Γ, 388. Ζ, 136. Κ, 245. Π, 147. Σ, 56. 248. erklärend, Υ, 317. am Anfange der Erwiderung, Ν, 260. nach dem Vokativ, Α, 282. Ε, 359. nach Fragewörtern, Α, 540. Ζ, 55. 128. nach dem Relativsatze, Κ, 419. Ψ, 463. nur, nach *οὐ τόσσον*, Σ, 378. an dritter Stelle, Α, 54. Α, 470. tritt zwischen *διαμπερές*, Α, 377. Ρ, 309. *δέ τε* Ε, 118. *δέ τοι* Β, 26. *δέ—δέ* Ε, 359.
-de an Eigennamen nur Ω, 338.
δέλος, Reisbündel, Κ, 366.
δει nur Ι, 337.
δεῖδειν, *δεδίασι* nur Ω, 668. *ἰδεισε* Α, 33.
δείλος, *δείλη*, Abend, Φ, 111.
δεινός, heftig, Α, 654. gewaltig Κ, 254. *δεινόν*, adverbial, Φ, 240.
δείπνον, *δαίς*, Α, 88. Beiwörter. Τ, 816.
δειροτομεῖν, morden, Φ, 89.
δέμας, Körper, Α, 115. gleich *δίλην*, Α, 596.
δενδύλλειν, sich wenden, Ι, 180.
δένδρεον, Beiwort, Μ, 132.
δεξιά, Vertrag, Β, 341. Α, 159.
δέος *ἐστί* Μ, 216.
δέσματα, Binden, Χ, 468.
δεσμός, Beiwörter, Κ, 443.
δενεσθαι, fehlen lassen, zurückstehen, Ν, 310. Ψ, 484.
ἐδησεν, entbehrte, Σ, 100.
Δευκαλίων Υ, 478.
δεῦρο, auf, Γ, 130. mit *εἰ δ'* oder *ἀλλ' ἄγε* oder mit *ἴθι* Ρ, 685.
δεύρω Γ, 240. *δεῦτε* Η, 350.
δεύτερος, nachher, zu spät. Κ.
δέχεσθαι mit Gen., Α, 596. Ω, 137. 800. mit Dat., Ο, 87 f. mit *παρά*, Τ, 10. passivisch, Τ, 290. *δεδεδυμένος*, *δεξάμενος* Α, 124. aufpassen, Θ, 296. Υ, 377.
δή am Anfange der Rede, Ο, 437. mit Synizesis Α, 131. Α, 138.
δή γάρ, *γάρ δή* Α, 314.
δηιοπίτης Α, 420.
δηιος, feindlich und brennend Α, 281.
δηιοτής, auch vom Zweikampfe, Η, 40.
δηίων, *δνῶσας* Ψ, 176.
δηῖον Ν, 92.
δηίφοβος Μ, 94.
δημήτηρ Ε, 500.
δημοβορος Α, 231.
δημολέων Υ, 395.
δῆμος, das ganze Volk, nicht *λαός*. Ρ, 577. gleich *δημότης*, Μ, 213. Land, Β, 547. mit Gen., Ω, 421.
δημοῦχος Υ, 457.
διά mit dem Gen. zwischen, Ε, 503. mit dem Acc. von der Richtung, Κ, 298. Ρ, 283. vom Mittel, Β, 40. *διὰ νύκτα*, nur zeitlich. Β, 57. Manche mit *διά* componirte Verba finden sich nur einmal, Τ, 90.
διαείσεται Θ, 535.
διαρῖν, wegreissen, Υ, 280.
διαμπερές Ε, 112. 284. Τ, 372.
διαπρό Υ, 398.
διαπρύσιον, durchdringend. Θ. 7.

- διαρραίειν* und *διαπέρθειν* *A*, 713.
διαφθείρειν, -εσθαι *O*, 128.
διαφύειν, eindringen, *N*, 507. *Σ*, 517.
δίδη, band, *A*, 106.
διδούς, *διδούσθα*, *διδού*, *I*, 164. *T*, 270. *διδούναι*, *Ω*, 425. *δῶν*, *δῶσι*, *δῶσι*, *A*, 129.
διδυμάων *E*, 548.
 Dienerinnen, zwei zur Begleitung der Herrin, *X*, 450.
διέπειν, *ἐφέπειν*, *μεθέπειν* *B*, 207. vollführen, *A*, 166.
διέρχεσθαι (*διελθεῖν*), eindringen, *Y*, 100.
δίξειν nur *II*, 713.
δίξυγες ὕπκοι *E*, 195.
δικάζειν, beschliessen, *A*, 542.
δικασπόλος *A*, 238.
δίκην, *διὰ δίκης*, *Ψ*, 542.
δινωτός, kunstvoll, *N*, 407.
διογενής, substantivisch, *Φ*, 17.
Διομήδης, *Τυδείδης*, *A*, 412. bei der Zerstörung Thebens, *A*, 405 ff. von Agamemnon bevorzugt, *Θ*, 161 ff. von Athene geschützt, *E*, 1 ff. 115—133. 798 ff. *K*, 284 ff. *Ψ*, 388 ff. Seine Gattin, *E*, 412.
δίον, ich floh, *X*, 251.
δίος und *θείος*, *A*, 7. *H*, 138. *I*, 538.
δίπλαξ und *διπλή*, *K*, 134.
δίφρος, Wagenstuhl, *E*, 727 ff. Beiwörter, *Ψ*, 335. Stuhl, *Γ*, 424.
δίχα, *διχθα*, *διχθαδία*, *II*, 435.
διώκειν, fahren, *Θ*, 439. nie erreichen *X*, 199.
Διώνη *E*, 370.
Διώνυσος *Z*, 192 ff.
δμωή, nicht *δμωή*, *Z*, 875.
δμώς nie in der *Ilias*, *P*, 390.
δνοκαλλίζειν, greifen, fassen, *A*, 472.
δοκεῖν nur *H*, 192.
δολιχόν, adverbial nur *K*, 52.
δολιχόσκιος, langschäftig, *Γ*, 346.
δόμος, *δόμοι* *B*, 513. *Σ*, 369. Beiwörter, *Z*, 89.
δονέειν, bewegen, *P*, 55.
 Donner, ausser dem Zeus auch der Here und Athene beigelegt, *A*, 45.
 Doppelte oder mehrfache Bezeichnung durch synonyme Ausdrücke *A*, 99. 160. 177. 287 ff. *Γ*, 2. 182. *A*, 223 f. 294. *E*, 613. 639. *H*, 128. *I*, 125 f. 334. 406 f. *N*, 37. *O*, 122. 209. 290. 697. *P*, 5. 41 f. 144. 322. 329. 499. *T*, 149 f. *Φ*, 61. *X*, 203.
 Doppeltes Schicksal *N*, 666 ff.
δουπεῖν, fallen, *N*, 426.
δούπησεν δὲ πεσών *A*, 504.
δοῦρε δξέα *E*, 495. *δξέι δουρί* und *φαινω* *Δ*, 490.
δουρικτητή, *ληιάς*, nur *I*, 343.
δραίνειν, thun, thun wollen, nur *K*, 96.
δράκων, Beiwort, *M*, 202.
δρυμά, Dickicht, *A*, 118.
 Dual, des Verbums, erste Person nur *Ψ*, 485. nie für den Plur., *A*, 557. des Nomens nach dem Plur., *E*, 240. eigenthümlich, *II*, 371.
δύνειν, Formen, *B*, 42. vom Anlegen der Waffen, *Γ*, 328. *I*, 596. *K*, 254. *II*, 64. hineinfahren, *I*, 239.
δύο für alle Casus *Γ*, 211, *K*, 253.
δυστ, Beiwort, *A*, 642. ihn stillen, *A*, 642. *X*, 2.
δυσηλεγής, bösequalend, *Y*, 154.
δυσηχης *B*, 686.
δυσθαλκής *P*, 549.
δυσπέμφελος *II*, 748.
δυσώρειν *K*, 183.
Δωδώνη *II*, 233.
δαίματα, Beiwörter, *B*, 845.
δώρα, Beiwörter, *H*, 299.
ε fällt in der Mitte aus, *A*, 275. *P*, 390. *ε* und *ει*, *Ψ*, 233.
ἐάλη, se collegit, *N*, 408.
ἐάν, *εἴασεν*, nur mit langem *α*, *K*, 299. *ἐάν*, unberaubt lassen, *A*, 148. aufgeben, *Y*, 811. nicht sein lassen, *Ω*, 71. *οὐκ ἐάν*, abmahnen, verbieten, *Θ*, 427 f. *A*, 125. *Y*, 408. *Φ*, 596. vgl. *ἐθέλειν*.
ἐανός, Subst. und Adj., *Γ*, 385.
ἐάφθη *N*, 543.
ἐάων *Ω*, 528.
ἐγγναλλίζειν *B*, 436.
ἐγκονεῖν *A*, 600. *Ω*, 648.
ἐγρήγορθαι *K*, 67.
ἐγχεσίμορος *B*, 692. 818.
ἐγχεσπαλος *B*, 131.
ἐγχος ἄλκιμον und *ὄβριμον* *Γ*, 338.
ἐγχρίμπτεν, anstossen, *H*, 272. *N*, 146. *Ψ*, 334. *ἐγχρίμπτεσθαι* vom Angriffe, *P*, 413.
ἐγών vor Digamma, *I*, 704.

ἔδανός, lieblich, Ξ, 172.
 ἔδος, Ort, Δ, 406. Α, 648. ἔδος
 und ἔδρη, Α, 584. ἔδραι, Sitz-
 reihen, Β, 99.
 ἔξεσθαι, niederhocken, Χ, 276.
 ἐε, ἐοι Υ, 171.
 ἐέργειν, abschneiden, Μ, 201.
 ἐεργμένος, umschlossen, Ε, 89.
 ἐερόης, frisch, Ω, 419.
 ἐθέλειν, θέλειν Α, 277. Η, 111. von
 der Willenskraft, Ζ, 528. ἡθέλε
 θυμός und θυμῶ, Φ, 65. οὐκ ἐθέ-
 λειν von der Unmöglichkeit, Κ, 811.
 verweigern, Γ, 289. in der
 Bedeutung nicht annehmen
 unhomerisch, Θ, 551.
 ἔθων, gewöhnlich, Ι, 540.
 εἰ, Diairesis, Ζ, 463. statt η, Μ, 179.
 statt γ, Ν, 288.
 εἰ im Wunsche Κ, 111. Ο, 571. mit
 Ind. Fut., Α, 294. Θ, 153. εἰ κε
 mit Ind. Fut., Υ, 311. εἰ fehlt Κ, 211.
 εἰ καὶ statt καὶ εἰ Ν, 58. Ω, 768.
 εἰ μὴ, nur, Β, 387. εἰ δὴ ποῦ Η, 746.
 εἰ γάρ Θ, 366. Ρ, 561. εἰ δ' ἄγε Α, 302. Ι, 167.
 im Nachsatze, Χ, 381. εἰ δ' ἄγε
 δεῦρο Ρ, 685. εἰ δ' ἄγ' ἐγὼν mit
 Fut., Ψ, 579. εἰ ἐτερόν γε Μ, 217.
 εἰ und ὥς σὺ κελεύεις, Θ, 35.
 εἰαμένη, Niederung, Δ, 488.
 Εἰδ, Beiwörter, Τ, 108.
 -εἶδης, nicht -εἶδης, Ρ, 81.
 εἶθα Ε, 337.
 εἶκειν Κ, 122. Ω, 48. εἶκειν θυμῶ
 Ι, 598. ὅκνη Κ, 122. χωρεῖν, Χ, 321.
 εἶκεν für ἔοικεν nur Σ, 520. εἰκώς
 für ἔοικώς nur Φ, 264. εἰοικνῆται(?)
 nur Σ, 418. ἔοικεν, persönlich
 und unpersönlich, Ψ, 493. εἰκώς
 von der verwandelten Gestalt, Η, 59.
 meist vergleichend, Τ, 850. εἰ-
 κνῆτα θεῶσιν Δ, 688. Τ, 286. εἰ-
 κνῆτα, gefällig, nur Ι, 399.
 εἰκοσινῆριτος Χ, 849.
 Εἰλείθυιαι Τ, 119.
 εἰλίπους, funs windend, Ζ, 424.
 εἰλυφᾶν, εἰλυφάζειν Δ, 156.
 εἶναι. ᾧσι, ὡσι neben ἔγσι, Ξωσι
 Ξ, 274. Τ, 202. ἔα, ἔον Δ, 321.
 ἦην Α, 808. Ο, 82. εἰς enklitisch
 Τ, 217. εἶναι, ἐξεῖναι Ζ, 267. mög-
 lich sein, Η, 60. Χ, 265. ἐστὶ,
 es gibt, Ι, 89. Ν, 686. ἐστι, ist
 da, Ω, 489. ἐστι δέ τις Β, 311.

ἔσκε für ἦν Ρ, 575. Ausgelassen
 werden: εἰμί Υ, 434. ἔσαι Β, 201.
 Θ, 423. ἐστὶ Β, 241. auch
 in der Bedeutung gibt, Α, 801.
 ἐστόν Η, 281. εἰμὲν Ι, 225. Θ, 205.
 ἐστέ Α, 335. Η, 557. εἰσι Β, 604.
 Ζ, 227. ᾧ Α, 547. Ε, 491. ἔστω Ε, 787.
 Ω, 152. εἶναι Σ, 272. εἶν Β, 687. Ε, 408. 524.
 Ζ, 287. Ξ, 180. Σ, 420. Χ, 389.
 409. ἦν Β, 803. 446. 707. ἦμεν Θ, 230.
 ἔσσεται Α, 417. Σ, 80. 180. Τ, 320.
 πακῶς εἶναι Ι, 551. vgl. ζωός und Participien.
 εἶν, εἶνι Β, 160.
 εἰνάνυχες Ι, 470.
 εἶος muss ἦος lauten, Α, 193.
 εἶκεῖν mit Dat. oder Acc., Μ, 60.
 εἰπών, präsentisch, Δ, 73. vgl. φάμενος.
 εἴ περ mit Ind. Fut., Θ, 153. Nach-
 satz zu εἴ περ, Τ, 165.
 εἴ ποτε, bei Bitten, Α, 39. εἴ ποτ'
 ἦν γε Γ, 180. Α, 762.
 εἶραι Σ, 531.
 εἴρεσθαι, sagen, Α, 513. τίνα, nach
 einem fragen, Ζ, 239.
 εἰροπόκος, wollig, Ε, 137.
 εἷς, ἴσος, Ν, 487. derselbe, Γ, 238.
 Ω, 66. 396. εἷς καὶ δύο Β, 346.
 ἕνα χρόνον, auf einmal, Ο, 511.
 Εἷς, Beiwörter, Ψ, 850.
 εἶοις und εἰσεῖς Σ, 153.
 εἰσχεῖν, dafür halten, Ν, 446.
 εἰσορόων tritt veranschaulichend
 hinzu, Ρ, 687.
 εἶσω, εἷς, Φ, 125. ἔνδον, Η, 270.
 Ν, 558.
 εἴτε—εἴτε Α, 65. Μ, 239 f. εἴτε—ἡ
 Β, 349.
 εἴως, eine Zeit lang, Μ, 141. Ο, 377.
 Ρ, 730. vgl. ἔως.
 Ἐκάβη, Tochter des Dymas, Η, 713.
 Mutter von neunzehn Kindern Ω, 496.
 ἕκαστος mit vorangehendem Prox., Ε, 195.
 mit Plur., Ι, 656 f. Κ, 215. Τ, 339.
 ἕκαστος und ἕκαστοι Φ, III. Ω, 1.
 ἑκατόμβη jedes grössere Opfer, Ζ, 115.
 Plur. von einem Opfer, Β, 321.
 Beiwörter, Α, 447. ἑκατόμβη δαίνυσθαι Ι, 535.
 ἑκατόμπεδον Ψ, 164.
 ἐκβάλλειν (ἔπος), aussagen, Σ, 324.
 ἐκγίνεσθαι, mit Gen., Υ, 231.

ἐκδέρκεσθαι, mit Gen., Φ, 477.
 ἐκνοστεῖν, mit Gen., E, 157. P, 207.
 Y, 212. X, 444.
 ἐκπαγλός, gewaltig, A, 146.
 ἐκπύπτειν, ἐκφεύγειν, B, 266.
 ἐκπλήσσεσθαι, verwirrt werden, N, 394.
 ἐκτάδιος, ausgedehnt, gross, K, 134.
 ἐκτάμνειν, abhauen, A, 486. N, 391.
 ἐκφέρειν, heranbringen, Φ, 451.
 von der Leiche, Ω, 766. mit Gen., Ψ, 259.
 Ἐκτωρ, Πριάμῳ. Anspielung auf den Namen? E, 473. Ω, 790.
 ἐλαστρεῖν Σ, 543.
 Ἐλατος Z, 33.
 ἐλαύνειν, ziehen, A, 68.
 ἔλαφος, Beiwort, Φ, 486.
 ἐλέγχειν, missachten, I, 522.
 ἐλελλίζεσθαι, schieessen, N, 558.
 Ἐλένη, Ἀργεῖν, B, 161. φιλῶσαν
 T, 325. ihre Brüder, Γ, 236 ff.
 ihre Reue, Z, 344. ihre wunderbare Schönheit, Γ, 154 ff. von allen ausser Priamos und Hektor gehasst, Ω, 765 ff.
 Ἐλεος E, 707. Z, 102. H, 44.
 ἔλεος, Anrichte, I, 215.
 Ἐλεφάντωρ B, 540.
 Elfenbein, bemalt, A, 141 f.
 ἔλικες Σ, 401.
 ἐλικῶν, ἐλικῶνις, rundaugig, A, 98.
 ἐλίσσεσθαι von der Schlange, X, 95.
 ἔλκειν vom Ringer, Ψ, 715. von den Hunden, wie ἐρύειν, X, 336. ἔλκεν, ἔλκετο A, 583.
 ἐλκεσίπτερος, ἐλκεσίτων N, 685.
 Ἐλλάς B, 683. I, 447.
 Ἐλληνες B, 684.
 ἐλλεδανός Σ, 558.
 Ἐλλησποντος, Beiwort, B, 845.
 Ellipse des Subst. beim Adj., B, 379.
 Ψ, 580. des aus dem Vorigen zu entnehmenden Zeitworts, B, 258.
 Θ, 190. I, 122. N, 308 ff. Σ, 246.
 Π, 272. 406 f. Σ, 422. X, 240.
 Ψ, 546. anderer Zeitwörter, H, 39.
 Σ, 128. T, 264. vgl. εἶναι, γίνεσθαι. des Objektes, B, 165. Γ, 369.
 Z, 255. N, 115. Ψ, 158. eines Subst. in einem andern Casus, Ψ, 428. des persönlichen Pron., B, 113. 172. 234. 288. A, 381.
 E, 905. Z, 124. 159. 528. Ψ, 544.

Ω, 154. eines τῶν, N, 168. des Inf., B, 205. Z, 228. H, 286. I, 12. 102. 537. K, 228 ff. 531. 534.
 A, 779. N, 229 f. des Inhaltes des vorigen Satzes, E, 669. P, 483.
 T, 308. eines Participiums, H, 39.
 K, 26. T, 302. Φ, 166. Ψ, 189.
 eines ὁ μὲν vor ὁ δέ, I, 515. X, 157. vgl. ἄλλος, εἶναι, Satz.
 ἔλπεσθαι, meinen, K, 355. fürchten, O, 110. Y, 186. mit θυμῷ und κατὰ θυμόν, wie auch θυμὸς ἔλπεται ἐνὶ στήθεσσι T, 328.
 ἐλῶν für λαβῶν Φ, 71.
 ἐμβαδόν, einsteigend, O, 505.
 ἐμβαίνειν und εἰσβαίνειν A, 811.
 ἐμπατέως, sofort, E, 836.
 ἐμμεμαώς E, 142. P, 735. Y, 234.
 ἐμός, objektiv, von mir, T, 336 f.
 ἐμπεδος, fest, Z, 352. bei Sinnen, Y, 163.
 ἔμπεος als Imper. nur Π, 81.
 ἐμης, ganz und gar, A, 562.
 M, 326. Σ, 174. P, 632. T, 308.
 Ω, 522. nach περ Σ, 1.
 ἐμπνέειν K, 482.
 ἐμπυριβήτης Ψ, 702.
 ἐμφῶναι A, 513.
 ἐν, bei der Bewegung, E, 446. an, N, 764. Ω, 351. durch, vermittelst, E, 558. dreimal hintereinander Ω, 614 f. ἐν δοίῃ I, 230. ἐν ὀφθαλμοῖσι A, 587. Σ, 135. ἐν χειρὶ, χειρὶ A, 585. vgl. χεῖρ. drinnen, T, 16. Ω, 472.
 Composita mit ἐν, die nur einmal vorkommen, T, 83.
 ἐναντα nur Y, 67.
 ἐνάριζε, ἐξενάριζε E, 155.
 ἐναυλος, τάφος, nur Π, 71.
 ἐνδινα, ἐντερα, nur Ψ, 806.
 ἐνδιος, zu Mittage, A, 726.
 ἐνδοθι, ἐνδον treten veranschaulichend hinzu, A, 243. X, 242.
 ἐνδον mit Gen., Y, 13. Ψ, 200.
 ἐνδον ἐών, angekommen, N, 363.
 ἐνδυνέως, sorglich, Ψ, 90.
 Endungen, vollere im Verschlusse, B, 86.
 ἐνεῖναι B, 131. E, 477.
 ἐνετή, πόρπη, Σ, 180.
 ἔνετο B, 852.
 ἐνηής, treu, P, 204.
 ἐνθα, dort angekommen, Σ, 169. ἐνθα δέ und ἐνθα τε Z, 153.
 X, 147. ἐνθ' αὖ und αὐτε E, 541.

- ἔνθα καὶ ἔνθα, immer von zwei Richtungen, E, 228. H, 156. Σ, 543. Y, 249. Ψ, 164. 320. ἔνθα ἢ ἔνθα B, 397. ἔνθα κεν—ἀλλὰ μὴ P, 322.
 ἐνθαδε für ἔνθα, A, 523. Ψ, 11.
 ἐνθ' αὐτ' ἀλλ' ἐνόησε u. a. w. Ψ, 140.
 ἐνθεν, ἀφ' ὧν P, 704.
 ἐνι, ἐνεστι Σ, 58.
 ἐνιήντες B, 749.
 ἐνίπτειν Ω, 768. ἡνίκαπε B, 245.
 Enklisis, nach einer Präposition aufgehoben, A, 151.
 ἐννέωρος, frisch, Σ, 351.
 ἔννομος A, 422.
 ἐννοσθαι, τεύχεα Σ, 383. χρόι T, 233. εἰμένος, ἐπιειμένος ἀλκήν Y, 381.
 ἐνοπή, Schlacht, II, 782.
 Ἐνόπη, Stadt, I, 150.
 ἐνορνύναι A, 599. Z, 499. Y, 98.
 ἐνορούειν und ἐπορούειν A, 747.
 ἔντεα für τεύχεα, Γ, 389.
 ἐντεσιεργός Ω, 277.
 ἐντίθεσθαι θυμόν I, 639.
 ἐντρέχειν T, 385.
 ἐντροπαλίζεσθαι Z, 496.
 ἐντύνειν I, 203.
 ἐντυπός, eingeschlagen, Ω, 168.
 ἐννάλιος, Ἐννάλιος, Ares, P, 211.
 Krieg nur Σ, 309.
 ἔνω B, 338.
 ἐξ, ἐκ, wegen, H, 111. a. n. Θ, 19. Σ, 177. in Compositis verstärkend, B, 267. K, 809. T, 27. ἐκ τοῦ A, 493. ἐξ ἀγχιμόλοις nur Ω, 352.
 ἐξαιρ-εῖν, -εἶσθαι II, 56.
 ἐξαισιος, schrecklich, O, 598.
 ἐξαιτος, auserlesen, M, 320.
 ἐξανύειν mit Futurbedeutung, A, 365.
 ἐξεῖναι mit Gen. Ω, 377.
 ἐξεῖπω, ἐξερέω I, 61.
 ἐξεναρίζειν Ω, 205.
 ἐξήνεξε, sustulit, Ω, 205.
 ἐξιδε nur Y, 342.
 ἐξιέναι ἔρον N, 638.
 ἐξονομάζειν, ausrufen, A, 361.
 ἐξονομῆναι, benennen, Γ, 166.
 -εο und -εν. Σ, 3. vgl. ἔπεο.
 ἔο, εὖ O, 165.
 ἐπαινεῖν mit Dat. Σ, 312.
 ἐπαινός, schrecklich, I, 457.
 ἐπατάσσειν mit dem Gen., M, 388.
 mit dem Acc., Ψ, 64.
 ἐπακτήρ, Jäger, P, 135.
 ἐπαλμένος, μεταλμένος A, 421.
 ἐπᾶλτο, ἐσᾶλτο M, 466.
 ἐπασσύτερος, nacheinander, A, 383.
 ἐπαυρίσκειν, vom Leiden, O, 17.
 ἔπεα, Beiwörter. M, 267.
 ἐπεὶ und ἐπειδὴ, mit Längung der ersten Silbe, X, 379. Ψ, 2.
 ἐπεὶ mit dem Coni. ohne ἄν oder κε O, 363. T, 402 ἐπεὶ ἢ A, 156.
 Ἐπειγέως II, 571.
 ἐπειδάν nur N, 285.
 ἔπειν, besorgen, Z, 321. ἔπεσθαι, bereit sein, O, 204. zugegen sein, Σ, 234. ἔπεο, ἔπευ, σπεῖο K, 146. 285.
 Ἐπειοί N, 686.
 Ἐπειός Ψ, 665.
 ἔπειτα, rückbezüglich, da, denn, doch, E, 812. I, 437. 444. K, 166. A, 776. N, 586. O, 49. II, 784. T, 113. Ω, 356. nach Zeitpartikeln. A, 426. im Nachsatze, I, 228.
 ἐπέρχεσθαι mit dem Dat., K, 485. mit dem Acc., Ω, 351. absolut, Ψ, 234.
 ἐπηπύειν nur Σ, 502.
 ἐπηρεφής, gebogen, M, 54.
 ἐπητριμος, ununterbrochen, Σ, 211.
 ἐπί mit Gen. und Dat. bei der Bewegung, A, 485 f. Γ, 5. 89. II, 223. Ψ, 374. mit Gen., bei, Σ, 557. ἐφ' ὑμείων H, 195. ἐπ' αὐτόφει T, 255. unter, I, 602. mit Dat., bei, zu, N, 485. gegen, E, 124. nach (von der Richtung), Y, 53. über, E, 101. um, K, 304. P, 236. Φ, 445. 585. nach (post). Y, 395. mit Acc. vom Ziele der Bewegung, Ω, 590. über (von der Richtung), B, 308. H, 88. N, 27. Σ, 565. Y, 226 ff. ἐπὶ στίχας B, 687. ἐπὶ χρόνον B, 299. ἐπὶ θερόν nur I, 415. ἐπὶ χθονός und ἐπὶ χθονὶ Γ, 293. ἐπὶ χθονὶ und ἐπὶ χθονά Ω, 459. ἐπὶ verstärkt in Compositis, A, 319. 335. 345. Composita mit ἐπί, die nur einmal vorkommen, Y, 36.
 ἐπι, ἔπεστι, A, 515. Φ, 110.
 ἐπιάχειν, schreien, E, 860.
 ἐπιβαίνειν, mit dem Gen., hingen, A, 99. II, 396. bis-

gelangen lassen, Θ, 285).
 heranschreiten nur Π, 69.
 ἐπιβάλλεσθαι mit dem Gen., trachten, Z, 68.
 ἐπιγράβδην, ἐπιλίγδην Φ, 166.
 ἐπιδεύεσθαι, zurückstehen, Ψ, 670.
 ἐπιδιδόναι, hingeben, I, 147.
 ἐπιδίδοσθαι, angreifen, X, 254.
 ἐπιδιφριάς, Wagenwand, ἀντιξ, nur K, 475.
 ἐπεικὲς und ἐπέοικεν, T, 21.
 ἐπεικτός, schrecklich, Π, 649.
 ἐπειμένος, erfüllt von, A, 149.
 ἐπιθύειν Σ, 175.
 ἐπιχειρεῖν O, 467.
 ἐπίκλοπος X, 281.
 ἐπίκουροι B, 130. Beiwörter, E, 491. A, 564. P, 220.
 ἐπιμαίεσθαι Δ, 190.
 ἐπιμαίνεσθαι mit Inf, Z, 160.
 ἐπινεύειν und κατανεύειν A, 514. gleich νέειν X, 314.
 ἐπίορκος K, 332.
 ἐπίορκος, Hater, N, 450.
 ἐπιόφρομαι I, 167.
 ἐπιπείθεσθαι nicht ἐπιπείθειν, A, 345.
 Epiroke, N, 183. Σ, 223. O, 699. P, 327. Y, 406. 420. Ψ, 267.
 ἐπίροθος Δ, 390.
 ἐπισπύνιον P, 136.
 ἐπισπέρων Ψ, 430.
 ἐπισσεύεσθαι νηοί und νῆας ἐπισσεύεσθαι O, 593. ἐπεσσύμενος mit Gen. M, 388.
 ἐπίσωτρα E, 725.
 ἐπίσπεται, nicht ἐπισπῆται, Π, 243.
 ἐπίστασθαι, können, N, 223. vom Pflegen, P, 671.
 ἐπισφύρια, Knöchelspangen, Γ, 331.
 ἐπισχερώ Δ, 668.
 ἐπιτείνεσθαι M, 436.
 ἐπιτέλλειν, befehlen, A, 25. von einer Zusage nur Ω, 780. ἐπιτεῖλαι, ἐπιτεῖλον Δ, 64.
 ἐπιτηδές, satt, A, 142.
 ἐπαιθέναι, verhängen, B, 39.
 ἐπιτρέπειν, sich ergeben, K, 79.
 ἐπιτρέχειν N, 409. Ψ, 418.
 ἐπιτροπέειν, ἐπιτραπέειν K, 421.
 ἐπιτρογάδην, hastig, Γ, 213.
 ἐπιφράζεσθαι, vernehmen, B, 282.
 ἐποίησθαι A, 31. Z, 492.

Ilias. III. 2. Aufl.

ἐπομνύναι, dazuschwören, K, 332.
 ἐπορνύειν O, 613. Y, 93.
 ἐπορούειν, draufstürzen, P, 481.
 ἔπος, Sache, A, 108. 419. Gedanken, A, 543. ἔπεια, Sage, nur Y, 204.
 ἐποτρύνειν mit dem Dat. O, 258 f. Ergebnis der Handlung geht voraus, Ψ, 422.
 ἔργειν und ῥέζειν, Formen beider, Σ, 62. vgl. ἔρδειν.
 ἔργον, ἔργα, die Sache, P, 179. X, 450. ἔργον, vom Kampfe, Δ, 470. P, 179. ἔργον μάχης Z, 522. Stück, E, 303. ἔργ' ἀνθρώπων Π, 392. ἔργον, ἔργα umschreibend B, 614. E, 429. 757. Σ, 13. T, 133. Ω, 213. ἔργα τέτυκται, opus est, Ω, 354.
 Erde, Beiwörter, I, 563. Π, 384. fließt in der Schlacht von Blut, P, 360 f.
 ἔρδειν und ῥέζειν A, 315. Σ, 62. 261. O, 148. ἔρρεξε und ἔρδεσσε X, 380.
 ἐρεβεννός X, 309.
 ἐρέεσθαι, sprechen, A, 332.
 ἐρείκειν P, 295.
 ἐρέπτεσθαι von den Fischen, Φ, 204.
 Ἐρευνάλλων Δ, 319. H, 136.
 ἐρευνᾶν Σ, 321.
 ἐρέφειν ὄροφος Ω, 450 f.
 Ἐρεχθεύς B, 547 ff.
 ἐριβῶλαξ, schollenreich, A, 155.
 ἐρίγδονπος E, 672.
 ἐρίηρες B, 47. ἐρίηρος Δ, 266.
 Ἐρινύες Γ, 278 f. Ἐρινύς als Unheilstifterin T, 37. ἐρινύες vom Flache nur Φ, 412.
 ἐριούνης, Helfer, Y, 34.
 ἔρις vom thätlichen Streite A, 210. Kampf, Π, 476. Beiwörter, H, 210. ἔρις πολέμοιο, ἀρετος u. d. Σ, 389. ἔρις Δ, 440 f.
 ἔρκος, Wall, bildlich O, 567.
 ἔρμα A, 486. Δ, 117.
 Ἐρμείας (Ἐρμῆς Y, 72), Beiwörter, Π, 185. Y, 34 f. Gott des Reichthums, B, 104. Gegner von Ilios, O, 214.
 Ἐρμος, Fluss, Y, 392.
 ἔρνος, Stamm, P, 58.
 ἔρρειν, gehen, Θ, 164.
 ἐρρήεις, hart, Σ, 348.
 Ἐρύαλος (mit langem α) Π, 411.
 ἐρύγμηλος Σ, 580.

ἐρύειν, mit Längung des υ, II, 542.
 ἀνερύειν Θ, 825. ἐρύεσθαι, auf-
 wagen, X, 851.
 Ἐρυθῖνοι B, 855.
 Ἐρύμας II, 415.
 ἔρω, ἔρος Γ, 442. ἐξ ἔρον ἵνα
 A, 469. Ω, 227.
 ἐς (eis nur des Metrums wegen Z,
 347) nach, A, 423. bei (von der
 Ankunft zu Wasser), A, 431. N,
 31. bis, Ψ, 528. bei der Person.
 vgl. Person. zu, vom Zwecke,
 I, 102. A, 789. O, 310. ἐς αὐρίον
 Θ, 538. ἐς μέσον, gerade aus,
 Ψ, 574.
 ἐσθλεῖν vom Feuer Ψ, 182.
 ἐσθλός, stark, II, 837. Y, 434.
 ἐσθος nur Ω, 94.
 ἐσμαιεσθαι P, 564.
 ἐσνοεῖν M, 335.
 ἐσορᾶν und ἐφορᾶν, X, 61. ἐσορῶν
 für ἐσιδῶν N, 478, aber ἐσιδοῦσα
 X, 61.
 ἔτης Z, 239. 262.
 ἐταῖρος vom Wagenlenker O, 446.
 ἐταρῖζεσθαι N, 456.
 ἐτεραλκής H, 26. O, 738.
 ἕτερος, δεύτερος, M, 93. ἕτερος,
 doppelt, von beiden Händen,
 Φ, 71 f. ἕτερος bloss im zweiten
 Gliede H, 418. Ω, 528. ἕτεροι,
 die Feinde, N, 303. ἐτέρηφι
 X, 80.
 ἐτέρωθεν, ἐτέρωθι I, 668.
 ἐτέρωσε, zur Linken, N, 548.
 εὖ, statt εἶ, O, 165.
 εὐάδε Z, 340.
 εὐηφενής A, 427.
 εὐλήρα Ψ, 481.
 εὐμελής, speermächtig, P, 9.
 Εὐμηλος B, 714.
 εἰναιόμενος, wohnlich, A, 164.
 wechselt mit ἐνκείμενος (ἐνκίτος
 nur B, 592).
 Εἰνῆος H, 468.
 εὐπατέρεια, edelgeboren, Z, 292.
 εὐπεπλος E, 424.
 ἐνπλόκαμος Z, 380.
 εὐράξ, seitwärts, A, 251.
 εὐρε B, 169. M, 121.
 Εὐρύαλος B, 565.
 Εὐρυμέδων A, 228.
 Εὐρυνόμη Σ, 398 f.
 εὐρύοπα, weittönend, A, 498.
 εὐρυπυλῆς Ψ, 74.
 Εὐρύπυλος B, 736. A, 575.
 εὐρύς, Beiwort von Erde, Himmel

und Meer, A, 182. von Ländern,
 Z, 168.
 Εἰρυσθεύς T, 123.
 εὐρύχορος Ψ, 299.
 εὐρώεις, weit, Y, 65.
 εὖς, ἔηος A, 393. Σ, 71.
 εὐστέφανος, von einer Stadt, T, 99.
 εὖτε, ἥτε Γ, 10. seit, II, 622.
 εὐτείχεα, neben εὐτείχεος, II, 57.
 Euphemistisch E, 886. 898. A, 470.
 Σ, 269 f.
 Εὐφῆτης O, 532.
 Εὐφορβος II, 808. 810 f.
 εὐφραίνειν von freundlicher An-
 sprache Ω, 102.
 εὐφρων, herzerfreuend, Γ, 246.
 εὐχεσθαι, behaupten, Σ, 499.
 εὐχεο, εὐχεν Ω, 290. εὐχόμενος,
 εὐχόμενος T, 257. εὐχομαι εἶναι
 A, 91. A, 264. Y, 102.
 εὐχετάσθαι, preisen, A, 761.
 Εὐχῆνωρ, Betmann, N, 663.
 εὐχολή, Siegesprahlen, A, 450.
 Stolz, X, 433.
 ἐφάπτεσθαι mit ἐξ nur Φ, 513.
 ἐφέπειν, durchheilen, B, 207. A,
 496. angreifen, Y, 357. Ω, 326.
 treiben gegen, II, 724. obire,
 B, 359. T, 294. walten, O, 742.
 ἐφελμαι, Willen, O, 593.
 Ἐφιάλης E, 385 ff.
 ἐφλεῖν vom Zusitzen II, 812.
 ἐφλεσθαι, ἐκτέλλειν, Ψ, 82.
 ἐφιζάνειν, sich niedersetzen,
 Y, 11.
 ἐπιστάναι, darauf, daran ste-
 hen, Z, 373. A, 644.
 ἐφορᾶν. vgl. ἐσορᾶν.
 Ἐφύρη und Κόρινθος Z, 152.
 Ἐφυροι N, 301.
 ἔχειν, umfassen, B, 2. I, 609.
 umgeben? K, 264. beschän-
 zen, E, 473. bedrängen, A,
 321. A, 269. durchgehen, N,
 520. aushalten, E, 492. I, 235.
 M, 166. zurückhalten, A, 302.
 Σ, 130. behalten, O, 109. len-
 ken, A, 127. 760. fahren, O,
 448. sich wenden, N, 826. mit
 Adv. sich verhalten, N, 557.
 mit Inf., vermögen, H, 217. P,
 854. verstehen, P, 478. zur
 Frau haben, Γ, 123. Φ, 88.
 ἀγνηορίη, κλέος ἔχει P, 143.
 γῆρας ἔχει Σ, 516. ἐντὸς ἔχει
 M, 8. umschreibend, II, 105. T, 49.
 ἔχεσθαι, vermählt sein mit,

Z, 398. bestimmt sein, H, 102.
 παυσιᾶ ἔχουσιν X, 409.
 Ἐχέκλος II, 189. 694. Y, 474.
 Ἐχέμων E, 160.
 Ἐχέπωλος Ψ, 298.
 ἐχέφρων, besonnen, I, 841.
 ἔχθος, ἔχθεια Γ, 416.
 Ἐχλος II, 416.
 ἔωθε statt εἴωθε nur Θ, 408.
 ἔως, eine Zeit lang, P, 727.
 Ἐωσφόρος Ψ, 226.

Zahlen, runde, E, 193. K, 488. Σ, 290. Φ, 46. Gesamtzahl in der Reihenfolge angegeben B, 313. 407. II, 850.

ζάκοντος Γ, 220.
 ζαφλεγής, nur Φ, 465.
 ζαχρηής, starkfassend, E, 526.
 Ζέλεια, Stadt, B, 824.

ζεύγεα Σ, 549.

ζευγλή, Kummel, P, 440.

ζεύγνυσθαι, ἐζευγμένος Σ, 276.

Zeugma A, 532 f. Θ, 176. 507. I, 46. 874. K, 335. Δ, 321 f. M, 267.

820. O, 360. 474. T, 348. Y, 266.

Ζεύς, Beiwörter, A, 502. B, 116.

Δ, 166. Θ, 250. K, 16. P, 339.

Πελασγικός II, 233 ff. Ζεύς πατήρ

Δ, 66. Ζεῦ πάτερ reden auch

Here und Poseidon ihn an, T, 121.

Ζεῦ πάτερ bezeugend P, 19. Ζεύς

ἡδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι Σ, 116.

vgl. Götter. Ζεύς καὶ μοῖρα

T, 87. Sein Geburtsort, N, 354

seine Fesselung und Befreiung,

A, 398 ff. seine beiden Fässer

voll Gaben, Ω, 527 ff. Wagen der

Todeslose Θ, 169 ff. Zu seiner

Seite sitzen Here und Athene, Ω,

100. Rächer der Verträge, Γ, 107.

Schützer der ξένοι und ἰκέται,

N, 625. Erreger des Krieges, Δ,

84. H, 209 f. des Sturmes, II, 865.

sendet das Tageslicht, N, 837. den

Wind, X, 19. verblindet, Z, 284.

I, 377. O, 724. verschuldet allen

Übel, O, 637. Διὶ μῆτιν ἀτά-

λαντος heisst Odysseus, Hektor

nur H, 47. Ζῆν' am Ende des

Verses, Θ, 206.

ζῆτεῖν nur X, 258.

ζόφος, Unterwelt, O, 191. Φ, 56.

ζῆγελ, Beiwörter, E, 226. vgl. E, 568.

ζυγόν, nicht ζυγός, II, 470.

ζωάγρια Σ, 407.

ζωγρεῖν E, 698.

ζῶν καὶ δερκόμενος A, 68.

ζῶνῃ, ζεύς, B, 479. A, 234.

ζῶνυσθαι vom Anlegen der Rüstung

Ψ, 130.

ζωός ἔην nur M, 10.

ζωρός, kräftig, I, 208.

ζωστήρ Δ, 132 f. A, 286. Beiwörter,

Δ, 186.

η statt εἰ vor εἰ M, 318.

ἦ fehlt im ersten Gliede, K, 424 f.

X, 253. Attraktion bei ἦ, A, 260.

K, 556. nach dem Compar. mit

Gen., O, 509 f.

ἦ ἄρα T, 56.

ἦ, sprach, A, 219. ἦ ῥα mit wie-

derholtem Subjekte, Z, 390. mit

καὶ oder δέ, Φ, 238. X, 77. Da-

gegen φῆ Φ, 361.

ἦ μάλα, auch mit δῆ, Γ, 204. Σ, 12.

ἦ ῥα καὶ ἀμπεκαλῶν u. a. w. Y,

438. X, 278.

ἦβη, Jugendkraft, Ψ, 492.

ἦβη Δ, 2.

ἦβωφμι Δ, 670. ἦβῶν I, 446.

ἦγάθεος A, 252.

ἦγεμονεύειν, κελεύειν, O, 46.

ἦγεμών, nicht adiektivisch, Δ, 746.

ἦγρετο Ω, 789.

ἦδη νῦν A, 456. O, 110.

Ἠερίβοια E, 389.

ἦέριος, am Morgen, A, 497.

ἦερόφρωνος Σ, 505.

Ἠελίων, der Andromache Vater, Z,

895 ff. dessen Tod und Bestat-

tung, Z, 416 ff. Andere dieses

Namens, P, 575.

ἦθεα, σταθμοί, Z, 511.

ἦθελος, vertraut, Bruder, X,

229.

ἦμόεις E, 36.

Ἠιονεύς H, 11. K, 485.

ἦκιστος Ψ, 531.

ἦκω nur E, 478.

ἦλέκτωρ, Sonne, Z, 513. strah-

lend, T, 398.

ἦλίβατος, hart, O, 273.

ἦλιθα Δ, 677.

ἦλικίη, aetas, X, 419.

Ἠλῆς B, 615.

ἦλιτόμηρος, unreif, T, 118.

Ἠλώνη B, 739.

Ἠμαθίη X, 226.

ἦμαρ αἶσμον Θ, 72. νηλεές, ἀναγ-

καλον II, 888. πάντων ἄξιον O, 719.

- ἡματι τῷ meist von der Vergangenheit Θ, 475. ἡματα καὶ νύκτας, νύκτας τε καὶ ἡματα oder ἡμαρ Ψ, 186. ἐπ' ἡματι T, 310. ἡματιος, täglich, nur I, 72. ἡμὲν—ἡδὲ H, 301. ἡμὲν—καὶ O, 670. ἡμέρη ἡδε, heute, Θ, 541. ἡμέτερος, ἐμός, A, 30. H, 363. O, 224. Ω, 567. ἡμέτερα I, 619. vgl. ἐμός. ἡμιν, ἡμιν A, 147. ἡμίονοι männlich und weiblich Ω, 278. vom Maulthierwagen Ψ, 121. ἡμικέλεκτον Ψ, 851. ἡμίσεες entspricht einem οἱ μὲν, Φ, 7. ἡμονες, ἀκοντισταί, Ψ, 886. ἡμος δέ A, 86. ἡνίοχος adiectivisch, E, 580. M, 111. vom Kämpfer, Θ, 89. T, 401. vom Kämpfer und Lenker, P, 487. ἡνις Z, 94. K, 292. ἡνορέη Z, 156. ἡνωψ Σ, 849. ἡπεδανός Θ, 104. ἡπιόδωρος, mildgesinnt, Z, 251. ἡπιος, klug, gut, A, 361. ἦρ, Gefallen, A, 572. Ἡρακλῆς, παῖς Ἀμφιτρυῶνος, E, 392 ff. Θ, 362 ff. O, 25 ff. T, 98 ff. Ἡρῆ, Beiwörter, A, 551. 595. 611. Διὸς κυδερὴ παράκοιτις nur Σ, 184. Schwester und Gattin des Zeus, A, 58 ff. von Rheie geftüchtet, Σ, 208. Bestrafung durch Zeus, O, 18 ff. Verwundung durch Herakles, E, 392 ff. nimmt sich der Thetis an, Ω, 59 f. 101. hat die Achaier zum Kriege gegen Ilios aufgeregt, A, 27 f. ihre Lieblingsstädte, A, 51 f. ἡριγένεια A, 477. ἥρως A, 4. 102. allein als Anrede, Y, 104. tritt unnöthig hinzu, K, 179. ἥρω statt ἥρωι nur H, 453. ἥσθαι, weilen, B, 255. sich befinden, O, 10. Σ, 509. ruhen, Σ, 104. ἥσσαν, an Macht, II, 722. vom Besiegten, Ψ, 858. ἦτε—ἦτε I, 276. ἦτορ, vom Leben, Γ, 294. A, 115. Muth, E, 529. latera, B, 490. vgl. Hunger. ἡγένης, gleich εὐγενής, O, 275. ἦντε nach einem Comparativ A, 277. Ἡφαιστος, Beiwörter, A, 571. 607. Σ, 371 von Zeus aus dem Himmel geschleudert, A, 590 ff. Gegner von Ilios, O, 214. φλόξ Ἡφαιστοιο I, 468. Ἡφαιστος, Feuer, B, 428. ἦωθεν für ἦωδι, Ψ, 49. Ἡώς, ihr Aufgang, B, 48 ff. Θ, 1. heisst φαεσίμβροτος nur Ω, 785(?), καλή nur I, 707. Fabel E, 597 ff. Fliegenscharen P, 570. Flüsse, Beiwörter, II, 176. des Idm, 20 f. Flügel der Schlacht, immer der linke erwähnt N, 765. Frauen, Beiwörter, Σ, 122. T, 126. Führen der Verwundeten A, 842. Fünftheilung der Truppen II, 171. Furcht, Bezeichnung, A, 402. vgl. φόβος. Füße, Beiwörter, Ψ, 749. Futurum vom sofort Geschehendes, A, 181. H, 361. K, 115. 534. A, 821. O, 31. von dem unter einer Bedingung sicher Eintretenden, Γ, 412. Θ, 400. K, 41. 213. II, 90. vom Beabsichtigten, Γ, 254. Z, 230. K, 115. vom Gehofften, Gewünschten, H, 36. I, 455. K, 238. M, 59. P, 418. T, 182. Ω, 57. von dem, was geschehen soll, mag, A, 190. Z, 71. 492. Σ, 110. O, 295. Ω, 357. imperativisch, K, 88. von nachfolgender Wirkung, O, 31. von dem, was der Redende erfahren wird, Σ, 3. mit τε M, 226 f. Σ, 102. P, 515. Ψ, 675. statt Conl. nach εἰ und ὅπως, A, 83. 294. I, 251. θαιροί, Thürangeln, M, 459. θάλα, Leckerbissen, X, 504. θαλερός, voll, B, 268. P, 696. θαλαωρή, Lust, Z, 412. θαμειαί M, 158. θάμνρις B, 595 ff. θάσσαν, rasch, B, 440. Z, 143. θαῦμα ἰδέσθαι K, 439. θαυμάζειν, gespannt schauen, N, 11. Σ, 496. θαυμακίη B, 716. θαναί, Κισσηίς, E, 70.

θέειν, herumlaufen, vom Um-
 geben, Y, 275.
 θέλγειν, verwirren, N, 485 be-
 thören, O, 594.
 θέμεθλα, Grund, Sitz, Z, 493.
 θέμις, Gerichtsstätte, A, 807.
 θέμιστες A, 238. ἢ θέμις ἐστὶ
 B, 73. οὐ θέμις ἐστὶ, nicht
 darf, Z, 386.
 θέμις, olympische Göttin, O, 87.
 -θεν, Suffix, nicht δε, bei Subst.,
 Ω, 492.
 θέναρ E, 339.
 θεός. θεῶν ἕκ E, 64. Ω, 617. σὺν
 θεῷ I, 49.
 θεράπων, Genosse, Ψ, 90. vom
 Wagenlenker, II, 464. Y, 487.
 θεράλλοχος P, 216.
 θεράτης B, 212 ff.
 θεσπέσιος, gewaltig, A, 591.
 θεσπιδαής, gewaltig brennend,
 M, 177. Ψ, 216.
 Thessalien B, 681—759.
 Θεσσαλός B, 679.
 θέστωρ A, 69. M, 394.
 θέτις bei Peleus A, 358. II, 574.
 Σ, 60. Ihre Bucht, Z, 186. vgl.
 Ἥρη. θέτι Dativ, Σ, 407. Vok.,
 Σ, 385.
 θήβη, θῆβαι B, 505. A, 406. I,
 381 ff. Beiwörter, T, 99.
 θηεῖσθαι, N, 11.
 θῆλος, θήλεια T, 97.
 -θην statt -θεν, -θησαν A, 146. Θ, 74.
 θήν, doch, B, 276. Θ, 448. I, 394.
 N, 620.
 θήρ, λέων, O, 324.
 Thierhäute trägt man draussen zur
 Nachtzeit, K, 23 f.
 θόας N, 216 ff. O, 281 ff. T, 239.
 auch II, 311.
 θοός vom Krieger, E, 480. II, 422.
 Thor der Königsburg B, 788.
 θούρος, θούρις, A, 234. E, 90. A, 32.
 θόων E, 152. M, 140.
 θοῶς, sogleich, Γ, 325.
 θρασίος Φ, 210.
 Θρασύδημος II, 463.
 Θρασυμηδης I, 81.
 θρασύς, rauh, von Helden, II, 604.
 X, 455.
 θρέπτρα A, 478.
 Θρήκες, Θρήκες, Bundesgenossen
 der Troer, B, 844. K, 485. Ω, 234.
 Θρήκη, das Vaterland der Winde,
 I, 5. die Heimat des Ares, N, 301.
 vgl. Schwert.

θρήνυς auf dem Schiffe, O, 729.
 θρόνα, Blumen, X, 441.
 θρόνος mit θρήνυς Z, 240.
 θρυλλίζεσθαι, quetschen, Ψ, 396.
 θρύον, θρυόεσσα B, 592.
 θρώσκειν, schießen, von Pfei-
 len und Fischen, Φ, 126.
 θρωσμός, agger, K, 160.
 θύεα, immer Opfer, Z, 270.
 θυηλαί I, 220.
 Θύμβρη, Stadt, K, 480.
 θυμοβορός und Synonyme, H, 210.
 θυμός, Geist, Γ, 294. Beiwörter,
 B, 276. I, 109. Zorn, I, 637.
 Feigheit, Z, 132. θυμῷ, ernst-
 lich, O, 212. ἐν θυμῷ Ω, 491.
 θυμῷ bei δειδέναι und μέμασαν,
 μεμαώς O, 299. θυμόν H, 173.
 κατὰ θυμόν, nur aus Noth ἀνὰ
 θυμόν, im Herzen, B, 36. Φ,
 137. nach dem Herzen, nur
 I, 645, nicht A, 136. ὅν κατὰ
 θυμόν, bei sich, Ψ, 769. ἀπὸ
 θυμοῦ εἶναι A, 562. ἐκ θυμοῦ
 πίπτειν Ψ, 595. vgl. Hunger.
 θύραζε, foras, heraus, E, 694.
 θύραι, selten θύρη, Z, 167.
 θύσθλον Z, 134.
 θωή, Brüchte, N, 669.
 θωρηκτής, πύκα θωρηκτής M,
 317.
 θωρήσσεσθαι, gerüstet ziehen,
 N, 301. τεύχεσι und σὺν τεύχεσι
 θωρήσσεσθαι E, 737.
 Haare, Bezeichnung, B, 219. die
 des Opferthiers werden vertheilt,
 Γ, 273.
 Hals, Beiwort, Γ, 371.
 Hand, Beiwörter, A, 219. Γ, 376.
 Zusammenschlagen der Hände zum
 Zeichen der Verwunderung, Ψ,
 102. Fassen bei der Handwurzel,
 Ω, 671 f.
 Haupt, Bewegung desselben, P, 200.
 Hauptsatz statt eines Zwischen-
 satzes E, 554 f.
 Helden kennen einander, II, 849 f.
 sind von ihren Verhältnissen und
 von ihren Absichten unterrichtet,
 N, 374. Z, 475. 503 f. P, 23. Y,
 390 ff.
 Helm, Bezeichnung, Γ, 316. H, 12.
 N, 527. ἀνλώπις E, 182. καταλῶν
 K, 258. Beiwörter, A, 459. M,
 183 f. dessen Riemen, Γ, 371.
 wird erschüttert, N, 806.

Heroen, als Halbgötter Homer unbekannt, *M*, 23.
 Herolde, Beiwörter, *H*, 276. 384. *K*, 816. *P*, 325. *Σ*, 505. Diener der Götter, *A*, 334. vgl. Ἰδαῖος, Ὀδῖος, Ταλθύβιος.
 Herz, ἀδινόν *II*, 431. λάσιον *A*, 189.
 Hiatus *A*, 96. 134. 295. *E*, 90. *II*, 848. *T*, 93. 194. *Y*, 229. *Φ*, 426. *Ω*, 124.
 Himmel, Beiwörter, *A*, 182. *II*, 134. *P*, 425.
 Hüften werden im Schmerze geschlagen *M*, 162. *II*, 125.
 Hund, gilt als schamlos, *A*, 225. vgl. κύων.
 Hunger, dessen Sitz, *T*, 307. 348. ergreift die Kniee und schwächt, *T*, 165 f. 354.

Jäger, Bezeichnung, *Σ*, 319.
 Τάλμενος *B*, 512.
 Ταμενός *M*, 189.
 Τάονες, die Athener, nur *N*, 685.
 Ταπετός *Θ*, 479.
 τάνειν *I*, 825.
 ταχή, τάχων, mit Digamma, *A*, 456. *E*, 802. *A*, 463.
 Ἰδαῖος, Herold, *I*, 248. :
 Ἰδας *I*, 558 ff.
 ἰδέ (ἡδέ) *B*, 697. *K*, 578. τε ἰδέ *P*, 534.
 ἰδρνεῖν, sich setzen lassen, *O*, 142.
 ἰδρώς, Beiwort, *A*, 811. von der Anstrengung, *Φ*, 51.
 ἰέναι, heimkehren, *II*, 389. *Ω*, 492. εἶσι, präsentisch, *I*, 61. ᾤε nur *M*, 371. εἶσομαι *Σ*, 8.
 ἰέναι, schießen (vom Speere), *P*, 515. ἰέναι ῥόον, ὕδωρ *M*, 25. ἰέναι ἐν πυρὶ *Φ*, 338.
 ἰερενεσθαι nur *Ω*, 125.
 ἰερεύς, θυοσκόος *Ω*, 221. ἰερεῖς ἄριστοι *I*, 575.
 ἰερήιον, Schlachtthier, *K*, 159.
 ἱερός, *A*, 99. 366. *E*, 499. *Z*, 89. *Θ*, 66. *K*, 56. *A*, 194. 631. *II*, 407. 658. *P*, 464. *Σ*, 504.
 ἱεῖν, niedersetzen, *B*, 53.
 ἱήσων auf Lemnos *H*, 463.
 ἱθαίμενης *II*, 586.
 ἰθὺς, Richtung, Art, *Z*, 79. ἰθὺς, ἀντίβιον, *P*, 163. ἰθύ *Y*, 99.
 ἱθώμη, Stadt, *B*, 729.
 ἱκάριος πόντος *B*, 145.

ἱκάνειν, gekommen sein, *Σ*, 383. vgl. κικάνειν. ἱκίσθαι, νέεσθαι *B*, 115.
 ἱκετάων, des Priamos Bruder, *O*, 546. ἱκέτης, Beiwort, *Φ*, 75.
 ἱλιονεύς *Σ*, 489.
 Ἴλιος immer weiblich; Ἴλιον nur *O*, 71 (?). Ἴλιον mit langem *ι* *Φ*, 104. Beiwörter, *A*, 164. *X*, 383. 411. Τρώων πόλις *A*, 164. Πριάμον πόλις, ἔστυ Πριάμοιο *B*, 303. das Reich des Priamos, *A*, 71. *Σ*, 58. ὑπὸ Ἴλιον, ἐς Ἴλιον und Ἴλιον εἶσω *B*, 216. Here regt die Achaier gegen Ilios auf, *A*, 27 f. Gesandtschaft des Menelaos und Odysseus, *I*, 205 ff. Der ganze Zug gegen Ilios dauert nur zehn Jahre, *Ω*, 765.
 ἱμάντες, von jedem Riemen, βέτοι *X*, 397. φορβείαι, Halftern, *Θ*, 544. *Φ*, 30. caestus, *Ψ*, 634. ἱμάντεσσιν statt ἱμᾶσιν nur *Θ*, 544.
 ἱμβρός *Σ*, 231.
 Imperfektum, statt unseres Präsens, *A*, 418. *I*, 183. *Θ*, 163. *I*, 54. 398. *M*, 271. 355. *II*, 60. *P*, 142. *Σ*, 88. *Φ*, 382. von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung, *I*, 316. *P*, 147. plusquamperfektisch, *N*, 15. *P*, 118. *Σ*, 383. *T*, 296. *Y*, 47. 155. *Φ*, 51. wechselt mit dem Aorist, *A*, 4. *Z*, 192 f.
 ἱνα, von der Folge, *B*, 232. *Σ*, 88. relativ, *I*, 441. nicht demonstrativ, *K*, 127.
 ἱνδάλλεσθαι *P*, 213. *Ψ*, 460.
 Indikativ im beschreibenden Relativsatze, *A*, 131. neben dem Coniunktive im Vergleiche, *B*, 210. *A*, 156. neben dem Opt., *Φ*, 610.
 Infinitiv der Aufforderung, *K*, 347. der Absicht, *A*, 8. der Folge, *B*, 214. *I*, 408. der Beziehung, *H*, 410. *K*, 147. tritt nachträglich hinzu, *B*, 119. mit dem Acc., *I*, 285. als Genitiv, *N*, 98. *P*, 148. nicht als Dativ, *A*, 258. statt des Partic., *I*, 658. nicht an, *II*, 620. 667.
 ἱζαλος *A*, 105.
 ἱζίων *Σ*, 317.
 ἱομωρος *A*, 242.
 ἱός, vgl. Pfeil. ἱά im Plural nur *Y*, 68.
 ἱότης θεῶν *T*, 9.

- Joch, Jochband, Ω, 268 ff.
 λοχέαιρα E, 58.
 Ἰππασος Δ, 426.
 ἱππῆες, ἡνίοχοι, nur Δ, 51. ἱππεῖς
 unhomerisch, A, 151.
 Ἰππημολγοί N, 5.
 ἱππιόχαρμος Ω, 257.
 ἱπποβότος, rossesziehend, B, 287.
 ἱππόδαμος und ἱππόμαχος K, 431.
 ἱπποδάσεια Δ, 459.
 Ἰππόθοος B, 342 f.
 Ἴπποι vom Wagen mit Beiwörtern,
 die den Pferden zukommen, H,
 15. Θ, 128 f. P, 504. ἐξ Ἴππων
 und ἀφ' Ἴππων, Y, 461. ἐξ Ἴππων
 und ἐξ ὀρέων Γ, 265.
 Ἴπποι καὶ ἄρματα, ein Begriff,
 Δ, 366. vgl. Pferde.
 ἱπποκέλευθος II, 126.
 Ἰππουρίς Γ, 337.
 Ἰρή, Stadt, I, 150.
 Ἰρίς, Beiwörter, B, 786. Θ, 398.
 400. Botin der Götter, O, 144.
 Ψ, 199. sie handelt auch aus eigenem
 Antriebe, Γ, 121. vgl. O, 204.
 Ἰρίς πορφύρεη P, 547.
 Ironische Bezeichnung N, 815 f.
 ἱς, umschreibend, wie in der Odyssee,
 nur Φ, 356, nicht O, 383.
 P, 739. ἱς πάσα vom Genicke P,
 522.
 ἱσαν, ἱσασί, Σ, 405.
 ἱσος, mit Dativ, I, 616.
 ἱσάναί und ἱσασθαι wechseln, A,
 480. στέωμεν, στείλομεν Δ, 348.
 ἱστας und ἱστας K, 291. Δ, 314.
 ἱστηκε, besteht, Σ, 172. vom
 Monate, T, 117. ἱσασθαι, sich
 befinden, Δ, 609. beginnen,
 N, 333. von den Sternen, X, 318.
 Ἰστίαια, Stadt, B, 537.
 Ἰστωρ Σ, 501.
 ἱσχεῖν, zurückhalten, I, 256. mit
 dem Gen., Ω, 404.
 Ἰτυμονεύς Δ, 672.
 ἱνυμός Σ, 572.
 Ἰφεύς II, 417.
 ἱφθιμος, tüchtig, E, 415. stark,
 II, 659.
 ἱφι, mächtig, A, 38. ἱφι πτάμενος
 Γ, 375.
 Ἰφίγεια und ihre Opferung Ho-
 mer unbekannt, A, 107 f. I, 145.
 ἱχώρ E, 340. Acc. E, 416.
 ἱωή, Wehen, Δ, 276. II, 127.
 ἱωκή, Andrang, E, 521.
 ἱωχμός, Getümmel, Θ, 89.
 Κάβησος, Stadt, N, 383.
 καγγαλῶν Z, 514.
 Καδμείωνες Δ, 385.
 καθαιρεῖν, darמן, Φ, 327.
 καθαρὸν Θ, 491. Ψ, 61.
 καθεύδειν, ruhen, A, 61.
 καθῆσθαι, bleiben, A, 5.
 weilen, Σ, 581. ruhen
 vgl. ἡσθαι.
 καὶ knüpft am Anfange der
 betheuernd an, A, 213
 I, 533. Y, 99. statt relat.
 bindung, A, 79. Z, 221.
 schliesst die Erklärung
 eine gleichzeitige Hand
 465. die Folge, A, 406.
 genseitig, E, 353. den I
 A, 4' 3. I, 475. rückwei-
 Relativsätze, B, 327. 364
 und sonst, P, 277. 353
 Ω, 485. im verneinende
 Φ, 339. Krasis mit αὐτός
 N, 734. καὶ δέ H, 394.
 709. Ω, 370. καὶ δ' αὐτε
 fange der Rede, Ξ, 364.
 N, 260. καὶ μὲν, auch
 499. καὶ τε A, 521. I, 155
 II, 9. καὶ λίην Θ, 358. ὁ-
 λον T, 200. καὶ νῦν κε
 καὶ τότε ἄρα als rasche
 gang, P, 593.
 καὶ ποτέ τις εἴησιν u. a. w
 καλεῖν. vgl. δαλεῖν.
 καίνυσθαι, Verbindungen,
 καίριόν ἐστι Θ, 34.
 κακίξειν nur Ω, 214.
 κακόν, Verderben, κακά
 Leid, II, 111. Φ, 44.
 κέζειν X, 380.
 κακός, schwach, X, 10
 ἔργα Ψ, 176. κακῶς, arg
 καλαῦρος, pedum, Ψ, 84
 καλεῖσθαι, sein, A, 293. .
 342. Ξ, 210. O, 383. κα-
 K, 125.
 Καλήτωρ N, 541.
 καλός vor δαιδάλεος und
 I, 187. καλόν, οὐ καλόν
 P, 19. Φ, 440.
 Καλόνδαι, Stadt, B, 677.
 κάλυκες, eine Art Ohrgehör
 401.
 κάλυμμα nur Ω, 93.
 Κάλχας A, 69 ff. B, 300 ff. I
 κάμαξ, Pfahl, Σ, 568.
 κάματος, vom Kriege, wie
 E, 811.

- καμμονή*, Obmacht, X, 257.
κάμνουν, arbeiten, machen, B, 101. Σ, 614.
καμόντες, von den Schatten der Unterwelt, Γ, 278.
Καναλgraben Φ, 257 ff.
κάπετος, Graben, O, 358. Grube, Ω, 797.
κάπριος neben *κάπρος* A, 293.
κάρ, hilum, I, 878. *ἐπὶ κάρ*, praeceps, II, 392.
Καρδαμύλη, Stadt, I, 150.
Κἄρες K, 428.
κάρη *ἔχειν* Ψ, 136.
κάρηα und *κάρηνον*, umschreibend, I, 407. Ψ, 44. *κάρηνα*, Zinnen, B, 117.
καρηκομόωντες B, 11.
Καρησός, Fluss, M, 20.
καρχαίρειν Y, 157.
κασίγνητος, auch von nähern Verwandten, O, 545.
κασσιτερος A, 25. Beiwort, Σ, 618.
Καστιάνειρα Θ, 805.
Casus abhängig von der Präposition des Verbums, A, 125. Δ, 316. E, 247 f. 637. T, 357. Y, 490.
Casus κατά σύνεσιν gesetzt (Nomin. statt Gen.) P, 756. vgl. die einzelnen *Casus*.
κατά, nach, A, 424. Δ, 276. P, 167. über, Δ, 278. T, 93. in, Θ, 131. hindurch, E, 67. im Bezug auf, O, 447. von der Richtung, T, 93. Ω, 827. *κατά* und *μετά* λαόν A, 199. *κατά* und *ἀνὰ* στρατόν A, 318. 384. 484. vgl. *θυμός*, *νῆες*, *ὄμιλος*. bei *βάλλειν*, *νύσσειν*, *οὐτᾶν*. E, 579.
κατά κρηθεν, von oben herab, II, 548. *κατά* in der Composition, Ψ, 623. Manche Composita mit *κατά* nur einmal, Y, 470 f.
καταβαίνειν, hingehen, K, 97.
καταβάλλειν, hinstellen, I, 206.
καταδημοβορεῖν Σ, 301.
καταθυμῖος K, 583.
καταίτυξ K, 258.
καταλέγειν, angeben, I, 115.
καταπέπτειν, conquire, A, 81.
καταπίπτειν παρὰ ποσὶ O, 280.
καταπτᾶν Θ, 136.
καταστρυγεῖν, horre, P, 694.
καταχέειν B, 670. P, 619.
κατένωπα O, 320.
κατέχειν, fesseln, B, 699. beschränken, O, 186.
κατηφείη, Beschämung, Γ, 51.
κατηφῆσας, betroffen, X, 293.
κατηφών, schändlich, Ω, 253.
κατωμαδόν O, 352.
Καύκωνες K, 429.
καυλός statt *κώπη* nur II, 338.
Καύστριος, Fluss, B, 461.
κε (epische Partikel, an deren Stelle auch *ἄν* tritt) nicht beim Präs. Ind., Σ, 484. beim Partic., Γ, 138. nur im zweiten Gliede, X, 110. *κεν ἄν* Δ, 187.
Κεβριόνης Θ, 318.
κεδάζειν und *σκεδάζειν* E, 88.
Cedernholz Ω, 192.
κεῖθεν, immer örtlich, O, 234.
κεῖνος und *ἐκεῖνος* O, 94.
κεῖσε, hinweisend, N, 752.
κεῖσθαι, sich befinden, B, 777. K, 407. ruhen, Σ, 178. von den Kampfpreisen, Ψ, 273. *κῆται* T, 32. *κείων*, *κακκείων* A, 606. Σ, 340.
κεκρύφαλος X, 469.
κελάδων, rauschend, Φ, 16.
Κελάδων, Fluss, H, 135 (133).
κελαινεφής, *κελαινός*, II, 667.
κελαρύζειν Φ, 261.
κέλεσθαι II, 382.
κελεύειν, mit Dat. oder Acc., Θ, 518.
κέλευθα, umschreibend, Σ, 17.
Kenotaphion Φ, 322.
κέντορες ἵππων Δ, 391.
κεντρονεκῆς E, 752.
κερατίζειν X, 63.
κέρας, Bogen, Δ, 385. *κέρα* als Plur. nur vor Vokalen, Ψ, 790.
κέρδιον (ἐστὶ), ist gerathen, II, 352.
κερκίς X, 448.
κεφαλή in der Anrede, Θ, 281. umschreibend, O, 39. Σ, 82. Φ, 336.
Ἰσας κεφαλὰς ἔχειν Δ, 72.
κῆδειος, theuer, T, 294. *κῆδεος* Ψ, 160.
κῆδειν, lassen, nur I, 615. *κῆδεῖν* statt *κῆδειν* nur Ω, 240.
κῆδιστος I, 642.
κῆδεμόνες, Ordner, Ψ, 674.
κῆδος, *κῆδεα*, ἄλγος O, 245.
κῆρ, Tod, auch von Fischen, Ω, 82.
κῆρες θανάτοιο M, 826.
κῆρ von der Brust, Σ, 33. im Herzen, wie *θυμόν*, Δ, 274. *περὶ κῆρι* Δ, 46. vgl. Hunger.
κῆώεις, *κῆώδης*, duftend, Γ, 332.
κῆτώεις, geräumig, B, 581.

Κηφισίς λίμνη E, 709.
Κίκονες B, 846.
Κίλικες Z, 397.
Κίλλα, Stadt, A, 38.
 Kinn, berührt beim Anflehen, Ω, 506.
Κινύρης auf Kypros, A, 20.
Κισσός, Κισσός Δ, 223.
κίχάνειν, gelangt sein, X, 306. vgl. Präsens. *έκίχανε* B, 18. *κίχε* nur Ω, 160.
κίχηςατο X, 226.
 Klagen, Helfen dabei, Δ, 154.
 Klagesänger Ω, 720 f.
κλάζειν von Vögeln, K, 276. *κεκληγῶτες* and *κεκληγόντες* M, 126.
κλαίειν, beweinen, vom Verluste, Y, 210.
Κλεοπάτρα I, 561 ff.
κλήδην I, 11.
κλήις, κληίδες Riegel, Ξ, 163. Ω, 318. *κληίδες*, inguli, X, 324.
κλητός substantivisch nur I, 166.
κλίνεσθαι, sich befinden, E, 356. 709.
κλισίαι von der Begräbnisstätte, Ψ, 254. *κλισίαι τε νῆες τε* von der Uferbucht, Ξ, 392.
κλονέειν, jagen, Δ, 496. *κλονέσθαι* Δ, 302.
κλόνος, Kampf, II, 713.
 -κλος am Ende von Namen statt -κλῆς II, 189. 313.
κλοτοπιεύειν, zaudern, T, 149.
Κλυτίος, Bruder des Priamos, O, 419.
κλυτός von Achilleus und Hektor, Ω, 789.
κλυτοτέχνης, kunstprangend, A, 571.
κλωμακόεις B, 729.
κνήμη, κνημίς, Φ, 591.
κολληεις, κολλητός O, 389.
κολοσυριός M, 147.
κόλπος, sinns, Ξ, 219. X, 80. *κόλπος θαλάσσης*, αλός Σ, 140. Φ, 126.
κολπός A, 576.
κομίζειν, empfangen (vom Speere), X, 286.
 Comparativ statt Positiv, Φ, 101. 487. 488. Ω, 52. vgl. *ἄμεινον, κάλλιον, φίλτερον*. statt Superlativ, Z, 158.
 Composita mit Präpositionen, die sich nur einmal finden, T, 83. 90. Y, 85.

Könige, haben ihre Macht von Zeus, A, 279. üben Recht, II, 542. erhalten Geschenke und Gebühren, I, 155. Königsöhne als Hirten, E, 313.
 Können, nicht ausgedrückt, X, 78. Ω, 418.
κονίειν, stauben, construit, N, 620.
κονίη, Boden, Φ, 271.
κονίσσαλος Γ, 13.
 Coniunktiv verkürzt I, 409. A, 192. 478. Σ, 601. Y, 173. Das vorgeschlagene ε wird nur vor o und ω zu ει H, 72. Coniunktiv des Wollens, Γ, 283. Z, 340. X, 130. Aorist von einer zukünftigen Handlung, A, 559. Coniunktiv von der nothwendigen Folge oder von dem gewiss Eintretenden, A, 158. Θ, 513. A, 387. N, 649. O, 23. II, 650. Ω, 586. im erklärenden Relativsatze, P, 485.
Κοπρεύς O, 639.
κόπρος, Schmutz, X, 414. Ω, 164.
κορυθαίξ, κορυθαίολος B, 816. X, 132.
κόρυμβα I, 241.
κορύνη H, 141.
κορυστής Δ, 457.
κοτυλήρυτος Ψ, 84.
Κουρήτες I, 529 ff.
κουρίδιος, jugendlich, A, 114.
κοῦροι (κουρητες) und *νῆες Ἀχαιῶν* A, 473. T, 193.
Κόων, Ἰπποκόων K, 518.
κραδίη, umschreibend, A, 395.
κραίηνά E, 223.
Κρανία, Insel, Γ, 445.
Κρασία Θ, 360. I, 539. vgl. *καί* und *δ*.
κραταιγυαλος T, 361.
κρατερός, hart, Ω, 212.
κρατερώνως Ω, 277.
κράτεσφι K, 156.
κρατενται I, 214.
κράτος, κάρτος, Obmacht, P, 562. Y, 121.
κρείον, Fleischbank, I, 206.
κρήγνος, erwünscht, A, 106.
κρηδεμνα, Zinnen, II, 100.
κρήνη, Beiwort, I, 14.
κρίγειν II, 470.
 Krieg, Bezeichnung, E, 732. Beiwörter, N, 97. Y, 31.
κρίνεσθαι, streiten, B, 386.
Κρόνος Θ, 479. Ξ, 203.
κρόσσαι, Kragsteine, M, 258.

πρύβδα, νόσφι, nur Σ, 168.
 κρυπτός, κρυπτάδιος Ξ, 168.
 πτεινόμενοι, die Sterbenden, Υ, 494.
 πτενέει und πτενέειν neben Formen auf α Σ, 309.
 κτέρεια πτερεῖζειν von der Bestattung, Ω, 98 πτερεῖζειν Δ, 455.
 κυάνεος, von dichtem Gewimmel, Δ, 280.
 κυανοχαῖτα, Vokativ, nie substantivisch, Ο, 174.
 κυδάλειν, verschönern, Κ, 448.
 κυδάνειν, ehren, Ξ, 78. stolz sein, Υ, 42.
 Κυδοιμός Κ, 593.
 κῦδος, Macht, Χ, 435. Obmacht, Ο, 595. κῦδος ἐρέσθαι und Synonyme, Η, 208. Ξ, 78. κῦδος ἐπιτιθέναι Ψ, 400.
 κυκλών Δ, 624.
 κυκλείν Η, 893.
 κύκλος, κύκλοι am Schilda, Δ, 88. Υ, 280.
 κυκλοτερής, gerundet, Δ, 124.
 κυλίνδεσθαι, uneigentlich, Ξ, 411.
 Κυλλήνη, Berg, Ο, 518.
 κύμα μέγα, κύματα μακρά Β, 144.
 κύμβαχος Κ, 586.
 κύμινδις Ξ, 291.
 κυνάμνια Φ, 394.
 κύνεος nur Ι, 873.
 Κύπρος Δ, 21.
 κύρειν, zielen, Ψ, 821. Medium nur Ω, 530.
 Küssen der Hände, Ω, 478.
 κύων, Genus, Ν, 628. Ρ, 127. Beiwörter, Δ, 50. Δ, 292. Schmahwort, Θ, 299. vgl. Hand.
 Κύφος Β, 748.
 κώληψ, poples, Ψ, 726.
 κωφός, dampf, Ξ, 16.
 λάβρος, stürmisch, Ο, 625.
 λαγχάνειν Η, 171. 179. Κ, 480. Ψ, 862. Ω, 76. λέλαχον faktitiv Η, 80.
 λαΐλαψ, Beiwörter, Δ, 306.
 λαισήια Κ, 458.
 λαιψηρός, αληπρός Φ, 278.
 λαμβάνειν, antreffen, Δ, 126.
 Λάμπρος Ο, 525.
 Längenbezeichnungen Γ, 12. Ψ, 529.
 Längenmass Ψ, 164.
 λανθάνειν persönlich gebraucht, Κ, 279. Ρ, 1. vgl. λήθειν.
 Λαόγονος Η, 604.
 Λαοδίκη Γ, 124.

Λαόδοκος Δ, 87.
 Λαοθή Φ, 85—88.
 Λαομέδων Β, 640. Φ, 443 ff.
 λαός. vgl. δῆμος. λαοί, Knechte, Ρ, 390.
 Λαπίθα Α, 263 f. Β, 740. Μ, 128.
 Λάρισα, Λάρισσα Β, 841.
 λαρός, kostbar, lecker, Ρ, 572.
 λάσχειν Ξ, 25.
 Lassen nicht ausgedrückt, Ζ, 262.
 Κ, 378. Ν, 745. Η, 155. 223. Σ, 432. Τ, 171. 173. Υ, 55. Φ, 78. 267.
 λαυκανίη, Speiseröhre, Χ, 325.
 λαφύσσειν, verschlingen, Δ, 176.
 Leber, Beiwörter, Ω, 212.
 λέβης Ι, 123. Ψ, 267 885.
 λέγειν, sagen, Β, 222. λέγεσθαι, erwähnen, Ν, 275. zählen, sein, Γ, 188. zusammenbringen, Β, 125. Θ, 519. Φ, 27.
 Leiche liegt mit den Füßen nach der Thüre zu, Τ, 212.
 λειριόεις, lieblich, Γ, 152.
 λειστός? Ι, 408.
 Λειώκροτος Ρ, 344.
 Δεχτόν Ξ, 284.
 Δέλεγες Κ, 429.
 λελιμένος, μεμαώς, Μ, 106.
 Δεοντεύς Β, 740.
 Δέσβος, Stadt des Μάκαρ, Ω, 544.
 λευγαλέος, wild, rauh, Υ, 109.
 λευκάσις, schildprangend, Χ, 280.
 λευκός, glänzend, Ψ, 268.
 λέχεια, φέρτρον, Σ, 233.
 λεχεποιής, ποιήεις Β, 697.
 λέων, auch von der Löwin, Ρ, 133. vgl. λς. Räuber, nur Φ, 489.
 λήγειν mit dem Acc. Ν, 424. mit dem Part. Χ, 502.
 λήθειν Α, 561. Ν, 273. Ξ, 296.
 ληϊός nur Υ, 198.
 ληϊτις, ἀγελείη, nur Κ, 460.
 Λήϊτος Ν, 91.
 Λῆμνος Η, 467 ff. Beiwort, Ω, 753.
 λιάζεσθαι, sinken, Ο, 543.
 λιγαινειν, κηρύσσειν, Δ, 685.
 λινοθήρη Β, 529. 890.
 λίνον, λιτί, λίτα Σ, 352.
 λίνος Σ, 570.
 λίπα Κ, 577.
 λιπέσθαι, zurückbleiben, Κ, 154.
 λς, Acc. λιν Δ, 480. von der Löwin, Σ, 818.
 Λιταί Ι, 502 ff.
 λιτέσθαι Η, 47.

Λιτότες *A*, 220. *Θ*, 12. 360. *K*, 515. *O*, 11. 236. *Π*, 837. *P*, 1. 270. *Σ*, 128. *Υ*, 13 f. 265. 362 f. *Ω*, 297. in Compositis. vgl. *δέχεται*, *ἀπήμεων*, *ἀπτοεπής*, *ἀτερπος*, *νήδυμος*, *νηκερδής*.

Λοκροί *B*, 527 ff. *N*, 686. 713.

Λοσεν *Γ*, 316. 325. *H*, 175 ff. *Ψ*, 352 f.

Lücke der Darstellung, verdeckt durch die dazwischen tretende Erzählung, *Γ*, 461. *Θ*, 488.

λύειν ὑπο von den Pferden, *Ψ*, 513.

Λυκάων *Υ*, 81.

Λυκίη heisst auch die Stadt *Ζέλαια*, *E*, 105.

Λύκιοι, das bedeutendste der Hilfsvölker der Troer, *A*, 197. *K*, 480. Beiwort, *Π*, 419.

Λυκομήδης *M*, 366.

Λυκόοργος *Z*, 130. *H*, 142.

λυσσητήρ *Θ*, 299.

λωβητήρ *A*, 385.

λωτός *Ξ*, 348.

λωφᾶν nur *Φ*, 292.

μά *A*, 86.

Mahlzeit von vorhandenem zusammengehacktem Fleische, *I*, 207 ff.

Μαίμαλος *Π*, 194.

μάκελλα, Haus, *Φ*, 259.

μακρός, nicht in Compositis, sondern *τανός*, *Π*, 767.

μάλα beethuert, *B*, 241. *Γ*, 25. beim Imper., *A*, 85. *K*, 250. ohne besondern Nachdruck, *K*, 249. bei Adjekt., *E*, 407. *K*, 124. bei *πάς*, *πάγχι* *Γ*, 72. *M*, 165. *N*, 629. tritt nach, *I*, 360. *K*, 124. **μάλα πολλά** *B*, 798. *E*, 197.

μάλιστα mit dem Gen., *Z*, 77 f. gar sehr, *B*, 57. *Θ*, 500.

μᾶλλον, **μάλα**, *Θ*, 252. *I*, 257. *Φ*, 136.

μάν viel häufiger als *μήν*, *B*, 370.

μάρνασθαι mit dem Dativ, *I*, 327. mit *περί*, *Π*, 497.

Märchenhafte Darstellung *Ξ*, 258 f.

μαστιεῖν, **μαστιζειν** *Π*, 728.

μάστιξ (**μάστις** *Ψ*, 500), Beiwort, *P*, 430. *Ψ*, 384. übertragen *M*, 37.

μάχαιρα *Γ*, 271.

Μαχάων *A*, 193 f.

μάχεσθαι vom Fahren durch die Schlacht, *P*, 459. vgl. *πολεμίζειν*, anklagen, *E*, 875.

μάχη, Schlachtfeld
μάχην μάχεσθαι, *ΐσσι* 533.

Maulthiere, Bezeichnung,

μέγα, **μεγάλα** *A*, 450. *σὺν* *A*, 161. **μεγάλως** *P*, 72.

μεγαίρειν, **φθονεῖν** *N*, 56.

μεγακῆτης, mächtig, *g* 222.

μέγαρον, **μέγαρον** *B*, 661.

μέγας von Göttern wie von *T*, 140. *Ω*, 477. in *C* *Π*, 767.

Μέγης, **Φυλείδης**, *K*, 110.

Μέδων *B*, 727. *N*, 698 ff.

Μεγ, Beiwörter, *A*, 850. *Π*, 34.

Meerdämonen als Greise

Mehlspeise *Σ*, 560.

μεθέπειν mit dem Acc. 6

μεθιέναι (**μεθιῆσι** *N*, 234)

Gen., *A*, 841. mit dem dem Part., *Ω*, 48.

μείλας *Ω*, 79.

μείλια *I*, 147.

μελάνδετος *O*, 713.

μελάνειν *H*, 64.

Μελάντιπος *Θ*, 276. *O*, 54. *Π*, 695.

μέλας, **κακός**, *B*, 834. *A*,

μέλεα vom Körper, *Ω*, 85.

ἀπὸ μελέων *Ψ*, 890.

Μελέαγρος *B*, 642. *I*, 550.

μέλεος *Φ*, 473.

μέλειν, Kammernisse

K, 51. 92. **μελήσεται** *ni*

μέλλειν, mit Fut., *Ψ*, 7

son, *K*, 326. *Ξ*, 125. u

das Fut. *A*, 564. *A*, 36

μέμας, meine, *I*, 641.

H, 2 f. **μεμαώς**, eifrig

kend, *N*, 197. **μέμβλ**

sentisch, *T*, 343.

μέμνησai, **μέμνηαι**, **μέμνη**

μεμνέωτο *Ψ*, 361.

μέμονα, will, *M*, 804. *Π*

μέν hervorhebend oder be

A, 77. 267. 421. *Γ*, 114

E, 36. *Ω*, 92. 462. nicht

Relativ, *A*, 284. *Σ*, 84

A, 514. **μέν τε** *B*, 145.

Μενέλαος, **Άγρεΐδης**, *Ξ*, 1

steht dem Agamemnon

P, 249. Der Krieg ist sei

unternommen, *A*, 159.

P, 92. *Ψ*, 608. Anrede,

ἀρήιος *A*, 98. **ἀρηιφιλο**

- Μενεσθεύς B, 552. neben Μενέσθης, Μενέσθιος E, 609.
 μενέχαρμος statt μενεχάρμης nur Z, 876.
 μενοεικής, reichlich, T, 144.
 μενοινᾶν φρεσί, μετὰ φρεσί, θυμῷ, ἐνὶ θυμῷ T, 164.
 μένος, Beiwörter, Z, 261. P, 156. Wuth, A, 103. T, 202. Y, 172. Leben, Γ, 294. umschreibend, H, 38. 210. μένε' ἀνδρῶν A, 447.
 Menschen, Beiwörter, E, 442. Z, 138. 142. Ω, 525. κλυτὰ φύλ' ἀνθρώπων Z, 361.
 Μέντης P, 78.
 μερμηρίζειν διάνδιχα Θ, 167 f. μερμήριξε und μερμήριζε K, 503.
 μέρορες, sterblich, A, 250. Σ, 288.
 μεσαιπόλιος, halb ergraut, N, 861.
 μεσήμες M, 269.
 Μέσθλης B, 864.
 μέσος, μέσος, adverbial, Γ, 78. A, 35. μέσον, μέσσον, medium, Γ, 69. Z, 120. P, 375. Σ, 264.
 μέσσαυλος Ω, 29.
 Μεσσηίς, Quelle, Z, 457.
 μεσσοπαγής oder μεσσοπαλής Φ, 172.
 μέσφα A, 522.
 μετά, zu, nach, B, 163. A, 227. dazu, I, 181. wechselt mit ἐνί T, 50. vgl. φρήν. μετὰ ἔθνος ἑταίρων, ἑταίρων εἰς ἔθνος H, 115.
 μετὰ-ἔειπε ohne Dat. nur Y, 114.
 μετακιάθειν, herankommen, A, 52.
 μετακλίνειν A, 509.
 μεταλλάν, ergründen, A, 550. verlangen, K, 125.
 μεταμώνιος, wichtig, A, 363.
 μετανάστης I, 648.
 μεταξύ statt μεσηγύ nur A, 156.
 μεταστρέπτειν, den Sinn ändern, O, 203. μεταστρεφθεῖς, μεταβαλὼν Θ, 94.
 μετήγορος Θ, 26.
 μέτρον, ein bestimmtes Mass, H, 471. μέτρον ἤβης A, 225.
 Metrum zwingt zur Wahl eines synonymen Wortes, X, 481. zur Wahl einer andern Wortform, Φ, 85 f. eines andern Genus, Γ, 103. bedingt den Wechsel von Numerus, Casus, Zeitformen, Modus, Beiwörtern. vgl. auch Verkürzung und Verlängerung.
 μετώπιον neben μέτωπον A, 95. vgl. ὑπώπια.
 μέχρις A, 522.
 μή, dass nur nicht, bei der Drohung, A, 28. und bei der Besorgnis, Π, 128. od nicht, K, 96. Π, 446. bei der Betheuerung, O, 41. mit dem Ind. statt mit dem Inf., K, 330. μή μάν Θ, 512.
 μήδεσθαι, φρονέειν, Φ, 413.
 Μηκιστεύς O, 339.
 μήλα, Obst, unhomerisch I, 542 (?).
 Μήονες B, 864.
 Μηριόνης H, 166.
 μηροί, Beiwort, O, 113.
 μηστωρ ἀντῆς A, 328.
 μητίεσθαι, bereiten, O, 349.
 μητίετα A, 175.
 μήχος, Mittel, Rath, B, 342. I, 249.
 μαιφόνος E, 81.
 μίγδα, μετά, Θ, 437.
 μίγνυσθαι, sinken, Γ, 55. K, 457.
 μιμνήσκεισθαι, gedenken, X, 263. beginnen, Π, 357.
 μιν nur des Wohlklanges oder des Metrums wegen für ἐ, Π, 414.
 Μινυήιος, Fluss, A, 722.
 μιγάγχεα A, 453.
 Mist liegt vor dem Thore des Hofes, X, 414.
 μιτρη A, 137.
 μνημοσύνη nur Θ, 181.
 Μνήσορ Φ, 210.
 μογοστόχος A, 270.
 μόθος, Getümmel, H, 117. 240. Σ, 159. κατὰ μόθον und κατὰ κλόνον Φ, 310.
 Μοῖρα. vgl. Ζεύς. Beiwörter, T, 410. Φ, 83. μοῖραι nur Ω, 49. μοῖρα, Tod, Z, 438. κατὰ μοῖραν für κατὰ κόσμον, κατ' αἴσαν Π, 367.
 Μόλιον A, 709 f.
 μολών für sich allein, Ω, 492.
 Μοῦν, Bezeichnung, T, 374. Beiwort, Θ, 555.
 μόριμος nur Y, 802.
 μόρος statt μοῖρα T, 421.
 μόρσιμος, nicht tödtlich, X, 13.
 Μόρως N, 792.
 μόσχος, frisch, später Kalb, A, 105.
 Μούλιος A, 739.
 Μοῦσαι, begleiten Apollons Saitenspiel, A, 604. Ihr Sang, A, 1. Anruf, B, 484 ff. A, 218 f.

Μύγδων Γ, 186.

μῦθος, Vorschlag, Γ, 87. Meinung, Η, 406.

Μυκῆνη Η, 180.

μυρίον, gewaltig, adverbial, Υ, 282.

Μύρσινος, Μυρτοῦντιον, Β, 616.

Μυσοί Β, 858. Κ, 480. Ξ, 512.

μυχῶ Ι, 663.

μῶλος Β, 401.

ναὶ δὲ ταῦτά γε πάντα u. s. w. Α, 286. vgl. Ρ, 716.

Nachträgliche Erwähnungen Θ, 81. Α, 672 ff. Ο, 24 ff. 257. Η, 817 ff. 401. Φ, 173.

ναλαιν οἰκία, δῶμα, δώματα Ξ, 121. ναϊεῖν Β, 648.

Namen von Personen, bedeutungsvoll gewählt, Ε, 69 f. Η, 220. Κ, 314. Μ, 342. Ν, 663. Ρ, 328 f. Υ, 362 f. willkürliche, Α, 385. Η, 415 ff. 694 ff. Φ, 209 f. dieselben führen häufig Troer und Achäer, Α, 801 ff. gleichlautend mit Stadt- und Flussnamen, Ζ, 21 f. von bekannten Helden hergenommen. vgl. Oileus, Otos, Tlepoilemos, Tros, Dardanos. Der Redende nennt sich selbst mit seinem Namen, Τ, 151. Der Name tritt unnöthig am Anfange des Verses hinzu, Ξ, 40. Namen von Pferden, Θ, 185. Η, 149. 152. vgl. Αἶθρη, Ἀρείων.

Nebensächliche ausmalende Züge Ξ, 60.

Negativer Ausdruck neben dem positiven Χ, 300.

νέεσθαι, ἵνα Φ, 48.

νεῆνις als Substantiv, Ξ, 418.

νεῖατος, extremus, Ο, 341.

νεῖκος, Krieg, Α, 444. Α, 671. 721.

Μ, 276. νεῖκος καὶ πόλεμος und νεῖκος πολέμοιο Ν, 271. νεῖκος und νεῖκα Φ, 513.

νεῖός, novalis, Ξ, 541. Beiwörter, Κ, 353.

νεκρός, Beiwörter, Ζ, 71.

νεκτάρειος Γ, 385.

νέκνς mit dem Gen. nur Ω, 108. adiektivisch, Χ, 386.

νέμεσθαι, innehaben, Ζ, 195. Μ, 313.

νεμεσσηθεῖς, aus Scheu, Ο, 211.

νεμεσσητόν δέ κεν εἴη ohne Infin. Ω, 463.

Νεοπτόλεμος, dem Dichter unbekannt, Τ, 826–837.

νέος, Jüngling, Ι, 446. νέοι für ἄνδρες Α, 503. νέον, frisch, Ο, IIII.

Νέστωρ Α, 247 ff. 269. sein erster Zug, Α, 671 ff. holt den Achilleus bei Peleus ab, Α, 766. sein Becher, Α, 682 ff. sein Schild, Θ, 192 f.

νεύειν, κατανεύειν Θ, 246.

νεύμαι statt νέομαι nur Ξ, 196.

νεῦρα, Muskelbänder, Η, 316.

νεφέλη κνανέη, wie ἀγλός, von der Ohnmacht, Υ, 414 f.

νέφος ἀγλός Ο, 668. νέφος, Schar, Α, 274. Ρ, 248. ὑπὸ νεφέων Ε, 864. Ο, 625.

νη. Composita bezeichnen das positive Gegentheil, Α, 667. vgl. νή-δωμος, νηκερδής, α privativum.

νηγάτεος, rein, Β, 43.

νήδυια, νήδύος ἔντερα Ρ, 524.

νήδυμος, erquickend, Β, 2.

νής νύμφη Ζ, 21 f.

νηκερδής, unklug, Ρ, 469.

Νηλεὺς, dessen Söhne, Α, 692.

νηλός, hart, Γ, 292. Κ, 443. ταλαπενθής Τ, 229.

νηπιαχεύειν nur Χ, 502.

νηπίαχος Β, 336.

νήπιος steht nach, Ρ, 286. Sätze mit δέ, οὐδέ schliessen sich an, Η, 833.

νηπύτιος Υ, 200. Φ, 410. 585.

Νηρηίδες Ξ, 38 ff.

νήστις Τ, 163.

νής statt κλισίη Τ, 143. Beiwörter, Α, 306. σὺν und ἐν νηί Ξ, 505.

νῆες, Lager, Α, 12. mit Beiwörtern, die eigentlich nur den Schiffen zukommen, Β, 771. Τ, 858. ἐν νηυσί, im Lager, Α, 659. σὺν νηυσί, zu Schiffe, Β, 236. κατὰ, ἐπὶ, παρὰ, ἐς, μετὰ, προτὶ, ποτὶ νῆας Β, 47. Κ, 82.

ἐπὶ und παρὰ νηυσί Η, 201. μετὰ νηυσί nur Ν, 668. νηυσὶν ἐπιγλαφυρῶσιν statt νῆας ἐπιγλαφυράς, aus metrischem Grunde, Α, 274, wie παρὰ νηυσί statt παρὰ νῆας Μ, 411.

νίζοντες, nie νίψαντες, Η, 425.

νικάν, sich auszeichnen, Ξ, 252. mit μάχη nur Η, 79.

Νιόβη Ω, 602 ff.

νίσσομαι Ψ, 76.

Noῦμων E, 678.

Nominativ, Ausruf, A, 231. attrahirt,

Ψ, 21. Nominativform für den Vo-

kativ Γ, 277. Δ, 189. Ξ, 357. Ω, 569.

νομός, Weide, bildlich, Y, 249.

νοεῖν A, 599. verbunden mit *φρεσὶ*
und andern ähnlichen Wörtern,
Y, 310.

νόος, Besinnung, A, 813. Wille,
O, 442.

νόσφι, geheim, P, 408.

νοτίη vom Thau, Θ, 307.

Νότος ἀργεστής A, 306.

νυ A, 28.

νύμφα, Anrede einer Frau, Γ, 130.

Nymphen Z, 420. Y, 8 f.

νύμφιος, jugendlich, Ψ, 223.

νῦν, so, A, 354. Σ, 88. Ω, 208.

νῦν αὖ, nicht *νῦν δ' αὖ*, P, 478.

Νύξ Ξ, 259.

νύξ ὁλόη Π, 567. *ἀνὰ νύκτα* für
διὰ νύκτα Ξ, 80. *ἐπὶ νυκτί*, in
der Nacht, Θ, 529 (?). *νύκτας*
τε καὶ ἡμᾶρ X, 432.

Νυσήμιον Z, 133.

νύσσα Ψ, 309. 382. eine doppelte,
Ψ, 462.

νύσσειν nur im Aorist (ausser *νύσ-*
σων) Ξ, 249. mit Acc., auch mit
κατά, Ψ, 818.

νωθής, träg, A, 559.

νώιν, Nominativ, Π, 99.

νώινυμος, *νωνύμνος* M, 70.

νώριον, stark, B, 578.

νωχέλης, unbewegt, träg, T, 411.

Ξάνθος, Fluss, B, 877.

Ξανθός bezieht sich auf das Haar,
E, 500.

Ξείνια, Gastmal, A, 779. Σ, 887.

Ξύειν vom Glätten der Leinwand,
Ξ, 179.

Ξύλοχος, Dickicht, E, 162. A, 155.

Ξυνός mit dem Gen., O, 193.

Ξυνοχή Ψ, 390.

Ξυστόν N, 497.

-o des Gen., nicht elidirt, Ψ, 789.
des Neutrums, elidirt, X, 293.

ὁ mit spät nachfolgender näherer
Bezeichnung, E, 424. 519 f. Φ, 13.

hebt das Subjekt noch einmal her-
vor, A, 191. Δ, 324. Ξ, 284. Ψ,
513. 613. Ω, 248. geht auf die

Hauptperson, A, 368. bezieht sich
auf den vorhergehenden Relativ-

satz, K, 419. M, 199. tritt nach,

E, 320. τό und τά weisen allge-

mein zurück, A, 160. I, 706. II,
389. Σ, 527. X, 84. leiten den

folgenden Inf. oder Satz ein, E,
564. 665. I, 493. O, 599. Π, 56.

P, 404. ὁ, der eine von ber-

den, E, 276. ὁ τόν, der eine
den andern, O, 417. τοί statt

οἱ B, 149. Krasis mit *ἀριστος*
(*ᾠριστος*) K, 539. mit *ἐμός* Θ,
360. substantivirt das Neutrum

des Adjekt. A, 106. das Part. Ψ,
656. vor *ἀναξ*, A, 322. *γέρον*,

A, 33. *μήτηρ*, Φ, 412. *καίς*, *πα-*
τήρ, T, 322. *νιός* Δ, 399. *πληθίς*

B, 278. vor Namen, Θ, 532. vor
Zahlen, H, 161. K, 253. Ψ, 265.

vor der Apposition, Ξ, 460. Φ,
252. Ψ, 308. bei Subst. mit Adj.

Part. oder Pron., A, 186. 340. I,
204. K, 231. M, 280. Σ, 485. X,

459. Ψ, 452. Verstärkte, Ξ, 460.
τό, drum, Γ, 176. M, 9. T, 213.

τό, drum, N, 264. Π, 148.
dann. P, 568. T, 61. X, 427.

Ψ, 527. 547. *atqui*? Φ, 190.
ὅαρ E, 486.

ὁριστός N, 291. Ξ, 216. P, 228.

ὁ γε, rückweisend auf das Subjekt,
A, 97. O, 127. Σ, 67. im zweiten

Gliede, Γ, 409. nimmt ein ὁ auf,
Γ, 7. mit folgendem Subst., P,

122. τό γε, doch, im ersten
Gliede von *μήτε—μήτε* E, 827. Θ, 7.

ὄγμος Σ, 546. 552.

ὄγγηστος, Stadt, B, 506.

ὀδᾶξ, beissend, B, 418. A, 749.
X, 17.

ὀδε, der Dat. Plur. *τοῖσδε* K,
462. rückbezüglich, X, 30. Ω,

207. 378. 382. 396. 403. hinwei-

sand, A, 287. von dem lebhaft
Vorschwebenden, Ω, 207. objek-

tiv, Θ, 147. adverbial, E, 175.
Y, 345. Ω, 110. *ταῖς πάντα*, vom

Folgenden, I, 442.

ὀδεύειν nur A, 569.

Ὀδῖος B, 856. Herold Agamemnon
nur I, 170.

Ὀδυσσεύς Γ, 200 ff. K, 243 ff. An-

rede T, 185. *Ὀδυσσεύς* *θεῖος*
B, 335. Holt den Achilleus des

Peleus ab, A, 766 ff. Gesand-

schaft nach Ilios, Γ, 205 ff.

ὄζος *ἀρετός* B, 540.

ὅθι, worin, Δ, 41. (bis dahin,

wo, A, 258.

- ὀθόνη, Leinwand, Σ, 595.
 οι elidirt in σοί? Α, 170.
 -οιατο, nicht -οιντο Α, 344.
 οἰγνύναι mit Digamma Ω, 455.
 οἶδα, ich empfinde, Ζ, 351. Θ, 406. ἰδεῖν, vom Genusse, Α, 243. ἰδωμαι, ich erkenne, Φ, 61. Imperfektformen, Χ, 280. εἰδέω Coni. Präs. Ξ, 235. εἰδῆς Α, 185. ἰδοιο und ἰδοιντο hat Homer nicht, Ρ, 681. ἰδεῖν und ἰδέσθαι Α, 587.
 οἰκοθεν, von sich, Η, 864.
 Ὀϊλέως Α, 93.
 οἶμα, Gewalt, Ansturm, Π, 752.
 Οἰνεύς Β, 641. Ξ, 117.
 Οἰνόμαος Ε, 706. Μ, 140. Ν, 506.
 οἰνοποτάζων statt εἰλαπινάζων Υ, 84.
 οἶνον Ν, 703.
 οἶον, adverbial, unhomerisch, Ι, 855.
 οἶοι νῦν βροτοὶ εἶσι Α, 272.
 οἰοπόλος Ω, 614.
 οἶος mit kurzem οι Ν, 275. ὅτι τοῖος Β, 820. Θ, 450. im Ausrufe, wie doch, Ν, 633. Ο, 287. Ρ, 471. wie, warum? Ε, 601.
 οἰοῦν, μονοῦν Ζ, 1.
 οἶσμεν, οἴσετε Γ, 103.
 Οἰχαλίη Β, 596.
 οἴχεσθαι perfektisch, Ν, 627. 782. Τ, 346.
 οἶω von der Absicht, Α, 170.
 οἰωνοπόλος Α, 69.
 οἰωνός Π, 752. Beiwörter, Μ, 287.
 ὀκρυόεις Ζ, 344.
 ὀλέκεσκεν Τ, 135.
 ὀλιγηπελέων, ὀλιγηδρανέων Ο, 244. 245.
 ὀλίγον, in Kurzem, unhomerisch, Α, 52.
 ὀλοιός Α, 342.
 ὀλοοίτροχος Ν, 137.
 Ὀλοοσσών Β, 739.
 Ὀλυμπος Α, 497. Ε, 750. wird vom Himmel geschieden, Ο, 193. seine Erschütterung, Α, 402. Θ, 199. Beiwörter, Α, 530. Ὀλύμπου πτύξ, ὄλιον Ξ, 225.
 ὀλύραι Ε, 196.
 ὄμαδος, Geschrei, Β, 96. vom Kampfe, Η, 907. von den Schlachtreihen, Ο, 689. πρώτος ὄμαδος Ρ, 380.
 ὀμηλικίη, aequales, Ν, 431.
 ὀμιλεῖν vom Kampfe, Α, 523. Σ, 535. Τ, 158.
 ὄμιλος, Haufe, Γ, 22. 3. καθ', ἐς, μεθ', ἀν' ὄμι. ὄμιλος (statt ἔθνος) ἐτ Ρ, 129. ὀμίλῳ, ὀμίλαδ ὁμοίος Α, 444.
 ὁμοκλητήρ Μ, 273.
 ὁμός mit dem Dat., Θ, mit dem Dat., Ι, 312.
 ὁμφαλοὶ des Schildes, Α.
 ὁμφαλόεις Α, 448.
 ὅμως, nicht dennoch, ὄνελατα, auch von Schätze ὄνειδειον φάτο μῦθον Φ ὄνειροπόλος Α, 63.
 ὄνεσθαι, Formen, Ρ, 25.
 ὀνινάναι, Lust haben, ὄξύεις Ε, 50.
 ὄξύς, laut, Ο, 313.
 ὀπαζόμενος, bedrängt, ὀπατρος Α, 257.
 ὀπάων Ψ, 360.
 Opfer Α, 458 ff. Β, 421 ff. Beiwörter, Α, 727. Der tern und dem Poseid Stiere geopfert, Α, 72 dem Zeus ein Eber, Τ, opfer, Γ, 298. 310.
 ὀπιπνεύειν, nicht ὀπιπτενέει ὀπις Π, 388.
 ὀπλα Γ, 389.
 ὀπλεσθαι vom Mahle nu ὀπλότερος Α, 525. Ξ, 26.
 Optativ, mit Ausstossung 665. Opt. mit ἀν, κε was wohl eintreffen wir von dem Gewissen, Ι, 56. von der als Wunsch benden Möglichkeit (u Coni.), Ε, 273. Ι, 14 744. Χ, 246. vom ge Zwecke nach Relat. Η, 340 342. Θ, 291. 107. nach ἵνα Ψ, 487. nach μερμηρίζειν wecl und Opt., Π, 650 f. in nung, Β, 250. beim Ve 151. veranlasst durch des Hauptsatzes, Σ, 4 Φ, 429. Ω, 149. ohn ἀν Α, 313. Τ, 321. Ω, ὄρα, ὄρασθαι Τ, 18. ὄρῳ Ψ, 620. ἰδών τ Ρ, 677.
 ὀρέγνυσθαι, eindringe schreiten, Ν, 20. Π ὀρέστερος, wild, Χ, 93 ὀρέστης Ε, 705. Μ, 139

ὄρεσις Z, 420.
 ὄρεσις, ὄρεσις Σ, 290.
 ὄρεσθαι, schreiben, Ψ, 30.
 ὄρεθ, Stadt, B, 789.
 ὄρθοκρατος Θ, 231. Σ, 3.
 ὄρκος, Bethörung, A, 233.
 ὄρκια, Vertragsopfer, I, 245.
 ὄρκια τάνειν T, 191.
 ὄρμαινειν, bedenken, Φ, 64. ὄρ-
 μαινε, ὄρμαιν', aber ὄρμηνεν,
 ὄρμηναν Φ, 137.
 ὄρμην, ὄρμημα, von der Anstren-
 gung, B, 356. ὄρμην, ὄρμῃσθαι,
 sich aufmachen, Θ, 511.
 losstürmen, Φ, 595. streben,
 Φ, 265. ὄρμηθη, ὄρμηθησαν,
 ὄρμηθήτην P, 530. (irrig E, 12).
 ὄρμηνιον, Stadt, B, 734.
 ὄρμενος Θ, 274.
 ὄρνις, als Vogel immer weiblich,
 B, 463. nur mit langem : Ω, 219.
 beim Namen der Vögel, H, 59.
 Anzeichen, Ω, 219.
 ὀρούειν ἐν στήθεσι Φ, 182.
 ὀρσο, ὀρσο Γ, 250.
 ὀρσίλοχος Θ, 274.
 ὀρχαμος ἀνδρῶν, λαῶν Z, 99. κοι-
 ρανος λαῶν, aus metrischer Noth,
 H, 234.
 ὀρχατος Σ, 128.
 ὀρχομενός B, 511. I, 381.
 ὀρμημαγδός B, 810. Krieg, I, 248.
 K, 539.
 ὄς, dafür ὅ Γ, 351. M, 380. II, 885,
 wie ὅ τε für ὅς τε II, 54. die For-
 men τοῦ A, 249, τόν Y, 384, τό
 H, 28, τῷ A, 321, τοί Θ, 225.
 Σ, 186, τὰς Ψ, 462, τὰ A, 125.
 ὄς, ἡ schließt eine Erzählung
 an, Z, 182. Σ, 306. leitet die
 unterbrochene Erzählung fort, Z,
 399. beim Grunde, M, 235. Σ, 96.
 bei der Absicht, B, 275. Σ, 81.
 Φ, 127. bei der Beschränkung,
 Φ, 296. demonstrativ, A, 405. Z,
 59. II, 835. Σ, 406. Φ, 198. ὅ,
 ὅτι A, 120. I, 493. II, 120. ὅ τε
 A, 244. Δ, 32. II, 509.
 ὅσον, nur, I, 354.
 ὅσσα B, 98.
 ὅσσεσθαι, sinnen, A, 105. Ω, 172.
 ὅσσοι ἀριστοί Δ, 211.
 ὅστις mit Conl., P, 631.
 ὅτε, als, B, 303. wann, mit dem
 Conl. oder dem Fut., A, 80. Y,
 335. seit, Φ, 81. mit Opt. nach
 einem Opt. Σ, 465.

ὅτι nach den Zeitwörtern des Wis-
 sens, Meinens, Redens, A, 412. Σ,
 71. dass, da, II, 85. ὅτι μή II, 227.
 ὄρεός Γ, 186.
 ὄρνεσθαι, sich beeilen, H, 420.
 οὐδέ, scharfe Verneinung, A, 119.
 so auch nicht, Y, 267. beim
 Grunde, A, 124. K, 25. N, 28.
 Σ, 151. οὐδέ μὲν, noch auch.
 A, 154. οὐδέ μὲν οὐδέ B, 703.
 K, 299. οὐδ' εἰ, mit dem Ind.
 Präs., Y, 102. οὐδέ δὴν Ψ, 504.
 vgl. auch Litotes.
 οὐδέν, adverbial, Ω, 370.
 οὐδενόσωρος Θ, 178.
 οὐδός vom Tempel, I, 404. οὐδός;
 γήραος X, 60. vgl. βηλός.
 οὐθαρ I, 141.
 οὐκ, οὐκί, οὐ. οὐκί nur O, 716, wo
 wohl οὐτι zu lesen. οὐκ ἄν, σί
 xe M, 465. N, 289. mit dem
 Opt., Γ, 52. B, 32. 456. K, 204.
 Ω, 263. οὐκ—οὐτε—οὐτε A, 115.
 οὐ δὴν II, 796. Y, 426. οὐκέτι
 δηρόν Φ, 391. οὐ δὴν mit Ver-
 neinung, II, 852. οὐ μὲν οἶδ' O,
 16. οὐκ ἴσθ' ὅστις Φ, 108.
 οὐκ ὀράας H, 448.
 οὐκέτι Θ, 355. I, 184. K, 118.
 οἰλαμός Δ, 251.
 οὐλόμενος, unselig, A, 2.
 οἶλος, wirr, P, 756.
 οὐν knüpft an das Feststehende an.
 A, 57. B, 350. A, 754. nach der
 Bittformel, II, 98 (?).
 οὐνεκα, weshalb, I, 505. dass,
 Δ, 21.
 οὐποτε, nimmer, A, 278.
 οὐρανίωτες E, 378. Οὐρανίωτες
 E, 898 (?).
 οὐρανὸν ἔχειν Θ, 192.
 οὐρεός, φύλαξ, nur K, 84.
 οὐρίλαχος N, 443.
 οὐρον von der Furche, K, 351.
 -οὐς aus οἷς M, 288.
 -ους im Gen. der Neutra auf ω
 nur nach εἰ P, 573.
 οὐτάν II, 467. οὐτασε, οὐτα, οὐτῆς
 A, 260.
 οὐτε—οὐτε, bei Synonymen, A, 553.
 οὐτε—δέ H, 438.
 οὗτος, adverbial, K, 82. objektiv.
 darüber, Δ, 37. ein solcher,
 II, 80. οὗτος ἀνὴρ Σ, 257. ταῦτα
 allgemein vom Vorhergehenden.
 Y, 129. geht auf den vorherge-
 henden Satz, Σ, 380. vom Fol-

- genden, *N*, 377. leitet den nachfolgenden Inf. ein, *Y*, 87. *Ψ*, 415. einen Satz mit *μή*, *I*, 244. drum, *A*, 694.
- οὕτως, hinweisend, *X*, 498. wenn es so ist, *K*, 129. wie du thust, *Φ*, 106.
- ὀφελέστης *Θ*, 274.
- ὀφέλλειν, nicht ὀφείλειν, *A*, 686. mit αἶθε und ὥς *Σ*, 86.
- ὀφέλιος *Z*, 20.
- ὄψις mit langer erster Silbe, *M*, 208.
- ὄψρα, von der Folge, *Z*, 308. bis dass, *A*, 82. *Ξ*, 87. mit ἄν, *P*, 186. dass, *A*, 465. eine Zeit lang, *O*, 547.
- ὄφρονες vom Hügel nur *Y*, 151.
- ὄφρονεις *X*, 411.
- ὄχεις *M*, 121.
- ὄχθήσας *A*, 517.
- ὄψεσθε, präsentisch, *Ω*, 704.
- ὄψις ἀγαθή, gutes Aussehen, unhomerisch, *Ω*, 692.
- παγγάλκεος, undurchdringlich, *Y*, 102.
- πάγχυ, πάμπαν, *N*, 747. *T*, 843.
- Παιήων *E*, 401.
- παιήων *A*, 473.
- Παίονες *B*, 848. *K*, 428. *Φ*, 155.
- παιπαλόεις, kluftenreich, *M*, 168.
- παῖς (Diairesis, *B*, 205. *Ω*, 259) Anrede Jüngerer *H*, 279. δυστήνων παῖδες *Z*, 127.
- Παισός *E*, 612.
- παιφάσσειν, glähen, *B*, 450.
- πάλαι, schon lange, *Ψ*, 871.
- παλαιμοσύνη *Ψ*, 701.
- παλάμαι, wie χεῖρες, vom Angriffe, *Γ*, 128. vom Kampfe nur *Φ*, 469.
- παλάσσειν *H*, 171.
- παλιμπετές, rückwärts, *Π*, 395.
- πάλιν αὐτίς *B*, 276.
- παλίντονος *Θ*, 266.
- παλίωξις *M*, 71. *O*, 1.
- παν verstärkt, *A*, 186. *E*, 487. *Ω*, 255.
- Παναθήναια *B*, 550 f.
- πάναιθος nur *Ξ*, 872.
- παναφήλις *X*, 490.
- παναώριος *Ω*, 540.
- Πάνδαρος *B*, 826 f.
- Πανέλληνες nur *B*, 580 (?).
- Panzer, Beiwörter, *A*, 374. Panzer des Agamemnon, *A*, 19 ff. des Asteropaion, *Ψ*, 560 ff. vgl. χιτών.
- πανημέριος *A*, 472.
- Πανθοίδης *P*, 81.
- Πανοπεύς *Ψ*, πανόπιος *Φ*, πανονδίη *B*, παντοῖος *Σ*, παρά, zu, na. παρ' αὐτόφ πάρα, παρεῖν παριστάμεν παραβαίνειν nahesteh παραβλήδην. Paralleler Zu *Θ*, 27. *I*, 342. *O*, 96 *Φ*, 280. *Pa* *P*, 190. 683 παρασταδόν. παραστάς *M*, παραντόδι, u πάρδαλις *Φ*, παρειαί, Bei oder παρει Parenthetisch 429 f. *E*, 2 *K*, 115. 17 *A*, 151 f. 8 *N*, 476. *Ξ* *Φ*, 299. 486 *Ω*, 71 f. νε παρέξ, abwe ρεχ νόον, u παρθενική, π παρηγορίαί *Θ*, παρηγορος *H* gleich παρ παρίστασθαι παρολχῶκε *K* Participium b *Θ*, 52. *M*, 414. *E*, 596 Gegensätze bei der Be der Aufein zwei oder u verbunden, 434 f. 523 87 ff. 202. *N*, 392 f. 1 bum finitum *A*, 65. *X*, Infm., *E*, Hauptbegriff 384. *E*, 19 *K*, 525. *A*, βαίνειν φέ ἀποπτάμεν von einer v

- von einer nachfolgenden Handlung, *H*, 425. *Φ*, 530. Part. Fut. von der Folge, *Ω*, 240. Part. Aor. statt Part. des Präsens bei manchen Zeitwörtern, *A*, 6. 201. 331. 596. *Γ*, 419. *Δ*, 73. *M*, 163. *Y*, 161. Part. bei Zeitwörtern der Sättigung, des Ermüdens, *Σ*, 281. 287. umschreibend mit *εἶναι*, *γίνεσθαι*, *E*, 873. *Θ*, 524. *X*, 219. veranschaulichend treten *ἔων*, *ἐλθών*, *ἐπελθών*, *μετελθών*, *ἐποιοχόμενος*, *τυχών* u. a. hinzu, *E*, 579. 720. *H*, 46. *I*, 138. *Ξ*, 8. Part. mit einem Subst. oder Pron. zur Bezeichnung einer Handlung, *A*, 494. *M*, 392. *O*, 484. *P*, 2. Participialsatz als Erklärung eines Adjekt., *X*, 72.
- πάρφασις*, Verlockung, *Ξ*, 217.
- πᾶς*. vgl. *ἅπας*. *παντοῖος*, *A*, 5. völig, *A*, 65. *Ξ*, 76. *Π*, 801. *πάντες*, im Ganzen, *H*, 161. *Σ*, 873. *πᾶς* nach dem Plur. *οἱ*, *Π*, 265. *πάντες ὅσοι* oder *ὅσοι* allein, *Σ*, 38. *πάντες ἄριστοι*, *K*, 301. *πάντα*, das Weltall, *O*, 189. *πάντα*, adverbial, *I*, 645. *Ψ*, 66. *πάντως*, versichernd, *Θ*, 450.
- Πασιθέη* *Ξ*, 276.
- Πάτροκλος* (Gen., Dat. und Vok. auch von *Πατροκλῆς*), aus der Heimat geflohen und von Peleus aufgenommen, *A*, 771 ff. *Myrmidone*, *Σ*, 10. *ἐνῆς*, *μεῖλιχος*, *ἥπιος*, *P*, 204. *T*, 300. *Ψ*, 281. *ἱπποκέλευθος* *Π*, 126. häufig in der Anrede *διογενῆς* *A*, 337. bloss durch *Μενoitιάδης* bezeichnet, *A*, 307.
- Patronymika für den Namen, *A*, 807. freie Bildung, *A*, 488. *O*, 526. vgl. *-είδης*.
- πατρός* hat die erste Silbe immer lang, *Z*, 479.
- παύειν*, Präs. und Aor., *Φ*, 467.
- παχνοῦσθαι* *P*, 112.
- πέδαι* der Pferde nur *N*, 36.
- πεδᾶν* *N*, 517.
- πεδίον*, von der Rennbahn, *X*, 23. Boden, Erde, *P*, 621. *X*, 809. *πεδίον* *B*, 785. *Ψ*, 475.
- πέδον*, *πεδίον*, *N*, 796.
- πειρᾶσθαι* *σὺν* *τεύχεσι*, *ἐντεσι* *E*, 220. *ἀλλήλων* *Ψ*, 804.
- πεῖρατα* *Z*, 143. *Ψ*, 350. *πεῖραρ*, Seil, *N*, 359.
- Πείρης*, *Πείρεω* *Y*, 484.
- Πείροος* *B*, 844.
- Πείσανδρος* *N*, 601. *Π*, 193.
- Peitsche (*μάστιξ*, *μάστις*, *ἱμάσθλη*, *κέντρον*), am Wagen befestigt, *Ψ*, 510.
- πελάζειν ὀδόνουςιν* *E*, 766.
- Πελασγοί* *K*, 429.
- πέλεκυς*, *πέλεκκον* *N*, 612. *Ψ*, 851.
- πελεμίζεσθαι* *A*, 535.
- πέλωρ*, monstrum, *Σ*, 410.
- πένθος*, Beiwörter, *I*, 3.
- πέπλος* *Ξ*, 178 ff.
- πέπων*. *ὦ πέπον*, *πέπωνες* *B*, 235. *P*, 238.
- περ* *A*, 352 f. hebt Nomina hervor, *O*, 872. zweimal in einem Satze, *Ψ*, 79. nach *ὅτε* *K*, 7.
- περᾶν*, verkaufen, *Φ*, 40.
- Πέργαμος*, mit dem Tempel des Apollon, *E*, 446 f.
- πέργη* *B*, 535.
- Perfektum mit präsentischer Bedeutung *A*, 37. 173. 221. 228. *B*, 264. *Γ*, 358. *E*, 531. *H*, 114. *A*, 530. *N*, 79. *Π*, 7. *Y*, 18. von der bis zur Gegenwart reichenden Handlung, *Γ*, 176. statt des Plusquamperfekts, *Ψ*, 138.
- πέρθαι*, *πέρσασθαι* *Π*, 703.
- περί* mit dem Gen., für, *Σ*, 265. mit dem Dat., bei, *P*, 133. ringsum, *Π*, 315. mit dem Acc., rings an, *Σ*, 375. adverbial, sehr, *A*, 257. *Φ*, 65. gleich *περιεῖναι* *K*, 244.
- περιβάλλειν*, superare, *Ψ*, 276.
- Περίβοια* *Φ*, 142.
- περιδέξις* *Φ*, 163.
- περίδιε*, *περιδείδια* *K*, 566. *K*, 93.
- περιδύειν*, *ἀποδύειν*, *σνλᾶν*, *A*, 100. *Σ*, 83.
- περιεῖναι* *Θ*, 27.
- περιέπειν*, sich um etwas bemühen, *O*, 555.
- περιέχεσθαι*, beschützen, *A*, 393.
- Περιήρης* *Π*, 177.
- περικεῖσθαι* *I*, 321. *T*, 4.
- περιλείπεσθαι*, mit dem Gen., *T*, 230.
- Πέριμος* *Π*, 695.
- περίοιδε* *K*, 247.
- περιπενκῆς*, *ἐχεπενκῆς* *A*, 845.
- περιπροχυνθεῖς* *Ξ*, 816.
- περιτίθεσθαι*, *ἐπιτίθεσθαι*, *ἀμφιτιθέναι* *T*, 380 f.
- Περίφας*, *Περιφήτης* *E*, 842. *Ξ*, 515.
- περιφενγειν* *M*, 322.

Person des Verbums attrahirt, Ω, 568. erste Person nach ὁ, T, 324 f. Wechsel in der Person, Z, 70. Person statt ihrer Wohnung H, 812. O, 402. Σ, 69. 381. T, 148. Person nicht genannt N, 578. Ξ, 136. Persönliche Verbindung A, 546. 589. N, 726. II, 498 f. Σ, 258. Y, 181. πέσσειν, übertragen, B, 237. Δ, 513. πετεηνά, Beiwort, P, 675. Πέτεως, Πετέω B, 552. πέφνοντα II, 827. πρ mit Gen. Γ, 400. πηγασίμαλλος Γ, 197. Πηδαιον, Stadt, N, 172. Πηδασος, Stadt, I, 152. Πηλεγών Φ, 141. Πηλείδης Z, 64. vgl. -είδης. Πηλείωνος, nie Πηλείδαο, im Verschlusse, P, 191. πήληξ N, 527. Πηνέλεως N, 92. Πηνελέωσ Ξ, 489. Πηνειός B, 752 f. Πηρείη B, 766. πήχυς des Bogens Δ, 375. πιέειν, πιέν, πινέμεν Δ, 263. πείρα von Städten Σ, 342. πιθήσας, πίννος, N, 369. πίναξ πτυχτός Z, 169. πινυτή, Klugheit, H, 289. πιστός, heilig, B, 124. πιστοῦσθαι Φ, 286. Πιτυεία, Stadt, B, 829. Πλάκος, Berg, Z, 396. πλατάνιστος B, 307. πλέας statt πλέονας B, 129. οἱ πλέονες, πληθύν, E, 673. πληγή, Beiwort, B, 264. πληθεῖ neben πληθύν Ψ, 639. πληκτίζεσθαι nur Φ, 499. πληξιππος B, 104. πλησσειν, μαστίζειν, II, 728. Plural von einem Gegenstande A, 14. B, 321. Θ, 116. 224. 404. I, 570. M, 266. Ξ, 238. Σ, 93. Y, 268. Φ, 243. Ψ, 297. 745. von beiden Seiten, Δ, 31. verallgemeinert, Φ, 185. Adi. im Plur. neben dem Dual des Subst., N, 485. 616 f. Plur. des Pron. der ersten Person vom Redenden allein, Γ, 440. K, 70. N, 785. vgl. ἡμέτερος. erste Person des Verbums im Plur. in gleicher Weise, N, 267. Φ, 332. Ω, 556. Plur.

des Verbums nach einem Dual des Nomens, P, 457. nach einem Plural im Neutrum, T, 17. nach einem Kollektivum, Ψ, 157. nach der Anrede eines Einzelnen, H, 284. nie bei ἡ Y, 138. σχῆμα Ἀλκμανικόν E, 774. πλώειν, νέειν, νήχειν Φ, 302. Ποδαλείριος B, 731 f. Ποδάρχης B, 704. ποδάρχης und ποδώκης Σ, 234. Ψ, 262. πόδες vom Wettlaufe, X, 160. vom Wege, I, 523. ποσὶ tritt unnöthig hinzu, E, 745. H, 212. Φ, 269. vgl. Füsse. Ποδῆς, Πόδης P, 575. ποθῆ Δ, 471. ποθι, einmal, Δ, 128. ποιητός, wohl bereitet, E, 198. Ψ, 718. ποικίλλειν, ποίκιμα Σ, 590. ποιμή I, 633. N, 659. Σ, 498. ποιπνύειν A, 600. Θ, 219. πολεμίζειν vom Verweilen auf dem Schlachtfelde, N, 263. P, 371. vgl. μάχεσθαι. πολεμιστής vom tapfern Krieger, II, 492. πόλεμος vom Feinde, A, 284. Ξ, 100. vom Schlachtfelde, mit dem Beiworte ὁμοίως, O, 670. vgl. Beiwörter. πολιήτης statt πολιτης nur B, 306. πολίος, dunkel, K, 334. πόλις, Beiwörter, O, 681. von einer Insel, Ξ, 290. vgl. ἄστν. Πολίτης O, 339. πολυδάκρυος P, 192. Πολύδωρος, des Priamos jüngster Sohn, Y, 407 ff. Φ, 91. X, 46 ff. ein anderer Ψ, 637. πολύδωρος, vielbegabt, Z, 394. Πολύκτωρ Ω, 397. Πολύμηλος II, 417. Πολυποίτης B, 740. πολὺς, zahlreich, Θ, 472. N, 661. Σ, 467. πολλοί, πολλούς und πολέες, πολέας Σ, 271. πολλόν und πολλά neben πολύ A, 35. E, 358. Z, 2. Δ, 307. N, 592. Ω, 142. πολλοί und οἱ πολλοί, die meisten, Ω, 498. πονεῖσθαι, πόνος vom Kampfe, Δ, 374. Z, 77. Δ, 430. P, 41. Φ, 137. πονεῖσθαι περί Ω, 444. πόνος, κακόν? B, 291.

ποντοπόρος, meerdurchschneidend, *A*, 439.
 πόντος, Beiwörter, *A*, 850. *Ω*, 79.
 πόντος ἄλος *A*, 850. *Φ*, 59.
 πόρειν, δίδοναι, *O*, 810. *Π*, 143.
 verheissen, *Ω*, 30.
 πόρπη *Σ*, 401.
 πορσυνειν *Γ*, 411.
 πορφύρειν, wallen, wogen, *Ξ*, 16.
 πορφύρεος, aufwallend, *A*, 482.
Φ, 826. dunkel, *E*, 88. purpura, *P*, 547.
 Ποσειδών, Meerherrscher, *O*, 190 ff.
 nicht in der Götterversammlung,
Θ, 5 f. *Ἐννοσίγαιος* und *Ἐνοσιχθών*, *H*, 455. Wechsel zwischen
κλυτός Ἐννοσίγαιος und *κρείων Ἐνοσιχθών* *Ξ*, 135. zu Helike
 verehrt, *Υ*, 404 ff. Im Dienste
 des Laomedon *Φ*, 442 ff. *Ποσιδῆος* *B*, 506.
 ποσσῆμαρ *Ω*, 657.
 ποτε von der nächsten Vergangenheit,
Ξ, 45.
 πότμος βιώτοιο *Δ*, 170.
 πότνια, Herrin, *Φ*, 470.
 πον vom Gewissen, *A*, 178. *B*, 116.
Ω, 614. nur in einem Gliede
T, 334 f.
 πουλοβότεια, nur Beiwort von
χθών, *Γ*, 89. *Δ*, 770.
 Πουλυδάμας *Δ*, 57.
 Prägnanter Gebrauch des Zeitwortes
A, 22. 583. *B*, 124. 290. *Γ*,
 235. *Δ*, 230. 260. *E*, 249. 315.
 329. 882. *Z*, 264. 292. *I*, 34. 78.
K, 91. *Ξ*, 344. *O*, 33. 227. 645.
Π, 824. 511. 737. 740. *P*, 104. 699.
Σ, 341. *T*, 220. 254. *Υ*, 55. 84.
 255. 325. 329. *Φ*, 321. *X*, 313.
Ψ, 75. 408. 437. 529. 639. 868.
Ω, 6. 248.
 πρᾶμνείος, herb, *Δ*, 639.
 πρᾶπίδες, φρένες, *Δ*, 608.
 Präposition in der Composition nicht
 elidirt *Δ*, 392. ihre Bedeutung in
 der Composition oft geschwunden,
A, 401. zusammengesetzte Präpositionen,
Δ, 180. oft hinter
 dem Verbum, wozu sie gehören,
Δ, 505. *K*, 273. immer bei ἀπεναρξῆιν,
 ἀπολούειν. allein, ohne
 das vorhergehende oder leicht zu
 ergänzende Verbum, *Γ*, 268. *Δ*,
 447. *E*, 481. *O*, 360. *Σ*, 480. vom
 Nomen getrennt, *A*, 188 f. *B*, 465 f.
E, 219. *Z*, 288. *Θ*, 115. *I*, 106.

K, 224. *Σ*, 432. *Φ*, 110. *Ψ*, 191.
Ω, 254. Zur Präp. mit dem Casus
 ist ein Part. zu ergänzen, *E*, 28.
 64. 74. 187. *K*, 871. 873. *Δ*, 571.
M, 184. *Π*, 591. *Φ*, 122 f. 167.
Ψ, 122.
 Präsens von dem, was bis zur Gegenwart
 oder bis ganz vor Kurzem fort dauert,
B, 228. *E*, 601. 726. *Δ*, 686. *N*, 263. *Ω*, 639. von
 der in ihren Folgen fort dauernden
 Handlung, *A*, 555. *B*, 121. 300.
Γ, 231. *Δ*, 89. *N*, 262. *O*, 190.
Π, 850. von der Folge der Handlung,
K, 200. *X*, 303. 483. neben
 Aoristen, *Δ*, 174 ff. von der Zukunft,
B, 119. *Π*, 830. *Υ*, 370. bei
 πάρος *A*, 553. *Δ*, 264. *O*,
 256 f. bei πρίν, *Ω*, 543. in Vergleichungen,
Δ, 479. *Π*, 159.
 πρέσβα *E*, 721. *T*, 91.
 πρεσβήιον statt γέρας nur *Θ*, 289.
 πρεσβυγενής, πρεσβύτερος, *Δ*, 249.
 πρῆξις, Erfolg, *Ω*, 524.
 Πρίαμος, Beiwörter, *Ω*, 477. δ γέρων
Ω, 777. *Δαρδανίδης* *Γ*, 303. vgl.
Υ, 215. 219 ff. Sohn des Laomedon,
Υ, 236 f. er steht den Phrygern
 gegen die Amazonen bei, *Γ*, 184 ff.
 seine Söhne, *Ω*, 249 ff. 255 ff. *Πρίαμος*,
Πριάμοιο τέκνα *Δ*, 255. *Πριάμοιο* πόλις
 auch von der Troischen Ebene. *N*,
 14. *Πριάμίδης*, adiectivisch, *Δ*,
 490.
 πρίν, lang gebraucht, *X*, 156.
 πρίν καί, eher noch, *Δ*, 29.
 πρό, vor, *Θ*, 57. 561. adverbial,
Π, 188. πρό ὁδοῦ, *Δ*, 382. πρό
 φόβοιο *P*, 667. πρό in Compositionis,
I, 452. *M*, 277.
 προαλής, abschüssig, *Φ*, 262.
 προβάλλειν, προφέρεισθαι, *Δ*, 529.
 προβάλλεσθαι mit dem Gen., *T*,
 218.
 πρόβατα *Ξ*, 124.
 προβέβηκα, ich übertreffe, *Z*,
 125.
 προβοῶν *M*, 277.
 προεργεῖν *Δ*, 569.
 προεῖδον *P*, 766.
 πρὸ-ἐξάγειν *Π*, 188.
 πρὸ-ἔχεσθαι *P*, 855. προύχων *X*, 97.
 προῆκε statt προέηκε nur *P*,
 545 (?).
 προθέειν, προτιθέναι, *Δ*, 291.
 προθέλυμος *I*, 541. *N*, 130.

- Προθοήνωρ Ξ , 450.
 Προθόων Ξ , 515.
 πρόθυμος unhomerisch, B , 588.
 πρόθυρον, πρόθυρα, Δ , 777.
 Προϊτος Z , 157.
 πρόκλυτος Y , 204.
 πρόκροσσος Ξ , 36.
 προλελεγμένος, κεκριμένος, N , 689.
 Proleptisch B , 417. Δ , 422. Ξ , 258.
 Π , 841. Ψ , 223. 251.
 πρόμος vom Zweikämpfer, H , 75.
 X , 85.
 Pronomen personale im Gen. statt
 des Possessivums, Δ , 848. objek-
 tiv, T , 321. Possessivum erst beim
 dritten Substantivum hinzugefügt,
 X , 338. Relativum, im Plur. nach
 einem Sing., Ξ , 410. Demonstra-
 tivum adverbial, Γ , 391.
 προπάροιθε, πρόσθε, K , 476. $\pi\rho\acute{\iota}\nu$,
 Δ , 734.
 πρὸς, $\pi\rho\sigma\tau\acute{\iota}$, $\pi\sigma\tau\acute{\iota}$ (Φ , 507. 561. X ,
 21) mit dem Gen. und Acc., bei,
 Z , 456. M , 64. mit dem Acc. von
 der Richtung, Ψ , 869. wider,
 P , 98. adverbial, dazu, K , 108.
 N , 678. Π , 86. $\pi\rho\sigma\tau\acute{\iota}$, $\pi\sigma\tau\acute{\iota}$ in
 Zusammensetzungen B , 137.
 προσέφη, ohne Acc. der Person,
 K , 369. Φ , 212.
 προσήνδα, ohne Acc. der Person,
 Δ , 92.
 πρόσθε, πρότερος, E , 851.
 πρόσφατος Ω , 757.
 πρότερός, προγενέστερος B , 707.
 οἱ πρότεροι, die Helden der Vor-
 zeit, Δ , 308.
 Προτιάων O , 455.
 πρότμησις Δ , 424.
 πρότονοι A , 434.
 πρόφασιν T , 262.
 προσφέρειν, hinbringen, P , 121.
 anwenden, K , 479.
 προσφύγειν, hinfliehen, Ξ , 81.
 vgl. φεύγειν.
 πρόσφρασσα, in Treuen, K , 290.
 herzlich nur Φ , 500.
 πρόσφρων, ernstlich, A , 77.
 eifrig, P , 358. vgl. Ω , 140.
 πρόχην, ganz und gar, Φ , 460.
 πρυλές, πεζοί, E , 744. Δ , 49. Φ , 90.
 πρυμνός, an der Wurzel, E , 292.
 M , 149. 446. N , 532. 705. P , 618.
 von dem zunächst am Körper
 liegenden Theile, Π , 314. πρυμ-
 νόν, substantivisch, E , 339. πρυμνη
 A , 409. H , 383.
 πρυμνωρεῖη
 πρῶην, $j\acute{o}n$.
 πρῶν, Plur.
 wort, M , 1.
 Πρωτεσίλαος
 πρῶτος, πρό
 Y , 275. $\pi\rho$
 nur T , 4
 I , 34. νo
 O , 546.
 ἄπαξ, A ,
 πτερά, Beiw
 πτήσσειν, Δ
 nur Ξ , 40
 πτολίεθρον,
 πτολίπορθος
 πτωκάζειν,
 372.
 πτώξ, flücl
 πτώσσειν Θ
 Πνυμαῖοι αἱ
 πυκνός, $\sigma\tau\alpha$
 πύλαι. πύλεις
 Πυλαιμένης
 Πυλάργης Δ
 Πύλος, das F
 Δ , 682. $\epsilon\iota$
 wundet, E
 πυρδάνεσθα
 sehen, F
 πῦρ, Beiwdr
 Θ , 217. I ,
 B , 340.
 Πυραλχμης I
 Πύρασος, St
 πύργος, $H\alpha$
 πυργηδόν
 H , 338.
 πω statt πω
 πως nach μ
 πῶς Ω , 203.
 πῶν, Trift
 ῥαδαλός, σc
 ῥαδάμανθους
 Räder, Beze
 ῥέα, einsilbi
 ῥέα (auch
 Ξ , 203. O
 Rechts. Ma
 zur Rechts
 Wettfab
 der Rech
 239 f.
 Rede, nicht
 171. M ,
 Ψ , 734. n

- P, 705. nur der Inhalt angegeben, P, 858 ff. ein Hauptpunkt derselben bei der Einführung bezeichnet, Y, 865. beginnt mitten im Verse nur Ψ, 855(?). wird zweien zugeschrieben, K, 349. zwei Reden schliesslich zusammengefasst, K, 254. Reden von einem Verse, A, 606. Σ, 182. 392. Y, 429. Φ, 509. Ψ, 707. 753. 770. Ω, 88. Uebergang in die direkte Rede, Z, 87. I, 593. 685. O, 182. P, 36. Σ, 142. Ψ, 855.
- Reduplikation. *ῥήρῃστο* X, 491. *ῥονακεν* E, 262. im Aorist, A, 100. H, 80.
- ῥέζειν*, *ῥερά* A, 147.
- ῥέθεα*, *μέλεα*, *ἄψα* II, 858. vgl. *γυία*.
- Reiten nur zufällig erwähnt O, 679.
- Relativsatz. Nachstellung des Relativums, B, 125. Z, 118. M, 269. N, 275. Φ, 847. X, 841. Ψ, 554. Ω, 721. Relativsatz geht voran, Γ, 351. X, 89. vgl. *δέ*. getrennt von dem bezüglichen Nomen, E, 60. K, 558. O, 198. Σ, 418. die dritte Person im Relativsatze statt der zweiten, P, 250. bezieht sich auf ein aus einem Verbum zu entnehmendes Subst., I, 609. auf eins von zwei durch *καί* verbundenen oder durch *ἢ* getrennten Subst., A, 187. N, 890. 623. Σ, 198. Y, 289. Relativsatz zieht Wörter des Hauptsatzes an, B, 38. 764. Γ, 123 f. Z, 13 f. 314 f. H, 90. Ξ, 75. 172. O, 646. Σ, 53. 192. T, 167. 326. zieht den Kasus des Hauptsatzes an, Σ, 192. Ψ, 649. Attraktion des Genus, Z, 118. X, 116. Relativsatz vertritt ein Nomen, A, 230. H, 401. P, 509. T, 265. Ψ, 749. umschreibt das vorhergehende Subst., Adj. oder Part., B, 813. Γ, 122 f. E, 63. I, 124. A, 847 f. M, 295 f. N, 482. O, 111 f. II, 143 f. Φ, 146 f. 235 f. Ψ, 775 f. Ω, 151. Relative Anknüpfung statt einer andern, B, 229. E, 625. H, 28. bei der Absicht, I, 165.
- ῥήγεα*, Tücher, I, 661.
- ῥῆσος* K, 485.
- ῥήσσειν*, auftreten, Σ, 571. prägnant, Y, 55.
- ριγεδανός* T, 325.
- ῥιγμός* Y, 485.
- Riegel M, 455 f.
- ῥίμπα* Z, 511.
- ῥοαί* umschreibend, II, 229.
- ῥοζος* nur II, 361.
- ῥόον* *κοι* und *κατά* P, 264.
- ῥύεσθαι*, beherrschen, nur I, 896.
- Ruhm, Beiwörter, A, 290.
- ῥώννυσθαι* vom Tanze, Ω, 616.
- σ fällt in den Endungen *σαι*, *σο* aus, Ω, 63.
- σ eines anlautenden *σx* fällt weg, E, 88. Θ, 1.
- Σαγγάριος* Γ, 187.
- σαπέσπαλος* E, 128.
- σανίδες*, Beiwörter, Σ, 275.
- σαόφρων*, klug, Φ, 462.
- Σάτιος* Σ, 443 ff.
- Satz ausgelassen, Z, 151. 383. H, 36. Θ, 406. 454. K, 434. N, 776 f. X, 331. vgl. *ἀλλὰ γάρ*. zwei Sätze in einen zusammengezogen, B, 850. Γ, 153. Z, 185. I, 173. K, 508. N, 437 f. 449. Ξ, 296. P, 21 f. Der Schluss des Satzes tritt frei hervor, Γ, 352. E, 489. 599. Z, 348. H, 41 f. 352. K, 437. 547. M, 283 ff. N, 829. II, 15. 630. Satz wieder aufgenommen, Θ, 268 ff. N, 434. Satz mit *δέ*, *οὐδέ*, *τε* oder *καί* statt eines Partic., A, 565. B, 268. 863. E, 352. 756. Z, 480. H, 25. I, 318. K, 240. 375. N, 209. 435. II, 119. 530. 685. Σ, 33. 478. T, 36. 117. Φ, 19. 42. 50. X, 123 f. 277. Ψ, 299. 328. parenthetisch, mit *δέ* oder *γάρ* eingefügt, B, 579. Z, 393. Ψ, 65. 195. 540. Ω, 563. Satz statt eines nominalen Satztheiles, A, 5. A, 247. 380. Θ, 239. K, 155. 208. 307. N, 817. P, 230.
- σαυρωτήρ* K, 153.
- σάω* Imperf. II, 363. *σώωσι*, *σώφ* I, 393. 424.
- σέβας*, *αἰδώς*, Σ, 178.
- σέβεσθαι* nur A, 242.
- σεῖν*, Desiderativform, nur Ξ, 37.
- Σείριος* E, ὁ ff. A, 62 f. X, 26 ff.
- σέλας* vom Feuer, T, 17. vom Blitze, Θ, 76.
- Σελλοί* II, 234.
- σεύεσθαι* *διώκειν*, stürmisch daherkommen, P, 463. *ἔσσοντο* und *σεύατο* Z, 505. *καί* *ἐσσύμενός* *περ*, auch ohne *καί* u. *περ* Z, 518.

- σῆμα, τέρας, *A*, 381. Deutung der
σήματα, *Θ*, 249. σήματα λυγρὰ
Z, 168.
σημαίνειν mit Gen. oder Dat., *Ξ*, 85.
σημερον *H*, 30.
Σθενέλαος *Π*, 586.
Σθένελος *B*, 564. *Ψ*, 511.
σθένος, umschreibend gleich μένος,
im vierten Fusse, *N*, 248. *Σ*, 486.
von der Kriegsmacht nur *Σ*, 274.
-σι Endung der dritten Person nur
im Conjunktiv, *E*, 6. *K*, 346.
σιγαλόεις *E*, 226. *X*, 154.
σιδήρειος, σιδήρεος, hart, *X*, 857.
gewaltig, *P*, 424.
Σιδόνες, Σιδόνιοι, *Ψ*, 743.
Singular des Nomens statt des Plur.,
Γ, 235. *E*, 483. *H*, 118. *K*, 259.
A, 416. *Ξ*, 38. 281. *O*, 627. *Π*,
159. 163. 767. *Σ*, 341. *Φ*, 286.
Ψ, 508. kollektiv, *T*, 225. Ein
Pferd genannt statt des Gespan-
nes, *X*, 22 f. vgl. Verbum.
σίκτης *A*, 481.
Σίανφος *Z*, 153 f.
σιφλοῦν, verderben, nur *Ξ*, 142.
-σθ gibt nicht überall Frequentativ-
bedeutung, verstärkt auch oder
ist blosser Weiterbildung, *E*, 857.
Σ, 259. *Υ*, 28. *Ω*, 11 f.
Σκαίαι ohne πύλαι *Γ*, 145.
Σκάνδεια, Stadt, *K*, 268.
σκήπτειν und σκίμπτειν *P*, 487.
σκιόεις, dunkel, *A*, 157.
σμερδαλέος, σμερδνός *B*, 309. σμερ-
δαλέον, σμερδαλέα, σμερδνόν *E*,
302. *O*, 687.
σμηκρός statt μικρός, ὀλίγος nur
P, 757.
σμήχειν πυρί *I*, 653.
σogleich, Bezeichnung, *E*, 337.
836.
Sollen nicht ausgedrückt, *Υ*, 297.
Σόλυμοι *Z*, 184.
Sonnenuntergang *Σ*, 241.
σός tritt oft unnöthig als Vers-
stütze voran, *B*, 164. *Γ*, 431.
σοφίη nur *O*, 412, σοφός nie.
Speer (ἔγχος, ἐγγεῖη, δόρυ, ξυστόν,
μελίη), Beiwörter, *X*, 225. 319.
Spitze *P*, 309 f. mit einem Ringe
befestigt, *Z*, 320. zwei Speere ge-
tragen, *Γ*, 18. 380. *Φ*, 162 ff. *X*,
293. in den Boden gesteckt, *Γ*,
135. *Z*, 213. *K*, 152 f. Speere zum
Seekampfe, *O*, 389. Behälter der
Speere, *T*, 387.
Σπερχειός, Fluss
σπίδης, ausgeh
754.
σπουδῶ, aegre
Sprichwörtlich
238 f. 378. *A*
P, 32. *Υ*, 437
Stab des Redner
des Richters,
B, 101 ff. des
σταδίου, Fussk
δίη für ἐνι στ
σταθμός, σταθμ
E, 140. *Σ*, 6
wichtstein,
Stein, Beiwörter,
στεῖνος, Gedr
στέλλειν, στέλλε
Στέντωρ *E*, 785
Sterbende weiss
Sterne, Beiwörter
στεροπή bildlich
στεροπηγερέτα
στεῦται, behau
στεφάνη, Helm
band, *Σ*, 597
στέφανος nur *N*
στεφανοῦσθαι,
E, 739.
στήθος vom T
P, 606. vgl. ζω
Sitz des Hung
στήλη *A*, 371.
Stimme, Bezeich
wörter, *P*, 55
aus dem Kopf
στιχᾶσθαι, στεί
στόμα, fauces,
8. διὰ στόμ' ε
στοναχή *Ω*, 512
στρατός, die K
vgl. πόλεμος,
A, 10. *A*, 209
στρεφεινείσθαι
στροφάλιγξ *Π*,
στροφᾶσθαι, v
στυγερώς, zum
723.
Στύξ *B*, 755. *Ψ*
σύ tritt unnöthi
238. bloss im
46. *K*, 238.
Θ, 37.
Subjekt; getheilt
M, 400. *Π*, 31
490. wechselt
187. *H*, 188.

- nommen, I, 191. Σ, 601. aus dem Vorhergehenden zu entnehmen, T, 27. 81. unbestimmt gedacht, K, 468. A, 458. P, 368.
- σὺν und φλογὶ εἶκελος ἀλκὴν Σ, 154.
- συμβάλλειν, committere, Γ, 70. M, 181. Y, 55. treffen, Φ, 578.
- συλεύειν, um etwas bringen, Ω, 436.
- συμφέρεσθαι μάχη A, 736.
- σύν, ξύν, mit Hilfe, O, 26. σύν θεῶν, δαίμονι I, 49. A, 792. σύν μεγάλῳ A, 161.
- συνάγειν ἄρηα B, 381.
- συναίρειν, zusammenbinden, K, 499.
- συναίρειν, wegnehmen, vernichten, II, 740.
- συνελαύνειν ἔριδι X, 129.
- συνεσχμός Σ, 465.
- συννημοσύνη, Vertrag, X, 261.
- Synizesis des ε B, 566. A, 308. E, 256. H, 1. I, 5. Σ, 116. O, 444. P, 461. Y, 332. des ι B, 537. 811. Θ, 563. in zwei auf einander folgenden Wörtern, E, 554. Θ, 237. A, 330. II, 9. P, 89.
- συνιστάειν, beginnen, Σ, 96.
- Synonyme verbunden A, 99. 177. H, 128. P, 41 f. X, 52. Ω, 121.
- συνορίνειν Ω, 467.
- συνταράσσειν A, 579.
- συντίθεσθαι, immer vernehmen, A, 76.
- Superlativ von hohem Grade, B, 220. I, 198. 642. Σ, 10. Ω, 334. mit πάντων, hyperbolisch, Y, 389. stimmt in der Apposition nicht mit dem Geschlechte des folgenden Gen., Θ, 247.
- σφάς und σφέας E, 567.
- σφεδανόν A, 165. Φ, 542.
- σφενδόνη, Binde, N, 600.
- σφηκοῦσθαι P, 52.
- σφονδύλιον, nicht -ιος, Y, 483.
- Σχεδῖος B, 517. O, 515.
- σχεδόν, ἀντικρύς, M, 53. σχεδόν, σχεδὴν E, 630. Y, 290.
- σχέθειν, abhalten, A, 96.
- Schein statt der Wirklichkeit, N, 134. Σ, 596. Ω, 419.
- σχέτιος, arg, B, 112. gewaltig, K, 164.
- σχῆμα Ἀλκμανικόν, E, 774.
- Schiffe, Beiwörter, A, 26. 306. 439. B, 297. A, 248. Zahl der Ruderer, A, 309. Y, 247. Lage der Schiffe der Achaier vor Ilios, Θ, 224 ff. N, 681 ff. Σ, 27 ff. 93 ff.
- Schild, Bezeichnung, A, 447. H, 238. M, 263. Beiwörter, A, 448. H, 222. A, 32. Lagen, A, 353. M, 295 f. κανόνες, Θ, 195. vgl. κύκλος. sie bilden ein Schutzdach, A, 593. M, 105. beim Zurückweichen hält man sie auf den Rücken, A, 545.
- Schlacht, Beiwörter, A, 352. O, 696.
- Schlaf, Beiwörter, B, 2. 34. ὕπνον δῶρον H, 482. ἐπορεύειν, μάπτειν, ἐπιχέειν und ähnliche Bezeichnungen, K, 26. Ψ, 232. Ω, 445.
- Schlafgott Σ, 230 f. von seiner Persönlichkeit wird abgesehen, Σ, 252.
- Schlange frisst Giftkräuter X, 94.
- Schreien der Helden in der Schlacht E, 591. A, 168. T, 424. aller Achaier, A, 50. dagegen Γ, 8. die Kämpfer ermutigen sich durch Zuruf, A, 91. O, 658. rufen um Beistand, A, 461. II, 147.
- Schultern, Beiwort, O, 113. Schulter und Kniee als Sitz der Stärke, P, 569.
- Schütze, dessen Tracht, Γ, 17.
- Schwarz als Trauerfarbe nur Ω, 84.
- Schwefel dient zur Reinigung II, 228.
- Schwert, Bezeichnung, A, 190. Thraakisches, N, 577. Beiwörter, B, 45. II, 322. ξίφος ὀξύ, am Ende des Verses, A, 397.
- Schwurformel H, 411. wobei man schwört, O, 39.
- σῶκος, kräftig, Y, 72.
- σῶμα nur von todtten Thieren, Γ, 23.
- σῶς, aber σόον A, 117. σῶς, gewiss, N, 773.
- ταγός Ψ, 160.
- ταλαεργός, arbeitduldend, Ψ, 684.
- Ταλαίων, Τалаός B, 566.
- τάλαντον I, 122. Διὸς τάλαντα II, 658. T, 228 f.
- ταλαύρινος, stark, E, 289.
- Ταλθύβιος A, 320. Beiwort, T, 250.
- τάμνειν (nicht τέμνειν), mit doppeitem Acc, Φ, 37 f.
- τανηλεγής, qualvoll, Θ, 70.

- τανύειν, ausbreiten, P, 401. vom Bogen, A, 112.
 τανύπεπλος Γ, 228.
 τανύφλοιος und τανυήκης II, 767 f. Tänze der Jünglinge und Mädchen Σ, 594.
 τάνητες auf den Sitzen, I, 200. und Betten, Ω, 645.
 τάρ A, 8. K, 61. vgl. τε.
 Τάρταρος Θ, 13 ff. 479 ff.
 Τάρφη, Stadt, B, 583.
 ταρφειαί M, 158.
 ταῦρος, nähere Bezeichnung von βοῦς, B, 481.
 ταυρεῖος für βόειος N, 161.
 τάφος Ω, 802.
 τάφος, Beiwort, Θ, 179.
 τάχα, bald, leicht, Ψ, 606. τάχα ποτέ A, 205.
 τε bezeichnet das Zusammengehören, A, 218. steht bei unmittelbarer Folge, A, 5. schliesst einen neu anhebenden Satz an, H, 107. nach der Aneide, Ψ, 483. steht statt der relativen Verbindung, II, 489. umgestellt, B, 136. Γ, 79 f. O, 273. Ω, 250. τε—τε A, 81 f. Γ, 40. bei drei Gliedern nur zwei τε, B, 498. H, 265. I, 498. Σ, 29. P, 534. τε—τε statt καί B, 213. τε—καί bei der Erklärung. K, 211. τε—δέ I, 519 f. K, 224 f. τ' ἄρ A, 8. τίς τ' ἄρ, πῶς τ' ἄρ K, 61. Σ, 182. τε hervorhebend nach τίς, τις, ὅσος, ὅλος u. a., Γ, 83. nach ἦ Γ, 56. K, 450. nach τῷ Ψ, 310. nach ὅτε B, 471. nach ἐπεὶ A, 87. nach αὖτε T, 221.
 τεθαλυῖα I, 206.
 τεῖχος, πύλαι, M, 438. O, 345. X, 56.
 τέλεα, Abtheilungen, H, 380.
 τελέθειν, da sein, H, 282.
 τελεῖν mit Partic., M, 222.
 τέλειος, τελέεις A, 66.
 τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν T, 33.
 τέλος umschreibend, Γ, 309. II, 83. μισθοῖο τέλος Φ, 450.
 τέλσον, Stück, Gränze, N, 707.
 τέμενος, Flur, B, 696. Gut (des Königs), Z, 194. Y, 391.
 τένοντε, τένοντες A, 521. ἄμφω, ἀμφοτέρω Σ, 466.
 τέρας A, 76. K, 6. A, 4.
 τερμῖοις, gerandet, II, 803.

τέρπεσθαι φ
 θυμῷ Y, 2
 τεταγών A, 1
 τετελεσμένος
 τετιμένος, α
 τέτμε, εὔρε, .
 τετραφαλος,
 τετυγμένος 4
 τεῦ, Relativu
 Τεύθρας Z,
 Τεῦκρος, Τελ
 beste Boge
 M, 350. 37
 Ψ, 359 ff
 N, 170 ff.
 Τεύταμος, Ti
 τεύχειν. τετυ
 P, 748. ἐτ
 M, 471. Σ,
 ist bestin
 τεύχεσθαι
 τέφρη, κόνις,
 τέχνη, τεχνᾶι
 τῇ, da, nim
 τῇδε, örtlich,
 τηθεα, ὅστροι
 Τηθύς Σ, 2
 Gatten Oki
 τηλεθάοντες
 τηλύγετος Γ,
 τιθέναι. Con
 τιθήμενος,
 schreibend,
 Θ, 171. ἄλ
 κότον τίθε
 θεοσι θυμ
 Τιθωνός Y,
 τίκτειν παῖδε
 haben, A
 synonym m
 τέκετο στα
 mittelbar i
 auf v.
 τιμή, Sühn
 würde, B
 O, 189.
 τίποτε, mit A
 τίς. τίς δ' ο.
 τέο μέχρις,
 τί, wozu,
 443. τί πο
 365. τί ἦ
 τις, einer, A
 B, 388. II,
 P, 670. n
 H, 156.
 H, 42. I

Ξ, 121. Ο, 210. τι, wohl, I, 645.
 in einem Gliede, A, 115. II, 51.
 Tisch zum Speisen vorgeschoben,
 Ω, 476.
 Tischhunde X, 69. Ψ, 173.
 Τίτανος, Berg, B, 795.
 Τιταρήσιος, Fluss, B, 751 ff.
 Τιτήνες Θ, 479 ff.
 τιτρώσκεσθαι, Schaden erleiden,
 M, 66.
 τιτύσκεσθαι, spannen, Θ, 41.
 τλήναι und ταλάν N, 829. vermögen,
 Θ, 78.
 Τληπόλεμος, Ἡρακλείδης B, 661 ff.
 E, 628 ff. Ein anderer II, 416.
 τλητός, τλήμων, Ω, 49.
 Τμῶλος, Berg, B, 868. Y, 385.
 Tod (θάνατος, κῆρ, λοιγός, οἶτος,
 μοῖρα, μόρος), Beiwörter, A, 97.
 E, 83. Θ, 84. κῆρες θανάτοιο M,
 326. κακὴ κῆρ θανάτοιο II, 687.
 θανάτοιο τέλος, τελευτή H, 104.
 τέλος κατακαίριον A, 489. θανά-
 τον μέλαν νέφος II, 350. χάλκεος
 ὕπνος A, 241. Umschreibungen
 mit ἡμαρ, A, 484.
 τόθι A, 723.
 Todtenreich unter der Erde Y, 61 ff.
 τοι von der Gewissheit, Φ, 184.
 τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα u. s. w. K,
 413.
 τοῖον, so sehr, τοίως unhomerisch,
 A, 146. X, 241.
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε B, 443. P, 628.
 τοκῆς, Voreltern, Y, 203.
 τόκος, Abkunft, H, 128.
 τολμᾶν K, 232.
 -τον im Dual statt -την K, 364.
 τόξα für φαρέτρην nur Φ, 490 (?).
 für ἰοὶ nur Φ, 502 (?).
 τραπέμεν, von τέρπειν, nicht von
 τρέπειν, Γ, 441.
 Trauer der Männer Σ, 23 ff. der
 Frauen Σ, 29 ff. T, 204 ff. Ω, 166.
 τρέφειν, heranwachsen lassen,
 Z, 282. τράφεν, ἐγένοντο, A, 266.
 τρήρων, flüchtig, E, 778.
 τρητός, durchlöchert, Γ, 448.
 τρίαῖνα M, 27.
 Τρίακκη B, 729.
 τρίλλιστος Θ, 488.
 τριπλῆ τετραπλῆ τε A, 128.
 τρίπος X, 164.
 Τριτογένεια A, 515.
 τριχθαῖ τε καὶ τετραχθαῖ Γ, 363.
 Τροίη, das Reich, A, 71. vgl. Ἰλῖος.
 τρυγᾶν von der Weinlese Σ, 566.

τρυφάλεια Γ, 372.
 Τρώες, Beiwörter, M, 317. T, 269.
 Τρώων πόλις und πολίεθρον A,
 164. Τρώες in weiterm Sinne, Σ,
 491. von den Hölfsvölkern der
 Troer, B, 816. Τρωαί Γ, 884.
 Τρωιάδες, Beiwörter, Z, 442. Τρω-
 άδες καὶ Δαρδανίδες Σ, 122.
 Τρώς, Stammvater der Troer, Γ,
 290 f. Ein anderer, Y, 463.
 Τυδείδης Z, 64. vgl. -εῖδης.
 Τυδεύς E, 412. K, 285. Σ, 119.
 τυκτός, künstlich, M, 105. recht,
 E, 881.
 τύμβος Ψ, 246. τύμβον ποιεῖν,
 χέειν Ω, 686.
 τυνη M, 237.
 τυτθόν, μικρόν, O, 628. zeitlich
 nur X, 494.
 Τυφωεύς B, 782 f.
 τύχε, war gerade, E, 587. τυχών,
 τυχήσας E, 579. ἐτύχησε βαλὼν,
 es gelang zu treffen, O, 581.
 τῶς X, 202.
 Ueberflüssig. vgl. Unnöthiger
 Zusatz.
 Uebergehen einzelner Züge A, 329.
 B, 5. 76. Γ, 83. 171. 249. 259 f.
 420. A, 148. 889. E, 123. 356. 656.
 755. Z, 113. 120. 259. 296. 301 f.
 494 f. H, 186. 483 f. Θ, 172. 306.
 I, 13. 476 f. 658 ff. K, 135. 180 ff.
 A, 47. 517. 519. 722 ff. 806. M,
 50. 290 ff. N, 15 f. 506. 604. 765.
 Σ, 151 f. 352 ff. O, 6. II, 2. 225.
 468 ff. 601. Σ, 70. 203 f. 410 f.
 T, 3. 37 ff. 249. 303. Y, 463. Φ,
 38. 68. X, 410 f. 474. Ψ, 26. 155.
 170 ff. 402. 683. 707. 736. 742.
 785. 824 f. 839. Ω, 287. 279 ff. 627.
 Uebertragene Bedeutung A, 226.
 243. B, 93. E, 493. M, 37. O,
 567. 694. II, 211. P, 424. Σ, 56.
 Y, 258. X, 3. 357. vgl. ὑφαίνειν.
 Uebertreibung des Ausdruckes B,
 489 f. E, 744. K, 216. II, 784 f.
 Ψ, 15 f. Ω, 637.
 ὕγις nur Θ, 524 (?).
 Ὑδη, Stadt, Y, 385.
 ὅς nie ohne Ζεύς M, 25.
 υῖός, mit Kürzung des υῖ, A, 473.
 P, 575. υῖ, am Ende des Verses.
 II, 177. vor dem Digamma, X, 302.
 Beiwörter, Σ, 326. υῖες Ἀχαιῶν,
 Ἀχαιοὶ heissen auch die Fürsten.
 I, 670.

- "Υλη, 'Υλαι, Stadt, B, 500.
 "Υλλος, Fluss, Y, 392.
 Umschreibung Ψ, 280. vgl. κῆρ,
 κραδίη, τέλος, πείρατα, φύλα,
 ἔθνεα.
 Umstellung der Quantität, Σ, 548.
 Unbestimmtheit der Darstellung A,
 633. P, 290. 309 f. Y, 21.
 Unnötiger veranschaulichender Zu-
 satz, wie ποσί, ὀφθαλμοῖς, οὐ-
 ασι, χερσί, φρεσί, θυμῷ, ἐν-
 δον, ὑπερθε, ἐνερθε, unter den
 betreffenden Wörtern. vgl. ἀνῆρ,
 βροτός, φώς und Wiederho-
 lung.
 Unwahrscheinlichkeit A, 90 f. E, 14 f.
 Σ, 8 ff.
 ὑπαί in Compositis A, 417 f.
 ὑπαιθα, abseits, O, 520.
 ὑπάτη, summa, Ψ, 165.
 ὑπείκειν mit dem Acc. A, 294. ὑπο-
 εἰκειν mit dem Part., Ψ, 602.
 ὑπέκ, heraus, E, 654. N, 89.
 ὑπεκφέρειν Θ, 268.
 ὑπεμνήμυκεν (?) X, 491.
 ὑπέρ mit Gen., per, O, 660. X,
 338. ὑπὲρ μόρον, ὑπέρμορα u. ä.
 B, 155. Y, 80. ὑπὲρ αἶσαν, über
 das Schicksal hinaus, II, 780.
 ὑπὲρ θεόν (vgl. πρὸς δαίμονα)
 nur P, 327.
 ὑπερδής, sehr wenig, P, 330.
 Ὑπέρεια B, 734. Z, 457.
 ὑπερθε, tritt veranschaulichend
 hinzu, E, 122. A, 421. gegen-
 über, N, 682.
 ὑπερηγορέων nur tadelnd A, 176.
 Ὑπερήνωρ E, 516.
 ὑπερηφανέων A, 694.
 ὑπέρθυμος nur lobend B, 746.
 Y, 88.
 Ὑπερίων, Ἥλιος, Θ, 480. ὑπερίων
 T, 398.
 ὑπερκύδας, wohlberühmt, A, 66.
 ὑπερμενής nie tadelnd B, 116.
 ὑπεροπλή A, 205.
 ὑπέριτος, vornehmer, A, 786.
 ὑπεφιάλος, übermüthig, Γ, 106.
 ὑπερφῆ, Gaumen, X, 495.
 ὑπὶσχεο ist nur Imperativ, nie Im-
 perfektum Y, 84.
 ὑπό mit Gen., bei, N, 796. Σ, 492.
 durch, B, 384. Γ, 61. Z, 78.
 A, 119. vor, M, 74. von, aus,
 I, 248. von Körpertheilen, N, 177.
 unter, von der Unterthänigkeit,
 B, 714. Θ, 363. ὑπ' ἀσπίδος statt
 ὑπ' ἀσπίδ.
 durch,
 Y, 275. A
 Verfolgung
 P, 404.
 mit Acc.,
 603. Γ, 3
 259. wäh
 Compositi
 406. 501.
 Ψ, 691.
 ὑποδεξιή I,
 ὑπόδρα A,
 Ὑποθῆβαι,
 ὑπολαμβάνει
 τὸ ὑπολείπει
 ὑποτατάρι
 ὑποτίθεσθαι
 rathen.
 ὑποτρέφει
 ὑποτρομέει
 ὑποφθας H
 ὑπωπια, μέ
 ὑσμίν, ὑσμι
 Beiwörter
 O, 340. Y
 Y, 245. α
 und κατὰ
 im Vers
 ὑσμ. B, 4
 feld (vgl
 ὕστερον προ-
 lung.
 ὕστερος, zu
 ὑφαίνειν, i
 Vorträge
 H, 324.
 ὕφηνιχος i
 ὕπερεφής,
 T, 383.
 Ὑψήνωρ N,
 ὕψηλός, la
 ὕψι βιβάς
 Ὑψιπύλη H
 Verbannung
 träge Z,
 Verbindung
 A, 571. A
 Verbum bei
 Theil eini
 Γ, 327. I
 398. Y, 1
 Ψ, 880 i
 mit θυμι
 307.
 Verdoppelu

- Vergleichung, einfache, abgekürzt, *A*, 467. *P*, 51. Wahl zwischen zwei oder mehrern Vergleichungen, *E*, 782 f. *Θ*, 349. *N*, 889 f. *X*, 151 f. neben einander stehen die bloße Benennung des verglichenen Gegenstandes und ein vergleichender Satz, *O*, 605 f. Vergleichung mit einem Gotte, *H*, 209 ff. *Θ*, 349. *N*, 298 ff. negative Vergleichung, *Ξ*, 394 ff. zwiefache, *A*, 119 ff. 172 ff. 474 ff. *N*, 197 ff. *O*, 271 ff. *P*, 725 ff. doppelseitige, *A*, 62 ff. *N*, 492 ff. 798 ff. *O*, 624 ff. Wiederholung derselben Ausführung einer Vergleichung gemieden, *O*, 269. *Π*, 482 ff. *P*, 657 ff. Ausführung des Vergleiches über den Bedarf zur lebendigeren Veranschaulichung, *A*, 141 ff. 427. *I*, 7. *M*, 43 ff. 149 f. *Ξ*, 415 ff. *P*, 677 f. Hauptpunkt des Vergleiches bei weiterer Ausführung der nebensächlichen Züge nur angedeutet, *O*, 630 ff. Zeitwort fehlt, *O*, 469. *Π*, 482. *P*, 657. *τις* und *κον* im Vergleiche *Θ*, 888. *A*, 292. ein Theil der Vergleichung tritt frei hervor, *B*, 148. Aorist im Vergleiche, *B*, 480. Coni. Aorist nach *ὡς*, *ὡς ὅτε*, *ὥστε* *B*, 476. Optat. nach einem Aorist, *Σ*, 320. ein am Anfange der Vergleichung stehender Gen. aufgenommen oder nicht, *B*, 459.
- Verkürzung von Diphthongen *A*, 478. von *η* vor einem Vokale oder einem Diphthongen, *B*, 544. *A*, 880. von *α* in *ἄδος* *A*, 88. *αἰσσειν* *Φ*, 126. *Ἰλαος* *I*, 639. von *ω* in *γῶων* *Z*, 500. vgl. *οἶος*, *πῶν*.
- Verlängerung aus metrischer Noth *A*, 46. 205. *Γ*, 172. *Ψ*, 602. *Ω*, 569. 736. aus metrischer Bequemlichkeit des *α* in *Ἄρης* *B*, 767. *E*, 81. *ἀλόντε* *E*, 487. *φθάνει* *I*, 506. *ἄορ* *A*, 265. *ἄιον* *O*, 252. *μεμαῶς* *Π*, 754. *ἀπαμήσειεν* *Σ*, 34. *ὅποσα* *Ω*, 7. *τά* *Φ*, 852. des *ε* in *δέ* *O*, 478. des *ι* in *Ἰπρίον* *B*, 518. *ἀνεψιοῦ* *O*, 554. *Ἰλίου* *Φ*, 104. *ἀγρίου* *X*, 313. *μήνιεν* *B*, 769. *δια* *Γ*, 357. *ἀνδρὶ* *A*, 86. *φίλε* *A*, 155. *βλοσυρῶνις* *A*, 86. *τριηκόσι* *A*, 697. *ἄτιτος* *Ξ*, 484. *θεῖτι* *Σ*, 865. *τίον* *Ψ*, 703. des *ο* in *τό* *ς* *X*, 236. 554. *Π*, 226. *X*, 307. *ἀποειπών* *T*, 85. in Partic. Pass., *Ω*, 736. des *υ* in *ζευγνύμεν* *Π*, 145. *ἐρύειν* *Π*, 542. *νέκυς* *Σ*, 180.
- Verve gehen hintereinander auf dasselbe Wort aus, *K*, 116 f. *Σ*, 221 f. 501 f. reimen, *A*, 96 f. *P*, 569 f.
- Verwundung, Bezeichnung, *A*, 191.
- Viergespann nur beim Wettrennen ausnahmsweise *Θ*, 185.
- Vokativ auf *ις* und *ι* *Θ*, 420. 471. vgl. Nominativform.
- Vögel, Beiwörter, *T*, 350.
- Vogelzeichen, Bezeichnung, *Θ*, 251. *K*, 277. ihre Bedeutung, *M*, 202 ff. vgl. *οἰωνοπόλος*.
- Vorgreifen des Dichters *K*, 336. *Π*, 46.
- Vorrechte der Fürsten *K*, 217.
- Waffen (*τεύχεα*, *έντεα*, *ὄπλα* (?)), Beiwörter, *K*, 254. die geraubten aufgehängt am Tempel, *H*, 83.
- Wagen zum Fabren (*ἄρματα*, *ὄχηα*, *ἄμαξα*), im Gegensatz zu *ἀπήνη*, Beiwörter, *B*, 777. *E*, 745. *Ψ*, 835. Beschreibung, *E*, 722–731. vgl. *Ψ*, 835. Wagendecke, *E*, 194. vgl. *ἀντυξ*. Wagengelasse, *Θ*, 435. *Ω*, 266.
- Wahrager nothwendig bei jedem Kriegszuge, *A*, 71. sie hören das Gespräch der Götter, *H*, 44. vgl. *Κάλχας*, *Ἑλενος*, *Πουλυδάμας*.
- Wasser, Beiwörter, *B*, 825. Das Wasser eines Flusses trinken, dasselbst.
- Weben *Ψ*, 760 ff.
- Wechsel des Ausdruckes *E*, 75.
- Wegtragen von Todten und Verwundeten, *Θ*, 832. vgl. Föhren.
- Wein wird auch bei Weihungen gemischt, *B*, 341.
- Weinschlauch von Ziegenfell, *Γ*, 247.
- Wendung freie der Rede *E*, 183. 275 f. *Z*, 42. 147. 510 f. *H*, 160. 461. *Θ*, 188. 258. *I*, 359. 580. *K*, 224 ff. *A*, 884 ff. *M*, 429. *O*, 569 f.
- Werfen von Steinen geschieht mit einer Hand, *Π*, 734 ff.
- Werthbestimmung nach Rindern, *Φ*, 79.
- Wetterleuchten als *τέρας*, *K*, 5 ff.
- Wettfahrten geschehen von der Linken zur Rechten, *Ψ*, 335 ff. vgl.

Rechts, die Bahn muss mehreremal durchfahren werden, *Ψ*, 378. Wettspiele zur Leichenfeier *X*, 163 f.

Wiederholung (*ἀναδιπλώσις*) mehrerer auf einander folgender Wörter unmittelbar hinter einander, *Y*, 371 f. Wiederholung desselben Wortes hinter einander in demselben Satze, *Z*, 158 f. *Φ*, 85 f. mit Wechsel des Casus, *Z*, 396. zweimal, *B*, 673. Wiederholung desselben Zeitwortes in zwei oder mehreren unmittelbar auf einander folgenden Sätzen, *H*, 162 f. *A*, 490 f. *N*, 13 f. *O*, 339 f. *Σ*, 476 f. *Y*, 203. *Ψ*, 15. 288 ff. vgl. Vergleichung, kurz hintereinander, *Σ*, 158. *Σ*, 27. anderer Art, *Y*, 4 ff. in verschiedenen Zeiten, *O*, 478 ff. dasselbe Zeitwort componirt, *K*, 466. dasselbe Wort in verschiedenen Casus oder das einfache und componirte Wort in demselben Verse, *Θ*, 453. *Ω*, 772. Wiederholung derselben ein Zeitwort vertretenden Präposition, *E*, 740 f. *Ψ*, 837 f. 837 f. nie steht die Präposition noch einmal vor dem damit componirten Worte, *Ψ*, 709. statt des Pronomens wird dasselbe Subst. oder ein synonymes wiederholt, *A*, 79. *Z*, 319. *I*, 207 ff. *A*, 728. *N*, 762 f. *Φ*, 164 f. 171 f. 607 f. *X*, 40. dieselbe Anknüpfung mehrfach wiederholt, *I*, 209–221. *H*, 163 ff. vgl. Beiwörter, auch *Z*, 244. 248. Wiederholung desselben Wortes oder Begriffes: *οἶνον οἰνίζεσθαι* *Θ*, 506, *ἐντε' ἀποπλίζεσθαι* *Ψ*, 26, *βέλει βεβλημένος* *A*, 657, *βοῦς βοῦκολεῖσκειν* *Φ*, 448, *βοῶς βοεῖν* *P*, 369, *σῶν σὺβόσια, αἰγῶν αἰόλια* *A*, 679, *ἀμφοῖν ἐπέων* *P*, 695, *εἰνάνυχες νύκτας* *I*, 470. vgl. *νέκταρ οἰνοχοεῖν* *A*, 3, *ἵπποι βοῦκολέοντο* *Y*, 221. dasselbe Wort einfach wiederholt, wo wir durch ein und ander unterscheiden *Σ*, 180. *Π*, 111. *T*, 290. ein synonymes, *Σ*, 362. vgl. *ἄλλος*.

Winter als Regenzeit *I*, 4.

Wohnung, Bezeichnung, *Ω*, 471.

Wolken, Beiwort, *X*, 809.

Wollen nicht ausgedrückt *A*, 182. *A*, 222. 359. *I*, 164. 589. 671.

699. *K*, 502. *A*, 127. 549 f. 580. *M*, 62. 258. *N*, 395. *Π*, 213. *Σ*, 584. *T*, 312.

Wort doppelt zu denken *H*, 70. *I*, 504. 654. *K*, 30 f. 573. *Π*, 783. *P*, 221.

Wortstellung. *ὑστερον πρότερον* *A*, 251. *Z*, 237. *H*, 199. *Π*, 254. Trennung zusammengehörender Wörter, *A*, 249. *B*, 463. *A*, 109. *E*, 336. *H*, 121 f. 337. *I*, 504. *K*, 266 f. 425. 458. *A*, 186. 242 f. *N*, 235. 800. *Σ*, 10. 259. *O*, 14. 344. *P*, 5. *Y*, 361. 463 f. *Φ*, 801 f. *X*, 26. *Ψ*, 78. 152. 631. *Ω*, 290. 670. vgl. Präpositionen. ein Wort tritt des Metrums oder des Nachdrucks wegen voran, *A*, 126. *I*, 273. *Y*, 68. *Φ*, 515. Nachstellung von *ὡς* *A*, 32. *Ψ*, 615. vgl. Relativum, *δέ, τε, καί*. Wort in einen andern Satz verschoben, *H*, 329. *M*, 59. *T*, 70.

Wunden, deren Heilung, *A*, 218.

φαινός, φαίδιμος, ἀγλαός *Σ*, 479. *φαίνεσθαι*, sich zeigen, *I*, 457.

K, 236. *πεφήσεται* nur *P*, 155.

φαῖνον *E*, 152.

φάλαγξ im Sing. nur *Z*, 6.

φάλαρα *Π*, 106.

φάλος *I*, 362.

φάναι, meinen, *Θ*, 229. 498. *Σ*, 126. *Y*, 187. denken, von der Absicht, *Π*, 61. fürchten, *Y*, 262. *φημί*, wie *εὐχομαι*, umschreibend, *Z*, 206. *Σ*, 364. ohne allen Nachdruck, *I*, 329. zwischen-gesetzt, wie *ὀίω*, *Y*, 187. *φημί* nur *Y*, 211 (?). *φαίης κεν*, diceres, *I*, 220. *οὐδέ κε φαίης* *I*, 392. *φασί* vom allgemein Anerkannten und Geglaubten, *B*, 783. *T*, 96. *Ω*, 615. *πεφασμένος* nur *Σ*, 127. *φάσθαι*, sich halten, *A*, 187.

φάος, φώς τιθέναι, τεύχειν, φώς γίνεσθαι *Z*, 6. *Y*, 95.

φατις, φῆμις, *I*, 460.

Φειά, Stadt, *H*, 185.

φειδῶ γίγνεται, Sparen gilt, *H*, 409 f.

Pfeifen *K*, 13.

Pfeil, Beiwörter, *A*, 117. 126. *O*, 451.

Pferde, Beiwörter, *Θ*, 42. *N*, 31. *Ψ*, 304. Pferde und Männer oder Volk, *B*, 762. *H*, 842.

- Α, 525. Ν, 684. Ρ, 644. Σ, 153.
 Υ, 157. ohne Erzschnuck, Υ,
 156. Hufeisen, Θ, 41. Namen. vgl.
 Namen. Futter, Θ, 188. Wagen
 und Pferde der Achaier, wenn sie
 von den Helden verlassen worden,
 dem Lager zugekehrt, Ρ, 699.
 Pferde, als Opfer in den Skaman-
 dros versenkt, Φ, 132.
 Φέρεκλος Ε, 59.
 φέρεσθαι, eilen, Ο, 743.
 φέριστε, Anrede, Ζ, 123.
 φεύγειν, προφεύγειν, ἀποφεύγειν,
 Χ, 487. vgl. προφεύγειν.
 φή, wie, Β, 144.
 φηγός Ε, 639.
 Φηραί, Stadt, Ι, 151.
 φθάναι, zuvorkommen, Κ, 868.
 mit dem Gen. nur Α, 51 (?). φθά-
 μενος Ε, 119.
 Φθείρες, Berg, Β, 868.
 φθίειν φρένας Σ, 446.
 Φθίη Β, 683.
 Φθίοι als Volk nur Ν, 686.
 φθισήνωρ, φθισιμβροτος Β, 833.
 -φι, Endung des Gen. und Dat., Β,
 388. Α, 452. Ε, 722. Κ, 496. Ν,
 700. Σ, 305.
 φιάλη Ψ, 243.
 φιλεῖν, bewirthen, Ν, 627. sich
 friedlich vereinigen, Χ, 265.
 ἐφιλάτο, φίλατο, φίλαι Ε, 117. Υ, 304.
 Φιλοκτήτης Β, 718 ff.
 φιλομμείδης Γ, 424.
 φιλοπόλεμος Τ, 269.
 φίλος, gleich dem Possessivum, Β,
 261. von Götterbeschlüssen, Χ, 301.
 φίλα εἰδώς, φίλα μήδεα εἰδώς
 Ρ, 325. φίλως nur Α, 347. φίλ-
 τερος für φίλος Χ, 301. φίλτερον
 für φίλον, Φ, 101.
 φλέγμα Φ, 337.
 Φλεγύες Ν, 302.
 φλέψ Ν, 546.
 φλοῖστος Ε, 322. Haufe, Υ, 377 f.
 φοβεῖν, erschrecken? Ο, 91.
 φόβος, Flucht, Beiwort, Η, 356.
 Furcht, Α, 402. 544. Ρ, 118.
 Φοίνικες Ψ, 744.
 φοινικόεις, roth, Κ, 133.
 Φοῖνιξ, Vater der Εὐρώπη, Ξ, 321.
 des Amyntor Sohn, des Achilleus
 Leiter, Ι, 168. 488. Η, 196. Ψ, 360.
 πολκός, valguis, Β, 217.
 φονή, φόνος Κ, 521. Ω, 610. φόνος
 αἵματος Η, 162. φόμος von der
 Ursache des Todes, Η, 144.
 Φόρβας Ξ, 490.
 Φόρβος Β, 862. Acc. Φόρβονα und
 Φόρβον, Ρ, 312.
 φραδής nur Ω, 354. φράδμων nur
 Η, 638.
 φράζειν, zeigen, rufen? Ξ, 500.
 φράξας Ν, 130.
 φρήν im Sing., Β, 3. φρένα ἐπιτι-
 θέναι Κ, 46. κατὰ φρένα καὶ
 κατὰ θυμόν Ζ, 285. φρένες. Bei-
 wörter, Θ, 866. Τ, 125. ihre Lage.
 Η, 481. ἀμφιμέλαινα Α, 103.
 sie werden bei allen Gefühlen
 genannt, Τ, 19. ἐπὶ, ἐν, ἐν φρεσὶ
 τίθεναι Α, 55. Τ, 121. ἐν φρεσὶ
 τίθεσθαι, φρεσὶν ἐντίθεσθαι Ζ,
 326. Ν, 121. ἐμβάλλειν Τ, 88.
 μετὰ φρεσὶ für ἐν φρεσὶ Α,
 245. Ι, 484. Ξ, 264. Σ, 419. περὶ
 φρεσὶ Η, 157. φρένες, Ver-
 stand, Η, 360. Lebenskraft.
 Ψ, 104. vgl. φθείειν.
 φρήτη Β, 362.
 φρίξ, Welle, Φ, 126.
 φρίσσειν, horrere, Α, 282. Ω, 776.
 φρονέειν ἀγαθὰ, κακὰ Ζ, 162. εἰς
 ἀγαθὰ Ψ, 305. μέγα Α, 296. Χ,
 21. ἐθὺς Μ, 124. φρονέων mit
 ἴνα, ὅ, ὅπως Ε, 564. Ι, 493. Χ,
 491.
 Φρόντις Ρ, 40.
 Φρύγες Κ, 431.
 φρεῖν Ζ, 148 f. πεφύασιν, sind.
 Α, 484.
 φύζειν, wovon πεφυζότες, Φ, 6.
 φυή, Wuchs, Α, 115. Gestalt.
 Ξ, 474.
 φύλα, umschreibend, Ο, 54.
 Φύλακος Ζ, 35.
 φύλοπις, Getümmel, Schlacht,
 Α, 15.
 φύξις nur im zehnten Buche, Κ, 311.
 φωνήσε, φωνήσας, nie das Präsens.
 Α, 201.
 φώς, im Gen. gleich αὐτοῦ Α, 439
 614. im Acc. gleich τόν Α, 194.
 φωτός, φωτῶν treten unnöthig
 hinzu, wie ähnlich die Genitive
 von ἀνὴρ, ἄνθρωπος stehen.
 χάζεσθαι Α, 497.
 χαίρεσθαι nur Ξ, 270.
 χαῖται, die Mähnen des Pferdes.
 nicht des Löwen, Υ, 224.
 χάλαζα, Beiwort, Ο, 170 f.
 χάλπος, schrecklich, Ν, 417
 χαλεπός εἶναι wird persönlich ge-

- braucht, A, 546. χαλεπῶς εἶναι H, 424.
- χαλινοί nur T, 393 erwähnt.
- χαλκοβατής, erzschwellig, A, 426.
- χαλκός vom Beile A, 236. vom Speere, Γ, 348. Φ, 593. Beiwörter, E, 75. I, 365. von der Spitze der Lanze, K, 153. vom Pfeile, Θ, 86. von der Sichel, T, 222.
- χαρίζεσθαι, wovon κεχαρισμένος, gleich χαρίζεις, Y, 298.
- Χάρις, des Hephaistos Gattin, Σ, 382.
- χάρις, χάριτες, A, 343. χάριν, δίκην, nur O, 744.
- χάρμη, Angriff, Kampf, Δ, 222.
- Χάροψ, Χαροπος A, 426.
- χέειν ohne Imperf. Σ, 347. vom Schneien (Ζεὺς χέει) M, 281. χεῖσθαι ἀμφὶ τινι N, 544. κέχυτο B, 19.
- χείρ, Arm, Δ, 252. Y, 479. Φ, 166.
- χεῖρες, Arme, A, 441. Beiwörter, M, 397. Gewalt, O, 181. χειρὸς ἔχων und ἐλὼν A, 488. χεῖρ, χερσὶ von einer Hand, A, 585. T, 251. vgl. ἐν.
- Χείρων, der Kentaur, Δ, 219.
- χείρων von der Herkunft P, 149.
- χέρας, Gerölle, Φ, 319.
- χέρη A, 80. χέρεια Δ, 400.
- χερνῆτις M, 433.
- χέρνιβον, λέβης (?), Ω, 304.
- χήραμος, Loch, Φ, 495.
- χηρη, vidua, X, 484.
- χηρωστής E, 158.
- χιλοι in der Zusammensetzung statt -χilioi E, 860.
- Χίμαιρα Z, 179 ff. II, 328 f.
- χιτών, θώρηξ, E, 113. 736.
- χλαῖνα, wie umgelegt, K, 133 f.
- χλούνης, gleich κάπρος, I, 539.
- χλωρός K, 376.
- χόλος vom Ausbruche des Zornes A, 224. I, 459. nie gleich χολή II, 203.
- χολοῦσθαι θυμῷ, ἐνὶ φρεσὶ II, 61.
- χορός, Tanzplatz, Σ, 590. von Spiel, Unterhaltung, O, 508.
- χόρτος, ἔρκος, Δ, 774.
- χραιομεῖν, nützen, II, 837.
- χρεώ mit Inf. Φ, 322.
- Χρομῖος Δ, 295. E, 160. Θ, 275.
- χροιή für χρώς, Leib, nur Ξ, 164.
- χρυσάμπνξ E, 358.
- χρύσειος, χρύσεος, goldbeschlagen, A, 15.
- Χρύσ
χρυσ
Y,
43.
B,
χρώς,
We
N,
χρτή
χώρα
ψάμα
Φ,
παρῶ
ψευδ
unl
ψυχή
ω, de
ωδε,
wi
lic
ωδ' ὁ
ωδε
A,
ωδε
P,
ωδε
II,
Ὡκεα
als
ὠκύν
ὠκύν
ὠκύν
ὠλξ
ὠμης
X,
ὠμογ
ω μι
433
ὦ πό
Ὡραι
tei
ὦρη,
ὠρορ
ὠρο
ὠς, d
Au
an,
Sul
tail
ὄτε
Z,
ὡς ἔ
A,
ὡς b

U. C. BERKELEY LIBRARIES



CD52824437

